

Statistisches Bundesamt
(Herausgeber)

Statistisches Jahrbuch

1992

für die Bundesrepublik Deutschland

METZLER
POESCHEL

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

(52.1042)
92.1718 b + 1 Beil.

Erschienen im September 1992

Redaktionsschluß: 1. Juli 1992

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992
Vervielfältigung — außer für gewerbliche Zwecke — mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 120,-

Bestellnummer: 1010110-92700

ISBN 3-8246-0238-5

Gesamtherstellung: Wiesbadener Graphische Betriebe GmbH, Wiesbaden

Umschlagfotos: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bonn

Vorwort

Das Statistische Jahrbuch 1992 steht noch immer im Zeichen der Einigung Deutschlands, nachdem mit der vorjährigen Ausgabe zum ersten Mal nach über 40jähriger Trennung über das ganze Deutschland berichtet wurde.

In der vorliegenden Ausgabe konnten die Berichtsg Grundlagen wesentlich erweitert werden. Mit Beginn des Jahres 1991, das den Schwerpunkt der Ergebnisdarstellung bildet, wurde das Programm der Bundesstatistik in den neuen Ländern und Berlin-Ost eingeführt. In wichtigen Teilbereichen der amtlichen Statistik, wie z. B. der Land- und Forstwirtschaft, dem Produzieren, dem Gewerbe, dem Außenhandel, dem Bildungswesen ist die Umstellung auf die Konzepte der Bundesstatistik inzwischen erfolgt, so daß methodisch einheitliche Ergebnisse für Deutschland insgesamt, das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost nachgewiesen werden können.

Für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden erstmals gesamtdeutsche Ergebnisse mit der Unterteilung früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin-Ost für das 2. Kalenderhalbjahr 1990 und für das Jahr 1991 veröffentlicht.

Die in dieser Ausgabe für die neuen Länder und Berlin-Ost noch nicht abbildbaren Statistiken, wie z. B. aktuelle Erwerbstätigendaten, Rechtspflege, Mikrozensus und Umweltstatistiken, werden sukzessive aufgebaut und — nach Fertigstellung — laufend im vielschichtigen Programm der Bundesstatistik der Öffentlichkeit vorgestellt.

Um der wachsenden Bedeutung der »Umweltökonomischen Gesamtrechnungen« Rechnung zu tragen, wird das bisher als »Umweltschutz« bezeichnete Kapitel 26 neu gegliedert in »Umweltstatistiken« und »Umweltökonomische Gesamtrechnungen« und als Kapitel 26 »Umwelt« veröffentlicht.

Neben dem Aufbau der Bundesstatistik in den neuen Ländern und dem Ostteil Berlins ist der Integrationsprozeß der deutschen amtlichen Statistik in den europäischen Binnenmarkt von zentraler Bedeutung. Im Zusammenhang mit der immer enger werdenden wirtschaftlichen Verflechtung zwischen den zwölf Mitgliedstaaten und durch die zunehmende Übertragung politischer Entscheidungen von der nationalen auf die europäische Ebene ergibt sich immer stärker die Notwendigkeit der EG-weiten Harmonisierung amtlicher Statistiken. Dieser Ausgabe ist daher eine Beilage beigelegt, die einen aktuellen Überblick über den Stand in ausgewählten, im Rahmen der EG-Statistiken besonders bedeutsamen Statistikbereichen gibt.

Wiesbaden, im September 1992

**Der Präsident
des Statistischen Bundesamtes**

Hans Günther Merk

Inhalt

	Seite
Verzeichnis der Schaubildseiten	6
Allgemeine Vorbemerkungen, Abkürzungen und Zeichenerklärung	7
 1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz	10
2 Zusammenfassende Übersichten	
2.1 Deutschland	22
2.2 Deutschland nach Ländern	26
2.3 Zeitreihen für das frühere Bundesgebiet	34
3 Bevölkerung	46
4 Wahlen	93
5 Kirchliche Verhältnisse	103
6 Erwerbstätigkeit	107
7 Unternehmen und Arbeitsstätten	132
8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	155
9 Produzierendes Gewerbe	195
10 Bautätigkeit und Wohnungen	250
11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	263
12 Außenhandel	291
13 Verkehr	333
14 Geld und Kredit, Versicherungen	370
15 Rechtspflege	389
16 Bildung und Wissenschaft	407
17 Kultur, Freizeit, Sport	439
18 Gesundheitswesen	455
19 Sozialleistungen	485
20 Finanzen und Steuern	516
21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	555
22 Löhne und Gehälter	580
23 Preise	608
24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	649
25 Zahlungsbilanz	689
26 Umwelt	701
27 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	725
 Veröffentlichungsnachweis	734
Sachregister	749

Verzeichnis der Schaubildseiten

	Seite
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand 1. 1. 1992)	9
Zeitreihen für das frühere Bundesgebiet	35, 37, 39, 41, 43, 45
Bevölkerung	65
Bevölkerungsbewegung	85
Erwerbstätigkeit	115
Unternehmen und Arbeitsstätten	135
Land- und Forstwirtschaft	169
Produzierendes Gewerbe	207
Bautätigkeit, Wohnungen	259
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	277
Außenhandel	313
Verkehr	341
Geld und Kredit	377
Rechtspflege	403
Bildung und Wissenschaft	425
Kultur, Freizeit, Sport	449
Gesundheitswesen	477
Sozialleistungen	503
Öffentliche Haushalte	525
Wirtschaftsrechnungen	563, 569
Löhne und Gehälter	587
Preise	639
Sozialprodukt	663, 687
Umwelt	719

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die für Deutschland veröffentlichten Zahlen stammen zum größten Teil aus Statistiken, die vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder bearbeitet wurden. Hierauf wird nicht besonders hingewiesen. Quellen sind nur bei Tabellen angegeben, deren Material von anderen Stellen zugeliefert wurde.

Informationen über Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, in denen über das im Jahrbuch nachgewiesene Datenmaterial hinaus detailliertere, zum Teil auch textlich kommentierte Ergebnisse dargestellt sind, enthalten die den jeweiligen Abschnitten zugeordneten Fundstellen und weiterführenden Informationen. Können Daten mittels elektronischer Medien vom Amt bereitgestellt werden, so wird jeweils besonders darauf aufmerksam gemacht. Eine Darstellung des gesamten Veröffentlichungsprogramms des Statistischen Bundesamtes sowie Hinweise auf Veröffentlichungen der Bundesministerien, anderer Bundesbehörden sowie der statistischen Ämter der Länder enthält der Veröffentlichungsnachweis auf Seite 734 ff.

Gebietsstand

Infolge des Beitritts der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland am 3. 10. 1990 beziehen sich die Angaben dieses Jahrbuchs zum einen auf das ganze Deutschland und zum anderen auf die früheren Teile. Um dies deutlich zu machen, werden in den Tabellen und sonstigen Ergebnisdarstellungen folgende Bezeichnungen verwendet:

- Ergebnismachweis für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990:
Deutschland.
Dies gilt auch für den Nachweis gesamtdeutscher Ergebnisse, die für Zeiträume vor dem 3. 10. 1990 ermittelt worden sind.
- Ergebnismachweis für die Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin-West nach dem Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990:
Früheres Bundesgebiet.
- Ergebnismachweis für die neuen Länder und Berlin-Ost bzw. die ehem. DDR und Berlin (Ost):
Ergebnisse ab dem 3. 10. 1990 und Darstellungen mit Ergebnissen aus der Zeit vor und nach dem 3. 10. 1990:
Neue Länder und Berlin-Ost.
Liegen Ergebnisse nur für die neuen Länder (ohne Berlin-Ost) vor, werden diese mit »Neue Länder« bezeichnet.
Ergebnisse vor dem 3. 10. 1990:
Gebiet der ehem. DDR.

Die ehem. DDR und Berlin (Ost) waren in der Vergangenheit faktisch ein Wirtschaftsgebiet, über das nur gemeinsame Nachweisungen vorliegen. Mit der Bezeichnung »Gebiet der ehem. DDR« sind daher Aussagen über den früheren Rechtsstatus von Berlin (Ost) nicht verbunden.

- Der West- und Ostteil Berlins wird für Ergebnisdarstellungen ab dem 3. 10. 1990 und Darstellungen mit Ergebnissen vor und nach dem 3. 10. 1990 mit
»Berlin-West« und »Berlin-Ost«,
vor dem 3. 10. 1990 mit
»Berlin (West)« und »Berlin (Ost)« bezeichnet.

Gehemhaltung

Wenn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (–) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Methodik und Begriffserklärungen

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im allgemeinen jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

Systematiken

Bei fachlich untergliederten Tabellen ist in den Anmerkungen jeweils die zugrundeliegende Systematik angegeben. Soweit möglich, sind die ausführlichen Bezeichnungen der systematischen Positionen übernommen worden. Aus Raumgründen war es jedoch – vor allem bei der »Systematik der Wirtschaftszweige« – erforderlich, einheitliche Kurzbezeichnungen zu verwenden, die aber den vollen Inhalt der angegebenen Position abdecken. Die Verwendung von Kurzbezeichnungen ist ausdrücklich vermerkt.

Abkürzungen**Maßeinheiten**

St	= Stück
P	= Paar
Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
%	= Prozent
mm	= Millimeter
cm	= Zentimeter
cm ³	= Kubikzentimeter
m	= Meter
m ²	= Quadratmeter
m ³	= Kubikmeter
km	= Kilometer
km ²	= Quadratkilometer
a	= Ar

ha	= Hektar
m ³ oR	= Kubikmeter ohne Rinde
l	= Liter
hl	= Hektoliter
BRT	= Bruttoregistertonne
NRT	= Nettoregistertonne
g	= Gramm
kg	= Kilogramm
dt	= Dezitonne
t	= Tonne
s	= Sekunde
h	= Stunde
Pkm	= Personenkilometer
tkm	= Tonnenkilometer

W	= Watt
kW	= Kilowatt (= 10 ³ Watt)
MW	= Megawatt (= 10 ⁶ Watt)
kWh	= Kilowattstunde (= 10 ³ Wattstunden)
MWh	= Megawattstunde (= 10 ⁶ Wattstunden)
GWh	= Gigawattstunde (= 10 ⁹ Wattstunden)
TWh	= Terawattstunde (= 10 ¹² Wattstunden)
J	= Joule (1 J = 0,239 Kalorie)
kJ	= Kilojoule (= 10 ³ Joule)
GJ	= Gigajoule (= 10 ⁹ Joule)
TJ	= Terajoule (= 10 ¹² Joule)
PJ	= Petajoule (= 10 ¹⁵ Joule)

Sonstige Abkürzungen

Vj	= Vierteljahr
Hj	= Halbjahr
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)
MD	= Monatsdurchschnitt
HjD	= Halbjahresdurchschnitt
JD	= Jahresdurchschnitt
WjD	= Wirtschaftsjahresdurchschnitt
Wj	= Wirtschaftsjahr (1.7. – 30.6.)
Fwj	= Forstwirtschaftsjahr (1.10. – 30.9.)
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt
o. a. S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt
EBM-	
Waren	= Eisen-, Blech- und Metallwaren

c. and f.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen
cif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen
ex	= Teil aus
fob	= free on board frei an Bord
RB	= Regierungsbezirk
StBA	= Statistisches Bundesamt

BW	= Baden-Württemberg
BY	= Bayern
BE	= Berlin
BB	= Brandenburg
HB	= Bremen
HH	= Hamburg
HE	= Hessen
MV	= Mecklenburg-Vorpommern
NI	= Niedersachsen
NW	= Nordrhein-Westfalen
RP	= Rheinland-Pfalz
SL	= Saarland
SN	= Sachsen
ST	= Sachsen-Anhalt
SH	= Schleswig-Holstein
TH	= Thüringen

Zeichenerklärung

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	-	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
—	= nichts vorhanden	×	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an	()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug	| oder —	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Bundesrepublik Deutschland



Statistisches Bundesamt 92 0301

1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz*

	Seite
1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze	11
1.1 Äußerste Grenzpunkte	12
1.2 Länge der Grenzen	12
1.3 Ortshöhenlagen	12
1.4 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)	13
1.5 Schiffbare Flüsse	14
1.6 Schifffahrtskanäle	14
1.7 Seen	15
1.8 Talsperren	16
1.9 Ausgewählte Inseln	17
1.10 Naturschutzflächen 1992	17
1.11 Gesamtfläche 1989 nach Nutzungsarten	17
1.12 Klimatische Verhältnisse	18

* Der Abschnitt enthält, mit Ausnahme der Tabelle 1.11, gesamtdeutsche Angaben.

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main

Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg

Angaben zum Naturschutz: Bearbeitet von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn

1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze

Von der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen im Süden gliedert sich die **Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990** geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das Südwestdeutsche Mittelgebirgsstufenland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist ein von den nordischen Vereisungen überformter westlicher Ausläufer des osteuropäischen Flachlands. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgebiete (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: Die Niederrheinsche, die Westfälische und die Sächsisch-Thüringische Bucht. Im Norden des Tieflands hat die Bundesrepublik Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die Ostseeküste ist im Westen (Schleswig-Holstein) durch Förden reich gegliedert; im Osten (Mecklenburg-Vorpommern) nimmt sie den Charakter einer Bodden- und Ausgleichsküste an. Die wichtigsten Inseln sind in der Nordsee die Ostfriesischen Inseln (u.a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen), Helgoland in der Helgoländer Bucht sowie Rügen und Fehmarn in der Ostsee.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u.a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück (818 m), Eifel (mit Hohem Venn), Taunus (879 m), Westerwald, Bergisches Land und Sauerland mit Rothaargebirge (843 m), das Hessische Bergland (773 m), das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich im Mittelharz bis zu 1 142 m Höhe erhebt; ferner rechnen dazu die Rhön (950 m), der Bayerische Wald (1 456 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge (1 051 m), der Frankenwald, der Thüringer Wald (982 m) und das Erzgebirge (1 214 m). Diese Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; in ihr dienen aber das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn und die hessischen Senken, die sich im Leinegraben fortsetzen, als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **Südwestdeutschen Mittelgebirgs-Stufenland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald und Spessart, Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb (1 015 m).

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den z. T. weit ins Vorland vorgedrungenen pleistozänen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagerten Moränen und Schotter. Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß, ein aus Schottern ausgeblasener und äolisch abgelagerter, kalk- und quarzreicher Feinstaub.

Der Alpenanteil der Bundesrepublik Deutschland zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Abschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m, Hochvogel 2 593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 962 m – zugleich höchster Punkt der Bundesrepublik), dem Karwendel (Östliche Karwendelspitze 2 537 m) und malerische Gebirgseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Teile der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m mit dem Königssee).

Für Zwecke des **Naturschutzes** wurden mehr als 4 800 Naturschutzgebiete rechtsverbindlich festgesetzt, die auf einer Gesamtfläche von etwa 6 300 km² der Erhal-

tung seltener wildlebender Tierarten und wildwachsender Pflanzenarten dienen sollen. Mit ähnlicher Zielsetzung wurden 10 Nationalparke geschaffen, bei denen es sich um großräumige Gebiete von besonderer Eigenart handelt, z. B. Teile des Wattenmeers. Zur Raumordnung und Landschaftspflege sind darüber hinaus in landschaftlich reizvollen Gebieten der Bundesrepublik Deutschland 67 Naturparke auf etwa einem Sechstel der gesamten Landfläche eingerichtet worden. Sie dienen vorrangig der Erholung der Bevölkerung benachbarter Großstädte und dem Fremdenverkehr.

Die Tabelle 1.10 »Naturschutzflächen« will nur einen kleinen Überblick über den Bereich Naturschutz vermitteln. Die bis zur Ausgabe 1991 übliche Darstellung »Naturschutz« wurde entsprechend dem Konzept der »Umweltökonomischen Gesamtrechnungen« ins Kapitel »Umwelt« integriert.

Für das **Klima** der Bundesrepublik ist ihre Lage in der gemäßigten Zone mit häufigem Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1 500 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend, macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind aber nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januar, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um +1,5°C bis –0,5°C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter –6°C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland +17°C bis +18°C, im Oberrheintalgraben bis zu +20°C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei +9°C.

Hydrographisch gehört der Süden der Bundesrepublik teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften – ausschließlich der Gebiete nördlich und nördöstlich der Mecklenburgischen Seenplatte, die zum Wassereinzugsbereich der Ostsee zählen – werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee entwässert.

Unter den **Bodenschätzen** sind zu nennen:

die Steinkohlevorkommen des rheinisch-westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins und zwischen Ruhr und Lippe (Ruhrgebiet), des Aachener und des Saarreviers;

die großen Braunkohlenlager in der Rheinischen (westlich von Köln) und in der Leipziger Bucht sowie in der Niederlausitz, in geringerem Umfang auch in der Westhessischen Senke und in der Oberpfalz;

die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland sowie im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gilhorn);

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, in Sachsen-Anhalt (südlich von Magdeburg), im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die Steinsalzlager in Niedersachsen (nordöstlich von Hannover sowie nördlich von Helmstedt) und Bayern (Bad Reichenhall und Berchtesgaden);

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen und Thüringen (an der Werra sowie südlich von Fulda und Nordhausen) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Gebiete hoher **Bevölkerungsverdichtung** sind in den letzten Jahrzehnten zu beiden Seiten des Rheins (Rheinachse), insbesondere im Gebiet des Oberrheins, im Rhein-Neckar- und Rhein-Main-Raum, im Kölner Raum und an der Peripherie des rheinisch-westfälischen Industriegebietes entstanden. Auch im nordwestdeutschen Tiefland um Bremen und im Emsland sowie im nördlichen Vorland der Mittelgebirge um Hannover und Braunschweig hat sich die Bevölkerung stärker konzentriert. Das gleiche gilt für das Umland der Millionenstädte Hamburg und München sowie der Großstädte Nürnberg und Augsburg.

1.1 Äußerste Grenzpunkte*)

Außerster Grenzpunkt ¹⁾	Nördliche Breite	Östliche Länge von Greenwich	Gemeinde	Landkreis	Land
Im Norden	55° 04'	8° 25'	List	Nordfriesland	Schleswig-Holstein
Im Osten	51° 14'	15° 02'	Deschka	Görlitz	Sachsen
Im Süden	47° 16'	10° 11'	Oberstdorf	Oberallgäu	Bayern
Im Westen	51° 03'	5° 52'	Selfkant	Heinsberg	Nordrhein-Westfalen

*) Deutschland

1) Entfernung zwischen nördlichstem und südlichstem Punkt (Luftlinie) etwa 876 km, zwischen westlichstem und östlichstem Punkt (Luftlinie) etwa 640 km.

1.2 Länge der Grenzen*)

Gemeinsame Grenze mit (Land)	km	Gemeinsame Grenze mit (Land)	km
Dänemark	67	Schweiz	334 ¹⁾
Niederlande	576	Österreich	784 ²⁾
Belgien	155	Tschechoslowakei	810
Luxemburg	135	Polen	460
Frankreich	446	Insgesamt	3 787

*) Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter. — Deutschland.

2) Ohne Bodensee.

1) Mit Exklave (Gebietsausschluß) Büsingen, aber ohne Bodensee.

1.3 Ortshöhenlagen*)

Ort	m	Land	Ort	m	Land	Ort	m	Land
Aachen	173	NW	Görlitz	210	SN	Nürnberg	309	BY
Albstadt (Stadtteil Ebingen)	731	BW	Göttingen	150	NI	Oberhausen	42	NW
Amberg	374	BY	Goslar	255	NI	Oberhof	806	TH
Annaberg-Buchholz	610	SN	Greifswald	7	MV	Oberstdorf	815	BY
Ansbach	405	BY	Hagen	106	NW	Oberwiesenthal	920	SN
Aschaffenburg	138	BY	Halberstadt	115	ST	Offenbach am Main	98	HE
Augsburg	494	BY	Halle/Saale	100	ST	Offenburg	163	BW
Bad Homburg v.d. Höhe	197	HE	Hamburg	6	HH	Oldenburg (Oldenburg)	4	NI
Bad Kissingen	220	BY	Hamm	63	NW	Osnabrück	63	NI
Bad Mergentheim	206	BW	Hannover	55	NI	Paderborn	110	NW
Bad Reichenhall	473	BY	Heidelberg	114	BW	Passau	262	BY
Bad Tölz	658	BY	Heilbronn	157	BW	Pforzheim	273	BW
Baden-Baden	181	BW	Herne	65	NW	Pirmasens	387	RP
Bamberg	262	BY	Hildesheim	93	NI	Plauen	360	SN
Bayreuth	340	BY	Höchenschwand	1 008	BW	Potsdam	32	BB
Berchtesgaden	572	BY	Hof	500	BY	Prenzlau	21	BB
Bergisch Gladbach	100	NW	Ingolstadt	374	BY	Recklinghausen	85	NW
Berlin	36	BE	Jena	145	TH	Regensburg	343	BY
Bielefeld	118	NW	Kaiserslautern	251	RP	Remscheid	365	NW
Bochum	100	NW	Karlsruhe	115	BW	Rosenheim	446	BY
Bonn	60	NW	Kassel	167	HE	Rostock	13	MV
Bottrop	55	NW	Kempten (Allgäu)	674	BY	Rothenburg ob der Tauber	430	BY
Brandenburg/Havel	31	BB	Kiel	5	SH	Saarbrücken	190	SL
Braunschweig	74	NI	Koblenz	60	RP	Salzgitter	70	NI
Bremen	3	HB	Köln	53	NW	Sankt Andreasberg	580	NI
Brämerhaven	2	HB	Konstanz	405	BW	Sankt Wendel	285	SL
Celle	40	NI	Krefeld	38	NW	Schwedt/Oder	5	BB
Chemnitz	309	SN	Leipzig	118	SN	Schweinfurt	226	BY
Coburg	292	BY	Leverkusen	40	NW	Schwerin	45	MV
Cottbus	72	BB	Lindau (Bodensee)	401	BY	Siegen	280	NW
Darmstadt	144	HE	Ludwigshafen am Rhein	96	RP	Soilingen	221	NW
Dessau	61	ST	Lübeck	13	SH	Stendal	33	ST
Detmold	130	NW	Lüneburg	20	NI	Stralsund	10	MV
Dortmund	76	NW	Magdeburg	50	ST	Stuttgart	245	BW
Dresden	113	SN	Mainz	110	RP	Titisee-Neustadt (Stadtteil Neustadt)	849	BW
Düsseldorfer	36	NW	Mannheim	97	BW	Trier	130	RP
Duisburg	33	NW	Marburg	186	HE	Tübingen	341	BW
Eisenach	215	TH	Memmingen	601	BY	Ulm	478	BW
Emden	1	NI	Merseburg/Saale	98	ST	Weiden i.d. Opf.	397	BY
Erfurt	200	TH	Minden	48	NW	Weimar	255	TH
Erlangen	280	BY	Mönchengladbach	60	NW	Wesel	27	NW
Essen	76	NW	Mühlhausen	215	TH	Wiesbaden	115	HE
Flensburg	12	SH	Mülheim a.d. Ruhr	40	NW	Wilhelmshaven	2	NI
Frankfurt am Main	98	HE	München	518	BY	Winterberg	668	NW
Frankfurt/Oder	25	BB	Münster	60	NW	Wittenberg	71	ST
Freiburg im Breisgau	278	BW	Neubrandenburg	18	MV	Wittenberge	23	BB
Freudenstadt	728	BW	Neuruppin	40	BB	Wolfsburg	63	NI
Fulda	257	HE	Neuss	40	NW	Worms	100	RP
Garmisch-Partenkirchen	708	BY	Neustrelitz	74	MV	Würzburg	177	BY
Gelsenkirchen	52	NW	Nördlingen	441	BY	Wuppertal	180	NW
Gera	205	TH	Nordhausen	210	TH	Zittau	244	SN
Gießen	159	HE	Nordhorn	23	NI	Zwickau	267	SN

*) Mittlere Höhenlage des Ortskerns über Normal-Null. — Deutschland.

1.4 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)*)

Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft
Alpen			Hessisches Berg- und Hügelland		
Nördliche Kalkalpen			Wasserkuppe	950	Hohe Rhön (Lange Rhön)
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Kreuzberg	928	Hohe Rhön (Lange Rhön)
Höllentalspitze	2 745	Wettersteingebirge	Milseburg	833	Vorder- und Kuppenrhön
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Taufstein	773	Hoher Vogelsberg (Oberwald)
Hochfrottspitze	2 649	Allgäuer Hochalpen	Hoher Meißner	754	Meißner (Fulda-Werra-Bergland)
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen	Wüstegarten	675	Kellerwald
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge	Bielstein	641	Kaufunger Wald (Fulda-Werra-Bergland)
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen	Eisenberg	636	Knüll
Hochvogel	2 592	Allgäuer Hochalpen	Hohes Gras	615	Habichtswälder Bergland
Ostliche Karwendelspitze	2 537	Karwendelgebirge	Weser- und Leinebergland, Harz		
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	Brocken	1 142	Mittelharz
Westliche Karwendelspitze	2 385	Karwendelgebirge	Wurmberg	971	Oberharz
Soiernspitze	2 259	Karwendelgebirge	Bruchberg	928	Mittelharz
Toreck	2 017	Hinterer Bregenzer Wald	Großer Auerberg	580	Unterharz
Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen			Große Blöße	528	Solling
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge	Köterberg	497	Lipper Bergland
Säuling	2 047	Ammergebirge	Bröhn	405	Deister (Calenberger Bergland)
Rotwand	1 885	Mangfallgebirge	Thüringisch-Fränkisches Mittelgebirge		
Hochgrat	1 834	Vorderer Bregenzer Wald	Schneeberg	1 051	Hohes Fichtelgebirge
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge	Ochsenkopf	1 024	Hohes Fichtelgebirge
Hochstauten	1 771	Chiemgauer Alpen	Großer Beerberg	982	Thüringer Wald
Grünten	1 738	Wilser Gebirge (Allgäuer Voralpen)	Großer Inselsberg	916	Thüringer Wald
Alpenvorland			Kiefernle	867	Thüringer Schiefergebirge
Ursersberg	1 129	Adelegg	Kickelhahn	861	Thüringer Wald
Auerberg	1 055	Lech-Vorberge	Döbraberg	795	Frankenwald
Peißenberg	988	Ammer-Loisach-Hügelland	Wetzstein	792	Thüringer Schiefergebirge
Hohentwiel	686	Hegau	Vogtland, Erzgebirge		
Mittelgebirge			Fichtelberg	1 214	Oberes Westertztgebirge
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland			Auersberg	1 019	Oberes Westertztgebirge
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald	Hoher Kiel	942	Oberes Westertztgebirge
Belchen	1 414	Hochschwarzwald	Kahleberg	905	Oberes Ostertztgebirge
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald	Pohlberg	831	Unteres Westertztgebirge
Hornisgrinde	1 164	Gründenschwarzwald	Geising	824	Oberes Ostertztgebirge
Brandenkopf	932	Mittlerer Schwarzwald	Kapellenberg	759	Elstertgebirge (Oberes Vogtland)
Totenkopf	557	Kaiserstuhl	Sächsisches Kreidesandsteingebiet, Oberlausitz		
Oberpfälzer und Bayerischer Wald			Lausche	793	Zittauer Gebirge
Großer Arber	1 456	Hinterer Bayerischer Wald	Hochwald	749	Zittauer Gebirge
Rachel	1 453	Hinterer Bayerischer Wald	Valtenberg	589	Lausitzer Bergland
Dreisesselberg	1 332	Hinterer Bayerischer Wald	Kottmar	583	Lausitzer Bergland
Einödriegel	1 121	Vorderer Bayerischer Wald	Großer Zschirnstern	561	Elbsandsteingebirge
Bräunleinsriegel	1 114	Vorderer Bayerischer Wald	Lilienstein	415	Elbsandsteingebirge
Entenbühl	901	Hinterer Oberpfälzer Wald	Mittelgebirgsvorland		
Signalberg	886	Hinterer Oberpfälzer Wald	Hohenzollern	855	Vorland der westlichen Schwäbischen Alb
Schwarzwöhrberg	706	Vorderer Oberpfälzer Wald	Dolmar	739	Südliches Vorland des Thüringer Waldes
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland			Hesselberg	689	Vorland der Südlichen Frankenalb
Lemberg	1 015	Hohe Schwäbische Alb	Hohenstaufen	684	Vorland der mittleren Schwäbischen Alb
Donnersberg	686	Glan-Alsenz-Berg und Hügelland	Großer Gleichberg	679	Grabfeld
Kalmit	673	Haardt (Pfälzer Wald)	Birkenberg	535	Ohmgebirge
Poppberg	652	Mittlere Frankenalb	Ehrenbürg (Walberla)	530	Vorland der Nördlichen Frankenalb
Wülzburg	628	Südliche Frankenalb	Alter Berg	494	Hainich
Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald	Großer Eittersberg	478	Thüringer Becken
Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald	Kulpenberg	477	Kyffhäuser
Geiersberg	585	Sandstein-Spessart	Landeskronen	420	Ostlausitzer Vorberge
Schaumburg	569	Oberes Nahebergland	Abtsberg	412	Thüringer Becken
Rothenberg	557	Nördliche Frankenalb	Kaulenberg	405	Westlausitzer Vorberge
Hohenlandsberg	498	Steigerwald	Tiefland		
Rheinisches Schiefergebirge			Kuxberg	322	Elm (Ostbraunschweigisches Hügelland)
Großer Feldberg	879	Hoher Taunus	Hagelberg	201	Hoher Fläming
Langenberg	843	Rothaargebirge (Hochsauerland)	Stemweder Berg	181	Rahden-Diepenauer Geest
Erbeskopf	818	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)	Heipfer Berge	179	Oberes Tollensegebiet
Hohe Acht	747	Östliche Hocheifel	Golmberg	178	Niederer Fläming
Schwarzer Mann	698	Schneifel (Westliche Hocheifel)	Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
Weißer Stein	690	Rureifel	Bungsberg	168	Ostholsteinisches Hügel- und Seenland
Nordhelle	663	Ebbegebirge (Südsauerländer Bergland)	Hutberg	162	Gubener Land
Ellerspring	657	Soonwald (Hunsrück)	Pieberg	161	Jasmund
Fuchskauten	656	Hoher Westerwald	Heilberge	160	Klotzer Heide (Altmark)
Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Gebirge)	Semmelberg	158	Obernarm
Großer Oberg	460	Siebengebirge (Unteres Mittelrheingebiet)	Schwarze Berge	155	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
			Falkenberg	150	Südheide (Lüneburger Heide)

*) Auswahl unter den höchsten Bergen der Naturlandschaftsräume innerhalb Deutschlands.

1) Normal-Null.

1.5 Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge		Einzugs- bereich	Fluß	Länge		Einzugs- bereich
	insgesamt	dar. schiffbar			insgesamt	dar. schiffbar	
	km	km²			km	km²	
Donau	647	386 ¹⁾	56 215	Elbe	700 ²⁾	700 ³⁾	98 046
Rhein	865	778	102 111	Saale	427	124	23 737
Neckar	367	201	13 958	Havel	343	243	24 273
Main	524	384	26 507	Spree	382	147	10 100
Regnitz	58	5	7 540	Elde	208	180 ⁴⁾	2 990
Lahn	245	148 ¹⁾	55 947	Ilmenau	107	29	2 869
Mosel	242	242	9 387	Este	50	13	361
Saar	120	120	3 575	Lühe	55	13	204
Ruhr	213	41 ¹⁾	4 489	Schwinge	35	5	199
Ems	371 ²⁾	238	12 649	Pinnau	44	20	358
Leda	75	27 ¹⁾	1 917	Krückau	37	11	247
Weser	440	440	41 094	Stör	88	51	1 800
Fulda	218	109 ¹⁾	6 947	Eider	188	112	1 891
Werra	292	89 ¹⁾	1 417	Trave	118	53 ¹⁾	1 854
Aller	211	117	14 446	Warnow	155	14	2 982
Leine	241	112 ¹⁾	6 006	Ryck	30	5	305
Lesum/Wümme	128	29 ¹⁾	2 225	Peene	143	104 ³⁾	5 110
Hunte	189	26	2 785	Uecker	94	9	2 401
Geeste	43	29 ¹⁾	337	Randow	70	3	703
Oste	160	82 ¹⁾	1 714	Oder	162	162	4 399

*) Innerhalb Deutschlands.

1) Teilstrecken ohne gewerblichen Schiffsverkehr.

2) Bis zum Eintritt in den Dollart.

3) Bis Cuxhaven Leuchtturm 725 km.

4) Elde-Müritz-Wasserweg.

*) Einschl. Kummerower See, bis zum Oderhaff.

1.6 Schifffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungs- jahr	Länge	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	Anzahl	je Schiffseinheit bis ... t
Mittellandkanal	Bergeshövede – Rothensee bei Magdeburg	1938	321,3	2 ¹⁾	1 000 ²⁾
Dortmund-Ems-Kanal ³⁾	Dortmund – Emden, Borsumer Schleuse	1899	269,0	15 ¹⁾	1 350 ⁴⁾
Elbeseitenkanal (Nord-Süd-Kanal)	Artlenburg – Edesbüttel	1976	112,5	1 ¹⁾	1 500
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttel – Kiel-Holtenau	1895	98,7	2	Seeschiffe
Oder-Spree-Kanal	Eisenhüttenstadt – Dahme	1935	83,7	5	1 000
Oder-Havel-Kanal	Hohensaaten (Oder) – Oranienburg	1914	82,8	1 ¹⁾	1 000
Main-Donau-Kanal	Bamberg – Nürnberg	1972 ⁵⁾	72,0	7	1 500
Küstenkanal	Dörpen (Ems) – Oldenburg (Oldenburg)	1935	69,6	2	1 500
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe – Lübeck	1900	62,0	7	1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel – Datteln	1929	60,2	6	2 400
Elbe-Havel-Kanal	Niegripp (Elbe) – Plaue (Havel)	1936	56,4	3	1 000
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln – östlich Hamm	1915	47,1	2	1 350
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort – Henrichenburg	1914	45,6	5 ¹⁾	1 350 ⁴⁾
Teltowkanal	Potsdam-Babelsberg – Berlin-Grünau	1906	37,8	1	1 000
Havelkanal	Paretz (Havel) – Nieder Neuendorf	1952	34,9	1	1 000

*) Schifffahrtskanäle mit einer Länge von über 30 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 650 t. – Deutschland.

1) Sowie ein Schiffshebewerk.

2) Auf ausgebauten Strecken: 2 100 t.

3) Benutzt streckenweise die Ems.

4) Auf ausgebauten Strecken: 2 400 t.

5) 1985 zusätzlich Abschnitt Nürnberg – Roth (22 km, 3 Schleusen); 1987 Ausbau bis Hilpoltstein (12 km); 1989 Abschnitt Kelheim (Donau) – Riedenburg (18 km, 2 Schleusen).

1.7 Seen*)

See	Fläche km²	Größe Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegel- höhe über NN¹)	Kreis (Land)
Alpen					
Walchensee	16,1	192	92	802	Bad Tölz-Wolfratshausen (Bayern)
Tegernsee	8,9	72	36	725	Miesbach (Bayern)
Königssee	5,2	189	93	603	Berchtesgadener Land (Bayern)
Schliersee	2,2	39	24	777	Miesbach (Bayern)
Eibsee	1,8	32	14	973	Garmisch-Partenkirchen (Bayern)
Alpsee (bei Füssen)	0,9	59	27	814	Ostallgäu (Bayern)
Alpenvorland					
Bodensee	538,5²)	252	90	395	Konstanz u. Bodenseekreis (Baden-Württemberg), Lindau/Bodensee (Bayern)
Chiemsee	82,0	73	29	518	Traunstein (Bayern)
Starnberger See	57,2	128	54	584	Starnberg (Bayern)
Ammersee	46,6	83	38	533	Landsberg a. Lech (Bayern)
Waginger und Tachingener See	9,0	27	16	442	Traunstein (Bayern)
Staffelsee	7,7	38	10	649	Garmisch-Partenkirchen (Bayern)
Simssee	6,5	23	13	470	Rosenheim (Bayern)
Kochelsee	6,0	66	31	599	Bad Tölz-Wolfratshausen (Bayern)
Wörthsee	4,5	33	14	560	Starnberg (Bayern)
Alpsee (bei Immenstadt)	2,5	23	14	724	Oberallgäu (Bayern)
Bannwaldsee	2,3	12	6	786	Ostallgäu (Bayern)
Hopfensee	1,9	10	5	785	Ostallgäu (Bayern)
Schwarzwald					
Schluchsee	5,1³)	61	15	900	Breisgau-Hochschwarzwald (Baden-Württemberg)
Titisee	1,1	40	21	846	Breisgau-Hochschwarzwald (Baden-Württemberg)
Feldsee	0,1	32	19	1 109	Breisgau-Hochschwarzwald (Baden-Württemberg)
Elbel					
Laacher See	3,2	51	33	275	Ahrweiler (Rheinland-Pfalz)
Pulvermaar	0,4	74	38	411	Daun (Rheinland-Pfalz)
Nordwestdeutsches Tiefland					
Steinhuder Meer	29,4	3	2	37	Hannover (Niedersachsen)
Dümmer	16,0	3	2	37	Diepholz (Niedersachsen)
Zwischenahner Meer	5,2	5	3	6	Ammerland (Niedersachsen)
Arendsee	5,1	50	29	21	Osterburg (Sachsen-Anhalt)
Großes Meer	4,2	2	1	0	Aurich (Niedersachsen)
Holsteinische Seenplatte					
Großer Plöner See	29,0	60	14	21	Plön und Ostholstein (Schleswig-Holstein)
Seleniter See	22,4	36	17	37	Plön (Schleswig-Holstein)
Wittensee	10,3	27	10	4	Rendsburg-Eckernförde (Schleswig-Holstein)
Westensee	7,7	18	8	6	Rendsburg-Eckernförde (Schleswig-Holstein)
Kellersee	5,6	28	13	24	Ostholstein (Schleswig-Holstein)
Großer Binnensee	5,0	3	2	0	Plön (Schleswig-Holstein)
Hemmelsdorfer See	4,1	41	5	0	Ostholstein (Schleswig-Holstein)
Dieksee	3,9	38	14	22	Ostholstein (Schleswig-Holstein)
Mecklenburgische Seenplatte					
Müritz	110,3	31	6	62	Neustrelitz, Röbel/Müritz und Waren (Mecklenburg-Vorpommern)
Schweriner See	60,6	51	13	38	Schwerin und Wismar (Mecklenburg-Vorpommern)
Plauer See	38,0	24	8	62	Lübz und Waren (Mecklenburg-Vorpommern)
Kummerower See	32,2	26	8	0,3	Malchin und Demmin (Mecklenburg-Vorpommern)
Schaaalsee	23,3	72	17	35	Hagenow (Mecklenburg-Vorpommern), Hzgl. Lauenburg (Schleswig-Holstein)
Kölpinsee	19,9	28	4	62	Waren und Röbel/Müritz (Mecklenburg-Vorpommern)
Tollensesee	17,8	33	17	15	Neubrandenburg¹) (Mecklenburg-Vorpommern)
Krakower See	15,3	29	8	48	Güstrow (Mecklenburg-Vorpommern)
Ratzeburger See	14,1	24	12	4	Herzogtum Lauenburg (Schleswig-Holstein)
Malchiner See	13,7	11	3	0,4	Malchin und Teterow (Mecklenburg-Vorpommern)
Fleesensee	10,1	26	8	62	Waren und Röbel/Müritz (Mecklenburg-Vorpommern)
Großer Stechlinsee	4,3	68	23	60	Gransee (Brandenburg)
Uckermarkisches Hügelland					
Parsteiner See	11,0	30	10	44	Eberswalde (Brandenburg)
Unterueckersee	10,7	19	9	18	Prenzlau (Brandenburg)
Grimnitzsee	8,3	11	7	65	Eberswalde (Brandenburg)
Werbellinsee	7,9	54	27	43	Eberswalde (Brandenburg)
Oberueckersee	6,7	17	7	19	Prenzlau und Templin (Brandenburg)
Märkische Seenplatten					
Scharmützelsee	13,8	29	9	38	Fürstenwalde (Brandenburg)
Schwielochsee	10,5	7	3	41	Beeskow (Brandenburg)
Beetzsee	10,0	9	6	28	Brandenburg/Havel¹) (Brandenburg)
Ruppiner See	8,5	24	12	40	Neuruppin (Brandenburg)
Schwielowsee	8,5	9	4	29	Potsdam (Brandenburg)
Großer Müggelsee	7,5	8	5	32	Köpenick²) (Berlin)
Gulper See	5,4	6	7	24	Rathenow (Brandenburg)
Templiner See	5,0	10	7	29	Potsdam (Brandenburg)
Tegeler See	4,1	16	7	31	Reinickendorf³) (Berlin)
Wannsee	2,6	9	4	30	Zehlendorf⁴) (Berlin)
Seddinsee	2,5	7	7	32	Köpenick³) (Berlin)
Zeuthener See	2,3	7	7	32	Köpenick³) (Berlin), Königs Wusterhausen (Brandenburg)
Krossinsee	1,4	6	6	32	Fürstenwalde (Brandenburg)
Sakrower See	1,1	36	14	30	Potsdam (Brandenburg)

¹) Alle natürlichen Seen mit einer Spiegelfläche von über 10 km² sowie bekannte kleinere Seen. —

²) Gestaut; ursprünglich 1,0 km².

³) Stadtkreis.

⁴) Stadtbezirk.

¹) Normal-Null.
²) Gesamtfläche einschl. 5,1 km² Inseln; darunter Anteil der Bundesrepublik Deutschland: 305 km².

1.8 Talsperren*)

Talsperre	Vorfluter/Wasserlauf	Stauraum	Maximale Fläche	Größte Stauhöhe	Jahr der Fertigstellung	Bestimmung ¹⁾	Kreis
		Mill. m³	km²	m			
Donaugebiet							
Forgensee	Lech	165,0	15,3	40	1953	E, H, Er	Ostallgäu
Sylvensteinsee	Isar	104,0	3,9	41	1959	H, N, E, Er	Bad Tölz-Wolfratshausen
Eixendorf	Schwarzach – Naab	20,8	1,8	25	1976	H, N, E, Er	Schwandorf und Cham
Frauenau	Kleiner Regen – Schwarzer Regen	20,0	0,9	75	1984	T, E, N, H	Regen
Dornau	Lech	18,0	2,1	22	1959	E, Er	Weilheim-Schongau
Grüntensee	Wertach – Lech	16,0	2,5	16	1961	H, E, Er	Oberallgäu
Rheingebiet							
Bigge	Bigge – Lenne – Ruhr	171,8 ²⁾	7,1	52	1965	H, E	Olpe
Möhne	Möhne – Ruhr	134,5	10,4	35	1913	N, H, E, Er	Soest
Schluchsee	Schwarza – Wutach	108,0	5,1	35	1932	E	Breisgau-Hochschwarzwald
Große Dhünn	Dhünn	81,0	4,6	54	1987	T, H, N	Rheinisch-Bergischer Kreis
Sorpe	Sorpe – Röhr – Ruhr	70,0	3,3	60	1935	N, E, Er	Hochsauerlandkreis
Wahnbach	Wahnbach – Sieg	41,4	2,2	46	1958	T, I, H, N	Rhein-Sieg-Kreis
Henne	Henne – Ruhr	38,4	2,1	57	1955	H, N, E, Er	Hochsauerlandkreis
Verse	Verse – Lenne – Ruhr	32,8	1,7	52	1952	T, N, E	Märkischer Kreis
Wiehl	Wiehl – Agger – Sieg	31,5	2,0	50	1974	T, H	Oberbergischer Kreis
Wupper	Wupper	25,9	2,2	35	1988	H, N, E, Er	Oberbergischer Kreis
Bever	Bever – Wipper – Wupper	23,7	2,0	33	1939	H, N, Er	Oberbergischer Kreis
Lister	Bigge – Lenne – Ruhr	22,0	1,7	35	1912	N, Er, T	Olpe und Märkischer Kreis
Mauthaus	Nurner Ködel – Rodach – Main	21,7	0,9	56	1972	T, N, H, E, Er	Kronach
Aabach	Aabach – Alte – Alme – Lippe	20,0	1,3	41	1979	T, H	Paderborn
Agger	Agger – Sieg	19,3	1,2	40	1929	H, N, E	Oberbergischer Kreis
Nonnweiler	Prims – Saar – Mosel	19,2	1,3	60	1981	T, H, N, I	Sankt Wendel
Kerspe	Kerspe – Wipper – Wupper	15,5	1,6	28	1913	T	Oberbergischer Kreis und Märkischer Kreis
Obernau	Obernau – Sieg	14,9	0,9	44	1972	T, H	Siegen-Wittgenstein
Schwarzenbach	Schwarzenbach – Murg	14,3	0,7	44	1926	E	Rastatt
Kleine Kinzig	Kleine Kinzig – Kinzig	13,0	0,6	61	1985	T, H	Freudenstadt
Ennepe	Ennepe – Volme – Ruhr	12,6	1,0	45	1904	T, I, E, Er	Ennepe-Ruhr-Kreis
Massengebiet							
Schwammenauel ³⁾	Rur	205,5	7,8	68	1959	T, I, N, H, E	Aachen und Düren
Urft	Urft – Rur	45,5	2,2	54	1905	N, H, E, I	Euskirchen
Wehebach	Wehebach – Inde – Rur	25,0	2,1	46	1983	T, H, N	Düren und Aachen
Olef	Olef – Urft – Rur	19,3	1,1	54	1959	T, H, E, N	Euskirchen
Wesergebiet							
Edersee	Eder – Fulda	202,4	12,0	41	1914	N, H, E, Z	Waldeck – Frankenberg
Oker	Oker – Aller	47,4	2,2	66	1956	H, N, E, Er	Goslar
Grane	Grane – Innerste – Leine – Aller	45,0	2,1	61	1973	H, T	Goslar
Oder	Oder – Rhume – Leine – Aller	30,0	1,4	51	1934	H, N, E	Osterode am Harz
Söse	Söse – Rhume – Leine – Aller	25,5	1,2	56	1931	T, H, E	Osterode am Harz
Schönbrunn	Schleuse – Werra	21,8	0,9	62	1975	T, H	Hildburghausen
Diemel	Diemel	20,5	1,7	34	1923	H, N, E, Z	Waldeck-Frankenberg u. Hochsauerlandkreis
Innerste	Innerste – Leine – Aller	20,0	1,5	35	1966	H, N, Er	Goslar
Ecker	Ecker – Oker – Aller	13,3	0,7	57	1942	T, H, E	Goslar
Twiste	Twiste – Diemel	10,3	1,2	22	1981	H, N, Er	Waldeck-Frankenberg
Elbegebiet							
Bleiloch	Saale	215,0	9,2	59	1932	H, E, N	Schleiz und Lobenstein
Hohenwarte	Saale	182,0	7,3	66	1941	H, E, N, Er	Saalfeld und Pößneck
Rappbode	Rappbode – Bode – Saale	109,1	3,9	87	1959	T, H, E	Wernigerode
Eibenstock	Zwickauer Mulde – Mulde	74,7	3,7	54	1982	T, H	Aue
Pöhl	Trieb – Weiße Elster – Saale	62,0	4,3	45	1964	N, H, E, Er	Plauen
Bautzen	Spree – Havel	44,6	5,6	15	1975	N, H, Er	Bautzen
Spremberg	Spree – Havel	42,7	9,9	11	1965	N, H, E	Spremberg
Kelbra	Helme – Unstrut – Saale	35,6	14,3	8	1967	H, N	Sangerhausen
Zeulenroda	Weida – Weiße Elster – Saale	28,9	2,4	33	1975	T, H	Zeulenroda
Saidenbach	Saidenbach – Föha – Mulde	22,4	1,5	48	1933	T	Marienbergr
Quitzdorf	Schwarzer Schöps – Spree – Havel	22,0	6,7	8	1972	N, H	Niesky
Lehnmühle	Wilde Weißeritz	21,9	1,4	42	1931	T, H, E	Dippoldiswalde
Ohra	Ohra – Unstrut – Saale	17,5	0,8	52	1967	T, H, E	Gotha
Dröda	Feilebach – Weiße Elster – Saale	17,3	2,5	39	1972	T, H	Oelsnitz (Voglt.)
Klingenberg	Föha – Mulde	16,4	1,1	32	1914	T, H, E	Dippoldiswalde
Rauschenbach	Wilde Weißeritz	15,2	1,0	39	1967	T, H, N	Brand-Erbisdorf
Lichtenberg	Gimmritz – Mulde	14,5	0,9	41	1975	T, H	Brand-Erbisdorf
Gottleuba	Gottleuba	13,0	0,7	50	1974	T, H	Pirna
Kriebstein	Zschoppau – Mulde	11,7	1,3	22	1930	N, E, Er	Hainichen
Förmitz	Förmitz – Saale	11,4	1,0	31	1979	N, H, Er	Hof

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 10 Mill. m³ aufwärts, ohne Hochwasserrückhaltebecken und Speicherwerke. – **Deutschland.**

1) Abkürzungen: E = Energiegewinnung, Er = Erholung, H = Hochwasserschutz, I = Industriewassereinnahme, N = Niedrigwasseraufhöhung oder Betriebswasserversorgung, T = Trinkwasserversorgung, Z = Zuschußwasser für die Schifffahrt.

2) Einschl. Vorbecken Lister-Talsperre.

3) Einschl. Vorsperre Paulushof.

1.9 Ausgewählte Inseln*)

Insel	Fläche in km²	Kreis	Insel	Fläche in km²	Kreis	Insel	Fläche in km²	Kreis
Nordsee			Ostsee			Binnenlandgewässer		
Deutsche Bucht			Schleswig-Holsteinische Inseln			Binnenlandgewässer		
Helgoland (mit Düne)	2,1	Pinneberg	Pellworm	37,4	Nordfriesland	Pulitz	1,2	Rügen
Ostfriesische Inseln			Amrum	20,4	Nordfriesland	Großer und Kleiner Werder	1,2	Stralsund
Borkum	30,6	Leer	Nordmarsch-Langeneß, Hallig	11,6	Nordfriesland	Görmitz	1,0	Wolgast
Norderney	26,3	Aurich	Hooge, Hallig	5,9	Nordfriesland	Vilm	1,0	Rügen
Langeoog	19,7	Wittmund	Grode-Appelland, Hallig	2,8	Nordfriesland	Oie (Barther Bodden)	0,9	Ribnitz-Damgarten
Spiekeroog	18,2	Wittmund				Dänholm (Strelasund)	0,9	Stralsund
Juist	16,4	Aurich				Oehre	0,7	Rügen
Baltrum	6,5	Aurich				Greifswalder Oie	0,6	Greifswald
Memmert	5,2	Aurich				Riether Werder	0,6	Ueckermünde
Wangerooge	5,0	Friesland				Liebitz	0,4	Rügen
Inseln vor der Elbemündung						Ruden	0,4	Wolgast
Scharhörn	4,1	Hamburg				Fährinsel	0,4	Rügen
Neuwerk	3,6	Hamburg				Riems	0,3	Greifswald
Nordfriesische Inseln								
Sylt	99,2	Nordfriesland						
Föhr	82,9	Nordfriesland						
Nordstrand	50,4	Nordfriesland						

*) Deutschland.

*) Anteil der Bundesrepublik Deutschland; Gesamtfläche: 445,0 km².

*) Stadtbezirk Zehlendorf.

*) Stadtbezirk Reinickendorf.

1.10 Naturschutzflächen 1992*)

Land	Nationalparke	Biosphären- reservate	Naturschutz- gebiete	Naturparke	Feuchtgebiete von internat. Bedeutung	Naturwald- reservate
	km²					
Baden-Württemberg	—	—	460,7	3 539	10,8	20,1
Bayern	340	913,2	1 366,0	20 643	318,2	44,4
Berlin	—	—	2,8 ¹⁾	—	—	—
Brandenburg	—	1 734,9	634,1	205	124,6	11,2
Bremen	—	—	12,8	—	—	—
Hamburg	117	—	31,5	38	117,0	—
Hessen	—	506,9	238,1	6 135	2,2	8,1
Mecklenburg-Vorpommern	1 145	228,0	438,4	162	325,2	15,8
Niedersachsen	2 400	—	1 144,2	7 403	2 532,8	19,5
Nordrhein-Westfalen	—	—	785,6	10 001	268,3	9,3
Rheinland-Pfalz	—	—	248,9	4 563	2,6	4,4
Saarland	—	—	19,1	825	—	3,1
Sachsen	93	—	122,2	—	—	2,8
Sachsen-Anhalt	59	430,0	262,4	257	13,6 ²⁾	12,0
Schleswig-Holstein	2 850	2 850,0	323,6	1 925	2 990,0	6,9
Thüringen	—	609,7	179,2	—	—	7,1
Deutschland	7 004	7 272,7	6 269,6	55 696	6 705,2	164,4

*) Die einzelnen Typen der Schutzflächen können nicht summiert werden, da sie sich zum Teil überschneiden. — Ausführliche Angaben enthält Tab. 26.10, S. 7201.

*) Ohne Angaben für Berlin-Ost.

*) Einschl. des Anteils von Thüringen.

1.11 Gesamtfläche 1989 nach Nutzungsarten*)

Land	Gesamt- fläche	Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrs- fläche ¹⁾
	1 000 ha	%								
Baden-Württemberg	3 575,2	6,1	0,3	0,5	5,0	49,0	37,1	0,9	1,0	11,8
Bayern	7 055,4	4,0	0,3	0,4	3,9	53,6	33,8	1,7	2,3	8,5
Berlin (West)	48,0	42,4	1,0	10,4	17,0	4,2	16,1	6,8	2,1	72,2
Bremen	40,4	30,6	1,1	7,4	12,2	33,0	1,8	11,4	2,5	51,9
Hamburg	75,5	34,0	1,3	7,9	11,5	29,9	4,4	8,0	2,9	55,1
Hessen	2 111,4	6,4	0,4	0,6	6,4	44,4	39,7	1,2	0,8	13,7
Niedersachsen	4 734,3	5,8	0,8	0,6	6,3	63,3	20,7	2,0	2,1	11,3
Nordrhein-Westfalen	3 406,8	11,0	1,0	1,1	6,3	53,2	24,7	1,7	1,0	19,0
Rheinland-Pfalz	1 984,9	4,8	0,5	1,3	5,8	44,6	40,1	1,3	1,6	12,2
Saarland	257,0	11,0	0,9	0,7	5,9	46,2	33,1	0,8	1,3	18,5
Schleswig-Holstein	1 572,9	5,3	0,6	0,6	3,9	74,1	9,0	4,6	1,7	10,2
Früheres Bundesgebiet	24 861,9	6,2	0,6	0,7	5,0	54,3	29,8	1,8	1,7	12,2

*) Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung. — Ausführlichere Angaben bzw. Angaben über die Flächennutzung in Deutschland enthalten die Tab. 8.16 und 8.17, S. 168.

*) Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbau- und Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof).

1.12 Klimatische

Lfd. Nr.	Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) ¹⁾ a = 1990/91 b = langjähriger Durchschnitt ²⁾	Mittlere Lufttemperatur in °C ²⁾													Frost-	Eis-	Sommer-
		Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr ³⁾	Dez. – März	Mai – Aug.	
1	List auf Sylt (26)	a 5,4 b 6,0	3,7 3,0	3,1 0,9	-0,4 0,4	4,9 2,3	7,2 5,9	8,9 10,5	11,9 14,3	18,0 15,8	17,3 16,3	14,7 14,0	9,9 10,2	8,7 8,3	36 58	12 18	9 4
2	Schleswig (43)	a 4,7 b 4,9	2,6 1,9	2,5 0,2	-1,0 0,2	5,5 2,5	7,0 6,1	9,3 10,8	12,1 14,6	17,6 15,8	16,9 15,7	13,4 13,0	8,8 9,1	8,3 7,9	53 67	15 22	8 9
3	Warnemünde (4)	a 5,5 b 5,2	2,5 2,1	2,7 0,1	-1,1 0,2	5,4 2,6	7,4 6,2	9,7 10,9	13,1 15,0	18,3 16,4	17,5 16,7	15,2 13,9	9,6 9,7	8,8 8,3	45 62	13 21	15 10
4	Greifswald (2)	a 4,7 b 4,5	1,4 1,3	2,3 -0,7	-1,5 -0,5	5,1 2,1	7,2 6,2	9,4 11,1	13,4 15,8	17,9 16,7	17,5 16,5	14,3 13,3	8,6 9,0	8,4 7,9	63 71	15 26	12 11
5	Travemünde (9)	a 5,5 b 5,0	2,8 1,9	3,0 0,1	-0,8 0,2	6,3 2,8	7,6 6,4	10,1 11,1	13,2 15,1	18,1 16,4	17,5 16,2	14,6 13,5	9,3 9,5	8,9 8,2	46 65	15 19	7 9
6	Cuxhaven (5)	a 6,0 b 5,8	3,7 2,7	3,2 1,0	-0,6 1,1	6,4 3,4	8,0 7,0	9,6 11,6	12,8 15,1	18,6 16,6	18,0 16,8	15,1 14,0	10,0 10,3	9,2 8,8	40 55	14 17	11 9
7	Hamburg-Fuhlsbüttel (13)	a 5,4 b 5,0	2,7 2,0	3,0 0,4	-1,4 0,6	7,1 3,3	7,7 7,1	10,1 11,8	13,2 15,5	19,2 16,4	17,7 16,3	14,7 13,4	9,3 9,4	9,1 8,4	52 66	15 20	19 17
8	Schwerin (59)	a 4,9 b 4,5	1,7 1,5	2,2 -0,4	-2,2 -0,2	6,1 2,8	7,3 6,9	9,6 11,9	12,9 15,7	18,8 16,8	17,5 16,6	14,7 13,4	9,0 9,2	8,5 8,2	61 69	15 24	19 18
9	Neubrandenburg (81)	a 4,4 b 4,0	0,7 0,9	1,8 -1,1	-2,8 -0,8	5,1 2,2	7,0 6,2	8,9 11,4	12,9 15,5	18,1 16,6	17,5 16,5	14,5 13,2	8,3 8,5	8,0 7,8	65 74	21 30	21 18
10	Emden-Neserland (5)	a 5,8 b 5,8	3,7 3,1	2,8 1,3	-1,2 1,7	7,8 4,0	8,3 7,4	9,7 11,9	12,7 15,4	18,9 16,6	17,8 16,8	15,0 14,4	9,7 10,5	9,3 9,1	45 —	13 —	17 —
11	Bremen (Flughafen) (4)	a 5,5 b 5,2	3,0 2,4	2,8 0,9	-1,6 1,2	7,6 4,6	7,8 7,9	10,0 12,5	12,9 16,0	19,4 17,1	17,7 16,8	14,7 13,8	9,1 9,7	9,1 8,9	59 47	13 17	21 21
12	Angermünde (56)	a 4,7 b 4,1	0,5 0,8	1,8 -1,3	-2,9 -0,8	5,2 2,6	7,5 7,2	9,5 12,4	14,0 16,4	19,0 17,5	18,0 17,0	14,7 13,3	8,4 8,7	8,4 8,2	70 76	23 26	27 29
13	Lüchow (17)	a 5,2 b 4,6	1,9 1,6	2,3 -0,2	-2,7 0,2	6,6 3,3	7,3 7,5	9,8 12,4	13,5 16,1	19,4 17,1	17,6 16,7	14,2 13,4	8,5 9,1	8,6 8,5	60 —	16 —	26 —
14	Seehausen (Altmark) (21)	a 5,3 b 4,3	1,5 1,3	2,1 -0,7	-2,8 -0,3	6,2 3,1	7,1 7,4	10,0 12,4	13,9 16,3	19,5 17,2	17,8 16,9	14,8 13,4	8,6 9,0	8,7 8,4	59 69	17 26	27 28
15	Hannover-Langenhagen (53)	a 5,4 b 5,0	2,5 2,0	3,0 0,5	-2,1 0,7	7,7 3,7	7,9 7,7	10,4 12,3	13,5 15,8	19,5 17,0	17,9 16,6	14,9 13,5	8,8 9,4	9,1 8,7	56 67	15 19	24 22
16	Berlin-Dahlem (51)	a 5,3 b 4,6	1,1 1,3	2,3 -0,5	-2,3 0,3	6,8 3,6	8,2 8,3	10,5 13,2	14,5 16,9	20,6 17,8	18,3 17,1	15,1 13,4	9,0 9,1	9,1 8,8	66 70	17 23	29 30
17	Berlin-Schönefeld (34)	a 5,0 b 4,2	0,7 0,6	1,7 -1,1	-3,0 -0,4	6,1 3,1	7,7 7,8	10,2 12,8	14,6 16,7	20,3 18,0	18,8 17,5	15,6 13,9	9,0 9,1	8,9 8,5	68 75	18 24	35 33
18	Potsdam (81)	a 4,8 b 4,1	0,6 0,8	1,6 -1,0	-2,8 -0,3	6,3 3,3	7,7 7,9	10,1 12,9	14,2 16,7	20,0 17,9	18,1 17,4	15,3 13,9	9,0 9,1	8,7 8,6	67 76	20 24	28 34
19	Lindenberg (Kr. Beeskow) (98)	a 4,7 b 4,1	0,2 0,6	1,6 -1,4	-3,0 -0,5	6,1 3,0	7,9 7,7	9,9 12,8	14,6 16,8	20,2 17,9	18,4 17,5	15,8 13,9	9,1 9,2	8,8 8,5	72 75	25 26	30 33
20	Magdeburg (79)	a 5,4 b 4,7	1,5 1,2	2,2 -0,6	-2,8 0,1	7,1 3,7	7,6 8,6	10,2 13,4	14,1 17,0	19,8 18,1	18,1 16,1	15,1 14,6	8,9 9,4	8,9 9,0	61 68	17 22	32 30
21	Bad Salzuflen (96)	a 5,7 b 5,4	2,8 2,5	3,3 1,1	-1,1 1,6	8,3 4,4	8,0 8,2	10,5 12,5	13,5 15,8	19,5 17,0	18,0 16,7	15,2 13,8	9,4 9,9	9,4 9,1	50 54	11 15	24 22
22	Münster (Westf.) ⁷⁾ (62)	a 5,4 b 5,6	3,2 2,9	3,0 1,5	-1,0 2,0	8,3 4,8	8,3 8,3	10,4 12,7	13,1 15,9	19,6 17,1	17,8 —	14,9 —	9,2 —	— —	51 52	11 15	25 20
23	Brocken (1142)	a -0,7 b -0,4	-3,9 -3,0	-2,6 -4,5	-7,1 -4,4	2,1 -2,4	0,6 0,9	2,7 5,3	6,0 4,0	12,7 10,2	11,9 10,3	9,3 7,7	3,4 4,5	2,9 2,8	103 109	67 75	— 0
24	Cottbus (69)	a 5,3 b 4,5	1,1 1,1	2,0 -0,9	-2,5 -0,2	6,8 3,3	7,9 8,0	10,2 13,1	15,2 17,2	21,0 18,4	18,9 17,7	15,8 13,9	9,1 9,2	9,2 8,8	67 71	16 23	38 39
25	Essen-Bredene (152)	a 5,8 b 5,7	2,8 3,0	3,0 1,7	-0,5 2,4	8,9 5,0	8,6 8,5	10,5 12,8	13,0 15,8	19,6 17,1	18,6 16,9	16,0 14,4	10,1 10,4	9,7 9,5	49 49	14 15	24 19
26	Leipzig-Schkeuditz (131)	a 5,4 b 4,5	1,1 1,4	2,1 -0,5	-2,5 0,1	6,8 3,4	7,4 7,8	10,0 12,5	14,5 16,4	20,1 17,8	18,7 17,3	16,1 13,8	9,1 9,2	9,1 8,6	64 71	21 23	31 31
27	Kassel (231)	a 4,8 b 4,7	1,0 1,6	1,6 0,4	-2,4 1,3	7,1 4,4	7,6 8,4	9,9 12,9	13,2 16,3	19,6 17,6	18,5 17,0	15,4 13,9	8,7 9,4	8,8 9,0	59 60	23 18	26 27
28	Lüdenscheid (444)	a 3,9 b 3,9	0,6 1,2	1,0 -0,2	-1,8 0,7	7,0 3,4	6,4 6,8	8,7 11,1	11,3 14,2	18,2 15,5	16,9 15,3	14,3 12,8	8,3 8,9	7,9 7,8	61 68	23 24	18 11
29	Görlitz (237)	a 4,3 b 4,0	0,1 0,3	1,2 -1,7	-3,5 -0,9	5,7 2,6	6,9 7,3	8,8 12,2	14,1 16,1	19,1 17,4	17,5 16,8	14,7 13,3	8,5 8,8	8,1 8,0	73 77	27 30	28 27

¹⁾ In Abweichung von der Zeichenerklärung bedeutet hier ein Strich (—) = Angaben fehlen und ein Punkt (.) = Merkmal nicht eingetreten. Nähere Erläuterungen in »Monatlicher Witterungsbericht« (Herausgeber: Deutscher Wetterdienst in Offenbach am Main und Potsdam), — Deutschland.

²⁾ Normal-Null.

³⁾ Durchschnitt aus den Jahren 1951 bis 1980.

Verhältnisse *)

Niederschlagsmenge in mm ²)													Sonnenscheindauer in Stunden								Lfd. Nr.
Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr ²)	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	
84	52	64	23	30	52	27	74	36	71	37	58	608	100	216	242	188	296	236	175	124	1
87	66	53	31	36	39	43	46	61	82	76	79	699	129	186	245	261	236	224	162	102	
125	62	68	45	37	67	53	157	70	76	94	87	941	112	205	225	147	301	233	171	121	2
98	86	73	50	50	55	59	65	94	101	88	78	897	114	174	232	249	220	205	157	100	
87	41	27	38	18	30	33	154	43	35	36	23	565	134	177	248	150	301	220	178	132	3
52	50	44	30	37	41	47	56	72	66	53	44	592	121	180	248	265	237	221	171	107	
64	34	25	39	17	38	38	155	60	44	31	17	562	132	196	207	167	289	203	178	130	4
46	46	38	28	33	39	51	55	64	55	53	44	552	132	178	252	267	241	226	176	111	
88	62	39	37	27	29	27	156	62	69	46	45	687	130	183	235	155	308	226	181	133	5
58	57	48	34	38	41	47	56	67	70	50	46	612	122	177	238	253	230	209	162	103	
123	73	41	21	24	55	46	138	49	53	77	55	755	116	227	204	144	313	244	162	136	6
79	71	65	41	47	47	56	63	90	94	83	74	809	121	179	230	242	220	209	159	104	
133	63	38	26	24	45	38	129	54	100	62	51	763	113	195	172	137	301	218	161	145	7
64	71	56	40	44	47	55	70	87	84	68	58	744	116	168	217	235	209	198	154	100	
66	43	23	35	17	19	29	117	33	39	27	41	489	137	189	208	137	303	205	175	144	8
55	53	47	33	37	42	53	68	73	72	50	42	625	124	178	238	251	223	209	168	107	
58	37	18	18	18	55	44	98	28	54	37	18	483	126	185	183	144	289	181	170	147	9
43	44	36	27	32	40	56	72	66	65	49	39	569	137	182	254	271	235	228	179	111	
119	60	41	19	16	23	55	124	40	17	79	60	653	129	225	159	122	253	190	138	107	10
76	69	60	40	45	45	54	69	96	74	70	63	761	116	173	216	222	201	195	148	98	
104	48	35	15	13	24	34	100	40	42	60	35	550	103	201	147	122	262	189	150	128	11
60	62	54	42	45	50	62	67	82	80	57	52	713	109	161	208	218	195	189	147	101	
51	47	20	9	30	30	51	73	45	42	32	16	446	122	178	186	196	307	215	190	163	12
42	42	39	31	31	39	51	70	62	56	46	38	547	139	170	232	249	232	219	177	108	
49	52	29	21	18	13	36	66	38	79	23	16	440	127	192	181	155	316	224	179	155	13
42	46	39	31	33	38	50	62	71	64	43	37	556	124	167	220	239	214	199	161	101	
62	62	19	21	19	34	37	78	28	37	27	16	440	107	186	186	153	298	189	173	157	14
44	46	40	28	32	37	52	65	68	63	43	38	556	116	161	221	221	205	189	154	98	
77	64	42	16	24	16	30	84	55	55	52	31	546	116	210	165	147	284	210	161	138	15
52	55	47	37	40	48	59	70	75	69	48	44	644	111	158	207	216	197	190	149	104	
57	73	28	27	41	40	39	82	48	24	20	24	503	128	175	180	199	322	204	196	198	16
46	49	41	35	32	42	53	73	62	70	48	41	592	134	166	221	236	221	209	172	112	
46	61	20	12	27	33	38	70	16	16	15	19	373	—	—	—	—	—	—	—	—	17
40	42	36	27	27	39	50	57	68	59	44	38	527	—	—	—	—	—	—	—	—	
56	73	25	27	44	39	37	91	30	92	14	27	555	125	187	188	196	319	206	188	197	18
45	50	42	35	34	45	55	70	63	66	49	41	595	136	171	223	243	228	214	174	111	
50	78	24	17	26	32	51	57	50	41	12	23	461	126	157	179	213	322	216	201	194	19
42	45	37	32	32	38	51	58	70	60	46	42	553	136	171	227	241	227	214	171	116	
48	40	13	13	25	19	31	77	39	54	27	19	405	105	180	175	182	294	213	185	172	20
39	42	34	29	35	40	50	64	61	56	37	34	521	122	166	215	229	215	198	163	109	
116	91	75	28	33	24	30	89	66	69	53	47	721	119	201	165	115	260	209	144	139	21
64	76	65	53	53	55	70	78	90	78	57	55	792	112	155	201	201	180	177	144	108	
132	93	70	19	25	27	26	82	33	49	71	38	—	124	222	159	123	267	226	157	147	22
64	72	59	48	49	51	61	67	84	—	—	—	—	116	165	207	207	187	—	—	—	
184	148	136	51	63	64	69	140	69	71	74	108	1 177	101	162	115	118	264	179	156	151	23
153	185	156	122	133	116	114	136	142	120	112	120	1 609	104	139	174	179	161	151	127	107	
57	50	20	12	22	41	86	62	7	31	18	17	423	108	144	169	207	301	192	206	200	24
40	44	34	28	30	41	53	65	75	70	51	42	573	134	169	221	233	222	211	170	116	
79	105	75	31	39	37	35	108	56	59	60	34	718	130	207	150	117	237	227	162	128	25
80	81	71	58	58	62	71	86	97	92	72	65	893	108	151	195	193	177	176	141	108	
63	33	13	18	26	36	22	70	24	40	15	16	376	113	160	155	155	264	193	195	197	26
35	35	31	29	33	40	49	66	63	60	45	43	529	111	156	202	207	198	191	152	108	
69	54	33	17	33	21	26	79	33	17	38	32	452	106	186	137	140	262	215	162	135	27
55	62	52	44	44	50	66	77	73	70	52	51	696	120	161	200	204	195	183	142	101	
132	159	122	42	54	44	49	131	75	56	76	68	1 008	111	181	151	114	239	223	157	116	28
109	132	117	92	85	80	84	100	118	112	90	85	1 204	110	143	181	178	168	164	140	112	
66	42	21	11	23	33	84	96	26	63	28	15	508	113	148	151	203	278	200	204	185	29
46	52	42	34	39	50	70	73	90	72	55	50	673	132	164	216	224	220	210	169	129	

*) In 2 m Höhe über dem Erdboden gemessen. Die Tagesmittel sind berechnet nach der Formel

$$\frac{7^h + 14^h + 2 \times 21^h}{4}$$

4

*) Frosttag: Tiefsttemperatur in 2 m Höhe weniger als 0°C; Eistag: Höchsttemperatur weniger als 0°C; Sommertag: Höchsttemperatur mindestens 25°C.

*) 1 mm = 1 l/m².

*) Wasserwirtschaftsjahr (November – Oktober).

*) Ab August 1991 Station Greven (Flughafen).

1.12 Klimatische

Lfd. Nr.	Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) ¹⁾ a = 1990/91 b = langjähriger Durchschnitt ²⁾	Mittlere Lufttemperatur in °C ²⁾													Frost-	Eis-	Sommer-	
		Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr ²⁾	Dez. – März	Mai – Aug.		
1	Dresden-Klotzsche (222)	a	5,0	0,6	2,1	-2,5	6,8	7,3	9,9	15,0	20,5	18,5	16,0	9,2	9,0	64	21	30
		b	4,3	0,8	-1,0	-0,2	3,2	7,7	12,5	16,4	17,7	17,3	13,9	9,3	8,5	71	27	30
2	Erfurt-Binderleben (312)	a	4,8	0,5	1,3	-3,2	6,5	6,8	9,1	13,5	19,4	17,9	15,5	8,2	8,4	71	29	26
		b	3,6	0,3	-1,2	-0,5	2,8	7,2	11,8	15,4	16,8	16,4	13,2	8,5	7,9	75	29	22
3	Köln-Wahn (Flughafen) (73)	a	5,9	2,7	3,0	-0,4	8,6	8,3	10,4	13,6	19,8	18,5	15,6	9,8	9,7	60	10	28
		b	5,7	2,8	1,6	2,4	5,1	8,5	13,0	16,2	17,7	17,1	14,2	9,9	9,5	-	-	-
4	Chemnitz (418)	a	4,0	-0,4	1,4	-3,0	6,0	6,2	8,2	13,0	18,6	17,2	14,9	8,2	7,9	70	29	20
		b	3,6	0,1	-1,6	-0,9	2,3	6,5	11,2	15,0	16,3	15,9	12,8	8,5	7,5	81	31	20
5	Aachen (202)	a	6,1	2,9	3,0	0,2	9,1	8,5	10,5	13,4	19,6	19,0	16,1	10,3	9,9	50	17	24
		b	6,0	3,4	2,2	2,6	5,3	8,4	12,6	15,7	17,1	16,8	14,3	10,5	9,6	47	12	20
6	Gießen (Liebigshöhe) (186)	a	5,2	1,4	1,9	-2,1	7,2	8,1	11,0	14,1	20,3	19,5	15,9	8,5	9,3	65	20	40
		b	4,5	1,5	0,2	1,2	4,6	8,6	13,0	16,4	17,9	17,2	13,9	9,2	9,0	63	19	28
7	Meiningen (450)	a	3,2	-1,5	0,1	-4,3	4,9	5,5	8,0	12,1	18,4	17,3	14,5	7,1	7,1	82	39	23
		b	2,2	-0,9	-2,2	-0,9	2,2	6,5	10,9	14,5	15,7	15,1	12,2	7,7	6,9	87	36	18
8	Fichtelberg (1 213)	a	-1,2	-5,2	-3,4	-7,3	1,3	0,7	2,5	7,6	13,4	12,2	9,6	2,5	2,7	106	74	1
		b	-0,8	-3,8	-5,3	-5,0	-2,6	1,2	6,0	9,8	11,2	11,0	8,0	4,2	2,8	112	79	2
9	Hof-Hohensaas (567)	a	2,6	-1,9	-0,2	-4,6	4,1	5,1	7,5	12,2	17,8	16,3	13,5	6,5	6,6	87	46	19
		b	1,9	-1,4	-3,0	-2,1	1,3	5,5	10,2	13,9	15,3	14,7	11,5	7,0	6,2	96	45	15
10	Frankfurt am Main (Flughafen) (112)	a	5,8	1,8	2,7	-1,1	8,2	9,1	11,9	15,2	21,6	21,1	17,1	9,1	10,2	61	12	50
		b	4,8	1,7	0,5	1,7	5,0	9,2	13,6	17,1	18,6	17,9	14,5	9,4	9,5	66	15	54
11	Geisenheim (118)	a	6,0	2,1	2,9	-0,8	8,2	9,0	11,6	14,7	21,4	20,8	16,7	9,3	10,2	50	12	46
		b	5,2	2,3	1,1	2,2	5,6	9,6	13,9	17,1	18,5	17,8	14,6	9,7	9,8	53	14	33
12	Bad Kreuznach (159)	a	5,2	1,6	2,3	-1,3	7,5	8,5	11,5	14,6	20,9	20,3	16,4	8,7	9,7	59	18	48
		b	5,0	2,0	0,8	1,8	5,2	9,2	13,5	16,8	18,3	17,6	14,3	9,4	9,5	57	15	33
13	Würzburg (268)	a	4,9	0,6	1,8	-2,1	6,7	8,2	10,9	14,7	20,8	20,0	16,2	8,1	9,2	70	25	37
		b	4,2	1,0	-0,3	1,0	4,6	8,8	13,2	16,6	18,2	17,5	14,2	9,2	9,0	70	22	33
14	Trier (Petrisberg) (265)	a	5,2	1,6	1,7	-0,8	8,1	8,1	11,0	13,6	20,2	20,0	16,2	8,9	9,5	59	18	43
		b	4,7	1,8	0,8	1,9	5,0	8,5	12,6	15,8	17,4	16,7	14,0	9,5	9,1	61	16	29
15	Weiden/Oberpfalz (438)	a	3,3	-1,2	0,7	-3,8	5,4	6,6	8,8	13,7	19,2	17,6	14,2	7,4	7,7	75	35	24
		b	2,7	-0,7	-2,3	-0,9	2,7	7,0	11,5	15,1	16,4	15,8	12,5	7,6	7,3	86	13	26
16	Nürnberg (Flughafen) (310)	a	4,7	0,4	1,6	-2,3	6,4	7,8	10,2	15,1	21,0	19,4	15,8	8,1	9,0	75	23	41
		b	4,0	0,6	-0,7	0,7	4,2	8,6	13,4	17,0	18,5	17,6	14,0	8,9	8,9	-	-	-
17	Saarbrücken- St.Johann ⁷⁾ (193)	a	6,2	2,3	2,9	-0,1	8,7	9,2	12,6	15,1	21,6	21,1	16,8	9,6	10,5	52	11	45
		b	5,4	2,4	1,4	2,6	5,6	9,3	13,6	16,9	18,4	17,4	14,5	9,9	9,8	56	12	33
18	Regensburg (366)	a	3,7	-1,0	0,5	-4,0	5,9	7,7	10,0	15,1	19,7	18,4	14,9	7,4	8,2	78	32	45
		b	3,0	-0,6	-2,2	-0,6	3,4	8,0	12,6	16,3	17,7	16,9	13,4	8,1	8,0	86	31	34
19	Karlsruhe (112)	a	5,7	1,8	3,0	-0,5	8,8	9,7	12,3	16,6	22,6	22,0	17,8	9,8	10,8	56	11	63
		b	5,3	2,2	1,1	2,3	5,9	9,9	14,2	17,6	19,3	18,4	15,2	10,0	10,1	60	14	43
20	Metten (Kr. Deggendorf) (313)	a	4,1	-1,7	-0,2	-4,6	5,9	7,5	9,6	14,5	18,9	17,5	14,2	7,0	7,7	86	31	34
		b	3,0	-0,9	-2,7	-1,0	3,0	7,9	12,4	15,7	17,0	16,2	12,9	7,7	7,6	93	27	34
21	Stuttgart (Schnarrenberg) (314)	a	5,1	1,2	2,3	-0,3	8,3	8,7	11,0	15,3	21,1	21,0	16,8	9,0	10,0	60	17	44
		b	4,7	1,4	0,4	1,7	5,2	8,9	13,0	16,4	18,1	17,4	14,5	9,6	9,3	-	-	-
22	Passau-Oberhaus (409)	a	3,6	-1,1	0,2	-3,5	6,3	7,4	9,6	14,9	19,4	18,0	14,8	8,0	8,1	87	28	32
		b	3,0	-0,8	-2,4	-0,6	3,4	7,9	12,5	16,0	17,3	16,6	13,4	8,2	7,9	90	30	31
23	Freudenstadt (Kienberg) (797)	a	1,9	-2,0	-1,1	-2,7	5,1	4,7	7,1	11,5	17,2	17,2	13,8	6,3	6,6	78	44	16
		b	2,5	-0,5	-1,7	-0,9	2,0	5,4	9,8	13,1	14,9	14,4	11,8	7,5	6,5	85	38	9
24	Ulm/Donau (522)	a	3,4	-0,9	0,2	-3,5	5,8	7,2	9,6	14,6	19,5	18,5	14,8	6,9	8,0	80	42	37
		b	2,9	-0,6	-1,7	-0,3	3,4	7,6	12,1	15,4	17,1	16,3	13,0	7,9	7,8	86	31	26
25	Mühldorf/Inn (405)	a	3,3	-1,7	-0,2	-4,2	5,5	6,8	9,1	14,7	19,2	17,5	14,4	7,1	7,6	93	33	30
		b	3,1	-0,6	-2,2	-0,5	3,4	7,8	12,3	15,8	17,3	16,6	13,3	8,0	7,9	89	30	29
26	München-Riem (Flughafen) (527)	a	3,6	-1,0	0,1	-3,2	6,0	6,9	9,4	14,5	19,3	18,3	15,5	7,3	8,1	86	30	37
		b	3,2	-0,4	-1,7	-0,5	3,3	7,5	12,0	15,5	17,3	16,6	13,5	8,2	7,9	88	31	26
27	Freiburg im Breisgau (Stefan-Meier-Str.) (269)	a	6,2	2,4	3,4	0,4	9,3	10,1	12,3	16,8	22,2	22,3	18,5	10,1	11,2	52	15	58
		b	5,7	2,5	1,5	2,9	6,5	10,1	14,3	17,5	19,5	18,8	15,8	10,6	10,5	56	15	39
28	Konstanz (443)	a	4,7	0,8	1,4	-1,1	7,2	8,2	10,5	15,3	20,6	20,2	16,7	8,7	9,4	65	28	55
		b	4,4	1,0	-0,0	1,3	4,9	8,8	13,0	16,3	18,2	17,5	14,6	9,3	9,1	-	-	-
29	Oberstdorf (810)	a	1,6	-3,5	-2,4	-3,2	5,3	4,2	6,8	12,5	17,3	16,2	13,7	6,3	6,2	96	31	36
		b	1,8	-2,1	-3,0	-1,8	1,2	4,9	9,8	13,3	15,1	14,3	11,5	6,8	6,0	105	26	20

¹⁾ In Abweichung von der Zeichenerklärung bedeutet hier ein Strich (—) = Angaben fehlen und ein Punkt (.) = Merkmal nicht eingetreten. Nähere Erläuterungen in »Monatlicher Witterungsbericht« (Herausgeber: Deutscher Wetterdienst in Offenbach am Main und Potsdam). — Deutschland

²⁾ Normal-Null.

³⁾ Durchschnitt aus den Jahren 1951 bis 1980.

Verhältnisse*)

Niederschlagsmenge in mm*)													Sonnenscheindauer in Stunden								Lfd. Nr.
Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr*)	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	
68	29	14	9	24	34	57	82	35	78	25	16	471	93	126	152	186	269	195	195	198	1
44	49	39	34	41	53	61	76	90	69	53	51	660	122	157	204	213	211	201	162	126	2
50	30	21	13	18	26	19	62	51	60	18	15	383	119	177	152	192	281	216	200	179	3
35	31	30	25	33	42	55	73	58	61	43	42	528	117	159	209	214	214	198	161	114	4
84	73	42	14	44	56	38	94	57	26	73	33	634	106	200	167	122	245	262	168	111	5
64	65	58	46	51	50	68	81	89	88	59	52	769	117	162	199	199	196	181	151	112	6
49	25	34	9	23	34	45	116	53	38	17	18	461	102	155	146	196	281	202	198	196	7
46	52	44	39	46	56	68	91	98	70	58	58	726	114	147	192	202	166	192	155	126	8
80	106	70	19	37	55	29	96	58	34	38	41	663	106	197	149	131	231	250	178	125	9
71	67	61	56	56	58	71	76	84	88	62	57	607	116	156	196	198	191	187	156	124	10
81	66	58	19	43	30	6	95	63	4	43	44	552	100	206	166	143	274	269	178	108	11
55	58	43	39	39	39	53	66	60	65	48	45	609	122	169	208	213	211	195	147	99	12
84	51	47	16	25	30	14	69	24	18	25	19	422	105	191	143	154	279	223	181	154	13
46	55	46	38	37	47	53	72	68	70	46	46	624	119	162	200	200	202	189	149	110	14
84	86	26	22	22	48	82	127	60	123	40	35	755	95	131	110	177	233	185	185	151	15
81	101	91	85	87	90	100	109	135	89	87	79	1 134	111	141	180	189	187	184	151	130	16
100	61	46	30	16	32	34	125	29	26	44	24	567	92	173	142	183	282	214	196	185	17
50	61	48	42	43	56	69	78	78	76	94	53	708	121	157	197	206	205	192	161	122	18
87	58	48	20	31	55	12	60	63	1	41	29	505	112	192	201	176	288	293	190	101	19
59	54	44	40	43	47	55	74	67	74	49	49	655	127	170	213	213	218	200	160	104	20
57	44	27	14	20	33	15	41	40	9	43	33	376	90	192	179	132	265	270	183	81	21
49	46	39	34	34	35	49	59	54	59	39	38	535	127	174	215	213	218	202	160	98	22
57	46	28	10	25	30	7	37	49	2	35	36	362	93	197	187	155	263	280	181	84	23
46	41	32	32	30	33	46	63	52	61	40	36	512	121	168	210	209	213	201	159	98	24
57	42	31	8	22	19	20	78	26	27	45	10	385	94	188	169	173	277	251	189	127	25
48	54	42	41	39	43	49	73	57	83	44	44	597	129	171	214	218	225	205	160	109	26
68	74	82	23	33	44	11	62	58	18	43	47	563	98	199	229	140	267	308	174	87	27
73	73	54	54	53	45	67	70	71	78	80	56	754	119	164	204	204	210	189	153	102	28
79	37	25	20	23	13	76	160	52	33	50	10	578	101	170	137	189	259	222	172	171	29
44	57	47	44	43	46	60	82	82	70	58	47	680	132	165	205	211	214	203	165	120	30
58	38	18	14	33	33	40	106	72	32	67	13	524	115	211	184	211	298	266	189	168	31
41	49	43	38	41	42	56	76	73	70	50	44	623	133	170	219	229	230	209	175	122	32
73	108	77	48	44	48	24	71	80	14	46	51	684	114	210	217	150	290	313	191	100	33
76	77	63	63	55	49	70	73	65	78	61	51	781	115	156	199	196	206	186	154	101	34
71	44	27	21	24	12	55	127	89	62	46	12	590	111	173	169	198	257	254	164	130	35
44	47	41	40	38	44	59	87	77	75	49	42	644	136	169	212	220	233	212	170	111	36
94	92	60	23	27	23	17	55	66	10	71	33	571	114	219	225	194	295	295	200	126	37
64	59	55	55	46	55	71	88	70	76	52	49	740	130	169	217	220	238	216	175	118	38
82	71	70	36	39	22	55	133	102	77	41	22	750	91	177	148	175	249	246	157	147	39
64	86	72	66	64	59	79	110	103	99	68	67	837	142	174	218	225	236	220	174	119	40
85	52	17	16	29	19	41	90	35	13	62	24	483	106	189	177	161	272	280	159	131	41
48	34	38	35	36	45	72	94	68	82	53	38	643	—	—	—	—	—	—	—	—	42
92	57	55	33	52	25	90	123	137	61	40	16	781	113	187	149	186	255	248	179	151	43
64	77	65	63	61	59	89	117	114	107	59	59	933	139	166	210	217	230	213	169	121	44
246	178	129	54	72	89	63	188	97	17	130	66	1 329	95	183	169	153	267	276	178	104	45
157	173	156	152	127	110	113	138	123	129	104	104	1 586	125	159	202	205	236	208	178	140	46
71	59	27	34	42	56	58	160	55	35	59	17	673	83	186	191	207	289	271	180	87	47
52	44	46	43	41	52	71	110	94	86	58	47	744	129	163	206	213	237	211	171	106	48
83	47	56	15	42	21	101	129	189	124	73	17	897	92	180	153	161	246	235	165	136	49
55	51	49	51	52	63	88	128	123	107	70	54	891	134	162	205	213	230	211	165	118	50
78	50	59	19	42	46	132	167	127	89	59	25	893	84	170	176	171	262	252	195	125	51
57	52	52	55	53	73	99	135	129	112	73	58	948	136	164	205	213	233	214	178	131	52
126	65	24	17	55	33	82	92	107	12	88	62	743	122	194	222	183	309	318	199	129	53
74	55	62	57	58	72	92	124	99	108	69	63	933	132	167	209	222	246	223	177	124	54
99	43	36	15	55	33	100	174	49	14	80	19	717	89	202	198	191	288	278	185	101	55
61	53	53	57	45	61	81	106	106	94	68	54	839	132	167	205	214	235	211	173	97	56
140	86	89	30	99	114	201	256	231	62	111	51	1 450	94	140	135	149	255	234	140	127	57
128	132	130	130	120	135	154	219	225	212	138	111	1 834	133	140	168	167	191	179	162	136	58

*) In 2 m Höhe über dem Erdboden gemessen. Die Tagesmittel sind berechnet nach der Formel

$$\frac{7^h + 14^h + 2 \times 21^h}{4}$$

*) Frosttag: Tiefsttemperatur in 2 m Höhe weniger als 0°C; Eistag: Höchsttemperatur weniger als 0°C; Sommertag: Höchsttemperatur mindestens 25°C.

*) 1 mm = 1 l/m².

*) Wasserrwirtschaftsjahr (November – Oktober).

*) Sonnenscheindauer Saarbrücken-Enseim (Flughafen).

2.1 Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Seite
Bevölkerung						
Fläche	km ²	31. 12. 1990	356 853,95	248 635,60	108 218,35	52
Bevölkerung	1 000	31. 12. 1990	79 753,2	63 725,7	16 027,6	52
männlich	1 000	31. 12. 1990	38 500,0	30 850,9	7 649,1	63
weiblich	1 000	31. 12. 1990	41 253,3	32 874,8	8 378,5	63
Einwohner je km ²	Anzahl	31. 12. 1990	223	256	148	52
Privathaushalte ¹⁾	1 000	1990	34 827	28 175	6 652	69
Einpersonenhaushalte	1 000	1990	11 745	9 849	1 896	69
Mehrpersonenhaushalte	1 000	1990	23 082	18 326	4 756	69
Ausländer	1 000	30. 9. 1990	x	5 241,8		71
Eheschließungen	Anzahl	1990	516 388	414 475	101 913	73
Lebendgeborene	Anzahl	1990	905 675	727 199	178 476	73
Gestorbene	Anzahl	1990	921 445	713 335	208 110	73
Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	1990	- 15 770	+ 13 864	- 29 634	73
Ehescheidungen	Anzahl	1990	x	122 869	31 917	84
Grenzüberschreitende Wanderungen						
Zuzüge über die Grenzen	1 000	1990	-	1 652		90
Fortzüge über die Grenzen	1 000	1990	-	611		90
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	1 000	1990	-	+ 1 041		90
Wahlen						
Wahl zum Deutschen Bundestag						
Wahlberechtigte	1 000	2. 12. 1990	60 437	48 128	12 308	98
Wahlbeteiligung	%	2. 12. 1990	77,8	78,6	74,5	98
Gültige Zweitstimmen	1 000	2. 12. 1990	46 456	37 426	9 030	98
davon: SPD	%	2. 12. 1990	33,5	35,7	24,3	98
CDU, in Bayern CSU	%	2. 12. 1990	43,8	44,3	41,8	98
F.D.P.	%	2. 12. 1990	11,0	10,6	12,9	98
Grüne	%	2. 12. 1990	3,8	4,8	0,1	98
Bündnis 90/Grüne	%	2. 12. 1990	1,2	0,0	6,1	98
Sonstige	%	2. 12. 1990	6,7	4,6	14,8	98
Sitze	Anzahl	2. 12. 1990	662 ²⁾	-	-	97
Erwerbstätigkeit³⁾						
Erwerbspersonen	1 000	1991	39 011	30 575	8 436	686
- Arbeitslose	1 000	1991	2 602	1 689	913	686
= Erwerbstätige Inländer	1 000	1991	36 409	28 886	7 523	686
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	1 000	1991	3 449	2 978	471	686
Beschäftigte Arbeitnehmer	1 000	1991	32 960	25 908	7 052	686
+ Einpendler abzgl. Auspendler	1 000	1991	- 70	287	- 357	686
= Erwerbstätige im Inland	1 000	1991	36 339	29 173	7 166	686
Unternehmen						
Insolvenzen von Unternehmen ⁴⁾	Anzahl	1991	x	8 445	392	150/153
davon:						
Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	1991	x	146	106	150/153
Verarbeitende Gewerbe	Anzahl	1991	x	1 436	131	150/153
Baugewerbe	Anzahl	1991	x	1 703	27	150/153
Handel	Anzahl	1991	x	2 160	57	150/153
Dienstleistungsunternehmen	Anzahl	1991	x	2 431	53	150/153
Sonstige Unternehmen	Anzahl	1991	x	569	18	150/153
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1991	17 137	11 845	5 292	179
dar. Ackerland	1 000 ha	1991	11 559	7 313	4 246	179
Anbaufläche von Gemüse	1 000 ha	1991	66	51	15	174
Obsternte (Marktobernte)	Tonnen	1991	-	462 112	-	178
Holzschlag	1 000 m ³ oR	1990	75 021	68 421	6 600	185

¹⁾ Früheres Bundesgebiet: Ergebnis des Mikrozensus vom April 1990; neue Länder und Berlin-Ost: Schätzung auf der Basis von Angaben des Einwohnerdatenspeichers (Stand: 30. 6. 1990).

²⁾ Einschl. 6 Überhangmandaten für die CDU (Mecklenburg-Vorpommern: 2, Sachsen-Anhalt: 3, Thüringen: 1).

³⁾ In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

⁴⁾ In den neuen Ländern und Berlin-Ost Anzahl der Gesamtvollstreckungsverfahren.

2.1 Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Seite
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
Rinderbestand	1 000	3. 12. 1991	17 134	13 869	3 264	186
dar. Milchkühe	1 000	3. 12. 1991	5 632	4 529	1 103	186
Schafbestand	1 000	3. 12. 1991	2 488	1 686	802	186
Schweinbestand	1 000	3. 12. 1991	26 063	21 362	4 702	188
Pferdebestand	1 000	3. 12. 1990	491	406	85	188
Produzierendes Gewerbe						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe¹⁾						
Unternehmen	Anzahl	1991 ²⁾	44 281	39 003	5 278	—
Betriebe	Anzahl	1991 ²⁾	54 338	47 226	7 112	210
Beschäftigte	1 000	1991 ²⁾	9 274	7 515	1 759	210
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1991	9 369	7 952	1 417	210
Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1991	430 615	401 019	29 596	210
Umsatz ³⁾	Mrd. DM	1991	2 046 172	1 949 555	96 616	210
dar. Auslandsumsatz	Mrd. DM	1991	536 768	522 690	14 079	210
Verbrauch						
Elektrizität	Mrd. kWh	1991	224	196	28	211
Gas	Mill. m ³	1991	37 159	29 595	7 564	211
Kohle ⁴⁾	1 000 t	1991	56 228	35 514	20 714	211
Heizöl	1 000 t	1991	18 173	11 413	6 760	211
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Braunkohle, roh, aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	1991	—	95 546	—	225
Braunkohlenbriketts, zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t	1991	—	2 861	—	225
Vergaserkraftstoff	1 000 t	1991	25 120	22 020	3 100	225
Bausand, Baukies, Kies für den Wegebau	1 000 t	1991	188 726	163 039	25 687	225
Transportbeton	1 000 m ³	1991	42 571	41 236	1 335	225
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t	1991	32 246	28 804	3 442	226
Halbzeug aus Aluminium und -legierungen	1 000 t	1991	1 891	1 786	105	226
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 t	1991	479	399	80	227
Baumaschinen	1 000 t	1991	669	650	19	227
Textilmaschinen	1 000 t	1991	247	225	22	227
Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse	1 000 St.	1991	4 001	3 987	14	228
Elektromotoren und -generatoren	1 000 t	1991	594	518	76	228
Elektrische Leuchten	Mill. DM	1991	4 675	4 562	113	228
Elektromedizinische Geräte	Mill. DM	1991	4 919	4 813	106	228
Uhren mit Kleinuhrwerk	1 000 St.	1991	4 488	2 917	1 571	229
Geräte und Einrichtungen der digitalen Technik für die automatische Datenverarbeitung	1 000 St.	1991	5 125	4 694	431	230
Straßenschuhe mit Oberteil aus Leder	1 000 P.	1991	39 507	32 487	6 660	232
Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 000 St.	1991	39 724	36 059	3 665	233
Oberbekleidung für Damen und Mädchen	1 000 St.	1991	142 876	135 083	7 793	233
Mehl	1 000 t	1991	3 757	3 070	687	233
Bier	1 000 hl	1991	114 892	106 879	8 013	233
Zigaretten	Mill. St.	1991	222 560	201 931	20 630	233
Bautätigkeit und Wohnungen						
Baufertigstellungen, Wohnungen	Anzahl	1990	318 956	256 488	62 468	—
Wohnungsbestand	Anzahl	31. 12. 1990	33 856 222	26 839 245	7 016 977	258
Reiseverkehr						
Beherbergungsstätten	Anzahl	1991 ⁵⁾	50 979	47 227	3 752	280
Gästebetten	Anzahl	1991 ⁵⁾	2 043 086	1 828 996	214 090	280
Außenhandel						
Einfuhr						
nach Teilen und Abschnitten des internationalen Warenzeichnisses für den Außenhandel	Mill. DM	1991	643 914	633 054	10 860	307/308
nach Ländergruppen	Mill. DM	1991	524 451	520 516	3 935	315/316
Industrialisierte westliche Länder	Mill. DM	1991	74 808	74 117	691	315/316
Entwicklungsländer	Mill. DM	1991	44 416	38 182	6 234	315/316
Staatshandelsländer ⁶⁾	Mill. DM	1991	—	—	—	—

¹⁾ Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr; einschl. Handwerk.

²⁾ Jahresdurchschnitt.

³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

⁴⁾ Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

⁵⁾ Juni.

⁶⁾ Nach dem Stand vom Januar 1991.

2.1 Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Seite
Außenhandel						
Ausfuhr						
nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	Mill. DM	1991	665 813	648 363	17 450	307/308
nach Ländergruppen						
Industrialisierte westliche Länder	Mill. DM	1991	550 317	545 863	4 454	315/316
Entwicklungsländer	Mill. DM	1991	72 726	71 330	1 396	315/316
Staatshandelsländer ¹⁾	Mill. DM	1991	41 709	30 109	11 600	315/316
Ausfuhrüberschuß (+)	Mill. DM	1991	+ 21 899	+ 15 309	+ 6 590	315/316
Verkehr						
Eisenbahnverkehr						
Beförderte Güter ²⁾	Mill. t	1990	540,4	310,4	230,0	336
Tonnenkilometer	Mill. tkm	1990	103 027	62 864	40 163	336
Straßenverkehr						
Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1. 1. 1991		173 995		340
dar. Autobahnen	km	1. 1. 1991	10 854	8 959	1 895	340
Bestand an Kraftfahrzeugen	1 000	1. 7. 1991	45 729	36 529	9 200 ³⁾	340
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	1991	4 668 192	3 837 474	830 718	343
Beförderte Personen (Linien- und Gelegenheitsverkehr)	Mill.	1991	8 690	5 888	2 802	344
Seeverkehr						
Bestand an Seeschiffen	1 000 BRT	31. 12. 1990	5 740			354
Güterverkehr über See	Mill. t	1990	161	144	17	356/357
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	1991	384 447	320 788	63 659	366
dabei: Getötete	Anzahl	1991	11 248	7 515	3 733	364
Verletzte	Anzahl	1991	503 636	420 056	83 580	364
Bildung und Wissenschaft						
Schüler an:						
Allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	1991	9 133 240	6 988 257	2 144 983	411/412
Beruflichen Schulen	Anzahl	1991	2 472 337	2 133 753	338 584	411/412
Auszubildende	Anzahl	1991	1 667 608	1 430 362 ⁴⁾	237 246	411/412
Studenten an Hochschulen	Anzahl	WS 1991/92	1 782 739	1 647 015	135 724	420
dar. Studienanfänger	Anzahl	WS 1991/92	262 437	225 705	36 732	420
Kultur, Freizeit, Sport						
Museen	Anzahl	1990	3 314	2 622	692	441
Besucher	Anzahl	1990	97 090	73 783	23 307	441
Wissenschaftliche Bibliotheken	Anzahl	1990	1 090	1 043	47	444
Sportvereine	Anzahl	1991	77 895	68 578	9 317	453
Mitglieder	Anzahl	1991	20 369 542	19 266 829	1 102 713	453
Gesundheitswesen						
Gestorbene Säuglinge	Anzahl	1989	6 579	5 074	1 505	462
Sterbefälle	Anzahl	1989	903 441	697 730	205 711	466
Ärzte	Anzahl	31. 12. 1991	244 238	202 020	42 218	476
Zahnärzte	Anzahl	31. 12. 1991	54 972	43 135	11 837	476
Apotheker	Anzahl	31. 12. 1991	41 607	37 550	4 057	476
Krankenhäuser	Anzahl	31. 12. 1990	2 417	1 999	392	478
Aufgestellte Betten	Anzahl	31. 12. 1990	671 370 ⁵⁾	514 413 ⁵⁾	156 957	478

¹⁾ Nach dem Stand vom Januar 1991.²⁾ Der »Wechselverkehr« wird sowohl bei der Deutschen Bundesbahn als auch bei den nichtbundes-eigenen Eisenbahnen gezählt, in der Spalte »Deutschland« jedoch nur einmal.³⁾ Geschätztes Ergebnis (Stand: Jahresende).⁴⁾ Einschl. einer geringen Anzahl von Auszubildenden aus Berlin-Ost in den Ausbildungsberei-chen Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe und Hauswirtschaft.⁵⁾ Ohne Angaben für Hamburg.

2.1 Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Seite
Sozialleistungen						
Gesetzliche Krankenversicherung						
Kassen	Anzahl	1991 ¹⁾	1 235 ²⁾	1 138	199	490
Mitglieder	1 000	1991 ¹⁾	38 706	11 565	50 270	490
Gesetzliche Rentenversicherung						
Renten insgesamt	1 000	1991 ²⁾	x	15 322 ³⁾	3 073	494
davon:						
Versichertenrenten	1 000	1991 ²⁾	x	10 689	2 874	494
Witwen- und Witwerrenten	1 000	1991 ²⁾	x	4 306	118	494
Waisenrenten	1 000	1991 ²⁾	x	327	81	494
Arbeitsförderung						
Empfänger von						
Arbeitslosengeld	1 000	1991	1 406	721	685	499
Arbeitslosenhilfe	1 000	1991	415	391	24	499
Kindergeld						
Berechtigte	1 000	1991 ⁴⁾	7 800	6 309	1 491	500
Steuern und Personal						
Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte						
Länder	Mill. DM	1991	224 321	205 183	19 138	538
Gemeinden	Mill. DM	1991	84 633	82 093	2 540	538
Zusammen	Mill. DM	1991	308 954	287 276	21 678	538
Beschäftigte im unmittelbaren öffentlichen Dienst	Anzahl	30. 6. 1991	6 357 646	4 669 483	1 688 163	540
darunter:						
Bund ⁵⁾	Anzahl	30. 6. 1991	651 955	567 075	84 880	540
Länder	Anzahl	30. 6. 1991	2 566 503	1 932 035	634 468	540
Gemeinden/Gv.	Anzahl	30. 6. 1991	1 946 410	1 329 405	617 005	540
Löhne und Gehälter						
Durchschnittl. Bruttomonatsverdienste der Arbeiter u. Angestellten						
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau und Handwerk)	DM	Okt. 1991	x	4 251	2 086	601
Großhandel	DM	Okt. 1991	x	4 185 ⁷⁾	2 048 ⁷⁾	601
Einzelhandel	DM	Okt. 1991	x	3 273 ⁷⁾	1 806 ⁷⁾	601
Kreditinstitute	DM	Okt. 1991	x	4 311 ⁷⁾	2 084 ⁷⁾	601
Versicherungsgewerbe	DM	Okt. 1991	x	4 782		601
Sozialprodukt						
Bruttoinlandsprodukt	Mrd. DM	1991	2 782,4	2 589,3	183,0	686
Bruttowertschöpfung (bereinigt) ⁶⁾	Mrd. DM	1991	2 568,2	2 394,8	173,4	686
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. DM	1991	35,5	32,2	3,3	686
Produzierendes Gewerbe	Mrd. DM	1991	1 067,3	999,8	67,5	686
Handel und Verkehr	Mrd. DM	1991	392,3	359,2	33,1	686
Dienstleistungsunternehmen	Mrd. DM	1991	818,5	771,5	47,0	686
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Mrd. DM	1991	382,3	335,5	46,8	686
Bruttosozialprodukt	Mrd. DM	1991	2 808,3	2 615,2	193,1	686
Privater Verbrauch	Mrd. DM	1991	1 575,4	1 379,1	196,3	686
Staatsverbrauch	Mrd. DM	1991	559,5	469,4	90,2	686
Bruttoinvestitionen	Mrd. DM	1991	653,6	578,8	74,8	686
Letzte inländische Verwendung von Gütern	Mrd. DM	1991	2 788,5	2 427,3	361,2	686
Außenbeitrag	Mrd. DM	1991	19,8	187,9	- 168,1	686

¹⁾ Jahresdurchschnitt.²⁾ Ohne Doppelzählungen.³⁾ Jahresende. — Neue Länder und Berlin-Ost: Stand 1. 7.⁴⁾ Ohne Knappschafts- und -ausgleichsleistungen.⁵⁾ November/Dezember.⁶⁾ Ohne Grundwehrendienstleistende.⁷⁾ Nur Angestellte.⁸⁾ Die Bruttowertschöpfung insgesamt weicht von der Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche dadurch ab, daß sie um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen vermindert ist.

2.2 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin		Brandenburg
							West	Ost	
Bevöl									
1	Fläche	km²	31. 12. 1990	356 854	35 751	70 554	889		29 056
2	Bevölkerung ¹⁾	1 000	31. 12. 1990	79 753	9 822	11 449	3 434		2 578
3	männlich	1 000	31. 12. 1990	38 500	4 784	5 556	1 631		1 246
4	weiblich	1 000	31. 12. 1990	41 253	5 038	5 893	1 803		1 332
5	Einwohner je km² ¹⁾	Anzahl	31. 12. 1990	223	275	162	3 862		89
6	Ausländer ²⁾	1 000	30. 9. 1990		994	820	312		
7	Privathaushalte ³⁾	1 000	1990	34 827	4 308	4 916	1 170	589	1 051
8	Einpersonenhaushalte	1 000	1990	11 745	1 563	1 673	591	227	292
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	1990	23 082	2 745	3 243	579	363	759
10	Eheschließungen	1 000	1990	516	61	74	13	9	17
11	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	1990		17	19	5	2	5
12	Lebendgeborene	1 000	1990	906	119	136	22	15	29
13	Gestorbene	1 000	1990	921	98	124	-30	14	32
14	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	1 000	1990	-16	+ 21	+ 12	- 8	+ 2	-3
15	Zuzüge über die Grenzen ⁴⁾	1 000	1990		250	292	75		
16	Fortzüge über die Grenzen ⁴⁾	1 000	1990		103	107	46		
17	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) ⁴⁾	1 000	1990		+ 147	+ 184	29		
Wah									
Wahl zum Deutschen Bundestag									
18	Wahlberechtigte	1 000	2. 12. 1990	60 437	7 122	8 624	2 537		1 957
19	Wahlbeteiligung	%	2. 12. 1990	77,8	77,4	74,4	80,6		73,8
20	Gültige Zweitstimmen	1 000	2. 12. 1990	46 456	5 439	6 367	2 013		1 423
21	dar.: SPD	%	2. 12. 1990	33,5	29,1	26,7	30,6		32,9
22	CDU, in Bayern CSU	%	2. 12. 1990	43,8	46,5	51,9	39,4		36,3
23	F.D.P.	%	2. 12. 1990	11,0	12,3	8,7	9,1		9,7
24	PDS	%	2. 12. 1990	2,4	0,3	0,2	9,7		11,0
25	Bündnis 90/Grüne	%	2. 12. 1990	1,2	-	-	3,3		6,6
26	Sitze	Anzahl	2. 12. 1990	662 ⁵⁾	73	86	28		22
Erwerbs									
27	Erwerbstätige	1 000	April 1990		4 759	5 731	1 032		
28	männlich	1 000	April 1990		2 812	3 314	583		
29	weiblich	1 000	April 1990		1 948	2 418	449		
nach Wirtschaftsbereichen									
30	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	April 1990		154	363	9		
31	Produzierendes Gewerbe	1 000	April 1990		2 248	2 412	313		
32	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	April 1990		728	936	192		
33	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 000	April 1990		1 630	2 020	518		
nach der Stellung im Beruf									
34	Selbständige	1 000	April 1990		425	589	89		
35	Mithelfende Familienangehörige	1 000	April 1990		77	234			
36	Abhängige	1 000	April 1990		4 258	4 928	941		
37	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ⁶⁾	Anzahl	30. 6. 1991		439 564	354 534	99 038		
38	dar.: Griechen	Anzahl	30. 6. 1991		31 813	19 703	2 734		
39	Italiener	Anzahl	30. 6. 1991		61 636	24 824	2 308		
40	Jugoslawen ⁷⁾	Anzahl	30. 6. 1991		104 850	73 054	15 389		
41	Türken	Anzahl	30. 6. 1991		122 559	101 126	48 307		
42	Arbeitslose	Anzahl	D 1991	2 602 203	159 318	214 780	92 908	87 045	141 172
43	Arbeitslosenquote	%	D 1991		3,7	4,4	9,4	12,2	10,3
44	Offene Stellen	Anzahl	D 1991	362 835	77 904	78 419	6 628	3 225	5 101
45	Kurzarbeiter	Anzahl	D 1991	1 761 234	20 827	32 604	3 462	70 186	246 182
Unternehmen und									
46	Arbeitsstätten	Anzahl	25. 5. 1987		425 030	518 115	87 217		
47	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁸⁾	Anzahl	25. 5. 1987		5 181	3 515	545		
48	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Anzahl	25. 5. 1987		1 058	1 763	95		
49	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	25. 5. 1987		69 768	82 916	7 984		
50	Baugewerbe	Anzahl	25. 5. 1987		31 839	36 679	5 500		
51	Handel	Anzahl	25. 5. 1987		105 394	136 134	22 703		
52	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Anzahl	25. 5. 1987		17 744	23 515	5 483		
53	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Anzahl	25. 5. 1987		21 630	25 947	3 058		
54	Dienstleistungen ⁹⁾	Anzahl	25. 5. 1987		134 655	172 152	35 578		
55	Organisationen ohne Erwerbszweck ¹⁰⁾	Anzahl	25. 5. 1987		14 018	15 054	2 800		
56	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ¹¹⁾	Anzahl	25. 5. 1987		23 743	20 440	3 471		
57	Insolvenzen der Unternehmen ¹²⁾	Anzahl	1991		887	1 343	378	31	62

¹⁾ Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebnisse basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des »Zentralen Einwohnerregisters« zum 3. 10. 1990.

²⁾ Ergebnis einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt, Köln, durch das Statistische Bundesamt.

³⁾ Früheres Bundesgebiet: Ergebnis des Mikrozensus vom April 1990; neue Länder und Berlin-Ost: Schätzung auf der Basis der Angaben des Einwohnerdatenspeichers (Stand: 30. 6. 1990).

⁴⁾ Ohne Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

⁵⁾ Einschl. 6 Überhangmandaten für die CDU (Mecklenburg-Vorpommern: 2, Sachsen-Anhalt: 3 und Thüringen: 1).

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
kerung												
404	755	21 114	23 559	47 351	34 070	19 849	2 570	18 341	20 607	15 731	16 251	1
682	1 652	5 763	1 924	7 387	17 350	3 764	1 073	4 764	2 874	2 626	2 611	2
326	784	2 804	935	3 588	8 367	1 825	518	2 245	1 370	1 274	1 246	3
355	868	2 960	989	3 799	8 982	1 938	555	2 520	1 504	1 352	1 365	4
1 686	2 188	273	82	156	509	190	417	260	139	167	161	5
63	195	604		332	1 563	201	57			101		6
337	864	2 525	761	3 197	7 605	1 593	489	2 014	1 189	1 172	1 048	7
141	400	846	206	1 061	2 545	481	176	583	325	373	263	8
196	464	1 679	555	2 136	5 060	1 112	313	1 431	864	799	785	9
4	10	37	13	49	114	25	7	30	18	19	16	10
2	4	12	4	13	36	7	2		6	5	5	11
7	17	62	24	82	199	43	11	50	32	29	29	12
8	21	65	22	86	193	44	13	68	39	31	33	13
-1	-5	-3	+1	-4	+6	-1	-2	-18	-7	-2	-5	14
19	48	137		312	336	73	16			95		15
9	20	46		96	126	33	6			18		16
10	28	90		215	209	41	10			77		17
len												
523	1 264	4 294	1 432	5 760	13 098	2 936	848	3 708	2 238	2 086	2 010	18
76,5	78,2	81,1	70,9	80,6	78,7	81,7	85,1	76,2	72,2	78,6	76,4	19
396	981	3 443	997	4 603	10 207	2 364	711	2 781	1 591	1 625	1 514	20
42,5	41,0	38,0	26,5	38,4	41,1	36,1	51,2	18,2	24,7	38,5	21,9	21
30,9	36,6	41,3	41,2	44,3	40,5	45,6	38,1	49,5	38,6	43,5	45,2	22
12,8	12,0	10,9	9,1	10,3	11,0	10,4	6,0	12,4	19,7	11,4	14,6	23
1,1	1,1	0,4	14,2	0,3	0,3	0,2	0,2	9,0	9,4	0,3	8,3	24
-	-	-	5,9	-	-	-	-	5,9	5,3	-	6,1	25
6	14	48	16	65	146	34	11	40	26	24	23	26
istigkeit												
286	754	2 708		3 251	7 440	1 702	437			1 234		27
168	424	1 625		1 988	4 617	1 046	276			732		28
119	330	1 083		1 263	2 822	656	161			502		29
	7	75		160	162	70	6			62		30
92	188	1 040		1 218	3 165	692	183			351		31
71	212	518		592	1 336	289	82			265		32
121	348	1 074		1 281	2 776	651	166			555		33
21	67	235		282	592	153	34			113		34
		50		69	80	38				19		35
264	684	2 423		2 900	6 768	1 511	399			1 102		36
17 266	60 648	216 565		103 395	490 821	65 142	20 657			30 910		37
279	1 702	10 602		4 635	30 763	1 990	125			887		38
385	1 789	21 601		8 096	38 512	7 075	4 565			1 018		39
1 614	8 600	36 206		11 721	62 171	8 394	706			2 553		40
8 213	20 352	63 467		37 191	194 793	20 285	2 782			13 249		41
31 629	63 013	123 264	128 303	244 283	561 331	82 334	35 981	241 227	167 127	80 524	147 963	42
10,7	8,7	5,1	12,5	8,1	7,9	5,4	8,6	9,7	10,3	7,3	10,2	43
4 149	7 730	26 735	3 827	29 445	68 229	17 425	3 682	8 010	5 372	11 044	5 910	44
2 110	1 781	10 332	181 845	10 700	47 161	6 764	4 045	500 688	320 043	5 224	297 280	45
Arbeitsstätten												
26 294	77 735	245 353		270 272	633 404	153 596	43 284			100 903		46
181	306	3 076		4 203	8 439	1 582	311			1 623		47
32	39	399		831	1 222	425	119			342		48
2 849	7 394	33 497		31 494	84 752	22 666	5 231			11 915		49
1 609	4 611	16 572		20 826	45 919	11 371	2 929			8 487		50
8 119	23 464	66 874		78 859	185 394	40 626	12 695			26 859		51
1 913	5 322	11 922		13 011	27 814	8 114	2 008			5 246		52
1 031	2 408	11 817		13 702	27 431	7 867	2 203			4 701		53
8 750	30 233	84 521		85 710	209 141	49 429	14 752			33 746		54
592	1 776	6 681		9 102	20 218	4 826	1 262			3 091		55
1 218	2 182	9 994		12 534	23 074	6 690	1 774			4 893		56
82	287	896	56	906	2 558	515	170	86	83	423	74	57

*) Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer.

*) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

*) Nur Arbeitsstätten, die bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb gelten.

*) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

*) Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

*) Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

*) Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; ohne Anschlußkonkurse. — In den neuen Ländern und Berlin-Ost Anzahl der Gesamtvollstreckungsverfahren.

2.2 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin		Brandenburg
							West	Ost	
Land									
1	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾	Anzahl	1990	-	106 273	218 970	109	-	-
2	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ²⁾	1 000	April 1990	-	271	555	1	-	-
3	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1991	17 137	1 483	3 400	-	4	1 271
4	dar. Ackerland	1 000 ha	1991	11 559	838	2 092	-	3	1 008
5	Getreideernte	1 000 t	1991	39 267	3 227	7 201	-	5	2 105
6	Kartoffelernte	1 000 t	1991	10 201	287	1 968	-	0	720
7	Zuckerrübenenernte ³⁾	1 000 t	1991	25 926	1 147	4 269	-	0	632
8	Obsternte (Marktoberntebau) ⁴⁾	1 000 t	1991	-	133	29	-	132	-
9	Weinmosternte	1 000 hl	1991	10 170	2 063	555	-	-	-
10	Schweinebestand	1 000	3. 12. 1991	26 063	2 167	3 693	-	27 ⁵⁾	1 086
11	Rinderbestand	1 000	3. 12. 1991	17 134	1 497	4 651	-	4 ⁵⁾	781
12	dar. Milchkühe	1 000	3. 12. 1991	5 632	543	1 729	-	2 ⁵⁾	251
13	Milcherzeugung	1 000 t	1991	28 916	2 468	8 120	-	- ⁶⁾	1 214
14	Buttererzeugung	1 000 t	1991	552 ⁷⁾	27	85	-	-	34 ⁸⁾
15	Schlachtmenge	1 000 t	1991	6 123	541	1 101	-	40	178
Produzierendes									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ⁹⁾									
16	Unternehmen	Anzahl	D 1990	-	8 317	8 073	965	-	-
17	Investitionen ¹⁰⁾	Mill. DM	1990	-	20 956	18 400	2 980	-	-
18	Betriebe	Anzahl	D 1991	54 338	10 079	9 877	-	1 521	1 054
19	Beschäftigte	1 000	D 1991	9 274	1 547	1 470	-	273	266
20	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1991	9 369	1 571	1 519	-	249	228
21	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1991	430 615	85 088	74 500	-	10 945	4 687
22	Umsatz ¹¹⁾	Mill. DM	1991	2 046 172	348 890	332 590	-	66 835	19 019
23	dar. Auslandsumsatz	Mill. DM	1991	536 768	101 048	99 780	-	6 955	1 684
Verbrauch									
24	Elektrizität	Mrd. kWh	1991	224	24	28	3	1	8
25	Gas	Mill. m ³	1991	37 159	2 250	3 101	44	44	2 774
26	Kohle ¹²⁾	1 000 t	1991	56 228	1 159	1 174	13	170	6 788
27	Heizöl	1 000 t	1991	18 173	1 597	1 369	243	20	938
Baugewerbe									
28	Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹³⁾	Anzahl	30. 9. 1990	-	1 484	2 430	301	-	-
29	Investitionen	Mill. DM	1990	-	881	1 269	120	-	-
30	Betriebe des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30. 6. 1991	-	10 440	15 039	2 458	-	-
31	Beschäftigte	1 000	D 1991	-	176	240	39	-	-
32	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1991	-	222	299	47	-	-
33	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1991	-	7 710	10 281	1 784	-	-
34	Baugewerblicher Umsatz ¹¹⁾	Mill. DM	1991	-	25 940	34 490	6 202	-	-
35	Unternehmen des Ausbaugewerbes ¹³⁾	Anzahl	30. 9. 1990	-	801	1 235	368	-	-
36	Investitionen	Mill. DM	1990	-	135	171	40	-	-
37	Betriebe des Ausbaugewerbes ¹³⁾	Anzahl	30. 6. 1991	6 601	752	1 134	-	447	154
38	Beschäftigte	1 000	D 1991	292	34	49	-	22	8
39	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1991	395	42	66	-	28	11
40	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1991	11 562	1 632	2 043	-	902	207
41	Baugewerblicher Umsatz ¹¹⁾	Mill. DM	1991	35 585	4 846	6 598	-	2 591	587
Energie- und Wasserversorgung									
42	Unternehmen	Anzahl	31. 12. 1990	-	820	1 139	5	-	-
43	Beschäftigte	1 000	30. 9. 1990	-	44	54	13	-	-
44	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1990	-	32	41	10	-	-
45	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1990	-	2 192	2 610	700	-	-
46	Umsatz ¹¹⁾	Mill. DM	1990	-	24 753	26 045	3 397	-	-
47	Investitionen	Mill. DM	1990	-	3 113	4 167	1 030	-	-
Bautätigkeit									
48	Baugenehmigungen, Wohnungen ¹⁴⁾	Anzahl	1990	-	85 539	86 316	9 392	-	-
49	Baufertigstellungen, Wohnungen ¹⁴⁾	Anzahl	1990	318 956	50 823	61 879	4 921	6 147	9 550
50	Wohnungsbestand ¹⁵⁾	1 000	31. 12. 1990	33 856	3 987	4 752	-	1 713	1 085
Reise									
51	Betten ¹⁶⁾	1 000	Juni 1991	2 043	277	520	-	43	41
52	Ankünfte ¹⁶⁾	1 000	1991	-	11 344	20 078	2 542	-	-
53	dar. Auslandsgäste	1 000	1991	-	2 096	3 914	620	-	-
54	Übernachtungen ¹⁶⁾	1 000	1991	-	40 270	77 157	6 405	-	-
55	dar. Auslandsgäste	1 000	1991	-	4 722	8 434	1 595	-	-

¹⁾ Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr.

²⁾ Für Berlin-West, Bremen und Hamburg Ergebnisse von 1989. — Familienarbeitskräfte und ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit 1 ha LF und mehr; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

³⁾ Methodische Hinweise siehe auch Fußnote 13, S. 173.

⁴⁾ Baumobst und Erdbeeren.

⁵⁾ 3. 12. 1990.

⁶⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

⁷⁾ Einschl. Angaben für Berlin-West, Bremen, Hamburg und das Saarland.

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
wirtschaft												
384	1 173	47 442		96 779	81 032	46 539	3 164			27 875		1
2	5	112		217	181	117	7			60		2
10	14	771	1 299	2 721	1 581	717	71	838	1 116	1 076	764	3
2	7	507	1 012	1 734	1 099	416	39	663	942	579	619	4
7	18	1 994	2 869	6 351	4 815	1 460	134	1 934	2 966	2 259	1 924	5
1	1	168	673	3 712	914	274	9	475	584	148	267	6
—	0	1 025	1 507	6 912	4 238	1 014	—	784	2 437	768	574	7
—	27	13		168	38	36	383			17		8
—	—	301	—	—	1	7 226	5	5	13	—	0	9
3	5	985	1 153	6 920	5 675	488	34	789	932	1 387	719	10
14	11	662	731	3 126	1 848	520	65	719	499	1 473	532	11
4	2	210	248	903	495	166	19	256	167	458	179	12
*)	*)	1 168	1 258	5 506	2 728	797	103	1 335	888	2 326	960	13
		13	26	121	48	9		41	12	71	26	14
57	58	189	126	1 176	1 501	178	16	118	166	415	114	15
Gewerbe												
300	606	3 048		3 317	9 953	2 146	481			1 246		16
603	3 252	9 566		9 383	24 706	4 936	1 249			1 786		17
363	759	3 882	535	4 304	11 889	2 666	629	2 476	1 148	1 637	1 519	18
64	137	662	108	686	2 038	394	139	603	355	182	331	19
92	114	650	85	795	2 249	423	165	473	304	198	254	20
4 759	8 507	36 768	1 870	35 581	109 877	20 680	7 110	9 914	6 242	9 066	5 023	21
31 145	102 788	151 247	6 922	211 923	518 411	109 326	31 851	28 882	23 283	49 804	13 254	22
11 765	12 986	39 608	1 191	60 699	134 612	36 626	9 235	3 614	4 738	10 098	2 129	23
7)	5	12	1	21	80	14	5	7	8	7)	3	24
462	394	2 138	67	4 942	12 067	2 900	831	915	3 497	466	267	25
7)	19	548	435	2 643	22 883	1 009	4 725	6 073	5 531	7)	1 717	26
217	232	481	666	1 135	4 621	532	98	1 142	3 143	889	851	27
76	152	841		1 184	2 063	597	154			447		28
43	114	560		443	1 072	243	69			145		29
490	1 245	4 541		6 672	15 682	3 530	1 103			3 635		30
11	22	92		118	242	61	17			43		31
14	27	111		151	302	80	22			56		32
514	1 145	4 034		5 054	10 999	2 697	742			1 767		33
1 851	4 221	13 011		17 797	34 555	8 576	2 283			6 005		34
80	260	612		616	1 385	240	72			266		35
11	29	63		61	142	24	10			27		36
75	241	595	126	566	1 272	209	69	304	229	240	188	37
4	9	22	6	22	52	9	3	19	12	9	10	38
5	12	30	8	32	73	14	4	26	17	13	14	39
162	449	977	142	861	2 293	379	125	482	311	344	255	40
484	1 353	3 215	426	2 755	7 041	1 201	373	1 405	886	1 103	722	41
3	10	327		268	360	245	57			120		42
5	10	25		31	91	14	5			10		43
4	8	20		26	75	11	4			8		44
284	634	1 261		1 793	5 575	687	268			502		45
2 069	5 637	10 843		20 253	59 538	6 048	3 235			4 141		46
324	558	1 457		2 653	4 672	799	286			683		47
und Wohnungen												
2 517	8 853	31 390		48 838	75 205	24 426	5 177			13 777		48
914	2 826	20 474	9 779	33 731	51 892	17 282	2 770	17 183	9 535	8 976	10 274	49
324	790	2 404	760	3 040	7 308	1 561	446	2 193	1 244	1 148	1 100	50
verkehr												
7	23	179	54	231	241	149	13	48	19	158	41	51
526	2 157	8 387		8 678	11 688	5 447	533			4 037		52
114	573	2 181		881	2 029	1 278	58			550		53
1 042	4 072	28 265		32 415	35 543	18 542	1 768			20 730		54
256	1 107	4 561		2 118	4 986	4 262	140			1 064		55

*) Einschl. Angaben für Berlin-Ost.

*) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

10) Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung.

11) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

12) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE)

13) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

14) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

15) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 5. 1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Wohnraum- und Gebäudezählung vom 31. 12. 1981. — Ohne Wohnungen in Wohnheimen.

16) In Beherbergungssstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

2.2 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin		Branden- burg
							West	Ost	
Außen									
1	Einfuhr nach Zielländern (Generalhandel) ¹⁾	Mill. DM	1991	656 593	87 403	94 831	9 867	1 690	5 324
2	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1991	70 271	6 379	6 551	1 964	101	172
3	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1991	579 449	81 024	88 280	7 902	1 590	5 151
4	Rohstoffe	Mill. DM	1991	36 455	4 868	5 626	136	41	2 975
5	Halbwaren	Mill. DM	1991	66 392	6 266	8 069	791	268	424
6	Fertigwaren	Mill. DM	1991	476 601	69 890	74 585	6 975	1 281	1 752
7	Ausfuhr nach Ursprungsländern (Spezialhandel) ¹⁾	Mill. DM	1991	665 813	110 564	97 765	11 507	2 564	2 377
8	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1991	35 824	2 585	6 876	1 274	898	188
9	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1991	627 584	107 979	90 889	10 234	1 667	2 189
10	Rohstoffe	Mill. DM	1991	7 532	575	882	62	14	92
11	Halbwaren	Mill. DM	1991	34 510	4 145	4 038	234	591	375
12	Fertigwaren	Mill. DM	1991	585 542	103 259	85 969	9 937	1 062	1 721
Ver									
13	Eisenbahnverkehr								
14	Beförderte Güter: Versand	1 000 t	1990		16 643	22 647	681		
14	Empfang	1 000 t	1990		21 396	31 973	5 509		
15	Straßenverkehr								
16	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1.1.1991		27 449	41 400	150	101	
17	dar. Bundesautobahnen	km	1.1.1991	10 854	998	2 063	46	15	743
18	Bestand an Kraftfahrzeugen ²⁾	1 000	1.7.1991		5 937	7 117	885		
19	dar. Personenkraftwagen	1 000	1.7.1991		5 035	5 825	769		
20	Lastkraftwagen	1 000	1.7.1991		217	265	53		
21	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ³⁾	1 000	1991	4 668	587	741	92	74	141
22	dar. Personenkraftwagen	1 000	1991	4 159	526	659	77	67	125
23	Beförderte Personen (Linien- und Gelegenheitsverkehr) ⁴⁾	Mill.	1990	8 690	760	994	683	372	345
24	Beförderte Güter im Fernverkehr ⁵⁾ : Versand	1 000 t	1990		49 452	63 952	4 939		
24	Empfang	1 000 t	1990		54 515	68 436	8 844		
25	Binnenschifffahrt								
26	Beförderte Güter ⁶⁾ : Versand	1 000 t	1990		21 708	5 407	1 457		
26	Empfang	1 000 t	1990		22 593	8 184	2 874		
27	Luftverkehr								
28	Beförderte Personen: Zusteiger	1 000	1990		2 206	6 346	3 381		
29	Aussteiger	1 000	1990		2 223	6 311	3 328		
30	Beförderte Güter: Einladung	1 000 t	1990		7	31	5		
31	Ausladung	1 000 t	1990		11	37	11		
32	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	1991	384 447	44 513	62 297	11 235	5 481	12 217
33	dabei: Getötete	Anzahl	1991	11 248	1 142	1 934	98	96	931
33	Verletzte	Anzahl	1991	503 636	59 196	85 154	13 388	6 938	16 307
Geld und									
34	Kreditinstitute ⁷⁾								
35	Kredite an Nichtbanken ⁸⁾	Mill. DM	31.12.1989		312 971	481 843	94 195		
36	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1989		62 304	75 772	13 205		
37	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1989		27 506	31 672	8 795		
38	Langfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1989		223 161	374 399	72 195		
39	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ⁸⁾	Mill. DM	31.12.1989		292 513	409 768	91 559		
40	dar. Spareinlagen	Mill. DM	31.12.1989		116 545	139 278	19 214		
41	Bausparkassen ⁹⁾								
42	Spareinlagen	Mill. DM	31.12.1991	131 149	28 668	28 598	2 676		
43	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. DM	31.12.1991	134 369	31 212	25 559	1 852		
Rechts									
44	Rechtskräftig Verurteilte	Anzahl	1990		106 343	129 945	30 328		
45	Jugendliche	Anzahl	1990		6 079	6 400	1 025		
46	Heranwachsende	Anzahl	1990		11 708	14 090	2 243		
47	Erwachsene	Anzahl	1990		88 556	109 455	27 060		
Bildung und									
48	Schüler an:								
49	Allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	Okt. 1991	9 133 240	1 088 187	1 231 400	390 952	362 907	
50	Beruflichen Schulen	Anzahl	Okt. 1991	2 472 337	364 418	360 538	75 002	53 213	
51	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	Okt. 1991		13 167	15 000	7 543		
52	Auszubildende	Anzahl	31.12.1991	1 667 608	216 814	262 715	39 202 ¹²⁾	11 816 ¹³⁾	39 199
53	Studenten (an)	Anzahl	WS 1991/92	1 782 739	220 823	263 976	145 139	8 692	
54	Universitäten ¹⁴⁾	Anzahl	WS 1991/92	1 355 755	164 953	196 441	118 038	7 698	
55	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 1991/92	29 330	3 949	2 480	6 726	304	
56	Fachhochschulen	Anzahl	WS 1991/92	397 654	51 921	65 055	20 375	690	
57	Hauptberufliche Lehrer ¹⁵⁾	Anzahl	Okt. 1990		97 484	97 279	20 717		
58	Hochschullehrer	Anzahl	Okt. 1990		27 462	25 082	16 078		

1) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

2) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

3) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

4) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

5) Ohne 6,6 Mill. t Stückgut und ohne 19,1 Mill. t im Durchgangsverkehr.

6) Ohne Durchgangsverkehr.

7) Ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne Post giro- und Postsparkassenämter.

8) Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken. — Einschl. Wechseldiskontkredit; ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Handel												
22 476	58 661	72 564	1 580	44 611	184 284	28 081	10 055	4 081	2 802	15 538	1 190	1
5 443	10 579	4 520	179	6 380	20 348	2 732	1 261	393	207	2 686	122	2
17 033	48 082	68 045	1 401	38 231	163 936	25 349	8 794	3 688	2 596	12 852	1 068	3
1 536	3 259	1 002	113	2 126	10 236	1 761	545	134	858	1 133	70	4
3 127	4 773	6 635	278	5 539	23 053	3 227	471	1 193	460	1 451	114	5
12 370	40 050	60 407	1 010	30 566	130 647	20 362	7 779	2 362	1 278	10 268	884	6
13 306	12 941	43 731	1 602	55 990	154 239	35 511	10 833	5 049	5 287	12 656	2 943	7
1 532	1 951	1 140	424	4 951	5 507	2 146	249	288	317	1 968	183	8
11 774	10 991	42 591	1 178	51 039	148 732	33 365	10 585	4 761	4 969	10 688	2 761	9
336	97	423	26	661	2 189	331	141	83	54	186	45	10
1 822	1 489	2 364	178	2 000	10 315	1 384	475	201	344	670	332	11
9 616	9 405	39 804	974	48 378	136 228	31 650	9 969	4 477	4 571	9 832	2 383	12
Kehr												
8 529	14 175	9 506		27 221	126 260	8 196	17 528			3 707		13
11 262	10 229	8 518		32 335	106 250	6 340	17 008			3 325		14
108	232	16 345	10 170	28 001	29 868	18 373	2 199		9 792	9 870	7 980	15
46	81	931	247	1 221	2 101	801	226	412	228	445	250	16
314	764	3 472		4 259	9 275	2 290	620			1 490		17
282	687	3 020		3 636	8 254	1 937	550			1 279		18
14	38	128		164	359	84	23			60		19
35	93	414	93	481	959	207	60	251	142	151	129	20
32	83	380	82	433	862	185	55	219	124	134	113	21
114	341	450	258	490	1 570	220	75	921	446	175	460	22
6 801	12 691	28 070		45 871	93 972	30 321	4 385			9 865		23
5 972	9 783	32 633		48 610	81 904	23 128	5 594			10 909		24
1 413	4 237	2 244		9 467	57 626	11 241	216			2 011		25
1 991	4 595	12 645		13 191	72 233	18 113	3 279			1 666		26
552	3 336	14 315		1 484	7 555	5	117			71		27
553	3 330	14 407		1 542	7 648	5	118			71		28
1	17	557		5	96	0	0			0		29
3	24	527		8	108	0	2			0		30
3 520	9 852	29 107	8 023	41 653	77 983	18 425	5 297	16 211	11 604	16 483	9 931	31
27	90	749	608	1 148	1 406	465	91	856	696	349	543	32
4 174	12 688	38 884	10 619	53 490	99 567	24 528	6 992	20 664	15 131	21 393	13 546	33
Kredit												
31 426	123 926	328 292		195 788	485 692	98 572	23 469			80 390		34
5 837	23 551	55 624		31 845	93 907	16 623	4 395			10 273		35
2 316	11 133	24 641		15 038	34 302	7 393	1 605			4 229		36
23 273	89 242	248 027		148 905	357 438	74 556	17 469			65 888		37
23 127	73 978	263 374		161 030	444 358	91 459	24 209			61 126		38
7 151	17 118	66 295		67 448	170 313	40 358	10 551			20 080		39
1 097	2 034	10 690		13 805	25 611	8 181	1 893			3 942		40
1 049	2 128	10 681		16 797	27 493	8 765	2 332			4 464		41
Pflege												
8 367	22 190	58 429		80 915	178 897	39 847	10 358			26 744		42
166	289	2 891		4 586	9 925	1 762	463			1 098		43
441	786	5 196		8 328	16 800	4 099	944			2 337		44
7 760	21 115	50 342		68 001	152 172	33 986	8 951			23 309		45
Wissenschaft												
69 201	161 241	615 316	287 531	820 280	1 993 357	404 434	107 659	802 726	371 554	278 576	347 919	46
29 069	60 145	178 319	45 393	265 462	556 830	116 008	35 219	117 626	60 841	92 743	61 511	47
878	2 588 ^(*)	2 798	2 798	14 670	34 865	6 051	1 856	—	—	4 383	—	48
19 914	37 539	120 218	34 202	184 705	387 073	79 333	22 154	70 961	39 475	60 695	41 503	49
24 350	67 449	156 392	13 657	154 091	494 006	76 614	24 809	52 978	21 437	43 545	14 781	50
15 651	49 910	108 089	12 616	121 864	377 776	53 393	20 299	50 979	20 290	24 722	13 036	51
732	1 845	1 325	191	2 241	5 689	—	567	1 736	457	419	669	52
7 967	15 694	46 978	850	29 986	110 541	23 221	3 943	263	690	18 404	1 076	53
7 526	15 767	47 605		73 826	157 523	31 881	9 187			24 398		54
2 086	7 418	17 919		16 638	34 440	7 882	2 933			5 201		55

^(*) Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 535 Mill. DM, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 871 Mill. DM).

^(**) Angabe für 1990.

^(***) 1991 fand keine Erhebung statt.

^(*) Einschl. einer geringen Anzahl von Auszubildenden aus Berlin-Ost in den Ausbildungsbereichen Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe und Hauswirtschaft.

^(**) Nur Auszubildende der Ausbildungsbereiche Industrie, Handel und Handwerk.

^(***) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

^(****) An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.

2.2 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin		Branden- burg
							West	Ost	
Gesundheits									
1	Ärzte ¹⁾	Anzahl	31.12.1991	244 238	30 810	37 467	15 946		5 645
2	Zahnärzte ¹⁾	Anzahl	31.12.1991	54 972	6 781	8 274	3 187		1 659
3	Krankenhäuser	Anzahl	31.12.1990	2 417	317	436	110		71
4	Aufgestellte Betten	Anzahl	31.12.1990	671 370	69 328	91 227	40 855		23 988
Sozial									
5	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentnern)	1 000	1.10.1990		6 014	6 799	1 394		
6	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte Sozialhilfe	1 000	31.12.1991		195	244	46		
7	Empfänger	1 000	1990		398	451	226		
8	Ausgaben	Mill. DM	1990		3 374	3 430	2 206		
9	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. DM	1990		218	213	92		
10	Jugendhilfe, Ausgaben ²⁾	Mill. DM	1990		1 897	1 061	1 152		
11	Wohngeld Empfänger ³⁾	1 000	31.12.1990		184	200	76		
12	Ausgaben	Mill. DM	1990		337	355	113		
Finanzen									
13	Ausgaben der öffentlichen Haushalte ⁴⁾	Mill. DM	1991		47 376	48 357	35 637		
14	Länder	Mill. DM	1991		35 604	37 163	-		7 513
15	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1991		69 344	75 869	35 637		
16	Zusammen	Mill. DM	1991		26 455	29 216	11 471		
17	dar. Personalausgaben	Mill. DM	1991						
18	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte ⁵⁾	Mill. DM	1991	224 321	34 336	37 022	5 471	1 907	3 028
19	Länder	Mill. DM	1991	84 633	13 468	14 308	1 739	329	430
20	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1991	308 954	47 804	51 330	7 210	2 236	3 452
21	Zusammen	Mill. DM	1991						
22	Schulden der öffentlichen Haushalte ⁶⁾	Mill. DM	31.12.1991		39 929	29 260	15 834		
23	Länder	Mill. DM	31.12.1991		14 218	15 922	-		
24	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	31.12.1991						
25	Beschäftigte im unmittelbaren öffentlichen Dienst ⁷⁾	Anzahl	30.6.1991	6 357 646	679 580	824 061	243 290	187 803	299 331
26	Bund	Anzahl	30.6.1991	651 955	46 345	99 663	14 093	13 578	23 590
27	Länder	Anzahl	30.6.1991	2 566 503	270 625	291 712	206 874	132 343	82 500
28	Gemeinden/Gv.	Anzahl	30.6.1991	1 946 410	242 341	260 859	-	-	131 486
29	Kommunale Zweckverbände	Anzahl	30.6.1991	55 452	4 615	26 800	-	-	104
30	Deutsche Bundesbahn/Deutsche Reichsbahn	Anzahl	30.6.1991	473 827	33 780	51 170	292	28 855	41 820
31	Deutsche Bundespost	Anzahl	30.6.1991	663 499	81 874	93 857	22 031	13 027	19 831
Löhne und									
32	Industrie	Stunden	D 1991		39,1	38,7	38,5	40,7	40,8
33	Bezahlte Wochenstunden	DM	D 1991		21,93	20,26	21,20	11,59	10,72
34	Bruttostundenverdienste	DM	D 1991		23,17	21,51	22,34	11,95	10,99
35	männlicher Arbeiter	DM	D 1991		17,19	15,93	17,27	9,26	9,08
36	weiblicher Arbeiter	DM	D 1991						
37	Bruttowochenverdienste	DM	D 1991		859	785	818	471	438
38	männlicher Arbeiter	DM	D 1991		914	841	867	487	449
39	weiblicher Arbeiter	DM	D 1991		655	602	650	371	361
40	Industrie und Handel	DM	D 1991		4 849	4 552	4 610	*)	2 071
41	Bruttomonatsverdienste	DM	D 1991		5 577	5 276	5 331	*)	2 406
42	männlicher Angestellter	DM	D 1991		3 533	3 418	3 673	*)	1 815
43	weiblicher Angestellter	DM	D 1991						
Sozial									
44	Bruttoinlandsprodukt ¹⁰⁾	Mrd. DM	1991		427,8	479,0	99,9		
45	Bruttowertschöpfung ¹¹⁾	Mrd. DM	1991		395,2	445,5	91,6		
46	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. DM	1991		4,9	7,3	0,2		
47	Warenproduzierendes Gewerbe	Mrd. DM	1991		195,3	186,7	39,4		
48	Handel und Verkehr	Mrd. DM	1991		48,8	59,6	12,6		
49	Dienstleistungsunternehmen	Mrd. DM	1991		116,0	152,7	25,6		
50	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Mrd. DM	1991		47,5	57,4	16,8		

1) Angaben der jeweiligen Kammerorganisation.

2) Einschl. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt.

3) Einschl. rückwirkender Bewilligungen.

4) Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben. — Kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

5) Kassenmäßige Steuereinnahmen.

6) Ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite. — 1991 Ergebnis der vierteljährlichen Kassenstatistik.

7) Vorläufiges Ergebnis; ohne Grundwehrdienstleistende, einschl. Beschäftigter im Ausland (Bund = 11 570, Deutsche Bundesbahn = 1 094; jeweils Nordrhein-Westfalen zugeordnet).

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Wesen												
2 667	7 622	19 185	5 209	20 117	51 872	10 894	3 403	12 124	6 712	8 219	6 346	1
491	1 540	4 228	1 522	4 656	10 637	2 183	603	3 320	1 906	1 919	2 066	2
15		187	51	228	487	116	30	120	77	99	73	3
7 292		43 753	18 405	56 393	161 343	29 267	9 480	47 848	28 072	18 934	25 185	4
Leistungen												
557	1 263	3 509		4 228	10 350	2 064	624			1 440		5
19	31	119		151	300	81	21			51		6
66	181	322		464	1 233	175	72			167		7
649	1 715	2 878		3 761	10 163	1 485	530			1 591		8
21	54	183		190	624	91	17			90		9
157	423	1 140		1 025	2 777	658	146			338		10
43	82	123		228	617	83	27			112		11
91	183	259		494	1 329	158	60			237		12
und Steuern												
6 988	15 123	25 862		33 503	70 868	17 420	5 546			12 322		13
		21 639	5 887	24 383	61 130	10 093	2 771	13 845	8 233	7 926	7 823	14
6 988	15 123	42 367		49 181	115 819	24 116	7 423			18 071		15
2 713	5 935	16 191		20 248	46 145	9 598	2 958			7 012		16
2 272	7 267	19 976	2 206	21 019	56 376	10 830	3 061	5 738	3 310	7 545	2 955	17
1 076	3 516	8 074	269	8 074	23 753	4 355	989	774	361	2 761	376	18
3 348	10 783	28 049	2 475	29 093	80 129	15 165	4 051	6 512	3 671	10 306	3 332	19
15 296	19 214	28 277		41 625	101 087	22 016	12 254			19 852		20
		15 835		16 257	44 014	6 819	2 496			3 158		21
70 574	177 591	439 640	230 237	568 239	1 097 724	263 987	75 518	450 154	293 027	229 279	227 611	22
5 947	13 692	41 705	20 470	104 904	121 613	42 263	5 436	14 771	6 201	67 414	6 270	23
48 699	122 942	157 819	69 800	212 924	410 088	104 179	34 381	166 566	95 712	71 792	87 547	24
		146 816	96 474	165 901	364 815	68 872	19 570	177 006	119 464	60 231	92 575	25
		3 296		4 310	10 899	1 841	535	146	44	2 750	112	26
5 383	12 364	29 321	26 451	26 118	58 101	13 559	6 384	56 699	51 203	6 817	25 510	27
10 545	28 593	60 683	17 042	54 082	132 208	29 273	9 212	34 966	20 403	20 275	15 597	28
Gehälter												
39,2	39,3	39,2	41,2	39,7	39,8	39,5	39,3	40,5	40,6	39,5	40,6	29
23,34	23,83	21,87	10,79	21,46	21,65	21,31	21,82	10,35	10,22	20,79	9,96	30
24,01	24,64	22,77	11,02	22,31	22,45	22,31	22,51	10,72	10,56	21,82	10,44	31
16,97	17,66	16,99	8,86	16,85	16,22	15,75	16,21	8,46	8,50	15,64	7,91	32
915	937	858	445	855	862	843	856	419	416	823	405	33
944	974	898	456	893	899	888	886	436	430	866	426	34
649	672	648	354	648	620	598	613	338	340	605	314	35
4 658	4 954	4 738	2 097	4 382	4 636	4 695	4 528	2 060	2 129	4 213	2 021	36
5 370	5 551	5 341	2 429	5 068	5 308	5 363	5 209	2 370	2 425	4 865	2 312	37
3 396	4 016	3 684	1 855	3 258	3 448	3 397	3 250	1 826	1 877	3 222	1 782	38
Produkt^{*)}												
34,6	111,5	269,1		252,8	663,5	132,0	37,6			91,4		39
32,0	100,3	251,1		234,8	604,4	121,3	34,4			85,0		40
0,1	0,2	1,8		7,9	5,0	2,2	0,1			2,3		41
11,9	26,3	85,2		93,5	262,2	54,2	14,4			30,8		42
8,6	24,9	42,4		33,0	92,9	17,2	5,3			13,9		43
8,3	42,3	103,7		69,1	183,8	33,9	10,7			25,3		44
4,5	11,0	29,0		41,7	86,8	19,2	5,3			16,3		45

*) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

*) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

*) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

**) Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

2.3 Zeitreihen für das

Nähere Erläuterungen zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den entsprechenden Tabellen zu entnehmen (siehe Seitenhinweis in der letzten Spalte).

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	Seite	
Bevölkerung														
Bevölkerung ²⁾	D	1 000	55 433	60 551	61 538	60 975	61 010	61 077	61 450	62 063	63 254	...	50	
männlich	D	1 000	25 974	28 867	29 417	29 181	29 233	29 323	29 544	29 891	30 583	...	—	
weiblich	D	1 000	29 459	31 784	32 149	31 843	31 833	31 754	31 905	32 171	32 671	...	—	
Einwohner je km ²	D	Anzahl	223	244	248	245	246	246	247	250	254	...	50	
Ausländer ³⁾	30. 9.	1 000	686	2 601	4 453	4 379	4 513	4 241	4 489	4 846	5 242	...	71	
Privathaushalte ⁴⁾	April ⁵⁾	1 000	19 460	21 991	24 811	26 367	26 739	26 218	27 403	27 793	28 175	...	69	
dar. Einpersonenhaushalte	April ⁵⁾	1 000	4 010	5 527	7 493	8 863	9 177	8 767	9 563	9 805	9 849	...	69	
Eheschließungen	JS	1 000	521	445	362	365	372	383	398	399	414	...	73	
Gerichtliche Ehelösungen	JS	1 000	49	77	96	128	123	130	129	127	123	...	84	
Lebendgeborene	JS	1 000	969	811	621	586	626	642	677	682	727	...	73	
Gestorbene	JS	1 000	643	735	714	704	702	687	688	698	713	...	73	
Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorb. (-)	JS	1 000	+ 326	+ 76	- 93	- 118	- 76	- 45	- 10	- 16	+ 14	...	73	
Zuzüge über die Grenzen ⁶⁾	JS	1 000	660	1 072	753	512	598	617	908	1 525	1 652	...	87	
Fortzüge über die Grenzen ⁶⁾	JS	1 000	265	498	441	429	410	401	422	545	611	...	87	
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) ⁶⁾	JS	1 000	+ 395	+ 574	+ 312	+ 83	+ 188	+ 216	+ 485	+ 980	+ 1 041	...	87	
Aussiedler ⁷⁾	JS	Anzahl	19 169	18 949	52 071	38 968	42 788	78 523	202 673	377 055	397 075	221 995	91	
Erwerbstätigkeit														
Erwerbstätige ⁸⁾	April ⁹⁾	1 000	26 501	26 452	26 874	26 626	26 940	27 083	27 366	27 742	29 334	...	116	
männlich	April ⁹⁾	1 000	16 648	16 942	16 782	16 402	16 564	16 578	16 759	16 948	17 585	...	116	
weiblich	April ⁹⁾	1 000	9 854	9 510	10 092	10 225	10 376	10 505	10 607	10 794	11 749	...	116	
nach Wirtschaftsbereichen														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	April ⁹⁾	1 000	3 541	2 370	1 437	1 262	1 244	1 180	1 155	1 039	1 070	...	116	
Produzierendes Gewerbe	April ⁹⁾	1 000	12 722	12 797	12 174	11 095	11 064	11 057	11 242	11 337	11 903	...	116	
Handel, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	April ⁹⁾	1 000	4 634	4 566	4 722	4 780	4 842	4 916	4 886	4 970	5 221	...	116	
Übrige Wirtschaftsbereiche	April ⁹⁾	1 000	5 603	6 719	8 541	9 490	9 790	9 931	10 082	10 397	11 140	...	116	
nach der Stellung im Beruf														
Selbständige	April ⁹⁾	1 000	3 308	2 766	2 316	2 424	2 403	2 426	2 422	2 463	2 580	...	116	
Mithelfende Familienangehörige	April ⁹⁾	1 000	2 599	1 790	924	712	718	656	639	561	578	...	116	
Abhängige	April ⁹⁾	1 000	20 594	21 896	23 635	23 491	23 819	24 001	24 305	24 718	26 176	...	116	
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ¹⁰⁾	30. 6.	1 000	279	1 839	2 072	1 584	1 592	1 589	1 624	1 689	1 782	1 899	121	
Arbeitslose	D	1 000	271	149	889	2 304	2 228	2 229	2 242	2 038	1 883	1 689	127	
Arbeitslosenquote	D	%	1,3	0,7	3,8	9,3	9,0	8,9	8,7	7,9	7,2	6,3	127	
Offene Stellen	D	1 000	465	795	308	110	154	171	189	251	314	331	127	
Kurzarbeiter	D	1 000	3	10	137	235	197	278	208	108	56	145	128	
Unternehmen														
Kapitalgesellschaften														
AG und KGaA	JE	Anzahl	2 545	2 304	2 141	2 141	2 190	2 262	2 373	2 508	2 682	2 806	140	
Grundkapital	JE	Mill. DM	31 925	56 495	92 021	110 998	116 398	119 645	123 372	136 127	149 109	154 105	140	
GmbH	JE	Anzahl	35 430	80 146	255 940	339 541	346 371	360 480	376 429	401 687	433 731	465 660	140	
Stammkapital	JE	Mill. DM	13 527	43 031	99 060	137 837	147 422	157 302	168 090	180 690	195 815	208 539	140	
Insolvenzen ¹¹⁾	JS	Anzahl	2 958	4 201	9 140	18 876	18 842	17 589	15 936	14 643	13 271	12 922	150	
dar. von Unternehmen	JS	Anzahl	2 358	2 716	6 315	13 625	13 500	12 098	10 562	9 590	8 730	8 445	150	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei														
Landwirtschaftliche Betriebe ¹²⁾	JS	1 000	1 385	1 083	797	721	708	683	666	649	630	...	158	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹³⁾	JS	1 000 ha	14 266	13 578	12 248	12 019	12 000	11 956	11 915	11 885	11 867	11 845	179	
dar. Ackerland ¹⁴⁾	JS	1 000 ha	7 982	7 539	7 270	7 240	7 251	7 270	7 261	7 273	7 288	7 313	179	
Getreidernte	JS	1 000 t	15 531	17 297	23 087	25 914	25 590	23 770	27 112	26 113	25 883	27 467	172	
Kartoffelernte	JS	1 000 t	24 559	16 250	6 694	7 905	7 390	6 836	7 434	7 451	7 233	7 482	173	
Zuckerrübenenernte	JS	1 000 t	12 325	13 329	19 122	20 813	20 260	19 049	18 590	20 767	23 310	19 838	173	
Obsternte (Markobstanbau) ¹⁵⁾	JS	1 000 t	...	...	787	778	894	682	946	924	788	462	178
Gemüseernte ¹⁶⁾	JS	1 000 t	1 202	1 368	971	1 394	1 368	1 156	1 460	1 494	1 432	1 506	...	—
Weinmosternte	JS	1 000 hl	7 433	9 889	4 635	5 402	10 062	8 942	9 315	13 226	8 514	10 151	181	
Holzeinschlag	FwJS	1 000 m ³ oH	25 148	28 196	30 327	31 219	29 177	28 693	29 508	31 819	68 421	...	185	
Schweinbestand	3. 12.	1 000	15 787	20 969	22 553	24 282	24 502	23 670	22 589	22 165	22 035	21 362	188	
Rinderbestand	3. 12.	1 000	12 872	14 026	15 069	15 627	15 305	14 887	14 659	14 563	14 541	13 869	186	
Milcherzeugung	JS	1 000 t	19 264	21 856	24 779	25 674	26 350	24 436	23 974	24 243	23 672	23 254	189	
Schlachtmenge	JS	1 000 t	2 976	3 986	4 808	4 844	5 054	5 070	4 975	4 763	5 178	5 372	...	—
Fangmengen der Hochsee- u. Küstenfischerei	JS	1 000 t	644	591	287	191	161	160	142	166	154	200	193	

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende, FwJS = Forstwirtschaftsjahressumme.

2) 1960: Rückgerechnetes Ergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. — 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. — 1980 bis 1986: Rückgerechnete Bevölkerungszahlen auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987. — 1987: Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987. — Ab 1988: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

3) 1960: Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. — 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. — 1985 bis 1989 Stand: 31. 12.; ab 1987 an die Ergebnisse der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angepaßte Zahlen; 1990 Stand: 30. 9.

4) 1960: Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. — 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. — 1980 bis 1986 und 1988 bis 1990 Ergebnisse des Mikrozensus. — 1987 Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

5) 1985: Juni, 1987: März.

6) Einschl. der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

7) Ab 1. 11. 1990 in Deutschland.

8) Ergebnisse des Mikrozensus.

9) 1960: Oktober, 1985: Juni, 1987: März.

10) Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer.

11) Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; ohne Anschlußkonkurse.

12) Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche und mehr. — 1960: Ergebnis der Landwirtschaftszählung. — 1970 bis 1990 jeweils Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

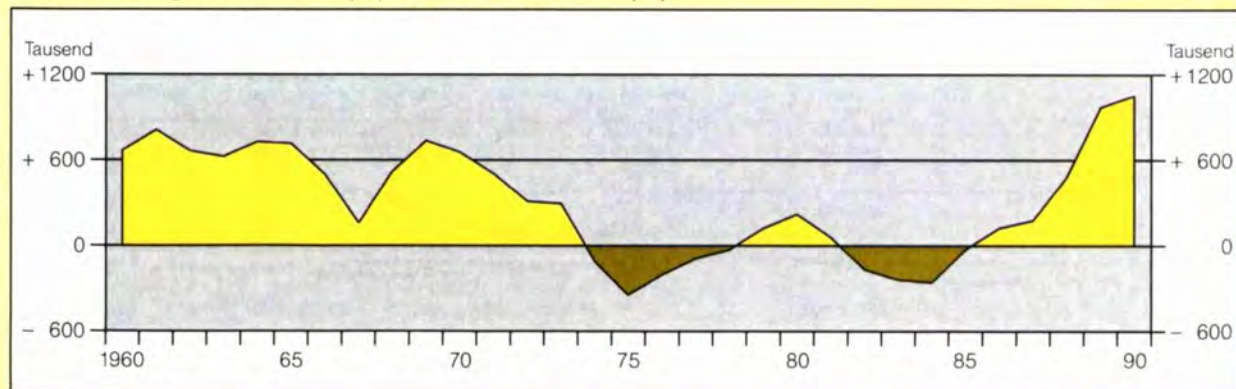
13) Ab 1980 mit geänderter unterer Erfassungsgrenze.

14) Baumobst und Erdbeeren.

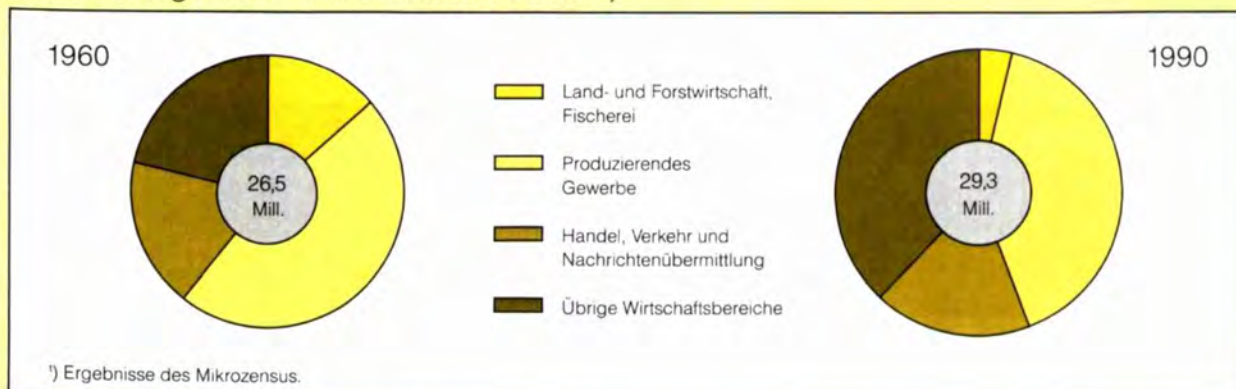
15) Ernte von wichtigeren Gemüsearten auf dem Freiland und in Unterglasanlagen für den Verkauf.

frühere Bundesgebiet

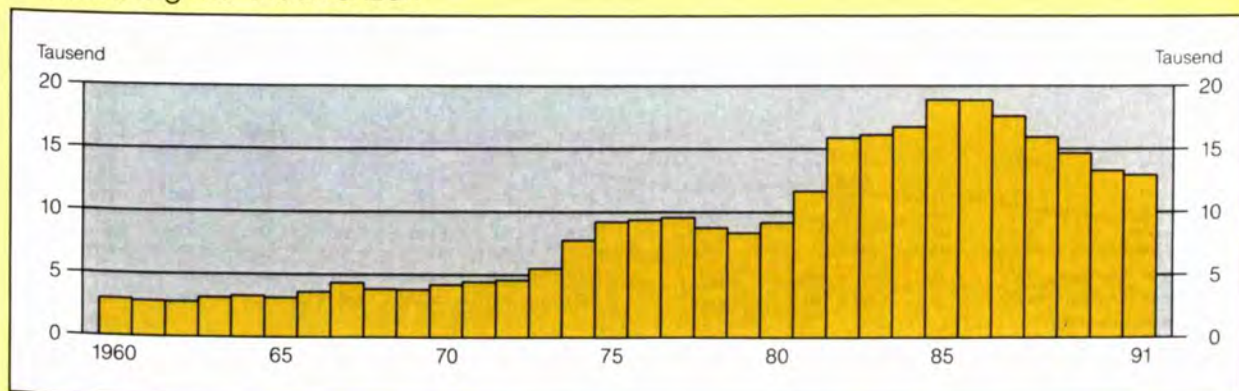
Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-)



Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen¹⁾



Entwicklung der Insolvenzen



Statistisches Bundesamt 920302

2.3 Zeitreihen für das

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	Seite
Produzierendes Gewerbe													
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ²⁾													
Unternehmen ³⁾	D	Anzahl			39 011	35 982	35 821	35 949	35 950	37 919	38 451	39 003	199
Investitionen ⁴⁾ *)	JS	Mill. DM		41 433	55 220	64 649	73 557	77 399	79 820	87 596	97 818		199
Betriebe ⁵⁾	D	Anzahl			48 777	44 570	44 253	44 164	43 978	45 997	46 674	47 226	210
Beschäftigte ⁶⁾	D	1 000			8 887	7 660	6 943	7 063	7 055	7 038	7 213	7 411	210
Geleistete Arbeiterstunden ⁶⁾	JS	Mill.			12 531	9 153	7 910	7 962	7 779	7 730	7 860	7 993	210
Lohn- und Gehaltssumme ⁶⁾	JS	Mill. DM			127 878	257 175	288 595	305 709	316 031	327 301	346 627	373 672	210
Umsatz ⁶⁾ *)	JS	Mrd. DM			588	1 197	1 495	1 468	1 477	1 562	1 704	1 823	210
dar. Auslandsumsatz	JS	Mrd. DM			107	290	443	436	439	475	525	532	210
Verbrauch ³⁾													
Elektrizität	JS	Mrd. kWh			169	178	179	180	187	193	195	196	211
Gas	JS	Mill. m³			29 101	26 983	26 590	28 663	27 699	29 330	29 682	29 595	211
Kohle	JS	1 000 t			41 389	41 206	37 072	36 985	38 053	37 321	36 114	35 514	211
Heizöl	JS	1 000 t			23 109	12 838	13 485	13 065	12 400	11 210	11 362	11 413	211
Index des Auftragseingangs ⁷⁾													
Verarbeitendes Gewerbe	D	1985 = 100			78,3	100	100,2	100,4	110,2	122,4	129,4	132,4	213
Index der Nettoproduktion (Fachliche Unternehmensteile ⁸⁾)													
Produzierendes Gewerbe	D	1985 = 100			98,7	100	102,2	102,8	106,7	111,9	117,3	120,6	216
Elektrizitäts- und Gasversorgung	D	1985 = 100			91,2	100	99,1	103,0	105,4	108,6	111,7	114,6	216
Bergbau	D	1985 = 100			110,2	100	95,8	91,6	87,7	86,0	84,9	82,4	216
Verarbeitendes Gewerbe	D	1985 = 100			97,3	100	102,4	102,9	107,2	112,6	118,3	121,9	216
Bauhauptgewerbe	D	1985 = 100			121,9	100	106,2	105,9	110,5	117,7	123,7	127,3	216
Index der Bruttonettoproduktion für													
Investitionsgüter	D	1985 = 100			91,7	100	101,9	100,6	105,1	111,9	118,9	123,8	219
Verbrauchsgüter	D	1985 = 100			103,9	100	104,9	106,8	108,1	111,9	117,2	120,6	219
Index der Arbeitsproduktivität Produktionsergebnis je Arbeiterstunde													
	D	1985 = 100			85,5	100	101,6	104,3	109,3	113,6	118,0	122,6	220
Produktion ¹⁰⁾													
Steinkohle (Förderung)	JS	Mill. t	142	111	87	82	81	76	73	71	70	66	225
Braunkohle, roh	JS	Mill. t	96	108	130	121	114	109	109	110	108	112	225
Vergaserkraftstoff	JS	1 000 t	5 574	14 103	21 447	20 387	19 536	18 832	19 719	20 316	21 399	22 020	225
Heizöle	JS	1 000 t	13 712	62 170	52 990	35 033	34 749	31 768	32 683	28 320	29 888	31 480	225
Zement (ohne Zementklinker)	JS	1 000 t	24 905	38 325	34 551	25 758	26 580	25 268	26 215	28 499	30 456	31 920	225
Roheisen	JS	1 000 t	25 739	33 627	33 873	31 919	29 018	28 517	32 453	32 777	30 097	29 678	226
Stahlrohblöcke und -brammen	JS	1 000 t	33 428	44 315	43 300	40 076	36 737	35 919	40 668	40 695	38 055	38 445	226
Walzstahl	JS	1 000 t	22 531	32 291	30 771	28 919	27 539	27 437	30 385	31 702	29 729	28 804	226
Personenkraftwagen	JS	1 000 St.	3 349	3 132	3 250	3 867	3 952	4 008	3 980	4 106	4 179	3 987	228
Fernsehempfangsgeräte	JS	1 000 St.	2 164	2 936	4 425	3 738	3 895	3 537	3 737	3 236	3 595	3 297	228
Kunststoffe	JS	1 000 t	982	4 360	6 787	7 666	7 941	8 546	9 218	9 176	9 480	9 134	229
Hohlglas	JS	1 000 t	1 229	2 480	3 261	3 382	3 520	3 588	3 776	3 904	4 207	4 643	230
Schnittholz	JS	1 000 m³	7 739	9 383	10 348	9 444	9 712	9 682	10 324	11 330	12 170	12 527	230
Papier und Pappe (unveredelt)	JS	1 000 t	3 404	5 692	7 958	9 292	9 473	9 967	10 701	11 240	11 648	11 979	231
Wurst- und Fleischwaren	JS	1 000 t	257	405	862	983	992	1 032	1 034	1 053	1 200	1 318	233
Bier	JS	1 000 hl	47 324	81 995	88 570	86 375	89 129	87 804	87 528	89 167	101 375	106 879	233
Baugewerbe ¹¹⁾													
Bauhauptgewerbe													
Unternehmen ¹²⁾	30. 9.	Anzahl	14 792	12 943	9 959	9 679	9 398	9 205	9 314	9 729			236
Investitionen ⁴⁾	JS	Mill. DM	3 440	4 568	2 796	3 069	3 259	3 419	3 996	4 957			236
Betriebe ¹²⁾	30. 6.	Anzahl	63 415	60 294	59 478	59 132	59 030	59 677	63 298	64 369	64 835		237
Beschäftigte	D	1 000	1 567	1 263	1 026	1 003	985	996	999	1 034	1 061		237
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	2 606	1 745	1 269	1 279	1 237	1 290	1 313	1 347	1 331		237
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	22 795	37 442	34 214	34 752	34 514	36 839	38 786	42 958	46 727		237
Baugewerblicher Umsatz ⁷⁾	JS	Mill. DM	57 578	112 484	99 976	104 526	106 094	115 723	124 531	139 665	154 931		237
Ausbaugewerbe													
Unternehmen ¹²⁾	30. 9.	Anzahl		3 730	5 624	5 061	4 879	4 877	4 930	5 653	5 935		236
Investitionen ⁴⁾	JS	Mill. DM		166	438	415	445	474	543	650	713		236
Betriebe ¹²⁾	30. 6.	Anzahl			4 932	4 523	4 439	4 355	4 435	4 993	5 328	5 518	238
Beschäftigte	D	1 000			207	199	191	190	192	200	218	230	238
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.			311	283	271	265	268	278	300	312	238
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM			5 947	6 755	6 699	6 850	7 175	7 772	8 965	9 989	238
Baugewerblicher Umsatz ⁷⁾	JS	Mill. DM			16 621	18 890	19 118	19 903	21 392	23 171	26 968	31 119	238
Index des Auftragseingangs (Bauhauptgew.) ⁸⁾	D	1985 = 100			114,5	100	109,1	106,2	116,0	132,2	152,1	168,1	242
Index des Auftragsbestands (Bauhauptgew.) ⁸⁾	D	1985 = 100			129,4	100	105,7	106,5	109,3	119,3	141,5	165,2	242
Produktionsindex für das Baugewerbe (Unternehmen) ⁹⁾													
	D	1985 = 100			119,9	100	103,9	104,2	108,2	114,6	120,7	124,8	243

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

2) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk; entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

3) Ergebnis des Monatsberichts im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe.

4) Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung.

5) 1970 einschl. Investitionssteuer.

6) 1970 rückgerechnetes Ergebnis.

7) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

8) Wertindex.

9) Kalendermonatlich.

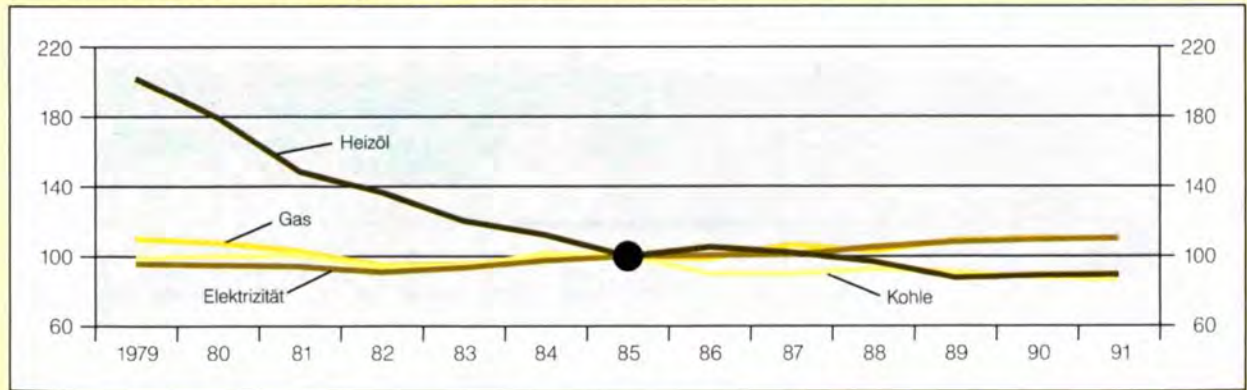
10) 1960 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West).

11) 1960 und 1970 Abgrenzung entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ), Fassung 1961 und 1970; ab 1980 Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

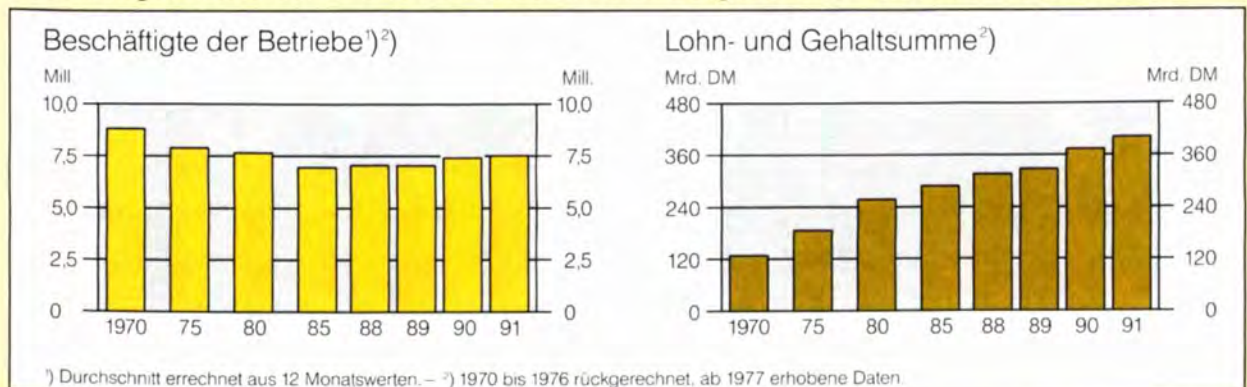
12) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

frühere Bundesgebiet

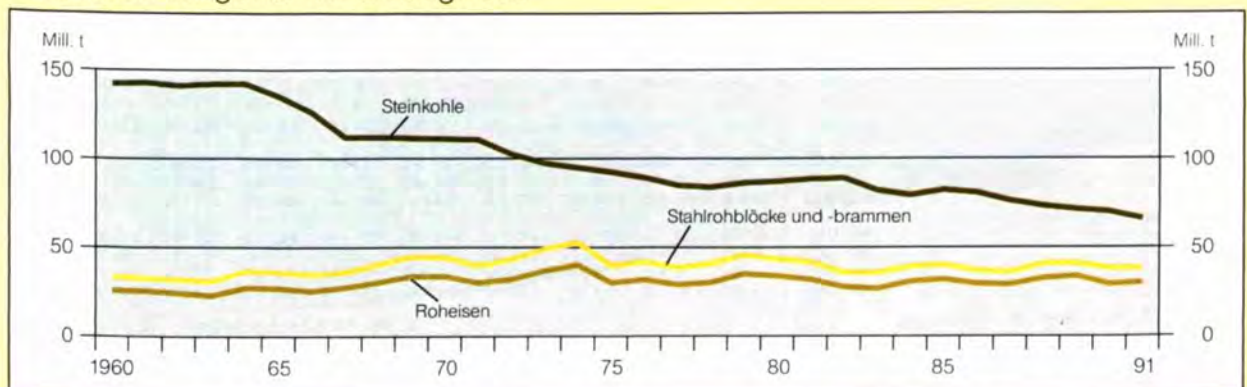
Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1985=100



Beschäftigte sowie Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe



Produktion ausgewählter Erzeugnisse



Statistisches Bundesamt 920303

2.3 Zeitreihen für das

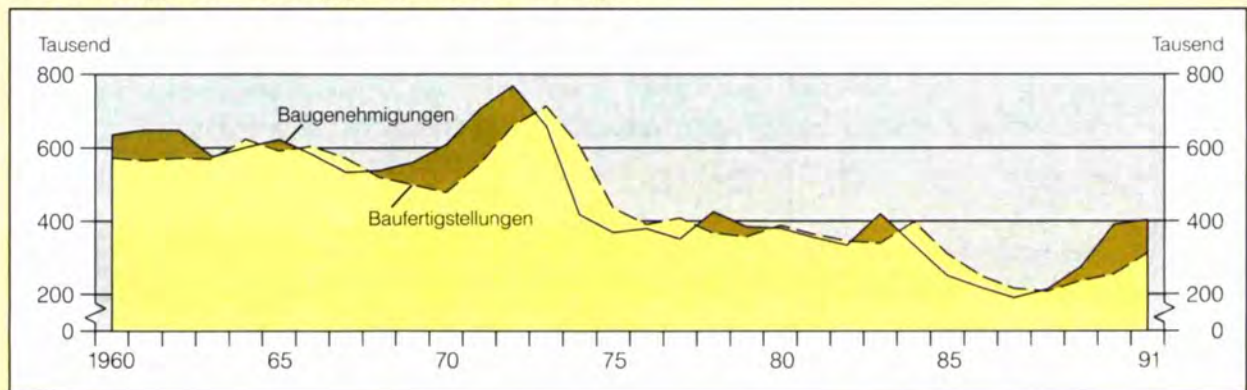
Gegenstand der Nachweisung	¹⁾	Einheit	1960	1970	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	Seite
Energie- und Wasserversorgung²⁾													
Unternehmen	JE	Anzahl			3 024	3 313	3 295	3 291	3 353	3 367	3 354		244
Beschäftigte	30. 9.	1 000			284	292	296	299	299	299	302		244
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.			258	254	252	252	253	245	239		244
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM			10 826	13 494	14 153	14 795	15 364	15 682	16 506		244
Umsatz ³⁾	JS	Mill. DM			101 748	167 301	161 780	150 445	149 422	157 273	165 959		244
Investitionen	JS	Mill. DM			16 345	20 247	21 006	20 539	20 386	19 673	19 742		244
Elektrizitätserzeugung	JS	GWh	111 709	242 612	368 770	408 705	408 266	418 262	431 164	440 893	449 494		245
Gaserzeugung/-gewinnung	JS	GWh	119 266	405 018	418 432	342 550	313 424	326 929	322 236	326 429	321 788		246
Handwerk⁴⁾													
Beschäftigte	D	1 000		3 911	3 930	3 669	3 631	3 631	3 632	3 668	3 747	3 821	248
Umsatz ⁵⁾	JS	Mill. DM		172 833	317 090	326 051	340 398	352 067	370 313	394 840	440 649	492 482	248
Bautätigkeit und Wohnungen													
Baugenehmigungen, Wohnungen ⁶⁾	JS	1 000	625	609	381	252	219	191	214	276	391		252
Baufertigstellungen, Wohnungen ⁶⁾	JS	1 000	551	478	389	312	252	217	209	239	256		255
Wohnungsbestand ⁶⁾	JE	1 000	16 139	20 807	25 406	27 081	25 996	26 184	26 375	26 598	26 839		258
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr													
Großhandel													
Beschäftigte	JE	1 000			1 006	966	991	977	1 004	1 018	1 070		268
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000			/	142	155	155	161	164	171		268
Bruttolohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM			31 057	37 308	38 732	39 991	42 170	45 532	48 059		268
Umsatz ⁷⁾	JS	Mill. DM			690 086	846 585	793 111	766 921	808 590	861 112	914 831		268
Einzelhandel													
Beschäftigte	JE	1 000			2 055	1 932	2 100	2 131	2 153	2 251			274
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000			/	625	721	760	788	828			274
Bruttolohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM			39 160	44 418	47 140	49 252	52 301	54 997			274
Umsatz ⁷⁾	JS	Mill. DM			376 111	433 689	482 797	505 376	524 565	553 810			274
Gastgewerbe													
Beschäftigte	JE	1 000			671	652	—	858	—	875	—		278
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000			/	215	—	365	—	380	—		278
Bruttolohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM			7 216	8 104	—	10 736	—	11 706	—		278
Umsatz ⁷⁾	JS	Mill. DM			38 569	42 736	—	55 024	—	59 295	—		278
Reiseverkehr													
Betten in Beherbergungsbetrieben ⁸⁾	April ⁹⁾	1 000	988	1 425	1 450	1 777	1 773	1 745	1 779	1 801	1 828	1 829	280
Ankünfte ⁸⁾	JS	Mill.	30	40	49	59	60	62	65	70	74	75	280
dar. Auslandsgäste ¹⁰⁾	JS	Mill.	6	8	9	13	12	13	13	15	16	14	280
Übernachtungen ⁸⁾	JS	Mill.	128	185	202	213	219	226	234	243	256	266	280
dar. Auslandsgäste ¹⁰⁾	JS	Mill.	12	16	21	28	28	29	30	34	35	33	280
Innerdeutscher Warenverkehr													
Lieferungen	JS	Mill. DM	960	2 416	5 293	7 901	7 454	7 367	7 234	8 104	21 326	46 733	288
Bezüge	JS	Mill. DM	1 123	1 996	5 580	7 636	6 844	6 647	6 789	7 205	8 274	8 985	288
Außenhandel¹¹⁾													
Einfuhr ¹²⁾	JS	Mill. DM	42 723	109 606	341 380	463 811	413 744	409 641	439 609	506 465	550 628	633 054	293
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	11 246	20 924	43 363	57 953	54 750	51 827	53 256	56 140	59 255	67 418	294
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. DM	31 076	87 233	293 706	398 283	350 857	349 459	378 721	442 009	483 665	558 871	294
dar. Fertigwaren	JS	Mill. DM	13 746	54 763	174 859	254 034	259 805	270 509	298 077	346 774	398 014	462 334	294
nach Ländergruppen (Ursprungsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	31 132	87 462	254 182	365 521	339 539	339 731	364 117	418 711	454 543	520 516	315
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	9 452	17 646	69 476	71 698	52 796	50 177	54 751	62 285	66 193	74 117	315
Staatshandelsländer ¹³⁾	JS	Mill. DM	2 037	4 397	17 493	26 310	21 157	19 471	20 461	25 143	29 602	38 182	315
Ausfuhr ¹²⁾	JS	Mill. DM	47 946	125 276	350 328	537 164	526 363	527 377	567 654	641 041	642 785	648 363	293
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	1 091	4 380	18 471	28 025	27 320	26 397	28 955	32 040	31 143	34 126	294
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. DM	46 696	120 194	329 357	505 812	495 532	497 381	536 751	606 990	609 461	611 893	294
dar. Fertigwaren	JS	Mill. DM	39 506	107 430	292 045	456 209	457 617	462 145	497 802	563 230	568 424	571 361	294
nach Ländergruppen (Bestimmungsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	36 607	104 831	277 922	441 278	443 495	451 448	488 162	548 961	549 228	545 863	315
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	8 891	14 741	51 523	66 366	55 913	52 094	53 945	61 761	65 040	71 330	315
Staatshandelsländer ¹³⁾	JS	Mill. DM	2 304	5 448	19 399	27 883	25 892	22 994	24 723	29 306	27 475	30 109	315
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+5 223	+15 670	+8 947	+73 353	+112 619	+117 735	+128 045	+134 576	+92 157	+15 309	293

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.²⁾ Abgrenzung entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im produzierenden Gewerbe (SYPRO).³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.⁴⁾ Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.⁵⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.⁶⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden. — 1960: Ergebnis auf der Basis der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961, 1970 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968. Ab 1986 ohne Wohnungen in Wohnheimen. — 1986 rückgerechnetes Ergebnis zum 31. 12. — 1987 Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung

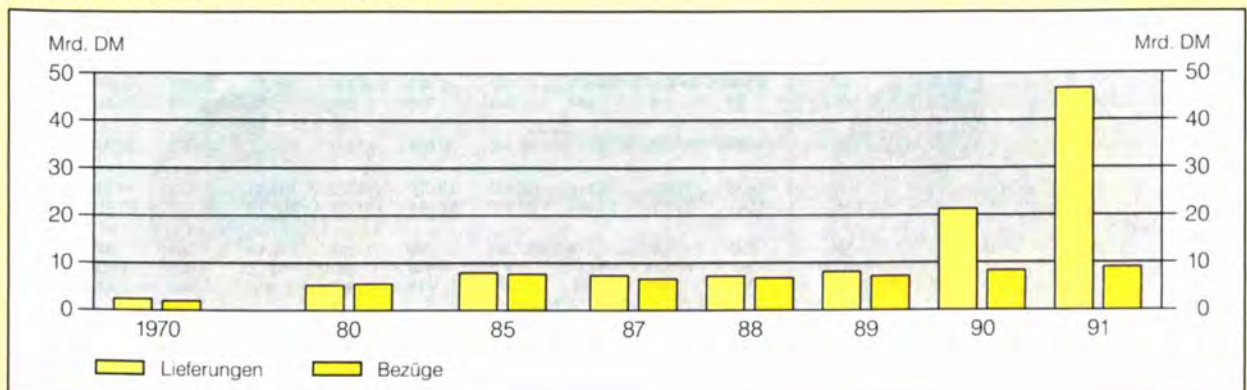
vom 25. 5. 1987. — Ab 1988 Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 5. 1987.

⁷⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.⁸⁾ 1960 bis 1980: Ergebnisse für 2 400 Berichtsgemeinden mit 5 000 Übernachtungen und mehr im Jahr; ab 1981 für Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.⁹⁾ 1991 Juni.¹⁰⁾ Ab 1982 Gäste mit ständigem Wohnsitz außerhalb des früheren Bundesgebietes.¹¹⁾ Spezialhandel.¹²⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelte Länder.¹³⁾ Nach dem Stand vom Januar 1991.

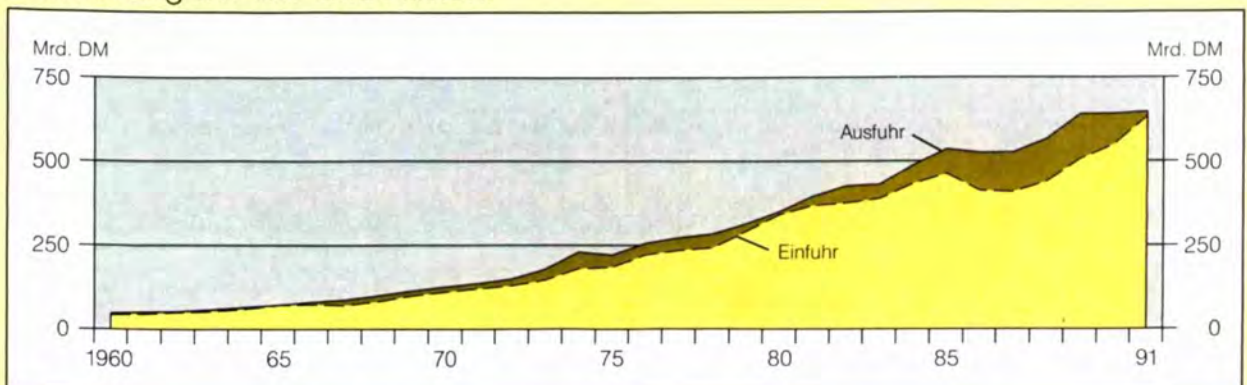
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen



Innerdeutscher Warenverkehr



Entwicklung der Ein- und Ausfuhr



2.3 Zeitreihen für das

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	Seite
Index des Volumens													
Einfuhr	D	1980 = 100	21,0	62,1	100	109,7	116,4	122,7	130,5	140,0	156,1	176,5	295
Ausfuhr	D	1980 = 100	24,4	59,2	100	126,9	128,6	132,3	141,1	152,5	154,7	157,0	296
Index der Durchschnittswerte													
Einfuhr	D	1980 = 100	59,7	51,7	100	123,9	104,1	97,8	98,7	106,0	103,3	105,1	295
Ausfuhr	D	1980 = 100	56,1	60,5	100	120,8	116,8	113,8	114,8	120,0	118,6	117,9	296
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	D	1980 = 100	94,0	117,0	100	97,5	112,2	116,4	116,3	113,2	114,8	112,2	—
Verkehr													
Eisenbahnverkehr													
Beförderung Personen	JS	Mill.	1 399	1 054	1 165	1 134	1 108	1 088	1 121	1 134	1 172	...	337
Beförderung Güter	JS	Mill. t	344	392	364	335	317	307	310	315	310	...	336
Straßenverkehr													
Bestand an Kraftfahrzeugen ²⁾	1.7.	1 000	8 004	16 783	27 116	30 618	31 748	32 762	33 764	34 704	35 748	36 529	340
dar.: Personenkraftwagen	1.7.	1 000	4 489	13 941	23 192	25 845	26 917	27 908	28 878	29 755	30 685	31 322	340
Lastkraftwagen	1.7.	1 000	681	1 028	1 277	1 281	1 295	1 305	1 322	1 345	1 389	1 440	340
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ³⁾	JS	1 000	1 212	2 347	2 791	2 671	3 105	3 199	3 093	3 133	3 387	3 837	343
dar.: Personenkraftwagen	JS	1 000	970	2 107	2 426	2 379	2 829	2 916	2 808	2 832	3 041	3 429	343
Straßenpersonenverkehr													
Beförderung Personen	JS	Mill.	6 418	6 170	6 730	5 808	5 694	5 649	5 571	5 697	5 888	...	335
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen⁴⁾													
Beförderung Güter	JS	Mill. t	99	165	298	336	351	365	390	414	438	...	336
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen⁵⁾													
Beförderung Güter	JS	Mill. t	1 100	1 990	2 291	2 003	2 104	2 099	2 223	2 347	2 461	...	—
Binnenschifffahrt													
Beförderung Güter	JS	Mill. t	171	240	241	222	229	221	233	235	232	...	336
Seeschifffahrt													
Beförderung Güter	JS	Mill. t	78	138	154	139	136	134	140	141	144	...	356
Luftverkehr													
Beförderung Personen	JS	1 000	4 885	21 340	35 879	41 708	42 883	48 735	52 657	55 972	62 576	...	335
Beförderung Güter	JS	1 000 t	79	315	604	741	780	842	890	1 117	1 148	...	336
Rohrfernleitungen													
Beförderung Rohöl	JS	1 000 t	13 308	80 739	76 115	56 790	59 094	57 144	60 318	58 803	64 364	66 981	336
Nachrichtenverkehr													
Briefsendungen	JS	Mill.	8 498	10 680	12 240	12 643	13 279	13 333	13 165	13 886	14 244	...	363
Orts- und Ferngespräche	JS	Mill.	4 561	10 216	21 193	27 616	28 989	30 326	30 419	31 710	33 856	...	363
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden													
dabei: Getötete	JS	1 000	349	378	379	328	342	326	342	344	340	321	364
Verletzte	JS	Anzahl	14 406	19 193	13 041	8 400	8 948	7 967	8 213	7 995	7 906	7 515	364
Verletzte	JS	1 000	455	532	500	422	443	425	448	449	448	420	364
Geld und Kredit, Versicherungen													
Geldmenge M3 ⁶⁾	JE	Mill. DM	107 181	291 517	739 431	985 456	1 050 687	1 112 443	1 189 613	1 255 458	1 502 949	1 597 623	372
Geldmenge M2 ⁷⁾	JE	Mill. DM	72 692	173 383	440 616	577 103	610 925	645 646	696 075	776 381	987 295	1 084 431	372
Geldmenge M1 ⁸⁾	JE	Mill. DM	51 072	108 219	257 335	334 097	358 747	385 170	426 997	450 623	584 183	604 022	372
dar. Bargeldumlauf ⁹⁾	JE	Mill. DM	20 821	36 889	83 962	103 870	112 154	124 092	142 596	146 916	158 567	171 774	372
Währungsreserven und sonst. Auslandsaktiva ¹⁰⁾	JE	Mill. DM	33 242	51 338	83 007	86 004	94 036	122 630	97 126	99 960	106 446	97 346	373
Kreditinstitute¹¹⁾													
Kredite an Nichtbanken ¹²⁾	JE	Mill. DM	170 348	543 733	1 542 852	2 151 321	2 227 127	2 317 932	2 457 831	2 607 952	3 042 496	3 335 862	374
Einlagen und Kredite von Nichtbanken ¹³⁾	JE	Mill. DM	150 191	447 058	1 185 331	1 638 789	1 762 550	1 884 274	1 982 681	2 098 818	2 417 488	2 555 768	374
dar. Spareinlagen ¹⁴⁾	JE	Mill. DM	53 114	205 440	490 538	631 098	678 583	716 263	737 474	715 236	765 047	764 609	374
Bausparkassen¹⁵⁾													
Spareinlagen	JE	Mill. DM	9 355	40 360	110 605	122 654	119 853	116 194	116 973	119 979	124 770	131 678	379
Hypothekar- und Zwischenkredite	JE	Mill. DM	6 025	33 784	115 409	145 816	142 889	138 788	130 307	127 478	131 179	135 210	379
Wertpapiermarkt													
Umlauf festverzinslicher Wertpapiere ¹⁶⁾	JE	Mill. DM	40 412	158 005	548 645	929 353	1 017 723	1 110 682	1 151 640	1 232 236	1 458 943	1 686 765	380
Index der Aktienkurse	JE	30. 12. 1980 = 100	119,9	86,2	100	284,7	298,8	193,3	248,4	330,4	274,5	285,7	381
Lebensversicherungen													
Bruttobeiträge	JS	Mill. DM	2 982	10 073	30 688	39 591	43 521	51 796	58 436	58 239	53 891	61 100	385
Kapitalanlagen	JE	Mill. DM	12 450	53 294	173 103	288 960	317 851	347 472	380 187	414 463	445 249	493 731	385
Rechtspflege													
Rechtskräftig Verurteilte	JS	1 000	549	643	732	720	705	691	703	693	692	...	399
Jugendliche	JS	1 000	37	56	80	63	54	47	44	38	35	...	399
Heranwachsende	JS	1 000	86	82	99	91	87	83	80	73	67	...	399
Erwachsene	JS	1 000	425	506	553	567	565	561	578	582	591	...	399

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

3) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

4) Ab 1979 ohne Werkfernverkehr mit Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

5) Binnen-Nahverkehr (Schätzung des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung, Berlin) einschl. des grenzüberschreitenden Nahverkehrs (Statistik des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg).

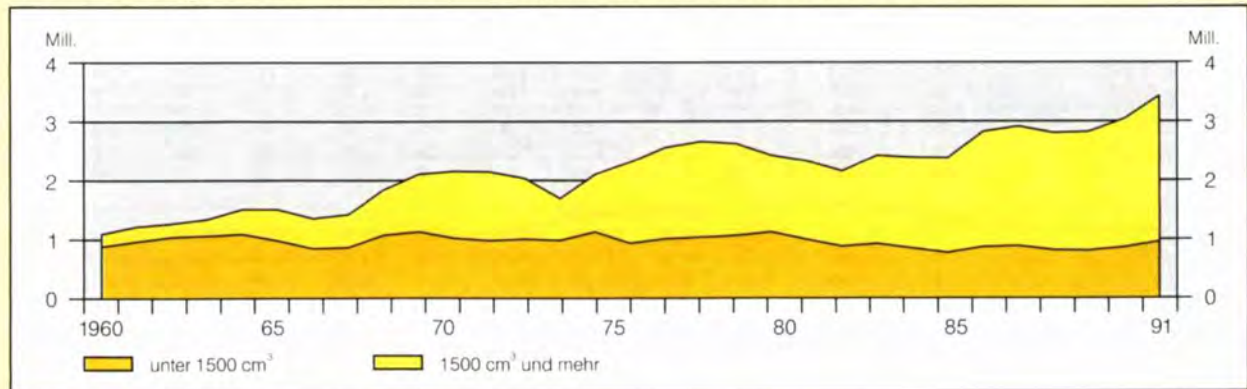
6) Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

7) Ab 1980 revidierte Angaben infolge methodischer Änderungen.

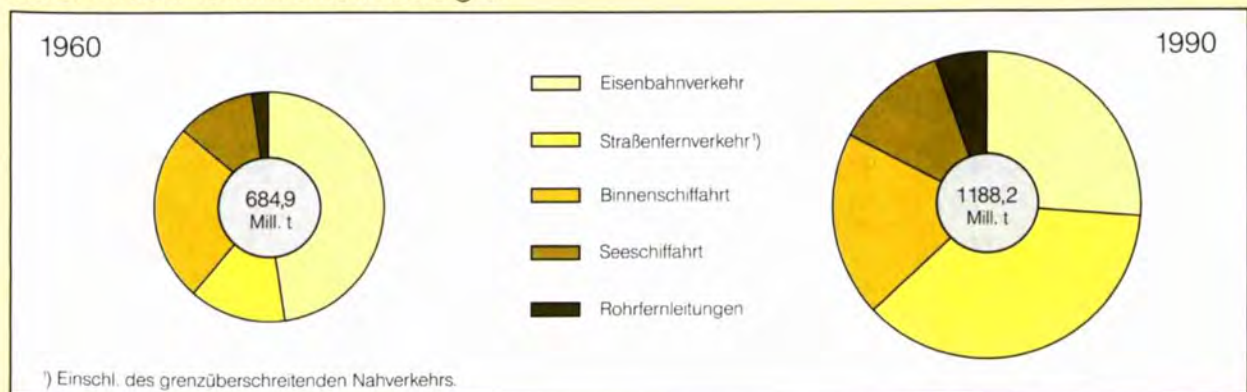
8) Inländischer Emittenten.

frühere Bundesgebiet

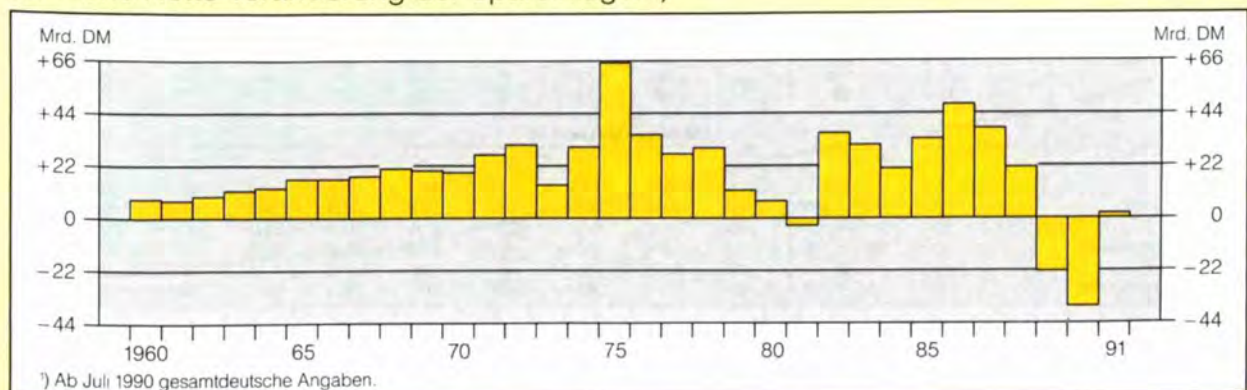
Neuzulassungen von Personenkraftwagen nach Hubraumklassen



Güterverkehr nach Verkehrszweigen



Jährliche Netto-Veränderung der Spareinlagen¹⁾



Statistisches Bundesamt 92 0305

2.3 Zeitreihen für das

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	Seite
Bildung und Wissenschaft													
Schüler an:													
Allgemeinbildenden Schulen	Okt.	1 000	6 669	8 992	9 186	7 213	6 955	6 778	6 707	6 734	6 882	6 988	412
Beruflichen Schulen	Okt.	1 000	1 788	1 984	2 576	2 669	2 601	2 509	2 401	2 257	2 162	2 132	414
Schulen des Gesundheitswesens	Okt.	1 000		65	97	112	111	109	107	97	97	...	419
Auszubildende	JE	1 000	1 266	1 269	1 715	1 832	1 805	1 739	1 658	1 553	1 477	1 430	417
Studenten (an):	WS	1 000	247	422	1 036	1 337	1 366	1 409	1 465	1 508	1 585	1 647	423
Universitäten ²⁾	WS	1 000	239	412	818	1 014	1 033	1 060	1 101	1 128	1 188	1 233	420
Kunsthochschulen	WS	1 000	7	10	18	21	22	22	23	23	24	25	420
Fachhochschulen ³⁾	WS	1 000	—	—	200	301	312	327	341	357	373	390	420
Hauptberufliche Lehrer ⁴⁾	Okt.	1 000	241	356	573	585	585	583	580	581	583	...	—
Hochschullehrer	Okt.	1 000	18	49	127	139	142	146	151		163	...	431
Gesundheitswesen													
Ärzte ⁵⁾	JE	Anzahl	79 350	99 654	139 431	160 902	165 015	171 487	177 001	188 225	195 254	202 020	476
Zahnärzte ⁶⁾	JE	Anzahl	32 509	31 262	33 240	36 853	38 055	38 826	39 644	40 805	41 757	43 135	476
Apotheker ⁶⁾	JE	Anzahl	15 803	20 866	28 674	32 234	33 025	33 903	34 498	35 181	36 474	37 550	476
Krankenhäuser	JE	Anzahl	3 604	3 587	3 234	3 098	3 071	3 071	3 069	3 046	1 999	...	479
Aufgestellte Betten ⁶⁾	JE	1 000	584	683	708	675	674	674	673	670	514	...	479
Sozialleistungen													
Ausgaben der Sozialleistungsträger													
Gesetzliche Krankenversicherung	JS	Mill. DM	9 513	25 179	89 834	114 108	119 867	124 997	134 376	129 927	141 654	...	491
Gesetzliche Unfallversicherung	JS	Mill. DM	1 789	4 881	11 356	13 192	13 418	13 761	14 038	14 546	15 899	...	492
Rentenversicherung der Arbeiter	JS	Mill. DM	12 164	31 939	80 145	95 879	96 782	100 058	104 644	109 853	115 182	...	497
Rentenversicherung der Angestellten	JS	Mill. DM	5 719	16 409	57 131	77 393	80 348	80 918	86 672	91 048	93 100	...	497
Knappschaftliche Rentenversicherung	JS	Mill. DM	2 688	6 131	13 303	14 706	14 919	15 331	15 922	16 518	17 225	...	497
Zusatzversicherung	JS	Mill. DM		952	3 935	5 634	5 751	5 995	6 145	6 300	6 996	7 296	498
Arbeitslosengeld und -hilfe	JS	Mill. DM	633 ⁷⁾	722	10 220	23 211	23 207	24 323	26 500	25 779	24 601	22 804	499
Kindergeld	JS	Mill. DM	876	2 841	13 393	10 901	10 849	10 743	10 788	10 866	11 368	11 926	499
Sozialhilfe	JS	Mill. DM		3 335	13 266	18 784	23 197	25 199	27 010	28 775	31 782	...	505
Kriegsopferfürsorge	JS	Mill. DM	1 671	501	1 118	1 317	1 408	1 471	1 558	1 627	1 774	...	502
Jugendhilfe	JS	Mill. DM		1 379	5 313	6 367	6 701	8 760 ⁸⁾	9 258 ⁸⁾	9 860 ⁸⁾	10 774 ⁸⁾	...	510
Wohngeld	JS	Mill. DM		599	1 835	2 469	3 401	3 703	3 698	3 690	3 618	...	512
Kriegsopferversorgung													
Anerkannte Versorgungsberechtigte	JE	1 000	3 253	2 564	1 952	1 620	1 556	1 493	1 429	1 364	1 298	1 239	501
Lastenausgleich, Empfänger	1. 1.	1 000	794	536	275	186	170	155	142	130	118	106	514
Finanzen und Steuern													
Ausgaben der öffentlichen Haushalte ⁹⁾	JS	Mill. DM	95 275 ¹⁰⁾	196 330	498 088	588 670	609 988	630 744	647 088	676 219	742 950	889 263	—
dar.: Bund	JS	Mill. DM	48 159 ¹⁰⁾	88 207	217 579	259 311	263 611	271 342	278 175	292 436	311 065	405 302	—
Länder	JS	Mill. DM	36 884 ¹⁰⁾	77 094	208 648	243 424	254 140	263 908	270 076	281 450	296 553	327 754	—
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	24 186 ¹⁰⁾	56 466	145 578	162 937	172 480	179 242	184 419	193 080	208 218	227 491	—
Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte ¹¹⁾	JS	Mill. DM	66 627	152 427	364 935	437 092	452 468	468 497	488 154	535 446	549 106	661 782 ¹²⁾	—
dar.: Bund	JS	Mill. DM	36 594	83 705	177 542	207 930	210 584	218 838	222 672	249 786	261 832	321 334 ¹²⁾	—
Länder	JS	Mill. DM	20 396	50 482	125 474	152 516	160 099	166 488	172 965	189 215	191 267	205 183	—
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	9 637	18 240	51 299	61 453	63 832	64 849	68 851	73 650	74 624	82 093	—
Schulden der öffentlichen Haushalte	JE	Mill. DM	51 812	122 893	462 966	756 589	794 274	844 177	898 004	924 755	1 048 761	1 143 620 ¹³⁾	—
dar.: Bund ¹⁴⁾	JE	Mill. DM	22 285	47 746	229 988	392 355	413 374	440 474	475 167	490 539	542 189	585 983	—
Länder	JE	Mill. DM	14 721	27 401	135 932	246 234	261 858	282 263	300 364	307 580	326 439	344 644	—
Gemeinden/Gv.	JE	Mill. DM	11 073	39 740	86 766	103 701	105 212	108 028	119 627	111 508	114 426	118 719	—
Beschäftigte im unmittelbaren öffentl. Dienst ¹⁵⁾	30. 6.	1 000	3 125	3 876	4 657	4 844	4 874	4 885	4 876	4 864	4 920	4 947	540
dar.: Bund	30. 6.	1 000	364	544	567	580	580	583	583	579	576	567	540
Länder	30. 6.	1 000	1 004	1 334	1 823	1 915	1 922	1 910	1 915	1 911	1 935	1 932	540
Gemeinden/Gv.	30. 6.	1 000	714	920	1 157	1 221	1 255	1 275	1 277	1 276	1 305	1 329	540
Löhne und Gehälter													
Industrie													
Wochenarbeitszeit													
Bezahlte Stunden	D	Stunden	45,6	44,0	41,6	40,7	40,5	40,2	40,2	40,1	39,7	39,3	585
Index der bezahlten Stunden	D	1985 = 100	111,6	108,5	102,2	100	99,6	99,0	98,9	98,6	97,6	96,7	583
Bruttostundenverdienste	D	DM	2,69	6,09	13,41	16,39	16,99	17,68	18,43	19,16	20,21	21,45	585
Index der Bruttostundenverdienste	D	1985 = 100	17,0	38,4	82,5	100	103,5	107,6	112,0	116,5	122,5	130,0	583
Bruttowochenverdienste	D	DM	122	268	559	667	689	712	742	768	803	845	585
Index der Bruttowochenverdienste	D	1985 = 100	19,0	41,9	84,4	100	103,1	106,4	110,7	114,8	119,6	125,7	583

1) JE = Jahresende, WS = Wintersemester, JS = Jahressumme, D = Durchschnitt.

2) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

3) Ohne Studierende der ehemaligen Ingenieurakademien.

4) An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.

5) Ab 1985 Angaben der jeweiligen Kammer- bzw. Fachorganisation.

6) Bis einschl. 1984 planmäßige Betten; für Bayern auch 1985 planmäßige Betten.

7) Arbeitslosenversicherung und -hilfe.

8) Einschl. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt.

9) Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben; bis 1988 Rechnungsergebnisse, ab 1989 Kassenergebnisse einschl. z. T. geschätzter Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

10) 1961.

11) Kassenmäßige Steuereinnahmen; nach der Steuerverteilung.

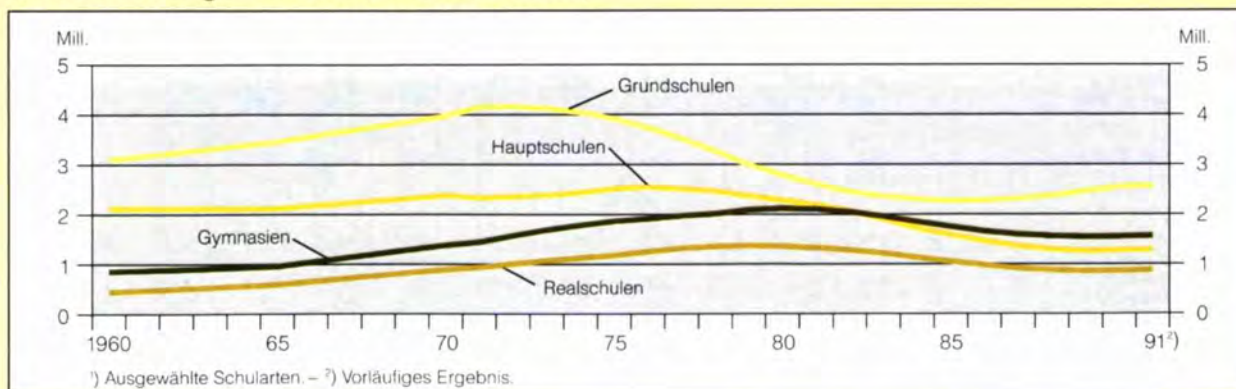
12) Gesamtdeutsches Ergebnis.

13) Ohne Zweckverbände sowie ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite, — 1991 Ergebnis der vierteljährlichen Kassenstatistik, einschl. Fonds »Deutsche Einheit« und Kreditabwicklungsfonds.

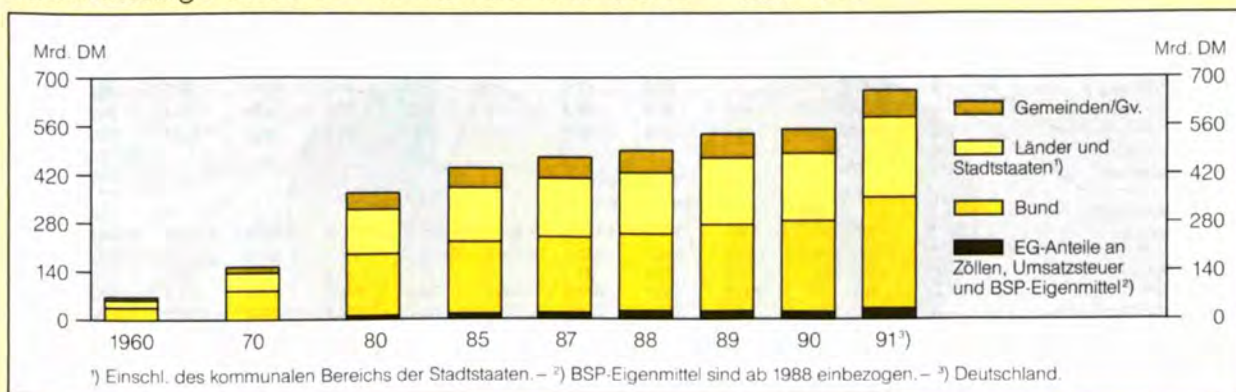
14) Ab 1. 1. 1980 einschl. Schulden des Lastenausgleichsfonds. — 1991 Einschl. Fonds »Deutsche Einheit« und Kreditabwicklungsfonds.

15) Ohne Grundwehrdienstleistende, einschl. Beschäftigter im Ausland. — 1991 vorläufiges Ergebnis. — 1960 und 1970: Stichtag 2. 10.

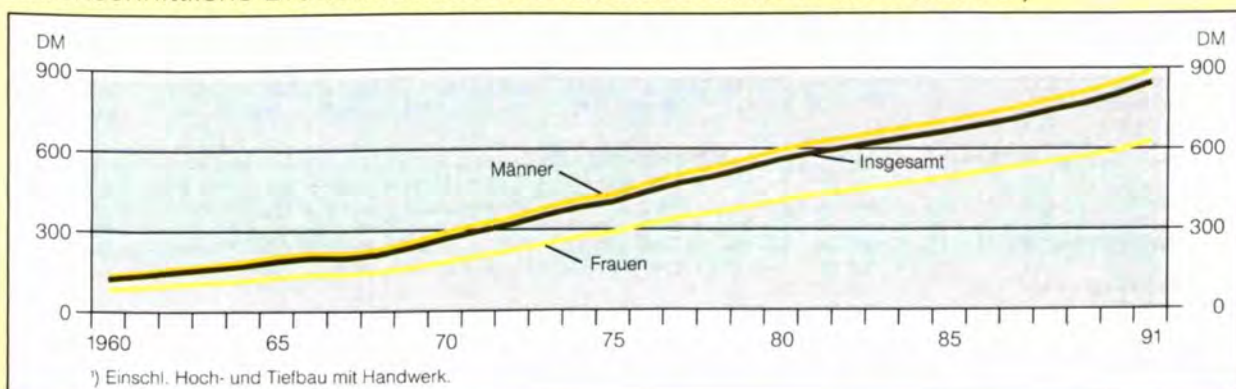
Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾



Kassenmäßige Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte



Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie¹⁾



2.3 Zeitreihen für das

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	Seite
Industrie und Handel													
Bruttomonatsverdienste	D	DM	579	1 263	2 965	3 589	3 740	3 884	4 035	4 190	4 382	4 651	595
Index der Bruttomonatsverdienste	D	1985 = 100	18,6	38,1	82,0	100	103,4	107,1	110,9	114,7	119,5	126,3	592
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften													
Index der tariflichen Stundenlöhne	D	1985 = 100	17,9	36,7	82,2	100	103,8	108,0	111,6	115,8	121,4	129,3	604
Index der tariflichen Monatsgehälter	D	1985 = 100	22,1	39,9	83,7	100	103,2	107,1	109,9	112,6	116,7	123,8	605
Landwirtschaft													
Index der tariflichen Stundenlöhne ²⁾	D	1985 = 100				100	102,3	104,9	107,7	109,6	111,6	116,4	606
Preise													
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ³⁾	D	1985 = 100		52,1	86,7	100	93,9	90,3	91,4	96,4	95,7	98,3	611
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ³⁾	D	1985 = 100		66,6	97,4	100	94,3	91,7	91,8	99,8	94,7	94,1	612
forstwirtschaftlicher Produkte ³⁾ ⁴⁾	D	1985 = 100		59,4	110,9	100	101,2	100,0	99,8	108,4	115,9	79,1	613
gewerblicher Produkte ³⁾	D	1985 = 100	43,8	49,8	81,9	100	97,5	95,1	96,3	99,3	101,0	103,4	618
Preisindex für den Wareneingang des Produzie- renden Gewerbes	D	1985 = 100				100	89,3	86,4	88,6	92,8	91,4	91,0	616
Preisindex für Wohngebäude ⁵⁾	D	1985 = 100	26,2	45,4	87,4	100	101,4	103,3	105,5	109,4	116,4	124,3	625
Index der Großhandelsverkaufspreise ³⁾	D	1985 = 100	47,2	51,0	85,4	100	92,6	89,2	89,9	94,5	95,2	96,7	627
Index der Einzelhandelspreise ⁶⁾	D	1985 = 100	46,2	54,0	85,2	100	99,6	99,7	100,3	102,3	104,4	107,1	630
Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte	D	1985 = 100		50,4	82,8	100	99,9	100,1	101,4	104,2	107,0	110,7	633
darunter für:													
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1985 = 100		55,8	85,5	100	100,6	100,1	100,3	102,6	105,6	108,6	633
Bekleidung, Schuhe	D	1985 = 100		49,7	84,5	100	101,9	103,2	104,5	106,0	107,5	110,1	633
Wohnungsmieten	D	1985 = 100		50,1	80,8	100	101,8	103,4	105,6	108,8	112,5	117,3	633
Energie (ohne Kraftstoffe)	D	1985 = 100		30,6	74,9	100	88,5	80,3	78,1	82,0	85,5	89,4	634
Index der Einfuhrpreise	D	1985 = 100	42,1	42,4	80,3	100	84,3	79,8	80,8	84,4	82,5	82,8	640
Index der Ausfuhrpreise	D	1985 = 100	45,4	51,4	83,8	100	98,2	97,3	99,3	102,1	102,2	103,5	642
Sozialprodukt													
in jeweiligen Preisen													
Bruttoinlandsprodukt ⁷⁾	JS	Mrd. DM	302,7	675,3	1 472,0	1 823,2	1 925,3	1 990,5	2 096,0	2 220,9	2 403,1	2 599,3	656
Bruttowertschöpfung ⁸⁾	JS	Mrd. DM	297,0	628,0	1 362,0	1 690,1	1 790,4	1 846,2	1 946,4	2 060,0	2 224,1	2 394,8	660
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	JS	Mrd. DM	17,7	21,8	30,5	31,9	34,0	30,2	33,7	38,0	38,4	32,2	659
Produzierendes Gewerbe	JS	Mrd. DM	160,8	333,7	624,8	740,2	786,5	795,0	826,8	873,7	941,5	999,8	659
Handel und Verkehr	JS	Mrd. DM	56,0	103,5	218,7	261,5	269,6	279,5	294,7	311,1	333,1	359,2	660
Dienstleistungsunternehmen	JS	Mrd. DM	41,1	114,4	338,3	490,8	520,5	548,6	592,8	633,3	694,4	771,5	660
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	JS	Mrd. DM	26,7	72,6	203,7	249,9	263,5	275,1	283,5	292,4	311,1	335,5	660
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	303,0	675,7	1 477,4	1 834,5	1 936,1	2 003,0	2 108,0	2 245,2	2 425,5	2 615,2	656
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	171,8	368,9	837,0	1 036,5	1 066,4	1 108,0	1 153,7	1 209,6	1 299,2	1 379,1	665
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	40,5	106,5	298,0	365,7	382,6	397,3	412,4	418,8	443,1	469,4	665
Bruttoinvestitionen	JS	Mrd. DM	82,8	186,3	343,9	357,1	376,4	385,2	420,2	472,1	517,6	578,8	664
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	+7,9	+14,1	-1,5	+75,2	+110,7	+112,5	+121,7	+144,7	+165,6	+187,9	664
Volkseinkommen	JS	Mrd. DM	240,1	530,4	1 139,6	1 406,8	1 497,6	1 550,0	1 635,5	1 734,3	1 871,6	1 996,2	670
dar. Einkommen aus unselbständiger Arbeit	JS	Mrd. DM	144,4	360,6	863,9	1 026,4	1 079,5	1 124,7	1 169,4	1 221,9	1 313,9	1 417,4	670
in Preisen von 1985													
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	859,8	1 322,8	1 733,8	1 834,5	1 874,4	1 902,3	1 971,8	2 046,8	2 138,7	2 205,9	656
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	D	1970 = 100	66,1	100,0	128,7	138,3	139,5	140,5	144,6	147,2	149,8	151,0	662
Zahlungsbilanz (Salden)⁹⁾													
Leistungsbilanz	JS	Mill. DM	+5 612	+4 784	-25 125	+48 327	+85 793	+82 462	+88 749	+107 619	+77 431	...	690
Warenverkehr (Iob-Werte) ¹⁰⁾	JS	Mill. DM	+8 447	+20 820	+18 443	+84 682	+121 937	+126 763	+140 427	+146 514	+117 767	...	690
Dienstleistungsverkehr	JS	Mill. DM	+653	+6 277	-20 102	+7 264	+9 088	+15 195	+19 686	+4 854	+4 704	...	690
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	JS	Mill. DM	-3 488	-9 759	-23 466	-29 091	-27 056	-29 107	-31 991	-34 040	-35 632	...	690
Kapitalbilanz ¹¹⁾	JS	Mill. DM	+5 747	+5 199	-27 490	+56 407	+88 515	+80 216	+92 912	+117 169	+105 455	...	690
Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen ¹²⁾	JS	Mill. DM	-135	-415	+2 365	-8 080	-2 722	+2 245	-4 164	-9 550	-28 023	...	690

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme

2) Ab 1985 liegt den Indizes ein neues Wägungsschema zugrunde, so daß die Ergebnisse nicht mit denen früherer Jahre vergleichbar sind.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Aus Staatsforsten.

5) Bauleistungen am Bauwerk.

6) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

7) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

8) Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschafts-

bereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen, - 1960 einschl. (kumulativer) Umsatzsteuer.

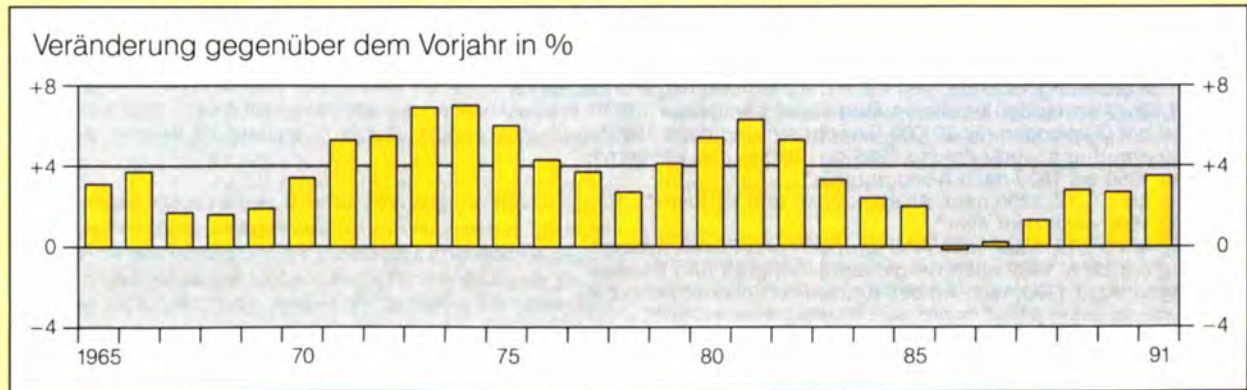
9) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. - Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

10) Außenhandel, Ergänzungen zum Warenverkehr, Transithandel.

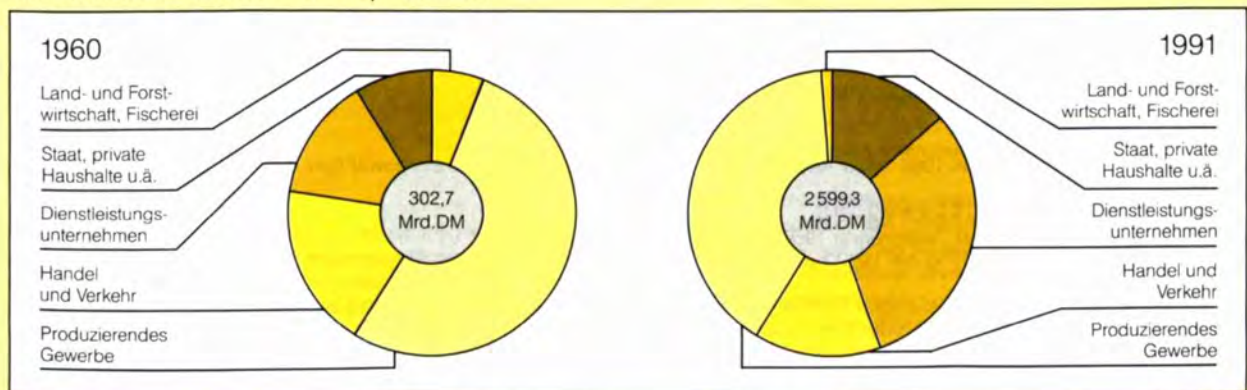
11) Diese Größe ist nicht identisch mit der aufgrund des Auslandsvermögensstatus ermittelten Veränderung des Netto-Auslandsvermögens. Die Differenz besteht aus nicht transaktionsbedingten Wertänderungen, die sich nicht in der Zahlungsbilanz, wohl aber im Auslandsvermögensstatus niederschlagen.

12) Saldo der nicht erfaßten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (Restposten).

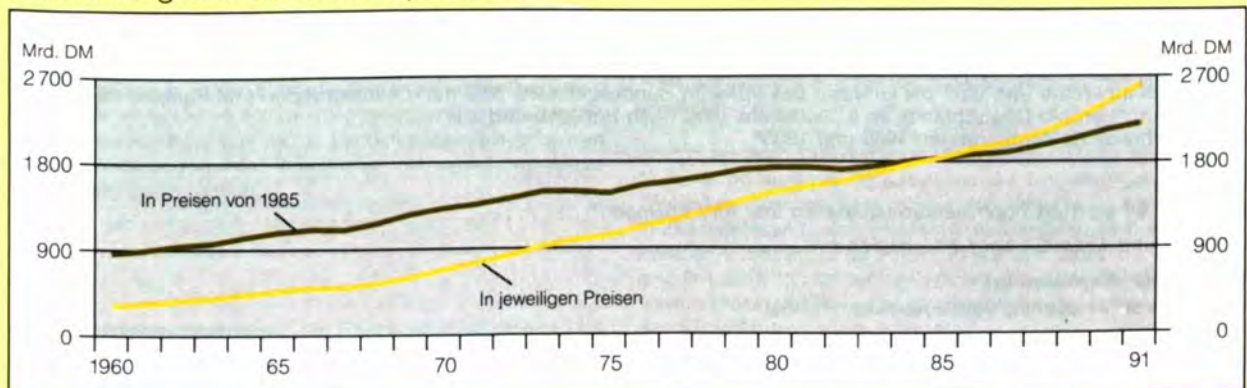
Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte



Struktur des Bruttoinlandsprodukts



Entwicklung des Bruttosozialprodukts



3 Bevölkerung

	Seite
3.0 Vorbemerkung	47
Gebiet und Bevölkerung	
3.1 Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1990*	50
3.2 Bevölkerung 1961 bis 1990 nach Ländern*	51
3.3 Verwaltungsgliederung Deutschlands am 1. 1. 1992*	52
3.4 Fläche und Bevölkerung 1950 bis 1990 nach Ländern und Regierungsbezirken*	52
3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise 1990*	53
3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr 1990*	59
3.7 Bevölkerungsstand und -veränderung 1988 bis 1990 in den Ländern*	61
3.8 Bevölkerung 1950 bis 1990 nach Altersgruppen*	61
3.9 Bevölkerung am 31. 12. 1990 nach Altersgruppen und Ländern*	63
3.10 Bevölkerung 1990 nach dem Alter*	64
3.11 Bevölkerung am 31. 12. 1989 nach Altersgruppen und Familienstand*	66
3.12 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Religionszugehörigkeit und Ländern	67
3.13 Bevölkerung im April 1990 nach Art des Krankenversicherungsschutzes	68
Haushalte und Familien	
3.14 Privathaushalte 1950 bis 1990 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen*	69
3.15 Mehrpersonenhaushalte im April 1990 nach Haushaltsgröße und Zahl der Kinder im Haushalt	69
3.16 Privathaushalte im April 1990 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson	69
3.17 Privathaushalte im April 1990 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	70
3.18 Familien sowie Alleinstehende ohne Kinder im April 1990 nach Familienstand	70
3.19 Nichteheliche Lebensgemeinschaften 1972 bis 1990	70
Ausländer	
3.20 Ausländer 1961 bis 1990 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Ländern*	71
3.21 Asylbewerber 1980 bis 1991 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	72
Einbürgerungen	
3.22 Eingebürgerte Personen 1987 bis 1989 nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten	72
Natürliche Bevölkerungsbewegung	
3.23 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1990*	73
3.24 Durchschnittliches Heiratsalter 1950 bis 1990 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner*	75
3.25 Eheschließungen 1990	75
3.26 Eheschließende 1990 nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger 1910/11 bis 1989*	76
3.27 Geborene 1990 nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern 1950 bis 1989*	78
3.28 Lebendgeborene 1990	79
3.29 Ehelich Geborene 1989 und 1990*	80
3.30 Sterbetafeln in abgekürzter Form 1901/10 bis 1986/88*	81
3.31 Gestorbene 1989 und 1990 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern 1950 bis 1989*	82
3.32 Gestorbene Säuglinge 1960 bis 1990*	84
3.33 Gerichtliche Ehelösungen 1950 bis 1990*	84
3.34 Geschiedene Ehen 1989 und 1990 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl*	86
Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)	
3.35 Gesamtwanderungen 1980 bis 1990*	87
3.36 Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des früheren Bundesgebietes 1989 nach Altersgruppen und Familienstand	87
3.37 Wanderungen innerhalb Deutschlands im 4. Vierteljahr 1990 nach Herkunft und Ziel	88
3.38 Grenzüberschreitende Wanderungen 1989 und 1990*	90
Aussiedler	
3.39 Aussiedler 1968 bis 1991 nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen*	91
3.40 Fundstellen und weiterführende Informationen	92
Schaubildseite »Bevölkerung«	
Altersaufbau der Bevölkerung Deutschlands am 1. 1. 1991*	
Schaubildseite »Bevölkerungsbewegung«	
Wanderungen über die Grenzen des früheren Bundesgebietes 1957 bis 1990	
Asylbewerber 1986 und 1991 nach Staatsangehörigkeiten	
Lebendgeborene und Gestorbene 1950 bis 1991*	

* Die Darstellung enthält: gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

3.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält weitestgehend gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost. Sofern Begriffe inhaltlich von denen des früheren Bundesgebietes abweichen, wird besonders darauf hingewiesen.

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik in der Bundesrepublik Deutschland sind die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 25. 5. 1987 gemeinsam mit einer umfassenden Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung, davor am 27. 5. 1970, am 6. 6. 1961 und am 13. 9. 1950), die demographische Grunddaten — auch über Haushalte und Familien und über die sozioökonomische Struktur der Bevölkerung — in tiefer regionaler Gliederung bereitstellen.

Die Ergebnisse von Volkszählungen dienen auch als Auswahlgrundlage für nachfolgende Stichprobenerhebungen, insbesondere für den Mikrozensus (jährliche Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens mit einem Auswahlanteil von 1 %), sowie als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen. Hierzu werden die Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Scheidungen) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Fortzüge = Wanderungen) herangezogen. Eine wichtige Ergänzung bildet die Ausländerstatistik nach dem Ausländerzentralregister. Zum ständigen Arbeitsprogramm der Bevölkerungsstatistik gehören auch analytische Berechnungen über Sterblichkeit, Heirats- und Geburtenhäufigkeit, Ehedauer usw. sowie Bevölkerungsvorausschätzungen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«, Reihen 1 bis 3 (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 92).

Gebiet

Die Angaben über das Gebiet (Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie — d.h. der Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand — einschließlich der Binnengewässer, aber ohne den Bodensee) beruhen auf Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Regional und verwaltungsmäßig ist Deutschland nach dem Stand vom 1. 1. 1991 in 16 Länder, 29 Regierungsbezirke, 543 Kreise (davon 117 kreisfreie Städte und 426 Landkreise) und 16 128 Gemeinden gegliedert. Als Gemeinden sind auch die Länder Berlin, Bremen (2 Gemeinden) und Hamburg sowie alle kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete gezählt. Für Baden-Württemberg werden zusätzlich »Regionen« nachgewiesen. So bezeichnet man dort die Gebiete der 12 Regionalverbände, die nach dem Regionalverbandsgesetz vom 26. 7. 1971 als Körperschaften des öffentlichen Rechts Träger der Regionalplanung sind und bei der Landesplanung mitwirken. In einigen Bundesländern bestehen darüber hinaus Gemeindeverbände. Hierbei handelt es sich um einen freiwilligen Zusammenschluß von Gemeinden unter Beibehaltung ihrer Rechte. Die Gemeindeverbände beraten und unterstützen ihre Mitgliedsgemeinden in fachlicher und verwaltungsmäßiger Hinsicht bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Bevölkerungsstand

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes: Die Einwohnerzahlen basierten bis zum Frühjahr 1983 auf dem Wohnbevölkerungsbegriff. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als einer Wohnung oder Unterkunft im früheren Bundesgebiet wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Bei Personen, die weder berufstätig waren, noch sich in der Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die statistischen Ämter die Fortschreibung der Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Der Begriff der Hauptwohnung, der auch bei der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angewandt wurde, wird in § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) wie folgt definiert:

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Diese Definition entspricht — insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im früheren Bundesgebiet — nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund wurde ab der Ausgabe 1984 des Statistischen Jahrbuchs die Bezeichnung »Wohnbevölkerung« generell durch »Bevölkerung« ersetzt.

Nach dem Inkrafttreten der Meldegesetze in den neuen Ländern und Berlin-Ost wird der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung auch dort Anwendung finden.

Zur Bevölkerung zählen auch die im früheren Bundesgebiet sowie in den neuen Ländern und Berlin-Ost gemeldeten Ausländer (einschließlich der Staatenlosen).

Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Eine Verteilung der Differenzen zwischen den Ergebnissen der Volkszählungen einerseits und den jeweiligen Fortschreibungsergebnissen zum gleichen Stichtag andererseits wurde nur in der Tabelle 3.1 vorgenommen. Bei den darin für die Jahre 1947 bis 1970 nachgewiesenen Fortschreibungszahlen handelt es sich um rückgerechnete Einwohnerzahlen aufgrund der Ergebnisse der Wohnungstatistik vom 25. 9. 1956 (1947 bis 1955), der Volkszählung vom 6. 6. 1961 (1957 bis 1960) und der Volkszählung vom 27. 5. 1970 (1962 bis 1969). Die für die Jahre ab 1970 bis einschl. 1986 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen sind Fortschreibungsdaten, die von den Ergebnissen der Volkszählung 1970 ausgehen. Die ab 30. 6. 1987 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen beruhen auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Die Bevölkerungsdurchschnittszahlen für ein Kalenderjahr sind das arithmetische Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte werden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für Volkszählungsjahre wird häufig das Zählungsergebnis als Jahresdurchschnitt ausgewiesen.

Auch in der ehem. DDR dienten die Ergebnisse von Volkszählungen als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zwischen den Zählungen. Hinsichtlich der anhand der Volkszählung 1981 bis zum 30. 9. 1990 fortgeschriebenen Einwohnerzahlen ist zu beachten, daß diese Daten infolge unterlassener Abmeldungen bei Fortzügen aus dem Gebiet der ehem. DDR überhöht sind. Seit dem 3. 10. 1990 beruht die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in den neuen Ländern und Berlin-Ost auf einem Abzug des Zentralen Einwohnerregisters Berlin-Biesdorf, zum gleichen Stichtag.

Für das Gebiet der ehem. DDR wurden die Angaben zum Bevölkerungsstand der Jahre 1982 bis 1985 korrigiert. Sie entsprechen jetzt wieder den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung in diesen Jahren. (Damit wurden Veränderungen rückgängig gemacht, die von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik der ehem. DDR 1987 veranlaßt worden sind. Sie erfolgten im Zusammenhang mit der ab 1986 wirksam gewordenen schrittweisen Angleichung der fortgeschriebenen Bevölke-

rung an den Personendatenbestand der kommunalen Einwohnerregister. Diese Veränderungen wurden einmalig vorgenommen und führten in den Jahren 1982 bis 1985 zu einer Erhöhung der Bevölkerungszahl, und zwar 1982 um 3 790, 1983 um 7 580, 1984 um 11 370 und 1985 um 15 160 Personen).

Als Bevölkerungsdurchschnittszahl für ein Kalenderjahr galt bis einschließlich Berichtsjahr 1988 jeweils die zum 30. 6. fortgeschriebene Einwohnerzahl.

Religionszugehörigkeit: Die Angaben beziehen sich nicht auf die religiöse Überzeugung, sondern auf die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft.

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten (zusammen- oder getrenntlebend), Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehepartner vermisst ist, gelten als verheiratet, Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat und bei denen für den Ehepartner keine Angaben gemacht wurden.

Haushalte und Familien

Die Angaben über Haushalte und Familien im früheren Bundesgebiet basieren auf den Ergebnissen des jährlich durchgeführten Mikrozensus. Die Daten über Haushalte in den neuen Ländern und Berlin-Ost beruhen auf einer Schätzung auf der Basis von Angaben des Einwohnerdatenspeichers (Stand 30. 6. 1990).

Haushalt (Privathaushalt): Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden u. U. mehrfach gezählt.

Familie: Familien sind Ehepaare bzw. alleinerziehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben (Zweigenerationenfamilie). In der Familienstatistik wird in Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen von einem idealtypisch abgegrenzten Familienzyklus ausgegangen; das bedeutet, daß als Familie auch Ehepaare vor der Geburt eines Kindes gelten (sog. »Kernfamilie«). Nach dieser Abgrenzung des Familienbegriffs können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Bezugsperson: Um die Haushalte und Familien in der Statistik typisieren zu können, wird eine Bezugsperson angegeben. Das ist die Person, die sich im Erhebungsbogen als solche bezeichnet. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Nettoeinkommen) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Kinder: Ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im früheren Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Detaillierte Angaben über Ausländer liegen für die neuen Länder und Berlin-Ost noch nicht vor, da sich die Ausländerstatistik erst im Aufbau befindet.

Asylbewerber: Ausländer, die Schutz als politisch Verfolgte nach Art. 16 Abs. 2 Satz 2 GG beantragt haben und über deren Antrag noch nicht rechtskräftig entschieden ist.

Einbürgerungen

Anspruchseinbürgerungen: Hierbei handelt es sich größtenteils um die Einbürgerung von Personen, die Deutsche i. S. des Art. 116 Abs. 1 GG sind, ohne jedoch die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen.

Ermessenseinbürgerungen: Sie betreffen die Einbürgerung von Ausländern nach § 8 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (RuStAG) und die Einbürgerung ausländischer Ehegatten von Deutschen nach § 9 RuStAG.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohnge- meinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohnge- meinde des Gestorbenen beur- kundet. Auf ähnliche Weise werden die Angaben über die gerichtlichen Ehelösun- gen (insbesondere Ehescheidungen) ermittelt. Hier werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die seit Inkrafttreten des neuen Ehe- und Familienrechts am 1. 7. 1977 von den Familiengerichten bei den Amtsge- richten auszufüllen sind; zuvor waren die Landgerichte zuständig.

Eheschließungen: Hier werden die standesamtlichen Trauungen gezählt, auch die von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den aus- ländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienan- gehörigen gehören.

Heiratshäufigkeit: Heiratsziffer der Ledigen = eheschließende Ledige bestimm- ten Alters je 1 000 Ledige gleichen Alters.

Geborene (= Geburten): Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches: Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich.

Als Lebendgeborene werden Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als Totgeborene zählen seit 1. 7. 1979 nur Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 1 000 g beträgt (vorher mindestens 35 cm Körperlänge). Fehlgeburten (seit 1. 7. 1979 unter 1 000 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Geburtenhäufigkeit: Allgemeine Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner; allgemeine Fruchtbarkeitsziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; altersspezifische Geburtenziffern = Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimm- ten Alters je 1 000 Frauen gleichen Alters. Die in Tabelle 3.27 angegebene Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefaßte Geburtenzif-

fer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, daß sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefaßte Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Die **Nettoreproduktionsrate** gibt Auskunft, inwieweit unter bestimmten Geburts- und Sterblichkeitsverhältnissen eine Frauengeneration durch die von diesen Frauen geborenen Töchter ersetzt wird. Eine Rate von 0,63 bedeutet, es wurden 37% weniger Töchter geboren als zur Bestandserhaltung der Bevölkerung notwendig wären.

Die **stabile Bevölkerung** informiert darüber, welche allgemeinen Geburten- und Sterbeziffern zu erwarten sind, wenn die Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse vorgegebener Jahre über einen genügend langen Zeitraum (ca. 3 Generationen) unverändert bleiben.

Gestorbene: Nicht berücksichtigt werden Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Sterblichkeit: Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts.

Bei der **Standardisierten Sterbeziffer** sind die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtsgliederung (hier von 1970) ausgeschaltet.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Sterbetafel: Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die letzten 5 Zeilen der Tabelle 3.30 geben an, wieviele Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der dargestellten Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die in der Tabelle nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Ehelösungen (Scheidungen): Hierzu zählen die Ehelösungen durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung; siehe Tabelle 3.33f.) oder durch Tod (siehe Tabelle 3.31, Spalte Verheiratete).

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. je 10 000 bestehende Ehen.

Die Ergebnisse der **Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung in der ehem. DDR** basieren noch auf den dort bisher üblichen Definitionen und Methoden. Im wesentlichen bestehen folgende Unterschiede zur Bundesstatistik:

Eheschließungen: Es wurden alle standesamtlichen Trauungen gezählt, bei denen mindestens ein Partner seinen ständigen Wohnsitz in der ehem. DDR hatte.

Geborene: Als Lebendgeborene wurden alle Kinder gezählt, bei denen nach dem vollständigen Verlassen des Mutterleibes, unabhängig von der Durchtrennung der Nabelschnur oder von der Ausstoßung der Plazenta, Herztätigkeit und Lungenatmung vorhanden waren.

Geburtenhäufigkeit: Die allgemeine Fruchtbarkeitsziffer und die altersspezifischen Geburtenziffern wurden auf den Bestand der Frauen des jeweiligen Alters

am Jahresbeginn bezogen. Für 1989 sind diese Ziffern nach dem bundesdeutschen Verfahren (auf die Anzahl der Frauen des jeweiligen Alters im Jahresdurchschnitt bezogen) berechnet worden.

Gestorbene: Bei der Säuglingssterblichkeit wurden die im ersten Lebensjahr Gestorbenen stets auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres bezogen.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

Die Wanderungsstatistik wertet die An- und Abmeldescheine aus, die nach den landesgesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Sie erstreckt sich ab dem 4. Vierteljahr 1990 auf die Wanderungen über die Grenzen Deutschlands bzw. für die Zeiträume vor dem 4. Vierteljahr 1990 auf die Wanderungen über die Grenzen des früheren Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und ab dem 4. Vierteljahr 1990 auf die Wanderungen innerhalb Deutschlands bzw. für die Zeiträume vor dem 4. Vierteljahr 1990 innerhalb des früheren Bundesgebietes (Bundesinnenwanderung). Zur Erfassung der Wanderungen innerhalb Deutschlands bzw. des früheren Bundesgebietes werden im allgemeinen nur die Anmeldescheine herangezogen, weil Abmeldungen des öfteren versäumt werden.

In der Binnenwanderung müßte die Zahl der Zuzüge derjenigen der Fortzüge entsprechen; tatsächlich ist dieser Saldo jedoch nicht ausgeglichen, da sich mit Inkrafttreten neuer Landesmeldegesetze die definitorische Grundlage für die Erfassung der Wanderungsbewegung in den einzelnen Ländern zeitlich unterschiedlich geändert hat.

In die Außenwanderung sind auch Personen einbezogen, die die Absicht haben, im Ausland oder in Deutschland bzw. im früheren Bundesgebiet nur vorübergehend eine Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Grenzen Deutschlands bzw. des früheren Bundesgebiets gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung in Deutschland bzw. im früheren Bundesgebiet verbunden sind.

Wegen der starken Verringerung der Zahl der Gemeinden und Kreise durch die kommunale Gebietsreform ist hinsichtlich der Binnenwanderung ein Zeitvergleich derzeit nur für die Wanderungen zwischen den Ländern möglich. Es wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen gezählt, einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden nicht nachgewiesen.

Ab Berichtsjahr 1984 werden in der Wanderungsstatistik Erwerbstätige und Nichterwerbstätige anstelle der Erwerbs- und Nichterwerbspersonen nachgewiesen. Als Erwerbstätige gelten hier alle Personen, die im An- oder Abmeldeschein angegeben haben, erwerbstätig zu sein; alle übrigen Personen werden den Nichterwerbstätigen zugerechnet.

Aussiedler: Deutsche Staatsangehörige und deutsche Volkszugehörige, die nach Abschluß der allgemeinen Vertreibungsmaßnahmen ihre angestammte Heimat in den Staaten Ost- und Südosteuropas aufgegeben und ihren neuen Wohnsitz im Geltungsbereich des Grundgesetzes begründet haben.

3.1 Bevölkerungsentwicklung

3.1.1 Deutschland

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1 000	je km²		1 000	je km²		1 000	je km²
1950	68 377	193	1964	74 963	210	1978	78 106	219
1951	68 879	195	1965	75 647	212	1979	78 126	219
1952	69 187	196	1966	76 214	214	1980	78 275	219
1953	69 528	197	1967	76 368	214	1981	78 399	220
1954	69 939	198	1968	76 584	215	1982	78 293	219
1955	70 326	199	1969	77 143	216	1983	78 081	219
1956	70 724	200	1970	77 709	218	1984	77 796	218
1957	71 174	200	1971	78 341	220	1985	77 619	217
1958	71 647	201	1972	78 740	221	1986	77 635	217
1959	72 174	203	1973	78 967	221	1987	77 718	218
1960	72 674	204	1974	78 996	221	1988	78 116	219
1961	73 300	205	1975	78 697	221	1989	78 677	220
1962	73 939	207	1976	78 360	220	1990	79 365	222
1963	74 544	209	1977	78 184	219			

3.1.2 Früheres Bundesgebiet*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung ¹⁾		Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}	
	1 000	je km²		1 000	je km²		1 000	je km²
1816	13 720	55	1930	40 334	162	1964	57 971	233
1819	14 150	57	1931	40 527	163	1965	58 619	236
1822	14 580	59	1932	40 737	164	1966	59 148	238
1825	15 130	61	1933	40 956	165	1967	59 286	238
1828	15 270	61	1934	41 168	166	1968	59 500	239
1831	15 860	64	1935	41 457	167	1969	60 067	242
1834	16 170	65	1936	41 781	168	1970 ¹⁾	60 651	244
1837	16 570	67	1937	42 118	169	1971	61 280	247
1840	17 010	68	1938	42 576	171	1972	61 697	248
1843	17 440	70	1939	43 008	173	1973	61 987	249
1846	17 780	72	1946 ³⁾	46 190	186	1974	62 071	250
1849	17 970	72	1947	46 992	189	1975	61 847	249
1852	18 230	73	1948	48 251	194	1976	61 574	248
1855	18 230	73	1949	49 198	198	1977	61 419	247
1858	18 600	75	1950	49 989	203	1978	61 350	247
1861	19 050	77	1951	50 528	203	1979	61 382	247
1864	19 600	79	1952	50 859	205	1980	61 538	247
1867	19 950	80	1953	51 350	207	1981	61 663	248
1871	20 410	82	1954	51 880	209	1982	61 596	248
1880	22 820	92	1955	52 382	211	1983	61 383	247
1890	25 433	102	1956	53 008	213	1984	61 126	246
1900	29 838	120	1957	53 656	216	1985	60 975	245
1910	35 590	143	1958	54 292	218	1986	61 010	245
1925	39 017	157	1959	54 876	221	1987 ⁴⁾	61 077	246
1926	39 351	158	1960	55 433	223	1988	61 450	247
1927	39 592	159	1961 ⁴⁾	56 175	226	1989	62 063	250
1928	39 861	160	1962	56 837	229	1990	63 254	254
1929	40 107	161	1963	57 389	231			

3.1.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr ⁵⁾	Bevölkerung		Jahr ⁵⁾	Bevölkerung		Jahr ⁵⁾	Bevölkerung	
	1 000	je km²		1 000	je km²		1 000	je km²
1950	18 388	171	1964	16 992	157	1978	16 756	155
1951	18 351	170	1965	17 028	157	1979	16 745	155
1952	18 328	170	1966	17 066	158	1980	16 737	154
1953	18 178	169	1967	17 082	158	1981	16 736	154
1954	18 059	167	1968	17 084	158	1982	16 697	154
1955	17 944	166	1969	17 076	158	1983	16 699	154
1956	17 716	164	1970	17 058	158	1984	16 671	154
1957	17 517	162	1971	17 061	158	1985	16 644	154
1958	17 355	161	1972	17 043	158	1986	16 624	153
1959	17 298	160	1973	16 980	157	1987	16 641	154
1960	17 241	159	1974	16 925	156	1988	16 666	154
1961	17 125	158	1975	16 850	156	1989	16 614	153
1962	17 102	158	1976	16 786	155	1990 ⁶⁾	16 111	149
1963	17 155	158	1977	16 765	155			

^{*)} 1816 bis 1910 im Dezember, 1925, 1933 und 1961 im Juni, 1926 bis 1932 und 1934 bis 1938 Jahresmitte, 1939, 1970 und 1987 im Mai, 1946 im Oktober, 1947 bis 1960, 1962 bis 1969, 1971 bis 1986 und ab 1988 Jahresdurchschnitt.

¹⁾ Für die Jahre 1947 bis 1955, 1956 bis 1960, 1962 bis 1969 und 1971 bis 1986 rückgerechnete Bevölkerungszahlen auf der Basis der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956 bzw. der Volkszählungen vom 6. 6. 1961, vom 27. 5. 1970 und vom 25. 5. 1987 (siehe Vorbemerkung S. 47).

²⁾ Ab 1988 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

³⁾ Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Berlin (West), Bremen, Hamburg und dem Saarland, jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern (International Refugee Organization = Internationale Flüchtlingsorganisation).

⁴⁾ Ergebnis der Volkszählung (1961 am 6. 6., 1970 am 27. 5. und 1987 am 25. 5.); gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

⁵⁾ Für die Jahre 1950 bis 1988 Stand jeweils 30. 6., 1989 Jahresdurchschnitt.

⁶⁾ Bevölkerung am 3. 10. 1990; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3.2 Bevölkerung nach Ländern

1 000

Land	1961	1970	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Durchschnitt¹⁾													
Baden-Württemberg	7 759	8 895	9 233	9 275	9 281	9 257	9 240	9 254	9 296	9 286	9 378	9 505	9 726
Bayern	9 515	10 479	10 899	10 942	10 963	10 965	10 964	10 963	10 997	10 903	10 994	11 114	11 343
Berlin	3 261	3 206	3 045	3 049	3 046	3 040	3 040	3 056	3 093	3 260	3 318	3 379	3 420
Brandenburg	2 635	2 652	2 657	2 663	2 658	2 663	2 661	2 660	2 659	2 665	2 668	2 664	2 591
Bremen	706	723	695	693	689	682	671	663	657	660	660	667	679
Hamburg	1 832	1 794	1 650	1 641	1 631	1 617	1 601	1 586	1 576	1 593	1 597	1 610	1 640
Hessen	4 814	5 382	5 589	5 605	5 607	5 584	5 548	5 532	5 535	5 508	5 545	5 602	5 717
Mecklenburg-Vorpommern	1 926	1 928	1 941	1 946	1 946	1 952	1 954	1 956	1 960	1 971	1 976	1 976	1 933
Niedersachsen	6 641	7 082	7 246	7 262	7 263	7 252	7 230	7 205	7 196	7 162	7 171	7 218	7 340
Nordrhein-Westfalen	15 902	16 914	17 044	17 049	17 008	16 900	16 777	16 686	16 671	16 712	16 801	16 954	17 243
Rheinland-Pfalz	3 417	3 645	3 639	3 642	3 639	3 634	3 627	3 619	3 612	3 631	3 642	3 670	3 734
Saarland	1 073	1 120	1 068	1 065	1 060	1 054	1 052	1 048	1 044	1 056	1 054	1 057	1 070
Sachsen	5 491 ²⁾	5 420	5 182	5 166	5 143	5 127	5 099	5 075	5 049	5 032	5 025	4 979	4 796
Sachsen-Anhalt	3 308	3 221	3 084	3 073	3 056	3 049	3 040	3 027	3 014	3 008	3 006	2 995	2 890
Schleswig-Holstein	2 317	2 494	2 605	2 616	2 620	2 617	2 615	2 614	2 613	2 554	2 560	2 574	2 614
Thüringen	2 731	2 757	2 727	2 731	2 728	2 729	2 727	2 723	2 720	2 718	2 721	2 713	2 626
Deutschland	73 330³⁾	77 713⁴⁾	78 303	78 419	78 336	78 122	77 845	77 668	77 890	77 718⁵⁾	78 118	78 677	79 385
Jahresende⁶⁾													
Baden-Württemberg	7 839	8 954	9 259	9 288	9 271	9 243	9 241	9 271	9 327	9 330	9 433	9 619	9 822
Bayern	9 594	10 561	10 928	10 959	10 967	10 970	10 958	10 974	11 026	10 950	11 049	11 221	11 449
Berlin	3 244	3 201	3 049	3 051	3 043	3 040	3 045	3 076	3 115	3 290	3 353	3 410	3 434
Brandenburg	2 625	2 657	2 660	2 659	2 661	2 663	2 660	2 660	2 664	2 667	2 669	2 641	2 578
Bremen	712	735	694	691	685	677	666	660	654	659	662	674	682
Hamburg	1 841	1 794	1 645	1 637	1 624	1 610	1 592	1 580	1 571	1 594	1 603	1 626	1 652
Hessen	4 861	5 425	5 601	5 612	5 600	5 565	5 535	5 529	5 544	5 525	5 569	5 661	5 763
Mecklenburg-Vorpommern	1 923	1 928	1 944	1 944	1 950	1 954	1 955	1 959	1 968	1 974	1 979	1 964	1 924
Niedersachsen	6 675	7 122	7 256	7 267	7 257	7 249	7 216	7 197	7 196	7 164	7 185	7 284	7 387
Nordrhein-Westfalen	16 029	17 005	17 058	17 046	16 961	16 837	16 704	16 674	16 677	16 744	16 874	17 104	17 350
Rheinland-Pfalz	3 439	3 659	3 642	3 641	3 637	3 633	3 624	3 615	3 611	3 635	3 653	3 702	3 764
Saarland	1 083	1 121	1 066	1 063	1 058	1 053	1 051	1 046	1 042	1 054	1 054	1 065	1 073
Sachsen	5 479 ²⁾	5 419	5 174	5 153	5 136	5 123	5 088	5 064	5 041	5 032	5 014	4 901	4 764
Sachsen-Anhalt	3 300	3 218	3 078	3 067	3 053	3 046	3 033	3 021	3 012	3 007	3 004	2 965	2 874
Schleswig-Holstein	2 329	2 511	2 611	2 619	2 618	2 617	2 614	2 614	2 613	2 555	2 565	2 595	2 626
Thüringen	2 725	2 759	2 730	2 728	2 729	2 730	2 726	2 722	2 719	2 721	2 723	2 684	2 611
Deutschland	73 697	78 089	78 397	78 425	78 248	78 009	77 708	77 662	77 780	77 900	78 390	79 113	79 753

¹⁾ Früheres Bundesgebiet: Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten (siehe Vorbemerkung S. 47). — 1972 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970 (deshalb mit den rückgerechneten Ergebnissen in Tab. 3.1 nicht vergleichbar), ab 1988 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987. Neue Länder und Berlin-Ost: 1961 bis 1988 Stand: 30. 6., 1989 Jahresdurchschnitt. Die Ergebnisse für 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des »Zentralen Einwohnerregisters« zum 3. 10. 1990; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

²⁾ Stand: 31. 12. 1960.

³⁾ Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

⁴⁾ Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

⁵⁾ Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 25. 5. 1987; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

⁶⁾ Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse; für 1961 auf der Basis der Volkszählung vom 6. 6. 1961, für 1970 bis 1986 auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970 und ab 1987 auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse; für 1961 auf der Basis der Volkszählung vom 13. 9. 1950, für 1980 auf der Basis der Volkszählung vom 1. 1. 1971, für 1982 bis 1989 auf der Basis der Volkszählung vom 31. 12. 1981, 1970 und 1981 Ergebnis der Volkszählung vom 1. 1. 1971 bzw. 31. 12. 1981. Die Ergebnisse für 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des »Zentralen Einwohnerregisters« zum 3. 10. 1990.

3.3 Verwaltungsgliederung Deutschlands am 1. 1. 1992

Land	Regierungsbezirke	Kreise			Gemeinden ¹⁾
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	
Baden-Württemberg	4 ²⁾	44	9	35	1 111
Bayern	7	96	25	71	2 051
Berlin	—	1	1	—	1
Brandenburg	—	44	6	38	1 793
Bremen	—	2	2	—	2
Hamburg	—	1	1	—	1
Hessen	3	26	5	21	426
Mecklenburg-Vorpommern	—	37	6	31	1 123
Niedersachsen	4	47	9	38	1 030
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396
Rheinland-Pfalz	3	36	12	24	2 304
Saarland	—	6	—	6	52
Sachsen	—	54	6	48	1 623
Sachsen-Anhalt	3	40	3	37	1 361
Schleswig-Holstein	—	15	4	11	1 131
Thüringen	—	40	5	35	1 690
Deutschland	29	543	117	428	16 095
Nachrichtl.: Früheres Bundesgebiet	26	328 ³⁾	91 ³⁾	237	8 505 ³⁾
Neue Länder	3	215	26	189	7 590

¹⁾ Einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete.³⁾ Einschl. Berlin.²⁾ Außerdem 12 Regionalverbände.3.4 Fläche und Bevölkerung nach Ländern und Regierungsbezirken^{*)}

Land Regierungsbezirk	Fläche	Bevölkerung					Bevölkerungsdichte				
	31. 12. 1990	13. 9. 1950 ¹⁾	6. 6. 1961 ¹⁾	27. 5. 1970 ¹⁾	25. 5. 1987 ¹⁾	31. 12. 1990	13. 9. 1950 ¹⁾	6. 6. 1961 ¹⁾	27. 5. 1970 ¹⁾	25. 5. 1987 ¹⁾	31. 12. 1990
	km²	1 000					Einwohner je km²				
Baden-Württemberg	35 751,39	6 430,1	7 759,0	8 894,9	9 286,4	9 822,0	180	217	249	260	275
RB Stuttgart	10 557,55	2 371,5	2 924,2	3 367,0	3 491,8	3 683,1	225	277	319	331	349
RB Karlsruhe	6 919,10	1 742,3	2 047,5	2 328,3	2 395,5	2 532,5	252	296	337	346	366
RB Freiburg	9 357,24	1 280,0	1 557,5	1 782,3	1 869,0	1 977,9	137	166	190	200	211
RB Tübingen	8 917,50	1 036,4	1 229,9	1 417,3	1 530,0	1 628,6	116	138	159	172	183
Bayern	70 553,94	9 184,5	9 515,5	10 479,4	10 902,6	11 448,8	130	135	149	155	162
RB Oberbayern	17 528,88	2 541,9	2 831,8	3 324,1	3 598,1	3 801,4	145	162	190	205	217
RB Niederbayern	10 331,13	1 041,3	927,7	977,2	1 027,4	1 078,1	101	90	95	99	104
RB Oberpfalz	9 691,24	906,8	898,6	963,9	969,0	1 009,0	94	93	99	100	104
RB Oberfranken	7 231,29	1 088,7	1 056,1	1 079,1	1 036,6	1 074,9	151	146	149	143	149
RB Mittelfranken	7 245,78	1 273,0	1 371,2	1 486,4	1 521,5	1 598,9	176	189	205	210	221
RB Unterfranken	8 532,48	1 038,9	1 090,0	1 181,3	1 202,7	1 259,0	122	128	138	141	148
RB Schwaben	9 993,14	1 293,7	1 340,2	1 467,5	1 546,5	1 627,5	129	134	147	155	163
Berlin	889,08	2 147,0 ²⁾	2 197,4 ²⁾	2 122,3 ²⁾	2 012,7 ²⁾	3 433,7	4 472 ²⁾	4 577 ²⁾	4 421 ²⁾	4 192 ²⁾	3 862
Brandenburg	29 056,01	—	—	—	—	2 578,3	—	—	—	—	89
Bremen	404,23	558,6	706,4	722,7	660,1	681,7	1 382	1 747	1 788	1 633	1 686
Hamburg	755,30	1 605,7	1 832,4	1 793,8	1 592,8	1 652,4	2 126	2 426	2 375	2 109	2 188
Hessen	21 114,16	4 323,9	4 814,6	5 381,8	5 507,8	5 763,3	205	228	255	261	273
RB Darmstadt	7 444,73	2 375,2	2 845,5	3 255,9	3 393,9	3 547,2	319	382	437	456	476
RB Gießen	5 381,03	824,8	857,6	940,8	952,7	1 003,3	153	159	175	177	186
RB Kassel	8 288,40	1 123,9	1 111,5	1 185,1	1 161,2	1 212,8	136	134	143	140	146
Mecklenburg-Vorpommern	23 558,95	—	—	—	—	1 924,0	—	—	—	—	82
Niedersachsen	47 351,04	6 796,5	6 640,1	7 081,5	7 162,1	7 387,2	144	140	150	151	156
RB Braunschweig	8 096,77	1 625,1	1 599,8	1 659,1	1 586,0	1 639,8	201	198	205	196	203
RB Hannover	9 044,89	1 893,7	1 940,8	2 057,4	2 001,4	2 060,7	209	215	227	221	229
RB Lüneburg	15 251,55	1 396,2	1 242,5	1 335,9	1 446,8	1 491,3	92	81	88	95	98
RB Weser-Ems	14 957,83	1 881,5	1 857,0	2 029,2	2 127,9	2 195,5	126	124	136	142	147
Nordrhein-Westfalen	34 069,80	13 207,8	15 912,4	16 914,8	16 711,8	17 349,7	388	467	496	491	509
RB Düsseldorf	5 288,31	4 137,1	5 163,1	5 366,4	5 068,1	5 220,5	782	976	1 015	958	987
RB Köln	7 364,61	2 626,2	3 293,9	3 690,3	3 856,1	4 025,3	356	447	501	523	547
RB Münster	6 901,08	1 883,7	2 232,8	2 361,2	2 389,2	2 476,5	273	324	342	346	359
RB Detmold	6 517,07	1 502,3	1 611,1	1 746,5	1 793,4	1 895,4	231	247	268	275	291
RB Arnsberg	7 998,73	3 058,6	3 611,5	3 750,4	3 605,1	3 732,0	382	452	469	451	467
Rheinland-Pfalz	19 849,25	3 004,8	3 417,1	3 645,4	3 630,8	3 763,5	151	172	184	183	190
RB Koblenz	8 092,77	1 127,1	1 256,1	1 354,3	1 351,8	1 402,1	139	155	167	167	173
RB Trier	4 926,05	436,0	465,1	482,4	472,4	484,0	89	94	98	96	98
RB Rheinhessen-Pfalz	6 830,43	1 441,7	1 695,9	1 808,8	1 806,6	1 877,4	211	248	265	265	275
Saarland	2 570,00	955,4 ³⁾	1 072,6	1 119,7	1 055,7	1 073,0	372 ³⁾	417	436	411	417
Sachsen	18 341,33	—	—	—	—	4 764,3	—	—	—	—	260
Sachsen-Anhalt	20 607,34	—	—	—	—	2 874,0	—	—	—	—	139
Schleswig-Holstein	15 730,77	2 594,6	2 317,4	2 494,1	2 554,2	2 626,1	165	147	159	162	167
Thüringen	16 251,36	—	—	—	—	2 611,3	—	—	—	—	161
Deutschland	356 853,95	—	—	—	—	79 753,2	—	—	—	—	223
Nachrichtl.: Früheres Bundesgebiet	248 635,60	50 808,9	56 184,9	60 650,6	61 077,0	63 725,7	204	226	244	246	256
Kreisfreie Städte	12 425,80	18 666,1	22 477,7	22 890,5	20 989,0	21 813,4	1 503	1 810	1 843	1 690	1 755
Landkreise	236 209,80	32 142,8	33 707,2	37 760,2	40 088,0	41 912,2	136	143	160	170	177
Neue Länder u. Berlin-Ost	108 218,35	—	—	—	—	16 027,6	—	—	—	—	148

¹⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1990. — Angaben über die Gliederung der Fläche nach Nutzungsarten im früheren Bundesgebiet enthält Tab. 1.11, S. 17 und Tab. 8.16, S. 168.²⁾ Ergebnisse der Volkszählungen.³⁾ Nur Berlin-West.⁴⁾ Saarland: 14. 11. 1951.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise 1990*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000			
Baden-Württemberg											
RB Stuttgart	10 557,55	3 673,0	1 798,7	1 874,3	348	Region Südlicher Oberrhein	4 072,08	915,7	439,6	476,1	225
Stadtkreise	307,18	694,9	335,4	359,5	2 262	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	153,05	189,8	88,2	101,6	1 240
Landkreise	10 250,37	2 978,1	1 463,3	1 514,8	291	Landkreise	3 919,03	725,9	351,4	374,5	185
Region Mittlerer Neckar	3 654,22	2 477,7	1 214,5	1 263,2	678	Breisgau-Hoch- schwarzwald	1 378,43	216,6	104,8	111,8	157
Stadtkreis Stuttgart	207,32	579,0	279,8	299,2	2 793	Emmendingen	679,86	138,8	67,4	71,4	204
Landkreise	3 446,90	1 898,7	934,7	963,9	551	Ortenaukreis	1 860,74	370,5	179,2	191,3	199
Böblingen	617,81	333,5	165,5	168,0	540	Region Schwarzwald- Baar-Heuberg	2 529,19	453,6	220,1	233,4	179
Esslingen	641,58	479,3	235,9	243,4	747	Landkreise					
Göppingen	642,33	242,6	118,3	124,3	378	Rottweil	769,47	132,4	64,3	68,1	172
Ludwigsburg	687,16	463,9	228,2	235,7	675	Schwarzwald-Baar-Kreis	1 025,27	201,3	97,2	104,1	196
Rems-Murr-Kreis	858,02	379,4	186,8	192,5	442	Tuttlingen	734,45	119,8	58,6	61,3	163
Region Franken	4 764,61	770,8	376,8	394,1	162	Region Hochrhein- Bodensee	2 755,97	601,2	291,2	310,0	218
Stadtkreis Heilbronn	99,86	115,9	55,6	60,3	1 161	Landkreise					
Landkreise	4 664,75	654,9	321,2	333,8	140	Konstanz	817,95	245,0	118,3	126,6	299
Heilbronn	1 099,58	270,9	133,3	137,6	246	Lörrach	806,84	201,4	97,3	104,1	250
Hohenlohekreis	776,69	92,5	45,6	46,9	119	Waldshut	1 131,18	154,8	75,5	79,4	137
Schwäbisch Hall	1 483,97	163,6	80,0	83,7	110	RB Tübingen	8 917,50	1 621,2	792,6	628,4	182
Main-Tauber-Kreis	1 304,51	127,9	62,3	65,6	98	Stadtkreis	118,68	110,2	53,3	56,9	929
Region Ostwürttemberg	2 138,72	424,5	207,4	217,1	198	Landkreise	8 798,82	1 511,0	739,5	771,5	172
Landkreise						Region Neckar-Alb	2 530,95	630,3	307,1	323,2	249
Heidenheim	627,18	131,1	63,8	67,3	209	Landkreise					
Ostalbkreis	1 511,54	293,4	143,6	149,7	194	Reutlingen	1 094,11	257,6	124,7	133,0	235
RB Karlsruhe	6 919,10	2 522,7	1 222,7	1 300,0	365	Tübingen	519,14	191,9	94,4	97,5	370
Stadtkreise	665,20	883,3	421,7	461,6	1 328	Zollernalbkreis	917,70	180,8	88,0	92,8	197
Landkreise	6 253,90	1 639,4	800,9	838,4	262	Region Donau-Iller	2 885,86	440,7	216,6	224,2	153
Region Mittlerer Oberrhein	2 137,29	909,0	440,1	468,9	425	Stadtkreis Ulm	118,68	110,2	53,3	56,9	929
Stadtkreise	313,61	325,5	154,8	170,7	1 038	Landkreise	2 767,18	330,5	163,3	167,2	119
Baden-Baden	140,17	51,8	23,1	28,8	370	Alb-Donau-Kreis	1 357,22	168,4	83,6	84,9	124
Karlsruhe	173,44	273,7	131,8	141,9	1 578	Biberach	1 409,96	162,1	79,7	82,4	115
Landkreise	1 823,68	583,5	285,3	298,2	320	Region Bodensee- Oberschwaben	3 500,69	550,2	269,1	281,1	157
Karlsruhe	1 084,91	379,4	186,1	193,3	350	Landkreise					
Rastatt	738,77	204,1	99,2	104,9	276	Bodenseekreis	664,64	183,1	89,2	93,9	276
Region Unterer Neckar	2 441,82	1 069,2	519,1	550,1	438	Ravensburg	1 631,70	246,6	120,3	126,3	151
Stadtkreise	253,78	445,1	213,9	231,2	1 754	Sigmaringen	1 204,35	120,4	59,3	60,9	100
Heidelberg	108,83	135,7	63,3	72,5	1 247	Land insgesamt	35 751,39	9 787,4	4 785,0	5 022,3	274
Mannheim	144,95	309,4	150,6	158,8	2 135	Stadtkreise	1 244,11	1 878,2	898,6	979,6	1 510
Landkreise	2 188,04	624,0	305,2	318,9	285	Landkreise	34 507,28	7 909,2	3 866,4	4 042,8	229
Neckar-Odenwald-Kreis	1 126,34	138,0	68,2	69,8	123	Bayern					
Rhein-Neckar-Kreis	1 061,70	486,1	237,0	249,1	458	RB Oberbayern	17 528,88	3 790,6	1 837,1	1 953,5	216
Region Nordschwarzwald	2 339,99	544,5	263,5	281,0	233	Kreisfreie Städte	480,93	1 392,3	667,5	724,8	2 895
Stadtkreis Pforzheim	97,81	112,6	53,0	59,6	1 152	Ingolstadt	133,37	105,0	51,3	53,7	787
Landkreise	2 242,18	431,8	210,4	221,4	193	München	310,47	1 231,4	589,2	642,2	3 966
Calw	797,55	147,1	71,6	75,6	184	Rosenheim	37,09	56,0	27,1	28,9	1 509
Enzkreis	573,95	175,0	86,0	89,0	305						
Freudenstadt	870,68	109,7	52,9	56,8	126						
RB Freiburg	9 357,24	1 970,4	950,8	1 019,4	211						
Stadtkreis	153,05	189,8	88,2	101,6	1 240						
Landkreise	9 204,19	1 780,6	862,6	918,0	193						

*) Deutschland: Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf den Stand: 30. 9., die für die neuen Länder und Berlin-Ost auf den Stand: 3. 10. 1990.

1) Gebietsstand: 31. 12. 1990.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise 1990*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000			
Landkreise	17 047,95	2 398,3	1 169,5	1 228,7	141	RB Mittelfranken	7 245,78	1 593,3	767,9	825,4	220
Altötting	569,42	98,4	47,4	51,1	173	Kreisfreie Städte	466,74	771,4	365,4	406,0	1 653
Bad Tölz-Wolfratshausen	1 111,81	104,5	50,3	54,2	94	Ansbach	99,94	37,8	17,7	20,1	378
Berchtesgadener Land	839,87	95,2	44,6	50,6	113	Erlangen	76,97	101,8	49,5	52,3	1 322
Dachau	579,20	111,2	54,5	56,8	192	Fürth	63,34	103,3	48,7	54,6	1 630
Ebersberg	549,33	101,6	50,1	51,5	185	Nürnberg	185,78	493,2	232,8	260,5	2 655
Eichstätt	1 214,36	103,5	51,6	51,9	85	Schwabach	40,71	35,3	16,7	18,6	868
Erding	870,90	94,3	47,0	47,3	108	Landkreise	6 779,04	821,9	402,6	419,3	121
Freising	799,79	127,9	64,4	63,5	160	Ansbach	1 972,26	164,5	80,5	83,9	83
Fürstenfeldbruck	434,68	179,8	88,2	91,7	414	Erlangen-Höchstädt	564,91	113,8	56,5	57,3	201
Garmisch-Partenkirchen	1 012,23	83,0	38,9	44,1	82	Fürth	307,60	98,4	47,7	50,6	174
Landsberg a. Lech	804,39	89,8	45,0	44,8	112	Neustadt a. d. Aisch-					
Miesbach	863,52	86,0	40,5	45,6	100	Bad Windsheim	1 267,68	88,8	43,6	45,2	70
Mühldorf a. Inn	805,26	98,3	47,7	50,5	122	Nürnberger Land	800,61	156,7	76,2	80,5	196
München	667,12	264,8	130,7	134,1	397	Roth	895,30	109,9	54,5	55,5	123
Neuburg-Schroben-						Weißenburg-Gunzen-					
hausen	739,72	80,0	39,4	40,6	108	hausen	970,68	89,9	43,5	46,4	93
Pfaffenhofen a. d. Ilm	759,33	95,0	47,1	47,8	125	RB Unterfranken	8 532,48	1 255,6	613,3	642,3	147
Rosenheim	1 438,66	205,2	99,5	105,7	143	Kreisfreie Städte	186,10	246,1	114,3	131,8	1 322
Starnberg	488,01	114,2	54,3	59,9	234	Aschaffenburg	62,56	64,0	30,3	33,6	1 023
Traunstein	1 534,01	153,5	73,4	80,1	100	Schweinfurt	35,88	54,5	25,7	28,7	1 518
Weilheim-Schongau	966,34	111,9	54,9	57,0	116	Würzburg	87,66	127,6	58,2	69,4	1 456
RB Niederbayern	10 331,13	1 074,1	523,3	550,8	104	Landkreise	8 346,38	1 009,6	499,0	510,6	121
Kreisfreie Städte	203,00	150,3	70,0	80,4	741	Aschaffenburg	699,06	160,4	79,5	80,9	229
Landshut	65,65	58,9	27,0	31,9	897	Bad Kissingen	1 136,64	104,5	50,6	53,9	92
Passau	69,71	49,8	23,2	26,6	714	Haßberge	956,53	83,0	41,2	41,7	87
Straubing	67,64	41,7	19,8	21,9	616	Kitzingen	684,44	82,3	40,7	41,7	120
Landkreise	10 128,13	923,8	453,3	470,5	91	Main-Spessart	1 322,14	126,5	62,4	64,1	96
Deggendorf	861,13	106,3	51,9	54,3	123	Miltenberg	715,71	120,0	59,6	60,4	168
Dingolfing-Landau	878,11	79,2	39,1	40,0	90	Rhön-Grabfeld	1 021,87	81,4	40,7	40,6	80
Freyung-Grafenau	984,41	78,7	38,5	40,2	80	Schweinfurt	841,29	107,7	53,3	54,4	128
Kelheim	1 067,16	94,5	46,6	47,9	89	Würzburg	968,70	143,9	71,0	72,9	149
Landshut	1 348,24	122,0	60,4	61,5	90	RB Schwaben	9 993,14	1 620,3	785,5	834,7	162
Passau	1 530,37	171,1	83,7	87,4	112	Kreisfreie Städte	320,65	397,2	187,4	209,9	1 239
Regen	975,07	79,8	39,3	40,5	82	Augsburg	147,16	255,9	120,5	135,4	1 739
Rottal-Inn	1 281,37	107,7	52,2	55,5	84	Kaufbeuren	40,04	40,3	19,0	21,3	1 005
Straubing-Bogen	1 202,27	84,5	41,5	43,0	70	Kempten (Allgäu)	63,29	61,8	29,2	32,6	977
RB Oberpfalz	9 691,24	1 006,6	491,4	515,2	104	Memmingen	70,16	39,3	18,7	20,5	560
Kreisfreie Städte	198,95	206,7	96,6	110,1	1 039	Landkreise	9 672,49	1 223,0	598,1	624,9	126
Amberg	50,07	43,0	20,2	22,8	860	Aichach-Friedberg	763,93	107,3	53,0	54,3	140
Regensburg	80,82	121,5	56,8	64,8	1 504	Augsburg	1 088,33	203,9	100,3	103,6	187
Weiden i. d. OPf.	68,06	42,1	19,6	22,5	618	Dillingen a. d. Donau	791,98	83,2	40,8	42,4	105
Landkreise	9 492,29	800,0	394,9	405,1	84	Donau-Ries	1 274,92	120,6	59,7	60,8	95
Amberg-Weizbach	1 255,33	99,4	49,2	50,2	79	Günzburg	762,25	111,0	54,5	56,5	146
Cham	1 509,80	126,1	62,1	64,0	84	Lindau (Bodensee)	323,30	72,8	34,8	38,0	225
Neumarkt i. d. OPf.	1 343,87	111,4	54,9	56,5	71	Neu-Ulm	515,47	146,4	71,7	74,8	284
Neustadt a. d. Waldnaab	1 430,23	95,9	47,2	48,7	67	Oberallgäu	1 526,77	136,1	65,5	70,5	89
Regensburg	1 395,35	152,5	75,7	76,8	109	Ostallgäu	1 395,22	121,3	59,2	62,0	87
Schwandorf	1 472,78	135,1	66,9	68,2	92	Unterallgäu	1 230,32	120,6	58,6	62,0	98
Tirschenreuth	1 084,93	79,5	38,8	40,7	73	Land insgesamt	70 553,94	11 413,0	5 535,5	5 877,5	162
RB Oberfranken	7 231,29	1 072,4	517,0	555,4	148	Kreisfreie Städte	2 083,02	3 403,6	1 612,8	1 790,8	1 634
Kreisfreie Städte	226,65	239,5	111,6	127,9	1 057	Landkreise	68 470,92	8 009,4	3 922,7	4 086,6	117
Bamberg	54,73	70,3	32,3	38,0	1 285	Berlin	889,08	3 425,4	1 625,7	1 799,7	3 853
Bayreuth	66,89	72,0	33,8	38,2	1 077	Land insgesamt	889,08	3 425,4	1 625,7	1 799,7	3 853
Coburg	47,14	44,2	20,6	23,5	937	Brandenburg					
Hof	57,89	53,0	24,9	28,2	916	Kreisfreie Städte					
Landkreise	7 004,64	832,9	405,4	427,5	119	Brandenburg	167,03	90,4	43,0	47,4	541
Bamberg	1 168,26	125,6	62,4	63,2	107	Cottbus	47,67	126,4	60,8	65,6	2 652
Bayreuth	1 273,01	101,7	49,8	51,9	80	Eisenhüttenstadt	53,56	50,9	25,1	25,8	950
Coburg	591,54	85,6	42,1	43,5	145	Frankfurt/Oder	147,63	86,2	41,3	44,9	584
Forchheim	642,89	103,0	50,6	52,4	160	Potsdam	100,57	139,7	66,3	73,4	1 390
Hof	892,32	108,3	52,0	56,3	121	Schwedt/Oder	76,31	51,2	25,1	26,0	670
Kronach	651,53	76,6	37,2	39,4	118						
Kulmbach	656,50	75,2	36,2	39,0	115						
Lichtenfels	521,84	67,7	32,9	34,8	130						
Wunsiedel i. Fichtel-											
gebirge	606,75	89,2	42,2	47,0	147						

*) Deutschland. Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf den Stand: 30. 9., die für die neuen Länder und Berlin-Ost auf den Stand: 3. 10. 1990.

1) Gebietsstand: 31. 12. 1990.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise 1990*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000			
Landkreise						RB Gießen	5 381,03	998,4	487,2	511,2	1 855
Angermünde	914,91	33,9	16,5	17,3	37	Landkreise					
Bad Freienwalde	588,49	36,4	17,7	18,7	62	Gießen	854,65	239,0	115,8	123,1	280
Bad Liebenwerda	599,74	52,4	25,1	27,4	87	Lahn-Dill-Kreis	1 066,56	247,4	120,9	126,5	232
Beeskow	941,39	36,6	17,8	18,7	39	Limburg-Weilburg	738,31	158,3	77,2	81,1	214
Belzig	913,35	32,9	16,0	16,9	36	Marburg-Biedenkopf	1 262,53	240,0	117,1	122,9	190
Bernau	757,87	70,2	34,3	35,9	93	Vogelsbergkreis	1 458,98	113,7	56,2	57,5	78
Brandenburg	882,51	36,0	17,5	18,5	41						
Calau	618,49	55,1	27,2	27,9	89						
Cottbus	727,37	42,2	20,7	21,5	58	RB Kassel	8 288,40	1 209,8	587,3	822,4	146
Eberswalde	713,52	79,5	38,6	40,9	111	Kreisfreie Stadt					
Eisenhüttenstadt	536,76	19,7	9,6	10,1	37	Kassel	106,80	193,9	90,4	103,5	1 816
Finstenwalde	644,60	54,2	26,0	28,2	84	Landkreise					
Forst	307,07	37,8	18,0	19,8	123	Fulda	8 181,60	1 015,9	496,9	519,0	124
Fürstenwalde	924,47	102,3	49,5	52,8	111	Hersfeld-Rotenburg	1 380,40	197,3	95,8	101,5	143
Gransee	944,62	43,0	20,9	22,1	45	Kassel	1 097,05	129,2	63,3	65,9	118
Guben	380,77	41,3	19,6	21,7	109	Schwalim-Eder-Kreis	1 292,67	231,2	113,4	117,9	179
Herzberg	667,39	36,5	17,6	18,9	55	Waldeck-Frankenberg	1 538,25	183,7	90,5	93,2	119
Jüterbog	765,87	35,5	17,0	18,6	46	Werra-Meißner-Kreis	1 848,55	157,8	77,2	80,6	85
Königs Wusterhausen	725,51	84,6	40,9	43,7	117		1 024,68	116,5	56,6	59,9	114
Kyritz	809,24	33,2	16,1	17,1	41						
Lübben	806,00	31,9	15,5	16,4	40	Land insgesamt	21 114,16	5 748,8	2 794,4	2 952,5	272
Luckau	703,33	28,9	13,9	15,1	41	Kreisfreie Städte					
Luckenwalde	587,59	42,9	20,3	22,6	73	Kassel	726,35	1 351,7	643,8	707,9	1 861
Nauen	889,04	71,3	34,3	37,0	80	Landkreise					
Neuruppin	1 263,76	64,3	31,0	33,3	51	Mecklenburg-Vorpommern					
Oranienburg	856,72	126,3	61,2	65,1	147	Kreisfreie Städte					
Perleberg	1 065,65	70,8	33,9	36,9	66	Greifswald	50,18	66,7	32,4	34,2	1 328
Potsdam	737,85	97,6	47,2	50,4	132	Neubrandenburg	85,64	89,5	44,0	45,5	1 045
Prenzlau	795,32	42,7	20,8	21,9	54	Rostock	180,65	248,8	120,9	128,0	1 377
Pritzwalk	761,86	31,6	15,5	16,2	42	Schwerin	129,99	127,8	61,1	66,8	983
Rathenow	817,78	61,0	29,5	31,5	75	Stralsund	38,67	73,1	35,3	37,8	1 889
Seelow	843,07	39,0	19,2	19,9	46	Wismar	41,10	55,8	27,0	28,8	1 358
Senftenberg	597,97	111,3	54,3	57,0	186	Landkreise					
Spremberg	348,82	41,9	20,3	21,6	120	Altentreptow	501,30	22,4	10,9	11,5	45
Strausberg	689,42	88,3	43,2	45,2	128	Anklam	755,30	37,7	18,3	19,4	50
Templin	995,73	35,3	17,3	17,9	35	Bad Doberan	550,27	48,3	23,5	24,9	88
Wittstock	573,93	24,1	11,6	12,6	42	Bützow	479,81	28,8	13,9	14,9	60
Zossen	765,55	73,9	36,3	37,6	97	Demmin	770,77	43,3	20,9	22,5	56
Land insgesamt	29 056,01	2 591,2	1 253,6	1 337,6	89	Gadebusch	535,33	23,6	11,5	12,1	44
Kreisfreie Städte	592,77	544,8	261,7	283,1	919	Greifswald	586,59	24,4	12,1	12,3	42
Landkreise	28 463,24	2 046,4	991,9	1 054,5	72	Grevesmühlen	666,65	40,8	19,8	21,0	61
						Grimmen	632,04	33,1	16,1	17,0	52
						Güstrow	1 001,81	70,7	34,3	36,3	71
Kreisfreie Städte						Hagenow	1 521,54	70,3	34,0	36,3	46
Bremen	326,72	551,3	262,6	288,7	1 687	Ludwigslust	990,37	59,0	28,3	30,7	60
Bremerhaven	77,51	130,3	63,3	67,1	1 681	Lübz	699,50	33,9	16,6	17,3	49
Land insgesamt	404,23	681,6	325,9	355,7	1 886	Malchin	651,42	38,7	18,8	19,9	59
						Neubrandenburg	655,83	26,7	13,1	13,7	41
						Neustrelitz	1 198,73	53,0	25,5	27,5	44
						Parchim	676,60	38,6	18,7	20,0	57
						Pasewalk	843,68	41,6	20,4	21,3	49
						Ribnitz-Damgarten	941,68	64,9	31,4	33,5	69
						Röbel/Müritz	543,65	17,2	8,4	8,8	32
						Rostock	689,15	38,0	18,7	19,3	55
						Rügen	973,26	86,0	42,3	43,6	88
						Schwerin	856,31	34,0	16,8	17,1	40
						Sternberg	493,40	22,6	11,1	11,5	46
						Stralsund	593,43	24,3	11,9	12,3	41
						Strasburg	620,69	24,2	11,8	12,4	39
						Teterow	675,15	30,8	15,0	15,8	46
						Ueckermünde	788,99	49,9	24,6	25,4	63
						Waren	1 008,67	52,8	25,5	27,3	52
						Wismar	588,49	32,5	16,1	16,4	55
						Wolgast	542,31	58,5	28,5	29,9	108
						Land insgesamt	23 558,95	1 932,6	939,9	992,7	82
						Kreisfreie Städte					
						Stralsund	526,23	661,7	320,7	341,0	1 257
						Landkreise					
						Stralsund	23 032,72	1 270,9	619,2	651,7	55

*) Deutschland. Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf den Stand: 30. 9., die für die neuen Länder und Berlin-Ost auf den Stand: 3. 10. 1990.

1) Gebietsstand: 31. 12. 1990.

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km²	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km²
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000		Anzahl			1 000		Anzahl		
Niedersachsen						Land insgesamt	47 351,04	7 367,7	3 577,2	3 790,5	156
RB Braunschweig	8 096,77	1 635,2	792,8	842,4	202	Kreisfreie Städte	1 324,85	1 534,8	730,9	803,9	1 158
Kreisfreie Städte	619,92	500,6	242,4	258,3	808	Landreise	46 026,19	5 832,9	2 846,3	2 986,6	127
Braunschweig	192,06	258,1	123,6	134,5	1 344	Nordrhein-Westfalen					
Salzgitter	223,92	114,1	55,3	58,8	509	RB Düsseldorf	5 288,31	5 214,3	2 486,1	2 718,3	986
Wolfsburg	203,94	128,5	63,5	65,1	630	Kreisfreie Städte	1 468,84	3 312,6	1 571,5	1 741,2	2 255
Landkreise	7 476,85	1 134,5	550,4	584,1	152	Düsseldorf	216,99	575,6	268,9	306,7	2 652
Gilthorn	1 562,03	139,4	69,6	69,8	89	Duisburg	232,83	534,8	257,0	277,7	2 297
Göttingen	1 116,94	255,0	123,2	131,9	228	Essen	210,35	627,1	295,8	331,3	2 981
Goslar	964,97	161,6	77,6	84,0	167	Krefeld	137,52	243,5	116,4	127,0	1 770
Helmstedt	673,77	100,1	48,6	51,4	149	Mönchengladbach	170,43	259,0	122,9	136,0	1 520
Northeim	1 266,54	150,8	72,7	78,1	119	Mülheim a. d. Ruhr	91,26	177,7	84,1	93,6	1 947
Osterode am Harz	636,04	89,7	43,1	46,5	141	Oberhausen	77,03	223,9	107,4	116,5	2 907
Peine	534,39	120,2	58,5	61,6	225	Remscheid	74,60	123,1	58,9	64,2	1 650
Wolfenbüttel	722,17	117,8	57,0	60,8	163	Solingen	89,46	165,3	78,8	86,5	1 848
RB Hannover	9 044,89	2 056,7	986,8	1 070,1	227	Wuppertal	168,37	382,8	181,2	201,6	2 274
Kreisfreie Stadt						Kreise	3 819,47	1 901,7	924,6	977,1	498
Hannover	204,07	511,3	238,8	272,5	2 506	Kleve	1 231,29	268,7	131,2	137,6	218
Landkreise	8 840,82	1 545,3	747,8	797,6	175	Mettmann	407,08	498,8	241,0	257,8	1 225
Diepholz	1 987,21	187,8	92,7	95,0	94	Neuss	576,10	419,3	205,1	214,2	728
Haimeln-Pyrmont	796,10	158,6	74,9	83,7	199	Viersen	562,76	271,3	131,0	140,3	482
Hannover	2 085,86	561,3	273,2	288,3	269	Wesel	1 042,24	443,6	216,3	227,3	426
Hildesheim	1 205,14	285,0	136,4	148,6	236	RB Köln	7 384,81	4 013,2	1 944,9	2 068,3	545
Holzminde	692,50	81,3	39,0	42,3	117	Kreisfreie Städte	786,03	1 645,1	790,0	855,1	2 093
Nienburg (Weser)	1 398,44	116,8	57,3	59,5	84	Aachen	160,82	240,7	118,4	122,3	1 497
Schaumburg	675,57	154,4	74,3	80,1	229	Bonn	141,23	291,2	136,9	154,3	2 062
RB Lüneburg	15 251,55	1 487,6	729,2	758,4	98	Köln	405,12	952,5	456,6	495,9	2 351
Landkreise						Leverkusen	78,86	160,7	78,1	82,6	2 038
Celle	1 544,88	169,6	82,1	87,6	110	Kreise	6 578,58	2 368,1	1 154,9	1 213,2	360
Cuxhaven	2 072,19	191,7	93,9	97,7	92	Aachen	546,63	293,4	143,1	150,3	537
Harburg	1 244,37										

¹⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1990.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise 1990*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km²	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km²
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000			Anzahl			1 000			Anzahl
RB Arnsberg	7 998,73	3 726,5	1 800,5	1 926,0	466	Land insgesamt	19 849,25	3 753,8	1 820,2	1 933,7	189
Kreisfreie Städte	863,49	1 565,7	749,9	815,8	1 813	Kreisfreie Städte	1 064,60	986,1	469,8	516,3	926
Bochum	145,40	395,8	188,7	207,2	2 722	Landkreise	18 784,65	2 767,8	1 350,4	1 417,3	147
Dortmund	280,23	598,8	287,1	311,7	2 137						
Hagen	160,37	214,4	102,3	112,1	1 337						
Hamm	226,09	178,7	86,4	92,2	790						
Herne	51,40	178,0	85,4	92,6	3 463						
Kreise	7 135,24	2 160,7	1 050,6	1 110,2	303	Saarland					
Ennepe-Ruhr-Kreis	408,22	349,1	167,4	181,7	855	Landkreise					
Hochsauerlandkreis	1 956,48	268,4	131,2	137,1	137	Stadtverb. Saarbrücken	410,63	361,4	172,3	189,2	880
Märkischer Kreis	1 058,93	442,2	214,4	227,8	418	Merzig-Wadern	554,78	101,9	49,5	52,4	184
Olpe	710,23	130,1	64,6	65,5	183	Neunkirchen	249,14	149,4	72,2	77,2	600
Siegen-Wittgenstein	1 131,40	288,1	141,0	147,1	255	Saarlouis	459,10	213,0	103,8	109,2	464
Soest	1 327,45	277,1	134,8	142,3	209	Saar-Pfalz-Kreis	420,21	154,5	75,0	79,5	368
Unna	542,53	405,8	197,1	208,7	748	Sankt Wendel	476,14	93,5	45,9	47,6	196
Land insgesamt	34 069,80	17 311,5	8 346,3	8 965,3	508	Land insgesamt	2 570,00	1 073,7	518,6	555,1	418
Kreisfreie Städte	3 883,82	7 510,4	3 578,8	3 931,6	1 934						
Kreise	30 185,98	9 801,1	4 767,5	5 033,6	325	Sachsen					
Rheinland-Pfalz	8 092,77	1 397,8	677,2	720,6	173	Kreisfreie Städte					
Kreisfreie Stadt						Chemnitz	129,70	296,3	138,8	157,5	2 285
Koblenz	105,01	108,7	51,3	57,4	1 035	Dresden	225,75	493,2	230,3	262,9	2 185
Landkreise	7 987,76	1 289,2	625,9	663,3	161	Görlitz	25,85	72,7	33,6	39,0	2 812
Ahrweiler	787,03	116,2	55,8	60,4	148	Leipzig	146,41	513,6	238,1	275,5	3 508
Altenkirchen (Westerwald)	641,92	125,9	61,5	64,4	196	Plauen	58,29	72,3	33,1	39,2	1 240
Bad Kreuznach	863,50	149,5	71,7	77,8	173	Zwickau	56,97	115,7	54,5	61,2	2 031
Birkenfeld	798,00	86,9	42,2	44,7	109	Landkreise					
Cochem-Zell	719,37	61,9	30,4	31,5	86	Annaberg	382,29	79,2	37,4	41,8	207
Mayen-Koblenz	817,14	193,8	94,5	99,3	237	Aue	367,93	114,1	53,9	60,3	310
Neuwied	626,85	163,0	78,5	84,5	260	Auerbach	233,26	68,3	31,3	37,0	293
Rhein-Hunsrück-Kreis	962,93	92,9	45,4	47,5	96	Bautzen	689,63	122,2	58,7	63,5	177
Rhein-Lahn-Kreis	782,31	121,0	58,7	62,4	155	Bischofswerda	316,39	62,9	29,8	33,2	199
Westerwaldkreis	988,71	178,1	87,3	90,8	180	Borna	364,17	84,0	41,2	42,8	231
RB Trier	4 926,05	463,4	234,8	248,6	98	Brand-Erbisdorf	354,15	35,6	17,1	18,5	101
Kreisfreie Stadt						Chemnitz	290,65	97,5	45,0	52,6	335
Trier	117,18	97,4	45,3	52,1	831	Delitzsch	384,35	53,5	26,0	27,4	139
Landkreise	4 808,87	386,0	189,5	196,5	80	Dippoldiswalde	458,39	43,5	20,8	22,8	95
Bernkastel-Wittlich	1 177,57	107,9	52,7	55,2	92	Döbeln	421,53	87,5	41,1	46,5	208
Bitburg-Prüm	1 627,30	91,4	44,8	46,5	56	Dresden	356,54	101,6	48,0	53,6	285
Daun	911,00	58,9	29,1	29,8	65	Eilenburg	489,34	50,2	24,2	26,0	103
Trier-Saarburg	1 093,00	127,9	62,9	65,0	117	Flöha	263,50	50,9	23,8	27,1	193
RB Rheinhessen-Pfalz	6 830,43	1 872,6	908,2	964,4	274	Freiberg	310,05	78,0	37,1	40,9	252
Kreisfreie Städte						Freital	313,64	76,7	36,3	40,4	244
Frankenthal (Pfalz)	43,78	46,8	22,7	24,1	1 070	Geithain	271,54	34,9	16,6	18,3	128
Kaiserslautern	139,70	99,0	47,8	51,2	709	Glachau	173,14	62,9	29,3	33,6	363
Landau in der Pfalz	82,95	37,4	17,5	19,9	451	Görlitz	359,13	27,7	13,4	14,3	77
Ludwigshafen am Rhein	77,67	162,0	78,9	83,1	2 086	Grimma	456,65	63,2	30,0	33,2	138
Mainz	97,76	178,9	85,0	93,8	1 830	Großenhain	453,47	41,3	19,8	21,6	91
Neustadt a.d. Weinstraße	117,13	51,9	24,6	27,4	443	Hainichen	318,59	63,4	30,0	33,4	199
Pirmasens	61,41	47,4	22,2	25,1	773	Hohenstein-Ernstthal	134,31	58,0	27,2	30,8	432
Speyer	42,59	46,3	21,8	24,5	1 088	Hoyerswerda	668,13	106,5	52,4	54,2	159
Worms	108,74	76,3	36,5	39,8	701	Kamenitz	616,67	60,0	29,0	31,0	97
Zweibrücken	70,68	33,9	16,0	17,9	479	Klingenthal	236,11	33,4	15,4	18,0	142
Landkreise	5 988,02	1 092,6	535,0	557,6	182	Leipzig	440,34	128,2	60,7	67,5	291
Alzey-Worms	588,01	104,6	51,2	53,4	178	Löbau	399,94	92,9	43,9	49,0	232
Bad Dürkheim	594,81	124,4	60,3	64,1	209	Marienberg	433,97	62,1	29,6	32,5	143
Donnersbergkreis	645,44	69,6	34,2	35,4	108	Meißen	505,72	110,5	51,9	58,6	218
Germersheim	463,45	109,0	54,0	55,0	235	Niesky	520,79	38,1	18,5	19,6	73
Kaiserslautern	639,87	99,5	48,6	50,8	155	Oelsnitz	348,23	36,7	17,0	19,7	105
Kusel	552,09	76,4	37,7	38,7	138	Oschatz	458,39	50,3	23,9	26,4	110
Ludwigshafen	304,86	135,2	66,3	68,9	443	Pirna	520,96	106,9	50,8	56,1	205
Mainz-Bingen	605,84	171,8	83,5	88,3	284	Plauen	307,65	22,6	10,7	11,9	73
Pirmasens	953,77	100,3	49,3	51,0	105	Reichenbach	156,14	53,3	24,6	28,7	341
Südliche Weinstraße	639,88	101,6	49,7	51,9	159	Riesa	368,69	93,3	44,8	48,5	253
						Rochlitz	310,57	48,1	22,8	25,3	155
						Schwarzenberg	197,89	57,0	26,9	30,1	288
						Sebnitz	350,99	49,6	23,7	25,9	141
						Stollberg	195,58	76,3	36,1	40,1	390
						Torgau	611,90	54,6	26,3	28,2	89
						Weißwasser	524,87	58,8	29,2	29,6	112
						Werdau	208,06	68,0	31,4	36,6	327
						Wurzen	352,22	48,9	23,0	25,9	139
						Zittau	255,90	84,5	39,7	44,8	330
						Zschopau	214,15	55,5	26,3	29,2	259
						Zwickau	331,86	78,9	37,0	41,8	238

*) Deutschland. Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf den Stand: 30. 9., die für die neuen Länder und Berlin-Ost auf den Stand: 3. 10. 1990.

1) Gebietsstand: 31. 12. 1990.

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾	Bevölkerung			Ein- wohner je km ²	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾	Bevölkerung			Ein- wohner je km ²
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
	km ²	1 000			Anzahl		km ²	1 000			Anzahl
Land insgesamt	18 341,33	4 795,7	2 282,1	2 533,6	261	Ostholstein	1 391,55	189,4	90,9	98,5	136
Kreisfreie Städte	642,97	1 563,8	728,5	835,3	2 432	Pinneberg	662,19	268,5	130,7	137,8	405
Landkreise	17 698,36	3 232,0	1 533,6	1 698,4	183	Plön	1 082,41	120,8	60,2	60,6	112
						Rendsburg-Eckernförde	2 185,65	247,0	121,4	125,6	113
						Schleswig-Flensburg	2 071,72	180,3	89,8	90,5	87
						Segeberg	1 344,31	220,3	107,7	112,6	164
						Steinburg	1 056,25	128,6	62,9	65,7	122
						Stormarn	766,29	198,6	96,3	102,3	259
						Land insgesamt	15 730,77	2 623,0	1 272,6	1 350,4	167
Sachsen-Anhalt						Kreisfreie Städte	453,80	628,2	298,2	330,0	1 384
Kreisfreie Städte						Kreise	15 276,97	1 994,8	974,4	1 020,4	131
Dessau	126,19	97,8	46,7	51,1	776						
Halle/Saale ²⁾	135,19	311,4	146,6	164,8	2 303						
Magdeburg	171,64	279,9	132,6	147,3	1 630						
Landkreise											
Aschersleben	383,02	63,3	30,3	33,0	165						
Bernburg	389,42	74,0	35,1	38,9	190						
Bitterfeld	454,23	120,9	57,1	63,8	266						
Burg	735,77	61,4	29,2	32,2	84						
Eisleben	311,47	68,2	32,4	35,8	219						
Gardelegen	826,20	37,8	18,2	19,6	46						
Genthin	589,76	38,4	18,5	19,9	65						
Gräfenhainichen	530,19	38,4	18,3	20,1	72						
Halberstadt	665,37	86,4	41,1	45,3	130						
Haldensleben	849,09	56,7	27,4	29,3	66						
Havelberg	521,51	21,2	10,3	10,9	40						
Hettstedt	465,37	53,8	26,0	27,8	116						
Hohenmölsen	178,26	27,1	12,9	14,2	152						
Jessen	620,78	32,8	15,9	16,9	53						
Klötze	610,60	28,4	13,8	14,6	46						
Köthen	481,05	76,8	36,6	40,2	160						
Merseburg	477,18	115,9	55,7	60,2	245						
Naumburg	358,87	52,4	24,7	27,7	146						
Nebra	306,76	29,3	14,2	15,1	96						
Oschersleben	387,42	42,0	20,1	21,9	108						
Osterburg	1 065,29	43,8	21,2	22,6	41						
Quedlinburg	500,89	86,4	41,2	45,2	172						
Querfurt	374,15	31,6	15,2	16,4	85						
Roßlau	402,81	34,0	16,3	17,7	84						
Saalkreis	617,76	64,4	31,0	33,4	104						
Salzwedel	897,47	44,7	21,4	23,3	51						
Sangerhausen	741,64	76,9	37,0	39,9	104						
Schönebeck	434,42	82,1	39,2	42,9	189						
Staßfurt	386,26	66,8	31,9	34,9	173						
Stendal	954,46	95,4	46,4	49,0	100						
Wanzleben	455,14	40,3	19,4	20,9	89						
Weißenfels	222,69	62,3	29,6	32,7	279						
Wernigerode	771,65	101,0	48,1	52,9	131						
Wittenberg	608,50	89,1	42,0	47,1	146						
Wolmirstedt	525,83	44,9	21,6	23,3	85						
Zeitz	352,73	75,1	35,5	39,6	213						
Zerbst	720,31	37,7	18,2	19,5	53						
Land insgesamt	20 607,34	2 890,5	1 378,7	1 511,8	140						
Kreisfreie Städte	433,02	689,1	325,9	363,2	1 591						
Landkreise	20 1										

^{*)} **Deutschland.** Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf den Stand: 30. 9., die für die neuen Länder und Berlin-Ost auf den Stand: 3. 10. 1990.

¹⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1990.

²⁾ Einschl. Halle/Neustadt.

3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr 1990*)

1 000

Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung
Aachen	NW	239,2	Braunschweig	NI	257,6	Essen	NW	626,1	Hattersheim am Main	HE	23,6
Aalen	BW	64,3	Bremen	HB	548,9	Esslingen am Neckar	BW	91,5	Hattingen	NW	57,9
Achern	BW	21,0	Bremerhaven	HB	129,9	Ettlingen	BW	37,6	Heide	SH	20,5
Achim	NI	28,7	Bretten	BW	24,0	Euskirchen	NW	49,1	Heideberg	BW	135,8
Ahaus	NW	30,9	Brilon	NW	25,0	Falkensee	BB	22,1	Heidenau	SN	20,3
Ahlen	NW	53,9	Bruchsal	BW	37,6	Fellbach	BW	40,2	Heidenheim an der Brenz	BW	50,3
Ahrensburg	SH	27,3	Brühl	NW	41,5	Filderstadt	BW	38,2	Heilbronn	BW	115,1
Albstadt	BW	48,3	Buchholz in der Nordheide	NI	31,2	Finsterwalde	BB	23,3	Heiligenhaus	NW	29,6
Alfeld (Leine)	NI	22,3	Buckeburg	NI	20,1	Flensburg	SH	87,0	Heinsberg	NW	37,1
Alsdorf	NW	46,8	Bühl	BW	24,3	Forchheim	BY	29,6	Helmstedt	NI	27,0
Altena	NW	24,0	Bünde	NW	40,1	Forst/Lausitz	BB	25,8	Hemer	NW	34,2
Altenburg	TH	49,5	Burg	ST	26,5	Frankenthal (Pfalz)	RP	46,6	Hennersdorf (Sieg)	NW	31,9
Amberg	BY	42,9	Burgdorf	NI	28,9	Frankfurt am Main	HE	641,3	Henningsdorf bei Berlin	BB	24,6
Andernach	RP	27,8	Butzbach	HE	22,0	Frankfurt/Oder	BB	86,2	Hennstedt-Ülzburg	SH	21,0
Annaberg-Buchholz	SN	25,1	Buxtehude	NI	32,0	Frechen	NW	43,8	Heppenheim (Bergstraße)	HE	23,7
Ansbach	BY	37,6	Calw	BW	22,4	Freiberg	SN	48,9	Herborn	HE	20,8
Apolda	TH	26,9	Castrop-Rauxel	NW	78,6	Freiburg im Breisgau	BW	189,3	Herdecke	NW	26,1
Arnsberg	NW	75,6	Celle	NI	72,2	Freising	BY	36,4	Herford	NW	63,3
Arnsdorf	TH	28,9	Chemnitz	SN	296,3	Freital	SN	40,3	Herne	NW	177,4
Aschaffenburg	BY	63,6	Cloppenburg	NI	23,3	Freudenstadt	BW	22,5	Herrenberg	BW	27,2
Aschersleben	ST	32,9	Coburg	BY	44,2	Friedberg	BY	26,5	Herten	NW	69,0
Attendorf	NW	22,5	Coesfeld	NW	32,6	Friedberg (Hessen)	HE	24,5	Herzogenaurach	BY	20,2
Aue	SN	24,8	Coswig	SN	26,1	Friedrichsdorf	HE	23,2	Herzogenrath	NW	44,2
Auerbach/Vogtl.	SN	21,3	Cottbus	BB	126,4	Friedrichshafen	BW	53,7	Hettstedt	ST	21,1
Augsburg	BY	254,3	Craillseim	BW	27,6	Fröndenberg	NW	21,2	Heusweiler	SL	20,2
Aurich	NI	36,6	Crimmitschau	SN	22,8	Fürstenfeldbruck	BY	30,8	Hilden	NW	54,5
			Cuxhaven	NI	55,9	Fürstenwalde/Spree	BB	34,8	Hildesheim	NI	104,8
						Fürth	BY	102,0	Höxter	NW	32,9
Backnang	BW	31,3	Dachau	BY	34,8	Fulda	HE	55,8	Hof	BY	52,8
Bad Berleburg	NW	20,4	Darmstadt	HE	138,3				Hofheim am Taunus	HE	35,1
Bad Harzburg	NI	23,6	Datteln	NW	36,7	Gaggenau	BW	28,6	Holzminde	NI	21,3
Bad Hersfeld	HE	30,2	Deggendorf	BY	29,9	Gärbsen	NI	26,9	Homburg	SL	43,3
Bad Homburg v.d. Höhe	HE	51,6	Delbrück	NW	23,9	Garmisch-Partenkirchen	BY	60,3	Horb am Neckar	BW	22,3
Bad Honnef	NW	22,4	Delitzsch	SN	27,2	Geesthacht	SH	25,9	Hoyerswerda	SN	65,4
Bad Kissingen	BY	20,9	Delmenhorst	NI	75,0	Geilenkirchen	NW	22,5	Hückelhoven	NW	34,6
Bad Kreuznach	RP	40,7	Dessau	ST	97,8	Geislingen an der Steige	BW	26,8	Hürth	NW	50,4
Bad Mergentheim	BW	21,1	Detmold	NW	69,3	Geldern	NW	29,0	Husum	SH	20,8
Bad Nauheim	HE	28,3	Dietzenbach	HE	29,6	Gelsenkirchen	NW	292,2	Ibbenbüren	NW	44,1
Bad Neuenahr-Ahrweiler	RP	25,1	Dillingen	HE	24,3	Gelsenkirchen	NW	292,2	Idar-Oberstein	RP	33,7
Bad Oeynhausen	NW	46,1	Dillingen/Saar	SL	21,7	Georgsmarienhütte	NI	31,6	Idstein	HE	20,1
Bad Oldesloe	SH	21,0	Dinslaken	NW	64,9	Gera	TH	129,7	Ingelheim am Rhein	RP	21,2
Bad Pyrmont	NI	21,8	Ditzingen	BW	22,9	Geretsried	BY	21,7	Ingolstadt	BY	103,6
Bad Salzungen	NW	52,9	Döbeln	SN	27,1	Germaring	BY	35,9	Ilmenau	TH	28,6
Bad Salzungen	TH	21,3	Dormagen	NW	57,6	Gevelsberg	NW	33,0	Iserlohn	NW	95,7
Bad Schwartau	SH	20,2	Dorsten	NW	77,7	Giessen	HE	73,6	Isernhagen	NI	21,4
Bad Vilbel	HE	25,0	Dortmund	NW	597,4	Gifhorn	NI	37,8	Itzehoe	SH	32,7
Bad Zwischenahn	NI	23,6	Dreieich	HE	38,9	Gladbeck	NW	80,2	Jena	TH	102,7
Baden-Baden	BW	51,5	Dresden	SN	493,2	Glauchau	SN	25,9	Jüchen	NW	20,9
Baesweiler	NW	24,4	Duderstadt	NI	22,9	Goch	NW	29,7	Jülich	NW	31,1
Balingen	BW	31,4	Dülmen	NW	40,3	Göppingen	BW	54,6	Kaarst	NW	40,3
Bamberg	BY	70,2	Düren	NW	85,4	Görlitz	SN	72,7	Kaiserslautern	RP	98,4
Barsinghausen	NI	33,2	Düsseldorf	NW	575,1	Göttingen	NI	120,9	Kamen	NW	46,0
Baunatal	HE	24,7	Duisburg	NW	533,6	Goslar	NI	46,3	Kamp-Lintfort	NW	38,8
Bautzen	SN	49,1	Eberswalde-Finow	BB	53,0	Gotha	TH	55,1	Karlsruhe	BW	272,8
Bayreuth	BY	72,0	Eckernförde	SH	22,5	Greifswald	MV	66,7	Kassel	HE	193,4
Beckum	NW	36,5	Ehingen (Donau)	BW	23,4	Greiz	TH	32,7	Kaufbeuren	BY	40,0
Bedburg	NW	21,3	Ellenburg	SN	20,9	Greven	NW	30,5	Kehl	BW	30,0
Bensheim	HE	34,9	Einbeck	NI	29,0	Grevenbroich	NW	60,4	Kelkheim (Taunus)	HE	26,0
Bergheim	NW	57,6	Eisenach	TH	45,9	Griesheim	HE	20,9	Kempen	NW	33,3
Bergisch Gladbach	NW	103,7	Eisenhüttenstadt	BB	50,9	Gronau (Westf.)	NW	40,4	Kempten (Allgäu)	BY	61,5
Bergkamen	NW	49,7	Eisleben	ST	26,0	Groß-Gerau	HE	22,0	Kerpen	NW	56,7
Berlin	BE	3 420,6	Ellwangen (Jagst)	BW	22,5	Guben	BB	32,7	Kevelaer	NW	23,1
Bernburg/Saale	ST	40,0	Elmshorn	SH	43,6	Güstrow	MV	37,8	Kiel	SH	244,8
Biberach an der Riß	BW	29,5	Emden	NI	50,4	Gütersloh	NW	86,3	Kirchheim unter Teck	BW	35,5
Bielefeld	NW	317,2	Emmendingen	BW	23,5	Gummersbach	NW	50,6	Kleve	NW	45,7
Bietigheim-Bissingen	BW	38,4	Emmerich	NW	28,3	Haan	NW	29,8	Koblenz	RP	108,2
Bingen am Rhein	RP	23,6	Emsdetten	NW	31,6	Hagen	NW	213,5	Köln	NW	950,2
Blieskastel	SL	22,5	Ennepetal	NW	34,0	Halberstadt	ST	45,6	Königsbrunn	BY	21,4
Bocholt	NW	68,6	Erding	BY	24,9	Haldensleben	ST	20,4	Königswinter	NW	34,7
Bochum	NW	395,1	Erfstadt	NW	45,1	Halle/Saale*)	ST	311,4	Köthen/Anhalt	ST	33,4
Böblingen	BW	44,3	Erfurt	TH	210,5	Haltern	NW	33,7	Konstanz	BW	74,5
Bonn	NW	289,5	Erkelenz	NW	37,5	Hamburg	HH	1 640,1	Korbach	HE	21,9
Borken	NW	35,7	Erkrath	NW	47,5	Hameln	NI	58,3	Kornwestheim	BW	29,0
Borna	SN	23,3	Erlangen	BY	101,5	Hamm	NW	178,2	Korschenbroich	NW	28,8
Bornheim	NW	35,5	Eschwege	HE	22,5	Hammingen	NW	24,3	Krefeld	NW	242,6
Botrop	NW	118,2	Eschweiler	NW	54,5	Hanau	HE	86,3	Kreuztal	NW	30,5
Bramsche	NI	28,6	Espelkamp	NW	25,5	Hannover	NI	509,8	Kulmbach	BY	27,6
Brandenburg/Havel	BB	90,4									

*) Deutschland. Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf den Stand: 30. 6., die für die neuen Länder und Berlin-Ost auf den Stand: 3. 10. 1990.

*) Einschl. Halle/Neustadt.

3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr 1990*)

1 000											
Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung
Laatzten	NI	37,2	Neckarsulm	BW	22,4	Rheine	NW	70,2	Trier	RP	97,2
Lage	NW	34,0	Netphen	NW	23,1	Rheinfelden (Baden)	BW	28,8	Troisdorf	NW	64,1
Lahr/Schwarzwald	BW	34,4	Nettetal	NW	38,6	Riesa	SN	45,7	Tübingen	BW	79,4
Lampertheim	HE	30,7	Neubrandenburg	MV	89,5	Rietberg	NW	23,8	Tuttligen	BW	33,0
Landau in der Pfalz	RP	37,0	Neuburg a.d. Donau	BY	25,2	Rinteln	NI	26,8	Übach-Palenberg	NW	23,4
Landslut	BY	58,6	Neu-Isenburg	HE	35,3	Rodgau	HE	39,7	Uelzen	NI	35,4
Landsberg a. Lech	BY	20,8	Neukirchen-Vluyn	NW	26,4	Rödermark	HE	24,8	Ulm	BW	109,9
Langen	HE	32,0	Neumarkt i.d. OPf.	BY	35,1	Rösrath	NW	22,6	Unna	NW	61,9
Langenfeld (Rheinland)	NW	52,7	Neumünster	SH	80,6	Ronnenberg	NI	20,8	Unterschleißheim	BY	23,8
Langenhagen	NI	47,3	Neunkirchen	SL	51,5	Rosenheim	BY	55,7	Vaihingen an der Enz	BW	24,1
Lauchhammer	BB	22,8	Neuruppin	BB	27,0	Rostock	MV	248,8	Varel	NI	24,0
Lauf a.d. Pegnitz	BY	23,2	Neuss	NW	146,4	Roth	BY	21,3	Vechta	NI	23,2
Lebach	SL	23,9	Neusäß	BY	20,1	Rottenburg am Neckar	BW	35,4	Velbert	NW	89,0
Leer (Ostfriesland)	NI	31,4	Neustadt am Rübenberge	NI	39,2	Rottweil	BW	23,7	Verden (Aller)	NI	24,5
Lehrte	NI	40,1	Neustadt an der Weinstraße	RP	51,6	Rudolstadt	TH	30,7	Viernheim	HE	30,4
Leichlingen (Rheinland)	NW	26,0	Neustrelitz	MV	26,2	Rüsselsheim	HE	59,3	Viersen	NW	77,3
Leinfelden-Echterdingen	BW	34,8	Neu-Ulm	BY	46,2	Saalfeld/Saale	TH	33,1	Villingen-Schwenningen	BW	77,6
Leipzig	SN	513,6	Neuwied	RP	61,6	Saarbrücken	SL	191,2	Völklingen	SL	43,6
Lemgo	NW	39,1	Niederkassel	NW	29,1	Saarlouis	SL	38,1	Voerde (Niederrhein)	NW	36,3
Lengerich	NW	20,8	Nienburg (Weser)	NI	30,5	Salzgitter	NI	113,6	Waiblingen	BW	47,9
Lennestadt	NW	26,3	Norden	NI	23,7	Salzkotten	NW	20,3	Waldkraiburg	BY	24,3
Leonberg	BW	42,4	Nordenham	NI	28,6	Salzwedel	ST	23,2	Waldshut-Tiengen	BW	21,6
Leutkirch im Allgäu	BW	20,5	Norderstedt	SH	67,9	Sangerhausen	ST	33,1	Walsrode	NI	22,5
Leverkusen	NW	159,8	Nordhausen	TH	48,6	Sankt Augustin	NW	51,4	Wallenhorst	NI	21,4
Lichtenfels	BY	20,8	Nordhorn	NI	49,1	Sankt Ingbert	SL	40,8	Wallrop	NW	29,2
Limbach/Oberfrohna	SN	22,3	Northeim	BY	31,2	Sankt Wendel	SL	27,1	Wangen im Allgäu	BW	24,5
Limbach a.d. Lahn	HE	29,6	Nürnberg	BY	490,5	Schleswig	SH	26,9	Warburg	NW	22,3
Lindau (Bodensee)	BY	24,1	Nürtingen	BW	37,8	Schloß Holte-Stukenbrock	NW	21,1	Waren/Müritzt	MV	24,2
Lingen (Ems)	NI	48,7	Oberhausen	NW	223,4	Schmallenberg	NW	25,0	Warendorf	NW	34,8
Lippstadt	NW	62,1	Obertshausen	HE	23,2	Schneeberg	SN	20,4	Warstein	NW	28,3
Löhne	NW	38,1	Oberursel (Taunus)	HE	39,7	Schönebeck/Elbe	ST	42,5	Wedel (Holstein)	SH	30,6
Lörrach	BW	42,2	Oelde	NW	27,5	Schorndorf	BW	37,5	Wedemark	NI	24,6
Lohmar	NW	26,8	Oer-Erkenschwick	NW	28,2	Schorbach	BY	35,1	Wegberg	NW	25,4
Luckenwalde	BB	26,0	Offenbach am Main	HE	114,4	Schwäbisch Gmünd	BW	59,6	Weiden i.d. OPf.	BY	42,0
Ludwigsburg	BW	81,7	Offenburg	BW	52,7	Schwäbisch Hall	BW	32,0	Weil am Rhein	BW	27,0
Ludwigsfelde	BB	22,0	Olching	BY	20,4	Schwandorf	BY	26,2	Weimar	TH	60,5
Ludwigshafen am Rhein	RP	161,1	Oldenburg (Oldenburg)	NI	142,9	Schwarzenberg/Erzgeb.	SN	20,6	Weingarten	BW	22,7
Lübecke	NW	23,4	Olpe	NW	23,6	Schwedt/Oder	BB	51,2	Wernheim	BW	42,1
Lübbenau/Spreewald	BB	20,7	Oranienburg	BB	28,7	Schweinfurt	BY	54,1	Weinstadt	BW	23,9
Lübeck	SH	214,4	Osnabrück	NI	161,2	Schweinfurt	NW	30,3	Weißenfels	ST	37,0
Lüdenscheid	NW	78,5	Osterholz-Scharmbeck	NI	24,5	Schwerin	MV	127,8	Weißwasser	SN	35,5
Lüneburg	NI	61,5	Osterode am Harz	NI	27,0	Schwerte	NW	50,4	Weiterstadt	HE	21,6
Lünen	NW	86,9	Ostfildern	BW	28,5	Seelze	NI	30,8	Werdohl	NW	21,8
Magdeburg	ST	279,9	Overath	NW	23,6	Seesen	NI	22,0	Werl	NW	28,3
Maintal	HE	36,2	Paderborn	NW	118,6	Seevetal	NI	36,5	Wermelskirchen	NW	35,6
Mainz	RP	178,0	Papenburg	NI	29,8	Selm	NW	24,9	Werne	NW	29,3
Mannheim	BW	308,4	Parchim	MV	23,1	Senftenberg	BB	29,6	Wernigerode	ST	36,0
Marburg	HE	73,2	Passau	BY	49,9	Siegburg	NW	35,1	Wertheim	BW	21,3
Marl	NW	91,2	Peine	NI	46,3	Siegen	NW	108,3	Wesel	NW	59,5
Marsberg	NW	21,0	Petershagen	NW	24,3	Sindelfingen	BW	58,8	Wesseling	NW	30,5
Meckernich	NW	22,5	Pforzheim	BW	111,9	Singen (Hohentwiel)	BW	43,4	Wetter (Ruhr)	NW	28,6
Meckenheim	NW	22,6	Pfungstadt	HE	23,7	Sinsheim	BW	29,0	Wetzlar	HE	51,4
Meerane	SN	20,8	Pinneberg	SH	37,3	Sömmerda	TH	23,2	Weyhe	NI	25,5
Meerbusch	NW	51,7	Pirmasens	RP	47,4	Soest	NW	42,2	Wiehl	NW	22,8
Meiningen	TH	25,7	Pirna	SN	42,5	Solingen	NW	164,3	Wiesbaden	HE	258,5
Meißen	SN	34,7	Plauen	SN	72,3	Sondershausen	TH	23,6	Wiesloch	BW	22,7
Melle	NI	41,2	Plettenberg	NW	28,9	Sonneberg	TH	26,6	Wilhelmshaven	NI	90,2
Memmingen	BY	39,1	Porta Westfalica	NW	34,7	Sonthofen	BY	20,5	Willich	NW	42,0
Menden (Sauerland)	NW	56,0	Potsdam	BB	139,7	Speyer	RP	46,0	Wilnsdorf	NW	20,4
Meppen	NI	30,4	Prenzlau	BB	23,5	Spremberg	BB	24,3	Winnenden	BW	23,7
Merseburg/Saale	ST	43,2	Püttlingen	SL	20,7	Springe	NI	29,7	Winsen (Luhe)	NI	27,1
Merzig	SL	29,8	Pulheim	NW	49,0	Sprockhövel	NW	24,4	Wipperfurth	NW	21,1
Meschede	NW	31,6	Quedlinburg	ST	28,0	Stade	NI	42,1	Wismar	MV	55,8
Mettmann	NW	38,3	Radebeul	SN	31,2	Stadtallendorf	HE	20,9	Witten	NW	105,1
Metzingen	BW	20,5	Radevormwald	NW	23,6	Stadthagen	NI	22,6	Wittenberg, Lutherstadt	ST	50,1
Minden	NW	77,3	Radolfzell am Bodensee	BW	26,2	Starnberg	BY	20,4	Wittenberge	BB	28,2
Mönchengladbach	NW	258,0	Rastatt	BW	41,8	Staßfurt	ST	25,7	Wolfen	ST	44,0
Mörfelden-Walldorf	HE	29,4	Rathenow	BB	30,2	Steinfurt	NW	30,9	Wolfsbützel	NI	51,8
Moers	NW	104,2	Ratingen	NW	91,0	Stendal	ST	49,4	Wolfsburg	NI	127,6
Monheim	NW	42,5	Ravensburg	BW	45,1	Stolberg (Rhld.)	NW	57,1	Worms	RP	75,9
Mosbach	BW	24,5	Recklinghausen	NW	124,6	Stralsund	MV	73,1	Wülfrath	NW	21,8
Mühlacker	BW	25,0	Regensburg	BY	120,9	Straubing	BY	41,4	Wurselen	NW	33,9
Mühlhausen,			Reichenbach/Vogtl.	SN	25,0	Strausberg	BB	28,6	Würzburg	BY	126,7
Thomas-Müntzer-Stadt	TH	41,5	Reinbek	SH	24,6	Stuhr	NI	27,3	Wunstorf	NI	37,9
Mühlheim am Main	HE	24,2	Remscheid	NW	122,8	Stuttgart	BW	575,6	Wuppertal	NW	381,1
Mühlheim a.d. Ruhr	NW	177,6	Rendsburg	SH	31,1	Suhl	TH	55,1	Zeititz	ST	40,3
München	BY	1 219,6	Reutlingen	BW	102,8	Sundern (Sauerland)	NW	27,0	Zirndorf	BY	21,3
Münden	NI	25,6	Rheda-Wiedenbrück	NW	37,9	Taunusstein	HE	26,8	Zittau	SN	34,7
Münster	NW	255,6	Rheinbach	NW	22,8	Tönisvorst	NW	24,5	Zweibrücken	RP	33,7
Nagold	BW	21,2	Rheinberg	NW	27,6	Torgau	SN	22,3	Zwickau	SN	115,7
Naumburg/Saale	ST	29,8				Traunreut	BY	20,8			

*) Deutschland: Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf den Stand: 30. 6., die für die neuen Länder und Berlin-Ost auf den Stand: 3. 10. 1990.

3.7 Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern*)

Jahr Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuß der		Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-)¹)		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)²)			insgesamt	männlich	weiblich
		1 000				je 1 000 Einwohner	1 000	
1988	77 899,5	- 7,6	+ 482,2	+ 490,2	+ 6	78 389,7	37 665,9	40 723,8
1989	78 389,7	- 23,0	+ 736,0	+ 723,1	+ 9	79 112,8	38 109,7	41 003,1
1990	79 112,8	- 15,8	+ 656,2	+ 640,4	+ 8	79 753,2	38 500,0	41 253,3
davon (1990):								
Baden-Württemberg	9 618,7	+ 21,0	+ 182,3	+ 203,3	+ 21	9 822,0	4 783,7	5 038,4
Bayern	11 220,7	+ 12,4	+ 215,7	+ 228,1	+ 20	11 448,8	5 555,7	5 893,1
Berlin	3 409,7	- 6,5	+ 30,5	+ 24,0	+ 7	3 433,7	1 630,6	1 803,1
Brandenburg	2 641,2	+ 2,7	- 60,2	- 62,8	- 24	2 578,3	1 246,5	1 331,9
Bremen	673,7	- 1,5	+ 9,5	+ 8,0	+ 12	681,7	326,2	355,4
Hamburg	1 626,2	- 4,5	+ 30,6	+ 26,1	+ 16	1 652,4	784,5	867,9
Hessen	5 660,6	- 2,6	+ 105,1	+ 102,7	+ 18	5 763,3	2 803,7	2 959,6
Mecklenburg-Vorpommern	1 963,9	+ 1,1	- 41,0	- 40,0	- 20	1 924,0	934,9	989,0
Niedersachsen	7 283,8	- 3,9	+ 107,4	+ 103,5	+ 14	7 387,2	3 588,1	3 799,2
Nordrhein-Westfalen	17 103,6	+ 6,2	+ 239,9	+ 246,1	+ 14	17 349,7	8 367,5	8 982,2
Rheinland-Pfalz	3 701,7	- 1,1	+ 62,9	+ 61,8	+ 17	3 763,5	1 825,3	1 938,2
Saarland	1 064,9	- 1,6	+ 9,7	+ 8,1	+ 8	1 073,0	518,0	554,9
Sachsen	4 900,7	- 18,1	- 118,3	- 136,4	- 28	4 764,3	2 244,7	2 519,6
Sachsen-Anhalt	2 965,0	- 6,9	- 84,1	- 91,0	- 31	2 874,0	1 369,8	1 504,1
Schleswig-Holstein	2 594,6	- 2,4	+ 33,9	+ 31,5	+ 12	2 626,1	1 274,4	1 351,7
Thüringen	2 683,9	- 4,7	- 67,8	- 72,6	- 27	2 611,3	1 246,4	1 364,9

*) Deutschland.

¹) Früheres Bundesgebiet: Einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme. Neue Länder und Berlin-Ost: Für 1990 ermittelt durch Differenzbildung der Bevölkerung am Jahresanfang und -ende.

²) Neue Länder und Berlin-Ost: Ohne Berücksichtigung der Wanderungen zwischen den Kreisen, die im Zuge der territorialen Neugliederung umgruppiert wurden. — Für 1990 ermittelt durch Differenzbildung der Bevölkerung am Jahresanfang und -ende.

3.8 Bevölkerung nach Altersgruppen

3.8.1 Deutschland

Jahr¹)	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 1	1 — 6	6 — 14	14 — 15	15 — 18	18 — 21	21 — 40	40 — 60	60 — 65	65 und mehr
1950	69 346 297	1 054 090	4 389 870	9 426 951	1 185 685	3 169 228	2 878 238	17 287 640	19 831 687	3 373 523	6 749 385
1955	71 349 915	1 072 432	5 230 750	7 407 881	1 243 710	3 945 985	3 573 656	17 162 512	20 395 321	3 661 876	7 655 792
1960	73 146 809	1 226 255	5 614 730	8 102 974	800 076	2 752 605	3 614 380	19 492 696	18 811 081	4 261 871	8 470 141
1965	76 336 308	1 295 793	6 416 509	8 739 253	1 035 241	3 021 915	2 493 232	20 826 179	18 114 693	4 756 244	9 637 249
1970	78 069 471	1 015 658	6 089 568	9 871 552	1 096 794	3 205 352	3 211 025	20 488 103	17 523 879	4 787 899	10 779 641
1971	78 556 202	994 071	5 839 662	10 079 455	1 128 201	3 278 839	3 232 218	20 806 954	17 476 383	4 724 718	10 995 701
1972	78 820 721	884 632	5 570 595	10 246 970	1 150 355	3 344 603	3 287 935	21 083 803	17 349 949	4 694 465	11 207 414
1973	79 052 620	800 791	5 227 818	10 312 194	1 215 938	3 432 028	3 329 377	21 444 016	17 247 964	4 631 636	11 410 858
1974	78 882 235	791 185	4 845 123	10 294 861	1 248 950	3 531 132	3 363 810	21 325 542	17 337 192	4 533 655	11 610 785
1975	78 464 873	767 144	4 489 382	10 130 993	1 287 613	3 628 267	3 385 693	21 104 096	17 664 667	4 261 576	11 745 442
1976	78 209 026	786 832	4 213 430	9 863 601	1 291 341	3 759 278	3 446 831	20 931 242	18 201 059	3 852 933	11 862 479
1977	78 110 602	786 201	3 996 122	9 527 629	1 334 351	3 838 837	3 551 026	20 845 250	18 811 909	3 366 565	12 042 712
1978	78 073 038	800 853	3 913 817	9 089 032	1 343 477	3 932 610	3 670 193	20 746 329	19 482 750	2 926 537	12 167 440
1979	78 179 666	811 014	3 931 011	8 606 764	1 319 000	4 008 606	3 820 497	20 648 878	20 004 179	2 764 734	12 264 983
1980	78 397 483	859 531	3 974 333	8 129 750	1 310 161	4 057 829	3 925 930	20 637 672	20 328 474	3 009 768	12 164 035
1981	78 418 324	853 218	4 067 603	7 661 056	1 265 996	4 028 534	4 019 043	20 664 018	20 558 399	3 406 132	11 894 325
1982	78 248 407²)	854 333	4 118 088	7 214 600	1 221 336	3 920 835	4 068 976	20 874 160	20 593 698	3 793 420	11 588 961
1983	78 008 156²)	821 854	4 157 183	6 835 242	1 146 759	3 800 421	4 074 957	21 069 959	20 697 071	4 108 469	11 296 241
1984	77 709 213²)	806 412	4 157 765	6 547 606	1 038 886	3 620 553	4 024 044	21 342 212	20 726 676	4 197 947	11 247 112
1985	77 660 533²)	810 013	4 161 156	6 347 441	1 001 521	3 402 195	3 925 886	21 981 050	20 505 960	4 136 497	11 388 814
1986	77 780 338	845 764	4 139 193	6 329 808	886 022	3 197 165	3 822 216	22 567 317	20 393 721	4 074 007	11 525 125
1987	77 899 502	861 147	4 130 674	6 367 891	790 328	2 943 485	3 666 445	22 824 145	20 577 960	4 088 966	11 648 461
1988	78 389 735	892 580	4 190 267	6 501 176	779 360	2 703 326	3 479 076	23 316 312	20 615 414	4 192 974	11 719 250
1989	79 112 831	882 275	4 323 040	6 662 358	770 876	2 505 500	3 302 284	23 807 357	20 776 660	4 288 171	11 794 310
1990	79 753 227	911 442	4 432 548	6 789 743	803 770	2 406 208	3 066 450	24 120 544	20 959 571	4 350 811	11 912 140

¹) Stand: jeweils Jahresende.

²) Aufgrund von Angleichungen der fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen für die neuen Länder und Berlin-Ost an die Daten der kommunalen Einwohnerregister sind die Angaben nicht mit denen in der Ausgabe 1991 des Statistischen Jahrbuchs vergleichbar. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 47.

3.8 Bevölkerung nach Altersgruppen

3.8.2 Früheres Bundesgebiet

Jahr ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 1	1 – 6	6 – 14	14 – 15	15 – 18	18 – 21	21 – 40	40 – 60	60 – 65	65 und mehr
1950	50 958 125	775 090	3 379 284	6 840 830	859 781	2 315 047	2 139 696	13 186 392	14 311 390	2 344 987	4 805 628
1955	53 517 683	790 725	3 842 494	5 678 969	924 257	2 947 107	2 688 552	13 367 814	15 221 686	2 620 174	5 435 905
1960	55 958 321	941 827	4 292 584	6 174 741	657 242	2 115 547	2 781 638	15 277 439	14 482 789	3 134 062	6 100 452
1965	59 296 591	1 020 843	4 981 499	6 641 931	775 335	2 367 493	2 024 548	16 437 339	14 327 013	3 585 843	7 134 747
1970	61 001 153	784 613	4 832 960	7 648 702	836 729	2 411 795	2 435 478	16 245 799	14 001 245	3 684 584	8 119 248
1971	61 502 503	762 827	4 627 837	7 838 571	872 692	2 489 291	2 442 755	16 523 854	13 976 830	3 656 779	8 311 067
1972	61 809 378	687 094	4 390 737	8 001 869	893 592	2 564 387	2 492 516	16 739 714	13 887 790	3 650 279	8 501 400
1973	62 101 369	623 024	4 098 844	8 096 696	940 400	2 660 400	2 530 383	17 035 106	13 813 723	3 616 934	8 685 859
1974	61 991 475	614 537	3 778 991	8 121 705	968 560	2 744 097	2 569 398	16 896 111	13 871 501	3 560 280	8 866 295
1975	61 644 624	587 834	3 481 388	8 016 849	997 966	2 816 737	2 600 441	16 662 982	14 110 260	3 365 435	9 004 732
1976	61 441 996	593 752	3 256 888	7 808 940	1 004 366	2 915 007	2 671 737	16 480 041	14 517 092	3 061 626	9 132 547
1977	61 352 745	575 696	3 077 076	7 535 779	1 043 525	2 983 179	2 761 503	16 385 749	14 987 090	2 695 862	9 307 286
1978	61 321 663	571 432	2 971 643	7 185 550	1 060 533	3 066 351	2 856 462	16 297 048	15 507 443	2 363 187	9 442 014
1979	61 439 342	578 555	2 937 191	6 801 392	1 046 270	3 149 005	2 974 359	16 235 367	15 913 238	2 240 606	9 563 359
1980	61 657 945	617 152	2 924 923	6 410 855	1 050 075	3 212 557	3 066 507	16 239 082	16 170 795	2 431 468	9 534 531
1981	61 712 689	621 031	2 958 878	6 004 794	1 019 274	3 211 641	3 151 031	16 292 120	16 339 594	2 744 001	9 370 325
1982	61 546 101	616 631	2 969 282	5 607 819	983 266	3 140 602	3 207 476	16 441 327	16 351 849	3 054 592	9 173 257
1983	61 306 669	590 215	2 990 254	5 243 176	914 252	3 054 708	3 228 645	16 584 946	16 409 452	3 310 318	8 980 703
1984	61 049 256	580 343	2 989 092	4 963 541	808 388	2 905 583	3 208 837	16 814 295	16 407 168	3 391 205	8 980 804
1985	61 020 474	584 304	3 001 762	4 766 587	773 783	2 703 629	3 146 909	17 330 764	16 230 323	3 355 710	9 126 703
1986	61 140 461	625 121	2 994 319	4 707 113	691 263	2 509 388	3 076 436	17 776 935	16 176 352	3 310 442	9 273 092
1987	61 238 079	636 933	2 996 783	4 691 208	615 872	2 293 126	2 943 996	17 939 399	16 381 038	3 323 982	9 415 742
1988	61 715 103	678 404	3 069 332	4 768 734	607 055	2 109 680	2 769 304	18 346 031	16 454 137	3 397 409	9 515 017
1989	62 679 035	686 693	3 236 453	4 914 814	598 447	1 974 466	2 622 057	18 923 208	16 648 138	3 460 510	9 614 249
1990	63 725 653	730 152	3 395 195	5 042 071	622 589	1 903 301	2 461 278	19 472 158	16 854 045	3 500 859	9 744 005

3.8.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 1	1 – 6	6 – 14	14 – 15	15 – 18	18 – 21	21 – 40	40 – 60	60 – 65	65 und mehr
1950 ²⁾	18 388 172	279 000	1 010 586	2 586 121	325 904	854 181	738 542	4 101 248	5 520 297	1 028 536	1 943 757
1955	17 632 232	281 707	1 388 256	1 728 912	319 453	998 878	885 104	3 794 698	5 173 635	1 041 702	2 219 887
1960	17 188 488	284 428	1 322 146	1 928 233	142 834	637 058	832 742	4 215 257	4 328 292	1 127 809	2 369 689
1965	17 039 717	274 950	1 435 010	2 097 322	259 906	654 422	468 684	4 388 840	3 787 680	1 170 401	2 502 502
1970 ²⁾	17 068 318	231 045	1 256 608	2 222 850	260 065	793 557	775 547	4 242 304	3 522 634	1 103 315	2 660 393
1971	17 053 699	231 244	1 211 825	2 240 884	255 509	789 548	789 463	4 283 100	3 499 553	1 067 939	2 684 634
1972	17 011 343	197 538	1 179 858	2 245 101	256 763	780 216	795 419	4 344 089	3 462 159	1 044 186	2 706 014
1973	16 951 251	177 767	1 128 974	2 215 498	275 538	771 628	798 994	4 408 910	3 434 241	1 014 702	2 724 999
1974	16 890 760	176 648	1 066 132	2 173 156	280 390	787 035	794 412	4 429 431	3 465 691	973 375	2 744 490
1975	16 820 249	179 310	1 007 994	2 114 144	289 647	811 530	785 252	4 441 114	3 554 407	896 141	2 740 710
1976	16 767 030	193 080	956 542	2 054 661	286 975	844 271	775 094	4 451 201	3 683 967	791 307	2 729 932
1977	16 757 857	220 505	919 046	1 991 850	290 826	855 658	789 523	4 459 501	3 824 819	670 703	2 735 426
1978	16 751 375	229 421	942 174	1 903 482	282 944	866 259	813 731	4 449 281	3 975 307	563 350	2 725 426
1979	16 740 324	232 459	993 820	1 805 372	272 730	859 601	846 138	4 413 511	4 090 941	524 128	2 701 624
1980	16 739 538	242 379	1 049 410	1 718 895	260 086	845 272	859 423	4 398 590	4 157 679	578 300	2 629 504
1981 ²⁾	16 705 635	232 187	1 108 725	1 656 262	246 722	816 893	868 012	4 371 898	4 218 805	662 131	2 524 000
1982	16 702 306 ²⁾	237 702	1 148 806	1 606 781	238 070	780 233	861 500	4 432 833	4 241 849	738 828	2 415 704
1983	16 701 487 ²⁾	231 639	1 166 929	1 592 066	232 507	745 713	846 312	4 485 013	4 287 619	798 151	2 315 538
1984	16 659 957 ²⁾	226 069	1 168 673	1 584 065	230 498	714 970	815 207	4 527 917	4 319 508	806 742	2 266 308
1985	16 640 059 ²⁾	225 709	1 159 394	1 580 854	227 738	698 566	778 977	4 650 286	4 275 637	780 787	2 262 111
1986	16 639 877	220 643	1 144 874	1 622 695	194 759	687 777	745 780	4 790 382	4 217 369	763 565	2 252 033
1987	16 661 423	224 214	1 133 891	1 676 683	174 456	650 359	722 449	4 884 746	4 196 922	764 984	2 232 719
1988	16 674 632	214 176	1 120 935	1 732 442	172 305	593 646	709 772	4 970 281	4 161 277	795 565	2 204 233
1989	16 433 796	195 582	1 086 587	1 747 544	172 429	531 034	680 227	4 884 149	4 128 522	827 661	2 180 061
1990	16 027 574	181 290	1 037 353	1 747 672	181 181	502 907	605 172	4 648 386	4 105 526	849 952	2 168 135

¹⁾ Stand: jeweils Jahresende.²⁾ 1950 und 1981 Ergebnisse der Volkszählung; 1970 Ergebnis der Volkszählung vom 1. Januar 1971.³⁾ Aufgrund von Angleichungen der fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen an die Daten der kommunalen Einwohnerregister sind die Angaben nicht mit denen in der Ausgabe 1991 des Statistischen Jahrbuchs vergleichbar. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 47.

3.9 Bevölkerung am 31. 12. 1990 nach Altersgruppen und Ländern

1 000

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr	
Baden-Württemberg	i	9 822,0	673,3	908,9	305,6	1 081,5	3 018,4	1 918,6	511,5	1 404,2
	m	4 783,7	345,1	466,0	156,9	554,1	1 556,1	977,6	244,0	483,9
	w	5 038,4	328,3	443,0	148,7	527,4	1 462,4	940,9	267,5	920,2
Bayern	i	11 448,8	762,3	1 048,6	346,4	1 231,0	3 505,5	2 222,6	609,3	1 723,1
	m	5 555,7	391,4	537,9	178,2	631,2	1 805,9	1 127,6	287,2	596,5
	w	5 893,1	370,9	510,7	168,3	599,8	1 699,6	1 095,1	322,1	1 126,6
Berlin	i	3 433,7	233,9	315,1	89,9	342,3	1 102,3	714,9	150,0	485,2
	m	1 630,6	119,9	161,8	46,1	171,4	565,0	361,2	67,0	138,3
	w	1 803,1	114,0	153,3	43,8	170,9	537,3	353,8	83,1	346,9
Brandenburg	i	2 578,3	203,3	325,4	82,0	239,0	759,9	525,6	130,5	312,6
	m	1 246,5	104,2	166,8	42,1	123,1	391,1	262,0	58,8	98,4
	w	1 331,9	99,1	158,6	39,9	115,9	368,8	263,6	71,7	214,2
Bremen	i	681,7	37,8	52,3	19,0	72,7	203,5	139,9	37,4	119,0
	m	326,2	19,4	26,6	9,9	37,4	104,7	70,7	16,9	40,6
	w	355,4	18,5	25,6	9,1	35,3	98,8	69,2	20,5	78,5
Hamburg	i	1 652,4	89,9	119,5	42,3	168,3	504,7	347,6	89,4	290,8
	m	784,5	46,4	61,3	22,0	85,4	257,7	174,7	40,3	96,7
	w	867,9	43,4	58,2	20,3	83,0	247,0	172,8	49,1	194,1
Hessen	i	5 763,3	353,6	498,7	168,6	596,7	1 787,4	1 149,6	316,8	892,0
	m	2 803,7	181,6	256,2	87,1	304,7	917,8	588,4	152,6	315,2
	w	2 959,6	172,0	242,4	81,4	292,0	869,6	561,1	164,2	576,8
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 924,0	162,3	260,9	65,9	184,2	580,9	368,1	92,5	209,1
	m	934,9	83,4	133,4	33,9	95,1	301,0	182,8	40,9	64,4
	w	989,0	78,9	127,5	32,1	89,1	279,9	185,3	51,6	144,7
Niedersachsen	i	7 387,2	471,2	667,6	233,4	812,3	2 164,7	1 462,2	406,9	1 169,0
	m	3 588,1	242,2	343,2	119,5	420,6	1 119,3	744,7	191,7	406,8
	w	3 799,2	229,1	324,4	113,8	391,7	1 045,4	717,5	215,2	762,2
Nordrhein-Westfalen	i	17 349,7	1 135,1	1 541,5	515,0	1 828,0	5 200,7	3 505,5	1 012,4	2 611,5
	m	8 367,5	581,7	791,4	264,8	934,2	2 652,4	1 773,1	486,3	883,5
	w	8 982,2	553,4	750,1	250,2	893,7	2 548,3	1 732,4	526,1	1 728,0
Rheinland-Pfalz	i	3 763,5	246,6	343,1	110,8	384,9	1 128,7	729,6	222,6	597,3
	m	1 825,3	126,4	176,2	56,8	198,3	582,6	370,5	106,5	208,0
	w	1 938,2	120,3	166,9	53,9	186,6	546,0	359,1	116,1	389,3
Saarland	i	1 073,0	65,5	92,3	29,2	106,7	331,4	215,3	65,1	167,4
	m	518,0	33,8	47,3	15,1	55,0	171,3	107,6	31,0	57,0
	w	554,9	31,7	44,9	14,2	51,7	160,1	107,7	34,1	110,4
Sachsen	i	4 764,3	337,2	546,2	146,4	424,7	1 321,5	968,0	271,3	749,0
	m	2 244,7	173,5	280,1	74,9	216,1	669,4	474,8	119,3	236,5
	w	2 519,6	163,8	266,1	71,4	208,6	652,1	493,2	151,9	512,4
Sachsen-Anhalt	i	2 874,0	212,0	332,5	88,6	272,1	822,4	581,3	160,1	404,9
	m	1 369,8	108,9	170,6	45,4	139,2	417,1	287,3	70,4	130,9
	w	1 504,1	103,1	161,9	43,2	132,9	405,3	294,0	89,8	274,0
Schleswig-Holstein	i	2 626,1	164,2	225,7	78,5	291,5	761,0	550,9	134,9	419,4
	m	1 274,4	84,3	115,9	40,6	153,6	391,6	280,9	62,6	144,9
	w	1 351,7	80,0	109,8	37,9	137,9	369,4	270,0	72,2	274,6
Thüringen	i	2 611,3	195,7	315,3	84,6	245,6	763,0	509,3	140,2	357,7
	m	1 246,4	100,2	161,7	43,5	125,2	385,6	251,1	61,6	117,6
	w	1 364,9	95,5	153,6	41,2	120,4	377,4	258,2	78,6	240,1
Deutschland	i	79 753,2	5 344,0	7 593,5	2 406,2	8 281,4	23 956,1	15 909,1	4 350,8	11 912,1
	m	38 500,0	2 742,1	3 896,4	1 236,8	4 244,5	12 288,6	8 035,2	2 037,0	4 019,2
	w	41 253,3	2 601,9	3 697,1	1 169,4	4 036,9	11 667,5	7 873,9	2 313,8	7 893,0
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	i	63 725,7	4 125,3	5 664,7	1 903,3	6 785,3	19 307,7	12 694,6	3 500,9	9 744,0
	m	30 850,9	2 116,7	2 907,6	979,1	3 482,8	9 923,0	6 449,7	1 661,0	3 330,9
	w	32 874,8	2 008,6	2 757,0	924,2	3 302,5	9 384,7	6 244,8	1 839,8	6 413,1
Neue Länder und Berlin-Ost	i	16 027,6	1 218,6	1 928,9	502,9	1 496,2	4 648,4	3 214,5	850,0	2 168,1
	m	7 649,1	625,4	988,8	257,8	761,7	2 365,6	1 585,5	376,0	688,3
	w	8 378,5	593,2	940,0	245,2	734,4	2 282,8	1 629,0	474,0	1 479,9

3.10 Bevölkerung 1990 nach dem Alter*)

1 000

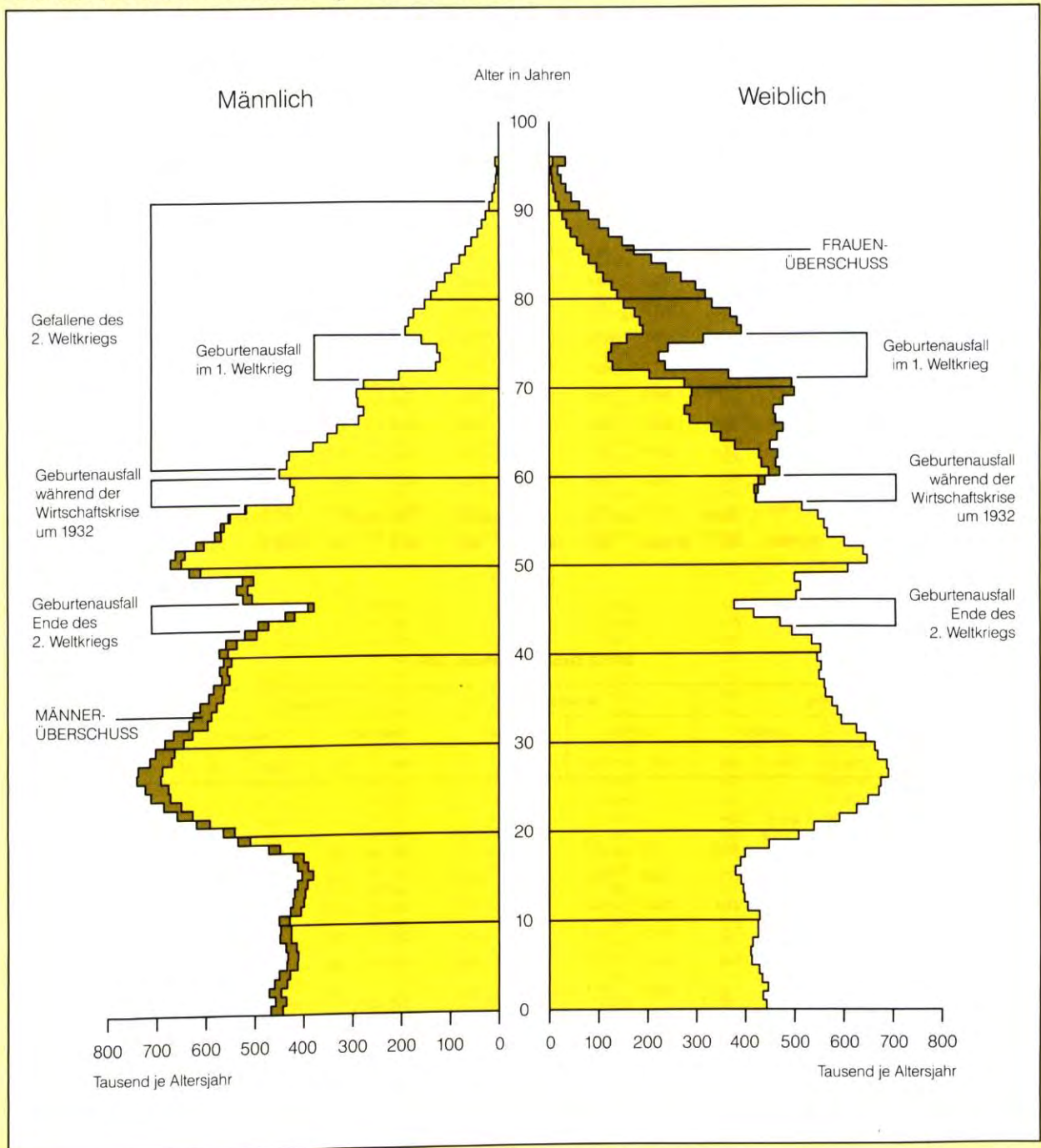
Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost			Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	730,2	374,9	355,2	181,3	93,1	88,2	50 - 51	1 051,6	538,0	513,6	267,5	132,8	134,7
1 - 2	702,1	359,4	342,7	191,8	98,5	93,3	51 - 52	1 036,0	528,9	507,1	264,6	131,1	133,5
2 - 3	712,0	365,5	346,5	205,8	105,6	100,1	52 - 53	976,0	497,2	478,8	244,4	121,1	123,2
3 - 4	680,0	349,9	330,1	214,5	110,1	104,4	53 - 54	917,8	466,7	451,1	228,9	113,1	115,8
4 - 5	668,5	342,9	325,5	210,5	107,6	102,9	54 - 55	900,3	455,8	444,5	227,9	111,9	116,0
Zusammen	3 492,7	1 792,7	1 700,1	1 003,8	514,9	488,9	Zusammen	4 881,6	2 486,6	2 395,0	1 233,3	610,0	623,3
5 - 6	632,6	324,0	308,6	214,8	110,6	104,3	55 - 56	873,0	440,7	432,3	227,5	111,6	115,8
6 - 7	628,7	322,9	305,8	214,7	110,0	104,7	56 - 57	819,8	413,3	406,5	213,9	104,9	109,0
7 - 8	633,5	325,1	308,4	218,3	111,8	106,5	57 - 58	671,0	336,9	334,1	171,7	83,6	88,1
8 - 9	652,0	334,8	317,2	223,4	114,5	108,8	58 - 59	672,2	334,4	337,9	172,1	83,9	88,2
9 - 10	651,6	333,8	317,7	221,3	113,1	108,1	59 - 60	688,8	340,6	348,1	177,5	85,7	91,8
Zusammen	3 198,5	1 640,7	1 557,7	1 092,5	560,0	532,4	Zusammen	3 724,8	1 865,8	1 858,9	962,7	469,7	493,0
10 - 11	650,9	333,7	317,3	228,0	116,5	111,5	60 - 61	731,0	359,5	371,5	187,5	88,5	99,0
11 - 12	612,8	314,0	298,7	219,0	112,7	106,3	61 - 62	714,3	349,1	365,2	180,7	83,8	97,0
12 - 13	605,3	311,2	294,1	215,4	110,5	104,9	62 - 63	719,2	349,4	369,8	174,5	78,4	96,1
13 - 14	607,2	312,3	294,9	207,6	106,7	100,9	63 - 64	673,1	312,6	360,5	156,1	66,2	89,9
14 - 15	622,6	319,7	302,9	181,2	92,9	88,3	64 - 65	663,2	290,5	372,8	151,1	59,1	92,0
Zusammen	3 098,8	1 590,9	1 507,9	1 051,2	539,4	511,9	Zusammen	3 500,9	1 661,0	1 839,8	850,0	376,0	474,0
15 - 16	613,0	315,9	297,1	169,9	87,2	82,7	65 - 66	660,5	275,0	385,4	146,8	55,2	91,6
16 - 17	636,6	327,5	309,1	166,3	85,1	81,2	66 - 67	614,9	238,8	376,1	132,4	47,1	85,3
17 - 18	653,7	335,7	318,0	166,7	85,5	81,3	67 - 68	602,4	230,2	372,2	130,3	45,1	85,2
18 - 19	734,5	376,4	358,1	185,3	95,3	90,0	68 - 69	625,4	239,2	386,1	138,5	48,1	90,4
19 - 20	832,6	426,2	406,5	210,5	108,1	102,4	69 - 70	642,1	239,6	402,5	148,2	50,5	97,7
Zusammen	3 470,4	1 781,6	1 688,8	898,7	461,1	437,6	Zusammen	3 145,3	1 222,8	1 922,4	696,2	246,0	450,2
20 - 21	894,2	457,1	437,1	209,4	106,7	102,7	70 - 71	620,5	225,9	394,6	148,8	49,4	99,4
21 - 22	999,4	511,8	487,6	211,5	107,4	104,1	71 - 72	465,7	168,8	296,9	103,2	34,5	68,7
22 - 23	1 069,2	548,9	520,3	216,3	109,6	106,7	72 - 73	302,8	108,1	194,6	61,3	20,2	41,1
23 - 24	1 110,9	571,9	539,1	224,2	113,4	110,8	73 - 74	286,3	102,0	184,3	57,4	18,5	39,0
24 - 25	1 144,5	590,6	553,8	239,0	121,3	117,8	74 - 75	306,1	106,8	199,3	62,2	19,5	42,7
Zusammen	5 218,2	2 680,3	2 537,9	1 100,4	558,3	542,1	Zusammen	1 981,3	711,5	1 269,8	433,0	142,1	290,9
25 - 26	1 148,7	595,5	553,2	250,3	127,7	122,5	75 - 76	386,3	131,5	254,8	85,3	26,1	59,3
26 - 27	1 170,7	607,4	563,3	261,3	133,2	128,1	76 - 77	475,3	158,2	317,0	106,9	32,5	74,4
27 - 28	1 156,3	600,0	556,3	269,1	137,6	131,5	77 - 78	459,7	152,1	307,6	106,9	32,4	74,5
28 - 29	1 115,8	577,3	538,5	266,7	136,2	130,5	78 - 79	439,9	142,9	297,0	102,8	31,2	71,7
29 - 30	1 098,6	566,3	532,4	267,4	136,1	131,2	79 - 80	392,2	124,7	267,5	90,2	26,5	63,7
Zusammen	5 690,2	2 946,5	2 743,8	1 314,7	670,8	643,8	Zusammen	2 153,4	709,4	1 443,9	492,2	148,6	343,6
30 - 31	1 070,1	551,9	518,2	258,2	131,4	126,8	80 - 81	369,8	113,1	256,7	86,4	25,1	61,3
31 - 32	1 036,8	535,4	501,4	255,5	130,1	125,4	81 - 82	343,3	103,0	240,3	80,9	23,4	57,5
32 - 33	991,4	512,3	479,1	237,8	121,4	116,4	82 - 83	307,2	89,6	217,6	70,9	20,0	50,9
33 - 34	975,2	503,6	471,6	236,5	120,6	115,9	83 - 84	271,9	78,6	193,3	62,6	17,7	44,8
34 - 35	947,9	488,8	459,1	239,8	122,0	117,8	84 - 85	234,6	65,3	169,3	53,7	14,9	38,8
Zusammen	5 021,3	2 592,0	2 429,3	1 227,8	625,5	602,3	Zusammen	1 526,8	449,6	1 077,2	354,5	101,1	253,4
35 - 36	910,7	467,6	443,1	245,3	125,3	120,0	85 - 86	197,1	55,9	141,2	43,6	12,6	31,0
36 - 37	899,8	458,5	441,3	244,2	124,4	119,8	86 - 87	168,3	45,9	122,4	36,5	10,2	26,3
37 - 38	873,1	442,5	430,6	244,2	124,2	120,0	87 - 88	135,7	35,8	99,9	29,0	7,8	21,2
38 - 39	883,8	447,8	436,1	241,7	122,9	118,7	88 - 89	113,3	28,6	84,7	23,9	6,3	17,6
39 - 40	869,2	440,5	428,7	239,6	122,0	117,6	89 - 90	89,1	22,0	67,2	17,9	4,5	13,4
Zusammen	4 436,7	2 256,9	2 179,7	1 215,0	618,8	596,1	Zusammen	703,4	188,1	515,3	150,9	41,3	109,5
40 - 41	895,6	455,1	440,5	229,7	116,4	113,2	90 - 91	68,3	16,1	52,2	13,0	3,2	9,8
41 - 42	892,1	456,0	436,2	201,2	102,2	99,1	91 - 92	49,5	11,1	38,5	9,1	2,1	7,0
42 - 43	844,6	433,5	411,1	169,6	85,7	83,9	92 - 93	36,6	7,5	29,1	6,4	1,3	5,0
43 - 44	797,6	409,0	388,6	166,2	83,5	82,6	93 - 94	26,2	5,1	21,1	4,3	0,8	3,5
44 - 45	729,5	374,1	355,4	124,4	62,7	61,7	94 - 95	18,8	3,5	15,2	3,0	0,6	2,4
Zusammen	4 159,5	2 127,6	2 031,9	891,0	450,4	440,7	Zusammen	199,4	43,4	156,0	35,8	8,0	27,7
45 - 46	626,4	320,1	306,3	139,9	69,2	70,7	95 und älter	34,5	6,0	28,4	5,6	1,1	4,5
46 - 47	821,7	420,5	401,2	204,8	101,9	103,0							
47 - 48	837,1	430,2	406,9	211,5	105,4	106,0							
48 - 49	818,6	421,6	396,9	205,0	101,5	103,5							
49 - 50	984,4	504,8	479,6	257,3	127,8	129,6							
Zusammen	4 088,1	2 097,2	1 990,9	1 018,5	505,8	512,8							
							Insgesamt	63 725,7	30 850,9	32 874,8	16 027,6	7 649,1	6 378,5

*) Stand: jeweils Jahresende.

1) Altersjahr unter 1 = Geburtsjahr 1990; Altersjahr 1 bis unter 2 = Geburtsjahr 1989; Altersjahr 2 bis unter 3 = Geburtsjahr 1988 usw.

Bevölkerung

Altersaufbau der Bevölkerung Deutschlands am 1.1.1991



Statistisches Bundesamt 92 0308

3.11 Bevölkerung am 31.12.1989 nach Altersgruppen und Familienstand**3.11.1 Früheres Bundesgebiet**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig				Verheiratet				Verwitwet				Geschieden			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 15	4 842,9	100	4 593,5	100	—	—	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	1 860,6	99,8	1 730,0	97,8	3,9	0,2	38,7	2,2	0,1	0,0	0,4	0,0	0,4	0,0	0,6	0,0
20 — 25	2 455,3	90,5	1 984,3	76,8	245,0	9,0	573,8	22,2	1,5	0,1	3,2	0,1	10,2	0,4	21,2	0,8
25 — 30	1 684,9	59,8	1 026,4	38,6	1 068,2	37,9	1 520,7	57,2	3,5	0,1	10,4	0,4	62,6	2,2	99,2	3,7
30 — 35	767,9	31,4	414,3	17,9	1 550,8	63,4	1 728,4	74,7	6,1	0,2	18,5	0,8	122,5	5,0	153,3	6,6
35 — 40	406,4	18,4	217,0	10,1	1 633,8	74,1	1 711,6	79,6	8,2	0,4	30,3	1,4	155,0	7,0	190,7	8,9
40 — 45	240,1	12,2	121,9	6,5	1 559,7	79,0	1 524,9	80,9	11,4	0,6	45,0	2,4	163,9	8,3	192,0	10,2
45 — 50	232,5	10,1	121,2	5,5	1 857,6	80,5	1 762,1	80,6	23,3	1,0	91,3	4,2	194,1	8,4	212,8	9,7
50 — 55	198,8	8,3	128,9	5,6	1 986,7	83,0	1 833,6	79,5	40,2	1,7	169,4	7,3	167,5	7,0	175,3	7,6
55 — 60	112,4	6,3	114,6	6,4	1 537,0	85,5	1 341,2	74,6	51,8	2,9	235,5	13,1	96,0	5,3	105,4	5,9
60 — 65	72,8	4,5	150,2	8,1	1 386,0	86,6	1 214,5	65,3	78,4	4,9	399,0	21,5	63,3	4,0	96,3	5,2
65 — 70	44,0	3,6	178,4	9,1	1 033,3	85,6	994,8	50,9	92,3	7,7	684,3	35,0	37,3	3,1	96,4	4,9
70 — 75	22,3	3,5	98,2	8,5	530,8	82,1	407,7	35,3	75,8	11,7	599,4	51,8	17,6	2,7	50,9	4,4
75 — 80	27,5	3,7	124,4	8,2	556,8	74,6	350,6	23,2	145,2	19,4	982,3	65,0	17,2	2,3	54,5	3,6
80 und mehr	30,0	4,5	176,5	10,3	377,0	56,0	175,8	10,2	255,1	37,9	1 324,4	77,0	11,0	1,6	42,5	2,5
Insgesamt . . .	12 998,4	43,0	11 179,9	34,5	15 326,6	50,7	15 178,4	46,8	792,9	2,6	4 593,2	14,2	1 118,6	3,7	1 491,1	4,6

3.11.2 Gebiet der ehem. DDR

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig				Verheiratet				Verwitwet				Geschieden			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 15	1 641,7	100	1 560,5	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	500,9	99,7	467,7	97,8	1,5	0,3	10,1	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0
20 — 25	510,3	80,6	344,1	57,6	115,4	18,2	234,9	39,3	0,1	0,0	0,4	0,1	7,4	1,2	17,6	3,0
25 — 30	284,0	39,5	137,2	20,4	392,2	54,5	475,4	70,7	0,4	0,1	1,8	0,3	42,9	6,0	57,8	8,6
30 — 35	117,6	18,1	59,0	9,6	467,1	71,9	478,8	78,3	0,9	0,1	3,6	0,6	63,9	9,8	69,9	11,4
35 — 40	70,1	11,1	38,1	6,3	490,3	77,7	480,4	79,9	1,7	0,3	6,5	1,1	69,3	11,0	76,1	12,7
40 — 45	30,2	7,3	18,7	4,6	336,1	81,1	325,4	80,4	2,0	0,5	7,7	1,9	46,0	11,1	52,8	13,0
45 — 50	33,2	5,7	23,9	4,1	481,2	83,0	467,7	80,3	5,6	1,0	19,8	3,4	59,6	10,3	71,2	12,2
50 — 55	26,3	4,4	29,3	4,8	513,4	85,8	478,9	78,5	10,2	1,7	39,3	6,4	48,7	8,1	62,4	10,2
55 — 60	12,6	2,8	28,4	5,9	402,8	88,2	352,1	73,0	14,1	3,1	59,4	12,3	27,0	5,9	42,3	8,8
60 — 65	6,4	1,8	37,3	7,9	315,0	89,2	299,2	63,1	17,7	5,0	99,2	20,9	14,2	4,0	38,6	8,1
65 — 70	3,6	1,4	42,3	9,0	219,5	87,6	222,9	47,6	20,4	8,1	166,9	35,6	7,0	2,8	36,4	7,8
70 — 75	1,7	1,4	17,1	6,5	105,6	83,3	87,6	33,6	16,4	12,9	136,7	52,4	3,0	2,3	19,7	7,5
75 — 80	2,4	1,4	19,9	5,4	119,9	73,5	85,3	23,1	37,4	23,0	238,2	64,5	3,4	2,1	25,7	7,0
80 und mehr	2,6	1,7	26,1	6,7	81,4	53,2	42,7	11,0	66,2	43,3	297,6	76,7	2,8	1,8	21,8	5,6
Insgesamt . . .	3 243,5	41,2	2 849,6	33,3	4 041,6	51,9	4 041,4	47,2	193,2	2,5	1 077,2	12,6	395,1	5,0	592,3	6,9

3.12 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Religionszugehörigkeit und Ländern*)

Land (i = insgesamt, m = männlich)	Insgesamt	Darunter Angehörige ¹⁾						
		der römisch- katholischen Kirche	der evange- lischen Kirche	der evange- lischen Freikirche	der jüdischen Religions- gesellschaft	der islamischen Religions- gemeinschaft	anderer Religions- gesell- schaften	keiner Religions- gesellschaft
Anzahl								
Deutsche								
Baden-Württemberg i	8 436 710	3 856 330	3 752 425	68 024	1 864	5 871	158 821	480 623
m	4 015 584	1 818 772	1 744 905	29 315	1 001	3 379	71 748	287 491
Bayern i	10 291 091	7 106 367	2 577 882	22 425	3 147	5 638	80 987	443 101
m	4 895 482	3 359 313	1 198 773	9 534	1 638	3 189	36 007	260 773
Berlin (West) i	1 789 220	222 907	965 304	16 309	3 854	5 301	28 409	492 014
m	815 214	98 690	394 743	6 177	1 866	3 119	12 633	268 773
Bremen i	614 968	58 224	400 169	5 230	168	783	6 673	95 018
m	287 339	26 347	171 123	2 114	86	437	2 998	58 577
Hamburg i	1 445 387	107 915	793 991	13 373	902	2 879	18 940	411 781
m	662 607	48 085	326 577	4 882	495	1 588	8 559	223 669
Hessen i	5 036 512	1 520 187	2 828 981	50 293	4 246	5 166	62 623	451 760
m	2 396 318	705 600	1 315 298	21 989	2 142	2 987	28 262	262 171
Niedersachsen i	6 896 940	1 330 619	4 650 934	62 356	1 079	4 448	68 887	649 266
m	3 306 654	631 720	2 143 654	26 798	639	2 569	31 712	402 408
Nordrhein-Westfalen i	15 451 770	7 897 953	5 839 085	95 615	4 311	14 025	168 673	1 033 506
m	7 313 485	3 669 591	2 666 639	41 007	2 213	7 908	77 664	640 752
Rheinland-Pfalz i	3 478 403	1 918 979	1 344 008	16 552	477	1 809	28 398	139 509
m	1 662 843	910 181	631 162	7 246	252	1 040	13 064	85 900
Saarland i	1 012 109	742 446	226 910	2 440	198	575	8 127	24 656
m	481 322	350 930	106 406	1 065	104	343	3 674	15 146
Schleswig-Holstein i	2 478 357	143 687	1 864 001	19 363	409	1 471	28 178	369 196
m	1 188 600	67 642	851 042	7 919	257	913	12 993	219 706
Früheres Bundesgebiet i	56 931 467	24 905 614	25 243 690	371 980	20 655	47 966	658 716	4 590 430
m	27 025 448	11 686 871	11 550 322	158 046	10 693	27 472	299 314	2 725 366
Ausländer								
Baden-Württemberg i	849 677	346 803	29 717	3 512	1 141	267 321	127 147	49 780
m	472 568	190 683	13 662	1 780	675	153 362	68 526	29 340
Bayern i	611 552	222 694	25 318	2 013	2 135	209 590	89 438	51 918
m	341 921	122 684	12 019	1 056	1 230	118 948	49 551	31 136
Berlin (West) i	223 489	33 990	7 092	815	1 817	122 190	19 863	29 549
m	120 817	17 417	3 067	436	987	66 946	10 725	16 566
Bremen i	45 116	7 690	2 232	154	121	23 574	3 414	4 023
m	24 828	3 970	985	81	70	13 071	1 856	2 377
Hamburg i	147 383	28 944	6 363	632	629	59 006	15 868	22 411
m	82 663	15 350	2 706	316	356	33 913	8 679	12 816
Hessen i	471 265	154 262	18 983	2 240	1 962	165 474	59 186	45 427
m	259 939	83 290	8 804	1 096	1 051	93 929	32 049	25 920
Niedersachsen i	265 163	70 771	19 904	1 638	442	98 928	37 234	25 303
m	148 289	38 893	9 521	865	241	55 621	21 163	15 409
Nordrhein-Westfalen i	1 260 075	362 342	40 494	3 848	2 905	559 255	165 169	71 975
m	696 979	196 417	19 454	1 960	1 575	309 917	92 085	43 251
Rheinland-Pfalz i	152 420	58 821	7 944	651	261	56 493	16 352	9 753
m	84 751	32 561	3 776	342	149	31 824	9 025	5 796
Saarland i	43 551	25 378	1 746	161	133	9 341	3 691	2 123
m	24 657	14 051	770	91	62	5 604	2 190	1 237
Schleswig-Holstein i	75 884	14 695	9 089	591	118	31 814	7 208	9 568
m	40 063	7 774	3 440	260	71	17 692	3 989	5 166
Früheres Bundesgebiet i	4 145 575	1 326 390	168 882	16 255	11 664	1 602 986	544 570	321 830
m	2 297 475	723 090	78 204	8 283	6 467	900 827	299 838	189 014
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet i	61 077 042	26 232 004	25 412 572	388 235	32 319	1 650 952	1 203 288	4 912 260
m	29 322 923	12 409 961	11 628 526	166 329	17 160	928 299	599 152	2 914 380
Prozent								
Früheres Bundesgebiet i	100	42,9	41,6	0,6	0,1	2,7	2,0	8,0
dagegen: 27. 5. 1970 i	100	44,6	49,0		0,1	2,4		3,9
6. 6. 1961 i	100	44,1	51,1		0,0	1,2		2,8
13. 9. 1950 i	100	44,3	51,5		0,0	0,1		3,7

*) Ergebnis der Volkszählung 1987.

1) Ohne die Fälle »Ohne Angabe«.

3.13 Bevölkerung im April 1990 nach Art des Krankenversicherungsschutzes *)

Versicherungsschutz	Insgesamt		Davon									
			pflichtversichert		freiwillig versichert		als Rentner versichert		als Familienmitglied mitversichert		bes. Versicherungs-schutz ¹⁾ und nicht krankenversichert	
	1 000	%	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾
Männlich												
Ortskrankenkasse ³⁾	11 371	37,3	6 346	55,8	644	5,7	1 968	17,3	2 412	21,2	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	3 670	12,0	1 843	50,2	300	8,2	733	20,0	794	21,6	x	x
Innungskrankenkasse	1 593	5,2	964	60,6	143	9,0	184	11,5	301	18,9	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	662	2,2	316	47,7	45	6,7	146	22,0	156	23,6	x	x
Bundesknappschaft	663	2,2	221	33,3	10	1,6	320	48,2	112	16,9	x	x
Ersatzkasse	7 404	24,3	2 763	37,3	1 728	23,3	941	12,7	1 971	26,6	x	x
Private Krankenversicherung	3 939	12,9	x	x	3 100	78,7	x	x	840	21,3	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	1 121	3,7	x	x	x	x	x	x	x	x	1 121	100
Nicht krankenversichert	51	0,2	x	x	x	x	x	x	x	x	51	100
Zusammen	30 473	100	12 453	40,9	5 970	19,6	4 292	14,1	6 586	21,6	1 172	3,8
Erwerbstätige	17 585	57,7	11 553	65,7	5 077	28,9	137	0,8	111	0,6	708	4,0
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	12 888	42,3	900	7,0	894	6,9	4 156	32,2	6 475	50,2	464	3,6
Weiblich												
Ortskrankenkasse ³⁾	12 331	37,8	3 731	30,3	306	2,5	3 404	27,6	4 890	39,7	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	3 475	10,7	737	21,2	70	2,0	787	22,7	1 881	54,1	x	x
Innungskrankenkasse	1 258	3,9	371	29,5	40	3,2	186	14,8	660	52,5	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	656	2,0	75	11,5	12	1,9	156	23,7	412	62,9	x	x
Bundesknappschaft	714	2,2	23	3,2	/	/	289	40,4	399	55,9	x	x
Ersatzkasse	10 565	32,4	4 612	43,6	636	6,0	1 606	15,2	3 712	35,1	x	x
Private Krankenversicherung	2 996	9,2	x	x	1 555	51,9	x	x	1 441	48,1	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	549	1,7	x	x	x	x	x	x	x	x	549	100
Nicht krankenversichert	46	0,1	x	x	x	x	x	x	x	x	46	100
Zusammen	32 589	100	9 548	29,3	2 622	8,0	6 428	19,7	13 395	41,1	595	1,8
Erwerbstätige	11 749	36,1	8 832	75,2	1 606	13,7	152	1,3	1 141	9,7	19	0,2
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	20 840	63,9	717	3,4	1 016	4,9	6 276	30,1	12 254	58,8	576	2,8
Insgesamt												
Ortskrankenkasse ³⁾	23 702	37,6	10 078	42,5	951	4,0	5 372	22,7	7 302	30,8	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	7 144	11,3	2 580	36,1	370	5,2	1 521	21,3	2 674	37,4	x	x
Innungskrankenkasse	2 850	4,5	1 336	46,9	183	6,4	370	13,0	961	33,7	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	1 318	2,1	391	29,7	57	4,3	301	22,9	569	43,1	x	x
Bundesknappschaft	1 377	2,2	244	17,7	14	1,0	608	44,2	511	37,1	x	x
Ersatzkasse	17 969	28,5	7 375	41,0	2 364	13,2	2 548	14,2	5 683	31,6	x	x
Private Krankenversicherung	6 935	11,0	x	x	4 655	67,1	x	x	2 280	32,9	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	1 670	2,6	x	x	x	x	x	x	x	x	1 670	100
Nicht krankenversichert	97	0,2	x	x	x	x	x	x	x	x	97	100
Insgesamt	63 062	100	22 002	34,9	8 593	13,6	10 720	17,0	19 980	31,7	1 766	2,8
Erwerbstätige	29 334	46,5	20 385	69,5	6 683	22,8	288	1,0	1 251	4,3	726	2,5
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	33 728	53,5	1 617	4,8	1 910	5,7	10 432	30,9	18 729	55,5	1 040	3,1

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Früheres Bundesgebiet.

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich, freier Heilfürsorge der Polizei und der Bundeswehr.

2) Anteil an der Spalte »Insgesamt«.

3) Einschl. der ausländischen Krankenkasse.

4) Einschl. der Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der See-Krankenkasse.

3.14 Privathaushalte nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

Jahr ¹⁾ Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern Land	Privathaushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Bevölkerung in Privathaushalten	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
		1 000						Anzahl
Früheres Bundesgebiet								
13. 9. 1950	16 650	3 229	4 209	3 833	2 692	2 687	49 850	2,99
6. 6. 1961	19 460	4 010	5 156	4 389	3 118	2 787	56 012	2,88
27. 5. 1970	21 991	5 527	5 959	4 314	3 351	2 839	60 176	2,74
25. 5. 1987	26 218	8 767	7 451	4 643	3 600	1 757	61 603	2,35
April 1990	28 175	9 849	8 520	4 712	3 602	1 493	63 492	2,25
April 1990 nach Gemeindegrößenklassen								
unter 5 000	3 536	821	1 035	707	646	328	9 374	2,65
5 000 – 20 000	6 646	1 862	2 007	1 255	1 062	461	16 374	2,46
20 000 – 100 000	7 224	2 395	2 232	1 273	959	365	16 476	2,28
100 000 und mehr	10 769	4 772	3 246	1 477	935	339	21 268	1,97
Deutschland 1990 nach Ländern ²⁾								
Baden-Württemberg	4 308	1 563	1 193	706	597	249	9 785	2,27
Bayern	4 916	1 673	1 434	820	678	311	11 400	2,32
Berlin	1 760	818	505	240	151	46	3 401	1,93
Berlin (West)	1 170	591	335	134	79	30	2 152	1,84
Berlin (Ost)	589	227	170	106	72	15	1 249	2,12
Brandenburg	1 051	292	307	219	182	51	2 558	2,43
Bremen	337	141	106	49	30	11	678	2,01
Hamburg	864	400	269	105	67	23	1 643	1,90
Hessen	2 525	846	774	439	339	127	5 756	2,28
Mecklenburg-Vorpommern	761	206	206	153	151	44	1 912	2,51
Niedersachsen	3 197	1 061	989	540	419	188	7 356	2,30
Nordrhein-Westfalen	7 605	2 545	2 383	1 321	960	395	17 255	2,27
Rheinland-Pfalz	1 593	481	494	301	232	86	3 761	2,36
Saarland	489	176	144	96	53	19	1 067	2,19
Sachsen	2 014	583	622	414	310	85	4 737	2,35
Sachsen-Anhalt	1 189	325	368	261	184	51	2 870	2,41
Schleswig-Holstein	1 172	373	398	201	147	53	2 638	2,25
Thüringen	1 048	263	312	235	183	55	2 609	2,49
Deutschland	34 827	11 745	10 505	6 100	4 684	1 794	79 428	2,28
Nachrichtlich:								
Gebiet der ehem. DDR	6 652	1 896	1 985	1 387	1 083	301	15 936	2,40

¹⁾ 1950, 1961, 1970 und 1987 Ergebnis der Volkszählung; 1990 Ergebnis des Mikrozensus.²⁾ Früheres Bundesgebiet: Ergebnis des Mikrozensus vom April 1990. – Gebiet der ehem. DDR: Schätzung auf der Basis von Angaben des Einwohnerdatenspeichers (Stand: 30. 6. 1990).3.15 Mehrpersonenhaushalte im April 1990 nach Haushaltsgröße und Zahl der Kinder im Haushalt^{*)}

1 000

Haushalte mit ... Personen	Ins- gesamt	Und zwar										
		ohne Kinder	mit ... Kind(ern) ohne Altersbegrenzung					mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren				
			zu- sammen	1	2	3	4 und mehr	zu- sammen	1	2	3	4 und mehr
2	8 520	7 468	1 051	1 051	x	x	x	416	416	x	x	x
3	4 712	221	4 492	4 161	331	x	x	2 525	2 372	153	x	x
4	3 602	24	3 578	173	3 334	71	x	2 819	655	2 135	29	x
5 und mehr	1 493	/	1 488	31	164	963	330	1 296	242	255	606	192
Insgesamt	18 326	7 718	10 609	5 418	3 829	1 034	330	7 056	3 685	2 543	636	192

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus. – Früheres Bundesgebiet.3.16 Privathaushalte im April 1990 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson^{*)}

1 000

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Ein- personen- haushalte	Davon				
		ledig	verheiratet		verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet getrennt- lebend	verwitwet	geschieden	
			zusammen- lebend	getrennt- lebend								
Insgesamt												
unter 25	1 593	1 324	223	28	/	16	1 077	1 051	17	/	8	
25 – 45	9 791	2 888	5 633	339	94	837	2 812	2 200	202	21	389	
45 – 65	10 003	837	6 922	310	993	941	2 129	675	227	613	614	
65 und mehr	6 788	488	2 550	73	3 408	269	3 831	436	63	3 093	239	
Insgesamt	28 175	5 537	15 329	750	4 497	2 062	9 849	4 381	509	3 729	1 250	
dar. mit weiblicher Bezugsperson												
unter 25	720	662	24	20	/	13	558	541	11	/	5	
25 – 45	2 042	1 081	221	168	74	498	1 073	833	64	15	161	
45 – 65	1 977	375	155	106	816	527	1 207	307	66	513	320	
65 und mehr	3 633	404	41	36	2 943	210	3 289	368	33	2 696	192	
Zusammen	6 372	2 522	440	329	3 833	1 247	6 126	2 049	174	3 224	679	

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus. – Siehe Vorbemerkung S. 47. – Früheres Bundesgebiet.

3.17 Privathaushalte im April 1990 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen*)

1 000

Privathaushalte mit ... Person(en)	Insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Sonstige Haushalte ¹⁾
		unter 600	600 — 1 200	1 200 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 — 3 000	3 000 — 4 000	4 000 — 5 000	5 000 und mehr	
mit männlicher Bezugsperson ²⁾										
1	3 723	202	641	675	1 164	301	289	123	122	208
2	7 055	11	158	562	1 454	966	1 569	863	850	622
3 und mehr	9 025	/	47	182	968	1 004	2 020	1 502	2 119	1 180
Zusammen	19 803	217	845	1 419	3 585	2 271	3 878	2 488	3 091	2 010
mit weiblicher Bezugsperson ²⁾										
1	6 126	282	1 600	1 918	1 346	278	239	63	41	359
2	1 465	14	116	194	285	188	289	138	106	136
3 und mehr	781	/	42	77	106	73	134	104	131	109
Zusammen	8 372	300	1 758	2 189	1 737	538	662	305	278	604
Insgesamt										
1	9 849	484	2 241	2 593	2 510	579	528	185	163	567
2	8 520	25	273	756	1 739	1 154	1 858	1 001	956	757
3 und mehr	9 807	7	89	259	1 075	1 077	2 154	1 607	2 251	1 289
Insgesamt	28 175	516	2 603	3 608	5 323	2 810	4 540	2 793	3 389	2 614

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Das Haushaltsnettoeinkommen wird aus den individuellen Einkommen der Haushaltsmitglieder errechnet. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Haushalte, deren Bezugsperson selbständiger Landwirt oder mitteilender Familienangehöriger ist sowie Haushalte ohne Angabe.

2) Siehe Vorbemerkung S. 47.

3.18 Familien sowie Alleinstehende ohne Kinder im April 1990 nach Familienstand*)

1 000

Familien/ Alleinstehende ohne Kinder Zahl der Kinder in der Familie	Insgesamt	Ehe- paare	Alleinstehende ohne Kinder/Alleinerziehende										
			zu- sammen	Männer					Frauen				
				zu- sammen	ledig	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schieden	zu- sammen	ledig	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schieden
Insgesamt	23 763	15 302	8 461	2 117	31	413	744	929	6 344	256	366	4 316	1 404
Zusammen	6 639	x	6 639	1 828	—	389	632	825	4 812	—	208	3 758	847
Zusammen	17 124	15 302	1 822	291	31	44	112	104	1 532	256	157	560	558
Zusammen	6 525	6 525	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zusammen davon mit ... Kind(ern)	10 600	8 778	1 822	291	31	44	112	104	1 532	256	157	560	558
1	5 458	4 147	1 312	218	26	30	83	79	1 093	220	89	423	362
2	3 799	3 400	399	58	/	11	22	20	342	31	52	101	158
3	1 019	934	85	11	/	/	/	/	74	/	12	28	30
4 und mehr	323	297	26	/	/	/	/	/	23	/	/	9	8
Nachrichtlich: Kinder insgesamt	17 539	15 061	2 478	383	37	61	151	134	2 095	302	247	746	801
Zusammen davon mit ... Kind(ern)	7 039	6 098	941	130	22	25	26	57	811	220	125	99	367
1	3 694	3 018	676	102	18	17	20	46	574	187	73	70	245
2	2 527	2 315	212	22	/	6	/	9	190	29	41	22	99
3	629	587	42	5	/	/	/	/	36	/	8	6	19
4 und mehr	189	178	12	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/
Nachrichtlich: Kinder zusammen	11 466	10 191	1 275	167	27	35	35	70	1 108	260	191	139	517

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Siehe Vorbemerkung S. 47. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Bei den Alleinstehenden ohne Kinder sind ledige Personen nicht einbezogen. Als Alleinerziehende zählen auch Väter und Mütter mit volljährigen Kindern.

3.19 Nichteheliche Lebensgemeinschaften*)

1 000

Nichteheliche Lebensgemeinschaften	April 1972	April 1978	April 1982	Juni 1985	April 1986	März 1987	April 1988	April 1989	April 1990
Ohne Kinder	111	298	445	616	645	688	723	745	856
Mit Kindern	25	51	71	70	86	90	97	97	107
Insgesamt	137	348	518	686	731	778	820	842	963

*) Schätzungen auf der Basis von Ergebnissen des Mikrozensus. — Die Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften werden bei den Nachweisen über Haushalte und Familien als Alleinstehende ohne Kinder bzw. als Alleinerziehende aufgeführt. — **Früheres Bundesgebiet.**

3.20 Ausländer nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Ländern

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Darunter nach der Staatsangehörigkeit									
			EG- Länder ¹⁾ zusammen	darunter				Türkei	Jugo- slawien ²⁾	Polen	Österreich	Vereinigte Staaten
				Italien	Griechen- land	Spanien	Portugal					
Früheres Bundesgebiet												
6. 6. 1961 ³⁾	1 000	686,2	390,6	196,7	42,1	44,2	0,8	6,7	16,4	.	57,4	14,6
% ⁴⁾		1,2	56,9	28,7	6,1	6,4	0,1	1,0	2,4	.	8,4	2,1
27. 5. 1970 ³⁾	1 000	2 600,6	1 305,5	527,5	305,3	239,0	47,5	429,4	409,8	17,3	123,0	48,1
% ⁴⁾		4,3	50,2	20,3	11,7	9,2	1,8	16,5	15,8	0,7	4,7	1,8
25. 5. 1987 ³⁾	1 000	4 145,6	1 229,5	495,4	254,5	.	.	1 422,7	545,4	.	.	.
% ⁴⁾		6,8	29,7	12,0	6,1	.	.	34,3	13,2	.	.	.
31. 12. 1987 ⁵⁾	1 000	4 240,5	1 240,4	499,6	256,4	128,8	69,3	1 453,7	551,6	120,6	150,0	75,6
% ⁴⁾		6,9	29,3	11,8	6,0	3,0	1,6	34,3	13,0	1,8	3,5	1,8
31. 12. 1988 ⁵⁾	1 000	4 489,1	1 275,9	508,7	274,8	126,4	71,1	1 523,7	579,1	171,5	155,1	79,6
% ⁴⁾		7,3	28,4	11,3	6,1	2,8	1,6	33,9	12,9	3,8	3,5	1,8
31. 12. 1989 ⁵⁾	1 000	4 845,9	1 325,4	519,5	293,6	127,0	74,9	1 612,6	610,5	220,4	171,1	85,7
% ⁴⁾		7,7	27,4	10,7	6,1	2,6	1,5	33,3	12,6	4,5	3,5	1,8
30. 9. 1990 ⁶⁾	1 000	5 241,8	1 422,4	548,3	314,5	134,7	84,6	1 675,9	652,5	241,3	181,3	90,7
% ⁴⁾		8,2	27,1	10,5	6,0	2,6	1,6	32,0	12,4	4,6	3,5	1,7
30. 9. 1990 nach dem Geschlecht												
Männlich	1 000	2 945,9	802,1	332,4	173,0	74,6	45,4	930,5	357,0	134,9	101,6	50,5
Weiblich	1 000	2 295,9	620,3	215,9	141,5	60,1	39,2	745,4	295,4	106,5	79,7	40,1
30. 9. 1990 nach Ländern												
Baden-Württemberg . . .	1 000	994,2	333,3	172,6	78,0	22,8	16,5	290,4	179,8	.	29,0	15,4
Bayern	1 000	819,8	188,9	77,1	58,2	10,3	3,8	225,1	128,9	.	85,5	24,6
Berlin (West)	1 000	312,2	35,5	8,3	8,7	1,9	0,7	120,8	31,7	.	5,6	6,7
Bremen	1 000	63,3	8,4	1,5	1,1	0,9	2,0	27,2	4,2	.	0,9	1,0
Hamburg	1 000	194,5	40,3	7,4	7,9	3,9	7,1	58,4	22,2	.	4,4	2,9
Hessen	1 000	604,0	173,0	69,5	32,6	28,4	11,2	162,7	74,4	.	15,7	17,7
Niedersachsen	1 000	331,6	90,8	25,1	15,8	12,6	5,6	107,9	27,6	.	6,3	3,8
Nordrhein-Westfalen . .	1 000	1 563,3	443,6	140,3	100,9	47,2	31,8	578,8	156,7	.	24,9	9,3
Rheinland-Pfalz	1 000	201,2	58,8	25,6	7,3	4,1	3,8	59,4	19,1	.	5,3	7,0
Saarland	1 000	56,7	27,2	17,2	0,8	0,4	0,3	10,4	2,2	.	1,0	0,6
Schleswig-Holstein . . .	1 000	101,0	22,7	3,6	3,2	2,2	1,8	34,8	5,5	.	2,7	1,7
Deutschland												
31. 12. 1989	Anzahl	5 037 072	1 326 806	519 885	294 131	.	.	.	612 554	272 186	172 081	85 815
% ⁴⁾		6,4	26,3	10,3	5,8	.	.	.	12,2	5,4	3,4	1,7
Früheres Bundesgebiet												
31. 12. 1989 ⁵⁾	1 000	4 845,9	1 325,4	519,5	293,6	127,0	74,9	1 612,6	610,5	220,4	171,1	85,7
% ⁴⁾		7,7	27,4	10,7	6,1	2,6	1,5	33,3	12,6	4,5	3,5	1,8
Gebiet der ehem. DDR												
31. 12. 1989	Anzahl	191 190 ⁷⁾	1 406	337	482	.	.	.	2 055	51 743	988	108
% ⁴⁾		1,2	0,7	0,2	0,3	.	.	.	1,1	27,1	0,5	0,1

¹⁾ Nach dem Stand vom 30. 9. 1990.

²⁾ Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

³⁾ Ergebnis der Volkszählungen.

⁴⁾ Für Spalte »Insgesamt«: Anteil an der gesamten Bevölkerung; für die übrigen Spalten: Anteil an den Ausländern insgesamt.

⁵⁾ An die Ergebnisse der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angepaßte Daten einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln) durch das Statistische Bundes-

amt. Im Berichtsjahr 1989 wurden die Ergebnisse der Registerbereinigung des Bundesverwaltungsamtes berücksichtigt.

⁶⁾ Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln) durch das Statistische Bundesamt.

⁷⁾ Darunter aus Vietnam 60 067 (31,4%), Mosambik 15 483 (8,1%), ehem. Sowjetunion 14 885 (7,8%), Ungarn 13 424 (7,0%), Kuba 7 999 (4,2%), Bulgarien 4 939 (2,6%), Tschechoslowakei 3 218 (1,7%), Angola 1 358 (0,7%) und Rumänien 1 162 (0,6%).

3.21 Asylbewerber nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten*)

Land der Staatsangehörigkeit	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Europa	65 809	11 553	18 174	25 164	36 629	71 416	73 387	101 631	166 662
darunter:									
Jugoslawien ¹⁾				1 242	4 713	20 812	19 423	22 114	74 854
Polen	2 090	4 240	6 672	10 981	15 194	29 023	26 092	9 155	3 448
Rumänien	777	644	887	1 512	1 964	2 634	3 121	35 345	40 504
Tschechoslowakei	2 385	1 475	1 411	1 394	1 516	1 686	2 388	781	1 546
Türkei	57 913	4 180	7 528	8 693	11 426	14 873	20 020	22 082	23 877
Ungarn	1 466	485	736	1 116	1 585	1 996	1 583	439	396
Afrika	8 339	5 868	8 093	9 486	3 568	6 548	12 479	24 210	36 094
darunter:									
Äthiopien	3 614	2 264	2 625	1 762	800	668	1 077	2 068	3 096
Ghana	2 768	2 670	3 994	5 769	783	1 304	3 178	3 786	4 541
Nigeria		99	158	322	137	485	1 676	5 399	8 358
Amerika und Australien	217	86	97	142	206	316	320	402	293
Asien	31 998	16 849	44 298	56 575	15 961	23 006	32 718	60 900	50 612
darunter:									
Afghanistan	5 466	1 198	2 632	3 055	1 586	1 462	3 650	7 348	7 337
Indien	6 693	1 083	4 471	6 554	1 073	1 590	3 137	5 612	5 523
Iran	749	2 658	8 840	21 700	6 538	7 867	5 768	7 271	8 643
Libanon	1 457	1 451	4 576	10 840	1 448	4 233	6 240	16 229	4 887
Pakistan	6 824	1 587	3 240	3 156	1 592	1 721	2 673	3 983	4 364
Sri Lanka	2 673	8 063	17 380	3 978	2 285	3 383	7 758	4 361	5 623
Staatenlose u. a.	1 455	922	3 170	8 283	1 015	1 790	2 414	5 920	2 451
Insgesamt	107 818	35 278	73 832	99 650	57 379	103 078	121 318	193 063	256 112

*) 1980 bis 1990 Asylbewerber im früheren Bundesgebiet, 1991 in Deutschland.

1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

Quelle: Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge, Zirndorf

3.22 Eingebürgerte Personen nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit								
		Italien	Jugoslawien ¹⁾	Österreich	Polen	Rumänien	ehem. Sowjetunion	Tschecho- slowakei	Türkei	Ungarn
1987	37 810	551	2 364	755	9 439	11 557	1 111	1 049	1 184	1 203
1988	46 783	618	2 119	756	13 958	10 881	4 810	1 202	1 243	1 157
1989	68 526	548	2 076	659	24 882	10 868	13 557	1 910	1 713	1 556
davon (1989):										
Anspruchseinbürgerungen	50 784	18	419	19	22 951	10 529	13 450	853	16	954
Ermessenseinbürgerungen	17 742	530	1 657	640	1 931	339	107	1 057	1 697	602
dar. Personen mit Hochschulabschluß	2 607	13	124	83	341	79	22	197	177	108
1989 nach dem Geschlecht										
Männlich	34 734	275	1 015	313	12 514	5 297	6 765	909	1 004	794
Weiblich	33 792	273	1 061	346	12 368	5 571	6 792	1 001	709	762
1989 nach Altersgruppen										
Alter von . . . bis unter . . . Jahren										
unter 18	18 117	123	373	143	6 479	2 118	5 260	432	510	337
18 — 25	6 996	147	460	124	2 299	1 129	1 094	176	336	176
25 — 35	17 103	117	361	140	7 862	2 042	2 750	401	402	370
35 — 45	12 614	75	516	131	4 694	1 485	1 700	554	284	366
45 — 55	5 920	49	225	74	1 653	1 472	901	183	143	164
55 und mehr	7 776	37	141	47	1 895	2 622	1 852	164	38	143
1989 nach der Aufenthaltsdauer ²⁾³⁾										
Aufenthalt von . . . bis unter . . . Jahren										
unter 6	1 582	17	28	38	212	47	5	49	137	42
dar. Kinder unter 18 Jahren	886	15	24	22	71	15	1	29	131	14
6 — 11	6 144	20	117	67	1 032	183	31	634	337	260
dar. Kinder unter 18 Jahren	1 528	14	61	18	182	25	5	159	175	52
11 — 21	6 643	244	1 155	266	295	93	34	304	923	209
dar. Kinder unter 18 Jahren	1 099	80	177	89	40	7	3	32	191	31
21 und mehr	3 204	248	356	266	391	16	37	69	297	91
1989 nach der Beteiligung am Erwerbsleben ²⁾										
Erwerbstätig	9 522	293	1 059	327	1 029	192	53	589	827	362
Nichterwerbstätig	8 220	237	598	313	902	147	54	468	870	240
1989 nach der Stellung im Beruf ²⁾										
Selbständig	840	13	58	15	74	14	5	73	83	43
Nichtselbständig	8 682	280	1 001	312	955	178	48	516	744	319

*) Einbürgerungen im früheren Bundesgebiet.

1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

2) Nur Ermessenseinbürgerungen.

3) Ohne Einbürgerungen von Personen, die im Ausland leben.

3.23 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

3.23.1 Deutschland

Grundzahlen

Jahr	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene			Totgeborene	Gestorbene ¹⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)
		insgesamt	und zwar			insgesamt	und zwar			
			männlich	nichtehelich			männlich	im 1. Lebensjahr	in den ersten 7 Lebens- tagen	
1950	750 452	1 116 701	578 191	117 934	24 857	748 329	375 323	67 175	.	+368 372
1955	617 228	1 113 408	575 079	102 555	22 060	795 938	404 123	48 614	.	+317 470
1960	689 028	1 261 614	648 928	95 321	19 814	876 721	446 999	44 105	.	+384 893
1965	621 130	1 325 386	682 200	76 543	16 566	907 882	459 097	31 907	.	+417 504
1970	575 233	1 047 737	537 922	75 802	10 853	975 664	482 696	23 547	15 958	+ 72 073
1975	528 811	782 310	402 790	66 114	6 120	989 649	481 191	14 760	8 727	-207 339
1980	496 603	865 789	444 148	102 921	4 954	952 371	455 924	10 779	5 582	- 86 582
1984	498 040	812 292	417 247	129 545	3 803	917 299	430 859	7 925	3 656	-105 007
1985	696 175	813 803	417 248	132 032	3 601	929 649	433 752	7 419	3 287	-115 846
1986	509 320	848 232	434 901	136 332	3 547	925 426	427 946	7 408	3 252	- 77 194
1987	523 847	867 969	446 671	136 462	3 602	901 291	418 712	7 287	3 222	- 33 322
1988	534 903	892 993	459 051	140 106	3 474	900 627	417 428	6 822	2 825	- 7 634
1989	529 597	880 459	451 586	136 582	3 247	903 441	417 098	6 582	2 723	-22 982
1990 ²⁾	516 388	905 675	...	...	3 202	921 445	...	6 385	...	- 15 770

3.23.2 Früheres Bundesgebiet

Grundzahlen

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene ¹⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
		insgesamt	und zwar			insgesamt	dar. nicht-ehelich	insgesamt	und zwar			insgesamt	Ausländer
			Ausländer ²⁾	männlich	nicht-ehelich				Ausländer	männlich	im 1. Lebensjahr	in den ersten 7 Lebens-tagen	
1950	535 708	812 835	.	420 944	79 075	18 118	2 723	528 747	.	266 895	45 252	22 813 ⁴⁾	+284 088
1955	461 818	820 128	.	423 235	64 427	16 558	1 912	581 872	.	299 280	34 284	19 699	+238 256
1960	521 445	968 629	11 141	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	3 593	332 503	32 724	20 137	+325 667 + 7 548
1965	492 128	1 044 328	37 858	536 930	48 977	12 901	956	677 628	5 535	347 968	24 947	17 342	+366 700 +32 323
1970	444 510	810 808	63 007	416 321	44 280	8 351	703	734 843	8 005	369 975	19 165	13 301	+ 75 965 +55 002
1975	386 681	600 512	95 873	309 135	36 774	4 689	426	749 260	8 991	371 074	11 875	6 967	-148 748 +86 882
1980	362 408	620 657	80 695	318 480	46 923	3 308	383	714 117	8 511	348 015	7 821	3 904	- 93 460 +72 184
1984	364 140	584 157	54 795	300 120	52 998	2 567	363	696 118	7 835	332 990	5 633	2 474	-111 961 +46 960
1985	364 661	586 155	53 750	300 053	55 070	2 414	341	704 296	7 694	334 382	5 244	2 217	-118 141 +46 056
1986	372 112	625 963	58 653	321 184	59 808	2 506	367	701 890	7 845	330 233	5 355	2 268	- 75 927 +50 808
1987	382 564	642 010	67 191	330 659	62 358	2 485	338	687 419	8 030	324 629	5 318	2 235	- 45 409 +59 161
1988	397 738	677 259	73 518	348 138	67 957	2 398	372	687 516	8 598	322 939	5 080	1 998	- 10 257 +64 920
1989	398 608	681 537	79 868	349 179	69 668	2 368	328	697 730	8 695	326 008	5 074	2 023	- 16 193 +71 173
1990	414 475	727 199	86 320	373 727	76 300	2 490	378	713 335	9 482	330 439	5 076	1 904	+ 13 864 +76 838
davon (1990):													
Baden-Württemberg	61 448	118 579	16 230	60 680	10 316	386	45	97 570	1 781	45 667	762	304	+21 009 +14 449
Bayern	74 387	136 122	11 408	69 950	13 467	407	67	123 726	1 625	57 494	847	339	+12 396 + 9 783
Berlin-West	13 182	22 150	5 456	11 417	4 725	79	20	30 292	465	11 960	202	86	- 8 142 + 4 991
Bremen	4 338	6 895	1 152	3 588	1 369	17	5	8 371	75	3 848	51	19	- 1 476 + 1 077
Hamburg	9 938	16 693	3 007	8 689	3 223	61	18	21 199	346	9 637	102	30	- 4 506 + 2 661
Hessen	36 543	62 026	9 329	31 815	6 127	212	28	64 590	1 013	30 117	387	149	- 2 564 + 8 316
Niedersachsen	49 335	82 452	5 975	42 505	8 956	269	60	86 356	619	40 636	575	209	- 3 904 + 5 356
Nordrhein-Westfalen	114 422	199 294	27 996	102 383	19 226	786	102	193 117	2 682	90 295	1 534	543	+ 6 177 +25 314
Rheinland-Pfalz	25 164	42 732	3 435	21 961	3 705	139	20	43 811	519	20 384	345	133	- 1 079 + 2 916
Saarland	7 188	11 210	820	5 803	1 102	40	6	12 842	158	6 058	74	27	- 1 632 + 662
Schleswig-Holstein	18 530	29 046	1 512	14 936	4 084	94	7	31 461	199	14 343	197	65	- 2 415 + 1 313

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.²⁾ Vorläufiges Ergebnis.³⁾ Zuordnung gemäß Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert zum 1. 1. 1975.⁴⁾ Früheres Bundesgebiet ohne das Saarland.

3.23 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

3.23.2 Früheres Bundesgebiet

Verhältniszahlen*)

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene Säuglinge		Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Zusammengefaßte Geburtenziffer ²⁾	Netto-reproduktionsrate ³⁾	Stabile Bevölkerung		
						im 1. Lebensjahr ²⁾	in den ersten 7 Lebens-tagen ²⁾				Lebendgeborene	Gestorbene	
													je 1 000 Lebendgeborene
je 1 000 Einwohner													
je 1 000 Lebendgeborene													
je 1 000 Personen													
1950	10,7	16,2	10,5	+5,7	97,3	55,3	28,7 ²⁾	21,8	2 091	0,929	13,8 ²⁾	16,1 ²⁾	
1955	8,8	15,7	11,1	+4,5	78,6	41,9	24,0	19,8	2 102	0,938	17,1	11,6	
1960	9,4	17,4	11,6	+5,9	63,3	33,8	20,8	15,3	2 360	1,096	16,5 ²⁾	12,8 ²⁾	
1965	8,3	17,7	11,5	+6,2	46,9	23,8	16,6	12,2	2 502	1,174	17,1	11,6	
1970	7,3	13,4	12,1	+1,3	54,6	23,4	16,4	10,2	2 012	0,946	13,2	15,5	
1975	6,3	9,7	12,1	-2,4	61,2	19,7	11,6	7,7	1 449	0,679	7,9	21,9	
1980	5,9	10,1	11,6	-1,5	75,6	12,7	6,3	5,3	1 443	0,679	8,0	21,9	
1984	5,9	9,5	11,3	-1,8	90,7	9,6	4,2	4,4	1 289	0,605	6,7	24,6	
1985	6,0	9,6	11,5	-1,9	94,0	8,9	3,8	4,1	1 280	0,603	6,7	24,7	
1986	6,1	10,3	11,5	-1,2	95,5	8,7	3,6	4,0	1 344	0,632	7,2	23,5	
1987	6,3	10,5	11,2	-0,7	97,1	8,3	3,5	3,9	1 367	0,640	7,4	23,2	
1988	6,5	11,0	11,2	-0,2	100,3	7,6	3,0	3,5	1 411	0,662	7,8	22,3	
1989	6,4	11,0	11,2	-0,3	102,2	7,5	3,0	3,5	1 394	0,670	7,3	21,4	
1990	6,6	11,5	11,3	+0,2	104,9	7,1	2,6	3,4	...	...	...	...
davon (1990):													
Baden-Württemberg	6,3	12,2	10,0	+2,2	87,0	6,5	2,6	3,2	.	.	.	.
Bayern	6,6	12,0	10,9	+1,1	98,9	6,2	2,5	3,0	.	.	.	.
Berlin-West	6,1	10,3	14,1	-3,8	213,3	9,2	3,9	3,6	.	.	.	.
Bremen	6,4	10,2	12,3	-2,2	198,5	7,5	2,8	2,5	.	.	.	.
Hamburg	6,1	10,2	12,9	-2,7	193,1	6,2	1,8	3,6	.	.	.	.
Hessen	6,4	10,8	11,3	-0,4	98,8	6,3	2,4	3,4	.	.	.	.
Niedersachsen	6,7	11,2	11,8	-0,5	108,6	7,1	2,5	3,3	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	6,6	11,6	11,2	+0,4	96,5	7,8	2,7	3,9	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	6,7	11,4	11,7	-0,3	86,7	8,2	3,1	3,2	.	.	.	.
Saarland	6,7	10,5	12,0	-1,5	98,3	6,7	2,4	3,6	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	7,1	11,1	12,0	-0,9	140,6	6,9	2,2	3,2	.	.	.	.

3.23.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Grundzahlen

Jahr	Ehe- schlie- Bungen	Lebendgeborene			Totgeborene	Gestorbene ¹⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)
		insgesamt	und zwar			insgesamt	und zwar			
			männlich	nichtehelich			männlich	im 1. Lebensjahr	in den ersten 7 Lebens- tagen	
1950	214 744	303 866	157 247	38 859	6 739	219 582	108 428	21 923	.	+ 84 284
1960	167 583	292 985	150 746	33 991	4 765	233 759	114 496	11 381	4 763	+ 59 226
1970	130 723	236 929	121 601	31 522	2 502	240 821	112 721	4 382	2 657	- 3 892
1980	134 195	245 132	125 668	55 998	1 646	238 254	107 909	2 958	1 678	+ 6 878
1988	137 165	215 734	110 913	72 149	1 076	213 111	94 489	1 742	827	+ 2 623
1989	130 989	198 922	102 407	66 914	879	205 711	91 090	1 508	700	- 6 789
1990 ²⁾	101 913	178 476	...	...	712	208 110	...	1 309	...	- 29 634

Verhältniszahlen*)

Jahr	Ehe- schlie- bungen	Lebend- geborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nichtehelich Lebend- geborene	Gestorbene Säuglinge		Tot- geborene je 1 000 Lebend- und Tot- geborene	Zusammen- gefaßte Geburten- ziffer*)
						im 1. Lebensjahr	in den ersten 7 Lebens- tagen		
						je 1 000 Einwohner				je 1 000 Lebendgeborene
1950	11,7	16,5	11,9	+4,6	127,9	72,2	.	21,7	.
1960	9,7	17,0	13,6	+3,4	116,0	38,8	16,3	16,0	2 328,3
1970	7,7	13,9	14,1	-0,2	133,0	18,5	11,2	10,4	2 192,5
1980	8,0	14,6	14,2	+0,4	228,4	12,1	6,8	6,7	1 941,8
1988	8,2	12,9	12,8	+0,2	334,4	8,1	3,8	5,0	1 670,2
1989	7,9	12,0	12,4	-0,4	336,4	7,6	3,5	4,4	1 572,3
1990*)	6,3	11,1	12,9	-1,8	...	7,3	...	4,0	...

*) Siehe auch Vorbemerkung S. 48.

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

3) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.

4) Bezogen auf die Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

*) Früheres Bundesgebiet ohne das Saarland.

2) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West) und das Saarland.

3) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West).

4) Vorläufiges Ergebnis.

*) Bezogen auf die Frauen im Alter von 15 bis unter 46 Jahren; bis einschl. 1988 Jahresanfang, 1989 Jahresdurchschnitt.

3.24 Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren															
	Männer								Frauen							
	insgesamt				Familienstand vor der Eheschließung				insgesamt				Familienstand vor der Eheschließung			
	früheres Bundesgebiet	Neue Länder u. Berlin-Ost	früheres Bundesgebiet	Neue Länder u. Berlin-Ost	früheres Bundesgebiet	Neue Länder u. Berlin-Ost	früheres Bundesgebiet	Neue Länder u. Berlin-Ost	früheres Bundesgebiet	Neue Länder u. Berlin-Ost	früheres Bundesgebiet	Neue Länder u. Berlin-Ost	früheres Bundesgebiet	Neue Länder u. Berlin-Ost	früheres Bundesgebiet	Neue Länder u. Berlin-Ost
1950	31,0	29,5	28,1	24,6	48,7	52,5	39,5	40,7	27,4	26,2	25,4	23,2	36,3	41,7	43,8	36,3
1955	29,8	29,5	27,0	24,6	52,5	54,1	40,7	40,5	26,2	26,4	24,4	23,2	41,7	43,8	36,5	36,3
1960	28,5	27,6	25,9	23,9	54,7	55,5	40,7	38,7	25,2	25,0	23,7	22,5	45,6	47,5	36,7	35,5
1965	28,5	28,1	26,0	24,2	56,1	57,1	39,3	36,5	25,4	25,5	23,7	22,9	47,1	48,7	35,4	33,6
1970	28,3	27,5	25,6	24,0	57,1	56,9	38,4	35,8	24,9	24,5	23,0	21,9	48,1	49,1	35,0	33,6
1975	28,4	26,5	25,3	23,2	57,8	56,1	37,9	35,5	25,1	23,8	22,7	21,3	49,6	48,3	34,6	32,7
1980	29,0	26,5	26,1	23,4	57,4	54,7	38,5	35,7	25,8	23,8	23,4	21,3	49,5	47,0	35,1	32,8
1983	30,4	27,4	26,9	23,9	58,0	55,0	39,6	36,3	27,2	24,7	24,1	21,8	49,6	46,6	35,8	33,4
1984	30,0	27,6	27,0	24,1	56,8	54,2	39,4	36,4	26,7	24,9	24,4	22,0	48,4	46,6	36,0	33,3
1985	30,3	27,9	27,2	24,3	57,5	54,4	39,7	36,8	27,1	25,2	24,6	22,2	48,9	46,8	36,3	33,6
1986	30,5	28,1	27,5	24,6	57,2	54,0	40,0	36,8	27,4	25,4	24,9	22,5	48,2	46,4	36,5	33,6
1987	30,8	28,4	27,7	24,8	57,3	54,6	40,3	36,8	27,7	25,7	25,2	22,7	48,5	45,7	36,7	33,4
1988	31,0	28,8	28,0	25,0	57,7	54,6	40,7	37,3	27,9	26,2	25,5	22,9	48,8	45,8	37,1	33,9
1989	31,2	29,2	28,2	25,3	57,2	54,8	40,9	37,6	28,2	26,5	25,7	23,2	48,0	44,9	37,3	34,0
1990	31,4	...	28,4	...	57,2	...	41,0	...	28,4	...	25,9	...	47,9	...	37,5	...

*) 1950 und 1955 früheres Bundesgebiet ohne das Saarland.

3.25 Eheschließungen 1990*)

3.25.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Griechenland	Großbrit. u. Nordir.	Italien	Jugoslawien ¹⁾	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Eheschließende Männer												
Deutscher	385 689	367 936	596	290	354	836	1 750	557	1 091	455	691	443
Ausländer	28 786	22 031	72	128	180	1 217	395	82	106	121	447	395
Insgesamt	414 475	389 967	668	418	534	2 053	2 145	639	1 197	576	1 138	838
Eheschließende Frauen												
Deutsche	389 967	367 936	616	511	1 148	2 085	1 524	866	1 085	492	2 767	2 987
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	1 878	x	39	x	8	x	x	—	x	x	x	1 733
Ausländerin	24 508	17 753	46	126	89	1 313	299	62	113	88	473	595
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	345	x	2	x	—	x	x	—	x	x	x	332
Insgesamt	414 475	385 689	662	637	1 237	3 398	1 823	928	1 198	580	3 240	3 582

3.25.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	Dar. von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	römisch-katholisch	evangelisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl							%
Römisch-katholisch	119 716	47 179	1 044	21	825	5 904	174 689	68,5
Evangelisch	47 641	100 080	1 116	26	761	9 864	159 488	62,8
Anders christlich	1 116	1 064	2 497	3	30	269	4 979	x
Jüdisch	38	29	3	34	—	32	136	25,0
Sonstige Religion	2 440	2 570	97	—	2 003	1 134	8 244	x
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	14 858	24 657	535	21	637	26 231	66 939	x
Insgesamt	185 809	175 579	5 292	105	4 256	43 434	414 475	x
dar. von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	64,4	57,0	x	32,4	x	x	x	x

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

3.26 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger

3.26.1 Früheres Bundesgebiet*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1990					Heiratsziffern Lediger					
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	dar. Aus- länder (-innen)	1910/11	1938	1950	1970	1980	1989
	ledig	ver- witwet ¹⁾	ge- schieden ²⁾								
	Anzahl					Eheschließende Ledige je 1 000 Ledige gleichen Alters					
Männer											
unter 18	24	—	—	24	17	0	0	0	0	0	0
18 — 19	630	—	1	631	143	0	0	3	9	5	2
19 — 20	2 360	—	3	2 363	406	1	2	13	33	20	5
20 — 21	5 775	—	13	5 788	871	4	6	29	56	35	12
21 — 22	10 377	8	45	10 430	1 364	25	28	95	145	50	21
22 — 23	15 679	10	87	15 776	1 616	60	29	106	147	69	31
23 — 24	21 253	14	235	21 502	1 737	98	57	132	172	86	44
24 — 25	27 664	20	406	28 090	2 015	138	113	158	189	99	59
25 — 26	31 147	17	717	31 881	2 093	163	169	176	181	107	74
26 — 27	33 721	34	1 113	34 868	2 175	169	191	200	185	109	87
27 — 28	32 306	45	1 514	33 865	1 911	176	204	225	178	107	95
28 — 29	28 155	34	1 828	30 017	1 843	167	216	234	153	100	96
29 — 30	25 102	48	2 271	27 421	1 666	165	214	243	143	88	99
30 — 31	20 096	58	2 704	22 858	1 545	148	206	230	123	79	96
31 — 32	15 498	67	2 940	18 505	1 290	142	192	240	109	70	86
32 — 33	12 169	65	2 903	15 137	1 074	124	170	233	94	61	80
33 — 34	9 423	75	3 137	12 635	918	112	158	228	77	57	71
34 — 35	7 326	86	3 119	10 531	853	98	141	218	68	44	63
35 — 40	18 808	513	15 580	34 901	2 527	71	110	177	47	34	44
40 — 45	5 850	678	13 096	19 624	1 276	34	62	104	28	18	23
45 — 50	2 761	932	11 008	14 701	654	18	33	53	17	9	12
50 — 55	1 499	1 386	7 924	10 809	384	9	18	24	11	5	7
55 — 60	495	1 266	3 247	5 008	191	5	9	11	6	3	3
60 — 65	228	1 454	1 552	3 234	103	0	0	0	5	3	3
65 — 70	117	995	616	1 728	60	0	0	0	3	2	2
70 und mehr	104	1 622	422	2 148	54	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	328 567	9 427	76 481	414 475	28 786	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländer	22 964	301	5 521	28 786	x	x	x	x	x	x	x
davon heirateten eine:											
ledige Frau	292 591	2 369	34 717	329 677	.	x	x	x	x	x	x
verwitwete Frau	1 680	2 006	1 916	5 602	.	x	x	x	x	x	x
geschiedene Frau	34 296	5 052	39 848	79 196	.	x	x	x	x	x	x
Frauen											
unter 16	12	—	—	12	10	0	0	0	1	0	0
16 — 17	242	—	—	242	65	2	3	4	17	4	1
17 — 18	906	—	1	907	148	7	12	15	50	11	3
18 — 19	6 592	1	5	6 598	814	21	39	42	112	53	17
19 — 20	10 465	1	22	10 488	1 045	45	60	75	166	73	26
20 — 21	16 176	7	118	16 301	1 337	75	96	103	206	102	40
21 — 22	23 285	13	319	23 617	1 522	116	142	145	286	121	55
22 — 23	29 842	19	607	30 468	1 643	140	157	165	269	132	74
23 — 24	34 035	23	1 013	35 071	1 543	162	207	183	258	134	92
24 — 25	36 072	32	1 550	37 654	1 599	175	223	194	248	134	107
25 — 26	34 718	58	2 116	36 892	1 588	174	233	192	217	126	120
26 — 27	30 364	81	2 758	33 203	1 438	165	231	193	204	114	123
27 — 28	25 138	98	3 158	28 394	1 357	155	218	190	173	102	121
28 — 29	19 328	84	3 517	22 929	1 166	133	198	175	141	90	111
29 — 30	15 280	106	3 733	19 119	1 043	124	178	161	128	82	106
30 — 31	11 314	145	3 797	15 256	953	101	151	130	105	75	98
31 — 32	8 289	107	3 808	12 204	860	87	129	122	92	67	84
32 — 33	6 053	135	3 645	9 833	694	73	106	107	76	53	73
33 — 34	4 653	104	3 510	8 267	672	63	92	93	65	49	64
34 — 35	3 501	120	3 279	6 900	553	52	76	83	57	38	55
35 — 40	8 157	641	14 106	22 904	2 088	38	51	54	38	26	36
40 — 45	2 289	673	10 779	13 741	1 200	18	25	24	20	15	17
45 — 50	1 184	667	8 724	10 575	599	10	14	13	13	10	9
50 — 55	839	789	5 461	7 089	310	5	6	6	8	6	6
55 — 60	367	558	1 890	2 815	124	2	3	3	4	4	3
60 — 65	279	457	776	1 512	84	0	0	0	2	2	2
65 — 70	218	391	354	963	38	0	0	0	1	1	1
70 und mehr	79	292	150	521	15	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	329 677	5 602	79 196	414 475	24 508	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländerinnen	18 689	506	5 313	24 508	x	x	x	x	x	x	x

*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1950 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West).

1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist.

2) Einschl. »Frühere Ehe aufgehoben«.

3.26 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger

3.26.2 Gebiet der ehem. DDR*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1989				Heiratsziffern Lediger		
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	1970	1980	1989
	ledig	verwitwet	geschieden				
	Anzahl				Eheschließende Ledige je 1 000 Ledige gleichen Alters		
Männer							
unter 18	—	—	—	—	—	—	—
18 — 19	499	—	—	499	24	15	4
19 — 20	1 983	—	2	1 985	58	48	17
20 — 21	4 531	—	13	4 544	106	89	39
21 — 22	7 447	1	25	7 473	190	138	66
22 — 23	10 042	1	105	10 148	241	176	94
23 — 24	11 510	4	280	11 794	234	191	116
24 — 25	11 367	5	468	11 840	247	198	128
25 — 26	10 457	5	849	11 311	267	229	134
26 — 27	8 296	10	1 095	9 401	262	119	126
27 — 28	6 427	8	1 336	7 771	220	123	117
28 — 29	4 900	22	1 557	6 479	189	116	110
29 — 30	5 503	13	1 774	7 290	151	105	153
30 — 31	1 774	23	1 655	3 452	143	96	62
31 — 32	1 426	17	1 547	2 990	111	88	58
32 — 33	1 194	14	1 567	2 775	89	64	53
33 — 34	1 136	32	1 586	2 754	68	61	55
34 — 35	946	27	1 581	2 554	59	52	50
35 — 40	2 444	166	6 679	9 289	44	33	36
40 — 45	699	158	3 907	4 764	29	18	24
45 — 50	461	443	4 141	5 045	13	10	14
50 — 55	219	602	2 542	3 363	10	5	9
55 — 60	55	615	1 033	1 703	7	5	5
60 und mehr	42	1 035	688	1 765	3	3	3
Insgesamt	93 358	3 201	34 430	130 989	x	x	x
davon heirateten eine:							
ledige Frau	80 502	540	12 764	93 806	x	x	x
verwitwete Frau	674	890	1 496	3 060	x	x	x
geschiedene Frau	12 182	1 771	20 170	34 123	x	x	x
Frauen							
unter 18	—	—	—	—	—	—	—
18 — 19	4 157	3	28	4 188	175	111	38
19 — 20	8 480	15	82	8 577	241	189	82
20 — 21	12 162	16	204	12 382	332	253	129
21 — 22	13 159	21	399	13 579	357	276	162
22 — 23	12 385	26	651	13 062	327	254	180
23 — 24	10 775	35	966	11 776	318	217	188
24 — 25	8 325	43	1 302	9 670	228	181	177
25 — 26	6 273	40	1 652	7 965	221	157	162
26 — 27	4 508	48	1 767	6 323	187	103	142
27 — 28	3 284	51	1 963	5 298	150	96	127
28 — 29	2 371	67	1 981	4 419	123	86	112
29 — 30	2 079	64	2 029	4 172	99	75	120
30 — 31	1 028	54	1 690	2 772	86	60	72
31 — 32	761	62	1 563	2 386	69	48	61
32 — 33	656	55	1 451	2 162	64	42	58
33 — 34	544	60	1 406	2 010	50	50	52
34 — 35	443	63	1 380	1 886	47	31	46
35 — 40	1 251	346	5 393	6 990	32	22	34
40 — 45	413	301	2 957	3 671	16	13	22
45 — 50	358	527	2 932	3 817	10	8	14
50 — 55	210	539	1 581	2 330	7	4	7
55 — 60	93	289	489	871	3	3	3
60 und mehr	91	335	257	683	1	1	1
Insgesamt	93 806	3 060	34 123	130 989	x	x	x

*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

3.27 Geborene nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern

3.27.1 Früheres Bundesgebiet*)

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Geborene 1990					Geburtenziffern					
	Lebendgeborene				Totgeborene	1950	1964	1970	1975	1980	1989
	ehelich	nicht-ehelich	insgesamt	dar. Ausländer (-innen)							
	Anzahl											Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters
14 und jünger	7	47	54	36	1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	53	185	238	120	—	0,2	0,9	1,2	1,0	0,7	0,8
16	417	593	1 010	537	6	2,3	5,2	6,8	5,6	3,6	3,3
17	1 290	1 315	2 605	1 327	11	10,2	21,0	26,2	16,8	10,7	7,8
18	3 406	2 490	5 896	2 610	25	27,5	49,6	56,6	33,6	22,6	14,7
19	7 245	3 658	10 903	4 152	44	50,4	82,4	89,7	52,0	39,1	25,7
20	11 749	4 392	16 141	5 481	50	74,6	105,9	109,8	67,1	55,9	34,4
21	17 062	4 894	21 956	6 149	70	92,4	125,8	122,7	77,3	69,5	42,3
22	22 500	5 087	27 587	6 222	88	106,5	147,0	130,3	90,7	81,7	51,0
23	29 087	5 121	34 208	5 858	102	116,1	162,8	132,5	99,3	93,6	64,6
24	38 425	5 044	43 469	6 712	135	124,3	173,2	130,9	104,7	104,7	79,6
25	46 942	4 982	51 924	6 638	169	126,3	176,3	125,3	110,3	111,1	93,8
26	54 658	5 118	59 776	6 106	182	129,1	174,5	122,7	107,5	112,5	106,8
27	58 045	4 736	62 781	4 987	181	130,0	167,2	118,1	100,4	109,8	111,1
28	57 610	4 351	61 961	4 562	196	126,2	155,0	110,9	92,3	105,0	111,7
29	55 276	3 941	59 217	3 569	185	121,0	143,2	103,4	82,0	94,7	108,0
30	49 835	3 624	53 459	3 741	180	112,2	131,0	94,1	72,8	85,8	99,9
31	43 170	3 155	46 325	2 964	171	104,3	117,9	85,3	61,9	72,7	88,9
32	35 710	2 637	38 347	2 421	112	94,7	104,5	75,0	52,5	60,8	75,8
33	29 580	2 235	31 815	2 091	112	87,6	91,9	65,5	45,0	48,9	65,0
34	23 528	1 950	25 478	2 034	103	78,2	78,7	57,6	36,8	39,4	52,6
35	18 564	1 590	20 154	1 782	73	71,5	68,0	50,6	30,5	32,6	42,3
36	14 012	1 374	15 386	1 472	73	63,4	58,1	44,5	25,5	24,7	33,8
37	10 090	1 047	11 137	1 112	52	56,5	49,5	39,0	21,0	19,1	25,8
38	7 793	873	8 666	1 033	45	48,3	41,0	32,5	16,8	14,7	18,8
39	5 310	590	5 900	701	30	39,8	32,3	25,5	14,0	10,1	12,9
40	3 964	500	4 464	712	30	32,9	26,1	19,7	10,7	7,5	9,4
41	2 467	313	2 780	423	17	24,8	19,8	14,9	8,3	5,0	6,1
42	1 435	205	1 640	295	20	18,7	13,9	10,5	6,3	3,5	3,6
43	757	128	885	165	7	12,9	9,2	6,8	4,1	2,2	2,3
44	416	58	474	120	4	8,2	5,2	3,9	2,4	1,3	1,3
44 und jünger	650 403	76 233	726 636	86 132	2 474	2 091,3 ²⁾	2 537,1 ²⁾	2 012,3 ²⁾	1 448,9 ²⁾	1 443,4 ²⁾	1 394,2 ²⁾
45 und älter	496	67	563	188	16	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
insgesamt	650 899	76 300	727 199	86 320	2 490	69,5 ³⁾	86,8 ³⁾	67,2 ³⁾	47,6 ³⁾	46,7 ³⁾	51,6 ³⁾
dar. Ausländerinnen	79 106	7 214	86 320	x	389						

3.27.2 Gebiet der ehem. DDR

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Lebendgeborene 1989			Geburtenziffern ⁴⁾					
	ehelich	nichtehelich	insgesamt	1952	1964	1970	1975	1980	1989
	Anzahl			Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters					
15 und jünger	—	68	68	0,3	0,8	0,3	0,5	0,8	0,8
16	—	268	268	2,6	5,4	3,6	3,2	4,5	3,2
17	—	896	896	14,4	26,3	20,3	15,5	17,0	9,5
18	382	2 671	3 053	43,9	68,8	61,5	50,1	52,4	27,8
19	1 809	5 323	7 132	85,9	131,6	129,0	101,3	115,2	63,8
20	4 120	7 740	11 860	130,2	174,9	180,3	140,2	169,2	103,9
21	7 039	9 233	14 962	157,6	189,9	199,9	150,1	191,5	128,6
22	9 998	7 090	17 088	170,1	187,0	199,5	152,2	195,1	142,3
23	12 559	6 410	18 969	170,0	185,1	180,3	143,9	187,9	149,7
24	14 129	5 715	19 844	166,3	177,8	166,7	134,1	172,9	151,6
25	14 733	4 766	19 499	162,5	165,9	146,2	118,8	155,8	143,4
26	13 680	3 786	17 466	149,7	156,0	129,2	98,2	134,7	125,5
27	11 504	3 045	14 549	139,1	141,2	114,6	81,5	111,9	105,8
28	9 620	2 397	12 017	133,7	128,5	99,4	67,0	92,2	87,2
29	7 348	1 888	9 236	121,7	114,4	89,2	54,5	75,0	69,4
30	5 969	1 473	7 442	110,5	103,8	78,4	46,5	59,7	56,8
31	4 450	1 122	5 572	99,6	94,0	69,4	36,8	47,8	45,8
32	3 543	998	4 541	87,7	81,3	60,2	29,9	38,7	37,6
33	2 786	757	3 543	78,7	70,2	52,1	25,7	29,9	28,9
34	2 300	617	2 917	67,6	60,6	45,8	20,5	23,8	23,4
35	1 793	580	2 373	60,0	51,6	39,1	16,0	17,9	19,1
36	1 388	411	1 799	53,8	43,8	32,8	13,5	13,6	14,5
37	1 021	314	1 335	44,7	37,3	28,6	11,0	9,9	10,9
38	727	252	979	39,4	30,4	22,4	9,0	7,9	8,1
39	498	173	671	32,0	24,7	17,0	6,5	5,5	5,7
40	280	109	389	25,4	18,9	10,7	5,4	3,8	3,8
41	149	52	201	19,5	14,2	6,8	3,8	2,9	2,3
42	84	36	120	13,9	10,0	4,0	2,8	2,0	1,4
43	55	16	71	9,1	6,6	2,6	1,2	1,2	1,1
44	24	7	31	5,7	4,2	1,6	1,2	0,7	0,4
45	10	3	13	2,9	2,4	1,0	0,4	0,4	0,1
45 und jünger	131 988	66 908	198 896	2 388,5 ⁵⁾	2 507,6 ⁵⁾	2 182,5 ⁵⁾	1 541,7 ⁵⁾	1 941,8 ⁵⁾	1 572,3 ⁵⁾
46 und älter	10	8	18	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
insgesamt	132 008	66 914	198 922	74,9 ⁶⁾	87,5 ⁶⁾	70,1 ⁶⁾	52,3 ⁶⁾	87,4 ⁶⁾	58,2 ⁶⁾

*) 1950 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West) und das Saarland.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z.B. 1990: Alter der Mutter 15 = Geburtsjahr 1975, 16 = 1974 usw.

2) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= Zusammengefaßte Geburtenziffer; siehe auch Vorbemerkung S. 48).

3) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer.

4) Altersspezifische Geburtenziffern bezogen auf die weibliche Bevölkerung des jeweiligen Geburtsjahrgangs; bis einschl. 1980 zu Jahresanfang, 1989 Jahresdurchschnitt.

5) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern der Frauen; bis einschl. 1980 von 15 bis unter 46 Jahren, 1989 von 15 bis unter 45 Jahren.

6) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer (Zahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; bis einschl. 1980 Jahresanfang, 1989 Jahresdurchschnitt).

3.28 Lebendgeborene 1990*)

3.28.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Eltern

Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Frank- reich	Griechen- land	Groß- britannien u. Nord- irland	Italien	Jugo- slawien ¹⁾	Nieder- lande	Öster- reich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
Ehelich Lebendgeborene												
Eltern Deutsche	535 352	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vater Deutsche – Mutter Ausländerin	15 717	824	342	603	996	1 220	859	1 153	590	529	556	8 045
Mutter Deutsche – Vater Ausländer	20 724	711	680	1 464	3 262	1 285	1 030	1 262	648	2 043	1 737	6 602
Eltern mit gleicher ausländischer Staatsangehörigkeit	79 106 ²⁾	228	3 124	449	6 096	4 870	394	218	495	43 921	875	18 436 ²⁾
Zusammen	650 899	1 763	4 146	2 516	10 354	7 375	2 283	2 633	1 733	48 493	3 188	33 083
Nichtehelich Lebendgeborene												
Mutter Deutsche	69 086	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Mutter Ausländerin	7 214	232	154	184	835	1 074	138	226	169	1 192	209	2 801
Zusammen	76 300	232	154	184	835	1 074	138	226	169	1 192	209	2 801
Insgesamt	727 199	1 995	4 300	2 700	11 189	8 449	2 421	2 859	1 902	47 685	3 377	35 884

3.28.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Mutter					
		römisch- katholisch	evangelisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe
Ehelich Lebendgeborene							
Römisch-katholisch	280 897	212 521	62 672	1 068	19	531	4 086
Evangelisch	223 853	62 841	153 256	1 001	11	373	6 371
Anders christlich	11 793	1 295	1 195	9 051	—	32	220
Jüdisch	202	29	25	—	124	—	24
Sonstige Religion	58 244	1 947	1 761	83	—	53 726	727
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	75 910	14 032	24 593	499	15	490	36 281
Zusammen	650 899	292 665	243 502	11 702	169	55 152	47 709
Nichtehelich Lebendgeborene							
Zusammen	76 300	29 417	31 719	907	21	2 027	12 209
Insgesamt							
Insgesamt	727 199	322 082	275 221	12 609	190	57 179	59 918

3.28.3 Nach Alter, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

Alter der Mutter in Jahren ²⁾	Ehelich Lebendgeborene						Nichtehelich Lebendgeborene			
	insgesamt	und zwar					insgesamt	dar. mit erwerbstätiger Mutter		
		mit erwerbstätiger Mutter	Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit							
			zusammen	dar. erwerbstätig						
				Anzahl	%	Anzahl				%
17 und jünger	1 767	132	7,5	228	62	27,2	2 140	338	15,8	
18	3 406	637	18,7	1 130	426	37,7	2 490	805	32,3	
19	7 245	1 957	27,0	3 371	1 425	42,3	3 658	1 478	40,4	
20	11 749	4 066	34,6	6 443	3 105	48,2	4 392	2 034	46,3	
21	17 062	7 276	42,6	10 947	5 901	53,9	4 894	2 508	51,2	
22	22 500	10 788	47,9	16 183	9 228	57,0	5 087	2 864	56,3	
23	29 087	15 509	53,3	23 003	13 919	60,5	5 121	2 987	58,3	
24	38 425	21 667	56,4	31 287	19 677	62,9	5 044	3 048	60,4	
25	46 942	27 768	59,2	39 733	25 641	64,5	4 982	3 056	61,3	
26	54 658	32 744	59,9	47 820	30 653	64,1	5 118	3 208	62,7	
27	58 045	34 700	59,8	52 265	32 908	63,0	4 736	3 056	64,5	
28	57 610	33 621	58,4	52 237	31 928	61,1	4 351	2 843	65,3	
29	55 276	31 322	56,7	50 878	29 957	58,9	3 941	2 535	64,3	
30	49 835	27 344	54,9	45 303	25 945	57,3	3 624	2 329	64,3	
31	43 170	23 353	54,1	39 418	22 175	56,3	3 155	2 071	65,6	
32	35 710	18 852	52,8	32 529	17 875	55,0	2 637	1 725	65,4	
33	29 580	15 481	52,3	26 818	14 583	54,4	2 235	1 508	67,5	
34	23 528	12 072	51,3	20 924	11 281	53,9	1 950	1 354	69,4	
35	18 564	9 527	51,3	16 318	8 850	54,2	1 590	1 104	69,4	
36	14 012	7 036	50,2	12 141	6 490	53,5	1 374	945	68,8	
37	10 090	5 107	50,6	8 714	4 660	53,5	1 047	717	68,5	
38	7 793	3 801	48,8	6 546	3 403	52,0	873	583	66,8	
39	5 310	2 536	47,8	4 440	2 244	50,5	590	422	71,5	
40 und älter	9 535	4 296	45,1	7 400	3 719	50,3	1 271	839	66,0	
Insgesamt	650 899	351 592	54,0	556 076	326 055	58,6	76 300	44 357	58,1	

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

2) Einschl. der Fälle mit Eltern verschiedener ausländischer Staatsangehörigkeit.

*) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z.B. 1990: Alter der Mutter 17 = Geburtsjahr 1973, 18 = 1972 usw.

3.29 Ehelich Geborene

3.29.1 Nach der Geburtenfolge und der Ehedauer der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene 1990 im früheren Bundesgebiet ²⁾							Ehelich Geborene 1989 im Gebiet der ehem. DDR ³⁾						
	insgesamt	davon als ... Kind geboren						insgesamt	davon als ... Kind geboren					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. oder weiteres		1.	2.	3.	4.	5.	6. oder weiteres
Anzahl														
0	63 417	59 640	3 255	414	72	21	15	14 349	12 591	1 583	143	20	8	4
1	101 270	91 784	8 467	824	123	45	27	29 496	23 541	5 445	412	80	15	3
2	83 353	57 343	24 072	1 650	190	54	44	19 544	10 709	8 102	633	79	18	3
3	76 652	35 265	37 773	3 181	327	66	40	15 556	5 200	9 319	911	99	21	6
4	65 535	21 021	37 722	6 012	629	101	50	12 418	2 565	8 533	1 122	158	28	12
5	53 953	13 643	31 090	7 877	1 117	169	57	9 736	1 374	6 751	1 337	204	50	20
6	43 610	8 878	23 883	9 025	1 528	232	64	6 991	769	4 643	1 261	256	41	21
7	34 511	6 082	17 561	8 613	1 790	364	101	5 484	478	3 399	1 277	246	60	24
8	27 709	4 138	12 924	7 939	2 074	457	177	4 303	298	2 473	1 208	243	57	24
9	22 660	3 030	9 448	7 247	2 150	570	215	3 322	182	1 664	1 082	289	74	31
10	18 688	2 284	7 126	6 158	2 172	621	327	2 569	121	1 093	972	256	74	53
11	13 799	1 475	4 827	4 657	1 862	557	421	2 039	101	744	823	224	92	55
12	10 376	1 033	3 303	3 648	1 495	510	387	1 624	71	517	695	223	72	46
13	8 582	865	2 556	2 953	1 316	506	386	1 237	49	339	554	166	72	57
14	6 599	590	1 836	2 325	1 137	398	313	992	36	243	432	156	61	64
15	5 609	479	1 436	1 929	963	414	388	733	33	154	324	113	54	55
16	4 035	294	875	1 385	757	338	386	534	17	89	235	106	38	49
17	3 227	229	664	1 014	637	306	377	396	11	63	167	71	37	47
18	2 419	159	477	717	471	238	357	263	12	33	95	55	26	42
19	1 663	103	263	517	324	172	284	181	4	28	63	38	17	31
20	1 201	76	166	321	259	131	248	105	3	13	34	22	17	16
21 und mehr	2 031	88	227	417	397	280	622	136	4	7	34	29	19	43
Insgesamt	650 899	308 499	229 951	78 823	21 790	6 550	5 286	132 008	58 169	55 235	13 614	3 133	951	706
dar. Ausländer	79 106	33 129	23 872	12 042	5 078	2 310	2 675							

3.29.2 Nach Ehedauer, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter 1990 im früheren Bundesgebiet

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene insgesamt	Und zwar			
		mit erwerbstätiger Mutter	Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit		
			zusammen	dar. erwerbstätig	
	Anzahl	%	Anzahl	%	
0	63 417	45 831	58 398	43 956	75,3
1	101 270	70 780	87 799	66 645	75,9
2	83 353	51 231	68 463	46 987	68,6
3	76 652	40 612	64 648	37 569	58,1
4	65 535	31 702	56 029	29 446	52,6
5	53 953	24 944	46 399	23 270	50,2
6	43 610	19 556	37 791	18 220	48,2
7	34 511	15 339	30 166	14 265	47,3
8	27 709	11 725	24 092	10 861	45,1
9	22 660	9 449	19 050	8 365	43,9
10	18 688	7 675	15 537	6 754	43,5
11	13 799	5 525	11 539	4 890	42,4
12	10 376	4 006	8 696	3 571	41,1
13	8 582	3 429	7 182	3 058	42,6
14	6 599	2 562	5 488	2 252	41,0
15	5 609	2 194	4 528	1 907	42,1
16 und mehr	14 576	5 032	10 271	4 039	39,3
Insgesamt	650 899	351 592	54,0	326 055	58,6

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1990: Ehedauer 0 = Eheschließung 1990, 1 = 1989 usw.

²⁾ Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder.

³⁾ Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebend- und totgeborenen sowie legitimierten Kinder.

3.30 Sterbetafeln in abgekürzter Form*)

Vollendetes Altersjahr x ¹⁾	Männlich						Weiblich					
	Reichsgebiet		früheres Bundesgebiet		Gebiet der ehem. DDR		Reichsgebiet		früheres Bundesgebiet		Gebiet der ehem. DDR	
	1901/10	1932/34	1949/51	1986/88	1952/53	1987/88	1901/10	1932/34	1949/51	1986/88	1952/53	1987/88
Von 100 000 Lebendgeborenen erreichen das Alter x (Absterbeordnung)												
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
1	79 766	91 465	93 823	99 075	94 018	98 986	82 952	93 161	95 091	99 298	95 383	99 274
2	76 585	90 618	93 433	99 005	93 529	98 885	79 761	92 394	94 749	99 241	94 965	99 196
5	74 211	89 654	92 880	98 891	93 066	98 766	77 334	91 535	94 270	99 153	94 573	99 085
10	72 827	88 793	92 444	98 764	92 693	98 623	75 845	90 753	93 937	99 073	94 259	98 982
15	72 007	88 244	92 097	98 652	92 368	98 488	74 887	90 270	93 701	98 995	94 067	98 889
20	70 647	87 298	91 466	98 284	91 779	98 042	73 564	89 490	93 295	98 843	93 657	98 720
25	68 881	86 032	90 531	97 763	90 913	97 459	71 849	88 390	92 711	98 657	93 108	98 496
30	67 092	84 715	89 518	97 262	90 133	96 810	69 848	87 139	92 039	98 446	92 484	98 250
35	65 104	83 234	88 428	96 661	89 299	95 955	67 679	85 754	91 221	98 146	91 691	97 899
40	62 598	81 481	87 102	95 834	88 130	94 847	65 283	84 135	90 225	97 685	90 636	97 352
45	59 405	79 285	85 342	94 555	86 511	93 234	62 717	82 211	88 901	96 954	89 310	96 489
50	55 340	76 322	82 648	92 471	84 065	90 643	59 812	79 620	86 991	95 842	87 380	95 152
55	50 186	72 147	78 562	89 071	80 012	86 340	55 984	76 038	84 225	94 156	84 674	92 974
60	43 807	66 293	72 852	83 767	74 222	79 862	50 780	70 984	80 166	91 569	80 818	89 746
65	36 079	58 106	64 999	76 106	66 146	71 291	43 540	63 712	73 875	87 587	75 032	84 580
70	27 136	47 059	54 394	65 508	55 013	59 161	34 078	53 184	63 994	81 459	65 615	76 250
75	17 586	33 479	40 700	51 273	41 107	43 896	23 006	39 132	49 605	71 775	51 639	63 630
80	8 987	19 122	25 106	34 119	24 748	26 863	12 348	23 500	31 787	56 640	33 234	45 826
85	3 212	7 732	11 321	17 687	10 592	12 111	4 752	10 323	15 225	36 501	15 750	25 180
90	683	1 966	3 175	6 406	2 781	3 624	1 131	2 868	4 815	16 903	4 796	9 073
1 000fache Wahrscheinlichkeit vom Alter x bis x+1 zu sterben												
0	202,34	85,35	61,77	9,25	59,82	10,14	170,48	68,39	49,09	7,02	46,17	7,26
1	39,88	9,26	4,16	0,71	5,20	1,02	38,47	8,23	3,60	0,58	4,39	0,79
2	14,92	4,50	2,46	0,49	2,18	0,47	14,63	3,98	2,15	0,40	1,65	0,45
5	5,28	2,32	1,21	0,29	0,98	0,31	5,31	2,15	0,99	0,18	0,96	0,21
10	2,44	1,33	0,70	0,20	0,59	0,30	2,56	1,14	0,47	0,15	0,38	0,18
15	2,77	1,57	1,04	0,40	0,91	0,54	3,02	1,30	0,68	0,22	0,65	0,27
20	5,04	2,83	1,88	1,10	1,77	1,28	4,22	2,27	1,15	0,38	1,07	0,43
25	5,13	2,97	2,23	1,00	1,88	1,24	5,37	2,70	1,35	0,39	1,32	0,49
30	5,56	3,24	2,28	1,12	1,68	1,60	5,97	3,01	1,65	0,52	1,54	0,58
35	6,97	3,94	2,76	1,47	2,36	2,11	6,86	3,48	1,99	0,77	2,00	0,91
40	9,22	4,82	3,52	2,19	3,05	2,96	7,71	4,22	2,55	1,24	2,71	1,46
45	12,44	6,58	5,16	3,59	4,77	4,40	8,54	5,46	3,68	1,94	3,76	2,34
50	16,93	9,39	8,50	5,99	8,23	7,66	11,26	7,91	5,46	2,95	5,39	3,72
55	23,57	14,18	12,75	10,03	12,53	13,18	16,19	11,53	8,13	4,60	7,92	5,86
60	32,60	21,72	18,91	15,85	19,49	18,86	24,73	17,46	12,91	7,27	12,10	9,44
65	47,06	34,04	29,06	24,45	30,89	29,06	39,60	28,53	22,24	11,67	19,96	15,87
70	69,36	54,01	45,79	38,81	46,45	48,47	62,06	47,61	39,11	19,51	35,70	28,64
75	106,40	87,40	75,08	63,83	76,43	76,47	98,31	80,33	68,11	35,47	68,02	48,37
80	157,87	136,68	121,37	102,62	127,19	122,89	146,50	126,51	114,02	65,82	114,83	89,28
85	231,60	207,69	190,15	156,78	201,23	185,58	217,39	193,66	173,62	115,58	178,42	151,82
90	320,02	287,73	282,56	226,93	287,17	259,09	295,66	273,64	259,16	187,20	265,80	238,49
Lebenserwartung in Jahren im Alter x												
0	44,82	59,86	64,56	72,21	65,06	69,81	48,33	62,81	68,48	78,68	69,07	75,91
1	55,12	64,43	67,80	71,88	68,18	69,53	57,20	66,41	71,01	78,23	71,40	75,46
2	56,39	64,03	67,08	70,93	67,54	68,60	58,47	65,96	70,26	77,28	70,71	74,52
5	55,15	61,70	64,47	68,02	64,87	65,68	57,27	63,56	67,61	74,35	68,00	71,60
10	51,16	57,28	59,76	63,10	60,12	60,77	53,35	59,09	62,84	69,40	63,22	66,67
15	46,71	52,62	54,98	58,17	55,32	55,85	49,00	54,39	57,99	64,46	58,34	61,73
20	42,56	48,16	50,34	53,37	50,66	51,09	44,84	49,84	53,24	59,55	53,59	56,83
25	38,59	43,83	45,83	48,65	46,12	46,38	40,84	45,43	48,55	54,66	48,89	51,96
30	34,55	39,47	41,32	43,88	41,50	41,67	36,94	41,05	43,89	49,77	44,20	47,08
35	30,53	35,13	36,80	39,14	36,86	37,02	33,04	36,67	39,26	44,91	39,56	42,24
40	26,64	30,83	32,32	34,46	32,31	32,42	29,16	32,33	34,67	40,11	34,99	37,46
45	22,94	26,61	27,93	29,88	27,87	27,94	25,25	28,02	30,14	35,40	30,47	32,77
50	19,43	22,54	23,75	25,50	23,60	23,66	21,35	23,85	25,75	30,78	26,09	28,20
55	16,16	18,69	19,85	21,37	19,66	19,71	17,64	19,85	21,50	26,28	21,84	23,79
60	13,14	15,11	16,20	17,55	15,99	16,09	14,17	16,07	17,46	21,95	17,75	19,55
65	10,40	11,87	12,84	14,05	12,62	12,71	11,09	12,60	13,72	17,82	13,91	15,58
70	7,99	9,05	9,84	10,90	9,65	9,77	8,45	9,58	10,42	13,96	10,52	11,99
75	5,97	6,68	7,28	8,21	7,04	7,28	6,30	7,09	7,68	10,48	7,65	8,85
80	4,38	4,84	5,24	6,06	5,03	5,31	4,65	5,15	5,57	7,57	5,48	6,26
85	3,18	3,52	3,72	4,43	3,58	3,89	3,40	3,70	4,02	5,34	3,90	4,35
90	2,35	2,63	2,66	3,25	2,60	2,90	2,59	2,72	2,89	3,74	2,74	3,00

*) 1901/10 und 1932/34 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1949/51 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West) und das Saarland; 1952/53 Gebiet der ehem. DDR ohne Berlin (Ost); 1952/53 abgekürzte, sonst allgemeine Sterbetafeln.

1) Es beziehen sich: Das Alter 0 auf den Zeitpunkt der Geburt, die anderen Altersangaben auf den Zeitpunkt, an dem jemand genau x Jahre alt geworden ist.

3.31 Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern*)

3.31.1 Früheres Bundesgebiet

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1990						Sterbeziffern					
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- scheiden	ins- gesamt ¹⁾	dar. Aus- länder (-innen) ¹⁾	1950	1961	1970	1975	1980	1989
	Anzahl						Gestorbene je 1000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters					
Männlich												
0 - 1	2 954	—	—	—	2 954	402	67,7	37,6	26,5	22,3	14,5	8,5
1 - 5	589	—	—	—	589	89	2,6	1,5	1,1	0,9	0,7	0,4
5 - 10	340	—	—	—	340	47	0,9	0,7	0,6	0,5	0,4	0,2
10 - 15	281	—	—	—	281	48	0,8	0,5	0,5	0,4	0,3	0,2
15 - 20	1 303	3	1	—	1 307	125	1,4	1,3	1,5	1,5	1,2	0,7
20 - 25	2 545	176	5	8	2 736	191	2,0	1,8	1,8	1,6	1,5	1,0
25 - 30	2 273	630	11	108	3 027	237	2,2	1,6	1,6	1,3	1,3	1,0
30 - 35	1 746	1 193	16	339	3 297	221	2,4	1,8	1,9	1,7	1,4	1,3
35 - 40	1 475	1 782	31	624	3 917	259	3,1	2,4	2,5	2,4	2,1	1,7
40 - 45	1 435	2 832	66	945	5 287	351	4,2	3,3	3,7	3,9	3,4	2,6
45 - 50	2 140	5 528	186	1 653	9 516	491	6,4	5,6	5,9	5,9	5,6	4,4
50 - 55	2 894	10 912	520	2 473	16 828	673	10,2	9,4	9,2	9,4	8,7	7,1
55 - 60	2 321	15 513	1 004	2 376	21 243	707	15,4	16,1	15,3	14,5	13,8	11,9
60 - 65	2 084	23 642	2 290	2 336	30 389	578	23,1	26,5	26,6	24,5	21,2	18,6
65 - 70	1 695	28 470	3 726	1 760	35 698	575	36,3	40,5	44,5	41,4	35,7	30,2
70 - 75	1 303	24 102	4 596	1 216	31 239	411	57,8	60,0	69,1	66,4	58,7	47,0
75 - 80	2 201	39 301	12 490	1 711	55 766	435	93,2	95,0	102,8	103,0	92,9	76,5
80 - 85	2 198	33 144	19 148	1 307	55 851	326	150,8	151,1	152,2	154,6	140,5	125,3
85 - 90	1 461	16 045	17 481	651	35 672	158	234,3	226,6	225,1	227,1	205,4	191,8
90 und mehr	563	4 037	9 696	196	14 500	86	361,5	347,0	329,5	322,2	271,3	306,6
Insgesamt ¹⁾	33 801	207 310	71 267	17 703	330 439	6 412	11,5	12,3	12,8	12,6	11,8	10,9
dar. Ausländer ¹⁾	1 705	3 650	551	436	6 412	x	x	x	x	x	x	x
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	x	x	x	x	x	x	12,8	12,4	12,8	12,3	10,9	9,2
Weiblich												
0 - 1	2 122	—	—	—	2 122	292	52,0	29,2	19,8	17,1	11,5	6,4
1 - 5	462	—	—	—	462	72	2,2	1,2	0,9	0,7	0,6	0,3
5 - 10	258	—	—	—	258	26	0,7	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2
10 - 15	189	—	—	—	189	23	0,5	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1
15 - 20	489	6	1	—	496	40	0,9	0,5	0,6	0,6	0,5	0,3
20 - 25	821	152	10	18	1 001	60	1,3	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4
25 - 30	594	403	21	71	1 090	42	1,5	0,8	0,7	0,6	0,6	0,4
30 - 35	419	788	19	151	1 382	79	1,8	1,1	0,9	0,9	0,8	0,6
35 - 40	351	1 371	47	364	2 133	116	2,3	1,6	1,4	1,3	1,1	1,0
40 - 45	276	1 974	126	497	2 875	176	3,0	2,4	2,2	2,0	1,7	1,5
45 - 50	404	3 412	301	718	4 841	184	4,5	3,6	3,6	3,2	2,8	2,3
50 - 55	625	5 319	807	939	7 698	186	6,6	5,3	5,3	5,0	4,2	3,5
55 - 60	826	6 409	1 580	849	9 670	176	10,1	8,1	7,8	7,2	6,6	5,4
60 - 65	1 592	9 023	3 975	1 159	15 753	180	16,3	13,5	12,8	11,6	10,0	8,5
65 - 70	2 949	12 131	10 546	1 886	27 534	212	28,8	23,6	22,6	20,1	16,9	14,4
70 - 75	2 898	9 108	15 170	1 758	28 956	161	50,3	41,5	40,4	36,5	30,4	24,7
75 - 80	5 760	14 243	42 903	3 164	66 144	254	84,8	75,2	71,9	66,7	56,2	44,2
80 - 85	8 426	11 209	64 833	3 509	88 088	305	138,9	128,9	123,5	116,7	100,0	82,3
85 - 90	8 427	4 560	59 034	2 430	74 560	261	213,8	205,0	197,0	190,5	169,0	145,1
90 und mehr	5 827	1 035	39 200	1 496	47 641	224	334,3	319,9	303,2	296,5	263,1	256,2
Insgesamt ¹⁾	43 715	81 143	238 574	19 009	382 896	3 070	9,8	10,2	11,5	11,7	11,4	11,8
dar. Ausländerinnen ¹⁾	734	1 106	999	196	3 070	x	x	x	x	x	x	x
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	x	x	x	x	x	x	14,3	12,1	11,5	10,6	9,0	7,4

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — Sterbefälle nach Todesursachen siehe Tab. 18.6 und 18.7, S. 464 ff.

1) Einschl. der Fälle unbekannten Alters und Familienstandes.

2) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1970.

3.31 Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern*)

3.31.2 Gebiet der ehem. DDR

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1989					Sterbeziffern					
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	ins- gesamt	1950	1961	1970	1975	1980	1989
	Anzahl					Gestorbene je 1 000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters					
Männlich											
0 - 1	911	—	—	—	911	87,6	39,5	20,7	18,2	14,2	8,5
1 - 5	193	—	—	—	193	3,7	1,7	1,0	0,7	0,8	0,4
5 - 10	183	—	—	—	183	1,5	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3
10 - 15	128	—	—	—	128	1,1	0,5	0,5	0,5	0,4	0,3
15 - 20	468	1	—	—	469	1,9	1,3	1,1	1,2	1,2	0,9
20 - 25	631	77	5	16	729	2,8	1,8	1,5	1,5	1,4	1,1
25 - 30	465	290	8	105	868	2,7	1,7	1,6	1,3	1,4	1,2
30 - 35	410	452	7	237	1 106	2,8	1,9	1,6	1,6	1,7	1,7
35 - 40	391	716	17	425	1 549	3,9	2,3	2,3	2,2	2,3	2,5
40 - 45	293	801	18	354	1 466	4,8	3,1	3,7	3,7	3,7	3,5
45 - 50	487	2 060	82	741	3 370	7,3	5,3	5,3	5,5	6,1	5,6
50 - 55	529	3 794	199	951	5 473	10,8	8,4	8,7	8,8	9,7	9,3
55 - 60	376	5 373	394	761	6 904	16,0	14,9	15,0	14,1	15,0	15,4
60 - 65	227	6 384	548	494	7 653	23,5	24,4	25,5	24,1	23,7	22,6
65 - 70	217	7 520	1 011	428	9 176	35,3	37,7	43,8	40,9	40,5	36,8
70 - 75	153	5 774	1 327	250	7 504	56,4	58,0	69,4	68,8	67,6	57,8
75 - 80	335	10 538	4 322	417	15 612	90,1	92,7	104,4	109,1	107,8	93,7
80 - 85	342	8 339	6 557	342	15 580	150,0	152,4	159,2	168,5	167,2	149,6
85 - 90	223	3 515	5 421	169	9 328	235,7	245,6	242,7	253,6	257,6	232,3
90 und mehr	61	643	2 143	41	2 888	353,6	336,3	366,1	397,3	408,7	335,6
Insgesamt	7 023	56 277	22 059	5 731	91 090	13,1	14,1	14,4	14,1	13,8	11,4
Weiblich											
0 - 1	597	—	—	—	597	68,7	30,5	16,5	13,7	10,3	5,9
1 - 5	166	—	—	—	166	3,1	1,3	0,8	0,7	0,6	0,4
5 - 10	98	—	—	—	98	1,0	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2
10 - 15	60	—	—	—	60	0,7	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1
15 - 20	206	3	—	—	209	1,3	0,5	0,5	0,4	0,5	0,4
20 - 25	162	80	4	20	266	1,9	0,7	0,6	0,5	0,6	0,4
25 - 30	129	149	2	38	318	2,1	0,9	0,7	0,6	0,6	0,5
30 - 35	116	276	13	102	507	2,3	1,1	0,9	0,8	0,8	0,8
35 - 40	87	383	11	155	636	2,8	1,7	1,4	1,3	1,3	1,1
40 - 45	73	458	32	112	675	3,5	2,4	2,2	2,0	2,0	1,6
45 - 50	147	1 119	98	298	1 662	5,0	3,9	3,6	3,1	3,1	2,8
50 - 55	239	1 742	259	352	2 592	6,9	5,2	5,2	5,1	5,1	4,3
55 - 60	325	2 101	524	408	3 358	9,9	7,9	8,2	7,7	7,9	7,0
60 - 65	598	2 838	1 370	564	5 370	15,5	13,2	13,8	13,0	13,0	11,4
65 - 70	1 030	3 636	3 810	862	9 338	27,0	22,8	24,4	22,6	22,2	20,0
70 - 75	727	2 592	5 349	835	9 503	47,9	41,6	49,5	42,0	39,8	35,3
75 - 80	1 377	4 544	15 609	1 715	23 245	83,2	77,4	79,5	77,4	73,1	62,3
80 - 85	1 714	3 047	20 784	1 693	27 238	140,2	135,4	136,3	138,0	128,8	110,1
85 - 90	1 511	1 031	16 130	1 000	19 672	213,2	212,6	219,2	224,4	218,0	185,9
90 und mehr	889	171	7 666	385	9 111	329,7	278,2	341,3	349,2	346,6	298,7
Insgesamt	10 251	24 170	71 861	8 539	114 621	10,7	12,1	13,9	14,4	14,7	13,2

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — Sterbefälle nach Todesursachen siehe Tab. 18.6 und 18.7, S. 464 ff. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

3.32 Gestorbene Säuglinge*)

3.32.1 Nach Alter und Geburtsgewicht 1990 im früheren Bundesgebiet

Alter ¹⁾ Geburtsgewicht	insgesamt			Ehelich			Nichtehelich		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
nach dem Alter									
	Anzahl								
0 Tage ²⁾	842	472	370	716	407	309	126	65	61
1 Tag	446	261	185	395	228	167	51	33	18
2 Tage	206	126	80	184	112	72	22	14	8
3 Tage	159	104	55	141	90	51	18	14	4
4 Tage	101	58	43	85	48	37	16	10	6
5 Tage	74	42	32	69	39	30	5	3	2
6 Tage	76	54	22	63	42	21	13	12	1
in den ersten 7 Lebenstagen	1 904	1 117	787	1 853	966	687	251	151	100
7 bis unter 28 Tage	671	383	288	574	327	247	97	56	41
0 bis unter 1 Monat	2 622	1 525	1 097	2 271	1 317	954	351	208	143
1 bis unter 12 Monate	2 454	1 429	1 025	2 059	1 192	867	395	237	158
im 1. Lebensjahr	5 076	2 954	2 122	4 330	2 509	1 821	746	445	301
nach dem Geburtsgewicht									
	Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene								
unter 2 500 g	52,4	62,8	43,3	53,1	63,5	43,8	48,9	58,4	40,4
2 500 g und mehr ³⁾	4,3	4,9	3,6	4,0	4,6	3,4	6,3	7,6	4,9
insgesamt⁴⁾	7,1	8,0	6,1	6,7	7,6	5,8	10,0	11,7	8,2

3.32.2 Nach dem Alter 1989 im Gebiet der ehem. DDR

Jahr	im 1. Lebensjahr Gestorbene								
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ...							
		unter 24 Stunden	24 Stunden — 2 Tagen	2 — 4 Tagen	4 — 7 Tagen	7 — 11 Tagen	11 — 28 Tagen	28 Tagen — 4 Monaten	4 Monate — 1 Jahr
Anzahl									
1960	11 381	3 060	648	627	428	323	1 014	2 974	2 307
1970	4 382	1 404	317	624	312	172	246	601	706
1980	2 958	671	338	368	301	161	272	403	444
1985	2 175	424	248	226	172	134	234	318	419
1986	2 053	378	224	225	157	117	202	352	398
1987	1 969	364	223	247	153	107	195	323	357
1988	1 742	282	202	210	133	84	169	298	364
1989	1 508	218	191	172	119	86	148	273	301
Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene ⁵⁾									
1960	38,8	10,4	2,2	2,1	1,5	1,1	3,5	10,2	7,9
1970	18,5	5,9	1,3	2,6	1,3	0,7	1,0	2,5	3,0
1980	12,1	2,7	1,4	1,5	1,2	0,7	1,1	1,6	1,8
1985	9,6	1,9	1,1	1,0	0,8	0,6	1,0	1,4	1,8
1986	9,2	1,7	1,0	1,0	0,7	0,5	0,9	1,6	1,8
1987	8,7	1,6	1,0	1,1	0,7	0,5	0,9	1,4	1,6
1988	8,1	1,3	0,9	1,0	0,6	0,4	0,8	1,4	1,7
1989	7,6	1,1	1,0	0,9	0,6	0,4	0,7	1,4	1,5

*) Gestorbene Säuglinge nach Todesursachen siehe Tab. 18.5, S. 461 ff.

1) Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag; z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben.

2) Am Tag der Geburt gestorben.

3) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

4) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

5) Berechnet je 1 000 Lebendgeborene im gleichen Jahr.

3.33 Gerichtliche Ehelösungen

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen im früheren Bundesgebiet ¹⁾											Ehescheidungen in den neuen Ländern und Berlin-Ost			
	ins- gesamt ²⁾	Nichtig- keit der Ehe	Auf- hebung der Ehe	Ehescheidungen								Abwei- sung der Klage	je 10 000		
				zusammen			davon Entscheidung in der Ehesache						ins- gesamt	Ein- wohner	be- stehende Ehen ³⁾
				absolut	je 10 000		nach BGB				auf- grund anderer Vor- schriften				
					Ein- wohner	be- stehende Ehen ³⁾	§ 1565(1) i.V.m. § 1565(2)	§ 1565(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(2)					
1950	86 341	834	767	84 740	16,9	67,5	x	x	x	x	x	4 681	49 860	27,1	109,0
1960	49 325	192	255	48 878	8,8	35,7	x	x	x	x	x	2 903	24 540	14,2	.
1970	76 711	54	137	76 520	12,6	50,9	x	x	x	x	x	1 541	27 407	16,1	63,9
1980	96 351	54	75	96 222	15,6	61,3	7 778	32 574	47 219	8 280	371	400	44 795	26,8	106,6
1985	128 268	48	96	128 124	21,0	86,1	7 056	24 712	82 295	13 659	402	352	51 240	30,8	125,1
1989	126 794	46	120	126 628	20,4	84,6	5 280	25 010	81 823	13 894	621	255	50 063	30,1	122,8
1990	123 041	42	130	122 869	19,4	81,0	5 055	25 287	79 072	12 837	618	256	31 917	19,8	79,0 ⁴⁾

1) Bis zum 30. 6. 1977 nach dem Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrates) vom 20. 2. 1946, ab 1. 7. 1977 nach dem Ersten Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. 6. 1976.

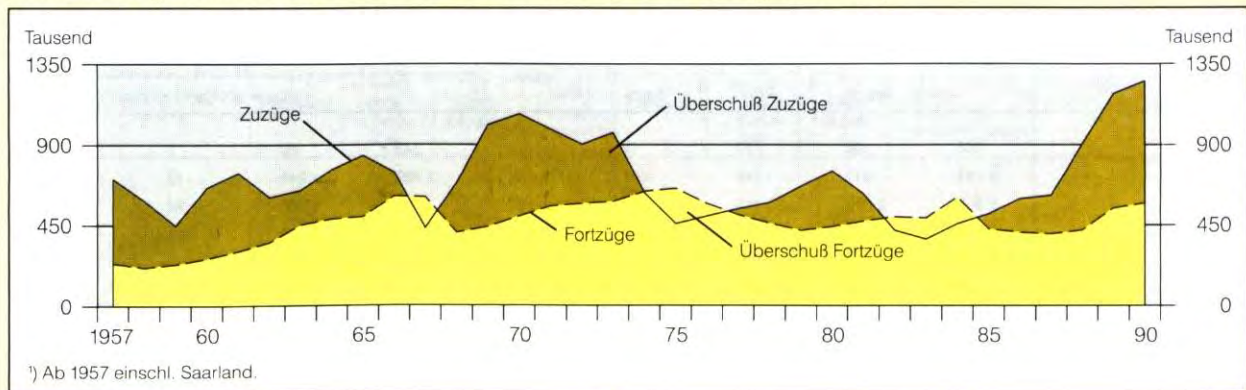
2) Bis 1967 einschl. weniger Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet.

3) Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen.

4) Vorläufiges Ergebnis.

Bevölkerungsbewegung

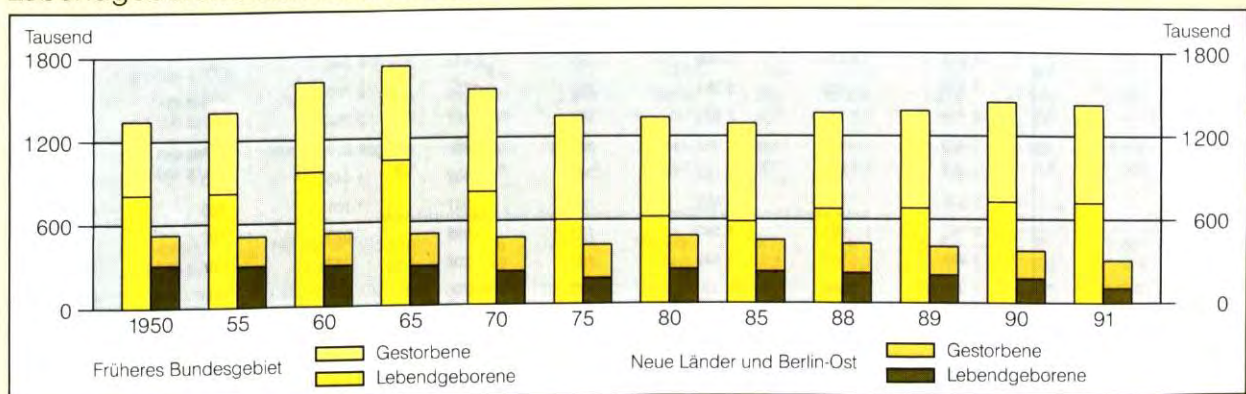
Wanderungen über die Grenzen des früheren Bundesgebietes¹⁾



Asylbewerber nach Staatsangehörigkeiten



Lebendgeborene und Gestorbene



Statistisches Bundesamt 92 0309

3.34 Geschiedene Ehen nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl

3.34.1 Früheres Bundesgebiet 1990

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen					Davon				
	insgesamt	davon			je 10 000 geschlossene Ehen	ohne	mit			
		Antragsteller					1	2	3	4 u. mehr
		Mann	Frau	beide						
						minderjährige(n) Kind(er/n) ²⁾				
0	154	66	77	11	4	143	10	1	—	—
1	2 163	811	1 146	206	54	1 897	249	12	4	1
2	5 952	2 019	3 460	473	150	4 767	1 085	88	12	—
3	7 808	2 635	4 500	673	204	5 345	2 172	261	24	6
4	8 348	2 715	4 924	709	224	4 903	2 887	517	33	8
5	8 332	2 574	5 001	757	228	4 469	2 982	781	87	13
6	7 823	2 456	4 700	667	215	3 838	2 847	992	127	19
7	7 186	2 260	4 310	616	194	3 280	2 606	1 137	141	22
8	6 223	1 918	3 773	532	172	2 543	2 205	1 252	187	36
9	5 723	1 853	3 375	495	159	2 312	1 912	1 257	204	38
10	5 268	1 658	3 185	425	145	1 937	1 758	1 272	236	65
11	4 444	1 435	2 636	373	129	1 491	1 481	1 171	244	57
12	3 846	1 199	2 298	349	117	1 267	1 253	1 041	229	56
13	3 820	1 285	2 194	341	107	1 165	1 231	1 119	227	78
14	3 590	1 188	2 092	310	98	1 058	1 148	1 094	219	71
15	3 677	1 228	2 141	308	95	1 013	1 246	1 120	227	71
16 bis 20	14 991	5 620	8 076	1 295	367	4 406	5 187	4 262	902	234
21 bis 25	11 991	5 085	5 903	1 003	256	7 294	3 499	989	173	36
26 und mehr	11 530	5 058	5 372	1 100	.	10 214	1 131	150	19	16
Insgesamt	122 869	43 063	69 163	10 643	2 918 ³⁾	63 342	36 889	18 516	3 295	827

3.34.2 Gebiet der ehem. DDR 1989

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen				Davon				
	insgesamt	davon		je 10 000 geschlossene Ehen ²⁾	ohne	mit			
		Antragsteller				1	2	3	4 u. mehr
		Mann	Frau							minderjährige(n) Kind(er/n)
0	2 255	709	1 546	44	1 553	619	74	7	2
1	4 972	1 473	3 499	292	2 414	2 248	280	26	4
2	5 006	1 425	3 581	367	1 745	2 709	514	31	7
3	4 111	1 182	2 929	335	1 207	2 252	597	47	8
4	3 489	957	2 532	287	850	1 819	742	67	11
5	3 007	854	2 153	242	652	1 446	833	65	11
6	2 505	702	1 803	225	517	1 101	788	92	7
7	2 167	625	1 542	181	398	875	787	88	19
8	1 983	534	1 449	161	303	737	795	117	31
9	1 934	584	1 350	145	296	697	809	107	25
10 bis 14	7 802	2 398	5 404	574	990	2 735	3 411	516	150
15 bis 19	5 078	1 740	3 338	395	820	1 912	1 898	343	105
20 bis 24	2 797	1 080	1 717	273 ³⁾	1 665	910	192	20	10
25 und mehr	2 957	1 234	1 723	.	2 583	328	38	6	2
Insgesamt	50 063	15 497	34 566	3 520 ³⁾	15 993	20 388	11 758	1 532	392

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z.B. 1990: Ehedauer 0 = Eheschließung 1990, 1 = Eheschließung 1989 usw.

²⁾ Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung.

³⁾ Summe der 1990 bzw. 1989 geschiedenen Ehen, die eine Ehedauer von 0 bis 25 Jahren verzeichneten, bezogen auf jeweils 10 000 geschlossene Ehen.

⁴⁾ Tatsächliche Dauer der Ehe. Ein Vergleich der Angaben mit denen in Tabelle 3.34.1 ist daher nur eingeschränkt möglich.

⁵⁾ Mit gleicher Ehedauer.

⁶⁾ Ehedauer 20 bis 25 Jahre.

3.35 Gesamtwanderungen

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des früheren Bundesgebietes ¹⁾									Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im früheren Bundesgebiet			
	Zuzüge				Fortzüge				Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	insgesamt	nach einem anderen Land	innerhalb der Länder	
	insgesamt	davon aus			insgesamt	davon nach							
		neuen Ländern u. Berlin-Ost	europ. Ländern	außer-europ. Ländern ²⁾		neuen Ländern u. Berlin-Ost	europ. Ländern	außer-europ. Ländern ²⁾					
1 000													
1980	752,1	15,8	593,5	142,8	441,1	1,6	359,2	80,4	+ 311,0	3 023,8	819,9	2 203,9	
1987	614,6	22,8	471,5	120,3	400,9	2,4	297,3	101,2	+ 213,7	2 510,0	655,5	1 854,5	
1988	903,9	43,3	723,3	137,3	421,9	2,5	325,2	94,3	+ 481,9	2 552,4	655,2	1 897,2	
1989	1 522,2	388,4	966,6	167,2	545,0	5,1	397,9	142,0	+ 977,2	2 883,3	791,9	2 091,4	
1990	1 651,6	395,3	1 042,2	214,0	610,6	36,2	426,9	147,5	+ 1 041,1	2 970,4	841,1	2 129,3	
je 1 000 Einwohner													
1980	12,2	0,3	9,6	2,3	7,2	0,0	5,8	1,3	+ 5,0	49,1	13,3	35,8	
1987	10,1	0,4	7,7	2,0	6,6	0,0	4,9	1,7	+ 3,5	41,1	10,7	30,4	
1988	14,7	0,7	11,8	2,2	6,9	0,0	5,3	1,5	+ 7,8	41,5	10,7	30,9	
1989	24,5	6,3	15,6	2,7	8,8	0,1	6,4	2,3	+ 15,7	46,5	12,8	33,7	
1990	26,1	6,3	16,5	3,4	9,7	0,6	6,7	2,3	+ 16,5	47,0	13,3	33,7	

¹⁾ Ohne die Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen; daher mit früheren Veröffentlichungen nur bedingt vergleichbar.

²⁾ Einschl. unbekanntes Ausland.

3.36 Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des früheren Bundesgebietes 1989 nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Einheit	Zuzüge						Fortzüge ¹⁾					
		Deutsche			Ausländer			Deutsche			Ausländer		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet
Wanderungen innerhalb des früheren Bundesgebietes nach einem anderen Land													
unter 18	Anzahl	115 947	115 910	32	15 832	15 541	284	115 947	115 910	32	15 832	15 541	284
	je 1 000 Einw. ²⁾	10,3	10,3	0,0	1,4	1,4	0,0	10,3	10,3	0,0	1,4	1,4	0,0
18 — 25	Anzahl	173 327	154 635	17 725	18 412	12 252	5 852	173 327	154 635	17 725	18 412	12 252	5 852
	je 1 000 Einw. ²⁾	24,7	22,1	2,5	2,6	1,7	0,8	24,7	22,1	2,5	2,6	1,7	0,8
25 — 30	Anzahl	144 405	93 396	46 619	16 880	7 727	8 699	144 405	93 396	46 619	16 880	7 727	8 699
	je 1 000 Einw. ²⁾	27,1	17,5	8,7	3,2	1,4	1,6	27,1	17,5	8,7	3,2	1,4	1,6
30 — 50	Anzahl	192 226	52 566	114 577	30 030	5 298	22 430	192 226	52 566	114 577	30 030	5 298	22 430
	je 1 000 Einw. ²⁾	11,1	3,0	6,6	1,7	0,3	1,3	11,1	3,0	6,6	1,7	0,3	1,3
50 und mehr	Anzahl	79 252	7 079	42 669	5 599	323	4 130	79 252	7 079	42 669	5 599	323	4 130
	je 1 000 Einw. ²⁾	3,8	0,3	2,0	0,2	0,0	0,2	3,8	0,3	2,0	0,2	0,0	0,2
Insgesamt	Anzahl	705 157	423 586	221 622	86 753	41 141	41 395	705 157	423 586	221 622	86 753	41 141	41 395
	je 1 000 Einw. ²⁾	11,4	6,8	3,6	1,4	0,7	0,7	11,4	6,8	3,6	1,4	0,7	0,7
Wanderungen über die Grenzen des früheren Bundesgebietes													
unter 18	Anzahl	213 456	213 358	75	170 033	166 679	3 307	25 427	25 404	21	72 296	71 845	414
	je 1 000 Einw. ²⁾	18,9	18,9	0,0	15,1	14,8	0,3	2,3	2,2	0,0	6,4	6,4	0,0
18 — 25	Anzahl	130 065	92 279	34 864	160 702	116 214	42 021	15 470	11 040	4 267	73 710	60 612	11 618
	je 1 000 Einw. ²⁾	18,6	13,2	5,0	22,9	16,6	6,0	2,2	1,6	0,6	10,5	8,7	1,7
25 — 30	Anzahl	105 457	30 363	66 601	114 215	52 309	58 290	15 863	7 028	8 306	60 143	32 066	25 961
	je 1 000 Einw. ²⁾	19,8	5,7	12,5	21,4	9,8	10,9	3,0	1,3	1,6	11,3	6,0	4,9
30 — 50	Anzahl	223 865	18 659	175 778	232 804	37 077	179 685	34 866	6 016	25 556	153 675	28 680	114 724
	je 1 000 Einw. ²⁾	12,9	1,1	10,1	13,4	2,1	10,4	2,0	0,3	1,5	8,9	1,7	6,6
50 und mehr	Anzahl	78 576	3 469	55 628	93 017	4 710	67 164	15 064	1 122	10 118	78 453	5 143	57 556
	je 1 000 Einw. ²⁾	3,7	0,2	2,6	4,4	0,2	3,2	0,7	0,1	0,5	3,7	0,2	2,7
Insgesamt	Anzahl	751 419	358 128	332 946	770 771	376 988	350 487	106 690	50 610	48 270	438 277	198 346	210 273
	je 1 000 Einw. ²⁾	12,1	5,8	5,4	12,4	6,1	5,6	1,7	0,8	0,8	7,1	3,2	3,4

¹⁾ Die Zahl der Fortzüge wurde an die der Zuzüge angepaßt, so daß keine Binnenwanderungsdifferenz auftritt. – Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 49.

²⁾ Bezogen auf jeweils 1 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe.

3.37 Wanderungen innerhalb Deutschlands

Lfd Nr	Zielland		Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
	Herkunftsland								
									Zu
1	Baden-Wurttemberg		28 416	—	8 811	1 548	189	233	680
2	Bayern		24 138	7 748	—	1 495	219	261	709
3	Berlin		13 853	1 308	1 556	—	2 332	178	538
4	Brandenburg		12 531	1 026	1 103	2 863	—	93	144
5	Bremen		5 401	261	218	149	18	—	260
6	Hamburg		11 078	517	596	417	24	167	—
7	Hessen		20 744	3 821	3 501	982	88	176	525
8	Mecklenburg-Vorpommern		9 753	453	454	1 090	990	205	521
9	Niedersachsen		42 378	5 947	4 044	1 519	219	2 768	2 882
10	Nordrhein-Westfalen		35 508	5 475	5 431	2 268	290	499	1 291
11	Rheinland-Pfalz		14 010	3 157	1 464	436	71	78	206
12	Saarland		3 458	805	395	95	20	28	42
13	Sachsen		20 689	3 587	5 448	1 089	1 371	63	151
14	Sachsen-Anhalt		14 279	1 488	1 653	850	884	84	130
15	Schleswig-Holstein		26 127	3 214	1 649	617	67	386	4 060
16	Thuringen		13 034	1 592	3 303	565	415	23	60
17	Deutschland		295 397	40 399	39 626	15 983	7 197	5 242	12 199
18	Umzüge innerhalb der Länder ¹⁾		626 565	116 721	127 786	×	12 291	210	×
Überschuß der Zu-(+) bzw. Fortzüge (—)									
1	Baden-Württemberg		— 11 983	—	+ 1 063	+ 240	— 837	— 28	+ 163
2	Bayern		— 15 488	— 1 063	—	— 61	— 884	+ 43	+ 113
3	Berlin		— 2 130	— 240	+ 61	—	— 531	+ 29	+ 121
4	Brandenburg		+ 5 341	+ 837	+ 884	+ 532	—	+ 75	+ 120
5	Bremen		+ 159	+ 28	— 43	— 29	— 75	—	+ 93
6	Hamburg		— 1 171	— 163	— 113	— 121	— 120	— 93	—
7	Hessen		— 6 631	— 152	+ 513	+ 139	— 327	— 5	+ 96
8	Mecklenburg-Vorpommern		+ 5 395	+ 367	+ 380	+ 476	+ 112	+ 181	+ 410
9	Niedersachsen		+ 7 274	+ 3 654	+ 1 998	— 228	— 781	— 636	+ 111
10	Nordrhein-Westfalen		— 13 655	+ 1 012	+ 1 440	+ 445	— 1 371	+ 45	+ 415
11	Rheinland-Pfalz		— 6 592	— 374	+ 122	+ 57	— 211	+ 3	+ 50
12	Saarland		— 263	+ 31	+ 72	+ 1	— 34	+ 4	+ 1
13	Sachsen		+ 11 644	+ 2 948	+ 4 321	+ 317	— 113	+ 41	+ 111
14	Sachsen-Anhalt		+ 9 318	+ 1 320	+ 1 426	+ 385	+ 158	+ 77	+ 106
15	Schleswig-Holstein		+ 11 213	+ 2 403	+ 854	— 160	— 180	+ 93	— 833
16	Thuringen		+ 7 515	+ 1 375	+ 2 510	+ 138	— 140	+ 12	+ 44
17	Deutschland		— 54²⁾	+ 11 983	+ 15 488	+ 2 131	— 5 334	— 159	+ 1 121
18	je 1 000 Einwohner ²⁾		— 0,0	+ 1,2	+ 1,4	+ 0,6	— 2,1	— 0,2	+ 0,7

¹⁾ Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt.²⁾ Der Saldo der Wanderungen zwischen den Ländern ist nicht ausgeglichen, da sich mit Inkrafttreten neuer Landesmeldegesetze die definitorische Grundlage für die Erfassung der Wanderungsbewegung in den einzelnen Ländern unterschiedlich geändert hat.

im 4. Vierteljahr 1990 nach Herkunft und Ziel

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
züge										
3 973	86	2 293	4 463	3 531	774	639	168	811	217	1
2 988	74	2 046	3 991	1 342	323	1 127	227	795	793	2
843	614	1 747	1 823	379	94	772	465	777	427	3
415	878	1 000	1 661	282	54	1 484	726	247	555	4
181	24	3 404	454	75	24	22	7	293	11	5
429	111	2 771	876	156	41	40	24	4 893	16	6
—	48	2 382	3 843	3 632	312	310	100	587	437	7
231	—	1 408	1 051	150	18	923	589	1 219	451	8
4 730	246	—	13 611	2 544	408	245	408	2 619	188	9
4 691	212	7 433	—	4 421	458	579	302	1 928	230	10
2 809	32	765	3 483	—	895	175	80	282	77	11
289	4	146	475	1 032	—	39	12	59	17	12
1 155	789	1 149	2 662	647	118	—	1 090	175	1 195	13
682	617	2 732	2 341	386	56	1 323	—	168	885	14
2 106	257	5 002	6 924	1 623	113	50	39	—	20	15
1 853	366	826	1 505	402	33	1 306	724	61	—	16
27 375	4 358	35 104	49 163	20 602	3 721	9 034	4 981	14 914	5 519	17
48 684	9 554	66 397	122 968	34 895	8 544	23 632	14 537	28 361	11 985	18
gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt										
+ 152	— 367	— 3 654	— 1 012	+ 374	— 31	— 2 948	— 1 320	— 2 403	— 1 375	1
— 513	— 380	— 1 998	— 1 440	— 122	— 72	— 4 321	— 1 426	— 854	— 2 510	2
— 139	— 476	+ 228	— 445	— 57	— 1	— 317	— 385	+ 160	— 138	3
+ 327	— 112	+ 781	+ 1 371	+ 211	+ 40	+ 113	— 158	+ 180	+ 140	4
+ 5	— 181	+ 636	— 45	— 3	— 4	— 41	— 77	— 93	— 12	5
— 96	— 410	— 111	— 415	— 100	— 1	— 111	— 106	+ 833	— 44	6
—	— 183	— 2 348	— 848	+ 823	+ 23	— 845	— 582	— 1 519	— 1 416	7
+ 183	—	+ 1 162	+ 839	+ 118	+ 14	+ 134	— 28	+ 962	+ 85	8
+ 2 348	— 1 162	—	+ 6 178	+ 1 779	+ 262	— 904	— 2 324	— 2 383	— 638	9
+ 848	— 839	— 6 178	—	+ 938	— 17	— 2 083	— 2 039	— 4 996	— 1 275	10
— 823	— 118	— 1 779	— 938	—	— 137	— 472	— 306	— 1 341	— 325	11
— 23	— 14	— 262	+ 17	+ 137	—	— 79	— 44	— 54	— 16	12
+ 845	— 134	+ 904	+ 2 083	+ 461	+ 79	—	— 233	+ 125	— 111	13
+ 582	+ 28	+ 2 323	+ 2 039	+ 306	+ 44	+ 234	—	+ 129	+ 161	14
+ 1 519	— 962	+ 2 383	+ 4 996	+ 341	+ 54	— 125	— 129	—	— 41	15
+ 1 416	— 85	+ 638	+ 1 275	+ 325	+ 16	+ 111	— 161	+ 41	—	16
+ 6 631	— 5 395	— 7 275	+ 13 655	+ 6 531	+ 269	— 11 654	— 9 318	— 11 213	— 7 515	17
+ 1,2	— 2,8	— 1,0	+ 0,8	+ 1,7	+ 0,3	— 2,4	— 3,2	— 4,3	— 2,9	18

³⁾ Bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung 1990.

3.38 Grenzüberschreitende Wanderungen

3.38.1 Früheres Bundesgebiet 1990

Herkunfts- bzw. Zielland ¹⁾	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Europa²⁾	1 437 575	774 460	663 115	463 143	78 560	384 583	+ 974 432	+ 695 900	+ 278 532
EG-Länder ³⁾	140 614	21 849	118 765	112 191	25 878	86 313	+ 28 423	- 4 029	+ 32 452
Belgien	4 332	1 935	2 397	4 323	2 579	1 744	+ 9	- 644	+ 653
Dänemark	3 148	490	2 658	2 066	569	1 497	+ 1 082	- 79	+ 1 161
Frankreich	17 158	4 005	13 153	14 594	5 532	9 062	+ 2 564	- 1 527	+ 4 091
Griechenland	27 589	1 069	26 520	15 243	983	14 260	+ 12 346	+ 86	+ 12 260
Großbritannien und Nordirland	18 071	3 504	14 567	12 819	3 492	9 327	+ 5 252	+ 12	+ 5 240
Irland	3 878	268	3 610	2 569	259	2 310	+ 1 309	+ 9	+ 1 300
Italien	39 679	2 746	36 933	37 004	2 875	34 129	+ 2 675	- 129	+ 2 804
Luxemburg	1 068	491	577	964	562	402	+ 104	- 71	+ 175
Niederlande	9 821	2 918	6 903	9 083	4 538	4 545	+ 738	- 1 620	+ 2 358
Portugal	7 805	796	7 009	3 794	868	2 926	+ 4 011	- 72	+ 4 083
Spanien	8 065	3 627	4 438	9 732	3 621	6 111	- 1 667	+ 6	- 1 673
Finnland	2 212	152	2 060	1 691	145	1 546	+ 521	+ 7	+ 514
Jugoslawien ⁴⁾	66 484	1 323	65 161	38 854	580	38 274	+ 27 630	+ 743	+ 26 887
Norwegen	1 701	217	1 484	1 064	241	823	+ 637	- 24	+ 661
Osterreich	18 669	2 817	15 852	14 697	3 602	11 095	+ 3 972	- 785	+ 4 757
Polen	300 693	99 802	200 891	162 130	4 381	157 749	+ 138 563	+ 95 421	+ 43 142
Rumänien	174 388	96 236	78 152	16 144	393	15 751	+ 158 244	+ 95 843	+ 62 401
Schweden	3 420	480	2 940	2 407	475	1 932	+ 1 013	+ 5	+ 1 008
Schweiz	7 428	3 484	3 944	8 002	4 876	3 126	- 574	- 1 392	+ 818
Ehem. Sowjetunion	192 820	155 855	36 965	12 133	722	11 411	+ 180 687	+ 155 133	+ 25 554
Tschechoslowakei	16 948	1 274	15 674	10 095	247	9 848	+ 6 853	+ 1 027	+ 5 826
Türkei	84 592	988	83 604	35 866	752	35 114	+ 48 726	+ 236	+ 48 490
Ungarn	16 708	856	15 852	8 954	305	8 649	+ 7 754	+ 551	+ 7 203
Übriges Europa	410 898	389 127	21 771	38 915	35 963	2 952	+ 371 983	+ 353 164	+ 18 819
Außereuropa	206 937	31 000	175 937	99 417	26 361	73 056	+ 107 520	+ 4 639	+ 102 881
Afrika	44 800	4 992	39 808	17 747	3 647	14 100	+ 28 853	+ 1 345	+ 25 508
Ägypten	2 680	346	2 334	1 574	219	1 355	+ 1 106	+ 127	+ 979
Marokko	5 634	149	5 485	1 576	130	1 446	+ 4 058	+ 19	+ 4 039
Südafrika	2 353	1 390	963	2 041	1 114	927	+ 312	+ 276	+ 36
Übriges Afrika	33 933	3 107	30 826	12 556	2 184	10 372	+ 21 377	+ 923	+ 20 454
Amerika	51 133	18 971	32 162	42 078	17 091	24 987	+ 9 055	+ 1 880	+ 7 175
Argentinien	2 099	712	1 387	1 005	381	624	+ 1 094	+ 331	+ 763
Brasilien	4 612	1 489	3 123	2 599	861	1 738	+ 2 013	+ 628	+ 1 385
Chile	1 088	372	716	880	342	538	+ 208	+ 30	+ 178
Kanada	3 586	1 580	2 006	6 835	1 822	5 013	- 3 249	- 242	- 3 007
Mexiko	1 219	478	741	998	507	491	+ 221	- 29	+ 250
Venezuela	811	348	463	369	194	175	+ 442	+ 154	+ 288
Vereinigte Staaten	31 919	12 016	19 903	26 142	11 601	14 541	+ 5 777	+ 415	+ 5 362
Übriges Amerika	5 799	1 976	3 823	3 250	1 383	1 867	+ 2 549	+ 593	+ 1 956
Asien	107 377	5 231	102 146	36 249	3 933	32 316	+ 71 128	+ 1 298	+ 69 830
China	6 476	243	6 233	2 844	224	2 620	+ 3 632	+ 19	+ 3 613
Indien	8 527	364	8 163	3 919	301	3 618	+ 4 608	+ 63	+ 4 545
Indonesien	1 428	227	1 201	865	232	633	+ 563	- 5	+ 568
Irak	1 200	129	1 071	379	45	334	+ 821	+ 84	+ 737
Iran	12 603	118	12 485	5 112	104	5 008	+ 7 491	+ 14	+ 7 477
Israel	1 858	416	1 442	882	228	654	+ 976	+ 188	+ 788
Japan	5 783	534	5 249	4 573	546	4 027	+ 1 210	- 12	+ 1 222
Jordanien	1 043	128	915	514	44	470	+ 529	+ 84	+ 445
Korea, Rep.	2 475	84	2 391	1 491	114	1 377	+ 984	- 30	+ 1 014
Syrien	5 108	115	4 993	1 079	50	1 029	+ 4 029	+ 65	+ 3 964
Übriges Asien	60 876	2 873	58 003	14 591	2 045	12 546	+ 46 285	+ 828	+ 45 457
Australien und Ozeanien	3 627	1 806	2 021	3 343	1 690	1 653	+ 484	+ 116	+ 368
Australien	3 055	1 422	1 633	2 658	1 330	1 328	+ 397	+ 92	+ 305
Neuseeland	530	228	302	559	264	295	- 29	- 36	+ 7
Übriges Ozeanien	242	156	86	126	96	30	+ 116	+ 60	+ 56
Unbekanntes Ausland	7 081	3 769	3 312	48 035	39 636	8 399	- 40 954	- 35 867	- 5 087
Insgesamt	1 651 593	809 229	842 364	610 595	144 557	466 038	+ 1 040 998	+ 664 872	+ 376 326

¹⁾ Ohne die Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

²⁾ Einschl. neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Ohne neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

3.38 Grenzüberschreitende Wanderungen

3.38.2 Gebiet der ehem. DDR 1989

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Europa	34 488	29 439	5 049	285 654	157 797	127 857	- 251 166	- 128 358	- 122 808
EG-Länder	1 328	753	575	256 674	132 991	123 683	- 255 346	- 132 238	- 123 108
Bulgarien	822	450	372	786	422	364	+ 36	+ 28	+ 8
Jugoslawien ¹⁾	1 268	1 205	63	2 304	2 057	247	- 1 036	- 852	- 184
Österreich	65	58	7	891	408	483	- 826	- 350	- 476
Polen	24 809	22 531	2 278	19 506	17 922	1 584	+ 5 303	+ 4 609	+ 694
Rumänien	222	178	44	229	208	21	- 7	- 30	+ 23
Ehem. Sowjetunion	2 541	1 240	1 301	729	455	274	+ 1 812	+ 785	+ 1 027
Tschechoslowakei	687	513	174	583	402	181	+ 104	+ 111	+ 7
Ungarn	2 624	2 434	190	3 306	2 628	678	- 682	- 194	- 488
Übriges Europa	122	77	45	646	304	342	- 524	- 227	- 297
Afrika	3 856	3 420	436	3 806	2 956	850	+ 50	+ 464	- 414
Mosambik	2 362	2 112	250	1 754	1 423	331	+ 608	+ 689	- 81
Übriges Afrika	1 494	1 308	186	2 052	1 533	519	- 558	- 225	- 333
Amerika	1 856	1 630	226	3 475	2 406	1 069	- 1 619	- 776	- 843
Kuba	1 572	1 413	159	2 881	2 068	813	- 1 309	- 655	- 654
Übriges Amerika	284	217	67	594	338	256	- 310	- 121	- 189
Asien	12 878	9 222	3 656	3 977	2 981	996	+ 8 701	+ 6 241	+ 2 460
Korea	483	480	3	107	106	1	+ 376	+ 374	+ 2
Vietnam	10 683	7 543	3 140	1 647	1 174	473	+ 9 036	+ 6 369	+ 2 667
Übriges Asien	1 512	1 199	313	2 223	1 701	522	- 711	- 502	- 209
Australien und Ozeanien	2	2	-	46	18	28	- 44	- 16	- 28
Insgesamt	52 880	43 713	9 167	296 958	166 158	130 800	- 244 078	- 122 445	- 121 633

¹⁾ Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

3.39 Aussiedler nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen

Herkunftsgebiet Alter von ... bis unter ... Jahren	Aufnahme von Aussiedlern im (in)							
	früheren Bundesgebiet							Deutschland
	1968 bis 1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990 ¹⁾	1991
Insgesamt	652 897	38 968	42 788	78 523	202 873	377 055	397 075	221 995
nach Herkunftsgebieten²⁾								
Polnischer Bereich	365 234	22 075	27 188	48 419	140 226	250 340	113 253	40 129
darunter:								
Ostpreußen (südlicher Teil)	56 102	758	890	1 359	3 353	8 603	6 693	2 219
Oberschlesien	195 959	8 222	10 052	19 815	58 097	88 341	44 452	14 140
Ehem. Sowjetunion	72 664	460	753	14 488	47 572	98 134	147 455	147 320
Bulgarien	195	7	5	12	9	46	27	12
Jugoslawien ³⁾	9 982	191	182	156	223	1 469	530	450
Rumänien	147 528	14 924	13 130	13 990	12 902	23 387	107 189	32 178
Tschechoslowakei	47 011	757	882	835	949	2 027	1 324	927
Ungarn	7 065	485	584	579	763	1 618	1 038	952
Sonstige Länder	3 218	69	64	44	29	34	11	27
nach Altersgruppen⁴⁾								
unter 6	48 488	2 607	2 955	7 378	22 773	45 397	38 397	23 425
6 – 18	132 310	6 303	7 108	14 217	38 990	63 718	66 905	47 843
18 – 25	76 142	4 358	4 799	7 855	20 302	45 876	47 418	23 966
25 – 45	212 188	13 353	14 821	27 978	70 513	125 687	124 087	74 354
45 – 65	127 912	8 506	8 515	14 113	30 263	53 143	71 723	38 612
65 und mehr	55 857	2 701	2 860	4 283	7 741	13 025	22 297	13 795

¹⁾ Ab 1. 11. 1990 in Deutschland.

²⁾ Für das Berichtsjahr 1990 nur Angaben über die von den Ländern aufgenommenen Personen.

³⁾ Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

⁴⁾ Für die Berichtsjahre 1985 bis 1990 nur Angaben über die von den Ländern aufgenommenen Personen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v.d.H.

3.40 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Volkszählung vom 25. 5. 1987

Veröffentlichung von Ergebnissen über die Bevölkerung in

Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Heft
Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	1
Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	2
Demographische Struktur der Bevölkerung	3
– Altersaufbau nach ausgewählten Merkmalen	(Teil 1)
– Bevölkerungsentwicklung, Geburtsjahre, Familienstand und Staatsangehörigkeit	(Teil 2)
Sozio-ökonomische Struktur und Unterhaltsquellen der Bevölkerung, Struktur der Erwerbstätigkeit	4
Struktur der ausländischen Bevölkerung	5
Religionszugehörigkeit der Bevölkerung	6
Haushalte	7
– Bevölkerung in Privathaushalten	(Teil 1)
– Zusammensetzung der Haushalte	(Teil 2)
– Ausgewählte Haushaltstypen	(Teil 3)
Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen	8
– Ausgewählte Strukturdaten	(Teil 1)
– Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	(Teil 2)
Pendler	9
– Ausgewählte Strukturdaten	(Teil 1)
– Berufs- und Ausbildungspendler	(Teil 2)
Erwerbstätige	10
– Sozio-ökonomische und berufliche Gliederung, Schulausbildung	(Teil 1)
– Wirtschaftliche und berufliche Gliederung, Berufsausbildung	(Teil 2)
Schulabschlüsse und Ausbildungsfachrichtungen der Bevölkerung	11
Vorbereitung, Durchführung und method. Untersuchungen zur Volkszählung 1987	12
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	Sonder-veröffentl.
Weitere Titel in Vorbereitung:	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Volkszählung 1986*) – Vollerhebung oder Stichprobe	2/85
Volkszählung 1987 – Rechtliche Grundlagen und Konzept nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983*)	12/86
Zweck und Bedeutung der Volks-, Berufs-, Gebäude- und Wohnungszählung	3/87
Volkszählungen im internationalen Vergleich	3/87
Informationskampagne zur Volkszählung 1987	9/87
Erste Ergebnisse der Volkszählung 1987	12/88
Haushalte 1987 – Methode und Ergebnis der Volkszählung	5/89
Allgemeine und berufliche Schulbildung der Bevölkerung	3/91

Gebiet und Bevölkerung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe
Gebiet und Bevölkerung	1 (v, j)
Ferner werden Angaben über die Bevölkerung in der jährlich erscheinenden Regionalsystematik »Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland« nachgewiesen.	

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bevölkerungsentwicklung	2/91 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Ergebnisse der neuen Einbürgerungsstatistik 1981	7/83
Entwicklung der Einbürgerungen seit 1986	5/90
Bevölkerungsentwicklung in den Staaten der Europäischen Gemeinschaften	4/83
Struktur der Landkreise und kreisfreien Städte im Vergleich	7/85

Haushalte und Familien

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe
Haushalte und Familien	3 (j)
Umfassende textlich kommentierte Statistikinformationen über die Familien enthält auch die Querschnittsveröffentlichung »Familien heute – Strukturen, Verläufe, Einstellungen« (erschienen 1990).	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Kinderzahl verheirateter deutscher Frauen nach Ehedauer, Einkommen des Mannes und Erwerbstätigkeit der Frau	1/88
Formen des Zusammenlebens 1988	10/89
Ausländerfamilien 1988	2/90

»Singles« – Versuch einer Beschreibung	Heft
Private Haushalte gestern und heute	10/90
Haushalts- und Familientypen 1972 und 1990	2/92
	4/92

Ausländer

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe
Ausländer	2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausländer im Bundesgebiet 1989	8/90 (j)
Eheschließungen, Scheidungen, Geburten und Sterbefälle von Ausländern 1986	2/88 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Entwicklung der Ausländerzahl seit 1987	9/89

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Gebiet und Bevölkerung	1 (v, j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	1 S. 2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle	1/91 (j)
Ehescheidungen	12/90 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Bedeutung von Veränderungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Altersaufbau der Bevölkerung	3/67
Bevölkerungsvorausberechnungen: Statistische Grundlagen und Probleme	4/86
Gründe des Geburtenrückgangs 1966 bis 1975 und für »Nullwachstum« erforderliche Kinderzahl der Ehen	6/77
Heiratstafeln für ledige Deutsche 1980/83	12/85
Heiratstafeln verwitweter Deutscher 1979/82 und geschiedener Deutscher 1980/83	2/86
Ehedauertafeln 1982	2/84
Ehedauerspezifische Scheidungsziffern der Eheschließungsjahrgänge 1950 bis 1984 sowie Querschnitt 1985	12/86
Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich	4/87
Entwicklung der Sterblichkeit	1/84
Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung	3/85
Allgemeine Sterbetafel 1970/72	7/74
Allgemeine Sterbetafel 1986/88	6/91
Sterblichkeit im regionalen Vergleich	2/92
Entwicklung der Bevölkerung bis 2030	4/92

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe
Gebiet und Bevölkerung	1 (v, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bevölkerungsentwicklung	2/91 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Bedeutung der Wanderungen für die Bevölkerungsentwicklung	4/75

Aussiedler

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Aussiedler und Übersiedler – Zahlenmäßige Entwicklung und Struktur	9/89

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 und 3 der Fachserie 1 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

1) Zwischenzeitlich war die Zählung für den 23. 4. 1986 vorgesehen.

*) Die Zählung war bereits für den 27. 4. 1983 vorgesehen; aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 15. 12. 1983 wurde ihre Durchführung zunächst ausgesetzt.

4 Wahlen

	Seite
4.0 Vorbemerkung	93
4.1 Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland 1979 bis 1989	95
4.2 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Europawahlen 1984 und 1989	96
4.3 Wahlen zum Deutschen Bundestag 1965 bis 1990*	97
4.4 Sitze im Deutschen Bundestag 1983, 1987 und 1990*	98
4.5 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Bundestagswahl 1990*	99
4.6 Landtagswahlen 1990 bis 1992*	100
4.7 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1990 bis 1992*	100
4.8 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 1. 7. 1992*	101
4.9 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates in der 3. bis 12. Wahlperiode*	101
4.10 Rechtsvorschriften des Bundes in der 9. bis 11. Wahlperiode	102
4.11 Fundstellen und weiterführende Informationen	102

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

4.0 Vorbemerkung

Die **dritte Direktwahl** der insgesamt 518 Abgeordneten zum **Europäischen Parlament** fand in den zwölf Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften in der Zeit vom 15. bis 18. 6. 1989 statt. Wahltag in der Bundesrepublik Deutschland war der 18. 6. 1989. Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre.

Die Wahl wurde nicht nach einheitlichem, für alle Mitgliedstaaten geltendem Wahlrecht, sondern nach nationalem Recht durchgeführt. In der Bundesrepublik Deutschland waren das Europawahlgesetz vom 16. 6. 1978 (BGBl. I S. 709), zuletzt geändert durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Parteiengesetzes und anderer Gesetze vom 22. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2615), und die Europawahlordnung vom 27. 7. 1988 (BGBl. I S. 1453), zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Europawahlordnung vom 24. 2. 1989 (BGBl. I S. 340), mit weitgehenden Verweisungen auf das Bundeswahlgesetz maßgebend. Zu wählen waren 81 deutsche Abgeordnete, von denen 3 für das Land Berlin vom Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt wurden.

Wahlberechtigt waren alle Deutschen, die am Wahltag das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag besaßen, ferner Deutsche mit Wohnung in den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften. Erstmals wahlberechtigt waren unter bestimmten Voraussetzungen auch Deutsche, die außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften leben. Jeder Wähler hatte eine Stimme. Die Wahl erfolgte nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die

für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden konnten. Von den insgesamt 22 zur Wahl zugelassenen Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen haben 2 mit Listen für ein Land und 20 mit einer gemeinsamen Liste für alle Länder an der Wahl teilgenommen.

Bei der **Verteilung der Sitze** wurden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5% der im Wahlgebiet [früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West)] abgegebenen gültigen Stimmen bekommen haben. Für die Sitzverteilung wurden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Listen desselben Wahlvorschlagsberechtigten für einzelne Länder galten als verbunden und wurden bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Wahlvorschlägen als ein Wahlvorschlag behandelt, sofern der Wahlvorschlagsberechtigte die Listenverbindung nicht ausdrücklich ausschließen wollte. Das bis zur Europawahl 1984 geltende Sitzverteilungsverfahren nach d'Hondt (Höchstzahlverfahren) ist für die Europawahl 1989 – entsprechend dem Vorgehen bei Bundestagswahlen – durch das Verhältnis der mathematischen Proportionen nach Niemeyer ersetzt worden. Danach werden die zu vergebenden Abgeordnetensitze mit der Zahl der Stimmen der einzelnen Parteien multipliziert und durch die Gesamtzahl der Stimmen aller an der Verteilung teilnehmenden Parteien dividiert. Dabei erhält jede Partei so viele Sitze, wie ganze Zahlen auf sie entfallen. Die dann noch zu vergebenden Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten »Reste«, die sich bei der Berechnung ergeben, verteilt.

Der **Deutsche Bundestag** wird (in der Regel) alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Nur Deutsche können wählen oder gewählt werden. Aufgrund der politischen Entwicklung wurden auch für die Westberliner Bevölkerung — deren Interessen bisher durch 22 vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählte Abgeordnete im Deutschen Bundestag vertreten wurden — die Voraussetzungen für eine direkte Teilnahme an der Wahl zum Deutschen Bundestag geschaffen. Aufgrund des Beitritts der ehem. DDR zur Bundesrepublik Deutschland am 3. Oktober 1990 wurde das bisherige Wahlgebiet um die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie Berlin-Ost erweitert. Außerdem waren unter bestimmten Voraussetzungen auch Deutsche wahlberechtigt, die keine Wohnung mehr im Geltungsbereich des Bundeswahlgesetzes hatten und im Ausland wohnten. Bis zur 6. Bundestagswahl 1969 war wahlberechtigt, wer das 21., wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hatte. Bei der 7. Bundestagswahl 1972 waren diese Voraussetzungen bereits mit Vollendung des 18. bzw. 21. Lebensjahres erfüllt. Von Ausnahmen abgesehen, galten analoge Regelungen auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Seit dem 1.1.1975 ist die Wählbarkeit für den Bundestag, in 7 Ländern und ab 1990 in weiteren 6 Ländern für den Landtag mit vollendetem 18. Lebensjahr gegeben. Einzelheiten der Wahl, darunter auch die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahl des Bundestages: Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis 60:40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes beteiligte sich nach der Rückgliederung erstmalig 1957 an einer Bundestagswahl. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet [früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West)] in 248 Wahlkreise eingeteilt worden. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten betrug seitdem 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 8 (1952: 19) und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt wurden. Aufgrund der bereits erwähnten politischen Entwicklung erhielt Berlin (West) 8 Bundestagswahlkreise, so daß sich die Zahl der Wahlkreise für das frühere Bundesgebiet auf insgesamt 256 erhöhte. Nach dem Beitritt der ehem. DDR zur Bundesrepublik Deutschland am 3. 10. 1990 wurden für die neuen Länder und Berlin-Ost aufgrund der Bevölkerungszahlen 72 Wahlkreise gebildet. Damit erhöhte sich die Zahl der Wahlkreise zur Bundestagswahl 1990 auf insgesamt 328 und die gesetzliche Zahl der Abgeordneten auf 656.

Durch das Bundeswahlgesetz wird die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien im früheren Bundesgebiet sowie für die erste gesamtdeutsche Wahl 1990 auch die Listenvereinigung verschiedener Parteien und andere politischer Vereinigungen, die am 3. Oktober 1990 ihren Sitz in den neuen Ländern und Berlin-Ost hatten, für zulässig erklärt. Die Parteien dürfen sich aber in einem Land nur an einer Listenvereinigung beteiligen. Listenvereinigungen schließen ferner eine eigenständige Liste oder eigenständige Kreiswahlvorschläge der beteiligten Parteien und anderen politischen Vereinigungen im betreffenden Land aus. Von der Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien haben immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch gemacht, während zur Bundestagswahl 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost nur eine Listenvereinigung — bestehend aus fünf anderen

politischen Vereinigungen — zugelassen wurde. Für die **Sitzverteilung** sind dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei aufgrund der Stimmen zustehen, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben wurden. In einem zweiten Auszählungsverfahren werden diese Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Das bis zur Bundestagswahl 1983 geltende Sitzverteilungsverfahren nach d'Hondt (Höchstzahlverfahren) ist für die Bundestagswahl 1987 durch das Verhältnis der mathematischen Proportionen nach Niemeyer (Erläuterung siehe Sitzverteilung bei der »Europa-Wahl«) ersetzt worden. Von der so für jedes Land ermittelten Abgeordnetenzahl einer Partei wird die Zahl der von ihr im Lande direkt errungenen Wahlkreissitze abgezogen. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl (Überhangmandate). 1990 gab es insgesamt 6 Überhangmandate für die CDU (2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Sachsen-Anhalt und 1 in Thüringen). Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissiege erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden. Eine Klage gegen diese einheitliche Sperrklausel vor dem Bundesverfassungsgericht führte dazu, daß der Deutsche Bundestag im Zehnten Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 8. Oktober 1990 festlegte, die 5%-Sperrklausel getrennt auf die neuen Länder und Berlin-Ost und auf das frühere Bundesgebiet anzuwenden.

Seit 1953 sind nach dem Bundeswahlgesetz in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den statistischen Ämtern der Länder jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach dem Zufallsprinzip unter strikter Wahrung des Wahlgeheimnisses. Die so gewonnene Stichprobe ist repräsentativ für die Länder und damit zugleich für die ganze Bundesrepublik Deutschland. Die **repräsentative Bundestagswahlstatistik** dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der Bundestagswahl 1990 wurden solche Sondererhebungen in 2 593 Wahlbezirken zur Feststellung der Wahlbeteiligung und in 2 710 Wahlbezirken zur Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt. Für die Feststellung der Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellung der Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils fünf Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlgeheimnisses dient unter anderem die Bestimmung der Bundeswahlordnung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen.

Durch den **Bundesrat** wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit. Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden.

Einen Überblick über die **Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates** und über die **Rechtsvorschriften** des Bundes vermitteln die Tabellen 4.9 und 4.10. Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages oder vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen über Wahlen im Rahmen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 102).

4.1 Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland*)

4.1.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Früh. Bundes- gebiet ohne Berlin (West)	Baden- Württem- berg	Bayern	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Schles- wig- Holstein
Wahlberechtigte	1979	1 000	42 751,9	6 271,7	7 714,6	523,6	1 261,4	3 956,7	5 290,2	12 284,8	2 726,5	823,3	1 899,3
	1984	1 000	44 466,0	6 641,1	8 092,7	522,5	1 250,8	4 102,1	5 524,2	12 657,7	2 837,7	843,7	1 993,6
	1989	1 000	45 773,2	6 953,7	8 450,8	519,0	1 251,8	4 220,9	5 661,3	12 926,8	2 888,9	842,6	2 057,4
dar. mit Wahrschein.	1979	1 000	3 359,4	349,0	718,4	42,9	144,0	290,4	378,3	985,8	232,4	75,2	143,0
	1984	1 000	3 037,8	354,5	549,7	35,8	128,3	276,2	308,4	936,0	255,7	81,2	111,9
	1989	1 000	4 082,8	556,8	693,7	45,0	151,2	358,9	418,4	1 170,2	432,4	97,4	158,7
Wähler	1979	1 000	28 098,9	3 715,2	4 542,8	347,4	837,9	2 630,5	3 705,4	8 275,4	2 130,5	667,9	1 245,8
	1984	1 000	25 238,8	3 203,5	3 741,2	288,0	729,9	2 416,7	3 371,9	7 514,1	2 165,7	661,3	1 146,4
	1989	1 000	28 508,6	4 058,3	5 163,3	304,7	707,3	2 539,2	3 579,8	8 058,4	2 231,5	664,9	1 201,3
dar. mit Wahrschein.	1979	1 000	3 104,6	317,1	665,2	39,9	136,0	265,9	353,0	911,5	214,6	68,8	132,5
	1984	1 000	2 802,1	325,7	509,4	32,9	119,5	253,2	284,8	862,9	235,1	76,3	102,4
	1989	1 000	3 805,4	516,4	649,0	41,5	142,4	333,8	393,3	1 090,3	401,5	89,7	147,5
Wahlbeteiligung	1979	%	65,7	59,2	58,9	66,3	66,4	66,5	70,0	67,4	78,1	81,1	65,6
	1984	%	56,8	48,2	46,2	55,1	58,4	58,9	61,0	59,4	76,3	78,4	57,5
	1989	%	62,3	58,4	61,1	58,7	56,5	60,2	63,2	62,3	77,2	78,9	58,4
Ungültige Stimmen	1979	1 000	251,8	32,8	35,1	2,4	5,3	20,6	28,2	55,9	45,2	21,3	5,0
	1984	1 000	387,4	42,4	51,6	2,9	8,2	37,5	38,2	84,1	83,9	26,3	12,3
	1989	1 000	301,9	44,4	40,0	2,6	5,5	27,8	32,1	69,6	49,3	20,8	10,0
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:													
SPD	1979	%	40,8	34,3	29,2	53,0	52,2	45,4	44,7	44,6	41,1	44,0	43,7
	1984	%	37,4	27,3	27,6	48,0	42,0	41,8	40,5	41,7	38,6	43,6	39,9
	1989	%	37,3	29,1	24,2	46,4	41,9	40,5	42,0	43,6	40,2	45,3	44,4
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1979	1 000	11 370,0	1 263,0	1 314,0	182,9	434,4	1 184,1	1 642,7	3 665,8	856,3	284,6	542,4
	1984	1 000	9 296,4	863,0	1 017,8	136,9	302,8	993,6	1 350,4	3 098,6	802,6	276,6	453,0
	1989	1 000	10 525,7	1 166,8	1 239,9	140,0	294,0	1 017,1	1 490,5	3 479,6	877,5	291,9	528,4
CDU	1979	%	39,1	52,3	—	32,7	36,9	44,8	45,8	45,8	49,2	46,4	47,9
Christlich Demokratische Union Deutschlands	1984	%	37,5	50,9	—	31,0	36,6	41,4	43,0	42,8	46,6	42,6	44,4
	1989	%	29,5	39,3	—	23,3	31,5	33,3	35,9	35,7	38,7	34,5	36,4
	1979	1 000	10 883,1	1 925,5	—	112,7	307,5	1 168,0	1 684,3	3 765,5	1 026,0	299,8	593,8
	1984	1 000	9 308,4	1 609,8	—	88,4	264,3	985,6	1 434,2	3 182,8	969,8	270,4	503,1
	1989	1 000	8 332,8	1 577,2	—	70,5	220,9	835,2	1 272,9	2 854,8	845,3	222,3	433,9
CSU	1979	%	10,1	—	62,5	—	—	—	—	—	—	—	—
Christlich-Soziale Union	1984	%	8,5	—	57,2	—	—	—	—	—	—	—	—
	1989	%	8,2	—	45,4	—	—	—	—	—	—	—	—
	1979	1 000	2 817,1	—	2 817,1	—	—	—	—	—	—	—	—
	1984	1 000	2 109,1	—	2 109,1	—	—	—	—	—	—	—	—
	1989	1 000	2 326,3	—	2 326,3	—	—	—	—	—	—	—	—
F.D.P.	1979	%	6,0	8,1	4,7	8,3	6,3	6,2	5,3	5,8	6,4	5,8	5,2
Freie Demokratische Partei	1984	%	4,8	7,1	4,0	4,5	4,9	5,0	4,9	4,2	5,0	3,9	4,5
	1989	%	5,6	7,2	4,0	7,0	6,2	5,5	5,8	5,7	5,7	4,8	5,3
	1979	1 000	1 662,6	299,9	211,5	28,5	52,1	161,7	195,3	478,1	133,3	37,5	64,8
	1984	1 000	1 192,6	224,2	145,8	12,8	35,4	118,0	163,6	312,5	104,8	24,7	50,8
	1989	1 000	1 576,7	288,8	206,1	21,1	43,3	137,9	207,1	453,5	124,6	30,7	63,6
GRÜNE	1979	%	3,2	4,5	2,9	4,7	3,5	2,8	3,6	3,0	2,4	2,4	2,7
DIE GRÜNEN	1984	%	8,2	10,1	6,8	11,9	12,7	7,8	8,2	8,0	6,6	6,6	8,2
	1989	%	8,4	10,0	7,8	13,8	11,5	9,9	8,4	7,9	7,3	6,2	6,7
	1979	1 000	893,7	167,5	130,8	16,4	29,4	74,1	133,1	242,6	50,9	15,2	33,7
	1984	1 000	2 026,0	319,6	250,5	33,8	91,9	186,0	274,8	597,2	137,0	41,8	93,3
	1989	1 000	2 382,1	400,7	399,6	41,6	80,4	248,1	296,8	635,0	159,6	40,2	80,1
REP	1979	%	7,1	8,7	14,6	4,5	6,0	6,5	4,8	4,1	4,6	5,8	4,6
DIE REPUBLIKANER	1989	1 000	2 008,6	348,4	748,2	13,5	41,8	163,2	170,9	329,0	101,4	37,3	54,9
Sonstige	1979	%	0,8	0,7	0,8	1,3	1,1	0,8	0,6	0,8	0,9	1,5	0,5
	1984	%	3,7	4,6	4,5	4,6	3,8	4,0	3,3	3,2	3,2	3,4	3,0
	1989	%	3,7	5,8	4,0	5,1	3,1	4,4	3,1	3,0	3,4	3,4	2,6
	1979	1 000	220,6	26,5	34,2	4,6	9,3	22,0	21,8	67,6	18,8	9,7	6,1
	1984	1 000	918,8	144,7	166,3	13,0	27,2	96,0	110,7	238,1	67,5	21,4	33,9
	1989	1 000	1 054,4	232,0	203,3	15,4	21,6	109,8	109,5	237,1	73,7	21,6	30,4

4.1.2 Sitze

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Insgesamt	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	REP
Früh. Bundesgebiet o. Berlin (West)	1979	78	34	32 ¹⁾	8	4	—	—
	1984	78	32	32 ¹⁾	7	—	—	—
	1989	78	30	24 ²⁾	7	4	7	6
Berlin (West)	1979	3	1	2	—	—	—	—
	1984	3	1	2	—	—	—	—
	1989	3	1	1	—	—	1 ²⁾	—
Früheres Bundesgebiet	1979	81	35	34	8	4	—	—
	1984	81	33	34	7	—	7	—
	1989	81	31	25	7	4	8	8

*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West).

1) Davon Liste Baden-Württemberg 6, Liste Bremen 0, Liste Hamburg 1, Liste Hessen 3, Liste Niedersachsen 5, Liste Nordrhein-Westfalen 12, Liste Rheinland-Pfalz 3, Liste Saarland 1, Liste Schleswig-Holstein 1.

2) Davon Liste Baden-Württemberg 5, Liste Bremen 0, Liste Hamburg 1, Liste Hessen 2, Liste Niedersachsen 4, Liste Nordrhein-Westfalen 8, Liste Rheinland-Pfalz 2, Liste Saarland 1, Liste Schleswig-Holstein 1.

3) Alternative Liste — Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.2 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Europawahlen*)

4.2.1 Wahlberechtigte und Wähler

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Wahlberechtigte ¹⁾			Wähler ¹⁾					
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		1 000			je 100 Wahlberechtigte ²⁾					
18 – 21	1989	1 844	925	919	1 014	531	483	55,0	57,4	52,5
	1984	2 342	1 189	1 153	1 133	585	539	48,4	50,0	46,7
21 – 25	1989	3 501	1 773	1 728	1 742	915	827	49,8	51,6	47,8
	1984	3 520	1 767	1 754	1 473	770	703	41,9	43,1	40,6
25 – 30	1989	4 381	2 229	2 152	2 179	1 132	1 047	49,7	50,8	48,6
	1984	3 843	1 954	1 889	1 602	821	781	41,7	42,0	41,3
30 – 35	1989	3 798	1 947	1 852	1 955	1 009	946	51,5	51,8	51,1
	1984	3 492	1 760	1 732	1 548	774	774	44,3	44,0	44,7
35 – 40	1989	3 443	1 744	1 698	1 881	947	934	54,6	54,3	55,0
	1984	3 114	1 573	1 541	1 487	734	753	47,8	46,7	48,9
40 – 45	1989	3 033	1 530	1 502	1 753	876	878	57,8	57,2	58,4
	1984	3 768	1 911	1 857	1 981	977	1 004	52,6	51,2	54,1
45 – 50	1989	3 664	1 850	1 813	2 241	1 125	1 116	61,2	60,8	61,5
	1984	4 123	2 083	2 040	2 393	1 197	1 196	58,0	57,5	58,6
50 – 60	1989	6 912	3 433	3 479	4 549	2 270	2 279	65,8	66,1	65,5
	1984	6 366	3 090	3 277	3 897	1 898	1 999	61,2	61,4	61,0
60 und mehr	1989	11 116	4 159	6 958	7 391	2 960	4 430	66,5	71,2	63,7
	1984	10 858	3 940	6 918	6 922	2 627	4 295	63,8	66,7	62,1
Insgesamt	1989	41 690	19 590	22 100	24 704	11 765	12 939	59,3	60,1	58,5
	1984	41 426	19 286	22 140	22 435	10 393	12 043	54,2	53,9	54,4

4.2.2 Stimmabgabe

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Stimmen ²⁾			Von 100 gültigen Stimmen ²⁾											
		ins- gesamt	ungültig	gültig	der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf						für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler vorstehenden Alters					
					1 000	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Männer																
18 – 25	1989	1 454	12	1 443	34,4	21,9	6,5	5,7	14,6	17,0	11,2	9,9	10,3	13,5	21,9	15,3
	1984	1 373	22	1 352	35,9	29,5	6,3	3,8	19,9	4,5	12,3	10,8	10,4	10,0	29,3	17,3
25 – 35	1989	2 141	16	2 124	38,6	19,4	6,5	4,4	17,7	13,4	18,6	13,0	15,2	15,5	39,2	17,7
	1984	1 599	24	1 575	38,3	26,9	6,6	4,3	19,8	4,1	15,3	11,5	12,7	13,0	33,9	18,3
35 – 45	1989	1 834	14	1 819	40,1	23,3	7,3	5,5	11,5	12,3	16,5	13,4	14,7	16,5	21,9	14,0
	1984	1 710	25	1 685	38,5	36,4	7,4	5,9	8,9	2,9	16,4	16,6	15,3	19,0	16,3	14,0
45 – 60	1989	3 394	37	3 357	39,0	30,7	8,1	5,9	3,6	12,7	29,6	32,5	30,0	32,5	12,7	26,6
	1984	3 094	56	3 037	40,3	39,0	8,1	5,5	4,1	3,0	31,1	32,1	30,1	32,1	13,5	25,9
60 und mehr	1989	2 957	40	2 917	36,5	33,8	9,2	4,6	1,4	14,5	24,1	31,2	29,7	22,0	4,3	26,3
	1984	2 633	45	2 588	37,9	41,1	9,9	5,2	2,5	3,4	24,9	28,9	31,5	25,9	7,0	24,5
Zusammen	1989	11 779	119	11 660	37,9	27,2	7,7	5,2	8,2	13,8	100	100	100	100	100	100
	1984	10 409	172	10 237	38,5	36,0	8,0	5,1	9,0	3,5	100	100	100	100	100	100
Frauen																
18 – 25	1989	1 309	13	1 296	39,4	20,4	6,6	5,2	18,1	10,4	10,3	6,8	7,4	10,0	22,0	12,5
	1984	1 246	18	1 227	37,9	27,9	6,3	3,3	19,7	4,9	10,2	7,6	7,8	28,3	14,3	
25 – 35	1989	1 996	17	1 979	40,3	18,9	6,6	4,3	20,8	9,0	16,1	9,6	11,4	12,6	38,7	16,6
	1984	1 556	18	1 538	39,7	27,2	6,5	3,7	17,5	5,4	13,4	9,3	9,9	10,8	31,5	19,7
35 – 45	1989	1 818	14	1 804	40,8	25,2	8,1	5,9	11,9	8,1	14,8	11,7	12,8	15,7	20,1	13,6
	1984	1 760	21	1 739	37,3	38,8	7,6	5,2	7,5	3,6	14,2	14,9	13,1	17,4	15,3	14,9
45 – 60	1989	3 393	39	3 354	38,7	33,1	9,2	6,2	4,3	8,5	26,2	28,5	27,0	30,6	13,4	26,4
	1984	3 190	49	3 141	39,4	38,7	8,8	4,7	4,1	3,4	27,1	27,6	27,2	28,2	15,3	25,0
60 und mehr	1989	4 457	62	4 395	36,9	38,5	10,8	4,8	1,4	7,6	32,7	43,5	41,4	31,0	5,8	30,9
	1984	4 315	67	4 248	37,9	43,2	10,1	4,4	1,9	2,6	35,2	40,6	42,2	35,9	9,6	26,1
Zusammen	1989	12 973	145	12 828	38,7	30,4	8,9	5,3	8,3	8,4	100	100	100	100	100	100
	1984	12 065	173	11 893	38,4	38,0	8,5	4,4	7,2	3,5	100	100	100	100	100	100
Insgesamt																
18 – 25	1989	2 764	25	2 739	36,7	21,2	6,5	5,5	16,2	13,9	10,7	8,2	8,7	11,6	21,9	14,2
	1984	2 619	40	2 579	36,9	28,7	6,3	3,6	19,8	4,7	11,2	9,0	8,9	28,8	15,7	
25 – 35	1989	4 137	33	4 103	39,4	19,2	6,5	4,4	19,2	11,3	17,3	11,1	13,1	14,0	38,9	17,3
	1984	3 155	42	3 113	39,0	27,1	6,5	4,0	18,6	4,8	14,3	10,3	11,1	11,9	32,8	19,1
35 – 45	1989	3 651	28	3 623	40,4	24,3	7,7	5,7	11,7	10,2	15,6	12,4	13,6	16,1	20,9	13,8
	1984	3 470	45	3 424	37,9	37,6	7,5	5,6	8,2	3,3	15,2	15,7	14,1	18,2	15,8	14,5
45 – 60	1989	6 787	76	6 711	38,9	31,9	8,7	6,0	4,0	10,6	27,8	30,3	28,3	31,5	13,1	26,5
	1984	6 283	105	6 178	39,8	39,3	8,4	5,1	4,1	3,2	28,9	29,6	28,5	30,1	14,3	25,4
60 und mehr	1989	7 413	102	7 312	36,7	36,7	10,2	4,7	1,4	10,3	28,6	37,9	36,3	26,8	5,1	28,2
	1984	6 948	112	6 836	37,9	42,4	10,0	4,7	2,1	2,9	30,4	35,3	37,4	30,9	8,2	25,4
Insgesamt	1989	24 751	283	24 468	38,3	28,9	8,4	5,2	8,3	10,9	100	100	100	100	100	100
	1984	22 475	345	22 130	38,5	37,0	8,3	4,7	8,0	3,5	100	100	100	100	100	100

*) Ergebnisse der Repräsentativstatistiken. Stichprobenumfang 1989 bzw. 1984: 1 783 bzw. 1 802 Wahlbezirke oder 3,4% bzw. 3,5% für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1 907 bzw. 1 912 oder 3,6% bzw. 3,7% für die Feststellung der Stimmabgabe. – Die Ergebnisse der Europawahl 1979 wurden zuletzt in der Ausgabe 1988 dieses Jahrbuchs veröffentlicht. – Früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West).

1) Ohne Personen mit Wahlschein.

2) Wahlbeteiligung.

3) Ohne Stimmen der Briefwähler.

4.3 Wahlen zum Deutschen Bundestag

4.3.1 Wahlen zum 5. bis 11. Deutschen Bundestag*)

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Früh Bundes- gebiet ohne Berlin (West)	Baden- Württem- berg	Bayern	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Schles- wig- Holstein
Wahlberechtigte	1965	1 000	38 510,4	5 425,1	6 752,3	525,7	1 393,0	3 516,0	4 748,3	11 322,6	2 403,8	736,2	1 687,3
	1969	1 000	38 677,2	5 510,3	6 851,6	524,1	1 341,5	3 573,3	4 760,9	11 259,6	2 410,2	734,1	1 711,5
	1972	1 000	41 446,3	5 960,7	7 375,1	540,9	1 348,6	3 841,1	5 126,5	11 992,8	2 623,7	797,6	1 839,2
	1976	1 000	42 058,0	6 118,5	7 547,8	528,3	1 287,5	3 899,5	5 205,7	12 118,5	2 676,9	811,3	1 864,0
	1980	1 000	43 231,7	6 370,5	7 827,4	523,2	1 253,3	4 001,7	5 363,6	12 374,3	2 759,8	829,8	1 928,1
	1983	1 000	44 088,9	6 544,8	8 013,0	523,3	1 246,1	4 072,0	5 480,5	12 576,6	2 816,6	841,1	1 975,1
	1987	1 000	45 328,0	6 830,8	8 320,1	521,6	1 258,3	4 180,0	5 628,1	12 827,6	2 874,9	847,2	2 039,3
dar mit Wahrschein	1987	1 000	4 512,0	600,1	893,4	48,9	151,3	395,4	552,9	1 353,9	248,1	85,6	182,4
Wähler	1965	1 000	33 416,2	4 598,7	5 803,0	452,8	1 202,9	3 073,0	4 145,8	9 920,1	2 114,3	656,5	1 449,0
	1969	1 000	33 523,1	4 690,4	5 837,7	452,4	1 175,0	3 151,9	4 164,7	9 827,9	2 097,3	653,9	1 471,9
	1972	1 000	37 761,6	5 377,0	6 626,2	492,4	1 242,8	3 522,5	4 684,9	11 005,8	2 404,0	740,9	1 665,0
	1976	1 000	38 165,8	5 452,4	6 764,8	475,6	1 173,1	3 585,3	4 757,4	11 066,5	2 448,9	753,8	1 688,0
	1980	1 000	38 292,2	5 518,1	6 854,8	459,2	1 113,2	3 598,1	4 790,6	11 008,7	2 480,8	752,0	1 716,6
	1983	1 000	39 279,5	5 785,6	7 020,1	462,1	1 105,8	3 673,1	4 909,1	11 254,4	2 546,3	761,9	1 761,3
	1987	1 000	38 225,3	5 676,8	6 796,7	431,6	1 044,4	3 582,2	4 782,9	10 956,6	2 493,6	739,7	1 720,8
dar Briefwähler	1987	%	11,1	10,0	12,4	10,3	13,8	10,4	10,9	11,6	9,3	10,9	9,6
	1987	1 000	4 247,9	565,5	844,7	44,7	143,8	371,2	523,0	1 276,4	232,9	80,3	165,5
Wahlbeteiligung	1965	%	86,8	84,8	85,9	86,1	86,4	87,4	87,3	87,6	88,0	89,2	85,9
	1969	%	86,7	85,1	85,2	86,3	87,6	88,2	87,5	87,3	87,0	89,1	86,0
	1972	%	91,1	90,2	89,8	91,0	92,2	91,7	91,4	91,8	91,6	92,9	90,5
	1976	%	90,7	89,1	89,6	90,0	91,1	91,9	91,4	91,3	91,5	92,9	90,6
	1980	%	88,6	86,6	87,6	88,8	88,8	89,9	89,3	89,0	89,9	90,6	89,0
	1983	%	89,1	88,4	87,6	88,3	88,7	90,2	89,6	89,5	90,4	90,6	89,2
	1987	%	84,3	83,1	81,7	82,7	83,0	85,7	85,0	85,4	86,7	87,3	84,4
Ungültige Zweitstimmen	1987	%	0,9	1,2	0,8	0,8	0,6	1,2	0,7	0,8	1,3	1,7	0,8
	1987	1 000	358,0	67,8	57,7	3,5	6,3	42,4	34,8	86,5	31,6	12,9	14,6
Gültige Zweitstimmen	1965	1 000	32 620,4	4 452,2	5 641,5	444,2	1 187,1	2 988,5	4 052,7	9 751,2	2 055,7	630,5	1 416,7
	1969	1 000	32 966,0	4 584,8	5 730,5	447,4	1 166,8	3 098,0	4 105,6	9 687,1	2 056,1	634,9	1 454,8
	1972	1 000	37 459,8	5 322,1	6 563,8	488,9	1 237,1	3 498,8	4 652,5	10 934,6	2 377,9	729,9	1 654,2
	1976	1 000	37 822,5	5 405,5	6 713,7	473,0	1 168,1	3 558,0	4 659,0	10 989,6	2 429,3	746,3	1 680,1
	1980	1 000	37 939,0	5 454,0	6 786,4	455,5	1 106,5	3 565,2	4 755,1	10 919,4	2 451,6	741,4	1 703,9
	1983	1 000	38 940,7	5 722,6	6 964,9	457,7	1 100,9	3 641,5	4 874,8	11 176,3	2 501,7	752,2	1 748,1
	1987	1 000	37 867,3	5 609,0	6 739,0	428,2	1 038,1	3 539,8	4 748,1	10 870,1	2 462,0	726,8	1 706,2
davon:													
SPD	1965	%	39,3	33,0	33,1	48,5	48,3	45,7	39,8	42,6	36,7	39,8	38,8
	1969	%	42,7	36,5	34,6	52,0	54,6	48,2	43,8	46,8	40,1	39,9	43,5
	1972	%	45,8	38,9	37,8	58,1	54,4	48,5	48,1	50,4	44,9	47,9	48,6
	1976	%	42,6	36,6	32,8	54,0	52,6	45,7	45,7	46,9	41,7	46,1	46,4
	1980	%	42,9	37,2	32,7	52,5	51,7	46,4	46,9	46,8	42,8	48,3	46,7
	1983	%	38,2	31,1	28,9	48,7	47,4	41,6	41,3	42,8	38,4	43,8	41,7
	1987	%	37,0	29,3	27,0	46,5	41,2	38,7	41,4	43,2	37,1	43,5	39,8
	1987	1 000	14 025,8	1 643,2	1 816,9	198,9	427,9	1 370,5	1 967,4	4 693,1	912,2	316,5	679,2
CDU bzw. CSU	1965	%	47,6 ¹⁾	49,9	55,6	34,0	37,6	37,8	45,8	47,1	49,3	46,8	48,2
	1969	%	46,1 ¹⁾	50,7	54,4	32,3	34,0	38,4	45,2	43,6	47,8	46,1	46,2
	1972	%	44,9 ¹⁾	49,8	55,1	29,6	33,3	40,3	42,7	41,0	45,9	43,4	42,0
	1976	%	48,6 ¹⁾	53,3	60,0	32,5	35,9	44,8	45,7	44,5	49,9	46,2	44,1
	1980	%	44,5 ¹⁾	48,5	57,6	28,8	31,2	40,6	39,8	40,6	45,6	42,3	38,9
	1983	%	48,8 ¹⁾	52,6	59,5	34,2	37,6	44,3	45,6	45,2	49,6	44,8	46,5
	1987	%	44,3 ¹⁾	46,7	55,1	28,9	37,4	41,3	41,5	40,1	45,1	41,2	41,9
	1987	1 000	16 761,6	2 617,0	3 715,8	123,7	388,5	1 463,0	1 970,0	4 357,8	1 110,6	299,3	715,7
F.D.P.	1965	%	9,5	13,1	7,3	11,7	9,4	12,0	10,9	7,6	10,2	8,6	9,4
	1969	%	5,8	7,5	4,1	9,3	6,3	6,7	5,6	5,4	6,3	6,7	5,2
	1972	%	8,4	10,2	6,1	11,1	11,2	10,2	8,5	7,8	8,1	7,1	8,6
	1976	%	7,9	9,1	6,2	11,8	10,2	8,5	7,9	7,8	7,6	6,6	8,8
	1980	%	10,6	12,0	7,8	15,1	14,1	10,6	11,3	10,9	9,8	7,8	12,7
	1983	%	7,0	9,0	6,2	6,5	6,3	7,6	6,9	6,4	7,0	6,0	6,3
	1987	%	9,1	12,0	8,1	8,8	9,6	9,1	8,8	8,4	9,1	6,9	9,4
	1987	1 000	3 440,9	670,9	545,9	37,7	99,7	323,6	419,9	909,1	223,4	49,8	160,9
GRÜNE	1980	%	1,5	1,8	1,3	2,7	2,3	1,8	1,6	1,2	1,4	1,1	1,4
	1983	%	5,6	6,8	4,7	9,7	8,2	6,0	5,7	5,2	4,5	4,8	5,2
	1987	%	8,3	10,0	7,7	14,5	11,0	9,4	7,4	7,5	7,5	7,1	8,0
	1987	1 000	3 126,3	559,4	518,1	62,1	114,5	334,2	353,7	813,1	183,6	51,4	136,1
Sonstige Parteien	1965	%	3,6	4,0	3,9	5,8	4,7	4,4	3,5	2,7	3,8	4,8	3,6
	1969	%	5,5	5,3	7,0	6,4	5,1	6,7	5,4	4,2	5,8	7,3	5,1
	1972	%	0,9	1,1	1,0	1,2	1,0	1,0	0,7	0,8	1,1	1,6	0,8
	1976	%	0,9	1,0	1,0	1,6	1,4	1,0	0,7	0,8	0,9	1,1	0,7
	1980	%	0,5	0,4	0,5	1,0	0,8	0,5	0,4	0,5	0,5	0,6	0,4
	1983	%	0,5	0,5	0,7	0,8	0,6	0,5	0,4	0,4	0,5	0,7	0,3
	1987	%	1,4	2,1	2,1	1,3	0,7	1,4	0,8	0,9	1,3	1,3	0,8
	1987	1 000	512,8	118,4	142,3	5,7	7,5	48,5	37,1	97,0	32,2	9,8	14,3

*) Die Ergebnisse der Wahlen 1949 bis 1961 wurden zuletzt in der Ausgabe 1980 dieses Jahrbuchs veröffentlicht.

1) 1965: CDU 38,0, CSU 9,6; 1969: CDU 36,6, CSU 9,5; 1972: CDU 35,2, CSU 9,7; 1976: CDU 38,0, CSU 10,6; 1980: CDU 34,2, CSU 10,3; 1983: CDU 38,2, CSU 10,6; 1987: CDU 34,5, CSU 9,8

4.3 Wahlen zum Deutschen Bundestag

4.3.2 Wahl zum 12. Deutschen Bundestag

Land	Einheit	Wahlberechtigte		Wähler		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
		insgesamt	dar. mit Wahlschein	insgesamt ¹⁾	dar. Briefwähler	gültig	ungültig	SPD	CDU bzw. CSU	F.D.P.	GRÜNE	B90/Gr ²⁾	PDS ³⁾	Sonstige
Baden-Württemberg	1 000	7 121,8	554,8	5 515,4	518,1	5 439,4	76,0	1 583,0	2 529,1	667,3	311,7	—	13,8	334,6
%	%	x	7,8	77,4	9,4	x	1,4	29,1	46,5	12,3	5,7	—	0,3	6,2
Bayern	1 000	8 623,6	858,3	6 419,7	806,6	6 367,2	52,6	1 698,0	3 303,0	551,9	293,0	—	13,7	507,6
%	%	x	10,0	74,4	12,6	x	0,8	26,7	51,9	8,7	4,6	—	0,2	8,0
Berlin	1 000	2 537,3	207,3	2 043,9	190,2	2 012,7	31,2	616,3	792,5	183,8	79,2	66,3	195,6	79,0
%	%	x	8,2	80,6	9,3	x	1,5	30,6	39,4	9,1	3,9	3,3	9,7	3,9
Brandenburg	1 000	1 956,7	39,7	1 444,1	35,9	1 423,4	20,7	468,3	516,6	138,6	—	94,4	157,0	48,5
%	%	x	2,0	73,8	2,5	x	1,4	32,9	36,3	9,7	—	6,6	11,0	3,4
Bremen	1 000	523,5	40,6	400,5	36,1	396,3	4,1	168,5	122,6	50,6	32,8	—	4,2	17,5
%	%	x	7,6	76,5	9,0	x	1,0	42,5	30,9	12,8	8,3	—	1,1	4,4
Hamburg	1 000	1 263,6	132,9	988,6	125,4	980,7	7,8	402,5	359,3	117,3	56,9	—	10,4	34,3
%	%	x	10,5	78,2	12,7	x	0,8	41,0	36,6	12,0	5,8	—	1,1	3,5
Hessen	1 000	4 294,1	355,3	3 484,1	331,2	3 443,0	41,1	1 308,2	1 422,3	374,2	192,1	—	13,0	133,2
%	%	x	8,3	81,1	9,5	x	1,2	38,0	41,3	10,9	5,6	—	0,4	3,9
Mecklenburg-Vorpommern	1 000	1 432,3	33,6	1 015,0	29,6	997,1	17,9	264,7	410,9	91,2	—	58,8	141,9	29,5
%	%	x	2,3	70,9	2,9	x	1,8	26,5	41,2	9,1	—	5,9	14,2	3,0
Niedersachsen	1 000	5 760,4	439,6	4 640,2	410,9	4 603,4	36,8	1 765,9	2 039,7	474,6	205,4	—	14,7	103,1
%	%	x	7,6	80,6	8,9	x	0,8	38,4	44,3	10,3	4,5	—	0,3	2,2
Nordrhein-Westfalen	1 000	13 098,2	1 372,0	10 310,5	1 288,3	10 206,6	103,9	4 196,0	4 131,7	1 119,0	440,2	—	28,9	290,9
%	%	x	10,5	78,7	12,5	x	1,0	41,1	40,5	11,0	4,3	—	0,3	2,8
Rheinland-Pfalz	1 000	2 935,6	258,0	2 397,1	241,8	2 363,7	33,3	853,1	1 078,8	245,3	95,6	—	4,3	86,6
%	%	x	8,8	81,7	10,1	x	1,4	36,1	45,6	10,4	4,0	—	0,2	3,7
Saarland	1 000	848,4	85,2	721,7	80,0	711,2	10,5	363,9	271,3	42,5	16,1	—	1,2	16,2
%	%	x	10,0	85,1	11,1	x	1,5	51,2	38,1	6,0	2,3	—	0,2	2,3
Sachsen	1 000	3 707,7	108,5	2 825,2	96,7	2 780,7	44,5	505,2	1 376,1	345,5	—	163,2	251,2	139,6
%	%	x	2,9	76,2	3,4	x	1,6	18,2	49,5	12,4	—	5,9	9,0	5,0
Sachsen-Anhalt	1 000	2 237,8	56,2	1 615,7	49,9	1 591,4	24,3	393,4	613,5	314,3	—	84,0	149,1	37,2
%	%	x	2,5	72,2	3,1	x	1,5	24,7	38,6	19,7	—	5,3	9,4	2,3
Schleswig-Holstein	1 000	2 085,9	164,9	1 639,5	147,9	1 624,7	14,9	626,0	706,0	185,6	65,1	—	5,5	36,5
%	%	x	7,9	78,6	9,0	x	0,9	38,5	43,5	11,4	4,0	—	0,3	2,2
Thüringen	1 000	2 009,7	51,7	1 534,7	47,5	1 514,3	20,4	332,4	684,7	221,6	—	92,6	125,2	57,8
%	%	x	2,6	76,4	3,1	x	1,3	21,9	45,2	14,6	—	6,1	8,3	3,8
Deutschland	1 000	60 436,6	4 758,7	46 995,9	4 436,0	46 455,8	540,1	15 545,4	20 358,1	5 123,2	1 768,2	558,2	1 129,8	1 952,1
%	%	x	7,9	77,8	9,4	x	1,1	33,5	43,6	11,0	3,8	1,2	2,4	4,2

¹⁾ Die Angaben in Prozent stehen für die Wahlbeteiligung.²⁾ Bündnis 90/Grüne (Listenvereinigung).³⁾ Partei des Demokratischen Sozialismus.⁴⁾ Davon CDU: 36,7%, CSU: 7,1%.

4.4 Sitze im Deutschen Bundestag 1983, 1987 und 1990

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	insgesamt			SPD			CDU			CSU			F.D.P.			GRÜNE ¹⁾			B90/Gr ²⁾	PDS ³⁾
	10.	11.	12.	10.	11.	12.	10.	11.	12.	10.	11.	12.	10.	11.	12.	10.	11.	12.	12.	12.
Bundestag																				
Baden-Württemberg	a	74	74	73	23	22	24	39	36	39	—	—	—	7	9	10	5	7	—	—
b	37	37	37	1	1	1	36	36	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	a	89	87	86	26	24	26	—	—	—	53	49	51	6	7	9	4	7	—	—
b	45	45	45	1	—	2	—	—	—	—	44	45	43	—	—	—	—	—	—	—
Berlin ⁴⁾	a	22	22	28	9	7	9	11	11	12	—	—	—	1	2	3	1	2	1	3
b	x	x	13	x	x	4	x	x	8	x	x	—	x	x	—	x	x	—	—	1
Brandenburg	a	x	x	22	x	x	7	x	x	8	x	x	—	x	x	2	x	x	2	3
b	x	x	12	x	x	5	x	x	7	x	x	—	x	x	—	x	x	—	—	—
Bremen	a	5	7	6	3	3	3	2	2	2	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—
b	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	a	13	14	14	7	6	6	5	5	6	—	—	—	1	2	1	2	—	—	—
b	7	7	7	7	5	6	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	a	48	45	48	20	18	20	21	19	22	—	—	—	4	4	6	3	4	—	—
b	22	22	22	5	8	9	17	14	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	a	x	x	16	x	x	4	x	x	8	x	x	—	x	x	1	x	x	1	2
b	x	x	9	x	x	1	x	x	8	x	x	—	x	x	—	x	x	—	—	—
Niedersachsen	a	63	63	65	26	26	27	29	26	31	—	—	—	4	6	7	4	5	—	—
b	31	31	31	10	13	11	21	18	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	a	146	143	146	63	62	65	65	58	63	—	—	—	10	12	17	8	11	—	1
b	71	71	71	32	38	38	39	33	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	a	31	32	34	12	12	13	16	15	17	—	—	—	2	3	4	1	2	—	—
b	16	16	16	5	5	4	11	11	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarland	a	8	10	11	4	4	6	4	4	4	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—
b	5	5	5	2	3	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen	a	x	x	40	x	x	8	x	x	21	x	x	—	x	x	5	x	x	2	4
b	x	x	21	x	x	—	x	x	21	x	x	—	x	x	—	x	x	—	—	—
Sachsen-Anhalt	a	x	x	26	x	x	6	x	x	12	x	x	—	x	x	5	x	x	1	2
b	x	x	13	x	x	—	x	x	12	x	x	—	x	x	1	x	x	—	—	—
Schleswig-Holstein	a	21	22	24	9	9	10	10	9	11	—	—	—	1	2	3	1	2	—	—
b	11	11	11	2	3	2	9	8	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen	a	x	x	23	x	x	5	x	x	12	x	x	—	x	x	3	x	x	1	2
b	x	x	12	x	x	—	x	x	12	x	x	—	x	x	—	x	x	—	—	—
Deutschland ⁵⁾	a	520 ⁶⁾	519 ⁷⁾	662 ⁸⁾	202 ⁹⁾	193	239	202	185 ¹⁰⁾	268 ¹¹⁾	53	49	51	35	48	79	28 ¹²⁾	44 ¹³⁾	8	17
b	248	248	328	68	79	91	136	124	192	44	45	43	—	—	1	—	—	—	—	—

¹⁾ Im 12. Deutschen Bundestag nicht vertreten.²⁾ Bündnis 90/Grüne (Listenvereinigung).³⁾ Partei des Demokratischen Sozialismus.⁴⁾ Für 10. und 11. Bundestagswahl nur Angaben für Berlin (West).⁵⁾ 10. und 11. Bundestagswahl: früheres Bundesgebiet.⁶⁾ Einschl. je eines Überhangmandats in Bremen und Hamburg.⁷⁾ Einschl. eines Überhangmandats in Baden-Württemberg.⁸⁾ Einschl. 6 Überhangmandaten: 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Sachsen-Anhalt und 1 in Thüringen.⁹⁾ Alternative Liste — Für Demokratie und Umweltschutz (AL) in Berlin (West).

4.5 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Bundestagswahl 1990*)

4.5.1 Wahlberechtigte und Wähler

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlgebiet	Wahlberechtigte ¹⁾			Wähler ¹⁾					
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		1 000			je 100 Wahlberechtigte ²⁾					
18 - 21	Früheres Bundesgebiet	2 014	1 021	993	1 350	702	648	67,0	68,7	65,3
	Neue Länder u. Berlin-Ost	573	293	280	324	170	155	56,6	58,0	55,2
21 - 25	Früheres Bundesgebiet	3 561	1 814	1 747	2 264	1 183	1 081	63,6	65,2	61,9
	Neue Länder u. Berlin-Ost	859	438	421	468	240	228	54,5	54,8	54,2
25 - 30	Früheres Bundesgebiet	4 678	2 389	2 289	3 170	1 624	1 546	67,8	68,0	67,5
	Neue Länder u. Berlin-Ost	1 249	637	611	762	383	379	61,0	60,1	62,0
30 - 35	Früheres Bundesgebiet	4 176	2 151	2 025	3 017	1 545	1 472	72,2	71,8	72,7
	Neue Länder u. Berlin-Ost	1 158	584	574	788	388	401	68,1	66,4	69,8
35 - 40	Früheres Bundesgebiet	3 648	1 853	1 795	2 775	1 404	1 371	76,1	75,8	76,4
	Neue Länder u. Berlin-Ost	1 134	576	558	846	421	425	74,6	73,2	76,1
40 - 45	Früheres Bundesgebiet	3 410	1 727	1 684	2 728	1 377	1 351	80,0	79,8	80,2
	Neue Länder u. Berlin-Ost	854	425	429	663	329	334	77,6	77,3	77,9
45 - 50	Früheres Bundesgebiet	3 450	1 744	1 706	2 847	1 442	1 405	82,5	82,7	82,4
	Neue Länder u. Berlin-Ost	1 009	498	511	815	401	414	80,8	80,5	81,0
50 - 60	Früheres Bundesgebiet	7 420	3 686	3 734	6 299	3 143	3 155	84,9	85,3	84,5
	Neue Länder u. Berlin-Ost	2 132	1 050	1 082	1 780	860	900	83,5	83,8	83,2
60 und mehr	Früheres Bundesgebiet	11 401	4 306	7 095	9 203	3 676	5 527	80,7	85,4	77,9
	Neue Länder u. Berlin-Ost	2 950	1 038	1 911	2 374	884	1 490	80,5	85,2	77,9
Deutschland	—	55 676	28 229	29 447	42 474	20 192	22 282	76,3	77,0	75,7
	Früheres Bundesgebiet	43 758	20 690	23 069	33 654	16 097	17 557	76,9	77,8	76,1
	Neue Länder u. Berlin-Ost	11 917	5 539	6 378	8 820	4 095	4 725	74,0	73,9	74,1

4.5.2 Stimmabgabe

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlgebiet	Gültige Zweit- stimmen ¹⁾	Von 100 gültigen Zweitstimmen ²⁾														
			der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf								für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler vorstehenden Alters						
			1 000	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	B90/Gr ³⁾	Sonstige	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	B90/Gr ³⁾	Sonstige
Männer																	
18-25	Früheres Bundesgebiet	1 879	35,3	30,1	7,1	10,4	8,8	—	8,2	11,4	10,3	10,0	11,7	22,7	—	16,8	—
	Neue Länder u. Berlin-Ost	406	21,0	33,0	—	11,4	0,2	10,6	23,7	8,6	8,4	—	8,8	28,3	21,1	13,4	—
25-35	Früheres Bundesgebiet	3 151	40,8	27,3	7,3	9,4	9,1	—	5,9	22,1	15,7	17,4	17,7	39,6	—	20,2	—
	Neue Länder u. Berlin-Ost	765	23,6	37,4	—	11,7	0,2	8,0	19,2	18,0	17,9	—	17,0	37,2	29,8	20,4	—
35-45	Früheres Bundesgebiet	2 779	38,2	30,6	8,1	11,8	6,1	—	5,1	18,2	15,6	16,9	19,5	23,2	—	15,4	—
	Neue Länder u. Berlin-Ost	748	22,1	39,9	—	14,5	0,1	5,8	17,5	16,6	18,7	—	20,7	20,0	21,3	18,2	—
45-60	Früheres Bundesgebiet	4 526	34,9	37,9	8,7	11,9	1,7	—	4,8	27,1	31,4	29,4	32,0	10,8	—	23,8	—
	Neue Länder u. Berlin-Ost	1 263	25,3	41,0	—	14,7	0,0	3,4	15,4	32,0	32,5	—	35,4	12,8	21,0	27,1	—
60 und mehr	Früheres Bundesgebiet	3 627	34,0	40,6	9,6	8,9	0,7	—	6,1	21,2	27,0	26,3	19,2	3,6	—	23,8	—
	Neue Länder u. Berlin-Ost	866	28,7	41,4	—	11,0	0,0	1,6	17,3	24,8	22,4	—	18,1	1,7	6,8	20,9	—
Deutschland	—	20 010	34,1	35,3	8,7	11,0	3,8	1,0	8,2	x	x	x	x	x	x	x	x
	Früheres Bundesgebiet	15 961	36,5	34,3	8,3	10,6	4,6	—	5,8	100	100	100	100	100	—	100	—
	Neue Länder u. Berlin-Ost	4 049	24,7	39,4	—	13,0	0,1	5,1	17,8	100	100	—	100	100	100	100	—
Frauen																	
18-25	Früheres Bundesgebiet	1 732	39,0	27,7	7,3	9,9	10,9	—	5,2	10,8	7,6	8,1	9,9	23,6	—	13,5	—
	Neue Länder u. Berlin-Ost	391	23,7	32,9	—	12,2	0,4	13,2	17,6	8,4	6,4	—	7,9	30,4	19,3	10,1	—
25-35	Früheres Bundesgebiet	2 998	42,8	26,4	7,3	8,8	10,5	—	4,2	20,4	12,5	14,1	15,3	39,5	—	19,1	—
	Neue Länder u. Berlin-Ost	786	24,6	36,2	—	12,6	0,2	9,8	16,5	17,5	14,1	—	16,2	30,0	28,9	19,1	—
35-45	Früheres Bundesgebiet	2 714	38,4	31,9	8,3	12,0	6,1	—	3,4	16,6	13,7	14,5	18,8	20,6	—	14,0	—
	Neue Länder u. Berlin-Ost	762	21,5	40,4	—	15,5	0,1	7,3	15,2	14,8	15,3	—	19,4	13,7	20,7	17,1	—
45-60	Früheres Bundesgebiet	4 501	34,0	39,4	9,3	11,7	2,1	—	3,6	24,3	28,0	27,0	30,3	11,7	—	24,6	—
	Neue Länder u. Berlin-Ost	1 299	22,8	44,4	—	14,4	0,1	4,6	13,7	26,8	28,6	—	30,7	19,4	22,5	26,1	—
60 und mehr	Früheres Bundesgebiet	5 406	32,6	44,6	10,4	8,3	0,7	—	3,5	28,0	38,1	36,3	25,8	4,6	—	28,8	—
	Neue Länder u. Berlin-Ost	1 447	24,9	49,7	—	10,8	0,0	1,6	13,0	32,6	35,6	—	25,7	6,5	8,6	27,6	—
Deutschland	—	22 040	33,6	37,8	7,0	10,6	3,7	1,2	6,1	x	x	x	x	x	x	x	x
	Früheres Bundesgebiet	17 354	36,2	36,4	8,9	10,0	4,6	—	3,8	100	100	100	100	100	—	100	—
	Neue Länder u. Berlin-Ost	4 686	23,6	43,1	—	13,0	0,1	5,7	14,5	100	100	—	100	100	100	100	—
insgesamt																	
18-25	Früheres Bundesgebiet	3 611	37,1	28,9	7,2	10,2	9,8	—	6,8	11,1	8,9	9,0	10,8	23,2	—	15,4	—
	Neue Länder u. Berlin-Ost	799	22,3	33,0	—	11,8	0,3	11,9	20,7	8,5	7,3	—	8,3	28,6	20,1	11,8	—
25-35	Früheres Bundesgebiet	6 149	41,8	26,9	7,3	9,1	9,8	—	5,1	21,2	14,0	15,6	16,4	39,5	—	19,7	—
	Neue Länder u. Berlin-Ost	1 551	24,1	36,8	—	12,1	0,2	8,9	17,8	17,8	15,8	—	16,6	30,0	29,3	19,8	—
35-45	Früheres Bundesgebiet	5 493	38,3	31,3	8,2	11,9	6,1	—	4,3	17,4	14,6	15,6	18,1	21,9	—	14,8	—
	Neue Länder u. Berlin-Ost	1 511	21,8	40,2	—	15,0	0,1	6,6	16,3	15,6	16,8	—	20,0	16,3	21,0	17,6	—
45-60	Früheres Bundesgebiet	9 027	34,4	38,6	9,0	11,8	1,9	—	4,2	25,7	29,6	28,1	31,2	11,3	—	24,2	—
	Neue Länder u. Berlin-Ost	2 562	24,1	42,8	—	14,6	0,1	4,0	14,5	29,2	30,3	—	32,9	16,7	21,9	26,6	—
60 und mehr	Früheres Bundesgebiet	9 035	33,2	43,0	10,1	8,5	0,7	—	4,5	24,7	33,0	31,6	22,5	4,1	—	25,9	—
	Neue Länder u. Berlin-Ost	2 313	26,3	46,6	—	10,9	0,0	1,6	14,6	28,9	28,8	—	22,2	4,5	7,8	24,1	—
Deutschland	—	42 050	33,8	36,6	6,8	10,8	3,6	1,1	7,1	x	x	x	x	x	x	x	x
	Früheres Bundesgebiet	33 315	36,4	35,4	8,6	10,3	4,6	—	4,8	100	100	100	100	100	—	100	—
	Neue Länder u. Berlin-Ost	8 735	24,1	41,4	—	13,0	0,1	5,4	16,0	100	100	—	100	100	100	100	—

*) Ergebnis der Repräsentativstatistik. Stichprobenumfang: 2 593 Wahlbezirke oder 3,7% für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 2 710 oder 3,8% für die Feststellung der Stimmabgabe.
1) Ohne Personen mit Wahlschein.

2) Wahlbeteiligung.
3) Ohne Stimmen der Briefwähler.
4) Bündnis 90/Grüne (Listenvereinigung).

4.6 Landtagswahlen

Land	Datum der Landtagswahl	Einheit	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen			Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
				insgesamt ¹⁾	gültig	ungültig	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	B 90/Gr ²⁾	PDS ³⁾	Sonstige
Baden-Württemberg	5. 4. 1992	1 000	7 154,6	5 014,4	4 949,2	65,2	1 454,5	1 960,0	291,2	467,8	—	—	775,7
		%	x	70,1	x	1,3	29,4	39,6	5,9	9,5	—	—	15,7
Bayern	14. 10. 1990	1 000	8 583,3	5 652,3	11 099,0 ⁴⁾	200,1	2 882,0	6 093,5	573,3	712,1	—	—	838,0
		%	x	65,9	x	1,8	26,0	54,9	5,2	6,4	—	—	7,5
Berlin	2. 12. 1990	1 000	2 524,6	2 040,7	2 019,2	21,5 ⁵⁾	614,1	815,4	143,1	100,8 ⁶⁾	87,9	184,8	73,1
		%	x	80,8	x	1,1	30,4	40,4	7,1	5,0 ⁶⁾	4,4	9,2	3,6
Brandenburg	14. 10. 1990	1 000	1 955,4	1 312,1	1 273,9	38,2	487,1	374,6	84,5	—	81,7	170,8	75,2
		%	x	67,1	x	2,9	38,2	29,4	6,6	—	6,4	13,4	5,9
Bremen	29. 9. 1991	1 000	519,3	374,9	370,1	4,7	143,6	113,5	35,1	42,1	—	—	35,9
		%	x	72,2	x	1,3	38,8	30,7	9,5	11,4	—	—	9,7
Hamburg	2. 6. 1991	1 000	1 256,1	830,8	819,8	11,0	393,4	287,5	44,5	59,3 ⁷⁾	—	3,7	31,5
		%	x	66,1	x	1,3	48,0	35,1	5,4	7,2 ⁷⁾	—	0,5	3,8
Hessen	20. 1. 1991	1 000	4 278,2	3 028,9	2 959,5	69,5	1 289,7	1 246,1	185,4	212,8	—	—	25,5
		%	x	70,8	x	2,3	43,6	42,1	6,3	7,2	—	—	0,9
Mecklenburg-Vorpommern	14. 10. 1990	1 000	1 431,0	926,2	896,0	30,2	242,1	343,4	49,1	—	19,9	140,4	101,0
		%	x	64,7	x	3,3	27,0	38,3	5,5	—	2,2	15,7	11,3
Niedersachsen	13. 5. 1990	1 000	5 712,6	4 263,2	4 216,3	46,9	1 865,3	1 772,0	252,6	229,8	—	—	96,6
		%	x	74,6	x	1,1	44,2	42,0	6,0	5,5	—	—	2,3
Nordrhein-Westfalen	13. 5. 1990	1 000	13 036,0	9 353,7	9 292,0	61,7	4 644,3	3 410,0	535,7	469,1	—	—	232,8
		%	x	71,8	x	0,7	50,0	36,7	5,8	5,0	—	—	2,5
Rheinland-Pfalz	21. 4. 1991	1 000	2 928,9	2 163,6	2 125,4	38,1	951,7	822,4	146,4	137,1	—	—	67,7
		%	x	73,9	x	1,8	44,8	38,7	6,9	6,5	—	—	3,1
Saarland	28. 1. 1990	1 000	842,8	701,0	694,1	6,9	377,5	232,0	39,1	18,4	—	—	27,1
		%	x	83,2	x	1,0	54,4	33,4	5,6	2,6	—	—	3,9
Sachsen	14. 10. 1990	1 000	3 709,2	2 699,7	2 633,4	66,3	502,7	1 417,3	138,4	—	—	269,4	305,6
		%	x	72,8	x	2,5	19,1	53,8	5,3	—	—	10,2	11,6
Sachsen-Anhalt	14. 10. 1990	1 000	2 235,0	1 455,6	1 412,5	43,1	367,3	550,8	190,8	—	—	169,3	134,3
		%	x	65,1	x	3,0	26,0	39,0	13,5	—	—	12,0	9,5
Schleswig-Holstein	5. 4. 1992	1 000	2 091,3	1 500,4	1 487,9	12,5	687,4	503,5	83,0	74,0	—	—	140,0
		%	x	71,7	x	0,8	46,2	33,8	5,6	4,9 ⁷⁾	—	—	9,4
Thüringen	14. 10. 1990	1 000	2 010,4	1 441,2	1 403,4	37,8	319,4	637,1	130,0	—	—	136,5	180,4
		%	x	71,7	x	2,6	22,8	45,4	9,3	—	—	9,7	12,9

¹⁾ Die Angaben in Prozent stehen für die Wahlbeteiligung.²⁾ Bündnis 90/Grüne (Listenvereinigung).³⁾ Partei des Demokratischen Sozialismus.⁴⁾ Jeder Wähler hatte 2 Stimmen.⁵⁾ Einschl. der abgegebenen Wahlumschläge ohne Stimmzettel für das Abgeordnetenhaus.⁶⁾ DIE GRÜNEN/Alternative Liste (GRÜNE/AL).⁷⁾ DIE GRÜNEN Landesverband Hamburg, Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL).

4.7 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten*)

Land	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	B 90/Gr ¹⁾	PDS ²⁾	Sonstige
Baden-Württemberg	5. 4. 1992	146	46	64	8	13	—	—	15 ³⁾
Bayern	14. 10. 1990	204	58	127	7	12	—	—	—
Berlin	2. 12. 1990	241	76	101	18	12 ⁴⁾	11	23	—
Brandenburg	14. 10. 1990	88	36	27	6	—	6	13	—
Bremen	29. 9. 1991	100	41	32	10	11	—	—	6 ⁵⁾
Hamburg	2. 6. 1991	121	61	44	7	9 ⁶⁾	—	—	—
Hessen	20. 1. 1991	110	46	46	8	10	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	14. 10. 1990	68	21	29	4	—	—	12	—
Niedersachsen	13. 5. 1990	155	71	67	9	8	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	13. 5. 1990	237	122	89	14	12	—	—	—
Rheinland-Pfalz	21. 4. 1991	101	47	40	7	7	—	—	—
Saarland	28. 1. 1990	51	30	18	3	—	—	—	—
Sachsen	14. 10. 1990	160	32	92	9	—	—	17	10 ⁷⁾
Sachsen-Anhalt	14. 10. 1990	106	27	48	14	—	—	12	5 ⁸⁾
Schleswig-Holstein	5. 4. 1992	89	45	32	5	—	—	—	7 ⁹⁾
Thüringen	14. 10. 1990	89	21	44	9	—	—	9	6 ¹⁰⁾

*) Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

¹⁾ Bündnis 90/Grüne (Listenvereinigung).²⁾ Partei des Demokratischen Sozialismus.³⁾ DIE REPUBLIKANER (REP).⁴⁾ DIE GRÜNEN/Alternative Liste (GRÜNE/AL).⁵⁾ DEUTSCHE VOLKSUNION (DVU).⁶⁾ DIE GRÜNEN Landesverband Hamburg, Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL).⁷⁾ Neues Forum-Bündnis-Grüne (Forum).⁸⁾ Grüne Liste/Neues Forum.⁹⁾ DEUTSCHE VOLKSUNION (DVU); 6. Südschleswigscher Wählerverband (SSW): 1.¹⁰⁾ Neues Forum — Die Grünen — Demokratie Jetzt (NFGDZ).

4.8 Parteilugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 7. 1992

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteilugehörigkeit der Minister ²⁾					Stimmzahl im Bundesrat
			SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	Parteilos	
Bundesregierung	2. 12. 1990	CDU	—	14 ³⁾	5	—	—	x
Baden-Württemberg	5. 4. 1992	CDU	5	7	—	—	—	6
Bayern	14. 10. 1990	CSU	—	9	—	—	—	6
Berlin	2. 12. 1990	CDU	6	7	—	—	2	4
Brandenburg	14. 10. 1990	SPD	5	—	2	2 ⁴⁾	1	4
Bremen	29. 9. 1991	SPD	8	—	2	2	—	3
Hamburg	2. 6. 1991	SPD	10	—	—	—	1	3
Hessen	20. 1. 1991	SPD	8	—	—	2	—	4
Mecklenburg-Vorpommern	14. 10. 1990	CDU	—	6	2	—	—	3
Niedersachsen	13. 5. 1990	SPD	7	—	—	2	2	6
Nordrhein-Westfalen	13. 5. 1990	SPD	12	—	—	—	—	6
Rheinland-Pfalz	21. 4. 1991	SPD	9	—	2	—	—	4
Saarland	28. 1. 1990	SPD	8	—	—	—	—	3
Sachsen	14. 10. 1990	CDU	—	10	—	—	—	4
Sachsen-Anhalt	14. 10. 1990	CDU	—	7	4	—	—	4
Schleswig-Holstein	5. 4. 1992	SPD	9	—	—	—	1	4
Thüringen	14. 10. 1990	CDU	—	8	3	—	—	4

¹⁾ In Berlin: Regierender Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Hamburg: Erster Bürgermeister.

²⁾ Darunter 4 CSU.
³⁾ Bündnis 90/Grüne.

⁴⁾ In Berlin, Bremen und Hamburg: Senatoren.

4.9 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates

Gegenstand der Nachweisung	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12. ¹⁾
	Wahlperiode									
Eingebrachte Gesetzesentwürfe	394	368	415	351	461	322	146	280	321	84
der Bundesregierung	207	245	225	171	136	111	58	183	227	63
des Bundestages	5	8	14	24	73	52	38	59	47	47
des Bundesrates	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	606	621	654	546	670	485	242	522	595	214
Gesetzesbeschlüsse auf Initiative von	348	326	372	259	427	288	104	237	267	48
Bundesregierung	74	97	80	58	62	39	16	42	68	21
Bundestag	2	3	9	13	17	15	8	32	15	1
Bundesrat	—	—	—	5	10	12	11	9	19	2
Bundesregierung/Bundestag/Bundesrat ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	424	426	461	335	516	354	139	320	369	72
Vermittlungsausschuß angerufen durch:	3	3	4	2	7	7	3	—	—	—
Bundesregierung	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—
Bundestag	46	34	34	31	96	69	17	6	13	9
Bundesrat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	49	39	39	33	104	77³⁾	20	6	13	9
dar. als Gesetz verkündet	47	35	29	30	89	57	17	6	12	5
Sonstige Tätigkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundestag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regierungsvorlagen	48	480	670	633	79	76	194	312	799	205
EG-Vorlagen	—	—	—	—	1 189	1 761	1 355	1 828	2 413	555
Vorlagen von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten (früher: selbständige Vorlagen)	158	181	167	102	141	139	165	1 409	2 698	216
Große Anfragen	49	34	45	31	23	47	32	175	145	16
Kleine Anfragen	410	308	487	569	483	434	297	1 006	1 419	326
Mündliche und schriftliche Fragen*)	1 536	4 786	10 733	11 073	18 497	23 467	14 384	22 864	20 251	6 145
Aktuelle Stunden	—	2	17	8	18	9	12	117	126	31
Sonstige Vorlagen ³⁾	328	469	563	499	718	681	273	499	426	144
Petitionen (ohne Masseneingaben)	29 559	29 993	23 232	22 882	49 204	48 846	27 308	49 118	52 528	20 430
Bundesrat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verordnungen	471	692	651	485	730	554	298	448	546	178
Verwaltungsvorschriften	58	72	62	60	81	78	45	71	61	11
Vorlagen aus den Europäischen Gemeinschaften	24	478	826	759	1 017	660	405	634	769	202
Sonstige Vorlagen	199	230	298	290	391	337	183	301	405	129
Plenarsitzungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
des Bundestages*)	168	198	247	199	259	230	142	256	236	68
des Bundesrates	54	50	56	43	55	51	28	52	53	13 ⁴⁾
Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen	2 493	2 986	2 692	1 449	2 223	1 955	1 099	2 305	2 297	670
des Bundestages	718	705	803	650	820	796	436	828	988	267 ⁴⁾
des Bundesrates	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen des Bundestages	675	727	802	529	718	674	400	900	840	327
Ältestenratssitzungen des Bundestages	96	96	114	102	103	86	53	103	95	25

¹⁾ Stand: 31. 12. 1991.

²⁾ Ohne Zuordnung des Schwerpunktes der Initiative.

³⁾ Zu 71 Gesetzesbeschlüssen.

⁴⁾ Mündliche Fragen werden in der Fragestunde beantwortet.

⁵⁾ Dazu zählen z.B.: Sammelübersichten des Petitionsausschusses über Anträge zu Petitionen; Entschlüsse des Europäischen Parlaments.

¹⁾ Ohne Gedenksitzungen.

²⁾ Außerdem 2 Sitzungen der EG-Kammer.

³⁾ Davon 171 Sitzungen Ständiger Ausschüsse und 96 Sitzungen von Unterausschüssen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und ab Position »Sonstige Tätigkeit« Bundesrat, Bonn (soweit es dessen Tätigkeit betrifft)

4.10 Rechtsvorschriften des Bundes

4.10.1 Gesetze

Gesetzentwurf	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Zustandegekommen ¹⁾ (Art. 78, 82 GG)			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.
Wahlperiode												
Gesamtzahl der beim Bundestag und Bundesrat eingebrachten Gesetzentwürfe der Bundesregierung (davon federführendes Ressort ²⁾):	155	285	324	102	237	265	10	2	7	34	35	34
Auswärtiges	5	8	12	5	7	10	—	—	—	—	1	1
Arbeit und Sozialordnung	17	35	38	8	31	30	4	—	2	1	2	3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	7	19	16	6	18	16	—	1	—	1	—	—
Finanzen	31	44	55	22	35	47	1	—	2	3	5	1
Inneres	24	37	39	17	25	27	1	—	1	6	8	7
Justiz	29	49	55	11	38	42	1	—	—	16	9	11
Verkehr	17	25	17	15	25	16	—	—	—	2	1	1
Post und Telekommunikation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verteidigung	1	5	10	1	2	9	—	—	—	—	3	—
Wirtschaft ³⁾	11	30	32	8	27	27	—	—	—	3	3	5
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	4	3	10	1	3	7	3	—	—	—	—	1
Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	7	16	20	6	14	15	—	1	2	2	1	3
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	—	7	14	—	6	14	—	—	—	—	1	—
Bildung und Wissenschaft	2	6	4	2	5	3	—	—	—	—	1	1
Forschung und Technologie	—	1	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—
Gesetzentwürfe des Bundestages	58	183	227	15	42	67	12	75	65	18	53	78
des Bundesrates	38	144	136	8	32	15	6	69	50	22	39	18
Vereinigungen von Initiativen	—	—	—	—	9	19	—	—	—	—	1	—
Insgesamt	251	612	687	136	320	366	28	146	122	74	128	190

4.10.2 Rechtsverordnungen

Federführendes Ressort ⁴⁾	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.
Wahlperiode									
Auswärtiges	1	5	8	1	5	8	—	—	—
Arbeit und Sozialordnung	68	90	107	64	87	105	4	3	2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	96	138	187	77	108	161	19	30	26
Finanzen	124 ⁵⁾	160 ⁵⁾	132 ⁵⁾	100	136	121	24	24	11
Inneres	50 ⁵⁾	81 ⁵⁾	61 ⁵⁾	47	79	58	3	2	3
Justiz	15 ⁵⁾	17 ⁵⁾	26 ⁵⁾	15	17	26	—	—	—
Verkehr	271 ⁵⁾	427 ⁵⁾	452 ⁵⁾	82	155	139	189	272	313
Post und Telekommunikation	26	30	39	26	30	39	—	—	—
Verteidigung	6	13	12	5	12	12	1	1	—
Wirtschaft ⁵⁾	112	149	152	89	126	116	23	23	36
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	6	6	9	6	6	9	—	—	—
Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	63	83	83	63	83	83	—	—	—
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	—	6	39	—	6	38	—	—	1
Bildung und Wissenschaft	14	24	22	14	24	22	—	—	—
Forschung und Technologie	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Präsident des Deutschen Bundestages	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Insgesamt	653	1 229	1 330	590	874	938	263	355	392

¹⁾ Zustimmung des Bundesrates, Verkündung.

²⁾ Stand: Ende 11. Wahlperiode.

³⁾ Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.

⁴⁾ Unberücksichtigt ist, ob die Rechtsverordnung von der Bundesregierung, mehreren Bundesministern oder von einer nachgeordneten Stelle erlassen wurde.

⁵⁾ Einschl. der von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und den Bundesaufsichtsstellen für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

⁶⁾ Einschl. der vom Bundesausgleichsamt erlassenen Rechtsverordnungen.

⁷⁾ Einschl. der vom Deutschen Patentamt erlassenen Rechtsverordnungen.

⁸⁾ Einschl. der vom Luftfahrt-Bundesamt, der Bundesanstalt für Flugsicherung und den Wasser- und Schifffahrtsdirektionen erlassenen Rechtsverordnungen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und Bundesminister der Justiz, Bonn

4.11 Fundstellen und weiterführende Informationen^{*)}

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahl vom 18.6.1989 in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise	1 (5i)
Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen	2 (5i)
Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen	3 (5i)
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter	4 (5i)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Europawahl 1989	3/89
Dritte Direktwahl zum Europ. Parlament in der Bundesrep. Deutschland am 18. Juni 1989	7/89

Wahl zum 12. Deutschen Bundestag

Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahl vom 2.12.1990 in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

^{*)} Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734ff.

Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise	1 (4j)
Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen	2 (4j)
Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen	3 (4j)
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter	4 (4j)
Textliche Auswertung der Wahlergebnisse	5 (4j)
Die Wahlbewerber für die Wahl zum 12. Deutschen Bundestag 1990	Sonderheft (4j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Grundlagen und Daten der Wahl zum 12. Deutschen Bundestag am 2.12.1990	10/90
Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 12. Deutschen Bundestag am 2.12.1990	12/90
Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 1990 nach Geschlecht und Alter	4/91

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Fachserie 1 veröffentlichten Ergebnisse zu Bundestags- und Europawahlen können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

5 Kirchliche Verhältnisse

	Seite
5.0 Vorbemerkung	103
5.1 Katholische Kirche 1970 bis 1991*	104
5.2 Evangelische Kirche (EKD) 1970 bis 1991*	105
5.3 Kirchentage 1968 bis 1991*	106
5.4 Telefonseelsorge 1982 bis 1990*	106
5.5 Jüdische Gemeinden 1970 bis 1990*	106

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

5.0 Vorbemerkung

In Deutschland gliedert sich die Katholische Kirche in 5 Erzbistümer, 18 Bistümer, 3 Bischöfliche Ämter und 1 Apostolische Administratur. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt 24 Gliedkirchen. Die 71 jüdischen Gemeinden in Deutschland sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer.

Sie beträgt 9% bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten an die zuständigen Kirchensteuer-gläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren erfolgt die Einbehaltung unmittelbar am Sitz der Betriebsstätte.

5.1 Katholische Kirche

5.1.1 Kirchliches Leben

Jahr Bistum Jurisdiktionsbereich	Pfarren und sonstige Seelsorge- stellen	Katholiken ¹⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens							
			Taufen	Erst- kommunionen	Trauungen	Be- erdigungen	Übertritte	Wieder- eintritte	Austritte	Teilnehmer am sonntägl. Gottesdienst
			Anzahl	1 000	Anzahl						1 000
Früheres Bundesgebiet										
1970	12 329	27 195	369 852		163 550	295 771	4 132	1 725	69 454	10 159
1980	12 440	26 713	257 584	332 532	125 329	288 135	4 103	3 630	66 438	7 769
1985	12 407	26 309	254 090	241 560	113 006	285 963	4 210	4 517	74 172	6 800
1987	12 421	26 306	270 168	241 579	114 175	278 439	4 175	5 075	81 598	6 402
1988	12 438	26 483	279 113	238 126	115 199	277 513	4 136	5 009	79 562	6 115
1989	12 436	26 746	282 221	250 091	113 285	281 460	3 955	4 912	93 010	6 092
Deutschland										
1990	13 313		299 796	269 033	116 332	297 660	3 975	4 913	143 530 ²⁾	6 190
1990 nach Bistümern ³⁾										
Aachen	548	1 306	14 455	12 372	5 439	15 741	193	243	3 685	245
Augsburg	1 045	1 540	18 387	16 314	6 560	16 499	209	225	4 563	401
Bamberg ⁴⁾	362	820	8 846	8 034	3 396	8 844	92	90	2 425	195
Berlin	228	417	2 434	2 597	776	4 217	105	115	14 573 ²⁾	61
Dresden-Meißen	170	187	1 466	1 376	569	2 520	59	43	9 860 ²⁾	46
Eichstätt	271	447	5 500	5 019	1 966	4 206	66	61	999	138
Erfurt-Meiningen ⁵⁾	207	229	2 287	2 344	824	2 486	43	73	5 309 ²⁾	73
Essen	327	1 158	10 737	9 129	4 214	14 177	240	327	4 534	184
Freiburg ⁶⁾	1 086	2 237	24 226	22 199	10 254	22 616	257	309	8 147	455
Fulda ⁷⁾	242	466	4 442	4 113	1 861	4 871	70	50	1 790	120
Gorlitz ⁸⁾	57	45	375	390	137	518	5	7	3 540 ²⁾	12
Hildesheim ⁹⁾	355	742	6 022	5 765	2 483	7 599	167	182	5 275	131
Köln ¹⁰⁾	815	2 464	24 915	21 620	9 399	26 891	385	835	12 806	417
Limburg	367	782	6 518	6 315	2 779	8 702	132	181	4 257	134
Magdeburg ¹¹⁾	216	192	1 033	892	385	2 522	37	29	9 659 ²⁾	33
Mainz	344	864	8 144	7 812	3 302	9 139	114	171	4 997	144
München und Freising ¹²⁾	751	2 108	21 026	18 040	7 553	22 144	228	497	10 893	386
Münster	689	2 114	25 921	22 199	10 503	20 562	350	306	4 637	513
Osnabrück ¹³⁾	369	901	9 360	8 215	3 568	7 295	183	176	4 671	230
Paderborn ¹⁴⁾	775	1 863	19 675	17 976	8 375	19 601	295	239	4 807	442
Passau	307	531	6 511	6 139	2 492	5 441	40	39	531	147
Regensburg	747	1 322	16 367	14 299	6 321	14 137	128	83	1 350	450
Rottenburg-Stuttgart	1 040	2 090	23 273	21 428	8 032	18 827	249	297	8 391	420
Schwerin ¹⁵⁾	61	61	437	378	161	869	15	9	4 674 ²⁾	14
Speyer	350	668	6 985	6 401	2 927	7 509	73	87	2 336	132
Trier	969	1 774	19 015	17 516	7 544	20 212	167	173	3 051	397
Würzburg ¹⁶⁾	615	921	11 439	10 151	4 512	9 715	73	66	1 770	270

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Referat Statistik – Bonn

5.1.2 Kirchensteuern und Kirchgeld¹⁾

1 000 DM

Jahr	Kirchensteuern		Kirchgeld	Insgesamt (brutto)	Verwaltungskosten	Insgesamt (netto)
	vom Einkommen/ Arbeitslohn*)	Sonstige				
Früheres Bundesgebiet						
1987	6 285 729	5 955	12 447	6 304 131	201 342	6 102 789
1988	6 492 787	1 496	13 021	6 507 304	207 274	6 300 030
1989	7 089 165	2 039	13 378	7 104 582	223 477	6 881 105
1990	6 771 202	3 710	15 741	6 790 653	217 761	6 572 892
Deutschland						
1991	7 849 167	1 806	14 992	7 865 965	255 077	7 610 888

¹⁾ Istaufkommen.²⁾ Früheres Bundesgebiet; 1970 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970; ab 1987 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.³⁾ Bei der Bewertung der Zahl der Kirchenaustritte in den neuen Ländern und Berlin-Ost ist zu berücksichtigen, daß nach Bestimmungen der ehem. DDR die Konfessionszugehörigkeit nicht erfragt werden durfte.⁴⁾ Die Katholikenzahl ist in den einzelnen Bistümern mehr oder weniger stark überhöht.⁵⁾ Erzbistum.⁶⁾ Bischöfliches Amt.⁷⁾ Ohne Bistumsteile in den neuen Ländern.⁸⁾ Apostolische Administration.⁹⁾ Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

5.2 Evangelische Kirche

5.2.1 Kirchliches Leben

Jahr (Gliederkirche ¹⁾)	Kirchen- ge- meinden ²⁾	Theologen im aktiven Dienst ³⁾	Kirchen- mit- glieder ⁴⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens						Gottes- dienst- besucher ⁵⁾
				Taufen	Kon- firmierte	Trauungen	Be- stattungen	Auf- nahmen ⁶⁾	Austritte	
				Anzahl	1 000	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Früheres Bundesgebiet										
1970	10 707	14 762	28 480	345 994	373 875	156 452	369 390	20 990	202 823	
1980	10 642	15 614	26 104	221 982	447 560	94 447	347 498	30 148	119 814	1 410
1985	10 694	17 102	25 106	223 798	328 140	93 195	335 302	38 414	140 553	1 343
1987	10 714	18 040	25 413	239 127	256 666	97 254	323 808	40 401	140 638	1 310
1988	10 729	18 280	25 176	248 076	236 392	101 409	322 286	40 365	138 700	1 288
1989	10 767	18 580	25 132	251 842	224 478	100 682	321 166	41 488	147 753	1 266
1990	10 774	18 992	25 156	257 312	219 087	103 627	326 514	42 456	144 143	1 235
Deutschland 1990 nach Gliederkirchen ¹⁾										
Anhalt	199 ⁷⁾	81 ⁷⁾	136 ⁸⁾	527 ⁸⁾	325 ⁸⁾	157 ⁸⁾	1 604 ⁸⁾	235 ⁸⁾		
Baden	548	1 127	1 372	14 774	11 219	6 965	16 894	1 917	6 334	96
Bayern	1 521	2 368	2 674	28 909	22 329	10 614	32 786	3 482	11 174	190
Berlin-Brandenburg (West)	171	557	915	5 505	4 920	2 273	14 233	2 422	11 477	17
Berlin-Brandenburg (Ost)*	1 606	840	875	5 280	4 721	1 183	16 254	802		
Braunschweig	390	336	502	5 135	4 574	2 090	6 620	1 079	3 838	22
Bremen	69	163	316	2 461	2 456	981	4 379	964	3 205	8
Görlitz	73	70	94 ⁸⁾	616 ⁸⁾	476 ⁸⁾	136 ⁸⁾	1 328 ⁸⁾	77 ⁸⁾		
Hannover	1 561	2 177	3 382	36 379	33 562	14 769	44 843	5 278	20 385	142
Hessen und Nassau	1 201	1 804	2 051	20 625	17 544	8 652	27 030	2 752	11 543	103
Kurhessen-Waldeck	947	835	1 020	10 717	9 791	4 697	13 548	1 140	3 562	60
Lippe	70	154	225	2 291	1 911	1 012	3 174	220	833	12
Mecklenburg	387	322	496 ⁸⁾	2 875	1 701	398	6 253	602		
Nordelbien	678	1 528	2 581	25 054	24 012	10 494	31 600	8 027	24 617	64
Oldenburg	124	278	495	5 854	5 147	2 297	6 351	1 112	3 430	15
Pfalz	429	543	671	7 027	5 849	2 844	8 967	750	2 760	36
Pommern	356	200	305 ⁸⁾	1 047 ¹⁰⁾	676 ¹⁰⁾	290 ¹⁰⁾	3 612 ¹⁰⁾	210 ¹⁰⁾		
Reformierte Kirche	137	181	209	2 275	2 082	881	2 412	348	528	16
Rheinland	833	2 465	3 267	31 484	25 458	11 320	42 953	5 514	18 441	131
Kirchenprovinz Sachsen	2 210 ¹¹⁾	833 ¹¹⁾	706 ⁸⁾	6 247 ⁸⁾	5 688 ⁸⁾	1 640 ⁸⁾	16 948 ⁸⁾	754 ⁸⁾		
Sachsen	1 147 ⁷⁾	987 ⁷⁾	1 659 ⁸⁾	11 544 ⁸⁾	8 757 ⁸⁾	2 668 ⁸⁾	22 084 ⁸⁾	1 509 ⁸⁾		
Schaumburg-Lippe	23	54	65	726	639	371	1 009	90	302	3
Thüringen	1 445 ⁸⁾	718	833 ⁸⁾							
Westfalen	654	2 104	2 938	30 037	24 953	12 173	40 734	4 245	11 645	125
Württemberg	1 418	2 254	2 474	28 059	22 641	11 194	28 981	3 116	10 069	195

5.2.2 Kirchensteuern und Kirchgeld¹⁾

1 000 DM

Jahr	Ins- gesamt	Kirchensteuern		Kirch- geld	Jahr	Ins- gesamt	Kirchensteuern		Kirch- geld
		vom Ein- kommen/ Arbeits- lohn ¹²⁾	Sonstige				vom Ein- kommen/ Arbeits- lohn ¹²⁾	Sonstige	
Früheres Bundesgebiet					1989	6 782 331	6 763 273	3 563	15 495
1985	5 567 119	5 549 198	3 188	14 733	1990	6 535 118	6 516 235	3 536	15 347
1987	6 244 747	6 226 863	3 365	14 521	Deutschland				
1988	6 458 215	6 440 444	3 308	14 463	1991	7 619 144	7 583 969	3 263	31 912

*) Istaufkommen.

1) Die Gebiete der Gliederkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung Deutschlands nur in Ausnahmefällen überein. — Gesamtdeutsche Ergebnisse für 1990 können wegen älterer Daten in den Gliederkirchen der neuen Länder und Berlin-Ost nicht nachgewiesen werden.

2) 1970 und 1980 Stand: 31. 12., ab 1985 Stand: 1. 1. des Folgejahres.

3) Einschl. Theologen, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliederkirchen fehlen (am 1. 1. 1991: 64).

4) 1970 und 1987: Ergebnis der jeweiligen Volkszählung; für die übrigen Jahre Stand: 31. 12. — 1990 vorläufiges Ergebnis.

5) Einschl. Übertritten und Wiederaufnahmen.

*) Durchschnittliche Zahl der Besucher an einem Sonntag im Jahr (errechnet aus 3 Zählsonntagen).

7) 1. 1. 1990.

8) 1986.

9) 1988.

10) 1988.

11) Herbst 1990.

12) Abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.3 Kirchentage

5.3.1 Deutsche Katholikentage

Jahr	Ort	Zahl der	
		Dauer- teilnehmer	Tages- teilnehmer
1968	Essen	20 000	100 000
1970	Trier	6 000	16 000
1974	Mönchengladbach		40 000
1978	Freiburg im Breisgau	25 000	100 000
1980	Berlin (West)	74 000	200 000
1982	Düsseldorf	60 000	140 000
1984	München	55 000	120 000
1986	Aachen	39 800	100 000
1990	Berlin	131 000	

Quelle: Zentralkomitee der deutschen Katholiken, Bonn

*) Nicht enthalten sind die »Gemeindetage unter dem Wort« (zuletzt 1989 in Stuttgart mit 50 000 Teilnehmern).

*) 1975 und 1987 fand kein Kinderkirchentag statt.

5.3.2 Deutsche Evangelische Kirchentage*)

Jahr	Ort	Zahl der		
		Dauer- teilnehmer	Tages- teilnehmer	Teilnehmer am Kinder- kirchentag ¹⁾
1975	Frankfurt am Main	14 919	25 521	—
1977	Berlin (West)	58 945	14 711	10 000
1979	Nürnberg	78 857	30 179	13 000
1981	Hamburg	117 601	54 624	20 000
1983	Hannover	114 042	49 707	9 200
1985	Düsseldorf	126 898	40 593	14 200
1987	Frankfurt am Main	125 094	38 081	—
1989	Berlin (West)	151 422	15 337	4 100
1991	Ruhrgebiet	104 492	18 905	12 500

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.4 Telefonseelsorge

Jahr	Telefonseelsorgestellen				Anrufer				Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	ins- gesamt	katho- lisch	evange- lisch	ökume- nisch	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	unbe- kannten Ge- schlechts	unter 20	20 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr	unbe- kannt
	Anzahl				1 000	%								
Früheres Bundesgebiet														
1982	81	15	23	43	638	27	53	20	5	14	26	22	5	28
1983	81	15	23	43	656	27	55	18	4	13	27	22	5	28
1984	85	15	24	46	645	28	57	16	4	13	25	22	4	31
1985	86	15	24	47	615	30	59	10	4	14	27	25	6	25
1986	87	15	23	49	620	29	61	10	4	15	25	25	6	25
1987	87	15	23	49	640	26	50	24	10	14	14	16	3	43
1988	85	24	12	49	635	27	63	10	10	15	18	19	11	27
1989	90	13	28	49	805	25	53	22	3	9	19	19	7	43
Deutschland														
1990	91	12	30	49	860	32	58	10	3	10	25	25	8	28

Quelle: Evangelische Konferenz für Telefonseelsorge

5.5 Jüdische Gemeinden

Jahr ¹⁾ Landesverband bzw. Großgemeinde	Mitglieder der jüdischen Gemeinden ²⁾	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeinde- bibliotheken
1970	26 704	68	14	46	45	18	48
1980	28 173	65	12	53	20	22	54
1985	27 538	65	13	53	22	22	55
1987	27 612	65	14	53	22	22	55
1988	27 552	65	14	53	22	22	55
1989	27 711	64	13	53	22	22	55
1990	28 468	64	13	53	22	22	55
1990 nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden³⁾							
Baden	1 241	5	—	2	2	1	2
Bayern	5 507	12	1	8	6	5	12
Berlin ⁴⁾	6 853	1	2	4	2	1	4
Bremen	147	1	1	1	—	1	1
Frankfurt am Main	4 920	1	1	5	1	1	2
Hamburg und Schleswig-Holstein	1 320	1	1	2	1	1	2
Hessen	1 729	9	1	6	2	1	2
Köln	1 379	1	1	2	1	1	3
Niedersachsen	553	9	1	2	1	1	3
Nordrhein	2 769	8	1	8	—	3	7
Rheinland-Pfalz	348	5	1	4	3	1	6
Saarland	222	1	—	1	—	1	1
Westfalen	810	9	1	7	2	2	6
Württemberg-Hohenzollern	670	1	1	1	1	2	4

*) Stand: 31. 12. — Nur Angaben für das frühere Bundesgebiet.

*) Die Gesamtzahl der Juden wird für die nachgewiesenen Jahre auf ca. 30 000 geschätzt.

*) In den neuen Ländern bestehen zwei Landesverbände mit 7 Gemeinden und ca. 200 Mitgliedern.

*) Einschl. ca. 250 Mitgliedern in Berlin-Ost.

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Frankfurt a.M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Bonn

6 Erwerbstätigkeit

	Seite
6.0 Vorbemerkung	107
Erwerbspersonen und Erwerbstätige	
6.1 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	109
6.2 Erwerbspersonen im April 1990 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten	109
6.3 Erwerbstätige 1970 bis 1991 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen	110
6.4 Erwerbstätige 1960 bis 1991 nach Wirtschaftsbereichen	112
6.5 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1990	114
6.6 Erwerbstätige im April 1990	116
6.7 Erwerbstätige Frauen 1972 bis 1990 nach Familienstand sowie Zahl und Alter der Kinder	118
6.8 Erwerbstätige im April 1989 nach Berufsgruppen und ausgewählten Berufsordnungen	119
6.9 Strukturdaten über die Beschäftigten in den neuen Ländern und Berlin-Ost am 30. 11. 1990	120
Beschäftigte, Arbeitslose, Streiks	
6.10 Beschäftigte Arbeitnehmer 1987 bis 1991	121
6.11 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30.6.1991 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	125
6.12 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1991	126
6.13 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen 1980 bis 1991 nach Ländern	127
6.14 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1991 nach Berufsabschnitten	128
6.15 Kurzarbeiter 1980 bis 1991	128
6.16 Strukturdaten über den Arbeitsmarkt in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991 und 1. Vierteljahr 1992	129
6.17 Streiks und Aussperrungen 1990 und 1991 nach Wirtschaftszweigen	130
6.18 Fundstellen und weiterführende Informationen	131
Schaubildseite »Erwerbstätigkeit«	115
Erwerbstätige 1950 bis 1990	
Beschäftigte in den neuen Ländern und Berlin-Ost am 30. 11. 1990 nach Wirtschaftsabteilungen	
Arbeitslose und offene Stellen 1950 bis 1991	
Arbeitslose im 4. Vierteljahr 1991 und 1. Vierteljahr 1992*	

* Die Darstellung enthält Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

6.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden überwiegend Angaben für das frühere Bundesgebiet veröffentlicht, da noch nicht für alle Bereiche vergleichbare Daten für die neuen Länder und Berlin-Ost vorliegen. Die folgenden methodischen Ausführungen beziehen sich überwiegend auf das frühere Bundesgebiet.

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben stammen aus verschiedenen Quellen. Das reichhaltigste Material fällt aus den Volks- und Berufszählungen an, die in größeren Zeitabständen stattfinden; zuletzt am 25. 5. 1987, davor 1970, 1961 und 1950. Sie liefern u. a. auch Angaben über die Erwerbstätigen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung.

Wichtige Strukturdaten zur Beschäftigung in den neuen Ländern und Berlin-Ost werden im Rahmen der Berufstätigenerhebung vom 30. 11. 1990 erfaßt. Ergebnisse dieser ersten Totalerhebung in den neuen Ländern und Berlin-Ost enthält Tabelle 6.9.

Aktuelle Zahlen über die Erwerbstätigkeit werden durch die jährliche Mikrozensus-erhebung (Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt) mit

einem Auswahlsatz von 1% gewonnen. Ende April 1991 wurde der Mikrozensus erstmals in den neuen Ländern und Berlin-Ost durchgeführt. Die Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluß jedoch noch nicht vor.

Bei den Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 49).

Im Gegensatz zu der Befragung von Personen in den Erwerbstätigkeitsstatistiken basieren die Statistiken der Beschäftigten auf der Auswertung von Betriebsmeldungen. Hierdurch werden Beschäftigtenfälle erfaßt, d. h. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen werden mehrfach gezählt. Die Arbeitsstättenzählung als Rahmenzählung wurde in der Bundesrepublik bislang stets gemeinsam mit der Volkszählung durchgeführt, zuletzt am 25. 5. 1987 (siehe Tabellen 7.2 bis 7.5). Für die neuen Länder und Berlin-Ost steht mit der Beschäftigtenenerhebung von 1990 eine Großzählung auf der Basis von Unternehmensmeldungen zur Verfügung.

Angaben über Beschäftigte (Beschäftigungsfälle) aus verschiedenen Bereichszählungen sowie aus Statistiken mit kurzfristiger Periodizität werden getrennt nach Wirtschaftsbereichen in den entsprechenden Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs nachgewiesen, z. B. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe im Abschnitt 9; Zahlen über Beschäftigte im öffentlichen Dienst werden im Rahmen der Personalstandstatistik erhoben (siehe Tabelle 20.7). Die Einführung der Bereichsstatistiken in den neuen Ländern und Berlin-Ost begann mit Jahresbeginn 1991.

Eine Sonderstellung nimmt die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (Beschäftigtenstatistik, siehe Tabellen 6.10 und 6.11) ein, welche die von den Betrieben ausgehenden Meldungen personenbezogen zusammenführt und damit Auswertungen für Personen und Beschäftigungsfälle ermöglicht. Die Beschäftigtenstatistik mit ihrem komplexen Meldeverfahren befindet sich in den neuen Ländern und Berlin-Ost im Aufbau und kann noch keine Ergebnisse zur Verfügung stellen.

Neben den genannten Statistiken werden ergänzend auch Durchschnittsberechnungen zur Erwerbstätigkeit durchgeführt. Diese Berechnungen basieren auf den Volks- und Arbeitsstättenzählungen und werden unter Berücksichtigung sämtlicher zum Schätzzeitpunkt verfügbaren erwerbsstatistischen Quellen, insbesondere Ergebnisse der kurzfristigen Statistiken für Teilbereiche der Wirtschaft, fortgeschrieben.

In Tabelle 6.3 werden Ergebnisse dieser Durchschnittsberechnungen in der Abgrenzung der Volks- und Berufszählung (Arbeitsmarktbeobachtung) dargestellt, in Tabelle 6.4 Angaben in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Für beide Veröffentlichungsweisen wird das Personenkonzept zugrunde gelegt, d. h., Personen mit mehreren Beschäftigungen werden nur einmal mit ihrer Haupttätigkeit erfasst. Bei der Darstellung der Ergebnisse in der Abgrenzung der Volks- und Berufszählung wird vom Inländerkonzept ausgegangen. Ergebnisse in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden je nach Verwendungszweck nach dem Inländer- oder dem Inlandskonzept nachgewiesen. Bei der Gliederung nach Wirtschaftszweigen wird in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stets das Inlandskonzept zugrunde gelegt, d. h. es werden alle Erwerbstätigen erfasst, die ihre Erwerbstätigkeit bei inländischen Wirtschaftseinheiten ausüben.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung nach dem Konzept der Volks- und Berufszählung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (Betriebskonzept), während in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom Unternehmenskonzept ausgegangen wird.

Die Arbeitsmarktstatistiken (siehe Tabellen 6.12 bis 6.16) werden von der Arbeitsverwaltung erstellt und beruhen auf Auszahlungen der Arbeitsämter. Tabelle 6.16 enthält Strukturdaten über den Arbeitsmarkt in den neuen Ländern und Berlin-Ost. Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 131).

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Als Erwerbspersonen zählen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. **Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfender Familienangehöriger) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. **Erwerbslose** sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich jedoch um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Volkszählung, Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nach der Stellung im Beruf ergibt sich die Unterscheidung der **Erwerbstätigen** nach Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und Abhängigen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der Katholischen Kirche und der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Mit-eigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontären). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: Arbeiter, Angestellte und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Als Arbeiter wird gezählt, wer Mitglied in der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter ist, als Angestellter, wer bei der gesetzlichen Rentenversicherung der Angestellten Mitglied ist.

Kurzarbeiter: Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. Ein Anspruch besteht, wenn in einem Betrieb ein unvermeidbarer vorübergehender Arbeitsausfall eintrat und beim Arbeitsamt angezeigt wurde. Wegen der Anspruchsvoraussetzungen siehe §§ 63ff. Arbeitsförderungsgesetz. Für die Erfassung der in den neuen Ländern und Berlin-Ost von Kurzarbeit betroffenen Arbeitnehmer bestanden bis zum 31. 12. 1991 vom früheren Bundesgebiet abweichende rechtliche Regelungen (Arbeitsförderungsgesetz der ehem. DDR § 63 Abs. 5).

Arbeitslose: Personen ohne Arbeitsverhältnis – abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung – die sich als Arbeitsuchende beim Arbeitsamt gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 und mehr Stunden für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Offene Stellen: Zu besetzende Arbeitsplätze, die die Arbeitgeber dem Arbeitsamt gemeldet haben.

Arbeitsvermittlungen: Durch Arbeitsämter in abhängige Beschäftigungsverhältnisse vermittelte Arbeitsuchende.

Die Berichterstattung über **Streiks und Aussperrungen** erstreckt sich auf alle Arbeitskämpfe, an denen mindestens zehn Arbeitnehmer beteiligt waren und die mindestens einen Tag dauerten oder insgesamt einen Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen verursachten.

6.1 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt*)

Beteiligung am Erwerbsleben (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		Insgesamt		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
		1 000	%	Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld/-hilfe		Rente u. dgl.		Angehörige	
				1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbspersonen											
Erwerbstätige	i	29 334	46,5	27 122	92,5	26	0,1	497	1,7	1 690	5,8
	m	17 585	57,7	17 027	96,8	16	0,1	221	1,3	321	1,8
	w	11 749	36,1	10 095	85,9	11	0,1	275	2,3	1 368	11,7
Erwerbslose	i	1 971	3,1	x	x	1 078	54,7	349	17,7	544	27,6
	m	943	3,1	x	x	603	64,0	197	20,9	143	15,1
	w	1 028	3,2	x	x	475	46,2	152	14,7	401	39,0
Zusammen	i	31 305	49,6	27 122	86,6	1 104	3,5	846	2,7	2 234	7,1
	m	18 528	60,8	17 027	91,9	619	3,3	418	2,3	464	2,5
	w	12 777	39,2	10 095	79,0	486	3,8	427	3,3	1 770	13,9
Nichterwerbspersonen											
Zusammen	i	31 757	50,4	x	x	x	x	12 712	40,0	19 044	60,0
	m	11 945	39,2	x	x	x	x	5 417	45,4	6 528	54,7
	w	19 812	60,8	x	x	x	x	7 295	36,8	12 517	63,2
Bevölkerung											
Insgesamt	i	63 062	100	27 122	43,1	1 104	1,8	13 558	21,5	21 278	33,7
	m	30 473	100	17 027	55,9	619	2,0	5 836	19,2	6 992	22,9
	w	32 589	100	10 095	31,0	486	1,5	7 722	23,7	14 287	43,8
dar. Ausländer											
Zusammen	i	5 094	100	2 199	43,2	143	2,8	593	11,7	2 158	42,4
	m	2 793	100	1 522	54,5	92	3,3	347	12,4	832	29,8
	w	2 301	100	677	29,4	52	2,2	246	10,7	1 326	57,6

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Früheres Bundesgebiet

6.2 Erwerbspersonen im April 1990 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbspersonen							Erwerbsquoten ¹⁾					
	ins- gesamt	männ- lich	weiblich					männ- lich	weiblich				
			zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden		zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
	1 000							%					
15 – 20	1 440	790	650	631	18	/	/	43,2	37,3	37,2	39,5	/	/
20 – 25	3 978	2 111	1 867	1 499	353	/	14	79,8	75,7	79,1	63,7	/	82,5
25 – 30	4 251	2 402	1 849	853	920	/	73	87,4	71,6	84,3	62,3	/	81,5
30 – 35	3 863	2 309	1 554	374	1 054	9	117	95,8	66,9	90,1	60,0	71,7	84,3
35 – 40	3 558	2 093	1 466	194	1 098	18	156	97,5	68,0	92,7	63,1	71,2	86,6
40 – 45	3 351	1 991	1 360	105	1 060	30	165	97,4	69,5	91,9	65,5	71,6	90,3
45 – 50	3 633	2 184	1 449	107	1 101	61	181	96,5	66,7	90,0	62,3	71,0	90,0
50 – 55	3 750	2 353	1 397	104	1 037	104	152	93,2	57,8	85,3	53,3	62,0	84,6
55 – 60	2 345	1 527	819	79	556	107	77	81,1	43,8	74,0	39,2	45,4	70,8
60 – 65	831	592	240	32	141	47	20	35,0	12,5	21,3	11,0	11,8	22,3
65 und mehr	305	178	127	18	50	52	8	5,3	2,0	3,3	2,5	1,4	3,2
Insgesamt	31 305	18 528	12 777	3 996	7 388	432	962	60,8	38,2	36,2	47,4	9,5	67,8
dar. 15 – 65	31 001	18 350	12 650	3 978	7 338	380	955	62,7	58,5	68,1	53,9	39,0	80,5

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Früheres Bundesgebiet

*) in Prozent der Bevölkerung entsprechenden Alters, Geschlechts und Familienstandes; Zeile »Insgesamt« = Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Bevölkerung.

6.3 Erwerbstätige nach Stellung

Jahresdurchschnitt

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsabteilung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Selbständige und mithelfende										
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 967	1 759	1 679	1 586	1 497	1 374	1 286	1 241	1 156
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	Verarbeitendes Gewerbe	566	521	503	485	461	435	418	400	396
3	Baugewerbe	231	224	220	216	208	210	208	204	201
4	Handel	783	679	680	661	644	628	600	594	597
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	88	85	85	81	78	79	81	81	81
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ³⁾	35	40	41	44	46	47	50	52	54
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ⁴⁾	744	719	723	714	703	683	674	681	691
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte ⁵⁾	7	6	6	5	5	5	4	4	3
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	4 422	4 034	3 938	3 793	3 643	3 462	3 322	3 258	3 180
Arbeiter und										
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	290	270	262	254	247	238	243	247	249
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	516	497	479	472	467	460	459	452	448
2	Verarbeitendes Gewerbe	9 614	9 380	9 445	9 215	8 635	8 442	8 484	8 464	8 552
3	Baugewerbe	2 092	2 139	2 150	1 986	1 815	1 803	1 784	1 805	1 877
4	Handel	2 391	2 570	2 645	2 645	2 630	2 683	2 721	2 779	2 854
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	909	961	976	977	976	973	968	971	988
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ³⁾	583	649	675	694	696	739	715	729	752
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ⁴⁾	2 385	2 610	2 721	2 858	2 996	3 126	3 260	3 423	3 612
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte ⁵⁾	363	412	435	415	415	432	433	437	445
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁶⁾	1 158	1 284	1 339	1 378	1 400	1 386	1 359	1 363	1 375
	Zusammen	20 301	20 772	21 127	20 894	20 277	20 282	20 426	20 670	21 152
Be										
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	5	5	5	5	5	5	5	5
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3	2	2	2	2	2	2	1	1
2	Verarbeitendes Gewerbe	1	1	1	1	1	1	1	1	—
3	Baugewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Handel	1	1	1	1	1	1	1	1	1
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	480	494	500	504	507	507	505	501	495
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ³⁾	14	14	13	13	13	12	12	12	11
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ⁴⁾	356	393	413	436	458	480	506	532	539
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte ⁵⁾	36	36	36	36	37	37	37	37	37
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁶⁾	1 049	1 123	1 124	1 144	1 166	1 185	1 191	1 201	1 231
	Zusammen	1 945	2 089	2 095	2 142	2 190	2 230	2 260	2 291	2 320
Erwerbstätige										
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 262	2 034	1 946	1 845	1 749	1 617	1 534	1 493	1 410
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	520	500	482	475	470	463	462	454	450
2	Verarbeitendes Gewerbe	10 181	9 902	9 949	9 701	9 097	8 878	8 903	8 865	8 948
3	Baugewerbe	2 323	2 363	2 370	2 202	2 023	2 013	1 992	2 009	2 078
4	Handel	3 175	3 250	3 326	3 307	3 275	3 312	3 322	3 374	3 452
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	1 477	1 540	1 561	1 562	1 561	1 559	1 554	1 553	1 564
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ³⁾	632	703	729	751	755	798	777	793	817
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ⁴⁾	3 485	3 722	3 857	4 008	4 157	4 289	4 440	4 636	4 842
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte ⁵⁾	406	454	477	456	457	474	474	478	485
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁶⁾	2 207	2 407	2 463	2 522	2 566	2 571	2 550	2 564	2 606
	Insgesamt	26 668	26 875	27 180	26 829	26 110	25 974	26 008	26 219	26 652

¹⁾ In der Abgrenzung der Volks- und Berufszählung; dargestellt sind erwerbstätige Inländer. — **Früheres Bundesgebiet**. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 108.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Berufszählung.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁴⁾ Einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern.

⁵⁾ Ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern.

Im Beruf und Wirtschaftsabteilungen*)

In 1 000

1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989 ²⁾	1990 ²⁾	1991 ²⁾	Nr. der Systematik ¹⁾
Familienangehörige												
1 149	1 118	1 072	1 031	986	948	934	892	848	784	727	694	0
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
389	378	366	360	359	351	347	331	329	340	347	356	2
197	195	196	188	185	182	179	179	182	185	188	188	3
595	591	593	603	615	627	629	633	634	638	645	656	4
81	79	78	78	78	78	81	83	83	84	85	88	5
57	58	61	63	64	67	68	71	71	71	71	71	6
690	704	717	728	751	779	811	826	853	877	899	924	7
3	2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
3 162	3 126	3 086	3 054	3 042	3 034	3 050	3 016	3 001	2 980	2 963	2 975	
Angestellte												
249	244	244	243	244	241	236	226	222	220	228	227	0
455	460	463	461	454	449	450	446	440	429	422	416	1
8 628	8 471	8 209	7 909	7 861	7 958	8 078	8 094	8 080	8 192	8 405	8 444	2
1 929	1 887	1 794	1 758	1 756	1 667	1 647	1 622	1 615	1 634	1 690	1 675	3
2 914	2 931	2 903	2 858	2 880	2 893	2 930	2 970	3 026	3 086	3 187	3 286	4
1 004	1 007	998	971	960	971	987	1 001	1 018	1 042	1 090	1 156	5
772	789	802	811	820	831	852	872	885	898	928	955	6
3 771	3 905	3 978	4 007	4 093	4 226	4 358	4 485	4 639	4 806	5 077	5 308	7
452	455	460	467	481	498	516	529	544	552	570	598	8
1 382	1 380	1 372	1 370	1 370	1 373	1 391	1 413	1 407	1 402	1 413	1 420	9
21 556	21 529	21 223	20 855	20 919	21 107	21 445	21 658	21 876	22 281	23 010	23 485	
Ämter¹⁾												
5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	0
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	4
487	489	486	485	484	481	480	481	476	470	449	442	5
11	11	10	10	10	9	9	9	9	9	23	23	6
557	581	587	586	587	586	586	587	587	587	587	587	7
38	38	38	38	38	39	39	39	39	39	39	39	8
1 241	1 252	1 288	1 312	1 305	1 329	1 343	1 360	1 371	1 380	1 366	1 325	9
2 341	2 378	2 416	2 438	2 432	2 452	2 465	2 483	2 489	2 492	2 471	2 423	
Insgesamt												
1 403	1 367	1 321	1 279	1 238	1 195	1 176	1 124	1 076	1 010	961	927	0
457	462	465	463	456	451	452	448	442	431	424	418	1
9 017	8 849	8 575	8 269	8 220	8 309	8 425	8 425	8 409	8 532	8 752	8 800	2
2 126	2 082	1 990	1 946	1 941	1 849	1 826	1 801	1 797	1 819	1 878	1 863	3
3 510	3 523	3 497	3 462	3 496	3 521	3 560	3 603	3 660	3 724	3 832	3 942	4
1 572	1 575	1 562	1 534	1 522	1 530	1 548	1 565	1 577	1 596	1 624	1 686	5
840	858	873	884	894	907	929	952	965	978	1 022	1 049	6
5 018	5 190	5 282	5 321	5 431	5 591	5 755	5 898	6 079	6 270	6 563	6 819	7
493	495	500	507	520	538	555	568	583	591	609	637	8
2 623	2 632	2 660	2 682	2 675	2 702	2 734	2 773	2 778	2 782	2 779	2 745	9
27 059	27 033	26 725	26 347	26 393	26 563	26 960	27 157	27 366	27 733	28 444	28 886	

*) Einschl. entsprechender Anstalten und Einrichtungen, die nicht als Unternehmen betrieben werden.

*) Ohne Anstalten und Einrichtungen.

*) Einschl. Wehrpflichtiger und Zivildienstleistender.

6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen*)

Jahresdurchschnitt (in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
Bevölkerung	55 433	60 651	61 566	61 077	61 449	62 063	63 253	...
Erwerbspersonen	26 518	26 817	27 948	29 386	29 608	29 771	30 327	30 575
– Arbeitslose	271	149	889	2 229	2 242	2 038	1 883	1 689
= Erwerbstätige Inländer	26 247	26 668	27 059	27 157	27 366	27 733	28 444	28 886
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	5 890	4 422	3 162	3 016	3 001	2 980	2 963	2 978
Beschäftigte Arbeitnehmer	20 257	22 246	23 897	24 141	24 365	24 753	25 481	25 908
+ Im Inland erwerbstätige Einpendler	52	56	58	51	55	60	154	458
– In der übrigen Welt erwerbstätige Auspendler	236	164	137	158	160	162	165	171
= Erwerbstätige im Inland	26 063	26 560	26 980	27 050	27 261	27 631	28 433	29 173
nach Wirtschaftsbereichen²⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 581	2 282	1 403	1 125	1 078	1 013	961	930
Landwirtschaft	–	–	1 273	997	952	887	–	–
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	130	128	126	126	–	–
Produzierendes Gewerbe	12 487	12 987	11 721	10 889	10 862	10 996	11 321	11 530
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	747	551	493	490	483	472	466	460
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	195	241	263	280	283	282	285	–
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw.	–	204	215	232	235	235	–	–
Gasversorgung	–	16	24	28	25	24	–	–
Wasserversorgung	–	21	24	20	23	23	–	–
Bergbau	552	310	230	210	200	190	181	–
Kohlenbergbau	497	284	213	190	181	173	164	–
Übriger Bergbau	55	26	17	20	19	17	17	–
Verarbeitendes Gewerbe	9 624	10 117	9 094	8 585	8 569	8 690	8 941	9 100
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	534	657	625	638	645	638	–	–
Mineralölverarbeitung	43	48	41	33	32	29	–	–
Herstellung von Kunststoffwaren	99	181	227	262	275	291	–	–
Gummiverarbeitung	119	145	122	115	118	118	–	–
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	319	281	236	189	188	189	–	–
Feinkeramik	84	71	59	50	49	50	–	–
Herstellung und Verarbeitung von Glas	94	102	84	71	72	74	–	–
Eisenschaffende Industrie	478	376	311	219	207	201	–	–
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	90	107	77	77	76	75	–	–
Gießerei	178	159	125	105	99	102	–	–
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	316	305	286	272	274	291	–	–
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	240	187	198	184	181	183	–	–
Maschinenbau	1 043	1 227	1 131	1 123	1 130	1 155	–	–
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	62	106	76	98	100	100	–	–
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	578	880	975	1 020	1 019	1 018	–	–
Schiffbau	95	78	58	39	35	35	–	–
Luft- und Raumfahrzeugbau	18	41	54	63	64	68	–	–
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	948	1 204	1 125	1 175	1 180	1 219	–	–
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	184	212	246	225	225	226	–	–
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	405	407	344	334	341	360	–	–
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhallern usw.	104	106	89	74	73	75	–	–

Fußnoten siehe S. 113.

6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen*)

Jahresdurchschnitt in 1 000

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
Holzbearbeitung	94	79	63	52	51	50	...	...
Holzverarbeitung	502	395	395	335	339	347	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	87	79	56	55	56	56	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	142	165	131	116	117	121	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	245	279	237	243	241	255	...	...
Ledergewerbe	267	204	121	79	75	71	...	...
Textilgewerbe	721	561	342	253	249	243	...	...
Bekleidungsgewerbe	548	493	332	251	241	237	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung*)	907	784	781	720	705	702	...	...
Getränkeherstellung	...	161	121	97	95	94	...	...
Tabakverarbeitung	80	39	26	18	17	17	...	...
Baugewerbe	2 126	2 319	2 134	1 814	1 810	1 833	1 914	1 970
Bauhauptgewerbe	1 535	1 643	1 341	1 065	1 051	1 060	1 108	...
Ausbaugewerbe	591	676	793	749	759	773	806	...
Handel und Verkehr	4 759	4 755	5 032	5 012	5 079	5 160	5 316	5 541
Handel	3 299	3 348	3 512	3 484	3 540	3 603	3 728	3 892
Großhandel, Handelsvermittlung	...	1 370	1 349	1 259	1 290	1 322	1 375	...
Einzelhandel	...	1 978	2 163	2 225	2 250	2 281	2 353	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 460	1 407	1 520	1 528	1 539	1 557	1 588	1 649
Eisenbahnen	519	413	352	286	275	263	255	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	...	93	63	48	44	43	...	...
Deutsche Bundespost	394	450	512	532	533	534	520	...
Übriger Verkehr ²⁾	547	451	593	662	687	717	...	...
Dienstleistungsunternehmen	2 364	2 933	3 970	4 854	4 818	4 990	5 268	5 550
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	383	597	755	828	839	850	891	915
Kreditinstitute	266	411	555	631	638	644	678	...
Versicherungsunternehmen	117	186	200	197	201	206	213	...
Wohnungsvermietung ³⁾
Sonstige Dienstleistungsunternehmen ⁴⁾	1 981	2 336	3 215	3 826	3 979	4 130	4 377	4 635
Gastgewerbe, Heime	...	667	727	828	852	873	915	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	...	209	360	402	418	433	447	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	...	291	511	639	657	680	715	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen ⁵⁾	...	1 169	1 617	1 957	2 052	2 144	2 300	...
Unternehmen zusammen	23 201	22 937	22 126	21 680	21 837	22 148	22 866	23 551
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	2 862	3 623	4 854	5 370	5 424	5 483	5 567	5 622
Staat	2 098	2 978	3 929	4 226	4 247	4 273	4 305	4 302
Gebietskörperschaften	1 950	2 799	3 704	3 972	3 992	4 013	4 038	4 026
Sozialversicherung	148	179	225	254	255	260	267	276
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	764	645	925	1 144	1 177	1 210	1 262	1 320
Private Haushalte (häusliche Dienste)	381	116	...	...	...	...	...	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	383	529	...	...	...	...	...	...
Nachrichtlich: Produktionsunternehmen ⁶⁾	22 818	22 340	21 371	20 852	20 998	21 298	21 975	22 636

*) In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, dargestellt sind in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen Erwerbstätige im Inland — **Früheres Bundesgebiet**. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung, S. 108 sowie »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 131 und S. 688.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

³⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

⁴⁾ 1960 einschl. Getränkeherstellung.

⁵⁾ 1960 einschl. Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen.

⁶⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer. Die Angaben sind bei »übrige Dienstleistungsunternehmen« nachgewiesen.

⁷⁾ Einschl. Wohnungsvermietung.

⁸⁾ Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

6.5 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1990*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Dar. verheiratet	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	% ¹⁾
Erwerbspersonen								
Insgesamt	31 305	100	18 528	59,2	12 777	40,8	7 388	57,8
nach der Staatsangehörigkeit								
Deutsche	28 697	91,7	16 797	58,5	11 900	41,5	6 784	57,0
Ausländer	2 608	8,3	1 731	66,4	877	33,6	604	68,8
nach Altersgruppen								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	1 440	4,6	790	54,9	650	45,1	18	2,8
20 - 30	8 229	26,3	4 513	54,8	3 716	45,2	1 273	34,2
30 - 40	7 421	23,7	4 402	59,3	3 020	40,7	2 152	71,3
40 - 50	6 984	22,3	4 175	59,8	2 809	40,2	2 161	76,9
50 - 60	6 095	19,5	3 880	63,7	2 216	36,3	1 593	71,9
60 - 65	831	2,7	592	71,2	240	28,8	141	58,9
65 und mehr	305	1,0	178	58,3	127	41,7	50	39,0
nach dem Familienstand								
Ledig	9 780	31,2	5 784	59,1	3 996	40,9	x	x
Verheiratet	19 208	61,4	11 820	61,5	7 388	38,5	7 388	100
Verwitwet	575	1,8	143	24,9	432	75,1	x	x
Geschieden	1 743	5,6	780	44,8	962	55,2	x	x
nach der Beteiligung am Erwerbsleben								
Erwerbstätige	29 334	93,7	17 585	59,9	11 749	40,1	6 765	57,6
Erwerbslose	1 971	6,3	943	47,8	1 028	52,2	622	60,5
Erwerbstätige								
Zusammen	29 334	100	17 585	59,9	11 749	40,1	6 765	57,6
nach der Staatsangehörigkeit								
Deutsche	27 025	92,1	16 028	59,3	10 997	40,7	6 250	56,8
Ausländer	2 309	7,9	1 557	67,4	752	32,6	516	68,6
nach Wirtschaftsabteilungen²⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 070	3,6	601	56,2	469	43,8	377	80,4
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	483	1,6	427	88,5	56	11,5	31	55,0
Verarbeitendes Gewerbe	9 450	32,2	6 756	71,5	2 694	28,5	1 577	58,5
Baugewerbe	1 970	6,7	1 749	88,8	221	11,2	148	67,0
Handel	3 532	12,0	1 499	42,4	2 033	57,6	1 213	59,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ³⁾	1 690	5,8	1 254	74,2	436	25,8	239	54,9
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ⁴⁾	1 060	3,6	551	52,0	509	48,0	269	52,9
Dienstleistungsunternehmen ⁵⁾	6 584	22,5	2 601	39,4	3 983	60,6	2 164	54,2
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte ⁶⁾	646	2,2	230	35,5	417	64,5	236	56,6
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁷⁾	2 840	9,7	1 917	67,5	922	32,5	512	55,5
nach der Stellung im Beruf								
Selbständige	2 580	8,8	1 952	75,6	628	24,4	420	66,9
Mithelfende Familienangehörige	578	2,0	89	15,5	489	84,5	440	90,1
Beamte	2 485	8,5	1 934	77,8	552	22,2	331	60,0
Angestellte ⁸⁾	12 716	43,3	5 876	46,2	6 840	53,8	3 605	52,7
Arbeiter ⁹⁾	10 975	37,4	7 734	70,5	3 241	29,5	1 969	60,7
nach der normalerweise geleisteten Wochenarbeitszeit								
unter 15 Stunden	1 142	3,9	177	15,5	965	84,5	794	82,3
15 - 20 Stunden	1 825	6,2	176	9,6	1 650	90,4	1 391	84,3
21 - 35 Stunden	1 904	6,5	280	14,7	1 623	85,3	1 264	77,9
36 - 40 Stunden	20 257	69,1	13 715	67,7	6 542	32,3	2 721	41,6
41 Stunden und mehr	4 206	14,3	3 237	77,0	969	23,0	595	61,3
mit weiterer Tätigkeit								
Zusammen	731	2,5	487	66,6	244	33,4	149	60,9
dar. in der Landwirtschaft als:								
Selbständige	134	0,5	127	95,2	6	4,8	/	/
Mithelfende Familienangehörige	113	0,4	66	58,3	47	41,7	27	56,6
Abhängige	15	0,1	13	85,9	/	/	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Früheres Bundesgebiet.

1) Anteil an den weiblichen Erwerbspersonen bzw. Erwerbstätigen.

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern.

4) Ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern.

5) Einschl. Freier Berufe.

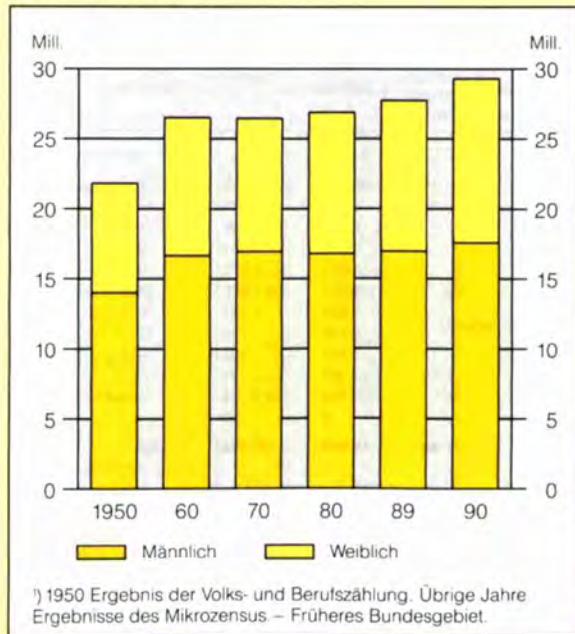
*) Anstalten und Einrichtungen, die Dienstleistungen erbringen, wie z. B. Krankenhäuser, Schulen, sind im Mikrozensus den Dienstleistungsunternehmen zugeordnet.

7) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

8) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

Erwerbstätigkeit

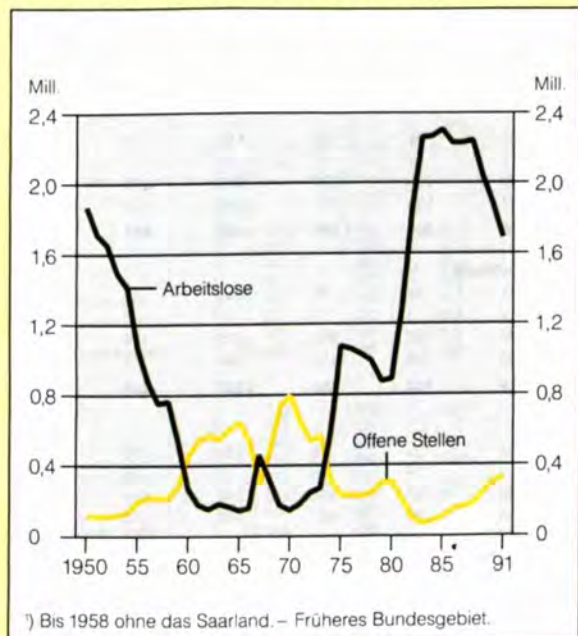
Erwerbstätige¹⁾



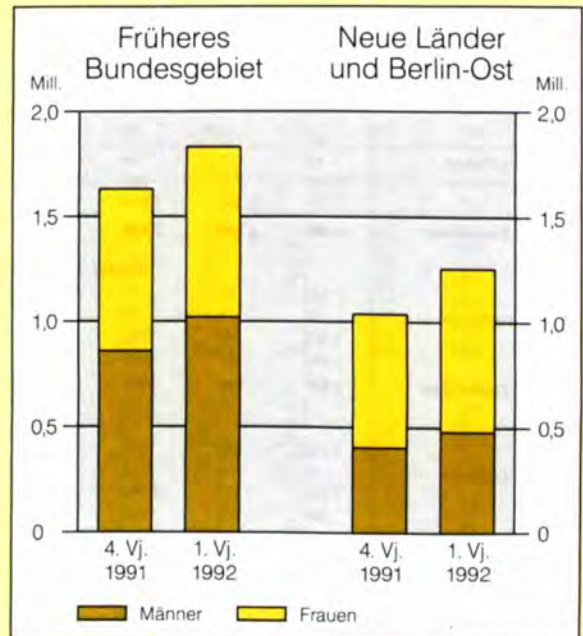
Beschäftigte in den neuen Ländern und Berlin-Ost am 30.11.1990¹⁾



Arbeitslose und offene Stellen¹⁾



Arbeitslose



6.6 Erwerbstätige im April 1990*)**6.6.1 Nach Altersgruppen und Stellung im Beruf**

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	insgesamt	Selb- ständige	mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige	insgesamt	Selb- ständige	mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige	insgesamt	Selb- ständige	mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
15 - 20	1 350	6	19	1 326	750	/	11	736	601	/	8	590
20 - 25	3 750	51	23	3 676	2 007	35	14	1 958	1 743	16	9	1 718
25 - 30	3 949	171	35	3 744	2 274	124	10	2 140	1 675	47	25	1 604
30 - 35	3 589	278	47	3 265	2 192	200	/	1 989	1 396	78	43	1 276
35 - 40	3 346	336	52	2 957	1 994	249	/	1 743	1 351	87	50	1 215
40 - 45	3 183	353	57	2 774	1 910	257	/	1 650	1 273	95	54	1 124
45 - 50	3 452	379	66	3 007	2 096	281	/	1 813	1 356	98	64	1 194
50 - 55	3 536	401	91	3 044	2 244	315	/	1 926	1 291	86	88	1 118
55 - 60	2 102	277	64	1 761	1 386	226	/	1 156	716	52	59	605
60 - 65	777	196	58	523	556	162	11	382	221	34	46	141
65 - 70	184	80	38	66	107	62	13	33	77	19	25	33
70 - 75	59	28	14	17	35	20	/	10	24	8	9	7
75 und mehr	58	25	17	16	33	18	7	8	25	8	10	8
Insgesamt	29 334	2 580	578	26 176	17 585	1 952	89	15 543	11 749	628	489	10 632

6.6.2 Nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen)**

1 000

Stellung im Beruf	Früheres Bundes- gebiet	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West)	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Schleswig- Holstein
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei												
Selbständige	396	61	125	/	/	/	25	67	63	28	/	23
Mithelfende Familienangehörige	384	44	191	/	/	/	29	48	34	24	/	12
Beamte, Angestellte ¹⁾	71	13	9	/	/	/	7	11	18	/	/	6
Arbeiter ²⁾	219	36	38	6	/	/	14	34	47	16	/	21
Zusammen	1 070	154	363	9	/	7	75	160	162	70	6	62
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	585	117	117	17	6	12	54	52	148	33	7	21
Mithelfende Familienangehörige	59	11	14	/	/	/	7	6	13	/	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	3 952	775	767	110	36	84	384	369	1 049	208	49	121
Arbeiter ²⁾	7 306	1 344	1 514	186	49	92	595	791	1 954	447	126	208
Zusammen	11 903	2 248	2 412	313	92	168	1 041	1 218	3 165	692	183	352
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung³⁾												
Selbständige	583	87	111	24	6	21	54	65	146	33	10	26
Mithelfende Familienangehörige	52	8	12	/	/	/	/	8	12	/	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	3 222	446	566	112	45	136	332	364	828	174	48	172
Arbeiter ²⁾	1 365	187	248	56	21	53	128	156	350	78	23	64
Zusammen	5 221	728	936	192	71	212	518	592	1 337	289	82	265
Übrige Wirtschaftsbereiche												
Selbständige	1 016	160	216	48	9	33	103	98	234	59	15	43
Mithelfende Familienangehörige	83	14	18	/	/	/	9	8	21	6	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	7 956	1 170	1 383	368	85	260	767	926	2 040	446	117	395
Arbeiter ²⁾	2 084	286	404	101	27	54	196	250	482	139	33	114
Zusammen	11 140	1 630	2 020	518	121	348	1 074	1 281	2 776	651	166	555
Insgesamt												
Selbständige	2 580	425	569	89	21	67	235	282	592	153	34	113
Mithelfende Familienangehörige	578	77	234	/	/	/	50	69	80	38	/	19
Beamte, Angestellte ¹⁾	15 201	2 405	2 724	592	165	482	1 489	1 669	3 935	831	215	694
Arbeiter ²⁾	10 975	1 853	2 204	349	98	202	933	1 231	2 833	680	184	407
Insgesamt	29 334	4 759	5 731	1 032	286	754	2 708	3 251	7 440	1 702	437	1 234

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Früheres Bundesgebiet.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Fassung für den Mikrozensus.

*) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

*) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

*) Einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern.

6.6 Erwerbstätige im April 1990*)

6.6.3 Nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**)

1 000

Stellung im Beruf	Ins- gesamt	Männlich					zu- sammen	Weiblich						
		zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden					zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden					
			unter 15	15 - 20	21 - 35	36 - 40			41 u.m.	unter 15	15 - 20	21 - 35	36 - 40	41 u.m.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾														
Selbständige	396	352	6	6	9	25	306	44	/	/	/	/	29	
Mithelfende Familienangehörige	384	63	12	8	7	5	30	321	35	40	57	33	156	
Abhängige	290	187	/	/	/	131	47	104	10	16	12	49	18	
Zusammen	1 070	601	20	18	21	161	383	469	47	59	74	86	203	
Produzierendes Gewerbe														
Selbständige	585	516	6	7	10	154	339	69	7	10	8	21	23	
Mithelfende Familienangehörige	59	8	/	/	/	/	/	52	20	14	/	6	8	
Abhängige	11 258	8 409	26	28	76	7 623	656	2 849	132	302	343	1 971	102	
Zusammen	11 903	8 932	35	37	86	7 778	996	2 970	159	326	356	1 998	132	
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾														
Selbständige	583	405	5	7	11	81	302	178	14	15	17	45	87	
Mithelfende Familienangehörige	52	8	/	/	/	/	/	44	14	12	5	7	7	
Abhängige	4 587	2 340	26	21	26	1 892	375	2 247	199	330	424	1 188	105	
Zusammen	5 222	2 753	34	29	38	1 973	679	2 469	227	357	446	1 240	200	
Übrige Wirtschaftsbereiche														
Selbständige	1 016	679	19	18	28	138	476	337	46	39	39	74	140	
Mithelfende Familienangehörige	83	12	/	/	/	/	/	72	26	17	6	5	18	
Abhängige	10 040	4 608	65	74	107	3 663	699	5 432	461	853	702	3 138	278	
Zusammen	11 140	5 299	89	94	136	3 802	1 178	5 841	533	909	748	3 217	435	
Insgesamt														
Selbständige	2 580	1 952	36	38	58	398	1 423	628	70	67	69	145	278	
Mithelfende Familienangehörige	578	89	21	13	10	8	37	489	95	81	73	51	188	
Abhängige	26 176	15 543	119	125	213	13 309	1 777	10 632	801	1 501	1 461	6 346	503	
Insgesamt	29 334	17 585	177	176	281	13 715	3 237	11 749	965	1 650	1 623	6 542	969	

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Früheres Bundesgebiet.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

1) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten.

2) Einschl. Postgiro- und Postsparkassentämtern.

6.6.4 Nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen**)

Stellung im Beruf	Insgesamt		Davon mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM										
			unter 600	600 — 800	800 — 1 000	1 000 — 1 200	1 200 — 1 400	1 400 — 1 800	1 800 — 2 200	2 200 — 2 500	2 500 — 3 000	3 000 — 4 000	4 000 und mehr
	1 000	%											
Männlich													
Vollzeiterwerbstätige	1 333	100	1,5	0,6	1,2	2,2	1,8	5,5	11,4	7,2	10,4	17,4	40,9
Selbständige	1 841	100	9,1	1,3	0,8	1,1	1,2	6,5	11,3	10,0	13,9	22,0	22,8
Beamte	5 411	100	3,1	2,2	0,9	0,9	1,2	5,9	13,6	11,9	15,5	22,5	22,2
Angestellte ¹⁾	7 241	100	5,3	2,0	1,0	1,3	2,3	15,6	33,3	19,0	13,2	6,1	0,9
Arbeiter ²⁾	15 825	100	4,7	1,9	1,0	1,2	1,8	10,4	22,2	14,5	13,8	14,5	14,1
Zusammen	677	100	60,4	26,4	7,9	2,4	0,9	1,1	/	/	/	/	/
dar. Auszubildende ³⁾	542	100	15,9	6,5	8,8	8,0	6,1	12,4	11,7	6,3	7,0	7,9	9,6
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	16 367	100	5,0	2,0	1,2	1,4	1,9	10,4	21,8	14,3	13,6	14,3	14,0
Zusammen													
Weiblich													
Vollzeiterwerbstätige	348	100	6,9	3,2	5,2	7,0	4,9	10,9	16,8	7,8	9,7	11,2	16,4
Selbständige	361	100	/	/	2,4	3,1	2,2	10,8	17,5	10,0	12,2	27,7	12,0
Beamte	4 350	100	7,6	4,6	2,9	4,9	7,1	23,3	25,0	10,4	7,1	4,9	2,2
Angestellte ¹⁾	1 816	100	12,6	4,8	5,7	11,9	15,6	31,4	13,7	2,6	1,1	0,4	/
Arbeiter ²⁾	6 875	100	8,5	4,4	3,7	6,8	9,0	24,1	21,2	8,2	5,9	5,3	2,9
Zusammen	561	100	59,7	27,3	7,8	2,7	1,0	1,0	/	/	/	/	/
dar. Auszubildende ³⁾	3 780	100	26,8	12,8	16,9	13,9	8,1	9,4	5,8	2,3	1,8	1,4	0,7
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	10 654	100	15,0	7,4	8,4	9,3	8,7	18,9	15,7	6,1	4,4	3,9	2,1
Zusammen													
Insgesamt													
Vollzeiterwerbstätige	1 681	100	2,6	1,1	2,0	3,2	2,4	6,6	12,5	7,3	10,2	16,1	35,9
Selbständige	2 201	100	7,8	1,2	1,0	1,5	1,4	7,2	12,3	10,0	13,6	22,9	21,1
Beamte	9 761	100	5,1	3,3	1,8	2,7	3,9	13,6	18,7	11,2	11,7	14,7	13,3
Angestellte ¹⁾	9 057	100	6,7	2,5	2,0	3,4	5,0	18,7	29,4	15,7	10,8	5,0	0,8
Arbeiter ²⁾	22 700	100	5,8	2,6	1,8	2,9	4,0	14,5	21,9	12,6	11,4	11,7	10,7
Zusammen	1 238	100	60,1	26,8	7,9	2,5	0,9	1,0	/	/	/	/	/
dar. Auszubildende ³⁾	4 322	100	25,5	12,0	15,8	13,2	7,9	9,8	6,5	2,8	2,5	2,2	1,8
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	27 021	100	9,0	4,1	4,1	4,5	4,6	13,8	19,4	11,0	10,0	10,2	9,3
Insgesamt													

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Früheres Bundesgebiet.

**) Ohne 974 000 Selbständige in der Landwirtschaft und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 1 339 000 Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) In anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Erwerbstätige mit einer Wochenarbeitszeit unter 36 Stunden.

6.7 Erwerbstätige Frauen nach Familienstand sowie Zahl und Alter der Kinder*)

Jahr Frauen Kinder	Insgesamt	Davon				
		verheiratet zusammen- lebend	alleinstehend ohne Kinder/alleinerziehend ¹⁾			
			ledig ²⁾	verheiratet getrenntlebend	verwitwet	geschieden
Grundzahlen in 1 000						
Erwerbstätige Frauen						
April 1972	9 404	5 513	2 794	127	513	457
April 1980	9 915	5 803	3 000	168	383	562
April 1990	11 654	6 550	3 711	211	343	839
davon (1990):						
ohne Kinder						
Frauen	6 691	2 374	3 560	117	188	451
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)						
Frauen	4 963	4 176	150	94	155	388
mit ... Kind(ern)						
1	2 610	2 053	136	60	96	266
2	1 826	1 639	13	27	42	106
3	426	392	/	6	14	14
4	80	73	/	/	/	/
5 und mehr	22	21	/	/	/	/
Kinder	7 975	6 906	167	135	236	531
und zwar:						
mit Kindern unter 18 Jahren						
Frauen	3 447	2 945	130	71	53	247
Kinder ³⁾	5 244	4 607	144	99	71	324
mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren						
Frauen	955	821	9	17	27	80
Kinder ³⁾	1 026	884	10	19	29	85
dar. Schüler						
Frauen	764	658	7	14	20	64
Kinder ³⁾	809	697	8	16	22	67
mit Kindern unter 15 Jahren						
Frauen	2 867	2 465	121	61	32	188
Kinder ³⁾	4 218	3 723	134	80	42	239
mit Kindern unter 6 Jahren						
Frauen	1 236	1 090	76	24	/	43
Kinder ³⁾	1 482	1 326	80	26	/	45
mit Kindern unter 3 Jahren						
Frauen	675	607	44	10	/	13
Kinder ³⁾	721	651	45	10	/	13
Erwerbstätigenquoten in Prozent ⁴⁾						
Erwerbstätige Frauen						
April 1972	46,9	40,7	69,7	67,9	30,0	74,6
April 1980	48,2	44,1	57,6	64,5	33,0	71,8
April 1990	53,9	49,0	64,3	64,5	35,3	71,0
davon (1990):						
ohne Kinder						
Frauen	57,1	50,0	64,4	68,1	29,4	70,8
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)						
Frauen	50,2	48,5	60,7	60,5	46,9	71,2
mit ... Kind(ern)						
1	53,7	51,3	64,2	68,4	45,0	75,9
2	49,3	48,5	42,5	52,7	50,1	67,3
3	42,4	42,0	/	48,3	53,9	45,3
4	34,3	33,7	/	/	/	/
5 und mehr	25,5	25,5	/	/	/	/
Kinder	47,8	46,4	57,1	55,7	47,9	67,5
und zwar:						
mit Kindern unter 18 Jahren						
Frauen	50,0	48,3	59,3	57,1	56,1	67,5
Kinder ³⁾	46,5	45,2	55,7	51,7	52,5	62,7
mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren						
Frauen	55,0	53,3	75,2	65,8	56,9	74,0
Kinder ³⁾	54,5	52,8	72,4	65,7	56,9	73,3
dar. Schüler						
Frauen	54,1	52,5	71,6	62,4	54,0	73,1
Kinder ³⁾	53,7	52,1	69,4	62,8	64,1	72,5
mit Kindern unter 15 Jahren						
Frauen	48,6	47,2	58,1	55,5	53,8	64,4
Kinder ³⁾	44,9	43,7	54,8	49,3	49,8	59,7
mit Kindern unter 6 Jahren						
Frauen	41,1	40,2	51,9	44,7	/	48,5
Kinder ³⁾	38,1	37,4	49,6	41,2	/	45,3
mit Kindern unter 3 Jahren						
Frauen	37,1	36,6	45,8	38,4	/	38,7
Kinder ³⁾	35,9	35,4	44,9	37,3	/	38,1

*) Ergebnisse des Mikrozensus. — Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. — Bevölkerung am Familienwohnsitz (von Doppelzählungen bereinigt; die Personen werden nur am Ort der Hauptwohnung der Familie erfaßt). — **Früheres Bundesgebiet**

¹⁾ Einschl. Müttern mit volljährigen Kindern.

²⁾ Einschl. Lediger, die Kinder in einer Familie sind.

³⁾ Kinder, deren Mütter erwerbstätig sind bzw. Anteil dieser Kinder an den Kindern insgesamt der jeweiligen Altersgruppe.

⁴⁾ Anteil an den Frauen entsprechenden Familienstandes und entsprechender Zahl und Altersgruppe der Kinder insgesamt.

6.8 Erwerbstätige im April 1989 nach Berufsgruppen und ausgewählten Berufsordnungen*)

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung	Ins-gesamt	Männlich	Weiblich	Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung	Ins-gesamt	Männlich	Weiblich
01	Landwirte	387	327	60	60	Ingenieure	551	524	26
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	6	5	/	603	Architekten, Bauingenieure	152	139	13
03	Verwalter, Berater in der Landwirtschaft und Tierzucht	12	9	/	61	Chemiker, Physiker, Mathematiker	63	55	8
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	400	85	315	62	Techniker	813	756	57
05	Gartenbauer	227	147	80	621	Maschinenbautechniker	65	63	/
06	Forst-, Jagdberufe	51	48	/	63	Technische Sonderfachkräfte	229	108	121
07	Bergleute	86	86	/	68	Warenkaufleute	2 147	815	1 332
08	Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner	6	6	-	681	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	698	430	268
09	Mineralaufbereiter	/	/	/	69	Bank-, Versicherungskaufleute	651	371	280
10	Steinbearbeiter	23	22	/	691	Bankfachleute	440	222	218
11	Baustoffhersteller	8	8	/	70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	258	160	98
12	Keramiker	33	21	12	71	Berufe des Landverkehrs	806	778	28
13	Glasmacher	33	25	8	714	Kraftfahrzeugführer	675	651	24
14	Chemiearbeiter	210	171	39	72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	44	41	/
15	Kunststoffverarbeiter	67	45	22	73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	189	97	92
16	Papierhersteller, -verarbeiter	59	38	21	74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	483	407	75
17	Drucker	158	126	33	75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	857	675	182
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	44	36	8	751	Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	687	572	115
19	Metallerzeuger, Walzer	47	46	/	753	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	114	56	58
20	Formen-, Formgießer	38	35	/	76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	290	229	61
21	Metallverformer (spanlos)	62	47	15	762	Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	268	210	58
22	Metallverformer (spanend)	213	203	10	77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	719	336	382
23	Metalloberflächenbearbeiter, -verguter, -beschichter	40	34	6	78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	3 805	1 223	2 582
24	Metallverbinder	129	106	23	781	Bürofachkräfte	3 287	1 189	2 098
25	Schmiede	23	22	/	79	Dienst-, Wachberufe	229	190	39
26	Feinblechner, Installateure	275	272	/	80	Sicherheitswahrer	810	795	15
27	Schlosser	807	792	15	81	Rechtswahrer, -berater	135	108	27
28	Mechaniker	604	577	27	813	Rechtsvertreter, -berater	66	54	11
281	Kraftfahrzeuginstandsetzer	338	335	/	82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	105	54	51
29	Werkzeugmacher	143	140	/	83	Künstler und zugeordnete Berufe	170	105	65
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	109	70	39	84	Ärzte, Apotheker	269	186	83
31	Elektriker	701	659	41	85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 065	155	910
311	Elektroinstallateure, -monteure	500	481	19	853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	502	89	413
32	Montierer und Metallberufe, a. n. g.	353	205	149	86	Sozialpflegerische Berufe	473	95	378
33	Spinnberufe	23	12	11	861	Sozialarbeiter, Sozialpfleger	185	48	137
34	Textilhersteller	39	24	15	864	Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	172	6	166
35	Textilverarbeiter	243	26	217	87	Lehrer	777	402	375
36	Textilveredler	11	9	/	88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.	67	58	29
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	71	38	34	89	Seelsorger	56	44	12
39	Back-, Konditorwarenhersteller	132	110	22	90	Körperpfleger	238	34	204
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	125	117	8	91	Gästebetreuer	389	148	241
41	Speisenbereiter	299	111	188	92	Hauswirtschaftliche Berufe	171	7	164
411	Köche	297	110	187	93	Reinigungsberufe	565	93	472
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	21	18	/	97	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g.	37	6	31
43	Übrige Ernährungsberufe	27	23	/	98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	203	112	91
44	Maurer, Betonbauer	346	344	/	99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	626	376	250
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	163	162	/		Insgesamt	27 742	16 948	10 794
46	Straßen-, Tiefbauer	95	95	/					
47	Bauhilfsarbeiter	94	93	/					
48	Bauausstatter	111	110	/					
49	Raumausstatter, Polsterer	47	40	7					
50	Tischler, Modellbauer	307	297	11					
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	283	266	17					
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	353	173	180					
53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	958	615	343					
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	333	311	22					

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Früheres Bundesgebiet.

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

6.9 Strukturdaten über die Beschäftigten in den neuen Ländern und Berlin-Ost am 30.11.1990*)

6.9.1 Nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsabteilung	Ins-gesamt	Branden-burg	Mecklen-burg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen	Nach-richtlich: Berlin-Ost
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	624 552	135 424	140 916	128 412	124 581	90 078	5 141
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	315 241	75 437	18 325	98 862	56 721	53 228	12 668
2	Verarbeitendes Gewerbe	2 517 282	324 686	191 910	892 527	479 938	476 823	151 398
3	Baugewerbe	580 340	104 229	75 631	163 110	105 345	86 793	45 232
4	Handel	675 136	93 357	98 639	185 894	123 941	103 383	69 922
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	572 145	89 981	86 679	144 605	103 483	70 339	77 058
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	81 333	11 392	10 036	25 470	11 808	13 221	9 406
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	497 993	69 450	61 648	152 644	75 734	63 104	75 413
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	86 402	19 575	10 666	23 650	15 164	10 012	7 335
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 662 431	266 930	245 636	442 741	279 267	242 099	185 758
0-9	Insgesamt	7 612 855	1 190 461	940 086	2 257 915	1 375 982	1 209 080	639 331

6.9.2 Nach Stellung im Beruf

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Stellung im Beruf				Beschäftigte insgesamt	und zwar	
		Selbst-ständige	mithelfende Familienangehörige	Ange-stellte	Arbeiter		weiblich	Teilzeitbeschäftigte
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 645	2 500	98 667	517 740	624 552	227 273	37 388
01	Landwirtschaft	4 385	2 168	85 442	475 151	567 146	212 990	33 939
03-07	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Forstwirtschaft, Fischerei	1 260	332	13 225	42 589	57 406	14 283	3 449
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3	3	96 461	218 774	315 241	81 453	12 798
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1	1	53 968	80 385	134 355	39 434	7 413
11	Bergbau	2	2	42 493	138 389	180 886	42 019	5 385
2	Verarbeitendes Gewerbe	47 132	15 468	802 231	1 652 451	2 517 282	1 003 524	212 569
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	147	31	65 279	128 112	193 569	82 834	14 892
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	662	208	16 536	35 907	53 313	21 387	3 467
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	2 228	592	34 706	104 867	142 393	47 206	9 645
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	5 633	1 734	52 891	123 027	183 265	48 056	9 200
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	8 068	2 792	286 087	463 926	760 873	211 567	47 642
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmabors	7 292	2 313	178 358	292 109	480 072	205 314	45 690
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	7 360	2 037	41 765	118 437	169 599	67 514	15 979
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	7 904	1 441	64 602	213 272	287 219	202 675	45 786
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	7 838	4 320	62 007	172 794	246 959	116 971	20 268
3	Baugewerbe	27 068	7 631	120 635	425 006	580 340	78 897	19 799
30	Bauhauptgewerbe	6 856	1 828	91 729	307 993	408 406	53 208	13 079
31	Ausbaugewerbe	20 212	5 803	28 906	117 013	171 934	25 489	6 720
4	Handel	43 998	11 820	400 191	219 127	675 136	466 629	127 783
40/41	Großhandel	2 863	686	81 516	64 171	149 236	87 110	15 514
42	Handelsvermittlung	3 669	609	17 841	12 036	34 155	21 460	6 010
43	Einzelhandel	37 466	10 525	300 834	142 920	491 745	358 059	106 259
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15 743	3 686	147 633	405 083	572 145	202 234	51 130
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	14 487	3 390	137 264	391 390	546 531	193 675	49 756
55	Spedition, Lagererei, Verkehrsvermittlung	1 256	296	10 369	13 693	25 614	8 559	1 374
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	5 552	340	69 473	5 968	81 333	61 836	10 981
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämter)	2	—	55 320	5 473	60 795	49 523	8 992
61	Versicherungsgewerbe	26	—	7 892	266	8 184	5 701	1 309
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	5 524	340	6 261	229	12 354	6 612	680
7	Dienstleistungen soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	48 293	11 320	214 339	224 041	497 993	282 334	67 024
71	Gastgewerbe	16 804	5 957	24 525	69 858	117 144	72 435	10 288
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	3	—	2 798	1 548	4 349	3 517	718
73	Wascherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	8 192	1 462	14 510	62 940	87 104	72 365	29 184
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	3 452	766	7 071	27 317	38 606	12 738	3 108
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	7 431	1 432	24 114	7 568	40 545	17 771	2 958
76	Verlagsgewerbe	105	20	9 764	1 937	11 826	6 955	1 149
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	2 140	436	8 041	3 644	14 261	9 703	1 800
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	8 325	923	81 777	13 838	104 863	53 490	11 115
79	Dienstleistungen, a.n.g.	1 841	324	41 739	35 391	79 295	33 360	6 704
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ²⁾	—	—	65 935	20 467	86 402	60 949	20 247
81	Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	—	—	35 752	9 850	45 602	28 711	10 871
83	Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig	—	—	15 074	5 914	20 988	16 985	4 620
89	Anstalten und Einrichtungen von Organisationen ohne Erwerbszweck	—	—	15 109	4 703	19 812	15 253	4 756
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	—	—	1 370 946	291 485	1 662 431	1 092 729	180 213
90	Gebietskörperschaften einschl. Anstalten und Einrichtungen	—	—	1 353 750	290 767	1 644 517	1 079 001	179 443
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	—	—	17 196	718	17 914	13 728	770
0-9	Insgesamt	193 434	52 768	3 386 511	3 980 142	7 612 855	3 557 858	739 932

*) Ergebnis der Berufstätigenerhebung. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 107f.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) Ohne private Haushalte.

6.10 Beschäftigte Arbeitnehmer*)**6.10.1 Nach Wirtschaftszweigen und Staatsangehörigkeit**)**

1 000

Nr. der Systematik*)	Wirtschaftsgliederung	1987		1988		1989		1990		1991			
		Ins-gesamt	Dar. Ausländer	Ins-gesamt	Dar. Ausländer	Ins-gesamt	Dar. Ausländer	Ins-gesamt	Dar. Ausländer	Insgesamt		Dar. Ausländer	
										insgesamt	männlich	zusammen	männlich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	227,9	14,5	225,0	15,0	218,0	14,7	223,2	18,5	224,0	156,7	18,9	15,5
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg. (Bergbau?)	470,6	33,3	461,6	33,3	452,7	32,6	443,1	31,4	436,3	384,3	30,4	29,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 186,3	850,9	8 187,5	850,5	8 328,6	884,8	8 552,5	916,8	8 742,7	6 313,0	952,3	700,5
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	623,6	45,9	619,8	45,1	629,0	46,8	637,3	47,1	642,0	467,2	48,2	37,1
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	366,9	57,3	381,7	58,9	396,1	62,5	415,2	65,6	434,9	300,1	69,3	49,8
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	310,8	32,1	308,4	32,0	310,4	32,8	318,3	33,3	326,1	258,3	35,4	30,2
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	631,7	95,6	621,2	95,3	637,5	101,6	657,1	105,1	657,9	560,3	105,7	94,5
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 532,2	252,0	2 534,0	250,1	2 589,0	259,3	2 683,5	268,8	2 741,2	2 313,6	272,8	241,2
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 701,6	192,5	1 714,2	192,6	1 765,9	201,7	1 814,4	209,8	1 848,5	1 198,0	215,2	123,4
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	765,8	59,0	772,8	60,3	788,4	62,6	817,3	66,0	854,8	628,4	73,1	56,4
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	553,7	68,6	534,6	66,9	519,0	66,6	508,6	66,5	505,3	188,3	67,8	32,8
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	700,2	47,8	700,9	49,3	693,2	50,9	700,9	54,5	731,9	398,8	64,7	35,0
3	Baugewerbe	1 425,0	139,3	1 412,1	139,2	1 406,0	140,1	1 468,1	143,9	1 521,0	1 371,6	154,0	150,2
30	Bauhauptgewerbe	981,7	116,9	962,7	115,5	953,7	115,1	996,3	116,8	1 033,3	956,5	124,3	122,4
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	443,4	22,4	449,4	23,7	452,3	25,0	471,8	27,1	487,8	415,1	29,7	27,7
4	Handel	2 814,4	110,3	2 863,1	118,9	2 933,8	125,5	3 047,1	139,2	3 225,1	1 463,6	160,8	92,8
40/41	Großhandel	961,8	47,3	982,1	50,5	1 001,1	52,7	1 039,2	57,1	1 102,5	705,6	64,8	46,4
42	Handelsvermittlung	180,6	9,2	191,5	10,3	200,6	11,1	216,7	12,5	236,9	141,1	14,2	9,9
43	Einzelhandel	1 672,0	53,7	1 709,5	58,1	1 732,0	61,7	1 791,2	69,5	1 885,7	616,9	81,8	36,5
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 007,8	61,3	1 023,8	63,6	1 044,7	67,6	1 103,7	74,4	1 164,8	834,8	83,2	68,0
50 0	Eisenbahnen	127,4	12,0	122,4	11,8	118,5	12,0	115,2	12,2	115,7	105,0	12,0	11,4
50 7	Deutsche Bundespost	208,0	5,2	209,8	5,6	208,5	6,0	221,4	7,4	230,2	108,4	9,6	6,1
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	672,4	44,1	691,5	46,1	717,8	49,6	767,1	54,9	818,9	621,4	61,5	50,4
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	844,5	13,0	855,5	13,4	869,7	13,9	890,6	14,8	919,3	437,9	16,3	6,7
60	Kreditinstitute u. ä.	610,4	9,3	615,2	9,5	623,0	9,8	635,9	10,4	650,7	295,5	11,4	4,6
61	Versicherungsgewerbe	234,0	3,8	240,3	3,9	246,7	4,1	254,7	4,4	268,6	142,4	4,9	2,1
7	Dienstleistungen, a.n.g.	4 139,1	299,6	4 281,8	321,8	4 428,5	341,1	4 679,2	371,7	4 940,4	1 728,8	408,8	178,9
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	717,7	102,4	751,0	110,6	773,7	115,4	819,9	123,2	864,7	283,4	135,1	67,9
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	329,9	42,4	337,2	46,4	340,4	49,8	360,0	57,8	373,9	83,6	65,7	18,3
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	870,8	43,2	887,0	45,5	906,0	47,7	931,7	49,8	956,1	368,5	52,0	24,9
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 204,4	62,9	1 232,2	64,8	1 266,5	66,8	1 320,8	71,5	1 380,7	256,9	78,8	15,2
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	700,3	24,6	734,4	26,4	777,4	29,4	845,2	33,5	928,6	431,0	38,3	23,0
71 8	Sonstige Dienstleistungen	316,0	24,1	340,0	28,1	364,6	31,9	401,5	35,9	436,3	305,4	38,8	29,7
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	466,3	17,9	479,0	19,3	487,6	20,2	503,5	21,2	528,8	179,1	22,9	9,2
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	129,2	3,8	130,7	3,9	134,3	4,1	138,9	4,2	144,7	42,7	4,6	1,8
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u.ä.)	299,9	12,6	312,1	13,7	318,8	14,4	329,7	15,1	348,7	132,9	16,2	7,1
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 455,5	48,4	1 443,6	48,6	1 443,1	48,5	1 454,5	50,2	1 470,1	732,8	50,9	28,4
90	Gebietskörperschaften	1 275,4	46,5	1 264,6	46,7	1 259,2	46,4	1 266,6	47,9	1 270,8	662,8	48,2	27,7
96	Sozialversicherung	180,1	1,9	179,0	1,9	183,8	2,1	187,9	2,3	199,3	70,0	2,6	0,7
	Ohne Angabe	7,7	0,3	12,1	0,6	6,7	0,3	2,4	0,2	1,0	0,3	0,1	0,0
	Insgesamt	21 045,2	1 588,9	21 265,1	1 624,1	21 619,3	1 689,3	22 368,1	1 782,3	23 173,4	13 603,1	1 896,5	1 279,8

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. — Früheres Bundesgebiet.

**) Stichtag: 30. 6.

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970; Kurzbezeichnungen.

**) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.10 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.10.2 Nach Wirtschaftszweigen und Ländern

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Früheres Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin-West	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrh.-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein
	1989	21 619,3	3 661,7	4 011,7	758,6	291,5	731,1	2 059,7	2 200,8	5 683,5	1 128,3	338,1	754,4
	1990	22 368,1	3 786,0	4 152,4	786,8	302,3	749,4	2 130,6	2 285,2	5 880,2	1 165,1	350,3	779,9
	1991	23 173,4	3 905,9	4 307,4	851,7	311,2	778,5	2 203,2	2 385,6	6 058,7	1 197,8	357,2	816,5
1991 nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	224,0	33,0	43,9	4,2	1,1	3,2	16,6	39,2	46,3	15,6	1,7	19,3
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	436,3	36,2	43,1	14,3	4,6	9,3	23,8	40,7	215,6	13,9	23,7	11,0
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 742,7	1 802,4	1 731,3	209,9	90,9	154,7	767,5	851,0	2 298,3	467,3	134,6	234,8
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	642,0	73,8	79,4	15,3	1,4	20,9	104,5	38,5	209,0	80,0	3,1	16,0
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	434,9	83,4	75,0	6,6	0,5	8,6	50,1	52,3	113,2	26,7	7,5	10,9
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	326,1	43,4	102,4	3,9	1,7	2,2	24,0	32,0	66,6	33,5	7,5	8,9
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	657,9	96,5	67,2	7,6	8,1	8,3	41,9	44,2	323,7	23,7	29,3	7,5
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 741,2	645,4	513,2	49,8	43,6	54,2	242,6	319,1	622,6	129,9	47,0	73,7
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 848,5	471,1	423,8	68,4	14,8	28,1	148,4	130,9	436,9	60,9	17,9	47,4
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	854,8	172,5	178,6	22,4	3,8	11,6	70,7	82,6	229,0	46,4	8,2	29,0
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	505,3	111,2	138,8	9,7	3,2	2,5	32,7	40,7	130,7	26,9	3,0	5,9
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	731,9	105,0	152,9	26,1	14,0	18,4	52,6	110,6	166,5	39,3	11,0	35,5
3	Baugewerbe	1 521,0	249,1	320,3	59,9	15,3	39,1	133,6	174,3	360,1	85,6	22,0	61,8
30	Bauhauptgewerbe	1 033,3	169,2	229,1	35,6	10,1	23,1	89,1	120,3	240,8	59,8	15,9	40,3
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	487,8	79,9	91,2	24,3	5,2	16,0	44,5	54,0	119,4	25,8	6,1	21,4
4	Handel	3 225,1	468,9	578,8	113,3	52,0	143,2	321,7	334,5	874,8	158,3	47,2	132,4
40/41	Großhandel	1 102,5	160,3	184,0	24,9	20,7	66,4	112,9	113,4	313,2	51,1	12,9	42,6
42	Handelsvermittlung	236,9	49,1	41,0	6,1	3,0	9,7	33,6	14,3	60,7	9,4	3,5	6,5
43	Einzelhandel	1 885,7	259,5	353,8	82,3	28,4	67,0	175,2	206,8	500,9	97,8	30,7	83,2
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 184,8	145,3	191,6	55,3	36,8	94,1	144,6	108,2	286,2	46,9	15,2	40,7
50 0	Eisenbahnen	115,7	15,0	23,3	2,0	2,8	5,9	13,5	12,5	29,3	4,9	2,8	3,7
50 7	Deutsche Bundespost	230,2	37,3	40,6	9,2	4,8	13,8	25,6	20,9	54,0	12,4	3,3	8,4
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	818,9	93,1	127,7	44,1	29,2	74,4	105,5	74,8	202,9	29,5	9,1	28,6
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	919,3	143,9	175,2	27,6	11,7	53,1	125,4	85,2	218,5	39,1	12,3	27,2
60	Kreditinstitute u. ä.	650,7	107,0	123,8	19,6	8,2	25,7	96,3	62,8	145,5	31,7	8,8	21,4
61	Versicherungsgewerbe	268,6	36,9	51,4	8,0	3,5	27,4	29,1	22,4	73,0	7,5	3,5	5,7
7	Dienstleistungen, a. n. g.	4 940,4	742,8	897,2	258,9	70,3	215,1	475,8	522,3	1 254,5	240,7	71,2	191,7
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	864,7	129,7	178,8	35,7	10,0	29,5	82,6	103,3	194,2	43,5	11,1	46,3
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	373,9	49,9	63,3	23,0	4,7	16,0	32,4	43,8	100,3	19,5	5,0	16,1
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	956,1	147,9	167,9	59,1	17,4	52,0	81,2	103,5	235,3	50,7	12,2	28,8
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 380,7	216,8	237,9	66,3	18,3	39,8	126,4	154,1	368,8	72,4	25,1	54,9
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	928,6	146,5	179,0	46,8	12,2	49,6	106,8	77,7	232,6	35,3	11,6	30,5
71 8	Sonstige Dienstleistungen	436,3	52,0	70,2	27,9	7,7	28,2	46,4	39,9	123,3	19,3	6,3	15,0
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	528,8	69,9	84,9	32,0	10,6	20,3	53,5	50,2	155,0	23,9	7,5	21,0
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	144,7	22,7	25,3	8,2	1,2	4,3	12,5	14,9	39,7	8,5	1,3	6,0
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	348,7	41,7	51,2	23,1	9,1	15,0	38,8	31,5	105,8	13,4	5,7	13,4
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 470,1	214,4	241,2	76,4	17,9	46,4	140,7	179,6	348,6	106,3	21,8	76,7
90	Gebietskörperschaften	1 270,8	187,1	211,9	57,7	15,3	31,4	126,0	158,8	296,8	97,2	18,7	69,9
96	Sozialversicherung	199,3	27,3	29,3	18,7	2,6	15,0	14,7	20,8	51,8	9,1	3,1	6,8
	Ohne Angabe	1,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,2	0,7	0,0	—	0,0
1991 nach dem Geschlecht													
	Männlich	13 603,1	2 269,8	2 463,2	461,9	188,1	440,3	1 301,5	1 398,0	3 686,5	711,2	224,8	457,8
	Weiblich	9 570,4	1 636,1	1 844,2	389,7	123,1	338,2	901,6	987,6	2 372,2	486,5	132,4	358,7

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer; — Früheres Bundesgebiet

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen. Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.10 Beschäftigte Arbeitnehmer*)
6.10.3 Nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf
1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte			
			zu- sammen	Arbeiter		Angestellte		zu- sammen	Arbeiter	Ange- stellte		
				zu- sammen	und zwar	zu- sammen	und zwar					
											in berufl. Aus- bildung	Aus- länder
	1989	21 619,3	19 404,3	10 131,3	859,1	1 333,0	9 273,1	810,7	261,4	2 214,9	815,7	1 399,2
	1990	22 368,1	19 972,2	10 421,8	798,4	1 388,0	9 550,5	775,9	283,0	2 395,8	878,9	1 516,9
	1991	23 173,4	20 632,0	10 704,7	753,0	1 460,5	9 927,3	770,0	311,7	2 541,5	912,5	1 629,0
	1991 nach Wirtschaftszweigen											
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	224,0	211,8	185,5	25,4	18,0	26,3	1,0	0,5	12,2	7,6	4,5
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	436,3	423,8	262,2	16,5	28,2	161,6	4,8	1,9	12,5	7,0	5,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 742,7	8 378,7	5 708,9	377,6	865,9	2 669,8	142,2	67,5	364,0	187,4	176,6
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	642,0	615,2	314,9	14,8	38,4	300,2	13,3	8,4	26,8	11,7	15,2
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung											
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	434,9	418,6	314,8	8,9	65,7	103,8	5,2	2,7	16,3	10,1	6,2
		326,1	314,6	236,7	6,5	33,7	77,9	3,9	1,4	11,6	5,9	5,7
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	657,9	642,5	499,9	29,6	102,4	142,6	7,1	2,5	15,4	6,5	8,9
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 741,2	2 672,6	1 803,8	160,6	247,6	868,9	44,3	22,1	68,6	23,7	44,8
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 848,5	1 762,7	1 146,8	66,3	189,4	615,9	22,4	19,3	85,8	49,9	35,9
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	854,8	810,0	614,2	44,1	68,4	195,8	10,6	3,3	44,8	24,3	20,5
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	505,3	459,0	345,4	16,0	62,5	113,5	7,2	3,1	46,3	35,2	11,1
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	731,9	683,6	432,3	30,8	57,7	251,2	28,2	4,7	48,4	20,1	28,3
3	Baugewerbe	1 521,0	1 481,3	1 241,7	101,0	147,6	239,6	11,4	5,3	39,7	7,9	31,8
30	Bauhauptgewerbe	1 033,3	1 013,4	846,4	35,8	119,7	167,0	6,5	4,1	19,8	3,6	16,2
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	487,8	467,9	395,3	65,2	27,8	72,6	4,9	1,2	19,9	4,3	15,6
4	Handel	3 225,1	2 657,5	758,7	48,9	77,8	1 898,8	170,7	63,8	567,6	94,8	472,8
40/41	Großhandel	1 102,5	1 017,4	351,5	7,1	39,6	666,0	47,8	21,8	85,1	27,6	57,5
42	Handelsvermittlung	236,9	214,7	64,4	4,3	7,0	150,3	4,5	6,2	22,1	6,1	16,1
43	Einzelhandel	1 885,7	1 425,4	342,8	37,5	31,1	1 082,6	118,3	35,8	460,4	61,1	399,3
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 164,8	1 032,6	683,2	32,1	60,4	349,4	26,2	16,6	132,1	82,6	49,5
50 0	Eisenbahnen	115,7	113,7	99,6	8,6	11,7	14,2	0,6	0,3	2,0	0,9	1,1
50 7	Deutsche Bundespost	230,2	144,5	112,1	17,6	6,0	32,4	0,3	0,5	85,6	62,8	22,8
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	818,9	774,4	471,6	5,9	42,8	302,8	25,4	15,9	44,5	18,9	25,6
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	919,3	813,3	20,6	0,2	1,3	792,7	71,6	12,8	106,0	21,3	84,7
60	Kreditinstitute u. ä.	650,7	570,4	14,7	0,1	0,8	555,7	56,3	9,0	80,3	17,8	62,5
61	Versicherungsgewerbe	268,6	242,9	5,8	0,0	0,5	237,0	15,3	3,8	25,7	3,5	22,2
7	Dienstleistungen, a. n. g.	4 940,4	4 047,4	1 375,6	129,4	232,2	2 671,8	277,9	113,6	893,0	354,8	538,2
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	864,7	734,6	469,6	48,7	106,2	265,0	18,5	15,4	130,1	80,0	50,1
70 1 - 2	Reinigung, Körperpflege	373,9	287,0	258,3	46,6	45,5	28,7	1,2	1,1	86,9	80,4	6,5
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	956,1	678,5	126,6	16,6	12,3	551,9	35,5	26,7	277,6	94,5	183,1
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 380,7	1 113,4	158,4	9,8	26,2	955,0	148,8	40,5	267,3	67,5	199,9
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	928,6	825,6	96,8	4,2	10,8	728,8	69,6	23,8	103,1	16,6	86,5
71 8	Sonstige Dienstleistungen	436,3	408,3	265,9	3,5	31,2	142,5	4,3	6,0	28,0	15,9	12,1
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	528,8	384,9	72,0	8,9	7,5	312,9	17,6	9,9	144,0	46,0	98,0
	darunter:											
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	144,7	85,8	12,5	0,7	0,8	73,3	4,9	2,2	58,9	18,8	40,0
80 1 - 7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	348,7	274,0	44,0	7,3	5,6	230,0	12,1	7,3	74,7	19,6	55,1
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 470,1	1 199,7	395,6	12,4	21,6	804,1	46,6	19,9	270,4	103,1	167,4
90	Gebietskörperschaften	1 270,8	1 028,6	389,2	12,3	21,3	639,4	34,6	18,1	242,2	96,0	146,3
96	Sozialversicherung	199,3	171,1	6,4	0,1	0,3	164,7	12,0	1,8	28,2	7,1	21,1
	Ohne Angabe	1,0	0,9	0,8	0,7	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	1991 nach dem Geschlecht											
	Männlich	13 603,1	13 408,8	8 488,9	590,7	1 097,0	4 919,9	205,8	163,0	194,3	93,9	100,3
	Weiblich	9 570,4	7 223,2	2 215,8	162,2	363,5	5 007,3	564,2	148,7	2 347,2	818,6	1 528,7

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. — Früheres Bundesgebiet

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen. Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.10 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.10.4 Am 30. 6. 1991 nach Altersgruppen und Wirtschaftsabteilungen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Insgesamt	Wirtschaftsabteilung ²⁾									
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Energie- wirtschaft, Wasser- versor- gung, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) ³⁾	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr, Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute, Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- leistungen, a. n. g.	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter, Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften, Sozialver- sicherung
Männlich											
unter 20	588,5	12,2	13,0	306,9	85,9	64,1	29,6	9,2	49,7	4,1	13,8
20 - 25	1 598,9	30,5	36,4	772,7	200,4	192,3	98,3	51,5	166,0	10,8	39,7
25 - 30	2 012,0	30,7	49,6	951,2	211,7	234,1	119,7	61,5	271,6	17,8	64,1
30 - 35	1 899,0	20,5	53,8	859,2	166,0	213,4	115,9	62,6	294,2	28,8	84,7
35 - 40	1 593,6	12,7	46,8	703,8	128,9	176,7	105,0	64,4	238,3	29,2	87,8
40 - 45	1 475,7	9,9	46,9	664,7	130,1	158,5	99,6	56,0	198,0	23,4	86,6
45 - 50	1 350,7	8,6	44,7	627,2	126,3	139,5	86,0	46,0	167,3	18,8	86,2
50 - 55	1 649,6	13,8	52,9	775,8	181,9	152,0	101,4	46,7	175,8	21,3	127,8
55 - 60	1 062,1	11,4	31,5	497,6	118,5	91,0	59,7	28,5	109,7	15,4	98,6
60 - 65	328,1	5,3	8,6	141,5	19,1	34,1	17,2	10,6	45,0	7,6	39,0
65 und mehr	44,8	1,0	0,1	12,4	2,8	7,7	2,3	0,9	13,2	1,9	2,4
Zusammen	13 603,1	156,7	384,3	6 313,3	1 371,6	1 463,6	834,8	437,9	1 728,8	179,1	732,8
Weiblich											
unter 20	478,8	7,3	1,8	115,8	7,1	99,8	11,0	15,8	186,9	9,6	23,8
20 - 25	1 572,7	15,9	7,3	410,5	18,2	305,1	57,5	88,0	546,9	35,6	87,6
25 - 30	1 579,7	11,2	8,6	396,1	18,5	279,3	54,6	94,2	563,5	49,2	104,5
30 - 35	1 203,5	6,5	6,6	285,5	16,5	194,9	39,5	67,1	440,8	50,7	95,5
35 - 40	1 057,5	4,8	6,2	262,4	17,0	179,5	35,6	58,0	361,7	44,3	88,0
40 - 45	1 041,6	4,8	5,9	270,3	19,3	194,4	36,6	50,0	331,4	40,8	88,2
45 - 50	926,0	4,5	5,4	236,5	18,8	186,5	33,1	41,0	278,3	38,7	83,2
50 - 55	1 013,5	5,9	6,2	273,0	20,7	198,0	36,7	41,9	290,7	44,4	95,9
55 - 60	578,3	4,3	3,6	157,4	10,6	103,1	21,8	22,2	168,3	27,3	59,6
60 - 65	91,1	1,6	0,4	17,6	1,9	15,0	3,0	2,6	32,6	6,8	9,8
65 und mehr	27,7	0,5	0,0	5,3	0,8	5,8	0,6	0,6	10,4	2,4	1,3
Zusammen	9 570,4	67,3	51,9	2 430,3	149,4	1 761,5	329,9	481,4	3 211,6	349,7	737,3
Insgesamt											
unter 20	1 067,3	19,5	14,8	422,7	93,0	163,9	40,6	25,0	236,6	13,6	37,6
20 - 25	3 171,5	46,5	43,7	1 183,3	218,7	497,4	155,8	139,5	712,9	46,4	127,4
25 - 30	3 591,8	42,0	58,2	1 347,3	230,2	513,5	174,2	155,7	835,2	67,1	168,5
30 - 35	3 102,5	27,0	60,4	1 144,7	182,4	408,4	155,4	129,6	735,0	79,5	180,2
35 - 40	2 651,2	17,6	53,0	966,2	145,9	356,2	140,6	122,4	599,9	73,5	175,8
40 - 45	2 517,3	14,7	52,8	935,0	149,4	352,9	136,1	106,0	529,4	64,2	176,8
45 - 50	2 276,7	13,1	50,1	863,7	145,0	326,1	119,1	87,1	445,6	57,5	169,4
50 - 55	2 663,1	19,8	59,0	1 048,8	202,7	350,1	138,1	88,6	466,5	65,7	223,7
55 - 60	1 640,4	15,7	35,1	655,1	129,1	194,2	81,6	50,8	278,0	42,6	158,3
60 - 65	419,2	6,9	8,9	159,1	21,0	49,1	20,2	13,1	77,7	14,4	48,7
65 und mehr	72,5	1,4	0,2	17,7	3,6	13,5	2,9	1,5	23,6	4,3	3,7
Insgesamt	23 173,4	224,0	436,3	8 743,6	1 521,0	3 225,1	1 164,8	919,3	4 940,4	528,8	1 470,1
dar. Ausländer											
unter 20	103,1	0,7	1,3	45,2	7,5	14,5	3,2	0,5	26,5	1,9	1,7
20 - 25	228,6	2,4	3,6	110,0	13,8	25,7	10,3	1,9	54,7	2,5	3,7
25 - 30	267,6	3,2	4,3	135,6	16,8	25,8	13,0	2,5	58,8	2,3	5,3
30 - 35	219,5	2,5	2,7	104,5	14,5	21,5	10,6	2,2	52,2	2,7	6,1
35 - 40	232,9	2,3	2,3	112,6	14,9	20,5	10,1	2,4	57,3	3,4	7,1
40 - 45	290,5	2,3	6,1	149,4	24,0	21,1	11,9	2,7	61,6	3,6	7,9
45 - 50	236,5	1,9	6,2	127,5	23,4	14,2	9,6	1,8	42,7	2,6	6,6
50 - 55	189,9	1,9	3,0	102,7	22,8	10,2	8,3	1,3	31,5	2,0	6,2
55 - 60	102,1	1,2	0,7	52,1	14,3	5,4	4,7	0,8	17,3	1,2	4,3
60 - 65	25,0	0,4	0,1	12,1	2,0	1,6	1,2	0,2	5,1	0,4	1,8
65 und mehr	2,9	0,1	0,0	0,7	0,2	0,3	0,1	0,0	1,2	0,1	0,1
Zusammen	1 886,5	18,9	30,4	952,4	154,0	160,8	83,2	16,3	406,8	22,9	50,9

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. - Früheres Bundesgebiet

1) Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Stichtag (Altersjahrmethode).

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

3) Einschl. der Personen ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.11 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. 6. 1991 nach Staatsangehörigkeit und Ländern *)

Land der Staatsangehörigkeit	Früheres Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin-West	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein
Europa	1 678 685	406 330	321 955	83 970	14 430	47 271	180 007	89 267	434 272	56 014	16 976	26 193
EG-Länder	507 765	142 853	63 430	11 495	2 995	11 778	60 392	30 250	143 377	20 452	14 426	6 317
Belgien	6 934	379	439	87	28	101	532	164	4 892	224	47	41
Danemark	2 906	248	321	104	49	434	282	213	322	38	15	880
Frankreich	44 541	19 282	2 759	1 364	95	561	2 390	609	2 760	5 451	9 110	160
Griechenland	105 233	31 813	19 703	2 734	279	1 702	10 602	4 635	30 763	1 990	125	887
Großbritannien und Nordirland	40 396	4 285	5 978	3 310	425	1 908	4 708	4 815	12 902	1 058	119	888
Irland	2 318	367	814	96	14	76	401	80	349	76	7	38
Italien	171 809	61 636	24 824	2 308	385	1 789	21 601	8 096	38 512	7 075	4 565	1 018
Luxemburg	886	119	112	36	6	19	114	26	227	134	79	14
Niederlande	25 758	1 561	1 469	434	326	564	1 620	2 680	16 146	643	66	249
Portugal	46 294	11 285	2 253	317	1 006	3 018	6 124	3 078	15 993	2 010	133	1 077
Spanien	60 690	11 878	4 758	705	382	1 606	12 018	5 854	20 511	1 753	160	1 065
Ubrige europäische Länder	1 170 920	263 477	258 525	72 475	11 435	35 493	119 615	59 017	290 895	35 562	4 550	19 876
Bulgarien	2 421	407	656	229	17	85	236	179	423	98	19	72
Finnland	3 697	527	500	233	55	370	674	326	639	83	10	280
Island	594	106	82	25	2	51	73	54	127	18	3	53
Jugoslawien ¹⁾	325 258	104 850	73 054	15 389	1 614	8 600	36 206	11 721	62 171	8 394	706	2 553
Norwegen	1 348	172	182	77	49	160	200	109	252	40	5	102
Österreich	93 352	15 083	48 851	2 538	469	2 080	7 625	2 402	10 851	2 110	397	946
Polen	45 615	5 985	8 005	3 518	621	2 195	4 412	4 388	12 375	2 257	286	1 573
Rumänien	13 846	3 700	5 957	232	36	155	1 159	372	1 639	409	74	113
Schweden	3 492	541	629	177	68	333	543	236	602	102	14	247
Schweiz	8 784	2 399	1 540	404	102	371	1 110	620	1 571	388	52	227
Ehem. Sowjetunion	3 772	769	635	278	35	107	469	308	690	393	19	69
Tschechoslowakei	20 927	2 675	12 262	382	76	292	1 986	472	1 992	409	60	121
Türkei	632 324	122 559	101 126	48 307	8 213	20 352	63 467	37 191	194 793	20 285	2 782	13 249
Ungarn	13 433	3 093	4 626	608	63	270	1 284	506	2 207	492	107	177
Sonstige	2 057	411	420	78	15	72	171	133	563	84	16	94
Afrika	52 322	7 132	4 557	2 253	614	2 807	11 028	2 881	17 675	1 888	461	1 046
Ägypten	2 608	487	357	351	27	139	374	163	567	96	15	32
Algerien	2 485	430	225	231	45	107	328	140	619	180	128	52
Ghana	6 002	858	573	429	181	1 213	573	463	1 177	168	83	284
Marokko	19 520	727	511	186	87	194	6 997	323	9 838	534	70	53
Nigeria	1 700	409	281	79	23	97	168	111	381	70	19	62
Südafrika	865	156	162	58	7	73	108	70	180	23	7	21
Sonstige	19 142	4 065	2 448	919	244	984	2 480	1 611	4 913	797	139	542
Amerika	42 209	7 610	10 105	3 181	587	1 836	8 625	1 704	5 051	2 609	287	634
Argentinien	1 194	217	214	67	18	84	161	63	283	45	9	33
Brasilien	2 352	386	415	106	31	186	332	164	464	196	22	50
Chile	1 916	257	166	185	61	307	311	127	399	44	8	51
Kanada	2 435	538	490	129	35	104	375	121	460	98	14	71
Mexiko	606	70	143	42	8	31	107	52	112	32	4	5
Peru	896	163	160	76	17	75	139	42	173	31	4	16
Vereinigte Staaten	28 980	5 296	7 919	2 229	341	652	6 698	886	2 418	2 013	211	317
Sonstige	3 830	683	598	347	56	397	502	249	742	150	15	91
Asien	103 708	15 275	13 542	8 010	1 413	7 220	15 145	7 444	28 616	3 688	773	2 382
Bangladesch	1 157	190	107	67	13	58	385	46	197	67	10	17
China ²⁾	3 632	513	546	437	104	315	332	275	808	124	40	138
Indien	8 788	1 260	1 088	426	98	553	1 613	421	2 824	260	46	199
Indonesien	2 110	194	176	185	73	334	340	201	467	37	14	89
Irak	1 194	194	192	188	8	52	130	76	251	71	19	13
Iran	12 910	1 809	1 828	970	150	981	2 034	868	3 223	615	146	286
Israel	2 064	242	339	393	12	57	541	82	321	51	5	21
Japan	5 188	352	554	152	51	517	941	88	2 395	48	17	73
Jordanien	2 696	548	295	249	25	115	429	107	799	80	23	26
Pakistan	5 856	880	745	285	51	206	1 313	406	1 399	307	51	213
Taiwan	1 097	158	120	81	41	170	95	104	247	22	11	48
Sonstige	57 016	8 935	7 552	4 577	787	3 862	6 992	4 770	15 685	2 206	391	1 259
Australien und Ozeanien	2 814	342	443	140	29	839	242	186	348	88	7	170
Staatenlos/ungeklärte Staatsangehörigkeit	18 802	2 875	3 932	1 484	213	675	1 518	1 913	4 859	695	153	485
insgesamt	1 898 540	439 564	354 534	98 038	17 286	60 648	216 565	103 395	490 821	65 142	20 657	30 910
dar. weiblich	618 926	147 885	124 650	40 286	5 294	21 603	73 368	31 767	139 282	19 607	4 611	10 573

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

2) Ohne Taiwan.

1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.12 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1991*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	1 608 500	100	838 531	100	770 969	100
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	1 402 816	87,2	708 908	84,5	693 908	90,0
Ausländer	206 684	12,8	129 623	15,5	77 061	10,0
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	54 885	3,4	26 991	3,2	27 894	3,6
20 – 25	190 603	11,8	101 576	12,1	89 027	11,5
25 – 30	230 698	14,3	112 694	13,4	118 004	15,3
30 – 35	207 692	12,9	100 113	11,9	107 579	14,0
35 – 40	162 564	10,1	82 803	9,9	79 761	10,3
40 – 45	134 647	8,4	71 479	8,5	63 168	8,2
45 – 50	124 295	7,7	67 973	8,1	56 322	7,3
50 – 55	185 514	11,5	95 253	11,4	90 261	11,7
55 – 60	253 774	15,8	137 811	16,4	115 963	15,0
60 – 65	64 828	4,0	41 838	5,0	22 990	3,0
nach der gewünschten Arbeitszeit						
Vollzeitarbeit	1 420 857	88,3	833 758	99,4	587 099	76,2
Teilzeitarbeit (einschl. Heimarbeit)	188 643	11,7	4 773	0,6	183 870	23,8
nach der Dauer der Arbeitslosigkeit						
Dauer von ... bis unter ... Monaten						
unter 1	245 325	15,2	131 494	15,7	113 831	14,8
1 – 3	371 523	23,1	195 879	23,4	175 644	22,8
3 – 6	264 049	16,4	135 017	16,1	129 032	16,7
6 – 12	273 709	17,0	141 579	16,9	132 130	17,1
12 – 24	210 937	13,1	108 001	12,9	102 936	13,4
24 und mehr	243 957	15,2	126 561	15,1	117 396	15,2
nach der Berufsausbildung						
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	847 782	52,7	451 145	53,8	396 637	51,4
Praktische Berufsausbildung (Lehre)	652 996	40,6	361 848	43,2	291 148	37,8
Berufsfachschule	37 125	2,3	13 105	1,6	24 020	3,1
Fachschule	47 260	2,9	18 693	2,2	28 567	3,7
Fachhochschule	31 199	1,9	18 246	2,2	12 953	1,7
Hochschule	79 202	4,9	39 253	4,7	39 949	5,2
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	761 718	47,3	387 386	46,2	374 332	48,6
Ohne Hauptschulabschluß	211 480	13,1	133 258	15,9	78 222	10,1
Mit Hauptschul- oder höherem Abschluß	550 238	34,2	254 128	30,3	296 110	38,4
nach der Wirtschaftsabteilung der letzten Tätigkeit¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	27 574	1,7	17 284	2,1	10 290	1,3
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	11 265	0,7	10 139	1,2	1 126	0,1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	325 681	20,2	191 202	22,8	134 479	17,4
Baugewerbe	65 000	4,0	59 692	7,1	5 308	0,7
Handel	163 300	10,1	84 844	10,1	78 456	10,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	33 868	2,1	24 604	2,9	9 264	1,2
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	15 469	1,0	5 672	0,7	9 797	1,3
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	193 116	12,0	72 787	8,7	120 329	15,6
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	28 954	1,8	9 711	1,2	19 243	2,5
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	66 635	4,1	40 195	4,8	26 440	3,4
Ohne Angabe	678 638	42,2	342 401	40,8	336 237	43,6

*) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1991. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973. Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.13 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen nach Ländern*)

Jahres- durchschnitt ¹⁾	Früheres Bundes- gebiet	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin- West	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Schleswig- Holstein
Arbeitslose insgesamt												
1980	888 900	81 326	147 714	34 031	14 764	23 084	61 296	122 270	291 122	50 144	23 903	39 246
1982	1 833 244	182 365	305 163	69 488	28 775	52 662	138 764	259 158	566 993	100 365	38 093	91 418
1983	2 258 235	230 676	362 763	83 625	36 743	72 484	172 209	316 602	706 158	122 256	47 673	107 046
1984	2 265 559	217 168	347 979	81 622	38 917	79 821	167 593	334 295	717 283	120 162	51 434	109 285
1985	2 304 014	209 832	344 681	80 969	40 193	89 162	164 540	346 110	733 107	124 495	53 460	117 465
1986	2 228 004	198 911	316 039	84 813	40 966	94 437	155 348	324 950	725 345	119 433	52 965	114 797
1987	2 228 788	198 377	306 574	90 611	41 673	99 216	155 351	319 994	737 043	116 602	52 284	111 063
1988	2 241 556	201 470	305 268	96 680	42 226	95 719	154 642	322 169	752 446	111 804	50 379	108 753
1989	2 037 781	182 409	265 553	91 875	40 799	83 457	142 991	293 696	687 728	101 666	46 433	101 174
1990	1 883 147	172 043	240 745	90 193	38 905	75 493	134 391	274 825	629 589	93 064	40 278	93 621
1991	1 689 365	159 316	214 780	92 908	31 629	63 013	123 264	244 283	561 331	82 334	35 981	80 524
Frauen												
1980	462 483	44 696	81 492	15 489	7 178	10 890	32 435	66 760	145 974	26 136	10 997	20 436
1982	812 154	91 253	141 047	28 664	11 942	19 893	62 339	114 186	244 615	44 241	16 163	37 811
1983	985 120	113 600	166 702	35 351	14 673	27 521	76 598	135 451	298 408	52 823	19 181	44 812
1984	988 906	107 572	160 701	35 101	14 862	30 460	75 691	140 067	306 054	52 932	20 055	45 411
1985	1 014 959	103 165	156 948	34 523	16 362	36 150	77 146	147 374	319 195	54 816	20 795	48 485
1986	1 026 013	102 323	151 668	36 780	17 420	39 475	76 795	147 216	330 562	55 824	20 834	49 116
1987	1 021 358	99 980	148 668	38 751	17 771	41 462	76 494	144 849	331 424	54 691	20 144	47 124
1988	1 042 783	100 686	153 203	41 319	18 356	39 722	76 488	149 651	342 767	53 926	19 732	46 933
1989	967 978	93 185	136 888	40 289	17 762	34 823	71 998	140 484	319 200	50 162	18 658	44 529
1990	915 404	90 207	125 481	38 535	16 832	31 639	69 576	136 362	300 773	47 412	16 481	42 106
1991	791 688	80 344	103 711	38 197	13 666	25 531	60 953	118 794	260 592	40 364	14 273	35 263
Ausländer												
1980	107 420	16 971	12 964	5 650	1 951	3 436	8 913	8 794	39 975	4 354	1 998	2 414
1982	245 710	38 849	36 062	13 685	4 004	9 426	22 122	20 451	83 115	9 081	2 783	6 132
1983	292 140	46 714	44 128	15 905	4 755	13 276	25 845	23 743	97 431	10 181	3 264	6 898
1984	270 265	41 125	40 354	14 379	4 668	13 925	23 486	23 158	90 394	9 266	3 355	6 155
1985	253 195	37 411	37 138	13 002	4 117	14 310	22 949	22 390	83 607	9 100	3 465	5 706
1986	248 001	34 997	33 490	14 190	4 280	14 964	22 389	21 875	83 395	8 851	3 698	5 872
1987	262 097	36 198	33 860	16 083	4 649	16 329	23 937	22 099	90 047	9 069	3 844	5 962
1988	269 531	37 889	34 159	17 011	4 702	16 069	23 701	22 446	94 946	8 791	3 795	6 012
1989	232 512	31 667	27 621	15 406	4 190	12 888	20 650	19 986	83 741	7 666	3 387	5 310
1990	202 975	26 421	22 628	14 082	3 945	11 120	17 829	18 423	74 093	6 727	2 995	4 712
1991	208 094	28 275	23 472	17 030	3 569	9 999	18 690	18 866	73 074	7 153	2 985	4 981
Arbeitslosenquoten²⁾												
1980	3,8	2,3	3,5	4,3	5,3	3,4	2,8	4,7	4,6	3,8	6,5	4,2
1982	7,5	4,8	6,9	8,7	10,1	7,4	6,2	9,5	8,6	7,1	9,7	9,1
1983	9,1	5,9	8,1	10,4	13,1	10,2	7,6	11,3	10,6	8,5	11,8	10,5
1984	9,1	5,6	7,8	10,2	13,8	11,2	7,4	11,9	10,7	8,3	12,7	10,7
1985	9,3	5,4	7,7	10,0	15,2	12,3	7,2	12,3	11,0	8,6	13,4	11,1
1986	9,0	5,1	7,0	10,5	15,5	13,0	6,8	11,5	10,9	8,3	13,3	10,9
1987	8,9	5,1	6,6	10,5	15,6	13,6	6,7	11,4	11,0	8,1	12,7	10,3
1988	8,7	5,0	6,3	10,8	15,3	12,8	6,4	11,2	11,0	7,6	11,9	10,0
1989	7,9	4,5	5,7	9,8	14,6	11,7	6,1	10,0	10,0	6,9	11,0	9,6
1990	7,2	4,1	5,1	9,4	13,5	10,5	5,7	9,4	9,0	6,3	9,7	8,7
1991	6,3	3,7	4,4	9,4	10,7	8,7	5,1	8,1	7,9	5,4	8,6	7,3
Offene Stellen												
1980	308 348	58 947	61 218	10 555	4 379	9 963	27 377	31 346	73 969	15 683	3 159	11 752
1982	104 871	20 543	21 966	3 699	1 335	3 308	9 986	10 504	22 771	5 945	1 077	3 737
1983	75 797	14 948	16 022	3 009	987	2 194	7 450	7 664	15 941	4 123	943	2 516
1984	87 929	18 992	18 325	3 963	1 217	2 319	8 768	9 194	17 260	4 172	1 044	2 675
1985	109 996	23 116	22 783	5 154	1 479	2 911	11 531	11 696	22 024	4 919	1 464	2 919
1986	153 866	31 559	30 604	6 894	1 944	3 782	14 282	18 089	33 273	7 144	2 090	4 205
1987	170 690	35 856	32 666	9 477	1 887	4 822	14 565	19 128	35 912	8 317	2 501	5 359
1988	188 621	40 471	37 533	10 707	2 072	4 803	15 644	19 451	40 556	8 974	2 689	5 721
1989	251 415	58 954	55 316	10 937	2 394	6 134	20 128	23 794	52 746	11 481	3 059	6 472
1990	313 604	75 939	71 131	9 286	3 453	8 218	24 484	27 237	66 751	13 956	3 843	9 306
1991	331 390	77 904	78 419	6 628	4 149	7 730	26 735	29 445	68 229	17 425	3 682	11 044

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

**) Durchschnitt jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezemberwert des Vorjahres und dem halben Dezemberwert des laufenden Jahres.

*) Arbeitslose in Prozent der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.14 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1991 nach Berufsabschnitten*)

Berufsabschnitt ¹⁾	Arbeitslose ²⁾			Darunter Teilzeitarbeitsuchende ²⁾		Offene Stellen ²⁾		Arbeitsvermittlungen ²⁾		
	Männer	Frauen	insgesamt	zusammen	Frauen	insgesamt	dar. für Teilzeit- arbeit	insgesamt	Männer	Frauen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	27 666	14 249	41 915	1 976	1 849	26 909	1 139	138 758	113 805	24 953
Bergleute, Mineralgewinner	8 956	155	9 111	22	9	117	—	1 747	1 437	310
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	2 290	262	2 552	38	31	839	7	5 159	5 048	111
Keramiker, Glasmacher	2 617	2 508	5 125	441	432	420	9	5 064	3 464	1 600
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	15 282	11 992	27 274	2 037	1 979	2 312	112	28 312	21 132	7 180
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	8 108	7 869	15 977	1 535	1 477	3 113	108	18 357	12 132	6 225
Holzaufbereiter, -warenfertiger und verwandte Berufe	4 149	2 081	6 230	360	335	995	25	8 441	7 478	963
Metallerzeuger, -bearbeiter	39 468	7 964	47 432	1 288	1 223	5 512	58	26 352	24 331	2 021
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	83 166	5 462	88 628	1 475	1 200	29 359	214	82 595	78 998	3 597
Elektriker	27 487	3 220	30 707	645	537	11 479	61	29 442	28 103	1 339
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	32 881	40 043	72 924	6 761	6 591	5 357	265	76 518	51 790	24 728
Textil- und Bekleidungsberufe	5 347	36 895	42 242	8 147	8 087	4 041	526	21 264	4 943	16 321
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 546	6 385	8 931	1 461	1 436	909	44	3 693	1 626	2 067
Ernährungsberufe	23 031	31 353	54 384	5 711	5 572	20 953	1 763	87 066	47 084	39 982
Bauberufe	57 374	344	57 718	120	13	23 189	208	151 563	150 615	948
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	9 060	1 341	10 401	240	210	6 479	59	14 078	13 150	928
Tischler, Modellbauer	17 147	2 152	19 299	265	186	7 261	250	25 696	24 027	1 669
Malerei, Lackierer und verwandte Berufe	15 841	2 141	17 982	324	289	6 361	129	25 727	24 563	1 164
Warenprüfer, Versandfertigmacher	24 391	45 504	69 895	8 641	8 468	4 162	466	93 897	54 862	39 035
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	10 438	4 837	15 275	806	713	3 232	762	129 645	109 752	19 893
Maschinen- und zugehörige Berufe	10 862	998	11 860	101	85	1 664	1	6 307	6 181	126
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	23 189	5 499	28 688	902	775	6 490	98	13 366	11 424	1 942
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	29 029	13 796	42 825	3 336	3 220	6 318	342	19 140	12 595	6 545
Warenkaufleute	36 058	89 809	125 867	30 146	29 858	26 470	4 830	96 235	23 789	72 446
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	10 724	13 101	23 825	5 347	5 271	4 248	185	28 266	10 908	17 358
Verkehrsberufe	116 604	21 549	138 153	4 918	4 337	19 814	1 512	558 229	520 418	37 811
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	53 869	157 328	211 197	47 885	47 382	34 042	6 504	227 976	56 116	171 860
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	38 020	8 442	46 462	1 598	1 255	3 366	323	14 976	12 251	2 725
Schriftförschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	11 058	11 547	22 605	1 580	1 502	1 667	151	166 032	113 017	53 015
Gesundheitsdienstberufe	8 541	40 026	48 567	12 073	11 967	21 375	2 756	41 099	6 861	34 238
Sozial- und Erziehungsberufe, geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.	25 139	63 849	88 988	13 564	13 163	17 001	3 885	59 818	17 794	42 024
Allgemeine Dienstleistungsberufe	27 641	97 151	124 792	22 184	21 937	35 584	9 761	195 086	75 958	119 128
Sonstige Arbeitskräfte	30 552	21 017	51 569	2 716	2 481	—	—	—	—	—
Insgesamt	838 531	770 969	1 609 500	188 643	183 870	341 038	36 553	2 399 904	1 645 852	754 252

*) Ergebnis der Auszahlung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter. — Früheres Bundesgebiet.

*) Nach der Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

*) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1991

*) Summen im Berichtszeitraum

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.15 Kurzarbeiter*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Jahresdurchschnitt										
		1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
05 – 08	Bergbau	46	1 189	33 898	51 740	12 632	14 039	42 705	38 486	22 800	391	15 691
09 – 10	Chemie	3 402	7 820	5 192	1 651	994	1 240	1 280	758	578	459	1 497
12	Kunststoff	5 353	15 820	10 818	6 095	4 449	2 844	2 956	2 514	1 647	708	1 920
14	Steine und Erden	962	10 455	8 249	7 094	8 161	5 201	4 539	3 059	1 354	796	1 092
15 – 16	Feinkeramik, Glas	1 837	12 616	11 160	7 321	6 196	5 610	5 130	3 070	1 138	755	2 365
17 – 18	Metallerzeugung	7 856	54 368	69 641	12 553	966	13 326	16 140	2 241	1 513	2 598	5 160
19 – 22	Metallverformung	7 797	34 669	36 754	12 061	5 327	5 874	12 469	5 013	1 022	2 090	9 484
23 – 25	Stahl- und Leichtmetallbau	1 354	11 803	16 319	12 074	8 253	4 973	5 424	3 927	1 895	649	1 167
26 – 27	Maschinenbau	9 413	90 195	117 178	45 131	10 691	10 126	31 332	17 696	2 940	2 630	42 498
28 – 30	Straßenfahrzeugbau	40 728	55 537	62 421	21 743	4 263	2 790	9 245	11 952	669	4 307	5 593
33 – 34	Elektrotechnik	12 061	66 915	57 507	24 193	12 217	13 473	24 848	15 084	5 977	4 577	13 899
35 – 36	Feinmechanik und Optik, Uhren	2 753	10 522	16 444	5 127	1 547	1 944	7 520	5 000	4 064	1 692	4 425
37	EBM-Waren	6 551	26 318	22 176	9 594	6 620	5 231	7 449	4 564	1 498	829	4 334
40 – 42	Holz	9 121	46 700	26 416	20 693	22 158	10 499	9 854	6 867	3 901	2 613	2 755
43	Papier	1 632	9 389	5 000	1 820	1 460	1 156	824	747	676	262	836
45	Leder	1 529	2 720	1 973	1 308	777	785	762	746	398	147	402
46	Schuhe	403	2 728	3 488	1 990	1 532	2 167	2 540	1 626	1 331	609	539
47 – 51	Textil	6 552	23 956	15 885	8 684	5 362	5 004	5 749	8 088	4 076	2 966	5 575
52	Bekleidung	6 108	16 596	10 216	6 159	6 021	5 282	5 563	4 848	2 321	1 235	1 998
54 – 58	Nahrungs-, Genussmittel	658	5 497	5 208	3 658	2 065	1 972	2 478	1 709	1 107	231	441
59 – 61	Bau	2 237	58 263	81 733	85 589	91 242	65 773	61 041	58 554	41 447	21 172	15 524
	Übrige Wirtschaftszweige	8 209	41 988	57 424	37 422	21 582	18 062	18 119	11 219	5 521	4 092	7 814
	Insgesamt	136 562	606 064	675 102	383 700	234 515	197 371	277 967	207 768	107 873	55 808	145 009

*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages (15. eines jeden Monats) Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. — Früheres Bundesgebiet.

*) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973. Kurzbezeichnungen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.16 Strukturdaten über den Arbeitsmarkt in den neuen Ländern und Berlin-Ost**6.16.1 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten**

Jahresdurchschnitt Vierteljahresdurchschnitt	Arbeitslose			Und zwar				Arbeitslosen- quote ¹⁾
	Männer	Frauen	insgesamt	Jugendliche unter 20 Jahren	Arbeiter	Schwer- behinderte	Teilzeit- arbeit- suchende	
1991 D	382 877	529 961	912 838	41 567	635 838	19 939	58 342	10,4
1. Vierteljahr	341 624	414 849	756 473	39 449	533 543	15 118	51 355	8,6
2. Vierteljahr	364 749	470 135	834 884	38 771	589 015	17 951	57 004	9,5
3. Vierteljahr	420 508	601 993	1 022 501	46 878	711 451	22 204	62 305	11,6
4. Vierteljahr	404 626	632 866	1 037 492	41 170	709 342	24 482	62 703	11,8
1992								
1. Vierteljahr	480 536	773 713	1 254 249	35 952	855 862	30 503	66 764	15,7

6.16.2 Zu- (+) bzw. Abgänge (-) an Arbeitslosen

Jahresdurchschnitt Vierteljahresdurchschnitt	Zugang an Arbeitslosen ²⁾			Von den Arbeitslosen waren vorher				Abgang an Arbeitslosen ²⁾
	Männer	Frauen	insgesamt	erwerbstätig	in betrieblicher Ausbildung	nicht erwerbstätig		
						zusammen	dar. in schulischer Ausbildung	
1991 D	675 989	766 665	1 442 654	1 407 431	5 985	29 238	10 285	1 047 127
1. Vierteljahr	173 250	185 076	358 326	350 805	1 435	6 086	1 983	192 159
2. Vierteljahr	129 635	140 198	269 833	263 998	680	5 155	1 776	235 678
3. Vierteljahr	229 509	276 610	506 119	493 136	3 146	9 837	4 328	319 872
4. Vierteljahr	143 595	164 781	308 376	299 492	724	8 160	2 198	299 418
1992								
1. Vierteljahr	259 322	331 434	590 756	576 784	1 446	12 526	4 010	408 327

6.16.3 Kurzarbeiter, kurzarbeitende Betriebe, offene Stellen

Jahresdurchschnitt Vierteljahresdurchschnitt	Kurzarbeiter					Kurzar- beitende Betriebe	Offene Stellen	
	insgesamt	davon mit einem Arbeitsausfall von ... bis ... %					Zugang ²⁾	Bestand
		10 - 25	über 25 - 50	über 50 - 75	über 75 - 100			
1991 D	1 616 224	221 340	481 892	471 827	441 165	32 518	758 072	31 445
1. Vierteljahr	1 925 837	262 177	638 608	566 265	458 787	31 786	96 587	21 834
2. Vierteljahr	1 962 107	258 324	573 398	598 438	531 947	36 765	178 683	24 829
3. Vierteljahr	1 464 328	203 211	418 206	411 810	431 101	33 030	298 797	40 395
4. Vierteljahr	1 112 622	161 647	297 356	310 795	342 824	28 511	184 005	38 721
1992								
1. Vierteljahr	511 126	75 539	156 817	135 535	143 235	12 722	199 984	36 098

6.16.4 Arbeitsvermittlungen, Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Leistungsempfänger

Jahresdurchschnitt Vierteljahresdurchschnitt	Arbeitsver- mittlungen ²⁾	Geförderte Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen			Eintritte in berufliche Weiterbildung ²⁾	Leistungsempfänger (von)		
		insgesamt	Männer	Frauen		insgesamt	Arbeitslosen- geld ³⁾	Arbeitslosen- hilfe
1991 D	671 837	183 324	118 133	65 191	892 145	710 414	686 071	24 343
1. Vierteljahr	81 950	40 936	25 846	15 090	138 701	593 552	592 201	1 351
2. Vierteljahr	151 284	101 291	64 860	36 431	223 748	632 610	625 370	7 240
3. Vierteljahr	265 410	234 114	152 913	81 201	259 447	821 425	791 132	30 293
4. Vierteljahr	173 193	356 955	228 914	128 041	270 249	794 068	735 580	58 488
1992								
1. Vierteljahr	181 651	396 437	245 954	150 483	278 360	1 036 857	954 777	82 080

¹⁾ Arbeitslose in Prozent der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten).²⁾ Einschl. Eingliederungsgeld.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.17 Streiks und Aussperrungen nach Wirtschaftszweigen*)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	1990						1991					
		Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage	Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage		
			insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von . . . bis . . . Arbeitstagen				insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von . . . bis . . . Arbeitstagen				
				unter 7	7 - 24	25 und mehr			unter 7	7 - 24	25 und mehr		
	Insgesamt	777	257 160	250 815	1 959	4 386	363 547	367	208 177	207 215	962	—	153 589
05	Forstwirtschaft	1	472	472	—	—	128	—	—	—	—	—	—
07	Fischerei, Fischzucht	1	655	655	—	—	221	—	—	—	—	—	—
071	Hochsee- u. Küstenfischerei	1	655	655	—	—	221	—	—	—	—	—	—
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	—	—	—	—	—	—	5	1 894	1 894	—	—	1 356
11	Bergbau	2	3 500	3 500	—	—	438	4	7 220	7 220	—	—	4 389
110	Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei	2	3 500	3 500	—	—	438	4	7 220	7 220	—	—	4 389
21	H. v. Kunststoff- und Gummiwaren	3	1 251	1 251	—	—	1 736	6	759	759	—	—	1 034
210	H. v. Kunststoffwaren	3	1 251	1 251	—	—	1 736	6	759	759	—	—	1 034
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	—	—	—	—	—	—	15	884	553	331	—	50 212
221-223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Schleifmitteln)	—	—	—	—	—	—	14	831	553	278	—	49 840
224-227	Feinkeramik, H. v. Schleifmitteln, H. und Verarbeitung von Glas	—	—	—	—	—	—	1	53	—	53	—	372
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	19 475	19 475	—	—	8 696	9	5 823	5 823	—	—	2 182
230-233	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	10	16 065	16 065	—	—	6 755	7	5 404	5 404	—	—	2 047
234-236	Gießerei	3	1 580	1 580	—	—	1 365	1	28	28	—	—	28
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	2	987	987	—	—	413	1	391	391	—	—	107
238	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	2	843	843	—	—	163	—	—	—	—	—	—
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. ADV-Einrichtungen	81	172 919	171 637	1 282	—	72 574	75	125 241	125 241	—	—	31 329
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	2	1 058	1 058	—	—	266	—	—	—	—	—	—
242	Maschinenbau	36	31 266	31 266	—	—	9 587	18	11 328	11 328	—	—	2 971
243	H. v. Büromaschinen, ADV-Einrichtungen	1	820	820	—	—	166	—	—	—	—	—	—
244	H. v. Kraftwagen und deren Teilen	26	121 652	121 652	—	—	57 097	51	105 891	105 891	—	—	25 710
245	Straßenfahrzeugbau (ohne H. v. Kraftwagen)	1	334	334	—	—	135	—	—	—	—	—	—
246	Schiffbau	7	12 198	12 198	—	—	3 636	3	6 177	6 177	—	—	1 903
247	Straßenfahrzeugbau	1	1 380	1 380	—	—	326	—	—	—	—	—	—
248	Luft- und Raumfahrzeugbau	4	3 949	2 667	1 282	—	1 254	3	1 845	1 845	—	—	745
249	Reparatur v. Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Haushaltsnäh- und -schreibmaschinen	1	262	262	—	—	107	—	—	—	—	—	—
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H. v. Eisen-, Blech- u. Metallwaren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- u. Filmfabriks	38	24 525	24 525	—	—	8 457	33	23 940	23 940	—	—	7 383
250	Elektrotechnik	28	18 274	18 274	—	—	6 739	26	18 646	18 646	—	—	5 377
252	Feinmechanik, Optik	1	745	745	—	—	151	1	1 000	1 000	—	—	156
254	H. v. Uhren	1	1 125	1 125	—	—	127	—	—	—	—	—	—
256	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	6	3 016	3 016	—	—	797	6	4 294	4 294	—	—	1 850
258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. a.	2	1 365	1 365	—	—	643	—	—	—	—	—	—
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	64	11 436	11 436	—	—	15 350	129	24 761	24 130	631	—	34 160
264-265	Papierherzeugung und -verarbeitung	21	5 218	5 218	—	—	6 156	109	21 432	20 801	631	—	30 786
268	Druckerei, Vervielfältigung	43	6 218	6 218	—	—	9 194	20	3 329	3 329	—	—	3 374
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	4	1 541	1 541	—	—	802	8	3 250	3 250	—	—	1 061
271	Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	—	—	—	—	—	—	4	350	350	—	—	490
275	Textilgewerbe	4	1 541	1 541	—	—	802	3	2 852	2 852	—	—	523
276	Bekleidungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	1	48	48	—	—	48
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—	3	757	757	—	—	1 514
293-295	Getränkeherstellung	—	—	—	—	—	—	3	757	757	—	—	1 514
30	Bauhauptgewerbe	—	—	—	—	—	—	2	190	190	—	—	1 425
300	Hoch- und Tiefbau	—	—	—	—	—	—	2	190	190	—	—	1 425
31	Ausbauwerke	1	77	77	—	—	77	—	—	—	—	—	—
310	Bauinstallation	1	77	77	—	—	77	—	—	—	—	—	—
40/41	Großhandel	—	—	—	—	—	—	9	830	830	—	—	1 241
42	Handelsvermittlung	—	—	—	—	—	—	5	2 112	2 112	—	—	1 340
43	Einzelhandel	2	934	934	—	—	1 223	23	2 516	2 516	—	—	3 015
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung)	76	9 510	8 969	541	—	15 775	22	4 149	4 149	—	—	3 910
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	—	—	—	—	—	—	5	2 492	2 492	—	—	2 012
517	Deutsche Bundespost	76	9 510	8 969	541	—	15 775	17	1 657	1 657	—	—	1 898
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	—	—	—	—	—	—	1	460	460	—	—	1 380
551	Spedition, Lagerei	—	—	—	—	—	—	1	460	460	—	—	1 880
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	1	100	100	—	—	300
745	Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	1	100	100	—	—	300
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	447	5 447	1 061	—	4 386	229 521	—	—	—	—	—	—
751	Wissenschaft, Forschung, Unterricht	446	5 428	1 042	—	4 386	229 464	—	—	—	—	—	—
755	Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	1	19	19	—	—	57	—	—	—	—	—	—
76	Verlagsvertrieb	37	4 101	3 965	136	—	7 918	3	576	576	—	—	986
90	Gebietskörperschaften	1	289	289	—	—	289	14	2 715	2 715	—	—	5 372
99	Vertretungen fremder Staaten, Stationierungsstreitkräfte, inter- und supranationale Organisationen mit Behördencharakter	2	1 028	1 028	—	—	342	—	—	—	—	—	—

*) Angaben der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg; umgeschlüsselt auf die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. — Früheres Bundesgebiet

6.18 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Völkzählung vom 25. 5. 1987

Veröffentlichung von Ergebnissen über die Erwerbstätigkeit in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« unter dem Titel:

Sozio-ökonomische Struktur und Unterhaltsquellen der Bevölkerung, Struktur der Erwerbstätigkeit

Heft

4

Erwerbspersonen, Erwerbstätige

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

Reihe

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

4.1.1 (j)

Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

4.1.2 (2j)

Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

4.3 (m)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:

Heft

Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Berufen

11/90 (2j)

Erste Ergebnisse des Mikrozensus April 1990

11/91 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Statistiken des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung

2/84¹⁾

Ausbildungsstand der Arbeiter und Angestellten am 30. Juni 1986

11/87

Zusammenhänge zwischen Beruf, Ausbildungsabschluß und sozialer Stellung der Erwerbstätigen im April 1978

12/79

Dienstleistungsberufe im Produzierenden Gewerbe

9/90

Beruf und Tätigkeitsmerkmale der Erwerbstätigen

8/91

Beruf und Ausbildung der Erwerbstätigen

2/84

Berufsstatistik

5/85

Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1970 bis 1981 — Ergebnis einer Revision der Erwerbstätigenzahlen

11/82

Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1979 bis zum ersten Halbjahr 1985 — Ergebnisse einer Revision der Erwerbstätigenzahlen ab 1979

9/85

Grundzüge der Schätzung monatlicher Erwerbstätigenzahlen

8/86

Erwerbstätige 1970 bis 1989 — Revision der durchschnittlichen Erwerbstätigenzahlen

4/90

Erste Ergebnisse der Berufstätigenerhebung 1990 in den neuen Bundesländern

12/91

Mikrozensus und Erwerbstätigkeit im Juni 1985

12/86

Umschichtung der Erwerbsbevölkerung

10/83

Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung

3/87

Heirat, Ehedauer und Erwerbstätigkeit der Frauen im April 1971

4/75

Unterbrechung und Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974

4/76

Aspekte der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974

2/77

Erwerbstätigkeit verheirateter Frauen

8/78

Teilzeitbeschäftigte Frauen

9/78

Zur Stellung der Frau in der Wirtschaft

7/86

Kinderzahl verheirateter deutscher Frauen nach Ehedauer, Einkommen des Mannes und Erwerbstätigkeit der Frau 1986

1/88

Auszubildende 1982

9/83

Ausbildungs- und Berufsstruktur der Jugendlichen

1/86

Berufs- und Ausbildungspendler

8/91

Ausbildung und Erwerbstätigkeit

2/89

Erwerbstätige mit Hochschulabschluß nach Hauptfachrichtungen

5/91

Erwerbstätigkeit von Ausländern 1988

2/90

Erwerbsquote und Erwerbsverhalten

12/91

Geringfügige Beschäftigung 1990

3/92

Beschäftigte und Arbeitslose

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

Reihe

Struktur der Arbeitnehmer

4.2.1 (v₁, i)

Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer

4.2.2 (j)

Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

4.3 (m)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Heft

Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik

3/76

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus

4/83

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer, Bruttoarbeitsentgelt und Art der Beschäftigung

12/84

Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer

5/87

Arbeitnehmer im Dienstleistungsbereich

5/88

Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)

3/81

Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung

3/87

Erwerbslosigkeit im Haushaltszusammenhang

9/81

Definition und Struktur der Erwerbslosigkeit

6/87

Struktur und Entwicklung der Erwerbslosigkeit 1986

2/88

Erwerbslosigkeit 1987 — auch im internationalen Vergleich

12/88

Entwicklung und Struktur der Erwerbslosigkeit — Ergebnisse des Mikrozensus und der EG-Arbeitskräfteerhebung

1/90

Personal im öffentlichen Dienst

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:

Reihe

Personal des öffentlichen Dienstes

6 (i)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Heft

Personal im öffentlichen Dienst

8/91 (i)

Personal im Bundesdienst

2/91 (i)

Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes

6/91 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980)

12/82

Frauen im öffentlichen Dienst

5/90

Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1984/1985

10/86

Altersbedingte Personalabgänge im Bundesdienst 1986/87

2/89

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 4.3 der Fachserie 1 enthaltenen Daten sowie Angaben aus der Beschäftigtenstatistik, der Statistik der Arbeitsvermittlung und der Statistik über Kurzarbeit (jeweils amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit) können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

1) Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.

7 Unternehmen und Arbeitsstätten

	Seite
7.0 Vorbemerkung	132
Unternehmen und Arbeitsstätten	
7.1 Gewerbean- und -abmeldungen 1991 und 1992 nach ausgewählten Bereichen in den neuen Ländern und Berlin-Ost	133
7.2 Arbeitsstätten, Beschäftigte sowie Arbeitnehmer am 25. 5. 1987	134
7.3 Unternehmen und Beschäftigte am 25. 5. 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen	136
7.4 Handwerksunternehmen und Beschäftigte am 25. 5. 1987	138
7.5 Konzentration der Unternehmen am 25. 5. 1987	139
7.6 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1989 bis 1991	140
7.7 Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1990 und 1991 nach Wirtschaftszweigen	141
Kostenstruktur	
7.8 Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern 1988	142
7.9 Kostenstruktur des Gastgewerbes 1989	143
Abschlüsse der Unternehmen	
7.10 Bilanzen von großen Kapitalgesellschaften 1989	144
7.11 Erfolgsrechnungen von großen Kapitalgesellschaften 1989	146
7.12 Entwicklung der Sachanlagen und der Immateriellen Vermögensgegenstände von großen Kapitalgesellschaften 1989	148
7.13 Dividende auf Stammaktien bzw. Stammkapital von großen Kapitalgesellschaften 1984 bis 1989	148
7.14 Öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen 1988	149
Zahlungsschwierigkeiten	
7.15 Zahlungsschwierigkeiten 1960 bis 1991*	150
7.16 Fundstellen und weiterführende Informationen	154
Schaubildseite »Unternehmen und Arbeitsstätten«	
Unternehmen und Beschäftigte am 25. 5. 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen	
Gesamtvollstreckungsverfahren in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991 nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen	

* Die Darstellung enthält Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

7.0 Vorbemerkung

In fast allen Wirtschaftsstatistiken gehört die Erfassung der Wirtschaftseinheiten (Unternehmen, Betriebe und Arbeitsstätten), ihrer Strukturen und Aktivitäten zu den grundlegenden Bestandteilen des statistischen Merkmalskatalogs. Die entsprechenden Nachweisungen für einzelne Wirtschaftsbereiche finden sich in den jeweiligen Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs. Im Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten« sind zusammenfassend alle Angaben dargestellt, die sich nicht nur auf Ausschnitte der Wirtschaft erstrecken, sondern alle oder fast alle Wirtschaftsbereiche einbeziehen. Die hier dargestellten Ergebnisse umfassen, mit Ausnahme der Tabellen 7.1 und 7.15 nur das frühere Bundesgebiet, da sich die Statistik in diesem Bereich in den neuen Ländern und Berlin-Ost erst im Aufbau befindet.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 154).

Unternehmen und Arbeitsstätten

Das umfassendste Strukturbild der gesamten Volkswirtschaft (mit Ausnahme des Agrarbereichs) vermitteln **Arbeitsstättenzählungen**, die in der Bundesrepublik Deutschland nur in größeren Zeitabständen – jeweils in Verbindung mit einer Volkszählung – durchgeführt werden (zuletzt am 25. 5. 1987, zuvor 1970, 1961 und

1950). Die Bedeutung der Arbeitsstättenzählungen liegt vor allem in der Darstellung der wichtigsten Strukturdaten der wirtschaftlichen Institutionen in tiefer branchenmäßiger und regionaler Gliederung. Darüber hinaus sind Arbeitsstättenzählungen als Auswahlgrundlage für nachgehende Bereichserhebungen sowie für den Aufbau und die Aktualisierung von Unternehmens- und Betriebskarteien unentbehrlich.

Der Erhebungsbereich von Arbeitsstättenzählungen erstreckt sich auf die Bereiche Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung (einschl. Deutscher Bundesbahn und Deutscher Bundespost), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, von Unternehmen und Freien Berufen erbrachte Dienstleistungen (z. B. Gastgewerbe, Bildungs-, Gesundheitswesen, Rechtsberatung), auf Organisationen ohne Erwerbszweck (z. B. Kirchen und Verbände), Gebietskörperschaften (Behörden) sowie auf die Sozialversicherung und deren Anstalten und Einrichtungen (wie Schulen, Krankenhäuser u. ä.). Arbeitsstätten der Land- oder Forstwirtschaft werden nur einbezogen, sofern sie bei der Besteuerung als Gewerbebetrieb gelten. Von der Zählung ausgenommen sind dagegen alle übrigen land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten, die privaten Haushalte, Privatquartiere, Vertretungen ausländischer Staaten sowie inter- und supranationale Organisationen. Die Arbeitsstätten der Bundeswehr und der ausländischen Stationierungstreitkräfte gehören nur hinsichtlich ihres zivilen Personals in den Erhebungsbereich.

Als Arbeitsstätten gelten örtliche Einheiten, d. h. Grundstücke oder abgegrenzte Räumlichkeiten, in denen eine oder mehrere Person(en) haupt- oder nebenberuflich

erwerbstätig sind. Unternehmen sind dagegen definiert als die kleinsten, gesondert bilanzierenden und rechtlich selbständigen Wirtschaftseinheiten. In der Mehrzahl der Fälle sind Arbeitsstätten und Unternehmen identisch, d. h. das Unternehmen besteht nur aus einer einzigen Arbeitsstätte (Einbetriebsunternehmen). Deckungsgleichheit ist nicht gegeben, wenn ein Unternehmen mehrere Arbeitsstätten umfaßt, d. h. aus einer Haupt- und einer oder mehreren Zweigniederlassungen besteht (Mehrbetriebsunternehmen). Die Darstellung von Unternehmensergebnissen erfolgt nur für den Sektor »Unternehmen und Freie Berufe« (Abteilung 0 bis 7 der Systematik der Wirtschaftszweige 1979 in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung). Für die Bereiche Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung, einschließlich ihrer besonders nachgewiesenen Anstalten und Einrichtungen, werden dagegen nur Ergebnisse für Arbeitsstätten erstellt.

Als Beschäftigte werden in der Arbeitsstättenzählung tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehenden Personen nachgewiesen, unabhängig davon, ob diese Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich bzw. als Voll- oder Teilzeitbeschäftigung ausgeübt wird. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen sind mehrfach erfaßt.

Die Statistik der **Kapitalgesellschaften** berichtet über Zahl und Nominalkapital aller Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Sie beruht auf der Auswertung der Eintragungen in den Handelsregistern und wird als Fortschreibung vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Zu- und Abgänge werden dabei jeweils nach der Art der Veränderung nachgewiesen. Zu beachten ist, daß sich Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank decken, weil der Zeitpunkt der Ausgabe junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen in der Zuordnung nach Wirtschaftszweigen sind in den Tabellen nicht nachgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1991 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres anhand der Zu- und Abgänge auf den Anfangsbestand zum 1. 1. 1991 zurückrechnen.

Kostenstruktur

Kostenstrukturstatistiken mit freiwilliger Auskunftserteilung werden vom Statistischen Bundesamt auf repräsentativer Grundlage in vierjährigem Turnus abwechselnd für folgende Bereiche durchgeführt (in Klammern jeweils das letzte

Jahr, für das Ergebnisse vorliegen): Handwerk (1986), Großhandel, Verlagsgewerbe (1988), Handelsvertreter und Handelsmakler (1988), Einzelhandel (1989), Gastgewerbe (1989), Verkehrsgewerbe (1987), Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen (1986 bzw. 1987). Daneben ordnet das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. 11. 1975 (BGBl. I S. 2779) ab 1975 jährliche repräsentative Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht an (siehe hierzu Abschnitt 9 »Produzierendes Gewerbe«).

Erhebungs- und Darstellungseinheit der Kostenstrukturstatistiken ist das Unternehmen bzw. die Praxis. Kombinierte Unternehmen werden nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet. Im Statistischen Jahrbuch können nur ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik nachgewiesen werden.

Abschlüsse der Unternehmen

Die Bilanzstatistik wertet ab Berichtsjahr 1988 die Jahresabschlüsse von Kapitalgesellschaften aus, die aufgrund des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches zur Veröffentlichung ihres Jahresabschlusses verpflichtet sind. Der Statistik liegen die Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger zugrunde. Die Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen, die auf einer jährlichen Erhebung bei den öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen und, ab Berichtsjahr 1986, auch der Entsorgungsunternehmen beruht, erfaßt die Jahresabschlüsse von kommunalen Eigenbetrieben sowie von Gesellschaften (AG, GmbH), deren Kapital- oder Stimmrechtsanteile ausschließlich (bei den Eigengesellschaften) oder überwiegend in unmittelbarem oder mittelbarem Besitz von Bund, Ländern, Gemeinden und/oder Gemeindeverbänden liegen. In den Ergebnissen sind auch die Angaben für Gesellschaften enthalten, die in den Tabellen 7.10 bis 7.13 ausgewiesen sind.

Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten

Die Insolvenzstatistik beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren, für die neuen Länder und Berlin-Ost auf Meldungen über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Gesamtvollstreckungsverfahren. Finanzielle Ergebnisse liegen nur zu den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren vor. Außergerichtliche Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Abgerundet wird das Bild der Zahlungsschwierigkeiten durch die Angaben über Anzahl und Betrag der Wechselproteste und nicht eingelösten Schecks, die von der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, zusammengestellt werden.

7.1 Gewerbean- und -abmeldungen nach ausgewählten Bereichen in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Jahr (Vierteljahr) Land	Gewerbeanmeldungen ¹⁾			Gewerbeabmeldungen ²⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Handwerk	Handel und Gaststätten		Handwerk	Handel und Gaststätten
1991	291 385	27 076	137 262	99 069	12 042	47 773
1. Vierteljahr	81 025	7 585	37 588	20 250	3 121	9 635
2. Vierteljahr	81 081	7 024	41 007	22 350	2 605	11 013
3. Vierteljahr	69 097	6 624	31 884	27 142	3 000	13 050
4. Vierteljahr	60 182	5 843	26 783	29 327	3 316	14 075
1992	60 567	6 311	28 178	31 266	3 208	16 217
davon (Januar bis März 1992):						
Brandenburg	10 299	1 249	4 688	5 366	562	2 777
Mecklenburg-Vorpommern	5 976	663	2 813	3 067	303	1 560
Sachsen	18 122	1 361	8 476	9 665	889	5 048
Sachsen-Anhalt	10 280	1 405	4 468	4 974	632	2 413
Thüringen	9 736	897	4 612	5 460	546	2 933
Nachrichtlich:						
Berlin-Ost	6 154	736	3 121	2 734	276	1 486

¹⁾ Beginn/Übernahme eines Gewerbes oder Verlegung des Gewerbebetriebs aus einem anderen Meldebezirk.

²⁾ Einstellung des Gewerbebetriebs, Übergabe an einen Nachfolger oder Verlegung in einen anderen Meldebezirk.

7.2 Arbeitsstätten, Beschäftigte sowie Arbeitnehmer am 25.5.1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Arbeits- stätten	Beschäftigte				Dar. Arbeitnehmer	
			insgesamt	und zwar		zusammen	dar. Ausländer	
				weiblich	Teilzeitbeschäftigte			
				zusammen	weiblich			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	28 962	137 226	43 762	24 501	13 353	95 844	8 903
017, 055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	7 137	22 348	4 274	5 057	1 569	12 705	1 041
03, 071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	21 825	114 878	39 488	19 444	11 784	83 139	7 862
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6 325	401 584	36 795	10 358	8 759	400 636	27 352
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 836	220 910	32 870	9 499	8 088	220 222	2 570
11	Bergbau	489	180 674	3 925	859	671	180 414	24 782
2	Verarbeitendes Gewerbe	360 466	8 339 114	2 311 762	588 897	466 234	7 965 087	805 032
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 750	572 968	149 125	28 782	24 834	570 004	41 706
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	8 889	381 426	111 038	26 933	21 986	374 714	52 935
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	17 536	323 197	66 892	18 301	13 639	307 840	31 593
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	30 876	663 688	92 766	31 872	20 983	630 924	92 366
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H.v. Buromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	65 704	2 513 143	391 314	96 390	68 367	2 453 006	256 012
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck, Foto- und Film-labors	58 281	1 669 114	590 348	124 914	101 307	1 617 551	169 633
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	60 351	823 821	213 658	75 934	57 516	759 055	53 342
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	51 036	607 156	375 747	82 456	74 384	552 443	62 937
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	63 043	784 601	320 674	103 315	83 218	699 550	44 508
3	Baugewerbe	186 342	1 851 652	198 145	95 470	62 995	1 661 074	128 755
30	Bauhauptgewerbe	72 096	1 097 253	84 151	39 463	25 060	1 029 872	106 068
31	Ausbauergewerbe	114 246	754 399	113 994	56 007	37 935	631 202	22 687
4	Handel	707 121	4 027 502	2 114 098	985 414	827 423	3 326 659	93 210
40/41	Großhandel	129 745	1 255 169	421 473	171 579	127 531	1 151 656	41 568
42	Handelsvermittlung	76 661	164 628	69 611	34 111	24 851	81 374	2 232
43	Einzelhandel	500 715	2 607 705	1 623 014	779 724	675 041	2 093 629	49 410
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	122 092	1 547 283	375 727	183 866	128 194	1 454 649	50 800
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	99 628	1 321 084	303 221	162 226	112 288	1 241 169	40 227
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	22 464	226 199	72 506	21 640	15 906	213 480	10 573
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	121 795	965 469	470 636	139 603	121 908	878 839	10 559
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern)	40 081	611 498	325 617	86 480	79 899	611 010	7 264
61	Versicherungsgewerbe	4 656	194 276	80 807	15 337	14 008	194 014	2 197
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	77 058	159 695	64 212	37 786	28 001	73 815	1 098
7	Dienstleistungen ³⁾ (ohne Privatquartiere)	858 667	4 784 898	2 721 068	1 445 314	1 088 931	3 761 165	309 939
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	220 302	972 475	557 464	268 933	191 854	629 919	86 594
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	3 126	51 376	39 890	11 998	10 463	48 299	1 837
73	Wascherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	108 676	409 642	314 517	106 425	87 794	292 731	16 356
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	17 942	599 262	412 112	435 851	343 690	581 053	136 158
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	78 383	345 882	146 427	89 571	55 086	258 007	11 525
76	Verlagsgewerbe	8 605	141 425	73 159	50 736	34 163	135 549	2 404
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	124 495	698 236	519 640	178 502	158 599	548 096	16 662
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	236 181	1 350 486	569 156	256 876	178 832	1 102 137	33 620
79	Dienstleistungen, a.n.g.	60 957	216 114	88 703	46 422	28 450	165 374	4 783
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾	79 420	1 166 002	804 484	345 900	286 579	1 166 002	37 580
81	Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	40 121	330 307	190 543	129 533	95 970	330 307	7 381
83	Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig	4 607	67 968	36 970	14 125	10 446	67 968	1 170
89	Anstalten und Einrichtungen von Organisationen ohne Erwerbszweck	34 692	767 727	576 971	202 242	180 163	767 727	29 029
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁵⁾	110 013	3 738 285	1 700 506	584 531	496 185	3 738 285	93 917
90	Gebietskörperschaften	103 061	3 471 257	1 550 612	553 672	466 395	3 471 257	90 855
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	6 952	267 028	149 894	30 859	29 790	267 028	3 062
0-9	Insgesamt	2 581 203	26 959 015	10 776 983	4 403 854	3 500 561	24 448 240	1 566 047

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; einschl. Zivilbediensteter von Bundeswehr und ausländischen Stationierungstreitkräften, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (=Argen-); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den «Argen» beteiligten Firmen gemeldet. — **Früheres Bundesgebiet**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung.

2) Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb geltend.

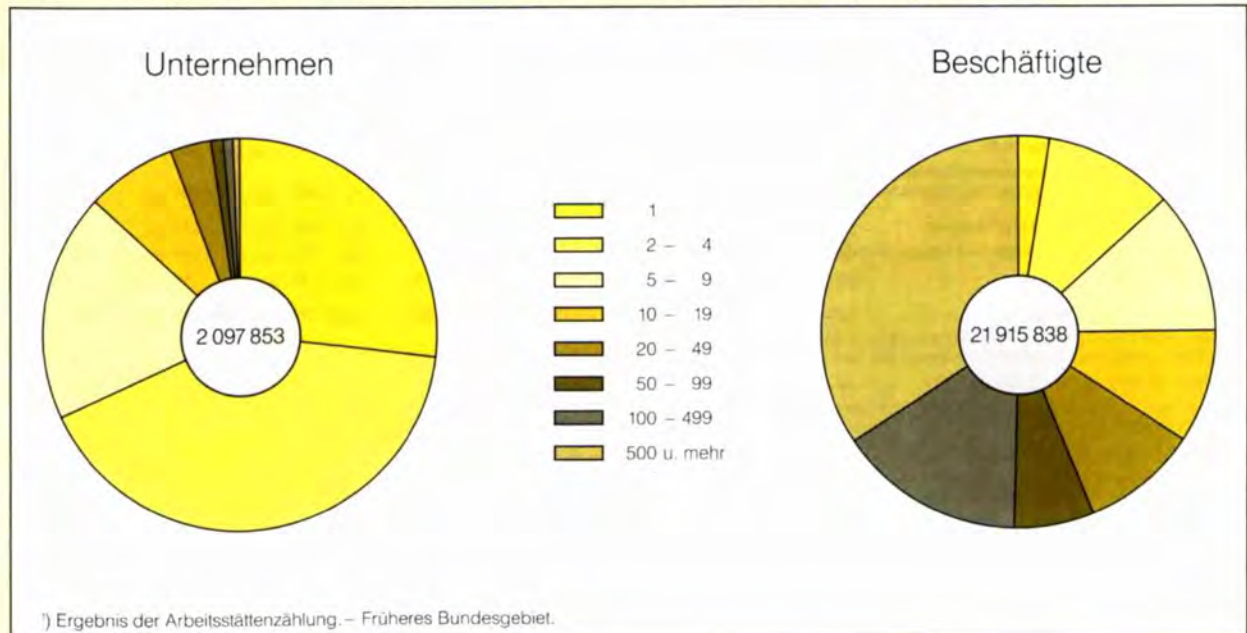
3) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

4) Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

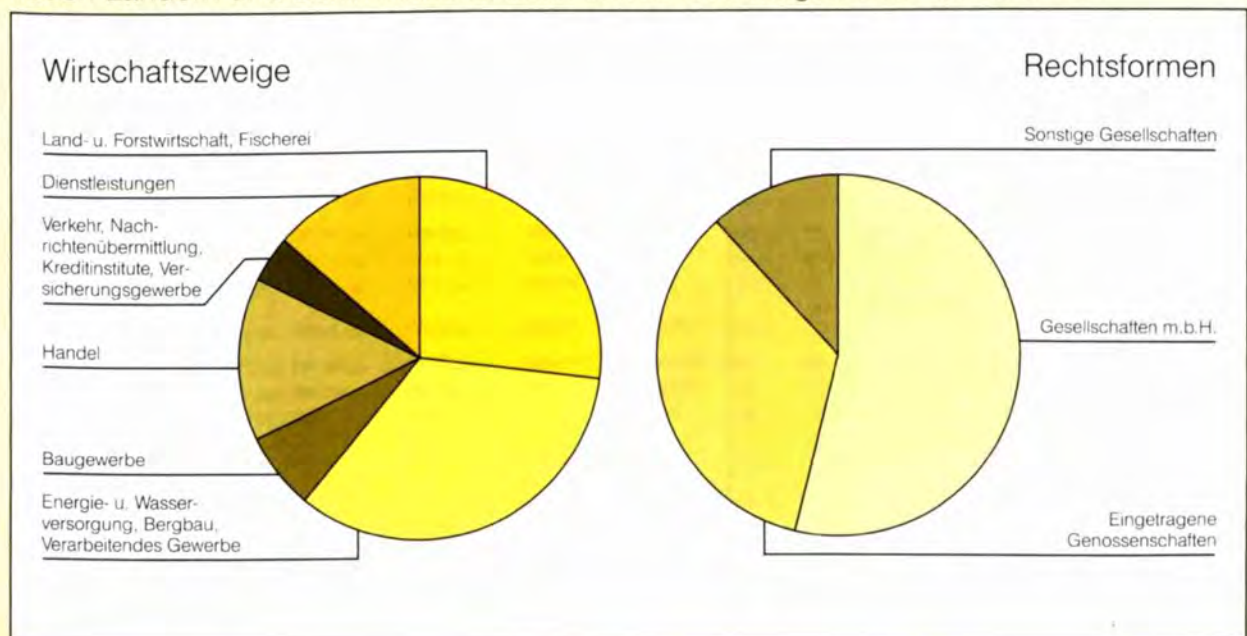
5) Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmen und Beschäftigte am 25.5.1987 nach Beschäftigtengrößenklassen¹⁾



Gesamtvollstreckungsverfahren in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991 nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen



7.3 Unternehmen und Beschäftigte am

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Unternehmen insgesamt	Beschäftigte	Unternehmen mit ...				
				1	2-4	5-9		
				Unternehmen/Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	28 195	137 958	8 204	11 849	32 055	5 170	33 224
017, 055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	7 020	22 179	2 824	3 049	8 048	874	5 413
03, 071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	21 175	115 779	5 380	8 800	24 007	4 296	27 811
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3 010	485 183	572	839	2 275	432	2 854
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2 730	273 842	540	751	2 029	395	2 624
11	Bergbau	280	211 341	32	88	246	37	230
2	Verarbeitendes Gewerbe	336 561	8 581 947	64 567	107 349	302 509	76 660	504 515
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 121	645 858	430	997	2 765	685	4 594
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	8 145	374 816	645	1 678	5 372	1 668	11 216
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	14 883	327 437	2 993	4 595	13 090	3 149	20 668
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	29 625	652 734	6 740	10 465	29 291	6 202	40 410
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	60 706	2 520 583	7 747	18 256	52 712	14 739	97 336
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmabzugs	52 270	1 779 947	10 354	17 420	48 058	10 216	66 743
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	58 353	816 470	10 765	20 748	58 347	13 507	88 159
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	47 952	614 798	21 069	15 117	38 855	4 684	30 060
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	60 506	849 304	3 824	17 873	54 019	21 810	145 329
3	Baugewerbe	181 598	1 864 592	27 861	60 969	175 842	48 986	322 428
30	Bauhauptgewerbe	69 646	1 109 641	9 510	17 012	49 089	18 059	121 595
31	Ausbaugewerbe	111 952	754 951	18 351	43 957	126 753	30 927	200 833
4	Handel	585 073	3 878 928	171 097	266 375	698 100	92 579	590 707
40/41	Großhandel	108 245	1 199 091	21 800	44 494	119 626	20 282	131 869
42	Handelsvermittlung	74 543	164 793	39 765	30 645	72 683	3 170	19 465
43	Einzelhandel	402 285	2 515 044	109 532	191 236	505 791	69 127	439 373
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	81 039	1 513 583	24 541	32 257	85 259	12 638	82 032
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	66 810	1 325 480	21 758	26 825	70 416	10 003	64 917
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	14 229	188 103	2 783	5 432	14 843	2 635	17 115
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	80 052	979 435	40 499	30 769	74 795	3 749	22 954
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämter)	4 859	626 244	110	248	699	448	3 220
61	Versicherungsgewerbe	822	201 303	132	184	494	119	791
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	74 371	151 888	40 257	30 337	73 602	3 182	18 943
7	Dienstleistungen ²⁾ (ohne Privatquartiere)	802 325	4 474 212	229 447	357 361	967 358	155 120	981 232
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	212 243	944 665	37 466	122 635	325 449	36 977	232 810
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	2 641	52 780	232	609	1 730	534	3 560
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	98 687	403 028	32 509	40 374	113 803	19 756	123 938
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	16 440	616 247	3 054	8 393	24 465	1 745	10 984
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	66 989	310 430	29 148	27 282	70 771	7 036	43 971
76	Verlagsgewerbe	6 887	155 408	2 164	2 575	6 716	880	5 743
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	123 110	696 885	16 332	47 114	144 733	51 316	322 495
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	218 653	1 080 011	84 386	83 407	217 066	32 065	207 704
79	Dienstleistungen, a.n.g.	56 675	214 758	24 156	24 972	62 625	4 811	30 027
0-7	insgesamt	2 097 853	21 915 838	586 788	867 788	2 338 193	395 334	2 539 946

²⁾ Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (=Argen); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den »Argen« beteiligten Firmen gemeldet. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung.

25. 5. 1987 nach Beschäftigtenengrößenklassen *)

bis ... Beschäftigten														Nr. der Systematik ¹⁾
10 – 19		20 – 49		50 – 99		100 – 199		200 – 499		500 – 999		1 000 und mehr		
Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	
2 023	26 370	766	21 849	139	9 163	36	4 672	7	1 738	1	683	–	–	0
189	2 389	66	1 923	12	777	6	805	–	–	–	–	–	–	017, 055, 077
1 834	23 981	700	19 926	127	8 386	30	3 867	7	1 738	1	683	–	–	03, 071
331	4 554	338	10 533	176	12 496	109	16 051	100	32 252	42	29 119	71	374 477	1
301	4 136	297	9 259	159	11 293	99	14 526	94	30 254	39	26 716	55	172 465	10
30	418	41	1 274	17	1 203	10	1 525	6	1 998	3	2 403	16	202 012	11
43 707	585 243	25 076	754 106	8 969	619 106	5 071	708 682	3 317	1 013 683	1 019	705 520	826	3 324 016	2
802	8 420	526	16 572	310	21 425	221	31 122	187	56 378	71	49 627	92	454 525	20
1 492	20 658	1 296	39 751	560	39 179	317	44 381	187	57 486	60	42 888	42	113 240	21
1 900	25 997	1 287	38 586	518	35 983	213	30 119	151	46 175	43	29 345	34	84 481	22
3 164	42 378	1 762	52 360	576	40 115	345	48 142	238	74 042	67	44 988	66	274 268	23
9 238	124 560	5 988	181 832	2 176	150 251	1 216	170 815	795	242 402	285	198 344	266	1 294 584	24
6 435	87 122	4 247	128 102	1 569	108 654	976	137 284	653	202 002	214	149 166	186	842 462	25
7 105	94 664	3 833	114 180	1 219	83 035	623	87 299	405	120 116	98	65 046	50	94 859	26
2 665	36 430	2 271	70 579	1 045	72 236	592	81 818	364	111 914	100	70 235	45	81 602	27
11 106	145 014	3 866	112 144	996	66 228	568	77 702	337	103 168	81	55 881	45	83 995	28/29
27 150	362 263	12 120	352 014	2 940	199 405	1 072	144 503	395	114 602	63	42 058	42	123 616	3
13 871	188 062	7 653	226 238	2 247	153 592	864	117 092	336	97 790	59	39 519	35	107 154	30
13 279	174 201	4 467	125 776	693	45 813	208	27 411	59	16 812	4	2 539	7	16 462	31
33 419	438 276	14 649	433 274	3 972	271 586	1 710	232 794	870	259 578	236	163 186	166	620 330	4
11 379	152 796	6 574	197 876	2 124	145 800	980	132 504	488	144 009	79	54 757	45	98 054	40/41
658	8 475	200	5 803	70	4 768	22	2 928	10	2 835	2	1 101	1	6 970	42
21 382	277 005	7 875	229 595	1 778	121 018	708	97 362	372	112 734	155	107 328	120	515 306	43
6 877	89 234	3 421	99 850	866	59 317	361	50 625	178	54 836	51	34 824	49	933 065	5
4 973	66 227	2 318	66 903	542	36 698	200	27 997	113	35 520	41	27 876	37	907 168	51
1 704	23 007	1 103	32 947	324	22 619	161	22 628	65	19 316	10	6 948	12	25 897	55
1 485	20 647	1 594	50 397	776	54 406	506	70 054	395	122 320	149	101 811	130	421 552	6
1 012	14 516	1 394	44 223	693	46 498	436	60 071	330	100 693	114	75 742	74	278 472	60
61	856	77	2 567	50	3 709	56	7 927	54	17 913	34	25 381	55	141 533	61
412	5 275	123	3 607	33	2 199	14	2 056	11	3 714	1	688	1	1 547	65
41 461	530 161	12 725	367 516	3 094	212 348	1 554	215 764	1 051	320 769	299	206 573	213	443 044	7
11 019	141 579	3 331	94 568	585	39 104	145	19 866	65	19 701	8	4 962	12	29 160	71
566	7 726	476	14 650	158	10 905	44	5 925	18	5 760	4	2 292	–	–	72
4 611	58 768	1 163	32 617	178	11 769	62	8 400	23	6 276	5	3 153	6	11 795	73
968	13 206	810	25 376	407	28 663	383	55 154	430	132 327	146	101 053	104	221 965	74
2 119	27 739	930	27 153	257	17 680	121	16 669	63	18 821	15	11 166	18	47 312	75
490	6 510	366	11 137	143	10 098	150	20 692	69	21 765	24	15 676	26	54 907	76
6 986	83 351	783	22 220	279	19 564	158	21 915	97	30 595	38	26 686	7	8 994	77
13 143	170 750	4 080	116 292	860	59 092	385	52 325	241	72 615	49	34 566	37	65 215	78
1 559	20 532	786	23 503	227	15 473	106	14 818	45	12 909	10	7 019	3	3 696	79
156 253	2 056 748	70 689	2 069 539	20 932	1 437 827	10 419	1 443 145	6 313	1 919 778	1 960	1 283 774	1 497	5 240 100	0 – 7

*) Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb geltend.

*) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

7.4 Handwerksunternehmen und Beschäftigte am 25. 5. 1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen	Beschäftigte							
			insgesamt		Tätige Inhaber		Unbezahlte mithelfende Familienangehörige		Arbeitnehmer ²⁾	
			insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ³⁾	988	6 776	1 906	1 020	189	482	362	5 274	1 355
017, 055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	139	543	83	143	19	46	23	354	41
03, 071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	849	6 233	1 823	877	170	436	339	4 920	1 314
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	62	4 026	710					3 989	702
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung									
11	Bergbau									
2	Verarbeitendes Gewerbe	206 147	1 718 614	531 172	198 043	25 219	47 679	37 793	1 472 892	468 160
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	93	2 814	1 252	61	20	21	12	2 732	1 220
21	H. v. Kunststoff- und Gummiwaren	1 955	28 418	7 009	1 492	143	223	167	26 703	6 699
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	6 619	47 131	10 093	6 216	912	1 265	915	39 650	8 266
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	20 036	122 009	20 293	19 105	978	4 106	3 053	98 798	16 262
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	41 932	472 388	70 690	37 164	2 437	7 173	5 697	428 051	62 556
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmfabriks	26 910	250 710	83 356	22 840	2 270	4 152	3 364	223 718	77 722
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	33 422	249 127	50 785	32 060	1 986	6 342	4 859	210 725	43 940
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	25 761	94 480	55 450	25 777	8 749	4 715	3 754	63 988	42 947
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	49 419	451 537	232 244	53 328	7 724	19 682	15 972	378 527	208 548
3	Baugewerbe	154 097	1 434 464	162 476	134 891	6 540	26 181	21 623	1 273 392	134 313
30	Bauhauptgewerbe	52 785	750 518	58 476	42 657	2 508	7 517	5 931	700 344	50 037
31	Ausbaugewerbe	101 312	683 946	104 000	92 234	4 032	18 664	15 692	573 048	84 276
4	Handel	49 524	397 245	129 420	46 797	8 449	11 839	9 239	338 608	111 732
40/41	Großhandel	4 458	59 195	14 486	3 681	508	749	530	54 765	13 448
42	Handelsvermittlung	642	4 767	1 052	585	95	124	95	4 058	862
43	Einzelhandel	44 424	333 283	113 882	42 531	7 846	10 966	8 614	279 786	97 422
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	875	10 319	1 730	834	122	200	148	9 285	1 460
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	785	8 161	1 335	763	113	194	143	7 204	1 079
55	Spedition, Lagererei, Verkehrsvermittlung	90	2 158	395	71	9	6	5	2 081	381
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	52	168	58					100	38
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämter)									
61	Versicherungsgewerbe									
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten				49	6	19	14		
7	Dienstleistungen ⁴⁾ (ohne Privatquartiere)	72 767	795 284	589 443	72 421	32 667	13 432	10 009	709 431	546 767
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	6 740	43 727	26 341	7 478	2 429	3 893	2 610	32 356	21 302
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	5	154	80					151	
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u. a. persönliche Dienstleistungen	54 205	254 339	203 261	54 350	29 418	7 659	5 859	192 330	167 984
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	8 036	475 603	353 771	7 460	366	1 292	1 090	466 851	352 315
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	709	3 019	1 093	704	156	138	102	2 177	835
76	Verlagsgewerbe	57	1 312	576					1 261	
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	145	730	500	146	39	25	21	559	440
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a. n. g.	1 980	12 343	2 785	1 587	161	303	245	10 453	2 379
79	Dienstleistungen, a. n. g.	890	4 057	1 036	852	79	112	78	3 293	879
0-7	Insgesamt	484 512	4 366 896	1 416 915	454 085	73 196	99 839	79 192	3 812 972	1 284 527

*1) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes («Argen»); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den «Argen» beteiligten Firmen gemeldet. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung.

²⁾ Beamte, Richter, Angestellte, Facharbeiter, Gesellen, sonstige Arbeiter, Auszubildende (einschl. Anlernlingen, Umschülern, Praktikanten und Volontären).

³⁾ Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb geltend.

⁴⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

7.5 Konzentration der Unternehmen am 25.5.1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Anteil der ... größten Unternehmen (an)											
		3		6		10		20		100			
		allen Unternehmen	Beschäftigte	allen Unternehmen	Beschäftigte	allen Unternehmen	Beschäftigte	allen Unternehmen	Beschäftigte	allen Unternehmen	Beschäftigte		
		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	0,0	1 300	0,9	2 011	1,5	2 814	2,0	4 360	3,2	11 527	8,4	
017,055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	0,0	465	2,1	805	3,6	1 124	5,1	1 675	7,6	3 799	17,1	
03, 071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	0,0	865	0,7	1 533	1,3	2 304	2,0	3 725	3,2	10 441	9,0	
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	0,1	108 647	22,4	173 381	35,7	215 038	44,3	271 749	56,0	396 405	81,7	
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	0,1	42 505	15,5	62 482	22,8	80 748	29,5	113 865	41,6	202 071	73,8	
11	Bergbau	1,1	108 647	51,4	160 498	75,9	191 001	90,4	204 888	96,9	210 542	99,6	
2	Verarbeitendes Gewerbe	0,0	505 455	5,9	701 244	8,2	905 973	10,6	1 209 601	14,1	1 931 999	22,5	
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	0,1	179 620	27,8	221 278	34,3	265 643	41,1	324 057	50,2	462 261	71,6	
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	0,0	34 942	9,3	50 471	13,5	65 342	17,4	85 325	22,8	155 111	41,4	
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	0,0	20 232	6,2	34 306	10,5	46 506	14,2	66 285	20,2	124 354	38,0	
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	0,0	78 173	12,0	118 037	18,1	152 105	23,3	193 919	29,7	301 014	46,1	
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	0,0	354 076	14,0	483 500	19,2	591 087	23,5	712 298	28,3	1 047 625	41,6	
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Film-labors	0,0	320 864	18,0	399 805	22,5	446 608	25,1	524 571	29,5	737 867	41,5	
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	0,0	16 910	2,1	25 308	3,1	35 181	4,3	54 758	6,7	133 258	16,3	
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	0,0	15 639	2,5	25 982	4,2	34 872	5,7	50 955	8,3	126 771	20,6	
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	0,0	10 159	1,2	17 799	2,1	25 395	3,0	38 162	4,5	80 372	9,5	
3	Baugewerbe	0,0	30 981	1,7	49 411	2,6	67 337	3,6	93 351	5,0	163 147	8,7	
30	Bauhauptgewerbe	0,0	30 981	2,8	47 939	4,3	64 382	5,8	87 347	7,9	149 628	13,5	
31	Ausbau- und Ausbauarbeiten	0,0	11 313	1,5	15 451	2,0	18 497	2,5	22 833	3,0	41 153	5,5	
4	Handel	0,0	131 067	3,4	209 112	5,4	260 620	6,7	325 999	8,4	537 494	13,9	
40/41	Großhandel	0,0	19 575	1,6	25 584	2,1	31 632	2,6	43 312	3,6	71 938	6,0	
42	Handelsvermittlung	0,0	8 071	4,9	9 150	5,6	10 221	6,2	12 074	7,3	18 350	11,1	
43	Einzelhandel	0,0	131 067	5,2	209 112	8,3	259 282	10,3	318 685	12,7	493 386	19,6	
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	0,0	818 461	54,1	850 275	56,2	865 899	57,2	891 976	58,9	967 889	63,9	
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	0,0	819 461	61,8	850 275	64,1	863 605	65,2	884 469	66,7	944 861	71,3	
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	0,0	11 906	6,3	18 499	9,8	23 768	12,6	31 740	16,9	54 688	29,1	
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	0,0	90 557	9,2	129 624	13,2	162 327	16,6	208 256	21,3	386 862	39,5	
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern)	0,1	90 557	14,5	129 624	20,7	153 607	24,5	191 307	30,5	301 000	48,1	
61	Versicherungsgewerbe	0,4	23 507	11,7	37 421	18,6	53 961	26,8	84 326	41,9	172 084	85,5	
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	0,0	2 681	1,8	3 910	2,6	5 244	3,5	7 147	4,7	11 732	7,7	
7	Dienstleistungen ³⁾ (ohne Privatquartiere)	0,0	34 600	0,8	58 862	1,3	79 157	1,8	120 065	2,7	300 498	6,7	
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	0,0	14 265	1,5	21 335	2,3	27 001	2,9	34 122	3,6	56 650	6,0	
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	0,1	1 777	3,4	3 249	6,2	4 808	9,1	7 603	14,4	17 047	32,3	
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	0,0	6 916	1,7	11 795	2,9	14 448	3,6	18 108	4,5	30 011	7,4	
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	0,0	33 792	5,5	52 217	8,5	68 118	11,1	96 314	15,6	217 949	35,4	
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	0,0	13 327	4,3	25 157	8,1	35 688	11,5	49 172	15,8	78 069	25,1	
76	Verlags- und Druckgewerbe	0,0	17 974	11,6	24 681	15,9	32 590	21,0	48 278	31,1	88 038	56,6	
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	0,0	4 528	0,6	7 885	1,1	11 904	1,7	20 407	2,9	56 497	8,1	
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	0,0	9 387	0,9	17 246	1,6	26 761	2,5	43 966	4,1	106 557	9,9	
79	Dienstleistungen, a.n.g.	0,0	3 696	1,7	6 505	3,0	9 052	4,2	13 675	6,4	30 879	14,4	
0-7	Insgesamt	0,0	993 485	4,5	1 362 693	6,2	1 599 282	7,3	2 022 947	9,2	3 221 449	14,7	

¹⁾ Gemessen an der Zahl der Beschäftigten. — Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; ohne benannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (= Argen-); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den Argen beteiligten Firmen gemeldet. — **Früheres Bundesgebiet.**

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung.

³⁾ Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb geltend.

⁴⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

7.6 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter in den Wirtschaftsbereichen					
			Produzierendes Gewerbe		Handel		Dienstleistungsunternehmen ¹⁾	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien)								
Bestand am 31. 12. 1989	2 508	136 127	901 ²⁾	77 384 ²⁾	185 ²⁾	5 205 ²⁾	816 ²⁾	25 828 ²⁾
Zugang	236	15 069	47	7 266	10	717	136	3 599
Neugründung, Umwandlung	232	2 475	46	785	9	42	136	948
Fortsetzung	4	68	1	50	1	5	—	—
Kapitalerhöhung gegen Einlagen	(501)	11 679	(162)	6 046	(42)	667	(179)	2 393
aus Gesellschaftsmitteln	(69)	847	(31)	385	(3)	3	(16)	258
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	82	2 087	17	932	5	537	31	525
Liquidationseröffnung	6	9	—	—	1	1	5	8
Konkurseröffnung	10	32	4	15	1	0	5	17
Fusion und Umwandlung	43	945	12	383	3	38	19	432
Kapitalherabsetzung	(14)	1 100	(6)	534	(3)	498	(4)	67
Sonstige Abgänge	3	1	1	0	—	—	2	1
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1990	2 682	149 109	925 ²⁾	81 569 ²⁾	186 ²⁾	5 121 ²⁾	935 ²⁾	31 589 ²⁾
Zugang	183	7 025	28	2 176	15	467	98	1 879
Neugründung, Umwandlung	182	1 403	26	266	15	150	98	417
Fortsetzung	1	10	—	—	—	—	—	—
Kapitalerhöhung gegen Einlagen	(410)	4 983	(124)	1 547	(33)	312	(133)	1 232
aus Gesellschaftsmitteln	(49)	629	(29)	363	(1)	5	(12)	230
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	59	2 029	18	440	4	13	27	978
Liquidationseröffnung	9	33	5	23	2	6	2	5
Konkurseröffnung	8	23	4	17	—	—	3	5
Fusion und Umwandlung	38	1 397	8	141	1	1	21	914
Kapitalherabsetzung	(21)	569	(10)	256	(2)	4	(2)	52
Sonstige Abgänge	4	7	1	3	1	2	1	2
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1991	2 806	154 105	927 ²⁾	83 324 ²⁾	199 ²⁾	5 611 ²⁾	1 013 ²⁾	32 601 ²⁾
Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Bestand am 31. 12. 1989	401 687	180 690	124 326	82 348	102 840	24 298	150 244	62 034
Zugang	48 926	21 286	12 768	8 092	13 195	3 275	20 063	9 034
Neugründung, Umwandlung	46 296	5 249	12 283	1 688	12 402	1 098	18 872	2 240
Fortsetzung								
Kapitalerhöhung gegen Einlagen	(9 750)	13 870	(3 063)	5 369	(2 622)	1 585	(3 054)	6 288
aus Gesellschaftsmitteln								
Sonstige Zugänge	2 630	2 167	485	1 035	793	592	1 191	506
Abgang	16 882	6 161	4 313	2 495	5 057	1 334	6 534	2 285
Liquidationseröffnung	5 808	642	1 420	186	1 770	203	2 328	221
Konkurseröffnung	1 841	362	685	168	482	63	579	76
Fusion und Umwandlung	1 096	2 261	320	1 184	300	139	401	848
Kapitalherabsetzung	(243)	769	(68)	347	(69)	209	(94)	201
Sonstige Abgänge	8 162	2 306	1 966	973	2 385	525	3 295	739
Berichtigung (Saldo)	+ 25	+ 179	+ 78	+ 363	- 120	- 195	+ 67	- 200
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1990	433 731	195 815	132 781	87 945	110 978	26 239	163 773	68 783
Zugang	49 619	19 635	13 047	6 114	13 208	3 526	20 320	8 581
Neugründung, Umwandlung	46 977	5 862	12 540	1 392	12 456	1 091	19 119	2 904
Fortsetzung								
Kapitalerhöhung gegen Einlagen	(9 466)	11 149	(2 885)	3 693	(2 575)	1 962	(3 441)	4 640
aus Gesellschaftsmitteln								
Sonstige Zugänge	2 642	2 624	507	1 029	752	473	1 201	1 037
Abgang	17 690	6 912	4 663	2 300	5 271	1 529	6 417	1 728
Liquidationseröffnung	5 625	606	1 392	157	1 682	199	2 227	217
Konkurseröffnung	1 826	385	666	191	451	78	578	84
Fusion und Umwandlung	1 056	3 112	279	863	327	448	375	1 482
Kapitalherabsetzung	(202)	521	(75)	300	(53)	72	(65)	143
Sonstige Abgänge	9 178	2 291	2 354	825	2 715	486	3 586	900
Berichtigung (Saldo)	- 5	+ 3	+ 28	+ 36	- 96	- 246	+ 349	+ 1 098
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1991	465 660	208 539	141 165	91 759	118 915	28 236	177 676	75 636

*) Nur Gesellschaften mit DM-Nennkapital. — Die Zahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde in Klammern () gesetzt, da sich durch sie die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht ändert. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Einschl. Freier Berufe.

²⁾ Abweichungen zwischen fortgeschriebenem Anfangsbestand und Endbestand durch Wirtschaftsgruppenänderungen.

7.7 Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweigen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Aktiengesellschaften ²⁾		Gesellschaften mit beschränkter Haftung					
		Bestand am 31. 12.							
		1990		1991		1990		1991	
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	50	6	52	2 175	293	2 422	335
1-3	Produzierendes Gewerbe	926	81 619	927	83 324	132 781	87 945	141 185	91 759
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	143	22 347	142	22 527	892	14 706	945	14 992
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	129	18 990	128	19 170	662	12 893	714	13 182
110	Steinkohlenbergbau und -briketttherstellung, Kokerei	3	1 264	3	1 264	18	265	19	265
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	11	2 093	11	2 093	212	1 548	212	1 545
2	Verarbeitendes Gewerbe	751	58 281	755	59 782	86 515	68 794	91 343	71 898
200-201	Chemische Industrie, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	59	14 227	59	14 360	3 729	9 403	3 853	9 367
205	Mineralölverarbeitung	8	4 092	8	4 098	121	1 743	123	1 748
210	H. v. Kunststoffwaren	17	464	17	371	4 005	2 878	4 200	2 913
213-216	Gummiverarbeitung	10	869	11	875	398	707	403	855
22 (oh. 224, 227)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	39	992	38	1 001	3 749	1 928	3 853	1 987
224	Feinkeramik	15	342	16	376	421	278	438	282
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	11	487	11	487	622	839	630	842
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	33	5 523	34	5 542	5 318	2 787	5 899	3 180
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	14	2 031	15	2 195	643	1 768	679	1 816
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	7	241	8	284	3 207	1 793	3 431	2 027
242	Maschinenbau	117	5 944	121	6 200	11 964	11 406	12 583	11 712
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	13	2 065	12	2 108	963	2 808	1 135	2 920
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	30	7 708	30	7 805	5 159	4 748	5 499	4 871
246	Schiffbau	6	871	6	1 019	229	147	234	148
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	61	5 412	60	5 700	10 112	10 776	10 634	11 877
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	16	510	16	538	5 600	1 630	6 011	1 706
256	H. v. EBM-Waren	21	599	21	659	3 629	2 037	3 852	2 148
257-258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	9	87	9	82	1 521	292	1 601	333
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	14	185	13	182	5 883	1 113	6 174	1 159
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	16	1 121	17	1 230	248	972	253	886
265-268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	17	317	18	324	6 892	2 052	7 318	2 123
270	Ledererzeugung	-	-	-	-	51	10	50	10
271-272, 279	Lederverarbeitung, Reparatur von Schuhen usw.	8	203	8	204	751	231	782	232
275	Textilgewerbe	61	1 026	56	997	1 875	1 193	1 910	1 226
276	Bekleidungsgewerbe	14	395	14	413	2 855	640	2 944	692
28/29 (oh. 285, 293)	Ernährungsgewerbe, Tabakverarb. (ohne Zuckerind., Brauerei)	50	1 481	52	1 618	6 264	4 207	6 532	4 428
285	Zuckerindustrie	14	343	13	392	17	43	17	44
293	Brauerei, Mälzerei	71	746	70	721	289	365	305	366
3	Baugewerbe	32	991	30	1 015	45 374	4 445	48 877	4 869
4-7 (oh. 511 1, 517)	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 751	87 440	1 873	70 729	298 775	107 577	322 073	118 444
4	Handel	185	5 116	199	5 611	110 978	26 239	118 915	28 236
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	147	2 980	157	3 282	66 156	19 420	70 796	20 969
43	Einzelhandel	38	2 136	42	2 329	44 822	6 819	48 119	7 267
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachr.-Übermittlg. (oh. Bundesbahn, -post)	113	4 212	115	4 462	17 807	5 576	18 966	5 551
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	19	107	18	106	65	159	62	175
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	40	1 316	41	1 393	6 304	1 148	6 670	1 180
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	28	503	28	518	1 233	778	1 291	774
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	26	2 286	28	2 445	10 205	3 491	10 943	3 422
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	519	26 569	546	28 055	6 217	6 979	6 516	7 021
60	Kreditinstitute	191	18 341	192	19 054	258	4 911	283	4 885
61	Versicherungsgewerbe	285	8 121	303	8 929	596	61	596	58
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	43	107	51	72	5 363	2 007	5 637	2 078
7	Dienstleistungsunternehmen ³⁾	934	31 543	1 013	32 601	163 773	68 783	177 676	75 636
71	Gastgewerbe	19	105	23	138	9 206	1 095	10 055	1 294
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	119	693	128	770	11 906	6 646	12 751	7 830
794 1	Wohnungsunternehmen	95	1 561	95	1 571	5 462	6 363	6 109	6 468
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	156	1 125	170	1 297	23 211	6 039	25 300	6 425
797	Beteiligungsgesellschaften	294	25 901	318	26 209	34 365	32 822	35 596	35 795
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen ³⁾	251	2 158	279	2 617	79 623	15 818	87 865	17 824
0-7 (oh. 511 1, 517)	Insgesamt	2 682	149 109	2 806	154 105	433 731	195 815	465 660	208 539

*) Kapitalgesellschaften mit DM-Grund- bzw. -Stammkapital. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Kapitalgesellschaften, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien (1991 = 30 Gesellschaften mit 2 339 Mill. DM).

3) Einschl. Freier Berufe.

7.8 Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern 1988*)

*% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Kosten								Betriebs- ergebnis	Roh- ertrag ²⁾
	ins- gesamt	darunter für								
		Material- und Waren- einsatz	Persönal	Verbrauch von Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	Mieten und Pachten ¹⁾	Kraft- fahrzeug- haltung	Reisen (Spesen, Tagegelder u. ä.)	steuerliche Abschrei- bungen		
423 1 Vermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o.ä.S.										
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.										
20 000 – 50 000	67,5	–	10,9	1,9	3,9	14,2	5,8	16,6	32,5	–
50 000 – 100 000	47,7	–	9,5	0,6	2,9	7,8	6,9	6,6	52,3	–
100 000 – 250 000	64,5	–	25,0	0,9	3,3	8,0	4,3	7,4	35,5	–
250 000 – 500 000	71,7	–	37,3	0,4	4,2	5,9	4,1	4,1	28,3	–
500 000 – 1 Mill.	72,9	–	34,5	0,5	2,7	3,7	4,0	5,8	27,1	–
1 Mill. – 2 Mill.	(74,6)	(–)	(46,2)	(0,6)	(1,9)	(3,9)	(2,5)	(4,5)	(25,4)	(–)
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.										
20 000 – 100 000	(66,3)	(17,4)	(9,4)	(0,3)	(2,9)	(4,8)	(4,7)	(6,1)	(33,7)	(82,6)
100 000 – 500 000	(79,8)	(26,9)	(24,0)	(1,5)	(3,6)	(3,8)	(2,3)	(3,6)	(20,2)	(73,1)
500 000 – 2 Mill.	(93,2)	(49,6)	(23,6)	(0,4)	(4,6)	(3,7)	(1,6)	(2,0)	(6,8)	(50,4)
425 11 Vermittlung von Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.										
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.										
20 000 – 50 000	53,9	–	5,5	1,3	1,6	13,0	9,3	11,9	46,1	–
50 000 – 100 000	49,0	–	6,6	0,9	3,3	11,6	8,0	6,6	51,0	–
100 000 – 250 000	47,0	–	9,8	0,6	2,0	6,1	5,1	5,6	53,0	–
250 000 – 500 000	59,9	–	24,2	0,7	2,5	5,0	3,5	5,0	40,1	–
500 000 – 1 Mill.	61,6	–	29,2	0,5	2,8	4,4	4,2	4,7	38,4	–
1 Mill. – 2 Mill.	(65,1)	(–)	(30,2)	(0,6)	(3,9)	(3,8)	(4,8)	(3,7)	(34,9)	(–)
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.										
20 000 – 50 000	(82,0)	(38,9)	(6,4)	(0,6)	(0,2)	(9,2)	(8,5)	(11,3)	(18,0)	(61,1)
50 000 – 100 000	66,8	22,6	4,7	0,6	2,3	7,8	5,5	7,3	33,2	77,4
100 000 – 250 000	67,8	20,2	12,0	0,9	3,2	6,6	5,9	6,0	32,2	79,8
250 000 – 500 000	71,8	24,5	19,4	0,5	2,8	3,6	3,3	4,2	28,2	75,5
500 000 – 1 Mill.	81,9	32,7	25,2	0,4	1,9	3,4	2,4	3,6	18,1	67,3
1 Mill. – 2 Mill.	(81,7)	(41,6)	(15,9)	(0,2)	(2,7)	(1,9)	(0,8)	(1,8)	(18,3)	(58,4)
425 15 Vermittlung von elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.										
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.										
20 000 – 50 000	52,4	–	5,9	1,0	1,3	14,9	10,8	7,6	47,6	–
50 000 – 100 000	47,2	–	5,6	0,6	3,0	9,7	9,1	6,8	52,8	–
100 000 – 250 000	52,0	–	11,3	0,7	2,9	7,1	5,5	5,8	48,0	–
250 000 – 500 000	55,3	–	19,6	0,6	4,2	4,7	4,4	4,2	44,7	–
500 000 – 1 Mill.	69,3	–	30,9	0,9	7,4	3,6	1,5	4,2	30,7	–
1 Mill. – 5 Mill.	(63,1)	(–)	(34,6)	(0,5)	(5,4)	(2,0)	(2,1)	(3,4)	(36,9)	(–)
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.										
20 000 – 100 000	(73,8)	(12,7)	(18,5)	(1,1)	(10,0)	(10,8)	(3,6)	(4,5)	(26,2)	(67,3)
100 000 – 250 000	64,9	14,6	14,3	0,5	4,4	5,2	4,7	6,1	35,1	85,4
250 000 – 500 000	78,3	28,1	21,0	1,1	5,7	3,9	2,0	3,1	21,7	71,9
500 000 – 1 Mill.	83,0	23,8	31,3	0,6	3,7	2,3	1,7	4,3	17,0	76,2
1 Mill. – 2 Mill.	86,0	25,0	37,1	0,6	5,0	2,2	1,6	3,3	14,0	75,0
2 Mill. – 5 Mill.	93,8	45,9	25,0	0,6	5,5	1,7	2,4	2,6	6,2	54,1
5 Mill. – 10 Mill.	(89,7)	(54,2)	(21,8)	(0,4)	(2,7)	(1,3)	(1,0)	(0,7)	(10,3)	(45,8)
427 47 Vermittlung von Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)										
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.										
20 000 – 50 000	60,2	–	3,8	1,3	3,3	15,7	8,5	10,9	39,8	–
50 000 – 100 000	51,5	–	9,8	0,6	3,4	10,0	6,2	7,0	48,6	–
100 000 – 250 000	57,0	–	18,4	0,6	2,1	6,2	5,8	6,0	43,0	–
250 000 – 500 000	53,6	–	18,3	0,6	2,2	4,3	4,0	5,3	46,4	–
500 000 – 1 Mill.	67,3	–	33,9	0,3	4,7	3,7	3,5	3,1	32,7	–
1 Mill. – 2 Mill.	(61,6)	(–)	(37,3)	(0,5)	(2,3)	(2,2)	(3,0)	(2,7)	(38,4)	(–)
2 Mill. – 5 Mill.	(62,2)	(–)	(36,0)	(0,6)	(5,2)	(1,8)	(1,1)	(2,2)	(37,8)	(–)
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.										
20 000 – 100 000	(62,2)	(27,1)	(2,2)	(0,4)	(2,0)	(8,2)	(6,1)	(5,6)	(37,8)	(72,9)
100 000 – 250 000	59,7	19,6	9,9	0,6	0,9	5,8	4,0	4,4	40,3	80,4
250 000 – 500 000	73,6	27,3	18,1	0,6	2,0	3,3	3,2	3,7	26,4	72,7
500 000 – 1 Mill.	76,3	38,6	17,0	0,4	1,5	1,8	1,6	2,9	23,7	61,4
1 Mill. – 2 Mill.	(90,6)	(24,2)	(39,4)	(0,6)	(4,1)	(2,4)	(2,3)	(2,7)	(9,4)	(75,8)

*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. — Vergleichbare Ergebnisse für den Bereich Großhandel wurden zuletzt in der Ausgabe 1991, für die Bereiche Verkehrsgewerbe und Freie Berufe in der Ausgabe 1990, für die Bereiche Handwerk, Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie Heilpraktikerpraxen in der Ausgabe 1989 und für den Bereich Einzelhandel in der Ausgabe 1988 dieses Jahrbuches veröffentlicht. — Tiefgegliederte Ergebnisse für diese Erhebungsbereiche und darüber hinaus

für das Verlagsgewerbe enthalten die Hefte der Fachserie 2, Reihe 1; siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 154. — **Früheres Bundesgebiet.**

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbstgestellte Anlagen.

1) Ohne kalkulatorische Mieten.

2) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

7.9 Kostenstruktur des Gastgewerbes 1989*)

*% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Kosten								Betriebs- ergebnis	Roh- ertrag ¹⁾
	ins- gesamt	darunter für								
		Material- aufwand	Personal	Verbrauch von Brenn- stoffen, Energie u. dgl. ¹⁾	Mieten und Pachten ²⁾	Instand- haltung	Steuern	steuerliche Abschrei- bungen		
711 11 Hotels										
Zusammen	93,9	21,5	31,7	5,8	7,9	4,2	1,1	5,4	6,1	78,5
darunter:										
100 000 – 250 000	85,5	25,7	13,8	8,1	3,8	4,3	1,4	8,1	14,5	74,3
250 000 – 500 000	89,7	26,9	19,3	7,6	3,2	3,6	1,5	7,8	10,3	73,1
500 000 – 1 Mill.	91,2	26,4	25,4	6,1	4,5	4,0	1,3	6,2	8,8	73,6
1 Mill. – 2 Mill.	94,6	24,5	31,1	5,9	6,0	3,9	1,0	6,0	5,4	75,5
2 Mill. – 5 Mill.	95,3	21,1	36,2	5,2	7,5	4,2	1,2	4,9	4,7	78,9
5 Mill. – 10 Mill.	95,4	18,0	37,9	6,0	10,0	4,3	1,1	4,6	4,6	82,0
711 13 Gasthöfe										
Zusammen	89,1	34,7	21,3	6,4	3,6	3,0	1,1	5,6	10,9	65,3
darunter:										
50 000 – 100 000	85,5	35,8	5,4	11,2	3,5	3,6	1,0	6,9	14,5	64,2
100 000 – 250 000	84,7	35,8	12,2	7,8	2,2	3,3	1,0	6,7	15,3	64,2
250 000 – 500 000	87,7	35,7	17,9	6,5	2,4	3,2	1,2	6,1	12,3	64,3
500 000 – 1 Mill.	91,5	36,0	24,9	5,3	2,2	3,0	1,2	5,6	8,5	64,0
1 Mill. – 2 Mill.	92,4	34,3	29,9	4,5	3,8	2,2	1,1	4,7	7,6	65,7
2 Mill. – 5 Mill.	95,2	29,8	36,3	4,9	10,0	1,8	1,1	3,2	4,8	70,3
711 17 Hotels garnis										
Zusammen	83,5	7,9	23,6	6,4	12,4	5,7	1,9	7,2	16,5	92,1
darunter:										
20 000 – 50 000	74,1	11,3	9,5	12,5	4,0	7,3	1,3	8,3	25,9	88,7
50 000 – 100 000	82,7	12,6	8,3	11,8	7,5	7,2	1,7	11,6	17,3	87,4
100 000 – 250 000	81,0	9,9	16,2	8,5	11,0	5,2	1,5	7,9	19,0	90,1
250 000 – 500 000	80,8	7,5	18,3	7,1	11,6	5,7	2,4	7,5	19,2	92,5
500 000 – 1 Mill.	86,4	7,0	26,9	5,6	10,5	7,9	2,5	6,7	13,6	93,0
1 Mill. – 2 Mill.	86,3	6,8	28,4	4,5	16,5	4,6	2,2	5,5	13,7	93,2
713 11 Speisewirtschaften										
Zusammen	90,0	36,1	23,9	5,3	7,1	1,8	0,8	3,4	10,0	63,9
darunter:										
50 000 – 100 000	86,6	38,0	7,9	9,1	8,2	2,1	0,3	4,4	13,4	62,0
100 000 – 250 000	83,5	37,7	13,4	6,7	6,9	1,7	0,7	3,7	16,5	62,3
250 000 – 500 000	88,3	37,2	21,4	5,3	6,3	1,6	0,9	3,8	11,7	62,8
500 000 – 1 Mill.	90,5	36,8	26,1	4,8	5,7	1,9	1,0	3,4	9,5	63,2
1 Mill. – 2 Mill.	94,5	34,4	33,3	4,2	6,6	1,7	0,9	2,9	5,5	65,6
2 Mill. – 5 Mill.	95,7	31,4	37,1	4,0	10,5	1,8	0,8	1,8	4,3	68,6
5 Mill. – 10 Mill.	94,3	31,8	39,0	3,9	7,5	1,6	1,0	1,5	5,7	68,2
713 93 Bars, Tanz- und Vergnügungslöke										
Zusammen	86,8	21,6	26,1	4,0	10,2	2,0	1,6	4,4	13,2	76,4
darunter:										
50 000 – 100 000	83,0	14,8	25,5	6,0	12,9	0,8	0,9	4,2	17,0	85,2
100 000 – 250 000	81,2	21,3	18,6	4,6	13,2	1,1	1,6	3,2	18,8	78,8
250 000 – 500 000	85,8	24,2	21,7	4,5	10,9	1,5	2,1	4,9	14,2	75,8
500 000 – 1 Mill.	87,2	20,4	28,8	3,3	8,5	2,6	2,0	5,5	12,8	79,6
1 Mill. – 2 Mill.	88,9	22,8	29,1	3,4	8,8	2,4	1,8	4,0	11,1	77,2
2 Mill. – 5 Mill.	89,8	19,9	31,0	3,8	8,5	2,3	2,2	5,1	10,2	80,1
713 95 Cafés										
Zusammen	89,4	30,9	29,3	4,5	7,0	1,9	0,8	4,3	10,6	69,1
darunter:										
20 000 – 50 000	93,8	36,9	12,6	6,3	5,8	3,9	0,9	7,2	6,2	63,1
50 000 – 100 000	86,7	35,0	12,9	7,8	7,6	2,9	0,3	5,4	13,3	65,0
100 000 – 250 000	84,0	33,1	17,0	6,0	7,9	2,0	0,4	5,0	16,0	66,9
250 000 – 500 000	87,8	33,5	24,3	4,4	7,2	1,5	0,9	4,9	12,2	66,5
500 000 – 1 Mill.	91,5	31,8	32,0	3,9	6,5	1,8	1,0	4,4	8,5	68,2
1 Mill. – 2 Mill.	89,6	24,9	40,1	3,8	6,5	1,5	1,1	3,0	10,4	75,1

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. – Vergleichbare Ergebnisse für den Bereich Großhandel wurden zuletzt in der Ausgabe 1991, für die Bereiche Verkehrsgewerbe und Freie Berufe in der Ausgabe 1990, für die Bereiche Handwerk, Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie Heilpraktikerpraxen in der Ausgabe 1989 und für den Bereich Einzelhandel in der Ausgabe 1988 dieses Jahrbuches veröffentlicht. – Tiefgegliederte Ergebnisse für diese Erhebungsbereiche und darüber hinaus für das Verlagsgewerbe enthalten die Hefte der Fachserie 2, Reihe 1; siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 154. – **Früheres Bundesgebiet.**

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbstgestellte Anlagen.

1) Einschl. sonstiger Betriebsstoffe.

2) Ohne kalkulatorische Mieten.

3) Gesamtleistung minus Materialaufwand.

7.10 Bilanzen von großen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erläufte Ab- schlüsse	Aktiva							Sonstige Aktiva	
			Anlagevermögen			Umlaufvermögen					
			Im- mate- rielle Ver-mö- gens- gegen- stände ²⁾	Sach- anlagen	Finanz- anlagen	Vorräte	Forde- rungen und sonst. Ver-mö- gens- gegen- stände	Wert- papiere	Flüssige Mittel		
Anzahl			Mill.								
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1-3	Produzierendes Gewerbe	866	3 751	191 011	95 202	125 558	184 173	28 587	31 765	1 386	
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	172	1 941	103 745	32 530	11 657	44 332	5 524	6 809	571	
101	Elektrizitätsversorgung	81	1 496	59 735	18 069	6 905	21 264	3 804	4 644	420	
103	Gasversorgung	21	82	5 864	2 166	598	4 199	811	884	20	
100, 105-107	Übrige Energieversorgung, Wasserversorgung	59	314	23 273	7 590	1 571	9 832	341	1 051	75	
110	Steinkohlenbergbau und -brikett Herstellung, Kokerei	4	31	8 168	3 610	2 109	6 570	533	100	42	
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	7	18	6 705	1 094	474	2 468	34	130	14	
2	Verarbeitendes Gewerbe	664	1 803	85 647	60 518	105 764	134 622	20 184	22 361	806	
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie usw. (ohne H. v. Chemiefasern)	70	181	6 237	6 905	5 355	9 133	609	1 836	51	
200 4	H. v. Chemiefasern	3	3	263	995	268	730	—	146	4	
205	Mineralölverarbeitung	9	109	3 343	3 342	2 631	9 779	100	529	231	
210	H. v. Kunststoffwaren	16	14	1 161	321	677	734	1	28	7	
213-216	Gummiverarbeitung	8	11	855	98	628	1 120	—	50	2	
221-223 (oh. 222 1), 226	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Zement)	16	40	1 205	940	769	1 138	75	243	9	
222 1	H. v. Zement	6	21	913	921	231	390	35	200	1	
224	Feinkeramik	5	8	441	119	309	375	2	168	2	
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	6	7	858	207	305	445	33	9	6	
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	37	83	11 132	4 940	7 931	12 203	42	305	87	
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	27	22	3 424	6 454	3 943	5 303	1 009	875	48	
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	11	20	1 331	1 785	3 997	1 673	180	791	7	
242	Maschinenbau	132	241	9 822	7 035	24 561	21 991	2 207	3 489	86	
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	10	93	4 755	1 079	2 288	5 744	656	1 840	31	
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	39	382	11 952	3 757	12 793	16 950	1 715	4 986	43	
246	Schiffbau	8	7	749	639	3 675	2 439	73	291	4	
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	93	231	14 437	14 572	24 716	33 932	12 529	3 842	54	
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	10	59	834	310	912	812	44	39	14	
256-258	H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	14	10	1 150	502	996	801	65	162	9	
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	4	0	80	6	135	94	—	6	1	
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierzeugung	16	20	3 760	1 273	1 520	1 755	150	392	28	
265-268	Papier- und Papperverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	12	3	743	186	329	396	6	299	13	
270-272, 279	Ledergewerbe, Reparatur von Schuhen usw.	5	2	124	126	283	334	10	120	9	
275	Textilgewerbe	27	11	958	405	1 413	1 060	59	128	11	
276	Bekleidungs-gewerbe	8	8	101	189	425	347	0	85	5	
281	Mahl- und Schäl-möhlen	3	1	71	198	93	108	0	5	1	
285	Zuckerindustrie	7	2	1 004	387	1 172	465	342	202	2	
293	Brauerei, Mälzerei	18	166	1 302	936	226	628	25	231	14	
ex 294 5	Sektellereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	44	46	2 640	1 889	3 178	3 743	218	1 067	29	
3	Baugewerbe	30	7	1 619	2 154	8 137	5 218	2 880	2 595	9	
4	Handel	260	414	9 598	6 825	18 247	28 523	518	3 992	168	
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	219	265	3 939	5 224	12 245	24 252	449	2 504	126	
43 (oh. ex 439 82)	Einzelhandel (ohne Warenhäuser)	35	112	2 114	510	2 438	2 759	69	812	26	
ex 439 82	Warenhäuser	6	36	3 544	891	3 564	1 512	—	676	15	
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	48	95	18 105	2 001	1 344	5 221	382	1 063	57	
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	10	12	2 777	82	102	581	0	162	3	
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	10	16	1 213	449	174	431	158	199	8	
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	28	67	14 114	1 470	1 068	4 208	224	702	46	
65	Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	4	2	1 874	567	1	345	29	51	1	
7	Dienstleistungsunternehmen ¹⁾	148	117	55 882	8 973	10 580	17 811	3 781	2 796	1 005	
71	Gastgewerbe	5	2	209	116	21	119	9	44	0	
781 4-781 9	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	4	4	91	356	92	238	65	93	1	
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	7	5	840	416	5	1 152	22	102	64	
794 1	Wohnungsunternehmen	34	2	36 643	1 057	2 443	1 167	22	1 167	810	
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	5	7	3 133	18	580	715	0	45	0	
797	Beteiligungsgesellschaften	10	5	1 459	5 400	307	3 411	3 390	159	11	
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen ¹⁾	83	91	13 286	1 610	7 142	11 010	272	1 184	119	
Insgesamt			1 326	4 378	276 249	113 369	155 739	236 072	33 297	39 887	2 618

¹⁾ Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe. — Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr zwei der folgenden Merkmale überschritten haben: 15,5 Mill. DM Bilanzsumme, 100 Mill. DM Umsatzerlöse, 250 Arbeitnehmer. — Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik, Kurzbezeichnungen.

³⁾ Einschl. Aufwendungen für die Inangriffnahme und Erweiterung des Geschäftsbetriebs.

Kapitalgesellschaften 1989*)

Bilanzsumme	Passiva											Sonstige Passiva	Dividenden-summe	Beschäftigte Arbeitnehmer in 1 000	Nr. der Systematik ¹⁾
	Eigenkapital				Sonderposten mit Rücklageanteil, empfangene Ertragszuschüsse	Rückstellungen			Verbindlichkeiten						
	Gezeichnetes Kapital ²⁾	Rücklagen	Bilanzgewinn	Bilanzverlust ³⁾		für Pensionen u. ä. Verpflichtungen	Steuer-rückstellungen	Sonstige Rückstellungen	mit einer Restlaufzeit						
									bis zu 1 Jahr	von mehr als 1–5 Jahren	von mehr als 5 Jahren				
DM	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0
681 432	81 873	79 358	13 737	2 337	27 221	93 588	12 720	115 679	159 275	55 673	24 036	812	10 628	2 293	1–3
207 109	28 183	20 803	2 228	156	20 090	24 581	4 533	45 782	32 842	13 860	13 087	277	2 038	331	1
116 338	15 622	11 804	1 250	5	12 779	13 115	3 252	25 540	16 519	9 322	6 986	155	1 078	106	101
14 623	3 332	1 763	690	–	955	991	410	1 548	3 671	687	575	1	673	13	103
44 048	7 434	6 392	288	6	4 685	5 080	499	5 264	7 334	2 534	4 490	53	286	65	100, 105–107
21 162	1 515	170	–	145	10	4 653	235	9 395	3 417	948	901	63	–	127	110
10 938	1 280	673	–	–	1 660	741	137	4 035	1 903	370	135	5	–	20	111–118
431 705	51 317	56 236	11 316	2 170	7 059	67 323	7 704	66 546	115 376	39 658	10 804	535	8 440	1 844	2
30 307	4 381	5 570	1 202	38	269	5 874	744	3 661	6 580	1 088	952	25	809	110	200 (oh. 200 4), 201
2 410	598	174	153	–	21	55	20	77	1 024	288	–	–	144	4	200 4
20 065	4 498	799	814	148	77	4 179	531	1 982	6 611	565	120	35	865	8	205
2 942	543	173	48	27	36	400	15	185	1 081	347	142	0	35	23	210
2 765	498	142	61	31	6	409	74	286	533	775	12	0	36	24	213–216
															221–223 (oh. 222 1),
4 419	942	527	194	5	81	760	145	611	782	326	56	0	113	22	226
2 712	429	400	59	–	8	594	79	348	515	226	53	–	49	6	222 1
1 424	200	234	29	–	78	314	71	137	268	64	29	0	20	17	224
1 870	548	164	11	–	23	133	8	161	470	301	51	0	11	11	227
36 723	4 385	5 112	790	48	1 107	8 121	474	4 719	8 494	2 127	1 427	16	692	166	23 (oh. 233, 236)
21 078	2 876	2 638	348	0	321	1 491	619	2 173	8 725	915	968	3	259	55	233, 236
9 785	702	185	49	–	5	963	65	1 036	3 457	2 444	876	1	41	25	240–241
69 432	6 683	7 844	809	132	742	8 332	632	9 500	24 776	8 480	1 636	132	549	306	242
16 487	2 815	1 475	1 732	19	16	3 101	232	2 538	3 639	767	41	151	1 179	59	243, 249 5
52 577	6 200	7 882	1 934	1 439	288	7 228	1 060	12 176	13 871	2 390	966	20	1 482	282	244–245, 247–249 1
7 877	642	45	7	126	7	400	18	797	4 297	1 410	378	0	–	18	246
104 313	7 649	16 489	1 425	112	2 876	18 504	1 996	22 071	17 951	14 200	1 139	127	1 101	499	250, 259 1
															252–254,
3 025	555	486	68	2	134	322	57	262	871	198	64	8	32	24	259 4–259 7
3 695	576	521	43	7	21	718	47	352	979	283	160	0	35	29	256–258
323	45	32	6	–	1	39	5	57	86	45	6	0	3	3	260–261, 269
8 899	1 306	1 373	589	19	164	890	73	598	1 798	1 070	1 051	6	567	30	264
1 975	287	315	62	3	44	158	35	65	576	227	207	0	20	9	265–268
1 008	188	219	21	–	26	154	8	87	212	40	49	3	20	8	270–272, 279
4 045	615	711	90	10	38	467	109	314	1 211	353	147	1	78	34	275
1 161	248	266	51	–	2	46	26	65	402	42	13	0	27	6	276
476	85	32	36	–	0	49	20	15	204	31	2	1	6	1	281
3 575	195	584	32	–	341	363	122	734	1 115	61	27	0	32	5	285
3 529	457	878	51	–	73	639	87	409	656	196	78	4	49	12	293
															ex 294 5
12 810	2 172	965	603	5	254	2 619	331	1 127	4 190	397	156	1	385	49	Rest 28/29
22 618	1 173	2 320	192	11	72	1 683	482	3 351	11 057	2 155	144	1	151	118	3
68 082	7 182	5 379	1 684	969	432	5 292	988	3 897	38 365	3 680	2 073	118	810	307	4
49 004	4 302	2 903	1 248	787	125	2 250	642	3 137	30 714	2 926	1 486	48	269	128	40/41–42
8 839	1 258	795	213	202	137	795	169	313	4 859	345	152	5	199	72	43 (oh. ex 439 82)
10 239	1 621	1 681	203	–	170	2 247	177	448	2 792	409	425	66	142	107	ex 439 82
28 267	4 813	2 855	836	9	2 935	2 120	281	2 673	5 178	1 285	5 119	184	803	109	5 (oh. 511 1, 517)
															511 5
3 720	887	304	–	–	178	644	6	216	599	322	550	13	0	26	512
2 648	382	337	25	1	24	332	66	397	742	230	112	2	22	8	513–514
21 899	3 543	2 214	811	8	2 733	1 143	209	2 060	3 836	732	4 456	169	780	75	515–516, 55
2 869	92	80	32	–	0	10	13	25	1 009	849	20	739	29	1	65
100 735	8 748	7 444	1 204	377	3 601	3 944	564	7 715	21 956	13 931	27 017	4 968	588	114	7
522	49	26	8	–	13	92	13	44	159	34	83	1	6	11	71
940	45	82	10	–	5	434	10	149	144	38	21	2	10	4	781 4–781 9
2 606	243	94	51	–	1	36	49	756	620	514	115	128	25	2	789 3
43 312	2 890	3 886	300	1	17	610	39	878	3 889	4 825	25 201	778	47	12	794 1
4 498	222	305	46	–	4	25	11	46	1 184	753	622	1 280	45	1	794 5–794 9
14 144	3 291	1 481	357	257	42	438	128	762	6 932	764	206	0	118	10	797
34 715	2 008	1 570	432	120	3 520	2 308	315	5 080	9 029	7 003	770	2 799	338	75	Rest 7
881 386	102 507	95 116	17 473	3 712	34 189	104 953	14 565	129 989	225 781	75 418	58 285	6 841	12 657	2 825	

*) Nennbetrag nach Abzug der ausstehenden Einlagen auf das gezeichnete Kapital und des Buchwertes der eigenen Anteile, einschl. Einlagen persönlich haltender Gesellschafter sowie Genüßscheinkapital.

*) Einschl. der nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbeträge.
*) Einschl. Freier Beträge.

7.11 Erfolgsrechnungen von

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erfasste Ab-schlüsse	Umsatz-erlöse	Vorrats-veränderung (Saldo)	Andere akti-vierte Eigenlei-stungen	Sonstige betrieb-liche Erträge	Material-aufwand	Personal-aufwand	Abschrei-bungen ²⁾	Sonstige betrieb-liche Aufwen-dungen	Aufgrund von Verträgen erhaltene Gewinne ³⁾
		Anzahl									Mill.
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1–3	Produzierendes Gewerbe	886	741 125	+ 3 931	3 891	29 976	419 006	167 082	39 887	98 641	2 485
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	172	154 371	– 403	1 047	7 675	96 362	26 214	15 352	16 620	675
101	Elektrizitätsversorgung	81	79 914	– 36	580	3 554	51 132	9 658	9 495	9 784	479
103	Gasversorgung	21	17 530	+ 1	74	515	14 103	1 072	861	571	– 2
100, 105–107	Übrige Energieversorgung, Wasserversorgung	59	30 424	+ 9	239	1 556	18 715	5 083	3 356	3 201	181
110	Steinkohlenbergbau und -briketttherstellung, Kokerei	4	19 350	– 396	27	1 436	9 134	8 700	551	1 805	– 8
111–118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	7	7 154	+ 18	127	615	3 278	1 701	1 089	1 258	25
2	Verarbeitendes Gewerbe	664	569 659	+ 3 675	2 599	21 809	313 108	134 397	24 033	80 430	1 761
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie usw. (ohne H. v. Chemiefasern)	70	48 337	+ 133	124	1 616	27 963	9 208	1 637	8 703	89
200 4	H. v. Chemiefasern	3	3 309	+ 0	2	74	2 550	327	78	262	32
205	Mineralölverarbeitung	9	52 795	+ 405	20	1 301	29 822	1 308	751	6 191	1 240
210	H. v. Kunststoffwaren	16	5 051	+ 2	16	134	2 726	1 413	256	672	11
213–216	Gummiverarbeitung	8	5 094	+ 56	21	84	2 656	1 506	222	627	– 3
221–223 (oh. 222 1), 226	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Zement)	16	5 117	+ 26	21	250	2 254	1 559	288	895	30
222 1	H. v. Zement	6	2 270	+ 12	3	94	940	466	231	512	17
224	Feinkeramik	5	2 039	– 9	4	130	590	888	103	447	– 10
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	6	2 202	– 3	11	110	772	683	195	429	– 2
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	37	51 531	+ 758	71	1 379	30 682	11 834	2 707	5 351	139
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	27	31 452	– 15	57	1 345	23 997	4 032	1 025	2 580	79
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	11	7 805	+ 30	14	232	4 515	1 913	242	1 050	– 25
242	Maschinenbau	132	65 969	+ 1 048	293	2 276	32 976	22 097	2 525	9 270	71
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	10	18 295	+ 106	218	703	7 911	5 993	1 491	4 086	133
244–245, 247–249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	39	78 676	+ 741	392	3 280	46 111	20 037	3 777	10 523	– 428
246	Schiffbau	8	3 438	+ 716	16	328	2 474	1 255	107	695	7
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	93	108 139	– 530	1 135	5 812	52 932	36 620	4 891	16 884	252
252–254,	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	10	4 997	+ 16	52	279	2 636	1 539	275	754	– 1
259 4–259 7	H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	14	5 493	– 10	78	146	2 758	1 715	317	681	– 14
256–258	Holzbe- und -verarbeitung usw.	4	637	– 36	2	21	314	205	19	66	0
260–261, 269	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	16	11 278	+ 126	11	529	6 417	2 040	931	1 939	14
264	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	12	2 504	+ 7	4	106	1 253	585	144	479	– 1
265–268	Ledergerberei, Reparatur von Schuhen usw.	5	1 704	– 54	0	105	1 022	371	47	294	2
270–272, 279	Textilgewerbe	27	6 499	+ 18	12	301	3 714	1 727	288	820	1
275	Bekleidungsgewerbe	8	2 422	+ 17	0	59	1 445	330	23	508	4
276	Mahl- und Schälsmühlen	3	727	+ 1	–	25	596	57	12	71	95
281	Zuckerindustrie	7	2 744	+ 55	7	118	1 907	382	190	291	10
285	Brauerei, Mälzerei	18	4 322	– 3	1	319	1 560	921	456	1 123	28
293	Sektellereien	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ex 294 5	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	44	34 814	+ 62	13	653	17 617	3 386	808	4 218	– 7
Rest 28/29		30	17 095	+ 659	45	492	9 535	6 471	502	1 591	49
3	Baugewerbe	30	17 095	+ 659	45	492	9 535	6 471	502	1 591	49
4	Handel	260	229 963	+ 18	14	4 242	190 002	14 356	1 848	16 518	70
40/41–42	Großhandel, Handelsvermittlung	219	172 489	+ 17	10	2 880	153 655	7 062	814	9 758	51
43 (oh. ex 439 82)	Einzelhandel (ohne Warenhäuser)	35	37 066	+ 2	4	631	23 846	2 643	459	3 741	38
ex 439 82	Warenhäuser	6	20 408	–	0	732	12 501	4 651	575	3 019	– 19
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	48	29 683	– 6	136	2 434	16 056	8 248	2 320	5 571	84
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	10	1 814	+ 4	44	255	763	1 689	284	268	9
513–514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	10	4 091	+ 6	4	280	2 937	638	379	439	23
515–516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	28	23 778	– 16	88	1 899	12 356	5 920	1 657	4 864	51
65	Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	4	1 674	–	–	33	98	90	673	721	20
7	Dienstleistungsunternehmen¹⁾	148	48 252	– 1 025	92	2 790	24 256	8 671	5 183	7 205	– 161
71	Gastgewerbe	5	1 015	– 1	–	39	253	475	50	253	12
781 4–781 9	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	4	651	+ 9	–	38	6	482	18	143	10
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	7	1 496	+ 0	0	207	692	177	198	403	16
794 1	Wohnungsunternehmen	34	7 663	– 86	62	716	3 909	746	828	563	– 5
794 5–794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	5	1 980	+ 11	–	65	871	65	620	185	–
797	Beteiligungsgesellschaften	10	2 241	– 8	3	376	974	730	271	653	– 244
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen ¹⁾	83	33 206	– 950	27	1 349	17 550	5 996	3 197	5 003	50
Insgesamt		1 326	1 050 697	+ 2 919	3 933	39 476	649 419	198 448	49 910	128 656	2 497

¹⁾ Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe. – Kapitalgesellschaften, die im Berichts-jahr zwei der folgenden Merkmale überschritten haben: 15,5 Mill. DM Bilanzsumme, 100 Mill. DM Umsatzerlöse, 250 Arbeitnehmer. – **Früheres Bundesgebiet**.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik, Kurzbezeichnungen.

³⁾ Außer Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens.

großen Kapitalgesellschaften 1989*)

Erträge aus Finanzanlagen	Zinserträge (Saldo)	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Saldo)	Außerordentliches Ergebnis (Saldo)	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Sonstige Steuern	Aufgrund von Verträgen abgeführte Gewinne ²⁾	Jahresüberschuß	Jahresfehlbetrag	Gewinn (+) bzw. Verlustvortrag (-) aus dem Vorjahr	Rücklagenveränderung (Saldo)	Bilanzgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Nr. der Systematik ¹⁾
DM	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.
5 996	+ 770	2 164	+ 61 196	+ 1 577	13 247	28 912	6 693	16 279	2 358	- 2 906	+ 385	+ 11 399	1-3
1 970	- 716	153	+ 9 918	- 161	3 258	1 145	2 515	2 900	62	- 741	- 24	+ 2 073	1
810	- 466	72	+ 4 693	- 63	1 825	534	722	1 566	18	+ 12	- 316	+ 1 245	101
236	+ 58	13	+ 1 792	-	936	95	23	737	-	+ 2	- 48	+ 690	103
397	- 320	20	+ 2 111	+ 49	492	335	960	418	44	- 1	- 90	+ 282	100, 105-107
224	- 15	22	+ 406	- 147	1	81	1	176	-	- 754	+ 433	- 145	110
303	+ 27	25	+ 916	-	3	100	809	3	-	-	- 3	-	111-118
3 882	+ 1 253	1 934	+ 50 737	+ 1 738	9 787	27 680	4 138	13 154	2 284	- 2 171	+ 447	+ 9 146	2
719	+ 25	175	+ 3 357	+ 25	826	243	1 180	1 133	0	+ 258	- 227	+ 1 164	200 (oh. 200 4), 201
49	- 33	10	+ 209	+ 30	92	4	21	122	-	+ 31	+ 1	+ 153	200 4
129	+ 290	8	+ 18 101	- 14	406	17 388	73	475	255	+ 172	+ 274	+ 666	205
16	- 63	6	+ 92	+ 1	23	9	49	25	14	+ 7	+ 2	+ 21	210
9	- 36	0	+ 214	- 5	58	14	114	24	-	+ 16	- 9	+ 30	213-216
													221-223 (oh. 222 1).
62	+ 2	12	+ 501	+ 27	182	25	103	219	-	- 50	+ 20	+ 189	226
70	+ 1	27	+ 291	-	142	13	36	99	-	+ 0	- 40	+ 59	222 1
5	+ 6	3	+ 134	- 9	71	10	-	44	-	+ 0	- 16	+ 29	224
2	- 23	6	+ 214	- 1	26	9	157	20	-	+ 0	- 9	+ 11	227
245	- 220	240	+ 3 089	- 429	595	127	981	1 085	129	- 131	- 83	+ 742	23 (oh. 233, 236)
238	- 70	96	+ 1 346	- 79	581	86	195	405	-	+ 12	- 69	+ 348	233, 236
35	- 67	98	+ 205	- 109	48	10	- 11	49	-	+ 5	- 5	+ 49	240-241
435	+ 97	297	+ 3 026	- 844	1 218	215	- 70	1 115	296	- 448	+ 305	+ 676	242
60	+ 122	131	+ 25	- 199	223	87	2	794	1 280	+ 941	+ 1 257	+ 1 713	243, 249 5
230	+ 269	70	+ 2 642	+ 3 120	1 519	245	99	3 990	90	- 3 123	- 282	+ 495	244-245, 247-249 1
14	+ 30	6	+ 13	+ 29	-	13	3	25	-	- 142	- 2	- 119	246
1 051	+ 1 247	567	+ 5 210	+ 37	2 713	419	181	2 021	86	+ 107	- 729	+ 1 312	250, 259 1
													252-254,
18	- 33	12	+ 112	+ 36	49	19	21	60	1	+ 10	- 3	+ 66	259 4-259 7
22	- 43	4	+ 199	- 1	63	16	46	76	4	- 4	- 32	+ 36	256-258
0	- 0	0	+ 20	-	9	2	1	8	-	+ 2	- 3	+ 6	260-261, 269
54	- 135	21	+ 528	+ 126	74	32	152	399	4	- 16	+ 191	+ 570	264
29	- 15	2	+ 171	-	72	8	29	65	4	+ 12	- 14	+ 59	265-268
35	- 9	6	+ 46	+ 6	15	7	- 2	32	-	+ 1	- 11	+ 21	270-272, 279
53	- 57	22	+ 257	+ 16	138	35	6	123	28	+ 7	- 22	+ 80	275
12	- 10	1	+ 198	-	93	6	16	83	-	+ 0	- 32	+ 51	276
8	- 10	46	+ 64	-	22	4	-	37	-	+ 0	- 1	+ 36	281
23	+ 3	22	+ 167	- 1	67	26	1	72	-	+ 0	- 40	+ 32	285
49	- 14	27	+ 616	- 1	121	375	36	84	-	+ 0	- 33	+ 51	293
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	ex 294 5
207	- 2	20	+ 9 691	- 21	340	8 234	718	470	92	+ 160	+ 60	+ 598	Rest 28/29
146	+ 233	77	+ 542	+ 0	203	86	40	224	11	+ 5	- 38	+ 181	3
618	- 607	124	+ 11 469	+ 152	942	9 526	78	1 175	100	- 356	- 43	+ 875	4
390	- 503	106	+ 3 939	- 50	662	2 776	- 81	629	95	- 90	+ 17	+ 461	40/41-42
79	- 69	11	+ 7 049	+ 175	119	6 691	156	264	5	- 246	- 0	+ 11	43 (oh. ex 439 B2)
149	- 35	7	+ 480	+ 27	161	60	4	283	-	- 19	- 61	+ 203	ex 439 82
205	- 238	25	+ 78	+ 291	300	93	- 504	556	78	- 2	+ 349	+ 827	5 (oh. 511 1, 517)
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	511 5
22	- 53	1	- 909	+ 212	0	6	- 628	-	75	-	+ 75	-	512
124	- 38	5	+ 93	-	12	15	40	26	1	+ 0	- 2	+ 24	513-514
59	- 148	19	+ 895	+ 79	288	72	84	529	0	- 2	+ 276	+ 803	515-516, 55
35	- 81	1	+ 98	-	26	1	29	42	-	+ 0	- 10	+ 32	65
612	- 1 716	333	+ 3 197	- 74	757	695	378	1 688	395	- 216	- 250	+ 827	7
6	- 3	1	+ 34	-	18	2	3	11	-	+ 0	- 3	+ 8	71
32	- 6	10	+ 74	-	44	4	9	17	-	+ 0	- 7	+ 10	781 4-781 9
40	- 8	7	+ 274	-	66	13	154	40	-	+ 20	- 10	+ 51	789 3
31	- 1 542	3	+ 790	+ 93	12	144	2	726	1	+ 11	- 436	+ 299	794 1
0	- 195	-	+ 118	- 2	38	3	9	65	-	+ 3	- 22	+ 46	794 5-794 9
382	+ 300	280	+ 143	- 44	116	35	14	299	364	- 131	+ 297	+ 100	797
119	- 262	32	+ 1 763	- 121	462	493	186	529	29	- 120	+ 68	+ 312	Rest 7
7 467	- 1 872	2 647	+ 76 038	+ 1 946	15 271	39 228	6 675	19 739	2 929	- 3 480	+ 430	+ 13 761	

*) Nach Abzug der Aufwendungen aus Verlustübernahme.

*) Nach Abzug der Erträge aus Verlustübernahme.

*) Einschl. Freier Berufe.

7.12 Entwicklung der Sachanlagen und der Immateriellen Vermögensgegenstände von großen Kapitalgesellschaften 1989*)

Mill. DM

Anlageart	Anfangsstand brutto	Zugänge ¹⁾	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen (kumuliert)	Endstand netto	Nach- richtlich: Abschreibungen des Geschäftsjahrs
Aufwendungen für die Instandsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	13	3	2	—	3	11	3
Immaterielle Vermögensgegenstände	7 678	1 989	886	8	4 422	4 367	1 082
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6 385	1 531	633	6	4 309	2 979	1 041
Geschäfts- oder Firmenwert	271	27	9	2	107	183	40
Geleistete Anzahlungen	1 022	432	244	—	5	1 205	1
Sachanlagen	712 128	59 794	29 106	128	466 696	276 249	48 655
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	181 067	10 634	4 961	45	77 211	109 574	6 051
Technische Anlagen und Maschinen	432 015	34 431	16 289	62	323 463	126 757	30 839
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	78 682	13 740	6 977	19	63 997	21 468	11 126
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20 363	989	879	2	2 024	18 450	640
Insgesamt	719 819	61 786	29 994	136	471 121	280 626	49 740

*) Ergebnisse von 1 326 großen Kapitalgesellschaften einschl. Aufwendungen für die Inangensetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs. — Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr zwei der folgenden Merkmale überschritten haben: 15,5 Mill. DM Bilanzsumme, 100 Mill. DM Umsatzerlöse, 250 Arbeitnehmer. — Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Einschl. Umbuchungen.

7.13 Dividende auf Stammaktien bzw. Stammkapital von großen Kapitalgesellschaften*)

Jahr	Gesellschaften									Dividendensumme	
	insgesamt	ohne Dividende		mit einer Dividende						insgesamt	Anteil am dividende-beziehenden Kapital
		Gesell-schaften	dividende-berech-tigtes Kapital	bis zu 10%			über 10%				
				Gesell-schaften	dividende-beziehen-des Kapital	Divi-denden-summe	Gesell-schaften	dividende-beziehen-des Kapital	Divi-denden-summe		
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	%					
1984	1 455	595	28 063	370	14 982	1 118	490	36 622	6 801	7 919	15,3
1985	1 455	594	24 100	369	13 820	1 079	492	44 210	8 660	9 738	16,8
1985	1 371	536	23 450	356	13 047	1 041	479	42 890	8 535	9 579	17,1
1986	1 371	545	27 878	343	9 665	733	483	45 290	11 883	12 615	23,0
1986	605	230	19 197	147	7 834	591	228	25 645	5 276	5 867	17,5
1987	605	224	19 136	149	8 840	638	232	25 237	5 113	5 752	16,9
1987	1 078	558	38 190	169	12 499	832	351	29 264	7 240	8 072	19,3
1988	1 078	560	38 168	157	11 593	775	361	32 035	8 432	9 207	21,1
1988	1 326	671	44 228	210	13 977	960	445	32 869	8 846	9 806	20,9
1989	1 326	679	44 878	181	12 018	775	466	37 406	11 880	12 657	25,6

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe. — Bis einschl. Berichtsjahr 1987 Aktiengesellschaften, 1987 jedoch nur große Aktiengesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 des Handelsgesetzbuchs. — Die Angaben ab 1988 beziehen sich auf Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr zwei der folgenden Merkmale überschritten haben: 15,5 Mill. DM Bilanzsumme, 100 Mill. DM Umsatzerlöse, 250 Arbeitnehmer. — Vergleichbare Ergebnisse derselben Unternehmen für jeweils zwei Jahre. — Früheres Bundesgebiet.

jahr zwei der folgenden Merkmale überschritten haben: 15,5 Mill. DM Bilanzsumme, 100 Mill. DM Umsatzerlöse, 250 Arbeitnehmer. — Vergleichbare Ergebnisse derselben Unternehmen für jeweils zwei Jahre. — Früheres Bundesgebiet.

7.14 Öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen 1988*)

7.14.1 Jahresabschlüsse

Mli. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Versorgungsunternehmen ¹⁾			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Verkehrsunternehmen ²⁾	Entsorgungsunternehmen	Kombinierte Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	Unternehmen		Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn ⁴⁾
	zusammen	darunter						insgesamt	dar. Eigenbetriebe ³⁾	
		Elektrizitätsversorgung	Kombinierte Versorgung							
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	1 117	79	440	101	130	100	136	1 584	1 075	1
Aktiva										
Anlagevermögen (Restbuchwerte)	105 038	51 309	37 812	19 834	16 457	4 098	10 223	155 650	48 372	70 170
Sachanlagen	86 576	38 372	32 614	17 992	15 637	4 033	10 112	134 350	46 758	67 733
Finanzanlagen	18 462	12 937	5 198	1 842	821	65	111	21 299	1 615	2 437
Umlaufvermögen	37 734	24 889	10 146	6 145	3 562	587	1 032	49 059	7 688	3 012
Vorräte	6 674	5 460	913	625	304	29	131	7 764	849	139
Forderungen	23 209	14 713	7 166	4 288	2 230	231	702	30 660	5 168	1 748
Flüssige Mittel	7 851	4 716	2 067	1 232	1 027	326	198	10 635	1 671	1 124
Sonstige Aktiva	543	441	61	64	40	27	11	685	99	1 074
Jahresverluste	68	0	18	156	691	15	21	952	887	3 935
Passiva										
Eigenkapital	40 218	17 834	15 041	7 958	9 965	1 746	5 153	65 039	24 394	20 455
Stamm- bzw. Grundkapital	23 487	9 260	8 968	4 817	7 294	1 090	3 370	40 057	15 934	18 117
Rücklagen ⁵⁾	16 731	8 574	6 073	3 141	2 670	656	1 783	24 982	8 460	2 338
Posten mit Rücklageanteil	18 147	9 017	6 629	2 445	818	777	1 683	23 871	6 544	8 829
Empfangene Ertragszuschüsse	14 946	6 412	6 096	2 338	19	750	1 668	19 720	6 348	8 829 ⁶⁾
Steuerbegünstigte Rücklagen	3 201	2 605	533	107	801	28	16	4 151	196	— ⁷⁾
Fremdkapital	83 272	48 743	25 793	15 589	9 659	2 143	4 356	115 020	25 789	48 719
Langfristige Rückstellungen ⁸⁾	14 850	10 081	4 066	2 321	1 752	3	49	18 975	1 634	—
Andere Rückstellungen	20 898	18 312	1 961	1 162	783	229	82	23 154	1 111	1 226
Langfristige Verbindlichkeiten	16 483	4 326	7 674	5 750	3 967	1 546	3 172	30 918	14 927	38 499
Andere Verbindlichkeiten	31 041	16 024	12 092	6 356	3 157	365	1 053	41 973	8 117	8 994
Sonstige Passiva	167	120	42	96	232	5	15	517	41	187
Jahresgewinne	1 579	925	532	111	76	55	80	1 900	279	—
Nettobilanzsumme	143 383	75 639	48 037	26 196	20 751	4 728	11 287	206 346	57 046	78 190
Posten aus den Erfolgsrechnungen										
Gesamtleistung	98 218	53 614	35 429	15 968	9 215	1 448	2 004	126 853	19 979	25 665
Materialverbrauch usw. ⁹⁾	59 632	32 832	21 043	8 229	3 221	433	762	72 277	9 678	6 101
Ausweispflichtige Erträge	5 786	3 484	1 879	763	2 675	110	105	9 439	980	3 860
Löhne und Gehälter	9 791	4 942	3 936	2 863	4 572	362	345	17 932	3 877	—
Soziale Abgaben	1 662	807	692	525	840	67	62	3 155	713	20 202
Aufwand für Altersversorgung usw.	2 260	1 377	766	399	519	29	35	3 242	489	—
Abschreibungen auf Sachanlagen	11 387	6 182	3 991	2 070	1 619	305	448	15 830	3 317	2 810
Steuern vom Einkommen usw. ¹⁰⁾	2 428	1 370	843	275	226	7	19	2 954	279	20
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen (unsaldiert)	1 758	681	734	477	240	97	161	2 733	962	3 057
Überschüsse (+) bzw. Fehlbeträge (-) ¹¹⁾	+2 784	+1 133	+1 475	-39	-2 103	+20	+53	+715	-613	-3 935

7.14.2 Entwicklung der Sachanlagen

Mli. DM

Anlagengruppe	Nettobestand (Rest- buchwert) Anfang 1988	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschrei- bungen	Nettobestand (Rest- buchwert) Ende 1988	Dar. in Eigen- betrieben ³⁾	Nachrichtlich: Deutsche Bundes- bahn ⁴⁾
Grundstücke und Gebäude	25 014	1 357	129	+ 1 304	1 332	26 215	8 642	21 477
Grundstücke mit Betriebsbauten ¹²⁾	21 714	1 272	125	+ 1 212	1 230	22 843	5 768	4 570
Grundstücke mit Bahnkörpern usw. ¹³⁾	3 282	85	4	+ 91	101	3 353	2 857	14 627
Grundstücke mit Wohnbauten	1	—	—	+ 1	0	1	0	—
Grundstücke ohne Bauten	7	0	—	+ 2	—	9	7	2 280
Bauten auf fremden Grundstücken	10	0	—	+ 0	0	10	10	—
Betriebseinrichtungen	88 052	11 238	529	+ 10 274	13 580	95 456	33 116	32 150
Erzeugungsanlagen ¹⁴⁾	15 077	2 494	109	+ 7 149	4 065	20 546	3 832	—
Verteilungsanlagen	58 608	6 488	271	+ 1 625	7 147	59 303	20 131	—
Gleisanlagen usw. ¹⁵⁾	1 743	149	15	+ 158	214	1 821	868	14 057
Fahrzeuge ¹⁶⁾	3 303	555	47	+ 149	540	3 419	1 388	13 645
Übrige Maschinen und masch. Anlagen	7 034	503	30	+ 959	624	7 842	6 283	4 241
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 287	1 050	56	+ 234	990	2 526	614	206
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf								
Anlagen	14 208	6 906	523	— 9 276	723	10 593	3 856	11 545
Anlageähnliche Rechte ¹⁷⁾	2 697	355	25	— 745	195	2 086	1 143	2 561
Insgesamt	129 971	19 857	1 206	+ 1 558	15 830	134 350	46 758	67 733
Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn ⁴⁾	65 398	5 640	493	— 2	2 810	67 733	x	x

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme und Kombinierte Versorgung.

2) Schienenbahnen, Straßenverkehr, Schiffahrts-, Hafen- und Flughafenunternehmen.

3) Rechtlich selbstständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände, gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer, außerdem Zweckverbände mit versorgungs- und verkehrswirtschaftlichen Aufgaben.

4) Angaben lt. Geschäftsbericht.

5) Einschl. Gewinnvorträgen minus Verlustvorträge.

6) Baukostenzuschüsse.

7) Einlagen des Bundes zur Abdeckung von Verlustvorträgen.

*) Überwiegend Pensionsrückstellungen.

2) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.

3) Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen.

4) Bereinigte Jahresüberschüsse (Saldo).

5) Einschl. Geschäfts- und anderer Bauten.

6) Einschl. Kaianlagen, Rollbahnen u.ä.

7) Einschl. Gewinnungs- und Bezugsanlagen.

8) Einschl. Streckenausstattung und Sicherungsanlagen.

9) Für Personen- und Güterverkehr.

10) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen sowie Aufwendungen für die Inangestaltung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs.

7.15 Zahlungsschwierigkeiten

7.15.1 Entwicklung der Insolvenzen im früheren Bundesgebiet

Jahr	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt	Konkurse				Eröffnete Vergleichs- verfahren
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dar. Anschluß- konkurse	
1960	2 958	1 742	947	2 689	74	343
1970	4 201	2 061	1 862	3 943	66	324
1980	9 140	2 420	6 639	9 059	13	94
1985	18 876	4 292	14 512	18 804	33	105
1986	18 842	4 098	14 695	18 793	33	82
1987	17 589	3 800	13 743	17 543	38	84
1988	15 936	3 649	12 238	15 887	8	57
1989	14 643	3 403	11 204	14 607	21	57
1990	13 271	3 214	10 029	13 243	14	42
1991	12 922	3 236	9 667	12 903	20	39

7.15.2 Konkurse und eröffnete Vergleichsverfahren im früheren Bundesgebiet nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Nr. der Systematik ²⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		Konkurse								Eröffnete Vergleichs- verfahren	
				eröffnet		mangels Masse abgelehnt		zusammen		dar. Anschluß- konkurse			
		1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
Unternehmen³⁾													
0-7	Zusammen dar. Handwerk ⁴⁾	8 730 1 155	8 445 1 053	2 386 369	2 439 359	6 321 784	5 989 690	8 707 1 153	8 428 1 049	13 1	18 2	38 3	35 6
nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	157	146	25	31	132	114	157	145	—	—	—	1
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	2	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	1 530	1 436	595	585	922	852	1 517	1 437	1	9	14	8
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	42	26	19	11	23	15	42	26	—	—	—	—
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	63	46	22	20	41	26	63	46	1	1	1	1
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	48	43	22	15	26	28	48	43	—	—	—	—
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	105	117	39	42	66	74	105	116	—	—	—	1
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	412	412	168	188	240	222	408	410	—	2	4	4
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	263	229	100	118	163	112	263	230	—	3	—	2
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	244	265	84	90	158	176	242	266	—	1	2	—
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	205	180	92	63	107	119	199	182	—	2	6	—
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	148	118	49	38	98	80	147	118	—	—	1	—
3	Baugewerbe	1 724	1 703	432	465	1 291	1 236	1 723	1 701	2	2	3	4
30	Bauhauptgewerbe	1 127	1 194	278	329	849	864	1 127	1 193	1	2	1	3
31	Ausbaugewerbe	597	509	154	136	442	372	596	508	1	—	2	1
4	Handel	2 197	2 160	601	596	1 587	1 556	2 188	2 152	3	4	12	12
40/41	Großhandel	1 029	975	340	324	685	647	1 025	971	3	1	7	5
42	Handelsvermittlung	29	49	9	12	20	37	29	49	—	—	—	—
43	Einzelhandel	1 139	1 136	252	260	882	872	1 134	1 132	—	3	5	7
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	503	483	124	127	379	355	503	482	2	1	2	2
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	74	84	17	22	57	61	74	83	—	—	—	1
7	Dienstleistungsunternehmen ³⁾	2 545	2 431	592	612	1 953	1 814	2 545	2 426	5	2	5	7
nach Rechtsformen													
	Nicht eingetragene Unternehmen	2 205	2 135	269	219	1 935	1 912	2 204	2 131	2	—	3	4
	Eingetragene Einzelunternehmen	838	788	194	184	637	600	831	784	2	3	9	7
	Personengesellschaften (OHG, KG)	630	555	298	303	327	248	625	551	4	3	9	7
	dar. GmbH & Co. KG	447	399	226	224	216	173	442	397	1	2	6	4
	Gesellschaften mbH	5 017	4 943	1 607	1 719	3 400	3 218	5 007	4 937	5	11	15	17
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	14	11	11	9	3	3	14	12	—	1	—	—
	Eingetragene Genossenschaften	5	2	2	2	3	—	5	2	—	—	—	—
	Sonstige Unternehmen	21	11	5	3	16	8	21	11	—	—	—	—
nach dem Alter													
	unter 8 Jahren	6 704	6 472	1 578	1 629	5 119	4 841	6 697	6 470	8	12	15	14
	8 Jahre und mehr	2 026	1 973	808	810	1 202	1 148	2 010	1 958	5	6	21	21
Übrige Gemeinschuldner													
	Zusammen	4 541	4 477	828	797	3 708	3 678	4 536	4 475	1	2	8	4
	Natürliche Personen	2 498	2 401	231	201	2 264	2 198	2 495	2 399	1	2	4	4
	Nachlässe	1 970	2 021	577	580	1 392	1 441	1 969	2 021	—	—	1	—
	Sonstige Gemeinschuldner	73	55	20	16	52	39	72	55	—	—	1	—
Insgesamt													
	Insgesamt	13 271	12 922	3 214	3 236	10 029	9 667	13 243	12 903	14	20	42	39

¹⁾ Konkursverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist, plus Vergleichsverfahren.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

³⁾ Einschl. freier Berufe.

⁴⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.15 Zahlungsschwierigkeiten

7.15.3 Konkurse im früheren Bundesgebiet nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insgesamt		Darunter mit geltend gemachten Forderungen ²⁾ von ... bis unter ... DM											
				unter 10 000		10 000 – 100 000		100 000 – 500 000		500 000 – 1 Mill.		1 Mill. – 10 Mill.		10 Mill. und mehr	
		1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
Unternehmen ³⁾															
0 – 7	Zusammen dar. Handwerk ⁴⁾	8 707 1 153	8 428 1 049	712 53	675 46	2 224 263	2 062 224	3 004 436	2 917 408	997 151	1 027 134	1 102 155	1 107 158	81 10	98 12
nach Wirtschaftszweigen															
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	157	145	27	23	50	57	41	32	12	11	14	16	3	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
2	Verarbeitendes Gewerbe	1 517	1 437	78	77	291	262	500	441	196	216	314	305	23	35
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	42	26	2	1	1	3	17	6	7	6	13	7	—	—
21	Herstellung v. Kunststoff- u. Gummiwaren	63	46	3	3	16	8	22	14	10	6	9	14	—	—
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	48	43	2	2	7	9	10	16	8	6	16	9	—	1
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	105	116	7	5	25	24	40	38	8	11	14	27	3	3
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	408	410	19	19	73	74	133	109	58	68	84	92	9	14
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	263	230	9	8	54	38	86	74	41	38	54	50	3	6
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	242	266	19	18	47	55	79	94	24	38	54	47	3	2
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	199	182	10	14	36	28	56	56	21	26	46	35	5	5
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	147	118	7	7	32	23	57	34	19	17	24	24	—	4
30	Baugewerbe	1 723	1 701	152	147	508	492	600	610	195	170	133	174	5	8
31	Bauhauptgewerbe	1 127	1 193	90	104	351	343	362	411	140	115	90	140	4	7
4	Ausbau- und Kleingewerbe	596	508	62	43	157	149	238	199	55	55	43	34	1	1
40/41	Handel	2 188	2 152	192	192	471	444	790	817	287	263	290	283	17	22
42	Großhandel	1 025	971	37	56	186	130	365	358	152	156	196	192	16	18
43	Handelsvermittlung	29	49	2	8	13	12	9	16	3	3	1	7	—	—
5	Einzelhandel	1 134	1 132	153	128	272	302	416	443	132	104	93	84	1	4
6	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	503	482	50	54	164	132	156	155	54	68	39	38	7	2
7	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	74	83	9	5	23	25	29	29	5	6	2	5	2	6
	Dienstleistungsunternehmen ⁵⁾	2 545	2 426	204	177	717	650	888	832	248	293	310	286	24	24
nach Rechtsformen															
	Nicht eingetragene Unternehmen	2 204	2 131	360	364	832	776	589	642	161	123	75	96	5	2
	Eingetragene Einzelunternehmen	831	784	114	98	184	186	289	251	100	112	113	99	6	4
	Personengesellschaften (OHG, KG)	625	551	17	17	69	45	179	142	92	93	189	171	25	25
	dar. GmbH & Co. KG	442	397	10	11	46	30	120	97	60	63	146	129	21	21
	Gesellschaften mbH	5 007	4 937	217	195	1 129	1 051	1 939	1 878	643	697	717	732	40	61
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	13	12	—	—	1	1	2	1	1	1	4	3	5	5
	Sonstige Unternehmen	27	13	4	1	9	3	6	3	—	1	4	4	—	1
nach dem Alter															
	unter 8 Jahren	6 697	6 470	619	598	1 880	1 743	2 376	2 315	746	711	577	639	33	47
	8 Jahre und mehr	2 010	1 958	93	77	344	319	628	602	251	316	525	468	48	51
Übrige Gemeinschuldner															
	Zusammen	4 536	4 475	1 380	1 425	1 707	1 695	819	750	185	150	140	124	2	7
	Natürliche Personen	2 495	2 399	724	700	826	819	528	492	118	91	90	73	1	5
	Nachlässe	1 969	2 021	644	716	846	847	279	249	63	56	47	48	1	2
	Sonstige Gemeinschuldner	72	55	12	9	35	29	12	9	4	3	3	3	—	—
Insgesamt															
	Insgesamt	13 243	12 903	2 092	2 100	3 931	3 757	5 823	5 667	1 182	1 177	1 242	1 231	83	105

7.15.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks^{*)}

Gebiet Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 199
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 391	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	12 490	1 368 667	5 522	4 035

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

^{*)} Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten). Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Post giro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31. 12. 1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie von solchen, die schon bis dahin berichtspflichtig waren.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung; finanzielle Ergebnisse siehe Tab. 7.15.5.

³⁾ Einschl. Freier Berufe.

⁴⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.15 Zahlungsschwierigkeiten

7.15.5 Finanzielle Ergebnisse von eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren im früheren Bundesgebiet

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren ²⁾				Festgestellte Verluste				Deckungsquote		
		ins- gesamt	Konkurse		Ver- gleiche ³⁾	ins- gesamt	Konkurse		Erlaß- ver- gleiche	Konkurse mit Masse		Erlaß- ver- gleiche
			mit Masse	ohne ⁴⁾			mit Masse	ohne ⁴⁾		bevor- rechtigte Forderungen	nicht bevor- rechtigte Forderungen	
Anzahl				Mill. DM				%				
1960		1 791	1 265	261	265	284	217	40	27	54,2	9,0	46,5
1970		2 069	1 465	356	248	1 248	964	145	139	43,5	4,5	39,8
1980		2 122	1 483	571	68	3 119	2 326	657	136	32,1	5,8	37,0
1985		3 653	2 795	789	69	8 131	6 528	1 488	115	34,2	7,5	50,8
1986		3 461	2 598	822	41	7 428	4 995	2 384	49	31,3	3,8	61,7
1987		3 160	2 474	648	38	8 086	6 446	1 588	52	36,7	4,7	41,0
1988		3 082	2 431	611	40	8 094	6 656	1 418	20	27,8	6,3	48,0
1989		2 885	2 302	544	39	5 185	4 224	911	50	33,7	4,1	64,3
1990		2 985	2 368	595	22	4 778	3 602	1 154	22	37,1	3,1	48,8
davon 1990:												
Unternehmen ⁵⁾												
0-7	Zusammen	2 212	1 749	445	18	4 234	3 263	959	12	37,5	2,9	55,9
	dar. Handwerk ⁶⁾	349	288	58		590	461	128	1	53,6	2,1	42,0
nach Wirtschaftszweigen												
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23	20	3	—	91	83	8	—	20,8	0,1	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	553	439	108	—	1 337	953	378	5	44,6	3,1	63,3
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	17	13	4	—	26	22	4	—	34,0	5,3	—
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	21	15	6	—	15	7	8	—	44,0	14,6	—
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	19	13	6	—	31	26	4	—	31,8	1,9	—
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	37	32	5	—	132	114	18	—	77,2	0,1	—
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV- Einrichtungen	156	121	34	—	387	295	91	1	42,2	3,7	88,6
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	91	78	13	—	106	86	20	—	48,1	5,6	—
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	78	63	15	—	248	177	71	—	39,7	2,0	—
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	90	70	15	—	335	180	151	4	30,2	3,4	47,7
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	44	34	10	—	58	46	11	—	26,7	1,7	—
3	Baugewerbe	391	301	88	—	502	385	117	1	30,1	1,4	43,3
30	Bauhauptgewerbe	249	186	62	—	335	259	75	0	22,4	1,7	35,0
31	Ausbauergewerbe	142	115	26	—	167	125	41	1	44,3	0,7	44,9
4	Handel	571	461	104	—	1 020	835	181	4	41,9	3,8	43,7
40/41	Großhandel	317	265	48	—	795	661	132	3	38,5	3,8	41,4
42	Handelsvermittlung	9	6	3	—	2	1	1	—	18,9	27,4	—
43	Einzelhandel	245	190	53	—	223	174	49	1	49,3	3,5	55,0
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	118	98	18	—	223	210	11	2	41,1	2,6	56,1
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	14	12	2	—	109	109	0	—	25,9	1,3	—
7	Dienstleistungsunternehmen ⁷⁾	542	418	122	—	951	688	263	0	23,4	3,2	55,3
nach Rechtsformen												
	Nicht eingetragene Unternehmen	251	192	58	—	271	227	44	0	29,9	1,9	35,0
	Eingetragene Einzelunternehmen	182	130	49	—	347	254	90	3	41,2	2,5	39,5
	Personengesellschaften (OHG, KG)	266	213	48	—	958	730	225	3	41,3	3,4	73,4
	dar. GmbH & Co. KG	202	156	41	—	804	611	190	3	42,7	3,7	73,4
	Gesellschaften mbH	1 497	1 201	287	—	2 434	1 839	589	6	35,8	2,9	47,3
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	9	8	1	—	206	206	0	—	46,4	3,9	—
	Eingetragene Genossenschaften	2	1	1	—	12	6	6	—	69,2	—	—
	Sonstige Unternehmen	5	4	1	—	6	1	5	—	38,1	—	—
nach dem Alter												
	unter 8 Jahren	1 462	1 150	308	—	2 087	1 620	465	2	28,6	3,2	57,2
	8 Jahre und mehr	750	599	137	—	2 146	1 642	494	10	44,8	2,7	55,6
Übrige Gemeinschuldner												
	Zusammen	773	619	150	4	544	339	195	10	31,2	4,8	35,7
	Natürliche Personen	217	150	64	—	400	214	176	9	27,8	3,4	35,7
	Nachlässe	535	450	85	—	131	115	16	—	34,0	7,1	—
	Sonstige Gemeinschuldner	21	19	1	—	13	10	3	0	59,6	7,2	35,0

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.²⁾ Eröffnete Konkursverfahren, die bis zum 31. 12. des folgenden Jahres als abgeschlossen gemeldet wurden.³⁾ Einschl. Stundungsvergleiche.⁴⁾ Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt wurden.⁵⁾ Einschl. Freier Berufe.⁶⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.15 Zahlungsschwierigkeiten

7.15.6 Gesamtvollstreckungsverfahren in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991 nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform	Gesamtvollstreckungsverfahren		
		insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren
		Unternehmen		
0-7	Zusammen	392	325	67
	dar. Handwerk ²⁾	43	33	10
		nach Wirtschaftszweigen		
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	106	105	1
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	2	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	131	117	14
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	5	5	—
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	3	3	—
22	Gewinnung u. Verarb. von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	5	5	—
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	7	7	—
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, Herst. von ADV-Einrichtungen	11	9	2
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	29	27	2
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	25	19	6
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	16	14	2
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	30	28	2
3	Baugewerbe	27	17	10
4	Handel	57	43	14
40/41	Großhandel	32	24	8
42	Handelsvermittlung	2	1	1
43	Einzelhandel	23	18	5
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	13	5	8
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	3	1	2
7	Dienstleistungsunternehmen ³⁾	53	35	18
		nach Rechtsformen		
	Gesellschaften mbH	211	169	42
	Eingetragene Genossenschaften	135	129	6
	Sonstige Gesellschaften	46	27	19
		Übrige Gemeinschuldner		
	Zusammen	9	3	6
insgesamt		401	328	73

7.15.7 Gesamtvollstreckungsverfahren in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform	Insgesamt	Darunter mit geltend gemachten Forderungen ¹⁾ von ... bis unter ... DM				
			unter 100 000	100 000 — 500 000	500 000 — 1 Mill.	1 Mill. — 10 Mill.	10 Mill. und mehr
0-7	Zusammen dar. Handwerk ²⁾	Unternehmen 392 43	61 11	77 8	42 5	173 17	38 2
		nach Wirtschaftszweigen					
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	106	12	9	5	73	7
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	—	1	—	1	—
20	Verarbeitendes Gewerbe	131	17	20	14	55	25
21	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	5	—	—	2	2	1
22	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	3	—	—	—	2	1
23	Gewinnung u. Verarb. von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	5	—	1	—	4	—
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	7	1	2	2	1	1
25	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, Herst. von ADV-Einrichtungen	11	—	2	1	6	2
26	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	29	2	4	—	16	7
27	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	25	5	3	2	9	6
28/29	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	16	3	4	4	3	2
3	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	30	6	4	3	12	5
4	Baugewerbe	27	5	5	4	12	1
40/41	Handel	57	9	20	7	17	4
42	Großhandel	32	4	10	5	10	3
43	Handelsvermittlung	2	1	—	—	1	—
5	Einzelhandel	23	4	10	2	6	1
6	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	13	3	5	2	2	1
7	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	3	2	1	—	—	—
	Dienstleistungsunternehmen ²⁾	53	13	16	10	13	1
		nach Rechtsformen					
	Gesellschaften mbH	211	27	47	28	80	29
	Eingetragene Genossenschaften	135	18	16	11	82	8
	Sonstige Gesellschaften	46	16	14	3	11	2
	Zusammen	Übrige Gemeinschuldner 9	6	2	—	1	—
	Insgesamt	Insgesamt 401	67	79	42	174	39

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.²⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.³⁾ Einschl. Freier Berufe.⁴⁾ Zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung.

7.16 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Arbeitsstättenzählung vom 25. 5. 1987

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung in Fachserie 2

»Unternehmen und Arbeitsstätten«:

	Heft
Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung	1
Arbeitsstätten und Beschäftigte	2
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen	3
Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Stellung im Betrieb	4
Arbeitsstätten und Beschäftigte	5
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Kreisen	6
Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren	7
Unternehmen und Beschäftigte nach Rechtsformen	8
Beschäftigte in Unternehmen nach Stellung im Betrieb	9
Unternehmen und Beschäftigte	10
Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte 1987, 1970, 1961, 1950	11
Konzentration und Beschäftigte der Unternehmen	12
Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach den Wirtschaftszweigen der Unternehmen und Niederlassungen	13
Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach Unternehmens- und Niederlassungssitz	14
Arbeitsstätten sowie deren Beschäftigung nach dem Sitz der Arbeitsstätten und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen	15
Niederlassungen der Unternehmen und deren Beschäftigung nach den Wirtschaftszweigen der Niederlassungen und Unternehmen	16
Handwerksunternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Rechtsformen	Sonderheft 1
Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren, Neueröffnung und Standortverlagerung	Sonderheft 2
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	Sonderveröffentl.
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Arbeitsstättenzählung 1987	1/87
Erste Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1987	12/88
Strukturergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987	7/89
Arbeitsstätten nach Beschäftigtengrößenklassen	11/89
Beschäftigung von Frauen, Teilzeitkräften und Auszubildenden nach der Größe der Arbeitsstätten	2/90
Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung über »Dienstleistungen für Unternehmen«	8/90

Kapitalgesellschaften

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften	2.2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften 1980	6/81
Dividende der Aktiengesellschaften	9/83

Kostenstruktur¹⁾

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Kostenstruktur im Handwerk	1.1 (4j)
Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen	
Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagswesen	1.2.1 (4j)
Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	1.2.2 (4j)
Kostenstruktur im Einzelhandel	1.3 (4j)
Kostenstruktur im Gastgewerbe	1.4 (4j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

Verkehrsgewerbe

Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung	1.5.1 (4j)
Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagerien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	1.5.2 (4j)
Freie Berufe	
Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	1.6.1 (4j)
Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	1.6.2 (4j)
Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen	1.6.3 (4j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Kostenstruktur im Handwerk	12/80
Kostenstruktur im Großhandel	4/83
Zur Verfügbarkeit von Daten der Kostenstrukturstatistiken des Statistischen Bundesamtes	12/86

Letzter Nachweis im »Statistischen Jahrbuch« für die Bereiche

- Einzelhandel (1985) in Ausgabe 1988;
- Handwerk sowie Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen (jeweils 1986) in Ausgabe 1989;
- Verkehrsgewerbe und Freie Berufe (jeweils 1987) in Ausgabe 1990;
- Großhandel (1988) in Ausgabe 1991.

Abschlüsse der Unternehmen

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Abschlüsse von Kapitalgesellschaften	2.1 (IV, j)
Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	3 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Jahresabschlüsse von Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt	11/83
Jahresabschlüsse von Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt	1/84
Jahresabschlüsse von Aktiengesellschaften des Produzierenden Gewerbes	5/86

Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Insolvenzverfahren	4.1 (m)
Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	4.2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Insolvenzverfahren	3/91 (j)
Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	8/90 (j)

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 4.1 der Fachserie 2 enthaltenen Daten sowie die in diesem Statistischen Jahrbuch nachgewiesenen Angaben aus der Statistik der Kapitalgesellschaften können auch in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Ohne »Produzierendes Gewerbe«; siehe hierzu Abschnitt 9, S. 249.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

	Seite
8.0 Vorbemerkung	156
Betriebe und Arbeitskräfte	
8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1949 bis 1990	158
8.2 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche im Gebiet der ehem. DDR 1985 bis 1989	158
8.3 Forstbetriebe und Waldfläche 1989 und 1990	159
8.4 Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in benachteiligten und nichtbenachteiligten Gebieten 1983 und 1987	159
8.5 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1989*	160
8.6 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1989	162
8.7 Landwirtschaftliche Betriebe 1989 nach Besitzverhältnissen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	163
8.8 Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche 1975 bis 1989	163
8.9 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1988 bis 1990	164
8.10 Bestand an Schleppern und Mähdreschern in der Landwirtschaft 1976 bis 1990	165
8.11 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 1975 bis 1990	165
8.12 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche 1983/84 bis 1990/91	166
8.13 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft 1983/84 bis 1990/91	166
8.14 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1987/88 bis 1990/91	167
8.15 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1987 bis 1991	167
Bodennutzung und Ernte	
8.16 Gesamtfläche 1989 nach Nutzungsarten	168
8.17 Flächennutzung 1989 in Deutschland	168
8.18 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 1989 bis 1991*	170
8.19 Anbau und Ernte von Gemüse 1989 bis 1991*	174
8.20 Obsternte im Markttobstanbau 1990 bis 1991*	178
8.21 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1989 bis 1991 nach Kulturarten*	179
8.22 Pflanzenbestände in Baumschulen 1988 und 1990	179
8.23 Anbau und Ernte von Hopfen 1989 bis 1991*	180
8.24 Bestockte Rebfläche 1960 bis 1989 nach Sorten	180
8.25 Weinmosternte 1991*	181
8.26 Weinbestand 1991*	181
8.27 Betriebe mit Weinbau nach Betriebsarten 1979/80 und 1989/90	182
8.28 Betriebe und Verwertung des Lesegutes 1989 nach Absatzwegen und -arten	183
8.29 Inlandsabsatz von Düngemitteln 1987/88 bis 1990/91*	184
8.30 Holzeinschlag 1987 bis 1990*	185
Viehwirtschaft und Fischerei	
8.31 Viehbestand 1989 bis 1991*	186
8.32 Milcherzeugung und -verwendung 1989 bis 1991*	189
8.33 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung 1989 bis 1991*	189
8.34 Schlachtungen und Fleischgewinnung 1989 bis 1991*	190
8.35 Geflügel 1990 und 1991*	191
8.36 Fleischuntersuchung 1987 bis 1990*	191
8.37 Jäger und Jagdfläche 1980 bis 1991*	192
8.38 Jagdstrecke 1980/81 bis 1990/91*	192
8.39 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei 1987 bis 1991*	193
8.40 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei 1980 bis 1991 nach Fanggebieten*	193
8.41 Fahrzeuge der Fischereiflotte 1986 bis 1990*	193
8.42 Fundstellen und weiterführende Informationen	194
Schaubildseite »Land- und Forstwirtschaft«	169
Ernteerträge von Feldfrüchten 1989 bis 1991*	
Betriebe mit Weinbau nach Betriebsarten 1972/73, 1979/80 und 1989/90	
Viehbestand 1989 bis 1991*	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

8.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt wurden weitestgehend Angaben über das Gebiet der ehem. DDR integriert. Hierbei ist jedoch zu beachten, daß es sich in den Vorjahren überwiegend um Ergebnisse handelt, die noch nach Methoden der Statistik der ehem. DDR erhoben und aufbereitet wurden. Sofern im Vergleich zu den Ergebnissen des früheren Bundesgebiets methodische Unterschiede bestehen, erfolgt in den jeweiligen Tabellen ein entsprechender Hinweis. Die Viehzählung vom 3. 12. 1990 und die Erhebungen des Jahres 1991 wurden in den neuen Ländern und Berlin-Ost bereits nach bundeseinheitlichen Bestimmungen durchgeführt.

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft gliedert sich in die überwiegend in zweijährigen oder längerfristigen Abständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen jährlich oder mit kürzerer Periodizität durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Zur Vervollständigung des Gesamtbildes werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Ergebnisse von Auswertungen der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen. Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« des Statistischen Bundesamtes (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 194).

Die Grundlage für die amtlichen **Betriebsstatistiken** bilden die Landwirtschaftszählungen (1949, 1960, 1971, 1979 und 1991) einschl. ihrer Nacherhebungen, die seit 1975 in zweijährigen Abständen durchzuführende Agrarberichterstattung, die EG-Strukturerhebungen in der Landwirtschaft (1966/67 sowie ab 1975 — außer 1981 — zweijährlich in Verbindung mit der Agrarberichterstattung) und die repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (seit 1964/65 zweijährlich, ab 1979 jährlich). Aus der Bodennutzungshaupterhebung (vor 1979 im Rahmen der Bodennutzungsvorerhebung) werden seit 1965 jährlich Angaben über die Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und der Forstbetriebe ermittelt. Im Rahmen der Viehzählungen werden in zweijährigen Abständen Strukturdaten nach Bestandsgrößenklassen dargestellt.

Die amtlichen **Erzeugungsstatistiken** erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken beziehen sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche Bodennutzungshaupterhebung ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie zweijährlich bundesweit die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden in mehrjährigen Abständen der Anbau von Zierpflanzen und alle fünf Jahre Flächen und Bestände der Baumobstanlagen festgestellt. Die Rebflächen werden in jährlicher Fortschreibung der 1989/90 durchgeführten Grunderhebung ermittelt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten, Grünland, von Obst und Weinreben sowie Gemüse im Anbau zum Verkauf werden durch ehrenamtliche Berichtersteller geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, und zwar für Getreide und Kartoffeln unter der Bezeichnung »Besondere Erntermittlungen«, für Futterrüben und Weinmost als »Ergänzende Erntermittlungen«. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstellern weitere Feststellungen, z. B. über die Eignung der Weinmosternte für die aufgrund des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 eingeführten drei Qualitätsstufen (Tafelwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat), getroffen. Seit 1962 werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Ab 1979 ist die Feststellung der Bodennutzung unterteilt in eine für die Errechnung der Ernten bestimmte Erhebung der landwirtschaftlich genutzten Flächen (Bodennutzungshaupterhebung) und eine allgemeine Flächenerhebung. Im Gegensatz zu früher umfaßt die Bodennutzungshaupterhebung im allgemeinen nur noch die Flächen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche. Die Flächenerhebung (vierjährlich, bis 1981 zweijährlich) hingegen bezieht sich auf sämtliche Flächen. Ihre Untergliederung erfolgt nach Kategorien des Katasterwesens.

Die Viehbestände (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) werden Anfang Dezember eines jeden Jahres ermittelt, und zwar ab 1980 nur noch in jedem zweiten Jahr total und in den Zwischenjahren — erstmals 1981 — repräsentativ. Die Bestände an Pferden werden ab 1984 und die Bestände an Geflügel ab 1986 nur noch im Rahmen totaler Viehzählungen erhoben. Außerdem finden jährlich repräsentative Zwischenzählungen für Schweine im April und August, für Rinder und Schafe im Juni statt. Die Fleischerzeugung sowie die Milcherzeugung und -verwendung einschl. durchschnittlicher Milchleistungen werden monatlich ermittelt. Hinzu kommen monatliche Feststellungen über die Erzeugung von Geflügel (Geflügelfleischerzeugung, Bruteiereinlagen, Kükenschlupf) sowie die jährliche Fleischhygienestatistik.

Die Fischereistatistik erfaßt die monatlichen Anlandungen der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie Daten über die aufgewendete Zeit (Fangtage) und die eingesetzten Fahrzeuge der Hochseefischerei.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Produktion als landwirtschaftliche Betriebe oder Forstbetriebe anhand des Verhältnisses ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF). Zu den landwirtschaftlichen Betrieben rechnen alle Betriebe, deren landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10% der Waldfläche ist. Bei den Forstbetrieben ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10% der Waldfläche.

Betriebsystem: Allgemeine Bezeichnung für die Gliederungsstufen Betriebsbereich, Betriebsform, Betriebsart und Betriebstyp der hierarchisch gegliederten Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Ein Betrieb wird dem Betriebsbereich Landwirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft zugeordnet, wenn er 75% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus dem entsprechenden Produktionsbereich erzielt. Trifft dies nicht zu, wird er dem Betriebsbereich Kombinationsbetriebe (50 bis unter 75%) oder Kombinierte Verbundbetriebe (unter 50%) zugeordnet.

Die Betriebsbereiche Landwirtschaft und Gartenbau gliedern sich in Betriebsformen. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform (z.B. Marktfruchtbetriebe), wenn 50% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus der entsprechenden Produktionsrichtung stammen (z. B. Marktfrüchte wie Getreide, Hackfrüchte). Andernfalls zählt er zu den Gemischtbetrieben (unter 50%).

Bei den Betriebsformen werden die Betriebsarten Spezial- und Verbundbetriebe unterschieden. Bei Spezialbetrieben entfallen 75% und mehr, bei Verbundbetrieben 50 bis unter 75% des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes auf die entsprechende Produktionsrichtung (z. B. Marktfrüchte).

Die Betriebsarten werden nach Betriebsstypen gegliedert. Hier erfolgt die Kennzeichnung eines Betriebes nach dem Produktionszweig (z.B. Intensivfrüchte wie Zuckerrüben, Kartoffeln) mit dem höchsten bzw. zweithöchsten Anteil am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes.

Standardbetriebseinkommen: Das Standardbetriebseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Es wird anhand betrieblicher Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung und durchschnittlicher, insbesondere aus Unterlagen der Buchführungsstatistik entnommener Angaben über Erlöse und Kosten, die unter modellmäßigen Annahmen zur Ableitung von Standarddeckungsbeiträgen je Frucht- und Viehart, differenziert nach Leistungsklassen, verwendet werden, ermittelt. Die Berechnung stützt sich so auf die für jede Frucht- und Viehart eines Betriebes ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeugungseinheit (Fläche in ha, Tiere in Stück); der Standarddeckungsbeitrag je Erzeugungseinheit ist die mit standardisierten Ansätzen ermittelte Differenz zwischen der jeweiligen geldlichen Leistung (erzeugte Menge mal zugehöriger Preis) und den zurechenbaren (veränderlichen) Kosten. Von der Summe dieser je Betrieb berechneten Standarddeckungsbeiträge, dem Standarddeckungsbeitrag des Betriebes, werden die den einzelnen Frucht- und Viehart nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten — differenziert nach dem Betriebssystem und der Höhe des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes — abgezogen. Sonstige Erträge (z. B. Einnahmen aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte, Vermietung von Maschinen und Gebäuden), Ausgleichszulagen, betriebsbezogene Beihilfen sowie sonstige Aufwendungen sind per Saldo in den festen Spezial- und Gemeinkosten berücksichtigt. Das so berechnete Standardbetriebseinkommen entspricht — vom Konzept her — etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berechneten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen sind somit noch im Standardbetriebseinkommen enthalten; seine Einnahmen aus Lohnarbeiten und Verpachtungen sind nur teilweise und pauschal in Form der »sonstigen Erträge«, die von ihm eingenommenen Zinsen sind nicht einbezogen. Da die Berechnung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen der einzelnen Betriebe von dem statistisch berechneten Standardbetriebseinkommen mehr oder weniger stark abweichen.

Benachteiligte Gebiete: Hierzu zählen gemäß der EG-Richtlinie (75/268 EWG, Amtsblatt der EG Nr. L 128 vom 19. 5. 1975) die Berggebiete, die »Benachteiligten

Agrarzonen« und die »Kleinen Gebiete«. Die benachteiligten landwirtschaftlichen Gebiete umfassen Berggebiete, in denen die landwirtschaftliche Tätigkeit zur Erhaltung der Landschaft erforderlich ist, sowie »Benachteiligte Agrarzon« und »Kleine Gebiete«, in denen die Erhaltung einer Mindestbevölkerungsdichte oder die Erhaltung der Landschaft gewährleistet werden soll.

Produktionswert: Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfaßt die Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher, den Eigenverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderung an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen, einschl. der Bestandsänderung an Vieh, sowie die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Handel mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.

Fremdkapital; Guthaben und sonstige Forderungen; Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

Vorleistungen: Waren und Dienstleistungen anderer Wirtschaftsbereiche (einschl. eingeführter Güter), die von der Landwirtschaft bezogen werden und für den Verbrauch in der landwirtschaftlichen Produktion bestimmt sind. Nicht einbezogen sind Investitionsgüter.

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und mehr:

Familienarbeitskräfte: Betriebsinhaber und seine mit ihm auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder für mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben.

Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte: Alle übrigen Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind; nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

AK-Einheit (Arbeitskräfte-Einheit): Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten (ohne Haushalt des Betriebsinhabers) vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person (Arbeitskraft).

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Grundlage bilden alle Kauffälle, bei denen die veräußerte **Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)** mindestens 0,1 ha groß ist. Fälle, die neben der FdIN auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann einbezogen, wenn von dem Kaufpreis mehr als 90% auf die FdIN entfällt. Die FdIN umfaßt im wesentlichen nur diejenigen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes, die bei der Einheitsbewertung zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen. Die Abgrenzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen »landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)«; so werden diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. garten- und weinbaulich genutzte Flächen), der LF, aber nicht der FdIN zugerechnet. Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfaßt werden.

Bodennutzung und Ernte

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Ackerland; Haus- und Nutzgärten; Obstanlagen; Baumschulflächen; Dauergrünland; Rebland; Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstiger Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, einschl. Brachflächen, für die eine Entschädigung gezahlt wird sowie sonstige Brache.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

Haus- und Nutzgärten (Gartenland): Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u. ä. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zu den Haus- und Nutzgärten (Gartenland) rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland), sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Obstanlagen: Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulflächen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulflächen und Rebschnittgärten.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung — ohne Unterbrechung durch andere Kulturen — bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie der Grasanbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulflächen, Rebschnittgärten, Jungfeldern) und Rebbrache.

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Bestandsflächen zum Zeitpunkt der Erhebung (Mai). Im Gemüsebau: Anbau für den Verkauf.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebraachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit umgerechnet. Für Gemüse und Obst: Marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für Wein: Eingebraachte Ernte.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Inlandsabsatz von Düngemitteln: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

Viehwirtschaft, Fischerei

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch einschl. Abschnittsfetten (ohne Inneren).

Brütereien: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern, ausschl. des Schlupfraumes.

Geflügelschlachtereien: Erfaßt wurden Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

Hochsee- und Küstenfischerei: Die angelandeten Fangmengen sind, wie international üblich, auf der Gewichtsbasis »Fanggewicht« angegeben. An Bord ausgenommene, filetierte oder anderweitig bearbeitete Mengen werden entsprechend umgerechnet.

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche*)

Jahr	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾								
		unter 2	2 – 5	5 – 10	10 – 15	15 – 20	20 – 30	30 – 50	50 – 100	100 u. mehr
Zahl der Betriebe										
1949 ²⁾	1 646 751	305 723	553 061	403 699	171 819	84 436	72 170	40 251	12 621	2 971
1960 ²⁾	1 385 250	230 368	387 069	343 017	188 172	98 298	79 162	42 853	13 672	2 639
1971 ²⁾	1 017 697	138 255	225 420	213 417	146 951	105 822	108 214	58 478	17 899	3 241
1979 ²⁾	810 034	103 812	157 619	153 189	105 474	81 171	103 951	74 571	25 969	4 278
1983 ²⁾	743 813	92 962	139 955	136 032	94 110	72 931	97 027	76 026	29 910	4 860
1987 ²⁾	682 884	82 994	124 426	120 247	83 230	65 198	89 086	76 795	35 246	5 662
1989 ²⁾	648 772	80 358	116 095	110 601	76 461	60 131	83 565	76 496	38 579	6 486
1990 ²⁾	629 740	78 623	111 456	106 108	72 484	57 233	80 141	75 997	40 598	7 100
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha ¹⁾										
1949 ²⁾	13 279,6	442,1	1 828,7	2 860,1	2 092,1	1 451,1	1 739,5	1 504,5	817,3	544,1
1960 ²⁾	12 934,8	331,8	1 290,2	2 483,3	2 301,9	1 688,6	1 903,6	1 600,9	884,5	450,1
1971 ²⁾	12 621,8	196,9	752,5	1 551,2	1 814,7	1 831,7	2 611,5	2 176,1	1 154,5	532,7
1979 ²⁾	12 203,6	145,9	524,8	1 115,3	1 301,5	1 409,8	2 537,6	2 802,9	1 674,6	691,3
1983 ²⁾	11 984,0	130,7	465,7	991,3	1 162,3	1 267,6	2 374,7	2 875,2	1 939,7	776,8
1987 ²⁾	11 855,0	116,5	413,5	875,7	1 027,3	1 133,1	2 184,9	2 916,4	2 301,7	885,9
1989 ²⁾	11 791,0	112,5	385,0	804,0	943,8	1 045,2	2 053,3	2 914,4	2 537,5	995,3
1990 ²⁾	11 773,4	110,0	369,1	770,7	894,7	995,0	1 970,1	2 903,8	2 682,7	1 077,3

*) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung

2) Ergebnis der Landwirtschaftszählung.

(HPR) - Früheres Bundesgebiet.

2) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

1) 1949 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

8.2 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche im Gebiet der ehem. DDR*)

Jahr Land	Insgesamt	davon		Landwirtschaftliche Nutzfläche der Güter, Genossenschaften und Kommunalbetriebe ¹⁾ von ... bis unter ... ha							
		übr. Ein- richtungen der Land- wirtschaft ²⁾	Güter, Ge- nossensch. und Kom- munal- betriebe ¹⁾	unter 50	50—100	100—200	200—500	500—1 000	1 000—3 000	3 000—5 000	5 000 und mehr
Zahl der Betriebe											
1985	.	.	2 682	1 012	147	139	115	41	207	550	471
1986	.	.	2 812	1 138	135	142	127	37	210	556	467
1987	.	.	2 837	1 164	138	133	130	37	214	557	464
1988	.	.	2 824	1 141	136	142	129	41	217	561	457
1989	.	.	2 861	1 167	138	141	138	40	220	560	457
davon (1989):											
Brandenburg	.	.	641	284	32 ³⁾	25	19	11 ³⁾	41 ³⁾	123	111
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	632	189	27	38	64	12	58	123	121
Sachsen	.	.	524	227	36	30	17	4	35	107	68
Sachsen-Anhalt	.	.	619	280	29	21	26	7	41	112	103
Thüringen	.	.	431	181	14	24	12	6	45	95	54
Nachrichtlich:											
Berlin (Ost)	.	.	14	6	.	3	—	.	.	—	—
Landwirtschaftliche Nutzfläche in 1 000 ha											
1985	6 224,8	427,8	5 797,0	11,9	10,5	19,5	36,8	29,1	488,9	2 211,2	2 989,0
1986	6 208,2	420,8	5 787,4	12,3	9,5	19,8	41,6	26,2	492,2	2 230,1	2 955,5
1987	6 187,5	418,8	5 768,7	12,5	10,0	18,8	41,8	26,2	501,2	2 230,8	2 927,3
1988	6 181,9	419,9	5 762,0	12,1	9,8	20,1	41,2	29,7	511,8	2 251,1	2 886,3
1989	6 171,3	420,6	5 750,7	12,2	9,7	19,6	43,5	28,4	514,6	2 242,6	2 880,1
davon (1989):											
Brandenburg	1 421,2	100,0	1 321,2	3,1	2,3 ³⁾	3,2	5,7	7,4 ³⁾	93,3 ³⁾	504,0	707,0
Mecklenburg-Vorpommern	1 508,7	58,5	1 450,2	2,4	1,9	5,5	20,4	8,0	142,4	498,4	771,3
Sachsen	1 052,7	108,3	944,4	2,6	2,5	4,2	5,6	2,7	82,2	427,6	417,0
Sachsen-Anhalt	1 297,5	76,4	1 221,1	2,4	2,0	2,7	7,9	5,3	94,2	443,9	662,6
Thüringen	881,8	73,4	808,4	1,5	1,0	3,4	4,0	4,9	102,5	368,8	322,2
Nachrichtlich:											
Berlin (Ost)	9,3	3,8	5,5	0,1	.	0,5	—	.	.	—	—

*) Ergebnisse der Anbauflächenermittlung.

1) Kommunale Stadt- und Friedhofsgärtnereien, kommunale Betriebe zur Stadtgrün- und Landschaftsgestaltung sowie durch Institute und Industriebetriebe bewirtschaftete landwirtschaftliche Nutzfläche.

2) Kirchengüter, private Kleinproduzenten und persönlich genutzte, persönlich bearbeitete Flächen von Gütern, Genossenschaften und Kommunalbetrieben durch Arbeiter und Genossenschaftsbauern.

3) Einschl. Angaben für Berlin (Ost).

8.3 Forstbetriebe und Waldfläche *)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon					
	1989	1990	Staatsforsten ¹⁾		Körperschaftsforsten ²⁾		Privatforsten ³⁾	
			1989	1990	1989	1990	1989	1990
			Zahl der Betriebe					
1 – 50	101 610	105 087	96	97	6 701	6 665	94 813	98 325
50 – 200	4 304	4 294	35	31	2 057	2 057	2 212	2 206
200 – 500	1 769	1 773	50	50	1 125	1 122	594	601
500 – 1 000	798	799	104	105	517	519	177	175
1 000 und mehr	1 111	1 112	596	594	367	369	148	149
Insgesamt	109 592	113 065	881	877	10 787	10 732	97 944	101 456
			Waldfläche in 1 000 ha					
1 – 50	484,1	497,0	1,1	1,1	79,0	78,8	404,1	417,2
50 – 200	446,6	444,3	4,0	3,5	224,7	224,5	217,9	216,3
200 – 500	557,5	558,3	17,9	17,9	357,1	355,6	182,5	184,8
500 – 1 000	566,2	565,5	76,9	76,7	367,9	368,4	121,4	120,3
1 000 und mehr	3 271,6	3 298,9	2 153,5	2 157,0	716,5	728,6	401,6	413,3
Insgesamt	5 326,0	5 364,0	2 253,4	2 256,3	1 745,2	1 755,8	1 327,4	1 351,9

*) Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). — Ergebnis der Bodennutzungserhebung. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Bundes- und Landesforsten.

²⁾ Gemeindeforsten (einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden) und Forsten sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts.

³⁾ Einschl. Forsten von Gemeinschaften mit ideellen Besitzanteilen des öffentlichen und privaten Rechts und juristischen Personen des privaten Rechts.

8.4 Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in benachteiligten und nichtbenachteiligten Gebieten *)

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Land	Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe					
	insgesamt	in nichtbenachteiligten Gebieten	in benachteiligten Gebieten			
			zusammen ¹⁾	Benachteiligte Agrarzon ¹⁾	Kleine Gebiete ¹⁾	Berggebiete
Betriebe						
1983	887 325	551 493	335 832			
1987	827 305	367 986	459 319	420 667	6 152	32 500
1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
unter 5	351 402	145 969	205 433	187 141	3 146	15 146
5 – 20	268 989	116 461	152 528	139 229	1 416	11 883
20 – 30	89 118	43 014	46 104	42 247	434	3 423
30 – 50	76 833	39 648	37 185	35 053	589	1 543
50 und mehr	40 963	22 894	18 069	16 997	567	505
1987 nach Ländern						
Baden-Württemberg	141 063	57 977	83 086	69 276	98	13 712
Bayern	296 875	104 306	192 569	174 527	—	18 042
Berlin (West)	213	138	75	—	75	—
Bremen	507	333	174	—	174	—
Hamburg	1 953	1 748	205	—	205	—
Hessen	57 216	24 847	32 369	32 369	—	—
Niedersachsen	122 894	49 836	73 058	72 101	957	—
Nordrhein-Westfalen	102 785	74 924	27 861	27 115	—	746
Rheinland-Pfalz	66 978	33 203	33 775	31 563	2 212	—
Saarland	4 148	1 415	2 733	932	1 801	—
Schleswig-Holstein	32 673	19 259	13 414	12 784	630	—
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha						
1983	12 025,8	8 188,5	3 837,3			
1987	11 887,4	6 012,8	5 874,5	5 434,5	97,2	342,8
1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
unter 5	554,1	238,2	315,9	288,6	5,8	21,5
5 – 20	3 039,1	1 339,0	1 700,2	1 547,5	14,8	137,9
20 – 30	2 185,7	1 056,1	1 129,6	1 036,1	10,7	82,9
30 – 50	2 917,9	1 510,6	1 407,2	1 327,2	23,1	57,0
50 und mehr	3 190,6	1 868,9	1 321,6	1 235,2	42,9	43,6
1987 nach Ländern						
Baden-Württemberg	1 486,1	629,3	856,8	742,2	1,5	113,2
Bayern	3 418,4	1 453,8	1 964,6	1 741,1	—	223,5
Berlin (West)	1,3	0,4	0,9	—	0,9	—
Bremen	10,0	4,8	5,2	—	5,2	—
Hamburg	14,7	11,3	3,4	—	3,4	—
Hessen	778,3	403,0	375,3	375,3	—	—
Niedersachsen	2 714,5	1 216,0	1 498,5	1 485,1	13,4	—
Nordrhein-Westfalen	1 598,4	1 293,5	304,9	298,7	—	6,2
Rheinland-Pfalz	717,2	294,9	422,4	402,9	19,5	—
Saarland	67,7	23,2	44,5	11,0	33,4	—
Schleswig-Holstein	1 080,8	682,7	398,1	378,2	19,9	—

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung. — Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). — Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr und Forstbetriebe mit 1 ha Waldfläche (WF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungs-

einheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ In Schleswig-Holstein ohne die Deiche und Vorländerien an der Westküste und ohne die gefährdeten Deiche an der Ostküste. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 156f.

8.5 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1989*)

8.5.1 Früheres Bundesgebiet

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr		
Betriebe 1 000									
Betriebsfläche	106,9	109,8	108,4	134,6	83,0	76,7	45,6	665,1	631,5
Waldfläche	31,7	42,5	55,8	79,4	50,6	42,8	24,7	327,4	321,1
Landw. genutzter Fläche	104,1	109,8	108,4	134,6	83,0	76,7	45,6	662,3	631,5
darunter:									
Ackerland	56,1	82,0	92,8	120,7	76,4	72,0	43,7	543,7	531,0
Dauergrünland	51,8	82,3	88,8	118,7	75,1	68,7	38,7	524,1	519,4
Rebland	23,2	9,6	6,6	5,5	2,7	1,9	0,6	50,1	35,8
Obstanlagen	12,6	7,5	6,8	6,6	3,2	2,8	1,3	40,8	34,3
Baumschulflächen	1,6	1,2	0,9	0,7	0,2	0,2	0,1	4,9	4,2
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	36,3	72,3	86,7	114,1	72,0	67,5	41,2	490,0	487,7
darunter:									
Weizen	20,0	46,4	62,9	87,7	55,7	51,8	32,8	357,3	356,3
Roggen	4,6	12,6	19,2	27,0	18,8	20,3	16,7	119,3	119,0
Sommergerste	12,1	29,0	40,9	55,8	33,1	31,1	18,0	219,8	219,3
Wintergerste	9,3	27,4	45,3	74,8	52,6	50,9	31,0	291,2	290,7
Hafer	10,3	31,0	44,9	65,9	41,7	35,1	18,3	247,3	246,9
Körnermais	2,0	4,9	6,3	8,5	6,2	7,7	5,2	40,9	40,6
Kartoffeln	24,3	40,6	40,8	43,9	21,0	15,8	9,4	195,7	193,3
Zuckerrüben	0,5	1,3	3,6	12,6	13,1	16,3	15,0	62,3	62,3
Futterhackfrüchte	7,3	19,9	25,8	34,9	19,3	15,1	6,0	128,2	127,6
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenbau	14,5	5,5	3,7	3,3	2,1	2,4	2,4	33,9	24,7
Handelsgewächse¹)	1,5	5,4	11,0	18,8	13,8	18,5	19,2	88,2	88,2
dar. Raps und Rübsen	1,1	4,4	9,5	15,8	11,9	16,7	18,1	77,4	77,4
Futterpflanzen²)	7,1	18,6	40,2	76,0	55,1	51,8	26,6	275,5	274,7
dar. Grün- und Silomais	1,9	9,8	29,8	64,5	49,9	47,6	24,4	227,9	227,8
Fläche 1 000 ha									
Betriebsfläche	205,6	479,2	980,9	2 350,1	2 384,6	3 287,5	4 091,5	13 779,4	13 745,0
Waldfläche	46,0	76,0	147,1	312,5	271,2	280,7	380,3	1 513,7	1 506,5
Landw. genutzter Fläche	120,4	365,8	790,2	1 961,3	2 042,4	2 917,6	3 570,8	11 768,4	11 751,4
darunter:									
Ackerland	47,8	175,8	424,7	1 096,1	1 191,5	1 790,2	2 532,9	7 258,9	7 253,9
Dauergrünland	47,1	159,8	326,6	822,4	828,2	1 107,8	1 021,9	4 313,8	4 312,4
Rebland	15,8	18,5	22,3	19,4	10,2	7,8	4,1	98,0	90,7
Obstanlagen	5,3	5,5	8,7	13,2	6,8	4,2	2,4	46,1	43,6
Baumschulflächen	1,2	2,4	3,7	4,6	2,0	3,0	4,7	21,5	21,2
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	30,4	129,3	303,1	730,1	746,5	1 116,3	1 576,1	4 631,8	4 630,9
darunter:									
Weizen	10,0	38,9	91,0	236,0	259,3	419,7	719,1	1 773,9	1 773,6
Roggen	2,8	10,8	25,0	52,5	52,7	85,8	152,9	382,4	382,3
Sommergerste	6,5	26,2	61,3	132,6	115,2	157,0	180,6	679,3	679,1
Wintergerste	5,1	24,5	61,9	167,2	185,2	272,1	347,4	1 063,3	1 063,1
Hafer	4,2	19,4	42,7	94,5	83,2	93,2	80,3	417,5	417,4
Körnermais	0,8	5,0	10,7	24,2	30,7	62,1	75,4	208,8	208,8
Kartoffeln	3,7	8,6	13,2	25,1	27,1	41,0	81,3	200,0	199,8
Zuckerrüben	0,1	0,8	4,7	30,2	50,8	96,5	200,3	383,5	383,5
Futterhackfrüchte	0,9	3,9	8,2	17,6	14,0	14,8	9,1	68,3	68,3
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenbau	7,3	6,6	6,0	8,3	6,8	10,3	19,5	64,8	61,3
Handelsgewächse¹)	0,9	5,9	19,8	50,9	52,8	96,9	258,1	485,2	485,2
dar. Raps und Rübsen	0,8	4,8	16,2	39,7	42,2	84,7	240,4	428,8	428,7
Futterpflanzen²)	3,2	13,6	50,8	203,8	268,8	372,1	289,2	1 201,3	1 201,2
dar. Grün- und Silomais	1,1	7,2	34,3	148,3	205,1	295,1	233,5	924,6	924,6

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnis). – Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

¹⁾ Raps und Rübsen, Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Samengewinnung sowie alle anderen Handelsgewächse (Körnersenf, Flachs, Zichorien, Heil- und Gewürzpflanzen usw.).

²⁾ Grün- und Silomais, Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradella u. a.

8.5 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1989

8.5.2 Gebiet der ehem. DDR*)

Betriebe mit .	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von . . . bis unter . . . ha							
		unter 50	50 – 100	100 – 200	200 – 500	500 – 1 000	1 000 – 3 000	3 000 – 5 000	über 5 000
Betriebe									
Anzahl									
Landwirtschaftliche Nutzfläche	2 861	1 167	138	141	138	40	220	560	457
darunter:									
Ackerland	2 008	488	93	82	77	33	218	560	457
Dauergrünland	2 157	568	97	118	117	32	215	556	454
Obstanlagen	453	110	34	33	33	18	47	90	88
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	1 360	31	23	25	31	21	212	560	457
darunter:									
Weizen	1 299	21	15	15	18	16	207	553	454
Roggen ¹⁾	1 058	15	13	10	17	11	170	451	371
Sommergerste	1 194	14	9	8	16	11	186	519	431
Wintergerste	1 258	13	10	8	16	11	198	550	452
Hafer	1 118	11	9	12	7	9	175	484	411
Körnermais	125	.	—	—	.	.	7	52	61
Kartoffeln	1 253	24	16	5	10	8	194	548	448
Zuckerruben	895	.	.	—	5	.	129	385	368
Futterhackfrüchte ²⁾	1 151	14	9	7	11	9	184	501	416
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenbau ³⁾ . . .	1 801	396	64	54	50	28	212	552	445
Handelsgewächse ⁴⁾	1 154	17	9	3	10	7	170	502	436
dar. Raps und Rübsen	791	4	.	—	.	.	126	355	300
Futterpflanzen ⁵⁾	1 386	55	19	30	33	22	211	559	457
dar. Grün- und Silomais	1 258	14	7	6	19	13	202	544	453
Fläche									
1 000 ha									
Landwirtschaftliche Nutzfläche	5 750,7	12,2	9,7	19,6	43,5	28,4	514,6	2 242,6	2 880,1
darunter:									
Ackerland	4 535,8	4,2	4,0	4,9	8,9	12,5	397,5	1 775,8	2 328,1
Dauergrünland	1 148,0	4,2	3,6	10,9	26,2	7,8	102,1	451,8	541,4
Obstanlagen	53,5	0,9	1,0	2,2	6,3	7,8	13,7	13,2	8,5
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	2 445,6	0,3	0,6	1,1	2,9	4,0	213,3	965,7	1 257,7
darunter:									
Weizen	762,1	0,1	0,2	0,4	0,9	1,1	66,9	296,6	396,0
Roggen ¹⁾	624,6	0,1	0,2	0,2	0,9	1,1	51,2	246,0	324,9
Sommergerste	302,4	0	0,1	0,2	0,5	0,6	28,8	125,1	147,3
Wintergerste	584,0	0	0,1	0,2	0,5	0,8	50,8	228,6	303,1
Hafer	141,4	0	0	0,1	0,1	0,3	13,1	57,0	70,8
Körnermais	11,4	.	—	—	.	.	0,6	4,8	5,9
Kartoffeln	405,4	0	0,4	0,1	0,1	0,3	32,0	165,9	206,6
Zuckerrüben	217,0	.	.	—	0,1	.	16,4	78,6	121,8
Futterhackfrüchte ²⁾	43,9	0	0	0	0,1	0,1	4,2	17,2	22,2
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenbau ³⁾ . . .	84,8	2,4	1,7	2,1	2,8	3,4	11,9	26,7	33,7
Handelsgewächse ⁴⁾	273,3	0,1	0,2	0	0,3	0,2	22,8	106,7	143,0
dar. Raps und Rübsen	147,9	0	.	—	.	.	13,5	58,4	75,9
Futterpflanzen ⁵⁾	990,5	0,3	0,2	0,6	1,5	3,1	89,0	386,6	509,2
dar. Grün- und Silomais	387,9	0	0	0,1	0,5	1,3	32,4	143,5	210,1

*) Ergebnisse der Anbauflächenermittlung. — Betriebe: Güter, Genossenschaften und Kommunalbetriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche.

1) Einschl. Sommer- und Winterfutterroggenvermehrung.

2) Futterrübren, Futterzuckerrübren (Rosamona) und übrige Futterhackfrüchte.

3) Gemüse zur Nahrungsmittelgewinnung, Erdbeeren und Zierpflanzen auf dem Freiland, Flächen unter Folienzelten, Frühbeet- und Gewächshausflächen, Gemüse als Vermehrungskultur.

4) Winterraps und Winterrübren, Mohn, Körnersenf, sonstige Sommerfrüchte, Hopfen, Tabak, Arznei- und Gewürzpflanzen, Vermehrung von Zuckerrübren, Futterhackfrüchten und Feldfutterpflanzen.

5) Klee und Klee gras, Luzerne und Luzernegrass, ein- und sonstige mehrjährige Feldfutterpflanzen, Grün- und Silomais, Ganzpflanzenernte, Getreide.

8.6 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1989*)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr		
Betriebe									
Anzahl									
Pferden¹)	6 540	10 395	8 826	11 523	8 333	10 138	9 047	64 802	64 251
Rindvieh	11 206	37 574	64 272	102 968	68 697	62 069	31 572	378 358	376 161
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich	2 094	6 540	17 264	42 543	35 027	35 583	19 446	158 497	157 794
weiblich	4 972	17 702	40 798	79 989	58 154	52 496	25 398	279 509	278 188
Milchkühen in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 – 4	4 459	18 152	15 903	6 885	1 472	824	340	48 035	47 497
5 – 10	800	5 349	28 259	33 976	6 977	2 065	385	77 811	77 339
11 – 19	201	144	4 544	33 632	24 564	12 979	2 521	78 585	78 435
20 – 39	70	16	172	11 609	25 630	29 564	10 271	77 332	77 275
40 und mehr	16	3	8	137	1 412	7 740	11 129	20 445	20 430
Zusammen	5 546	23 664	48 886	86 239	60 055	53 172	24 646	302 208	300 976
Schafen (jeden Alters)	6 395	8 835	6 472	6 398	3 795	4 132	4 054	40 081	39 436
Schweinen (einschl. Ferkeln)	23 471	44 140	56 783	76 306	47 332	41 373	19 944	309 349	304 395
dar. Zuchtsauen²) in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 – 2	1 942	3 284	5 309	7 829	3 510	1 842	425	24 141	23 441
3 – 5	1 479	2 274	3 330	5 412	3 173	2 006	482	18 156	17 519
6 – 9	919	1 636	2 490	3 864	2 490	1 857	539	13 795	13 367
10 und mehr	1 079	2 242	5 920	15 003	14 185	14 258	6 337	59 024	58 399
Zusammen	5 419	9 436	17 049	32 108	23 358	19 963	7 783	115 116	112 726
Ferkeln	4 999	9 413	16 469	29 822	22 182	19 643	8 162	110 690	108 580
Legehennen³) in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
bis 99	22 863	38 163	45 684	57 908	31 342	22 450	9 224	227 634	224 298
100 – 249	227	199	291	640	591	617	416	2 981	2 887
250 – 499	187	114	134	280	270	269	186	1 440	1 327
500 und mehr	611	338	522	856	728	820	789	4 664	4 167
Zusammen	23 888	38 814	46 631	59 684	32 931	24 156	10 615	236 719	232 679
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern⁴)	5 255	8 911	10 383	12 384	6 206	4 192	1 738	49 069	48 226
Gänsen, Enten, Truthühnern⁵)	3 823	5 940	6 285	7 898	4 947	4 572	2 893	36 358	35 684
Tiere									
1 000									
Pferden¹)	18,1	36,5	35,1	48,4	32,1	40,4	46,3	256,9	255,5
Rindvieh	89,9	223,5	755,5	2 680,9	3 186,1	4 303,8	3 309,1	14 548,8	14 503,6
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich	7,2	16,0	55,6	221,1	285,3	450,9	413,3	1 449,4	1 445,6
weiblich	14,8	39,4	111,8	356,9	425,8	565,4	423,7	1 937,6	1 931,6
Milchkühen in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 – 4	8,7	46,6	45,6	17,9	3,2	1,6	0,6	124,2	122,9
5 – 10	5,3	31,8	194,5	268,6	59,4	17,6	3,2	580,4	577,1
11 – 19	2,8	1,9	59,2	479,7	370,6	203,5	40,4	1 157,9	1 155,8
20 – 39	1,8	0,4	3,9	277,9	665,2	819,8	297,5	2 066,6	2 065,1
40 und mehr	0,8	0,1	0,4	6,2	64,0	366,8	630,1	1 068,5	1 067,7
Zusammen	19,4	80,7	303,6	1 050,2	1 162,4	1 409,3	971,8	4 997,5	4 988,6
Schafen (jeden Alters)	97,8	153,7	151,4	198,3	122,4	166,6	373,9	1 264,0	1 229,9
Schweinen (einschl. Ferkeln)	425,7	498,2	1 138,7	3 433,3	4 428,5	6 716,2	5 662,1	22 302,7	22 016,6
dar. Zuchtsauen²) in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 – 2	2,8	4,7	7,5	11,4	5,2	2,7	0,6	35,0	33,9
3 – 5	5,7	8,8	12,9	20,8	12,3	7,9	1,9	70,3	67,8
6 – 9	6,7	11,9	18,3	28,3	18,3	13,7	4,0	101,2	98,1
10 und mehr	28,0	40,9	128,1	455,1	558,3	637,1	346,4	2 194,0	2 173,9
Zusammen	43,3	66,3	166,8	515,5	594,1	661,4	353,0	2 400,4	2 373,7
Ferkeln	108,5	163,2	414,3	1 267,1	1 498,6	1 683,3	910,6	6 045,6	5 977,3
Legehennen³) in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
bis 99	295,7	497,4	656,6	936,2	556,4	424,3	181,3	3 547,8	3 498,6
100 – 249	35,2	28,9	42,2	91,6	85,4	88,9	61,5	433,7	417,4
250 – 499	64,1	38,1	44,6	96,0	93,0	92,5	63,7	492,1	453,9
500 und mehr	16 607,9	922,1	1 745,8	2 312,4	2 322,8	3 170,2	4 671,5	31 752,6	15 629,1
Zusammen	17 002,8	1 486,7	2 489,1	3 436,2	3 057,7	3 775,8	4 978,0	36 226,2	19 999,1
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern⁴)	12 587,0	496,2	428,6	996,3	1 341,4	3 050,5	3 185,7	22 085,7	9 763,3
Gänsen, Enten, Truthühnern⁵)	554,3	221,1	218,3	563,1	754,7	976,6	1 109,4	4 397,6	3 917,9

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Totalergebnis). – Zur Abgrenzung der Betriebe siehe

*) Fußnote zu Tab. 8.5.1, S. 160. – **Früheres Bundesgebiet.**

1) Einschl. Ponys und Kleinpferde.

2) Einschl. der zur Zucht bestimmten Jungsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.

*) ½ Jahr und älter.

4) Schlacht- und Masthähne und -hühner (einschl. der hierfür bestimmten Küken) und sonstige Hähne.

5) Einschl. deren Küken.

8.7 Landwirtschaftliche Betriebe 1989 nach Besitzverhältnissen der landwirtschaftlich genutzten Fläche*)

Besitzverhältnis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr		
Betriebe in 1 000									
Landwirtschaftliche Betriebe	106,9	109,8	108,4	134,6	83,1	76,7	45,6	665,1	631,5
und zwar:									
mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	97,0	101,8	101,8	126,3	77,5	70,1	41,0	615,6	587,1
mit selbstbewirtschaftetem Pachtland	21,3	41,1	60,6	97,9	67,7	66,0	40,2	394,9	388,9
gepachtet von:									
Familienangehörigen ¹⁾	6,3	9,1	11,5	16,4	11,6	13,2	8,9	77,2	75,0
sonstigen Personen ²⁾	16,1	34,8	54,7	92,1	64,5	62,9	38,3	363,4	359,2
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
der landwirtschaftlichen Betriebe	120,4	365,8	790,2	1 961,3	2 042,4	2 917,6	3 570,8	11 768,4	11 751,3
darunter:									
selbstbewirtschaftetes Eigenland	104,4	293,6	608,3	1 384,6	1 325,4	1 678,7	1 834,9	7 229,9	7 215,1
selbstbewirtschaftetes Pachtland	14,9	67,5	176,0	566,9	710,3	1 228,6	1 724,6	4 488,8	4 486,7
gepachtet von:									
Familienangehörigen ¹⁾	4,2	17,9	41,6	108,7	124,8	218,7	267,8	783,7	782,9
sonstigen Personen ²⁾	10,6	49,7	134,4	458,2	585,5	1 009,9	1 456,8	3 705,1	3 703,8

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnisse). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — **Früheres Bundesgebiet.** — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

¹⁾ Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten als Verpächter.

²⁾ Sonstige natürliche oder juristische Personen als Verpächter.

8.8 Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche*)

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr		
Betriebe in 1 000									
1975	24,6	59,6	86,8	133,7	74,8	47,7	18,0	445,1	440,3
1979	21,4	51,5	77,7	124,5	75,5	54,0	21,2	425,8	421,2
1985	18,2	40,2	65,0	106,3	70,3	59,0	28,5	387,6	382,9
1987	16,7	35,7	60,3	100,3	67,8	61,0	32,7	374,4	370,2
1989	15,6	33,5	52,9	90,0	63,2	62,1	37,6	355,1	351,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
1975	32,2	208,5	647,3	1 955,7	1 817,7	1 782,7	1 421,5	7 865,6	7 862,7
1979	27,2	179,0	579,2	1 824,4	1 843,6	2 028,8	1 599,6	8 081,8	8 079,0
1985	22,7	140,2	483,7	1 566,6	1 726,0	2 233,5	2 201,5	8 374,2	8 371,3
1987	20,8	125,1	450,9	1 480,7	1 668,3	2 319,2	2 523,1	8 588,1	8 585,5
1989	19,5	115,8	394,5	1 334,8	1 559,1	2 366,5	2 914,2	8 704,4	8 701,9
dar. Pachtfläche in 1 000 ha									
1975	15,7	79,8	205,4	628,9	648,7	699,0	632,7	2 910,2	2 908,5
1979	12,8	66,7	181,9	580,8	656,6	804,6	709,6	3 013,1	3 011,6
1985	11,5	56,9	153,4	515,3	619,2	898,3	1 017,8	3 272,4	3 270,9
1987	10,7	49,1	146,5	486,2	608,6	940,0	1 176,0	3 417,2	3 415,9
1989	10,5	47,9	130,8	449,0	574,0	996,0	1 424,2	3 632,4	3 631,1
Jahrespachtentgelt 1 000 DM									
1975	7 078,1	20 200,3	47 973,2	155 198,8	158 778,2	166 339,4	157 685,4	713 253,6	710 721,7
1979	6 801,2	19 930,7	50 606,1	166 296,4	194 344,5	234 457,2	220 297,1	892 733,2	890 431,0
1985	8 851,4	23 935,6	55 771,8	188 948,4	237 041,1	348 263,3	402 628,0	1 265 439,3	1 261 757,8
1987	9 008,7	21 643,3	54 413,6	183 471,7	236 734,3	370 497,3	478 663,2	1 354 432,1	1 350 977,3
1989	9 269,0	24 524,6	52 862,7	178 528,2	239 119,9	418 167,8	600 309,2	1 522 781,5	1 519 106,3
DM je ha Pachtfläche									
1975	452	253	234	247	245	238	249	245	244
1979	530	299	278	286	296	291	310	296	296
1985	769	421	364	367	383	388	396	387	386
1987	841	441	371	377	389	394	407	396	395
1989	885	512	404	398	417	420	422	419	418

*) Ergebnisse der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnisse). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — Ohne Pachtungen (LF gepachteter Einzelgrundstücke und als Ganzes gepachteter Betriebe)

von Familienangehörigen (Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten als Verpächter); Betriebe mit von familienfremden Personen (als Verpächter) gepachteter LF, die keine Angaben über die Höhe des Pachtentgeltes gemacht haben, sind in den Ergebnissen nicht enthalten. Der Nachweis ist jeweils auf die selbstbewirtschaftete Fläche bezogen. — **Früheres Bundesgebiet.** — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

8.9 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft*)**8.9.1 Betriebe mit Arbeitskräften**

1 000

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾ Land	Betriebe		Und zwar Betriebe mit				
	insgesamt	dar. in der Hand von natürlichen Personen	anderweitig erwerbstätigen Betriebsinhabern und/oder Familienangehörigen	vollbeschäftigten Familienarbeits- kräften ²⁾	ständigen familienfremden Arbeitskräften ²⁾		nichtständigen familienfremden Arbeitskräften ²⁾
					zusammen	volibeschäftigt	
1988	687,8	684,6	427,8	326,5	37,6	27,2	32,4
1989	665,1	662,0	430,8	305,5	35,1	24,5	40,2
1990	643,5	640,5	406,8	296,6	33,6	23,0	29,2
1990 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
unter 1	32,8	32,3	18,1	6,9	4,4	3,2	2,7
1- 2	71,1	70,6	47,5	5,9	2,3	1,5	2,2
2- 5	103,7	103,2	80,1	12,4	2,9	1,7	3,4
5- 10	103,9	103,6	83,8	23,9	2,6	1,3	3,1
10- 20	127,8	127,6	89,0	69,2	2,9	1,6	4,2
20- 30	79,6	79,4	42,1	64,6	2,6	1,5	3,3
30- 50	76,5	76,3	32,0	69,7	4,6	2,9	4,6
50- 100	40,9	40,7	12,7	38,0	7,3	5,6	4,2
100 und mehr	7,2	6,9	1,7	5,9	4,1	3,7	1,5
1990 nach Ländern							
Baden-Württemberg	114,6	113,7	80,9	39,9	5,7	3,0	1,5
Bayern	219,3	218,4	154,0	104,5	5,9	3,7	8,3
Berlin (West) ³⁾	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
Bremen ³⁾	0,5	0,5	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0
Hamburg ³⁾	1,8	1,8	0,8	1,1	0,3	0,2	0,3
Hessen	46,0	45,8	33,1	16,5	1,8	1,2	1,4
Niedersachsen	96,0	95,5	51,6	53,0	7,8	6,0	6,0
Nordrhein-Westfalen	81,3	81,1	45,9	40,6	5,7	4,3	4,6
Rheinland-Pfalz	52,4	52,2	27,8	22,2	2,4	1,5	6,0
Saarland	3,1	3,1	1,8	1,2	0,2	0,1	0,2
Schleswig-Holstein	28,4	28,3	10,6	17,1	3,5	2,7	0,9

8.9.2 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha¹)	Familienarbeitskräfte²)								Familienfremde Arbeitskräfte²)	
	insgesamt	männlich	Betriebsinhaber			Familienangehörige			ständig	nicht ständig
			zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt			
				zusammen	zusammen		männlich	zusammen	zusammen		männlich	beschäftigt
Arbeitskräfte 1 000										
1988	1 507,1	925,3	684,6	299,3	291,4	822,5	113,0	67,6	92,1	83,1
1989	1 432,5	881,9	662,0	281,1	273,9	770,5	101,0	62,4	86,0	94,1
1990	1 411,8	872,4	640,5	272,6	265,5	771,4	100,8	64,2	84,6	73,3
davon (1990):										
unter 1	58,9	35,7	32,3	6,5	5,8	26,6	2,9	1,3	13,5	7,2
1- 2	113,9	73,8	70,6	5,2	4,7	43,4	2,4	1,1	7,8	5,8
2- 5	195,2	123,6	103,2	10,4	9,6	92,0	4,4	2,0	10,3	9,2
5- 10	223,3	139,2	103,6	19,5	18,4	119,8	8,1	3,8	7,0	8,5
10- 20	300,9	184,1	127,6	61,9	59,9	173,3	19,1	10,3	7,3	10,4
20- 30	198,1	119,1	79,4	60,7	59,6	118,7	19,7	12,1	5,5	7,5
30- 50	198,2	120,5	76,3	66,4	65,7	121,8	25,5	18,5	8,3	10,2
50-100	107,0	65,8	40,7	36,5	36,2	66,3	16,1	12,9	12,8	9,6
100 und mehr	16,3	10,5	6,9	5,6	5,6	9,4	2,6	2,2	12,1	4,9
Betriebliche Arbeitsleistung 1 000 AK-Einheiten										
1988	718,2	497,6	408,9	299,3	291,4	309,3	105,1	61,1	79,3	23,5
1989	674,8	469,8	388,7	281,1	273,9	286,1	94,0	56,5	73,7	26,7
1990	657,2	460,1	375,5	272,6	265,5	281,7	92,9	57,5	71,6	19,9
davon (1990):										
unter 1	19,9	12,8	11,8	6,5	5,8	8,1	2,8	1,2	11,5	2,0
1- 2	26,5	17,7	16,9	5,2	4,7	9,6	2,2	1,0	6,7	1,5
2- 5	55,4	36,0	32,4	10,4	9,6	23,0	3,9	1,6	8,4	2,2
5- 10	81,4	53,1	45,6	19,5	18,4	35,9	7,0	2,9	5,4	2,4
10- 20	149,0	102,2	86,2	61,9	59,9	62,8	17,0	8,5	5,9	3,0
20- 30	118,6	84,2	68,1	60,7	59,6	50,4	18,2	10,8	4,5	2,0
30- 50	125,9	92,8	70,4	66,4	65,7	55,5	23,9	17,1	6,8	2,8
50-100	69,9	52,9	38,2	36,5	36,2	31,7	15,4	12,2	11,1	2,7
100 und mehr	10,6	8,5	6,0	5,6	5,6	4,6	2,5	2,1	11,2	1,5

*) Ergebnisse der repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (Berichtsmonat April). — **Früheres Bundesgebiet** — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

*) Betriebe mit mindestens 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

2) im Betrieb beschäftigt.

3) Ergebnis von 1989.

8.10 Bestand an Schleppern und Mähdreschern in der Landwirtschaft*)

Jahr Nennleistung von ... bis ... kW Betriebsart	Insgesamt	Im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe					Im überbetrieb- lichen Einsatz ¹⁾	
		zusammen	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					
			unter 5	5 – 10	10 – 20	20 – 50		50 und mehr
Schlepper²⁾								
1976	1 301 150	1 288 941	242 492	220 285	347 863	392 681	85 620	12 209
1979	1 248 833	1 237 589	206 559	198 584	332 381	406 501	93 564	11 244
1981	1 268 782	1 256 176	206 182	197 254	328 348	420 994	103 398	12 606
1984	1 268 202	1 253 764	185 416	192 799	323 598	434 053	117 898	14 438
1987	1 249 417	1 233 201	167 156	184 077	309 072	437 890	135 006	16 216
1990	1 173 438	1 156 745	133 252	162 506	276 104	425 419	159 464	16 693
davon (1990):								
unter 18	109 737	109 187	32 158	24 563	25 059	22 710	4 697	550
18 – 25	171 744	170 703	37 303	34 420	43 743	45 093	10 144	1 041
26 – 37	363 107	360 847	50 084	68 368	100 332	115 239	26 824	2 260
38 und mehr	528 850	516 008	13 707	35 155	106 970	242 377	117 799	12 842
Mähdrescher								
1976	186 305	167 811	10 636	15 581	46 721	76 907	17 966	18 494
1979	168 602	154 959	3 756	11 840	42 591	77 358	19 414	13 643
1981	171 887	151 277	4 054	11 868	39 360	75 418	20 577	20 610
1984	157 686	138 932	3 782	10 682	33 622	68 445	22 401	18 754
1987	148 940	130 634	3 613	9 645	29 593	63 656	24 127	18 306
1990	140 106	123 230	3 806	9 098	25 729	57 768	26 829	16 876
davon (1990):								
gezogene Mähdrescher	11 623	11 361	278	827	2 848	6 371	1 037	262
selbstfahrende Mähdrescher	128 483	111 869	3 528	8 271	22 881	51 397	25 792	16 614

*) Zusammengestellt anhand der Anträge auf Gasölverbilligung. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) In gemeinschaftlichem Besitz mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben, im Besitz von Genossenschaften oder von Lohnunternehmen.

2) Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträger.

8.11 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke*)

Jahr Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha Land	Veräußerungs- fälle	Fläche der landw. Nutzung ha	Kaufwerte insgesamt 1 000 DM	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)					
				insgesamt	davon mit einer Ertragsmeßzahl ¹⁾ in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN				
					unter 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
	Anzahl			DM					
1975	25 015	28 124	483 538	17 193	10 709	12 539	16 312	20 155	28 192
1980	25 997	25 151	906 319	36 036	27 613	28 417	33 825	43 125	53 432
1985	34 315	43 444	1 601 510	36 864	25 860	27 061	36 103	45 798	58 013
1988	31 722	44 564	1 404 231	31 511	21 503	23 482	31 181	38 006	47 916
1989	31 481	44 485	1 375 659	30 924	22 455	23 663	29 995	38 713	45 575
1990	29 874	41 734	1 403 884	33 639	22 613	25 603	31 891	41 002	50 727

1990 nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

0,1 – 0,25	6 678	1 135	50 233	44 273	22 014	25 441	36 031	49 517	73 518
0,25 – 1	12 645	6 707	241 018	35 933	22 605	25 466	33 096	42 559	54 914
1 – 2	5 225	7 343	262 860	35 796	23 478	27 331	34 492	44 906	53 875
2 – 5	3 828	11 650	386 307	33 158	24 497	25 800	33 082	42 452	48 778
5 und mehr	1 498	14 898	463 467	31 109	20 622	24 685	27 933	36 149	46 796

1990 nach Ländern

Baden-Württemberg	6 429	4 356	178 908	41 071	18 185	26 014	37 128	45 686	61 442
Bayern	4 011	5 311	329 164	61 972	31 698	46 623	58 265	69 569	99 383
Hessen	2 473	2 102	62 156	29 571	17 066	20 925	25 324	31 269	51 515
Niedersachsen	5 565	13 913	357 057	25 663	21 669	23 459	23 127	24 957	37 251
Nordrhein-Westfalen	2 915	5 038	250 457	49 714	42 056	41 226	42 282	49 938	64 878
Rheinland-Pfalz	6 458	4 065	94 263	23 187	12 165	12 956	17 284	28 716	49 193
Saarland	690	240	5 490	22 847	23 167	22 327	23 378	21 449	29 810
Schleswig-Holstein	1 333	6 708	126 389	18 843	15 969	17 917	17 168	19 683	24 244

*) **Früheres Bundesgebiet** ohne Berlin-West, Bremen und Hamburg. — Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (ohne Gebäude und ohne Inventar), die zur weiteren landwirtschaftlichen Nutzung gekauft werden.

1) Die Ertragsmeßzahl, die anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet wird, kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen; sie wird üblicherweise in Hundert angegeben.

8.12 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche*)

MIII. DM

Art der Aufwendungen	Wirtschaftsjahr							
	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91 ¹⁾
Saatgut	1 137	1 234	1 288	1 294	1 287	1 417	1 556	1 694
Futtermittel	14 674	12 796	11 801	10 342	10 058	10 265	9 487	8 839
Düngemittel ²⁾	4 115	4 507	4 638	4 018	3 401	3 356	3 136	2 945
Stickstoff	1 947	2 320	2 491	2 036	1 817	1 774	1 644	1 557
Phosphat	1 244	1 292	1 287	1 083	833	774	744	649
Kali	704	720	663	687	566	595	547	511
Düngekalk	220	175	198	213	185	213	200	228
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 090	1 150	1 190	1 210	1 320	1 400	1 470	1 450
Energie ³⁾	5 724	5 939	5 401	4 163	4 056	4 008	4 296	4 685
Treibstoffe	2 679	2 744	2 468	1 808	1 739	1 702	1 830	2 022
Schmierstoffe	502	507	506	493	482	479	497	519
Brennstoffe	1 506	1 614	1 314	726	719	742	893	1 069
dar. Heizöl	1 488	1 596	1 296	708	701	724	875	1 051
Elektrischer Strom	1 036	1 075	1 114	1 135	1 116	1 085	1 077	1 075
Vieh	244	265	224	254	294	332	331	318
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	1 110	1 170	1 120	1 140	1 080	1 095	1 370	1 330
Unterhaltung Maschinen	3 750	3 855	3 880	3 815	3 770	3 810	3 915	3 730
Allgemeine Wirtschaftsausgaben ⁴⁾	3 710	3 680	3 820	3 880	3 875	4 015	4 065	4 175
Sonstiges ⁵⁾	385	385	466	420	483	390	410	736
Insgesamt	35 939	34 981	33 828	30 536	29 624	30 068	30 036	29 902

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Verpackungskosten und Kleinmengenzuschlägen (5%).

3) Für Dieseldieselkraftstoff unverbilligter Preis.

4) Bis einschl. 1989/90 einschl. Landwirtschaftsabgabe.

5) Einschl. eines eventuellen Unterausgleichs aus der Pauschalierungsregelung für die Umsatzsteuer.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.13 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft*)

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91 ¹⁾
Bauten ²⁾	2 010	1 907	1 905	1 732	1 755	1 844	1 926	2 160
Ausrüstungen	7 578	7 404	7 590	7 278	7 676	8 204	9 164	10 450
Ackerschlepper	1 792	1 774	1 913	1 773	1 858	1 950	2 165	2 450
Kraftfahrzeuge	520	557	555	527	517	491	448	500
Sonstige ³⁾	5 266	5 073	5 122	4 978	5 301	5 763	6 551	7 500
Dauerkulturen	44	8	8	3	38	42	34	42
Viehbestandsveränderungen	+ 119	— 398	+ 80	— 585	— 285	— 122	— 211	— 221
Rinder	+ 111	— 467	+ 50	— 562	— 233	— 90	— 232	— 225
Schweine	— 8	+ 42	+ 27	— 34	— 63	— 57	— 8	— 21
Pferde	+ 1	+ 11	— 2	+ 1	+ 4	+ 11	+ 19	+ 8
Schafe	+ 16	+ 16	+ 4	+ 10	+ 8	+ 14	+ 10	+ 17
Bruttoanlageinvestitionen	9 751	8 922	9 583	8 428	9 184	9 968	10 913	12 432
Abschreibungen	10 050	10 270	10 290	10 290	10 290	10 390	10 680	11 140
Nettoinvestitionen	— 299	— 1 348	— 707	— 1 862	— 1 106	— 422	233	1 292

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Revidierte Ergebnisse. — Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis.

2) Ohne Wohnbauten sowie ohne landwirtschaftlichen Wegebau und andere staatliche Infrastrukturmaßnahmen für die Landwirtschaft.

3) Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1992

8.14 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1987/88		1988/89		1989/90		1990/91 ¹⁾	
	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse
Pflanzliche Erzeugnisse	18 592	16 203	20 487	17 489	21 012	18 321	20 599	16 089
Getreide	4 980	4 973	5 810	5 698	5 176	5 197	5 053	5 090
Kartoffeln	916	873	1 003	935	1 154	1 116	921	862
Hülsenfrüchte	170	170	149	148	106	105	60	59
Zuckerrüben	2 019	2 019	2 023	2 023	2 235	2 235	2 322	2 322
Speisekohlrüben	2	2	1	1	2	2	2	2
Olisaaten	952	952	967	967	1 231	1 231	1 231	1 231
Gemüse	1 214	819	1 138	809	1 251	886	1 561	1 103
Champignons	141	141	135	135	175	175	181	181
Obst	2 474	1 056	3 068	1 370	2 847	1 281	3 024	1 407
Weinmost/Wein	1 740	1 734	2 035	1 745	2 722	2 490	2 035	2 152
Hopfen	236	236	233	233	238	238	256	256
Tabak	48	48	55	55	55	55	48	48
Blumen und Zierpflanzen	2 420	1 900	2 360	1 850	2 210	1 700	2 260	1 730
Baumschulerzeugnisse	1 100	1 100	1 300	1 300	1 350	1 350	1 380	1 380
Sämereien u. ä.	180	180	220	220	260	260	265	265
Tierische Erzeugnisse	34 385	33 960	37 453	36 814	38 714	37 999	35 340	34 694
Rinder	8 010	8 276	8 813	8 867	8 869	8 986	8 121	8 095
Kälber	756	792	686	724	633	616	511	552
Schweine	8 297	8 044	8 889	8 680	10 323	9 983	9 221	8 950
Geflügel	1 078	1 068	1 135	1 120	1 193	1 173	1 264	1 252
Kaninchen	121	49	117	47	114	46	123	49
Pferde	34	64	47	76	45	79	28	68
Schafe	186	152	212	160	201	160	188	170
Milch	14 025	13 723	15 604	15 290	15 315	15 037	13 992	13 760
Eier	1 703	1 616	1 691	1 602	1 772	1 680	1 694	1 607
Wolle	14	14	19	19	7	7	5	5
Honig	172	162	238	228	242	233	194	184
Dienstleistungen auf der landwirtschaftl. Erzeugerstufe²⁾	38	x	42	x	34	x	42	x
Insgesamt	53 024	50 163	57 991	54 303	59 781	56 319	55 981	52 783

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Bei der Berechnung der Produktionswerte wurden Bestandsveränderungen berücksichtigt. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Neuanpflanzungen von Dauerkulturen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.15 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe*)

Stichtag 30. 6.	Fremdkapital								Guthaben, Forde- rungen	Zinsleistungen im Wirtschaftsjahr*)	
	insgesamt		kurzfristige¹)		mittelfristige²)		langfristige³)			Zins- leistungen	durch- schnittlicher Zinssatz
	Verbindlichkeiten										
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
1987	48 104	100	10 913	23	7 760	16	29 431	61	9 851	3 566	7,4
1988	48 537	100	11 066	23	7 977	16	29 494	61	10 059	3 518	7,3
1989	47 178	100	10 591	22	7 567	16	29 020	62	10 783	3'474	7,3
1990	45 781	100	10 273	22	7 421	16	28 087	61	11 366	3 379	7,3
1991*)	45 218	100	10 723	24	7 425	16	27 070	60	10 691	3 350	7,4

*) **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Unter 1 Jahr; einschl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

²⁾ 1 bis unter 10 Jahren.

³⁾ 10 Jahre und mehr.

⁴⁾ 1986/87 bis 1990/91.

⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.16 Gesamtfläche 1989 nach Nutzungsarten*)

1 000 ha

Land	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche ¹⁾			Betriebsfläche ²⁾		Erholungsfläche ³⁾		Verkehrsfläche ⁴⁾	
		zusammen	darunter		zusammen	dar. Abbauland	zusammen	dar. Grünanlage	zusammen	dar. Straße, Weg, Platz
			Wohnen	Gewerbe, Industrie						
Baden-Württemberg	3 575,2	217,6	124,2	32,0	11,1	6,6	18,4	7,8	180,0	164,4
Bayern	7 055,4	279,6	.	.	23,6	13,7	30,5	12,8	275,4	251,0
Berlin (West)	48,0	20,4	11,9	2,2	0,5	0,0	5,0	4,4	8,1	5,9
Bremen	40,4	12,4	.	.	0,4	0,0	3,0	2,4	4,9	3,5
Hamburg	75,5	25,7	14,4	3,2	1,0	0,1	6,0	5,2	8,7	7,0
Hessen	2 111,4	135,8	70,0	14,3	7,4	4,0	13,4	7,3	135,5	126,1
Niedersachsen	4 734,3	276,0	148,2	38,0	36,9	31,4	29,0	16,7	222,2	205,6
Nordrhein-Westfalen	3 406,8	374,5	185,7	51,6	34,4	17,9	36,9	22,8	215,4	188,6
Rheinland-Pfalz	1 984,9	94,9	47,0	10,8	10,4	5,3	26,1	20,3	114,8	107,3
Saarland	257,0	28,1	17,0	3,4	2,4	0,6	1,8	0,7	15,3	13,3
Schleswig-Holstein	1 572,9	83,4	.	.	8,9	4,8	10,1	.	61,9	57,3
Früheres Bundesgebiet	24 861,9	1 548,4	x	x	137,0	84,4	180,2	x	1 242,2	1 129,9

Land	Landwirtschaftsfläche ^{*)}			Wald- fläche ^{*)}	Wasser- fläche ⁷⁾	Flächen anderer Nutzung ^{*)}			Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrsfläche zusammen ^{*)}
	zusammen	darunter				zusammen	darunter		
		Moor	Heide				Friedhof	Unland	
Baden-Württemberg	1 753,4	2,5	0,3	1 324,8	32,5	37,4	2,9	19,4	423,3
Bayern	3 780,3	15,9	3,2	2 381,8	122,8	161,4	2,3	80,0	597,7
Berlin (West)	2,0	0,0	0,0	7,7	3,3	1,0	0,7	0,0	34,7
Bremen	13,3	0,0	0,2	0,7	4,6	1,0	0,3	0,3	21,0
Hamburg	22,6	0,0	0,8	3,3	6,1	2,2	0,3	0,9	41,6
Hessen	938,2	0,1	0,1	838,3	26,2	16,5	1,8	7,5	290,0
Niedersachsen	2 995,6	61,0	27,7	979,7	96,2	98,7	4,0	16,8	536,7
Nordrhein-Westfalen	1 813,3	1,2	4,3	840,0	56,9	35,5	5,7	7,2	649,0
Rheinland-Pfalz	884,5	0,2	0,0	796,7	26,3	31,1	1,9	5,5	242,8
Saarland	118,8	0,0	0,2	85,1	2,2	3,3	0,6	1,9	47,6
Schleswig-Holstein	1 166,1	10,2	4,8	142,3	73,0	27,2	1,3	11,3	160,7
Früheres Bundesgebiet	13 488,1	91,3	41,6	7 400,5	450,1	415,4	21,7	151,0	3 045,2

*) Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung. — Die Begriffsbestimmungen (gekürzt) sind dem »Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen« der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder (AdV-Nutzungsartenverzeichnis) entnommen.

1) Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die den Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Betriebsgelände usw.).

2) Unbebaute Flächen, vorherrschend gewerblich oder industriell (Halden, Lagerplätze usw.) sowie zur Ver- und Entsorgung genutzt.

3) Unbebaute Flächen für Sport, Erholung, Freizeitgestaltung, auch Kleingärten, Wochenend- und Campingplätze, parkähnlich angelegte Friedhöfe.

4) Flächen für Straßen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr (einschl. Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Böschungen, Rad- und Gehwegen, Parkstreifen usw.) sowie Plätze für Fahrzeuge, Märkte, Veranstaltungen.

5) Flächen des Ackerbaus, der Wiesen- und Weidewirtschaft, des Garten- und Weinbaus sowie Moor und Heide. Infolge anderer Abgrenzungen nicht identisch mit der »Landwirtschaftlich genutzten Fläche« in Tab. 8.1 u. 8.21.

6) Hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt, auch Waldblößen, Pflanzgärten, Wildásungsflächen usw.

7) Ständig oder zeitweise mit Wasser bedeckt, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht; auch Böschungen, Leinpfade usw.

8) Flächen anderer als der vorgenannten Nutzungsarten (Übungsgelände, Feisen, Dünen, stillgelegtes Abbauland usw.).

9) Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof.

8.17 Flächennutzung 1989 in Deutschland*)

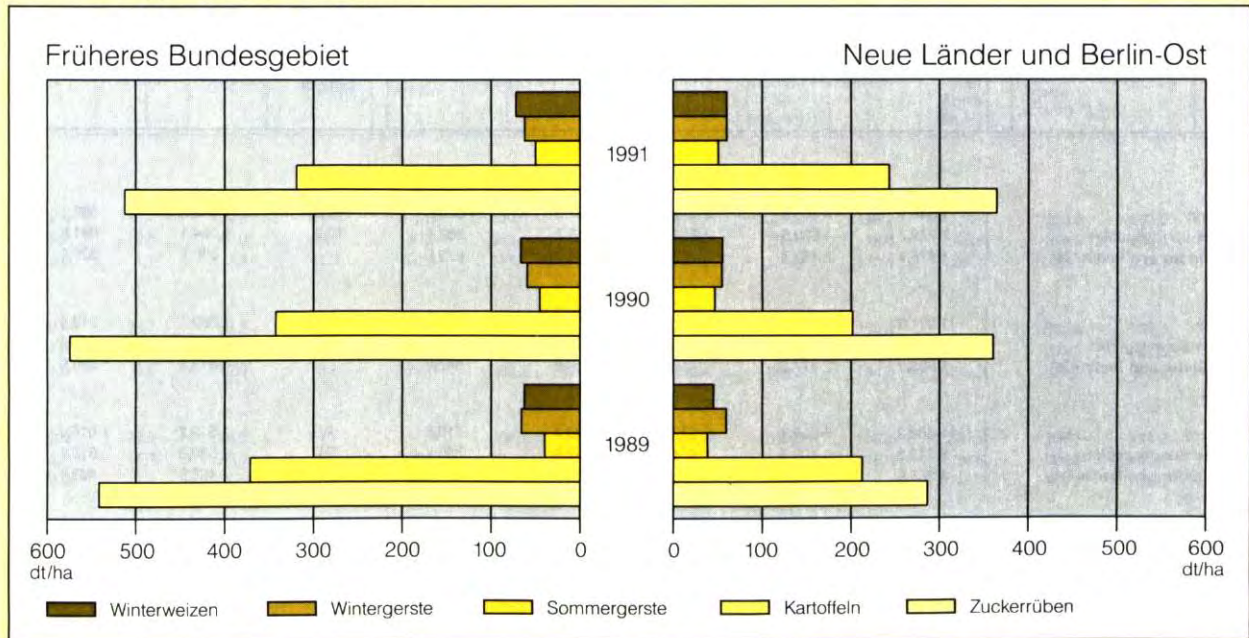
Nutzungsart	Deutschland		Früheres Bundesgebiet		Gebiet der ehem. DDR	
	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Gesamtfläche	35 694,7	100	24 861,9	100	10 832,8	100
davon:						
Gebäude- und Freifläche	4 362,0	12,2	1 548,4	6,2	1 074,2	9,9
Betriebsfläche (ohne Abbauland)			52,6	0,2		
Erholungsfläche			180,2	0,7		
Verkehrsfläche			1 242,2	5,0		
Flächen anderer Nutzung (ohne Unland)	19 526,5	54,7	264,3	1,1	6 171,3	57,0
Landwirtschaftsfläche (ohne Moor und Heide)			13 355,2	53,7		
Waldfläche ¹⁾			7 400,5	29,8		
Wasserfläche			450,1	1,8		
Abbauland	182,4	0,5	84,4	0,3	98,0	0,9
Od- und Unland (einschl. Moor und Heide)	475,4	1,3	283,9	1,1	191,6	1,8

*) Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Flächenerhebung, deren Basis das AdV-Nutzungsartenverzeichnis bildet. Gebiet der ehem. DDR: Die Ergebnisse basieren auf der Nomenklatur der Nutzungsarten im Wirtschaftskataster der ehem. DDR. Bei der Bewertung der Ergebnisse für Deutschland ist dies zu berücksichtigen. Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 7/1991, S. 422ff.

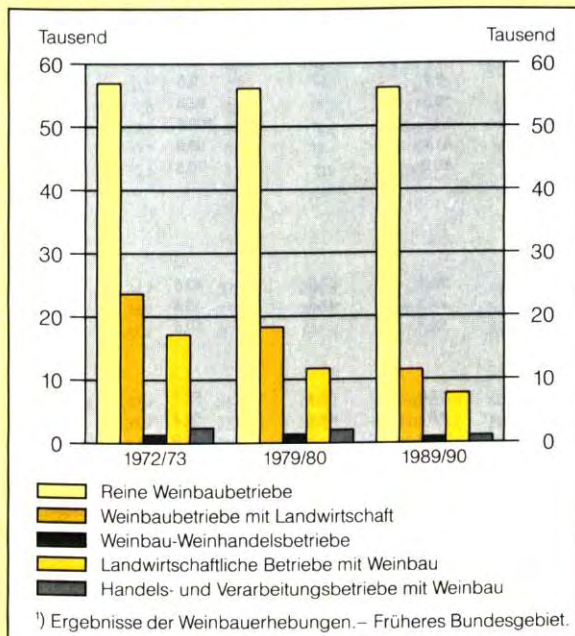
1) Gebiet der ehem. DDR: Forsten, Holzungen und Korbweidenanlagen.

Land- und Forstwirtschaft

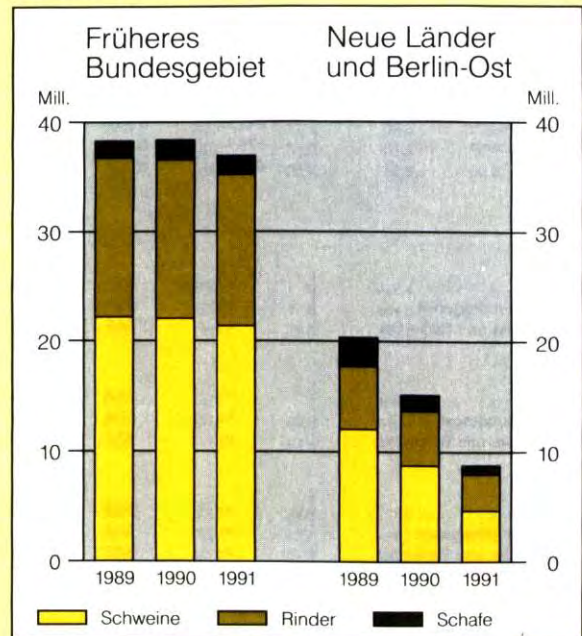
Ernteerträge von Feldfrüchten



Betriebe mit Weinbau nach Betriebsarten¹⁾



Viehbestand



8.18 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Jahr Land	Acker								
		insgesamt	Getreide							Hafer
			zusammen	Winter- weizen	Sommer- weizen ¹⁾	Roggen	Winter- meng- getreide	Winter- gerste	Sommer- gerste	
Anbaufläche										
19										
1	Deutschland	11 949,1	7 101,8	2 476,6	77,2	1 006,0	10,2	1 652,2	988,2	561,6
2	Früheres Bundesgebiet	7 272,7	4 639,5	1 713,7	63,2	382,4	10,2	1 064,1	681,6	418,7
3	Neue Länder und Berlin-Ost	4 676,4	2 462,3	762,8	14,0	623,6	.	588,1	306,6	143,0
19										
4	Deutschland	11 971,3	6 948,3	2 371,1	58,6	1 055,4	11,7	1 699,1	913,4	472,7
5	Früheres Bundesgebiet	7 288,2	4 470,8	1 622,1	48,7	412,5	11,7	1 085,3	607,5	338,8
6	Neue Länder und Berlin-Ost	4 683,2	2 477,6	748,9	9,8	642,9	.	613,8	305,9	133,9
19										
7	Deutschland	11 559,2	6 559,7	2 372,8	80,4	710,6	9,0	1 519,2	1 016,2	379,6
8	Früheres Bundesgebiet	7 313,3	4 403,6	1 604,6	49,8	365,4	9,0	1 020,3	613,1	314,6
9	Neue Länder und Berlin-Ost	4 245,9	2 156,1	768,2	30,6	345,2	—	498,9	403,1	65,0
da										
1991 nach										
10	Baden-Württemberg	838,4	531,6	198,3	6,9	15,7	1,5	88,4	111,5	59,8
11	Bayern	2 091,9	1 202,0	464,3	18,3	58,3	3,2	258,8	224,5	90,2
12	Berlin	3,0	1,3	0,0	0,0	1,1	—	0,1	0,0	0,1
13	Brandenburg	1 008,1	449,5	93,6	4,8	159,7	—	95,3	57,3	21,3
14	Bremen	2,0	1,1	0,5	0,0	0,2	0,0	0,2	0,1	0,1
15	Hamburg	6,6	2,7	0,9	0,0	0,6	—	0,8	0,1	0,2
16	Hessen	507,3	332,4	135,7	3,8	26,1 ^{1*)}	.	89,0	31,7	31,2
17	Mecklenburg-Vorpommern	1 011,8	505,9	182,5	3,6	80,0	—	134,2	75,6	21,4
18	Niedersachsen	1 733,5	1 018,1	310,1	7,7	153,1	1,4	248,4	104,9	53,1
19	Nordrhein-Westfalen	1 098,8	699,8	242,2	4,6	45,7	2,0	224,0	22,4	38,1
20	Rheinland-Pfalz	415,8	283,7	82,8	6,0	18,5	0,9	38,3	98,2	24,5
21	Saarland	38,9	29,0	6,5	0,4	5,7	0,1	3,5	6,4	4,7
22	Sachsen	663,2	344,2	120,2	3,1	30,6	—	92,3	84,0	7,9
23	Sachsen-Anhalt	942,2	517,0	228,0	13,7	64,1	—	106,5	88,3	7,4
24	Schleswig-Holstein	579,1	302,6	163,3	2,1	41,2	—	68,9	13,1	12,7
25	Thüringen	618,5	338,8	143,8	5,3	10,2	—	70,5	97,9	7,0
Ertrag										
19										
26	Deutschland	x	52,0	57,2	45,2	38,8	47,6	63,6	39,4	35,8
27	Früheres Bundesgebiet	x	56,3	62,6	49,0	47,0	47,6	65,8	39,9	36,6
28	Neue Länder und Berlin-Ost	x	44,0	45,1	27,9	33,7	.	59,6	38,4	33,3
19										
29	Deutschland	x	54,1	63,0	50,1	37,8	48,4	57,7	45,8	44,5
30	Früheres Bundesgebiet	x	57,9	66,6	52,3	47,1	48,4	59,4	45,3	45,3
31	Neue Länder und Berlin-Ost	x	47,2	55,4	39,0	31,8	.	54,9	46,7	42,6
19										
32	Deutschland	x	59,9	68,2	53,2	46,8	50,6	61,7	50,4	49,2
33	Früheres Bundesgebiet	x	62,4	72,1	55,1	50,8	50,6	62,3	50,2	50,3
34	Neue Länder und Berlin-Ost	x	54,7	60,1	50,2	42,5	—	60,5	50,8	43,8
dar										
1991 nach										
35	Baden-Württemberg	x	60,9	67,9	55,1	49,6	52,9	59,0	51,5	53,2
36	Bayern	x	59,9	66,5	54,4	49,0	50,5	59,2	51,4	49,1
37	Brandenburg	x	46,8	52,5	43,4	40,7	—	55,3	45,2	37,7

¹⁾ Einschl. Hartweizen (Durum), 1989 und 1990 nur im früheren Bundesgebiet.

²⁾ Einschl. Triticale.

³⁾ Einschl. Corn-Cob-Mix.

⁴⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: 1989 und 1990 einschl. Futterzuckerrüben (Rosamona).

⁵⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: 1989 und 1990 nur Winteröfrüchte.

⁶⁾ Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

⁷⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: 1989 und 1990 nur Klee und Klee gras.

Hauptanbau und von Dauerwiesen

land														Dauer- wiesen und Mähwei- den ¹¹⁾	Lfd. Nr.
		Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen ⁴⁾	Futterpflanzen				alle anderen Acker- flächen		
Sommer- meng- getreide ²⁾	Körner- mais ³⁾	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Früh- kar- toffeln	Spät- kar- toffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben ⁴⁾		Klee, Kleegras und Klee- Luzerne- Ge- misch ⁶⁾ 7)	Lu- zerne ⁸⁾ 9)	Gras- bau (zum Abmähen oder Abwei- den ¹⁰⁾ 9)	Silomais (einschl. Liesch- kolben- schrot ¹⁰⁾			
In 1 000 ha															
89															
117,4	212,5	20,7	54,2	61,4	570,5	600,5	112,0	576,7	321,3	149,2	×	1 323,5	637,0	3 838,7	1
96,7	208,9	19,6	47,0	20,5	180,2	383,4	64,3	429,0	150,5	18,8	95,8	924,3	299,9	3 364,4	2
20,7	3,6	1,1	7,2	41,0	390,3	217,1	47,7	147,7	170,8	130,4	324,4	399,2	337,1	474,3	3
90															
137,9	228,4	23,7	38,3	34,8	513,6	608,1	93,1	719,7	302,2	154,0	×	1 365,4	769,7	3 784,6	4
116,6	227,5	16,9	27,5	21,7	189,6	405,9	54,1	570,4	141,9	19,2	104,1	893,8	372,5	3 322,7	5
21,3	1,0	6,8	10,8	13,2	324,0	202,2	39,1	149,4	160,3	134,9	296,3	471,7	397,1	461,9	6
91															
188,8	283,0	22,5	24,3	24,7	317,0	554,1	52,8	949,6	268,8	109,5	239,5	1 308,5	1 128,2	3 952,4	7
163,0	263,7	14,7	20,5	16,5	208,1	387,0	44,9	617,1	138,6	18,2	94,8	886,3	463,0	3 286,8	8
25,8	19,3	7,8	3,8	8,2	109,0	167,1	7,9	332,5	130,2	91,3	144,7	422,3	665,0	665,6	9
von:															
Ländern															
12,3	37,2	3,8	2,5	1,4	9,3	23,6	5,8	67,4	33,6	6,3	6,5	78,9	67,6	522,5	10
23,0	61,3	1,5	4,7	2,9	60,3	80,7	14,6	160,2	90,9	9,1	10,1	335,6	119,3	1 150,8	11
0,0	0,0	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,3	1,1	0,3	12
11,6	5,9	2,0	0,4	2,2	34,1	16,9	1,3	56,6	20,9	28,1	30,8	127,4	237,8	190,8	13
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,2	—	—	0,1	0,4	0,1	5,4	14
—	0,1	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	—	—	0,4	0,4	1,9	2,8	15
7,4	7,6	0,7	0,8	0,8	5,8	21,9	3,8	61,2	4,3	1,0	4,1	33,6	36,7	217,5	16
6,9	1,6	1,2	0,2	1,8	25,6	37,0	1,8	134,4	25,1	10,3	35,7	88,0	144,9	165,9	17
58,5	81,0	5,6	4,4	4,6	101,1	142,0	7,5	113,2	1,3	0,1	18,2	212,9	104,5	609,5	18
48,2	72,6	0,6	6,8	2,8	19,9	79,5	6,4	55,9	1,9	0,4	16,5	154,1	54,2	356,2	19
11,2	3,4	1,7	0,4	3,6	7,1	22,6	2,8	28,7	3,8	1,1	3,4	15,4	41,3	185,3	20
1,4	0,1	0,0	0,2	0,0	0,3	—	0,1	3,2	0,6	0,1	0,4	3,1	1,9	25,5	21
2,2	3,8	1,6	0,4	1,2	17,4	23,1	1,9	37,0	46,3	9,2	31,3	67,0	82,6	117,8	22
2,5	6,4	2,7	1,0	2,1	21,9	71,6	1,4	55,0	12,6	27,4	12,9	86,8	129,8	109,9	23
1,1	0,3	0,7	0,7	0,4	4,3	16,7	3,7	125,9	2,0	0,0	35,0	51,8	35,4	211,1	24
2,7	1,6	0,4	1,8	0,9	10,0	18,5	1,6	49,6	25,2	16,2	33,8	52,8	69,0	81,1	25
In dt je ha															
89															
41,5	75,5	34,7	33,3	222,9	267,3	449,4	799,5	32,4	100,3	88,0	×	442,4	×	81,7	26
42,6	75,9	35,1	35,2	285,9	381,0	541,6	1 021,7	33,8	86,1	83,2	87,9	484,0	×	82,6	27
36,2	53,0	27,2	20,7	191,5	214,8	286,5	500,2	28,4	112,8	88,7	89,5	346,0	×	75,5	28
90															
46,7	68,1	32,4	35,2	248,9	256,5	503,2	785,4	29,0	96,6	96,1	×	404,3	×	80,4	29
47,5	68,1	35,7	37,0	287,2	348,7	574,3	984,5	30,2	81,5	80,2	89,6	440,4	×	81,1	30
42,1	71,8	24,2	30,5	185,7	202,5	360,5	509,7	24,6	110,0	98,4	93,0	335,9	×	74,7	31
91															
52,4	68,8	33,2	36,3	241,3	302,9	467,9	836,0	31,3	86,4	83,2	84,0	397,5	×	76,5	32
53,6	70,2	35,1	37,0	267,9	338,3	512,6	891,2	32,6	80,1	75,7	87,4	426,1	×	78,4	33
44,6	50,2	29,6	33,0	188,0	235,4	364,3	522,2	28,9	93,1	84,7	81,8	337,2	×	67,3	34
unter:															
Ländern															
51,1	78,3	34,1	30,4	238,5	272,5	486,9	1 032,2	32,1	69,7	70,5	66,4	427,9	×	63,8	35
50,5	76,2	32,2	33,9	248,4	314,4	529,3	999,7	33,8	85,4	83,1	74,0	462,4	×	80,7	36
42,7	46,9	25,9	26,1	176,0	199,6	375,0	595,4	27,0	80,2	80,6	60,8	291,9	×	61,5	37

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: 1989 und 1990 einschl. Luzernegras.³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: 1989 und 1990 gemischter Anbau verschiedener einjähriger und mehrjähriger Feldfutterpflanzen.¹⁰⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: 1989 und 1990 Grün- und Silomais.¹¹⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: 1989 und 1990 nur Dauerwiesen.¹²⁾ Einschl. Wintermenggetreide.

8.18 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Jahr Land	Acker								
		insgesamt	Getreide							
			zusammen	Winter- weizen	Sommer- weizen ¹⁾	Roggen	Winter- meng- getreide	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer
Ertrag dar 1991 nach										
1	Hamburg	x	67,7	79,4	54,4	55,2	—	68,9	49,9	57,6
2	Hessen	x	60,0	66,7	52,5	50,6 ¹²⁾	.	60,7	50,5	47,2
3	Mecklenburg-Vorpommern	x	56,7	65,1	55,3	43,5	—	57,5	51,3	50,1
4	Niedersachsen	x	62,4	77,7	59,5	49,5	43,9	63,0	49,4	51,6
5	Nordrhein-Westfalen	x	68,8	80,7	64,5	51,2	54,8	64,7	50,0	49,9
6	Rheinland-Pfalz	x	51,5	59,4	45,9	47,1	48,2	54,7	46,9	44,3
7	Saarland	x	46,2	55,6	41,8	45,9	50,6	38,8	46,4	39,5
8	Sachsen	x	56,2	59,6	53,9	44,3	—	61,6	50,5	45,2
9	Sachsen-Anhalt	x	57,4	60,6	50,0	43,6	—	66,1	53,0	41,0
10	Schleswig-Holstein	x	74,6	81,2	57,9	60,8	—	74,9	50,4	63,6
11	Thüringen	x	56,8	58,4	51,2	51,9	—	63,2	52,0	44,5
Erntemenge										
19										
12	Deutschland	x	36 945,6	14 160,2	348,9	3 900,3	48,3	10 503,0	3 896,2	2 009,5
13	Früheres Bundesgebiet	x	26 113,1	10 722,4	309,7	1 797,2	48,3	6 998,3	2 718,2	1 533,7
14	Neue Länder und Berlin-Ost	x	10 832,5	3 437,8	39,1	2 103,2	.	3 504,7	1 178,0	475,8
19										
15	Deutschland	x	37 579,6	14 948,6	293,2	3 988,4	56,4	9 810,0	4 182,0	2 105,3
16	Früheres Bundesgebiet	x	25 883,0	10 798,3	255,0	1 944,6	56,4	6 441,9	2 753,2	1 535,0
17	Neue Länder und Berlin-Ost	x	11 696,6	4 150,3	38,3	2 043,8	.	3 368,1	1 428,9	570,3
19										
18	Deutschland	x	39 266,6	16 182,7	427,7	3 324,1	45,7	9 369,9	5 123,8	1 866,7
19	Früheres Bundesgebiet	x	27 467,1	11 566,1	274,3	1 856,8	45,7	6 352,3	3 076,2	1 581,9
20	Neue Länder und Berlin-Ost	x	11 799,4	4 616,6	153,4	1 467,3	—	3 017,5	2 047,6	284,8
da 1991 nach										
21	Baden-Württemberg	x	3 226,6	1 346,1	38,2	77,7	7,8	521,4	574,2	318,1
22	Bayern	x	7 200,8	3 087,7	99,7	285,4	16,0	1 531,9	1 154,1	442,8
23	Brandenburg	x	2 104,5	491,5	20,9	649,1	—	527,1	258,6	80,2
24	Hamburg	x	17,9	7,5	0,2	3,1	—	5,2	0,5	1,1
25	Hessen	x	1 994,4	905,8	19,7	132,0 ¹²⁾	.	540,0	160,2	147,4
26	Mecklenburg-Vorpommern	x	2 668,6	1 188,4	19,9	348,0	—	771,8	388,1	107,2
27	Niedersachsen	x	6 350,9	2 408,1	45,7	758,2	6,0	1 565,2	518,1	274,2
28	Nordrhein-Westfalen	x	4 814,6	1 954,2	29,7	234,1	10,8	1 448,3	112,2	190,1
29	Rheinland-Pfalz	x	1 460,2	491,7	27,3	87,1	4,4	209,1	460,4	108,3
30	Saarland	x	133,6	36,0	1,9	26,3	0,7	13,7	29,9	18,4
31	Sachsen	x	1 933,9	716,4	16,9	135,6	—	568,3	424,3	35,9
32	Sachsen-Anhalt	x	2 965,6	1 380,5	68,8	279,3	—	704,4	467,6	30,5
33	Schleswig-Holstein	x	2 258,5	1 325,3	11,9	250,2	—	515,9	66,2	80,7
34	Thüringen	x	1 923,8	839,8	27,0	52,8	—	445,6	509,0	31,1

¹⁾ Einschl. Hartweizen (Durum), 1989 und 1990 nur im früheren Bundesgebiet.²⁾ Einschl. Triticale.³⁾ Einschl. Corn-Cob-Mix.⁴⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: 1989 und 1990 einschl. Futterzuckerrüben (Rosamona).⁵⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: 1989 und 1990 nur Winterölrüben.⁶⁾ Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).⁷⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: 1989 und 1990 nur Klee und Klee gras.⁸⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: 1989 und 1990 einschl. Luzernegras.

Hauptanbau und von Dauerwiesen

Land														Dauerwiesen und Mähweiden ¹¹⁾	Lfd. Nr.
		Hulsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen ⁸⁾	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen		
Sommermenggetreide ²⁾	Kornermais ³⁾	Futtererbsen	Ackerbohnen	Frühkartoffeln	Spätkartoffeln	Zuckerrüben	Runkelrüben ⁴⁾		Klee, Klee-gras und Klee-Luzerne-Gemisch ⁵⁾	Lu-zerne ⁶⁾ *)	Gras-anbau (zum Abmähen oder Abweiden) ⁷⁾ *)	Silomais (einschl. Lieschkolben-schrot) ¹⁰⁾			
in dt je ha															
unter:															
Ländern															
—	57,7	—	37,6	271,9	336,4	483,9	369,9	31,3	—	—	80,2	408,7	×	76,5	1
50,6	68,4	36,5	33,1	222,8	260,1	467,6	817,2	30,4	67,2	57,5	53,8	426,7	×	56,1	2
49,3	70,7	28,3	21,5	201,7	248,7	407,3	562,6	28,1	84,0	83,6	89,7	354,6	×	61,6	3
52,7	57,7	36,2	37,0	281,6	354,6	486,6	743,3	31,7	75,5	68,7	103,1	380,4	×	100,4	4
58,7	76,1	37,5	42,2	314,3	415,2	532,7	813,4	32,5	77,0	70,1	86,8	446,7	×	79,4	5
48,6	51,4	34,3	27,5	251,9	258,4	448,2	785,8	27,2	63,0	65,5	62,1	425,6	×	58,0	6
44,5	41,3	23,7	33,5	199,0	266,6	—	517,6	26,9	56,8	56,8	53,3	384,4	×	52,1	7
44,9	70,0	29,0	33,8	187,5	259,7	339,0	513,0	31,1	109,0	110,8	78,2	409,6	×	78,4	8
39,9	38,0	33,9	43,0	191,5	249,0	340,2	387,9	29,8	78,5	83,4	75,0	327,4	×	74,7	9
60,1	64,4	36,3	41,7	262,3	321,4	460,7	853,4	34,7	86,7	68,7	94,2	317,9	×	80,4	10
44,6	43,4	24,2	30,6	182,2	251,2	310,6	544,8	30,3	91,0	79,7	98,5	341,7	×	66,0	11
In 1 000 t															
89															
487,0	1 592,3	71,9	180,4	1 369,5	15 247,7	26 986,5	8 957,8	1 869,6	3 222,1	1 313,4	×	58 625,1	×	31 360,7	12
412,1	1 573,3	68,9	165,5	585,0	6 865,7	20 767,0	6 569,7	1 450,2	1 295,3	156,4	841,4	44 815,0	×	27 779,9	13
74,9	19,0	3,0	14,9	784,5	8 382,0	6 219,5	2 388,1	419,4	1 926,8	1 157,0	2 904,6	13 810,1	×	3 580,7	14
90															
643,9	1 551,8	76,7	134,7	866,9	13 171,6	30 599,7	7 313,6	2 088,2	2 918,9	1 480,8	×	55 222,1	×	30 412,7	15
554,2	1 544,6	60,3	101,8	622,6	6 610,3	23 310,0 ¹³⁾	5 322,8	1 720,2	1 156,0	153,9	932,2	39 379,1	×	26 960,7	16
89,8	7,1	16,4	32,9	244,3	6 561,3	7 289,7	1 990,8	368,0	1 762,8	1 326,9	2 754,7	15 843,0	×	3 452,0	17
91															
989,0	1 936,9	74,8	88,2	596,9	9 604,2	25 925,7	4 414,1	2 972,6	2 321,8	910,9	2 012,1	52 066,0	×	30 238,4	18
873,8	1 839,9	51,6	75,6	441,8	7 039,8	19 837,7	4 001,2	2 012,8	1 109,9	137,9	829,0	37 828,0	×	25 762,0	19
115,2	97,0	23,1	12,6	155,1	2 564,4	6 088,0	413,0	959,7	1 211,8	773,0	1 183,1	14 238,0	×	4 476,4	20
von:															
Ländern															
63,1	280,0	12,9	7,6	33,4	253,5	1 146,1	599,9	216,3	234,4	44,2	43,5	3 440,0	×	3 332,8	21
116,0	467,2	5,0	15,9	73,0	1 894,5	4 269,3	1 461,4	541,3	776,4	76,0	74,9	15 517,2	×	9 282,5	22
49,6	27,6	5,2	1,1	38,9	681,1	632,2	75,4	153,1	167,6	226,7	187,6	3 719,5	×	1 173,4	23
—	0,3	—	0,1	0,1	0,6	0,3	1,0	3,7	—	—	3,2	17,5	×	21,8	24
37,3	52,0	2,6	2,7	17,2	151,1	1 024,9	313,0	186,2	29,2	5,8	22,1	1 433,3	×	1 220,6	25
33,8	11,4	3,3	0,5	37,1	636,3	1 506,8	101,0	377,3	211,2	85,8	320,2	3 119,6	×	1 022,7	26
307,8	467,7	20,4	16,2	128,8	3 583,2	6 912,1	560,8	359,2	10,0	0,6	188,1	8 099,0	×	6 117,5	27
282,5	552,7	2,4	28,6	89,2	825,0	4 237,7	517,6	181,8	14,6	2,8	143,5	6 884,8	×	2 828,5	28
54,6	17,3	6,0	1,2	90,2	184,0	1 014,1	222,6	78,2	24,0	7,5	20,8	657,1	×	1 074,1	29
6,1	0,5	0,1	0,5	0,3	8,4	—	7,6	8,7	3,6	0,7	1,9	117,5	×	132,7	30
10,1	26,7	4,6	1,4	22,7	452,6	784,4	97,6	115,2	504,3	102,2	244,5	2 746,0	×	923,2	31
9,9	24,5	9,1	4,2	39,5	544,1	2 436,5	53,0	163,9	99,1	228,8	96,7	2 841,1	×	821,0	32
6,4	1,9	2,4	2,7	9,3	139,0	768,4	316,2	436,8	17,7	0,3	329,6	1 646,6	×	1 696,5	33
11,8	6,8	0,9	5,3	16,9	250,3	574,2	85,9	150,2	229,7	129,2	333,3	1 803,4	×	535,3	34

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: 1989 und 1990 gemischter Anbau verschiedener einjähriger und mehrjähriger Feldfutterpflanzen.

¹⁰⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: 1989 und 1990 Grün- und Silomais.

¹¹⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: 1989 und 1990 nur Dauerwiesen.

¹²⁾ Einschl. Wintermenggetreide.

¹³⁾ Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Ernteberichterstattung) handelt es sich bei den Ergebnissen für das frühere Bundesgebiet und für die neuen Länder und Berlin-Ost um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken; sie ergeben sich also nicht aus der Addition der Länderegebnisse.

8.19 Anbau und

8.19.1 Auf dem

Lfd. Nr.	Jahr Land	Gemüse insgesamt	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing ¹⁾	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumen- kohl	China- kohl	Kohlrabi	Kopfsalat ¹⁾
Anbaufläche											
19											
1	Deutschland	107 963	11 600	6 019	2 031	1 269	4 363	10 235	1 012	2 627	4 065
2	Früheres Bundesgebiet	48 734	5 391	2 229	1 395	817	384	4 241	1 012	1 618	3 588
3	Neue Länder und Berlin-Ost	59 229	6 209	3 790	636	452	3 979	5 994		1 009	477
19											
4	Deutschland	85 174	8 738	4 021	1 770	839	1 878	8 189	958	2 042	4 173
5	Früheres Bundesgebiet	47 957	5 300	2 132	1 422	704	348	4 217	833	1 597	3 924
6	Neue Länder und Berlin-Ost	37 217	3 438	1 889	348	135	1 530	3 972	125	445	249
19											
7	Deutschland	65 940	7 624	3 466	1 826	928	693	6 891	1 034	1 941	4 097
8	Früheres Bundesgebiet	50 627	5 813	2 527	1 558	776	336	4 426	955	1 727	3 861
9	Neue Länder und Berlin-Ost	15 313	1 811	939	268	152	357	2 465	79	214	216
da											
1991 nach											
10	Baden-Württemberg	5 723	705	273	136	20	59	303	80	159	670
11	Bayern	7 050	877	372	158	15	26	438	265	184	682
12	Berlin	223	1	1	6	8	25	5	8	10	13
13	Brandenburg	4 271	546	272	99	57	91	625	26	70	90
14	Bremen	9	0	0	0	1	0	0	—	—	2
15	Hamburg	605	43	10	21	8	6	88	11	74	119
16	Hessen	4 464	548	164	106	41	40	140	35	72	223
17	Mecklenburg-Vorpommern	1 260	285	155	5	33	33	193	28	21	8
18	Niedersachsen	8 667	357	107	91	211	63	544	166	332	251
19	Nordrhein-Westfalen	13 186	1 127	839	754	296	71	1 784	161	671	967
20	Rheinland-Pfalz	5 731	184	78	134	32	30	822	166	169	905
21	Saarland	205	20	15	21	3	2	10	0	11	44
22	Sachsen	2 405	419	177	5	4	74	273	7	41	31
23	Sachsen-Anhalt	4 179	273	155	93	49	31	497	6	42	28
24	Schleswig-Holstein	4 945	1 951	668	136	147	39	297	68	51	15
25	Thüringen	3 017	288	180	61	3	103	872	7	34	49
Ertrag in											
19											
26	Deutschland	x	532,3	375,0	262,9	151,9	59,8	250,4	380,8	254,3	214,1
27	Früheres Bundesgebiet	x	652,2	503,7	303,7	189,0	131,6	254,4	380,8	254,9	229,4
28	Neue Länder und Berlin-Ost	x	428,4	299,4	173,8	84,8	52,9	247,5		253,2	99,4
19											
29	Deutschland	x	506,8	361,6	269,6	163,4	59,9	211,6	318,6	235,3	216,3
30	Früheres Bundesgebiet	x	632,3	486,7	300,6	176,7	129,7	268,4	355,4	249,4	223,9
31	Neue Länder und Berlin-Ost	x	313,6	220,6	144,4	94,3	44,0	151,4	73,2	184,4	97,5
19											
32	Deutschland	x	586,4	440,5	305,9	176,6	103,0	240,7	343,0	248,2	228,7
33	Früheres Bundesgebiet	x	636,2	470,8	315,6	185,3	131,4	262,1	358,4	258,4	234,1
34	Neue Länder und Berlin-Ost	x	426,5	358,9	249,3	132,0	76,3	202,2	156,5	166,0	130,8
dar											
1991 nach											
35	Baden-Württemberg	x	538,8	376,7	255,0	169,6	113,1	282,7	386,3	302,0	277,7
36	Bayern	x	483,3	379,1	217,3	119,6	94,3	250,4	251,4	223,0	172,0
37	Berlin	x				145,4		201,4	232,3	189,7	135,1
38	Brandenburg	x	401,1	362,9	223,5	134,0	83,4	184,4	176,0	123,6	152,7

*) Anbau für den Verkauf; neue Länder und Berlin-Ost ab 1991.

*) Ohne überwinternde Sorten.

Ernte von Gemüse *)**Freiland**

Spinat ¹⁾	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollen- sellerie	Porree	Speise- zwiebeln	Spargel	Frisch- erbsen	Grüne Pflück- bohnen	Dicke Bohnen	Einiege- gurken	Schäl- gurken	Retlich	Lfd. Nr.
In ha													
89													
3 693	15 510	1 642	2 731	3 053	7 874	7 192	9 005	8 626	693	3 131	884	706	1
2 665	5 383	666	1 489	1 605	3 107	4 790	1 706	3 574	693	1 381	292	706	2
1 028	10 127	976	1 242	1 448	4 767	2 402	7 299	5 052	.	1 750	592	.	3
90													
2 930	11 724	990	2 101	2 296	6 741	6 795	7 913	6 753	715	2 302	510	792	4
2 168	5 072	590	1 362	1 656	3 369	4 914	1 874	3 415	713	1 282	290	771	5
762	6 652	400	739	640	3 372	1 881	6 039	3 338	2	1 020	220	21	6
91													
2 463	6 730	777	1 547	1 949	4 399	6 253	3 438	5 261	992	2 298	569	761	7
2 342	5 108	623	1 369	1 681	3 454	4 958	2 086	3 475	992	1 468	320	748	8
121	1 622	154	178	268	945	1 295	1 352	1 786	0	830	249	13	9
von:													
Ländern													
437	249	131	153	177	377	464	405	459	2	251	31	182	10
111	621	197	354	230	516	611	7	303	1	739	147	196	11
9	105	0	8	14	3	0	0	4	0	1	0	3	12
0	743	40	85	126	13	552	0	260	0	438	134	4	13
1	0	0	0	1	0	—	0	0	0	0	0	1	14
22	13	0	62	86	8	0	1	16	4	2	1	8	15
238	251	21	91	102	742	985	220	203	20	99	73	50	16
—	135	5	17	25	8	253	—	1	—	48	6	1	17
134	1 565	66	141	198	794	1 900	809	552	193	125	6	62	18
1 002	900	181	334	587	231	551	396	1 312	764	228	2	29	19
383	986	9	123	212	753	338	40	87	2	19	48	211	20
4	27	2	13	17	1	0	1	6	0	3	0	5	21
47	309	35	19	32	195	79	223	329	—	35	67	5	22
73	313	62	44	60	558	378	572	701	—	208	36	—	23
1	488	16	97	69	29	109	207	533	6	1	12	4	24
1	25	12	6	13	171	33	557	495	—	101	6	—	25
dt je ha													
89													
148,6	305,9	325,5	251,5	206,2	288,2	29,3	32,6	81,0	49,1	177,7	164,4	274,9	26
157,2	366,9	355,3	320,3	270,6	389,7	36,8	48,2	112,0	49,1	269,9	298,7	274,9	27
126,1	273,5	305,3	169,0	134,7	222,0	14,4	29,0	59,1	.	104,9	98,1	.	28
90													
130,5	302,9	327,3	267,3	231,0	315,0	32,4	32,2	70,3	58,7	203,2	209,9	253,3	29
141,7	345,2	346,3	325,1	275,8	410,8	38,1	49,6	103,1	58,8	277,5	300,6	259,4	30
98,7	270,7	299,2	160,9	115,0	219,3	17,5	26,8	36,7	60,7	109,8	90,4	103,4	31
91													
136,0	334,1	318,9	304,0	246,6	353,6	24,8	43,8	90,9	66,3	265,2	331,4	255,3	32
134,9	347,8	344,0	316,2	258,7	375,7	28,1	53,5	113,7	66,3	305,9	319,7	258,0	33
164,3	290,7	217,5	209,8	170,2	272,5	11,9	28,8	46,5	30,3	193,3	346,5	101,0	34
unter:													
Ländern													
130,5	364,8	347,5	294,2	290,1	287,5	32,1	47,0	111,4	28,3	235,5	283,7	255,9	35
88,8	269,6	444,1	358,2	232,8	276,7	26,1	38,0	94,5	57,8	368,9	360,0	208,9	36
134,9	289,6	—	223,1	182,8	375,7	—	—	109,3	—	305,9	—	101,0	37
72,5	285,6	282,2	226,0	169,6	133,0	14,0	24,6	72,1	30,3	202,0	371,0	99,0	38

8.19 Anbau und

8.19.1 Auf dem

Lfd. Nr.	Jahr Land	Gemüse insgesamt	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing ¹⁾	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumen- kohl	China- kohl	Kohlrabi	Kopfsalat ¹⁾
Ertrag in dar 1991 nach											
1	Hamburg	x	324,0	214,8	240,1	260,0	205,5	189,8	336,7	210,6	193,2
2	Hessen	x	673,6	456,2	340,2	216,9	176,8	304,8	339,9	213,3	225,6
3	Mecklenburg-Vorpommern	x	523,0	381,3	196,5	144,0	69,6	166,2	102,2	125,5	203,4
4	Niedersachsen	x	535,7	408,3	310,9	200,4	125,8	244,9	358,3	265,3	209,4
5	Nordrhein-Westfalen	x	405,1	330,6	323,3	195,2	133,9	231,2	473,3	264,3	251,5
6	Rheinland-Pfalz	x	397,8	351,0	300,5	209,1	132,4	307,5	399,2	297,5	251,3
7	Saarland	x	332,3	280,5	193,8	170,4	108,8	164,3	187,2	170,9	127,4
8	Sachsen	x	385,7	302,0	215,9	100,0	64,2	261,4	88,0	203,1	145,3
9	Sachsen-Anhalt	x	477,0	426,8	270,7	124,0	115,9	205,8	231,7	133,0	94,6
10	Schleswig-Holstein	x	914,0	772,4	479,4	134,5	127,7	354,8	382,4	152,6	143,5
11	Thüringen	x	392,4	331,0	261,5	132,0	68,9	202,2	300,0	272,9	89,2
Erntemenge											
19											
12	Deutschland	2 545 139	617 498	225 693	53 389	19 274	26 085	256 248	38 536	66 810	87 022
13	Früheres Bundesgebiet	1 406 458	351 536	112 217	42 336	15 439	5 052	107 894	38 536	41 247	82 281
14	Neue Länder und Berlin-Ost	1 138 680	265 962	113 476	11 053	3 835	21 033	148 354		25 563	4 741
19											
15	Deutschland	1 927 115	442 868	145 389	47 727	13 711	11 248	173 314	30 520	48 039	90 264
16	Früheres Bundesgebiet	1 355 011	335 061	103 722	42 709	12 442	4 515	113 200	29 604	39 836	87 832
17	Neue Länder und Berlin-Ost	572 104	107 807	41 667	5 018	1 269	6 733	60 114	916	8 203	2 432
19											
18	Deutschland	1 739 607	446 996	152 627	55 824	16 388	7 139	165 857	35 464	48 155	93 665
19	Früheres Bundesgebiet	1 435 163	369 758	118 930	49 144	14 381	4 416	116 024	34 227	44 619	90 841
20	Neue Länder und Berlin-Ost	304 444	77 238	33 697	6 680	2 007	2 723	49 833	1 236	3 537	2 825
dar											
1991 nach											
21	Baden-Württemberg	147 584	37 985	10 284	3 468	339	667	8 567	3 090	4 802	18 607
22	Bayern	193 735	42 385	14 104	3 433	179	245	10 968	6 662	4 102	11 728
23	Berlin	4 910			137	116	191	101	186	190	176
24	Brandenburg	92 827	21 902	9 871	2 213	764	759	11 528	458	866	1 374
25	Hamburg	13 767	1 393	215	504	208	123	1 670	370	1 559	2 300
26	Hessen	125 802	36 915	7 481	3 606	889	707	4 267	1 190	1 536	5 030
27	Mecklenburg-Vorpommern	31 763	14 854	5 910	118	475	230	3 207	286	264	163
28	Niedersachsen	188 897	19 125	4 369	2 829	4 228	793	13 321	5 948	8 807	5 256
29	Nordrhein-Westfalen	300 547	45 658	27 745	24 385	5 780	957	41 246	7 607	17 722	24 313
30	Rheinland-Pfalz	172 850	7 319	2 738	4 027	669	397	25 280	6 627	5 028	22 741
31	Saarland	4 025	658	420	388	59	28	153	7	179	552
32	Sachsen	52 988	16 159	5 343	100	41	475	7 132	65	835	457
33	Sachsen-Anhalt	73 410	13 022	6 616	2 518	607	359	10 230	139	559	265
34	Schleswig-Holstein	286 882	178 319	51 574	6 503	1 973	498	10 552	2 618	780	219
35	Thüringen	49 504	11 300	5 958	1 595	40	710	17 635	210	928	437

*) Anbau für den Verkauf; neue Länder und Berlin-Ost ab 1991.

*) Ohne überwinternde Sorten.

Ernte von Gemüse*)

Freiland

Spinat ¹⁾	Mohren und Karotten	Rote Rüben	Knochen- sellerie	Porree	Speise- zwiebeln	Spargel	Frisch- erbsen	Grüne Pflück- bohnen	Dicke Bohnen	Einiege- gurken	Schäl- gurken	Retlich	Lfd. Nr.
dt je ha													
unter:													
Ländern													
179,0	271,8	190,0	268,8	267,0	293,9	.	60,0	138,1	33,7	135,0	124,6	249,3	1
192,8	347,0	295,4	318,8	308,7	428,4	30,5	38,4	101,4	60,3	230,3	315,6	362,9	2
—	296,3	200,0	178,5	163,5	136,0	10,7	—	50,0	—	203,8	119,7	100,0	3
156,3	372,0	354,7	279,9	258,4	392,6	23,9	60,3	101,0	57,0	271,8	300,8	274,9	4
103,0	329,0	238,5	312,3	235,4	182,0	36,5	60,4	125,7	69,7	247,1	191,7	188,4	5
191,0	345,7	324,7	326,3	300,1	480,2	30,6	59,2	103,9	39,1	156,1	261,1	287,2	6
117,4	235,7	286,5	217,1	187,6	220,7	30,8	43,4	132,1	32,6	125,8	144,6	185,3	7
180,9	261,4	256,5	220,8	136,9	259,5	4,7	45,2	67,5	—	145,1	423,1	109,6	8
149,4	338,3	171,4	177,9	198,8	282,2	10,9	31,5	34,6	—	179,1	178,6	—	9
122,2	409,0	297,8	290,8	271,8	334,4	23,7	42,7	115,3	44,9	170,5	231,4	258,0	10
60,0	200,2	138,2	252,6	143,6	273,2	12,8	19,6	35,9	—	196,2	196,7	—	11
In t													
89													
54 866	474 488	53 455	68 685	62 939	226 923	21 084	29 372	69 882	3 401	55 632	14 532	19 328	12
41 904	197 518	23 665	47 699	43 439	121 095	17 633	8 231	40 014	3 401	37 272	8 722	19 328	13
12 962	276 970	29 790	20 986	19 500	105 828	3 451	21 141	29 868	.	18 360	5 810	.	14
90													
38 225	355 160	32 404	56 164	53 032	212 368	21 999	25 482	47 460	4 199	46 775	10 708	20 061	15
30 704	175 071	20 430	44 276	45 676	138 410	18 705	9 292	35 199	4 190	35 572	8 718	19 847	16
7 521	180 089	11 974	11 888	7 356	73 958	3 294	16 190	12 261	9	11 203	1 990	214	17
91													
33 148	224 818	24 778	47 028	48 053	155 530	15 477	15 051	47 797	6 582	60 944	18 858	19 431	18
31 570	177 659	21 428	43 294	43 492	129 778	13 942	11 152	39 495	6 582	44 903	10 230	19 300	19
1 577	47 159	3 350	3 734	4 561	25 752	1 535	3 899	8 302	0	16 042	8 628	131	20
unter:													
Ländern													
5 701	9 084	4 552	4 501	5 135	10 839	1 489	1 904	5 115	6	5 911	880	4 657	21
986	16 741	8 749	12 680	5 354	14 278	1 595	27	2 864	6	27 262	5 292	4 094	22
121	3 041	—	179	256	113	—	—	44	—	31	—	30	23
4	21 222	1 129	1 921	2 137	173	773	0	1 876	0	8 848	4 971	40	24
394	353	0	1 667	2 296	235	0	6	221	14	27	13	199	25
4 588	8 709	620	2 901	3 149	31 787	3 004	845	2 058	121	2 280	2 304	1 815	26
—	4 001	100	304	409	109	271	—	5	—	978	72	10	27
2 095	58 213	2 341	3 947	5 116	31 172	4 546	4 854	5 577	1 077	3 398	181	1 704	28
10 321	29 607	4 329	10 444	13 810	4 199	2 013	2 391	16 484	5 323	5 639	31	544	29
7 317	34 086	292	4 014	6 362	36 161	1 034	237	904	8	297	1 253	6 060	30
40	637	58	281	312	31	0	4	81	1	35	7	97	31
851	8 077	893	429	432	5 050	37	1 007	2 221	—	509	2 823	51	32
717	10 588	1 063	783	1 193	15 747	412	1 802	2 423	—	3 725	643	—	33
8	19 959	488	2 829	1 880	964	259	886	6 148	27	24	271	103	34
6	501	166	152	187	4 673	42	1 090	1 777	—	1 981	118	—	35

8.19 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.19.2 Unter Glas

Jahr Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Übrige Arten
Anbaufläche in 1 000 m²							
1989							
Deutschland	1 828	3 415	5 107	4 953	.	.	5 384
Früheres Bundesgebiet	1 134	1 839	2 300	1 836	968	567	4 073
Neue Länder und Berlin-Ost	694	1 576	2 807	3 117	.	.	1 311
1990							
Deutschland	1 516	2 682	3 840	3 780	890	699	4 764
Früheres Bundesgebiet	1 074	1 653	1 798	1 633	869	601	3 726
Neue Länder und Berlin-Ost	442	1 029	2 042	2 147	21	98	1 038
1991							
Deutschland	1 245	2 095	2 646	2 891	725	1 020	4 430
Früheres Bundesgebiet	1 013	1 696	1 736	1 768	706	854	3 875
Neue Länder und Berlin-Ost	231	399	911	1 123	19	166	555
davon: 1991 nach Ländern							
Baden-Württemberg	183	550	601	462	301	203	1 851
Bayern	165	320	301	393	363	148	614
Berlin	17	7	20	50	0	0	9
Brandenburg	75	102	265	335	2	30	142
Bremen	1	2	1	2	—	0	6
Hamburg	45	90	133	270	8	38	187
Hessen	48	17	37	128	10	10	196
Mecklenburg-Vorpommern	28	41	117	202	3	21	75
Niedersachsen	59	67	306	196	—	35	167
Nordrhein-Westfalen	467	598	332	263	10	86	673
Rheinland-Pfalz	38	46	10	18	12	331	153
Saarland	1	1	1	3	0	1	5
Sachsen	54	133	236	181	10	49	110
Sachsen-Anhalt	42	56	200	292	1	41	136
Schleswig-Holstein	5	5	12	29	—	3	15
Thüringen	17	60	75	64	3	25	59
Erntemenge in t							
1989							
Deutschland	7 747	14 278	89 694	43 571	.	.	24 719
Früheres Bundesgebiet	4 891	8 398	39 463	17 650	4 895	1 418	11 116
Neue Länder und Berlin-Ost	2 856	5 880	50 231	25 921	.	.	13 603
1990							
Deutschland	6 001	12 045	69 724	33 382	4 438	1 602	21 450
Früheres Bundesgebiet	4 410	7 114	35 270	14 475	4 361	1 453	10 237
Neue Länder und Berlin-Ost	1 591	4 931	34 454	18 907	77	149	11 213
1991							
Deutschland	5 512	8 338	43 952	25 189	3 141	2 165	13 183
Früheres Bundesgebiet	4 620	6 976	27 653	15 993	3 060	1 793	10 677
Neue Länder und Berlin-Ost	892	1 363	16 299	9 196	82	372	2 506

*) Anbau für den Verkauf; neue Länder und Berlin-Ost ab 1991.

8.20 Obsternte im Marktoberstanbau

Tonnen

Jahr Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren
1990								
Deutschland	1 371 232	1 050 124	71 009	109 444	64 316	2 237	.	73 942
Früheres Bundesgebiet	788 339	629 441	20 219	55 348	31 876	722	161	50 573
Neue Länder und Berlin-Ost	582 893	420 683	50 790	54 096	32 440	1 515	.	23 369
1991								
Deutschland	462 112	365 269	13 391	22 165	12 629	307	53	53 846
Früheres Bundesgebiet	.	.	.	.	.	.	.	48 297
Neue Länder und Berlin-Ost	.	.	.	.	.	.	.	5 549
davon: 1991 nach Ländern								
Baden-Württemberg	133 028	108 766	2 730	3 953	4 655	57	20	12 847
Bayern	28 905	15 684	1 293	1 617	1 857	4	8	8 441
Berlin	132	—	—	—	—	—	—	132
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	1 560
Hamburg	27 280	25 321	1 027	527	241	1	1	163
Hessen	12 628	7 528	771	997	238	22	9	3 063
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	327
Niedersachsen	168 184	152 147	5 088	3 399	1 165	0	1	6 385
Nordrhein-Westfalen	38 004	23 744	1 022	1 483	483	26	8	11 239
Rheinland-Pfalz	36 426	20 521	1 237	9 473	3 823	198	7	1 167
Saarland	383	314	30	7	10	0	0	22
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	2 104
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	1 002
Schleswig-Holstein	17 141	11 244	194	707	157	—	—	4 838
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	557

8.21 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten*)

1 000 ha

Jahr Land	Ins- gesamt ¹⁾	Acker- land	Haus- und Nutzgärten (Garten- land)	Obst- anlagen	Baum- schulen ²⁾	Dauergrünland					Rebland ³⁾	Korb- weiden-, Pappel- anlagen ³⁾
						zu- sammen	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden u. Almen ohne Hutungen	Hutun- gen, Streu- wiesen		
1989												
Deutschland	18 056,5	11 949,1	.	113,9	.	5 664,4	2 762,3	.	1 629,8	.	.	6,3
Früheres Bundesgebiet	11 885,3	7 272,7	29,6	48,0	21,2	4 406,8	2 289,9	1 074,5	941,2	101,3	101,9	5,2
Neue Länder und Berlin-Ost	6 171,3	4 676,4	.	65,9	.	1 257,6	472,4	.	688,6	.	.	1,1
1990												
Deutschland	18 032,3	11 971,3	.	114,1	25,5	5 617,9	2 700,9	.	1 632,5	190,3	101,3	6,6
Früheres Bundesgebiet	11 867,1	7 288,2	28,4	48,0	21,6	4 374,7	2 238,6	1 084,1	950,2	101,8	100,7	5,5
Neue Länder und Berlin-Ost	6 165,2	4 683,2	.	66,1	3,9	1 243,1	462,3	.	682,3	88,5	0,6	1,1
1991												
Deutschland	17 136,8	11 559,2	30,1	80,8	26,8	5 329,8	2 494,9	1 457,5	1 215,0	162,4	102,9	7,2
Früheres Bundesgebiet	11 845,3	7 313,3	26,2	49,6	21,8	4 325,8	2 157,3	1 129,5	935,5	103,5	102,5	6,1
Neue Länder und Berlin-Ost	5 291,5	4 245,9	3,8	31,2	4,9	1 004,0	337,7	328,0	279,5	58,9	0,4	1,1
davon:												
1991 nach Ländern												
Baden-Württemberg	1 483,0	838,4	3,9	19,0	2,5	593,1	472,9	49,6	54,6	16,0	25,7	0,5
Bayern	3 399,8	2 091,9	10,6	5,7	3,1	1 282,0	1 056,8	94,0	86,6	44,6	5,8	0,6
Berlin	3,7	3,0	0,0	0,0	0,2	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Brandenburg	1 271,2	1 008,1	0,9	7,8	1,6	252,4	109,2	81,6	49,2	12,4	0,0	0,4
Bremen	9,9	2,0	0,0	0,0	0,0	7,9	1,9	3,5	2,5	0,0	—	0,0
Hamburg	14,4	6,6	0,0	1,4	0,1	6,1	1,0	1,8	3,2	0,1	—	0,0
Hessen	770,6	507,3	0,7	1,3	0,8	256,8	123,5	94,0	31,0	8,3	3,4	0,3
Mecklenburg-Vorpommern	1 299,1	1 011,8	1,5	4,3	0,5	280,8	96,3	69,6	104,7	10,2	—	0,3
Niedersachsen	2 721,1	1 733,5	3,4	11,1	4,6	966,9	181,9	427,6	349,4	8,0	—	1,5
Nordrhein-Westfalen	1 581,4	1 098,8	3,3	3,4	4,3	469,3	90,5	265,7	104,7	8,4	0,0	2,3
Rheinland-Pfalz	716,6	415,8	1,1	6,2	0,9	224,7	97,8	87,5	33,5	5,8	67,6	0,3
Saarland	71,3	38,9	0,1	0,2	0,2	31,7	15,3	10,2	5,5	0,7	0,1	0,1
Sachsen	838,5	663,2	0,5	5,4	1,2	168,0	46,4	71,4	42,7	7,5	0,1	0,1
Sachsen-Anhalt	1 115,9	942,2	0,6	9,7	1,0	161,9	48,0	61,9	40,2	11,8	0,3	0,2
Schleswig-Holstein	1 076,1	579,1	3,0	1,1	5,3	487,0	115,5	95,6	264,5	11,4	—	0,6
Thüringen	764,3	618,5	0,4	4,0	0,5	140,8	37,7	43,4	42,8	16,9	0,0	0,1

*) Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung. — Neue Länder und Berlin-Ost 1989 und 1990: Ergebnisse der Anbauflächenermittlung; Landwirtschaftliche Nutzfläche.

1) Einschl. Flächen der Betriebe im früheren Bundesgebiet mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche; daher sind die Zahlen größer als in Tab. 8.1.

2) Neue Länder und Berlin-Ost 1990: Angaben nur für Güter und Genossenschaften.

3) Früheres Bundesgebiet: Einschl. Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. — Neue Länder und Berlin-Ost 1989 und 1990: Nur Korbweidenanlagen, die nicht in der landwirtschaftlich genutzten Fläche enthalten sind.

8.22 Pflanzenbestände in Baumschulen*)

Obstgehölze ¹⁾	1988	1990	Ziergehölze ²⁾	1988	1990	Forstpflanzen ³⁾	1988	1990
	1 000			1 000			Mill.	
Äpfel	1 649	1 888	Laubbäume	8 052	8 939	Nadelholzpflanzen	696	661
Birnen und Quitten	611	667	Ziersträucher	27 532	29 263	Fichten	382	354
Kirschen	715	668	dar. Containerpflanzen	4 319	5 882	Kiefern	59	60
Aprikosen und Pfirsiche	169	143	Nadelgehölze	20 762	21 334	Tannen und Douglasien	88	73
Pflaumen und Zwetschen	371	370	dar. Containerpflanzen	6 007	7 032	Lärchen	26	19
Mirabellen und Renekloden	128	116	Heckenpflanzen	21 956	20 849	Sonstige	140	155
Walnüsse	95	114	dar. Containerpflanzen	1 623	1 698	Laubholzpflanzen	466	449
Haselnüsse	123	109	Rhododendron und Freiland- azaleen	25 392	23 703	Rotbuchen	215	148
Himbeeren	1 450	1 267	dar. Containerpflanzen	849	1 078	Roterlen	22	22
Johannisbeeren	1 949	1 666	Bodendecker	10 335	10 799	Eichen	92	130
Stachelbeeren	957	845	dar. Containerpflanzen	1 783	1 934	Pappeln	2	3
			Schling- und Kletterpflanzen	47 580	51 261	Sonstige	136	146
			Sonstige	14 661	16 355			
			dar. Containerpflanzen	3 096	2 902			
				8 369	7 940			
				3 543	3 084			
Insgesamt	8 216	7 854	Insgesamt	173 053	176 989	Insgesamt	1 182	1 110

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Obstunterlagen.

2) Nur veredelte und verpflanzte Bäume und Sträucher; Containerpflanzen sind einzeln in Behältern von mindestens 2 l Inhalt zu Verkaufszwecken kultiviert.

3) Ein- bis dreijährige Sämlinge und zwei- bis fünfjährige verschulte Pflanzen.

8.23 Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr Anbaugesbiet	Gemeinden ¹⁾	Betriebe	Anbaufläche		Ertrag je ha	Erntemenge
	mit Hopfenanbau		insgesamt	dar. Junghopfen		
	Anzahl		ha		dt	t
1989						
Deutschland	179	4 366	22 329	.	.	.
Früheres Bundesgebiet	111	4 298	19 799	863	16,1	31 946
Neue Länder	68	68	2 530	.	.	.
1990						
Deutschland	175	4 183	22 439	.	13,5	30 285
Früheres Bundesgebiet	111	4 119	19 961	775	13,8	27 625
Neue Länder	64	64	2 478	.	10,7	2 660
1991						
Deutschland	163	3 957	22 478	1 249	16,2	36 461
Früheres Bundesgebiet	110	3 903	20 456 ²⁾	1 209	16,5	33 794
Neue Länder	53	54	2 022	40	13,2	2 667
davon:						
1991 nach Anbaugesbieten						
Hallertau	52	2 927	17 360	1 028	16,7	28 920
Jura	7	108	752	57	19,4	1 457
Spalt	19	391	792	40	13,1	1 034
Tettmang	16	414	1 412	73	15,6	2 209
Neue Länder	53	54	2 022	40	13,2	2 667
Übrige Gebiete	18	63	140	11	12,5	175

¹⁾ Einzelne Gemeinden haben Anbauflächen in verschiedenen Anbaugesbieten.²⁾ Davon in Bayern 19 028 ha und in Baden-Württemberg (einschl. Einzelangaben aus anderen Anbaugesbieten) 1 428 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.24 Bestockte Rebfläche nach Sorten^{*)}

Rebsorte	ha							
	1960	1964	1969	1972	1979	1985	1988	1989
Bestockte Rebfläche ¹⁾ (Keltertrauben)	63 212	66 685	75 166	83 027	93 858	99 806	99 720	102 028
Weißer Sorten	53 453	56 967	63 918	71 679	83 268	86 596	85 056	85 465
Bacchus (Gf 33-29-133) . . . . .	.	2	66	257	2 681	3 573	3 573	3 524
Ehrenfelder (Gm 9-93) . . . . .	.	.	3	44	420	554	523	452
Elbling, Weißer	944	1 234	1 293	1 265	1 115	1 178	1 177	1 130
Faberrebe (Az 10 375) . . . . .	.	.	27	342	1 874	2 280	2 176	2 035
Gutedel, Weißer . . . . .	.	1 192	1 165	1 210	1 222	1 258	1 295	1 311
Huxelrebe (Az 3 962) . . . . .	.	56	99	393	1 487	1 758	1 684	1 571
Kerner (We S 25-30) . . . . .	.	8	29	780	4 871	6 960	7 409	7 691
Morio-Muskat (Gf I 28-30) . . . . .	.	1 052	1 570	2 381	3 012	2 641	2 242	1 903
Müller-Thurgau	9 135	14 115	18 276	21 808	25 029	25 292	23 881	24 688
Optima (Gf 33-13-113) . . . . .	.	.	13	61	496	499	471	424
Ortega (Wü B 48-21-4) . . . . .	.	.	0	74	1 047	1 208	1 266	1 243
Riesling, Weißer	16 849	17 083	18 055	18 841	18 863	19 615	20 716	21 266
Ruländer . . . . .	.	1 283	2 218	2 929	3 390	3 123	2 811	2 541
Scheurebe (Az S 88) . . . . .	.	342	990	1 722	3 669	4 385	4 159	3 929
Silvaner, Grüner	22 168	18 781	17 846	16 739	10 210	8 050	7 562	7 879
Traminer, Roter (Gewürztraminer) . . . . .	.	435	654	770	942	889	832	747
Weißburgunder . . . . .	.	465	615	748	839	926	1 009	1 072
Sonstige weiße Sorten	4 357	919	999	1 315	2 101	2 406	2 270	2 059
Rote Sorten	9 759	9 718	11 248	11 348	10 590	13 119	14 579	16 563
Burgunder, Blauer Spät-	1 166	1 839	2 727	2 944	3 573	4 486	5 003	5 612
Limberger, Blauer	495	365	394	406	408	542	611	698
Müllerrebe	478	323	588	827	1 015	1 473	1 685	1 809
Portugieser, Blauer	5 269	5 323	5 321	4 738	2 965	3 183	3 508	4 132
Trollinger, Blauer	1 952	1 662	1 760	1 881	1 902	2 196	2 154	2 304
Sonstige rote Sorten	399	206	458	552	727	1 239	1 618	2 008
Sonstiger Versuchsanbau von Neuzüchtungen ²⁾	90	85	.

^{*)} Früheres Bundesgebiet.¹⁾ 1960 Rebfläche im Ertrag.²⁾ Aufgliederung wegen fehlender Rebsortenbezeichnungen nicht möglich.

8.25 Weinmosternte 1991

Jahr Land	Weißmost					Rotmost ²⁾				
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)		Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)	
				Most- gewicht	Säure- gehalt				Most- gewicht	Säure- gehalt
				Öchsle°	‰				Öchsle°	‰
1985/90 D ¹⁾	80 868	98,4	7 956	74	9,2	12 736	101,1	1 288	74	9,2
Baden-Württemberg	17 059	76,7	1 309	75	8,2	9 932	75,9	754	75	9,2
Bayern	5 563	96,3	535	74	7,6	245	80,9	20	74	8,8
Hessen	3 027	90,9	275	72	10,2	234	110,6	26	68	9,8
Nordrhein-Westfalen	18	70,0	1	67	11,5	2	72,0	0	—	—
Rheinland-Pfalz	57 072	114,0	6 504	70	9,0	5 630	128,2	722	66	7,7
Saarland	94	48,7	5	70	9,8	—	—	—	—	—
Sachsen	235	22,6	5	75	9,7	7	26,3	0	68	11,7
Sachsen-Anhalt	254	45,5	12	75	8,4	29	42,8	1	70	7,8
Thüringen	5	39,7	0	70	8,4	—	—	—	—	—
Deutschland	83 327	103,8	8 647	71	8,8	16 079	94,7	1 523	71	8,5
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	82 833	104,2	8 629	71	8,8	16 043	94,9	1 522	71	8,5
Neue Länder	494	34,5	17	75	8,8	36	39,8	1	70	8,3

Jahr Land	Weinmost insgesamt							
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	davon geeignet für			Mostverkäufe ³⁾	
				Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	Erlös	Anteil an der Erntemenge
ha	hl		1 000 hl			DM je hl	%	
1985/90 D ¹⁾	93 605	98,8	9 244	128	5 194	3 921	.	.
Baden-Württemberg	26 991	76,4	2 063	26	1 368	670	287	3
Bayern	5 808	95,6	555	1	425	130	221	19
Hessen	3 261	92,3	301	6	204	91	198	16
Nordrhein-Westfalen	20	70,2	1	—	1	1	450	1
Rheinland-Pfalz	62 702	115,2	7 226	221	5 460	1 545	116	20
Saarland	94	48,7	5	—	3	1	—	—
Sachsen	241	22,7	5	0	5	1	—	—
Sachsen-Anhalt	283	45,2	13	—	9	3	.	.
Thüringen	5	39,7	0	—	0	0	.	.
Deutschland	99 405	102,3	10 170	253	7 475	2 442	132	16
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	98 876	102,7	10 151	253	7 460	2 438	132	16
Neue Länder	529	34,9	18	0	14	4	.	.

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.²⁾ Einschl. Most aus gemischten Beständen.³⁾ Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften.

8.26 Weinbestand 1991 *)

1 000 hl

Weinsorte Land	Insgesamt	Wein deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern					Wein aus Drittländern	Schaumwein
		Tafelwein		Qualitätswein b. A.		sonstiger Wein		
		zusammen	dar. Landwein	zusammen	dar. Prädikatswein			
Weißwein	13 327	652	188	9 479	3 851	148	75	2 973
Rotwein	3 099	237	95	2 225	467	133	255	249
Insgesamt	16 426	889	283	11 704	4 318	281	330	3 222
Baden-Württemberg	4 163	121	56	3 779	1 021	—	15	248
Bayern	1 248	49	11	902	298	88	83	127
Berlin	69	18	4	28	11	6	6	11
Brandenburg	8	2	1	3	1	1	1	2
Bremen	93	14	4	41	9	29	5	4
Hamburg	29	5	1	16	3	2	4	2
Hessen	2 022	13	5	573	289	—	4	1 431
Mecklenburg-Vorpommern	3	1	0	1	0	0	0	0
Niedersachsen	49	7	3	29	11	2	2	9
Nordrhein-Westfalen	243	38	19	115	52	14	17	58
Rheinland-Pfalz	8 290	577	151	6 136	2 594	110	184	1 283
Saarland	44	7	5	21	9	4	1	11
Sachsen	18	1	0	1	1	14	0	2
Sachsen-Anhalt	59	10	7	14	2	5	6	24
Schleswig-Holstein	77	16	5	44	17	4	3	10
Thüringen	11	11	11	0	0	—	0	1
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	16 312	857	265	11 685	4 314	256	321	3 193
Neue Länder und Berlin-Ost	114	32	19	20	4	25	9	29

*) Stand: 31. 8. — Deutschland.

8.27 Betriebe mit Weinbau nach Betriebsarten*)

Land	Betriebe		Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Gesamte Rebfläche		Bestockte Rebfläche	
	1979/80	1989/90	1979/80	1989/90	1979/80	1989/90	1979/80	1989/90
	Anzahl		ha					
Betriebe mit Weinbau insgesamt								
Baden-Württemberg	42 213	39 663	142 688	140 046	24 571	26 975	23 026	25 734
Bayern	6 623	7 485	39 869	41 812	5 019	6 177	4 327	5 959
Hessen	2 678	2 087	6 941	6 656	3 576	3 639	3 328	3 519
Nordrhein-Westfalen	4	.	23	.	20	.	16	.
Rheinland-Pfalz	37 877	28 106	182 135	170 453	66 658	69 508	63 416	67 052
Saarland	76	47	457	334	88	82	87	82
Früheres Bundesgebiet	89 471	77 388	372 113	359 301	99 932	106 381	94 200	102 346
Reine Weinbaubetriebe (90% und mehr der gesamten Betriebseinnahmen aus Weinbau)								
Baden-Württemberg	24 195	28 429	18 810	25 334	10 906	14 723	10 130	13 977
Bayern	3 356	5 041	3 833	5 406	2 809	3 970	2 386	3 833
Hessen	2 200	1 815	2 851	3 118	2 677	2 845	2 539	2 755
Nordrhein-Westfalen	3	.	.	.	12	.	.	.
Rheinland-Pfalz	26 285	20 758	50 938	51 791	39 567	43 354	37 881	41 945
Saarland	33	29	95	81	49	57	49	57
Früheres Bundesgebiet	56 072	56 072	76 527	85 730	56 020	64 949	52 985	62 567
Weinbaubetriebe mit Landwirtschaft (50–90% der gesamten Betriebseinnahmen aus Weinbau, Rest überwiegend aus Landwirtschaft)								
Baden-Württemberg	10 578	6 580	48 415	44 956	9 341	8 531	8 888	8 260
Bayern	1 015	887	6 311	7 692	1 015	1 122	935	1 085
Hessen	172	90	885	842	203	135	181	133
Nordrhein-Westfalen	—	.	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	6 484	3 904	72 454	59 365	18 672	17 145	17 710	16 573
Saarland	25	11	165	106	30	17	30	17
Früheres Bundesgebiet	16 274	11 472	128 230	112 981	29 281	28 950	27 744	26 068
Weinbau – Weinhandelsbetriebe (50–90% der gesamten Betriebseinnahmen aus Weinbau, Rest überwiegend aus Handel, Gaststätte oder Verarbeitung)								
Baden-Württemberg	469	159	1 155	717	626	482	586	463
Bayern	56	59	187	304	142	218	131	211
Hessen	45	60	352	534	310	487	270	471
Nordrhein-Westfalen	.	—	.	—	.	—	.	—
Rheinland-Pfalz	802	659	2 968	3 164	2 420	2 537	2 294	2 440
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	0
Früheres Bundesgebiet	1 372	937	4 662	4 719	3 498	3 724	3 281	3 585
Landwirtschaftliche Betriebe mit Weinbau (unter 50% der gesamten Betriebseinnahmen aus Weinbau, Rest überwiegend aus Landwirtschaft)								
Baden-Württemberg	6 360	4 123	72 993	67 912	3 306	2 712	3 053	2 545
Bayern	2 019	1 379	29 015	27 926	847	662	698	631
Hessen	132	79	2 501	1 998	98	65	73	60
Nordrhein-Westfalen	.	—	.	—	.	—	.	—
Rheinland-Pfalz	3 161	2 196	52 894	53 843	4 000	4 999	3 701	4 737
Saarland	16	5	185	139	7	2	7	2
Früheres Bundesgebiet	11 688	7 782	157 588	151 818	8 258	8 440	7 532	7 975
Handels- und Verarbeitungsbetriebe (unter 50% der gesamten Betriebseinnahmen aus Weinbau, Rest überwiegend aus Handel oder Verarbeitung)								
Baden-Württemberg	611	372	1 315	1 127	392	527	369	489
Bayern	177	119	523	484	206	205	177	199
Hessen	129	43	352	164	288	107	265	100
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	1 146	589	2 904	2 290	2 007	1 473	1 846	1 357
Saarland	2	2	12	8	2	6	1	6
Früheres Bundesgebiet	2 065	1 125	5 106	4 073	2 895	2 318	2 658	2 151

*) Ergebnisse der Weinbauerhebungen 1979/80 und 1989/90. — Betriebe mit einer bestockten Rebfläche von mindestens 10 Ar sowie solche unter 10 Ar mit Weinerzeugung zum Verkauf.

8.28 Betriebe und Verwertung des Lesegutes 1989 nach Absatzwegen und -arten *)**8.28.1 Nichtausbauende Betriebe**

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt ¹⁾		Mit Lieferung an Erzeugergemeinschaften, Winzergenossenschaften oder Verbundkellereien				Mit Verkauf an Dritte (Weinhandel und Kellereien)			
	Betriebe	gesamte Rebfläche	zusammen		dar. zu 100%		zusammen		dar. zu 100%	
			Betriebe	gesamte Rebfläche	Betriebe	gesamte Rebfläche	Betriebe	gesamte Rebfläche	Betriebe	gesamte Rebfläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 0,10	6 516	651	5 055	395	5 039	394	760	81	744	81
0,10—0,20	11 725	1 791	10 272	1 573	10 258	1 571	1 288	195	1 274	192
0,20—0,30	8 515	2 146	7 647	1 926	7 619	1 922	831	207	803	202
0,30—0,50	8 935	3 568	8 070	3 227	8 015	3 205	881	344	826	324
0,50—1	9 141	6 628	8 331	6 041	8 214	5 952	907	658	790	570
1 —2	5 418	7 724	5 069	7 235	4 940	7 048	473	667	344	481
2 —3	1 973	4 906	1 897	4 718	1 838	4 571	132	327	73	180
3 —5	1 545	5 991	1 498	5 809	1 447	5 611	97	376	46	178
5 und mehr	769	5 954	740	5 628	702	5 315	66	627	28	314
Insgesamt	54 537	39 359	48 579	36 552	48 072	35 589	5 435	3 482	4 928	2 522
dagegen: 1979/80	60 470	38 416	48 592	33 263	47 879	32 176	10 710	5 548	9 997	4 460
1972/73	65 151	35 499	48 041	28 727	47 202	27 491	17 611	7 833	16 772	6 596

8.28.2 Ausbauende Betriebe

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt ¹⁾		Darunter mit Ausbau der gesamten Ernte		Mit Absatz von			
	Betriebe	gesamte Rebfläche	Betriebe	gesamte Rebfläche	Faßwein		Flaschenwein	
					insgesamt	90% und mehr	insgesamt	90% und mehr
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl			
unter 0,10	1 176	124	1 071	120	794	754	388	343
0,10—0,20	2 203	342	1 908	297	1 427	1 305	840	696
0,20—0,30	1 208	316	985	258	736	591	587	424
0,30—0,50	1 707	702	1 227	505	1 159	868	840	487
0,50—1	2 898	2 233	1 864	1 422	2 191	1 543	1 471	620
1 —2	3 802	5 758	2 125	3 221	3 050	1 864	2 271	738
2 —3	2 536	6 466	1 354	3 464	2 058	1 081	1 735	487
3 —5	3 064	12 341	1 687	6 843	2 505	1 250	2 220	624
5 und mehr	4 257	38 744	2 559	24 746	3 477	1 432	3 487	996
Insgesamt	22 851	67 028	14 780	40 876	17 387	10 658	13 839	5 415
dagegen: 1979/80	29 001	61 529	21 198	42 843	21 512	13 487 ²⁾	15 314	6 928 ²⁾
1972/73	36 074	54 814	27 423	39 753	26 345	18 890 ²⁾	12 964	5 319 ²⁾

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha	Von den Betrieben mit Flaschenweinabsatz liefern					
	ausschließlich an			überwiegend an		
	Handel	Gaststätten	Endverbraucher	Handel	Gaststätten	Endverbraucher
unter 0,10	9	6	364	4	.	.
0,10—0,20	24	31	704	25	26	4
0,20—0,30	23	24	474	18	.	32
0,30—0,50	22	31	647	24	32	75
0,50—1	43	55	997	58	86	225
1 —2	48	42	1 421	101	127	530
2 —3	32	13	970	89	85	564
3 —5	26	6	1 189	103	94	802
5 und mehr	40	11	1 680	228	100	1 428
Insgesamt	267	219	8 448	641	582	3 684
dagegen: 1979/80	172	381	10 473	527	699	3 062
1972/73	224	614	4 693	809	703	5 921

¹⁾ Ergebnisse der Weinbauerhebungen 1972/73 und 1979/80. — Betriebe mit einer bestockten Rebfläche von mindestens 10 Ar, sowie solche unter 10 Ar mit Weinerzeugung zum Verkauf. — Nichtausbauende Betriebe sind Betriebe ohne ausbauende Betriebe solche mit Kellerwirtschaft. Siehe »Wirtschaft und Statistik«, 5/1992, S. 281 ff. — **Früheres Bundesgebiet.**

²⁾ Einschl. Betriebe mit Rebbrache. Betriebs- und Flächenangaben nicht summierbar, da unterschiedliche Absatzwege und Absatzarten nebeneinander vorkommen.

³⁾ Weinbauerhebung 1979/80 und 1972/73 zu 100%.

8.29 Inlandsabsatz von Düngemitteln

8.29.1 Nach Nährstoffarten

Wirtschaftsjahr Land	Insgesamt				Je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1987/88								
Deutschland	2 429	991	1 429	2 976	133,9	54,6	78,8	157,7
Früheres Bundesgebiet	1 601	679	865	1 387	133,9	56,8	72,3	105,3
Neue Länder und Berlin-Ost	828	311	564	1 589	133,9	50,4	91,3	257,0
1988/89								
Deutschland	2 372	1 020	1 474	3 413	131,1	56,3	81,5	178,7
Früheres Bundesgebiet	1 540	644	887	1 696	129,2	54,0	74,5	127,2
Neue Länder und Berlin-Ost	833	376	587	1 718	134,9	60,9	95,1	278,3
1989/90								
Deutschland	2 167	884	1 313	3 076	120,0	49,0	72,7	170,4
Früheres Bundesgebiet	1 487	594	792	1 641	125,1	50,0	66,5	120,6
Neue Länder und Berlin-Ost	680	290	521	1 435	110,3	47,0	84,5	232,7
1990/91								
Deutschland	1 368	509	739	1 620	115,3	42,9	62,3	120,1
Früheres Bundesgebiet								
Neue Länder und Berlin-Ost								

8.29.2 Nach Düngerarten

1 000 t Nährstoff

Wirtschaftsjahr Land	Stickstoff (N)						Phosphat (P ₂ O ₅)				
	zu- sammen	Kalk- ammon- salpeter	andere Ammon- salpeter- sorten ¹⁾	Kalkstick- stoff	Harn- stoff ²⁾	Mehr- nährstoff- dünger	zu- sammen	Super- phosphat ³⁾	Thomas- phosphat	andere Phosphat- dünger ⁴⁾	Mehr- nährstoff- dünger
1987/88											
Deutschland	2 429	1 394	100	9	528	399	990	232	48	115	596
Früheres Bundesgebiet	1 601	1 003	89	9	117	383	679	32	36	24	587
Neue Länder und Berlin-Ost	828	391	10	—	411	16	311	200	11	91	8
1988/89											
Deutschland	2 372	1 401	100	9	510	352	1 020	305	56	121	538
Früheres Bundesgebiet	1 540	983	99	9	110	338	644	36	45	32	531
Neue Länder und Berlin-Ost	833	418	1	—	400	14	376	269	11	89	7
1989/90											
Deutschland	2 167	1 275	95	8	473	316	884	233	49	92	510
Früheres Bundesgebiet	1 487	952	94	8	130	303	594	29	40	21	504
Neue Länder und Berlin-Ost	680	323	1	—	343	13	290	204	9	71	6
1990/91											
Deutschland	1 368	885	119	8	111	245	509	30	42	18	419
Früheres Bundesgebiet											
Neue Länder und Berlin-Ost											

Wirtschaftsjahr Land	Kali (K ₂ O)					Kalk (CaO)				
	zu- sammen	Kali- rohsalz ⁵⁾	Kalium- chlorid ⁶⁾	Kalium- sulfat ⁷⁾	Mehr- nährstoff- dünger	zu- sammen	Kohlen- saurer Kalk	Brannt- kalk ⁸⁾	Hütten- kalk ⁹⁾	andere Kalk- dünger ¹⁰⁾
1987/88										
Deutschland	1 429	65	799	23	542	2 976	1 777	640	186	372
Früheres Bundesgebiet	865	31	308	18	507	1 387	734	252	186	215
Neue Länder und Berlin-Ost	564	33	491	5	35	1 589	1 043	388	—	157
1988/89										
Deutschland	1 474	62	841	21	550	3 413	2 145	668	233	367
Früheres Bundesgebiet	887	27	306	17	537	1 696	970	283	233	210
Neue Länder und Berlin-Ost	587	35	535	4	13	1 718	1 175	386	—	157
1989/90										
Deutschland	1 313	70	752	21	469	3 076	2 038	511	238	289
Früheres Bundesgebiet	792	33	290	18	450	1 641	967	230	238	206
Neue Länder und Berlin-Ost	521	37	463	3	18	1 435	1 071	281	—	82
1990/91										
Deutschland	739	32	295	20	392	1 620	958	205	198	259
Früheres Bundesgebiet										
Neue Länder und Berlin-Ost										

¹⁾ Einschl. Salpetersorten.²⁾ Einschl. anderer Stickstoffdünger.³⁾ Einschl. Triple-Superphosphat.⁴⁾ Früheres Bundesgebiet: Weicherdiges und teilaufgeschlossenes Rohphosphat, Dicalciumphosphat, Rohphosphat mit wasserlöslichem Anteil und mit kohlen-saurem Kalk. — Neue Länder und Berlin-Ost: Einschl. Alkalisinterphosphat und Ammonphosphat.⁵⁾ Früheres Bundesgebiet: Einschl. Rückstandkali. — Neue Länder und Berlin-Ost: Einschl. Kainit, Kalikieserit.⁶⁾ Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.⁷⁾ Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.⁸⁾ Einschl. Stückkalk.⁹⁾ Einschl. Konverterkalk mit Phosphat.¹⁰⁾ Früheres Bundesgebiet: Einschl. Misch-, Carbo- und Rückstandkalk. — Neue Länder und Berlin-Ost: Einschl. Rückstandkalk und Kreidegrand.

8.30 Holzeinschlag

1 000 m³ ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr¹) Land	Ins- gesamt	Laubholz					Nadelholz				
		zu- sammen	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zu- sammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche, Strobe	
			Stamm- holz²), Schwellen	Schicht-, Industrie- holz	Stamm- holz²), Schwellen	Schicht-, Industrie- holz		Stamm- holz²)	Schicht-, Industrie- holz	Stamm- holz²), Schwellen	Schicht-, Industrie- holz
1987											
Deutschland	39 313	12 251	856	1 670	4 461	5 264	27 062	15 038	6 152	.	3 797
Früheres Bundesgebiet	28 693	7 711	596	660	2 721	3 734	20 982	10 938	4 932	2 075	3 037
Neue Länder und Berlin-Ost	10 620	4 540	260	1 010	1 740	1 530	6 080	4 100³)	1 220	.	760
1988											
Deutschland	40 488	11 912	873	1 615	4 334	5 090	28 576	16 124	6 456	.	3 828
Früheres Bundesgebiet	29 508	7 252	533	595	2 574	3 550	22 256	11 944	5 156	2 168	2 988
Neue Länder und Berlin-Ost	10 980	4 660	340	1 020	1 760	1 540	6 320	4 180³)	1 300	.	840
1989											
Deutschland	42 989	11 806	921	1 440	4 557	4 888	31 183	17 586	7 150	.	3 839
Früheres Bundesgebiet	31 819	7 246	621	540	2 757	3 328	24 573	13 376	5 560	2 608	3 029
Neue Länder und Berlin-Ost	11 170	4 560	300	900	1 800	1 560	6 610	4 210³)	1 590	.	810
1990											
Deutschland*)	75 021	9 422	847	558	4 412	3 605	65 599	44 708	9 887	6 140	4 864
Früheres Bundesgebiet*)	68 421	8 057	741	433	4 012	2 871	60 364	43 724	8 719	4 907	3 014
Neue Länder und Berlin-Ost*)	6 600	1 365	106	125	400	734	5 235	984	1 168	1 233	1 850
davon: 1990 nach Ländern											
Baden-Württemberg	16 093	1 700	137	68	864	627	14 393	12 078	1 364	739	212
Bayern	22 395	1 226	131	88	547	460	21 169	15 077	3 094	2 010	988
Brandenburg	1 683	235	20	31	48	136	1 448	17	12	562	857
Hessen	9 878	1 840	147	61	1 105	527	8 038	5 119	1 617	864	438
Mecklenburg-Vorpommern	1 252	388	27	41	114	206	864	101	110	285	368
Niedersachsen	3 776	1 102	96	53	516	437	2 674	915	410	535	814
Nordrhein-Westfalen	4 809	841	85	58	403	295	3 968	2 909	666	163	230
Rheinland-Pfalz	10 816	1 161	129	97	467	468	9 655	7 395	1 440	544	276
Saarland*) . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	1 097	125	9	7	25	84	972	293	410	117	152
Sachsen-Anhalt	987	284	37	36	71	140	703	92	123	190	298
Schleswig-Holstein	635	186	16	8	106	56	449	221	125	49	54
Thüringen	1 581	333	13	10	142	168	1 248	481	513	79	175
Hamburg, Bremen, Berlin*)	19	1	0	0	0	1	18	10	3	3	2

¹) Oktober bis September der angegebenen Jahre, Bayern Kalenderjahre.

²) Einschl. Stangen.

³) Gesamtes Nadelstammholz.

*) Angaben für Saarland und Berlin lagen noch nicht vor.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.31 Viehbestand**8.31.1 Rinder und Schafe**

1 000

Jahr Land	Rinder								Schafe	
	insgesamt	Kälber bis unter 1/2 Jahr¹)	Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
Viehwisenzählung im Juni²)										
1989										
Deutschland	20 603,6	3 434,8	1 771,0	1 821,1	2 369,8	4 067,0	6 889,5	250,4	4 897,9	1 807,4
Früheres Bundesgebiet	14 828,0	2 405,8	1 327,2	1 354,9	1 724,5	2 886,9	4 921,7	206,9	2 015,1	845,8
Neue Länder und Berlin-Ost	5 775,6	1 028,9	443,8	466,2	645,3	1 180,1	1 967,8	43,5	2 882,8	961,6
1990										
Deutschland	20 048,4	3 348,1	1 635,9	1 749,6	2 344,8	4 042,3	6 598,4	329,4	4 187,0	1 579,8
Früheres Bundesgebiet	14 663,2	2 416,4	1 270,8	1 334,8	1 720,6	2 901,5	4 775,2	244,1	2 091,3	873,8
Neue Länder und Berlin-Ost³)	5 385,2	931,8	365,1	414,8	624,2	1 140,8	1 823,2	85,3	2 095,6	706,0
1991										
Deutschland	18 455,6	2 910,0	1 652,6	1 657,4	2 176,7	3 757,1	5 910,8	391,1	3 251,5	1 312,6
Früheres Bundesgebiet	14 536,5	2 299,7	1 371,2	1 360,1	1 699,9	2 907,0	4 596,5	302,3	2 265,8	934,1
Neue Länder und Berlin-Ost³)	3 919,1	610,3	281,4	297,3	476,8	850,2	1 314,3	88,9	985,7	378,5
davon: 1991 nach Ländern										
Baden-Württemberg	1 568,3	234,1	124,4	155,7	168,7	282,1	567,0	36,3	328,0	125,8
Bayern	4 821,4	689,3	415,8	479,8	443,3	952,7	1 771,6	68,9	468,1	159,6
Berlin*)	3,9	0,5	0,4	0,0	0,6	0,3	1,9	0,2	5,1	0,9
Brandenburg	888,3	140,6	59,8	68,5	112,7	198,3	286,7	21,6	181,9	71,1
Bremen	22,7	4,5	1,5	0,9	6,4	4,8	3,7	1,1	1,4	1,0
Hamburg	11,3	1,5	0,7	0,9	1,8	3,6	2,3	0,6	6,4	4,2
Hessen	713,5	102,9	63,9	70,0	89,0	147,2	220,7	19,8	205,0	73,3
Mecklenburg-Vorpommern	872,9	130,8	59,4	69,9	113,9	187,1	288,8	23,1	130,8	55,3
Niedersachsen	3 319,7	602,3	350,5	285,7	455,3	671,9	896,8	57,1	329,3	146,9
Nordrhein-Westfalen	1 966,9	346,0	243,1	159,6	307,2	351,4	509,1	50,4	316,1	133,3
Rheinland-Pfalz	540,6	79,2	34,1	50,9	50,4	124,3	171,6	30,1	178,9	67,8
Saarland	69,4	11,0	5,4	5,8	8,5	13,4	21,3	4,0	(27,1)	(9,6)
Sachsen	830,5	134,2	52,6	60,1	86,2	178,5	299,0	19,9	129,9	53,1
Sachsen-Anhalt	683,1	99,8	60,0	50,2	85,2	155,8	220,2	11,9	282,7	114,0
Schleswig-Holstein	1 501,6	228,8	131,8	150,7	169,0	355,5	432,0	33,8	404,0	212,5
Thüringen	641,6	104,4	49,2	48,6	78,5	130,4	218,2	12,3	256,7	84,2
Viehzählung im Dezember⁴)										
1989										
Deutschland	20 287,8	3 226,5	1 779,0	1 967,3	2 253,3	3 895,0	6 885,6	281,1	4 135,2	1 123,3
Früheres Bundesgebiet	14 563,4	2 251,0	1 329,9	1 467,5	1 610,6	2 738,2	4 928,5	237,8	1 532,5	387,9
Neue Länder und Berlin-Ost	5 724,4	975,5	449,1	499,8	642,7	1 156,8	1 957,1	43,4	2 602,7	735,3
1990										
Deutschland	19 488,0	3 012,3	1 782,4	1 918,7	2 261,6	3 743,9	6 354,6	414,5	3 239,5	705,7
Früheres Bundesgebiet	14 541,5	2 275,0	1 392,2	1 475,5	1 619,2	2 703,0	4 770,5	306,1	1 783,8	455,9
Neue Länder und Berlin-Ost	4 946,5	737,4	390,2	443,2	642,4	1 040,9	1 584,1	108,4	1 455,6	249,8
1991										
Deutschland	17 133,8	2 522,9	1 531,8	1 698,6	1 926,7	3 442,4	5 632,2	379,1	2 487,5	557,7
Früheres Bundesgebiet	13 869,5	2 099,5	1 305,3	1 428,1	1 528,1	2 681,9	4 529,2	297,3	1 685,8	392,1
Neue Länder und Berlin-Ost	3 264,3	423,4	226,5	270,5	398,6	760,5	1 103,0	81,8	801,7	165,6
davon: 1991 nach Ländern										
Baden-Württemberg	1 497,5	215,7	119,4	151,8	154,4	273,8	543,0	39,4	275,7	76,0
Bayern	4 651,1	660,3	383,5	486,6	410,3	921,2	1 728,9	60,3	373,9	84,5
Berlin*)	3,8	0,5	0,4	0,1	0,6	0,3	1,9	0,1	4,8	0,9
Brandenburg	781,0	102,2	55,6	65,4	104,2	184,9	250,8	18,0	178,3	44,7
Bremen	14,3	1,9	1,1	1,4	1,7	3,7	4,0	0,6	0,4	0,1
Hamburg	10,9	1,7	0,7	0,9	1,5	3,0	2,5	0,6	3,2	0,9
Hessen	661,7	79,1	60,9	73,2	80,8	137,3	210,1	20,4	157,1	31,4
Mecklenburg-Vorpommern	730,9	86,7	48,0	58,5	92,3	175,9	248,4	21,1	77,4	12,0
Niedersachsen	3 126,1	521,3	339,8	325,5	390,0	593,7	902,6	53,4	236,5	60,3
Nordrhein-Westfalen	1 848,3	290,5	228,2	174,9	287,4	323,7	495,0	48,6	232,2	56,3
Rheinland-Pfalz	520,2	64,4	38,6	56,5	46,3	114,4	166,1	34,0	139,9	30,8
Saarland	65,1	8,4	5,7	6,3	7,2	13,1	19,0	5,5	22,2	4,8
Sachsen	718,8	100,0	47,9	57,1	79,2	160,8	256,4	17,4	138,4	26,3
Sachsen-Anhalt	498,8	59,7	38,0	46,7	57,0	119,8	166,9	10,7	172,4	37,9
Schleswig-Holstein	1 473,0	256,1	127,3	151,1	148,3	298,1	457,7	34,4	243,2	46,8
Thüringen	532,2	74,5	36,7	42,8	65,6	119,0	179,0	14,7	231,8	44,0

¹⁾ Oder unter 220 kg Lebendgewicht.²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: Stichtag 31. 7.³⁾ Angaben für Güter und Genossenschaften. — Im Juni 1991 Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom Mai 1991 (Viehbestände der Betriebe).⁴⁾ Ergebnis für Berlin Dezember 1990.⁵⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: 1989 Stichtag: 31. 10.

8.31 Viehbestand

8.31.2 Schweine

1 000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jung- schweine unter 50 kg Lebend- gewicht	Mast- schweine mit 50 kg Lebend- gewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				
					Zuchtsauen				Eber zur Zucht
					trächtig		nicht trächtig		
					Jung- sauen	andere Sauen ¹⁾	Jung- sauen	andere Sauen	

Viehwirtschaftszählung im April									
1989									
Deutschland	34 340,8	8 984,4	9 296,5	12 149,1	544,3	1 947,9	677,9	.	115,3
Früheres Bundesgebiet	22 547,6	6 841,2	5 321,2	7 833,7	333,0	1 268,5	226,7	625,4	97,9
Neue Länder und Berlin-Ost	11 793,2	2 143,2	3 975,3	4 315,4	211,2	679,4	451,3	.	17,4
1990									
Deutschland	32 346,0	8 605,5	8 628,1	11 413,5	512,9	1 878,9	597,5	.	103,9
Früheres Bundesgebiet	22 040,3	6 647,8	5 258,2	7 616,8	333,0	1 258,1	232,0	605,7	88,7
Neue Länder und Berlin-Ost ²⁾	10 305,7	1 957,6	3 369,9	3 796,8	179,8	620,8	365,6	.	15,2
1991									
Deutschland	27 376,6	7 468,1	6 824,5	9 998,9	404,2	1 561,5	328,2	691,3	100,0
Früheres Bundesgebiet	21 789,9	6 345,6	5 198,9	7 759,1	314,4	1 254,8	219,5	605,2	92,5
Neue Länder und Berlin-Ost ³⁾	5 586,7	1 122,5	1 625,6	2 239,8	89,7	306,8	108,7	86,1	7,5
davon: 1991 nach Ländern									
Baden-Württemberg	2 247,9	954,8	379,6	589,8	41,2	151,8	35,1	82,9	12,7
Bayern	3 831,9	1 287,4	803,9	1 275,8	63,4	232,4	45,7	108,0	15,5
Berlin ⁴⁾	27,8	0,7	7,2	19,6	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
Brandenburg	1 314,5	254,3	389,9	529,5	22,9	69,5	25,9	20,6	1,9
Bremen	6,8	2,5	1,3	2,2	0,2	0,5	0,1	0,2	0,0
Hamburg	5,4	1,9	1,1	1,7	0,1	0,4	0,0	0,1	0,0
Hessen	1 004,8	313,3	222,2	356,7	17,9	53,9	10,8	24,7	5,1
Mecklenburg-Vorpommern	1 282,4	266,5	353,8	521,1	20,9	73,2	24,8	20,2	1,9
Niedersachsen	6 959,8	1 642,4	1 957,3	2 624,9	87,5	378,3	53,4	189,0	27,1
Nordrhein-Westfalen	5 719,0	1 508,7	1 394,6	2 179,2	77,7	328,9	54,0	153,1	(22,7)
Rheinland-Pfalz	518,7	178,8	106,0	172,3	8,9	28,4	6,6	14,7	2,9
Saarland	35,4	11,6	7,6	11,8	0,6	2,2	0,5	0,9	0,2
Sachsen	970,4	211,6	282,0	379,9	12,8	54,7	14,3	13,9	1,2
Sachsen-Anhalt	1 189,0	215,3	347,4	504,0	18,0	63,5	21,4	17,7	1,6
Schleswig-Holstein	1 456,1	443,8	324,5	542,2	16,9	77,6	13,3	31,6	6,2
Thüringen	806,6	174,5	246,1	288,1	15,2	45,8	22,3	13,7	1,0
Viehwirtschaftszählung im August									
1989									
Deutschland	34 831,3	8 880,4	9 718,3	12 305,9	525,4	1 983,7	695,0	.	113,4
Früheres Bundesgebiet	22 789,6	6 694,2	5 634,1	7 906,5	310,1	1 301,4	238,2	609,2	95,9
Neue Länder und Berlin-Ost	12 041,7	2 186,2	4 084,2	4 399,3	215,3	682,3	456,8	.	17,5
1990									
Deutschland	32 558,8	8 509,4	8 782,5	11 631,6	474,6	1 877,1	571,5	.	107,0
Früheres Bundesgebiet	22 723,1	6 666,3	5 501,4	8 006,1	317,7	1 289,2	243,8	605,0	93,6
Neue Länder und Berlin-Ost	9 835,7	1 843,1	3 281,1	3 625,5	156,9	587,9	327,7	.	13,5
1991									
Deutschland	26 722,8	7 311,7	6 756,1	9 619,8	404,2	1 538,2	324,2	671,7	96,9
Früheres Bundesgebiet	21 833,7	6 267,2	5 302,5	7 803,7	304,9	1 259,0	219,2	588,4	88,8
Neue Länder und Berlin-Ost	4 889,2	1 044,6	1 453,7	1 816,0	99,3	279,2	105,0	83,3	8,1
davon: 1991 nach Ländern									
Baden-Württemberg	2 232,3	921,8	409,4	577,3	37,9	155,0	35,4	82,5	12,9
Bayern	3 828,6	1 265,9	827,4	1 269,5	59,8	237,3	46,8	107,2	14,8
Berlin ⁴⁾	27,0	0,7	7,2	18,8	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
Brandenburg	1 127,3	236,4	333,4	417,6	27,4	63,5	26,5	21,1	1,4
Bremen	7,7	2,8	1,4	2,5	0,2	0,5	0,1	0,2	0,0
Hamburg	5,3	1,8	1,1	1,7	0,1	0,4	0,0	0,1	0,0
Hessen	1 012,6	287,0	234,9	380,1	16,4	56,6	10,0	23,0	4,7
Mecklenburg-Vorpommern	1 080,9	236,0	322,0	389,5	20,3	65,5	25,5	19,1	3,0
Niedersachsen	7 036,0	1 582,1	2 033,3	2 691,3	90,2	374,1	51,0	188,5	25,6
Nordrhein-Westfalen	5 737,6	1 600,5	1 361,8	2 158,0	74,9	324,1	54,9	141,9	(21,5)
Rheinland-Pfalz	512,6	171,1	106,0	174,5	7,7	29,0	6,9	14,6	2,8
Saarland	38,8	12,0	8,8	13,5	0,7	2,1	0,5	0,9	0,3
Sachsen	963,8	225,7	292,8	336,0	17,6	56,9	17,6	15,8	1,4
Sachsen-Anhalt	973,8	193,4	281,9	392,1	18,8	52,8	17,2	16,1	1,6
Schleswig-Holstein	1 418,1	421,5	317,5	533,0	16,9	79,9	13,7	29,5	6,1
Thüringen	720,4	152,8	217,2	264,4	15,2	40,5	18,1	11,2	0,8

¹⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: 1989 und 1990 einschl. nicht trächtiger anderer Sauen.²⁾ Angaben nur für Güter und Genossenschaften.³⁾ Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom Mai 1991 (Viehbestände der Betriebe).⁴⁾ Ergebnis für Berlin Dezember 1990.

8.31 Viehbestand

8.31.2 Schweine

1 000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jung- schweine unter 50 kg Lebend- gewicht	Mast- schweine mit 50 kg Lebend- gewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr					Eber zur Zucht
					Zuchtsauen					
					trächtig		nicht trächtig			
					Jung- sauen	andere Sauen ¹⁾	Jung- sauen	andere Sauen		

Viehzählung im Dezember										
1989										
Deutschland	34 177,5	8 222,2	9 501,4	12 592,8	509,5	1 978,5	684,4			111,4
Früheres Bundesgebiet	22 164,8	6 057,9	5 435,8	8 165,1	301,7	1 298,6	234,4	577,3		94,1
Neue Länder und Berlin-Ost	12 012,7	2 164,4	4 065,6	4 427,8	207,8	680,0	450,0			17,2
1990										
Deutschland	30 818,8	7 479,2	8 307,7	11 726,2	419,7	1 679,6	399,5	696,4		110,5
Früheres Bundesgebiet	22 035,6	5 895,2	5 403,6	8 247,7	304,0	1 281,2	233,5	572,8		97,5
Neue Länder und Berlin-Ost	8 783,2	1 584,0	2 904,1	3 478,5	115,7	398,4	165,9	123,6		13,0
1991										
Deutschland	26 063,4	6 724,8	6 789,2	9 533,5	391,5	1 550,1	343,8	631,9		98,6
Früheres Bundesgebiet	21 361,8	5 744,6	5 357,1	7 836,0	293,2	1 259,7	233,1	547,2		91,0
Neue Länder und Berlin-Ost	4 701,6	980,1	1 432,1	1 697,5	98,3	290,5	110,7	84,7		7,6
davon: 1991 nach Ländern										
Baden-Württemberg	2 166,8	840,7	404,0	599,9	38,3	157,3	37,2	76,9		12,5
Bayern	3 693,2	1 097,8	854,0	1 284,0	56,6	239,3	49,1	97,2		15,2
Berlin	27,0	0,7	7,2	18,8	0,0	0,1	0,0	0,1		0,0
Brandenburg	1 066,2	222,3	349,4	369,4	27,3	67,4	26,1	22,9		1,4
Bremen	3,3	1,5	0,5	0,8	0,1	0,4	0,0	0,0		0,0
Hamburg	5,1	1,6	1,1	1,6	0,1	0,4	0,0	0,1		0,0
Hessen	984,6	263,3	230,2	383,1	14,4	54,7	11,6	22,8		4,6
Mecklenburg-Vorpommern	1 152,5	246,4	368,5	383,8	23,2	77,0	30,6	21,3		1,6
Niedersachsen	6 920,2	1 458,0	2 070,0	2 667,4	86,0	380,1	56,1	177,3		25,2
Nordrhein-Westfalen	5 674,9	1 533,2	1 352,1	2 186,4	72,5	318,0	56,5	132,4		(23,7)
Rheinland-Pfalz	488,2	146,8	100,5	182,2	8,4	27,9	7,3	12,4		2,7
Saarland	33,8	10,3	6,8	12,6	0,6	2,0	0,5	0,8		0,2
Sachsen	788,8	167,0	237,7	288,9	14,7	48,2	17,9	13,0		1,5
Sachsen-Anhalt	932,4	182,4	266,1	376,9	18,5	52,1	18,3	15,7		2,5
Schleswig-Holstein	1 387,5	390,9	336,9	515,4	16,2	79,5	14,8	27,1		6,7
Thüringen	718,8	161,8	204,1	262,1	14,6	45,8	17,9	11,8		0,7

8.31.3 Pferde*)

1 000

Jahr ²⁾ Land	Ins- gesamt	Davon		
		Ponys und Klein- pferde	unter 1 Jahr ³⁾ (Fohlen)	1 Jahr und älter ⁴⁾
1988				
Deutschland	476,8	135,0	38,4	303,5
Früheres Bundesgebiet	375,0	88,4	22,2	264,4
Neue Länder und Berlin-Ost	101,9	46,6	16,2	39,1
1990				
Deutschland	491,0	126,1	30,4	334,4
Früheres Bundesgebiet	406,0	96,0	24,9	285,0
Neue Länder und Berlin-Ost	85,0	30,1	5,5	49,4
davon: 1990 nach Ländern				
Baden-Württemberg	58,7	13,2	2,9	42,5
Bayern	74,7	16,9	3,8	54,0
Berlin	4,1	0,6	0,0	3,4
Brandenburg	19,1	6,1	1,3	11,7
Bremen	1,1	0,2	0,1	0,8
Hamburg	2,6	0,6	0,1	1,9
Hessen	35,2	9,4	1,8	24,1
Mecklenburg-Vorpommern	18,1	5,5	1,4	11,2
Niedersachsen	80,6	19,4	6,8	54,4
Nordrhein-Westfalen	87,0	17,4	5,2	64,4
Rheinland-Pfalz	21,3	6,0	1,2	14,1
Saarland	4,5	1,6	0,2	2,7
Sachsen	14,6	5,5	0,9	8,2
Sachsen-Anhalt	19,9	7,4	1,2	11,3
Schleswig-Holstein	37,1	11,0	2,7	23,5
Thüringen	12,5	5,4	0,7	6,3

8.31.4 Geflügel*)

1 000

Jahr*) Land	Hühner		Gänse	Enten	Trut- hühner
	zusammen	Legehennen ½ Jahr u. älter			
1988					
Deutschland	117 309,1	62 621,8	1 351,9	3 841,4	3 811,6
Früheres Bundesgebiet	72 034,6	37 957,1	514,9	1 165,4	3 169,0
Neue Länder und Berlin-Ost	45 274,5	24 664,7	837,0	2 675,9	642,6
1990					
Deutschland	106 054,4	53 651,9	781,5	2 013,7	5 029,2
Früheres Bundesgebiet	74 971,2	34 633,4	476,7	1 078,9	4 527,8
Neue Länder und Berlin-Ost	31 083,2	19 018,4	304,8	934,8	501,4
davon: 1990 nach Ländern					
Baden-Württemberg	4 912,7	3 514,2	38,2	42,3	518,4
Bayern	11 974,8	5 469,9	101,1	178,0	559,6
Berlin	279,3	36,5	0,5	1,0	0,0
Brandenburg	7 600,7	4 634,6	70,1	337,6	150,4
Bremen	18,8	17,4	0,6	0,4	0,1
Hamburg	14,4	13,9	0,7	2,6	1,7
Hessen	2 759,1	2 194,1	23,1	19,0	59,3
Mecklenburg-Vorpommern	5 640,1	3 265,4	64,2	166,7	79,7
Niedersachsen	38 282,3	14 249,8	128,3	627,9	2 389,8
Nordrhein-Westfalen	10 508,2	5 851,7	121,5	114,0	877,1
Rheinland-Pfalz	2 861,6	1 343,5	13,9	11,9	11,1
Saarland	257,6	191,4	1,6	1,9	2,6
Sachsen	5 966,0	4 313,8	103,4	169,3	126,3
Sachsen-Anhalt	7 165,7	4 125,8	35,0	146,8	77,4
Schleswig-Holstein	3 343,1	1 753,0	47,3	80,2	108,2
Thüringen	4 470,1	2 676,9	32,1	113,9	67,6

*) Ermittelt bei der Viehzählung im Dezember.

*) Neue Länder und Berlin-Ost: 1989 einschl. nicht trächtiger anderer Sauen.

*) Früheres Bundesgebiet: Die Erhebung wird ab 1984 in 2-jährlichem Abstand durchgeführt.

*) Neue Länder und Berlin-Ost: 1988 Großpferde bis 3 Jahre.

*) Neue Länder und Berlin-Ost: 1988 Großpferde über 3 Jahre.

*) Früheres Bundesgebiet: Die Erhebung wird ab 1986 in 2-jährlichem Abstand durchgeführt.

8.32 Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh	Gesamt- erzeugung an Kuhmilch	Verwendung durch den Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾			
					zusammen		dar. verfüttert	
	kg	1 000 t		%	1 000 t	%	1 000 t	%
1989								
Deutschland	4 658	32 436	29 689	91,5				
Früheres Bundesgebiet	4 853	24 243	21 913	90,4	2 330	9,6	1 619	6,7
Neue Länder und Berlin-Ost	4 118	8 193	7 775	94,9				
1990								
Deutschland	4 857	23 672	21 406	90,5	2 266	9,5	1 593	6,7
Früheres Bundesgebiet								
Neue Länder und Berlin-Ost								
1991								
Deutschland	4 807	28 916	26 311	91,0	2 538 ²⁾	8,8 ²⁾	1 916 ²⁾	6,6 ²⁾
Früheres Bundesgebiet	4 942	23 254	20 944	90,0	2 310	10,0	1 633	7,3
Neue Länder und Berlin-Ost	4 320	5 662	5 367	94,8	229 ²⁾	4,0 ²⁾	223 ²⁾	3,9 ²⁾
davon: 1991 nach Ländern								
Baden-Württemberg	4 285	2 468	2 162	87,6	306	12,4	167	6,8
Bayern	4 488	8 120	7 126	87,8	994	12,2	822	10,1
Brandenburg	4 337	1 214	1 138	93,8	76	6,2	74	6,1
Hessen	5 294	1 168	1 034	88,5	134	11,5	93	7,9
Mecklenburg-Vorpommern	4 275	1 258	1 199	95,3	59	4,7	58	4,6
Niedersachsen	5 966	5 506	4 925	89,4	582	10,6	408	7,4
Nordrhein-Westfalen	5 340	2 728	2 615	95,8	113	4,2	69	2,5
Rheinland-Pfalz	4 612	797	754	94,6	43	5,3	28	3,6
Saarland	4 878	103	86	83,5	17	16,5	13	13,0
Sachsen	4 464	1 335	1 268	95,0				
Sachsen-Anhalt	4 042	888	853	96,1	35	3,9	35	3,9
Schleswig-Holstein	5 005	2 326	2 210	95,0	116	4,9	91	3,9
Thüringen	4 435	960	901	93,9	59	6,1	56	5,8

¹⁾ Früheres Bundesgebiet: im Haushalt des Kuhhalters frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie für Deputate, Vorzugsmilchabsatz usw. verwendet

²⁾ Ohne Angaben für Sachsen.

8.33 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eiererzeugung

Jahr Land	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien						Eier- erzeugung
	Vollmilch ¹⁾	Mager- und Buttermilch	Butter	Käse einschl. Sauermilch- käse	Speisequark und sonstiger Friskäse	Kondens- vollmilch ²⁾	Trockenmilch		
							Vollmilch ³⁾	Magermilch	
	1 000 t					t			Mill.
1989									
Deutschland	5 068	431	710 648	637 325	655 468	458 073	140 529	549 868	17 794
Früheres Bundesgebiet	3 739	227	398 354	533 246	516 659	372 991	118 567	433 567	11 889
Neue Länder und Berlin-Ost	1 329	204	312 294	104 079 ⁴⁾	138 809	85 082	21 962	116 301	5 905
1990									
Deutschland	...	...	665 241	628 971	625 224	416 562	...	...	...
Früheres Bundesgebiet	4 020	249	393 102	564 745	550 365	369 761	88 518	436 680	11 641
Neue Länder und Berlin-Ost	...	...	272 139	64 226 ⁴⁾	74 859	46 801	...	...	...
1991									
Deutschland	4 876	309	552 289	610 335	637 161	382 797	120 038	522 141	...
Früheres Bundesgebiet	4 235	281	412 894	575 924	605 652	372 679	102 926	431 560	...
Neue Länder und Berlin-Ost	641	27	139 395	34 411	31 509	10 188	17 112	90 581	...
darunter: 1991 nach Ländern									
Baden-Württemberg	440	14	26 750	31 951	39 795	7 154	16 722	48 501	...
Bayern	717	96	84 722	323 560	211 464	65 054	34 431	75 551	...
Brandenburg ⁵⁾	142	5	33 845	621	5 749	1 908	1 233	30 001	...
Hessen	391	22	12 979	33 270	33 614	—	7	17 853	...
Mecklenburg-Vorpommern	119	4	25 673	9 588	2 547	4 955	2 264	23 531	...
Niedersachsen	631	44	121 221	121 645	174 430	91 398	17 061	150 331	...
Nordrhein-Westfalen	892	42	48 098	17 832	111 661	97 251	11 073	48 665	...
Rheinland-Pfalz	429	10	9 419	34	3 372	80 772	6 231	8 031	...
Sachsen	167	7	41 431	9 963	12 273	3 255	594	18 495	...
Sachsen-Anhalt	52	1	12 144	8 066	3 143	—	13 021	6 643	...
Schleswig-Holstein	274	22	71 304	47 572	14 950	31 050	17 401	71 352	...
Thüringen	161	10	26 302	6 173	7 797	—	—	11 911	...

¹⁾ Einschl. teilentrahmter Milch.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: Kondensmilch insgesamt.

³⁾ Einschl. Milchpulver aus teilentrahmter Milch.

⁴⁾ Hart-, Schnitt- und Weichkäse.

⁵⁾ Einschl. Angaben für Berlin-Ost.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn und Verband der Milchindustrie e.V. Oranienburg

8.34 Schlachtungen und Fleischgewinnung

8.34.1 Geschlachtete Tiere

1 000

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen									Hausschlachtungen	
	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe ²⁾	Pferde	Rinder	Schweine
	zusammen	Ochsen ¹⁾	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb						
1989											
Deutschland	6 304,5	902,4		1 983,8	1 023,7	582,3	48 912,7	1 676,3		93,4	1 538,4
Früheres Bundesgebiet	4 615,0	43,5	2 394,6	1 425,0	752,0	485,6	35 183,4	834,8	15,7	90,5	1 185,7
Neue Länder und Berlin-Ost	1 689,5	859,0		558,8	271,7	96,7	13 729,3	841,6		2,8	352,7
1990											
Deutschland	5 322,8	45,9	2 653,8	1 746,4	876,8	496,4	36 784,2	1 035,3	15,0	106,2	1 123,3
Früheres Bundesgebiet											
Neue Länder und Berlin-Ost											
1991											
Deutschland	6 798,0	45,2	3 173,8	2 333,0	1 246,1	610,0	42 121,6	1 086,1	17,7	156,4	1 457,6
Früheres Bundesgebiet	6 209,5	44,7	2 915,2	2 123,3	1 126,4	562,4	36 053,5	996,1	15,0	137,1	1 052,3
Neue Länder und Berlin-Ost	588,5	0,5	258,6	209,7	119,7	47,6	6 068,2	90,0	2,6	19,3	405,3
davon: 1991 nach Ländern											
Baden-Württemberg	843,7	0,6	344,6	335,8	162,7	54,3	3 054,8	203,7	1,5	25,2	184,9
Bayern	1 851,2	3,7	849,2	647,4	350,9	104,6	5 448,6	74,7	2,9	33,4	399,0
Berlin	75,2	0,0	51,6	20,9	2,7	0,9	207,4	28,8	0,5	—	0,3
Brandenburg	143,1	0,0	69,2	47,9	26,0	7,2	1 520,6	10,3	0,2	2,6	66,1
Bremen	108,8	6,3	49,6	32,9	20,0	0,3	272,0	0,7	0,2	0,2	0,6
Hamburg	88,7	1,2	37,0	29,3	21,3	45,4	288,2	1,9	0,0	0,2	0,4
Hessen	196,7	0,0	105,1	53,1	38,5	4,3	1 323,0	129,9	0,8	17,9	165,7
Mecklenburg-Vorpommern	139,2	0,1	52,3	55,4	31,4	3,4	999,1	8,3	0,1	4,0	77,2
Niedersachsen	890,5	13,6	459,3	286,3	131,3	145,8	9 848,6	58,8	3,1	20,3	156,4
Nordrhein-Westfalen	1 167,0	2,9	602,7	362,0	199,3	190,8	12 260,7	276,9	3,8	18,8	62,3
Rheinland-Pfalz	221,7	0,1	96,2	82,4	43,0	4,6	1 233,0	58,2	1,1	14,6	67,0
Saarland	36,8	0,0	12,0	16,2	8,6	0,7	54,4	5,6	0,2	2,5	4,9
Sachsen	123,2	0,4	54,0	43,5	25,3	22,2	908,5	16,7	0,8	8,6	63,0
Sachsen-Anhalt	82,7	0,0	38,1	30,4	14,1	5,0	1 602,0	8,2	1,0	1,6	96,1
Schleswig-Holstein	731,2	16,1	308,7	257,8	148,6	11,3	2 150,0	160,4	1,5	3,9	11,0
Thüringen	98,3	0,0	44,1	31,8	22,4	9,1	950,8	42,8	0,0	2,5	102,9

8.34.2 Schlachtmenge

1 000 t

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen									Hausschlachtungen	
	insgesamt	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine ³⁾
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb					
1989											
Deutschland	6 519,0	1 960,8					67,5	4 446,4	44,3	28,2	164,1
Früheres Bundesgebiet	4 608,8	1 485,5	15,1	849,2	411,5	209,8	62,0	3 040,4	21,0	27,3	120,9
Neue Länder und Berlin-Ost	1 910,2	475,3					5,5	1 406,1	23,3	0,8	43,1
1990											
Deutschland	5 026,0	1 696,7	15,9	942,8	499,1	238,9	62,3	3 242,5	24,5	31,4	114,6
Früheres Bundesgebiet											
Neue Länder und Berlin-Ost											
1991											
Deutschland	5 921,0	2 061,3	15,6	1 076,0	645,6	324,2	72,7	3 761,2	25,8	44,6	148,7
Früheres Bundesgebiet	5 216,8	1 910,5	15,4	1 000,1	596,7	298,4	69,9	3 213,2	23,2	39,8	107,3
Neue Länder und Berlin-Ost	704,2	150,8	0,1	75,9	48,9	25,8	2,8	547,9	2,7	4,9	41,3
davon: 1991 nach Ländern											
Baden-Württemberg	531,8	253,8	0,2	117,6	92,8	43,2	5,8	268,1	4,1	7,2	18,9
Bayern	1 087,5	592,0	1,2	303,9	189,7	97,1	11,1	482,2	2,3	10,1	40,7
Berlin	40,2	21,9	0,0	15,0	6,4	0,6	0,1	17,5	0,7	—	0,0
Brandenburg	176,9	37,3	0,0	20,5	11,2	5,6	0,5	138,9	0,3	0,7	6,7
Bremen	57,3	33,1	2,1	16,5	9,0	5,5	0,0	24,1	0,1	0,0	0,1
Hamburg	58,2	26,7	0,4	11,8	8,3	6,1	6,3	25,2	0,1	0,1	0,0
Hessen	183,1	61,1	0,0	35,8	14,8	10,4	0,4	118,8	3,0	5,4	16,9
Mecklenburg-Vorpommern	124,7	34,1	0,0	14,3	13,1	6,6	0,2	90,2	0,3	1,0	7,9
Niedersachsen	1 169,7	271,1	4,8	155,8	78,6	31,7	19,0	877,6	1,9	5,6	16,0
Nordrhein-Westfalen	1 495,1	356,5	1,0	204,8	98,8	51,9	25,4	1 107,0	6,2	5,4	6,4
Rheinland-Pfalz	173,7	64,6	0,0	32,0	22,2	10,5	0,4	107,3	1,3	4,1	6,8
Saarland	15,3	11,2	0,0	4,3	4,7	2,2	0,1	3,9	0,2	0,8	0,5
Sachsen	115,5	31,5	0,1	15,8	10,1	5,6	1,2	82,0	0,7	2,1	6,4
Sachsen-Anhalt	165,4	22,0	0,0	11,9	7,0	3,1	0,3	142,6	0,4	0,4	9,8
Schleswig-Holstein	413,6	219,1	5,7	102,8	71,4	39,3	1,4	189,5	3,6	1,1	1,1
Thüringen	112,9	25,3	0,0	13,2	7,4	4,7	0,5	86,3	0,8	0,7	10,5

¹⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: 1989 einschl. Bullen.²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost: 1989 einschl. Ziegen.³⁾ Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht.

8.35 Geflügel

Jahr	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel			
	Hühnerküken der					insgesamt	darunter		
	Lege- rassen	Mast- rassen	Lege- rassen	Mast- rassen ¹⁾	Enten- küken		Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten
	1 000					t			
1990									
Deutschland . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Früheres Bundesgebiet	102 092	312 166	38 027	249 984	5 875	414 755	237 232	34 612	12 684
Neue Länder und Berlin-Ost . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1991									
Deutschland	124 065	374 656	46 441	301 801	10 367	509 941	306 475	36 878	21 465
Früheres Bundesgebiet	108 345	328 153	40 140	261 990	6 830	441 938	249 087	36 317	16 995
Neue Länder und Berlin-Ost	15 720	46 503	6 300	39 811	3 537	68 003	57 388	561	4 470

*) Einschl. aussortierter Hahnenküken.

8.36 Fleischuntersuchung*)**8.36.1 Schlachtlier- und Fleischuntersuchung**

Jahr	Von den beanstandeten Schlachttieren waren									
	untauglich			bedingt tauglich			minderwertig			tauglich*)
	Rinder*)	Schweine	Schafe	Rinder*)	Schweine	Schafe	Rinder*)	Schweine	Schafe	Rinder*)
1987										
Deutschland	98 841	198 809	16 689	6 474	22 324	248	141 825	407 056	20 372	129 814
Früheres Bundesgebiet	16 516	69 945	894	4 359	19 168	29	50 380	153 950	750	29 824
Neue Länder und Berlin-Ost	82 325	128 864	15 795	2 115	3 156	219	91 445	253 106	19 622	99 990
1988										
Deutschland	93 894	183 223	16 081	5 734	21 054	198	132 160	385 748	22 104	128 331
Früheres Bundesgebiet	15 244	68 014	840	3 849	18 062	51	44 667	140 173	616	24 795
Neue Länder und Berlin-Ost	78 650	115 209	15 241	1 885	2 992	147	87 493	245 575	21 488	103 536
1989										
Deutschland	90 851	166 026	14 734	6 226	17 868	262	132 610	351 324	18 253	120 531
Früheres Bundesgebiet	15 041	62 284	774	4 080	14 994	35	45 305	124 189	587	22 178
Neue Länder und Berlin-Ost	75 810	103 742	13 960	2 146	2 874	227	87 305	227 135	17 666	98 353
1990										
Deutschland	83 622	141 060	10 063	8 097	25 227	1 003	120 992	274 261	8 746	91 641
Früheres Bundesgebiet	18 344	64 514	1 672	4 575	16 031	67	50 400	121 654	642	32 559
Neue Länder und Berlin-Ost	65 278	76 546	8 391	3 522	9 196	936	70 592	152 607	8 104	59 082

8.36.2 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung 1990)**

Untersuchung Beurteilung	Einheit	Hühner			Enten	Gänse	Puten
		insgesamt	Jungmasthühner	Suppenhühner			
Schlachtgeflügel	1 000	259 537,0	229 741,4	29 795,6	8 145,3	667,9	11 667,3
Geflügelfleisch		265 871	233 535	32 336	12 946	2 040	127 825
dar. als untauglich beurteilt:							
ganze Tierkörper	t	3 735	2 894	841	50	7	805
veränderte Organe	dt	6 760	4 757	2 003	94	13	7 261

*) Schlachttiere inländischer Herkunft.

*) Einschl. Kälbern.

**) Früheres Bundesgebiet.

*) Nach Behandeln (Gefrierverfahren).

8.37 Jäger und Jagdfläche*)

Land	Jäger			Jagdfläche 1991		
	1980	1985	1991	insgesamt	Staatsjagden	Privatjagden
	Anzahl			1 000 ha		
Baden-Württemberg	29 211	30 286	32 093	3 363,7	348,3	3 015,4
Bayern	46 087	47 033	48 744	6 480,0	820,0	5 660,0
Brandenburg			11 000	2 269,1		
Bremen	1 308	1 407	1 290	20,6	0,8	19,8
Hamburg	3 301	2 984	2 789	38,8	2,7	36,0
Hessen	18 482	19 283	19 976	2 049,8	341,3	1 708,4
Mecklenburg-Vorpommern			9 500	1 907,5		
Niedersachsen	52 204	53 875	56 760	4 250,0	364,0	3 886,0
Nordrhein-Westfalen	70 155	73 133	74 127	3 301,1	100,0	3 201,1
Rheinland-Pfalz	15 948	16 393	16 427	1 980,0	220,0	1 760,0
Saarland	3 327	3 441	3 425	239,3	36,0	203,3
Sachsen			7 200	1 430,1		
Sachsen-Anhalt			8 765	1 668,8		
Schleswig-Holstein	16 454	16 619	17 773	1 457,4	114,3	1 343,1
Thüringen			8 700	1 326,6		
Deutschland¹⁾	296 477	305 454	318 589²⁾	31 782,7		
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	256 477	264 454	273 404	23 180,6	2 347,5	20 833,2
Neue Länder	40 000	41 000	45 165 ²⁾	8 602,1		

*) Ein Vergleich der Angaben über die Jäger im früheren Bundesgebiet mit denen für die neuen Länder ist aus methodischen Gründen nur eingeschränkt möglich. — Die Jagdfläche wird in einigen Ländern nicht jährlich neu ermittelt.

¹⁾ Ohne Angaben für Berlin-West.
²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.38 Jagdstrecke*)

Jagdjahr ¹⁾ /Jahr Land	Rotwild	Damwild	Muffel- wild	Schwarz- wild	Rehwild	Hasen	Kaninchen	Fasanen	Rebhühner	Wild- enten	Wild- tauben	Füchse	Marder
Früheres Bundesgebiet²⁾													
1980/81	31 699	11 092	1 742	34 585	675 237	720 488	702 855	484 263	33 483	506 845	601 429	191 599	52 455
1985/86	31 396	12 669	1 974	70 119	717 927	808 183	603 540	413 563	27 164	552 112	601 470	186 469	56 454
1989/90	29 726	13 960	2 046	89 023	757 157	619 929	689 775	449 509	31 239	625 013	644 365	250 060	48 348
1990/91	31 089	15 148	2 179	152 315	765 263	593 426	846 548	362 892	29 328	559 726	772 241	319 457	48 187
davon (1990/91):													
Baden-Württemberg	1 215	510	37	17 518	149 970	42 552	19 540	18 157	443	31 193	10 254	59 270	5 915
Bayern	10 135	476	159	16 595	240 000	107 660	27 421	35 848	9 213	118 268	26 060	94 933	17 443
Bremen	—	—	—	1	290	982	3 422	689	—	2 270	2 443	150	27
Hamburg	4	6	—	47	886	1 575	10 271	1 384	3	2 640	4 871	313	138
Hessen	5 241	971	378	24 981	70 641	31 251	47 695	6 750	2 846	25 603	25 534	31 413	2 544
Niedersachsen	6 845	6 141	640	39 954	105 111	138 379	228 891	132 450	12 163	149 197	223 707	53 812	7 714
Nordrhein-Westfalen	2 720	1 468	456	14 355	82 443	191 468	337 593	125 612	919	115 137	408 245	38 512	6 097
Rheinland-Pfalz	4 229	255	445	31 766	65 194	40 307	50 548	17 198	2 842	17 722	20 126	23 771	3 497
Saarland	158	28	—	2 228	9 640	2 569	2 014	938	92	2 239	1 194	2 812	393
Schleswig-Holstein	542	5 293	64	4 870	41 088	36 683	119 153	23 866	807	95 457	49 807	14 471	4 419
Neue Länder													
1985	22 245	12 831	2 559	126 821	169 857	16 656	11 772	13 407	—	—	—	90 883	38 721
1989	27 800	18 400	3 700	150 000	155 700	15 757	13 803	12 246	7	26 941	1 102	101 003	34 523
1990	32 461	19 761	4 080	153 425	144 332	14 316	12 820	4 068	—	12 033	909	54 218	13 727
davon (1990):													
Brandenburg	8 177	7 054	1 024	46 905	40 873	1 143	777	456	—	2 396	51	11 265	2 698
Mecklenburg-Vorpommern	7 573	8 006	413	46 539	41 404	414	273	20	—	1 668	5	9 525	1 537
Sachsen	5 597	561	581	17 608	17 518	1 127	307	444	—	4 198	207	9 995	4 838
Sachsen-Anhalt	3 534	3 159	904	21 707	21 963	4 445	9 268	2 845	—	2 135	339	12 097	2 640
Thüringen	7 580	981	1 158	20 666	22 574	7 187	2 195	303	—	1 636	307	11 336	2 014

*) Erlegtes Wild. — Einschl. Verkehrsverluste und Fallwild, soweit erfaßt.
¹⁾ April/März.

²⁾ Ohne Angaben für Berlin-West.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.39 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei

Anlandejahr Fischart	Insgesamt		Große Hochseefischerei		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Früheres Bundesgebiet						
1987	159 616	229 508	74 484	116 073	85 132	113 435
1988	142 207	213 004	61 035	95 806	81 172	117 198
1989	166 495	230 776	98 683	105 420	67 813	125 356
1990	154 146	234 480	92 281	117 914	61 865	116 566
Deutschland						
1991	199 702	285 896	104 387	133 079	95 314	152 818
davon (1991):						
Hering	50 942	28 023	34 920	21 631	16 021	6 392
Kabeljau/Dorsch	31 119	80 845	21 457	54 678	9 662	26 167
Scheifisch	492	1 236	262	651	230	585
Seelachs	15 967	23 813	4 569	6 506	11 398	17 307
Rotbarsch	13 439	22 447	13 422	22 394	17	53
Krabben und Krebse	13 835	36 763	0	0	13 835	36 763
Sonstige	73 907	92 769	29 757	27 218	44 150	65 550

8.40 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fanggebieten*)

Anlandejahr	Zusammen	Nordsee ¹⁾	Westbrit. Gewässer	Ostsee	Färöer	Nördlich der Azoren	Norwe- gische Küste ²⁾	Grönland	Labrador	Neu- fundland	Sonstige Fang- gebiete
	1 000 t										
1980	299,5	86,5	41,2	28,5	13,6	9,1	26,7	75,5	5,6	0,8	11,9
1985	205,3	89,9	20,0	34,7	6,0	—	11,2	16,1	0,1	27,4	—
1986	177,5	90,9	13,0	29,3	5,7	—	19,4	11,0	6,5	1,6	—
1987	175,9	88,6	20,2	25,2	3,4	0,0	20,5	10,5	3,1	4,4	—
1988	183,5	93,9	24,6	23,4	2,2	—	10,8	28,0	—	0,6	—
1989	207,8	114,1	34,2	22,1	1,4	0,3	6,0	29,1	—	0,5	—
1990	215,5	122,4	37,0	14,6	0,7	0,3	4,8	34,0	—	1,6	—
1991	253,6	145,2	37,1	31,5	0,9	0,1	5,3	18,4	—	14,9	—

*) Angelandete Fangmengen deutscher Fischereifahrzeuge im früheren Bundesgebiet bzw. ab 1991 in Deutschland und im Ausland.

¹⁾ Einschl. Skagerrak, Kattegat und Kanal.

²⁾ Einschl. Barentssee, Bäreninsel.

8.41 Fahrzeuge der Fischereiflotte*)

Stichtag 31. 12.	Hochseeflotte			Kutter	
	Fernbereich	Mittlerer Bereich	Spezialfahrzeuge für Schwarmfischfang	Kutterfischerei Nahbereich	Spezialfahrzeuge für Muschelkulturen
1986	12	33	2	589	18
1987	10	32	3	580	20
1988	10	35	1	553	20
1989	10	35	1	524	21
1990	10	35	1	527	19

*) Dem **früheren Bundesgebiet** zugehörige Fischereifahrzeuge, ohne Charterfahrzeuge und ohne Küstenfischereifahrzeuge.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.42 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Gesamtüberblick

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	1 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
EG-Agrarmarkt und deutsche Landwirtschaftsstatistik	8/85

Landwirtschaftszählung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1979 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Heft
Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	1
Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung	2
Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung	3
Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung	4
Methodische Grundlagen	5
Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete und kartographische Nachweisungen von Kreisergebnissen	6
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Konzept der Landwirtschaftszählung 1979	4/79
Rechtsformen der landwirtschaftlichen Betriebe	4/82
Landwirtschaftliche Betriebe mit Zimmervermietung an Ferien- und Kurgäste	4/82
Forstbetriebe und Waldflächen	6/82
Ausbildung und soziale Sicherung in den landwirtschaftlichen Betrieben	8/82
Struktur der Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979 und ihre Veränderung seit 1971	3/82
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1983.	

Gartenbauerhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1981/82 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel: Gartenbauerhebung 1981/82	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Gartenbauerhebung 1981/82	11/82
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1984.	

Weinbauerhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1989/90 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel: Weinbauerhebung 1989/90	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Methode und Ergebnisse der Weinbauerhebung 1989/90	5/92
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1982.	

Forsterhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1972 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel: Strukturverhältnisse in der Forstwirtschaft	
---	--

Binnenfischereierhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1981/82 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel: Binnenfischereierhebung 1981/82	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Binnenfischereierhebung 1981/82	1/84
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1984.	

Betriebe und Arbeitskräfte

Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Betriebsgrößenstruktur	2.1.1 (j)
Bodennutzung der Betriebe	2.1.2 (2j)
Viehhaltung der Betriebe	2.1.3 (2j)
Betriebssysteme und Standardbetriebsseinkommen	2.1.4 (2j)
Sozialökonomische Verhältnisse	2.1.5 (2j)
Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2.1.6 (2j)
Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2.1.7 (2j)
Arbeitskräfte	2.2 (j)
Technische Betriebsmittel	2.3 (3j)
Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	2.4 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung	2.S.1
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bodennutzung und Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben	6/89 (2j)
Betriebssysteme und Standardbetriebsseinkommen in der Land- und Forstwirtschaft Eigentums- und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1989	12/89 (2j)
Kaufwerte für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke 1990	11/90 (2j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Programm und Organisation agrarstatistischer Erhebungen nach Verkündung des Agrarstatistikgesetzes	12/89
Änderungen in den Eigentums- und Besitzverhältnissen der landwirtschaftlichen Betriebe zwischen 1975 und 1985	7/86

Struktur der Bodennutzung und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1981	8/82
Buchführung in den landwirtschaftlichen Betrieben	4/85
Größenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe und Forstbetriebe 1980 und deren Entwicklung seit 1970	3/81
Landwirtschaftliche Betriebe in der Gliederung nach betrieblichen und außerbetrieblichen Einkommen 1979	6/82
Außerbetriebliches Einkommen in landwirtschaftlichen Betrieben 1980	2/83
EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 und ihre Durchführung in der Bundesrepublik Deutschland	5/70
Revision des gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe in den Europäischen Gemeinschaften	11/87
Forstbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche	1/86
Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Arbeitskräfte	9/86
Methode und Ergebnisse der sozialökonomischen Gliederung landwirtschaftlicher Betriebe 1971 bis 1983	11/86
Entwicklung der Schlepperverwendung in der Landwirtschaft seit 1949	10/88

Allgemeine Flächennutzung

Veröffentlichung der Ergebnisse der allgemeinen Flächenerhebungen 1979, 1981 und 1985 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Bodennutzung — Gliederung der Gesamtfächen	3.1.1
Veröffentlichung der Ergebnisse der allgemeinen Flächenerhebung 1989 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung	5.1 (4j)
Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung	5.2 (4j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung	1/79
Daten über die Bodennutzung — Ergebnisse der Flächenerhebung 1985 und Weiterentwicklung der Erhebungsmethode	5/86
Gedanken zu einer Basisklassifikation der Bodennutzungen	2/88
Daten über die Bodennutzung — Zur Methode der Flächenerhebung 1989	6/89
Nutzung der Bodenfläche in der Bundesrepublik Deutschland	6/90
Flächennutzung in Deutschland — Überblick über die Datenlage	7/91

Landwirtschaftliche Bodennutzung und Ernte

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	3 (j)
Landwirtschaftliche Bodennutzung	
Landwirtschaftlich genutzte Flächen	3.1.2 (j)
Gemüseanbauflächen	3.1.3 (j)
Baumobstflächen	3.1.4 (5j)
Reifflächen	3.1.5 (j)
Anbau von Zierpflanzen	3.1.6 (4j)
Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	3.1.7 (j)
Pflanzliche Erzeugung	
Wachstum und Ernte — Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben —	3.2.1 ¹⁾
Weinerzeugung	3.2.2 (j)
Weinbestände und Lagerbehälter	3.2.3 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Gemüse 1991	11/91 (j)
Ernten im Marktobstbau 1990	11/90 (j)
Anbau von Zierpflanzen 1988	3/89 (4j)
Weinmosternte 1991	4/92 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Obstanbauerhebung 1987	8/89
Probleme der Ernteberichterstattung	7/78
Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung	1/79
Bestimmung der Ernteerträge landwirtschaftlicher Fruchtarten	1/85
Der deutsche Wald	10/85

Viehwirtschaft und Fischerei

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Viehbestand und tierische Erzeugung	4 (j)
Viehbestand	4.1 ²⁾
Schlachtungen und Fleischgewinnung	4.2.1 (vj)
Milcherzeugung und -verwendung	4.2.2 (j)
Erzeugung von Geflügel	4.2.3 (hj)
Fleischuntersuchung	4.3 (j)
Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	4.5 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Tierische Erzeugung	6/90 (j)
Seefischerei	6/90 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Methode der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	6/82
Konzept und Methode der Viehzählungen	8/84
Kombinationen der Viehhaltung	8/90

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2.1.1 bis 2.1.3, 3.1.2 bis 3.1.7, 3.2.1, 3.2.3, 4.1, 4.2.1 bis 4.2.3, 4.3, 4.5 und 5.1 der Fachserie 3 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

¹⁾ Jährlich ca. 14 Berichte.

²⁾ Jährlich 4 Berichte.

9 Produzierendes Gewerbe

	Seite
9.0 Vorbemerkung	196
9.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1990	199
9.2 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe 1990	200
9.3 Kostenstruktur im Produzierenden Gewerbe 1990	201

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

9.4 Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1990	202
9.5 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1990 und 1991*	203
9.6 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Ende September 1990 nach Beschäftigtengrößenklassen	208
9.7 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1970 bis 1991*	210
9.8 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1990 und 1991*	211
9.9 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe 1983 bis 1992*	213
9.10 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1983 bis 1991*	215
9.11 Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter 1983 bis 1991	219
9.12 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1990 und 1991	220
9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1988 bis 1991*	221

Baugewerbe

9.14 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe 1978 bis 1990	236
9.15 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1989 bis 1991*	237
9.16 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1991 nach Wirtschaftszweigen*	239
9.17 Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1991 nach Ländern*	240
9.18 Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1991*	241
9.19 Indizes des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe 1983 bis 1992*	242
9.20 Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe 1983 bis 1991	243

Energieversorgung

9.21 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1990	244
9.22 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1990	244
9.23 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn 1987 bis 1990	245
9.24 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen 1980 bis 1990	246
9.25 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen 1988 bis 1990	246
9.26 Aufkommen und Verwendung von Kohlen 1989 bis 1991*	247
9.27 Aufkommen und Verwendung von Mineralölzeugnissen 1989 bis 1991*	247

Handwerk

9.28 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1989 bis 1991 nach Gewerbebezweigen	248
9.29 Fundstellen und weiterführende Informationen	249

Schaubildseite »Produzierendes Gewerbe«	207
Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991*	
Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1982 bis 1991	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

9.0 Vorbemerkung

Im folgenden Abschnitt werden auch gesamtdeutsche Ergebnisse sowie Angaben für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost nachgewiesen, die nach einheitlichen Methoden der Bundesstatistik ermittelt wurden.

Das Produzierende Gewerbe umfaßt das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe, die Energie- und Wasserversorgung sowie den Bergbau; dabei ist das Produzierende Handwerk jeweils eingeschlossen. Durch das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe von 1975 — in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. 5. 1980 (BGBl. I S. 641) — sind die Statistiken in diesem Bereich zusammengefaßt und vereinheitlicht worden. Sie stellen sich seither als ein statistisches System dar, das insbesondere hinsichtlich Inhalt, Berichtskreis, Definitionen und Periodizitäten abgestimmt ist.

Der kurzfristigen Berichterstattung dienen die Monatsberichte, die wichtige Konjunkturdaten und Ausgangsmaterial zur Berechnung von Indizes (des Auftragseingangs und -bestandes, der Netto- und Bruttoproduktion sowie der Arbeitsproduktivität) bereitstellen. Sie werden ergänzt durch die vierteljährlichen Produktionsstatistiken. Die jährlichen zentralen Kostenstrukturerhebungen mit Auskunftspflicht (weitere Kostenstrukturerhebungen mit freiwilliger Auskunftserteilung siehe Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten«) sowie die Investitionserhebungen ermöglichen Aussagen über mittelfristige Entwicklungen und Strukturveränderungen. Das gilt auch für die Material- und Wareneingangserhebung, die in vierjährigen Abständen stattfindet, und den Zensus, der 1979 noch als eigene Erhebung, ab 1985 aber als Zusammenführung und Schätzung aus bereits vorhandenem Material durchgeführt wird.

Der Berichtskreis der Statistiken im Produzierenden Gewerbe erstreckt sich grundsätzlich auf alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe liegt und — unabhängig von der Größe — auf alle Betriebe dieser Unternehmen. Einbezogen sind ferner die produzierenden Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes. Abweichend hiervon enthalten der Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und die Produktionsstatistiken für ausgewählte Wirtschaftszweige der Wirtschaftsgruppen »Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden« sowie »Ernährungsgewerbe« auch Angaben für Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten. Im Wirtschaftszweig »Säge- und Hobelwerke« werden Einheiten mit einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 m³ Rundholz erfaßt.

Nach Abschluß der Arbeitsstättenzählung vom 25. 5. 1987 wurden neu aufgefundene Unternehmen und Betriebe, die dem Produzierenden Gewerbe zuzuordnen waren, in den Berichtskreis aufgenommen. Die Ergebnisse ab 1989 basieren somit auf den Angaben eines erweiterten Berichtskreises. (Ausgewählte Ergebnisse zur Arbeitsstättenzählung 1987 sind im Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten«, S. 134ff., nachgewiesen.)

Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt in den Statistiken des Produzierenden Gewerbes nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl.

Gegliedert sind die Ergebnisse nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)«. Die Produktionszahlen werden nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989« ausgewiesen.

Einen zusammenfassenden Überblick über das Produzierende Gewerbe vermitteln die Tabellen 9.1, 9.2 und 9.3. In Tabelle 9.1 stammen die Angaben für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe mit Ausnahme des Merkmals »Investitionen« aus dem Monatsbericht für Unternehmen. Die Investitionen werden für diesen Bereich in der jährlichen Investitionserhebung ermittelt. Sämtliche Angaben für die Energie- und Wasserversorgung sowie das Baugewerbe sind aus den Ergebnissen der Jahres- und Investitionserhebungen in diesen Bereichen zusammengestellt worden. Die Tabellen 9.2 und 9.3 enthalten ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe, die für die Bereiche Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Baugewerbe jährlich auf Stichprobenbasis mit Auskunftspflicht durchgeführt werden. Im Bereich Energie- und Wasserversorgung werden alle Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr jährlich zur Kostenstrukturerhebung herangezogen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und z.T. auch regional tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 249).

Die folgenden Definitionen gelten für **alle Teilbereiche des Produzierenden Gewerbes**, soweit sie betroffen sind und nichts anderes vermerkt ist.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften und ohne Zweigniederlassungen im Ausland).

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen, einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildender, aber ohne Heimarbeiter), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehen oder von anderen Unternehmen/Betrieben gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, ohne allgemeine soziale Aufwendungen sowie ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von Arbeitern (einschl. gewerblich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte, einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsatz mit deutschen Exporteuren. Die »Exportquote« wird berechnet als Anteil der Erlöse aus Auslandslieferungen am Gesamtumsatz. Der Gesamtumsatz enthält auch den Wert von Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes, die sich aber aus methodischen Gründen nicht ausschalten lassen. Wählte man einen Gesamtumsatz als Bezugsgröße, bei dem der Wert der Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ausgeschaltet ist, so läge die errechnete Exportquote über den hier angegebenen Werten.

Bruttoproduktionswert: Umsatz (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

Nettowertschöpfung zu Faktorkosten: Bruttoproduktionswert minus Vorleistungen minus Abschreibungen minus indirekte Steuern (ohne Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Brennstoff- und Energieverbrauch: Gesamtverbrauch an Strom, Gas, Kohle und Heizöl, einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Stromverbrauch: Verbrauch einschl. des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Gasverbrauch: Verbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas). Hierbei handelt es sich um die Bezüge von Gasversorgungsunternehmen und Kokereien sowie von Erdgas (auch Erdölgas). Nicht berücksichtigt sind Generatoren, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

Kohleverbrauch: Verbrauch für Produktion (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Investitionen: Wert der aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen im Geschäftsjahr, d. h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbsterstellter und im Bau befindlicher Anlagen). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die Ergebnisse für die **Konjunkturindikatoren** Auftragseingang, Produktion und Umsatz werden in Form von Indizes dargestellt, wobei die Produktions- und Umsatzdaten auch als absolute Größen veröffentlicht werden. Die beschäftigungsbezogenen Merkmale werden nur als absolute Werte nachgewiesen.

Der **Index des Auftragseingangs** im Verarbeitenden Gewerbe wird für das frühere Bundesgebiet auf der Basis 1985 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) monatlich berechnet. Der Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe für die neuen Länder und Berlin-Ost sowie für Deutschland wird auf der Basis 2. Halbjahr 1990 = 100 zunächst nur in jeweiligen Preisen (Wertindex) berechnet und für ausgewählte Zweige des Verarbeitenden Gewerbes veröffentlicht. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit gefertigter Erzeugnisse. Der Auftragseingang wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes bei Betrieben von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erfaßt. Die Gewichtung erfolgt mit Auftragseingangsanteilen des Basiszeitraums.

Der **Index der Nettoproduktion** für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe wird für das frühere Bundesgebiet auf Basis 1985 = 100 auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d.h. bei den Wirtschaftszweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 1 069 Reihen). Die einzelnen Wirtschaftszweige sind in diesem Index mit dem Census-Value-Added des Jahres 1985 gewichtet; dabei handelt es sich um die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen plus Mieten und Pachten und sonstige Kosten (siehe hierzu »Wirtschaft und Statistik«, Heft 3/1988, S. 182 ff.).

Der Index der Nettoproduktion für Unternehmen für das Produzierende Gewerbe auf Basis 1985 = 100 ist aus den Indizes für fachliche Unternehmensteile zusammengesetzt. Die (geschätzte) Verteilung des Census-Value-Added für Unternehmen auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile in jedem Wirtschaftszweig legt die Struktur für die Berechnung des Unternehmensindex fest. Die weitere Aggregation der Unternehmensindizes zu 2-Stellern (Wirtschaftsgruppen) und den Hauptgruppen der SYPRO wird über ein aus der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1985 gebildetes Gewichtungsschema vorgenommen.

Der Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe für die neuen Länder und Berlin-Ost wird auf der Basis 2. Halbjahr 1990 berechnet. Die Fortschreibung der Wirtschaftszweige (4-Steller der SYPRO) wird methodisch wie beim derzeitigen Produktionsindex für fachliche Unternehmensteile durchgeführt; für die Deflationierung wird hilfsweise der Erzeugerpreisindex des früheren Bundesgebietes verwendet. Die Gewichtung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsgruppen (2-Steller) und Hauptgruppen der SYPRO erfolgt mit den Anteilswerten der Bruttowertschöpfung (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) aus der Kostenstrukturerhebung, die für das 2. Halbjahr 1990 als eigenständige Statistik für die neuen Länder und Berlin-Ost durchgeführt worden ist.

Der **Index der Nettoproduktion** für das **Produzierende Gewerbe** für Deutschland wird ebenfalls auf der Basis 2. Halbjahr 1990 berechnet. Auch hier entspricht die Fortschreibung der Wirtschaftszweige (4-Steller der SYPRO) dem derzeitigen Produktionsindex für fachliche Unternehmensteile. Zur Gewichtung der Wirtschaftszweige werden zusammengefaßte Daten der Bruttowertschöpfung (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) aus den Kostenstrukturerhebungen verwendet, und zwar die originären Ergebnisse aus dem 2. Halbjahr 1990 für die neuen Länder und Berlin-Ost sowie die aus der Erhebung 1989 auf das 2. Halbjahr 1990 hochgeschätzte Wertschöpfung für das frühere Bundesgebiet.

Der **Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter** auf Basis 1985 zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der vom Produzierenden Gewerbe hergestellten investitions- und verbrauchsreifen Güter. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1985. Bei diesem Index sind — im Gegensatz zum Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe mit einer Gruppierung nach Wirtschaftszweigen — die Güter nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Der **Index der Arbeitsproduktivität** (Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde) auf der Basis 1985 zeigt die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der Nettoproduktion für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989«, gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder im Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk,

einschl. Verpackung zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Für den Bereich des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes werden aus dem kurzfristigen Berichtssystem in der Tabelle 9.1 die Ergebnisse des Monatsberichts für Unternehmen veröffentlicht, in den Tabellen 9.5, 9.7 und 9.8 die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe. Bis einschl. 1976 umfaßte der Berichtskreis Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr, ab 1977 — seit der Neuordnung der Statistiken im Produzierenden Gewerbe — sind die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes — unabhängig von ihrer Größe — von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einbezogen; darüber hinaus auch die entsprechenden Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes, und zwar jeweils einschließlich der Betriebe des Verarbeitenden Handwerks.

Ab Januar 1977 ist zusätzlich der Betriebsbegriff erweitert worden. Während sich die Ergebnisse bis einschl. 1976 nur auf die industriellen Tätigkeiten der Betriebe bezogen, sind nunmehr etwa vorhandene baugewerbliche und sonstige Betriebsteile (Handel, Verkehr usw.) einbezogen. Die Daten bis 1976 wurden aus einer Rückrechnung aufgrund von Doppelaufbereitungen der Jahre 1976 und 1977 gewonnen.

In der Tabelle 9.4 werden Umsatz- und Beschäftigtenanteile der nach dem Umsatz größten Unternehmen nachgewiesen. Diese Zahlen sind aufgrund einer Konzentrationsstatistischen Auswertung der Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr ermittelt worden.

Tabelle 9.6 enthält die September-Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen; Einbetriebsunternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten sind hier nicht einbezogen (siehe hierzu auch Einführung zu Fachserie 4, Reihe 4.1.2 »Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen«).

In den Tabellen 9.9 bis 9.11 sind die Ergebnisse der Indexberechnung über den Auftragseingang, die Produktion und die Produktivität dargestellt. Ausgewählte Produktionsangaben enthält Tabelle 9.13. In Tabelle 9.13.3 wird für ausgewählte Erzeugnisse die Produktion der ehem. DDR in der Gliederung nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989«, nachgewiesen.

Baugewerbe

Das Baugewerbe umfaßt das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe. Zum Bauhauptgewerbe zählen der Hochbau (einschl. Fertigteilbau), der Tiefbau (einschl. Straßenbau), der Spezialbau sowie das Stukkateurgewerbe (einschl. Gipserei und Verputzerei), die Zimmerei und die Dachdeckerei. Das Ausbaugewerbe umfaßt die Bauintallation und das übrige Ausbaugewerbe, wie z.B. Glasergewerbe, Maler- und Lackierergewerbe, Bautischlerei.

In dem Nachweis für das Baugewerbe werden — ebenso wie in den anderen Bereichen des Produzierenden Gewerbes — auch die Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

In der Tabelle 9.14 sind für das gesamte Baugewerbe Ergebnisse aus der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebung veröffentlicht.

In den Tabellen 9.15 und 9.16 werden Betriebe und Beschäftigte sowohl für das Bauhauptgewerbe (Totalerhebung) als auch für das Ausbaugewerbe nachgewiesen. Die Angaben in den Tabellen 9.17, 9.18 und 9.19 beziehen sich dagegen nur auf das Bauhauptgewerbe.

Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost werden in den Tabellen 9.15.1, 9.16.1, 9.17, 9.18 und 9.19 nachgewiesen.

Ergänzend zu den für den gesamten Bereich des Produzierenden Gewerbes geltenden Definitionen wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen:

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen eigene Bau- oder Lohnbüros haben, gelten sie als selbständige Betriebe.

Lohn- und Gehaltssumme: Summe der Lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversicherung,
- Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Lohnsumme und nicht zur Gehaltssumme zu rechnen. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einbezogen sind ferner Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Bauleistungen (baugewerblicher Umsatz), den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen. Es handelt sich hierbei um den steuerlichen Umsatz; das sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet. Die Umsätze werden in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer erfaßt; seit dem 1. 1. 1980 werden auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 10 000 DM versteuert und damit in die Meldungen einbezogen.

Die geleisteten Arbeitsstunden und der baugewerbliche Umsatz sind nach folgenden Bereichen gegliedert:

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen (einschl. solcher für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte) sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen.

Gewerblicher Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen usw.

Öffentlicher Bau und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z.B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z.B. Straßen, Häfen, Brücken).

Der **Index des Auftragseingangs** im Bauhauptgewerbe wird für das frühere Bundesgebiet auf der Basis 1985 = 100 monatlich sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Für die neuen Länder und Berlin-Ost sowie für Deutschland wird der Index des Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe auf der Basis 2. Halbjahr 1990 = 100 zunächst nur in jeweiligen Preisen (Wertindex) berechnet. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB). Die Gewichtung der einzelnen Teilbereiche erfolgt mit Auftragseingangsanteilen des Basiszeitraums.

Der **Index des Auftragsbestands** im Bauhauptgewerbe wird für das frühere Bundesgebiet auf der Basis 1985 = 100 vierteljährlich sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Für die neuen Länder und Berlin-Ost sowie für Deutschland wird der Index des Auftragsbestands im Bauhauptgewerbe auf der Basis 2. Halbjahr 1990 = 100 zunächst nur in jeweiligen Preisen (Wertindex) berechnet. Die Gewichtung der einzelnen Teilbereiche erfolgt mit Auftragsbestandsanteilen des Basiszeitraums.

Der **Produktionsindex für das Baugewerbe** auf der Basis 1985 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen aus einem Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe und einem Produktionsindex für das Ausbaugewerbe berechnet. Während der Produktionsindex für das Bauhauptge-

werbe mit geleisteten Arbeitsstunden und unter Anwendung eines Produktivitätsfaktors (preisbereinigte Jahresbauleistung je geleisteter Arbeitsstunde) fortgeschrieben wird, erfolgt beim Produktionsindex für das Ausbaugewerbe die Fortschreibung mit preisbereinigten Umsatzwerten aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegt die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1985 zugrunde.

Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen dieses Bereichs erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, auf Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie auf Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. Der Gliederung nach Wirtschaftszweigen liegt die SYPRO zugrunde.

Institutionell sind die Ergebnisse in der Energie- und Wasserversorgung nach fachlichen Unternehmensteilen dargestellt, die den Versorgungsbereichen »Elektrizität«, »Gas«, »Fernwärme« und »Wasser« entsprechen. Dabei sind in der Position »Sonstiges« die Tätigkeiten der Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung in anderen Bereichen wie Verkehr, Bäder, Hafenanlagen u.ä. zusammengefaßt.

In den Tabellen 9.21 und 9.22 werden die Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung dargestellt.

Die in Tabelle 9.23 nachgewiesenen Zahlen über Aufkommen und Verwendung von Elektrizität, Leistung und Brennstoffverbrauch der Kraftwerke erstrecken sich auf Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn.

In Tabelle 9.24 sind nur die im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen getätigten Investitionen angegeben (Nachweis der Gesamtinvestitionen im Produzierenden Gewerbe siehe Tabelle 9.1).

Die Tabelle 9.25 enthält die gesamte Gasdarbietung aus inländischer Gewinnung/Erzeugung und aus Einfuhr sowie die Gasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen Ortsgasversorgungsunternehmen, Ferngasgesellschaften, Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen, soweit diese Gas an Endverbraucher liefern.

Ergänzend zu den für den gesamten Bereich des Produzierenden Gewerbes geltenden Definitionen wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen:

Inlandsversorgung: Gesamte für den inländischen Verbrauch zur Verfügung stehende Energiemenge der jeweils nachgewiesenen Energieart.

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlagenteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlagenteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z.B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Brennstoffverbrauch der Elektrizitätswerke: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im selben Kessel).

Handwerk

Nachgewiesen werden hochgerechnete Ergebnisse der vierteljährlichen repräsentativen Handwerksberichterstattung auf der Basis 1976 für ausgewählte Gewerbe nach dem »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A zum Gesetz zur Ordnung des Handwerks).

Umsatz: Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer), einschl. der steuerfreien Umsätze und der Handelsumsätze.

9.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1990*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz ³⁾	Investitionen
		Anzahl	1 000	Mill. DM		
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	768	285	16 108	159 358	18 158
1010	Elektrizitätsversorgung	459	238	13 572	124 590	14 409
1030	Gasversorgung	122	26	1 471	28 699	2 485
1050	Fernwärmeversorgung	25	2	142	1 129	199
1070	Wasserversorgung	162	19	923	4 940	1 065
21	Bergbau	84	170	9 200	27 666	2 222
	Verarbeitendes Gewerbe	38 367	7 252	368 270	1 804 586	95 596
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 444	1 388	78 126	488 399	25 938
22	Mineralölverarbeitung	50	.)	.)	.)	1 372
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	4	.)	.)	.)	.)
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 901	147	7 411	36 640	3 007
27	Eisenschaffende Industrie	100	189	9 478	51 693	2 360
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhaltzeugwerke	153	72	3 955	29 231	1 275
29	Gießerei	433	97	4 798	15 805	979
3011, 3015, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	505	49	2 259	11 755	.)
40	Chemische Industrie	1 208	606	38 337	198 943	12 409
53	Holzbearbeitung	1 756	44	1 813	11 258	720
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	123	54	2 914	20 515	2 087
59	Gummiverarbeitung	213	105	5 135	19 721	1 085
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	16 583	4 036	214 283	864 115	47 045
3021, 3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 314	140	6 441	23 118	1 575
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 490	162	8 463	31 036	1 049
32	Maschinenbau	5 313	1 072	56 996	210 364	9 873
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1 858	884	49 578	252 546	14 410
34	Schiffbau	90	33	1 773	8 038	333
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	51	66	4 492	14 931	937
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	2 967	1 109	57 987	210 102	11 961
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 172	141	6 538	21 980	1 224
38	H. v. EBM-Waren	2 181	332	15 016	61 338	3 269
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	147	95	6 979	30 664	2 413
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11 368	1 336	55 349	248 474	14 154
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	569	58	2 188	8 901	474
51	Feinkeramik	147	47	1 734	4 836	354
52	H. und Verarbeitung von Glas	283	70	3 248	13 487	1 286
54	Holzverarbeitung	2 126	206	8 892	37 897	1 438
56	Papier- und Pappeverarbeitung	775	109	4 628	24 921	1 670
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 962	156	7 954	28 530	2 226
58	H. v. Kunststoffwaren	2 043	271	11 844	54 782	3 843
61	Ledererzeugung	45	5	191	1 403	34
62	Lederverarbeitung	397	42	1 373	6 627	154
63	Textilgewerbe	1 226	208	8 099	40 313	2 197
64	Bekleidungsgewerbe	1 782	164	4 983	26 730	476
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	12	0	14	46	1
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 972	493	20 532	203 579	8 459
68	Ernährungsgewerbe	3 942	477	19 659	179 081	8 118
69	Tabakverarbeitung	31	16	873	24 497	341
	Baugewerbe	15 664	966	41 202	136 792	5 671
	Bauhauptgewerbe	9 729	712	31 579	105 664	4 857
72	Hoch- und Tiefbau	8 075	635	28 133	94 508	4 655
	darunter:					
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	1 276	217	10 128	35 533	1 655
7220	Hochbau (ohne Fertigteilebau)	3 795	186	7 677	25 420	980
7243	Straßenbau	935	77	3 373	11 716	683
7249	Tiefbau, a. n. g.	1 585	106	4 631	14 160	836
73	Spezialbau	400	32	1 600	4 984	133
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	355	13	589	1 618	48
75	Zimmerei, Dachdeckerei	899	32	1 257	4 554	122
	Ausbaugewerbe	5 935	254	9 623	31 128	713
76	Bauinstallation	3 776	171	6 369	21 420	448
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	2 159	83	3 254	9 708	265
	Insgesamt	54 883	6 673	434 780	2 128 382	121 647

*) Angaben zu den Erhebungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen siehe Vorbemerkung S. 196. — Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — **Früheres Bundesgebiet**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe: Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten, Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe: Stichtag jeweils Ende September.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.2 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe 1990*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Brutto- produk- tionswert	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Brutto- produk- tionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	160 688	563,4	70 597	247,5	43,9	29 560	103,6	18,4
1010	Elektrizitätsversorgung	125 648	528,0	58 855	247,3	46,8	24 452	102,7	19,5
1030	Gasversorgung	28 902	1 116,2	7 903	305,2	27,3	3 519	135,9	12,2
1050	Fernwärmeversorgung	1 094	459,0	479	201,2	43,8	205	85,9	18,7
1070	Wasserversorgung	5 044	266,3	3 360	177,4	66,6	1 384	73,1	27,4
21	Bergbau	29 303	171,0	18 582	108,3	63,3	12 458	72,7	42,5
	Verarbeitendes Gewerbe	1 825 211	248,3	872 233	118,7	47,8	530 742	72,2	29,1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	488 976	353,6	225 273	162,9	48,1	115 619	83,8	23,6
22	Mineralölverarbeitung	93 219	3 728,8	31 761	1 270,4	34,1	2 917	116,7	3,1
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen								
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	36 273	246,7	20 657	140,5	57,0	11 750	79,9	32,4
27	Eisenschaffende Industrie	52 132	277,3	23 293	123,9	44,7	14 031	74,6	26,9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	30 241	419,6	9 760	135,4	32,3	5 782	80,2	19,1
29	Gießerei	16 061	162,0	9 167	92,5	57,1	6 571	66,3	40,9
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	3 794	350,6	1 304	120,5	34,4	832	76,9	21,9
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	6 667	249,0	2 577	96,2	38,7	1 757	65,6	26,4
3030	Mechanik, a. n. g.								
40	Chemische Industrie	198 333	327,9	102 440	169,4	51,7	57 187	94,5	28,8
53	Holzbearbeitung	9 414	272,0	3 775	109,1	40,1	2 319	67,0	24,6
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	20 298	371,5	9 046	165,6	44,6	4 626	84,7	22,8
59	Gummiverarbeitung	20 656	193,6	10 363	97,1	50,2	7 096	66,5	34,4
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	879 743	214,9	436 879	106,6	49,6	298 827	73,0	34,0
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	7 934	182,6	4 039	92,9	50,9	2 889	66,5	36,4
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	15 584	158,3	9 473	96,3	60,8	6 647	67,5	42,7
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	32 018	192,3	16 290	97,8	50,9	11 966	71,9	37,4
32	Maschinenbau	216 140	197,9	115 959	106,2	53,6	81 106	74,3	37,5
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	254 878	285,7	101 364	113,6	39,8	67 761	76,0	26,6
34	Schiffbau	7 561	224,3	2 890	85,7	38,2	2 190	65,0	29,0
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	15 267	222,6	8 217	119,8	53,8	6 210	90,5	40,7
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	216 262	192,0	117 317	104,1	54,2	79 700	70,7	36,9
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	22 121	155,4	12 943	90,9	58,5	9 205	64,7	41,6
38	H. v. EBM-Waren	62 024	182,8	32 947	97,1	53,1	22 713	66,9	36,6
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	29 955	328,3	15 240	167,0	50,9	8 441	92,5	28,2
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	251 574	185,6	124 432	91,8	49,5	81 745	60,3	32,5
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	8 913	150,3	5 028	84,8	56,4	3 392	57,2	38,1
51	Feinkeramik	5 165	108,5	3 677	77,2	71,2	2 482	52,1	48,1
52	H. und Verarbeitung von Glas	13 565	193,6	7 741	110,5	57,1	4 842	69,1	35,7
54	Holzverarbeitung	37 108	178,9	18 623	89,8	50,2	12 821	61,8	34,5
56	Papier- und Pappeverarbeitung	27 511	236,5	12 749	109,6	46,3	7 320	62,9	26,6
57	Druckerei, Vervielfältigung	28 762	180,0	16 570	103,7	57,6	11 410	71,4	39,7
58	H. v. Kunststoffwaren	55 412	200,0	27 972	100,9	50,5	18 042	65,1	32,6
61	Ledererzeugung	1 388	297,5	409	87,6	29,4	257	55,1	18,5
62	Lederverarbeitung	6 708	162,0	2 896	70,0	43,2	1 957	47,3	29,2
63	Textilgewerbe	40 407	195,7	17 804	86,2	44,1	11 666	56,5	28,9
64	Bekleidungsgewerbe	26 593	161,3	10 934	66,3	41,1	7 534	45,7	28,3
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	41	109,7	29	76,5	69,7	21	56,5	51,5
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	204 917	396,6	85 849	166,2	41,9	34 552	66,9	16,9
68	Ernährungsgewerbe	180 217	359,9	65 437	130,7	36,3	32 982	65,9	18,3
69	Tabakverarbeitung	24 700	1 548,0	20 412	1 279,3	82,6	1 570	98,4	6,4
	Baugewerbe	142 219	147,3	77 329	80,1	54,4	60 486	62,6	42,5
	Bauhauptgewerbe	110 671	155,5	60 111	84,5	54,3	48 471	85,3	42,0
72	Hoch- und Tiefbau	99 311	156,5	53 609	84,5	54,0	41 235	65,0	41,5
	darunter:								
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	38 155	175,8	18 714	86,2	49,0	14 430	66,5	37,8
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	26 732	143,4	13 755	73,8	51,5	11 399	61,1	42,6
7243	Straßenbau	11 813	152,5	6 798	87,8	57,6	5 011	64,7	42,4
7249	Tiefbau, a. n. g.	14 619	138,5	9 560	90,6	65,4	7 005	66,4	47,9
73	Spezialbau	5 059	159,2	2 906	91,4	57,5	2 291	72,1	45,3
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 655	124,4	1 080	81,2	65,3	910	68,4	55,0
75	Zimmerei, Dachdeckerei	4 647	146,0	2 515	79,0	54,1	2 036	64,0	43,8
	Ausbaugewerbe	31 548	124,2	17 219	67,8	54,6	14 015	55,2	44,4
76	Bauinstallation	21 719	127,3	11 113	65,1	51,2	9 077	53,2	41,8
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	9 829	117,9	6 106	73,3	62,1	4 938	59,3	50,2

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

5) Ohne Heimarbeiter.

9.3 Kostenstruktur im Produzierenden Gewerbe 1990*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Brutto- produk- tionswert ²⁾	Per- sonal- kosten	Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten				Kosten für sonstige ind./ handw. Dienst- leistun- gen	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten ³⁾	Kosten- steuern	Ab- schrei- bungen auf Sach- anlagen	Fremd- kapital- zinsen	
				ins- gesamt	Material- verbrauch		Einsatz an Hand- els- ware ³⁾							Kosten für Lohnar- beiten
					zu- sam- men	Energie- ver- brauch								
		Mill. DM	Anteil am Bruttoproduktionswert in %											
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasser- versorgung	160 688	13,4	56,1	11,9	x	44,1	x	6,6	1,7	4,8	4,0	10,1	1,7
1010	Elektrizitätsversorgung	125 648	14,5	53,2	14,3	x	38,9	x	7,2	1,7	5,5	4,2	10,9	1,7
1030	Gasversorgung	28 902	6,7	72,7	1,9	x	70,8	x	3,1	1,7	1,7	3,1	5,7	1,1
1050	Fernwärmeversorgung	1 094	16,0	56,2	24,8	x	31,4	x	7,9	2,6	4,8	2,8	9,0	3,4
1070	Wasserversorgung	5 044	23,7	33,4	8,4	x	25,0	x	10,7	0,5	5,8	5,8	16,9	5,3
21	Bergbau	29 303	44,8	36,7	29,5	10,4	5,1	2,0	17,8	0,8	7,7	1,8	6,5	1,2
	Verarbeitendes Gewerbe	1 825 211	25,2	52,2	39,7	2,2	10,1	2,4	2,0	1,4	8,5	3,2	3,8	1,1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	488 976	20,4	53,9	38,2	4,4	14,1	1,7	3,0	0,9	9,2	5,5	4,0	1,1
22	Mineralölverarbeitung	93 219	3,2	65,9	32,2	1,1	31,4	2,4	1,5	0,5	4,5	23,2	1,3	0,4
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen													
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	36 273	25,3	43,0	34,1	6,9	7,3	1,7	4,5	1,6	10,9	1,6	6,0	1,3
27	Eisenschaffende Industrie	52 132	24,7	55,3	50,4	10,1	2,9	2,1	4,0	0,6	7,9	1,0	4,4	1,5
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	30 241	16,0	67,7	53,5	5,1	11,4	2,9	2,5	0,8	5,8	0,8	3,4	1,1
29	Gießerei	16 061	37,8	42,9	33,7	5,2	5,9	3,3	3,5	1,2	6,3	1,0	4,3	0,9
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	3 794	18,5	65,6	59,7	2,9	4,6	1,3	2,2	0,9	5,3	0,9	3,2	1,5
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	6 667	23,6	61,3	51,8	2,7	7,8	1,8	2,0	1,1	5,4	0,6	3,3	1,4
3030	Mechanik, a. n. g.													
40	Chemische Industrie	198 333	24,5	48,3	34,5	3,8	12,7	1,1	3,1	1,1	12,7	1,5	4,6	1,0
53	Holzbearbeitung	9 414	20,0	59,9	52,9	3,6	6,3	0,8	2,9	1,2	6,7	0,7	4,0	2,1
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	20 298	18,0	55,4	51,6	8,6	3,7	0,1	4,2	0,6	9,0	1,3	7,0	2,2
59	Gummiverarbeitung	20 656	31,5	49,8	29,6	2,4	19,0	1,2	2,1	1,3	7,3	1,0	4,2	1,6
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	879 743	30,1	50,4	38,4	1,1	9,1	2,8	1,8	1,5	7,9	0,9	3,9	1,1
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	7 934	31,7	49,1	41,1	3,1	3,2	4,9	2,7	1,8	5,2	0,9	3,9	1,3
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	15 584	34,8	39,2	31,1	3,2	4,7	3,4	3,0	2,6	6,3	1,3	5,0	1,3
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	32 018	32,8	49,1	36,9	1,0	2,5	9,7	1,9	1,5	7,0	0,8	2,3	0,9
32	Maschinenbau	216 140	32,5	46,4	38,1	1,1	4,9	3,3	1,6	1,6	8,8	1,0	3,3	1,5
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	254 878	24,2	60,2	45,5	1,1	12,9	1,8	1,6	0,9	5,8	0,8	4,2	0,6
34	Schiffbau	7 561	29,1	61,8	49,9	1,2	1,5	10,4	1,1	0,7	7,7	0,4	2,6	1,7
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	15 267	37,2	46,2	25,0	0,9	1,4	19,7	1,7	2,0	6,2	0,5	3,7	1,9
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	216 262	33,3	45,8	32,9	1,0	11,5	1,4	1,5	1,9	9,1	0,9	4,0	1,1
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	22 121	36,3	41,5	28,2	1,0	11,6	1,7	1,3	1,9	9,0	1,0	3,9	1,5
38	H. v. EBM-Waren	62 024	29,9	46,9	38,3	1,6	6,2	2,3	1,9	1,6	8,0	1,2	3,8	1,4
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	29 955	28,2	49,1	35,3	0,7	11,9	1,9	1,6	1,4	12,4	1,0	6,5	0,8
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	251 574	27,2	50,5	40,5	2,2	6,0	4,0	1,8	1,8	8,6	1,0	3,9	1,4
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	8 913	30,9	43,6	33,7	1,1	6,7	3,2	1,5	1,7	9,6	1,3	4,2	2,2
51	Feinkeramik	5 165	43,7	28,8	21,0	4,9	7,4	0,3	2,6	1,2	13,3	1,4	4,9	1,5
52	H. und Verarbeitung von Glas	13 565	29,6	42,9	34,7	6,2	7,8	0,5	3,3	1,3	9,7	1,2	6,0	1,1
54	Holzverarbeitung	37 108	29,0	49,8	42,4	1,5	5,8	1,6	1,6	1,9	8,6	0,9	2,6	1,2
56	Papier- und Pappeverarbeitung	27 511	23,2	53,7	46,5	2,2	5,9	1,2	2,3	1,8	10,0	0,9	4,8	1,4
57	Druckerei, Vervielfältigung	28 762	33,4	42,4	33,6	1,5	2,0	6,7	2,0	2,7	7,2	1,0	5,2	1,4
58	H. v. Kunststoffwaren	55 412	26,5	49,5	41,8	2,6	6,0	1,7	2,1	2,0	8,5	1,0	4,4	1,4
61	Ledererzeugung	1 388	16,4	70,6	67,4	2,2	1,2	2,0	2,0	1,0	5,2	0,5	2,1	1,6
62	Lederverarbeitung	6 708	25,7	56,8	39,5	0,7	13,6	3,8	0,8	1,2	9,1	1,1	1,9	1,3
63	Textilgewerbe	40 407	24,7	55,9	44,0	2,9	6,3	5,6	1,7	1,1	7,5	1,0	4,0	1,8
64	Bekleidungsindustrie	26 593	23,0	58,9	39,1	0,7	7,0	12,8	0,7	1,5	8,5	0,8	1,4	1,2
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	41	35,2	30,3	26,1	1,2	4,1	0,0	0,7	6,8	7,6	0,9	2,5	1,2
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	204 917	12,8	58,1	48,0	1,8	9,8	0,5	1,5	1,5	9,3	10,3	2,9	0,8
68	Ernährungsgewerbe	180 217	13,8	63,7	53,3	1,8	9,9	0,5	1,7	1,7	9,3	2,9	3,1	0,9
69	Tabakverarbeitung	24 700	5,1	17,4	9,8	0,3	7,0	0,6	0,4	0,4	9,3	64,9	1,4	0,4
	Baugewerbe	142 219	38,0	45,6	27,2	1,4	1,2	17,2	1,5	2,1	4,8	0,9	2,7	0,9
	Bauhauptgewerbe	110 671	38,1	45,7	24,7	1,5	0,5	20,4	1,6	2,2	4,7	0,9	3,0	0,9
72	Hoch- und Tiefbau	99 311	38,0	46,0	24,1	1,6	0,5	21,4	1,7	2,2	4,6	0,8	3,2	0,9
	darunter:													
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	38 155	35,7	51,0	21,2	1,2	0,5	29,2	1,6	2,1	4,2	0,7	2,7	0,8
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	26 732	38,6	48,5	26,7	0,9	0,5	21,4	1,0	1,4	3,6	0,8	2,0	1,1
7243	Straßenbau	11 813	38,5	42,4	30,4	2,9	0,5	11,6	2,3	2,9	4,7	1,0	4,3	0,9
7249	Tiefbau, a. n. g.	14 619	42,3	34,6	22,5	2,5	0,5	11,6	2,7	3,3	5,4	1,2	4,8	1,1
73	Spezialbau	5 059	41,9	42,5	25,9	0,9	0,7	15,9	0,9	1,6	7,1	0,7	1,9	0,8
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 655	47,1	34,7	22,7	0,9	0,8	11,2	1,0	1,6	4,2	1,4	2,2	0,8
75	Zimmerei, Dachdeckerei	4 647	34,7	45,9	38,2	1,0	1,0	6,7	1,0	1,8	4,4	1,1	2,1	1,1
	Ausbaugewerbe	31 548	37,3	45,4	35,8	0,9	3,6	6,1	0,9	1,6	5,0	1,0	1,7	1,0
76	Bauinstallation	21 719	35,5	48,8	39,5	0,8	3,9	5,4	0,8	1,4	4,7	1,0	1,5	0,9
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	9 829	41,4	37,9	27,4	1,1	2,9	7,6	1,1	2,1	5,6	1,2	1,9	1,0

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbstgestellte Anlagen.

3) In der Wirtschaftsunterabteilung 10 überwiegend fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung.

4) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Ausgangsfrachten, Versicherungsprämien u. ä.

9.4 Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1990*)**Prozent**

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Anteil der ... umsatzgrößten Unternehmen ²⁾							
		6		10		25		100	
		Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte
21	Bergbau	. ³⁾	. ³⁾	88,9	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	x	x
22	Mineralölverarbeitung	84,6	43,7	94,4	74,7	. ³⁾	. ³⁾	x	x
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	12,7	10,7	16,4	13,6	24,8	21,3	44,0	39,1
27	Eisenschaffende Industrie	53,2	54,5	72,2	72,1	91,2	91,8	. ³⁾	. ³⁾
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	44,8	40,0	55,8	49,8	75,6	71,0	97,6	95,2
29	Gießerei	24,2	21,9	32,7	28,6	49,2	45,4	75,5	72,1
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	18,7	13,9	23,9	17,7	36,1	29,4	54,3	45,8
32	Maschinenbau	8,2	7,1	11,3	9,3	18,7	15,4	36,2	30,9
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	68,0	56,1	73,3	62,1	80,0	72,3	88,8	84,3
34	Schiffbau	62,3	56,6	77,6	67,3	. ³⁾	. ³⁾	x	x
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	87,7	86,4	93,8	91,4	98,8	97,9	x	x
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	. ³⁾	. ³⁾	40,3	36,7	49,5	45,4	66,1	60,5
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	24,1	19,3	29,1	24,2	40,8	33,8	65,1	56,0
38	H. v. EBM-Waren	12,3	10,1	15,7	12,9	23,2	19,7	43,1	36,5
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	18,1	13,7	. ³⁾	. ³⁾	36,5	29,0	65,0	58,8
40	Chemische Industrie	39,2	38,8	45,1	43,2	57,8	55,7	76,2	73,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	. ³⁾	76,6	88,7	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	99,3	98,4
51	Feinkeramik	48,7	46,1	57,0	53,5	. ³⁾	. ³⁾	98,1	97,0
52	H. und Verarbeitung von Glas	37,3	33,3	47,1	41,6	. ³⁾	. ³⁾	89,4	86,8
53	Holzbearbeitung	21,2	20,4	28,5	27,3	44,8	39,7	75,1	69,0
54	Holzverarbeitung	6,5	5,0	9,5	7,9	17,0	14,0	37,5	30,9
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	43,1	37,7	54,9	49,3	74,5	68,5	99,2	98,0
56	Papier- und Pappeverarbeitung	24,5	13,9	30,3	18,9	43,3	29,4	67,5	54,9
57	Druckerei, Vervielfältigung	12,5	9,3	15,9	11,9	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾
58	H. v. Kunststoffwaren	9,8	7,7	13,2	10,7	21,9	18,0	43,3	37,4
59	Gummiverarbeitung	48,8	46,9	61,1	57,1	78,3	74,8	96,1	94,6
61	Ledererzeugung	46,3	39,8	63,7	50,8	92,5	84,9	x	x
62	Lederverarbeitung	25,2	17,6	32,4	24,7	48,1	37,1	77,6	68,4
63	Textilgewerbe	8,9	6,0	. ³⁾	. ³⁾	23,8	18,5	48,9	42,4
64	Bekleidungsgewerbe	11,7	7,8	14,8	9,9	24,2	15,8	49,3	32,0
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	78,1	59,9	. ³⁾	. ³⁾	x	x	x	x
68	Ernährungsgewerbe	9,6	5,9	12,8	8,4	20,8	13,8	41,0	26,5
69	Tabakverarbeitung	93,0	76,0	97,9	86,2	. ³⁾	. ³⁾	x	x
Insgesamt		11,3	9,4	15,4	12,1	23,8	18,4	35,0	25,6

*) Gemessen am Umsatz. — Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Am Umsatz bzw. der Beschäftigtenzahl insgesamt für den vorstehenden Wirtschaftszweig.

³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

⁴⁾ In diesem Wirtschaftszweig sind weniger als 6 Unternehmen erfaßt.

9.5 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

9.5.1 Deutschland 1991

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾		Geleistete Arbeiterstunden	Lohnsumme	Gehaltsumme	Umsatz ³⁾		
			insgesamt	Arbeiter				insgesamt	Inlands-umsatz	Auslands-umsatz
		Anzahl	1 000		Mill.			Mill. DM		
21	Bergbau	300	286	218	305	8 466	4 042	38 698	36 469	2 229
	Verarbeitendes Gewerbe	54 038	8 988	6 028	9 064	234 954	183 153	2 007 473	1 472 934	534 539
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	10 120	1 712	1 097	1 683	45 690	40 842	521 844	388 631	133 213
22	Mineralölverarbeitung	93	40	21	33	858	1 349	109 316	106 252	3 064
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	5	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 928	210	153	254	6 034	3 215	43 645	40 155	3 490
27	Eisenschaffende Industrie	190	222	161	231	6 535	3 472	49 918	33 607	16 312
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	231	91	65	100	2 875	1 668	27 966	20 001	7 965
29	Gießerei	615	132	103	148	4 186	1 597	16 872	14 293	2 579
3011,										
3015,										
3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	635	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
40	Chemische Industrie	1 842	717	372	568	16 227	25 045	208 497	125 279	83 218
53	Holzbearbeitung	2 018	55	43	71	1 595	561	12 097	10 673	1 424
55	Zellstoff-, Holzschnit-, Papier- und Pappeherzeugung	232	65	48	76	2 089	1 049	20 442	12 888	7 554
59	Gummiverarbeitung	332	113	82	123	3 316	1 965	19 784	14 822	4 962
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	23 136	4 899	3 196	4 721	130 703	106 565	954 411	625 653	328 758
3021,										
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 594	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 973	285	199	323	7 886	4 516	40 831	34 963	5 868
32	Maschinenbau	7 272	1 392	862	1 274	34 281	31 592	228 412	137 702	90 710
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	3 011	981	735	1 094	36 387	18 506	290 880	175 919	114 961
34	Schiffbau	124	62	44	61	1 591	851	9 233	4 189	5 044
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	77	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	4 596	1 256	757	1 074	27 430	32 570	219 354	157 842	61 512
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 373	190	118	165	3 871	3 881	25 429	16 703	8 726
38	H. v. EBM-Waren	2 911	382	280	426	10 935	6 204	71 323	54 955	16 368
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen ..	205	110	44	55	1 342	4 824	26 339	15 223	11 117
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15 119	1 735	1 297	1 922	43 871	23 606	287 547	234 256	53 290
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	783	77	56	79	1 604	1 024	9 570	6 751	2 818
51	Feinkeramik	252	65	51	77	1 487	639	5 630	3 930	1 700
52	H. und Verarbeitung von Glas	437	93	70	109	2 686	1 240	14 975	10 937	4 038
54	Holzverarbeitung	2 862	264	203	322	7 522	3 172	45 294	40 117	5 177
56	Papier- und Pappeherarbeitung	1 055	130	97	148	3 697	2 030	29 350	24 437	4 913
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 332	210	143	221	6 771	4 188	38 143	35 636	2 507
58	H. v. Kunststoffwaren	2 580	317	237	375	9 095	5 006	61 821	49 057	12 763
61	Lederherzeugung	67	8	6	9	170	77	1 414	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
62	Lederverarbeitung	603	69	52	65	1 138	694	8 616	6 892	1 724
63	Textilgewerbe	1 815	289	215	295	5 970	3 406	43 451	31 827	11 624
64	Bekleidungsgewerbe	2 303	214	165	220	3 716	2 124	29 229	23 486	5 744
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	29	1	1	1	16	5	55	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	5 663	642	436	738	14 690	10 040	243 671	224 393	19 278
68	Ernährungsgewerbe	5 606	623	424	719	14 180	9 502	214 345	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
69	Tabakverarbeitung	57	19	12	19	511	538	29 326	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
	Insgesamt	54 338	9 274	6 246	9 369	243 420	187 195	2 046 172	1 509 404	536 768

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 196. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

⁴⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

⁵⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.5 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz

9.5.2 Früheres

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾		Beschäftigte ²⁾				Geleistete Arbeiterstunden	
		1990	1991	insgesamt		Arbeiter		1990	1991
				1990	1991	1990	1991		
		Anzahl		1 000				Mill.	
21	Bergbau	273	258	173	165	135	128	188	176
	Verarbeitendes Gewerbe	46 400	46 968	7 238	7 350	4 889	4 943	7 805	7 776
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8 860	8 980	1 365	1 371	870	868	1 418	1 395
22	Mineralölverarbeitung	81	82	23	23	11	11	18	17
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	7	4	2	2	1	1	2	2
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 462	3 492	151	156	109	112	197	201
27	Eisenschaffende Industrie	161	159	178	171	133	126	201	189
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	207	216	69	74	50	53	81	83
29	Gießerei	498	513	102	103	82	82	131	126
3011,									
3015,									
3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	572	586	54	54	42	41	69	68
40	Chemische Industrie	1 601	1 614	592	594	298	296	482	471
53	Holzbearbeitung	1 834	1 872	44	46	34	36	60	62
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	165	163	51	51	38	38	64	64
59	Gummiverarbeitung	274	279	98	97	72	71	114	112
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	19 975	20 398	4 007	4 050	2 661	2 673	4 178	4 130
3021,									
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 420	1 527	142	145	113	115	185	185
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 676	1 695	190	196	138	141	230	236
32	Maschinenbau	6 061	6 235	1 075	1 081	677	673	1 095	1 056
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	2 609	2 610	890	900	677	681	1 037	1 037
34	Schiffbau	98	95	34	33	25	25	42	39
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	75	76	78	78	34	34	51	50
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 923	4 029	1 036	1 044	632	630	959	944
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 363	1 309	144	145	92	93	147	144
38	H. v. EBM-Waren	2 561	2 634	334	345	246	254	391	398
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	187	187	83	82	27	27	41	41
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 991	13 047	1 388	1 419	1 041	1 061	1 647	1 655
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	644	662	60	61	43	44	66	66
51	Feinkeramik	196	193	48	48	38	38	60	59
52	H. und Verarbeitung von Glas	347	355	70	72	54	55	87	88
54	Holzverarbeitung	2 299	2 310	207	216	160	166	265	272
56	Papier- und Pappeverarbeitung	908	926	113	119	83	89	134	139
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 126	2 197	180	188	126	131	197	203
58	H. v. Kunststoffwaren	2 366	2 457	286	301	215	227	348	362
61	Ledererzeugung	46	43	5	5	4	4	6	6
62	Lederverarbeitung	471	450	45	44	34	33	52	49
63	Textilgewerbe	1 503	1 440	209	204	156	151	246	234
64	Bekleidungsgewerbe	2 074	2 002	164	161	128	124	186	177
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	13	12	0	0	0	0	1	1
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 574	4 543	478	509	317	341	562	596
68	Ernährungsgewerbe	4 524	4 495	463	493	307	331	546	580
69	Tabakverarbeitung	50	48	16	16	10	10	15	16
	Insgesamt	46 674	47 226	7 411	7 515	5 024	5 071	7 993	7 952

*) Siehe Vorbemerkung S. 196. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Bundesgebiet

Lohnsumme		Gehaltsumme		Umsatz ^{*)}						Exportquote ^{*)}		Nr. der Systematik ^{*)}
1990	1991	1990	1991	insgesamt		Inlandumsatz		Auslandumsatz		1990	1991	
				1990	1991	1990	1991	1990	1991			
Mill. DM											%	
6 412	6 386	3 024	3 199	27 674	28 745	25 657	26 937	2 018	1 806	7,3	6,3	21
205 427	219 213	158 808	172 221	1 795 608	1 920 810	1 285 803	1 399 929	529 804	520 881	29,5	27,1	
40 180	42 155	36 017	38 520	479 725	496 467	345 761	369 306	133 964	129 161	27,9	25,9	
652	669	1 107	1 180	91 355	105 903	87 972	103 063	3 383	2 839	3,7	2,7	22
41	57	90	99	.)	.)	.)	.)	.)	.)	.)	.)	24
4 892	5 356	2 641	2 911	36 702	40 728	32 946	37 270	3 756	3 468	10,2	8,5	25
5 991	6 011	3 028	3 129	49 193	46 265	32 657	30 985	16 536	15 280	33,6	33,0	27
2 377	2 680	1 315	1 553	27 699	26 351	19 551	18 504	8 147	7 847	29,4	29,8	28
3 719	3 867	1 321	1 445	15 913	16 034	13 114	13 485	2 799	2 549	17,6	15,9	29
												3011,
												3015,
1 740	1 808	772	853	12 923	12 740	10 047	10 205	2 877	2 534	22,3	19,9	3030
14 497	15 088	22 588	23 993	196 012	199 840	113 876	118 778	82 136	81 061	41,9	40,6	40
1 347	1 500	475	523	11 475	11 733	9 904	10 317	1 571	1 416	13,7	12,1	53
1 837	1 940	902	969	.)	.)	.)	.)	.)	.)	.)	.)	55
3 088	3 179	1 777	1 865	18 538	19 221	13 643	14 379	4 895	4 842	26,4	25,2	59
115 828	123 047	94 194	102 387	851 167	919 445	525 717	596 433	325 450	321 011	38,2	34,9	
												3021,
4 680	4 963	1 894	2 067	23 299	24 272	19 179	20 346	4 120	3 926	17,7	16,2	3025
6 177	6 709	3 411	3 781	30 984	34 921	26 510	30 672	4 474	4 249	14,4	12,2	31
30 304	31 428	27 022	29 237	209 913	215 244	117 293	128 198	92 621	87 046	44,1	40,4	32
33 180	35 676	16 297	18 002	253 862	287 011	138 806	172 422	115 056	114 590	45,3	39,9	33
1 200	1 245	579	631	8 068	7 814	4 159	3 604	3 909	4 210	48,4	53,9	34
1 690	1 855	3 304	3 460	16 954	17 756	7 774	7 266	9 180	10 490	54,1	59,1	35
24 386	25 792	28 508	30 980	201 780	211 672	140 731	151 055	61 049	60 617	30,3	28,6	36
3 393	3 599	3 342	3 559	23 438	24 866	14 664	16 253	8 774	8 612	37,4	34,6	37
9 659	10 595	5 473	6 014	64 003	70 070	47 361	53 793	16 642	16 278	26,0	23,2	38
1 159	1 186	4 365	4 655	18 865	25 819	9 240	14 825	9 625	10 994	51,0	42,6	50
37 851	40 896	20 220	22 056	258 274	277 905	205 791	225 749	52 483	52 156	20,3	18,8	
1 374	1 460	879	955	8 771	9 242	6 015	6 514	2 756	2 729	31,4	29,5	39
1 252	1 300	542	564	5 036	5 232	3 390	3 627	1 646	1 604	32,7	30,7	51
2 255	2 425	1 037	1 128	13 376	14 158	9 409	10 264	3 967	3 894	29,7	27,5	52
6 289	6 968	2 658	2 937	38 168	43 104	33 131	38 106	5 037	4 998	13,2	11,6	54
3 175	3 595	1 788	1 975	26 559	28 913	21 834	24 038	4 725	4 875	17,8	16,9	56
5 858	6 449	3 545	3 922	33 470	36 530	31 040	34 127	2 429	2 403	7,3	6,6	57
8 057	8 942	4 444	4 909	55 341	61 141	42 599	48 442	12 742	12 699	23,0	20,8	58
133	135	58	62	1 403	1 250	.)	.)	.)	.)	.)	.)	61
971	964	548	597	7 989	8 235	6 407	6 558	1 582	1 678	19,8	20,4	62
5 260	5 335	2 935	3 073	41 334	41 668	29 462	30 326	11 873	11 342	28,7	27,2	63
3 215	3 311	1 782	1 932	26 777	28 395	21 367	22 712	5 410	5 683	20,2	20,0	64
12	11	3	3	50	36	.)	.)	.)	.)	.)	.)	65
11 567	13 115	8 378	9 258	206 441	224 994	188 534	206 441	17 908	18 553	8,7	8,2	
11 155	12 651	7 912	8 739	182 733	197 636	166 360	180 999	16 372	16 637	9,0	8,4	68
412	463	466	519	23 708	27 358	22 173	25 442	1 535	1 916	6,5	7,0	69
211 839	225 599	181 833	175 420	1 823 282	1 949 555	1 291 480	1 426 886	531 822	522 690	26,2	26,8	

*) Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz.

*) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.5 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

9.5.3 Neue Länder und Berlin-Ost 1991

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾		Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz ²⁾		
			ins- gesamt	Arbeiter				ins- gesamt	Inlands- umsatz	Auslands- umsatz
		Anzahl	1 000		Mill.			Mill. DM		
21	Bergbau	43	121	90	128	2 080	843	9 953	9 533	420
	Verarbeitendes Gewerbe	7 069	1 638	1 085	1 288	15 741	10 932	86 663	73 005	13 658
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 140	341	229	289	3 534	2 422	23 377	19 325	4 052
22	Mineralölverarbeitung	11	16	10	15	188	169	3 413	3 189	225
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	436	54	41	53	678	304	2 917	2 885	31
27	Eisenschaffende Industrie	31	51	34	42	524	343	3 654	2 622	1 032
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	15	17	12	16	195	115	1 614	1 497	118
29	Gießerei	102	29	21	22	319	152	836	808	30
3011,										
3015,										
3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	49	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
40	Chemische Industrie	228	123	76	97	1 139	1 053	8 657	6 501	2 156
53	Holzbearbeitung	146	9	7	10	95	37	364	356	8
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	68	13	10	12	148	79	939	635	303
59	Gummiverarbeitung	54	16	11	12	137	100	564	443	120
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	2 738	848	526	590	7 656	6 178	34 967	27 220	7 746
3021,										
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	68	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	278	89	58	87	1 176	736	5 910	4 291	1 619
32	Maschinenbau	1 037	311	188	218	2 853	2 355	13 168	9 505	3 664
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	401	81	53	57	711	504	3 869	3 497	371
34	Schiffbau	29	29	19	22	346	221	1 419	585	834
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	1	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	567	212	127	130	1 638	1 590	7 682	6 787	895
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	64	45	25	21	271	322	563	449	114
38	H. v. EBM-Waren	277	37	26	28	340	190	1 252	1 162	90
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen ..	18	27	17	14	156	169	520	398	123
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	2 072	316	236	287	2 975	1 550	9 642	8 507	1 134
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	122	16	12	13	143	69	327	238	90
51	Feinkeramik	59	17	13	18	187	75	399	303	96
52	H. und Verarbeitung von Glas	82	20	15	21	262	113	817	673	144
54	Holzverarbeitung	553	48	37	50	554	235	2 190	2 011	179
56	Papier- und Pappeverarbeitung	128	11	8	9	101	55	437	399	38
57	Druckerei, Vervielfältigung	135	21	13	18	321	266	1 613	1 509	104
58	H. v. Kunststoffwaren	123	15	11	13	153	97	679	615	64
61	Ledererzeugung	24	3	3	3	35	16	164	133	31
62	Lederverarbeitung	153	25	19	16	174	97	381	335	46
63	Textilgewerbe	374	85	64	61	635	333	1 782	1 501	282
64	Bekleidungsgewerbe	301	53	41	43	405	193	834	774	61
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	17	0	0	1	5	2	18	18	—
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 120	133	95	142	1 575	782	18 677	17 952	725
68	Ernährungsgewerbe	1 111	130	92	139	1 528	763	16 709	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
69	Tabakverarbeitung	9	3	2	3	47	19	1 969	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾
	Insgesamt	7 112	1 759	1 175	1 417	17 821	11 775	96 616	62 538	14 079

*) Siehe Vorbemerkung S. 196. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

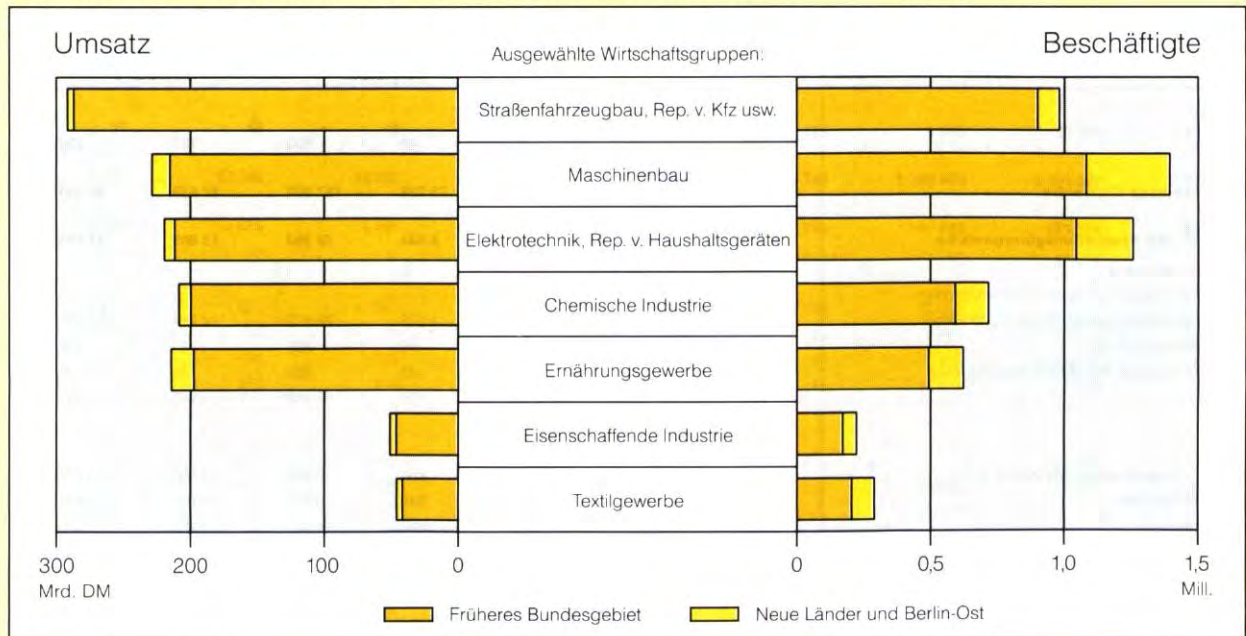
2) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

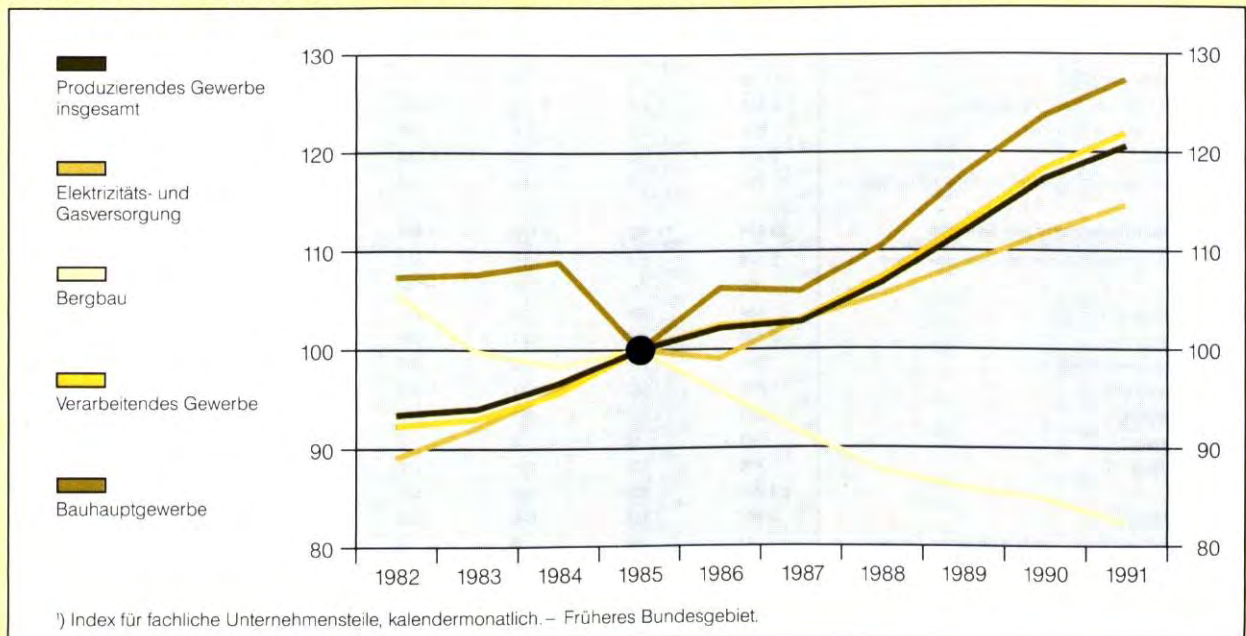
4) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

Produzierendes Gewerbe

Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991



Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe¹⁾ 1985=100



Statistisches Bundesamt 92 0313

9.6 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Industrielle Kleinbetriebe ²⁾							
		Betriebe			Beschäftigte				
		insge- samt	mit ... bis ... Beschäftigten			insge- samt	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten		
1 - 4	5 - 9		10 - 19	1 - 4	5 - 9		10 - 19		
21	Bergbau	135	57	33	45	999	137	238	624
	Verarbeitendes Gewerbe	55 819	26 460	14 131	15 228	367 367	57 878	94 494	214 995
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	12 005	5 786	3 175	3 044	78 292	12 888	21 155	42 249
22	Mineralölverarbeitung	30	5	7	18	..*)	..*)	..*)	278
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	2	1	1	—	..*)	..*)	..*)	—
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 285	1 823	1 186	1 276	29 972	4 216	7 997	17 759
27	Eisenschaffende Industrie	45	12	17	16	355	31	116	208
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	71	20	18	33	629	55	130	444
29	Gießerei	283	73	94	116	2 449	188	621	1 640
3011,									
3015,									
3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	2 412	1 405	550	457	12 899	2 897	3 672	6 330
40	Chemische Industrie	1 957	857	554	546	13 385	1 994	3 691	7 700
53	Holzbearbeitung	2 662	1 501	678	483	14 243	3 281	4 414	6 548
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	33	15	7	11	238	37	46	155
59	Gummiverarbeitung	225	74	63	88	1 768	174	407	1 187
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	18 153	8 018	4 524	5 611	128 183	17 630	30 418	80 135
3021,									
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 956	728	590	638	14 598	1 718	3 963	8 917
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 693	904	355	434	10 355	1 750	2 372	6 233
32	Maschinenbau	4 075	1 407	1 044	1 624	33 916	3 327	7 172	23 417
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	568	264	117	187	4 148	583	775	2 790
34	Schiffbau	65	33	16	16	416	77	105	234
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	58	29	18	11	320	64	115	141
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	4 858	2 475	1 119	1 264	30 654	5 242	7 455	17 957
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	931	412	226	293	6 591	924	1 470	4 197
38	H. v. EBM-Waren	3 707	1 666	955	1 086	25 596	3 728	6 426	15 442
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen ..	242	100	84	58	1 589	217	565	807
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	23 074	11 483	5 708	5 883	145 325	24 651	37 982	82 692
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	2 116	1 329	415	372	10 503	2 643	2 694	5 166
51	Feinkeramik	305	191	46	68	1 590	346	302	942
52	H. und Verarbeitung von Glas	474	236	114	124	2 995	468	758	1 769
54	Holzverarbeitung	2 729	1 425	663	641	16 390	2 888	4 416	9 086
56	Papier- und Pappeverarbeitung	951	378	266	307	6 903	796	1 796	4 311
57	Druckerei, Vervielfältigung	7 607	3 845	2 094	1 668	45 548	8 685	13 759	23 104
58	H. v. Kunststoffwaren	3 274	1 350	850	1 074	23 915	3 156	5 719	15 040
61	Ledererzeugung	41	14	8	19	358	..*)	..*)	273
62	Lederverarbeitung	696	325	181	190	4 550	686	1 207	2 657
63	Textilgewerbe	1 885	968	389	528	12 200	2 022	2 614	7 564
64	Bekleidungsgewerbe	2 955	1 386	680	889	20 260	2 873	4 646	12 741
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	41	36	2	3	113	..*)	..*)	39
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	2 587	1 173	724	690	17 567	2 709	4 939	9 819
68	Ernährungsgewerbe	2 562	1 159	718	685	17 435	2 683	4 896	9 856
69	Tabakverarbeitung	25	14	6	5	132	26	43	63
	Insgesamt	55 954	26 517	14 184	15 273	368 366	58 015	94 732	215 619

*) Siehe Vorbemerkung S. 196 sowie auch Einführung zur Fachserie 4, Reihe 4.1.2. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ergebnis der Erhebung für industrielle Kleinbetriebe mit im allgemeinen unter 20 Beschäftigten. — Ohne Handwerk.

Gewerbe Ende September 1990 nach Beschäftigtengrößenklassen*)

Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ³⁾										Nr. der Syste- matik ¹⁾
Betriebe					Beschäftigte					
insge- samt	mit . . . bis . . . Beschäftigten				insge- samt	in Betrieben mit . . . bis . . . Beschäftigten				
	1 — 19	20 — 99	100 — 999	1 000 u. mehr		1 — 19	20 — 99	100 — 999	1 000 u. mehr	
272	49	95	86	42	172 349	451	4 650	32 003	135 245	21
46 405	5 407	27 780	12 202	1 016	7 331 866	52 789	1 286 459	3 254 020	2 738 598	
8 853	3 183	3 675	1 767	228	1 378 384	26 382	164 649	505 706	681 447	
81	11	27	38	5	23 176	123	1 152	14 693	7 208	22
7	2	—	4	1	2 456	.)	—	.)	.)	24
3 458	1 611	1 522	323	2	154 521	13 738	65 035	.)	.)	25
162	4	41	79	38	178 828	25	2 203	30 443	146 157	27
207	8	70	115	14	69 668	89	3 496	37 644	28 439	28
499	12	252	216	19	102 633	141	13 054	56 849	32 589	29
										3011,
										3015,
571	34	418	116	3	54 187	432	.)	31 169	.)	3030
1 601	91	811	593	106	598 200	1 024	39 496	175 961	381 719	40
1 828	1 400	345	82	1	44 706	10 691	13 137	.)	.)	53
165	2	53	98	12	51 204	.)	.)	31 202	16 861	55
274	8	136	103	27	98 805	99	6 390	34 533	57 783	59
20 034	1 150	12 401	5 641	642	4 056 054	12 915	583 700	1 624 266	1 835 173	
										3021,
1 424	45	1 023	347	9	144 258	606	48 469	83 127	12 056	3025
1 678	78	1 203	367	30	192 846	996	55 479	89 981	46 390	31
6 066	224	3 663	2 010	169	1 091 988	2 736	182 032	558 581	348 639	32
2 633	246	1 774	497	116	898 735	2 830	73 220	144 451	678 234	33
97	4	50	35	8	33 919	37	2 453	9 752	21 677	34
76	3	27	28	18	78 193	27	1 416	12 297	64 453	35
3 934	177	2 111	1 422	224	1 048 195	2 075	102 876	431 222	512 022	36
1 357	165	910	265	17	144 852	1 854	37 852	69 394	35 752	37
2 580	198	1 539	810	33	339 154	1 631	74 616	209 468	53 439	38
189	10	101	60	18	83 914	123	5 287	15 993	62 511	50
12 957	677	8 783	3 392	105	1 399 931	8 178	403 588	827 077	161 088	
644	41	450	151	2	60 595	362	19 807	.)	.)	39
195	5	92	92	6	48 276	61	4 314	34 200	9 701	51
347	18	205	109	15	71 200	241	9 575	36 392	24 992	52
2 294	103	1 659	524	8	209 746	1 366	74 300	121 628	12 452	54
906	24	546	331	5	114 455	312	25 761	80 001	8 381	56
2 125	79	1 644	389	13	182 653	993	71 411	87 194	23 055	57
2 369	95	1 524	720	30	290 694	1 245	72 875	171 895	44 679	58
44	1	27	16	—	4 701	.)	.)	.)	—	61
468	38	316	113	1	44 788	.)	13 988	28 691	.)	62
1 497	106	839	532	20	208 675	1 306	41 002	138 955	27 412	63
2 055	166	1 469	415	5	163 717	1 892	68 781	87 011	6 033	64
13	1	12	—	—	431	.)	.)	—	—	65
4 561	397	2 821	1 202	41	497 497	5 314	134 322	296 971	60 890	
4 511	394	2 900	1 181	36	481 686	5 280	.)	.)	54 261	68
50	3	21	21	5	15 811	34	.)	.)	6 629	69
46 877	5 456	27 875	12 288	1 058	7 504 215	53 240	1 291 109	3 286 023	2 873 843	

³⁾ Ergebnis des Monatsberichts im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — Einschl. Handwerk.

¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.7 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz ²⁾		
		insgesamt	Arbeiter	Inhaber und Angestellte				insgesamt	Inlands- umsatz	Auslands- umsatz
	Anzahl	1 000			Mill.	Mill. DM				
Früheres Bundesgebiet ³⁾										
1970	.	8 887	6 606	2 282	12 531	86 637	41 241	588 018	480 996	107 022
1972	.	8 628	6 265	2 363	11 484	97 998	52 042	663 187	537 516	125 671
1974	.	8 434	6 031	2 403	10 709	118 316	66 710	836 052	643 198	192 854
1976	.	7 698	5 436	2 262	9 651	123 313	74 177	916 955	704 804	212 151
1978	49 649	7 584	5 381	2 203	9 266	137 542	85 615	999 929	759 588	240 341
1980	48 777	7 660	5 411	2 249	9 153	157 295	99 881	1 196 543	906 046	290 496
1982	47 215	7 226	5 000	2 226	8 271	157 692	110 037	1 284 376	936 372	348 003
1984	45 081	6 854	4 704	2 149	7 841	158 621	115 031	1 398 459	995 935	402 524
1986	44 253	7 063	4 844	2 218	7 962	177 037	128 672	1 468 396	1 031 992	436 404
1988	43 978	7 038	4 767	2 271	7 730	185 225	142 076	1 561 666	1 086 916	474 750
1990	46 674	7 411	5 024	2 387	7 993	211 839	161 833	1 823 282	1 291 460	531 822
1991	47 226	7 515	5 071	2 444	7 952	225 599	175 420	1 949 555	1 426 866	522 690
Neue Länder und Berlin-Ost										
1991	7 112	1 759	1 175	583	1 417	17 821	11 775	96 616	82 538	14 079
Deutschland										
1991	54 338	9 274	6 246	3 027	9 369	243 420	187 195	2 046 172	1 509 404	536 768
davon (1991):										
Baden-Württemberg	10 079	1 547	1 015	532	1 571	46 228	38 860	348 890	247 842	101 048
Bayern	9 877	1 470	988	482	1 519	40 480	34 019	332 590	232 811	99 780
Berlin	1 521	273	171	101	249	5 909	5 036	66 835	59 880	6 955
Brandenburg	1 054	266	178	88	228	2 887	1 800	19 019	17 335	1 684
Bremen	363	84	54	30	92	2 587	2 172	31 145	19 381	11 765
Hamburg	759	137	72	65	114	3 522	4 985	102 788	89 802	12 986
Hessen	3 882	662	421	241	650	19 087	17 681	151 247	111 639	39 608
Mecklenburg-Vorpommern	535	108	72	35	85	1 122	748	6 922	5 731	1 191
Niedersachsen	4 304	686	502	185	795	22 753	12 828	211 923	151 224	60 699
Nordrhein-Westfalen	11 889	2 038	1 408	630	2 249	64 147	45 730	518 411	383 799	134 612
Rheinland-Pfalz	2 666	394	268	126	423	11 754	8 925	109 326	72 700	36 626
Saarland	629	139	107	32	165	4 963	2 147	31 851	22 616	9 235
Sachsen	2 476	603	405	198	473	5 990	3 924	28 882	25 269	3 614
Sachsen-Anhalt	1 148	355	239	116	304	3 780	2 462	23 283	18 544	4 738
Schleswig-Holstein	1 637	182	122	60	198	5 147	3 919	49 804	39 706	10 098
Thüringen	1 519	331	226	105	254	3 065	1 958	13 254	11 125	2 129

*) Siehe Vorbemerkung S. 196. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

1) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Bis einschl. 1976 rückgerechnete Ergebnisse; Betriebszahlen wurden nicht rückgerechnet.

9.8 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

9.8.1 Früheres Bundesgebiet*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Strom		Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) ²⁾		Erdgas (einschl. Erdölgas) ²⁾		Kohle		Heizöl ³⁾	
		1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
		Mill. kWh		Mill. m ³		Mill. m ³		1 000 t ⁴⁾		1 000 t	
21	Bergbau	14 226	14 372	1 325	1 107	1 222	1 225	10 415	10 801	107	105
	Verarbeitendes Gewerbe	180 593	181 458	3 393	3 180	23 742	24 084	25 699	24 713	11 255	11 308
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	112 003	110 463	3 080	2 869	15 615	15 455	24 820	23 862	7 515	7 448
22	Mineralölverarbeitung	5 827	5 936	559	510	385	345	—	—	3 122	2 891
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	68	60	—	—	0	0	—	—	1	2
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	7 080	7 446	13	13	1 402	1 390	3 151	3 091	609	659
27	Eisenschaffende Industrie	18 444	18 534	2 267	2 143	2 438	2 487	15 128 ⁵⁾	14 884 ⁵⁾	799	965
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	16 997	16 498	32	27	635	664	936	710	112	97
29	Gießerei	3 181	3 170	26	21	290	310	491	463	88	89
3011, 3015, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	1 314	1 313	18	19	179	166	0	0	20	21
40	Chemische Industrie	43 932	42 114	163	134	8 281	8 033	3 991	3 636	1 990	1 990
53	Holzbearbeitung	1 613	1 752	1	1	107	81	16	16	107	104
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierzeugung	11 648	11 722	0	0	1 606	1 672	1 061	1 034	597	556
59	Gummiverarbeitung	1 900	1 917	1	1	291	307	46	27	69	74
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	36 781	37 404	135	142	3 087	3 387	256	218	1 457	1 279
3021, 3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	2 591	2 647	35	35	354	380	0	0	87	88
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	703	739	11	12	106	119	6	6	61	63
32	Maschinenbau	7 339	7 212	27	26	609	725	58	52	361	367
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	11 996	12 395	13	10	1 045	1 112	147	117	217	257
34	Schiffbau	320	324	—	—	44	36	0	0	15	11
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	590	621	—	—	70	74	4	5	13	15
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	7 845	8 108	19	21	426	457	30	29	492	252
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	722	751	0	1	48	52	3	5	34	39
38	H. v. EBM-Waren	3 467	3 538	30	37	333	377	6	5	162	173
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen ..	1 188	1 070	0	0	53	55	0	0	14	14
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	22 034	23 257	143	129	2 976	3 114	237	220	1 161	1 143
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	310	323	0	0	13	17	1	1	18	19
51	Feinkeramik	636	637	7	9	352	352	2	1	16	14
52	H. und Verarbeitung von Glas	3 151	3 305	25	23	946	978	—	0	343	334
54	Holzverarbeitung	1 608	1 705	1	0	25	31	1	1	81	82
56	Papier- und Pappeverarbeitung	2 126	2 312	26	20	292	319	31	34	95	90
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 921	2 063	19	16	143	161	0	0	46	51
58	H. v. Kunststoffwaren	6 716	7 452	3	3	359	395	43	41	165	170
61	Ledererzeugung	91	92	—	—	13	14	1	0	23	20
62	Lederverarbeitung	129	127	0	0	5	6	1	1	14	14
63	Textilgewerbe	4 972	4 858	60	52	797	799	158	140	306	292
64	Bekleidungsgewerbe	373	364	3	4	32	43	0	0	56	58
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte) ..	1	1	—	—	0	0	—	—	0	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	9 794	10 334	35	40	2 065	2 126	387	413	1 122	1 437
68	Ernährungsgewerbe	9 550	10 042	34	39	2 047	2 109	382	408	1 106	1 419
69	Tabakverarbeitung	244	292	1	1	19	18	5	5	16	18
	Insgesamt	194 819	195 830	4 718	4 287	24 964	25 308	36 114	35 514	11 382	11 413

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 196f. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Die Angaben stimmen aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht mit denen auf S. 245 überein.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Umgerechnet auf einen oberen Heizwert von 35 169 kJ/m³.

⁴⁾ Einschl. des Eigenverbrauchs der Raffinerien.

⁵⁾ Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 GJ/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

⁶⁾ Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung, jedoch einschl. der Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke.

9.8 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

9.8.2 Neue Länder und Berlin-Ost sowie Deutschland 1991*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Neue Länder und Berlin-Ost					Deutschland				
		Strom	Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) ²⁾	Erdgas (einschl. Erdölgas) ²⁾	Kohle	Heizöl ³⁾	Strom	Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) ²⁾	Erdgas (einschl. Erdölgas) ²⁾	Kohle	Heizöl ³⁾
		Mill. kWh	Mill. m ³	1 000 t ⁴⁾	1 000 t		Mill. kWh	Mill. m ³	1 000 t ⁴⁾	1 000 t	
21	Bergbau	6 897	96	1 882	10 252	29	21 289	1 203	3 107	21 052	134
	Verarbeitendes Gewerbe	21 025	687	4 900	10 462	6 731	202 483	3 866	28 983	35 176	18 039
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	13 361	152	4 053	4 079	3 612	123 824	3 022	19 509	27 942	11 060
22	Mineralölverarbeitung	1 722	21	407	165	671	7 658	531	752	165	3 562
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	911	19	63	592	2 376	8 357	32	1 453	3 684	3 036
27	Eisenschaffende Industrie	2 717	41	469	669 ⁶⁾	138	21 251	2 185	2 955	15 553 ⁶⁾	1 104
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	515	9	72	123	5	17 013	36	735	833	102
29	Gießerei	529	20	25	97	3	3 699	41	335	560	92
3011, 3015, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾
40	Chemische Industrie	5 603	23	2 992	1 944	281	47 717	157	11 025	5 581	2 271
53	Holzbearbeitung	119	1	3	24	14	1 871	1	84	40	118
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	938	7	23	265	118	12 660	7	1 695	1 298	674
59	Gummiverarbeitung	186	2	0	167	5	2 103	3	307	194	78
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	4 101	217	475	2 526	1 012	41 505	358	3 863	2 743	2 291
3021, 3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	391	13	100	431	186	1 130	25	218	436	249
32	Maschinenbau	1 463	85	315	830	487	8 676	111	1 040	882	854
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	393	30	9	307	65	12 788	39	1 121	424	322
34	Schiffbau	132	2	15	51	4	455	2	51	51	15
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾	. ⁵⁾
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	1 006	41	12	671	59	9 114	62	469	700	311
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	186	1	0	47	18	937	2	52	52	57
38	H. v. EBM-Waren	254	38	4	79	146	3 792	74	381	83	319
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	93	1	0	64	6	1 163	2	55	64	20
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	2 079	190	208	2 916	1 067	25 338	318	3 322	3 136	2 210
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	53	3	1	34	14	376	3	17	35	33
51	Feinkeramik	142	66	28	66	17	778	75	380	68	31
52	H. und Verarbeitung von Glas	542	104	169	722	21	3 847	127	1 147	722	354
54	Holzverarbeitung	248	2	2	91	28	1 952	2	33	92	110
56	Papier- und Pappeverarbeitung	60	1	0	21	39	2 371	21	320	54	129
57	Druckerei, Vervielfältigung	113	2	1	12	1	2 176	18	162	12	52
58	H. v. Kunststoffwaren	200	4	0	93	13	7 651	7	395	135	184
61	Ledererzeugung	30	0	0	42	63	123	0	14	42	83
62	Lederverarbeitung	36	1	1	24	23	163	1	6	25	37
63	Textilgewerbe	550	5	5	1739	829	5 408	57	805	1 879	1 120
64	Bekleidungsgewerbe	104	2	1	71	19	489	7	44	71	76
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	0	0	0	0	2	0	0	0	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 484	128	163	942	1 040	11 816	168	2 289	1 355	2 477
68	Ernährungsgewerbe	1 414	127	163	934	1 040	11 456	166	2 272	1 342	2 459
69	Tabakverarbeitung	70	1	0	7	0	362	2	18	13	18
	Insgesamt	27 922	783	6 782	20 714	6 760	223 752	5 069	32 090	56 228	18 173

*) Siehe Vorbemerkung S. 196f. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umgerechnet auf einen oberen Heizwert von 35 169 kJ/m³.

3) Einschl. des Eigenverbrauchs der Raffinerien.

4) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

5) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

6) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung, jedoch einschl. der Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke.

9.9 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe

9.9.1 Früheres Bundesgebiet*)

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Verarbeitendes Gewerbe²⁾			Wertindex								
		100	84,5	92,6	100	100,2	100,4	110,2	122,4	129,4	132,4
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	26,7	86,7	96,0	100	94,8	93,5	103,4	110,3	111,0	110,8
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	0,1			100			136,3	62,6		
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,5	105,1	107,2	100	102,1	101,4	109,9	120,6	131,1	145,1
27	Eisenschaffende Industrie	4,6	82,7	96,3	100	87,5	81,6	96,6	101,3	93,6	86,1
2850	NE-Metallhalbzweigwerke	1,4	88,3	95,3	100	94,3	93,9	115,6	129,8	126,5	118,4
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,9	84,3	89,1	100	96,4	88,8	98,8	112,4	110,2	100,2
3011 - 15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,0	90,6	99,0	100	95,3	90,4	104,3	116,1	112,4	107,3
40	Chemische Industrie	15,6	85,4	94,9	100	94,1	94,7	101,9	107,8	109,9	111,8
53	Holzbearbeitung	0,8	99,5	102,4	100	102,3	104,6	113,4	128,3	137,2	138,5
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1,5	85,2	101,0	100	101,0	102,4	110,9	119,9	125,3	118,8
59	Gummiverarbeitung	1,3	86,8	89,8	100	103,5	105,8	112,2	111,4	113,5	118,7
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	54,4	81,1	89,3	100	102,2	102,4	113,0	128,7	137,9	141,3
3021 - 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,7	83,2	90,1	100	104,3	103,1	116,4	133,3	139,2	142,4
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau ³⁾	2,1	95,9	97,0	100	107,2	106,2	119,0	126,2	144,4	166,1
32	Maschinenbau	15,0	79,2	88,5	100	100,8	99,0	113,9	134,4	139,8	133,7
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	12,3	80,0	85,7	100	103,8	105,6	112,4	127,8	142,8	152,1
34	Schiffbau	0,9	60,8	72,6	100	62,8	68,0	68,1	120,7	65,5	74,7
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	1,1			100			122,6	190,5	184,4	138,5
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	13,6	82,1	91,8	100	104,1	103,9	114,4	124,8	136,0	141,5
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren ⁴⁾	1,6	82,6	91,5	100	104,1	104,5	112,0	116,8	126,0	129,8
38	H. v. EBM-Waren	4,0	89,0	96,1	100	104,4	108,0	117,5	130,0	146,6	158,8
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	2,1	70,2	85,0	100	95,7	96,7	98,9	95,4	98,4	110,7
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	18,9	91,3	96,9	100	103,1	105,4	112,8	122,5	133,8	140,9
51	Feinkeramik	0,4	93,0	100,9	100	102,6	100,5	106,8	115,8	120,9	120,2
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,0	92,6	95,4	100	103,2	105,2	115,0	121,1	129,7	131,8
5421 - 24	H. v. Holzmöbeln usw.	1,8	101,9	104,3	100	105,6	109,8	119,5	130,5	146,3	158,8
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,9	87,8	93,1	100	102,8	106,2	113,3	123,2	139,1	145,7
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,3	88,2	95,3	100	105,5	109,8	116,8	127,5	141,5	152,6
58	H. v. Kunststoffwaren	3,6	86,9	96,1	100	106,0	111,5	125,7	138,9	156,2	170,2
61	Ledererzeugung	0,2	88,4	99,1	100	98,1	97,2	94,7	99,7	91,2	84,3
62	Lederverarbeitung	0,6	101,0	96,2	100	100,7	95,9	95,5	97,5	104,1	102,8
63	Textilgewerbe	3,3	91,9	95,4	100	97,6	97,8	99,2	107,7	108,7	110,1
64	Bekleidungsgewerbe	1,8	91,9	99,6	100	103,5	101,4	107,0	114,3	125,0	127,4
Verarbeitendes Gewerbe²⁾			Volumenindex								
		100	89,5	95,1	100	100,2	100,5	108,1	116,4	121,5	122,1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	26,7	92,8	98,8	100	98,9	101,1	108,5	111,0	113,3	114,0
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	0,1			100			149,5	66,5		
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,5	108,2	109,2	100	100,8	99,7	107,7	116,4	123,1	130,1
27	Eisenschaffende Industrie	4,6	90,2	99,9	100	92,7	93,3	104,7	102,3	98,6	95,2
2850	NE-Metallhalbzweigwerke	1,4	96,8	95,1	100	108,0	112,6	114,9	114,8	126,5	128,7
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,9	90,5	93,0	100	92,8	85,1	93,6	102,6	95,7	83,8
3011 - 15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,0	98,1	103,3	100	95,5	94,5	106,9	114,7	109,4	106,7
40	Chemische Industrie	15,6	91,1	97,6	100	99,1	102,3	108,4	111,7	115,2	117,1
53	Holzbearbeitung	0,8	97,9	101,4	100	101,6	104,7	113,8	121,9	122,7	131,4
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1,5	96,6	105,8	100	106,8	111,3	118,4	121,0	127,3	125,8
59	Gummiverarbeitung	1,3	90,9	92,7	100	102,4	105,7	112,1	109,7	111,3	110,9
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	54,4	85,3	91,7	100	100,2	99,1	107,8	119,8	125,3	125,1
3021 - 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,7	87,0	92,7	100	101,8	100,9	114,1	128,2	131,0	132,3
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau ³⁾	2,1	99,1	98,8	100	103,9	100,8	110,2	112,7	123,7	137,2
32	Maschinenbau	15,0	83,9	91,4	100	97,7	93,4	104,9	120,0	120,0	110,3
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	12,3	85,6	88,5	100	100,9	100,0	103,8	115,8	127,4	131,4
34	Schiffbau	0,9	63,8	74,4	100	61,6	65,9	65,1	112,7	60,0	66,5
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	1,1			100			116,7	177,6	168,7	123,1
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	13,6	84,9	93,5	100	103,3	102,5	112,1	120,4	129,1	131,4
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren ⁴⁾	1,6	87,2	94,3	100	101,4	100,0	105,9	108,0	113,7	113,7
38	H. v. EBM-Waren	4,0	93,8	98,0	100	103,2	106,1	113,3	121,5	133,6	140,2
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	2,1	71,3	86,2	100	100,0	109,7	117,2	113,8	121,3	140,2
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	18,9	96,9	98,5	100	102,1	103,6	108,9	115,3	123,1	126,1
51	Feinkeramik	0,4	98,7	103,9	100	100,1	95,6	99,3	105,0	106,1	100,9
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,0	94,6	96,9	100	102,2	103,6	112,8	116,6	122,1	121,7
5421 - 24	H. v. Holzmöbeln usw.	1,8	108,4	107,5	100	101,6	102,3	107,7	113,4	122,4	126,8
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,9	94,9	96,9	100	103,2	106,4	112,3	117,5	129,4	132,0
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,3	94,4	99,1	100	103,4	105,7	109,8	116,5	126,1	132,1
58	H. v. Kunststoffwaren	3,6	91,0	97,3	100	106,1	111,7	122,6	132,1	146,6	154,9
61	Ledererzeugung	0,2	105,9	102,7	100	99,6	100,6	96,2	100,9	90,8	86,3
62	Lederverarbeitung	0,6	107,3	99,3	100	98,6	93,0	91,5	91,5	95,5	92,1
63	Textilgewerbe	3,3	97,7	97,9	100	98,0	98,9	100,0	106,8	106,3	106,3
64	Bekleidungsgewerbe	1,8	97,4	102,4	100	100,8	97,3	101,3	106,1	113,2	112,7

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 197. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1989, S. 475 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe).

⁴⁾ Ab 1988 einschl. Lokomotivbau sowie Feld- und Industriebahnwagenbau.

⁵⁾ Bis einschl. 1987 ohne Herstellung von Uhren.

9.9 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe

9.9.2 Neue Länder und Berlin-Ost sowie Deutschland*)

Wertindex, 2. Halbjahr 1990 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1991				1992			
			Jahr	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April
Neue Länder und Berlin-Ost										
	Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	100	78,9	75,2	78,8	92,4	93,7	65,0	70,9	76,2
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	37,6	66,6	72,3	62,3	72,2	62,3	61,1	63,5	52,4
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen									
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	4,2	60,9	78,6	76,3	46,7	76,4	65,9	89,0	87,6
27	Eisenschaffende Industrie	7,8	57,2	53,2	40,8	27,4	40,9	41,8	48,9	43,7
2850	NE-Metallhalbzeugwerke	2,3	68,3	58,0	63,1	58,0	103,0	104,6	90,3	79,9
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1,4	69,2	67,3	54,6	59,9	55,9	61,4	59,3	50,5
3011 – 15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,1	54,3	53,1	44,1	43,8	71,1	49,5	71,6	56,8
40	Chemische Industrie	17,0	72,5	80,5	70,3	108,5	62,5	63,7	60,0	43,8
53	Holzbearbeitung	0,8	60,4	58,4	55,7	42,2	66,2	57,0	66,7	54,2
55	Zellstoff-, Holzschliff, Papier- und Pappeerzeugung	1,7	75,8	73,7	68,9	53,9	70,7	67,7	67,5	59,1
59	Gummiverarbeitung	1,3	60,0	112,6	58,7	54,5	57,6	52,7	57,6	45,1
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	45,9	93,6	80,8	95,7	119,7	124,1	87,1	76,0	99,1
3021 – 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	0,3	230,0	218,4	231,2	179,2	369,4	266,9	266,0	215,0
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	4,8	159,8	68,7	103,5	372,3	105,5	125,8	202,5	323,5
32	Maschinenbau	17,3	119,9	128,1	122,3	112,1	173,7	75,5	73,2	65,1
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	3,2	39,7	27,8	41,7	30,5	27,7	32,5	29,9	30,7
34	Schiffbau	2,1	67,1	21,7	206,6	87,0	343,3	20,5	18,6	347,7
35	Luft- und Raumfahrzeugbau									
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	13,8	59,7	50,3	60,4	82,6	65,1	45,8	51,2	46,7
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,0	70,4	40,9	67,0	54,0	100,5	74,3	55,9	88,6
38	H. v. EBM-Waren	1,8	93,7	107,7	107,6	98,7	119,6	104,3	117,4	106,7
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,6	30,5	22,9	24,5	33,0	23,5	30,1	37,3	17,2
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	16,5	66,1	66,3	69,7	62,2	80,3	68,2	73,6	66,8
51	Feinkeramik	0,7	76,0	77,3	71,3	58,4	124,0	92,3	111,3	81,4
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,8	62,7	51,2	48,0	61,5	125,9	57,8	60,5	62,5
5421 – 24	H. v. Holzmöbeln usw.	3,1	66,4	69,8	69,4	60,1	75,4	72,2	72,9	61,1
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,0	71,2	70,9	67,0	61,0	78,0	71,1	73,9	65,9
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,4	113,7	133,2	122,2	114,7	117,5	131,8	133,3	135,4
58	H. v. Kunststoffwaren	1,3	74,1	79,8	81,5	77,5	112,7	111,7	131,0	120,6
61	Ledererzeugung	0,5								
62	Lederverarbeitung	1,4	46,1	42,7	98,4	25,1	31,6	27,1	35,7	48,5
63	Textilgewerbe	4,1	58,4	50,5	58,8	65,8	59,8	48,2	53,5	48,2
64	Bekleidungsgewerbe	1,2	51,1	59,0	44,5	37,3	64,8	61,0	69,0	41,5
Deutschland										
	Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	100	99,9	104,6	98,9	93,7	103,9	104,3	111,6	99,5
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	24,7	98,3	103,9	96,0	85,3	102,3	100,4	106,4	98,5
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen									
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,7	99,7	119,3	107,2	80,1	73,7	79,2	110,0	113,2
27	Eisenschaffende Industrie	3,4	90,7	88,2	84,9	75,7	95,9	92,1	97,9	84,1
2850	NE-Metallhalbzeugwerke	1,4	92,9	92,2	91,3	77,5	111,0	96,8	104,6	94,3
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,7	93,5	97,6	94,2	77,1	99,0	103,4	97,8	92,5
3011 – 15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	0,9	95,8	99,9	91,6	82,6	104,5	100,0	102,8	100,7
40	Chemische Industrie	13,3	100,9	106,9	97,1	90,5	107,4	105,3	108,6	100,6
53	Holzbearbeitung	0,8	98,8	108,6	100,5	80,2	95,5	100,1	107,0	102,9
55	Zellstoff-, Holzschliff, Papier- und Pappeerzeugung	1,4	95,5	97,8	93,6	82,1	97,0	93,3	99,6	86,3
59	Gummiverarbeitung	1,1	102,8	119,0	109,8	84,3	106,9	111,2	119,9	113,4
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	57,8	100,2	103,2	100,3	100,1	104,4	104,1	111,6	99,0
3021 – 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,7	105,5	111,5	105,7	90,3	118,4	112,1	116,7	110,4
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2,7	110,1	102,6	96,9	126,0	109,2	117,5	116,0	133,0
32	Maschinenbau	15,9	97,9	100,9	97,7	103,7	100,8	96,5	106,5	95,6
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	13,3	102,2	105,6	103,6	88,6	107,7	116,4	119,5	92,2
34	Schiffbau	0,4	124,7	67,5	145,2	231,7	170,9	63,8	65,3	159,7
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	1,6								
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	14,5	99,3	102,7	99,1	98,9	105,6	99,9	112,7	102,5
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,6	102,3	107,8	108,5	99,7	107,2	111,7	113,8	110,1
38	H. v. EBM-Waren	4,4	105,9	116,4	108,6	91,9	113,6	112,6	117,9	110,3
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,7	101,8	98,7	107,3	106,3	103,4	98,7	118,6	82,1
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	17,5	101,3	110,3	98,5	84,2	104,1	110,5	118,8	102,4
51	Feinkeramik	0,4	101,0	109,7	94,6	73,2	114,2	116,5	119,3	105,3
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,1	95,6	106,8	94,7	92,0	122,1	100,4	99,8	99,4
5421 – 24	H. v. Holzmöbeln usw.	2,2	101,9	113,1	105,4	87,5	112,7	111,2	114,2	104,6
56	Papier- und Pappeverarbeitung	2,0	101,5	105,5	98,0	87,6	109,1	103,7	108,4	101,5
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,5	102,5	115,2	109,1	104,5	101,5	98,4	104,8	103,3
58	H. v. Kunststoffwaren	4,2	107,6	116,4	107,3	90,4	114,2	112,2	119,8	118,0
61	Ledererzeugung	0,1								
62	Lederverarbeitung	0,5	92,1	149,1	105,8	57,7	66,3	77,9	118,2	126,1
63	Textilgewerbe	2,8	97,8	109,2	94,9	76,2	93,8	106,8	120,4	96,9
64	Bekleidungsgewerbe	1,7	95,9	82,4	61,2	51,1	82,3	153,5	165,1	65,4

*) Siehe Vorbemerkung S. 197. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1989, S. 475ff. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe).

9.10 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe

9.10.1 Früheres Bundesgebiet¹⁾

Unternehmen

1985 = 100, kalendermonatlich

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	84,5	96,9	100	102,4	103,0	107,0	112,3	117,9	121,8
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	92,66	83,3	95,9	100	102,1	102,8	106,7	111,8	117,4	121,1
1010 – 30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	7,39	91,5	96,0	100	98,2	102,8	105,3	108,3	111,4	114,2
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe³⁾	85,27	93,5	95,8	100	102,3	102,9	106,9	112,1	117,9	121,7
21	Bergbau	2,35	98,6	97,4	100	96,4	90,6	86,6	85,2	84,2	81,2
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾	82,92	93,3	95,8	100	102,5	103,2	107,5	112,9	118,9	122,6
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe³⁾	21,10	95,8	99,6	100	99,9	100,3	106,7	109,4	112,2	114,0
22	Mineralölverarbeitung	3,37	102,7	102,7	100	97,9	95,2	101,7	98,3	101,7	102,0
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,95	110,2	109,3	100	103,2	101,0	107,5	116,1	120,3	127,4
27	Eisenschaffende Industrie	2,36	88,5	96,0	100	93,2	90,5	100,2	102,0	96,3	95,9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbwzeugwerke	0,87	94,7	98,4	100	104,3	103,7	111,2	113,0	118,2	116,9
29	Gießerei	0,90	91,7	95,8	100	101,5	103,7	104,3	110,2	112,7	108,1
3011 – 15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	1,08	93,8	97,0	100	108,2	106,7	112,3	121,7	137,2	142,6
40	Chemische Industrie	8,38	93,6	98,4	100	99,5	102,0	108,0	109,9	112,9	115,6
	darunter:										
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	4,82	93,8	99,0	100	99,3	102,6	108,7	109,0	110,2	109,6
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,03	94,0	98,5	100	99,9	100,7	106,7	109,9	112,5	114,7
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,28	94,6	97,5	100	97,6	99,0	105,1	108,8	114,9	129,8
53	Holzbearbeitung	0,45	98,8	104,2	100	101,7	102,0	109,8	120,5	126,9	131,8
55	Zellstoff-, Holzschnitz-, Papier- und Pappeerzeugung	0,71	90,3	98,8	100	102,7	109,1	116,8	123,1	127,3	130,6
59	Gummiverarbeitung	1,03	89,4	93,9	100	102,4	105,1	110,3	115,3	113,2	109,5
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	40,75	90,2	92,2	100	104,2	104,9	108,6	118,3	122,2	125,5
3021 – 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,21	89,6	93,9	100	102,4	100,7	108,0	118,9	121,4	123,3
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,56	109,2	102,8	100	98,8	96,6	103,5	109,4	119,6	127,2
32	Maschinenbau	10,17	93,7	94,0	100	105,0	102,8	105,6	115,9	122,6	120,5
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	10,49	93,0	90,6	100	104,7	107,9	108,4	115,7	120,5	124,0
	darunter:										
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	6,96	90,6	88,6	100	104,7	107,4	107,4	116,0	120,9	124,4
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	1,82	84,6	90,4	100	106,2	110,8	113,0	118,7	123,6	122,0
34	Schiffbau	0,35	108,0	102,6	100	90,1	87,5	80,6	78,2	81,5	74,8
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	0,61	92,1	97,2	100	95,9	108,1	111,5	120,6	127,9	127,0
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	10,35	84,0	90,1	100	105,3	105,7	111,3	120,0	126,1	132,2
	darunter:										
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,55	88,4	92,0	100	105,3	106,9	111,8	121,4	128,7	131,3
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	4,63	76,7	85,9	100	104,0	103,0	110,3	118,8	123,6	131,3
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,75	88,8	92,6	100	103,4	103,7	113,0	109,8	115,0	122,2
38	H. v. EBM-Waren	2,81	91,5	95,7	100	104,7	107,2	112,0	120,3	127,3	134,1
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,45	64,7	81,8	100	102,5	105,0	112,8	108,6	112,3	123,0
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,13	97,8	100,1	100	101,9	103,3	106,5	111,2	117,8	122,9
	darunter:										
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,52	97,5	98,3	100	103,0	105,4	112,1	123,9	130,1	131,5
51	Feinkeramik	0,34	102,3	101,9	100	98,5	96,7	96,7	99,5	101,7	98,9
52	H. und Verarbeitung von Glas	0,65	92,0	94,9	100	104,7	105,3	112,7	119,3	124,1	129,5
54	Holzverarbeitung	2,23	108,1	107,8	100	101,4	102,7	107,6	113,7	121,8	132,2
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,01	94,3	97,3	100	101,7	106,4	111,0	115,7	125,2	131,8
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,90	94,8	99,1	100	102,3	105,3	108,8	114,3	123,1	131,1
58	H. v. Kunststoffwaren	2,05	90,1	95,5	100	104,9	109,7	118,2	127,3	140,2	150,3
61	Ledererzeugung	0,05	145,9	108,4	100	100,0	111,0	115,9	107,0	101,2	96,6
62	Lederverarbeitung	0,37	103,7	104,8	100	94,5	89,9	86,1	82,0	81,8	79,5
63	Textilgewerbe	1,63	94,9	97,2	100	100,9	100,2	98,2	98,9	100,2	99,6
64	Bekleidungsgewerbe	1,31	102,2	102,4	100	100,2	95,9	92,3	88,3	86,9	86,7
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8,94	95,5	97,5	100	101,7	102,2	105,0	108,0	121,2	131,2
68	Ernährungsgewerbe	6,75	96,0	97,7	100	102,1	104,3	108,0	111,8	125,8	134,5
	darunter:										
6818 – 19	H. v. Backwaren	1,44	91,2	95,9	100	103,6	111,6	118,2	126,6	142,0	154,4
6831 – 36	Milchverwertung	0,39	103,5	101,2	100	103,8	97,7	96,7	100,1	104,5	108,9
6847 – 54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	1,43	94,4	96,6	100	100,8	103,1	105,1	105,1	116,6	126,8
6871 – 72	Brauerei, Mälzerei	1,02	103,4	100,3	100	100,9	99,5	100,2	101,2	114,7	121,5
69	Tabakverarbeitung	2,19	94,1	96,8	100	100,3	95,9	96,0	96,3	107,0	121,1
72 – 75	Bauhauptgewerbe	7,34	109,1	110,6	100	105,6	105,5	110,8	118,1	124,5	128,1
	Hochbauleistungen	4,50	115,5	117,8	100	104,2	104,1	110,9	119,6	128,2	131,8
	Tiefbauleistungen	2,84	99,0	99,3	100	108,3	107,7	110,1	115,7	118,8	122,4

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 197. – Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. – Ab 1986 revidierte Ergebnisse durch Anpassung der Fortschreibungsdaten an das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Ausgabe 1989. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Ausbaugewerbe.

⁴⁾ Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.10 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe

9.10.1 Früheres Bundesgebiet*)

Fachliche Unternehmensteile

1985 = 100, kalendermonatlich

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	94,0	96,6	100	102,2	102,8	106,7	111,9	117,3	120,6
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	93,93	93,1	95,7	100	101,9	102,6	106,5	111,5	116,6	120,2
1010 – 30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	6,37	92,1	95,9	100	99,1	103,0	105,4	108,6	111,7	114,6
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe³⁾	87,56	93,2	95,7	100	102,2	102,5	106,6	111,7	117,2	120,6
21	Bergbau	2,87	99,8	98,4	100	95,8	91,6	87,7	86,0	84,9	82,4
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾	84,69	93,0	95,6	100	102,4	102,9	107,2	112,8	118,3	121,9
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe³⁾	22,78	95,8	99,6	100	99,4	100,0	106,4	108,6	110,6	112,0
22	Mineralölverarbeitung	3,22	104,2	103,0	100	98,2	93,4	101,0	97,2	101,6	102,4
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,92	110,3	109,3	100	102,5	99,9	105,9	114,1	117,4	123,7
27	Eisenschaffende Industrie	2,41	87,7	95,9	100	92,1	89,5	100,1	101,5	94,7	94,6
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1,05	95,4	98,7	100	104,8	103,0	110,8	112,2	118,6	116,9
29	Gießerei	1,20	90,8	95,7	100	101,7	106,5	105,1	111,1	112,7	106,3
3011 – 15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,54	99,9	100,4	100	104,6	104,1	113,3	121,0	128,3	129,1
40	Chemische Industrie	10,30	93,7	98,6	100	99,3	101,9	107,8	109,4	112,2	114,7
	darunter:										
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	5,04	93,9	99,4	100	99,1	103,2	109,0	108,1	108,1	105,0
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,80	93,9	98,4	100	99,9	100,3	106,4	109,9	111,7	113,6
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	2,04	94,7	97,4	100	97,5	98,8	104,9	108,8	115,0	130,8
53	Holzbearbeitung	0,36	98,3	103,7	100	101,1	102,1	110,6	121,6	127,3	131,9
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	0,83	90,6	99,4	100	102,5	109,3	116,9	123,1	126,3	129,5
59	Gummiverarbeitung	0,95	89,5	93,9	100	102,0	104,5	109,4	114,1	110,4	104,9
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	41,55	89,5	91,9	100	104,2	104,8	108,5	116,4	122,5	125,7
3021 – 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,27	89,4	93,7	100	102,0	100,2	107,5	118,3	120,6	122,3
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,67	110,9	103,1	100	97,5	95,0	102,3	107,8	118,1	125,4
32	Maschinenbau	11,32	94,0	94,1	100	105,2	102,7	105,4	115,9	122,7	120,6
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	9,80	90,4	89,5	100	104,9	107,9	108,6	116,3	121,7	125,0
	darunter:										
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	6,10	90,6	88,1	100	104,5	106,7	106,6	115,6	120,5	124,2
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	2,74	83,9	89,9	100	106,6	111,4	113,8	119,0	124,2	123,1
34	Schiffbau	0,35	109,8	103,8	100	87,8	84,8	76,3	72,7	75,6	67,9
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	0,71	92,2	97,5	100	95,3	108,2	111,5	120,5	127,8	126,7
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	10,01	84,3	90,0	100	105,3	105,6	111,4	120,7	127,1	132,9
	darunter:										
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,66	89,3	92,3	100	105,4	107,2	112,3	122,5	131,4	132,0
3660	H. v. Zählern, Fernmeße-, Meß- und Regelgeräten usw.	3,63	72,1	82,7	100	103,1	100,2	108,7	118,5	123,1	131,1
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,37	88,7	92,0	100	103,8	103,7	110,9	108,8	113,7	119,2
38	H. v. EBM-Waren	2,95	91,1	95,4	100	104,9	107,7	112,3	120,6	127,6	135,2
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	2,10	63,7	81,6	100	102,8	106,1	114,0	109,4	113,0	123,8
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,19	97,3	98,5	100	102,0	103,4	106,7	111,2	117,7	123,0
	darunter:										
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,52	97,8	98,3	100	102,3	104,9	112,5	124,5	130,1	132,3
51	Feinkeramik	0,40	101,4	101,4	100	98,6	96,5	96,1	99,5	101,5	98,5
52	H. und Verarbeitung von Glas	0,75	91,7	94,8	100	104,5	104,6	111,9	118,1	122,9	128,4
54	Holzverarbeitung	1,76	108,9	107,9	100	101,5	102,8	107,4	112,9	120,6	131,2
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,15	94,4	96,9	100	101,9	106,7	111,4	116,1	126,6	132,6
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,47	94,7	99,1	100	102,4	105,2	108,8	114,4	123,2	131,2
58	H. v. Kunststoffwaren	2,53	89,8	95,4	100	105,0	110,0	118,8	128,2	141,6	152,2
61	Ledererzeugung	0,06	150,3	109,2	100	99,8	111,5	116,5	106,3	99,3	93,7
62	Lederverarbeitung	0,40	104,0	105,0	100	94,3	89,5	85,5	81,2	80,7	78,2
63	Textilgewerbe	1,73	94,3	96,9	100	101,1	100,4	98,4	99,3	100,4	99,8
64	Bekleidungsgewerbe	1,42	102,4	102,3	100	99,7	95,5	92,5	89,2	88,1	87,4
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8,17	96,2	97,8	100	101,6	101,0	103,6	106,2	119,3	129,1
68	Ernährungsgewerbe	5,82	97,1	98,2	100	102,2	103,1	106,6	110,2	124,3	132,3
	darunter:										
6818 – 19	H. v. Backwaren	0,56	91,7	96,7	100	104,6	111,4	117,2	124,9	139,1	151,5
6831 – 36	Milchverwertung	0,44	104,8	101,7	100	104,2	96,5	94,6	97,7	99,7	103,3
6847 – 54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	0,67	93,1	96,0	100	100,9	102,9	105,5	105,5	115,3	125,0
6871 – 72	Brauerei, Mälzerei	1,03	103,4	100,4	100	100,8	99,4	99,9	101,0	114,5	121,3
69	Tabakverarbeitung	2,35	94,1	96,8	100	100,3	95,9	96,0	96,3	107,0	121,2
72 – 75	Bauhauptgewerbe	8,07	107,8	108,9	100	106,2	105,9	110,5	117,7	123,7	127,3
	Hochbauleistungen	3,17	115,5	117,8	100	104,2	104,1	110,9	119,6	128,2	131,8
	Tiefbauleistungen	2,90	99,0	99,3	100	108,3	107,7	110,1	115,7	118,8	122,4

*) Siehe Vorbemerkung S. 197. – Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. – Ab 1986 revidierte Ergebnisse durch Anpassung der Fortschreibungsdaten an das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Ausgabe 1989. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Ausbaugewerbe.

3) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.10 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe

9.10.2 Neue Länder und Berlin-Ost*)

Fachliche Unternehmenstelle

2. Halbjahr 1990 = 100, kalendermonatlich

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1990		1991						
			3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Hj.	2. Hj.	Jahr
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	103,3	96,7	78,5	74,2	78,4	78,4	76,3	77,4	76,9
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	81,93	103,5	96,5	77,4	68,1	69,2	73,1	72,8	71,1	72,0
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	12,42	97,8	102,3	121,7	93,8	93,2	103,4	107,7	98,3	103,0
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe³⁾	89,51	104,8	95,4	69,4	63,5	64,8	67,7	66,5	66,3	66,4
21	Bergbau	9,56	92,0	108,0	94,4	82,9	60,2	62,4	78,7	61,3	70,0
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾	59,95	106,8	93,4	65,4	63,8	65,6	66,5	64,5	67,0	65,8
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe³⁾	11,51	108,1	91,8	74,8	70,0	75,7	81,7	72,4	78,7	75,5
22	Mineralölverarbeitung	1,27	108,9	91,1	120,1	115,3	126,9	134,3	117,7	130,6	124,2
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2,51	124,4	75,6	41,6	63,2	71,3	70,9	52,4	71,1	61,8
27	Eisenschaffende Industrie	0,79	119,7	80,3	71,5	75,1	66,1	51,3	73,3	58,7	66,0
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	0,78	102,9	97,0	92,0	70,9	89,9	76,8	81,5	83,4	82,4
29	Gießerei	1,07	110,5	89,5	63,2	58,2	50,7	48,3	60,7	49,5	55,1
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,25	103,2	96,8	90,2	74,4	80,6	74,2	82,3	77,4	79,9
40	Chemische Industrie	4,04	94,2	105,8	82,5	64,2	70,5	94,2	73,4	82,3	77,8
	darunter:										
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	1,33	100,4	99,6	80,3	62,5	66,6	81,4	71,4	74,0	72,7
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	0,62	105,7	94,3	68,8	32,5	35,2	44,2	50,7	39,7	45,2
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,27	74,4	125,6	83,9	82,8	97,2	133,9	83,4	115,5	99,4
53	Holzbearbeitung	0,21	107,4	92,7	66,5	68,2	58,6	49,8	67,3	54,2	60,8
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	0,00	98,0	102,0	102,7	114,6	107,9	102,0	108,6	104,9	106,8
59	Gummiverarbeitung	0,59	122,5	77,5	63,9	54,2	63,1	52,0	59,0	57,6	58,3
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	32,90	107,6	92,4	55,5	54,4	56,4	57,2	55,0	56,8	55,9
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	0,27	122,4	77,6	76,9	70,3	77,0	73,5	73,6	75,3	74,4
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2,93	100,7	99,2	79,7	107,0	125,6	123,2	93,3	124,4	108,9
32	Maschinenbau	15,24	108,7	91,4	50,2	50,1	52,6	52,4	50,1	52,5	51,3
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	2,71	109,0	91,1	61,0	50,1	42,0	42,1	55,6	42,1	48,8
	darunter:										
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	1,21	116,5	83,6	40,2	13,9	4,9	6,4	27,0	5,7	16,3
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	0,71	108,5	91,6	51,9	44,1	42,5	47,9	48,0	45,2	46,6
34	Schiffbau	0,22	108,5	91,5	60,3	47,0	40,0	52,1	53,7	46,1	49,9
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	8,51	108,0	92,0	51,1	43,9	45,6	49,3	47,5	47,5	47,5
	darunter:										
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,66	114,4	85,6	51,5	44,1	43,2	42,5	47,8	42,9	45,3
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	2,72	110,0	90,0	36,8	34,6	41,3	42,7	35,7	42,0	38,9
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,09	84,8	115,1	39,2	21,0	17,0	16,8	30,1	16,9	23,5
38	H. v. EBM-Waren	1,05	114,7	85,2	109,9	108,0	104,4	112,0	109,0	108,2	108,6
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	0,88	121,3	78,6	40,0	44,3	27,4	23,5	42,1	25,5	33,8
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	7,22	105,1	94,9	68,8	67,1	67,0	74,7	67,8	70,8	69,3
	darunter:										
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,41	103,1	96,9	32,1	35,5	41,5	48,4	33,8	45,0	39,4
51	Feinkeramik	0,24	109,7	90,4	48,6	47,9	49,6	50,9	48,3	50,3	49,3
52	H. und Verarbeitung von Glas	0,32	113,6	86,3	92,3	88,2	78,4	88,2	90,2	83,3	86,8
54	Holzverarbeitung	1,53	97,0	103,1	84,9	70,1	65,4	80,0	77,5	72,7	75,1
56	Papier- und Pappeverarbeitung	0,32	105,3	94,7	74,0	70,4	74,4	75,5	72,2	75,0	73,6
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,33	108,5	91,5	92,3	111,9	122,4	139,2	102,1	130,8	116,5
58	H. v. Kunststoffwaren	0,47	108,0	92,2	59,9	58,3	62,6	80,3	59,1	71,5	65,3
61	Ledererzeugung	0,01	89,2	110,8	32,9	24,9	26,1	32,5	28,9	29,3	29,1
62	Lederverarbeitung	0,50	97,6	102,4	37,5	30,8	28,7	24,8	34,2	26,8	30,5
63	Textilgewerbe	1,69	110,0	90,1	49,5	42,0	40,1	39,0	45,8	39,6	42,7
64	Bekleidungsgewerbe	0,40	104,8	95,2	48,2	39,0	39,2	35,8	43,6	37,5	40,6
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8,32	101,1	98,8	90,8	90,0	88,8	91,2	90,4	90,0	90,2
68	Ernährungsgewerbe	6,90	105,7	94,3	83,2	85,1	82,1	88,5	84,2	85,3	84,7
	darunter:										
6818-19	H. v. Backwaren	0,70	108,6	91,6	71,1	73,9	78,0	83,7	72,5	80,9	76,7
6831-36	Milchverwertung	0,29	112,3	87,6	77,9	73,9	55,7	46,0	75,9	50,9	63,4
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	1,64	103,8	96,1	72,0	81,8	73,5	80,5	76,9	77,0	77,0
6871-72	Brauerei, Mälzerei	1,01	120,3	79,8	62,2	82,7	103,4	92,7	72,5	98,0	85,2
69	Tabakverarbeitung	1,42	80,9	119,1	124,3	111,5	118,7	103,2	117,9	111,0	114,4
72-75	Bauhauptgewerbe	18,07	102,5	97,5	83,3	101,3	108,0	102,2	92,3	105,8	98,9
	Hochbauleistungen	8,79	104,0	95,9	97,3	108,1	110,4	98,5	102,7	104,4	103,6
	Tiefbauleistungen	9,28	101,2	99,0	70,1	94,9	107,6	105,7	82,5	106,7	94,6

*) Siehe Vorbemerkung S. 197. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1989, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o.a.S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Ausbaugewerbe.

3) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.10 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe

9.10.3 Deutschland^{*)}

Fachliche Unternehmensteile

2. Halbjahr 1990 = 100, kalendermonatlich

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1990		1991						
			3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Hj.	2. Hj.	Jahr
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	97,0	102,8	97,4	100,7	96,5	100,7	99,1	98,8	98,8
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	91,79	96,4	103,6	99,3	100,1	95,2	100,7	99,7	98,0	98,8
1010 – 30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	7,98	88,8	111,2	116,3	97,5	88,3	113,5	106,9	100,9	103,9
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe³⁾	83,81	97,1	102,8	97,7	100,3	95,9	98,5	99,0	97,7	98,3
21	Bergbau	2,13	96,3	103,7	99,3	83,2	81,3	84,8	91,3	83,1	87,2
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾	81,68	97,2	102,8	97,6	100,8	96,3	99,8	99,2	98,1	98,6
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe³⁾	20,07	100,7	99,3	98,2	101,3	96,7	97,2	99,8	98,0	98,9
22	Mineralölverarbeitung	3,25	102,2	97,8	96,8	102,9	102,3	101,0	99,8	101,7	100,7
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,91	106,3	93,7	71,1	104,0	106,0	95,9	87,6	101,0	94,3
27	Eisenschaffende Industrie	2,09	101,8	98,2	104,6	103,4	97,7	94,8	104,0	96,2	100,1
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	0,81	102,0	98,1	99,9	99,9	97,4	93,7	99,9	95,6	97,7
29	Gießerei	0,92	98,5	101,5	103,4	99,6	85,1	86,7	101,5	85,9	93,7
3011 – 15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,46	101,8	98,2	100,9	105,1	102,1	98,0	103,0	100,1	101,5
40	Chemische Industrie	8,65	98,8	101,2	101,5	99,5	97,7	98,0	100,5	97,9	99,2
	darunter:										
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	4,69	98,9	101,1	98,0	94,6	93,3	94,4	96,3	93,8	95,1
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,08	102,3	97,7	105,5	104,2	100,6	94,7	104,9	97,7	101,3
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,46	95,0	105,0	109,3	111,2	109,8	114,9	110,2	112,3	111,3
53	Holzbearbeitung	0,33	97,0	103,0	99,4	109,4	100,3	98,5	104,4	99,4	101,9
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	0,69	101,2	98,8	99,7	101,3	103,7	99,7	100,5	101,7	101,1
59	Gummiverarbeitung	0,96	99,9	100,1	103,2	101,3	91,6	95,2	102,2	93,4	97,8
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	42,59	95,4	104,8	96,3	100,6	93,5	101,3	98,5	97,4	97,9
3021 – 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,19	101,5	98,5	108,5	106,3	101,6	97,7	107,4	99,7	103,5
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,78	94,3	105,7	83,4	100,7	106,1	114,8	92,1	110,4	101,2
32	Maschinenbau	11,75	94,4	105,6	85,2	92,8	86,8	96,6	89,0	91,7	90,4
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	9,73	93,5	106,4	108,9	110,4	92,4	105,8	109,7	99,1	104,4
	darunter:										
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	6,79	93,0	107,0	111,8	111,9	89,7	106,2	111,8	97,9	104,9
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	2,00	95,2	104,8	103,0	105,0	97,2	104,0	104,0	100,6	102,3
34	Schiffbau	0,30	101,9	98,3	79,1	73,7	65,8	73,8	76,4	69,8	73,1
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	0,80	97,2	102,8	103,1	101,6	97,4	98,0	102,4	97,7	100,0
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	11,52	96,8	103,2	96,1	98,6	95,6	100,7	97,4	98,2	97,8
	darunter:										
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	4,09	99,0	101,0	95,7	96,0	93,7	94,7	95,9	94,2	95,0
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	5,13	97,8	102,2	94,7	101,7	100,4	103,9	98,2	102,1	100,2
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,29	95,4	104,4	98,3	100,4	94,5	100,7	99,4	97,6	98,5
38	H. v. EBM-Waren	3,01	96,8	103,2	103,0	104,0	100,0	103,7	103,5	101,9	102,7
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,22	93,7	106,3	94,2	107,6	107,0	103,2	100,9	105,1	103,0
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11,21	96,2	103,7	100,7	99,8	97,2	100,5	100,3	98,8	99,5
	darunter:										
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	0,50	94,6	105,4	77,6	84,1	91,0	95,4	80,9	93,2	87,0
51	Feinkeramik	0,34	100,4	99,7	92,4	94,2	90,3	88,7	93,3	89,5	91,4
52	H. und Verarbeitung von Glas	0,72	98,0	102,0	98,8	102,9	100,4	105,1	100,8	102,8	101,8
54	Holzverarbeitung	1,82	91,4	108,5	104,3	107,5	98,1	109,8	105,9	104,0	104,9
56	Papier- und Pappeerzeugung	0,97	97,5	102,5	101,3	98,3	99,8	98,6	99,8	99,2	99,5
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,64	93,1	106,9	97,7	98,1	99,5	108,8	97,9	104,2	101,0
58	H. v. Kunststoffwaren	2,43	98,0	102,0	105,6	109,7	104,7	105,4	107,7	105,1	106,4
61	Ledererzeugung	0,04	91,5	108,5	77,7	78,9	70,2	83,4	78,3	76,8	77,6
62	Lederverarbeitung	0,29	97,7	102,2	87,9	76,8	78,7	78,2	82,3	78,4	80,4
63	Textilgewerbe	1,51	95,8	104,2	102,3	97,9	87,3	91,6	100,1	89,5	94,8
64	Bekleidungsindustrie	0,95	103,6	96,3	104,8	83,3	95,1	82,6	94,0	88,9	91,4
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	7,81	99,7	100,3	98,8	101,5	104,1	97,8	100,2	101,0	100,8
68	Ernährungsgewerbe	5,51	99,8	100,2	96,4	99,0	100,8	97,2	97,7	99,0	98,4
	darunter:										
6818 – 19	H. v. Backwaren	0,60	97,9	102,1	95,6	97,5	99,1	102,4	96,6	100,8	98,7
6831 – 36	Milchverwertung	0,36	102,6	97,4	94,1	102,9	93,6	89,5	98,5	91,6	95,1
6847 – 54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	0,74	97,6	102,3	95,3	97,2	96,5	99,6	96,2	98,0	97,1
6871 – 72	Brauerei, Mälzerei	1,02	106,8	93,2	86,0	100,9	109,5	92,0	93,5	100,8	97,1
69	Tabakverarbeitung	2,30	99,4	100,6	104,2	107,3	111,6	99,1	105,8	105,4	105,6
72 – 75	Bauhauptgewerbe	8,21	103,8	96,1	77,0	107,2	110,6	100,8	92,1	105,8	98,8
	Hochbauleistungen	4,38	103,6	96,3	84,5	108,5	109,8	99,3	96,5	104,6	100,5
	Tiefbauleistungen	3,83	104,2	95,9	68,5	105,7	111,4	102,0	87,1	106,7	96,9

*) Siehe Vorbemerkung S. 197. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1989, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o.S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Ausbaugewerbe.

3) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.11 Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

1985 = 100, kalendermonatlich

Gütergruppe ¹⁾	Gewichtung	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Investitionsgüter insgesamt	100	90,5	89,7	100	101,9	100,6	105,1	111,9	118,9	123,8
Investitionsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	80,75	93,2	91,8	100	103,2	102,0	107,7	113,8	120,9	127,5
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	4,45	111,3	100,9	100	99,9	99,3	110,6	114,1	126,2	132,8
Maschinenbauerzeugnisse	34,44	94,0	92,9	100	104,8	102,5	104,7	115,6	123,8	121,9
darunter:										
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	3,39	92,4	88,4	100	117,1	115,3	111,2	116,8	123,8	110,1
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	1,41	89,0	89,7	100	110,5	102,5	106,8	120,2	118,5	114,4
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,14	79,4	90,6	100	103,9	100,5	109,5	126,3	138,9	131,2
Baumaschinen	2,05	99,7	91,5	100	111,2	108,1	113,8	130,4	149,2	152,1
Maschinen für die Landwirtschaft	3,69	108,2	94,2	100	87,5	74,5	73,5	81,8	88,9	80,7
Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	1,65	96,1	96,1	100	99,1	98,2	99,8	102,2	107,6	112,5
Verpackungsmaschinen	1,54	96,1	98,6	100	99,1	96,2	100,3	110,6	120,2	131,2
Papier- und Druckereimaschinen	3,60	78,1	83,8	100	104,6	111,7	122,6	133,4	143,7	130,2
Straßenfahrzeuge soweit Investitionsgut	27,80	91,3	85,2	100	98,2	96,2	99,5	108,2	113,5	116,9
darunter:										
Personen- und Kombinationskraftwagen	19,25	79,4	81,2	100	96,6	94,7	94,0	104,1	110,5	108,0
Liefer- und Lastkraftwagen, Omnibusse und Straßenzugmaschinen	7,98	117,9	94,2	100	102,2	98,3	109,9	116,3	117,6	131,5
Elektrotechnische Investitionsgüter	15,72	87,8	89,9	100	101,7	98,2	102,6	106,1	112,2	128,9
darunter:										
Elektromotoren und -generatoren, Transformatoren	0,59	109,2	98,5	100	84,8	63,6	57,5	60,6	69,4	76,5
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	5,87	73,9	80,5	100	94,6	93,7	97,7	97,4	105,7	132,0
Elektrische Geräte und Einrichtungen zum Messen elektrischer und nichtelektrischer Größen	0,99	73,1	85,2	100	107,0	107,7	120,9	130,2	124,3	116,2
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	6,79	59,7	75,3	100	103,1	109,1	125,7	117,7	120,7	128,9
Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	10,80	92,3	95,6	100	102,6	104,7	108,8	113,7	123,1	133,0
darunter:										
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2,02	90,6	89,0	100	106,8	103,0	104,8	103,3	104,1	112,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren	3,59	82,2	91,2	100	105,0	108,5	113,7	122,2	135,0	150,3
Verbrauchsgüter insgesamt	100	97,1	97,6	100	104,9	106,8	108,1	111,8	117,2	120,8
Verbrauchsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	75,44	99,1	99,8	100	102,3	102,1	104,9	106,5	111,6	114,2
Straßenfahrzeuge soweit Verbrauchsgut	28,73	94,3	92,5	100	111,9	119,4	116,7	126,1	131,7	137,4
darunter:										
Personen- und Kombinationskraftwagen	24,56	90,9	90,9	100	113,1	121,5	118,2	128,6	134,3	140,3
Elektrotechnische Verbrauchsgüter	10,41	90,9	94,4	100	111,5	113,1	117,2	124,1	132,4	134,1
darunter:										
Haushaltswaschmaschinen und Trockner	1,30	90,2	92,2	100	110,7	119,6	131,9	140,7	143,8	169,6
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	3,89	87,0	89,9	100	117,1	118,8	118,2	119,4	132,5	124,1
Chemische Verbrauchsgüter	6,73	93,7	98,0	100	103,5	104,8	110,4	113,3	124,9	128,2
darunter:										
Seifen, Wasch- und Reinigungsmittel	1,99	99,9	101,5	100	99,8	101,5	105,4	99,0	104,2	97,1
Körperpflegemittel	2,90	92,2	98,1	100	106,1	105,8	107,6	114,8	130,1	137,9
Schuhe, Textilien, Bekleidung	15,22	102,2	102,1	100	99,2	95,9	92,2	89,1	87,8	88,2
Schuhe	1,70	102,4	105,5	100	90,8	83,4	79,7	71,9	65,6	61,8
Textilien	4,82	102,7	102,0	100	101,3	99,6	94,5	91,6	91,5	93,9
Bekleidung	8,70	101,9	101,4	100	99,7	96,3	93,4	91,0	90,1	90,2
Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter	38,91	99,4	100,6	100	100,5	100,5	105,3	106,9	112,6	116,0
darunter:										
Motorenbenzin	5,63	99,4	98,9	100	95,8	92,8	98,1	100,2	105,4	107,2
Heizöl, leicht	5,67	96,7	100,7	100	100,4	94,4	106,8	92,9	97,0	96,8
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Füllhalter u.ä.	2,89	99,0	98,9	100	103,8	107,0	115,5	129,0	136,0	138,4
Möbel	7,39	113,4	109,5	100	99,4	101,1	103,1	105,6	110,3	118,6
Papier- und Pappwaren	2,76	90,6	94,7	100	105,6	114,1	120,9	129,6	145,0	148,4
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	5,89	94,7	99,1	100	102,4	105,2	108,8	114,4	123,2	131,2

*) Siehe Vorbemerkung S. 197. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182ff. — Ab 1986 revidierte Ergebnisse durch Anpassung der Fortschreibungsdaten an das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Ausgabe 1989. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

9.12 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe*)

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Beschäftigten		je Beschäftigtenstunde		je Arbeiter		je Arbeiterstunde	
		1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	111,6	113,5	115,9	119,7	113,6	116,4	118,0	122,6
21	Bergbau	105,8	106,3	111,7	113,5	111,4	114,1	118,2	123,2
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	111,8	113,8	116,1	119,9	113,7	116,4	117,9	122,6
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe²⁾	112,6	113,5	116,6	119,1	118,1	118,2	119,7	123,4
22	Mineralölverarbeitung	125,8	125,8	130,7	131,4	133,7	138,2	138,0	142,1
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	121,7	124,5	121,3	125,7	123,1	126,3	121,1	125,9
27	Eisenschaffende Industrie	114,4	119,2	119,9	126,1	116,3	122,1	122,3	129,5
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	118,9	117,3	123,4	123,5	118,2	117,8	122,6	124,0
29	Gießerei	110,8	106,7	115,8	115,4	111,1	107,9	116,2	117,5
3011 – 15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	114,7	116,8	119,2	122,5	113,7	117,0	118,3	122,7
40	Chemische Industrie	105,7	106,8	109,3	112,3	110,2	111,9	113,3	117,1
53	Holzbearbeitung	120,6	121,8	123,5	126,5	118,9	120,3	121,5	124,6
55	Zeilstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	118,6	119,8	125,4	128,0	120,8	123,0	128,1	131,6
59	Gummiverarbeitung	104,7	101,1	110,4	106,7	105,1	101,8	111,5	107,5
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	110,4	112,5	115,2	119,1	112,4	115,9	117,8	123,0
3021 – 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	101,2	100,4	105,8	106,9	100,3	99,9	105,0	106,7
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	112,1	116,3	116,6	121,8	111,2	115,7	115,7	120,6
32	Maschinenbau	107,8	104,8	112,8	112,6	107,9	105,9	113,1	114,6
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	110,8	112,7	115,1	118,0	111,8	114,2	116,3	119,5
34	Schiffbau	98,0	89,4	97,9	92,4	100,5	93,1	99,2	95,5
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	104,9	103,1	108,8	109,1	110,3	107,3	114,5	114,3
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	114,3	118,0	119,8	125,1	116,7	121,7	123,1	129,6
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	110,0	115,0	114,2	122,2	112,8	118,7	117,0	126,6
38	H. v. EBM-Waren	112,8	114,6	117,6	121,1	112,4	114,2	117,5	121,1
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	109,4	133,0	114,1	138,9	129,5	167,7	136,1	171,9
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	109,8	111,6	114,2	117,9	110,2	112,2	114,8	118,7
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	117,4	117,2	122,6	124,8	117,9	118,2	123,3	126,1
51	Feinkeramik	103,8	99,8	104,6	102,6	106,4	102,5	106,3	104,5
52	H. und Verarbeitung von Glas	115,8	117,8	121,4	125,6	116,0	118,0	121,9	126,2
54	Holzverarbeitung	112,2	117,3	114,4	121,1	112,3	117,5	114,0	120,6
56	Papier- und Pappeverarbeitung	113,6	112,9	119,7	122,1	112,5	110,6	118,9	120,7
57	Druckerei, Vervielfältigung	110,3	112,9	116,4	120,5	110,6	113,5	117,3	121,6
58	H. v. Kunststoffwaren	107,7	109,1	111,8	114,9	106,2	107,5	110,3	113,1
61	Ledererzeugung	118,8	116,0	125,5	123,4	121,1	118,6	128,6	126,6
62	Lederverarbeitung	105,5	105,6	111,3	112,5	110,3	111,9	117,2	119,9
63	Textilgewerbe	110,8	112,8	115,1	118,9	111,7	114,5	116,2	120,9
64	Bekleidungsgewerbe	102,1	104,5	106,6	110,7	105,0	108,4	110,2	115,6
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	119,4	124,3	121,5	128,9	118,7	120,7	119,5	124,1
68	Ernährungsgewerbe	120,3	120,8	122,7	125,3	118,9	118,2	120,4	121,7
	darunter:								
6818 – 19	H. v. Backwaren	102,2	104,7	106,6	110,0	103,3	105,3	107,3	109,8
6831 – 36	Milchverwertung	105,0	102,6	106,6	106,8	102,3	98,3	103,3	102,6
6847 – 54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	105,7	106,9	110,0	112,7	103,1	102,5	107,4	108,3
6871 – 72	Brauerei, Mälzerei	128,5	131,4	130,3	136,4	130,6	132,8	130,4	136,4
69	Tabakverarbeitung	117,2	133,1	118,4	137,9	118,2	126,8	117,2	130,0

*) Siehe Vorbemerkung S. 197. – Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. – Revidierte Ergebnisse durch Anpassung der Fortschreibungsdaten an das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Ausgabe 1989. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. – Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.13.1 Deutschland 1991 *)

Erzeugnisse	Einheit	Deutschland		Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
		Menge	Wert in Mill. DM	Menge	Wert in Mill. DM	Menge	Wert in Mill. DM
Bergbauliche Erzeugnisse							
Braunkohle, roh	1 000 t ¹⁾	.	.	111 676	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	.	.	95 546	2 525	.	.
Braunkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	.	.	2 861	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t	.	.	2 861	368	.	.
Braunkohlenstaub und Trockenkohle	1 000 t ¹⁾	.	.	2 984	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t	.	.	2 984	211	.	.
Mineralölerzeugnisse							
Vergaserkraftstoff	1 000 t	25 120	6 077	22 020	5 327	3 100	750
Dieselmkraftstoff	1 000 t	16 348	3 714	13 782	2 748	2 566	966
Heizöle	1 000 t	35 243	5 995	31 480	5 303	3 763	692
Steine und Erden, Schleifmittel							
Natursteine für den Tiefbau ²⁾	1 000 t	153 811	1 549	131 675	1 233	22 136	316
Kalk- und Dolomitstein, roh, gebrochen oder zer- kleinert	1 000 t	.	.	52 730	.	.	.
Bausand, Baukies, Kies für den Wegebau	1 000 t	188 726	1 851	163 039	1 607	25 687	244
Zement (ohne Zementklinker)	1 000 t	34 341	.	31 920	.	2 421	.
Kalkstein, Kalkspat und Dolomitstein, gemahlen	1 000 t	10 819	.	10 167	.	652	.
Transportbeton	1 000 m ³	42 571	5 073	41 236	4 884	1 335	189
Hintermauer-, Vormauerziegel und Klinker	1 000 m ³	10 460	1 255	9 978	1 165	482	90
Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1 000 t	24 124	2 752	22 256	2 479	1 868	273
Eisen und Stahl							
Rohisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t ¹⁾	29 878	.	29 878	.	.	.
Rohstahl (einschl. Flüssigstahl für Stahlguß)	1 000 t ¹⁾	38 778	.	38 778	.	.	.
dar. Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t ¹⁾	41 267	.	38 445	.	2 822	.
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t ¹⁾	32 246	26 509	28 804	24 582	3 442	1 927
Breitflachstahl und Blech	1 000 t ¹⁾	14 887	14 743	13 329	13 714	1 558	1 029
NE-Metalle und -Metallhalbzeug							
Halbzeug aus							
Aluminium und -legierungen	1 000 t ¹⁾	1 891	6 551	1 786	6 269	105	282
Kupfer und -legierungen ³⁾	1 000 t ¹⁾	1 974	7 524	1 814	6 966	160	558
Gießereierzeugnisse							
Gußeisen (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	2 697	6 769	2 483	6 300	214	469
Stahlguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	234	1 872	169	1 582	65	290
Erzeugnisse der Stahlverformung							
Schmiedestücke	1 000 t	1 225	5 480	1 150	5 255	75	225
Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	810	6 729	782	6 610	28	119
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge							
Konstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	2 198	12 461	2 191	12 443	7	18
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger ⁴⁾	1 000 t	79	898	60	739	19	159
Lokomotiven ⁵⁾	1 000 t	23	492	19	318	4	174
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)							
Metallbearbeitungsmaschinen ⁶⁾	1 000 t	479	17 240	399	15 889	80	1 351
Verbrennungsmotoren ⁶⁾ *)	1 000 t	159	4 366	127	3 815	32	551
Einzelgeräte und Anlagen der Klima-, Luft- und Entstaubungstechnik ⁷⁾	1 000 t	483	5 786	456	5 485	27	301
Baummaschinen ⁸⁾	1 000 t	669	8 036	650	7 866	19	170
Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen ⁹⁾	1 000 t	241	3 215	220	3 055	21	160
Landmaschinen	1 000 t	459	4 858	354	4 031	105	827
Nahrungsmittelmaschinen ⁹⁾	1 000 t	227	4 989	211	4 741	16	249

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Gesamtproduktion; siehe Vorbemerkung S. 197.

²⁾ Ohne bituminöses, geteertes und asphaltiertes Mischgut.

³⁾ Ohne Auflagenanteil von plattiertem Material.

⁴⁾ Einschl. Teilen.

⁵⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

⁶⁾ Ohne Motoren für Kraft- und Luftfahrzeuge.

⁷⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.13.1 Deutschland 1991*)

Erzeugnisse	Einheit	Deutschland		Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
		Menge	Wert in Mill. DM	Menge	Wert in Mill. DM	Menge	Wert in Mill. DM
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie ¹⁾	1 000 t	176	2 389	145	2 139	31	250
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ¹⁾	1 000 t	278	2 835	223	2 292	55	543
Krane, Verladebrücken ¹⁾	1 000 t	272	3 436	228	3 077	44	359
Druckmaschinen sowie Maschinen und Geräte für die Satz- und Reproduktionstechnik ¹⁾	1 000 t	323	13 456	307	12 964	16	492
Textilmaschinen ²⁾	1 000 t	247	5 653	225	5 345	22	308
Armaturen ¹⁾	1 000 t	456	11 708	445	11 426	11	282
Zahnräder und Getriebe ²⁾	1 000 t	291	5 684	264	5 271	27	413
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)							
Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse (bis 9 Sitzplätze) ³⁾	1 000 St	4 001	106 900	3 987	106 788	14	112
Kombinationskraftwagen (auch dreirädrig) ³⁾	1 000 St	.	.	643	15 723	.	.
Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrig) und Kommunalfahrzeuge ³⁾	1 000 St	.	.	348	17 458	.	.
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1 000 St	.	.	226	3 804	.	.
Kraftwagenanhänger	1 000 St	203	3 690	178	3 558	25	132
Elektronische Erzeugnisse							
Elektromotoren und -generatoren ¹⁾	1 000 t	594	8 030	518	7 503	76	527
Transformatoren	1 000 St	122 759	2 435	118 067	2 286	4 692	149
Installationsgeräte bis 1 000 V ¹⁾	5 251	.	5 171	.	80
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	719	6 337	680	6 104	39	233
Kabel	1 000 t	465	3 714	397	3 337	68	377
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1 000 St	11 577	2 046	11 087	2 033	490	13
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen	1 000 St	128 536	5 129	121 867	5 001	6 669	128
Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	4 226	2 273	3 998	2 201	228	72
Elektrische Leuchten	1 000 St	93 999	4 675	87 547	4 562	6 452	113
Bauelemente der Elektronik ¹⁾	11 053	.	10 633	.	420
Elektromedizinische Geräte ⁴⁾	4 919	.	4 813	.	106
Feinmechanische und optische Erzeugnisse;							
Uhren							
Feinmechanische Geräte zum Messen oder Prüfen von geometrischen Größen	1 000 St	4 639	391	4 290	370	349	21
Andere feinmechanische Meß- und Regelgeräte	1 000 St	85 029	2 671	82 250	2 607	2 779	64
Uhren mit Kleinuhrwerk	1 000 St	4 488	303	2 917	284	1 571	19
Großuhren und Armaturbrettuhren	1 000 St	29 397	598	25 664	583	3 733	15
Eisen-, Blech- und Metallwaren							
Werkzeuge (ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge sowie Schleifscheiben) . . . . .	.	.	4 053	.	3 997	.	56
Raumheizöfen aus Guß und Blech ⁵⁾	1 000 St	773	474	570	415	203	59
Haushaltsherde	1 000 St	483	206	203	126	280	80
Möbel aus Stahl- und NE-Metallröhren und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	548	5 651	539	5 590	9	61
Schlösser und Beschläge	1 000 t	733	8 059	727	7 968	6	91
Chemische Erzeugnisse							
Chlor	1 000 t ⁶⁾	.	.	3 033	.	.	.
Wasserstoff ⁷⁾	Mill. cm ³ ⁸⁾	.	.	2 103	.	.	.
Sauerstoff ⁷⁾	Mill. cm ³ ⁸⁾	5 129	.	4 943	.	186	.
Stickstoff ⁷⁾	Mill. cm ³ ⁸⁾	3 085	.	2 706	.	379	.
Syntheseammoniak, ber. auf N	1 000 t ⁹⁾	2 123	.	1 550	.	573	.
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t ⁹⁾	.	.	3 222	.	.	.

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

2) Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

3) Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

*) Einschl. Teilen und Zubehör.

5) Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen.

6) Gesamtproduktion; siehe Vorbemerkung S. 197.

7) Gemessen unter Normaldruck bei 20°C.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.13.1 Deutschland 1991*)

Erzeugnisse	Einheit	Deutschland		Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
		Menge	Wert in Mill. DM	Menge	Wert in Mill. DM	Menge	Wert in Mill. DM
Natriumcarbonat, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t ¹⁾	.	.	1 373	.	.	.
Ethylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	.	.	3 059	.	.	.
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	2 058	.	1 837	.	221	.
Reinxylole, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	.	.	544	.	.	.
Vinyl- und Vinylidenchlorid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	.	.	1 280	.	.	.
Athylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	.	.	594	.	.	.
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 424	.	761	.	663	.
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	181	2 840	168	2 768	13	72
Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	10 115	.	9 134	.	981	.
Synthetischer Kautschuk	1 000 t ¹⁾	566	.	504	.	62	.
Lacke, Öl-, Leim-, Wasserfarben, Spachtel	1 000 t	1 465	7 305	1 409	7 128	56	177
Pharmazeutische Spezialitäten . . . . .	.	.	24 122	.	22 932	.	1 192
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien	Mill. m ²	232	967	218	942	14	25
Fotochemische Erzeugnisse, nicht belichtet . . . . .	.	.	2 525	.	2 421	.	104
Vollwaschmittel, Hauptwaschmittel bis 60°C	1 000 t	648	2 061	621	2 012	27	49
Körperpflegemittel . . . . .	.	.	9 216	.	9 094	.	122
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen							
Geräte und Einrichtungen der digitalen Technik für die automatische Datenverarbeitung	1 000 St	5 125	13 163	4 694	12 967	431	196
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan (auch Halbporzellan)	1 000 t ¹⁾	104	1 573	90	1 364	14	209
Wand- und Bodenfliesen, glasiert	1 000 m ²	41 882	833	.	.	.	.
Glas und Glaswaren							
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	.	.	280	532	.	.
Hohlglas	1 000 t	4 973	5 468	4 643	5 125	330	343
dar. Getränkeflaschen ab 150 cm ³ Inhalt	1 000 t	.	.	3 182	2 012	.	.
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz							
Schnittholz	1 000 m ³ ¹⁾	13 739	.	12 527	.	1 212	.
Holzspanplatten	1 000 m ³ ¹⁾	7 805	.	7 441	.	364	.
Holzwaren							
Bauelemente aus Holz . . . . .	.	.	4 949	.	4 766	.	183
Möbel . . . . .	.	.	24 180	.	22 955	.	1 225
dar. Zimmer- und Küchenmöbel . . . . .	.	.	19 827	.	18 755	.	1 072
Holzstoff, Zellstoff, Papier und Pappe							
Holzstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	.	.	1 606	.	.	.
Papierzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	.	.	665	.	.	.
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	10 535	.	10 010	.	525	.
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	2 018	.	1 969	.	49	.
Papier und Pappwaren							
Tapeten aus Papier	Mill. Rollen	151	800	135	731	16	69
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	2 856	5 051	2 806	4 974	50	77
Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe	1 000 t	846	3 013	834	2 984	12	29
Druckereierzeugnisse							
Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen . . . . .	.	.	6 058	.	5 941	.	117
Bücher und Broschüren . . . . .	.	.	2 841	.	2 593	.	248
Zeitungen und Zeitschriften . . . . .	.	.	11 141	.	10 486	.	655
Kunststoffserzeugnisse							
Folien aus Kunststoff bis einschl. 1,0 mm ³⁾	1 000 t ¹⁾	1 570	.	1 551	.	19	.
Boden- und Wandbeläge ⁴⁾	1 000 t	.	.	105	567	.	.
Rohre und Schläuche	1 000 t	505	2 453	495	2 412	10	41
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter ⁵⁾	1 000 t	1 470	9 488	1 448	9 400	22	78
Gummiwaren							
Bereifungen . . . . .	.	.	5 231	.	5 066	.	165
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	731	8 913	679	8 637	52	276
Leder							
Leder	t ¹⁾	31 720	1 117	26 221	1 000	5 499	117

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Gesamtproduktion; siehe Vorbemerkung S. 197.

2) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = luto).

3) Ohne Rohfolien aus regenerierter Zellulose, Schaumkunststoffolien und ohne Folienbändchen.

4) Ohne Schichtpreßstoffplatten, Matten und Läufer aus Schaumkunststoff sowie Beläge auf textiler Unterlage.

5) Ohne unveredelte Verpackungsfolien und ohne Selbstklebebänder.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.13.1 Deutschland 1991*)

Erzeugnisse	Einheit	Deutschland		Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
		Menge	Wert in Mill. DM	Menge	Wert in Mill. DM	Menge	Wert in Mill. DM
Lederwaren (ohne Schuhe)							
Feintäschner- und Galanteriewaren							
aus Leder			1 020		971		49
aus anderen Stoffen			683		644		39
Schuhe (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)							
darunter:	1 000 P	84 563	3 440	70 963	3 144	13 600	296
Straßenschuhe mit Oberteil aus Leder	1 000 P	39 507	2 197	32 847	1 985	6 660	212
für Kinder (bis Größe 35)	1 000 P	4 805	179	3 295	148	1 510	31
für Herren (ab Größe 36)	1 000 P	14 607	814	11 383	702	3 224	112
für Damen (ab Größe 36)	1 000 P	20 095	1 204	18 169	1 135	1 926	69
Textilien							
Garn, auch gezwirnt ¹⁾							
Baumwollgarn ²⁾	1 000 t	125	883	111	807	14	76
Garn aus synthetischen Spinnfasern ²⁾	1 000 t	164	1 791	148	1 689	16	102
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff)							
Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche	Mill. m ²	655	4 164	606	3 988	49	176
Futterstoff	Mill. m ²	223	593	197	549	26	44
Heim- und Haushaltstextilien							
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. m ²	48	173	25	108	23	65
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. m ²	137	1 256	122	1 205	15	51
Gardinenstoff (Meterware)	Mill. m ²	206	772	159	706	47	66
Teppiche, Läufer und Bodenbelag (ohne Matten)	Mill. m ²	186	2 689	175	2 587	11	102
Beschichtete Gewebe und andere textile							
Trägerbahnen	Mill. m ²	125	788	108	726	17	62
Wirk- und Strickwaren							
Herrenwäsche	Mill. St	50	436	39	398	11	38
Damenwäsche	Mill. St	143	928	120	848	23	80
Kinderwäsche	Mill. St	55	370	50	355	5	15
Strumpfwaren			1 271		1 148		123
Bekleidung³⁾							
Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 000 St	39 724	2 950	36 059	2 809	3 665	141
darunter:							
Anzüge	1 000 St	3 620	790	3 282	754	338	36
Hosen	1 000 St	28 455	1 337	26 110	1 287	2 345	50
Oberbekleidung für Damen und Mädchen	1 000 St	142 876	7 554	135 083	7 391	7 793	163
darunter:							
Röcke	1 000 St	36 068	1 493	34 013	1 457	2 055	36
Blusen	1 000 St	36 530	1 471	35 029	1 438	1 501	33
Kleider	1 000 St	16 067	1 365	15 658	1 351	409	14
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung ⁴⁾	1 000 St	27 905	489	25 606	449	2 299	40
Sport-, Bade- und Strandbekleidung	1 000 St	17 403	621	15 717	597	1 686	24
Herrenwäsche	1 000 St	10 552	292	9 204	273	1 348	19
Miederwaren			183		146		37
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes							
Mehl	1 000 t	3 757	2 074	3 070	1 719	687	355
Teigwaren	1 000 t	275	808	241	756	34	52
Brot, Pumpernickel, Knäckebrot			4 911		4 480		431
Verbrauchszucker	1 000 t			3 526	4 158		
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t			699	6 520		
Zuckerwaren	1 000 t			527	3 698		
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t			581	4 228		
Milchpulver	1 000 t			677	2 397		
Margarine	1 000 t	720	1 804	627	1 662	93	142
Fischerzeugnisse	1 000 t			306	1 760		
Bier ^{5) *)}	1 000 hl	114 892	14 212	106 879	13 288	8 013	924
Spirituosen ⁶⁾	Mill. l			389	2 301		
Limonaden	Mill. l	5 036	4 178	4 921	4 083	115	95
Mischfutter (Fertigfutter)	1 000 t			14 027	7 316		
Tabakwaren⁶⁾							
Zigaretten	Mill. St	222 560	6 957	201 931	6 677	20 630	280

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmensebene des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist.

2) Einschl. Mischgarn.

3) Produktion für eigene und fremde Rechnung.

4) Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder.

5) Ausstoß der Brauereien (gemäß Biersteuerbuch).

6) Produktionswert ohne Verbrauchsteuer.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.13.2 Früheres Bundesgebiet¹⁾

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Bergbauliche Erzeugnisse²⁾									
Steinkohle (Verwertbare Förderung)	1 000 t ¹⁾	73 304	71 428	70 159	66 438	.	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	56 669	54 988	54 759	52 694	14 735	12 375	12 024	12 184
Steinkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	825	723	756	860	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	825	723	756	860	254	210	219	262
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t ¹⁾	10 937	11 004	10 309	8 745	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	10 721	10 744	10 037	8 465	3 990	2 302	2 204	2 010
Steinkohlenkoks; Hüttenkoks	1 000 t ¹⁾	7 337	7 380	7 271	7 045	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunkohle, roh	1 000 t ¹⁾	108 563	110 081	107 525	111 676	.	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	93 737	95 324	92 992	95 546	2 241	2 352	2 182	2 525
Braunkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	2 526	2 214	2 397	2 861	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	2 526	2 214	2 397	2 861	332	278	296	368
Braunkohlenstaub und Trockenkohle	1 000 t ¹⁾	2 345	2 748	2 905	2 984	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t	2 345	2 748	2 905	2 984	168	189	201	211
Steinkohlenrohteer	1 000 t ¹⁾	747	739	690	634	60	78	84	46
Rohbenzol	1 000 t ¹⁾	209	207	184	163	65	97	90	58
Erdöl, roh	1 000 t ¹⁾	3 937	3 770	3 606	3 385	.	.	.	.
Erdgas	Mill. kWh ¹⁾	144 418	143 283	141 826	132 069	.	.	.	.
Erdölgas	Mill. kWh ¹⁾	2 207	2 012	1 493	1 909	.	.	.	.
Kalirohsalze (Förderung) effektiv	1 000 t ¹⁾	27 030	26 002	26 105	26 591	.	.	.	.
ber. auf K ₂ O	1 000 t ¹⁾	2 869	2 752	2 723	2 786	.	.	.	.
Absatzfähige Kalisalze	1 000 t ¹⁾	2 290	2 182	2 216	2 221	.	.	.	.
Stein- und Hüttensalz ber. auf NaCl	1 000 t ¹⁾	6 251	5 611	4 910	4 762	.	.	.	.
Salinensalz (Siedesalz)	1 000 t	946	941	785	778	.	.	.	.
Mineralölerzeugnisse									
Rohbenzin (Leichtbenzin)	1 000 t ¹⁾	7 499	7 399	7 529	6 582	.	.	.	.
Vergaserkraftstoff	1 000 t	19 719	20 316	21 399	22 020	3 883	4 521	5 227	5 327
Schwerer Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	1 773	1 932	2 305	2 047	360	462	656	539
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	11 706	12 344	12 693	13 782	1 959	2 210	2 577	2 748
Heizöl	1 000 t	32 683	28 320	29 888	31 480	4 734	4 394	4 955	5 303
Flüssiggas	1 000 t ¹⁾	2 350	2 254	2 266	2 277	.	.	.	.
Schmierstoffe	1 000 t	1 072	1 119	1 392	1 308	2 140	2 011	2 470	2 452
Bitumen	1 000 t ¹⁾	2 867	2 967	2 995	.	.	.	.	.
Steine und Erden, Schiefmittel									
Natursteine für den Tiefbau ⁴⁾	1 000 t	121 047	129 779	128 040	131 675	1 054	1 141	1 146	1 233
Kalk- und Dolomitstein, roh, gebrochen oder zerkleinert	1 000 t ¹⁾	45 432	48 923	49 650	52 730	.	.	.	.
Bausand, Baukies, Kies für den Wegebau	1 000 t	146 288	158 249	159 090	163 039	1 257	1 376	1 464	1 607
Zement (ohne Zementklinker)	1 000 t ¹⁾	26 215	28 499	30 456	31 920	.	.	.	.
Kalkstein, Kalkspat und Dolomitstein, gemahlen	1 000 t ¹⁾	7 601	8 463	9 288	10 167	.	.	.	.
Kalkstein, Kalkspat, Dolomitstein, gebrannt oder gesintert	1 000 t ¹⁾	6 801	7 033	6 893	6 933	.	.	.	.
Bearbeiteter Gips	1 000 t	1 974	2 169	2 306	2 646	309	332	355	407
Gipskartonplatten ⁵⁾	1 000 m ²	65 735	79 679	93 220	106 521	189	203	220	255
Transportbeton	1 000 m ³	32 483	36 032	39 006	41 236	3 486	3 921	4 361	4 884
Hintermauer- u. Vormauerziegel, Klinker	1 000 m ³	7 846	8 515	9 422	9 978	817	915	1 041	1 168
Dachziegel	Mill. St.	456	465	493	554	570	591	644	757
Geformte feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	1 188	1 184	1 250	1 181	1 632	1 681	1 776	1 677
Kalksandsteine	1 000 m ³	5 171	5 587	6 610	7 281	372	411	504	582
Voll-, Hohlblocksteine, Bauplatten aus Leichtbeton	1 000 m ³	1 453	1 407	1 786	2 018	72	73	99	118
Betondachsteine	Mill. St.	627	687	793	831	560	663	804	860
Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1 000 t	18 010	19 114	19 438	22 256	1 869	2 011	2 081	2 479

¹⁾ Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben des Unternehmens des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

²⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 197.

³⁾ Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e.V., Essen für Kohlen, Rohteer und Rohbenzol aus Zechenkokerien; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e.V., Hannover für Erdöl.

⁴⁾ Gesamterzeugung vermindert um Einsatzkohlen für Briketherstellung und Kokserzeugung in Zechenkraftwerken.

⁵⁾ Ohne bituminöses, geteertes und asphaltiertes Mischgut.

⁶⁾ Auf 9,5 mm Plattendicke umgerechnet.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.13.2 Früheres Bundesgebiet*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Dämm- und Leichtbauplatten aus Holzwole ²⁾	1 000 m ²	10 020	11 668	12 417	13 777	69	78	86	102
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	1 000 t	47	53	55	52	511	581	617	575
Schleifpapiere und -gewebe	1 000 m ²	51 476	53 597	52 134	50 060	454	469	489	477
Eisen und Stahl									
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegerungen	1 000 t ¹⁾	32 453	32 777	30 097	29 878	.	.	.	.
Rohstahl (einschl. Flüssigstahl für Stahlguß)	1 000 t ¹⁾	41 023	41 073	38 434	38 778	.	.	.	.
dar. Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t ¹⁾	40 668	40 695	38 055	38 445	.	.	.	.
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t ¹⁾	30 385	31 702	29 729	28 804	26 557	30 456	27 008	24 582
Gleisoberbauerzeugnisse	1 000 t ¹⁾	255	237	224	342	287	279	270	412
Formstahl	1 000 t ¹⁾	1 480	1 530	1 553	1 512	1 152	1 236	1 185	1 129
Stabstahl	1 000 t ¹⁾	3 037	3 027	2 689	2 541	2 790	3 172	2 660	2 202
Walzdraht	1 000 t ¹⁾	3 861	4 003	3 765	3 974	2 541	3 000	2 690	2 435
Breitflachstahl und Blech	1 000 t ¹⁾	13 972	14 519	13 464	13 329	14 676	16 693	14 696	13 714
Bandstahl und Warmbreitband	1 000 t ¹⁾	7 607	8 189	7 832	6 919	5 038	5 842	5 269	4 463
Weiterverarbeiteter Walzstahl									
Weißblech und -band, Feinstblech und -band, lackiert und unlackiert	1 000 t ¹⁾	1 107	1 130	1 140	1 171	1 416	1 449	1 489	1 526
Sonstiges überzogenes (einschl. verzinktes und verbleites) Blech und Band	1 000 t ¹⁾	3 694	3 994	3 940	4 212	4 075	4 697	4 614	4 612
Nahtlose Stahlrohre (ohne Präzisionsstahlrohre)	1 000 t ¹⁾	1 696	1 525	1 362	1 402	2 807	2 743	2 398	2 290
Geschmiedete Stäbe (auch Schmiedewalzerzeugnisse)	1 000 t ¹⁾	242	275	244	198	598	717	633	565
Freiformschmiedestücke und geschmiedete oder gewalzte Ringe über 125 kg	1 000 t ¹⁾	251	256	253	236	1 032	1 104	1 089	1 292
Rollendes Eisenbahnzeug ³⁾	1 000 t ¹⁾	47	48	50	46	186	201	221	239
NE-Metalle und -Metallhalbzeug									
Hüttenaluminium, nicht legiert	1 000 t ¹⁾	753	734	715	705	.	.	.	.
Reinst- und Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t ¹⁾	47	34	35	36	109	65	46	39
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t ¹⁾	517	546	555	507	1 659	1 981	1 483	1 037
Elektrolytkupfer (Kathoden)	1 000 t ¹⁾	445	476	480	449	2 057	2 628	2 187	1 779
Kupferlegierungen	1 000 t ¹⁾	32	36	39	40	112	156	168	155
Weich- und Feinblei	1 000 t ¹⁾	249	259	242	225	294	339	333	232
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t ¹⁾	138	152	158	156	294	471	420	323
Halbzeug aus									
Aluminium und -legierungen	1 000 t ¹⁾	1 747	1 806	1 814	1 786	7 463	8 507	8 032	6 269
Kupfer und -legierungen ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	1 717	1 733	1 798	1 814	6 119	7 458	7 195	6 076
Blei und -legierungen ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	35	32	36	36	70	66	80	68
Zink und -legierungen ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	79	86	88	96	220	343	355	269
Gießereierzeugnisse									
Gußeisen (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	3 081	3 191	3 250	2 483	7 248	7 684	8 143	6 300
Stahlguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	204	221	221	169	1 681	1 907	2 067	1 582
Temperguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	122	122	119	104	603	611	658	584
Formguß aus									
Leichtmetallen	1 000 t ¹⁾	443	500	485	462	6 223	7 487	7 024	6 729
Schwermetallen	1 000 t ¹⁾	154	172	187	218	1 852	2 201	2 222	1 901
Erzeugnisse der Stahlverformung									
Schmiedestücke	1 000 t	1 043	1 120	1 177	1 150	4 226	4 722	5 462	5 255
Preß-, Zieh- und Stanzteile ⁵⁾	1 000 t	502	546	520	570	2 418	2 771	2 602	2 967
Federn (ohne Matratzen- und Uhrfedern)	1 000 t	284	300	296	302	1 959	2 154	2 215	2 273
Ketten (ohne Stahlgelenkketten)	1 000 t	66	70	60	58	393	411	387	411
Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	702	774	787	782	5 380	6 151	6 504	6 610

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 197.

2) Auf 2,5 cm Plattendicke umgerechnet.

3) Auch gewalzt.

4) Ohne Auflageanteil von plattiertem Material.

5) Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.13.2 Früheres Bundesgebiet*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge									
Konstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 545	1 655	1 980	2 191	8 214	8 857	11 038	12 443
Erzeugnisse für den Grubenausbau	1 000 t	394	407	381	336	1 006	1 444	1 092	957
Dampfkessel (Dampferzeuger) ¹⁾	1 000 t	125	130	107	122	1 490	1 582	1 323	1 435
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger ¹⁾	1 000 t	78	59	67	60	895	752	777	739
Behälter und Rohrleitungen ²⁾	1 000 t	253	277	313	315	1 615	1 867	1 953	2 049
Lokomotiven ³⁾	1 000 t	13	16	16	19	208	230	290	318
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackererschleppern)									
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 t	340	382	411	399	13 356	14 857	16 173	15 889
der spanabhebenden Formung ³⁾	1 000 t	210	235	252	243	9 489	10 386	11 394	11 016
der spanlosen Formung ³⁾	1 000 t	130	147	159	156	3 867	4 471	4 779	4 873
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen ³⁾	1 000 t	92	150	127	131	1 483	2 497	2 028	2 405
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen ³⁾	1 000 t	133	167	190	174	3 109	3 798	4 354	4 229
Auswechselbare Werkzeuge für die Metallbearbeitung	1 000 t	226	227	256	251	5 758	6 531	7 568	7 699
Verbrennungsmotoren ³⁾ *)	1 000 t	140	148	158	205	3 320	3 654	3 899	3 931
dar. Dieselmotoren	1 000 t	135	143	152	132	3 210	3 542	3 786	3 815
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und- bremsen ³⁾ *)	1 000 t	116	128	136	144	2 865	3 249	3 141	3 528
Einzelgeräte und Anlagen der Klima-, Luft- und Entstaubungs- technik ²⁾	1 000 t	362	396	429	453	4 151	4 618	5 018	5 485
Baummaschinen ³⁾	1 000 t	503	586	652	650	5 664	6 566	7 490	7 866
Baustoff-, Keramik- und Glasmachines ³⁾	1 000 t	144	162	180	220	1 995	2 355	2 673	3 055
Trocknungsanlagen und -maschinen ³⁾	1 000 t	80	90	77	73	1 420	1 525	1 475	1 457
Landmaschinen	1 000 t	234	255	266	253	2 632	2 906	3 122	3 188
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Landmaschinen	1 000 t	85	78	105	101	799	621	895	843
Milchwirtschaftliche Maschinen ³⁾	1 000 t	13	16	18	17	301	358	387	407
Ackerschlepper ⁴⁾	1 000 t	245	280	289	247	2 977	3 479	3 828	3 583
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Ackerschlepper ⁴⁾	1 000 t	68	70	46	48	734	827	518	544
Nahrungsmittelmaschinen ³⁾	1 000 t	122	129	191	211	2 626	2 804	4 290	4 741
Sonstige Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für ver- wandte Gebiete ³⁾	1 000 t	74	80	40	40	2 322	2 515	1 554	1 666
Verpackungsmaschinen ³⁾	1 000 t	70	82	62	68	3 526	4 022	3 362	3 661
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie ³⁾	1 000 t	163	188	137	138	3 556	4 124	2 995	3 082
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie ³⁾	1 000 t	99	113	127	145	1 457	1 644	1 898	2 139
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ³⁾	1 000 t	191	186	202	223	1 988	2 051	2 123	2 292
Krane, Verladebrücken ³⁾	1 000 t	169	211	226	228	2 070	2 590	2 862	3 077
Serienhebezeuge, Flurförderzeuge ³⁾	1 000 t	310	356	422	441	3 621	4 129	5 086	5 377
Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer (ohne solche für Bergbau und Landwirtschaft) ³⁾	1 000 t	222	265	315	354	2 653	3 150	3 789	4 079
Aufzüge (ohne Bauaufzüge, Schräg- u. Güterumlaufaufzüge) ³⁾	1 000 t	134	146	157	178	1 432	1 632	1 771	2 014
Papierherstellungsmaschinen ³⁾	1 000 t	53	57	44	46	1 171	1 284	1 416	1 324
Papierzurichtungsmaschinen ³⁾	1 000 t	34	41	39	33	986	1 180	1 277	1 349
Papierverarbeitungsmaschinen ³⁾	1 000 t	45	49	49	48	1 703	1 941	1 960	1 928
Druckmaschinen sowie Maschinen und Geräte für die Satz- und Reproduktionstechnik ³⁾	1 000 t	161	185	195	179	7 047	7 869	8 852	8 249
Waagen ³⁾	1 000 t	15	16	18	21	746	763	833	823
Textilmaschinen ²⁾	1 000 t	270	272	288	225	5 906	5 996	6 337	5 345
Zubehörteile für Textilmaschinen	1 000 t	44	45	47	40	1 246	1 273	1 394	1 197

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Einschl. Teilen.

2) Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

3) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

4) Ohne Motoren für Kraft- und Luftfahrzeuge.

5) Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

6) Bis 1989 einschl. Einachserschleppern und anderer einachsiger Motorgeräte.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.13.2 Früheres Bundesgebiet*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Industrie- und andere Nähmaschinen ¹⁾	1 000 St	90	87	70	46	422	414	404	281
Nähautomaten	1 000 St	11	12	11	8	293	336	376	271
Maschinen für die Leder-, Schuh- und Lederwarenherstellung	1 000 t	8	10	9	7	239	297	286	208
Armaturen ²⁾	1 000 t	356	376	392	445	8 628	9 376	10 362	11 426
Zahnräder und Getriebe ³⁾	1 000 t	256	283	291	264	4 398	5 088	5 511	5 267
Wälzlager	1 000 t	139	153	204	136	3 640	4 251	5 282	3 964
Kupplungen, Gleitlager und andere Antriebselemente	1 000 t	63	68	132	70	1 293	1 458	2 047	1 554
Straßenfahrzeuge (ohne Acker Schlepper)									
Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse (bis 9 Sitzplätze) ⁴⁾	1 000 St	3 980	4 106	4 179	3 987	88 002	96 874	104 170	106 788
Kombinationskraftwagen (auch dreirädrig) ⁴⁾	1 000 St	332	430	455	643	7 079	9 849	10 805	15 723
Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrig) und Kommunalfahrzeuge ⁴⁾	1 000 St	258	274	315	348	12 918	13 931	15 050	17 458
Omnibusse und Obusse ⁴⁾	1 000 St	11	12	12	15	2 743	2 834	3 009	3 577
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1 000 St	163	182	199	227	2 054	2 489	3 107	3 804
Kraftwagenanhänger	1 000 St	137	143	168	178	2 255	2 320	2 802	3 558
Fahrräder ⁴⁾	1 000 St	2 998	3 424	3 936	3 581	649	826	1 055	1 059
Krankenfahrstühle	1 000 St	96	90	96	120	152	165	193	294
Elektrotechnische Erzeugnisse									
Elektromotoren und -generatoren ⁵⁾	1 000 t	374	402	453	518	6 380	7 163	7 671	7 503
Transformatoren	1 000 St	76 690	89 798	115 782	118 067	1 687	1 847	2 102	2 286
Stromrichter (ohne Schweißstromrichter) ²⁾	1 000 St	.	.	.	.	1 940	2 237	2 629	2 501
Elektrische Akkumulatoren, Primärelemente und -batterien ²⁾	1 000 t	198	210	232	248	1 806	1 883	2 112	2 309
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	532	576	647	680	4 970	5 788	6 014	6 104
Kabel	1 000 t	345	361	366	397	2 911	3 087	3 058	3 337
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1 000 St	8 759	9 873	10 932	11 087	1 609	1 846	2 018	2 033
Elektroschweiß- und -lötlager ²⁾	1 000 St	.	.	.	.	1 302	1 366	1 581	1 845
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen	1 000 St	101 230	102 541	124 697	121 867	3 982	4 232	4 524	5 001
Elektrische Staubsauger für den Haushalt	1 000 St	4 718	5 051	5 494	5 855	784	881	926	1 004
Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	3 411	3 614	4 037	3 998	1 658	1 780	1 990	2 201
Waschmaschinen für den Haushalt ⁶⁾	1 000 St	2 274	2 494	2 579	3 088	2 148	2 351	2 556	3 106
Elektrische Leuchten	1 000 St	74 064	72 382	78 949	87 547	3 300	3 557	3 994	4 562
Geräte und Einrichtungen der leitergebundenen Telekommunikation ²⁾	1 000 St	.	.	.	.	8 635	8 623	9 762	11 883
Rundfunkempfangsgeräte	1 000 St	4 758	4 975	5 955	5 825	1 163	1 232	1 274	1 085
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	3 737	3 236	3 595	3 297	2 787	2 726	3 046	2 830
Bauelemente der Elektronik ²⁾	1 000 St	.	.	.	.	8 749	9 939	10 411	10 633
Elektrische Meßgeräte (einschl. Elektrizitätszählern) ²⁾	1 000 St	.	.	.	.	6 131	6 707	6 614	6 551
Röntgenapparate und -geräte für medizinische Zwecke	1 000 St	26	26	29	29	1 361	1 367	1 545	1 547
Elektrische Ausrüstungen für Fahrräder, Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren ⁷⁾	1 000 t	245	256	251	244	8 226	9 250	10 122	10 348
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren									
Kontaktlinsen und Brillengläser	1 000 St	59 665	49 752	56 425	54 854	1 091	888	1 038	1 164
Brillenfassungen	1 000 St	10 271	8 567	7 315	6 661	367	352	318	319
Optische Mikroskope	1 000 St	41	44	45	31	196	208	120	127
Fotoapparate	1 000 St	413	67	98	107	64	74	129	136
Projektions- und Kinogeräte	1 000 St	.	.	652	593	.	.	307	296
Feinmechanische Geräte zum Messen oder Prüfen von geometrischen Größen	1 000 St	4 336	4 536	4 677	4 290	430	370	385	370
Andere feinmechanische Meß- und Regelgeräte	1 000 St	69 311	76 345	80 237	82 250	1 895	2 132	2 363	2 607
Nichtmedizinische Atmungsgeräte	1 000 St	.	.	.	.	274	230	267	270

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Nur Oberteile.

2) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

3) Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

4) Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

5) Ohne solche mit Hilfsmotor und ohne Spielfahrräder.

6) Bis 6 kg Trockenwäsche.

7) Bis 1989 ohne elektrische Ausrüstung für Fahrräder.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.13.2 Früheres Bundesgebiet*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Medizinmechanische Geräte						4 817	4 419	4 879	5 569
Uhren mit Kleinuhrwerk	1 000 St	2 677	2 402	3 687	2 917	201	205	291	284
Großuhren und Armaturbrettauhen	1 000 St	25 236	27 799	29 102	25 664	574	632	632	583
Nichtelektrische Zeitkontrollapparate, Zeitmesser und Zeit- auslöser	1 000 St	1 909	1 655	1 218	895	58	53	13	12
Eisen-, Blech- und Metallwaren									
Werkzeuge (ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge sowie Schleifscheiben)						3 318	3 665	3 980	3 997
Raumheizöfen aus Guß und Blech ²⁾	1 000 St	527	469	489	570	263	241	287	415
Haushaltsherde	1 000 St	142	126	138	203	93	86	92	126
Strahlradiatorn u. Plattenheizkörper (Wandflächenheizkörper)	1 000 m ² ³⁾	16 072	16 548	20 212	29 745	380	402	469	650
Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	266	303	481	539	2 947	3 325	4 893	5 590
Feinstblechpackungen	1 000 t	603	643	726	741	2 480	2 622	2 962	3 023
Schlösser und Beschläge	1 000 t	556	587	659	727	5 937	6 479	7 255	7 968
Schneidwaren (ohne Bestecke)						760	809	855	910
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte						253	266	433	455
Metallkurzwaren						1 477	1 548	890	902
Chemische Erzeugnisse									
Chlor	1 000 t ¹⁾	3 500	3 443	3 254	3 033				
Ruß	1 000 t	380	402	394	380	515	538	540	511
Schwefel in jeder Form	1 000 t ¹⁾	1 193	1 187	1 140	1 103				
Wasserstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	1 720	1 825	1 785	2 103				
Sauerstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	4 798	4 910	4 848	4 943				
Stickstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	2 484	2 699	2 748	2 706				
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO ₃	1 000 t ¹⁾	3 308	3 288	3 221	2 954				
Syntheseammoniak, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 824	1 732	1 671	1 550				
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t ¹⁾	3 664	3 541	3 383	3 222				
Aluminiumoxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	939	964	922	863				
Aluminiumhydroxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 163	1 174	1 173	1 148				
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t ¹⁾	175	172	167	139				
Natriumcarbonat, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t ¹⁾	1 404	1 443	1 436	1 373				
Äthylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	3 131	2 995	3 072	3 059				
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 816	1 736	1 827	1 837				
Reinxylole, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	589	611	579	544				
Vinyl- und Vinylidenchlorid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 459	1 444	1 444	1 280				
Äthylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	628	674	628	594				
Methanal (Formaldehyd)	1 000 t ¹⁾	684	698	680	660				
Acetaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	359	322	350	337				
Essigsäure, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	343	319	323	321				
Phthalsäureanhydrid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	278	230	230	199				
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	941	877	959	761				
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t ¹⁾	333	302	243	207				
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	238	235	236	168	3 159	3 262	3 474	2 768
Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	9 218	9 176	9 480	9 134				
Kondensationsprodukte ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	2 931	3 004	3 118	3 053				
Polymerisationsprodukte	1 000 t ¹⁾	6 007	5 895	6 096	5 771				
Zellulosederivate	1 000 t ¹⁾	163	164	153	159				
Sonstige Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	117	113	113	151				
Synthetischer Kautschuk	1 000 t ¹⁾	500	509	523	504				
Zellulosefasern und Fäden	1 000 t ¹⁾	171	179	178	173				
Synthetische Fasern	1 000 t	431	436	440	434	1 704	1 663	1 557	1 577
Synthetische Fäden	1 000 t ¹⁾	395	401	401	373				
Anorganische Pigmente	1 000 t	874	935	893	847	2 624	2 936	2 910	2 607
Synthetische organische Farbstoffe	1 000 t	156	153	180	187	3 946	4 102	4 114	4 079

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 197.

²⁾ Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen.

³⁾ Heizfläche.

⁴⁾ Gemessen unter Normaldruck bei 20°C.

⁵⁾ Einschl. Polykondensations- und Polyadditionsprodukten.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.13.2 Früheres Bundesgebiet*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Lacke, Öl-, Leim-, Wasserfarben, Spachtel	1 000 t	1 202	1 266	1 281	1 409	5 763	6 169	6 582	7 128
Druckfarben	1 000 t	210	223	245	245	1 350	1 469	1 584	1 660
Pharmazeutische Spezialitäten . . . . .		.	.	.	.	17 129	18 007	19 437	22 932
Leder- und Pelzhilfsmittel ²⁾	1 000 t	56	62	56	56	242	273	240	257
Textilhilfsmittel ²⁾	1 000 t	204	220	216	203	1 009	1 114	1 069	1 028
Organische grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen ³⁾ . .	1 000 t ¹⁾	705	800	893	856	.	.	.	.
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien	Mill. m ²	177	174	199	218	753	779	818	942
Fotochemische Erzeugnisse, nicht belichtet . . . . .		.	.	.	.	1 902	2 305	2 381	2 421
Seifen ⁴⁾	1 000 t	101	113	126	118	422	460	513	502
Vollwaschmittel und Hauptwaschmittel	1 000 t	775	729	740	621	2 226	2 025	2 124	2 012
Spezial- und Feinwaschmittel	1 000 t	82	94	103	90	315	336	375	354
Waschhilfsmittel ⁵⁾	1 000 t	319	300	300	257	562	526	593	557
Geschirrspülmittel	1 000 t	263	254	294	286	561	523	565	590
Körperpflegemittel . . . . .		.	.	.	.	6 794	7 218	8 165	9 094
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgерäte und -einrichtungen									
Büromaschinen ⁶⁾	1 000 t	22	20	16	16	1 134	1 011	919	1 193
darunter:									
Schreibmaschinen (ohne Rechenwerk)	1 000 St	840	764	671	617	594	490	453	495
Vervielfältigungs- und Lichtpausmaschinen	1 000 St	10	9	3	6	154	124	84	91
Geräte und Einrichtungen der digitalen Technik für die auto- matische Datenverarbeitung	1 000 St	3 150	3 480	4 515	4 694	13 438	12 478	12 380	12 967
Feinkeramische Erzeugnisse									
Haushalts- und Ziergegenstände									
aus Porzellan (auch Halbporzellan)	1 000 t ¹⁾	91	91	92	90	1 193	1 255	1 332	1 364
aus Steingut und Steinzeug	1 000 t ¹⁾	.	.	33	27	412	439	480	476
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre oder hygienische Zwecke	1 000 t	52	56	61	65	445	486	561	655
Isolatoren und Isolierteile	1 000 t	28	30	30	28	319	359	369	363
Erzeugnisse für chemische u. a. technische Zwecke	1 000 t	31	35	29	24	477	552	545	501
Wand- und Bodenfliesen, glasiert	1 000 m ²	34 586	35 908	36 686	37 914	721	761	782	793
Glas und Glaswaren									
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	199	185	244	280	429	401	512	532
Hohlglas	1 000 t	3 776	3 904	4 207	4 643	4 006	4 220	4 599	5 125
darunter:									
Getränkflaschen ab 150 cm ³ Inhalt	1 000 t	2 502	2 641	2 843	3 182	1 498	1 556	1 693	2 012
Konservenglas	1 000 t	522	527	559	611	356	359	388	456
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	.	.	.	.	.	.	.	.
Wirtschaftsglas und Bleikristall ⁷⁾	1 000 t	.	.	.	.	.	.	.	.
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 m ²	18 902	19 601	19 867	19 987	1 181	1 221	1 297	1 263
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz									
Schnittholz	1 000 m ³ ¹⁾	10 324	11 330	12 170	12 527	.	.	.	.
Furniere	1 000 m ³ ¹⁾	420	448	430	426	.	.	.	.
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 m ³ ¹⁾	94	92	96	102	.	.	.	.
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 m ³ ¹⁾	193	216	223	223	.	.	.	.
Holzspanplatten	1 000 m ³ ¹⁾	6 635	7 297	7 109	7 441	.	.	.	.

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 197.

²⁾ Ohne grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen und ohne Farben.

³⁾ Ohne Seifen und Waschmittel.

⁴⁾ Ohne Haarwaschmittel und Rasiercremes.

⁵⁾ Ohne Leder-, Pelz- und Textilhilfsmittel.

⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen. — Ohne Rechenmaschinen.

⁷⁾ Ohne maschinell gefertigtes Keichglas (ab 24% Bleioxidgehalt).

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.13.2 Früheres Bundesgebiet*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Holzwaren									
Bauelemente aus Holz	.	.	.	.	.	3 126	3 567	4 131	4 766
dar. Sperrtüren und Türenfertigelemente	1 000 St	6 064	6 342	6 691	7 886	715	799	919	1 078
Möbel	.	.	.	.	.	17 085	18 382	20 074	23 000
darunter:	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zimmer- und Küchenmöbel	.	.	.	.	.	14 588	15 467	16 722	18 755
Büromöbel	.	.	.	.	.	1 711	2 062	2 415	3 075
Schulmöbel	.	.	.	.	.	266	286	359	393
Kisten (auch Koffer) aus Holz	.	.	.	.	.	339	367	429	438
Pinset, Bürsten und Besen	.	.	.	.	.	698	776	809	863
Holzstoff, Zellstoff, Papier und Pappe									
Holzstoff ¹⁾	1 000 t ¹⁾	1 510	1 545	1 507	1 606	.	.	.	.
Papierzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	732	732	748	665	.	.	.	.
Edel- und Kunstfaserzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	120	.	119	.	.	.	.	.
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	8 939	9 382	9 767	10 010	.	.	.	.
darunter:	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zeitungsdruckpapier	1 000 t ¹⁾	890	952	1 112	1 128	.	.	.	.
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ¹⁾	3 632	3 830	3 887	4 005	.	.	.	.
Kraftpapier	1 000 t ¹⁾	200	156	167	164	.	.	.	.
Packpapier (einschl. technischer Spezialseiden)	1 000 t ¹⁾	629	674	665	571	.	.	.	.
Wellpappenpapier	1 000 t ¹⁾	1 673	1 741	1 863	2 029	.	.	.	.
Hygienepapier	1 000 t ¹⁾	679	702	728	759	.	.	.	.
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	1 762	1 858	1 881	1 969	.	.	.	.
Papier und Pappwaren									
Tapeten aus Papier	Mill. Rollen	124	114	122	135	670	613	665	731
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	.	.	.	.	.	1 187	1 272	1 327	1 569
Papiersäcke	1 000 t	171	174	169	167	550	581	589	608
Tüten und Beutel	1 000 t	104	109	119	133	528	563	627	714
Wellpappe (auch bedruckt)	1 000 t ¹⁾	1 837	1 918	2 101	2 084	.	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	312	336	366	358	397	446	488	485
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	2 342	2 462	2 708	2 806	3 787	4 160	4 677	4 974
Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe	1 000 t	645	697	801	834	2 135	2 409	2 802	2 984
Andere Packmittel aus Karton	1 000 t	488	530	610	647	1 903	2 059	2 433	2 668
Druckerzeugnisse									
Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen	.	.	.	.	.	4 476	4 684	5 253	5 941
Kataloge, Werbedrucksachen und Wandkalender	.	.	.	.	.	6 884	7 486	8 526	9 388
Bücher und Broschüren	.	.	.	.	.	2 071	2 208	2 303	2 593
Zeitungen und Zeitschriften	.	.	.	.	.	8 822	9 239	10 044	10 486
Verpackungs- und Ausstattungsdrucksachen	.	.	.	.	.	1 700	1 862	2 155	1 133
Kunststoffserzeugnisse									
Folien aus Kunststoff bis einschl. 1,0 mm ²⁾	1 000 t ¹⁾	1 417	1 496	1 523	1 551	.	.	.	.
Boden und Wandbeläge ⁴⁾	1 000 t	114	122	116	105	552	590	563	567
Rohre und Schläuche	1 000 t	395	393	410	495	1 825	2 047	2 093	2 412
Bauelemente	.	.	.	.	.	4 083	4 540	5 303	6 450
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter ³⁾	1 000 t	1 112	1 185	1 331	1 448	6 795	7 397	8 367	9 400
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel	.	.	.	.	.	1 840	2 077	2 203	.
Gummiwaren									
Bereifungen	.	.	.	.	.	5 243	5 510	5 006	5 066
darunter:	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personenkraftwagendecken	1 000 St	43 627	44 100	42 845	42 347	3 361	3 548	3 189	3 182
Lastkraftwagendecken	1 000 St	5 017	5 367	5 402	5 803	1 386	1 433	1 376	1 419
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	594	631	641	679	7 433	8 005	8 348	8 637

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 197.

2) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = luro).

3) Ohne Rohfolien aus regenerierter Zellulose, Schaumkunststoffolien und ohne Folienbändchen.

4) Ohne Schichtpreßstoffplatten, Matten und Läufer aus Schaumkunststoff sowie Beläge auf textiler Unterlage.

5) Ohne unveredelte Verpackungsfolien und ohne Selbstklebänder.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.13.2 Früheres Bundesgebiet*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Leder	t ¹⁾	33 435	30 643	27 771	26 221	1 175	1 165	1 133	1 000
Lederwaren (ohne Schuhe)									
Feintäschner- und Galanteriewaren									
aus Leder						762	783	978	971
aus anderen Stoffen						699	717	610	644
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	1 187	904	793	995	35	26	24	30
Schuhe (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)	1 000 P	69 121	66 394	61 877	70 963	3 359	3 198	3 098	3 144
darunter:									
Arbeits- und Sportschuhe einschl. Stiefeln	1 000 P	8 671	8 885	9 807	9 851	413	417	448	473
Straßenschuhe mit Oberteil aus Leder	1 000 P	39 051	36 544	34 767	32 847	2 341	2 150	2 086	1 985
für Kinder (bis Größe 35)	1 000 P	3 552	3 101	3 189	3 295	153	128	143	148
für Herren (ab Größe 36)	1 000 P	13 228	11 726	12 386	11 383	784	815	748	702
für Damen (ab Größe 36)	1 000 P	22 271	21 717	19 192	18 169	1 373	1 300	1 195	1 135
Sandalen und futterlose Sandaletten, Hausschuhe	1 000 P	19 899	19 889	16 529	27 070	544	591	533	633
Textilien									
Garn, auch gezwirnt ²⁾									
Baumwollgarn ³⁾	1 000 t	126	124	122	111	944	857	897	807
Wollgarn ³⁾	1 000 t	38	36	32	34	853	854	693	699
Bast- und Hartfasergarn	1 000 t	4	4	4	3	32	36	31	30
Garn aus synthetischen Spinnfasern ³⁾	1 000 t	148	145	153	148	1 692	1 703	1 761	1 689
Garn aus zellulosischen Spinnfasern ³⁾	1 000 t	28	32	40	28	242	288	357	239
Texturiertes Garn	1 000 t	166	171	169	162	1 239	1 315	1 416	1 351
Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarn	1 000 t	18	17	16	15	790	820	835	861
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff)									
Fertigewebe für Bekleidung und Leibwäsche	Mill. m ²	622	640	654	606	3 856	4 004	4 120	3 988
darunter:									
Stoff für Herren- und Knabenoberbekleidung	Mill. m ²	202	216	228	203	1 392	1 524	1 608	1 488
Stoff für Damen-, Mädchen- und Kleinkinderoberbekleidung	Mill. m ²	249	256	252	249	1 478	1 505	1 466	1 511
Samt und Plüsch für Bekleidung	Mill. m ²	26	28	33	32	265	313	383	372
Leibwäschestoff	Mill. m ²	87	78	79	63	366	339	347	287
Futterstoff	Mill. m ²	198	192	190	197	503	493	514	549
Heim- und Haushalttextilien									
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. m ²	27	24	21	25	118	109	96	107
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. m ²	123	122	129	122	1 080	1 092	1 186	1 205
Gardinenstoff (Meterware)	Mill. m ²	137	130	146	159	575	569	639	706
Teppiche, Läufer und Bodenbelag (ohne Matten)	Mill. m ²	153	159	166	175	2 211	2 369	2 478	2 691
Fußbodenbelag auf textiler oder Papierunterlage	Mill. m ²	7	7	15	14	39	39	202	233
Beschichtete Gewebe und andere beschichtete textile Trägerbahnen	Mill. m ²	91	94	103	108	653	694	694	727
Wirk- und Strickwaren									
Gewirkter oder gestrickter Stoff	1 000 t	57	63	73	74	875	1 001	1 156	1 225
Herrenoberbekleidung	Mill. St	8	8	8	8	377	362	384	387
Damenoberbekleidung	Mill. St	33	31	29	29	1 316	1 207	1 181	1 232
Kinderoberbekleidung	Mill. St	21	21	25	26	312	301	353	357
Herrenwäsche	Mill. St	50	47	43	39	476	436	398	398
Damenwäsche	Mill. St	126	120	118	120	796	793	801	848
Kinderwäsche	Mill. St	44	43	45	50	288	295	316	355
Damenstrümpfe	Mill. P	76	88	100	107	183	194	212	233
dar. Damenfeinstrümpfe	Mill. P	50	60	69	74	99	111	122	133
Strumphosen	Mill. St	293	301	302	309	674	616	569	678
Herrenstrümpfe und -socken	Mill. P	45	40	45	47	172	155	174	187
Kinderstrümpfe	Mill. P	16	16	15	15	49	47	49	50

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.
¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 197.

²⁾ Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist.
³⁾ Einschl. Mischgarn.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.13.2 Früheres Bundesgebiet*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Bekleidung¹⁾									
Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 000 St	38 816	38 215	38 963	36 059	2 886	2 830	2 869	2 809
darunter:									
Anzüge	1 000 St	3 915	3 746	3 551	3 282	838	817	785	754
Sakkos und Jacken	1 000 St	4 790	4 962	5 147	5 003	612	633	665	664
Hosen	1 000 St	28 753	28 174	28 354	26 110	1 293	1 276	1 317	1 287
Mäntel	1 000 St	619	438	320	347	119	87	68	75
Oberbekleidung für Damen und Mädchen	1 000 St	136 918	141 808	137 691	135 083	7 044	7 247	7 308	7 391
darunter:									
Kostüme (auch Komplets)	1 000 St	2 355	2 323	2 091	2 396	313	292	264	331
Röcke	1 000 St	35 161	33 616	34 489	34 013	1 399	1 410	1 455	1 457
Hosen	1 000 St	26 092	28 033	28 057	30 117	891	960	1 035	1 184
Blusen	1 000 St	35 487	38 361	38 450	35 029	1 322	1 423	1 521	1 438
Kleider	1 000 St	19 881	18 101	16 593	15 658	1 555	1 461	1 414	1 351
Mäntel	1 000 St	8 119	7 963	6 850	6 799	974	907	818	842
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung ²⁾	1 000 St	27 523	24 849	27 009	25 606	433	416	424	449
Sport-, Bade- und Strandbekleidung	1 000 St	17 747	15 524	14 867	15 717	608	580	568	597
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzbekleidung aus Leder)	1 000 St	602	515	467	436	203	158	148	140
Herrenwäsche	1 000 St	11 325	9 680	9 634	9 204	288	246	257	273
Damenwäsche und Schürzen	1 000 St	27 389	27 622	29 893	35 677	298	279	303	334
Kinderwäsche	1 000 St	7 606	7 695	6 973	3 497	31	26	32	29
Miederwaren						162	160	145	146
Kopfbedeckungen						112	109	100	113
Steppbetten, Stepp- und Daunendecken	1 000 St	5 184	5 384	6 443	6 755	388	405	466	484
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes									
Mehl	1 000 t	2 879	2 843	3 068	3 070	1 755	1 660	1 709	1 719
Weizen-, Roggen- und Maiserzeugnisse für Futterzwecke	1 000 t	833	812	917	917	236	231	235	239
Nährmittel (ohne Teigwaren)	1 000 t	734	778	1 012	1 091	3 957	4 281	6 014	6 417
Teigwaren	1 000 t	204	204	232	241	622	622	709	756
Starke und Stärkerzeugnisse	1 000 t	602	594	606	573	547	558	609	645
Brot, Pumpernickel, Knackebrot						3 154	3 310	4 032	4 480
Weißzucker (ohne Kandis)	1 000 t	2 707	2 900	3 376	3 526	3 556	3 750	4 089	4 158
Obstkonserven	1 000 t	119	107	96	125	216	193	198	290
Gemüsekonserven	1 000 t	139	148	158	180	208	234	271	298
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Pflaumenmus	1 000 t	285	302	1 256	212	842	902	1 808	708
Fruchtsäfte und -nektare	Mill. l	2 290	2 473	2 913	3 302	1 911	2 075	2 808	3 251
Dauerbackwaren (einschl. Müsli-Riegel)	1 000 t	411	444	554	615	2 457	2 645	3 452	3 950
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	505	522	646	995	5 146	5 209	6 077	6 520
Zuckerwaren	1 000 t	391	412	496	525	2 434	2 602	3 299	3 687
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	503	527	555	581	3 640	3 962	4 079	4 228
Frischkäse	1 000 t	425	432	459	503	1 398	1 503	1 621	1 774
Milchpulver	1 000 t	607	657	674	677	2 482	2 608	2 405	2 397
Kondensmilch und sterilisierte Sahne	1 000 t	596	559	601	650	1 555	1 515	1 649	1 767
Schmelzkäse	1 000 t	136	136	152	165	1 032	1 064	1 207	1 333
Margarine	1 000 t	472	479	578	627	1 167	1 318	1 547	1 662
Platten- u. a. Nahrungsfette	1 000 t	120	113	114	114	281	290	289	286
Wurst- und Fleischwaren	1 000 t	1 034	1 053	1 200	1 318	8 608	9 115	10 709	11 698
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	340	347	440	538	1 582	1 582	1 977	2 247
Fischerzeugnisse	1 000 t	208	234	264	306	1 328	1 419	1 452	1 760
Bier ³⁾ *)	1 000 hl	87 528	89 167	101 375	106 879	10 568	10 836	12 544	13 288
Spirituosen ⁴⁾	Mill. l	289	289	352	389	1 644	1 674	2 062	2 301
Traubenschaumwein ⁴⁾	1 000 l	260 169	268 830	301 362	309 836	993	1 090	1 258	1 358
Mineral- und Quellwässer	Mill. l	4 165	4 666	5 212	5 769	1 618	1 812	2 050	2 325
Limonaden	Mill. l	3 780	3 978	4 469	4 921	2 937	3 035	3 606	4 083
Mischfutter (Fertigfutter)	1 000 t	13 024	13 625	13 042	14 027	5 288	6 853	6 591	7 316
Tobakwaren⁵⁾									
Zigaretten	Mill. St	159 499	159 477	177 905	201 931	5 131	5 529	6 149	6 677
Zigarren, Zigarillos	Mill. St	1 240	1 115	1 127	1 144	225	207	216	226
Rauchtabak	t	9 419	9 714	11 202	13 283	217	240	263	308

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Produktion für eigene und für fremde Rechnung.

2) Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder.

3) Ausstoß der Brauereien (gemäß Biersteuerbuch).

4) Produktionswert ohne Verbrauchsteuer.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.13.3 Neue Länder und Berlin-Ost*)

Erzeugnis	Einheit	1980	1982	1984	1986	1988	1989	1990
Bergbauliche Erzeugnisse								
Braunkohle, roh	1 000 t ¹⁾	258 097	276 038	296 341	311 260	310 314	301 058	240 896
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	171 097	211 869	223 153	235 873	234 276	228 721	195 146
Braunkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	49 693	50 005	50 270	50 434	49 727	47 236	37 480
zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t	40 420	36 907	36 281	36 504	36 144	33 814	28 988
Erdöl, roh	1 000 t ¹⁾	54	57	42	39	40	47	54
Salz (Siedesalz)	1 000 t	52	55	58	59	60	60	8
Mineralerzeugnisse								
Dieselmotoren	1 000 t ¹⁾	6 102	6 126	6 117	6 311	6 289	6 415	4 557
Heizöl	1 000 t ¹⁾	9 945	8 808	6 785	5 471	4 555	4 155	2 979
Flüssiggas	1 000 t ¹⁾	.	.	232	256	272	269	229
Bitumen	1 000 t ¹⁾	840	552	733	781	967	998	1 821
Steine und Erden, Schleifmittel								
Zement (ohne Zementklinker)	1 000 t ¹⁾	12 440	11 721	11 555	11 988	12 510	12 229	7 316
Transportbeton	1 000 m ³	4 002	4 469	4 815	4 990	5 275	5 592	2 951
Hintermauer-, Vormauerziegel und Klinker	1 000 m ³	1 981	1 776	1 614	1 774	1 738	1 762	1 594
Dachziegel	Mill. St.	33	19	15	14	14	14	9
Eisen und Stahl								
Roheisen (einschl. Hochofen-Ferrolegerungen)	1 000 t ¹⁾	2 458	2 149	2 357	2 738	2 786	2 732	2 129
Rohstahl (einschl. Flüssigstahl für Stahlguß)	1 000 t ¹⁾	7 308	7 168	7 573	7 967	8 131	7 829	5 339
NE-Metalle und -Metallhalbzeug								
Umschmelz- und Zinklegierungen	1 000 t ¹⁾	.	11	10	10	10	9	5
Halbzeug aus Aluminium und -legierungen	1 000 t ¹⁾	189	191	189	194	197	185	151
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge								
Dampfkessel (Dampferzeuger)	1 000 t	51	47	51	59	54	52	21
Lokomotiven	1 000 t	19	21	19	23	15	11	10
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)								
Ackerschlepper	1 000 t	21	23	13	13	12	12	9
Papierverarbeitungs- und Druckmaschinen	1 000 t	4	12	4	4	4	4	5
Druckmaschinen sowie Maschinen und Geräte für die Satz- und Reproduktionstechnik	1 000 t	25	39	44	29	29	34	28
Textilmaschinen	1 000 t	40	38	27	23	24	23	23
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)								
Personenkraftwagen ²⁾	1 000 St	177	183	202	218	218	217	145
Liefer- und Lastkraftwagen und Kommunalfahrzeuge ²⁾	1 000 St	37	39	43	45	40	39	31
Omnibusse und Obusse ²⁾	Stück	2 870	2 469	1 691	1 626	1 964	2 043	1 170
Kraftwagenanhänger	1 000 St	86	85	118	132	140	149	96
Fahrräder ²⁾	1 000 St	614	631	664	643	703	697	525
Elektrotechnische Erzeugnisse								
Elektromotoren und -generatoren	1 000 t	117	125	112	104	100	78	92
Elektrische Akkumulatoren, Primärelemente und -batterien	1 000 t	60	87	69	76	86	83	50
Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	637	700	895	1 018	1 124	1 140	1 005
Waschmaschinen für den Haushalt ³⁾	1 000 St	468	485	525	495	503	521	558
Rundfunkempfangsgeräte	1 000 St	915	900	1 110	1 168	1 217	1 151	522
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	578	652	639	712	774	775	632
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren								
Kontaktlinsen und Brillengläser	1 000 St	.	.	.	6 543	7 605	7 625	5 574
Chemische Erzeugnisse								
Chlor	1 000 t ¹⁾	607	663	663	608	603	614	430
Ruß	1 000 t ¹⁾	17	18	16	15	12	12	7
Schwefel in jeder Form	1 000 t ¹⁾	71	92	108	117	123	126	100
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO ₃	1 000 t ¹⁾	782	751	722	721	652	682	371
Synthesammoniak, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 181	1 167	1 206	1 197	1 160	1 203	861
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t ¹⁾	626	695	694	638	627	640	488
Aluminiumoxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	43	46	43	46	64	69	28
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t ¹⁾	124	142	164	180	180	160	112
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	185	202	202	218	226	256	220
Methanol (Formaldehyd)	1 000 t ¹⁾	149	145	141	140	131	128	95
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	943	948	959	1 252	1 382	1 346	955
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t ¹⁾	370	286	308	309	300	288	106
Synthetischer Kautschuk	1 000 t ¹⁾	163	148	163	120	149	146	124
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien	Mill. m ²	91	101	101	118	97	97	61
Seifen ⁴⁾	1 000 t	37	37	39	40	40	41	22
Geschirrspulmittel	1 000 t	65	66	79	79	84	81	41

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Unternehmen der Industrie und anderer Wirtschaftsbereiche mit 10 Beschäftigten und mehr, ohne Handwerk.

1) Mengenmäßige Gesamtproduktion; siehe Vorbemerkung S.197.

2) Einschl. Fahrgestellen mit Motor, auch dreirädrig.

3) Ohne solche mit Hilfsmotor und ohne Spielfahrräder.

4) Bis 6 kg Trockenwäsche.

5) Ohne Haarwaschmittel und Rasiercremes.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

9.13.3 Neue Länder und Berlin-Ost*)

Erzeugnis	Einheit	1980	1982	1984	1986	1988	1989	1990
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgерäte und -einrichtungen								
Schreibmaschinen (ohne Rechenwerk)	1 000 St	514	535	534	500	536	512	515
Feinkeramische Erzeugnisse								
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke	1 000 t	21	22	23	19	21	22	13
Isolatoren und Isolierteile	1 000 t	13	13	12	12	11	10	12
Glas und Glaswaren								
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 m²	1 559	1 711	1 820	1 957	2 146	2 130	1 959
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz								
Schnittholz	1 000 m³ ¹⁾	2 257	2 327	2 400	2 335	2 397	2 434	1 740
Furniere	1 000 m³ ¹⁾	79	81	78	63	56	64	38
Holzspanplatten	1 000 m³ ¹⁾	735	812	897	846	854	828	657
Holzstoff, Zellstoff, Papier und Pappe								
Holzstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	172	161	156	153	170	166	116
Papierzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	514	512	511	522	520	503	262
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	842	857	871	891	924	912	664
dar. Zeitungsdruckpapier	1 000 t ¹⁾	116	113	108	110	131	126	121
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	400	404	422	429	438	438	222
Papier und Pappwaren								
Tapeten aus Papier	Mill. Rollen	68	74	79	79	81	81	51
Papiersäcke	1 000 t	66	58	60	54	54	56	24
Wellpappe (auch bedruckt)	1 000 t ¹⁾	186	230	233	232	242	243	186
Gummiwaren								
Personenkraftwagendecken	1 000 St	3 556	3 842	4 129	4 715	4 782	4 694	3 025
Lastkraftwagendecken	1 000 St	1 450	1 144	1 447	1 468	1 546	1 565	1 027
Textilien								
Heim- und Haustextilien								
Gardinenstoff (Meterware)	Mill. m²	137	134	137	147	144	141	122
Teppiche, Läufer und Bodenbelag (ohne Matten)	Mill. m²	31	34	40	42	44	43	38
Fußbodenbelag auf textiler oder Papierunterlage	Mill. m²	21	20	21	21	22	28	15
Wirk- und Strickwaren								
Herrenoberbekleidung	Mill. St	10	11	12	12	10	10	8
Damenoberbekleidung	Mill. St	12	10	10	12	13	13	9
Kinderoberbekleidung	Mill. St	24	23	24	23	25	27	16
Herrenwäsche	Mill. St	24	35	37	35	39	42	33
Damenwäsche	Mill. St	83	84	82	77	77	81	63
Kinderwäsche	Mill. St	62	62	54	51	45	46	28
Herrenstrümpfe und -socken	Mill. P	101	109	120	119	122	132	112
Bekleidung⁴⁾								
Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 000 St	19 426	19 689	21 243	20 421	22 919	22 765	16 859
darunter:								
Anzüge	1 000 St	2 728	2 520	2 251	2 158	2 394	2 390	2 081
Sakkos und Jacken	1 000 St	2 835	2 757	2 634	2 319	2 087	2 129	1 614
Hosen	1 000 St	11 568	12 182	14 337	14 085	16 527	16 416	11 743
Mäntel	1 000 St	926	939	781	615	548	521	563
Oberbekleidung für Damen und Mädchen	1 000 St	27 622	24 875	25 840	25 555	29 232	29 930	21 767
darunter:								
Kostüme (auch Komplets)	1 000 St	720	552	498	408	427	402	449
Röcke	1 000 St	4 680	4 606	5 237	4 910	5 840	6 409	5 437
Hosen	1 000 St	5 150	5 317	5 084	6 254	7 510	7 090	4 081
Blusen	1 000 St	5 901	4 592	4 615	4 663	5 010	5 323	3 536
Kleider	1 000 St	5 593	5 107	5 656	4 769	4 853	5 242	3 855
Mäntel	1 000 St	1 633	1 385	1 320	1 024	1 155	1 134	1 084
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes								
Mehl	1 000 t	1 315	1 359	1 387	1 368	1 385	1 351	869
Teigwaren	1 000 t	61	65	69	65	74	74	39
Weißzucker (ohne Kandis)	1 000 t	745	902	869	935	791	761	830
Obstkonserven	1 000 t	59	69	60	58	76	69	24
Gemüsekonserven	1 000 t	97	95	102	113	116	105	47
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Pflaumenmus	1 000 t	55	56	54	53	51	45	18
Fruchtsäfte und -nektare	Mill. l	125	151	159	183	198	211	134
Dauerbackwaren (einschl. Müsli-Riegel)	1 000 t	83	86	89	83	89	92	41
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	59	59	71	70	75	74	34
Zuckerwaren	1 000 t	88	90	93	92	93	93	40
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	70	71	79	86	95	101	62
Frischkäse	1 000 t	106	115	123	127	138	138	72
Milchpulver	1 000 t	37	36	50	54	64	67	107
Kondensmilch und sterilisierte Sahne	1 000 t	115	115	118	126	142	140	90
Schmelzkäse	1 000 t	13	14	11	13	14	13	7
Margarine	1 000 t	172	180	180	175	180	172	105
Bier ⁵⁾	1 000 hl	23 633	25 404	24 500	24 316	24 521	24 843	15 885
Spirituosen	Mill. l	210	223	252	268	277	272	149
Tabakwaren								
Zigaretten	Mill. St	26 008	25 605	28 018	27 364	38 576	28 625	22 469
Zigarren, Zigarillos	Mill. St	706	532	521	441	355	371	214
Rauchtabak	t	466	438	356	363	231	264	78

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Unternehmen der Industrie und anderer Wirtschaftsbereiche mit 10 Beschäftigten und mehr, ohne Handwerk.

¹⁾ Mengenmäßige Gesamtproduktion; siehe Vorbemerkung S. 197.

²⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = luto).

³⁾ Einschl. Edel- und Kunstfaserzellstoff.

⁴⁾ Produktion für eigene und fremde Rechnung.

⁵⁾ Ausstoß der Brauereien.

9.14 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe*)

Jahr Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz ³⁾		Investitionen	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen
			insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten		
	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM		Mill. DM
1978	17 621	1 141	30 023	26	79 931	70	4 117	902
1979	18 547	1 188	34 093	29	98 050	83	5 139	1 207
1980	18 567	1 195	36 657	31	110 080	92	5 005	1 303
1981	18 073	1 151	37 105	32	110 296	96	3 943	1 322
1982	16 943	1 075	36 233	34	106 804	99	3 310	1 392
1983	16 913	1 063	36 444	34	111 051	104	3 756	1 441
1984	16 384	1 032	36 629	36	111 082	108	3 426	1 453
1985	15 020	954	32 292	34	101 878	107	3 211	1 521
1986	14 558	929	32 850	35	104 978	113	3 514	1 639
1987	14 275	909	32 981	36	105 784	116	3 733	1 766
1988	14 135	898	34 262	38	113 429	126	3 962	1 884
1989	14 967	920	36 820	40	123 635	134	4 645	2 139
1990	15 664	966	41 202	43	136 792	142	5 671	2 468
davon (1990):								
Bauhauptgewerbe								
Zusammen	9 729	712	31 579	44	105 664	148	4 957	2 070
nach Wirtschaftszweigen								
Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	1 276	217	10 128	47	35 533	164	1 655	653
Hochbau (ohne Fertigteilbau) ..	3 795	186	7 677	41	25 420	136	980	326
Straßenbau	935	77	3 373	44	11 716	151	683	323
Tiefbau, a.n.g.	1 585	106	4 631	44	14 160	134	836	429
Übrige Zweige	2 138	125	5 770	46	18 834	151	803	339
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 — 49	6 338	195	7 829	40	24 286	125	1 106	415
50 — 99	2 143	147	6 426	44	19 511	133	961	373
100 — 199	810	110	4 804	44	16 143	147	801	380
200 — 499	340	96	4 338	45	15 392	160	781	333
500 — 999	63	42	1 953	47	7 352	175	356	173
1 000 und mehr	35	121	6 231	51	22 980	189	952	396
Ausbaugewerbe								
Zusammen	5 935	254	9 623	38	31 128	123	713	398
nach Wirtschaftszweigen								
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	849	32	1 174	37	3 687	116	76	51
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen ..	1 474	73	2 972	41	10 502	143	209	111
Elektroinstallation	1 453	66	2 222	34	7 231	110	164	79
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 316	55	2 032	37	5 120	94	151	94
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei ..	252	8	374	46	1 229	150	24	15
Übrige Zweige	591	20	847	41	3 359	164	89	48
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 — 49	4 862	138	4 905	35	15 614	113	344	205
50 — 99	770	51	1 970	38	6 443	126	138	88
100 — 199	230	32	1 276	40	4 069	129	89	59
200 und mehr	73	33	1 473	45	5 002	151	142	47

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 30. 9.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.15 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.15.1 Bauhauptgewerbe im früheren Bundesgebiet**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾							Lohn- summe	Gehalt- summe
		insgesamt	tätige Inhaber	kaufm. und techn. Angestellte einschl. Aus- zubildender	Übrige Beschäftigte					
					zusammen	Fach- arbeiter ³⁾	Fachwerker und Werker	gewerblich Auszu- bildende ⁴⁾		
Anzahl	1 000							Mill. DM		
1989	63 298	998,9	52,5	149,8	796,6	581,9	174,8	39,9	31 069	7 717
1990	64 369	1 033,6	52,2	156,6	824,8	603,6	182,8	38,5	34 370	8 589
1991	64 835	1 061,1	52,0	164,0	845,1	616,2	191,0	37,9	37 234	9 493
davon (1991):										
Baden-Württemberg	10 440	176,1	8,3	27,0	140,8	95,9	39,0	5,9	6 175	1 535
Bayern	15 039	240,1	12,7	35,1	192,3	146,9	38,9	6,5	8 305	1 976
Berlin-West	2 458	38,6	1,6	6,2	30,9	20,0	9,6	1,2	1 383	401
Bremen	490	11,0	0,4	1,9	8,7	6,9	1,3	0,5	392	122
Hamburg	1 245	22,1	0,9	4,3	17,0	13,6	2,7	0,7	856	289
Hessen	4 541	91,6	3,4	16,0	72,1	53,6	15,2	3,3	3 094	940
Niedersachsen	6 672	117,7	5,5	16,9	95,2	70,3	20,2	4,7	4 149	904
Nordrhein-Westfalen	15 682	241,9	12,6	38,7	190,6	142,9	37,6	10,1	8 632	2 367
Rheinland-Pfalz	3 530	61,2	3,0	9,2	49,0	31,3	15,5	2,2	2 180	517
Saarland	1 103	17,4	0,6	2,8	14,1	9,4	4,0	0,7	594	148
Schleswig-Holstein	3 635	43,5	3,1	5,9	34,4	25,3	7,0	2,2	1 473	293

Jahr Land	Arbeits- tage ⁵⁾	Geleistete Arbeitsstunden									
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	Land- wirtschaft- licher Bau	Gewerblicher Bau			Öffentlicher Bau und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
	Strassen- bau	Sonstiger Tiefbau									
Anzahl	Mill. Stunden										
1989	20,9	1 313	468	10	391	285	106	444	117	137	190
1990	20,9	1 347	503	12	400	290	110	432	108	135	189
1991	20,9	1 331	492	9	410	297	113	420	100	134	187
davon (1991):											
Baden-Württemberg	20,8	222	100	1	56	45	11	65	15	22	28
Bayern	20,7	299	118	3	82	65	18	96	27	27	42
Berlin-West	20,9	47	16	—	14	10	4	17	6	4	7
Bremen	20,9	14	3	—	6	5	2	5	1	1	2
Hamburg	20,9	27	6	—	14	11	2	8	2	2	4
Hessen	20,8	111	36	0	35	25	9	40	9	12	19
Niedersachsen	20,9	151	57	2	41	27	13	52	12	17	23
Nordrhein-Westfalen	20,8	302	99	1	118	76	42	85	17	28	40
Rheinland-Pfalz	20,8	80	29	0	22	16	6	28	6	11	11
Saarland	20,7	22	7	0	7	6	1	8	2	3	4
Schleswig-Holstein	20,9	56	22	1	15	11	4	17	4	5	8

Jahr Land	Gesamt- umsatz ⁶⁾	Dar. baugewerblicher Umsatz									
		zu- sammen	Wohnungs- bau	Land- wirtschaft- licher Bau	Gewerblicher Bau			Öffentlicher Bau und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
										Straßen- bau	Sonstiger Tiefbau
Mill. DM											
1989	126 772	124 531	38 827	886	41 567	31 283	10 283	43 252	11 364	13 865	18 024
1990	142 158	139 665	45 910	1 115	46 610	35 109	11 501	46 030	11 673	14 705	19 653
1991	157 577	154 931	50 217	933	54 299	41 056	13 244	49 482	11 969	16 213	21 300
davon (1991):											
Baden-Württemberg	26 477	25 940	10 442	92	7 831	6 573	1 259	7 576	1 740	2 641	3 195
Bayern	35 309	34 490	11 945	398	10 633	8 358	2 275	11 515	3 070	3 348	5 097
Berlin-West	6 292	6 202	2 021	—	1 976	1 548	429	2 205	845	563	797
Bremen	1 871	1 851	256	—	971	745	225	624	236	109	279
Hamburg	4 295	4 221	732	—	2 393	2 020	373	1 097	240	332	525
Hessen	13 283	13 011	3 580	53	4 839	3 623	1 216	4 540	1 081	1 395	2 064
Niedersachsen	18 026	17 797	5 874	159	5 783	4 157	1 626	5 981	1 423	2 077	2 481
Nordrhein-Westfalen	34 905	34 555	9 827	86	14 618	10 172	4 445	10 024	2 037	3 518	4 470
Rheinland-Pfalz	8 685	8 576	2 827	24	2 657	1 950	707	3 067	723	1 246	1 098
Saarland	2 352	2 283	545	6	801	620	181	930	201	278	452
Schleswig-Holstein	6 081	6 005	2 169	116	1 798	1 291	507	1 922	375	705	843

*) Die für das Bauhauptgewerbe im früheren Bundesgebiet dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus. — Für die neuen Länder und Berlin-Ost beziehen sich die für das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe dargestellten Ergebnisse nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

**) Alle Betriebe mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe; Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung im

Bauhauptgewerbe stammen. — Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

1) Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister.

4) Einschl. Anlernlingen, Umschülern und Praktikanten.

5) Monatsdurchschnitt.

6) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.15 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.15.2 Bauhauptgewerbe in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991**)

Jahr Land	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾							Lohn- summe	Gehalt- summe
		insgesamt	tätige Inhaber	kaufm. und techn. Angestellte einschl. Aus- zubildender	übrige Beschäftigte					
					zusammen	Fach- arbeiter ³⁾	Fachwerker und Werker	gewerblich Auszu- bildende ⁴⁾		
Anzahl		1 000							Mill. DM	
Brandenburg	368	52,0	0	9,1	42,9	32,7	5,9	4,3	1 017	297
Mecklenburg-Vorpommern	270	37,6	0	6,6	31,0	23,6	4,0	3,4	703	215
Sachsen	539	72,9	0	12,7	60,2	46,9	7,2	6,0	1 458	430
Sachsen-Anhalt	386	57,2	0	10,5	46,8	35,6	6,6	4,6	1 115	333
Thüringen	327	41,4	0	6,9	34,4	26,7	4,5	3,3	855	240
Insgesamt	1 990	281,4	0,2	49,7	231,5	177,2	31,3	23,0	5 638	1 661
Nachrichtlich: Berlin-Ost	100	20,3	0	4,0	16,3	11,7	3,2	1,3	490	147

Jahr Land	Arbeits- tage ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden									
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	land- wirtschaft- licher Bau	Gewerblicher Bau			Öffentlicher Bau und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
	Anzahl	Mill. Stunden									
Brandenburg	20,8	58	11	1	24	20	5	21	8	5	8
Mecklenburg-Vorpommern	20,8	40	8	1	15	12	4	16	7	3	6
Sachsen	20,8	86	15	1	38	30	7	32	12	9	11
Sachsen-Anhalt	20,8	66	10	1	30	24	6	25	8	6	11
Thüringen	20,8	48	9	0	20	16	4	18	6	5	7
Insgesamt	20,8	321	60	4	137	108	29	119	43	30	46
Nachrichtlich: Berlin-Ost	20,9	23	7	—	10	7	3	6	2	2	2

Jahr Land	Gesamt- umsatz*)	Dar. baugewerblicher Umsatz									
		zu- sammen	Wohnungs- bau	land- wirtschaft- licher Bau	Gewerblicher Bau			Öffentlicher Bau und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
										Straßen- bau	Sonstiger Tiefbau
Mill. DM											
Brandenburg	4 013	3 750	736	77	1 319	1 026	293	1 618	503	525	590
Mecklenburg-Vorpommern	2 689	2 554	563	49	899	605	294	1 042	386	281	375
Sachsen	6 136	5 828	1 156	48	2 152	1 651	501	2 471	847	853	772
Sachsen-Anhalt	4 411	4 140	687	36	1 612	1 234	377	1 805	409	560	836
Thüringen	3 334	3 149	640	23	1 160	859	301	1 326	320	506	499
Insgesamt	22 327	21 068	4 341	233	7 730	5 818	1 912	8 784	2 725	2 853	3 187
Nachrichtlich: Berlin-Ost	1 743	1 647	557	—	587	442	145	503	260	127	116

*) Fußnoten siehe S. 237.

9.15.3 Ausbaugewerbe in Deutschland**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾		Lohn- summe	Gehalt- summe	Geleistete Arbeitsstunden	Gesamt- umsatz ³⁾	Dar. baugewerb- licher Umsatz
		insgesamt	Arbeiter ³⁾					
Früheres Bundesgebiet								
1989	4 993	200	160	5 855	1 917	278	24 392	23 171
1990	5 328	218	175	6 755	2 210	300	26 429	26 968
Deutschland								
1991	6 601	292	234	8 719	2 843	395	37 604	35 585
davon (1991):								
Baden-Württemberg	752	34	27	1 211	420	42	5 140	4 846
Bayern	1 134	49	39	1 519	523	66	6 934	6 598
Berlin	447	22	18	694	208	28	2 680	2 591
Brandenburg	154	8	7	159	48	11	633	587
Bremen	75	4	3	122	40	5	526	484
Hamburg	241	9	7	334	115	12	1 381	1 353
Hessen	595	22	18	717	261	30	3 469	3 215
Mecklenburg-Vorpommern	126	6	5	111	31	8	470	426
Niedersachsen	566	22	18	676	185	32	2 904	2 755
Nordrhein-Westfalen	1 272	52	41	1 715	578	73	7 355	7 041
Rheinland-Pfalz	209	9	7	281	98	14	1 246	1 201
Saarland	69	3	2	91	34	4	396	373
Sachsen	304	19	16	372	110	26	1 534	1 405
Sachsen-Anhalt	229	12	10	246	65	17	970	886
Schleswig-Holstein	240	9	7	268	76	13	1 187	1 103
Thüringen	188	10	8	202	53	14	779	722
Nachrichtl.: Früheres Bundesgebiet	5 518	230	184	7 495	2 494	312	32 730	31 119
Neue Länder u. Berlin-Ost	1 083	62	50	1 224	349	83	4 874	4 466

**) Ergebnisse des Monatsberichts im Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen.

1) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut jährlicher Erhebung im Ausbaugewerbe jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten. — Einschl. gewerblich Auszubildender.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.16 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1991 nach Wirtschaftszweigen

9.16.1 Bauhauptgewerbe¹⁾

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten Stellung im Betrieb	Ins- gesamt	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	Hochbau (ohne Fertig- teilbau); Gerüst- bau, Fassaden- reinigung	Fertig- teilbau im Hoch- bau ¹⁾	Tiefbau (ohne Straßen- bau ²⁾)	Straßen- bau	Spezial- bau ³⁾	Stukka- teur- gewerbe, Gipserei, Ver- putzerei	Zim- meri, Inge- nieur- holzbau	Dach- deckerei
Deutschland										
Betriebe										
1 - 19	58 156	2 300	18 342	342	5 550	1 521	8 067	7 009	7 606	7 419
20 - 49	8 477	957	3 673	79	1 418	577	393	341	349	690
50 - 99	2 891	606	963	45	619	374	116	49	22	97
100 - 199	1 458	533	342	43	275	189	49	11	6	10
200 - 499	668	309	132	33	95	72	23	2	1	1
500 und mehr	180	104	17	17	24	12	6	—	—	—
Insgesamt	71 830	4 809	23 469	559	7 981	2 745	8 654	7 412	7 984	8 217
Beschäftigte										
1 - 19	381 225	19 882	139 049	2 069	34 821	12 305	29 238	35 825	49 280	58 756
20 - 49	255 497	30 488	108 655	2 487	44 416	18 600	11 853	9 740	9 725	19 533
50 - 99	200 062	43 332	65 799	3 019	42 475	26 786	7 725	3 269	1 403	6 254
100 - 199	198 531	73 865	84 272	5 902	36 425	25 631	6 819	1 927	985	1 547
200 - 499	192 760	89 611	89 611	—	—	—	6 616	—	—	—
500 und mehr	168 314	101 508	11 569	23 534	54 622	29 424	5 348	—	—	—
Insgesamt	1 396 389	358 686	409 344	37 011	212 759	112 746	67 599	50 761	61 393	66 090
davon:										
Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	52 125	2 619	16 199	299	5 147	1 505	7 265	6 277	7 103	5 711
Mithelfende Familienangehörige	4 807	248	1 526	25	595	115	677	504	700	417
Kaufmännische Angestellte (einschl. Auszubildender)	126 019	31 695	33 908	4 438	17 125	8 992	8 169	5 263	6 267	10 162
Technische Angestellte (einschl. Auszubildender)	92 900	32 226	22 458	4 140	15 089	7 977	4 758	1 541	1 648	3 063
Facharbeiter einschl. Polieren und Meistern	835 452	226 477	262 015	20 895	112 779	59 751	34 382	30 349	35 962	52 842
Fachwerker und Werker	225 467	44 772	56 973	5 533	57 939	31 281	10 604	5 135	4 549	8 481
Gewerblich Auszubildende und Umschüler	59 619	20 649	16 265	1 681	4 085	3 125	1 544	1 692	5 164	5 414
Früheres Bundesgebiet										
Betriebe										
1 - 19	53 547	1 459	17 208	316	5 175	1 359	7 649	6 933	7 267	6 181
20 - 49	7 406	555	3 409	74	1 258	497	374	334	335	570
50 - 99	2 356	365	850	43	525	321	110	48	19	75
100 - 199	1 024	262	260	38	229	168	46	8	5	8
200 - 499	416	140	105	19	67	58	23	2	1	1
500 und mehr	86	49	9	6	13	5	4	—	—	—
Zusammen	64 835	2 830	21 641	496	7 267	2 406	6 206	7 325	7 627	6 835
Beschäftigte										
1 - 19	347 186	12 115	129 803	1 944	31 890	10 801	27 147	35 285	47 506	50 695
20 - 49	222 308	18 051	100 707	2 323	39 401	16 018	11 258	9 551	9 316	15 683
50 - 99	162 123	25 968	122 855	13 052	35 887	23 098	7 290	—	—	—
100 - 199	138 369	36 427	122 855	13 052	30 217	22 680	—	4 728	2 046	6 142
200 - 499	120 210	42 222	—	—	18 537	16 586	15 779	—	—	—
500 und mehr	78 996	45 339	6 122	4 420	17 128	3 175	—	—	—	—
Zusammen	1 069 192	180 122	359 487	21 739	173 060	92 358	61 474	49 564	58 868	72 520
davon:										
Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	47 449	1 729	15 042	275	4 817	1 357	6 845	6 203	6 747	4 434
Mithelfende Familienangehörige	4 116	113	1 337	20	543	95	610	488	649	261
Kaufmännische Angestellte (einschl. Auszubildender)	96 466	15 382	30 137	2 832	13 154	7 161	7 531	5 183	6 079	9 007
Technische Angestellte (einschl. Auszubildender)	67 335	17 705	19 043	2 785	11 552	6 248	4 331	1 502	1 582	2 587
Facharbeiter einschl. Polieren und Meistern	629 076	112 118	228 677	11 527	90 062	47 535	30 809	29 501	34 468	44 379
Fachwerker und Werker	188 988	27 233	52 422	3 857	50 375	27 951	10 131	5 066	4 404	7 549
Gewerblich Auszubildende und Umschüler	35 762	5 842	12 829	443	2 557	2 011	1 217	1 621	4 939	4 303
Neue Länder und Berlin-Ost										
Betriebe										
1 - 19	4 609	841	1 134	26	375	162	418	76	339	1 238
20 - 49	1 071	402	264	5	160	80	19	7	14	120
50 - 99	535	241	113	2	94	53	6	1	3	22
100 - 199	434	271	82	5	46	21	3	3	1	2
200 - 499	252	169	27	14	28	14	—	—	—	—
500 und mehr	94	55	8	11	11	7	2	—	—	—
Zusammen	6 995	1 979	1 626	63	714	337	448	357	87	1 382
Beschäftigte										
1 - 19	34 039	7 767	9 246	125	2 931	1 504	2 091	540	1 774	8 061
20 - 49	33 189	12 437	7 948	164	5 015	2 582	595	189	409	3 850
50 - 99	37 939	17 364	19 609	883	6 588	3 688	435	468	342	1 659
100 - 199	60 162	37 438	—	—	6 208	2 951	—	—	—	—
200 - 499	72 550	47 389	7 607	4 978	—	—	3 004	—	—	—
500 und mehr	89 318	56 169	5 447	9 122	18 957	9 683	—	—	—	—
Zusammen	327 197	176 564	49 857	15 272	39 699	20 388	6 125	1 197	2 525	13 570
davon:										
Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	4 676	890	1 157	24	330	148	420	74	356	1 277
Mithelfende Familienangehörige	691	135	189	5	52	20	67	16	51	156
Kaufmännische Angestellte (einschl. Auszubildender)	29 553	16 313	3 771	1 606	3 971	1 831	638	80	188	1 155
Technische Angestellte (einschl. Auszubildender)	25 565	14 521	3 415	1 355	3 537	1 729	427	39	66	476
Facharbeiter einschl. Polieren und Meistern	206 376	114 359	33 338	9 368	22 717	12 216	3 573	848	1 494	8 463
Fachwerker und Werker	36 479	17 539	4 551	1 676	7 564	3 330	673	69	145	932
Gewerblich Auszubildende und Umschüler	23 857	14 807	3 436	1 238	1 528	1 114	327	71	225	1 111

¹⁾ Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton oder Holz im Hochbau.

³⁾ Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau; Wasser- und Wasserspezialbau; Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung; bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung); Tiefbau, a.n.g.

³⁾ Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau; Gebäudetrocknung; Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit; Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung; Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe.

9.16 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1991 nach Wirtschaftszweigen

9.16.2 Ausbaugewerbe*)

Betriebe — Beschäftigte	Ins- gesamt	Klempnerei, Gas- und Wasser- Installation	Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheit- stechnischen Anlagen	Elektro- installation	Ausbau- gewerbe, o. a. S. (ohne Bau- installation)	Glaser- gewerbe	Maler- und Lackierer- gewerbe, Tapeten- kleberei	Bau- tischlerei, Parkett- legerei	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei	Sonstiges Ausbau- gewerbe
Deutschland										
Insgesamt										
Betriebe	16 026	2 594	3 440	3 555	182	312	3 684	967	1 159	132
Beschäftigte	426 135	61 033	112 680	93 417	11 623	6 023	93 820	18 280	24 820	4 439
dar. Arbeiter ¹⁾	341 521	48 667	83 174	76 505	9 621	4 559	80 727	15 046	19 664	3 558
dar. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr										
Betriebe	6 601	929	1 688	1 473	131	91	1 507	303	416	63
Beschäftigte	297 148	38 148	88 195	65 792	10 908	3 066	63 863	9 046	14 632	3 498
dar. Arbeiter ¹⁾	237 615	30 513	64 246	54 114	9 014	2 342	55 519	7 469	11 580	2 818
Früheres Bundesgebiet										
Zusammen										
Betriebe	14 044	2 282	3 066	3 186	47	285	3 191	881	1 047	59
Beschäftigte	348 161	49 579	93 463	81 627	2 083	5 461	76 280	16 118	22 180	1 370
dar. Arbeiter ¹⁾	278 151	39 498	68 409	67 108	1 659	4 115	65 595	13 231	17 480	1 056
dar. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr										
Betriebe	5 518	773	1 494	1 287	27	79	1 206	270	357	25
Beschäftigte	230 849	28 741	71 326	56 280	1 780	2 698	48 906	7 540	12 678	900
dar. Arbeiter ¹⁾	184 044	23 061	51 370	46 663	1 408	2 045	42 617	6 219	9 967	694
Neue Länder und Berlin-Ost										
Zusammen										
Betriebe	1 982	312	374	369	135	27	493	86	112	73
Beschäftigte	77 974	11 454	19 217	11 790	9 540	562	17 540	2 162	2 640	3 069
dar. Arbeiter ¹⁾	63 370	9 169	14 765	9 397	7 962	444	15 132	1 815	2 184	2 502
dar. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr										
Betriebe	1 083	156	194	186	104	12	301	33	59	38
Beschäftigte	66 299	9 407	16 869	9 512	9 128	368	14 957	1 506	1 954	2 598
dar. Arbeiter ¹⁾	53 571	7 452	12 876	7 451	7 606	297	12 902	1 250	1 613	2 124

*) Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen, erfaßte Betriebe des Ausbaugewerbes mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr sowie Arbeitsgemeinschaften.

*) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildende.

9.17 Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1991 nach Ländern*)

Land	Betriebe	Beschäftigte						
		insgesamt	tätige Inhaber	kaufm. und techn. Angestellte einschl. Aus- zubildender	übrige Beschäftigte			
					zusammen	Fach- arbeiter ¹⁾	Fachwerker und Werker	gewerblich Auszubildende ²⁾
	Anzahl	1 000						
Deutschland	71 830	1 396,4	56,9	218,9	1 120,5	835,5	225,5	59,6
Baden-Württemberg	10 440	177,2	8,3	27,0	141,8	96,5	39,6	5,7
Bayern	15 039	247,2	12,9	35,2	199,0	152,0	41,0	6,1
Berlin	2 744	60,4	1,7	10,4	48,2	35,6	10,1	2,6
Brandenburg	1 096	58,3	0,8	9,9	47,7	36,4	6,9	4,3
Bremen	490	11,0	0,4	1,9	8,7	6,9	1,4	0,4
Hamburg	1 245	22,1	0,9	4,2	17,0	13,6	2,7	0,7
Hessen	4 541	92,6	3,5	16,1	73,0	54,6	15,3	3,2
Mecklenburg-Vorpommern	1 008	44,9	0,8	7,4	36,7	27,9	5,3	3,5
Niedersachsen	6 672	116,9	4,7	17,0	95,2	70,4	20,4	4,4
Nordrhein-Westfalen	15 682	241,7	12,6	38,5	190,6	143,2	37,6	9,7
Rheinland-Pfalz	3 530	61,4	3,0	9,1	49,4	35,5	12,0	1,8
Saarland	1 103	17,4	0,6	2,7	14,1	9,4	4,1	0,6
Sachsen	1 925	83,0	1,6	13,8	67,6	52,9	8,6	6,2
Sachsen-Anhalt	1 337	68,4	1,0	11,9	55,5	42,7	8,1	4,8
Schleswig-Holstein	3 635	43,6	3,2	5,9	34,5	25,4	7,1	2,0
Thüringen	1 343	50,3	1,1	7,8	41,5	32,5	5,4	3,6
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	64 835	1 069,2	51,6	163,8	853,8	629,1	189,0	35,8
Neue Länder und Berlin-Ost	6 995	327,2	5,4	55,1	266,7	206,4	36,5	23,9

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

1) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister.

2) Einschl. Anlernlingen und Praktikanten.

9.18 Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1991*)

Geräteart	Insgesamt	Davon in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten					
		1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 und mehr
Früheres Bundesgebiet							
Betonmischer	98 048	52 400	22 943	10 272	5 956	4 417	2 060
Transportbetonmischer und Agitatoren	1 529	163	340	337	399	211	79
Turmkrane	33 396	11 970	8 845	4 967	3 374	2 736	1 504
Mobil- und Autokrane	4 067	1 431	962	602	512	344	216
Aufzugswinden (einschl. Handkabelwinden)	13 686	7 373	2 458	1 207	830	1 039	779
Bauaufzüge	31 481	21 358	5 965	2 202	885	783	288
Förderbänder	8 887	3 995	1 979	1 146	743	551	473
Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	1 621	500	324	223	164	193	217
Mörtelförder- und Verputzgeräte	19 256	12 454	3 823	1 387	615	495	482
Transporter mit Pritschen- oder Kastenaufbau (ohne Kleinbusse)	83 191	39 369	18 021	10 087	7 076	5 569	3 069
Lastkraftwagen (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	86 165	38 371	19 274	12 086	8 936	5 682	1 816
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	5 534	811	982	1 060	1 224	824	633
Seilbagger	4 535	1 181	872	791	720	570	401
Hydraulikbagger	46 491	13 078	10 590	9 029	7 507	4 514	1 773
Planierraupen	5 132	1 295	1 032	993	950	665	197
Ladegeräte	46 396	13 364	11 006	8 842	6 849	4 460	1 875
Grader, Straßenhobel	2 571	431	543	623	533	313	128
Rammhären aller Art (ohne Handrammen)	4 633	690	888	991	997	673	394
Verdichtungsmaschinen (Stampf- und Rüttelgeräte sowie Walzen)	126 022	30 668	27 455	22 953	20 912	15 875	8 159
Straßenbaumaschinen für:							
Schwarzdecken							
Mischanlagen	340	17	53	69	102	68	31
Gußasphaltkoher	1 392	240	314	306	235	231	66
Fertiger	3 240	361	682	808	726	463	200
Betonstraßen							
Fertiger und Verteiler	514	115	118	84	72	99	26
Kompressoren aller Art	69 850	29 323	14 443	9 549	7 391	6 009	3 135
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t	470 687	197 440	117 870	69 346	41 843	29 165	15 018
Grabenverbau aus Stahl in t	74 871	7 212	15 524	17 826	16 431	12 157	5 718
Neue Länder und Berlin-Ost							
Betonmischer	24 622	6 198	3 949	3 393	4 354	3 942	2 786
Transportbetonmischer und Agitatoren	630	14	23	79	124	195	195
Turmkrane	1 109	57	107	105	200	298	342
Mobil- und Autokrane	2 698	95	244	411	625	725	598
Aufzugswinden (einschl. Handkabelwinden)	6 664	1 411	851	832	997	1 149	1 424
Bauaufzüge	8 117	2 532	1 203	964	1 226	1 208	984
Förderbänder	9 821	1 450	1 153	1 330	2 158	1 937	1 793
Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	306	30	25	32	60	67	92
Mörtelförder- und Verputzgeräte	2 646	621	398	321	429	458	419
Transporter mit Pritschen- oder Kastenaufbau (ohne Kleinbusse)	11 397	4 064	1 790	1 239	1 483	1 431	1 390
Lastkraftwagen (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	19 718	3 137	2 519	2 584	3 493	4 043	3 942
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	5 341	192	332	718	1 352	1 581	1 166
Seilbagger	505	30	26	85	96	118	150
Hydraulikbagger	6 997	902	1 092	1 225	1 186	1 329	1 263
Planierraupen	2 838	104	223	412	609	655	835
Ladegeräte	5 882	667	912	905	1 143	1 097	1 158
Grader, Straßenhobel	380	16	58	104	80	65	57
Rammhären aller Art (ohne Handrammen)	403	39	41	33	49	132	109
Verdichtungsmaschinen (Stampf- und Rüttelgeräte sowie Walzen)	14 492	1 679	1 972	2 095	2 714	3 052	2 980
Straßenbaumaschinen für:							
Schwarzdecken							
Mischanlagen	90	1	9	14	20	22	24
Gußasphaltkoher	107	4	32	25	20	5	21
Fertiger	287	20	44	72	60	51	40
Betonstraßen							
Fertiger und Verteiler	103	5	6	7	9	43	33
Kompressoren aller Art	9 283	1 472	1 020	1 086	1 548	1 891	2 266
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t	59 485	15 132	7 283	10 230	8 049	10 300	8 491
Grabenverbau aus Stahl in t	2 473	136	394	561	370	829	185

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). — Eigene Geräte zuzüglich von Baubetrieben und anderen Unternehmen gemietete

Geräte, abzüglich an Baubetriebe und andere Unternehmen vermietete Geräte. — Die Addition der Angaben für das frühere Bundesgebiet mit denen für die neuen Länder und Berlin-Ost ergibt die Summe für Deutschland.

9.19 Indizes des Auftragselngangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe*)**9.19.1 Früheres Bundesgebiet****1985 = 100**

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Auftragselngang										
Bauhauptgewerbe	100	108,1	101,8	100	109,1	106,2	116,0	132,2	152,1	168,1
Hochbau	58,1	122,7	106,2	100	107,5	105,7	118,2	135,9	160,6	177,9
Wohnungsbau	21,6	160,3	128,9	100	95,0	89,4	100,0	116,0	145,6	166,5
Sonstiger Hochbau	36,5	100,5	92,8	100	114,9	115,4	128,8	147,6	169,4	184,6
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	24,3	103,0	91,1	100	117,0	117,8	138,9	163,5	193,5	214,4
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,9	90,0	97,1	100	133,3	95,2	128,1	139,7	149,3	178,2
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen										
ohne Erwerbszweck	11,3	95,9	96,1	100	109,1	111,7	107,3	113,9	119,3	121,2
Tiefbau	41,9	87,8	95,7	100	111,2	106,7	113,1	127,1	140,2	154,5
Straßenbau	14,7	89,7	95,8	100	104,2	101,9	107,4	119,8	133,4	141,0
Sonstiger Tiefbau	27,2	86,8	95,6	100	115,1	109,3	116,1	130,9	143,9	161,7
Gewerblicher Bau für Unternehmen	7,3	81,3	92,3	100	121,4	118,5	135,0	160,8	171,7	201,4
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	3,9	106,6	111,8	100	122,2	104,4	93,4	95,6	117,4	126,4
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen										
ohne Erwerbszweck	16,0	84,6	93,3	100	110,5	106,2	112,9	125,8	137,6	152,0
Auftragsbestand										
Bauhauptgewerbe	100	115,5	107,0	100	105,7	106,5	106,3	119,3	141,5	165,2
Hochbau	55,4	139,8	116,9	100	105,4	110,6	119,3	131,9	160,1	189,1
Wohnungsbau	21,1	172,5	138,5	100	90,0	84,0	87,9	99,7	132,2	161,0
Sonstiger Hochbau	34,3	119,7	103,6	100	114,9	126,9	138,5	151,7	177,2	206,3
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	20,5	128,1	105,6	100	117,3	133,4	152,2	174,0	210,9	258,2
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	1,2	98,5	107,8	100	114,0	118,8	109,7	144,7	144,7	135,3
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen										
ohne Erwerbszweck	12,6	108,0	100,0	100	111,0	117,2	119,0	116,0	125,4	128,6
Tiefbau	44,6	85,3	94,6	100	105,9	101,3	96,8	103,7	118,4	135,5
Straßenbau	13,0	88,7	96,6	100	101,9	101,9	101,3	105,8	125,9	132,6
Sonstiger Tiefbau	31,6	83,9	93,7	100	107,7	101,1	94,9	102,8	115,2	136,7
Gewerblicher Bau für Unternehmen	5,9	87,4	91,4	100	121,3	108,1	106,9	127,5	139,4	170,9
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	7,5	63,7	92,3	100	91,7	79,5	50,3	40,5	48,0	63,6
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen										
ohne Erwerbszweck	18,2	91,0	95,1	100	109,8	107,7	109,4	120,4	135,1	155,8

9.19.2 Neue Länder und Berlin-Ost**2. Halbjahr 1990 = 100**

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewich- tung	1991				1992			
		Jahr	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April
Auftragseingang									
Bauhauptgewerbe	100	143,4	189,4	165,5	159,0	147,2	152,8	194,5	189,7
Hochbau	68,3	123,0	152,9	132,8	144,1	138,1	154,5	166,3	167,5
Wohnungsbau	27,3	83,4	84,2	88,6	99,0	96,6	95,1	94,1	108,1
Sonstiger Hochbau	41,0	149,4	198,6	162,3	174,1	165,8	194,0	214,4	207,1
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	33,8	130,0	177,8	142,0	147,9	149,0	182,4	204,6	203,3
Bauten für Reichsbahn sowie Post- und Fernmeldewesen	1,7	135,5	162,2	92,9	176,8	108,9	104,3	104,6	96,9
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen									
ohne Erwerbszweck	5,5	274,0	338,8	310,4	335,7	287,5	294,0	309,4	265,7
Tiefbau	31,7	187,2	267,9	235,7	191,0	166,6	149,3	255,2	237,5
Straßenbau	11,1	192,0	254,3	237,2	176,3	141,2	112,7	193,7	181,0
Sonstiger Tiefbau	20,6	184,6	275,3	234,9	198,9	180,4	169,2	288,5	268,1
Gewerblicher Bau für Unternehmen	12,3	104,4	137,2	114,9	130,5	123,3	85,7	184,7	156,4
Bauten für Reichsbahn sowie Post- und Fernmeldewesen	2,1	227,2	279,9	253,3	157,9	329,9	248,4	428,7	321,2
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen									
ohne Erwerbszweck	6,2	328,2	545,5	465,0	347,3	242,8	306,9	445,9	470,4

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewich- tung	1991				1992
		Jahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr
Auftragsbestand						
Bauhauptgewerbe	100	91,1	83,5	96,2	106,9	121,2
Hochbau	67,4	79,9	70,6	84,5	92,1	103,8
Wohnungsbau	28,8	58,8	56,1	55,8	56,0	64,7
Sonstiger Hochbau	38,6	95,7	81,3	105,9	119,0	132,9
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	30,7	84,8	69,1	97,4	105,9	124,6
Bauten für Reichsbahn sowie Post- und Fernmeldewesen	2,4	80,7	64,9	95,5	89,2	72,1
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen						
ohne Erwerbszweck	5,5	162,7	156,8	157,5	205,0	205,9
Tiefbau	32,6	114,2	110,1	120,5	137,7	157,1
Straßenbau	11,0	102,9	97,1	124,7	130,2	125,1
Sonstiger Tiefbau	21,6	119,9	116,7	118,3	141,4	173,3
Gewerblicher Bau für Unternehmen	11,9	70,8	76,4	73,4	68,8	108,0
Bauten für Reichsbahn sowie Post- und Fernmeldewesen	1,7	242,4	307,3	174,4	157,9	354,1
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen						
ohne Erwerbszweck	8,0	167,1	136,8	172,9	245,1	232,2

*) Wertindex. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1989, S. 475 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

9.19 Indizes des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe*)

9.19.3 Deutschland

2. Halbjahr 1990 = 100

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1991				1992			
		Jahr	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April
Bauhauptgewerbe	100	113,3	122,8	105,3	110,1	92,9	107,6	142,9	124,0
Hochbau	62,5	110,7	118,1	106,5	110,5	96,0	116,2	134,4	119,2
Wohnungsbau	21,5	108,1	118,0	109,6	111,5	92,6	114,3	137,6	120,1
Sonstiger Hochbau	41,0	112,1	118,1	104,8	110,1	97,8	117,2	132,7	118,7
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	31,4	112,0	117,4	105,1	105,6	100,2	117,7	136,9	121,9
Bauten für Bundesbahn, Reichsbahn sowie Bundespost	0,9	127,9	136,1	66,8	175,3	93,5	60,7	153,1	79,7
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	8,7	110,7	118,9	107,7	119,0	89,8	121,2	115,3	111,0
Tiefbau	37,5	117,7	130,7	103,4	109,3	87,8	93,3	157,0	132,1
Straßenbau	12,3	116,6	140,4	103,3	107,4	66,4	70,7	134,0	132,9
Sonstiger Tiefbau	25,2	118,2	126,0	103,4	110,2	98,4	104,3	168,3	131,7
Gewerblicher Bau für Unternehmen	9,1	109,7	117,5	101,2	99,9	110,5	112,2	203,1	121,6
Bauten für Bundesbahn, Reichsbahn sowie Bundespost	3,1	108,4	93,2	83,7	84,6	95,1	91,4	128,2	116,5
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	13,0	126,5	139,7	109,7	123,6	90,6	101,9	153,3	142,4

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1991			1992	
		Jahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr
Bauhauptgewerbe	100	111,8	112,0	115,9	112,8	125,9
Hochbau	64,0	110,0	109,0	113,6	112,6	124,3
Wohnungsbau	21,3	106,6	104,2	108,4	110,0	122,7
Sonstiger Hochbau	42,7	111,8	111,3	116,2	113,9	125,2
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	30,9	114,8	114,5	120,4	117,8	130,0
Bauten für Bundesbahn, Reichsbahn sowie Bundespost	1,3	92,0	72,6	116,3	96,9	100,6
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	10,5	104,7	107,0	103,5	104,3	114,1
Tiefbau	36,0	115,0	117,5	120,0	113,1	128,6
Straßenbau	11,2	106,3	111,0	115,1	100,9	108,2
Sonstiger Tiefbau	24,8	119,0	120,4	122,3	118,6	137,8
Gewerblicher Bau für Unternehmen	6,6	109,6	111,6	120,5	104,5	148,2
Bauten für Bundesbahn, Reichsbahn sowie Bundespost	2,6	132,3	137,3	112,5	126,7	153,4
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	15,6	120,7	121,3	124,6	123,1	130,8

*) Fußnote siehe S. 242.

9.20 Produktionsindex für das Baugewerbe*)

Unternehmen

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Gewichtung	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
kalendermonatlich											
72-77	Baugewerbe	100	106,5	107,7	100	103,9	104,2	106,2	114,6	120,7	124,8
	Hochbauleistungen ²⁾	73,68	109,2	110,7	100	102,3	103,0	107,6	114,2	121,4	125,8
	Tiefbauleistungen ³⁾	26,32	99,0	99,3	100	108,3	107,7	110,1	115,7	118,8	122,4
72-75	Bauhauptgewerbe	68,00	109,1	110,6	100	105,8	105,5	110,6	118,1	124,5	128,1
	Hochbauleistungen	41,68	115,5	117,8	100	104,2	104,1	110,9	119,6	128,2	131,8
	Tiefbauleistungen	26,32	99,0	99,3	100	108,3	107,7	110,1	115,7	118,8	122,4
76-77	Ausbaugewerbe	32,00	100,9	101,5	100	99,8	101,5	103,2	107,1	112,5	117,9
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,71	104,3	102,7	100	101,0	103,8	103,9	107,2	112,0	119,0
7640	Installation von Heizungsanlagen ⁴⁾	6,88	102,4	102,7	100	97,4	97,6	100,4	102,9	112,2	122,7
7670	Elektroinstallation	6,71	97,9	98,7	100	100,8	104,0	104,8	109,4	116,0	123,7
7731	Glasergerber	0,75	103,2	102,8	100	99,5	100,0	99,6	102,3	107,8	108,6
7734-37	Malerei- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	8,41	97,2	98,9	100	100,2	101,3	103,5	108,0	110,6	111,2
	Übriges Ausbaugewerbe	4,54	105,7	106,8	100	100,0	102,2	104,6	109,3	112,2	115,2
arbeitsmäßig bereinigt											
72-77	Baugewerbe	100	106,2	107,7	100	104,0	104,2	106,0	114,5	121,2	125,4
	Hochbauleistungen ²⁾	73,68	108,9	110,7	100	102,4	102,9	107,3	114,2	121,9	126,3
	Tiefbauleistungen ³⁾	26,32	98,8	99,3	100	108,4	107,7	109,9	115,5	119,3	122,9
72-75	Bauhauptgewerbe	68,00	108,9	110,6	100	105,9	105,5	110,4	118,0	125,0	128,6
	Hochbauleistungen	41,68	115,3	117,7	100	104,3	104,1	110,7	119,5	128,6	132,2
	Tiefbauleistungen	26,32	98,8	99,3	100	108,4	107,7	109,9	115,5	119,3	122,9
76-77	Ausbaugewerbe	32,00	100,6	101,6	100	100,0	101,4	102,9	107,2	113,1	118,5
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,71	104,1	102,9	100	101,1	103,7	103,6	107,3	112,6	144,7
7640	Installation von Heizungsanlagen ⁴⁾	6,88	102,1	102,8	100	97,6	97,5	100,1	103,0	112,9	148,8
7670	Elektroinstallation	6,71	97,6	98,8	100	101,0	103,9	104,5	109,5	116,6	124,3
7731	Glasergerber	0,75	102,9	102,9	100	99,7	99,8	99,4	102,4	108,4	109,1
7734-37	Malerei- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	8,41	96,9	99,0	100	100,3	101,1	103,3	108,0	111,2	111,7
	Übriges Ausbaugewerbe	4,54	105,4	106,9	100	100,2	102,0	104,3	109,3	112,8	115,7

*) Siehe Vorbemerkung S. 198. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. — Ab 1986 revidierte Ergebnisse durch Anpassung der Fortschreibungsdaten an das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Ausgabe 1989. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Hochbauleistungen im Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe.

³⁾ Entspricht den Tiefbauleistungen im Bauhauptgewerbe.

⁴⁾ Einschl. Installation von Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen.

9.21 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1990*)

Nr. der Syste- matik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen Fachliche Unter- nehmensteile	Beschäftigte ²⁾			Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Geleistete Arbeiter- stunden	Umsatz ³⁾
			insgesamt ⁴⁾	Arbeiter	Angestellte und Beamte				
			Anzahl			Mill. DM		Mill. Stunden	Mill. DM
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 354	301 837	154 744	134 208	7 732	8 774	239	185 959
nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen ⁵⁾									
1010	Elektrizitätsversorgung	1 024	241 267	126 899	107 829	6 442	7 196	195	127 994
1030	Gasversorgung	186	26 343	12 214	13 865	596	892	19	29 208
1050	Fernwärmeversorgung	54	2 506	1 125	1 332	60	88	2	1 286
1070	Wasserversorgung	2 090	31 721	14 506	11 182	634	598	23	7 471
nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile									
1010	Elektrizitätsversorgung	1 122	168 090	82 436	79 651	4 392	5 588	127	110 691
1030	Gasversorgung	546	37 962	17 334	20 338	813	1 273	27	38 106
1050	Fernwärmeversorgung	278	9 813	5 231	4 508	263	290	8	4 315
1070	Wasserversorgung	2 635	44 405	20 702	17 660	910	937	32	9 837
	Sonstiges ⁶⁾	395	41 567	29 041	12 050	1 354	686	45	3 010
nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen									
	bis 19	2 586	16 629	5 381	4 574	224	209	9	6 600
	20 – 49	299	9 800	4 697	4 619	196	233	7	4 771
	50 – 99	156	11 312	5 526	5 525	241	289	9	5 954
	100 – 199	107	15 722	7 493	7 777	339	437	12	9 346
	200 – 499	105	35 117	18 097	15 784	870	984	28	22 570
	500 – 999	44	31 063	16 992	13 507	818	870	27	16 136
	1 000 und mehr	57	182 195	96 558	82 422	5 044	5 752	147	100 582

*) Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Ende September.
³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.
⁴⁾ Einschl. tätiger Inhaber und Mitinhaber sowie regelmäßig zeitweise eingesetzter Arbeitskräfte.
⁵⁾ Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.
⁶⁾ Verkehr, Häfen, Bäder u. ä.

9.22 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1990*)

Mill. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	insgesamt	Und zwar in								
			aktienrechtlicher Gliederung			fachlicher Gliederung					
			bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und ma- schinelle Anlagen ²⁾	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	sonstige Anlagen ³⁾	andere Anlagen
						Erzeugung u. Gewinnung	Speiche- rung				
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	19 742	2 569	174	16 999	4 880	460	6 222	477	2 273	3 429
			nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen ⁴⁾								
1010	Elektrizitätsversorgung	14 729	1 935	119	12 676	4 424	65	5 094	372	2 046	2 728
1030	Gasversorgung ⁵⁾	2 628	258	4	2 366	85	236	1 727	65	166	349
1050	Fernwärmeversorgung	220	12	3	205	55	2	133	3	12	16
1070	Wasserversorgung	2 164	364	48	1 752	316	157	1 268	36	49	336
			nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile								
1010	Elektrizitätsversorgung	10 802	1 409	74	9 319	3 890	—	3 007	268	1 881	1 756
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	7 440	852	57	6 531	2 592	—	1 977	162	1 383	1 326
	Erzeugung ohne Fremdbezug	1 606	396	7	1 203	1 298	—	75	14	44	174
	Verteilung ohne Erzeugung	1 757	161	10	1 585	—	—	955	91	454	256
1030	Gasversorgung ⁵⁾	3 565	210	4	3 350	37	259	2 538	139	262	330
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	364	62	0	302	37	126	161	10	14	16
	Erzeugung ohne Fremdbezug	42	2	0	40	0	1	32	1	5	2
	Verteilung ohne Erzeugung	3 159	146	4	3 008	—	132	2 345	128	243	311
1050	Fernwärmeversorgung	1 406	128	7	1 270	519	—	728	21	71	67
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	761	67	6	688	305	—	367	11	54	25
	Gewinnung ohne Fremdbezug	623	60	1	562	214	—	343	9	16	41
	Verteilung ohne Gewinnung	21	1	—	20	—	—	18	1	1	1
1070	Wasserversorgung	3 006	437	62	2 506	434	202	1 949	50	59	313
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	1 759	281	28	1 449	245	112	1 139	31	30	202
	Gewinnung ohne Fremdbezug	1 029	146	32	852	189	82	624	14	26	96
	Verteilung ohne Gewinnung	217	10	2	205	—	8	186	5	2	15
	Sonstiges ⁶⁾	963	385	27	551	—	—	—	—	—	963
			nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen								
	bis 19	1 583	237	31	1 315	281	123	941	32	67	140
	20 — 49	766	142	13	612	91	24	423	24	51	153
	50 — 99	1 027	163	15	849	119	13	605	25	77	187
	100 — 199	1 172	185	17	970	176	17	625	36	113	204
	200 — 499	2 606	344	35	2 227	435	32	1 071	59	201	807
	500 — 999	1 793	267	9	1 517	421	27	716	71	249	309
	1 000 und mehr	10 794	1 231	54	9 509	3 357	225	3 840	229	1 515	1 629

*) Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zählern und Meßgeräten, Betriebs- und Geschäftsausstattung.
³⁾ Zur Fortleitung und Verteilung.
⁴⁾ Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.
⁵⁾ Außerdem Investitionen der Erdgas- bzw. Erdöl-gas-Gewinnungs- und Transportunternehmen für die öffentliche Gasversorgung in Höhe von 550 Mill. DM.
⁶⁾ Verkehr, Häfen, Bäder u. ä.

9.23 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn*)

9.23.1 Aufkommen und Verwendung von Elektrizität

Gegenstand der Nachweisung	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
	GWh ¹⁾				TJ ¹⁾			
Elektrizitätserzeugung								
von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen	355 048	367 314	378 243	385 069	1 278 173	1 322 330	1 361 674	1 386 248
davon aus:								
Wärmekraft	336 813	348 949	361 332	368 758	1 212 527	1 256 216	1 300 797	1 327 529
Wasserkraft	18 235	18 365	16 910	16 311	65 646	66 114	60 877	58 719
von Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	56 950	57 674	57 219	58 780	205 020	207 626	205 988	211 608
davon aus:								
Wärmekraft	55 612	56 330	55 922	57 629	200 203	202 788	201 321	207 464
Wasserkraft	1 338	1 344	1 296	1 151	4 817	4 838	4 667	4 144
von Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn	6 264	6 176	5 431	5 645	22 550	22 234	19 552	20 322
davon aus:								
Wärmekraft	5 250	5 171	4 494	4 741	18 900	18 616	16 177	17 068
Wasserkraft	1 014	1 005	938	904	3 650	3 618	3 376	3 254
Insgesamt	418 282	431 184	440 893	449 494	1 505 743	1 552 190	1 587 214	1 618 178
– Elektrizitätsverbrauch der Pumpspeichwerke ²⁾	2 741	3 297	3 489	3 340	9 868	11 869	12 562	12 024
– Eigenverbrauch	25 597	28 065	29 018	30 005	92 149	101 034	104 465	108 018
+ Einfuhr ³⁾	22 177	22 706	21 370	25 361	79 837	81 742	76 933	91 300
– Ausfuhr ⁴⁾	18 381	22 329	21 442	26 387	66 171	80 385	77 191	94 993
= Inlandsversorgung (einschl. Leitungsverluste)	393 720	400 179	408 314	415 123	1 417 392	1 440 644	1 468 929	1 494 443
davon:								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	183 325	187 154	193 559	194 801	659 970	673 754	696 812	701 284
Verkehr	10 961	10 878	11 058	11 312	39 460	39 161	39 809	40 723
dar. Fahrstrom der Deutschen Bundesbahn	7 424	7 270	7 409	7 589	26 726	26 172	26 672	27 320
Handel und Kleingewerbe	43 783	44 850	46 159	47 833	157 619	161 460	166 172	172 199
Landwirtschaft	7 686	7 313	7 219	7 233	27 669	26 327	25 988	26 038
Haushalte	100 708	97 697	97 678	99 586	362 549	351 709	351 641	358 509
Sonstige Verbraucher	34 026	38 432	38 039	37 879	122 493	138 355	136 940	136 364
Verluste ⁵⁾	13 231	13 855	14 602	16 479	47 632	49 878	52 567	59 324

9.23.2 Engpaßleistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch**)

Energieträger	Insgesamt			Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen			Stromerzeugungsanlagen					
							im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe			für die Deutsche Bundesbahn		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
Engpaßleistung in Megawatt (MW)¹⁾												
Wasser	6 884	6 891	6 882	6 323	6 326	6 333	222	226	210	339	339	339
Steinkohle ²⁾	33 708	34 275	33 491	26 395	26 725	26 441	6 653	6 924	6 424	660	626	626
Braunkohle	12 293	12 370	12 342	11 551	11 500	11 495	742	870	847	–	–	–
Heizöl ³⁾	9 961	9 578	9 659	8 682	8 462	8 466	1 279	1 116	1 193	–	–	–
Gas	15 638	15 997	16 479	12 016	12 206	12 504	3 407	3 576	3 760	215	215	215
Kernenergie	22 636	23 946	23 627	22 481	23 791	23 472	–	–	–	155	155	155
Sonstiges ⁴⁾	1 126	1 157	1 168	546	581	574	580	576	594	–	–	–
Insgesamt	102 246	104 212	103 651	87 994	89 591	89 285	12 883	13 286	13 031	1 369	1 335	1 335
Elektrizitätserzeugung in Gigawattstunden (GWh)												
Wasser	20 714	19 144	18 366	18 365	16 910	16 311	1 344	1 296	1 151	1 005	938	904
Steinkohle	130 664	130 332	140 544	100 786	102 048	110 869	26 816	25 715	27 128	3 062	2 569	2 547
Braunkohle	80 129	82 843	82 590	75 440	78 573	77 716	4 689	4 270	4 874	–	–	–
Heizöl ⁵⁾	11 137	9 839	9 752	6 380	5 449	5 844	4 670	4 321	3 809	87	69	99
Gas	39 051	44 677	46 246	20 058	24 362	25 829	17 994	19 278	19 418	999	1 037	999
Kernenergie	145 082	149 390	147 159	144 059	148 572	146 063	–	–	–	1 023	818	1 096
Sonstiges ⁶⁾	4 387	4 668	4 837	2 226	2 329	2 437	2 161	2 339	2 400	–	–	–
Insgesamt	431 164	440 893	449 494	367 314	378 243	385 069	57 674	57 219	58 780	6 178	5 431	5 645
Brennstoffverbrauch in Petajoule (PJ)												
Wasser ¹⁰⁾	183,7	168,5	161,0	161,8	147,8	142,8	12,7	12,2	10,1	9,2	8,4	8,1
Steinkohle	1 190,1	1 184,1	1 268,5	917,6	931,3	1 005,4	241,2	227,2	237,6	31,3	25,6	25,5
Braunkohle	799,9	822,3	816,5	760,8	787,6	775,9	39,1	34,7	40,5	–	–	–
Heizöl ¹¹⁾	104,7	93,5	92,0	66,5	56,3	59,3	37,4	36,5	31,8	0,8	0,7	0,9
Gas	336,4	385,4	417,6	175,2	210,8	228,4	151,3	164,7	179,7	9,9	9,9	9,5
Kernenergie ¹²⁾	1 373,4	1 409,8	1 384,4	1 363,7	1 402,1	1 374,1	–	–	–	9,7	7,7	10,3
Sonstiges ¹³⁾	41,6	44,1	45,8	21,1	22,0	22,9	20,5	22,2	22,9	–	–	–
Insgesamt	4 029,9	4 107,7	4 185,8	3 466,8	3 557,9	3 608,9	502,2	497,5	522,8	60,9	52,3	54,3

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Siehe hierzu Vorbemerkung S. 198.

1) 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

2) Von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn.

3) Einschl. Bezügen aus den neuen Ländern und Berlin-Ost.

4) Einschl. Lieferungen in die neuen Länder und Berlin-Ost.

5) Einschl. Übertragungsverlusten des öffentlichen Netzes.

6) Am Jahresende.

7) Einschl. Anlagen mit Mischfeuerung.

8) Olschiefer, Holz u. ä., Müll und bezogener Dampf.

9) Einschl. Dieselmotorkraftstoff.

10) Bewertet mit dem durchschnittlichen spezifischen Brennstoffverbrauch in konventionellen Wärmekraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

9.24 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen*)

1 000 DM

Wirtschaftsgliederung	1980	1982	1984	1986	1987	1988	1989	1990
Bergbau	31 131	255 648	72 191	279 946	512 766	1 049 857	633 603	243 093
Verarbeitendes Gewerbe	346 807	448 822	169 824	341 494	333 239	605 237	505 882	477 517
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	229 791	380 544	122 064	270 071	283 225	518 492	450 967	396 541
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	42 486	20 597	4 515	17 596	19 672	17 617	6 943	5 057
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	16 217	10 804	8 864	5 652	7 585	14 542	12 044	45 903
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	58 313	36 877	34 381	48 175	22 757	54 586	35 928	30 016
Insgesamt	377 938	704 470	242 015	621 440	846 005	1 655 094	1 139 485	720 610

*) Früheres Bundesgebiet.

9.25 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen**9.25.1 Gaserzeugung und -darbietung insgesamt*)**

GWh

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Insgesamt	Naturgas			Hergestelltes Gas					sonstige Gase ¹⁾
			zusammen	Erd- und Erdöl-gas	Gruben- und Klärgas	zusammen	Kokereigas	Hochofen-gas	Raffinerie-gas	Flüssiggas	
Erzeugung/Gewinnung	1988	322 236	154 603	146 625	7 978	167 633	42 900	48 913	37 055	28 642	10 123
	1989	326 429	152 657	145 295	7 362	173 771	43 526	51 101	38 108	26 649	14 388
	1990	321 788	150 691	143 621	7 070	171 098	41 287	45 969	40 472	28 476	14 894
– Eigenverbrauch	1988	94 607	9 526	5 610	3 916	85 081	11 839	24 800	34 811	8 275	5 356
	1989	98 830	9 194	5 674	3 520	89 636	12 181	24 854	35 422	7 470	9 709
	1990	98 866	9 193	5 728	3 464	89 673	11 619	22 292	38 048	7 567	10 146
– Verluste	1988	4 537	591	–	591	3 946	–	3 424	46	476	–
	1989	4 872	627	–	627	4 245	–	3 577	103	565	–
	1990	4 745	638	–	638	4 107	–	3 218	150	739	–
± Bestandsveränderung ²⁾	1988	– 481	– 667	– 667	–	+ 186	–	+ 0	+ 0	+ 186	–
	1989	– 7 697	– 7 624	– 7 624	–	– 73	–	–	– 47	– 26	–
	1990	– 198	– 201	– 201	–	+ 3	–	–	+ 48	– 46	–
+ Einfuhr ³⁾	1988	453 549	440 345	440 345	–	13 204	–	–	–	13 204	–
	1989	489 379	474 373	474 373	–	15 005	–	–	–	15 005	–
	1990	508 879	494 752	494 752	–	14 127	–	–	–	14 127	–
– Ausfuhr ⁴⁾	1988	19 189	12 903	12 903	–	6 286	–	–	–	6 286	–
	1989	19 204	12 826	12 826	–	6 378	–	–	–	6 378	–
	1990	20 373	14 631	14 631	–	5 742	–	–	–	5 742	–
= Inlandsversorgung	1988	656 971	571 261	567 790	3 471	85 710	31 061	20 689	2 198	26 995	4 767
	1989	685 204	596 759	593 543	3 215	88 445	31 345	22 670	2 536	27 215	4 679
	1990	706 486	620 779	617 812	2 967	85 707	29 668	20 458	2 322	28 510	4 748

9.25.2 Aufkommen und Abgabe der Gasversorgungsunternehmen)**

Aufkommen und Abgabe	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
	GWh ^{*)}				TJ ^{*)}			
Aufkommen ^{*)}	666 523	648 646	671 671	693 146	2 399 483	2 335 126	2 418 016	2 495 326
Eigenverbrauch	41 153	40 567	36 678	39 580	148 151	146 041	132 041	142 488
Zur Abgabe an Letztverbraucher verfügbar	625 370	608 079	634 993	653 566	2 251 332	2 189 085	2 285 975	2 352 838
Ortsgasversorgungsunternehmen	389 755	377 070	390 258	409 822	1 403 118	1 357 452	1 404 929	1 475 359
Ferngasgesellschaften	196 478	191 248	204 365	205 323	707 321	688 493	735 714	739 163
Kokereien	23 191	23 611	23 834	22 686	83 487	85 000	85 802	81 670
Erdgasgewinnungsunternehmen	15 946	16 150	16 536	15 735	57 406	58 140	59 530	56 646
Abgabe an inländische Abnehmer	609 489	595 003	624 148	641 474	2 194 160	2 142 011	2 246 933	2 309 307
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	279 790	284 520	298 674	301 401	1 007 244	1 024 272	1 075 227	1 085 044
Elektrizitätserzeugung	58 455	61 010	73 820	78 655	210 438	219 636	265 752	283 158
Haushalte	185 342	167 790	169 514	174 157	667 231	604 044	610 250	626 965
Handel und Kleingewerbe	26 865	24 743	25 097	27 005	96 714	89 075	90 349	97 218
Öffentliche Einrichtungen	33 248	32 213	32 456	34 338	119 693	115 967	116 842	123 617
Sonstige Abnehmer	25 789	24 727	24 587	25 918	92 840	89 017	88 513	93 305
Ausfuhr ⁴⁾	15 881	13 076	10 845	12 092	57 172	47 074	39 042	43 531

*) Ohne Abfackelungen und Verarbeitungsverluste bei der Gewinnung von Erd- und Erdöl-gas. – Früheres Bundesgebiet.

**) Einschl. Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen. – Früheres Bundesgebiet.

1) Generator-, Spalt- und Wassergas.

2) + = Bestandsminderung, – = Bestandserhöhung.

3) Einschl. Bezügen aus den neuen Ländern und Berlin-Ost.

4) Einschl. Lieferungen in die neuen Länder und Berlin-Ost.

*) 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

*) Ohne unmittelbar bezogenes Raffinerie- und Flüssiggas.

9.26 Aufkommen und Verwendung von Kohlen

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet		Deutschland	Früheres Bundesgebiet		Deutschland
	1989	1990	1991	1989	1990	1991
	Tonnen			Terajoule		
	Steinkohlen					
Förderung ¹⁾	71 428 367	70 158 522	66 442 610	2 120 280	2 084 971	1 980 521
Einsatz in						
Zechenkokereien	13 992 007	12 893 188	11 014 184	415 339	383 160	328 311
Brikettfabriken	723 033	754 985	861 330	21 463	22 437	25 675
Zechenkraftwerken	1 725 370	1 751 599	1 723 211	51 216	52 054	51 365
Zechenselbstverbrauch und Deputate	204 703	202 856	201 293	6 076	6 028	6 019
Bestandsveränderung ²⁾	+ 486 804	- 1 455 353	+ 256 577	+ 14 450	- 43 250	+ 7 648
Einfuhr ³⁾	6 408 255	10 855 499	15 400 361	190 223	322 604	459 054
Ausfuhr ⁴⁾	5 921 642	5 409 456	3 525 906	175 778	160 759	105 101
Inlandsversorgung	55 756 671	58 546 585	64 773 624	1 655 081	1 739 887	1 930 752
	Steinkohlenbriketts und -koks					
Herstellung	19 107 530	18 336 161	16 576 026	549 421	527 411	477 270
Einsatz, Selbstverbrauch und Deputate	862 050	845 624	870 241	25 257	24 796	25 493
Bestandsveränderung ²⁾	+ 1 109 568	- 582 953	+ 251 434	+ 31 789	- 16 702	+ 7 204
Einfuhr ³⁾	907 561	851 677	1 374 789	26 004	24 404	39 410
Ausfuhr ⁴⁾	5 024 032	2 728 061	1 034 367	144 792	78 983	59 142
Inlandsversorgung	15 238 577	15 031 200	16 297 641	437 165	431 334	439 249
	Braunkohlen					
Förderung	110 146 328	107 572 876	279 344 189	891 304	883 281	2 319 393
Einsatz						
in Brikettfabriken	5 376 960	5 468 852	48 439 574	43 510	44 905	402 194
in Kokereien	426 246	546 670	1 889 483	3 449	4 489	15 688
für Staub-, Trocken- und Wirbelschichtkohle	7 443 618	7 201 445	10 702 469	60 234	59 131	88 863
in eigenen Kraftwerken	1 381 719	1 110 675	8 509 480	11 181	9 120	70 654
für Sonstiges	128 587	205 009	4 196 633	1 041	1 683	34 845
Selbstverbrauch und Deputate	8 231	8 342	377 377	67	68	3 133
Einfuhr ³⁾	12 100	4 165	1 011 263	98	34	8 397
Ausfuhr ⁴⁾	410 623	447 543	441 819	3 323	3 675	3 668
Inlandsversorgung	94 982 444	92 588 504	205 798 617	768 598	760 244	1 708 745
	Braunkohlenbriketts und -koks					
Herstellung	2 349 369	2 630 190	21 970 044	46 661	52 475	432 143
Selbstverbrauch und Deputate	77 411	73 521	2 170 443	1 512	1 423	41 913
Bestandsveränderung ²⁾	+ 28 171	+ 4 662	+ 6 352	+ 528	+ 87	+ 315
Einfuhr ³⁾	1 142 487	993 754	308 407	24 234	21 002	6 131
Ausfuhr ⁴⁾	391 121	448 489	1 060 651	7 836	8 868	21 519
Inlandsversorgung	3 051 495	3 106 596	19 053 709	62 075	63 273	375 157

¹⁾ Einschl. Kleinbetrieben.²⁾ + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.³⁾ Bis 1990 einschl. Lieferungen in die neuen Länder und Berlin-Ost.⁴⁾ Bis 1990 einschl. Bezügen aus den neuen Ländern und Berlin-Ost.

9.27 Aufkommen und Verwendung von Mineralölzerzeugnissen

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet		Deutschland	Früheres Bundesgebiet		Deutschland
	1989	1990	1991	1989	1990	1991
	Tonnen			Terajoule		
	Motorenbenzin ¹⁾					
Erzeugung ²⁾	18 848 106	19 948 646	23 289 779	820 703	868 624	1 014 107
Eigenverbrauch	—	—	—	—	—	—
Bestandsveränderung ³⁾	- 125 671	- 37 302	- 180 754	- 5 472	- 1 624	- 7 871
Umwidmungen	657 947	931 734	649 159	28 649	40 570	28 266
Lieferungen an Großbunker ⁴⁾	—	—	—	—	—	—
Einfuhr ⁵⁾	7 966 095	8 645 105	9 029 971	346 868	376 434	393 192
Ausfuhr ⁶⁾	1 147 901	2 156 402	1 850 961	49 983	93 896	80 596
Inlandsversorgung	26 198 576	27 331 781	30 937 194	1 140 765	1 190 108	1 347 098
	Dieselkraftstoff ¹⁾					
Erzeugung ²⁾	12 880 857	12 874 105	17 164 231	550 077	549 789	732 998
Eigenverbrauch	1 172	1 214	3 336	50	52	142
Bestandsveränderung ³⁾	- 160 100	+ 49 024	- 55 446	- 6 837	+ 2 094	- 2 368
Umwidmungen	1 793 172	2 425 615	2 192 941	76 577	103 586	93 650
Lieferungen an Großbunker ⁴⁾	395 830	430 429	452 377	16 904	18 381	19 319
Einfuhr ⁵⁾	2 947 402	3 106 076	3 306 114	125 868	132 645	141 188
Ausfuhr ⁶⁾	491 020	583 893	777 719	20 969	24 935	33 212
Inlandsversorgung	16 573 309	17 439 284	21 374 408	707 763	744 745	912 795
	Heizöl, leicht und schwer ¹⁾					
Erzeugung ²⁾	27 452 740	29 631 905	34 814 855	1 159 540	1 251 314	1 468 273
Eigenverbrauch	1 215 025	1 276 150	1 459 592	49 874	52 393	59 937
Bestandsveränderung ³⁾	- 157 420	+ 694 509	- 334 233	- 6 922	+ 29 439	- 14 291
Umwidmungen	1 382 276	557 305	340 247	58 105	22 379	14 377
Lieferungen an Großbunker ⁴⁾	1 517 364	1 634 968	1 218 864	62 259	67 084	5 001
Einfuhr ⁵⁾	11 942 256	14 301 926	17 266 271	506 832	607 164	733 655
Ausfuhr ⁶⁾	3 931 305	4 618 835	4 096 510	164 270	192 907	170 809
Inlandsversorgung	33 956 158	37 655 692	46 409 174	1 441 151	1 597 911	1 966 267

¹⁾ Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.²⁾ Einschl. Rücklauf aus der chemischen Industrie, ohne Abgänge zum Wiedereinsatz.³⁾ + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.⁴⁾ Ohne Bedarf für in See gehende Schiffe.⁵⁾ Bis 1990 einschl. Lieferungen in die neuen Länder und Berlin-Ost.⁶⁾ Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlager.⁷⁾ Bis 1990 einschl. Bezügen aus den neuen Ländern und Berlin-Ost.

9.28 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach Gewerbebezweigen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbegruppe, Gewerbebezweig	Beschäftigte ²⁾						Umsatz ³⁾					
		1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
		1 000			1976 = 100			Mill. DM			1976 = 100		
	Bau- und Ausbaugewerbe	949	994	1 018	82	85	87	102 440	115 325	127 840	157	176	185
	darunter:												
101 – 102, 107	Maurer, Beton-, Stahlbeton- und Straßenbauer*)	510	539	556	76	80	83	59 750	67 751	76 523	153	173	196
105	Zimmerer*)	52	56	57	78	84	85	5 789	6 696	7 044	135	157	165
106	Dachdecker*)	65	68	70	108	114	116	7 482	8 363	8 882	187	209	222
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	34	35	36	79	82	84	4 246	4 687	5 027	134	148	158
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	7	7	7	55	58	61	976	1 121	1 348	120	138	166
113	Steinmetzen und Steinbildhauer	17	17	17	88	88	88	1 875	2 015	2 127	151	162	171
114	Stukkateure*)	41	43	44	86	91	92	3 705	4 278	4 728	172	199	220
115	Maler und Lackierer	177	178	178	91	91	91	12 904	13 930	14 820	172	186	198
	Elektro- und Metallgewerbe⁴⁾	1 094	1 127	1 162	99	102	105	174 810	199 013	230 161	197	225	260
	darunter:												
201	Metallbauer*)	137	141	145	99	102	105	18 017	19 752	21 668	201	221	242
204	Maschinenbaumechaniker ⁵⁾	68	74	78	132	143	151	11 291	12 807	13 973	256	291	317
207, 207a	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweiradmechaniker), Kälteanlagenbauer	19	20	21	104	108	113	2 651	2 981	3 454	182	204	237
209	Kraftfahrzeugmechaniker	258	256	262	105	105	107	68 502	80 237	96 331	231	270	324
211	Landmaschinenmechaniker	25	25	25	82	81	82	5 075	5 646	6 014	125	139	148
214 – 215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	117	120	122	83	85	87	12 176	13 283	15 163	143	156	178
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	107	113	119	112	118	124	13 450	15 431	18 081	184	211	248
218	Elektroinstallateure	175	186	193	93	99	103	17 703	19 767	22 419	176	196	223
222	Radio- und Fernsehtechniker	28	29	29	95	96	98	4 317	4 684	5 227	155	175	188
223	Uhrmacher	15	15	15	81	82	82	1 877	2 075	2 232	130	144	155
	Holzgewerbe	214	218	221	90	92	93	24 534	27 093	29 679	159	175	192
	darunter:												
301	Tischler	179	183	186	90	91	93	20 536	22 713	24 875	158	175	191
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	87	85	83	62	60	59	7 289	7 693	6 153	104	110	116
	darunter:												
401 – 402	Herren- und Damenschneider	19	18	17	51	49	46	796	816	813	84	86	85
413	Schuhmacher	16	15	15	57	54	53	1 121	1 152	1 154	96	99	99
418	Raumausstatter	28	28	28	76	76	76	2 828	3 050	3 347	115	124	136
	Nahrungsmittelgewerbe	476	479	483	105	106	106	53 958	57 112	59 046	126	133	138
	darunter:												
501	Bäcker	228	232	235	117	119	121	17 534	18 486	19 444	148	156	164
502	Konditoren	38	38	38	101	102	102	2 501	2 699	2 872	144	155	165
503	Fleischer	191	189	189	94	93	93	30 247	32 032	32 680	115	122	124
	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	760	755	763	137	136	138	20 680	22 076	24 529	171	183	203
	darunter:												
601	Augenoptiker	26	25	25	115	112	112	2 877	3 157	3 497	150	165	183
606	Zahntechniker	46	44	49	121	117	129	3 209	3 503	4 382	148	162	203
607	Friseure	191	184	180	95	92	89	6 250	6 394	6 606	168	171	177
608, 610	Textilreiniger	23	23	22	74	74	73	1 065	1 116	1 172	123	128	135
611	Gebäudereiniger	454	458	466	182	184	187	5 505	6 013	6 772	230	251	283
	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	88	90	91	98	98	99	11 349	12 337	13 075	180	185	207
	darunter:												
701	Glaser	22	22	23	99	102	104	2 798	3 107	3 160	167	186	189
707	Fotografen	12	11	11	84	83	83	1 115	1 148	1 191	130	134	139
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	22	23	23	102	104	107	3 089	3 350	3 708	230	250	276
	Insgesamt	3 668	3 747	3 821	98	100	102	394 840	440 849	492 482	166	185	207

*) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe. – Früheres Bundesgebiet.

1) In Anlehnung an das »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A zum Gesetz zur Ordnung des Handwerks).

2) Ohne Heimarbeiter, einschl. Auszubildender. – Durchschnitt aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende, wie folgt berechnet: $\frac{1}{4}$ des 4. Vj des Vorjahres plus $\frac{3}{4}$ des 1. bis 3. Vj plus $\frac{1}{4}$ des 4. Vj des Berichtsjahres.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Die Angaben für diese Positionen werden der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen entnommen und nach Gewerbebezweigen umgeschlüsselt.

5) Umfaßt die bisherige Gewerbegruppe »Metallgewerbe«.

6) Umfaßt die bisherigen Gewerbebezweige »Schmiede« und »Schlosser«.

7) Entspricht dem bisherigen Gewerbebezweig »Maschinenbauer (Mühlenbauer)«.

9.29 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Zensus im Produzierenden Gewerbe

Veröffentlichung der Ergebnisse des Zensus 1985 in Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) — Methode und Ergebnisse —	4. S. 1
Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) — Regionale und sektorale Verflechtung der Unternehmen und Betriebe —	4. S. 2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Weiterentwicklung des Zensus im Produzierenden Gewerbe	8/87
Ergebnis der Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	11/88

Produzierendes Gewerbe insgesamt

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	2.1 (m)
Produktion im Produzierenden Gewerbe	3.1 (vj, j)
Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe	3.2 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Produktion im Produzierenden Gewerbe in den neuen Bundesländern 3. und 4. Vj. 1990	3. S. 1
Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1985	S. 10
Neuberechnung der Auftragseingangs- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe sowie der Auftragseingangs- und Auftragsbestandsindizes für das Bauhauptgewerbe auf Basis 1985	S. 11
Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe 1988 — Ergebnisse einer Testerhebung —	S. 12
Gegenüberstellung der Produktion im Produzierenden Gewerbe nach den Systematischen Güterverzeichnissen für Produktionsstatistiken (GP) von 1989 und 1982	S. 13
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Kartei im Produzierenden Gewerbe als Aufbereitungsinstrument und Untersuchungsobjekt	11/80
Ausbau der Konzentrationsstatistiken im Produzierenden Gewerbe	5/83
Entwicklung der Produktion, Beschäftigung und Arbeitsproduktivität in der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich	10/84
Zur Aussage der Indizes der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe — Möglichkeiten und Grenzen	1/85
Gedanken zur Weiterentwicklung der Statistik des Produzierenden Gewerbes	7/85
Konzept der Produktionsstatistik	8/85
Erfahrungen mit dem neuen System der Produktionsindizes	5/86
Zur Frage der Kalenderbereinigung von Zeitreihen	6/86
Schuhindustrie in der Bundesrepublik Deutschland	10/87
Beitrag der Kartei im Produzierenden Gewerbe zur Demographie von Unternehmen und Betrieben	11/87
Konzept der Produktionsstatistik im internationalen Vergleich	12/87
Zur Neuberechnung der Produktions- und Produktivitätsindizes im Produzierenden Gewerbe auf Basis 1985	3/88
Indexneuberechnung auf Basis 1985 — Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und -bestand im Bauhauptgewerbe	8/89
Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe — Testerhebung —	2/89

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe — Indizes —	2.2 (m,j)
Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	4.1.1 (m,j)
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	4.1.2 (j)
Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	4.1.3 (4j)
Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern	4.1.4 (j)
Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.1.5 (j)
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe — Investitionen —	4.2 (jv)
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.2.1 (j)
Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe	4.2.3 (2j)
Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.2.4 (4j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	4.3.1 (j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	4.3.2 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4.3.3 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	S. 4
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Untersuchungen zur Einführung fachlicher Unternehmensteile als statistische Einheit im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	10/83
Schätzverfahren und erste Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	2/84
Zur Verfügbarkeit von Daten der Kostenstrukturstatistiken des Statistischen Bundesamtes	12/86
Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	11/88
Einführung der Monatsstatistiken sowie der Indizes für die Produktion und den Auftragseingang im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den neuen Bundesländern	8/91
Zur Lage im Schiffbau der Bundesrepublik Deutschland	12/84
Konjunkturelle Entwicklung der Datenverarbeitungsbranche	3/86
Lederverarbeitung in der Bundesrepublik Deutschland	8/89

Baugewerbe

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	5.1 (j)
Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	5.2 (j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	5.3 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Material- und Wareneingang im Baugewerbe	S. 6
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Bauwirtschaft und Bautätigkeit	4/90 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Regionaler Wirkungsbereich der Betriebe im Bauhauptgewerbe	6/80
Neue kurzfristige Erhebungen im Ausbaugewerbe	8/79
Kosten, Erträge und Investitionen im Baugewerbe	6/88
Material- und Wareneingang im Baugewerbe	7/84

Energie- und Wasserversorgung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	6.1 (j)
Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	6.4 (j)
Angaben über Aufkommen und Verwendung, Ein- und Ausfuhr, Preisindizes und Preise sowie über Betriebe, Beschäftigung und Produktionsindizes der einzelnen Energieträger enthält die monatlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft«. Das Jahreshft bringt umfassendere Angaben.	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Stromwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	11/84
Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	6/84

Handwerk

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	7.1 (vj)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979	S. 3
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Neugestaltung der Handwerksberichterstattung auf Basis 1976	12/79

Fachstatistiken

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei)	8.1 (m, vj)
Düngemittelversorgung	8.2 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Eisenschaffende Industrie	6/89 (j)
Rohstoff- und Energieverbrauch in den Hochofen- und Stahlwerken 1974 bis 1988	8/89

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2.1, 2.2, 3, 3.1, 4.1.1, 4.2.1, 4.3, 5.1 bis 5.3, 6.1, 7.1 und 8.2 der Fachserie 4 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

10 Bautätigkeit und Wohnungen

	Seite
10.0 Vorbemerkung	251
Bautätigkeit	
10.1 Baugenehmigungen im Hochbau 1988 bis 1990	252
10.2 Genehmigte Gebäude 1990 nach städtebaulichen Festsetzungen	254
10.3 Baugenehmigungen im Wohnbau 1990 nach Gebäudeart und Haustyp	254
10.4 Baufertigstellungen im Hochbau 1988 bis 1990 nach Gebäudeart und Bauherren	255
10.5 Bauüberhang 1988 bis 1990	256
10.6 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1987 bis 1989	257
Wohnungen	
10.7 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1990*	258
10.8 Gebaute Wohnungen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1985 bis 1990	260
10.9 Hauptmieter- und Eigentümerhaushalte am 25. 5. 1987 nach Haushaltsgröße und Wohnsituation	261
10.10 Fundstellen und weiterführende Informationen	262
Schaubildseite »Bautätigkeit, Wohnungen«	259
Fertiggestellte neue Wohnungen im Wohnbau 1970 bis 1990	
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1970 bis 1989	
Wohnungsbestand 1987 bis 1990*	
Wohnungen 1990 nach der Zahl der Räume*	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

10.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden überwiegend Daten für das frühere Bundesgebiet veröffentlicht. Die Tabelle 10.7 enthält jedoch bereits erste gesamtdeutsche Angaben über den Wohnungsbestand. Die ausgewiesenen Merkmale sind inhaltlich mit denen für das frühere Bundesgebiet vergleichbar.

Die Baustatistiken (Bauberichterstattung und Bautätigkeitsstatistik) stellen das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis zum fertigen Bauwerk aus verschiedenen Blickwinkeln dar. Die Bauberichterstattung, die in das System der Statistik im Produzierenden Gewerbe integriert ist, liefert wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft (Auftragseingang, Umsatz, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden), die bei den Betrieben und Unternehmen des Baugewerbes erhoben werden. Die Angaben der Bautätigkeitsstatistik (Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Abgänge und Bauüberhang) werden auf Gebäude bezogen und beim Bauherrn erfaßt; sie ergänzen die Konjunkturindikatoren durch Informationen über die Struktur des Baugeschehens. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, weist die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau nach.

Die Statistiken des Wohnungswesens dagegen beschreiben quantitativ und qualitativ den Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen. Wichtige Strukturdaten hierzu erbringen in tiefer regionaler Gliederung die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen, die allerdings nur in längerfristigen Zeitabständen stattfinden (zuletzt am 25. 5. 1987 im Rahmen der Volkszählung, davor am 25. 10. 1968). Für die Zeit zwischen den Zählungen werden diese Daten mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben und in mehrjährigen Abständen durch Wohnungsstichproben ergänzt. Über die Aktualisierung der Zählungsergebnisse hinaus dienen die Wohnungsstichproben vor allem zur Ermittlung von Sachverhalten, die eine Totalzählung aus sachlichen und finanziellen Gründen überfordern würden. Wohnungsstichproben haben bisher 1957, 1960, 1965, 1972 und 1978 stattgefunden. Damit in noch kürzeren Zeitabständen zuverlässige Daten über das Mietengefüge, die Mietenentwicklung und die Art der Unterbringung, u. a. in Abhängigkeit von der sozialen Struktur der Haushalte, zur Verfügung stehen, wurden bislang i. d. R. im Abstand von 2 Jahren Angaben über die Wohnsituation der Haushalte erfragt. Die rechtliche Grundlage hierfür bildete seit 1985 das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. 6. 1985 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. 6. 1985 (BGBl. I S. 967). Die Erhebungen wurden auf der Basis einer 1 %igen Repräsentativ-Stichprobe (zuletzt 1985 und 1987) durchgeführt. Für die Jahre ab 1990 fehlt eine entsprechende Rechtsgrundlage.

Ausführliche methodische sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 262).

Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- oder zustimmungspflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfaßt werden **Baugenehmigungen** und **Baufertigstellungen** nach Merkmalen wie Nutz- und Wohnflächen, Kosten, Ausstattung der Wohnungen sowie städtebauliche Informationen. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben festgestellt.

Rechtsgrundlage für die Bautätigkeitsstatistik ist das Zweite Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes (2. BauStatG) vom 27. 7. 1978 (BGBl. I S. 1118).

Die Statistik der **Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau** liefert Informationen über Bauvorhaben, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen der verschiedenen Förderungswege gefördert werden.

Gebäude: Selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte.

Wohngebäude: Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels u. dgl.

Sonstige Gebäude mit Wohnraum: Nichtwohngebäude, die mindestens eine Wohnung oder eine sonstige Wohneinheit enthalten, aber überwiegend für Nichtwohnzwecke genutzt werden.

Wohneinheiten: Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Sonstige Wohneinheiten sind Wohneinheiten ohne Küche (bzw. Kochnische oder Kochschrank) sowie Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften.

Wohnung: Gesamtheit der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter immer eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank.

Haushalte: Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften, insbesondere ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren (Mehrpersonenhaushalt). Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt (Einpersonenhaushalt) und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat.

Bei Personen im Haushaltszusammenhang, die in gebäude- und wohnungsstatistischen Tabellen nachgewiesen werden, handelt es sich stets um die wohnberechtigte Bevölkerung.

Eigentümer: Personen, denen das Eigentum an dem Gebäude oder der Wohnung rechtlich zusteht oder die die Eintragung im Grundbuch schon beantragt haben.

Hauptmieter: Als Hauptmieter gilt, wer das Recht zur Wohnungsnutzung durch Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes/der Wohnung erworben hat. Hierbei ist es gleichgültig, ob für die Wohnung z. T. tatsächlich Miete gezahlt wird oder nicht.

Räume: Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdeter Räume) mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe). In den selbstbewohnten Räumen sind die untervermieteten und gewerblich genutzten Räume nicht enthalten.

Wohnfläche: Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z. B. Mansarden), sowie aller Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzten Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Sammelheizung: Hierzu zählen Fern-, Block-, Zentral- und Etagenheizung.

Fernheizung: Größere Wohnbezirke werden von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt.

Blockheizung: Heizung, bei der ein Häuserblock von einem zentralen Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe dieser Gebäude befindet.

Zentralheizung: Hierbei versorgt eine zentrale Heizquelle über ein Röhrensystem die Wohnungen nur eines Gebäudes.

Etagenheizung: Hierbei werden die Räume einer Wohnung oder sonstigen Wohneinheit von einer nur für diese Wohnung bzw. sonstige Wohneinheit bestimmten Heizquelle aus beheizt.

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes: Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), Kosten aller festverbundenen Einbauten und Kosten für besondere Bauausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Fertigteilebau: Ein Bauwerk ist ein Fertigteilebau, wenn für Außen- oder Innenwände geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Wohnungen

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen durch Fortschreibung der Ergebnisse mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) ermittelt.

Die Definitionen der Bautätigkeitsstatistik gelten — soweit nicht anders vermerkt — auch für den Bereich »Wohnungen«.

Auch in der **ehem. DDR** wurde der Bestand an Wohnungen durch Wohnraum- und Gebäudezählungen (zuletzt am 1. 1. 1971 und 31. 12. 1981) ermittelt und, basierend auf diesen Ergebnissen, fortgeschrieben. Die Angaben über gebaute Wohnungen enthalten hier Neubauwohnungen, um- und ausgebaut sowie rekonstruierte Wohnungen. Im Unterschied zum früheren Bundesgebiet werden in der ehem. DDR Fernheizung, Zentralheizung, Etagenheizung sowie Ofenheizung für Strom, Gas, Öl (z. B. Nachtspeicheröfen, Außenwandheizter) unter dem Begriff Zentralheizung subsumiert. Warmwasserversorgung bedeutet Entnahme von Warmwasser aus Boilern oder Durchlauferhitzern (Strom, Gas) bzw. aus einer zentralen Anlage, z. B. aus einem Fernheizwerk.

Um- und Ausbau: In bestehenden Gebäuden gebaute Wohnungen.

Rekonstruktionswohnungen: Durch Baumaßnahmen wieder für Wohnzwecke zurückgewonnene Wohnungen.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau*)

10.1.1 Nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bau- werke
	Anzahl		1 000 m²		Mill. DM	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m²		Mill. DM
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1988	212 561	214 252	33 272	22 782	88 251	152 950	275 771	197 373	28 932	20 198	73 769
1989	232 599	276 042	37 740	27 842	100 316	169 765	320 196	252 748	33 071	24 815	84 841
1990	268 178	391 430	40 754	36 710	123 730	187 806	370 395	340 100	36 918	31 595	104 631
Wohngebäude											
1988	163 282	207 726	3 181	22 228	45 995	120 931	120 722	191 233	3 312	19 684	40 058
1989	181 287	268 092	4 084	27 172	55 919	136 255	145 684	245 642	4 358	24 220	49 605
1990	214 745	380 774	4 848	35 849	72 552	152 957	181 361	331 652	5 742	30 902	63 378
1990 nach der Gebäudeart											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-	107 458	87 213	107 458	2 824	13 867	30 181
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-	23 467	27 165	46 934	834	4 606	9 414
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	-	-	-	-	-	21 584	64 784	172 171	1 991	12 218	22 908
Wohnheime	668	5 154	48	216	1 034	448	2 199	5 089	92	211	874
Zusammen	214 745	380 774	4 848	35 849	72 552	152 957	181 361	331 652	5 742	30 902	63 378
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	12 884	85 687	1 017	6 144	11 628	10 337	31 050	81 670	1 076	5 822	11 040
1990 nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren ³⁾	2 059	7 195	55	492	1 523	1 292	3 027	6 504	98	429	1 198
Unternehmen	43 878	151 253	1 722	11 740	22 604	39 438	60 712	143 302	1 856	11 132	21 357
davon:											
Wohnungsunternehmen	38 118	134 308	1 586	10 390	19 830	35 506	54 099	129 069	1 641	10 008	19 013
Immobilienfonds	933	3 440	39	274	571	707	1 277	2 908	47	226	479
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	4 827	13 505	98	1 076	2 203	3 225	5 336	11 325	168	897	1 866
Private Haushalte	168 808	222 326	3 071	23 618	48 425	112 227	117 622	181 846	3 788	19 340	40 823
dar. in Fertigteilbauweise											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-	7 669	5 688	7 669	198	933	2 054
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-	1 789	1 703	3 578	61	309	625
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	-	-	-	-	-	428	1 258	3 701	34	234	467
Wohnheime	-	-	-	-	-	109	221	535	6	18	82
Zusammen	-	-	-	-	-	9 995	8 870	15 483	298	1 493	3 228
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	-	-	-	-	-	191	596	1 743	22	103	207
Nichtwohngebäude											
1988	49 279	6 526	30 090	554	42 257	32 019	155 050	6 140	25 621	514	33 710
1989	51 312	7 950	33 655	670	44 396	33 510	174 512	7 106	28 714	595	35 236
1990	53 433	10 656	35 906	861	51 179	34 849	189 034	8 448	31 176	693	41 253
1990 nach der Gebäudeart											
Anstaltsgebäude	761	507	884	21	2 927	320	3 536	478	688	23	1 850
Büro- und Verwaltungsgebäude	5 231	1 801	5 593	141	12 907	2 844	27 320	1 714	5 041	145	11 170
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	12 521	630	3 762	66	2 154	9 579	19 200	198	3 388	22	1 740
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	29 368	7 217	22 924	598	26 028	19 238	125 975	5 509	19 811	459	21 308
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	9 529	1 378	9 677	140	10 466	6 007	55 085	825	8 202	93	8 689
Handels- einschl. Lagergebäude	12 162	5 082	10 061	397	10 732	7 935	57 919	4 138	8 706	324	8 867
Hotels und Gaststätten	2 187	499	932	40	2 225	683	4 021	348	755	28	1 465
Sonstige Nichtwohngebäude	5 552	501	2 743	35	7 162	2 868	13 003	549	2 248	45	5 185
Zusammen	53 433	10 656	35 906	861	51 179	34 849	189 034	8 448	31 176	693	41 253
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	7 190	1 063	4 401	61	11 922	3 815	21 390	1 076	3 638	71	8 616
1990 nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren ³⁾	6 912	667	4 208	42	12 329	3 763	19 609	689	3 561	49	9 101
Unternehmen	39 609	8 014	29 692	660	35 903	26 412	159 677	6 365	25 847	532	29 765
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12 278	506	3 780	53	2 137	9 530	19 359	195	3 393	22	1 746
Produzierendes Gewerbe	12 282	1 390	12 505	137	13 299	7 987	71 135	942	10 651	98	11 132
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe,											
Dienstleistungen	14 618	6 079	13 020	466	19 836	8 632	67 097	5 203	11 477	410	16 424
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	431	39	387	4	631	263	2 087	25	326	2	462
Private Haushalte	6 912	1 975	2 005	159	2 947	4 674	9 747	1 394	1 768	113	2 388
dar. in Fertigteilbauweise											
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	26	135	-	23	-	64
Büro- und Verwaltungsgebäude	-	-	-	-	-	557	6 313	111	1 212	11	2 224
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	-	-	-	-	-	2 315	5 942	8	1 068	1	443
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	-	-	-	-	-	6 612	69 725	385	10 159	40	9 456

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau*)

10.1.2 Nach Art der Konstruktion 1990**)

Gebäudeart	Gebäude insgesamt	Davon									
		Skelettbau					Massivbau				
		zusammen	davon				zusammen	davon			
			Stahl	Stahl- beton	Holz	sonstiger Baustoff		Stahl- beton	Ziegel	Mauer- stein	sonstiger Bau- stoff
	Anzahl	%									

Wohngebäude

Wohngebäude mit:												
1 Wohnung	107 458	6,6	—	0,4	—	5,9	0,3	93,4	2,7	48,7	41,1	0,8
2 Wohnungen	23 467	7,4	—	0,4	—	6,8	0,2	92,6	2,5	53,1	36,2	0,7
3 Wohnungen und mehr	21 584	1,7	—	0,3	—	1,3	0,1	98,3	6,1	51,3	40,6	0,2
Wohnheime	448	22,3	—	2,9	—	17,9	1,6	77,7	8,7	36,8	30,4	1,8
Insgesamt	152 957	6,1	—	0,4	—	5,4	0,3	93,9	3,2	48,7	40,3	0,7

Nichtwohngebäude

Anstaltsgebäude	320	10,0	1,3	5,3	2,2	1,3	90,0	11,9	46,6	31,6	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	2 844	24,3	3,4	14,9	4,7	1,3	75,7	18,0	30,5	26,7	0,5
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	9 579	36,1	10,4	3,3	21,2	1,1	63,9	4,6	28,2	25,2	5,9
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	19 238	38,5	18,6	13,5	4,9	1,5	61,5	13,2	24,8	22,3	1,1
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	6 007	49,0	24,0	19,0	4,0	1,9	51,0	13,0	18,0	19,0	1,0
Handels- einschl. Lagergebäuden	7 935	47,2	24,0	14,4	7,1	1,8	52,8	9,1	21,3	20,8	1,6
Hotels und Gaststätten	683	10,8	2,3	4,0	4,2	—	89,2	11,6	48,5	28,6	0,6
Sonstige Nichtwohngebäude	2 868	19,2	3,8	4,2	10,3	0,9	80,8	9,4	39,9	29,8	1,6
Insgesamt	34 849	34,6	13,7	16,0	9,6	1,3	65,2	10,9	27,7	24,1	2,4
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 815	18,3	4,3	5,7	7,6	0,7	81,7	13,7	39,2	27,8	1,0

10.1.3 Nach Art der Beheizung 1990**)

Art der Beheizung Heizenergie	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
	darunter Gebäude mit ... Wohnung(en)			insgesamt*)	dar. mit Eigentumswohnungen	insgesamt	darunter		
	1	2	3 und mehr*)				Anstaltsgebäude	Büro- und Verwaltungsgebäude	ausgew. Infrastrukturgebäude

nach Art der Beheizung

Anzahl

Gebäude mit:									
Fernheizung	1 519	212	1 187	2 970	482	997	65	275	269
Blockheizung	314	75	245	640	88	261	8	36	50
Zentralheizung	103 766	22 402	18 169	144 689	8 991	14 906	235	2 393	2 638
Etagenheizung	442	500	1 646	2 609	636	277	3	48	41
Einzelraumheizung	1 417	278	337	2 049	140	1 576	9	92	347
Gebäude ohne Heizung	—	—	—	—	—	16 832	—	—	470
Insgesamt	107 458	23 467	21 584	152 957	10 337	34 849	320	2 844	3 815

nach der vorwiegenden Heizenergie³⁾)

Prozent

Koks/Kohle	0,5	0,3	0,1	0,4	0,0	0,4	—	0,2	0,4
Heizöl	36,2	45,0	21,0	35,3	22,6	14,8	21,3	21,4	23,5
Gas	59,1	50,9	70,1	59,4	69,7	29,1	55,3	63,5	47,0
Strom	2,5	2,4	3,3	2,6	2,9	3,2	2,2	4,5	8,9
Sonstige ⁴⁾	1,7	1,4	5,6	2,3	4,7	4,1	20,9	10,4	7,9

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Errichtung neuer Gebäude.

*) Ohne Wohnheime.

*) Einschl. Wohnheime.

*) Nur für beheizte Gebäude.

*) Holz, Energie aus Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

10.2 Genehmigte Gebäude 1990 nach städtebaulichen Festsetzungen*)

Baugebiet Lage	Genehmigte Wohngebäude				Genehmigte Nichtwohngebäude					
	insgesamt	davon			insgesamt	davon				
		Wohngebäude mit		Wohn- heime		Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaftliche	nicht- landwirt- schaftliche	sonstige Nicht- wohn- gebäude
		1 oder 2	3 und mehr							
		Wohnungen								
Wohngebiete	94 689	80 974	13 515	200	2 291	65	298	92	1 368	468
Dorfgebiete	9 878	8 796	1 068	14	2 524	10	92	1 408	776	238
Mischgebiete	8 309	5 566	2 663	80	3 329	45	524	202	2 180	378
Gewerbegebiete	766	659	67	40	8 454	9	1 175	98	6 968	204
Sondergebiete	778	650	91	37	1 021	76	98	48	354	445
Außenbereich	2 585	2 421	146	18	5 226	42	94	3 714	1 086	290
insgesamt	117 005	99 066	17 550	389	22 845	247	2 281	5 562	12 732	2 023
davon:										
im Geltungsbereich eines qualifizierten										
Bebauungsplanes	83 113	70 916	11 986	211	10 629	111	1 458	367	7 701	992
innerhalb von im Zusammenhang bebauten										
Ortsteilen	31 307	25 729	5 418	160	6 990	94	729	1 481	3 945	741
mit einfachem Bebauungsplan	9 535	7 721	1 762	52	1 858	19	260	229	1 145	205
ohne Bebauungsplan	21 772	18 008	3 656	108	5 132	75	469	1 252	2 800	536
im Außenbereich	2 585	2 421	146	18	5 226	42	94	3 714	1 086	290

*) Früheres Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

10.3 Baugenehmigungen im Wohnbau 1990 nach Gebäudeart und Haustyp*)

Gebäudeart Haustyp	Gebäude	Raum- inhalt	Grund- stücks- ¹⁾	Grund- ¹⁾	Geschoß- ¹⁾	Nutz- fläche	Wohnungen		Ver- anschlagte Kosten der Bauwerke	Durchschnittliche	
							ins- gesamt	Wohn- fläche		Kosten je m² Wohn- fläche	Grund- stücks- fläche je Gebäude ¹⁾
Anzahl	1 000 m³	1 000 m²				Anzahl	1 000 m²	Mill. DM	DM	m²	
Wohngebäude mit 1 Wohnung	107 458	87 213	46 868	8 586	13 877	2 824	107 458	13 867	30 181	2 177	575
Einzelhaus	65 650	59 099	35 452	6 010	9 028	1 996	65 650	9 029	20 579	2 279	728
Doppelhaus²)	21 286	14 851	6 248	1 317	2 375	443	21 286	2 504	5 184	2 070	398
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	19 462	12 482	4 718	1 185	2 354	364	19 462	2 207	4 153	1 882	289
Sonstiger Haustyp	1 060	780	450	74	120	21	1 060	126	266	2 110	639
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	23 467	27 165	12 545	2 508	4 418	834	46 934	4 606	9 414	2 044	712
Einzelhaus	17 420	20 665	9 728	1 880	3 262	660	34 840	3 447	7 177	2 082	758
Doppelhaus³)	4 291	4 685	2 133	469	841	123	8 582	842	1 600	1 901	625
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	1 347	1 303	484	122	250	37	2 694	235	460	1 954	426
Sonstiger Haustyp	409	512	201	38	65	14	818	82	177	2 169	826
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	21 584	64 784	18 522	4 490	12 190	1 991	172 171	12 218	22 908	1 875	1 055
Einzelhaus	11 555	29 418	9 342	2 281	5 907	1 040	77 273	5 605	10 546	1 881	957
Doppelhaus²)	2 215	4 939	1 881	445	1 096	146	13 242	973	1 714	1 761	941
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	3 422	10 464	2 944	736	2 106	304	27 746	1 997	3 634	1 820	1 000
Sonstiger Haustyp	4 392	19 963	4 357	1 028	3 081	502	53 910	3 643	7 015	1 926	1 531
Zusammen	152 509	179 162	77 936	15 583	30 485	5 650	326 563	30 691	62 504	2 037	668
Einzelhaus	94 625	109 182	54 522	10 170	18 197	3 697	177 763	18 082	38 302	2 118	765
Doppelhaus²)	27 792	24 476	10 261	2 231	4 312	711	43 110	4 319	8 498	1 967	486
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	24 231	24 249	8 145	2 043	4 711	705	49 902	4 439	8 246	1 858	399
Sonstiger Haustyp	5 861	21 255	5 008	1 139	3 266	538	55 788	3 851	7 458	1 937	1 320
Wohnheime	448	2 199	717	173	445	92	5 089	211	874	4 147	1 843
Insgesamt	152 957	181 361	78 653	15 756	30 930	5 742	331 652	30 902	63 378	2 051	672
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	10 337	31 050	7 586	1 928	5 180	1 076	81 670	5 822	11 040	1 896	974
Einzelhaus	5 716	14 911	4 156	1 083	2 838	608	38 423	2 827	5 413	1 915	896
Doppelhaus²)	1 276	2 431	788	202	495	80	6 245	472	864	1 830	755
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	1 505	4 357	1 021	272	744	138	11 688	824	1 536	1 864	852
Sonstiger Haustyp	1 840	9 352	1 620	371	1 103	250	25 314	1 699	3 227	1 900	1 784

*) Früheres Bundesgebiet. — Errichtung neuer Gebäude.

¹) Ohne Bayern.

²) Doppelhaushälfte.

10.4 Baufertigstellungen im Hochbau nach Gebäudeart und Bauherren*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bauwerke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1 000 m²		Miil. DM	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m²		Miil. DM
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1988	198 405	208 621	30 455	21 426	80 087	144 917	261 678	192 246	26 752	19 092	68 844
1989	221 513	238 617	32 496	24 917	86 687	163 429	282 275	220 556	28 275	22 311	73 462
1990	214 110	256 488	33 162	25 566	89 217	153 872	287 689	230 449	29 337	22 465	75 255
Wohngebäude											
1988	152 961	202 275	2 849	20 892	42 273	114 729	115 063	186 191	2 991	18 593	37 580
1989	174 243	232 003	3 585	24 355	49 713	132 474	133 815	214 438	3 738	21 797	44 123
1990	167 177	248 984	3 454	24 946	49 709	123 026	131 641	224 080	3 843	21 938	43 954
1990 nach der Gebäudeart											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	93 685	74 826	93 685	2 179	11 823	24 738
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	16 832	19 576	33 664	562	3 270	6 536
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	.	.	.	.	.	12 232	35 653	93 693	1 035	6 703	12 079
Wohnheime	425	3 045	40	150	710	277	1 585	3 038	66	143	601
Zusammen	167 177	248 984	3 454	24 946	49 709	123 026	131 641	224 080	3 843	21 938	43 954
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	8 012	49 530	535	3 611	6 587	6 350	18 213	47 176	570	3 423	6 199
1990 nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren ³⁾	1 232	3 453	28	256	877	665	1 655	3 206	60	210	633
Unternehmen	35 545	91 887	1 030	7 631	14 295	32 751	40 418	89 063	1 091	7 355	13 605
davon:											
Wohnungsunternehmen	30 942	82 021	931	6 762	12 530	29 331	35 868	80 443	957	6 600	12 074
Immobilienfonds	712	1 984	22	164	322	619	795	1 820	24	147	287
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	3 891	7 882	78	705	1 443	2 801	3 755	6 800	110	609	1 244
Private Haushalte	130 400	153 644	2 396	17 060	34 536	89 610	89 568	131 811	2 691	14 373	29 716
Nichtwohngebäude											
1988	45 444	6 346	27 606	534	37 814	30 188	146 615	6 055	23 761	498	31 264
1989	47 270	6 614	28 911	562	36 974	30 955	148 460	6 118	24 537	514	29 339
1990	46 933	7 504	29 708	619	39 508	30 846	156 048	6 369	25 495	528	31 301
1990 nach der Gebäudeart											
Anstaltsgebäude	695	96	782	5	2 424	279	3 049	118	585	7	1 630
Büro- und Verwaltungsgebäude	4 264	1 048	3 770	83	8 552	2 282	17 997	1 042	3 249	87	6 794
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10 901	485	3 273	52	1 764	8 340	16 631	170	2 958	20	1 444
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	26 147	5 501	19 555	453	21 403	17 303	106 706	4 575	16 808	375	17 545
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	8 425	955	7 939	103	8 272	5 414	44 069	653	6 650	73	6 849
Handels- einschl. Lagergebäuden	10 900	3 996	8 887	306	9 220	7 252	51 545	3 498	7 713	268	7 654
Hotels und Gaststätten	2 012	297	710	24	1 649	626	2 714	220	528	18	976
Sonstige Nichtwohngebäude	4 926	374	2 328	26	5 366	2 642	11 666	464	1 895	38	3 888
Zusammen	46 933	7 504	29 708	619	39 508	30 846	156 048	6 369	25 495	528	31 301
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	6 570	545	3 944	37	9 537	3 598	19 544	633	3 243	50	7 097
1990 nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren ³⁾	6 283	277	3 477	19	9 643	3 510	16 697	451	2 847	34	6 849
Unternehmen	34 957	5 959	24 774	492	28 000	23 447	132 350	5 012	21 380	417	23 010
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 716	394	3 290	43	1 771	8 314	16 728	177	2 968	20	1 469
Produzierendes Gewerbe	10 834	1 020	10 450	104	10 692	7 145	58 701	759	8 780	79	8 942
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen	12 959	4 496	10 363	342	14 321	7 708	53 308	4 047	9 057	315	11 613
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	448	49	672	4	1 216	280	3 614	29	575	3	986
Private Haushalte	5 693	1 268	1 457	108	1 865	3 889	7 003	906	1 267	78	1 442

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) In Wohnungen.

3) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck.

10.5 Bauüberhang*)

Stichtag 31. 12. Bauzustand	Früheres Bundes- gebiet	Baden- Würt- temberg	Bayern	Berlin- West	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Schleswig- Holstein
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden¹⁾												
1988	321 193	71 969	99 401	7 048	2 847	3 495	22 835	22 662	52 983	25 347	4 178	8 428
1989	348 911	78 730	101 617	7 137	3 414	3 407	25 418	27 734	62 142	26 560	4 192	8 560
1990	475 433	111 586	123 466	11 239	4 891	9 363	36 054	42 829	83 595	33 167	6 452	12 791
dar. Errichtung neuer Gebäude 1990												
Im Bau befindlich	278 861	63 212	78 467	4 892	534	3 114	29 198	19 354	49 808	20 047	3 473	6 762
Noch nicht begonnen	141 691	35 490	35 183	2 295	3 810	4 897	2 065	15 694	26 923	8 898	1 759	4 677
Insgesamt	420 552	98 702	113 650	7 187	4 344	8 011	31 263	35 048	76 731	28 945	5 232	11 439
davon:												
In Wohngebäuden am 31. 12. 1990												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	104 782	20 792	35 320	1 083	138	665	7 960	7 370	19 840	8 214	1 689	1 710
Wohnungen	168 766	37 649	50 332	2 376	296	1 301	12 994	13 358	32 831	12 239	2 149	3 241
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	52 209	10 692	13 620	1 065	83	681	8 236	2 879	8 320	4 344	819	1 471
Wohnungen	101 487	22 804	26 152	2 418	205	1 718	15 315	5 468	15 251	7 501	1 254	3 401
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	71 414	16 416	19 800	1 078	1 577	1 944	1 132	7 654	14 060	4 776	894	2 083
Wohnungen	137 631	34 241	34 109	2 291	3 703	4 802	1 966	15 255	26 327	8 682	1 712	4 543
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	228 406	47 900	68 740	3 226	1 799	3 290	17 328	17 903	42 221	17 334	3 402	5 264
Wohnungen	407 884	94 694	110 593	7 085	4 204	7 821	30 275	34 081	74 409	28 422	5 115	11 185
darunter:												
in Wohngebäuden privater Haushalte												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	76 546	13 648	27 138	301	82	354	6 064	5 878	13 407	6 908	1 576	1 189
Wohnungen	105 333	20 293	32 233	531	141	597	8 717	9 326	20 233	9 402	1 916	1 944
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	28 612	4 724	7 026	249	29	204	4 973	2 016	4 883	3 218	693	598
Wohnungen	44 052	7 672	9 571	515	58	426	7 987	3 416	7 888	4 542	913	1 064
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	41 140	7 875	12 425	209	565	892	759	5 472	7 768	3 481	713	981
Wohnungen	65 911	13 204	17 038	411	1 128	1 883	1 270	9 699	12 863	5 494	1 108	1 813
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	146 298	26 247	46 590	758	676	1 450	11 796	13 366	26 058	13 608	2 982	2 768
Wohnungen	215 296	41 169	58 842	1 457	1 327	2 906	17 974	22 441	40 984	19 438	3 937	4 821
in Wohngebäuden von Wohnungsunternehmen												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	23 516	6 355	6 673	634	46	272	1 575	1 136	5 210	1 108	91	419
Wohnungen	54 789	15 638	15 621	1 504	135	633	3 702	3 254	10 597	2 456	199	1 050
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	19 902	5 299	5 552	705	54	435	2 635	711	2 755	944	106	706
Wohnungen	49 206	13 585	14 343	1 701	147	1 164	5 916	1 721	6 032	2 533	311	1 753
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	25 858	7 668	6 184	650	967	873	314	1 856	5 202	1 151	139	855
Wohnungen	62 367	19 068	14 725	1 449	2 480	2 437	599	4 869	11 107	2 947	541	2 145
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	69 277	19 321	18 410	1 989	1 067	1 579	4 524	3 702	13 167	3 203	335	1 981
Wohnungen	166 362	48 291	44 689	4 654	2 762	4 234	10 217	9 844	27 736	7 936	1 051	4 948
In Nichtwohngebäuden am 31. 12. 1990												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	109 690	20 931	32 173	3 942	289	2 835	8 274	8 237	22 169	6 518	1 458	2 863
Wohnungen	5 138	1 462	1 308	25	15	8	445	428	1 140	180	52	75
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	66 673	14 314	17 192	2 172	237	1 040	11 297	3 095	9 990	4 595	1 135	1 605
Wohnungen	3 470	1 297	675	73	18	87	444	100	586	127	18	45
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	93 411	21 116	25 870	854	5 370	2 911	1 634	10 416	17 287	4 901	793	2 259
Wohnungen	4 060	1 249	1 074	4	107	95	99	439	596	216	47	134
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	269 774	56 361	75 235	6 968	5 896	6 787	21 206	21 748	49 447	16 014	3 386	6 727
Wohnungen	12 668	4 008	3 057	102	140	190	988	967	2 322	523	117	254

*) Erhoben wurden die genehmigten Bauvorhaben, die am 31. 12. noch nicht als fertiggestellt gemeldet waren, sowie der Baufortschritt der Bauvorhaben.

¹⁾ Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

²⁾ In 1 000 m³.

10.6 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau *)

10.6.1 Förderung

Jahr Gebäudeart Land	Förderungs- fälle	Gebäude (Neubau)	Geförderte Wohnfläche	Geförderte Wohnungen		Bundes-/ Landesmittel insgesamt	Objektbezogene Beihilfen *)	
				insgesamt	dar. in Neubauten		insgesamt	dar. Aufwendungs- darlehen
	Anzahl		1 000 m²	Anzahl			Mill. DM	
Insgesamt								
1987	29 234	24 392	4 204	40 668	39 213	2 009	193	123
1988	27 216	22 975	3 989	38 886	36 592	2 009	177	117
1989	31 022	26 798	5 905	65 153	58 733	3 172	267	122
dar. 1. Förderungsweg²)								
1987	12 523	10 473	2 280	23 714	22 715	1 773	103	39
1988	11 374	9 673	2 164	22 952	21 077	1 771	89	35
1989	12 709	11 092	2 983	33 812	31 396	2 639	134	45
1989 nach der Gebäudeart								
Insgesamt								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	26 849	26 787	5 490	60 821	54 575	3 048	231	107
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	20 258	20 412	2 439	20 773	20 412	813	100	82
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	2 095	1 619	282	2 753	2 097	62	14	6
Kleinsiedlerstellen	482	480	57	485	483	28	2	2
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	3 951	4 220	2 612	36 747	31 524	2 034	113	17
Wohnheime	63	56	100	63	59	112	2	0
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	4 151		413	4 305	4 144	123	35	15
Nichtwohngebäude	22	11	2	27	14	1	0	
dar. 1. Förderungsweg²)								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	10 552	11 090	2 763	31 530	29 185	2 544	112	38
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	7 676	7 661	954	7 779	7 661	573	33	19
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	690	573	92	857	731	45	5	1
Kleinsiedlerstellen	289	287	35	289	287	24	1	1
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	1 838	2 517	1 597	22 582	20 487	1 808	71	16
Wohnheime	59	52	85	23	19	94	2	0
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2 152		220	2 277	2 209	96	22	7
Nichtwohngebäude	5	2	0	5	2	0	0	
1989 nach Ländern								
Baden-Württemberg	3 296	2 743	657	7 156	6 859	33	48	4
Bayern	5 752	4 824	914	9 937	8 993	436	24	20
Berlin (West)	2 274	652	563	6 453	5 595	53	87	23
Bremen	122	128	21	273	273	9	2	1
Hamburg	1 121	497	153	1 828	1 585	137	5	5
Hessen	1 248	1 170	219	2 270	2 041	155	9	8
Niedersachsen	3 525	3 388	837	10 257	7 894	53	40	11
Nordrhein-Westfalen	9 879	9 877	1 899	20 310	19 177	1 928	39	39
Rheinland-Pfalz	2 498	2 224	459	4 638	4 411	234	9	9
Saarland	258	239	38	418	366	15	0	0
Schleswig-Holstein	1 049	1 056	145	1 613	1 539	119	3	3

10.6.2 Veranschlagte Finanzierungsmittel 1989

Mill. DM

Finanzierungsquelle	Förderung insgesamt	Davon						
		1. Förderungsweg				2. Förderungs- weg	1. und 2. Förderungsweg gemischt	3. Förderungs- weg
		zusammen	darunter für					
			Wohngebäude mit ... Wohnungen ²⁾		Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen			
			1 oder 2	3 und mehr				
Mittel aus öffentlichen Haushalten	3 395	2 794	657	1 936	96	284	18	299
Kapitalmarktmittel	8 408	3 518	1 574	1 255	598	3 224	18	1 648
davon:								
Pfandbriefinstitute	3 777	2 154	668	1 006	450	903	—	719
Sparkassen	1 928	612	377	117	84	921	0	394
Privatversicherungen	590	176	136	21	19	344	—	70
Sozialversicherungen	44	17	16	1	1	24	—	3
Bausparkassen	710	178	148	13	17	372	—	160
Sonstige Geldinstitute	1 360	380	228	98	28	660	17	302
Sonstige Mittel	5 026	2 439	822	1 304	194	1 696	8	883
dar. Eigenleistung	4 269	1 910	734	974	143	1 555	5	800
Insgesamt	16 829	8 752	3 053	4 495	887	5 203	44	2 830

*) Früheres Bundesgebiet.

¹) Erste Jahresrate.

²) Ohne Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).

³) Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen; ohne Wohnheime, einschl. Kleinsiedlerstellen.

10.7 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1990*)**10.7.1 Wohngebäude**

Land	Zusammen			Davon							
				mit 1 Wohnung		mit 2 Wohnungen			mit 3 Wohnungen und mehr		
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m²	Anzahl	1 000 m²	Anzahl	1 000 m²	Anzahl	1 000 m²	Anzahl	1 000 m²	Anzahl
Baden-Württemberg	1 914 111	347 683	3 890 789	1 115 409	132 318	481 225	84 817	962 450	317 477	130 550	1 812 930
Bayern	2 338 156	417 711	4 646 576	1 548 008	190 386	486 910	86 304	973 820	303 238	141 023	2 124 748
Berlin-West	175 207	75 533	1 069 201	78 534	8 794	13 430	2 442	26 860	83 243	64 296	963 807
Bremen	121 978	24 107	320 931	70 351	7 352	19 622	3 111	39 244	32 005	13 643	211 336
Hamburg	210 740	54 922	781 183	115 290	12 143	23 913	3 885	47 826	71 537	38 895	618 067
Hessen	1 142 053	211 101	2 362 446	684 229	84 351	282 568	50 419	565 136	175 256	76 331	1 113 081
Niedersachsen	1 647 475	272 348	2 970 076	1 140 344	135 901	302 843	53 635	605 686	204 288	82 814	1 224 046
Nordrhein-Westfalen	3 074 135	589 507	7 191 982	1 726 532	203 742	648 237	108 598	1 296 474	699 366	277 168	4 168 976
Rheinland-Pfalz	927 777	145 825	1 533 545	649 799	76 982	184 634	32 571	369 268	93 344	36 274	514 478
Saarland	267 215	41 909	439 251	170 195	20 564	73 012	12 654	146 024	24 008	8 691	123 032
Schleswig-Holstein	604 496	94 419	1 120 559	453 013	49 439	76 954	12 984	153 908	74 529	31 996	513 638
Früheres Bundesgebiet	12 423 343	2 275 065	26 326 539	7 751 704	921 973	2 593 348	451 419	5 186 696	2 078 291	901 681	13 388 139

10.7.2 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

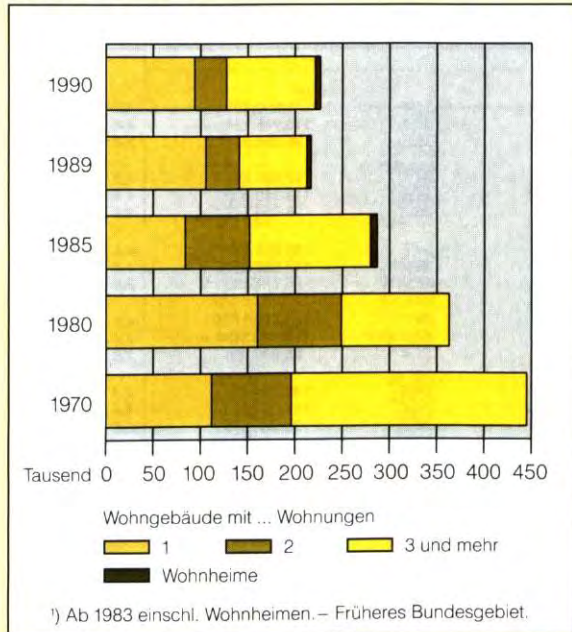
Land	Zusammen	Davon mit . . . Räumen								Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr			
								Wohnungen	Räume		
Anzahl											1 000 m²
Baden-Württemberg	3 986 857	95 992	195 433	678 788	1 178 609	864 398	491 251	482 386	3 741 016	18 248 170	356 419
Bayern	4 752 471	150 337	289 535	902 376	1 242 016	937 730	582 777	647 700	5 075 871	21 665 782	427 732
Berlin	1 712 749	30 662	259 663	627 519	517 200	200 453	51 304	25 948	199 136	6 010 570	115 447
Brandenburg	1 085 221	15 921	92 396	279 694	420 744	192 214	64 433	19 819	145 767	4 216 206	71 627
Bremen	324 350	8 101	17 321	84 236	115 124	59 821	24 352	15 395	117 903	1 319 067	24 369
Hamburg	789 623	19 025	58 516	243 521	277 732	122 442	40 533	27 854	215 335	3 048 291	55 554
Hessen	2 404 282	58 056	120 713	479 005	694 728	473 740	267 671	310 369	2 433 349	10 923 484	214 800
Mecklenburg-Vorpommern .	760 329	19 488	55 791	198 624	287 881	139 353	46 136	13 056	96 887	2 948 934	48 736
Niedersachsen	3 039 556	48 795	130 391	525 025	873 075	649 230	379 431	433 609	3 408 534	14 308 222	279 318
Nordrhein-Westfalen	7 308 332	157 903	448 097	1 737 296	2 285 175	1 352 746	673 402	653 713	5 081 424	31 292 251	599 834
Rheinland-Pfalz	1 560 850	29 063	64 448	263 767	397 062	325 465	226 332	254 713	1 985 675	7 508 500	148 537
Saarland	445 760	8 601	18 504	72 546	113 945	94 042	63 822	74 300	572 445	2 144 614	42 516
Sachsen	2 193 425	40 776	206 586	643 080	833 372	322 600	109 601	37 410	277 662	8 264 944	136 402
Sachsen-Anhalt	1 244 244	19 147	81 741	316 620	498 869	225 688	75 339	26 840	198 784	4 907 223	81 393
Schleswig-Holstein	1 148 125	20 937	63 706	245 643	338 607	248 754	126 256	104 222	806 458	5 047 470	97 104
Thüringen	1 100 048	17 403	81 196	261 682	399 886	205 911	90 456	43 514	324 567	4 461 243	74 886
Deutschland	33 856 222	740 207	2 184 037	7 559 422	10 474 025	6 414 587	3 313 096	3 170 848	24 680 813	146 314 971	2 774 674
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet .	26 839 245	618 875	1 562 746	5 637 312	7 823 014	5 252 538	2 916 271	3 028 489	23 624 200	119 332 875	2 322 482
Neue Länder u. Berlin-Ost	7 016 977	121 332	621 291	1 922 110	2 651 011	1 162 049	396 825	142 359	1 056 613	26 982 096	452 192

*) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 5. 1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis

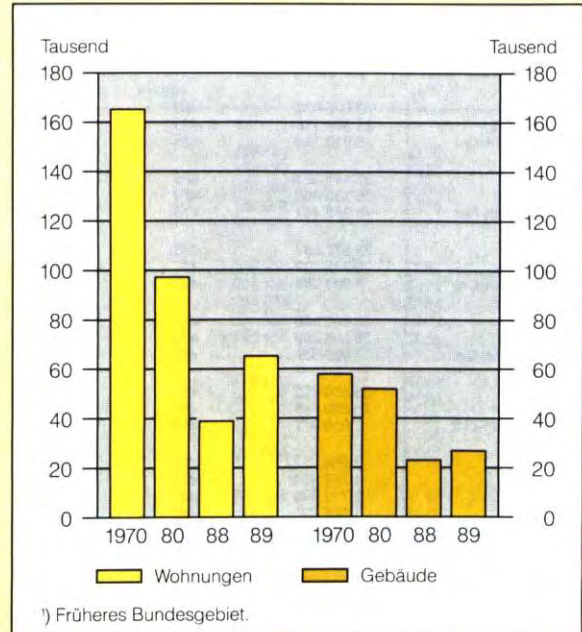
der Wohnraum- und Gebäudezählung vom 31. 12. 1981. — Ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen.

Bautätigkeit, Wohnungen

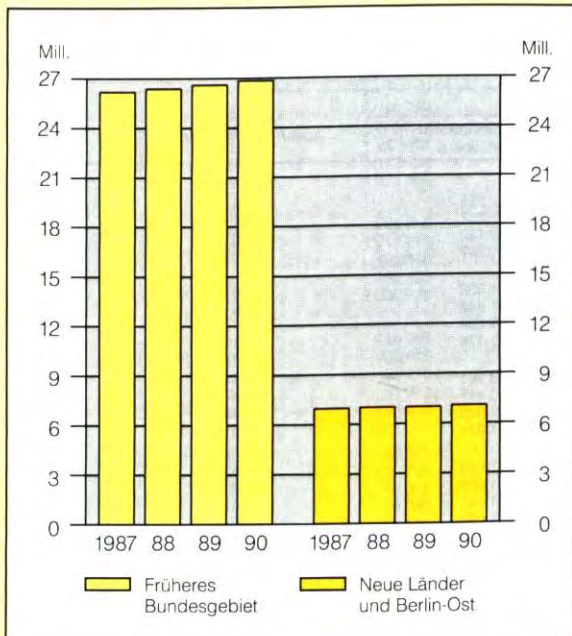
Fertiggestellte neue Wohnungen im Wohnbau¹⁾



Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau¹⁾



Wohnungsbestand



Wohnungen 1990 nach der Zahl der Räume



10.7 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1990*)

10.7.3 Strukturdaten zum Wohnungsbestand

Stichtag 31.12. Land	Wohnungen		Wohnfläche			Räume		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
Insgesamt								
1986								
Deutschland	32 906 638	423	2 675 144	81,3	34,4	141 539 455	4,3	1,8
Früheres Bundesgebiet	25 996 118	425	2 234 941	86,0	36,6	115 245 131	4,4	1,9
Neue Länder und Berlin-Ost	6 910 720	415	440 203	63,7	26,5	26 294 324	3,8	1,6
1987								
Deutschland	33 147 321	426	2 698 751	81,4	34,6	142 696 835	4,3	1,8
Früheres Bundesgebiet	26 183 860	428	2 254 114	86,1	36,8	116 146 690	4,4	1,9
Neue Länder und Berlin-Ost	6 963 461	418	444 637	63,9	26,7	26 550 145	3,8	1,6
1988								
Deutschland	33 377 087	426	2 722 847	81,6	34,7	143 858 140	4,3	1,8
Früheres Bundesgebiet	26 375 123	427	2 274 275	86,2	36,9	117 087 001	4,4	1,9
Neue Länder und Berlin-Ost	7 001 964	420	448 572	64,1	26,9	26 771 139	3,8	1,6
1989								
Deutschland	33 600 808	425	2 748 552	81,8	34,7	145 071 711	4,3	1,8
Früheres Bundesgebiet	26 598 269	424	2 298 058	86,4	36,7	118 191 343	4,4	1,9
Neue Länder und Berlin-Ost	7 002 539	426	450 494	64,3	27,4	26 880 368	3,8	1,6
1990								
Deutschland	33 856 222	425	2 774 674	82,0	34,8	146 314 971	4,3	1,8
Früheres Bundesgebiet	26 839 245	421	2 322 482	86,5	36,4	119 332 875	4,4	1,9
Neue Länder und Berlin-Ost	7 016 977	438	452 192	64,4	28,2	26 982 096	3,8	1,7
1990 nach Ländern								
Baden-Württemberg	3 986 857	406	356 419	89,4	36,3	18 248 170	4,6	1,9
Bayern	4 752 471	415	427 732	90,0	37,4	21 665 782	4,6	1,9
Berlin	1 712 749	499	115 447	67,4	33,6	6 010 570	3,5	1,8
Brandenburg	1 085 221	421	71 627	66,0	27,8	4 216 206	3,9	1,6
Bremen	324 350	476	24 369	75,1	35,7	1 319 067	4,1	1,9
Hamburg	789 623	478	55 554	70,4	33,6	3 048 291	3,9	1,8
Hessen	2 404 262	417	214 800	89,3	37,3	10 923 484	4,5	1,9
Mecklenburg-Vorpommern	760 329	395	48 736	64,1	25,3	2 948 934	3,9	1,5
Niedersachsen	3 039 556	411	279 318	91,9	37,8	14 308 222	4,7	1,9
Nordrhein-Westfalen	7 308 332	421	599 834	82,1	34,6	31 292 251	4,3	1,8
Rheinland-Pfalz	1 560 850	415	148 537	95,2	39,5	7 508 500	4,8	2,0
Saarland	445 760	415	42 516	95,4	39,6	2 144 614	4,8	2,0
Sachsen	2 193 425	460	136 402	62,2	28,6	8 264 944	3,8	1,7
Sachsen-Anhalt	1 244 244	433	81 393	65,4	28,3	4 907 223	3,9	1,7
Schleswig-Holstein	1 148 125	437	97 104	84,6	37,0	5 047 470	4,4	1,9
Thüringen	1 100 048	421	74 886	68,1	28,7	4 461 243	4,1	1,7

*) Fußnote siehe S. 258.

10.8 Gebaute Wohnungen in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Jahr Land	Insgesamt	Davon			
		Neubauwohnungen		Um- und Ausbauwohnungen	Rekonstruktions- wohnungen
		zusammen	dar. individuelle Eigenheime		
Brandenburg					
1985	14 889	12 625	2 525	413	1 851
1987	15 356	13 114	2 287	355	1 887
1989	14 947	13 962	2 199	293	692
1990	9 550	9 190	1 497	169	191
Mecklenburg-Vorpommern					
1985	11 701	9 844	1 533	356	1 501
1987	12 945	11 385	1 543	408	1 152
1989	10 388	9 752	1 637	217	419
1990	9 779	9 570	1 176	91	118
Sachsen					
1985	31 923	26 569	3 761	1 113	4 241
1987	29 891	23 685	3 418	1 075	5 131
1989	22 435	18 978	2 979	824	2 633
1990	17 183	16 248	1 621	243	692
Sachsen-Anhalt					
1985	18 493	14 891	2 018	604	2 998
1987	17 769	13 983	1 859	544	3 242
1989	14 884	12 790	1 841	464	1 630
1990	9 535	9 060	1 098	103	372
Thüringen					
1985	15 199	12 580	2 574	946	1 673
1987	16 057	13 446	2 424	920	1 691
1989	14 196	13 012	2 343	576	608
1990	10 274	9 880	1 419	238	156
Insgesamt					
1985	115 722	99 129	12 706	3 432	13 161
1987	109 754	91 896	11 774	3 302	14 556
1989	92 347	83 361	11 234	2 374	6 612
1990	62 468	60 055	6 961	844	1 569
nachrichtlich: Berlin-Ost					
1985	23 517	22 620	295	—	897
1987	17 736	16 283	243	—	1 453
1989	15 497	14 867	235	—	630
1990	6 147	6 107	150	—	40

10.9 Hauptmieter- und Eigentümerhaushalte am 25. 5. 1987 nach Haushaltsgröße und Wohnsituation*)

Land Haushalte mit ... Personen	Insgesamt	Davon					
		Eigentümerhaushalte				Hauptmieterhaushalte	
		zusammen	Wohnfläche	Räume	zusammen	Wohnfläche	Räume
			je Person in der Wohneinheit			je Person in der Wohneinheit	
		Anzahl	m²	Anzahl	m²	Anzahl	
Baden-Württemberg							
1	1 148 012	288 223	76,88	4,08	859 789	53,20	2,90
2 und 3	1 725 712	833 040	43,09	2,15	892 672	32,72	1,73
4	594 982	354 498	30,93	1,51	240 484	22,56	1,17
5 und mehr	290 877	188 993	25,48	1,25	101 884	17,78	0,92
Zusammen	3 759 583	1 664 754	37,79	1,89	2 094 829	32,71	1,74
Bayern							
1	1 337 436	287 481	79,35	4,10	1 049 955	51,87	2,83
2 und 3	2 059 677	965 554	44,09	2,17	1 094 123	32,33	1,72
4	657 531	421 008	31,93	1,53	236 523	22,81	1,18
5 und mehr	352 548	267 015	26,58	1,26	85 533	18,30	0,95
Zusammen	4 407 192	1 941 058	37,94	1,85	2 466 134	33,38	1,78
Berlin (West)							
1	507 941	28 031	73,14	3,57	479 910	52,42	2,71
2 und 3	429 162	63 219	42,72	2,02	365 943	32,22	1,63
4	71 681	16 874	30,75	1,41	54 807	22,35	1,10
5 und mehr	29 075	5 871	26,18	1,20	23 204	16,88	0,82
Zusammen	1 037 859	113 995	41,12	1,94	923 864	35,63	1,81
Bremen							
1	130 328	21 344	74,89	3,99	108 984	55,82	3,15
2 und 3	144 571	55 100	40,25	2,05	89 471	30,00	1,70
4	31 164	14 951	28,78	1,42	16 213	20,52	1,14
5 und mehr	12 038	4 962	24,33	1,19	7 076	15,95	0,89
Zusammen	318 101	96 357	38,78	1,97	221 744	33,97	1,92
Hamburg							
1	340 679	29 328	72,53	3,73	311 351	48,87	2,83
2 und 3	345 119	74 167	42,08	2,06	270 952	30,01	1,70
4	66 395	22 478	30,39	1,44	43 917	20,66	1,14
5 und mehr	22 778	7 343	26,62	1,24	15 435	16,02	0,88
Zusammen	774 971	133 316	39,95	1,95	641 655	32,68	1,86
Hessen							
1	718 034	135 317	81,50	4,20	582 717	53,28	2,94
2 und 3	1 101 583	505 732	44,77	2,19	595 851	32,25	1,72
4	331 964	201 616	32,54	1,55	130 348	22,48	1,17
5 und mehr	145 136	94 106	27,29	1,31	51 030	17,31	0,90
Zusammen	2 296 717	936 771	39,73	1,94	1 359 946	33,39	1,79
Niedersachsen							
1	861 324	182 784	82,29	4,26	678 540	55,14	3,09
2 und 3	1 353 928	673 322	44,38	2,18	680 606	32,63	1,76
4	437 774	282 420	31,82	1,53	155 354	23,17	1,22
5 und mehr	235 425	172 738	26,56	1,28	62 687	18,80	0,98
Zusammen	2 888 451	1 311 264	38,26	1,88	1 577 187	34,13	1,86
Nordrhein-Westfalen							
1	2 222 932	325 345	78,97	4,08	1 897 587	52,67	2,93
2 und 3	3 394 600	1 215 674	42,53	2,11	2 178 926	30,74	1,67
4	953 348	490 446	30,74	1,49	462 902	21,50	1,15
5 und mehr	462 436	265 255	25,80	1,26	197 181	16,56	0,89
Zusammen	7 033 316	2 296 720	37,31	1,84	4 736 596	31,68	1,73
Rheinland-Pfalz							
1	385 770	114 686	83,38	4,40	271 084	55,61	3,02
2 und 3	720 864	400 046	45,12	2,23	320 818	33,02	1,73
4	228 198	156 275	32,39	1,56	71 923	23,11	1,20
5 und mehr	111 445	81 913	26,31	1,29	29 532	18,02	0,94
Zusammen	1 446 277	752 920	39,68	1,97	693 357	33,63	1,78
Saarland							
1	116 902	38 561	83,34	4,36	78 341	55,24	2,98
2 und 3	223 852	132 736	44,57	2,20	91 116	32,82	1,70
4	63 313	45 645	32,22	1,55	17 668	23,00	1,19
5 und mehr	26 399	19 246	26,18	1,28	7 153	17,93	0,94
Zusammen	430 466	236 188	40,58	2,01	194 278	34,05	1,79
Schleswig-Holstein							
1	347 374	75 458	78,77	4,08	271 916	51,98	3,02
2 und 3	517 411	254 997	42,76	2,09	262 414	30,81	1,72
4	152 678	98 096	30,39	1,45	54 582	21,89	1,18
5 und mehr	64 052	43 470	25,40	1,21	20 582	17,76	0,94
Zusammen	1 081 515	472 021	38,15	1,87	609 494	32,80	1,84
Früheres Bundesgebiet							
1	8 116 732	1 526 558	79,40	4,13	6 590 174	52,89	2,92
2 und 3	12 016 479	5 173 587	43,61	2,16	6 842 892	31,76	1,71
4	3 589 028	2 104 307	31,45	1,52	1 484 721	22,25	1,17
5 und mehr	1 752 209	1 150 912	26,19	1,27	601 297	17,43	0,92
Insgesamt	25 474 448	9 955 364	38,24	1,88	15 519 084	32,93	1,78

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung. — Ohne Haushalte in Unterkünften.

10.10 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Bautätigkeit

Berichterstattung in der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Bautätigkeit (Genehmigungen, Fertigstellungen, Überhang, Abgänge)	1 (j)
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	2 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Baustatistische Reihen 1970 bis 1986	S. 1
Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	S. 3
Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982	S. 4

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausgewählte Strukturdaten der Bautätigkeitsstatistik	9/88 (j)
Bauwirtschaft und Bautätigkeit	4/90

einmalig bzw. unregelmäßig:

Gebäudestruktur und Bebauungsdichte im Wohnungsbau	4/82
Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	10/82
Bebauungsplanung im Bundesgebiet	11/85
Bautätigkeit im Nichtwohnungsbau	7/86
Sozialer Wohnungsbau	10/88
Wohngebäude in Plattenbauweise	
Eigentümergebäude	2/92
Mietergebäude	4/92

Angaben über Beschäftigte, Umsatz, Auftragseingang und -bestand in der Bauwirtschaft sowie über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen enthält die monatlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft«.

Gebäude- und Wohnungszählung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1987 in Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

	Heft
Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	1
Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	2
Gebäude und Wohnungen	3
– Struktur und Nutzung des Gebäudebestandes	(Teil 1)
– Struktur und Belegung des Wohnungsbestandes	(Teil 2)
– Mietenstruktur	(Teil 3)
Wohnsituation der Haushalte	4
– Art der Unterbringung	(Teil 1)
– Mietaufwendungen	(Teil 2)
– Ausgewählte Bevölkerungsgruppen	(Teil 3)
Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen	5
– Ausgewählte Strukturdaten	(Teil 1)
Wohnraumversorgung	6
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	Sonderveröffentl.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

	Heft
Erste Ergebnisse der Volkszählung 1987	12/88
Gebäude- und Wohnungszählung 1987	
– Gebäude und Wohnungen	7/89
– Ausstattungen	7/89
– Wohnraumversorgung	7/89
– Beheizung der Miet- und Eigentümerwohnungen	2/91
– Mieten in der Bundesrepublik Deutschland	3/91
– Wohnraumversorgung ausgewählter Bevölkerungsgruppen	5/91

Wohnungen

Berichterstattung in der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Bestand an Wohnungen	3 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Wohnsituation der Haushalte 1982	S. 5
Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982	S. 6
Ergänzend werden Angaben zum Bereich »Wohngeld« jährlich in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«, Reihe 4 veröffentlicht.	

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Wohngeld (1990)	10/91 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Verminderung der Mietbelastung durch die Wohngeldgewährung	11/75
Entwicklung der Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau seit 1962	5/76
Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1975 bis 1977	3/79
Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April 1977	3/79
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am Jahresende 1978	8/79
Entwicklung des Wohngelds nach der fünften Wohngeldnovelle	2/83
Wohnverhältnisse und Mieten im April 1982 – Ergebnisse der Mikrozensus-Ergänzungserhebung	12/83
Wohnungsmieten privater Haushalte im Januar 1988 – Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	4/90

1%-Wohnungsstichprobe

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1978 in Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

	Heft
Grundlagen der Erhebung	1
Ausgewählte Strukturdaten	2
Gebäude und Wohneinheiten – Struktur, Belegung, Modernisierung –	3
Wohnungsmieten und Mietbelastung der Haushalte	4
Wohnungsversorgung der Haushalte und Familien	5
Wohnumfeld – Infrastrukturversorgung und Umwelteinflüsse –	6
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zum Konzept der Wohnungsstichprobe 1978	7/77
Bestand und Struktur der Gebäude und Wohnungen	5/80
Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden 1973 bis 1978	1/81
Haushalte von Wohngeldbeziehern im Vergleich zur Gesamtheit der Haushalte (1978)	3/82
Einen Überblick über die Struktur des Wohnungsbestandes und die Wohnungsversorgung, wie sie sich nach den Ergebnissen der 1%-Wohnungsstichprobe 1978 darstellt, vermittelt auch die Querschnittsveröffentlichung »Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland«.	

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 3 der Fachserie 5 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

	Seite
11.0 Vorbemerkung	264
Großhandel	
11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel 1990 und 1991*	265
11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel 1988 bis 1990	268
11.3 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel 1988 bis 1990	270
Handelsvermittlung	
11.4 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohertrag in der Handelsvermittlung 1985 bis 1989	271
11.5 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen in der Handelsvermittlung 1985 bis 1989	271
Einzelhandel	
11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel 1990 und 1991*	272
11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1989	274
11.8 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1989	276
Gastgewerbe	
11.9 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe 1990 und 1991	278
11.10 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Gastgewerbe 1989	278
11.11 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Gastgewerbe 1989	279
Reiseverkehr	
11.12 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 1990 und 1991*	280
11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr 1988 bis 1991	280
11.14 Kapazitäten, Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen 1991*	282
11.15 Einnahmen und Ausgaben der Bundesrepublik Deutschland im Reiseverkehr 1988 bis 1991 nach Ländergruppen und Ländern*	283
11.16 Urlaubs- und Erholungsreisen 1987/88 und 1988/89	284
Messen	
11.17 Messen und Ausstellungen 1991*	286
Warenverkehr	
11.18 Entwicklung des Innerdeutschen Warenverkehrs 1952 bis 1991	288
11.19 Innerdeutscher Warenverkehr 1990 und 1991 nach Gütergruppen	289
11.20 Fundstellen und weiterführende Informationen	290
Schaubildseite »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«	277
Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1982 bis 1991	
Einnahmen und Ausgaben im Reiseverkehr 1991*	
Übernachtungen im Reiseverkehr	
Ausländer 1990 und 1991 nach Herkunftsländern	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

11.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält noch überwiegend Daten für das frühere Bundesgebiet. Die Tabellen 11.1, 11.6, 11.12, 11.14 bis 11.17 enthalten jedoch bereits Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost bzw. gesamtdeutsche Ergebnisse.

Handel, Gastgewerbe

Das System der Statistiken im Handel und Gastgewerbe umfaßt nach dem Handelstatistikgesetz (HdStatG) vom 10. 11. 1978 (BGBl. I S. 1733) monatliche Erhebungen, Jahresstatistiken, die in mehrjährigen Abständen durch Ergänzungserhebungen erweitert werden, sowie mit längerfristiger Periodizität Handels- und Gaststättenzählungen, die auch die Auswahlgrundlage der Stichprobenziehung für die laufenden repräsentativen Erhebungen bilden.

In diese Stichprobe können im früheren Bundesgebiet aus dem Großhandel und der Handelsvermittlung höchstens 10 000, aus dem Einzelhandel 25 000 und aus dem Gastgewerbe 8 000 Unternehmen einbezogen werden. Für die Erfassung der Unternehmen in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde die Höchstzahl der Berichtsunternehmen auf je 13 500 im Großhandel und in der Handelsvermittlung, auf 35 000 im Einzelhandel und im Gastgewerbe auf 11 500 festgelegt. Bei den ausgewählten Unternehmen werden Angaben zu den Jahreserhebungen in allen genannten Bereichen und zu den Monatserhebungen im Groß- und Einzelhandel sowie im Gastgewerbe erfaßt. Es sind jedoch nur Unternehmen mit einem bestimmten jährlichen Mindestumsatz repräsentiert; im Großhandel beträgt dieser Mindestumsatz 1 Mill. DM, im Einzelhandel 250 000 DM, in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe 50 000 DM. Die Ergebnisse der Monatsstatistiken werden in den Tabellen 11.1, 11.6 und 11.9 nachgewiesen. Ergebnisse der jährlichen Erhebungen bringen die Tabellen 11.2 bis 11.4, 11.7 und 11.8. Alle diese Ergebnisse basieren auf repräsentativen Erhebungen.

Unternehmen: Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheiten einschl. etwaiger bereichsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland.

Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) werden nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt eingeordnet. Die fachliche Zuordnung erfolgt zu dem Wirtschaftsbereich, der diejenige(n) Tätigkeit(en) umfaßt, auf die der größte Teil der im Unternehmen entstandenen Wertschöpfung entfällt. Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel werden die einzelnen Unternehmen den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet; im Gastgewerbe erfolgt die Zuordnung nach der von den Inhabern angegebenen Betriebsart. Die Ergebnisse werden nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979«, dargestellt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen. Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Umsatz: Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens einschl. des Eigenverbrauchs. Der Umsatz wird im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Wareneinsatz: Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

Lagerumschlagshäufigkeit: Wareneinsatz je durchschnittlichen Lagerbestand.

Rohertrag: Umsatz minus Wareneinsatz. Dabei wird der Umsatz wiederum im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen, Fahrzeugen und Maschinen.

Durchschnittlicher Provisionssatz: Provisionen und Kostenvergütungen bezogen auf den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren.

Reiseverkehr

Die Beherbergungsstatistik erfaßt die Unterbringungskapazität von Beherbergungsstätten sowie deren Inanspruchnahme durch Reisende. Nach dem Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (BeherbStatG) vom 14. 7. 1980 (BGBl. I S. 953) gelten als Beherbergungsstätten neben den gewerblichen (z. B. Hotels, Gasthöfe) weiterhin auch nicht gewerblich betriebene Einrichtungen (z. B. Erholungs- und Ferienheime von Organisationen ohne Erwerbszweck); nicht einbezogen sind die Beherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten.

Zur Beherbergungskapazität werden seit 1981 in sechsjährlichem Abstand Bestandsdaten (Stichtag: 1.1.) und monatlich – zusammen mit der Zahl der Gästeankünfte und –übernachtungen (Tabelle 11.13) – Angaben über das Bettenangebot erhoben, die auch zur Aktualisierung des Bettenbestandes (Tabelle 11.12) herangezogen werden. Bei der Berechnung der durchschnittlichen Kapazitätsauslastung des Bettenangebots wird die individuelle Öffnungszeit des Betriebes, bei der Berechnung der Ausnutzung des gesamten Bettenbestandes dagegen die Länge der Beobachtungszeit (Kalendertage) zugrunde gelegt.

Da die Beherbergungsstatistik in den neuen Ländern und Berlin-Ost erst im Mai 1991 aufgenommen wurde, können gesamtdeutsche Nachweisungen für das Jahr 1991 nur für Bestandsdaten (Beherbergungsstätten: Tabelle 11.12, Campingplätze: Tabelle 11.14) bereitgestellt werden.

Die in Tabelle 11.13.3 dargestellten Reisegebiete sind nach nichtadministrativen Raumeinheiten gegliedert. Dabei wurden im wesentlichen die naturräumlichen Gegebenheiten sowie die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände berücksichtigt.

Angaben über Urlaubs- und Erholungsreisen – mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen – (Tabelle 11.16) werden im Rahmen des Mikrozensus durch Haushaltsbefragungen repräsentativ für die gesamte Bevölkerung erhoben. Informiert wird über die Reisenden nach ausgewählten sozioökonomischen Merkmalen (z. B. Altersgruppe, monatliches Haushaltsnettoeinkommen) sowie über ihre Urlaubs- und Erholungsreisen nach verschiedenen Reisemerkmalen (u. a. Verkehrsmittel, Reisedauer und Zielländer). Das Mikrozensusgesetz 1985 hat für die Fragen über die Urlaubs- und Erholungsreisen die freiwillige Beantwortung eingeführt. Dies hat erhebliche Antwortausfälle zur Folge, so daß zu diesem Thema nur Strukturzahlen nachgewiesen werden können.

Tabelle 11.15 enthält Daten über Einnahmen und Ausgaben der Bundesrepublik Deutschland im Reiseverkehr mit dem Ausland. Sie wurden von der Deutschen Bundesbank ermittelt und werden ab Juli 1990 als gesamtdeutsche Angaben veröffentlicht.

Messen und Ausstellungen

Das hierzu aufgeführte Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeauschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt und repräsentiert nur eine kleine Auswahl der Vielzahl der Messen in der Bundesrepublik Deutschland.

Innerdeutscher Warenverkehr

In dieser Statistik werden im wesentlichen alle Waren nachgewiesen, die zum Gebrauch oder Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung aus dem früheren Bundesgebiet in die neuen Länder und Berlin-Ost geliefert oder von dort bezogen werden. Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen dienten bis zum 30. 6. 1990 die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen. Seither erfolgt die Erfassung anhand von Liefer- oder Bezugsmeldungen, die die am innerdeutschen Warenverkehr beteiligten Firmen gegenüber dem Statistischen Bundesamt abzugeben haben. Aufgrund dieser Umstellung konnten noch nicht alle ab Juli 1990 angefallenen Warenbewegungen berücksichtigt werden.

Die Werte stellen im allgemeinen Rechnungswerte dar. Bei Waren, die in einem Veredelungs- oder Reparaturverkehr bezogen oder geliefert werden, wird stets der volle Warenwert – bei Bezügen bzw. Lieferungen nach Lohnveredelung jeweils der Warenwert einschl. der Veredelungs- und Versandkosten – erfaßt.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 290).

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel

11.1.1 Früheres Bundesgebiet¹⁾

1986 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾			
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1985	
		1990	1991 ³⁾	1990	1991 ³⁾	1990	1991 ³⁾	1990	1991 ³⁾	1990	1991 ³⁾
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren . . .	102,5	106,2	103,6	107,6	98,3	101,3	100,3	105,4	112,5	117,7
	darunter mit:										
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	105,6	109,8	105,9	109,5	103,8	112,3	106,2	112,8	120,4	124,5
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	93,8	97,7	93,9	97,8	93,7	97,5	90,3	96,5	110,8	116,3
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	123,6	126,1	126,4	127,1	118,0	124,2	128,8	135,2	122,6	126,3
401 51	lebendem Vieh	94,7	97,4	105,1	110,2	79,9	79,4	100,5	102,0	101,1	108,2
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	86,4	83,3	85,8	83,0	88,7	84,6	92,1	84,1	90,8	96,8
	darunter mit:										
402 14	Wolle, Tierhaaren	90,0	86,7	96,4	93,6	75,8	71,5	83,7	81,3	82,8	94,1
402 17	Baumwolle	94,1	72,2	97,2	73,5	81,4	66,9	96,0	83,5	80,9	70,9
402 19	sonstigen textilen Rohstoffen und Halbwaren	87,8	90,3	89,5	93,6	81,4	78,5	98,2	89,8	92,6	89,3
402 50	Häuten, Fellen	86,6	83,9	86,3	83,5	86,5	86,7	85,5	71,8	97,7	120,3
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk . .	108,5	111,6	109,4	111,9	102,3	109,7	116,1	105,7	116,5	104,8
	davon mit:										
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	108,1	110,9	109,0	111,2	101,6	108,4	116,9	105,9	117,2	105,0
404 60	rohen techn. Fetten und Ölen, Kautschuk	115,2	125,0	116,3	124,8	110,2	126,1	99,6	101,2	100,7	101,2
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen . .	96,4	99,6	96,5	99,4	95,6	100,9	91,1	99,1	87,7	91,5
	davon mit:										
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen, o. a. S. .	31,0	26,8	30,0	25,5	42,7	41,8	49,4	51,1	47,8	47,8
405 40	festen Brennstoffen	59,7	52,4	60,2	53,2	56,6	47,6	59,4	59,5	61,1	59,7
405 70	Mineralölzeugnissen	102,2	106,5	102,4	106,4	100,5	107,1	95,4	104,4	90,3	94,5
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	114,8	115,3	116,6	116,8	96,1	99,9	114,8	109,1	103,4	103,7
	darunter mit:										
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	103,7	105,3	104,6	105,8	94,2	99,7	112,3	108,4	107,8	106,9
406 45	Eisen (oh. Roheisen) u. Stahl u. -halbzeug	103,6	105,2	104,5	105,7	93,8	99,3	112,0	108,3	107,6	106,8
406 71	NE-Metallen	218,5	211,9	226,1	219,0	139,7	138,2	119,3	107,8	91,1	94,7
406 75	NE-Metallhalbzeug	107,4	105,4	113,5	111,5	76,2	73,9	136,3	131,5	112,6	115,2
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	104,9	114,0	104,4	112,9	109,1	123,5	130,3	151,3	120,1	133,8
	davon mit:										
407 11	Rohholz	109,9	106,7	106,8	102,9	135,4	138,5	104,1	87,8	93,6	80,6
407 14	Schnittholz	92,0	94,8	91,8	94,1	93,1	99,2	119,9	120,4	108,1	110,5
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	97,1	103,2	96,8	102,7	99,3	106,6	117,9	129,0	107,4	116,6
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	105,5	115,3	105,0	114,2	109,1	125,1	133,5	153,9	127,6	141,4
407 60	Flachglas	110,9	119,9	110,5	119,9	115,3	120,2	136,5	148,4	108,1	114,0
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	112,9	124,1	111,8	122,5	125,4	143,9	140,2	175,1	123,4	144,1
407 85	Installationsbedarf für Heizung	98,9	110,6	98,5	108,6	104,1	130,7	121,0	161,3	106,3	132,0
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	104,2	105,5	105,4	107,1	95,6	93,5	147,0	124,3	145,3	174,6
	darunter mit:										
408 31	Eisen- und Stahlschrott	103,5	104,3	103,7	103,7	101,0	110,2	125,7	109,9	118,1	128,0
408 35	NE-Metallschrott	113,1	111,3	117,8	117,6	83,0	71,2	223,4	171,0	179,7	167,8
408 70	sonst. Altmaterialien u. Reststoffen	102,0	105,8	104,0	111,7	93,6	81,9	109,8	108,6	197,2	355,4

¹⁾ Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr. — Ab Oktober 1990 beinhalten die Ergebnisse auch die Angaben der Niederlassungen, die von den im früheren Bundesgebiet ansässigen Großhandelsunternehmen in den neuen Ländern und Berlin-Ost gegründet worden sind.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis. — Stand: Januar 1992.

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel

11.1.1 Früheres Bundesgebiet*)

1988 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾			
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1985	
		1990	1991 ³⁾	1990	1991 ³⁾	1990	1991 ³⁾	1990	1991 ³⁾	1990	1991 ³⁾
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	105,5	114,0	104,9	113,7	108,0	114,9	118,2	129,4	118,7	126,8
	darunter mit:										
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o.a.S.	107,2	119,6	106,5	119,3	109,6	121,1	123,4	138,9	122,3	134,1
411 21	Speise- und Industriekartoffeln	124,1	138,6	114,2	132,8	161,3	160,0	153,3	184,6	104,7	106,1
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	102,6	102,7	101,4	103,6	107,1	99,4	130,9	145,4	119,1	120,4
411 31	Zucker	96,9	122,0	99,9	124,5	78,6	107,4	124,1	117,6	125,5	118,5
411 36	Süßwaren	114,7	119,7	112,7	119,0	122,8	122,6	112,0	122,4	120,8	130,8
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	113,6	123,5	114,1	121,8	110,7	133,6	108,5	115,6	106,6	115,3
411 45	Eiern	111,9	116,5	102,7	108,5	123,3	126,4	123,1	131,7	111,5	114,9
411 51	Wild, Geflügel	126,3	128,4	112,3	124,3	163,3	139,0	137,8	153,6	141,3	155,8
411 55	Fleisch, Fleischwaren	102,5	111,3	104,5	113,5	94,6	102,9	109,4	116,9	113,7	122,2
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	99,7	107,3	94,5	100,9	115,5	127,0	66,9	67,6	112,0	114,6
411 75	Fischen, Fischereierzeugnissen	106,7	115,7	101,9	109,3	121,8	136,0	149,9	167,6	136,2	146,4
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a. n. g.	84,3	92,8	90,4	99,7	60,0	65,4	116,8	132,1	122,1	137,9
411 81	Wein	88,6	86,2	85,3	85,6	104,4	88,9	114,5	119,8	113,0	113,0
411 83	Spirituosen	100,6	106,7	103,0	111,0	91,0	89,3	137,5	142,2	137,9	138,9
411 87	Bier, alkoholfreie Getränke	117,2	126,8	117,9	126,6	113,9	127,9	144,8	157,3	132,8	139,7
411 90	Tabakwaren	105,2	112,5	103,4	112,0	113,1	114,6	128,5	142,1	117,5	128,4
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	105,3	108,3	104,6	106,5	107,9	114,7	121,6	133,0	118,4	127,1
	darunter mit:										
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o.a.S.	104,4	106,4	101,7	100,9	113,6	125,3	134,7	143,9	131,8	138,4
412 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	102,2	81,8	102,0	77,6	102,9	103,3	114,5	119,9	111,8	115,9
412 30	Oberbekleidung	111,6	113,9	112,2	115,9	109,1	106,5	122,6	136,2	121,9	132,9
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	81,0	87,5	81,8	85,7	78,6	93,2	88,2	99,1	85,5	95,3
412 60	Kürschnerwaren	47,6	38,2	43,7	32,0	68,0	70,7	39,9	35,6	38,8	33,9
412 71	Heimtextilien, Bodenbeläge	105,3	111,3	106,1	111,0	100,5	112,7	126,6	141,5	119,9	130,7
412 80	Schuhen	96,5	106,9	101,1	113,1	80,8	86,3	121,2	142,1	115,8	130,3
412 95	Galanteriewaren, Geschenkartikeln	152,8	158,4	150,5	156,1	159,7	165,5	158,7	181,1	154,5	175,6
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	114,2	122,4	114,1	122,0	114,9	125,4	137,9	147,7	135,3	141,1
	darunter mit:										
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	104,0	115,2	102,2	111,2	115,6	140,9	116,8	137,7	105,6	119,8
413 12	Schrauben, Norm- und Fassendrehteile	132,3	149,5	128,7	145,0	160,1	185,1	144,0	163,7	125,1	137,1
413 14	Kleinenwaren usw.	120,3	132,7	118,8	132,1	132,8	137,7	159,6	185,2	141,4	159,8
413 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.	127,7	122,4	121,3	110,0	147,8	161,6	155,6	168,1	144,6	151,6
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	105,5	112,9	106,6	112,8	100,3	113,8	127,5	133,4	113,9	115,6
413 19	Verpackungsmitteln aus Metall u. Kunststoff	113,8	122,1	115,1	123,8	108,3	114,8	146,7	144,2	145,1	142,4
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	111,6	118,4	111,6	118,0	111,1	121,4	130,5	145,2	123,1	133,2
413 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	110,2	114,1	105,7	109,6	131,7	135,1	129,1	136,3	119,5	122,0
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u.ä.	112,1	119,1	116,3	123,8	92,5	96,9	129,2	146,3	114,6	124,3
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechn. Geräten	126,8	136,6	126,4	135,5	129,7	146,5	153,0	149,4	173,4	170,0
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	106,2	112,0	107,3	114,2	97,5	95,1	121,6	138,7	109,6	119,1
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	110,4	115,5	108,9	114,3	115,8	119,6	127,7	133,8	127,7	130,8
	davon mit:										
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	97,1	100,3	96,5	99,7	103,1	106,4	127,2	131,1	129,2	130,4
414 35	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	111,8	122,9	110,7	122,5	118,3	125,1	121,3	128,7	124,2	129,0
414 61	Uhren	122,4	128,6	114,7	121,8	156,1	158,6	132,6	149,5	124,6	141,3
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u.ä.	121,4	122,0	118,9	118,3	127,0	130,4	130,6	131,3	137,5	136,4
414 94	Spielwaren	100,2	110,6	100,8	112,4	98,0	104,6	135,1	147,4	122,3	128,8
414 96	Sport- u. Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	116,2	116,9	124,7	126,2	92,8	91,1	115,6	124,2	108,8	112,0
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	108,2	113,3	107,5	112,3	114,3	122,2	124,6	142,4	121,9	135,5
	darunter mit:										
416 11	Kraftwagen	104,7	109,0	104,7	108,8	104,9	112,3	99,2	129,6	86,5	108,7
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	107,1	110,9	107,1	110,6	107,5	114,3	137,4	143,5	127,3	127,7
416 17	Kraftfahrrädern, Fahrrädern, Fahrradteilen	118,8	130,1	116,1	128,9	141,8	140,4	198,2	243,7	177,1	209,8
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	76,1	76,6	75,5	75,6	83,2	88,4	90,5	100,2	82,4	87,1
416 41	Werkzeugmaschinen	120,3	125,4	121,4	129,2	114,7	105,8	135,2	128,4	121,9	110,8
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	112,3	122,0	111,1	120,9	121,3	131,4	164,1	201,1	147,9	173,4
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	121,7	127,5	120,6	126,0	136,2	148,2	174,5	188,6	202,7	229,0
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	113,2	122,5	109,8	118,7	134,7	147,2	120,8	127,3	114,0	111,9
416 53	technischem Fleischereibedarf	116,0	127,8	118,1	126,5	108,2	132,5	136,8	156,9	129,0	145,4
416 61	Chem.-techn. Erzeugnissen	98,2	110,5	95,9	109,6	105,2	113,0	153,4	175,4	160,8	177,7
416 65	technischem Bedarf, a.n.g.	118,1	125,3	120,5	128,2	105,2	109,9	134,5	148,9	137,2	147,7

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr. — Ab Oktober 1990 beinhalten die Ergebnisse auch die Angaben der Niederlassungen, die von den im früheren Bundesgebiet ansässigen Großhandelsunternehmen in den neuen Ländern und Berlin-Ost gegründet worden sind.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Vorläufiges Ergebnis. — Stand: Januar 1992.

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel

11.1.1 Früheres Bundesgebiet*)

1986 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾			
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1985	
		1990	1991 ³⁾	1990	1991 ³⁾	1990	1991 ³⁾	1990	1991 ³⁾	1990	1991 ³⁾
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen . . .	109,4	118,9	107,4	116,6	114,4	124,8	129,4	150,0	123,6	141,2
	darunter mit:										
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	108,0	116,3	103,5	110,9	116,0	125,9	129,5	147,7	126,0	143,2
418 31	Dentalbedarf	105,3	120,1	107,7	124,3	93,4	99,1	134,0	204,6	123,1	179,2
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und										
	orthopädischen Artikeln	118,8	128,4	121,2	131,4	107,7	115,3	141,9	162,1	129,0	142,9
418 60	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	98,5	108,0	87,9	94,5	134,6	154,0	98,4	110,7	93,5	102,4
418 80	Wasch-, Putz- u. Reinigungsmitteln	114,4	126,3	111,8	122,0	132,4	156,2	128,8	142,6	121,2	131,7
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren ver-										
	schiedener Art, o.a.S.	107,6	113,2	107,4	113,2	108,3	113,2	136,4	130,4	129,6	121,4
	darunter mit:										
419 11	Schreib- und Druckpapier	119,5	129,1	119,9	130,3	115,2	115,5	141,9	146,2	132,3	136,5
419 13	Papier (ohne Schreib- und Druckpapier)	103,5	105,9	102,1	105,8	113,0	106,6	122,7	124,3	114,2	115,6
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büro-										
	artikeln	108,9	115,6	104,7	110,9	129,0	138,2	131,7	149,9	122,5	137,4
419 41	Büchern, Fachzeitschriften, Musikalien	94,9	101,1	92,3	99,4	99,2	103,8	112,9	124,6	98,3	100,6
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	101,1	103,9	102,8	105,8	99,5	102,2	110,4	113,0	93,5	91,3
419 81	Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren, o.a.S.	102,4	106,4	101,8	105,6	108,7	116,5	112,2	115,9	110,7	112,5
419 82	Rohstoffen u. Halbwaren, o.a.S.	126,6	139,0	123,6	135,1	160,1	181,6	107,5	104,8	106,8	102,9
419 83	Fertigwaren, o.a.S.	111,6	116,9	111,8	117,4	110,4	114,9	173,8	141,0	167,4	132,6
40/41	Insgesamt	107,6	113,8	107,4	113,4	108,7	116,0	118,0	125,8	113,9	120,1

11.1.2 Neue Länder und Berlin-Ost**)

1991 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	1990	1991 ³⁾			
		4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
	Beschäftigte					
	Gh. m. Rohstoffen und Halbwaren	138,5	115,7	104,9	95,7	83,6
	darunter mit:					
405	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	122,7	109,9	104,5	98,1	87,6
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	116,6	108,9	106,2	101,5	83,4
	Gh. m. Fertigwaren	102,8	100,9	117,1	96,6	85,4
	darunter mit:					
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	64,9	81,6	121,9	102,5	94,0
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	154,0	133,2	119,0	86,5	61,5
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	146,3	124,7	116,0	84,6	74,7
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	128,7	118,6	109,6	89,7	82,2
419	Papier, Druckerzeugnissen, Waren ver-					
	schiedener Art, o.a.S.	135,0	115,5	109,4	95,8	79,3
40/41	Insgesamt	107,3	104,1	114,5	96,5	85,0
	Umsatz in jeweiligen Preisen²⁾					
	Gh. m. Rohstoffen und Halbwaren	194,6	121,1	103,3	89,3	86,5
	darunter mit:					
405	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	202,5	130,5	99,3	90,3	80,0
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	100,3	78,5	99,7	112,1	110,9
	Gh. m. Fertigwaren	189,2	105,4	106,7	91,7	96,3
	darunter mit:					
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	99,7	96,6	114,6	98,6	90,4
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	631,2	192,3	90,6	45,3	70,1
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	317,6	119,8	96,6	88,6	94,4
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	389,7	84,3	91,1	95,0	129,8
419	Papier, Druckerzeugnissen, Waren ver-					
	schiedener Art, o.a.S.	147,2	129,7	108,3	81,2	81,1
40/41	Insgesamt	191,5	112,2	105,1	90,6	92,0

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr. — Ab Oktober 1990 beinhalten die Ergebnisse auch die Angaben der Niederlassungen, die von den im früheren Bundesgebiet ansässigen Großhandelsunternehmen in den neuen Ländern und Berlin-Ost gegründet worden sind.

**) Ergebnisse der repräsentativen Erhebung. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr und neugegründete Unternehmen.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Vorläufiges Ergebnis. — Stand: Januar 1992.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang	Lagerbestand		Lager- um- schlags- häufigkeit	Rohertrag	
		ins- gesamt	Teilzeit- beschäf- tigte				am Jahres- ende	Ver- änderung (+/-) gegenüber Jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz
	1988	1 003,9	161,2	42 170	808 590	694 184	67 665	+ 9,0	10,7	119 906	14,8
	1989	1 017,9	164,4	45 532	861 112	738 726	70 258	+ 4,9	10,7	125 496	14,6
	1990	1 069,6	171,1	48 059	914 831	777 541	73 665	+ 6,6	10,8	141 893	15,5
1990 nach Wirtschaftszweigen											
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	58,6	11,5	1 989	67 773	61 960	4 006	+ 2,9	15,7	5 924	8,7
	darunter mit:										
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o.a.S.	19,9	1,8	664	23 948	22 292	1 991	+ 8,4	11,6	1 810	7,6
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	15,8	2,5	668	20 161	18 255	1 556	- 4,7	11,5	1 830	9,1
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbinderebedarf	9,9	3,1	319	3 643	2 805	213	+ 2,4	13,3	843	23,2
401 51	lebendem Vieh	10,5	3,4	222	15 877	14 886	61	- 4,7	239,2	989	6,2
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	4,4	0,8	212	6 737	5 780	997	- 10,3	5,6	841	12,5
	darunter mit:										
402 50	Häuten, Fellen	1,5	0,2	64	1 894	1 645	227	- 1,3	7,2	246	13,0
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	14,8	1,7	967	25 067	21 633	1 534	- 1,2	14,0	3 417	13,6
	darunter mit:										
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	13,9	1,6	924	24 078	20 787	1 484	- 0,5	14,0	3 284	13,6
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	26,5	3,0	1 170	82 224	74 865	1 737	- 2,3	42,6	7 288	8,9
	davon mit:										
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, o.a.S.	0,4	0,0	21	1 083	1 013	15	- 62,5	37,8	45	4,1
405 40	festen Brennstoffen	0,8	0,1	71	4 460	4 242	147	- 17,4	26,3	187	4,2
405 70	Mineralölerzeugnissen	25,3	2,8	1 078	76 681	69 610	1 576	+ 1,2	44,4	7 056	9,2
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	63,5	4,6	3 785	97 008	86 100	6 990	+ 1,6	12,4	11 027	11,4
	darunter mit:										
406 45	Eisen (oh. Roheisen) und Stahl und -halbzeug	47,8	3,4	2 681	66 823	58 419	5 021	- 0,2	11,6	8 405	12,6
406 71	NE-Metallen	11,1	0,6	833	22 681	20 841	1 402	+ 7,8	15,3	1 941	8,6
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	106,7	11,6	4 641	57 536	46 727	5 699	+ 7,8	8,4	11 221	19,5
	darunter mit:										
407 14	Schnittholz	7,7	1,0	317	3 912	3 089	716	+ 3,5	4,4	847	21,6
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	9,3	1,3	404	4 782	3 752	709	+ 6,0	5,4	1 071	22,4
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	47,4	5,4	2 163	30 399	25 326	2 039	+ 6,6	12,8	5 197	17,1
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	24,7	2,1	1 014	10 293	8 255	1 334	+ 16,5	6,5	2 227	21,6
407 85	Installationsbedarf für Heizung	9,8	0,9	432	4 920	3 865	600	+ 5,3	6,6	1 086	22,1
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	16,8	1,8	756	13 506	11 117	687	+ 19,5	17,4	2 501	18,5
	darunter mit:										
408 31	Eisen- und Stahlschrott	10,7	0,9	493	7 430	5 885	374	+ 10,0	16,4	1 579	21,3
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	205,1	40,7	7 953	206 091	183 428	9 723	+ 8,3	19,5	23 431	11,4
	darunter mit:										
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o.a.S.	66,2	12,9	2 469	70 395	64 483	3 961	+ 7,9	16,8	6 202	8,8
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	21,4	4,6	839	24 690	22 211	519	+ 3,8	43,5	2 507	10,2
411 31	Zucker	0,6	0,1	48	5 180	4 986	168	+ 52,7	35,5	251	4,8
411 36	Süßwaren	3,4	0,7	174	3 699	2 924	173	+ 25,4	18,6	811	21,9
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	13,1	1,8	568	18 047	16 638	338	- 25,1	42,5	1 297	7,2
411 55	Fleisch, Fleischwaren	21,8	3,8	842	24 799	22 054	498	- 16,2	40,5	2 662	10,7
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	7,6	2,2	351	8 014	7 172	735	+ 59,1	11,5	1 115	13,9
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a.n.g.	9,3	1,3	444	8 788	7 593	425	+ 9,5	18,6	1 233	14,0
411 81	Wein	6,0	1,2	250	4 562	3 393	1 077	+ 5,5	3,2	1 223	26,8
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	23,8	3,8	854	11 465	9 152	384	+ 3,8	24,2	2 327	20,3
411 90	Tabakwaren	10,8	2,0	368	13 998	13 002	724	+ 10,9	18,8	1 066	7,6
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	54,0	11,9	2 265	32 823	25 181	4 579	+ 3,1	5,6	7 793	23,7
	darunter mit:										
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o.a.S.	13,5	3,5	525	8 939	7 058	1 032	+ 9,9	7,1	1 976	22,1
412 30	Oberbekleidung	10,0	2,0	450	7 091	5 477	776	+ 26,4	7,6	1 777	25,1
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	3,8	0,9	187	2 097	1 572	236	- 1,7	6,6	521	24,8
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	10,7	1,4	475	5 310	3 833	1 101	- 7,5	3,4	1 396	26,3
412 80	Schuhen	3,3	0,6	150	2 788	2 243	271	+ 4,6	8,4	557	20,0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	149,4	19,4	7 200	84 962	66 658	10 374	+ 10,4	6,6	19 283	22,7
	darunter mit:										
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	8,6	1,3	324	2 924	2 242	450	+ 14,5	5,2	739	25,3
413 14	Kleisenwaren usw.	15,5	1,7	719	5 677	4 004	790	+ 5,1	5,1	1 714	30,2
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	16,5	2,8	767	7 687	5 811	1 067	+ 9,5	5,6	1 967	25,6
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	43,9	4,6	2 259	23 246	18 256	2 411	+ 10,4	7,8	5 218	22,4
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. ä.	13,9	1,8	653	7 784	5 878	860	+ 5,7	7,0	1 952	25,1
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	17,7	2,2	1 056	24 083	20 653	3 062	+ 14,4	7,1	3 815	15,8
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	10,4	1,0	452	4 145	3 157	494	+ 5,3	6,5	1 013	24,4

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
1990 nach Wirtschaftszweigen											
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	23,1	5,1	992	14 378	11 033	2 689	+ 3,7	4,1	3 441	23,9
	darunter mit:										
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	3,9	0,4	227	4 648	4 007	691	+ 7,5	5,9	689	14,8
414 35	sonstigen feinmech. und opt. Erzeugnissen	3,4	0,5	188	1 817	1 215	394	+ 6,2	3,1	625	34,4
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u.ä.	7,5	2,4	238	3 675	2 872	909	+ 2,4	3,2	823	22,4
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	190,9	20,4	9 969	126 132	98 813	16 591	+ 9,8	6,1	28 831	22,9
	darunter mit:										
416 11	Kraftwagen	20,5	1,1	1 094	33 195	27 784	4 084	+ 7,5	7,0	5 696	17,2
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	34,9	3,4	1 529	15 907	12 402	2 369	+ 7,8	5,4	3 675	23,1
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	13,6	1,2	510	6 264	5 070	1 247	+ 13,2	4,2	1 339	21,4
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	10,8	1,4	560	6 627	5 145	882	+ 12,2	6,1	1 579	23,8
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	49,4	4,0	3 028	25 045	18 092	3 353	+ 9,9	5,5	7 277	29,1
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	23,6	3,7	1 355	15 225	11 657	1 812	+ 19,9	6,8	3 872	25,4
416 65	technischem Bedarf, a.n.g.	10,4	1,5	522	4 697	3 416	516	+ 0,2	6,6	1 282	27,3
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	57,3	16,8	2 504	35 829	28 844	3 433	+ 12,9	8,8	7 379	20,6
	darunter mit:										
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	29,3	11,5	1 118	23 206	19 900	1 951	+ 19,0	10,9	3 619	15,6
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	13,4	2,2	722	6 791	4 895	770	+ 6,6	6,5	1 943	28,6
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	98,6	21,8	3 656	64 765	55 403	4 625	+ 3,4	12,1	9 515	14,7
	darunter mit:										
419 11	Schreib- und Druckpapier	7,7	0,6	367	7 698	6 772	552	+ 2,0	12,4	937	12,2
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	18,3	3,9	665	5 556	4 046	552	+ 6,0	7,5	1 540	27,7
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	12,7	6,5	351	4 566	3 613	66	± 0	54,7	953	20,9
419 83	Fertigwaren, o.a.S.	29,1	6,0	1 016	24 789	21 927	1 584	+ 5,2	14,1	2 941	11,9
1990 nach Umsatzgrößenklassen											
Umsatz von . . . bis unter . . . DM											
1 Mill. — 2 Mill.		34,4	10,6	816	8 894	6 677	948	- 2,1	7,0	2 197	24,7
2 Mill. — 5 Mill.		108,5	28,6	3 597	39 166	29 781	4 248	+ 3,7	7,1	9 537	24,4
5 Mill. — 10 Mill.		124,9	24,1	5 127	58 002	44 849	5 891	+ 4,1	7,7	13 389	23,1
10 Mill. — 25 Mill.		186,5	29,1	8 402	108 093	86 515	10 990	+ 8,5	8,1	22 446	20,8
25 Mill. — 50 Mill.		130,0	16,2	6 065	92 379	76 022	8 302	+ 6,5	9,4	16 884	18,3
50 Mill. — 100 Mill.		124,3	14,9	6 090	96 502	80 491	9 888	+ 6,8	8,3	16 645	17,2
100 Mill. — 250 Mill.		127,8	17,1	6 153	131 418	112 340	10 994	+ 7,8	10,5	19 877	15,1
250 Mill. — 1 Mrd.		108,3	12,0	5 773	157 033	139 428	10 579	+ 6,0	13,5	18 247	11,6
1 Mrd. und mehr		124,8	18,5	6 036	223 346	201 439	11 823	+ 7,2	17,6	22 670	10,2
1990 nach Beschäftigtengrößenklassen											
Unternehmen mit . . . bis . . . Beschäftigten											
1 — 2		4,7	1,6	206	21 120	19 663	615	+ 12,4	33,7	1 526	7,2
3 — 5		29,7	9,2	1 183	44 978	40 082	2 202	- 0,5	18,2	4 888	10,9
6 — 9		59,8	15,5	2 453	60 351	52 000	3 896	- 3,0	13,2	8 231	13,6
10 — 19		132,3	28,4	5 495	100 717	84 891	7 998	+ 6,4	10,9	16 314	16,2
20 — 49		204,9	31,0	9 138	143 174	118 537	13 709	+ 4,7	8,8	25 256	17,6
50 — 99		154,1	19,1	7 376	121 510	102 968	10 823	+ 9,6	9,9	19 509	16,1
100 — 199		140,2	17,6	6 496	114 687	97 247	10 674	+ 12,0	9,5	18 589	16,2
200 — 499		148,5	19,0	6 728	137 194	114 760	11 287	+ 1,4	10,2	22 556	16,4
500 — 999		66,2	8,9	3 155	75 808	66 183	4 865	+ 11,6	14,2	10 152	13,4
1 000 und mehr		129,3	20,7	5 831	95 292	81 210	7 597	+ 11,6	11,2	14 872	15,6
1990 nach Arten des Großhandels											
Binnengroßhandel		852,9	142,1	35 120	611 030	518 838	46 309	+ 7,5	11,5	95 417	15,6
Produktionsverbindungshandel		612,8	84,5	25 992	427 216	360 845	33 925	+ 6,9	10,9	68 569	16,1
Konsumtionsverbindungshandel		240,1	57,6	9 129	183 814	157 993	12 384	+ 9,0	13,2	26 848	14,6
Außenhandel		216,6	29,1	12 938	303 744	258 651	27 355	+ 5,1	9,6	46 472	15,3
Einfuhrhandel		168,2	22,6	9 887	199 749	166 645	20 518	+ 7,2	8,3	34 525	17,3
Produktionsverbindungshandel		104,0	12,0	6 499	131 285	111 784	12 057	+ 6,8	9,5	20 312	15,5
Konsumtionsverbindungshandel		64,2	10,6	3 388	68 464	54 861	8 461	+ 7,8	6,7	14 213	20,8
Ausfuhrhandel		34,4	4,9	2 053	53 484	45 773	3 246	+ 3,8	14,3	7 827	14,6
Globalhandel		14,0	1,6	998	50 512	46 233	3 592	- 4,2	12,6	4 120	8,2
1990 nach Absatzformen											
Streckengroßhandel		162,5	23,4	8 153	293 226	265 552	12 036	+ 5,9	22,6	28 359	9,7
Lagergroßhandel		907,1	147,7	39 906	621 605	511 989	61 629	+ 6,7	8,5	113 534	18,3

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.3 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit)	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zu- sammen	Bruttoanlageinvestitionen				außerdem: nicht aktivierte gering- wertige Wirt- schafts- güter	Auf- wendungen für gemietete oder gepachtete Sach- anlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sach- anlagen	
				bebaute Grund- stücke und andere Bauten	Grund- stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Ein- richtungs- gegen- stände, Geräte u. ä.	zu- sammen				je 1 000 DM Umsatz
		Anzahl	Mill. DM				DM	Mill. DM			
1988		37 843	27 861	2 255	153	5 927	8 335	12	294	4 270	1 299
1989		36 605	26 778	2 543	179	6 300	9 023	12	301	4 534	1 326
1990		38 529	28 390	2 765	241	7 300	10 306	13	377	5 027	1 400

1990 nach Wirtschaftsklassen

401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	4 330	2 743	170	7	434	611	10	14	138	114
402	Gh. m. textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	366	247	18	1	28	47	8	2	20	5
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	567	388	107	3	122	233	11	8	92	21
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralerzeugnissen	651	633	191	14	493	698	9	15	210	75
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	1 438	1 042	246	6	424	676	8	18	431	49
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	3 908	2 974	304	32	719	1 056	20	27	347	111
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	764	622	59	3	268	330	29	11	72	33
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	7 818	5 758	405	23	1 527	1 955	11	91	932	276
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 254	1 570	129	1	230	360	13	22	269	47
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	5 203	4 015	336	24	710	1 070	14	55	758	84
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 064	853	40	—	117	158	12	6	101	26
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	6 743	5 144	395	92	1 549	2 036	18	69	1 058	392
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	1 286	959	112	7	282	401	13	18	228	69
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	1 937	1 441	252	26	398	676	12	23	371	99

1990 nach Umsatzgrößenklassen

Umsatz von ... bis unter ... DM										
1 Mill. — 2 Mill.	5 746	3 040	19	1	129	149	31	4	60	71
2 Mill. — 5 Mill.	12 083	8 025	96	7	544	647	25	23	302	122
5 Mill. — 10 Mill.	8 170	6 599	274	24	758	1 056	22	36	452	126
10 Mill. — 25 Mill.	6 999	5 808	536	37	1 322	1 895	21	72	756	266
25 Mill. — 50 Mill.	2 786	2 418	297	21	872	1 190	15	52	589	184
50 Mill. — 100 Mill.	1 417	1 269	348	6	843	1 198	14	57	612	135
100 Mill. — 250 Mill.	867	794	352	22	963	1 338	11	46	697	160
250 Mill. — 1 Mrd.	358	342	339	98	842	1 279	9	42	782	87
1 Mrd. und mehr	102	94	502	24	1 027	1 553	7	46	776	249

1990 nach Beschäftigtenklassen

Unternehmen mit . . . bis . . . Beschäftigten										
1 — 2	2 732	928	5	3	37	45	8	1	13	54
3 — 5	7 208	4 345	31	15	207	253	8	7	93	86
6 — 9	8 026	5 588	62	4	397	463	10	16	217	82
10 — 19	9 671	7 740	252	22	935	1 209	14	38	507	156
20 — 49	6 851	6 036	669	36	1 428	2 134	16	73	884	291
50 — 99	2 333	2 122	353	15	1 058	1 425	13	59	681	184
100 — 199	1 032	984	412	7	909	1 327	12	56	604	143
200 — 499	522	497	309	91	945	1 345	10	60	848	126
500 — 999	100	98	217	25	564	806	11	25	645	59
1 000 und mehr	54	52	454	24	820	1 298	14	44	535	218

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.4 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohertrag in der Handelsvermittlung*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von)	Be- schäftigte ²⁾	Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾		Gesamt- wert der gegen Provision vermittelten Waren	Durch- schnitt- licher Provisions- satz	Waren- ein- gang	Rohertrag ⁴⁾	
				insgesamt	aus Handels- vermitt- lung				insgesamt	Anteil am Umsatz insgesamt
		1 000	Mill. DM	%	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	%
	1985	126,7	2 489	15 933	54,6	230 452	3,8	5 566	10 388	65,2
	1987	121,6	2 584	15 713	51,1	232 978	3,4	5 776	9 983	63,5
	1989	117,7	2 905	17 680	46,7	245 609	3,4	7 306	10 411	58,9
	davon (1989):									
42	Handelsvermittlung	75,8	2 265	13 001	56,2	220 895	3,3	4 765	8 261	63,5
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	2,1	52	334	57,3	10 207	1,9	128	207	61,9
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Bau- stoffen usw.	9,1	305	1 500	61,8	50 460	1,8	480	1 021	68,1
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	9,8	234	1 668	47,1	45 404	1,7	820	843	50,6
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	12,9	330	1 889	76,3	31 413	4,6	376	1 509	79,9
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	17,0	490	2 865	59,4	37 843	4,5	1 002	1 877	65,5
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1,9	38	284	63,6	3 832	4,7	85	198	69,7
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	15,8	587	3 189	40,3	24 206	5,3	1 446	1 757	55,1
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o.a.S.	6,3	217	1 198	62,3	16 772	4,5	410	791	66,0
429	Versandhandelsvertretung	1,1	13	74	70,4	757	6,9	18	57	77,4
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	41,9	640	4 679	20,0	24 714	3,8	2 541	2 150	45,9

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr. — Ab 1983 wird die Erhebung in 2jährlichem Abstand durchgeführt. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Stand: 31. 12.

³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

⁴⁾ Provisionen und Rohertrag im Eigengeschäft.

11.5 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen in der Handelsvermittlung*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von)	Unter- nehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen					außerdem: nicht aktivierte gering- wertige Wirt- schafts- güter	Auf- wendungen für gemietete oder gepachtete Sach- anlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sach- anlagen
				bebaute Grund- stücke und andere Bauten	Grund- stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einricht- ungs- gegenst., Geräte u.ä.	zusammen	je 1 000 DM Umsatz			
			Anzahl	Mill. DM				DM	Mill. DM		
	1985	38 751	16 974	137	5	511	653	63	24	255	174
	1987	32 866	15 642	134	8	549	691	59	26	288	112
	1989	29 478	14 423	111	10	515	635	48	26	335	114
	davon (1989):										
42	Handelsvermittlung	22 341	9 954	94	9	410	512	52	19	188	95
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	784	322	1	1	10	12	55	0	2	2
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Bau- stoffen usw.	2 792	1 246	8	—	47	55	53	3	20	11
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2 310	982	3	0	36	39	35	1	18	7
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	5 266	2 005	3	0	63	66	53	3	29	18
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	5 203	2 609	21	0	95	117	51	5	52	21
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	683	268	1	4	10	15	73	1	4	1
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	2 818	1 461	24	1	114	139	50	5	48	28
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o.a.S.	2 159	893	31	3	31	64	77	1	11	5
429	Versandhandelsvertretung	325	169	2	—	4	6	135	0	2	2
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	7 137	4 469	17	1	105	123	37	7	147	19

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr. — Ab 1983 wird die Erhebung in 2jährlichem Abstand durchgeführt. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel

11.6.1 Früheres Bundesgebiet*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte								Umsatz ²⁾	
		insgesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeitbeschäftigte							
				zusammen		Anteil ²⁾					
		1986 = 100				%		1986 = 100			
1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991		
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren . . .	105,3	107,0	97,4	97,7	115,3	118,7	48,6	49,2	120,5	125,1
	darunter mit:										
431 11	Nahrungsm., Getränken usw. (oh. Reformw.), o.a.S. .	107,6	109,9	98,8	99,8	118,8	122,7	48,8	49,3	121,2	125,7
431 15	Reformwaren	99,6	100,5	100,6	96,3	98,4	105,6	44,7	47,6	100,6	106,9
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	93,0	84,6	79,2	70,6	105,5	97,3	59,5	60,3	96,7	88,9
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	88,2	90,8	92,6	101,2	84,0	81,1	49,4	46,3	111,4	117,8
431 43	Wild, Geflügel	104,4	107,6	96,9	104,0	109,1	109,8	64,0	62,6	113,8	112,7
431 44	Süßwaren	94,4	96,5	91,0	92,0	98,0	101,1	50,0	50,4	98,6	99,9
431 46	Fleisch, Fleischwaren	88,5	83,8	86,0	78,5	93,2	93,8	36,5	38,8	110,2	104,8
431 47	Brot, Konditorwaren	94,9	98,7	83,4	80,5	112,6	126,5	46,8	50,6	115,5	121,2
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	92,5	87,6	86,6	82,4	98,4	92,8	53,7	53,5	107,4	107,9
431 61	Wein, Spirituosen	72,9	69,9	71,2	69,6	75,6	70,3	41,3	40,1	102,5	104,4
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	102,9	106,5	100,4	104,9	105,6	108,2	49,4	48,9	120,2	134,4
431 90	Tabakwaren	94,8	95,4	88,5	86,5	101,4	104,7	52,0	53,4	104,8	107,3
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren . .	101,9	105,2	95,2	95,9	110,3	117,0	48,0	49,3	114,8	123,7
	darunter mit:										
432 10	Textilien, Bekleidung, o.a.S.	103,1	108,1	94,1	95,9	114,8	123,9	48,6	48,5	118,9	131,5
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	90,0	92,3	75,2	74,8	102,6	107,3	61,6	62,7	107,5	113,2
432 31	Oberbekleidung, o.a.S.	104,7	109,3	100,1	101,9	111,2	119,4	44,7	46,0	118,5	131,9
432 33	Herrnenoberbekleidung	98,8	99,6	96,3	92,8	103,1	111,4	38,4	41,2	117,0	122,8
432 35	Damenoberbekleidung	107,3	110,7	101,7	102,2	113,1	119,3	52,0	53,1	114,6	122,3
432 37	Bekleidung und Zubehör f. Kinder u. Säuglinge . .	120,6	125,6	111,1	116,1	134,0	139,2	45,8	45,7	129,4	139,7
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	99,1	105,0	102,3	100,8	96,1	108,1	55,6	58,7	122,1	126,9
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	61,5	63,1	63,3	65,2	60,0	61,3	52,6	52,4	68,7	79,5
432 60	Kürschnerwaren	48,4	35,4	43,8	28,4	59,2	51,9	36,7	44,0	43,1	37,2
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	92,3	92,6	87,6	86,5	100,0	102,5	41,1	42,1	116,4	122,0
432 72	Teppichen	82,6	82,2	81,6	79,9	84,7	87,2	31,7	32,7	101,0	105,0
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	103,5	109,6	102,7	108,2	106,3	115,2	21,0	21,5	116,6	133,2
432 74	Bettwaren	104,4	108,5	103,3	108,6	105,7	108,4	47,5	46,9	124,6	133,1
432 81	Schuhen	102,2	105,1	92,8	92,7	113,6	120,2	50,2	51,7	113,0	117,2
432 85	Leder- und Taschnenwaren (ohne Schuhe)	93,3	89,3	86,0	83,6	101,8	95,9	50,9	50,1	107,2	107,5
433	Eh. m. Einrichtungsgegenst. (oh. elektrotechn. usw.)	110,8	116,3	109,3	114,8	114,8	120,2	29,6	29,6	138,3	152,5
	darunter mit:										
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	91,8	95,7	87,0	88,6	104,5	114,2	31,4	33,0	121,5	143,1
433 13	Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u. ä. . .	124,5	138,4	124,5	138,7	124,5	137,4	24,3	24,1	160,3	178,9
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g. . . .	94,0	91,3	90,1	86,2	101,5	101,3	36,5	37,5	118,6	122,8
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt . .	97,1	95,0	90,4	87,6	107,8	106,7	42,8	43,3	117,2	125,2
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	115,3	121,8	114,5	121,4	117,5	123,0	25,5	25,3	138,6	153,4
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (ohne Antiquitäten) .	113,8	141,1	102,5	123,9	132,1	168,8	44,4	45,8	155,4	164,3
433 57	kunstgewerblichen Erzeugnissen	102,9	101,0	81,6	81,9	129,5	124,7	56,1	55,0	113,5	126,4
433 80	Installationsbedarf f. Gas, Wasser u. Heizung . .	106,4	106,7	110,5	108,0	93,5	102,7	21,3	23,4	133,0	147,4
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrumenten usw.	101,2	102,8	100,5	102,1	103,6	105,4	22,8	22,8	129,2	131,5
	darunter mit:										
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	98,8	99,4	96,3	97,4	107,9	106,9	23,6	23,2	127,2	142,2
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	92,5	95,1	92,5	91,9	92,2	106,7	21,6	24,3	114,4	123,7
434 20	Leuchten	105,8	74,5	114,7	78,0	90,8	68,7	32,2	34,6	125,9	83,2
434 40	Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten . .	102,6	105,8	102,3	105,9	103,7	105,1	20,6	20,2	133,3	133,9
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	105,5	105,7	101,5	101,3	114,6	115,9	32,9	33,2	118,8	121,2
434 70	Näh- und Strickmaschinen	101,3	106,1	99,0	96,9	105,3	121,7	38,5	42,5	115,6	110,8
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen	106,0	109,6	104,6	106,9	108,2	113,7	40,6	41,2	130,0	145,5
	darunter mit:										
435 11	Schreib- u. Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	99,0	102,2	92,8	91,6	108,1	116,5	47,4	49,7	116,8	125,3
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	106,5	109,8	106,2	109,7	106,8	109,9	38,8	38,7	125,0	139,4
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	109,8	115,4	104,6	110,6	115,0	120,3	53,2	52,0	122,3	129,7
435 60	Büromasch., Büromöbeln, Organisationsmitteln .	118,8	122,6	124,0	125,6	99,4	111,2	17,4	18,9	167,9	203,4
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw. .	109,3	114,9	103,2	104,8	118,5	130,1	43,2	45,1	122,6	133,9
	darunter in/mit:										
436 10	Apotheken	104,5	107,0	102,1	102,1	107,9	113,7	43,4	44,7	120,5	131,3
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln . . .	112,2	114,1	107,3	107,5	126,4	133,1	29,1	30,1	126,8	143,5
436 50	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln .	114,3	122,8	110,1	113,3	124,9	146,8	31,0	34,0	139,2	156,4
436 61	Drogerien u. ä.	131,1	151,8	105,5	114,4	171,1	210,4	50,8	54,0	128,5	140,4
436 80	Lacken, Farben	99,0	98,5	92,9	90,8	116,5	120,5	30,6	31,8	108,8	114,5
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	124,3	122,7	119,8	116,5	134,0	136,2	34,1	35,1	135,9	149,3

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) An den Beschäftigten insgesamt.

2) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel

11.6.1 Früheres Bundesgebiet*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte								Umsatz ²⁾	
		insgesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeitbeschäftigte							
				zusammen		Anteil ²⁾					
		1986 = 100						%		1986 = 100	
		1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen davon mit:	102,9	105,9	102,0	104,3	110,3	119,4	10,8	11,4	146,7	172,4
438 11	Kraftwagen	103,6	106,3	102,9	105,1	110,9	119,3	9,0	9,4	147,3	173,9
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	91,7	94,2	89,8	91,4	100,3	106,8	20,2	21,0	126,5	139,7
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	109,9	118,3	106,6	112,3	119,1	135,2	28,4	30,0	171,4	191,8
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art darunter mit:	104,3	107,4	98,2	101,1	116,6	120,3	36,7	36,8	120,8	131,3
439 10	Blumen, Pflanzen	95,3	94,9	96,8	97,1	92,3	90,5	31,9	31,3	106,9	113,7
439 20	zoolog. Bedarf, lebenden Tieren, Samereien	96,0	99,0	93,5	96,1	100,2	104,2	38,2	38,5	102,8	105,0
439 30	Waffen, Munition, Jagdgeräten	90,6	91,5	102,7	100,5	72,5	78,1	32,0	34,1	118,6	125,3
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechn. u. -chem. Mat. .	100,7	102,7	98,0	99,2	109,7	114,5	25,3	25,9	120,0	124,0
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	94,1	96,3	94,0	94,1	94,6	105,1	19,5	21,1	106,1	117,3
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	102,5	103,8	100,5	99,5	106,8	113,1	33,0	35,0	130,1	140,0
439 61	Spielwaren	119,0	107,1	110,4	94,8	132,4	126,3	43,3	46,0	151,6	153,1
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	94,3	94,4	92,7	93,6	97,3	95,8	37,0	36,3	113,3	129,3
439 70	Brennstoffen	84,6	83,9	84,9	82,9	84,1	85,8	31,6	32,6	96,5	106,0
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel) . .	104,1	108,2	98,7	104,4	117,7	117,7	32,5	31,3	125,9	146,0
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	96,7	99,5	89,7	93,6	110,1	110,8	39,0	38,1	117,0	126,1
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	133,5	142,3	120,7	126,0	155,4	170,4	42,9	44,1	133,3	142,0
439 91	sonst. Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchtwaren, a.n.g.)	104,4	107,4	104,4	105,0	104,1	115,3	23,2	23,2	126,8	135,8
43 (ohne 437 10)	insgesamt . . .	104,8	107,8	99,6	101,4	114,1	119,3	38,9	39,6	125,5	136,4

11.6.2 Neue Länder und Berlin-Ost 1991**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾		
		insgesamt	dar. Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	dar. Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	dar. Teilzeit- beschäftigte			
		Januar		Februar		März		Februar	März	April
		September 1990 = 100						2. Halbjahr 1990 = 100		
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren . .	83,2	...	81,8	...	73,2	...	94,1	101,0	97,1
433	Eh. m. Einrichtungsgegenst. (oh. elektrotechn. usw.)	90,9	...	88,4	...	86,1	...	85,1	100,7	109,5
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	101,5	...	100,1	...	98,5	...	105,7	121,6	146,6
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art	83,5	...	71,9	...	64,1	...	85,7	87,3	71,3
43 (ohne 437 10)	insgesamt . . .	83,5	...	78,8	...	71,4	...	88,4	94,5	88,0

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

**) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 264. — Vorläufiges Ergebnis.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) An den Beschäftigten insgesamt.

3) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1989*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager- um- schlags- häufigkeit	Rohertrag	
		ins- gesamt	Teilzeit- beschäftigte				am Jahres- ende	Ver- änderung (+ / -) gegenüber Jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz
Insgesamt		2 251,0	827,8	54 997	553 810	385 886	66 188	+ 5,5	5,6	191 421	34,6
nach Wirtschaftszweigen											
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	606,0	283,3	13 026	157 944	116 083	10 150	+ 6,1	11,7	42 394	26,8
darunter mit:											
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformwaren), o.a.S.	481,0	225,4	10 904	133 413	99 432	8 668	- 1,5	11,8	34 481	25,8
431 15	Reformwaren	5,2	2,3	95	748	464	67	+ 6,1	6,9	284	37,9
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	2,8	1,6	36	412	291	10	± 0	29,0	122	29,6
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	3,8	2,0	46	482	281	9	+ 12,5	33,1	201	41,8
431 43	Wild, Geflügel	1,5	1,0	20	198	137	3	± 0	45,7	61	30,8
431 44	Süßwaren	4,5	2,3	97	555	296	37	± 0	8,0	259	46,7
431 46	Fleisch, Fleischwaren	24,3	8,6	455	3 371	2 064	76	+ 8,6	28,2	1 312	38,9
431 47	Brot, Konditorwaren	5,6	2,2	90	461	255	16	+ 6,7	16,4	206	44,7
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	11,8	6,1	137	1 571	1 053	28	+ 7,7	38,9	519	33,1
431 61	Wein, Spirituosen	4,7	2,0	188	1 003	567	191	+ 6,7	3,0	448	44,7
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	19,1	9,1	308	4 302	2 938	261	+ 4,8	11,5	1 377	32,0
431 90	Tabakwaren	34,2	17,3	434	9 002	6 795	614	± 0	11,1	2 206	24,5
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	398,9	185,5	9 258	69 896	37 611	12 587	+ 2,2	3,0	32 561	46,6
darunter mit:											
432 10	Textilien, Bekleidung, o.a.S.	90,2	42,5	1 984	14 572	7 784	2 638	± 0	3,0	6 788	46,6
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	2,9	1,8	51	318	151	75	+ 7,1	2,0	171	53,8
432 31	Oberbekleidung, o.a.S.	53,4	23,0	1 318	10 195	5 435	1 535	+ 0,6	3,5	4 769	46,8
432 33	Herrnenoberbekleidung	19,3	7,4	539	3 964	2 078	787	+ 2,2	2,6	1 902	48,0
432 35	Damenoberbekleidung	106,7	53,4	2 567	21 427	11 767	2 785	- 0,5	4,2	9 646	45,0
432 37	Bekleidung und Zubehör f. Kinder u. Säuglinge	3,7	1,6	67	586	311	104	+ 4,0	3,0	280	47,7
432 45	Damenwäsche, Niederwaren	3,0	1,7	52	348	177	86	+ 7,5	2,1	177	50,9
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	4,8	2,5	97	572	244	121	- 10,4	2,0	314	54,9
432 60	Kürschnerwaren	2,9	1,0	64	415	182	277	- 11,7	0,9	202	48,7
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	7,4	2,8	148	872	408	146	+ 2,1	2,8	466	53,5
432 72	Teppichen	5,1	1,5	147	1 175	612	423	± 0	1,4	583	47,9
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	9,1	1,7	283	1 939	1 037	378	+ 23,5	2,8	974	50,3
432 74	Bettwaren	6,1	2,9	139	913	447	139	+ 3,7	3,2	471	51,6
432 81	Schuhen	66,3	32,0	1 426	10 142	5 697	2 614	+ 7,8	2,2	4 634	45,7
432 85	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	9,2	5,0	192	1 219	626	299	+ 2,0	2,1	598	49,1
433	Eh. m. Einrichtungsgegenst. (oh. elektrotechn. usw.)	154,2	46,4	4 633	40 060	23 373	6 655	+ 8,1	3,6	17 183	42,9
darunter mit:											
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	8,0	2,6	207	1 726	999	337	+ 7,0	3,0	750	43,4
433 13	Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u.ä.	19,8	4,8	594	5 952	3 682	920	+ 11,2	4,1	2 364	39,7
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.	10,3	3,8	225	1 846	1 045	369	+ 6,3	2,9	823	44,6
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	10,5	4,6	226	1 506	810	388	+ 0,3	2,1	697	46,3
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	86,6	22,4	3 031	25 943	15 075	3 835	+ 7,6	4,0	11 138	42,9
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (ohne Antiquitäten)	2,8	1,3	52	663	376	256	+ 23,1	1,4	335	50,6
433 57	kunstgewerblichen Erzeugnissen	2,7	1,6	40	231	120	72	+ 5,9	1,7	115	49,8
433 80	Installationsbedarf f. Gas, Wasser u. Heizung	2,9	0,6	76	586	354	64	+ 4,1	5,6	235	40,1
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrumenten usw.	79,6	18,0	1 940	18 566	12 290	3 164	+ 7,4	4,0	6 493	35,0
davon mit:											
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	12,6	3,1	318	2 429	1 464	331	+ 6,1	4,5	984	40,5
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	7,2	1,6	192	1 601	1 021	234	+ 2,6	4,4	587	36,6
434 20	Leuchten	2,4	0,8	56	429	263	65	+ 20,4	4,2	178	41,4
434 40	Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	50,2	10,1	1 217	12 584	8 561	2 155	+ 7,9	4,0	4 181	33,2
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	5,2	1,6	109	1 206	811	322	+ 7,7	2,5	418	34,6
434 70	Näh- und Strickmaschinen	2,1	0,8	49	317	170	57	± 0	3,0	146	46,2
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen	56,9	22,9	1 270	10 952	6 567	1 301	+ 5,1	5,1	4 449	40,6
darunter mit:											
435 11	Schreib- u. Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	14,5	6,6	245	2 092	1 291	325	- 1,3	4,0	813	38,9
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	28,2	10,9	661	5 407	3 280	696	+ 6,3	4,8	2 168	40,1
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	6,8	3,7	136	1 361	748	65	+ 1,6	11,6	614	45,1
435 60	Büromaschinen, Büromöbeln, Organisations- mitteln	5,8	1,1	186	1 545	951	137	+ 7,9	7,1	605	39,1

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1989.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1989*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Eh m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
nach Wirtschaftszweigen											
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw.	168,7	68,3	3 618	39 368	24 355	3 830	+ 3,5	6,4	15 141	38,5
	darunter in/mit:										
436 10	Apotheken	117,5	48,7	2 471	29 839	18 169	2 372	+ 1,1	7,7	11 697	39,2
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	5,0	1,4	149	802	405	100	+ 3,1	4,1	400	49,9
436 50	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	13,6	4,4	327	2 485	1 428	410	+ 12,0	3,6	1 101	44,3
436 61	Drogerien u. ä.	29,5	12,8	606	5 742	4 073	851	+ 6,1	4,9	1 718	29,9
436 80	Lacken, Farben	2,9	0,9	61	468	261	91	+ 5,8	2,8	213	45,5
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	9,7	3,2	212	9 288	7 346	299	+ 17,3	26,4	1 985	21,4
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	224,7	23,3	7 145	86 432	61 913	10 756	+ 7,5	5,9	25 275	29,2
	davon mit:										
438 11	Kraftwagen	197,0	17,4	6 423	78 956	56 971	9 506	+ 7,9	6,1	22 684	28,7
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	17,0	3,2	489	4 690	3 096	654	+ 4,5	4,8	1 622	34,6
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	10,8	2,6	233	2 787	1 847	596	+ 5,1	3,1	969	34,8
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art	552,2	177,0	13 895	121 303	76 328	17 428	+ 5,9	4,4	45 941	37,9
	darunter mit:										
439 10	Blumen, Pflanzen	26,5	8,3	439	2 814	1 511	168	+ 3,1	9,1	1 307	46,5
439 20	zoolog. Bedarf, lebenden Tieren, Samereien	5,9	2,3	103	1 029	673	128	+ 7,6	5,4	365	35,5
439 30	Waffen, Munition, Jagdgeräten	1,2	0,4	21	281	184	81	+ 1,3	2,3	98	34,9
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechn. u. -chem. Mat.	15,7	3,9	379	3 628	2 259	518	+ 8,6	4,5	1 411	38,9
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	6,2	1,3	178	789	316	136	+ 3,0	2,3	479	60,6
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	30,0	9,7	693	5 158	2 740	2 400	+ 10,0	1,1	2 637	51,1
439 61	Spielwaren	14,4	5,9	234	1 973	1 141	632	+ 6,0	1,8	868	44,0
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	17,7	6,5	394	3 356	2 077	955	+ 2,7	2,2	1 304	38,8
439 70	Brennstoffen	69,6	5,0	407	10 080	7 891	214	+ 11,5	38,8	2 212	21,9
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	73,9	22,3	2 209	17 452	9 988	2 456	+ 18,6	4,2	7 848	45,0
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	176,5	66,7	5 804	36 318	20 282	6 286	+ 2,3	3,2	16 176	44,5
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	98,4	40,9	2 529	33 379	24 025	2 803	+ 1,4	8,6	9 394	28,1
439 91	sonst. Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchtwaren, a.n.g.)	16,2	3,6	503	5 029	3 233	647	+ 6,4	5,1	1 832	36,4
nach Umsatzgrößenklassen											
Umsatz von . . . bis unter . . . DM											
	250 000 — 500 000	136,6	64,0	1 235	15 454	9 730	2 895	— 0,6	3,4	5 706	36,9
	500 000 — 1 Mill.	224,4	100,7	3 076	31 407	19 676	5 545	+ 2,4	3,6	11 862	37,8
	1 Mill. — 2 Mill.	311,5	104,7	5 089	48 939	30 652	7 076	+ 3,2	4,4	18 507	37,8
	2 Mill. — 5 Mill.	262,2	91,5	6 452	62 609	40 044	8 202	+ 4,8	5,0	22 943	36,6
	5 Mill. — 10 Mill.	154,1	45,0	4 404	43 132	28 865	5 544	+ 6,4	5,3	14 603	33,9
	10 Mill. — 25 Mill.	165,8	44,3	5 029	51 375	34 856	6 417	+ 6,2	5,5	16 895	32,9
	25 Mill. — 50 Mill.	102,2	26,2	3 210	32 527	22 012	3 748	+ 4,7	6,0	10 684	32,8
	50 Mill. — 100 Mill.	87,2	27,9	2 644	26 126	16 907	2 850	+ 6,3	6,1	9 387	35,9
	100 Mill. — 250 Mill.	112,8	36,0	3 328	35 916	24 276	3 814	+ 12,2	6,6	12 056	33,6
	250 Mill. — 1 Mrd.	225,1	94,0	6 244	78 440	54 427	6 643	+ 8,0	8,4	24 507	31,2
	1 Mrd. und mehr	451,0	186,8	14 066	125 455	82 771	13 062	+ 5,9	6,5	43 416	34,6
	Neugründungen	18,1	6,7	219	2 431	1 650	371	+ 25,8	4,7	857	35,3

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1989.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1989*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager- um- schlags- häufigkeit	Rohertrag	
		ins- gesamt	Teilzeit- beschäftigte				am Jahres- ende	Ver- änderung (+/-) gegenüber Jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM			%	Mill. DM
nach Beschäftigtengrößenklassen											
Unternehmen mit . . . bis . . . Beschäftigten											
1 — 2		42,4	12,8	475	12 272	8 562	1 749	+ 5,6	5,0	3 803	31,0
3 — 5		235,9	101,0	3 527	47 239	31 054	7 142	+ 3,3	4,4	16 412	34,7
6 — 9		273,1	113,2	5 116	52 374	33 288	7 211	+ 3,0	4,7	19 299	36,8
10 — 19		284,6	104,5	6 497	61 276	39 336	8 318	+ 5,4	4,8	22 364	36,5
20 — 49		251,4	73,9	6 800	65 614	44 041	8 435	+ 5,6	5,3	22 020	33,6
50 — 99		125,1	36,8	3 669	34 952	23 490	4 489	+ 4,7	5,3	11 662	33,4
100 — 199		103,2	29,6	2 947	27 464	17 923	3 259	+ 5,3	5,6	9 705	35,3
200 — 499		133,9	45,4	3 946	44 327	30 468	4 247	+ 8,8	7,4	14 203	32,0
500 — 999		103,0	42,3	2 960	35 997	24 847	3 282	+ 7,4	7,8	11 375	31,6
1 000 und mehr		698,3	268,2	19 059	172 295	112 857	18 035	+ 6,7	6,4	60 578	35,2

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1989.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.8 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1989*)

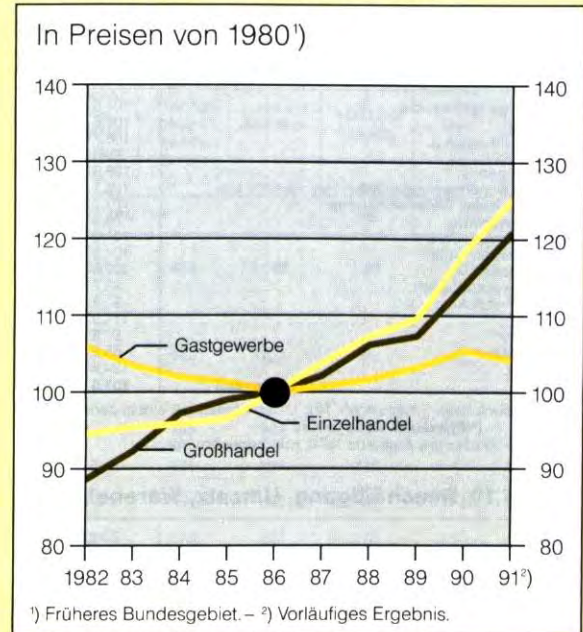
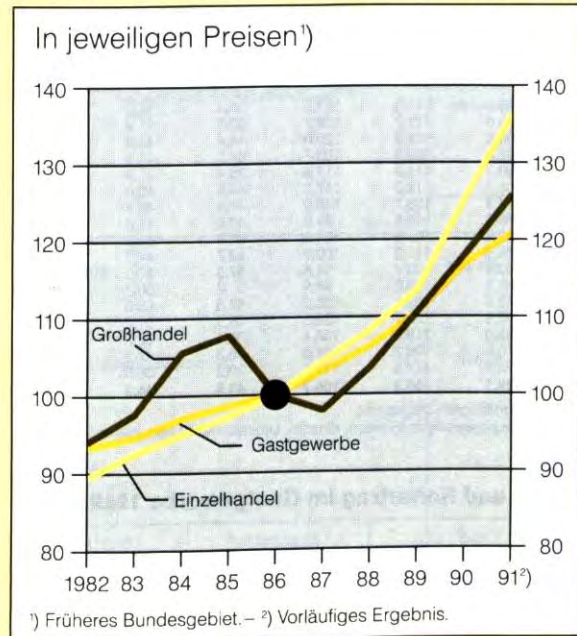
Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit) Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen						außerdem: nicht aktivierte gering- wertige Wirt- schafts- güter	Auf- wendungen für gemietete oder gepachtete Sach- anlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sach- anlagen	
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen				je 1 000 DM Umsatz				
				bebaute Grund- stücke und andere Bauten	Grund- stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einricht.- gegenst., Geräte u.ä.	zusammen					
			Anzahl	Mill. DM			DM	Mill. DM				
Insgesamt			155 402	74 519	2 484	226	6 489	9 199	20	505	11 219	2 218
nach Wirtschaftszweigen												
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	41 837	16 119	527	41	1 543	2 111	16	153	3 519	841	
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	27 893	12 167	486	26	1 007	1 519	28	80	2 288	123	
433	Eh. m. Einricht.gegenst. (oh. elektrotechn. usw.)	12 350	6 478	177	30	471	678	21	37	998	149	
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstr. usw.	9 239	4 900	41	9	225	276	20	19	276	57	
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen	6 086	2 444	76	1	116	193	28	7	169	9	
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw.	20 430	11 230	58	18	397	472	17	34	676	66	
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	1 468	841	58	3	65	126	17	2	42	6	
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	14 471	9 883	364	27	1 254	1 645	22	60	646	545	
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	21 629	10 458	695	73	1 411	2 179	21	114	2 605	422	
nach Umsatzgrößenklassen												
250 000 — 500 000		41 570	11 743	37	1	166	204	45	7	120	38	
500 000 — 1 Mill.		44 358	18 493	101	20	438	558	42	18	305	108	
1 Mill. — 2 Mill.		34 934	19 571	166	9	593	769	28	35	616	158	
2 Mill. — 5 Mill.		20 565	13 947	264	19	726	1 009	23	41	837	247	
5 Mill. — 10 Mill.		6 274	5 062	139	15	545	699	20	26	621	112	
10 Mill. — 25 Mill.		3 395	2 971	230	19	584	834	18	43	811	251	
25 Mill. — 50 Mill.		934	853	196	9	490	695	23	26	549	115	
50 Mill. — 100 Mill.		367	324	114	16	314	444	19	21	588	82	
100 Mill. — 250 Mill.		252	200	122	34	452	608	20	33	897	41	
250 Mill. — 1 Mrd.		165	158	256	40	893	1 188	16	87	2 389	684	
1 Mrd. und mehr		33	33	847	44	1 219	2 110	17	162	3 446	375	
Neugründungen		2 555	1 164	13	—	68	81	68	4	41	7	
nach Beschäftigtengrößenklassen												
1 — 2		23 274	6 152	55	4	125	184	47	4	66	59	
3 — 5		60 259	23 685	133	15	534	682	32	25	400	113	
6 — 9		38 068	20 514	158	15	630	802	25	34	596	221	
10 — 19		21 912	14 471	220	19	751	990	23	40	805	212	
20 — 49		8 572	6 834	277	22	823	1 122	21	49	907	254	
50 — 99		1 844	1 583	142	12	481	635	20	26	603	140	
100 — 199		755	647	163	15	334	512	20	21	553	72	
200 — 499		428	354	167	22	466	655	17	40	929	83	
500 — 999		150	147	98	13	415	526	15	36	1 131	48	
1 000 und mehr		141	132	1 072	89	1 930	3 091	18	229	5 228	1 017	

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**

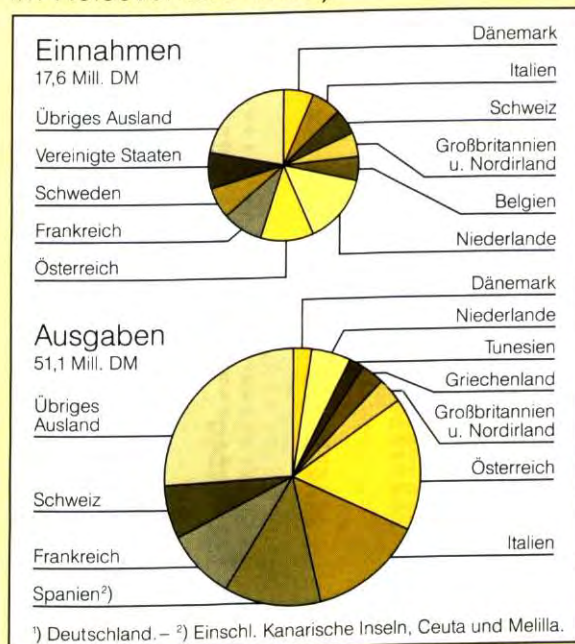
1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

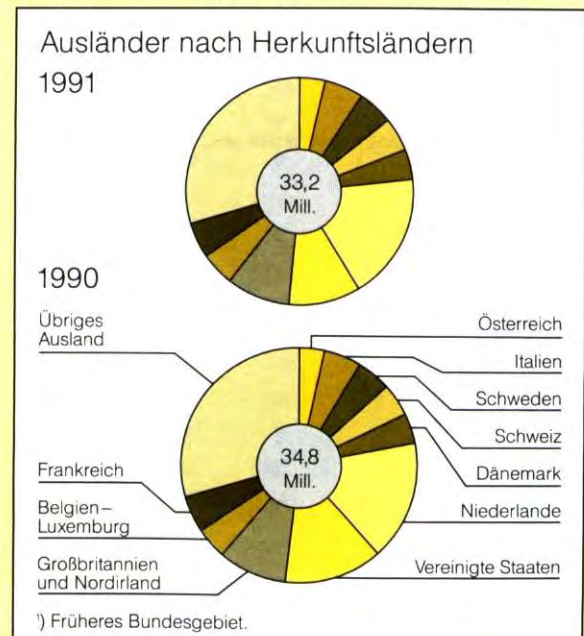
Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1986 = 100



Einnahmen und Ausgaben
im Reiseverkehr 1991¹⁾



Übernachtungen im Reiseverkehr¹⁾



11.9 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe *)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte								Umsatz ³⁾	
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					
						zusammen		Anteil ²⁾			
		1986 = 100								%		1986 = 100
		1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
711	Beherbergungsgewerbe	107,6	108,3	105,2	106,1	113,0	113,3	31,3	31,2	127,1	133,3
711 11	Hotels	108,6	108,9	107,8	109,0	111,7	108,7	22,5	21,9	129,8	136,5
711 13	Gasthöfe	106,7	106,8	97,3	96,8	119,0	120,0	48,4	48,8	120,1	123,4
711 15	Pensionen	99,5	97,1	97,1	92,3	102,8	103,7	44,1	45,6	111,7	114,0
711 17	Hotels garnis	108,3	112,2	106,4	109,2	111,9	117,6	36,4	37,0	133,3	141,8
711 9	Sonst. Beherbergungsstätten (oh. Wohnh. usw.)	105,7	109,6	101,0	104,0	112,2	117,3	44,6	45,0	117,2	126,4
711 95	Ferienhäuser, Ferienwohnungen	121,7	128,4	112,4	114,9	133,7	146,0	47,8	49,4	121,3	133,7
711 97	Campingplätze	89,0	88,9	88,7	86,8	89,5	91,9	40,6	41,8	115,2	123,0
713	Gaststättengewerbe	101,0	97,6	94,9	92,5	107,5	103,0	51,9	51,5	110,0	112,7
713 11	Speisewirtschaften	104,5	103,1	100,2	98,8	110,3	109,0	44,7	44,7	115,9	119,2
713 15	Imbißhallen	102,6	92,2	101,6	93,1	103,4	91,6	57,8	57,0	110,6	110,0
713 91	Schankwirtschaften	95,7	89,4	85,8	82,3	103,2	94,9	61,2	60,2	99,9	101,9
713 93	Bars, Tanzlokale u.ä.	91,9	89,3	75,5	72,5	102,4	100,2	67,5	68,0	94,8	93,8
713 95	Cafés	114,0	115,6	101,1	97,9	130,9	139,0	49,3	51,7	119,9	125,9
713 96	Eisdielen	97,5	95,4	88,7	92,0	118,3	103,4	36,1	32,2	118,8	132,6
713 97	Trinkhallen	85,9	87,3	76,9	79,9	98,2	97,6	48,3	47,3	93,2	93,0
715	Kantinen	124,4	125,0	124,2	129,9	124,6	117,5	39,3	36,9	134,8	138,7
71	insgesamt	103,9	101,9	99,9	99,1	109,3	105,7	44,9	44,3	116,9	120,8

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) An den Beschäftigten insgesamt.

3) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.10 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Gastgewerbe 1989 *)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehaltssumme	Umsatz ³⁾	Waren-eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lagerumschlagshäufigkeit	Rohertrag	
		insgesamt	Teilzeitbeschäftigte				am Jahresende	Veränderung (+/-) gegenüber Jahresanfang		insgesamt	Anteil am Umsatz
	Insgesamt	874,8	379,5	11 706	59 295	17 760	1 237	+ 1,6	14,6	41 343	69,7
	nach Betriebsarten										
711	Beherbergungsgewerbe	263,4	77,8	4 585	20 819	4 637	415	+ 3,2	11,6	16 095	77,3
	davon:										
711 11	Hotels	152,6	35,2	3 145	12 952	2 748	276	+ 2,2	10,3	10 148	78,3
711 13	Gasthöfe	50,2	22,5	595	3 344	1 089	79	+ 9,7	14,5	2 250	67,3
711 15	Pensionen	14,7	5,1	185	995	271	18	+ 5,9	15,8	719	72,2
711 17	Hotels garnis	33,9	11,0	490	2 598	385	32	± 0	12,4	2 202	84,7
711 9	Sonst. Beherbergungsstätten (oh. Wohnh. usw.)	12,1	4,0	170	929	144	10	- 9,1	14,5	777	83,6
713	Gaststättengewerbe	570,0	285,7	6 192	35 166	11 584	741	+ 0,8	15,8	23 491	66,8
	davon:										
713 11	Speisewirtschaften	281,8	122,3	3 745	19 344	6 322	419	+ 4,0	15,5	12 975	67,1
713 15	Imbißhallen	42,8	24,4	391	2 533	977	35	+ 9,4	29,1	1 557	61,5
713 91	Schankwirtschaften	161,4	94,2	1 138	8 517	2 893	170	- 2,3	16,9	5 610	65,9
713 93	Bars, Tanzlokale u.ä.	42,5	29,2	412	2 054	480	55	- 15,4	8,3	1 557	75,8
713 95	Cafés	27,7	13,2	362	1 527	486	38	+ 5,6	13,4	1 032	67,6
713 96	Eisdielen	11,1	1,4	123	866	226	16	± 0	14,3	637	73,5
713 97	Trinkhallen	2,7	1,1	20	324	201	9	+ 12,5	23,5	124	38,2
715	Kantinen	41,4	16,1	930	3 311	1 539	82	+ 2,5	19,2	1 757	53,1
	nach Umsatzgrößenklassen										
	Umsatz von ... bis unter ... DM										
	50 000 — 100 000	50,2	20,0	200	1 816	619	48	± 0	13,1	1 190	65,5
	100 000 — 150 000	67,7	32,4	339	3 280	1 136	69	± 0	16,6	2 134	65,1
	150 000 — 200 000	57,2	29,3	359	3 110	1 039	58	± 0	18,0	2 066	66,4
	200 000 — 250 000	51,1	27,2	350	3 043	1 040	59	- 3,3	17,5	1 994	65,5
	250 000 — 500 000	167,5	84,7	1 644	11 066	3 630	226	+ 4,6	16,5	7 418	67,0
	500 000 — 1 Mill.	164,9	82,8	2 128	11 189	3 514	238	- 4,4	14,6	7 634	68,2
	1 Mill. — 2 Mill.	97,1	40,7	1 662	7 345	2 071	136	+ 2,3	15,7	5 235	71,3
	2 Mill. — 5 Mill.	75,9	24,9	1 590	6 229	1 635	132	- 1,5	12,5	4 570	73,4
	5 Mill. — 10 Mill.	39,3	9,6	954	3 418	846	103	+ 14,4	8,7	2 580	75,5
	10 Mill. — 25 Mill.	22,1	4,5	552	1 957	434	38	+ 8,6	12,1	1 514	77,4
	25 Mill. und mehr	69,2	17,9	1 862	6 396	1 651	118	+ 4,4	14,6	4 704	73,5
	Neugründungen	12,5	5,6	68	446	144	13	+ 44,4	12,8	305	68,3
	nach Beschäftigtengrößenklassen										
	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten										
	1 — 2	77,9	24,6	561	6 526	2 192	139	- 3,5	15,6	4 315	66,1
	3 — 5	205,8	96,9	1 770	13 158	4 301	266	+ 4,3	16,6	8 832	67,1
	6 — 9	139,4	69,8	1 518	8 564	2 766	167	+ 3,7	17,1	5 762	67,3
	10 — 19	167,0	82,1	2 197	10 382	3 185	218	- 5,6	14,4	7 155	68,9
	20 — 49	120,7	51,6	1 972	7 967	2 142	188	+ 5,6	11,8	5 808	72,9
	50 — 99	54,6	21,8	1 027	3 644	859	89	+ 4,7	10,0	2 777	76,2
	100 — 199	30,6	11,4	611	2 080	530	40	+ 5,3	13,7	1 547	74,4
	200 und mehr	78,6	21,3	2 049	6 974	1 783	129	+ 4,9	9,1	5 148	73,8

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1989.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Ohne Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.11 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Gastgewerbe 1989*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zu- sammen	Bruttoanlageinvestitionen					außerdem: nicht aktivierte gering- wertige Wirt- schafts- güter	Auf- wendungen für gemietete oder gepachtete Sach- anlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sach- anlagen
				bebaute Grund- stücke und andere Bauten	Grund- stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Ein- richtungs- gegen- stände, Geräte u. ä.	zu- sammen	je 1 000 DM Umsatz			
		Anzahl	Mill. DM				DM	Mill. DM			
Insgesamt		144 460	60 278	1 255	34	1 855	3 143	80	217	1 883	233
nach Betriebsarten											
711	Beherbergungsgewerbe	28 879	17 703	828	20	795	1 643	101	123	805	93
davon:											
711 11	Hotels	9 665	6 231	487	12	463	962	91	74	556	66
711 13	Gasthöfe	7 652	4 830	147	0	155	303	120	15	62	18
711 15	Pensionen	2 888	1 774	29	2	34	65	89	5	19	1
711 17	Hotels garnis	6 049	3 348	88	5	110	203	115	20	149	6
711 9	Sonstige Beherbergungsstätten (ohne Wohn- heime usw.)	2 624	1 520	77	0	33	110	165	10	19	2
713	Gaststättengewerbe	112 366	41 525	402	13	999	1 414	69	89	1 049	134
davon:											
713 11	Speisewirtschaften	44 030	20 639	253	8	577	838	64	51	647	79
713 15	Imbißhallen	8 910	2 801	9	0	59	68	56	3	75	24
713 91	Schankwirtschaften	47 024	12 658	79	4	184	267	80	24	161	12
713 93	Bars, Tanzlokale u.ä.	4 365	1 984	23	1	57	81	65	5	75	10
713 95	Cafés	3 851	1 768	27	1	74	101	102	4	42	4
713 96	Eisdielen	3 188	1 449	11	—	46	57	120	2	47	5
713 97	Trinkhallen	997	224	1	—	2	3	33	0	2	0
715	Kantinen	3 214	1 050	26	0	61	87	36	5	29	6
nach Umsatzgrößenklassen											
Umsatz von ... bis unter ... DM											
	50 000 — 100 000	24 483	4 399	23	0	35	58	173	7	19	2
	100 000 — 500 000	91 379	35 867	295	8	580	884	97	51	410	79
	500 000 — 1 Mill.	16 609	11 496	272	5	395	671	86	45	312	26
	1 Mill. und mehr	8 418	6 878	645	21	774	1 439	67	112	1 113	126
	Neugründungen	3 570	1 637	19	—	71	91	380	3	30	0
nach Beschäftigtengrößenklassen											
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten											
	1 — 2	48 387	12 423	98	0	163	261	125	16	104	15
	3 — 5	57 371	23 106	192	8	404	603	97	39	295	54
	6 — 9	20 036	11 305	174	5	303	482	90	31	231	23
	10 und mehr	18 666	13 444	792	21	984	1 798	71	132	1 253	142

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.12 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung*)

Land Betriebsart	1990 ¹⁾				1991			
	Betriebe ²⁾	Betten/Schlaf- gelegenheiten ²⁾	durchschnittliche Auslastung		Betriebe ²⁾	Betten/Schlaf- gelegenheiten ²⁾	durchschnittliche Auslastung	
			aller ³⁾	der angebotenen			aller ³⁾	der angebotenen
			Betten/Schlafgelegenheiten				Betten/Schlafgelegenheiten	
	Anzahl		%		Anzahl		%	
Deutschland					50 979	2 043 086		
			nach Ländern					
Baden-Württemberg	7 718	275 915	38,6	44,4	7 716	277 272	39,7	45,4
Bayern	14 615	516 664	39,2	42,9	14 456	519 926	40,6	44,3
Berlin ⁴⁾	371	30 547	64,9	67,3	419	42 827		
Brandenburg					704	41 264		
Bremen	86	6 112	44,2	46,9	89	6 614	44,0	46,7
Hamburg	315	23 004	47,3	53,8	319	23 100	48,3	54,2
Hessen	3 956	182 103	41,5	47,0	3 859	179 445	43,2	48,1
Mecklenburg-Vorpommern					950	53 525		
Niedersachsen	6 413	229 766	36,5	41,7	6 280	230 621	38,5	44,1
Nordrhein-Westfalen	5 892	240 207	39,5	41,8	5 794	241 019	40,4	42,9
Rheinland-Pfalz	4 036	149 355	32,1	33,7	3 951	149 387	34,0	35,6
Saarland	315	12 387	33,5	37,7	326	12 994	36,9	41,5
Sachsen					930	47 853		
Sachsen-Anhalt					336	18 588		
Schleswig-Holstein	4 125	161 482	33,1	40,4	4 072	157 851	35,7	42,1
Thüringen					778	40 800		
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	47 842	1 827 542	38,4	42,8	47 227	1 828 996	39,8	44,0
Neue Länder und Berlin-Ost					3 752	214 090		
			nach Betriebsarten					
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	37 362	1 205 873	35,4	39,3	38 393	1 311 318		
Hotels	10 192	579 664	39,5	42,3	10 998	672 343		
Gasthöfe	11 351	241 709	25,5	29,2	11 407	244 894		
Pensionen	5 945	135 324	34,1	40,1	6 294	146 697		
Hotels garnis	9 874	249 176	36,3	41,4	9 694	247 384		
Erholungsheime, Feriencentren usw.	9 559	492 216	34,2	39,1	11 566	589 937		
dar. Ferienhäuser, -wohnungen	6 401	214 273	30,3	35,4	7 229	243 255		
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	921	129 453	82,5	85,5	1 020	141 831		

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Stand: Juni.

3) Angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten.

4) 1990 nur Angaben für Berlin-West.

11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr*)

11.13.1 Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

1 000

Land Gemeindegruppe Betriebsart	1990				1991			
	Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste
Insgesamt	74 331,9	15 626,9	255 724,9	34 841,5	75 418,6	14 284,8	266 208,8	33 246,1
			nach Ländern					
Baden-Württemberg	11 216,4	2 343,5	38 836,7	4 931,3	11 343,9	2 095,6	40 270,2	4 722,1
Bayern	20 039,3	4 578,8	73 770,8	9 287,5	20 078,5	3 914,5	77 156,8	8 433,9
Berlin-West	2 868,3	698,3	7 243,6	1 811,0	2 542,4	619,5	6 405,1	1 595,4
Bremen	502,9	109,8	974,0	239,0	526,4	113,9	1 042,5	256,1
Hamburg	2 092,4	668,9	3 961,8	1 295,9	2 157,0	573,3	4 071,6	1 107,4
Hessen	8 329,7	2 345,0	27 394,4	4 757,5	8 387,5	2 181,4	28 265,1	4 561,2
Niedersachsen	8 289,7	856,9	30 525,3	1 979,6	8 677,6	880,8	32 414,8	2 118,1
Nordrhein-Westfalen	11 275,0	2 156,7	34 617,6	5 481,9	11 688,2	2 029,5	35 542,5	4 985,7
Rheinland-Pfalz	5 422,2	1 326,2	17 518,1	4 029,6	5 446,6	1 277,9	18 541,8	4 262,4
Saarland	495,2	64,0	1 492,3	151,4	533,3	58,5	1 767,9	139,6
Schleswig-Holstein	3 800,7	478,6	19 390,2	876,9	4 037,3	549,8	20 730,5	1 064,2
			nach Gemeindegruppen					
Heilbäder	10 149,3	1 364,8	74 186,6	4 081,4	10 649,7	1 268,3	79 085,4	4 056,4
Seebäder	2 667,9	70,6	21 218,9	202,3	2 761,5	102,0	22 437,9	320,0
Luftkurorte	5 801,8	770,1	27 547,0	2 528,9	5 729,2	605,0	27 795,2	2 194,5
Erholungsorte	5 770,2	687,4	23 729,2	2 416,6	6 073,9	679,4	25 233,5	2 517,8
Sonstige Gemeinden	49 942,8	12 734,0	109 043,1	25 612,3	50 204,2	11 639,9	111 656,8	24 157,4
			nach Betriebsarten					
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	61 180,3	14 421,0	155 387,0	29 766,2	61 682,3	13 044,6	160 457,1	27 768,2
Hotels	38 504,4	10 160,4	83 486,0	19 894,3	38 574,6	9 083,7	85 854,2	18 421,7
Gasthöfe	9 006,1	1 351,7	22 441,5	2 945,9	9 366,4	1 332,5	23 852,3	2 971,9
Pensionen	2 986,3	357,9	16 816,4	1 146,4	3 069,5	339,3	17 420,7	1 106,8
Hotels garnis	10 683,5	2 551,0	32 643,0	5 779,7	10 671,7	2 289,1	33 329,9	5 267,8
Erholungsheime, Feriencentren usw.	11 760,2	1 184,9	61 233,0	4 882,7	12 251,7	1 235,4	64 338,5	5 282,5
dar. Ferienhäuser, -wohnungen	2 539,8	242,6	23 637,5	1 737,8	2 705,4	240,6	25 461,7	1 777,2
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	1 391,4	20,9	39 104,9	192,6	1 484,7	14,6	41 413,2	195,4

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze. — Früheres Bundesgebiet.

11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr*)

11.13.2 Nach der Herkunft der Gäste

1 000

Ständiger Wohnsitz (nicht Staatsangehörigkeit)	1988		1989		1990		1991	
	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Deutschland	52 038,8	204 551,5	55 121,2	210 340,2	58 705,1	220 883,3	61 124,0	232 962,7
Früheres Bundesgebiet	51 951,0	204 214,2	54 970,5	209 816,5	—	—	—	—
Gebiet der ehem. DDR	87,6	337,3	150,7	523,7	—	—	—	—
Ausland	13 025,4	29 779,4	14 502,5	33 053,8	15 626,9	34 841,5	14 294,6	33 246,1
Europa	9 216,5	21 576,9	10 221,2	23 924,9	10 809,8	24 926,6	10 587,5	25 176,8
EG-Mitgliedsländer	6 135,5	14 766,9	6 712,9	16 187,1	7 011,9	16 685,1	6 760,4	16 724,7
Belgien – Luxemburg	517,9	1 264,7	556,2	1 405,7	579,2	1 481,0	601,0	1 602,8
Dänemark	657,7	1 359,1	680,8	1 404,4	691,0	1 433,1	656,5	1 410,6
Frankreich	714,5	1 466,8	808,1	1 658,0	849,4	1 752,9	813,3	1 671,6
Griechenland	110,2	264,5	121,3	291,6	127,2	316,1	107,4	280,8
Großbritannien und Nordirland	1 186,1	2 559,0	1 355,5	2 963,6	1 526,1	3 263,3	1 303,1	2 982,2
Irland	40,3	98,1	41,1	96,9	41,0	97,4	41,5	104,5
Italien	724,5	1 413,5	850,2	1 664,9	911,9	1 782,5	933,0	1 833,6
Niederlande	1 878,7	5 690,2	1 954,6	5 963,4	1 915,9	5 760,4	1 927,9	6 025,4
Portugal	47,2	115,1	46,6	118,4	49,4	132,8	53,7	148,7
Spanien	258,3	536,0	298,6	620,4	320,7	665,6	323,0	664,4
Ubriges Europa	3 081,1	6 810,0	3 508,3	7 737,8	3 797,9	8 241,5	3 827,1	8 452,1
darunter:								
Norwegen	288,7	481,8	311,5	530,3	314,1	526,1	270,4	447,9
Osterreich	506,3	1 040,0	545,4	1 138,6	555,1	1 174,3	570,4	1 187,3
Schweden	818,9	1 296,4	942,3	1 499,4	1 008,0	1 626,8	1 018,9	1 674,3
Schweiz	633,3	1 365,1	706,7	1 513,3	743,3	1 575,5	743,0	1 595,3
Afrika	169,6	473,6	191,6	534,1	180,5	511,8	140,8	433,5
dar. Südafrika	45,3	112,0	48,0	116,3	49,3	123,6	43,1	114,6
Amerika	2 229,3	4 657,0	2 474,2	5 142,0	2 871,5	5 683,6	1 986,1	4 214,2
darunter:								
Kanada	170,0	350,6	195,3	404,9	214,1	428,7	160,6	335,6
Vereinigte Staaten	1 878,6	3 874,8	2 067,3	4 230,5	2 428,1	4 714,8	1 617,2	3 380,2
Asien	1 110,8	2 430,1	1 278,0	2 730,9	1 366,3	2 823,3	1 196,8	2 581,9
darunter:								
Israel	121,9	353,9	126,1	367,8	124,8	355,0	113,0	334,3
Japan	622,8	1 054,9	762,6	1 265,1	841,5	1 381,2	665,6	1 158,0
Australien und Ozeanien	129,3	249,7	158,4	301,5	170,0	324,9	130,7	258,6
Nicht näher bezeichnetes Ausland	169,9	392,0	179,1	420,4	228,8	571,3	252,7	581,1
Insgesamt	65 064,0	234 330,9	69 623,7	243 394,1	74 331,9	255 724,9	75 418,6	266 208,8

11.13.3 Übernachtungen nach Reisegebieten

1 000

Reisegebiet	1990		1991		Reisegebiet	1990		1991	
	Insgesamt	Auslands-gäste	Insgesamt	Auslands-gäste		Insgesamt	Auslands-gäste	Insgesamt	Auslands-gäste
Baden-Württemberg	38 636,7	4 831,3	40 270,2	4 722,1	Fränkische Schweiz	581,7	13,9	588,3	14,4
Nördlicher Schwarzwald	6 639,5	719,7	6 820,4	686,9	Fichtelgebirge mit Steinwald	1 077,6	35,2	1 088,4	34,6
Mittlerer Schwarzwald	5 379,2	704,0	5 715,4	705,5	Nürnberg mit Umgebung	2 160,7	613,0	2 354,0	595,1
Südlicher Schwarzwald	8 313,2	827,8	8 739,2	823,7	Oberpfälzer Wald	818,1	43,2	857,0	54,8
Weinland zwischen Rhein und Neckar	2 837,4	883,5	2 770,9	754,2	Oberes Altmühlthal	307,7	26,2	331,0	26,8
Neckartal – Odenwald – Madonnenländchen	1 178,6	82,2	1 129,1	77,6	Unteres Altmühlthal	429,9	58,2	476,7	62,1
Taubertal	1 102,1	54,6	1 169,8	47,1	Bayerischer Wald	6 787,0	305,0	7 561,4	333,0
Neckar – Hohenlohe – Schwäbischer Wald	1 354,3	126,8	1 443,5	120,3	Augsburg mit Umgebung	666,0	200,0	666,4	198,0
Schwäbische Alb-Ost	1 463,1	229,2	1 499,5	227,2	München mit Umgebung	7 900,1	3 397,5	7 606,7	2 972,5
Schwäbische Alb-West	2 020,0	210,2	2 047,9	226,4	Ammersee- und Würmsee-Gebiet	811,4	57,7	809,0	54,6
Mittlerer Neckar	3 025,0	766,9	3 116,0	746,6	Bodensee-Gebiet	561,9	96,0	574,9	79,6
Württembergisches Allgäu – Oberschwaben	2 444,2	72,9	2 604,4	73,3	Westallgäu	787,7	18,3	839,6	16,9
Bodensee	2 738,1	234,0	2 850,2	211,5	Allgäuer Alpenvorland	565,9	47,2	618,0	43,8
Hegau	342,1	19,5	363,8	21,9	Staffelsee mit Ammer-Hügelland	831,9	62,1	874,1	36,6
Bayern	73 770,8	9 287,5	77 156,8	8 433,9	Inn-, Mangfallgebiet	1 175,4	94,1	1 209,9	89,7
Rhon	2 914,5	145,3	3 105,9	150,4	Chiemsee mit Umgebung	1 267,8	88,9	1 298,9	91,9
Frankenwald	743,7	17,8	823,9	18,0	Salzach-Hügelland	402,8	18,1	426,0	16,3
Spessart	630,4	52,3	645,5	54,0	Oberallgäu	5 904,8	281,2	6 014,3	303,6
Würzburg mit Umgebung	691,2	122,1	715,5	119,9	Ostallgäu	2 062,5	215,7	2 177,8	178,7
Steigerwald	171,4	64,3	183,4	70,3	Werdenfeller Land mit Ammergau	3 054,2	569,7	2 882,8	283,2
					Kochel- und Walchensee mit Umgebung	360,9	22,1	411,9	17,7
					Isarwinkel	1 002,9	26,5	1 041,1	23,9
					Tegernsee-Gebiet	1 867,5	76,0	1 969,9	70,6
					Schliersee-Gebiet	815,9	24,3	844,0	20,9

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze. – Früheres Bundesgebiet.

11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr*)

11.13.3 Übernachtungen nach Reisegebieten

1 000

Reisegebiet	1990		1991		Reisegebiet	1990		1991	
	Insgesamt	Auslands-gäste	Insgesamt	Auslands-gäste		Insgesamt	Auslands-gäste	Insgesamt	Auslands-gäste
Ober-Inntal	341,9	16,7	349,6	16,4	Südl. Lüneburger Heide	1 101,0	98,6	1 189,3	123,5
Chiemgauer Alpen	3 016,3	132,5	3 212,0	116,5	Hannover — Hildesheim — Braunschweig	2 317,7	477,4	2 499,7	517,4
Berchtesgadener Alpen					Harzvorland — Elm — Lappwald	1 037,6	81,1	1 086,4	96,4
mit Reichenhaller Land	3 274,0	166,7	3 454,4	137,5	Harz	5 260,5	577,3	5 527,6	605,4
Übriges Bayern	19 785,1	2 179,8	21 144,6	2 131,9	Südniedersachsen	566,3	94,2	586,6	95,0
Berlin-West	7 243,6	1 811,0	6 405,1	1 595,4	Elbufer — Drawehn	408,5	11,9	427,1	10,5
Bremen	974,0	239,0	1 042,5	256,1	Nordrhein-Westfalen	34 617,6	5 481,9	35 542,5	4 985,7
Hamburg	3 961,8	1 295,9	4 071,6	1 107,4	Niederrhein — Ruhrland	7 504,8	2 545,9	7 316,3	2 186,2
Hessen	27 394,4	4 757,5	28 265,1	4 561,2	Bergisches Land	2 448,8	373,3	2 506,9	323,6
Weser — Diemel — Fulda	1 133,1	130,3	1 216,7	125,9	Siebengebirge	2 202,1	454,0	2 247,5	403,7
Waldecke Land ¹⁾	3 492,6	316,7	4 210,5	447,1	Eifel	2 477,3	391,1	2 557,1	393,4
Werra-Meißner-Land	1 112,4	43,4	1 102,8	39,0	Sauerland	6 145,8	755,7	6 315,2	732,4
Ederbergland ¹⁾	448,7	89,3	—	—	Siegenland	414,3	76,3	416,7	57,8
Kurhessisches Bergland	947,3	71,6	939,9	71,9	Wittgensteiner Land	778,1	22,2	807,8	19,3
Waldhessen (Hersfeld — Rotenburg)	1 306,9	125,9	1 308,5	127,6	Westfälisches Industriegebiet	1 948,9	271,2	2 123,7	280,8
Marburg — Biedenkopf	628,8	44,3	658,9	36,3	Münsterland	2 132,5	167,7	2 271,5	167,3
Lahn — Dill, Westerwald und Taunus	613,8	84,2	619,1	74,6	Teutoburger Wald	8 564,9	424,4	8 979,9	421,4
Westerwald — Lahn — Taunus	531,0	30,8	516,2	36,7	Rheinland-Pfalz	17 518,1	4 029,6	18 541,8	4 262,4
Vogelsberg und Wetterau	2 325,7	137,9	2 418,7	133,6	Rheintal	2 135,3	672,3	2 079,8	585,3
Rhön	1 267,4	86,2	1 392,0	82,2	Rheinhessen	1 059,0	348,8	1 075,7	324,7
Kinzigtal — Spessart — Südl. Hess.					Eifel — Ahr	3 592,7	1 018,4	4 073,1	1 300,9
Vogelsberg	2 014,8	72,8	2 167,4	60,4	Mosel — Saar	3 282,9	947,7	3 548,7	1 035,6
Main und Taunus	6 357,8	2 487,6	6 423,7	2 379,0	Hunsrück — Nahe — Glan	2 379,5	516,8	2 577,2	503,7
Rheingau — Taunus	2 357,3	556,7	2 357,0	500,6	Westerwald — Lahn — Taunus	2 030,6	136,8	2 041,8	131,3
Odenwald — Bergstraße — Neckartal — Ried	2 856,7	479,6	2 933,6	446,2	Pfalz	3 036,1	388,8	3 145,4	381,1
Niedersachsen	30 525,3	1 979,6	32 414,8	2 118,1	Saarland	1 492,3	151,4	1 767,9	139,6
Ostfriesische Inseln	5 452,5	8,6	5 640,9	8,2	Nordsaarland	543,0	30,5	589,8	28,5
Ostfriesische Küste	2 689,5	36,8	3 000,5	45,2	Bliesgau	220,5	1,2	218,6	0,8
Ems — Hümmling	783,7	41,6	765,1	32,7	Übriges Saarland	728,7	119,7	959,5	110,3
Emsland — Grafschaft Bentheim	561,2	75,8	572,9	74,0	Schleswig-Holstein	19 390,2	876,9	20 730,5	1 064,2
Oldenburger Land	1 013,7	55,1	1 105,2	66,7	Nordsee	6 962,1	44,7	7 449,4	53,8
Osnabrücker Bäderland — Dümmer	1 464,7	70,7	1 541,0	75,9	Ostsee	8 536,0	541,8	9 064,0	684,9
Cuxhavener Küste — Unterelbe	1 719,0	44,1	1 866,6	39,1	Holsteinische Schweiz	927,7	28,0	972,6	34,4
Bremer Umland	664,0	71,2	702,0	76,4	Übriges Schleswig-Holstein	2 964,5	262,3	3 244,5	291,1
Steinhuder Meer	213,5	18,3	218,0	18,3	Früheres Bundesgebiet	255 724,9	34 841,5	266 208,8	33 246,1
Weserbergland — Solling	2 684,8	90,2	2 827,8	100,7					
Nördl. Lüneburger Heide	2 587,0	126,7	2 858,3	132,8					

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze. — **Früheres Bundesgebiet**.

1) 1991 geänderte Abgrenzung der Reisegebiete.

11.14 Kapazitäten, Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen 1991

Land	Campingplätze ¹⁾		Stellplätze für Urlaubscamping ¹⁾	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
	Insgesamt	dar. mit Urlaubscamping				
Deutschland	2 445	2 102	177 275	4 564 538	19 232 101	4,2
Baden-Württemberg	212	212	20 344	768 875	2 974 703	3,9
Bayern	355	305	30 501	1 125 207	4 927 643	4,4
Berlin	6	6	292			
Brandenburg	159	159	14 221			
Bremen						
Hamburg						
Hessen	158	158	12 157	333 237	1 130 158	3,4
Mecklenburg-Vorpommern	97	93	15 119			
Niedersachsen	379	276	22 515	726 807	3 536 111	4,9
Nordrhein-Westfalen	366	191	12 084	325 417	964 886	3,0
Rheinland-Pfalz	252	247	18 647	615 768	2 307 482	3,7
Saarland	19	19	1 604			
Sachsen	66	66	6 718			
Sachsen-Anhalt	51	46	3 453			
Schleswig-Holstein	290	290	16 550	558 052	3 100 455	5,6
Thüringen						
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	2 041	1 708	135 069	4 564 538	19 232 101	4,2
Neue Länder und Berlin-Ost	404	394	42 206			

1) Stand: Juni 1991.

11.15 Einnahmen und Ausgaben der Bundesrepublik Deutschland im Reiseverkehr nach Ländergruppen und Ländern*)

Mill. DM

Ländergruppe/Land ¹⁾	Einnahmen				Ausgaben			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Insgesamt	14 632	16 101	17 215	17 630	43 581	44 446	47 653	51 056
Industrialisierte westliche Länder	13 561	14 804	15 915	16 392	38 517	39 205	41 847	45 218
EG-Mitgliedsländer	7 441	7 872	8 452	8 858	22 915	22 841	24 119	26 738
Belgien und Luxemburg	609	671	763	880	580	578	642	735
Dänemark	1 060	1 078	1 131	1 133	709	787	929	1 171
Frankreich	1 355	1 464	1 587	1 548	3 661	3 769	4 065	4 557
Griechenland	71	81	88	87	1 270	1 434	1 613	1 505
Großbritannien und Nordirland	727	835	908	920	1 184	1 276	1 505	1 638
Irland	28	30	34	36	92	136	177	210
Italien	861	956	1 080	1 136	7 250	6 533	6 403	7 299
Niederlande	2 340	2 354	2 423	2 626	2 067	2 348	2 504	2 556
Portugal	92	83	100	122	476	510	549	800
Spanien ²⁾	299	320	337	370	5 625	5 470	5 733	6 267
Andere europäische Länder	3 978	4 424	4 817	4 990	12 632	13 248	14 066	14 314
Finnland	269	326	349	302	180	205	211	227
Jugoslawien ³⁾	139	137	144	106	1 301	1 038	1 009	164
Norwegen	346	343	385	354	317	339	360	388
Österreich	1 681	1 821	1 879	2 013	6 642	7 059	7 461	8 544
Schweden	863	1 032	1 114	1 184	555	671	703	730
Schweiz	629	713	882	973	2 969	3 081	3 301	3 391
Türkei	7	16	29	30	606	780	934	762
Sonstige	45	37	35	28	61	75	88	107
Außereuropäische Länder	2 141	2 507	2 646	2 543	2 970	3 116	3 662	4 166
Australien und Neuseeland	234	259	224	182	232	271	290	310
Japan	506	618	633	656	229	241	250	306
Kanada	187	214	212	203	358	384	419	450
Südafrika und Namibia ⁴⁾	126	158	163	152	146	150	182	210
Vereinigte Staaten	1 089	1 258	1 414	1 350	2 005	2 070	2 520	2 889
OPEC-Länder	207	241	211	212	403	458	523	444
in Afrika	10	9	6	8	102	117	150	138
in Amerika	17	22	24	25	34	42	53	73
in Asien	180	209	180	179	268	300	320	233
Entwicklungsländer	657	792	828	774	3 585	3 796	4 297	4 379
in Afrika ⁵⁾	99	123	126	98	1 681	1 749	2 001	2 083
darunter:								
Marokko	11	12	14	18	290	277	297	280
Tunesien	12	13	17	14	796	797	916	969
in Amerika	151	162	166	174	393	443	505	594
in Asien	407	507	536	502	1 506	1 592	1 782	1 690
dar. Israel	165	185	182	148	279	265	293	219
in Ozeanien	0	0	0	0	6	12	9	12
Staatshandelsländer ⁶⁾	131	153	150	130	1 042	942	935	953
Bulgarien	4	5	5	3	150	106	91	71
Polen	27	29	25	15	270	227	228	178
Rumänien	2	0	1	0	49	46	41	30
ehem. Sowjetunion	19	29	16	11	136	148	138	117
Tschechoslowakei	24	25	38	39	135	117	129	213
Ungarn	41	55	56	52	154	176	215	254
Sonstige	13	11	7	11	147	122	94	89
Regional nicht aufteilbar	75	111	112	122	33	46	51	63

*) Die Angaben über Zahlungen im Auslandsreiseverkehr stammen im wesentlichen von Kreditinstituten und Reiseunternehmen. Sie sind zum Teil nach Währungen statt nach Reiseländern gegliedert und reflektieren Zahlungen von Reisenden in DM-Noten nur unvollständig; außerdem enthalten sie nicht zum Reiseverkehr rechnende Zahlungen, z. B. Bargeldmitnahmen von dem enthaltene in ihre Heimatländer. Mit Hilfe von Informationen aus der Reise- und Verkehrsstatistik und aus zusätzlichen Erhebungen werden die gemeldeten Zahlungen schätzungsweise den Herkunfts- und Zielländern zugeordnet und um fehlende DM-Noten-Zahlungen ergänzt, während nicht zum Reiseverkehr rechnende Geldbewegungen eliminiert werden. Gleichwohl sind die Ergebnisse für eine Reihe von Ländern nur Näherungswerte. — **Ab Juli 1990 gesamt-deutsche Angaben.**

*) Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1991 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

2) Einschl. Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla.

3) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

4) Ab 1990 ohne Namibia.

5) Ab 1990 einschl. Namibia.

6) Staatshandelsländer nach dem Stand vom Januar 1991.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

11.16 Urlaubs- und Erholungsreisen*)
11.16.1 Strukturdaten über Reisende und nicht gereiste Personen
Prozent

Gegenstand der Nachweisung	1987/88 ¹⁾			1988/89 ¹⁾		
	Bevölkerung ²⁾	Reisende	Nicht gereiste Personen	Bevölkerung ²⁾	Reisende	Nicht gereiste Personen
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 14	13,6	13,6	13,7	13,6	13,4	13,8
14 – 25	16,1	13,8	18,5	15,1	13,0	17,2
25 – 45	27,1	31,4	22,8	28,2	31,7	24,7
45 – 65	26,5	29,1	23,8	26,6	30,1	23,2
65 und mehr	16,7	12,2	21,2	16,4	11,8	21,0
nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
Erwerbstätige						
Selbständige						
außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	3,2	3,9	2,4	3,3	3,8	2,8
innerhalb der Land- und Forstwirtschaft	0,6	(0,3)	1,0	0,6	(0,3)	1,0
Mithelfende Familienangehörige	1,0	0,6	1,3	0,9	0,5	1,3
Beamte	4,0	5,3	2,6	3,9	5,3	2,5
Angestellte	16,9	22,4	11,4	17,2	22,8	11,7
Arbeiter	15,7	15,4	15,9	16,4	15,7	17,0
Auszubildende	2,5	1,7	3,2	2,3	1,6	3,0
Zusammen	43,8	49,6	37,9	44,7	50,1	39,3
Erwerbslose	3,7	2,6	4,9	3,3	2,2	4,3
Erwerbspersonen zusammen	47,5	52,2	42,7	47,9	52,3	43,6
Nichterwerbspersonen	52,5	47,8	57,3	52,1	47,7	56,4
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen						
von ... bis unter ... DM						
unter 800	2,4	1,2	3,6	2,5	1,3	3,6
800 – 1 200	4,7	2,8	6,7	4,4	2,7	6,0
1 200 – 1 600	6,9	5,1	8,8	5,7	3,9	7,6
1 600 – 2 000	9,4	7,6	11,1	7,9	6,5	9,4
2 000 – 2 500	15,5	14,9	16,1	12,8	11,6	14,0
2 500 – 3 000	12,3	12,8	11,7	10,9	11,4	10,3
3 000 – 4 000	18,9	22,5	15,3	18,5	21,0	16,0
4 000 – 5 000	10,6	12,9	8,2	11,5	14,1	8,9
5 000 und mehr	10,0	13,0	6,9	14,2	18,2	10,1
Sonstige Haushalte ³⁾	9,4	7,2	11,6	11,6	9,3	13,9
nach Gemeindegrößenklassen						
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
unter 5 000	13,8	10,8	16,8	15,5	12,1	18,8
5 000 – 10 000	11,2	10,0	12,4	11,0	10,7	11,2
10 000 – 20 000	15,2	15,0	15,5	13,0	12,8	13,3
20 000 – 50 000	16,9	16,4	17,3	17,6	17,7	17,5
50 000 – 100 000	10,2	10,7	9,7	10,7	11,8	9,7
100 000 – 200 000	8,4	9,1	7,7	7,8	8,5	7,1
200 000 – 500 000	8,2	9,3	7,0	7,5	7,9	7,1
500 000 und mehr	16,2	18,7	13,6	16,9	18,6	15,2
nach Herkunftsländern						
Baden-Württemberg	15,4	16,3	14,6	15,5	16,8	14,2
Bayern	18,7	17,3	20,1	18,7	17,1	20,3
Berlin (West)	2,9	3,5	2,4	3,2	3,7	2,8
Bremen	1,0	1,0	1,1	1,1	1,0	1,1
Hamburg	2,4	3,0	1,9	2,3	2,4	2,2
Hessen	8,9	9,3	8,5	8,6	9,0	8,3
Niedersachsen	12,1	10,7	13,5	12,0	10,7	13,3
Nordrhein-Westfalen	26,4	27,5	25,4	27,1	28,6	25,7
Rheinland-Pfalz	6,4	5,9	6,9	5,9	5,3	6,4
Saarland	1,8	1,7	1,8	1,8	1,7	1,9
Schleswig-Holstein	3,9	3,9	3,9	3,8	3,8	3,8

*) Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen über Urlaubs- und Erholungsreisen mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen. – Siehe auch Vorbemerkung S. 264. – **Früheres Bundesgebiet.** – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.
¹⁾ Mai bis April.

²⁾ Hochgerechnet. – Nur auskunftgebende Personen.

³⁾ Haushalte, deren Bezugsperson mithelfender Familienangehöriger oder selbständiger Landwirt ist, sowie Personen in Gemeinschaftsunterkünften, einschl. der Fälle ohne Angabe des Einkommens.

11.16 Urlaubs- und Erholungsreisen*)

11.16.2 Inlandsreisen 1988/89 nach Reisedauer**)

Prozent

Reisegebiet	Insgesamt	Davon mit einer Reisedauer von ... bis ... Tagen				
		5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr
Insgesamt	100	27,3	43,2	19,1	7,4	2,9
		nach Reisegebieten ¹⁾				
Nordsee	14,8	11,0	15,6	18,8	15,6	/
Ostsee	7,4	5,3	8,8	8,6	/	/
Lüneburger Heide	2,5	3,7	2,1	(2,1)	/	/
Harz	2,1	(2,5)	2,2	/	/	/
Teutoburger Wald	1,2	/	(1,1)	/	/	/
Weserbergland	1,4	(1,7)	(1,0)	/	/	/
Rhein von Bonn bis Rudesheim	0,8	(1,6)	/	/	/	/
Mosel	1,9	3,1	(1,6)	/	/	/
Eifel - Hunsrück	1,9	(2,8)	(1,3)	/	/	/
Siegerland - Bergisches Land	0,8	/	/	/	/	/
Kurhessen - Waldeck - Sauerland	3,1	3,3	3,3	/	/	/
Taunus - Westerwald	1,8	(2,2)	(1,4)	/	/	/
Spessart - Rhön	1,5	/	(1,1)	/	(5,9)	/
Odenwald - Bergstraße - Taubergrund	1,0	(1,5)	/	/	/	/
Schwarzwald	9,5	7,2	10,3	10,4	11,4	/
Schwäbische Alb	0,9	/	/	/	/	/
Bodensee	3,6	3,0	4,1	4,1	/	/
Voralpen	10,7	10,3	10,5	12,2	11,0	/
Alpen	9,0	7,7	10,4	9,9	/	/
Fränk. Schweiz - Fränk. Jura - Steigerwald	1,4	(1,4)	(1,1)	/	/	/
Bayer. Wald - Oberpfälzer Wald - Frankenwald - Fichtelgebirge	8,1	8,0	10,6	8,8	(6,1)	/
Übrige Reisegebiete	13,5	19,6	11,3	9,1	11,8	(22,2)

11.16.3 Inlandsreisen 1988/89 nach Zielländern**)

Prozent

Verkehrsmittel Unterkunftsart	Früheres Bundes- gebiet	Baden- Würt- temberg	Bayern	Berlin (West)	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Schleswig- Holstein
Insgesamt	100	15,2	34,8	2,0	/	0,9	4,6	12,0	6,5	4,9	(0,4)	18,3
		nach Verkehrsmitteln ¹⁾										
Eisenbahn	15,2	13,8	11,8	/	/	/	22,1	14,1	20,8	20,6	/	16,9
Bus	6,7	5,5	6,7	/	/	/	/	6,7	14,8	/	/	(3,7)
Pkw (eigener oder fremder)	76,0	78,7	80,2	48,6	/	(54,8)	67,4	77,8	61,0	71,2	/	78,0
Sonstiges Verkehrsmittel	2,1	/	(1,2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		nach Unterkunftsarten ¹⁾										
Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension	30,4	36,8	37,4	(29,6)	/	/	23,0	21,6	23,4	35,0	/	21,6
Heilstätte oder Sanatorium	4,6	(4,6)	4,0	/	/	/	(16,8)	(4,3)	(7,4)	/	/	/
Privatquartier gegen Entgelt	14,6	15,8	17,7	/	/	/	/	14,5	(6,1)	(12,3)	/	15,4
Privatquartier ohne Entgelt	21,0	15,6	16,6	60,9	/	(60,0)	34,5	24,4	40,1	24,4	/	13,5
Campingplatz	3,8	(3,7)	2,6	/	/	/	/	(4,7)	/	/	/	6,2
Sonstige Unterkunft	25,5	23,5	21,8	/	/	/	(15,9)	30,5	20,9	(15,0)	/	41,4

11.16.4 Auslandsreisen 1988/89 nach Verkehrsmitteln**)

Prozent

Zielland	Insgesamt	Davon mit				
		Eisenbahn	Bus	Pkw (eigenem oder fremdem)	Flugzeug	sonstigem Verkehrsmittel
Insgesamt	100	5,7	9,3	57,4	26,5	1,2
		nach Zielländern ¹⁾				
Italien	17,4	24,9	19,0	22,7	4,4	/
Österreich	16,3	24,0	17,4	22,9	/	/
Spanien, Portugal	16,2	(5,7)	16,9	(7,5)	37,4	/
Jugoslawien ²⁾	8,0	(7,1)	12,2	9,9	2,7	/
Frankreich	6,9	10,5	6,8	9,0	(1,5)	/
Schweiz	4,3	8,6	(3,8)	5,9	/	/
Dänemark, Norwegen, Schweden	4,0	/	(5,1)	(5,1)	/	(18,7)
Belgien - Luxemburg, Niederlande	3,1	/	(3,0)	4,4	/	/
Bulgarien, Rumänien, Ungarn	(2,5)	/	(2,8)	2,9	(1,6)	/
Polen, ehem. Sowjetunion, Tschechoslowakei	(1,4)	/	(3,1)	(1,3)	(0,9)	/
Übriges Europa	12,4	(7,9)	(9,8)	(8,4)	22,2	(25,4)
Sonstige Länder	(7,5)	-	-	-	(28,2)	/

*) Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen über Urlaubs- und Erholungsreisen mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen. — Siehe auch Vorbemerkung S. 264. — **Früheres Bundesgebiet.** — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

**) Mai bis April.

¹⁾ Anteil an der Zeile »Insgesamt« (= 100%).

²⁾ Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

11.17 Messen und Ausstellungen 1991 *)

Stadt Veranstaltung	Ausstellungs- zeitraum	Belegte Brutto- fläche	Ver- mietete Stand- fläche ¹⁾	Aussteller			Besucher	
				insgesamt	inland	Ausland	insgesamt	dar. Ausländer
1 000 m²				Anzahl				
Berlin								
Int. Grüne Woche Berlin	25. 1. – 3. 2.	83,5	39,7	1 007	534	473	579 885	15 726
Int. Tourismus-Börse ITB Berlin	2. 3. – 7. 3.	83,5	53,3	3 870	960	2 910	115 962	11 663
ORTHOPÄDIE & REHA-TECHNIK INTERNATIONAL	8. 5. – 12. 5.	14,7	8,2	257	197	60	7 011	
Import-Messe Berlin »Partner des Fortschritts«	5. 6. – 8. 6.	29,6	15,3	1 203	39	1 164	14 995	672
Int. Funkausstellung Berlin	30. 8. – 8. 9.	84,5	79,2	569	334	235	519 864	19 755
Düsseldorf								
boot Düsseldorf – Int. Bootsausstellung	19. 1. – 27. 1.	165,0	86,8	1 456	946	510	356 070	
CPD-Collections Premieren Dusseldorf ²⁾	3. 2. – 5. 2.	110,9	65,7	1 218	997	221	36 738	9 481
	4. 8. – 6. 8.	125,0	62,7	1 373	1 135	238	34 264	8 651
didacta – Die internationale Bildungsmesse	25. 2. – 1. 3.	46,3	25,8	713	626	87	65 171	4 888
Igedo – Int. Modemesse mit Igedo-Dessous ²⁾	10. 3. – 13. 3.	137,0	76,5	2 001	1 420	581	50 504	10 260
	1. 9. – 4. 9.	165,0	91,6	2 529	1 621	908	49 782	14 213
GDS – Int. Schuhmesse (Frühjahr)	22. 3. – 25. 3.	92,8	54,5	1 268	301	967	31 368	16 813
GDS – Int. Schuhmesse (Herbst)	20. 9. – 23. 9.	100,0	59,8	1 457	344	1 113	32 627	15 759
INTERHOSPITAL	23. 4. – 26. 4.	113,0	69,1	1 326	867	459	101 511	16 343
Pa Pro '91 – Int. Messe Packmittelproduktion, Papiertechnik, Folientechnik	29. 5. – 4. 6.	64,5	38,9	619	346	273	35 763	16 880
A + A – Arbeitsschutz + Arbeitsmedizin	8. 10. – 11. 10.	45,3	26,2	625	454	171	42 113	6 570
REHA	23. 10. – 27. 10.	45,6	17,2	491	377	114	40 261	4 791
MEDICA plus BIOTEC	20. 11. – 23. 11.	94,0	50,2	1 351	998	353	103 029	15 660
Essen								
IPM – Int. Fachmesse für Pflanzen	15. 2. – 17. 2.	53,0	21,4	682	470	212	22 693	1 589
EQUITANA – Weltmesse des Pferdesports	13. 4. – 21. 4.	72,6	28,4	811	574	237	312 945	
ENTSORGA – Int. Fachmesse d. Entsorgungswirtschaft	4. 9. – 7. 9.	110,0	53,8	723	651	72	48 177	3 758
CARAVAN-SALON – Int. Fachmesse	28. 9. – 6. 10.	79,1	55,4	293	248	45	209 553	
IKK – Int. Fachmesse Kälte-Klimatechnik	17. 10. – 19. 10.	28,5	14,8	335	235	100	16 122	5 482
Frankfurt am Main								
HEIMTEXTIL	9. 1. – 12. 1.	205,0	116,5	2 261	813	1 448	60 202	20 816
IMA – Int. Fachmesse Unterhaltungs- u. Warenautomaten	23. 1. – 26. 1.	22,0	13,9	206	144	62	11 537	
Int. Frankfurter Messe Premiere	26. 1. – 30. 1.	132,4	73,0	2 089	1 007	1 082	38 481	11 355
Int. Frankfurter Messe Ambiente	16. 2. – 20. 2.	242,4	144,9	4 491	2 494	1 997	83 172	17 344
Int. Frankfurter Messe – Herbst	24. 8. – 28. 8.	228,4	136,2	4 326	2 655	1 671	93 628	15 733
Musikmesse Frankfurt – Int. Fachmesse	2. 3. – 6. 3.	81,9	50,5	1 138	570	568	69 923	13 639
ISH – Int. Fachmesse Sanitär – Heizung – Klima	19. 3. – 23. 3.	205,5	127,2	1 723	1 103	620	202 185	30 471
interstoff – Int. Fachmesse f. Bekleidungstextilien (Frühjahr)	9. 4. – 11. 4.	85,0	45,6	1 079	280	799	23 521	9 400
interstoff – Int. Fachmesse f. Bekleidungstextilien (Herbst)	22. 10. – 24. 10.	85,0	46,5	1 117	296	821	25 916	10 645
FUR & FASHION Frankfurt ²⁾	11. 4. – 14. 4.	24,3	15,2	337	216	121	17 104	8 720
INFOBASE – Int. Fachmesse f. Informationsmanagement	23. 4. – 25. 4.	5,0	1,9	95	72	23	3 379	217
TECHTEXTIL/ZESPLAMA – Int. Fachmesse	14. 5. – 16. 5.	32,4	14,3	376	166	210	9 708	4 373
ACHEMA '91 ²⁾ – Int. Treffen für chemische Technik und Biotechnologie	9. 6. – 15. 6.	260,0	148,0	3 271	2 317	954	272 611	
IAA – Int. Automobil-Ausstellung ²⁾	12. 9. – 22. 9.	198,0	129,8	1 271	684	587	935 200	
INTER AIRPORT	24. 9. – 27. 9.	39,2	20,5	246	98	148	7 514	
Frankfurter Buchmesse ²⁾	9. 10. – 14. 10.	126,5	51,2	6 198	2 236	3 962	255 000	
MANAGEMENT & MARKETING SERVICES	23. 10. – 26. 10.	64,5	26,2	1 061	961	100	23 278	1 289
TIER & TECHNIK	26. 11. – 30. 11.	26,6	12,3	280	211	69	127 570	17 094
AGRITECHNICA – Int. DLG-Fachausst. f. Pflanzenproduktion	26. 11. – 30. 11.	115,0	75,6	827	509	318	200 267	29 368
Friedrichshafen								
AERO – Int. Fachmesse f. Flugsport u. Allgemeine Luftfahrt	20. 3. – 24. 3.	75,2	16,1	242	188	54	68 050	9 663
INTERBOOT – Int. Wassersportausstellung	21. 9. – 29. 9.	76,7	43,5	571	416	155	109 275	20 762
Hamburg								
Int. Konditoren-Fachmesse Hamburg ²⁾	19. 1. – 23. 1.	23,9	7,2	195	182	13	17 000	
InternorGa – Int. Fachausstellung f. Hotellerie, Gastronomie u.a.	15. 3. – 20. 3.	63,5	34,8	702	607	95	115 748	3 472
hanseboot – Int. Bootsausstellung Hamburg mit EMTEC Trade Days	19. 10. – 27. 10.	66,6	38,1	755	604	151	141 762	5 670
Hannover								
domotex hannover – Weltmesse für Teppiche und Bodenbeläge	7. 1. – 10. 1.	144,4	80,5	901	342	559	24 787	10 411
Hannover Messe CeBIT	13. 3. – 20. 3.	401,1	281,3	4 614	2 864	1 750	578 556	90 833
HANNOVER MESSE Industrie	10. 4. – 17. 4.	636,1	395,7	6 450	4 094	2 356	482 395	86 349
LIGNA HANNOVER – Weltmesse f. Masch. u. Ausrüst. d. Holz- u. Forstwirtschaft	8. 5. – 14. 5.	201,4	116,7	1 307	623	684	99 396	39 162
Huhn & Schwein	26. 6. – 29. 6.	57,6	31,8	775	479	296	60 219	9 111
ITMA – Int. Textilmaschinen-Ausstellung ²⁾	24. 9. – 3. 10.	268,1	185,5	1 391	370	1 021	149 564	102 586
BIOTECHNICA HANNOVER	22. 10. – 24. 10.	16,8	6,9	383	283	100	8 485	1 697
Karlsruhe								
Therapiewoche Karlsruhe ²⁾	30. 8. – 1. 9.	2,3	1,1	82	82	–	4 000	

*) Ausgewählte Messen und Ausstellungen nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren). – **Deutschland**.

¹⁾ Hallenfläche und Freigeländefläche.

²⁾ Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft e.V. – AUMA, Köln

11.17 Messen und Ausstellungen 1991*)

Stadt Veranstaltung	Ausstellungs- zeitraum	Belegte Brutto- fläche	Ver- mietete Stand- fläche ¹⁾	Aussteller			Besucher	
				insgesamt	Inland	Ausland	insgesamt	dar. Ausländer
1 000 m ²				Anzahl				
Köln								
It's Cologne (Frühjahr) — Int. Trendshow d. Mode-Messen Köln	15. 1.—16. 1.	25,0	11,0	277	223	54	10 706	3 211
It's Cologne (Herbst) — Int. Trendshow d. Mode-Messen Köln	16. 7.—17. 7.	25,0	11,5	291	234	57	10 448	2 925
Int. Möbelmesse	22. 1.—27. 1.	250,0	163,3	1 346	544	802	114 430	19 426
ISM — Int. Sußwaren-Messe	3. 2.—7. 2.	69,0	40,5	915	265	650	22 465	10 376
Herren-Mode-Woche — Int. Herren-Mode-Messe Köln/Inter-Jeans	8. 2.—10. 2.	127,0	59,4	1 220	826	394	40 694	12 208
DOMOTECHNICA	19. 2.—22. 2.	134,0	84,5	954	334	620	59 254	20 700
Int. Eisenwarenmesse	3. 3.—6. 3.	185,0	102,1	2 196	996	1 200	67 007	20 782
Kind + Jugend — Int. Kinder- u. Jugend-Messe Köln (Frühjahr)	15. 3.—17. 3.	44,0	20,3	530	345	185	11 357	2 997
Kind + Jugend — Int. Kinder- u. Jugend-Messe Köln (Herbst)	13. 9.—15. 9.	59,0	29,2	701	412	289	13 621	4 613
Interzum — Int. Zuliefermesse für Möbelfertigung	3. 5.—7. 5.	140,0	72,4	1 319	512	807	58 574	24 052
Int. Messe für Bekleidungsmaschinen (IMB)	4. 6.—8. 6.	110,0	52,3	667	272	395	43 342	23 100
SPOGA — Int. Fachmesse f. Sportartikel, Campingbedarf u. Gartenmöbel	1. 9.—3. 9.	101,0	55,1	835	311	524	42 756	15 222
GAFA — Int. Gartenfachmesse	1. 9.—3. 9.	88,0	49,2	841	499	342		
ANUGA — Weltmarkt für Ernährung	12. 10.—17. 10.	250,0	143,6	5 281	1 561	3 720	200 854	68 739
fsb — Int. Fachmesse f. Freizeit-, Sport- und Bäderanlagen	6. 11.—9. 11.	35,0	13,8	307	192	115	20 262	4 874
areal — Int. Fachmesse f. Flachengestaltung u. Flächenpflege	6. 11.—9. 11.	44,0	16,3	268	229	39	20 820	5 008
IRW — Int. Fachmesse f. Instandhaltung, Reinigung u. Wartung	6. 11.—9. 11.	30,0	10,0	270	186	84	18 393	4 424
Leipzig								
Leipziger Messe — Technische Messe ²⁾	16. 3.—22. 3.	207,0	139,6	1 315	861	454	153 000	
Leipziger Messe — Konsumgütermesse ²⁾	16. 3.—20. 3.	69,0	42,3	1 080	915	165		
München								
BAU — Int. Fachmesse f. Baustoffe, Bausysteme, Bauerneuerung	16. 1.—22. 1.	110,0	71,0	1 147	795	352	152 159	23 555
inhorgenta münchen	8. 2.—11. 2.	53,7	30,4	1 195	846	349	19 637	2 956
inhorgenta — herbst münchen	28. 9.—30. 9.	14,6	7,5	342	290	52	5 321	786
MODE-WOCHE-MÜNCHEN — Int. Fachmesse f. Mode (Frühjahr)	17. 2.—19. 2.	84,0	41,6	1 201	943	258	33 967	5 265
MODE-WOCHE-MÜNCHEN — Int. Fachmesse f. Mode (Herbst)	18. 8.—20. 8.	77,6	34,3	1 024	814	210	27 030	4 329
ispo — Int. Fachmesse f. Sportartikel u. Sportmode (Frühjahr)	28. 2.—3. 3.	114,0	78,5	1 284	488	796	38 933	15 093
ispo — Int. Fachmesse f. Sportartikel u. Sportmode (Herbst)	3. 9.—6. 9.	101,0	80,5	1 551	605	946	36 981	16 471
IHM — Int. Handwerksmesse	16. 3.—24. 3.	136,0	75,0	1 741	1 462	279	353 996	24 428
LASER Innovative u. angewandte Optoelektronik	10. 6.—14. 6.	21,8	11,5	444	266	178	14 169	3 982
Ceramitec — Int. Fachmesse Maschinen, Geräte u.a.	17. 9.—21. 9.	50,0	28,9	582	305	277	25 254	11 819
SYSTEMS — Computer u. Kommunikation	21. 10.—26. 10.	120,0	72,6	1 863	1 541	322	161 308	12 743
Productronica — Int. Fachmesse d. Elektronik-Fertigung	12. 11.—16. 11.	110,0	62,0	1 645	994	651	71 532	19 171
Nürnberg								
Int. Spielwarenmesse m. Fachmesse Modellbau u.a.	31. 1.—6. 2.	92,0	66,8	2 105	1 163	942	51 140	15 737
IWA — Int. Fachmesse f. Jagd- u. Sportwaffen u. Zubehör	15. 3.—18. 3.	29,7	15,9	622	221	401	10 254	4 301
Hotel- und Gaststätten-Ausstellung, Nürnberg	13. 4.—17. 4.	31,1	15,4	316	306	10	34 408	.
Stuck — Putz — Trockenbau Nürnberg	25. 4.—28. 4.	20,4	10,8	163	157	6	20 753	1 038
DACH + WAND	8. 5.—11. 5.	59,5	31,2	411	356	55	41 608	3 453
Deutsche Naturwerkstein-Tage — Stone + tec, Nürnberg	30. 5.—2. 6.	37,7	21,1	482	298	184	31 518	4 728
BRAU Nürnberg	14. 11.—16. 11.	39,3	21,6	799	691	108	27 212	3 538
Offenbach am Main								
Int. Lederwarenmesse (Frühjahr)	24. 1.—27. 1.	17,8	11,5	408	313	95	7 009	1 336
Int. Lederwarenmesse (Herbst)	24. 8.—27. 8.	18,2	12,3	432	311	121	7 333	1 469
Pirmasens								
IMS — Int. Messe f. Schuhfabrikation ²⁾	9. 5.—13. 5.	47,0	29,5	482	229	253	69 400	48 600
PLW — Pirmasenser Lederwoche International (Frühjahr) ²⁾	9. 5.—13. 5.							
PLW — Pirmasenser Lederwoche International (Herbst) ²⁾	5. 11.—7. 11.							
Saarbrücken								
Int. Saarmesse ²⁾	20. 4.—28. 4.	52,0	31,1	549	471	78	142 300	.
Stuttgart								
R mit T — Int. Fachmesse Rolläden, Tore + Sonnenschutz	28. 2.—3. 3.	50,0	27,4	459	242	217	32 315	14 930
CAT — Computerunterstützte Technologien ²⁾	14. 5.—17. 5.	27,0	13,8	355	337	18	32 600	.

*) Ausgewählte Messen und Ausstellungen nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren). — **Deutschland.**

²⁾ Hallenfläche und Freigeländefläche.

²⁾ Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft e.V. — AUMA, Köln

11.18 Entwicklung des Innerdeutschen Warenverkehrs*)

Jahr ¹⁾ Land	Lieferungen				Bezüge				Überschuß der Lieferungen (+) bzw. der Bezüge (—)
	des früheren Bundesgebietes								
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
		Mill. DM	%		Mill. DM	%			
1952	178,5	—	—	220,3	—	—	—	41,8	
1953	271,3	+ 92,8	+ 52,0	306,9	+ 86,6	+ 39,3	—	35,6	
1954	454,5	+ 183,2	+ 67,5	449,7	+ 142,8	+ 46,5	+	4,8	
1955	562,6	+ 108,1	+ 23,8	587,9	+ 138,2	+ 30,7	—	25,3	
1956	699,2	+ 136,6	+ 24,3	653,5	+ 65,6	+ 11,2	+	45,7	
1957	845,9	+ 146,7	+ 21,0	817,3	+ 163,8	+ 25,1	+	28,6	
1958	800,4	— 45,5	— 5,4	858,2	+ 40,9	+ 5,0	—	57,8	
1959	1 078,6	+ 278,2	+ 34,8	891,7	+ 33,5	+ 3,9	+	186,9	
1960	959,5	— 119,1	— 11,0	1 122,5	+ 230,8	+ 25,9	—	163,0	
1961	872,9	— 86,6	— 9,0	940,9	— 181,6	— 16,2	—	68,0	
1962	852,7	— 20,2	— 2,3	914,4	— 26,5	— 2,8	—	61,7	
1963	859,6	+ 6,9	+ 0,8	1 022,3	+ 107,9	+ 11,8	—	162,7	
1964	1 151,0	+ 291,4	+ 33,9	1 027,4	+ 5,1	+ 0,5	+	123,6	
1965	1 206,1	+ 55,1	+ 4,8	1 260,4	+ 233,0	+ 22,7	—	54,3	
1966	1 625,3	+ 419,2	+ 34,8	1 345,4	+ 85,0	+ 6,7	+	279,9	
1967	1 483,0	— 142,3	— 8,8	1 263,9	— 81,5	— 6,1	+	219,1	
1968	1 422,2	— 60,8	— 4,1	1 439,5	+ 175,6	+ 13,9	—	17,3	
1969	2 271,8	+ 849,7	+ 59,7	1 656,3	+ 216,8	+ 15,1	+	615,5	
1970	2 415,5	+ 143,7	+ 6,3	1 996,0	+ 339,6	+ 20,5	+	419,5	
1971	2 498,6	+ 83,1	+ 3,4	2 318,7	+ 322,7	+ 16,2	+	179,9	
1972	2 927,4	+ 428,9	+ 17,2	2 380,9	+ 62,2	+ 2,7	+	546,5	
1973	2 998,5	+ 71,0	+ 2,4	2 659,6	+ 278,7	+ 11,7	+	338,9	
1974	3 670,8	+ 672,4	+ 22,4	3 252,5	+ 592,9	+ 22,3	+	418,3	
1975	3 921,6	+ 250,7	+ 6,8	3 342,3	+ 89,8	+ 2,8	+	579,3	
1976	4 268,7	+ 347,1	+ 8,9	3 876,7	+ 534,4	+ 16,0	+	392,0	
1977	4 409,4	+ 140,7	+ 3,3	3 961,0	+ 84,3	+ 2,2	+	448,4	
1978	4 574,9	+ 165,5	+ 3,8	3 899,9	— 61,1	— 1,5	+	675,0	
1979	4 719,6	+ 144,7	+ 3,2	4 588,9	+ 689,0	+ 17,7	+	130,7	
1980	5 293,2	+ 573,6	+ 12,2	5 579,6	+ 990,7	+ 21,6	—	286,4	
1981	5 575,1	+ 281,9	+ 5,3	6 050,6	+ 471,0	+ 8,4	—	475,5	
1982	6 382,3	+ 807,2	+ 14,5	6 639,3	+ 588,6	+ 9,7	—	257,0	
1983	6 947,1	+ 564,7	+ 8,8	6 878,2	+ 238,9	+ 3,6	+	68,9	
1984	6 408,1	— 538,9	— 7,8	7 744,2	+ 865,9	+ 12,6	—	1 336,1	
1985	7 901,0	+ 1 492,9	+ 23,3	7 635,8	— 108,4	— 1,4	+	265,2	
1986	7 454,2	— 446,8	— 5,7	6 843,6	— 792,1	— 10,4	+	610,6	
1987	7 367,4	— 86,8	— 1,2	6 646,9	— 196,8	— 2,9	+	720,6	
1988	7 234,2	— 133,3	— 1,8	6 788,7	+ 141,8	+ 2,1	+	445,5	
1989	8 103,5	+ 869,3	+ 12,0	7 205,4	+ 416,7	+ 6,1	+	898,1	
1990	21 325,7	+ 13 222,1	+ 163,2	8 274,1	+ 1 068,7	+ 14,8	+	13 051,6	
1991	46 732,7	+ 25 407,0	+ 119,1	8 985,1	+ 711,0	+ 8,6	+	37 747,7	
davon (1991):									
Baden-Württemberg	5 191,8	+ 3 194,5	+ 159,9	748,7	+ 321,6	+ 75,3	+	4 443,1	
Bayern	6 182,9	+ 3 879,4	+ 168,4	982,5	— 14,0	— 1,4	+	5 200,4	
Berlin-West	3 465,6	+ 1 438,6	+ 71,0	1 204,0	— 338,6	— 21,9	+	2 261,6	
Bremen	1 615,9	+ 1 013,9	+ 168,4	100,4	+ 38,9	+ 63,2	+	1 515,4	
Hamburg	2 978,7	+ 1 199,5	+ 67,4	938,6	+ 267,5	+ 39,9	+	2 040,0	
Hessen	5 898,7	+ 3 018,0	+ 104,8	723,0	+ 125,9	+ 21,1	+	5 175,7	
Niedersachsen	6 462,4	+ 3 369,5	+ 108,9	1 151,1	+ 154,1	+ 15,5	+	5 311,3	
Nordrhein-Westfalen	11 330,6	+ 6 425,4	+ 131,0	2 243,0	— 395,5	— 15,0	+	9 087,5	
Rheinland-Pfalz	2 071,5	+ 1 393,5	+ 205,5	696,2	+ 611,5	+ 722,0	+	1 375,3	
Saarland	764,9	+ 556,6	+ 267,2	48,1	— 11,8	— 19,6	+	716,7	
Schleswig-Holstein	769,8	+ 224,3	+ 41,1	149,3	— 48,7	— 24,6	+	620,5	
Nicht ermittelte Länder	—	— 306,2	— 100,0	—	—	—	—	—	

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 264.

1) 1970 bis Juni 1990 einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

11.19 Innerdeutscher Warenverkehr nach Gütergruppen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe	Lieferungen des früheren Bundesgebietes				Bezüge des früheren Bundesgebietes			
		1990		1991		1990		1991	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
	Insgesamt	7 555	21 326	13 470	46 733	12 696	6 274	11 021	6 985
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	274	381	533	745	1 380	720	1 594	745
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	159	329	461	706	1 128	336	1 353	473
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	5	14	10	14	202	372	161	261
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	106	23	60	19	48	6	79	7
07	Fischereierzeugnisse	3	15	2	6	2	7	1	3
21	Bergbauliche Erzeugnisse	1 931	500	1 426	226	1 211	91	415	50
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	2 952	4 111	6 807	7 859	8 811	3 724	7 389	3 564
22	Mineralölzeugnisse	505	359	1 699	1 187	2 423	894	2 612	949
24	Spalt- und Brutstoffe	0	1	0	0	0	2	0	1
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	298	101	1 510	447	2 745	103	2 010	109
27	Eisen und Stahl	1 108	858	1 745	1 685	1 383	799	1 023	608
28	NE-Metalle und -Metallhalbzweig	129	629	179	676	173	622	165	543
29	Gießereierzeugnisse	9	31	48	107	26	37	17	46
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	22	78	63	95	85	83	96	68
40	Chemische Erzeugnisse	557	1 691	1 341	3 256	1 699	1 036	1 268	1 064
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	245	140	136	155	170	23	52	17
55	Holzstoff, Zellstoff, Papier und Pappe	68	133	74	135	95	86	138	122
59	Gummiwaren	11	90	11	115	11	38	8	36
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	354	7 872	1 233	23 561	222	1 275	211	2 127
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	6	34	33	160	23	49	16	46
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	24	172	198	781	37	82	35	114
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	70	2 159	152	3 862	34	328	31	331
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	158	2 907	589	11 316	24	138	55	720
34	Wasserfahrzeuge	10	21	7	66	1	3	1	4
35	Luft- und Raumfahrzeuge	0	22	0	6	0	1	0	12
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	48	1 638	132	4 929	62	449	48	703
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	1	154	5	484	1	44	1	37
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	32	312	107	1 010	38	142	21	129
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	3	451	8	932	2	38	1	29
70	Fertigteilebauten im Hochbau	0	2	3	15	1	2	2	2
	Erzeugnisse des Verbrauchgüter produzierenden Gewerbes	209	2 251	487	4 656	418	1 769	311	1 296
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	2	72	4	102	8	84	2	23
51	Feinkeramische Erzeugnisse	19	64	37	114	25	78	5	31
52	Glas und Glaswaren	20	51	42	111	114	120	153	133
54	Holzwaren	36	265	108	721	124	289	65	202
56	Papier- und Pappwaren	42	181	78	417	27	70	21	78
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	29	358	54	599	2	19	1	12
58	Kunststofferzeugnisse	22	200	102	761	28	87	18	64
61	Leder	1	36	1	39	4	32	3	54
62	Lederwaren und Schuhe	4	149	8	288	3	40	2	33
63	Textilien	27	486	44	719	63	498	34	408
64	Bekleidung und konfektionierte Textilien	7	388	18	784	20	471	7	257
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	1 814	4 738	2 975	9 435	650	812	1 101	1 190
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	1 799	3 764	2 946	7 182	648	571	1 100	1 146
69	Tabakwaren	14	974	29	2 253	2	41	1	44
	Rückwaren, Ersatzlieferungen u. ä.²⁾	7	1 473	0	251	2	63	0	13
	Waren ohne Handelswert³⁾	15				3			

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 264.

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.

2) Ab Juli 1990 nur noch Kunstgegenstände, Sammlungsstücke, Antiquitäten und Waren verschiedener Art.

3) Erfassung nur bis Juni 1990.

11.20 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Handels- und Gaststättenzählung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1985 in Fachserie 6

»Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«:

Heft

Großhandel

Unternehmen des Großhandels	1
Mehrbetriebsunternehmen des Großhandels	2
Arbeitsstätten des Großhandels	3

Handelsvermittlung

Unternehmen der Handelsvermittlung	1
Mehrbetriebsunternehmen der Handelsvermittlung	2
Arbeitsstätten der Handelsvermittlung	3

Einzelhandel

Unternehmen des Einzelhandels	1
Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen des Einzelhandels	2
Arbeitsstätten des Einzelhandels	3
Ladengeschäfte des Einzelhandels	4

Gastgewerbe

Unternehmen des Gastgewerbes	1
Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Gastgewerbes	2

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Planung und Durchführung der Handels- und Gaststättenzählung 1985	6/86
Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985 — Gesamtüberblick, Struktur und Entwicklung im Einzelhandel	1/88
Konzentration im Einzelhandel	8/88

Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1987.

Handel und Gastgewerbe

Berichterstattung in der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«:

regelmäßig:

Reihe

Großhandel

Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	1.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel	1.2 (j)

Handelsvermittlung

Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung	2 (2j)
---	--------

Einzelhandel

Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	3.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel	3.2 (j)

Gastgewerbe

Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	4.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe	4.2 (2j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Großhandel

Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	1.3
Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel — Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 —	1.S.2

Einzelhandel

Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	3.3
---	-----

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

Gastgewerbe

Warensortiment im Gastgewerbe	4.3
-------------------------------	-----

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Heft

Reduzierte Stichproben — dargestellt am Beispiel der Erhebungen im Handel und Gastgewerbe	7/71
Über Zusammenhänge zwischen Totalzählungen und zeitverschobenen Ergänzungserhebungen — dargestellt am Beispiel der Handels- und Gaststättenzählung 1968/69	12/73
Neues statistisches Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	11/78
Repräsentativstatistiken des Handels und des Gastgewerbes	10/84
Wegweiser zu Statistiken über das Gastgewerbe	6/84
Neuer Stichprobenplan für die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe	1/88

Sonstiger Handel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«:

Reihe

Innerdeutscher Warenverkehr ¹⁾	6 (m, j)
---	----------

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Heft

Innerdeutscher Warenverkehr ¹⁾	10/91 (j)
---	-----------

Reiseverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«:

Reihe

Beherbergung im Reiseverkehr	7.1 (m)
Beherbergungskapazität	7.2 (6j)
Urlaubs- und Erholungsreisen	7.3 (j)
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	7.4 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:

Heft

Inlandsreiseverkehr	7/92 (j)
---------------------	----------

einmalig bzw. unregelmäßig:

Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	12/80
Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen (1978/79)	10/80
Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr 1984/85	8/87
Beherbergungskapazität	9/88

Eine umfassende Darstellung tourismusspezifischer Daten enthält auch die thematische Querschnittsveröffentlichung »Tourismus in Zahlen 1991«.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1.1, 1.2, 2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 6, 7.1 und 7.2 der Fachserie 6 enthaltenen Daten sowie ausgewählte Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1985 können auch in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1989 bzw. Berichtsmontat Juni 1990 unter dem Titel »Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)« erschienen.

12 Außenhandel

	Seite
12.0 Vorbemerkung	292
12.1 Ein- und Ausfuhr 1976 bis 1991	293
12.2 Ein- und Ausfuhr 1976 bis 1991 nach Warengruppen	294
12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1984 bis 1991 nach Warengruppen	295
12.4 Einfuhr 1989 bis 1991 nach Warengruppen und -untergruppen	297
12.5 Ausfuhr 1989 bis 1991 nach Warengruppen und -untergruppen	301
12.6 Einfuhr 1987 bis 1991 nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken	305
12.7 Ausfuhr 1987 bis 1991 nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken	306
12.8 Ein- und Ausfuhr 1989 bis 1991 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*	307
12.9 Ein- und Ausfuhr 1991 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen*	310
12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern 1988 bis 1991	312
12.11 Ein- und Ausfuhr 1985 bis 1991 nach Ländergruppen*	314
12.12 Ein- und Ausfuhr 1988 bis 1991 nach Erdteilen und Ländern*	317
12.13 Ausfuhr im Spezialhandel 1991 nach Ursprungsländern und Warengruppen*	326
12.14 Einfuhr im Generalhandel 1991 nach Zielländern und Warengruppen*	326
12.15 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr 1988 bis 1991*	328
12.16 Einfuhr im Generalhandel 1987 bis 1991 nach Verkehrszweigen*	329
12.17 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel 1976 bis 1991 nach Warengruppen*	330
12.18 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1976 bis 1991*	331
12.19 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1976 bis 1991*	331
12.20 Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag 1986 bis 1989	331
 12.21 Fundstellen und weiterführende Informationen	 332
 Schaubildseite »Außenhandel«	 313
Einfuhr 1991* Die zehn wichtigsten Ursprungsländer	
Ausfuhr 1991* Die zehn wichtigsten Bestimmungsländer	
Anteile der Ein- und Ausfuhr 1991 nach Ländergruppen*	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

12.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse der Außenhandelsstatistik für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990 sowie für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost. Ab Januar 1991 wird die Außenhandelsstatistik im gesamten Bundesgebiet einheitlich durchgeführt.

Die folgenden Ausführungen gelten im ersten Teil für alle nachgewiesenen Ergebnisse ab 1991 sowie für die vorhergehende Zeiträume betreffenden Ergebnisse des früheren Bundesgebietes. Die Ergebnisse über den Außenhandel der ehem. DDR wurden – soweit sie sich auf die Zeit vor 1991 beziehen, weitgehend an die Methoden der Bundesstatistik angepaßt. Auf die damit verbundenen Abweichungen wird im zweiten Teil der Ausführungen hingewiesen.

Ergebnisse der Außenhandelsstatistik ab 1991 bzw. vor 1991 für das frühere Bundesgebiet: Gegenstand der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluß Büsingen und den österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg) ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes. Der Warenverkehr mit der ehem. DDR ist nicht in der Außenhandelsstatistik enthalten; er wird gesondert nachgewiesen (Abschnitt 11 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«). Ausfuhren bzw. Einfuhren, bei denen der Ausführer bzw. Einführer seinen Sitz im früheren Bundesgebiet hat, werden in den nachfolgenden Ergebnistabellen diesem Gebiet zugeordnet. Ebenso werden Ausfuhren bzw. Einfuhren, bei denen der Ausführer bzw. Einführer seinen Sitz in den neuen Ländern und Berlin-Ost hat, in den nachfolgenden Ergebnisdarstellungen diesem Gebiet zugeordnet.

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausführer zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 7 »Außenhandel« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 332). Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten die Vorbemerkungen in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

Die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik werden in verschiedenen Formen dargestellt. Die wichtigste Darstellungsform ist der:

Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager

in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die Ausfuhr von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Der Spezialhandel enthält also im wesentlichen die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung in die Bundesrepublik Deutschland eingeführt werden bzw. aus der Erzeugung oder Be- oder Verarbeitung der Bundesrepublik Deutschland stammen und ausgeführt werden.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW), Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Investitionsgütern und Verbrauchsgütern sowie nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC 3).

Ein Vergleich der zu Produktionsbereichen zusammengefaßten Erzeugnisse des Investitions- und Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes in den Tabellen 12.6 und 12.7 mit den in der Tabelle 12.10 dargestellten Angaben für ausgewählte Investitionsgüter bzw. Verbrauchsgüter ist nicht möglich, da wichtige Verbrauchsgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z.B. als elektrotechnische Erzeug-

nisse im Bereich des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind in Tonnen angegeben.

Die **tatsächlichen Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d.h. auf den Wert frei Grenze der Bundesrepublik Deutschland. Dabei sind bei der Einfuhr die deutschen Eingangsabgaben nicht einbezogen.

Das Volumen gibt an, wie groß die Einfuhren bzw. Ausfuhren im Berichtszeitraum gewesen wären, wenn die Durchschnittswerte des Basisjahres konstant geblieben wären. Es wird durch Multiplikation der Menge des Berichtsmonats (je Warennummer und Ländergruppe) mit dem Durchschnittswert des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) ermittelt. Die benötigten Basisdurchschnittswerte werden durch Division der tatsächlichen Werte des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) durch die dazugehörigen Mengen berechnet.

Der Index der tatsächlichen Werte stellt die Entwicklung der nominalen Werte gegenüber dem Basiszeitraum dar. Der Index des Volumens (nach Laspeyres) gibt die von Durchschnittsveränderungen bereinigte Außenhandelsentwicklung wieder. Der Index der Durchschnittswerte (nach Paasche) gibt Auskunft über die Bewegung der Einfuhr- und Ausfuhrdurchschnittswerte auf der Grundlage der Grenzübergangswerte. Die **Terms of Trade** geben an, wie sich die Kaufkraft einer Exporteinheit, gemessen in Importeinheiten, im Vergleich zum Basisjahr verändert hat. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes siehe den Aufsatz »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980« in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 2/1984, Seite 155 ff.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 12.9 und 12.11 bis 12.13 die Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

Weitere Darstellungsformen

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (siehe hierzu Erläuterungen zu »Spezialhandel«).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager eingeführten ausländischen Waren. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel** alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr.

im **Spezialhandel** nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (siehe hierzu Abs. 1 unter Spezialhandel).

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind die Freihafenlager und Zollager – ab 1974 einschließlich offener Zollager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die unter »Spezialhandel« Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager – auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge – (nachgewiesen im Generalhandel).

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabenpflichtigen ausländischen Waren in den Zollfreigeieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren in der Bundesrepublik Deutschland für Rechnung des in der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Eigentümers; Eigenveredelung ist jedoch auch die Veredelung von ausländischen Waren für Rechnung einer anderen in den Europäischen Gemein-

schaften ansässigen Person, sofern dem Auftraggeber eine Eigenveredelung bewilligt wurde. Lohnveredelung ist die Veredelung von ausländischen Waren in der Bundesrepublik Deutschland für Rechnung einer außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch die Bundesrepublik Deutschland unmittelbar in das Ausland – ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart – dar. Dabei werden nur die Durchfuhren erfaßt, die über die wichtigsten Seehäfen eingehen bzw. ausgehen, sowie der Seeuerschlag.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die an Bord von Seeschiffen in die Bundesrepublik Deutschland eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch die Bundesrepublik Deutschland in die ehem. DDR und in umgekehrter Richtung, ferner Sendungen unter 500 kg. Die Mengen sind nach Rohgewicht in Tonnen, für Pferde, Rindvieh und Schweine sowie Wasserfahrzeuge zusätzlich in Stück, für elektrischen Strom in Gigawattstunden angegeben.

Außenhandel der ehem. DDR

Nach der Einführung der »Wohnungs-, Wirtschafts- und Sozialunion« zum 1. 7. 1990 wurden die Methoden der Außenhandelsstatistik der ehem. DDR in den wichtigsten Punkten an die der Bundesstatistik angepaßt. Die wichtigsten Änderungen sind:

- Die Werte werden in DM ausgewiesen.
- Die Werte der Einfuhr werden auf cif-Basis berechnet, die der Ausfuhr auf fob-Basis.

- Der geographische Nachweis erfolgt nach Ursprungs- und Bestimmungsländern.
- Für den zeitlichen Nachweis gilt prinzipiell der Grenzübertritt der Ware.
- Der innerdeutsche Warenverkehr ist nicht mehr Gegenstand dieser Erhebung.
- Die Leistungsverkehre werden nicht mehr in der Außenhandelsstatistik erfaßt, nur noch die Warenströme.
- Bei Lohnveredelungsverkehren wird der volle Warenwert einschl. des Veredelungslohns erfaßt (Bruttoprinzip).

Soweit in den o.a. Tabellen 12.8, 12.11 bis 12.15 Ergebnisse für den Außenhandel der ehem. DDR bezogen auf den Zeitraum vor dem 1. 7. 1990 enthalten sind, wurden die Angaben unter Berücksichtigung der zuvor genannten methodischen Änderungen umgerechnet.

Bis zur einheitlichen Durchführung der Außenhandelsstatistik im gesamten Bundesgebiet ab 1. 1. 1991 sind noch zwei wichtige methodische Unterschiede zu beachten:

- Unentgeltliche Ein- und Ausfuhren bleiben in den Ergebnissen über die Außenhandelsstatistik der ehem. DDR im Gegensatz zu den Ergebnissen über den Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland bis Ende 1990 unberücksichtigt. Es werden bis dahin nur die kommerziellen Warenbewegungen nachgewiesen.
- Als warensystematische Basis für die Darstellung der Ergebnisse über den Außenhandel der ehem. DDR dient bis Ende 1990 die »Erzeugnis- und Leistungsnomenklatur« (ELN) der ehem. DDR und nicht die Warennummern nach dem »Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik«. Daher können die Ergebnisse über den Außenhandel der ehem. DDR in warensystematischer Gliederung bis Ende 1990 nur nach Teilen des Internationalen Warenzeichnisses für den Außenhandel (SITC – Rev. 3) bereitgestellt werden.

Eine Addition der Daten für die ehem. DDR und die Bundesrepublik Deutschland für Berichtszeiträume vor 1991 ist daher nur unter Vorbehalt möglich.

12.1 Ein- und Ausfuhr*)

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- über- schuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1980 = 100			
1976	222 173	256 642	+ 34 469	3 611	4 171	85,1	87,4	85,2	87,5
1977	235 178	273 614	+ 38 436	3 830	4 456	87,1	90,9	87,3	91,2
1978	243 707	284 907	+ 41 200	3 974	4 646	93,0	93,8	93,3	94,2
1979	292 040	314 469	+ 22 429	4 760	5 125	100,0	98,3	100,4	98,7
1980	341 380	350 328	+ 8 947	5 545	5 690	100	100	100	100
1981	369 179	396 898	+ 27 720	5 985	6 435	95,0	106,6	94,9	106,4
1982	376 464	427 741	+ 51 277	6 108	6 940	96,3	110,1	96,2	110,0
1983	390 192	432 281	+ 42 089	6 353	7 038	100,1	109,8	100,4	110,0
1984	434 257	488 223	+ 53 966	7 099	7 981	105,3	119,8	106,0	120,6
1985	463 811	537 164	+ 73 353	7 600	8 802	109,7	126,9	110,7	128,0
1986	413 744	526 363	+ 112 619	6 775	8 620	116,4	128,6	117,4	129,6
1987	409 641	527 377	+ 117 735	6 707	8 635	122,7	132,3	123,7	133,4
1988	439 609	567 654	+ 128 045	7 154	9 238	130,5	141,1	130,7	141,4
1989	506 465	641 041	+ 134 576	8 161	10 329	140,0	152,5	138,8	151,3
1990	550 628	642 785	+ 92 157	8 641	10 087	156,1	154,7	154,8	153,5
1991	633 054	648 363	+ 15 309	9 915	10 155	176,5	157,0	170,2	151,4

*) Spezialhandel. – Früheres Bundesgebiet.

12.2 Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tierischen	pflanz- lichen					zusammen	Vor- erzeugnisse	End-
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1976	222 173	36 037	565	8 588	21 802	5 083	183 274	36 097	34 689	112 488	31 423	81 064
1977	235 178	39 306	606	8 606	23 084	7 009	192 775	35 154	35 454	122 168	33 256	88 912
1978	243 707	38 605	650	9 084	22 783	6 088	201 783	30 786	37 526	133 471	35 342	98 129
1979	292 040	39 947	678	9 263	23 615	6 392	248 446	42 703	50 124	155 619	42 245	113 374
1980	341 380	43 363	657	10 200	25 752	6 753	293 706	58 929	59 918	174 859	45 187	129 672
1981	369 179	47 779	690	11 293	28 540	7 256	316 709	64 048	66 448	186 212	46 170	140 042
1982	376 464	49 662	650	11 873	29 104	8 034	321 549	59 298	69 821	192 430	47 463	144 967
1983	390 192	50 475	590	12 106	29 477	8 302	333 780	52 203	73 144	208 433	50 756	157 677
1984	434 257	54 605	624	12 452	32 549	8 981	372 970	58 237	81 403	233 330	57 093	176 237
1985	463 811	57 953	736	13 236	34 348	9 632	398 283	57 456	86 794	254 034	61 568	192 465
1986	413 744	54 750	554	13 527	30 729	9 941	350 857	30 873	60 180	259 805	60 979	198 826
1987	409 641	51 827	655	12 667	30 670	7 835	349 459	27 956	50 994	270 509	59 508	211 000
1988	439 609	53 256	714	13 886	31 347	7 808	378 721	27 818	52 826	298 077	66 534	231 542
1989	506 465	56 140	725	14 892	32 319	8 203	442 009	32 110	63 125	346 774	75 963	270 811
1990	550 628	59 255	648	16 019	34 867	7 721	483 665	33 544	62 107	388 014	80 288	307 726
1991	633 054	67 418	657	18 104	39 819	8 838	558 871	32 892	63 645	462 334	83 026	379 308
Prozent												
1976	100	16,2	0,3	3,9	9,8	2,3	82,5	16,2	15,6	50,6	14,1	36,5
1977	100	16,7	0,3	3,7	9,8	3,0	82,0	14,9	15,1	51,9	14,1	37,8
1978	100	15,8	0,3	3,7	9,3	2,5	82,8	12,6	15,4	54,8	14,5	40,3
1979	100	13,7	0,2	3,2	8,1	2,2	85,1	14,6	17,2	53,3	14,5	38,8
1980	100	12,7	0,2	3,0	7,5	2,0	86,0	17,3	17,6	51,2	13,2	38,0
1981	100	12,9	0,2	3,1	7,7	2,0	85,8	17,3	18,0	50,4	12,5	37,9
1982	100	13,2	0,2	3,2	7,7	2,1	85,4	15,8	18,5	51,1	12,6	38,5
1983	100	12,9	0,2	3,1	7,6	2,1	85,5	13,4	18,7	53,4	13,0	40,4
1984	100	12,6	0,1	2,9	7,5	2,1	85,9	13,4	18,7	53,7	13,1	40,6
1985	100	12,5	0,2	2,9	7,4	2,1	85,9	12,4	18,7	54,8	13,3	41,5
1986	100	13,2	0,1	3,3	7,4	2,4	84,8	7,5	14,5	62,8	14,7	48,1
1987	100	12,7	0,2	3,1	7,5	1,9	85,3	6,8	12,4	66,0	14,5	51,5
1988	100	12,1	0,2	3,0	7,1	1,8	86,1	6,3	12,0	67,8	15,1	52,7
1989	100	11,1	0,1	2,9	6,4	1,6	87,3	6,3	12,5	68,5	15,0	53,5
1990	100	10,8	0,1	2,9	6,3	1,4	87,8	6,1	11,3	70,5	14,6	55,9
1991	100	10,6	0,1	2,9	6,3	1,4	88,3	5,2	10,1	73,0	13,1	59,9
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1976	256 642	11 412	571	4 024	5 210	1 606	243 775	5 692	18 688	219 396	45 638	173 758
1977	273 614	13 723	456	4 951	6 347	1 968	258 243	5 657	18 281	234 305	46 579	187 726
1978	284 907	13 790	509	5 171	6 098	2 011	269 301	6 098	20 415	242 787	49 905	192 882
1979	314 469	15 698	527	6 448	6 384	2 339	296 637	6 555	24 796	265 286	58 688	206 598
1980	350 328	18 471	596	7 549	7 694	2 632	329 357	6 792	30 520	292 045	62 630	229 415
1981	396 898	23 100	795	9 182	9 914	3 210	371 069	7 547	33 416	330 106	69 002	261 104
1982	427 741	23 871	891	9 579	9 811	3 590	400 995	7 220	34 242	359 533	70 651	288 882
1983	432 281	23 624	884	9 038	9 716	3 986	405 729	7 203	34 328	364 198	72 455	291 743
1984	488 223	26 673	852	9 876	11 432	4 512	458 342	8 299	40 172	409 872	85 156	324 716
1985	537 164	28 025	864	9 862	12 194	5 105	505 812	8 565	41 038	456 209	92 667	363 542
1986	526 363	27 320	995	9 777	11 503	5 044	495 532	7 279	30 635	457 617	87 544	370 072
1987	527 377	26 397	793	10 108	11 176	4 321	497 381	6 625	28 610	462 145	86 966	375 180
1988	567 654	28 955	735	11 831	11 836	4 552	536 751	6 734	32 215	497 802	96 837	400 965
1989	641 041	32 040	1 036	12 156	13 904	4 944	606 990	7 476	36 284	563 230	108 314	454 916
1990	642 785	31 143	953	11 052	14 319	4 819	609 461	7 204	33 834	568 424	104 455	463 969
1991	648 363	34 126	1 173	12 090	15 667	5 196	611 893	7 258	33 274	571 361	101 057	470 304
Prozent												
1976	100	4,4	0,2	1,6	2,0	0,6	95,0	2,2	7,3	85,5	17,8	67,7
1977	100	5,0	0,2	1,8	2,3	0,7	94,4	2,1	6,7	85,6	17,0	68,6
1978	100	4,8	0,2	1,8	2,1	0,7	94,5	2,1	7,2	85,2	17,5	67,7
1979	100	5,0	0,2	2,1	2,0	0,7	94,3	2,1	7,9	84,4	18,7	65,7
1980	100	5,3	0,2	2,2	2,2	0,8	94,0	1,9	8,7	83,4	17,9	65,5
1981	100	5,8	0,2	2,3	2,5	0,8	93,5	1,9	8,4	83,2	17,4	65,8
1982	100	5,6	0,2	2,2	2,3	0,8	93,7	1,7	8,0	84,1	16,5	67,5
1983	100	5,5	0,2	2,1	2,2	0,9	93,9	1,7	7,9	84,3	16,8	67,5
1984	100	5,5	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	1,7	8,2	84,0	17,4	66,5
1985	100	5,2	0,2	1,8	2,3	1,0	94,2	1,6	7,6	84,9	17,3	67,7
1986	100	5,2	0,2	1,9	2,2	1,0	94,1	1,4	5,8	86,9	16,6	70,3
1987	100	5,0	0,2	1,9	2,1	0,8	94,3	1,3	5,4	87,6	16,5	71,1
1988	100	5,1	0,1	2,1	2,1	0,8	94,6	1,2	5,7	87,7	17,1	70,6
1989	100	5,0	0,2	1,9	2,2	0,8	94,7	1,2	5,7	87,9	16,9	71,0
1990	100	4,8	0,1	1,7	2,2	0,7	94,8	1,1	5,3	88,4	16,3	72,2
1991	100	5,3	0,2	1,9	2,4	0,8	94,4	1,1	5,1	88,1	15,6	72,5

*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

*) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.1 Einfuhr**)

1980 = 100

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tierischen	pflanz- lichen					zusammen	Vor- erzeugnisse	
												ursprungs
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1984	127,2	125,9	94,9	122,1	126,4	133,0	127,0	98,8	135,9	133,4	126,3	135,9
1985	135,9	133,6	112,0	129,8	133,4	142,6	135,6	97,5	144,9	145,3	136,3	148,4
1986	121,2	126,3	84,2	132,6	119,3	147,2	119,5	52,4	100,4	148,6	134,9	153,3
1987	120,0	119,5	99,6	124,2	119,1	116,0	119,0	47,4	85,1	154,7	131,7	162,7
1988	128,8	122,8	108,7	131,2	121,7	115,6	128,9	47,2	88,2	170,5	147,2	178,6
1989	148,4	129,5	110,2	146,0	125,5	121,5	150,5	54,5	105,4	198,3	168,1	208,8
1990	161,3	136,6	98,6	157,0	135,4	114,3	164,7	56,9	103,7	221,9	177,7	237,3
1991	185,4	155,5	100,0	177,5	154,6	130,9	190,3	55,8	106,2	264,4	183,7	292,5
Index des Volumens												
1984	105,3	107,7	86,8	114,7	105,1	109,0	104,6	75,8	105,8	113,9	111,3	114,8
1985	109,7	116,2	100,0	121,8	115,4	112,2	108,2	74,5	109,8	119,0	115,1	120,4
1986	116,4	119,2	81,1	129,8	173,3	114,2	115,4	76,0	115,6	128,5	123,5	130,3
1987	122,7	124,2	104,5	127,1	123,9	122,6	121,7	73,1	117,4	139,5	128,6	143,3
1988	130,5	127,4	115,5	134,9	125,5	124,1	130,5	80,3	115,6	152,5	141,5	156,4
1989	140,0	130,8	100,6	141,1	128,2	128,1	140,9	76,8	119,9	169,8	151,8	176,0
1990	156,1	145,5	104,1	157,0	142,6	143,5	157,6	80,4	123,0	195,5	167,9	205,1
1991	176,5	161,0	119,2	177,7	157,1	154,8	179,4	85,5	129,2	228,2	178,9	245,4
Index der Durchschnittswerte												
1984	120,8	117,0	109,4	106,4	120,3	122,0	121,4	130,3	128,5	117,2	113,5	118,4
1985	123,9	115,0	111,9	106,5	115,5	127,1	125,3	130,9	131,9	122,0	118,4	123,3
1986	104,1	105,9	103,8	102,2	101,7	128,9	103,6	68,9	86,9	115,6	109,3	117,7
1987	97,8	96,3	95,4	97,7	96,1	94,6	97,8	64,9	72,5	110,9	102,4	113,5
1988	98,7	96,4	94,1	97,2	97,0	93,2	98,8	58,8	76,3	111,7	104,1	114,2
1989	106,0	99,0	109,6	103,5	97,9	94,9	106,8	71,0	87,9	116,8	110,7	118,6
1990	103,3	93,9	94,7	100,0	94,9	79,7	104,5	70,8	84,3	113,5	105,8	115,7
1991	105,1	96,6	83,9	99,9	98,4	84,5	106,1	65,3	82,2	115,9	102,7	119,2
EG-Länder ²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1988	134,5	139,5	109,2	131,0	144,4	148,7	133,4	71,3	84,2	154,3	147,8	156,9
1989	152,5	147,6	106,8	143,1	150,2	159,4	153,2	72,7	98,7	177,5	165,9	182,1
1990	167,9	162,0	90,6	156,8	165,3	179,9	169,0	74,4	100,9	198,9	174,5	208,6
1991	193,7	184,3	96,0	176,7	188,2	211,6	195,9	66,3	107,7	235,2	178,3	257,9
Index des Volumens												
1988	134,9	138,2	117,2	136,6	141,1	132,1	134,3	125,2	119,7	139,5	140,0	139,3
1989	144,1	141,0	96,8	138,4	145,8	133,5	144,7	103,2	123,2	155,2	147,8	158,2
1990	159,6	155,7	95,7	156,1	159,4	148,2	160,6	104,9	125,4	176,7	162,4	182,3
1991	181,1	173,8	111,3	178,8	174,4	169,0	183,0	99,6	136,1	205,5	170,5	219,4
Index der Durchschnittswerte												
1988	99,7	100,9	93,1	95,9	102,4	112,5	99,3	57,0	70,3	110,6	105,5	112,6
1989	105,8	104,7	110,4	103,4	103,1	119,4	105,9	70,4	80,1	114,3	112,2	115,1
1990	105,2	104,0	94,7	100,5	103,7	121,4	105,3	71,0	80,5	112,6	107,4	114,4
1991	106,9	106,0	86,3	98,8	107,9	125,2	107,0	66,5	79,1	114,5	104,6	117,6
Dritt-Länder ³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1988	123,7	104,4	106,0	131,9	100,3	101,0	125,2	42,4	91,8	190,5	146,4	203,4
1989	144,7	109,4	128,4	154,4	102,1	104,6	148,2	50,9	111,5	224,2	171,6	239,4
1990	155,4	108,7	140,8	157,7	107,1	85,2	160,9	53,4	106,2	250,5	182,7	270,1
1991	178,2	123,7	120,9	179,8	122,9	95,0	185,5	53,7	104,9	300,6	192,3	332,1
Index des Volumens												
1988	126,5	115,4	106,2	130,0	110,8	120,6	127,3	71,3	111,8	168,7	143,7	175,9
1989	136,3	119,5	121,1	149,0	111,5	125,7	137,7	71,5	116,8	187,8	158,1	196,5
1990	153,0	134,3	148,2	159,7	126,7	141,3	155,1	75,5	120,8	218,9	176,5	231,2
1991	172,4	146,9	161,2	174,4	140,7	148,5	176,2	82,7	122,7	256,5	192,2	275,2
Index der Durchschnittswerte												
1988	97,8	90,5	99,8	101,4	90,5	83,7	98,3	59,5	82,1	113,0	101,9	115,6
1989	106,2	91,5	106,1	103,6	91,6	83,3	107,6	71,2	95,5	119,3	108,5	121,9
1990	101,6	80,9	95,0	98,7	84,5	60,3	103,8	70,7	87,9	114,4	103,5	116,8
1991	103,3	84,3	75,0	103,1	87,3	64,0	105,3	65,0	85,4	117,2	100,0	120,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155ff. — Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 40. — Früheres Bundesgebiet.

**) Spezialhandel. — Ursprungsländer.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten.

2) Belgien — Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Dritt-Länder« nachgewiesen.

3) Einschl. Portugal, Spanien, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder und Gebiete.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.2 Ausfuhr**)

1980 = 100

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz- lichen Ursprungs					zusammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1984	139,4	144,4	142,9	130,8	148,6	171,5	139,2	122,2	131,6	140,3	136,0	141,5
1985	153,3	151,7	144,8	130,6	158,5	194,0	153,6	126,1	134,5	156,2	148,0	158,5
1986	150,2	147,9	166,9	129,5	149,5	191,7	150,5	107,2	100,4	156,7	139,8	161,3
1987	150,5	142,9	133,0	133,9	145,3	164,2	151,0	97,6	93,7	158,2	138,9	163,5
1988	162,0	156,8	123,3	156,7	153,8	173,0	163,0	99,2	105,6	170,5	154,6	174,8
1989	183,0	173,5	173,7	161,0	180,7	187,9	184,3	110,1	118,9	192,9	172,9	198,3
1990	183,5	168,6	159,8	146,4	186,1	183,1	185,0	106,1	110,9	194,6	166,8	202,2
1991	185,1	184,8	196,7	160,1	203,6	197,4	185,8	106,9	109,0	195,6	161,4	205,0
Index des Volumens												
1984	119,8	128,0	154,7	119,6	128,3	145,4	119,4	103,8	111,7	120,6	121,0	120,5
1985	126,9	133,4	149,0	118,4	139,2	155,9	126,7	102,8	111,4	128,8	127,1	129,3
1986	128,6	145,7	179,2	131,0	155,1	153,2	127,7	92,8	102,5	131,1	127,9	132,0
1987	132,3	152,5	153,3	131,0	171,9	156,9	131,2	93,5	105,3	134,8	135,1	134,7
1988	141,1	160,0	135,3	141,1	176,9	170,7	140,6	92,0	112,9	144,6	146,9	144,0
1989	152,5	167,3	170,2	138,8	189,9	182,4	152,4	98,7	118,8	157,1	154,0	158,0
1990	154,7	172,9	190,9	136,6	200,6	192,3	154,3	102,3	117,4	159,4	154,2	160,8
1991	157,0	195,8	255,9	156,7	227,7	201,3	155,4	111,1	123,1	159,9	153,1	161,7
Index der Durchschnittswerte												
1984	116,3	112,8	92,4	109,4	115,8	117,9	116,5	117,8	117,8	116,4	112,4	117,5
1985	120,8	113,8	97,2	110,3	113,9	124,4	121,2	122,7	120,7	121,3	116,5	122,6
1986	116,8	101,5	93,2	98,9	96,4	125,2	117,8	115,4	97,9	119,5	109,3	122,2
1987	113,8	93,7	86,7	102,2	84,5	104,7	115,1	104,4	89,1	117,4	102,7	121,4
1988	114,8	97,9	91,1	111,0	87,0	101,3	115,9	107,8	93,5	117,9	105,2	121,4
1989	120,0	103,7	102,0	116,0	95,2	103,0	120,9	111,5	100,1	122,7	112,3	125,5
1990	118,6	97,5	83,7	107,1	92,8	95,2	119,9	103,7	94,4	122,1	108,1	125,8
1991	117,9	94,3	76,9	102,2	89,4	98,1	119,5	96,2	88,6	122,4	105,4	126,8
EG-Länder ²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1988	166,4	169,7	100,1	169,6	174,5	180,6	167,1	92,6	101,4	178,6	159,8	184,1
1989	189,2	180,9	140,1	170,9	195,4	191,3	190,9	100,6	114,1	204,4	179,6	211,7
1990	187,0	173,8	133,7	148,9	205,8	190,2	189,1	96,9	104,5	203,8	175,6	212,0
1991	187,9	195,0	160,3	169,9	229,8	202,9	188,3	93,3	99,8	203,6	169,2	213,6
Index des Volumens												
1988	145,7	159,7	101,3	145,9	181,2	170,8	145,4	85,1	103,3	153,2	152,9	153,3
1989	157,9	166,1	125,9	142,9	197,3	178,3	158,2	91,4	108,8	167,2	162,4	168,6
1990	157,3	172,3	144,1	137,7	215,0	191,3	157,1	91,9	106,2	166,2	164,0	166,9
1991	158,0	195,6	178,6	159,6	243,3	202,2	156,0	93,7	108,7	164,5	161,5	165,4
Index der Durchschnittswerte												
1988	114,3	106,3	98,7	116,2	96,3	105,7	114,9	108,8	98,1	116,6	104,5	120,1
1989	119,8	108,9	111,2	119,5	99,0	107,3	120,7	110,1	104,9	122,2	110,6	125,5
1990	118,9	100,9	92,8	108,2	95,7	99,4	120,4	105,4	98,4	122,6	107,1	127,0
1991	118,9	99,7	89,8	106,5	94,5	100,3	120,7	99,6	91,8	123,7	104,8	129,1
Drittländer ³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1988	157,8	133,2	299,5	119,6	129,1	161,3	159,1	114,1	111,8	163,4	149,7	166,9
1989	177,0	159,9	428,4	132,6	163,1	182,5	178,2	131,6	126,1	182,8	166,6	187,0
1990	180,0	159,1	357,6	139,1	162,4	172,3	181,3	127,0	120,4	186,7	158,3	194,0
1991	182,4	166,1	472,3	132,0	172,1	189,1	183,4	137,8	122,9	188,7	153,9	197,7
Index des Volumens												
1988	136,7	160,7	392,8	127,5	171,6	170,6	136,1	107,7	127,4	137,2	141,2	136,1
1989	147,4	169,6	506,0	127,0	181,0	188,7	147,0	115,4	133,8	148,4	145,9	149,0
1990	152,2	174,1	545,2	133,7	183,2	193,9	151,8	126,1	134,2	153,5	144,9	155,7
1991	156,1	196,2	841,6	148,4	209,0	199,7	155,0	150,7	144,7	155,8	145,0	158,6
Index der Durchschnittswerte												
1988	115,4	82,9	76,3	93,8	75,2	94,5	116,9	106,0	87,8	119,1	106,0	122,6
1989	120,1	94,3	84,7	104,4	90,1	96,7	121,2	114,1	94,3	123,2	114,1	125,5
1990	118,3	91,4	65,6	104,0	88,6	88,8	119,4	100,7	89,7	121,7	109,2	124,7
1991	116,8	84,6	56,1	89,0	82,4	94,7	118,4	91,4	84,9	121,1	106,1	124,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155 ff. — Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 40. — Früheres Bundesgebiet.

**) Spezialhandel. — Bestimmungsländer.

*) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten.

*) Belgien — Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Drittländer« nachgewiesen.

*) Einschl. Portugal, Spanien, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht-ermittelter Länder und Gebiete.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1989			1990			1991		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	36 830,0	56 139,8	56 707,4	38 322,4	59 254,9	63 108,8	41 325,7	67 418,5	69 817,7
Lebende Tiere	191,4	724,8	661,6	178,8	648,3	684,3	195,5	657,3	783,7
Pferde	5,6	42,4	42,3	6,2	40,2	50,3	6,8	56,0	57,9
Rindvieh	50,2	286,7	234,2	56,6	277,0	254,6	43,2	180,5	188,8
Schweine	107,9	304,8	288,2	90,6	247,1	243,2	112,1	316,8	303,0
Sonstige lebende Tiere	27,7	90,9	97,0	25,1	84,0	136,3	33,3	104,1	234,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	3 603,7	14 882,0	14 391,6	3 819,3	16 019,1	16 015,9	4 042,4	16 104,0	16 125,2
Milch	407,1	688,6	561,8	477,2	894,3	776,3	424,5	634,7	591,3
Butter	112,1	771,6	779,1	103,5	646,5	709,5	108,9	646,0	741,8
Käse	335,3	2 704,1	2 301,4	365,5	2 973,1	2 538,0	406,4	3 286,1	2 825,2
Fleisch und Fleischwaren	1 265,8	6 754,7	6 638,8	1 393,7	7 217,7	7 469,3	1 673,8	8 666,3	9 089,1
Därme	57,3	442,0	429,6	55,6	429,6	444,6	55,7	471,4	491,7
Fische und Fischzubereitungen	527,0	2 324,0	2 291,0	614,2	2 773,2	2 746,7	658,9	3 243,3	3 051,7
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	28,3	26,0	36,7	30,1	24,6	40,7	33,2	29,8	48,6
Eier, Eiweiß, Eigelb	308,7	642,6	776,8	307,1	664,9	783,8	339,1	768,2	870,3
Honig	87,8	162,5	189,8	87,8	161,8	191,8	100,6	191,0	218,7
Fischmehl u. dgl.	474,1	375,9	386,6	384,6	233,5	315,2	241,3	167,3	196,8
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	30 958,6	32 319,5	33 005,7	31 949,5	34 886,8	36 721,3	34 375,5	39 819,3	40 453,7
Weizen	2 038,6	867,0	981,4	1 706,7	691,6	837,0	1 199,2	489,9	598,0
Roggen	59,5	26,0	27,2	51,7	23,8	23,7	12,3	8,1	5,6
Gerste	666,6	278,2	286,4	515,9	223,2	228,9	425,1	190,7	197,1
Hafer	62,4	24,1	23,9	46,6	15,8	17,8	35,4	12,4	13,5
Mais	1 300,9	614,1	661,2	1 243,8	603,8	641,6	1 130,9	633,6	608,8
Hirse und sonstiges Getreide	46,6	32,6	34,6	55,4	31,7	41,7	61,6	33,3	41,9
Reis	203,9	249,7	221,5	227,3	265,5	247,3	264,8	320,4	281,0
Müllereierzeugnisse	174,0	120,4	127,7	166,9	116,8	129,5	182,3	128,3	145,2
Malz	306,0	230,7	223,3	376,2	276,7	271,0	496,0	364,2	355,2
Nichtöhlhaltige Sämereien	54,3	194,4	174,4	60,0	212,6	194,7	63,1	224,4	190,3
Hülsenfrüchte zur Ernährung	117,9	90,8	111,7	163,5	118,0	153,7	236,2	153,8	211,2
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	586,5	310,4	354,2	515,3	266,7	336,2	542,1	258,5	347,9
Grün- und Rohfutter	282,8	55,1	78,2	210,6	41,2	58,2	333,4	59,2	92,2
Kartoffeln	877,3	364,0	330,4	806,3	404,2	322,1	1 075,8	532,4	431,0
Andere Hackfrüchte	8,8	15,0	29,7	4,8	1,3	1,8	4,4	1,3	1,5
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	2 510,6	3 899,5	3 587,5	2 686,5	4 337,7	3 898,1	3 073,3	5 151,5	4 451,7
Obst, außer Südfrüchten	1 919,2	3 295,4	3 284,4	2 096,5	3 724,8	3 518,9	2 632,9	4 741,7	4 041,3
Südfrüchte	2 134,7	2 632,0	2 832,1	2 724,6	3 491,3	3 832,2	2 933,1	3 966,6	4 202,2
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	1 931,6	3 636,3	3 191,6	2 276,8	4 246,2	3 797,7	2 622,2	4 931,6	4 357,1
Kakao, roh	250,1	700,6	1 431,5	287,2	685,8	1 644,6	302,9	665,5	1 733,5
Kakaoerzeugnisse	152,3	798,0	807,7	188,3	952,0	1 001,1	217,4	1 127,1	1 171,4
Gewürze	50,4	227,3	196,2	55,0	214,2	219,8	60,4	216,8	231,0
Zucker	479,8	585,2	464,4	531,6	620,3	500,9	586,5	700,0	556,5
Ölfrüchte zur Ernährung	4 250,2	2 878,4	2 898,2	4 160,9	2 422,4	2 798,9	4 073,4	2 252,7	2 704,2
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	752,7	1 027,9	1 426,3	835,5	984,4	1 641,8	883,8	1 064,5	1 776,6
Margarine und ähnliche Speisefette	106,8	130,3	147,7	98,5	113,2	131,3	155,6	153,5	199,6
Ölkuchen	4 285,2	1 584,4	1 727,3	4 305,5	1 260,4	1 761,8	4 365,9	1 217,4	1 771,5
Kleie	55,7	15,0	20,0	65,9	19,7	23,4	119,3	36,0	39,9
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	2 180,1	625,1	796,1	2 439,3	639,4	942,9	2 601,8	729,9	1 047,5
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	2 588,1	3 874,8	3 283,1	2 440,6	4 625,0	3 930,3	2 994,8	5 641,3	4 704,5
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	544,7	2 937,0	3 245,8	605,9	3 237,1	3 572,3	679,7	3 813,0	3 944,6
Genußmittel	2 076,3	6 203,5	6 648,5	2 374,9	7 720,8	9 687,3	2 712,3	8 837,9	10 455,1
Hopfen	9,9	73,4	117,0	13,5	117,0	167,1	16,0	136,4	193,4
Kaffee	691,1	3 553,4	4 742,5	771,5	2 394,5	5 263,7	777,3	2 531,2	5 302,2
Tee	21,1	117,2	165,8	23,5	133,7	189,4	26,5	151,2	223,1
Rohtabak	124,5	907,2	807,4	147,5	1 047,2	939,3	179,7	1 255,3	1 128,3
Tabakerzeugnisse	34,7	426,6	417,3	37,6	468,3	439,9	40,2	482,9	438,5
Bier	136,0	163,5	135,3	158,8	190,6	160,2	252,0	311,6	263,6
Branntwein	175,7	863,5	728,1	211,9	945,4	833,0	267,6	1 195,2	1 022,2
Wein	883,4	2 098,7	1 535,1	1 010,7	2 423,7	1 694,7	1 153,1	2 774,2	1 883,8

*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1989			1990			1991		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	317 480,8	442 009,2	413 932,7	335 739,2	483 884,8	462 949,8	384 593,2	558 871,1	526 856,5
Rohstoffe	157 177,0	32 110,3	45 237,4	164 883,3	33 543,7	47 376,7	175 068,0	32 892,3	50 405,1
Abfallseide, Seidengehäuse	1,1	28,5	16,7	1,1	19,9	15,1	1,7	24,2	24,1
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	236,9	860,8	775,6	242,9	851,1	788,6	231,9	823,7	770,4
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	109,7	1 487,3	939,6	103,4	1 181,7	881,8	118,1	1 082,9	1 015,1
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	377,1	791,1	945,7	331,4	729,9	812,8	323,0	682,4	779,2
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	29,8	34,5	32,8	24,8	26,6	26,0	22,4	29,5	25,0
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	28,4	27,2	30,5	29,9	30,0	30,8	32,5	36,8	35,6
Felle zu Pelzwerk, roh	1,4	249,1	501,9	1,0	128,4	378,3	1,1	164,9	358,7
Anderer Felle und Häute	69,9	265,4	218,3	67,3	236,7	214,4	53,7	144,9	181,1
Bettfedern	11,8	183,6	175,3	11,1	140,1	161,3	13,6	150,3	197,4
Holz zu Holzmasse	133,4	15,4	12,5	101,3	13,1	10,4	85,0	9,8	8,8
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 600,1	602,9	613,7	1 304,5	549,4	509,0	1 080,9	462,0	432,1
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	1,0	1,1	0,9	1,5	1,5	1,4	1,3	2,0	1,5
Kautschuk, Guttapercha, Balata	280,2	496,9	670,9	277,9	372,6	640,9	271,2	366,0	634,4
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	12,1	41,4	59,2	10,9	34,0	50,7	10,0	32,6	45,9
Ölfrüchte für technische Öle	192,3	128,7	121,4	147,3	88,8	100,7	216,1	88,8	147,5
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	6 409,1	826,0	712,5	10 857,0	1 021,5	1 145,6	14 070,7	1 277,6	1 491,6
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	2 013,2	88,4	77,2	2 080,1	93,5	80,6	2 763,9	130,9	113,8
Erdöl, roh	66 326,9	17 046,4	30 503,6	72 400,2	20 195,4	33 293,5	77 978,6	19 800,5	35 831,4
Eisenerze	47 170,6	2 497,0	2 497,6	43 729,9	2 372,6	2 336,9	42 190,4	2 356,5	2 250,5
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	1 236,4	172,7	241,8	1 304,2	91,0	133,3	1 247,0	83,9	125,9
Manganerze	546,4	109,3	39,5	368,6	83,0	26,0	251,7	64,2	19,1
Kupfererze und kupferhaltige Kies- abbrände	630,2	1 042,2	790,8	505,0	571,0	627,2	543,0	551,2	685,4
Bleierze	222,4	137,3	264,3	206,0	125,7	243,7	175,8	74,9	212,7
Zinkerze	595,5	516,7	267,4	592,6	409,1	261,6	624,8	320,4	277,9
Chromerze	343,8	71,6	58,4	245,5	44,3	40,5	276,5	48,8	46,0
Nickelerze	12,1	240,0	128,9	11,2	147,7	120,6	11,4	139,1	121,8
Schwefelkies	65,2	8,0	6,6	84,3	9,1	7,8	121,0	11,1	10,0
Sonstige Erze und Metallaschen	957,2	977,4	1 436,9	992,5	788,0	1 341,3	846,0	750,2	1 492,4
Bauxit, Kryolith	2 879,7	225,5	262,1	3 076,5	235,0	274,6	2 544,1	188,2	217,9
Speise- und Industriesalz	628,6	48,9	39,5	660,2	53,0	43,6	928,7	74,3	72,5
Kaliohsalze	0,1	0,0	0,1	0,4	0,0	0,1	0,3	0,1	0,1
Sonstige Steine und Erden	20 299,6	1 815,9	1 592,8	21 631,9	1 702,5	1 558,9	25 533,8	1 800,6	1 631,7
Rohphosphate	1 206,3	119,3	122,8	901,5	80,2	98,0	670,5	51,9	77,8
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	527,9	417,5	355,8	521,6	390,3	354,6	431,4	417,6	347,3
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	18,8	28,5	50,4	20,7	30,1	56,2	19,6	31,2	58,9
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	1,1	138,3	94,7	1,3	133,9	94,2	1,4	116,8	83,2
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	2 000,8	567,5	581,0	2 036,0	563,2	615,6	1 975,0	495,5	580,2
Halbwaren	108 900,1	63 124,8	71 816,1	112 860,9	62 106,9	73 704,1	123 706,8	63 845,1	77 386,9
Rohseide und Seidengespinste	1,7	193,6	99,6	1,1	115,7	64,4	1,1	91,5	69,8
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	159,2	1 565,1	1 216,8	172,1	1 656,0	1 285,7	168,5	1 642,5	1 296,4
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	58,1	607,7	592,9	57,8	593,4	583,4	65,7	649,4	665,3
Wolle und anderen Tierhaaren	15,6	448,7	316,1	14,6	414,9	290,0	17,8	480,9	362,5
Baumwolle	138,0	1 029,1	1 067,0	138,6	1 054,9	1 058,4	138,1	1 019,2	1 036,1
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	15,5	57,6	52,3	14,2	52,8	49,8	15,5	51,3	53,6
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	2 877,4	2 225,2	2 059,6	2 983,7	2 427,6	2 095,0	2 822,1	2 248,7	1 977,4
Holzmasse, Zellstoff	3 677,1	5 185,5	3 302,5	3 616,9	4 376,1	3 241,5	3 812,7	3 634,7	3 415,4
Kautschuk, bearbeitet	105,0	534,8	474,6	114,4	600,4	515,3	127,1	673,8	569,5
Glasmasse, Rohglas	8,5	61,2	104,9	9,1	62,4	102,9	9,8	60,7	109,3
Zement	1 708,9	192,6	161,0	2 204,9	240,2	199,1	3 864,6	379,0	296,7
Sonstige mineralische Baustoffe	2 997,9	1 317,2	1 112,9	3 290,9	1 514,8	1 230,5	3 940,8	1 780,2	1 430,2
Roheisen	282,2	96,9	96,9	286,9	97,4	100,3	258,8	85,1	88,5
Alteisen (Schrott)	1 232,0	561,2	431,0	1 189,2	391,6	412,9	982,7	332,7	376,0
Ferrolegierungen	955,3	2 364,9	1 553,5	887,7	1 400,4	1 452,0	892,7	1 309,3	1 416,1
Eisenhalbzeug	2 349,3	2 976,0	2 475,8	2 304,7	2 891,2	2 590,5	2 438,4	2 881,7	2 878,0

*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

*) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1990.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1989			1990			1991		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:									
Aluminium	1 209,0	4 449,0	3 529,6	1 114,4	3 141,6	3 266,8	1 164,6	2 915,6	3 455,2
Kupfer	926,3	4 388,1	3 404,7	941,6	3 719,5	3 476,8	948,6	3 368,5	3 442,7
Nickel	71,7	1 538,8	807,1	66,0	914,1	764,0	63,5	815,5	717,1
Blei	167,6	212,1	301,8	169,1	224,1	305,0	181,6	184,5	359,3
Zinn	21,0	330,7	613,6	21,6	247,1	630,5	21,8	210,3	636,5
Zink	248,1	753,8	329,7	282,4	706,8	379,6	316,1	600,2	427,5
Sonstige unedle Metalle	58,3	582,8	784,6	59,7	484,8	747,1	57,1	395,2	655,3
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	815,0	535,6	620,7	631,2	527,1	615,7	659,5	558,7	683,0
Sonstige technische Fette und Öle	653,6	528,1	732,7	601,6	445,6	772,5	550,0	384,3	760,1
Koks	906,9	174,0	163,3	850,4	170,4	154,2	1 146,8	215,4	187,6
Rückstände der Erdöl- und Stein- kohlentherdestillation	2 022,8	417,1	491,8	1 956,3	394,2	491,7	1 784,5	351,7	450,0
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	73 112,9	18 205,4	30 765,4	75 509,9	21 508,4	31 792,0	84 546,7	25 262,4	35 754,1
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	2 176,0	1 036,0	1 505,0	2 365,0	1 079,3	1 583,1	2 276,3	937,2	1 543,9
Aufbereitete Kalidüngemittel	119,4	26,6	28,7	97,5	19,3	22,9	88,4	16,8	20,8
Thomasphosphatmehl	563,5	62,4	43,4	430,9	53,0	33,2	330,8	41,9	26,2
Sonstige Phosphordüngemittel	96,9	31,7	37,0	110,7	31,4	42,5	93,4	25,6	40,1
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	4 274,9	1 081,2	1 382,2	4 875,9	1 189,3	1 542,0	4 875,1	1 180,4	1 481,2
Gerbstoffauszüge	3,8	6,7	4,6	5,8	8,2	6,9	6,3	8,8	7,5
Sonstige chemische Halbwaren	4 900,8	4 265,7	3 895,6	5 069,9	4 022,6	4 112,4	4 833,0	3 715,0	3 857,2
Gold für gewerbliche Zwecke	0,4	1 991,4	2 295,1	0,5	2 143,9	2 734,8	0,5	1 843,5	2 287,6
Sonstige Halbwaren	169,3	3 090,3	4 964,6	213,9	3 186,4	4 958,5	225,8	3 312,6	4 752,5
Fertigwaren	51 403,5	346 774,3	286 877,2	58 186,0	388 014,0	341 889,0	65 218,6	462 333,7	399 065,5
Vorerzeugnisse	33 500,1	75 962,9	68 605,7	36 956,0	80 288,2	75 871,0	39 194,1	83 026,2	80 857,9
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Rayon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	96,6	2 665,1	2 401,5	114,1	3 091,4	2 722,4	113,4	3 169,2	2 846,0
Zellwolle und synthetischen Fasern	226,2	2 515,3	2 028,6	300,1	3 001,6	2 548,3	330,6	3 128,8	2 713,0
Wolle und anderen Tierhaaren	79,2	2 517,4	2 716,9	80,7	2 466,1	2 707,2	86,3	2 696,8	3 248,4
Baumwolle	106,8	1 845,0	1 755,9	124,2	2 157,1	2 057,0	123,1	2 170,6	2 132,8
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	47,5	608,4	488,1	52,6	622,4	509,5	58,7	677,6	546,9
Leder	38,2	1 407,7	1 048,0	41,6	1 478,8	1 145,3	42,3	1 322,4	1 076,7
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1,4	144,8	220,0	1,5	102,9	213,0	1,9	120,8	260,9
Papier und Pappe	5 705,8	8 645,7	7 372,5	6 648,7	9 857,9	8 484,4	7 225,3	10 419,4	9 262,9
Furniere, Sperrholz u. dgl.	1 747,6	1 992,2	1 990,7	2 102,0	2 316,0	2 305,7	2 399,2	2 580,5	2 556,4
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	1 047,9	1 244,2	1 223,6	1 220,2	1 447,7	1 467,4	1 420,1	1 693,4	1 709,0
Glas	655,7	1 078,4	901,9	700,7	1 227,2	1 022,0	684,5	1 271,2	1 101,7
Kunststoffe	4 547,2	14 492,8	13 111,1	5 109,6	15 511,2	14 704,4	5 518,5	16 257,5	15 743,2
Teerfarbstoffe	40,9	719,3	658,5	45,3	793,7	730,5	46,7	799,2	753,5
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitten	373,0	1 650,4	1 225,2	392,5	1 733,7	1 283,7	481,1	1 918,9	1 520,7
Dextrine, Gelatine und Leime	343,5	511,6	422,2	377,4	569,7	489,3	412,2	651,9	536,6
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	27,2	189,3	162,5	40,3	237,9	189,0	50,7	291,7	217,7
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	6 334,1	13 059,8	13 017,7	6 321,1	12 443,2	13 611,8	6 245,5	12 474,3	13 523,3
Gußröhren	28,1	58,2	44,9	32,1	68,7	54,5	45,5	94,0	71,4
Stahlröhren	524,7	1 132,3	939,2	603,3	1 210,8	1 021,9	645,9	1 181,7	1 036,3
Stab- und Formeisen	4 590,3	4 973,9	4 513,3	4 997,8	5 029,2	4 747,4	5 145,3	4 727,0	4 882,9
Blech aus Eisen	4 351,6	5 420,4	4 338,3	4 732,7	5 461,6	4 827,8	5 324,5	5 819,3	5 615,8
Draht aus Eisen	1 670,3	1 906,3	1 747,1	1 842,1	1 884,0	1 857,3	1 538,2	1 557,7	1 622,5
Eisenbahnoberbaumaterial	41,5	35,8	28,1	40,3	37,3	31,8	107,9	112,6	71,6
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	45,9	199,2	166,1	57,0	249,8	200,9	62,1	292,4	209,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	283,7	1 790,9	1 400,5	319,7	1 790,0	1 561,2	358,3	1 862,4	1 785,7
Aluminium, Aluminiumlegierungen	445,2	2 764,9	2 238,2	535,5	3 173,8	2 944,8	613,6	3 486,9	3 497,4
sonstigen unedlen Metallen	47,5	1 012,8	896,1	53,5	1 060,8	972,0	55,3	989,4	874,5
Edelmetallen	0,3	222,5	319,2	0,2	183,8	315,4	0,2	193,3	370,3
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,2	913,8	1 016,7	0,2	836,7	943,6	0,2	853,2	905,5
Sonstige Vorerzeugnisse	51,7	244,3	215,1	69,0	243,2	201,3	56,8	232,2	185,1

*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1989			1990			1991		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	17 903,5	270 811,4	228 271,5	21 239,0	307 725,8	265 998,0	26 024,5	379 307,5	318 207,6
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	74,0	3 124,1	2 799,6	83,3	3 452,9	3 182,8	106,3	4 534,7	4 030,3
Wolle und anderen Tierhaaren	12,3	1 121,7	922,3	15,3	1 374,1	1 176,1	24,2	2 182,9	1 864,6
Baumwolle	155,5	5 526,4	5 683,0	191,5	6 594,8	6 820,4	246,6	8 464,0	8 547,4
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	121,5	7 283,4	6 312,9	144,2	8 498,8	7 434,1	181,2	10 318,0	9 080,5
Wolle und anderen Tierhaaren	15,6	1 367,6	1 013,0	18,3	1 571,0	1 142,2	25,1	2 127,2	1 526,7
Baumwolle	206,3	7 120,4	6 620,4	243,8	8 320,2	7 719,1	289,2	9 308,0	8 767,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	13,6	759,1	625,8	17,0	1 104,7	824,2	25,5	1 700,1	1 272,0
Hüte	3,4	179,4	132,9	4,6	212,6	165,2	5,9	294,5	205,6
Sonstige Spinnstoffwaren	188,3	2 014,3	2 183,4	222,0	2 266,1	2 647,9	256,0	2 805,9	3 109,2
Polierwaren	1,6	337,1	268,0	1,7	250,2	221,6	1,9	262,9	279,4
Schuhe aus Leder	119,7	5 175,5	3 915,7	131,8	5 749,1	3 747,8	155,5	6 585,9	4 276,6
Anderer Lederwaren	76,1	2 728,0	2 384,5	90,8	3 211,9	3 097,0	110,7	3 585,2	3 312,5
Papierwaren	774,1	2 460,3	2 131,1	882,8	2 837,9	2 451,4	1 038,8	3 369,5	2 891,7
Bücher, Karten, Noten, Bilder	224,6	2 027,8	1 803,4	280,8	2 244,5	2 072,5	364,7	2 765,3	2 673,0
Holzwaren	1 258,8	5 659,1	5 424,3	1 644,3	6 614,3	6 357,2	2 088,0	8 412,9	8 004,0
Kautschukwaren	617,3	4 954,8	4 420,6	650,2	5 156,7	4 686,5	730,6	5 849,4	5 283,7
Steinwaren	473,7	741,8	550,1	517,5	842,2	600,5	556,9	934,5	656,5
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	173,9	887,6	947,2	203,4	1 001,9	1 151,2	260,2	1 267,2	1 439,4
Glaswaren	673,1	2 106,0	1 718,1	867,5	2 375,1	2 000,9	1 168,1	2 768,6	2 323,1
Messerschmiedwaren	9,6	314,0	225,1	11,2	347,4	257,3	14,4	429,1	316,7
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	72,6	1 149,2	1 098,7	87,8	1 320,6	1 258,8	106,3	1 514,2	1 372,4
Sonstige Eisenwaren	2 474,5	9 739,2	8 223,8	2 941,1	11 126,6	9 402,2	3 707,0	14 296,7	12 030,6
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	31,4	508,9	424,3	33,2	523,2	445,2	42,7	617,3	548,3
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,7	933,7	1 274,6	2,2	1 088,2	1 690,3	2,7	1 287,8	2 017,8
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	292,8	3 217,6	2 946,8	318,6	3 339,7	3 096,2	399,1	3 909,9	3 718,4
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	212,5	4 300,8	3 859,0	261,4	5 394,5	4 784,5	280,8	5 880,0	4 966,4
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	53,7	1 442,4	1 193,3	55,3	1 516,9	1 203,9	50,0	1 422,8	1 094,5
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	133,3	1 343,8	1 065,2	170,6	1 749,1	1 374,3	202,1	2 162,6	1 631,3
Kraftmaschinen	47,8	1 763,3	1 429,6	52,1	1 926,2	1 577,1	65,3	2 166,9	1 833,1
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	254,4	4 726,5	3 777,0	298,7	5 510,3	4 384,0	341,3	6 260,1	4 905,6
Fördermittel	210,4	1 944,6	1 510,7	294,5	2 592,5	2 084,6	369,5	3 367,1	2 596,4
Papier- und Druckmaschinen	66,1	1 792,0	1 336,5	74,8	2 106,4	1 523,7	75,3	2 366,8	1 595,6
Büromaschinen	115,5	20 730,4	18 577,6	139,7	21 872,9	22 260,4	178,8	25 513,8	26 370,4
Maschinen für die Nahrungs- und Genüßmittelindustrie	23,9	836,8	601,9	28,6	990,5	750,4	30,5	1 034,0	789,0
Sonstige Maschinen	701,3	13 199,4	10 650,8	826,5	15 387,4	12 664,4	965,2	18 317,1	14 685,7
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 431,3	47 374,2	41 010,5	1 770,0	53 183,1	49 320,9	2 013,1	62 511,2	55 624,6
Uhren	6,8	1 223,6	1 398,4	8,2	1 363,5	1 648,4	9,7	1 573,5	1 854,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	101,7	9 348,4	7 487,1	120,2	10 034,7	8 781,3	143,9	12 137,8	10 259,8
Waren aus Wachs oder Fetten, Seifen	48,5	183,8	190,7	55,6	199,7	225,9	60,0	242,2	234,1
Waren aus Kunststoffen	623,4	6 994,8	6 405,4	772,6	8 095,9	7 813,5	993,3	10 035,2	9 733,6
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,8	152,0	130,2	0,8	165,3	143,7	0,8	178,8	151,2
Photochemische Erzeugnisse	84,8	2 325,0	2 426,1	93,9	2 355,0	2 704,6	104,0	2 421,9	2 964,2
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	70,9	538,6	473,7	74,1	572,0	527,4	93,2	644,5	622,3
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	124,6	7 145,2	5 851,9	147,6	7 704,1	6 296,1	173,9	9 447,5	7 057,3
Kosmetische Erzeugnisse	65,4	1 288,2	973,2	81,7	1 466,5	1 121,0	103,0	1 826,9	1 412,5
Sonstige chemische Erzeugnisse	1 842,9	3 687,3	3 691,8	1 845,4	4 218,9	3 965,4	1 922,9	4 936,7	4 256,5
Musikinstrumente	7,2	227,0	151,9	8,0	241,2	169,1	8,9	269,5	184,8
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	102,9	1 690,7	1 385,1	124,6	1 963,5	1 658,1	169,6	2 720,3	2 171,9
Wasserfahrzeuge	186,8	517,4	433,1	225,3	760,9	650,4	384,9	1 229,2	1 018,1
Luftfahrzeuge	22,3	16 875,0	14 235,5	25,6	17 083,6	14 673,1	31,8	24 274,6	20 129,6
Kraftfahrzeuge	2 882,1	39 691,8	27 275,1	3 587,2	49 798,9	33 330,4	4 714,3	68 150,2	43 757,6
Fahrräder	50,8	779,1	481,6	69,1	1 090,0	657,6	82,7	1 419,2	760,9
Sonstige Fahrzeuge	155,8	855,5	666,7	218,5	1 185,4	922,9	327,5	2 012,0	1 408,4
Sonstige Enderzeugnisse	209,5	6 396,5	5 552,1	203,3	5 772,4	5 132,3	220,5	5 193,5	4 558,5
Rückwaren	368,2	8 206,4	7 078,8	370,3	7 595,0	6 705,2	377,1	8 627,0	5 757,4
Ersatzlieferungen	3,0	109,3	94,3	3,9	113,2	100,0	3,8	137,7	118,4
Insgesamt	354 881,8	506 484,7	477 813,3	374 435,8	550 627,7	532 883,9	406 299,9	633 054,3	602 551,1

*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1989			1990			1991		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Miil. DM		1 000 t	Miil. DM		1 000 t	Miil. DM	
Ernährungswirtschaft	29 093,7	32 040,0	30 906,0	29 046,8	31 143,2	31 944,3	31 440,7	34 125,8	36 170,4
Lebende Tiere	218,3	1 035,7	1 015,1	272,5	952,8	1 138,3	399,7	1 173,1	1 525,9
Pferde	7,5	68,8	55,7	6,1	59,3	46,8	5,3	60,5	43,3
Rindvieh	140,8	669,2	703,4	148,7	538,1	663,8	275,5	709,3	1 099,5
Schweine	44,5	190,2	164,7	68,6	214,9	287,7	62,3	243,6	229,2
Sonstige lebende Tiere	25,6	107,5	91,3	49,0	140,6	140,0	56,6	159,7	153,9
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	4 508,0	12 156,3	10 480,8	4 180,4	11 052,0	10 314,6	4 688,6	12 089,8	11 829,2
Milch	2 492,7	3 936,6	2 879,4	2 140,7	2 792,4	2 407,4	2 523,1	3 424,2	2 920,3
Butter	105,9	507,7	278,8	75,6	358,3	250,8	103,5	551,8	434,0
Käse	315,4	2 062,1	1 645,2	317,9	2 009,2	1 640,0	323,2	1 962,0	1 655,6
Fleisch und Fleischwaren	802,2	4 043,6	4 048,9	891,2	4 365,9	4 392,4	1 015,2	4 513,7	5 160,9
Darmer	35,3	232,9	253,5	38,0	223,7	260,3	39,1	238,8	291,4
Fische und Fischzubereitungen	153,0	728,4	651,0	159,3	764,8	685,2	209,7	924,9	788,0
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	179,2	146,3	194,6	193,0	136,9	208,5	178,9	119,8	187,4
Eier, Eiweiß, Eigelb	56,9	145,1	163,7	62,2	149,2	167,8	57,4	154,2	166,1
Honig	24,5	66,8	71,3	24,1	65,1	70,7	19,8	57,5	57,8
Fischmehl u. dgl.	342,8	286,8	294,3	278,4	186,5	231,5	218,7	142,7	167,6
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	23 194,8	13 904,1	14 610,7	23 380,7	14 318,1	15 430,8	25 125,9	15 867,2	17 519,2
Weizen	3 999,4	1 364,6	1 528,0	2 146,3	811,6	888,3	2 241,5	721,5	998,4
Roggen	97,6	34,9	32,1	40,0	12,7	11,0	235,9	31,1	78,0
Gerste	1 378,2	353,6	556,0	1 467,2	397,7	551,9	2 123,5	477,8	956,5
Hafer	41,8	17,8	20,0	15,9	6,7	7,7	32,7	13,2	16,1
Mais	133,9	67,8	70,7	226,1	114,4	115,8	271,9	146,2	146,3
Hirse und sonstiges Getreide	1,2	1,4	1,7	1,1	1,2	1,7	8,1	3,4	10,7
Reis	31,9	51,1	43,8	33,0	52,4	45,6	45,1	76,1	70,4
Müllereierzeugnisse	628,6	333,5	336,9	674,0	288,4	359,1	797,6	319,9	429,0
Malz	262,6	167,0	161,8	276,9	179,7	171,1	270,7	158,6	165,2
Nichtöhlhaltige Sämereien	15,2	196,0	175,4	17,8	219,3	208,4	20,4	260,0	251,1
Hülsenfrüchte zur Ernährung	7,1	15,0	12,7	6,3	13,7	11,3	13,6	24,2	23,1
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	9,4	8,2	6,2	11,8	8,5	7,3	5,3	4,6	4,0
Grün- und Rohfutter	198,6	35,3	29,3	217,9	30,2	31,0	276,6	42,9	41,2
Kartoffeln	530,2	106,0	80,1	703,4	134,9	105,8	817,4	212,9	159,3
Andere Hackfrüchte	47,1	6,6	8,9	53,6	5,6	5,9	44,1	4,5	5,1
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	166,5	276,4	273,8	185,4	292,7	299,6	202,1	331,0	336,8
Obst, außer Südfrüchten	124,5	244,4	269,6	154,2	285,6	307,1	136,6	302,2	307,2
Südfrüchte	97,8	200,0	268,8	115,6	226,1	354,2	123,5	255,8	421,5
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	527,3	1 207,6	1 043,3	557,6	1 297,6	1 108,8	580,8	1 437,5	1 159,7
Kakao, roh	0,8	1,7	4,8	1,3	2,7	6,7	0,9	1,8	4,4
Kakaoverzeugnisse	193,1	1 008,6	1 232,2	219,7	1 113,7	1 413,7	224,1	1 151,2	1 466,8
Gewürze	9,2	78,8	84,7	10,9	92,8	105,5	11,9	94,1	110,6
Zucker	1 230,2	832,3	1 178,2	1 391,6	1 017,8	1 338,7	1 723,1	1 133,3	1 621,8
Ölfrüchte zur Ernährung	293,6	282,6	292,0	389,0	321,5	386,9	480,1	326,5	467,5
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	979,5	1 106,1	1 555,3	890,2	920,5	1 506,8	951,6	926,7	1 569,5
Margarine und ähnliche Speisefette	181,9	298,0	305,4	172,4	253,8	294,4	188,8	264,8	318,5
Ölkuchen	1 364,2	595,3	594,6	1 658,7	546,7	725,0	1 724,0	538,6	754,9
Kleie	183,2	53,0	64,2	234,2	61,3	82,2	241,2	55,3	84,7
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehütterung	969,4	376,1	427,5	1 365,2	427,0	519,5	1 298,8	414,4	509,6
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel	9 423,8	4 290,6	3 666,8	10 048,8	4 870,3	4 150,3	9 951,1	5 589,0	4 679,5
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	67,2	294,0	286,0	74,7	312,0	309,2	82,7	348,4	351,8
Genußmittel	1 172,6	4 943,9	4 799,4	1 233,2	4 819,3	5 060,8	1 226,5	5 195,9	5 296,1
Hopfen	21,5	303,0	356,1	21,3	322,0	346,3	21,0	372,4	343,2
Kaffee	155,5	1 233,2	1 594,7	162,9	976,5	1 663,0	159,0	957,5	1 677,3
Tee	6,2	62,3	43,0	9,0	84,2	63,9	8,4	85,1	59,8
Rohrtabak	17,3	79,3	83,5	15,6	86,7	89,2	18,5	105,5	106,8
Tabakerzeugnisse	65,7	1 466,3	1 005,1	75,1	1 564,5	1 164,1	96,0	1 921,9	1 464,4
Bier	530,3	701,2	544,6	582,8	749,7	595,6	604,7	794,0	615,0
Branntwein	74,4	260,4	225,2	73,8	214,9	226,1	57,3	196,4	219,2
Wein	301,7	838,4	947,2	292,6	820,8	912,7	261,7	763,2	810,5

*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1989			1990			1991		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	169 050,3	606 989,7	501 862,4	169 801,1	609 461,5	506 289,8	167 906,7	611 893,0	511 975,8
Rohstoffe	54 586,7	7 475,8	6 706,0	58 392,0	7 204,0	6 949,2	56 786,3	7 258,4	7 542,3
Abfallseide, Seidengehäuse	0,5	21,1	11,0	0,5	14,4	9,4	0,7	14,9	14,6
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	315,1	1 132,9	1 032,3	322,2	1 123,5	1 066,3	321,3	1 091,2	1 061,1
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	33,2	450,1	306,5	32,9	365,1	302,6	42,7	383,2	396,9
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	77,7	182,6	178,7	80,3	189,0	181,3	66,4	153,8	140,2
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	3,3	4,5	4,7	5,0	4,9	5,2	3,3	4,6	4,9
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	190,8	198,0	195,9	213,7	218,0	220,7	252,9	240,1	275,7
Felle zu Pelzwerk, roh	1,3	42,6	69,4	1,1	26,4	53,2	0,9	23,0	62,3
Andere Felle und Häute	126,8	465,3	331,6	136,2	452,0	349,7	159,5	389,8	408,4
Bettfedern	4,3	73,8	82,8	3,1	52,1	53,7	3,7	55,9	59,8
Holz zu Holzmasse	1 521,2	172,1	196,3	1 160,3	133,2	150,8	1 598,6	180,0	211,7
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 344,2	290,8	323,9	2 065,9	415,7	479,8	4 116,3	656,3	926,1
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,1	0,5	0,5	0,2	0,5	0,7	0,3	1,0	1,1
Kautschuk, Guttapercha, Balata	33,6	36,5	39,1	35,9	35,4	40,7	32,3	28,7	35,5
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	4,7	41,2	32,7	4,1	34,5	28,5	4,9	34,9	32,3
Ölfrüchte für technische Öle	1,5	2,7	2,7	1,7	3,0	3,0	1,1	2,5	2,0
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	6 093,2	1 125,6	1 148,3	5 398,1	1 033,4	1 051,9	3 843,0	848,7	788,7
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	772,7	111,5	91,5	874,0	119,0	104,3	1 000,1	145,2	122,5
Erdöl, roh	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,4	30,8	42,7
Eisenerze	6,9	1,5	2,4	4,5	1,1	1,5	80,8	3,9	18,0
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	3 886,3	61,6	85,2	3 688,1	52,4	72,3	3 132,2	48,3	76,1
Manganerze	6,0	3,9	3,1	11,1	6,2	5,8	6,8	4,4	3,8
Kupfererze und kupferhaltige Kies- abbrände	1,8	2,2	2,0	1,7	2,1	2,0	0,1	0,1	0,1
Bleierze	0,2	0,1	0,1	—	—	—	0,0	0,0	0,0
Zinkerze	73,1	69,6	28,5	31,5	22,3	12,1	35,5	18,0	13,5
Chromerze	16,2	5,8	5,3	13,5	5,0	4,4	18,2	5,0	6,1
Nickelerze	0,0	0,1	0,1	0,2	2,2	1,4	0,0	0,0	0,0
Schwefelkies	1,5	2,0	1,9	1,3	1,8	1,7	1,0	1,3	1,2
Sonstige Erze und Metallaschen	302,6	303,3	228,8	297,5	245,4	270,5	254,1	213,9	243,3
Bauxit, Kryolith	61,0	15,1	27,1	86,0	19,9	38,2	50,6	12,7	23,4
Speise- und Industriesalz	2 001,7	96,0	77,4	2 167,3	103,2	80,5	2 567,3	121,5	94,8
Kalirohsalze	43,5	3,8	3,3	45,7	3,5	3,4	49,2	3,5	3,7
Sonstige Steine und Erden	32 463,8	1 384,5	1 091,5	36 030,6	1 384,6	1 177,4	32 627,7	1 384,6	1 199,3
Rohphosphate	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,8	0,1	0,2
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	1 282,2	449,6	387,9	1 459,6	441,8	434,4	1 342,2	425,8	421,8
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	3,5	8,3	9,1	3,6	7,9	10,9	2,9	6,1	8,2
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,5	67,1	43,5	0,3	58,9	38,9	0,2	54,1	19,6
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	3 891,7	649,3	661,0	4 214,1	625,8	691,8	5 048,7	670,3	822,6
Halbwaren	47 461,3	36 283,9	36 244,2	45 540,0	33 833,7	35 826,9	46 249,4	33 273,5	37 562,1
Rohseide und Seidengespinste	1,2	132,6	75,1	0,6	69,6	41,2	0,7	56,2	43,3
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	455,6	3 944,2	3 243,3	455,0	3 842,7	3 194,2	443,9	3 707,6	3 084,1
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	78,2	837,0	824,5	72,8	798,2	760,2	72,8	782,1	791,3
Wolle und anderen Tierhaaren	20,6	520,7	391,5	18,9	435,6	360,3	21,1	443,9	405,2
Baumwolle	68,8	523,8	605,6	63,2	526,1	575,2	62,4	509,3	594,3
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1,2	14,5	11,4	1,3	12,6	10,4	1,7	14,6	13,2
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	1 172,7	620,7	580,2	1 125,4	619,7	532,3	1 351,4	586,1	575,9
Holzmasse, Zellstoff	182,9	289,7	228,3	171,1	248,7	216,5	154,9	191,2	197,6
Kautschuk, bearbeitet	132,6	690,7	571,6	129,4	701,9	566,8	134,8	765,3	606,4
Glasmasse, Rohglas	48,5	298,9	261,4	51,2	307,6	279,2	44,6	279,5	263,2
Zement	2 920,4	312,6	301,0	2 445,6	284,5	235,7	2 323,3	284,8	215,6
Sonstige mineralische Baustoffe	3 193,8	2 043,9	1 603,6	3 099,5	2 050,7	1 558,6	2 960,1	2 116,7	1 549,3
Roheisen	407,1	134,3	145,7	597,7	182,4	208,4	391,6	122,1	138,0
Alteisen (Schrott)	4 999,7	1 644,4	1 367,9	5 321,3	1 393,9	1 523,2	7 181,1	1 425,8	2 015,7
Ferrolegierungen	242,3	652,1	488,1	220,7	466,1	456,4	182,8	367,2	400,9
Eisenhalbzeug	4 571,4	4 662,4	4 404,8	4 131,7	4 018,1	4 073,0	4 149,3	3 810,6	4 274,6

*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1989			1990			1991		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:									
Aluminium	500,3	1 803,1	1 483,8	504,0	1 370,5	1 441,8	608,3	1 279,5	1 633,1
Kupfer	208,0	876,0	634,1	229,5	816,3	697,8	279,7	876,6	822,8
Nickel	16,0	277,7	152,7	18,0	222,8	165,6	19,3	202,8	174,6
Blei	90,8	137,5	219,9	84,7	125,0	201,5	95,2	99,8	207,3
Zinn	2,4	32,1	62,4	2,9	30,3	78,8	2,5	23,4	65,3
Zink	152,1	449,2	213,8	128,5	327,7	180,7	137,4	264,7	191,2
Sonstige unedle Metalle	13,3	264,1	348,3	9,9	201,4	323,1	10,9	198,9	337,8
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	509,8	789,6	848,2	528,0	767,2	872,1	485,3	698,0	768,8
Sonstige technische Fette und Öle	364,8	361,4	499,6	387,5	327,7	556,3	426,7	322,3	649,9
Koks	4 526,7	1 267,2	1 229,1	2 311,6	789,4	626,5	1 726,2	656,5	465,7
Rückstände der Erdöl- und Stein- kohlenteerdestillation	1 397,3	437,2	536,9	1 353,2	438,5	520,8	1 413,1	433,0	557,8
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	9 927,6	3 683,6	5 882,6	10 892,8	4 374,6	6 413,7	11 144,0	4 613,3	6 584,0
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	915,2	507,2	646,4	900,9	467,0	642,7	962,4	464,5	729,5
Aufbereitete Kalidüngemittel	2 355,4	560,1	571,9	2 522,9	541,3	622,2	2 403,0	504,9	592,7
Thomasphosphatmehl	7,6	1,5	1,1	3,2	0,6	0,4	11,8	1,7	1,7
Sonstige Phosphordüngemittel	62,8	11,0	20,8	56,4	9,0	16,6	60,3	7,2	19,0
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	1 398,1	405,4	402,8	1 481,1	387,6	418,3	947,9	303,6	294,8
Gerbstoffauszüge	0,1	0,3	0,3	0,2	0,4	0,4	0,2	0,3	0,3
Sonstige chemische Halbwaren	6 255,2	4 380,7	3 871,0	5 928,4	3 992,4	3 881,1	5 720,4	3 816,4	3 885,7
Gold für gewerbliche Zwecke	0,1	890,1	1 377,5	0,1	709,5	1 266,9	0,1	1 158,3	2 267,4
Sonstige Halbwaren	260,6	1 826,3	2 136,8	290,4	1 975,9	2 307,8	318,0	1 885,1	2 144,1
Fertigwaren	87 022,3	563 229,9	458 912,3	85 869,1	568 423,8	465 513,7	64 871,1	571 381,1	486 871,3
Vorzerzeugnisse	38 224,4	108 313,9	96 432,2	37 206,3	104 455,2	96 601,8	36 480,2	101 057,4	95 874,2
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	135,5	3 664,6	3 007,0	140,9	3 959,3	3 198,7	140,8	4 006,4	3 258,3
Zellwolle und synthetischen Fasern	155,6	3 381,9	2 575,1	163,8	3 614,6	2 775,1	160,5	3 529,3	2 756,2
Wolle und anderen Tierhaaren	25,1	1 119,3	905,1	27,0	1 180,0	965,1	30,8	1 334,7	1 144,6
Baumwolle	155,0	3 103,9	3 053,8	160,7	3 339,0	3 234,2	152,6	3 172,5	3 143,6
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	46,8	743,0	632,1	49,6	806,7	693,7	48,9	823,3	705,4
Leder	48,6	1 089,0	877,2	51,3	1 114,8	899,9	59,1	1 069,5	928,6
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1,7	376,7	645,2	1,2	235,0	484,5	1,2	258,2	459,2
Papier und Pappe	4 103,9	7 827,7	7 108,6	4 145,1	7 755,9	7 219,1	4 182,0	7 328,9	7 110,8
Furniere, Sperrholz u. dgl.	1 161,8	1 482,7	1 405,5	1 010,0	1 405,1	1 274,9	1 010,4	1 347,9	1 271,0
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	535,5	1 061,5	1 066,1	533,4	1 050,6	1 067,4	509,1	968,2	995,3
Glas	771,2	1 637,8	1 501,8	788,8	1 641,5	1 505,0	800,6	1 591,3	1 473,3
Kunststoffe	6 094,6	22 355,7	20 165,5	6 354,0	22 226,2	20 891,6	6 208,0	21 925,3	20 644,9
Teerfarbstoffe	176,3	3 827,4	3 428,2	173,2	3 688,9	3 343,6	167,2	3 680,0	3 203,3
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitten	1 029,1	4 535,4	3 419,9	1 047,1	4 541,2	3 540,6	1 073,0	4 617,8	3 645,8
Dextrine, Gelatine und Leime	476,2	1 070,6	898,5	486,9	1 091,2	917,9	473,3	1 107,1	908,1
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	26,8	235,8	211,0	28,0	253,7	225,9	26,5	250,3	221,2
Sonstige chemische Vorzerzeugnisse	7 897,8	20 826,6	19 230,5	7 583,0	19 327,3	18 938,2	7 177,3	18 950,8	18 889,9
Gußrohre	126,4	199,7	149,0	163,9	227,7	176,4	151,5	225,2	164,9
Stahlrohre	1 738,1	3 484,2	3 155,5	1 540,6	3 011,8	2 890,2	1 608,0	2 928,3	2 959,1
Stab- und Formeisen	4 087,7	5 890,0	5 584,4	3 942,2	5 603,7	5 421,6	3 705,8	4 942,9	5 080,6
Blech aus Eisen	6 400,0	8 194,6	6 773,7	5 891,3	6 988,6	6 348,7	5 862,4	6 347,1	6 239,4
Draht aus Eisen	1 627,2	1 874,4	1 825,6	1 551,3	1 703,4	1 719,2	1 622,5	1 567,4	1 720,2
Eisenbahnoberbaumaterial	135,4	138,0	109,7	110,8	120,4	102,8	113,3	113,9	103,3
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	97,9	485,9	404,5	98,2	471,0	370,0	84,4	442,1	346,6
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	522,2	3 760,1	3 052,0	509,4	3 219,9	2 990,6	508,7	2 984,0	2 993,3
Aluminium, Aluminiumlegierungen	492,3	3 399,2	2 592,9	498,1	3 524,3	2 868,4	492,7	3 355,2	2 802,0
sonstigen unedlen Metallen	54,4	1 106,7	885,0	55,7	980,9	857,6	56,9	887,7	791,2
Edelmetallen	0,9	414,1	805,6	0,8	408,7	926,1	1,0	401,3	1 185,9
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	649,0	692,8	0,0	596,8	515,2	0,0	566,4	528,6
Sonstige Vorzerzeugnisse	100,2	378,5	270,5	100,1	367,1	239,6	51,9	334,4	199,5

*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1989			1990			1991		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	28 797,9	454 916,1	362 480,1	28 662,7	463 968,6	368 911,9	28 390,8	470 303,7	370 997,1
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	22,2	1 293,9	1 382,4	23,1	1 301,7	1 526,8	24,2	1 373,7	1 660,0
Wolle und anderen Tierhaaren	3,2	348,9	254,7	3,0	375,4	266,6	3,6	473,4	335,0
Baumwolle	21,4	1 195,5	1 306,8	24,4	1 323,1	1 492,9	28,4	1 513,0	1 736,8
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	36,9	3 633,0	3 177,8	39,5	3 965,5	3 464,0	41,7	4 114,9	3 617,9
Wolle und anderen Tierhaaren	10,3	1 642,4	1 030,1	10,4	1 663,5	1 022,9	11,7	1 905,9	1 135,5
Baumwolle	39,4	1 801,6	1 821,5	41,9	2 085,5	1 922,9	39,8	1 984,2	1 791,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	5,7	454,8	341,6	6,7	486,5	320,7	7,9	634,8	417,5
Hüte	1,1	71,1	60,4	1,4	75,5	72,9	1,5	77,7	77,4
Sonstige Spinnstoffwaren	178,2	2 371,9	2 290,6	187,7	2 483,3	2 480,9	189,6	2 536,6	2 494,5
Pelzwaren	0,7	280,5	187,7	0,5	210,3	138,4	0,6	199,9	132,8
Schuhe aus Leder	27,3	1 463,6	1 355,0	25,3	1 414,2	1 169,3	27,6	1 540,0	1 337,5
Andere Lederwaren	12,9	851,9	778,1	14,5	896,4	846,6	15,0	888,7	864,3
Papierwaren	1 198,0	5 214,8	4 241,8	1 276,5	5 615,3	4 572,2	1 322,0	5 941,2	4 748,3
Bücher, Karten, Noten, Bilder	633,2	5 145,1	4 673,9	620,9	5 051,5	4 396,2	640,4	5 262,8	4 648,3
Holzwaren	913,0	5 492,1	4 591,3	937,9	5 647,8	4 711,8	934,2	5 662,8	4 651,6
Kautschukwaren	594,0	5 571,9	4 678,8	575,3	5 396,0	4 617,6	584,8	5 568,2	4 728,0
Steinwaren	108,0	567,8	349,9	124,4	573,7	376,2	120,6	580,2	365,8
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	166,3	1 329,6	1 193,2	153,9	1 352,3	1 122,7	171,3	1 363,6	1 094,8
Glaswaren	909,9	2 432,4	2 267,5	910,1	2 438,3	2 259,1	798,6	2 388,0	2 201,9
Messerschmiedwaren	12,5	646,8	492,6	13,0	675,1	530,0	14,0	725,2	578,4
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	90,7	2 601,1	2 297,9	95,5	2 622,0	2 459,7	95,1	2 591,2	2 468,5
Sonstige Eisenwaren	3 866,7	19 142,0	15 838,5	3 509,2	19 097,2	15 596,2	3 889,6	19 973,5	16 481,1
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	74,6	1 231,3	1 065,2	71,1	1 149,6	1 010,1	70,6	1 085,8	997,0
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,1	1 313,4	1 515,6	1,2	1 313,2	1 545,1	1,1	1 220,9	1 495,2
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	565,4	6 915,5	5 969,6	608,2	6 754,2	6 003,9	578,6	6 770,1	6 003,8
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	434,5	12 560,9	10 478,1	441,9	12 970,7	10 885,4	407,3	12 261,3	10 059,0
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	241,0	9 049,2	6 533,8	250,0	9 385,5	6 764,9	205,6	7 877,4	5 592,7
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	421,0	4 746,9	3 737,5	432,7	4 943,6	3 844,5	355,4	4 217,6	3 233,0
Kraftmaschinen	99,2	3 391,1	2 674,3	111,4	3 435,9	2 854,9	104,5	3 776,0	3 028,8
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	365,5	10 441,0	8 416,5	382,1	10 969,0	8 755,9	389,0	11 374,7	8 937,1
Fördermittel	421,4	5 847,9	4 522,2	435,8	6 347,1	4 813,8	404,4	6 307,1	4 574,5
Papier- und Druckmaschinen	224,4	9 192,1	8 404,8	217,8	9 173,7	8 096,3	211,4	8 528,9	7 585,5
Büromaschinen	83,3	14 471,4	11 479,0	80,6	14 173,7	11 428,1	78,0	14 353,3	11 169,1
Maschinen für die Nahrungs- und Genüßmittelindustrie	90,0	3 752,4	2 812,0	98,7	4 042,1	3 070,7	95,8	3 975,5	3 072,9
Sonstige Maschinen	1 664,2	39 686,6	30 903,2	1 660,2	41 796,7	32 345,7	1 519,1	41 061,9	30 592,6
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 906,0	67 639,2	57 611,9	1 974,9	69 151,8	59 607,0	1 976,1	73 189,6	62 508,1
Uhren	9,6	1 153,3	1 351,2	9,3	1 115,3	1 245,6	8,4	1 048,8	1 263,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	126,8	14 646,3	10 820,0	137,0	14 943,2	11 427,6	135,5	15 451,3	11 424,6
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	81,7	389,4	372,6	86,5	407,8	399,1	96,5	435,2	425,7
Waren aus Kunststoffen	895,0	10 934,7	9 782,9	954,7	11 550,5	10 653,9	971,4	11 905,5	11 149,4
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,6	133,0	106,5	0,7	127,7	101,4	0,7	123,5	96,8
Photochemische Erzeugnisse	124,1	2 503,1	2 803,9	139,8	2 568,4	3 153,3	150,3	2 579,8	3 491,2
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	225,7	1 224,0	1 362,6	235,4	1 209,2	1 445,2	238,0	1 151,6	1 477,6
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	254,4	12 189,7	10 164,0	265,7	12 545,8	10 492,8	266,4	13 906,7	10 970,4
Kosmetische Erzeugnisse	123,9	1 468,8	1 308,7	138,3	1 591,9	1 454,9	153,1	1 812,0	1 702,3
Sonstige chemische Erzeugnisse	3 816,7	11 059,8	9 366,8	3 856,9	10 824,1	8 981,6	3 584,5	10 896,9	8 832,6
Musikinstrumente	5,7	383,7	271,4	6,3	402,1	299,2	6,0	397,0	283,8
Kinderspielz., Christbaumschmuck	53,3	1 058,2	818,9	61,7	1 192,1	944,6	63,0	1 243,0	1 002,4
Wasserfahrzeuge	433,3	1 841,4	1 439,6	447,2	2 942,3	2 280,3	620,5	2 788,0	2 123,3
Luftfahrzeuge	15,0	15 642,6	12 132,8	15,8	14 642,9	11 259,6	18,8	19 156,3	14 403,3
Kraftfahrzeuge	6 527,4	114 413,2	79 984,9	6 322,4	114 869,2	78 300,7	6 012,2	109 825,8	74 451,2
Fahrräder	25,1	395,1	251,5	27,9	469,1	282,8	24,0	438,5	245,4
Sonstige Fahrzeuge	279,8	2 678,2	1 976,9	259,5	2 492,9	1 896,8	258,3	2 600,5	1 918,4
Sonstige Enderzeugnisse	356,6	9 030,3	7 429,1	334,2	9 715,6	7 899,5	424,3	11 243,8	9 318,0
Rückwaren	98,0	1 436,1	1 175,0	111,7	1 409,2	1 155,8	130,3	1 652,2	1 348,3
Ersatzlieferungen	17,7	575,0	469,9	18,0	770,8	632,5	17,5	692,6	566,7
Insgesamt	198 259,7	641 040,7	534 413,4	198 975,5	642 784,7	542 022,4	199 495,3	648 383,5	550 061,2

*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

*) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.6 Einfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1987	1988	1989	1990	1991	1989	1990	1991
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	30 142	30 138	30 734	30 542	33 829	6,1	5,5	5,3
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel- gewerbes	25 823	27 608	30 227	32 813	37 587	6,0	6,0	5,9
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	1 230	1 144	1 084	1 363	1 620	0,2	0,2	0,3
	Bergbauliche Erzeugnisse	27 283	24 399	27 921	32 035	33 611	5,5	5,6	5,3
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	1 026	907	928	1 324	1 649	0,2	0,2	0,3
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	22 580	20 349	22 797	27 385	28 822	4,5	5,0	4,6
21 3	Eisenerze	2 016	1 111	1 408	1 302	1 335	0,3	0,2	0,2
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	1 385	1 752	2 458	1 743	1 547	0,5	0,3	0,2
21 5	Kalialze und Rohphosphate	127	117	146	100	75	0,0	0,0	0,0
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	53	52	49	53	74	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwefspat, Graphit, sonstige bergbauliche u.ä. Erzeugnisse	83	95	118	108	87	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	14	17	17	20	22	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbes	108 352	118 804	138 804	139 727	144 849	27,4	25,4	22,9
24	Spalt- und Brutstoffe	2 082	2 152	1 607	1 234	930	0,3	0,2	0,1
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	4 027	4 264	4 903	5 110	5 735	1,0	0,9	0,9
27	Eisen und Stahl	11 884	14 983	18 423	17 481	17 203	3,6	3,2	2,7
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	513	525	638	795	855	0,1	0,1	0,1
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 740	1 872	2 287	2 214	2 213	0,5	0,4	0,3
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ¹⁾	13 327	18 220	22 815	19 752	18 557	4,5	3,6	2,9
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	124	139	160	198	238	0,0	0,0	0,0
22	Mineralölserzeugnisse	13 893	10 552	12 881	14 728	16 584	2,5	2,7	2,6
40	Chemische Erzeugnisse	40 209	45 587	51 691	53 683	57 454	10,2	9,7	9,1
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3 498	3 520	4 128	4 611	4 664	0,8	0,8	0,7
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	10 547	12 020	13 933	14 341	14 124	2,8	2,6	2,2
59	Gummiwaren	4 508	4 971	5 339	5 580	6 290	1,1	1,0	1,0
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	136 042	151 583	181 892	208 736	261 096	35,9	37,9	41,2
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	1 503	1 632	1 996	2 383	3 542	0,4	0,4	0,6
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	23 750	25 457	30 899	36 806	42 453	6,1	6,7	6,7
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	31 983	35 276	40 781	51 324	70 671	8,1	9,3	11,2
34	Wasserfahrzeuge	535	436	495	793	1 255	0,1	0,1	0,2
35	Luft- und Raumfahrzeuge ²⁾	9 560	11 469	16 862	17 072	24 267	3,3	3,1	3,8
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	37 446	42 327	49 074	55 090	64 901	9,7	10,0	10,3
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	7 104	7 910	8 724	9 329	11 163	1,7	1,7	1,8
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	1 811	2 202	2 718	3 025	3 427	0,5	0,5	0,5
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	7 202	8 085	9 507	10 860	13 664	1,9	2,0	2,2
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrich- tungen	15 059	16 697	20 722	21 866	25 505	4,1	4,0	4,0
70	Fertigteilebauten im Hochbau	89	93	112	187	246	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	71 814	74 847	83 114	94 212	111 229	18,4	17,1	17,6
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 561	1 697	1 907	2 205	2 644	0,4	0,4	0,4
52	Glas und Glaswaren	2 598	2 832	3 196	3 606	4 017	0,6	0,7	0,6
54	Holzwaren	4 458	5 061	5 985	6 976	8 799	1,2	1,3	1,4
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u.ä.	4 579	5 126	5 654	6 158	7 374	1,1	1,1	1,2
56	Papier- und Pappwaren	2 107	2 398	2 829	3 219	3 918	0,6	0,6	0,6
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	1 575	1 745	1 999	2 223	2 699	0,4	0,4	0,4
58	Kunststoffserzeugnisse	6 928	7 531	8 642	9 942	11 948	1,7	1,8	1,9
61	Leder	1 510	1 459	1 419	1 491	1 333	0,3	0,3	0,2
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1 468	1 471	1 621	1 839	2 227	0,3	0,3	0,4
62 5	Schuhe	5 255	5 033	5 755	6 396	7 436	1,1	1,2	1,2
63	Textilien	23 132	23 623	25 431	28 272	32 726	5,0	5,1	5,2
64	Bekleidung	16 442	16 870	18 677	21 887	26 108	3,7	4,0	4,1
	Sonstige Waren³⁾	11 155	11 087	12 688	11 197	9 232	2,5	2,0	1,5
	Insgesamt	409 641	439 808	506 465	550 626	633 054	100	100	100

*) Spezialhandel. — Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

2) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

3) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.7 Ausfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1987	1988	1989	1990	1991	1989	1990	1991
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 098	5 578	7 056	6 624	7 403	1,1	1,0	1,1
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel- gewerbes	21 976	25 214	27 106	26 587	28 983	4,2	4,1	4,5
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	891	912	869	1 063	964	0,1	0,2	0,1
	Bergbauliche Erzeugnisse	3 652	3 677	3 934	3 384	3 161	0,6	0,5	0,5
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	2 350	2 382	2 521	1 954	1 663	0,4	0,3	0,3
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	332	254	234	309	427	0,0	0,0	0,1
21 3	Eisenerze	1	1	2	1	3	0,0	0,0	0,0
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	95	99	138	90	61	0,0	0,0	0,0
21 5	Kalialze und Rohphosphate	563	606	665	651	596	0,1	0,1	0,1
21 6	Stein-, Hutten- und Salinensalz, Sole	98	87	96	103	122	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwespat, Graphit, sonstige bergbauliche u.ä. Erzeugnisse	35	37	45	44	37	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	176	211	233	231	251	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbes	125 874	140 192	157 210	149 897	148 318	24,5	23,3	22,9
24	Spalt- und Brutstoffe	1 572	615	1 649	1 180	1 463	0,3	0,2	0,2
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	4 790	4 932	5 553	5 520	5 479	0,9	0,9	0,8
27	Eisen und Stahl	18 716	22 091	25 960	22 458	21 185	4,0	3,5	3,3
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 075	1 153	1 199	1 271	1 203	0,2	0,2	0,2
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	3 000	2 980	3 472	3 184	2 834	0,5	0,5	0,4
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ¹⁾	10 145	12 221	14 791	12 834	12 673	2,3	2,0	2,0
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	193	226	263	271	280	0,0	0,0	0,0
22	Mineralölerzeugnisse	2 669	2 912	3 753	4 364	4 472	0,6	0,7	0,7
40	Chemische Erzeugnisse	70 543	78 397	84 408	83 034	83 248	13,2	12,9	12,8
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 757	1 894	2 078	2 011	1 957	0,3	0,3	0,3
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	6 272	7 210	8 047	7 908	7 454	1,3	1,2	1,1
59	Gummiwaren	5 141	5 562	6 038	5 862	6 070	0,9	0,9	0,9
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	293 904	315 143	358 011	384 954	365 903	55,8	56,8	56,4
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	4 139	4 551	5 558	5 528	6 055	0,9	0,9	0,9
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	80 847	86 806	97 947	102 317	98 474	15,3	15,9	15,2
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	98 538	103 280	115 502	115 925	110 971	18,0	18,0	17,1
34	Wasserfahrzeuge	2 431	1 844	1 884	3 041	2 823	0,3	0,5	0,4
35	Luft- und Raumfahrzeuge ²⁾	8 103	10 626	15 671	14 666	19 180	2,4	2,3	3,0
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	57 924	63 783	71 779	73 427	77 655	11,2	11,4	12,0
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	10 493	10 802	11 750	11 842	12 128	1,8	1,8	1,9
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	3 937	4 832	5 558	5 610	5 595	0,9	0,9	0,9
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	14 638	16 011	17 811	18 337	18 601	2,8	2,9	2,9
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrich- tungen	12 803	12 541	14 462	14 165	14 344	2,3	2,2	2,2
70	Fertigteilebauten im Hochbau	51	66	89	97	76	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchgüter produzierenden Gewerbes	63 950	69 200	78 139	80 943	82 644	12,2	12,6	12,7
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 778	1 886	2 001	2 003	1 985	0,3	0,3	0,3
52	Glas und Glaswaren	3 564	4 016	4 338	4 359	4 223	0,7	0,7	0,7
54	Holzwaren	4 908	5 419	5 985	6 324	6 316	0,9	1,0	1,0
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u.ä.	4 491	4 543	5 246	5 377	5 296	0,8	0,8	0,8
56	Papier- und Pappwaren	4 131	4 535	5 479	5 866	6 157	0,9	0,9	0,9
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	4 387	4 726	5 270	5 259	5 503	0,8	0,8	0,8
58	Kunststofferzeugnisse	11 979	13 531	15 400	16 028	16 618	2,4	2,5	2,6
61	Leder	873	970	1 102	1 132	1 082	0,2	0,2	0,2
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	623	588	672	702	714	0,1	0,1	0,1
62 5	Schuhe	1 282	1 260	1 634	1 585	1 718	0,3	0,2	0,3
63	Textilien	18 368	19 830	22 182	23 003	23 257	3,5	3,6	3,6
64	Bekleidung	7 565	7 896	8 830	9 305	9 776	1,4	1,4	1,5
	Sonstige Waren³⁾	11 031	7 738	8 718	9 353	10 988	1,4	1,5	1,7
	Insgesamt	527 377	567 654	641 041	642 785	648 383	100	100	100

*) Spezialhandel. — Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

2) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

3) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.8 Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel

12.8.1 Deutschland*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr				Ausfuhr			
		1989	1990	1991		1989	1990	1991	
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
0	Nahrungsmittel und lebende Tiere	48 667	47 685	53 375	8,3	27 143	26 394	29 159	4,4
00	Lebende Tiere (ausgenommen Fische usw.)	728	651	693	0,1	1 209	1 299	1 329	0,2
01	Fleisch und Zubereitungen von Fleisch	6 756	7 187	8 671	1,3	4 196	4 626	5 103	0,8
02	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier	4 917	5 336	5 569	0,9	7 055	5 875	6 936	1,0
03	Fische usw., Zubereitungen davon	2 367	2 799	3 264	0,5	779	818	954	0,1
04	Getreide und Getreiderzeugnisse	4 104	3 732	3 569	0,6	3 802	3 463	3 826	0,6
05	Gemüse und Früchte	15 480	17 381	20 416	3,2	2 464	2 662	2 959	0,4
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	1 573	1 390	1 422	0,2	1 377	1 505	1 767	0,3
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	6 117	4 886	5 033	0,8	2 638	2 520	2 516	0,4
08	Tierfutter (ausgenommen ungemahlenes Getreide)	3 370	2 820	2 906	0,5	2 292	2 078	1 987	0,3
09	Verschiedene genießbare Waren und Zubereitungen	1 255	1 503	1 832	0,3	1 330	1 549	1 782	0,3
1	Getränke und Tabak	5 518	5 748	6 580	1,0	4 131	3 788	4 230	0,6
11	Getränke	3 960	4 133	4 809	0,7	2 299	2 123	2 164	0,3
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	1 559	1 615	1 751	0,3	1 832	1 665	2 066	0,3
2	Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)	35 781	30 960	28 637	4,4	12 974	12 295	12 477	1,9
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	651	449	336	0,1	526	506	443	0,1
22	Ölsaaten und ölhaltige Früchte	3 053	2 534	2 363	0,4	311	356	348	0,1
23	Rohkautschuk (einschl. synthetischer Kautschuk)	1 542	1 367	1 289	0,2	1 021	1 003	876	0,1
24	Kork und Holz	3 560	3 753	3 285	0,5	1 409	1 505	1 759	0,3
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	5 673	4 791	3 953	0,6	538	489	462	0,1
26	Spinnstoffe und Spinnstoffabfall	4 107	3 342	2 796	0,4	2 864	2 696	2 511	0,4
27	Düngemittel, roh; mineralische Rohstoffe	2 473	2 115	2 150	0,3	1 653	1 637	1 594	0,2
28	Erze und Metallabfälle	10 132	7 849	7 030	1,1	3 276	2 732	3 025	0,5
29	Andere Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs	4 590	4 760	5 436	0,8	1 376	1 370	1 458	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.	48 558	51 101	53 557	8,3	9 966	9 014	8 325	1,3
32	Kohle, Koks und Briquets	1 820	1 818	1 840	0,3	3 022	2 353	1 966	0,3
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	35 895	38 857	39 697	6,2	5 566	5 042	4 727	0,7
34	Gas	7 516	8 878	10 401	1,6	398	504	599	0,1
35	Elektrischer Strom ²⁾	1 328	1 548	1 620	0,3	980	1 115	1 033	0,2
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	1 775	1 552	1 607	0,3	1 833	1 582	1 521	0,2
41	Tierische Öle und Fette	224	150	163	0,0	231	205	189	0,0
42	Pflanzliche Fette und Öle	1 148	1 055	1 044	0,2	998	823	839	0,1
43	Tierische od. pflanzliche Fette u. Öle, verarbeitet, Wachse usw.	403	348	400	0,1	603	534	494	0,1
5	Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	50 205	51 014	54 184	8,4	87 742	85 870	84 833	12,7
51	Organische chemische Erzeugnisse	13 764	13 065	13 276	2,1	20 116	18 215	18 010	2,7
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	4 963	4 343	3 711	0,6	6 589	6 147	5 981	0,9
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	2 525	2 647	2 799	0,4	8 994	8 787	8 719	1,3
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	5 352	5 682	6 994	1,1	9 569	10 095	10 878	1,6
55	Etherische Öle usw., Putzmittel usw.	2 555	2 912	3 433	0,5	4 985	5 154	5 056	0,8
56	Düngemittel (ausgenommen tierische u. pflanzliche usw.)	1 323	1 359	1 373	0,2	1 981	1 779	1 447	0,2
57	Kunststoffe in Primärformen	10 264	10 741	11 036	1,7	15 668	15 443	14 934	2,2
58	Kunststoffe in anderen Formen als Primärformen	3 992	4 484	5 024	0,8	7 710	7 819	7 975	1,2
59	Andere chemische Erzeugnisse und Waren	5 468	5 781	6 518	1,0	12 129	12 231	11 834	1,8
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit gegliedert	101 309	102 159	106 662	16,6	123 926	118 508	113 242	17,0
60	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 69, 70, 72, 73, 76	1 710	1 717	1 565	0,2	476	585	586	0,1
61	Leder, Lederwaren und zugerichtete Pelzfelle	5 066	5 219	5 844	0,9	5 837	5 671	5 723	0,9
62	Andere Kautschukwaren	3 258	3 927	4 442	0,7	2 385	2 333	2 296	0,3
63	Kork- und Holzwaren (ausgenommen Möbel)	11 693	13 140	14 203	2,2	14 226	14 457	14 157	2,1
64	Papier und Pappe; Papierhalbstoffwaren usw.	17 614	19 099	20 012	3,1	21 649	22 639	21 816	3,3
65	Garne, Gewebe, andere fertigest. Spinnstoffzeugnisse	8 452	9 355	10 687	1,7	11 476	11 401	10 855	1,6
66	Waren aus nichtmetallischen mineralischen Stoffen	22 710	20 828	19 713	3,1	29 658	25 770	23 668	3,6
67	Eisen und Stahl	19 334	16 173	14 915	2,3	14 631	12 445	11 345	1,7
68	NE-Metalle	11 471	12 801	15 282	2,4	21 897	21 650	21 294	3,2
69	Andere Metallwaren	11 471	12 801	15 282	2,4	21 897	21 650	21 294	3,2
7	Maschinenbau- u. elektrotechn. Erzeugnisse u. Fahrzeuge	188 321	184 746	225 748	35,1	331 589	337 459	325 947	49,0
70	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 84, 85, 87	11 190	11 572	11 974	1,9	3 700	3 798	4 295	0,6
71	Kraftmaschinen und -ausrüstungen	14 373	13 750	14 887	2,3	18 876	18 882	20 205	3,0
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	5 463	5 935	6 018	0,9	47 360	48 822	41 429	6,2
73	Metallbearbeitungsmaschinen	17 015	19 150	21 819	3,4	13 257	13 449	12 123	1,8
74	Maschinen, Apparate usw. für verschiedene Zwecke	23 233	24 243	28 035	4,4	44 854	47 457	46 104	6,9
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	13 339	15 915	18 270	2,8	17 340	17 122	16 197	2,4
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	28 048	29 643	34 118	5,3	12 413	12 597	12 661	1,9
77	Andere elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	37 704	47 400	65 742	10,2	44 592	46 211	46 945	7,1
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	17 957	17 138	24 884	3,9	110 074	110 099	102 470	15,4
79	Andere Beförderungsmittel	75 623	84 554	102 679	15,9	19 102	19 021	23 517	3,5
8	Verschiedene Fertigwaren	75 623	84 554	102 679	15,9	74 757	77 271	74 439	11,2
80	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 90, 94	2 085	2 553	3 820	0,6	145	96	149	0,0
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	5 855	6 752	8 669	1,3	2 930	3 089	3 163	0,5
82	Möbel und Teile, Bettenausrüstungen usw.	1 336	1 525	1 905	0,3	7 636	8 007	7 418	1,1
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	28 341	32 801	39 804	6,2	683	701	595	0,1
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	6 659	7 372	8 644	1,3	11 670	12 704	12 349	1,9
85	Schuhe	8 939	8 771	9 922	1,5	2 035	2 277	2 281	0,3
87	Andere Meß-, Prüfinstrumente usw.	6 315	6 587	7 220	1,1	16 873	16 822	16 000	2,4
88	Fotografische Apparate usw.; Uhrmacherwaren	16 993	18 194	22 694	3,5	7 476	7 352	6 906	1,0
89	Verschiedene bearbeitete Waren	15 847	13 959	10 924	1,7	25 309	26 221	25 577	3,8
9	Waren und -verkehrsvorgänge, a.n. erfaßt	15 847	13 959	10 924	1,7	8 105	8 897	11 841	1,7
	Insgesamt	547 607	573 479	643 914	100	682 148	680 857	685 813	100

*) Spezialhandel. — Standard International Trade Classification (SITC Rev. 3), Ausgabe 1991.

1) Aus Raumangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

2) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12.8 Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel

12.8.2 Früheres Bundesgebiet*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr				Ausfuhr			
		1989	1990	1991		1989	1990	1991	
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
0	Nahrungsmittel und lebende Tiere	43 785	46 378	52 988	8,4	25 995	25 109	27 560	4,3
00	Lebende Tiere (ausgenommen Fische usw.)	725	648	657	0,1	1 036	953	1 173	0,2
01	Fleisch und Zubereitungen von Fleisch	6 724	7 182	8 621	1,4	4 049	4 370	4 520	0,7
02	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier	4 901	5 318	5 552	0,9	6 864	5 618	6 548	1,0
03	Fische usw., Zubereitungen davon	2 323	2 773	3 241	0,5	725	762	922	0,1
04	Getreide und Getreiderzeugnisse	3 336	3 364	3 540	0,6	3 752	3 405	3 680	0,6
05	Gemüse und Früchte	14 694	17 006	20 238	3,2	2 289	2 499	2 847	0,4
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	1 146	1 269	1 412	0,2	1 234	1 455	1 646	0,3
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	5 679	4 674	5 005	0,8	2 635	2 498	2 506	0,4
08	Tierfutter (ausgenommen ungemahlene Getreide)	3 023	2 659	2 879	0,5	2 085	2 005	1 983	0,3
09	Verschiedene genießbare Waren und Zubereitungen	1 214	1 485	1 823	0,3	1 327	1 543	1 737	0,3
1	Getränke und Tabak	4 686	5 424	6 473	1,0	3 617	3 733	4 178	0,6
11	Getränke	3 364	3 908	4 735	0,7	2 072	2 082	2 149	0,3
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	1 334	1 516	1 738	0,3	1 546	1 651	2 027	0,3
2	Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)	33 393	29 535	28 119	4,4	12 369	11 696	12 056	1,9
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	524	377	320	0,1	506	484	417	0,1
22	Ölsaaten und ölhaltige Früchte	3 011	2 516	2 347	0,4	294	331	336	0,1
23	Rohkautschuk (einschl. synthetischer Kautschuk)	1 420	1 314	1 285	0,2	939	907	835	0,1
24	Kork und Holz	3 265	3 473	3 227	0,5	1 362	1 467	1 729	0,3
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	5 438	4 631	3 849	0,6	536	462	413	0,1
26	Spinnstoffe und Spinnstoffabfall	3 387	2 925	2 720	0,4	2 592	2 482	2 405	0,4
27	Düngemittel, roh; mineralische Rohstoffe	2 234	2 000	2 067	0,3	1 551	1 535	1 527	0,2
28	Erze und Metallabfälle	9 668	7 605	6 934	1,1	3 275	2 717	2 975	0,5
29	Andere Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs	4 445	4 694	5 370	0,8	1 314	1 311	1 419	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.	38 345	45 548	49 353	7,8	7 884	8 183	8 045	1,2
32	Kohle, Koks und Briquets	905	1 305	1 646	0,3	2 737	2 173	1 902	0,3
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	30 315	35 323	36 572	5,8	3 887	4 472	4 589	0,7
34	Gas	6 042	7 558	9 515	1,5	397	481	595	0,1
35	Elektrischer Strom ²⁾	1 083	1 363	1 620	0,3	863	1 058	959	0,1
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	1 730	1 524	1 599	0,3	1 818	1 545	1 514	0,2
41	Tierische Öle und Fette	223	149	163	0,0	221	197	188	0,0
42	Pflanzliche Fette und Öle	1 112	1 033	1 043	0,2	996	817	834	0,1
43	Tierische od. pflanzliche Fette u. Öle, verarbeitet, Wachse usw.	395	342	393	0,1	600	531	492	0,1
5	Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	47 701	49 663	53 558	8,5	83 063	81 704	82 305	12,7
51	Organische chemische Erzeugnisse	13 168	12 739	12 986	2,1	19 511	17 845	17 610	2,7
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	4 308	3 939	3 593	0,6	6 267	5 842	5 742	0,9
53	Farbmittel, Gerbstoffe und Farben	2 458	2 610	2 785	0,4	8 689	8 532	8 629	1,3
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	4 974	5 468	6 957	1,1	8 905	9 451	10 423	1,6
55	Etherische Öle usw., Putzmittel usw.	2 453	2 874	3 423	0,5	4 389	4 627	4 932	0,8
56	Düngemittel (ausgenommen tierische u. pflanzliche usw.)	1 267	1 346	1 327	0,2	1 056	1 016	894	0,1
57	Kunststoffe in Primärformen	10 117	10 637	11 005	1,7	15 177	14 972	14 526	2,2
58	Kunststoffe in anderen Formen als Primärformen	3 903	4 451	5 006	0,8	7 541	7 660	7 917	1,2
59	Andere chemische Erzeugnisse und Waren	5 054	5 599	6 475	1,0	11 549	11 761	11 631	1,8
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit gegliedert	94 631	98 254	105 101	16,6	117 155	113 498	110 853	17,1
60	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 69, 70, 72, 73, 76					476	585	572	0,1
61	Leder, Lederwaren und zugerichtete Pelzfelle	1 624	1 664	1 539	0,2	1 572	1 453	1 432	0,2
62	Andere Kautschukwaren	4 852	5 119	5 823	0,9	5 631	5 465	5 626	0,9
63	Kork- und Holzwaren (ausgenommen Möbel)	3 117	3 729	4 403	0,7	2 347	2 302	2 273	0,4
64	Papier und Pappe; Papierhalbstoffwaren usw.	11 402	12 970	14 099	2,2	13 790	14 080	13 887	2,1
65	Garne, Gewebe, andere fertigest. Spinnstoffzeugnisse	16 921	18 596	19 823	3,1	20 801	21 517	21 438	3,3
66	Waren aus nichtmetallischen mineralischen Stoffen	8 255	9 176	10 523	1,7	10 867	10 799	10 539	1,6
67	Eisen und Stahl	20 185	19 445	19 281	3,0	27 791	24 422	22 845	3,5
68	NE-Metalle	17 352	15 043	14 484	2,3	13 574	11 948	11 185	1,7
69	Andere Metallwaren	10 922	12 511	15 127	2,4	20 306	20 927	21 055	3,2
7	Maschinenbau- u. elektrotechn. Erzeugnisse u. Fahrzeuge	154 385	178 100	223 093	35,2	311 684	317 218	317 461	49,0
70	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 84, 85, 87					3 700	3 798	4 282	0,7
71	Kraftmaschinen und -ausrüstungen	10 033	10 826	11 759	1,9	18 019	18 051	19 734	3,0
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	10 333	12 077	14 317	2,3	41 847	42 934	39 132	6,0
73	Metallbearbeitungsmaschinen	4 257	5 402	5 839	0,9	11 210	11 435	11 325	1,7
74	Maschinen, Apparate usw. für verschiedene Zwecke	15 488	18 346	21 447	3,4	42 263	44 844	45 190	7,0
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	22 634	23 909	27 913	4,4	15 984	15 776	15 916	2,5
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	12 813	15 598	18 208	2,9	11 703	11 693	12 419	1,9
77	Andere elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	26 474	28 901	33 931	5,4	42 146	43 687	46 122	7,1
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	36 129	46 424	65 180	10,3	108 193	108 229	102 002	15,7
79	Andere Beförderungsmittel	16 204	16 616	24 499	3,9	16 620	16 770	21 359	3,3
8	Verschiedene Fertigwaren	73 320	83 061	101 978	16,1	69 708	71 713	72 890	11,2
80	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 90, 94					145	96	149	0,0
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	2 053	2 523	3 759	0,6	2 843	3 004	3 086	0,5
82	Möbel und Teile, Bettenausrüstungen usw.	5 811	6 721	8 592	1,4	6 903	7 200	7 188	1,1
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	1 331	1 517	1 898	0,3	522	557	561	0,1
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	27 492	32 124	39 575	6,3	10 587	11 354	12 138	1,9
85	Schuhe	6 453	7 188	8 519	1,3	1 929	1 910	2 070	0,3
87	Andere Meß-, Prüfinstrumente usw.	8 078	8 395	9 847	1,6	15 318	15 460	15 811	2,4
88	Fotografische Apparate usw.; Uhrmacherwaren	6 208	6 524	7 196	1,1	7 024	6 876	6 770	1,0
89	Verschiedene bearbeitete Waren	15 895	18 068	22 593	3,6	24 435	25 255	25 117	3,9
9	Waren und -verkehrsvorgänge, a.n. erfaßt	14 517	13 141	10 811	1,7	7 730	8 386	11 483	1,8
	Insgesamt	506 465	550 628	633 054	100	641 041	642 785	648 363	100

*) Spezialhandel. — Standard International Trade Classification (SITC Rev. 3), Ausgabe 1991.

1) Aus Raumangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

2) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12.8 Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel

12.8.3 Neue Länder und Berlin-Ost*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr				Ausfuhr			
		1989	1990	1991		1989	1990	1991	
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
0	Nahrungsmittel und lebende Tiere	2 902	1 307	407	3,8	1 147	1 285	1 588	9,2
00	Lebende Tiere (ausgenommen Fische usw.)	3	3	36	0,3	173	346	156	0,9
01	Fleisch und Zubereitungen von Fleisch	32	5	50	0,5	147	256	584	3,3
02	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier	16	18	17	0,2	191	257	388	2,2
03	Fische usw., Zubereitungen davon	44	26	23	0,2	54	56	32	0,2
04	Getreide und Getreiderzeugnisse	768	368	29	0,3	50	58	147	0,8
05	Gemüse und Früchte	785	374	178	1,6	175	163	112	0,6
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	427	121	9	0,1	144	49	121	0,7
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	438	212	29	0,3	3	22	10	0,1
08	Tierfutter (ausgenommen ungemahlenes Getreide)	347	161	27	0,2	207	73	4	0,0
09	Verschiedene genießbare Waren und Zubereitungen	41	18	9	0,1	3	5	45	0,3
1	Getränke und Tabak	821	324	87	0,8	514	55	54	0,3
11	Getränke	596	225	75	0,7	228	42	15	0,1
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	225	99	12	0,1	286	13	39	0,2
2	Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)	2 388	1 426	519	4,8	606	599	421	2,4
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	127	73	17	0,2	20	21	26	0,2
22	Ölsaaten und ölhaltige Früchte	42	18	16	0,1	17	25	13	0,1
23	Rohkautschuk (einschl. synthetischer Kautschuk)	121	54	4	0,0	82	96	41	0,2
24	Kork und Holz	295	280	58	0,5	47	38	30	0,2
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	235	160	104	1,0	2	27	48	0,3
26	Spinnstoffe und Spinnstoffabfall	721	417	76	0,7	271	215	106	0,6
27	Düngemittel, roh; mineralische Rohstoffe	239	115	83	0,8	103	102	67	0,4
28	Erze und Metallabfälle	464	244	96	0,9	1	15	51	0,3
29	Andere Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs	145	65	66	0,6	62	59	38	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.	8 214	5 552	4 204	38,7	2 082	831	281	1,6
32	Kohle, Koks und Briketts	915	513	194	1,8	284	180	64	0,4
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	5 580	3 534	3 124	28,8	1 680	571	138	0,8
34	Gas	1 474	1 320	886	8,2	2	23	4	0,0
35	Elektrischer Strom ²⁾	245	185	—	—	117	57	74	0,4
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	46	28	8	0,1	15	17	7	0,0
41	Tierische Öle und Fette	1	1	1	0,0	10	8	1	0,0
42	Pflanzliche Fette und Öle	36	22	1	0,0	2	5	5	0,0
43	Tierische od. pflanzliche Fette u. Öle, verarbeitet, Wachse usw.	8	5	6	0,1	3	3	2	0,0
5	Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	2 504	1 351	606	5,6	4 659	3 986	2 528	14,5
51	Organische chemische Erzeugnisse	597	326	290	2,7	605	371	400	2,3
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	654	404	118	1,1	322	305	238	1,4
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	67	36	14	0,1	305	255	90	0,5
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	378	214	37	0,3	664	643	455	2,6
55	Etherische Öle usw., Putzmittel usw.	102	39	10	0,1	596	527	124	0,7
56	Düngemittel (ausgenommen tierische u. pflanzliche usw.)	56	13	46	0,4	925	762	552	3,2
57	Kunststoffe in Primärformen	148	104	30	0,3	491	471	408	2,3
58	Kunststoffe in anderen Formen als Primärformen	89	34	18	0,2	170	160	58	0,3
59	Andere chemische Erzeugnisse und Waren	414	182	44	0,4	580	470	203	1,2
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit gegliedert	6 678	3 906	1 561	14,4	6 772	5 010	2 389	13,7
60	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 69, 70, 72, 73, 76	—	—	—	—	—	—	14	0,1
61	Leder, Lederwaren und zugerichtete Pelzfelle	86	53	26	0,2	119	104	71	0,4
62	Andere Kautschukwaren	215	100	22	0,2	207	207	97	0,6
63	Kork- und Holzwaren (ausgenommen Möbel)	141	98	39	0,4	38	31	23	0,1
64	Papier und Pappe; Papierhalbstoffwaren usw.	291	170	103	1,0	436	377	259	1,5
65	Garne, Gewebe, andere fertigest. Spinnstoffzeugnisse	693	503	188	1,7	848	1 122	378	2,2
66	Waren aus nichtmetallischen mineralischen Stoffen	197	179	164	1,5	608	602	316	1,8
67	Eisen und Stahl	2 525	1 384	432	4,0	1 868	1 348	823	4,7
68	NE-Metalle	1 982	1 130	432	4,0	1 057	497	160	0,9
69	Andere Metallwaren	549	290	155	1,4	1 591	723	239	1,4
7	Maschinenbau- u. elektrotechn. Erzeugnisse u. Fahrzeuge	13 956	6 647	2 656	24,5	19 885	20 241	8 466	48,5
70	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 84, 85, 87	—	—	—	—	—	—	14	0,1
71	Kraftmaschinen und -ausrüstungen	1 157	746	215	2,0	857	831	471	2,7
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	4 041	1 673	570	5,3	5 513	5 888	2 297	13,2
73	Metallbearbeitungsmaschinen	1 206	532	179	1,7	2 047	2 013	798	4,6
74	Maschinen, Apparate usw. für verschiedene Zwecke	1 527	804	373	3,4	2 591	2 613	913	5,2
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	599	334	122	1,1	1 356	1 346	281	1,6
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	526	317	62	0,6	711	904	243	1,4
77	Andere elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	1 574	743	187	1,7	2 447	2 524	823	4,7
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	1 575	976	562	5,2	1 881	1 870	468	2,7
79	Andere Beförderungsmittel	1 752	522	384	3,5	2 482	2 252	2 159	12,4
8	Verschiedene Fertigwaren	2 303	1 492	700	6,4	5 051	5 558	1 549	8,9
80	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 90, 94	—	—	—	—	—	—	1	0,0
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	32	30	61	0,6	87	84	77	0,4
82	Möbel und Teile, Bettenausrüstungen usw.	44	31	77	0,7	733	807	230	1,3
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	5	8	6	0,1	161	144	34	0,2
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	849	677	229	2,1	1 083	1 350	211	1,2
85	Schuhe	206	183	125	1,2	106	367	211	1,2
87	Andere Meß-, Prüfinstrumente usw.	861	376	75	0,7	1 555	1 362	189	1,1
88	Fotografische Apparate usw.; Uhrmacherwaren	107	63	25	0,2	452	476	135	0,8
89	Verschiedene bearbeitete Waren	198	126	102	0,9	873	966	460	2,6
9	Waren und -verkehrsvorgänge, o.n. erfasst	1 330	618	113	1,0	374	511	158	0,9
	Insgesamt	41 142	22 852	10 880	100	41 105	38 072	17 450	100

*) Standard International Trade Classification (SITC Rev. 3), Ausgabe 1991.

*) Aus Raumangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

*) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12.9 Ein- und Ausfuhr 1991 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen

Mili.

Nr. der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr										
		ins- gesamt ²⁾	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer ³⁾				
			zu- sammen	EG- Länder ⁴⁾	andere europ. Länder ⁵⁾	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Länder ⁶⁾	zu- sammen	Afrika	Amerika	Asien	Ozeanien
0	Nahrungsmittel und lebende Tiere	53 375	40 547	35 174	2 861	1 494	1 018	10 128	1 597	6 275	2 146	109
00	Lebende Tiere (ausgenommen Fische usw.)	693	617	555	38	24	0	9	2	3	4	0
01	Fleisch und Zubereitungen von Fleisch	8 671	7 034	6 728	123	7	176	1 021	69	865	87	0
02	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier	5 569	5 541	5 356	160	12	12	4	0	0	4	—
03	Fische usw., Zubereitungen davon	3 264	2 437	1 541	704	160	32	584	70	152	362	0
04	Getreide und Getreiderzeugnisse	3 569	3 426	3 080	173	167	6	75	6	48	21	—
05	Gemüse und Früchte	20 416	15 108	12 577	1 217	646	668	3 888	318	2 604	965	1
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	1 422	1 227	1 104	78	33	11	133	10	97	26	1
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	5 033	1 666	1 461	179	7	19	3 300	1 105	1 651	437	107
08	Tierfutter (ausgenommen ungemahlene Getreide)	2 906	1 711	1 186	35	406	85	1 081	14	850	217	0
09	Verschiedene genießbare Waren und Zubereitungen	1 832	1 780	1 586	154	32	9	32	4	5	23	—
1	Getränke und Tabak	6 560	5 750	4 941	279	510	20	652	193	305	154	—
11	Getränke	4 809	4 579	4 292	198	70	19	112	11	80	22	—
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	1 751	1 171	649	81	440	1	540	182	226	132	—
2	Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)	28 637	21 482	10 051	4 856	4 481	2 114	4 989	739	2 958	1 124	168
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	336	288	149	101	21	17	9	4	2	3	—
22	Ölsaaten und ölhaltige Früchte	2 363	1 582	711	22	837	12	591	5	549	17	20
23	Rohkautschuk (einschl. synthetischer Kautschuk)	1 289	886	647	14	196	30	357	50	7	297	3
24	Kork und Holz	3 285	2 352	533	1 375	418	26	494	189	37	267	0
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	3 953	3 706	654	1 578	1 434	40	168	5	157	6	0
26	Spinnstoffe und Spinnstoffabfall	2 796	2 018	791	325	164	738	534	152	285	97	—
27	Düngemittel, roh; mineralische Rohstoffe	2 150	1 768	1 035	408	190	135	153	41	55	58	0
28	Erze und Metallabfälle	7 030	4 356	1 453	855	1 029	1 019	2 171	190	1 692	146	144
29	Andere Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs	5 436	4 526	4 079	179	170	98	511	103	174	232	1
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.	53 557	28 411	20 982	8 206	613	810	14 017	8 097	1 468	4 455	—
32	Kohle, Koks und Briketts	1 840	1 036	275	22	168	572	52	—	41	11	—
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	39 697	19 735	15 646	3 606	444	39	13 939	8 090	1 425	4 425	—
34	Gas	10 401	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Elektrischer Strom ⁷⁾	1 620	1 620	541	1 079	—	—	—	—	—	—	—
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	1 607	950	808	73	51	18	588	61	93	417	18
41	Tierische Öle und Fette	163	128	96	13	4	16	24	2	19	2	—
42	Pflanzliche Fette und Öle	1 044	521	459	18	43	2	498	57	61	362	18
43	Tierische od. pflanzliche Fette u. Öle, verarbeitet, Wachse usw.	400	301	254	42	4	1	67	1	12	53	0
5	Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	54 164	50 747	35 432	8 779	4 765	1 771	1 308	97	462	749	0
51	Organische chemische Erzeugnisse	13 276	12 196	8 799	1 596	1 202	598	461	52	146	263	—
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	3 711	3 221	2 188	439	486	109	148	7	94	46	—
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	2 799	2 722	1 854	591	182	94	53	4	15	34	—
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	6 994	6 643	3 592	2 134	745	172	120	0	65	54	—
55	Etherische Öle usw., Putzmittel usw.	3 433	3 358	2 688	454	186	30	46	3	14	29	0
56	Düngemittel (ausgenommen tierische u. pflanzliche usw.)	1 373	1 094	802	249	37	6	42	27	0	15	—
57	Kunststoffe in Primärformen	11 036	10 425	7 932	1 478	782	233	240	2	67	171	0
58	Kunststoffe in anderen Formen als Primärformen	5 024	4 889	3 352	945	285	308	87	0	6	81	—
59	Andere chemische Erzeugnisse und Waren	6 518	6 200	4 226	894	859	221	110	0	54	56	0
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit gegliedert	106 682	90 108	59 254	24 047	3 757	3 050	8 785	967	2 220	5 530	89
60	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 69, 70, 72, 73, 76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Leder, Lederwaren und zugerichtete Pelzfelle	1 565	1 197	901	202	68	26	296	3	104	189	—
62	Andere Kautschukwaren	5 844	5 497	4 103	669	236	489	238	0	23	216	0
63	Kork- und Holzwaren (ausgenommen Möbel)	4 442	3 406	1 696	1 376	326	8	548	68	66	413	0
64	Papier und Papp; Papierhalbstoffwaren usw.	14 203	13 777	6 046	6 833	795	103	182	6	120	55	—
65	Garne, Gewebe, andere fertigest. Spinnstoffzeugnisse	20 012	15 716	11 767	3 041	539	368	3 150	274	307	2 569	0
66	Waren aus nichtmetallischen mineral. Stoffen	10 687	9 090	7 185	1 257	318	329	679	27	92	560	0
67	Eisen und Stahl	19 713	17 533	12 867	4 100	177	390	699	94	324	212	69
68	NE-Metalle	14 915	11 036	6 405	3 129	634	868	1 744	491	1 141	112	—
69	Andere Metallwaren	15 282	12 855	8 284	3 440	662	469	1 249	3	42	1 204	—
7	Maschinenbau- u. elektrotechn. Erzeugnisse u. Fahrzeuge	225 748	205 259	120 145	29 166	24 743	31 205	15 064	210	1 163	13 691	0
70	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 84, 85, 87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Kraftmaschinen und -ausrüstungen	11 974	10 840	5 107	3 368	1 846	520	757	14	492	251	0
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	14 887	14 150	7 548	4 365	1 204	1 034	222	7	41	173	—
73	Metalbearbeitungsmaschinen	6 018	5 565	2 471	2 061	385	648	178	1	43	134	—
74	Maschinen, Apparate usw. für verschiedene Zwecke	21 819	20 703	12 231	5 210	1 850	1 412	551	4	149	398	0
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	28 035	23 456	11 188	1 101	5 671	5 495	4 420	3	38	4 379	—
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	18 270	13 753	5 465	1 669	972	5 647	3 689	30	41	3 618	0
77	Andere elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	34 118	28 556	14 453	5 835	3 796	4 472	4 441	146	107	4 189	0
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	65 742	63 898	44 771	5 124	2 084	11 919	729	3	228	498	—
79	Andere Beförderungsmittel	24 884	24 338	16 912	432	6 936	59	76	1	24	51	0
8	Verschiedene Fertigwaren	102 679	72 508	43 848	18 124	5 545	4 990	17 944	1 742	877	15 524	1
80	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 90, 94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	3 820	3 401	2 375	949	56	21	182	1	1	180	—
82	Möbel und Teile, Bettenausstattungen usw.	8 669	7 191	5 334	1 658	93	107	311	2	36	273	0
83	Reisartikel, Handtaschen usw.	1 905	596	492	77	17	11	610	13	17	580	—
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	39 804	21 703	13 335	7 917	232	218	11 467	1 629	287	9 551	0
85	Schuhe	8 644	6 163	5 169	940	49	5	1 525	67	236	1 222	—
87	Andere Meß-, Prüfinstrumente usw.	9 922	9 318	3 960	2 013	2 254	1 091	431	3	12	415	0
88	Fotografische Apparate usw.; Uhrmacherwaren	7 220	6 157	2 406	1 286	744	1 721	887	3	20	864	0
89	Verschiedene bearbeitete Waren	22 694	17 979	10 778	3 284	2 101	1 817	2 531	24	69	2 438	0
9	Waren und -verkehrsvorgänge, a.n. erfaßt	10 924	8 889	4 299	2 489	1 124	766	1 332	566	232	533	1
	Insgesamt	643 914	524 451	334 936	96 892	47 062	45 562	74 808	14 298	15 850	44 323	366

¹⁾ Spezialhandel. — Standard International Trade Classification (SITC Rev. 3), Ausgabe 1991. — Die Zuordnung der Ursprungs- und Bestimmungsänder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1991. — **Deutschland.**

²⁾ Aus Raummangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

³⁾ Einschl. Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder und Gebiete.

⁴⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen*)

DM

		Ausfuhr														Nr. der Systematik
Staatshandelsländer		ins- gesamt ²⁾	industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer ³⁾					Staatshandelsländer			
zu- sammen ¹⁾	dar. Europa		zu- sammen	EG- Länder ⁴⁾	andere europ. Länder ⁵⁾	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Länder ⁶⁾	zu- sammen	Afrika	Amerika	Asien	Ozeanien	zu- sammen ⁷⁾	dar. Europa		
2 699	2 201	29 159	23 886	20 294	2 583	687	322	2 384	645	325	1 412	2	2 886	2 859	0	
67	66	1 329	1 115	1 013	90	10	2	146	90	4	52	—	68	68	00	
616	610	5 103	3 778	3 591	182	1	5	338	88	70	180	0	987	986	01	
24	24	6 936	5 899	5 644	176	21	59	447	111	105	230	—	590	572	02	
244	201	954	826	697	110	8	13	41	28	2	10	0	86	86	03	
68	62	3 826	2 996	2 511	374	46	65	601	147	44	410	0	229	226	04	
1 420	1 046	2 959	2 495	1 959	295	184	57	91	15	14	62	0	373	372	05	
62	56	1 767	1 174	873	195	88	18	496	142	57	296	1	97	96	06	
66	37	2 516	2 335	1 688	372	215	60	49	3	5	41	0	130	130	07	
113	85	1 987	1 786	1 295	409	65	17	70	6	14	50	0	131	128	08	
20	14	1 782	1 480	1 024	380	49	27	105	15	12	78	0	197	196	09	
158	142	4 230	3 545	2 789	351	314	91	373	59	41	271	2	292	292	1	
118	116	2 164	1 944	1 327	235	302	81	90	19	39	32	0	124	123	11	
40	26	2 066	1 601	1 463	117	12	9	283	40	2	239	2	168	168	12	
2 166	1 669	12 477	11 073	7 929	2 722	242	180	781	149	135	474	2	643	549	2	
39	37	443	391	337	49	4	2	24	0	1	23	—	28	28	21	
189	81	348	340	326	12	0	1	0	0	0	1	—	7	7	22	
45	44	876	716	507	151	31	27	110	14	41	56	—	50	42	23	
439	435	1 759	1 630	786	832	3	9	11	3	1	7	0	118	118	24	
79	79	462	405	241	150	11	4	33	1	4	29	—	23	23	25	
244	154	2 511	2 006	1 572	341	54	39	277	91	32	155	0	227	151	26	
229	146	1 594	1 446	1 102	314	14	16	85	14	14	54	2	63	62	27	
503	475	3 025	2 870	2 297	498	62	14	116	3	4	109	—	39	33	28	
398	218	1 458	1 268	762	375	63	68	102	23	38	41	0	88	84	29	
11 127	11 088	8 325	6 553	3 884	2 528	79	63	216	84	59	93	0	641	638	3	
752	723	1 966	1 906	1 702	199	0	5	20	4	4	12	—	40	40	32	
6 021	6 010	4 727	3 112	1 416	1 560	78	57	196	61	55	81	0	505	501	33	
—	—	599	589	163	425	0	1	0	—	0	0	—	10	10	34	
—	—	1 033	947	604	343	—	—	—	—	—	—	—	86	86	35	
69	60	1 521	1 194	1 011	130	41	12	214	77	44	92	1	113	82	4	
11	11	189	171	165	4	2	1	16	8	3	5	—	1	1	41	
25	19	839	596	483	77	33	3	149	59	36	53	1	93	42	42	
32	30	494	427	363	49	6	8	48	10	5	34	0	19	18	43	
2 104	1 546	84 833	69 623	44 882	13 925	6 082	4 733	10 266	1 326	2 433	6 501	6	4 925	4 403	5	
615	465	18 010	15 044	9 940	2 126	1 953	1 025	2 068	178	704	1 185	0	899	704	51	
342	246	5 981	4 996	2 938	886	850	323	746	101	162	482	1	238	222	52	
25	19	8 719	6 779	4 037	1 549	737	456	1 499	235	278	987	0	441	413	53	
232	70	10 878	8 677	4 110	2 300	748	1 519	1 252	153	361	737	1	948	902	54	
29	15	5 056	3 960	2 597	1 026	188	150	612	75	105	431	1	466	455	55	
236	236	1 447	939	678	171	40	50	368	32	164	171	1	139	51	56	
369	346	14 934	12 626	9 012	2 614	538	463	1 516	239	227	1 050	1	791	716	57	
47	43	7 975	7 207	5 212	1 472	364	159	496	71	90	334	1	272	263	58	
208	107	11 834	9 394	6 358	1 782	665	589	1 709	241	343	1 123	1	731	677	59	
7 789	6 457	113 242	96 115	65 192	22 724	5 701	2 499	11 003	2 375	1 817	6 796	16	6 123	5 587	6	
—	—	586	148	62	12	31	44	312	51	39	222	—	125	95	60	
71	65	1 503	1 167	714	346	64	43	112	26	5	81	0	224	222	61	
108	102	5 723	5 102	3 551	1 080	304	168	452	76	132	241	2	169	160	62	
488	420	2 296	2 168	1 327	751	60	30	68	20	6	42	0	60	58	63	
244	206	14 157	12 750	9 650	2 349	396	355	781	166	77	536	2	626	558	64	
1 146	578	21 816	17 850	11 746	4 990	690	425	1 923	913	126	883	1	2 042	1 982	65	
918	796	10 855	9 287	5 921	2 170	830	366	1 200	157	149	892	2	367	352	66	
1 480	1 438	23 668	18 910	13 540	3 664	1 486	220	3 292	574	630	2 087	1	1 466	1 184	67	
2 135	2 110	11 345	10 237	6 785	2 417	728	307	856	92	134	630	0	252	226	68	
1 178	742	21 294	18 495	11 896	4 944	1 114	542	2 008	300	519	1 182	6	791	749	69	
5 423	3 796	325 947	264 231	171 326	50 507	27 978	14 421	40 601	5 649	7 237	27 653	62	21 115	16 320	7	
—	—	4 295	1 122	611	279	159	74	2 325	346	150	1 829	—	848	529	70	
376	293	20 205	16 058	8 956	3 260	3 373	468	3 283	479	531	2 271	1	865	655	71	
515	504	41 429	28 852	16 050	6 254	4 609	1 939	7 809	1 095	1 494	5 206	14	4 768	4 209	72	
275	222	12 123	8 215	4 660	1 963	1 084	508	1 833	133	450	1 250	0	2 076	1 808	73	
564	462	46 104	36 071	21 950	9 122	3 086	1 613	6 765	852	1 269	4 634	10	3 268	2 886	74	
159	29	16 197	14 549	10 102	2 345	1 719	382	638	80	131	427	1	1 010	960	75	
829	105	12 661	9 697	7 025	2 129	359	183	2 190	335	374	1 480	1	774	676	76	
1 120	732	46 945	39 305	24 735	8 844	4 173	1 553	5 534	585	759	4 185	4	2 106	1 885	77	
1 115	1 008	102 470	91 477	60 020	15 613	8 242	7 601	8 004	1 313	1 492	5 169	29	2 989	2 338	78	
469	441	23 517	18 885	17 216	698	871	100	2 220	431	586	1 202	1	2 412	2 376	79	
12 226	4 977	74 439	65 301	38 263	19 398	5 265	2 375	5 022	672	979	3 363	8	4 110	3 908	8	
—	—	149	57	35	16	1	5	50	5	12	33	—	43	22	80	
238	150	3 163	2 836	1 863	852	76	46	172	28	12	131	0	155	151	81	
1 166	1 068	7 418	6 964	4 202	2 310	332	119	192	26	49	117	0	263	259	82	
699	67	595	513	237	187	25	65	49	1	4	44	0	33	33	83	
6 634	2 629	12 349	11 436	7 015	3 880	390	151	338	135	22	182	0	573	569	84	
956	551	2 281	1 633	937	584	90	21	54	12	7	35	0	594	593	85	
174	96	16 000	12 956	7 129	3 002	1 978	847	2 055	218	483	1 353	1	989	872	87	
176	25	6 906	5 783	3 458	1 346	671	308	853	81	123	648	1	268	256	88	
2 183	370	25 577	23 123	13 387	7 221	1 702	813	1 260	167	267	821	5	1 193	1 153	89	
676	627	11 641	8 795	4 432	3 783	321	259	1 886	205	381	1 288	1	861	820	9	
44 418	32 564	665 613	550 317	360 002	118 651	46 709	24 955	72 726	11 222	13 461	47 943	100	41 709	37 436		

*) Belgien – Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

5) Ohne Staatshandelsländer.

*) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

7) Einschl. der asiatischen Staatshandelsländer.

*) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern*)

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Investitionsgüter ²⁾						Verbrauchsgüter ³⁾					
		zu- sammen	darunter					zu- sammen	darunter				
			Stahlbau- erzeug- nisse	Maschinen- bau- erzeug- nisse	Straßen- fahr- zeuge ⁴⁾	elektro- technische Investi- tionsgüter	Büro- maschi- nen ⁵⁾		Straßen- fahr- zeuge ⁶⁾	elektro- techn. Ver- brauchs- güter	chemische Ver- brauchs- güter	Möbel	Schuhe, Textilien und Bekleidung
Einfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1988	439 609	45 847	1 521	12 067	2 742	8 048	11 305	86 742	19 650	9 860	2 522	3 076	33 559
1989	506 465	58 436	1 904	14 448	3 427	9 688	13 778	96 254	21 876	10 970	2 829	3 577	36 487
1990	550 628	67 228	2 268	17 745	5 612	10 550	15 179	115 195	28 053	13 972	3 165	4 051	42 164
1991	633 054	87 498	3 360	21 130	8 455	12 853	18 212	146 773	40 671	16 352	3 746	5 095	51 536
Volumen in Mill. DM ⁷⁾													
1988	445 382	38 720	1 327	9 552	1 813	6 540	10 727	81 681	13 166	8 772	2 201	3 152	31 327
1989	477 813	48 081	1 546	11 310	2 106	7 968	12 507	85 772	14 031	9 412	2 457	3 539	33 091
1990	532 864	57 432	1 783	14 076	3 364	9 718	15 104	102 584	17 310	13 192	2 791	4 023	38 074
1991	602 551	72 452	2 592	16 166	4 912	11 553	17 866	126 945	24 199	14 836	3 180	5 034	46 443
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1988	128,8	189,2	146,8	145,7	128,3	223,3	283,4	143,6	218,4	195,7	181,4	138,6	153,8
1989	148,4	241,2	183,8	174,5	160,3	268,8	345,4	159,3	243,2	217,7	203,5	161,1	167,2
1990	161,3	277,5	219,0	214,3	262,5	292,7	380,6	190,7	311,8	277,3	227,6	182,5	193,3
1991	185,4	361,2	324,3	255,2	395,4	356,6	456,6	243,0	452,1	324,6	269,4	229,5	236,2
Index des Volumens (1980 = 100)													
1988	130,5	159,8	128,1	115,4	84,8	181,4	268,9	135,2	146,3	174,1	158,3	142,0	143,6
1989	140,0	198,5	149,2	136,6	98,5	221,0	313,6	142,0	156,0	186,8	176,7	159,4	151,7
1990	156,1	237,1	172,1	170,0	157,4	269,6	378,7	169,8	192,4	261,8	200,7	181,2	174,5
1991	176,5	299,1	250,2	195,2	229,8	320,5	447,9	210,1	269,0	294,5	228,7	226,8	212,9
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1988	98,7	118,4	114,6	126,3	151,3	123,1	105,4	106,2	149,2	112,4	114,6	97,6	107,1
1989	106,0	121,5	123,2	127,7	162,7	121,6	110,2	112,2	155,9	116,6	115,2	101,1	110,3
1990	103,3	117,1	127,2	126,1	166,8	108,6	100,5	112,3	162,1	105,9	113,4	100,7	110,7
1991	105,1	120,8	129,6	130,7	172,1	111,3	101,9	115,6	168,1	110,2	117,8	101,2	111,0
Ausfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1988	567 654	117 626	4 182	53 751	21 218	15 644	8 693	94 108	48 751	11 425	3 500	3 467	12 313
1989	641 041	133 949	5 109	60 185	22 992	17 117	10 086	108 495	57 043	13 114	3 763	3 732	13 916
1990	642 785	136 402	5 072	63 273	22 432	17 109	9 685	110 300	56 606	13 612	3 878	3 761	14 613
1991	648 363	137 832	5 503	60 003	21 221	18 433	9 697	105 331	50 144	13 455	4 148	3 755	15 497
Volumen in Mill. DM ⁷⁾													
1988	494 265	92 830	3 311	43 037	14 254	13 133	7 623	75 798	34 086	10 120	3 439	2 850	11 263
1989	534 413	102 912	3 846	47 280	14 896	14 038	8 260	84 834	38 177	11 606	3 646	2 994	12 585
1990	542 022	103 358	3 781	48 824	13 639	14 379	8 020	86 094	37 520	12 004	3 809	2 997	13 109
1991	550 061	103 013	4 130	45 563	12 477	15 574	7 967	83 129	32 907	11 812	4 185	2 930	14 019
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1988	162,0	159,9	124,9	147,9	136,7	208,4	232,7	202,0	268,2	178,9	219,4	142,5	173,7
1989	183,0	182,1	152,6	165,6	148,1	228,0	270,0	232,8	313,8	205,3	235,8	153,4	196,3
1990	183,5	185,4	151,5	174,1	144,5	227,9	259,3	236,7	311,4	213,1	243,0	154,5	206,2
1991	185,1	187,4	164,3	165,1	136,7	245,6	259,6	226,0	275,8	210,6	260,0	154,3	218,7
Index des Volumens (1980 = 100)													
1988	141,1	126,2	98,9	118,4	91,8	175,0	204,1	162,7	187,5	158,4	215,5	117,1	158,9
1989	152,5	139,9	114,9	130,1	96,0	187,0	221,1	182,1	210,0	181,7	228,5	123,0	177,6
1990	154,7	140,5	112,9	134,3	87,9	191,6	214,7	184,8	206,4	187,9	238,7	123,1	185,0
1991	157,0	140,0	123,3	125,4	80,4	207,5	213,3	178,4	181,0	184,9	262,3	120,4	197,8
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1988	114,8	126,7	126,3	124,9	148,9	119,1	114,0	124,2	143,0	112,9	101,8	121,7	109,3
1989	120,0	130,2	132,8	127,3	154,4	121,9	122,1	127,9	149,4	113,0	103,2	124,7	110,6
1990	118,6	132,0	134,1	129,6	164,5	119,0	120,8	128,1	150,9	113,4	101,8	125,5	111,5
1991	117,9	133,8	133,3	131,7	170,1	118,4	121,7	126,7	152,4	113,9	99,1	128,1	110,5

*) Spezialhandel. — Früheres Bundesgebiet.

1) Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgütern).

2) Ohne Bauinvestitionsgüter.

3) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

4) Wohnmobile sowie gebrauchte Personenkraftwagen über 1,5 l, neue Personenkraftwagen mit Benzinmotor über 3 l, neue Personenkraftwagen mit Dieselmotor über 2,5 l Hubraum, Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhänger.

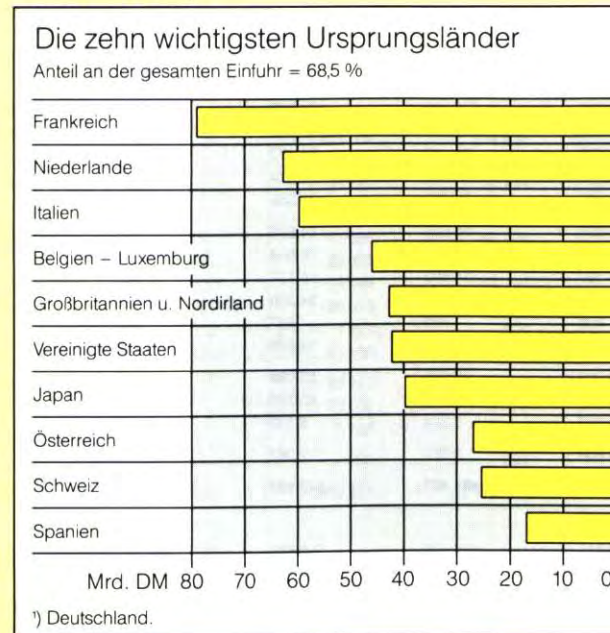
5) Einschl. Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.

6) Gebrauchte Personenkraftwagen bis 1,5 l Hubraum, neue Personenkraftwagen mit Benzinmotor bis 3 l, neue Personenkraftwagen mit Dieselmotor bis 2,5 l Hubraum, Krafträder und Fahrräder.

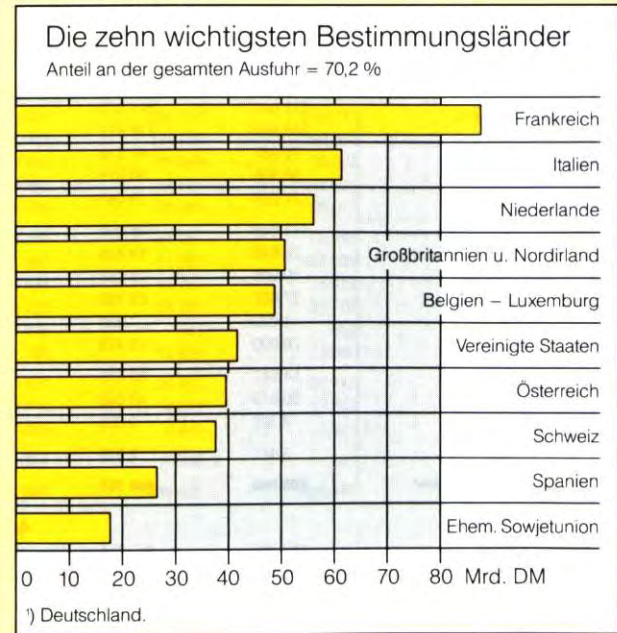
7) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

Außenhandel

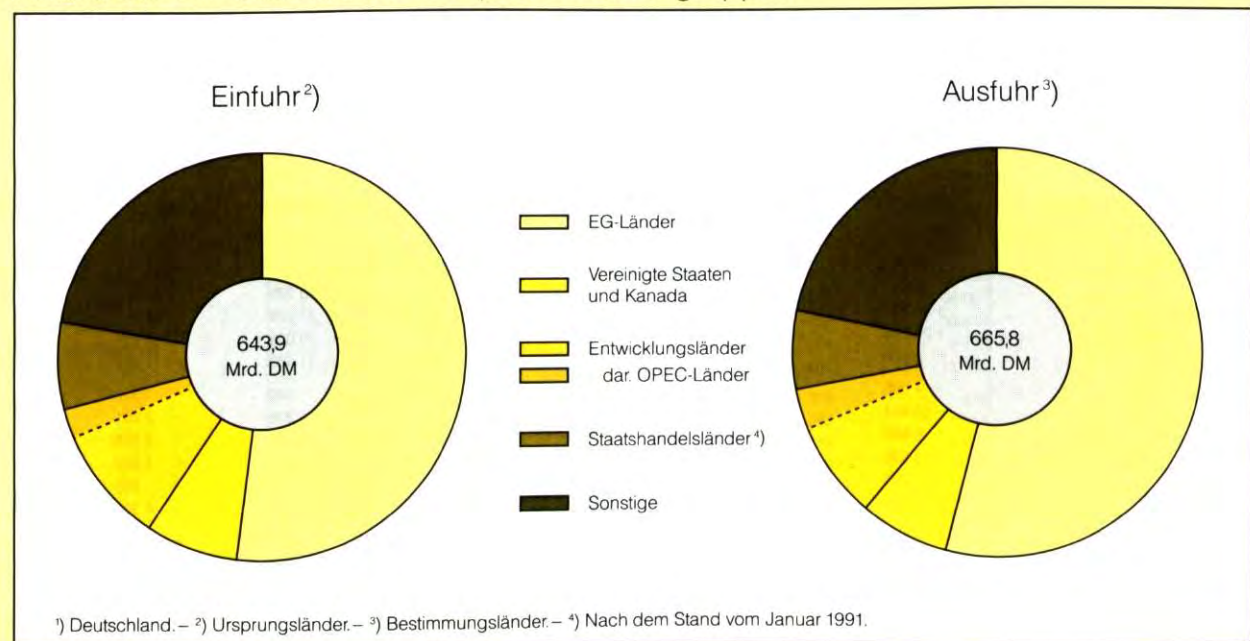
Einfuhr 1991¹⁾



Ausfuhr 1991¹⁾



Anteile der Ein- und Ausfuhr 1991¹⁾ nach Ländergruppen



12.11 Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen

12.11.1 Deutschland*)

Mill. DM

Ländergruppe	Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer						
	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Einfuhr							
Industrialisierte westliche Länder	372 647	347 073	348 355	373 232	427 967	460 204	524 451
EG-Länder ¹⁾	238 482	219 411	219 138	231 418	262 856	289 286	334 936
Andere europäische Länder ²⁾	70 487	67 518	69 670	74 443	83 772	90 391	96 892
Vereinigte Staaten und Kanada	36 580	30 575	29 145	32 838	42 974	41 784	47 062
Übrige Länder ³⁾	27 098	29 568	30 402	34 533	38 366	38 743	45 562
Entwicklungsländer ⁴⁾	74 899	55 695	52 497	56 620	64 585	67 467	74 808
Afrika	26 643	14 438	11 784	11 593	12 614	13 703	14 268
Amerika	19 608	15 268	12 763	14 590	16 777	15 702	15 850
Asien	27 627	25 150	27 345	29 754	34 328	37 656	44 323
Ozeanien	1 022	839	605	683	867	405	366
dar. OPEC-Länder	28 000	13 478	11 450	11 023	12 676	14 189	15 259
Staatshandelsländer ⁵⁾	54 047	50 675	49 099	49 033	52 088	45 006	44 416
Europa	50 819	47 040	44 777	43 819	45 385	36 642	32 564
Asien	3 228	3 633	4 322	5 214	6 703	8 364	11 852
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾	3 467	2 918	2 666	2 551	2 967	803	239
Insgesamt	505 060	456 361	452 819	481 437	547 607	573 479	643 914
Ausfuhr							
Industrialisierte westliche Länder	450 682	451 768	458 115	494 469	555 874	554 332	550 317
EG-Länder ¹⁾	271 627	271 065	281 023	311 335	356 176	353 373	360 002
Andere europäische Länder ²⁾	99 303	102 040	102 738	108 933	120 801	122 472	118 651
Vereinigte Staaten und Kanada	61 284	60 869	54 931	50 775	52 000	51 741	46 709
Übrige Länder ³⁾	18 469	17 794	19 422	23 427	28 697	26 747	24 955
Entwicklungsländer ⁴⁾	70 234	59 328	55 148	56 209	64 449	67 155	72 726
Afrika	16 202	12 818	10 049	10 341	11 408	11 612	11 222
Amerika	12 742	12 262	12 407	10 966	12 719	13 119	13 461
Asien	41 163	34 090	32 576	34 790	40 205	42 285	47 943
Ozeanien	126	158	115	114	118	140	100
dar. OPEC-Länder	26 375	18 847	15 006	15 948	16 822	18 570	21 529
Staatshandelsländer ⁵⁾	57 276	54 863	52 737	54 806	59 141	57 961	41 709
Europa	50 119	47 902	46 796	48 920	53 490	53 269	37 436
Asien	7 158	6 961	5 941	5 885	5 650	4 693	4 273
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾	4 665	3 364	3 073	2 324	2 681	1 409	1 061
Insgesamt	562 857	569 324	569 071	607 806	682 148	680 857	665 813
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)							
Industrialisierte westliche Länder	+ 78 035	+ 104 695	+ 109 760	+ 121 237	+ 127 907	+ 94 128	+ 25 866
EG-Länder ¹⁾	+ 33 145	+ 51 654	+ 61 885	+ 79 917	+ 93 320	+ 64 087	+ 25 066
Andere europäische Länder ²⁾	+ 28 816	+ 34 522	+ 33 068	+ 34 490	+ 37 029	+ 32 081	+ 21 759
Vereinigte Staaten und Kanada	+ 24 704	+ 30 294	+ 25 786	+ 17 937	+ 9 026	+ 9 957	- 353
Übrige Länder ³⁾	- 8 629	- 11 774	- 10 980	- 11 106	- 11 469	- 11 996	- 20 607
Entwicklungsländer ⁴⁾	- 4 665	+ 3 633	+ 2 651	- 411	- 136	- 312	- 2 082
Afrika	- 10 441	- 1 620	- 1 735	- 1 252	- 1 206	- 2 091	- 3 046
Amerika	- 6 866	- 3 006	- 356	- 3 624	- 4 058	- 2 583	- 2 389
Asien	+ 13 536	+ 8 940	+ 5 231	+ 5 036	+ 5 877	+ 4 629	+ 3 620
Ozeanien	- 896	- 681	- 490	- 569	- 749	- 265	- 266
dar. OPEC-Länder	- 1 625	+ 5 369	+ 3 556	+ 4 925	+ 4 146	+ 4 381	+ 6 270
Staatshandelsländer ⁵⁾	+ 3 229	+ 4 188	+ 3 638	+ 5 773	+ 7 053	+ 12 955	- 2 707
Europa	- 701	+ 862	+ 2 019	+ 5 101	+ 8 105	+ 16 627	+ 4 872
Asien	+ 3 930	+ 3 328	+ 1 619	+ 671	- 1 053	- 3 671	- 7 579
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾	+ 1 198	+ 446	+ 405	- 227	- 286	+ 606	+ 822
Insgesamt	+ 77 797	+ 112 963	+ 116 452	+ 126 369	+ 134 539	+ 107 378	+ 21 899

*) Spezialhandel. — Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1991 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

¹⁾ Belgien — Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

²⁾ Andorra, Ceuta und Melilla, Färöer, Finnland, Gibraltar, Island, Jugoslawien (einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind), Kanarische Inseln, Malta, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Türkei, Vatikanstadt.

³⁾ Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

⁴⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

⁵⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, ehem. Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, China (ohne Taiwan), Dem. Volksrep. Korea, Mongolei, Vietnam.

⁶⁾ Einschl. Polargebieten und nicht ermittelter Länder und Gebiete.

12.11 Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen

12.11.2 Früheres Bundesgebiet*)

Mill. DM

Ländergruppe	Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer						
	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Einfuhr							
Industrialisierte westliche Länder	365 521	339 539	339 731	364 117	418 711	454 543	520 516
EG-Länder ¹⁾	235 664	216 020	215 612	227 362	258 660	286 608	332 597
Andere europäische Länder ²⁾	67 187	64 221	65 414	70 049	79 357	87 864	95 594
Vereinigte Staaten und Kanada	36 187	30 235	28 980	32 721	42 621	41 503	46 936
Übrige Länder ³⁾	26 483	29 062	29 726	33 985	38 073	38 569	45 389
Entwicklungsländer ⁴⁾	71 698	52 796	50 177	54 751	62 285	66 193	74 117
Afrika	25 555	13 748	11 363	11 263	12 229	13 536	14 252
Amerika	18 444	13 716	11 484	13 450	15 492	15 071	15 657
Asien	26 678	24 493	26 725	29 355	33 708	37 182	43 842
Ozeanien	1 022	839	605	683	857	405	366
dar. OPEC-Länder	27 100	13 229	11 100	10 826	12 360	14 105	15 026
Staatshandelsländer ⁵⁾	26 310	21 157	19 471	20 461	25 143	29 602	38 182
Europa	23 552	18 277	15 811	16 014	19 243	21 788	26 442
Asien	2 758	2 879	3 660	4 447	5 901	7 814	11 740
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾	282	253	261	280	325	289	238
Insgesamt	463 811	413 744	409 841	439 809	506 465	550 828	633 054
Ausfuhr							
Industrialisierte westliche Länder	441 278	443 495	451 448	488 162	548 961	549 228	545 863
EG-Länder ¹⁾	267 265	267 454	277 916	308 195	352 668	350 442	357 024
Andere europäische Länder ²⁾	94 804	98 029	99 771	106 306	117 872	120 568	117 382
Vereinigte Staaten und Kanada	61 008	60 491	54 639	50 523	51 740	51 575	46 556
Übrige Länder ³⁾	18 202	17 521	19 122	23 139	26 681	26 642	24 901
Entwicklungsländer ⁴⁾	66 366	55 913	52 094	53 945	61 761	65 040	71 330
Afrika	15 100	11 919	9 410	9 995	10 910	11 242	10 963
Amerika	11 464	10 988	11 220	9 937	11 617	12 212	13 152
Asien	39 675	32 848	31 348	33 900	39 116	41 447	47 115
Ozeanien	126	158	115	113	117	139	99
dar. OPEC-Länder	25 199	17 913	14 295	15 463	16 402	18 200	21 249
Staatshandelsländer ⁵⁾	27 883	25 892	22 994	24 723	29 306	27 475	30 109
Europa	21 352	19 564	17 738	19 685	24 515	23 458	26 013
Asien	6 531	6 328	5 256	5 038	4 791	4 018	4 097
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾	1 637	1 062	841	826	1 012	1 042	1 061
Insgesamt	537 164	526 363	527 377	567 654	641 041	642 785	648 363
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)							
Industrialisierte westliche Länder	+ 75 757	+ 103 956	+ 111 717	+ 124 045	+ 130 250	+ 94 684	+ 25 346
EG-Länder ¹⁾	+ 31 600	+ 51 433	+ 62 305	+ 80 833	+ 94 007	+ 63 834	+ 24 427
Andere europäische Länder ²⁾	+ 27 617	+ 33 808	+ 34 357	+ 36 256	+ 38 516	+ 32 704	+ 21 788
Vereinigte Staaten und Kanada	+ 24 821	+ 30 256	+ 25 659	+ 17 802	+ 9 119	+ 10 072	- 380
Übrige Länder ³⁾	- 8 281	- 11 541	- 10 604	- 10 846	- 11 393	- 11 927	- 20 488
Entwicklungsländer ⁴⁾	- 5 332	+ 3 117	+ 1 917	- 806	- 524	- 1 153	- 2 787
Afrika	- 10 454	- 1 830	- 1 953	- 1 268	- 1 319	- 2 294	- 3 289
Amerika	- 6 980	- 2 727	- 264	- 3 513	- 3 875	- 2 859	- 2 505
Asien	+ 12 997	+ 8 354	+ 4 623	+ 4 546	+ 5 408	+ 4 265	+ 3 273
Ozeanien	- 895	- 680	- 490	- 571	- 739	- 265	- 267
dar. OPEC-Länder	- 1 901	+ 4 684	+ 3 194	+ 4 638	+ 4 042	+ 4 095	+ 6 222
Staatshandelsländer ⁵⁾	+ 1 574	+ 4 736	+ 3 522	+ 4 262	+ 4 163	- 2 127	- 8 073
Europa	- 2 200	+ 1 287	+ 1 926	+ 3 671	+ 5 272	+ 1 669	- 430
Asien	+ 3 773	+ 3 449	+ 1 596	+ 590	- 1 109	- 3 796	- 7 643
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾	+ 1 355	+ 810	+ 579	+ 544	+ 688	+ 753	+ 823
Insgesamt	+ 73 353	+ 112 819	+ 117 735	+ 128 045	+ 134 576	+ 92 157	+ 15 309

*) Spezialhandel. — Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1991 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

¹⁾ Belgien — Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

²⁾ Andorra, Ceuta und Melilla, Färöer, Finnland, Gibraltar, Island, Jugoslawien (einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind), Kanarische Inseln, Malta, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Türkei, Vatikanstadt.

³⁾ Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

⁴⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

⁵⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, ehem. Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, China (ohne Taiwan), Dem. Volksrep. Korea, Mongolei, Vietnam.

⁶⁾ Einschl. Polargebieten und nicht ermittelter Länder und Gebiete.

12.11 Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen

12.11.3 Neue Länder und Berlin-Ost*)

Mli. DM

Ländergruppe	Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer						
	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Einfuhr							
Industrialisierte westliche Länder	7 126	7 534	8 624	9 115	9 256	5 660	3 935
EG-Länder ¹⁾	2 818	3 391	3 526	4 056	4 195	2 678	2 339
Andere europäische Länder ²⁾	3 300	3 297	4 256	4 394	4 416	2 527	1 297
Vereinigte Staaten und Kanada	393	340	165	117	352	281	126
Übrige Länder ³⁾	615	508	676	548	292	174	173
Entwicklungsländer ⁴⁾	3 201	2 899	2 320	1 869	2 300	1 273	691
Afrika	1 088	690	421	330	385	167	17
Amerika	1 164	1 552	1 279	1 140	1 285	631	193
Asien	949	657	620	399	620	474	481
Ozeanien	—	—	—	—	10	1	0
dar. OPEC-Länder	900	249	350	197	316	85	233
Staatshandelsländer ⁵⁾	27 737	29 518	29 628	28 572	26 944	15 404	6 234
Europa	27 267	28 763	28 966	27 805	26 142	14 854	6 122
Asien	470	754	662	767	802	550	112
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾	3 185	2 665	2 405	2 271	2 642	514	1
Insgesamt	41 249	42 817	43 878	41 828	41 142	22 852	10 880
Ausfuhr							
Industrialisierte westliche Länder	9 404	8 273	6 667	6 307	6 914	5 105	4 454
EG-Länder ¹⁾	4 362	3 611	3 107	3 140	3 508	2 931	2 978
Andere europäische Länder ²⁾	4 499	4 011	2 967	2 627	2 929	1 904	1 289
Vereinigte Staaten und Kanada	276	378	292	252	259	166	153
Übrige Länder ³⁾	267	273	300	288	217	105	54
Entwicklungsländer ⁴⁾	3 868	3 415	3 054	2 264	2 688	2 115	1 396
Afrika	1 102	899	639	346	498	370	258
Amerika	1 278	1 274	1 187	1 029	1 101	907	309
Asien	1 488	1 242	1 228	890	1 089	838	828
Ozeanien	—	—	—	1	0	0	1
dar. OPEC-Länder	1 176	934	711	485	420	369	281
Staatshandelsländer ⁵⁾	29 393	28 971	29 743	30 083	29 834	30 486	11 600
Europa	28 767	28 338	29 058	29 235	28 975	29 811	11 423
Asien	627	633	685	847	859	675	178
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾	3 028	2 302	2 232	1 498	1 669	367	0
Insgesamt	45 693	42 981	41 694	40 182	41 108	38 072	17 480
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)							
Industrialisierte westliche Länder	+ 2 278	+ 738	- 1 957	- 2 808	- 2 343	- 555	+ 519
EG-Länder ¹⁾	+ 1 543	+ 220	- 419	- 916	- 687	+ 252	+ 639
Andere europäische Länder ²⁾	+ 1 199	+ 713	- 1 290	- 1 767	- 1 487	- 623	- 29
Vereinigte Staaten und Kanada	- 117	+ 37	+ 127	+ 135	- 93	- 115	+ 27
Übrige Länder ³⁾	- 348	- 233	- 376	- 260	- 76	- 69	- 118
Entwicklungsländer ⁴⁾	+ 668	+ 516	+ 734	+ 392	+ 388	+ 842	+ 706
Afrika	+ 14	+ 209	+ 218	+ 13	+ 113	+ 203	+ 242
Amerika	+ 114	- 279	- 92	- 111	- 183	+ 275	+ 116
Asien	+ 539	+ 585	+ 608	+ 491	+ 468	+ 364	+ 347
Ozeanien	—	—	—	+ 1	- 10	- 0	+ 1
dar. OPEC-Länder	+ 276	+ 684	+ 361	+ 288	+ 103	+ 285	+ 48
Staatshandelsländer ⁵⁾	+ 1 656	- 547	+ 114	+ 1 511	+ 2 890	+ 15 082	+ 5 368
Europa	+ 1 499	- 426	+ 92	+ 1 430	+ 2 833	+ 14 957	+ 5 302
Asien	+ 157	- 121	+ 23	+ 80	+ 57	+ 125	+ 64
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾	- 158	- 363	- 174	- 773	- 972	- 148	- 0
Insgesamt	+ 4 444	+ 344	- 1 284	- 1 678	- 37	+ 15 221	+ 6 890

*) Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1991 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

1) Belgien – Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

2) Andorra, Ceuta und Melilla, Färöer, Finnland, Gibraltar, Island, Jugoslawien (einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind), Kanarische Inseln, Malta, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Türkei, Vatikanstadt.

3) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

4) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

5) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, ehem. Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, China (ohne Taiwan), Dem. Volksrep. Korea, Mongolei, Vietnam.

6) Einschl. Polargebieten und nicht ermittelter Länder und Gebiete.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

12.12.1 Deutschland*)

Mili. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Europa	349 680,7	392 013,2	416 318,0	464 392,2	469 188,2	530 467,4	529 113,8	516 089,5
Albanien	114,7	151,4	79,1	35,9	107,2	180,9	147,4	82,0
Andorra	4,6	3,1	3,3	3,2	77,6	98,4	97,0	93,5
Belgien – Luxemburg	31 660,9	35 427,9	40 076,7	45 890,5	42 518,9	46 375,5	48 103,7	48 730,4
Bulgarien	1 681,4	1 575,6	940,8	537,0	3 063,5	2 832,3	2 200,5	793,4
Ceuta und Melilla	0,4	0,4	0,6	2,5	27,5	35,2	37,7	35,3
Dänemark	8 602,3	9 397,5	11 146,1	13 384,1	11 460,4	12 348,4	12 156,2	12 405,9
Färöer	66,5	103,8	118,8	128,1	7,1	5,1	3,9	8,0
Finnland	4 778,7	5 347,6	5 887,6	6 580,5	6 458,5	7 900,7	7 279,2	5 837,2
Frankreich	53 841,0	61 781,5	65 834,8	78 876,7	72 171,6	85 223,1	84 608,4	87 500,6
Gibraltar	0,6	1,2	26,4	11,4	12,3	45,2	25,0	25,2
Griechenland	3 285,7	3 532,5	3 570,3	3 845,8	5 611,4	6 568,4	6 415,5	6 416,2
Großbritannien und Nordirland	31 089,4	35 232,0	37 405,4	42 693,3	53 458,0	60 116,0	55 277,2	50 684,7
Irland	3 665,8	4 370,2	4 722,5	5 375,6	2 446,4	2 983,0	2 742,5	2 881,9
Island	279,7	326,0	383,4	378,0	321,5	287,6	291,7	323,3
Italien	40 742,7	45 800,7	52 170,4	59 709,8	51 919,8	60 093,2	60 312,6	61 288,8
Jugoslawien ¹⁾	6 204,7	7 125,1	7 679,2	7 730,9	6 770,5	7 903,6	8 498,9	6 905,6
Kanarische Inseln	108,9	99,7	134,5	153,2	535,3	550,0	501,3	449,6
Malta	365,5	367,5	414,2	383,6	343,6	381,6	351,0	391,2
Niederlande	46 449,9	52 666,4	56 581,9	62 663,2	49 703,1	54 982,9	54 888,4	56 069,2
Norwegen	6 209,4	7 331,7	7 888,6	8 374,9	5 338,5	5 414,9	5 694,2	5 369,5
Österreich	20 237,6	22 586,2	24 746,5	26 907,9	32 391,1	35 799,5	37 207,7	39 555,0
Polen	5 841,3	6 520,7	6 964,0	7 250,4	5 983,2	7 586,2	7 635,0	8 475,4
Portugal	3 085,1	4 000,8	4 740,8	5 619,8	4 589,4	5 601,3	5 986,0	7 516,9
Rumänien	2 607,7	2 868,8	1 523,1	1 212,8	1 921,2	2 012,5	2 618,6	1 215,1
Schweden	11 129,0	13 152,5	13 446,5	14 507,4	17 180,2	18 865,4	17 077,3	14 982,8
Schweiz	21 258,3	22 641,2	24 083,3	25 326,9	34 945,8	38 925,5	38 852,9	37 643,9
Ehem. Sowjetunion	23 419,3	23 607,7	18 223,9	14 152,4	26 030,3	28 102,2	28 121,6	17 683,9
Spanien	8 995,2	10 646,1	13 037,6	16 877,6	17 455,9	21 884,0	22 882,3	26 507,8
Tschechoslowakei	5 560,8	5 619,1	4 423,3	5 098,7	6 395,0	6 548,3	6 484,7	4 966,1
Türkei	3 797,9	4 684,7	5 577,2	6 401,9	4 520,3	4 586,4	6 551,7	7 029,0
Ungarn	4 593,8	5 041,9	4 487,5	4 277,0	5 420,4	6 247,8	6 060,7	4 220,0
Vatikanstadt	1,9	1,8	0,9	1,0	2,6	2,3	2,4	2,3
Afrika	14 818,0	15 797,8	16 638,6	17 483,1	16 208,8	17 536,0	16 541,4	15 638,7
Ägypten	400,0	558,9	462,6	447,4	2 052,9	2 044,5	1 940,9	1 814,8
Äquatorialguinea	8,5	7,5	5,7	5,8	4,9	3,3	3,8	1,5
Äthiopien	158,7	199,7	105,2	87,5	249,1	310,9	142,0	140,1
Algerien	1 643,2	1 514,5	1 600,5	1 873,7	1 435,2	1 505,9	1 529,4	1 220,4
Angola	484,3	104,1	408,5	308,1	147,1	198,2	172,0	119,8
Benin	2,8	3,8	1,3	2,6	32,9	30,7	30,4	44,8
Botsuana	38,3	38,8	58,0	59,0	14,6	16,2	47,6	18,6
Brit. Gebiete im Indischen Ozean	0,0	—	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1
Burkina Faso	3,0	8,0	0,6	2,3	29,4	26,2	26,2	26,1
Burundi	89,5	81,6	54,8	42,9	34,0	41,0	43,2	36,1
Côte d'Ivoire ²⁾	476,4	456,9	490,5	532,7	135,6	175,5	140,0	132,9
Dschibuti	0,4	1,0	0,1	0,4	8,6	6,1	9,5	14,6
Gabun	14,7	24,7	84,5	173,6	88,6	59,3	40,6	36,4
Gambia	3,7	1,2	2,2	0,5	35,6	29,1	25,3	31,2
Ghana	300,7	517,8	702,2	667,5	184,3	200,7	202,4	193,4
Guinea	69,3	103,7	70,6	54,5	39,4	52,6	48,9	55,6
Guinea-Bissau	0,1	0,3	0,7	0,6	6,1	5,5	6,2	8,4
Kamerun	275,5	276,1	241,1	340,6	148,4	165,2	174,5	144,7
Kap Verde	0,2	0,4	0,3	0,2	11,5	8,3	14,5	7,1
Kenia	268,9	301,7	230,7	261,6	286,0	343,5	301,3	273,2
Komoren	3,1	4,3	6,5	6,2	2,3	2,4	1,2	1,5
Kongo	83,5	42,1	40,8	75,2	37,1	44,2	40,7	37,4
Lesotho	4,5	5,5	5,4	18,8	4,4	4,2	1,9	18,3
Liberia	292,2	358,0	225,4	17,9	91,6	157,0	446,2	315,0
Libyen	2 680,0	3 142,1	3 541,8	3 537,5	1 087,7	1 325,6	1 226,1	1 148,4
Madagaskar	57,5	69,4	58,3	55,0	47,2	36,1	52,7	34,4
Malawi	41,0	53,8	73,6	113,2	40,0	42,8	57,7	46,1
Mali	12,7	19,9	22,2	20,0	39,5	57,6	47,6	44,9
Marokko	706,3	837,1	847,7	953,5	761,6	954,4	1 008,0	995,2
Mauritanien	8,2	1,8	6,6	20,3	61,0	43,9	58,9	59,9
Mauritius	185,0	187,9	193,7	229,2	100,1	155,5	121,7	111,4
Mayotte	0,0	0,1	—	0,1	0,2	0,3	1,4	0,5
Mosambik	24,5	43,2	15,2	7,8	65,5	68,9	81,5	52,5
Namibia	—	26,2	26,2	49,8	—	—	21,2	20,1
Niger	0,7	0,8	0,7	0,7	30,0	32,3	21,3	35,4
Nigeria	1 206,5	1 305,7	2 001,0	1 967,2	909,4	1 034,8	1 184,4	1 625,5

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1991.

1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

2) Ehem. Elfenbeinküste.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

12.12.1 Deutschland*)

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Réunion	4,4	4,8	3,5	5,8	76,0	73,8	70,5	72,3
Ruanda	104,3	79,9	57,6	59,0	46,1	34,8	38,4	21,5
Sambia	51,2	62,2	53,2	31,1	122,6	121,8	100,1	73,0
Sao Tomé und Príncipe	15,6	10,2	6,1	3,0	1,8	4,0	3,4	3,6
Senegal	23,6	28,7	25,3	29,2	67,8	63,6	96,6	71,9
Seschellen	2,9	2,9	0,2	0,9	9,7	6,9	6,5	7,3
Sierra Leone	59,1	75,0	62,7	66,4	33,4	47,3	39,0	32,4
Simbabwe	390,4	511,8	329,2	395,6	195,0	183,6	182,4	257,3
Somalia	0,9	1,0	0,7	0,6	43,7	25,3	27,4	5,4
St. Helena	0,0	0,0	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,0
Sudan	60,6	40,9	57,9	56,8	173,9	160,6	158,7	163,9
Südafrika	3 024,9	3 184,1	2 935,4	3 194,6	5 867,6	6 128,3	4 929,7	4 709,1
Swasiland	8,4	9,4	23,8	21,0	10,6	11,8	15,4	6,7
Tansania	122,9	135,2	117,0	122,4	158,5	152,5	160,0	132,9
Togo	25,8	20,7	12,8	7,4	56,0	75,0	74,1	58,8
Tschad	19,2	22,8	39,3	23,6	5,9	12,4	9,7	7,3
Tunesien	703,2	839,7	953,9	1 237,1	807,5	932,6	1 037,8	1 211,0
Uganda	51,9	77,1	20,4	31,2	74,2	95,7	75,4	48,0
Zaire	398,6	411,2	347,5	242,8	210,0	206,5	228,6	176,1
Zentralafrikanische Republik	6,2	7,8	7,0	2,4	16,4	17,1	16,5	7,9
Amerika	47 427,7	59 750,2	57 485,8	62 912,0	61 740,2	64 718,6	64 859,6	60 169,7
Anguilla	0,0	—	0,0	0,0	0,1	0,3	0,2	0,1
Antigua und Barbuda	3,4	12,6	0,2	0,5	3,2	7,6	10,2	5,3
Antillen, Niederländische	8,3	14,5	37,8	56,4	34,9	52,3	47,5	71,1
Argentinien	1 631,4	1 657,0	1 982,3	2 116,4	1 080,4	892,5	1 021,6	1 122,7
Aruba	2,7	0,6	0,1	0,6	6,2	7,4	7,8	8,7
Bahamas	12,2	12,2	152,9	14,8	29,5	35,8	420,6	34,1
Barbados	3,2	2,5	2,5	2,3	23,1	23,4	23,6	22,5
Belize	0,7	2,1	1,9	2,0	2,1	1,9	1,6	1,6
Bermuda	3,2	4,5	2,7	0,5	29,4	40,5	148,6	84,1
Bolivien	24,0	40,1	41,1	43,2	57,0	67,0	69,1	121,9
Brasilien	5 238,6	5 890,4	5 215,9	5 454,1	2 848,7	3 320,2	3 032,0	3 022,0
Chile	1 219,8	1 545,0	1 566,6	1 431,5	625,4	833,0	830,4	786,2
Costa Rica	323,5	403,9	434,8	472,3	82,4	112,3	115,6	92,0
Dominica	0,4	0,3	0,1	0,1	2,3	2,9	4,8	2,7
Dominikanische Republik	29,6	69,9	47,3	53,7	56,4	72,3	65,5	51,7
Ecuador	273,4	250,7	221,5	444,9	225,9	257,2	232,0	248,1
El Salvador	309,4	212,5	173,9	179,7	64,6	73,6	79,8	114,0
Falklandinseln	1,9	4,5	2,6	1,2	0,3	0,5	0,4	0,0
Grenada	11,7	5,2	3,6	3,5	3,6	1,3	1,0	1,4
Grönland	66,0	97,1	55,3	13,7	4,1	4,4	5,1	3,3
Guadeloupe	0,5	0,6	1,4	0,5	49,4	57,0	62,7	51,1
Guatemala	154,7	175,5	106,6	95,7	133,4	129,7	147,3	112,8
Guayana, Französisch-	1,5	35,1	40,9	1,2	104,8	572,3	447,1	296,4
Guyana	30,8	30,1	14,7	11,8	13,2	8,2	8,7	10,3
Haiti	12,9	13,0	9,8	13,3	51,8	45,3	24,9	19,6
Honduras	165,9	159,5	150,3	131,1	39,2	41,7	45,5	38,2
Jamaika	73,0	133,0	88,6	130,1	37,8	47,8	46,9	30,7
Jungferninseln, Amerikanische	0,1	0,2	0,1	0,1	3,5	4,0	3,5	6,2
Jungferninseln, Britische	0,0	1,1	0,2	1,3	0,8	6,9	0,6	19,9
Kaimaninseln	1,6	1,6	0,2	0,2	20,6	1,5	1,7	5,4
Kanada	3 676,3	4 478,1	4 563,8	4 841,3	4 894,1	5 156,6	4 733,9	4 982,0
Kolumbien	1 298,8	1 296,6	1 171,0	1 334,4	647,5	735,8	648,3	824,7
Kuba	723,2	757,0	279,8	39,5	830,1	941,6	726,1	198,9
Martinique	28,0	35,6	36,3	32,8	53,3	55,1	67,7	58,1
Mexiko	791,8	945,8	968,3	1 092,8	1 702,6	2 616,2	2 929,5	4 100,2
Nicaragua	110,4	120,1	93,9	96,6	105,5	118,1	58,2	21,9
Panama	277,3	291,6	423,3	369,3	99,9	148,5	134,5	195,4
Paraguay	57,6	123,0	138,3	113,5	68,4	67,6	103,9	75,3
Peru	312,6	740,6	485,3	411,8	282,9	233,8	245,2	260,6
St. Kitts und Nevis ¹⁾	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,3	0,6	0,2
St. Lucia	0,8	0,9	1,2	1,2	3,7	10,9	5,4	4,6
St. Pierre und Miquelon	0,7	1,3	1,0	6,1	0,3	0,8	3,8	1,3
St. Vincent und die Grenadinen	1,5	6,0	4,4	0,2	3,5	39,0	8,6	16,4
Suriname	46,5	90,8	83,5	45,9	14,3	12,8	23,9	20,8
Trinidad und Tobago	21,3	35,4	30,5	23,2	48,1	41,5	38,6	35,9
Turks- und Caicosinseln	0,0	0,0	0,0	0,1	0,4	0,5	1,2	1,2
Uruguay	220,1	222,1	232,5	240,2	118,0	162,6	143,2	140,9
Venezuela	1 095,0	1 334,5	1 396,8	1 366,1	1 352,8	812,8	1 073,6	1 120,8
Vereinigte Staaten	29 161,2	38 495,6	37 220,0	42 220,4	45 880,5	46 843,2	47 006,9	41 726,6

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1991.

1) Ehem. St. Christoph und Nevis.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

12.12.1 Deutschland*)

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Asien	63 820,6	73 394,5	79 019,9	85 838,8	54 003,7	61 314,3	64 481,2	68 711,0
Afghanistan	64,5	59,8	43,2	42,1	47,3	36,5	35,7	28,3
Bahrain	26,5	16,8	12,6	24,2	155,1	295,7	179,3	243,0
Bangladesch	150,6	163,9	204,6	353,7	183,6	176,6	178,2	165,5
Bhutan	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8	1,6	1,2	2,5
Brunei	2,7	1,5	0,1	6,3	52,3	44,4	49,1	68,3
China ¹⁾	4 917,8	6 387,7	8 088,8	11 558,5	5 506,8	5 220,3	4 218,5	4 064,1
Hongkong	4 601,5	4 709,4	5 039,7	5 585,8	2 862,4	3 468,2	3 188,1	3 524,5
Indien	1 959,7	2 488,0	2 870,8	2 770,0	3 159,7	3 298,4	2 882,0	2 392,8
Indonesien	988,8	1 210,7	1 487,5	1 975,3	1 414,5	1 686,1	2 444,6	2 921,3
Irak	389,2	355,8	116,7	3,8	1 743,4	2 260,5	1 276,7	22,0
Iran	1 229,8	1 316,7	1 295,8	1 489,0	3 040,9	2 642,3	4 267,8	6 727,4
Israel	1 260,6	1 364,7	1 543,1	1 464,4	2 328,2	2 379,8	2 563,3	3 036,4
Japan	28 852,3	32 363,3	32 999,6	39 663,6	13 328,8	15 458,9	17 503,6	16 494,5
Jemen				592,4				165,4
Jemen, Demokratische Volksrep. ²⁾	93,4	133,9	27,2		60,6	47,8	29,1	
Jemenitische Arabische Rep. ²⁾	263,3	647,9	771,1		163,7	144,4	112,9	
Jordanien	38,3	31,5	43,1	38,4	316,4	312,8	249,3	286,5
Kambodscha	3,0	4,8	7,4	28,0	15,5	10,5	15,0	4,7
Katar	14,8	35,6	60,0	25,2	184,5	165,4	145,2	270,0
Korea, Republik	4 533,4	4 244,8	4 530,0	5 584,4	3 264,5	4 183,3	4 732,8	5 114,7
Korea, Demokratische Volksrep.	147,8	104,4	108,2	120,0	126,0	189,8	113,9	79,7
Kuwait	170,3	298,0	182,8	7,4	715,7	868,4	556,0	452,9
Laos	2,3	2,8	4,0	15,8	5,2	6,2	2,0	1,4
Libanon	21,2	24,2	29,1	24,6	358,2	304,7	245,2	380,1
Macau	361,9	351,6	359,8	404,5	5,7	5,6	12,9	10,1
Malaysia	1 674,0	2 197,0	2 315,9	3 138,2	888,1	1 313,9	1 703,2	2 231,9
Malediven	5,3	4,8	5,4	7,1	6,3	12,2	12,6	4,2
Mongolei	35,9	40,4	25,5	6,7	58,7	49,8	63,5	12,1
Myanmar ³⁾	12,2	16,3	16,9	13,2	79,3	61,2	65,0	55,9
Nepal	121,5	134,8	142,7	207,8	85,8	39,1	30,9	17,8
Oman	13,3	5,1	26,3	12,7	166,7	188,7	200,7	273,0
Pakistan	583,5	598,4	744,9	920,2	920,4	975,1	903,4	1 086,2
Philippinen	886,4	932,7	934,0	1 104,7	684,4	890,3	992,3	860,3
Saudi-Arabien	1 164,2	1 508,8	1 873,7	2 071,5	2 698,7	2 854,1	2 740,7	4 022,1
Singapur	1 836,3	2 498,8	2 974,9	3 448,5	2 548,4	3 136,0	3 333,7	3 261,4
Sri Lanka	241,5	260,6	282,8	379,0	184,8	187,6	160,0	152,9
Syrien	253,8	643,2	1 003,7	1 201,0	336,2	483,3	424,6	456,8
Taiwan	4 942,6	5 608,5	6 195,1	8 018,2	3 131,5	4 011,4	3 943,7	4 429,9
Thailand	1 607,6	1 976,4	2 254,3	2 910,3	1 605,1	1 931,7	2 305,4	2 910,6
Verein. Arab. Emirate	152,7	378,7	326,8	323,7	1 040,7	1 349,4	1 852,4	1 714,0
Vietnam	113,2	170,2	141,6	167,0	193,4	190,6	296,6	117,2
Zypern ⁴⁾	82,9	102,1	129,9	131,6	334,2	430,8	449,3	648,6
Australien und Ozeanien	3 339,0	3 685,0	3 213,6	3 075,4	4 343,7	5 430,0	4 453,3	3 851,4
Australien	2 177,5	2 316,9	2 223,8	2 088,0	3 758,3	4 763,6	3 804,2	3 307,0
Fidschi	1,9	1,6	2,2	3,6	6,2	5,1	6,2	8,3
Kiribati	5,5	6,9	1,5	0,6	0,1	0,2	0,3	0,3
Nauru	0,2	0,0	0,2	0,0	0,4	0,3	0,3	0,5
Neukaledonien	136,4	162,0	47,5	68,6	30,2	46,4	47,6	35,7
Neuseeland	477,7	501,4	583,8	615,5	471,9	546,6	509,1	444,3
Ozeanien, Amerikanisch-	2,4	5,5	0,9	0,1	6,8	8,6	15,9	5,0
Ozeanien, Australisch-	0,2	0,2	0,1	0,1	0,7	1,0	1,3	0,7
Ozeanien, Neuseeländisch-	1,0	1,6	0,4	0,6	0,6	1,4	1,3	4,4
Papua-Neuguinea	511,4	660,6	331,9	272,6	28,1	14,6	11,9	15,1
Pitcairninseeln	0,0	0,0	0,0	—	—	0,0	0,1	—
Polargebiet	0,3	0,2	0,7	5,8	1,0	2,2	0,2	0,1
Polynesien, Französisch-	0,9	0,9	1,3	0,5	29,2	28,1	48,4	24,5
Salomonen	3,8	3,3	4,5	5,8	1,1	0,6	1,3	1,3
Samoa	2,2	4,0	2,1	0,1	2,9	3,0	4,1	3,5
Tonga	0,0	0,0	0,0	0,0	5,8	7,9	0,7	0,4
Tuvalu	0,0	0,0	—	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Vanuatu	17,5	20,0	12,6	13,4	0,2	0,2	0,3	0,4
Wallis und Futuna	0,0	—	0,0	—	0,0	0,0	0,2	0,0
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	2 551,4	2 966,1	802,4	232,9	2 321,6	2 679,4	1 408,0	1 061,2
Insgesamt	481 437,2	647 806,6	573 479,3	643 914,4	607 806,0	682 145,6	680 857,1	685 813,5

¹⁾ Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1991.

²⁾ Ohne Taiwan.

³⁾ Seit dem 22. 5. 1990 zur »Republik Jemen« vereinigt.

⁴⁾ Ehem. Birma.

⁵⁾ Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

12.12.2 Früheres Bundesgebiet*)

Mili. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Europa	313 424,9	357 259,8	398 280,2	454 833,6	434 185,4	485 054,8	494 468,3	500 418,9
Albanien	53,8	61,5	38,0	35,8	37,8	78,3	59,0	76,0
Andorra	4,6	3,0	3,2	3,2	77,5	98,2	96,8	93,5
Belgien – Luxemburg	31 160,1	34 967,9	39 749,3	45 651,9	42 040,2	45 978,8	47 756,0	48 265,9
Bulgarien	321,7	326,8	395,7	499,1	1 565,0	1 471,2	788,4	663,3
Ceuta und Melilla	0,4	0,4	0,5	2,5	27,5	35,2	37,7	35,3
Dänemark	8 280,6	9 237,1	10 986,3	13 104,8	11 281,5	12 102,7	11 936,7	12 214,9
Färöer	66,5	103,8	118,6	128,1	7,1	5,1	3,9	7,9
Finnland	4 642,2	5 176,4	5 679,1	6 500,5	6 271,7	7 679,6	7 116,9	5 743,7
Frankreich	53 052,0	60 403,1	65 111,3	78 499,7	71 271,6	84 313,6	83 834,9	86 822,1
Gibraltar	0,6	1,2	26,4	11,4	12,3	45,2	25,0	25,1
Griechenland	3 199,8	3 412,9	3 520,0	3 818,6	5 523,9	6 434,7	6 346,7	6 346,1
Großbritannien und Nordirland	30 442,6	34 687,5	37 041,9	42 383,3	52 873,7	59 358,5	54 793,6	50 392,9
Irland	3 662,2	4 365,1	4 719,3	5 363,8	2 441,4	2 977,4	2 733,3	2 869,8
Island	275,6	325,6	382,3	377,8	318,3	285,0	289,2	320,8
Italien	40 216,8	45 189,1	51 819,9	59 287,0	51 652,4	59 807,0	59 979,7	60 871,2
Jugoslawien ¹⁾	5 330,2	6 350,1	7 302,6	7 602,5	6 122,7	7 266,1	8 169,0	6 765,8
Kanarische Inseln	108,9	99,7	134,4	151,7	535,3	550,0	500,1	446,9
Malta	363,9	358,2	411,7	383,5	341,3	369,1	346,1	388,5
Niederlande	45 421,0	51 902,6	55 964,9	62 078,1	49 189,0	54 395,3	54 313,5	55 368,2
Norwegen	6 154,8	7 240,5	7 808,3	8 281,9	5 130,2	5 233,3	5 533,8	5 289,2
Österreich	18 916,9	20 995,3	23 941,3	26 484,6	31 868,0	35 268,6	36 841,0	39 177,8
Polen	2 911,0	3 580,0	5 163,6	6 473,0	2 888,3	4 470,4	4 690,7	7 478,6
Portugal	3 081,3	3 992,3	4 729,3	5 600,8	4 574,9	5 543,3	5 958,0	7 495,5
Rumänien	1 388,8	1 538,8	1 116,4	1 132,2	572,3	583,8	1 114,0	996,4
Schweden	10 748,7	12 793,3	13 192,4	14 248,6	16 650,2	18 352,9	16 649,6	14 673,5
Schweiz	19 652,8	21 237,0	23 303,9	25 037,6	34 442,3	38 147,2	38 443,0	37 446,8
Ehem. Sowjetunion	6 876,9	8 556,1	9 116,9	9 898,8	9 423,8	11 525,9	10 360,9	8 634,9
Spanien	8 845,5	10 502,6	12 965,7	16 809,0	17 346,1	21 756,2	22 789,9	26 377,3
Tschechoslowakei	2 198,9	2 493,1	2 703,5	4 383,8	2 438,6	2 734,4	3 080,1	4 319,0
Türkei	3 781,1	4 670,3	5 558,3	6 379,3	4 498,4	4 534,4	6 513,8	6 965,4
Ungarn	2 262,6	2 686,6	3 254,1	4 019,6	2 759,3	3 651,2	3 364,6	3 644,4
Vatikanstadt	1,9	1,8	0,9	1,0	2,6	2,3	2,4	2,3
Afrika	14 288,3	15 412,8	18 470,3	17 428,9	15 863,1	17 038,5	16 171,7	15 686,2
Ägypten	325,3	526,0	417,7	443,4	1 968,2	1 957,7	1 871,9	1 770,9
Äquatorialguinea	8,5	7,5	5,7	5,8	4,9	3,3	3,8	1,5
Äthiopien	143,6	182,0	95,0	87,5	216,2	218,4	134,5	139,1
Algerien	1 623,4	1 470,5	1 591,2	1 873,6	1 380,3	1 451,1	1 479,9	1 198,8
Angola	441,2	77,9	378,9	308,0	118,7	165,5	133,6	115,9
Benin	2,8	3,8	1,3	2,6	31,8	30,5	29,3	44,2
Botsuana	38,3	38,8	58,0	59,0	14,3	16,0	47,6	17,9
Brit. Gebiete im Indischen Ozean	0,0	—	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1
Burkina Faso	3,0	8,0	0,6	2,3	29,4	26,2	26,2	26,1
Burundi	89,5	81,6	54,5	42,9	34,0	41,0	43,2	35,9
Côte d'Ivoire ²⁾	472,0	428,8	479,7	532,5	134,9	175,0	138,3	132,5
Dschibuti	0,4	1,0	0,1	0,4	8,6	6,0	8,8	14,5
Gabun	14,7	24,7	84,4	173,6	88,6	59,3	40,6	36,3
Gambia	3,7	1,2	2,0	0,5	35,5	29,1	25,3	30,7
Ghana	261,7	476,7	682,3	667,3	168,7	188,7	193,1	179,6
Guinea	69,3	103,7	70,6	54,4	38,4	50,9	45,6	54,6
Guinea-Bissau	0,1	0,3	0,7	0,6	6,1	5,5	6,2	6,4
Kamerun	252,3	259,8	235,6	340,6	148,1	164,5	173,2	143,8
Kap Verde	0,2	0,4	0,2	0,2	11,3	8,3	14,5	7,1
Kenia	268,9	301,7	230,5	261,5	285,8	323,1	294,3	272,1
Komoren	3,1	4,3	6,5	6,2	2,3	2,4	1,1	1,5
Kongo	83,5	42,1	40,8	75,2	34,0	43,8	40,5	36,9
Lesotho	4,5	5,5	5,4	16,8	4,3	4,2	1,9	18,3
Liberia	292,2	357,5	225,4	17,9	73,3	118,9	397,3	218,1
Libyen	2 680,0	3 142,1	3 541,8	3 537,5	1 084,0	1 316,9	1 211,8	1 133,5
Madagaskar	47,3	57,1	55,5	55,0	46,7	34,2	51,6	33,6
Malawi	41,1	53,8	73,6	113,2	40,0	42,8	57,7	46,1
Mali	12,7	19,9	22,2	20,0	39,4	57,4	47,5	44,9
Marokko	679,0	790,0	836,0	952,2	747,1	910,5	975,4	976,1
Mauretanien	8,2	1,8	6,6	20,3	58,1	43,9	55,4	59,9
Mauritius	185,0	187,9	193,7	228,8	100,1	155,4	121,7	111,2
Mayotte	0,0	0,1	—	0,1	0,2	0,3	1,4	0,5
Mosambik	8,9	21,5	11,0	7,7	48,7	59,3	69,6	51,6
Namibia	—	—	26,2	49,8	—	—	21,2	19,9
Niger	0,7	0,8	0,7	0,7	30,0	32,3	21,2	35,4
Nigeria	1 205,8	1 305,7	2 000,9	1 986,9	906,2	997,9	1 154,3	1 613,5

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1991.

*) Ehem. Eifenbeinküste.

1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

12.12.2 Früheres Bundesgebiet*)

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Réunion	4,4	4,8	3,5	5,8	76,0	73,7	70,4	72,2
Ruanda	104,3	79,9	57,6	59,0	46,1	33,6	37,8	21,5
Sambia	34,0	28,2	43,3	30,1	122,2	120,6	97,4	72,9
Sao Tomé und Príncipe	13,1	7,2	4,3	3,0	1,1	3,0	3,4	3,6
Senegal	23,6	28,7	25,2	29,2	67,8	63,3	96,2	71,2
Seschen	2,9	2,9	0,2	0,9	9,7	6,9	6,5	7,3
Sierra Leone	59,1	75,0	62,7	66,4	33,4	47,3	38,3	32,1
Simbabwe	373,7	493,7	325,6	395,5	181,6	169,9	181,3	257,1
Somalia	0,9	1,0	0,7	0,6	43,7	25,3	27,4	5,4
St. Helena	0,0	0,0	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,0
Sudan	60,6	40,9	57,7	56,8	172,1	145,7	144,0	159,7
Südafrika	3 024,9	3 184,1	2 934,2	3 175,0	5 867,1	6 128,3	4 929,6	4 702,9
Swasiland	8,4	9,4	23,8	20,9	9,0	11,1	14,8	6,7
Tansania	122,9	135,2	117,0	122,3	157,7	152,3	158,5	131,2
Togo	25,8	20,7	12,8	7,4	56,0	75,0	74,0	58,1
Tschad	19,2	22,8	39,1	23,6	5,9	12,4	9,7	7,3
Tunesien	688,9	824,9	952,4	1 236,6	793,9	915,8	1 028,2	1 197,3
Uganda	45,9	50,2	20,4	31,2	54,8	90,6	71,0	47,7
Zaire	398,6	411,2	347,5	235,0	209,9	206,4	227,4	175,4
Zentralafrikanische Republik	6,2	7,8	7,0	2,4	16,4	17,1	16,4	7,9
Amerika	46 170,9	58 113,3	56 573,4	62 593,1	60 459,3	63 357,9	63 786,9	59 708,0
Anguilla	0,0	—	0,0	0,0	0,1	0,3	0,2	0,1
Antigua und Barbuda	3,4	12,6	0,2	0,5	3,2	7,6	10,2	4,9
Antillen, Niederländische	8,3	14,5	37,8	56,4	34,2	52,3	47,5	70,7
Argentinien	1 602,1	1 614,0	1 950,0	2 098,9	1 057,0	879,9	1 007,6	1 107,4
Aruba	2,7	0,6	0,1	0,6	6,2	7,4	7,8	8,7
Bahamas	12,2	12,2	152,9	14,8	29,5	35,8	420,6	34,1
Barbados	3,2	2,5	2,5	2,3	23,1	23,4	23,6	22,5
Belize	0,7	2,1	1,8	2,0	2,1	1,9	1,6	1,6
Bermuda	2,6	0,4	1,2	0,5	17,8	18,1	129,4	84,1
Bolivien	24,0	40,1	32,8	43,2	57,0	67,0	68,8	121,0
Brasilien	4 952,7	5 657,1	5 105,1	5 409,6	2 709,8	3 167,5	2 888,8	2 912,7
Chile	1 175,4	1 468,2	1 483,6	1 345,8	620,3	826,9	821,5	779,4
Costa Rica	295,1	337,6	422,1	471,8	82,1	110,1	112,8	91,3
Dominica	0,4	0,3	0,1	0,1	2,3	2,6	4,8	2,7
Dominikanische Republik	29,6	69,9	47,3	53,4	56,4	72,0	65,4	51,7
Ecuador	252,5	217,2	202,7	439,2	209,9	230,8	219,2	242,7
El Salvador	309,4	212,5	172,3	178,5	84,3	73,3	79,0	113,7
Falklandinseln	1,9	4,5	2,6	1,2	0,3	0,5	0,4	0,0
Grenada	10,5	5,2	3,0	3,5	3,6	1,3	1,0	1,4
Grönland	66,0	97,1	55,1	13,7	4,1	4,4	4,8	3,3
Guadeloupe	0,5	0,6	1,4	0,5	49,4	57,0	62,5	51,1
Guatemala	154,7	174,0	106,5	95,7	133,4	125,8	144,7	112,7
Guayana, Französisch-	1,5	35,1	40,9	1,2	104,8	572,3	447,1	296,3
Guyana	23,0	30,1	14,5	11,8	9,1	7,2	7,2	10,2
Haiti	12,9	13,0	9,4	13,3	51,8	45,3	24,8	19,4
Honduras	165,9	159,5	150,3	130,8	39,2	41,7	44,5	38,0
Jamaika	73,0	133,0	88,6	129,9	37,8	47,4	46,9	30,6
Jungfernseln, Amerikanische	0,1	0,2	0,0	0,1	3,5	4,0	3,5	6,2
Jungfernseln, Britische	0,0	1,1	0,2	1,3	0,8	7,2	0,6	19,9
Kaimaninseln	1,6	1,6	0,2	0,2	20,6	1,5	1,7	5,3
Kanada	3 625,8	4 356,1	4 508,8	4 824,7	4 844,5	5 116,4	4 704,7	4 964,3
Kolumbien	1 265,5	1 268,7	1 122,5	1 322,9	606,4	701,6	610,4	792,8
Kuba	128,3	57,1	42,3	38,6	158,9	234,0	161,3	98,6
Martinique	28,0	35,6	36,3	32,8	53,3	55,1	67,7	58,1
Mexiko	757,4	933,8	962,0	1 092,1	1 688,8	2 592,2	2 912,2	4 088,1
Nicaragua	87,5	96,4	86,8	95,8	25,8	33,2	19,7	20,6
Panama	275,0	291,6	423,2	368,3	99,8	147,6	106,4	195,1
Paraguay	57,6	123,0	138,2	113,5	68,3	67,6	103,6	75,3
Peru	293,1	689,0	429,0	397,3	278,0	232,0	242,4	257,3
St. Kitts und Nevis ¹⁾	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,3	0,2	0,2
St. Lucia	0,8	0,9	1,2	1,2	3,7	10,9	5,4	4,6
St. Pierre und Miquelon	0,7	1,3	1,0	6,1	0,3	0,8	3,7	1,3
St. Vincent und die Grenadinen	1,5	6,0	4,4	0,2	2,3	39,0	4,5	5,4
Suriname	46,5	90,8	83,5	45,2	14,3	12,8	23,5	20,8
Trinidad und Tobago	21,3	35,4	30,5	23,1	48,1	41,2	38,5	35,9
Turks- und Caicosinseln	0,0	0,0	0,0	0,1	0,4	0,5	1,2	1,2
Uruguay	206,6	209,4	228,6	238,4	112,6	155,7	139,9	138,5
Venezuela	1 094,5	1 334,2	1 396,1	1 360,5	1 342,0	800,7	1 072,7	1 114,6
Vereinigte Staaten	29 095,2	38 265,2	36 994,0	42 111,3	45 678,1	46 624,1	46 870,2	41 591,7

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1991.

1) Ehem. St. Christoph und Nevis.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

12.12.2 Früheres Bundesgebiet*)

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Asien	82 167,5	71 751,7	77 886,8	95 123,7	52 049,0	59 175,2	62 879,6	67 666,0
Afghanistan	55,5	51,4	42,4	42,1	32,0	32,7	32,5	25,4
Bahrain	26,5	16,8	12,6	24,2	154,9	291,6	178,7	242,2
Bangladesch	150,1	163,3	204,0	353,5	181,0	174,6	177,0	164,5
Bhutan	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8	1,6	1,2	2,5
Brunei	2,7	1,5	0,7	6,3	52,3	44,4	49,1	68,3
China ¹⁾	4 343,4	5 797,4	7 660,3	11 455,5	4 918,9	4 613,3	3 878,9	3 945,1
Hongkong	4 597,1	4 702,9	5 020,8	5 569,7	2 857,2	3 398,6	3 143,5	3 502,8
Indien	1 819,7	2 288,0	2 510,1	2 720,0	2 934,2	3 043,3	2 731,6	2 271,1
Indonesien	964,6	1 182,7	1 471,9	1 967,1	1 399,7	1 661,1	2 418,0	2 891,7
Irak	369,4	279,6	92,1	3,8	1 560,5	2 199,0	1 229,7	22,0
Iran	1 119,0	1 182,4	1 284,0	1 317,0	2 890,9	2 521,5	4 171,8	6 593,9
Israel	1 260,6	1 364,7	1 542,6	1 459,4	2 328,2	2 379,8	2 560,0	3 015,6
Japan	28 365,7	32 143,3	32 871,1	39 541,3	13 111,1	15 267,8	17 415,5	16 453,7
Jemen			592,4					160,5
Jemen, Demokratische Volksrep. ²⁾	93,4	133,9	27,2		48,1	37,1	29,1	
Jemenitische Arabische Rep. ²⁾	263,3	647,9	771,1		141,8	124,9	103,9	
Jordanien	38,1	31,3	43,1	38,4	311,1	310,1	245,4	283,8
Kambodscha	0,0	0,7	1,2	27,9	0,9	1,7	3,5	4,6
Katar	14,8	35,6	59,9	25,1	184,4	165,3	145,2	262,0
Korea, Republik	4 528,7	4 235,2	4 487,0	5 562,3	3 257,7	4 173,5	4 703,1	5 056,6
Korea, Demokratische Volksrep.	78,5	52,5	87,4	118,9	71,4	138,3	79,2	72,3
Kuwait	170,1	297,9	182,8	7,4	706,4	860,4	552,1	452,1
Laos	0,3	2,0	3,0	15,8	1,5	3,5	1,4	1,4
Libanon	21,2	24,1	18,0	24,6	288,7	266,2	221,7	369,4
Macau	361,9	351,6	358,3	403,6	5,7	5,6	12,9	10,1
Malaysia	1 662,8	2 182,5	2 311,7	3 133,2	872,9	1 268,7	1 663,2	2 206,9
Malediven	5,3	4,8	5,4	7,0	6,3	12,2	12,6	4,2
Mongolei	2,1	7,5	4,0	6,1	19,2	11,4	21,7	9,5
Myanmar ³⁾	12,2	16,3	16,8	13,2	79,3	61,2	65,0	55,3
Nepal	121,4	134,8	142,7	207,7	85,2	25,1	27,1	17,2
Oman	13,3	5,1	26,3	12,7	166,2	186,4	200,5	272,5
Pakistan	583,4	597,1	741,0	914,2	915,1	957,8	894,2	1 077,8
Philippinen	886,4	930,1	933,8	1 104,3	681,9	842,2	971,1	858,9
Saudi-Arabien	1 164,2	1 508,8	1 873,6	2 031,2	2 584,5	2 807,8	2 671,7	3 985,9
Singapur	1 830,3	2 493,6	2 934,6	3 440,9	2 521,7	3 065,6	3 291,6	3 233,3
Sri Lanka	240,6	255,1	281,4	378,9	183,4	180,8	157,8	151,6
Syrien	211,3	564,1	978,3	1 159,2	306,4	447,9	389,9	427,6
Taiwan	4 940,1	5 596,8	6 139,8	7 924,7	3 115,3	3 988,7	3 899,5	4 402,8
Thailand	1 600,0	1 961,0	2 214,8	2 900,6	1 591,0	1 822,3	2 240,2	2 864,3
Verein. Arab. Emirate	152,7	378,7	323,9	323,5	1 025,8	1 330,2	1 833,0	1 701,6
Vietnam	23,3	43,1	61,9	159,6	28,1	28,1	37,8	70,0
Zypern ⁴⁾	73,6	85,7	125,5	130,6	326,2	423,0	418,2	455,4
Australien und Ozeanien	3 277,9	3 602,6	3 168,7	3 044,7	4 273,6	5 404,3	4 436,6	3 843,4
Australien	2 119,2	2 248,3	2 186,1	2 060,9	3 689,0	4 739,0	3 789,0	3 300,9
Fidschi	1,9	1,6	2,2	3,6	6,2	5,1	6,2	7,5
Kiribati	5,5	6,9	1,5	0,6	0,1	0,2	0,3	0,3
Nauru	0,2	0,0	0,1	0,0	0,4	0,3	0,3	0,5
Neukaledonien	136,4	162,0	47,5	68,6	30,2	46,4	47,6	35,7
Neuseeland	474,9	497,6	577,2	611,9	471,0	545,5	507,9	443,2
Ozeanien, Amerikanisch-	2,4	5,5	0,9	0,1	6,8	8,6	15,9	4,9
Ozeanien, Australisch-	0,2	0,2	0,1	0,1	0,7	1,0	1,3	0,7
Ozeanien, Neuseeländisch-	1,0	1,6	0,4	0,6	0,6	1,4	1,3	4,4
Papua-Neuguinea	511,4	650,6	331,4	272,6	28,1	14,6	11,6	15,1
Pitcairnsinseln	0,0	0,0	0,0	—	—	0,0	0,1	—
Polargebiet	0,3	0,2	0,7	5,8	1,0	2,2	0,2	0,1
Polynesien, Französisch-	0,9	0,9	1,3	0,5	29,2	28,1	48,4	24,5
Salomonen	3,8	3,3	4,5	5,8	1,1	0,6	1,3	1,3
Samoa	2,2	4,0	2,1	0,1	2,9	3,0	4,1	3,5
Tonga	0,0	0,0	0,0	0,0	5,8	7,9	0,7	0,4
Tuvalu	0,0	—	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Vanuatu	17,5	20,0	12,6	13,4	0,2	0,2	0,3	0,4
Wallis und Futuna	0,0	—	0,0	—	0,0	0,0	0,2	0,0
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	279,9	324,5	288,2	232,3	823,6	1 010,0	1 041,4	1 061,1
Insgesamt	439 609,4	506 464,7	550 627,7	633 054,3	567 654,0	641 040,7	642 784,7	648 363,5

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1991.

1) Ohne Taiwan.

2) Seit dem 22. 5. 1990 zur »Republik Jemen« vereinigt.

3) Ehem. Birma.

4) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

12.12.3 Neue Länder und Berlin-Ost*)

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Europa	36 255,8	35 616,1	20 058,8	9 758,6	35 002,7	35 412,8	34 845,3	15 870,8
Albanien	60,9	77,4	41,1	0,0	69,3	82,6	88,4	6,0
Andorra	—	—	0,0	—	0,1	0,2	0,2	0,1
Belgien – Luxemburg	500,8	460,0	327,4	238,6	478,7	421,7	347,7	464,5
Bulgarien	1 359,6	1 323,7	545,1	37,8	1 498,5	1 361,2	1 412,1	130,1
Ceuta und Melilla	—	—	0,0	—	—	—	0,0	—
Dänemark	321,8	170,4	159,8	279,3	178,9	189,1	219,5	190,9
Färöer	—	—	0,2	—	—	—	—	0,1
Finnland	136,5	196,3	208,6	80,0	186,8	221,2	162,3	93,4
Frankreich	789,0	1 386,8	723,4	377,0	900,0	1 009,5	773,5	678,5
Gibraltar	—	—	—	—	0,0	—	—	0,0
Griechenland	85,9	109,3	50,3	27,3	87,5	133,7	68,8	70,1
Großbritannien und Nordirland	646,8	554,6	363,5	310,0	584,3	682,8	483,6	291,8
Irland	3,6	5,1	3,1	11,8	4,9	2,2	9,2	12,1
Island	4,1	0,3	1,1	0,2	3,2	2,6	2,5	2,5
Italien	526,0	621,6	350,6	422,7	267,4	304,7	333,0	417,6
Jugoslawien ¹⁾	874,5	805,0	376,6	128,4	647,8	637,5	329,9	139,8
Kanarische Inseln	—	—	0,0	1,5	—	—	1,1	2,7
Malta	1,5	9,3	2,5	0,2	2,3	12,5	5,0	2,7
Niederlande	1 028,9	813,8	617,0	585,1	514,1	607,6	575,0	701,0
Norwegen	54,5	55,1	80,3	93,0	208,3	181,6	160,4	80,3
Österreich	1 320,7	1 467,1	805,3	423,3	523,1	542,9	366,7	377,2
Polen	2 930,3	3 060,6	1 800,4	777,4	3 094,8	3 115,8	2 944,4	996,8
Portugal	3,8	8,5	11,5	19,0	14,5	29,1	28,1	21,4
Rumänien	1 218,9	1 335,0	406,7	80,6	1 348,9	1 428,7	1 504,7	218,7
Schweden	380,3	384,2	254,0	258,8	529,9	512,5	427,7	309,3
Schweiz	1 605,6	1 541,0	779,4	289,3	503,5	790,5	409,9	197,1
Ehem. Sowjetunion	16 542,4	15 392,3	9 107,0	4 253,6	16 606,5	16 576,3	17 760,7	9 049,0
Spanien	149,7	143,5	71,9	68,6	109,8	127,8	92,4	130,5
Tschechoslowakei	3 361,9	3 246,0	1 719,8	714,9	3 956,4	3 813,9	3 404,6	647,1
Türkei	16,8	13,8	18,8	22,7	21,8	28,0	37,9	63,6
Ungarn	2 331,2	2 435,3	1 233,4	257,4	2 661,0	2 596,6	2 696,1	375,6
Vatikanstadt	—	—	—	—	—	—	—	—
Afrika	329,6	304,4	168,2	36,1	345,5	397,4	369,8	264,5
Ägypten	74,7	32,9	44,9	4,0	84,7	84,5	69,0	43,9
Äquatorialguinea	—	—	0,0	—	—	—	—	0,0
Äthiopien	15,1	17,8	10,3	0,0	33,0	92,4	7,5	1,0
Algerien	19,8	28,7	9,3	0,0	54,8	34,5	49,5	21,6
Angola	43,1	26,2	29,6	0,0	28,5	32,9	38,5	3,9
Benin	0,0	0,0	—	—	1,1	0,2	1,0	0,6
Botsuana	—	—	0,0	—	0,3	0,1	0,0	0,8
Brit. Gebiete im Indischen Ozean	—	—	—	—	—	—	—	—
Burkina Faso	—	—	—	—	—	—	—	0,0
Burundi	—	—	0,2	—	—	—	—	0,2
Côte d'Ivoire ²⁾	4,4	—	10,8	0,2	0,7	0,5	1,6	0,3
Dschibuti	—	—	0,0	—	0,0	0,0	0,7	0,1
Gabun	—	—	0,0	—	—	—	—	0,1
Gambia	—	—	0,1	—	0,1	0,0	0,1	0,5
Ghana	39,0	25,8	19,9	0,2	15,6	12,0	9,4	13,9
Guinea	—	—	0,0	0,1	1,0	1,8	3,3	1,0
Guinea-Bissau	—	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0
Kamerun	23,2	16,4	5,5	0,0	0,3	0,7	1,3	0,9
Kap Verde	—	—	0,1	0,0	0,2	—	0,0	—
Kenia	—	—	0,1	0,1	0,1	0,1	7,0	1,2
Komoren	—	—	—	—	—	—	0,2	—
Kongo	—	—	—	—	3,1	0,4	0,2	0,4
Lesotho	—	—	—	—	0,1	—	—	—
Liberia	—	—	0,0	—	18,3	37,4	48,9	96,9
Libyen	—	0,0	0,1	0,1	13,7	8,6	14,3	15,0
Madagaskar	10,3	10,9	2,8	0,0	0,5	1,2	1,1	0,8
Malawi	—	—	—	—	—	—	—	0,0
Mali	—	—	—	0,0	0,1	0,2	0,1	0,0
Marokko	27,3	36,2	11,7	1,3	14,5	13,9	32,6	19,1
Mauretanien	—	—	—	—	2,9	0,0	3,5	0,1
Mauritius	—	—	0,0	0,4	0,0	0,1	0,0	0,1
Mayotte	—	—	—	—	—	—	—	—
Mosambik	15,6	18,5	4,2	0,1	16,9	9,6	11,9	0,9
Niger	—	—	—	—	0,0	0,0	0,1	—
Nigeria	0,6	—	0,1	0,4	3,1	30,3	30,1	11,9

*) Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1991.

1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

2) Ehem. Elfenbeinküste.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

12.12.3 Neue Länder und Berlin-Ost*)

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Réunion	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0
Ruanda	—	—	—	—	—	0,0	0,7	0,0
Sambia	17,2	34,0	9,9	1,0	0,4	1,2	2,7	0,1
Sao Tomé und Príncipe	2,5	2,8	1,8	—	0,7	1,0	0,0	—
Senegal	—	—	0,1	0,0	—	0,0	0,4	0,7
Seschellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Sierra Leone	—	—	—	—	—	0,0	0,7	0,3
Simbabwe	16,7	17,5	3,6	0,0	13,4	13,7	1,1	0,2
Somalia	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Helena	—	—	—	—	—	—	—	—
Sudan	0,0	—	0,1	0,0	1,9	5,0	14,7	4,2
Südafrika	—	—	1,3	19,6	—	—	0,1	6,2
Swasiland	—	—	—	0,0	1,6	0,7	0,7	0,1
Tansania	—	—	—	0,1	0,8	0,3	1,5	1,7
Togo	—	—	—	—	—	—	0,0	0,7
Tschad	—	—	0,2	—	—	—	—	0,0
Tunesien	14,3	11,7	1,5	0,5	13,6	9,4	9,6	13,7
Uganda	5,9	25,1	—	—	19,4	4,8	4,4	0,3
Zaire	—	—	0,0	7,8	0,1	—	1,2	0,7
Zentralafrikanische Republik	—	—	0,0	0,0	—	—	0,0	0,0
Amerika	1 256,8	1 353,3	912,4	318,9	1 280,9	1 380,6	1 072,7	461,6
Anguilla	—	—	—	—	—	—	0,1	—
Antigua und Barbuda	—	—	—	—	—	—	—	0,4
Antillen, Niederländische	—	0,0	—	—	0,7	—	—	0,3
Argentinien	29,2	26,2	32,3	17,5	23,4	12,6	14,0	15,3
Aruba	—	—	—	—	—	—	—	0,0
Bahamas	—	—	—	—	—	—	—	—
Barbados	0,0	—	—	—	—	—	—	0,0
Belize	—	—	0,0	—	—	—	—	—
Bermuda	0,6	4,0	1,5	—	11,6	22,5	19,2	0,0
Bolivien	0,0	—	8,3	0,0	0,0	0,0	0,3	0,9
Brasilien	286,4	151,3	110,8	44,5	139,0	158,2	143,2	109,3
Chile	44,4	76,7	83,0	85,7	5,1	6,1	8,9	6,8
Costa Rica	28,4	66,2	12,7	0,5	0,2	0,7	2,8	0,7
Dominica	—	—	—	0,0	—	—	—	—
Dominikanische Republik	—	—	0,0	0,3	—	—	0,1	0,0
Ecuador	20,9	22,2	18,8	5,7	15,9	24,8	12,8	5,4
El Salvador	—	—	1,6	1,2	0,3	0,3	0,8	0,3
Falklandinseln	—	—	—	—	—	—	—	—
Grenada	1,1	—	0,7	—	—	—	—	0,0
Grönland	—	—	0,2	—	—	—	0,3	0,0
Guadeloupe	—	—	—	—	0,0	0,0	0,3	—
Guatemala	—	—	0,2	0,0	—	1,7	2,6	0,1
Guayana, Französisch-	—	—	—	—	—	—	0,0	0,0
Guyana	7,8	—	0,2	—	4,2	1,0	1,5	0,1
Haiti	—	—	0,4	0,0	—	—	0,1	0,1
Honduras	—	—	0,0	0,3	0,0	—	1,0	0,2
Jamaika	—	—	—	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
Jungferninseln, Amerikanische	—	—	0,0	—	—	—	—	—
Jungferninseln, Britische	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaimaninseln	—	—	—	—	—	—	—	0,0
Kanada	50,5	115,2	55,0	16,5	49,6	40,2	29,2	17,8
Kolumbien	33,3	21,3	48,5	11,5	41,2	33,4	37,9	31,8
Kuba	594,9	673,3	237,5	0,8	671,3	715,6	564,8	100,3
Martinique	—	—	—	—	0,0	0,0	—	—
Mexiko	34,4	11,9	6,4	0,7	13,8	24,0	17,4	12,1
Nicaragua	22,8	20,2	7,2	0,8	79,7	85,0	38,5	1,3
Panama	2,3	—	0,1	1,0	0,1	0,9	28,1	0,4
Paraguay	—	—	0,1	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0
Peru	19,5	51,0	56,3	14,5	5,0	1,8	2,7	3,3
St. Kitts und Nevis ¹⁾	—	—	—	—	—	—	0,4	—
St. Lucia	—	—	—	—	—	—	—	0,0
St. Pierre und Miquelon	—	—	—	—	—	—	0,1	—
St. Vincent und die Grenadinen	—	—	0,0	—	1,1	—	4,1	11,0
Suriname	—	—	—	0,7	—	—	0,4	0,0
Trinidad und Tobago	—	—	0,0	0,1	—	—	0,1	—
Turks- und Caicosinseln	—	—	0,0	—	—	—	—	—
Uruguay	13,5	10,9	3,9	1,8	5,4	6,3	3,3	2,4
Venezuela	0,5	0,2	0,7	5,6	10,8	6,6	0,8	6,2
Vereinigte Staaten	66,0	102,6	226,0	109,1	202,4	219,1	136,7	134,9

*) Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1991.

1) Ehem. St. Christoph und Nevis.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

12.12.3 Neue Länder und Berlin-Ost*)

Mili. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Asien	1 653,1	1 588,2	1 153,2	715,1	1 954,7	1 851,9	1 601,4	1 045,0
Afghanistan	9,0	8,1	0,8	0,0	15,3	3,8	3,2	3,0
Bahrain	—	—	0,0	—	0,2	0,3	0,6	0,9
Bangladesch	0,5	0,6	0,6	0,2	2,5	2,0	1,2	1,0
Bhutan	—	—	—	—	—	—	—	—
Brunei	—	—	—	—	—	—	—	—
China ¹⁾	574,4	590,4	428,4	103,0	587,9	607,0	339,6	119,0
Hongkong	4,4	6,5	18,9	16,2	5,2	28,7	44,6	21,8
Indien	140,0	174,2	160,7	50,0	225,5	276,1	150,4	121,6
Indonesien	24,2	23,1	15,6	8,2	14,9	25,0	26,6	29,6
Irak	19,8	76,0	24,5	0,0	182,9	76,4	47,0	—
Iran	110,8	134,3	11,9	172,0	150,1	125,8	95,9	133,4
Israel	—	—	0,5	5,0	—	—	3,3	20,9
Japan	486,6	220,2	128,5	122,3	217,8	191,3	88,1	40,7
Jemen	—	—	—	—	—	—	—	4,9
Jemen, Demokratische Volksrep. ²⁾	0,0	—	—	—	12,4	10,6	0,7	—
Jemenitische Arabische Rep. ²⁾	—	—	—	—	21,9	20,0	9,1	—
Jordanien	0,1	0,2	0,0	0,0	5,3	2,8	3,9	2,8
Kambodscha	2,9	4,1	6,2	0,1	14,7	8,8	11,6	0,1
Katar	—	—	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	8,1
Korea, Republik	4,7	9,6	43,1	22,1	6,8	9,9	29,6	58,1
Korea, Demokratische Volksrep.	69,3	50,8	20,7	1,0	54,6	51,4	34,7	7,4
Kuwait	0,2	0,0	0,0	—	9,3	8,0	3,8	0,8
Laos	2,0	0,8	1,0	—	3,7	2,8	0,6	0,0
Libanon	0,0	0,0	11,1	0,1	69,5	40,5	23,6	10,6
Macao	—	—	1,5	0,9	—	—	—	—
Malaysia	11,3	13,4	4,2	5,0	15,3	13,8	40,0	25,0
Malediven	—	—	—	0,0	—	—	—	—
Mongolei	33,8	32,9	21,5	0,6	39,4	38,5	41,8	2,6
Myanmar ³⁾	—	—	0,1	—	—	—	—	0,5
Nepal	0,0	—	—	0,0	0,6	0,4	3,8	0,7
Oman	—	—	—	—	0,4	1,2	0,2	0,5
Pakistan	0,1	1,2	3,9	6,0	5,4	8,0	9,2	8,4
Philippinen	—	0,0	0,2	0,4	2,4	1,5	21,2	1,4
Saudi-Arabien	0,0	—	0,0	40,3	14,2	15,1	69,0	36,2
Singapur	6,0	5,1	40,3	7,6	26,7	26,2	42,1	28,1
Sri Lanka	0,9	1,4	1,4	1,0	1,4	1,4	2,2	1,3
Syrien	42,5	76,4	25,4	41,8	29,9	38,4	34,7	29,2
Taiwan	2,5	8,1	55,2	93,5	16,2	14,0	44,1	27,1
Thailand	7,6	8,5	39,5	9,7	14,1	16,7	65,3	46,4
Verein. Arab. Emirate	0,0	—	3,5	0,2	14,9	15,9	19,5	12,5
Vietnam	90,0	127,1	79,6	7,5	165,3	162,4	258,8	47,2
Zypern ⁴⁾	9,3	15,3	4,4	1,0	8,1	7,2	31,1	193,3
Australien und Ozeanien	61,1	82,2	44,8	30,7	70,1	25,5	18,8	8,1
Australien	58,3	68,6	37,7	27,1	69,3	24,4	15,2	6,2
Fidschi	—	—	—	—	—	—	0,0	0,7
Kiribati	—	—	—	—	—	—	—	—
Nauru	—	—	0,1	—	—	—	—	—
Neukaledonien	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuseeland	2,8	3,6	6,6	3,6	0,9	1,1	1,2	1,1
Ozeanien, Amerikanisch-	—	—	—	—	—	—	—	0,1
Ozeanien, Australisch-	—	—	—	—	—	—	—	—
Ozeanien, Neuseeländisch-	—	—	—	—	—	—	—	—
Papua-Neuguinea	—	10,0	0,4	0,0	0,0	—	0,4	—
Pitcairninseeln	—	—	—	—	—	—	—	—
Polargebiet	—	—	—	—	—	—	0,0	—
Polynesien, Französisch-	—	—	—	—	—	—	—	—
Salomonen	—	—	0,0	—	—	—	0,0	—
Samoa	—	—	—	—	—	—	—	—
Tonga	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuvalu	—	—	—	—	—	—	—	—
Vanuatu	—	—	—	—	—	—	—	—
Wallis und Futuna	—	—	—	—	—	—	—	—
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	2 271,4	2 197,6	514,2	0,6	1 498,1	2 056,8	366,6	0,2
Insgesamt	41 627,8	41 141,9	22 851,6	10 860,1	40 152,0	41 104,9	36 072,4	17 450,0

*) Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1991.

1) Ohne Taiwan.

2) Seit dem 22. 5. 1990 zur »Republik Jemen« vereinigt.

3) Ehem. Birma.

4) Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

12.13 Ausfuhr im Spezialhandel 1991 nach

Lfd. Nr.	Warengruppe	Deutschland ¹⁾	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Mill.									
1	Insgesamt	685 813	110 584	97 765	14 072	2 377	13 306	12 941	43 731
	darunter:								
2	Ernährungswirtschaft	35 824	2 585	6 876	2 171	188	1 532	1 951	1 140
3	Lebende Tiere	1 329	191	195	38	33	8	3	34
4	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	13 094	937	3 884	967	127	442	201	203
5	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	16 149	1 378	1 719	808	27	439	1 443	846
6	Genußmittel	5 252	80	1 078	358	2	643	304	57
7	Gewerbliche Wirtschaft	627 584	107 979	90 889	11 901	2 189	11 774	10 990	42 591
8	Rohstoffe	7 532	575	882	77	92	336	97	423
9	Halbwaren	34 510	4 145	4 038	825	375	1 822	1 489	2 364
10	Fertigwaren	585 542	103 259	85 969	10 999	1 721	9 616	9 405	39 804
11	Vorzeugnisse	103 703	9 876	10 042	679	964	669	1 138	8 032
12	Enderzeugnisse	481 840	93 383	75 927	10 320	757	8 947	8 267	31 771
Pro									
13	Insgesamt	100	16,6	14,7	2,1	0,4	2,0	1,9	6,6
	darunter:								
14	Ernährungswirtschaft	100	7,2	19,2	6,1	0,5	4,3	5,4	3,2
15	Lebende Tiere	100	14,4	14,7	2,9	2,5	0,6	0,2	2,5
16	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	100	7,2	29,7	7,4	1,0	3,4	1,5	1,5
17	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	100	8,5	10,6	5,0	0,2	2,7	8,9	5,2
18	Genußmittel	100	1,5	20,5	6,8	0,0	12,2	5,8	1,1
19	Gewerbliche Wirtschaft	100	17,2	14,5	1,9	0,3	1,9	1,8	6,8
20	Rohstoffe	100	7,6	11,7	1,0	1,2	4,5	1,3	5,6
21	Halbwaren	100	12,0	11,7	2,4	1,1	5,3	4,3	6,9
22	Fertigwaren	100	17,6	14,7	1,9	0,3	1,6	1,6	6,8
23	Vorzeugnisse	100	9,5	9,7	0,7	0,9	0,6	1,1	7,7
24	Enderzeugnisse	100	19,4	15,8	2,1	0,2	1,9	1,7	6,6

^{*)} Spezialhandel. — Als inländisches Ursprungsland wird bei der Ausfuhr das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben.

¹⁾ Einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die in anderen als den nebenstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z.B. Rückwaren) oder deren Ursprungsland nicht festgestellt werden konnte.

12.14 Einfuhr im Generalhandel 1991

Lfd. Nr.	Warengruppe	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Mill.									
1	Insgesamt	686 593	87 403	94 831	11 557	5 324	22 476	56 961	72 584
	darunter:								
2	Ernährungswirtschaft	70 271	6 379	6 551	2 065	172	5 443	10 579	4 520
3	Lebende Tiere	693	54	89	4	10	15	5	21
4	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	18 546	1 235	1 664	309	17	1 387	2 191	1 319
5	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	40 768	4 519	3 967	1 249	119	1 843	6 201	2 451
6	Genußmittel	10 263	571	831	503	26	2 199	2 182	727
7	Gewerbliche Wirtschaft	579 449	81 024	88 280	9 492	5 151	17 033	48 082	68 045
8	Rohstoffe	36 455	4 868	5 626	177	2 975	1 536	3 259	1 002
9	Halbwaren	66 392	6 266	8 069	1 059	424	3 127	4 773	6 635
10	Fertigwaren	476 801	69 890	74 585	8 256	1 752	12 370	40 050	60 407
11	Vorzeugnisse	84 897	13 039	10 987	1 404	182	1 481	4 569	8 020
12	Enderzeugnisse	391 704	56 851	63 597	6 852	1 570	10 889	35 481	52 387
Pro									
13	Insgesamt	100	12,3	14,4	1,8	0,8	3,4	6,8	11,1
	darunter:								
14	Ernährungswirtschaft	100	9,1	9,3	2,9	0,2	7,7	15,1	6,4
15	Lebende Tiere	100	7,8	12,8	0,6	1,4	2,2	0,8	3,1
16	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	100	6,7	9,0	1,7	0,1	7,5	11,8	7,1
17	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	100	11,1	9,7	3,1	0,3	4,5	15,2	6,0
18	Genußmittel	100	5,6	8,1	4,9	0,3	21,4	21,3	7,1
19	Gewerbliche Wirtschaft	100	14,0	15,2	1,6	0,9	2,9	8,3	11,7
20	Rohstoffe	100	13,4	15,4	0,5	8,2	4,2	8,9	2,7
21	Halbwaren	100	9,4	12,2	1,6	0,6	4,7	7,2	10,0
22	Fertigwaren	100	14,7	15,6	1,7	0,4	2,6	8,4	12,7
23	Vorzeugnisse	100	15,4	12,9	1,7	0,2	1,7	5,4	9,4
24	Enderzeugnisse	100	14,5	16,2	1,7	0,4	2,8	9,1	13,4

Ursprungsländern und Warengruppen*)

Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.	
									früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost		
DM	1 802	55 990	154 239	35 811	10 833	5 049	5 287	12 856	2 943	559 043	19 822	1
424	4 951	5 507	2 146	249	288	317	1 968	183	30 179	2 296	2	
85	228	326	17	1	54	28	41	25	1 044	263	3	
154	1 968	1 621	313	102	132	139	1 102	67	11 071	1 288	4	
180	2 446	3 348	555	124	69	134	663	57	13 601	634	5	
5	309	211	1 261	22	34	16	163	34	4 483	113	6	
1 178	51 039	148 732	33 365	10 585	4 761	4 969	10 688	2 761	528 865	17 525	7	
26	661	2 189	331	141	83	54	186	45	5 882	315	8	
176	2 000	10 315	1 384	475	201	344	670	332	28 935	2 021	9	
974	48 378	136 228	31 650	9 969	4 477	4 571	9 832	2 383	494 047	15 188	10	
84	8 313	38 509	11 237	2 051	646	1 159	1 368	331	91 868	3 229	11	
880	40 065	97 719	20 413	7 919	3 831	3 412	8 463	2 053	402 180	11 958	12	
zent	0,2	8,4	23,2	5,3	1,8	0,8	0,8	1,9	0,4	84,0	3,0	13
1,2	13,8	15,4	6,0	0,7	0,8	0,9	5,5	0,5	84,2	6,4	14	
6,4	17,2	24,5	1,3	0,1	4,1	2,1	3,1	1,9	78,6	19,8	15	
1,2	15,0	12,4	2,4	0,8	1,0	1,1	8,4	0,5	84,6	9,8	16	
1,1	15,1	20,7	3,4	0,8	0,4	0,8	4,1	0,4	84,2	3,9	17	
0,1	5,9	4,0	24,0	0,4	0,6	0,3	3,1	0,6	85,0	2,2	18	
0,2	8,1	23,7	5,3	1,7	0,8	0,8	1,7	0,4	84,3	2,8	19	
0,3	8,8	29,1	4,4	1,9	1,1	0,7	2,5	0,6	78,1	4,2	20	
0,5	5,8	29,9	4,0	1,4	0,6	1,0	1,9	1,0	83,8	5,9	21	
0,2	8,3	23,3	5,4	1,7	0,8	0,8	1,7	0,4	84,4	2,6	22	
0,1	8,0	37,1	10,8	2,0	0,6	1,1	1,3	0,3	88,6	3,1	23	
0,2	8,3	20,3	4,2	1,6	0,8	0,7	1,8	0,4	83,5	2,5	24	

nach Zielländern und Warengruppen

Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.	
									früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost		
DM	1 800	44 611	184 284	28 061	10 055	4 061	2 802	15 538	1 190	628 372	16 867	1
179	6 380	20 348	2 732	1 261	383	207	2 686	122	68 843	1 174	2	
9	78	322	44	4	5	5	17	3	655	33	3	
38	1 683	6 285	415	875	41	16	1 210	21	18 364	141	4	
111	4 111	12 662	1 233	459	281	155	1 139	82	39 752	832	5	
21	507	1 079	1 040	123	66	31	321	18	10 074	168	8	
1 401	38 231	163 936	25 349	8 794	3 688	2 596	12 852	1 068	559 528	15 494	7	
113	2 126	10 236	1 761	545	134	858	1 133	70	32 227	4 191	8	
278	5 539	23 053	3 227	471	1 193	460	1 451	114	63 402	2 737	9	
1 010	30 566	130 647	20 362	7 779	2 362	1 278	10 268	884	463 898	8 567	10	
149	5 531	29 847	5 753	905	310	349	1 847	111	83 253	1 232	11	
661	25 035	100 800	14 609	6 873	2 051	928	8 421	773	380 646	7 334	12	
zent	0,2	6,8	28,1	4,3	1,5	0,8	0,4	2,4	0,2	85,7	2,5	13
0,3	9,1	29,0	3,9	1,8	0,6	0,3	3,8	0,2	98,0	1,7	14	
1,3	11,3	46,5	6,4	0,6	0,8	0,7	2,4	0,5	94,5	4,8	15	
0,2	9,1	33,9	2,2	3,6	0,2	0,1	6,5	0,1	99,0	0,8	16	
0,3	10,1	31,1	3,0	1,1	0,7	0,4	2,8	0,2	97,5	2,0	17	
0,2	4,9	10,5	10,1	1,2	0,6	0,3	3,1	0,2	98,2	1,6	18	
0,2	6,6	28,3	4,4	1,5	0,6	0,4	2,2	0,2	96,6	2,7	19	
0,3	5,8	28,1	4,8	1,5	0,4	2,4	3,1	0,2	88,4	11,5	20	
0,4	8,3	34,7	4,9	0,7	1,8	0,7	2,2	0,2	95,5	4,1	21	
0,2	6,4	27,4	4,3	1,6	0,5	0,3	2,2	0,2	97,3	1,8	22	
0,2	6,5	35,2	6,8	1,1	0,4	0,4	2,2	0,1	98,1	1,5	23	
0,2	6,4	25,7	3,7	1,8	0,5	0,2	2,1	0,2	97,2	1,9	24	

12.15 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr*)

12.15.1 Deutschland

Land	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
	Mill. DM				%			
Einfuhr								
Ursprungsländer								
Frankreich	53 841	61 782	65 835	78 877	11,2	11,3	11,5	12,3
Niederlande	46 450	52 666	56 582	62 663	9,6	9,6	9,9	9,7
Italien	40 743	45 801	52 170	59 710	8,5	8,4	9,1	9,3
Belgien – Luxemburg	31 661	35 428	40 077	45 891	6,6	6,5	7,0	7,1
Großbritannien und Nordirland	31 089	35 232	37 405	42 693	6,5	6,4	6,5	6,6
Vereinigte Staaten	29 161	38 496	37 220	42 220	6,1	7,0	6,5	6,6
Japan	28 852	32 363	33 000	39 664	6,0	5,9	5,8	6,2
Österreich	20 238	22 586	24 747	26 908	4,2	4,1	4,3	4,2
Schweiz	21 258	22 641	24 083	25 327	4,4	4,1	4,2	3,9
Spanien	8 995	10 646	13 038	16 878	1,9	1,9	2,3	2,6
Schweden	11 129	13 153	13 447	14 507	2,3	2,4	2,3	2,3
Ehem. Sowjetunion	23 419	23 608	18 224	14 152	4,9	4,3	3,2	2,2
Übrige Ursprungsländer	134 601	153 205	157 651	174 424	28,0	28,0	27,5	27,1
Insgesamt	481 437	547 607	573 479	643 914	100	100	100	100

Ausfuhr								
Bestimmungsländer								
Frankreich	72 172	85 223	84 608	87 501	11,9	12,5	12,4	13,1
Italien	51 920	60 093	60 313	61 289	8,5	8,8	8,9	9,2
Niederlande	49 703	54 983	54 888	56 069	8,2	8,1	8,1	8,4
Großbritannien und Nordirland	53 458	60 116	55 277	50 685	8,8	8,8	8,1	7,6
Belgien — Luxemburg	42 519	46 376	48 104	48 730	7,0	6,8	7,1	7,3
Vereinigte Staaten	45 728	46 843	47 007	41 727	7,5	6,9	6,9	6,3
Österreich	32 391	35 800	37 208	39 555	5,3	5,2	5,5	5,9
Schweiz	34 946	38 926	38 853	37 644	5,8	5,7	5,7	5,7
Spanien	17 456	21 884	22 882	26 508	2,9	3,2	3,4	4,0
Ehem. Sowjetunion	26 030	28 102	28 122	17 684	4,3	4,1	4,1	2,7
Japan	13 329	15 459	17 504	16 494	2,2	2,3	2,6	2,5
Schweden	17 180	18 865	17 077	14 983	2,8	2,8	2,5	2,3
Übrige Bestimmungsländer	150 974	169 476	169 014	166 944	24,8	24,8	24,8	25,1
Insgesamt	607 806	682 148	680 857	665 813	100	100	100	100

12.15.2 Früheres Bundesgebiet

Land	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
	Mill. DM				%			
Einfuhr								
Ursprungsländer								
Frankreich	53 052	60 403	65 111	78 500	12,1	11,9	11,8	12,4
Niederlande	45 421	51 903	55 965	62 078	10,3	10,2	10,2	9,8
Italien	40 217	45 189	51 820	59 287	9,1	8,9	9,4	9,4
Belgien - Luxemburg	31 160	34 968	39 749	45 652	7,1	6,9	7,2	7,2
Großbritannien und Nordirland	30 443	34 687	37 042	42 383	6,9	6,8	6,7	6,7
Vereinigte Staaten	29 095	38 265	36 994	42 111	6,6	7,6	6,7	6,7
Japan	28 366	32 143	32 871	39 541	6,5	6,3	6,0	6,2
Österreich	18 917	20 995	23 941	26 485	4,3	4,1	4,3	4,2
Schweiz	19 653	21 237	23 304	25 038	4,5	4,2	4,2	4,0
Spanien	8 846	10 503	12 966	16 809	2,0	2,1	2,4	2,7
Schweden	10 749	12 793	13 192	14 249	2,4	2,5	2,4	2,3
Dänemark	8 281	9 237	10 986	13 105	1,9	1,8	2,0	2,1
Übrige Ursprungsländer	115 412	134 141	146 686	167 817	26,3	26,5	26,6	26,5
Insgesamt	439 809	508 465	550 628	633 054	100	100	100	100

Ausfuhr								
Bestimmungsländer								
Frankreich	71 272	84 314	83 835	86 822	12,6	13,2	13,0	13,4
Italien	51 652	59 807	59 980	60 871	9,1	9,3	9,3	9,4
Niederlande	49 189	54 395	54 313	55 368	8,7	8,5	8,4	8,5
Großbritannien und Nordirland	52 874	59 359	54 794	50 393	9,3	9,3	8,5	7,8
Belgien — Luxemburg	42 040	45 979	47 756	48 266	7,4	7,2	7,4	7,4
Vereinigte Staaten	45 678	46 624	46 870	41 592	8,0	7,3	7,3	6,4
Österreich	31 868	35 269	36 841	39 178	5,6	5,5	5,7	6,0
Schweiz	34 442	38 147	38 443	37 447	6,1	6,0	6,0	5,8
Spanien	17 346	21 756	22 790	26 377	3,1	3,4	3,5	4,1
Japan	13 111	15 268	17 415	16 454	2,3	2,4	2,7	2,5
Schweden	16 650	18 353	16 650	14 674	2,9	2,9	2,6	2,3
Dänemark	11 282	12 103	11 937	12 215	2,0	1,9	1,9	1,9
Übrige Bestimmungsländer	130 250	149 668	151 161	158 708	22,9	23,3	23,5	24,5
Insgesamt	567 654	641 041	642 785	648 363	100	100	100	100

*) Spezialhandel. — Geordnet nach der Höhe der Werte von 1991. Weitere Ursprungs- und Bestimmungsländer siehe Tabellen 12.11 und 12.12, S. 314 ff.

12.15 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr*)

12.15.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Land	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
	Mill. DM				%			
Einfuhr								
Ursprungsländer								
Ehem. Sowjetunion	16 542	15 051	9 107	4 254	39,5	36,6	39,9	39,2
Polen	2 930	2 941	1 800	777	7,0	7,1	7,9	7,2
Tschechoslowakei	3 362	3 126	1 720	715	8,0	7,6	7,5	6,6
Niederlande	1 029	764	617	585	2,5	1,9	2,7	5,4
Österreich	1 321	1 591	805	423	3,2	3,9	3,5	3,9
Italien	526	612	351	423	1,3	1,5	1,5	3,9
Frankreich	789	1 378	723	377	1,9	3,4	3,2	3,5
Großbritannien und Nordirland	647	545	364	310	1,5	1,3	1,6	2,9
Schweiz	1 606	1 404	779	289	3,8	3,4	3,4	2,7
Dänemark	322	160	160	279	0,8	0,4	0,7	2,6
Schweden	380	359	254	259	0,9	0,9	1,1	2,4
Ungarn	2 331	2 355	1 233	257	5,6	5,7	5,4	2,4
Übrige Ursprungsländer	10 043	10 855	4 938	1 911	24,0	26,4	21,6	17,6
Insgesamt	41 828	41 142	22 852	10 880	100	100	100	100
Ausfuhr								
Bestimmungsländer								
Ehem. Sowjetunion	16 607	16 576	17 761	9 049	41,4	40,3	46,6	51,9
Polen	3 095	3 116	2 944	997	7,7	7,6	7,7	5,7
Niederlande	514	588	575	701	1,3	1,4	1,5	4,0
Frankreich	900	910	774	678	2,2	2,2	2,0	3,9
Tschechoslowakei	3 956	3 814	3 405	647	9,9	9,3	8,9	3,7
Belgien – Luxemburg	479	397	348	465	1,2	1,0	0,9	2,7
Italien	267	286	333	418	0,7	0,7	0,9	2,4
Österreich	523	531	367	377	1,3	1,3	1,0	2,2
Ungarn	2 661	2 597	2 696	376	6,6	6,3	7,1	2,2
Schweden	530	512	428	309	1,3	1,2	1,1	1,8
Großbritannien und Nordirland	584	757	484	292	1,5	1,8	1,3	1,7
Rumänien	1 349	1 429	1 505	219	3,4	3,5	4,0	1,3
Übrige Bestimmungsländer	8 687	9 593	6 455	2 923	21,6	23,3	17,0	16,7
Insgesamt	40 152	41 105	38 072	17 450	100	100	100	100

*) Spezialhandel. – Geordnet nach der Höhe der Werte von 1991. Weitere Ursprungs- und Bestimmungsländer siehe Tabellen 12.11 und 12.12, S. 314 ff.

12.16 Einfuhr im Generalhandel nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr	Binnen- schifffahrt	See- schifffahrt	Luftverkehr	Fest installierte Transport- einrichtungen ²⁾	Postsendungen
Mengen 1 000 Tonnen								
Früheres Bundesgebiet								
1987	341 486	22 043	65 048	85 940	78 741	298	87 951	4
1988	355 068	22 092	68 296	91 405	82 240	329	89 735	3
1989	357 814	21 397	73 429	92 507	79 447	344	89 752	3
1990	377 873	21 762	80 900	93 018	84 628	466	96 112	3
Deutschland								
1991	436 568	29 958	93 777	94 111	97 875	471	118 587	3
Prozent								
Früheres Bundesgebiet								
1987	100	6,5	19,0	25,2	23,1	0,1	25,8	0,0
1988	100	6,2	19,2	25,7	23,2	0,1	25,3	0,0
1989	100	6,0	20,5	25,9	22,2	0,1	25,1	0,0
1990	100	5,8	21,4	24,6	22,4	0,1	25,4	0,0
Deutschland								
1991	100	6,9	21,5	21,6	22,4	0,1	27,2	0,0
Werte Mill. DM								
Früheres Bundesgebiet								
1987	419 101	28 335	218 729	21 190	75 393	39 460	21 332	2 185
1988	449 480	28 093	240 438	22 882	78 393	40 704	18 089	1 990
1989	518 891	29 691	276 286	28 184	88 708	49 034	20 836	2 058
1990	562 085	33 256	309 381	25 679	91 549	51 544	25 038	2 017
Deutschland								
1991	656 707	40 995	359 220	25 068	110 660	59 786	30 603	1 848
Prozent								
Früheres Bundesgebiet								
1987	100	6,8	52,2	5,1	18,0	9,4	5,1	0,5
1988	100	6,3	53,5	5,1	17,4	9,1	4,0	0,4
1989	100	5,7	53,2	5,4	17,1	9,4	4,0	0,4
1990	100	5,9	55,0	4,6	16,3	9,2	4,5	0,4
Deutschland								
1991	100	6,2	54,7	3,8	16,9	9,1	4,7	0,3

*) Nachgewiesen im Zeitpunkt des Grenzüberganges.

1) Einschl. Warenverkehrsvorgängen, die nicht zugeordnet werden.

2) Rohrleitungsverkehr.

12.17 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel nach Warengruppen

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tierischen	pflanz- lichen					zusammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
Früheres Bundesgebiet												
1976	229 060	38 771	565	8 801	23 628	5 778	187 427	36 726	35 319	115 382	31 946	83 436
1977	240 774	41 414	606	8 775	24 154	7 879	196 263	35 659	35 975	124 629	33 737	90 892
1978	249 606	40 473	650	9 243	23 777	6 803	205 814	31 448	38 594	135 772	35 644	100 128
1979	298 418	42 063	678	9 499	24 791	7 096	252 707	43 464	50 735	158 508	42 738	115 770
1980	350 590	46 085	657	10 413	27 331	7 683	300 194	60 407	61 136	178 652	45 913	132 740
1981	379 512	50 392	690	11 467	30 107	8 128	324 429	64 961	67 848	191 619	46 635	144 984
1982	385 588	52 149	651	12 254	30 619	8 624	328 187	60 174	70 706	197 307	48 106	149 201
1983	398 576	52 198	590	12 501	30 337	8 769	340 441	52 799	73 883	213 759	51 390	162 369
1984	445 225	56 899	624	12 804	33 533	9 938	381 645	58 766	82 013	240 866	57 937	182 928
1985	475 201	60 762	736	13 428	35 299	11 298	406 865	58 190	87 395	261 280	62 686	198 594
1986	424 000	57 133	554	13 786	31 324	11 470	358 730	31 317	60 568	266 845	61 911	204 934
1987	419 076	53 295	655	12 833	31 348	8 459	357 426	28 326	51 482	277 618	60 750	216 868
1988	449 373	54 819	714	13 619	31 963	8 522	386 921	28 126	52 846	305 949	67 605	238 345
1989	518 779	57 902	725	15 140	33 080	8 957	452 562	32 521	63 568	356 473	77 206	279 267
1990	561 925	60 850	648	16 203	35 481	8 518	493 413	33 933	62 637	396 843	81 424	315 419
Deutschland												
1991	656 593	70 271	693	18 546	40 768	10 263	579 449	36 455	66 392	476 601	84 897	391 704
Prozent												
Früheres Bundesgebiet												
1976	100	16,9	0,2	3,8	10,3	2,5	81,8	16,0	15,4	50,4	13,9	36,4
1977	100	17,2	0,3	3,6	10,0	3,3	81,5	14,8	14,9	51,8	14,0	37,7
1978	100	16,2	0,3	3,7	9,5	2,7	82,5	12,6	15,5	54,4	14,3	40,1
1979	100	14,1	0,2	3,2	8,3	2,4	84,7	14,6	17,0	53,1	14,3	38,8
1980	100	13,1	0,2	3,0	7,8	2,2	85,6	17,2	17,4	51,0	13,1	37,9
1981	100	13,3	0,2	3,0	7,9	2,1	85,5	17,1	17,9	50,5	12,3	38,2
1982	100	13,5	0,2	3,2	7,9	2,2	85,1	15,6	18,3	51,2	12,5	38,7
1983	100	13,1	0,1	3,1	7,6	2,2	85,4	13,2	18,5	53,6	12,9	40,7
1984	100	12,8	0,1	2,9	7,5	2,2	85,7	13,2	18,4	54,1	13,0	41,1
1985	100	12,8	0,2	2,8	7,4	2,4	85,6	12,2	18,4	55,0	13,2	41,8
1986	100	13,5	0,1	3,3	7,4	2,7	84,6	7,4	14,3	62,9	14,6	48,3
1987	100	12,7	0,2	3,1	7,5	2,0	85,3	6,8	12,3	66,2	14,5	51,7
1988	100	12,2	0,2	3,0	7,1	1,9	86,1	6,3	11,8	68,1	15,0	53,0
1989	100	11,2	0,1	2,9	6,4	1,7	87,2	6,3	12,3	68,7	14,9	53,8
1990	100	10,8	0,1	2,9	6,3	1,5	87,8	6,0	11,1	70,6	14,5	56,1
Deutschland												
1991	100	10,7	0,1	2,8	6,2	1,6	88,3	5,6	10,1	72,6	12,9	59,7
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
Früheres Bundesgebiet												
1976	261 753	13 636	571	4 104	6 982	1 979	246 662	5 933	19 129	221 599	45 982	175 617
1977	278 504	15 481	456	5 043	7 467	2 514	261 375	5 932	18 738	236 705	46 981	189 724
1978	289 795	15 377	509	5 272	7 126	2 470	272 602	6 469	21 061	245 072	50 261	194 811
1979	321 121	17 404	527	6 557	7 512	2 807	301 583	7 276	26 173	268 134	59 137	208 997
1980	357 449	20 605	596	7 666	9 112	3 230	334 344	7 782	31 027	295 535	63 198	232 337
1981	405 438	25 686	795	9 306	11 623	3 962	377 023	8 257	34 147	334 619	69 711	264 908
1982	436 462	26 227	891	9 693	11 377	4 266	407 361	7 864	34 964	364 533	71 397	293 137
1983	440 790	25 429	884	9 179	10 768	4 597	412 434	7 720	35 178	369 535	73 190	296 345
1984	498 083	28 599	852	10 055	12 483	5 209	466 277	8 847	40 816	416 615	86 054	330 561
1985	548 358	30 413	864	10 153	13 505	5 891	514 618	9 067	41 599	463 952	93 731	370 221
1986	536 339	28 963	995	10 007	12 135	5 825	503 865	7 619	31 115	465 130	88 524	376 606
1987	536 468	27 703	793	10 310	11 690	4 910	505 166	6 949	29 080	469 138	87 888	381 250
1988	578 637	30 486	735	12 016	12 546	5 188	546 204	7 090	32 601	506 513	97 832	408 681
1989	653 253	33 705	1 036	12 378	14 692	5 599	617 538	7 780	36 970	572 787	109 422	463 365
1990	654 509	32 591	953	11 255	15 052	5 331	619 740	7 476	34 302	577 962	105 477	472 485
Deutschland												
1991	677 251	37 357	1 329	13 333	16 844	5 852	637 488	7 724	35 047	594 717	104 659	490 058
Prozent												
Früheres Bundesgebiet												
1976	100	5,2	0,2	1,6	2,7	0,8	94,2	2,3	7,3	84,7	17,6	67,1
1977	100	5,6	0,2	1,8	2,7	0,9	93,8	2,1	6,7	85,0	16,9	68,1
1978	100	5,3	0,2	1,8	2,5	0,9	94,1	2,2	7,3	84,6	17,3	67,2
1979	100	5,4	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	2,3	8,2	83,5	18,4	65,1
1980	100	5,8	0,2	2,1	2,5	0,9	93,5	2,2	8,7	82,7	17,7	65,0
1981	100	6,3	0,2	2,3	2,9	1,0	93,0	2,0	8,4	82,5	17,2	65,3
1982	100	6,0	0,2	2,2	2,6	1,0	93,3	1,8	8,0	83,5	16,4	67,2
1983	100	5,8	0,2	2,1	2,4	1,0	93,6	1,8	8,0	83,8	16,6	67,2
1984	100	5,7	0,2	2,0	2,5	1,0	93,6	1,8	8,2	83,6	17,3	66,4
1985	100	5,5	0,2	1,9	2,5	1,1	93,8	1,7	7,6	84,6	17,1	67,5
1986	100	5,4	0,2	1,9	2,3	1,1	93,9	1,4	5,8	86,7	16,5	70,2
1987	100	5,2	0,1	1,9	2,2	0,9	94,2	1,3	5,4	87,4	16,4	71,1
1988	100	5,3	0,1	2,1	2,2	0,9	94,4	1,2	5,6	87,5	16,9	70,6
1989	100	5,2	0,2	1,9	2,2	0,9	94,5	1,2	5,7	87,7	16,8	70,9
1990	100	5,0	0,1	1,7	2,3	0,8	94,7	1,1	5,2	88,3	16,1	72,2
Deutschland												
1991	100	5,5	0,2	2,0	2,5	0,9	94,1	1,1	5,2	87,8	15,5	72,4

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

12.18 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ³⁾
Früheres Bundesgebiet						
1976	18 157	7,9	11 271	5,1	5 111	2,0
1977	19 471	8,1	13 875	5,9	4 890	1,8
1978	18 835	7,5	12 936	5,3	4 888	1,7
1979	20 665	6,9	14 287	4,9	6 651	2,1
1980	25 406	7,2	16 196	4,7	7 121	2,0
1981	28 802	7,6	18 470	5,0	8 540	2,1
1982	29 060	7,5	19 936	5,3	8 721	2,0
1983	29 223	7,3	20 838	5,3	8 509	1,9
1984	34 358	7,7	23 389	5,4	9 860	2,0
1985	35 859	7,5	24 469	5,3	11 194	2,0
1986	34 943	8,2	24 687	6,0	9 976	1,9
1987	33 481	8,0	24 046	5,9	9 092	1,7
1988	35 895	8,0	26 131	5,9	10 983	1,7
1989	41 476	8,0	29 161	5,8	12 213	1,9
1990	41 581	7,4	30 226	5,5	10 939	1,9
Deutschland						
1991	45 007	6,8	32 328	5,0	11 438	1,7

¹⁾ Anteil der Einfuhr am Generalhandel.²⁾ Anteil der Einfuhr am Spezialhandel.³⁾ Anteil der Ausfuhr am Generalhandel.

12.19 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. DM	% 1)	Mill. DM	% 1)	Mill. DM	% 1)	Mill. DM	% 1)	Mill. DM	% 1)	Mill. DM	% 1)
Früheres Bundesgebiet												
1976	4 426	2,0	1 245	0,6	22 048	8,6	1 673	0,7	1 776	0,7	2 594	1,2
1977	4 862	2,1	1 207	0,5	21 977	8,0	1 735	0,6	1 548	0,6	2 352	1,0
1978	3 692	1,5	1 095	0,4	16 597	5,8	1 318	0,5	1 432	0,5	2 190	0,9
1979	4 619	1,6	953	0,3	16 827	5,4	1 120	0,4	1 626	0,5	2 622	0,9
1980	5 955	1,7	1 002	0,3	19 295	5,5	1 123	0,3	1 749	0,5	2 937	0,9
1981	8 595	2,3	1 125	0,3	23 478	5,9	1 236	0,3	1 740	0,4	2 850	0,8
1982	13 201	3,5	1 361	0,4	29 507	6,9	1 366	0,3	1 967	0,5	2 867	0,8
1983	12 806	3,3	1 406	0,4	30 027	6,9	1 287	0,3	2 749	0,6	3 722	1,0
1984	13 714	3,2	2 076	0,5	39 212	8,0	2 015	0,4	3 321	0,7	4 284	1,0
1985	12 868	2,8	2 242	0,5	45 017	8,4	2 420	0,5	3 968	0,7	4 556	1,0
1986	9 658	2,3	2 106	0,5	41 671	7,9	2 274	0,4	4 161	0,8	4 573	1,1
1987	8 980	2,2	2 246	0,5	40 254	7,6	2 788	0,5	4 219	0,8	4 698	1,1
1988	10 842	2,5	3 120	0,7	36 219	6,4	2 959	0,5	4 711	0,8	5 503	1,3
1989	14 935	2,9	4 459	0,9	42 494	6,6	3 445	0,5	4 576	0,7	5 722	1,1
1990	13 062	2,4	4 427	0,8	42 151	6,6	3 125	0,5	5 166	0,8	6 879	1,2
Deutschland												
1991	18 516	2,9	5 742	0,9	42 660	6,4	3 507	0,5	7 366	1,1	9 234	1,4

¹⁾ Anteil der Ein- bzw. Ausfuhr am Spezialhandel.

12.20 Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag*)

1000 t

Jahr	Insgesamt	Kapitel und Warenbenennung des Einheitlichen Güterverzeichnisses für die Verkehrsstatistik der EG (NST)									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Land- und forstw. Erzeugnisse, lebende Tiere ¹⁾	Andere Nahrungs- und Futtermittel	Feste mineralische Brennstoffe	Erdöl, Mineralöl-erzeugnisse, Gas	Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	Steine und Erden, Baustoffe	Düngemittel	Chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen ²⁾
Eingang von See											
1986	5 305	1 005	688	258	3	139	341	123	277	606	1 864
1987	5 605	1 010	651	270	5	11	377	144	233	715	2 189
1988	5 684	1 135	645	1	6	18	474	116	202	799	2 288
1989	6 296	1 137	693	11	5	138	509	147	109	1 012	2 535
Ausgang nach See											
1986	5 512	884	860	1	37	12	648	258	36	848	1 927
1987	5 910	1 044	862	1	32	11	581	285	46	942	2 106
1988	5 794	1 042	845	1	28	14	495	290	13	957	2 109
1989	6 479	1 009	968	4	34	14	502	341	9	1 076	2 522
Seeumschlag											
1986	2 886	258	845	0	49	91	140	56	11	319	1 116
1987	3 252	325	871	9	17	62	141	68	11	403	1 345
1988	3 409	284	986	—	2	119	159	62	12	358	1 427
1989	3 608	347	923	1	2	78	153	90	13	368	1 633

*) **Früheres Bundesgebiet** — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.¹⁾ Ohne das Gewicht für Pferde.²⁾ Einschl. sonstiger Halb- und Fertigwaren sowie besonderer Transportgüter. — Ohne das Gewicht für Wasserfahrzeuge.

12.21 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Außenhandel insgesamt

Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«:

regelmäßig: Reihe
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel 1 (m, j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis
1980 — 1952 bis 1983 — S. 3
Außenhandel nach dem internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel
(SITC-Rev. II) 1976 bis 1985 S. 4
Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel
(SITC-Rev. II) 1978 bis 1987 S. 5
Systematiken in der Außenhandelsstatistik S. 6

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig: Heft
Außenhandel 1991 2/92 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Methodische Änderungen in der Außenhandelsstatistik 4/75
Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis
1980 2/84
Zur Statistik des Außenhandels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen
Gemeinschaften 9/86
Methodische, systematische und anmeldetechnische Änderungen in der Außen-
handelsstatistik ab 1988 10/86
Neue Warennomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988 5/87

Spezialhandel (Ein- und Ausfuhr)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«: Reihe
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel 1 (m, j)
Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel) 2 (m)
Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel) 3 (hj)
Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel) 5.1 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezial-
handel) 7 (j)

Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel
(SITC-Rev. 3) und Ländern (Spezialhandel) 8 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Außenhandel 1990 nach Ursprungs- und Bestimmungsländern 2/91 (j)

Außenhandel 1990 mit den Entwicklungsländern 6/91 (j)

Handelswege im Außenhandel 1987 6/88 (j)

Generalhandel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«: Reihe

Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel 1 (m, j)

Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel) 4.1 (m)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Einfuhr nach Grenzabschnitten und Verkehrsweisen 1990 12/91 (j)

Sonstiger Außenhandel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«: Reihe

Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Ver-
kehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs 2.1 (j)

Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag 6 (j)

Jährliche Nachweise über den Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für
den Außenhandel mit Angaben für die Ursprungs- und Bestimmungsländer enthält auch die
englischsprachige Veröffentlichung »Foreign Trade according to the Standard Inter-
national Trade Classification (SITC-Rev. 3) — Special Trade«.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1 der Fachserie 7 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der
Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt
bezogen werden.

13 Verkehr

	Seite
13.0 Vorbemerkung	334
13.1 Personenverkehr der Verkehrszweige 1980 bis 1990*	335
13.2 Güterverkehr der Verkehrszweige 1980 bis 1990*	336
Eisenbahnverkehr	
13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen 1989 und 1990*	337
13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1990	338
Straßenverkehr	
13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1980 bis 1991*	340
13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1988 bis 1991*	340
13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1991*	343
13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis 1989 bis 1991	343
13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1986 bis 1990*	344
13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1990	345
Binnenschifffahrt	
13.11 Bestand an Binnenschiffen am 31.12.1990*	347
13.12 Länge der Wasserstraßen 1990*	348
13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1990*	349
13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1990*	353
13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1986 bis 1990	353
13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt 1989 und 1990	354
Seeschifffahrt	
13.17 Bestand an Seeschiffen 1989 und 1990*	354
13.18 Schiffsverkehr über See 1990	355
13.19 Güterverkehr über See 1988 bis 1990*	356
13.20 Güterumschlag in Seehäfen 1989 und 1990*	359
13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1985 bis 1991	360
Luftverkehr	
13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugbestand 1990	360
13.23 Bestand an Luftfahrzeugen 1988 bis 1991*	361
13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1990*	361
13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1990 nach Ländern*	361
13.26 Grenzüberschreitender Personen- und Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1970 bis 1990 nach Ländern*	362
Nachrichtenverkehr	
13.27 Deutsche Bundespost 1989 und 1990	363
Rohrfernleitungen	
13.28 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1980 bis 1991*	363
Verkehrsunfälle	
13.29 Verkehrsunfälle 1980 bis 1991 nach Verkehrszweigen	364
13.30 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1990 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen*	364
13.31 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1990*	365
13.32 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr 1980 bis 1991*	366
13.33 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1990	368
13.34 Fundstellen und weiterführende Informationen	369
Schaubildseite »Verkehr«	
Leistungen im Personenverkehr 1980 und 1990 nach Verkehrszweigen	341
Güterverkehr 1970 bis 1990 nach Verkehrszweigen	
Bestand an schadstoffreduzierten Pkw 1986 bis 1991	
Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen 1985 bis 1991*	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

13.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält verkehrsstatistische Angaben für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie für die neuen Länder und Berlin-Ost. In beiden Teilen Deutschlands sind die Statistiken bis einschl. Berichtsjahr 1990 entsprechend den jeweils gültigen Methoden durchgeführt worden. Seit Januar 1991 wird die Verkehrstatistik im gesamten Bundesgebiet einheitlich durchgeführt.

Die folgenden Ausführungen gelten im ersten Teil für alle nachgewiesenen Ergebnisse ab 1991 sowie für die vorhergehende Zeiträume betreffenden Ergebnisse des früheren Bundesgebietes. In einem zweiten Teil wird auf die Besonderheiten der Verkehrstatistiken in der ehem. DDR für die Zeit vor 1991 hingewiesen.

Erhebungsgebiet in der Verkehrstatistik bis einschl. Berichtsjahr 1990 ist das frühere Bundesgebiet, ab 1991 die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990. **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland (für die Zeit vor 1991 ohne das Gebiet der ehem. DDR). **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr durch das Erhebungsgebiet mit Versand- und Empfangsort außerhalb des Erhebungsgebietes. Es wird der ungebrochene Durchgangsverkehr (= ohne Wechsel des Transportmittels) nachgewiesen; ausgenommen hiervon ist der Güterverkehr mit Luftfahrzeugen, bei dem auch der gebrochene Durchgangsverkehr nachgewiesen wird.

Die Abgrenzung der **Warenarten** (Güterhauptgruppen) erfolgt auf der Grundlage des »Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik, Ausgabe 1969«.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht (einschl. Verpackung) erfaßt.

Tonnenkilometer sind eine Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Güterverkehr (Gewicht mal Transportweite).

Die verkehrsstatistischen Daten werden für die einzelnen Verkehrszweige getrennt erfaßt, aufbereitet und dargestellt. Der Nachweis von Transportketten, d. h. die Bestimmung des ursprünglichen Versandortes oder des Endzielortes bei Wechsel des Transportmittels, ist deshalb nicht möglich. Auch die Addition der Ergebnisse des Personen- oder des Güterverkehrs der Verkehrszweige (insbesondere in den beiden zusammenfassenden Tabellen 13.1 und 13.2) ist nicht sinnvoll, weil in den Summen in unbekannter Höhe Mehrfachzählungen durch Umsteigen oder Umladen enthalten wären. Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 8 »Verkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 369).

Eisenbahnverkehr

Die **Eisenbahnstatistik** erfaßt die Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben (Deutsche Bundesbahn, Deutsche Reichsbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen). Sie erstreckt sich nur auf den Schienenverkehr. Neben Bestandszahlen (Eisenbahnnetz, Fahrzeugbestand) werden Verkehrsleistungen (in Personen-, Expreßgut-, Güter- und Großcontainerverkehr gegliedert) nachgewiesen.

Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der gewerbliche Personenverkehr und der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen erfaßt.

Die **öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach Straßen des überörtlichen Verkehrs (Bundesautobahnen, Bundes-, Land(es)- bzw. Staats-, Kreisstraßen) und Gemeindestraßen. Die Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs wird jährlich, die Fahrbahnbreite und Deckenart in mehrjährigen Abständen ermittelt. Für Gemeindestraßen liegen entsprechende Angaben zuletzt für 1976 vor.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt, die ihrerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeug-Zulassungsstellen basiert. Die Unternehmensstatistik im gewerblichen Personenverkehr (ohne Taxi- und Mietwagenverkehr) erfaßt u. a. den verfügbaren Bestand an Fahrzeugen.

Der **Personenverkehr** wird aufgrund der Meldungen der Straßenbahnunternehmen (einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn) sowie der Obus- und Kraftomnibusunternehmen mit Sitz im Erhebungsgebiet (einschl. Deutsche Bundesbahn und bis 1985 auch Deutsche Bundespost) errechnet. Dabei wird nicht die Zahl der Personen gezählt, sondern jeder einzelne Beförderungsfall. Der Individualverkehr (Personenverkehr mit Personenkraftwagen, Krafträdern und Mopeds) wird nicht amtlich ermittelt, aber jährlich vom Bundesministerium für Verkehr geschätzt. (Beförderte Personen 1990: 33,5 Mrd., Personenkilometer 1990: 593,8 Mrd.)

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Der Straßengüternahverkehr innerhalb des Erhebungsgebietes

wird nur in mehrjährigen Abständen ermittelt und für die Zwischenjahre geschätzt. Die hier nachgewiesenen Ergebnisse für den Fernverkehr umfassen die Verkehrsleistungen deutscher (mit Ausnahme der in den neuen Ländern und Berlin-Ost beheimateten) und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das frühere Bundesgebiet befahren.

Binnenschifffahrt

Als regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene **Wasserstraßen** werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der **Schiffsbestand** der Binnenflotte umfaßt alle in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe (ohne Fährschiffe). Er wird aufgrund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt. Die Unternehmensstatistik gibt demgegenüber die für den Güter- und Personenverkehr verfügbaren Schiffe (ohne Fähr- und Hafenschiffe) an.

Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Erhebungsgebietes sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen, einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen des Erhebungsgebietes und mit Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht einbezogen sind u. a. der Leichterverkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen und von Baggerfahrzeugen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

Seeschifffahrt

Zum **Bestand an Seeschiffen** gehören nur die unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland fahrenden Schiffe; die Zahlen werden durch das Bundesverkehrsministerium ermittelt. Der Nachweis erfolgt nach der Anzahl, der Art und dem Bruttoreumgehalt in Registertonnen.

In der Statistik des **Schiffsverkehrs** werden Anzahl und Nettoreumgehalt in Registertonnen der im Seeverkehr in den Seehäfen des Erhebungsgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und ausgehenden deutschen und ausländischen Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die seewärts der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die deutschen Seegrenzen überschritten werden. Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen der Bundesrepublik angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. der Abgang aus bzw. nach Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des **Güterverkehrs** werden die Güter erfaßt, die im Seeverkehr in den Seehäfen des Erhebungsgebietes eingeladen oder ausgeladen werden; hierin ist auch der Seeverkehr der Küstenhäfen mit Binnenhäfen des früheren Bundesgebietes enthalten. Der Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes ist nicht einbezogen. Die Eigengewichte der beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs, der Container, Trailer und Trägerschiffsleichter werden gesondert erfaßt. Nicht erfaßt werden der Eigenbedarf der Schiffe und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

Luftverkehr

Der **Gesamtbestand an Luftfahrzeugen** wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen; die Unternehmensstatistik weist dagegen nur den für gewerbliche Luftfahrttätigkeit verfügbaren Bestand nach.

Die Angaben über die **Verkehrsmengen** beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den Flugplätzen des Erhebungsgebietes. Es werden die Starts des gewerblichen Luftverkehrs sowie des nichtgewerblichen Flugbetriebs mit Motor- und Segelflugzeugen gezählt.

Verkehrsunfälle

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfaßt alle Unfälle im Erhebungsgebiet, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Ausgewertet werden die Durchschläge der Unfallanzeigen. Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden in Bagatellunfälle (keine Verletzten, Sachschaden unter 3 000 DM bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden 3 000 DM und mehr bei mindestens einem Geschädigten) und Unfälle mit Personenschäden. Ab dem Berichtsjahr 1991 liegt die Schadenshöhe der Bagatellunfälle bei unter 4000 DM je Geschädigten.

Als Beteiligte an einem Unfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Verunglückte werden als Getötete nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen gestorben sind und als Schwerverletzte, wenn sie stationär in einem Krankenhaus behandelt wurden. Andere Verunglückte gelten als leichtverletzt.

Verkehrstatistische Angaben über das Gebiet der ehem. DDR bzw. die neuen Länder und Berlin-Ost

Die Methode der Erhebung und Aufbereitung der verkehrstatistischen Daten des Personen- und Güterverkehrs der ehem. DDR ist in ihren wesentlichen Teilen unverändert bis Ende 1990 fortgeführt worden. Der in Tabelle 13.2.1 nachgewiesene Güterverkehr der Handelsflotte der ehem. DDR ist unabhängig vom Ort der Erbringung.

Gegenstand der verkehrstatistischen Berichterstattung im Gebiet der ehem. DDR waren die Verkehrsleistungen (Tonnen, Tonnenkilometer bzw. beförderte Personen, Personenkilometer), die durch die Verkehrsbetriebe bzw. -kombinate der ehem. DDR – unabhängig vom Ort der Leistungserbringung – erbracht wurden. Während Verkehrsleistungen von Fahrzeugen mit Standort außerhalb der ehem. DDR nicht nachgewiesen sind, enthalten die Angaben auch diejenigen Verkehrsleistungen, die außerhalb der ehem. DDR erbracht wurden.

Eisenbahn: Beim Personenverkehr der Eisenbahn ist der Verkehr der Stadtschnellbahnen in Rostock, Magdeburg, Halle, Dresden, Leipzig und Erfurt enthalten. Der Personenverkehr der S-Bahn im Westteil Berlins ist bis einschließlich 1983 nachgewiesen.

Der **Straßenverkehr** enthält die Personen- und Güterverkehre der Kraftverkehrsbetriebe und -kombinate unabhängig vom Ort der Leistungserbringung. Sie schließen die Angaben derjenigen Verkehrsunternehmen ein, die über die Kombinatbetriebe der Bezirke der ehem. DDR berichtspflichtig waren (private Kraftverkehrsunternehmen). Nicht enthalten sind die Verkehrsleistungen innerhalb der ehem. DDR, die von Kraftfahrzeugen mit Standort außerhalb der ehem. DDR erbracht wurden.

Die **Binnenschifffahrt** umfaßt den Güterverkehr durch die Binnenschiffe der in der ehem. DDR ansässigen Binnenschiffsreedereien unabhängig vom Ort der Leistungserbringung. Verkehrsleistungen auf den Wasserstraßen im Gebiet der ehem. DDR, die von ausländischen Binnenschiffen erbracht wurden, sind darin nicht enthalten.

Die Angaben über den Schiffsbestand der ehem. DDR basieren auf Daten der Deutschen Schiffs-Revision und -Klassifikationen GmbH, Berlin.

Seeverkehr: Nachgewiesen ist in Tab. 13.2.1 der Güterverkehr der Handelsflotte der ehem. DDR unabhängig vom Ort der Leistungserbringung. In der Statistik des Güterverkehrs (Tabellen 13.19.1 und 13.19.2) sind die Güter erfaßt, die im Seeverkehr in den Seehäfen der ehem. DDR ein- bzw. ausgeladen wurden.

Beim **Luftverkehr** wird der gewerbliche Personen- und Güterverkehr der in der ehem. DDR registrierten Flugzeuge unabhängig vom Ort der Leistungserbringung erfaßt. Nicht enthalten sind die Personen- und Güterverkehre ausländischer Flugzeuge sowie die Verkehrsleistungen im Wirtschaftsflug.

Rohrfernleitungen: Nachgewiesen ist der Transport von rohem Erdöl sowie Mineralölprodukten.

Verkehrsunfälle: Für das Gebiet der ehem. DDR sind nur die Unfälle mit schwerem Sachschaden (Sachschaden 800 Mark der ehem. DDR und mehr bei mindestens einem Geschädigten) und Unfälle mit Personenschaden erfaßt.

Auf eine Differenzierung der Verletzten in Schwer- und Leichtverletzte mußte aufgrund der zugrunde gelegten unterschiedlichen Definitionen zum früheren Bundesgebiet verzichtet werden.

13.1 Personenverkehr der Verkehrszweige

Mill.

Verkehrszweig	1980		1985		1988		1989		1990	
	Beförderte Personen ¹⁾	Personenkilometer	Beförderte Personen ¹⁾	Personenkilometer	Beförderte Personen ¹⁾	Personenkilometer	Beförderte Personen ¹⁾	Personenkilometer	Beförderte Personen ¹⁾	Personenkilometer
Früheres Bundesgebiet										
Eisenbahnverkehr ²⁾	1 165	38 862	1 134	43 451	1 121	41 760	1 134	42 023	1 172	44 588
Straßenverkehr ³⁾	6 730	73 901	5 808	62 340	5 571	61 463	5 604	61 395	5 873	64 963
Allgemeiner Linienverkehr ³⁾	6 002	39 341	5 324	35 392	5 150	34 283	5 199	33 826	5 478	35 619
Sonderformen des Linienverkehrs ⁴⁾	619	11 287	407	6 671	347	5 925	328	5 476	314	5 310
Gelegenheitsverkehr ⁵⁾	109	23 273	76	20 278	75	21 255	76	22 093	81	24 033
Luftverkehr ⁶⁾	36	10 960	42	12 656	53	15 701	56	16 638	63	18 442
Neue Länder und Berlin-Ost⁷⁾										
Eisenbahnverkehr ⁸⁾	607	22 027	623	22 451	600	22 785	592	23 811	470	17 397
Straßenverkehr ⁸⁾	3 435	27 952	3 524	28 279	3 531	29 440	3 429	29 139	2 802	23 876
Luftverkehr	1	2 053	1	2 541	2	3 229	2	3 324	1	2 621

¹⁾ Beförderungsfälle (siehe auch Vorbemerkung).

²⁾ Ab 1984 ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen, 1990 vorläufige Ergebnisse.

³⁾ Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG), ohne dessen Sonderformen.

⁴⁾ § 43 PBefG (Berufsverkehr, Schülerfahrten, Markt- und Theaterfahrten) einschl. Freigestellter Schülerverkehr.

⁵⁾ § 48 PBefG (Ausflugsfahrten, Ferientziel-Reisen) und § 49 Abs. 1 PBefG (Verkehr mit Mietomnibussen).

⁶⁾ Bei Personenkilometern sind nur die im Inland geflogenen nachgewiesen.

⁷⁾ Aus methodischen Gründen sind die Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost nicht mit denen für das frühere Bundesgebiet vergleichbar; insbesondere können Einzelwerte nicht addiert werden. – Verkehr der Verkehrsbetriebe und -kombinate, unabhängig vom Ort der Leistungserbringung (siehe auch Vorbemerkung).

⁸⁾ Für 1980 einschl. S-Bahn im Westteil Berlins.

⁹⁾ Beförderte Personen im öffentlichen Straßenverkehr, ohne Werkverkehr.

13.2 Güterverkehr der Verkehrszweige

13.2.1 Entwicklung des Güterverkehrs

Verkehrszweig	1980		1985		1988		1989		1990	
	Beförderte Güter	Tonnenkilometer	Beförderte Güter	Tonnenkilometer	Beförderte Güter	Tonnenkilometer	Beförderte Güter	Tonnenkilometer	Beförderte Güter	Tonnenkilometer
	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm
Früheres Bundesgebiet										
Eisenbahnverkehr	364,3	66 803	334,6	65 443	310,3	61 180	315,4	63 325	310,4	62 864
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ¹⁾	298,2	80 017	335,7	91 616	390,5	106 232	413,6	113 400	438,1	120 444
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	2 255,0	44 422	1 965,0	40 600	2 180,0	45 100	2 300,0	47 300	2 410,0	49 400
Binnenschiffsverkehr	241,0	51 435	222,4	48 183	233,3	52 854	234,8	54 041	231,6	54 803
Seeverkehr	154,0	.	139,0	.	140,5	.	141,0	.	143,8	.
Luftverkehr	0,6	222	0,7	278	1,0	340	1,1	385	1,1	393
Rohrfernleitungen ³⁾	76,1	13 096	56,8	8 676	60,3	7 910	58,8	9 801	64,3	11 737
Neue Länder und Berlin-Ost⁴⁾										
Eisenbahnverkehr	311,6	56 395	347,9	58 668	349,4	60 429	339,3	58 995	230,0	40 163
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ⁵⁾	43,6	8 578	24,0	5 754	27,0	6 701	27,6	6 983	.	.
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ⁶⁾	686,2	12 442	531,1	9 303	518,1	9 694	513,0	9 891	.	.
Binnenschiffsverkehr ⁶⁾	16,3	2 159	17,7	2 431	20,3	2 532	20,4	2 286	13,6	1 924
Seeverkehr	12,6	70 651	11,4	64 076	13,7	88 227	14,0	92 315	13,0	91 942
Luftverkehr	0,0	67	0,0	72	0,0	92	0,0	87	0,0	82
Rohrfernleitungen ⁷⁾	41,6	5 002	38,3	4 506	37,0	4 133	38,2	4 335	29,8	3 324

13.2.2 Güterverkehr 1990 nach Hauptverkehrsbeziehungen^{*)}

Mill. t

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
		innerhalb des früheren Bundesgebietes	mit den neuen Ländern und Berlin-Ost				
		V = E	V	E	V	E	
V = Versand, E = Empfang →							
Eisenbahnverkehr	310,4	226,9	4,8	9,7	33,1	27,3	8,6
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ¹⁾	438,1	294,8	4,1	1,7	58,0	60,4	19,1
Binnenschiffsverkehr	231,6	62,6	1,9	2,6	52,5	96,2	15,8
Seeverkehr	143,8	2,0	0,0	1,0	44,3	96,5	.
Luftverkehr	1,1	.	—	—	0,4	0,5	0,2
Rohrfernleitungen ²⁾	64,4	13,6	—	—	—	50,8	—

*) **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

²⁾ Ohne grenzüberschreitenden Verkehr und ohne freigestellten Verkehr. — Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn.

³⁾ Nur Transport von rohem Erdöl.

⁴⁾ Aus methodischen Gründen sind die Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost nicht mit denen für das frühere Bundesgebiet vergleichbar; insbesondere können Einzelwerte nicht addiert werden. — Verkehr der Verkehrsbetriebe und -kombinate, unabhängig vom Ort der Leistungserbringung (siehe Vorbemerkung S. 335).

⁵⁾ Nah- und Fernverkehr mit Fahrzeugen ab 0,6 t Nutzlast.

⁶⁾ Einschl. Befrachtung ausländischer Binnenschiffe.

⁷⁾ Transport von rohem Erdöl und Mineralölprodukten.

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1989				1990			
		Deutschland	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder u. Berlin-Ost	Deutschland	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder u. Berlin-Ost
			Deutsche Bundesbahn	nicht- bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	Deutsche Reichsbahn		Deutsche Bundesbahn	nicht- bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	Deutsche Reichsbahn
Streckenlängen²⁾									
Eigentumsstreckenlänge	km	44 330	27 053	2 795	14 482	44 118	26 965	2 845	14 308
dar. elektrifiziert	km	15 737	11 680	228	3 829	16 060	11 686	349	4 025
eingleisig	km	3 146	2 182	105	859	3 216	2 188	148	880
mehrgleisig	km	12 591	9 498	123	2 970	12 844	9 498	201	3 145
Gesamtgleislänge	km	91 028	60 667	4 691	25 670	90 760	60 549	4 610	25 601
dar. elektrifiziert	km	41 257	31 801	711	8 745	41 847	32 027	600	9 220
Betriebslänge	km	44 050	27 045	2 970	14 035	44 001	26 950	3 020	14 031
davon:									
nur für Personenverkehr	km	1 331	697	248	386	1 390	710	292	388
nur für Güterverkehr	km	9 437	6 203	1 868	1 366	9 356	6 138	1 856	1 362
für Personen- und Güterverkehr	km	33 282	20 145	854	12 283	33 255	20 102	872	12 281
Höhengleiche Bahnübergänge²⁾	Anzahl	36 917	20 428	7 252	9 237	37 029	20 244	7 147	9 638
Bahnhöfe²⁾	Anzahl	4 861	2 506	568	1 787	4 815	2 438	590	1 787
Haltepunkte und Haltestellen²⁾	Anzahl	3 087	1 729	207	1 151	3 088 ³⁾	1 713	191	1 184 ³⁾
Gleisanschlüsse²⁾	Anzahl	15 958	9 884	1 353	4 721	15 653	9 668	1 328	4 657
Personalbestand²⁾	Anzahl	532 447	254 491	10 321	267 635	514 787	245 960	10 451	258 376
Beamte und Angestellte	Anzahl	.	150 167	4 394	.	.	144 946	4 414	.
Arbeiter	Anzahl	.	88 812	5 651	.	.	87 448	5 769	.
Auszubildende	Anzahl	28 061	15 512	276	12 273	25 916	13 566	268	12 082
Fahrzeugbestand²⁾⁴⁾									
Triebfahrzeuge ⁵⁾	Anzahl	15 639	8 121	748	6 770	15 507	8 120	754	6 633
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	3 779	2 534	21	1 224	3 867	2 533	21	1 313
Diesellokomotiven	Anzahl	8 310	3 469	392	4 449	8 132	3 417	390	4 325
Elektrische Triebwagen	Anzahl	2 357	1 630	196	531	2 461	1 684	210	567
Dieseltriebwagen	Anzahl	791	488	124	179	781	486	122	173
Fahrzeuge für die Personenbeförderung									
Reisezugwagen	Anzahl	19 687	11 495	102	8 090	19 235	11 390	103	7 742
Steuer- und Beiwagen	Anzahl	1 431	574	175	682	1 441	568	175	698
Gepäckwagen ⁶⁾	Anzahl	2 452	1 496	32	924	2 232	1 430	30	772
Güterwagen									
Bahneigene Wagen	Anzahl	377 685	209 307	3 237	165 141	367 592	203 520	3 302	160 770
darunter:									
gedeckte Güterwagen	Anzahl	129 737	83 731	283	45 723	125 521	81 854	295	43 372
offene Güterwagen	Anzahl	135 685	61 344	1 585	72 756	130 461	58 321	1 604	70 536
Privatbestand ⁷⁾	Anzahl	51 571	51 478	93	—	52 098	52 098	—	—
Dienstgüterwagen	Anzahl	6 364	4 725	212	1 427	6 324	4 725	188	1 411
Verkehrsleistungen									
Öffentlicher Personenverkehr									
Beförderte Personen	Mill.	1 725	1 027	107	591	1 643	1 043	129	470
darunter auf:									
Zeitfahrtausweisen des Berufsverkehrs	Mill.	510	328	23	159	462	300	30	132
Zeitfahrtausweisen des Schülerverkehrs	Mill.	206	150	26	30	225	173	26	26
Geleistete Personenkilometer	Mill.	65 611	41 144	879	23 588	61 985	43 560	1 028	17 397
darunter mit:									
Zeitfahrtausweisen des Berufsverkehrs	Mill.	8 170	5 819	203	2 148	7 933	5 949	262	1 722
Zeitfahrtausweisen des Schülerverkehrs	Mill.	2 893	1 924	214	755	3 501	2 651	214	636
Mittlere Reiseweite	km	38,0	40,2	8,2	39,9	37,7	41,7	8,0	37,0
Expreßgutverkehr									
Beförderte Güter	1 000 t	371	266	10	95	282	222	10	50
Tariffreienkilometer	Mill.	97	79	0	18	75	66	0	9

Fußnoten siehe S. 338.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1989				1990			
		Deutschland	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder u. Berlin-Ost	Deutschland	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder u. Berlin-Ost
			Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	Deutsche Reichsbahn		Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	Deutsche Reichsbahn
Güterverkehr									
Beförderte Güter*)	1 000 t	649 361	286 541	62 979	333 933	541 070	281 208	63 317	230 975
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	632 007	277 884	62 979	325 236	524 542	274 297	63 317	221 358
Wagenladungsverkehr	1 000 t	627 123	275 029	62 877	323 309	520 506	271 505	63 191	220 239
dar. in Großcontainern	1 000 t	-	11 509	-	5 119	-	11 794	-	2 635
Stückgutverkehr	1 000 t	4 884	2 855	102	1 927	4 036	2 792	125	1 119
Dienstgutverkehr	1 000 t	17 354	8 657	x	8 697	16 528	6 911	x	9 617
Tariffonnenkilometer	Mill.	122 420	62 462	964	58 995	103 093	62 515	415	40 163
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	120 080	61 089	964	58 027	100 879	61 352	415	39 112
Wagenladungsverkehr	Mill.	118 735	60 097	960	57 678	99 698	60 384	411	38 903
Stückgutverkehr	Mill.	1 344	992	3	349	1 181	968	4	209
Dienstgutverkehr	Mill.	2 340	1 372	x	968	2 215	1 163	x	1 052
Mittlere Versandweite*)	km	179	218	15	177	191	222	7	174
Verkehrseinnahmen¹⁰⁾									
Personen- und Gepäckverkehr	Mill. DM	-	5 123	187	-	-	5 654	189	-
Expreßgut- und Güterverkehr	Mill. DM	-	7 784	383	-	-	7 746	388	-

¹⁾ 1989 und 1990: 103 Unternehmen.

²⁾ Am Ende des Kalenderjahres.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁴⁾ Einsatzbestand.

⁵⁾ Einschl. Lokomotiven (1989: 13, 1990: 9) und Triebwagen (1989 und 1990: 2) anderer Antriebsarten der nichtbundeseigenen Eisenbahnen sowie einschl. Lokomotiven anderer Antriebsarten (1990: 255) der Deutschen Reichsbahn.

⁶⁾ 1989 einschl. 1 035 Bahnpostwagen, 1990 einschl. 969 Privatwagen.

⁷⁾ Darunter (1989: 361, 1990: 342) Wagen, die von der Deutschen Bundesbahn an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der Deutschen Bundesbahn eingeteilt wurden.

⁸⁾ Die Beförderungsmengen im Wechselverkehr des frachtpflichtigen Wagenladungsverkehrs (1989: 34 091 600 t, 1990: 34 429 500 t) werden sowohl bei der Deutschen Bundesbahn als auch bei den nichtbundeseigenen Eisenbahnen gezählt, in der Spalte »Deutschland« jedoch nur einmal.

⁹⁾ Durchschnitt aus den zugrunde gelegten Tariffentfernungen (Tariffonnenkilometer durch Beförderungsmenge).

¹⁰⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1990*)

13.4.1 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
Insgesamt		300 605	106 057	37 452	24 569	19 381	19 060	14 857	25 823	15 178	22 691	15 537
darunter:												
00—03, 06, 11—16	Nahrungs- und Genußmittel	8 737	1 463	1 844	878	796	451	322	832	561	715	875
darunter:												
01	Getreide	1 221	158	199	289	130	113	58	145	63	34	32
21—23	Feste mineralische Brennstoffe	74 187	45 738	7 940	5 176	1 887	3 235	3 195	3 116	1 905	1 227	768
31—34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	25 127	3 131	4 756	5 312	4 414	2 445	1 684	1 367	687	1 005	326
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	35 434	11 428	8 956	905	1 589	6 037	499	3 991	139	1 392	499
51—55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	55 107	27 714	3 932	4 365	2 799	1 745	3 387	4 756	1 585	3 193	1 631
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	8 126	2 242	1 358	1 249	341	332	150	279	1 675	406	94
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	13 522	6 127	2 593	1 558	785	494	332	698	442	307	186
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	5 521	1 755	520	507	808	417	251	324	311	368	260
71, 72	Düngemittel	7 136	1 236	489	440	766	529	501	1 897	556	544	178
92—94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	8 966	766	382	425	524	531	484	1 195	921	1 936	1 803
Geleistete Tariffonnenkilometer in Mill.³⁾												
Insgesamt		60 897	2 080	2 587	2 982	3 334	4 198	4 081	8 820	6 786	13 404	12 625
darunter:												
00—03, 06, 11—16	Nahrungs- und Genußmittel	2 294	36	133	104	141	100	90	292	252	430	717
darunter:												
01	Getreide	238	3	16	33	23	26	16	50	27	21	25
21—23	Feste mineralische Brennstoffe	7 337	979	546	652	322	762	868	1 035	854	740	580
31—34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	4 382	51	373	597	747	546	465	457	314	581	252
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	5 070	176	545	114	283	1 234	138	1 268	62	847	403
51—55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	8 695	480	272	557	485	397	937	1 658	707	1 878	1 323
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 554	25	104	139	56	73	42	93	709	238	75
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	1 663	171	160	200	136	111	92	260	201	182	149
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	1 130	44	41	62	134	94	69	116	138	217	214
71, 72	Düngemittel	1 882	18	37	56	129	119	138	696	237	302	149
92—94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	3 877	13	28	55	92	120	134	416	410	1 143	1 465

*) Früheres Bundesgebiet. — Ohne Angaben für die Deutsche Reichsbahn.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik, Ausgabe 1969.

²⁾ Auf den Schienenwegen des früheren Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

³⁾ Ohne Schiffsverkehr, internationalen Militärgüterverkehr und bahneigene Lademittel.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1990*)

13.4.2 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			innerhalb des früheren Bundesgebietes	mit den neuen Ländern und Berlin-Ost		V	E	
				V = E	V				E
V = Versand, E = Empfang →								
00	Lebende Tiere	29,1	4,8	—	0,1	21,1	0,0	3,0
01	Getreide	1 221,0	359,7	20,3	167,9	381,2	197,0	95,0
02	Kartoffeln	292,3	85,8	1,8	47,7	5,1	102,0	49,9
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	1 250,1	473,9	0,9	0,4	202,4	409,0	163,5
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	520,5	218,8	22,7	23,1	180,3	59,0	16,6
05	Holz und Kork	4 394,7	1 131,6	147,9	55,4	1 811,4	939,4	309,0
06	Zuckerrüben	2 503,6	2 111,5	0,0	392,0	0,0	—	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	249,2	164,9	3,5	7,3	19,2	37,0	17,3
11	Zucker	965,1	532,3	0,0	105,8	317,7	0,6	8,8
12	Getränke	596,0	133,5	9,1	21,9	4,6	332,0	94,8
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	743,8	383,8	4,4	32,6	183,1	33,7	106,2
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	641,7	115,3	63,9	0,1	380,8	2,6	79,1
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	494,5	227,7	11,4	6,7	64,7	97,7	86,3
17	Futtermittel	1 852,1	665,9	364,0	44,3	546,7	70,1	161,1
18	Olisaaten, Ölrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	602,7	310,7	45,2	45,2	58,2	103,2	40,3
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	58 572,2	55 560,1	301,1	1,0	2 256,6	443,8	9,5
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	5 436,6	2 232,0	231,5	656,7	294,2	1 992,8	29,4
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	10 178,1	8 001,4	128,9	86,4	1 721,5	211,1	28,8
31	Rohes Erdöl	1 365,7	1 365,6	—	—	0,0	0,1	0,0
32	Kraftstoffe und Heizöl	18 815,6	13 645,9	1 045,8	2 378,0	1 014,1	703,4	28,4
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	1 747,3	993,9	25,7	151,1	207,2	290,0	79,4
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	1 770,3	1 237,1	30,4	199,8	157,2	91,6	54,2
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	22 403,4	20 199,1	50,0	—	202,0	1 952,3	—
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 550,3	1 264,5	93,2	31,1	72,8	66,5	22,1
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	11 480,5	8 859,1	156,6	425,1	1 760,6	230,2	48,9
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	7 795,4	7 192,3	70,1	135,0	300,4	70,7	26,9
52	Stahlhalbzeug	21 727,3	18 498,2	714,2	611,3	1 116,2	619,2	168,2
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	9 254,8	5 527,4	60,3	441,5	1 103,3	1 881,6	240,6
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	12 986,7	7 538,5	131,1	568,9	1 765,5	2 354,6	628,2
55	Rohre u.ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	3 343,0	2 352,3	27,0	114,6	501,3	189,2	158,7
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 190,9	704,9	36,1	8,2	155,5	205,7	80,5
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	8 125,8	4 595,2	183,3	866,5	2 250,6	167,9	62,2
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	2 266,0	1 874,9	8,7	11,2	327,4	7,5	36,3
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	11 094,4	9 778,8	94,1	261,6	287,6	590,4	82,0
64	Zement und Kalk	3 593,6	3 192,0	0,3	79,8	35,7	277,4	8,3
65	Gips	161,8	144,8	0,1	1,9	15,0	0,1	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe u.ä. (ausgen. Glas)	1 136,6	519,1	36,4	57,5	187,4	299,6	36,7
71	Natürliche Düngemittel	1 030,2	827,7	1,1	39,5	127,3	3,6	30,9
72	Chemische Düngemittel	6 105,5	4 419,4	38,6	378,6	416,6	773,2	79,1
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	10 899,8	6 242,8	198,3	607,6	1 630,9	1 669,7	550,7
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	475,7	233,9	12,2	2,0	150,0	72,7	4,8
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	1 428,6	705,2	1,9	315,1	69,7	311,8	25,1
84	Zellstoff und Altpapier	2 737,4	1 418,8	45,4	2,6	550,7	472,4	247,5
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	4 445,8	2 683,9	117,0	46,2	777,3	594,4	227,0
91	Fahrzeuge	7 715,3	4 438,0	87,3	12,3	2 034,9	805,2	337,5
92	Landwirtschaftliche Maschinen	284,9	116,7	2,5	1,1	78,4	47,8	38,3
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	2 019,4	1 047,6	29,1	22,3	429,5	369,9	121,1
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	902,7	537,5	18,1	58,7	132,7	133,1	22,7
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u.ä. mineral. Erzeugnisse	791,2	471,0	1,9	22,7	125,0	99,9	70,8
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	280,4	192,0	16,2	2,7	30,3	26,6	12,6
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	5 479,1	2 352,7	82,2	49,6	688,5	1 316,4	989,6
99	Besondere Transportgüter	23 656,0	9 302,6	50,8	48,8	5 933,9	5 583,8	2 736,1
Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr		300 804,8	217 188,8	4 822,5	9 847,5	33 084,3	27 309,4	6 554,2
Stückgutverkehr		2 917,4	2 768,8	17,4	21,2	83,9	28,1	
Dienstgutverkehr		8 910,8	8 910,8					
Insgesamt		310 432,8	228 868,4					

*) Früheres Bundesgebiet. — Ohne Angaben für die Deutsche Reichsbahn.

*) Güterverzeichnis für die Verkehrsstistik, Ausgabe 1969.

13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs*)**13.5.1 Deutschland**

km

Stichtag 1. 1.	Straßen des überörtlichen Verkehrs			Dar. Autobahnen		
	Deutschland	davon		Deutschland	davon	
		früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost		früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost
1980	219 015	171 521	47 494	8 967	7 292	1 675
1985	220 306	173 045	47 261	10 048	8 198	1 850
1990	221 062	173 861	47 201	10 672	8 822	1 850
1991	...	173 995	...	10 854	8 959	1 895

13.5.2 Früheres Bundesgebiet

km

Stichtag 1. 1.	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	dar. Ortsdurch- fahrten		zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten
1980	171 521	34 322	7 292	32 248	7 083	65 543	14 007	66 438	13 232
1985	173 045	35 306	8 198	31 485	6 866	63 306	13 779	70 056	14 661
1990	173 861	35 732	8 822	31 063	6 537	63 299	14 219	70 677	14 976
1991	173 995	35 743	8 959	30 860	6 429	63 162	14 248	71 014	15 066

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

13.5.3 Gebiet der ehem. DDR

km

Stichtag 1. 1.	Klassifizierte Straßen insgesamt	Staatsstraßen			Bezirksstraßen
		zusammen	Autobahnen	Fernstraßen	
1980	47 494	13 092	1 675	11 417	34 402
1985	47 261	13 164	1 850	11 314	34 097
1990	47 201	13 170	1 850	11 320	34 031

*) Ohne Fahrbahnäste.

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)**13.6.1 Nach Fahrzeugarten im früheren Bundesgebiet**

1 000

Stichtag 1. 7.	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen ³⁾	Motorisierte Fahrzeuge insgesamt	Zugelassene Kraftfahrzeuganhänger	
	zusammen	Kraft-räder	Personen-kraft-wagen	Kraft-omnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen		Zug-maschinen	übrige ²⁾				
					zu-sammen	davon mit Normal- | Spezial- ¹⁾ aufbau						
1988	33 764,2	1 372,1	28 878,2	70,2	1 321,8	1 226,2	95,6	1 742,4	379,5	1 057,8	34 822,0	2 038,8
1989	34 704,3	1 378,5	29 755,4	70,2	1 345,3	1 246,5	98,8	1 749,2	405,6	1 002,7	35 706,9	2 138,9
1990	35 748,3	1 413,7	30 684,8	70,4	1 388,5	1 284,8	103,7	1 756,5	434,4	954,4	36 702,7	2 245,6
1991	36 529,4	1 480,5	31 321,7 ⁴⁾	69,6	1 440,1	1 332,5	107,6	1 754,7	462,8	874,3	37 403,7	2 365,0

13.6.2 Nach Fahrzeugarten in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Stichtag 30. 9.	Bestand an Kraftfahrzeugen							Kraft- fahrzeug- anhänger	Fahrzeuge insgesamt
	zusammen	Krafträder	Personen- kraftwagen*)	Kraft- omnibusse*)	Lastkraft- wagen*)	Zug- maschinen/ Acker- schlepper	Spezial- kraftfahr- zeuge*)		
1988	5 768 174	1 318 574	3 743 554	60 744	228 872	255 861	160 569	1 738 338	7 506 512
1989	5 958 312	1 327 111	3 898 895	62 701	240 105	262 519	166 981	1 853 165	7 811 477
1990	6 902 755	1 310 971	4 817 001	72 341	264 387	264 330	173 725	1 933 655	8 836 410
1991*)	9 200 000	1 900 000*)	6 300 000					1 500 000	10 700 000

*) Einschl. vorübergehend abgemeldeter Fahrzeuge. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

*) Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter (z.B. Tankkraftwagen, Betontransporter, Lieferwagen, Viehtransportwagen, Langmaterial-, Silofahrzeuge).

*) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z.B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

*) Mofas und Leichtmofas, Mopeds, Mokicks und maschinell angetriebene Krankenfahrräder.

*) Darunter schadstoffreduziert: 16 996 547.

*) Ohne Kombinationskraftwagen und Kleinbusse.

*) Einschl. Kleinbussen.

*) Einschl. Kombinationskraftwagen.

*) Selbstfahrende Arbeitsmaschinen, Sonderfahrzeuge, Geräteträger usw.

*) Geschätzte Zahlen, Stichtag: Jahresende.

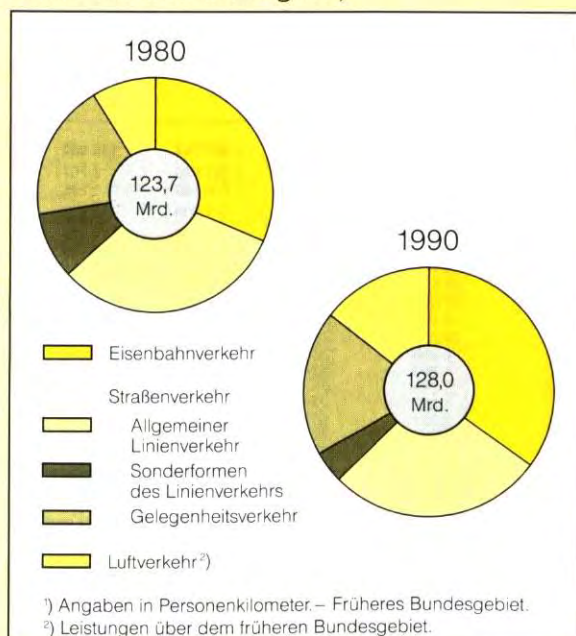
*) Einschl. der in Fußnote 3) aufgeführten Kraftfahrzeugarten.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

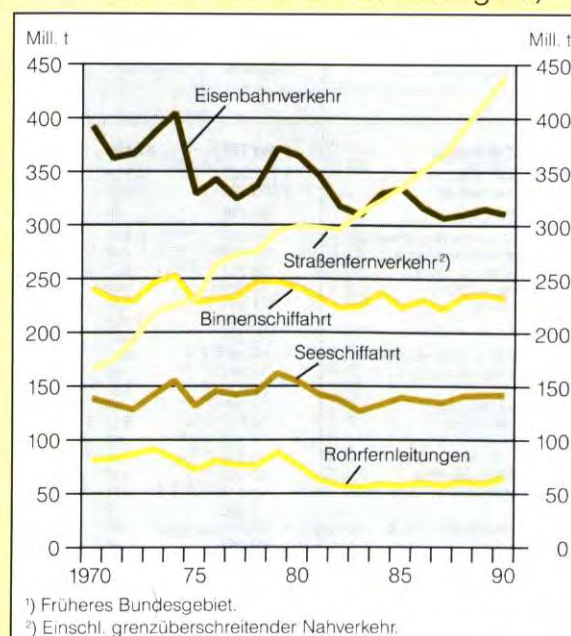
SIBA, Statistisches Jahrbuch 1992

Verkehr

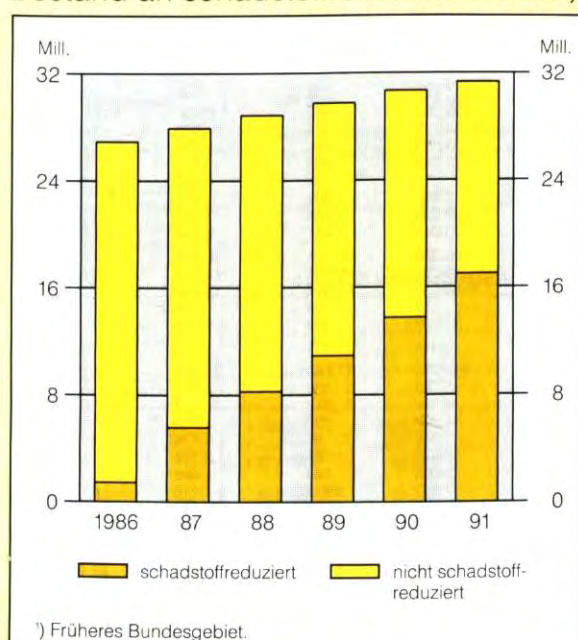
Leistungen im Personenverkehr nach Verkehrszweigen¹⁾



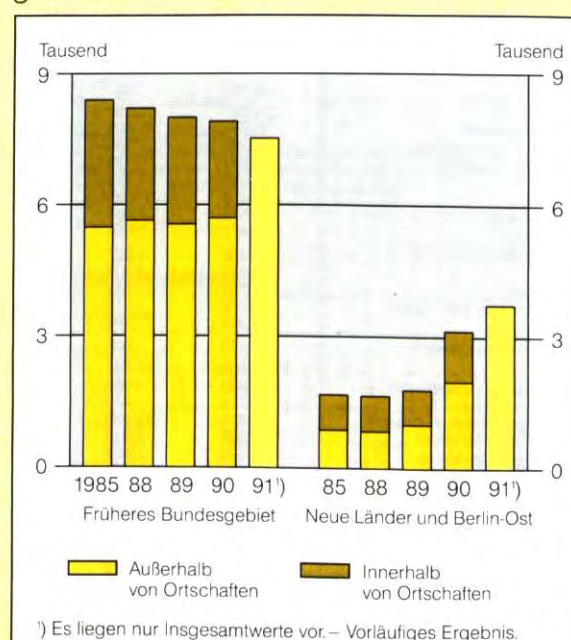
Güterverkehr nach Verkehrszweigen¹⁾



Bestand an schadstoffreduzierten Pkw¹⁾



Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen



13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.3 Am 1. 7. 1991 nach dem Wirtschaftszweig des Fahrzeughalters im früheren Bundesgebiet**)

Wirtschaftsgliederung	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Zugelassene Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen		Zugmaschinen	übrige ²⁾	
					zusammen	dar. mit Spezialaufbau ¹⁾			
Unternehmen und Selbständige	6 559 137	57 699	3 774 078	60 813	1 078 704	93 855	1 457 784	130 059	859 238
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 732 351	5 829	359 173	31	32 637	1 521	1 331 920	2 761	159 361
dar. Allgemeine Landwirtschaft	1 605 392	5 225	312 644	16	7 423	838	1 278 789	1 295	132 707
Energiewirtschaft und Bergbau	45 846	91	25 221	1 375	13 939	302	1 803	3 417	10 792
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	947 201	6 815	680 652	627	220 775	15 691	20 105	18 227	150 897
Chem. Industrie, Mineralölverarbeitung	79 913	154	63 020	33	13 035	1 450	1 925	1 746	8 185
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	48 307	167	25 216	3	18 142	3 607	3 044	1 735	12 707
Eisen- und NE-Metallerzeugung	55 625	360	39 593	12	13 573	534	1 227	860	9 761
Stahl- und Maschinenbau	171 531	635	117 903	66	46 826	852	2 954	3 147	21 477
Fahrzeugbau	94 845	2 506	78 718	353	8 496	528	1 589	3 183	12 878
Elektrotechnik	110 479	477	87 638	33	19 259	240	1 101	1 971	11 589
Feinmech., Optik, Herst. v. EBM-Waren	55 886	501	48 001	13	6 240	207	486	645	5 539
Säge- und Holzbearbeitungswerke	14 831	99	9 458	2	4 300	239	698	274	3 622
Holzverarbeitung	80 439	539	51 260	45	25 236	1 214	2 235	1 124	23 358
Zellstoff- und Papiererzeugung	6 381	12	4 466	7	1 522	121	247	127	1 008
Papierverarbeitung, Druckerei	38 987	213	32 873	11	5 281	167	257	352	2 151
Ledergewerbe	7 182	88	6 300	3	625	28	94	72	919
Textilgewerbe	18 343	44	15 027	18	2 851	118	230	173	1 394
Bekleidungs-, Dekorateurgewerbe	19 005	113	15 840	4	2 749	87	190	109	2 055
Verarbeitung von Getreide und Kartoffeln	41 914	411	26 999	1	12 378	452	688	1 437	4 641
Milchverwertung	7 909	9	3 399	6	3 757	1 572	587	151	1 972
Schlachtereien und Fleischverarbeitung	36 967	403	24 432	3	10 845	1 330	742	542	15 098
Getränkherstellung	30 242	45	13 011	9	16 062	2 296	888	227	8 930
Sonstiges Nahrungsmittelgewerbe	28 415	39	17 498	5	9 598	649	923	352	3 613
Baugewerbe	520 246	2 423	288 840	279	207 116	6 604	9 322	12 266	102 042
Bauhauptgewerbe	314 101	1 177	157 793	262	136 755	4 897	7 943	10 171	68 819
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	206 145	1 246	131 047	17	70 361	1 707	1 379	2 095	33 223
Großhandel	337 449	986	204 498	145	116 704	15 561	11 388	3 728	58 075
Getreide, Futter- und Düngemittel	24 400	74	11 623	2	10 663	4 083	1 767	271	9 118
Kohle und Mineralölzeugnisse	13 201	44	5 514	8	6 500	3 502	996	139	3 537
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	11 568	32	7 207	2	3 409	495	794	124	2 198
Baustoffe, Installationsbedarf	47 284	158	24 637	6	19 381	1 520	2 410	692	12 511
Gemüse, Obst, Gewürze	8 384	31	3 687	2	4 200	77	373	91	1 776
Getränke	27 473	84	11 342	1	15 468	1 700	477	101	7 065
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	37 640	51	18 935	6	16 472	527	1 820	356	5 227
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	14 850	49	12 183	2	2 427	50	99	90	737
Sonstiger Großhandel	152 649	463	109 370	116	38 184	3 607	2 652	1 864	15 906
Handelsvermittlung ³⁾	30 690	317	27 577	17	2 299	118	178	302	3 114
Einzelhandel	715 261	10 383	572 978	1 409	106 269	5 706	8 704	15 518	79 464
Nahrungs- und Genußmittel	55 835	399	38 737	14	14 175	373	932	1 578	11 636
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	55 288	462	49 008	17	5 053	131	239	509	4 658
Eisen-, Metallwaren, Hausrat	35 841	179	22 822	3	12 091	602	474	272	4 479
Tankstellen	8 576	219	7 124	12	914	204	101	206	2 203
Brennstoffe	5 272	30	2 034	1	2 896	1 064	278	33	1 086
Kraftfahrzeuge, Zubehör	341 578	7 066	287 597	1 117	32 093	1 885	3 446	10 259	30 923
Sonstiger Einzelhandel	212 871	2 028	165 656	245	39 047	1 447	3 234	2 661	24 479
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	471 795	2 827	191 451	49 490	160 036	30 173	39 834	28 157	150 230
Straßenverkehr	255 693	1 727	97 054	41 941	83 292	19 714	24 787	6 892	100 971
Spedition und Lagererei	81 682	288	27 657	592	39 033	10 029	13 050	1 062	39 810
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	4 076	18	3 401	29	419	38	138	71	673
Sonstiger Verkehr	130 344	794	63 339	6 928	37 292	392	1 859	20 132	8 776
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	59 210	597	53 162	23	3 644	535	1 016	768	3 650
Dienstleistungen	1 699 088	27 431	1 370 526	7 417	215 285	17 644	33 514	44 915	141 613
Gaststätten-, Beherbergungsgewerbe	104 933	1 266	95 460	72	5 123	139	2 054	958	15 159
Reinigung und Körperpflege	44 771	470	38 039	40	4 759	312	412	1 051	3 701
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	79 505	13 356	58 244	353	4 306	137	1 889	1 357	7 651
Gesundheits- und Veterinärwesen	127 996	2 314	119 295	92	1 819	97	1 776	2 700	8 318
Rechts- und Wirtschaftsberatung	104 394	1 093	94 621	46	5 429	158	2 194	1 011	6 030
Architektur- und Ingenieurbüros	66 532	989	60 303	9	3 605	134	466	1 160	5 419
Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung	27 358	80	12 526	26	7 167	3 618	1 218	6 341	3 868
Sonstige Dienstleistungen	1 143 599	7 863	892 038	6 779	183 077	13 049	23 505	30 337	91 467
Organisationen ohne Erwerbszweck	70 831	449	50 508	527	6 215	306	3 726	9 406	11 354
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	229 123	3 678	83 294	2 477	43 249	1 552	28 479	67 948	37 987
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen ⁴⁾	28 785 384	1 377 057	26 845 357	3 436	258 954	8 787	260 893	239 687	1 415 948
Insgesamt (ohne Berlin-West)	35 644 475	1 438 883	30 553 237 ⁵⁾	87 253	1 387 122	104 500	1 750 882	447 098	2 324 527
Nachrichtlich: Berlin-West	884 885	41 606	768 496 ⁶⁾	2 337	52 983	3 125	3 801	15 662	40 485

*) Einschl. vorübergehend abgemeldeter Fahrzeuge. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

**) Ohne Berlin-West, für das die Haltergruppen nicht mehr erhoben werden.

1) Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter (z. B. Tankkraftwagen, Betontransporter, Liefermischer, Viehtransportwagen, Langmaterial-, Silofahrzeuge).

2) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

3) Ohne Tankstellen, die beim Einzelhandel nachgewiesen sind.

4) Einschl. »unbekannt«.

5) Darunter schadstoffreduziert: 16 598 911.

6) Darunter schadstoffreduziert: 397 636.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1992

13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1991

Fahrzeugart	Zulassungen und Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge/-anhänger				Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge/-anhänger			
	insgesamt	dar. nach Haltergruppen ¹⁾			insgesamt	dar. nach Haltergruppen ¹⁾		
		zusammen	Unternehmen und Selbständige ²⁾	Arbeitnehmer u. Nichterwerbs- personen ³⁾		zusammen	Unternehmen und Selbständige ²⁾	Arbeitnehmer u. Nichterwerbs- personen ³⁾
Kraftfahrzeuge ⁴⁾								
Deutschland								
Krafträder ⁵⁾	144 063	138 896	14 138	124 758	363 037	353 716	5 314	348 402
Personenkraftwagen	4 158 674	4 015 042	1 271 352	2 743 690	7 960 842	7 723 734	396 655	7 327 079
davon:								
mit einem Hubraum								
von . . . bis . . . cm ³								
bis 1 499	1 387 216	—	—	—	3 516 195	3 423 551	—	—
1 500 — 1 999	2 182 362	—	—	—	3 442 630	3 336 280	—	—
2 000 und mehr	588 034	571 817	327 768	244 049	998 389	960 368	—	—
mit Rotationskolben- u. Elektromotor	1 062	1 035	484	551	3 628	3 535	—	—
Lastkraftwagen ⁶⁾	267 241	252 670	211 713	40 957	227 473	218 669	131 239	87 430
davon mit einer Nutzlast								
von . . . bis . . . kg								
bis 1 999	180 767	170 608	137 008	33 600	133 025	126 779	—	—
2 000 — 7 499	53 186	50 077	45 138	4 939	68 755	66 763	—	—
7 500 und mehr	33 288	31 985	29 567	2 418	25 693	25 127	—	—
Kraftomnibusse einschl. Obussen	6 048	5 733	5 394	339	11 184	10 687	9 272	1 415
Zugmaschinen	51 861	51 100	39 005	12 095	103 302	102 896	53 015	49 881
Sattelzugmaschinen	20 039	19 415	17 807	1 608	16 429	16 144	13 652	2 492
Ackerschlepper ⁷⁾	31 822	31 685	21 198	10 487	86 873	86 752	39 363	47 389
Übrige Kraftfahrzeuge ⁸⁾	40 305	38 801	24 367	14 434	78 460	75 438	17 531	57 907
Insgesamt	4 668 192	4 502 242	1 565 969	2 936 273	8 744 298	8 485 140	813 026	7 872 114
Früheres Bundesgebiet								
Zusammen	3 837 474	3 745 265	1 369 941	2 375 324	6 862 592	6 664 893	434 339	6 230 554
Neue Länder und Berlin-Ost								
Zusammen	830 718	756 977	196 028	580 949	1 881 706	1 820 247	178 687	1 641 580
Kraftfahrzeuganhänger								
Deutschland								
Zur Lastenbeförderung ⁹⁾	164 691	161 299	78 290	83 009	208 166	205 606	62 212	143 394
gewöhnliche Anhänger	143 066	140 386	—	—	193 623	191 291	—	—
Sattelanhänger	21 625	20 913	—	—	14 543	14 315	—	—
Übrige Kraftfahrzeuganhänger ¹⁰⁾	48 230	46 571	11 813	34 758	76 432	74 709	8 295	66 414
dar.: für Wohnzwecke	33 301	32 395	2 795	29 600	63 886	62 552	—	—
Sattelanhänger	138	136	—	—	275	264	—	—
Insgesamt	212 921	207 870	90 103	117 767	284 598	280 315	70 507	209 808
Früheres Bundesgebiet								
Zusammen	177 669	174 054	86 397	107 657	155 715	152 587	38 713	113 874
Neue Länder und Berlin-Ost								
Zusammen	35 252	33 816	23 706	10 110	128 883	127 728	31 794	95 934

¹⁾ Ohne Angaben für Berlin, für das die Haltergruppen nicht mehr erhoben werden.

²⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

³⁾ Einschl. »Haltergruppe unbekannt«.

⁴⁾ Einschl. Anmeldungen fabrikneuer bzw. Besitzumschreibungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

⁵⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkraftfahrzeuge.

⁶⁾ Mit Normal- und Spezialaufbau.

⁷⁾ Einschl. gewöhnlicher Straßenzugmaschinen und Geräteträger.

⁸⁾ Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z.B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

⁹⁾ Wohn-, Verkaufs-, Ausstellungs- und Feuerwehranhänger sowie nach § 18 (7) StVZO zugelassene Arbeitsmaschinen u.ä.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen¹⁾

Jahr Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse								Fahrlehr- erlaubnisse
	insgesamt	der Klasse ... ¹⁾							
		1	1 a	1 b	2	3	4	5	
1989	1 560 623	106 945	112 194	46 955	142 995	1 123 570	15 241	12 723	3 027
1990	1 724 413	159 599	138 785	48 681	179 597	1 169 996	16 094	11 661	2 808
1991 ²⁾	1 531 878	89 327	158 956	50 018	128 680	1 079 962	14 780	10 155	2 626 ³⁾
davon (1991):									
Baden-Württemberg	255 265	17 522	27 694	9 373	20 744	174 704	3 645	1 583	293
Bayern	285 838	17 354	32 380	14 241	24 387	189 084	4 103	4 289	546
Berlin	62 401	1 966	3 969	985	2 019	53 408	49	5	38 ⁴⁾
Bremen	15 229	680	1 400	237	1 304	11 422	103	83	31
Hamburg	32 747	1 270	2 464	362	2 109	26 490	31	21	50
Hessen	120 637	5 262	12 939	3 359	9 483	88 014	1 003	577	262
Niedersachsen	179 187	9 594	18 562	4 818	17 600	125 764	1 385	1 464	448
Nordrhein-Westfalen	400 479	24 786	39 658	10 408	34 315	287 292	2 825	1 195	470
Rheinland-Pfalz	94 378	5 929	10 790	3 863	8 267	64 304	1 041	184	180
Saarland	24 473	1 589	2 817	904	2 035	17 000	81	47	40
Schleswig-Holstein	61 244	3 375	6 283	1 468	6 417	42 480	514	707	268

¹⁾ Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneuter Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der ehem. DDR. — **Früheres Bundesgebiet.**

²⁾ Abgrenzung der Fahrerlaubnisklassen aufgrund der »Verordnung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften« vom 13. 12. 1985.

³⁾ Ferner 355 Nachschulungserlaubnisse nach § 31 des Fahrerlegengesetzes.

⁴⁾ Allgemeine Fahrerlaubnisse: Einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

⁵⁾ Angaben nur für Berlin-West.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

13.9.1 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

Land ¹⁾	Unternehmen am 28. 9. 1990 ²⁾	Beschäftigte am 28. 9. 1990 ²⁾					Umsatz 1989 ²⁾ ³⁾	
		insgesamt	davon				insgesamt	dar. Abgeltungs- zahlungen
			Fahrer und Schaffner	Sonst. Personal im Fahrdienst	Technisches Personal	Verwaltungs- personal		
Anzahl							1 000 DM	
Deutschland	5 846	203 515	120 432	16 446	41 966	24 671	—	—
Baden-Württemberg	806	17 338	11 061	1 045	3 187	2 045	1 554 535	206 293
Bayern	1 465	23 106	15 798	983	3 770	2 555	2 059 895	186 557
Berlin	114	26 429	10 732	4 622	7 307	3 768	855 107 ⁴⁾	274 842 ⁴⁾
Brandenburg	28	6 702	3 499	590	1 353	1 260	—	—
Bremen	22	2 664	1 386	263	751	264	126 179	20 350
Hamburg	55	6 996	3 679	1 190	1 474	653	510 703	81 416
Hessen	510	12 526	7 694	462	2 414	1 956	992 293	105 473
Mecklenburg-Vorpommern	9	4 078	2 469	354	877	378	—	—
Niedersachsen	635	13 917	9 646	568	2 018	1 685	1 172 752	196 969
Nordrhein-Westfalen	1 275	45 651	28 636	3 716	8 432	4 867	2 967 300	498 528
Rheinland-Pfalz	485	7 770	5 578	467	798	927	542 877	56 152
Saarland	86	2 194	1 515	131	309	239	198 227	37 960
Sachsen	22	14 923	7 191	879	5 104	1 749	—	—
Sachsen-Anhalt	61	8 123	4 331	533	2 356	903	—	—
Schleswig-Holstein	235	5 118	3 567	250	619	682	420 668	48 113
Thüringen	38	5 980	3 650	393	1 197	740	—	—
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	5 687	153 607	95 743	12 294	28 162	17 408	11 400 536	1 712 653
Gebiet der ehem. DDR	159	49 908	24 689	4 152	13 804	7 263	—	—

13.9.2 Leistungen und Einnahmen⁵⁾

Jahr Land ¹⁾	Beförderte Personen			Personenkilometer			Wagenkilometer			Einnahmen ³⁾		
	ins- gesamt ²⁾	darunter		ins- gesamt ²⁾	darunter		ins- gesamt ²⁾	darunter		ins- gesamt ²⁾	darunter	
		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr			
Mill.									Mill. DM			
Deutschland												
1986	9 156	—	—	89 545	—	—	3 860	—	—	—	—	—
1987	9 149	—	—	89 520	—	—	3 917	—	—	—	—	—
1988	9 079	—	—	90 202	—	—	3 946	—	—	—	—	—
1989	9 105	—	—	90 904	—	—	4 035	—	—	—	—	—
1990 ²⁾	8 690	—	—	89 031	—	—	4 050	—	—	—	—	—
Früheres Bundesgebiet												
1986	5 694	5 242	73	61 715	34 907	20 499	2 893	1 899	629	7 238	5 473	1 404
1987	5 649	5 216	75	61 283	34 421	20 783	2 941	1 923	664	7 420	5 583	1 485
1988	5 571	5 150	75	61 463	34 283	21 255	2 955	1 916	692	7 470	5 563	1 567
1989	5 697	5 287	75	62 454	34 768	22 130	3 027	1 974	716	7 607	5 624	1 651
1990 ²⁾	5 888	5 493	81	65 155	35 765	24 043	3 078	1 970	787	7 860	5 716	1 832
davon (1990):												
Baden-Württemberg	760	717	12	9 286	4 914	3 861	402	265	113	1 125	821	266
Bayern	994	879	18	14 819	5 190	7 887	606	295	205	1 420	867	439
Berlin-West	683	680	3	5 320	5 005	250	174	160	13	529	475	53
Bremen	114	113	0	730	561	161	42	30	11	104	88	13
Hamburg	341	336	2	2 419	1 808	574	127	111	14	398	347	45
Hessen	450	418	8	4 985	3 125	1 550	265	176	68	703	536	146
Niedersachsen	490	439	9	7 464	3 136	3 671	342	209	96	709	468	207
Nordrhein-Westfalen	1 570	1 485	17	12 604	8 774	2 558	767	513	170	2 101	1 598	436
Rheinland-Pfalz	220	181	6	3 384	1 406	1 541	163	93	44	341	224	107
Saarland	75	67	1	1 282	546	550	58	35	14	120	77	31
Schleswig-Holstein	175	165	5	2 672	1 152	1 431	119	74	39	283	191	89
Deutsche Bundesbahn ⁷⁾	16	13	0	190	148	9	13	11	0	27	24	0
Neue Länder und Berlin-Ost												
1986	3 462	—	—	27 830	—	—	967	—	—	—	—	—
1987	3 500	—	—	28 237	—	—	976	—	—	—	—	—
1988	3 508	—	—	28 739	—	—	991	—	—	—	—	—
1989	3 408	—	—	28 450	—	—	1 008	—	—	—	—	—
1990 ²⁾	2 802	—	—	23 876	—	—	972	—	—	—	—	—
davon (1990):												
Brandenburg	345	—	—	3 961	—	—	159	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	258	—	—	2 661	—	—	117	—	—	—	—	—
Sachsen	921	—	—	6 604	—	—	272	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	446	—	—	4 557	—	—	185	—	—	—	—	—
Thüringen	460	—	—	4 124	—	—	129	—	—	—	—	—
Nachrichtlich: Berlin-Ost	372	—	—	1 969	—	—	111	—	—	—	—	—

¹⁾ Ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

²⁾ Zuordnung nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁴⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

⁵⁾ Umsatzangaben nur für Berlin-West.

⁶⁾ Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach & 43 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Freigestellten Schülerverkehrs.

⁷⁾ Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG.

⁸⁾ Ergebnisse bis zum 1. 5. 1990.

⁹⁾ Quelle 1. Halbjahr 1990: Statistisches Amt und Ministerium für Verkehr der ehem. DDR.

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1990*)

13.10.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			innerhalb des früheren Bundesgebietes	mit den neuen Ländern und Berlin-Ost		V	E	
				V = E	V				E
V = Versand, E = Empfang →								
01	Getreide	3 304,8	2 582,5	14,2	150,5	257,1	248,8	51,7
02	Kartoffeln	2 081,9	1 083,7	7,6	11,6	239,5	506,7	232,8
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	10 530,7	3 219,6	108,9	16,4	468,6	5 366,5	1 350,8
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	1 179,5	487,0	1,6	3,3	320,3	236,0	131,3
05	Holz und Kork	13 600,7	9 476,5	92,0	191,5	1 546,6	1 906,9	387,2
06	Zuckerrüben	172,3	163,6	3,9	1,0	2,6	0,8	0,3
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	3 305,2	1 160,6	12,2	7,2	537,6	1 014,3	573,3
11	Zucker	1 381,9	1 059,8	8,7	35,4	157,3	114,3	6,3
12	Getränke	19 704,4	16 551,6	614,4	24,4	895,3	1 253,2	365,4
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	10 657,9	8 053,9	186,1	31,0	800,7	1 145,1	441,1
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	21 234,4	13 520,9	248,4	227,7	2 678,2	2 852,3	1 706,7
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	13 082,3	9 151,8	184,4	43,7	821,2	2 341,9	539,3
17	Futtermittel	10 218,4	7 503,0	283,6	37,4	1 501,2	668,4	224,7
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	3 401,4	1 670,5	15,6	20,0	872,3	610,0	212,9
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	597,9	341,5	10,1	0,0	144,4	97,7	4,2
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	2 914,8	1 870,3	20,2	1,3	832,8	107,0	83,3
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	378,3	193,8	10,2	1,2	63,3	101,9	7,8
31	Rohes Erdöl	6,8	1,3	—	—	3,4	1,3	0,8
32	Kraftstoffe und Heizöl	17 240,7	16 447,8	155,4	17,7	457,2	150,1	12,6
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	890,1	782,9	15,6	0,8	49,3	37,4	4,1
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	2 716,8	1 777,2	39,4	16,7	517,3	289,6	76,6
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	18,3	14,9	—	—	1,0	2,2	0,2
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 791,9	1 091,9	9,1	19,9	252,2	371,2	47,6
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	3 022,9	1 824,4	5,3	56,3	886,2	242,0	8,6
51	Roh Eisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	2 059,8	130,6	3,3	0,3	614,9	980,0	330,7
52	Stahlhalbzeug	598,8	474,2	1,4	1,2	49,8	70,6	1,7
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	5 992,5	3 435,7	37,6	12,9	866,6	1 390,4	249,4
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	10 675,3	6 920,0	43,6	24,3	1 518,5	1 936,6	232,2
55	Rohre u.ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	3 826,9	2 079,7	16,0	6,4	680,0	817,4	227,4
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	4 905,6	1 773,7	10,9	7,0	942,3	1 611,2	560,5
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	14 272,9	12 205,9	52,8	24,4	1 234,1	714,6	41,0
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	864,7	513,2	3,2	1,3	226,3	99,5	21,3
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	15 155,2	12 021,4	117,7	30,7	1 447,4	1 345,4	192,6
64	Zement und Kalk	11 078,6	8 761,8	149,6	49,3	1 609,2	401,2	107,4
65	Gips	1 474,4	1 141,8	5,9	0,7	200,3	121,1	4,7
69	Sonstige mineralische Baustoffe u.ä. (ausgen. Glas)	23 019,4	18 240,0	377,5	29,4	2 102,4	1 975,8	294,4
71	Natürliche Düngemittel	496,8	229,2	5,2	2,1	151,2	106,6	2,6
72	Chemische Düngemittel	2 191,4	1 396,3	12,7	30,9	230,3	496,5	24,8
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	8 729,3	4 129,8	36,0	61,6	1 874,7	1 798,8	828,5
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	177,1	70,0	0,6	0,3	90,7	14,4	1,1
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	507,2	288,5	0,9	8,5	49,1	135,9	24,3
84	Zellstoff und Altpapier	3 654,3	2 076,1	5,6	11,2	832,9	640,6	87,9
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	30 798,2	13 700,5	135,8	85,8	7 926,8	6 505,9	2 443,5
91	Fahrzeuge	11 501,1	6 522,2	89,7	8,4	2 791,2	1 634,3	455,2
92	Landwirtschaftliche Maschinen	531,7	246,0	7,4	1,8	139,5	87,4	49,6
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	10 164,6	3 932,4	62,9	27,5	2 911,2	1 982,6	1 248,1
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	9 203,0	6 585,8	75,3	34,8	1 105,8	1 068,9	332,4
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u.ä. mineral. Erzeugn.	7 537,2	4 633,9	39,4	24,2	1 161,7	1 237,1	440,9
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	3 903,7	1 166,8	15,5	6,1	836,8	1 142,4	736,1
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	44 911,2	26 959,8	390,3	72,4	7 405,5	7 574,7	2 508,5
99	Besondere Transportgüter	59 877,8	48 583,9	309,0	216,7	4 712,5	4 827,6	1 228,1
	Zusammen	431 543,1	288 250,0	4 052,9	1 695,3	58 017,3	60 383,4	19 144,2
	Stückgut²⁾	6 596,3	6 570,8	20,4	7,1	—	—	—
	Insgesamt	438 141,4	294 820,8	4 073,3	1 702,4	58 017,3	60 383,4	19 144,2
davon im:								
	Gewerblichen Fernverkehr	280 471,2	156 012,2	2 210,1	928,8	50 748,4	52 732,0	17 839,7
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	186 472,9	156 012,2	2 210,1	928,8	14 387,5	12 934,4	—
	Werkfernverkehr	157 670,2	138 808,6	1 863,1	773,6	7 268,9	7 651,4	1 304,5
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	146 433,9	138 808,6	1 863,1	773,6	2 864,3	2 100,9	23,3

*) Verkehrsleistungen der im früheren Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. — Einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

²⁾ Im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von tariflichem Stückgut: 5 648 499 t; im Werkfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 500 kg: 949 782 t.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1990*)

13.10.2 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins- gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50 ³⁾	51 — 100	101 — 150	151 — 200	201 — 250	251 — 300	301 — 400	401 — 500	501 — 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
Fernverkehr												
	Insgesamt	431 543,1	15 370,4	53 180,1	76 784,2	59 975,0	42 180,5	34 708,4	50 278,8	35 459,7	41 053,5	22 574,6
	darunter:											
01 — 03, 06, 11 — 16	Nahrungs- und Genußmittel	82 150,6	2 440,9	11 764,5	14 785,4	10 980,6	7 722,9	6 369,6	9 259,9	6 734,2	7 065,1	5 027,5
	darunter:											
01	Getreide	3 304,8	143,1	644,1	826,4	593,4	361,7	212,0	210,9	105,1	96,8	111,2
21 — 23	Feste mineralische Brennstoffe	3 891,1	99,3	664,7	387,3	882,4	365,4	299,5	350,4	215,8	362,2	264,0
31 — 34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	21 361,6	869,1	2 753,5	9 211,3	3 762,0	1 984,6	1 183,9	860,7	301,6	288,4	147,0
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	4 833,1	155,7	825,0	1 016,9	821,0	435,9	426,2	456,1	325,1	268,9	102,3
51 — 55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	23 153,3	421,4	2 217,7	3 441,1	3 156,1	2 279,8	2 285,3	3 187,2	2 376,5	2 515,5	1 272,8
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	14 272,9	1 309,3	2 662,0	4 692,4	2 560,9	1 196,1	568,8	509,6	315,1	386,4	72,1
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	17 494,3	1 409,4	2 636,6	4 270,2	2 757,0	1 983,3	1 298,5	1 357,0	627,9	705,1	449,4
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	41 635,2	1 340,1	6 781,7	9 778,5	8 071,1	4 200,5	2 929,4	3 562,5	2 069,2	2 035,2	840,1
71, 72	Düngemittel	2 688,3	69,2	461,3	613,8	395,3	282,0	227,4	276,2	128,7	181,4	52,9
92 — 94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	68 714,2	1 611,7	5 782,9	7 784,9	7 960,8	6 410,3	5 978,1	10 364,1	7 798,7	9 517,1	5 505,3
dar. Gewerblicher Fernverkehr												
	Zusammen	274 822,7	7 200,2	22 386,5	34 984,3	32 831,1	25 545,8	24 123,4	40 228,1	30 194,3	36 309,1	21 020,1
	darunter:											
01 — 03, 06, 11 — 16	Nahrungs- und Genußmittel	41 186,0	1 055,7	3 360,2	4 361,1	4 554,2	3 356,0	3 387,4	6 133,1	4 972,5	5 495,1	4 510,4
	darunter:											
01	Getreide	1 027,3	28,9	144,3	216,9	208,5	85,3	52,1	103,0	64,5	45,2	78,6
21 — 23	Feste mineralische Brennstoffe	2 505,0	16,0	462,0	167,8	645,9	232,8	158,6	210,6	142,4	259,2	209,7
31 — 34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	8 632,6	146,9	342,3	5 278,9	865,6	469,8	299,5	603,7	244,1	243,4	138,5
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	2 326,4	28,3	260,5	334,2	403,0	201,1	254,5	306,3	244,7	200,3	93,5
51 — 55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	19 254,2	321,6	1 420,8	2 384,4	2 457,7	1 879,8	1 996,0	2 950,0	2 229,7	2 382,0	1 232,0
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	3 194,3	35,6	295,6	548,6	751,4	486,6	252,1	282,6	220,6	262,9	58,3
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	5 964,5	102,2	638,2	899,8	860,9	637,7	611,6	792,4	466,6	573,4	381,6
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	21 901,7	509,8	2 545,6	4 118,4	4 007,5	2 212,5	1 710,5	2 546,3	1 681,8	1 782,4	787,1
71, 72	Düngemittel	1 724,7	40,9	239,2	331,6	242,8	181,9	169,6	215,6	101,6	153,3	48,3
92 — 94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	53 454,7	1 172,4	3 492,2	4 783,0	5 546,0	4 675,0	4 677,1	8 716,0	6 747,5	8 478,6	5 166,4
Gelieferte Tonnenkilometer in Mill. ⁴⁾												
Fernverkehr												
	Insgesamt	119 314,9	503,1	4 173,7	9 689,3	10 443,1	9 447,3	9 585,2	17 458,6	15 896,3	24 040,9	18 097,8
	darunter:											
01 — 03, 06, 11 — 16	Nahrungs- und Genußmittel	22 792,0	83,5	935,6	1 851,9	1 913,0	1 726,0	1 758,9	3 221,1	3 017,0	4 164,3	4 120,2
	darunter:											
01	Getreide	666,8	5,2	50,6	103,8	103,1	80,5	58,2	72,0	47,0	56,9	89,4
21 — 23	Feste mineralische Brennstoffe	1 057,1	2,9	45,5	49,2	154,5	81,3	83,0	121,6	97,8	215,0	206,4
31 — 34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	3 558,4	28,1	220,7	1 176,7	656,3	440,5	323,1	293,1	134,4	168,1	117,1
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	1 091,0	4,9	65,5	127,9	142,9	97,7	117,9	156,5	145,2	153,8	78,6
51 — 55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	6 931,5	13,8	176,4	437,7	545,6	513,3	628,7	1 101,4	1 065,9	1 460,5	988,5
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	2 287,4	40,9	204,4	582,9	446,5	262,7	155,5	174,4	139,9	225,2	54,9
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	3 573,4	42,6	206,0	537,9	479,0	440,2	353,7	464,9	282,5	410,8	355,5
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	8 966,3	44,7	537,3	1 232,8	1 395,5	939,4	803,9	1 233,2	935,1	1 181,3	661,9
71, 72	Düngemittel	612,8	2,2	36,7	77,5	68,4	63,4	62,1	95,2	57,4	107,8	42,0
92 — 94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	23 110,9	53,2	451,3	985,4	1 387,3	1 443,1	1 653,2	3 628,0	3 499,2	5 602,4	4 408,2
dar. Gewerblicher Fernverkehr												
	Zusammen	90 256,3	232,8	1 737,2	4 456,1	5 723,8	5 745,3	6 670,3	14 000,6	13 545,9	21 276,4	18 868,0
	darunter:											
01 — 03, 06, 11 — 16	Nahrungs- und Genußmittel	14 669,3	34,5	266,6	552,1	793,5	752,9	943,3	2 140,8	2 232,3	3 242,9	3 710,6
	darunter:											
01	Getreide	263,9	1,0	11,2	27,2	36,2	19,0	14,3	35,7	28,7	26,3	64,2
21 — 23	Feste mineralische Brennstoffe	718,1	0,5	30,0	21,3	113,9	51,7	44,1	72,9	64,9	153,5	165,3
31 — 34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	1 624,0	4,3	27,5	686,2	153,1	104,1	81,8	205,6	108,7	142,2	110,5
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	650,6	0,8	20,6	43,0	70,1	44,9	70,8	105,8	108,4	114,5	71,7
51 — 55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	6 185,5	10,3	111,9	305,5	424,6	423,8	549,5	1 019,7	1 000,3	1 383,2	956,8
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	796,7	1,1	23,4	68,9	133,4	107,2	69,3	96,9	97,8	154,0	44,8
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	1 747,9	3,0	49,8	113,1	149,4	143,7	168,1	272,9	210,6	333,9	303,4
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	5 687,1	16,4	200,5	520,4	687,1	495,5	471,5	887,2	751,4	1 036,0	620,8
71, 72	Düngemittel	441,3	1,3	18,7	42,0	42,1	40,8	46,3	74,7	45,5	91,6	38,3
92 — 94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	19 452,0	37,7	268,2	608,1	968,3	1 053,9	1 295,6	3 058,1	3 029,1	4 993,1	4 139,8

*) Verkehrsleistungen der im früheren Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. — Einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.

***) Ohne Stückgut.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Auf den Straßen des früheren Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

3) Beförderungen über die Grenze der Nahzone hinaus nach § 3 Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) sowie außerhalb der Nahzone.

4) Beim gewerblichen Fernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge Tariftonnenkilometer, sonst aufgrund von Kreismittelpunkt-Entfernungen errechnet.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.11 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1990

13.11.1 Deutschland

Schiffsgattungen	Insgesamt			Baujahr der Schiffe von ... bis ...									
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Maschinen- leistung	vor 1910	1910— 1919	1920— 1929	1930— 1939	1940— 1949	1950— 1959	1960— 1969	1970— 1979	1980— 1989	1990
	Anzahl	t	kW	Anzahl									
Gütermotorschiffe	1 991	1 891 045	793 727	305	156	264	164	117	382	354	175	74	—
Tankmotorschiffe	418	561 928	246 008	3	1	2	6	16	124	100	134	32	—
Güterschleppkähne	207	106 562	x	54	36	39	16	4	7	39	12	—	—
Tankschleppkähne	36	9 986	x	2	1	2	2	3	5	7	8	6	—
Schubleichter ¹⁾	1 486	1 213 908	x	44	43	14	3	11	22	284	392	635	38
Schleppboote	353	x	69 134	46	17	54	52	28	63	69	20	4	—
Schubboote	446	x	128 711	13	6	16	16	6	32	160	86	109	2
Schuten und Leichter	1 627	269 103	x	156	88	151	75	44	208	548	251	102	4
Fahrgastschiffe	997	239 007 ²⁾	159 486	66	29	127	121	35	141	181	147	137	13

13.11.2 Früheres Bundesgebiet

Tragfähigkeit von ... bis ... t	Insgesamt			Baujahr der Schiffe von ... bis ...									
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Maschinen- leistung	vor 1910	1910— 1919	1920— 1929	1930— 1939	1940— 1949	1950— 1959	1960— 1969	1970— 1979	1980— 1989	1990
	Anzahl	t	kW	Anzahl									
Gütermotorschiffe													
20 — 250	111	15 943	10 078	21	12	19	7	1	18	24	8	1	—
251 — 400	163	53 328	28 133	39	26	33	22	6	13	20	4	—	—
401 — 650	204	107 505	50 569	53	29	26	31	8	29	18	7	3	—
651 — 1 000	527	435 873	186 649	113	68	88	61	35	120	37	5	—	—
1 001 — 1 500	553	674 529	287 971	30	8	70	28	57	179	117	59	5	—
1 501 — 3 000	235	477 154	184 194	16	5	18	3	3	6	39	89	56	—
3 001 und mehr	5	15 550	5 894	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
Insgesamt	1 798	1 779 882	753 488	272	148	254	152	110	365	255	172	70	—
Tankmotorschiffe													
20 — 250	1	182	125	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
251 — 400	1	368	221	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
401 — 650	14	7 704	4 107	1	1	—	4	—	7	1	—	—	—
651 — 1 000	62	54 043	26 781	1	—	—	2	9	23	15	12	—	—
1 001 — 1 500	224	278 666	123 611	1	—	—	—	5	81	65	61	11	—
1 501 — 3 000	102	200 075	81 072	—	—	1	—	1	13	11	55	21	—
3 001 und mehr	5	15 974	7 946	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
Insgesamt	409	557 012	243 863	3	1	1	6	16	124	93	133	32	—
Güterschleppkähne													
20 — 250	16	1 924	x	1	3	3	2	1	4	2	—	—	—
251 — 400	4	1 198	x	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—
401 — 650	8	4 104	x	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—
651 — 1 000	28	23 056	x	10	11	3	3	—	1	—	—	—	—
1 001 — 1 500	18	23 049	x	5	2	7	2	2	—	—	—	—	—
1 501 — 3 000	2	3 327	x	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	78	56 658	x	23	19	15	8	3	6	2	—	—	—
Tankschleppkähne													
20 — 250	9	1 517	x	2	—	—	1	1	3	—	1	1	—
251 — 400	5	1 507	x	—	1	1	—	—	1	2	—	—	—
401 — 650	7	4 173	x	—	—	—	—	1	—	1	1	4	—
651 — 1 000	1	852	x	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Insgesamt	22	6 049	x	2	1	1	1	3	4	3	2	5	—
Schubleichter ¹⁾													
20 — 250	33	5 460	x	2	2	2	1	3	6	11	4	2	—
251 — 400	34	11 300	x	—	2	—	—	2	6	13	4	7	—
401 — 650	55	26 314	x	2	—	—	—	3	3	20	21	5	1
651 — 1 000	24	19 408	x	1	—	1	—	1	—	11	4	6	—
1 001 — 1 500	22	29 216	x	—	—	3	—	1	2	3	10	3	—
1 501 — 4 000	250	562 624	x	—	—	—	—	—	5	54	127	62	2
Insgesamt	418	654 322	x	5	4	6	1	10	22	112	170	85	3
Schleppboote													
Insgesamt	252	x	51 771	38	17	46	41	26	43	30	9	2	—
Schubboote													
Insgesamt	102	x	66 695	3	5	14	6	6	5	23	24	14	—
Schuten und Leichter													
Insgesamt	943	200 138	x	109	83	125	57	41	149	334	33	12	—
Fahrgastschiffe													
Insgesamt	828	128 722 ²⁾	131 433	24	10	89	85	18	110	106	87	86	11

¹⁾ Ohne Trägerschiffsleichter.²⁾ Personenkapazität.

13.11 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1990

13.11.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Tragfähigkeit von ... bis ... t	Insgesamt			Baujahr der Schiffe von ... bis ...									
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Maschinen- leistung	vor 1910	1910— 1919	1920— 1929	1930— 1939	1940— 1949	1950— 1959	1960— 1969	1970— 1979	1980— 1989	1990
	Anzahl	t	kW	Anzahl									
Gütermotorschiffe													
20 — 250	48	8 014	3 699	20	2	3	4	3	9	4	3	—	—
251 — 400	27	7 453	3 505	9	4	2	5	2	5	—	—	—	—
401 — 650	12	6 151	1 973	2	1	5	3	1	—	—	—	—	—
651 — 1 000	83	65 574	23 417	2	1	—	—	1	3	76	—	—	—
1 001 — 1 500	23	23 971	7 645	—	—	—	—	—	—	19	—	4	—
1 501 — 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 001 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	193	111 163	40 239	33	8	10	12	7	17	99	3	4	—
Tankmotorschiffe													
20 — 250	4	487	287	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
251 — 400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
401 — 650	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
651 — 1 000	3	2 398	1 240	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
1 001 — 1 500	2	2 031	618	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
1 501 — 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 001 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	9	4 916	2 145	—	—	1	—	—	—	7	1	—	—
Güterschleppkähne													
20 — 250	43	8 731	x	10	2	3	1	—	—	27	—	—	—
251 — 400	30	8 889	x	8	3	13	6	—	—	—	—	—	—
401 — 650	42	19 807	x	9	7	7	1	—	—	8	10	—	—
651 — 1 000	15	11 386	x	3	5	1	—	1	1	2	—	—	—
1 001 — 1 500	1	1 091	x	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 501 — 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	131	49 904	x	31	17	24	8	1	1	37	12	—	—
Tankschleppkähne													
20 — 250	12	555	x	—	—	—	1	—	1	3	6	1	—
251 — 400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
401 — 650	1	503	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
651 — 1 000	1	879	x	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	14	1 937	x	—	—	1	1	—	1	4	6	1	—
Schubleichter ¹⁾													
20 — 250	25	4 346	x	3	—	1	—	—	—	10	1	8	2
251 — 400	43	15 340	x	5	1	4	1	—	—	12	1	19	—
401 — 650	790	346 565	x	9	7	—	—	—	—	134	183	432	25
651 — 1 000	179	159 075	x	21	31	3	1	1	—	15	26	73	8
1 001 — 1 500	29	31 200	x	1	—	—	—	—	—	1	9	18	—
1 501 — 4 000	2	3 060	x	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Insgesamt	1 068	559 586	x	39	39	8	2	1	—	172	222	550	35
Schleppboote													
Insgesamt	101	x	17 363	8	—	8	11	2	20	39	11	2	—
Schubboote													
Insgesamt	344	x	62 016	10	1	2	8	—	27	137	62	95	2
Schuten und Leichter													
Insgesamt	684	68 965	x	47	5	28	18	3	59	214	218	90	4
Fahrgastschiffe													
Insgesamt	369	58 235 ²⁾	28 053	42	19	38	36	17	31	73	60	51	2

¹⁾ Ohne Trägerschiffsleichter.²⁾ Personenkapazität.

13.12 Länge der Wasserstraßen 1990*)

km

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von . . . bis . . . Tonnen)						
		0 (50 – 249)	I (250 – 399)	II (400 – 649)	III (650 – 999)	IV (1 000 – 1 499)	V (1 500 – 2 999)	VI (3 000 und mehr)
Flüsse	4 801	273	262	240	843	2 220	646	315
Kanäle	2 029	173	31	18	1 040	602	—	165
Insgesamt	6 830	446	293	258	1 883	2 822	646	480
Befahrene Länge ¹⁾	4 350	148	99	189	794	1 992	648	480

*) Deutschland.

¹⁾ Nur regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene Wasserstraßen des früheren Bundesgebietes.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1990

13.13.1 Im früheren Bundesgebiet nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			innerhalb des früheren Bundesgebietes	mit den neuen Ländern und Berlin-Ost		V	E	
				V = E	V				E
V = Versand, E = Empfang →								
00	Lebende Tiere	0,0	—	—	—	—	0,0	—
01	Getreide	6 734,4	922,7	20,7	252,4	1 791,6	2 170,1	1 576,9
02	Kartoffeln	0,2	0,1	—	—	—	0,0	0,1
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	19,1	0,7	—	—	11,7	5,6	1,0
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	45,5	24,4	—	—	2,7	17,2	1,2
05	Holz und Kork	644,3	227,3	7,1	—	177,9	204,5	27,5
06	Zuckerrüben	0,8	—	—	—	0,8	—	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	38,3	4,2	0,5	0,4	13,4	12,2	7,6
11	Zucker	209,2	8,8	—	—	117,6	71,9	10,9
12	Getränke	112,7	22,1	—	—	65,4	11,2	14,0
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	110,8	6,9	—	—	59,0	8,7	36,3
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	15,0	—	—	—	3,0	5,4	6,6
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	977,7	59,2	—	1,8	397,2	276,3	243,1
17	Futtermittel	5 794,8	1 181,3	41,3	7,3	1 417,8	3 024,0	123,1
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	5 664,3	819,6	88,3	11,2	924,0	3 497,1	324,0
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	21 656,0	10 988,1	94,2	110,4	3 093,3	5 685,9	1 684,1
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	255,4	33,3	7,9	72,1	134,8	7,1	—
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	1 681,4	515,3	30,1	222,5	243,3	455,6	214,5
31	Rohes Erdöl	88,9	27,0	—	—	2,6	59,3	—
32	Kraftstoffe und Heizöl	34 843,1	11 751,5	3,5	30,3	3 487,4	17 063,7	2 506,6
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	866,2	349,7	—	—	66,7	444,3	5,5
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	4 626,8	996,1	—	0,9	273,6	3 054,3	301,9
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	34 525,0	112,1	468,2	1,8	566,1	31 080,4	2 296,3
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	3 210,8	97,4	2,7	22,6	139,8	2 819,8	128,6
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	4 174,4	1 349,8	12,3	101,4	1 606,1	1 034,6	70,1
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 355,4	101,5	18,9	3,3	177,3	920,7	133,8
52	Stahlhalbzeug	2 298,4	299,5	9,5	36,7	1 300,4	527,0	125,3
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	4 441,9	774,7	3,5	133,9	1 334,2	1 467,2	728,3
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	3 560,3	405,9	0,7	139,3	1 414,5	970,7	629,2
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	555,1	10,7	—	0,2	401,7	112,9	29,6
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 122,4	231,1	33,7	2,0	92,1	556,1	207,3
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	47 075,8	16 855,1	2,8	677,5	20 064,1	7 357,9	2 118,3
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	4 174,1	2 900,5	—	137,5	611,6	470,5	53,9
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	9 217,5	2 394,4	1 044,4	129,8	3 129,3	2 250,1	269,5
64	Zement und Kalk	2 540,0	1 129,0	—	—	855,7	529,4	25,9
65	Gips	999,2	381,9	0,7	0,6	551,3	24,0	40,8
69	Sonstige mineralische Baustoffe u.ä. (ausgen. Glas)	551,4	60,3	0,7	25,2	184,7	252,5	28,1
71	Natürliche Düngemittel	1 422,6	338,2	14,0	107,8	204,9	680,5	77,2
72	Chemische Düngemittel	5 855,3	1 585,6	3,1	301,8	1 345,1	2 239,0	380,7
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	10 400,1	3 634,0	—	13,4	3 586,8	2 615,0	550,9
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	1 177,2	26,3	—	—	57,6	871,0	222,3
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	1 926,6	778,4	—	0,9	112,4	1 031,7	3,2
84	Zellstoff und Altpapier	1 800,3	695,4	—	—	62,7	797,7	244,4
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	828,9	192,9	—	1,9	247,4	357,8	29,0
91	Fahrzeuge	191,3	1,8	0,0	0,2	119,5	64,3	5,4
92	Landwirtschaftliche Maschinen	88,1	—	—	—	81,0	6,8	0,3
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	274,5	36,7	0,0	1,4	118,7	66,0	51,6
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	248,9	45,4	—	1,3	79,8	25,1	97,3
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugnisse	78,6	30,6	—	3,5	13,0	18,4	13,1
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	37,5	5,7	—	0,1	11,6	18,1	2,1
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	424,3	118,7	—	3,4	117,5	155,2	29,6
99	Besondere Transportgüter	2 632,8	68,6	0,1	0,2	1 645,4	811,5	107,0
	Insgesamt	231 573,8	62 800,9	1 908,9	2 557,0	52 516,3	96 208,6	15 784,0

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1990

13.13.2 In den neuen Ländern und Berlin-Ost nach Güterhauptgruppen

Güterhauptgruppe ¹⁾	1989		1990	
	Beförderte Güter	Geleistete Tonnenkilometer	Beförderte Güter	Geleistete Tonnenkilometer
	1 000 t	1 000 tkm	1 000 t	1 000 tkm
Erze	706	138 600	534	222 700
Kohle und Koks	3 818	559 700	3 190	395 800
Metalle	404	166 500	562	237 800
Erdöl und Erdölzeugnisse	163	21 400	275	31 100
Holz	33	1 400	6	2 500
Düngemittel	164	64 500	400	156 000
Getreide	378	91 500	361	117 600
Chemische Güter	52	16 100	22	7 900
Leichtverderbliche Güter	—	200	—	—
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	410	100 100	147	32 400
Nahrungs- und Genußmittel	1	400	13	2 000
Baumaterialien	9 655	771 800	5 224	464 700
Bauelemente	243	31 500	77	11 800
Zement	1	600	1	—
Maschinen und Ausrüstungen	18	3 700	10	5 800
Abfallprodukte	3 439	141 200	2 415	98 000
Sonstige Güter	898	176 500	383	138 000
Insgesamt²⁾	20 383	2 285 700	13 620	1 924 100

13.13.3 Im früheren Bundesgebiet nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ³⁾	Güterhauptgruppe	Insgesamt	Davon Entfernung von . . . bis . . . km ⁴⁾									
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
	Insgesamt	231 574	26 981	59 487	28 256	20 244	12 176	7 975	18 068	20 900	34 110	3 376
	darunter:											
00—03, 06, 11—16	Nahrungs- und Genußmittel	8 180	265	891	930	475	353	161	939	1 006	2 852	308
	darunter:											
01	Getreide	6 734	175	843	664	325	308	137	779	784	2 439	279
21—23	Feste mineralische Brennstoffe	23 593	1 126	4 358	2 100	1 376	261	1 262	4 462	3 983	4 049	617
31—34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	42 352	3 305	8 106	6 198	5 605	1 378	1 813	3 527	4 603	7 686	130
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	41 910	245	29 187	3 065	2 327	499	338	510	615	4 959	165
51—55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	12 211	262	3 581	1 748	958	894	167	714	1 066	2 360	460
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	47 076	16 936	5 927	4 772	3 913	4 512	2 369	1 387	867	5 918	475
62, 63, 65	Steine u.a. Rohmineralien, Salz	14 391	1 503	2 466	2 564	1 214	1 806	550	1 641	1 212	1 037	198
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u.ä.	3 170	67	183	532	603	609	113	405	337	272	50
71, 72	Düngemittel	7 278	225	430	1 247	448	545	317	939	1 676	1 040	411
92—94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u.a. Halb- und Fertigwaren	1 073	31	83	137	85	27	64	125	255	234	31
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.												
	Insgesamt	54 803	726	4 644	3 543	3 574	2 739	2 183	6 477	9 237	18 937	2 743
	darunter:											
00—03, 06, 11—16	Nahrungs- und Genußmittel	3 072	8	82	120	83	81	44	348	440	1 598	269
	darunter:											
01	Getreide	2 576	5	78	85	56	71	38	288	343	1 367	245
21—23	Feste mineralische Brennstoffe	7 302	27	339	267	233	61	356	1 580	1 778	2 201	460
31—34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	10 866	90	611	745	989	304	488	1 310	2 019	4 202	109
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	6 522	8	2 274	425	412	113	93	181	273	2 609	135
51—55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	3 433	6	286	223	170	207	45	264	487	1 359	389
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	8 525	477	464	600	708	1 005	650	468	394	3 377	383
62, 63, 65	Steine u.a. Rohmineralien, Salz	3 219	33	187	306	213	412	149	646	540	576	158
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u.ä.	847	1	16	66	104	139	32	140	150	160	41
71, 72	Düngemittel	2 491	7	37	168	77	123	87	326	728	596	343
92—94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u.a. Halb- und Fertigwaren	383	1	7	18	15	6	17	44	114	135	28

¹⁾ Gliederung nach der einheitlichen Güterartenomenklatur der Verkehrsträger der ehem. DDR.
²⁾ Einschl. dem grenzüberschreitenden Verkehr.

³⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

⁴⁾ Auf Binnenwasserstraßen des früheren Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1990

13.13.4 Im früheren Bundesgebiet nach Flaggen

Flagge	Gesamtverkehr		Verkehr				Durchgangsverkehr	
			innerhalb des früheren Bundesgebietes		mit Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes ¹⁾			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%

Beförderte Güter in 1 000 t

Bundesrepublik Deutschland ²⁾	102 725	44,4	55 390	88,5	45 429	29,7	1 907	12,1
Ehem. DDR ⁴⁾	3 323	1,4	13	0,0	3 229	2,1	81	0,5
Belgien	10 138	4,4	529	0,8	7 678	5,0	1 931	12,2
Frankreich	2 858	1,2	102	0,2	2 357	1,5	399	2,5
Niederlande	98 393	42,5	5 537	8,8	83 554	54,5	9 303	58,9
Österreich	955	0,4	—	—	955	0,6	—	—
Polen	1 053	0,5	11	0,0	867	0,6	175	1,1
Schweiz	9 005	3,9	940	1,5	6 213	4,1	1 851	11,7
Tschechoslowakei	1 126	0,5	7	0,0	1 067	0,7	53	0,3
Übrige Flaggen	1 999	0,9	74	0,1	1 841	1,2	84	0,5
Insgesamt	231 574	100	62 601	100	153 189	100	15 784	100

Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.

Bundesrepublik Deutschland ²⁾	24 705	45,1	12 598	89,3	11 064	34,6	1 043	12,0
Ehem. DDR ⁴⁾	393	0,7	3	0,0	353	1,1	37	0,4
Belgien	2 756	5,0	130	0,9	1 605	5,0	1 021	11,7
Frankreich	815	1,5	14	0,1	583	1,8	218	2,5
Niederlande	22 241	40,6	1 185	8,4	15 878	49,7	5 178	59,4
Österreich	167	0,3	—	—	167	0,5	—	—
Polen	254	0,5	5	0,0	170	0,5	79	0,9
Schweiz	2 932	5,4	160	1,1	1 700	5,3	1 072	12,3
Tschechoslowakei	189	0,3	3	0,0	162	0,5	24	0,3
Übrige Flaggen	350	0,6	12	0,1	293	0,9	45	0,5
Insgesamt	54 803	100	14 110	100	31 975	100	8 718	100

13.13.5 In den neuen Ländern und Berlin-Ost nach Flaggen

Flagge	Gesamtverkehr		Verkehr				Dienstleistungstransporte ³⁾	
			innerhalb der neuen Länder und Berlin-Ost		mit Häfen außerhalb der neuen Länder und Berlin-Ost			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%

Beförderte Güter in 1 000 t

Ehem. DDR ⁴⁾	13 341	98,0	7 836	100,0	5 103	94,9	402	100,0
Tschechoslowakei	11	0,1	—	—	11	0,2	—	—
Polen	1	0,0	—	—	1	0,0	—	—
Westeuropäische Länder	267	2,0	3	0,0	264	4,9	—	—
Insgesamt	13 820	100	7 839	100	5 379	100	402	100

Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.

Ehem. DDR ⁴⁾	1 759	91,4	593	99,9	1 057	86,5	109	100,0
Tschechoslowakei	5	0,3	—	—	5	0,4	—	—
Polen	1	0,0	—	—	1	0,1	—	—
Westeuropäische Länder	159	8,3	0	0,1	159	13,0	—	—
Insgesamt	1 924	100	593	100	1 222	100	109	100

¹⁾ Verkehr mit den neuen Ländern und Berlin-Ost sowie grenzüberschreitender Verkehr.²⁾ Gebietsstand bis zum dem 3. 10. 1990.³⁾ Transporte mit Schiffen der ehem. DDR für Dritte außerhalb der neuen Länder und Berlin-Ost.⁴⁾ Seit dem 3. 10. 1990 Flagge der Bundesrepublik Deutschland.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1990

13.13.6 Nach Wasserstraßen^{*)}

Wasserstraße	Länge der Wasserstraße	Beforderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilometer		Mittlere Transportweite ¹⁾	Güterverkehrs-dichte ²⁾
		insgesamt	auf ausländischen Schiffen	insgesamt	von ausländischen Schiffen		
		1 000 t		Mill. tkm			
	km					km	1 000 t
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	8 455,2	1 298,6	649,4	130,7	76,8	4 448,0
Ilmenau	28	85,4	1,2	0,8	0,0	9,8	29,8
Elbe-Lübeck-Kanal bis Lübeck	67	757,2	73,6	39,6	3,8	52,2	590,5
Trave von Lübeck bis Seegrenze	21	4,6	0,7	0,1	0,0	21,0	4,6
Elbe-Seitenkanal	115	5 499,4	604,9	616,3	67,3	112,1	5 358,9
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	10 604,3	1 422,3	223,7	14,0	21,1	2 130,1
Este	12	—	—	—	—	—	—
Lühe	12	—	—	—	—	—	—
Schwinge ab Stade	5	20,2	8,4	0,1	0,0	5,0	20,2
Pinnau ab Uetersen	10	100,1	0,6	1,0	0,0	10,0	100,1
Krückau ab Elmshorn	12	26,1	—	0,3	—	12,0	26,1
Stör ab Kellinghusen	50	367,9	4,4	10,2	0,1	27,8	204,7
Oste ab Bremervörde	75	64,9	17,2	2,9	1,2	45,4	39,3
Hadelner Kanal und Bederkesa-Geeste-Kanal	45	158,7	—	7,1	—	45,0	158,7
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	2 688,6	246,9	120,7	22,4	44,9	1 107,2
Eider und Gieselau-Kanal	90	1,3	—	0,1	—	64,0	0,9
Schlei ab Schleswig	40	1,3	—	0,0	—	15,0	0,5
Wesergebiet							
Weser von Hannoversch Münden bis Minden	206	192,0	26,0	9,3	0,4	48,4	45,1
Weser von Minden bis Bremen	140	3 902,8	167,8	446,0	14,7	114,3	3 185,7
Aller von Celle bis Hademstorf	49	—	—	—	—	—	—
Aller von Hademstorf bis zur Weser	68	0,2	0,2	0,0	0,0	5,0	0,0
Weser von Bremen bis Seegrenze	83	5 448,3	641,1	141,1	15,4	25,9	1 700,5
Hunte ab Oldenburg	26	2 557,8	992,9	51,0	15,6	19,9	1 959,6
Geeste ab Bramel	19	158,7	—	3,0	—	19,0	158,7
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Bergeshövede bis Minden	102	14 218,6	3 413,3	1 258,2	282,2	88,5	12 335,3
Zweigkanal nach Osnabrück	14	861,0	102,4	11,7	1,4	13,6	838,0
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	118	13 454,5	2 669,3	1 110,5	226,0	82,5	9 410,6
Zweigkanal nach Misburg	2	405,1	72,1	0,8	0,1	2,0	405,1
nach Hannover-Linden	11	176,8	22,8	1,7	0,2	9,9	158,4
nach Hildesheim	15	1 203,8	397,1	15,0	4,7	12,4	997,4
nach Salzgitter	18	2 426,7	216,4	39,7	3,6	16,4	2 205,8
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rühren	39	9 075,8	1 534,0	225,6	45,8	24,9	5 785,5
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	631,7	431,8	5,7	3,7	9,0	474,2
Rhein-Herne-Kanal	49	18 761,7	5 895,0	657,7	192,7	35,1	13 423,2
Wesel-Datteln-Kanal	60	18 207,2	8 989,0	918,8	459,1	50,5	15 313,5
Datteln-Hamm-Kanal	47	5 818,7	2 316,9	177,8	69,2	30,6	3 782,6
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	12 565,9	2 668,0	130,0	37,3	10,3	6 190,3
von Datteln bis Bergeshövede	87	16 173,4	3 728,2	1 328,3	308,0	82,1	15 267,8
von Bergeshövede bis Herbrum	105	6 625,8	2 910,9	398,4	139,2	60,1	3 794,7
und Ems von Herbrum bis Emden	56	5 648,0	3 355,1	262,0	159,8	46,4	4 678,1
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	4 414,6	3 222,4	57,4	41,9	13,0	4 414,6
Ems-Vechte-Kanal	20	—	—	—	—	—	—
Haren-Rütenbrocker-Kanal	14	15,4	5,5	0,2	0,1	14,0	15,4
Küsten-Kanal	70	2 433,4	1 471,5	139,8	82,6	57,4	1 997,0
Ems-Jade-Kanal	70	25,0	—	0,6	—	22,0	7,9
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederländischen Grenze	622	199 113,3	118 594,5	38 166,4	23 914,0	191,7	61 360,8
von Rheinfelden bis Straßburg	55	11 997,0	8 793,4	441,6	334,8	36,8	8 029,2
von Straßburg bis Neuburgweier	60	31 385,4	16 008,3	1 606,6	873,5	51,2	26 776,5
von Neuburgweier bis Mannheim	74	56 441,8	26 739,7	2 807,5	1 375,7	49,7	37 939,3
von Mannheim bis Bingen	99	64 494,6	32 960,1	4 979,4	2 767,0	77,2	50 296,6
von Bingen bis Lüttdorf	139	74 967,7	45 515,9	8 848,6	5 336,5	118,0	63 658,9
von Lüttdorf bis Orsoy	128	143 717,3	91 870,1	10 575,5	6 723,9	73,6	82 620,8
von Orsoy bis zur niederländischen Grenze	67	149 669,6	107 745,7	8 907,3	6 502,7	59,5	132 944,7
Lahn ab Steeden	68	—	—	—	—	—	—
Mosel ab französischer Grenze	242	14 354,7	9 543,9	3 189,9	2 180,3	222,2	13 181,4
Saar von Völklingen bis Saargemünd	31	70,2	8,8	0,4	0,1	6,1	13,8
Saar von Mündung Mosel bis Saarlouis-Dillingen	59	3 310,2	1 696,5	194,4	99,4	58,7	3 295,4
Spoey-Kanal (einschl. Griethauser Altrhein)	9	235,7	160,4	1,7	1,0	7,0	183,9
Main-Donau-Kanal vom Main bis Roth/Mittelfranken	95	2 750,1	608,7	116,9	29,9	42,5	1 230,3
Main von Mündung Main-Donau-Kanal bis Würzburg	137	6 005,5	1 091,0	504,9	97,1	84,1	3 685,4
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	7 101,2	1 631,3	822,9	189,6	115,9	5 017,9
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	8 993,2	3 017,6	318,3	89,8	35,4	6 920,4
von Offenbach bis zum Rhein	41	17 133,0	5 356,9	536,2	173,3	31,3	13 077,4
Neckar von Plochingen bis zum Rhein	203	11 027,1	1 693,4	1 395,2	251,9	126,5	6 873,2
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis Regensburg	35	2 373,2	1 646,6	12,6	8,6	5,3	360,0
von Regensburg bis Vilshofen	130	2 441,0	1 939,8	285,4	224,5	116,9	2 195,7
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	2 585,9	2 057,7	120,9	96,3	46,8	2 518,6
Gebiet Berlin-West	105	4 331,1	273,1	73,6	4,6	17,0	701,2
Insgesamt	4 511	231 573,8³⁾	125 525,9³⁾	54 802,5	29 703,9	238,7	x
dar. Durchgangsverkehr	x	15 784,0	13 795,9	8 717,5	7 637,3	552,3	x

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Geleistete Effektivtonnenkilometer dividiert durch Beförderungsmenge.

2) Geleistete Effektivtonnenkilometer dividiert durch Länge der Wasserstraße.

3) Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.

13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1990

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Elbegebiet	13 914	8 989	8 925	Duisburger Häfen	48 899	13 363	35 536
dar.: Brunsbüttel	1 699	1 294	405	dar.: Homberg	1 727	1 227	500
Hamburg	9 031	4 436	4 595	Rheinhausen	2 760	343	2 417
Kiel	259	85	173	Walsum	2 223	1 848	375
Lübeck	483	201	281	Emmerich	646	135	511
Wesergebiet	9 035	4 422	4 612	Frankfurt am Main	5 368	779	4 589
dar.: Brake	865	715	150	Gernsheim	844	128	716
Bremen	2 611	883	1 728	Gustavsburg	635	161	474
Bremerhaven	287	23	264	Hanau	1 436	706	730
Nordenham	905	708	197	Heilbronn	5 918	2 142	3 776
Oldenburg	1 325	58	1 267	Karlsruhe	11 826	6 319	5 507
Mittellandkanalgebiet	12 956	5 400	7 256	Kehl	2 440	712	1 728
dar.: Braunschweig	834	418	416	Koblenz	1 384	126	1 258
Hannover	909	207	702	Köln	10 054	4 322	5 732
Hildesheim	691	332	359	Krefeld-Uerdingen	3 601	971	2 630
Misbach	412	154	258	Lahnstein	403	75	328
Osnabrück	997	433	564	Leverkusen	1 925	453	1 472
Peine	385	209	176	Ludwigshafen	8 914	2 760	6 153
Salzgitter-Bedingen	2 419	1 024	1 395	Mainz	3 602	672	2 930
Westdeutsches Kanalgebiet	34 377	14 466	19 911	Mannheim	7 774	2 166	5 608
dar.: Bottrop	197	152	46	Neuss	4 643	1 664	2 980
Castrop-Rauxel	805	480	324	Neuwied	830	239	592
Dorsten (Hervest)	608	504	104	Nürnberg	1 113	287	826
Dortmund	5 051	1 331	3 720	Offenbach am Main	869	70	799
Emden	1 151	171	980	Orsoy	1 799	465	1 334
Essen	3 409	1 999	1 411	Rheinberg-Ossenbergl	1 712	1 662	49
Geisenkirchen	3 485	2 350	1 136	Saarlouis-Dillingen	3 771	647	3 124
Hamm	3 498	665	2 834	Schweinfurt	679	82	597
Hamm-Bossgendorf	1 842	1 842	—	Speyer	1 026	276	750
Herne	234	182	53	Stuttgart	1 602	367	1 235
Leer	716	141	575	Weil	427	18	409
Lünen	660	151	509	Wesel	676	223	453
Marl-Brassert	1 590	576	1 014	Wesseling	3 410	2 590	820
Mülheim/Ruhr	682	236	446	Wiesbaden	1 153	36	1 117
Münster	1 310	6	1 304	Worms	1 160	287	873
Rhein-Lippe-Hafen	709	73	636	Würzburg	785	174	611
Wanne-Eickel	1 061	995	66	Donaugebiet	3 168	1 393	1 774
Rheingebiet	198 319	80 342	117 977	dar. Regensburg	1 887	1 021	866
dar.: Andernach	2 524	1 530	994	Gebiet Berlin-West	4 319	1 445	2 874
Aschaffenburg	1 190	117	1 074	Früheres Bundesgebiet	275 785	114 456	161 329
Bamberg	859	220	639	Nachrichtlich:			
Bingen	727	85	642	Berlin-Ost ¹⁾	3 361	2 735	626
Breisach	1 048	795	253	Oberelbe, Dresden ²⁾	981	87	894
Brohl	387	373	15	Oder, Eisenhüttenstadt ²⁾	957	755	202
Düsseldorf	2 851	659	2 192	Mitteelbe, Magdeburg ²⁾	3 372	2 209	1 164
				Übrige Häfen ²⁾	233	117	116
				Neue Länder und Berlin-Ost	8 905	5 903	3 002

¹⁾ Nur zentral geleitete Häfen, deren Hafenteile auf mehrere Wasserstraßengebiete verteilt sein können.

²⁾ Nur Hafenbetriebe, Umschlag an Lade- und Löschstellen von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige sind nicht erfaßt.

13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich

1 000 t

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1986	1987	1988	1989	1990
Insgesamt		192 306	185 871	196 957	200 705	199 113
Verkehr der deutschen Rheinhäfen						
untereinander	V = E	17 216	17 637	18 022	17 476	17 863
mit anderen Häfen des früheren Bundesgebietes ¹⁾	V	14 878	13 577	14 439	14 252	14 690
	E	6 358	6 170	6 206	6 862	6 809
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ¹⁾	V	30 380	31 406	33 487	35 662	34 015
	E	62 557	57 923	61 501	60 942	58 160
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	2 273	2 516	3 329	3 864	3 600
	E	4 821	4 807	5 565	4 684	4 684
mit anderen Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes ¹⁾	V	461	2 205	2 819	2 097	1 772
	E	807	1 799	1 991	1 750	1 884
Verkehr der deutschen Nichtreinhäfen über den Rhein ¹⁾						
untereinander	V = E	2 321	2 122	2 482	2 864	3 100
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen	V	6 765	6 806	7 371	8 650	8 645
	E	20 484	19 788	18 988	20 806	22 894
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	1 466	1 382	1 376	1 349	1 264
	E	3 949	3 947	4 184	3 834	3 665
mit anderen Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes	V	345	180	301	223	182
	E	221	288	271	203	209
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	4 246	4 297	5 348	5 058	5 411
	zu Berg	9 847	9 021	9 275	10 127	10 267
Außerdem: Rhein-See-Verkehr ²⁾	zu Tal	1 819	2 000	2 533	1 803	1 481
	zu Berg	1 090	1 146	1 134	800	863

¹⁾ 1986 ohne, ab 1987 einschl. Rhein-See-Verkehr.

²⁾ 1986 gesonderter Nachweis, ab 1987 beim übrigen Güterverkehr auf dem Rhein enthalten.

13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen						
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt				ausschließlich im Werkverkehr tätig	
			zusammen	ausschließlich in der Binnen- schifffahrt tätig	mit wirtschftl. Schwerpunkt in der Binnen- schifffahrt	mit nebengewerblicher Binnenschifffahrtstätigkeit		
						im sonstigen Verkehr	außerhalb des Verkehrs	
Unternehmen am 30. 6. 1990	Anzahl	1 645	1 592	1 411	126	24	31	53
Verfügbare Schiffe am 30. 6. 1990								
Güterschiffe ¹⁾	Anzahl	2 326	2 146	1 498	511	89	48	180
	1 000 t	2 806	2 652	1 528	958	102	64	154
Schubboote und Schlepper ¹⁾	Anzahl	116	82	54	24	4	—	34
	1 000 kW	63	53	19	34	1	—	10
Fahrgastschiffe ¹⁾	Anzahl	518	518	227	228	38	25	—
	1 000 ²⁾	163	163	47	92	16	7	—
Beschäftigte am 30. 6. 1990	Anzahl	9 654	9 289	4 832	3 567 ³⁾	649	241	365
Fahrendes Personal	Anzahl	8 139	7 850	4 421	2 694	515	220	289
Schiffseigner u. mithelf. Familienangehörige . .	Anzahl	1 751	1 748	1 636	92	3	17	3
Landpersonal	Anzahl	1 515	1 439	411	873	134	21	76
Umsatz 1989 ⁴⁾	Mill. DM	x	1 923	728	1 025	146	24	x
aus Schub- und Schleppleistungen für andere Unternehmen	Mill. DM	x	17	10	6	—	—	x
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen ⁴⁾	Mill. DM	x	1 165	565	491	86	23	x
in der Güterschifffahrt	Mill. DM	x	633	358	253	12	10	x
in der Tankschifffahrt	Mill. DM	x	330	151	113	59	8	x
in der Personenschifffahrt	Mill. DM	x	203	56	125	15	6	x

*) Nur Güter- und Personenverkehr betreibende Unternehmen, jedoch ohne die ausschließlich in der Fähr- und Hafenschifffahrt tätigen Unternehmen. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Einschl. angemieteter Binnen- und Seeschiffe, abzüglich Vermietungen ins Ausland.

²⁾ Personenplätze.

³⁾ Außerdem wurden 1 713 Personen mit anderen Tätigkeiten als solchen in der Binnenschifffahrt beschäftigt.

⁴⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, einschl. Umsätzen aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

⁵⁾ Ohne Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

13.17 Bestand an Seeschiffen

13.17.1 Nach Art der Verwendung*)

Verwendungsart Fahrzeugart	31. 12. 1989 Früheres Bundesgebiet				31. 12. 1990 Deutschland			
	insgesamt		dar. Motorschiffe		insgesamt		dar. Motorschiffe	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Handelsschiffe	922	4 005	913	3 676	1 064	5 435	1 055	5 105
Fahrgastschiffe	113	99	112	98	112	116	111	116
Trockenfrachtschiffe ¹⁾	721	3 490	714	3 232	858	4 873	851	4 613
Tankschiffe ²⁾	88	416	87	346	94	446	93	376
Seefischereifahrzeuge	95	44	95	44	107	70	107	70
Andere Fahrzeuge	427	242	309	147	423	235	310	148
Insgesamt	1 444	4 291	1 317	3 867	1 594	5 740	1 472	5 323

13.17.2 Handelsschiffe am 31. 12. 1990 nach Tonnageklassen und Baujahren**)

Schiffstonnage von ... bis ... BRT Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Handelsschiffe insgesamt		Darunter				Schiffstonnage von ... bis ... BRT Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Handelsschiffe insgesamt		Darunter			
	Anzahl	1000 BRT	Trocken- frachtschiffe ¹⁾		Tankschiffe ²⁾			Anzahl	1000 BRT	Trocken- frachtschiffe ¹⁾		Tankschiffe ²⁾	
			Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT				Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT
nach Tonnageklassen													
100 — 299	209	45	116	28	25	4	8 000 — 9 999	39	348	38	338	—	—
300 — 499	101	48	82	39	4	2	10 000 — 14 999	54	614	49	555	5	59
500 — 999	129	121	103	99	7	6	15 000 — 19 999	50	882	49	864	—	—
1 000 — 1 599	111	159	90	127	17	26	20 000 — 29 999	49	1 176	44	1 049	5	127
1 600 — 2 999	127	287	119	269	7	15	30 000 — 39 999	11	394	10	357	—	—
3 000 — 3 999	59	204	56	194	2	7	40 000 — 49 999	2	90	2	90	—	—
4 000 — 5 999	70	380	60	331	9	45	50 000 — 99 999	6	359	5	289	1	71
6 000 — 7 999	47	330	35	245	12	85	100 000 und mehr	—	—	—	—	—	—
nach Baujahren der Schiffe													
vor 1971	259	343	161	301	28	7	1981 — 1985	364	2 053	317	1 784	35	209
1971 — 1975	78	468	63	450	6	13	1986 — 1987	93	606	83	565	8	41
1976 — 1980	173	1 082	144	917	13	150	1988 — 1990	97	883	90	856	4	26

*) Schiffe von 100 BRT Raumgehalt und mehr; ohne Bundesmarine sowie ohne ehem. Nationale Volksarmee und Grenztruppen.

²⁾ Einschl. Bunkerbooten.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Bonn

) **Deutschland.

¹⁾ Einschl. 5 Massengut-Mehrzweckschiffen mit 167 556 BRT.

13.18 Schiffsverkehr über See 1990 *)**13.18.1 Nach Häfen**

Hafen	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen			
			innerhalb des früheren Bundesgebietes		außerhalb				innerhalb des früheren Bundesgebietes		außerhalb	
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Ostseehäfen	30 415	82 888	357	97	28 754	81 771	30 290	82 680	488	125	27 522	80 582
Lübeck	5 861	27 427	42	23	5 275	26 748	5 821	27 270	37	21	5 206	26 651
Puttgarden	15 094	39 658	—	—	15 094	39 658	15 095	39 661	—	—	15 095	39 661
Kiel	2 451	12 122	15	3	2 263	11 950	2 429	12 101	23	9	1 752	11 232
Rendsburg	491	266	81	21	356	233	434	233	46	7	32	10
Flensburg	542	267	182	43	271	180	533	267	42	14	66	36
Übrige Ostseehäfen	5 976	3 148	37	8	5 495	3 002	5 978	3 148	340	74	5 371	2 993
Nordseehäfen	77 071	136 151	46 028	16 343	22 721	99 709	76 834	135 422	45 651	18 095	20 700	80 389
Brunsbüttel	1 239	3 486	343	190	468	2 714	1 300	3 471	242	95	410	619
Hamburg	12 888	57 152	236	194	9 676	47 918	12 815	56 747	331	126	9 056	41 573
Cuxhaven	1 421	1 487	503	492	640	890	1 403	1 482	598	508	578	760
Bremen Stadt	5 065	14 316	155	85	3 299	10 546	5 072	14 448	124	54	3 421	9 794
Bremerhaven	4 399	27 766	325	411	3 529	24 004	4 305	27 690	198	342	3 079	22 435
Bremische Häfen ¹⁾	9 464	42 081	480	496	6 828	34 551	9 377	42 138	322	396	6 500	32 229
Brake	1 118	3 067	137	41	472	2 164	1 288	3 080	121	21	764	1 308
Nordenham	653	1 554	129	29	348	1 116	596	1 396	63	10	165	536
Wilhelmshaven	798	7 266	199	165	443	6 870	803	7 272	215	185	126	201
Emden	2 384	2 699	1 571	713	414	742	2 373	2 678	1 639	763	409	1 426
Übrige Nordseehäfen	47 106	17 358	42 430	14 024	3 432	2 745	46 880	17 159	42 120	13 991	2 692	1 718
Insgesamt	107 486	219 039	46 385	16 440	51 475	181 480	107 124	218 101	46 139	18 221	48 222	180 952

13.18.2 Nach Flaggen

Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	aus Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes				im Verkehr mit Häfen innerhalb des früheren Bundesgebietes		nach Häfen außerhalb des früheren Bundesgebietes				im Verkehr mit Häfen innerhalb des früheren Bundesgebietes	
	insgesamt		dar. mit Ladung				insgesamt		dar. mit Ladung			
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Bundesrepublik Deutschland*)	19 642	37 802	18 473	36 864	48 308	16 809	19 365	37 693	17 520	35 926	48 557	16 968
Ehem. DDR*)	463	1 337	352	939	31	31	471	1 382	280	1 033	41	65
Algerien	36	120	12	44	2	8	39	128	38	127	—	—
Belgien	102	1 202	96	1 186	1	17	108	1 279	87	1 030	1	9
China	138	1 057	109	831	9	54	131	1 012	100	777	2	12
Dänemark	10 963	28 253	10 596	27 774	116	51	10 901	27 969	10 450	27 255	136	67
Finnland	1 247	3 856	1 174	3 704	22	31	1 140	3 626	953	3 233	108	268
Frankreich	220	2 004	156	1 610	2	2	204	1 712	184	1 518	2	3
Griechenland	245	2 651	145	1 945	16	152	248	2 580	149	999	18	295
Großbritannien und Nordirland	874	6 692	659	6 221	38	65	883	6 820	605	4 544	55	297
Indien	97	780	54	437	3	22	98	815	89	674	—	—
Italien	158	1 042	102	852	6	11	159	1 061	111	701	3	6
Japan	159	2 259	126	1 867	11	117	169	2 450	121	1 799	15	204
Jugoslawien*)	89	585	50	390	10	74	82	529	61	338	11	69
Liberia	689	7 012	578	6 099	32	320	690	6 901	438	3 250	35	392
Niederlande	1 340	3 213	1 038	2 612	91	87	1 251	3 056	725	2 205	152	145
Norwegen	2 118	10 326	1 805	9 481	69	163	2 027	9 690	1 267	6 152	147	782
Panama	2 788	7 894	2 553	6 532	50	276	2 734	7 454	2 396	5 590	87	473
Polen	638	3 512	544	3 160	13	37	601	3 211	356	2 144	26	139
Schweden	3 579	23 080	3 377	22 524	50	87	3 512	22 974	2 890	21 605	100	132
Singapur	171	1 988	148	1 838	4	23	167	1 987	112	1 209	10	105
Ehem. Sowjetunion	2 141	7 196	1 393	5 375	116	235	2 112	7 164	1 356	4 370	112	228
Spanien	79	306	55	281	9	10	69	271	41	90	15	73
Vereinigte Staaten	285	5 018	253	4 586	1	8	287	5 089	274	5 027	1	16
Zypern	1 372	4 110	927	3 011	135	272	1 347	4 007	1 016	2 380	151	403
Übrige Flaggen	6 121	24 957	4 880	21 746	445	552	5 975	22 851	4 747	16 537	516	2 290
Insgesamt	55 754	188 250	49 855	171 906	49 590	19 513	54 770	183 710	46 366	150 514	50 300	23 442

*) Tab. 13.18.1: einschl. Zwischenhäfen; Tab. 13.18.2: ohne Zwischenhäfen. — **Früheres Bundesgebiet**

¹⁾ Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind nur einmal gezählt worden.

²⁾ Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990.

³⁾ Seit dem 3. 10. 1990 Flagge der Bundesrepublik Deutschland.

⁴⁾ Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.1 Nach Güterhauptgruppen 1990*)

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr			
			innerhalb des früheren Bundesgebietes	mit den neuen Ländern und Berlin-Ost		zusammen		darunter mit europäischen Häfen	
				V = E	V	E	V	E	V	E
V = Versand, E = Empfang →									
00	Lebende Tiere	6	2	—	—	3	1	2	1
01	Getreide	3 025	290	8	88	1 640	998	1 032	726
02	Kartoffeln	79	0	—	—	72	6	64	1
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	2 654	2	0	0	756	1 896	702	131
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	672	0	—	1	132	540	46	84
05	Holz und Kork	2 655	4	—	2	587	2 062	566	1 235
06	Zuckerrüben	0	—	—	—	0	—	0	—
09	Sonstige pflanzl., tierische u. verwandte Rohstoffe	716	0	1	0	199	515	133	95
11	Zucker	889	—	—	5	636	248	99	30
12	Getränke	992	3	—	0	735	254	273	199
13	Genußmittel u. Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	2 156	9	4	8	452	1 682	231	99
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	1 880	9	0	—	1 011	860	234	540
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	1 958	4	0	—	777	1 177	328	473
17	Futtermittel	5 686	209	14	2	1 581	3 881	1 459	480
18	Olisaaten, Ölfrüchte, pflanzl. u. tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	2 926	84	1	21	512	2 308	343	613
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	4 875	107	—	—	243	4 525	231	1 925
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	107	—	—	—	68	39	20	38
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	535	21	3	17	454	40	322	40
31	Rohes Erdöl	21 775	270	—	—	160	21 345	160	15 412
32	Kraftstoffe und Heizöl	13 043	430	5	598	1 654	10 357	1 393	9 759
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	333	0	—	—	29	304	28	206
34	Mineralerzeugnisse, a.n.g.	1 227	7	—	—	542	679	389	357
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	11 083	—	—	—	3	11 081	0	5 795
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	3 200	0	—	1	188	3 010	147	629
46	Eisen-, Stahlabfälle u. -schrot, Schwefelkiesabbrände	708	4	—	5	540	160	418	156
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	888	1	—	—	256	631	139	548
52	Stahlhalbzeug	560	—	—	—	326	234	115	229
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	1 204	3	—	3	851	347	365	310
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	3 317	2	—	0	2 868	446	1 286	434
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	1 297	0	—	—	1 174	122	682	97
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	963	0	3	0	409	551	188	287
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	585	125	0	5	97	358	46	314
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	692	0	—	—	461	231	396	230
63	Sonstige Steine, Erden u. verwandte Rohminerale	3 944	61	1	4	310	3 567	187	3 452
64	Zement und Kalk	378	5	—	1	107	265	32	264
65	Gips	111	—	—	—	109	2	82	2
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	755	32	—	5	537	181	141	138
71	Natürliche Düngemittel	297	9	—	10	64	214	61	213
72	Chemische Düngemittel	3 851	49	—	166	2 428	1 209	1 058	993
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	5 971	22	1	3	4 360	1 585	2 958	1 237
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	63	—	—	—	61	2	44	2
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	432	7	0	—	348	76	205	75
84	Zellstoff und Altpapier	3 173	4	—	5	300	2 864	112	1 921
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	3 710	1	0	0	2 663	1 045	1 082	722
91	Fahrzeuge	3 154	5	0	0	2 001	1 148	722	420
92	Landwirtschaftliche Maschinen	158	0	—	—	117	41	42	23
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	3 659	1	2	2	2 384	1 271	584	392
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	870	2	1	0	555	313	227	100
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugnisse	561	0	0	0	405	156	172	72
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	1 234	0	2	0	379	852	187	72
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	9 617	1	2	1	3 136	6 478	988	5 158
99	Besondere Transportgüter	9 135	174	0	1	4 574	4 386	3 403	3 737
	Insgesamt	143 763	1 960	48	954	44 256	96 545	24 126	80 467

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.2 Nach Gutarten

1 000 t

Gutart ¹⁾ Verkehrsbezirk ²⁾	Neue Länder und Berlin-Ost					
	1989			1990		
	insgesamt ³⁾	davon		insgesamt ³⁾	davon	
		Versand	Empfang		Versand	Empfang
Kohle	1 285,3	528,1	757,2	925,2	386,3	539,0
Erze	3 875,6	22,9	3 852,7	2 318,3	44,7	2 273,7
Metalle	3 633,5	631,2	3 002,3	2 246,7	548,4	1 698,3
Chemische Erzeugnisse	136,0	119,4	16,5	106,7	95,8	10,9
Düngemittel	4 246,8	3 204,0	1 042,8	3 299,0	2 929,4	369,6
Salz	628,3	628,3	—	314,6	314,6	—
Erdöl und Erdölprodukte	3 442,1	3 142,4	299,8	2 106,9	1 623,0	483,9
Flüssige Chemikalien	364,6	330,9	33,7	391,2	386,9	4,3
Zement	520,5	518,9	1,6	439,9	366,4	73,5
Holz	621,4	158,0	463,4	423,6	187,9	235,8
Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte	2 253,6	6,6	2 247,0	1 691,1	454,2	1 236,9
Zucker	352,6	24,6	328,0	115,8	23,9	91,9
Leichtverderbliche Güter	410,5	177,2	233,3	557,9	440,8	117,1
Sonstige Güter	3 352,4	1 327,4	2 025,1	2 102,1	910,3	1 191,9
Insgesamt	25 123,2	10 820,0	14 303,2	17 038,2	8 712,5	8 326,7
Rostock	21 777,4	8 358,6	13 418,8	14 040,2	6 189,3	7 850,9
Wismar	3 345,7	2 461,3	884,4	2 999,0	2 523,2	475,7

13.19.3 Nach Verkehrsbezirken 1990^{*)}

1 000 t

Nr. des Ver- kehrs- bezirks ²⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr					
		innerhalb des früheren Bundesgebietes		mit den neuen Ländern und Berlin-Ost		insgesamt		mit europäischen Häfen		mit außer- europäischen Häfen	
		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
	V = Versand, E = Empfang →										
012	Flensburg/Ostsee	60,4	96,0	4,9	11,4	98,4	458,2	95,4	457,6	3,0	0,6
013	Husum/Nordsee	221,8	234,8	—	17,9	25,0	221,7	25,0	221,7	—	—
014	Itzehoe	233,3	355,8	1,8	63,0	1 343,0	5 964,8	1 308,4	4 989,1	34,7	975,8
015	Kiel	17,0	6,0	2,7	48,0	887,2	1 956,7	849,4	1 953,4	37,7	3,3
016	Neumünster	54,7	42,7	1,3	10,8	52,2	541,1	52,2	528,3	—	12,8
017	Eutin	128,2	11,2	—	21,3	2 708,7	2 521,7	2 708,7	2 521,7	—	—
018	Lübeck	37,8	77,9	8,9	51,0	5 005,3	7 059,1	4 958,2	7 059,1	47,1	—
020	Hamburg	257,4	296,3	27,8	368,6	19 396,8	36 377,1	7 162,0	20 466,7	12 234,9	15 910,4
031	Stade/Harburg	38,0	9,7	—	17,6	1 436,8	2 866,7	1 381,9	972,7	54,9	1 894,0
041	Emden	506,0	231,2	—	34,1	673,9	1 212,0	281,7	968,2	392,2	243,8
042	Oldenburg	234,0	284,1	0,9	98,6	2 677,3	19 986,2	1 712,1	11 112,7	965,2	8 873,5
044	Emsland	8,0	8,1	—	11,5	46,1	204,0	46,1	203,0	—	1,0
061	Bremen	123,4	210,2	0,1	79,5	4 737,4	8 222,8	2 817,5	5 735,3	1 919,9	2 487,5
062	Bremerhaven	10,8	84,5	0,1	120,3	5 168,0	8 953,0	727,0	3 277,5	4 441,0	5 675,5
—	Übrige Verkehrsbezirke	28,7	11,0	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	1 959,5	1 959,5	48,3	953,7	44 256,1	96 545,1	24 125,7	60 487,1	20 130,4	38 078,1

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Gliederung nach der Gutartenomenklatur des Seeverkehrs der ehem. DDR.

2) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

3) Ohne den Seefährverkehr.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.4 Grenzüberschreitender Verkehr 1990 nach Aus- bzw. Einladeländern*)

1 000 t

Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang	Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang	Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang
Europa	24 174,0	61 420,7	Mauritius, Seschellen	16,8	2,7	Asien	10 156,4	6 610,7
Albanien	37,9	—	Mosambik	31,9	33,7	Bahrain	65,1	3,0
Belgien	755,5	551,9	Namibia	13,1	5,5	Bangladesch	64,9	7,1
Bulgarien	8,7	55,0	Nigeria	291,0	189,6	China*)	632,5	299,9
Danemark	4 436,0	4 699,2	Senegal	31,2	5,5	Hongkong	709,9	983,2
Finnland	2 511,4	4 992,7	Sierra Leone	34,5	2,2	Indien	1 042,4	196,5
Frankreich	750,3	797,0	Somalia	12,2	4,7	Indonesien	158,7	514,1
Griechenland	291,5	98,4	Sudan	47,7	23,6	Irak	32,1	0,0
Großbritannien und Nordirland	3 196,1	14 450,2	Südafrika	481,8	3 323,5	Iran	330,9	325,8
Irland	305,5	318,6	Tansania	96,7	100,9	Israel	313,1	92,3
Island	104,9	122,4	Togo	29,5	12,6	Japan	1 606,5	1 137,7
Italien	365,2	500,1	Tunesien	74,3	23,8	Jemenitische Arab. Rep. *)	87,7	0,5
Jugoslawien ¹⁾	37,3	76,4	Zaire	19,7	57,6	Jordanien	94,1	2,8
Kanarische Inseln	117,7	10,1	Übrige afrikanische Länder	42,9	5,0	Katar	7,5	0,0
Malta	15,3	9,8				Korea, Dem. Volksrep.	—	—
Niederlande	1 777,6	4 205,7	Amerika	6 716,7	18 910,0	Korea, Republik	434,6	238,5
Norwegen	1 268,8	12 229,8	Antillen, Niederländische	9,0	199,0	Kuwait	122,6	2,2
Polen	626,4	2 589,6	Argentinien	89,3	911,7	Libanon	33,8	3,2
Portugal	313,1	515,0	Barbados ²⁾	18,5	1,1	Malaysia, Brunei	283,1	259,6
Rumanien	20,9	58,2	Belize, Kaimaninseln	0,9	—	Myanmar ³⁾	23,6	22,7
Schweden	4 278,7	7 932,6	Bermuda, Bahamas	46,8	3,5	Oman	56,6	0,6
Ehem. Sowjetunion	1 693,1	5 485,3	Brasilien	502,9	3 875,9	Pakistan	230,3	204,9
Spanien	698,5	623,3	Chile	165,2	605,9	Philippinen	134,7	38,5
Türkei	419,2	126,2	Costa Rica	24,9	396,1	Saudi-Arabien	993,2	49,6
Zypern	92,3	19,2	Dominikanische Republik	36,2	13,8	Singapur	1 144,4	1 003,7
Übrige europäische Länder	52,0	953,8	Ecuador	34,9	167,2	Sri Lanka/Malediven	72,4	105,6
			El Salvador	9,7	46,8	Syrien	87,7	12,2
Afrika	2 678,2	8 285,4	Guatemala	35,3	62,8	Taiwan	602,8	530,5
Ägypten	412,1	58,9	Guyana	0,5	1,5	Thailand	304,0	504,8
Äthiopien	37,6	29,6	Haiti	7,1	1,9	Vereinigte Arabische Emirate	470,5	62,5
Algerien	214,0	168,6	Honduras	30,1	104,6	Vietnam	16,1	8,3
Angola	45,9	4,0	Jamaika	13,0	3,6	Übrige asiatische Länder	0,6	0,2
Benin	14,4	1,6	Kanada	817,5	2 370,5			
Côte d'Ivoire ²⁾	54,8	257,9	Kolumbien	109,1	421,7	Australien und Ozeanien	558,7	2 248,0
Dschibuti	25,3	6,4	Kuba	59,9	70,4	Australien	454,7	1 980,6
Gabun	12,1	8,2	Mexiko	408,8	158,9	Fidschi, Tonga, Samoa	12,8	3,5
Ghana	98,8	113,5	Nicaragua	7,4	19,1	Neuseeland	69,3	64,5
Guinea	24,5	812,6	Panama	25,8	394,2	Papua-Neuguinea	3,3	195,4
Guinea-Bissau/Kap Verde	2,1	0,0	Peru	69,4	360,2	Tuamotu-Inseln,		
Kamerun	36,0	127,9	Puerto Rico	35,1	67,8	Gesellschaftsinseln	2,5	0,0
Kenia	104,3	146,4	Suriname	8,4	1,0	Übrige australische und		
Kongo	20,5	48,1	Trinidad und Tobago	13,7	0,3	ozeanische Länder	16,1	3,9
Liberia	20,0	76,5	Uruguay	20,8	35,4			
Libyen	200,3	2 425,9	Venezuela	166,7	3 724,5	Nicht ermittelte Länder	20,3	23,9
Madagaskar/Komoren	9,1	9,9	Vereinigte Staaten*)	3 926,2	4 872,3			
Marokko	123,2	197,3	Übrige amerikanische Länder	23,8	18,6	Insgesamt	44 304,4	97 498,8

*) Früheres Bundesgebiet — Einschl. des Verkehrs mit den neuen Ländern.

1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

2) Ehem. Elfenbeinküste.

3) Einschl. Wind- und Leeward Islands.

*) Einschl. Hawaii.

*) Ohne Taiwan.

*) Seit 22. 5. 1990 Teil der »Republik Jemen«.

7) Ehem. Birma.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.5 Nach Flaggen*)

1 000 t

Flagge	1988		1989		1990	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	7 781,3	10 930,9	7 957,8	10 728,3	8 243,4	11 344,5
Ehem. DDR ²⁾	440,2	495,5	387,3	482,8	456,3	740,4
Algerien	94,6	1,6	96,3	0,0	112,9	3,5
Belgien	214,2	385,6	264,1	569,2	196,0	591,6
China	885,6	550,4	580,5	727,9	468,1	574,3
Dänemark	2 682,3	2 305,8	2 981,1	2 617,7	3 649,0	3 577,4
Finnland	839,7	1 634,2	1 118,6	1 912,2	1 044,3	2 368,2
Frankreich	647,0	1 084,5	630,0	584,6	460,1	258,2
Griechenland	1 079,3	3 480,7	1 101,1	3 477,3	945,2	3 465,7
Großbritannien und Nordirland	1 999,9	5 734,1	1 815,0	5 334,8	1 632,8	5 629,6
Indien	397,5	249,5	305,7	476,0	470,9	209,9
Italien	338,1	654,0	382,2	432,9	479,3	746,6
Japan	568,1	2 448,2	492,9	1 491,4	487,6	1 096,8
Jugoslawien ³⁾	194,5	416,8	395,8	334,0	187,4	552,3
Liberia	1 169,0	11 393,7	1 480,6	10 299,0	1 430,1	8 673,1
Niederlande	1 583,2	2 253,3	1 561,2	2 250,5	1 311,9	2 024,3
Norwegen	1 403,8	5 206,4	1 764,2	5 155,9	2 102,5	8 881,1
Panama	2 580,2	4 754,2	2 607,5	4 034,6	2 285,2	3 953,8
Polen	828,1	2 134,8	1 002,9	1 749,7	805,4	2 589,5
Schweden	3 220,2	5 595,0	3 481,9	5 812,6	3 032,9	6 554,2
Singapur	501,9	1 520,5	532,6	1 225,0	401,8	1 829,7
Ehem. Sowjetunion	4 036,9	7 802,7	3 919,0	7 784,3	2 955,0	6 596,8
Spanien	328,4	185,0	209,2	200,7	91,2	567,8
Vereinigte Staaten	924,0	584,5	954,7	681,2	1 073,5	664,8
Zypern	2 208,9	4 144,2	2 384,4	3 485,0	2 159,8	3 614,2
Übrige Flaggen	7 185,8	17 489,4	8 340,7	20 503,6	7 821,8	20 390,5
Insgesamt	44 132,8	93 435,4	46 727,4	92 350,9	44 304,4	97 498,8

¹⁾ Früheres Bundesgebiet. — Einschl. des Verkehrs mit dem Gebiet der ehem. DDR bzw. den neuen Ländern.

²⁾ Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990.

³⁾ Seit dem 3. 10. 1990 Flagge der Bundesrepublik Deutschland.

⁴⁾ Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

13.20 Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1989			1990		
	insgesamt	Einladungen	Ausladungen	insgesamt	Einladungen	Ausladungen
Ostseehäfen	21 184,5	9 327,3	11 837,2	22 039,0	9 125,8	12 913,2
Lübeck	11 748,1	5 281,7	6 466,4	12 259,0	5 071,1	7 188,0
Puttgarden	4 339,3	2 334,2	2 005,1	5 030,6	2 595,8	2 434,8
Kiel	3 193,0	1 113,8	2 079,2	2 912,5	901,8	2 010,7
Rendsburg	562,2	27,4	534,8	618,2	45,5	572,7
Flensburg	688,1	77,8	610,4	658,8	117,9	540,9
Übrige Ostseehäfen	633,7	492,3	141,4	559,9	393,7	166,2
Nordseehäfen	121 419,6	39 031,7	82 387,9	123 556,3	37 022,2	86 534,1
Brunsbüttel	6 314,2	1 371,7	4 942,5	7 320,4	1 545,1	5 775,3
Hamburg	53 856,9	19 157,1	34 699,8	56 759,8	19 717,8	37 042,1
Cuxhaven	853,7	361,6	492,1	880,0	328,7	551,3
Bremen Stadt	14 825,1	5 813,6	9 011,5	13 362,3	4 849,8	8 512,5
Bremerhaven	15 077,3	5 491,4	9 585,9	14 344,4	5 186,7	9 157,8
Brake	4 594,5	1 845,6	2 748,9	4 486,4	1 740,2	2 746,3
Nordenham	2 154,2	772,5	1 381,6	2 343,4	542,6	1 800,9
Wilhelmshaven	14 499,3	327,7	14 171,6	15 927,4	440,1	15 487,2
Emden	3 023,5	1 983,2	1 040,2	1 800,8	800,4	1 000,3
Übrige Nordseehäfen	6 220,7	1 907,1	4 313,6	6 331,3	1 870,9	4 460,5
Früheres Bundesgebiet	142 584,1	48 359,0	94 225,1	145 595,3	48 146,0	99 447,3
Rostock	20 775,1	7 939,6	12 835,4	13 196,7	5 728,5	7 468,2
Straßund	1 002,4	419,0	583,4	843,5	460,8	382,7
Wismar	3 345,7	2 461,3	884,4	2 999,0	2 523,2	475,7
Neue Länder	25 123,2	10 819,9	14 303,2	17 039,2	8 712,5	8 328,7

13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

13.21.1 Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe				Raumgehalt			
	1985	1989	1990	1991	1985	1989	1990	1991
	Anzahl				1 000 NRT			
Handelsschiffe	44 044	42 424	43 505	41 188	52 697	44 148	44 449	40 925
dar. mit Ladung	32 721	31 575	31 832	30 168	36 222	31 650	31 499	28 860
Sonstige Schiffe	4 343	4 179	4 305	3 809	818	746	890	775
Insgesamt	48 387	46 603	47 810	44 997	53 515	44 894	45 339	41 700
dar. Schiffe der Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	26 452	19 434	19 799	19 044	10 065	8 656	9 324	9 654

13.21.2 Güterverkehr mit Handelsschiffen

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West – Ost (Brunsbüttel – Hohenau)				Richtung Ost – West (Hohenau – Brunsbüttel)			
	1985	1989	1990	1991	1985	1989	1990	1991
Beiförderte Güter insgesamt								
Massengüter	17 961	15 454	13 595	13 472	23 355	21 642	24 550	24 581
Kohle	1 241	622	439	724	3 266	1 461	1 818	1 731
Eisen und Stahl	3 591	2 278	1 626	1 498	2 341	2 776	3 277	3 893
Holz	657	615	371	398	5 446	5 172	4 722	4 289
Getreide	2 341	1 999	1 037	844	1 399	1 056	1 675	1 665
Erze	338	271	376	204	286	146	222	205
Erdöl und -derivate	3 083	2 705	3 259	3 707	4 402	5 669	5 841	6 704
Übrige	6 709	6 966	6 486	6 087	6 215	5 363	6 994	6 094
Stückgüter	8 116	8 383	7 230	6 240	16 299	16 041	16 319	14 888
Insgesamt	28 076	23 837	20 824	19 712	39 654	37 683	40 868	39 468
dar. auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland¹⁾								
Massengüter	6 178	4 681	4 392	4 507	7 186	6 343	6 658	6 672
Kohle	378	101	116	136	334	187	201	72
Eisen und Stahl	1 130	672	475	400	542	453	608	744
Holz	311	182	124	192	1 581	1 254	1 116	1 165
Getreide	361	237	93	86	671	438	636	477
Erze	63	44	75	36	60	24	24	25
Erdöl und -derivate	1 417	1 215	1 352	1 626	2 089	2 269	2 149	2 215
Übrige	2 518	2 228	2 158	2 031	1 890	1 718	1 923	1 974
Stückgüter	1 690	1 996	2 009	1 957	3 105	3 997	4 542	4 299
Zusammen	7 968	6 677	6 401	6 464	10 271	10 340	11 200	10 971

*) Ausechl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).

1) Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Bonn

13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugbestand*)

Art der Luftfahrttätigkeit Wirtschaftsgliederung	Unternehmen 1. 7. 1990	Luftfahrtpersonal 1. 7. 1990			Luftfahrtsatz 1990 ¹⁾			Luftfahrzeug- bestand 1. 7. 1990 ²⁾
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrt- personal	insgesamt	darunter		
						Personen- verkehr	Güter- verkehr	
			Anzahl			Mill. DM			Anzahl
Unternehmen mit Schwerpunkt in der Luftfahrt	130	52 995	14 488	38 507	17 755	12 731	2 963	851
Personen- und Güterbeförderung	90	52 615	14 339	38 276	17 668	12 723	2 980	620
Linien- und linienähnlicher Verkehr	13	47 108	11 366	35 742	13 805	9 182	2 770	273
Pauschalflugreise-, Tramp- und Anforderungsverkehr	12	5 148	2 752	2 396	3 735	3 435	201	117
Taxiverkehr	65	359	221	138	128	106	9	230
Flüge für andere Zwecke ³⁾	40	380	149	231	87	7	2	231
Unternehmen mit nebegewerblicher Luft- fahrttätigkeit	30	227	178	49	72	35	0	119
Verarbeitendes Gewerbe	18	127	87	40	54	24	—	78
Handel	3	23	18	5	3	0	0	18
Sonstige Tätigkeit ⁴⁾	9	77	73	4	15	11	0	23
Insgesamt	160	53 222	14 666	38 556	17 827	12 766	2 963	970

*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West).

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Verfügbarer Bestand (Eigentumsbestand zuzüglich Anmietungen abzüglich Vermietungen).

3) Reklame- und Bildflüge, land- und forstwirtschaftliche Flüge, Schul- und Vermessungsflüge, Pipelineüberwachungsflüge.

4) Z. B. Vermietung von Luftfahrzeugen und Luftfahrzeugprüfgeräten, Flugplatzgaststätten, Luftfahrt-Versicherungen, Spedition und Lager.

13.23 Bestand an Luftfahrzeugen*)

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über ... bis ... t						Hub- schrauber	Motor- segler	Segel- flugzeuge
		bis 2	2 - 5,7	5,7 - 14	14 - 20	über 20				
						zusammen	dar. mit Strahl- turbinen			
1988	15 433	5 942	535	107	15	214	198	445	1 332	6 843
1989	15 735	6 102	522	103	21	242	227	449	1 372	6 924
1990	16 119	6 229	556	96	30	306	284	468	1 473	6 961
1991	17 402	6 595	650	129	36	355	316	531	1 638	7 468

*) Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West, 1991 Deutschland. — In die Luftfahrzeugrolle eingetragene Luftfahrzeuge einschl. Sport- und Privatflugzeuge.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1990*)

Flugplatz	Gestartete Flugzeuge		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ¹⁾		
	insgesamt	dar. im gewerb- lichen Verkehr	Zu-	Aus-	Durch- gang ²⁾	Ein-	Aus-	Durch- gang ²⁾	Ein-	Aus-	Durch- gang ²⁾
			steiger ²⁾			ladung ²⁾			ladung ²⁾		
	1 000					t					
Stuttgart	62	44	2 134	2 151	117	7 272	10 872	762	6 593	5 498	253
München	96	81	5 596	5 559	209	26 031	30 179	4 437	10 411	10 853	196
Nürnberg	36	21	721	722	34	4 580	6 363	1 806	4 835	3 403	6
Berlin-Schönefeld	15	15	943	990	49	7 222	6 946	—	1 705	658	—
Berlin-Tegel/Tempelhof	52	51	3 381	3 328	0	4 765	10 634	7	6 545	7 911	1
Bremen	27	19	548	549	8	854	3 040	3	1 756	920	3
Hamburg	71	57	3 336	3 330	178	16 922	23 907	3 647	7 626	8 912	339
Frankfurt am Main	159	157	14 311	14 402	655	556 826	526 625	40 992	71 573	70 511	7 887
Hannover	45	33	1 321	1 379	81	4 535	7 536	709	4 631	5 329	39
Düsseldorf	76	68	5 753	5 806	353	20 861	25 233	6 787	2 617	2 633	451
Köln/Bonn	59	48	1 493	1 534	51	75 204	83 076	8 235	9 515	7 510	50
Münster-Osnabrück	25	14	132	131	21	91	186	3	1 367	1 669	2
Saarbrücken	12	7	117	118	14	422	1 778	23	0	0	—
Dresden	2	2	100	101	1	143	64	—	1	1	—
Leipzig	3	3	132	140	2	48	299	—	6	1	—
Übrige Flugplätze ²⁾	2 269	487	526	526	27	83	24	148	1	1	4
Insgesamt	3 008	1 107	40 543	40 787	1 802	725 888	736 763	67 557	129 182	125 610	9 233

*) Deutschland. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

1) Nur gewerblicher Verkehr.

2) Einschl. Mehrfachzählungen des Umsteige- bzw. Umladeverkehrs.

*) Die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen; einschl. Mehrfachzählungen.

2) Die Angaben für die »übrigen Flugplätze« beziehen sich nur auf das frühere Bundesgebiet.

13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1990 nach Ländern*)

Tonnen

Land	Einladung	Ausladung	Land	Einladung	Ausladung	Land	Einladung	Ausladung
Europa	224 318	178 586	Übrige Länder	5 192	3 701	Asien	179 033	224 534
Belgien	8 126	6 333	Afrika	38 725	32 512	Hongkong	22 570	45 376
Dänemark	10 058	7 507	Ägypten	3 953	5 285	Indien	14 616	29 169
Finnland	4 320	2 560	Algerien	1 962	128	Indonesien	2 736	2 859
Frankreich	11 216	10 093	Kenia	2 281	9 283	Irak	5 085	1 923
Griechenland	9 703	5 800	Libyen	3 032	860	Iran	9 937	6 620
Großbritannien und Nordirland	62 663	54 826	Nigeria	452	576	Israel	26 300	32 913
Irland	4 023	2 760	Südafrika	8 911	5 975	Japan	22 770	26 019
Italien	17 760	15 113	Tunesien	1 241	1 327	Kuwait	4 336	2 176
Jugoslawien ¹⁾	2 081	2 769	Übrige Länder	13 893	9 078	Libanon	1 594	1 303
Niederlande	3 913	4 273	Amerika	192 927	210 027	Pakistan	4 123	11 271
Norwegen	3 173	2 364	Argentinien	1 673	1 930	Saudi-Arabien	8 689	2 358
Österreich	12 137	5 130	Brasilien	12 923	11 717	Singapur	6 580	6 915
Polen	2 473	552	Kanada	16 243	18 034	Taiwan	0	7
Portugal	4 401	3 881	Kolumbien	2 440	5 214	Vereinigte Arabische Emirate	8 943	11 226
Schweden	11 892	9 805	Mexiko	7 416	3 494	Übrige Länder	40 754	44 399
Schweiz	10 367	10 482	Venezuela	2 002	934	Australien und Ozeanien	6 684	4 673
Ehem. Sowjetunion	7 050	4 382	Vereinigte Staaten	145 028	161 774	Australien	6 347	4 100
Spanien	22 985	13 559	Übrige Länder	5 202	6 930	Übrige Länder	317	773
Türkei	8 621	9 489				Insgesamt	638 957	648 544
Ungarn	2 164	1 219						

*) Nur gewerblicher Verkehr. — Deutschland.

1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

13.26 Grenzüberschreitender Personen- und Güterverkehr mit Luftfahrzeugen nach Ländern*)

Land	Personenverkehr				Güterverkehr			
	Reisende				Versand		Empfang	
	1970	1980	1989	1990	1989	1990	1989	1990
	Anzahl				Tonnen			
Europa	5 017 498	9 524 591	15 227 624	18 289 471	97 358	112 786	84 028	92 807
darunter:								
Belgien	136 190	165 888	263 789	304 701	4 464	5 166	4 400	4 977
Bulgarien	83 394	142 573	112 733	178 716	505	783	587	689
Danemark	157 603	202 255	220 610	248 288	2 756	4 643	2 968	3 441
Finnland	48 705	98 694	211 261	244 873	2 161	2 352	760	892
Frankreich	413 182	693 610	1 039 976	1 166 962	5 328	6 037	5 416	4 950
Griechenland	117 961	655 948	1 221 830	1 478 936	4 626	5 510	3 843	3 609
Großbritannien und Nordirland	915 783	1 487 079	2 219 227	2 493 311	23 789	24 365	23 635	25 878
Irland	24 877	56 049	108 667	132 332	1 826	1 969	1 461	1 402
Italien	463 873	726 841	997 472	1 207 630	7 092	8 591	6 097	7 075
Jugoslawien ¹⁾	215 111	427 422	443 430	481 614	1 466	1 692	2 320	2 048
Luxemburg	23 903	33 376	49 859	57 646	106	52	25	24
Malta	3 443	18 086	96 454	138 137	600	562	413	411
Niederlande	213 153	258 356	351 179	397 263	862	999	848	1 139
Norwegen	35 926	74 343	141 040	155 976	1 542	1 409	485	566
Österreich	193 119	364 650	532 513	640 383	3 732	4 954	2 405	3 484
Polen	9 922	50 014	123 967	148 424	692	1 281	242	248
Portugal	59 050	182 930	323 341	393 039	2 333	2 593	2 655	2 489
Rumänien	112 359	154 413	27 545	64 471	170	547	143	193
Schweden	89 987	151 421	290 243	323 626	7 091	6 070	4 943	4 563
Schweiz	373 932	528 881	786 042	858 387	3 744	4 140	3 475	3 978
Ehem. Sowjetunion	15 931	60 468	185 847	585 048	2 601	5 659	3 106	4 252
Spanien	1 041 883	2 368 135	3 881 544	4 206 120	13 465	15 755	6 461	7 975
Tschechoslowakei	21 218	42 068	60 023	128 290	380	653	161	390
Türkei	220 755	480 928	1 262 319	1 556 331	3 636	4 289	6 244	6 471
Ungarn	22 456	66 426	140 240	282 290	1 100	1 491	304	631
Zypern	1 729	22 962	103 144	104 620	757	584	504	681
Afrika	183 535	770 675	1 255 541	1 359 955	24 130	24 457	23 427	23 290
darunter:								
Ägypten	10 425	84 978	208 334	221 937	2 604	2 765	3 702	4 417
Algerien	4 121	24 931	24 799	25 149	1 886	1 722	62	99
Kenia	16 586	81 328	135 783	149 788	1 125	1 141	6 674	5 468
Libyen	4 698	23 508	27 287	26 033	2 248	2 167	172	641
Marokko	10 876	65 148	130 361	131 004	834	909	733	882
Mauritius	593	8 555	21 333	22 078	362	426	847	622
Nigeria	3 892	42 069	33 338	33 241	703	537	340	240
Südafrika	29 201	69 010	92 640	107 362	6 235	6 154	4 394	5 214
Tunesien	78 670	305 067	462 141	511 511	998	1 101	1 130	1 094
Amerika	984 387	1 937 186	3 328 852	3 874 289	181 846	184 473	161 527	170 237
darunter:								
Argentinien	8 706	22 580	27 672	30 181	1 191	1 491	1 280	1 257
Brasilien	19 429	58 027	114 524	119 352	11 177	10 662	10 047	9 706
Kanada	78 952	195 496	303 725	335 557	15 425	12 715	13 930	15 637
Kolumbien	3 025	11 619	22 903	26 573	2 024	1 811	4 153	4 393
Kuba	198	843	35 241	75 002	259	650	50	273
Mexiko	16 054	48 615	64 497	76 842	7 525	6 796	5 271	2 588
Venezuela	3 555	14 674	30 296	46 406	2 808	1 816	724	775
Vereinigte Staaten	837 996	1 475 692	2 575 192	2 960 185	137 167	123 729	124 866	130 916
Asien	178 335	848 331	1 678 574	1 916 003	140 457	143 229	159 427	189 500
darunter:								
China ²⁾	99	8 471	48 654	65 907	2 825	3 235	2 710	2 537
Hongkong	6 225	23 331	111 152	119 548	13 944	12 814	22 355	26 820
Indien	16 834	76 860	224 718	249 202	10 314	10 641	18 425	21 914
Indonesien	2 208	10 859	43 380	53 011	1 528	1 994	1 266	2 109
Iran	22 387	56 235	65 721	89 802	5 500	7 629	3 743	5 101
Israel	31 883	170 759	208 528	191 329	25 885	25 138	32 086	31 689
Japan	38 821	101 917	259 742	294 133	28 490	28 935	29 058	31 714
Jordanien	1 445	26 866	22 139	25 246	463	782	277	467
Korea, Republik	744	7 879	40 697	51 325	11 924	9 943	7 528	11 390
Kuwait	2 368	13 012	22 251	10 436	4 410	2 477	313	223
Malediven	—	—	32 114	36 592	101	60	9	18
Pakistan	6 590	17 388	47 836	44 597	2 997	3 391	6 049	8 110
Philippinen	1 149	19 533	43 704	49 365	2 002	2 523	2 267	2 763
Saudi-Arabien	5 071	55 200	44 985	45 226	4 253	6 922	625	766
Singapur	3 568	45 397	67 703	81 026	4 117	5 138	5 575	7 274
Sri Lanka	4 328	60 110	29 733	56 350	538	565	808	802
Syrien	2 514	23 404	36 136	43 442	605	904	427	726
Thailand	11 537	68 305	175 425	224 748	2 154	2 957	5 524	11 027
Vereinigte Arabische Emirate	—	12 376	35 087	34 485	5 411	5 822	7 167	8 394
Australien und Ozeanien	14 207	57 619	112 343	116 591	8 091	7 395	2 988	3 352
dar. Australien	13 384	56 282	97 120	102 278	7 160	6 458	2 410	2 612
Insgesamt	6 377 962	13 136 382	21 602 934	25 556 306	451 881	452 341	431 397	479 186

*) Bis einschl. 1989 früheres Bundesgebiet, 1990 Deutschland.

1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

2) Ohne Taiwan.

13.27 Deutsche Bundespost*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1989	1990	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1989	1990
Ämter und Amtstellen¹⁾	Anzahl	17 482	17 379	darunter:			
Post- und Postbankdienste	Anzahl	17 359	17 256	Einzahlungen mit Zahlkarten	Mill.	71	46
Telekom ²⁾	Anzahl	123	123	Überweisungen (Inland)	Mrd. DM	389	403
					Mill.	981	1 098
Personalbestand^{1) 3)}	Anzahl	522 354	...	Lastbuchungen	Mrd. DM	1 294	1 489
Beamte	Anzahl	318 171	...		Mill.	1 276	1 365
Angestellte	Anzahl	42 988	...		Mrd. DM	1 737	1 890
Arbeiter	Anzahl	123 880	...	Text- und Datendienste			
Posthalter	Anzahl	21	...	Aufgegebene Telegramme	1 000	5 060	6 268
Nachwuchskräfte	Anzahl	37 294	...	Inland	1 000	—	—
Betriebsanlagen¹⁾				Ausland	1 000	—	—
Bahnpostwagen (posteigene)	Anzahl	553	535	Abgehende Telexverbindungen	1 000	157 331	112 337
Kraftfahrzeuge				Funktelegramme	1 000	162	...
Post- und Postbankdienste	Anzahl	44 265	...	Telexanschlüsse	Anzahl	134 390	116 586
Telekom ²⁾	Anzahl	48 331	...	Teletexanschlüsse	Anzahl	18 192	17 031
Münz-Wertzeichengeber ^{4) 5)}	Anzahl	...	26 537	Telefaxanschlüsse	Anzahl	411 095	682 168
Postbriefkästen ⁶⁾	Anzahl	...	113 067	Bildschirmtextanschlüsse	Anzahl	194 827	259 835
Benutzte Postfächer	Anzahl	635 940	648 512	Datenstationen	Anzahl	490 832	...
Verkehrsleistungen				Kabelanschlüsse			
Postdienste				anschließbare Wohnungen	1 000	14 135	15 956
Briefsendungen ⁶⁾	Mill.	13 886	14 244	angeschlossene Wohnungen	1 000	6 363	8 140
im Inland	Mill.	12 892	13 246	Telefondienst			
in das Ausland	Mill.	406	425	Ortsverbindungen	Mill.	18 437	19 325
aus dem Ausland	Mill.	588	573	Fernverbindungen	Mill.	13 273	14 531
darunter:				in das Inland	Mill.	12 579	...
eingeschriebene Briefsendungen	Mill.	126	124	in das Ausland	Mill.	694	...
Päckchen	Mill.	291	315	Seefunkgespräche	1 000	264	...
Paketsendungen	Mill.	249	247	Telefonläden	Anzahl	163	...
im Inland	Mill.	235	235	Telefone insgesamt	1 000	43 095	...
in das Ausland	Mill.	9	8	Telefonanschlüsse	1 000	29 243	30 348
aus dem Ausland	Mill.	4	4	Nebenstellen	1 000	13 690	...
Zugelassene Zeitungen ¹⁾	Anzahl	9 962	10 377	Öffentliche Telefonstellen	1 000	162	162
Eingelieferte Zeitungen ⁷⁾	Mill.	2 051	2 071	Funktelefonanschlüsse	Anzahl	185 508	291 379
Nachnahmebriefsendungen	Mill.	38	33	Investitionen			
Nachnahmepaketsendungen	Mill.	16	14	Sachanlagen insgesamt	Mill. DM	19 295	...
Rentenzahlungen	Mill.	188	193	dar. Fernmeldeanlagen	Mill. DM	16 180	...
Postbankdienste				Gewinn- und Verlustrechnung			
Einzahlungen auf Zahlscheinen, Zahlkarten	Mill.	183	172	Erträge	Mill. DM	59 848	...
und Postanweisungen	Mill. DM	140 167	151 717	Umsatzerlöse	Mill. DM	56 412	...
Auszahlungen auf Zahlungs-	Mill.	14	11	Postdienst	Mill. DM	15 960	...
und Postanweisungen	Mill. DM	6 432	5 432	Postgiro- und Postsparkassendienst	Mill. DM	2 125	...
Postsparkassendienst				Fernmeldedienst	Mill. DM	38 324	...
Konten ¹⁾	1 000	22 427	23 269	Sonstige Umsatzerlöse	Mill. DM	3	...
Guthaben auf den Konten ¹⁾	Mill. DM	40 885	42 818	Andere betriebliche Erträge	Mill. DM	381	...
Einlagen ⁸⁾	1 000	43 889	46 538	Zu aktivierende Eigenleistungen	Mill. DM	2 433	...
Rückzahlungen	Mill. DM	16 444	20 613	Nichtbetriebliche Erträge	Mill. DM	621	...
Postgirodienst				Aufwendungen	Mill. DM	56 672	...
Konten ¹⁾	1 000	4 688	4 825	Personal	Mill. DM	27 676	...
Guthaben auf den Konten ¹⁾	Mill. DM	22 556	23 556	Sachaufwendungen für Betriebsführung			
Gutbuchungen	Mill.	1 094	1 147	und Unterhaltung	Mill. DM	6 212	...
	Mrd. DM	1 751	1 957	Verzinsung von Postsparguthaben	Mill. DM	1 373	...
				Abschreibungen	Mill. DM	12 265	...
				Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Mill. DM	3 144	...
				Sonstige Aufwendungen	Mill. DM	440	...
				Ablieferung an den Bund	Mill. DM	5 682	...
				Rücklagen	Mill. DM	—	...
				Gewinn (+)	Mill. DM	+3 055	...

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Stand jeweils Jahresende.

2) Fernmeldebereich.

3) Teilzeitkräfte auf volle Kräfte umgerechnet.

4) Nur eingesetzte Geräte.

5) Erhebung nur alle 2 Jahre.

*) Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wurfungen, Büchersendungen, Blindensendungen, Warensendungen, Phonopost und Päckchen.

7) Zeitungsverband in das In- und Ausland.

8) Einschl. Zinsgutschriften.

Quelle: Deutsche Bundespost, POSTDIENST Generaldirektion, Bonn

13.28 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen*)

Gegenstand der Nachweisung	Maß- einheit	1980	1985	1987	1988	1989	1990	1991
Länge der Rohölleitungen ¹⁾	km	2 501	2 637	2 436	2 436	2 436	2 436	2 436
Befördertes Rohöl	1 000 t	92 005	70 401	69 873	72 168	71 046	74 067	79 291
Geleistete Effektivtonnenkilometer	Mill.	17 366	12 275	12 203	11 109	13 101	14 298	13 979

*) Deutschland.

1) Stand jeweils Jahresende.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn

13.29 Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen*)

Gegenstand der Nachweisung	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Unfälle mit Personenschaden									
Eisenbahnverkehr	980	1 132	1 391	1 330	1 326	1 218	1 319	1 430	...
Straßenverkehr	379 235	359 485	327 745	341 921	325 519	342 299	343 604	340 043	320 788
Binnenschifffahrt	82	48	47	68	54	49	58	75	...
Luftverkehr	150	228	239	237	223	270	300	233	...
dar. Linien- und Charterverkehr	9	3	2	8	7	4	4	3	...
Getötete Personen¹⁾									
Eisenbahnverkehr	288	249	229	206	185	273	196	205	...
dar. Reisende	...	53	53	44	42	41	33	35	...
Straßenverkehr	13 041	10 199	8 400	8 948	7 967	8 213	7 995	7 906	7 515
Binnenschifffahrt	14	3	9	3	3	4	9	13	...
Luftverkehr	68	64	73	75	67	73	77	59	...
dar. Linien- und Charterverkehr	8	3	3	3	4	21	—	2	...
Verletzte Personen									
Eisenbahnverkehr	1 199	1 243	1 440	1 409	1 512	1 306	1 389	1 467	...
dar. Reisende	...	452	609	614	742	626	636	785	...
Straßenverkehr	500 463	466 033	422 095	443 217	424 622	448 223	449 397	448 158	420 056
Binnenschifffahrt	82	52	50	103	64	58	68	78	...
Luftverkehr	161	198	242	229	254	253	341	225	...
dar. Linien- und Charterverkehr	28	3	—	7	19	4	5	4	...

*) Früheres Bundesgebiet. — Luftverkehr (bis einschl. 1989) und Eisenbahnverkehr: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West.

1) Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbener; bei der Binnenschifffahrt nur auf der Stelle Getötete.

13.30 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1990 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte						Außerhalb von Ortschaften Verunglückte								
	ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	darunter							
		Fahrer und Mitfahrer von						Fahrer und Mitfahrer von							
		Fahr- rädern	Mofas	Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraft- wagen		Fuß- gänger	Fahr- rädern	Mofas	Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraft- wagen	Fuß- gänger	
Deutschland															
Getötete															
unter 15	224	59	—	5	—	2	19	137	330	48	—	6	—	206	58
15 - 18	130	15	—	27	—	49	26	12	314	15	—	45	—	156	18
18 - 25	506	17	—	26	—	147	261	49	2 218	24	—	31	—	1 694	88
25 - 65	1 321	211	—	89	—	106	421	453	3 993	155	—	95	—	2 902	324
65 und mehr	1 170	217	—	29	—	2	98	804	809	143	—	31	—	455	162
Ohne Angabe	10	1	—	—	—	1	3	5	21	3	—	—	—	15	3
Insgesamt	3 361	520	—	178	—	307	828	1 460	7 885	388	—	208	—	5 428	853
Verletzte															
unter 15	38 255	15 219	—	327	—	193	6 927	15 028	11 768	1 409	—	112	—	9 118	565
15 - 18	22 149	5 233	—	5 861	—	6 093	3 336	1 472	10 237	773	—	1 681	—	5 192	183
18 - 25	74 389	8 792	—	3 793	—	11 578	45 085	3 922	66 366	1 001	—	918	—	55 336	552
25 - 65	145 355	25 522	—	6 431	—	8 969	83 440	15 741	108 888	3 906	—	1 835	—	88 964	1 442
65 und mehr	22 676	5 433	—	698	—	111	6 545	8 432	9 703	837	—	193	—	7 763	412
Ohne Angabe	839	234	—	36	—	101	255	186	306	27	—	8	—	206	19
Insgesamt	303 663	60 433	—	17 148	—	27 045	145 588	44 781	207 268	7 953	—	4 747	—	166 579	3 173
davon:															
Früheres Bundesgebiet															
Getötete															
unter 15	139	40	1	—	—	1	10	86	216	35	—	—	—	130	40
15 - 18	63	12	6	3	—	19	15	7	211	13	18	6	52	111	8
18 - 25	286	12	1	2	—	79	163	24	1 690	19	1	3	245	1 330	59
25 - 65	834	154	26	10	—	76	257	283	2 890	121	35	12	292	2 077	226
65 und mehr	883	175	15	6	—	1	79	589	691	129	14	11	4	384	137
Ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	2	—
Insgesamt	2 205	393	49	21	—	178	524	989	5 701	318	68	32	593	4 034	470
Verletzte															
unter 15	33 201	14 225	51	33	—	124	6 172	12 079	9 848	1 287	17	18	66	7 603	431
15 - 18	17 159	5 060	2 128	1 082	—	4 504	3 005	1 241	8 300	747	682	331	1 574	4 601	123
18 - 25	64 312	8 401	873	754	—	8 000	41 896	3 313	59 009	936	230	140	5 179	50 324	405
25 - 65	130 422	23 865	3 044	1 152	—	7 800	76 931	13 006	96 331	3 648	832	312	5 029	79 351	1 103
65 und mehr	20 081	4 980	353	192	—	90	6 117	6 963	8 824	786	99	57	36	7 094	360
Ohne Angabe	468	183	9	1	—	20	113	128	203	27	2	—	7	137	17
Insgesamt	265 643	56 714	6 458	3 214	—	20 538	134 234	36 730	182 515	7 431	1 862	858	11 891	149 110	2 439
Neue Länder und Berlin-Ost															
Getötete															
unter 15	85	19	—	4	—	1	9	51	114	13	—	6	—	76	18
15 - 18	67	3	—	18	—	30	11	5	103	2	—	21	—	45	10
18 - 25	220	5	—	23	—	68	98	25	528	5	—	27	—	364	29
25 - 65	487	57	—	53	—	30	164	170	1 103	34	—	48	—	825	98
65 und mehr	287	42	—	8	—	1	19	215	118	14	—	6	—	71	25
Ohne Angabe	10	1	—	—	—	1	3	5	18	2	—	—	—	13	3
Insgesamt	1 156	127	—	108	—	131	304	471	1 984	70	—	108	—	1 304	183
Verletzte															
unter 15	5 054	994	—	243	—	69	755	2 949	1 920	122	—	77	—	1 515	134
15 - 18	4 990	173	—	2 651	—	1 589	331	231	1 937	26	—	668	—	591	60
18 - 25	10 077	391	—	2 166	—	3 578	3 189	609	7 357	65	—	548	—	5 012	147
25 - 65	14 933	1 657	—	2 235	—	1 169	6 509	2 735	12 557	258	—	691	—	9 613	339
65 und mehr	2 595	453	—	153	—	21	428	1 469	879	51	—	37	—	669	52
Ohne Angabe	371	51	—	26	—	81	142	58	103	—	—	6	—	69	2
Insgesamt	38 020	3 718	—	7 474	—	6 507	11 354	8 051	24 753	522	—	2 027	—	17 469	734

13.31 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1990

Straßenart Land	Innerhalb und außerhalb von Ortschaften				Innerhalb von Ortschaften				Außerhalb von Ortschaften			
	Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Deutschland												
Insgesamt	389 350	11 046	510 931	250 171	3 361	303 663	139 179	7 685	207 268			
nach Straßenarten												
Autobahnen	27 443	1 470	44 271	—	—	—	27 443	1 470	44 271			
Bundesstraßen	90 202	3 602	125 862	49 751	934	63 561	40 451	2 668	62 301			
Landesstraßen	83 368	2 915	112 164	41 636	632	51 822	41 732	2 283	60 342			
Kreisstraßen	35 497	1 127	46 487	17 247	228	21 144	18 250	899	25 343			
Andere Straßen	152 840	1 932	182 147	141 537	1 567	167 136	11 303	365	15 011			
davon:												
Früheres Bundesgebiet												
Insgesamt	340 043	7 906	103 403	344 755	216 177	2 205	49 783	215 860	121 866	5 701	53 620	128 895
nach Straßenarten												
Autobahnen	24 307	936	8 440	30 687	—	—	24 307	936	8 440	30 687		
Bundesstraßen	76 792	2 495	25 171	83 011	42 683	553	9 307	45 703	34 109	1 942	15 864	37 308
Landesstraßen	73 137	2 146	26 298	72 758	37 375	440	9 671	37 084	35 762	1 706	16 627	35 674
Kreisstraßen	34 376	1 033	12 819	32 170	17 247	228	4 790	16 354	17 129	805	8 029	15 816
Andere Straßen	131 431	1 296	30 675	126 129	120 872	984	26 015	116 719	10 559	312	4 660	9 410
nach Ländern												
Baden-Württemberg	46 325	1 274	15 083	46 758	26 863	330	6 585	26 202	19 462	944	8 498	20 556
Bayern	64 521	1 913	22 658	66 033	36 686	445	9 093	36 187	27 835	1 468	13 565	29 846
Berlin-West	13 020	111	1 926	13 865	12 510	106	1 857	13 263	510	5	69	602
Bremen	3 939	29	704	4 025	3 726	28	644	3 761	213	1	60	264
Hamburg	11 091	105	1 358	13 106	10 763	101	1 318	12 647	328	4	40	459
Hessen	31 631	731	8 979	33 248	18 288	179	3 850	18 347	13 343	552	5 129	14 901
Niedersachsen	43 892	1 240	13 627	44 133	25 675	255	5 757	25 031	18 217	985	7 870	19 102
Nordrhein-Westfalen	83 336	1 520	26 400	80 407	58 288	528	15 008	55 171	25 048	992	11 392	25 236
Rheinland-Pfalz	19 207	528	6 896	18 906	10 343	107	2 678	9 910	8 864	421	4 218	8 996
Saarland	5 755	91	1 180	6 292	3 907	31	854	4 191	1 848	60	526	2 101
Schleswig-Holstein	17 326	364	4 592	17 982	11 128	95	2 339	11 150	6 198	269	2 253	6 832
Neue Länder und Berlin-Ost												
Insgesamt	49 307	3 140	82 773	31 994	1 156	38 020	17 313	1 984	24 753			
nach Straßenarten												
Autobahnen	3 136	534	5 144	—	—	—	3 136	534	5 144			
Bundesstraßen	13 410	1 107	17 680	7 068	381	8 551	6 342	726	9 129			
Landesstraßen	10 231	769	13 108	4 261	192	5 067	5 970	577	8 041			
Kreisstraßen	1 121	94	1 498	—	—	—	1 121	94	1 498			
Andere Straßen	21 409	636	25 343	20 665	583	24 402	744	53	941			
nach Ländern												
Brandenburg	8 254	734	10 764	4 347	216	5 091	3 907	518	5 673			
Mecklenburg-Vorpommern	5 773	518	7 366	2 943	145	3 441	2 830	373	3 925			
Sachsen	15 724	747	19 568	11 584	366	13 737	4 140	381	5 831			
Sachsen-Anhalt	8 035	524	10 242	4 900	158	5 836	3 135	366	4 406			
Thüringen	7 571	502	10 028	4 284	156	5 128	3 287	346	4 900			
Nachrichtlich: Berlin-Ost	3 950	115	4 805	3 936	115	4 787	14	—	18			

13.32 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Pollzeilich erfasste Unfälle									
Deutschland									
mit Personenschaden	412 672	393 523	360 270	374 364	356 606	375 187	377 366	389 350	384 447
mit Getöteten	13 770	11 036	9 235	9 679	8 679	8 991	8 960	9 821	...
mit Verletzten	398 902	382 487	351 035	364 685	347 927	366 196	368 406	379 529	...
mit nur Sachschaden	...	...	...	...	...	...	...	...	1 920 021
dar. mit schwerem Sachschaden ¹⁾	219 632
Früheres Bundesgebiet									
mit Personenschaden	379 235	359 485	327 745	341 921	325 519	342 299	343 604	340 043	320 788
mit Getöteten	11 911	9 304	7 678	8 139	7 260	7 464	7 334	7 089	...
mit Verletzten	367 324	350 181	320 067	333 782	318 259	334 835	336 270	332 954	...
mit nur Sachschaden	1 305 369	1 421 333	1 512 550	1 593 674	1 651 982	1 680 349	1 654 183	1 670 532	1 630 233
dar. mit schwerem Sachschaden ¹⁾	462 110	238 208	242 157	258 247	261 337	271 878	271 579	260 543	183 001
Neue Länder und Berlin-Ost									
mit Personenschaden	33 437	34 038	32 525	32 443	31 087	32 888	33 762	49 307	63 659
mit Getöteten	1 859	1 732	1 557	1 540	1 419	1 527	1 626	2 732	...
mit Verletzten	31 578	32 306	30 968	30 903	29 668	31 361	32 136	46 575	...
mit nur schwerem Sachschaden ²⁾	17 535	13 122	13 284	12 760	13 614	13 916	14 339	35 843	36 631
Unfallbeteiligte im früheren Bundesgebiet³⁾									
Mofas, Mopeds	53 285	28 636	23 980	19 897	16 865	15 946	14 422	13 192	...
Motorräder	42 238	62 586	53 841	48 150	37 727	34 762	32 370	31 654	...
Personenkraftwagen	461 101	441 471	403 572	441 384	437 708	470 801	471 116	471 230	...
Kraftomnibusse, Obusse	6 523	5 436	5 215	5 201	5 168	5 256	5 220	5 395	...
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	2 698	3 046	2 840	2 889	2 612	2 547	2 494	2 487	...
Güterkraftfahrzeuge	35 214	29 594	28 163	29 674	29 568	30 457	30 949	32 619	...
Übrige Kraftfahrzeuge	1 908	2 391	2 304	2 480	2 508	2 608	2 966	2 930	...
Zusammen	602 967	573 180	519 915	549 675	532 156	562 377	559 537	559 507	...
Fahrräder	55 421	65 782	64 821	67 620	60 882	66 317	72 193	70 043	...
Fußgänger	61 448	51 844	46 949	48 199	44 995	45 468	43 217	42 462	...
Andere Fahrzeuge und sonst. Personen	5 942	4 570	4 316	4 376	4 047	4 360	4 537	4 351	...
Insgesamt	725 778	695 356	636 001	669 870	642 080	678 522	679 484	676 363	...
Verunglückte									
Deutschland									
Insgesamt	555 966	519 247	471 466	493 045	471 776	497 606	500 213	521 977	514 884
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	61 951	37 858	32 988	28 954	24 888	23 977	22 638	22 277	...
Motorrädern	54 896	75 334	65 532	58 967	47 281	44 279	41 763	42 501	...
Personenkraftwagen	296 261	267 183	240 595	268 344	271 699	295 138	298 534	318 423	...
Kraftomnibussen, Obussen	5 162	4 526	4 549	4 519	4 612	4 710	4 561	5 361	...
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	1 034	1 056	868	952	974	814	908	853	...
Güterkraftfahrzeugen	11 639	8 963	8 712	9 009	8 998	9 249	9 155	10 160	...
Übrigen Kraftfahrzeugen	973	1 233	1 144	1 243	1 291	1 358	1 541	1 543	...
Fahrrädern	54 583	64 085	63 077	65 691	59 663	65 015	70 773	69 294	...
Fußgänger	67 809	57 543	52 559	53 793	50 703	51 447	48 684	50 067	...
Sonstige ⁴⁾	1 658	1 466	1 442	1 573	1 667	1 619	1 656	1 498	...
Früheres Bundesgebiet									
Insgesamt	513 504	476 232	430 495	452 165	432 589	456 436	457 392	456 064	427 571
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	51 748	26 891	22 578	18 644	15 840	15 129	13 752	12 562	...
Motorrädern	46 619	66 925	57 621	51 240	39 889	36 601	33 900	33 198	...
Personenkraftwagen	286 089	256 070	230 146	257 689	261 121	283 375	285 137	287 902	...
Kraftomnibussen, Obussen	4 658	4 236	4 206	4 122	4 320	4 324	4 264	4 705	...
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	937	1 006	817	881	915	762	840	808	...
Güterkraftfahrzeugen	10 062	7 991	7 659	7 957	7 934	8 234	8 073	8 705	...
Übrigen Kraftfahrzeugen	822	1 098	1 043	1 132	1 161	1 241	1 418	1 404	...
Fahrrädern	51 578	60 868	60 026	62 736	56 620	61 563	67 085	64 856	...
Andere Fahrzeuge	1 020	854	814	937	907	920	936	842	...
Fußgänger	59 546	49 845	45 181	46 414	43 382	43 789	41 448	40 628	...
Sonstige Personen ⁵⁾	425	448	404	413	500	498	539	454	...
Neue Länder und Berlin-Ost									
Insgesamt	42 462	43 015	40 971	40 880	39 187	41 170	42 821	65 913	87 313
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	10 203	10 967	10 410	10 310	9 048	8 848	8 886	9 715	...
Motorrädern	8 277	8 409	7 911	7 727	7 392	7 678	7 863	9 303	...
Personenkraftwagen	10 172	11 113	10 449	10 655	10 578	11 763	13 397	30 521	...
Kraftomnibussen, Obussen	504	290	343	397	292	386	297	656	...
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	97	50	51	71	59	52	68	45	...
Güterkraftfahrzeugen	1 577	972	1 053	1 052	1 064	1 015	1 082	1 455	...
Übrigen Kraftfahrzeugen	151	135	101	111	130	117	123	139	...
Fahrrädern	3 005	3 217	3 051	2 955	3 043	3 452	3 688	4 438	...
Fußgänger	8 263	7 698	7 378	7 379	7 321	7 658	7 236	9 439	...
Sonstige ⁶⁾	213	164	224	223	260	201	181	202	...

¹⁾ Bis einschl. 1982 Unfälle mit einem Schaden von 1 000 DM und mehr, ab 1983 von 3 000 DM, ab 1991 von 4 000 DM und mehr bei mindestens einem der Geschädigten.

²⁾ Bis einschl. 1983 Unfälle mit einem Schaden von 300 Mark der ehem. DDR und mehr, ab 1984 von 800 Mark und mehr, ab 1991 von 4 000 DM und mehr.

³⁾ Bei Unfällen mit Personenschaden.

⁴⁾ Andere Fahrzeuge und sonstige Personen.

⁵⁾ Z.B. Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl.

13.32 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Deutschland									
Getötete	15 050	12 041	10 070	10 620	9 496	9 862	9 779	11 046	11 248
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	1 056	625	602	523	413	413	407	384	...
Motorrädern	1 575	1 484	1 328	1 206	1 130	1 055	981	1 059	...
Personenkraftwagen	6 915	5 612	4 582	5 048	4 654	4 964	4 956	6 256	...
Kraftomnibussen, Obussen	49	40	49	29	15	36	13	23	...
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	53	45	43	48	41	27	32	31	...
Güterkraftfahrzeugen	269	215	177	171	152	185	185	211	...
Übrigen Kraftfahrzeugen	32	29	26	42	29	20	23	24	...
Fahrrädern	1 338	1 148	931	964	860	898	967	908	...
Fußgänger	3 720	2 816	2 299	2 548	2 168	2 239	2 179	2 113	...
Sonstige*)	43	27	33	41	36	25	36	37	...
Früheres Bundesgebiet									
Getötete	13 041	10 199	8 400	8 948	7 967	8 213	7 995	7 906	7 515
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	765	342	325	259	211	221	210	170	...
Motorrädern	1 232	1 206	1 070	973	876	793	747	769	...
Personenkraftwagen	6 440	5 129	4 182	4 599	4 250	4 513	4 355	4 558	...
Kraftomnibussen, Obussen	43	34	44	15	12	23	6	13	...
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	46	43	42	41	38	23	27	27	...
Güterkraftfahrzeugen	210	152	129	129	109	137	138	145	...
Übrigen Kraftfahrzeugen	28	23	20	33	22	17	21	22	...
Fahrrädern	1 142	979	768	819	730	734	808	711	...
Anderen Fahrzeugen	19	10	9	11	9	7	10	18	...
Fußgänger	3 095	2 266	1 790	2 049	1 686	1 732	1 651	1 459	...
Sonstige Personen*)	21	15	21	20	24	13	22	14	...
Neue Länder und Berlin-Ost									
Getötete	2 009	1 842	1 670	1 672	1 531	1 649	1 784	3 140	3 733
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	291	283	277	264	202	192	197	214	...
Motorrädern	343	278	258	233	254	262	234	290	...
Personenkraftwagen	475	483	400	449	404	451	601	1 698	...
Kraftomnibussen, Obussen	6	6	5	14	3	13	7	10	...
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	7	2	1	7	3	4	5	4	...
Güterkraftfahrzeugen	59	63	48	42	43	48	47	66	...
Übrigen Kraftfahrzeugen	4	6	6	9	7	3	2	2	...
Fahrrädern	196	169	163	145	130	164	159	197	...
Fußgänger	625	550	509	499	482	507	528	654	...
Sonstige*)	3	2	3	10	3	5	4	5	...
Deutschland									
Verletzte	540 916	507 206	481 386	482 425	462 278	487 744	480 434	510 931	503 636
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	60 895	37 233	32 386	28 431	24 475	23 564	22 231	21 893	...
Motorrädern	53 321	73 850	64 204	57 761	46 151	43 224	40 782	41 442	...
Personenkraftwagen	289 346	261 571	236 013	263 296	267 045	290 174	293 578	312 167	...
Kraftomnibussen, Obussen	5 113	4 486	4 500	4 490	4 597	4 674	4 548	5 338	...
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	981	1 011	825	904	933	787	876	822	...
Güterkraftfahrzeugen	11 370	8 748	8 535	8 838	8 846	9 064	8 970	9 949	...
Übrigen Kraftfahrzeugen	941	1 204	1 118	1 201	1 262	1 338	1 518	1 519	...
Fahrrädern	53 245	62 937	62 146	64 727	58 803	64 117	69 806	68 386	...
Fußgänger	64 089	54 727	50 260	51 245	48 535	49 208	46 505	47 954	...
Sonstige*)	1 615	1 439	1 409	1 532	1 631	1 594	1 620	1 461	...
Früheres Bundesgebiet									
Verletzte	500 463	486 033	422 095	443 217	424 822	448 223	448 387	448 158	420 056
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	50 983	26 549	22 253	18 385	15 629	14 908	13 542	12 392	...
Motorrädern	45 387	65 719	56 551	50 267	39 013	35 808	33 153	32 429	...
Personenkraftwagen	279 649	250 941	225 964	253 090	256 871	278 862	280 782	283 344	...
Kraftomnibussen, Obussen	4 615	4 202	4 162	4 107	4 308	4 301	4 258	4 692	...
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	891	963	775	840	877	739	813	781	...
Güterkraftfahrzeugen	9 852	7 839	7 530	7 828	7 825	8 097	7 935	8 560	...
Übrigen Kraftfahrzeugen	794	1 075	1 023	1 099	1 139	1 224	1 397	1 382	...
Fahrrädern	50 436	59 889	59 258	61 917	55 890	60 829	66 277	64 145	...
Anderen Fahrzeugen	1 001	844	805	926	898	913	926	824	...
Fußgänger	56 451	47 579	43 391	44 365	41 696	42 057	39 797	39 169	...
Sonstige Personen*)	404	433	383	393	476	485	517	440	...
Neue Länder und Berlin-Ost									
Verletzte	40 453	41 173	39 301	39 206	37 656	39 521	41 037	62 773	83 580
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	9 912	10 684	10 133	10 046	8 846	8 656	8 689	9 501	...
Motorrädern	7 934	8 131	7 653	7 494	7 138	7 416	7 629	9 013	...
Personenkraftwagen	9 697	10 630	10 049	10 206	10 174	11 312	12 796	28 823	...
Kraftomnibussen, Obussen	498	284	338	383	289	373	290	646	...
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	90	48	50	64	56	48	63	41	...
Güterkraftfahrzeugen	1 518	909	1 005	1 010	1 021	967	1 035	1 389	...
Übrigen Kraftfahrzeugen	147	129	95	102	123	114	121	137	...
Fahrrädern	2 809	3 048	2 888	2 810	2 913	3 288	3 529	4 241	...
Fußgänger	7 638	7 148	6 869	6 880	6 839	7 151	6 708	8 785	...
Sonstige*)	210	162	221	213	257	196	177	197	...

Fußnoten siehe S. 366.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

13.33 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1990*)

13.33.1 Fehlverhalten von Fahrzeugführern und technische Mängel an Fahrzeugen

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden					Bei Unfällen mit schwerem Sachschaden				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrräder	Motor- zweiräder	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeuge		Fahrräder	Motor- zweiräder	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeuge
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	448 223	46 873	31 740	336 827	24 177	347 531	373	1 308	303 904	29 212
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	34 871	3 514	3 294	26 976	873	26 064	24	53	24 855	984
darunter:										
Alkoholeinfluß	30 391	3 200	3 178	23 343	501	23 392	23	50	22 566	630
Übermüdung	2 251	10	23	1 912	284	1 605	—	—	1 295	298
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	31 945	12 254	2 677	15 362	1 043	18 552	95	155	16 080	1 478
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	89 069	2 375	8 464	72 823	4 417	72 486	3	289	66 846	4 399
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	45 600	829	2 169	38 191	3 764	35 800	2	122	31 027	3 305
Fehler beim Überholen	19 571	890	2 781	13 871	1 423	16 565	4	201	13 649	2 079
Fehler beim Vorbeifahren	1 330	100	83	943	138	1 833	4	6	1 502	221
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechsellernen des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	4 383	214	176	3 133	680	6 382	5	19	4 583	1 451
Nichtbeachten der Vorfahrt	61 570	6 067	2 372	49 273	2 692	60 708	93	158	56 741	2 734
darunter:										
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	44 437	3 206	1 362	37 194	1 948	42 515	35	87	39 991	1 822
Nichtbeachten der Regel »rechts vor links«	7 140	1 237	583	5 000	229	9 384	5	40	8 841	382
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	62 007	6 473	2 197	48 355	3 374	45 454	75	95	38 762	4 388
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	20 981	1 739	650	16 967	868	87	—	1	78	5
Fehler beim Halten, Parken (Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	4 085	22	20	3 525	393	1 493	—	4	1 106	313
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1 006	520	74	290	61	402	10	5	306	39
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	1 246	226	91	348	449	1 965	2	4	619	1 146
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	70 559	11 450	6 692	46 570	4 002	59 740	56	196	47 750	6 670
Technische Mängel an Fahrzeugen	5 565	1 312	762	2 641	576	3 986	13	24	2 789	946
Beleuchtung	908	511	150	128	35	206	12	4	101	37
Bereifung	1 812	31	184	1 442	126	2 064	—	7	1 729	304
Bremsen	1 290	433	180	397	233	623	1	4	341	238
Lenkung	220	32	18	144	19	175	—	—	130	38
Zugvorrichtung	53	2	1	25	18	158	—	—	63	80
Andere Mängel	1 282	303	229	505	145	760	—	9	425	249

13.33.2 Fehlverhalten von Fußgängern

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	3 058	73
dar. Alkoholeinfluß	2 915	67
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	25 178	320
davon:		
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	2 015	67
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	164	1
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	2 130	24
an anderen Stellen:		
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	5 117	29
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	14 152	147
durch sonstiges falsches Verhalten	1 600	52
Nichtbenutzen des Gehweges	466	6
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	220	13
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	353	8
Andere Fehler der Fußgänger	1 717	96
Insgesamt	30 992	508

13.33.3 Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und sonstige Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	29 036	28 157
dar. Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn durch:		
Schnee, Eis	9 453	10 425
Regen	17 241	16 736
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	4 310	3 202
dar. Sichtbehinderung durch Nebel	841	616
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	6 031	5 044
darunter:		
Wild auf der Fahrbahn	1 985	2 184
Anderes Tier auf der Fahrbahn	1 546	912

13.33.4 Zusammenfassung

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	448 223	347 531
Technische Mängel an Fahrzeugen	5 565	3 986
Fehlverhalten von Fußgängern	30 992	506
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	29 036	28 157
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	4 310	3 202
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	6 031	5 044
Unfallursachen von anderen Personen, soweit nicht Fahrzeugführer oder Fußgänger	214	53
Insgesamt	524 371	388 479

*) Siehe auch Vorbemerkung S. 334. — Früheres Bundesgebiet.

13.34 Fundstellen und weiterführende Informationen*)**Verkehrswirtschaft aller Verkehrszweige**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Güterverkehr der Verkehrszweige	1 (vi, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Umfang und Struktur von Gefahrguttransporten im Jahr 1984	10/86
Güterbeförderung der Bundesrepublik Deutschland durch die Niederlande 1984	1/87
Transport von gefährlichen Gütern 1983 bis 1986	2/88
Öffentliche Ausgaben für den Verkehr 1984	1/87
Güterverkehr der Verkehrszweige 1989	12/90

Eisenbahnverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Eisenbahnverkehr	2 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Eisenbahnverkehr (1990)	9/91 (j)

Straßenverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Straßenpersonenverkehr	3 (vi, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Unternehmen, Verkehrsleistungen und Einnahmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs (1990)	5/92 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Straßennetz am 1.1.1976	8/77
Güternahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1978	8/80

Binnenschifffahrt

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Binnenschifffahrt	4 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Unternehmen der Binnenschifffahrt 1990	6/91 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Binnenschifffahrt 1990	11/91

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

Seeschifffahrt

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Seeschifffahrt	5 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Seeschifffahrt	7/77

Luftverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Luftverkehr	6 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Luftverkehr 1990	7/91 (j)

Verkehrsunfälle

Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Verkehrsunfälle	7 (m, j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Straßenverkehrsunfälle 1985–1990	
Früheres Bundesgebiet und Gebiet der ehemaligen DDR im mehrjährigen Vergleich	7.S.1
Angaben über Unfälle in ausgewählten Verkehrszweigen werden auch innerhalb der folgenden Reihen der Fachserie 8 veröffentlicht:	Reihe
– Bahnbetriebsunfälle	2 (j)
– Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen	4 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Luftverkehr (Flugbetriebsunfälle)	7/90 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Alkohol und Straßenverkehr	12/84
Straßenverkehrsunfälle mit Pkw-Anhängerzügen (1986)	4/88
Straßenverkehrsunfälle 1990 in den alten und neuen Bundesländern	2/92

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 7 der Fachserie 8 enthaltenen Daten können auch in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

14 Geld und Kredit, Versicherungen

	Seite
14.0 Vorbemerkung	371
Geld und Kredit	
14.1 Bargeldumlauf 1980 bis 1991*	372
14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems 1985 bis 1991*	372
14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 1986 bis 1991*	373
14.4 Aktiva und Passiva der Kreditinstitute 1985 bis 1991*	374
14.5 Spareinlagen 1980 bis 1991*	376
14.6 Kredite und Einlagen 1987 bis 1991*	378
14.7 Hypothekarkredit 1987 bis 1991*	378
14.8 Bausparkassen 1989 bis 1991*	379
14.9 Wertpapiermärkte 1987 bis 1991*	380
14.10 Devisenkurse 1988 bis 1991	383
14.11 Wertpapier-Kundendepots 1987 bis 1991 nach Wertpapierarten*	384
14.12 Soll- und Habenzinsen 1988 bis 1991*	384
Versicherungen	
14.13 Versicherungsunternehmen 1987 bis 1991*	385
14.14 Lebensversicherungsunternehmen 1987 bis 1990	386
14.15 Krankenversicherungsunternehmen 1986 bis 1990	387
14.16 Rückversicherungsunternehmen 1988 und 1989	388
14.17 Schaden- und Unfallversicherung 1989 und 1990 nach Versicherungszweigen*	388
14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen	388
Schaubildseite »Geld und Kredit«	
Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten*	377
Jährliche Veränderung der Einlagen 1986 bis 1991	
Bauspareinlagen und Baudarlehen*	
Einlagenbestand 1960 bis 1991	
Darlehensbestand 1960 bis 1991	
Index der Aktienkurse 1982 bis 1991	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

14.0 Vorbemerkung

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens werden fast ausnahmslos von der Deutschen Bundesbank bearbeitet. Für die Statistiken im Bereich der Versicherungen ist das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen zuständig.

Geld und Kredit

Als **Bargeldumlauf** werden die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes, einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen, nachgewiesen.

Bei der **Konsolidierten Bilanz des Bankensystems** handelt es sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank.

Die Geldmenge M1 setzt sich zusammen aus dem Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) und den Sichteinlagen von inländischen Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten (letztere ohne Zentralbankeinlagen). Die Geldmenge M2 umfaßt neben der Geldmenge M1 die Termingelder inländischer Nichtbanken mit einer Befristung bis unter vier Jahren. Die Geldmenge M3 schließt die Geldmenge M2 sowie die Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist ein.

Die Angaben über **Aktiva und Passiva der Kreditinstitute** beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute an die Deutsche Bundesbank. Methodische Erläuterungen sind in dem von der Deutschen Bundesbank herausgegebenen Statistikband »40 Jahre Deutsche Mark, Monetäre Statistiken 1948–1987, S. 32 ff.« enthalten. Die Tabellen für die Kreditinstitute enthalten seit Einführung der »Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion« am 1. 7. 1990 auch die Aktiva und Passiva der Kreditinstitute in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Gegenwärtig bestehen im gesamten Bundesgebiet (Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990) 21 private und 13 öffentliche **Bausparkassen**. Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar. Zu den Baudarlehen gehören zugeleitete Darlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen. Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Änderungsgesetzen) gewährt werden. Sie betragen bei Prämienberechtigten im früheren Bundesgebiet seit 1. 1. 1989 10% der geleisteten Aufwendungen und 15% der geleisteten Aufwendungen in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Wertpapiermärkte

Der Bruttoabsatz der festverzinslichen Wertpapiere umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der Umlauf gibt den Stand der im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Der Nettoabsatz ergibt sich aus dem Bruttoabsatz durch Abzug der Tilgung. Ein negatives Vorzeichen bedeutet, daß die Tilgung über dem Wert der im Berichtszeitraum neu abgesetzten Wertpapiere lag. Ab Juli 1990 enthalten die Angaben auch die Schuldverschreibungen von Emittenten in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

In die Berechnung der Durchschnittskurse und Renditen der im Umlauf befindlichen **Wertpapiere** sind nur tarifbesteuerte Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über vier Jahren enthalten, sofern ihre mittlere Restlaufzeit mehr als drei Jahre beträgt. Monatszahlen sind auf der Basis täglicher Börsenkurse (Einheitskurse) errechnet und mit den jeweiligen Umlaufbeträgen gewogen. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel aus Monatszahlen.

Der Durchschnittskurs von **Aktien** wird aus allen an der Börse notierten Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im früheren Bundesgebiet als arithmetisches Mittel berechnet, wobei mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird. Bei der Berechnung der Durchschnittsdividende wird die Dividende der einzelnen Gesellschaften (einschl. Steuergut-

schrift aufgrund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. 8. 1976, BGBl. I S. 2597) mit dem Nominalwert ihrer börsennotierten Stammaktien gewichtet. Die Durchschnittsrendite stellt das Verhältnis von Dividende zum Aktienkurs dar.

Der Index der Aktienkurse auf Basis 30. 12. 1980 wird vom Statistischen Bundesamt aus den Kursnotierungen von rd. 300 (Ende 1991) ausgewählten Gesellschaften mit Sitz im früheren Bundesgebiet berechnet. Gewichtet wird mit dem Nominalwert des börsennotierten Stammaktienkapitals, das dem jeweils aktuellen Stand angepaßt wird. Im Verhältnis einer Anpassung des Gewichtungsschemas (z. B. bei Kapitalveränderungen; Neuaufnahme und Ausscheiden von Aktiengesellschaften) wird auch die Basis durch einen Ausgleichsfaktor bereinigt. Der Index bleibt damit durch Änderungen im Gewichtungsschema gegenüber dem Vortag unbeeinflusst.

Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43 ff. sowie die monatlichen Berichte der Fachserie 9 »Geld und Kredit«, Reihe 2 »Aktienmärkte«.

Die Angaben über **Wertpapierkundendepots** basieren auf jährlichen Meldungen der Kreditinstitute (einschl. der Kapitalanlagegesellschaften) an die Deutsche Bundesbank über die Wertpapierdepots, die für die inländischen Nichtbanken sowie die ausländische Kundschaft nach dem Stand am Jahresende geführt wurden. Die Statistik erfaßt auch die Wertpapierkundendepots der Deutschen Bundesbank sowie die bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

Zinsen

Die Angaben über **Soll- und Habenzinsen** beruhen auf monatlichen Meldungen von ca. 470 Kreditinstituten unterschiedlicher Größe (aus allen Teilen des früheren Bundesgebietes sowie seit Januar 1991 auch von Kreditinstituten mit Sitz in den neuen Ländern und Berlin-Ost und aus allen Bankengruppen) an die Deutsche Bundesbank. Gemeldet werden die in einem bestimmten – vierzehntägigen – Zeitraum am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze für einige typische Geschäftsarten. Die veröffentlichten Durchschnittssätze sind als ungewichtete Mittel errechnet; für die Durchschnittsberechnung bleiben jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen unberücksichtigt. Nähere methodische Erläuterungen sind zuletzt im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Januar 1983, S. 14 ff., enthalten.

Devisenkurse

Für die amtlich an der Frankfurter Börse gehandelten Devisen sind die Kurse und die errechneten Vergleichswerte angegeben. Für weitere ausgewählte Länder wurden die Devisenkurse aus in der Regel zuverlässigen Quellen des jeweiligen Landes entnommen.

Versicherungen

In diesem Abschnitt werden in erster Linie Angaben aus den Ergebnissen der Versicherungsunternehmen über das Individual-(Privat-)versicherungsgeschäft (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Beim Individualversicherungsgeschäft liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. (Ergebnisse der »Sozialversicherungsträger« sind in Abschnitt 19 »Sozialleistungen« nachgewiesen.)

Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, welches das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Kapitalanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

14.1 Bargeldumlauf*)

Mill. DM

Stückelung	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Jahresende								
Banknoten	83 730	105 416	113 983	125 608	143 942	150 548	166 909	181 300
1 000,- DM	11 986	21 666	25 225	30 244	39 736	39 493	40 708	46 880
500,- DM	9 278	13 067	14 445	16 286	19 100	19 612	21 115	21 476
200,- DM	—	—	—	—	—	—	6 636	9 636
100,- DM	44 223	50 884	53 826	57 801	62 725	66 433	69 576	73 843
50,- DM	11 334	11 993	12 388	12 840	13 489	15 002	17 884	18 258
20,- DM	4 143	4 718	4 794	5 114	5 394	5 972	6 651	6 679
10,- DM	2 639	2 957	3 165	3 171	3 330	3 772	4 016	4 242
5,- DM	127	131	139	152	168	264	323	286
Scheidemünzen	7 461	9 303	9 750	10 293	10 881	11 596	12 590	13 315
10,- DM	957	987	971	1 134	1 295	1 526	1 599	1 761
5,- DM	2 857	3 885	4 139	4 323	4 518	4 713	5 064	5 280
2,- DM	938	1 169	1 241	1 311	1 395	1 492	1 680	1 764
1,- DM	1 320	1 540	1 604	1 654	1 717	1 811	2 031	2 132
—,50 DM	805	720	746	774	808	851	932	1 006
—,10 DM	467	593	622	653	684	720	775	834
—,05 DM	152	193	203	212	224	234	250	267
—,02 DM	77	98	102	105	109	113	118	124
—,01 DM	88	117	122	127	131	136	141	147
Insgesamt	91 191	114 719	123 733	135 901	154 823	162 144	179 499	194 615
Desgleichen ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	83 962	103 870	112 154	124 092	142 596	146 916	158 567	171 774
Durchschnitt¹⁾								
Insgesamt	86 425	108 829	116 140	126 753	140 975	154 538	164 531	181 818
DM je Einwohner	1 404	1 783	1 902	2 075	2 294	2 490	2 073	2 278

*) Ab Juni 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Errechnet aus 48 Ausweissichttagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1985 ¹⁾	1985 ²⁾	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Inlandsaktiva	2 139 710	2 168 432	2 251 782	2 337 536	2 474 535	2 627 476	3 113 707	3 417 980
Kredite an inländische Nichtbanken	2 026 843	2 052 711	2 131 334	2 214 174	2 346 884	2 482 651	2 888 611	3 160 738
der Deutschen Bundesbank	12 925	12 925	16 765	13 812	14 516	13 872	13 528	13 669
an öffentliche Haushalte	11 628	11 628	15 302	12 643	13 287	12 886	12 725	13 004
an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	1 297	1 297	1 463	1 269	1 229	986	803	665
der Kreditinstitute	2 013 918	2 039 786	2 114 569	2 200 262	2 332 368	2 468 779	2 875 083	3 147 069
an Unternehmen und Privatpersonen	1 548 164	1 572 712	1 642 954	1 699 772	1 790 939	1 921 551	2 270 975	2 517 758
an öffentliche Haushalte	465 754	467 074	471 615	500 490	541 429	547 228	604 108	629 311
Sonstige Aktiva	112 867	115 721	120 448	123 362	127 651	144 825	225 096	257 242
Auslandsaktiva	372 207	372 267	450 420	501 530	519 212	617 643	717 305	729 500
Insgesamt	2 511 917	2 540 699	2 702 202	2 839 066	2 993 747	3 245 119	3 831 012	4 147 480
Inlandspassiva	2 303 904	2 332 616	2 479 214	2 608 362	2 730 427	2 919 341	3 438 044	3 752 233
Geldmenge M 3	961 556	985 456	1 050 687	1 112 443	1 189 613	1 255 458	1 502 949	1 597 623
Spareinlagen ³⁾ mit gesetzlicher Kündigungsfrist	395 413	408 353	439 762	466 797	493 538	479 077	515 654	513 192
Geldmenge M 2	566 143	577 103	610 925	645 646	696 075	776 381	987 295	1 084 431
Termingelder ³⁾ mit Befristung unter 4 Jahren	236 406	243 006	252 178	260 476	269 078	325 758	403 112	480 409
Geldmenge M 1	329 737	334 097	358 747	385 170	426 997	450 623	584 183	604 022
Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute ⁴⁾	104 240	103 870	112 154	124 092	142 596	146 916	158 567	171 774
Sichteinlagen ⁵⁾	225 497	230 227	246 593	261 078	284 401	303 707	425 616	432 248
Sonstige Verbindlichkeiten	1 175 842	1 184 146	1 265 962	1 339 487	1 369 567	1 482 804	1 671 364	1 852 912
Termingelder ³⁾ mit Befristung von 4 Jahren und darüber	326 333	327 363	362 392	406 249	452 620	491 310	524 868	560 102
Spareinlagen ³⁾ mit vereinbarter Kündigungsfrist	206 185	215 225	230 555	240 297	234 443	226 539	239 912	240 932
Sparbriefe ³⁾	162 372	165 502	178 525	188 359	188 180	202 381	226 715	236 812
Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ⁶⁾	372 713	366 083	372 685	372 852	354 895	406 540	489 529	603 119
Kapital und Rücklagen	108 239	109 973	121 805	131 730	139 429	156 034	190 340	211 947
Sonstige Passiva ⁷⁾	166 506	163 014	162 565	156 432	171 247	181 079	263 731	301 698
Auslandspassiva	208 013	208 083	222 988	230 704	263 320	325 778	392 968	395 247
Insgesamt	2 511 917	2 540 699	2 702 202	2 839 066	2 993 747	3 245 119	3 831 012	4 147 480

*) Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. — **Ab Juni 1990 gesamtdeutsche Angaben.**

1) Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

2) Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

3) Inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten.

4) Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen.

5) Ohne Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz.

6) Einschl. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte sowie Überschuß der Interbankverbindlichkeiten (einschl. Zentralbankeinlagen der Deutschen Bundespost).

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahresende					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Aktiva						
Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva	94 036	122 630	97 126	99 960	106 446	97 346
Gold	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688
Devisen und Sorten	50 195	68 279	50 183	58 308	64 517	55 424
Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	11 388	9 273	9 264	8 229	7 373	8 313
Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems ¹⁾	16 321	28 953	21 554	17 303	18 445	17 329
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	2 444	2 437	2 437	2 432	2 423	2 592
Kredite an inländische Kreditinstitute						
mit angekauften Geldmarktwechseln (Privatdiskonten)	96 418	82 356	144 736	175 325	208 524	225 318
Inlandswechsel	40 496	33 744	33 485	34 102	54 116	36 244
Im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung angekaufte Wertpapiere	33 191	27 640	77 980	108 829	117 435	148 457
Auslandswechsel	20 363	20 206	22 027	27 207	30 793	38 715
Lombardforderungen	2 368	766	11 244	5 187	6 180	1 902
ohne angekaufte Geldmarktwechsels (Privatdiskonten) ²⁾	(92 907)	(78 977)	(141 826)	(173 391)	(207 555)	(225 318)
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte						
Bund ³⁾	11 634	9 492	9 694	9 736	9 425	8 872
Bund ³⁾	10 698	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Buchkredite	2 015	—	—	—	—	—
Ausgleichsforderungen ⁴⁾	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Länder	936	809	1 011	1 053	742	189
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—
Wertpapiere						
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	3 668	3 151	3 593	3 150	3 300	4 132
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost ⁵⁾	1 540	1 348	1 322	1 111	952	665
Sonstige Aktivpositionen ⁶⁾	13 555	11 497	12 454	19 289	20 951	23 576
Insgesamt	220 851	230 474	288 925	308 571	349 598	359 909
Passiva						
Banknotenumlauf	113 983	125 608	143 942	150 548	166 909	161 300
Einlagen von inländischen Kreditinstituten ⁷⁾	55 869	60 491	61 241	66 874	76 678	72 439
Einlagen von inländischen öffentlichen Haushalten	1 144	4 664	3 535	6 129	19 145	12 722
darunter:						
Bund	404	3 877	2 718	5 149	15 348	11 638
Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen ⁸⁾	5	9	108	3	14	9
Länder	689	753	682	932	3 685	1 010
Sondereinlagen	—	—	—	—	—	—
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen	3 277	3 263	5 009	5 516	6 420	9 757
dar. Deutsche Bundespost	2 388	2 475	4 259	4 693	5 222	8 834
Ausländische Einleger	19 898	17 066	23 976	48 421	49 105	39 373
Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	2 874	2 716	2 901	2 702	2 573	2 626
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	4 808	5 233	4 729	4 062	4 756	6 914
Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems ¹⁾	—	—	—	—	—	—
Rückstellungen	5 792	4 743	4 287	4 760	4 952	5 472
Grundkapital und Rücklagen	5 851	6 279	6 347	7 777	8 107	8 925
Sonstige Passivpositionen	7 355	411	12 958	11 782	10 953	20 381
Insgesamt	220 851	230 474	288 925	308 571	349 598	359 909

*) Ab Juni 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) EFWZ = Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit.

2) Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige »Darunter«-Positionen.

3) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

4) Aus der Währungsumstellung von 1948 (einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin-West), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze (unverzinsliche Schatzanweisungen) umgetauschten und abgegebenen Beträge (siehe auch Position »Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren«).

*) Einschl. ausländischer Wertpapiere.

*) Enthält auch die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postgiro Guthaben« und »Sonstige Aktiva« (einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung der Währungsreserven und der sonstigen Fremdwährungspositionen).

*) Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost.

*) Ab 1990 einschl. Fonds »Deutsche Einhalt«.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.4 Aktiva und Passiva

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute						
		1985 ¹⁾	1985 ²⁾	1987	1988	1989	1990	1991
1	Zahl der berichtenden Institute	3 224	4 659	4 468	4 350	4 217	4 589	4 329
Inlands- und								
2	Barreserve	78 259	78 853	84 247	89 743	97 624	118 663	113 891
3	dar. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	67 184	67 398	71 747	76 742	82 585	96 557	89 946
4	Schecks und Inkassopapiere ³⁾	6 476	6 558	6 355	5 648	6 532	5 848	4 758
5	Kredite an Kreditinstitute ⁴⁾	960 950	974 976	1 214 069	1 297 784	1 421 046	1 843 170	1 844 349
6	Guthaben und Darlehen ⁵⁾	659 168	666 503	848 523	922 267	1 037 213	1 401 504	1 371 318
7	Wechseldiskontkredite	21 711	21 763	20 432	18 355	19 815	17 562	23 500
8	Durchlaufende Kredite	5 697	5 698	6 758	7 174	8 286	12 698	12 674
9	Wertpapiere von Banken ⁶⁾	274 374	281 012	336 356	349 988	355 732	411 406	436 857
10	Kredite an Nichtbanken ⁷⁾	2 124 265	2 151 321	2 317 932	2 457 831	2 607 952	3 042 496	3 335 862
11	Buchkredite und Darlehen	1 876 479	1 902 220	2 045 512	2 163 619	2 297 927	2 675 116	2 954 008
12	bis 1 Jahr einschl.	301 377	306 655	288 104	306 815	343 150	495 870	554 302
13	über 1 Jahr	1 575 102	1 595 565	1 757 408	1 856 804	1 954 777	2 179 246	2 399 706
14	Wechseldiskontkredite	63 704	63 866	59 732	59 310	61 210	63 786	64 942
15	Durchlaufende Kredite	68 774	69 179	75 523	76 364	79 558	85 828	88 649
16	Schatzwechselkredite	5 463	5 464	4 293	4 474	4 989	20 341	13 119
17	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken) ⁸⁾	107 004	107 700	130 437	151 907	162 356	195 768	212 783
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	2 841	2 892	2 435	2 157	1 912	1 657	2 361
19	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze)	4 943	4 943	2 000	1 450	850	1 400	3 900
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	7 639	7 639	9 516	11 662	10 454	12 500	18 894
21	Beteiligungen	29 828	30 092	37 285	39 931	47 236	60 450	64 104
22	Sonstige Aktiva ¹¹⁾	71 468	74 100	77 392	80 108	85 750	159 302	187 739
23	Geschäftsvolumen¹²⁾	3 283 828	3 328 482	3 748 796	3 964 157	4 277 444	5 243 829	5 573 497
24	Wechselbestand	16 306	16 391	18 134	16 099	13 472	16 431	12 304
25	dar. bundesbankfähige Wechsel	6 939	6 975	8 556	8 770	7 518	9 739	7 315
26	Wertpapiere (einschl. Wertpapieren von Banken) ¹⁰⁾	381 378	388 712	468 793	501 895	518 088	607 174	649 640
Inlands- und								
27	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten ¹³⁾	788 285	792 490	874 078	1 001 519	1 099 209	1 495 641	1 502 499
28	Sicht- und Termingelder ¹⁴⁾	687 499	690 991	779 794	908 355	999 682	1 371 066	1 382 686
darunter:								
29	Sichtgelder	123 090	123 376	127 351	133 005	151 358	310 958	285 388
30	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate	104 779	104 804	85 638	164 339	201 842	188 133	197 310
31	Durchlaufende Kredite	22 004	22 397	24 481	24 231	25 816	31 198	31 990
32	Weitergegebene Wechsel	78 782	79 102	69 803	68 933	73 711	93 377	87 823
darunter:								
33	eigene Akzepte im Umlauf	9 673	9 864	7 773	7 367	6 158	28 460	11 685
34	Indossamentsverbindlichkeiten ¹⁵⁾	68 542	68 670	61 439	60 912	67 091	64 530	75 780
35	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ¹⁶⁾	1 601 234	1 638 789	1 894 274	1 982 681	2 098 618	2 417 488	2 555 768
36	Sicht-, Termin- und Spargelder	1 548 767	1 586 309	1 826 474	1 923 374	2 036 790	2 350 180	2 486 435
37	Sichteinlagen	233 324	238 064	269 205	292 990	313 380	436 207	443 129
Termingelder von:								
38	1 Monat bis unter 3 Monaten	170 837	173 764	187 905	195 296	235 935	276 369	331 481
39	3 Monaten bis unter 4 Jahren	83 442	87 146	87 104	84 083	102 625	142 389	166 378
40	4 Jahren und darüber	287 141	288 138	373 885	421 142	462 425	499 657	540 080
41	Spargelder ¹⁷⁾	164 967	168 099	192 112	192 389	207 189	230 491	240 758
42	Spareinlagen	609 056	631 098	716 263	737 474	715 236	785 047	764 609
43	Durchlaufende Kredite	52 467	52 480	57 800	59 307	62 028	67 328	69 333
44	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹⁸⁾	653 743	653 743	711 991	705 520	759 842	900 313	1 039 321
45	Rückstellungen	29 186	29 339	37 343	38 865	38 396	40 194	51 514
46	Wertberichtigungen	7 739	7 892	8 257	6 034	3 129	18 134	34 756
47	Kapital (einschl. offener Rücklagen gemäß § 10 KWG)	114 759	116 623	137 432	145 343	160 981	198 712	217 987
48	Sonstige Passiva ¹⁹⁾	88 882	89 606	95 421	104 195	117 069	173 347	171 652
49	Geschäftsvolumen¹²⁾	3 283 828	3 328 482	3 748 796	3 964 157	4 277 444	5 243 829	5 573 497
50	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	158 044	158 896	151 625	157 758	168 781	181 063	199 817
51	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	1 308	1 310	757	984	890	961	695

¹⁾ Stand: Jahresende. Ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen sowie der Bausparkassen. — Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. Siehe hierzu auch Fußnote 4). — **Ab Juni 1990 gesamt-deutsche Angaben.**

²⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

³⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

⁴⁾ Einschl. der Deutschen Genossenschaftsbank.

⁵⁾ Von 1973 bis zur Umstellung der Erhebung im Jahre 1985 wurden nur diejenigen Kreditgenos-

senschaften erfaßt, deren Bilanzsumme am Stichtag 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren. Der Kreis der berichtenden Institute blieb in diesen Jahren unverändert; ihre Zahl verringerte sich lediglich aufgrund von Fusionen.

⁶⁾ Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheinen.

⁷⁾ Einschl. Postgiroguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Kredite an Bausparkassen.

⁸⁾ Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere; ab Dezember 1985 auch einschl. Aktien und Genußscheinen von Banken.

⁹⁾ Zu den Nichtbanken zahlen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.

der Kreditinstitute *)

DM

1991 nach Institutgruppen								Lfd. Nr.
Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken ^{*)}	Kreditgenossenschaften ^{*)}	Hypothekenbanken, öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	Postgiro- und Postsparkassenämter	
346	11	746	4	3 154	36	16	16	1
Auslandsaktiva								
38 130	4 334	34 238	2 924	19 667	320	991	13 287	2
31 804	4 011	22 465	2 769	14 417	308	885	13 287	3
1 848	333	840	238	666	53	790	—	4
349 505	360 254	330 242	115 755	181 757	157 614	328 269	20 953	5
277 309	288 901	140 213	96 221	105 821	146 113	309 919	6 821	6
6 600	587	5 749	1 962	4 590	71	3 931	—	7
5 263	1 673	23	548	14	278	4 875	—	8
60 333	69 083	184 257	17 024	71 332	11 152	9 544	14 132	9
973 681	436 977	725 810	62 279	404 824	482 930	212 579	36 782	10
844 757	361 880	658 063	43 774	361 749	468 676	186 233	28 876	11
299 872	38 138	112 790	14 190	79 371	3 012	6 246	683	12
544 885	323 742	545 273	29 584	282 378	465 664	179 987	28 193	13
38 772	8 571	8 693	3 108	5 217	86	495	—	14
20 382	37 235	8 812	21	3 114	7 345	11 730	—	15
2 082	163	26	527	75	20	9 136	1 090	16
67 402	29 004	49 803	14 828	34 511	6 767	4 962	5 506	17
286	114	413	21	158	36	23	1 310	18
350	2 300	—	900	—	—	350	—	19
824	4 241	94	135	94	4 183	9 323	—	20
37 452	12 066	4 496	5 386	2 571	992	1 141	—	21
51 733	8 210	69 004	13 726	28 316	8 071	8 580	99	22
1 453 523	828 715	1 184 724	201 343	637 885	654 183	562 023	71 121	23
7 645	507	2 566	237	1 272	3	74	—	24
4 892	203	1 470	129	595	—	26	—	25
127 735	98 087	234 060	31 852	105 843	17 919	14 506	19 638	26
Auslandspassiva								
579 032	308 657	170 420	155 927	67 811	70 606	146 997	3 049	27
522 654	297 099	149 640	150 743	55 033	67 183	137 285	3 049	28
100 657	74 784	30 562	43 902	9 044	9 359	14 031	3 049	29
60 013	61 823	28 218	21 905	3 896	7 301	14 154	—	30
14 569	2 508	6 774	124	2 702	3 269	2 044	—	31
41 809	9 050	14 006	5 060	10 076	154	7 668	—	32
4 082	389	2 130	227	1 541	—	3 316	—	33
37 513	8 648	11 793	4 831	8 489	154	4 352	—	34
580 394	164 312	853 953	13 325	509 108	232 628	138 235	65 813	35
569 318	127 902	851 892	12 880	508 682	228 274	121 674	65 813	36
149 195	16 822	157 635	4 233	87 570	1 444	4 946	21 264	37
129 501	11 393	100 391	1 108	86 890	655	1 543	—	38
46 298	9 992	50 870	928	54 191	1 358	2 741	—	39
88 236	84 959	7 738	6 069	16 013	224 611	112 364	30	40
30 181	553	141 911	519	67 483	37	34	40	41
125 907	4 183	393 347	23	196 535	169	46	44 399	42
11 076	36 410	2 061	445	426	4 354	14 561	—	43
125 826	312 124	52 490	18 330	17 269	306 370	206 912	—	44
19 376	5 486	8 959	1 226	4 676	2 538	9 253	—	45
13 729	4 573	2 673	1 111	1 113	1 574	9 983	—	46
91 081	20 265	43 019	7 180	24 091	15 870	16 481	—	47
44 085	13 298	33 210	4 244	13 817	24 577	36 162	2 259	48
1 453 523	828 715	1 184 724	201 343	637 885	654 183	562 023	71 121	49
113 268	22 952	27 839	7 973	15 344	6 196	6 245	—	50
315	—	340	26	14	—	—	—	51

^{*)} Einschl. Krediten an Bausparkassen sowie Schatzwechseln und unverzinslicher Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere).

¹⁰⁾ Einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere.

¹¹⁾ Einschl. Grundstücken und Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft, sowie aktivierte Gegenstände aus dem Leasinggeschäft.

¹²⁾ Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel.

¹³⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Verbindlichkeiten gegenüber den Bausparkassen.

¹⁴⁾ Einschl. Rücknahmeverpflichtung gegenüber der Deutschen Bundesbank aus Wechsel- und Wertpapierpensionsgeschäften.

¹⁵⁾ Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf.

¹⁶⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuld- und nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. und gegenüber Bausparkassen.

¹⁷⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

¹⁸⁾ Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

¹⁹⁾ Einschl. „Sonderposten mit Rücklageanteil“.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.5 Spareinlagen*)**14.5.1 Stand der Spareinlagen**

Mili. DM

Jahresende	Insgesamt	Davon bei					Nachrichtlich: Sparbriefe*)
		Sparkassen einschl. Girozentralen*)	Kredit- genossenschaften*)	Kreditbanken	Post giro- und Post spar- kassenämtern	übrigen Kreditinstituten	
1980	490 538	258 726	123 975	77 181	28 359	2 297	97 591
1985*)	609 056	326 572	156 465	86 551	34 746	4 722	164 967
1985*)	631 098	326 572	178 507	86 551	34 746	4 722	168 099
1988	737 474	375 605	210 601	110 414	40 556	298	192 389
1989	715 236	363 414	201 095	109 581	40 885	251	207 189
1990	765 047	402 950	199 844	117 629	44 414	210	230 491
1991	764 609	397 530	196 558	125 907	44 399	215	240 758

14.5.2 Spareinlagen nach Sparergруппen

Mili. DM

Jahresende	Spareinlagenbestand						
	Insgesamt	inländische Privatpersonen		inländische Organisationen ohne Erwerbs- zweck	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer*)
		zusammen	dar: prämienbegünstigte und vermögenswirksame Spareinlagen				
1980	490 538	463 995	47 980	10 409	6 019	5 378	4 737
1985*)	609 056	578 219	32 133	11 871	6 033	5 476	7 457
1985*)	631 098	599 562	33 111	12 141	6 295	5 580	7 520
1988	737 474	699 602	29 193	15 024	7 432	5 923	9 493
1989	715 236	679 171	21 992	14 400	6 189	5 856	9 620
1990	765 047	729 556	18 601	13 853	5 694	6 134	9 810
1991	764 609	730 915	17 124	12 580	5 312	5 038	10 764

14.5.3 Bewegung der Spareinlagen

Mili. DM

Jahr	Spareinlagen- bestand am Jahresanfang*)	Gutschriften	Belastungen	Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						Insgesamt	dar: prämienbegünstigte und vermögenswirksame Spareinlagen
Insgesamt							
1980	482 919	277 396	294 197	- 16 801	24 046	490 538	47 980
1985*)	575 636	380 667	369 258	+ 11 409	21 883	609 056	32 133
1985*)	575 636	381 704	370 075	+ 11 629	22 613	631 098	33 111
1988	716 240	409 327	408 847	+ 480	20 761	737 474	29 193
1989	737 459	425 668	471 549	- 45 881	23 666	715 236	21 992
1990	715 237	580 587	646 697	- 66 110	29 086	765 047	18 601
1991	765 054	529 433	562 930	- 33 497	33 687	764 609	17 124
dar. bei Sparkassen							
1980	252 293	135 794	145 349	- 9 555	12 399	255 137	27 794
1985	304 171	182 603	176 280	+ 6 323	11 781	322 275	17 633
1988	359 626	179 817	179 781	+ 36	10 870	370 363	14 482
1989	370 363	186 511	210 584	- 24 073	12 230	358 520	10 374
1990	358 521	285 839	330 933	- 45 094	15 316	398 447	8 423
1991	398 487	229 507	251 981	- 22 474	17 711	393 347	7 645

*) Angaben für alle Bankengruppen, jedoch ohne Bausparkassen. — Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. — **Ab Juni 1990 gesamtdeutsche Angaben.**

*) Einschl. der Deutschen Girozentrale.

*) Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

*) Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparkschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

*) Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

*) Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

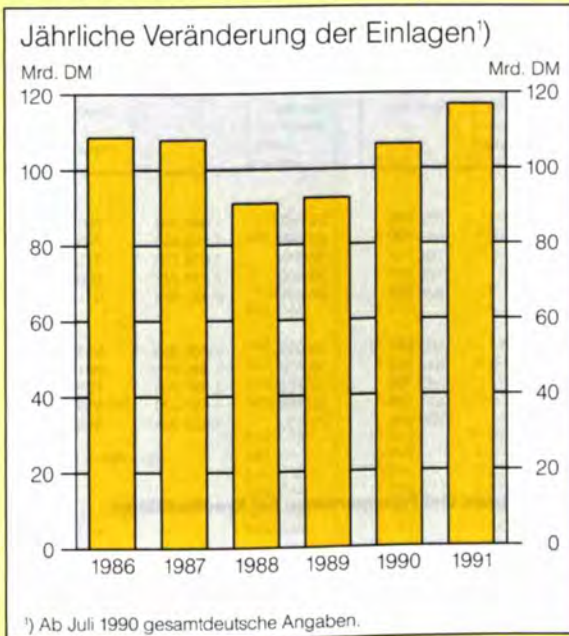
*) Ausländische Unternehmen und Privatpersonen sowie ausländische öffentliche Haushalte, jedoch ohne im Inland wohnende ausländische Arbeitnehmer.

*) Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen auf Veränderungen des Berichtskreises infolge von Fusionen der erfaßten Institute u. ä. zurückzuführen.

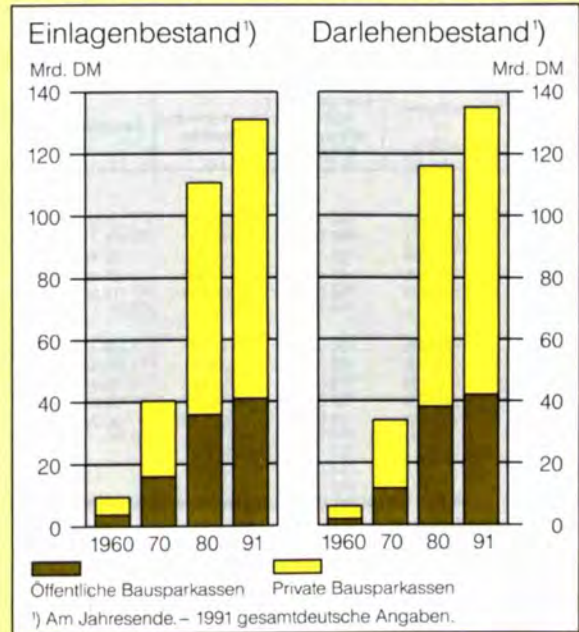
Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Geld und Kredit

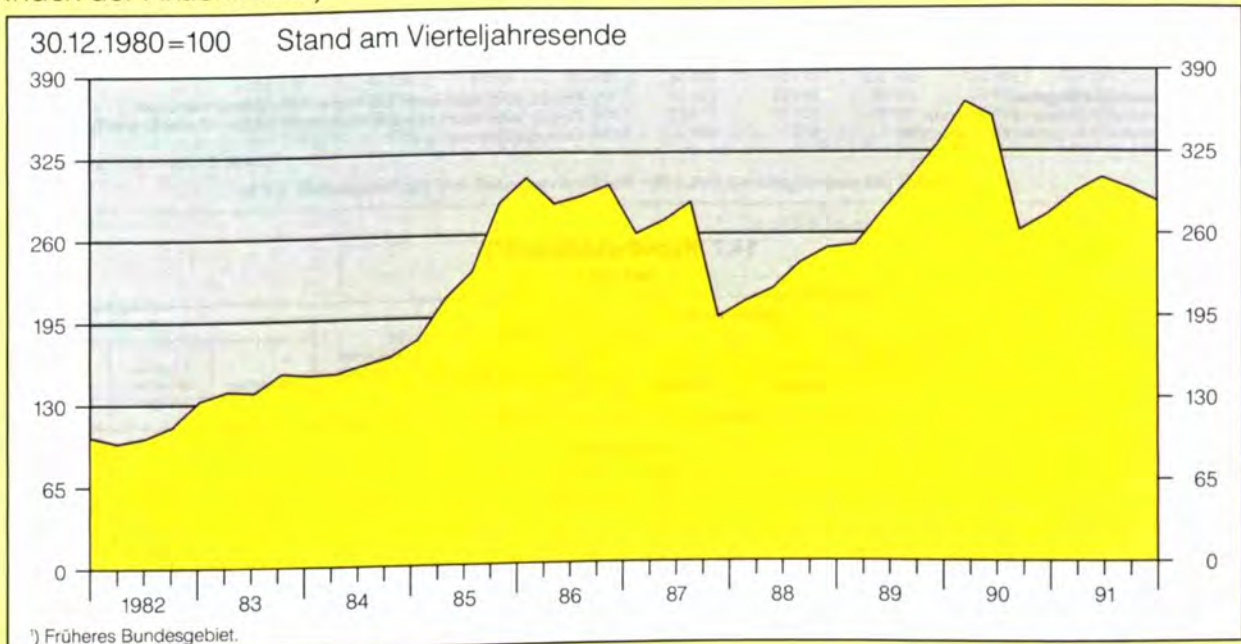
Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten



Bauspareinlagen und Baudarlehen



Index der Aktienkurse¹⁾



Statistisches Bundesamt 92 0318

14.6 Kredite und Einlagen*)**14.6.1 Kredite der Kreditinstitute an inländische Unternehmen und Privatpersonen**)**

Mill. DM

Jahresende	Kredite										
	an Unternehmen und Selbständige						an Privatpersonen	an Organisationen ohne Erwerbszweck	insgesamt	dar. für den Wohnungsbau	
	zusammen	darunter an die Wirtschaftsbereiche								zusammen	dar. Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke
		Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung					
					</						

14.6.2 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt ²⁾	Sichteinlagen	Termingelder ³⁾				Sparbriefe ⁴⁾	Spareinlagen		Durchlaufende Kredite
			zusammen	mit Befristung von				zusammen	dar. mit gesetzlicher Kündigungsfrist	
				1 Monat bis unter 3 Monaten	3 Monaten bis unter 4 Jahren	4 Jahren und darüber				
1987	1 597 965	244 065	463 812	148 975	71 801	243 036	185 730	701 325	463 000	3 033
1988	1 689 759	266 379	512 450	158 596	70 010	283 854	185 260	722 058	489 569	3 612
1989	1 783 098	282 764	596 749	193 965	85 402	317 382	199 178	699 760	474 862	4 647
1990	2 064 017	389 845	695 612	238 931	111 251	345 430	223 436	749 432	511 219	5 692
1991	2 182 098	402 238	790 684	291 315	131 432	367 937	233 563	748 807	509 293	6 806

*) Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

**) Ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände.

3) Ohne Kredite an Kreditnehmer im Gebiet der ehem. DDR.

2) Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen.

3) Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.7 Hypothekarkredit*)

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt	Kreditinstitute						Bauspar- kassen	Versicherungen			
		zusammen	Boden- und Kommunal- kredit- institute	Kredit- banken ¹⁾	Spar- kassen	Kredit- genossen- schaften ²⁾	Übrige ¹⁾		zusammen	Lebens- versiche- rungen	Sonstige Versiche- rungen	Sozial- versiche- rungs- träger ³⁾
Insgesamt												
1987	792 027	612 074	323 844	23 081	168 886	38 354	57 909	104 458	75 495	60 651	10 744	4 100
1988	815 689	640 621	342 481	24 211	174 784	40 244	58 901	98 608	76 460	62 229	10 731	3 500
1989	848 058	671 803	360 853	27 661	180 530	42 518	60 241	95 047	81 208	66 765	11 343	3 100
1990	881 007	697 439	371 489	30 025	186 654	46 982	62 289	95 648	87 920	72 718	12 302	2 900
1991 ¹⁾	914 390	727 019	399 448	17 973	195 216	55 807	58 575	96 311	91 060	78 132	12 928	
dar. auf Wohngrundstücke												
1987	653 881	476 794	244 391	17 189	129 598	28 581	57 035	104 458	72 629	58 954	10 175	3 500
1988	665 450	495 079	255 063	18 023	134 245	29 971	57 777	98 608	71 763	60 034	8 729	3 000
1989	689 719	516 832	266 033	20 967	138 823	32 013	58 996	95 047	77 840	64 416	10 728	2 800
1990	710 024	534 189	270 382	23 672	143 459	35 772	60 904	95 648	80 187	65 958	11 629	2 800
1991 ¹⁾	646 209	549 898	285 283	15 137	149 785	42 682	57 011	96 311				

*) Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Die früher unter »Übrige« nachgewiesene Bankengruppe »Teilzahlungskreditinstitute« wurde im Dezember 1986 aufgelöst. Die in ihr zusammengefaßten Kreditinstitute wurden ab 1986 entsprechend ihrer Rechtsform den Institutsgruppen »Kreditbanken« und »Kreditgenossenschaften« zugeordnet.

2) Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

3) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten; teilweise geschätzt.

4) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin; Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

14.8 Bausparkassen

14.8.1 Entwicklung des Bauspargeschäfts

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen									
		öffentliche		private		Deutschland		früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost	
		1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
Geschäftsvorfälle im Jahr											
Neugeschäft											
Eingelöste Neuabschlüsse	1 000	1 118	1 158	2 296	2 689	3 414	3 847	2 880	2 839	533	1 009
Bausparsumme ¹⁾	Mill. DM	36 045	38 525	85 077	96 486	121 122	135 011	101 535	106 124	19 586	28 888
Kündigungen											
Gekündigte Verträge	1 000	140	192	402	531	542	723	542			
Bausparsumme	Mill. DM	4 561	6 057	13 645	17 448	18 206	23 505	18 206			
Zuteilungen											
Zugeweilte Verträge	1 000	580	615	1 140	1 180	1 720	1 795	1 720			
Bausparsumme	Mill. DM	14 470	15 410	34 191	35 979	48 661	51 389	48 661			
Einzahlungen	Mill. DM	16 724	17 196	37 047	40 188	53 770	57 385	52 780	54 396	991	2 989
Spargeldeingänge ²⁾	Mill. DM	9 315	9 909	19 595	22 516	28 910	32 425	27 919	29 535	991	2 890
Wohnungsbauprämien ³⁾	Mill. DM	202	183	373	389	575	572	575	478	0	94
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. DM	7 207	7 104	17 079	17 283	24 286	24 387	24 286	24 383	0	4
Auszahlungen ⁴⁾	Mill. DM	14 593	15 693	35 037	37 373	49 841	53 065	49 630	50 957	211	2 108
Bauspareinlagen aus Zuteilungen	Mill. DM	5 898	6 463	13 892	14 338		20 801	19 790			
Baudarlehen	Mill. DM	8 695	9 229	21 145	23 035		32 264	29 840			
aus Zuteilungen ⁵⁾	Mill. DM	4 663	5 177	10 543	11 440		16 617	15 206			
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	3 960	3 931	10 315	11 148		15 079	14 275			
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	72	121	287	447		568	359			
Bestand am Ende des Jahres											
Verträge	1 000	8 896	9 298	18 218	19 401	27 114	28 699	26 570	27 188	544	1 511
Nicht zugeweilte Verträge	1 000	6 111	6 476	12 714	13 752	18 825	20 228	18 281	18 718	544	1 510
Zugeweilte Verträge	1 000	2 786	2 822	5 504	5 649	8 289	8 471	8 289	8 470	0	1
Bausparsumme	Mill. DM	282 004	297 022	658 027	699 269	940 031	996 292	920 340	950 386	19 691	45 906
Nicht zugeweilte Bausparsumme	Mill. DM	184 325	198 799	423 868	463 631	607 992	662 430	588 306	616 548	19 686	45 882
Zugeweilte Bausparsumme	Mill. DM	97 679	98 223	234 359	235 638	332 039	333 861	332 034	333 838	5	24
Bauspareinlagen	Mill. DM	39 354	41 435	85 416	90 243	124 769	131 678	123 781	127 724	989	3 954
Aufgenommene Fremdmittel	Mill. DM	6 467	5 638	15 303	16 313	21 770	21 950	21 770			
Baudarlehen	Mill. DM	41 279	42 686	91 432	94 509	132 711	137 195	132 494	134 841	215	2 354
aus Zuteilungen	Mill. DM	26 733	27 670	68 915	68 641	95 648	96 311	95 647	96 304	1	7
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	13 917	14 323	21 614	24 576	35 531	38 899	35 316	36 869	214	2 031
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	629	693	903	1 292	1 532	1 984	1 531	1 668	0	316

14.8.2 Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach den Berufsgruppen der Bausparer^{*)}

Berufsgruppe	Eingelöste Neuabschlüsse								
	Verträge			Bausparsumme ¹⁾					
				insgesamt			je Vertrag		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
	1 000			Mill. DM			DM		
Arbeiter (einschl. nicht selbständiger Handwerker)	901	1 000	1 385	27 963	32 308	44 792	31 032	32 296	32 336
Angestellte	1 023	1 111	1 511	35 095	39 271	52 991	34 305	35 343	35 061
Beamte	215	199	231	8 548	8 068	8 713	39 773	40 457	37 639
Sozialrentner, Pensionäre und Rentner	141	127	166	3 486	3 214	4 332	24 724	25 223	26 092
Selbständige in Handel, Handwerk und Industrie	69	73	93	4 254	4 874	6 086	61 088	66 899	65 395
Land- und Forstwirte	18	18	24	631	709	970	35 781	39 408	40 370
Freie Berufe	18	19	19	1 111	1 318	1 336	62 758	68 235	68 908
Juristische Personen und Handelsfirmen ohne juristische Persönlichkeit	3	4	6	1 328	1 787	2 693	365 503	423 614	456 263
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	326	327	411	8 957	9 986	13 099	27 506	30 501	31 891
Insgesamt	2 714	2 880	3 847	91 373	101 535	135 011	33 684	35 254	35 093

*) Ab 1991 Deutschland.

1) Einschl. Erhöhungen.

2) Ohne Zinsgutschriften.

3) Eingänge, nicht Gutschriften.

*) Für 1990 ist ein detaillierter Nachweis der in den neuen Ländern und Berlin-Ost getätigten Auszahlungen nicht möglich.

*) Reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen, Bonn

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.1 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien*)

Mill. DM (Nominalwert)

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten							Nachrichtlich:		Aktien	
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand ¹⁾	Bank-Namensschuldverschreibungen		DM-Anleihen ausländischer Emittenten ²⁾
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	sonstige Bankschuldverschreibungen					
Bruttoabsatz ³⁾											
1987	245 370	149 971	18 187	67 578	18 560	45 644	340	95 060	43 285	25 087	5 515
1988	208 952	130 448	19 699	62 460	12 707	35 584	30	78 475	47 313	40 346	6 260
1989	253 262	183 904	23 678	61 500	25 217	73 509	300	69 058	36 106	33 591	11 021
1990	428 698	286 709	14 923	70 701	89 755	111 326	—	141 990	22 809	35 168	14 530
1991	442 089	292 092	19 478	91 489	80 738	100 386	707	149 288	20 120	32 832	8 263
Tilgung ⁴⁾											
1987	152 411	119 623	19 660	60 734	9 758	29 471	396	32 395	13 885	16 318	2 426
1988	167 996	138 480	24 394	61 039	15 594	37 452	130	29 385	17 794	11 743	2 120
1989	172 669	131 093	19 901	60 570	16 062	34 560	46	41 529	18 030	10 748	889
1990	201 990	146 380	18 844	70 773	16 467	40 291	67	55 540	15 998	13 450	1 878
1991	214 267	152 695	14 745	69 203	14 751	53 995	149	61 419	14 214	14 248	1 331
Nettoabsatz											
1987	92 960	30 346	-1 472	6 846	8 803	16 171	- 56	62 667	29 400	8 769	3 088
1988	40 959	- 8 032	-4 698	1 420	-2 888	-1 869	-100	49 092	29 519	28 604	4 137
1989	80 594	52 813	3 780	929	9 155	38 947	254	27 530	18 076	22 843	10 132
1990	226 707	140 327	-3 922	- 72	73 287	71 036	- 67	86 449	6 811	21 717	12 650
1991	227 822	139 396	4 729	22 290	65 985	46 390	558	87 868	5 906	18 583	6 932
Umlauf am Jahresende											
1987	1 110 682	715 870	142 866	367 622	74 748	130 633	2 520	392 292	171 714	150 011	117 768
1988	1 151 640	707 837	138 169	369 043	71 859	128 765	2 420	441 383	201 233	178 617	121 906
1989	1 232 236	760 650	141 948	369 973	81 015	167 714	2 672	468 914	219 309	201 460	132 036
1990	1 458 943	900 977	138 025	369 901	155 045	238 005	2 604	555 362	226 120	223 176	144 686
1991	1 686 765	1 040 374	142 757	392 190	221 031	284 396	3 161	643 230	232 026	241 760	151 618

14.9.2 Durchschnittskurse und Rendite der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere*)

Wertpapierart	1987	1988	1989	1990	1991	1991	
						Juni	Dezember
Durchschnittskurse (%)							
5% Pfandbriefe	98,9	97,9	93,1	.	.	83,7	—
Kommunalobligationen	98,8	98,0	93,4	86,6	.	83,9	—
Anleihen der öffentlichen Hand	.	98,5	94,4	.	—	—	—
6% Pfandbriefe	99,7	98,7	94,9	88,9	89,2	89,6	89,3
Kommunalobligationen	100,3	99,6	95,2	89,5	90,1	90,7	90,1
Anleihen der öffentlichen Hand	98,6	97,3	94,4	85,8	87,1	87,7	88,5
7% Pfandbriefe	103,4	103,2	98,9	91,3	92,2	92,9	92,5
Kommunalobligationen	104,1	103,4	96,9	91,6	92,3	93,0	92,5
Anleihen der öffentlichen Hand	104,9	104,1	100,1	90,9	92,5	93,1	92,9
8% Pfandbriefe	109,5	108,5	102,8	96,6	96,8	97,4	97,0
Kommunalobligationen	109,4	108,3	102,7	96,4	96,8	97,4	96,9
Anleihen der öffentlichen Hand	110,4	109,2	103,4	97,3	97,6	98,1	97,5
9% Pfandbriefe	113,4	111,3	.	.	100,6	101,4	100,6
Kommunalobligationen	112,9	111,2	105,6	100,4	100,8	101,6	100,8
Anleihen der öffentlichen Hand	113,8	111,8	.	.	102,7	103,2	103,4
Renditen (% per annum)							
Pfandbriefe	5,9	6,1	7,2	9,0	8,9	8,7	8,9
Kommunalobligationen	5,8	5,9	7,2	9,0	8,9	8,7	8,8
Anleihen der öffentlichen Hand	5,8	6,1	7,0	8,8	8,6	8,5	8,5

*) Ab Juli 1990 einschl. Schuldverschreibungen von Emittenten in den neuen Ländern und Berlin-Ost; die Angaben für Aktien beziehen sich auf das frühere Bundesgebiet.

1) Einschl. Kassenobligationen, verzinslicher Schatzanweisungen und Schuldbuchforderungen mit Wertpapiercharakter sowie Bundesschatzbriefen und Bundesobligationen

2) DM-Anleihen, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurden.

3) Bei Aktien: Zugang.

4) Bei Aktien: Abgang.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

14.9 Wertpapiermärkte
14.9.3 Index der Aktienkurse*)
30. 12. 1980 = 100

Wirtschaftsbereiche ¹⁾	1990					1991						Ver- änderung gegen Vorjahres- endstand in %
	Höchststand		Tiefststand		Jahres- ende	Höchststand		Tiefststand		Jahres- ende		
	Index	Datum	Index	Datum		Index	Datum	Index	Datum		Index	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	276,7	18. 7.	219,9	28. 9.	231,9	241,0	19. 2.	213,1	19. 8.	225,0	- 3,0	
Energie- ²⁾ und Wasserversorgung	289,2	18. 7.	230,6	28. 9.	243,5	253,3	19. 2.	223,5	19. 8.	236,5	- 2,9	
Bergbau	124,1	26. 3.	80,3	22. 11.	83,2	91,6	11. 4.	74,5	27. 12.	76,1	- 8,5	
Verarbeitende Industrie	363,8	6. 4.	243,6	28. 9.	253,9	303,7	21. 6.	240,3	15. 1.	268,4	+ 5,7	
Chemische Industrie	316,0	30. 3.	205,8	8. 11.	219,7	278,2	31. 5.	214,8	8. 1.	249,1	+ 13,4	
Großchemie	286,5	2. 2.	165,2	8. 11.	184,6	248,1	31. 5.	180,9	8. 1.	215,6	+ 16,8	
Sonstige chemische Industrie	378,6	6. 4.	266,7	25. 9.	277,9	324,7	31. 5.	264,1	15. 1.	305,3	+ 9,9	
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	447,3	26. 6.	288,4	14. 11.	304,6	345,0	4. 3.	287,6	15. 1.	309,1	+ 1,5	
Zementindustrie	628,0	2. 1.	420,8	28. 9.	442,8	528,8	22. 5.	398,5	29. 1.	419,0	- 5,4	
Industrie der Steine und Erden	413,1	25. 7.	309,8	25. 9.	328,5	378,4	7. 8.	317,5	17. 12.	326,8	- 0,5	
Feinkeramische und Glasindustrie	273,1	1. 8.	204,4	1. 10.	215,6	251,5	3. 6.	202,0	16. 1.	214,5	- 0,5	
Eisen- und Stahlindustrie	390,8	3. 4.	214,9	28. 9.	234,4	289,8	17. 6.	225,5	15. 1.	237,0	+ 1,1	
NE-Metallindustrie	363,3	30. 3.	207,1	27. 12.	210,8	285,9	21. 6.	184,4	16. 1.	220,9	+ 4,8	
Maschinenbau ³⁾	252,6	20. 7.	164,5	25. 9.	175,9	193,1	21. 6.	141,2	20. 12.	145,3	- 17,4	
Straßenfahrzeugbau	505,7	6. 4.	293,6	8. 11.	296,4	409,7	21. 6.	273,6	15. 1.	365,9	+ 23,4	
Schiffbau	169,7	15. 5.	79,8	25. 9.	89,2	110,2	21. 6.	72,8	23. 12.	75,3	- 15,6	
Elektrotechnische Industrie	380,7	20. 7.	263,3	28. 9.	294,8	332,3	25. 6.	277,9	15. 1.	299,9	+ 1,7	
Feinmechanische und optische Industrie	298,6	18. 7.	202,2	2. 1.	236,4	248,4	3. 6.	204,4	20. 8.	209,4	- 11,4	
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	201,7	31. 7.	143,6	24. 1.	173,8	204,0	30. 8.	160,0	23. 12.	163,9	- 5,7	
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	440,1	6. 4.	300,7	26. 9.	315,9	381,7	14. 6.	274,9	28. 1.	312,5	- 1,1	
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	300,0	16. 7.	216,6	28. 9.	229,5	243,1	11. 6.	188,1	27. 12.	190,8	- 16,9	
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	292,8	16. 7.	211,6	28. 9.	227,3	242,6	11. 6.	190,0	27. 12.	193,1	- 15,0	
Brauereien	402,4	1. 8.	333,6	25. 9.	338,1	364,2	11. 7.	324,0	15. 1.	333,8	- 1,3	
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	441,8	23. 7.	324,7	2. 1.	385,1	399,4	16. 7.	339,1	20. 12.	343,0	- 10,9	
Bauindustrie	793,9	31. 7.	493,7	24. 1.	537,1	754,1	5. 8.	501,9	15. 1.	529,2	- 1,5	
Industrie zusammen	356,8	3. 4.	244,5	28. 9.	255,1	301,3	17. 8.	241,7	15. 1.	266,2	+ 4,4	
darunter:												
Grundstoffindustrie	337,6	3. 4.	217,2	28. 9.	226,9	280,2	31. 5.	219,2	15. 1.	248,4	+ 9,5	
Investitionsgüterindustrie	390,0	6. 4.	256,9	28. 9.	268,9	324,5	25. 6.	250,3	15. 1.	281,5	+ 4,7	
Verbrauchsgüterindustrie	323,3	31. 7.	244,5	9. 11.	247,4	269,4	17. 6.	228,3	23. 12.	231,6	- 6,4	
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	418,8	1. 8.	344,6	25. 9.	357,0	379,1	16. 7.	332,3	20. 12.	340,1	- 4,7	
Sonstige Wirtschaftsbereiche	424,1	19. 7.	300,1	28. 9.	316,8	359,2	8. 6.	297,8	15. 1.	328,4	+ 3,7	
Warenhausunternehmen	355,8	3. 4.	256,1	28. 12.	256,1	301,6	17. 6.	236,4	26. 3.	263,0	+ 2,7	
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	343,8	16. 7.	260,1	26. 2.	313,2	369,0	17. 6.	293,5	29. 1.	307,7	- 1,8	
Verkehr	375,5	5. 2.	200,8	28. 9.	208,2	280,3	15. 11.	188,8	4. 2.	278,5	+ 33,8	
darunter:												
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	408,7	5. 2.	188,8	20. 12.	195,5	278,8	15. 11.	174,3	4. 2.	271,5	+ 38,9	
Schifffahrt	393,5	9. 4.	271,6	28. 9.	285,1	355,5	20. 12.	270,8	1. 2.	354,8	+ 24,4	
Kreditbanken	284,6	19. 7.	196,8	8. 11.	208,3	240,6	6. 6.	195,1	15. 1.	229,8	+ 10,3	
Großbanken	322,6	5. 2.	217,6	8. 11.	232,0	266,7	6. 6.	216,2	15. 1.	249,2	+ 7,4	
Kreditbanken (ohne Großbanken)	226,2	19. 7.	163,8	8. 11.	171,0	202,1	15. 11.	161,8	15. 1.	199,2	+ 16,5	
Hypothekenbanken	274,4	30. 7.	235,7	2. 1.	241,7	245,7	15. 4.	223,4	23. 12.	225,7	- 6,6	
Versicherungsgewerbe	773,1	18. 7.	524,6	28. 9.	562,9	643,3	19. 2.	523,5	9. 10.	556,4	- 1,2	
Insgesamt	371,5	19. 7.	261,9	28. 9.	274,5	318,3	17. 8.	259,2	15. 1.	285,7	+ 4,1	
und zwar:												
Meistgehandelte Werte ⁴⁾	348,5	30. 3.	225,4	28. 9.	234,3	287,3	17. 6.	222,4	15. 1.	264,1	+ 12,7	
Publikumsgesellschaften ⁵⁾	370,6	19. 7.	255,7	28. 9.	268,1	319,6	17. 6.	253,9	15. 1.	287,1	+ 7,1	
Nebenwerte ⁶⁾	378,1	20. 7.	288,9	28. 9.	302,1	312,9	15. 4.	271,3	12. 12.	278,4	- 7,8	
Volksaktien ⁷⁾	405,1	30. 3.	237,2	28. 12.	237,2	300,2	17. 6.	218,8	15. 1.	258,8	+ 9,1	
Finanzieller Sektor ⁸⁾	443,2	19. 7.	310,5	28. 9.	327,9	370,8	31. 5.	307,6	15. 1.	338,4	+ 3,2	
Nichtfinanzieller Sektor	352,9	3. 4.	243,5	28. 9.	254,2	300,2	17. 6.	240,9	15. 1.	265,8	+ 4,6	

¹⁾ Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von rund 300 ausgewählten Gesellschaften. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 431f. — **Früheres Bundesgebiet.**

²⁾ In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

³⁾ Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

⁴⁾ Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

⁵⁾ 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

⁶⁾ 103 (1991) große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

⁷⁾ Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

⁸⁾ Preussag, VW und Veba.

⁹⁾ Kredit- und Hypothekenbanken sowie Versicherungsgewerbe.

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.4 Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsbereiche ¹⁾	Aktien- gesellschaften		Grundkapital		Dar. börsennotierte Stammaktien		Kurs		Durchschnitts- Dividende ²⁾		Rendite ³⁾	
	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
	Anzahl		Mill. DM		DM/100 DM-Stück						%	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	32	32	8 022	8 199	5 907	6 083	687,00	659,54	24,39	24,65	3,55	3,74
Energie- ⁴⁾ und Wasserversorgung	27	27	7 701	7 877	5 711	5 887	695,52	668,15	24,91	25,19	3,58	3,77
Bergbau	5	5	321	321	196	196	438,83	401,24	9,17	8,50	2,09	2,12
Verarbeitende Industrie	291	297	41 600	42 723	37 730	38 837	700,27	733,89	33,13	34,90	4,73	4,76
Chemische Industrie	22	22	14 195	14 289	14 084	14 171	550,94	620,56	39,48	39,50	7,17	6,37
Großchemie	3	3	8 956	8 981	8 956	8 981	412,72	482,34	41,62	40,63	10,08	8,42
Sonstige chemische Industrie	19	19	5 239	5 309	5 128	5 191	792,34	859,71	35,74	37,56	4,51	4,37
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	11	11	699	727	634	666	500,26	507,77	25,01	15,96	5,00	3,14
Zementindustrie	4	4	304	343	253	262	1 682,79	1 512,79	29,01	33,61	1,72	2,22
Industrie der Steine und Erden	7	7	230	232	227	229	653,86	644,17	26,75	30,88	4,09	4,79
Feinkeramische und Glasindustrie	14	14	716	716	569	569	726,58	718,23	34,85	33,80	4,80	4,71
Eisen- und Stahlindustrie	11	11	4 458	4 465	4 202	4 210	417,32	422,41	27,14	29,83	6,50	7,06
NE-Metallindustrie	6	6	1 166	1 283	1 143	1 261	640,34	659,65	27,10	32,82	4,23	4,97
Maschinenbau ⁵⁾	57	61	4 600	4 857	4 044	4 299	683,96	574,40	24,54	23,96	3,59	4,17
Straßenfahrzeugbau	11	11	6 395	6 494	5 099	5 193	920,22	1 106,60	37,91	36,54	4,12	3,30
Schiffbau	3	3	611	619	611	619	182,60	155,68	—	—	—	—
Elektrotechnische Industrie	27	26	5 139	5 348	4 339	4 550	1 142,72	1 124,70	33,53	47,29	2,93	4,20
Feinmechanische und optische Industrie	5	5	81	86	69	74	895,70	739,02	22,09	27,06	2,47	3,66
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	14	14	439	494	239	399	825,66	790,88	23,45	25,76	2,84	3,26
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	13	15	770	883	641	697	498,06	505,23	23,55	22,81	4,73	4,51
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	34	34	782	819	652	683	747,73	604,90	26,62	26,07	3,56	4,31
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	32	32	687	724	557	588	744,12	611,67	26,63	25,63	3,58	4,22
Brauerien	37	38	634	661	607	623	1 355,85	1 327,92	20,77	27,38	1,53	2,06
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	15	15	381	405	315	331	1 437,55	1 249,45	30,60	36,10	2,13	2,89
Bauindustrie	7	7	703	723	691	723	1 762,58	1 691,27	26,57	25,76	1,51	1,52
Industrie zusammen	330	336	50 325	51 645	44 328	45 644	715,07	739,15	31,86	33,39	4,46	4,52
darunter:												
Grundstoffindustrie	58	60	20 973	21 346	20 465	20 743	541,63	590,27	35,57	36,47	6,57	6,18
Investitionsgüterindustrie	115	118	17 239	17 867	14 382	15 101	888,51	912,98	30,90	34,40	3,48	3,77
Verbrauchsgüterindustrie	66	66	2 373	2 444	1 961	2 039	653,86	603,21	28,29	24,76	4,33	4,10
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	52	53	1 015	1 066	922	955	1 383,77	1 300,68	24,13	30,40	1,74	2,34
Sonstige Wirtschaftsbereiche	171	183	18 936	20 794	17 010	18 715	1 189,22	1 183,73	32,23	31,93	2,71	2,70
Warenhausunternehmen	3	3	1 058	1 118	973	1 039	879,21	897,48	23,88	29,82	2,72	3,32
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	27	31	1 515	1 905	1 140	1 364	1 024,65	930,41	35,81	28,24	3,49	3,04
Verkehr	19	19	2 137	2 150	1 721	1 735	286,21	379,27	12,87	2,94	4,50	0,77
darunter:												
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	9	9	1 899	1 899	1 494	1 494	237,46	324,56	11,84	0,20	4,99	0,06
Schifffahrt	6	6	195	208	188	202	639,89	772,91	21,81	21,84	3,41	2,83
Kreditbanken	23	23	8 679	9 233	8 329	9 050	775,29	836,33	36,25	35,57	4,68	4,25
Großbanken	3	3	5 179	5 419	5 179	5 419	842,25	904,55	37,76	38,65	4,48	4,27
Kreditbanken (ohne Großbanken)	20	20	3 500	3 814	3 150	3 631	665,21	734,54	33,77	30,98	5,08	4,22
Hypothekenbanken	13	14	746	862	746	862	1 329,28	1 183,14	37,88	34,28	2,85	2,90
Versicherungsgewerbe	27	29	2 882	3 226	2 679	2 870	3 271,25	3 091,62	37,78	47,14	1,15	1,52
Übrige ⁶⁾	59	64	1 919	2 299	1 422	1 795	1 054,69	1 020,62	21,57	20,17	2,05	1,98
Insgesamt	501	519	69 262	72 439	61 338	64 359	846,56	868,43	31,97	32,97	3,78	3,80
und zwar:												
Meistgehandelte Werte ⁷⁾	30	30	38 786	39 756	36 763	37 966	644,50	818,25	34,05	35,21	5,28	4,30
Publikumsgesellschaften ⁸⁾	105	108	53 904	55 534	48 927	50 681	798,29	845,21	32,74	33,79	4,10	4,00
Nebenwerte ⁹⁾	396	411	15 358	16 906	12 411	13 677	1 036,87	954,45	28,93	29,80	2,79	3,13
Volksaktien ¹⁰⁾	3	3	4 597	4 654	4 297	4 354	606,96	682,17	32,83	34,19	5,41	5,16
Finanzieller Sektor ¹¹⁾	63	66	12 308	13 321	11 755	12 782	1 379,33	1 366,09	36,70	38,08	2,66	2,79
Nichtfinanzieller Sektor	438	453	56 954	59 118	49 584	51 576	720,26	745,09	30,84	31,70	4,28	4,25
Aktien mit Dividende	417	439	65 378	67 017	58 005	59 836	868,71	898,21	33,80	35,46	3,89	3,95
Aktien ohne Dividende	84	80	3 884	5 422	3 333	4 522	461,11	474,40	x	x	x	x

*) Stand: Jahresende. — Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im früheren Bundesgebiet, die im amtlichen Handel und am geregelten Markt notiert werden. — Darüber hinaus gab es 44 (1990: 44) Gesellschaften mit 4 875 Mill. DM (1990: 4 880 Mill. DM) Grundkapital, von denen ausschließlich Vorzugsaktien börsennotiert sind. Vorzugsaktienkapital aller 111 (1990: 103) Gesellschaften mit börsennotierten Vorzugsaktien: 4 096 Mill. DM (1990: 3 919 Mill. DM); Durchschnittskurs dieser Vorzugsaktien 666,45 DM/100 DM-Stück (1990: 727,64 DM). — **Früheres Bundesgebiet.**

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

2) Einschl. Steuergutschrift nach dem Körperschaftsteuergesetz.

3) Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

4) Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

5) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Dienstleistungen, Vermögensverwaltungen u. a.

6) 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

7) 108 große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

8) Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

9) Preussag, VW und Veba.

10) Kredit- und Hypothekenbanken sowie Versicherungsgewerbe.

14.10 Devisenkurse

14.10.1 Devisenkurse mit amtlicher Notiz*)

Land	Währungs-einheiten	Währungseinheit(en) = Deutsche Mark				Errechneter Vergleichswert 1 Deutsche Mark = Währungseinheit(en)			
		1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Belgien	100 Belgische Francs	4,767	4,754	4,840	4,855	20,978	21,035	20,661	20,597
Danemark	100 Dänische Kronen	25,870	25,665	25,880	25,665	3,865	3,896	3,864	3,896
Finnland	100 Finnmark	42,680	41,760	41,260	36,710	2,343	2,395	2,424	2,724
Frankreich	100 Französische Francs	29,270	29,245	29,390	29,270	3,416	3,419	3,403	3,416
Großbritannien und Nordirland	1 Pfund Sterling	3,206	2,721	2,886	2,843	0,312	0,368	0,347	0,352
Irland	1 Irisches Pfund	2,673	2,630	2,659	2,656	0,374	0,380	0,376	0,377
Italien	1 000 Italienische Lire	1,3570	1,3330	1,3255	1,3195	736,9197	750,1875	754,4323	757,8628
Niederlande	100 Holländische Gulden	88,565	88,530	88,630	88,750	1,129	1,130	1,128	1,127
Norwegen	100 Norwegische Kronen	27,085	25,660	25,430	25,400	3,692	3,897	3,932	3,937
Österreich	100 Schilling	14,215	14,210	14,212	14,205	7,035	7,037	7,036	7,040
Portugal	100 Escudos	1,210	1,130	1,116	1,132	82,645	88,496	89,606	88,339
Schweden	100 Schwedische Kronen	29,000	27,235	26,530	27,380	3,448	3,672	3,769	3,652
Schweiz	100 Schweizer Franken	118,040	109,630	117,350	111,940	0,847	0,912	0,852	0,893
Spanien	100 Pesetas	1,588	1,545	1,567	1,569	63,776	64,725	63,816	63,735
Japan	100 Yen	1,4175	1,1810	1,1020	1,2165	70,5467	84,6740	90,7441	82,2030
Kanada	1 Kanadischer Dollar	1,4955	1,4665	1,2890	1,3100	0,6687	0,6819	0,7758	0,7634
Vereinigte Staaten	1 US-Dollar	1,7803	1,6978	1,4940	1,5160	0,5617	0,5890	0,6693	0,6596
Nachrichtlich:									
Europäische Gemeinschaften	1 ECU ¹⁾	2,0778	2,0241	2,0420	2,0355	0,4813	0,4940	0,4897	0,4913

14.10.2 Devisenkurse ausgewählter Länder 1991**)

Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert		Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert	
		1 Währungs- einheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)			1 Währungs- einheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)
Europa				Chile³⁾	Chilenischer Peso	0,00406	246,0200
Bulgarien	Lew	0,0696	14,3710	Kuba	Kubanischer Peso	2,0129	0,4968
Griechenland	Drachme	0,00866	115,5360	Mexiko	Mexikanischer Peso	0,000494	2 025,1550
Island	Isländische Krone	0,0273	36,6766	Peru	Neuer Sol ⁴⁾	1,5861	0,6305
Jugoslawien ²⁾	Jugoslawischer Dinar	0,0769	13,0000	Asien			
Polen	Zloty	0,000139	7 215,0000	Bahrain	Bahrain-Dinar	4,0282	0,2483
Rumänien	Leu	0,00802	124,6700	Bangladesch	Taka	0,0393	25,4708
Ehem. Sowjetunion ²⁾	Rubel	0,9152	1,0926	China	Renminbi Yuan	0,2806	3,5644
Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone	0,0545	18,3600	Hongkong	Hongkong-Dollar	0,1950	5,1293
Türkei	Türkisches Pfund/Lira	0,000299	3 343,1550	Indien	Indische Rupie	0,0612	16,3432
Ungarn	Forint	0,0201	49,8300	Indonesien	Rupiah	0,000762	1 312,1250
Afrika				Irak	Irak-Dinar		
Athiopien	Birr	0,7325	1,3652	Israel	Neuer Schekel	0,6627	1,5090
Algerien	Algerischer Dinar	0,0709	14,1090	Jordanien	Jordan-Dinar	2,2482	0,4448
Kenia	Kenia-Schilling	0,0541	18,4856	Korea, Republik	Won	0,00200	500,5300
Libyen	Libyscher Dinar	5,6526	0,1769	Kuwait	Kuwait-Dinar	5,3291	0,1877
Marokko	Dirham	0,1860	5,3753	Libanon	Libanesisches Pfund	0,00173	579,6200
Nigeria	Naira	0,1595	6,2714	Malaysia	Malaysischer Ringgit	0,5577	1,7931
Simbabwe	Simbabwe-Dollar	0,3012	3,3206	Pakistan	Pakistanische Rupie	0,0613	16,3169
Südafrika ²⁾	Rand	0,5541	1,8049	Philippinen	Philippinischer Peso	0,0567	17,6470
Tunesien	Tunesischer Dinar	1,7553	0,5697	Saudi-Arabien	Saudi Riyal	0,4040	2,4752
Zaire	Zaire	0,0000239	41 925,7400	Singapur	Singapur-Dollar	0,9348	1,0698
Amerika				Taiwan	Neuer Taiwan-Dollar	0,0590	16,9400
Argentinien	Austral	0,000152	6 575,6250	Thailand	Baht	0,0602	16,6238
Bolivien ²⁾	Boliviano	0,4055	2,4662	Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	0,4128	2,4227
Brasilien ²⁾	Cruzeiro	0,00144 ²⁾	695,5900 ²⁾	Australien und Ozeanien			
		0,00138 ²⁾	724,3000 ²⁾	Australien	Australischer Dollar	1,1490	0,8704
				Neuseeland	Neuseeland-Dollar	0,8199	1,2197

*) Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse; Kassa-Mittelkurse in DM. Telegrafische Auszahlung. — Stand: Jahresende.

**) Die Devisenkurse wurden aus in der Regel zuverlässigen Quellen des entsprechenden Landes entnommen. — Stand: Jahresende.

1) Der ECU (European Currency Unit) ist eine künstlich geschaffene Währungseinheit, die im Rahmen des Europäischen Währungssystems (EWS) Verwendung findet. — Quelle: Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel/Luxemburg.

2) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

3) Differenziertes Kurssystem.

4) Überwiegend für kommerzielle Transaktionen.

5) Überwiegend für nichtkommerzielle Transaktionen.

6) Währungsumstellung zum 1. 7. 1991 im Verhältnis 1 000 000 Inti = 1 Neuer Sol.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.11 Wertpapier-Kundendepots nach Wertpapierarten*)

Jahresende	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten ¹⁾					Aktien inländischer Emittenten ²⁾	Investment-zertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlage-gesellschaften ³⁾	DM-Schuld-verschreibungen ausländischer Emittenten
	insgesamt	Bankschuld-verschreibungen	Anleihen des Bundes (einschl. LA-Fonds), der Länder und der Gemeinden	Anleihen der Bundesbahn und der Bundespost	Industrie-obligationen			
	Mill. DM Nominalwert						1 000 Stück	Mill. DM Nominalwert

Alle inländischen Deponentengruppen

1987	427 472	273 229	132 900	19 458	1 885	50 994	1 431 648	18 578
1988	430 092	264 157	141 227	22 851	1 857	51 661	1 706 372	22 205
1989	464 719	293 492	145 014	24 229	1 984	53 374	2 029 856	24 777
1990	556 206	333 954	192 821	27 336	2 095	61 029	2 279 105	31 286
1991 ⁴⁾	647 692	389 258	224 229	31 537	2 668	66 275	2 655 561	33 281

dar. inländische Privatpersonen

1987	143 468	65 244	70 968	6 216	1 040	17 485	757 897	10 979
1988	136 789	62 713	67 548	5 603	925	17 773	895 146	14 352
1989	154 900	81 043	67 934	5 001	922	17 192	1 024 523	15 414
1990	223 679	116 880	99 694	6 126	979	20 271	1 115 435	17 986
1991 ⁴⁾	267 889	139 891	119 107	7 716	1 175	21 608	1 326 950	19 415

*) Ab Ende 1990 einschl. Depotbeständen in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

1) Nur auf DM lautende Schuldverschreibungen, ohne Namensschuldverschreibungen; einschl. der bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

2) Ohne Versicherungsaktien, einschl. Genussscheinen.

3) Einschl. der Anteile von Spezialfonds und Zertifikaten der inländischen offenen Immobilienfonds.

4) Vorläufiges Ergebnis

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.12 Soll- und Habenzinsen*)

Prozent

Erhebungszeitraum ¹⁾	Sollzinsen					Habenzinsen			
	Kontokorrentkredite		Wechsel- diskont- kredite ²⁾	Hypothekar- kredite auf Wohn- grundstücke ³⁾	Raten- kredite ⁴⁾	Festgelder ⁵⁾		Spareinlagen	
	unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM				von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM	mit gesetzlicher Kündigungs- frist ⁶⁾	mit vereinbarter Kündigungsfrist
								von 12 Monaten	von 4 Jahren und darüber

Früheres Bundesgebiet

1988 März	8,07	6,36	4,08	6,08	0,35	2,73	3,04	2,00	2,81	4,05
Juni	8,06	6,31	4,10	6,20	0,35	2,85	3,16	2,00	2,75	3,97
September	8,70	6,99	5,22	6,72	0,38	3,82	4,35	2,02	2,78	3,99
Dezember	8,69	6,94	5,23	6,61	0,38	4,14	4,77	2,01	2,77	3,97
1989 März	9,26	7,63	6,01	7,38	0,40	4,96	5,60	2,34	3,05	4,24
Juni	9,73	8,08	6,65	7,61	0,42	5,39	6,02	2,45	3,14	4,34
September	10,14	8,48	7,16	7,68	0,44	5,76	6,34	2,47	3,15	4,36
Dezember	11,10	9,42	8,15	8,55	0,48	6,68	7,33	2,79	3,47	4,66
1990 März	11,52	9,85	8,34	9,54	0,50	6,99	7,49	2,82	3,49	4,69
Juni	11,60	9,90	8,38	9,63	0,50	7,00	7,45	2,81	3,50	4,70
September	11,68	10,00	8,44	9,75	0,51	7,13	7,61	2,81	3,50	4,70
Dezember	11,97	10,28	8,65	9,94	0,52	7,53	8,11	2,80	3,50	4,70

Deutschland

1991 März	12,22	10,63	9,13	9,87	0,53	7,47	8,05	2,85	3,57	4,74
Juni	12,26	10,66	9,15	9,84	0,53	7,51	8,10	2,82	3,55	4,73
September	12,92	11,29	10,02	10,20	0,56	7,74	8,30	2,81	3,55	4,73
Dezember	12,95	11,31	10,02	10,21	0,57	7,95	8,52	2,81	3,56	4,72

*) Durchschnittliche Zinssätze. — Seit Januar 1991 werden auch die Sätze von Kreditinstituten in den neuen Ländern und Berlin-Ost in die Zinserhebung einbezogen.

1) Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

2) Bundesbankfähige Abschnitte bis unter 100 000 DM.

3) Effektivverzinsung in % per annum, bei deren Errechnung von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen wird und die von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten berücksichtigt werden; nur für Gleitzinsen.

4) Zinssätze in % pro Monat vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag von 5 000 DM bis unter 15 000 DM und einer Laufzeit von über 24 bis einschl. 48 Monaten. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2%, zum Teil auch 3% der Darlehenssumme) berechnet.

5) Mit vereinbarter Laufzeit von 1 Monat bis einschl. 3 Monaten.

6) In den Sätzen sind Bonifikationen nicht enthalten.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.13 Versicherungsunternehmen*)

14.13.1 Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Jahr	Insgesamt		Bundesaufsicht		Landesaufsicht ¹⁾	
	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Lebensversicherungsunternehmen						
1987	107	51 796	103	50 942	4	854
1988	107	58 436	103	57 495	4	941
1989	111	58 239	107	57 325	4	914
1990	110	53 891	107	53 105	3	786
Pensions- und Sterbekassen						
1987	1 216	5 778	217	4 791	999	987
1988	1 209	6 682	217	5 641	992	1 051
1989	1 201	6 165	216	5 052	985	1 113
1990	228	5 626	218	4 551	10	1 075
Krankenversicherungsunternehmen²⁾						
1987	112	14 891	53	14 412	59	479
1988	112	16 233	54	15 648	58	585
1989	112	17 615	55	16 962	57	653
1990	57	18 690	56	17 942	1	748
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen³⁾						
1987	1 063	56 259	324	52 256	739	4 003
1988	1 022	59 922	321	55 690	701	4 232
1989	1 010	63 134	321	58 704	689	4 430
1990	342	70 728	324	66 229	18	4 499
Alle Versicherungsunternehmen (ohne Rückversicherungsunternehmen)						
1987	2 498	128 724	697	122 401	1 801	6 323
1988	2 450	141 283	695	134 474	1 755	6 809
1989	2 434	145 153	699	138 043	1 735	7 110
1990	737	148 935	705	141 827	32	7 108
Nachrichtlich: Rückversicherungsunternehmen						
1986	30	30 985	30	30 985	—	—
1987	31	31 577	31	31 577	—	—
1988	29	33 780	29	33 780	—	—
1989	29	35 338	29	35 338	—	—

14.13.2 Kapitalanlagen**)

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekenforderungen ³⁾	Namensschuldverschreibungen ⁴⁾	Wertpapiere	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Schuldbuchforderungen ⁵⁾	Festgeldanlagen ⁶⁾
Lebensversicherungsunternehmen									
1988	380 187	23 670	62 229	190 610	86 293	7 390	6 958	2 157	880
1989	414 463	24 692	66 765	208 221	94 710	8 126	8 019	3 016	914
1990	445 249	25 730	72 718	226 786	92 587	9 551	9 875	6 033	1 991
1991 ⁷⁾	493 731	27 748	78 132	243 624	110 418	10 833	11 463	5 847	5 666
Pensions- und Sterbekassen									
1988	74 059	4 516	6 976	27 543	32 612	—	21	704	1 687
1989	77 867	4 886	7 165	29 396	34 370	—	20	646	1 384
1990	83 576	5 555	7 724	30 770	36 173	—	20	1 479	1 854
1991 ⁷⁾	90 117	6 049	8 468	32 807	40 176	—	172	1 340	1 104
Krankenversicherungsunternehmen									
1988	32 888	2 397	1 192	17 197	10 966	—	557	382	197
1989	35 770	2 485	1 313	19 080	11 546	—	701	430	215
1990	38 639	2 595	1 469	21 544	11 111	—	784	811	325
1991 ⁷⁾	42 832	2 787	1 517	22 895	13 101	—	1 157	808	567
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
1988	80 948	6 341	2 472	32 432	31 848	57	5 475	445	1 878
1989	87 516	6 963	2 773	34 578	34 519	60	6 102	688	1 833
1990	91 904	7 655	2 986	36 033	34 010	128	7 628	775	2 689
1991 ⁷⁾	91 570	7 654	2 810	34 755	34 569	123	7 378	626	3 654
Rückversicherungsunternehmen									
1987/88	42 085	2 980	91	10 211	15 967	—	12 052	106	678
1988/89	46 892	3 034	92	11 186	18 279	—	13 225	279	817
1989/90	54 443	3 214	123	11 185	18 372	—	20 117	480	953
1991 ⁷⁾	57 488	3 615	133	10 739	20 588	—	20 945	477	989
Insgesamt									
1988	610 167	39 904	72 960	277 993	177 686	7 447	25 063	3 794	5 320
1989	662 508	42 060	78 108	302 441	193 424	8 186	28 067	5 059	5 163
1990	713 812	44 749	85 020	326 298	192 250	9 679	38 425	9 579	7 812
1991 ⁷⁾	775 737	47 853	91 060	344 821	218 852	10 956	41 116	9 096	11 981

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Bestand am Jahresende. — Angaben für die unter Bundesaufsicht sowie die unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen. — Ab 1991 gesamtdeutsche Angaben.

1) Einschl. der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die hier jeweils mit ihren Angaben aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr erfaßt worden sind.

2) Abweichungen gegenüber der Anzahl und den Brutto-Beiträgen der Kranken- bzw. Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in Tab. 14.15 bzw. 14.17 sind auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen.

3) Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen.

4) Ab 1991 einschl. Schuldscheinforderungen und Darlehen.

5) Einschl. Ausgleichsforderungen.

6) Einschl. Termingeldern und Spareinlagen bei Kreditinstituten sowie sonstiger Anlagearten.

7) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.14 Lebensversicherungsunternehmen*)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Selbst abgeschlossene Lebensversicherungen									
		Bestand am Anfang der Berichtszeit		Zugang ²⁾		Abgang ³⁾		Bestand am Ende der Berichtszeit		durchschnittliche Versicherungssumme	
		Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Bestand	eingelöste Versicherungsscheine
		Anzahl	1 000 Mill. DM	1 000 Mill. DM	1 000 Mill. DM	1 000 Mill. DM	1 000 Mill. DM	1 000 Mill. DM	1 000 Mill. DM	DM	
Einzelversicherungen											
1987	—	58 455	1 048 004	5 126	192 745	5 004	91 794	58 577	1 148 955	19 614	31 004
1988	—	58 577	1 148 958	5 305	210 463	4 348	94 386	59 534	1 265 045	21 249	32 030
1989	—	59 219	1 264 799	5 566	240 095	4 417	100 677	60 368	1 404 217	23 261	34 164
1990 ⁵⁾	—	60 407	1 406 828	6 886	287 904	4 373	112 719	62 920	1 582 013	25 143	—
davon:											
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen ⁶⁾											
1987	—	47 761	851 501	3 092	132 033	3 394	56 647	47 459	926 887	19 530	34 001
1988	—	47 459	926 889	3 243	146 966	2 769	56 289	47 933	1 017 566	21 229	35 067
1989	—	47 635	1 017 525	3 695	168 997	2 786	60 617	48 544	1 125 905	23 193	36 240
1990 ⁵⁾	—	48 881	1 137 744	4 950	212 981	2 865	70 830	50 966	1 279 895	25 113	—
Vermögensbildungsver sicherungen											
1987	—	5 677	63 578	445	8 950	430	6 481	5 692	66 047	11 603	16 201
1988	—	5 692	66 047	470	9 343	404	6 711	5 758	68 679	11 928	16 617
1989	—	5 746	68 679	238	8 553	377	6 319	5 607	70 913	12 647	19 562
1990 ⁵⁾	—	5 605	70 873	239	6 213	358	6 406	5 486	70 680	12 884	—
fondsgebundene Lebensversicherungen											
1987	—	124	3 496	57	1 947	9	302	172	5 141	29 890	33 053
1988	—	172	5 141	68	2 409	13	511	227	7 039	31 009	33 750
1989	—	227	7 038	90	3 393	18	748	299	9 683	32 385	36 189
1990	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Risikoversicherungen											
1987	—	4 030	90 950	1 434	42 771	1 120	25 682	4 344	108 039	24 871	26 763
1988	—	4 344	108 050	1 415	43 815	1 105	27 865	4 654	124 000	26 644	27 642
1989	—	4 654	123 992	1 425	50 540	1 140	29 773	4 939	144 759	29 309	28 207
1990 ⁵⁾	—	4 940	144 832	1 501	54 912	1 089	31 722	5 352	168 022	31 394	—
Berufsunfähigkeitsversicherungen											
1987	—	102	13 607	23	3 361	9	1 174	116	15 794	136 155	144 652
1988	—	116	15 794	20	3 031	11	1 432	125	17 393	139 144	149 300
1989	—	125	17 393	24	3 412	11	1 463	138	19 342	140 159	140 000
1990	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Renten- und Pensionsversicherungen											
1987	—	761	24 872	75	3 683	42	1 508	794	27 047	34 064	43 639
1988	—	794	27 047	89	4 899	46	1 578	837	30 368	36 282	47 301
1989	—	832	30 172	94	5 200	85	1 757	841	33 615	39 970	51 330
1990 ^{5) 7)}	—	961	53 379	196	13 798	61	3 761	1 116	63 416	56 824	—
Gruppenversicherungen ⁸⁾											
1987	—	9 060	141 596	842	22 088	771	16 607	9 131	147 077	16 107	22 586
1988	—	9 131	147 068	865	23 902	825	18 311	9 171	152 659	16 646	22 888
1989	—	9 130	152 616	938	26 221	895	18 459	9 173	160 378	17 484	22 521
1990 ⁵⁾	—	9 196	161 180	1 116	29 244	849	19 924	9 463	170 500	18 018	—
davon:											
Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen											
1987	—	4 771	88 230	567	13 877	516	13 832	4 822	88 275	18 307	22 027
1988	—	4 831	85 346	557	13 451	583	14 714	4 805	84 083	17 499	21 428
1989	—	4 823	87 381	557	15 605	553	14 805	4 827	88 181	18 268	23 559
1990	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
übrige Versicherungen											
1987	—	4 289	53 366	275	8 211	255	2 775	4 309	58 802	13 646	23 904
1988	—	4 300	61 722	308	10 451	242	3 597	4 366	68 576	15 707	25 850
1989	—	4 307	65 235	381	10 616	342	3 654	4 346	72 197	16 612	20 939
1990	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt											
1987	107	67 515	1 189 600	5 968	214 833	5 775	108 401	67 708	1 296 032	19 141	29 792
1988	107	67 708	1 296 036	6 170	234 365	5 173	112 697	68 705	1 417 704	20 635	30 791
1989	111	68 349	1 417 415	6 504	266 316	5 312	119 136	69 541	1 564 595	22 499	32 493
1990 ⁵⁾	112	69 603	1 568 008	8 002	317 148	5 222	132 643	72 140	1 752 000	24 200	—

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuelle Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Ohne in Liquidation befindliche Versicherungsunternehmen.

2) Eingelöste Versicherungsscheine, Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen, Erhöhung der Versicherungssummen und Übertragung infolge Änderung der Versicherungsart.

3) Abgang durch Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf, Herabsetzung, Tod, Heirat, Pensionierung, Invalidität und Ablauf.

4) Bei Gruppen- und Risikoversicherungen: Anzahl der versicherten Personen.

5) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

6) Bis einschl. 1989 ohne, 1990 einschl. fondsgebundener Lebensversicherungen.

7) Einschl. Berufsunfähigkeitsversicherungen.

8) Die nach Einzelartikeln abgeschlossenen Gruppenversicherungen sind unter Einzelversicherungen erfaßt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.15 Krankenversicherungsunternehmen *)**14.15.1 Beiträge und Zahlungen für Versicherungsfälle**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen *)					Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle *)				
		insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	sonstige selbstständige Teilversicherung	insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	sonstige selbstständige Teilversicherung
	Anzahl	Mill. DM									
1986	48	13 687	8 586	1 060	1 410	2 631	9 948	6 561	690	892	1 805
1987	50	14 859	9 543	1 152	1 434	2 730	10 631	7 087	711	915	1 918
1988	51	16 198	10 761	1 212	1 464	2 761	11 474	7 669	757	918	2 130
1989	52	17 578	11 769	1 330	1 500	2 979	12 539	8 667	794	916	2 162
1990 *)	52	19 096	12 842	1 421	1 510	3 323	13 886				

14.15.2 Versicherungen nach Versicherungsarten **)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung								Gruppenversicherung	
		Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	Zugang		Abgang		Bestand am Ende des Geschäftsjahres				Bestand am Ende des Geschäftsjahres
			insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	Männer	Frauen	Kinder	
Anzahl	1 000										
Krankheitskostenversicherung											
1986		8 814	3 112	2 099	2 673	2 052	9 253	4 303	3 188	1 762	622
1987		9 396	3 927	2 778	3 392	2 728	9 931	4 671	3 406	1 854	634
1988		9 931	4 218	3 097	3 838	3 074	10 311	4 912	3 507	1 892	666
1989		10 311	5 432	3 909	4 593	3 869	11 150	5 293	3 719	2 138	748
1990*)		11 185	5 433	4 208	5 002	4 197	11 616	5 531	3 854	2 231	779
Krankentagegeldversicherung											
1986		1 626	449	160	310	158	1 765	1 475	289	1	270
1987		1 380	356	122	249	120	1 487	1 228	257	2	277
1988		1 487	418	161	301	159	1 604	1 319	283	2	282
1989		1 601	525	212	361	210	1 765	1 445	318	2	292
1990*)		1 772	429	172	308	169	1 893	1 545	346	2	303
Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung											
1986		6 784	1 467	572	929	580	7 322	3 629	2 843	850	272
1987		6 965	956	379	699	382	7 222	3 506	2 834	882	267
1988		7 222	783	266	591	264	7 414	3 602	2 902	910	265
1989		7 414	937	405	733	402	7 618	3 698	2 970	950	264
1990*)		7 628	816	339	640	331	7 804	3 785	3 029	990	265
Sonstige selbstständige Teilversicherung											
1986		4 300	778	466	944	731	4 134	1 533	2 021	580	183
1987		4 118	995	700	912	704	4 201	1 548	2 042	611	183
1988		4 201	894	550	807	569	4 288	1 584	2 080	624	197
1989		4 287	1 445	932	1 199	986	4 533	1 690	2 196	647	197
1990*)		4 545	2 000	1 463	1 736	1 476	4 809	1 798	2 316	695	195
Insgesamt											
1986	48	21 524	5 806	3 297	4 856	3 521	22 474	10 940	8 341	3 193	1 347
1987	50	21 859	6 234	3 979	5 252	3 934	22 841	10 953	8 539	3 349	1 361
1988	51	22 841	6 313	4 074	5 537	4 066	23 617	11 417	8 772	3 428	1 410
1989	52	23 613	8 339	5 458	6 886	5 467	25 066	12 126	9 203	3 737	1 501
1990*)	52	25 130	8 678	6 182	7 686	6 173	26 122	12 659	9 545	3 918	1 542

*) Laut Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Krankenversicherungs-Vereine ist gering. — **Frühheres Bundesgebiet.** — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

**) Nur Tarifversicherte.

*) Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft.

*) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen

14.16 Rückversicherungsunternehmen*)

Mill. DM

Versicherungszweig	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen						Aufwendungen der Rückversicherer für			
	insgesamt ¹⁾		Rückversicherer		Erstversicherer ¹⁾		Versicherungsfälle für eigene Rechnung ²⁾		den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	
	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
Lebensversicherung	5 190	5 857	4 940	5 565	250	292	1 431	1 575	1 379	1 566
Allgemeine Unfallversicherung	1 806	1 897	1 727	1 797	79	100	549	561	440	450
Allgemeine Haftpflichtversicherung	4 278	4 211	4 024	3 952	254	259	3 180	2 806	889	889
Kraftfahrzeugversicherung	8 472	9 210	7 693	8 339	779	871	4 620	4 875	1 093	1 214
Luftfahrtversicherung	669	559	515	423	154	136	295	218	87	81
Feuerversicherung	7 394	7 332	6 677	6 598	717	734	3 043	3 580	1 508	1 484
Transportversicherung	1 246	1 244	1 093	1 086	153	158	611	630	252	255
Sonstige Versicherungen	8 075	8 616	7 111	7 578	964	1 038	2 935	3 148	1 689	1 813
Gesamtgeschäft	37 130	38 925	33 780	35 338	3 350	3 588	16 654	17 388	7 337	7 745
Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen	208	208	29	29	179	179	-	-	-	-

*) Einschl. Auslandsgeschäft. — Früheres Bundesgebiet.

1) Hier ist das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen erfaßt.

2) Unter Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.17 Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungszweigen*)

Versicherungszweig ¹⁾	Berichtende Unternehmen		Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen				Brutto-Aufwendungen für			
			gebuchte		verdiente		Versicherungsfälle ²⁾		Versicherungsbetrieb	
	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990
	Anzahl		Mill. DM							
Allgemeine Unfallversicherung	141	140	5 848	6 255	5 822	6 227	2 657	2 827	2 153	2 541
Allgemeine Haftpflichtversicherung ³⁾	146	143	7 076	7 617	6 988	7 538	5 375	5 752	2 164	2 367
Kraftfahrzeugversicherung	117	122	26 704	27 890	26 856	28 076	23 046	25 526	3 525	3 710
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	114	119	17 217		17 332	18 478	16 066	17 259		1 682
Fahrzeugvollversicherung	115	120	6 599		6 628	6 745	5 321	6 232		1 066
Fahrzeugteilversicherung	113	117	2 126		2 126	2 076	1 472	1 850		507
Kraftfahrt-Unfallversicherung	113	116	762		770	777	187	185		455
Rechtsschutzversicherung ⁴⁾	41	35	3 051	3 281	2 994	3 234	2 115	2 267	984	1 080
Feuerversicherung	140	142	3 994	3 940	3 971	3 936	4 252	3 271	1 111	1 126
Einbruch-, Diebstahlversicherung	103	101	789	828	784	819	471	527	263	282
Leitungswässerversicherung	92	82	346	372	343	368	194	210	125	137
Glasversicherung	112	107	787	877	770	855	321	378	332	356
Sturmversicherung	89	79	267	296	265	290	69	831	82	100
Verbundene Hausratversicherung	130	128	3 103	3 238	3 077	3 207	1 680	1 825	1 034	1 097
Verbundene Wohngebäudeversicherung	121	115	2 732	2 977	2 709	2 911	1 622	4 055	750	862
Hagelversicherung	16	14	221	234	220	235	156	145	39	41
Tierversicherung	17	12	122	91	121	83	106	71	26	21
Technische Versicherung ⁵⁾	92	86	2 165	2 325	2 145	2 300	1 685	1 918	597	637
Einheitsversicherung ⁶⁾	34	29	48	46	48	46	36	48	16	15
Transportversicherung	146	139	2 078	2 143	2 080	2 138	1 432	1 683	536	567
Kreditversicherung	24	24	1 136	1 231	1 128	1 226	559	682	313	344
EC-Versicherung ⁷⁾	50	57	140	173	135	167	38	199	37	46
Gebäude-, Zwangs- und Monopolvers.	10	12	1 295	1 563	1 292	1 562	1 040	1 645	142	192
Sonstige Versicherungszweige	187	212	1 211	1 789	1 197	1 410	967	1 351	313	444
Insgesamt	331	343	63 113	67 166	62 945	66 628	47 021	55 206	14 542	25 961

*) Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts, ermittelt aus den Angaben aller Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen einschl. Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen, jedoch ohne Versicherungsunternehmen gem. § 53 Versicherungsaufsichtsgesetz, deren Brutto-Beiträge unter 1 Mill. DM lagen. — Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Angaben zu den Versicherungszweigen erfolgen nach Maßgabe von § 3 der Internen Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen.

2) Ohne Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

3) Z. B. Privathaftpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung u. a.

4) Z. B. Verkehrsrechtsschutzversicherung, Fahrzeugrechtsschutzversicherung u. a.

5) Z. B. Montageversicherung einschl. Baugeräteversicherung, Schwachstromversicherung u. a.

6) Z. B. Juwelierwareneinheitsversicherung, Wäscheschutzeinheitsversicherung u. a.

7) Versicherung zusätzlicher Gefahren zur Feuer- bzw. Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung (Extended Coverage (EC)-Versicherung).

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Berichterstattung in der Fachserie 9 »Geld und Kredit«:

regelmäßig:	Reihe
Aktienmärkte	2 (m)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Index der Aktienkurse — Lange Reihen —	2.S.1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Bauspargeschäft	9/91 (I)
Aktienmärkte	1/92 (I)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 1980	1/84
Umlauf und Deckung von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunal-kreditinstitute	4/84

*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734.

15 Rechtspflege

	Seite
15.0 Vorbemerkung	390

Gerichte

15.1 Gerichte am 31. 12. 1991	391
15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst 1987 bis 1991	391
15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1983 bis 1991	391
15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften 1987 bis 1990	392
15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1990 und 1991*	397

Tatermittlung und Strafverfolgung

15.6 Straftaten und Tatverdächtige 1985 bis 1990	398
15.7 Abgeurteilte und Verurteilte 1970 bis 1990	399
15.8 Verurteilte 1985 bis 1990 nach Altersgruppen	399
15.9 Verurteilte 1988 bis 1990 nach Hauptdeliktsgruppen und ausgewählten Straftaten	400
15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte 1970 bis 1990	402
15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote 1970 bis 1990	402
15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte 1982 bis 1990	402
15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer 1970 bis 1989	404
15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 1970 bis 1990 nach Hauptstrafen	404
15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 1970 bis 1990 nach Hauptstrafen	404

Strafvollzug, Bewährungshilfe

15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1989	405
15.17 Gefangene und Verwahrte 1970 bis 1989 nach Art des Vollzugs	405
15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1990 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs	405
15.19 Strafgefangene 1970 bis 1990 nach Vorstrafen	405
15.20 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten 1985 bis 1989 nach Unterstellungsgründen	406
15.21 Beendete Bewährungsaufsichten 1985 bis 1989 nach Beendigungsgründen	406
15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen	406

Schaubildseite »Rechtspflege«	403
-------------------------------------	-----

Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1965 bis 1990

In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1990 nach der Dauer der Freiheitsstrafe

Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1990 nach ausgewählten Deliktsgruppen

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

15.0 Vorbemerkung

Die in diesem Abschnitt nachgewiesenen Daten beziehen sich, mit Ausnahme der Tab. 15.5.2, nur auf das frühere Bundesgebiet, da sich die Statistik in den neuen Ländern und Berlin-Ost in diesem Bereich z. Z. noch im Aufbau befindet.

Gerichte

Nachgewiesen werden die Gerichte, Kammern und Senate, die an den Gerichten tätigen Richter (besetzte Stellen), die Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare sowie der Geschäftsanfall und die Geschäftserledigung bei den einzelnen Gerichten.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** und **Oberlandesgerichte** können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls in erster Instanz urteilen; im übrigen haben sie die Funktion der Rechtsmittelinstanz: Landgerichte entscheiden über Berufungen, Oberlandesgerichte über Berufungen und Revisionen, der Bundesgerichtshof nur über Revisionen. Dabei richtet sich Berufung gegen die tatsächliche, Revision gegen die rechtliche Würdigung des Falles. Beschwerde ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten **Kammern**, bei den höheren Gerichten **Senate** genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen sind ehrenamtliche Richter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und die besonderen **Verwaltungsgerichte**. Zu letzteren zählen die Sozial-, die Finanz- und die Disziplinargerichte. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Tatermittlung

Die bekanntgewordenen und die aufgeklärten Straftaten sowie die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen werden in der »Polizeilichen Kriminalstatistik« des Bundeskriminalamtes erfaßt. Diese Statistik weist alle Verbrechen und Vergehen, mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Vergehen im Straßenverkehr, nach.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

Strafverfolgung

Die Strafverfolgungsstatistik weist die Abgeurteilten (Angeklagten) und Verurteilten nach: Erwachsene (21 Jahre und älter) werden nach allgemeinem Strafrecht, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt, Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bei Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind diejenigen Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB: Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so wird nur auf eine Strafe erkannt) oder in Tateinheit (§ 53 StGB: Hat jemand mehrere Straftaten begangen, die gleichzeitig abgeurteilt werden, und dadurch mehrere Freiheitsstrafen oder mehrere Geldstrafen verwirkt, so wird auf eine Gesamtstrafe erkannt) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe, Strafhaft und/oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe und/oder Maßnahmen geahndet wurde. Maßnahmen im Sinne des Jugendgerichtsgesetzes sind Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie die Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die bekanntgewordenen bzw. aufgeklärten **Straftaten** sowie die **Tatverdächtigen** aus der polizeilichen Kriminalstatistik und den Zahlen für die **Verurteilten** aus der Strafverfolgungsstatistik ergeben sich dadurch, daß nicht alle bekanntgewordenen Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird und nicht jedes Hauptverfahren mit einer Verurteilung, sondern auch mit einer anderen Entscheidung beendet werden kann.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegkapazität und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenzustand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenzustand). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag 31. 3. festgestellt.

Bewährungshilfe

In der Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht gezählt. Solche Unterstellungen können angeordnet werden, wenn den Probanden entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellung). In der Statistik werden die durch Bewährung beendeten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 10 »Rechtspflege« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 406).

15.1 Gerichte am 31. 12. 1991 *)

Land	Amtsgerichte	Landgerichte		Oberlandesgerichte		Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte	
		Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Straf- ²⁾ Kammern	Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Straf- ²⁾ senaten	Gerichte ³⁾	Kammern bei den Landesarbeitsgerichten	Gerichte ³⁾	Senate bei den Oberverwaltungsgerichten ⁴⁾	Gerichte ³⁾	Senate bei den Landessozialgerichten	Gerichte ³⁾	mit Senaten
Baden-Württemberg	108	17	166 214	2	46 8	9	14	4	16	8	12	1	14
Bayern	72	22	204 180	4 ⁵⁾	65 ⁵⁾	13 ⁵⁾	11	17	6	26	7	16	2
Berlin-West	9	1	67 47	1	28 5	1	14	1	11	1	15	1	9
Bremen	3	1	18 23	1	9 2	2	4	1	4	1	7	1	2
Hamburg	6	1	55 43	1	17 5	1	8	1	6	1	6	1	7
Hessen	58	9	124 100	1	36 6	12	16	5	14	7	13	1	13
Niedersachsen	80	11	136 130	3	45 10	15	15	4	16	8	10	1	15
Nordrhein-Westfalen	130	19	331 237	3	111 13	30	46	7	24	8	18	3	46
Rheinland-Pfalz	47	8	74 59	2	25 4	5	9	4	13	4	6	1	7
Saarland	11	1	22 13	1	9 2	3	2	1	7	1	2	1	2
Schleswig-Holstein	30	4	52 40	1	27 5	6	6	1	11	4	8	1	5
Früheres Bundesgebiet	554	94	1 249 1 086	20	418 73	95	151	35	148	50	111	14	143

*) Gerichte der Länder. — Senate bei den obersten Bundesgerichten: Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 12, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Senat für Landwirtschaftssachen, 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltssachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtensachen), Bundesarbeitsgericht 8, Bundesverwaltungsgericht 9 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 10.

1) Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelsachen, Wiedergutmachungssachen, Entscheidungssachen u. dgl.

2) Einschl. der Strafvollstreckungskammern.

3) Nur erstinstanzliche Gerichte.

4) In Baden-Württemberg, Bayern und Hessen: Verwaltungsgerichtshof.

5) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat, 6 Strafsenaten und 3 Senaten für Bußgeldsachen.

15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst*)

Stichtag 1. 1. Land	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei						
		Verfassungs- gerichten	Ordentlichen Gerichten ²⁾	Arbeits- gerichten	Verwaltungs- gerichten	Sozial- gerichten	Finanz- gerichten	Dienst- und Disziplinar- gerichten
Insgesamt								
1987	17 380	99	13 283	725	1 767	1 014	536	738
1989	17 627	102	13 440	745	1 810	1 013	567	771
1991	17 932	90	13 652	786	1 886	1 059	603	753
davon (1991):								
Bundesdienst	509	16	281	27	65	39	60	32
Landesdienst	17 423	74	13 371	759	1 821	1 020	543	721
Baden-Württemberg	2 169	6	1 650	91	225	146	60	165
Bayern	2 711	23	2 056	118	270	180	87	34
Berlin-West	1 118	—	849	58	111	71	29	37
Bremen	226	5	164	16	27	15	7	67
Hamburg	808	6	632	35	89	35	24	24
Hessen	1 644	5	1 273	84	167	89	49	37
Niedersachsen	1 931	8	1 504	66	228	99	58	124
Nordrhein-Westfalen	4 842	8	3 723	214	490	260	180	86
Rheinland-Pfalz	988	6	754	40	111	59	26	32
Saarland	300	7	221	11	39	23	6	72
Schleswig-Holstein	695	—	545	26	64	43	17	63
Weiblich								
1991	3 449	7	2 619	147	330	242	47	78
Bundesdienst	38	2	20	1	5	3	5	2
Landesdienst	3 411	5	2 599	146	325	239	42	76

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.

2) Einschl. Bundespatentgericht.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare *)

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter des öffentlichen Interesses ¹⁾	Rechtsanwälte	Anwaltsnotare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1983	3 680	3 181	499	98	34 576	6 913	964
1985	3 646	3 123	523	83	40 130	7 175	990
1987	3 725	3 134	591	84	41 724	7 520	1 003
1989	3 759	3 098	661	73	46 397	7 710	1 014
1991	3 887	3 131	756	79	51 266	8 180	1 014

*) Früheres Bundesgebiet.

1) In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit; ohne Wehrdisziplinaranwälte.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn, Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn, und Bundesnotarkammer, Köln

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften*)

15.4.1 Zivilgerichte ohne Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989	Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
Erstinstanzliche Verfahren				Rechtsmittelverfahren			
Amtsgerichte¹⁾				Landgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	516 951	503 221	479 121	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	45 693	46 873	46 387
Neuzugänge	1 302 146	1 275 877	1 235 310	Neuzugänge	94 231	96 435	96 797
Erledigte Verfahren	1 314 642	1 298 065	1 244 608	Erledigte Verfahren	93 067	96 910	97 797
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Gewöhnliche Prozesse	1 223 064	1 207 434	1 157 450	Gewöhnliche Prozesse	91 171	94 911	95 900
darunter:				darunter:			
Wohnungsmietrecht	256 649	259 805	246 466	Wohnungsmietrecht	19 774	20 865	21 954
Verkehrsunfallrecht	132 366	138 258	138 494	Verkehrsunfallrecht	13 882	15 823	16 846
Kaufrecht	198 119	189 278	182 219	Kaufrecht	10 653	11 330	11 087
Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	21 094	22 048	22 601	Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	229	261	229
Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	8 700	8 312	7 108	Arreste oder einstweilige Verfügungen	897	875	871
Arreste oder einstweilige Verfügungen	35 004	33 616	32 805	Sonstige Verfahren	770	863	797
Entmündigungssachen	6 982	6 387	4 996	Nach der Art der Erledigung			
Aufgebotsverfahren	9 208	9 505	9 277	Streitiges Urteil	50 722	54 160	54 183
Sonstige Verfahren	10 590	10 763	10 371	Sonstiges Urteil	1 403	1 324	1 327
Nach der Art der Erledigung				Beschluß ²⁾	5 100	5 170	5 041
Streitiges Urteil	381 697	384 704	374 920	Vergleich	11 941	12 046	12 365
Sonstiges Urteil	348 206	332 694	311 436	Zurücknahme der Berufung	21 202	21 686	21 834
Beschluß ²⁾	59 328	59 183	59 060	Andere Erledigungsart	2 699	2 544	3 047
Vergleich	116 207	119 605	116 681	Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
Zurücknahme von Klage/Antrag	224 495	222 821	214 751	Anteil der binnen			
Andere Erledigungsart	184 709	179 058	167 760	12 Monaten erledigten Verfahren	45	45	47
Nach der Verfahrensdauer (in %)				24 Monaten erledigten Verfahren	89	89	90
Anteil der binnen				Unerledigte Verfahren am Jahresende	46 879	46 387	45 387
6 Monaten erledigten Verfahren	81	81	81				
12 Monaten erledigten Verfahren	95	95	95				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	503 912	479 121	469 823				
Landgerichte				Oberlandesgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	199 063	201 155	198 914	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	41 781	43 394	44 491
Neuzugänge	359 211	357 216	351 448	Neuzugänge	58 870	60 813	60 679
Erledigte Verfahren	356 950	359 492	352 989	Erledigte Verfahren	57 270	59 774	60 170
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Gewöhnliche Prozesse	311 632	314 266	310 100	Gewöhnliche Prozesse	53 628	56 258	56 818
darunter:				darunter:			
Verkehrsunfallrecht	22 193	25 432	26 707	Verkehrsunfallrecht	3 981	4 412	4 601
Bau-/Architektenrecht	20 163	20 880	19 992	Bau-/Architektenrecht	5 558	5 528	5 118
Kaufrecht	51 694	53 396	51 994	Kaufrecht	6 445	6 148	5 489
Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	9 481	8 669	7 732	Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	427	402	347
Arreste oder einstweilige Verfügungen	24 588	25 113	24 146	Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 590	1 520	1 447
Sonstige Verfahren	11 249	11 444	11 011	Sonstige Verfahren	1 625	1 594	1 558
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Streitiges Urteil	108 907	111 067	110 217	Streitiges Urteil	27 108	27 868	28 212
Sonstiges Urteil	68 882	65 695	61 895	Sonstiges Urteil	1 290	1 323	1 300
Beschluß ²⁾	22 904	23 466	22 667	Beschluß ²⁾	2 187	2 257	2 196
Vergleich	53 844	56 488	57 660	Vergleich	9 598	10 157	10 135
Zurücknahme von Klage/Antrag	44 916	45 132	45 419	Zurücknahme der Berufung	14 893	15 864	15 930
Andere Erledigungsart	57 497	57 644	55 131	Andere Erledigungsart	2 194	2 305	2 397
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
Anteil der binnen				Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	69	69	68	12 Monaten erledigten Verfahren	24	25	25
12 Monaten erledigten Verfahren	89	88	88	24 Monaten erledigten Verfahren	71	70	70
Unerledigte Verfahren am Jahresende	201 187	198 914	197 373	Unerledigte Verfahren am Jahresende	43 399	44 491	45 000
				Bundesgerichtshof			
				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ⁴⁾	2 572	2 616	2 752
				Neuzugänge ⁴⁾	4 297	4 310	4 494
				Erledigte Verfahren	4 408	4 309	4 515
				dar. Revisionen	3 026	3 027	3 188
				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	6	4	5
				24 Monaten erledigten Verfahren	27	20	21
				Unerledigte Verfahren am Jahresende ⁴⁾	2 461	2 617	2 731

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Ohne Mahnsachen und ohne freiwillige Gerichtsbarkeit.

2) Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verbindung mit einer anderen Sache.

3) Ab Eingang in der 1. Instanz.

4) Ohne Prozeßkostenhilfeverfahren außerhalb eines anhängigen Rechtsmittelverfahrens sowie ohne Mietrechtssachen, Wiederaufnahmeverfahren und «sonstige Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit».

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften*)

15.4.2 Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989	Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	267 174	251 074	244 796	Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Neuzugänge	360 872	362 600	362 151	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 906	12 943	12 538
Erledigte Verfahren	376 972	368 878	367 122	Neuzugänge	24 552	23 957	23 694
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Erledigte Verfahren	24 515	24 362	24 350
Scheidungsverfahren	159 461	157 568	154 301	darunter:			
Andere Eheverfahren	905	949	881	Scheidungsverfahren	846	783	854
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen	24 088	18 586	16 243	Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen und allein anhängige an- dere Familiensachen	23 138	19 834	19 538
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	184 939	183 963	187 569	Nach der Verfahrensdauer ²⁾ (in %)			
Prozeßkostenhilfeverfahren	7 579	7 812	8 128	Anteil der binnen			
Nach der Art der Erledigung				12 Monaten erledigten Verfahren	34	35	36
(nur Scheidungs- und andere Eheverfahren)				24 Monaten erledigten Verfahren	75	76	76
Urteil	131 243	130 537	128 118	Unerledigte Verfahren am Jahresende	12 943	12 538	11 882
Beschluß ¹⁾	613	468	400	Sonstige Beschwerden			
Zurücknahme	10 949	10 431	10 114	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 422	2 443	2 317
Andere Erledigungsart	17 561	17 081	16 550	Neuzugänge	22 855	22 540	21 921
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Erledigte Verfahren	22 834	22 666	21 977
Anteil der binnen				dar. Prozeßkostenhilfeverfahren	14 304	14 248	13 726
6 Monaten erledigten Verfahren	33	35	36	Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 443	2 317	2 261
12 Monaten erledigten Verfahren	70	73	75				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	251 074	244 796	239 825				

15.4.3 Staatsanwaltschaften**)

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989	Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
beim Landgericht³⁾				beim Oberlandesgericht⁴⁾			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	343 033	344 786	350 432	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	213	156	121
Neuzugänge	2 302 771	2 373 213	2 431 606	Neuzugänge	392	315	285
Erledigte Verfahren	2 301 018	2 367 567	2 407 913	Erledigte Verfahren	449	350	316
Nach der das Verfahren einleitenden Stelle				Nach der das Verfahren einleitenden Stelle			
Polizeibehörde	1 851 600	1 900 618	1 933 412	Polizeibehörde	330	254	257
Staats- bzw. Staatsanwaltschaft	396 738	416 045	423 927	Staatsanwaltschaft	117	85	54
Steuer- bzw. Zollfahndungsstelle	24 000	22 573	21 280	Nach der Art der Erledigung			
Verwaltungsbehörde	28 680	28 331	29 294	Anklage vor dem Oberlandesgericht	47	20	19
Nach der Art der Erledigung				Einstellung mit Auflage	3	1	3
Anklage vor dem Amtsgericht	368 249	371 261	357 362	Einstellung ohne Auflage	18	7	18
Anklage vor dem Landgericht	8 103	8 332	8 276	Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	337	291	248
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	381 145	394 414	408 057	Andere Erledigungsart	44	31	28
Einstellung mit Auflage	140 481	145 169	145 818	Nach der Verfahrensdauer ⁵⁾ (in %)			
Einstellung ohne Auflage	292 558	306 825	324 981	Anteil der binnen			
Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	642 573	654 299	668 526	6 Monaten erledigten Verfahren	57	61	65
Andere Erledigungsart	467 909	487 267	494 893	12 Monaten erledigten Verfahren	85	85	88
Nach der Verfahrensdauer ⁵⁾ (in %)				Unerledigte Verfahren am Jahresende	156	121	90
Anteil der binnen							
6 Monaten erledigten Verfahren	92	92	92				
12 Monaten erledigten Verfahren	98	98	98				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	344 786	350 432	374 127				

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

**) Früheres Bundesgebiet ohne Hessen und Schleswig-Holstein.

*) Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verbindung mit einer anderen Sache.

*) Ab Eingang in der 1. Instanz.

*) Einschl. Staatsanwaltschaften.

*) Nur Ermittlungsverfahren OJs (erstinstanzliche Strafsachen vor dem Oberlandesgericht).

*) Vom Tag der Einleitung des Verfahrens bis zur Erledigung durch die Staatsanwaltschaft.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften*)

15.4.4 Strafgerichte**)

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988	Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
Erstinstanzliche Verfahren				Rechtsmittelverfahren			
Amtsgerichte				Landgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	366 771	357 451	335 907	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17 607	17 187	16 989
Neuzugänge	1 491 181	1 374 471	1 381 854	Neuzugänge	59 919	58 215	57 521
Erledigte Verfahren	1 463 677	1 365 866	1 399 887	Erledigte Verfahren	58 646	56 921	56 941
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Davon richteten sich gegen ein Urteil des			
Anklagen	456 984	456 404	465 777	Strafrichters	37 791	37 180	37 561
Einsprüche gegen einen Strafbefehl	148 620	148 096	150 974	Schöffengerichts	12 522	12 052	11 895
Bußgeldverfahren	481 604	392 625	375 201	erweiterten Schöffengerichts	427	422	342
Erzwingungshaftanträge	298 974	298 385	341 299	Jugendrichters	3 927	3 615	3 552
Andere Verfahren	77 495	70 356	66 636	Jugendschöffengerichts	3 979	3 652	3 591
Nach der Art der Erledigung				Berufung eingelegt durch			
Urteil wegen Straftat	364 549	357 647	359 867	Angeklagten	54 065	52 383	52 403
Urteil ausschl. wegen Ordnungswidrigkeit	109 856	102 643	112 195	Staatsanwaltschaft			
Beschluß	80 216	42 115	23 278	zugunsten des Angeklagten	114	113	94
Einstellung	229 086	197 295	183 237	zuungunsten des Angeklagten	7 135	7 056	7 186
Vorläufige Einstellung	73 979	75 232	77 809	andere Beteiligte bzw. Berechtigte	515	495	496
Zurücknahme (Fallenlassen)	240 838	228 957	230 870	Nach der Art der Erledigung			
Verbindung mit einem anderen Verfahren				Urteil	28 261	27 284	26 934
nach § 4 StPO	65 691	66 541	68 375	Verwerfungsurteil	4 707	4 725	4 624
Andere Erledigungsart	299 462	295 436	344 256	Einstellung	2 533	2 220	2 149
Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)				Vorläufige Einstellung	4 354	4 148	4 068
Anteil der binnen				Zurücknahme der Berufung	16 795	16 602	17 049
6 Monaten erledigten Verfahren	82	80	80	Andere Erledigungsart	1 996	1 942	2 117
12 Monaten erledigten Verfahren	95	94	94	Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)			
Unerledigte Verfahren am Jahresende	357 451	335 907	287 123	Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	60	60	60
				24 Monaten erledigten Verfahren	90	90	90
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	17 187	16 989	16 300
Landgerichte				Oberlandesgerichte²⁾			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	6 344	6 137	6 228	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 402	1 163	1 120
Neuzugänge	13 312	13 277	13 841	Neuzugänge	13 283	12 667	12 399
Erledigte Verfahren	12 675	12 512	13 018	Erledigte Verfahren	13 451	12 648	12 243
dar. Anklagen	11 831	11 585	12 093	Davon richteten sich gegen ein Urteil			
Nach der Art der Erledigung				des/der			
Urteil	9 391	9 238	9 481	Strafrichters	7 071	6 434	6 347
Einstellung	230	202	206	Schöffengerichts	133	111	158
Vorläufige Einstellung	635	667	717	erweiterten Schöffengerichts	6	5	3
Verbindung mit einem anderen Verfahren				Jugendrichters	112	105	109
nach § 4 StPO	1 221	1 250	1 475	Jugendschöffengerichts	43	38	46
Andere Erledigungsart	1 198	1 155	1 139	kleinen Strafkammer	3 805	3 850	3 496
Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)				großen Strafkammer	2 078	1 935	1 923
Anteil der binnen				Jugendkammer	203	170	161
6 Monaten erledigten Verfahren	29	30	30	Schwurgerichts	—	—	—
12 Monaten erledigten Verfahren	62	62	63	Rechtsmittel eingelegt durch			
Unerledigte Verfahren am Jahresende	6 137	6 228	6 305	Angeklagten	13 078	12 327	11 818
				Staatsanwaltschaft			
				zugunsten des Angeklagten	14	19	11
				zuungunsten des Angeklagten	327	288	383
				andere Beteiligte bzw. Berechtigte	52	63	50
				Nach der Art der Erledigung			
				Urteil	383	446	414
				Beschluß	8 857	8 356	8 259
				Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde	3 253	2 975	2 689
				Andere Erledigungsart	958	871	881
				Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	52	52	52
				24 Monaten erledigten Verfahren	87	86	85
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 163	1 120	1 193
Oberlandesgerichte²⁾				Bundesgerichtshof			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	32	26	21	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	335	354	324
Neuzugänge	41	82	59	Neuzugänge	3 798	3 711	4 048
Erledigte Verfahren	47	80	46	Erledigte Verfahren	3 779	3 741	3 940
dar. Anklagen	45	77	46	dar. Revisionen	3 446	3 411	3 297
Nach der Art der Erledigung				Nach der Verfahrensdauer ²⁾ (in %)			
Urteil	29	38	34	Anteil der binnen			
Andere Erledigungsart	18	42	12	6 Monaten erledigten Revisionen	64	65	65
Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)				12 Monaten erledigten Revisionen	85	96	95
Anteil der binnen				Unerledigte Verfahren am Jahresende	354	324	432
6 Monaten erledigten Verfahren	11	16	24				
12 Monaten erledigten Verfahren	38	63	54				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	26	21	31				

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

**) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft.

*) In Bayern i. d. R. Bayerisches Oberstes Landesgericht.

2) Ab Verkündung des angefochtenen Urteils.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften*)

15.4.5 Arbeitsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1988	1989	1990	Stand und Art der Erledigung	1988	1989	1990
Arbeitsgerichte				Erledigte Berufungen	17 623	16 667	16 019
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	107 829	99 002	99 975	Nach der Art der Erledigung			
Neuzugänge	356 960	336 816	325 969	Streitiges Urteil	6 425	6 089	5 931
darunter:				Sonstiges Urteil	171	172	168
Klagen von Arbeitnehmern ¹⁾	346 816	326 748	315 902	Beschluß (§ 519b ZPO)	877	706	546
Klagen von Arbeitgebern ²⁾	9 850	9 876	9 841	Vergleich	5 628	5 017	4 873
Erledigte Klagen	365 787	335 643	320 298	Andere Erledigungsart	4 722	4 683	4 501
Nach dem Gegenstand der Klage ³⁾				Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Arbeitsentgelt	114 778	109 210	107 271	Anteil der binnen			
Arbeitszeit	1 908	692		6 Monaten erledigten Berufungen	73	71	72
Urlaub, Urlaubsentgelt	12 401	12 580	12 306	12 Monaten erledigten Berufungen	92	91	91
Kündigung (§ 61 a ArbGG)	146 093	136 690	135 565	Unerledigte Berufungen am Jahresende	8 344	7 936	7 744
Herausgabe von Arbeitspapieren	14 609	14 729		Bundesarbeitsgericht			
Zeugniserteilung und -berichtigung	9 589	9 785	10 203	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 101	942	891
Schadensersatz	4 455	4 678	4 637	Neuzugänge	1 556	1 510	1 408
Tarifliche Einstufungen	2 265	2 801	3 071	Erledigte Verfahren	1 715	1 561	1 494
Sonstige Sachen	120 688	104 207	105 291	dar. nach der Art der Verfahren			
Nach der Art der Erledigung				Revisionen	822	685	715
Streitiges Urteil	35 779	33 429	30 650	Nichtzulassungsbeschwerden	769	717	646
Sonstiges Urteil	47 975	41 713	38 802	Erledigte Revisionen			
Vergleich	134 607	131 443	129 218	Nach der Art der Erledigung			
Andere Erledigungsart	147 426	129 258	121 628	Streitiges Urteil	564	456	466
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Sonstiges Urteil	1	5	1
Anteil der binnen				Beschluß	20	15	26
6 Monaten erledigten Klagen	86	86	86	Vergleich	70	39	111
12 Monaten erledigten Klagen	97	97	97	Rücknahme	156	149	101
Unerledigte Klagen am Jahresende	99 002	99 975	105 646	Andere Erledigungsart	11	21	10
Landesarbeitsgerichte				Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	8 473	8 344	7 936	Anteil der binnen			
Neuzugänge	17 494	16 259	15 827	12 Monaten erledigten Revisionen ⁴⁾	48	54	64
				24 Monaten erledigten Revisionen ⁴⁾	86	91	99
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	942	891	805

15.4.6 Sozialgerichte

Stand und Art der Erledigung	1988	1989	1990	Stand und Art der Erledigung	1988	1989	1990
Sozialgerichte				Erledigte Berufungen	18 475	18 312	18 129
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	183 140	185 521	192 628	Nach dem Gegenstand der Berufung			
Neuzugänge	168 226	177 665	174 878	Krankenversicherung	1 466	1 547	1 581
Klagen von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	156 969	167 846	165 501	Unfallversicherung	2 324	2 542	2 460
Klagen von sonstigen Klägern	11 257	9 819	9 377	Rentenversicherung der Arbeiter	5 106	4 884	4 610
Erledigte Klagen	165 845	170 558	171 641	Rentenversicherung der Angestellten	2 502	2 282	2 111
Nach dem Gegenstand der Klage				Arbeitslosenversicherung	2 820	2 685	3 241
Krankenversicherung	11 125	12 945	13 743	Kriegsopferversorgung	1 990	1 916	1 851
Unfallversicherung	21 223	20 731	20 016	Feststellung der Behinderung nach § 3			
Rentenversicherung der Arbeiter	35 743	36 527	36 600	Schwerbehindertengesetz	1 339	1 270	1 262
Rentenversicherung der Angestellten	17 477	16 609	17 394	Sonstige Sachen	927	986	1 013
Arbeitslosenversicherung	31 451	34 446	33 901	Nach der Art der Erledigung			
Kriegsopferversorgung	10 977	10 626	10 214	Entscheidung	8 433	8 188	7 900
Feststellung der Behinderung nach § 3				Gerichtlicher Vergleich	2 011	1 859	1 869
Schwerbehindertengesetz	28 877	29 053	29 740	Außergerichtlicher Vergleich	1 017	1 026	1 045
Sonstige Sachen	8 972	9 621	10 033	Anerkenntnis	747	667	779
Nach der Art der Erledigung				Zurücknahme	5 386	5 722	5 753
Entscheidung	45 863	45 557	44 252	Andere Erledigungsart	881	850	783
Gerichtlicher Vergleich	15 701	15 641	15 734	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Außergerichtlicher Vergleich	12 479	12 958	13 654	Anteil der binnen			
Anerkenntnis	18 844	19 610	21 017	6 Monaten erledigten Berufungen	25	25	26
Zurücknahme	61 842	63 326	64 225	12 Monaten erledigten Berufungen	52	53	53
Andere Erledigungsart	11 116	13 466	12 759	Unerledigte Berufungen am Jahresende	21 994	21 568	21 211
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Bundessozialgericht			
Anteil der binnen				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 160	1 120	1 207
6 Monaten erledigten Klagen	26	28	26	Neuzugänge	2 259	2 295	2 066
12 Monaten erledigten Klagen	56	58	57	Erledigte Verfahren	2 299	2 208	2 284
Unerledigte Klagen am Jahresende	185 521	192 628	195 865	Nach der Art der Verfahren			
Landessozialgerichte				Revisionen	661	710	749
Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	22 380	21 994	21 568	Nichtzulassungsbeschwerden	1 638	1 498	1 535
Neuzugänge	18 089	17 886	17 772	Nach dem Gegenstand der Verfahren			
Berufungen von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	14 410	14 254	14 107	Krankenversicherung	325	318	354
Berufungen von sonstigen Beteiligten	3 179	3 043	3 034	Unfallversicherung	331	317	341
Berufungen in sonstigen Verfahren	500	589	631	Rentenversicherung der Arbeiter	415	453	446
				Rentenversicherung der Angestellten	344	336	299
				Arbeitslosenversicherung	313	315	402
				Kriegsopferversorgung	315	59	218
				Sonstige Sachen	256	410	224
				Nach der Verfahrensdauer der Revisionen (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen	53	52	59
				24 Monaten erledigten Revisionen	93	95	91
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 120	1 207	989

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen.

2) Und deren Organisationen.

3) Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie dementsprechend mehrmals gezählt worden.

die Summe der erledigten Klagen nach dem Gegenstand ist daher höher als die Zahl der insgesamt erledigten Klagen.

4) Durch streitiges Urteil erledigte Revisionen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften*)

15.4.7 Verwaltungsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989	Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
Erstinstanzliche Hauptverfahren Verwaltungsgerichte¹⁾				Rechtsmittelverfahren Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe^{1) 2)}			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	110 869	112 612	111 312	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	19 255	20 043	19 671
Neuzugänge	109 345	111 584	108 596	Neuzugänge	16 631	16 489	17 162
Erledigte Verfahren	107 602	112 884	105 965	Erledigte Verfahren	15 843	16 861	16 812
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	105 971	108 008	102 150	Berufungen	12 577	13 300	12 823
Sonstige Verfahren	1 631	4 876	3 815	Beschwerden u. Prozeßkostenhilfeanträge	3 266	3 561	3 989
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil	34 745	34 082	36 461	Urteil	5 460	5 651	5 760
Beschluß	55 091	61 360	52 987	Beschluß	9 252	8 672	8 343
Andere Erledigungsart	17 766	17 442	16 517	Andere Erledigungsart	1 131	2 538	2 709
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
Anteil der binnen				Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	39	37	37	12 Monaten erledigten Verfahren	20	16	17
12 Monaten erledigten Verfahren	66	64	64	24 Monaten erledigten Verfahren	48	45	59
Unerledigte Verfahren am Jahresende	112 612	111 312	113 943	Unerledigte Verfahren am Jahresende	20 043	19 671	20 021
Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe^{1) 2)}				Bundesverwaltungsgericht, Revisionsenate			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 318	1 381	1 561	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 754	1 607	1 591
Neuzugänge	1 029	1 714	964	Neuzugänge	3 106	3 287	3 277
Erledigte Verfahren	966	1 534	1 113	Erledigte Verfahren	3 253	3 303	3 220 ⁴⁾
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	574	1 091	655	Revisionen	743	646	599
Sonstige Verfahren	392	443	458	Beschwerden	1 974	2 002	1 916
Nach der Art der Erledigung				Sonstige Verfahren	536	655	533
Urteil	328	336	303	Nach der Art der Erledigung			
Beschluß	484	547	586	Urteil	424	421	370
Andere Erledigungsart	154	651	224	Beschluß	2 677	2 704	2 576
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Andere Erledigungsart	152	178	102
Anteil der binnen				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
6 Monaten erledigten Verfahren	27	51	34	Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Verfahren	50	66	56	12 Monaten erledigten Beschwerden	94	97	99
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 381	1 561	1 412	24 Monaten erledigten Beschwerden	99	99	100
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 607	1 591	1 648

15.4.8 Finanzgerichte

Stand und Art der Erledigung	1988	1989	1990	Stand und Art der Erledigung	1988	1989	1990
Finanzgerichte⁴⁾				Bundesfinanzhof			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	83 003	85 932	86 709	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	5 223	4 781	4 443
Neuzugänge	48 132	47 506	48 142	Neuzugänge	3 394	3 341	3 984
Erledigte Klagen	45 203	46 729	48 487	Erledigte Verfahren	3 836 ⁵⁾	3 679 ⁶⁾	3 955 ⁷⁾
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil bzw. Vorbescheid	10 404	10 625	11 047	Entscheidung des Bundesfinanzhofs			
Beschluß	12 570	12 813	12 909	Rechtsmittel war erfolglos	2 473	2 479	2 519
Zurücknahme der Klage	16 399	17 107	18 169	Verworfen als unzulässig	920	873	1 013
Andere Erledigungsart	5 830	6 184	6 362	Zurückgewiesen als unbegründet	1 553	1 606	1 506
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Rechtsmittel war erfolgreich	882	858	892
Anteil der binnen				Zurückverwiesen an Vorinstanz	276	265	314
6 Monaten erledigten Klagen	27	27	24	Eigene Sachentscheidung getroffen	606	593	578
12 Monaten erledigten Klagen	47	47	41	Rücknahme	480	340	535
Unerledigte Klagen am Jahresende	85 932	86 709	86 364	Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen	4	6	8
				24 Monaten erledigten Revisionen	18	17	18
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 781	4 443	4 472

15.4.9 Bundesverfassungsgericht

Stand und Art der Erledigung	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 025	965	1 073	1 472	1 706	877
Neuzugänge	1 669	1 609	2 016	2 089	1 791	2 061
Verfassungsbeschwerden	1 637	1 573	1 984	2 056	1 736	1 920
Normenkontrollverfahren	20	22	21	10	9	78
Andere Verfahren	12	14	11	23	46	63
Erledigte Verfahren	1 729	1 501	1 850	1 855	2 620	1 990
Nach der Art der Erledigung						
Senatsentscheidungen	29	25	36	17	25	16
Beschlüsse gemäß § 93 b BVerfGG	1 471	1 263	1 680	1 546	1 696	1 766
dadurch mitentschieden	68	40	122	730		
Abgabe an den anderen Senat	8	6	5	5	4	7
Andere Erledigungsart	153	167	129	165	165	201
Unerledigte Verfahren am Jahresende	965	1 073	1 239	1 706	877	948

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Früheres Bundesgebiet ohne Hessen.

2) In Baden-Württemberg, Bayern und Hessen Verwaltungsgerichtshöfe.

3) Ab Eingang in der 1. Instanz.

4) Einschl. 172 erstinstanzlicher Sachen und Wiederaufnahmeverfahren.

5) Ab Eingang beim Bundesverwaltungsgericht.

6) Früheres Bundesgebiet ohne Bayern.

7) Darunter 1988 ein Verfahren, 1989 zwei Verfahren, 1990 neun Verfahren vor dem Großen Senat, die in der nachfolgenden Aufgliederung nicht enthalten sind.

8) Der erledigten Revisionen (mit Sachentscheidung) ab Eingang beim Bundesfinanzhof.

SiBA, Statistisches Jahrbuch 1992

15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

15.5.1 Geschäftsabwicklung

Patentamt	1990	1991	Bundespatentgericht	1990	1991
Patente			Juristische Beschwerdesenate		
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	41 338	42 718	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	66	63
Rechtskräftig erteilte Patente	19 073	17 537	Neuzugänge	79	116
und zwar: Hauptpatente	18 733	17 295	Erledigungen	82	115
Zusatzpatente	340	242	Unerledigte Verfahren am Jahresende	63	64
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	187 530	182 362			
Am Jahresende bestehende Patente	145 330	142 295	Gebrauchsmuster-Beschwerdesenate		
Gebrauchsmuster			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	74	65
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	14 401	15 609	Neuzugänge	112	94
Eingetragene Gebrauchsmuster	12 527	14 227	Erledigungen	121	101
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	50 302	39 963	Unerledigte Verfahren am Jahresende	65	58
Am Jahresende bestehende Gebrauchsmuster	61 741	62 275			
Topographieanmeldungen (Halbleiter)			Technische Beschwerdesenate		
Neuanmeldungen	66	80	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 276	3 842
Eingetragene Topographieanmeldungen	64	73	Neuzugänge	3 279	2 807
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	5	12	Erledigungen	3 713	3 135
Warenzeichen und Dienstleistungsmarken			Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 842	3 514
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	33 116	35 020	Warenzeichen-Beschwerdesenate		
Eingetragene Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	17 456	19 386	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 806	3 015
Am Jahresende bestehende Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	316 408	327 070	Neuzugänge	1 875	1 704
Geschmacksmuster			Erledigungen	1 666	1 612
Neu angemeldete Muster	49 473	53 953	Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 015	3 107
Eingetragene Muster	55 832	75 482	Nichtigkeitssenate		
Muster, deren Anmeldung am Jahresende unerledigt war	42 997	17 966	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	114	137
Typographische Schriftzeichen			Neuzugänge	199	181
Neu angemeldete Zeichen	121	59	Erledigungen	5	8
Eingetragene Zeichen	48	157	vor rechtskräftiger Entscheidung		
Zeichen, deren Anmeldung am Jahresende unerledigt war	130	32	durch Urteil (BPatG und BGH)	171	171
			Unerledigte Verfahren am Jahresende	137	139

15.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente				Gebrauchsmuster				Warenzeichen und Dienstleistungsmarken			
	1990		1991		1990		1991		1990		1991	
	ange- meldet	erteilt	ange- meldet	erteilt	ange- meldet	einge- tragen	ange- meldet	einge- tragen	ange- meldet	einge- tragen	ange- meldet	einge- tragen
Deutschland	31 307	11 362	32 321	10 851	12 864	11 154	13 920	12 741	22 965	12 779	25 310	13 702
Früheres Bundesgebiet	30 146	11 260	x	x	12 690	11 069	x	x	22 229	12 779	x	x
Neue Länder und Berlin-Ost	1 161	102	x	x	174	85	x	x	736	—	x	x
Europäisches Ausland	2 782	2 605	2 502	2 141	914	887	957	849	3 528	2 079	3 245	2 319
darunter:												
Frankreich	307	410	253	320	62	64	51	50	249	182	238	177
Großbritannien und Nordirland	187	284	171	245	54	56	46	53	1 374	794	1 106	880
Italien	234	242	268	222	143	150	117	121	134	66	141	90
Niederlande	115	254	110	181	90	93	75	74	192	102	196	110
Österreich	360	213	388	196	187	181	214	176	122	68	131	71
Schweden	102	198	71	150	30	30	44	26	334	219	293	223
Schweiz	723	452	649	404	234	215	266	233	354	229	352	247
Außereuropäisches Ausland	6 362	5 106	6 976	4 545	576	486	676	637	5 182	2 598	5 236	3 365
darunter:												
Vereinigte Staaten	1 291	1 667	1 252	1 377	136	133	141	129	3 388	1 726	3 534	2 228
Japan	3 525	3 273	3 455	3 024	68	71	64	65	908	415	737	573
Insgesamt	40 451	19 073	41 799	17 537	14 354	12 527	15 553	14 227	31 675	17 456	33 791	19 386

Quelle: Deutsches Patentamt, München

15.6 Straftaten und Tatverdächtige *)

15.6.1 Grundzahlen

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Straftaten											
1985	4 215 451	1 988 478	1 232 188	939 117	293 071	112 125	35 048	123 707	28 173	703 285	229 850
1989	4 358 573	2 060 875	1 314 867	1 006 466	308 401	98 253	26 365	115 195	26 259	793 018	255 777
1990	4 455 333	2 093 130	1 375 423	1 052 521	322 902	109 356	31 888	121 821	28 002	821 344	263 012
darunter (1990):											
Mord und Totschlag (Versuch und Voll- endung; 211 – 213, 216)	2 387	2 257	2 467	2 188	279	85	5	223	10	1 880	264
Gefährliche und schwere Körperverlet- zung (223a, 224, 225, 227, 229)	67 095	55 424	68 312	60 799	7 513	7 062	970	9 934	740	43 803	5 803
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 – 184b)	37 592	23 747	17 737	16 279	1 458	1 282	33	1 206	101	13 791	1 324
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	12 741	7 694	5 140	5 055	85	618	13	313	7	4 124	65
Vergewältigung (177)	8 869 ¹⁾	5 821 ¹⁾	3 505	3 483	22	190	—	375	3	2 918	19
Sexuelle Nötigung (178)			2 176	2 153	23	299	1	206	2	1 648	20
Schwerer und einfacher Diebstahl (242 – 244, 247, 248a – c)	2 692 246	812 442	521 108	356 563	164 545	68 649	22 854	52 104	14 258	235 810	127 433
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	72 172	22 176	18 717	17 821	896	3 442	169	4 833	201	9 546	526
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	357 363	34 935	19 381	18 062	1 319	6 149	368	3 667	223	8 246	728
Taschendiebstahl	50 813	3 743	3 602	2 633	969	394	156	454	138	1 785	675
Einbruchdiebstahl in:											
Geldinstitute	1 053	249	271	257	14	67	2	57	2	133	10
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	81 119	16 055	12 788	12 296	492	3 020	85	2 699	106	6 577	301
Wohnungen	151 974	24 599	15 585	13 678	1 907	2 040	256	2 265	254	9 373	1 397
Ladendiebstahl	458 391	439 898	347 212	206 085	141 127	39 868	20 007	22 412	11 089	143 805	110 031
Raub, räuberische Erpressung, räuberi- scher Angriff auf Kraftfahrer (249 – 252, 255, 316a)	35 111	15 357	18 495	16 888	1 607	3 498	326	3 350	243	10 040	1 038
Gegen die Umwelt (324 – 330a)	21 412	15 527	16 482	15 084	1 398	120	7	329	27	14 635	1 364

15.6.2 Verhältniszahlen

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Straftaten	je 100 000 Einwohner ²⁾	% ³⁾	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ⁴⁾							
1985	6 909	47,2	2 346	3 784	1 058	5 885	1 938	7 487	1 810	3 308	945
1989	7 031	47,3	2 472	3 975	1 106	7 042	1 995	8 141	1 939	3 523	1 015
1990	7 046	47,0	2 555	4 095	1 148	8 267	2 551	9 085	2 186	3 565	1 027
darunter (1990):											
Mord und Totschlag (Versuch und Voll- endung; 211 – 213, 216)	4	94,6	5	9	1	6	0	17	1	8	1
Gefährliche und schwere Körperverlet- zung (223 a, 224, 225, 227, 229)	106	82,6	127	237	27	534	78	741	58	190	23
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 – 184 b)	59	63,2	33	63	5	97	3	90	8	60	5
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	20	60,4	10	20	0	47	1	23	1	18	0
Vergewaltigung (177)	14 ¹⁾	65,6 ¹⁾	7	14	0	14	—	28	0	13	0
Sexuelle Nötigung (178)			4	8	0	23	0	15	0	7	0
Schwerer und einfacher Diebstahl (242 – 244, 247, 248 a – c)	4 258	30,2	968	1 387	585	5 190	1 828	3 886	1 113	1 024	498
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	114	30,7	35	69	3	260	14	360	16	41	2
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	565	9,8	36	70	5	465	29	273	17	36	3
Taschendiebstahl	80	7,4	7	10	3	30	12	34	11	8	3
Einbruchdiebstahl in:											
Geldinstitute	2	23,6	1	1	0	5	0	4	0	1	0
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	128	19,8	24	48	2	228	7	201	8	29	1
Wohnungen	240	16,2	29	53	7	154	20	169	20	41	5
Ladendiebstahl	725	96,0	645	802	502	3 014	1 600	1 671	866	624	430
Raub, räuberische Erpressung, räuberi- scher Angriff auf Kraftfahrer (249 – 252, 255, 316 a)	56	43,7	34	66	6	264	26	250	19	44	4
Gegen die Umwelt (324 – 330 a)	34	72,5	31	59	5	9	1	25	2	64	5

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr. – Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. sexueller Nötigung (178).

2) Straftatenziffer (berechnet unter Einbeziehung aller Einwohner, auch der noch nicht strafmündigen).

*) Anteil an den bekanntgewordenen Straftaten (Aufklärungsquote).

*) Tatverdächtigenziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

15.7 Abgeurteilte und Verurteilte*)

Jahr Land	Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte				Personen, bei denen anders ent- schieden wurde	Verurteilte				
		zusammen	Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene		Anteil an den Abgeurteilten	zusammen	Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene
Anzahl							%	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ¹⁾			
1970	738 141	643 285	55 657	81 768	505 860	94 856	87,1	1 345,8	1 740,9	3 303,1	1 200,8
1975	779 219	664 536	58 750	84 599	521 187	114 683	85,3	1 343,1	1 582,4	3 292,6	1 206,6
1980	928 906	732 481	80 424	98 845	553 212	196 425	78,9	1 432,8	1 917,0	3 323,2	1 258,7
1985	924 912	719 924	62 645	90 667	566 612	204 988	77,8	1 370,9	1 686,7	2 825,6	1 242,7
1988	903 211	702 794	44 479	80 271	578 044	200 417	77,8	1 328,2	1 529,0	2 726,6	1 228,3
1989	888 089	693 499	38 020	73 078	582 401	194 590	78,1	1 303,6	1 399,5	2 638,9	1 220,6
1990	878 305	692 363	34 684	66 972	590 707	185 942	78,8	1 285,9	1 348,0	2 554,2	1 214,3
davon (1990):											
Baden-Württemberg	129 821	106 343	6 079	11 708	88 556	23 478	81,9	1 298,0	1 480,1	2 825,3	1 201,9
Bayern	156 461	129 945	6 400	14 090	109 455	26 516	83,1	1 356,1	1 368,5	2 990,0	1 266,4
Berlin-West	40 837	30 328	1 025	2 243	27 060	10 509	74,3	1 626,5	1 423,3	3 013,4	1 574,9
Bremen	11 881	8 367	166	441	7 760	3 514	70,4	1 412,8	649,8	1 620,9	1 438,4
Hamburg	29 713	22 190	289	786	21 115	7 523	74,7	1 542,6	517,6	1 333,3	1 595,2
Hessen	74 170	58 429	2 891	5 196	50 342	15 741	78,8	1 194,7	1 277,0	2 273,4	1 134,9
Niedersachsen	103 111	80 915	4 586	8 328	68 001	22 196	78,5	1 293,6	1 437,9	2 573,7	1 211,6
Nordrhein-Westfalen	238 794	178 897	9 925	16 800	152 172	59 897	74,9	1 217,6	1 422,8	2 349,3	1 145,9
Rheinland-Pfalz	47 518	39 847	1 762	4 099	33 986	7 671	83,9	1 257,0	1 171,9	2 695,6	1 185,2
Saarland	12 760	10 358	463	944	8 951	2 402	81,2	1 124,8	1 160,1	2 276,1	1 066,2
Schleswig-Holstein	33 239	26 744	1 098	2 337	23 309	6 495	80,5	1 193,2	1 017,0	2 031,3	1 154,8

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Verurteilungsziffern.

15.8 Verurteilte nach Altersgruppen*)

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	insgesamt	Davon waren zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		14 - 16	16 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr	
		Anzahl									
1985	i	719 924	21 900	40 745	90 667	124 683	107 197	148 150	115 309	48 478	22 795
	m	601 667	18 619	36 285	80 065	106 987	90 251	122 091	94 038	37 956	15 375
	w	118 257	3 281	4 460	10 602	17 696	16 946	26 059	21 271	10 522	7 420
1988	i	702 794	15 256	29 223	80 271	129 538	117 837	150 477	104 691	52 653	22 848
	m	588 392	13 235	26 073	70 974	111 396	99 550	123 927	85 121	42 087	16 019
	w	114 402	2 021	3 150	9 297	18 142	18 287	26 550	19 570	10 566	6 829
1989	i	693 499	12 686	25 334	73 078	125 606	122 150	153 554	103 364	54 255	23 472
	m	580 151	11 013	22 664	64 535	107 558	103 237	126 791	84 154	43 624	16 575
	w	113 348	1 673	2 670	8 543	18 048	18 913	26 763	19 210	10 631	6 897
1990	i	692 363	12 017	22 667	66 972	124 462	127 126	158 357	101 015	56 232	23 515
	m	578 556	10 374	20 380	59 302	106 598	107 232	130 846	81 762	45 115	16 947
	w	113 807	1 643	2 287	7 670	17 864	19 894	27 511	19 253	11 117	6 568

Verurteilungsziffern

(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

1985	i	1 370,9	1 273,6	2 043,1	2 825,6	2 985,3	2 321,8	1 843,9	1 261,7	667,0	184,2
	m	2 424,2	2 112,9	3 543,1	4 845,7	4 999,2	3 784,4	2 977,5	2 019,0	1 071,3	346,6
	w	427,0	391,3	459,7	681,1	875,0	759,2	662,3	474,6	282,5	93,5
1988	i	1 328,2	1 165,4	1 826,5	2 726,6	3 005,3	2 354,1	1 745,0	1 218,0	676,3	179,3
	m	2 339,8	1 970,3	3 176,6	4 714,1	5 034,8	3 880,4	2 826,4	1 927,6	1 072,4	344,9
	w	412,0	317,1	404,3	646,3	864,8	749,4	626,4	468,2	273,5	84,4
1989	i	1 303,6	1 028,9	1 707,5	2 638,9	2 911,4	2 341,4	1 742,0	1 222,0	678,6	181,8
	m	2 291,1	1 738,9	2 975,0	4 560,9	4 865,8	3 855,8	2 826,7	1 938,6	1 081,0	348,1
	w	406,6	279,0	369,9	630,8	857,9	744,7	618,2	466,5	268,5	84,6
1990	i	1 285,9	984,7	1 675,9	2 554,2	2 872,8	2 321,5	1 737,4	1 209,2	678,0	179,9
	m	2 251,1	1 652,1	2 933,0	4 422,5	4 799,2	3 803,5	2 813,5	1 909,1	1 076,6	347,7
	w	404,4	277,3	347,7	598,7	846,1	748,8	616,3	472,9	270,9	80,1

*) Früheres Bundesgebiet.

15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktsgruppen und ausgewählten Straftaten*)

15.9.1 Grundzahlen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80–168 und 331–357, außer 142)	17 575	17 304	16 805	815	693	663	2 131	1 947	1 732	14 629	14 664	14 210
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	3 041	3 074	2 801	86	67	55	353	296	228	2 622	2 711	2 518
Hausfriedensbruch (123, 124)	2 583	2 427	2 491	130	106	87	217	213	216	2 236	2 108	2 188
Landfriedensbruch (125, 125a)	152	108	179	22	24	19	56	34	76	74	50	84
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	4 942	4 843	4 779	333	321	278	422	402	347	4 187	4 120	4 154
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	95	95	96	—	—	—	2	2	3	93	93	93
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	1 444	1 520	1 566	110	119	90	101	98	91	1 233	1 303	1 385
Vergewaltigung (177)	1 110	1 017	923	85	61	52	125	132	105	900	824	766
Zuhälterei (181a)	83	101	78	—	—	—	5	4	—	78	97	78
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169–173, 185–241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	55 820	55 245	54 743	3 865	3 676	3 713	7 066	6 651	6 247	44 889	44 918	44 753
darunter:												
Befeldigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185–189)	9 733	10 489	10 195	176	183	165	6 86	710	595	8 871	9 596	9 435
Mord – ohne Mordversuch – (211)	188	138	142	14	9	8	27	14	21	147	115	113
Totschlag (212, 213)	436	394	371	15	8	15	35	38	24	386	348	332
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	154	8	8	1	—	—	6	—	—	147	8	8
Körperverletzung (223)	16 833	16 583	16 199	1 368	1 300	1 270	2 204	2 128	2 016	13 261	13 155	12 913
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	13 078	12 534	12 849	1 838	1 790	1 901	2 608	2 376	2 424	8 632	8 368	8 524
Diebstahl und Unterschlagung (242–248c)	167 424	157 307	158 467	23 624	19 561	17 651	22 175	18 952	17 530	121 625	118 794	123 286
darunter:												
Diebstahl (242)	122 090	117 741	122 111	14 271	12 407	11 218	11 391	10 271	9 892	96 428	95 063	101 001
Schwerer Diebstahl (243, 244)	36 437	30 626	27 833	8 822	6 674	6 005	9 681	7 840	6 864	17 734	16 112	14 964
Unterschlagung (246)	7 306	7 094	6 785	333	332	268	707	661	609	6 266	6 101	5 908
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249–255, 316a)	5 806	5 698	5 604	1 216	1 166	1 232	1 354	1 296	1 279	3 236	3 236	3 093
darunter:												
Raub (249)	1 789	1 765	1 685	518	465	483	434	445	397	837	855	805
Schwerer Raub (250, 251)	1 661	1 607	1 600	271	255	292	418	388	415	972	964	893
Erpressung (253)	367	425	369	59	65	56	55	79	46	253	281	267
Andere Vermögensdelikte (257–305a)	106 691	106 055	103 545	4 486	4 009	3 575	9 390	8 647	7 728	92 815	93 399	92 242
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257–260)	6 623	5 833	5 351	715	594	472	1 243	944	790	4 665	4 295	4 089
Betrug und Untreue (263–266b)	70 599	71 878	71 085	1 217	1 167	1 034	4 569	4 479	4 120	64 813	66 232	65 931
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271–273)	17 322	16 598	15 950	1 108	981	903	1 873	1 650	1 521	14 341	13 967	13 526
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten – außer im Straßenverkehr – (306–330a außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i. V. mit Verkehrsunfall)	9 311	9 716	9 274	273	218	198	714	674	576	8 324	8 824	8 500
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308)	612	630	541	74	70	48	113	112	95	425	448	398
Fahrlässige Brandstiftung (309)	225	203	234	17	11	26	18	17	14	190	175	194
Straftaten gegen die Umwelt (324–330a)	2 344	2 678	2 624	6	5	5	40	39	41	2 298	2 634	2 578
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 323a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	256 924	256 667	258 681	7 844	6 548	5 632	29 435	27 047	24 551	219 645	223 072	228 498
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	78 301	80 664	80 665	2 023	1 828	1 742	7 584	7 462	6 982	68 694	71 374	71 941
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	21 629	23 170	24 295	624	723	886	4 090	4 246	4 104	16 915	18 201	19 305
insgesamt	702 794	683 499	682 363	44 478	38 020	34 684	80 271	73 078	66 972	578 044	582 401	590 707

*) Früheres Bundesgebiet.

15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten*)

15.9.2 Verurteilungsziffern

(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80–168 und 331–357, außer 142)	33,2	32,5	30,8	28,0	25,5	25,8	72,4	70,3	66,1	31,1	30,7	29,2
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	5,7	5,8	5,2	2,3	2,5	2,1	12,0	10,7	8,7	5,6	5,7	5,2
Hausfriedensbruch (123, 124)	4,9	4,6	4,6	4,5	3,9	3,4	7,4	7,7	8,2	4,8	4,4	4,5
Landfriedensbruch (125, 125a)	0,3	0,2	0,3	0,6	0,9	0,7	1,9	1,2	2,9	0,2	0,1	0,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	9,3	9,1	8,9	11,4	11,8	10,8	14,3	14,5	13,2	8,9	8,6	8,5
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	0,2	0,2	0,2	—	—	—	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	2,7	2,9	2,9	3,8	4,4	3,5	3,4	3,5	3,5	2,6	2,7	2,9
Vergewaltigung (177)	2,1	1,9	1,7	2,9	2,2	2,0	4,2	4,8	4,0	1,9	1,7	1,6
Zuhälterei (181a)	0,2	0,2	0,1	—	—	—	0,2	0,1	—	0,2	0,2	0,2
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169–173, 185–241a, außer 222, 230 i.V. mit Verkehrsunfall)	105,5	103,8	101,7	132,9	135,3	144,3	240,0	240,2	238,3	95,4	94,1	92,1
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185–189)	18,4	19,7	18,9	6,1	6,7	6,4	23,3	25,6	22,7	18,8	20,1	19,4
Mord — ohne Mordversuch — (211)	0,4	0,3	0,3	0,5	0,3	0,3	0,9	0,5	0,8	0,3	0,2	0,2
Totschlag (212, 213)	0,8	0,7	0,7	0,5	0,3	0,6	1,2	1,4	0,9	0,8	0,7	0,7
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	0,3	0,0	0,0	0,0	—	—	0,2	—	—	0,3	0,0	0,0
Körperverletzung (223)	31,8	31,2	30,1	47,0	47,9	49,4	74,9	76,8	76,9	28,2	27,6	26,5
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	24,7	23,6	23,9	63,2	65,9	73,9	88,6	85,8	92,5	18,3	17,5	17,5
Diebstahl und Unterschlagung (242–248c)	316,4	295,7	294,3	812,1	720,0	686,0	753,2	684,4	668,6	258,4	249,0	253,4
darunter:												
Diebstahl (242)	230,7	221,3	226,8	490,6	456,7	436,0	386,9	370,9	377,3	204,9	199,2	207,6
Schwerer Diebstahl (243, 244)	68,9	57,6	51,7	303,3	245,7	233,4	335,6	283,1	261,8	37,7	33,8	30,8
Unterschlagung (246)	13,8	13,3	12,6	11,4	12,2	10,4	24,0	23,9	23,2	13,3	12,8	12,1
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249–255, 316a)	11,0	10,7	10,4	41,8	42,9	47,9	46,0	46,8	48,8	6,9	6,8	6,4
darunter:												
Raub (249)	3,4	3,3	3,1	17,8	17,1	18,8	14,7	16,1	15,1	1,8	1,8	1,7
Schwerer Raub (250, 251)	3,1	3,0	3,0	9,3	9,4	11,4	14,2	14,0	15,8	2,1	2,0	1,8
Erpressung (253)	0,7	0,8	0,7	2,0	2,4	2,2	1,9	2,9	1,8	0,5	0,6	0,6
Andere Vermögensdelikte (257–305a)	201,6	199,4	192,3	154,2	147,6	139,0	319,0	312,2	294,7	197,2	195,8	189,6
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257–260)	12,5	11,0	9,9	24,6	21,9	18,3	42,2	34,1	30,1	9,9	9,0	8,4
Betrug und Untreue (263–266b)	133,4	135,1	132,0	41,8	43,0	40,2	155,2	161,7	157,1	137,7	138,8	135,5
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271–273)	32,7	31,2	29,6	38,1	36,1	35,1	63,6	59,6	58,0	30,5	29,3	27,8
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten — außer im Straßenverkehr — (306–330a, außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i.V. mit Verkehrsunfall)	17,6	18,3	17,2	9,4	8,0	7,7	24,3	24,3	22,0	17,7	18,5	17,5
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308)	1,2	1,2	1,0	2,5	2,6	1,9	3,8	4,0	3,6	0,9	0,9	0,8
Fahrlässige Brandstiftung (309)	0,4	0,4	0,4	0,6	0,4	1,0	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4
Straftaten gegen die Umwelt (324–330a)	4,4	5,0	4,9	0,2	0,2	0,2	1,4	1,4	1,6	4,9	5,5	5,3
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316, 222, 230, 323a i.V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	485,6	482,5	480,5	269,6	241,0	218,9	999,8	976,7	936,3	466,7	467,5	469,7
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	148,0	151,6	149,8	69,5	67,3	67,7	257,6	269,5	266,3	146,0	149,6	147,9
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	40,9	43,6	45,1	21,5	26,6	34,4	138,9	153,3	156,5	35,9	38,1	39,7
Insgesamt	1 328,2	1 303,6	1 285,9	1 529,0	1 399,5	1 348,0	2 726,6	2 638,9	2 554,2	1 228,3	1 220,6	1 214,3

*) Früheres Bundesgebiet.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte*)

Jahr Personengruppe	Verurteilte				Verstöße gegen das Strafgesetzbuch (§§ des StGB)					Verstöße gegen das Straßen- verkehrs- gesetz
	insgesamt	davon mit Vergehen		je 100 000 Einwohner der gleichen Personen- gruppe *)	unerlaubtes Entfernen vom Unfall- ort (142)	fahrlässige Tötung i.V. m. Verkehrs- unfall (222)	fahrlässige Körperver- letzung i.V. m. Verkehrs- unfall (230)	Volltrunken- heit i.V.m. Verkehrsunfall (323a) ²⁾	Gefährdung des Straßen- verkehrs (315b, c, 316)	
		ohne Trunkenheit	in Trunkenheit							
1970	308 088	172 801	135 287	644,5	30 198	4 282	104 690	2 245	114 735	51 938
1975	297 275	143 038	154 237	600,8	31 720	3 568	78 777	2 480	134 335	46 395
1980	329 300	152 905	176 395	644,1	43 338	3 113	64 981	2 611	155 139	60 118
1985	267 633	112 795	154 838	509,6	41 067	2 142	44 265	2 012	137 413	40 734
1988	256 924	105 912	151 012	485,6	40 959	1 872	42 848	1 879	135 779	33 587
1989	256 667	103 957	152 710	482,5	41 072	1 835	41 409	2 052	136 751	33 548
1990	258 681	104 484	154 197	480,5	41 219	1 698	39 971	2 089	139 324	34 380
davon (1990):										
Jugendliche	5 632	4 401	1 231	218,9	547	22	333	25	1 121	3 584
Heranwachsende	24 551	13 251	11 300	936,3	4 839	276	5 238	180	9 906	4 112
Erwachsene	228 498	86 832	141 666	469,7	35 833	1 400	34 400	1 884	128 297	26 684

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Verurteilungsziffern.

2) Bis einschl. 1980 § 330 a – Vollrausch i. V. mit Verkehrsunfall.

15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote*)

Jahr Personengruppe	Entziehung der Fahrerlaubnis				Fahrverbote				
	insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer		insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer von		
			bis einschl. 6 Monate	von mehr als 6 Monaten			1 Monat	mehr als . . . bis einschl. . . . Monaten	
								1 – 2	2 – 3
1970	136 832	26 845	49 159	87 673	13 031	157	4 078	4 301	4 652
1975	162 348	27 498	52 500	109 848	17 809	461	5 209	4 522	8 078
1980	194 979	37 991	55 996	138 983	32 201	1 493	8 807	6 461	16 933
1985	172 520	35 768	43 460	129 060	36 928	3 355	8 841	6 617	21 470
1988	168 246	33 194	40 611	127 635	35 179	3 074	9 092	6 305	19 782
1989	169 898	33 001	40 330	129 568	34 374	3 057	8 881	6 054	19 439
1990	173 232	31 892	40 237	132 995	34 166	3 058	8 784	6 119	19 263
davon (1990):									
Jugendliche	1 582	×	604	978	1 034	×	315	216	503
Heranwachsende	14 409	903	5 444	8 965	4 011	146	1 260	938	1 813
Erwachsene	157 241	30 989	34 189	123 052	29 121	2 912	7 209	4 965	16 947

*) Früheres Bundesgebiet.

15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte*)

Jahr Staatsangehörigkeit Personengruppe	Verurteilte		Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (§§ des BtMG)									
	insgesamt	je 100 000 Ein- wohner der gleichen Per- sonen- gruppe ¹⁾	unerlaubtes Anbauen von, Herst. von, Handel treiben mit BtM als Mitglied einer Bande (30 Abs. 1 Nr. 1)	gewerbm. Abgabe von BtM durch Er- wachsene an Jugendl. (30 Abs. 2 Nr. 2)	Abgabe von BtM mit Todes- folge (30 Abs. 1 Nr. 3)	Einfuhr von BtM in nicht geringer Menge (30 Abs. 1 Nr. 4)	andere gewerbm. begangene Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 3 Nr. 1)	Gefähr- dung der Gesundheit mehrerer Menschen durch BtM (29 Abs. 3 Nr. 2)	Abgabe von BtM durch Erwach- sene an Jugendl. (29 Abs. 3 Nr. 3)	Handel mit, Be- sitz oder Abgabe von BtM in nicht geringer Menge (29 Abs. 3 Nr. 4)	andere vorsätzliche Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 1)	fähr- lässige Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 4)
			Anzahl									
1982	17 105	32,8	52	3	24	819	644	87	342	2 795	12 254	85
1985	17 435	33,2	42	5	7	1 796	339	11	85	1 883	13 260	7
1988	21 629	40,9	32	12	11	1 808	389	9	52	1 824	17 487	5
1989	23 170	43,6	20	9	16	1 678	447	7	67	1 860	19 057	9
1990	24 295	45,1	27	8	14	1 641	443	5	38	1 930	20 183	6
davon (1990):												
Deutsche	19 078	...	21	7	11	1 196	339	5	27	1 340	16 129	3
Ausländer ²⁾	5 217	...	6	1	3	445	104	—	11	590	4 054	3
Jugendliche	886	34,4	1	—	—	14	11	—	1	33	826	—
Heranwachsende	4 104	156,5	2	1	—	209	72	1	4	217	3 596	2
Erwachsene	19 305	39,7	24	7	14	1 418	360	4	33	1 680	15 761	4

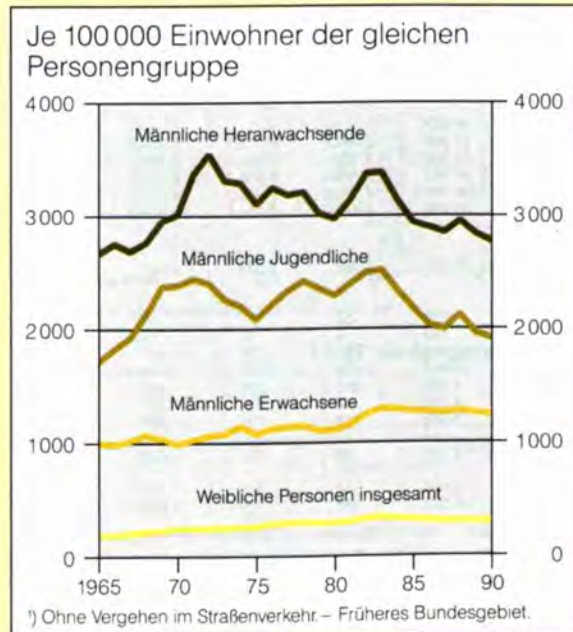
*) Früheres Bundesgebiet.

1) Verurteilungsziffern.

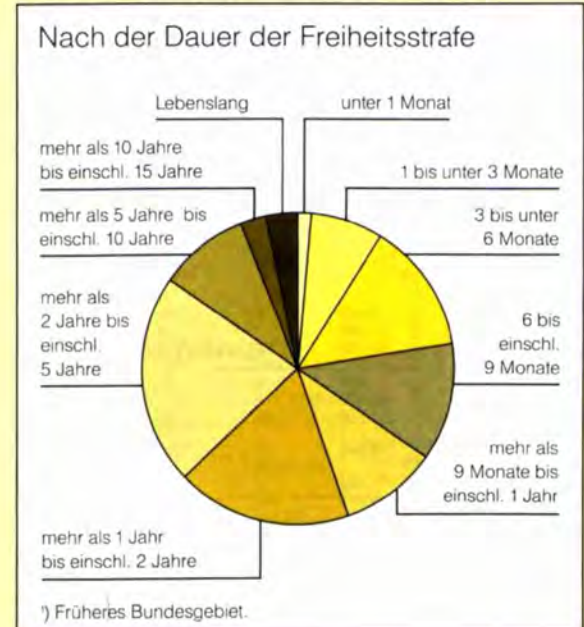
2) Einschl. Angehöriger der ausländischen Stationierungstreitkräfte.

Rechtspflege

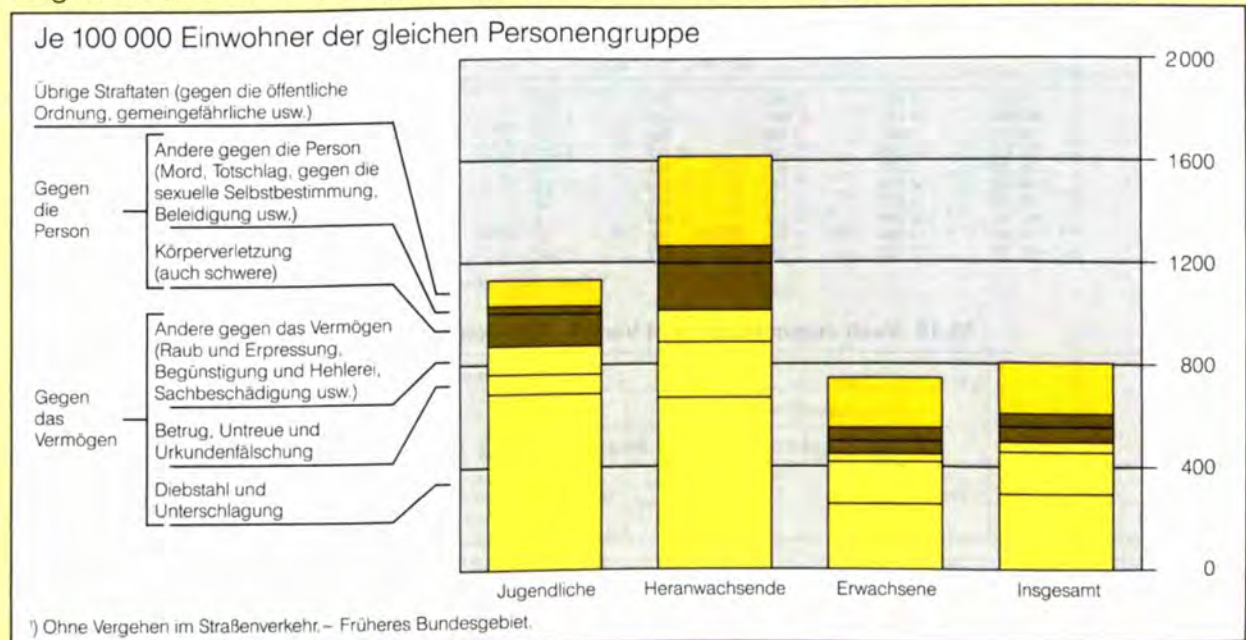
Wegen Verbrechen und Vergehen¹⁾ Verurteilte



In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1990¹⁾



Wegen Verbrechen und Vergehen¹⁾ Verurteilte 1990 nach ausgewählten Deliktsgruppen



15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer*)

Jahr Art der Straftat	Verurteilte Deutsche						Verurteilte Ausländer und Staatenlose ¹⁾					
	insgesamt	männlich				weiblich	insgesamt	männlich				weiblich
		im Alter von ... bis unter ... Jahren						im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		14 – 18	18 – 21	21 – 30	30 und mehr			14 – 18	18 – 21	21 – 30	30 und mehr	
Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ²⁾					Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ²⁾					
1970	592 682					319,3	49 859					622,8
1980	648 899	3 306,4	5 755,6	4 429,1	1 578,8	389,0	81 358	3 284,4	6 075,1	6 350,8	2 908,0	806,0
1985	636 530	2 773,4	4 805,0	4 135,5	1 534,7	406,9	81 009	4 078,1	5 292,9	6 085,2	2 593,1	756,0
1987	596 833	2 369,2	4 504,2	3 924,6	1 450,5	378,3	91 843	3 769,8	5 996,8	6 819,1	2 617,1	740,6
1988	599 384	2 392,0	4 495,6	3 980,2	1 427,6	381,5	100 940	4 676,2	7 405,2	8 527,7	3 010,6	930,4
1989	581 150	2 156,2	4 308,8	3 844,5	1 413,9	372,0	109 780	4 271,0	7 161,3	8 375,9	3 129,3	947,9
davon (1989):												
Straftaten ohne solche												
im Straßenverkehr	351 409	1 683	2 568	2 242	775	273	84 257	3 966	5 633	6 442	2 155	837
darunter:												
Straftaten gegen die sexuelle												
Selbstbestimmung	4 143	18	25	26	13	1	676	55	51	42	24	1
Mord und Totschlag	390	1	3	2	1	0	139	4	10	13	5	0
Körperverletzung	14 138	72	135	115	33	4	2 398	170	236	197	62	8
Diebstahl	91 982	587	491	386	178	123	25 467	1 502	1 296	1 526	524	473
Raub und Erpressung	879	4	17	6	1	0	1 285	260	221	82	12	2
Betrug	43 572	19	112	229	121	45	4 903	42	194	321	176	54
Urkundenfälschung	11 510	55	88	74	23	10	3 583	114	185	287	109	28
Verstöße gegen das												
Betäubungsmittelgesetz	18 541	37	235	205	19	11	4 520	92	515	538	81	14
Verstöße gegen das												
Ausländergesetz	479	0	1	1	2	0	9 018	18	323	728	284	101
Straftaten im Straßenverkehr	229 741	473	1 740	1 603	639	99	25 523	305	1 528	1 934	975	111

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Ohne Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte.

2) Verurteilungsziffern. — Für 1989 basieren die Berechnungen auf geschätzten Bevölkerungszahlen.

15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen*)

Jahr Personengruppe	insgesamt	Verurteilt zu								Straf- arrest	Geld- strafe ¹⁾
		Freiheitsstrafe									
		zu- sammen	bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl.			lebens- lange				
				9 Monate – 1 Jahr	1 – 2	2 – 5		5 – 15			
					Jahre						
1970 Heranwachsende	47 832	3 507	2 900	321	208	65	10	3	252	44 073	
Erwachsene	505 860	84 741	67 397	8 482	5 773	2 630	392	67	374	420 745	
1980 Heranwachsende	46 620	3 251	2 638	388	145	62	18	–	415	42 954	
Erwachsene	553 212	101 599	75 080	13 162	8 281	4 072	950	54	453	451 160	
1985 Heranwachsende	34 186	2 373	1 928	264	120	41	19	1	110	31 703	
Erwachsene	566 612	109 503	77 736	14 355	10 723	5 348	1 256	85	398	456 711	
1989 Heranwachsende	26 147	1 427	1 144	152	102	22	7	–	28	24 692	
Erwachsene	582 401	103 463	74 383	11 694	11 210	5 054	1 062	60	274	478 664	
1990 Heranwachsende	24 382	1 354	1 130	133	73	15	3	–	22	23 006	
Erwachsene	590 707	101 100	72 697	11 627	10 962	4 820	938	56	270	489 337	

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Soweit nicht neben oder in Verbindung mit einer Freiheitsstrafe verhängt.

15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen*)

Jahr Personengruppe	Insgesamt	Und zwar verurteilt zu											
		Jugendstrafe				Zuchtmittel				Erziehungsmaßnahmen			
		zu- sammen	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimmte Zeitdauer	zu- sammen	Jugend- arrest	Auf- erlegung besonderer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	zu- sammen	Fürsorge- erziehung	Er- ziehungs- beistand- schaft	Erteilung von Weisungen
1970 Jugendliche	55 657	4 745	3 537	807	401	63 521	17 355	23 224	22 942	10 652	261	555	9 836
Heranwachsende	33 936	6 942	4 781	1 805	356	37 540	7 915	18 779	10 846	2 501	31	99	2 371
1980 Jugendliche	80 424	6 158	4 690	1 289	179	76 663	17 085	26 748	32 830	32 876	129	334	32 413
Heranwachsende	52 225	11 824	8 081	3 625	118	50 452	10 098	25 948	14 405	8 436	4	5	8 427
1985 Jugendliche	62 645	5 555	3 889	1 557	109	51 125	13 118	14 422	23 585	33 008	79	182	32 747
Heranwachsende	56 481	12 117	7 604	4 413	100	48 409	10 872	21 639	15 898	16 943	3	32	16 908
1989 Jugendliche	38 020	3 607	2 456	1 117	34	29 909	7 629	8 625	13 655	20 669	46	123	20 500
Heranwachsende	46 931	9 483	5 683	3 757	43	40 634	7 945	19 295	13 394	14 782	6	39	14 737
1990 Jugendliche	34 684	3 311	2 215	1 072	24	26 728	6 225	7 933	12 570	19 546	26	104	19 416
Heranwachsende	42 590	8 792	5 309	3 454	29	36 779	6 560	18 034	12 185	13 315	4	25	13 286

*) Eine Jugendstrafe, einzelne Zuchtmittel bzw. Erziehungsmaßnahmen können nebeneinander angeordnet sein; die Summe der zu diesen Strafen verurteilten Personen ergibt deshalb nicht die »insgesamt«-Zahl der Verurteilten. — Früheres Bundesgebiet.

15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1989*)

Land	Anstalten	Belegungsfähigkeit			Belegung			Belegung in % der Belegungsfähigkeit		
		insgesamt	davon für		insgesamt	davon in		insgesamt	davon in	
			Einzel-	gemeinsame		Einzel-	gemeinsamer		Einzel-	gemeinsamer
			Unterbringung			Unterbringung			Unterbringung	
Baden-Württemberg	20	7 798	4 527	3 271	6 311	3 457	2 854	81	76	87
Bayern	38	10 318	6 706	3 612	8 320	5 743	2 577	81	86	71
Berlin (West)	6	3 662	2 809	853	2 728	2 165	563	74	77	66
Bremen	4	965	827	138	648	590	58	67	71	42
Hamburg	10	2 808	1 883	925	1 927	1 452	475	69	77	51
Hessen	14	4 762	3 354	1 408	3 836	2 444	1 392	81	73	99
Niedersachsen	25	5 906	3 878	2 028	4 307	3 077	1 230	73	79	61
Nordrhein-Westfalen	38	17 189	11 299	5 890	11 590	7 787	3 803	67	69	65
Rheinland-Pfalz	10	3 426	2 544	882	2 394	1 974	420	70	78	48
Saarland	3	809	601	208	625	303	322	77	50	155
Schleswig-Holstein	5	1 824	1 204	620	1 214	673	541	67	56	87
Früheres Bundesgebiet	173	59 467	39 632	19 835	43 900	29 865	14 235	74	75	72

*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

15.17 Gefangene und Verwahrte nach Art des Vollzugs*)

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Untersuchungshaft				Jugendstrafe	Freiheitsstrafe		Sicherungsverwahrung und sonst. Freiheitsentzug	
		zusammen	Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren				zusammen	dar. Ersatzfreiheitsstrafe ¹⁾	zusammen	dar. Abschiebehaft
			14 – 18	18 – 21	21 und mehr					
1970	42 999	13 038	761	1 754	10 523	4 709	23 965		1 287	
1975	49 676	14 773	822	2 124	11 827	5 489	28 039	1 149	1 375	
1980	51 889	14 929	622	2 040	12 267	5 691	30 072	1 278	1 197	288
1985	50 225	12 254	462	1 446	10 346	5 134	31 825	1 402	1 012	236
1988	44 804	11 703	379	1 010	10 314	4 215	27 815	1 492	1 071	291
1989	43 900	12 222	324	1 087	10 811	3 773	26 837	1 509	1 068	302

*) **Früheres Bundesgebiet.** — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. ¹⁾ Tritt gemäß § 43 StGB an die Stelle einer Geldstrafe, wenn diese uneinbringlich ist.

15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1990 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	Jugendstrafe			Freiheitsstrafe mehr als ... bis einschl. ...					
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbestimmte Dauer	bis einschl. 9 Monate	9 Monate – 1 Jahr	1 – 2 Jahre	2 – 5 Jahre	5 – 15 Jahre	lebenslange
14 – 16	10	3	6	1	—	—	—	—	—	—
16 – 18	300	97	187	16	—	—	—	—	—	—
18 – 21	2 003	526	1 338	38	26	6	23	34	12	—
21 – 25	5 836	567	1 336	28	1 433	488	933	836	209	8
25 – 30	9 465	19	36	—	3 343	1 009	1 843	2 111	973	131
30 – 40	12 298	—	—	—	4 167	1 194	2 159	2 655	1 709	414
40 und mehr	9 084	—	—	—	3 086	811	1 369	1 959	1 263	596
insgesamt	38 996	1 212	2 903	83	12 055	3 506	6 327	7 585	4 166	1 149
dar. weiblich	1 575	67	41	2	666	161	247	229	106	56
14 – 16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 – 18	11	9	2	—	—	—	—	—	—	—
18 – 21	47	20	18	1	1	—	2	4	1	—
21 – 25	194	36	19	1	67	16	28	23	4	—
25 – 30	339	2	2	—	151	44	60	50	24	6
30 – 40	529	—	—	—	243	51	98	71	52	14
40 und mehr	455	—	—	—	204	50	59	81	25	36

*) **Früheres Bundesgebiet**

15.19 Strafgefangene nach Vorstrafen*)

Stichtag 31. 3. Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	Nicht vorbestraft	Vorbestraft	Davon mit ... Vorstrafe(n)						
				1	2	3	4	5 – 10	11 – 20	21 und mehr
1970	35 209	6 041	29 168	5 435	4 418	3 788	2 893	9 203	3 006	425
1975	34 271	8 634	25 637	6 262	4 047	3 367	2 615	6 927	2 090	329
1980	42 027	10 888	31 139	7 396	5 056	4 224	3 090	6 388	2 539	446
1985	48 212	13 372	34 840	7 863	5 518	4 296	3 422	9 986	3 235	520
1988	40 806	10 888	29 918	6 337	4 482	3 738	2 910	8 921	3 096	434
1990	38 996	10 220	28 776	6 105	4 435	3 585	2 735	8 594	2 918	404
davon (1990):										
unter 25	8 149	3 745	4 404	2 199	1 088	571	244	294	7	1
25 – 30	9 465	2 308	7 157	1 707	1 480	1 194	859	1 795	121	1
30 – 40	12 298	2 343	9 955	1 375	1 243	1 249	1 102	4 011	940	35
40 und mehr	9 084	1 824	7 260	824	624	571	530	2 494	1 850	367

*) **Früheres Bundesgebiet**

SiBA, Statistisches Jahrbuch 1992

15.20 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Unterstellungsgründen*)

Stichtag 31. 12. Land	Bewäh- rungs- helfer ¹⁾	Unterstellungen unter Bewährungs- aufsicht		Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
		ins- gesamt	dar. weibliche Probanden	zu- sammen	und zwar				zu- sammen	und zwar			
					Heran- wachsende	Er- wachsene	unterstellt nach			Jugend- liche	Heran- wachsende	unterstellt nach	
							Strafaus- setzung ²⁾	Aus- setzung des Straf- restes				Strafaus- setzung ²⁾	Aus- setzung des Straf- restes
1985	1 925	124 868	10 470	79 962	2 935	77 027	43 906	36 056	44 906	14 176	30 730	33 511	11 395
1987	2 007	131 020	11 144	90 446	2 552	87 894	49 906	40 540	40 574	11 916	28 658	29 931	10 643
1988	2 038	131 572	11 312	92 666	2 236	90 430	51 875	40 791	38 906	10 964	27 942	28 786	10 120
1989	2 067	130 767	11 474	94 502	1 993	92 509	53 430	41 072	36 265	10 087	26 178	26 768	9 497
davon (1989):													
Baden-Württemberg	261	17 804	1 712	12 516	242	12 274	7 557	4 959	5 088	1 562	3 526	3 791	1 297
Bayern	282	15 918	1 388	9 755	242	9 513	5 407	4 348	6 163	1 617	4 546	4 157	2 006
Berlin (West)	129	5 098	560	3 842	56	3 786	2 410	1 432	1 256	336	920	977	279
Bremen	42	2 457	179	2 004	23	1 981	1 094	910	453	105	348	330	123
Hamburg	95	4 644	354	3 609	30	3 579	1 901	1 708	1 035	227	808	772	263
Hessen	177	12 300	1 081	9 635	158	9 477	5 262	4 373	2 665	703	1 962	1 977	688
Niedersachsen	255	16 769	1 350	13 187	186	13 001	8 072	5 115	3 582	903	2 679	2 678	904
Nordrhein-Westfalen	645	41 875	3 742	30 372	756	29 616	16 796	13 576	11 503	3 271	8 232	8 670	2 833
Rheinland-Pfalz	87	7 601	705	5 221	260	4 961	2 721	2 500	2 380	793	1 587	1 613	567
Saarland	35	2 331	147	1 437	8	1 429	539	898	894	232	662	647	247
Schleswig-Holstein	59	4 170	256	2 924	32	2 892	1 671	1 253	1 246	338	906	956	290

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Nur hauptamtliche Bewährungshelfer.

*) Einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde; 1987 wurde ein Fall, 1989 wurden zwei Fälle registriert.

*) Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

15.21 Beendete Bewährungsaufsichten nach Beendigungsgründen*)

Jahr Land	Beendete Bewährungsaufrsichten		Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
	insgesamt	dar. weibliche Probanden	zusammen	Bewährung mit		Widerruf		zusammen	Bewährung mit		Widerruf ¹⁾	
				Straferlaß/ Aufhebung der Unter- stellung	Beendigung des Berufs- verbots	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		Tilgung des Schuld- spruchs (§ 30 Abs. 2 JGG)	Erlaß der Jugend- strafe	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen
1985	39 206	3 239	21 978	14 216	—	6 944	818	17 228	1 368	10 953	4 393	514
1987	40 176	3 279	24 380	16 378	—	7 114	888	15 796	1 282	10 411	3 648	455
1988	43 197	3 663	27 953	19 037	2	7 859	1 055	15 244	1 237	9 885	3 645	477
1989	43 030	3 466	28 370	19 259	2	8 034	1 075	14 660	1 133	9 660	3 352	515
davon (1989):												
Baden-Württemberg	6 169	525	3 979	2 763	—	1 041	175	2 190	168	1 511	459	52
Bayern	5 217	450	2 768	1 769	—	854	145	2 449	154	1 575	600	120
Berlin (West)	1 798	182	1 278	831	—	386	61	520	34	373	94	19
Bremen	915	64	706	460	—	201	45	209	39	125	45	—
Hamburg	1 298	95	960	696	2	234	28	338	36	240	51	11
Hessen	3 984	329	2 805	1 903	—	784	118	1 179	101	713	299	66
Niedersachsen	5 199	352	3 869	2 686	—	1 072	111	1 330	132	821	351	26
Nordrhein-Westfalen	14 004	1 141	9 326	6 251	—	2 766	309	4 678	288	3 142	1 085	163
Rheinland-Pfalz	2 350	185	1 441	1 037	—	361	43	909	92	618	167	32
Saarland	712	46	344	247	—	88	9	368	12	261	88	7
Schleswig-Holstein	1 384	97	894	616	—	247	31	490	77	281	113	19

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

*) Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 10 »Rechtspflege«:

Reihe

Bewährungshilfe 5 (j)

Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege 1 (j)

Zivilgerichte und Strafgerichte 2 (j)

Strafverfolgung 3 (j)

Strafvollzug 4 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Heft

Straftätigkeit 1976 bis 1986 12/87

*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 735.

16 Bildung und Wissenschaft

	Seite
16.0 Vorbemerkung	408
16.1 Bevölkerung im April 1989 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß	410
Schulen	
16.2 Allgemeinbildende Schulen 1990*	411
16.3 Berufliche Schulen 1990*	413
16.4 Schulabgänger 1990*	415
16.5 Abiturienten 1991*	416
Berufliche Bildung	
16.6 Auszubildende 1989 und 1990*	417
16.7 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1990 nach ausgewählten Berufsgruppen	418
16.8 Auszubildende 1990 in den 15 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen	419
16.9 Teilnehmer an Fortbildungs- und Meisterprüfungen 1990	419
16.10 Schulen des Gesundheitswesens 1990	419
Hochschulen	
16.11 Hochschulen und Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Hochschularten und Ländern*	420
16.12 Studenten an Hochschulen in den Wintersemestern 1990/91 und 1991/92*	421
16.13 Prüfungen an Hochschulen 1990	428
16.14 Studentenwohnheime am 1. 1. 1992*	429
16.15 Habilitationen 1990*	430
16.16 Personal an Hochschulen 1990	430
16.17 Ausgaben der Hochschulen 1988 und 1989	432
Ausbildungsförderung	
16.18 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1990	433
16.19 Geförderte der Begabtenförderungswerke 1980 bis 1990	434
16.20 Deutscher Akademischer Austauschdienst 1985 bis 1991	434
16.21 Alexander von Humboldt-Stiftung 1985 bis 1991	434
Forschung	
16.22 Forschungsausgaben und Forschungspersonal 1987 bis 1991	435
Weiterbildung	
16.23 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen 1987 bis 1989	437
16.24 Volkshochschulen 1970 bis 1990	437
16.25 Fundstellen und weiterführende Informationen	438
Schaubildseite »Bildung und Wissenschaft«	425
Schüler an allgemeinbildenden Schulen 1991*	
Auszubildende 1991 nach Ausbildungsbereichen*	
Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1991/92 nach Fächergruppen*	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

16.0 Vorbemerkung

Der Abschnitt »Bildung und Wissenschaft« enthält bereits weitestgehend gesamtdeutsche Daten bzw. Angaben über die neuen Länder und Berlin-Ost. Sofern Begriffe inhaltlich von denen des früheren Bundesgebietes abweichen, wird besonders darauf hingewiesen.

Schulen (öffentliche und private)

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach der Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun bis zehn Vollzeitschuljahre und zwei bis drei Teilzeitschuljahre.

Allgemeinbildende Schulen

Vorklassen an Grund- und Sonderschulen werden von Kindern besucht, die schulfähig, jedoch noch nicht schulpflichtig sind.

Schulkindergärten sind überwiegend den Grund- und Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreife Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

Grundschulen werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier Schuljahre (Klassen 1 bis 4) und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen (Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen) vor.

In **Orientierungsstufen** sind die Klassen 5 und 6 zusammengefaßt. Sie sind entweder den weiterführenden Schulen zugeordnet (schulartabhängige Orientierungsstufe) oder werden von ihnen getrennt geführt (schulartunabhängige Orientierungsstufe). Sie dienen der Förderung und Orientierung der Schüler im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn.

Hauptschulen sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassen 5 bis 9 bzw. 10) oder drei bis vier Schuljahre nach Besuch einer zweijährigen Orientierungsstufe (Klassen 7 bis 9 bzw. 10) und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung.

Sonderschulen sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in anderen Schulen unterrichtet werden können.

Polytechnische Oberschulen waren die Regelschulen für alle schulpflichtigen Kinder im Gebiet der ehem. DDR und umfaßten zehn Schuljahre (Klassen 1 bis 10). Sie vermittelten die Grundlagen für weitere Bildungsgänge sowie für eine praktische Berufsausbildung.

Realschulen sind weiterführende Schulen (Klassen 5 bzw. 7 bis 10), die im Anschluß an die Grundschule oder die Orientierungsstufe besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform.

Gymnasien sind ebenfalls weiterführende Schulen, die üblicherweise unmittelbar an die Grundschule oder die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Erweiterte Oberschulen waren im Gebiet der ehem. DDR weiterführende Schulen (Klassen 11 und 12), die im Anschluß an die polytechnische Oberschule zum Erwerb der Hochschulreife besucht wurden.

Integrierte Gesamtschulen sind Schulen, in denen die Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart gemeinsam unterrichtet werden. Der Unterricht wird im Rahmen unterschiedlicher Differenzierungsmodelle erteilt. Es können die verschiedenen Abschlüsse der Schulen des gegliederten Schulwesens (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) erworben werden. Die Angaben für die additiven und kooperativen Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten fortbestehen, aber in einer gemeinsamen Schulanlage zusammengefaßt sind, werden – soweit möglich – den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet.

Freie Waldorfschulen sind Schulen, in denen unterschiedliche Bildungsgänge auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners zusammengefaßt sind.

Abendhauptschulen bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

Abendrealschulen führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluß.

Abendgymnasien ermöglichen Erwachsenen meist innerhalb von drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und normalerweise vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen während der Zeit des Besuchs des Abendgymnasiums – mit Ausnahme der letzten drei Semester – berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen jedoch keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Berufliche Schulen

Die **Berufsschulen** im früheren Bundesgebiet haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel pflichtmäßig nach Beendigung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen oder in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht). Den Berufsschulen werden auch die Berufsoberschulen zugeordnet, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Bei den **Berufsschulen** im Gebiet der ehem. DDR handelte es sich überwiegend um in den Betrieb integrierte Betriebsberufsschulen. Die Ausbildung erfolgte mit dem Ziel, die für einen bestimmten Beruf erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln. Die Ausbildung endete mit einem staatlichen Abschluß und der Berechtigung, eine entsprechende Berufsbezeichnung zu führen.

Das **Berufsvorbereitungsjahr** bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag durch Vollzeitunterricht auf eine berufliche Tätigkeit vor.

Das **Berufsprüfungsjahr** hat die Aufgabe, durch Voll- oder Teilzeitunterricht neben einer allgemeinen eine auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung zu vermitteln.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule – parallel zur Berufsschule – oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert – abhängig von der beruflichen Vorbildung – bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren. Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Kollegschulen (in Nordrhein-Westfalen) bieten alle Abschlüsse an, die von den verschiedenen beruflichen Schulen und von der gymnasialen Oberstufe vergeben werden. Eine Besonderheit der Kollegschulen ist die Möglichkeit der Doppelqualifikation, d.h. des gleichzeitigen oder zeitlich versetzten Erwerbs eines allgemeinbildenden und eines berufsqualifizierenden Abschlusses in einem Bildungsgang.

Berufs- und Technische Oberschulen sind Vollzeitschulen, die auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß aufbauen. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ausreichende Berufserfahrung nachweisen. Der Schulbesuch dauert mindestens zwei Jahre und schließt mit der fachgebundenen Hochschulreife ab. Durch eine Ergänzungsprüfung kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachschulen im früheren Bundesgebiet werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

Fachschulen im Gebiet der ehem. DDR waren Einrichtungen der beruflichen Aus- und Fortbildung und ermöglichten zum einem nach dem Besuch der polytechnischen Oberschule eine Berufsausbildung insbesondere im medizinischen, pädagogischen und künstlerischen Bereich. Zum anderen setzten sie bereits den Abschluß einer Berufsausbildung voraus und führten zu höher qualifizierten Berufsabschlüssen (Ingenieurschulen, ökonomische Fachschulen).

Fach- und Berufsakademien sind berufliche Bildungseinrichtungen, die mindestens den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Schulabschluß voraussetzen und in der Regel auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereiten. Der Ausbildungsgang umfaßt bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

Schulen des Gesundheitswesens

Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten).

Schulabgänger im früheren Bundesgebiet

Schulabgänger **nach Beendigung der Vollzeiterschulpflicht** sind Schüler der Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, integrierten Gesamtschulen und freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden, sowie Schulabgänger aus Abendhauptschulen.

Schulabgänger **mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß** sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulkasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener **Hochschulreife** sind insbesondere Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit **Fachhochschulreife** sind überwiegend Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Schulabgänger im Gebiet der ehem. DDR

Schulabgänger waren Schüler, die die polytechnischen Oberschulen und die Sonderschulen mit einem ab der achten Klassenstufe zu erlangenden Abschlußzeugnis oder auch ohne Abschluß verließen (in der Regel erfolgte der Abschluß in der zehnten Klassenstufe). Die Schulabgänger der erweiterten Oberschulen legten im Regelfall die Reifeprüfung ab.

Lehrer

Hauptberufliche Lehrer sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund länderspezifischer Regelungen bis zu 50% ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrer).

Berufliche Bildung

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Schüler an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z. B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den universitären Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer den selbständigen pädagogischen und theologischen Hochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungsrichtungen von wissenschaftlichen Hochschulen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen.

Pädagogische Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen, z. T. mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in einigen Ländern als selbständige Einrichtungen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen (ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten).

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen.

Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Studenten sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Besucher der Studienkollegs, Gast- oder Neben Hörer.

Studienanfänger sind Studenten im 1. Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte oder erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet Immatrikulierte).

Prüfungen (Abschlußprüfungen) werden im früheren Bundesgebiet aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter nachgewiesen. In den neuen Ländern und Berlin-Ost wird noch keine selbständige Prüfungsstatistik durchgeführt; die Angaben über Absolventen stammen aus jährlichen Verwaltungsmeldungen der Hochschulen. Absolventen von universitären Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung (FH). Kunsthochschulstudien werden z. T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z. T. legen die Absolventen keine förmliche Prüfung ab.

Personal

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal besteht aus den Professoren, den Dozenten und Assistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u. a. Emeriti (entpflichtete oder pensionierte Professoren, die noch in Lehre oder Forschung tätig sind), Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte. Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Die **Habilitation** als akademisches Examen dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung.

Finanzen

Dargestellt sind die Rechnungsergebnisse der öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie Ausgabearten. In der Darstellung der Hochschulfinanzen im Rahmen der Finanzstatistik (siehe Abschnitt 20) sind für die privaten Hochschulen dagegen lediglich die Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten erfaßt.

Ausbildungsförderung

In Tabelle 16.18 wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt. Es wird hierbei jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat. In den neuen Ländern und Berlin-Ost wird BAföG erst ab dem 1.1.1991 gewährt; daher liegen noch keine Angaben vor.

Angaben über Begabtenförderungswerke, deren Ziel die Förderung von besonders Begabten und Befähigten im Hochschulbereich ist, enthält Tabelle 16.19; nachgewiesen werden Förderungswerke, die überregional tätig sind und vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden.

Zweck der **Alexander von Humboldt-Stiftung** ist es, wissenschaftlich hochqualifizierten Akademikern fremder Nationalität durch die Gewährung von Forschungsstipendien und -preisen die Möglichkeit zu geben, ein Forschungsvorhaben in der Bundesrepublik Deutschland durchzuführen und die sich daraus ergebenden wissenschaftlichen Bindungen zu erhalten.

Forschung

Die in den Tabellen 16.22.1 und 16.22.2 enthaltenen Angaben über die Forschungsausgaben und das Forschungspersonal insgesamt sowie für den öffentlichen Bereich sind vom Statistischen Bundesamt, dem Bundesministerium für Forschung und Technologie und von der SV-Wissenschaftsstatistik GmbH im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft zur Förderung der Wissenschaft in Forschung und Lehre sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses) auf Anforderung internationaler Organisationen zusammengestellt worden. Für den Unternehmensbereich (Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und -entwicklung) werden außerdem in Tabelle 16.22.3 Ergebnisse des Stifterverbandes unter Einschluß externer Ausgaben nachgewiesen. Darüber hinaus sind in Tabelle 16.22.4 die Bewilligungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (zentrale Forschungsförderungsorganisation, die insbesondere aus Mitteln des Bundes und der Länder Forschungsvorhaben fördert und sich um die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht) sowie die von ihr geförderten Personen aufgeführt.

Weiterbildung

Die Angaben über die Beteiligung der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung umfassen Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsvorbereitung und -ausbildung dienen, sind hier nicht erfaßt.

Die Volkshochschulen bieten eine Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften zur allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung an.

16.1 Bevölkerung im April 1989 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch ohne Schul- abschluß¹)	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlern- ausbildung²)	Fachschul- abschluß³)	Fach- hochschul- abschluß⁴)	Hochschul- abschluß⁵)
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fach- hochschul-/ Hochschul- reife					
Männlich									
15 – 20	915	591	330	67	1 903	159	/	—	—
20 – 25	76	1 162	717	708	2 662	1 542	48	16	10
25 – 30	28	1 271	604	757	2 670	1 620	195	108	139
30 – 35	15	1 210	438	660	2 323	1 317	236	161	255
35 – 40	12	1 185	361	545	2 103	1 167	254	141	267
40 – 45	14	1 188	323	396	1 921	1 064	234	118	213
45 – 50	17	1 554	383	393	2 347	1 326	290	136	209
50 – 55	19	1 749	292	288	2 348	1 353	287	99	140
55 – 60	14	1 390	217	190	1 811	1 047	198	66	97
60 – 65	16	1 192	203	195	1 605	936	169	55	89
65 und mehr	42	2 585	410	383	3 421	1 923	355	106	170
Zusammen	1 167	15 077	4 277	4 591	25 112	13 454	2 268	1 006	1 589
Weiblich									
15 – 20	853	439	433	84	1 809	161	/	—	—
20 – 25	58	820	936	663	2 477	1 411	50	21	14
25 – 30	20	1 030	849	645	2 544	1 594	101	77	141
30 – 35	13	1 108	624	468	2 213	1 345	108	73	197
35 – 40	17	1 265	474	331	2 087	1 218	95	49	187
40 – 45	17	1 193	407	209	1 827	1 076	64	26	125
45 – 50	17	1 537	488	193	2 234	1 254	73	28	103
50 – 55	20	1 753	372	139	2 284	1 086	61	22	64
55 – 60	17	1 452	249	81	1 800	664	33	10	33
60 – 65	19	1 546	280	113	1 958	794	40	14	40
65 und mehr	101	5 315	811	231	6 457	2 043	95	33	67
Zusammen	1 153	17 458	5 922	3 156	27 689	12 646	721	352	970
Insgesamt									
15 – 20	1 768	1 031	763	150	3 712	320	/	—	—
20 – 25	134	1 982	1 653	1 370	5 139	2 953	98	37	23
25 – 30	48	2 301	1 453	1 412	5 214	3 214	295	184	280
30 – 35	28	2 318	1 062	1 128	4 535	2 662	344	234	452
35 – 40	29	2 450	835	876	4 190	2 386	349	190	455
40 – 45	31	2 382	730	605	3 747	2 140	298	144	338
45 – 50	34	3 091	870	586	4 581	2 580	363	164	312
50 – 55	39	3 502	664	427	4 632	2 439	348	121	204
55 – 60	32	2 842	466	271	3 611	1 711	232	76	130
60 – 65	35	2 737	483	308	3 563	1 731	208	69	129
65 und mehr	143	7 900	1 221	614	9 878	3 966	450	139	237
Insgesamt	2 320	32 535	10 200	7 746	52 801	26 100	2 989	1 358	2 559
dar. Erwerbspersonen									
15 – 20	66	808	586	56	1 515	303	/	—	—
20 – 25	28	1 756	1 500	670	3 954	2 695	89	31	19
25 – 30	23	1 884	1 235	943	4 086	2 718	268	168	247
30 – 35	15	1 822	847	936	3 620	2 138	308	211	404
35 – 40	19	1 923	678	774	3 395	1 939	318	176	412
40 – 45	21	1 894	597	546	3 057	1 757	278	136	313
45 – 50	23	2 391	702	533	3 649	2 089	341	155	293
50 – 55	25	2 521	504	375	3 425	1 898	319	110	189
55 – 60	16	1 625	300	219	2 161	1 120	190	64	113
60 – 65	7	495	128	139	768	365	88	29	73
65 und mehr	/	170	36	53	260	92	31	8	32
Zusammen	243	17 290	7 112	5 243	29 889	17 113	2 232	1 088	2 096

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. — Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Einschl. der Fälle „Ohne Angabe“.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

5) Ohne Fachhochschulabschluß. — Einschl. Lehrerausbildung.

16.2 Allgemeinbildende Schulen 1990*)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Sonder- schulen	Polytech- nische Ober- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen ²⁾	Erweiterte Ober- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Schulen											
Deutschland	38 294	3 313	13 648	6 875	3 187	5 314	2 567	2 441	459	247	243
Baden-Württemberg	5 584	393	2 434	1 244	539	—	445	413	37	—	79
Bayern	5 258	—	2 358	1 695	383	—	396	395	15	—	16
Berlin	1 443	262	251	300	89	356	46	71	34	14	20
Brandenburg	970	—	—	—	87	843	—	—	—	40	—
Bremen	426	79	93	95	32	—	45	66	7	—	9
Hamburg	833	195	232	124	59	—	102	77	37	—	7
Hessen	3 059	385	1 164	615	238	—	281	270	80	—	26
Mecklenburg-Vorpommern	828	—	—	—	72	721	—	—	—	35	—
Niedersachsen	4 634	654	1 847	1 135	295	—	412	254	28	—	9
Nordrhein-Westfalen	7 324	828	3 394	974	734	—	527	624	184	—	58
Rheinland-Pfalz	1 791	106	971	309	151	—	108	135	8	—	3
Saarland	529	38	274	81	46	—	33	37	13	—	7
Sachsen	1 741	—	—	—	133	1 540	—	—	—	68	—
Sachsen-Anhalt	1 123	—	—	—	88	990	—	—	—	45	—
Schleswig-Holstein	1 762	373	630	303	161	—	172	99	16	—	8
Thüringen	989	—	—	—	80	864	—	—	—	45	—
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	32 238	3 313	13 648	6 875	2 692	—	2 567	2 441	459	—	243
Neue Länder und Berlin-Ost	6 056	—	—	—	495	5 314	—	—	—	247	—

Hauptberufliche Lehrer³⁾

Insgesamt											
Baden-Württemberg*)	79 714	860	25 011	11 153	9 108	—	12 095	19 734	1 693	—	60
Bayern	82 987	—	25 271	19 692	6 586	—	10 010	20 573	634	—	221
Berlin-West	17 904	665	4 684	3 645	1 163	—	1 118	3 809	2 500	—	320
Bremen	6 089	96	1 519	1 479	583	—	560	1 423	316	—	113
Hamburg*)	12 387	111	2 870	1 149	1 145	—	859	3 659	2 502	—	92
Hessen*)	40 016	501	10 923	3 986	2 744	—	2 395	6 556	10 519	—	392
Niedersachsen	62 000	880	17 154	16 505	4 638	—	7 395	13 171	2 043	—	214
Nordrhein-Westfalen	136 153	972	37 167	22 440	12 555	—	14 649	35 932	10 653	—	1 785
Rheinland-Pfalz	27 239	150	8 457	6 050	1 795	—	3 137	7 147	438	—	65
Saarland*)	7 540	14	2 348	1 097	598	—	996	1 848	618	—	21
Schleswig-Holstein	20 975	419	5 789	2 966	1 956	—	3 849	5 352	556	—	88
Früheres Bundesgebiet	493 004	4 668	141 193	90 162	42 871	—	57 063	121 204	32 472	—	3 371
weiblich											
Baden-Württemberg*)	42 699	833	15 776	7 031	5 628	—	5 574	7 034	787	—	36
Bayern	43 767	—	19 700	7 888	4 035	—	4 932	6 799	327	—	86
Berlin-West	11 324	643	3 918	2 229	794	—	633	1 747	1 193	—	167
Bremen	3 585	91	1 267	846	404	—	288	509	132	—	48
Hamburg*)	7 359	103	2 465	807	809	—	447	1 527	1 363	—	38
Hessen*)	22 635	443	8 240	3 007	1 749	—	1 160	3 196	4 686	—	154
Niedersachsen	35 343	774	14 017	8 589	2 848	—	3 482	4 650	915	—	68
Nordrhein-Westfalen	79 799	932	30 591	11 085	8 346	—	8 800	14 091	5 235	—	719
Rheinland-Pfalz	14 844	140	6 260	2 977	885	—	1 752	2 599	213	—	18
Saarland*)	3 535	13	1 444	392	330	—	518	538	292	—	8
Schleswig-Holstein	12 283	402	4 833	1 456	1 350	—	2 082	1 891	233	—	36
Früheres Bundesgebiet	277 173	4 374	108 511	46 107	27 178	—	29 668	44 581	15 376	—	1 378

*) Zu Beginn des Schuljahres 1990/91.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

*) Z. T. geschätzt.

16.2 Allgemeinbildende Schulen 1990*)

Land	Insgesamt	Schul- kinder- garten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Sonder- schulen	Polytech- nische Ober- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen ²⁾	Erweiterte Ober- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Schüler											
Insgesamt											
Deutschland	8 962 461	70 040	2 534 587	1 272 547	317 385	1 971 410	864 611	1 549 720	296 380	44 054	41 727
Baden-Württemberg	1 067 752	8 029	405 951	180 960	43 978	—	172 920	230 916	20 499	—	4 499
Bayern	1 213 230	—	466 672	284 292	42 890	—	136 996	272 240	7 585	—	2 755
Berlin	373 606	10 196	74 022	42 328	12 541	149 521	13 809	39 982	23 799	4 176	3 232
Brandenburg	346 874	—	—	—	10 947	329 472	—	—	—	6 455	—
Bremen	69 321	1 254	23 492	16 298	2 754	—	7 211	14 244	3 017	—	1 051
Hamburg	162 688	6 563	47 484	17 271	6 752	—	12 763	44 871	25 935	—	1 049
Hessen	605 782	6 492	222 789	81 255	17 642	—	71 818	148 803	52 158	—	4 825
Mecklenburg-Vorpommern	296 596	—	—	—	10 114	280 844	—	—	—	5 638	—
Niedersachsen	811 576	13 522	295 368	209 697	26 629	—	99 101	144 690	20 793	—	1 776
Nordrhein-Westfalen	1 957 704	14 570	702 426	306 884	78 448	—	239 598	471 796	123 821	—	20 161
Rheinland-Pfalz	396 454	1 554	155 754	79 053	12 112	—	47 686	94 552	5 122	—	621
Saarland	105 744	458	41 411	15 271	2 619	—	13 766	24 561	7 058	—	600
Sachsen	586 861	—	—	—	15 990	558 267	—	—	—	12 604	—
Sachsen-Anhalt	354 658	—	—	—	12 053	334 665	—	—	—	7 940	—
Schleswig-Holstein	277 732	7 402	99 218	39 238	12 115	—	48 943	63 065	6 593	—	1 158
Thüringen	335 883	—	—	—	10 001	318 641	—	—	—	7 241	—
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	6 881 509	70 040	2 534 587	1 272 547	251 897	—	864 611	1 549 720	296 380	—	41 727
Neue Länder und Berlin-Ost	2 080 952	—	—	—	65 488	1 971 410	—	—	—	44 054	—
männlich											
Deutschland	4 574 883	40 486	1 293 490	689 375	198 308	994 271	412 364	753 746	154 755	18 014	20 074
Baden-Württemberg	545 790	5 169	206 190	99 197	27 463	—	82 490	113 054	10 068	—	2 159
Bayern	619 295	—	237 760	153 132	26 502	—	61 236	135 639	3 762	—	1 264
Berlin	189 841	5 370	37 843	22 158	7 822	75 284	6 688	19 301	12 319	1 672	1 384
Brandenburg	176 478	—	—	—	7 020	166 719	—	—	—	2 739	—
Bremen	35 304	741	11 849	8 505	1 710	—	3 600	6 863	1 545	—	491
Hamburg	83 408	3 511	24 061	9 402	4 271	—	6 465	21 831	13 384	—	483
Hessen	309 373	3 872	113 917	44 321	10 953	—	35 089	72 213	26 842	—	2 166
Mecklenburg-Vorpommern	149 534	—	—	—	6 340	140 926	—	—	—	2 268	—
Niedersachsen	414 369	7 535	150 855	111 750	16 690	—	47 928	68 144	10 727	—	740
Nordrhein-Westfalen	1 005 575	8 807	359 307	167 591	48 912	—	116 029	228 546	66 295	—	10 088
Rheinland-Pfalz	202 624	1 010	79 916	43 445	7 501	—	22 490	45 339	2 632	—	291
Saarland	54 183	292	21 346	8 265	1 627	—	6 323	12 200	3 781	—	349
Sachsen	297 106	—	—	—	10 170	281 846	—	—	—	5 090	—
Sachsen-Anhalt	179 315	—	—	—	7 488	168 569	—	—	—	3 258	—
Schleswig-Holstein	142 603	4 179	50 446	21 609	7 668	—	24 026	30 616	3 400	—	659
Thüringen	170 085	—	—	—	6 171	160 927	—	—	—	2 987	—
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	3 521 316	40 486	1 293 490	689 375	157 026	—	412 364	753 746	154 755	—	20 074
Neue Länder und Berlin-Ost	1 053 567	—	—	—	41 282	994 271	—	—	—	18 014	—
weiblich											
Deutschland	4 387 578	29 554	1 241 097	583 172	119 077	977 139	452 247	795 974	141 625	26 040	21 653
Baden-Württemberg	521 962	2 860	199 761	81 763	16 515	—	90 430	117 862	10 431	—	2 340
Bayern	593 935	—	228 912	131 160	16 188	—	75 760	136 601	3 823	—	1 491
Berlin	183 765	4 826	36 179	20 170	4 719	74 237	7 121	20 681	11 480	2 504	1 848
Brandenburg	170 396	—	—	—	3 927	162 753	—	—	—	3 716	—
Bremen	34 017	513	11 643	7 793	1 044	—	3 611	7 381	1 472	—	580
Hamburg	79 280	3 052	23 423	7 869	2 481	—	6 298	23 040	12 551	—	566
Hessen	296 409	2 620	108 872	36 934	6 689	—	36 729	76 590	25 316	—	2 659
Mecklenburg-Vorpommern	147 062	—	—	—	3 774	139 918	—	—	—	3 370	—
Niedersachsen	397 207	5 987	144 513	97 947	9 939	—	51 173	76 546	10 066	—	1 036
Nordrhein-Westfalen	952 129	5 763	343 119	139 293	29 536	—	123 569	243 250	57 526	—	10 073
Rheinland-Pfalz	193 830	544	75 838	35 608	4 611	—	25 196	49 213	2 490	—	330
Saarland	51 561	166	20 065	7 006	992	—	7 443	12 361	3 277	—	251
Sachsen	289 755	—	—	—	5 820	276 421	—	—	—	7 514	—
Sachsen-Anhalt	175 343	—	—	—	4 565	166 096	—	—	—	4 682	—
Schleswig-Holstein	135 129	3 223	48 772	17 629	4 447	—	24 917	32 449	3 193	—	499
Thüringen	165 798	—	—	—	3 830	157 714	—	—	—	4 254	—
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	3 360 193	29 554	1 241 097	583 172	94 871	—	452 247	795 974	141 625	—	21 653
Neue Länder und Berlin-Ost	1 027 385	—	—	—	24 206	977 139	—	—	—	26 040	—

*) Zu Beginn des Schuljahres 1990/91.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

16.3 Berufliche Schulen 1990*)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbauschulen	Berufs- fachschulen	Fach- oberschulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fachschulen	
								früheres Bundesgebiet ³⁾	neue Länder und Berlin-Ost
Schulen									
Deutschland	8 110	3 596	259	1 853	630	372	33	1 135	232
Baden-Württemberg	1 632	541	43	673	—	166	10	199	—
Bayern	1 031	258	114	253	61	—	23	322	—
Berlin	194	110	—	21	18	8	—	20	17
Brandenburg	211	178	—	—	—	—	—	—	33
Bremen	91	48	4	18	11	—	—	10	—
Hamburg	181	79	5	45	20	12	—	20	—
Hessen	671	311	15	111	82	45	—	107	—
Mecklenburg-Vorpommern	148	125	—	—	—	—	—	—	23
Niedersachsen	857	358	28	180	110	65	—	116	—
Nordrhein-Westfalen	1 265	552	2	288	209	30	—	184	—
Rheinland-Pfalz	471	214	27	81	57	16	—	76	—
Saarland	217	105	9	54	28	—	—	21	—
Sachsen	358	289	—	—	—	—	—	—	69
Sachsen-Anhalt	212	168	—	—	—	—	—	—	44
Schleswig-Holstein	350	85	12	129	34	30	—	60	—
Thüringen	221	175	—	—	—	—	—	—	46
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	6 895	2 613	259	1 853	630	372	33	1 135	—
Neue Länder und Berlin-Ost	1 215	983	—	—	—	—	—	—	232
Hauptberufliche Lehrer ⁴⁾									
Insgesamt									
Deutschland	116 343	61 414	502	21 774	4 853	8 153	467	7 918	11 262
Baden-Württemberg	17 770	7 165	81	6 558	—	2 683	98	1 185	—
Bayern	14 292	8 003	265	1 557	1 652	—	369	2 446	—
Berlin	5 089	2 793	—	462	204	159	—	305	1 166
Brandenburg	4 058	2 467	—	—	—	—	—	—	1 591
Bremen ⁵⁾	1 437	878	7	331	158	—	—	63	—
Hamburg ⁵⁾	3 380	2 079	10	832	110	167	—	182	—
Hessen	7 589	4 581	16	1 071	547	719	—	655	—
Mecklenburg-Vorpommern	2 893	1 899	—	—	—	—	—	—	994
Niedersachsen	11 826	6 418	27	2 777	581	1 030	—	993	—
Nordrhein-Westfalen ⁵⁾	21 370	10 407	2	5 953	1 122	2 695	—	1 191	—
Rheinland-Pfalz	4 642	2 506	54	1 211	243	218	—	410	—
Saarland	1 647	924	27	405	175	—	—	116	—
Sachsen	7 675	4 131	—	—	—	—	—	—	3 544
Sachsen-Anhalt	4 395	2 614	—	—	—	—	—	—	1 781
Schleswig-Holstein	3 423	1 878	13	617	61	482	—	372	—
Thüringen	4 857	2 671	—	—	—	—	—	—	2 186
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	90 189	46 522	502	21 774	4 853	8 153	467	7 918	—
Neue Länder und Berlin-Ost	26 154	14 892	—	—	—	—	—	—	11 262
weiblich									
Deutschland	40 456	17 488	171	9 919	1 047	2 279	156	2 872	6 524
Baden-Württemberg	5 410	2 108	23	2 104	—	780	28	367	—
Bayern	4 473	1 749	109	1 082	360	—	128	1 045	—
Berlin	2 301	1 054	—	194	60	48	—	136	809
Brandenburg	1 942	1 010	—	—	—	—	—	—	932
Bremen ⁵⁾	419	206	2	132	46	—	—	33	—
Hamburg ⁵⁾	1 171	527	5	459	33	63	—	84	—
Hessen	2 229	1 233	1	535	83	178	—	199	—
Mecklenburg-Vorpommern	1 374	758	—	—	—	—	—	—	616
Niedersachsen	3 720	1 227	2	1 733	94	262	—	402	—
Nordrhein-Westfalen ⁵⁾	6 600	2 571	—	2 781	243	736	—	269	—
Rheinland-Pfalz	1 412	705	14	423	67	58	—	145	—
Saarland	502	223	11	167	47	—	—	54	—
Sachsen	3 559	1 592	—	—	—	—	—	—	1 967
Sachsen-Anhalt	2 117	1 074	—	—	—	—	—	—	1 043
Schleswig-Holstein	1 099	480	4	309	14	154	—	138	—
Thüringen	2 128	971	—	—	—	—	—	—	1 157
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	27 916	11 472	171	9 919	1 047	2 279	156	2 872	—
Neue Länder und Berlin-Ost	12 540	6 016	—	—	—	—	—	—	6 524

*) Zu Beginn des Schuljahres 1990/91.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

5) Z.T. geschätzt.

16.3 Berufliche Schulen 1990*)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fachschulen	
								früheres Bundes- gebiet ³⁾	Neue Länder und Berlin-Ost
Schüler									
Insgesamt									
Deutschland	2 557 881	1 858 718	7 825	245 606	74 483	126 063	5 712	123 843	115 631
Baden-Württemberg	368 972	240 210	1 194	76 360	—	30 575	1 377	19 256	—
Bayern	366 123	292 853	3 930	15 280	22 477	—	4 335	27 248	—
Berlin	80 230	59 538	—	3 826	2 409	1 228	—	4 026	9 203
Brandenburg	57 747	42 869	—	—	—	—	—	—	14 878
Bremen	30 244	24 904	70	2 989	1 560	—	—	721	—
Hamburg	61 514	44 569	167	8 242	2 192	2 867	—	3 477	—
Hessen	182 736	139 961	390	13 689	8 994	8 449	—	11 253	—
Mecklenburg-Vorpommern	47 125	37 054	—	—	—	—	—	—	10 071
Niedersachsen	270 777	208 222	320	29 382	8 910	11 335	—	12 608	—
Nordrhein-Westfalen	579 839	401 011	19	68 408	19 381	63 421	—	27 599	—
Rheinland-Pfalz	119 439	89 845	925	13 679	4 109	2 500	—	8 381	—
Saarland	36 662	25 746	425	4 439	2 744	—	—	3 308	—
Sachsen	125 798	81 453	—	—	—	—	—	—	44 345
Sachsen-Anhalt	68 289	51 105	—	—	—	—	—	—	17 184
Schleswig-Holstein	94 000	70 942	385	9 312	1 707	5 688	—	5 966	—
Thüringen	68 386	48 436	—	—	—	—	—	—	19 950
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	2 162 192	1 578 660	7 825	245 606	74 483	126 063	5 712	123 843	—
Neue Länder und Berlin-Ost	395 689	280 058	—	—	—	—	—	—	115 631
männlich									
Deutschland	1 406 166	1 068 934	5 488	88 439	49 273	75 721	3 796	83 058	31 457
Baden-Württemberg	205 020	135 925	932	34 704	—	17 108	1 078	15 273	—
Bayern	204 170	166 537	2 316	2 485	14 470	—	2 718	15 644	—
Berlin	42 090	34 651	—	1 354	1 453	793	—	2 135	1 704
Brandenburg	31 628	27 372	—	—	—	—	—	—	4 256
Bremen	16 334	13 979	57	1 120	913	—	—	265	—
Hamburg	33 379	25 317	120	2 685	1 416	1 865	—	1 976	—
Hessen	102 861	79 637	319	4 980	5 872	5 108	—	6 945	—
Mecklenburg-Vorpommern	25 025	22 899	—	—	—	—	—	—	2 126
Niedersachsen	149 105	120 806	304	7 217	6 526	6 335	—	7 917	—
Nordrhein-Westfalen	322 723	224 973	17	22 969	12 793	39 739	—	22 232	—
Rheinland-Pfalz	66 545	51 298	724	5 395	2 955	1 553	—	4 620	—
Saarland	21 069	14 695	405	1 781	1 628	—	—	2 560	—
Sachsen	62 532	49 527	—	—	—	—	—	—	13 005
Sachsen-Anhalt	36 223	31 684	—	—	—	—	—	—	4 539
Schleswig-Holstein	52 049	40 048	294	3 749	1 247	3 220	—	3 491	—
Thüringen	35 413	29 586	—	—	—	—	—	—	5 827
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	1 202 525	896 750	5 488	88 439	49 273	75 721	3 796	83 058	—
Neue Länder und Berlin-Ost	203 641	172 184	—	—	—	—	—	—	31 457
weiblich									
Deutschland	1 151 715	789 784	2 337	157 167	25 210	50 342	1 916	40 785	84 174
Baden-Württemberg	163 952	104 285	262	41 656	—	13 467	299	3 983	—
Bayern	161 953	126 316	1 614	12 795	8 007	—	1 617	11 604	—
Berlin	38 140	24 887	—	2 472	956	435	—	1 891	7 499
Brandenburg	26 119	15 497	—	—	—	—	—	—	10 622
Bremen	13 910	10 925	13	1 869	647	—	—	456	—
Hamburg	28 135	19 252	47	5 557	776	1 002	—	1 501	—
Hessen	79 875	60 324	71	8 709	3 122	3 341	—	4 308	—
Mecklenburg-Vorpommern	22 100	14 155	—	—	—	—	—	—	7 945
Niedersachsen	121 672	87 416	16	22 165	2 384	5 000	—	4 691	—
Nordrhein-Westfalen	257 116	176 038	2	45 439	6 588	23 682	—	5 367	—
Rheinland-Pfalz	52 894	38 547	201	8 284	1 154	947	—	3 761	—
Saarland	15 593	11 051	20	2 658	1 116	—	—	748	—
Sachsen	63 266	31 926	—	—	—	—	—	—	31 340
Sachsen-Anhalt	32 066	19 421	—	—	—	—	—	—	12 645
Schleswig-Holstein	41 951	30 894	91	5 563	460	2 468	—	2 475	—
Thüringen	32 973	18 850	—	—	—	—	—	—	14 123
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	959 667	681 910	2 337	157 167	25 210	50 342	1 916	40 785	—
Neue Länder und Berlin-Ost	192 048	107 874	—	—	—	—	—	—	84 174

*) Zu Beginn des Schuljahres 1990/91.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

2) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

16.4 Schulabgänger 1990

16.4.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Baden-Württemberg	45 242	19 965	37 525	16 697	4 851	1 900	1 636	777	1 230	591
Bayern ²⁾	57 450	24 989	47 863	20 904	4 571	1 773	2 870	1 325	1 138	548
Berlin-West ²⁾	6 791	3 072	2 936	1 281	848	356	360	184	1 490	710
Bremen	1 553	604	1 126	412	148	54	102	44	177	94
Hamburg ²⁾	5 252	2 236	3 056	1 318	764	300	275	135	850	368
Hessen ²⁾	19 682	8 215	12 605	5 355	2 232	871	788	309	2 682	1 130
Niedersachsen	26 169	10 825	20 253	8 451	3 617	1 335	1 398	641	901	398
Nordrhein-Westfalen	57 258	24 201	42 841	18 331	9 055	3 573	1 998	863	3 364	1 434
Rheinland-Pfalz ²⁾	17 451	7 768	14 642	6 618	1 729	691	436	171	388	182
Saarland ²⁾	4 780	2 087	3 795	1 710	434	167	167	72	116	42
Schleswig-Holstein ²⁾	11 912	5 224	9 500	4 306	1 532	557	407	188	135	59
Früheres Bundesgebiet ²⁾	253 540	109 186	196 142	85 383	29 781	11 577	10 437	4 709	14 608	6 451
dar. ohne Hauptschulabschluß	53 600	20 837	25 848	9 753	22 393	8 745	2 302	1 019	3 057	1 320

16.4.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Hauptschulen		Realschulen, Abendrealschulen		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾		beruflichen Schulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Baden-Württemberg	49 758	25 562	56	19	28 370	14 868	4 910	2 443	16 422	8 232
Bayern ²⁾	40 332	22 031	—	—	31 850	18 159	4 664	2 351	3 495	1 399
Berlin-West ²⁾	5 997	3 089	137	66	2 530	1 353	2 804	1 393	449	239
Bremen	2 254	1 157	100	46	1 509	777	483	237	162	97
Hamburg ²⁾	6 386	3 246	—	—	3 078	1 567	1 736	848	1 417	771
Hessen ²⁾	25 715	13 312	—	—	14 156	7 458	6 648	3 487	4 569	2 256
Niedersachsen	41 447	21 524	7 159	3 183	24 256	12 944	3 795	2 038	6 237	3 359
Nordrhein-Westfalen	82 183	42 548	22 269	11 115	39 310	20 457	11 286	5 769	9 318	5 207
Rheinland-Pfalz ²⁾	15 501	8 459	1 368	656	7 548	4 113	1 961	1 033	4 615	2 655
Saarland ²⁾	2 746	1 481	292	160	2 092	1 153	311	167	46	—
Schleswig-Holstein ²⁾	11 448	5 956	—	—	8 073	4 183	535	284	2 785	1 471
Früheres Bundesgebiet ²⁾	283 767	148 365	31 589	15 335	182 772	87 032	39 133	20 050	49 515	25 686

16.4.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt		Davon Abgänger mit							
			allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschulreife aus allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	
			Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾		Abendgymnasien, Kollegs		beruflichen Schulen			
	Insgesamt	weiblich	Zusammen	weiblich	Zusammen	weiblich	Zusammen	weiblich	Zusammen	weiblich
Baden-Württemberg	42 509	18 363	24 522	12 335	497	273	9 228	3 605	8 262	2 150
Bayern ²⁾	38 663	17 642	25 285	12 591	478	273	2 014	728	10 839	4 031
Berlin-West ²⁾	7 267	3 491	5 248	2 599	520	327	314	94	1 089	409
Bremen	3 556	1 619	2 334	1 150	95	54	—	—	1 127	415
Hamburg ²⁾	9 579	4 760	5 778	2 946	153	90	636	234	2 959	1 474
Hessen ²⁾	26 057	12 007	16 980	8 742	701	415	2 266	893	5 947	1 897
Niedersachsen	32 147	14 731	20 525	10 613	394	244	3 010	1 229	8 134	2 598
Nordrhein-Westfalen	86 430	41 683	53 111	26 591	2 912	1 590	1 377	637	29 030	12 865
Rheinland-Pfalz ²⁾	14 204	6 383	9 789	5 027	123	66	582	221	3 693	1 058
Saarland	3 458	1 473	2 286	1 073	62	43	—	—	1 110	357
Schleswig-Holstein ²⁾	10 880	5 046	6 803	3 427	84	40	1 279	510	2 582	1 017
Früheres Bundesgebiet ²⁾	274 750	127 198	172 861	87 094	6 019	3 415	20 706	8 151	74 772	28 271

¹⁾ Einschl. Freier Waldorfschulen.²⁾ Einschl. schulexterner Prüfungen, die keiner Schulart zugeordnet werden können. Die Ergebnisse nach Schularten addieren sich deshalb nicht zum »Insgesamt«.

16.4 Schulabgänger 1990

16.4.4 Schulabgänger aus allgemeinbildenden Schulen im Gebiet der ehem. DDR

Schulart	Schulabgänger		Davon (mit dem Abschußzeugnis der)							
	insgesamt	weiblich	ohne Abschußzeugnis		8. Klassenstufe ¹⁾		10. Klassenstufe		12. Klassenstufe ²⁾	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Polytechnische Oberschulen ²⁾	158 167	72 091	7 485	1 822	25 267	7 962	125 415	62 307	—	—
Erweiterte Oberschulen ²⁾	19 788	11 338	—	—	—	—	242	118	19 546	11 220
Sonderschulen	6 786	2 521	348	94	6 040	2 258	367	154	31	15
Insgesamt	184 741	85 950	7 833	1 916	31 307	10 220	126 024	62 579	19 577	11 235

¹⁾ Einschl. 9. Klassenstufe.²⁾ Einschl. Spezialschulen, Kinder- und Jugendsportschulen sowie der Leistungsklassen.³⁾ Entspricht dem Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife.16.5 Abiturienten 1991¹⁾

16.5.1 Nach Studienabsicht

Land	Insgesamt		Davon					
			mit		ohne		Unentschlossene	
	Studienabsicht							
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Deutschland	268 494	125 713	179 395	76 270	31 651	20 198	58 448	29 245
Baden-Württemberg	30 104	14 405	20 565	9 094	2 909	1 989	6 630	3 322
Bayern	38 947	17 371	27 418	11 090	2 963	1 929	8 566	4 352
Berlin	10 051	4 848	7 400	3 415	882	477	1 769	956
Brandenburg	5 557	2 743	3 044	1 444	912	534	1 601	765
Bremen	3 021	1 425	2 215	946	279	191	527	288
Hamburg	5 380	2 618	3 525	1 625	721	432	1 134	561
Hessen	24 795	11 230	15 739	6 346	3 067	1 913	5 989	2 971
Mecklenburg-Vorpommern	3 777	1 837	2 064	970	710	366	1 003	501
Niedersachsen	31 499	14 291	21 249	8 781	3 375	2 103	6 875	3 407
Nordrhein-Westfalen	66 965	30 909	46 200	19 482	7 126	4 862	13 639	6 565
Rheinland-Pfalz	14 144	6 431	10 699	4 517	1 705	1 095	1 740	819
Saarland	3 981	1 710	2 960	1 142	449	295	552	273
Sachsen	10 197	5 188	4 562	2 143	3 218	1 790	2 417	1 255
Sachsen-Anhalt	6 336	3 611	2 913	1 405	914	674	2 509	1 532
Schleswig-Holstein	9 527	4 339	6 255	2 610	1 194	798	2 078	931
Thüringen	5 213	2 757	2 567	1 260	1 227	750	1 419	747
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	236 336	108 520	162 713	68 297	24 489	15 978	49 134	24 245
Neue Länder und Berlin-Ost	33 158	17 193	16 682	7 973	7 162	4 220	9 314	5 000

16.5.2 Mit Studienabsicht nach angestrebter Studienfachgruppe

Land	Angestrebte Studienfachgruppe							Insgesamt ¹⁾	Dar. mit Studienziel Lehrer ²⁾
	Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Human-, Veterinarmedizin	Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst-, Kunstwissenschaft		
Deutschland	26 252	45 918	26 158	9 772	4 421	43 306	11 831	179 395	17 893
Baden-Württemberg	2 943	4 650	3 667	1 229	454	3 835	1 456	20 565	2 457
Bayern	3 960	7 453	4 017	1 288	864	7 425	1 721	27 418	2 803
Berlin	1 313	1 900	1 216	500	111	1 452	626	7 400	559
Brandenburg	405	1 045	304	228	43	721	93	3 044	258
Bremen	330	527	322	97	65	542	268	2 215	196
Hamburg	556	988	470	216	39	647	383	3 525	321
Hessen	1 983	3 926	2 250	827	376	3 967	1 039	15 739	1 289
Mecklenburg-Vorpommern	203	796	219	137	21	465	72	2 064	139
Niedersachsen	3 197	5 323	2 938	1 005	720	5 369	1 459	21 249	2 271
Nordrhein-Westfalen	7 048	10 589	6 246	2 429	1 045	11 901	3 180	46 200	4 770
Rheinland-Pfalz	1 784	2 760	1 786	486	310	2 651	660	10 699	1 204
Saarland	351	721	523	107	50	803	165	2 960	227
Sachsen	546	1 826	545	358	65	991	162	4 562	325
Sachsen-Anhalt	447	1 062	341	272	33	618	93	2 913	284
Schleswig-Holstein	807	1 512	1 027	367	182	1 382	390	6 255	541
Thüringen	379	840	287	226	43	537	64	2 567	249
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	24 049	39 832	24 247	8 408	4 203	39 674	11 239	162 713	16 572
Neue Länder und Berlin-Ost	2 203	6 086	1 911	1 364	218	3 632	592	16 682	1 321

¹⁾ Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. — Ergebnis der Abiturientenbefragung.²⁾ Einschl. Abiturienten ohne Angabe einer Studienfachgruppe.²⁾ Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und beruflichen Schulen.

16.6 Auszubildende

16.6.1 Nach ausgewählten Berufsgruppen 1990

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe	Deutschland				Früheres Bundesgebiet				Neue Länder und Berlin-Ost			
		männlich	weiblich	insgesamt	%	männlich	weiblich	insgesamt	%	männlich	weiblich	insgesamt	%
01	Landwirte	13 735	3 374	17 109	1,0	7 216	664	7 880	0,5	6 519	2 710	9 229	3,6
05	Gartenbauer	10 974	17 630	28 604	1,7	9 978	14 193	24 171	1,6	996	3 437	4 433	1,7
06	Forst-, Jagdberufe	2 889	134	3 023	0,2	1 859	26	1 885	0,1	1 030	108	1 138	0,4
07	Bergleute	3 488	40	3 528	0,2	2 808	—	2 808	0,2	680	40	720	0,3
10	Steinbearbeiter	1 596	271	1 867	0,1	1 433	264	1 697	0,1	163	7	170	0,1
14	Chemiarbeiter	7 047	2 924	9 971	0,6	6 432	660	7 092	0,5	615	2 264	2 879	1,1
16	Papierhersteller, -verarbeiter	2 923	948	3 871	0,2	2 677	728	3 405	0,2	246	220	466	0,2
17	Drucker	9 736	6 453	16 189	0,9	9 148	5 674	14 822	1,0	588	779	1 367	0,5
22	Metallverformer (spanend)	23 740	1 911	25 651	1,5	17 102	992	18 094	1,2	6 638	919	7 557	3,0
25	Schmiede	2 476	33	2 509	0,1	2 132	20	2 152	0,1	344	13	357	0,1
26	Feinblechler, Installateure	56 822	656	57 478	3,3	50 982	606	51 588	3,5	5 840	50	5 890	2,3
27	Schlosser	106 819	2 715	111 534	6,4	95 510	2 057	97 567	6,6	13 309	658	13 967	5,5
28	Mechaniker	132 234	5 484	137 718	7,9	102 276	3 511	105 787	7,2	29 958	1 973	31 931	12,5
29	Werkzeugmacher	27 743	1 267	29 010	1,7	24 146	1 029	25 175	1,7	3 587	238	3 825	1,5
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	6 663	10 392	17 055	1,0	6 041	9 947	15 988	1,1	622	445	1 067	0,4
31	Elektriker	159 198	7 936	167 134	9,6	139 094	5 304	144 398	9,8	20 104	2 632	22 736	8,9
34	Textilhersteller	1 366	2 455	3 821	0,2	1 132	512	1 644	0,1	234	1 943	2 177	0,9
35	Textilverarbeiter	792	18 024	18 816	1,1	670	12 566	13 236	0,9	122	5 458	5 580	2,2
37	Lederherst., Leder- und Fellverarbeiter	1 941	2 342	4 283	0,2	1 369	1 128	2 497	0,2	572	1 214	1 786	0,7
39	Back-, Konditorwarenhersteller	18 651	10 081	28 732	1,7	16 724	8 005	24 729	1,7	1 927	2 076	4 003	1,6
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	10 988	1 142	12 130	0,7	8 661	388	9 049	0,6	2 327	754	3 081	1,2
41	Speisenbereiter	18 083	10 216	28 299	1,6	14 628	5 857	20 485	1,4	3 455	4 359	7 814	3,1
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	1 453	399	1 852	0,1	1 286	61	1 347	0,1	167	328	495	0,2
44	Maurer, Betonbauer	36 730	867	37 597	2,2	19 571	56	19 627	1,3	17 159	811	17 970	7,0
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	17 256	161	17 417	1,0	12 521	140	12 661	0,9	4 735	21	4 756	1,9
46	Straßen-, Tiefbauer	6 915	184	7 099	0,4	4 600	15	4 615	0,3	2 315	169	2 484	1,0
48	Bauausstatter	8 532	268	8 800	0,5	6 944	238	7 182	0,5	1 588	30	1 618	0,6
49	Raumausstatter, Polsterer	3 547	2 385	5 932	0,3	2 976	2 150	5 126	0,3	571	235	806	0,3
50	Tischler, Modellbauer	37 706	3 960	41 666	2,4	33 044	3 745	36 789	2,5	4 662	215	4 877	1,9
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	27 679	3 378	31 057	1,8	23 623	3 079	26 702	1,8	4 056	299	4 355	1,7
62	Techniker	2 109	1 607	3 716	0,2	1 562	1 092	2 654	0,2	547	515	1 062	0,4
63	Technische Sonderfachkräfte	19 852	26 249	46 101	2,7	18 130	22 735	40 865	2,8	1 722	3 514	5 236	2,0
68	Warenkaufleute	60 335	141 536	201 871	11,7	59 607	128 662	188 269	12,7	728	12 874	13 602	5,3
69	Bank-, Versicherungskaufleute	35 684	39 695	75 379	4,4	34 816	37 070	71 886	4,9	868	2 625	3 493	1,4
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	10 062	16 613	26 675	1,5	9 389	12 491	21 880	1,5	673	4 122	4 795	1,9
71	Berufe des Landverkehrs	5 302	2 834	8 136	0,5	2 717	667	3 384	0,2	2 585	2 167	4 752	1,9
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	1 708	26	1 734	0,1	686	25	711	0,0	1 022	1	1 023	0,4
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	5 970	5 687	11 657	0,7	3 658	3 086	6 742	0,5	2 314	2 601	4 915	1,9
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	4 817	18 857	23 674	1,4	4 796	18 700	23 496	1,6	21	157	178	0,1
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	48 969	166 570	215 539	12,4	48 591	154 112	202 703	13,7	378	12 458	12 836	5,0
83	Künstler und zugeordnete Berufe	2 921	6 192	9 113	0,5	2 853	5 846	8 699	0,6	68	346	414	0,2
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	179	75 019	75 198	4,3	94	74 344	74 438	5,0	85	675	760	0,3
90	Körperpfleger	2 948	49 529	52 477	3,0	2 813	46 171	48 984	3,3	135	3 358	3 493	1,4
91	Gästebetreuer	7 276	27 292	34 568	2,0	6 543	23 906	30 449	2,1	733	3 386	4 119	1,6
92	Hauswirtschaftliche Berufe	555	12 254	12 809	0,7	215	10 967	11 182	0,8	340	1 287	1 627	0,6
Insgesamt		1 005 188	727 231	1 732 419	100	847 069	629 811	1 476 880	100	158 119	97 420	255 539	100

16.6.2 Nach Ländern

Land	1989				1990			
	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Dar. neu abgeschlossene Auszubildungsverhältnisse ²⁾	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Dar. neu abgeschlossene Auszubildungsverhältnisse ²⁾
Deutschland	1 005 281	808 965	1 897 243	444 049	1 005 188	727 231	1 732 419	661 470
Baden-Württemberg	130 957	103 775	234 732	67 297	126 265	97 171	223 436	81 512
Bayern	159 762	121 299	281 061	79 116	153 186	115 394	268 580	96 799
Berlin	35 876	24 270	60 146	11 344 ³⁾	20 862 ³⁾	14 231 ³⁾	35 093 ³⁾	13 847 ³⁾
Brandenburg	32 946	22 153	55 099	—	—	—	—	—
Bremen	12 396	9 526	21 924	6 456	11 769	9 060	20 829	7 423
Hamburg	22 816	17 717	40 533	11 516	22 109	16 657	38 766	14 602
Hessen	75 739	56 043	131 782	39 560	72 024	52 578	124 602	45 993
Mecklenburg-Vorpommern	27 385	17 873	45 258	—	—	—	—	—
Niedersachsen	111 105	85 031	196 136	49 598	106 477	81 472	187 949	69 749
Nordrhein-Westfalen	247 313	184 095	431 408	129 430	236 831	170 724	407 555	145 852
Rheinland-Pfalz	50 825	37 235	88 060	24 038	48 072	35 244	83 316	31 525
Saarland	14 346	10 860	25 206	6 432	13 885	10 167	24 052	8 859
Sachsen	57 951	40 298	98 249	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	37 510	26 052	63 562	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	37 071	29 181	66 252	19 262	35 589	27 113	62 702	22 018
Thüringen	34 281	23 554	57 835	—	—	—	—	—
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	883 439	669 095	1 552 534	444 049	847 069	629 811	1 476 880	538 179
Neue Länder und Berlin-Ost	204 842	139 867	344 709	—	158 119	97 420	255 539	123 291

¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.²⁾ Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlußverträge (Stufenausbildung).³⁾ Nur Angaben für Berlin-West.

16.6 Auszubildende

16.6.3 Nach Ausbildungsbereichen 1990*)

Ausbildungsbereich	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon im ... Ausbildungsjahr			
				1.	2.	3.	4.
Insgesamt	847 069	629 811	1 476 880	426 986	495 541	470 273	84 080
Industrie und Handel ¹⁾	431 849	324 567	756 416	213 319	257 133	237 401	48 563
Handwerk	355 456	131 455	486 911	141 577	156 832	157 815	30 687
Landwirtschaft	19 948	9 800	29 748	5 774	11 610	12 314	50
Öffentlicher Dienst ²⁾	33 885	29 560	63 445	17 097	21 068	20 608	4 672
Freie Berufe ³⁾	5 313	124 949	130 262	46 715	45 142	38 297	108
Hauswirtschaft ³⁾	214	9 459	9 673	2 371	3 602	3 700	—
Seeschifffahrt	404	21	425	133	154	138	—

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden im Öffentlichen Dienst bzw. in Freien Berufen, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

16.7 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1990 nach ausgewählten Berufsgruppen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	zusammen
01	Landwirte	4 805	383	5 188	4 355	350	4 705
05	Gartenbauer	4 909	6 849	11 758	4 189	5 989	10 178
06	Forst-, Jagdberufe	1 163	8	1 171	1 031	7	1 038
07	Bergleute	1 923	—	1 923	1 830	—	1 830
10	Steinbearbeiter	673	86	759	567	81	648
14	Chemiearbeiter	3 069	277	3 346	2 812	261	3 073
16	Papierhersteller, -verarbeiter	1 058	225	1 283	950	208	1 158
17	Drucker	3 211	2 057	5 268	2 841	1 938	4 779
22	Metallverformer (spanend)	2 844	161	3 005	2 640	149	2 789
25	Schmiede	485	5	490	417	5	422
26	Feinblechner, Installateure	15 988	166	16 154	12 424	148	12 572
27	Schlosser	30 199	465	30 664	26 879	405	27 284
28	Mechaniker	39 882	962	40 844	33 034	892	33 926
29	Werkzeugmacher	7 840	242	8 082	7 575	232	7 807
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	2 425	3 385	5 810	2 058	2 891	4 949
31	Elektriker	38 197	1 124	39 321	32 990	989	33 979
34	Textilhersteller	924	339	1 263	846	319	1 165
35	Textilverarbeiter	546	12 148	12 694	500	11 008	11 508
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	550	523	1 073	509	504	1 013
39	Back-, Konditorwarenhersteller	7 978	2 740	10 718	6 468	2 490	8 958
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	4 237	175	4 412	3 651	169	3 820
41	Speisenbereiter	7 148	2 676	9 824	5 748	2 201	7 949
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	552	36	588	507	35	542
44	Maurer, Betonbauer	7 617	26	7 643	6 294	24	6 318
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	5 172	53	5 225	4 203	47	4 250
46	Straßen-, Tiefbauer	2 581	5	2 586	2 094	5	2 099
48	Bauausstatter	2 706	86	2 792	2 293	78	2 371
49	Raumausstatter, Polsterer	1 054	678	1 732	953	639	1 592
50	Tischler, Modellbauer	13 483	1 303	14 786	11 468	1 157	12 625
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	10 214	984	11 198	7 897	879	8 776
62	Techniker	576	424	1 000	528	403	931
63	Technische Sonderfachkräfte	5 988	8 147	14 135	5 693	7 819	13 512
68	Warenkaufleute	26 952	64 673	91 625	24 115	57 620	81 735
69	Bank-, Versicherungskaufleute	14 156	14 597	28 753	13 594	14 019	27 613
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	3 663	4 849	8 512	3 266	4 441	7 707
71	Berufe des Landverkehrs	5 055	985	6 040	4 419	856	5 275
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	437	3	440	380	3	383
73	Berufe des Nachrichtenwesens	2 214	1 579	3 793	2 179	1 556	3 735
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	1 786	7 184	8 970	1 630	6 525	8 155
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	23 732	70 029	93 761	21 687	61 998	83 685
83	Künstler und zugeordnete Berufe	1 125	2 008	3 133	1 014	1 856	2 870
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	17	24 777	24 794	14	23 161	23 175
90	Körperpfleger	1 094	18 068	19 162	905	14 880	15 785
91	Gästebetreuer	2 262	10 393	12 655	1 933	9 261	11 194
92	Hauswirtschaftliche Berufe	89	9 264	9 353	80	8 454	8 534
	Insgesamt	324 481	278 349	602 830	281 902	249 745	531 647

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

16.8 Auszubildende 1990 in den 15 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen*)

Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich ¹⁾	Männlich		Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich ¹⁾	Weiblich	
		Anzahl	% ²⁾			Anzahl	% ²⁾
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	63 297	7,5	Bürokauffrau	I H/Hw	55 746	8,9
Elektroinstallateur	Hw	44 480	5,3	Friseurin	Hw	46 171	7,3
Industriemechaniker – Maschinen- und Systemtechnik	I H/Hw	31 780	3,8	Kauffrau im Einzelhandel	I H/Hw	44 519	7,1
Industriemechaniker – Betriebstechnik ³⁾	I H/Hw	28 934	3,4	Arztgehilfin	FB	41 925	6,7
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	I H	27 801	3,3	Industriekaufrau	I H/Hw	39 162	6,2
Tischler	Hw	27 267	3,2	Zahnarztgehilfin	FB	30 666	4,9
Bankkaufmann	I H	25 732	3,0	Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	30 187	4,8
Industriekaufmann	I H/Hw	24 063	2,8	Bankkauffrau	I H	29 501	4,7
Kaufmann im Einzelhandel	I H/Hw	24 008	2,8	Kaufrau im Groß- und Außenhandel	I H	20 616	3,3
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	22 730	2,7	Verkäuferin	I H/Hw	19 998	3,2
Maler und Lackierer	Hw	22 430	2,6	Fachgehilfin in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	18 700	3,0
Energieelektroniker – Betriebstechnik ³⁾	I H	20 221	2,4	Hotelfachfrau	I H	17 389	2,8
Werkzeugmacher – Stanz- und Umformtechnik ³⁾	I H/Hw	18 613	2,2	Rechtsanwaltsgehilfin	FB	13 248	2,1
Metallbauer	Hw	18 370	2,2	Bürogehilfin	I H/Hw	11 611	1,8
Kommunikationselektroniker – Telekommunikationsdienste	I H/ÖD	18 019	2,1	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	10 554	1,7
Zusammen		417 745	48,3	Zusammen		429 993	68,3

*) Früheres Bundesgebiet.

1) I H = Industrie und Handel (einschl. Banken, Gast- und Verkehrsgewerbe), Hw = Handwerk, ÖD = Öffentlicher Dienst, FB = Freie Berufe.

2) Anteil an allen männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden.

3) Einschl. Auszubildender in vergleichbaren auslaufenden Ausbildungsberufen z.B. Maschinen-schlosser, Betriebsschlosser, Energieanlageelektroniker, Werkzeugmacher.

16.9 Teilnehmer an Fortbildungs- und Meisterprüfungen 1990*)

Ausbildungsbereich Ausgewählte Prüfungen	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
				männlich	weiblich	zusammen
Industrie und Handel	31 400	38 342	69 742	25 022	24 299	49 321
Meister	14 271	449	14 720	12 145	382	12 527
Fachkaufleute	4 003	4 832	8 835	2 829	3 278	6 107
Fachwirte	6 735	3 536	10 271	5 200	2 785	7 985
Fachkräfte für Datenverarbeitung	841	311	1 152	662	244	906
Fremdsprachliche Fachkräfte	768	7 361	8 129	430	4 961	5 391
Fachkräfte für Schreibtechnik	710	17 327	18 037	374	9 673	10 047
Sonstige kaufmännische Fortbildungsberufe	1 441	4 346	5 787	1 354	2 908	4 262
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsberufe	2 616	74	2 690	2 016	63	2 079
Sonstige Fortbildungsprüfungen	15	6	21	12	5	17
Handwerk	53 319	8 211	61 530	41 176	6 858	48 034
Meister	45 941	5 278	51 219	34 541	4 143	38 684
Bau- und Ausbaugewerbe	8 053	163	8 216	6 025	133	6 158
Metallgewerbe	26 469	241	26 710	19 451	199	19 650
Holzgewerbe	3 760	83	3 843	2 881	62	2 943
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	730	597	1 327	613	514	1 127
Nahrungsmittelgewerbe	3 812	268	4 080	3 365	250	3 615
Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches- und Reinigungsgewerbe	2 396	3 670	6 068	1 603	2 774	4 377
Glas-, Papier-, keramisches und sonstiges Gewerbe	719	256	975	603	211	814
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen	2 652	718	3 370	2 443	652	3 095
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen	4 568	2 098	6 666	4 042	1 950	5 992
Fachkraft für Datenverarbeitung	2 683	1 551	4 234	2 383	1 438	3 821
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen	1 885	547	2 432	1 659	512	2 171
Sonstige Fortbildungsprüfungen	158	117	275	150	113	263
Landwirtschaft	3 625	881	4 506	3 047	743	3 790
Öffentlicher Dienst	1 189	945	2 134	1 119	903	2 022
Freie Berufe	91	571	662	68	489	557
Hauswirtschaft	2	1 118	1 120	2	912	914
Seeschifffahrt	18	—	18	16	—	16
Insgesamt	89 644	50 068	139 712	70 450	34 204	104 654

*) Früheres Bundesgebiet.

16.10 Schulen des Gesundheitswesens 1990*)

Land	Schulen	Schüler				Hauptberufliche Lehrer ¹⁾		
		männlich	weiblich	insgesamt	dar. Ausländer	männlich	weiblich	insgesamt
Baden-Württemberg	231	2 128	11 784	13 912	665	251	657	908
Bayern	245	2 318	13 127	15 445	491	340	792	1 132
Berlin-West	77	1 073	4 008	5 081	673	67	320	387
Bremen	10	141	756	897	33	—	—	—
Hamburg	39	386	2 202	2 588	184	—	—	—
Hessen ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	263	2 356	12 141	14 497	328	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	539	4 909	27 786	32 695	1 706	454	1 308	1 762
Rheinland-Pfalz	104	907	4 842	5 749	201	104	253	357
Saarland	42	300	1 635	1 935	55	29	72	101
Schleswig-Holstein	65	747	3 413	4 160	87	52	152	204
Früheres Bundesgebiet³⁾	1 615	15 265	81 694	96 959	4 423	1 297	3 554	4 851

*) Zu Beginn des Schuljahres 1990/91.

1) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

2) In Hessen fand 1990 keine Erhebung statt.

3) Ohne Angaben für Hessen.

16.11 Hochschulen und Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Hochschularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Universitäten	Gesamt-hochschulen	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen ¹⁾	Verwaltungs-fach-hochschulen
Hochschulen								
Deutschland	312	91	7	14	19	43	112	26
Baden-Württemberg	61	10	—	6	1	7	31	6
Bayern	33	12	—	—	3	5	12	1
Berlin	15	4	—	—	1	4	5	1
Brandenburg	7	2	—	—	—	1	3	1
Bremen	5	1	—	—	—	1	2	1
Hamburg	9	4	—	—	—	2	2	1
Hessen	25	5	1	—	3	3	9	4
Mecklenburg-Vorpommern	7	3	—	—	—	1	2	1
Niedersachsen	24	10	—	—	—	2	11	1
Nordrhein-Westfalen	49	10	6	—	6	7	16	4
Rheinland-Pfalz	14	6	—	—	2	—	3	3
Saarland	7	1	—	—	—	2	3	1
Sachsen	22	11	—	3	1	5	2	—
Sachsen-Anhalt	14	6	—	2	2	1	3	—
Schleswig-Holstein	11	2	—	2	—	1	5	1
Thüringen	9	4	—	1	—	1	3	—
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	249	64	7	8	16	31	99	24
Neue Länder und Berlin-Ost	63	27	—	6	3	12	13	2
Studenten								
Deutschland	1 782 739	1 197 106	129 371	26 107	3 166	29 330	353 200	44 454
Baden-Württemberg	220 823	151 056	—	13 818	79	3 949	45 019	6 902
Bayern	263 976	195 656	—	—	785	2 480	57 928	7 127
Berlin	145 139	117 562	—	—	476	6 726	16 724	3 651
Brandenburg	8 692	7 698	—	—	—	304	413	277
Bremen	24 350	15 651	—	—	—	732	7 650	317
Hamburg	67 449	49 910	—	—	—	1 845	14 754	940
Hessen	156 392	91 886	15 817	—	386	1 325	41 510	5 468
Mecklenburg-Vorpommern	13 657	12 616	—	—	—	191	453	397
Niedersachsen	154 091	121 864	—	—	—	2 241	27 044	2 942
Nordrhein-Westfalen	494 006	263 248	113 554	—	974	5 689	98 457	12 084
Rheinland-Pfalz	76 614	53 123	—	—	270	—	20 087	3 134
Saarland	24 809	20 299	—	—	—	567	3 793	150
Sachsen	52 978	46 685	—	4 165	129	1 736	263	—
Sachsen-Anhalt	21 437	17 002	—	3 218	70	457	690	—
Schleswig-Holstein	43 545	21 240	—	3 482	—	419	17 339	1 065
Thüringen	14 781	11 612	—	1 424	—	669	1 076	—
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	1 647 015	1 083 155	129 371	17 300	2 970	24 509	345 930	43 780
Neue Länder und Berlin-Ost	135 724	113 953	—	8 807	199	4 821	7 270	674
Studienanfänger								
Deutschland	262 437	162 115	20 569	4 414	494	3 603	57 264	13 778
Baden-Württemberg	31 633	20 517	—	1 874	9	383	6 272	2 578
Bayern	39 905	26 666	—	—	122	309	10 812	1 996
Berlin	18 476	13 160	—	—	27	731	3 476	1 082
Brandenburg	4 197	3 576	—	—	—	89	255	277
Bremen	4 334	2 310	—	—	—	143	1 767	114
Hamburg	6 473	5 004	—	—	—	160	1 140	169
Hessen	21 591	11 388	2 347	—	61	111	6 526	1 158
Mecklenburg-Vorpommern	4 230	3 552	—	—	—	54	393	231
Niedersachsen	21 364	15 941	—	—	—	259	4 058	1 106
Nordrhein-Westfalen	66 815	29 121	18 222	—	181	532	14 920	3 839
Rheinland-Pfalz	11 804	7 525	—	—	38	—	3 353	888
Saarland	3 598	2 797	—	—	—	90	688	23
Sachsen	12 196	10 527	—	884	18	552	215	—
Sachsen-Anhalt	4 910	3 885	—	582	38	140	265	—
Schleswig-Holstein	6 513	3 318	—	741	—	56	2 081	317
Thüringen	4 398	2 828	—	333	—	194	1 043	—
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	225 705	132 844	20 569	2 615	438	2 398	53 571	13 270
Neue Länder und Berlin-Ost	36 732	29 271	—	1 799	56	1 405	3 693	508

*) Vorläufiges Ergebnis.

*) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

16.12 Studenten an Hochschulen

16.12.1 Im Wintersemester 1991/92 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitäten	1 197 108	501 074	1 115 932	489 371	81 176	31 703	182 115	72 095
Baden-Württemberg	151 056	54 838	138 174	49 420	12 882	5 418	20 517	7 916
Freiburg im Breisgau	22 825	9 812	20 909	8 813	1 916	999	2 952	1 435
Heidelberg	27 502	13 010	24 687	11 520	2 815	1 490	2 961	1 555
Hohenheim	5 680	2 334	5 318	2 216	362	118	806	348
Karlsruhe, Univ.-Techn. Hochschule	21 118	3 761	19 452	3 416	1 666	345	3 205	627
Konstanz	9 601	3 953	8 829	3 595	772	358	1 748	802
Mannheim	12 704	4 723	11 642	4 248	1 062	475	1 679	762
Stuttgart, Univ.-Techn. Hochschule	20 576	4 423	18 346	3 810	2 230	613	3 181	730
Tübingen	25 128	10 971	23 295	10 033	1 833	938	3 072	1 388
Ulm	5 917	1 850	5 694	1 768	223	82	911	269
Bierbrunnen, Private Wissenschaftliche Hochschule	5	1	2	1	3	—	2	—
Bayern	195 656	84 206	185 042	79 535	10 614	4 671	26 666	11 970
Augsburg	14 069	6 805	13 359	6 479	710	326	2 528	1 258
Bamberg	7 499	3 728	7 229	3 595	270	133	1 220	682
Bayreuth	8 372	3 041	8 061	2 904	311	137	1 347	520
Eichstätt, Kath. Universität	3 186	1 870	2 989	1 790	197	80	634	387
Erlangen-Nürnberg	28 056	10 659	26 599	10 129	1 457	530	3 791	1 548
München, Universität	63 449	32 110	59 241	29 890	4 208	2 220	5 832	3 283
München, Techn. Universität	22 637	5 076	21 353	4 849	1 284	227	3 364	743
München, Universität	3 083	—	3 035	—	48	—	863	—
München, Hochschule für Politik	801	331	714	306	87	25	118	56
Passau	8 451	3 968	7 994	3 763	457	205	1 435	731
Regensburg	15 348	7 213	14 689	6 861	659	352	2 703	1 357
Würzburg	20 705	9 405	19 779	8 969	926	436	2 831	1 405
Berlin	117 562	52 384	105 509	47 924	12 053	4 480	13 160	6 603
Berlin, Humboldt-Universität	18 340	9 879	17 458	9 490	882	389	4 903	2 806
Berlin, Freie Universität*)	61 932	31 340	56 561	28 731	5 371	2 609	4 260	2 456
Berlin, Techn. Universität	37 187	11 123	31 445	9 685	5 742	1 438	3 952	1 327
Berlin, Europ. Wirtschaftshochschule (E.A.P.), Private Hochschule	103	42	45	18	58	24	45	14
Brandenburg	7 698	4 333	7 669	4 333	29	—	3 576	2 275
Cottbus, Universität	1 618	453	1 604	453	14	—	353	83
Potsdam, Universität	6 080	3 880	6 065	3 880	15	—	3 223	2 192
Bremen	15 651	7 009	14 616	6 648	1 035	361	2 310	1 125
Hamburg	49 910	20 815	47 265	19 745	2 645	1 070	5 004	1 985
Hamburg, Universität	43 500	19 575	41 325	18 595	2 175	980	3 564	1 810
Hamburg-Harburg, Techn. Universität	1 970	250	1 710	220	260	30	460	57
Hamburg, Universität der Bundeswehr	2 210	—	2 210	—	—	—	700	—
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 230	990	2 020	930	210	60	280	118
Hessen	91 886	39 239	84 319	36 238	7 567	3 001	11 388	5 344
Darmstadt, Techn. Hochschule	17 884	3 763	16 332	3 439	1 552	324	2 658	650
Frankfurt am Main	35 831	16 914	32 291	15 311	3 540	1 603	3 655	1 967
Gießen	20 753	10 637	19 602	10 118	1 151	519	2 577	1 495
Marburg	16 637	7 691	15 406	7 164	1 231	527	2 346	1 188
Oestrich-Winkel, European Business School, Private Hochschule	781	234	688	206	93	28	152	44
Mecklenburg-Vorpommern	12 616	5 746	12 211	5 651	405	95	3 552	1 675
Greifswald	3 789	2 017	3 623	1 983	166	34	1 236	668
Rostock	7 648	3 420	7 441	3 367	207	53	2 053	980
Wismar, Techn. Hochschule	1 179	309	1 147	301	32	8	263	27
Niedersachsen	121 864	50 844	115 818	48 625	6 046	2 219	15 941	7 304
Braunschweig, Tech. Universität	17 237	5 204	16 406	4 962	831	242	2 242	723
Clausthal, Techn. Universität	4 138	640	3 730	585	408	55	458	71
Göttingen	31 096	13 302	29 185	12 497	1 911	805	3 430	1 689
Hannover, Universität	30 656	11 388	29 089	10 848	1 567	540	4 126	1 613
Hannover, Medizin. Hochschule	3 497	1 602	3 298	1 509	199	93	346	173
Hannover, Tierärztl. Hochschule	1 879	1 244	1 755	1 174	124	70	239	176
Hildesheim	3 346	2 189	3 200	2 097	146	92	530	364
Lüneburg	5 355	3 111	5 246	3 046	109	65	892	545
Oldenburg	11 803	5 653	11 337	5 515	466	138	1 478	728
Osnabrück	12 857	6 511	12 572	6 392	285	119	2 200	1 222

Fußnoten siehe S. 423.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

16.12 Studenten an Hochschulen

16.12.1 Im Wintersemester 1991/92 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitäten								
Nordrhein-Westfalen	263 248	111 449	245 138	104 652	18 110	6 797	29 121	13 554
Aachen, Techn. Hochschule	36 757	9 168	32 919	8 352	3 838	816	3 731	1 042
Bielefeld	15 789	7 659	14 809	7 176	980	483	2 405	1 211
Bochum	35 646	13 401	32 959	12 461	2 687	940	4 148	1 710
Bonn	36 037	16 432	33 934	15 465	2 103	967	3 876	1 854
Dortmund	22 004	7 901	20 660	7 562	1 344	339	2 864	1 053
Düsseldorf	17 181	8 585	15 740	7 849	1 441	736	1 919	1 018
Köln, Universität	50 225	25 062	46 573	23 333	3 652	1 729	4 996	2 866
Köln, Deutsche Sporthochschule	5 083	1 948	4 768	1 884	315	64	329	155
Münster	44 042	21 109	42 320	20 400	1 722	709	4 821	2 634
Witten-Herdecke, Private Hochschule	484	184	456	170	28	14	32	11
Rheinland-Pfalz	53 123	23 613	49 324	21 995	3 799	1 618	7 525	3 655
Kaiserslautern	9 881	1 722	9 184	1 628	697	94	1 698	326
Mainz	27 261	13 437	25 210	12 374	2 051	1 063	2 932	1 538
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	492	176	465	169	27	7	—	—
Trier	10 048	4 923	9 145	4 518	903	405	1 718	929
Vallendar, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung	216	40	212	39	4	1	47	10
Erziehungswissenschaftliche Hochschule Rheinland-Pfalz	5 225	3 315	5 108	3 267	117	48	1 130	852
Saarland	20 299	8 801	18 756	8 072	1 543	729	2 797	1 291
Saarbrücken	20 299	8 801	18 756	8 072	1 543	729	2 797	1 291
Sachsen	46 685	16 725	44 452	16 215	2 233	510	10 527	3 416
Chemnitz, Techn. Universität	6 085	1 720	5 882	1 692	203	28	971	169
Dresden, Techn. Universität	13 460	3 621	12 744	3 512	716	109	3 116	800
Dresden, Med. Akademie	810	428	802	426	8	2	205	86
Dresden, Hochschule für Verkehrswesen	3 282	890	3 076	841	206	49	594	154
Freiberg, Bergakademie	2 114	735	2 038	726	76	9	314	66
Leipzig, Universität	12 663	6 553	11 837	6 275	826	278	3 239	1 627
Leipzig, Techn. Hochschule	2 595	772	2 526	761	69	11	646	103
Leipzig, Handelshochschule	1 669	1 084	1 618	1 069	51	15	454	234
Mittweida, Ingenieurhochschule	891	157	891	157	—	—	424	110
Zittau, Techn. Hochschule	1 222	319	1 187	313	35	6	211	39
Zwickau, Techn. Hochschule	1 894	446	1 851	443	43	3	353	28
Sachsen-Anhalt	17 002	7 453	16 474	7 307	528	146	3 885	1 530
Bernburg, Hochschule	521	300	520	300	1	—	180	83
Halle-Wittenberg	8 008	4 376	7 713	4 271	295	105	2 002	1 017
Köthen, Techn. Hochschule	1 240	506	1 190	493	50	13	259	66
Leuna-Merseburg, Techn. Hochschule	1 941	891	1 867	878	74	13	403	126
Magdeburg, Med. Akademie	876	457	861	452	15	5	208	103
Magdeburg, Techn. Universität	4 416	923	4 323	913	93	10	833	135
Schleswig-Holstein	21 240	9 249	20 045	8 747	1 195	502	3 318	1 526
Kiel	19 876	8 594	18 750	8 125	1 126	469	3 163	1 444
Lübeck, Medizin. Universität	1 364	655	1 295	622	69	33	155	82
Thüringen	11 612	4 370	11 120	4 264	492	106	2 828	926
Erfurt, Med. Akademie	747	384	746	384	1	—	—	—
Jena	6 133	2 927	5 973	2 854	160	73	1 710	757
Ilmenau, Techn. Hochschule	2 507	292	2 279	265	228	27	532	46
Weimar, Hochschule für Architektur und Bauwesen	2 225	767	2 122	761	103	6	586	123
Gesamthochschulen	129 371	43 222	121 535	41 015	7 836	2 207	20 589	7 458
Hessen	15 817	6 068	14 795	5 797	1 022	271	2 347	925
Kassel Gesamthochschule	15 817	6 068	14 795	5 797	1 022	271	2 347	925
Nordrhein-Westfalen	113 554	37 154	106 740	35 218	6 814	1 936	18 222	6 533
Duisburg, Univ.-Gesamthochschule	14 509	4 378	13 474	4 093	1 035	285	2 281	647
Essen, Univ.-Gesamthochschule	20 535	8 800	19 219	8 311	1 316	489	3 040	1 318
Hagen, Fernuniv.-Gesamthochschule	32 914	10 498	31 255	10 048	1 659	450	5 179	2 133
Paderborn, Univ.-Gesamthochschule	16 631	4 418	15 820	4 230	811	188	2 837	772
Siegen, Univ.-Gesamthochschule	12 429	3 664	11 666	3 470	763	194	2 349	757
Wuppertal, Univ.-Gesamthochschule	16 536	5 396	15 306	5 066	1 230	330	2 536	906

Fußnoten siehe S. 423.

16.12 Studenten an Hochschulen

16.12.1 Im Wintersemester 1991/92 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Pädagogische Hochschulen	26 107	19 496	25 839	19 329	268	167	4 414	3 441
Baden-Württemberg	13 818	10 290	13 657	10 175	161	115	1 874	1 500
Sachsen	4 165	3 053	4 137	3 047	28	6	884	663
Sachsen-Anhalt	3 218	2 505	3 213	2 504	5	1	582	451
Schleswig-Holstein	3 482	2 532	3 408	2 487	74	45	741	568
Thüringen	1 424	1 116	1 424	1 116	—	—	333	259
Theologische Hochschulen	3 189	1 035	2 898	1 004	271	31	494	186
Römisch-katholisch	1 428	299	1 220	288	208	11	188	32
Bayern	485	153	427	149	58	4	58	13
Hessen	344	56	285	53	59	3	47	7
Nordrhein-Westfalen	329	30	268	28	61	2	45	4
Rheinland-Pfalz	270	60	240	58	30	2	38	8
Evangelisch	1 647	681	1 597	666	50	15	287	125
Bayern	300	148	296	148	4	—	64	32
Berlin	476	204	459	198	17	6	27	9
Hessen	42	3	36	3	6	—	14	2
Nordrhein-Westfalen	645	262	623	254	22	8	136	64
Sachsen	129	41	129	41	—	—	18	6
Sachsen-Anhalt	55	23	54	22	1	1	28	12
Siebtage-Adventisten	15	2	7	1	8	1	10	2
Sachsen-Anhalt	15	2	7	1	8	1	10	2
Jüdisch	79	53	74	49	5	4	9	7
Baden-Württemberg	79	53	74	49	5	4	9	7
Kunsthochschulen	29 330	15 037	25 845	13 083	3 485	1 954	3 803	1 916
Baden-Württemberg	3 949	2 095	3 332	1 742	617	353	383	212
Bayern	2 480	1 314	2 143	1 115	337	199	309	151
Berlin	6 726	3 535	5 992	3 122	734	413	731	366
Brandenburg	304	93	284	89	20	4	89	39
Bremen	732	389	701	373	31	16	143	69
Hamburg	1 845	838	1 643	748	202	90	160	69
Hessen	1 325	651	1 167	558	158	93	111	57
Mecklenburg-Vorpommern	191	107	190	106	1	1	54	21
Niedersachsen	2 241	1 289	2 061	1 196	180	93	259	142
Nordrhein-Westfalen	5 689	2 831	4 717	2 271	972	560	532	267
Saarland	567	260	504	217	63	43	90	38
Sachsen	1 736	853	1 672	815	64	38	552	297
Sachsen-Anhalt	457	216	439	209	18	7	140	69
Schleswig-Holstein	419	228	351	192	68	36	56	32
Thüringen	669	338	649	330	20	8	194	87
Fachhochschulen¹⁾	353 200	97 583	333 255	92 718	19 945	4 865	57 264	16 728
Baden-Württemberg	45 019	11 454	42 611	10 839	2 408	615	6 272	1 773
Bayern	57 928	15 879	55 819	15 313	2 109	566	10 812	2 869
Berlin	16 724	5 053	15 304	4 694	1 420	359	3 476	939
Brandenburg	413	252	410	250	3	2	255	127
Bremen	7 650	1 974	7 133	1 826	517	148	1 767	437
Hamburg	14 754	3 745	13 440	3 416	1 314	329	1 140	208
Hessen	41 510	9 810	38 488	9 202	3 022	608	6 526	1 761
Mecklenburg-Vorpommern	453	188	453	188	—	—	393	154
Niedersachsen	27 044	7 624	26 097	7 421	947	203	4 058	1 210
Nordrhein-Westfalen	98 457	30 242	92 109	28 678	6 348	1 564	14 920	5 112
Rheinland-Pfalz	20 087	6 241	19 255	5 970	832	271	3 353	1 058
Saarland	3 793	808	3 398	710	395	98	688	158
Sachsen	263	56	251	52	12	4	215	50
Sachsen-Anhalt	690	215	688	215	2	—	265	91
Schleswig-Holstein	17 339	3 706	16 726	3 608	613	98	2 081	451
Thüringen	1 076	336	1 073	336	3	—	1 043	331
Verwaltungsfachhochschulen	44 454	19 908	44 447	19 908	7	—	13 778	6 478
Baden-Württemberg	6 902	3 531	6 902	3 531	—	—	2 578	1 394
Bayern	7 127	2 993	7 127	2 993	—	—	1 996	822
Berlin	3 651	1 957	3 651	1 957	—	—	1 082	628
Brandenburg	277	109	277	109	—	—	277	109
Bremen	317	107	317	107	—	—	114	36
Hamburg	940	417	940	417	—	—	169	104
Hessen	5 468	2 455	5 468	2 455	—	—	1 158	538
Mecklenburg-Vorpommern	397	142	390	142	7	—	231	132
Niedersachsen	2 942	1 251	2 942	1 251	—	—	1 106	507
Nordrhein-Westfalen	12 084	5 387	12 084	5 387	—	—	3 839	1 724
Rheinland-Pfalz	3 134	1 011	3 134	1 011	—	—	888	318
Saarland	150	48	150	48	—	—	23	11
Schleswig-Holstein	1 065	500	1 065	500	—	—	317	155
Insgesamt	1 782 739	697 355	1 669 751	656 428	112 988	40 927	262 437	108 283

*) Deutschland. — Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Beurlaubter.

*) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

16.12 Studenten an Hochschulen

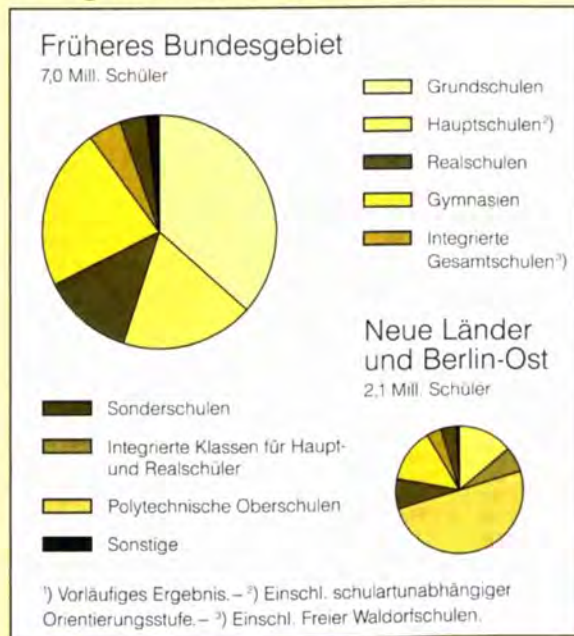
16.12.2 Im Wintersemester 1990/91 nach Fächergruppen und Studienbereichen*)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	302 735	189 805	279 090	175 544	23 645	14 261	38 813	26 803
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	726	515	711	508	15	7	112	87
Kath. Theologie, -Religionslehre	14 014	6 615	13 589	6 495	425	120	1 380	777
Ev. Theologie, -Religionslehre	9 997	4 240	9 542	4 171	455	69	1 263	636
Philosophie	19 388	7 378	17 771	6 886	1 617	492	1 552	667
Geschichte	29 309	12 961	27 733	12 237	1 576	724	3 203	1 477
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	10 085	5 610	9 518	5 309	567	301	1 154	760
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	10 025	6 964	8 750	6 109	1 275	855	1 889	1 391
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 262	1 681	3 113	1 605	149	76	459	243
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	67 145	46 746	58 195	41 023	8 950	5 723	11 269	8 317
Anglistik, Amerikanistik	27 766	20 082	25 902	18 743	1 864	1 339	4 780	3 548
Romanistik	21 251	16 731	19 463	15 325	1 788	1 406	2 801	2 307
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 813	3 552	4 281	3 157	532	395	544	407
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	13 359	8 376	12 248	7 790	1 111	586	1 274	832
Psychologie	24 586	15 798	23 181	14 901	1 405	897	1 997	1 410
Erziehungswissenschaften	47 009	32 556	45 093	31 285	1 916	1 271	5 136	3 944
Sport	18 171	7 966	17 337	7 741	834	225	2 141	1 093
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	448 597	177 010	427 254	169 003	21 343	8 007	74 068	32 512
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	2 733	2 362	2 704	2 338	29	24	814	739
Politik- und Sozialwissenschaften	45 059	19 792	41 506	18 456	3 553	1 336	5 443	2 705
Sozialwesen	41 083	28 853	39 925	28 090	1 158	773	8 081	5 933
Rechtswissenschaft	85 007	35 563	81 721	34 056	3 286	1 507	12 229	5 602
Verwaltungswissenschaft	34 441	15 365	34 382	15 345	59	20	9 983	4 688
Wirtschaftswissenschaften	220 001	72 785	208 107	68 624	11 894	4 161	35 392	12 562
Wirtschaftsingenieurwesen	20 273	2 290	18 909	2 104	1 364	186	2 146	283
Mathematik, Naturwissenschaften	262 496	83 378	247 416	79 091	15 080	4 287	40 926	14 152
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 681	2 348	2 656	2 333	25	15	765	703
Mathematik	36 176	13 252	34 515	12 790	1 661	462	7 477	3 318
Informatik	54 776	7 730	50 685	6 946	4 091	784	9 206	1 208
Physik, Astronomie	38 360	3 874	36 419	3 593	1 941	281	5 703	629
Chemie	43 630	12 884	40 699	12 009	2 931	975	6 907	2 481
Pharmazie	11 657	8 028	10 809	7 623	848	405	988	709
Biologie	42 748	22 813	40 740	21 840	2 008	973	5 284	3 038
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 829	3 474	11 738	3 284	1 091	190	1 668	571
Geographie	19 639	8 675	19 155	8 673	484	202	2 928	1 495
Humanmedizin	98 036	42 186	91 938	39 770	6 098	2 416	6 099	2 566
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	84 700	37 488	79 380	35 396	5 320	2 092	5 186	2 185
Zahnmedizin	13 336	4 698	12 558	4 374	778	324	913	381
Veterinärmedizin	6 952	4 463	6 521	4 244	431	219	813	594
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	36 739	17 237	34 831	16 658	1 908	579	5 335	2 482
Agrarwissenschaften	16 778	5 615	15 529	5 359	1 249	256	2 559	823
Gartenbau, Landespflege	8 231	4 024	7 981	3 922	250	102	1 124	606
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 398	471	3 263	446	135	25	511	80
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 332	7 127	8 058	6 931	274	196	1 141	973
Ingenieurwissenschaften	335 285	41 822	310 008	39 066	25 277	2 756	56 485	6 781
Ingenieurwissenschaften allgemein	536	167	533	166	3	1	25	2
Bergbau, Hüttenwesen	3 798	260	3 256	214	542	46	390	35
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	147 508	13 297	137 955	12 508	9 553	789	25 674	2 297
Elektrotechnik	95 727	3 325	87 310	2 865	8 417	460	16 444	635
Nautik, Schiffstechnik	1 627	55	1 416	49	211	6	193	3
Architektur, Innenarchitektur	44 811	17 835	41 915	16 834	2 896	1 001	5 224	2 129
Raumplanung	3 217	1 023	2 865	955	352	68	380	138
Bauingenieurwesen	33 624	4 856	30 514	4 498	3 110	358	7 409	1 349
Vermessungswesen	4 437	1 004	4 244	977	193	27	746	193
Kunst, Kunstwissenschaft	69 352	41 072	64 395	38 128	4 957	2 944	7 240	4 441
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18 868	13 917	18 056	13 328	812	589	1 768	1 379
Bildende Kunst	5 207	2 776	4 621	2 508	586	268	519	230
Gestaltung	17 481	9 733	16 690	9 309	791	424	1 871	1 102
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	4 728	2 768	4 261	2 474	467	294	545	326
Musik	23 068	11 878	20 767	10 509	2 301	1 369	2 537	1 404
Sonstige Fächer/ohne Angabe	643	392	449	300	194	92	153	83
Insgesamt	1 579 006	605 331	1 479 239	569 545	99 767	35 786	232 073	91 507

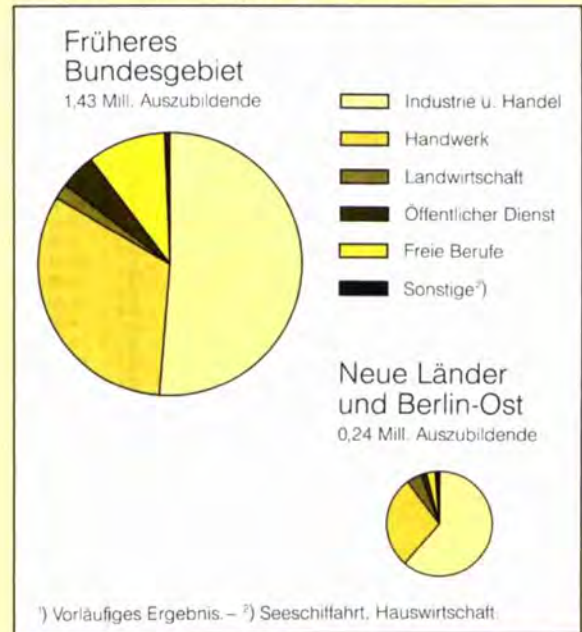
*) Früheres Bundesgebiet.

Bildung und Wissenschaft

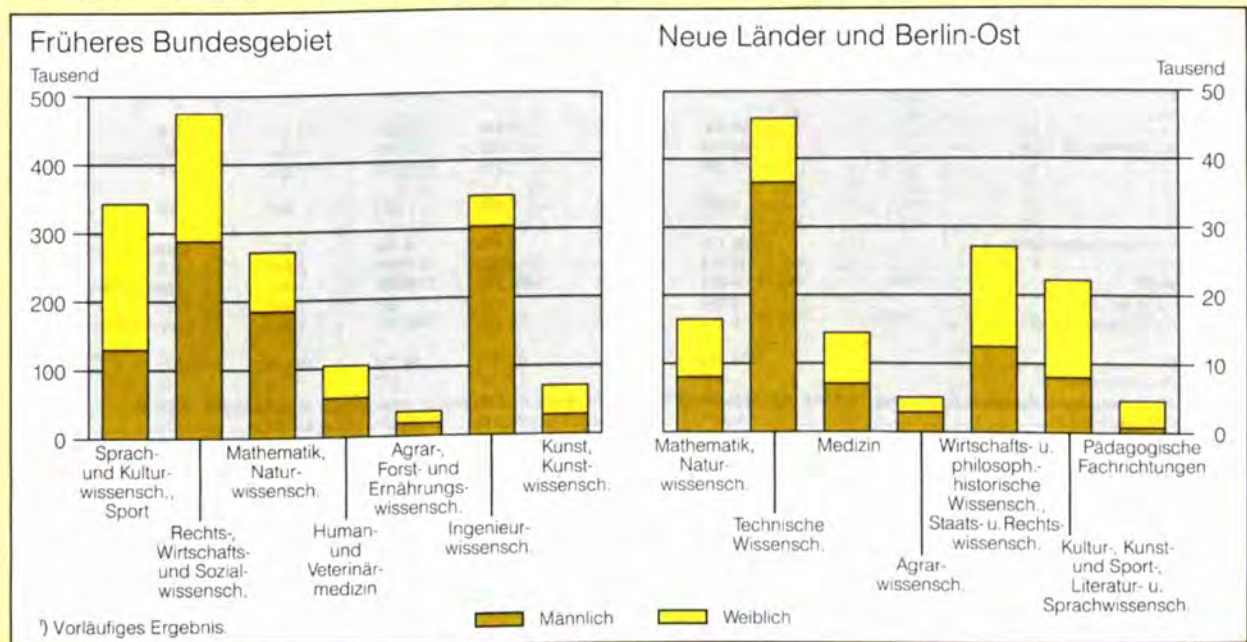
Schüler 1991¹⁾
an allgemeinbildenden Schulen



Auszubildende 1991¹⁾
nach Ausbildungsbereichen



Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1991/92¹⁾ nach Fächergruppen



Statistisches Bundesamt 92 0320

16.12 Studenten an Hochschulen

16.12.3 Im Wintersemester 1990/91 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern*)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	302 735	75 805	49 732	38 654	30 834	25 442	21 686	60 582
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	726	261	166	121	89	74	2	13
Kath. Theologie, -Religionslehre	14 014	2 342	1 819	1 711	1 548	1 374	1 389	3 831
Ev. Theologie, -Religionslehre	9 997	2 186	1 623	1 411	1 236	1 019	711	1 811
Philosophie	19 388	5 577	3 507	2 297	1 728	1 405	1 066	3 808
Geschichte	29 309	6 906	4 495	3 433	2 923	2 447	2 183	6 942
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	10 085	2 048	1 976	1 745	1 154	882	636	1 644
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	10 025	3 257	1 642	1 197	970	797	716	1 446
Althilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 262	800	449	369	294	259	232	859
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	67 145	18 657	10 965	8 369	6 483	5 100	4 308	13 263
Anglistik, Amerikanistik	27 766	8 506	5 029	3 448	2 559	2 020	1 656	4 548
Romanistik	21 251	5 839	3 760	2 561	2 034	1 735	1 514	3 808
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 813	1 090	944	730	477	387	331	854
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	13 359	3 101	2 113	1 653	1 443	1 244	1 010	2 795
Psychologie	24 586	3 647	3 419	3 165	2 886	2 767	2 517	6 185
Erziehungswissenschaften	47 009	11 588	7 825	6 444	5 010	3 932	3 435	8 775
Sport	18 171	3 864	2 994	2 440	2 082	1 655	1 288	3 848
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	448 597	112 919	84 053	77 585	55 524	38 838	27 181	52 497
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	2 733	1 181	604	395	270	145	62	76
Politik- und Sozialwissenschaften	45 059	12 241	7 887	5 542	4 171	3 402	2 873	8 943
Sozialwesen	41 083	11 616	9 103	8 148	6 386	3 134	1 226	1 470
Rechtswissenschaft	85 007	17 594	13 367	11 603	9 137	8 032	7 033	18 241
Verwaltungswissenschaft	34 441	12 576	10 765	8 700	1 950	249	109	92
Wirtschaftswissenschaften	220 001	52 507	38 226	39 721	31 054	22 050	14 731	21 712
Wirtschaftsingenieurwesen	20 273	5 204	4 101	3 476	2 556	1 826	1 147	1 963
Mathematik, Naturwissenschaften	262 496	60 209	43 499	36 855	29 885	24 047	19 989	48 012
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 681	1 134	610	432	282	108	50	65
Mathematik	36 176	11 127	6 422	4 718	3 364	2 556	2 082	5 907
Informatik	54 776	13 178	10 413	8 927	6 798	5 058	3 867	6 535
Physik, Astronomie	38 360	7 983	5 908	5 101	4 342	3 726	3 425	7 875
Chemie	43 630	9 398	6 902	5 984	4 804	3 955	3 242	9 345
Pharmazie	11 657	2 080	1 987	1 962	2 037	1 558	779	1 254
Biologie	42 748	7 298	6 181	5 814	5 105	4 535	4 059	9 756
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 829	2 830	1 657	1 416	1 177	1 044	1 075	3 630
Geographie	19 639	5 181	3 419	2 501	1 976	1 507	1 410	3 645
Humanmedizin	98 036	12 260	13 559	13 258	13 105	13 356	12 571	19 927
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	84 700	10 345	11 602	11 239	11 151	11 497	10 849	18 017
Zahnmedizin	13 336	1 915	1 957	2 019	1 954	1 859	1 722	1 910
Veterinärmedizin	6 952	1 105	992	924	902	862	845	1 322
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	36 739	7 551	6 455	6 198	5 337	4 310	3 063	3 825
Agrarwissenschaften	16 778	3 413	2 950	2 695	2 325	1 998	1 425	1 972
Gartenbau, Landespflege	8 231	1 542	1 386	1 431	1 305	989	673	905
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 398	902	675	657	417	273	285	189
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 332	1 694	1 444	1 415	1 290	1 050	680	759
Ingenieurwissenschaften	335 285	73 914	63 691	54 284	46 116	33 276	22 209	41 795
Ingenieurwissenschaften allgemein	536	181	84	113	56	23	11	68
Bergbau, Hüttenwesen	3 798	531	462	436	404	428	366	1 171
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	147 508	33 170	29 180	24 851	21 164	14 673	8 985	15 485
Elektrotechnik	95 727	20 737	19 005	16 179	13 571	9 501	6 217	10 517
Nautik, Schiffstechnik	1 627	380	334	306	259	121	85	142
Architektur, Innenarchitektur	44 811	7 924	7 100	6 632	6 030	5 056	3 886	8 183
Raumplanung	3 217	504	498	507	404	349	304	651
Bauingenieurwesen	33 624	9 470	6 231	4 524	3 577	2 679	2 044	5 099
Vermessungswesen	4 437	1 017	797	736	651	446	311	479
Kunst, Kunstwissenschaft	89 352	13 913	12 161	10 262	9 211	7 273	5 139	11 393
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18 868	3 534	2 679	2 410	1 926	1 698	1 516	5 105
Bildende Kunst	5 207	947	864	770	779	718	499	630
Gestaltung	17 481	3 220	3 025	2 787	2 894	2 160	1 292	2 103
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	4 728	939	1 211	570	488	344	291	885
Musik	23 068	5 273	4 382	3 725	3 124	2 353	1 541	2 670
Sonstige Fächer/ohne Angabe	643¹⁾	157	21	7	1	3	12	28
Insgesamt	1 579 006¹⁾	361 697	277 157	240 487	192 997	149 062	113 983	243 229

*) Früheres Bundesgebiet

1) Einschl. 414 Studenten, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorlag.

16.12 Studenten an Hochschulen

16.12.4 Deutsche Studenten im Wintersemester 1990/91 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern*)

Studienfach	Studenten			Und zwar					
				Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre	1	78 382	8,6	3	11 936	9,2	2	14 187	8,6
Maschinenbau/-wesen	2	75 062	8,3	1	13 715	10,5	1	14 753	9,0
Elektrotechnik/Elektronik	3	70 238	7,7	2	12 254	9,4	3	13 538	8,2
Rechtswissenschaft	4	47 011	5,2	6	6 005	4,6	6	7 322	4,5
Medizin (Allgemein-Medizin)	5	43 984	4,8	11	2 775	2,1	12	3 227	2,0
Wirtschaftswissenschaften	6	43 020	4,7	4	7 075	5,4	4	9 415	5,7
Informatik	7	38 449	4,2	5	6 270	4,8	5	8 145	5,0
Physik	8	32 710	3,6	8	4 798	3,7	8	5 800	3,5
Chemie	9	27 227	3,0	9	3 957	3,0	10	4 594	2,8
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	10	25 774	2,8	7	5 596	4,3	7	6 441	3,9
Architektur	11	23 303	2,6	12	2 725	2,1	11	3 627	2,2
Mathematik	12	19 900	2,2	10	3 537	2,7	9	4 834	2,9
Biologie	13	18 127	2,0	13	1 998	1,5	15	2 540	1,5
Wirtschaftsingenieurwesen	14	16 865	1,8	16	1 767	1,4	13	3 069	1,9
Germanistik/Deutsch	15	16 123	1,8	15	1 883	1,4	14	2 759	1,7
Volkswirtschaftslehre	16	13 541	1,5	17	1 653	1,3	17	2 051	1,2
Geschichte	17	11 416	1,3	21	1 227	0,9	19	1 857	1,1
Philosophie	18	10 552	1,2	37	696	0,5	20	1 834	1,1
Politikwissenschaft/Politologie	19	10 518	1,2	27	998	0,8	21	1 739	1,1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	20	9 961	1,1	34	807	0,6	23	1 674	1,0
Zusammen	x	632 183	69,5	x	91 872	70,4	x	113 406	69,0
Nachrichtlich:									
Männliche Studenten insgesamt	x	909 694	100	x	130 131	100	x	164 260	100
weiblich									
Germanistik/Deutsch	1	38 609	6,8	2	6 114	7,3	1	7 777	7,2
Betriebswirtschaftslehre	2	38 242	6,7	1	6 292	7,5	2	7 402	6,8
Medizin (Allgemein-Medizin)	3	35 396	6,2	12	2 028	2,4	12	2 386	2,2
Rechtswissenschaft	4	32 885	5,8	3	4 704	5,6	3	5 456	5,0
Biologie	5	21 122	3,7	7	2 722	3,3	8	3 333	3,1
Wirtschaftswissenschaften	6	20 239	3,6	4	3 800	4,6	4	4 857	4,5
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	7	20 074	3,5	9	2 164	2,6	6	3 798	3,5
Anglistik/Englisch	8	17 077	3,0	5	3 101	3,7	5	4 076	3,8
Psychologie	9	14 901	2,6	16	1 302	1,6	15	2 018	1,9
Architektur	10	14 102	2,5	14	1 653	2,0	14	2 125	2,0
Mathematik	11	11 853	2,1	6	2 998	3,6	7	3 708	3,4
Sozialwesen	12	11 379	2,0	8	2 681	3,2	9	3 090	2,8
Chemie	13	10 643	1,9	11	2 076	2,5	11	2 402	2,2
Sozialpädagogik	14	9 510	1,7	13	1 895	2,3	13	2 157	2,0
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	15	9 211	1,6	27	792	0,9	25	1 149	1,1
Geographie/Erdkunde	16	8 322	1,5	15	1 390	1,7	16	1 839	1,7
Geschichte	17	8 265	1,5	22	905	1,1	21	1 377	1,3
Sport, Sportwissenschaft	18	7 741	1,4	19	1 069	1,3	22	1 368	1,3
Pharmazie	19	7 623	1,3	32	684	0,8	37	770	0,7
Romanistik (Roman. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	20	7 233	1,3	20	930	1,1	18	1 443	1,3
Zusammen	x	344 427	60,5	x	49 300	59,1	x	62 531	57,6
Nachrichtlich:									
Weibliche Studenten insgesamt	x	569 545	100	x	83 421	100	x	108 472	100

*) Früheres Bundesgebiet

16.12.5 Studenten in den neuen Ländern und Berlin-Ost im Wintersemester 1990/91 nach Wissenschaftszweigen

Wissenschaftszweig	insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Mathematik, Naturwissenschaften	14 876	7 388	14 484	7 264	392	124	4 435	1 733
Technische Wissenschaften	47 312	10 858	45 504	10 625	1 808	233	14 677	2 826
Medizin	13 877	7 214	13 044	6 953	833	261	2 775	1 222
Agrarwissenschaften	6 663	3 047	6 279	2 939	384	108	1 397	591
Wirtschaftswissenschaften	17 351	11 167	16 819	10 991	532	176	5 551	3 106
Philosophisch-historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaft	8 496	3 883	8 185	3 798	311	85	3 109	1 397
Kultur, Kunst- und Sportwissenschaften	6 452	3 395	6 387	3 374	65	21	1 981	1 046
Literatur- und Sprachwissenschaften	11 507	9 202	11 101	8 922	406	280	3 058	2 257
Kunst	4 156	1 954	4 057	1 919	99	35	1 177	496
Pädagogische Fachrichtungen aller Wissenschaftszweige	2 912	2 442	2 894	2 431	18	11	1 354	832
insgesamt	133 602	60 550	128 754	59 216	4 848	1 334	39 514	15 508

16.13 Prüfungen an Hochschulen 1990*)

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen		Davon							
			Diplom(U)- und entsprechende Abschlußprüfungen ¹⁾		Doktorprüfungen		Lehramtsprüfungen ²⁾		Diplomprüfungen (FH) ³⁾ / Kurzstudiengänge	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	21 105	13 290	12 350	7 454	1 690	604	5 882	4 284	1 183	948
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kath. Theologie, -Religionslehre	1 714	720	928	221	97	16	463	330	226	153
Ev. Theologie, -Religionslehre	1 959	963	1 327	538	79	12	426	323	127	90
Philosophie	439	128	276	88	124	26	39	14	—	—
Geschichte	1 891	836	1 051	491	343	99	497	246	—	—
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	1 110	720	514	246	27	11	—	—	569	463
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	504	343	413	308	91	35	—	—	—	—
Altphilologie (klassische Philologie), Neu- griechisch	256	133	30	22	35	14	191	97	—	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	3 851	2 762	1 873	1 326	260	119	1 716	1 315	2	2
Anglistik, Amerikanistik	1 693	1 298	769	603	77	35	665	489	182	171
Romanistik	1 188	983	679	578	59	29	376	308	74	68
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	191	141	141	109	28	17	19	14	3	1
Außereuropäische Sprach- und Kulturwis- senschaften	516	302	423	258	91	42	2	2	—	—
Psychologie	2 276	1 430	2 086	1 344	174	72	16	14	—	—
Erziehungswissenschaften	3 517	2 531	1 840	1 322	205	77	1 472	1 132	—	—
Sport	1 597	793	757	355	36	7	804	431	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	50 191	20 550	22 891	7 975	1 886	315	457	277	24 957	11 983
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	93	82	—	—	—	—	93	82	—	—
Politik- und Sozialwissenschaften	2 398	999	1 792	782	344	82	213	103	49	32
Sozialwesen	6 270	4 434	305	186	6	2	8	4	5 951	4 242
Rechtswissenschaft	9 847	3 833	8 642	3 494	862	140	3	1	340	198
Verwaltungswissenschaft	6 025	3 554	198	65	3	—	—	—	7 824	3 489
Wirtschaftswissenschaften	21 393	7 442	11 120	3 395	654	91	140	87	9 479	3 869
Wirtschaftsingenieurwesen	2 165	206	834	53	17	—	—	—	1 314	153
Mathematik, Naturwissenschaften	25 361	7 784	16 204	5 276	5 177	1 126	1 454	863	2 526	519
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	60	56	—	—	—	—	60	56	—	—
Mathematik	2 157	715	1 355	387	265	31	398	248	139	49
Informatik	3 937	596	1 951	288	164	8	80	26	1 742	274
Physik, Astronomie	4 196	356	3 092	261	894	54	86	20	124	21
Chemie	5 295	1 258	2 830	682	1 883	366	100	48	482	162
Pharmazie	2 157	1 398	1 866	1 310	291	88	—	—	—	—
Biologie	4 807	2 432	3 054	1 609	1 261	498	466	315	26	10
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 381	317	1 051	249	317	65	—	—	13	3
Geographie	1 371	656	1 005	490	102	16	264	150	—	—
Humanmedizin	17 055	6 779	10 065	4 287	6 990	2 492	—	—	—	—
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	14 382	6 033	8 389	3 790	5 993	2 243	—	—	—	—
Zahnmedizin	2 673	746	1 676	497	997	249	—	—	—	—
Veterinärmedizin	1 350	784	820	499	530	285	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 469	2 246	2 614	1 116	549	139	224	189	2 082	802
Agrarwissenschaften	2 762	798	1 582	536	415	97	19	5	746	160
Gartenbau, Landespflege	989	471	352	179	46	9	1	1	590	282
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	680	73	280	41	38	4	—	—	362	28
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 038	904	400	360	50	29	204	183	384	332
Ingenieurwissenschaften	37 193	4 269	12 068	1 252	1 400	52	256	94	23 469	2 871
Ingenieurwissenschaften allgemein	63	19	—	—	—	—	63	19	—	—
Bergbau, Hüttenwesen	585	21	339	13	88	4	—	—	138	4
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	16 546	1 413	5 126	337	792	31	117	65	10 511	980
Elektrotechnik	10 114	256	3 228	63	337	5	19	—	6 530	188
Nautik, Schiffstechnik	264	14	27	—	5	—	1	—	231	14
Architektur, Innenarchitektur	4 715	1 906	1 559	555	23	2	—	—	3 133	1 349
Raumplanung	287	68	275	67	12	1	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	3 886	413	1 351	181	127	9	55	10	2 353	213
Vermessungswesen	753	159	163	36	16	—	1	—	573	123
Kunst, Kunstwissenschaft	6 780	4 052	3 755	2 196	236	117	1 154	804	1 635	935
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 265	964	714	567	172	97	379	300	—	—
Bildende Kunst	266	147	165	89	3	—	66	45	32	13
Gestaltung	2 095	1 198	411	213	—	—	81	63	1 603	922
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	366	235	353	231	10	2	3	2	—	—
Musik	2 788	1 508	2 112	1 096	51	18	625	394	—	—
insgesamt	166 101	60 547	81 524	30 410	18 494	5 137	10 231	6 942	55 852	18 058

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1990 = Wintersemester 1989/90 und Sommersemester 1990). — **Früheres Bundesgebiet**.

¹⁾ Ohne Prüfungen in Fachhochschulstudiengängen.

²⁾ Ergebnisse der Individualerhebung; Zuordnung der Absolventen nach dem ersten angegebenen Studienfach.

³⁾ In Fachschulstudiengängen.

16.14 Studentenwohnheime am 1. 1. 1992

Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾
Baden-Württemberg	221	25 884	Bremen	9	1 310	Meschede	—	55
Aalen	2	179	Hamburg	26	4 019	Minden	1	114
Albstadt	1	19	Hessen	94	12 894	Mönchengladbach	4	531
Biberach	2	82	Darmstadt	18	2 599	Münster	41	7 041
Esslingen	2	336	Frankfurt am Main	15	2 718	Paderborn	3	791
Freiburg i. Breisgau	25	3 487	Fulda	4	291	Siegen	6	914
Furtwangen	2	383	Gießen ²⁾	15	3 033	Soest	1	52
Göppingen	2	36	Kassel	14	1 099	Steinfurt	2	371
Heidelberg	37	3 873	Marburg	26	2 957	Wuppertal	7	1 355
Heilbronn	2	247	Wiesbaden	2	197	Rheinland-Pfalz	62	6 991
Hohenheim	4	619	Mecklenburg-Vorpommern	47	9 735	Bingen	4	144
Karlsruhe	28	2 626	Greifswald	20	1 830	Germersheim	5	404
Kehl	1	223	Heiligendamm	1	120	Kaiserslautern	12	1 465
Konstanz	14	1 951	Neubrandenburg	1	852	Koblenz ³⁾	4	299
Ludwigsburg	3	660	Rostock	14	4 691	Landau	1	46
Mannheim	13	1 523	Stralsund	2	90	Ludwigshafen	2	44
Nürtingen	3	72	Warnemünde	2	568	Mainz	19	2 982
Offenburg	1	48	Wismar	7	1 584	Speyer	2	188
Pforzheim	2	229	Niedersachsen	165	15 953	Trier	9	1 152
Reutlingen	4	407	Braunschweig	14	2 141	Vallendar	1	83
Schwäbisch Gmünd	1	278	Clausthal-Zellerfeld	15	1 089	Worms	3	184
Sigmaringen	1	33	Eisleth	1	46	Saarland	9	1 396
Stuttgart	18	3 220	Emden	5	406	Homburg	3	390
Trossingen	1	73	Göttingen	65	5 203	Saarbrücken	6	1 006
Tübingen	33	3 799	Hannover	18	2 240	Sachsen	162	40 611
Ulm	12	925	Hildesheim	4	532	Chemnitz	21	6 060
Villingen-Schwenningen	3	82	Holzminden	—	3	Dresden	62	16 285
Weingarten	4	474	Lüneburg	4	353	Freiberg	14	2 160
Bayern	170	24 748	Nienburg	—	9	Leipzig	42	11 139
Augsburg	6	1 736	Oldenburg	12	1 601	Mittweida	5	939
Bamberg	9	902	Osnabrück	20	1 767	Zittau	8	1 510
Bayreuth	7	809	Suderburg	1	20	Zwickau	10	2 518
Benediktbeuern	1	68	Vechta	3	217	Sachsen-Anhalt	59	14 609
Coburg	5	419	Wilhelmshaven	1	244	Bernburg	3	347
Eichstätt	6	398	Wolfenbüttel	2	82	Halle	19	5 727
Erlangen	24	2 826	Nordrhein-Westfalen	281	42 556	Köthen	9	1 148
Freising	3	740	Aachen	30	4 458	Magdeburg	17	4 600
Kempten	3	221	Bielefeld	14	2 691	Merseburg	11	2 787
Landshut	1	160	Bochum	29	5 676	Schleswig-Holstein	35	2 573
Münchberg	1	38	Bonn	39	4 570	Flensburg	2	164
München	38	8 219	Detmold	2	416	Kiel ⁴⁾	24	1 868
Neuendettelsau	2	98	Dortmund	13	2 261	Lübeck	9	541
Nürnberg	8	1 001	Düsseldorf	15	2 160	Thüringen	49	12 795
Passau	9	854	Duisburg	9	1 094	Erfurt	11	3 597
Regensburg	21	2 991	Essen	13	1 689	Ilmenau ⁵⁾	13	2 960
Rosenheim	2	395	Gelsenkirchen	—	26	Jena	13	4 111
Schweinfurt	2	262	Gummersbach	1	89	Weimar	12	2 127
Triesdorf	4	54	Hagen	1	65	Deutschland	1 484	238 593
Würzburg	18	2 558	Höxter	1	77			
Berlin	53	16 029	Iserlohn	1	55			
Brandenburg	42	6 489	Jülich	1	120			
Cottbus	6	2 144	Köln	44	5 288			
Potsdam	28	3 211	Krefeld	2	348			
Senftenberg	6	1 025	Lemgo	1	249			
Wildau	2	109						

¹⁾ Einschl. Wohnplätzen im früheren Bundesgebiet, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden. — Wohnheimplätze in den neuen Ländern und Berlin-Ost nahezu ausschließlich in Mehrbettzimmern.

²⁾ Einschl. Friedberg.

³⁾ Einschl. Höhr-Grenzhausen.

⁴⁾ Einschl. Molfsee.

⁵⁾ Einschl. Suhl und Schmalkalden.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e.V., Bonn

16.15 Habilitationen 1990

16.15.1 Nach Fächergruppen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe								
		Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst-, Kunstwissenschaften
Baden-Württemberg	206	29	—	21	65	71	—	8	9	3
Bayern	226	38	—	18	56	96	4	5	6	1
Berlin-West	83	31	—	12	19	14	3	1	3	—
Bremen	11	3	—	2	5	—	—	—	1	—
Hamburg	53	9	—	1	14	25	—	—	2	2
Hessen	107	14	1	17	28	43	1	—	3	—
Niedersachsen	99	11	—	11	29	33	5	4	6	—
Nordrhein-Westfalen	238	49	3	18	41	110	—	2	10	5
Rheinland-Pfalz	36	11	—	2	11	12	—	—	—	—
Saarland	11	1	—	2	3	5	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	29	2	—	1	7	19	—	—	—	—
Früheres Bundesgebiet	1 099	198	4	105	278	428	13	20	42	11
dar. von weiblichen Habilitanden	109	40	—	12	19	34	1	1	1	1

16.15.2 Nach Wissenschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost*)

Land	Insgesamt	Davon in dem Wissenschaftszweig								
		Mathematik, Naturwissenschaften	Technische Wissenschaften	Medizin	Agrarwissenschaften	Wirtschaftswissenschaften	Philos.-histor. Wiss./Staats- u. Rechtswiss.	Kultur, Kunst-, Sportwissenschaften	Literatur-, Sprachwissenschaften	Diplom-Lehrer, Übrige pädag. Fachricht.
Brandenburg	11	—	—	—	—	—	5	—	—	6
Mecklenburg-Vorpommern	71	21	16	3	16	1	2	4	4	4
Sachsen	225	48	73	3	17	20	22	13	4	25
Sachsen-Anhalt	70	14	16	3	11	6	2	1	6	11
Thüringen	69	17	11	—	14	4	2	2	6	13
Insgesamt¹⁾	512	110	123	22	61	42	49	22	21	82
Nachrichtlich: Berlin-Ost	66	10	7	13	3	11	16	2	1	3

*) Die »Wissenschaftszweige« wurden entsprechend der Systematik der DDR-Hochschulstatistik gegliedert.

*) Einschl. 58 weiblicher Habilitanden, für die keine Aufgliederung nach Wissenschaftszweigen möglich ist.

16.16 Personal an Hochschulen 1990*)

16.16.1 Personal nach Hochschularten

Land	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal				
		zusammen	davon an				zusammen	davon an			
			Univer- sitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen ²⁾		Univer- sitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen ²⁾
Baden-Württemberg	60 906	27 462	21 588	—	1 098	4 776	33 444	31 329	—	172	1 943
Bayern	56 238	25 082	19 862	—	820	4 400	31 156	29 245	—	129	1 782
Berlin-West	36 040	16 078	12 743	—	1 203	2 132	19 962	19 062	—	363	537
Bremen	3 466	2 086	1 444	—	121	521	1 380	1 057	—	39	284
Hamburg	17 256	7 418	5 986	—	336	1 096	9 838	9 128	—	148	562
Hessen	38 565	17 919	11 538	1 749	154	4 478	20 646	17 977	1 049	76	1 544
Niedersachsen	37 818	16 638	13 645	—	488	2 506	21 180	19 833	—	139	1 208
Nordrhein-Westfalen	81 236	34 440	21 710	7 161	1 047	4 523	46 796	35 009	8 316	232	3 240
Rheinland-Pfalz	15 631	7 882	6 224	—	—	1 658	7 749	7 119	—	—	630
Saarland	8 437	2 933	2 359	—	144	430	5 504	5 331	—	41	132
Schleswig-Holstein	14 542	5 201	3 974	—	149	1 078	9 341	8 801	—	24	516
Früheres Bundesgebiet	370 134	163 138	121 072	8 910	5 560	27 597	206 995	183 891	9 365	1 363	12 378
dar. hauptberuflich Tätige	313 741	108 587	89 610	5 907	2 079	10 992	205 154	182 344	9 365	1 338	12 108

*) Meldungen der Hochschulverwaltungen. — Erläuterungen zur Abgrenzung der Personalgruppen siehe Vorbemerkung S. 409. — Personen, die in verschiedenen organisatorischen Einheiten einer Hochschule tätig sind, werden von jeder dieser Einheiten mit ihrem jeweiligen Beschäftigungsanteil erteilt. Bei der Addition dieser Anteile kommt es zu Rundungsdifferenzen, so

daß die Summen der Einzelpositionen in den Tabellen von den Gesamtzahlen geringfügig abweichen können. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

²⁾ Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

16.16 Personal an Hochschulen 1990*)

16.16.2 Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Fächergruppen und ausgewählten Lehr- und Forschungsbereichen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Davon							
			Professoren		Dozenten und Assistenten		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	14 232	3 463	5 370	467	1 052	231	6 624	2 307	1 186	458
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	354	92	140	14	23	4	145	54	46	20
Kath. Theologie, -Religionslehre	802	83	443	9	51	4	278	67	30	3
Ev. Theologie, -Religionslehre	715	89	358	16	83	18	220	48	54	7
Philosophie	632	84	265	11	80	6	280	66	7	1
Geschichte	1 563	299	602	33	184	31	738	227	40	8
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	277	66	127	20	9	2	118	35	23	9
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	915	265	326	29	39	10	394	138	157	88
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	303	42	129	4	20	2	122	29	33	7
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 561	403	569	55	138	28	749	273	106	47
Anglistik, Amerikanistik	962	256	286	25	63	20	478	165	135	46
Romanistik	890	332	243	20	50	22	416	203	181	87
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	277	112	63	7	18	5	132	64	64	36
Außereuropäische Sprach- u. Kultur- wissenschaften	735	205	270	30	55	15	323	131	87	29
Psychologie	1 504	417	412	42	123	29	941	340	28	6
Erziehungswissenschaften	2 742	719	1 138	152	117	35	1 291	468	196	64
Sport	832	171	179	16	42	9	415	88	196	58
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	12 810	2 054	5 616	435	530	91	5 528	1 324	1 135	205
Wirtschafts- u. Gesellschaftslehre allgemein	236	34	144	9	4	2	87	23	1	—
Politik- u. Sozialwissenschaften	2 160	452	810	47	144	26	1 125	362	80	17
Sozialwesen	1 427	383	1 116	255	4	3	104	41	203	84
Rechtswissenschaften	2 188	378	765	16	174	25	1 188	325	62	12
Verwaltungswissenschaft	1 160	77	432	25	4	—	123	12	601	40
Wirtschaftswissenschaften	5 494	729	2 205	81	200	35	2 899	562	189	52
Wirtschaftsingenieurwesen	145	2	143	2	—	—	2	—	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	26 167	3 540	6 222	147	1 232	138	18 216	3 198	497	58
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	359	21	273	7	8	3	57	11	21	—
Mathematik	2 956	226	1 175	21	262	19	1 444	179	75	7
Informatik	2 303	198	679	11	76	9	1 529	176	19	2
Physik, Astronomie	5 641	320	1 158	6	252	14	4 087	289	145	11
Chemie	6 617	1 089	1 090	28	162	20	5 238	1 026	128	15
Pharmazie	1 217	285	178	6	61	6	973	271	5	2
Biologie	4 113	1 011	920	51	248	50	2 882	894	63	16
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 122	281	468	7	105	10	1 532	263	17	1
Geographie	840	111	282	10	58	7	475	90	25	4
Humanmedizin	23 705	6 214	2 771	116	1 865	408	18 997	5 667	73	24
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	22 382	5 892	2 613	108	1 770	385	17 931	5 378	69	22
Zahnmedizin	1 323	322	158	8	95	23	1 066	289	4	2
Veterinärmedizin	856	244	202	9	57	16	581	215	16	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 767	564	813	52	120	14	1 766	482	68	16
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	60	16	10	—	3	—	38	15	9	1
Agrarwissenschaften	1 686	313	415	14	87	9	1 145	284	39	6
Gartenbau, Landespflege	346	68	166	8	18	2	155	57	7	1
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	427	60	108	—	6	3	311	57	2	—
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	248	107	114	30	6	—	117	69	11	8
Ingenieurwissenschaften	17 829	867	7 031	91	574	27	9 947	721	277	28
Ingenieurwissenschaften allgemein	612	60	291	9	15	2	276	45	30	4
Bergbau, Hüttenwesen	438	21	117	1	26	2	295	18	—	—
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	7 720	282	2 704	39	232	4	4 680	232	105	7
Elektrotechnik	4 155	89	1 752	11	157	4	2 197	72	49	2
Nautik, Schiffstechnik	196	10	106	1	3	—	79	9	8	—
Architektur	1 475	171	884	22	46	11	501	125	44	13
Raumplanung	315	65	70	3	13	1	229	61	3	—
Bauingenieurwesen	2 409	137	883	4	73	3	1 420	128	33	2
Vermessungswesen	510	32	225	1	9	—	271	31	5	—
Kunst, Kunstwissenschaft	3 436	710	2 232	336	74	22	619	211	511	141
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	298	76	149	18	25	9	89	38	35	11
Bildende Kunst	558	82	338	27	20	7	128	37	73	11
Gestaltung	833	144	578	70	8	1	82	35	166	38
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	275	77	182	44	2	1	46	15	45	17
Musik	1 471	332	985	177	19	4	274	86	193	65
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe	5 955	1 366	394	13	110	11	4 918	1 165	533	177
Insgesamt	108 587	19 192	30 630	1 682	5 658	866	67 611	15 377	4 491	1 167

*) Meldungen der Hochschulverwaltungen. — Erläuterungen zur Abgrenzung der Personalgruppen siehe Vorbemerkung S. 409. — Personen, die in verschiedenen organisatorischen Einheiten einer Hochschule tätig sind, werden von jeder dieser Einheiten mit ihrem jeweiligen

Beschäftigungsanteil erfasst. Bei der Addition dieser Anteile kommt es zu Rundungsdifferenzen, so daß die Summen der Einzelpositionen in den Tabellen von den Gesamtzahlen geringfügig abweichen können. — Früheres Bundesgebiet

16.17 Ausgaben der Hochschulen*)

Mli. DM

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Laufende Ausgaben						Investitionsausgaben			
			zusammen		Personal- ausgaben		übrige laufende Ausgaben		zusammen		dar. Baumaßnahmen	
	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 550	1 587	1 507	1 544	1 403	1 426	104	119	43	43	19	14
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	149	156	135	142	126	131	9	12	14	14	10	7
Theologie, Religionslehre	177	173	171	167	159	156	13	12	6	6	4	4
Philosophie	59	65	58	64	54	60	3	4	1	1	1	0
Geschichte	174	185	171	181	158	164	13	16	3	4	0	0
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	37	41	36	39	32	34	4	5	1	2	—	0
Altphilologie (klassische Philologie)	39	39	39	38	36	35	2	3	0	0	—	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	159	163	158	161	150	152	8	9	1	2	—	—
Anglistik, Amerikanistik	91	91	90	90	86	84	5	6	1	1	—	—
Romanistik	83	83	82	82	79	78	3	4	1	1	0	0
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	26	26	25	26	24	24	1	2	0	0	—	—
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	69	68	66	66	61	61	5	5	3	1	0	—
Psychologie	151	157	146	152	134	140	11	13	6	5	2	2
Erziehungswissenschaften	336	340	331	335	305	307	26	28	6	4	2	0
Sport	135	132	121	122	103	103	18	19	14	10	11	5
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	1 373	1 467	1 335	1 389	1 194	1 230	141	159	38	78	14	35
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften allgemein	28	35	25	25	23	21	2	3	3	11	1	7
Politik- und Sozialwissenschaften	225	229	220	226	201	206	19	20	5	4	3	1
Sozialwesen	165	169	160	158	143	141	17	17	5	11	3	6
Rechtswissenschaften	254	260	250	255	230	231	21	24	4	5	1	2
Verwaltungswissenschaft	105	107	103	103	81	81	22	23	1	4	0	2
Wirtschaftswissenschaften	567	633	548	590	491	522	57	68	19	43	6	18
Wirtschaftsingenieurwesen	30	34	29	31	25	27	3	4	1	2	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	3 416	3 553	2 895	2 986	2 430	2 482	466	505	520	567	219	203
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	60	47	24	26	18	21	6	5	36	21	29	14
Mathematik	295	292	273	281	256	261	17	19	22	12	13	5
Informatik	274	334	210	243	175	203	35	40	65	91	35	37
Physik, Astronomie	829	894	691	727	561	581	130	146	138	167	37	45
Chemie	810	823	695	695	580	579	115	117	115	128	37	43
Pharmazie	130	125	116	107	103	90	14	17	14	18	9	10
Biologie	613	627	528	547	447	459	82	88	84	80	41	34
Geowissenschaften (ohne Geographie)	305	318	264	273	208	214	55	59	42	45	16	15
Geographie	99	92	94	88	82	74	12	13	5	5	2	1
Humanmedizin	10 072	10 546	8 693	9 162	5 480	5 692	3 213	3 471	1 379	1 384	788	790
Veterinärmedizin	191	180	160	162	129	129	32	32	30	18	23	9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	499	510	423	443	350	362	73	81	76	67	44	29
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	37	40	33	35	21	22	12	13	5	5	1	2
Agrarwissenschaften	289	294	249	261	207	215	43	46	39	33	23	13
Gartenbau, Landespflege	68	66	55	58	48	50	6	8	13	8	7	4
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	72	76	56	58	46	47	10	11	17	18	13	11
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	32	34	31	32	28	29	3	4	1	2	—	0
Ingenieurwissenschaften	2 796	3 019	2 393	2 536	2 045	2 151	347	385	403	483	154	173
Ingenieurwissenschaften allgemein	117	141	67	74	51	56	16	18	50	67	42	41
Bergbau, Hüttenwesen	94	103	86	93	70	76	16	17	9	10	0	0
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 249	1 340	1 050	1 115	897	948	153	167	199	225	73	85
Elektrotechnik	638	708	542	586	459	492	83	94	96	122	24	32
Nautik, Schiffstechnik	46	48	38	39	33	33	6	6	8	10	4	4
Architektur	178	182	172	173	158	157	14	16	6	9	1	1
Raumplanung	20	21	19	20	18	18	2	1	1	1	0	1
Bauingenieurwesen	393	404	363	374	310	319	53	56	30	30	7	5
Vermessungswesen	61	71	56	62	50	53	5	9	6	9	2	2
Kunst, Kunstwissenschaft	457	482	408	429	375	389	33	40	49	53	34	22
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	30	28	23	27	21	25	1	2	8	1	7	—
Bildende Kunst, Kunsterziehung, Kunst- geschichte	103	118	96	97	86	87	10	10	6	21	4	8
Gestaltung	102	104	92	95	84	85	8	9	9	10	5	3
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	25	26	23	24	19	19	4	5	3	2	1	0
Musik	197	205	174	186	164	172	10	14	23	19	16	10
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe dar. Zentrale Einrichtungen*)	6 816	7 158	5 852	6 154	3 292	3 448	2 559	2 706	964	1 004	492	506
	5 068	5 379	4 471	4 683	2 944	3 116	1 527	1 567	597	696	240	313
Insgesamt	27 305	29 633	23 798	24 927	16 801	17 412	8 988	7 516	3 817	3 708	1 798	1 738
dar. Kliniken	11 364	12 020	9 998	10 542	6 065	6 299	3 933	4 242	1 366	1 478	729	791

*) Früheres Bundesgebiet.

*) Einschl. Sportzentren.

16.18 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1990*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon an								
		Gymnasien ¹⁾	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen ²⁾	Fachoberschulen	Fachschulen ³⁾	Universitäten ⁴⁾	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	sonstigen Schulen
Insgesamt	582 153	11 096	5 726	47 383	28 340	23 792	278 313	4 512	145 483	36 534
nach dem Geschlecht										
Männlich	343 113	5 879	3 776	10 394	20 915	15 599	161 751	2 340	104 845	17 614
Weiblich	239 040	5 217	1 950	36 989	8 425	8 193	116 562	2 172	40 638	18 924
nach dem Familienstand										
Ledig	547 815	10 326	5 402	45 479	28 031	22 535	261 968	4 172	135 514	34 388
Verheiratet	27 350	682	200	1 404	890	1 098	13 166	254	8 318	1 338
Dauernd getrennt lebend	1 478	40	27	135	130	54	547	19	334	192
Verwitwet	173	1	1	13	7	6	79	1	37	28
Geschieden	5 337	47	96	322	282	99	2 553	66	1 280	592
nach der Wohnung während der Ausbildung										
Bei den Eltern	149 819	1	3 161	12 437	15 242	13 188	54 620	340	39 378	11 452
Nicht bei den Eltern	432 334	11 095	2 565	34 916	14 098	10 604	223 693	4 172	106 105	25 086
nach der Staatsangehörigkeit										
Deutsche	560 836	9 409	5 520	45 032	28 478	23 579	267 962	4 383	140 951	35 522
Ausländer	15 509	552	187	1 838	660	192	7 830	96	3 302	852
EG-Länder	4 107	84	51	494	165	75	2 115	39	815	269
Andere Länder	11 402	468	136	1 344	495	117	5 715	57	2 487	583
Heimatlose und asylberechtigte Ausländer	5 808	1 135	19	483	202	21	2 521	33	1 230	164
nach der Berufstätigkeit des Vaters⁵⁾										
Selbständiger	68 542	1 067	636	6 020	3 051	10 267	31 506	493	13 713	1 789
Beamter	48 677	383	224	2 806	1 640	577	31 598	509	10 043	1 097
Angestellter	104 905	1 268	652	6 569	4 370	1 699	60 791	895	24 893	3 768
Arbeiter	102 195	2 717	1 368	14 401	7 357	3 469	42 287	384	25 818	4 394
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	161 736	3 192	1 444	9 787	6 333	3 930	71 750	1 537	46 487	17 276
nach der Berufstätigkeit der Mutter⁶⁾										
Selbständige	23 630	367	262	1 995	1 085	2 974	11 316	195	4 698	738
Beamtin	2 894	57	13	143	79	35	1 960	30	462	115
Angestellte	88 192	1 193	565	5 918	3 633	1 654	51 634	821	19 947	2 827
Arbeiterin	42 794	1 329	624	5 634	2 860	1 551	17 947	232	10 657	1 960
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	376 478	6 484	3 311	29 790	17 100	14 885	180 169	2 992	96 651	25 096
nach der Höhe der monatlichen Förderung										
mehr als ... bis ... DM										
bis 100	17 576	210	185	3 152	1 270	377	8 618	106	3 292	366
100 – 200	30 717	358	287	4 781	1 992	665	15 804	203	5 943	684
200 – 300	39 248	475	405	5 752	2 446	1 045	20 057	261	7 851	956
300 – 400	51 393	663	518	9 456	2 954	1 406	24 824	296	9 914	1 362
400 – 500	59 305	1 021	690	5 013	3 651	2 284	29 235	411	12 671	4 329
500 – 600	94 460	3 023	1 736	10 538	8 078	10 146	33 254	468	19 634	7 583
600 – 700	90 563	4 305	1 080	8 488	4 980	2 951	38 108	529	23 379	6 743
mehr als 700	198 891	1 041	825	173	3 969	4 918	108 413	2 238	62 799	14 515

*) Angaben für den letzten Förderungsmonat. – Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Ohne Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

5) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

16.19 Geförderte der Begabtenförderungswerke*)

Jahr	Insgesamt	Davon durch							
		Studien- stiftung des deutschen Volkes	Konrad- Adenauer- Stiftung	Friedrich- Ebert- Stiftung	Friedrich- Naumann- Stiftung	Hanns- Seidel- Stiftung	Bischöfliche Studien- förderung Cusanuswerk	Evangelisches Studienwerk Villigst	Hans- Böckler- Stiftung
Insgesamt									
1980	9 190	3 994	1 197	1 039	195	—	647	794	1 324
1985	10 711	4 220	1 304	1 305	368	300	738	886	1 590
1989	11 236	4 305	1 405	1 355	518	481	710	870	1 592
1990	11 943	4 677	1 395	1 585	549	424	718	914	1 681
Studienförderung									
1980	7 999	3 694	914	841	115	—	526	704	1 205
1985	8 989	3 698	996	1 053	224	250	580	747	1 441
1989	9 361	3 718	1 101	1 137	331	388	556	721	1 409
1990	9 982	4 109	1 095	1 331	343	309	563	739	1 493
Promotionsförderung									
1980	1 191	300	283	198	80	—	121	90	119
1985	1 722	522	308	252	144	50	158	139	149
1989	1 875	587	304	218	187	93	154	149	183
1990	1 961	568	300	254	206	115	155	175	188

*) Begabtenförderungswerke, die vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden. — Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, Bonn

16.20 Deutscher Akademischer Austauschdienst

Art der Förderung	Geförderte Personen											
	Insgesamt				Deutsche				Ausländer			
	1985	1989	1990	1991	1985	1989	1990	1991	1985	1989	1990	1991
Förderung der Aus- und Fortbildung durch Gewährung von Stipendien ..	11 773	19 613	25 094	31 316	3 871	9 110	10 934	15 570	7 902	10 503	14 160	15 746
davon an:												
Studenten und jüngere Wissen-												
schaftler	9 385	16 034	18 895	23 693	2 928	8 164	9 620	12 563	6 457	7 870	9 275	11 130
Jahresstipendien	3 988	10 534	12 386	14 542	991	5 743	7 017	8 733	2 995	4 791	5 369	5 809
Semesterstipendien	613	904	1 297	852	363	484	435	447	250	420	862	405
Kurzstipendien	341	2 525	2 814	4 445	152	1 126	1 141	2 380	189	1 399	1 673	2 065
Übrige Stipendien	4 445	2 071	2 398	3 854	1 422	811	1 027	1 003	3 023	1 260	1 371	2 851
Hochschullehrer und Forscher	2 344	3 528	6 149	7 581	943	946	1 314	3 007	1 401	2 582	4 835	4 574
Berliner Künstlerprogramm	44	51	50	42	—	—	—	—	44	51	50	42
Innerdeutscher Austausch	—	1 070	10 035	10 810	—	1 070	10 035	1 740	—	—	—	9 070
Vermittlung von Hochschulpraktikanten	3 487	3 843	4 182	3 930	1 766	2 379	2 720	2 797	1 721	1 464	1 462	1 133
Vermittlung wissenschaftlicher												
Lehrkräfte	732	925	1 045	729	732	925	983	648	—	—	62	81
Förderung von Informationsaufent-												
halten	7 188	7 016	7 133	155	1 977	2 466	2 272	10	5 211	4 550	4 861	145
Insgesamt	23 180	32 467	47 489	46 940	8 346	18 950	28 944	20 785	14 834	18 517	20 545	26 176

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

16.21 Alexander von Humboldt-Stiftung

Fachgebietsgruppe Fachgebiet	Gastwissenschaftler ¹⁾								
	1985	1989	1990	1991	davon aus				
					Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien und Ozeanien
Geisteswissenschaften	425	482	478	480	307	18	88	62	5
darunter:									
Philosophie	54	72	61	58	44	1	6	7	—
Geschichtswissenschaften	62	56	57	66	48	—	16	2	—
Rechtswissenschaften	68	90	97	78	43	7	8	19	1
Naturwissenschaften	899	1 066	1 149	1 256	618	39	313	255	31
darunter:									
Mathematik	55	93	107	128	82	1	25	17	3
Physik	176	216	248	279	141	4	81	50	3
Geowissenschaften	88	81	71	82	37	7	20	15	3
Chemie und Pharmazie	164	221	252	272	137	13	49	64	9
Biowissenschaften	159	194	219	217	95	4	71	38	9
Medizin	168	190	182	199	88	6	49	54	2
Ingenieurwissenschaften	160	164	176	202	88	6	34	74	—
Insgesamt	1 484	1 712	1 803	1 938	1 013	63	436	391	36

¹⁾ Geförderte ausländische Wissenschaftler (Forschungsstipendiaten und Humboldt-Preissträger), unabhängig von der Förderungsdauer.

Quelle: Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

16.22 Forschungsausgaben und Forschungspersonal *)**16.22.1 Insgesamt nach durchführenden Bereichen**

Bereich	Forschungsausgaben 1)			Forschungspersonal 2)					
				Insgesamt			dar. Wissenschaftler 3)		
	1987	1989	1990	1987	1989	1990	1987	1989	1990
	Mill. DM			Anzahl					
Öffentlicher Bereich 4)	7 288	8 263	8 575	54 277	57 859	58 719	20 574	23 076	24 525
Bundes- und Länderanstalten, Gemeindeeinrichtungen	1 242	1 467	1 425	12 649	12 814	13 138	4 735	4 973	5 270
Überwiegend öffentlich finanzierte Forschungseinrichtungen	6 046	6 796	7 150	41 628	45 048	45 581	15 839	18 104	19 255
Hochschulen 5)	8 339	9 227	9 870	67 181	69 667	73 900	36 646	38 836	.
Unternehmensbereich 6)	41 329	46 086	47 600	295 332	296 510	297 640	107 113	113 247	.
Private Organisationen ohne Erwerbszweck 7)	284	296	300	2 416	2 410	2 400	1 283	1 242	.
Insgesamt	57 240	63 872	74 920	419 208	428 447	432 658	185 616	178 401	.

16.22.2 Öffentlicher Bereich nach Institutionen und Wissenschaftszweigen **)

Institution Wissenschaftszweig	Forschungsausgaben 1)			Forschungspersonal 2)					
				Insgesamt			dar. Wissenschaftler 3)		
	1985	1987	1989	1985	1987	1989	1985	1987	1989
	Mill. DM			Anzahl					
Insgesamt	6 282	7 288	8 263	51 741	54 277	57 859	18 224	20 574	23 076

nach Institutionen

Bundesanstalten 4)	805	797	851	7 578	7 750	7 708	2 568	2 731	2 839
Länderanstalten 4)	410	435	504	4 829	4 899	5 105	1 802	2 004	2 134
Gemeindeeinrichtungen 4)	5	10	11						
Großforschungseinrichtungen	2 836	3 255	3 576	19 417	20 178	21 205	7 310	7 560	8 286
Max-Planck-Institute	923	1 040	1 122	7 988	8 352	8 776	2 820	2 979	3 228
Fraunhofer-Institute	439	585	696	2 823	3 382	3 860	1 344	1 432	1 714
Sonstige Forschungseinrichtungen	569	703	859	5 272	5 856	7 335	2 375	2 855	3 813
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen 4)	403	463	543	3 835	3 860	3 872	1 003	1 013	1 064

nach Wissenschaftszweigen

Naturwissenschaften	3 598	4 085	4 469	25 407	26 652	28 328	9 412	10 161	11 333
Ingenieurwissenschaften	1 139	1 322	1 626	8 862	9 709	10 539	3 854	4 000	4 635
Gesundheit	501	575	660	5 253	5 468	5 790	1 557	1 670	1 849
Landwirtschaft	365	373	399	4 917	4 456	4 402	1 446	1 338	1 375
Sozial- und Geisteswissenschaften	788	933	1 110	7 304	7 991	8 800	2 955	3 405	3 884

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Ohne Hochschulen und ohne Zahlungen an andere Bereiche. — Aktuellere Angaben liegen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) 1987 und 1989 Rechnungsergebnisse, 1990 z. T. Schätzung; Bruttoinlandsausgaben.

2) Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.

3) Einschl. Fachhochschulsekretärinnen.

4) Öffentliche und überwiegend öffentlich finanzierte Einrichtungen ohne Hochschulen.

5) Forschungsanteile.

6) Ohne sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung. 1990 Schätzung; Stand: 28. 4. 1992.

7) Soweit nicht überwiegend öffentlich finanziert.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn; Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn; SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.22 Forschungsausgaben und Forschungspersonal*)

16.22.3 Unternehmensbereich

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung (FuE)							Forschungspersonal ²⁾		
	insgesamt			davon				insgesamt	davon	
	insgesamt	interne FuE-Auf- wendungen	externe FuE-Auf- wendungen	der Unternehmen ³⁾		der Institutionen für Gemeinschafts- forschung und experi- mentelle -entwicklung			in Unter- nehmen ³⁾	in Institut. f. Gemein- schafts- forschung und experi- mentelle -entwicklung
				zusammen	dar. finanziert von der Wirtschaft	zusammen	dar. finanziert von der Wirtschaft			
Mill. DM							Anzahl			
1989	50 814	46 036 ⁴⁾	4 778	50 162	43 732	652	358	296 510	292 590	3 920
1990 ⁵⁾	52 920	47 600	5 320	52 270		650		297 640		
1991 ⁶⁾	55 230	49 700	5 530	54 550		680				

1989 nach Wirtschaftszweigen

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, ...	1 120	619	501	913	729	206	112	2 848	1 560	1 288
Elektriz., Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorg.	686	275	411	672	534	14	9	841	757	84
Bergbau	434	344	90	241	195	192	103	2 007	803	1 205
Verarbeitendes Gewerbe	48 224	44 258	3 967	47 830	42 030	394	228	285 966	283 604	2 362
Chemische Industrie usw. Mineralölverarb.	10 574	9 975	599	10 566	10 346	8	4	58 891	58 855	35
dar. Chemische Industrie	10 279	9 731	548	10 277	10 108	2	1	57 531	57 501	30
Metallerzeugung und -bearbeitung	946	877	69	826	714	120	73	6 302	5 616	686
dar. Eisenhaltende Industrie	384	352	32	300	254	84	52	2 414	1 929	485
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau usw.	19 704	17 843	1 861	19 621	15 729	83	45	108 066	107 906	160
dar. Maschinenbau	5 154	4 930	224	5 081	4 835	72	38	37 481	37 373	109
H.v. Kraftwagen und deren Teilen	8 191	7 431	759	8 187	8 039	3	3	42 304	42 301	3
Luft- und Raumfahrzeugbau	4 422	3 612	810	4 422	1 033	—	—	16 316	16 316	—
Elektrotechn., Feinmech., H.v. EBM-Waren usw.	14 980	13 642	1 338	14 958	13 441	23	17	96 010	95 852	159
dar. Elektronik	13 503	12 273	1 230	13 488	12 271	15	14	84 903	84 794	109
Feinmechanik, Optik	704	669	35	704	631	0	0	5 288	5 288	0
Übriges Verarbeitendes Gewerbe	2 020	1 920	100	1 860	1 799	160	89	16 697	15 375	1 322
Sonstige ⁸⁾	1 470	1 159	311	1 418	973	52	18	7 695	7 426	269

Quelle: SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.22.4 Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft nach Förderungsverfahren, Wissenschaftsbereichen und Fachgebieten

Förderungsverfahren Wissenschaftsbereich Fachgebiet	Bewilligungen ¹⁾			Forschungspersonal und Stipendiaten					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
	Mill. DM			Anzahl					
Fachspezifische Förderungsverfahren									
Geistes- und Sozialwissenschaften	169,5	174,6	176,3	2 651	2 765	2 605	1 486	1 530	1 404
Gesellschaftswissenschaften	66,7	55,6	56,3	953	913	762	542	507	430
Geschichts- und Kunstwissenschaften	41,0	47,9	41,2	638	702	553	346	365	275
Sonstige Geisteswissenschaften	61,8	71,1	78,8	1 060	1 150	1 290	598	658	699
Biologie und Medizin	392,5	411,6	474,1	4 822	4 960	5 331	2 763	2 939	3 274
Medizin	191,6	192,0	223,8	2 021	2 034	2 195	1 063	1 083	1 227
Biologie	157,9	175,6	205,9	2 117	2 263	2 433	1 359	1 542	1 712
Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften	43,0	44,0	44,4	684	663	703	341	314	335
Naturwissenschaften	275,7	295,3	342,8	4 013	4 190	4 557	2 886	3 030	3 351
Mathematik, Physik	116,8	126,4	144,7	1 453	1 680	1 837	1 274	1 421	1 551
Chemie	61,6	74,6	94,3	838	909	1 082	724	817	965
Geowissenschaften	97,3	94,3	103,8	1 722	1 601	1 638	888	792	835
Ingenieurwissenschaften	272,2	296,7	320,7	4 401	4 615	4 660	1 972	2 046	2 126
Allgemeine Ingenieurwissenschaften ²⁾	178,7	192,2	197,6	2 879	3 011	2 950	1 223	1 262	1 281
Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen	25,3	31,9	45,5	429	513	665	170	205	280
Bergbau, Hüttenwesen und Elektrotechnik	68,2	72,6	77,6	1 093	1 091	1 045	579	579	565
Zusammen³⁾	1 108,9	1 178,2	1 313,9	15 887	16 530	17 153	9 107	9 545	10 155
Fachgebietsübergreifende Förderungsverfahren	47,5	51,4	49,2	—	—	—	—	—	—
Insgesamt⁴⁾	1 157,4	1 229,6	1 363,1	15 887	16 530	17 153	9 107	9 545	10 155

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Vollzeitäquivalent.

3) Einschl. Daten aus dem FuE-Personalkostenzuschuß- bzw. Zuwachsförderungsprogramm (Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigungen, Köln), um Doppelzahlungen bereinigt; ab 1989 Schätzungen.

4) FuE durchführende Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und experimentelle -entwicklung; ohne nicht aufteilbare Mittel, die nach nationalem Abstimmungsprozeß dem Wirtschaftssektor zugesetzt wurden.

5) 1990: Schätzung aufgrund von IST-Daten ausgewählter Unternehmen; 1991: aufgrund von Plandaten; Stand: April 1992.

6) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Baugewerbe; Handel; Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe; Dienstleistungsunternehmen einschl. Freier Berufe.

7) Bewilligungen in den entsprechenden Jahren, einschl. Voraus- und Weiterbewilligungen für nachfolgende Jahre, ohne Berücksichtigung von zusätzlichen Bewilligungen und Löschungen.

8) Einschl. Maschinenwesen.

9) Normal- und Schwerpunktverfahren, Großgeräte, Sondermittel, Forschergruppen, Hilfseinrichtungen der Forschung, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs, Postdoktoranden-Programm und Habilitationsförderung.

10) Außerdem Stipendiaten des Heisenberg-Programms (1989: 70 mit 14,8 Mill. DM; 1990: 84 mit 18,8 Mill. DM; 1991: 95 mit 22,1 Mill. DM); außerdem Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Programm (1989: 12 mit 30,0 Mill. DM; 1990: 11 mit 30,0 Mill. DM; 1991: 12 mit 30,0 Mill. DM) sowie Gerhard-Hess-Programm (1989: 5 mit 1,9 Mill. DM; 1990: 7 mit 2,6 Mill. DM; 1991: 5 mit 3,7 Mill. DM).

16.23 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen*)

1 000

Bildungsabschluß	Teilnehmer an Maßnahmen in der Zeit von März 1987 bis April 1989								
	insgesamt			Teilnahme					
				bereits beendet			noch nicht beendet		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt	3 314	2 154	1 161	2 827	1 835	992	488	319	168
nach Altersgruppen									
15 – 20	88	46	42	47	23	25	41	24	17
20 – 25	452	237	215	345	175	169	107	61	46
25 – 30	678	434	244	549	342	207	129	92	37
30 – 35	578	385	193	496	327	169	82	58	24
35 – 40	480	324	156	429	290	139	52	35	17
40 – 45	367	247	120	334	227	106	33	20	13
45 – 50	335	229	106	313	214	98	23	15	8
50 – 55	222	162	60	208	153	56	14	9	7
55 und mehr	114	89	25	107	83	24	7	6	7
nach Bildungsabschluß									
Allgemeine Schulausbildung									
Volksschul-/Hauptschulabschluß	1 127	828	299	982	718	264	145	110	35
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	1 066	608	457	909	514	395	157	94	63
Fachhochschul-/Hochschulreife	1 122	718	404	936	603	333	185	115	71
Berufliche Ausbildung									
Beruflicher Bildungsabschluß	3 031	1 990	1 041	2 642	1 728	914	389	262	127
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	1 859	1 147	713	1 602	973	628	257	173	84
Fachschulabschluß ²⁾	437	343	95	400	315	85	38	28	10
Fachhochschulabschluß ³⁾	227	174	53	206	159	46	22	15	7
Hochschulabschluß ⁴⁾	508	327	181	436	281	154	72	46	27
Ohne Berufsausbildung ⁵⁾	283	164	120	185	107	78	99	57	42

*) Ergebnis des Mikrozensus vom April 1989. – Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. – Früheres Bundesgebiet – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufstachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

4) Ohne Fachhochschulabschluß – Einschl. Lehrerausbildung.

5) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

16.24 Volkshochschulen*)

Stichtag 31. 12. Land	Volkshochschulen*)						Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit					
	Gemeinde	eingetragener Verein	Kreis, Zweck- verband		haupt- amtlichem Leiter	neben- amtlichem Leiter	insgesamt	Belegungen ²⁾	insgesamt	Belegungen ²⁾
	Anzahl							1 000	Anzahl	1 000
1970	590	459	120	1 169	226	943	95 713	2 108	55 508	3 585
1980	359	330	189	878	421	457	301 444	4 633	68 091	3 412
1985	355	334	146	835	448	387	334 993	4 826	74 364	3 366
1989	363	332	157	852	500	352	409 975	5 596	80 671	3 308
1990	362	327	157	846	515	331	415 973	5 582	81 238	3 178
davon (1990):										
Baden-Württemberg	66	67	16	149	114	35	84 475	1 071	19 345	719
Bayern	67	110	11	188	85	103	90 348	1 191	20 225	859
Berlin-West	—	—	12	12	12	—	10 513	171	1 901	49
Bremen	2	—	—	2	2	—	3 083	47	117	5
Hamburg	—	—	1	1	1	—	2 889	56	117	5
Hessen	10	8	15	33	33	—	40 695	514	7 570	327
Niedersachsen	24	16	31	71	68	3	53 535	703	4 013	130
Nordrhein-Westfalen	83	—	44	127	127	—	79 853	1 177	17 321	615
Rheinland-Pfalz	28	32	15	75	31	44	22 992	291	5 686	240
Saarland	5	6	6	17	11	6	6 871	92	899	39
Schleswig-Holstein	77	88	6	71	31	140	20 719	268	4 044	190

*) Früheres Bundesgebiet. – Statistische Angaben für die über 200 Volkshochschulen in den neuen Ländern und Berlin-Ost sind für 1990 nicht verfügbar.

1) Ohne Außenstellen.

2) Mehrfachzahlungen: Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

Quelle: Deutscher Volkshochschul-Verband e.V., Bonn-Bad Godesberg

16.25 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Schulen

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Allgemeinbildende Schulen	1 (j)
Berufliche Schulen	2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Absolventen der Realschulen	4/86
Allgemeine und berufliche Bildung 1985	12/86
Allgemeinbildende Schulen 1987/88	3/89
Berufliche Schulen 1988/89	2/90
Allgemeinbildendes Schulwesen 1989/90	3/91

Berufliche Bildung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Berufliche Bildung	3 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
regelmäßig:	Heft
Auszubildende	10/91 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Zur Struktur der Ausbildungsberufe	3/90

Schulen des Gesundheitswesens

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Berufliche Schulen	2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Besuch von Krankenpflegeschulen	1/86

Hochschulen

Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	
regelmäßig:	Reihe
Studenten an Hochschulen	4.1 ¹⁾
Prüfungen an Hochschulen	4.2 (j)
Personal an Hochschulen	4.4 (j)
Finanzen der Hochschulen	4.5 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

einmalig bzw. unregelmäßig:

Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal an Hochschulen 1983	S. 1
--	------

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Studenten an Hochschulen, Wintersemester	4/92 (j)
Finanzen der Hochschulen	7/89 (j)
Prüfungen an Hochschulen	7/90 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Zur statistischen Darstellung von Studienverläufen	8/85
Deutsche Studenten im Ausland	12/85
Habilitationen 1983	2/85
Habilitationen und Habilitierte	5/88
Zur Entwicklung des Habilitationsalters	1/91
Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal an Hochschulen 1983	6/87
Personal an Hochschulen 1980 bis 1987	10/89
Erfassung der Hochschulfinanzien nach dem Hochschulstatistikgesetz	1/76

Ausbildungsförderung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	7 (j)

Auch in der jährlich erscheinenden Querschnittsveröffentlichung »Bildung im Zahlenspiegel« sind nach Bildungsbereichen gegliederte, für die Bildungsplanung wichtige statistische Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen zusammengefaßt.

Forschung

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Methodische Probleme und statistische Möglichkeiten zur Messung von Forschungsaktivitäten	10/77

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 3 und 4.2 der Fachserie 11 sowie in der Querschnittsveröffentlichung »Bildung im Zahlenspiegel« enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

1) Semesterweise.

17 Kultur, Freizeit, Sport

	Seite
17.0 Vorbemerkung	439
17.1 Ausgewählte Kommunalarchive 1985	440
17.2 Museen 1988 bis 1990*	441
17.3 Buchproduktion 1989 und 1990*	442
17.4 Presse 1988 bis 1990	443
17.5 Bibliotheken 1990*	444
17.6 Musikschulen 1990*	445
17.7 Öffentliche Theater 1989/90*	446
17.8 Deutscher Sängerbund 1970 bis 1991*	447
17.9 Filmwirtschaft 1980 bis 1990*	448
17.10 Hörfunk- und Fernsehgenehmigungen 1989 bis 1991*	450
17.11 Fernsehprogramm 1989 bis 1991*	450
17.12 Hörfunkprogramm 1989	451
17.13 Goethe-Institute 1990	452
17.14 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1990	452
17.15 Deutscher Sportbund 1970 bis 1991*	453
17.16 Deutscher Volkssportverband 1970 bis 1991*	454
17.17 Deutscher Alpenverein 1970 bis 1991*	454
17.18 Jugendherbergen 1991*	454
17.19 Fundstellen und weiterführende Informationen	454
Schaubildseite »Kultur, Freizeit, Sport«	449
Besuch von Museen 1990*	
Entlehnungen von Büchern und Zeitschriften aus öffentlichen Bibliotheken 1990*	
Ortsfeste Filmtheater 1990 nach Sitzplätzen*	
Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten 1991*	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

17.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Daten, die für den Bereich Kultur, Freizeit und Sport derzeit zu ermitteln sind, zusammengestellt. Die Angaben sind weitgehend als gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. auch für die neuen Länder und Berlin-Ost verfügbar. Eine Gesamtübersicht zu diesem Gebiet gibt es bisher noch nicht. Die vorhandenen statistischen Angaben zu einzelnen kulturellen Einrichtungen und deren Aktivitäten sind zudem noch lückenhaft, nicht aufeinander abgestimmt und von unterschiedlicher Aktualität. Sie stammen mit Ausnahme der Pressestatistik aus den Aufzeichnungen der jeweils als Quelle angegebenen Institutionen.

Die Angaben über die **Kommunalarchive** beruhen auf einer Umfrage des Deutschen Städtetages in Gemeinden des früheren Bundesgebietes mit 20 000 Einwohnern und mehr; nicht nachgewiesen werden dabei Staatsarchive, kirchliche Archive, Adelsarchive und Werksarchive.

Die **Museumsstatistik** des Instituts für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz erfaßt alle allgemein zugänglichen und nicht kommerziell ausgerichteten musealen Einrichtungen, bei denen eine Sammlung oder Ausstellung von Objekten mit kultureller, historischer oder allgemein wissenschaftlicher Zielsetzung vorhanden ist.

Daten zur **Buchproduktion** (Titelproduktion) erstellt für das frühere Bundesgebiet der Börsenverein des Deutschen Buchhandels anhand der im »Wöchentlichen Verzeichnis der Deutschen Bibliographie« angezeigten Titel; dabei werden nur Veröffentlichungen berücksichtigt, die im Buchhandel erhältlich sind. Für die neuen Länder und Berlin-Ost liegt nur die von der Deutschen Bibliothek gemeldete Gesamtzahl der Neuerscheinungen vor.

Die im Rahmen der Bundesstatistik durchgeführte **Pressestatistik** erfaßt alle Unternehmen für das frühere Bundesgebiet, die Zeitungen und Zeitschriften verlegen.

Sie bezieht sich also nicht nur auf die reinen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, sondern auch auf Unternehmen in anderen Verlagsbereichen und auch solche außerhalb des Verlagswesens. Als Zeitungen im Sinne der Pressestatistik gelten alle periodischen Veröffentlichungen, die im allgemeinen mindestens zweimal wöchentlich erscheinen und in ihrem redaktionellen Teil der kontinuierlichen, aktuellen und thematisch nicht auf bestimmte Stoff- und Lebensgebiete begrenzten Nachrichtenübermittlung dienen. Sonntagszeitungen sind einbezogen. Unter Zeitschriften werden alle periodischen Druckwerke mit kontinuierlicher Stoffdarbietung verstanden, die mit der Absicht eines zeitlich unbegrenzten Erscheinens mindestens viermal jährlich herausgegeben werden und keine Zeitungen sind.

Die **Bibliothekstatistik** des Deutschen Bibliotheksinstituts weist alle Bibliotheken in öffentlicher, privater und kirchlicher Trägerschaft nach, die die Funktion von allgemeinen öffentlichen Bibliotheken erfüllen. Außerdem werden unter den wissenschaftlichen Bibliotheken die National- und zentralen Fachbibliotheken, die Regional-, Universitäts- und Hochschul-/Fachhochschulbibliotheken sowie die wissenschaftlichen Spezialbibliotheken dargestellt.

Musikschulen sind Einrichtungen, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen speziellen Fachunterricht in Musik und ergänzenden Fächern geben, um damit eine Teilnahme am Laien- und Liebhabermusizieren anzuregen und zu ermöglichen. Die Informationen hierzu beruhen auf Unterlagen des Verbandes Deutscher Musikschulen.

Angaben über die öffentlichen **Theater**, die ortsfesten Privattheater mit eigenem Ensemble sowie die selbständigen Kulturorchester mit eigenem Etat werden für das frühere Bundesgebiet vom Deutschen Städtetag aufgrund einer Umfrage in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr zusammengestellt.

Die Statistik des **Deutschen Sängerbundes** weist Angaben zu Bundesvereinen, Bundeschoren sowie Mitgliedern (dar. singende) erstmals auch für die neuen Länder und Berlin-Ost nach.

Die **Filmstatistik**, die auf Erhebungen der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft beruht, erfaßt für das frühere Bundesgebiet die Filmproduktion, die ortsfesten Filmtheater sowie den Filmbesuch in ortsfesten Filmtheatern, Autokinos und Wan-

derfilmtheatern. Für die neuen Länder und Berlin-Ost liegen nur Angaben über die ortsfesten Filmtheater vor.

In der **Fernsehtatistik** werden die Fernsehprogramme der Landesrundfunkanstalten und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) dargestellt. Die Landesrundfunkanstalten produzieren das I. Fernsehprogramm (ARD-Gemeinschaftsprogramm) gemeinsam. Zusammen mit dem ZDF veranstalten sie außerdem das bundesweite Fernsehvormittagsprogramm. Darüber hinaus strahlen die Landesrundfunkanstalten die Fernsehregionalprogramme sowie die regionalen III. Fernsehprogramme aus.

Die **Hörfunkstatistik** vermittelt einen Überblick über die Hörfunkprogramme der in der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) zusammengeschlossenen Landes- und Bundesrundfunkanstalten. Jede der neun Landesrundfunkanstalten bietet in ihrem Sendegebiet drei bzw. vier Hörfunkprogramme an; dabei wird über das vierte Sendernetz überwiegend ein Programm für ausländische Mitbürger ausgestrahlt. Die Bundesrundfunkanstalten »Deutsche Welle« und »Deutschlandfunk« senden Programme in deutscher Sprache und in fremden Sprachen sowohl für Europa als auch für das außereuropäische Ausland.

Die **Goethe-Institute** haben die Aufgabe, die deutsche Sprache im Ausland zu pflegen und die internationale kulturelle Zusammenarbeit zu fördern; Informationen über die Arbeit der In- und Auslandsinstitute werden von der Zentralverwaltung zusammengestellt.

Das **Deutsch-Französische Jugendwerk** soll die Begegnung und Zusammenarbeit der Jugend beider Länder anregen und fördern.

Die Angaben zum **Sport** beruhen auf Erhebungen des Deutschen Sportbundes. Sportliche Aktivitäten, die außerhalb von Sportvereinen ausgeübt werden, bleiben dabei unberücksichtigt.

In der Statistik der **Jugendherbergen** sind erstmals auch für die neuen Länder und Berlin-Ost Angaben zur Zahl der Jugendherbergen, der Betten sowie der Übernachtungen (auch nach Personengruppen) enthalten.

17.1 Ausgewählte Kommunalarchive 1985*)

Gemeinde	Aktenbestand		Urkunden	Bücher	Magazin- fläche	Benutzer- fälle	Personal	Ausgaben		Zuschuß- bedarf
	insgesamt	dar. alte Bestände ¹⁾						insgesamt	dar. Personal- ausgaben	
	lfd. m	Anzahl						m²	Anzahl		1 000 DM
Aachen	7 000	2 600	25 000	23 000	1 700	3 876	10	702	588	713
Augsburg	9 500	2 500	3 750	1 330	2 494	2 356	22	1 299	1 128	1 025
Berlin (West)	8 012	3	60	51 530	3 000		36	3 039	1 313	1 548
Bonn	5 600	60	240	90 651	2 270	7 231	17	1 321	1 027	1 309
Düsseldorf	7 200	50	960	11 000	2 800	1 450	9	583	567	478
Duisburg	9 000	1 000	3 000	17 000	2 780	1 356	17	1 218	990	1 170
Essen	11 000	120	42 000	15 000	2 800	950	15	1 056	1 002	1 053
Frankfurt am Main	20 000	6 000	130 000	100 000	5 000	7 500	43	2 500	1 300	
Hamburg	30 000	8 000		130 000	4 694	3 500	52	3 187	2 440	2 956
Köln	26 000		60 000	60 000	5 719	1 126	46	3 487	2 781	3 317
Mannheim	5 555	40	64	13 916	1 400	623	19	1 327	1 059	1 305
München	18 000		75 000	81 800	5 000	3 500	35	2 490	1 850	2 356
Nürnberg	8 050	3 000	20 000	52 000	1 666	400	20	1 436	1 229	1 224
Stuttgart	7 000	250	300	5 000	4 700		30			

*) In Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. — Früheres Bundesgebiet

1) Aktenbestände vor 1800

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1992

17.2 Museen*)

17.2.1 Nach Ländern und Trägern

Land Träger	Insgesamt			Ausstellungen			Besucher		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
	Anzahl						1 000		
Deutschland	2 848	3 027	3 314			7 114	101 823	102 205	97 090
	nach Ländern								
Baden-Württemberg	500	538	591	629	665	792	11 824	12 296	11 666
Bayern	464	498	585	622	776	957	16 593	17 912	18 506
Berlin	52 ¹⁾	56 ¹⁾	98	125 ¹⁾	129 ¹⁾	248	4 816 ¹⁾	5 345 ¹⁾	8 440
Brandenburg			93			222			2 866
Bremen	12	13	17	65	69	72	1 066	1 302	1 017
Hamburg	35	33	32	87	82	97	1 281	1 317	1 462
Hessen	271	276	292	546	549	603	6 734	6 740	7 730
Mecklenburg-Vorpommern			89			268			2 644
Niedersachsen	229	266	337	565	618	717	5 774	6 002	7 287
Nordrhein-Westfalen	318	339	409	1 065	1 233	1 337	11 912	11 985	12 924
Rheinland-Pfalz	118	155	169	253	278	317	3 208	3 980	4 302
Saarland	22	30	33	42	62	73	287	328	344
Sachsen			225			491			7 036
Sachsen-Anhalt			122			344			2 974
Schleswig-Holstein	86	97	101	211	240	287	2 883	2 829	3 074
Thüringen			121			289			4 817
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	2 107	2 301	2 622	4 210	4 701	5 380	66 377	70 035	73 783
Neue Länder und Berlin-Ost	741 ²⁾	726	692			1 734	35 446	32 170	23 307
	nach Trägern								
Bund	15	15	16	22	22	27	1 015	1 065	1 285
Land	207	219	227	435	509	482	16 682	18 104	18 818
Bezirk, Kreis	91	97	91	237	265	232	2 515	2 765	2 551
Gemeinde	911	998	1 110	2 110	2 352	2 693	16 510	18 854	18 426
Verein/Körperschaft	621	678	853	1 138	1 220	1 573	17 849	18 827	19 151
Private Gesellschaft	232	262	294	178	219	282	9 264	9 932	11 155
Sonstige Träger	30	32	31	90	114	91	2 542	2 487	2 396
Öffentliche Träger in den neuen Ländern u. Berlin-Ost	741 ²⁾	726	692			1 734	35 446	32 170	23 307

17.2.2 Nach Museumsarten und Zahl der Besucher

Museumsart	Museen									Besucher
	1988	1989	1990	davon mit mehr als ... bis ... Besuchern						
				bis 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 — 500 000	mehr als 500 000	
					Anzahl					
										1 000
Deutschland	2 848	3 027	3 314	2 080	406	411	206	191	20	97 090
Früheres Bundesgebiet	2 107	2 301	2 622	1 672	318	320	158	139	15	73 783
Volks- und Heimatkundemuseen	1 048	1 128	1 267	975	137	92	41	22	—	14 495
Kunstmuseen	242	271	302	132	49	65	23	32	1	12 798
Schloß- und Burgmuseen	114	119	127	32	19	36	20	16	4	10 142
Naturkundliche Museen	109	116	134	77	17	25	7	6	2	4 001
Naturwissenschaftliche und technische Museen	185	207	249	140	34	33	20	19	3	11 446
Historische und archäologische Museen	123	145	150	84	11	22	15	15	3	8 470
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	226	249	320	215	41	35	18	11	—	5 233
Sonstige museale Einrichtungen ²⁾	60	66	73	17	10	12	14	18	2	7 198
Neue Länder und Berlin-Ost	741 ²⁾	726	692	408	88	91	48	52	5	23 307
Volks- und Heimatkundemuseen	—	—	342	256	44	32	7	3	—	3 426
Kunstmuseen	—	—	61	20	5	15	10	10	1	4 020
Schloß- und Burgmuseen	—	—	34	3	6	7	10	8	—	2 934
Naturkundliche Museen	—	—	44	19	7	5	6	6	1	2 686
Naturwissenschaftliche und technische Museen	—	—	55	29	7	10	4	5	—	1 653
Historische und archäologische Museen	—	—	42	21	5	7	2	7	—	2 389
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	—	—	91	59	11	8	5	8	—	2 453
Sonstige museale Einrichtungen ²⁾	—	—	23	1	3	7	4	5	3	3 746

*) Die nachgewiesenen Besucherangaben basieren auf Fallzahlungen; es wurde also nicht die Zahl der Personen, sondern jeder einzelne Museumsbesuch gezählt – Ohne Museen, die keine Besucherangaben machen konnten bzw. geschlossen waren (1988: 517 im früheren Bundesgebiet, 1989: 537 und 1990: 720 jeweils in Deutschland).

¹⁾ Nur Berlin (West).

²⁾ Einschl. einer geringen Anzahl von Museen, die keine Besucherangaben machen konnten bzw. geschlossen waren.

³⁾ Sammelmuseen oder mehrere Museen in einem Gebäude.

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Berlin

17.3 Buchproduktion *)

Sachgebiet	1989				1990			
	Erst- auflage	Neu- auflage	Insgesamt	Dar. Taschenbücher	Erst- auflage	Neu- auflage	Insgesamt	Dar. Taschenbücher
Allgemeines	3 895	1 616	5 511	1 052	3 355	1 428	4 783	930
Wissenschaft und Kultur allgemein	249	65	314	58	270	43	313	69
Buch und Bibliothek, Information und Dokumenta- tion	147	42	189	7	148	38	186	2
Nachschlagewerke, Bibliographien	86	14	100	23	103	25	128	21
Adreßbücher, Fernsprehbücher	7	—	7	—	5	4	9	—
Kalender	96	2	98	—	203	—	203	—
Publizistik	153	17	170	7	155	18	173	9
Kinder- und Jugendliteratur	2 985	1 451	4 436	944	2 306	1 277	3 583	810
Verschiedenes	103	10	113	11	112	10	122	16
Handschriften, Buchkunst	69	15	84	2	53	13	66	3
Philosophie, Psychologie	1 875	1 015	2 890	867	2 075	978	3 053	832
Philosophie	909	417	1 326	392	948	394	1 342	350
Psychologie	966	598	1 564	475	1 127	584	1 711	482
Religion, Theologie	2 567	1 142	3 709	366	2 385	1 000	3 385	413
Christliche Religion	2 338	1 031	3 369	318	2 139	920	3 059	359
Allgemeine und vergleichende Religionswissen- schaft, nichtchristliche Religionen	229	111	340	48	246	80	326	54
Sozialwissenschaften	10 831	3 396	14 227	756	9 841	3 137	12 978	784
Soziologie, Gesellschaft	698	170	868	161	783	174	957	185
Statistik	40	26	66	1	39	21	60	—
Politik	563	111	674	82	671	102	773	127
Wirtschaft	2 198	630	2 828	142	2 139	674	2 813	153
Arbeit	393	60	453	22	386	52	438	17
Recht	2 222	900	3 122	127	2 295	905	3 200	122
Öffentliche Verwaltung	84	24	108	5	73	29	102	1
Militär	333	63	396	28	287	54	341	34
Erziehung, Bildung, Unterricht	1 552	305	1 857	84	1 241	312	1 553	74
Schulbücher	1 746	404	2 150	72	1 369	295	1 664	42
Berufsschulbücher	787	666	1 453	—	381	488	869	1
Volkswunde, Völkerkunde	215	37	252	32	177	31	208	28
Mathematik, Naturwissenschaften	2 610	672	3 282	201	2 699	643	3 342	179
Natur, Naturwissenschaft allgemein	40	12	52	6	50	11	61	10
Mathematik	244	71	315	17	182	76	258	6
Informatik, Kybernetik	1 072	252	1 324	62	1 172	258	1 430	51
Physik, Astronomie	281	116	397	38	267	90	357	39
Chemie	129	78	207	6	116	60	176	3
Geowissenschaften	322	29	351	10	368	60	428	12
Biologie	522	114	636	62	544	88	632	58
Angewandte Wissenschaften, Medizin, Technik	6 303	2 267	8 570	580	6 125	2 504	8 629	545
Medizin	2 538	691	3 229	285	2 563	830	3 393	314
Veterinärmedizin	42	19	61	2	41	19	60	1
Technik allgemein	146	53	199	9	115	66	181	2
Energie-, Maschinen-, Fertigungstechnik	613	143	756	6	479	99	578	3
Elektrotechnik	414	166	580	6	342	172	514	3
Bergbau, Bautechnik, Umwelttechnik	541	284	825	2	566	417	983	4
Landwirtschaft	701	288	989	79	595	215	810	66
Hauswirtschaft, Hotel- und Gaststättengewerbe	449	210	659	134	463	163	626	113
Nachrichten- und Verkehrswesen	260	81	341	7	291	113	404	8
Chemische Technik, verschiedene Technologien	336	90	426	12	335	142	477	7
Basteln, Handarbeit, Heimwerken	263	242	505	18	335	268	603	24
Kunst, Kunstgewerbe, Photographie, Musik, Spiel, Sport	3 881	910	4 791	596	3 683	1 057	4 740	585
Umweltschutz, Raumordnung, Landschafts- gestaltung	367	53	420	21	358	127	485	25
Architektur	588	191	779	12	493	291	784	13
Bildende Kunst	1 558	161	1 719	135	1 485	190	1 675	180
Photographie	158	29	187	3	196	40	236	9
Musik	406	87	493	107	386	77	463	79
Theater, Tanz, Film	320	97	417	171	308	83	391	138
Sport, Spiele	484	292	776	147	457	249	706	141
Sprach- und Literaturwissenschaft, Belletristik	10 390	4 310	14 700	5 784	8 248	3 315	11 563	5 446
Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft	193	35	228	41	195	37	232	42
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft	296	95	391	52	285	51	336	53
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	1 116	306	1 422	236	1 045	233	1 278	262
Sprach- und Literaturwissenschaft der übrigen germanischen Sprachen	25	10	35	2	29	4	33	6
Romanische Sprach- und Literaturwissenschaft	340	90	430	51	326	46	372	53
Klassische Sprach- und Literaturwissenschaft	92	22	114	3	76	18	94	11
Slawische und baltische Sprach- und Literatur- wissenschaft	96	17	113	12	103	9	112	9
Sprach- und Literaturwissenschaft sonstiger Sprachen	140	21	161	—	147	13	160	3
Belletristik	8 092	3 714	11 806	5 387	6 042	2 904	8 946	5 007
Geographie, Geschichte	6 018	2 282	8 300	675	6 368	2 174	8 542	588
Archäologie	234	15	249	16	214	11	225	10
Geographie, Heimat- und Länderkunde, Reisen	1 545	762	2 307	174	1 649	608	2 257	199
Atlanten	2 284	992	3 276	1	2 404	1 190	3 594	1
Geschichte und historische Hilfswissenschaften	1 570	450	2 020	433	1 686	322	2 008	331
Sozialgeschichte	245	45	290	46	274	34	308	40
Wirtschaftsgeschichte	140	18	158	5	141	9	150	7
Insgesamt	48 370	17 610	65 980	10 857	44 779	16 236	61 015	10 302

*) Titelproduktion. — **Früheres Bundesgebiet** — Für die neuen Länder und Berlin-Ost meldete die Deutsche Bibliothek 9 073 Neuerscheinungen in 1990. Eine Aufteilung nach Sachgebieten ist jedoch nicht möglich.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1992

17.4 Presse*)

17.4.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz sowie verlegte Zeitungen und Zeitschriften

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen am 31. 12.	Beschäftigte am 31. 12.	Umsatz '99*)			Verlegte	
			insgesamt	darunter aus		Zeitungens*) (Hauptausgaben)	Zeit- schriften*)
				Vertrieb	Anzeigen		
	Anzahl		Mill. DM			am 31. 12.	Anzahl
Unternehmen des Verlagsgewerbes*)							
1988	2 452	240 075	31 096	12 970	14 186	327	6 894
1989	2 481	248 177	32 797	13 460	15 083	323	7 069
1990	2 564	252 979	35 518	15 174	15 830	324	7 262
davon (1990):							
Zeitungsverlage							
mit eigener Druckerei	173	91 433	10 607	3 366	5 063	195	269
ohne eigene Druckerei	120	55 259	5 925	1 852	3 750	125	135
Zusammen	293	146 692	16 532	5 218	8 814	320	404
dar. reine Zeitungsverlage	75	29 444	2 672	861	1 712	79	—
Zeitschriftenverlage							
mit eigener Druckerei	158	18 623	3 386	1 055	1 466	3	1 723
ohne eigene Druckerei	1 692	89 116	10 100	4 586	4 949	1	3 598
Zusammen	1 850	87 739	13 486	5 641	6 415	4	5 321
dar. reine Zeitschriftenverlage	1 143	51 790	6 008	2 524	3 384	—	2 835
Sonstige Verlage	421	18 548	5 501	4 315	601	—	1 537
Unternehmen außerhalb des Verlagsgewerbes*)							
1988	513	29 986	5 336	405	402	29	817
1989	489	30 011	5 628	363	416	27	762
1990	521	31 049	6 298	442	423	28	844

17.4.2 Verlegte Zeitungen, Verkaufsauflage und Zeitungsumsatz

Jahr Verkaufsauflage der Gesamtausgabe von ... bis unter ... Stück	Verlegte Zeitungen am 31. 12. *)		Verkaufsauflage*)			Zeitungsumsatz '9)		
	Haupt- ausgaben	Neben- ausgaben	insgesamt	Abonne- ment	Einzel- verkauf	insgesamt	aus	
							Vertrieb	Anzeigen
	Anzahl		1 000			Mill. DM		
1988	356	878	24 525	14 791	9 735	11 579	4 197	7 382
1989	350	867	25 088	15 008	10 080	12 240	4 345	7 895
1990	352	881	25 427	15 182	10 245	12 828	4 605	8 223
davon (1990):								
unter 5 000	60	1	161	147	14	90	33	56
5 000 — 10 000	65	7	458	433	25	276	107	169
10 000 — 50 000	131	106	3 015	2 762	252	1 990	740	1 250
50 000 — 125 000	46	249	3 835	3 412	423	2 514	918	1 597
125 000 — 250 000	36	390	6 566	5 347	1 219	4 455	1 542	2 913
250 000 und mehr	14	128	11 392	3 080	8 312	3 502	1 264	2 238

17.4.3 Verlegte Zeitschriften, Auflage und Zeitschriftenumsatz

Jahr Art der Zeitschrift	Verlegte Zeitschriften am 31. 12. *)			Auflage*)			Zeitschriftenumsatz '9)		
	insgesamt	mit		insgesamt	verkaufte Exemplare		insgesamt	aus	
		lokaler/ regionaler	über- regionaler		zusammen	dar. im Abonnement		Vertrieb	Anzeigen
	Anzahl			1 000			Mill. DM		
1988	7 711	3 404	4 307	300 279	160 607	96 472	139 672	12 495	5 832
1989	7 831	3 464	4 367	309 041	159 765	98 219	149 276	12 565	5 576
1990	8 106	3 614	4 492	327 828	169 885	104 441	157 943	13 478	6 157
davon (1990):									
Politische Wochenblätter	95	89	6	1 942	1 765	870	177	516	192
Konfessionelle Zeitschriften	318	72	246	7 500	6 755	6 582	745	249	221
Publikumszeitschriften	1 526	497	1 029	119 408	103 169	42 771	16 238	6 957	4 030
darunter:									
illustrierte Magazine usw.	292	177	115	44 248	36 848	11 355	7 400	3 447	2 034
Motor, Reise, Freizeit, Hobby	314	32	282	26 126	23 590	16 115	2 537	977	476
Frauen, Familie, Mode, Wohnen	86	1	85	25 461	25 008	7 123	453	1 655	872
Politik, Kultur, Populärwissenschaften	482	144	338	8 718	5 284	4 144	3 434	278	177
Fachzeitschriften	3 400	353	3 047	66 650	54 615	51 766	12 035	3 352	1 427
Kundenzeitschriften	112	13	99	51 931	6	6	51 925	224	149
Ämliche Blätter	1 293	1 274	19	2 823	2 465	2 351	358	154	49
Sonstige Zeitschriften*)	1 362	1 316	46	77 574	1 109	95	76 465	2 026	90

*) Früheres Bundesgebiet.

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

*) Zeitungs-, Zeitschriften- und sonstiger Umsatz des Unternehmens.

*) Mit mindestens zweimal wöchentlichem Erscheinen, einschl. der Sonntagsausgaben der Tageszeitungen.

*) Mit mindestens viermal jährlichem Erscheinen.

*) Soweit sie Zeitungen/Zeitschriften verlegen.

*) Durchschnittliche Auflage je Erscheinungstag im 4. Vierteljahr.

*) Z. B. Anzeigenblätter, Kommunale Amtsblätter.

17.5 Bibliotheken 1990

17.5.1 Öffentliche Bibliotheken

Land	Bibliotheken	Medienbestand am 31.12.						Aktive Benutzer
		insgesamt	dar. Bücher und Zeitschriften					
			zusammen	schöne Literatur	Sachbücher	Kinder- und Jugendbücher	sonstige Bücher ¹⁾	
	Anzahl	1 000						
Deutschland	18 284	148 683	137 252	37 089	53 318	36 966	9 880	9 386
Baden-Württemberg	1 496	14 116	13 345	2 967	5 201	3 589	1 589	1 323
Bayern	2 272	18 538	17 168	4 672	7 178	4 856	462	1 575
Berlin	290	9 730	8 644	1 811	4 061	1 973	798	363
Brandenburg	1 594	7 250	6 631	2 390	2 337	1 874	31	390
Bremen	47	1 359	1 257	254	589	413	—	92
Hamburg	76	2 309	2 073	490	952	451	179	5
Hessen	1 092	7 274	6 896	1 971	2 603	1 905	417	452
Mecklenburg-Vorpommern	906	5 708	5 091	1 734	1 974	1 365	17	312
Niedersachsen	1 360	10 611	10 128	2 158	2 970	2 858	2 141	752
Nordrhein-Westfalen	2 832	30 488	28 581	7 026	13 077	7 015	1 462	1 889
Rheinland-Pfalz	1 089	5 095	4 877	1 252	1 520	1 626	479	397
Saarland	231	1 540	1 430	382	414	342	292	81
Sachsen	1 736	12 530	11 179	3 922	3 983	3 215	60	648
Sachsen-Anhalt	1 596	9 051	7 977	2 823	2 687	2 429	37	495
Schleswig-Holstein	193	4 863	4 696	768	1 203	830	1 895	204
Thüringen	1 464	8 222	7 279	2 468	2 567	2 223	21	407

Land	Entleihungen						Personal ²⁾	Ausgaben	
	insgesamt	dar. Bücher und Zeitschriften						insgesamt	dar. für Erwerbung ³⁾
		zusammen	schöne Literatur	Sachbücher	Kinder- und Jugendbücher	sonstige Bücher ¹⁾			
1 000						Anzahl	1 000 DM		
Deutschland	281 601	235 855	57 015	65 038	73 967	39 835	15 885	1 135 982	187 522
Baden-Württemberg	33 206	28 271	5 531	7 522	9 185	6 032	1 388	137 775	25 381
Bayern	43 946	37 578	10 165	12 125	13 941	1 347	1 420	163 974	26 630
Berlin	21 483	16 169	3 776	6 352	5 412	631	1 790	83 929	14 355
Brandenburg	8 269	7 125	2 065	1 576	2 252	1 232	945	25 447	5 684
Bremen	2 733	2 696	144	198	149	2 205	211	13 628	1 636
Hamburg	7 632	6 305	16	8	8	6 272	512	46 435	3 590
Hessen	13 753	11 692	3 020	3 610	3 666	1 396	619	64 812	9 892
Mecklenburg-Vorpommern	6 150	5 206	1 533	1 254	1 710	709	780	20 905	4 477
Niedersachsen	21 820	19 517	3 137	3 285	5 484	7 612	883	92 422	13 227
Nordrhein-Westfalen	65 735	54 664	15 210	18 922	17 517	3 016	3 171	302 064	42 852
Rheinland-Pfalz	8 133	7 347	1 777	1 873	2 528	1 170	331	32 764	6 239
Saarland	2 094	1 885	711	499	653	22	108	8 904	1 295
Sachsen	16 071	13 275	4 074	2 978	4 245	1 979	1 463	41 635	11 227
Sachsen-Anhalt	10 802	9 021	2 752	1 960	3 007	1 302	830	25 471	6 796
Schleswig-Holstein	11 425	8 308	1 272	1 487	1 984	3 554	484	47 890	7 931
Thüringen	8 349	6 794	1 834	1 380	2 225	1 356	950	27 928	6 312

17.5.2 Wissenschaftliche Bibliotheken 1990

Land	Bibliotheken	Bestand an Bänden und Dissertationen am 31.12.	Aktive Benutzer	Entleihungen	Personal ²⁾	Ausgaben	
						insgesamt	dar. für Erwerbung ³⁾
	Anzahl		1 000		Anzahl	1 000 DM	
Deutschland	1 090	207 258	3 945	58 794	14 996	943 386¹⁾	412 040
Baden-Württemberg	154	23 576	346	9 157	1 450	111 264	52 487
Bayern	164	32 294	336	6 384	2 081	184 878	75 620
Berlin	81	24 922	292	4 351	1 976	132 918	41 033
Brandenburg	3	833	10	252	93	429 ¹⁾	1 102
Bremen	17	2 977	28	659	177	674 ¹⁾	6 426
Hamburg	47	6 544	92	1 778	498	32 861	16 881
Hessen	120	20 014	246	3 888	1 318	103 109	31 984
Mecklenburg-Vorpommern	6	4 297	23	874	304	5 663	5 601
Niedersachsen	110	16 887	223	5 868	1 388	144 112	44 261
Nordrhein-Westfalen	232	36 322	443	13 971	2 565	116 146	81 619
Rheinland-Pfalz	65	8 382	130	2 328	567	45 569	15 987
Saarland	12	1 723	53	473	115	4 547	3 700
Sachsen	22	15 004	1 611	3 474	1 475	30 530	15 223
Sachsen-Anhalt	9	4 689	44	1 207	352	1 736	6 321
Schleswig-Holstein	41	4 876	36	1 382	303	19 793	8 010
Thüringen	7	3 919	32	748	336	9 159	5 784

¹⁾ Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.²⁾ Hauptamtlich Beschäftigte.³⁾ Einschl. Ausgaben für das Einbinden von Büchern.⁴⁾ Unvollständiges Ergebnis.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin

17.6 Musikschulen 1990

17.6.1 Schulen und Lehrer

Land	Musikschulen				Lehrer ¹⁾		
	insgesamt	davon mit			insgesamt	haupt-beruflich	neben-beruflich
		kommunalen Trägern	eingetragenen Verein als Träger	sonstigen Trägern			
						beschäftigt:	
Deutschland	964	668	289	7	32 416	9 543	22 873
Baden-Württemberg	201	113	88	—	7 293	2 412	4 881
Bayern	216	147	69	—	4 335	1 432	2 903
Berlin	23	23	—	—	1 963	236	1 727
Brandenburg	38	37	1	—	359	195	164
Bremen	2	2	—	—	208	58	150
Hamburg	2	1	1	—	483	136	347
Hessen	55	9	45	1	1 808	301	1 507
Mecklenburg-Vorpommern	24	23	1	—	483	270	213
Niedersachsen	76	38	38	—	2 933	844	2 089
Nordrhein-Westfalen	167	140	26	1	7 686	2 098	5 588
Rheinland-Pfalz	41	31	8	2	1 667	467	1 200
Saarland	7	6	1	—	353	28	325
Sachsen	38	38	—	—	1 037	446	591
Sachsen-Anhalt	33	33	—	—	423	237	186
Schleswig-Holstein	20	6	11	3	1 027	163	864
Thüringen	21	21	—	—	358	220	138

17.6.2 Schüler

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6 – 10	10 – 15	15 – 19	19 und mehr
Deutschland	684 825	76 096	204 436	231 835	106 426	66 232
Baden-Württemberg	156 357	18 908	49 298	52 702	24 917	10 532
Bayern	108 765	8 571	35 242	38 277	15 378	11 297
Berlin	36 509	4 005	5 990	10 108	6 243	10 163
Brandenburg	6 533	562	1 956	2 753	864	398
Bremen	4 130	165	1 073	1 492	844	556
Hamburg	1 136	211	156	209	210	350
Hessen	40 360	6 570	12 277	12 473	5 182	3 858
Mecklenburg-Vorpommern	8 863	449	2 568	3 736	1 616	494
Niedersachsen	72 805	6 876	23 298	24 977	11 293	6 361
Nordrhein-Westfalen	162 041	18 641	49 104	52 943	26 268	15 085
Rheinland-Pfalz	34 377	5 064	9 840	11 432	5 333	2 708
Saarland	4 736	812	1 045	1 693	725	461
Sachsen	16 005	2 509	4 133	6 105	2 097	1 161
Sachsen-Anhalt	8 033	369	1 756	3 717	1 598	593
Schleswig-Holstein	17 409	1 980	4 500	6 177	2 940	1 812
Thüringen	6 766	404	2 200	2 841	918	403

17.6.3 Finanzierung im früheren Bundesgebiet

1 000 DM

Land	Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Ausgaben insgesamt	Davon finanziert durch		
				Unterrichtsgebühren	öffentliche Mittel	sonstige Einnahmen
Baden-Württemberg	188 337	27 532	215 870	94 549	118 434	2 887
Bayern	105 721	11 789	117 509	48 593	67 526	1 390
Berlin-West	32 086	1 983	34 069	15 612	17 054	1 403
Bremen	4 966	310	5 276	1 943	3 321	12
Hamburg	8 471	956	9 427	5 161	4 234	32
Hessen	33 844	5 208	39 052	23 232	15 301	520
Niedersachsen	77 694	8 535	86 229	37 237	48 598	394
Nordrhein-Westfalen	196 958	19 009	215 967	78 051	134 428	3 488
Rheinland-Pfalz	35 679	2 863	38 542	17 403	20 355	784
Saarland	4 653	513	5 166	2 537	2 558	71
Schleswig-Holstein	18 871	2 701	21 572	10 456	10 777	339
Insgesamt	707 280	81 396	788 678	334 774	442 585	11 318

¹⁾ Einschl. Musikschulleitern und deren Stellvertretern.

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Bonn-Bad Godesberg

17.7 Öffentliche Theater

17.7.1 Früheres Bundesgebiet 1989/90*)

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theaterunternehmen		Veran- staltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen)						
		insgesamt	Spiel- stätten ²⁾			insgesamt	Opern und Ballette	Operetten, Musicals	Schau- spiele	Kinder- und Jugend- stücke	Konzerte der Theater- orchester	sonstige Veran- staltungen
Anzahl					1 000							
Baden-Württemberg	13	13	53	6 163	850	2 395	946	257	814	219	87	72
Bayern	13	18	58	5 745	539	2 745	931	423	1 042	205	93	51
Berlin (West)	1	3	6	1 340	19	965	437	247	255	4	5	17
Bremen	2	2	9	1 046	7	312	97	50	91	43	16	15
Hamburg	1	3	8	1 174	58	909	347	155	348	24	14	21
Hessen	5	5	23	3 207	149	1 305	467	177	404	138	62	57
Niedersachsen	9	10	32	4 370	669	1 461	379	176	567	200	104	35
Nordrhein-Westfalen	21	24	81	8 899	1 371	3 935	1 498	556	1 226	426	125	104
Rheinland-Pfalz	5	5	16	1 616	391	632	152	148	184	100	31	17
Saarland	1	1	3	477	44	227	68	52	48	42	12	5
Schleswig-Holstein	3	3	16	1 850	192	720	174	149	208	100	68	21
Insgesamt	74	87	305	35 887	4 289	15 606	5 496	2 390	5 187	1 501	617	415

Land	Plätze am 31. 12. 1989 ³⁾		Ausgaben	Eigene Einnahmen ⁴⁾	Zuweisungen ⁵⁾		Einspiel- ergebnis ⁶⁾	Betriebs- zuschuß (je Besucher ⁷⁾)
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ⁸⁾			insgesamt	je Einwohner ⁹⁾		
	Anzahl				1 000 DM				DM	%	DM
Baden-Württemberg	24 010	11,2	388 687	48 265	339 012	164,47	13,5	122,25
Bayern	30 297	11,2	423 389	70 725	352 145	130,13	18,9	107,52
Berlin (West)	4 698	2,2	166 843	29 073	137 770	64,27	17,7	139,87
Bremen	4 533	6,7	77 176	4 893	50 979	75,63	9,4	151,38
Hamburg	6 381	3,9	164 207	41 444	122 248	74,58	25,8	130,85
Hessen	13 887	10,7	279 973	44 794	235 179	181,65	19,1	145,02
Niedersachsen	13 947	9,2	220 856	31 686	188 531	124,05	15,8	105,23
Nordrhein-Westfalen	38 794	5,7	724 456	84 824	614 578	90,39	13,6	127,63
Rheinland-Pfalz	7 328	13,6	78 276	10 809	67 401	127,14	14,1	85,55
Saarland	1 379	7,2	38 393	4 757	30 248	158,37	13,8	130,64
Schleswig-Holstein	8 210	13,7	84 871	12 029	70 261	113,05	15,1	87,53
Insgesamt	153 464	7,6	2 647 127	383 296	2 208 352	109,10	16,2	120,06

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Spielstätten	Plätze	Veranstaltungen ¹⁾	Besucher ²⁾
	Anzahl								
Baden-Württemberg	6	482	8	408	530	26	3 854	4 609	696 471
Bayern	8	566	4	353	408	27	4 252	4 954	873 293
Berlin (West)	2	174	1	118	138	21	5 995	4 306	1 135 727
Bremen	1	53	1	99	33	6	1 228	870	184 724
Hamburg	—	—	2	195	102	15	7 575	4 346	1 697 884
Hessen	5	396	—	—	—	8	2 088	2 313	501 332
Niedersachsen	6	386	1	49	99	6	931	957	93 765
Nordrhein-Westfalen	8	453	16	1 293	859	27	6 342	5 670	1 509 366
Rheinland-Pfalz	3	183	2	175	151	4	1 037	931	114 305
Saarland	1	82	—	—	—	4	998	173	17 982
Schleswig-Holstein	3	201	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	43	2 976	35	2 690	2 320	144	34 300	29 129	6 824 848

*) Spielzeit 1989/90. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Erfafit wurden alle Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr.

2) Einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

3) Einschl. Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

4) Bezogen auf die Einwohnerzahl vom 31. 12. 1989 der Gemeinden, die ein Theater besitzen.

5) Ohne Zuweisungen, Zuschüsse und Einnahmen aus Schuldenaufnahmen.

6) Einschl. Zuschüssen von privaten Stellen; Zuweisungen je Einwohner ohne Zuschüsse von privaten Stellen sowie ohne solche für Landesbühnen.

7) Eigene Betriebseinnahmen (ohne Zuweisungen) in % der Betriebsausgaben.

8) Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen; Angaben einschl. der Landesbühnen mit ihren auswärtigen Besuchern.

9) Teilweise einschl. auswärtiger Gastspiele.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

17.7 Öffentliche Theater

17.7.2 Gebiet der ehem. DDR 1989

Land	Theater- unter- nehmen	Plätze		Veran- staltungen	Besucher	Künstlerisches Personal					
		insgesamt	je 1 000 Einwohner			insgesamt	darunter				
							Sänger	Schau- spieler	Ballett- mitglieder	Chor- mitglieder	Theater- orchester- mitglieder
Brandenburg	6	4 342	8,1	2 437	622 185	880	83	143	27	107	306
Mecklenburg-Vorpommern	8	4 362	6,7	3 781	993 575	1 061	95	201	58	129	323
Sachsen	12	21 649	11,9	7 882	2 864 472	2 860	375	300	231	477	755
Sachsen-Anhalt	10	11 297	11,0	6 797	1 770 274	1 553	181	195	101	220	473
Thüringen	8	10 015	16,3	3 953	1 349 435	1 521	166	174	98	205	511
Insgesamt	45	60 802	10,3	28 489	9 103 958	9 457	1 041	1 286	640	1 385	2 772
Nachrichtlich: Berlin (Ost)	1	9 137	7,2	3 639	1 504 017	1 582	141	273	125	227	404

Quelle: Deutscher Bühnenverein, Bundesverband Deutscher Theater, Köln

17.8 Deutscher Sängerbund

Stichtag 31. 7. Mitgliedsbund	Bundes- vereine	Bundeschöre					Mitglieder			
		insgesamt	Männer- chöre	Frauen- chöre	gemischte Chöre	Kinder- und Jugend- chöre	insgesamt	dar. singende		
								zusammen	Männer ¹⁾	Frauen ¹⁾ Kinder u. Jugendliche ²⁾

Früheres Bundesgebiet

1970	14 711	17 366	11 815	1 199	3 621	731	1 484 864	542 475	415 824	90 142	36 509
1980	14 961	18 675	9 979	1 574	5 198	1 924	1 657 753	632 408	394 842	154 626	82 940
1985	15 547	18 834	9 579	1 684	5 695	1 876	1 720 264	644 883	397 156	181 311	66 416
1990	16 098	19 689	9 401	2 095	6 140	2 053	1 784 157	670 527	391 394	206 946	72 187

Deutschland

1991	16 697	20 122	9 377	2 166	6 400	2 179	1 804 801	685 470	392 235	214 817	78 416
davon (1991):											
Badischer Sängerbund	1 462	2 133	1 043	279	575	236	254 116	72 714	44 012	19 923	8 779
Bayerischer Sängerbund	458	515	214	12	214	75	40 638	17 658	8 767	5 578	3 313
Chorverband Bayern-Schwaben	416	517	196	33	156	132	37 286	18 058	8 023	4 141	5 894
Chorverband Berlin	38	38	—	4	23	11	1 754	1 754	411	782	561
Berliner Sängerbund	106	114	21	5	63	25	6 592	4 775	1 570	2 228	977
Brandenburgischer Chorverband	75	82	17	13	50	2	2 864	2 642	1 144	1 390	108
Fränkischer Sängerbund	1 429	1 674	775	64	699	136	139 026	54 319	32 181	17 232	4 906
Sängerbund Hamburg	62	94	46	12	24	12	5 911	3 570	1 813	1 410	347
Hessischer Sängerbund	1 610	2 169	901	317	643	308	212 505	75 904	41 187	24 755	9 962
Mainital-Sängerbund	172	250	94	19	93	44	25 169	9 833	5 287	2 932	1 614
Chorverband Mecklenburg- Vorpommern	62	59	5	10	31	13	1 776	1 714	371	1 063	280
Mitteldeutscher Sängerbund	668	807	344	93	314	56	51 800	27 229	14 888	10 430	1 911
Chorverband Niedersachsen-Bremen	1 458	1 585	622	188	624	151	95 667	55 242	26 764	22 690	5 588
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	3 210	3 300	2 132	353	584	231	289 764	121 690	82 572	29 736	9 382
Pfälzischer Sängerbund	653	843	382	77	295	89	106 067	29 957	17 166	8 935	3 856
Sängerbund Rheinland-Pfalz	1 403	1 566	849	152	442	123	163 277	52 069	33 866	14 439	3 764
Saar-Sängerbund	390	442	242	20	132	48	43 637	14 194	9 389	3 262	1 543
Chorverband Sachsen	67	25	13	12	—	—	3 563	3 563	813	1 155	1 595
Chorverband Sachsen-Anhalt	137	137	53	23	51	10	5 949	5 010	2 454	1 852	704
Sächsischer Sängerbund	25	25	13	12	—	—	300	300	—	—	—
Sängerbund Schleswig-Holstein	434	434	184	57	171	22	30 308	15 370	7 803	6 720	847
Schwäbischer Sängerbund	1 680	2 600	969	268	1 004	359	225 819	81 094	41 655	28 768	10 671
Deutsche Sängerschaft	27	27	27	—	—	—	4 500	500	500	—	—
Sondershäuser Verband	21	21	—	—	—	21	4 814	694	—	—	694
Südendeutscher Sängerbund	197	200	6	1	147	46	3 587	619	196	236	187
Thüringer Sängerbund	—	56	20	20	16	—	1 992	1 979	1 200	507	272
Deutsche Chöre im Ausland	417	409	209	122	49	29	46 119	13 019	7 903	4 453	663

¹⁾ In Männer- und Frauenchören sowie in gemischten Chören.²⁾ In Kinder- und Jugendchören, — Einschl. Instrumental- und Tanzgruppen.

Quelle: Deutscher Sängerbund e.V., Köln

17.9 Filmwirtschaft

17.9.1 Filmproduktion im früheren Bundesgebiet

Uraufführungs- bzw. Herstellungsjahr	Spielfilme ¹⁾²⁾			Dokumentar- filme ¹⁾	Kurzfilme ³⁾			Werbe- filme ⁴⁾
	insgesamt	dar. mit Prädikat ⁵⁾			insgesamt	dar. mit Prädikat ⁵⁾		
		besonders wertvoll	wertvoll			besonders wertvoll	wertvoll	
1980	49	10	16	6	164	41	82	65
1985	64	12	20	7	216	36	106	57
1988	57	15	27	7	145	23	74	102
1989	68	10	30	11	122	17	52	179
1990	48	9	24	11	156	27	94	185

17.9.2 Ortsfeste Filmtheater

Jahr Land	Filmtheater						Sitzplätze		
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen					insgesamt	je Film- theater	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301 – 500	501 – 750	751 – 1 000	1 001 und mehr			
Früheres Bundesgebiet									
1980	3 354	2 194	820	277	58	5	910 474	271	14,8
1985	3 418	2 684	532	169	29	4	723 199	212	11,9
1988	3 246	2 692	413	119	18	4	626 730	193	10,2
1989	3 216	2 683	399	118	12	4	610 136	190	9,9
Deutschland									
1990	3 754	2 983	570	166	28	7	780 782	208	9,8
davon (1990):									
Baden-Württemberg	519	434	74	10	1	—	93 335	180	9,7
Bayern	623	518	89	15	1	—	117 800	189	10,4
Berlin	128	94	21	9	3	1	32 031	250	9,3
Brandenburg	95	58	30	6	1	—	27 140	286	10,4
Bremen	45	38	5	2	—	—	8 214	183	12,1
Hamburg	97	77	14	5	—	1	19 660	203	12,0
Hessen	282	240	29	11	2	—	52 737	187	9,3
Mecklenburg-Vorpommern	76	45	25	5	1	—	22 495	296	11,5
Niedersachsen	362	311	41	8	2	—	67 562	187	9,2
Nordrhein-Westfalen	807	667	95	38	6	1	154 065	191	9,0
Rheinland-Pfalz	181	147	21	13	—	—	37 270	206	10,0
Saarland	60	54	4	2	—	—	10 434	174	9,8
Sachsen	165	81	56	21	4	3	57 274	347	11,8
Sachsen-Anhalt	66	30	25	11	—	—	22 895	347	7,8
Schleswig-Holstein	146	133	12	—	—	1	24 053	165	9,2
Thüringen	102	56	29	10	7	—	33 817	332	12,7
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	3 222	2 698	395	111	14	4	607 989	189	9,7
Neue Länder und Berlin-Ost	532	285	175	55	14	3	172 793	325	10,6

17.9.3 Filmbesuch im früheren Bundesgebiet

Jahr	Filmbesuch		Durchschnittlicher Eintrittspreis	Einnahmen		
	insgesamt	je Einwohner		Bruttoeinnahmen	Filmabgabe	Nettoeinnahmen
	Mill.	Anzahl	DM	Mill. DM		
1980	143,8	2,3	6,29	905,1	32,0	873,1
1985	104,2	1,7	7,43	773,9	23,9	750,0
1988	108,9	1,8	7,55	821,7	18,2	803,5
1989	101,6	1,7	7,81	792,9	17,1	775,8
1990	102,5	1,6	8,10	828,0	17,7	810,3

1) Abendfüllende Filme mit einer Länge von 1 600 Metern und mehr.

2) Einschl. deutsch/ausländischer Koproduktionen sowie abendfüllender Kinder- und Jugendfilme.

3) Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilme mit einer Länge von unter 1 600 Metern, die der Filmbewertungsstelle Wiesbaden vorgelegt wurden.

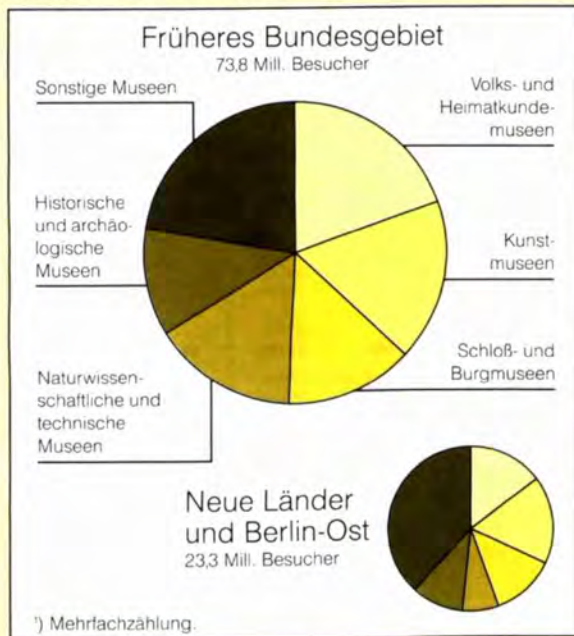
4) Von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) geprüfte Filme.

5) Prädikat der Filmbewertungsstelle Wiesbaden.

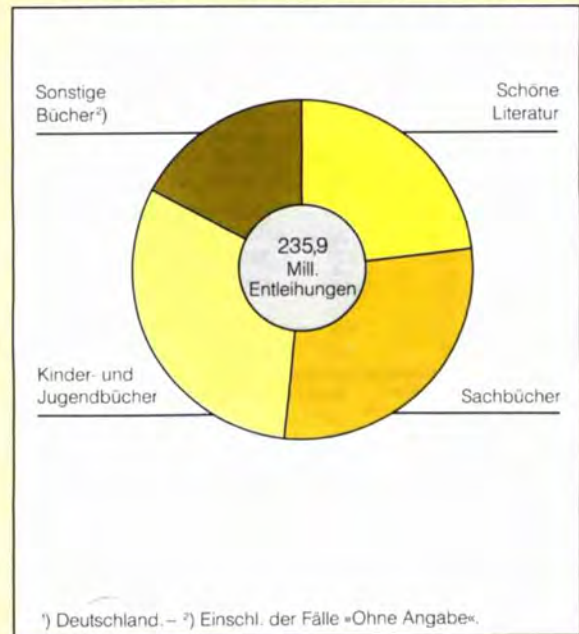
Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden

Kultur, Freizeit, Sport

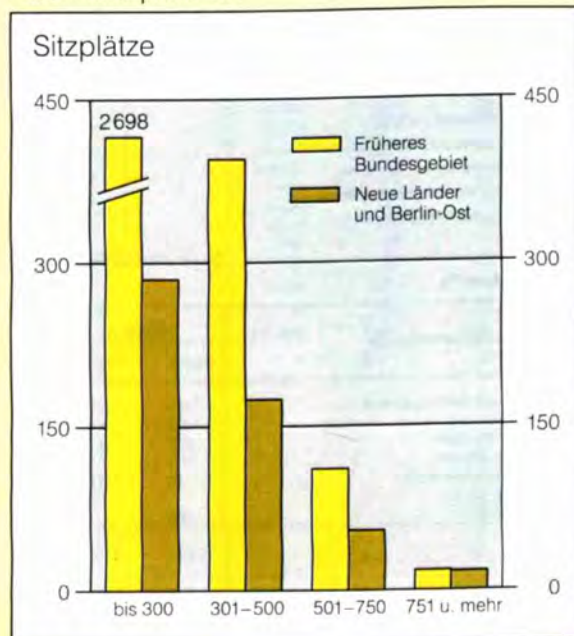
Besuch von Museen 1990¹⁾



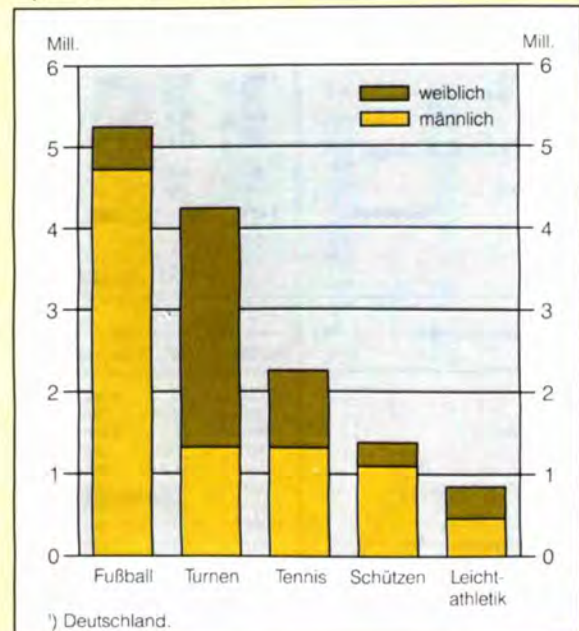
Entleihungen von Büchern und Zeitschriften aus öffentlichen Bibliotheken 1990¹⁾



Ortsfeste Filmtheater 1990 nach Sitzplätzen



Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten 1991¹⁾



Statistisches Bundesamt 92 0321

17.10 Hörfunk- und Fernsehgenehmigungen*)

1 000

Land	Rundfunkanstalt	Hörfunk			Fernsehen		
		1989	1990	1991	1989	1990	1991
Hamburg	Norddeutscher Rundfunk ¹⁾	5 042	5 130	5 870	4 510	4 585	5 287
Mecklenburg-Vorpommern							
Niedersachsen							
Schleswig-Holstein							
Bremen	Radio Bremen	322	325	328	287	291	293
Nordrhein-Westfalen	Westdeutscher Rundfunk	6 992	7 215	7 403	6 500	6 708	6 892
Hessen	Hessischer Rundfunk	2 546	2 597	2 640	2 221	2 258	2 287
Baden-Württemberg	Südwestfunk, Süddeutscher Rundfunk	6 144	6 282	6 409	5 079	5 198	5 306
Rheinland-Pfalz							
Bayern	Bayerischer Rundfunk	4 943	5 065	5 216	4 224	4 333	4 439
Saarland	Saarländischer Rundfunk	452	456	458	410	414	416
Berlin-West	Sender Freies Berlin ²⁾	986	993	1 500	901	907	1 394
Berlin-Ost							
Brandenburg	Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg			975			929
Sachsen	Mitteldeutscher Rundfunk			3 960			3 788
Sachsen-Anhalt							
Thüringen							
Deutschland³⁾		27 427	28 062	34 760	24 142	24 694	31 031

*) Gebührenpflichtige und gebührenbefreite Hörfunk- und Fernsehgeräte; ohne anmeldereife Zweitgeräte (z.B. in Privathaushalten). — Stand 1989 und 1990 jeweils 31. 12. Die Angaben für 1991 basieren auf dem Stand 31. 1. 1992

¹⁾ Ab 1991 einschl. Mecklenburg-Vorpommern.
²⁾ Ab 1991 einschl. Berlin-Ost.
³⁾ Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

17.11 Fernsehprogramm

17.11.1 Deutsches Fernsehen 1989*)

Art der Darbietung	Gemeinschaftsprogramm						Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		III. Fernsehprogramm
	I. Programm ¹⁾		Vormittagsprogramm					insgesamt	dar. reine Werbung (Spots)	
			ARD		ZDF					
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%		Stunden		
Sendungen mit Spielhandlung	737	19,0	—	—	—	—	Norddeutscher Rundfunk ²⁾	692 ³⁾	104	4 840
Nummernsendungen	385	9,9	—	—	—	—	Radio Bremen ²⁾	694	99	
Musiksendungen	97	2,5	—	—	—	—	Westdeutscher Rundfunk	686 ³⁾	102	4 131 ⁴⁾
Informationssendungen	1 055	27,3	501	89,1	495	89,4	Hessischer Rundfunk	687 ³⁾	104	3 110 ⁴⁾
Mischinhalte und -formen	75	1,9	—	—	—	—	Südwestfunk ²⁾ 7)	415	52	4 315 ⁴⁾
Sport	411	10,6	—	—	—	—	Süddeutscher Rundfunk ⁷⁾	374 ³⁾	52	
Spielfilme	627	16,2	—	—	—	—	Bayerischer Rundfunk	689	103	4 218 ⁴⁾
Tagesschau/Tagesthemen/Wochenpiegel/Heute	367	9,5	47	8,4	45	8,1	Saarländischer Rundfunk ⁷⁾	732	84	⁴⁾
Programmüberleitungen	117	3,0	14	2,5	14	2,5	Sender Freies Berlin ²⁾	708 ³⁾	76	
Insgesamt	3 871	100	562	100	554	100				

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

17.11.2 Zweites Deutsches Fernsehen**)

Programmbereich	1990		1991		Programmbereich	1990		1991	
	Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Hauptprogramm	4 723	100	4 989	100	Gesellschafts- und Bildungspolitik	163	3,5	141	2,8
Kultur	392	8,3	368	7,4	Sport	436	9,2	470	9,4
Fernsehspiel und Film	990	21,0	1 216	24,4	Programmverbindungen	222	4,7	245	4,9
Unterhaltung	357	7,6	368	7,4	Werbefernsehen (Spots)	103	2,2	104	2,1
Theater und Musik	246	5,2	221	4,4	Sonstige Programmbereiche	40	0,8	36	0,7
Reihen und Serien (Vorabend)	401	8,5	396	7,9	Vormittagsprogramm	668		675	49,6 ³⁾
Aktuelles	514	10,9	585	11,7	3 SAT	3 443	x	3 762	x
Innenpolitik	286	6,1	247	5,0	Musikkanal	711	x	654	x
Kinder, Jugend und Familie	437	9,3	448	9,0					
Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik	47	1,0	44	0,9					
Außenpolitik	89	1,9	100	2,0					

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.
 **) Deutschland.

¹⁾ Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge zum Sendeprogramm: Westdeutscher Rundfunk (WDR) 25%, Norddeutscher Rundfunk (NDR) 19%, Bayerischer Rundfunk (BR) 17%, Südwestfunk (SWF) 9%, Hessischer Rundfunk (HR), Süddeutscher Rundfunk (SDR) und Sender Freies Berlin (SFB) je 8%, Radio Bremen (RB) und Saarländischer Rundfunk je 3%.

²⁾ Gemeinschaftliches Programm Schulfernsehen; das III. Programm wird zusätzlich mit dem Sender Freies Berlin veranstaltet.

³⁾ Zusätzlich wurden 962 Stunden ausgestrahlt (NDR 47 Stunden, WDR 4 Stunden, HR 49 Stunden, SWF 2 Stunden, SDR 8 Stunden, SFB 840 Stunden, RB 12 Stunden).

⁴⁾ Zusätzlich haben WDR 460 Stunden, HR 189 Stunden, SWF 393 Stunden, BR 173 Stunden und SR 35 Stunden Schulfernsehen ausgestrahlt.

⁵⁾ Parallel wurden 43 Stunden Kinderprogramm und 818 Stunden Lokalfunk ausgestrahlt.

⁶⁾ Einschl. Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 89 Stunden, für Baden-Württemberg 18 Stunden.

⁷⁾ Gemeinschaftliches III. Programm.

⁸⁾ Anteil des ZDF am gemeinsamen Vormittagsprogramm.

17.12 Hörfunkprogramm 1989*)

17.12.1 Erstes, Zweites und Drittes Programm

Programmgattung	Insgesamt		Nach Programmgattungen der Rundfunkanstalten								
			Nord-deutscher Rundfunk ¹⁾	Radio Bremen	West-deutscher Rundfunk ¹⁾	Hessischer Rundfunk	Südwest-funk	Süd-deutscher Rundfunk	Baye-rischer Rundfunk	Saar-ländischer Rundfunk	Sender Freies Berlin
	Stunden	%									
1. Programm											
Musik	47 836	56,7	28,0	55,3	67,4	58,0	55,0	50,0	73,3	52,3	61,2
Ernste Musik	1 449	1,7	0,0	0,0	4,0	0,2	0,2	0,7	4,9	—	3,9
Leichte Musik	46 387	55,0	28,0	55,3	63,4	55,8	54,8	49,3	68,4	52,3	57,3
Wort	35 090	41,6	72,0	42,1	32,1	42,8	43,5	46,8	25,0	43,8	37,9
Politik	14 855	17,6	29,4	17,8	23,9	17,5	14,1	15,2	15,9	9,6	13,9
Kultur, Bildung	2 800	3,3	6,2	1,5	2,1	2,4	3,2	5,8	1,9	1,1	6,8
Unterhaltung, Hörspiel	2 851	3,4	0,4	0,8	0,9	4,3	5,0	7,3	2,9	3,8	5,7
Sport	1 931	2,3	0,9	3,3	2,3	2,6	1,1	1,9	2,7	0,4	5,2
Familienprogramm	1 106	1,3	0,3	0,1	2,7	1,4	0,9	1,0	0,8	0,0	3,7
Magazine, Sonstiges	11 537	13,7	34,8	18,6	0,2	14,6	19,2	15,6	0,8	28,9	2,6
Werbefunk	1 382	1,6	—	2,6	0,5	1,2	1,5	3,2	1,7	3,9	0,9
Insgesamt	84 298	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	8,5	10,2	16,5	10,6	13,5	10,5	10,7	9,3	10,2
2. Programm											
Musik	41 157	58,2	28,3	73,1	49,5	70,3	70,7	71,9	23,4	74,2	61,9
Ernste Musik	24 941	35,3	—	63,6	0,5	61,8	59,0	67,7	8,1	55,3	—
Leichte Musik	16 216	22,9	28,3	9,5	49,0	8,5	11,7	4,2	15,3	18,9	61,9
Wort	28 981	41,0	68,6	26,9	49,2	29,7	29,3	28,1	76,5	25,8	35,4
Politik	9 356	13,2	30,1	1,7	20,0	4,5	7,9	7,3	38,8	4,7	3,4
Kultur, Bildung	9 230	13,1	0,8	21,9	0,6	19,8	18,7	17,9	21,9	14,6	—
Unterhaltung, Hörspiel	2 084	2,9	3,8	1,7	6,1	1,2	2,0	2,3	5,7	3,1	—
Sport	166	0,2	1,5	—	—	—	0,1	—	0,7	—	—
Familienprogramm	2 247	3,2	8,0	1,6	3,5	3,4	—	0,5	8,4	3,3	—
Magazine, Sonstiges	5 898	8,3	24,4	—	19,0	0,8	0,6	0,1	1,0	0,1	32,0
Werbefunk	529	0,7	3,1	—	1,3	—	—	—	0,1	—	2,7
Insgesamt	70 667	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	9,9	10,7	12,4	10,9	11,8	11,0	11,6	11,5	10,3
3. Programm²⁾											
Musik	72 878	65,4	52,9	77,4	73,7	64,6	65,5	50,8	81,6	55,4	57,3
Ernste Musik	23 324	20,9	35,2	—	31,5	0,3	—	—	49,3	2,1	48,2
Leichte Musik	49 554	44,4	17,7	77,4	42,2	64,3	65,5	50,8	32,3	53,3	9,1
Wort	25 008	22,4	36,8	7,7	18,0	20,9	19,3	38,0	6,8	30,9	28,9
Politik	6 857	6,2	15,4	3,5	11,3	0,4	6,3	4,2	3,0	6,7	3,4
Kultur, Bildung	4 423	4,0	11,7	2,2	4,5	0,3	0,3	0,9	0,0	1,1	15,4
Unterhaltung, Hörspiel	2 296	2,1	4,2	2,0	1,0	0,6	0,8	0,1	0,0	2,5	9,4
Sport	1 019	0,9	1,4	—	—	0,4	1,9	3,2	0,2	1,8	0,0
Familienprogramm	884	0,8	1,6	—	0,9	1,3	1,9	0,6	—	0,5	0,4
Magazine, Sonstiges	9 529	8,5	2,5	0,1	0,4	17,9	8,2	29,0	3,6	18,3	0,3
Werbefunk	2 228	2,0	—	2,4	1,5	3,1	3,3	2,0	2,6	3,6	—
Ausländerprogramm	11 373	10,2	10,3	12,5	6,8	11,4	11,9	9,3	8,9	10,0	13,8
Insgesamt	111 487	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	10,6	8,5	16,1	11,8	9,2	11,8	14,3	7,6	10,1

17.12.2 Deutsche Welle und Deutschlandfunk

Rundfunkanstalt	Gesamt- sendezeit	Deutsches Programm				Fremdsprachiges Programm					
		zusammen	Musik-		Wort-		zusammen	Musik-		Wort-	
			sendungen		sendungen			sendungen		sendungen	
			Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Deutsche Welle	25 434	3 992 ²⁾	554	2,2	3 438	13,5	21 442	3 589	14,1	17 853	70,2
Deutschlandfunk	13 600	9 034	3 582	26,3	5 452	40,1	4 566				

*) **Früheres Bundesgebiet.** — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.
 1) Das Erste Programm wird — abgesehen von den Regionalsendungen — gemeinsam vom WDR und NDR gestaltet.

2) Einschl. des Vierten Programms und des Ausländerprogramms.
 2) Durch Wiederholungen erhöht sich die ausgestrahlte Sendezeit auf 8 935 Stunden.
 Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

17.13 Goethe-Institute 1990

Land	Institute	Personal ¹⁾	Veranstaltungen ²⁾						Deutschkurse	
			Insgesamt	darunter					Insgesamt	Teilnehmer
				Wissen- schaft/ Literatur	Musik	Theater	Filme	Aus- stellungen		
Europa	75	1 667	4 808	883	364	614	2 039	618	4 061	67 225
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	17 ¹⁾	833 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	1 592	26 160
Frankreich	7	151	720	102	49	123	319	90	462	6 331
Griechenland	4	92	194	75	33	3	52	29	334	6 099
Großbritannien und Nordirland	4	60	536	54	65	208	167	37	227	3 233
Italien	7	128	602	107	24	43	376	51	375	6 463
Spanien	2	65	376	72	13	107	116	69	324	6 109
Türkei	3	54	374	106	26	23	151	50	308	6 491
Afrika	17	128	1 312	263	142	108	660	93	444	8 556
Amerika	37	494	4 146	464	241	910	2 088	374	1 424	22 805
darunter:										
Argentinien	4	79	509	68	37	178	186	33	249	4 319
Brasilien	7	164	1 249	97	54	378	593	103	497	8 209
Vereinigte Staaten	12	84	582	117	25	79	293	59	106	1 566
Asien	31	343	2 579	383	193	290	1 346	281	963	17 725
darunter:										
Indien	7	87	693	109	30	59	414	67	155	3 036
Japan	3	50	298	63	18	43	141	32	256	4 191
Australien und Ozeanien	4	25	329	50	40	62	146	31	40	574
Insgesamt	164	2 657	13 174	2 043	980	2 184	6 279	1 397	6 932	116 885

¹⁾ Planstellen; ohne örtliche Lehrkräfte auf Honorarbasis.²⁾ Ohne Deutschkurse und ohne pädagogische Verbindungsarbeit.³⁾ Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990.¹⁾ Einschl. Zentralverwaltung.

Quelle: Goethe-Institut zur Pflege der deutschen Sprache im Ausland und zur Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit e.V., München

17.14 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1990

Bereich	Programme			Teilnehmer			Ausgaben ¹⁾
	Insgesamt	davon in (der)		Insgesamt	darunter		
		Bundesrepublik Deutschland ²⁾	Frankreich		Deutsche	Franzosen	
Anzahl							1 000 DM
Schulbereich	2 396	1 187	1 195	59 372	28 560	30 702	3 225
Hochschulbereich	418	202	210	4 578	2 021	2 496	2 448
Berufsbereich	1 028	506	517	14 495	9 911	10 532	7 575
Außerschulischer Bereich	1 840	825	1 006	43 016	22 891	20 108	10 498
davon:							
Jugendverbände und Städte- partnerschaften	1 382	634	741	30 238	15 485	14 753	7 869
Sportverbände	458	191	265	12 778	7 406	5 355	2 629
Sonstige Bereiche ³⁾	1 063	391	666	25 641	6 521	18 680	5 754
Insgesamt	6 745 ¹⁾	3 111	3 594	147 102 ¹⁾	69 904	82 518	29 500

¹⁾ Gesamtausgaben der deutschen und französischen Organisationen.²⁾ Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990.³⁾ Sprachliche Ausbildung; Aus- und Fortbildung der Gruppenleiter und Mitarbeiter.¹⁾ Einschl. 40 Programmen, die in Drittländern stattgefunden haben.²⁾ Einschl. 1 733 Teilnehmern aus Drittländern, für die keine Aufgliederung nach Bereichen vorlag.

Quelle: Deutsch-Französisches Jugendwerk, Bad Honnef

17.15 Deutscher Sportbund 1991

17.15.1 Vereine und Mitglieder

Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 – 19		19 – 22		22 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
nach Landessportbünden											
Deutschland	77 895	12 795 495	7 574 047	2 321 419	1 782 056	1 089 617	673 268	854 573	489 812	8 279 491	4 530 958
Baden-Württemberg	10 136	2 017 270	1 145 973	342 027	264 658	171 332	107 816	126 340	72 606	1 377 571	700 893
Bayern	10 397	2 311 883	1 348 177	373 139	283 711	176 353	107 131	138 047	78 030	1 624 344	879 305
Berlin	1 669	299 574	151 050	53 095	33 415	22 352	10 923	27 867	12 592	196 260	94 120
Brandenburg	3 050	187 829	74 196	29 416	14 019	13 336	5 845	14 000	6 705	131 077	47 627
Bremen	409	108 492	75 449	17 159	16 192	8 184	5 252	6 737	3 757	76 412	50 248
Hamburg	716	243 420	170 162	40 018	31 713	21 330	13 284	23 283	13 227	158 789	111 938
Hessen	7 362	1 203 271	711 608	197 575	160 048	97 738	62 850	76 261	44 890	831 697	443 820
Mecklenburg-Vorpommern	852	71 017	34 139	17 768	10 310	7 487	3 314	4 688	1 730	41 074	18 785
Niedersachsen	8 527	1 460 092	1 026 236	297 388	258 582	136 125	100 033	101 786	64 443	924 793	603 178
Nordrhein-Westfalen	19 095	2 807 123	1 644 687	561 358	421 825	251 841	148 667	192 733	98 382	1 801 191	975 813
Rheinland-Pfalz	5 752	844 725	464 660	146 908	111 970	68 896	41 116	55 183	27 973	573 738	283 601
Saarland	2 025	271 999	156 412	47 083	36 145	21 386	12 916	17 015	8 862	186 515	98 489
Sachsen	2 089	210 142	114 269	46 465	28 144	22 253	10 519	14 973	6 257	126 451	69 349
Sachsen-Anhalt	1 699	147 326	67 802	27 245	12 717	11 980	6 530	13 251	6 452	94 850	42 103
Schleswig-Holstein	2 490	469 732	334 834	97 233	86 830	44 307	31 899	32 353	20 636	295 839	195 469
Thüringen	1 627	141 600	54 393	27 542	11 777	14 717	5 173	10 056	3 270	89 285	34 173
nach ausgewählten Spitzenverbänden											
Badminton	104 024	72 268	14 015	11 190	14 751	11 380	11 809	8 836	63 449	40 862	
Basketball	94 031	44 301	18 363	9 777	20 237	10 590	12 451	6 528	42 980	17 406	
Behindertensport	120 781	75 743	5 904	4 689	2 461	1 854	2 465	1 818	109 951	67 382	
Billard	23 925	2 557	389	125	2 197	312	2 462	454	18 877	1 666	
Boxen	46 223	6 579	5 887	539	7 055	505	6 183	632	27 298	4 903	
Eis- und Rollsport	113 583	35 093	12 855	12 094	6 303	2 528	5 537	1 937	88 888	18 534	
Fechten	17 640	9 710	5 446	2 715	2 706	1 611	1 481	922	8 007	4 462	
Fußball	4 724 506	521 029	811 971	45 371	373 145				3 539 390 ¹⁾	475 658 ²⁾	
Golf	81 452	60 433	3 851	2 642	3 741	2 285	3 493	1 889	70 367	53 617	
Handball	544 993	281 880	103 483	76 957	63 736	47 728	50 829	32 872	326 945	124 323	
Hockey	40 018	18 466	12 789	6 342	5 262	3 160	3 181	1 627	18 786	7 337	
Judo	188 829	75 776	88 433	36 681	28 540	12 691	16 953	6 520	54 903	19 884	
Kanu	71 068	37 743	9 939	6 382	6 793	3 439	4 504	2 273	49 832	25 649	
Karate	62 699	19 107	14 981	5 351	12 846	3 798	8 504	2 326	26 368	7 632	
Kegeln	204 430	97 299	7 542	5 528	7 542	4 263	7 781	4 265	181 565	83 243	
Lebensrettungsgesellschaft	288 198	208 762	70 587	68 003	35 942	31 623	37 567	28 497	144 102	80 639	
Leichtathletik	466 514	382 218	121 888	121 721	54 418	48 449	35 533	27 887	254 675	184 161	
Radsport	107 919	35 035	9 622	6 140	8 779	3 388	6 710	2 318	82 808	23 189	
Reiten	227 884	373 931	20 989	107 659	11 218	58 001	9 720	36 486	185 957	171 785	
Ringern	75 560	—	9 926	—	6 744	—	4 156	—	54 734	—	
Rudern	49 292	18 889	3 811	1 795	4 710	2 033	3 193	1 351	37 578	13 710	
Schach	91 497	4 850	6 957	1 506	8 483	914	6 584	399	69 473	2 031	
Schützen	1 095 987	283 306	43 359	16 502	54 482	16 988	61 027	19 054	937 119	230 762	
Schwimmen	311 318	299 453	137 163	140 695	31 877	29 224	17 119	14 172	125 159	115 362	
Segeln	129 732	34 967	—	—	17 005	8 394	—	—	112 727 ¹⁾	26 573 ²⁾	
Skisport	395 855	295 257	55 141	49 383	34 808	29 384	28 667	22 474	277 239	194 016	
Sportfischer	614 498	21 318	29 207	1 243	61 307	1 985	36 345	755	487 639	17 335	
Squash	19 167	7 049	949	585	1 238	625	1 111	592	15 869	5 247	
Taekwondo	25 807	7 640	6 772	2 503	6 066	1 692	4 290	1 051	8 679	2 394	
Tanzsport	89 265	121 422	5 620	22 374	5 228	12 501	6 492	10 170	71 925	76 377	
Tennis	1 317 239	932 289	190 124	134 153	136 065	94 414	87 906	60 207	903 144	643 515	
Tischtennis	584 564	184 460	112 277	46 509	86 580	30 170	52 145	18 541	333 562	89 240	
Turnen	1 318 223	2 926 626	498 106	835 436	86 229	187 757	56 016	121 355	677 872	1 782 078	
Volleyball	227 000	203 238	18 470	25 312	24 902	35 187	26 298	30 523	157 330	112 216	

¹⁾ Einschl. der 19- bis unter 22jährigen.
²⁾ Einschl. der 15- bis 22jährigen.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

17.15 Deutscher Sportbund

17.15.2 Sportabzeichenerstverleihungen und Wiederholungsprüfungen*)

Jahr Art des Sportabzeichens	Insgesamt			Deutsches Schüler- sportabzeichen		Deutsches Jugend- sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen	
	insgesamt	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen
Sportabzeichenerstverleihungen									
1970	216 106	124 349	91 757	48 998	48 911	35 672	33 494	39 679	9 352
1980	433 744	223 568	210 176	91 132	114 565	65 408	74 572	67 028	21 039
1985	486 336	268 356	217 980	92 274	109 951	91 269	85 125	84 813	22 904
1990	461 575	247 925	213 650	116 695	124 435	71 184	68 896	60 046	20 319
1991	464 962	244 525	220 437	121 356	131 611	69 429	69 162	53 740	19 664
davon (1991)									
Bronzeabzeichen	230 485	120 361	110 124	60 390	64 438	34 617	40 709	25 354	4 977
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	47 385	25 195	22 190	x	x	25 195	22 190	x	x
Silberabzeichen	141 746	71 838	69 908	55 418	60 604	8 651	5 478	7 769	3 826
Goldabzeichen	45 346	27 131	18 215	5 548	6 569	966	785	20 617	10 861
Wiederholungsprüfungen									
1970	55 255	40 197	15 058	1 922	1 920	7 285	6 862	30 990	6 276
1980	154 249	92 583	61 666	16 126	19 316	8 609	12 915	67 848	29 435
1985	215 193	133 287	81 906	17 175	22 770	14 662	15 709	101 450	43 427
1990	234 260	145 218	89 042	24 677	28 665	13 516	13 684	107 025	46 693
1991	225 327	139 251	86 076	24 723	27 084	12 514	12 909	102 014	46 083

*) Früheres Bundesgebiet

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

17.16 Deutscher Volkssportverband

Jahr	Vereine	Ver- anstaltungen*)	Teilnehmer*)
Früheres Bundesgebiet			
1970	365	365	1 078 000
1975	1 463	1 361	7 011 000
1980	1 870	1 843	9 214 277
1985	1 854	1 925	9 734 455
Deutschland			
1990	1 718	1 885	9 943 100
1991	1 692	1 865	9 882 400

*) Volkswandern, -radfahren, -skilauf und -schwimmen.

*) Mehrfachzählung der Personen, die an mehreren Veranstaltungen teilgenommen haben.
Quelle: Deutscher Volkssportverband e. V., Altfötting

17.17 Deutscher Alpenverein

Jahr	Mitglieder		Hütten*)	Übernachtungen	
	ins- gesamt	dar. Jugend- liche		ins- gesamt	dar. von Mit- gliedern
Früheres Bundesgebiet					
1970	243 066	12 100	235		
1975	295 907	48 261	235	551 573	
1980	397 827	79 932	235	549 897	
1985	460 200	88 013	230	635 200	460 500
1988	485 221	88 213	296	774 834	524 358
1989	498 181	86 828	296	795 158	559 074
1990	510 284	85 177	296	825 000	575 000
Deutschland					
1991	526 756	84 536	296		

*) Im früheren Bundesgebiet (ab 1988 einschl. der Hütten in den Mittelgebirgen) und in Österreich.
Quelle: Deutscher Alpenverein, München

17.18 Jugendherbergen 1991

Land	Jugend- herbergen	Betten	Über- nachtungen insgesamt	Davon von					
				jugend- lichen Einzel- wanderern	Familien	Wander- gruppen	Schul- klassen bzw. Hochschul- gruppen	Teilnehmern an Erholungs- freizeiten	Sonstigen*)
Deutschland	643	77 326	10 403 101	1 294 189	918 233	553 594	4 462 479	1 594 941	1 579 665
Baden-Württemberg	75	9 890	1 417 682	184 317	112 912	48 442	599 747	241 282	230 982
Bayern	99	11 667	1 622 247	278 366	124 133	40 562	856 584	199 099	123 503
Berlin	11	1 356	284 687	83 766	22 865	52 371	100 182	—	25 503
Brandenburg	3	359	49 919	12 579	4 256	8 707	14 620	1 709	8 048
Bremen	2	639	149 118	67 669	9 408	5 484	41 760	7 831	16 966
Hessen	41	6 310	837 561	93 460	38 987	52 821	324 011	145 863	182 419
Mecklenburg-Vorpommern	30	3 016	336 129	58 903	70 721	24 236	93 239	38 998	50 032
Niedersachsen	113	12 360	1 684 794	131 688	169 650	153 018	728 337	281 963	220 136
Nordrhein-Westfalen	86	11 921	1 633 130	120 432	106 740	92 094	688 016	273 407	352 441
Rheinland-Pfalz	40	5 460	771 415	73 703	68 241	26 259	327 124	130 627	145 461
Saarland	6	624	70 471	11 079	2 883	4 235	25 632	10 652	15 990
Sachsen	55	3 835	363 320	37 090	63 185	15 349	167 487	29 398	50 811
Sachsen-Anhalt	16	1 533	156 722	44 619	12 202	4 953	49 362	6 951	38 635
Schleswig-Holstein	43	6 469	970 389	88 090	108 582	22 786	420 186	223 534	107 211
Thüringen	23	1 887	55 517	8 428	3 468	2 277	26 192	3 627	11 525

*) Erwachsene, Teilnehmer an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für
Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

17.19 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Presse

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 «Bildung und Kultur»
PresseReihe
5 (i)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Der Aufbau einer Pressestatistik
Anzeigenblätter 1982

5/77

9/84

Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»

regelmäßig

Heft

Pressestatistik

11/91 (i)

*) Abkürzungen siehe «Veröffentlichungsnachweis», S. 734.

18 Gesundheitswesen

	Seite
18.0 Vorbemerkung	456
Krankheiten und Todesursachen	
18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1987 bis 1991*	457
18.2 Schwangerschaftsabbrüche 1988 bis 1991*	459
18.3 Arbeitsunfähigkeitsfälle der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Krankenversicherungen 1988	460
18.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit 1988 bis 1990	460
18.5 Gestorbene Säuglinge 1987 bis 1990 nach Alter und ausgewählten Todesursachen*	461
18.6 Sterbefälle 1987 bis 1990 nach Todesursachen*	464
18.7 Sterbefälle 1989 und 1990 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen*	470
Personal und Einrichtungen	
18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen 1988 und 1991*	476
18.9 Krankenhäuser und Betten 1990*	478
18.10 Fachabteilungen in Krankenhäusern 1990	479
18.11 Ausstattung der Krankenhäuser 1990*	480
18.12 Patientenbewegung in Krankenhäusern 1990*	481
18.13 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 1990	482
18.14 Ausgaben für Gesundheit 1970 und 1989 nach Leistungsarten und Ausgabenträgern	483
18.15 Fundstellen und weiterführende Informationen	484
Schaubildseite »Gesundheitswesen«	477
Säuglingssterblichkeit 1960 bis 1990	
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1991*	
Ausgaben für Gesundheit 1970 und 1989 nach Leistungsarten	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

18.0 Vorbemerkung

Der Abschnitt Gesundheitswesen enthält neben gesamtdeutschen Ergebnissen auch Angaben für das frühere Bundesgebiet sowie für die neuen Länder und Berlin-Ost. Aufgrund der zwischenzeitlichen Vereinheitlichung der rechtlichen Grundlagen für die Durchführung der Statistiken des Gesundheitswesens sind ab Berichtsjahr 1991 alle Nachweise — mit Ausnahme der Schwangerschaftsabbrüche — vergleichbar. Als Quellen für zurückliegende Daten für das Gebiet der ehem. DDR dienen die durch die verschiedenen Institutionen erstellten Medizinalstatistiken. Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die Bundesstatistik. Sofern die Methoden der Gesundheitsstatistiken der ehem. DDR von denen der Bundesstatistik abweichen, wird gesondert darauf hingewiesen.

Statistische Unterlagen, die ein abgerundetes Gesamtbild über das Gesundheitswesen vermitteln, liegen nicht vor, jedoch gibt es eine Reihe von Statistiken, aus denen wichtige Beiträge zu diesem Themenbereich entnommen werden können. Grundsätzlich lassen sich die Erhebungen danach unterscheiden, ob sie Angaben über den Gesundheitszustand der Bevölkerung, Aspekte der medizinischen Versorgung oder den Bereich der Ausgaben einschl. ihrer Finanzierung bereitstellen. Zur ersten Gruppe gehören die Statistiken der meldepflichtigen Krankheiten (Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose, sonstige meldepflichtige Krankheiten), die Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Krankenkassen, die Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung über Rentenzugänge wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, die Todesursachenstatistik sowie die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche. Zur zweiten Gruppe rechnen die Krankenhausstatistik und die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens und zur dritten Zusammenstellungen der Ausgaben nach Leistungsarten und Kostenträgern.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 12 »Gesundheitswesen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 484).

Meldepflichtige Krankheiten: Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter abzugeben sind. Für die ehem. DDR erfolgte die Meldung über die auf Kreis-/Bezirksebene eingerichteten Hygieneinspektionen.

Die Tuberkulosestatistik, die den Zugang der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nachweist, beruht auf den Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Im Gebiet der ehem. DDR wurden die Meldungen zu Tuberkuloseerkrankungen zentral über das Forschungsinstitut für Lungenkrankheiten und Tuberkulose ausgewertet.

Für die Statistik der Geschlechtskrankheiten werden die von den Ärzten an das Gesundheitsamt zu erstattenden Meldungen über ansteckungsfähige Erkrankungen herangezogen. Da eine Kontrolle auf Vollständigkeit nicht erfolgen kann, ist mit einer Untererfassung unbekannter Größenordnung zu rechnen. In der ehem. DDR wurden Erkrankungsfälle über die Kreis- bzw. Bezirks-Dermato-Venerologen gemeldet.

In jedem mit **Arbeitsunfähigkeit** verbundenen Krankheitsfall werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten (Pflichtmitglieder) in der Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Krankenkassen mit der Schlußdiagnose erfaßt. Die Verschlüsselung ist nach der dreistelligen Fassung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vorgenommen worden.

Die wegen **Berufs- und Erwerbsunfähigkeit** neu bewilligten Renten (Rentenzugänge) werden in der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten nach der Krankheitsursache in der verkürzten dreistelligen Gliederung der ICD 1979 nachgewiesen.

Todesursachen: Für jeden Sterbefall muß vom Arzt eine Todesbescheinigung (Leichenschauschein) ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unikausale Statistik). Die Säuglingssterbefälle werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert nachgewiesen (siehe Tabelle 18.5). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der viertstelligen ICD 1979 und deren Klassifizierungsregeln. Für diese Verschlüsselung sind vornehmlich den Statistischen Landesämtern angegliederte sog. Laiensignierer zuständig. In der ehem. DDR wurde bisher vom leichenschauenden Arzt bei der Ausfüllung des Totenscheins neben der verbalen Beschreibung der Todesursache gleichzeitig der numerische Code des Grundleidens eingetragen. Die Angaben wurden von den Kreisärzten überprüft und ggf. korrigiert.

Die Sterbeziffern geben die Sterbefälle je 100 000 Einwohner an. Bei der Berechnung der standardisierten Sterbeziffern (siehe Tabelle 18.6) werden dabei die Einflüsse, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung im Zeitablauf beruhen, ausgeschaltet, indem einheitlich die Geschlechts- und Altersgliederung von 1987 zugrundegelegt wird.

Schwangerschaftsabbrüche sind von den Ärzten, die aufgrund des § 218a StGB Eingriffe vornehmen, an das Statistische Bundesamt zu melden. Nach Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts umfassen die Erhebungstatbestände Angaben zur Person der Schwangeren (z. B. Alter, Familienstand) und zum Schwangerschaftsabbruch (z. B. Indikation, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Komplikationen). Schwangerschaftsabbrüche in der ehem. DDR sind aufgrund der dort vorläufig weiterbestehenden Fristenregelung vorgenommen worden. Die Zahl der Abbrüche dürfte einer Totalerhebung entsprechen, während für das frühere Bundesgebiet von einer Untererfassung unbekannten Ausmaßes ausgegangen werden muß.

Bei den **Einrichtungen für die stationäre Versorgung der Bevölkerung** wird in erster Linie zwischen Krankenhäusern und Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen unterschieden.

Krankenhäuser dienen der Krankenhausbehandlung und Geburtshilfe; hier steht die intensive, aktive und fortdauernde ärztliche Betreuung im Vordergrund. Die Pflege ist dieser ärztlichen Behandlung in der Regel untergeordnet. In Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sind die pflegerische Betreuung der Patienten und die ärztliche Behandlung dagegen eher gleichrangig. Die stationäre Versorgung steht zwar auch hier unter ärztlicher Verantwortung und folgt einem gezielten Behandlungsplan, Hauptaufgabe ist aber, die Patienten durch seelische und geistige Einwirkung sowie durch die Anwendung von Heilmitteln zu therapieren und die Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte aufzubauen und zu fördern.

Die Krankenhäuser selbst sind in allgemeine und sonstige Krankenhäuser untergliedert: Allgemeine Krankenhäuser sind Einrichtungen, die auf die stationäre Behandlung Akutkranker bzw. auf Patienten mit speziellen Krankheitszuständen (Geriatric, rheumatische Krankheiten) ausgerichtet sind. Zu den sonstigen Krankenhäusern zählen dagegen Einrichtungen, die vorwiegend psychiatrisch und/oder neurologisch Erkrankte betreuen bzw. behandeln, reine Tages- und Nachtkliniken sowie die Bundeswehrkrankenhäuser in dem Maße, in dem sie zur Versorgung der Zivilbevölkerung beitragen.

Alle Einrichtungen für die stationäre Versorgung der Bevölkerung sind nach dem Prinzip der Wirtschaftseinheit, d. h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung, statistisch abgegrenzt. Dabei gilt die Einschränkung, daß ein Krankenhaus und eine Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtung auch dann als zwei verschiedene Wirtschaftseinheiten zu erfassen sind, wenn sie sich in gemeinsamer Trägerschaft befinden und räumlich zusammenhängend — unter einem Dach — betrieben werden.

Bei der für ein Krankenhaus nachgewiesenen Bettenzahl wird unterschieden zwischen aufgestellten, d. h. jahresdurchschnittlich tatsächlich betriebenen Betten und Planbetten, die von ihrem Umfang her gemäß den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern im Krankenhausplan eines Bundeslandes festgelegt sind.

Für geförderte Plan- bzw. aufgestellte Betten erhält ein Krankenhaus jährlich Fördermittel vom Land (KHG-geförderte Betten), eine Hochschulklinik vom Land und vom Bund (HBFG-geförderte Betten). Nicht geförderte Planbetten stehen im Krankenhausplan eines Bundeslandes, ohne daß ein Anspruch auf Fördermittel besteht; nicht geförderte aufgestellte Betten können durch Verträge mit den Krankenkassen abgesichert sein (Vertragsbetten) oder auf alleiniges kaufmännisches Risiko des Krankenhauses betrieben werden (sonstige aufgestellte Betten).

Bei den aufgestellten Betten werden die Intensivbetten, die ausschließlich der intensivmedizinischen Behandlung der Patienten dienen, und die Belegbetten, die Belegärzten zur stationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen, gesondert nachgewiesen.

Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen verfügen aufgrund ihrer rechtlichen Stellung weder über geförderte noch über Planbetten.

Alle Einrichtungen zur stationären Versorgung der Bevölkerung sind nach der Art des Trägers unterschieden in:

Öffentliche Krankenhäuser bzw. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, die von Gebietskörperschaften und von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten werden,

Freigemeinnützige Krankenhäuser bzw. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, von Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen getragen werden, und

Private Krankenhäuser bzw. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen.

Daneben werden für die Krankenhäuser bzw. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen die folgenden Ausstattungsmerkmale bzw. Leistungen nachgewiesen:

Ausstattung von Einrichtungen: Erfaßt werden medizinisch-technische Großgeräte und Dialyseplätze, nicht-bettenführende Fachabteilungen und die Art der Arzneimittelversorgung, bei Krankenhäusern zusätzlich die Zahl der Tages- und Nachtambulanzplätze, der Sonderbetten und der Ausbildungsplätze.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten entsprechender Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung verantwortlich geleitete Abteilungen mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Im Rahmen der Patientenbewegung sind die Aufnahmen in und die Entlassungen aus der Einrichtung, die internen Verlegungen, die Sterbefälle in der Einrichtung, die geleisteten Pflegetage sowie als berechnete Größen die Zahl der Patienten, der Nutzungsgrad der Betten und die Verweildauer nachgewiesen.

Berufe des Gesundheitswesens: Die Angaben über die in Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen werden seit 1985 verschiedenen Quellen entnommen; so stammen die Angaben über Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker von den für diese Berufe auf Bundesebene bestehenden Kammern bzw. Verbänden. Die Daten über sonstige in Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen basieren auf der EG-Arbeitskräfteerhebung 1990. Wegen des relativ großen Stichprobenfehlers wurden hochgerechnete Angaben für Personenzahlen unter 5 000 nicht nachgewiesen (im entsprechenden Tabellenfeld steht ein Schrägstrich). Ein Vergleich der Daten mit denen früherer Ausgaben des Statistischen Jahrbuchs ist also nur eingeschränkt möglich.

Die ambulante Versorgung wird fast ausschließlich durch frei praktizierende Ärzte und Zahnärzte abgedeckt. In der ehem. DDR wurde sie durch ein Netz von medizinischen Einrichtungen (Polikliniken, Ambulatorien sowie staatliche Arzt- und Zahnarztpraxen, Betriebssanitätsstellen u.a.) sichergestellt. Die Situation der ambulanten Versorgung gleicht sich nach der Wiedervereinigung in den neuen Ländern und Berlin-Ost immer mehr der des früheren Bundesgebietes an.

Ausgaben für Gesundheit: In einer Gesamtbilanz sind sämtliche gesundheitsbezogenen Leistungen nach den verschiedenen Ausgabenträgern (öffentliche und private Haushalte, gesetzliche und private Versicherungen, Arbeitgeber) sowie den Leistungsarten (vorbeugende Maßnahmen, Behandlung, Krankheitsfolgeleistungen, Ausbildung und Forschung) des Gesundheitswesens dargestellt. Als Datenquellen stehen neben Nachweisen aus der amtlichen Statistik auch verschiedene Verbandsstatistiken zur Verfügung.

Die Ausgabenschwerpunkte liegen dabei im Bereich »Behandlung« (ambulante ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Krankenhaus- und Kurzbehandlung, Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz) sowie bei den Krankheitsfolgeleistungen (Entgeltfortzahlung, Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten, Krankengeld, Rehabilitationsmaßnahmen).

18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten*)

18.1.1 Geschlechtskrankheiten**)

Art der Geschlechtskrankheit	1987	1988	1989	1990			1987	1988	1989	1990		
				Insgesamt	Männlich	Weiblich				Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Anzahl						je 100 000 Einwohner					
Syphilis	2 448	2 070	1 800	1 333	872	461	3,1	2,6	2,3	1,7	2,3	1,1
Tripper ¹⁾	50 524	38 667	30 396	19 445	12 667	6 778	65,0	49,5	38,6	24,7	33,5	16,6
Weicher Schanker . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venerische Lymphknoten- entzündung . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mehrfachinfektionen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	52 972	40 737	32 196	20 778	13 539	7 239	68,2	52,1	40,9	26,4	35,8	17,7

*) Deutschland.

**) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

¹⁾ Einschl. anderer Geschlechtskrankheiten.

18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten*)

18.1.2 Tuberkulose

Diagnosegruppe	1988	1989	1990			1988	1989	1990		
			Insgesamt	Männlich	Weiblich			Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Anzahl					je 100 000 Einwohner				
Tuberkulose der Atmungsorgane	13 968	13 213	12 672	8 508	4 164	17,9	16,8	16,0	22,2	10,1
davon:										
mit Nachweis von Tuberkulose- bakterien	7 455	7 378	7 310	5 047	2 263	9,5	9,4	9,2	13,2	5,5
ohne Nachweis von Tuberkulose- bakterien	6 513	5 835	5 362	3 461	1 901	8,3	7,4	6,8	9,0	4,6
darunter:										
Ersterkrankte	11 051	10 671	10 425	6 915	3 510	14,1	13,6	13,1	18,1	8,5
Wiedererkrankte	2 738	2 367	2 111	1 497	614	3,5	3,0	2,7	3,9	1,5
Tuberkulose anderer Organe	2 314	2 172	1 981	910	1 071	3,0	2,8	2,5	2,4	2,6
Insgesamt	16 282	15 385	14 653	9 418	5 235	20,8	19,5	18,5	24,6	12,7

18.1.3 Sonstige meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Krankheit	1988	1989	1990	1991 ¹⁾	1988	1989	1990	1991 ¹⁾
	Anzahl				Je 100 000 Einwohner			
Enteritis infectiosa	100 374	123 613	144 873	177 386	128,5	157,0	182,5	222,2
dar. Salmonellose	64 036	82 081	103 201	135 367	82,0	104,3	130,0	169,6
Paratyphus A, B und C	142	124	129	122	0,2	0,2	0,2	0,2
Poliomyelitis	1	3	3	3	0,0	0,0	0,0	0,0
Shigellenruhr	5 007	5 371	2 606	2 074	6,4	6,8	3,3	2,6
Typhus abdominalis	215	229	204	224	0,3	0,3	0,3	0,3
Malaria	1 030	1 138	976	900	1,3	1,4	1,2	1,1
Meningitis/Encephalitis	9 177	4 888	4 606	4 216	11,7	6,2	5,8	5,3
dar. Meningokokken-Meningitis	1 011	1 020	877	810	1,3	1,3	1,1	1,0
Virushepatitis	12 013	10 960	11 043	13 038	15,4	13,9	13,9	16,3
Tetanus	17	9	18	16	0,0	0,0	0,0	0,0

*) Deutschland.

1) Vorläufiges Ergebnis.

18.2 Schwangerschaftsabbrüche*)**18.2.1 Nach Begründung des Abbruchs, Alter und Familienstand der Schwangeren sowie Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft**

Alter der Schwangeren von ... bis unter ... Jahren Familienstand Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen	Insgesamt	Davon nach Begründung des Abbruchs					
		allgemein- medizinische Indikation	psychiatrische Indikation	eugenische Indikation	ethische (kriminologische) Indikation	sonstige schwere Notlage	unbekannt
1989	75 297	5 874	700	895	65	66 445	1 318
1990	78 808	5 732	646	775	65	70 196	1 394
1991	74 571	6 216	658	785	63	65 547	1 302
1991 nach dem Alter der Schwangeren							
unter 15	83	5	—	—	1	75	2
15 — 18	1 626	119	20	3	9	1 452	23
18 — 25	19 226	1 452	126	123	19	17 140	366
25 — 30	20 226	1 529	171	218	14	17 966	328
30 — 35	16 215	1 383	145	157	11	14 236	283
35 — 40	11 311	1 051	116	166	6	9 767	205
40 — 45	5 033	552	72	110	3	4 223	73
45 und mehr	663	107	6	5	—	536	9
Unbekannt	188	18	2	3	—	152	13
1991 nach dem Familienstand der Schwangeren							
Ledig	31 547	2 162	235	134	38	28 431	547
Verheiratet	36 524	3 514	377	622	17	31 426	568
Verwitwet	329	42	6	3	1	274	3
Geschieden	4 081	307	32	20	5	3 645	72
Unbekannt	2 090	191	8	6	2	1 771	112
1991 nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft							
unter 6	6 193	175	22	14	4	5 862	116
6 — 8	26 259	1 751	181	52	23	23 919	333
8 — 10	26 412	2 431	240	99	13	23 269	360
10 — 13	10 818	1 146	114	96	20	9 216	226
13 — 23	1 462	191	50	435	—	775	11
23 und mehr	80	13	8	58	—	—	1
Unbekannt	3 347	509	43	31	3	2 506	255

18.2.2 Nach Alter der Schwangeren sowie vorangegangenen Schwangerschaften und Lebendgeburten

Vorangegangene Schwangerschaften Vorangegangene Lebendgeburten	Insgesamt	Davon Schwangere im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15 — 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 und mehr	unbekannt
1989	75 297	85	5 015	17 157	19 870	15 339	11 566	4 927	746	592
1990	78 808	105	5 004	17 440	21 488	16 781	11 585	5 302	729	374
1991	74 571	83	4 770	16 082	20 226	16 215	11 311	5 033	663	188
1991 nach vorangegangenen Schwangerschaften										
Keine Schwangerschaft	31 058	78	4 134	10 071	8 723	4 624	2 356	889	131	52
1	14 556	4	496	3 391	4 488	3 128	2 095	809	95	50
2	13 939	—	98	1 698	3 687	3 906	2 945	1 392	177	36
3	7 876	1	27	601	1 960	2 408	1 872	873	109	25
4	3 698	—	13	220	780	1 157	1 024	443	46	15
5	1 645	—	2	62	340	489	455	256	37	4
6	884	—	—	23	149	251	268	166	25	2
7	385	—	—	9	49	114	128	72	12	1
8 und mehr	530	—	—	7	50	138	168	133	31	3
1991 nach vorangegangenen Lebendgeburten										
Keine Lebendgeburt	37 360	80	4 363	11 437	10 837	6 039	3 205	1 162	160	77
1	13 788	2	324	2 843	4 065	3 218	2 265	916	104	50
2	14 850	1	71	1 432	3 662	4 347	3 450	1 652	201	34
3	5 710	—	9	305	1 232	1 767	1 529	758	95	15
4	1 797	—	3	52	304	571	538	278	43	8
5	620	—	—	10	94	167	185	135	26	3
6	243	—	—	1	22	55	80	73	11	1
7	119	—	—	1	7	36	34	32	9	—
8 und mehr	84	—	—	1	2	15	25	27	14	—

nachrichtlich:

Schwangerschaftsabbrüche in den neuen Ländern und Berlin-Ost¹⁾

1988	80 840	120	3 054 ²⁾	22 071 ²⁾	20 970	17 396	12 528	— 4 701 —	×
1989	73 899	107	2 229 ²⁾	19 779 ²⁾	19 487	15 796	12 182	— 4 319 —	×
1990	66 459	125	2 037 ²⁾	17 451 ²⁾	18 146	14 137	10 436	— 4 127 —	×
1991	49 806	142	1 752 ²⁾	13 156 ²⁾	13 156	10 824	7 625	— 3 151 —	×

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ab 4. Quartal 1990 ohne Angaben für Berlin-Ost. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 456.

2) 15 bis unter 18 Jahre.

2) 18 bis unter 25 Jahre.

18.3 Arbeitsunfähigkeitsfälle der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Krankenversicherungen 1988*)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Krankheit	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
		Arbeits- unfähigkeits- fälle insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall	Arbeits- unfähigkeits- fälle insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall
			unter 20	20 — 45	45 und mehr			unter 20	20 — 45	45 und mehr	
001 — 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten . . .	606 747	65 404	431 585	109 758	9,37	449 881	50 894	319 421	79 566	9,16
140 — 239	Neubildungen	115 632	3 991	53 927	57 714	42,65	148 822	4 618	79 953	64 251	44,22
	darunter:										
140 — 208	Bösartige Neubildungen	30 165	606	9 688	19 871	73,84	28 138	492	11 520	16 126	82,49
240 — 279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoff- wechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	127 283	1 764	54 735	70 764	21,52	66 553	2 027	37 496	27 030	28,60
280 — 289	Krankheiten des Blutes und der blutbil- denden Organe	9 457	704	5 539	3 214	27,57	15 469	960	10 831	3 678	21,48
290 — 319	Psychiatrische Krankheiten	259 655	6 473	172 725	80 457	35,25	291 891	9 519	188 081	94 291	32,69
320 — 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	456 578	30 595	288 905	137 078	15,12	350 245	22 646	224 077	103 522	14,50
390 — 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	669 950	26 151	288 400	355 399	31,05	541 394	32 553	303 796	205 045	18,82
	darunter:										
410 — 414	Ischämische Herzkrankheiten	138 386	694	31 312	106 380	53,24	37 570	457	10 218	26 895	36,72
430 — 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	19 709	221	3 978	15 510	74,99	9 108	234	3 386	5 488	54,89
460 — 519	Krankheiten der Atmungsorgane	3 604 403	378 255	2 458 675	767 473	9,28	2 902 467	296 782	2 041 822	563 863	8,58
	darunter:										
480 — 487	Pneumonie und Grippe	1 079 356	112 389	740 894	226 073	8,20	857 628	85 811	605 612	166 205	7,82
520 — 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 941 580	157 757	1 336 517	447 306	11,19	1 369 494	145 336	963 915	260 243	9,24
	darunter:										
570 — 579	Sonstige Krankheiten der Verdauungs- organe	80 816	1 321	40 418	39 077	37,38	62 572	1 585	32 495	28 492	30,31
580 — 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	208 600	9 568	120 244	78 788	17,51	606 687	47 183	434 543	124 961	15,47
630 — 676	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	—	—	—	—	—	378 960	11 655	365 117	2 188	18,06
680 — 709	Krankheiten der Haut und des Unterhaut- zellgewebes	339 683	32 027	223 881	83 775	14,16	212 586	22 798	140 164	49 624	13,89
710 — 739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	3 175 650	137 668	1 818 884	1 219 098	20,79	1 634 180	84 943	922 850	626 387	22,09
	darunter:										
710 — 719	Arthropathien und verwandte Affektionen Osteopathien, Chondropathien und er- worbene Deformitäten des Muskelske- lettsystems	452 047	20 017	232 156	199 874	27,64	183 673	10 526	84 017	89 130	32,63
730 — 739	Kongenitale Anomalien	76 309	5 683	48 441	22 185	25,35	66 228	5 197	39 696	21 335	26,13
740 — 759	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	12 217	1 039	7 735	3 443	30,34	10 461	837	6 957	2 667	34,15
760 — 779	Symptome und schlecht bezeichnete Affek- tionen	776	63	487	226	19,47	4 956	226	4 588	142	19,26
780 — 799	Verletzungen und Vergiftungen	572 257	50 185	343 734	178 338	13,47	502 675	42 573	336 018	124 084	13,34
800 — 999	Verletzungen und Vergiftungen	2 690 822	323 334	1 861 770	505 718	16,56	896 335	101 624	569 547	225 164	18,45
	Insgesamt	14 791 290	1 224 998	9 467 743	4 098 549	15,74	10 383 056	877 174	6 949 176	2 556 706	14,86

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit*)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Krankheit (Ursache der Rentengewährung)	Rentenversicherung der											
		Arbeiter						Angestellten					
		1988		1989		1990		1988		1989		1990	
		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
010 — 018, 137	Tuberkulose einschl. Spätfolgen	466	85	389	73	318	73	59	49	51	37	51	44
140 — 208	Bösartige Neubildungen	8 101	3 491	8 490	3 598	8 229	3 168	2 565	3 402	2 620	3 445	2 527	3 456
250	Diabetes mellitus	1 802	622	1 739	621	1 774	587	588	351	567	340	566	361
290 — 359	Psychiatrische Krankheiten und Krankhei- ten des Nervensystems	13 462	6 662	13 872	7 190	13 879	7 286	4 687	6 844	4 935	7 404	5 126	7 863
390 — 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	28 451	7 541	27 720	7 008	26 333	6 569	8 840	4 300	8 159	3 835	7 528	3 538
491	Chronische Bronchitis	2 880	455	2 736	416	2 648	395	583	333	509	311	504	293
570 — 577	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	2 220	421	2 125	400	1 942	354	461	341	423	311	434	345
711 — 714	Arthropathien und entzündliche Poly- arthropathien	957	826	947	793	891	669	206	589	204	571	194	544
710, 715 — 739	Osteopathien und sonstige Krankheiten der Knochen, Gelenke und Bewegungs- organe	25 921	10 923	27 975	11 491	28 681	11 375	4 924	7 397	5 079	7 541	5 202	7 628
800 — 999	Verletzungen und Vergiftungen	3 803	743	3 797	689	3 549	670	578	505	643	501	592	521
Rest	Sonstige Krankheiten	10 416	4 287	10 482	4 171	10 394	3 915	2 427	2 854	2 407	2 900	2 383	2 981
	Insgesamt	98 479	36 058	100 272	36 450	96 838	35 061	25 918	26 965	25 597	27 196	25 107	27 574

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

18.5 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen*)

18.5.1 Früheres Bundesgebiet

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
		männlich	weiblich	unter 24 Stunden		24 Stunden – 7 Tagen		7 Tagen – 28 Tagen		28 Tagen – 1 Jahr	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl											
1988	.....	3 018	2 062	684	466	524	324	416	291	1 394	981
1989	.....	2 951	2 123	665	488	523	347	404	295	1 359	993
1990	.....	2 954	2 122	634	479	483	308	383	288	1 454	1 047
1990 nach Todesursachen											
001 – 799	Krankheiten	2 861	2 052	631	477	482	304	381	287	1 367	984
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	49	29	1	—	—	—	1	1	47	28
001 – 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	5	1	—	—	—	—	—	—	5	1
251 – 279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	27	18	—	2	3	1	9	1	15	14
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	12	13	—	—	—	—	—	—	12	13
740 – 759	Kongenitale Anomalien	775	608	211	169	181	110	123	113	260	216
	darunter:										
740 – 742	des Nervensystems	90	77	23	20	9	6	12	10	46	41
745 – 747	des Kreislaufsystems	349	241	42	25	107	67	75	61	125	88
749 – 751	der Verdauungsorgane	23	19	4	4	2	1	5	4	12	10
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 008	702	376	272	268	179	197	129	167	122
	darunter:										
761 – 763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen u. sonstige Komplikationen bei Wehen und Entbindung	63	51	43	42	14	7	4	2	2	—
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u.n.n. bez. Untergewicht	392	278	201	132	107	61	55	52	29	33
768 – 770	Respiratorische Affektionen	312	196	92	57	82	61	56	42	82	36
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	763	510	26	21	16	11	32	22	689	456
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	754	507	25	21	15	11	32	21	682	454
E800 – E999	Sonstige Krankheiten	227	172	17	13	14	3	19	21	177	135
E911 – E915	Unfälle und Gewalteinwirkungen dar. Unfälle durch Erstickten und Eindringen von Fremdkörpern	93	70	3	2	1	4	2	1	87	63
		52	36	—	—	1	—	1	1	50	35
Je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts											
1988	.....	866,9	626,5	196,5	141,6	150,5	98,4	119,5	88,4	400,4	298,1
1989	.....	845,1	638,8	190,4	146,8	149,8	104,4	115,7	88,8	389,2	298,8
1990	.....	790,4	600,3	169,6	135,5	129,2	87,1	102,5	81,5	389,1	296,2
1990 nach Todesursachen											
001 – 799	Krankheiten	765,5	580,5	168,8	134,9	129,0	86,0	101,9	81,2	365,8	278,4
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	13,1	8,2	0,3	—	—	—	0,3	0,3	12,6	7,9
001 – 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	1,3	0,3	—	—	—	—	—	—	1,3	0,3
251 – 279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	7,2	5,1	—	0,6	0,8	0,3	2,4	0,3	4,0	4,0
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	3,2	3,7	—	—	—	—	—	—	3,2	3,7
740 – 759	Kongenitale Anomalien	207,4	172,0	56,5	47,8	48,4	31,1	32,9	32,0	69,6	61,1
	darunter:										
740 – 742	des Nervensystems	24,1	21,8	6,2	5,7	2,4	1,7	3,2	2,8	12,3	11,6
745 – 747	des Kreislaufsystems	93,4	68,2	11,2	7,1	28,6	19,0	20,1	17,3	33,4	24,9
749 – 751	der Verdauungsorgane	6,2	5,4	1,1	1,1	0,5	0,3	1,3	1,1	3,2	2,8
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	269,7	198,6	100,6	77,0	71,7	50,6	52,7	36,5	44,7	34,5
	darunter:										
761 – 763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen u. sonstige Komplikationen bei Wehen und Entbindung	16,9	14,4	11,5	11,9	3,7	2,0	1,1	0,6	0,5	—
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u.n.n. bez. Untergewicht	104,9	78,6	53,8	37,3	28,6	17,3	14,7	14,7	7,8	9,3
768 – 770	Respiratorische Affektionen	83,5	55,4	24,6	16,1	21,9	17,3	15,0	11,9	21,9	10,2
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	204,2	144,3	7,0	5,9	4,3	3,1	8,6	6,2	184,4	129,0
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	201,8	143,4	6,7	5,9	4,0	3,1	8,6	5,9	182,5	128,4
E800 – E999	Sonstige Krankheiten	60,7	48,7	4,5	3,7	3,7	0,8	5,1	5,9	47,4	38,2
E911 – E915	Unfälle und Gewalteinwirkungen dar. Unfälle durch Erstickten und Eindringen von Fremdkörpern	24,9	19,8	0,8	0,6	0,3	1,1	0,5	0,3	23,3	17,8
		13,9	10,2	—	—	0,3	—	0,3	0,3	13,4	9,9

*) Ohne Totgeborene.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

18.5 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen*)

18.5.2 Deutschland**)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
		männlich	weiblich	unter 24 Stunden		24 Stunden — 7 Tagen		7 Tagen — 28 Tagen		28 Tagen — 1 Jahr	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich

Anzahl

1987	4 226	3 037	852	656	1 023	680	595	449	1 756	1 252
1988	4 030	2 771	769	540	920	588	564	394	1 777	1 249
1989	3 861	2 718	740	532	868	562	545	388	1 688	1 236

1989 nach Todesursachen

001 — 799	Krankheiten	3 716	2 624	735	527	885	561	545	383	1 551	1 153
001 — 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	51	48	—	—	5	2	4	3	42	43
001 — 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	5	9	—	—	—	—	2	—	3	9
251 — 279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	32	26	2	—	12	4	2	2	16	20
480 — 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	29	12	—	—	—	1	1	4	28	7
740 — 759	Kongenitale Anomalien	992	730	205	159	281	147	172	131	334	293
	darunter:										
740 — 742	des Nervensystems	108	100	28	26	20	10	14	21	46	43
745 — 747	des Kreislaufsystems	476	301	36	22	171	84	106	64	163	131
749 — 751	der Verdauungsorgane	42	31	8	5	4	4	5	4	25	18
760 — 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 664	1 119	499	344	561	369	306	213	298	193
	darunter:										
761 — 763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	215	129	72	45	90	59	30	19	23	6
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u.n.n. bez. Untergewicht	541	381	234	178	180	114	88	58	39	31
768 — 770	Respiratorische Affektionen	504	317	152	91	172	111	95	50	85	65
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	683	470	18	10	16	10	34	11	615	439
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter ²⁾	676	463	18	10	16	9	34	11	608	433
	Sonstige Krankheiten	265	219	11	14	10	28	26	19	218	158
E800 — E999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	145	94	5	5	3	1	—	5	137	83
E911 — E915	dar. Unfälle durch Erstickten und Eindringen von Fremdkörpern	105	62	—	1	—	—	—	3	105	58

Je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts

1987	946,1	720,9	190,7	155,7	229,0	161,4	133,2	106,6	393,1	297,2
1988	877,9	638,6	167,5	124,4	200,4	135,5	122,9	90,8	387,1	287,8
1989	855,0	633,8	163,9	124,0	196,6	131,0	120,7	90,5	373,8	288,2

1989 nach Todesursachen

001 — 799	Krankheiten	822,9	611,8	162,8	122,9	196,0	130,8	120,7	89,3	343,5	268,8
001 — 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	11,3	11,2	—	—	1,1	0,5	0,9	0,7	9,3	10,0
001 — 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	1,1	2,1	—	—	—	—	0,4	—	0,7	2,1
251 — 279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	7,1	6,1	0,4	—	2,7	0,9	0,4	0,5	3,5	4,7
480 — 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	6,4	2,8	—	—	—	0,2	0,2	0,9	6,2	1,6
740 — 759	Kongenitale Anomalien	219,7	170,2	45,4	37,1	62,2	34,3	38,1	30,5	74,0	68,3
	darunter:										
740 — 742	des Nervensystems	23,9	23,3	6,2	6,1	4,4	2,3	3,1	4,9	10,2	10,0
745 — 747	des Kreislaufsystems	105,4	70,2	8,0	5,1	37,9	19,6	23,5	14,9	36,1	30,5
749 — 751	der Verdauungsorgane	9,3	7,2	1,8	1,2	0,9	0,9	1,1	0,9	5,5	4,2
760 — 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	368,5	260,9	110,5	80,2	124,2	86,0	67,8	49,7	66,0	45,0
	darunter:										
761 — 763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	47,6	30,1	15,9	10,5	19,9	13,8	6,6	4,4	5,1	1,4
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u.n.n. bez. Untergewicht	119,8	88,8	51,8	41,5	39,9	26,6	19,5	13,5	8,6	7,2
768 — 770	Respiratorische Affektionen	111,6	73,9	33,7	21,2	38,1	25,9	21,0	11,7	18,8	15,2
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	151,2	109,6	4,0	2,3	3,5	2,3	7,5	2,6	136,2	102,4
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter ²⁾	193,6	139,3	5,2	3,0	4,6	2,7	9,7	3,3	174,1	130,3
	Sonstige Krankheiten	58,7	51,1	2,4	3,3	2,2	6,5	5,8	4,4	48,3	36,8
E800 — E999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	32,1	21,9	1,1	1,2	0,7	0,2	—	1,2	30,3	19,4
E911 — E915	dar. Unfälle durch Erstickten und Eindringen von Fremdkörpern	23,3	14,5	—	0,2	—	—	—	0,7	23,3	13,5

*) Ohne Totgeborene.

**) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

2) Angaben nur für das frühere Bundesgebiet.

18.5 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen*)

18.5.3 Gebiet der ehem. DDR**)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...									
		männlich	weiblich	unter 24 Stunden		24 Stunden – 7 Tagen		7 Tagen – 28 Tagen		28 Tagen – 1 Jahr			
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
		Anzahl											
	1987	1 144	801	123	92	470	291	162	140	389	278		
	1988	1 012	709	85	74	396	264	148	103	383	268		
	1989	910	595	75	44	365	215	141	93	329	243		
		1989 nach Todesursachen											
001 – 799	Krankheiten	860	565	73	44	364	214	141	90	282	217		
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	13	15	–	–	4	1	2	2	7	12		
001 – 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	–	4	–	–	–	–	–	–	–	4		
251 – 279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	5	9	–	–	2	–	–	–	3	9		
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	18	9	–	–	–	–	1	3	17	6		
740 – 759	Kongenitale Anomalien	231	150	20	10	92	39	40	26	79	75		
	darunter:												
740 – 742	des Nervensystems	14	17	–	1	4	–	–	6	10	10		
745 – 747	des Kreislaufsystems	137	83	5	4	61	22	28	14	43	43		
749 – 751	der Verdauungsorgane	18	11	1	–	3	3	4	1	10	7		
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	517	313	52	33	260	163	89	52	116	65		
	darunter:												
761 – 763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen u. sonstige Komplikationen bei Wehen und Entbindung	133	74	17	12	77	48	24	10	15	4		
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u.n.n. bez. Untergewicht	127	69	16	6	77	42	24	15	10	6		
768 – 770	Respiratorische Affektionen	98	65	18	14	52	40	18	8	10	3		
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	3	1	–	–	–	–	–	–	3	1		
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		
E800 – E999	Sonstige Krankheiten	73	68	1	1	6	11	9	7	57	49		
E911 – E915	Unfälle und Gewalteinwirkungen	50	30	2	–	1	1	–	3	47	26		
	dar. Unfälle durch Erstickern und Eindringen von Fremdkörpern	40	24	–	–	–	–	–	2	40	22		
		Je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts											
	1987	986,1	728,5	106,0	83,7	405,1	264,7	139,6	127,3	335,3	252,8		
	1988	912,4	676,4	76,6	70,6	357,0	251,9	133,4	98,3	345,3	255,7		
	1989	888,6	616,5	73,2	45,6	356,4	222,8	137,7	96,4	321,3	251,8		
		1989 nach Todesursachen											
001 – 799	Krankheiten	839,8	585,4	71,3	45,6	355,4	221,7	137,7	93,2	275,4	224,8		
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	12,7	15,5	–	–	3,9	1,0	2,0	2,1	6,8	12,4		
001 – 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	–	4,1	–	–	–	–	–	–	–	4,1		
251 – 279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	4,9	9,3	–	–	2,0	–	–	–	2,9	9,3		
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	17,6	9,3	–	–	–	–	1,0	3,1	16,6	6,2		
740 – 759	Kongenitale Anomalien	225,6	155,4	19,5	10,4	89,8	40,4	39,1	26,9	77,1	77,7		
	darunter:												
740 – 742	des Nervensystems	13,7	17,6	–	1,0	3,9	–	–	6,2	9,8	10,4		
745 – 747	des Kreislaufsystems	133,8	86,0	4,9	4,1	59,6	22,8	27,3	14,5	42,0	44,6		
749 – 751	der Verdauungsorgane	17,6	11,4	1,0	–	2,9	3,1	3,9	1,0	9,8	7,3		
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	504,8	324,3	50,8	34,2	253,9	168,9	86,9	53,9	113,3	67,3		
	darunter:												
761 – 763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen u. sonstige Komplikationen bei Wehen und Entbindung	129,9	76,7	16,6	12,4	75,2	49,7	23,4	10,4	14,6	4,1		
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u.n.n. bez. Untergewicht	124,0	71,5	15,6	6,2	75,2	43,5	23,4	15,5	9,8	6,2		
768 – 770	Respiratorische Affektionen	95,7	67,3	17,6	14,5	50,8	41,4	17,6	8,3	9,8	3,1		
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	2,9	1,0	–	–	–	–	–	–	2,9	1,0		
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		
E800 – E999	Sonstige Krankheiten	71,3	70,5	1,0	1,0	5,9	11,4	8,8	7,3	55,7	50,8		
E911 – E915	Unfälle und Gewalteinwirkungen	48,8	31,1	2,0	–	1,0	1,0	–	3,1	45,9	26,9		
	dar. Unfälle durch Erstickern und Eindringen von Fremdkörpern	39,1	24,9	–	–	–	–	–	2,1	39,1	22,8		

*) Ohne Totgeborene.

**) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

18.6 Sterbefälle nach

18.6.1 Früheres

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	1988			1989			1990		
		Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
		Anzahl								
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter:	5 287	2 817	2 470	6 002	3 231	2 771	6 706	3 726	2 980
010 – 012	Tuberkulose der Atmungsorgane . . .	753	528	225	731	510	221	721	509	212
140 – 208	Bösartige Neubildungen darunter:	169 157	84 550	84 607	170 485	85 518	84 967	171 552	86 251	85 301
151	des Magens	14 498	7 382	7 116	13 996	7 175	6 821	13 929	7 065	6 864
153	des Dickdarmes	16 879	6 902	9 977	17 517	7 197	10 320	17 471	7 188	10 283
154	des Mastdarmes	7 083	3 399	3 684	7 188	3 445	3 743	6 969	3 409	3 560
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallen- wege	7 882	3 067	4 815	7 627	3 078	4 549	7 519	3 061	4 458
157	der Bauchspeicheldrüse	8 361	3 815	4 546	8 494	3 868	4 626	8 481	3 972	4 509
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge .	27 440	22 180	5 260	27 817	22 224	5 593	28 300	22 516	5 784
174, 175	der Brustdrüse	14 772	86	14 686	14 786	82	14 704	15 002	111	14 891
179 – 182	der Gebärmutter	4 439	x	4 439	4 372	x	4 372	4 353	x	4 353
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	5 259	x	5 259	5 138	x	5 138	5 222	x	5 222
185	der Prostata	9 088	9 088	x	9 074	9 074	x	9 290	9 290	x
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	9 735	6 149	3 586	9 922	6 181	3 741	10 146	6 322	3 824
200 – 208	des lymphatischen und hämatopoe- tischen Gewebes	11 766	5 772	5 994	11 665	5 738	5 927	12 053	5 868	6 185
250	Diabetes mellitus	11 127	3 729	7 398	12 370	4 072	8 298	13 975	4 485	9 490
290 – 389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnes- organe	16 319	8 368	7 951	17 270	8 935	8 335	18 663	9 548	9 115
390 – 459	Krankheiten des Kreislaufsystems . . .	341 428	147 339	194 089	342 816	146 104	196 712	346 887	145 861	201 026
410	Akuter Myokardinfarkt	76 679	43 741	32 938	76 193	42 954	33 239	74 153	41 842	32 311
411 – 414	Sonstige ischämische Herzkrank- heiten	59 003	25 737	33 266	58 309	25 029	33 280	62 960	26 600	36 360
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmus- störungen	10 872	5 170	5 702	11 411	5 430	5 981	11 608	5 198	6 410
428	Herzinsuffizienz	52 189	18 106	34 083	53 303	18 010	35 293	52 910	17 423	35 487
430 – 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	84 723	31 240	53 483	83 605	30 564	53 041	84 242	30 454	53 788
460 – 519	Krankheiten der Atmungsorgane	38 404	21 932	16 472	41 437	23 342	18 095	45 500	24 774	20 726
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung) . . .	12 459	5 520	6 939	13 906	6 129	7 777	15 641	6 540	9 101
487	Grippe	225	81	144	425	144	281	631	187	444
466, 490, 491	Bronchitis	11 768	8 008	3 760	12 230	8 253	3 977	12 656	8 279	4 377
492	Emphysem	3 100	2 015	1 085	3 086	1 976	1 110	3 095	1 955	1 140
493	Asthma	5 035	2 825	2 210	5 115	2 786	2 329	5 549	3 072	2 477
520 – 579	Krankheiten der Verdauungsorgane . .	32 182	16 451	15 731	32 500	16 583	15 917	32 216	16 303	15 913
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	14 079	8 998	5 081	14 540	9 262	5 278	14 310	9 045	5 265
580 – 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	8 221	3 699	4 522	8 410	3 739	4 671	8 275	3 720	4 555
630 – 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett .	60	x	60	36	x	36	53	x	53
740 – 759	Kongenitale Anomalien	2 067	1 128	939	2 012	1 096	916	2 165	1 176	989
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ur- sprung in der Perinatalzeit haben . .	1 907	1 159	748	1 969	1 155	814	1 725	1 017	708
780 – 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	17 122	7 795	9 327	18 649	8 552	10 097	21 270	9 739	11 531
800 – 999	Verletzungen und Vergiftungen	32 453	19 514	12 939	32 169	19 278	12 891	32 620	19 446	13 174
800 – 804	Schädelfraktur	2 866	2 037	829	2 564	1 824	740	2 429	1 721	708
820	Oberschenkelhalsbruch	4 509	992	3 517	4 623	1 054	3 569	4 909	1 219	3 690
850 – 854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	5 287	3 580	1 707	5 394	3 735	1 659	5 260	3 611	1 649
940 – 949	Verbrennungen	584	377	207	617	403	214	745	469	276
960 – 989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	3 092	1 890	1 202	2 951	1 810	1 141	2 919	1 790	1 129
	Insgesamt . . .	687 516	322 939	364 577	697 730	326 008	371 722	713 335	330 439	382 896
	darunter:									
E 800 – E 949	Unfälle	19 778	11 011	8 767	20 070	11 114	8 956	20 653	11 356	9 297
	darunter:									
E 810 – E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	7 905	5 570	2 335	7 615	5 409	2 206	7 435	5 272	2 163
E 880 – E 888	Unfälle durch Sturz	7 920	2 754	5 166	8 313	2 914	5 399	9 040	3 252	5 788
E 950 – E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung .	10 815	7 369	3 446	10 252	7 037	3 215	9 995	6 853	3 142
E 960 – E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	1 860	1 134	726	1 847	1 127	720	1 972	1 237	735

*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

*) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Todesursachen*)

Bundesgebiet

1988			1989			1990			Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	
je 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts (Standardisierte Sterbeziffern) ²⁾									
8,4	9,3	7,5	9,3	10,5	8,2	10,1	11,7	8,5	001 – 139
1,2	1,7	0,7	1,1	1,6	0,7	1,1	1,6	0,6	010 – 012
267,5	276,8	257,9	266,1	276,2	255,6	260,3	269,5	250,1	140 – 208
22,9	24,2	21,5	21,7	23,1	20,3	21,0	22,1	19,8	151
26,6	22,6	30,3	27,2	23,2	30,7	26,3	22,4	29,8	153
11,2	11,1	11,2	11,2	11,1	11,2	10,6	10,6	10,4	154
12,4	10,0	14,7	11,9	9,9	13,7	11,4	9,6	13,0	155, 156
13,2	12,5	13,8	13,3	12,5	13,9	12,9	12,4	13,3	157
43,6	72,5	16,1	43,8	71,7	17,1	43,3	69,9	17,3	162
23,4	0,3	45,0	23,1	0,3	44,5	22,7	0,3	44,1	174, 175
x	x	13,6	x	x	13,3	x	x	12,9	179 – 182
x	x	16,1	x	x	15,6	x	x	15,6	183
x	29,8	x	x	29,3	x	x	29,4	x	185
15,4	20,1	10,9	15,5	20,0	11,2	15,4	19,8	11,2	188, 189
18,7	19,0	18,4	18,3	18,7	18,0	18,4	18,5	18,3	200 – 208
17,5	12,3	22,3	19,2	13,2	24,6	21,0	14,1	27,3	250
25,9	27,6	24,2	26,9	29,1	24,8	28,3	30,1	26,4	290 – 389
532,4	481,3	577,2	522,6	469,2	569,0	508,6	453,8	555,5	390 – 459
121,4	143,5	99,9	119,0	139,1	99,2	112,7	131,4	93,6	410
91,9	84,0	98,8	88,7	80,3	95,9	92,0	82,8	100,0	411 – 414
17,0	16,9	17,0	17,4	17,4	17,4	17,1	16,1	17,8	426, 427
80,1	58,6	99,7	79,4	57,1	99,8	74,7	53,1	94,5	428
131,9	102,0	159,1	127,0	98,2	153,2	123,2	95,1	148,7	430 – 438
59,9	71,6	48,9	63,2	74,9	52,3	66,8	77,1	57,1	460 – 519
19,2	17,9	20,3	20,8	19,4	22,0	22,3	20,0	24,4	480 – 486
0,3	0,3	0,4	0,6	0,5	0,8	0,9	0,6	1,2	487
18,4	26,2	11,2	18,8	26,5	11,6	18,7	25,8	12,2	466, 490, 491
4,9	6,6	3,2	4,7	6,4	3,2	4,6	6,1	3,2	492
8,0	9,3	6,7	8,0	9,0	7,0	8,4	9,7	7,3	493
50,7	53,8	47,4	50,3	53,3	47,1	48,2	50,6	45,5	520 – 579
22,4	29,4	15,6	22,8	29,8	16,1	21,9	28,0	15,7	571
12,9	12,1	13,6	12,9	11,9	13,7	12,2	11,5	12,9	580 – 629
x	x	x	x	x	x	x	x	x	630 – 676
3,4	3,9	3,0	3,2	3,7	2,8	3,3	3,7	2,9	740 – 759
3,2	4,0	2,4	3,1	3,9	2,5	2,5	3,1	2,0	760 – 779
26,6	25,5	27,5	28,2	27,4	28,8	30,7	29,9	31,2	780 – 799
51,7	65,1	39,2	50,4	63,4	38,2	49,7	62,3	37,7	800 – 999
4,6	6,8	2,6	4,1	6,1	2,3	3,8	5,6	2,1	800 – 804
6,8	3,2	10,2	6,7	3,3	9,9	6,8	3,6	9,7	820
8,5	12,0	5,3	8,6	12,4	5,1	8,2	11,8	4,9	850 – 854
0,9	1,3	0,6	1,0	1,3	0,7	1,2	1,5	0,8	940 – 949
5,0	6,3	3,7	4,7	5,9	3,5	4,5	5,7	3,4	960 – 989
1 078,8	1 057,9	1 063,3	1 073,5	1 050,9	1 066,9	1 059,3	1 031,3	1 078,1	
31,4	36,8	26,3	31,3	36,7	26,1	31,2	36,5	26,1	E 800 – E 949
12,8	18,8	7,3	12,3	18,2	6,9	11,9	17,6	6,7	E 810 – E 819
12,2	9,0	15,1	12,4	9,3	15,2	12,8	9,9	15,4	E 880 – E 888
17,3	24,5	10,7	16,2	23,0	9,9	15,4	21,8	9,4	E 950 – E 959
3,0	3,8	2,2	2,9	3,7	2,2	3,0	4,0	2,2	E 960 – E 999

²⁾ Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen und/oder weiblichen Bevölkerung von 1987. Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse

auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

18.6 Sterbefälle nach

18.6.2 Deutsch

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	1987			1988			1989		
		Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
		Anzahl								
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter:	5 848	3 180	2 668	6 049	3 249	2 800	6 645	3 597	3 048
010 – 012	Tuberkulose der Atmungsorgane . . .	1 058	733	325	1 003	698	305	938	641	297
140 – 208	Bösartige Neubildungen	201 340	99 966	101 374	204 083	101 741	102 342	205 240	102 610	102 630
151	darunter:									
153	des Magens	18 434	9 295	9 139	18 122	9 279	8 843	17 432	8 927	8 505
154	des Dickdarmes	19 350	7 685	11 665	19 401	7 850	11 551	20 097	8 192	11 905
155, 156	des Mastdarmes	9 431	4 472	4 959	9 477	4 485	4 992	9 533	4 492	5 041
157	der Leber, Gallenblase und Gallen- wege ²⁾	9 889	3 677	6 212	9 983	3 730	6 253	9 727	3 754	5 973
162	der Bauchspeicheldrüse	9 738	4 496	5 242	9 880	4 514	5 366	10 000	4 577	5 423
174, 175	der Luftröhre, Bronchien und Lunge .	32 831	26 643	6 188	33 408	27 164	6 244	33 835	27 231	6 604
179 – 182	der Brustdrüse	17 186	107	17 079	17 397	110	17 287	17 546	97	17 449
183	der Gebärmutter	5 974	x	5 974	5 977	x	5 977	5 822	x	5 822
185	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	6 419	x	6 419	6 487	x	6 487	6 315	x	6 315
188, 189	der Prostata	9 881	9 881	x	10 344	10 344	x	10 310	10 310	x
200 – 208	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	12 153	7 705	4 448	11 972	7 569	4 403	12 294	7 708	4 586
250	des lymphatischen und hämatopoe- tischen Gewebes	13 355	6 756	6 599	14 161	6 960	7 201	14 003	6 897	7 106
290 – 389	Diabetes mellitus	17 330	5 646	11 684	17 175	5 577	11 598	18 311	5 872	12 439
390 – 459	Psychiatrische Krankheiten, Krankh. des Nervensystems u. der Sinnesorgane .	18 938	9 767	9 171	20 133	10 451	9 682	21 222	11 174	10 048
410	Krankheiten des Kreislaufsystems . . .	467 502	198 639	268 863	464 580	196 086	268 474	461 076	192 901	268 177
411 – 414	darunter:									
426, 427	Akuter Myokardinfarkt	88 254	51 286	36 968	85 982	49 449	36 533	85 484	48 614	36 870
428	Sonstige ischämische Herzkrank- heiten	80 487	35 495	44 992	83 101	36 151	46 950	81 991	35 280	46 711
430 – 438	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmus- störungen	12 458	5 817	6 641	12 728	5 850	6 878	13 265	6 113	7 152
460 – 519	Herzinsuffizienz	58 434	20 817	37 617	60 849	21 397	39 452	61 980	21 326	40 654
480 – 486	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	106 851	39 272	67 579	105 934	38 753	67 181	104 689	38 116	66 573
487	Krankheiten der Atmungsorgane	51 409	29 514	21 895	50 840	28 991	21 849	52 575	29 617	22 958
488, 489, 491	darunter:									
492	Pneumonie (Lungenentzündung) . . .	16 494	7 304	9 190	16 353	7 238	9 115	17 487	7 733	9 754
493	Grippe	358	121	237	365	150	215	500	183	317
520 – 579	Bronchitis	16 081	11 091	4 990	15 322	10 545	4 777	15 381	10 468	4 913
580 – 629	Emphysem	4 719	3 101	1 618	4 702	3 131	1 571	4 470	2 917	1 553
630 – 676	Asthma	6 320	3 648	2 672	5 953	3 339	2 614	5 989	3 289	2 700
680 – 729	Krankheiten der Verdauungsorgane . .	40 426	20 775	19 651	41 427	21 248	20 179	41 456	21 251	20 205
730 – 779	darunter:									
780 – 799	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	16 659	10 684	5 975	17 135	11 040	6 095	17 738	11 371	6 367
800 – 899	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	11 373	5 374	5 999	11 370	5 325	6 045	11 480	5 315	6 165
900 – 999	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett .	86	x	86	93	x	93	60	x	60
1000 – 1099	Kongenitale Anomalien	2 913	1 560	1 353	2 823	1 539	1 284	2 728	1 488	1 240
1100 – 1199	Bestimmte Affektionen, die ihren Ur- sprung in der Perinatalzeit haben . .	3 273	1 919	1 354	2 851	1 703	1 148	2 814	1 683	1 131
1200 – 1299	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	19 901	9 220	10 681	19 199	8 746	10 453	20 636	9 421	11 215
1300 – 1399	Verletzungen und Vergiftungen	46 020	27 591	18 429	45 029	27 154	17 875	44 383	26 582	17 801
1400 – 1499	darunter:									
1500 – 1599	Schädelfraktur	4 342	3 143	1 199	4 575	3 283	1 292	4 260	3 070	1 190
1600 – 1699	Oberschenkelhalsbruch	5 945	1 344	4 601	5 845	1 304	4 541	6 129	1 359	4 770
1700 – 1799	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	5 966	4 148	1 818	5 833	3 951	1 882	5 935	4 099	1 836
1800 – 1899	Verbrennungen	843	518	325	767	484	283	840	553	287
1900 – 1999	Vergiftungen und toxische Wirkungen	5 940	3 327	2 613	5 285	3 002	2 283	4 927	2 817	2 110
	Insgesamt	901 291	418 712	482 579	900 627	417 427	483 200	903 441	417 098	486 343
E 800 – E 949	darunter:									
E 810 – E 819	Unfälle	26 852	14 809	11 843	26 874	15 078	11 796	27 358	15 168	12 190
E 820 – E 829	darunter:									
E 830 – E 839	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	9 296	6 612	2 684	9 751	6 877	2 874	9 524	6 741	2 783
E 840 – E 849	Unfälle durch Sturz	10 716	3 843	6 873	10 668	3 887	6 781	11 323	4 102	7 221
E 850 – E 859	Selbstmord und Selbstbeschädigung .	16 634	11 131	5 503	15 583	10 524	5 059	14 546	9 912	4 634
E 860 – E 869	Sonstige Gewalttätigkeiten	2 734	1 651	1 083	2 572	1 552	1 020	2 479	1 502	977

¹⁾ Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

²⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

³⁾ Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen und/oder weiblichen Bevölkerung von 1987. Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse

Todesursachen*)

Land

1987			1988			1989			Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	
je 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts (Standardisierte Sterbeziffern) ²⁾									
7,5	8,5	6,6	7,7	...	...	8,3	...	...	001 – 139
1,4	2,0	0,8	1,3	...	...	1,2	...	...	010 – 012
259,1	268,5	250,4	260,6	...	...	258,9	...	...	140 – 208
23,7	25,0	22,6	23,1	...	...	21,9	...	...	151
24,9	20,6	28,8	24,7	...	...	25,3	...	...	153
12,1	12,0	12,2	12,1	...	...	12,0	...	...	154
12,7	9,9	15,3	12,7	...	...	12,3	...	...	155, 156
12,5	12,1	12,9	12,6	...	...	12,6	...	...	157
42,2	71,6	15,3	42,8	...	...	42,9	...	...	162
22,1	0,3	42,2	22,2	...	...	22,1	...	...	174, 175
x	x	14,8	x	...	...	x	...	...	179 – 182
x	x	15,9	x	...	...	x	...	...	183
x	26,5	x	x	...	...	x	...	...	185
15,6	20,7	11,0	15,3	...	...	15,6	...	...	188, 189
17,2	18,1	16,3	18,2	...	...	17,8	...	...	200 – 208
22,3	15,2	28,9	21,9	...	...	23,0	...	...	250
24,4	26,2	22,7	25,7	...	...	26,7	...	...	290 – 389
601,5	533,5	664,1	587,5	...	...	571,9	...	...	390 – 459
113,6	137,7	91,4	110,0	...	...	108,1	...	...	410
103,6	95,3	111,1	105,1	...	...	101,7	...	...	411 – 414
16,0	15,6	16,4	16,1	...	...	16,5	...	...	426, 427
75,2	55,9	92,9	76,1	...	...	75,6	...	...	428
137,5	105,5	166,9	133,8	...	...	129,5	...	...	430 – 438
66,1	79,3	54,1	64,4	...	...	65,4	...	...	460 – 519
21,2	19,6	22,7	20,5	...	...	21,4	...	...	480 – 486
0,5	0,3	0,6	0,5	...	...	0,6	...	...	487
20,7	29,8	12,3	19,5	...	...	19,2	...	...	466, 490, 491
6,1	8,3	4,0	6,0	...	...	5,6	...	...	492
8,1	9,8	6,6	7,6	...	...	7,6	...	...	493
52,0	55,8	48,5	52,6	...	...	51,8	...	...	520 – 579
21,4	28,7	14,8	21,9	...	...	22,3	...	...	571
14,6	14,4	14,8	14,4	...	...	14,3	...	...	580 – 629
x	x	x	x	...	...	x	...	...	630 – 676
3,7	4,2	3,3	3,5	...	...	3,3	...	...	740 – 759
4,2	5,2	3,3	3,5	...	...	3,4	...	...	760 – 779
25,6	24,8	26,4	24,1	...	...	25,3	...	...	780 – 799
59,2	74,1	45,5	57,3	...	...	55,8	...	...	800 – 999
5,6	8,4	3,0	5,9	...	...	5,4	...	...	800 – 804
7,6	3,6	11,4	7,3	...	...	7,4	...	...	820
7,7	11,1	4,5	7,5	...	...	7,6	...	...	850 – 854
1,1	1,4	0,8	1,0	...	...	1,1	...	...	940 – 949
7,6	8,9	6,5	6,7	...	...	6,2	...	...	960 – 989
1 189,7	1 124,5	1 192,1	1 142,4	...	...	1 126,7	...	...
34,3	39,8	29,3	34,2	...	...	34,3	...	...	E 800 – E 949
12,0	17,8	6,6	12,6	...	...	12,3	...	...	E 810 – E 819
13,8	10,3	17,0	13,4	...	...	13,8	...	...	E 880 – E 888
21,4	29,9	13,6	19,9	...	...	18,4	...	...	E 950 – E 959
3,5	4,4	2,7	3,3	...	...	3,1	...	...	E 960 – E 999

auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuscheiden, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

²⁾ Für die Jahre 1987 und 1988 enthalten die Angaben für das Gebiet der ehem. DDR die Pos.-Nrn. 158 und 159 der ICD.

18.6 Sterbefälle nach

18.6.3 Gebiet der

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	1987			1988			1989		
		Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
		Anzahl								
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter:	731	390	341	762	432	330	643	366	277
010 – 012	Tuberkulose der Atmungsorgane . . .	256	157	99	250	170	80	207	131	76
140 – 208	Bösartige Neubildungen	34 814	17 054	17 760	34 926	17 191	17 735	34 755	17 092	17 663
	darunter:									
151	des Magens	3 807	1 962	1 845	3 624	1 897	1 727	3 436	1 752	1 684
153	des Dickdarmes	2 444	918	1 526	2 522	948	1 574	2 580	995	1 585
154	des Mastdarmes	2 434	1 078	1 356	2 394	1 086	1 308	2 345	1 047	1 298
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallen- wege ²⁾	2 060	659	1 401	2 101	663	1 438	2 100	676	1 424
157	der Bauchspeicheldrüse	1 551	725	826	1 519	699	820	1 506	709	797
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge .	5 955	4 965	990	5 968	4 984	984	6 018	5 007	1 011
174, 175	der Brustdrüse	2 684	22	2 662	2 625	24	2 601	2 760	15	2 745
179 – 182	der Gebärmutter	1 548	x	1 548	1 538	x	1 538	1 450	x	1 450
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	1 213	x	1 213	1 228	x	1 228	1 177	x	1 177
185	der Prostata	1 250	1 250	x	1 256	1 256	x	1 236	1 236	x
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	2 218	1 433	785	2 237	1 420	817	2 372	1 527	845
200 – 208	des lymphatischen und hämatopoie- tischen Gewebes	2 210	1 099	1 111	2 395	1 188	1 207	2 338	1 159	1 179
250	Diabetes mellitus	5 995	1 850	4 145	6 048	1 848	4 200	5 941	1 800	4 141
290 – 389	Psychiatrische Krankheiten, Krankh. des Nervensystems u. der Sinnesorgane .	3 505	1 852	1 653	3 814	2 083	1 731	3 952	2 239	1 713
390 – 459	Krankheiten des Kreislaufsystems . . .	124 833	49 217	75 616	123 132	48 747	74 385	118 262	46 797	71 465
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	8 500	5 280	3 220	9 303	5 708	3 595	9 291	5 660	3 631
411 – 414	Sonstige ischämische Herzkrank- heiten	23 352	10 211	13 141	24 098	10 414	13 684	23 682	10 251	13 431
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmus- störungen	1 800	697	1 103	1 856	680	1 176	1 854	683	1 171
428	Herzinsuffizienz	8 298	3 180	5 118	8 660	3 291	5 369	8 677	3 316	5 361
430 – 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	19 785	6 929	12 856	21 211	7 513	13 698	21 084	7 552	13 532
460 – 519	Krankheiten der Atmungsorgane	11 740	6 689	5 051	12 436	7 059	5 377	11 138	6 275	4 863
	darunter:									
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung) . . .	3 666	1 645	2 021	3 894	1 718	2 176	3 581	1 604	1 977
487	Grippe	77	38	39	140	69	71	75	39	36
466, 490, 491	Bronchitis	3 470	2 424	1 046	3 554	2 537	1 017	3 151	2 215	936
492	Emphysem	1 551	1 047	504	1 602	1 116	486	1 384	941	443
493	Asthma	872	527	345	918	514	404	874	503	371
520 – 579	Krankheiten der Verdauungsorgane . .	8 984	4 518	4 466	9 245	4 797	4 448	8 956	4 668	4 288
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	2 836	1 866	970	3 056	2 042	1 014	3 198	2 109	1 089
580 – 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	3 167	1 628	1 539	3 149	1 626	1 523	3 050	1 576	1 474
630 – 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett .	30	x	30	33	x	33	24	x	24
740 – 759	Kongenitale Anomalien	770	412	358	756	411	345	716	392	324
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ur- sprung in der Perinatalzeit haben . .	1 119	668	451	944	544	400	845	528	317
780 – 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	1 872	875	997	2 077	951	1 126	1 987	869	1 118
800 – 999	Verletzungen und Vergiftungen	12 995	7 800	5 195	12 576	7 640	4 936	12 214	7 304	4 910
	darunter:									
800 – 804	Schädelfraktur	1 626	1 200	426	1 709	1 246	463	1 696	1 246	450
820	Oberschenkelhalsbruch	1 351	276	1 075	1 336	312	1 024	1 506	305	1 201
850 – 854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	499	339	160	546	371	175	541	364	177
940 – 949	Verbrennungen	220	144	76	183	107	76	223	150	73
960 – 989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	2 541	1 272	1 269	2 193	1 112	1 081	1 976	1 007	969
	Insgesamt	213 872	94 083	119 789	213 111	94 488	118 623	205 711	91 090	114 621
	darunter:									
E 800 – E 949	Unfälle	7 135	3 984	3 151	7 096	4 067	3 029	7 288	4 054	3 234
	darunter:									
E 810 – E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	1 730	1 239	491	1 846	1 307	539	1 909	1 332	577
E 880 – E 888	Unfälle durch Sturz	2 703	1 014	1 689	2 748	1 133	1 615	3 010	1 188	1 822
E 950 – E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung .	5 035	3 295	1 740	4 768	3 155	1 613	4 294	2 875	1 419
E 960 – E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	825	521	304	712	418	294	632	375	257

¹⁾ Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

²⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

³⁾ Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen und/oder weiblichen Bevölkerung von 1987. Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse

Todesursachen*)

ehem. DDR

1987			1988			1989			Pos.-Nr. der ICD ³⁾
Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	
je 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts (Standardisierte Sterbeziffern) ²⁾									
4,4	4,9	3,9	4,6	...	...	3,9	...	...	001 – 139
1,5	2,0	1,1	1,5	...	...	1,2	...	...	010 – 012
209,2	215,5	203,5	211,3	...	...	210,5	...	...	140 – 208
22,9	24,8	21,1	22,0	...	...	21,0	...	...	151
14,7	11,6	17,5	15,3	...	...	15,6	...	...	153
14,6	13,6	15,5	14,5	...	...	14,2	...	...	154
12,4	8,3	16,1	12,7	...	...	12,8	...	...	155, 156
9,3	9,2	9,5	9,2	...	...	9,2	...	...	157
35,8	62,7	11,3	36,1	...	...	36,3	...	...	162
16,1	0,3	30,5	15,8	...	...	16,6	...	...	174, 175
x	x	17,7	x	...	...	x	...	...	179 – 182
x	x	13,9	x	...	...	x	...	...	183
x	15,8	x	x	...	...	x	...	...	185
13,3	18,1	9,0	13,6	...	...	14,4	...	...	188, 189
13,3	13,9	12,7	14,5	...	...	14,3	...	...	200 – 208
36,0	23,4	47,5	36,8	...	...	36,2	...	...	250
21,1	23,4	18,9	22,9	...	...	23,7	...	...	290 – 389
750,1	622,0	866,3	742,6	...	...	710,4	...	...	390 – 459
51,1	66,7	36,9	56,4	...	...	56,4	...	...	410
140,3	129,0	150,6	145,6	...	...	142,8	...	...	411 – 414
10,8	8,8	12,6	11,2	...	...	11,2	...	...	426, 427
49,9	40,2	58,6	52,0	...	...	51,6	...	...	428
118,9	87,6	147,3	128,0	...	...	126,7	...	...	430 – 438
70,5	84,5	57,9	75,1	...	...	67,2	...	...	460 – 519
22,0	20,8	23,2	12,4	...	...	21,6	...	...	480 – 486
0,5	0,5	0,4	0,8	...	...	0,5	...	...	487
20,9	30,6	12,0	21,5	...	...	19,1	...	...	466, 490, 491
9,3	13,2	5,8	9,7	...	...	8,4	...	...	492
5,2	6,7	4,0	5,5	...	...	5,3	...	...	493
54,0	57,1	51,2	55,7	...	...	53,7	...	...	520 – 579
17,0	23,6	11,1	18,3	...	...	19,0	...	...	571
19,0	20,6	17,6	19,1	...	...	18,5	...	...	580 – 629
x	x	x	x	...	...	x	...	...	630 – 676
4,6	5,2	4,1	4,6	...	...	4,5	...	...	740 – 759
6,7	8,4	5,2	5,8	...	...	5,5	...	...	760 – 779
11,2	11,1	11,4	12,4	...	...	11,8	...	...	780 – 799
78,1	98,6	59,5	75,6	...	...	73,5	...	...	800 – 999
9,8	15,2	4,9	10,3	...	...	10,3	...	...	800 – 804
8,1	3,5	12,3	8,0	...	...	8,9	...	...	820
3,0	4,3	1,8	3,3	...	...	3,3	...	...	850 – 854
1,3	1,8	0,9	1,1	...	...	1,3	...	...	940 – 949
15,3	16,1	14,5	13,2	...	...	11,9	...	...	960 – 989
1 285,2	1 189,0	1 372,4	1 286,0	...	...	1 239,1	...	...
42,9	50,3	36,1	42,7	...	...	43,8	...	...	E 800 – E 949
10,4	15,7	5,6	11,2	...	...	11,7	...	...	E 810 – E 819
16,2	12,8	19,4	16,5	...	...	17,9	...	...	E 880 – E 888
30,3	41,6	19,9	28,7	...	...	25,8	...	...	E 950 – E 959
5,0	6,6	3,5	4,3	...	...	3,8	...	...	E 960 – E 999

auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

³⁾ Für die Jahre 1987 und 1988 enthalten die Angaben für das Gebiet der ehem. DDR die Pos.-Nrn. 158 und 159 der ICD.

18.7 Sterbefälle nach Todesursachen

18.7.1 Früheres

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
				zusammen		davon im Alter von . . .				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 – 5	5 – 15	15 – 25	25 – 45
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 706	10,5	3 726	12,0	49	24	15	56	874
	darunter:									
010 – 012	Tuberkulose der Atmungsorgane	721	1,1	509	1,6	—	—	—	1	40
140 – 208	Bösartige Neubildungen	171 552	268,0	86 251	278,4	14	56	103	290	2 517
	darunter:									
151	des Magens	13 929	21,8	7 065	22,8	—	—	1	3	181
153	des Dickdarmes	17 471	27,3	7 188	23,2	—	—	—	2	107
154	des Mastdarmes	6 969	10,9	3 409	11,0	—	—	—	1	51
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege	7 519	11,7	3 061	9,9	—	3	1	5	53
157	der Bauchspeicheldrüse	8 481	13,2	3 972	12,8	—	—	—	1	87
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	28 300	44,2	22 516	72,7	—	—	—	8	405
174, 175	der Brustdrüse	15 002	23,4	111	0,4	—	—	—	—	1
179 – 182	der Gebärmutter	4 353	x	x	x	x	x	x	x	x
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	5 222	x	x	x	x	x	x	x	x
185	der Prostata	9 290	x	9 290	30,0	—	1	—	—	13
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	10 146	15,8	6 322	20,4	—	3	4	5	73
200 – 208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	12 053	18,8	5 868	18,9	6	15	38	104	408
250	Diabetes mellitus	13 975	21,8	4 485	14,5	—	—	1	9	146
290 – 389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	18 663	29,2	9 548	30,8	57	48	49	334	1 482
390 – 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	346 887	541,8	145 861	470,9	29	22	29	157	2 387
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	74 153	115,8	41 842	135,1	—	—	—	12	867
411 – 414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	62 960	98,3	26 600	85,9	—	—	—	4	158
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	11 608	18,1	5 198	16,8	5	2	3	31	237
428	Herzinsuffizienz	52 910	82,6	17 423	56,2	5	6	2	10	126
430 – 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	84 242	131,6	30 454	98,3	1	4	11	30	346
460 – 519	Krankheiten der Atmungsorgane	45 500	71,1	24 774	80,0	58	34	21	51	310
	darunter:									
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	15 641	24,4	6 540	21,1	12	14	8	13	108
487	Grippe	631	1,0	187	0,6	3	1	—	1	9
486, 490, 491	Bronchitis	12 656	19,8	8 279	26,7	7	5	2	4	32
492	Emphysem	3 095	4,8	1 955	6,3	—	—	—	—	8
493	Asthma	5 549	8,7	3 072	9,9	1	1	6	24	91
520 – 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	32 216	50,3	16 303	52,6	13	6	7	27	1 263
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	14 310	22,4	9 045	29,2	1	—	3	10	962
580 – 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	8 275	12,9	3 720	12,0	1	1	—	10	70
630 – 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	53	x	x	x	x	x	x	x	x
740 – 759	Kongenitale Anomalien	2 165	3,4	1 176	3,8	775	92	52	52	69
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalezeit haben	1 725	2,7	1 017	3,3	1 008	6	—	3	—
780 – 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	21 270	33,2	9 739	31,4	825	43	26	169	988
800 – 999	Verletzungen und Vergiftungen	32 620	50,9	19 446	62,8	93	232	274	2 816	5 217
	darunter:									
800 – 804	Schädelfraktur	2 429	3,8	1 721	5,6	4	16	28	382	500
820	Oberschenkelhalsbruch	4 909	7,7	1 219	3,9	—	—	—	5	9
850 – 854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	5 260	8,2	3 611	11,7	19	42	79	706	954
940 – 949	Verbrennungen	745	1,2	469	1,5	1	21	17	78	147
960 – 989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	2 919	4,6	1 790	5,8	3	28	16	200	713
	Insgesamt	713 335	1 114,2	330 439	1 066,7	2 854	589	621	4 043	15 528
	darunter:									
E 800 – E 949	Unfälle	20 653	32,3	11 356	36,7	82	218	246	1 982	2 656
	darunter:									
E 810 – E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	7 435	11,6	5 272	17,0	14	58	116	1 655	1 679
E 880 – E 888	Unfälle durch Sturz	9 040	14,1	3 252	10,5	7	12	14	52	252
E 950 – E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	9 995	15,6	6 853	22,1	—	—	13	677	2 103
E 960 – E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	1 972	3,1	1 237	4,0	11	14	15	157	458

*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

und Alter der Gestorbenen*)

Bundesgebiet 1990

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
45 – 65	65 – 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 – 5	5 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 65	65 – 75	75 und mehr	
1 048	571	1 089	2 980	9,0	29	23	14	28	173	327	465	1 921	001 – 139
169	116	183	212	0,6	–	–	–	2	7	28	44	131	010 – 012
26 953	21 411	34 907	85 301	258,3	9	49	81	148	2 765	18 313	19 724	44 212	140 – 208
1 825	1 715	3 340	6 864	20,8	–	1	–	5	162	979	1 355	4 362	151
1 831	1 759	3 489	10 283	21,1	–	–	–	–	117	1 484	2 134	6 548	153
1 015	801	1 541	3 560	10,8	–	–	–	–	46	600	774	2 140	154
920	859	1 220	4 458	13,5	–	2	–	3	45	665	1 100	2 643	155, 156
1 352	1 135	1 397	4 509	13,7	–	–	–	–	42	744	1 161	2 562	157
8 710	6 557	6 836	5 784	17,5	–	1	–	3	166	1 593	1 761	2 260	162
39	23	48	14 891	45,1	–	–	–	2	942	5 017	3 391	5 539	174, 175
x	x	x	4 353	13,2	–	–	1	3	301	1 015	1 095	1 938	179 – 182
x	x	x	5 222	15,8	–	–	2	6	144	1 615	1 449	2 006	183
795	1 934	6 547	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185
1 546	1 618	3 073	3 824	11,6	1	2	3	1	41	612	886	2 278	188, 189
1 679	1 383	2 235	6 185	18,7	2	15	24	64	238	1 103	1 540	3 199	200 – 208
982	1 025	2 322	9 490	28,7	–	2	2	8	75	673	1 689	7 041	250
2 738	1 396	3 444	9 115	27,6	44	41	43	124	475	1 240	1 466	5 682	290 – 389
26 965	30 026	86 246	201 026	608,7	20	26	24	126	1 006	9 191	23 531	167 102	390 – 459
11 726	11 160	18 077	32 311	97,8	–	–	–	7	162	2 687	6 392	23 063	410
3 836	5 404	17 198	36 360	110,1	–	–	–	1	36	1 101	3 956	31 266	411 – 414
1 242	986	2 692	6 410	19,4	1	–	2	16	96	409	817	5 069	426, 427
1 584	2 206	13 484	35 487	107,4	2	12	5	12	62	758	2 458	32 178	428
3 628	5 307	21 127	53 788	162,9	–	6	6	26	327	1 960	5 461	46 002	430 – 438
3 138	4 913	16 249	20 726	62,8	41	32	21	50	196	1 278	2 554	16 554	460 – 519
492	824	5 069	9 101	27,6	13	7	10	12	56	219	624	8 160	480 – 486
16	14	143	444	1,3	1	3	–	1	6	10	19	404	487
908	1 681	5 640	4 377	13,3	6	5	3	4	9	246	646	3 458	466, 490, 491
249	459	1 239	1 140	3,5	–	–	–	–	4	61	195	880	492
717	789	1 443	2 477	7,5	1	2	2	23	84	417	563	1 385	493
6 286	3 154	5 547	15 913	48,2	8	8	4	16	638	2 676	2 532	10 031	520 – 579
4 734	1 808	1 527	5 265	15,9	–	2	–	2	491	1 902	1 200	1 668	571
578	598	2 462	4 555	13,8	2	3	3	9	46	382	704	3 406	580 – 629
x	x	x	53	7,3 ²⁾	–	–	–	8	45	–	–	–	630 – 676
85	17	34	989	3,0	608	91	47	38	60	62	27	56	740 – 759
–	–	–	708	2,1	702	3	1	1	1	–	–	–	760 – 779
2 767	1 322	3 599	11 531	34,9	561	32	15	65	357	995	1 102	8 404	780 – 799
5 342	1 604	3 868	13 174	39,9	70	131	167	799	1 472	2 001	1 460	7 074	800 – 999
404	117	270	708	2,1	6	13	20	100	111	110	88	260	800 – 804
57	86	1 062	3 690	11,2	–	2	1	3	6	28	162	3 488	820
971	313	527	1 649	5,0	9	26	58	204	224	280	189	659	850 – 854
123	22	80	276	0,8	3	13	5	22	43	54	34	102	940 – 949
530	135	165	1 129	3,4	3	16	11	88	277	315	157	262	960 – 989
77 976	66 937	161 791	382 896	1 159,4	2 122	462	447	1 497	7 480	37 962	56 490	276 436	
2 577	859	2 736	9 297	28,2	53	119	147	533	600	838	849	6 158	E 800 – E 949
984	298	468	2 163	6,5	9	42	82	466	408	382	268	506	E 810 – E 819
671	341	1 903	5 788	17,5	1	5	11	8	50	197	386	5 130	E 880 – E 888
2 385	657	1 018	3 142	9,5	–	–	3	194	663	979	539	764	E 950 – E 959
380	88	114	735	2,2	17	12	17	72	209	184	72	152	E 960 – E 999

*) Je 100 000 Lebendgeborene.

18.7 Sterbefälle nach Todesursachen

18.7.2 Deutsch

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
				zusammen		davon im Alter von . . .				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 – 5	5 – 15	15 – 25	25 – 45
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 645	8,4	3 597	9,5	51	40	14	51	696
	darunter:									
010 – 012	Tuberkulose der Atmungsorgane	938	1,2	641	1,7	—	—	1	—	40
140 – 208	Bösartige Neubildungen	205 240	260,7	102 610	271,0	12	88	152	375	3 147
	darunter:									
151	des Magens	17 432	22,1	8 927	23,6	—	—	—	6	221
153	des Dickdarmes	20 097	25,5	8 192	21,6	—	—	—	7	139
154	des Mastdarmes	9 533	12,1	4 492	11,9	—	—	—	—	85
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege	9 727	12,4	3 754	9,9	—	4	1	5	71
157	der Bauchspeicheldrüse	10 000	12,7	4 577	12,1	—	—	1	3	109
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	33 835	43,0	27 231	71,9	—	—	2	5	503
174, 175	der Brustdrüse	17 546	22,3	97	0,3	—	—	—	1	2
179 – 182	der Gebärmutter	5 822	x	x	x	x	x	x	x	x
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	6 315	x	x	x	x	x	x	x	x
185	der Prostata	10 310	x	10 310	27,2	—	—	1	2	8
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	12 294	15,6	7 708	20,4	—	3	2	5	93
200 – 208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	14 003	17,8	6 897	18,2	5	37	68	158	548
250	Diabetes mellitus	18 311	23,3	5 872	15,5	—	—	3	9	178
290 – 389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	21 222	27,0	11 174	29,5	86	76	87	338	1 822
390 – 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	461 078	585,6	192 901	509,6	34	26	52	227	3 194
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	85 484	108,6	48 614	128,4	—	—	1	18	1 108
411 – 414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	81 991	104,1	35 280	93,2	—	—	—	3	278
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	13 265	16,8	6 113	16,1	1	3	5	30	247
428	Herzinsuffizienz	61 980	78,7	21 326	56,3	11	4	13	30	235
430 – 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	104 689	133,0	38 116	100,7	3	3	12	36	450
460 – 519	Krankheiten der Atmungsorgane	52 575	66,8	29 617	78,2	91	36	36	80	410
	darunter:									
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	17 487	22,2	7 733	20,4	29	12	12	26	171
487	Grippe	500	0,6	183	0,5	9	1	2	4	15
466, 490, 491	Bronchitis	15 381	19,5	10 468	27,7	14	5	5	5	35
492	Emphysem	4 470	5,7	2 917	7,7	—	—	—	—	11
493	Asthma	5 989	7,6	3 289	8,7	1	2	8	36	104
520 – 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	41 456	52,7	21 251	56,1	13	14	10	49	1 816
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	17 738	22,5	11 371	30,0	2	3	2	14	1 271
580 – 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	11 460	14,6	5 315	14,0	6	1	2	15	122
630 – 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	60	x	x	x	x	x	x	x	x
740 – 759	Kongenitale Anomalien	2 728	3,5	1 488	3,9	993	123	64	73	98
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	2 814	3,6	1 683	4,4	1 664	7	4	2	1
780 – 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	20 636	26,2	9 421	24,9	721	42	23	162	964
800 – 999	Verletzungen und Vergiftungen	44 383	56,4	26 582	70,2	145	272	465	3 760	6 855
	darunter:									
800 – 804	Schädelfraktur	4 260	5,4	3 070	8,1	3	27	59	674	844
820	Oberschenkelhalsbruch	6 129	7,8	1 359	3,6	—	—	1	6	8
850 – 854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	5 935	7,5	4 099	10,8	10	59	126	805	1 022
940 – 949	Verbrennungen	840	1,1	553	1,5	1	16	12	80	178
960 – 989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	4 927	6,3	2 817	7,4	6	27	14	286	1 070
	Insgesamt	903 441	1 147,5	417 098	1 101,8	3 862	755	977	5 228	19 626
	darunter:									
E 800 – E 949	Unfälle	27 358	34,7	15 168	40,1	127	250	410	2 727	3 490
	darunter:									
E 810 – E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	9 524	12,1	6 741	17,8	6	75	209	2 150	1 900
E 880 – E 888	Unfälle durch Sturz	11 323	14,4	4 102	10,8	2	21	26	108	425
E 950 – E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	14 546	18,5	9 912	26,2	—	—	27	865	2 838
E 960 – E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	2 479	3,1	1 502	4,0	18	22	28	168	528

*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

und Alter der Gestorbenen*)

Land 1989

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
bis unter . . . Jahren			zusammen		davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren								
45 – 65	65 – 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 – 5	5 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 65	65 – 75	75 und mehr	
1 040	580	1 125	3 048	7,5	48	30	18	34	136	363	500	1 919	001 – 139
220	142	238	297	0,7	–	–	–	1	8	57	51	180	010 – 012
32 975	25 552	40 309	102 630	251,1	15	79	98	267	3 391	23 230	24 156	51 394	140 – 208
2 433	2 248	4 019	8 505	20,8	–	1	–	4	182	1 300	1 768	5 250	151
2 182	2 016	3 848	11 905	29,1	–	–	–	5	121	1 789	2 595	7 395	153
1 334	1 048	2 025	5 041	12,3	–	–	–	–	80	863	1 191	2 907	154
1 095	1 058	1 520	5 973	14,6	–	3	–	7	51	1 011	1 513	3 388	155, 156
1 590	1 308	1 566	5 423	13,3	–	–	–	–	59	927	1 450	2 987	157
10 683	7 827	8 211	6 604	16,2	1	–	1	2	186	1 862	1 962	2 590	162
32	21	41	17 449	42,7	–	–	1	8	1 047	6 124	3 927	6 342	174, 175
x	x	x	5 822	14,2	–	1	–	4	432	1 508	1 543	2 334	179 – 182
x	x	x	6 315	15,4	x	x	–	15	188	2 064	1 736	2 312	183
886	2 299	7 114	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185
2 099	2 023	3 483	4 586	11,2	1	4	4	3	54	828	1 107	2 585	188, 189
1 913	1 629	2 539	7 106	17,4	7	27	44	104	337	1 423	1 694	3 470	200 – 208
1 295	1 368	3 019	12 439	30,4	–	–	2	15	100	1 008	2 514	8 800	250
3 761	1 642	3 362	10 048	24,6	58	62	65	150	596	1 794	1 679	5 644	290 – 389
35 593	39 134	114 641	268 177	656,1	33	41	36	144	1 261	13 205	34 402	219 055	390 – 459
14 365	12 880	20 242	36 870	90,2	–	–	–	3	173	3 369	7 970	25 355	410
5 497	7 365	22 137	46 711	114,3	–	–	–	2	50	1 661	5 784	39 214	411 – 414
1 464	1 130	3 233	7 152	17,5	6	8	2	15	83	498	973	5 567	426, 427
2 081	2 948	16 004	40 654	99,5	8	13	8	25	96	992	3 368	36 144	428
4 410	6 632	26 570	66 573	162,9	6	4	5	33	399	2 658	7 410	56 058	430 – 438
4 155	5 913	18 896	22 958	56,2	50	40	29	71	264	1 653	3 070	17 781	460 – 519
737	964	5 782	9 754	23,9	12	11	17	11	90	339	814	8 460	480 – 486
24	21	107	317	0,8	3	1	1	4	4	8	19	277	487
1 290	2 287	6 827	4 913	12,0	8	7	–	5	24	367	772	3 730	466, 490, 491
403	660	1 843	1 553	3,8	–	–	–	–	6	100	261	1 186	492
789	844	1 505	2 700	6,6	–	1	6	35	94	507	626	1 431	493
8 508	3 905	6 936	20 205	49,4	16	6	11	34	852	3 783	3 488	12 015	520 – 579
6 187	2 058	1 834	6 367	15,6	1	–	3	7	612	2 462	1 371	1 911	571
846	906	3 417	6 145	15,0	1	2	–	18	88	710	1 083	4 243	580 – 629
x	x	x	60	6,8 ²⁾	1	–	–	16	43	–	–	–	630 – 676
83	22	32	1 240	3,0	730	105	52	55	88	111	51	48	740 – 759
3	1	1	1 131	2,8	1 119	6	4	1	–	–	–	1	760 – 779
2 774	1 128	3 607	11 215	27,4	514	47	22	68	392	1 146	1 085	7 941	780 – 799
7 692	2 221	5 172	17 801	43,5	96	149	208	1 046	1 836	3 008	2 135	9 323	800 – 999
862	209	392	1 190	2,9	2	18	41	173	150	236	161	409	800 – 804
58	135	1 151	4 770	11,7	–	–	1	1	2	53	253	4 460	820
1 116	336	625	1 836	4,5	8	30	55	229	211	327	235	741	850 – 854
148	25	93	287	0,7	1	5	8	27	45	61	36	104	940 – 949
853	202	359	2 110	5,2	2	13	16	131	426	571	297	654	960 – 989
100 153	83 399	203 098	486 343	1 189,8	2 728	589	586	1 996	9 315	51 308	75 814	344 007	
3 674	1 138	3 352	12 190	29,8	82	134	187	708	742	1 218	1 197	7 922	E800 – E949
1 368	374	659	2 783	6,8	8	44	116	594	415	510	376	720	E810 – E819
964	457	2 099	7 221	17,7	2	10	10	23	78	296	522	6 280	E880 – E888
3 552	990	1 640	4 634	11,3	–	–	3	243	842	1 546	832	1 168	E950 – E959
466	93	179	977	2,4	14	15	18	95	252	244	106	233	E960 – E999

2) Je 100 000 Lebendgeborene.

18.7 Sterbefälle nach Todesursachen

18.7.3 Gebiet der

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
				zusammen		davon im Alter von . . .				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 – 5	5 – 15	15 – 25	25 – 45
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter:	643	3,9	366	4,6	13	11	3	6	29
010 – 012	Tuberkulose der Atmungsorgane	207	1,2	131	1,6	—	—	—	—	7
140 – 208	Bösartige Neubildungen darunter:	34 755	209,0	17 092	214,7	4	19	39	118	669
151	des Magens	3 436	20,7	1 752	22,0	—	—	—	—	54
153	des Dickdarmes	2 580	15,5	995	12,5	—	—	—	4	33
154	des Mastdarmes	2 345	14,1	1 047	13,2	—	—	—	—	27
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege	2 100	12,6	676	8,5	—	1	—	3	21
157	der Bauchspeicheldrüse	1 506	9,1	709	8,9	—	—	—	1	20
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	6 018	36,2	5 007	62,9	—	—	—	1	100
174, 175	der Brustdrüse	2 760	16,6	15	0,2	—	—	—	—	—
179 – 182	der Gebärmutter	1 450	x	x	x	x	x	x	x	x
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	1 177	x	x	x	x	x	x	x	x
185	der Prostata	1 236	x	1 236	15,5	—	—	1	—	—
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	2 372	14,3	1 527	19,2	—	—	1	1	31
200 – 208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	2 338	14,1	1 159	14,6	1	10	14	53	112
250	Diabetes mellitus	5 941	35,7	1 800	22,6	—	—	—	3	54
290 – 389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	3 952	23,8	2 239	28,1	24	19	43	68	491
390 – 459	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter:	118 262	711,1	46 797	587,9	20	3	13	63	846
410	Akuter Myokardinfarkt	9 291	55,9	5 660	71,1	—	—	1	3	240
411 – 414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	23 682	142,4	10 251	128,8	—	—	—	1	133
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	1 854	11,1	683	8,6	1	1	1	3	11
428	Herzinsuffizienz	8 677	52,2	3 316	41,7	7	—	5	15	83
430 – 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	21 084	126,8	7 552	94,9	2	—	2	9	93
460 – 519	Krankheiten der Atmungsorgane darunter:	11 138	67,0	6 275	78,8	36	15	14	23	127
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	3 581	21,5	1 604	20,1	18	7	5	11	69
487	Grippe	75	0,5	39	0,5	3	1	—	2	10
466, 490, 491	Bronchitis	3 151	18,9	2 215	27,8	3	1	4	1	8
492	Emphysem	1 384	8,3	941	11,8	—	—	—	—	1
493	Asthma	874	5,3	503	6,3	1	—	2	6	16
520 – 579	Krankheiten der Verdauungsorgane darunter:	8 956	53,9	4 668	58,6	4	5	4	23	510
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	3 198	19,2	2 109	26,5	1	1	—	6	282
580 – 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	3 050	18,3	1 576	19,8	1	1	—	3	56
630 – 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	24	x	x	x	x	x	x	x	x
740 – 759	Kongenitale Anomalien	716	4,3	392	4,9	232	35	16	14	37
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	845	5,1	528	6,6	517	2	3	1	1
780 – 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	1 987	11,9	869	10,9	3	10	7	13	142
800 – 999	Verletzungen und Vergiftungen darunter:	12 214	73,4	7 304	91,8	50	69	153	839	1 960
800 – 804	Schädelfraktur	1 696	10,2	1 246	15,7	1	12	31	236	355
820	Oberschenkelhalsbruch	1 506	9,1	305	3,8	—	—	—	1	4
850 – 854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	541	3,3	364	4,6	2	4	12	59	98
940 – 949	Verbrennungen	223	1,3	150	1,9	1	5	5	18	42
960 – 989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	1 976	11,9	1 007	12,7	1	5	5	80	374
	Insgesamt	205 711	1 237,0	91 090	1 144,3	911	193	311	1 198	4 989
	darunter:									
E 800 – E 949	Unfälle darunter:	7 288	43,8	4 054	50,9	45	62	131	614	1 058
E 810 – E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	1 909	11,5	1 332	16,7	—	17	48	377	356
E 880 – E 888	Unfälle durch Sturz	3 010	18,1	1 188	14,9	1	8	14	40	210
E 950 – E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	4 294	25,8	2 875	36,1	—	—	10	186	788
E 960 – E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	632	3,8	375	4,7	5	7	12	39	115

¹⁾ Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

und Alter der Gestorbenen*)

ehem. DDR 1989

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
bis unter . . . Jahren			zusammen		davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren								
45 – 65	65 – 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 – 5	5 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 65	65 – 75	75 und mehr	
112	78	114	277	3,2	15	10	5	3	11	51	53	129	001–139
36	33	55	76	0,9	—	—	—	—	1	14	15	46	010–012
6 600	4 125	5 518	17 663	203,7	5	23	26	83	716	4 820	4 507	7 483	140–208
559	444	695	1 684	19,4	—	1	—	1	37	317	418	910	151
355	229	374	1 585	18,3	—	—	—	—	23	289	397	876	153
353	233	434	1 298	15,0	—	—	—	—	26	233	362	677	154
218	188	245	1 424	16,4	—	—	—	3	16	322	372	711	155, 156
310	168	210	797	9,2	—	—	—	—	7	177	225	388	157
2 265	1 329	1 312	1 011	11,7	—	—	—	—	26	307	319	359	162
5	3	7	2 745	31,7	—	—	—	2	154	1 065	604	920	174, 175
x	x	x	1 450	16,7	—	—	—	—	150	429	399	472	179–182
x	x	x	1 177	13,6	—	—	—	5	49	482	303	338	183
144	326	765	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185
525	424	545	845	9,7	1	—	2	—	13	225	229	375	188, 189
404	257	308	1 179	13,6	2	7	10	35	85	307	299	434	200–208
400	445	898	4 141	47,8	—	—	—	6	28	388	960	2 759	250
1 070	249	275	1 713	19,8	27	21	19	47	150	512	291	646	290–389
8 593	8 648	28 611	71 465	824,3	14	9	6	38	308	3 914	9 860	57 316	390–459
2 271	1 362	1 783	3 631	41,9	—	—	—	1	27	550	1 005	2 048	410
1 909	2 087	6 121	13 431	154,9	—	—	—	—	24	664	1 970	10 773	411–414
113	126	427	1 171	13,5	3	—	—	—	5	63	183	917	426, 427
488	512	2 206	5 361	61,8	6	1	2	15	32	260	588	4 457	428
847	1 234	5 365	13 532	156,1	3	—	1	8	77	567	1 675	11 201	430–438
1 245	1 250	3 565	4 863	56,1	23	13	11	22	81	477	736	3 500	460–519
288	234	972	1 977	22,8	9	5	9	4	35	128	272	1 515	480–486
10	4	9	36	0,4	—	—	—	3	1	4	5	23	487
413	481	1 304	936	10,8	4	2	—	1	8	115	182	624	466, 490, 491
164	221	555	443	5,1	—	—	—	—	1	40	73	329	492
164	132	182	371	4,3	—	—	—	9	19	106	82	155	493
2 106	781	1 235	4 288	49,5	4	2	2	12	157	958	848	2 305	520–579
1 282	320	217	1 089	12,6	1	—	1	2	82	491	229	283	571
305	274	936	1 474	17,0	—	1	—	8	42	301	379	743	580–629
x	x	x	24	12,1 ²⁾	1	—	—	8	15	—	—	—	630–676
34	10	14	324	3,7	150	28	20	20	25	45	17	19	740–759
3	—	1	317	3,7	313	1	2	1	—	—	—	—	760–779
298	84	312	1 118	12,9	1	13	3	8	61	186	120	726	780–799
2 285	530	1 418	4 910	56,6	32	40	56	198	474	946	671	2 493	800–999
412	67	132	450	5,2	1	6	21	54	57	92	66	153	800–804
14	36	250	1 201	13,9	—	—	—	—	2	20	99	1 080	820
119	20	50	177	2,0	—	3	5	13	17	30	26	83	850–854
43	6	30	73	0,8	—	3	4	7	8	14	10	27	940–949
302	51	189	969	11,2	1	5	4	54	153	222	119	411	960–989
23 400	16 680	43 408	114 621	1 322,1	605	166	158	475	2 136	12 982	18 841	79 258	
1 109	258	777	3 234	37,3	31	36	50	127	232	420	380	1 958	E 800–E 949
330	70	134	577	6,7	2	11	31	82	94	132	74	151	E 810–E 819
356	113	446	1 822	21,0	1	4	4	6	35	112	193	1 467	E 880–E 888
1 054	261	576	1 419	16,4	—	—	—	57	191	461	265	445	E 950–E 959
122	11	64	257	3,0	1	4	6	14	51	65	26	90	E 960–E 999

2) Je 100 000 Lebendgeborene.

18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

18.8.1 Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker

Stichtag 31.12 Beruf Fachgebietsbezeichnung	Früheres Bundesgebiet				Neue Länder und Berlin-Ost			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Ärzte	177 001	188 225	195 254	202 020	41 639	40 840	42 496	42 218
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	96 965	100 507	105 013	108 853	41 032 ¹⁾	40 368 ¹⁾	31 424	32 034
Allgemeinmedizin	15 030	15 093	15 354	15 592	9 531	9 453	7 896	7 876
Anästhesiologie	6 393	6 945	7 511	7 994	1 691	1 638	1 193	1 266
Arbeitsmedizin	1 076	1 169	1 296	1 414	938	921	735	699
Augenheilkunde	3 954	4 039	4 140	4 253	1 282	1 260	1 008	1 029
Chirurgie	8 471	8 822	9 353	9 790	4 133	3 980	3 028	3 074
dar.: Kinderchirurgie	144	147	149	151	174	173	57	28
Unfallchirurgie	1 582	1 647	1 629	1 864	.	.	.	133
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	8 759	9 002	9 357	9 614	2 902	2 838	2 239	2 304
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	3 045	3 131	3 234	3 355	1 183	1 132	905	937
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 466	2 530	2 625	2 691	977	949	767	761
Innere Medizin	20 834	21 521	22 402	23 087	6 263	6 145	4 845	4 963
Kinderheilkunde	6 032	6 235	6 464	6 661	4 250	4 257	3 168	3 158
Kinder- und Jugendpsychiatrie	413	440	473	491	.	.	.	36
Laboratoriumsmedizin	726	724	734	733	99	98	71	96
Lungen- und Bronchialheilkunde	696	660	657	622	227	210	147	101
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	456	478	518	549	44	32	62	99
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	6 483	6 855	7 265	7 685	1 815	1 742	1 314	1 324
Neurochirurgie	403	435	473	501	65	61	34	48
Orthopädie	3 986	4 228	4 478	4 680	1 054	1 045	750	802
Pathologie	685	721	742	793	469	449	325	302
Pharmakologie	251	249	253	329	133	138	120	123
Radiologie	3 122	3 130	3 046	3 733	1 010	1 016	679	828
Urologie	2 389	2 486	2 599	2 720	688	655	497	516
Sonstige Fachgebietsbezeichnungen	1 295	1 614	2 039	1 566	2 278	2 349	1 641	1 692
Ärzte ohne Fachgebietsbezeichnung	80 036 ¹⁾	78 538 ¹⁾	76 882 ¹⁾	78 952 ^{1) 2)}	607	472	11 072	8 855 ²⁾
Ärzte im Praktikum	9 180	9 180	13 359	14 215	—	—	—	1 329
Zahnärzte	39 644	40 805	41 757	43 135	12 932	12 288	.	11 837
Tierärzte	11 707	12 186	12 876	13 353 ³⁾	4 809 ⁴⁾	4 809 ⁴⁾	.	3 794 ⁵⁾
Apotheker	34 498	35 181	36 474	37 550	4 310	4 329	.	4 057
nachrichtlich: Apotheken	18 301	18 432	18 549	18 630	2 028	2 025	.	2 143

Quelle: Bundesärztekammer, Köln; Bundeszahnärztekammer, Köln; Deutsche Tierärzteschaft e.V., Bonn; Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Frankfurt am Main; Institut für medizinische Statistik und Datenverarbeitung, Hochschulkaderprojekt der ehem. DDR

18.8.2 Ärzte und Zahnärzte nach Tätigkeitsbereich^{*)}

Stichtag 31. 12. Land	Ärzte				Zahnärzte		
	insgesamt		nieder- gelassen	im Kranken- haus	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ^{*)}	insgesamt	dar. in freier Praxis (einschl. Assistenten und Vertretern)
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			je 100 000 Einwohner	Anzahl
1990	237 750	298,1	92 289	118 087	27 374	53 768	67,4
1991	244 238	306,0	94 798	121 247	28 193	54 972	68,9
davon (1991):							
Baden-Württemberg	30 810	312,8	12 246	15 354	3 210	6 781	68,8
Bayern	37 467	326,5	15 216	17 202	5 049	8 274	72,1
Berlin	15 946	464,2	5 505	8 411	2 030	3 187	92,8
Brandenburg	5 645	219,5	2 140	3 223	282	1 659	64,5
Bremen	2 667	391,3	997	1 453	217	491	72,0
Hamburg	7 622	460,0	2 770	3 759	1 093	1 540	93,0
Hessen	19 185	332,2	7 372	9 084	2 729	4 228	73,2
Mecklenburg-Vorpommern	5 209	271,8	2 134	2 473	602	1 522	79,4
Niedersachsen	20 117	271,9	7 955	9 875	2 287	4 656	62,9
Nordrhein-Westfalen	51 872	298,6	19 104	27 035	5 733	10 637	61,2
Rheinland-Pfalz	10 894	288,8	4 440	4 976	1 478	2 183	57,9
Saarland	3 403	316,9	1 116	1 972	315	603	56,2
Sachsen	12 124	255,6	5 163	5 647	1 314	3 320	70,0
Sachsen-Anhalt	6 712	234,5	2 695	3 754	263	1 906 ⁷⁾	66,6
Schleswig-Holstein	8 219	312,7	3 287	3 917	1 015	1 919	73,0
Thüringen	6 346	243,9	2 658	3 112	576	2 066	79,4
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	202 020	316,4	77 547	99 884	24 589	43 135	67,6
Neue Länder und Berlin-Ost	42 218	264,3	17 251	21 363	3 604	11 837	74,1

^{*)} Deutschland.

¹⁾ Einschl. Ärzte in Weiterbildung.

²⁾ Einschl. »Praktischer Ärzte«.

³⁾ Einschl. Berlin-Ost.

⁴⁾ Stichtag: 30.9.1988.

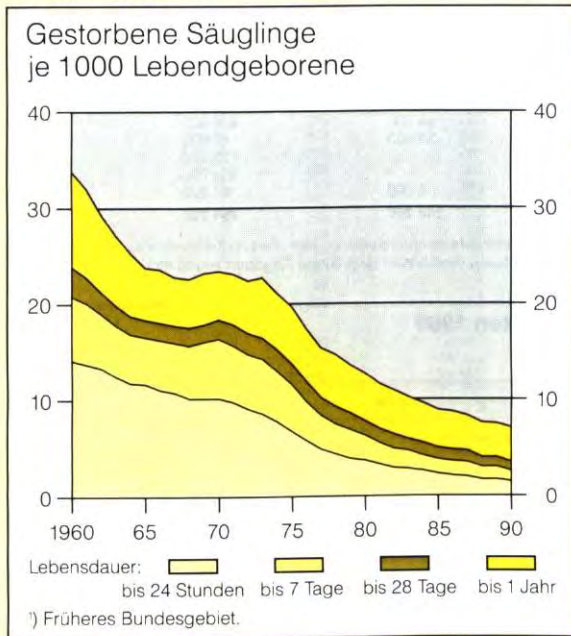
⁵⁾ Ohne Berlin-Ost.

⁶⁾ Einschl. hauptamtlich bei Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts tätiger Ärzte.

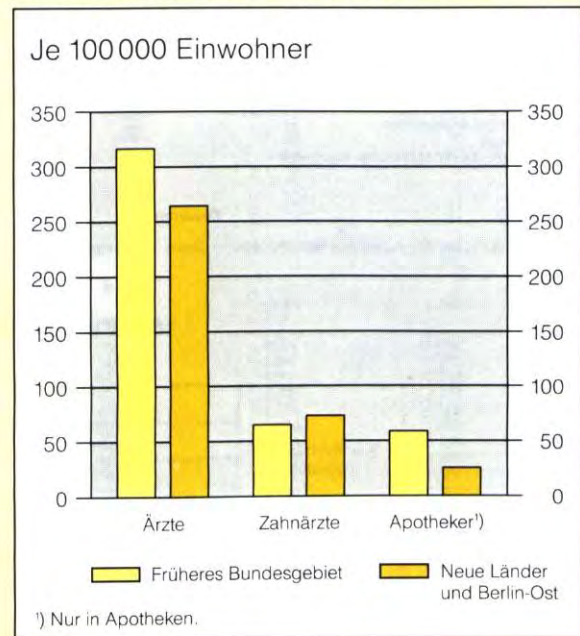
⁷⁾ Niedergelassene Zahnärzte.

Gesundheitswesen

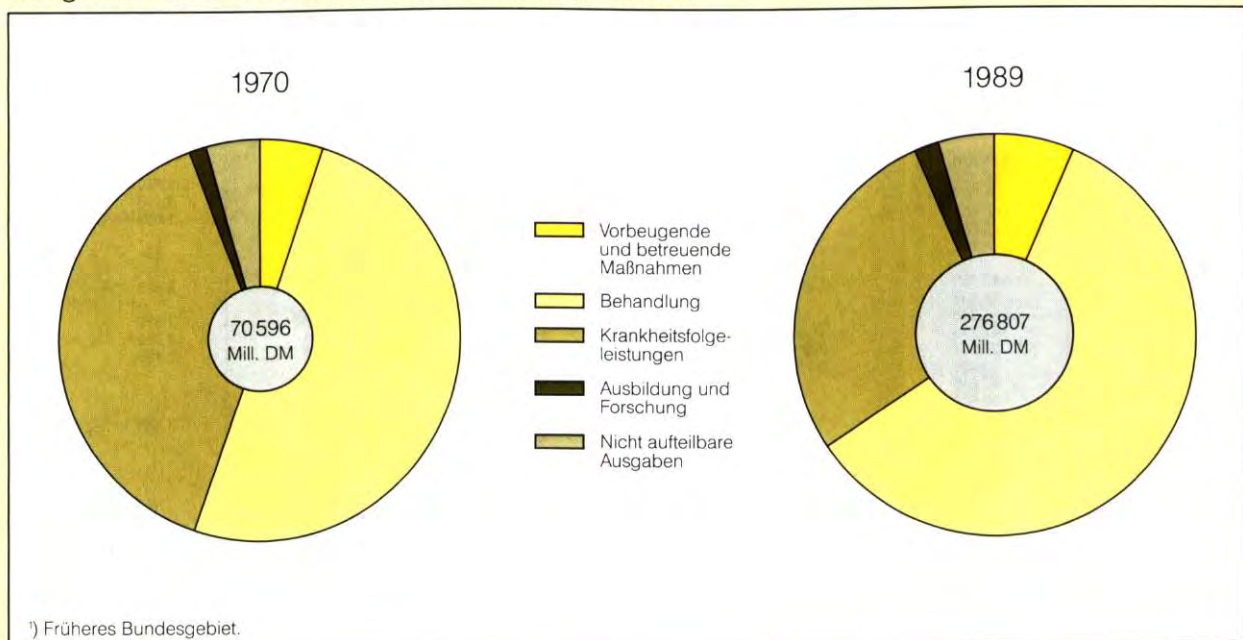
Säuglingssterblichkeit¹⁾



Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1991



Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten¹⁾



Statistisches Bundesamt 920322

18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

18.8.3 Personen in sonstigen Berufen

Beruf	Früheres Bundesgebiet ¹⁾			Gebiet der ehem. DDR ²⁾
	1990			1989
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Heilpraktiker	12 300	5 600	6 700	·
Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe	86 800	23 400	63 400	12 189
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	531 500	94 700	436 900	116 659
Heifer in der Krankenpflege	72 400	31 500	40 800	18 039
Diatassistenten, Pharmazeutisch-technische Assistenten	26 700	/	25 100	16 384
Sprechstundenhelfer	327 900	/	324 800	13 011
Medizinallaboranten	75 200	8 000	67 200	23 801
Zusammen	1 132 800	168 200	964 700	200 083

¹⁾ Hochgerechnetes Ergebnis der EG-Arbeitskräfteerhebung. — Siehe Vorbemerkung S. 457.²⁾ Arbeitskräfte-Fachberichterstattung des Gesundheitswesens »Einrichtungsbericht-Arbeitskräfte«. — Nach Geschlecht gegliederte Angaben liegen nicht vor.

18.9 Krankenhäuser und Betten 1990

18.9.1 Deutschland^{*)}

Land	Krankenhäuser insgesamt	Darunter					Krankenhäuser mit aussch. psychiatr. Betten	Krankenhäuser mit aussch. psych. und neurolog. Betten
		Allgemeine Krankenhäuser						
		zusammen	öffentliche	freie gemeinnützige	private			

Krankenhäuser								
Deutschland	2 417							
Baden-Württemberg	317	296	160	71	65	14	4	
Bayern	436	397	241	64	92	25	9	
Berlin	110	93	27	46	20	11	4	
Brandenburg	71							
Bremen	15	14	5	6	3	1	—	
Hamburg								
Hessen	187	163	55	72	36	22	1	
Mecklenburg-Vorpommern	51							
Niedersachsen	228	207	83	89	35	16	3	
Nordrhein-Westfalen	487	413	80	315	18	52	11	
Rheinland-Pfalz	116	107	32	62	13	4	4	
Saarland	30	28	11	15	2	—	1	
Sachsen	120							
Sachsen-Anhalt	77							
Schleswig-Holstein	99	83	36	20	27	12	—	
Thüringen	73							

Betten ¹⁾								
Deutschland	671 370							
Baden-Württemberg	69 328	65 623	47 780	13 577	4 266	1 776	1 662	
Bayern	91 227	80 421	61 392	12 658	6 371	3 413	7 340	
Berlin	40 855	36 322	23 475	10 988	1 859	1 033	3 500	
Brandenburg	23 988							
Bremen	7 292	7 058	4 557	2 238	263	234	—	
Hamburg								
Hessen	43 753	37 967	21 634	13 909	2 424	5 353	380	
Mecklenburg-Vorpommern	18 405							
Niedersachsen	56 393	50 198	27 621	19 718	2 859	3 530	2 618	
Nordrhein-Westfalen	161 343	141 090	42 073	97 841	1 176	14 898	5 310	
Rheinland-Pfalz	29 267	26 818	10 870	14 947	1 001	489	1 805	
Saarland	9 480	9 135	4 968	3 597	570	—	345	
Sachsen	47 848							
Sachsen-Anhalt	28 072							
Schleswig-Holstein	18 934	15 904	11 078	3 129	1 697	3 030	—	
Thüringen	25 185							

Betten je 100 000 Einwohner								
Deutschland	859,6							
Baden-Württemberg	705,8	668,1	486,5	138,2	43,4	18,1	16,9	
Bayern	796,8	702,4	536,2	110,6	55,6	29,8	64,1	
Berlin	1 189,8	1 057,8	683,7	320,0	54,1	30,1	101,9	
Brandenburg	930,4							
Bremen	1 069,7	1 035,4	668,5	328,3	38,6	34,3	—	
Hamburg								
Hessen	759,2	658,8	375,4	241,3	42,1	92,9	6,6	
Mecklenburg-Vorpommern	956,6							
Niedersachsen	763,4	679,5	373,9	266,9	38,7	47,8	35,4	
Nordrhein-Westfalen	929,9	813,2	242,5	563,9	6,8	85,9	30,6	
Rheinland-Pfalz	777,7	712,6	288,8	397,2	26,6	13,0	48,0	
Saarland	883,5	851,4	463,0	335,2	53,1	—	32,2	
Sachsen	1 004,3							
Sachsen-Anhalt	976,8							
Schleswig-Holstein	721,0	605,6	421,8	119,1	64,6	115,4	—	
Thüringen	964,5							

*) Ohne Angaben für Hamburg.

¹⁾ Aufgestellte Betten. — Siehe auch Vorbemerkung S. 457.

18.9 Krankenhäuser und Betten 1990

18.9.2 Früheres Bundesgebiet*)

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser insgesamt	Darunter				Krankenhäuser mit aussch. psychiatr. Betten	Krankenhäuser mit aussch. psych. und neurolog. Betten
		Allgemeine Krankenhäuser					
		zusammen	öffentliche	freie gemeinnützige	private		
Krankenhäuser							
unter 50	310	248	49	36	163	35	—
50 — 100	275	233	79	82	72	40	1
100 — 150	257	239	88	108	43	16	2
150 — 200	236	221	102	105	14	13	1
200 — 250	189	182	80	94	8	7	—
250 — 300	141	136	47	86	3	4	—
300 — 400	214	195	80	111	4	11	8
400 — 500	138	122	52	69	1	11	5
500 — 600	69	63	29	33	1	3	3
600 — 800	84	65	41	22	2	12	7
800 — 1000	24	18	14	4	—	3	3
1000 und mehr	62	55	53	2	—	2	5
Insgesamt	1 999	1 777	714	752	311	157	35
Betten ¹⁾							
unter 50	8 332	6 961	1 697	1 237	4 027	1 210	—
50 — 100	19 783	16 934	5 728	6 159	5 047	2 715	81
100 — 150	30 944	28 867	10 916	13 050	4 901	1 832	245
150 — 200	40 461	37 893	17 607	17 951	2 335	2 248	165
200 — 250	41 155	39 573	17 358	20 500	1 715	1 582	—
250 — 300	38 410	37 087	12 934	23 317	836	1 072	—
300 — 400	74 230	67 615	27 510	38 767	1 338	3 720	2 895
400 — 500	60 982	53 771	22 998	30 304	469	4 900	2 311
500 — 600	37 314	34 098	15 732	17 846	520	1 586	1 630
600 — 800	56 710	43 662	27 593	14 771	1 298	7 992	5 056
800 — 1000	20 820	15 562	12 095	3 467	—	2 703	2 555
1000 und mehr	85 272	76 834	73 146	3 688	—	2 196	6 242
Insgesamt	514 413	458 857	245 314	191 057	22 486	33 758	21 180

*) Ohne Angaben für Hamburg.

1) Aufgestellte Betten. — Siehe auch Vorbemerkung S. 457.

18.10 Fachabteilungen in Krankenhäusern 1990*)

Fachabteilung	Planbetten	Aufgestellte Betten	Darunter		Auslastung der	
			Belegbetten	intensivbetten	aufgestellten Betten	Intensivbetten
Anzahl			%			
Augenheilkunde	7 394	7 405	2 269	13	80,5	97,6
Chirurgie	120 344	121 799	3 894	5 193	85,5	68,4
darunter:						
Gefäßchirurgie	3 198	3 490	209	103	89,7	94,6
Kinderchirurgie	2 107	2 119	80	101	70,7	77,4
Plastische Chirurgie	1 092	1 249	83	27	81,2	49,7
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	2 662	2 680	—	388	84,9	71,8
Unfallchirurgie	13 396	14 448	51	315	92,0	66,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	49 428	49 500	10 440	381	81,9	45,4
darunter:						
Frauenheilkunde	22 514	22 609	3 920	224	80,6	38,9
Geburtshilfe	12 822	12 828	2 295	13	83,7	68,2
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	13 393	13 246	7 194	116	75,8	57,5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4 546	4 759	323	14	83,5	33,1
innere Medizin	153 786	156 611	4 194	6 221	90,1	75,0
darunter:						
Endokrinologie	841	872	—	11	85,4	28,9
Gastroenterologie	6 385	6 428	4	153	87,8	71,5
Hämatologie	1 737	1 745	32	100	85,7	73,3
Kardiologie	8 185	8 426	98	589	92,8	81,5
Lungen- u. Bronchialheilkunde	5 442	5 592	20	94	85,4	56,2
Nephrologie	2 168	2 169	3	96	83,4	83,2
Rheumatologie	2 251	2 714	—	9	90,2	64,1
Geriatric	9 678	10 488	608	16	94,6	102,5
Kinderheilkunde	19 416	19 067	300	1 680	74,3	87,1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2 282	2 352	587	47	78,8	64,2
Neurochirurgie	4 133	4 044	118	513	91,5	81,5
Neurologie	13 553	14 038	266	266	91,2	81,1
Nuklearmedizin (Therapie)	469	465	23	1	84,3	4,1
Orthopädie	18 616	19 614	2 181	200	90,1	65,1
dar. Rheumatologie	849	886	81	—	84,7	—
Psychosomatik	1 529	2 182	54	1	91,5	—
Strahlentherapie	2 983	2 924	41	11	80,4	13,2
Urologie	15 332	15 433	3 053	242	82,9	65,2
Sonst. Fachber./Allgemeinbetten	3 964	5 005	1 985	533	82,5	71,0
Zusammen	431 168	438 444	38 922	15 432	86,1	73,0
Kinder- und Jugendpsychiatrie	5 448	5 430	—	—	85,7	—
Psychiatrie	63 176	70 570	50	73	89,4	13,3
dar. Suchtkrankheiten	4 886	5 090	50	4	87,5	31,5
Insgesamt	499 792	514 444	38 972	15 505	86,6	72,7

*) Früheres Bundesgebiet ohne Angaben für Hamburg.

18.11 Ausstattung der Krankenhäuser 1990

18.11.1 Früheres Bundesgebiet*)

Art der Ausstattung	Krankenhäuser insgesamt	Darunter					
		Allgemeine Krankenhäuser				Krankenhäuser mit ausschli. psychiatr. Betten	Krankenhäuser mit ausschli. psych. und neurolog. Betten
		zusammen	öffentliche	freie gemeinnützige	private		
Grundzahlen							
Aufgestellte Betten	514 413	458 857	245 314	191 057	22 486	33 756	21 180
KHG-gefördert	448 821	405 796	204 281	187 066	14 449	25 563	17 462
HBFG-gefördert	37 061	36 856	36 856	—	—	205	—
Vertragsbetten	7 609	7 180	1 864	936	4 380	301	81
Sonstige Betten	21 554	9 133	2 416	3 046	3 671	8 211	3 637
Planbetten	499 792	451 653	245 591	189 565	16 497	29 393	18 697
Belegbetten	36 972	36 849	12 703	18 024	6 122	50	—
Einrichtungen der Intensivmedizin (Betten)	15 484	15 418	9 748	5 376	294	4	42
konservativ	5 523	5 495	3 818	1 589	88	4	24
operativ	4 202	4 202	2 962	1 124	116	—	—
interdisziplinär	5 759	5 721	2 968	2 663	90	—	18
Einrichtungen zur Behandlung Querschnittgelähmter	886	886	462	230	194	—	—
Einrichtungen zur Behandlung Schwerbrandverletzter	126	125	112	13	—	—	—
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen	344	326	220	95	11	1	15
Emissions-Computertomographen	93	92	67	24	1	—	—
Gamma-Kameras	559	550	369	164	17	—	4
Magnetic-Resonance-Geräte	52	52	39	8	5	—	—
Koronarangiographische Arbeitsplätze	215	213	143	58	12	—	—
Digitale-Subtraktions-Angiographiegeräte	389	382	232	140	10	—	5
Kreisbeschleuniger	14	14	12	2	—	—	—
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	144	144	90	49	5	—	—
Linearbeschleuniger	127	127	101	23	3	—	—
Stoßwellenlithotripter	72	71	60	11	—	—	—
Nicht bettenführende Fachabteilungen							
Anästhesie	1 082	1 078	490	519	69	—	—
Laboratoriumsmedizin	317	298	171	101	26	7	4
Radiologie	574	555	270	259	26	3	6
Nuklearmedizin	289	286	158	119	9	—	1
Pathologie	158	153	121	31	1	1	2
Dialyseplätze	2 622	2 621	1 686	798	137	—	—
Hämodialyse	2 431	2 431	1 584	711	136	—	—
Peritonealdialyse	191	190	102	87	1	—	—
Tages- und Nachtklinikplätze	3 540	2 009	1 093	836	80	590	410
Geriatric	393	266	109	157	—	47	34
Kinder- und Jugendpsychiatrie	333	184	120	57	7	68	27
Psychiatrie	2 462	1 314	730	558	26	475	326
Psychosomatik	88	48	—	48	—	—	—
Sonstige Behandlung	264	197	134	16	47	—	23
Arzneimittelversorgung							
durch eigene Apotheke	515	489	254	227	8	10	16
durch Apotheke eines anderen Krankenhauses	665	583	261	271	51	62	11
durch öffentliche Apotheke	808	705	199	254	252	85	8
Verhältniszahlen je 100 000 Einwohner							
Aufgestellte Betten	828,7	739,2	395,2	307,8	36,2	54,4	34,1
KHG-gefördert	723,1	653,7	329,1	301,4	23,3	41,2	28,1
HBFG-gefördert	59,7	59,4	59,4	—	—	0,3	—
Vertragsbetten	12,3	11,6	3,0	1,5	7,1	0,5	0,1
Sonstige Betten	34,7	14,7	3,9	4,9	5,9	13,2	5,9
Planbetten	805,2	727,6	395,6	305,4	26,6	47,4	30,1
Belegbetten	59,6	59,4	20,5	29,0	9,9	0,1	—
Einrichtungen der Intensivmedizin (Betten)	24,9	24,8	15,7	8,7	0,5	0,0	0,1
Anteil an Zahl der Krankenhäuser							
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen	17,2	18,3	30,8	12,6	3,5	0,6	42,9
Emissions-Computertomographen	4,7	5,2	9,4	3,2	0,3	—	—
Gamma-Kameras	28,0	31,0	51,7	21,8	5,5	—	11,4
Magnetic-Resonance-Geräte	2,6	2,9	5,5	1,1	1,6	—	—
Koronarangiographische Arbeitsplätze	10,8	12,0	20,0	7,7	3,9	—	—
Digitale-Subtraktions-Angiographiegeräte	19,5	21,5	32,5	18,6	3,2	—	14,3
Kreisbeschleuniger	0,7	0,8	1,7	0,3	—	—	—
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	7,2	8,1	12,6	6,5	1,6	—	—
Linearbeschleuniger	6,4	7,1	14,1	3,1	1,0	—	—
Stoßwellenlithotripter	3,6	4,0	8,4	1,5	—	—	—
Nicht bettenführende Fachabteilungen							
Anästhesie	57,6	64,5	76,5	70,5	22,5	—	—
Laboratoriumsmedizin	19,3	20,6	31,8	14,9	8,7	4,5	11,4
Radiologie	32,2	35,1	45,7	35,9	8,7	1,9	17,1
Nuklearmedizin	17,9	19,9	30,0	17,3	3,2	—	2,9
Pathologie	11,4	12,4	24,8	5,6	0,6	0,6	5,7
Dialyseplätze	131,2	147,5	236,1	106,1	44,1	—	—
Hämodialyse	121,6	136,8	221,8	94,5	43,7	—	—
Peritonealdialyse	9,6	10,7	14,3	11,6	0,3	—	—
Arzneimittelversorgung							
durch eigene Apotheke	25,8	27,5	35,6	30,2	2,6	6,4	45,7
durch Apotheke eines anderen Krankenhauses	33,3	32,8	36,6	36,0	16,4	39,5	31,4
durch öffentliche Apotheke	40,4	39,7	27,9	33,8	81,0	54,1	22,9

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung, S. 457. — Ohne Angaben für Hamburg.

18.11 Ausstattung der Krankenhäuser 1990

18.11.2 Neue Länder*)

Art der Ausstattung	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen
Grundzahlen					
Medizinische-technische Großgeräte					
Computer-Tomographen	4	7	9	2	6
Emissions-Computertomographen	—	4	2	1	2
Gamma-Kameras	2	9	7	3	9
Magnetic-Resonance-Geräte	—	—	1	—	—
Koronarangiographische Arbeitsplätze	—	3	5	—	4
Digitale-Subtraktions-Angiographiegeräte	1	1	4	2	1
Kreisbeschleuniger	—	—	—	—	—
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	—	4	4	1	4
Linearbeschleuniger	2	3	7	1	3
Stoßwellenlithotripter	—	2	3	3	1
Dialyseplätze	163	100	178	103	131
Hämodialyse	151	96	177	103	129
Peritonealdialyse	12	4	1	—	2
Verhältniszahlen Anteil an Zahl der Krankenhäuser					
Medizinisch-technische Großgeräte					
Computer-Tomographen	5,6	13,7	7,5	2,6	8,2
Emissions-Computertomographen	—	7,8	1,7	1,3	2,7
Gamma-Kameras	2,8	17,6	5,8	3,9	12,3
Magnetic-Resonance-Geräte	—	—	0,8	—	—
Koronarangiographische Arbeitsplätze	—	5,9	4,2	—	5,5
Digitale-Subtraktions-Angiographiegeräte	1,4	2,0	3,3	2,6	1,4
Kreisbeschleuniger	—	—	—	—	—
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	—	7,8	3,3	1,3	5,5
Linearbeschleuniger	2,8	5,9	5,8	1,3	4,1
Stoßwellenlithotripter	—	3,9	2,5	3,9	1,4
Dialyseplätze	229,6	196,1	148,3	133,8	179,5
Hämodialyse	212,7	188,2	147,5	133,8	176,7
Peritonealdialyse	16,9	7,8	0,8	—	2,7

*) Angaben für Berlin-Ost liegen nicht vor.

18.12 Patientenbewegung in Krankenhäusern 1990

18.12.1 Früheres Bundesgebiet*)

Fachabteilung	Pflegetage	Patientenzugang			Patientenabgang			Fallzahl	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen
		Aufnahmen	dar. Stundenzfälle	interne Verlegungen	Entlassungen	interne Verlegungen	Sterbefälle		
Augenheilkunde	2 175 008	295 247	8 898	4 248	293 868	5 668	240	290 738	7,5
Chirurgie	38 005 381	2 916 955	82 024	339 546	2 893 802	308 254	60 061	3 177 285	12,0
darunter:									
Gefäßchirurgie	1 142 394	82 421	1 425	13 592	82 187	12 599	1 613	94 781	12,1
Kinderchirurgie	546 449	85 411	6 564	5 941	86 249	5 161	193	84 914	6,4
Plastische Chirurgie	370 245	42 281	1 769	2 012	42 968	1 478	112	42 657	8,7
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	830 920	53 863	1 118	14 762	52 794	14 369	2 007	67 780	12,3
Unfallchirurgie	4 853 499	358 454	9 456	30 347	358 285	27 615	4 288	380 039	12,8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	14 800 251	1 686 807	83 835	78 502	1 886 821	75 514	4 420	1 882 197	7,9
darunter:									
Frauenheilkunde	6 652 281	783 449	41 246	37 723	775 208	43 959	2 832	780 340	8,5
Geburtshilfe	3 918 337	540 705	16 499	27 065	551 241	18 256	72	552 171	7,1
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	3 665 681	632 949	72 727	13 014	631 749	13 944	1 191	573 697	6,4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1 449 956	95 126	2 980	2 570	93 919	3 739	302	94 848	15,3
Innere Medizin	51 514 247	3 339 212	173 150	332 172	3 090 064	356 536	251 829	3 511 757	14,7
darunter:									
Endokrinologie	271 806	18 307	779	4 111	20 821	1 513	928	22 061	12,3
Gastroenterologie	2 059 691	144 510	7 044	25 114	139 840	21 972	9 959	163 654	12,6
Hämatologie	545 556	51 572	6 385	4 881	49 821	4 138	3 454	50 548	10,8
Kardiologie	2 855 321	243 905	6 996	33 897	236 218	31 969	12 864	272 431	10,5
Lungen- und Bronchialheilkunde	1 742 077	76 820	1 915	6 345	73 886	4 967	4 700	81 444	21,4
Nephrologie	660 018	61 497	19 714	11 991	61 426	9 285	2 902	53 837	12,3
Rheumatologie	893 048	36 662	498	1 760	36 823	975	302	37 763	23,6
Geriatric	3 622 476	49 515	1 066	9 813	48 537	3 709	8 517	58 980	61,4
Kinderheilkunde	5 171 837	611 426	42 376	23 668	610 951	21 621	3 838	593 376	8,7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	676 573	85 488	4 462	3 520	85 551	3 181	267	84 542	8,0
Neurochirurgie	1 350 514	100 100	2 656	14 229	96 861	14 247	3 424	111 775	12,1
Neurologie	4 671 894	215 996	4 397	19 325	214 037	17 063	4 712	231 170	20,2
Nuklearmedizin (Therapie)	143 036	16 727	338	734	16 672	577	179	17 107	8,4
Orthopädie	6 451 679	369 592	7 843	15 960	368 115	17 228	587	377 898	17,1
dar. Rheumatologie	274 029	13 025	84	333	13 231	231	8	13 330	20,6
Psychosomatik	728 414	12 594	53	390	12 673	199	27	12 889	56,5
Strahlentherapie	857 958	66 897	4 397	5 848	65 365	3 400	4 270	68 493	12,5
Urologie	4 671 278	454 946	24 644	32 474	453 769	30 214	4 587	463 351	10,1
Sonstige Fachbereiche / Allgemeinbetten	1 506 243	119 252	17 627	27 602	95 585	45 361	6 261	129 404	11,6
Zusammen	137 839 960	11 219 314	532 407	913 802	10 908 802	918 746	346 195	10 708 249	11,9
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1 699 157	10 922	120	695	11 157	502	9	11 523	147,5
Psychiatrie	23 039 273	319 165	8 663	15 192	317 638	12 399	4 424	325 746	70,7
dar. Suchtkrankheiten	1 625 681	44 125	1 398	1 826	45 427	1 465	48	45 048	36,1
Insgesamt	162 578 380	11 549 401	541 190	929 699	11 236 597	929 847	360 628	11 028 123	14,7

*) Ohne Angaben für Hamburg.

18.12 Patientenbewegung in Krankenhäusern 1990

18.12.2 Neue Länder*)

Fachabteilung	Krankenhäuser mit Fachabteilungen	Betten	Belegungstage	Bettenauslastung	Verweildauertage	Patientenabgänge	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
Augenheilkunde	57	2 207	554 416	68,8	546 414	43 607	12,5
Chirurgie	250	28 082	7 539 074	73,6	7 376 478	526 494	14,0
dar.: Kinderchirurgie	32	1 214	297 398	67,1	292 973	35 458	8,3
Herzchirurgie	7	299	58 639	53,7	52 770	3 742	14,1
Frauen-/Geburtsheilkunde	204	16 501	4 176 533	69,3	4 185 285	467 998	8,9
dar.: Frauenheilkunde	203	9 292	2 352 219	69,4	2 293 440	276 493	8,3
Geburtshilfe	196	7 209	1 824 314	69,3	1 891 845	191 505	9,9
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	91	3 323	856 370	70,6	837 204	96 297	8,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	56	2 414	582 444	66,1	574 992	26 727	21,5
Innere Medizin	316	35 355	10 184 686	78,9	10 046 007	546 860	18,4
dar.: Kardiologie	23	1 189	329 324	75,9	339 311	19 063	17,8
Lungen- und Bronchialkrankheiten	22	2 494	632 531	69,5	618 337	25 462	24,3
Rheumatologie	16	502	140 179	76,5	142 561	6 296	22,6
Kinderheilkunde	230	12 971	2 784 530	58,8	2 772 154	191 708	14,5
Stomatologie	15	504	140 565	76,4	135 976	11 613	11,7
Neurochirurgie	9	288	80 489	76,6	78 573	5 774	13,6
Neurologie	51	2 633	739 648	77,0	780 047	26 620	29,3
Orthopädie	58	4 873	1 341 175	75,4	1 270 672	55 831	22,8
Strahlentherapie	25	1 089	278 930	70,2	275 190	10 987	25,0
Urologie	64	2 979	760 898	70,0	753 886	50 693	14,9
Sonst. Fachabt./Allgemeinbetten	205	8 195	1 897 457	63,4	1 851 850	98 703	18,8
Zusammen	380	121 414	31 917 215	72,0	31 484 728	2 159 912	14,6
Kinder-/Jugendpsychiatrie	40	3 698	1 069 851	79,3	1 042 918	5 546	188,0
Psychiatrie	34	18 386	5 611 849	83,6	6 865 995	44 503	154,3
Insgesamt	392	143 498	38 598 915	73,7	39 393 641	2 209 961	17,8

*) Angaben für Berlin-Ost liegen nicht vor.

18.13 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 1990*)

Gegenstand der Nachweisung	Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen insgesamt	Aufgestellte Betten		Einrichtungen mit mindestens einer nicht bettenführenden Fachabteilung für				
				Laboratoriumsmedizin	Radiologie	Nuklearmedizin	Physikalische Therapie ¹⁾	Gymnastik-abteilungen
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl				
Insgesamt	1 062	131 660	212,1	322	168	23	728	672
nach Größenklassen								
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten								
unter 50	264	7 787	12,5	34	6	0	138	110
50–100	293	21 126	34,0	65	17	2	197	175
100–150	148	17 765	28,6	54	23	2	110	106
150–200	165	28 768	46,3	78	49	4	127	123
200–250	98	21 893	35,3	40	26	2	79	81
250 und mehr	94	34 321	55,3	52	47	13	77	77
nach Trägern								
Öffentliche Einrichtungen	170	26 768	43,1	75	54	10	129	127
Freigemeinnützige Einrichtungen	205	19 974	32,2	38	19	2	118	106
Private Einrichtungen	687	84 918	136,8	210	95	11	481	439
nach Ländern								
Baden-Württemberg	243	28 491	290,1	86	42	7	160	154
Bayern	302	30 696	268,1	76	33	4	217	185
Berlin-West	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	161	22 604	392,2	61	36	5	114	108
Niedersachsen	122	14 328	194,0	25	15	-	76	72
Nordrhein-Westfalen	80	16 610	95,7	28	20	5	60	60
Rheinland-Pfalz	73	8 255	219,3	25	10	-	59	53
Saarland	15	2 344	218,5	7	3	-	10	9
Schleswig-Holstein	62	7 894	300,6	15	9	2	30	29

*) Früheres Bundesgebiet ohne Angaben für Hamburg.

1) Einschl. Badeabteilung.

18.14 Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern*)

Mill. DM

Leistungsart	Ausgaben insgesamt	Davon Ausgabenträger						
		Öffentliche Haushalte ¹⁾	Gesetzliche Krankenversicherung	Rentenversicherung ²⁾	Gesetzliche Unfallversicherung	Private Krankenversicherung	Arbeitgeber	private Haushalte
1970								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	3 584	2 011	838	—	116	18	601	—
Gesundheitsdienste	1 520	795	125	—	—	—	600	—
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung ³⁾ . . .	439	74	248	—	116	—	1	—
Betreuende Maßnahmen ³⁾	1 625	1 142	465	—	—	18	—	—
Mutterschaftshilfe	494	14	462	—	—	18	—	—
Maßnahmen zur Pflege	1 131	1 128	3	—	—	—	—	—
Behandlung	35 464	3 991	19 440	1 737	538	2 116	1 743	5 899
Ambulante Behandlung	11 504	501	7 621	13	250	624	555	1 940
Stationäre Behandlung	11 751	3 305	6 251	—	271	900	602	422
Stationäre Kurbehandlung	2 430	63	58	1 557	11	—	139	602
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz . . .	9 779	122	5 510	167	6	592	447	2 935
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	7 765	122	4 682	8	—	513	388	2 052
Zahnersatz	2 014	—	828	159	6	79	59	883
Krankheitsfolgeleistungen	27 522	2 914	3 110	4 635	1 450	442	14 971	—
Berufliche und soziale Rehabilitation	867	707	—	134	26	—	—	—
Berufliche Rehabilitation	587	427	—	134	26	—	—	—
Soziale Rehabilitation	280	280	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	26 632	2 195	3 110	4 494	1 424	442	14 967	—
Entgeltfortzahlung	13 200	—	—	—	—	—	13 200	—
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	4 749	237	3 110	256	386	442	318	—
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	8 683	1 958	—	4 238	1 038	—	1 449	—
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	23	12	—	7	—	—	4	—
Ausbildung und Forschung	955	955	—	—	—	—	—	—
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	820	820	—	—	—	—	—	—
Forschung außerhalb von Hochschulen	135	135	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbare Ausgaben	3 071	—	1 324	291	416	1 040	—	—
Insgesamt	70 596	9 871	24 712	6 663	2 520	3 616	17 315	5 899
1989								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	17 900	10 864	4 176	167	641	—	2 052	—
Gesundheitsdienste	5 006	2 401	388	167	—	—	2 050	—
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung ³⁾ . . .	1 863	95	1 125	—	641	—	2	—
Betreuende Maßnahmen ³⁾	11 031	8 368	2 663	—	—	—	—	—
Mutterschaftshilfe	2 025	145	1 880	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Pflege	9 006	8 223	783	—	—	—	—	—
Behandlung	163 970	10 055	107 294	4 356	2 008	10 608	9 250	20 399
Ambulante Behandlung	49 979	1 906	33 249	1	777	3 458	3 194	7 394
Stationäre Behandlung	60 310	7 832	42 459	—	1 199	4 878	3 768	174
Stationäre Kurbehandlung	7 474	158	1 392	4 344	8	—	422	1 150
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz . . .	46 207	159	30 194	11	24	2 272	1 866	11 681
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	37 057	159	25 333	—	—	1 623	1 333	8 609
Zahnersatz	9 150	—	4 861	11	24	649	533	3 072
Krankheitsfolgeleistungen	77 038	11 573	9 346	14 486	4 221	1 807	35 605	—
Berufliche und soziale Rehabilitation	10 254	9 372	298	347	237	—	—	—
Berufliche Rehabilitation	9 307	8 425	298	347	237	—	—	—
Soziale Rehabilitation	947	947	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	66 198	2 129	8 718	13 982	3 976	1 807	35 586	—
Entgeltfortzahlung	31 620	—	—	—	—	—	31 620	—
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	13 709	1 212	8 718	898	751	1 807	323	—
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	20 869	917	—	13 084	3 225	—	3 643	—
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	586	72	330	157	8	—	19	—
Ausbildung und Forschung	5 399	5 399	—	—	—	—	—	—
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	4 815	4 815	—	—	—	—	—	—
Forschung außerhalb von Hochschulen	584	584	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbare Ausgaben	12 500	—	6 763	597	1 689	3 451	—	—
Insgesamt	276 807	37 891	127 579	19 806	8 559	15 866	46 907	20 399

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 457. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Ohne Arbeitgeberleistungen, abzüglich Pflegesatzentnahmen (funktionale Abgrenzung).

2) Gesetzliche Rentenversicherung, landwirtschaftliche Alterskassen, Ergänzungssysteme (Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst und für einzelne Berufe) sowie Versorgungswerke.

3) Soweit nicht Gesundheitsdienste (öffentlicher Gesundheitsdienst, vertrauensärztlicher Dienst, sozialmedizinischer Dienst, betrieblicher Gesundheitsdienst).

18.15 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Gesamtüberblick

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	Reihe
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	1 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Schwangerschaftsabbruchstatistik – Inhalt und Methoden einer neuen Bundesstatistik –	10/76
Schwangerschaftsabbrüche	7/85

Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Meldepflichtige Krankheiten	2 (j)
Todesursachen	4 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April 1989)	S. 3
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	5/74
Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	11/79
Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978)	12/80
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981	5/83
Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung	3/85
Tuberkulose 1984	2/86
Meldepflichtige Krankheiten 1985	1/87
Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich	4/87
Sterbefälle 1989 nach Todesursachen	1/91
Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1989)	2/91

Medizinische Versorgung

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Berufe des Gesundheitswesens	5 (j)
Krankenhäuser (Betten, Personal, Krankenbewegung)	6 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1989	S. 2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausgaben für Gesundheit	8/91 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Zur kinderärztlichen Versorgung 1960 bis 1976	6/78
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	1/80
Öffentliche Ausgaben für Gesundheit, Sport und Erholung	9/83
Berufe des Gesundheitswesens	3/83
Krankenhausstatistik von 1958 bis 1988	5/90
Neue Bundesstatistik über Krankenhäuser	10/90
Gesundheitsrisiko Rauchen	5/91

Schwangerschaftsabbrüche

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	Reihe
Schwangerschaftsabbrüche	3 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 3 bis 6 der Fachserie 12 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

19 Sozialleistungen

	Seite
19.0 Vorbemerkung	486
19.1 Sozialbudget 1990 und 1991 nach Institutionen	488
19.2 Gesetzliche Krankenversicherung 1987 bis 1991*	490
19.3 Gesetzliche Unfallversicherung 1987 bis 1990	492
19.4 Gesetzliche Rentenversicherung 1987 bis 1992*	493
19.5 Zusatzversicherungen 1987 bis 1991	498
19.6 Altershilfe für Landwirte 1986 bis 1990	499
19.7 Arbeitsförderung 1987 bis 1991*	499
19.8 Kindergeld 1987 bis 1991*	500
19.9 Empfänger von Erziehungsgeld 1988 bis 1990	501
19.10 Kriegsopferversorgung 1987 bis 1991	501
19.11 Kriegsopferfürsorge 1988 bis 1990	502
19.12 Sozialhilfe 1987 bis 1990*	504
19.13 Jugendhilfe 1987 bis 1990	507
19.14 Kindergartenbesuch 1990	510
19.15 Rehabilitationsmaßnahmen 1989	511
19.16 Wohngeld 1987 bis 1990	512
19.17 Lastenausgleich 1980 bis 1992	514
19.18 Fundstellen und weiterführende Informationen	515
Schaubildseite »Sozialleistungen«	503
Sozialbudget 1991	
Leistungen nach Institutionen	
Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung 1970 bis 1990	
Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit 1991*	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

19.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält noch überwiegend Daten für das frühere Bundesgebiet. Die Tabellen 19.2, 19.4, 19.7, 19.8 und 19.12 enthalten jedoch bereits Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost bzw. gesamtdeutsche Ergebnisse.

Zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks werden zunächst die Sozialleistungen der staatlichen Einrichtungen, der öffentlichen Körperschaften und der Arbeitgeber in der Abgrenzung des **Sozialbudgets** der Bundesregierung nach Institutionen, Leistungs- und Finanzierungsarten dargestellt (Tabelle 19.1). In den folgenden Tabellen 19.2 bis 19.17 werden aus verschiedenen Erhebungen und Geschäftsstatistiken zusätzlich Angaben über einzelne **Sozialleistungen** in tieferer Detaillierung gebracht. Weil die Zahlen des Sozialbudgets z. T. definitorisch anders abgegrenzt bzw. bereinigt sind (s. u.), besteht keine volle Vergleichbarkeit mit den Angaben aus den Statistiken der Sozialleistungen (insbesondere mit den Rechnungsabschlüssen der in den Tabellen 19.2 bis 19.17 aufgeführten Sozialleistungsträger) bzw. mit den Ergebnissen der Finanzstatistik im Abschnitt 20 des Statistischen Jahrbuchs. Im folgenden werden — ausgehend von dem Gliederungssystem des Sozialbudgets — Erläuterungen zur Abgrenzung der einzelnen Sozialleistungen bzw. Institutionen des Sozialbudgets gegeben.

Damit die einzelnen Bereiche untereinander und mit den umfassenderen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vergleichbar sind, mußten sie für die Darstellung im Sozialbudget bereinigt werden. So werden bestimmte kalkulatorische Posten (Nutzungen, Abschreibungen u. a.) saldiert und eine Reihe von Erweiterungen vorgenommen: Die Krankenversicherung wird um die Verwaltungskosten der Betriebskrankenkassen sowie um die Mutterschutzleistungen des Bundes ergänzt, die Sozialhilfe um die zusätzlichen Leistungen der Länder und Gemeinden, die Jugendhilfe um Leistungen nach dem Bundesjugendplan und nach dem Unterhaltsvorschußgesetz. Darlehen finden im Sozialbudget keinen Niederschlag.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 13 »Sozialleistungen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 515).

Gesetzliche Rentenversicherung: In der **Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten** sowie der knappschaftlichen Rentenversicherung sind alle gegen Entgelt Beschäftigte (einschl. Auszubildender) kraft Gesetzes versichert — und zwar unabhängig von der Höhe des Einkommens. Freiwillig versichern können sich zudem alle nicht versicherungspflichtigen Personen ab 16 Jahren, die in der Bundesrepublik Deutschland ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben (z. B. seit 1972 auch die selbstständig Beschäftigten). Ansprüche auf einzelne Leistungen — etwa auf Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit oder auf gewisse Formen der vorgezogenen Altersrente — können durch freiwillige Beiträge nicht erworben werden. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Nach- und Höherversicherung sowie Nachzahlungen freiwilliger Beiträge möglich.

Beiträge für Pflichtversicherte werden grundsätzlich je zur Hälfte von diesen selbst und von den Arbeitgebern aufgebracht; eine Sonderregelung besteht bei der knappschaftlichen Rentenversicherung.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen dienen vor allem der Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie der Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Versicherten. Sie umfassen u. a. Altersruhegeld, Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Hinterbliebenenrenten sowie medizinische, berufsfördernde und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation. Von den Trägern der Rentenversicherung getragene oder in der Rente enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Das Rentenrecht in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde mit Wirkung vom 1. 1. 1992 gemäß den Vorschriften des Rentenüberleitungsgesetzes auf die im früheren Bundesgebiet gültigen Regelungen umgestellt. Dabei waren nach den Bestimmungen des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes Ansprüche aus Zusatz- und Sondernversorgungssystemen in die Rentenversicherung zu überführen. Für das Jahr 1991 blieb das Rentenrecht der ehem. DDR weitgehend bestehen. Durch einen Sozialzuschlag wurden ab 1. Juli 1990 niedrige Renten auf 495,- DM aufgestockt. Er stellt einen pauschalierten Ersatz für eine Sozialhilfeleistung dar und bleibt undynamisiert. Bei Rentenzugängen ab 1992 wird er nicht mehr gewährt.

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind seit dem 1. 1. 1989 Arbeitnehmer, deren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 75% der für die Rentenversicherung der Arbeiter geltenden Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt. Rentner sowie Auszubildende, Studenten und Arbeitslose; bis zum 31. 12. 1988 waren alle Arbeiter ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Verdienstes pflichtversichert. Außerdem gehören zum Kreis der Versicherungspflichtigen auch solche Personen, die in Einrichtungen für Behinderte beschäftigt sind oder dort an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen, Personen, die wegen berufsfördernder Maßnahmen Übergangsgeld beziehen sowie Jugendliche, die durch die Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen. Ferner sind die landwirtschaftlichen Unternehmer und ihre mitarbeitenden Familienangehörigen sowie einige kleinere Gruppen von Selbständigen pflichtversichert.

Die Beiträge für die Pflichtversicherten werden grundsätzlich je zur Hälfte von ihnen selbst und von ihren Arbeitgebern, Beiträge der pflichtversicherten Rentner zur Hälfte von ihnen selbst und der Rentenversicherung getragen. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Die gesetzliche Krankenversicherung erbringt Leistungen für die Versicherten selbst und als Familienhilfe für unterhaltsberechtigte Angehörige, sofern deren eigenes Einkommen bestimmte Grenzen nicht übersteigt. Die umfassende Krankenhilfe wird überwiegend als Sachleistung gewährt; in Form von Geldleistungen werden Krankengeld und Mutterschaftsgeld — als Ersatz für Verdienstaufschlag für die Zeit von sechs Wochen vor bis acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung — sowie Sterbegeld gezahlt. Außerdem gehören Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten und zu ihrer Verhütung (Kuren) zum Leistungskatalog.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde ab 1. 1. 1991 auch ein gegliedertes System der Krankenversicherung eingeführt. Von diesem Zeitpunkt an gilt dort — bei einem zunächst einheitlichen Beitragssatz von 12,8% im Jahr 1991 — unter Berücksichtigung der besonderen wirtschaftlichen Gegebenheiten das Leistungsrecht des früheren Bundesgebietes. Jedoch waren bis zum 30. 6. 1991 keine Zuzahlungen zu leisten — mit Ausnahme des Zahnersatzes. Nach diesem Zeitpunkt waren Eigenbeteiligungen zunächst nur in geringem Umfang zu erbringen.

Gesetzliche Unfallversicherung: Nach der Reichsversicherungsordnung sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten (mit Ausnahme der Beamten), ein Teil der Selbständigen (z. B. Landwirte) sowie seit 1971 auch Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Unternehmer können freiwillig der Versicherung beitreten. Für die Beschäftigten werden die Beiträge von den Arbeitgebern aufgebracht.

Der Versicherungsschutz umfaßt Leistungen aufgrund von Arbeits- und Wegeunfällen. Als Arbeitsunfall gilt auch eine Berufskrankheit. Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten werden wie die übrigen Versicherten behandelt. Zu den Leistungen der Unfallversicherung gehören insbesondere Heilbehandlung (medizinische Leistungen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit), Berufshilfe (berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation), Zahlung von Übergangsgeld während der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen sowie Entschädigung des Verletzten oder seiner Hinterbliebenen durch Geldleistungen (Verletzten- und Hinterbliebenenrenten, Sterbegeld). Außerdem werden von den Versicherungsträgern Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt und gefördert.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost gelten seit 1. 1. 1991 die Unfallversicherungsbestimmungen über Unfallverhütung, Heilbehandlung, Berufshilfe, Trägerschaft, Finanzierung und Haftung. Gleichzeitig wurden die Organisationsstrukturen der Unfallversicherung an die im früheren Bundesgebiet bestehenden Organisationen angeglichen.

Arbeitsförderung: Beitragspflichtig zur Bundesanstalt für Arbeit sind alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen, außerdem jugendliche Behinderte, die in Einrichtungen für Behinderte an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen, und Jugendliche, die in Einrichtungen der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen. Personen, die wegen einer berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahme Übergangsgeld beziehen, Wehr- und Zivildienstleistende sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Strafgefangene. Der Beitragssatz ist in gleichen Teilen vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu entrichten.

Die Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) durch die Bundesanstalt für Arbeit sowie Leistungen im Auftrag von Bund und Ländern und gleichartige Leistungen des Bundes umfassen u. a.: Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, Förderung der beruflichen Bildung, Gewährung von berufsfördernden Leistungen zur Rehabilitation, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Arbeitslosengeld und -hilfe) und bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers (Konkursausfallgeld) sowie zur Eingliederung der Aus- und Übersiedler. Sozialversicherungsbeiträge zur Kranken- und Rentenversicherung für Leistungsempfänger der Bundesanstalt für Arbeit werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Kindergeld: Seit 1. 1. 1975 wird ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes Kindergeld vom ersten Kind an gewährt. Es beträgt monatlich für das erste Kind 50 DM; für das zweite Kind wurde das Kindergeld ab 1. 1. 1982 auf 100 DM und ab 1. 7. 1990 auf 130 DM monatlich, für das dritte Kind auf 220 DM festgesetzt; für das vierte und jedes weitere Kind werden 240 DM gezahlt. Seit dem 1. 1. 1983 wird das Kindergeld für das zweite und jedes weitere Kind bei Berechtigten mit höherem Einkommen stufenweise gemindert, und zwar bis auf 70 DM für das zweite sowie bis auf 140 DM für das dritte und jedes weitere Kind.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost ist das Bundeskindergeldgesetz am 1. 1. 1991 an die Stelle der Kindergeldverordnungen der ehem. DDR getreten.

Erziehungsgeld: Statt des Mutterschaftsurlaubsgeldes wird seit dem 1. 1. 1986 ein Erziehungsgeld gewährt. Das Erziehungsgeld beträgt monatlich 600 DM und wird vom Tag der Geburt bis zur Vollendung des zwölften Lebensmonats — für Kinder, die nach dem 30. 6. 1989 geboren wurden, bis zur Vollendung des fünfzehnten Lebensmonats, für Kinder, die nach dem 30. 6. 1990 geboren wurden, bis zur Vollendung des achtzehnten Lebensmonats — gewährt. Es wird ab dem siebten Lebensmonat gemindert, wenn bestimmte Einkommensgrenzen überschritten werden.

Diese Regelungen gelten mit einigen Sonderbestimmungen ab 1. 1. 1991 auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Altershilfe für Landwirte: Die Altershilfe für Landwirte soll den landwirtschaftlichen Unternehmern, ihren Familienangehörigen und Hinterbliebenen eine Grundsicher-

rung im Alter und bei vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit gewährleisten. Zu diesem Zweck werden von den landwirtschaftlichen Alterskassen als Träger der landwirtschaftlichen Altershilfe insbesondere Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld, Landabgaberente, Zuschüsse zur Nachentrichtung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie Hinterbliebenen- und Waisengeld gewährt. Zu den Leistungen gehören ferner Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des betroffenen Personenkreises, insbesondere Maßnahmen der stationären Heilbehandlung sowie Beitragszuschüsse.

Die Leistungen der Altershilfe für Landwirte schließen flankierende soziale Maßnahmen zum Strukturwandel in der Landwirtschaft ein: Landabgaberente, Nachentrichtungszuschuß zur Rentenversicherung. Produktionsaufgabenbereite wird nach dem Gesetz zur Förderung der Einstellung der Landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) außerhalb der Altershilfe gezahlt.

Beitragspflichtig zur Altershilfe ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer; Befreiung ist möglich, z. B. bei Ansprüchen gegenüber den Rentenversicherungen.

Versorgungswerke: Basierend auf der berufsständischen Selbstverwaltung in öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit Zwangsmitgliedschaft (Kammerverfassung) wurden aufgrund von Landesgesetzen für bestimmte freie Berufe Versicherungs- und Versorgungswerke zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung errichtet. Einbezogen sind insbesondere Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Rechtsanwälte und Notare, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Architekten sowie Schornsteinfeger.

Pensionen: Ruhegehälter sowie Witwen- und Waisengelder, die von Gebietskörperschaften, ihren Wirtschaftsunternehmen und von sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften aufgrund von beamtenrechtlichen Vorschriften gezahlt werden.

Familienzuschläge: Erhöhungen des Ortszuschlags für Ehegatten und Kinder, die den aktiven oder ehemaligen Bediensteten von den Körperschaften gezahlt werden, die in der Erläuterung zu »Pensionen« aufgeführt sind.

Beihilfen: Leistungen bei Krankheit, Mutterschaft und Tod aktiver oder ehemaliger Bediensteter sowie deren Angehöriger, die nach dem Beihilferecht von den Körperschaften gezahlt werden, die in der Erläuterung zu »Pensionen« aufgeführt sind.

Entgeltfortzahlung: Leistungen der Arbeitgeber nach dem Lohnfortzahlungsgesetz für Arbeiter und nach § 616 Abs. 2 BGB für Angestellte sowie entsprechende Leistungen nach den Beamtengesetzen bei Krankheit, Arbeitsunfall und im Rehabilitationsfall.

Betriebliche Altersversorgung: Die Leistungen umfassen Betriebsrenten aus Direktzusagen und Unterstützungskassen, Auszahlungen der Pensionskassen und Leistungen aus Direktversicherung bei Versicherungsunternehmen. Die Finanzierung enthält auch die Nettozuführung zu den Rückstellungen.

Zusatzversorgung: Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu den Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte öffentlicher Arbeitgeber, die bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, der Bundesbahn-Versicherungsanstalt, der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost oder bei kommunalen und kirchlichen Zusatzversorgungseinrichtungen versichert sind.

Sonstige Arbeitgeberleistungen: Leistungen der Betriebe bei Krankheit und im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsdienstes, der Wohnungsfürsorge, freiwillige Familienzuschläge, Vorruhestandsleistungen der Betriebe.

Soziale Entschädigung: Leistungen der Kriegsopterversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und nach den Bundesgesetzen zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene sowie für Berechtigte nach den Gesetzen, die eine entsprechende Anwendung des BVG vorsehen (Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ehemalige politische Häftlinge, Wehr- und Zivildienstbeschädigte und deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten sowie von Seuchen und Impfschäden). Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere Heil- und Krankenbehandlung, Beschädigtenrente und Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Hinterbliebenenrente (Witwen-, Waisen- und Elternrente), Bestattungsgeld sowie Kapital- und Heiratsabfindung. Ergänzend zur Kriegsopterversorgung tritt im Bedarfsfall die Kriegsopterversorgung (§§ 26 bis 27 d. BVG) mit individuellen Hilfen ein: Berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation, Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe, Erziehungsbeihilfen, Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungshilfe, Wohnungshilfe, Hilfen in besonderen Lebenslagen. Die für die Leistungsgewährung geltenden gesetzlichen Regelungen sind in den neuen Ländern und Berlin-Ost am 1. 1. 1991 in Kraft getreten.

Wiedergutmachung: Leistungen zum Ausgleich von Schäden durch nationalsozialistische Verfolgung, insbesondere Schäden an Leben, Gesundheit, Freiheit oder im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen. Leistungen für Vermögensschäden sind in der Übersicht nicht enthalten.

Sonstige Entschädigungen: Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehr- und Zivildienstleistende und ihre Angehörigen, ferner einmalige Unterstützungen und Eingliederungshilfen nach dem Kriegsgefangenen-Entschädigungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz (in den letzten Jahren vor allem auch an Aus- und Übersiedler) und dem Allgemeinen Kriegsfolgenrecht.

Sozialhilfe: Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, soweit andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zureichenden Hilfen erbringen. Durch individuelle Leistungen soll die Sozialhilfe dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben gewährleisten und ihn nach

Möglichkeit befähigen, wieder unabhängig von dieser Hilfe zu leben. Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten).

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde Sozialhilfe ab 1. 7. 1990 aufgrund des Sozialhilfegesetzes der ehem. DDR gewährt, das sich inhaltlich eng an das BSHG anlehnte, jedoch nur folgende Hilfearten umfaßte: Hilfe zum Lebensunterhalt, vorbeugende Gesundheitshilfe, Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen und Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen. Ab 1. 1. 1991 gilt auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost das BSHG.

Jugendhilfe: Die Ausgaben der Jugendhilfe umfassen die Leistungen nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG). In das Sozialbudget werden zu den Leistungen der Jugendämter, Landesjugendämter und obersten Landesjugendbehörden auch die Leistungen des Bundes, vor allem nach dem Bundesjugendplan, einbezogen. Ab dem 1. 1. 1991 werden die Leistungen der Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) gewährt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt das KJHG ab dem 3. 10. 1990.

Ausbildungsförderung: Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und landesrechtlichen Bestimmungen mit dem Ziel, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Leistungen an Schüler und Studenten bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen (im Sozialbudget nicht enthalten). Auf den Bedarf — Vorbedingung ist, daß keine anderen Mittel für Ausbildung und Unterhalt zur Verfügung stehen — sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen (familienabhängige Förderung).

Schwerbehinderte: Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr zuerkannt worden ist. Bei mehreren Behinderungen wird der GdB unter Berücksichtigung der Auswirkung der Behinderungen in ihrer Gesamtheit festgesetzt. Auf Antrag stellen die Versorgungsämter für diese Personen einen Ausweis über die Eigenschaft als Schwerbehinderter aus. Der Ausweis dient dem Nachweis für die Inanspruchnahme von Rechten und Vergünstigungen, die Schwerbehinderten nach dem Schwerbehindertengesetz (SchwbG), z. B. unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr, oder nach anderen Gesetzen zustehen (z. B. Einkommensteuer-, Kraftfahrzeugsteuergesetz).

Rehabilitationsmaßnahmen: Medizinische und berufsfördernde Maßnahmen sowie Maßnahmen zur allgemeinen sozialen Eingliederung Behinderter oder von Behinderung bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft.

Wohngeld: Das Wohngeld hat den Zweck, Haushalten mit niedrigem Einkommen auf Dauer ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu sichern. Es wird für Mieter als Mietzuschuß und für Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuß gewährt. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, dem Familieneinkommen sowie nach der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird. Die Einzelheiten der Wohngeldgewährung sind im Wohngeldgesetz geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt das Wohngeldgesetz ab 1. 1. 1991.

Öffentlicher Gesundheitsdienst: Einbezogen sind Leistungen der Gesundheitsämter und anderer öffentlicher Stellen zur Beobachtung und Wahrung gesundheitlicher Belange der Allgemeinheit (ohne von Krankenanstalten bereitgestellte Dienste der Gesundheitspflege).

Vermögensbildung: Leistungen nach dem Fünften Vermögensbildungsgesetz, dem Einkommensteuergesetz, dem Spar-Prämienengesetz und dem Wohnungsbau-Prämienengesetz. Indirekte Leistungen der Vermögensbildung sind in den »Steuerlichen Maßnahmen« enthalten.

Steuerliche Maßnahmen: Hierzu gehören u. a. Freibeträge im Rahmen der Einkommen- und Vermögensteuer, z. B. für Kinder, Ehegatten, Berufsausbildung, Alter und außergewöhnliche Belastungen; ferner steuerliche Maßnahmen im Bereich der Förderung des Wohnens und der Vermögensbildung (z. B. steuerbegünstigtes Bausparen, Grundsteuerermäßigung und erhöhte Absetzungen für Wohngebäude), für Körperbehinderte und für Flüchtlinge sowie Entlastungen aus dem Splittingverfahren bei der Einkommenbesteuerung. Enthalten ist zudem auch die steuerliche Förderung von Zukunftssicherungsleistungen und von Zuschlägen für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit.

Vergünstigungen im Wohnungswesen: Zinsermäßigungen, Zins- und Tilgungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau sowie Zinsermäßigungen im Rahmen der Wohnungsfürsorge der öffentlichen Arbeitgeber und des Lastenausgleichsfonds.

Lastenausgleich: Leistungen zum Ausgleich von Schäden und Verlusten, die sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Neuordnung des Geldwesens in der Währungsreform 1948 ergeben haben, nach dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit: Ausgleichsleistungen für Vertreibungsschäden, Kriegssachschäden, Ostschäden, Sparschäden und Schäden in der ehem. DDR. Sie werden als Leistungen mit Rechtsanspruch (u. a. Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratsentschädigung, Entschädigung für Sparguthaben) oder als Leistungen ohne Rechtsanspruch (hauptsächlich Eingliederungs- und Aufbaudarlehen) gewährt. Die Leistungen werden nach dem Flüchtlingshilfegesetz und dem Reparationsschädengesetz erbracht.

19.1 Sozialbudget nach Institutionen*)

Mill. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barleistungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht-öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Sozialleistungen insgesamt ²⁾															
1990	714 834	480 182	47 062	146 611	40 979	—	750 743	160 039	49 777	179 834	101 603	226 225	14 788	18 477	—
1991	764 868	508 689	49 334	162 403	44 442	—	814 817	178 098	50 966	200 502	107 146	241 667	15 391	21 047	—
Direkte Leistungen															
Allgemeine Systeme															
Rentenversicherung der Arbeiter ³⁾															
1990	115 302	100 137	6 298	2 598	1 918	4 351	116 151	38 230	4 260	39 370	—	27 436	3	1 145	5 707
1991	121 997	105 935	6 476	2 864	2 116	4 606	123 327	39 830	4 280	41 002	—	30 490	3	1 236	6 486
Rentenversicherung der Angestellten ³⁾															
1990	93 165	78 509	4 936	1 690	1 384	6 646	102 572	44 270	3 720	45 690	—	7 265	—	1 490	137
1991	99 672	83 759	5 114	1 756	1 512	7 531	109 117	46 460	3 740	48 029	—	8 207	—	2 556	125
Knappschaftliche Rentenversicherung ³⁾															
1990	17 230	15 283	1 200	56	159	532	17 273	930	170	1 530	—	10 326	—	17	4 300
1991	17 970	16 053	1 166	59	168	524	18 045	908	170	1 482	—	10 987	—	28	4 470
Gesetzliche Krankenversicherung															
1990	142 068	9 854	2 867	121 042	7 468	837	148 179	50 980	41 207	49 644	—	1 541	20	3 324	1 463
1991	159 885	11 585	4 577	134 440	8 401	882	154 266	53 035	42 355	51 635	—	1 757	23	3 841	1 620
Gesetzliche Unfallversicherung ⁴⁾ *)															
1990	13 627	8 522	370	2 309	2 006	420	15 327	1 776	—	11 781	—	455	—	1 309	6
1991	14 293	8 847	392	2 482	2 132	440	15 710	1 822	—	12 070	—	455	—	1 357	6
Arbeitsförderung ⁵⁾															
1990	49 289	26 032	13 689	—	9 186	382	48 517	18 338	390	19 641	—	9 690	145	236	77
1991	49 033	25 965	12 854	—	9 812	402	73 131	30 227	390	33 041	—	8 368	353	668	84
Kindergeld ⁶⁾															
1990	14 619	14 096	—	—	439	84	14 619	—	—	—	—	14 619	—	—	—
1991	14 778	14 261	—	—	450	67	14 778	—	—	—	—	14 778	—	—	—
Erziehungsgeld															
1990	4 597	4 590	—	—	7	—	4 597	—	—	—	—	4 597	—	—	—
1991	5 595	5 587	—	—	8	—	5 595	—	—	—	—	5 595	—	—	—
Sondersysteme															
Altershilfe für Landwirte															
1990	4 440	3 845	216	241	123	15	4 480	1 316	29	—	—	3 106	—	29	—
1991	4 850	4 102	346	257	128	17	4 858	1 316	29	—	—	3 483	—	30	—
Versorgungswerke															
1990	2 062	1 931	7	—	124	—	6 768	3 439	—	359	—	—	—	2 970	—
1991	2 220	2 083	7	—	130	—	7 250	3 690	—	390	—	—	—	3 170	—
Beamtenrechtliche Systeme															
Pensionen ⁷⁾															
1990	43 614	42 922	282	—	410	—	43 614	—	—	—	23 834	15 404	3 214	5	1 157
1991	45 967	45 239	298	—	430	—	45 967	—	—	—	25 140	16 243	3 360	5	1 219
Familienzuschläge ⁸⁾															
1990	9 772	9 677	—	—	95	—	9 772	—	—	—	—	7 168	2 155	—	449
1991	10 308	10 206	—	—	102	—	10 308	—	—	—	—	7 559	2 272	—	477
Beihilfen ⁹⁾															
1990	10 330	8	10 240	—	82	—	10 330	—	—	—	10 014	66	24	23	203
1991	10 897	8	10 802	—	87	—	10 897	—	—	—	10 566	70	25	22	214

Fußnoten siehe S. 489.

19.1 Sozialbudget nach Institutionen *)

MIII. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barerstatutungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht-öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer u. Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Arbeitgeberleistungen															
Entgeltfortzahlung															
1990	37 170	37 170	—	—	—	—	37 170	—	—	—	37 170	—	—	—	—
1991	41 070	41 070	—	—	—	—	41 070	—	—	—	41 070	—	—	—	—
Betriebliche Altersversorgung															
1990	17 480	17 480	—	—	—	—	30 150	750	—	4 090	25 310	—	—	—	—
1991	17 750	17 750	—	—	—	—	30 450	800	—	4 350	25 300	—	—	—	—
Zusatzversorgung															
1990	11 105	10 639	72	—	394	—	12 260	10	1	7 729	—	59	732	3 729	—
1991	11 660	11 170	75	—	415	—	13 125	10	2	8 503	—	60	750	3 800	—
Sonstige Arbeitgeberleistungen															
1990	5 275	1 800	375	—	3 100	—	5 275	—	—	—	5 275	—	—	—	—
1991	5 070	1 430	400	—	3 240	—	5 070	—	—	—	5 070	—	—	—	—
Entschädigungen															
Soziale Entschädigung ⁴⁾ *)															
1990	12 999	9 454	1 267	637	1 409	232	12 999	—	—	—	—	12 999	—	—	—
1991	13 540	9 483	1 421	718	1 686	232	13 540	—	—	—	—	13 540	—	—	—
Lastenausgleich ⁴⁾															
1990	1 097	790	143	88	76	—	1 097	—	—	—	—	1 094	—	3	—
1991	1 041	737	142	88	74	—	1 041	—	—	—	—	1 039	—	2	—
Wiedergutmachung ⁴⁾															
1990	1 730	1 619	—	11	100	—	1 730	—	—	—	—	1 730	—	—	—
1991	1 715	1 605	—	11	99	—	1 715	—	—	—	—	1 715	—	—	—
Sonstige Entschädigungen ⁴⁾															
1990	930	786	85	—	59	—	930	—	—	—	—	930	—	—	—
1991	947	810	80	—	57	—	947	—	—	—	—	947	—	—	—
Soziale Hilfen und Dienste															
Sozialhilfe ⁴⁾ *)*)															
1990	33 822	17 642	1 386	11 613	3 181	—	33 822	—	—	—	—	30 931	—	2 891	—
1991	37 311	19 350	1 550	12 910	3 501	—	37 311	—	—	—	—	34 361	—	2 950	—
Jugendhilfe ⁴⁾ *)*)															
1990	13 686	740	19	6 326	6 601	—	13 686	—	—	—	—	12 833	—	853	—
1991	14 757	801	20	6 818	7 118	—	14 757	—	—	—	—	13 837	—	920	—
Ausbildungsförderung ⁴⁾ *)*)															
1990	813	773	—	—	40	—	813	—	—	—	—	809	—	4	—
1991	1 884	1 778	—	—	106	—	1 884	—	—	—	—	1 881	—	3	—
Wohngeld ⁴⁾															
1990	3 898	—	3 610	—	288	—	3 898	—	—	—	—	3 898	—	—	—
1991	3 904	—	3 614	—	290	—	3 904	—	—	—	—	3 904	—	—	—
Öffentlicher Gesundheitsdienst															
1990	2 330	—	—	—	2 330	—	2 330	—	—	—	—	1 881	—	449	—
1991	2 380	—	—	—	2 380	—	2 380	—	—	—	—	1 921	—	459	—
Förderung der Vermögensbildung															
1990	10 633	10 633	—	—	—	—	10 633	—	—	—	—	2 138	8 495	—	—
1991	10 870	10 870	—	—	—	—	10 870	—	—	—	—	2 265	8 605	—	—
Indirekte Leistungen															
Steuerliche Maßnahmen ¹¹⁾															
1990	49 010	49 010	—	—	—	—	49 010	—	—	—	—	49 010	—	—	—
1991	52 045	52 045	—	—	—	—	52 045	—	—	—	—	52 045	—	—	—
Vergünstigungen im Wohnungswesen															
1990	6 240	6 240	—	—	—	—	6 240	—	—	—	—	6 240	—	—	—
1991	6 160	6 160	—	—	—	—	6 160	—	—	—	—	6 160	—	—	—

*) Berechnungsstand März 1992. — Früheres Bundesgebiet.

1) Leistungen allgemeiner Art, die nicht unmittelbar einer bestimmten begünstigten Person zugerechnet werden können. Sie sind in Zuschüsse, Maßnahmen und innerer Dienst untergliedert.

2) Bei der Summenbildung heben sich Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnungen) auf.

3) Rentenrückflüsse sind jeweils auf der Einnahmen- und Ausgabenseite abgesetzt.

4) Einschl. Verwaltungskosten.

5) Zuführungen zu bzw. Entnahmen aus Betriebsmitteln und Rücklagen sind abgesetzt.

6) Ohne Darlehen, Grunderwerb sowie Rücklagenzuführungen bzw. -entnahmen.

7) Ohne Erstattungen von Sozialleistungsträgern und ohne Darlehen.

8) Einschl. weiterer Leistungen der Sozialhilfeträger und sozialer Hilfen der Länder (z. B. Landesblinden- und -pflegegeld).

9) Einschl. Leistungen des Bundes (z. B. nach dem Bundesjugendplan).

10) Ohne Darlehen.

11) Enthalten sind auch die Beträge, die sich rein rechnerisch aus dem »Ehegatten-Splitting« des Einkommensteuerrechts ergeben.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.2 Gesetzliche Krankenversicherung

19.2.1 Kassen und Mitglieder 1991 *)

Jahr Kassenart	Kassen	Mitglieder			Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillig Versicherte		Rentner ²⁾	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Anzahl	1 000								
Deutschland										
Insgesamt ³⁾	1 235	50 270	25 592	24 678	16 635	14 355	3 805	1 306	5 152	9 017
Ortskrankenkassen	274	23 771	12 456	11 316	9 074	5 617	798	387	2 583	5 311
Betriebskrankenkassen ⁴⁾	747	5 425	3 320	2 104	2 079	1 030	482	81	760	993
Innungskrankenkassen	176	2 282	1 590	692	1 259	453	152	42	179	197
Landwirtschaftliche Krankenkassen	21	715	515	200	343	32	9	10	163	158
See-Krankenkasse	1	59	47	12	31	2	9	1	7	9
Bundesknappschaft	1	1 340	800	541	349	73	18	7	433	461
Ersatzkassen für Arbeiter	8	751	568	183	423	115	80	11	65	58
Ersatzkassen für Angestellte	7	15 927	6 298	9 630	3 078	7 032	2 257	766	963	1 831
Früheres Bundesgebiet										
Insgesamt	1 138	38 706	20 313	18 393	12 636	10 331	3 435	1 180	4 241	6 882
Ortskrankenkassen	262	16 580	9 027	7 553	6 487	3 715	641	336	1 900	3 502
Betriebskrankenkassen ⁴⁾	689	4 550	2 864	1 685	1 716	744	470	78	679	864
Innungskrankenkassen	151	2 022	1 399	623	1 100	390	123	39	176	195
Landwirtschaftliche Krankenkassen	19	708	510	199	338	31	9	10	163	158
See-Krankenkasse	1	47	36	11	20	1	9	1	7	9
Bundesknappschaft	1	925	543	382	197	18	18	7	329	357
Ersatzkassen für Arbeiter	8	711	538	172	394	104	79	11	65	58
Ersatzkassen für Angestellte	7	13 162	5 395	7 767	2 384	5 328	2 087	698	924	1 741
Neue Länder und Berlin-Ost										
Insgesamt	199	11 585	5 280	6 285	3 999	4 024	370	126	911	2 134
Ortskrankenkassen	13	7 191	3 429	3 762	2 588	1 902	157	51	684	1 809
Betriebskrankenkassen ⁴⁾	130	875	456	419	363	286	12	3	81	129
Innungskrankenkassen	41	260	191	69	159	63	29	3	3	2
Landwirtschaftliche Krankenkassen	2	6	5	1	5	1	0	0	—	—
See-Krankenkasse	1	12	11	1	10	1	1	0	0	0
Bundesknappschaft	1	415	256	159	152	56	0	0	104	103
Ersatzkassen für Arbeiter	5	40	29	11	28	11	1	0	0	0
Ersatzkassen für Angestellte	6	2 765	903	1 862	694	1 704	170	68	39	90

19.2.2 Mitglieder am 1. 10. 1990 nach Altersgruppen **)

Kassenart	Mitglieder ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 und älter
	1 000	%						
Ortskrankenkassen	11 049	0,2	18,5	27,2	20,0	21,1	11,7	1,3
Betriebskrankenkassen ⁴⁾	2 994	0,1	16,8	25,4	20,4	24,2	12,8	0,4
Innungskrankenkassen	1 637	0,2	31,4	25,2	15,8	17,3	9,0	1,0
Landwirtschaftliche Krankenkassen	403	0,0	7,7	19,3	19,6	24,3	26,4	2,6
See-Krankenkasse	32	0,1	6,5	18,0	21,6	39,4	13,4	1,0
Bundesknappschaft	247	0,0	16,7	30,2	19,9	22,8	9,7	0,7
Ersatzkassen für Arbeiter	568	0,2	21,1	31,8	19,4	18,4	8,8	0,3
Ersatzkassen für Angestellte	10 304	0,7	17,0	30,9	21,0	20,1	8,7	1,6
Insgesamt	27 234	0,4	18,4	28,3	20,1	20,9	10,6	1,3
männlich	15 929	0,3	16,1	27,4	20,4	22,1	12,6	1,1
weiblich	11 305	0,4	21,7	29,5	19,8	19,2	7,9	1,6

*) Durchschnitt errechnet aus 12 Monatswerten.

) **Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Einschl. Studenten, ohne Rentner.

²⁾ Bei den Landwirtschaftlichen Krankenkassen sind die Altenteiler und die sonstigen Versicherten enthalten.

³⁾ Anzahl der Kassen in Deutschland um Doppelzählungen bereinigt.

⁴⁾ Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.2 Gesetzliche Krankenversicherung

19.2.3 Leistungsfälle*)

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder und freiwillig Versicherte ohne Rentner und ohne Studenten)									
	Arbeitsunfähigkeitsfälle				Arbeitsunfähigkeitstage					
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1 000		je 100 Mitglieder		1 000		je 100 Mitglieder		je Arbeitsunfähigkeitsfall	
1987	15 490	10 345	101,3	101,0	249 340	155 545	1 630	1 519	16,1	15,0
1988	15 845	10 658	103,6	102,2	253 537	159 756	1 658	1 532	16,0	15,0
1989	16 669	11 509	109,3	108,7	259 325	167 143	1 701	1 578	15,6	14,5
1990	17 859	12 371	115,2	112,9	272 646	177 821	1 759	1 623	15,3	14,4
davon (1990):										
Ortskrankenkassen	9 812	5 345	140,9	136,2	150 694	81 746	2 164	2 084	15,4	15,3
Betriebskrankenkassen ¹⁾	2 989	1 156	140,5	147,3	45 342	18 074	2 132	2 302	15,2	15,6
Innungskrankenkassen	1 606	495	135,5	119,1	21 539	6 539	1 816	1 575	13,4	13,2
Landwirtschaftliche Krankenkassen	37	9	10,3	21,9	596	164	166	412	16,2	18,8
See-Krankenkasse	15	2	53,3	90,1	519	48	1 805	2 210	33,9	24,5
Bundesknappschaft	289	20	129,6	86,4	6 414	314	2 880	1 335	22,2	15,5
Ersatzkassen für Arbeiter	533	126	120,9	119,1	7 069	1 749	1 604	1 650	13,3	13,9
Ersatzkassen für Angestellte	2 578	5 218	61,8	92,2	40 472	69 185	970	1 222	15,7	13,3

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder einschl. Rentnern und Studenten sowie freiwillig Versicherter)									
	Krankenhausfälle		Krankenhaustage				Mutterschaftshilfefälle		Sterbegeldfälle	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	d. Mitglieder (einschl. Rentnern) u. Familienangehörigen			
	1 000				je Krankenhausfall		1 000	je 1 000 Mitglieder	1 000	je 1 000 Mitglieder
1987	3 287	3 392	55 637	60 921	16,9	18,0	553	15,1	613	16,7
1988	3 377	3 537	55 421	61 436	16,4	17,4	580	15,7	614	16,6
1989	3 411	3 587	54 583	60 656	16,0	16,9	575	15,4	606	16,3
1990	3 499	3 733	54 804	61 502	15,7	16,5	618	16,3	621	16,4
davon (1990):										
Ortskrankenkassen	1 724	1 798	27 355	30 777	15,9	17,1	254	15,5	337	20,6
Betriebskrankenkassen ¹⁾	483	361	7 446	6 255	15,4	17,3	52	11,8	78	17,4
Innungskrankenkassen	208	121	3 066	1 838	14,7	15,2	29	14,9	21	10,8
Landwirtschaftliche Krankenkassen	79	51	1 311	1 008	16,5	19,9	7	10,2	24	32,8
See-Krankenkasse	6	3	115	57	18,0	20,3	0	5,5	1	20,3
Bundesknappschaft	158	126	2 672	2 536	16,9	20,1	6	6,4	39	41,7
Ersatzkassen für Arbeiter	68	30	977	463	14,4	15,5	10	14,9	6	9,0
Ersatzkassen für Angestellte	771	1 243	11 861	18 568	15,4	14,9	258	20,2	115	9,0

19.2.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen*)

Jahr Kassenart	Einnahmen		Ausgaben							Bei- träge	Lei- stungen	Ver- mögen *)	
	ins- gesamt	dar. Beiträge	ins- gesamt	Verwal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter			sonstige Aus- gaben				
						Behand- lung durch Ärzte ²⁾	Kranken- haus- behand- lung	Arz- neien ³⁾		Kranken- geld			
	Mill. DM										DM	Mill. DM	
1987	125 074	120 873	124 997	5 967	118 930	28 336	38 190	33 168	7 391	100	3 874	2 697	12 836
1988	132 639	128 188	134 376	6 203	128 059	29 342	39 489	39 165	7 782	114	4 094	2 873	11 376
1989	139 682	134 894	129 927	6 572	123 242	30 346	40 814	33 104	8 619	113	4 231	2 752	20 574
1990	147 753	141 864	141 654	7 276	134 238	32 543	44 595	35 334	9 755	140	4 323	2 936	26 670
davon (1990):													
Ortskrankenkassen	65 603	63 759	63 198	3 055	60 108	12 969	21 429	15 613	4 962	36	4 366	3 015	11 115
Betriebskrankenkassen ¹⁾	17 611	16 972	16 848	193	16 579	3 893	5 598	4 330	1 449	76	4 578	3 163	3 173
Innungskrankenkassen	6 757	6 498	6 406	384	6 008	1 426	1 980	1 457	658	13	3 827	2 594	2 027
Landwirtschaftliche Krankenkassen	2 979	1 534	2 953	158	2 789	644	1 000	864	3	5	3 230	2 911	491
See-Krankenkasse	226	219	213	14	199	42	67	49	26	0	5 775	3 768	31
Bundesknappschaft	5 060	4 675	4 944	184	4 757	792	2 044	1 323	218	3	5 925	4 742	738
Ersatzkassen für Arbeiter	2 405	2 322	2 286	143	2 139	606	618	538	211	5	4 289	2 800	611
Ersatzkassen für Angestellte	47 112	45 885	44 806	3 145	41 660	12 171	11 860	11 160	2 228	1	4 283	2 801	8 484

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

2) Einschl. Zahnärzten.

3) Einschl. Heil- und Hilfsmitteln sowie Zahnersatz.

*) Bestand am Jahresende. Einschl. Vermögen aus dem Ausgleich nach dem Lohnfortzahlungs-gesetz.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.3 Gesetzliche Unfallversicherung

19.3.1 Versicherte und Rentenbestand*)

Jahr Träger	Versicherte	Vollarbeiter ¹⁾	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte und Erkrankte	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Renten an Verwandte auf- steigender Linie
	1 000		Anzahl				
1987	38 852	28 654	946 698	778 322	135 889	32 091	396
1988	39 721	29 168	938 671	775 722	133 281	29 306	362
1989	40 302	29 760	930 143	772 218	130 555	27 024	346
1990	41 134	30 717	920 630	767 953	127 437	24 915	325
davon (1990):							
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	31 150	25 559	682 271	557 773	103 493	20 717	288
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	3 977	1 787	166 758	151 277	13 342	2 127	12
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	2 145	1 561	25 103	21 449	2 742	907	5
Ausführungsbehörden ²⁾	3 862	1 810	46 498	37 454	7 860	1 164	20

19.3.2 Schadensfälle, Entschädigungen und Hinterbliebenenrenten*)

Jahr Träger	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Fälle				Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten		
	insgesamt	davon			insgesamt		davon mit		insgesamt	darunter an	
		Arbeits- unfälle im engeren Sinne	Wege- unfälle*)	Berufs- krank- heiten			teilweiser oder völliger Erwerbs- unfähigkeit	Todesfolge		Witwen und Witwer	Kinder und Enkel
	1 000	Anzahl	je 1 000 Voll- arbeiter	Anzahl							
1987	1 802	1 569	186	47	61 862	2,2	59 294	2 568	8 885	3 855	5 011
1988	1 805	1 579	174	52	59 964	2,1	57 319	2 645	9 156	4 179	4 940
1989	1 830	1 602	173	54	56 823	1,9	54 266	2 557	8 471	3 663	4 808
1990	1 918	1 672	188	58	55 889	1,8	53 342	2 547	8 919	4 032	4 849
davon (1990):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 538	1 331	156	51	41 383	1,6	39 407	1 976	7 152	3 244	3 872
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	181	177	3	2	10 340	5,8	9 964	376	1 149	576	571
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	85	71	12	2	2 048	1,3	1 954	94	258	92	166
Ausführungsbehörden*)	114	93	18	3	2 118	1,2	2 017	101	360	120	240

19.3.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen**)

Mill. DM

Jahr Träger	Einnahmen		Ausgaben								Ver- mögen*)
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	Verwal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter				sonstige Aus- gaben*)	
						Renten	Heil- behand- lung*)	Ver- letzten- geld	Unfall- ver- hütung		
1987	14 003	12 945	13 761	1 101	10 606	7 039	1 929	720	573	2 054	17 208
1988	14 267	13 245	14 038	1 136	10 869	7 169	1 969	738	602	2 033	18 154
1989	14 777	13 601	14 546	1 188	11 213	7 300	2 105	739	641	2 145	19 242
1990	16 190	14 800	15 899	1 308	11 780	7 449	2 315	802	704	2 811	21 020
davon (1990):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	13 733	12 670	13 462	1 020	9 818	6 194	1 840	706	620	2 624	17 810
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	1 328	1 144	1 309	147	1 051	638	295	49	44	111	2 641
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	492	386	491	86	343	205	77	18	28	62	521
Ausführungsbehörden*)	637	600	637	55	568	412	103	29	12	14	48

*) Ohne Schülerunfallversicherung. — **Früheres Bundesgebiet.**

) Einschl. Schülerunfallversicherung. — **Früheres Bundesgebiet.

1) Errechnet aufgrund der durchschnittlich im Jahr geleisteten Arbeitstage oder Arbeitsstunden.

2) Einschl. Eigenunfallversicherung der Städte.

3) Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte.

4) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz und sonstige Heilbehandlungskosten.

*) Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, rechnungsmäßiges Defizit der eigenen Unternehmen, Beitragsausfälle aus der Umlage des Vorjahres, sonstige Aufwendungen, Verfahrenskosten und Konkursausfallgeld.

*) Bestand am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

19.3 Gesetzliche Unfallversicherung

19.3.4 Versicherte, Rentenbestand, Schadensfälle, Entschädigungen und Ausgaben der Schülerunfallversicherung*)

Jahr Träger	Ver- sicherte	Renten am Jahresende		Angezeigte meldepflichtige Fälle				Erstmalig entschädigte Fälle		
		insgesamt	dar. an Verletzte und Erkrankte	insgesamt	Schul- und Kinder- garten- unfälle	Wege- unfälle	Berufs- krank- heiten	insgesamt	davon mit	
									teilweiser oder völliger Erwerbs- unfähigkeit	Todesfolge
	1 000	Anzahl								
1987	12 137	7 783	7 700	992 037	897 810	94 137	90	3 523	3 390	133
1988	12 104	8 345	8 262	994 422	902 057	92 292	73	3 463	3 338	125
1989	11 909	8 820	8 747	973 314	884 182	89 036	96	2 998	2 910	88
1990	11 957	9 061	8 993	969 602	879 163	90 298	141	2 652	2 581	71
davon (1990):										
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	7 820	6 726	6 710	750 575	678 849	71 649	77	2 018	1 963	55
Eigenunfallversicherung der Städte	639	454	452	55 953	51 061	4 892	—	155	152	3
Ausführungsbehörden der Länder	3 497	1 881	1 831	163 074	149 253	13 757	64	479	466	13

Jahr Träger	Ausgaben				
	insgesamt	Renten, Beihilfen, Abfindungen	Heilbehandlung ¹⁾	Berufshilfe und ergänzende Leistungen	Verfahrenskosten ²⁾
1 000 DM					
1987	366 310	51 846	296 881	14 382	3 200
1988	369 191	55 931	294 903	15 143	3 214
1989	355 806	59 598	278 469	14 591	3 148
1990	363 363	63 895	280 283	16 278	2 907
davon (1990):					
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	275 058	45 762	213 777	13 335	2 186
Eigenunfallversicherung der Städte	17 840	2 598	14 839	247	156
Ausführungsbehörden der Länder	70 465	15 537	51 667	2 696	565

*) Unfallversicherung für Schüler und Studenten sowie für Kinder in Kindergärten. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz, Übergangsgeld und sonstige Heilbehandlungskosten.

²⁾ Leistungen zur Rechtsverfolgung, Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigungen, Vergütung für Auszahlungen der Renten und für Beitragseinzug.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.1 Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der Rentenversicherung im April 1990 nach Versicherungsarten^{*)}

1 000

Pflichtmitglied Beitragszahler	Insgesamt			Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren								
				15 — 40			40 — 65			65 und mehr		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924 . davon zahlten:	33 614	17 382	16 232	17 787	9 141	8 646	15 483	8 090	7 393	345	151	194
Pflichtbeiträge am Stichtag	23 036	13 690	9 346	13 354	7 639	5 716	9 643	6 029	3 615	38	23	15
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	2 050	1 128	922	964	453	510	979	617	362	108	58	50
nach dem 1.1.1924 Pflicht- und/oder freiwil- lige Beiträge	8 529	2 564	5 965	3 469	1 049	2 420	4 861	1 444	3 417	199	70	128
darunter:												
Rentenversicherung der Arbeiter												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924 . davon zahlten:	16 540	10 191	6 349	8 540	5 611	2 929	7 760	4 471	3 288	240	108	132
Pflichtbeiträge am Stichtag	11 377	8 151	3 226	6 539	4 737	1 802	4 819	3 402	1 417	19	12	7
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	938	579	359	441	263	178	397	264	133	100	53	47
nach dem 1.1.1924 Pflicht- und/oder freiwil- lige Beiträge	4 226	1 461	2 765	1 560	612	948	2 544	806	1 738	121	43	78
Rentenversicherung der Angestellten												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924 . davon zahlten:	16 788	6 949	9 839	9 098	3 401	5 697	7 588	3 506	4 082	102	42	60
Pflichtbeiträge am Stichtag	11 438	5 339	6 099	6 684	2 784	3 900	4 734	2 544	2 190	19	11	9
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	1 098	538	560	517	186	331	574	347	227	8	5	/
nach dem 1.1.1924 Pflicht- und/oder freiwil- lige Beiträge	4 252	1 072	3 180	1 897	431	1 466	2 280	615	1 665	75	26	49

*) Ergebnis des Mikrozensus. — **Früheres Bundesgebiet.**

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1992

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.2 Rentenbestand und Rentenansprüche der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten*)

1 000

Jahr	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾												
	insgesamt	Renten an Versicherte							Witwen- und Witwen- renten	Waisenrenten			
		zu- sammen	wegen Berufs- unfähig- keit	wegen Erwerbs- unfähig- keit	Altersruhegeld nach Vollendung des					hinaus- geschö- benes Alters- ruhe- geld	zu- sammen	an Halb- waisen	an Voll- waisen
					60. ²⁾	60. ³⁾	63.	65.					
					Lebensjahres								
Rentenversicherung der Arbeiter													
1987	8 798	5 898	59	1 359	1 134	294	483	2 564	5	2 639	261	252	9
1988	8 954	6 031	63	1 318	1 181	315	493	2 656	5	2 680	243	235	8
1989	9 057	6 142	62	1 268	1 236	338	508	2 724	6	2 689	226	219	7
1990	9 149	6 248	62	1 220	1 287	359	524	2 790	6	2 690	211	204	7
1991	9 283	6 387	64	1 198	1 340	381	545	2 853	6	2 697	199	193	6
Rentenversicherung der Angestellten													
1987	4 810	3 421	26	542	913	235	358	1 333	14	1 252	137	134	3
1988	4 923	3 528	25	517	957	250	374	1 391	14	1 265	130	127	3
1989	5 061	3 657	24	495	1 009	266	395	1 454	14	1 280	124	121	3
1990	5 195	3 783	24	479	1 057	279	415	1 515	14	1 293	119	116	3
1991	5 343	3 919	24	472	1 102	292	441	1 573	14	1 307	117	114	3

Jahr	Rentenanträge								
	eingegan- gene Anträge	erledigte Anträge							unerledigte Anträge am Jahresende
		insgesamt	bewilligt				abgelehnt	auf andere Weise erledigt	
			zusammen	Ver- sicherten- renten	Witwen- und Witwen- renten	Waisen- renten			
Rentenversicherung der Arbeiter									
1987	969	971	792	587	172	33	111	68	172
1988	987	981	793	591	169	33	116	72	178
1989	995	991	792	589	172	31	123	76	182
1990	1 009	981	782	581	170	31	117	82	208
1991	969	892	706	518	159	29	115	71	284
Rentenversicherung der Angestellten									
1987	511	529	435	333	84	18	46	48	84
1988	536	521	431	334	81	16	44	46	99
1989	522	522	427	330	82	15	46	49	98
1990	519	503	414	318	81	15	48	41	114
1991	504	480	384	289	81	14	52	45	138

19.4.3 Versicherte, Rentenbestand und Rentenansprüche der knappschaftlichen Rentenversicherung*)

1 000

Jahr	Ver- sicherte am Jahres- ende	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾								Rentenanträge					
		ins- gesamt	Renten an Versicherte				Witwen- und Witwen- renten	Waisen- renten	Knapp- schafts- sold und -aus- gleichs- leistung ²⁾	eingegan- gene Anträge	erledigte Anträge				uner- ledigte An- träge am Jahres- ende
			zu- sammen	Berg- manns- renten	Knapp- schafts- renten	Knapp- schafts- ruhe- gelder					ins- gesamt	be- willigt	ab- gelehnt	auf andere Weise erledigt	
1987	239	709	360	30	81	249	314	16	19	82	80	64	11	5	15
1988	225	708	366	28	79	259	311	14	17	86	85	70	11	4	16
1989	214	709	372	25	73	273	308	13	16	85	83	67	10	6	19
1990	204	709	377	23	67	287	304	12	16	94	90	67	12	11	23
1991	193	711	383	21	63	299	302	11	15	84	81	60	12	9	27

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne ruhende Renten.

2) Bei weiblichen Versicherten und bei Arbeitslosigkeit.

*) Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.

*) Gem. § 98 a Reichsknappschaftsgesetz.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.4 Laufende Renten der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten am 1. 1. 1991 nach Höhe und Art der Renten*)

1 000

Monatlicher Rentenbetrag von ... bis unter ... DM	Ins- gesamt	Renten an Versicherte ¹⁾								Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten	
		Männer	Frauen	zu- sammen	davon							
					wegen Berufs- unfähig- keit	wegen Erwerbs- unfähig- keit	Altersruhegeld nach Vollendung des					
							60. *)	60. *)	63.			65.
Lebensjahres												
Rentenversicherung der Arbeiter												
unter 100	225	63	69	132	3	27	7	1	6	89	86	7
100 — 500	2 875	272	1 839	2 110	13	447	170	13	18	1 450	563	202
500 — 1 000	2 803	447	1 069	1 517	27	258	504	54	26	648	1 284	3
1 000 — 1 500	1 886	706	438	1 144	17	279	290	146	98	314	742	—
1 500 — 2 000	981	942	10	953	0	175	6	317	235	220	28	—
2 000 — 2 500	359	357	1	358	0	17	0	129	132	81	1	—
2 500 und mehr	20	19	0	20	—	0	0	3	9	7	0	—
Insgesamt	9 149	2 807	3 426	6 233	80	1 202	977	663	522	2 809	2 703	212
Rentenversicherung der Angestellten												
unter 100	40	4	22	26	0	6	2	0	0	17	12	1
100 — 500	975	62	628	690	5	123	68	7	4	482	168	117
500 — 1 000	1 254	141	732	873	10	115	294	26	15	414	379	2
1 000 — 1 500	1 244	213	535	748	7	120	289	55	36	241	496	—
1 500 — 2 000	826	379	242	621	1	79	159	135	92	154	206	—
2 000 — 2 500	570	468	73	540	0	28	53	185	160	114	30	—
2 500 und mehr	261	245	15	260	—	2	9	47	105	97	0	—
Insgesamt	5 170	1 511	2 248	3 758	22	473	875	456	412	1 520	1 291	120

19.4.5 Laufende Renten der knappschaftlichen Rentenversicherung am 1. 1. 1991 nach Höhe und Art der Renten*)

1 000

Monatlicher Rentenbetrag von ... bis unter ... DM	Ins- gesamt ⁴⁾	Renten an Versicherte ¹⁾						Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten
		Männer	Frauen	zu- sammen	davon				
					Bergmanns- renten	Knappschafts- renten	Knappschafts- ruhegelder		
unter 100	5	2	0	2	1	0	1	3	0
100 — 500	43	13	6	19	8	2	9	13	11
500 — 1 000	95	16	8	24	7	5	12	70	0
1 000 — 1 500	170	34	7	41	7	13	21	128	0
1 500 — 2 000	149	73	3	76	0	21	55	72	—
2 000 — 2 500	123	107	2	109	—	16	93	14	—
2 500 und mehr	108	104	1	105	—	8	97	3	—
insgesamt	692	349	27	376	23	66	287	304	12

19.4.6 Zugänge an Versichertenrenten 1990 nach dem Alter bei Rentenbeginn*)

1 000

Alter bei Rentenbeginn von ... bis unter ... Jahren	Rentenversicherung der Arbeiter					Rentenversicherung der Angestellten					Knapp- schaftliche Rentenver- sicherung insgesamt ⁴⁾
	Versichertenrenten			dar. Frührenten wegen		Versichertenrenten			dar. Frührenten wegen		
	Männer	Frauen	insgesamt	Berufs- unfähigkeit	Erwerbs- unfähigkeit	Männer	Frauen	insgesamt	Berufs- unfähigkeit	Erwerbs- unfähigkeit	
unter 30	1	1	2	0	2	0	1	1	0	1	0
30 - 40	4	2	6	1	5	1	2	3	0	3	0
40 - 50	14	5	19	3	16	3	5	8	1	8	2
50 - 60	63	24	87	12	75	15	17	32	4	27	8
60 - 63	67	61	128	2	15	34	54	88	1	5	10
63 - 65	41	5	46	0	2	33	6	39	0	1	3
65 und mehr	42	119	161	0	0	31	63	94	0	0	4
insgesamt	232	217	449	18	116	117	148	265	7	45	27

*) Früheres Bundesgebiet.

*) Einschl. Erziehungsrenten.

*) Bei weiblichen Versicherten und bei Arbeitslosigkeit.

*) Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.

*) Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.7 Durchschnittliche monatliche Rentenzahlungsbeträge*)

DM

Jahresmitte	Rentenversicherung der						Knappschaftliche Rentenversicherung ¹⁾		
	Arbeiter			Angestellten			Versicherten- renten	Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten
	Versicherten- renten	Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten	Versicherten- renten	Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten			
Insgesamt									
1987	870	746	254	1 257	1 041	280	1 954	1 207	315
1988	893	765	257	1 284	1 066	284	2 029	1 243	324
1989	920	786	260	1 315	1 091	287	2 101	1 279	323
1990	948	807	263	1 347	1 117	290	2 175	1 318	328
1991	994	842	269	1 403	1 162	296	2 283	1 378	336
Männer									
1987	1 315	281	.	1 804	484	.	.	.	.
1988	1 353	248	.	1 851	427	.	.	.	.
1989	1 393	244	.	1 902	407	.	2 176	553	.
1990	1 434	242	.	1 956	400	.	2 257	529	.
1991	1 500	249	.	2 043	401	.	2 373	522	.
Frauen									
1987	498	748	.	867	1 046	.	.	.	.
1988	514	770	.	889	1 074	.	.	.	.
1989	531	793	.	911	1 103	.	1 081	1 280	.
1990	549	816	.	935	1 133	.	1 112	1 319	.
1991	578	853	.	974	1 181	.	1 165	1 379	.

19.4.8 Durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt, allgemeine Bemessungsgrundlage und Rentenanpassung in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten*)

Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten ²⁾	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten ²⁾	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten ²⁾
	DM			DM			DM			%		%		%
1959	5 602	4 812	1971	14 931	10 967	1983	33 293	25 445	1.1.1959	6,1	1.1.1971	5,5	1.7.1983	4,53
1960	6 101	5 072	1972	16 335	12 008	1984	34 292	26 310	1.1.1960	5,94	1.1.1972	6,3	1.7.1984	1,31
1961	6 723	5 325	1973	18 295	13 371	1985	35 286	27 099	1.1.1961	5,4	1.7.1973	9,5	1.7.1985	1,41
1962	7 328	5 678	1974	20 381	14 870	1986	36 627	27 885	1.1.1962	5,0	1.7.1974	11,35	1.7.1986	2,15
1963	7 775	6 142	1975	21 808	16 520	1987	37 726	28 945	1.1.1963	6,6	1.7.1975	11,2	1.7.1987	3,03
1964	8 467	6 717	1976	23 335	18 337	1988	38 896	29 814	1.1.1964	8,2	1.7.1976	11,1	1.7.1988	3,0
1965	9 229	7 275	1977	24 945	20 161	1989	40 063	30 709	1.1.1965	9,4	1.7.1977	11,0	1.7.1989	2,4
1966	9 893	7 857	1978	26 242	21 608	1990	41 946	31 661	1.1.1966	8,3	1.7.1978	9,9	1.7.1990	3,16
1967	10 219	8 490	1979	27 685	21 068	1991	43 917 ³⁾	33 149	1.1.1967	8,0	1.1.1979	4,5	1.7.1991	5,04
1968	10 842	9 196	1980	29 485	21 911	1992	45 889 ⁴⁾	.	1.1.1968	8,1	1.1.1980	4,0	1.7.1992	2,71
1969	11 839	9 780	1981	30 900	22 787				1.1.1969	8,3	1.1.1981	4,0		
1970	13 343	10 318	1982	32 198	24 099				1.1.1970	6,35	1.1.1982	5,76		

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Knappschaftsausgleichleistungen.

2) Aufgrund der Rentenanpassungsgesetze. Der Anpassung liegt jeweils die allgemeine Bemessungsgrundlage des vergangenen Jahres zugrunde.

3) Seit 1983 einschl. der Krankenversicherungsbeiträge der Rentner.

4) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.9 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Mitt. DM

Versicherungszweig Jahr	Einnahmen					Ausgaben							Ver- mögen ⁴⁾
	ins- gesamt	Beiträge	Zah- lungen aus öffent- lichen Mitteln	Ver- mögens- erträge	sonstige Ein- nahmen ¹⁾	ins- gesamt	Ver- wal- tungs- und Ver- fahrens- kosten	Auf- wen- dungen für Lei- stungen	davon			sonstige Aus- gaben ¹⁾	
									ausge- zahlte Renten ²⁾	Gesund- heits- maß- nahmen ³⁾	Aufwen- dungen für die Kranken- ver- sicherung der Rentner		
Früheres Bundesgebiet													
Rentenversicherung der Arbeiter													
1987	100 411	70 298	22 802	336	6 975	100 058	1 900	95 016	86 777	2 944	5 295	3 142	11 520
1988	105 610	72 252	24 289	398	8 671	104 644	1 963	98 781	90 394	3 186	5 201	3 900	13 215
1989	110 371	75 425	25 795	645	8 506	109 853	2 045	103 187	94 173	3 356	5 658	4 621	13 665
1990	115 832	81 686	27 487	891	5 768	115 182	2 167	107 740	98 128	3 495	6 117	5 275	14 305
Rentenversicherung der Angestellten													
1987	84 452	77 988	5 777	519	168	80 918	1 243	72 176	66 279	1 854	4 043	7 499	14 556
1988	89 209	81 555	6 834	640	180	86 672	1 284	75 995	69 951	2 016	4 028	9 393	15 297
1989	93 671	85 929	6 756	800	186	91 048	1 347	80 257	73 730	2 103	4 424	9 444	17 601
1990	102 042	93 230	7 288	1 334	190	93 100	1 447	84 681	77 746	2 081	4 854	6 972	26 299
Knappschaftliche Rentenversicherung													
1987	15 331	2 704	8 961	7	3 659	15 331	198	14 126	12 935	84	1 107	1 007	244
1988	15 922	2 645	9 417	6	3 854	15 922	200	14 719	13 527	84	1 108	1 003	256
1989	16 518	2 586	9 861	6	4 065	16 518	200	15 292	14 089	87	1 116	1 026	286
1990	17 225	2 592	10 336	5	4 292	17 225	209	15 946	14 663	89	1 194	1 070	281
Neue Länder und Berlin-Ost													
Gesetzliche Rentenversicherung													
2. Halbjahr 1990	12 240	9 155	3 050	31	4	13 580	98	13 482	12 293	402	787	—	

19.4.10 Anzahl und durchschnittliche Höhe der Renten am 1. 7. 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Geschlecht	Renten insgesamt	Versichertenrenten				Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten
		zusammen	darunter				
			Invaliden- renten	Alters- renten	Invaliden- altersrenten		

Anzahl der Renten in 1 000							
Insgesamt	3 073	2 874	326	2 134	415	118	81
Männer	928	891	182	584	126	1	.
Frauen	2 146	1 982	144	1 550	288	117	.

Durchschnittliche monatliche Rentenzahlungsbeträge in DM ⁵⁾							
Insgesamt	872	893	943	882	912	734	314
Männer	1 025	1 054	996	1 066	1 078	394	.
Frauen	806	821	876	813	840	737	.

¹⁾ Einschl. Zahlungen im Finanzverbund mit den anderen Rentenversicherungszweigen.²⁾ Rentenleistungen an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen.³⁾ Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.⁴⁾ Bar- und Anlagevermögen am Jahresende (von Doppelzählungen bereinigt).⁵⁾ Einschl. freiwilliger Zusatzrenten, Sozialzuschlag, Zusatzversorgung, Ehrenpension, Kriegsbeschädigtenrente und Pflegegeld.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.11 Laufende Renten am 1. 7. 1991 nach Höhe und Art der Renten in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Monatlicher Rentenzahlbetrag von ... bis unter ... DM	Renten insgesamt ¹⁾	Versichertenrenten				Witwen- und Witwerrenten
		zusammen	darunter			
			Invalidenrenten	Altersrenten	Invaliden- altersrenten	
Insgesamt						
unter 100	1 443	1 440	1 401	34	5	3
100 – 250	3 917	3 826	3 572	212	42	91
250 – 500	456 790	412 580	32 243	319 260	61 077	44 210
500 – 750	766 879	719 503	34 513	593 575	91 415	47 376
750 – 1 000	1 225 088	1 200 609	168 358	842 977	189 274	24 479
1 000 – 1 250	452 977	451 113	70 556	317 804	62 753	1 864
1 250 – 1 500	75 909	75 882	13 321	53 685	8 876	27
1 500 und mehr	8 960	8 947	1 651	6 158	1 138	13
Insgesamt	2 991 963	2 873 900	325 615	2 133 705	414 580	118 063
Männer						
unter 100	1 372	1 372	1 371	1	—	—
100 – 250	3 516	3 512	3 506	4	2	4
250 – 500	19 973	19 186	14 155	3 976	1 055	787
500 – 750	39 577	39 480	8 632	25 649	5 199	97
750 – 1 000	405 822	405 817	83 331	258 208	64 278	5
1 000 – 1 250	345 302	345 299	57 246	241 311	46 742	3
1 250 – 1 500	68 142	68 137	11 701	48 531	7 905	5
1 500 und mehr	8 629	8 625	1 574	5 951	1 100	4
Zusammen	892 333	891 428	181 516	583 631	126 281	905
Frauen						
unter 100	71	68	30	33	5	3
100 – 250	401	314	66	208	40	87
250 – 500	436 817	393 394	18 088	315 284	60 022	43 423
500 – 750	727 302	680 023	25 881	567 926	86 216	47 279
750 – 1 000	819 266	794 792	85 027	584 769	124 996	24 474
1 000 – 1 250	107 675	105 814	13 310	76 493	16 011	1 861
1 250 – 1 500	7 767	7 745	1 620	5 154	971	22
1 500 und mehr	331	322	77	207	38	9
Zusammen	2 099 630	1 982 472	144 099	1 550 074	288 299	117 158

¹⁾ Vollrenten (Pflichtrenten einschl. freiwilliger Zusatzrenten); ohne Waisenrenten.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.5 Zusatzversicherungen*)

Jahr	Ver- sicherte	Rentenbestand		Einnahmen			Ausgaben						Ver- mögen ¹⁾	
		Ver- sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	Ver- wal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter		sonstige Aus- gaben		
					Beiträge	Ver- mögens- erträge				Ver- sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten			
Anzahl				Mill. DM										
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder														
1987	1 489 525	474 088	157 299	3 651	2 277	1 370	4 010	61	3 855	3 380	432	94	18 065	
1988	1 508 247	493 322	160 793	3 730	2 335	1 390	4 158	59	4 004	3 510	447	95	17 596	
1989	1 534 906	510 156	164 025	3 807	2 412	1 389	4 297	67	4 137	3 628	459	93	16 995	
1990	1 576 736	524 085	166 590	4 248	2 907	1 339	4 808	67	4 646	4 073	517	95	16 254	
1991*)	1 628 132	539 679	169 440	4 576	3 174	1 400	5 044	69	4 863	4 258	545	112	15 777	
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzversicherung)														
1987	130 143	87 224	77 357	1 130	337	67	1 113	22	1 087	809	278	4	886	
1988	123 666	86 862	75 602	1 067	325	66	1 109	21	1 084	810	274	4	846	
1989	119 590	86 896	74 430	1 105	419	60	1 102	21	1 076	807	269	5	850	
1990	116 625	87 279	73 048	1 160	428	61	1 223	21	1 200	892	304	2	786	
1991	117 559	87 565	71 376	1 184	449	65	1 265	21	1 242	917	322	2	705	
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost														
1987	373 683	75 067	26 244	998	1	104	872	—	870	756	111	2	1 909	
1988	386 644	77 166	26 077	906	1	100	878	—	873	759	110	5	1 936	
1989	402 761	79 750	25 848	911	1	110	901	—	877	766	107	24	1 945	
1990	425 528	81 443	25 771	844	1	120	965	—	951	832	114	13	1 825	
1991	456 292	83 173	25 700	988	1	120	987	—	986	862	119	1	1 825	

*) Ohne Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen sowie ohne kommunale Zusatzversorgungsanstalten. — **Früheres Bundesgebiet.**¹⁾ Bestand am Jahresende.²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

19.6 Altershilfe für Landwirte*)**19.6.1 Versicherte und Empfänger von Altersgeld**

Jahr	Versicherte			Empfänger von					
	landwirt- schaftliche Unternehmer ¹⁾	darunter		Altersgeld ²⁾			vorzeitigem Altersgeld ²⁾		
		Beitrags- pflichtige	beitrags- zahlende mitarbeitende Familien- angehörige	landwirt- schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	mitarbeitende Familien- angehörige	landwirt- schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	mitarbeitende Familien- angehörige
1986	560 956	511 558	2 698	206 680	192 373	12 924	76 450	28 822	7 151
1987	547 698	492 244	2 026	207 881	191 055	12 168	79 641	28 789	7 250
1988	535 163	471 276	1 413	207 927	189 865	11 376	83 513	28 612	7 195
1989	520 388	447 774	983	206 540	188 786	10 611	88 380	28 049	7 057
1990	505 800	426 590	701	206 613	187 192	9 719	90 801	27 585	6 801

19.6.2 Anträge auf Altersgeld, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Anträge auf								Einnahmen			Ausgaben		
	Altersgeld				vorzeitiges Altersgeld				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
	einge- gangen	erledigt		uner- ledigt ²⁾	einge- gangen	erledigt		uner- ledigt ²⁾		Bei- träge	öffent- liche Mittel		Verwal- tungs- kosten	Alters- geld
		ins- gesamt	bewilligt			ins- gesamt	bewilligt							
	Anzahl								Mill. DM					
1986	20 353	19 906	18 916	2 323	19 147	17 218	14 687	5 740	3 341	1 010	2 264	3 341	101	2 816
1987	20 318	20 507	19 499	2 134	19 075	19 704	16 447	5 111	3 533	1 054	2 461	3 533	109	2 980
1988	18 317	18 584	18 112	1 867	20 329	20 150	17 134	5 290	3 781	1 168	2 581	3 781	111	3 154
1989	17 619	17 459	17 063	2 027	20 055	20 301	17 222	5 044	3 981	1 307	2 650	3 964	118	3 320
1990	18 101	18 345	17 928	1 783	18 596	18 827	15 938	4 813	4 131	1 347	2 757	4 131	123	3 481

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. deren Witwen und Witwer.

2) Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.7 Arbeitsförderung*)**19.7.1 Leistungsempfänger**

1 000

Jahresdurchschnitt ¹⁾	Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe						Unterhaltsgeld ²⁾			Kurzarbeitergeld		
				insgesamt			dar. im Anschluß an den Bezug von Arbeitslosengeld								
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich

Deutschland

1990	1 214	.	.	434	.	.	.	.	.	312	.	.	1 792	1 032	760
1991	1 406	.	.	415	.	.	.	.	.	383	202	182	1 761	1 006	755

Früheres Bundesgebiet

1987	834	456	378	577	415	162	516	375	141	189	119	70	278	231	47
1988	947	503	443	528	377	152	468	337	131	222	137	85	208	173	35
1989	888	456	433	496	349	147	441	313	128	268	159	109	108	91	17
1990	799	392	407	433	303	130	386	272	114	310	176	133	56	45	11
1991	721	377	343	391	274	117	349	247	102	306	171	135	145	117	28

Neue Länder und Berlin-Ost

1990 ³⁾	415	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	1 736	987	749
1991	685	.	.	24	.	.	.	.	.	77	31	46	1 616	889	727

*) Einschl. Arbeitslosenversicherung und beruflicher Bildung.

1) Errechnet aus 12 Monatswerten.

2) Für die Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung; einschl. Übergangs-
geld für Rehabilitanten, ab 1990 einschl. Eingliederungsgeld.

3) Durchschnitt errechnet aus den Werten für Oktober bis Dezember.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

19.7 Arbeitsförderung*)

19.7.2 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen der Bundesanstalt für Arbeit

Mill. DM

Jahr	Einnahmen		Ausgaben										Mittel des Bundes ⁴⁾			Ver- mögen ⁵⁾	
	ins- gesamt	dar. Beiträge	ins- gesamt	für (Leistungen)							Durch- führung der Fachauf- gaben ³⁾	sonstige Aus- gaben	Ein- nah- men	Ausgaben			
				der Arbeitsmarkt- politik ¹⁾		Arbeits- be- schaf- fung	Kurz- arbei- ter- geld	Beschäf- tigungs- förde- rung ²⁾	bei Arbeitslosigkeit								
				zu- sam- men	dar. Unter- halts- geld				zu- sam- men	davon							
										Arbeits- losen- geld				Kon- kurs- aus- fall- geld	ins- gesamt		Unter- stüt- zungen aus der Arbeits- losen- hilfe
Deutschland																	
1990	43 854	39 606	43 881	15 159	3 652	2 823	1 410	1 035	18 203	17 935	268	5 031	220	37	8 836	7 593	786
1991	70 190	67 075	71 923	23 137	5 470	6 129	10 485	1 486	24 145	23 750	395	6 275	268	29	11 052	7 159	4 973
Früheres Bundesgebiet																	
1987	34 573	32 265	35 961	9 752	2 844	3 345	1 241	1 239	15 780	15 293	487	4 420	184	28	9 549	9 030	4 078
1988	35 689	33 716	40 844	11 845	3 050	3 718	978	1 021	18 389	18 054	335	4 706	187	29	8 450	8 446	126
1989	37 883	35 573	39 833	12 279	3 023	3 391	453	910	17 845	17 575	271	4 754	200	30	8 265	8 204	107
1990	40 701	38 368	41 423	14 957	3 613	2 767	239	1 035	17 282	17 014	268	4 923	220	37	8 065	7 587	x
1991	65 632	62 523	42 048	15 155	3 893	3 053	479	1 412	16 267	15 940	327	5 425	259	28	7 348	6 864	x
Neue Länder und Berlin-Ost																	
1990	3 153	1 238	2 458	202	39	56	1 171	—	921	921	—	108	—	—	771	6	x
1991	4 558	4 552	29 875	7 982	1 557	3 076	10 006	74	7 878	7 810	68	850	9	1	3 704	295	x

*) Einschl. Arbeitslosenversicherung und beruflicher Bildung.

1) Berufliche Bildung, berufliche Rehabilitation, Leistungen nach dem Vorruhestandsgesetz; ab 1989 zusätzlich Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz, ab 1991 einschl. Altenübergangsgeld.

2) Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft; einschl. Schlechtwettergeld, Wintergeld, Mehrkostenzuschüssen und sonstiger Leistungen.

3) Einschl. Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder sowie der Verwaltung.

4) Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) und gleichartige Leistungen.

5) Rücklage (§ 220 AFG); jeweils Stand: 31. 12. — Die Angaben werden ab 1990 nur noch für Deutschland erhoben und sind deshalb nicht getrennt nachweisbar.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

19.8 Kindergeld*)

Jahr	Berechtigte ¹⁾			Kinder, für die an die Empfangsberechtigten Kindergeld gezahlt wurde ¹⁾						Aus- gezahlte Beträge ²⁾
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	davon waren					
					1.	2.	3.	4.	5. und weitere	
					Kinder					
					1 000					
										Mill. DM

Deutschland

1991	7 800	7 035	765	12 751	7 611	3 763	1 015	255	107	14 565
------	-------	-------	-----	--------	-------	-------	-------	-----	-----	--------

Früheres Bundesgebiet

1987	6 191	5 518	673	10 134	6 079	2 940	817	212	85	10 743
1988	6 164	5 471	693	10 072	6 052	2 920	809	207	84	10 788
1989	6 173	5 459	714	10 117	6 062	2 943	817	209	86	10 866
1990	6 206	5 473	733	10 203	6 096	2 980	829	210	88	11 368
1991	6 309	5 552	757	10 219	6 084	2 995	838	212	90	11 926

Neue Länder und Berlin-Ost

1991	1 491	1 483	8	2 532	1 527	768	177	43	17	2 639
------	-------	-------	---	-------	-------	-----	-----	----	----	-------

*) Ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv.

1) Stand: November/Dezember jeden Jahres.

2) Ausgezählte Beträge im Laufe des Jahres; ohne Geldrückläufe.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

19.9 Empfänger von Erziehungsgeld*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Männer			Frauen		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
nach der Staatsangehörigkeit									
Deutsche	563 413	568 799	598 699	6 179	6 287	6 617	557 234	562 512	592 082
Ausländer	76 521	80 997	82 198	3 034	3 309	2 735	73 487	77 688	79 463
Insgesamt	639 934	649 796	680 897	9 213	9 596	9 352	630 721	640 200	671 545
nach der Beteiligung am Erwerbsleben									
Abhängig Beschäftigte	288 404	301 815	315 257	2 145	2 580	2 951	286 259	299 235	312 306
im Erziehungsurlaub	283 404	295 973	308 914	1 875	2 318	2 616	281 529	293 655	306 298
ohne Teilzeitbeschäftigung	277 091	288 266	298 697	1 686	2 077	2 270	275 405	286 189	296 427
mit Teilzeitbeschäftigung	6 313	7 707	10 217	189	241	346	6 124	7 466	9 871
ohne Erziehungsurlaub mit Teilzeitbeschäftigung	5 000	5 842	6 343	270	262	335	4 730	5 580	6 008
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	7 308	7 970	8 311	409	460	475	6 899	7 510	7 836
ohne Teilzeitbeschäftigung	2 509	2 940	3 152	99	122	152	2 410	2 818	3 000
mit Teilzeitbeschäftigung	4 799	5 030	5 159	310	338	323	4 489	4 692	4 836
Nichterwerbstätige	344 222	340 011	357 329	6 659	6 556	5 926	337 563	333 455	351 403
nach der familiären Situation									
Verheiratete und nicht dauernd Getrenntlebende	574 455	582 056	608 673	9 128	9 227	9 086	565 327	572 829	599 587
Alleinerziehende	65 479	67 740	72 224	85	126	266	65 394	67 614	71 958
nach der Zahl der Kinder									
1 Kind	322 771	330 915	352 340	-	-	-	-	-	-
2 Kinder	214 660	215 383	220 885	-	-	-	-	-	-
3 Kinder	73 908	74 730	77 971	-	-	-	-	-	-
4 Kinder und mehr	28 595	28 768	29 701	-	-	-	-	-	-

*) Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Bundesministerium für Familie und Senioren, Bonn

19.10 Kriegsoferversorgung*)**19.10.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte**

1 000

Stichtag 31. 12.	Insgesamt ¹⁾	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halb-waisen	Voll-waisen	Elternteile	Eltern-paare ²⁾
		zusammen	Leicht-beschädigte ³⁾	Schwer-beschädigte ³⁾					
1987	1 493	696	363	333	755	11	5	25	1
1988	1 429	664	347	317	728	10	6	20	1
1989	1 364	634	332	302	697	9	6	17	1
1990	1 298	603	316	287	666	8	7	14	1
1991	1 239	575	301	274	638	8	7	11	0

19.10.2 Ausgaben)**

MIII. DM

Jahr	Ausgaben insgesamt*)	Ver- waltung	Leistungen für Versorgungsberechtigte							
			zusam- men	nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)				Heilbe- handlung	sonstiges	nach anderen Gesetzen*)
				Renten an						
				Beschädigte	Witwen	Waisen	Eltern			
1986	11 760	730	11 030	4 168	5 488	77	91	978	92	136
1987	11 570	700	10 870	4 142	5 407	75	79	976	48	143
1988	11 392	660	10 732	4 080	5 348	75	70	970	39	150
1989	11 247	620	10 627	4 002	5 332	75	63	954	44	157
1990	10 977	605	10 369	3 909	5 228	75	54	908	31	164

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich), einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

2) Beschädigte mit einem Grad der Behinderung bis unter 50.

3) Beschädigte mit einem Grad der Behinderung von 50 und mehr.

*) Zahl der Personen.

2) Ohne Kriegsoferversorgung.

3) Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer und Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.10 Kriegsopferversorgung*)

19.10.3 Rentenberechtigte Beschädigte und Hinterbliebene nach der Höhe der Ausgleichsrente

Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.	
	1990	1991		1990	1991		1990	1991
Beschädigte insgesamt	618 453	570 742	Halbwaisen	8 652	7 606	Elternteile	14 416	11 538
darunter:			darunter:			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente . .	62 718	58 441	Empfänger von Ausgleichsrente	5 839	5 845	Empfänger von Rente	11 457	.
(von . . . bis unter . . .)			(von mehr als . . . bis . . . des			(von mehr als . . . bis zu . . . der		
unter 50 DM	3 108	.	Höchstbetrages)			vollen Elternrente)		
50–150 DM	6 733	.	bis 10%	58	52	bis 10%	644	.
150–300 DM	10 050	.	10–40%	405	344	10–40%	3 017	.
300–450 DM	9 853	.	40–70%	1 045	847	40–70%	3 274	.
450 DM und mehr	32 974	.	70% des Höchstbetrages bis			70–100%	3 119	.
			1,- DM unter Höchstbetrag	1 323	1 350	mehr als 100%	1 403	.
			in Höhe des Höchstbetrages bei					
			Waisenrenten und vollen					
			Waisenbeihilfen	2 773	2 908			
			Zweidrittel-Waisenbeihilfen . .	235	344			
Witwen und Witwer	672 362	631 067	Vollwaisen	6 528	5 403	Elternpaare	286	193
darunter:			darunter:			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente . .	283 918	265 114	Empfänger von Ausgleichsrente	5 499	5 468	Empfänger von Rente	186	.
(von mehr als . . . bis . . . des			(von mehr als . . . bis . . . des			(von mehr als . . . bis zu . . . der		
Höchstbetrages)			Höchstbetrages)			vollen Elternrente)		
bis 10%	14 569	17 041	bis 10%	29	37	bis 10%	17	.
10–40%	88 609	93 216	10–40%	224	206	10–40%	67	.
40–70%	84 432	80 959	40–70%	369	332	40–70%	54	.
70% des Höchstbetrages bis			70% des Höchstbetrages bis			70–100%	35	.
1,- DM unter Höchstbetrag . .	51 813	39 761	1,- DM unter Höchstbetrag	759	589	mehr als 100%	13	.
in Höhe des Höchstbetrages bei			in Höhe des Höchstbetrages bei					
Witwenrenten und vollen			Waisenrenten und vollen					
Witwenbeihilfen	44 490	33 311	Waisenbeihilfen	3 917	4 040			
Zweidrittel-Witwenbeihilfen . . .	5	826	Zweidrittel-Waisenbeihilfen . .	201	264			

*) Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.11 Kriegsopferversorgung*)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)	Empfänger ¹⁾						Ausgaben ²⁾		
	laufender Leistungen am Jahresende			einmaligen Leistungen im Laufe des Jahres					
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
	Anzahl						Mill. DM		
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	1 805	1 539	1 581	698	668	515	17	16	16
Krankenhilfe	—	—	—	6 148	4 908	4 081	12	10	11
Hilfe zur Pflege	56 792	59 181	60 958	3 266	3 672	4 115	987	1 046	1 162
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2 378	2 659	2 789	597	524	568	10	10	11
Altenhilfe	5 282	6 796	7 959	35 584	79 498	92 623	9	14	17
Erziehungsbeihilfe	8 471	6 676	5 510	2 548	2 247	1 746	48	40	34
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	34 017	32 356	31 432	77 144	78 742	77 768	212	211	209
Erholungshilfe	—	—	—	102 739	97 893	91 456	117	116	112
Wohnungshilfe	—	—	—	303	353	385	2	2	3
Hilfen in besonderen Lebenslagen	22 068	31 827	43 417	11 799	10 464	9 119	143	163	200
Insgesamt	130 613	141 034	153 646	240 826	278 969	282 376	1 558	1 627	1 774

*) Leistungen für Berechtigte im In- und Ausland. — Früheres Bundesgebiet.

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

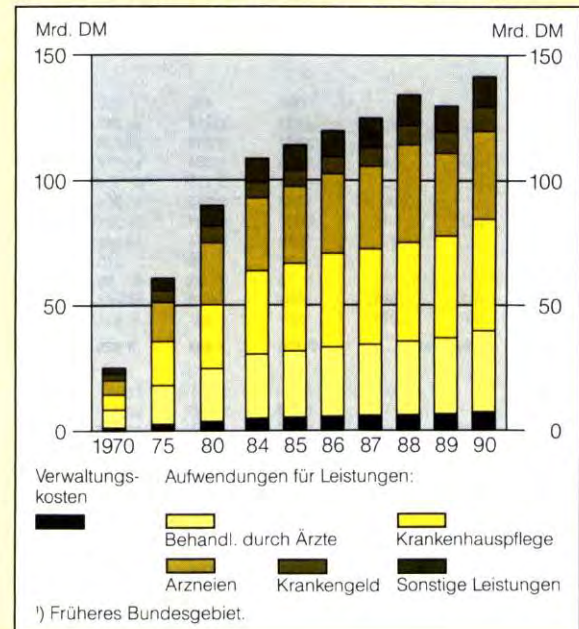
2) Den Ausgaben stehen Einnahmen in Höhe von 418 Mill. DM (1988), 433 Mill. DM (1989) bzw. 450 Mill. DM (1990) gegenüber.

Sozialleistungen

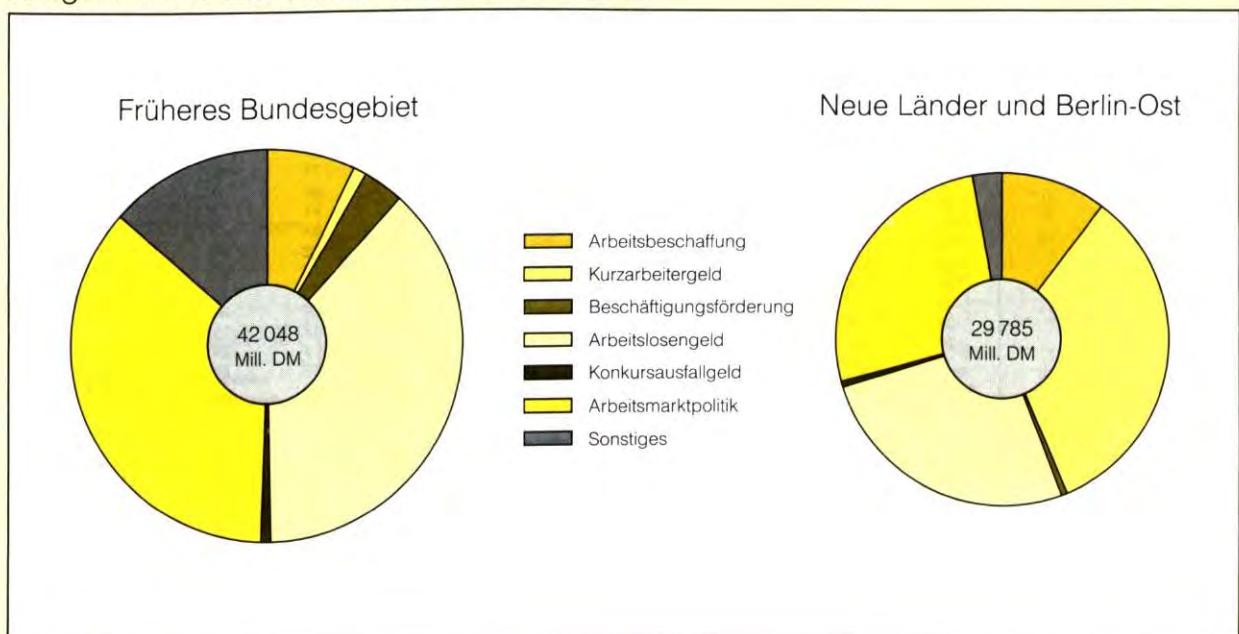
Sozialbudget 1991¹⁾



Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung¹⁾



Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit 1991



19.12 Sozialhilfe

19.12.1 Hilfeempfänger nach Geschlecht und Altersgruppen *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
Hilfeempfänger in 1 000¹⁾												
unter 7	358	402	450	478	187	210	236	250	171	192	214	228
7 - 11	195	218	242	251	102	115	127	133	92	103	115	118
11 - 15	174	184	198	205	91	96	104	107	84	88	95	98
15 - 18	135	134	137	137	69	69	71	72	66	65	65	65
18 - 21	154	155	164	161	73	73	81	81	82	82	84	80
21 - 25	236	245	264	271	109	113	125	135	126	132	139	137
25 - 50	1 020	1 107	1 224	1 265	493	537	603	634	527	570	621	631
50 - 60	229	244	262	272	113	121	131	137	116	123	132	135
60 - 65	90	99	110	121	34	40	46	53	56	60	64	68
65 - 70	79	88	95	99	25	28	31	34	55	60	63	65
70 - 75	78	70	67	73	19	18	18	20	59	53	49	53
75 und mehr	387	402	413	421	65	67	69	71	322	334	343	350
Insgesamt	3 136	3 348	3 626	3 754	1 379	1 487	1 642	1 727	1 757	1 962	1 984	2 027
Je 1 000 Einwohner												
unter 7	85	93	101	101	87	95	103	103	84	92	99	98
7 - 11	85	93	102	97	87	95	102	100	83	90	96	94
11 - 15	72	78	84	84	73	79	85	85	71	76	82	82
15 - 18	56	61	67	72	56	61	68	73	56	61	66	70
18 - 21	51	54	61	65	47	50	59	65	56	58	64	66
21 - 25	55	57	61	63	50	51	57	61	61	63	66	65
25 - 50	46	50	54	54	44	47	52	53	49	52	56	55
50 - 60	30	31	32	32	29	30	32	31	31	32	33	32
60 - 65	27	30	32	35	24	27	30	32	29	32	34	37
65 - 70	30	30	30	32	24	25	26	28	33	33	33	34
70 - 75	34	35	37	37	23	25	27	29	39	41	42	42
75 und mehr	88	89	90	91	48	48	49	51	107	107	108	109
Insgesamt	51	54	58	59	47	50	55	56	55	58	62	62

19.12.2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende nach Geschlecht und Altersgruppen *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
In 1 000												
unter 7	210	228	254	271	107	117	130	139	103	111	124	132
7 - 11	119	130	141	143	61	66	72	74	58	64	69	70
11 - 15	112	116	121	122	57	59	62	62	56	57	59	60
15 - 18	85	82	82	80	42	41	42	41	43	41	40	39
18 - 21	77	74	76	72	33	32	35	35	43	41	41	38
21 - 25	112	112	119	120	45	45	49	52	67	67	70	67
25 - 50	532	560	606	608	225	238	262	267	307	322	344	341
50 - 60	122	128	137	140	53	55	60	61	69	73	77	79
60 - 65	44	49	56	63	14	16	20	24	30	33	36	39
65 - 70	33	37	41	44	8	9	11	13	25	27	29	31
70 - 75	29	26	25	29	5	5	5	7	24	21	20	22
75 und mehr	78	78	79	80	11	12	12	13	66	67	67	67
Insgesamt	1 552	1 619	1 737	1 772	660	695	760	788	892	924	977	985
Je 1 000 Einwohner												
unter 7	49	52	56	57	49	52	56	57	50	52	56	57
7 - 11	51	54	56	55	51	54	56	55	52	55	57	55
11 - 15	47	49	51	50	46	48	50	49	48	50	51	50
15 - 18	37	39	42	42	36	38	41	42	38	40	42	42
18 - 21	26	27	29	29	22	23	26	27	30	31	32	32
21 - 25	26	26	28	28	20	20	22	24	32	32	33	32
25 - 50	24	25	26	26	20	21	22	22	28	29	31	30
50 - 60	16	16	17	16	13	14	14	14	18	18	19	19
60 - 65	13	14	16	18	9	11	13	14	16	17	19	21
65 - 70	12	12	13	14	8	8	9	11	14	14	15	16
70 - 75	14	14	14	15	7	7	8	9	17	17	17	18
75 und mehr	17	17	17	17	8	8	9	9	22	21	21	21
Insgesamt	25	26	28	28	22	23	25	26	28	29	30	30

*) Früheres Bundesgebiet.

*) Ohne Nichtseßhafte und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

19.12 Sozialhilfe

19.12.3 Hilfeempfänger, Ausgaben und Einnahmen*)

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Insgesamt				Außerhalb von Einrichtungen				In Einrichtungen			
	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
Hilfeempfänger in 1 000¹⁾												
männlich												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 040	1 130	1 278	1 356	1 017	1 104	1 244	1 303	23	27	34	54
dar. am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	659	695	760	788	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	558	604	638	707	327	364	397	446	246	254	255	277
Vorbeugende Gesundheitshilfe	14	14	12	9	4	4	4	3	10	10	8	7
Krankenhilfe ²⁾	221	252	274	336	196	226	248	294	36	37	37	54
Eingliederungshilfe für Behinderte	146	155	164	171	32	36	40	42	114	120	124	129
Hilfe zur Pflege	162	168	170	173	89	94	98	100	73	74	72	73
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	22	22	25	24	5	5	7	6	17	18	18	19
Zusammen	1 379	1 487	1 642	1 727	1 138	1 235	1 380	1 442	262	273	282	308
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	166	168	182	186
weiblich												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 293	1 378	1 496	1 533	1 251	1 334	1 448	1 478	42	45	49	56
dar. am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	892	924	977	985	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	698	744	766	804	389	426	449	475	326	336	333	347
Vorbeugende Gesundheitshilfe	29	29	22	18	8	8	7	5	22	21	15	13
Krankenhilfe ²⁾	211	239	252	282	189	216	229	255	33	35	34	41
Eingliederungshilfe für Behinderte	101	107	113	119	25	27	31	33	76	80	83	86
Hilfe zur Pflege	345	358	365	373	152	161	167	169	192	197	198	204
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4	5	6	6	2	1	3	2	3	3	3	4
Zusammen	1 757	1 862	1 984	2 027	1 419	1 513	1 632	1 664	382	372	375	391
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	247	242	257	264
Insgesamt												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	2 332	2 509	2 774	2 890	2 269	2 438	2 692	2 781	65	72	84	110
dar. am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	1 552	1 619	1 737	1 772	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 256	1 348	1 404	1 510	716	791	846	921	572	590	588	624
Vorbeugende Gesundheitshilfe	43	42	34	27	11	12	11	8	32	31	23	19
Krankenhilfe ²⁾	432	491	526	618	384	441	477	550	69	73	71	95
Eingliederungshilfe für Behinderte	246	263	277	290	57	63	71	75	190	200	207	215
Hilfe zur Pflege	507	525	535	546	242	255	265	269	266	271	271	277
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	26	27	31	31	7	6	10	8	20	21	21	22
Insgesamt	3 138	3 349	3 626	3 754	2 557	2 748	3 012	3 106	624	645	657	699
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	413	410	439	450
dar. Ausländer												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	415	529	634	769	405	516	618	728	10	13	16	42
dar. am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	278	348	414	483	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	187	242	294	395	169	221	271	350	27	32	35	61
Vorbeugende Gesundheitshilfe	3	3	3	3	2	2	2	2	1	1	0	0
Krankenhilfe ²⁾	167	220	270	367	158	209	257	334	18	21	24	47
Eingliederungshilfe für Behinderte	8	10	11	12	3	3	4	5	6	7	7	8
Hilfe zur Pflege	8	9	10	12	6	7	8	9	2	2	2	2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1	1	2	2	0	0	1	1	1	1	1	2
Zusammen	445	563	671	813	424	539	643	758	33	38	45	76
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	10	14	15	22
Ausgaben in Mill. DM												
Hilfe zum Lebensunterhalt	10 270	10 962	11 811	12 976	9 331	10 007	10 806	11 835	939	955	1 004	1 142
Laufende Hilfe	—	—	—	—	7 777	8 376	9 072	10 031	—	—	—	—
Einmalige Hilfe	—	—	—	—	1 554	1 631	1 734	1 803	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	14 929	16 047	16 964	18 805	1 820	2 012	2 225	2 446	13 110	14 036	14 739	16 359
Vorbeugende Gesundheitshilfe	85	90	78	65	6	7	6	5	79	83	72	60
Krankenhilfe ²⁾	1 323	1 405	1 381	1 496	470	508	579	624	853	897	802	872
Eingliederungshilfe für Behinderte	4 945	5 437	5 868	6 566	192	220	244	280	4 753	5 217	5 624	6 287
Hilfe zur Pflege	8 163	8 675	9 148	10 154	1 023	1 137	1 244	1 372	7 140	7 538	7 904	8 782
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	269	301	336	365	25	29	33	38	244	272	303	328
Sonstige Ausgaben	144	140	152	158	104	111	119	127	40	29	33	31
Ausgaben (brutto) insgesamt	25 199	27 010	28 775	31 762	11 151	12 019	13 031	14 280	14 049	14 991	15 744	17 501
Einnahmen insgesamt	5 505	5 888	6 186	6 543	2 225	2 397	2 620	2 748	3 280	3 489	3 586	3 798
Ausgaben (netto) insgesamt	19 694	21 143	22 588	25 238	8 926	9 621	10 411	11 533	10 769	11 522	12 177	13 708

*) Früheres Bundesgebiet.

*) Ohne Nichtseßhafte und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige

Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

*) Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation sowie Hilfe zur Familienplanung.

19.12 Sozialhilfe

19.12.4 Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt*)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen										In Einrich- tungen
		zu- sammen	1-Personen- haushalte mit		sonstige Hilfe- empfänger	Ehepaare		Haushalte mit Kindern und		sonstige Haushalte		
			männl.	weibl.		ohne Kinder	mit Kindern	männl.	weibl.	ohne Kinder	mit Kindern	
			Haushaltsvorstand					Haushaltsvorstand				
Haushalte oder Haushaltsteile ¹⁾												
1988	1 465	1 405	330	344	201	74	151	10	228	25	42	62
1989	1 594	1 527	368	355	215	87	178	11	238	27	46	68
1990	1 663	1 578	397	355	224	92	180	12	244	27	48	86
1990 nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstandes												
Deutsche(r)	1 277	1 221	261	322	182	71	103	8	217	21	36	57
Ausländer(in)	386	357	137	33	42	21	77	4	27	6	11	29
1990 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 18	70	69	2	1	53	0	0	0	0	1	11	1
18 — 25	279	265	85	47	66	6	13	1	34	4	9	14
25 — 50	857	831	236	109	69	28	146	9	197	11	25	27
50 — 65	238	231	56	80	16	37	19	2	13	6	3	7
65 und mehr	219	182	18	118	19	21	1	0	1	3	0	37
1990 nach der Anrechnung des Einkommens												
mit angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen	1 234	1 181	210	287	140	71	161	11	239	19	43	54
ohne angerechnetes oder in Anspruch genommenes Einkommen	429	397	187	68	84	21	18	1	5	7	5	32
nach der Hauptursache der Hillegewährung												
Krankheit	90	84	23	24	23	5	4	0	3	1	1	6
Tod des Ernährers	12	11	0	7	1	—	—	0	2	0	0	0
Ausfall des Ernährers	164	164	2	34	26	0	2	1	85	3	11	0
Unwirtschaftliches Verhalten	8	8	4	1	1	0	1	0	1	0	0	0
Arbeitslosigkeit	512	506	180	84	60	32	90	4	37	8	10	7
Unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche	197	164	20	102	10	20	5	0	3	2	1	33
Unzureichendes Erwerbseinkommen	95	92	10	18	11	4	16	1	27	2	3	3
Sonstige Ursachen	586	549	159	85	90	30	62	4	87	10	22	37
Nachrichtlich:												
Haushalte außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 1990	x	998	221	248	135	57	105	8	177	16	31	—

19.12.5 Sozialhilfe im 2. Halbjahr 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Und zwar Leistungen				Je 10 000 Einwohner
		der Hilfe zum Lebensunterhalt	der Hilfe in besonderen Lebenslagen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
Ausgaben in 1 000 DM						
Insgesamt	119 860	108 405	11 454	107 142	12 718	72 835
Hilfsempfänger ²⁾						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 7	25 147 ³⁾	24 964	334	25 055	97	167
7 — 18	27 574 ³⁾	27 249	566	27 298	281	124
18 — 25	15 982 ³⁾	15 708	753	15 679	305	95
25 — 50	50 673 ³⁾	49 642	2 771	49 089	1 596	86
50 — 65	12 517 ³⁾	12 053	1 028	11 764	760	42
65 und mehr	2 510 ³⁾	2 013	729	1 933	579	12
Insgesamt	134 403 ³⁾	131 629	6 181	130 818	3 618	82
nach dem Geschlecht						
Männlich	65 641 ³⁾	64 310	2 975	63 869	1 796	83
Weiblich	68 762 ³⁾	67 319	3 206	66 949	1 822	80
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	130 200 ³⁾	127 442	6 089	127 254	2 976	81
Ausländer(innen)	4 203 ³⁾	4 187	92	3 564	642	218

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Mit Leistungsbezug während des gesamten oder eines Teils des Jahres.

2) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

3) Ohne Mehrfachzählung.

19.13 Jugendhilfe*)**19.13.1 Erzieherische Hilfen**

Gegenstand der Nachweisung	1987	1988	1989	1990	Gegenstand der Nachweisung	1987	1988	1989	1990
Bestand am Jahresende					Maßnahmen während des Jahres				
Minderjährige unter/in					Vaterschaftsfeststellungen²⁾				
Amtsvormundschaft	49 151	48 245	45 691	45 081	dar. durch freiwillige Anerkennung . .	65 895	70 521	72 366	79 694
davon unter:						53 474	58 337	60 009	67 367
gesetzlicher Amtsvormundschaft . .	16 027	15 691	14 929	14 785	Jugendgerichtshilfe²⁾	269 117	256 121	244 710	226 908
bestellter Amtspflegschaft	33 124	32 554	30 762	30 296	und zwar für:				
Amtspflegschaft	433 590	453 033	473 915	507 136	Jugendliche (14 bis unter 18 Jahren)	124 972	116 337	109 882	103 367
davon unter:					männlich	104 736	97 574	92 138	86 239
gesetzlicher Amtspflegschaft	400 191	420 241	442 053	475 319	weiblich	20 236	18 763	17 744	17 128
bestellter Amtspflegschaft	33 399	32 792	31 862	31 817	Deutsche	106 799	95 802	87 575	78 742
Beistandschaft des Jugendamtes . . .	56 337	53 762	52 618	52 900	Ausländer	18 173	20 535	22 307	24 625
Pflegeaufsicht ¹⁾	66 247	69 090	73 374	79 388	Heranwachsende (18 bis unter				
Erziehungsbeistandschaft	7 060	7 139	6 999	6 982	21 Jahren)	144 145	139 784	134 828	123 541
formloser erzieherischer					männlich	123 926	120 632	116 159	106 518
Betreuung	362 060	367 937	367 328	358 432	weiblich	20 219	19 152	18 669	17 023
Hilfe zur Erziehung	76 220	75 766	75 642	77 902	Deutsche	129 362	123 034	115 906	101 722
dar. in Heimen	32 201	31 778	31 993	33 730	Ausländer	14 783	16 750	18 922	21 819
Freiwilliger Erziehungshilfe	11 348	11 121	10 739	9 536	Erziehungs- und Familienberatung für				
dar. in Heimen	9 387	9 197	9 092	7 991	Minderjährige und junge Volljährige	228 678	233 255	241 019	247 229
Fürsorgeerziehung	841	717	581	138	männlich	133 719	137 353	141 565	144 687
dar. in Heimen	568	511	430	104	weiblich	94 959	95 902	99 454	102 542
Hilfe für junge Volljährige	11 438	11 680	11 053	11 434	dar. erstmals Beratene	159 709	158 730 ³⁾	161 863 ³⁾	173 550 ³⁾
dar. in Heimen	7 159	7 200	6 816	7 149	männlich	92 566	92 853 ³⁾	94 973 ³⁾	101 019 ³⁾
Zur Adoption vorgemerkte					weiblich	67 143	65 877 ³⁾	66 890 ³⁾	72 531 ³⁾
Minderjährige	608	639	595	711					
Vorhandene Adoptionsbewerber . . .	20 806	20 183	20 507	19 576					

19.13.2 Adoptierte Minderjährige

Gegenstand der Nachweisung	1987		1988		1989		1990	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	7 894	100	7 481	100	7 114	100	6 947	100
und zwar adoptiert von:								
Verwandten	349	4,5	347	4,6	344	4,8	344	5,0
Stiefeltern	3 566	46,3	3 697	49,4	3 630	51,0	3 564	51,3
Ausländern	215	2,8	260	3,5	260	3,7	252	3,6
nach dem Alter								
von . . . bis unter . . . Jahren								
unter 1	931	12,1	798	10,7	630	8,9	561	8,1
1 – 3	2 038	26,5	1 888	25,2	1 730	24,3	1 743	25,1
3 – 6	1 621	21,1	1 595	21,3	1 527	21,5	1 485	21,4
6 – 12	2 081	27,0	2 151	28,8	2 149	30,2	2 151	31,0
12 und älter	1 023	13,3	1 049	14,0	1 078	15,2	1 007	14,5
nach der Staatsangehörigkeit und sozialen Verhältnissen								
Deutsche	6 558	85,2	6 228	83,3	5 953	83,7	5 797	83,4
Eheliche Kinder	3 183	41,4	3 001	40,1	2 986	42,0	2 818	40,6
aus vollständigen Familien	381	5,0	343	4,6	300	4,2	274	3,9
aus geschiedenen Ehen	2 317	30,1	2 246	30,0	2 281	32,1	2 168	31,2
von dauernd getrennt lebenden Eltern	221	2,9	161	2,2	164	2,3	144	2,1
Voll- und Halbwaisen	264	3,4	251	3,4	241	3,4	232	3,3
Nichteeliche Kinder	3 375	43,9	3 227	43,1	2 967	41,7	2 979	42,9
Ausländer	1 136	14,8	1 253	16,7	1 161	16,3	1 150	16,6

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Pflegekinder in Familienpflege.

2) Von den Jugendämtern erledigte Fälle.

*) Die Angaben für Rheinland-Pfalz sind unvollständig.

*) Familienverhältnis zum Zeitpunkt des Beginns der Adoptionspflege.

19.13 Jugendhilfe*)

19.13.3 Einrichtungen und Personal am 31.12.1990

Art der Einrichtung	Einrichtungen					Tätige Personen (bei)			
	insgesamt	öffentlicher Träger	freier Träger	privat-gewerblicher Träger	dar. ohne vollzeit-, teilzeit-, nebenberuflich tätige Personen	insgesamt	öffentlichen Trägern	freien Trägern	privat-gewerblichen Trägern
Einrichtungen									
Tageseinrichtungen für Kinder	31 541	10 465	20 788	288	26	181 440	61 080	119 180	1 180
im Alter bis unter 3 Jahren (Krippen)	1 130	489	606	35	12	6 939	3 831	2 962	146
im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt (Kindergärten)	25 166	7 770	17 199	197	6	147 241	45 763	100 725	753
die zur Schule gehen (Horte)	3 396	1 662	1 711	23	3	14 517	7 285	7 116	116
Tageseinrichtungen für Kinder mit altersgemischten Gruppen	1 849	544	1 272	33	5	12 743	4 201	8 377	165
nur für Kinder bis zum Schuleintritt	729	232	483	14	4	4 691	1 742	2 885	64
nur für Kinder ab 3 Jahren	650	190	454	6	—	4 115	1 254	2 840	21
für Kinder aller Altersgruppen	470	122	335	13	1	3 937	1 205	2 652	80
Kindergartenähnliche Einrichtungen, z.B. Spielkreise	1 358	473	858	27	77	3 576	1 389	2 128	59
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche	621	117	494	10	3	9 470	1 710	7 498	262
Heime für Säuglinge und Kleinkinder	17	4	9	4	—	317	128	159	30
Heime für Kinder und Jugendliche	1 447	168	1 006	273	5	35 212	5 365	27 657	2 190
Heime für behinderte Kinder und Jugendliche	301	20	261	20	1	12 437	1 057	10 944	436
Aufnahme- und Übergangsheime, Jugendschutzstellen	85	34	51	—	13	795	439	356	—
Beobachtungsheime und Diagnosezentren	3	1	2	—	—	74	11	63	—
Pädagogisch betreute selbständige Wohngemeinschaften	251	23	216	12	9	1 045	212	793	40
Pädagogisch betreute Wohngruppen	316	75	213	28	45	1 563	247	1 157	159
Heime für werdende Mütter und Heime für Mutter und Kind	56	7	48	1	—	702	87	604	11
Kur-, Genesungs- und Erholungsheime für Kinder und Jugendliche	91	6	53	32	2	1 782	193	1 291	298
Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende	552	47	466	39	10	7 692	334	7 018	340
Jugendherbergen und Jugendgästehäuser	613	69	526	18	25	3 685	355	3 234	96
Jugendübernachtungshäuser	284	25	255	4	163	333	58	273	2
Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten	562	94	459	9	71	4 205	709	3 426	70
Großpflegestellen	20	—	—	20	3	38	—	—	38
Einrichtungen der Stadtrandberholung	191	38	153	—	103	579	237	342	—
Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätten	295	61	184	50	101	964	281	480	223
Familienferienstätten	120	5	107	8	26	920	31	846	43
Pädagogisch betreute Spielplätze und ähnliche	399	237	161	1	15	1 571	957	612	2
Jugendheime	5 946	902	5 040	4	4 964	1 845	418	1 422	5
Jugendzentren, -freizeitheime, Häuser der offenen Tür	4 215	1 875	2 334	6	530	14 938	8 318	6 598	22
Jugendzeitplätze	353	174	172	7	255	201	94	101	6
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	1 316	327	988	1	39	8 467	2 662	5 800	5
Drogen- und Suchtberatungsstellen	382	41	341	—	13	2 135	251	1 884	—
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	68	9	59	—	3	446	120	326	—
Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung	306	43	263	—	24	3 619	469	3 150	—
Zusammen	51 709	15 340	35 507	882	6 528	300 051	87 212	207 322	5 517
Behörden									
Gemeinden ohne Jugendamt	199	199	—	—	2	425	425	—	—
Jugendämter	506	506	—	—	1	24 042	24 042	—	—
Landesjugendämter	23	23	—	—	—	1 077	1 077	—	—
Oberste Landesjugendbehörde(n)	10	10	—	—	—	516	516	—	—
Zusammen	738	738	—	—	3	26 060	26 060	—	—
Geschäftsstellen eines freien Trägers der Jugendhilfe	1 285	—	1 285	—	88	6 218	—	6 218	—
Arbeitsgemeinschaften und sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe	402	16	383	1	113	1 510	105	1 399	6
insgesamt	54 114	16 096	37 155	883	6 708	333 639	113 377	214 639	5 523

*) Früheres Bundesgebiet.

19.13 Jugendhilfe*)

19.13.4 Personal am 31.12.1990 nach Berufen

Beruf/Ausbildungsabschluß	Männlich	Weiblich	Ins- gesamt	Im Alter von . . . bis unter . . . Jahren				Vollzeit-	Teilzeit-	Neben- beruflich
				unter 25	25 – 40	40 – 60	60 und mehr			
								tätige Personen		
Dipl.-Sozialpädagogen, Dipl.-Sozialarbeiter	14 215	21 226	35 441	581	24 660	9 802	398	27 145	7 298	998
Dipl.-Pädagogen	1 785	2 793	4 578	—	3 563	979	36	3 125	1 128	325
Erzieher	7 962	121 813	129 775	25 816	80 015	22 985	959	86 774	41 677	1 324
Kinderpfleger	169	32 288	32 457	7 838	17 555	6 954	110	18 208	14 038	211
Heilerziehungspfleger, Heilerziehungspflegehelfer	424	908	1 332	183	856	280	13	987	332	13
Heilpädagogen	573	1 702	2 275	15	1 398	826	36	1 803	384	88
Psychagogen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	145	257	402	7	108	268	19	178	175	49
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	133	438	571	35	387	141	8	274	249	48
Ärzte	254	223	477	—	128	302	47	91	117	269
Kinderkrankenpfleger, -schwestern	50	2 452	2 502	148	981	1 309	64	1 452	892	158
Krankenpflegehelfer	38	322	360	49	166	141	4	225	113	22
Krankengymnasten, Masseure, Masseure und medizinische Bademeister	92	810	902	48	601	231	22	363	372	167
Krankenpfleger, -schwestern	57	625	682	42	302	303	35	378	235	69
Logopäden	42	301	343	11	242	88	2	134	164	45
Fachlehrer oder sonstige Lehrer	2 232	3 239	5 471	70	3 335	1 869	197	2 784	1 558	1 129
Sonderschullehrer	344	358	702	—	404	272	26	407	144	151
Psychologen mit Hochschulabschluß	1 999	2 129	4 128	—	1 904	2 169	55	2 078	1 588	462
Sonstiger Hochschulabschluß	2 214	991	3 205	—	1 945	1 129	131	1 976	649	580
Abschluß für den mittleren Dienst, erste Angestelltenprüfung	919	2 400	3 319	613	1 634	1 028	44	2 622	641	56
Abschluß für den gehobenen Dienst, zweite Angestelltenprüfung	2 598	1 873	4 471	190	2 271	1 893	117	3 394	485	52
Hauswirtschaftsleiter, Wirtschaftserinnen, Ökotrophologen	158	4 215	4 373	667	1 805	1 734	167	3 021	1 187	165
Sonstige Verwaltungsberufe	872	6 703	7 575	773	2 446	4 124	232	3 882	3 371	322
Kaufmannsgehilfen	711	2 842	3 553	307	1 157	2 003	86	1 697	1 646	210
Gesellen	2 718	1 359	4 077	964	1 301	1 672	140	2 960	798	319
Facharbeiter	2 233	1 301	3 534	632	1 090	1 656	156	2 333	844	357
Meister	1 378	612	1 990	20	586	1 199	185	1 587	202	201
Sonstiger Ausbildungsabschluß	4 190	15 136	19 326	2 029	6 540	9 940	817	8 085	8 922	2 319
Noch in Ausbildung	3 756	18 547	22 303	17 778	4 338	183	4	17 883	1 985	2 435
Ohne abgeschlossene Ausbildung	4 108	29 607	33 715	8 332	8 220	15 851	1 312	12 525	18 670	2 520
Insgesamt	56 389	277 470	333 859	87 148	169 838	91 331	5 422	208 911	109 884	15 064

19.13.5 Personal am 31.12.1990 nach Arbeitsbereichen

Arbeitsbereich	Vollzeit-	Teilzeit-	Neben- beruflich	Insgesamt	Davon bei		
					öffentlichen	freien	privat- gewerblichen
	tätige Personen	Trägern					
Frühkindliche Erziehung (bis zum 3. Lebensjahr)	4 265	1 694	64	6 023	3 254	2 636	133
Kindergartenerziehung	85 315	55 011	1 466	141 792	43 852	97 133	807
Horterziehung	8 837	3 039	467	12 343	6 204	6 036	103
Tagesbetreuung mit altersgemischten Gruppen	8 144	3 967	235	12 346	3 803	8 287	256
Spielplatzwesen	852	362	473	1 687	1 067	618	2
Heimerziehung	29 731	5 613	874	36 218	5 090	28 928	2 200
Heilpädagogik	5 756	2 581	184	8 521	1 231	6 957	333
Allgemeiner Sozialdienst	5 528	1 373	14	6 915	6 576	339	—
Adoptionsvermittlung	315	96	—	411	378	33	—
Pflegekinderwesen	612	273	3	888	849	39	—
Vormundschafts- und Pflegschaftswesen	2 483	372	—	2 855	2 749	106	—
Erziehungsbeistandschaft	262	82	70	414	363	51	—
Sozialpädagogische Betreuung bei FEH und FE (Schutzhilfe) ¹⁾	162	42	—	204	172	32	—
Sozialpädagogische Familienhilfe	405	402	249	1 056	739	317	—
Heimunterbringung und nachgehende Betreuung	205	33	—	238	235	3	—
Jugendgerichtshilfe	835	114	11	960	909	51	—
Bewährungshilfe (soweit landesrechtlich der Jugendhilfe zugeordnet)	62	1	—	63	58	5	—
Präventiver Jugendschutz im Rahmen der Jugendhilfe	237	28	1	266	245	21	—
Familienbildung im Rahmen der Jugendhilfe	386	455	2 262	3 103	550	2 553	—
Offene sozialpädagogische Einzel- und Gruppenarbeit	334	134	188	656	410	245	1
Kinder- und Jugendberufshilfe	951	232	224	1 407	525	773	109
Internationale Jugendarbeit	248	79	100	427	201	225	1
Jugendbildungsarbeit	1 874	540	417	2 831	817	1 990	24
Jugendsozialarbeit	2 377	783	487	3 647	2 045	1 597	5
Sonstige Jugendarbeit	7 273	2 645	2 381	12 299	6 241	6 048	10
Institutionalisierte Beratung (außer Beratung von Einrichtungen)	4 706	3 013	1 364	9 083	2 706	6 371	6
Fort- und Weiterbildung, Supervision	411	95	48	554	277	277	—
Leitung, Organisation, Koordination, Planung	9 286	1 611	265	11 162	3 886	6 976	300
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	48	9	4	61	10	49	2
Beratung von Einrichtungen (einschl. Heimaufsicht)	464	125	4	593	424	165	4
Verwaltung einschl. wirtschaftliche Jugendhilfe	9 976	5 922	466	16 364	8 463	7 707	194
Wirtschaftlicher und technischer Bereich	16 571	19 138	2 743	38 452	9 048	28 371	1 033
Insgesamt	208 911	109 884	15 064	333 859	113 377	214 839	5 523

*) Früheres Bundesgebiet.

1) FEH = Freiwillige Erziehungshilfe, FE = Fürsorgeerziehung.

19.13 Jugendhilfe*)

19.13.6 Ausgaben und Einnahmen

Mill. DM

Ausgaben Einnahmen	Insgesamt				Maßnahmen der öffentlichen Träger				Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe			
	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
Ausgaben der Jugendwohlfahrts- behörden												
Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	80	96	127	167	38	54	82	119	42	42	45	48
Hilfe durch Familienpflege	458	474	490	522	452	466	482	514	6	7	8	9
Hilfe durch Heimpflege	1 749	1 610	1 861	2 043	1 608	1 648	1 690	1 865	141	162	172	179
Kindertagesstätten	2 847	3 028	3 299	3 632	1 178	1 249	1 413	1 526	1 668 ¹⁾	1 778 ¹⁾	1 885 ¹⁾	2 107 ¹⁾
Jugendberufshilfen	122	125	123	127	40	42	45	43	83	83	77	84
Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	256	279	296	320	102	109	118	128	154	170	180	192
Jugendschutz	27	28	27	30	9	9	8	9	18	19	18	21
Erholungspflege	145	144	145	147	72	73	69	68	73	71	76	79
Freizeithilfen	395	417	435	439	229	243	255	269	165	174	180	170
Internationale Jugendbegegnung	21	23	28	28	12	13	16	15	9	10	12	13
Außerschulische Bildung	150	156	153	159	21	27	23	24	129	129	130	135
Freiwillige Erziehungshilfe	528	542	551	564	528	542	551	564	x	x	x	x
Fürsorgeerziehung	47	41	33	28	47	41	33	28	x	x	x	x
Hilfe für junge Volljährige ²⁾	114	114	120	133	114	114	120	133	x	x	x	x
Sonstige Ausgaben ³⁾	303	331	377	403	92	105	126	130	210	226	251	273
Zusammen	7 239	7 607	8 067	8 744	4 541	4 735	5 032	5 435	2 698	2 872	3 035	3 309
Ausgaben der kreisangehörigen Ge- meinden ohne eigenes Jugendamt	1 521	1 651	1 793	2 030	939	1 014	1 088	1 226	581 ¹⁾	637 ¹⁾	704 ¹⁾	802 ¹⁾
Ausgaben (brutto) insgesamt⁴⁾	8 760	9 258	9 860	10 774	5 480	5 749	6 120	6 661	3 279	3 509	3 739	4 112
Einnahmen der Jugendwohlfahrts- behörden	579	582	580	580	574	577	576	576	4	4	4	4
Einnahmen der kreisangehörigen Ge- meinden ohne eigenes Jugendamt	225	248	257	273	222	245	254	271	3	3	2	2
Einnahmen insgesamt⁵⁾	803	829	837	853	796	822	830	847	7	7	7	6
Ausgaben (netto) insgesamt	7 957	8 429	9 023	9 921	4 684	4 926	5 290	5 814	3 272	3 502	3 732	4 106

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Personalkostenzuschüssen für Fachkräfte in Kindertagesstätten der Länder Baden-Württemberg und Bayern.

2) Gemäß § 75a JWG.

3) Leistungen für erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe, Vormundschaftswesen, Jugendgerichtshilfe u. a.

4) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden und ohne Aufwendungen für Investitionen. In Bayern ohne laufende Betriebskosten für eigene Einrichtungen.

5) Ohne Zuweisungen des Bundes.

19.14 Kindergartenbesuch 1990*)

Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben ¹⁾	Kinder im Alter von 3 bis unter 8 Jahren ²⁾	Dar. Kinder im Kindergarten									
		zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			3 – 4		4 – 5		5 – 6		6 und mehr		
			1 000	%	1 000	% ³⁾	1 000	% ³⁾	1 000	% ³⁾	1 000	% ^{3)}
Kinder in vollständigen Familien											
Erwerbspersonen	2 044	1 426	69,7	204	35,3	413	74,9	460	88,5	349	88,1
Nichterwerbspersonen	50	28	55,8	6	36,1	8	58,2	7	69,7	7	68,2
Zusammen	2 094	1 453	69,4	209	35,4	420	74,5	467	88,1	356	87,6
Kinder von Alleinerziehenden											
Erwerbspersonen	164	126	77,1	22	51,9	36	81,2	36	89,4	33	86,8
Nichterwerbspersonen	78	47	61,0	7	33,0	15	66,2	13	79,5	12	73,2
Zusammen	242	174	71,9	29	45,3	50	78,4	49	86,5	45	83,0
Insgesamt											
Erwerbspersonen	2 208	1 552	70,3	226	36,5	448	75,3	497	88,5	382	88,1
Nichterwerbspersonen	128	75	59,0	13	34,3	22	63,2	20	75,8	20	71,4
Insgesamt	2 336	1 627	69,7	239	36,3	470	74,6	517	88,0	402	87,1
darunter:											
Erwerbstätige	2 098	1 489	71,0	215	36,7	431	76,0	476	89,4	367	89,0
Selbständige	242	174	72,0	23	36,9	50	74,5	60	90,6	43	88,9
Beamte	240	175	73,1	21	32,9	52	80,0	59	92,3	44	91,2
Angestellte	744	556	74,7	84	40,9	169	82,1	169	91,6	133	90,6
Arbeiter	872	583	66,9	87	34,1	160	69,8	189	86,3	147	87,1
Erwerbslose	110	64	57,7	11	32,6	17	61,9	21	73,1	15	69,7

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Früheres Bundesgebiet.

1) Bezugsperson ist die Person, die sich im Erhebungsbogen als solche bezeichnet hat.

2) Ohne Kinder, die bereits die Schule besuchen.

3) Bezogen auf jeweils 100 Kinder der gleichen Altersgruppe.

19.15 Rehabilitationsmaßnahmen 1989*)

19.15.1 Nach Art der Maßnahme und Alter der Rehabilitanden

Art der Maßnahme Geschlecht der Rehabilitanden	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 6	6 – 18 ¹⁾	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 – 62	62 – 65	65 und mehr
Medizinische Maßnahmen											
Männlich	597 917	1 437	12 327	15 806	48 724	86 640	211 275	119 595	29 647	24 192	48 274
Weiblich	435 416	1 201	9 889	10 089	28 822	60 864	157 889	76 937	15 926	15 447	58 352
Zusammen²⁾	1 033 333	2 638	22 216	25 895	77 546	147 504	369 164	196 532	45 573	39 639	106 626
Berufsfördernde Maßnahmen											
Männlich	235 244	–	8 317	57 535	60 530	42 053	47 864	16 003	1 913	730	299
Weiblich	97 771	–	5 463	36 206	24 042	12 218	14 068	5 006	518	162	88
Zusammen	333 015	–	13 780	93 741	84 572	54 271	61 932	21 009	2 431	892	387
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung											
Männlich	52 876	2 648	7 268	2 353	2 422	1 430	2 007	1 162	823	5 729	27 034
Weiblich	18 144	1 590	4 097	1 536	1 419	728	813	331	195	353	7 082
Zusammen	71 020	4 238	11 365	3 889	3 841	2 158	2 820	1 493	1 016	6 082	34 116
Alle Arten von Maßnahmen											
Männlich	886 037	4 085	27 912	75 694	111 676	130 123	261 146	136 760	32 383	30 651	75 607
Weiblich	551 331	2 791	19 449	47 831	54 283	73 810	172 770	82 274	16 639	15 962	65 522
Insgesamt²⁾	1 437 368	6 876	47 361	123 525	165 959	203 933	433 916	219 034	49 022	46 613	141 129

19.15.2 Rehabilitanden nach Stellung im Beruf und Träger der Rehabilitationsmaßnahmen²⁾

Träger	Insgesamt	Erwerbstätige								Nicht- erwerbs- personen	Ohne Angabe
		zusammen	Selbst- ständige außerhalb der Land- wirtschaft	Land- wirte ³⁾	Beamte, Richter	An- gestellte	Arbeiter ⁴⁾	Aus- zubildende	sonstige Erwerbs- tätige ⁵⁾		
Gesetzliche Krankenversicherung ⁶⁾	111 740	9 381	33	287	486	3 578	4 927	62	8	96 644	5 715
Gesetzliche Unfallversicherung	74 738	63 089	2 651	6 416	82	7 707	42 280	3 543	410	11 305	344
Gesetzliche Rentenversicherung	794 383	672 154	12 516	16 562	246	264 569	372 421	3 842	1 998	122 198	31
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge	62 079	3 004	254	120	514	1 110	767	33	206	57 309	1 766
Arbeitsförderung	199 973	140 706	937	174	803	26 407	106 443	4 337	1 605	59 267	–
Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben	7 720	7 499	98	5	651	3 981	2 590	163	11	–	221
Sozialhilfe	30 947	2 708	60	7	32	259	669	268	1 413	24 390	3 849
Insgesamt⁶⁾	1 281 580	896 541	16 549	23 571	2 814	307 611	530 097	12 248	5 651	371 113	11 926

19.15.3 Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung

Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ursache der Behinderung			Insgesamt	Männlich	Weiblich
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 050	6 302	1 748	Vor der Geburt entstandene Behinderung			25 800	14 552	11 248
Neubildungen	69 095	24 239	44 856	Bei der Geburt entstandene Behinderung			3 705	2 074	1 631
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	41 571	23 973	17 598	Arbeitsunfall			63 758	52 350	11 408
Seelische Störungen	186 503	102 011	84 492	Wegeunfall			13 020	8 283	4 737
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	43 097	28 221	14 876	Betriebswegeunfall			1 229	815	414
Krankheiten des Kreislaufsystems	150 248	106 185	44 063	Verkehrsunfall			9 577	6 938	2 639
Krankheiten der Atmungsorgane	65 085	41 335	23 750	Häuslicher Unfall			732	574	158
Krankheiten der Verdauungsorgane	31 295	21 366	9 929	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall			6 225	3 513	2 712
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	498 047	294 447	203 600	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung			54 439	52 088	2 351
Schädelfraktur, Frakturen der Wirbelsäule, des Rumpfskeletts, der Extremitäten; intra- kraniale Verletzungen	61 374	44 891	16 483	Berufskrankheit			12 635	7 391	5 244
Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen (Amputationen)	17 678	16 655	1 023	Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden)			977 478	560 979	416 499
Sonstige Verletzungen und Schädigungen	53 163	43 579	9 584	Sonstige Ursache oder mehrere Ursachen			112 982	70 892	42 090
Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	1 681	1 170	511						
Sonstige Krankheiten oder Schäden	54 693	26 075	28 618						
Insgesamt⁷⁾	1 281 580	780 449	501 131	Insgesamt⁸⁾			1 281 580	780 448	501 131

¹⁾ Im Berichtsjahr abgeschlossene Maßnahmen. — Die von den Sozialhilfeträgern mitgeteilten Ergebnisse sind teilweise unvollständig. — **Früheres Bundesgebiet**

²⁾ Stellung im Beruf vor der Rehabilitation.

³⁾ Bei berufsfördernden Maßnahmen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren.

⁴⁾ Ohne 664 768 medizinische Rehabilitationsmaßnahmen der Krankenhauspflege nach § 39 SGB V.

⁵⁾ Einschl. mitarbeitender Familienangehöriger.

⁶⁾ Einschl. Arbeiter in der Landwirtschaft, jedoch ohne Heimarbeiter.

⁷⁾ Einschl. mithelfender Familienangehöriger außerhalb der Landwirtschaft, Beschäftigter in Werkstätten für Behinderte und Heimarbeiter.

⁸⁾ Ohne 664 753 Rehabilitanden der gesetzlichen Krankenversicherung, denen Maßnahmen der Krankenhauspflege gemäß § 39 SGB V gewährt wurden.

19.16 Wohngeld*)**19.16.1 Empfänger von Wohngeld, durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch und gezahlte Wohngeldbeträge**

Jahr ¹⁾ Land	Empfänger von Wohngeld		Davon Empfänger von		Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch			Im Jahr gezahlte Wohngeldbeträge
	insgesamt	Anteil an allen Privathaushalten	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	insgesamt	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	
	1 000	%	1 000		DM				Mill. DM
1987	1 897,2	7,0	1 754,7	142,5	145	144	156	3 702,5
1988	1 858,4	6,8	1 722,5	135,9	148	147	153	3 697,7
1989	1 792,5	6,4	1 668,1	124,4	150	150	150	3 689,8
1990	1 774,3	6,3	1 654,2	120,1	156	155	156	3 617,9
davon (1990):								
Baden-Württemberg	183,5	4,3	171,5	12,0	147	147	154	337,4
Bayern	200,0	4,1	181,7	18,2	141	140	148	354,5
Berlin-West	76,4	6,5	75,9	0,4	117	117	143	113,0
Bremen	43,1	12,8	42,0	1,1	169	169	154	91,5
Hamburg	82,0	9,5	81,2	0,8	175	175	157	183,4
Hessen	123,1	4,9	117,2	5,9	160	161	146	259,3
Niedersachsen	227,8	7,1	201,6	26,2	160	160	160	494,4
Nordrhein-Westfalen	617,2	8,1	587,4	29,8	160	159	163	1 329,1
Rheinland-Pfalz	83,0	5,2	73,8	9,2	149	150	135	158,3
Saarland	26,8	5,5	23,7	3,1	162	165	139	60,4
Schleswig-Holstein	111,5	9,5	98,1	13,4	169	170	168	236,6

19.16.2 Empfänger von Wohngeld und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch nach Haushaltsgröße

Jahr ¹⁾ Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbspersonen			
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter		Rentner	Pensionäre	Studenten	sonstige
Empfänger von Wohngeld in 1 000										
1987	1 897,2	16,9	37,5	92,0	278,1	302,4	695,2	5,7	41,9	427,5
1988	1 858,4	18,4	35,2	86,3	270,2	309,8	653,0	4,9	44,7	435,9
1989	1 792,5	17,6	32,2	80,0	260,7	307,8	608,2	4,2	45,4	436,4
1990	1 774,3	16,5	32,1	85,1	280,2	281,6	590,3	4,1	45,3	439,3
davon (1990):										
Haushalte										
von Alleinstehenden	871,1	3,0	1,8	14,7	34,6	128,0	467,7	3,1	28,3	189,9
mit 2 Familienmitgliedern	311,7	2,2	0,6	17,2	31,1	52,2	93,6	0,5	6,9	107,2
mit 3 Familienmitgliedern	190,3	2,5	2,7	14,8	38,8	36,9	16,7	0,2	6,2	71,3
mit 4 Familienmitgliedern	220,3	4,2	17,1	22,2	89,6	36,9	7,3	0,2	2,9	39,9
mit 5 Familienmitgliedern	109,0	2,5	7,5	11,0	51,1	16,5	2,9	0,1	0,7	16,7
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	72,0	2,1	2,3	5,1	35,0	11,0	2,2	0,0	0,2	14,1
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1990 in DM										
Haushalte										
von Alleinstehenden	120	150	92	113	120	115	107	110	149	150
mit 2 Familienmitgliedern	165	183	124	143	153	158	123	121	213	209
mit 3 Familienmitgliedern	195	218	103	160	145	186	161	140	246	239
mit 4 Familienmitgliedern	184	258	119	148	142	218	204	180	291	277
mit 5 Familienmitgliedern	205	284	148	163	168	259	232	199	322	298
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	280	332	194	218	234	347	283	289	379	368

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Stand jeweils Jahresende; einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

19.16 Wohngeld*)

19.16.3 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Miete/Belastung

Jahr ¹⁾ Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung von ... bis unter ... DM						Durchschnittl. monatliche Miete/ Belastung
		unter 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 und mehr	
		%						DM
1987	1 897,2	9,1	21,9	25,3	17,8	11,5	14,5	417
1988	1 858,4	7,8	20,2	25,4	18,3	12,2	16,1	429
1989	1 792,5	6,8	18,3	24,9	19,0	12,7	18,2	445
1990	1 774,3	6,2	16,0	23,6	19,5	13,4	21,4	466
davon (1990):								
Empfänger von								
Mietzuschuß	1 654,2	6,2	16,8	24,9	20,5	13,9	17,7	438
Lastenzuschuß	120,1	6,1	5,9	5,0	5,5	6,6	71,0	852

1990 nach der Haushaltsgröße

Haushalte								
von Alleinstehenden	871,1	11,0	26,5	33,9	18,9	6,6	3,1	341
mit 2 Familienmitgliedern	311,7	2,6	10,4	23,2	29,2	19,6	14,9	457
mit 3 Familienmitgliedern	190,3	1,4	5,6	13,0	21,3	24,3	34,5	550
mit 4 Familienmitgliedern	220,3	0,7	2,7	6,9	14,0	20,5	55,1	667
mit 5 Familienmitgliedern	109,0	0,5	2,4	5,7	10,7	16,0	64,6	736
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	72,0	0,6	2,7	6,4	9,9	14,0	66,4	762

19.16.4 Empfänger von Wohngeld nach Ausstattung der Wohnung, Bezugsfertigkeit und Miete/Belastung je m²

Jahr ¹⁾ Ausstattung der Wohnung Bezugsfertigkeit	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... DM					Durchschnittl. monatl. Miete/ Belastung je m ² Wohnfläche
		unter 4,00	4,00 – 6,00	6,00 – 8,00	8,00 – 10,00	10,00 und mehr	
		%					DM

Empfänger von Wohngeld insgesamt

1987	1 897,2	7,7	29,2	40,0	13,2	9,9	6,60
1988	1 858,4	6,6	26,6	40,6	15,5	10,8	6,79
1989	1 792,5	5,6	23,2	39,9	18,8	12,6	7,06
1990	1 774,3	4,7	19,8	38,0	21,8	15,6	7,40
davon (1990):							
Empfänger von							
Lastenzuschuß	120,1	17,6	16,2	20,9	18,9	26,4	7,64
Mietzuschuß	1 654,2	3,8	20,1	39,3	22,0	14,8	7,37

dar. Hauptmieter 1990

Zusammen	1 572,7	3,8	20,7	40,5	22,4	12,6	7,28
----------	---------	-----	------	------	------	------	------

nach der Ausstattung der Wohnung

Mit Sammelheizung							
und mit Bad/Duschraum	1 263,4	2,0	15,5	43,1	25,6	13,8	7,57
Mit sonstiger Ausstattung	289,3	12,0	43,6	28,8	8,0	7,6	5,81

nach der Bezugsfertigkeit von Wohnraum

Wohnraum bezugsfertig geworden							
in den Jahren							
bis 1948	337,9	8,1	29,0	34,1	16,8	12,1	6,65
1948 – 1965	579,1	3,7	25,4	44,1	17,8	9,0	6,95
1966 – 1971	211,3	2,1	13,4	45,3	27,3	11,8	7,56
1972 – 1977	212,4	1,6	11,4	39,1	32,4	15,4	7,92
1978 und später	232,0	1,7	11,8	37,6	28,3	20,7	8,03

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Stand jeweils Jahresende; einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

19.17 Lastenausgleich*)**19.17.1 Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen**

Empfänger (Berechtigte)**)	1. 1.								
	1980	1982	1984	1986	1988	1989	1990	1991	1992
Vertriebene	236 203	204 892	175 620	149 047	125 124	114 498	104 419	94 358	85 346
Kriegssachgeschädigte	9 499	7 479	5 748	4 418	3 367	2 981	2 557	2 191	1 859
Währungs-/Ostgeschädigte	13 565	9 760	6 959	5 082	3 645	3 076	2 570	2 157	1 769
Flüchtlinge*)	12 167	10 857	9 434	8 197	6 988	6 469	5 944	5 430	4 891
Sonstige Geschädigte*)	3 824	3 822	3 590	3 210	2 810	2 660	2 493	2 264	2 032
Insgesamt	275 258	236 810	201 351	169 954	141 934	129 684	117 983	106 400	95 897

19.17.2 Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bis zum 31. 12. 1991

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Vertreibungs- schäden	Kriegssach- schäden	Ostschäden	Schäden im Sinne des BFG*)	Reparations- schäden
Ansprüche auf Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Anzahl	5 368 158	3 472 504	1 221 270	78 348	519 205	76 831
Vollerfüllt	Anzahl	5 296 791	3 416 639	1 215 277	77 815	510 880	76 180
Nicht oder erst teilweise erfüllt	Anzahl	71 367	55 865	5 993	533	8 325	651
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen*)	Anzahl	26 159	21 831	852	119	3 105	252
Grundbeträge der Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Mill. DM	24 819	16 559	4 036	182	3 720	322
Erfüllt	Mill. DM	24 523	16 354	4 023	180	3 647	319
Nicht erfüllt	Mill. DM	296	205	13	2	73	3
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen*)	Mill. DM	199	150	5	1	42	1
Erfüllungsbeträge der Hauptentschädigung							
Barerfüllung*)	Mill. DM	22 933	12 799	3 810	210	5 537	577
Grundbeträge	Mill. DM	13 960	7 705	2 532	131	3 287	305
Zinszuschläge*)	Mill. DM	8 973	5 094	1 278	79	2 250	272
Begründung von Forderungen	Mill. DM	4 038	3 118	878	42	—	—
Grundbeträge	Mill. DM	3 371	2 583	752	36	—	—
Zinszuschläge	Mill. DM	667	535	126	6	—	—
Umwandlung von Darlehen*)	Mill. DM	2 346	1 728	482	5	125	6
Grundbeträge	Mill. DM	1 796	1 312	405	4	71	4
Zinszuschläge	Mill. DM	550	416	77	1	54	2
Anrechnung von Kriegsschadenrente*)	Mill. DM	7 029	6 142	437	13	424	13
Grundbeträge	Mill. DM	5 396	4 754	334	9	289	10
Zinszuschläge	Mill. DM	1 633	1 388	103	4	135	3
Hauptentschädigung insgesamt	Mill. DM	36 346	23 787	5 607	270	8 086	596
Grundbeträge	Mill. DM	24 523	16 354	4 023	180	3 647	319
Zinszuschläge	Mill. DM	11 823	7 433	1 584	90	2 439	277

*) **Früheres Bundesgebiet.**

*) Empfänger (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe. Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, sind nur einmal erfaßt.

*) Inhaber des Flüchtlingsausweises C, einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungsDV-LA).

*) Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FlüHG), § 10 des 14. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. ÄndG LAG), Reparationsschädengesetz (RepG), § 301 b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

*) Vermögensschäden in Mitteldeutschland, in der späteren sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin sowie in dem Gebiet der ehem. DDR, die nach dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz (BFG) festgestellt und nach § 15 a Lastenausgleichsgesetz (LAG) entschädigt werden.

*) Einschl. laufender Beihilfen.

*) Einschl. Erfüllung durch Verrechnung.

*) Einschl. vorweggeführter Mindesterfüllungsbeträge an Empfänger laufender Kriegsschadenrente, für die kein gesonderter Nachweis vorhanden ist.

*) Einschl. sonstiger Maßnahmen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

19.18 Fundstellen und weiterführende Informationen *)**Sozialversicherung**

	Reihe
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	
Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung (Ergebnisse des Mikrozensus)	1 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Rentenempfänger nach Art und Häufigkeit des Rentenbezugs (Ergebnis des Mikrozensus April 1977)	6/78
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	3/81
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	2/84
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87
Sozialversicherung im Jahr 1989	4/90

Soziale Hilfen und Dienste

Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Sozialhilfe	2 (j)
Kriegsopferfürsorge	3 (j)
Wohngeld	4 (j)
Jugendhilfe	
Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe	6.1 (j)
Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	6.2 (4j)
Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	6.3 (4j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Sozialhilfe in den neuen Bundesländern 1990	2. S. 1
Hilfe zur Pflege	S. 5
Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	S. 6
Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt — September 1981 bis August 1982 —	S. 7

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Sozialhilfeempfänger	5/92 (j)
Sozialhilfeaufwand	1/92 (j)
Kriegsopferfürsorge	11/91 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

Heft

Wohngeld	10/91 (j)
Jugendhilfe	2/91 (j)
Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	7/90 (4j)
Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe	7/92 (4j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Empfänger von Hilfe zur Pflege 1977	10/79
Leistungen der Sozialhilfe für Pflegebedürftige 1977	3/80
Entwicklung und Struktur der Kriegsopferfürsorge 1963 bis 1973	2/75
Neuordnung der Jugendhilfestatistik	3/91
Kindertagesstätten 1963 bis 1975	8/77
Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen 1963 bis 1974	4/76
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981	3/83
Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt — September 1981 bis August 1982 —	4/84
Sozialhilfe 1990 in den neuen Bundesländern	9/91
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für soziale Leistungen	2/89

Behinderte, Rehabilitation

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	Reihe
Schwerbehinderte	5.1 (2j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Schwerbehinderte	12/90 (2j)
Rehabilitationsmaßnahmen	11/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Strukturdaten über Behinderte (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976)	3/79
Körperlich, geistig und seelisch behinderte Personen (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976)	8/78

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2 bis 4 und 6 der Fachserie 13 enthaltenen Daten sowie Angaben aus dem Bundesarbeitsblatt, den Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit und den Statistischen Berichten des Bundesausgleichsamtes können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

20 Finanzen und Steuern

	Seite
20.0 Vorbemerkung	517
Finanzen	
20.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1991*	519
20.2 Planungen der öffentlichen Haushalte 1992	521
20.3 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1990 bis 1992*	522
20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1974 bis 1989	526
20.5 Schulden der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1991	535
20.6 Kassenmäßige Steuereinnahmen 1991*	538
Personal	
20.7 Personal der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1991*	540
Steuern	
20.8 Ergebnisse der Steuerstatistiken 1960 bis 1990	544
20.9 Ausgewählte Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1986	545
20.10 Ausgewählte Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1986	546
20.11 Ausgewählte Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1986	547
20.12 Ausgewählte Ergebnisse der Vermögensteuerstatistik 1986	548
20.13 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1986	549
20.14 Realsteuervergleich 1990	550
20.15 Umsatzsteuer 1990	551
20.16 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1988 bis 1991*	552
20.17 Fundstellen und weiterführende Informationen	554
Schaubildseite »Öffentliche Haushalte«	525
Ausgaben der öffentlichen Haushalte	
1984 bis 1990 nach Körperschaftsgruppen	
1990 nach Aufgabenbereichen	
Schulden der öffentlichen Haushalte 1985 bis 1990	
Personal im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1990	
Nach Geschlecht, Dienstverhältnis und Beschäftigungsumfang	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

20.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält für einige Bereiche erstmals gesamtdeutsche Angaben sowie Ergebnisse für die neuen Länder.

Finanzen

Im Rahmen der Finanzstatistik werden jährlich die Ausgaben und Einnahmen sowie die Schulden der öffentlichen Haushalte nachgewiesen. Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen erfolgt in Verbindung mit der Haushaltsaufstellung, dem Haushaltsvollzug und der Rechnungslegung durch Auswertung der Haushalts- und Finanzpläne (Plandaten), der vierteljährlichen Kassenabschlüsse (Kassenergebnisse) sowie der abgeschlossenen Jahresrechnungen nach erfolgter Rechnungslegung (Rechnungsergebnisse). Der Stand der öffentlichen Schulden wird mit den Veränderungen im Laufe der Berichtsperiode vierteljährlich und jährlich erfaßt.

Bei der Darstellung der **Ausgaben** und **Einnahmen** sind die Berichtskreise unterschiedlich abgegrenzt. Die Plandaten (Tabelle 20.2) umfassen die Haushalte des Bundes (einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen sowie Fonds »Deutsche Einheit«), der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände. Das gleiche gilt für die Kassenergebnisse (Tabelle 20.3), bei denen darüber hinaus der Kreditabwicklungsfonds (ab 1991) einbezogen wird und die Finanzdaten der kaufmännisch buchenden Hochschulkliniken und Krankenhäuser, der kommunalen Zweckverbände, der Sozialversicherung sowie die Finanzanteile der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften hinzugeschätzt werden. Die Tabelle 20.3.3 enthält die monatlichen Kassenergebnisse (kumuliert) der Länderhaushalte in den neuen Ländern. Die Rechnungsergebnisse beziehen sich auf alle öffentlichen Haushalte (Tabellen 20.1 und 20.4). Da bis 1974 nur die Gebietskörperschaften erfaßt wurden, weist die Zeitreihe in den Tabellen 20.1.1 und 20.1.2 einen Bruch auf.

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen beschränkt sich bei den Plandaten und Kassenergebnissen auf finanz- und gesamtwirtschaftlich bedeutsame Arten. Eine vollständige Aufgliederung nach Ausgaben- und Einnahmenarten und nach Aufgabenbereichen wird bei den Rechnungsergebnissen vorgenommen. Bei den Ausgaben- und Einnahmenarten wird unter gesamtwirtschaftlichen Gesichtspunkten zwischen laufender Rechnung (laufendem Verbrauch), Kapitalrechnung (vermögenswirksamen Finanzvorfällen) und besonderen Finanzierungsvorgängen (periodenübergreifenden Transaktionen zum Haushaltsausgleich) unterschieden. Zur laufenden Rechnung zählen alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen und Steuern). Die Kapitalrechnung umfaßt alle Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine »besonderen Finanzierungsvorgänge« darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Vermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse). Die Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten werden bei der Zusammenfassung zu Haushaltsebenen bzw. zum öffentlichen Gesamthaushalt zur Vermeidung von Doppelzählungen ausgeschaltet. Die Ausgabe- und Einnahmesummen der einzelnen Haushaltsebenen lassen sich deshalb nicht zum Gesamtergebnis addieren.

Als besondere Finanzierungsvorgänge sind periodenübergreifende Transaktionen zum Haushaltsausgleich (Schuldenaufnahmen und -tilgungen am Kreditmarkt, innere Darlehen, Münzeinnahmen, Entnahmen aus und Zuführungen an Rücklagen, Abwicklungen von Überschüssen und Fehlbeträgen aus Vorjahren) nachgewiesen.

Die Differenz zwischen den bereinigten Ausgaben und Einnahmen ergibt den Finanzierungssaldo (zuzüglich bzw. abzüglich des Saldos haushaltstechnischer Verrechnungen). Als finanzstatistischer Abschluß wird der Finanzierungssaldo zu- bzw. abzüglich der besonderen Finanzierungsvorgänge bezeichnet.

Für die Darstellung einzelner Aufgabenbereiche (Tabellen 20.1.2 und 20.4.2) werden die Nettoausgaben ausgewiesen; das sind die bereinigten Ausgaben abzüglich der Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen. Sie zeigen die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Haushaltsebene finanzierten Ausgaben (Belastungsprinzip).

Im Interesse einer einheitlichen Darstellung müssen in der Rechnungsstatistik die Daten über die Sozialversicherung bei der statistischen Aufbereitung auf das Ausgaben- und Einnahmenschema der öffentlichen Haushalte umgerechnet werden. Sie sind daher nicht ohne weiteres mit den in Abschnitt 19 dargestellten Ergebnissen der Sozialversicherungsträger vergleichbar.

Der **Schuldenstand** und die **Schuldenbewegung** werden nach einzelnen Schuldenarten gegliedert (Tabellen 20.5.2 und 20.5.3).

Kreditmarktschulden im engeren Sinne sind alle bei inländischen Kreditinstituten, Individualversicherungen, Bausparkassen, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, der Sozialversicherung sowie im Ausland direkt aufgenommene Darlehen und die Wertpapiersschulden wie Anleihen, Bundesschatzbriefe, Schatzanweisungen und Kassenobligationen. Die Kreditmarktschulden im weiteren Sinne beziehen auch die Ausgleichsforderungen mit ein, die im Zuge der Währungsreform 1948 den Banken, Bausparkassen und Versicherungsunternehmen gegenüber den öffentlichen Haushalten eingeräumt wurden und seit 1956 von Bund und Ländern regelmäßig zu festen Sätzen getilgt werden.

Kassenverstärkungskredite sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Unter innere Darlehen (innerer Verschuldung) ist die vorübergehende Inanspruchnahme von Rücklagemitteln zu verstehen, die für einen anderen Zweck angesammelt waren.

Die Eventualverbindlichkeiten (Bürgschaften, Gewährleistungen) der öffentlichen Haushalte enthalten lediglich die übernommenen Haftungssummen; obligatorisch kraft Gesetz übertragene Bürgschaften bleiben unberücksichtigt.

Personal

Die Personalstatistiken der öffentlichen Haushalte weisen jährlich das aktive Personal und die Versorgungsempfänger aus. In sechsjährlichem Turnus werden außerdem die Personalzugänge und -abgänge festgestellt.

Die Ergebnisse über den **Personalstand** (Tabellen 20.7.1 bis 20.7.3) beziehen sich auf die Zahl der Beschäftigten bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, kommunalen Zweckverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Reichsbahn sowie der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst) sowie bei den Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit und den Zusatzversorgungsträgern (mittelbarer öffentlicher Dienst). Zusätzlich werden das Personal der rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung des öffentlichen oder privaten Rechts, die auf Dauer überwiegend öffentlich finanziert werden, sofern die Zuwendungen den Betrag von 300 000 DM jährlich übersteigen, sowie das Personal der rechtlich selbständigen, öffentlichen Wirtschaftsunternehmen in den Bereichen Versorgung, Verkehr und Entsorgung erfaßt. Nachgewiesen werden Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses, Aufgabenbereich, Laufbahngruppe und Geschlecht des Personals. Zum Personal im öffentlichen Dienst zählen Beamte (Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, einschl. der Beamten in Ausbildung und der Bezieher von Amtsgehältern), Richter (Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes), Soldaten (Berufs- und Zeitsoldaten), Angestellte (in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis Beschäftigte, soweit sie nicht Lohnempfänger sind, Angestellte mit Beamtenbesoldung sowie Angestellte in Ausbildung) und Arbeiter (in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter in Ausbildung).

Die Zahl der **Versorgungsempfänger** (Tabelle 20.7.4) des Bundes und der Länder wird jährlich, die der Gemeinden und Gemeindeverbände sechsjährlich erfaßt. Bei den Versorgungsempfängern werden unterschieden: Allgemeine Versorgungsempfänger (ehemalige Beamte, Richter und Soldaten sowie Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung einschließlich ihrer Hinterbliebenen) und Versorgungsempfänger nach Kapitel I des Gesetzes zu Artikel 131 des Grundgesetzes (ehemalige Bedienstete des Deutschen Reiches, bei denen der Anspruch auf Versorgung dadurch entstanden ist, daß sie nach dem Zweiten Weltkrieg im öffentlichen Dienst nicht wiederverwendet bzw. ihre Dienststellen aufgelöst wurden). Der Personenkreis der Versorgungsempfänger setzt sich zusammen aus Ruhegehaltsempfängern (Ruhestands- und Wartestandsbeamte bzw. -richter, ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung), Empfängern von Witwen-/Witwergeld (hinterbliebene Ehegatten von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern) und Empfängern von Waisengeld (hinterbliebene Kinder von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern, die als Halbwaisen Waisengeld in Höhe von 12%, als Vollwaisen Waisengeld in Höhe von 20% oder als Unfallwaisen Waisengeld in Höhe von 30% des Ruhegehalts erhalten).

Steuern

Bei den Steuerstatistiken ist zwischen den kurzfristigen Nachweisen über die kassenmäßigen Steuereinnahmen, den in mehrjährigen Zeitabständen erfolgenden Erhebungen der Steuerbemessungsgrundlagen und den laufenden Angaben über die Verbrauchsteuern zu unterscheiden.

In der Statistik der **kassenmäßigen Steuereinnahmen** (Tabelle 20.6) werden vierteljährlich und jährlich die bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden eingehenden Zahlungen aus Steuern und Zöllen in der Untergliederung nach einzelnen Steuerarten nachgewiesen. Es werden sowohl das Steueraufkommen als auch die den Gebietskörperschaften verbleibenden Steueranteile sowie die Finanzanteile für die Europäischen Gemeinschaften dargestellt.

Die Erhebungen über die **Steuerbemessungsgrundlagen**, die in zwei- bzw. dreijährigen Abständen durchgeführt werden, betreffen die Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz. Zu den Statistiken über die Steuern vom Einkommen rechnen die Lohnsteuerstatistik, die Einkommensteuerstatistik und die Körperschaftsteuerstatistik (Tabellen 20.9 bis 20.11). In der Lohnsteuerstatistik werden die Lohnsteuerpflichtigen/-fälle (Individualnachweis) mit ihrem Bruttolohn und der (einbehaltenen) Lohnsteuer erfaßt, die Einkommensteuerstatistik weist Angaben über die Einkünfte, das Einkommen, die Einkommensteuer sowie Steuervergünstigungen der natürlichen Personen nach und enthält außerdem Angaben über die Personengesellschaften und Gemeinschaften, für die eine besondere Feststellung der Einkünfte erfolgt. Mit entsprechenden Angaben gehen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen in die Körperschaftsteuerstatistik ein. Zu den Statistiken über die Steuern vom Vermögen zählen insbesondere die Vermögensteuerstatistik und die Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Tabellen 20.12 und 20.13). In der Vermögensteuerstatistik werden die Zusammensetzung des Gesamtvermögens, die Freibeträge und die Vermögensteuer der unbeschränkt vermögenssteuerpflichtigen natürlichen und nichtnatürlichen Personen nachgewiesen. Die Einheitswertstatistik bringt Angaben über Besitz- und Schuldposten sowie über die Einheitswerte der gewerblichen Betriebe. Gegenstand der Umsatzsteuerstatistik (Tabelle 20.15) sind die Umsätze, die Umsatzsteuer (vor Abzug der Vorsteuerbeträge) und die Vorauszahlungen. Die in diesen Statistiken ausgewiesenen Steuern sind die festgesetzten bzw. zu zahlenden Steuerbeträge; sie weichen von den auf das Kalenderjahr bezogenen kassenmäßigen Steuereinnahmen (Tabelle 20.6) ab.

Aus den **Verbrauchssteuerstatistiken** (Tabelle 20.16) geht unter anderem die Belastung bestimmter Genuß- und Nahrungsmittel sowie von Mineralölprodukten mit Verbrauchsteuern hervor. Die Steuer bemißt sich bei den Tabakwaren nach Menge und Kleinverkaufspreis, bei den übrigen verbrauchssteuerpflichtigen Waren nach der Menge der Erzeugnisse. Die Periodizität ist bei den einzelnen Verbrauchssteuerstatistiken unterschiedlich; in allen Fällen sind aber Jahresangaben verfügbar.

Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche **Realsteuervergleich** (Tabelle 20.14). Er umfaßt unter anderem die Grundbeträge und die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) sowie ihre regionale Streuung; außerdem werden nach Bundesländern und nach Gemeindegrößenklassen gegliederte Steuerkraftzahlen unter Berücksichtigung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführten Gewerbesteuerumlage berechnet.

20.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)

20.1.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen nach ausgewählten Arten**)

Rechnungsjahr	Ausgaben							Einnahmen					Netto-Kredit-aufnahme
	ins-gesamt	darunter					ins-gesamt	darunter					
		Personal-ausgaben	Laufender Sachaufwand	Zinsausgaben	Renten und Unterstützungen	Baumaßnahmen		Ver-mögens-über-tragungen	Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	Gebühren, sonstige Entgelte	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Einnahmen der Kapitalrechnung	
Mili. DM													
1950	28 141	6 667	8 218	624	5 042	2 131	315	26 443	21 091	1 565	1 676	161	606
1955	51 234	13 315	11 914	1 525	6 408	4 872	1 486	53 798	44 071	3 194	3 122	987	1 349
1960	64 555	16 748	15 435	1 919	5 834	7 253	2 272	65 460	53 554	3 847	3 154	2 236	605
1970	196 330	61 484	31 713	6 864	18 663	25 797	9 837	188 305	155 005	13 097	7 203	5 932	6 302
1971	225 182	73 457	35 377	7 703	21 328	30 395	11 359	209 819	171 811	15 385	7 856	6 324	13 710
1972	251 271	81 974	39 947	8 814	23 182	31 929	12 579	237 114	195 697	17 816	7 311	6 837	16 291
1973	277 665	94 014	44 861	10 556	24 768	32 981	13 620	268 656	223 029	20 036	8 112	6 945	11 391
1974	458 496	114 380	97 933	12 728	132 808	37 840	15 738	435 745	376 547	21 941	8 571	10 562	22 984
1975	527 240	124 716	110 873	14 832	168 785	38 034	16 698	460 712	397 964	25 485	8 257	10 718	54 237
1976	559 894	131 320	119 107	18 114	182 932	36 909	17 738	513 342	445 284	28 691	9 788	11 550	47 164
1977	592 977	139 860	125 124	20 902	194 693	35 296	19 330	559 056	486 994	30 592	10 508	11 894	31 981
1978	636 954	148 772	135 645	22 077	202 930	38 754	21 946	596 366	516 739	33 584	12 884	12 874	40 918
1979	688 919	158 853	147 879	25 080	217 301	43 126	24 125	643 824	556 813	35 417	14 961	13 672	43 673
1980	741 627	171 491	161 381	29 597	230 894	48 685	24 254	690 009	596 379	37 751	16 687	14 872	54 096
1981	791 199	182 063	173 613	36 705	250 972	46 551	23 769	723 581	620 043	40 792	19 757	16 062	69 877
1982	828 482	187 792	178 363	45 203	268 272	43 264	26 467	763 480	642 464	44 468	29 566	19 095	68 689
1983	849 178	193 227	183 676	51 423	272 474	39 674	25 591	792 636	667 177	47 127	30 851	18 827	56 252
1984	876 812	196 317	196 119	53 587	278 438	38 074	24 990	827 497	698 451	49 153	32 252	18 147	49 756
1985	907 128	203 606	206 070	55 999	283 718	39 420	25 148	869 929	735 000	52 109	34 138	17 872	40 560
1986	941 710	213 059	215 078	57 845	293 085	41 868	25 643	906 677	766 353	54 915	33 914	19 907	41 476
1987	978 701	222 245	222 738	58 596	307 609	42 953	25 769	932 671	795 164	57 572	27 402	22 036	48 790
1988	1 021 106	227 954	233 918	60 471	322 654	44 590	25 360	967 521	829 634	60 168	20 567	23 579	55 808
1989	1 053 249	234 635	235 498	61 198	336 770	46 981	26 139	1 039 967	892 912	62 839	25 963	21 757	28 999
1990 ¹⁾	1 141 383	246 125	256 230	64 698	353 151	49 671	27 251	1 068 704	931 535	66 939	39 325	20 686	70 097
1991 ¹⁾	1 345 921	270 778	277 040	76 926	386 781	55 401	38 617	1 240 982	1 064 832	74 421	42 225	24 561	110 183
DM je Einwohner													
1950	590	140	172	13	106	45	7	554	442	33	35	3	13
1955	997	259	232	30	125	95	29	1 047	857	62	61	19	26
1960	1 162	301	278	35	105	131	41	1 178	964	69	57	40	11
1970	3 194	1 000	516	112	304	420	160	3 063	2 521	213	117	96	103
1971	3 674	1 198	577	126	348	496	185	3 423	2 803	251	128	103	224
1972	4 074	1 329	648	143	376	518	204	3 845	3 173	289	119	111	264
1973	4 481	1 517	724	170	400	532	220	4 335	3 599	323	131	112	184
1974	7 384	1 844	1 579	205	2 141	610	254	7 017	6 069	354	138	170	370
1975	8 527	2 017	1 793	240	2 730	615	270	7 451	6 436	412	134	173	877
1976	9 093	2 135	1 936	294	2 974	600	288	8 338	7 239	466	159	188	767
1977	9 653	2 278	2 038	340	3 171	575	315	9 100	7 932	498	171	194	521
1978	10 389	2 427	2 212	360	3 310	632	358	9 727	8 428	548	210	210	667
1979	11 232	2 590	2 411	409	3 543	703	393	10 497	9 078	577	244	223	712
1980	12 047	2 786	2 621	481	3 751	791	394	11 209	9 688	613	271	242	879
1981	12 830	2 952	2 815	595	4 070	755	385	11 734	10 055	662	320	260	1 133
1982	13 441	3 047	2 894	733	4 352	702	429	12 387	10 423	721	480	310	1 114
1983	13 826	3 146	2 990	837	4 436	646	417	12 905	10 862	767	502	307	916
1984	14 331	3 209	3 206	876	4 551	622	408	13 525	11 416	803	527	297	813
1985	14 867	3 337	3 377	918	4 650	646	412	14 258	12 046	854	559	293	665
1986	15 426	3 490	3 523	948	4 801	686	420	14 836	12 553	900	556	326	679
1987	16 020	3 638	3 646	959	5 035	703	422	15 266	13 106	942	449	361	799
1988	16 626	3 712	3 809	985	5 253	726	413	15 753	13 508	980	335	384	909
1989	16 991	3 785	3 799	987	5 433	758	422	16 776	14 404	1 014	419	351	468
1990 ¹⁾	18 051	3 892	4 052	1 023	5 585	758	431	17 218	14 732	1 059	622	327	1 109
1991 ¹⁾	21 081	4 241	4 339	1 205	6 058	868	605	19 437	16 678	1 166	661	385	1 726

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Fonds „Deutsche Einheit“ (ab 1990) und Kreditabwicklungsfonds (ab 1991), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. des Saarlandes); ab 1974 einschl. Sozialversicherungsträgern, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, kommunaler Zweckverbände, Finanzanteilen der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften sowie Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — 1960 Rumpfrechnungsjahr (1.4. — 31.12.1960).

*) Teilweise geschätzt. — 1991 ist mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar, da die Zuständigkeit des Bundes um die neuen Länder und Berlin-Ost erweitert wurde.

20.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)

20.1.2 Entwicklung der Ausgaben nach ausgewählten Aufgabenbereichen**)

Rechnungsjahr	insgesamt	Darunter									
		Ver- teidigung	Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Rechts- schutz	Schulen, Hoch- schulen, übriges Bildungs- wesen	Wissen- schaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen	Kulturelle Ange- legen- heiten	Soziale Sicherung	Gesund- heit, Sport und Erholung	Wohnungs- wesen und Raum- ordnung ¹⁾	Wirt- schafts- förde- rung ²⁾	Verkehr und Nach- richten- wesen
Mill. DM											
1950	28 141	4 695	1 128	1 975	108	317	7 619	1 014	3 038	1 925	1 271
1955	51 234	6 078	2 312	4 196	223	594	13 715	1 921	5 281	2 892	3 000
1960	64 555	8 460	2 588	5 559	496	737	15 455	2 540	6 207	4 657	4 629
1970	196 330	19 831	7 889	24 783	2 819	2 134	40 355	10 208	10 727	14 418	17 585
1971	225 182	21 840	9 285	31 287	3 584	2 444	45 242	12 638	12 568	12 101	19 851
1972	251 271	24 843	10 337	35 651	4 017	2 707	50 326	14 867	14 094	12 977	20 807
1973	277 665	27 342	11 812	40 427	4 527	3 042	52 123	16 577	15 709	14 015	21 646
1974	458 496	30 734	13 902	49 351	5 185	2 691	199 763	20 266	18 496	16 191	23 012
1975	527 240	32 356	15 253	53 813	5 846	3 032	248 730	21 954	19 185	17 367	23 656
1976	559 894	33 661	16 038	54 942	5 985	3 254	267 800	23 576	21 993	17 804	23 091
1977	592 977	34 335	17 363	57 432	6 888	3 576	284 686	23 726	21 519	19 666	24 423
1978	636 954	36 666	18 678	61 372	7 648	3 940	298 863	26 344	24 090	24 974	26 941
1979	688 919	38 579	20 312	66 335	9 065	4 399	318 008	28 903	27 963	26 822	30 689
1980	741 627	40 937	22 224	73 061	9 707	5 088	339 409	32 314	31 196	29 162	31 331
1981	791 199	44 200	23 526	76 546	10 240	5 465	368 095	33 617	32 490	26 895	30 499
1982	828 482	46 019	24 151	77 583	11 412	5 538	389 649	34 547	31 509	24 958	28 733
1983	849 178	48 465	24 864	78 061	11 189	5 691	397 404	35 533	32 027	28 292	27 266
1984	876 812	49 542	25 425	77 572	11 537	5 986	412 978	36 367	32 513	31 139	27 702
1985	907 128	50 849	26 465	80 765	12 327	6 530	425 957	38 077	34 246	31 578	28 528
1986	941 710	52 049	27 634	83 523	12 579	7 157	443 501	40 019	36 317	33 300	29 307
1987	978 701	52 997	29 120	86 520	11 888	7 732	464 648	41 011	37 146	36 159	29 600
1988	1 021 106	53 146	30 132	88 181	11 980	8 000	490 749	42 320	37 012	39 736	29 964
1989	1 053 249	54 457	31 135	91 277	12 025	8 499	502 528	45 000	38 576	41 977	30 507
1990 ³⁾	1 141 383	57 839	33 247	97 197	12 888	9 061	537 373	48 245	41 209	45 243	32 636
DM je Einwohner											
1950	590	98	24	41	2	7	180	21	64	40	27
1955	997	118	45	82	4	12	267	37	103	56	58
1960	1 162	152	47	100	9	13	278	46	112	84	83
1970	3 194	323	128	403	46	35	656	166	174	235	286
1971	3 674	356	151	510	58	40	738	206	205	197	324
1972	4 074	403	168	578	65	44	816	241	229	210	337
1973	4 481	441	191	652	73	49	841	268	254	226	349
1974	7 384	495	224	795	84	43	3 214	327	298	261	371
1975	8 527	523	247	870	95	49	4 023	355	310	281	383
1976	9 085	547	261	893	97	53	4 347	383	358	289	375
1977	9 653	559	283	935	112	58	4 631	386	350	320	398
1978	10 389	598	305	1 001	125	64	4 875	430	393	407	439
1979	11 232	629	331	1 081	148	72	5 185	471	458	437	500
1980	12 047	665	361	1 187	158	83	5 513	525	507	474	509
1981	12 830	717	382	1 241	166	89	5 969	545	527	436	495
1982	13 441	747	392	1 259	185	90	6 322	560	511	405	466
1983	13 826	789	405	1 271	182	93	6 470	579	521	461	444
1984	14 331	810	416	1 268	189	98	6 750	594	531	509	453
1985	14 867	833	434	1 324	202	107	6 981	624	561	518	468
1986	15 426	853	453	1 368	206	117	7 265	656	595	545	480
1987	16 020	867	477	1 416	195	127	7 606	671	608	592	485
1988	16 626	865	491	1 436	195	130	7 990	689	603	647	488
1989	16 991	878	502	1 472	194	137	8 107	726	622	677	492
1990 ³⁾	18 051	915	526	1 537	204	143	8 498	763	652	716	516

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Fonds „Deutsche Einheit“ (ab 1990), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. des Saarlandes); ab 1974 einschl. Sozialversicherungsträgern, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversicherungskassen, kommunaler Zweckverbände, Finanzanteilen der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften sowie Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — 1960 Rumpfrechnungsjahr (1. 4. — 31. 12 1960).

1) Einschl. kommunaler Gemeinschaftsdienste.

2) Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.

3) Teilweise geschätzt.

20.2 Planungen der öffentlichen Haushalte 1992*)

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Bund *)	Sondervermögen des Bundes			EG-Anteile	Länder	Gemeinden/ Gv.
			Lasten- ausgleichs- fonds	ERP-Sonder- vermögen	Fonds »Deutsche Einheit«			
Ausgaben								
Personalausgaben	240 350	51 311	—	—	—	—	131 484	57 555
Laufender Sachaufwand	118 011	45 753	3	4	150	—	33 740	38 361
Zinsausgaben	89 125	44 705	—	1 796	4 640	—	27 522	10 462
an öffentlichen Bereich	750	—	—	—	—	—	363	387
an andere Bereiche	88 375	44 705	—	1 796	4 640	—	27 159	10 075
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse,								
Schuldendiensthilfen	478 179	217 308	699	10	33 900	40 700	92 735	92 827
an öffentlichen Bereich	263 913	129 945	24	—	33 900	—	51 814	48 230
an andere Bereiche	214 266	87 363	675	10	—	40 700	40 921	44 597
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	144 851	—	—	—	—	—	4 448	38 784
Ausgaben der laufenden Rechnung	780 814	359 077	702	1 810	38 690	40 700	281 033	160 421
Baumaßnahmen	54 542	11 274	—	—	—	—	9 429	33 839
Erwerb von Sachvermögen	14 507	2 789	—	—	—	—	3 437	8 281
Vermögensübertragungen*)	80 313	42 498	250	—	—	—	31 205	6 360
an öffentlichen Bereich	34 713	17 843	—	—	—	—	15 090	1 780
an andere Bereiche	45 600	24 655	250	—	—	—	16 115	4 580
Darlehen	27 813	8 645	79	13 283	—	—	5 806	—
an öffentlichen Bereich	2 443	1 868	—	—	—	—	575	—
an andere Bereiche	25 370	6 777	79	13 283	—	—	5 231	—
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	4 118	1 789	—	—	—	—	1 031	1 298
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 519	—	—	—	—	—	707	812
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 468	—	—	—	—	—	8	1 005
Ausgaben der Kapitalrechnung	156 344	66 995	329	13 283	—	—	51 806	49 585
Globale Mehr- (+)/Minderausgaben (-)	630	223	—	—	—	—	893	486
Bereinigte Ausgaben	936 528	425 850	1 031	15 093	38 690	40 700	331 746	210 492
Einnahmen								
Steuern und steuerähnliche Abgaben	692 052	347 041	—	—	—	40 700	227 117	77 194
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	41 748	17 170	—	6	—	—	6 180	18 392
Zinseinnahmen	4 021	1 470	1	1 587	75	—	888	—
vom öffentlichen Bereich	256	251	—	—	—	—	5	—
von anderen Bereichen	3 765	1 219	1	1 587	75	—	883	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse,								
Schuldendiensthilfen	159 019	2 844	977	—	15 019	—	49 414	90 765
vom öffentlichen Bereich	148 199	589	976	—	15 019	—	44 471	87 144
von anderen Bereichen	10 820	2 255	1	—	—	—	4 943	3 621
Sonstige laufende Einnahmen	45 577	6 256	—	1	—	—	10 053	29 267
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	144 851	—	—	—	—	—	4 448	38 784
Einnahmen der laufenden Rechnung	797 566	374 781	978	1 593	15 094	40 700	289 204	176 834
Veräußerung von Vermögen*)	8 763	1 738	1	—	—	—	232	6 792
Vermögensübertragungen	29 369	5	—	—	—	—	12 348	17 016
vom öffentlichen Bereich	24 334	—	—	—	—	—	11 770	12 564
von anderen Bereichen	5 035	5	—	—	—	—	578	4 452
Darlehensrückflüsse	8 219	2 944	52	3 304	—	—	1 919	—
vom öffentlichen Bereich	1 009	882	—	—	—	—	127	—
von anderen Bereichen	7 210	2 062	52	3 304	—	—	1 792	—
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	1 356	—	—	—	—	—	878	478
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 468	—	—	—	—	—	8	1 005
Einnahmen der Kapitalrechnung	21 238	4 687	53	3 304	—	—	15 367	23 281
Globale Mehr- (+)/Mindereinnahmen (-)	+ 1 031	—	—	—	—	—	+ 1 031	—
Bereinigte Einnahmen	819 836	379 468	1 031	4 897	15 094	40 700	305 603	200 115
Finanzierungsübersicht								
Finanzierungssaldo*)	- 116 625	- 46 382	—	- 10 196	- 23 596	—	- 26 075	- 10 377
Besondere Finanzierungsvorgänge								
Ausgaben	x	79 490	—	1 315	609	—	39 049	x
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	127 807	79 490	—	1 315	55	—	38 740	8 207
Einnahmen	x	125 872	—	11 512	24 205	—	65 126	x
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	238 999	124 820	—	11 512	24 150	—	62 929	15 588

*) Haushalts- und Finanzpläne. — Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — Früheres Bundesgebiet.

*) Einschl. Ergänzungszuweisungen an finanzschwache Länder. — Ohne Nachtragshaushaltsplan 1992.

*) Einschl. Darlehensgewährung der Gemeinden/Gv.

*) Einschl. Darlehensrückflüsse der Gemeinden/Gv.

*) Einschl. Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

20.3 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

20.3.1 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1990*)

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt ¹⁾	Bund ²⁾	Sondervermögen des Bundes			Europ. Gemein- schaften	Sozialver- sicherung	Länder ³⁾ *	Gemeinden/ Gv. ⁴⁾	Zweck- verbände ⁵⁾
			Lasten- ausgleichs- fonds	ERP-Sonder- vermögen	Fonds „Deutsche Einheit“					
Ausgaben										
Personalausgaben	246 125	43 201	—	—	—	—	12 705	123 751	64 072	2 396
Laufender Sachaufwand	256 230	42 444	3	6	39	—	135 616	34 294	41 364	2 465
Zinsausgaben	65 380	34 235	—	470	—	—	35	22 126	8 066	447
an öffentlichen Bereich	682	—	—	—	—	—	—	271	370	41
an andere Bereiche	64 698	34 235	—	470	—	—	35	21 855	7 696	406
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse										
Schuldendiensthilfen	641 658	150 800	823	10	22 000	22 028	286 113	80 141	78 915	827
an öffentlichen Bereich	208 802	82 874 ⁶⁾	22	—	22 000	—	11 715	50 435	41 066	690
an andere Bereiche	432 856	67 926	801	10	—	22 028	274 399	29 706	37 849	137
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	188 571	—	—	—	—	—	11 640	8 132	33 046	66
Ausgaben der laufenden Rechnung	1 020 822	270 680	826	486	22 039	22 028	422 828	252 180	159 371	6 068
Baumaßnahmen	49 671	6 574	—	—	—	—	442	8 314	32 321	2 020
darunter:										
Schulen und vorschulische Bildung	3 384	—	—	—	—	—	—	525	2 859	—
Hochschulen	1 405	4	—	—	—	—	—	1 401	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 344	—	—	—	—	—	—	634	1 710	—
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau, Abwasserbeseitigung	7 226	—	—	—	—	—	—	382	6 844	—
Straßen (ohne Verwaltung)	13 762	4 727	—	—	—	—	—	1 536	7 499	—
Erwerb von Sachvermögen	17 521	1 963	—	—	—	—	760	4 319	10 100	380
Vermögensübertragungen	55 838	20 966	268	—	—	—	2 386	27 583	4 596	39
an öffentlichen Bereich	28 587	9 837	—	—	—	—	—	16 726	1 996	28
an andere Bereiche	27 251	11 129	268	—	—	—	2 386	10 857	2 600	11
Darlehen	23 871	9 591	52	6 493	—	—	599	5 674	1 448	14
an öffentlichen Bereich	2 712	2 106	—	43	—	—	—	563	—	—
an andere Bereiche	21 159	7 485	52	6 450	—	—	599	5 111	1 448	14
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 448	1 291	—	1	—	—	66	977	1 104	9
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 669	—	—	—	—	—	—	701	892	76
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	31 457	—	—	—	—	—	—	1 195	1 614	14
Ausgaben der Kapitalrechnung	120 561	40 385	320	6 494	—	—	4 253	46 373	48 847	2 524
Bereinigte Ausgaben	1 141 383	311 065	1 146	6 980	22 039	22 028	427 081	298 553	206 218	8 593
Einnahmen										
Steuern und steuerähnliche Abgaben	931 535	261 838 ⁶⁾	1	—	—	22 028	380 358	198 154	69 156	—
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	39 325	13 999	—	4	—	—	349	5 395	19 279 ⁷⁾	299
Zinsereinnahmen	10 856	1 585	2	1 106	45	—	7 436	781	—	—
vom öffentlichen Bereich	313	273	—	26	—	—	—	14	—	—
von anderen Bereichen	10 643	1 313	2	1 080	45	—	7 436	767	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse										
Schuldendiensthilfen	201 260	1 533	1 015	—	2 000	—	65 409	47 963	79 292	4 049
vom öffentlichen Bereich	188 258	484	1 014	—	2 000	—	63 048	42 112	75 974	3 626
von anderen Bereichen	13 002	1 049	1	—	—	—	2 362	5 851	3 317	423
Sonstige laufende Einnahmen	73 513	4 776	1	1	—	—	1 325	20 893	43 930	2 586
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	188 571	—	—	—	—	—	11 640	8 132	33 046	66
Einnahmen der laufenden Rechnung	1 068 018	283 732	1 019	1 111	2 045	22 028	443 237	265 054	178 611	6 868
Veräußerung von Vermögen	7 502	311	—	101	—	—	88	727	6 218	58
Vermögensübertragungen	32 276	6	—	400	—	—	—	11 517	19 128	1 225
vom öffentlichen Bereich	27 520	—	—	400	—	—	—	11 117	14 892	1 110
von anderen Bereichen	4 756	6	—	—	—	—	—	399	4 236	115
Darlehensrückflüsse	9 596	3 128	91	3 175	—	—	572	1 922	702	7
vom öffentlichen Bereich	1 168	845	—	88	—	—	—	140	90	5
von anderen Bereichen	8 428	2 282	91	3 087	—	—	572	1 782	612	2
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	2 769	—	—	—	—	—	—	989	1 621	159
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	31 457	—	—	—	—	—	—	1 195	1 614	14
Einnahmen der Kapitalrechnung	20 688	3 448	91	3 676	—	—	659	13 960	26 055	1 435
Bereinigte Einnahmen	1 088 704	287 177	1 110	4 787	2 045	22 028	443 896	279 014	204 666	8 303
Finanzierungssaldo⁸⁾	-52 520	-23 854	-36	-2 193	-19 994	—	+16 888	-19 505	-3 537	-290
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Ausgaben	x	84 788	—	1 731	45	—	x	32 282	x	x
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	126 246	84 788	—	1 731	—	—	131	31 016	8 071	509
Einnahmen	x	117 912	—	3 953	20 039	—	x	48 526	x	x
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	196 343	113 630	—	3 953	20 039	—	113	46 987	10 912	709

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. geschätzter Daten für die Sozialversicherung, Zweckverbände sowie Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Bund ohne Teilhaushalt der ehem. DDR für das 2. Halbjahr 1990 — Teil B des Bundeshaushalts.

3) Ohne Auslaufperiode.

4) Einschl. Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

5) Einschl. 2 999 Mill. DM Ergänzungszuweisungen des Bundes an finanzschwache Länder im Rahmen des Finanzausgleichs.

6) Einschl. Ersatz von sozialen Leistungen.

20.3 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

20.3.2 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1991 *)

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt ¹⁾	Bund ²⁾	Sondervermögen des Bundes			Europ. Gemein- schaften	Sozialver- sicherung	Länder ³⁾ *	Gemeinden/ Gv. ⁴⁾	Zweck- verbände ⁵⁾
			Lasten- ausgleichs- fonds	ERP-Sonder- vermögen ²⁾	Fonds „Deutsche Einheit“					
Ausgaben										
Personalausgaben	270 778	48 729	—	—	—	—	13 848	134 691	70 860	2 650
Laufender Sachaufwand	277 040	43 114	3	16	257	—	149 991	37 021	44 584	2 568
Zinsausgaben	77 623	39 617	—	2 431	2 090	—	35	24 071	8 890	489
an öffentlichen Bereich	697	—	—	—	—	—	—	267	389	41
an andere Bereiche	76 926	39 617	—	2 431	2 090	—	35	23 804	8 501	448
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse										
Schuldendiensthilfen	780 793	211 197	765	10	35 000	34 200	322 590	89 465	86 756	811
an öffentlichen Bereich	262 648	115 994 ⁶⁾	22	—	35 000	—	11 422	54 042	45 503	665
an andere Bereiche	518 145	95 203	743	10	—	34 200	311 168	35 422	41 253	146
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	217 867	—	—	—	—	—	11 349	7 980	36 256	89
Ausgaben der laufenden Rechnung	1 188 367	342 657	788	2 457	36 833	34 200	475 115	277 268	174 834	5 429
Baumaßnahmen	55 401	8 553	—	—	—	—	407	9 292	34 921	2 228
darunter:										
Schulen und vorschulische Bildung	3 525	—	—	—	—	—	—	401	3 124	—
Hochschulen	1 560	15	—	—	—	—	—	1 545	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 427	—	—	—	—	—	—	617	1 810	—
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau,										
Abwasserbeseitigung	8 347	—	—	—	—	—	—	400	7 947	—
Straßen (ohne Verwaltung)	15 773	6 335	—	—	—	—	—	1 695	7 743	—
Erwerb von Sachvermögen	19 123	2 424	—	—	—	—	869	4 738	10 718	374
Vermögensübertragungen	81 232	41 165	219	—	—	—	4 772	30 110	4 910	57
an öffentlichen Bereich	42 615	23 026	—	—	—	—	—	17 489	2 058	42
an andere Bereiche	38 617	18 139	219	—	—	—	4 772	12 620	2 852	15
Darlehen	28 582	8 810	56	11 409	—	—	1 198	5 520	1 571	18
an öffentlichen Bereich	2 454	1 879	—	29	—	—	—	546	—	—
an andere Bereiche	26 128	6 931	56	11 380	—	—	1 198	4 974	1 571	18
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	4 420	1 693	—	—	—	—	66	1 575	1 076	10
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 515	—	—	—	—	—	—	578	866	72
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	32 719	—	—	—	—	—	—	1 328	1 404	24
Ausgaben der Kapitalrechnung	157 554	62 645	275	11 409	—	—	7 312	50 486	52 657	2 735
Bereinigte Ausgaben	1 345 921	405 302	1 043	13 866	36 833	34 200	482 427	327 754	227 491	9 164
Einnahmen										
Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 064 832	321 482 ⁶⁾	2	—	—	34 200	416 872	216 514	75 762	—
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42 225	15 030	—	4	—	—	417	6 303	20 167 ⁷⁾	305
Zinseinnahmen	13 177	1 645	2	1 519	206	—	8 886	918	—	—
vom öffentlichen Bereich	303	264	—	23	—	—	—	16	—	—
von anderen Bereichen	12 874	1 381	2	1 496	206	—	8 886	903	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse										
Schuldendiensthilfen	232 215	1 843	936	2 270	6 004	—	75 063	55 130	86 751	4 218
vom öffentlichen Bereich	217 564	551	935	2 270	6 004	—	72 127	48 879	83 084	3 714
von anderen Bereichen	14 651	1 292	1	—	—	—	2 936	6 251	3 667	504
Sonstige laufende Einnahmen	81 839	6 356	56	2	—	—	1 325	22 405	48 958	2 736
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	217 867	—	—	—	—	—	11 349	7 980	36 256	89
Einnahmen der laufenden Rechnung	1 216 421	346 356	996	3 795	6 210	34 200	491 214	293 291	195 383	7 170
Veräußerung von Vermögen	8 819	998	—	15	—	—	44	851	6 835	76
Vermögensübertragungen	34 822	67	—	500	—	—	—	12 961	19 848	1 447
vom öffentlichen Bereich	29 300	—	—	500	—	—	—	12 444	15 076	1 280
von anderen Bereichen	5 522	67	—	—	—	—	—	517	4 771	167
Darlehensrückflüsse	12 093	4 681	76	3 514	—	—	1 144	2 013	658	7
vom öffentlichen Bereich	1 873	1 593	—	78	—	—	—	142	60	—
von anderen Bereichen	10 220	3 088	76	3 436	—	—	1 144	1 871	598	7
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	1 546	—	—	—	—	—	—	870	639	37
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	32 719	—	—	—	—	—	—	1 328	1 404	24
Einnahmen der Kapitalrechnung	24 561	5 746	76	4 029	—	—	1 188	15 367	26 578	1 543
Bereinigte Einnahmen	1 240 982	352 102	1 072	7 824	6 210	34 200	492 404	308 658	221 959	8 713
Finanzierungssaldo⁸⁾	-104 818	-53 200	29	-6 042	-30 623	—	+10 049	-19 063	-5 521	-446
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Ausgaben	x	92 082	—	20 944	422	—	25 799	32 917	x	x
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	152 806	92 082	—	20 944	45	—	131	30 910	8 145	549
Einnahmen	x	145 282	—	27 358	31 045	—	—	48 140	x	x
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	287 826	142 846	—	27 358	31 000	—	24 955	46 587	13 792	1 288

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. geschätzter Daten für die Sozialversicherung im früheren Bundesgebiet, Zweckverbände sowie Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Ergebnisse sind mit dem Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar, da die Zuständigkeit des Bundes um die neuen Länder und Berlin-Ost erweitert wurde.

3) Einschl. Kreditabwicklungsfonds. Bereinigte Ausgaben: 1 663 Mill. DM, bereinigte Einnahmen: 2 283 Mill. DM.

4) Ohne Auslaufperiode, einschl. Berlin-Ost.

5) Einschl. Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

6) Einschl. 3 532 Mill. DM Ergänzungszuweisungen des Bundes an finanzschwache Länder im Rahmen des Finanzausgleichs.

7) Einschl. Ersatz von sozialen Leistungen.

20.3 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

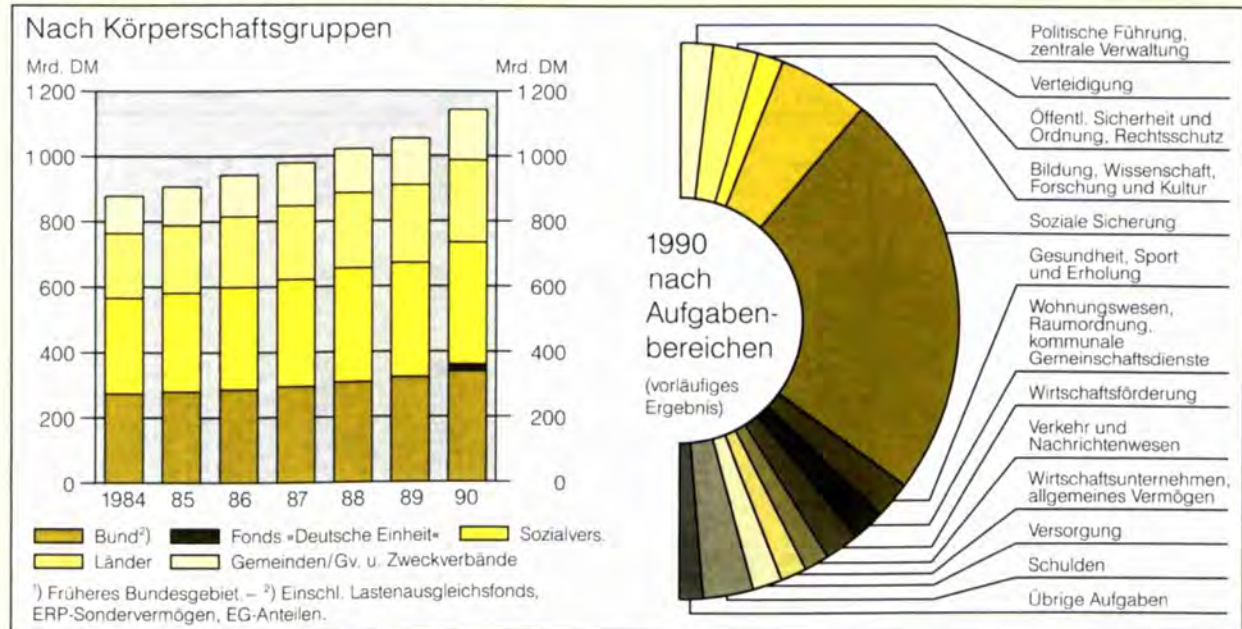
20.3.3 Einnahmen und Ausgaben sowie Kassenlage in den neuen Ländern

Mili. DM

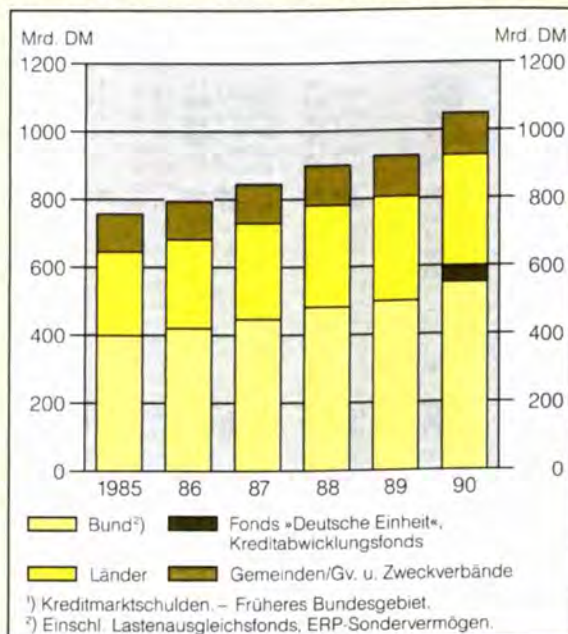
Jahr Monat	Brandenburg	Mecklenburg- Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen
Bereinigte Einnahmen					
1991 August	7 499	5 465	9 677	6 795	6 846
September	8 446	6 760	13 950	8 296	7 972
Oktober	9 530	7 029	15 231	9 898	8 835
November	10 041	7 827	16 715	10 864	9 954
Dezember	11 648	9 402	20 004	12 946	12 507
1992 Januar	775	653	1 382	1 494	1 095
Februar	1 523	894	2 720	1 979	1 817
März	2 806	1 628	5 058	3 492	3 122
April	3 847	2 005	6 677	4 603	4 031
Steuereinnahmen					
1991 August	1 592	920	2 606	1 526	1 252
September	2 129	1 399	4 173	1 748	1 447
Oktober	2 296	1 509	4 265	2 327	1 580
November	2 454	1 588	4 601	2 483	1 831
Dezember	2 803	1 963	5 351	3 273	2 768
1992 Januar	342	259	560	438	543
Februar	565	417	875	780	816
März	980	847	1 654	1 365	1 375
April	1 373	1 030	2 002	1 658	1 578
Bereinigte Ausgaben					
1991 August	7 284	5 388	10 798	7 223	6 480
September	8 382	6 059	12 049	8 983	7 102
Oktober	9 472	6 985	14 493	10 133	8 203
November	11 046	8 118	17 199	11 716	9 480
Dezember	14 329	10 371	23 621	15 209	13 696
1992 Januar	929	659	231	811	983
Februar	1 506	1 287	1 382	1 553	1 428
März	2 940	1 864	3 725	2 731	2 092
April	3 697	2 488	5 586	4 152	3 246
Personalausgaben					
1991 August	1 403	1 283	—	1 447	1 516
September	1 540	1 498	2 129	1 905	1 693
Oktober	1 674	1 725	2 521	2 300	1 717
November	2 099	2 007	4 152	2 751	2 338
Dezember	2 438	2 318	4 424	2 990	2 754
1992 Januar	214	183	412	265	273
Februar	433	355	798	483	542
März	653	548	1 162	756	804
April	878	702	1 528	1 087	1 068
Bausubausgaben					
1991 August	28	66	—	78	79
September	31	81	255	137	89
Oktober	40	99	368	167	115
November	57	120	466	176	158
Dezember	83	172	701	263	271
1992 Januar	—	5	21	16	7
Februar	4	11	34	28	19
März	7	21	71	42	39
April	11	43	104	49	56
Finanzierungssaldo					
1991 August	+ 214	+ 77	-1 121	- 429	+ 366
September	+ 64	+ 701	+1 902	- 687	+ 871
Oktober	+ 57	+ 44	+ 738	- 235	+ 632
November	-1 005	- 291	- 485	- 852	+ 474
Dezember	-2 681	- 970	-3 617	-2 263	-1 189
1992 Januar	- 155	- 7	+1 151	+ 683	+ 113
Februar	+ 16	- 393	+1 338	+ 426	+ 390
März	- 135	- 236	+1 333	+ 761	+1 030
April	+ 151	- 483	+1 111	+ 451	+ 785
Nettokreditaufnahme					
1991 August	—	10	—	—	—
September	—	180	—	—	—
Oktober	—	230	—	—	—
November	400	260	—	150	—
Dezember	2 672	970	3 000	1 665	1 500
1992 Januar	—	—	—	—	—
Februar	—	130	—	—	150
März	—	180	—	—	—
April	—	131	—	—	300

Öffentliche Haushalte

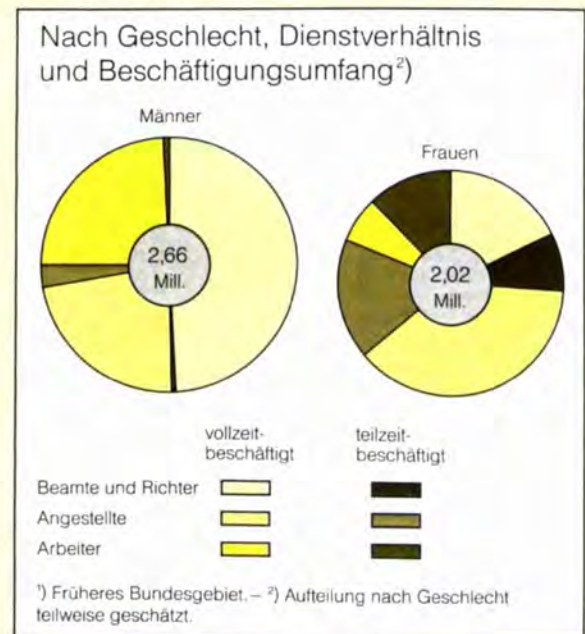
Ausgaben der öffentlichen Haushalte¹⁾



Schulden der öffentlichen Haushalte¹⁾



Personal im öffentlichen Dienst am 30.6.1990¹⁾



20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und

20.4.1 Ausgaben und Einnahmen nach

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt				Bund		Lastenausgleichs- fonds, ERP-Sonder- vermögen, EG-Anteile	
		Insgesamt		dar, Kranken- häuser ¹⁾		1988	1989	1988	1989
		1988	1989	1988	1989				
Ausgaben									
1	Personalausgaben	227 954	234 635	23 554	24 779	40 080	41 339	—	—
2	Laufender Sachaufwand	233 918	235 498	12 079	12 807	39 344	40 524	10	9
3	Zinsausgaben	61 040	61 815	155	166	32 284	32 098	430	407
4	an öffentlichen Bereich	569	617	34	40	—	—	—	—
5	an andere Bereiche	60 471	61 198	121	125	32 284	32 098	430	407
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	562 116	590 005	46	52	132 068	141 619	25 644	24 691
7	an öffentlichen Bereich ²⁾	168 936	179 990	46	52	74 623	81 549	26	24
8	an andere Bereiche	393 180	410 015	—	—	57 445	60 070	25 618	24 667
9	dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	322 654	336 770	—	—	34 718	35 507	957	882
10	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	170 728	181 294	—	—	—	—	—	—
11	Ausgaben der laufenden Rechnung	914 301	940 659	35 833	37 804	243 776	255 581	26 084	25 107
12	Baumaßnahmen	44 590	46 981	2 182	2 222	6 030	6 254	—	—
13	Erwerb von unbeweglichen Sachen	6 800	7 509	34	19	491	423	—	—
14	Erwerb von beweglichen Sachen	8 101	8 904	1 473	1 500	1 159	1 312	—	—
15	Vermögensübertragungen	49 846	53 998	5	13	18 018	20 765	197	216
16	an öffentlichen Bereich	24 487	27 859	5	13	7 494	10 127	—	—
17	an andere Bereiche	25 360	26 139	—	—	10 524	10 638	197	216
18	Darlehen	19 905	19 611	0	0	7 466	7 217	4 422	4 907
19	an öffentlichen Bereich ²⁾	2 928	2 809	—	—	1 364	1 027	868	1 181
20	an andere Bereiche	16 977	16 802	0	0	6 102	6 190	3 554	3 725
21	Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 448	3 301	11	15	1 235	1 331	1	1
22	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 548	1 582	98	65	—	—	—	—
23	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	27 432	29 297	—	—	—	—	—	—
24	Ausgaben der Kapitalrechnung	106 806	112 589	3 804	3 833	34 399	37 304	4 820	5 124
25	Bereinigte Ausgaben	1 021 106	1 053 248	39 637	41 637	278 175	292 884	30 704	30 231
Einnahmen									
26	Steuern und steuerähnliche Abgaben	829 634	892 912	—	—	222 746	249 789	24 662	23 785
27	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	20 567	25 963	—	—	6 161	11 408	5	5
28	Zinseinnahmen	8 726	10 146	—	—	1 101	1 201	958	964
29	vom öffentlichen Bereich	298	313	—	—	214	218	46	43
30	von anderen Bereichen	8 427	9 832	—	—	887	983	912	942
31	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	184 932	196 715	3 882	4 261	1 799	2 171	1 056	1 048
32	vom öffentlichen Bereich ²⁾	170 430	180 981	3 657	3 893	570	603	1 054	1 046
33	von anderen Bereichen	14 502	15 734	225	368	1 230	1 568	2	2
34	Sonstige laufende Einnahmen	70 812	73 768	32 156	33 406	4 591	4 485	2	2
35	dar. Gebühren, sonstige Entgelte	60 168	62 839	29 768	30 750	2 528	2 521	—	—
36	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	170 728	181 294	—	—	—	—	—	—
37	Einnahmen der laufenden Rechnung	943 942	1 018 210	36 038	37 666	236 398	269 054	26 683	25 825
38	Veräußerung von Sachvermögen	5 687	6 886	125	162	341	217	—	—
39	Vermögensübertragungen	28 041	29 881	3 208	3 218	122	110	—	—
40	vom öffentlichen Bereich	23 524	25 398	3 106	3 169	109	90	—	—
41	von anderen Bereichen	4 517	4 482	102	49	13	20	—	—
42	Darlehensrückflüsse	10 854	9 899	0	0	2 965	3 078	3 785	3 205
43	vom öffentlichen Bereich ²⁾	956	881	—	—	572	612	150	30
44	von anderen Bereichen	9 898	9 019	0	0	2 393	2 467	3 636	3 175
45	Veräußerung von Beteiligungen	3 477	1 369	2	1	2 357	355	100	80
46	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 952	3 018	86	148	—	—	—	—
47	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	27 432	29 297	—	—	—	—	—	—
48	Einnahmen der Kapitalrechnung	23 579	21 757	3 420	3 530	5 785	3 780	3 885	3 285
49	Bereinigte Einnahmen	967 521	1 039 967	39 459	41 196	242 183	272 814	30 568	29 110
Finanzierungs									
50	Finanzierungssaldo³⁾	-53 545	-12 876	-179	-441	-35 963	-20 041	-136	-1 120
51	Besondere Finanzierungsvorgänge	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Ausgaben	117 709	139 904	250	234	55 524	64 912	918	1 092
53	Schuldentilgung am Kreditmarkt	96 030	105 936	250	234	55 524	64 912	918	1 092
54	Rückzahlung von inneren Darlehen	40	37	—	—	—	—	—	—
55	Zuführungen an Rücklagen	19 017	31 706	—	—	—	—	—	—
56	Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	2 621	2 225	—	—	—	—	—	—
57	Einnahmen	170 606	153 242	177	148	91 487	84 954	1 175	2 185
58	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	151 838	134 935	177	148	90 912	79 098	1 175	2 185
59	Innere Darlehen	56	43	—	—	—	—	—	—
60	Münzeinnahmen	575	815	—	—	575	815	—	—
61	Entnahmen aus Rücklagen	17 844	17 025	—	—	—	5 041	—	—
62	Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	293	424	—	—	—	—	—	—
62	Finanzstatistischer Abschluß	- 648	+ 462	-252	-527	0	0	+ 121	- 27

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.²⁾ Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.²⁾ Einschl. Zahlungen an bzw. von Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Einnahmen der öffentlichen Haushalte *)**Körperschaftgruppen und Arten**

DM

Sozialversicherung		Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Lfd. Nr.
		zusammen		dar. Kranken- häuser ¹⁾		zusammen		dar. Kranken- häuser ¹⁾		zusammen		dar. Kranken- häuser ¹⁾		
1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	
nach Arten														
11 488	11 885	115 392	118 441	9 064	9 532	58 796	60 698	13 603	14 312	2 198	2 273	887	936	1
128 950	125 011	27 440	29 585	5 085	5 508	36 029	38 170	6 543	6 830	2 147	2 199	451	470	2
31	37	20 477	21 271	6	9	7 407	7 583	133	141	411	419	16	16	3
—	—	225	229	3	4	308	351	30	36	35	37	0	—	4
31	37	20 252	21 042	2	4	7 099	7 232	103	105	375	381	16	16	5
263 563	273 196	71 534	76 789	23	46	68 579	73 023	14	4	728	687	8	1	6
14 080	14 148	43 450	45 664	23	46	36 147	38 041	14	4	611	563	8	1	7
249 483	259 047	28 085	31 125	—	—	32 432	34 981	—	—	116	124	—	—	8
248 326	257 901	11 110	12 681	—	—	27 531	29 787	—	—	12	12	—	—	9
14 007	14 066	6 758	7 105	—	—	29 632	31 104	—	—	58	77	—	—	10
390 025	396 062	228 084	238 981	14 178	15 094	141 180	148 370	20 293	21 287	5 425	5 501	1 362	1 423	11
575	520	7 656	8 170	511	554	28 544	30 114	1 506	1 559	1 784	1 922	165	109	12
326	317	1 107	1 094	5	8	4 815	5 587	25	12	60	88	4	—	13
359	329	3 161	3 486	689	729	3 181	3 546	671	716	241	231	113	54	14
3 504	3 116	23 281	24 840	1	1	4 797	4 990	5	12	49	70	0	0	15
—	—	14 510	15 249	1	1	2 443	2 425	5	12	40	58	0	0	16
3 504	3 116	8 771	9 591	—	—	2 354	2 566	—	—	9	12	—	—	17
511	529	6 469	5 828	0	0	1 026	1 118	0	—	12	12	0	—	18
—	—	626	529	—	—	68	71	—	—	2	0	—	—	19
511	529	5 842	5 299	0	0	959	1 048	0	—	9	12	0	—	20
54	65	789	798	5	7	1 359	1 096	6	7	11	10	1	0	21
—	—	576	620	—	—	895	889	93	64	76	74	5	0	22
—	—	1 047	1 146	—	—	1 379	1 385	—	—	21	32	—	—	23
5 329	4 875	41 982	43 690	1 211	1 299	43 239	45 955	2 305	2 370	2 212	2 376	288	164	24
395 354	400 937	270 076	282 670	15 388	16 393	184 419	194 325	22 599	23 657	7 637	7 877	1 650	1 587	25
nach Arten														
338 989	355 440	179 525	195 761	—	—	63 711	68 137	—	—	—	0	—	—	26
420	341	5 531	5 721	—	—	8 342	8 383	—	—	108	105	—	—	27
4 737	5 529	809	779	—	—	1 085	1 595	—	—	36	56	—	—	28
—	—	7	9	—	—	29	41	—	—	3	2	—	—	29
4 737	5 529	802	770	—	—	1 056	1 555	—	—	34	54	—	—	30
62 099	66 036	41 437	45 060	3 239	3 509	75 044	78 869	602	672	3 496	3 531	42	60	31
59 908	63 779	37 182	40 360	3 054	3 188	68 460	71 978	563	632	3 256	3 215	40	73	32
2 191	2 256	4 255	4 700	185	321	6 584	6 891	38	40	240	317	2	6	33
1 175	1 258	19 212	20 182	10 965	11 522	43 364	45 356	19 874	20 547	2 469	2 484	1 317	1 337	34
5	5	16 249	17 034	10 023	10 398	39 105	40 986	18 525	19 112	2 281	2 292	1 220	1 239	35
14 007	14 066	6 758	7 105	—	—	29 632	31 104	—	—	58	77	—	—	36
393 413	414 538	239 756	260 398	14 204	15 031	161 914	171 237	20 476	21 218	8 052	8 100	1 359	1 416	37
108	160	768	744	50	64	4 433	5 702	64	92	38	64	10	6	38
—	—	9 499	10 805	1 133	1 176	17 311	17 668	1 942	1 875	1 108	1 298	133	167	39
—	—	9 163	10 556	1 041	1 136	13 254	13 597	1 933	1 866	996	1 155	133	167	40
—	—	336	249	92	40	4 058	4 071	10	9	110	143	—	0	41
347	405	2 699	2 480	—	0	1 042	721	0	—	15	11	0	—	42
—	—	136	145	—	—	94	91	—	—	5	4	—	—	43
347	405	2 564	2 335	—	0	949	630	0	—	10	7	0	—	44
—	0	736	711	0	0	279	221	1	1	6	2	0	0	45
—	—	1 330	1 094	—	—	1 459	1 820	83	147	163	104	3	1	46
—	—	1 047	1 146	—	—	1 379	1 385	—	—	21	32	—	—	47
455	565	13 986	14 688	1 183	1 240	23 145	24 747	2 091	2 115	1 308	1 448	146	175	48
393 869	415 102	253 741	275 086	15 387	16 271	185 059	195 984	22 567	23 333	7 960	7 547	1 506	1 591	49
Übersicht														
-1 457	14 196	-16 353	-7 553	-1	-122	642	1 960	-32	-324	-277	-318	-146	5	50
12 125	21 981	33 403	35 517	—	—	14 916	15 461	196	202	822	940	54	32	51
32	54	30 962	31 308	—	—	8 085	8 029	196	202	509	541	54	32	52
—	—	—	—	—	—	38	36	—	—	2	1	—	—	53
11 420	21 242	2 110	3 865	—	—	5 214	6 254	—	—	272	346	—	—	54
673	686	331	345	—	—	1 578	1 142	—	—	39	52	—	—	55
13 583	7 785	49 381	43 198	—	—	14 061	13 876	169	138	919	1 245	8	10	56
59	80	48 658	42 581	—	—	10 361	10 051	169	138	673	939	8	10	57
—	—	—	—	—	—	53	41	—	—	3	3	—	—	58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
13 500	7 684	454	212	—	—	3 647	3 784	—	—	243	303	—	—	60
24	20	269	404	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
—	-0	- 376	+ 128	-1	-122	-214	+375	-59	-387	-180	-13	-192	-18	62

*) Einschl. des Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und

20.4.2 Ausgaben nach Körperschafts

Mill.

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt ¹⁾		Bund		Lastenausgleichsfonds	
		1988	1989	1988	1989	1988	1989
1	Politische Führung und zentrale Verwaltung	37 382	38 674	7 992	8 491	—	—
2	dar.: Politische Führung	7 775	8 056	2 523	2 727	—	—
3	Innere Verwaltung	10 774	11 342	88	104	—	—
4	Hochbauverwaltung	4 205	4 392	440	479	—	—
5	Steuer- und Finanzverwaltung	11 203	11 429	2 434	2 483	—	—
6	Auswärtige Angelegenheiten	22 196	25 360	8 856	9 371	—	—
7	dar. Wirtschaftliche Zusammenarbeit	20 022	22 930	6 708	6 968	—	—
8	Verteidigung	53 146	54 457	53 146	54 457	—	—
9	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	19 568	20 432	1 891	1 877	—	—
10	dar. Polizei/Bundesgrenzschutz	12 920	13 323	1 606	1 602	—	—
11	Rechtsschutz	10 564	10 703	402	393	—	—
12	Schulen und vorschulische Bildung	53 476	54 961	10	11	—	—
13	dar.: Allgemeinbildende Schulen	40 105	41 162	—	—	—	—
14	Berufliche Schulen	7 473	7 659	—	—	—	—
15	Hochschulen	27 002	28 308	1 651	1 850	—	—
16	Förderung des Bildungswesens	4 643	4 774	1 693	1 765	—	—
17	Sonstiges Bildungswesen	3 060	3 234	392	518	—	—
18	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	11 980	12 025	9 184	9 173	—	—
19	Kulturelle Angelegenheiten	8 000	8 499	178	194	—	—
20	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	490 749	502 528	90 910	97 479	152	108
21	dar.: Sozialverwaltung	4 920	5 152	474	482	4	3
22	Sozialversicherung	393 994	399 489	45 423	49 242	—	—
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	60 806	64 196	19 722	20 623	—	—
24	dar.: Sozialhilfe einschl. Einrichtungen	29 908	31 951	9	17	—	—
25	Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	2 062	2 215	7	4	—	—
26	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	16 729	18 094	13 963	14 426	148	105
27	Gesundheit, Sport und Erholung	42 320	45 000	778	908	—	—
28	dar.: Krankenhäuser	30 082	31 569	4	2	—	—
29	Sport und Erholung	7 996	8 313	114	96	—	—
30	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde und dgl.	1 990	2 759	444	589	—	—
31	Wohnungswesen, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste	37 013	38 576	2 144	1 992	—	—
32	Wohnungswesen	7 825	7 523	1 353	1 175	—	—
33	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	4 854	5 058	1	1	—	—
34	Städtebauförderung	2 678	2 521	734	746	—	—
35	Kommunale Gemeinschaftsdienste	21 656	23 474	56	69	—	—
36	dar.: Abwasserbeseitigung	9 094	9 884	—44	—46	—	—
37	Abfallbeseitigung	5 004	5 895	—3	—3	—	—
38	Straßenreinigung	932	881	—	—	—	—
39	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	18 508	16 636	3 243	4 211	—	—
40	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	21 228	25 341	8 418	12 266	—	—
41	dar.: Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 148	4 124	728	735	—	—
42	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	6 367	7 796	3 750	4 902	—	—
43	Regionale Förderungsmaßnahmen	5 349	8 021	750	3 169	—	—
44	Verkehr und Nachrichtenwesen	29 964	30 507	13 230	13 254	—	—
45	dar.: Straßen	21 455	21 863	7 399	7 462	—	—
46	dar.: Bundesautobahnen	3 298	3 248	3 174	3 116	—	—
47	Bundes- und Landesstraßen	5 933	6 084	2 861	2 974	—	—
48	Kreisstraßen	1 559	1 603	—	—	—	—
49	Gemeindestraßen	9 371	9 536	1 340	1 340	—	—
50	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	2 716	2 698	2 050	1 975	—	—
51	Eisenbahnen und öffentl. Personennahverkehr	3 673	3 669	1 787	1 668	—	—
52	Wirtschaftsunternehmen	23 513	23 402	13 744	13 634	—	—
53	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	7 594	8 348	235	260	—	—
54	dar.: Allgemeines Grundvermögen	7 504	8 208	235	260	—	—
55	Allgemeine Finanzwirtschaft	99 201	101 484	58 613	59 257	—	—
56	dar.: Steuern und Allgemeine Finanzausweisungen	883	977	14 545	15 105	—	—
57	Schulden	59 817	60 581	33 180	32 961	—	—
58	Versorgung	34 475	35 644	10 275	10 403	—	—
59	Beihilfen	3 642	3 909	410	490	—	—
60	Insgesamt	1 021 106	1 053 248	276 710	291 382	152	108

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.²⁾ Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+).

Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)

gruppen und Aufgabenbereichen**)

DM

ERP-Sondervermögen		EG-Anteile		Sozialversicherung		Länder ¹⁾		Gemeinden und Gemeindeverbände ¹⁾		Zweckverbände ¹⁾		Lfd. Nr.
1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	
0	0	-	-	-	-	13 904	13 953	15 112	15 831	375	399	1
-	-	-	-	-	-	3 354	3 360	1 888	1 959	11	11	2
-	-	-	-	-	-	2 341	2 388	8 051	8 547	293	302	3
-	-	-	-	-	-	820	909	2 931	2 990	13	14	4
-	-	-	-	-	-	6 469	6 540	2 241	2 334	58	72	5
11	54	13 252	15 851	-	-	77	84	-	-	-	-	6
1	44	13 252	15 851	-	-	61	68	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	12 454	12 936	5 201	5 595	23	24	9
-	-	-	-	-	-	11 243	11 649	71	72	0	+ 0	10
-	-	-	-	-	-	10 163	10 310	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	40 998	41 882	12 488	13 086	+ 20	+ 18	12
-	-	-	-	-	-	31 522	32 229	8 614	8 962	+ 32	+ 30	13
-	-	-	-	-	-	5 859	6 019	1 608	1 633	5	7	14
-	-	-	-	-	-	25 350	26 457	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	1 918	1 910	1 014	1 073	17	25	16
-	-	-	-	-	-	1 411	1 369	1 229	1 318	28	29	17
2	3	-	-	-	-	2 501	2 552	293	298	-	-	18
-	-	-	-	-	-	3 709	3 926	4 079	4 350	34	28	19
-	-	-	-	348 361	350 040	18 835	20 489	32 438	34 351	53	60	20
-	-	-	-	1 577	1 642	2 863	3 024	1	1	1	1	21
-	-	-	-	348 361	350 040	209	207	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	12 190	12 916	28 841	30 597	53	60	23
-	-	-	-	-	-	7 513	8 164	22 338	23 716	49	54	24
-	-	-	-	-	-	780	797	1 271	1 406	4	5	25
-	-	-	-	-	-	1 885	2 834	733	729	-	-	26
892	1 343	-	-	-	-	10 589	11 375	28 620	30 074	1 440	1 301	27
-	-	-	-	-	-	7 695	8 246	20 971	22 049	1 422	1 272	28
-	-	-	-	-	-	1 210	1 212	6 656	6 978	17	27	29
892	1 343	-	-	-	-	655	828	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	9 768	9 620	24 103	25 742	998	1 222	31
-	-	-	-	-	-	5 202	4 936	1 263	1 403	7	9	32
-	-	-	-	-	-	1 199	1 226	3 644	3 821	10	10	33
-	-	-	-	-	-	1 944	1 775	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	1 423	1 683	19 196	20 519	982	1 203	35
-	-	-	-	-	-	540	590	8 094	8 727	504	613	36
-	-	-	-	-	-	351	540	4 193	4 781	463	577	37
-	-	-	-	-	-	101	97	831	783	1	1	38
-	-	11 409	7 934	-	-	3 449	4 087	396	391	12	12	39
3 269	3 359	-	-	-	-	7 835	7 928	1 641	1 713	65	75	40
-	-	-	-	-	-	2 960	2 931	416	414	45	44	41
984	933	-	-	-	-	1 633	1 961	-	-	-	-	42
1 705	1 882	-	-	-	-	1 649	1 639	1 226	1 299	20	31	43
36	54	-	-	-	-	8 504	8 771	8 181	8 414	13	14	44
-	-	-	-	-	-	5 861	5 973	8 181	8 414	13	14	45
-	-	-	-	-	-	123	132	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	2 576	2 644	496	465	-	+ 0	47
-	-	-	-	-	-	636	663	923	940	-	0	48
-	-	-	-	-	-	1 590	1 533	6 428	6 649	13	14	49
36	54	-	-	-	-	630	670	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	1 886	2 000	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	4 103	4 031	5 369	5 424	297	313	52
-	-	-	-	-	-	2 795	2 910	4 561	5 175	3	3	53
-	-	-	-	-	-	2 808	2 893	4 458	5 052	3	3	54
430	407	-	-	1 092	1 184	51 703	54 167	+ 12 590	+ 13 547	+ 47	17	55
-	-	-	-	-	-	12 032	12 588	+ 25 277	+ 26 268	+ 418	+ 448	56
430	407	-	-	31	37	19 395	20 469	6 560	6 396	242	312	57
-	-	-	-	1 061	1 147	17 646	18 427	5 368	5 515	125	152	58
-	-	-	-	-	-	2 510	2 634	712	774	10	11	59
4 840	5 219	24 661	23 785	348 453	351 224	230 064	238 756	132 135	139 288	3 292	3 506	60

*) Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

20.4. Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)

20.4.3 Ausgaben und Einnahmen 1989 in umweltschutzrelevanten Aufgabenbereichen**)

Mili. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	Bund	ERP-Sondervermögen	Länder			Gemeinden/Gv.	Zweckverbände	Nachrichtl. Öffentl. Unternehmen ¹⁾
				zusammen	Flächenländer	Stadtstaaten			
Ausgaben nach Arten									
Personalausgaben	3 225	58	—	443	163	280	2 400	324	418
Lautender Sachaufwand	6 595	413	—	884	283	601	4 476	822	700
Baumaßnahmen	8 635	196	—	216	10	205	6 777	1 446	—
Erwerb von beweglichem Vermögen	480	54	—	85	46	39	294	47	} 470 ²⁾
Erwerb von unbeweglichem Vermögen	218	—	—	60	59	1	97	61	
Erwerb von Beteiligungen	164	—	—	76	9	66	87	1	
Zusammen	19 316	721	—	1 762	570	1 193	14 131	2 701	1 588
Übertragungen an andere Bereiche	864	146	281	281	184	97	147	8	—
An öffentliche Unternehmen	761	115	281	215	124	91	143	7	—
An private Unternehmen	102	31	—	65	59	6	4	1	—
Unmittelbare Ausgaben	20 180	868	281	2 043	754	1 290	14 278	2 709	1 588
Zahlungen an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	11	—	—	5	4	2	3	3	—
an Länder	152	54	79	1	1	0	12	6	—
an Gemeinden/Gv.	3 235	—	1 037	1 653	1 653	—	444	101	—
an Zweckverbände	1 969	—	—	462	462	—	1 479	28	—
an Sozialversicherung	5	—	—	—	—	—	5	0	—
Bruttoausgaben	25 551	922	1 397	4 164	2 873	1 291	16 220	2 847	—
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	3 718	—	—	1	1	—	326	12	—
Bereinigte Ausgaben	21 834	922	1 397	4 163	2 872	1 291	15 894	2 836	—
abzüglich Zahlungen von anderer Ebene	—	50	55	27	22	5	1 602	1 645	—
Nettoausgaben	21 834	872	1 343	4 137	2 851	1 286	14 292	1 190	—
Einnahmen nach Arten									
Unmittelbare Einnahmen	16 628	159	215	1 041	89	952	14 223	990	1 501
Gebühren und sonst. Entgelte	14 117	11	—	917	58	859	12 603	587	1 392
Beiträge	1 372	—	—	30	1	30	1 253	89	—
Sonst. unmittelbare Einnahmen	1 138	149	215	93	31	63	367	314	109
Zahlungen von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	58	—	—	23	18	5	31	4	—
von Ländern	2 030	50	32	1	1	0	1 456	491	—
von Gemeinden/Gv.	1 494	—	23	1	1	—	326	1 144	—
von Zweckverbänden	102	—	—	—	—	—	90	12	—
von Sozialversicherung	35	—	—	2	2	—	26	7	—
Bruttoeinnahmen	20 346	209	270	1 068	111	957	16 152	2 847	—
Ausgaben nach Aufgabenbereichen									
Abfallbeseitigung	5 681	—	—	460	5	454	4 480	740	1 281
Unmittelbare Ausgaben	5 895	— 3	—	540	86	454	4 781	577	—
Nettoausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abwasserbeseitigung	11 567	—	—	590	—	590	9 009	1 968	307
Unmittelbare Ausgaben	11 608	— 46	—	2 314	1 724	590	8 727	613	—
Nettoausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straßenreinigung	887	—	—	97	—	97	789	1	—
Unmittelbare Ausgaben	881	—	—	97	—	97	783	1	—
Nettoausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde einschl. Forschung	1 789	863	281	645	509	136	—	—	—
Unmittelbare Ausgaben	3 102	898	1 343	861	728	133	—	—	—
Nettoausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Naturschutz	256	4	—	251	239	12	—	—	—
Unmittelbare Ausgaben	347	22	—	325	313	12	—	—	—
Nettoausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—

20.4.4 Entwicklung der öffentlichen Ausgaben in umweltrelevanten Aufgabenbereichen

Mili. DM

Jahr	Insgesamt	Bund	ERP-Sondervermögen	Länder			Gemeinden/Gv.	Zweckverbände	Nachrichtl.: Öffentl. Unternehmen ³⁾
				zusammen	Flächenländer	Stadtstaaten			
Ausgaben ¹⁾									
1974	8 205	153	170	1 497	846	650	6 015	371	—
1980	14 711	713	297	3 015	2 212	802	9 864	822	—
1982	14 050	546	425	2 702	1 800	902	9 652	726	—
1984	14 783	510	675	2 993	1 952	1 041	10 046	559	—
1986	17 937	1 003	521	3 736	2 590	1 146	12 082	594	1 158
1987	18 825	590	844	3 786	2 619	1 167	12 732	872	1 326
1988	19 376	710	892	3 689	2 662	1 027	13 118	967	1 855
1989	21 834	872	1 343	4 137	2 851	1 286	14 292	1 190	—
Einnahmen									
1974	5 506	0	111	262	1	260	4 927	207	—
1980	9 600	4	39	538	42	496	8 393	626	—
1982	11 416	6	64	700	64	636	9 886	761	—
1984	12 925	3	93	842	78	764	11 199	788	—
1986	13 861	4	142	845	50	795	12 087	784	1 127
1987	14 491	6	174	832	66	766	12 635	844	1 292
1988	15 216	14	203	891	57	835	13 225	883	1 501
1989	16 628	159	215	1 041	89	952	14 223	990	—

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, sonstige Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde einschl. Forschung, Naturschutz.

*) 1988: ohne kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen und ohne kombinierte Entsorgungs- u. Verkehrsunternehmen.

2) Einschl. Erwerb von beweglichem und unbeweglichem Vermögen ohne Beteiligungen.

3) Unmittelbare Ausgaben.

4) Nettoausgaben.

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)

20.4.5 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1989 nach Arten und Aufgabenbereichen**)

Mill. DM

Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund 1)	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten		
			Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Schleswig- Holstein	Berlin (West)	Bremen	Hamburg
nach Arten													
Aufwendungen für Abgeordnete und ehren- amtlich Tätige	1 217	271	97	228	84	130	220	75	19	41	25	12	15
Bezüge der Beamten und Richter*)	75 098	8 858	10 169	11 498	5 713	7 461	17 408	3 703	1 109	2 557	3 323	948	2 351
Bezüge der Soldaten	14 399	14 399	0	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—
Angestelltenvergütungen	76 498	12 232	9 841	10 743	6 312	7 476	15 332	2 887	1 038	2 767	4 324	1 091	2 454
Arbeiterlöhne	21 247	5 304	2 532	2 856	1 687	1 831	3 926	712	277	638	754	243	488
Beschäftigungsentgelte u. dgl., nicht aufteil- bare Personalausgaben	5 486	941	921	402	313	703	1 077	500	121	130	141	32	206
Beihilfen und Unterstützungen	7 061	1 667	771	973	408	561	1 627	325	93	205	184	65	181
Personalbezogene Sachausgaben	1 208	704	90	109	57	51	121	17	6	23	2	5	23
Versorgungsbezüge u. dgl.	32 421*)	8 848	3 226	4 268	2 241	2 520	5 586	1 261	422	970	1 549	377	1 154
Insgesamt	234 635	53 224	27 648	31 078	16 616	20 734	45 296	9 479	3 085	7 331	10 301	2 774	6 871
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	62 971	—	10 224	12 596	6 652	7 672	19 232	3 069	962	2 565	—	—	—
nach Aufgabenbereichen													
Politische Führung und zentrale Verwaltung darunter:	28 510	5 005	3 443	3 777	2 185	2 655	6 283	1 523	466	973	1 238	344	616
Innere Verwaltung	6 967	62	1 081	1 173	754	816	1 920	424	113	243	204	47	129
Hochbauverwaltung*)	4 251	34	543	640	284	500	1 399	313	57	182	186	38	77
Steuer- und Finanzverwaltung	9 517	1 867	1 216	1 238	714	865	2 019	472	133	292	343	100	259
Auswärtige Angelegenheiten	571	565	3	—	0	0	1	—	0	—	2	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	14 827	1 181	1 781	2 173	1 165	1 522	3 471	641	219	564	1 203	240	666
dar. Bundesgrenzschutz, Polizei	10 817	1 168	1 322	1 645	813	1 033	2 193	469	168	384	968	169	485
Rechtsschutz	7 513	287	914	1 117	708	819	2 032	375	115	279	459	101	308
Schulen und vorschulische Bildung darunter:	40 636	—	6 387	6 634	3 599	5 285	10 912	2 231	691	1 649	1 455	595	1 198
Grund- und Hauptschulen	14 716	—	2 111	2 856	1 058	2 119	3 944	891	254	518	531	103	330
Sonderschulen	2 747	—	462	440	204	327	761	139	44	135	110	40	87
Realschulen	3 637	—	789	493	403	395	935	184	65	293	80	—	—
Gymnasien	8 422	—	1 335	1 457	698	841	2 500	444	144	409	309	2	285
Gesamtschulen	1 912	—	8	28	171	424	528	28	28	3	175	360	160
Hochschulen	16 954	9	2 787	2 565	1 627	1 780	4 093	722	374	648	1 460	167	721
darunter:													
Universitäten	8 802	—	1 449	1 305	817	967	2 288	380	158	210	764	123	340
Hochschulkliniken	6 263	—	994	984	634	607	1 377	259	191	384	551	—	282
Fachhochschulen	1 264	—	210	189	134	124	307	74	16	45	61	35	70
Übriges Bildungswesen	1 285	11	154	127	111	198	397	42	12	64	96	25	47
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen	1 375	630	104	156	55	89	155	39	1	62	32	9	43
Kulturelle Angelegenheiten	3 006	2	526	587	293	282	786	151	20	89	196	31	41
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung	18 789	10 860	928	841	669	838	2 057	298	107	371	1 074	170	576
dar. Sozialversicherung	10 739	10 738	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Gesundheit, Sport und Erholung	21 733	58	3 700	4 634	2 049	2 602	4 183	905	300	837	1 230	424	811
dar. Krankenhäuser	17 344	—	3 106	4 058	1 665	2 114	2 851	699	213	684	882	384	689
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	3 041	—	482	449	264	358	1 007	185	50	94	57	32	64
Kommunale Gemeinschaftsdienste	5 566	—	1 019	893	577	613	1 583	156	100	178	56	107	284
Wirtschaftsförderung	2 490	133	431	631	268	240	363	150	29	145	34	12	54
Verkehr und Nachrichtenwesen	4 251	1 216	463	654	229	471	457	218	52	179	83	30	199
dar. Straßen einschl. Verwaltung*)	2 846	—	463	654	228	419	457	218	52	177	82	23	72
Allgemeine Finanzwirtschaft*)	38 586	9 938	4 022	5 288	2 644	2 795	7 305	1 600	513	1 162	1 621	445	1 233
Übrige Aufgabenbereiche	25 525	23 329*)	501	552	372	186	212	243	33	38	5	43	10

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

*) Einschl. Sozialversicherung.

*) Einschl. der Bezüge des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten usw.

*) Darunter 2 849 Mill. DM Versorgung nach G 131 (siehe hierzu Vorbemerkung S. 517).

*) Einschl. kommunaler Tiefbauverwaltung.

*) Ohne kommunale Tiefbauverwaltung.

*) Versorgungsbezüge u. dgl., zentral nachgewiesene Beihilfen und Unterstützungen.

*) Darunter Verteidigung 23 304 Mill. DM.

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)

20.4.6 Investitionsausgaben der öffentlichen Haushalte 1989 nach Arten und Aufgabenbereichen**)

Mill. DM

Art der Investitionsausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten		
			Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Schleswig- Holstein	Berlin (West)	Bremen	Hamburg
nach Arten													
Baumaßnahmen	46 981	6 774	7 485	10 203	4 364	3 555	8 072	2 114	656	1 544	1 031	453	728
Erwerb von unbeweglichen Sachen	7 509	740	1 430	1 744	441	568	1 549	373	64	171	323	59	48
Erwerb von beweglichen Sachen	8 904	1 641	1 344	1 517	645	786	1 627	380	100	296	281	99	189
Erwerb von Beteiligungen usw.	3 301	1 397	261	202	108	51	565	74	114	80	423	2	23
Darlehen an andere Bereiche	16 802	10 444	637	1 495	792	551	983	375	57	166	1 061	110	130
Zuschüsse für Investitionen an andere Ber- eiche	24 691	12 872	1 479	2 650	636	1 292	3 095	456	182	437	1 035	248	309
Insgesamt	108 187	33 868	12 635	17 812	6 987	6 802	15 891	3 771	1 173	2 894	4 155	971	1 427
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	46 196	—	9 224	12 276	4 765	4 344	11 158	2 246	533	1 649	—	—	—
nach Aufgabenbereichen													
Schulen und vorschulische Bildung	4 384	—	704	1 037	518	435	817	299	48	168	260	24	75
darunter:													
Grund- und Hauptschulen	1 588	—	268	472	146	109	242	145	21	58	98	6	24
Sonderschulen	255	—	45	50	26	24	76	14	2	6	8	1	1
Realschulen	188	—	37	52	9	—	34	22	2	26	6	—	—
Gymnasien	389	—	59	94	75	2	74	28	11	20	15	—	11
Gesamtschulen	567	—	9	20	82	184	142	17	3	1	87	14	8
Hochschulen	3 774	21	673	735	292	361	637	231	132	211	274	83	124
darunter:													
Universitäten ²⁾	1 830	—	347	358	139	247	284	102	68	44	120	70	50
Hochschulkliniken	1 475	—	233	257	106	87	329	74	55	132	143	—	60
Fachhochschulen	312	—	61	109	41	10	13	23	2	32	7	12	4
Förderung des Bildungswesens	1 923	0	252	306	185	227	529	92	24	56	126	36	89
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen	2 415	1 852	126	113	43	47	107	45	0	38	18	7	19
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeauf- gaben, Wiedergutmachung	8 040	5 825	312	469	222	134	594	102	18	76	192	28	67
dar. Förderung der Vermögensbildung	836	838	+1	—	+0	0	+1	—	+0	+0	—	—	—
Gesundheit, Sport und Erholung	8 873	656	1 456	2 147	653	685	1 822	324	80	288	553	66	142
dar. Krankenhäuser	5 228	2	753	1 384	351	465	1 317	170	48	193	401	50	93
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	7 571	18	1 358	1 428	903	540	1 207	506	100	201	1 192	31	89
Kommunale Gemeinschaftsdienste	11 001	—	1 791	3 265	1 239	1 028	2 476	233	171	387	129	127	154
davon:													
Abwasserbeseitigung	7 744	—	1 254	2 317	771	785	1 870	27	137	321	107	60	116
Abfallbeseitigung	1 401	—	169	541	206	116	269	6	3	23	—	43	25
Übrige kommunale Gemeinschaftsdienste	1 856	—	368	407	262	147	337	200	31	43	22	24	13
Wirtschaftsförderung	12 774	7 384	489	1 417	267	820	1 058	275	155	312	247	241	109
dar. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 424	16	202	535	103	200	186	101	5	56	8	10	1
Verkehr und Nachrichtenwesen	18 444	6 370	2 166	2 666	1 039	1 198	2 693	875	156	406	451	92	332
darunter:													
Bundesautobahnen	2 733	2 567	0	54	48	28	—	27	8	—	—	—	0
Bundes- und Landesstraßen	5 149	2 372	434	488	252	264	904	287	39	102	—	1	5
Kreisstraßen	1 255	—	246	316	87	241	192	92	23	59	—	—	—
Gemeindestraßen	6 104	—	1 179	1 621	563	570	1 160	434	81	216	151	47	82
Wirtschaftsunternehmen	8 905	4 189	623	1 415	279	249	1 332	104	113	112	286	124	78
darunter:													
Versorgungsunternehmen	1 140	—	203	472	123	45	111	6	3	25	151	1	—
Verkehrsunternehmen	5 641	3 977	25	653	17	81	694	1	11	12	5	121	43
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	480	—	97	13	36	13	290	22	0	9	—	—	—
Sonstige Aufgabenbereiche	20 081	7 552	2 684	2 814	1 347	1 078	2 619	686	177	439	426	111	148

*) Früheres Bundesgebiet

**) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern: einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. Sozialversicherung, EG-Anteile, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

2) Einschl. Technischer Universitäten, Technischer und Pädagogischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)

20.4.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1989 nach ausgewählten Aufgabenbereichen**)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtsstaaten		
			Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Schles- wig- Hol- stein	Berlin (West)	Bremen	Ham- burg
Politische Führung und zentrale Verwaltung													
Politische Führung	8 056	2 727	745	825	514	479	1 111	364	173	315	470	173	161
Innere Verwaltung	11 342	104	1 864	2 122	1 255	1 278	2 883	665	168	398	349	59	198
Hochbauverwaltung	4 392	479	513	534	303	417	1 402	173	55	155	210	41	110
Steuer- und Finanzverwaltung	11 429	2 483	1 427	1 485	898	994	2 305	551	151	354	385	107	289
Sonstiges	3 455	2 698	73	87	41	69	168	69	30	27	107	29	57
Insgesamt	38 674	8 491	4 621	5 054	3 012	3 236	7 869	1 822	577	1 248	1 520	408	816
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	16 230	—	2 802	2 900	1 772	1 936	4 949	963	269	639	—	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz													
Bundesgrenzschutz, Polizei	13 323	1 602	1 556	2 130	1 031	1 198	2 620	606	207	483	1 141	194	556
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	7 109	275	890	1 090	625	866	1 986	307	94	317	324	91	244
Ordentliche Gerichte und Staatsanwalt- schaften	7 320	107	919	1 150	747	825	2 022	378	114	323	373	90	273
Sonstiger Rechtsschutz	3 383	287	334	544	329	281	884	156	55	95	224	44	151
Insgesamt	31 135	2 270	3 699	4 914	2 732	3 170	7 511	1 447	470	1 218	2 062	419	1 224
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	5 619	—	797	965	546	772	1 887	275	79	299	—	—	—
Schulen und vorschulische Bildung													
Kindergärten	3 317	—	649	602	427	267	1 026	189	41	67	—	50	—
Grund- und Hauptschulen	18 699	—	2 629	3 992	1 370	2 386	4 884	1 180	310	713	690	119	426
Sonderschulen	3 828	—	660	762	255	384	1 061	217	51	160	127	43	108
Realschulen	4 380	—	829	753	425	395	1 202	246	76	360	93	—	—
Gymnasien	11 043	—	1 669	1 975	1 000	1 008	3 437	614	168	488	346	2	337
Gesamtschulen	3 212	—	29	52	376	936	829	63	34	13	287	398	195
Berufliche Schulen	7 659	—	1 389	1 442	697	992	1 741	398	135	290	253	25	297
Unterrichtsverwaltung und Sonstiges	2 823	11	72	370	358	423	816	165	60	106	210	45	187
Insgesamt	54 961	11	7 927	9 950	4 910	6 791	14 995	3 071	874	2 196	2 007	680	1 549
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	13 068	—	1 521	2 757	1 426	1 851	3 957	766	166	624	—	—	—
Hochschulen													
Universitäten	12 536	663	1 876	1 925	1 107	1 223	2 947	535	237	255	1 147	183	437
Hochschulkliniken	11 992	227	1 844	1 774	1 124	1 062	2 773	487	360	737	1 074	—	529
Fachhochschulen	1 948	130	302	318	199	160	395	110	18	87	87	51	90
Übrige Hochschulen und Sonstiges	1 831	829	188	152	63	119	225	4	17	30	130	17	56
Insgesamt	28 308	1 850	4 211	4 169	2 493	2 564	6 340	1 136	633	1 108	2 439	251	1 112
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übriges Bildungswesen													
Förderungsmaßnahmen für Schüler	617	308	49	53	18	32	84	24	4	12	10	5	19
Förderungsmaßnahmen für Studierende ⁴⁾	2 611	1 457	213	180	102	117	293	50	15	28	87	17	52
Schulerbeförderung	1 545	—	12	381	150	276	490	144	4	71	9	2	6
Sonstiges Bildungswesen ⁵⁾	3 235	518	415	370	244	367	738	104	24	142	157	42	113
Insgesamt	8 008	2 284	688	983	514	792	1 605	322	48	253	264	65	191
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	2 445	—	232	314	180	476	920	201	14	110	—	—	—
Kulturelle Angelegenheiten													
Theater und Musik	3 898	23	656	636	380	312	1 058	155	43	104	310	70	150
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	1 441	31	289	243	190	107	315	48	9	24	120	15	50
Sonstiges	3 160	141	548	733	360	281	434	177	25	165	241	0	55
Insgesamt	8 499	194	1 493	1 612	930	700	1 807	380	77	293	672	85	255
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	4 379	—	785	759	637	392	1 460	194	32	121	—	—	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgenaufgaben, Wiedergutmachung													
Sozialverwaltung	5 152	485	535	567	430	534	1 403	231	73	184	407	77	226
Sozialversicherung	399 489	399 282	29	30	18	25	30	13	5	8	33	7	10
Kindergeld, Mutterschutz, Wohngeld	21 609	19 949	161	146	106	229	555	70	24	108	140	43	78
Sozialhilfeleistungen	29 192	17	2 930	3 442	2 629	3 531	9 489	1 482	536	1 480	1 772	533	1 351
Einrichtungen der Sozialhilfe	2 758	—	397	367	365	241	673	98	10	200	145	36	225
Leistungen und Einrichtungen der Jugendhilfe	6 305	374	1 002	589	569	538	1 424	209	79	185	852	78	405
Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	4 331	283	444	661	308	430	1 243	289	64	162	364	31	51
Leistungen und Einrichtungen der Kriegs- opferversorgung	10 631	10 602	+3	26	4	0	+4	0	—	3	0	0	0
Sonstige soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	6 305	3 038	911	484	459	236	756	91	27	57	185	20	39
Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	10 608	9 304	76	89	48	77	521	35	53	61	131	47	168
Sonstige soziale Sicherung	6 147	4 292	337	444	72	126	382	122	13	34	266	31	27
Insgesamt	502 528	447 628	8 820	8 846	5 009	5 967	16 472	2 840	884	2 483	4 295	905	2 579
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	34 411	—	5 026	4 787	3 882	3 710	13 283	1 649	483	1 593	—	—	—

Fußnoten siehe S. 534.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1992

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)

20.4.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1989 nach ausgewählten Aufgabenbereichen**)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten		
			Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Schles- wig- Hol- stein	Berlin (West)	Bremen	Ham- burg
Gesundheit, Sport und Erholung													
Krankenhäuser	31 569	2	5 601	7 585	2 827	3 642	5 554	1 305	371	1 208	1 700	617	1 156
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	2 359	222	277	317	181	242	552	94	32	85	236	41	78
Sport und Erholung	8 313	96	1 570	1 485	865	754	2 086	409	119	253	504	55	117
Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde u. dgl.	2 759	1 931	163	283	91	29	61	41	1	28	67	12	51
Insgesamt	45 000	2 251	7 611	9 671	3 963	4 667	8 254	1 850	523	1 574	2 507	725	1 403
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	31 374	—	6 064	8 120	3 596	3 906	6 704	1 314	400	1 271	—	—	—
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste													
Wohnungswesen	7 523	1 175	598	1 179	675	336	706	313	44	60	2 049	107	280
Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	5 058	1	1 155	817	469	571	1 311	349	86	168	49	23	60
Städtebauförderung	2 521	746	637	268	85	69	371	68	13	81	157	4	22
Abwasserbeseitigung	9 884	+ 46	1 499	2 326	900	1 125	2 837	34	156	463	179	113	298
Abfallbeseitigung	5 895	— 3	902	1 185	920	559	1 494	68	92	225	59	98	298
Straßenreinigung	881	—	109	153	105	72	272	30	11	32	88	6	3
Sonstige kommunale Gemeinschaftsdienste	6 814	118	1 437	1 161	810	577	1 543	451	131	158	137	150	141
Insgesamt	38 576	1 992	6 338	7 089	3 964	3 310	8 534	1 313	532	1 187	2 718	499	1 102
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	26 964	—	5 168	5 836	3 243	2 768	7 646	838	451	1 013	—	—	—
Wirtschaftsförderung													
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	16 636	12 145	742	1 479	404	526	631	350	28	237	50	17	27
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 124	735	537	942	407	186	812	213	26	136	62	12	55
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	7 796	5 835	24	9	2	0	1 852	6	3	36	5	7	17
Regionale Förderungsmaßnahmen	8 021	5 051	358	638	155	466	494	220	93	102	224	175	44
Sonstiges Gewerbe und Dienstleistungen	5 400	4 004	197	335	50	158	360	+ 35	24	96	106	40	66
Insgesamt	41 977	27 770	1 857	3 404	1 018	1 337	4 148	754	174	607	448	252	209
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	2 192	—	421	512	200	261	481	200	26	90	—	—	—
Verkehr und Nachrichtenwesen													
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau*)	962	—	235	148	93	90	—	81	19	79	111	25	80
Bundesautobahnen	3 248	3 116	4	41	44	21	—	22	7	—	2	+ 2	+ 7
Bundes- und Landesstraßen	6 084	2 974	458	596	314	344	889	341	37	122	—	0	8
Kreisstraßen	1 603	—	102	382	92	537	187	201	37	66	—	—	—
Gemeindestraßen	9 536	1 340	1 548	2 247	655	767	1 711	478	105	262	258	50	115
Sonstiges Straßenwesen	431	31	81	80	44	20	115	30	6	7	9	2	5
Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen	338	302	1	—	—	17	0	—	+ 0	—	0	—	18
Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	2 360	1 727	4	74	—	125	47	7	12	9	11	16	328
Sonstiges Verkehrs- und Nachrichtenwesen	5 945	3 817	297	159	234	135	710	45	19	57	359	38	73
Insgesamt	30 507	13 308	2 731	3 726	1 477	2 057	3 658	1 204	242	603	750	130	621
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	8 428	—	1 335	2 148	720	1 071	2 122	633	102	295	—	—	—
Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen													
Wirtschaftsunternehmen	23 402	13 634	1 620	2 434	1 009	732	1 504	523	176	205	1 025	319	221
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	8 348	260	2 183	1 309	566	636	1 760	433	108	149	838	60	45
Insgesamt	31 750	13 894	3 803	3 743	1 575	1 368	3 264	955	284	354	1 863	379	266
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	10 915	—	2 516	2 771	1 132	971	2 544	613	100	267	—	—	—
Allgemeine Finanzwirtschaft													
Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	977	15 105	2 783	44	1 989	+ 3 043	+ 100	+ 798	+ 589	+ 986	+ 12 449	+ 958	+ 22
Schulden	60 581	33 404	2 856	2 252	2 493	3 574	9 110	1 794	937	1 291	796	881	1 192
Versorgung	35 644	11 550	3 326	4 316	2 281	2 496	5 817	1 326	445	953	1 572	378	1 185
Beihilfen	3 909	490	576	745	274	69	1 293	233	62	124	—	44	—
Sonstiges	373	298	+ 6	8	50	43	16	0	2	9	—	22	+ 70
Insgesamt	101 484	60 847	9 535	7 365	7 087	3 139	16 137	2 555	857	1 390	+ 10 081	367	2 286
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	+ 13 530	—	+ 1 266	+ 2 486	+ 1 040	+ 2 922	+ 4 162	+ 623	+ 227	+ 804	—	—	—

*) Früheres Bundesgebiet

**) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen, — Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+).

*) Einschl. Sozialversicherung, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen sowie EG-Anteilen (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: 7 934 Mill. DM).

*) Einschl. Studentenwohnraumförderung.

*) Volkshochschulen, Bibliothekswesen, übrige außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung.

*) Ohne kommunale Ausgaben.

20.5 Schulden der öffentlichen Haushalte*)**20.5.1 Entwicklung der öffentlichen Schulden**)**

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Bund ¹⁾	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen ²⁾	Länder	Gemeinden/ Gv. ³⁾	Zweckver- bände ³⁾	Nachrichtlich:	
								Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
1950	17 866	5 498	—	—	12 002	366	—	—	—
1955	38 895	17 933	2 271	—	14 957	3 734	—	2 692	1 716
1960	51 812	22 285	3 658	75	14 721	11 073	—	10 026	5 058
1965	80 478	31 119	6 250	565	16 991	25 553	—	11 894	11 714
1970	122 893	47 746	6 710	1 296	27 401	39 740	—	15 127	19 913
1975	252 732	107 094	5 176	1 297	66 217	67 461	5 487	25 530	39 652
1980	462 966	229 988	—	3 200	135 932	86 766	7 080	32 272	33 765
1981	536 103	269 009	—	4 664	162 382	92 634	7 414	34 183	37 771
1982	608 023	308 477	—	5 226	187 094	99 075	8 151	35 796	40 788
1983	666 975	341 636	—	5 592	209 901	101 680	8 166	35 717	43 030
1984	711 897	365 532	—	6 458	229 138	102 796	7 973	35 675	45 444
1985	756 589	392 355	—	6 287	246 234	103 701	8 012	36 080	50 259
1986	794 274	413 374	—	6 415	261 858	105 212	7 415	37 953	54 967
1987	844 177	440 474	—	5 713	282 263	108 028	7 699	40 729	61 066
1988	899 004	475 167	—	5 890	300 364	109 627	7 956	42 672	63 782
1989	924 755	490 539	—	6 753	307 580	111 508	8 375	43 982	65 429
1990	1 048 761	542 189	—	56 712	326 439	114 426	8 995	47 044	70 672
1991*)	1 152 820	585 983	—	94 273	344 644	118 719	9 200	37 952	81 170

20.5.2 Schuldenstand am 31.12.1990

Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund		ERP-Sondervermögen	Fonds »Deutsche Einheit«	Kreditabwicklungsfonds	Länder	Gemeinden/ Gv. 3)	Zweckverbände 3)
		zusammen	dar. Lastenausgleichsfonds						
Kreditmarktschulden im engeren Sinne									
	1 035 248	532 142	28	9 285	19 793	27 634	322 973	114 426	8 995
Wertpapiersschulden	518 437	451 446	0	—	8 198	18 819	39 824	150	—
Anleihen	276 317	239 283	0	—	8 198	—	28 686	150	—
Bundesschatzbriefe	30 892	30 892	—	—	—	—	—	—	—
Kassenobligationen	43 253	38 763	—	—	—	—	4 490	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	20 100	1 281	—	—	—	18 819	—	—	—
Finanzierungsschätze	18 213	18 213	—	—	—	—	—	—	—
Bundesschatzbriefe	123 014	123 014	—	—	—	—	—	—	—
Landesobligationen/-Schatzanweisungen	6 648	—	—	—	—	—	6 648	—	—
Sonstige Wertpapiersschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Direkte Darlehen (von)									
	516 811	80 696	28	9 285	11 595	8 815	283 148	114 276	8 995
Inland, Banken u. Sparkassen	456 690	55 637	27	9 285	10 672	6 530	258 917	107 055	8 595
Inland, Bausparkassen	1 432	—	—	—	—	—	15	1 281	136
Inland, Versicherungsunternehmen	13 876	4 981	0	—	141	350	7 723	671	10
Bundesbahn und Bundespost	243	—	—	—	—	—	230	13	0
Der Bundesanstalt für Arbeit	450	—	—	—	—	—	43	394	13
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	5 078	563	—	—	—	—	1 338	3 102	73
Sonstigen Sozialversicherungen	838	732	—	—	5	—	50	49	3
Sonstigen Inland, Stellen	6 079	1 743	1	—	82	622	1 903	1 565	165
Ausländischen Stellen	32 125	17 041	—	—	695	1 313	12 930	146	—
DM-Schulden	32 004	17 040	—	—	695	1 313	12 928	27	—
Fremdwährungsschulden	121	0	—	—	—	—	2	119	—
Ausgleichsforderungen der(s)									
	13 513	10 047	—	—	—	—	3 468	—	—
Deutschen Bundesbank	8 687	8 684	—	—	—	—	3	—	—
Banken und Sparkassen	1 316	58	—	—	—	—	1 258	—	—
Versicherungsunternehmen	985	508	—	—	—	—	477	—	—
Postgiro-(Postsparkassen)-Ämter	335	212	—	—	—	—	124	—	—
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	2 185	585	—	—	—	—	1 600	—	—
Sonstigen Gläubiger	5	1	—	—	—	—	4	—	—
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne									
	1 048 761	542 189	28	9 285	19 793	27 634	326 439	114 426	8 995
Schulden bei öffentlichen Haushalten									
beim Bund: für Wohnungsbau	25 250	—	—	—	—	—	25 250	—	—
sonstige	6 462	—	—	—	—	—	5 271	1 117	74
beim ERP-Sondervermögen	4 541	—	—	—	—	—	280	3 723	538
bei Ländern	5 196	—	—	—	—	—	6	4 797	393
bei Gemeinden/Gv.	892	—	—	—	—	—	—	744	148
bei Zweckverbänden	58	—	—	—	—	—	—	53	4
Zusammen	42 399	—	—	—	—	—	30 807	10 434	1 158
Innere Darlehen, Kassenverstärkungskredite									
Innere Darlehen	373	—	—	—	—	—	0	350	23
Innere Kassenkredite	297	—	—	—	—	—	297	—	—
Kassenverstärkungskredite	5 953	—	—	200	—	—	3 967	1 692	93
Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen									
Haftungssumme insgesamt	287 285	235 428	19	615	—	—	34 031	17 060	151
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte									
Nachrichtlich:									
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	327	—	—	—	—	—	77	243	7
Restkaufgelder	147	—	—	—	—	—	1	145	1

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Kreditmarktschulden i. w. S.

*) Ab 1.1.1980 einschl. der mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

*) Ab 1990 einschl. Fonds »Deutsche Einheit« (1990: 19 793 Mill. DM; 1991: 50 482 Mill. DM) und Kreditabwicklungsfonds (1990: 27 634 Mill. DM; 1991: 27 472 Mill. DM).

*) Einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

*) Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik (Stand: 31.12.1991), Zweckverbände geschätzt.

20.5 Schulden der öffentlichen Haushalte*)

20.5.3 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1990

Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund		ERP-Sondervermögen	Fonds »Deutsche Einheit«	Kredit- abwicklungs- fonds	Länder	Gemeinden/ Gv. 1)	Zweck- verbände 1)
		zusammen	dar Lastenaus- gleichsfonds						
Schuldenaufnahmen									
Wertpapierschulden	170 030	136 109	—	—	9 000	18 819	6 102	—	—
Anleihen	62 000	53 000	—	—	9 000	—	—	—	—
Bundesschatzbriefe	15 124	15 124	—	—	—	—	—	—	—
Kassenobligationen	2 500	—	—	—	—	—	2 500	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	19 556	738	—	—	—	18 819	—	—	—
Finanzierungsschatze	16 147	16 147	—	—	—	—	—	—	—
Bundesobligationen	51 100	51 100	—	—	—	—	—	—	—
Landesobligationen/-Schatzanweisungen	3 602	—	—	—	—	—	3 602	—	—
Sonstige Wertpapierschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Direkte Darlehen (von)	80 457	100	—	3 523	11 595	8 815	44 294	10 873	1 256
Inland, Banken und Sparkassen	74 942	50	—	3 523	10 855	7 550	42 012	9 820	1 132
Inland, Bausparkassen	385	—	—	—	—	—	10	316	59
Inland, Versicherungsunternehmen	404	—	—	—	25	—	327	51	—
Bundesbahn und Bundespost	0	—	—	—	—	—	—	0	—
Der Bundesanstalt für Arbeit	12	—	—	—	—	—	3	9	—
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	327	—	—	—	—	—	149	175	3
Sonstigen Sozialversicherungen	15	—	—	—	—	—	15	0	—
Sonstigen Inland, Stellen	944	40	—	—	30	—	312	499	63
Ausländischen Stellen	3 429	10	—	—	685	1 265	1 467	2	—
DM-Schulden	3 428	10	—	—	685	1 265	1 467	1	—
Fremdwährungsschulden	0	—	—	—	—	—	—	0	—
Kreditmarktschulden zusammen	250 487	136 209	—	3 523	20 595	27 634	50 397	10 873	1 256
Davon mit einer Laufzeit von:									
weniger als 4 Jahren	58 871	16 944	—	665	3 215	19 194	17 755	959	138
4 bis unter 10 Jahren	100 307	66 264	—	1 916	2 735	1 990	26 167	1 133	102
10 Jahren und mehr	91 309	53 000	—	942	14 645	6 450	6 475	8 781	1 017
Schulden bei öffentlichen Haushalten	2 586	—	—	—	—	—	1 013	1 340	213
beim Bund: für Wohnungsbau	863	—	—	—	—	—	863	—	—
sonstige	302	—	—	—	—	—	102	187	12
beim ERP-Sondervermögen	796	—	—	—	—	—	48	669	79
bei Ländern	486	—	—	—	—	—	—	419	67
bei Gemeinden/Gv.	116	—	—	—	—	—	—	61	55
bei Zweckverbänden	3	—	—	—	—	—	—	3	0
Sonstige Schuldenzugänge									
Kreditmarktschulden im engeren Sinne	5 754	1 232	—	—	183	1 020	2 520	751	48
Wertpapierschulden	563	0	—	—	—	—	563	—	—
Direkte Darlehen (von)	5 191	1 232	—	—	183	1 020	1 957	751	48
Inland, Banken und Sparkassen,									
Inland, Bausparkassen und Versicherungs-									
unternehmen	3 244	675	—	—	116	350	1 310	745	48
Sonstigen Inland, Stellen	1 602	556	—	—	57	622	360	6	0
Ausländischen Stellen	345	0	—	—	10	48	287	—	—
Ausgleichsforderungen	312	133	—	—	—	—	179	—	—
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne	6 066	1 365	—	—	183	1 020	2 699	751	48
Schulden bei öffentlichen Haushalten	35	—	—	—	—	—	3	31	1

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

20.5 Schulden der öffentlichen Haushalte*)

20.5.3 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1990

Mli. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund		ERP-Sondervermögen	Fonds „Deutsche Einheit“	Kreditabwicklungsfonds	Länder	Gemeinden/ Gv. 1)	Zweckverbände 1)
		zusammen	dar. Lastenausgleichsfonds						
Schuldentilgungen									
Kreditmarktschulden im engeren Sinne	119 771	78 512	3	991	—	—	31 504	8 069	696
Wertpapierschulden	59 985	56 916	0	—	—	—	3 069	—	—
Anleihen	8 373	7 700	0	—	—	—	673	—	—
Bundesschatzbriefe	17 598	17 598	—	—	—	—	—	—	—
Kassenobligationen	6 229	4 604	—	—	—	—	1 625	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	3 780	3 450	—	—	—	—	331	—	—
Finanzierungsschatze	5 764	5 764	—	—	—	—	—	—	—
Bundessobligationen	17 800	17 800	—	—	—	—	—	—	—
Landesobligationen/-Schatzanweisungen	440	—	—	—	—	—	440	—	—
Sonstige Wertpapierschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Direkte Darlehen (von)	59 786	21 595	3	991	—	—	28 435	8 069	696
Inland: Banken und Sparkassen	48 350	13 319	3	991	—	—	26 087	7 314	638
Inland: Bausparkassen	237	—	—	—	—	—	2	225	10
Inland: Versicherungsunternehmen	2 604	1 651	0	—	—	—	863	82	9
Bundesbahn und Bundespost	41	—	—	—	—	—	40	1	0
Der Bundesanstalt für Arbeit	66	—	—	—	—	—	8	56	2
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	628	112	—	—	—	—	243	265	8
Sonstigen Sozialversicherungen	163	143	—	—	—	—	12	8	0
Sonstigen Inland: Stellen	1 292	671	0	—	—	—	520	77	23
Ausländischen Stellen	6 404	5 699	—	—	—	—	659	42	4
DM-Schulden	6 399	5 699	—	—	—	—	659	41	—
Fremdwährungsschulden	6	0	—	—	—	—	0	1	4
Ausgleichsforderungen	410	109	—	—	—	—	301	—	—
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne	120 180	78 620	3	991	—	—	31 805	8 069	696
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 791	1	1	—	—	—	844	839	107
beim Bund: für Wohnungsbau	494	—	—	—	—	—	494	—	—
sonstige	348	—	—	—	—	—	274	70	4
beim ERP-Sondervermögen	432	—	—	—	—	—	74	296	61
bei Ländern	429	1	1	—	—	—	—	399	28
bei Gemeinden/Gv.	80	—	—	—	—	—	2	67	12
bei Zweckverbänden	8	—	—	—	—	—	—	7	0
Sonstige Schuldenabgänge									
Kreditmarktschulden im engeren Sinne	12 338	7 171	—	—	985	1 020	2 260	840	62
Wertpapierschulden	7 064	5 939	—	—	802	—	323	—	—
Direkte Darlehen (von)	5 274	1 232	—	—	183	1 020	1 937	840	62
Inland: Banken und Sparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Inland: Bausparkassen und Versicherungsunternehmen	3 971	—	—	—	183	1 020	1 894	813	61
Sonstigen Inland: Stellen	52	0	—	—	—	—	24	27	1
Ausländischen Stellen	1 251	1 231	—	—	—	—	20	0	—
Ausgleichsforderungen	311	133	—	—	—	—	177	—	—
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne	12 649	7 304	—	—	985	1 020	2 437	840	62
Schulden bei öffentlichen Haushalten	179	—	—	—	—	—	47	120	13
Fälligkeiten									
Von den am 31. 12. 1990 bestehenden Schulden aus Kreditmarktmitteln werden planmäßig fällig									
im Rechnungsjahr 1991	139 173	85 633	4	947	116	18 476	27 045	6 334	622
im Rechnungsjahr 1992	116 317	69 310	4	1 190	937	718	37 236	6 341	585
im Rechnungsjahr 1993	98 623	52 767	4	935	1 557	—	36 165	6 642	557
im Rechnungsjahr 1994	115 559	67 975	4	1 020	975	—	38 590	6 478	521
nach dem 31. 12. 1994	584 742	273 587	12	5 193	17 010	8 440	185 170	88 632	6 710

*) Früheres Bundesgebiet

1) Einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen

20.6 Kassenmäßige

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG¹⁾	478 475	74 837	75 707	3 200	45 323	1 334	36 299
2	Lohnsteuer	214 175	35 762	36 567	1 430	22 319	1 051	18 553
3	Veranlagte Einkommensteuer	41 533	7 512	7 311	42	2 711	26	4 137
4	Kapitalertragsteuer	11 381	1 636	1 790	2	1 732	1	679
5	Körperschaftsteuer	31 716	6 253	5 216	-34	4 117	15	2 311
6	Umsatzsteuer	98 798	15 601	17 134	1 227	7 759	155	7 055
7	Einfuhrumsatzsteuer	80 874	8 072	7 689	533	6 684	87	3 565
8	Bundessteuern¹⁾	93 824	6 109	6 687		3 881		4 465
9	Gesellschaftsteuer	575	74	106		115		40
10	Börsenumsatzsteuer	138	20	23		38		6
11	Versicherungsteuer	5 862	498	1 157		686		564
12	Wechselsteuer	328	49	45		53		14
13	Tabaksteuer	19 591	444	1		0		1
14	Kaffeesteuer	2 151	5	18		6		121
15	Teesteuer	67	1	2		0		11
16	Zuckersteuer	180	37	14		5		39
17	Salzsteuer	53	8	11		0		23
18	Branntweinabgaben	5 648	65	10		10		14
19	Schaumweinsteuer	1 051	50	69		334		8
20	Leuchtmittelsteuer	217	5	71		32		6
21	Mineralölsteuer	47 266	3 115	3 344		1 533		2 692
22	Ergänzungsabgabe	1	0	0		0		0
23	Pauschalierte Eingangsabgaben	9	1	3		2		1
24	Solidaritätszuschlag	10 487	1 738	1 815		1 067		924
25	Landessteuern^{1) 2)}	29 114	4 595	5 269	367	2 563	215	2 602
26	Vermögensteuer	6 729	1 225	1 175	1	740	1	572
27	Erbschaftsteuer	2 636	479	467	1	221	0	155
28	Grunderwerbsteuer	4 235	799	952	59	394	31	365
29	Kraftfahrzeugsteuer	11 011	1 521	1 612	274	857	152	1 123
30	Rennwett- und Lotteriesteuer	2 410	344	367	27	184	16	233
31	Feuerschutzsteuer	445	75	97	1	50	0	47
32	Biersteuer	1 647	153	400	4	117	14	107
33	Zölle (100%)¹⁾	8 307	486	637		674		296
34	Gemeindesteuern^{2) 4)}	52 399	8 205	6 554	241	5 088	160	4 890
35	Grundsteuer A	547	53	142	14	34	16	100
36	Grundsteuer B	9 374	1 258	1 505	131	746	80	1 001
37	Gewerbesteuer	41 297	6 757	6 849	84	4 233	57	3 670
38	Grunderwerbsteuer	288	—	33	1	6	0	4
39	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	893	137	25	11	51	7	115
40	Insgesamt²⁾	661 919	94 232	96 654		57 509		48 553
41	EG-Anteile insgesamt	31 494	x	x	x	x	x	x
42	Zölle	8 307	x	x	x	x	x	x
43	Mehrwertsteuer-Eigenmittel	19 242	x	x	x	x	x	x
44	BSP-Eigenmittel ⁴⁾	3 945	x	x	x	x	x	x
45	Steuereinnahmen des Bundes ²⁾	321 334	x	x	x	x	x	x
46	dar.: Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50%)	130 224	x	x	x	x	x	x
47	Steuern vom Umsatz (65%) ⁴⁾	98 544	x	x	x	x	x	x
48	Gewerbesteuerumlage	2 887	x	x	x	x	x	x
49	Steuereinnahmen der Länder ²⁾	224 321	34 336	37 022	3 023	19 976	2 206	21 019
50	dar.: Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50%)	130 224	21 850	22 436	610	12 790	466	12 357
51	Steuern vom Umsatz (35%) ⁴⁾ ¹⁾	61 885	7 345	8 822	2 045	4 313	1 525	5 764
52	Gewerbesteuerumlage ¹⁾	3 099	546	495	—	310	—	296
53	Steuereinnahmen der Gemeinden ²⁾	84 633	13 468	14 308	430	8 074	269	8 074
54	dar.: Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	38 233	6 323	6 705	189	3 601	109	3 754
55	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	5 999	1 061	951	0	596	0	570

¹⁾ Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn.²⁾ Ohne den gemeindlichen Bereich der Stadtstaaten.³⁾ Einschl. des gemeindlichen Bereichs der Stadtstaaten.⁴⁾ Quelle: Statistische Ämter der Länder.⁵⁾ Bei der Aufgliederung nach EG-Anteilen und Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 41, 45, 49 und 53) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschneidungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 40 (Steueraufkommen vor der Verteilung) abweicht.

Steuereinnahmen 1991

DM

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadtstaaten			Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
							Berlin	Bremen	Hamburg	früheres Bundes- gebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	
152 898	19 366	6 252	4 846	2 267	13 121	1 724	10 548	6 200	24 554	462 549	15 927	1
56 443	9 067	2 743	2 912	1 646	6 214	1 308	5 181	2 825	10 153	204 578	9 597	2
12 894	1 762	190	124	45	1 429	42	709	527	2 071	41 202	331	3
3 195	444	144	0	2	281	- 2	715	80	681	11 349	32	4
8 474	1 335	271	117	- 61	865	- 12	385	419	2 044	31 368	348	5
28 612	4 634	1 405	1 443	510	2 889	330	3 167	973	5 905	94 312	4 486	6
43 280	2 123	1 499	250	125	1 444	57	391	1 376	3 699	79 741	1 134	7
25 325	1 567	213			533		20 764	1 534	21 079			8
155	18	7			9		16	5	28			9
32	3	3			2		3	1	8			10
1 860	30	33			77		235	35	688			11
70	7	2			3		46	11	14			12
4 501	0	0			0		14 643	0	0			13
135	54	0			15		567	1 003	207			14
38	- 0	0			3		- 0	6	7			15
58	0	1			6		1	0	5			16
7	1	0			0		0	0	0			17
5 092	14	2			4		55	0	7			18
57	483	23			3		2	1	6			19
68	1	1			0		29	1	2			20
10 427	524	23			93		4 805	445	19 589			21
0	0	0			- 0		0	0	0			22
- 3	0	0			0		0	0	1			23
2 829	433	118			317		358	125	516			24
7 204	1 313	351	602	339	846	314	1 149	286	998	27 117	1 997	25
1 828	282	65	5	1	187	0	238	77	335	6 712	17	26
699	171	18	2	1	92	1	150	37	142	2 630	5	27
979	-	16	56	40	164	35	194	20	129	4 000	236	28
2 517	597	163	449	255	367	241	378	91	214	9 536	1 475	29
626	149	37	38	29	82	23	117	23	115	2 260	150	30
90	25	6	1	1	14	1	17	4	17	440	5	31
465	90	47	51	51	39	13	54	34	46	1 537	110	32
4 856	160	16			97		26	302	730			33
15 072	2 718	583	441	217	1 482	177	1 434	741	2 414	51 028	1 371	34
58	34	3	23	24	30	13	0	0	2	456	92	35
2 460	427	143	225	106	329	101	293	170	400	8 699	675	36
12 242	1 996	399	178	79	1 062	55	1 109	533	1 994	40 747	550	37
-	196	22	0	0	-	0	-	27	-	287	1	38
312	65	17	15	8	61	9	31	11	18	839	54	39
205 355	25 123	7 416			16 178		33 921	9 183	49 774			40
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	41
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	42
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	43
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	44
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	45
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	46
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	47
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	48
56 376	10 830	3 061	5 738	3 310	7 545	2 955	7 378	2 272	7 267	205 183	19 138	49
34 929	6 458	1 501	1 351	890	4 481	569	3 395	1 430	4 912	125 810	4 414	50
13 382	2 904	1 184	3 785	2 281	2 029	2 073	2 671	523	1 230	49 171	12 715	51
861	154	25	-	-	89	-	162	33	128	3 086	13	52
23 753	4 335	989	774	361	2 761	376	2 068	1 076	3 516	82 093	2 540	53
10 343	1 921	458	338	149	1 450	199	952	401	1 339	37 053	1 180	54
1 661	304	53	6	5	171	- 0	318	66	237	5 988	11	55

*) Eigenmittelbeträge auf der Basis des Brutto sozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

*) Ohne BSP-Eigenmittel.

*) Nach Abzug der EG-Anteile Umsatzsteuer.

*) Finanzierung des Fonds »Deutsche Einheit« in Höhe von 1 Mrd. DM beim Bund zugesetzt, bei den Ländern entsprechend gekürzt.

*) Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.

*) Einschl. erhöhter Gewerbesteuerumlage.

20.7 Personal der öffentlichen Haushalte

20.7.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsbereichen am 30. 6. 1991^{*)}

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte, Richter und Soldaten	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
Öffentlicher Dienst									
Deutschland									
Insgesamt	6 682 844	5 625 585	1 918 557	2 433 344	1 273 684	1 057 259	183 409	528 623	345 227
Unmittelbarer öffentlicher Dienst									
Deutschland									
Gebietskörperschaften	5 164 868	4 302 342	1 448 438	2 010 440	843 464	862 526	165 923	456 143	240 460
Bund ¹⁾	651 955	628 622	370 954	126 064	131 604	23 333	1 632	16 316	5 385
Länder	2 566 503	2 127 526	917 261	966 477	243 788	438 977	156 432	233 325	49 220
Gemeinden/Gv	1 946 410	1 546 194	160 223	917 899	468 072	400 216	7 859	206 502	185 855
Kommunale Zweckverbände	55 452	41 366	2 371	26 922	12 073	14 086	80	7 683	6 323
Deutsche Bundesbahn -Reichsbahn	473 827	462 040	137 575	75 883	248 582	11 787	1 163	5 706	4 918
Deutsche Bundespost	663 499	532 161	299 961	73 866	158 334	131 338	14 764	32 887	83 687
Zusammen	6 357 646	5 337 909	1 888 345	2 187 111	1 262 453	1 019 737	181 930	502 419	335 388
Früheres Bundesgebiet									
Gebietskörperschaften	3 828 515	3 088 723	1 426 022	1 115 630	547 071	739 792	165 900	383 598	190 294
Bund ¹⁾	567 075	544 493	352 999	88 446	103 048	22 582	1 632	15 800	5 150
Länder	1 932 035	1 531 128	914 473	459 462	157 193	400 907	156 431	202 692	41 784
Gemeinden/Gv	1 329 405	1 013 102	158 550	567 722	286 830	316 303	7 837	165 106	143 360
Kommunale Zweckverbände	55 046	40 990	2 371	26 760	11 859	14 056	80	7 658	6 318
Deutsche Bundesbahn	243 289	240 064	137 575	6 053	96 436	3 225	1 163	810	1 252
Deutsche Bundespost	542 633	441 326	299 952	32 424	108 950	101 307	14 764	23 402	63 141
Zusammen	4 669 483	3 811 103	1 865 920	1 180 867	764 316	858 380	181 907	415 468	261 005
Neue Länder und Berlin-Ost									
Gebietskörperschaften	1 336 353	1 213 619	22 416	894 810	296 393	122 734	23	72 545	50 166
Bund ¹⁾	84 880	84 129	17 955	37 618	28 556	751	—	516	235
Länder	634 468	596 398	2 788	507 015	86 595	38 070	1	30 633	7 436
Gemeinden/Gv	617 005	533 092	1 673	350 177	181 242	83 913	22	41 396	42 495
Kommunale Zweckverbände	406	376	—	162	214	30	—	25	5
Deutsche Reichsbahn	230 538	221 976	—	69 830	152 146	8 562	—	4 896	3 666
Deutsche Bundespost	120 866	90 835	9	41 442	49 384	30 031	—	9 485	20 546
Zusammen	1 688 163	1 528 806	22 425	1 006 244	498 137	161 357	23	86 951	74 383
Mittelbarer öffentlicher Dienst ²⁾									
Deutschland									
Sozialversicherungsträger ³⁾	234 248	207 802	13 998	184 442	9 362	26 446	561	18 333	7 552
Krankenversicherung	128 776	114 502	912	112 338	1 252	14 274	48	9 904	4 322
Unfallversicherung	26 228	23 609	347	22 776	486	2 619	8	2 109	502
Rentenversicherung	66 334	58 942	11 260	41 170	6 512	7 392	472	5 077	1 843
Knappschaftsversicherung	12 910	10 749	1 479	8 158	1 112	2 161	33	1 243	885
Bundesanstalt für Arbeit	89 154	78 235	15 938	60 471	1 826	10 919	909	7 742	2 268
Träger der Zusatzversorgung ⁴⁾	1 796	1 639	276	1 320	43	157	9	129	19
Zusammen	325 198	287 676	30 212	246 233	11 231	37 522	1 479	26 204	9 839
Früheres Bundesgebiet									
Sozialversicherungsträger ³⁾	206 862	181 355	13 975	158 482	8 898	25 507	561	17 567	7 379
Krankenversicherung	106 550	92 971	907	91 035	1 029	13 579	48	9 335	4 196
Unfallversicherung	25 154	22 543	347	21 718	478	2 611	8	2 103	500
Rentenversicherung	62 673	55 517	11 242	37 993	6 282	7 156	472	4 886	1 798
Knappschaftsversicherung	12 485	10 324	1 479	7 736	1 109	2 161	33	1 243	885
Bundesanstalt für Arbeit	68 704	58 027	15 938	40 979	1 110	10 677	909	7 572	2 196
Träger der Zusatzversorgung ⁴⁾	1 796	1 639	276	1 320	43	157	9	129	19
Zusammen	277 382	241 021	30 189	200 781	10 051	36 341	1 479	25 268	9 594
Neue Länder und Berlin-Ost									
Sozialversicherungsträger ³⁾	27 386	26 447	23	25 960	464	939	—	766	173
Krankenversicherung	22 226	21 531	5	21 303	223	695	—	569	126
Unfallversicherung	1 074	1 066	—	1 058	8	8	—	8	2
Rentenversicherung	3 661	3 425	18	3 177	230	236	—	191	45
Knappschaftsversicherung	425	425	—	422	3	—	—	—	—
Bundesanstalt für Arbeit	20 450	20 208	—	19 492	716	242	—	170	72
Träger der Zusatzversorgung ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	47 836	46 655	23	45 452	1 180	1 181	—	936	245

^{*)} Vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis.¹⁾ Einschl. Berufs- und Zeitsoldaten.²⁾ Soweit erfaßt. Angestellte einschl. Dienstordnungsangestellter (Angestellte, die aufgrund einer Dienstordnung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden).³⁾ Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.⁴⁾ Des Bundes, der Länder und Gemeinden/Gv.

20.7 Personal der öffentlichen Haushalte

20.7.2 Öffentlicher Dienst am 30. 6. 1990 nach Laufbahngruppen*)

Dienstverhältnis, Laufbahngruppe	Insgesamt	Unmittelbarer öffentlicher Dienst							Mittelbarer öffentlicher Dienst	
		zusammen	Gebietskörperschaften			Kommunale Zweck- verbände	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost		
			zusammen	Bund ¹⁾	Länder					Gemeinden/ Gv
Vollzeitbeschäftigte										
Beamte und Richter	1 661 481	1 631 786	1 185 273	114 941	914 748	155 584	2 299	142 365	301 849	29 695
dar. Frauen	356 506	347 763	277 018	10 210	230 713	36 095	239	5 553	64 953	8 743
Höherer Dienst	322 047	318 665	313 343	16 465	274 367	22 511	549	1 725	3 048	3 382
dar. Frauen	56 263	55 559	55 264	1 140	52 109	2 015	38	42	215	704
Gehobener Dienst	592 919	567 751	501 583	36 223	385 353	80 007	1 194	19 911	45 063	25 168
dar. Frauen	180 712	173 009	165 464	5 177	141 240	19 047	120	935	6 490	7 703
Mittlerer Dienst	610 467	609 389	357 524	58 811	246 712	52 001	522	105 386	145 957	1 078
dar. Frauen	106 354	106 031	55 946	3 771	37 231	14 944	81	4 506	45 498	323
Einfacher Dienst	136 048	135 981	12 823	3 442	8 316	1 065	34	15 343	107 781	67
dar. Frauen	13 177	13 164	344	122	133	89	—	70	12 750	13
Angestellte	1 365 378	1 174 890	1 111 694	88 972	462 256	560 466	25 594	5 629	31 973	190 488 ²⁾
dar. Frauen	763 680	661 686	622 609	44 626	258 953	319 030	13 554	3 067	22 456	101 994
Höherer Dienst	122 578	112 823	109 214	4 135	66 401	38 678	2 758	202	649	9 755
dar. Frauen	29 292	27 587	26 940	891	16 075	9 974	521	34	92	1 705
Gehobener Dienst	275 717	230 742	221 711	12 054	99 582	110 075	4 911	648	3 472	44 975
dar. Frauen	96 551	85 059	82 356	2 972	40 416	38 968	1 443	198	1 062	11 492
Mittlerer Dienst	910 638	780 392	733 683	69 631	278 592	385 460	16 449	4 635	25 625	130 246
dar. Frauen	600 824	515 428	482 477	38 870	192 386	251 221	10 693	2 727	19 531	85 396
Einfacher Dienst	56 445	50 933	47 086	3 152	17 681	26 253	1 476	144	2 227	5 512
dar. Frauen	37 013	33 612	30 836	1 893	10 076	18 867	897	108	1 771	3 401
Arbeiter	776 981	767 132	551 288	106 206	158 904	286 178	11 854	98 596	105 394	9 849
dar. Frauen	134 434	128 852	103 051	16 437	33 781	52 833	2 476	5 171	18 154	5 582
Insgesamt	3 803 840	3 573 808	2 848 255	310 119	1 535 908	1 002 228	39 747	246 590	439 216	230 032
dar. Frauen	1 254 620	1 138 301	1 002 678	71 273	523 447	407 958	16 269	13 791	105 563	116 319
Teilzeitbeschäftigte T 1 ³⁾										
Beamte und Richter	180 410	179 076	163 704	1 478	155 343	6 883	68	1 076	14 228	1 334
dar. Frauen	165 876	164 608	149 701	1 274	142 042	6 385	51	959	13 897	1 268
Höherer Dienst	34 149	34 039	34 002	206	32 782	1 014	15	10	12	110
dar. Frauen	27 031	26 930	26 901	156	25 925	820	10	9	10	101
Gehobener Dienst	117 914	116 754	115 897	791	111 489	3 617	32	173	652	1 160
dar. Frauen	111 479	110 371	109 640	712	105 519	3 409	22	147	562	1 108
Mittlerer Dienst	27 609	27 549	13 724	472	11 027	2 225	21	887	12 917	60
dar. Frauen	26 738	26 680	13 125	402	10 577	2 146	19	799	12 737	58
Einfacher Dienst	738	734	81	9	45	27	—	6	647	4
dar. Frauen	628	627	35	4	21	10	—	4	588	1
Angestellte	322 278	299 668	276 571	15 296	133 911	127 364	5 607	778	16 712	22 610 ²⁾
dar. Frauen	295 335	273 143	250 869	14 801	114 817	121 251	5 364	772	16 138	22 192
Höherer Dienst	29 876	29 432	29 286	366	25 541	3 379	137	1	8	444
dar. Frauen	14 559	14 190	14 085	204	11 449	2 432	96	1	8	369
Gehobener Dienst	35 372	33 908	33 221	574	20 302	12 345	525	20	142	1 464
dar. Frauen	30 525	29 147	28 559	463	17 818	10 278	437	20	131	1 378
Mittlerer Dienst	242 487	222 382	201 126	13 328	83 120	104 678	4 553	730	15 973	20 105
dar. Frauen	236 888	216 993	196 335	13 153	81 068	102 114	4 461	724	15 473	19 895
Einfacher Dienst	14 543	13 946	12 938	1 028	4 948	6 962	392	27	589	597
dar. Frauen	13 363	12 813	11 890	981	4 482	6 427	370	27	526	550
Arbeiter	195 774	189 326	137 465	4 417	34 418	98 630	3 873	1 044	46 944	6 448
dar. Frauen	184 083	177 700	130 140	4 251	32 345	93 544	3 717	968	42 875	6 383
Insgesamt	698 462	668 070	577 740	21 191	323 672	232 877	9 548	2 898	77 884	30 392
dar. Frauen	645 294	615 451	530 710	20 326	289 204	221 180	9 132	2 699	72 910	29 843
Teilzeitbeschäftigte T 2 ⁴⁾										
Angestellte	101 397	100 735	92 976	112	67 147	25 717	1 335	—	6 424	662
dar. Frauen	53 340	52 796	45 957	83	27 812	18 062	875	—	5 964	544
Arbeiter	72 721	69 663	53 195	832	8 256	44 107	2 467	300	13 701	3 058
dar. Frauen	62 634	59 687	44 699	785	5 989	37 925	2 218	241	12 529	2 947
Insgesamt	174 118	170 398	146 171	944	75 403	69 824	3 802	300	20 125	3 720
dar. Frauen	115 974	112 483	90 656	868	33 801	55 987	3 093	241	18 493	3 491

*) Teilweise geschätztes Ergebnis — Früheres Bundesgebiet

1) Ohne Soldaten

2) Einschl. Dienststörungsangestellter (Angestellte, die aufgrund einer Dienststörung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden).

3) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten.

4) Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten.

20.7 Personal der öffentlichen Haushalte

20.7.3 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen*)

1 000

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 10. 1960	2. 10. 1970	30. 6. 1980	30. 6. 1985	30. 6. 1987	30. 6. 1988	30. 6. 1989	30. 6. 1990
Insgesamt									
Verwaltung ¹⁾	1 132,7	1 601,3	2 119,3	2 674,2	2 706,3	2 722,4	2 708,0	2 686,2	2 715,3
Allgemeine Dienste	498,3	733,3	918,2	1 067,7	1 088,9	1 103,7	1 101,9	1 096,7	1 102,9
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	293,9	370,8	413,8	479,0	480,3	490,2	488,5	482,8	480,3
Verteidigung	—	85,5	171,3	172,2	171,9	171,3	169,1	167,0	165,1
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	135,2	184,0	226,5	291,1	299,4	301,9	302,8	305,3	312,4
Rechtsschutz	69,2	93,0	106,6	125,4	137,2	140,3	141,5	141,6	145,1
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	269,5	361,8	576,9	849,7	836,6	816,4	806,6	797,7	809,2
dar.: Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	218,0	272,2	401,4	575,2	543,7	513,5	502,0	490,5	494,5
Hochschulen	30,0	55,6	130,4	209,7	223,6	227,2	228,7	231,7	237,5
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	98,1	111,2	106,6	124,3	129,6	137,7	137,5	139,1	140,5
Gesundheit, Sport und Erholung	116,0	173,0	241,1	332,7	344,8	353,5	352,0	349,4	354,0
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	57,0	91,4	111,5	149,9	155,1	162,9	163,3	160,7	165,3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	15,6	20,5	22,0	25,7	26,4	24,5	24,2	23,2	22,8
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	10,3	16,6	21,5	20,5	21,8	21,7	21,8	21,4	19,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	67,9	93,5	121,5	103,7	103,0	101,9	100,8	98,0	101,0
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	195,1	201,6	153,6	130,3	130,7	135,0	134,1	132,4	133,0
Insgesamt	1 327,8	1 802,9	2 272,9	2 804,5	2 837,0	2 857,4	2 842,1	2 818,6	2 848,3
Bund³⁾									
Verwaltung	59,9	206,8	300,7	312,6	309,9	309,5	308,3	306,6	305,8
Allgemeine Dienste	37,9	174,5	264,6	273,5	271,6	270,9	269,6	267,9	268,2
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	37,5	70,2	70,1	70,6	70,2	70,6	71,0	70,9	71,4
Verteidigung	—	85,5	171,3	172,2	171,9	171,3	169,1	167,0	165,1
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,2	17,6	21,5	28,8	27,7	27,2	27,7	27,9	27,7
Rechtsschutz	0,2	1,2	1,7	2,0	1,8	1,8	1,9	2,1	3,9
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1,5	5,2	7,4	9,3	9,4	9,8	10,1	10,2	10,1
dar.: Hochschulen	—	—	—	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	0,1	1,0	0,7	1,0	1,1	1,2	1,3	1,6	2,0
Gesundheit, Sport und Erholung	—	—	0,1	0,5	0,6	0,6	0,7	0,7	1,0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	0,6	0,4	0,5	0,5	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1,9	2,9	3,9	3,5	3,4	3,4	3,4	3,2	1,4
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	17,9	22,8	23,5	24,3	23,0	22,8	22,6	22,4	22,6
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	2,5	4,6	4,4	3,6	3,0	3,6	4,0	4,2	4,4
Zusammen	62,4	211,4	305,1	318,2	312,8	313,1	312,3	310,8	310,1
Länder									
Verwaltung ¹⁾	640,6	874,4	1 149,6	1 509,7	1 511,2	1 487,3	1 478,4	1 462,4	1 476,8
Allgemeine Dienste	285,2	367,2	434,0	547,3	564,4	569,2	571,3	568,3	574,1
Politische Führung und zentrale Verwaltung	122,2	157,4	184,6	219,3	217,2	219,1	220,2	216,1	216,9
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	94,0	118,0	144,5	204,5	211,8	211,6	211,5	212,6	216,0
Rechtsschutz	69,0	91,8	104,9	123,5	135,4	138,5	139,7	139,6	141,2
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	213,0	309,6	504,7	739,1	721,4	697,9	687,8	678,6	685,6
dar.: Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	174,0	240,2	356,7	504,3	471,3	442,9	431,1	419,3	420,6
Hochschulen	30,0	55,6	130,4	209,6	223,5	227,0	228,6	231,6	237,4
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	46,0	55,7	46,2	51,1	52,0	49,6	49,5	50,5	49,7
Gesundheit, Sport und Erholung	41,0	51,0	60,0	68,4	70,3	68,6	68,8	66,1	68,4
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	15,0	28,4	29,5	29,7	29,3	29,0	28,6	28,0	28,6
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	14,0	18,7	19,9	21,6	21,9	21,5	21,3	20,4	20,4
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	6,4	11,6	13,3	11,7	12,5	12,6	12,7	12,6	12,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	20,0	32,2	42,0	40,8	39,5	38,8	38,4	37,9	37,4
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	81,6	75,2	60,3	58,2	60,5	61,0	59,7	58,1	59,1
Zusammen	722,2	948,6	1 209,9	1 567,9	1 571,7	1 548,3	1 538,1	1 520,5	1 535,9

Fußnoten siehe S. 543

20.7 Personal der öffentlichen Haushalte

20.7.3 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen*)

1 000

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 10. 1960	2. 10. 1970	30. 6. 1980	30. 6. 1985	30. 6. 1987	30. 6. 1988	30. 6. 1989	30. 6. 1990
Gemeinden/Gv. *)									
Verwaltung ¹⁾	432,2	520,1	669,0	851,9	885,2	925,6	921,4	917,1	932,7
Allgemeine Dienste	175,2	191,6	219,6	246,9	252,9	263,6	260,9	260,5	260,7
Politische Führung und zentrale Verwaltung	134,2	143,2	159,1	189,1	193,0	200,5	197,3	195,8	192,0
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	41,0	48,4	60,5	57,7	59,9	63,1	63,6	64,7	68,6
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	55,0	47,0	64,8	101,3	105,8	108,7	108,7	108,9	113,5
dar. Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	44,0	32,0	44,7	70,9	72,4	70,6	70,9	71,3	73,9
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	52,0	54,5	59,7	72,2	76,6	86,9	86,7	87,1	88,9
Gesundheit, Sport und Erholung	75,0	122,0	181,0	263,8	274,0	284,3	282,6	282,6	284,6
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	42,0	63,0	82,0	120,5	125,8	133,9	134,7	132,6	136,7
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1,0	1,4	1,6	3,3	3,8	2,3	2,3	2,2	1,9
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	2,0	2,1	4,3	5,3	5,8	5,6	5,7	5,6	5,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	30,0	38,5	56,0	38,6	40,5	40,3	39,8	37,6	41,0
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	111,0	121,8	88,9	68,6	67,2	70,4	70,4	70,1	69,5
Zusammen	543,2	641,9	757,9	920,4	952,4	996,0	991,8	987,2	1 002,2

20.7.4 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. 2. 1991 nach dem Dienstverhältnis

Art der Versorgungsempfänger	Unmittelbarer öffentlicher Dienst							Mittelbarer öffentlicher Dienst				
	insgesamt	Gebietskörperschaften				Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost*)	insgesamt	Bundesanstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger*)		
		zusammen	Bund	Länder	Gemeinden/ Gv. *)					zusammen	Bund	Länder
Versorgungsempfänger nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht*)												
Empfänger von Ruhegehalt	638 140	394 560	72 540	264 120	57 900	135 204	108 376	16 155	3 153	13 002	3 518	9 484
Beamte, Richter und Soldaten	634 398	390 949	72 539	263 510	54 900	135 107	108 342	7 094	3 138	3 956	1 176	2 780
Dienstordnungsangestellte*)	—	—	—	—	—	—	—	8 939	—	8 939	2 331	6 608
Angestellte und Arbeiter	3 742	3 611	1	610	3 000	97	34	122	15	107	11	96
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	414 250	249 426	37 029	164 697	47 700	102 002	62 822	12 156	2 449	9 707	2 730	6 977
Beamte, Richter und Soldaten	409 789	245 053	37 029	163 524	44 500	101 922	62 814	4 771	2 407	2 364	548	1 816
Dienstordnungsangestellte*)	5	5	—	5	—	—	—	7 263	—	7 263	2 175	5 088
Angestellte und Arbeiter	4 456	4 368	—	1 168	3 200	80	8	122	42	80	7	73
Empfänger von Waisengeld	37 390	27 208	4 040	19 768	3 400	5 321	4 861	841	178	663	219	444
Beamte, Richter und Soldaten	37 283	27 114	4 040	19 754	3 320	5 312	4 857	396	176	220	81	139
Dienstordnungsangestellte*)	—	—	—	—	—	—	—	440	—	440	137	303
Angestellte und Arbeiter	107	94	—	14	80	9	4	5	2	3	1	2
Insgesamt	1 089 780	671 194	113 609	448 585	109 000	242 527	176 059	29 152	5 780	23 372	6 467	16 905
Beamte, Richter und Soldaten	1 081 470	663 116	113 608	446 788	102 720	242 341	176 013	12 261	5 721	6 540	1 805	4 735
Dienstordnungsangestellte*)	8	8	—	8	—	—	—	16 642	—	16 642	4 643	11 999
Angestellte und Arbeiter	8 302	8 070	1	1 789	6 280	186	46	249	59	190	19	171

Versorgungsempfänger nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes¹⁰⁾

Empfänger von Ruhegehalt	32 283	31 145	732	30 413	—	758	380	40	40	—	—	—
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	105 304	95 084	2 942	92 142	—	7 589	2 631	361	361	—	—	—
Empfänger von Waisengeld	1 903	1 646	44	1 602	—	183	74	5	5	—	—	—
Insgesamt	139 490	127 875	3 718	124 157	—	8 530	3 085	406	406	—	—	—
Beamte, Richter und Soldaten	53 553	42 191	3 544	38 647	—	8 277	3 085	398	398	—	—	—
Dienstordnungsangestellte ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	2 719	2 466	24	2 442	—	253	—	8	8	—	—	—
Ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer	83 218	83 218	150	83 068	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen (ohne Beurlaubte); 1950 ohne das Saarland. — **Früheres Bundesgebiet**

1) Einschl. Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Einschl. Verwaltung.

3) Ohne Soldaten.

4) Kommunale Aufgabenbereiche entsprechend zugeordnet.

5) Geschätzte Zahlen. — Einschl. kommunaler Zweckverbände

6) Einschl. Bundesministerium für Post und Telekommunikation.

7) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

8) Einschl. Versorgungsempfänger nach Kapitel II des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes (Bedienstete ehemaliger Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden).

9) Angestellte, die aufgrund einer Dienstordnung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden.

10) Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Dienststellen.

20.8 Ergebnisse der Steuerstatistiken *)**20.8.1 Lohnsteuer**

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Jahreslohnsteuer	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1965	22 363	106	189 557	28	14 606	14
1968	18 744	89	216 142	31	18 752	18
1971	20 551	98	340 685	50	39 783	39
1974	20 806	99	470 623	68	68 103	67
1977	20 306	96	558 603	81	85 379	84
1980	21 072	100	688 121	100	101 833	100
1983	21 440	102	767 795	112	119 132	117
1986	22 378	106	872 312	127	139 691	137

20.8.2 Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamttrag der Einkünfte		Festgesetzte Einkommensteuer	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1965	3 990	38	94 771	18	18 739	16
1968	4 842	46	119 491	23	22 337	19
1971	6 920	66	220 485	42	44 095	38
1974	8 695	83	324 555	62	67 706	59
1977	7 978	76	351 574	67	82 692	72
1980	10 499	100	524 678	100	115 246	100
1983	12 058	115	619 447	118	130 763	113
1986	13 861	132	762 959	145	162 527	141

20.8.3 Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ³⁾		Gesamttrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1965	43	33	18 550	33	6 784	30
1968	45	34	23 244	42	8 147	35
1971	53	40	23 284	42	8 088	35
1974	65	49	28 673	52	9 348	41
1977	91	69	46 017	83	19 906	87
1980	131	100	55 417	100	22 959	100
1983	140	107	68 283	123	29 461	128
1986	162	123	86 879	157	36 450	159

20.8.4 Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁴⁾		Gesamt-Inlandsvermögen		Jahressteuerschuld	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1960	482	67	143 317	20	1 212	31
1966	542	75	219 216	30	1 937	49
1972	660	91	305 651	42	2 768	71
1974	542	75	424 199	58	2 513	64
1977	641	89	593 732	81	4 424	113
1980	721	100	730 830	100	3 925	100
1983	872	121	909 822	124	4 935	126
1986	816	113	946 749	130	4 659	119

20.8.5 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbetriebe ⁵⁾		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1960	986	121	478 288	14	135 029	23
1966	1 150	141	852 673	25	204 557	36
1972	1 102	136	1 527 371	44	276 252	48
1974	1 111	137	1 624 745	47	351 409	61
1977	1 204	148	2 454 222	71	488 533	85
1980	813	100	3 463 999	100	575 899	100
1983	691	85	3 995 886	115	652 488	113
1986	634	78	5 321 617	154	822 807	143

20.8.6 Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁶⁾		Steuerbarer Umsatz ⁷⁾		Umsatzsteuervorauszahlung	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1960	1 745	103	711 031	22	16 443	31
1970	1 625	96	1 430 400	45	26 871	50
1980	1 689	100	3 160 966	100	53 528	100
1982	1 752	104	3 418 215	108	55 512	104
1984	1 858	110	3 765 239	119	56 297	105
1986	1 930	114	3 929 064	124	62 423	117
1988	2 022	120	4 255 302	135	67 784	127
1990	2 104	125	5 037 773	159	84 224	157

*) Früheres Bundesgebiet

1) Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — Ab 1968 werden Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2) Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

3) Bis 1971 steuerbelastete, ab 1974 steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Steuerpflichtige

4) Steuerbelastete und Steuerbefreite.

5) Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist.

6) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen 1960: ab 8 500 DM, 1970: ab 12 000 DM, 1980 bis 1988: ab 20 000 DM, 1990: ab 25 000 DM.

7) Ohne Umsatzsteuer. — 1960 einschl. Umsatzsteuer

20.9 Ausgewählte Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1986*)

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige/-fälle	Bruttolohn	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	Einbehaltene Lohnsteuer	Jahreslohnsteuer ¹⁾
	Anzahl	1 000 DM			
Lohnsteuerpflichtige insgesamt	22 378 442	872 311 617	797 134 476	150 460 488	139 691 159
davon: steuerbelastet	18 302 934	849 951 761	783 851 341	149 727 062	139 691 159
nichtsteuerbelastet	4 075 508	22 359 856	13 283 135	733 427	—
Nach Art der Erfassung					
Mit maschinellern Lohnsteuer-Jahresausgleich	7 870 766	202 044 422	180 054 239	25 239 129	19 087 486
Mit maschineller Einkommensteuerveranlagung	12 121 373	650 370 175	603 804 116	123 908 696	119 301 611
Übrige Lohnsteuerpflichtige	2 386 303	19 897 020	13 276 121	1 312 663	1 302 062
Nach der Höhe des Bruttolohns:					
von ... bis unter ... DM					
1 — 4 800	2 560 187	5 529 788	1 570 614	223 968	34 687
4 800 — 12 000	2 116 846	17 431 446	12 181 515	1 000 850	359 361
12 000 — 20 000	1 857 205	29 511 313	23 746 928	2 578 651	1 756 769
20 000 — 30 000	2 748 132	69 664 024	61 087 071	8 485 381	7 086 638
30 000 — 40 000	3 722 982	130 465 512	119 123 462	18 476 020	16 395 633
40 000 — 50 000	2 960 615	132 080 063	122 184 038	20 069 343	18 159 972
50 000 — 60 000	2 026 605	110 926 300	102 921 259	17 992 416	16 669 979
60 000 — 70 000	1 521 951	98 474 735	91 779 089	16 942 678	16 035 335
70 000 — 80 000	1 029 927	76 837 143	71 925 528	14 275 917	13 665 466
80 000 — 90 000	637 576	53 948 892	50 661 977	10 885 228	10 516 446
90 000 — 100 000	398 572	37 706 646	35 461 460	8 211 472	7 989 446
100 000 — 200 000	738 345	91 744 658	86 881 223	24 215 224	23 854 727
200 000 — 300 000	42 404	9 991 199	9 712 262	3 657 931	3 651 030
300 000 — 400 000	9 685	3 300 116	3 242 633	1 366 063	1 368 125
400 000 — 500 000	3 457	1 528 321	1 506 597	669 254	672 811
500 000 und mehr	3 953	3 171 460	3 146 820	1 410 095	1 474 734
Nach Grund-/Splittingtabellenbesteuerung:					
Grundtabellenbesteuerte Alleinstehende					
ohne Haushaltsfreibetrag	10 156 530	242 507 575	214 229 626	44 582 777	39 916 640
mit Haushaltsfreibetrag	667 787	22 365 284	20 609 763	3 476 630	3 041 186
Splittingtabellenbesteuerte Ehegatten					
ein Ehegatte mit Bruttolohn	7 090 837	305 723 211	283 599 078	46 475 691	43 876 058
beide Ehegatten mit Bruttolohn	4 382 320	301 211 923	278 331 816	55 856 420	52 790 289
Nichtzusammengeführte Einzelfälle der Steuerklassen IV und V	80 968	503 624	364 192	68 970	66 985
Nach der Zahl der vollen Kinderfreibeträge ²⁾ :					
ohne Kinderfreibetrag	12 998 916	456 617 465	—	—	—
1 Kinderfreibetrag	3 402 922	187 600 365	—	—	—
2 Kinderfreibeträge	2 714 240	159 003 736	—	—	—
3 Kinderfreibeträge	686 352	39 259 422	—	—	—
4 Kinderfreibeträge und mehr	189 709	9 933 609	—	—	—
Lohnsteuerfälle insgesamt	26 760 265	872 301 118	797 144 962	150 436 330	—
männlich	16 236 700	639 957 039	589 969 227	110 231 537	—
weiblich	10 523 565	232 344 079	207 175 735	40 204 793	—
Rentenversicherungspflichtige Arbeitnehmer/-innen	21 075 145	720 469 902	666 549 785	125 814 166	—
Nichtrentenversicherungspflichtige Arbeitnehmer/-innen	2 567 154	102 596 672	94 034 042	19 369 718	—
Versorgungsempfänger/-innen	3 117 966	49 234 543	36 561 134	5 252 446	—

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Bei veranlagten Ehegatten mit anderen Einkunftsarten gilt: Jahreslohnsteuer = einbehaltene Lohnsteuer.

2) Nur Lohnsteuerpflichtige mit maschinellern Lohnsteuer-Jahresausgleich und Einkommensteuer-Veranlagung.

20.10 Ausgewählte Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1986*)

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer
	Anzahl	1 000 DM			
Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen					
mit Einkommen veranlagt	13 860 511	762 958 950	654 181 861	627 321 206	162 526 883
mit Verlust	509 370	- 3 774 927	- 10 373 710	-	-
Mit Einkommen Veranlagte					
steuerbelastet	12 743 648	748 251 996	647 030 305	622 513 648	162 526 942
nichtsteuerbelastet	1 116 863	14 707 023	7 151 550	4 807 570	-
mit Einkünften überwiegend aus					
Land- und Forstwirtschaft	226 086	8 023 508	5 493 638	4 884 325	822 150
Gewerbebetrieb	1 105 349	105 458 131	92 006 022	89 590 485	32 914 575
selbständiger Arbeit	301 022	36 812 660	32 424 975	31 605 361	11 896 594
nichtselbständiger Arbeit	11 108 344	579 749 499	497 035 766	475 097 913	108 659 500
Kapitalvermögen	247 808	15 823 666	14 057 088	13 823 354	5 570 135
Vermietung und Verpachtung	312 583	10 800 198	8 819 794	8 472 333	2 294 735
sonstigen Einkünften	559 319	6 291 288	4 344 578	3 847 435	369 194
mit Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit	4 620 412	231 328 920	202 094 775	195 516 999	44 059 079
mit Einkünften überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit	6 487 932	348 420 575	294 940 988	279 452 828	64 600 431
mit Einkünften nicht überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit	1 014 826	94 388 530	82 944 217	80 744 986	30 018 815
ohne Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	1 737 341	88 820 925	74 201 881	71 606 393	23 848 558
mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM					
1 - 4 000	96 374	262 441	144 164	110 034	1 013
4 000 - 8 000	380 158	2 379 787	1 487 945	1 257 809	23 487
8 000 - 12 000	502 035	5 006 856	3 177 928	2 721 791	141 681
12 000 - 16 000	456 552	6 378 419	4 092 767	3 501 887	265 875
16 000 - 20 000	445 047	8 010 092	5 288 496	4 545 431	431 164
20 000 - 25 000	588 293	13 250 870	9 195 068	8 069 663	920 588
25 000 - 30 000	991 123	27 754 190	21 545 139	20 029 926	3 144 783
30 000 - 40 000	2 828 307	98 339 756	80 577 422	76 315 163	14 280 528
40 000 - 50 000	1 930 373	86 324 272	71 827 877	68 044 067	13 693 409
50 000 - 60 000	1 624 562	89 438 591	75 986 531	72 206 769	14 668 570
60 000 - 75 000	1 854 552	123 697 838	107 053 908	102 574 251	22 073 697
75 000 - 100 000	1 238 246	105 330 451	92 871 908	89 741 878	22 262 938
100 000 - 250 000	791 052	107 989 233	97 330 307	95 042 809	31 259 861
250 000 - 500 000	93 618	31 418 423	29 129 948	28 816 059	12 783 875
500 000 - 1 Mill.	26 557	17 865 404	16 825 746	16 739 570	8 152 333
1 Mill. - 2 Mill.	8 633	11 769 895	11 172 967	11 146 122	5 620 574
2 Mill. - 5 Mill.	3 673	10 950 806	10 452 504	10 441 125	5 301 384
5 Mill. - 10 Mill.	892	6 041 834	5 830 642	5 827 809	2 932 742
10 Mill. und mehr	464	10 749 792	10 190 594	10 189 043	4 568 381
nach der Grundtabelle Besteuerte	5 418 990	203 698 695	177 408 647	172 694 506	45 592 538
nach der Splittingtabelle Besteuerte					
mit einem Einkommensbezieher	2 460 471	135 881 090	113 220 253	105 399 958	24 425 088
mit zwei Einkommensbeziehern	5 981 050	423 379 165	363 552 961	349 226 742	92 509 257
mit einem zu versteuernden Einkommen von ... bis unter ... DM					
nach der Grundtabelle besteuert					
unter 4 590	387 477	2 932 101	1 469 189	928 476	5 191
4 590 - 18 036	947 381	14 775 595	10 954 168	9 831 666	1 197 004
18 036 - 32 022	2 085 403	66 785 793	57 155 033	55 340 450	11 030 952
32 022 - 130 032	1 955 013	99 240 864	88 949 489	87 775 755	24 429 666
130 032 und mehr	43 716	19 964 342	18 880 768	18 818 159	8 929 725
nach der Splittingtabelle besteuert					
unter 9 180	739 904	10 855 284	5 030 531	3 351 380	27 150
9 180 - 36 072	2 584 496	90 064 429	68 568 496	59 322 551	7 733 584
36 072 - 64 044	3 227 356	197 326 965	167 965 783	159 607 869	30 639 140
64 044 - 260 064	1 798 835	194 453 720	174 095 816	169 550 852	48 594 032
260 064 und mehr	90 930	66 559 857	63 112 588	62 794 048	29 940 439

*) Früheres Bundesgebiet.

20.11 Ausgewählte Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1986*)

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte bzw. Verluste (-)¹)	Einkommen bzw. Verlust (-)¹)	Festgesetzte Körperschaftsteuer²)
	Anzahl	1 000 DM		
Körperschaftsteuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)	361 951	77 257 326	68 834 858	36 878 842
Steuerpflichtige mit positivem Einkommen	163 395	87 888 814	85 262 122	36 847 057
Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Steuerbefreite und ohne Organgesellschaften)	161 920	86 878 569	84 333 779	36 372 390
und zwar nach:				
Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte: von ... bis unter ... DM				
1 — 12 000	69 852	324 976	307 115	129 752
12 000 — 25 000	19 389	343 221	309 691	138 925
25 000 — 50 000	18 476	664 865	589 963	260 991
50 000 — 100 000	16 901	1 206 532	1 090 732	466 436
100 000 — 200 000	13 398	1 900 069	1 771 254	752 322
200 000 — 500 000	11 986	3 775 638	3 601 061	1 549 849
500 000 — 1 Mill.	4 994	3 479 799	3 354 612	1 452 761
1 Mill. — 2 Mill.	2 913	4 045 673	3 895 751	1 678 167
2 Mill. — 5 Mill.	2 074	6 423 463	6 213 533	2 694 114
5 Mill. — 10 Mill.	900	6 394 770	6 228 748	2 718 055
10 Mill. — 20 Mill.	498	6 918 562	6 702 094	2 925 342
20 Mill. — 50 Mill.	324	9 980 604	9 727 367	4 246 170
50 Mill. — 75 Mill.	96	5 857 430	5 720 996	2 521 921
75 Mill. und mehr	119	35 562 967	34 820 862	14 837 585
Rechtsformen:				
Kapitalgesellschaften	145 311	74 539 469	72 342 285	30 450 021
davon:				
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, usw.	1 111	34 260 131	33 538 771	14 332 751
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	144 200	40 279 338	38 803 514	16 117 270
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	5 164	2 925 999	2 884 730	1 499 805
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	1 747	7 568 295	7 296 933	3 529 313
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	115	857 232	853 889	408 829
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	9 583	987 574	955 942	484 422
Steuerbefreite, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind	490	x	x	18 488
Beschränkt Steuerpflichtige	985	1 010 245	928 343	456 179
Steuerpflichtige mit negativem Einkommen (Verlustfälle)	164 023	- 10 631 488	- 16 427 264	31 585
Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Steuerbefreite und ohne Organgesellschaften)	163 413	- 10 631 488	- 16 391 545	31 585
davon:				
Kapitalgesellschaften	153 675	- 8 728 542	- 14 271 358	30 969
Alle übrigen Steuerpflichtigen	9 738	- 1 902 946	- 2 120 187	616
Steuerbefreite, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind	610	-	- 35 719	-
Nichtveranlagte (NV-Fälle)	34 533	-	-	-
Organgesellschaften	9 872	6 530 288	6 487 825	355 683
Steuerpflichtige mit positivem Einkommen	6 674	13 501 160	13 463 918	345 107
Steuerpflichtige mit negativem Einkommen (Verlustfälle)	3 198	- 6 970 872	- 6 976 093	10 576

*) Früheres Bundesgebiet.

¹) Bei Organgesellschaften einschl. des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

²) Bei Organgesellschaften nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

20.12 Ausgewählte Ergebnisse der Vermögensteuerstatistik 1986*)

Gegenstand der Nachweisung	Unbeschränkt Steuerpflichtige	Vermögensarten				Rohvermögen ²⁾	Schulden und sonstige Abzüge	Gesamtvermögen	Freibeträge ³⁾	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuerschuld
		Land- und forstwirtschaftl. Vermögen	Grundvermögen	Betriebsvermögen ¹⁾	Sonstiges Vermögen						
Anzahl	Mill. DM										
Natürliche Personen											
Insgesamt	727 010	2 650	149 661	110 149	386 360	645 129	101 974	543 155	92 186	450 607	2 249
nach der Höhe des Gesamtvermögens											
von ... bis unter ... DM											
unter 100 000	29 049	29	1 284	136	1 888	3 293	756	2 537	2 211	311	1
100 000 — 200 000	159 557	242	11 388	1 077	16 649	29 129	4 722	24 407	15 053	9 275	46
200 000 — 300 000	149 739	358	17 484	2 324	24 403	44 250	7 203	37 047	18 466	18 507	92
300 000 — 400 000	102 391	314	16 401	3 047	23 470	42 929	7 446	35 483	13 949	21 483	107
400 000 — 500 000	67 295	240	13 246	2 996	20 105	36 366	6 304	30 062	9 430	20 599	103
500 000 — 1 Mill.	129 904	570	35 391	11 598	61 054	107 969	18 595	89 374	19 050	70 259	351
1 Mill. — 2,5 Mill.	62 888	388	28 918	19 103	65 895	113 585	19 789	93 796	9 710	84 054	420
2,5 Mill. — 5 Mill.	15 411	165	11 438	14 680	37 222	63 103	10 326	52 777	2 478	50 292	251
5 Mill. — 10 Mill.	6 364	103	6 481	14 390	30 551	51 281	7 609	43 672	1 074	42 595	213
10 Mill. — 20 Mill.	2 710	83	3 854	12 667	26 455	42 843	5 748	37 095	461	36 633	183
20 Mill. — 100 Mill.	1 561	110	3 241	19 786	43 786	66 584	7 815	58 769	282	58 486	291
100 Mill. und mehr	141	49	535	8 347	34 880	43 797	5 662	38 135	24	38 111	190
nach der Beteiligung am Erwerbsleben											
Land- und Forstwirte	16 299	1 562	3 794	790	9 976	16 073	3 523	12 550	2 555	9 987	50
Gewerbetreibende	184 276	436	54 861	97 882	129 152	279 793	50 717	229 075	28 989	199 994	998
Freie Berufe	45 839	56	14 425	3 340	30 683	46 114	10 467	37 647	7 465	30 160	151
Sonstige Selbständige	7 113	54	4 279	939	19 769	24 969	5 188	19 782	976	18 802	94
Arbeiter	8 296	10	876	39	1 489	2 414	235	2 178	917	1 257	6
Angestellte	74 881	69	14 337	2 789	49 556	66 536	12 189	54 347	10 472	43 838	219
Beamte	15 839	21	2 421	415	5 953	8 797	1 214	7 583	2 211	5 363	27
Sonstige Nichtselbständige	6 583	7	1 442	271	4 390	6 086	1 059	5 027	752	4 271	21
Rentner, Pensionäre u.ä.	320 952	361	41 936	2 264	107 380	151 670	12 016	139 654	33 246	106 248	531
Sonstige Nichterwerbstätige	46 932	75	11 291	1 421	28 011	40 677	5 365	35 313	4 604	30 685	153
nach der Haushaltsgröße ⁴⁾											
Alleinstehende ohne Kind	367 794	662	45 913	23 725	142 310	211 789	24 696	187 093	26 953	159 958	799
Alleinstehende mit Kind(ern)	16 244	73	4 578	3 381	14 525	22 449	3 926	18 523	2 691	15 824	79
Ehegatten ohne Kind	239 559	1 001	59 443	38 414	133 893	231 205	34 096	197 109	36 072	160 918	803
Ehegatten mit 1 Kind	52 436	317	17 708	14 416	34 008	65 955	13 812	52 143	11 077	41 040	205
Ehegatten mit 2 Kindern	38 005	303	15 452	18 921	34 859	69 048	15 606	53 442	10 646	42 777	214
Ehegatten mit 3 Kindern und mehr	12 972	294	6 567	11 292	26 764	44 684	9 838	34 845	4 749	30 090	150
Nichtnatürliche Personen											
Insgesamt	68 761	16	438	385 932	3 147	389 515	680	388 826	0	388 799	2 328
nach der Höhe des Gesamtvermögens											
von ... bis unter ... DM											
unter 30 000	3 595	0	2	84	5	91	3	89	—	87	1
30 000 — 40 000	3 360	0	7	110	5	123	6	116	—	115	1
40 000 — 50 000	2 745	0	4	116	5	125	2	123	—	122	1
50 000 — 70 000	5 087	0	9	292	11	312	10	302	—	300	2
70 000 — 100 000	5 541	0	10	449	14	474	6	467	—	465	3
100 000 — 150 000	6 609	1	17	782	35	834	18	815	—	813	5
150 000 — 250 000	7 791	1	23	1 470	49	1 541	20	1 521	—	1 518	9
250 000 — 500 000	9 491	2	38	3 282	71	3 392	31	3 361	0	3 358	20
500 000 — 1 Mill.	7 467	3	32	5 233	65	5 333	19	5 314	—	5 311	32
1 Mill. — 5 Mill.	10 729	5	88	23 759	269	24 118	103	24 015	—	24 011	144
5 Mill. — 10 Mill.	2 438	0	57	17 010	168	17 232	89	17 143	—	17 142	103
10 Mill. — 50 Mill.	2 845	4	46	61 312	491	61 845	142	61 703	—	61 702	370
50 Mill. — 200 Mill.	768	—	27	70 985	626	71 639	31	71 608	—	71 608	429
200 Mill. und mehr	295	—	77	201 049	1 332	202 457	209	202 248	—	202 248	1 210
nach Rechtsformen											
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	1 722	—	—	180 800	—	180 800	1	180 799	—	180 798	1 081
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	57 328	—	—	128 473	—	128 465	9	128 456	—	128 434	770
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	5 275	—	—	17 725	—	17 725	0	17 725	—	17 723	106
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	121	—	—	4 896	—	4 896	—	4 896	—	4 896	29
Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	624	—	—	45 067	—	45 067	—	45 067	—	45 067	270
Betriebe im Eigentum von jurist. Personen des öffentlichen Rechts	771	—	—	6 318	—	6 318	—	6 318	—	6 318	38
Sonstige nichtnatürliche Personen	2 920	16	438	2 652	3 147	6 243	680	5 563	0	5 562	33

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Betriebsvermögen nach Ansatz § 117a Bewertungsgesetz (BewG); ohne überschuldete Betriebe.

2) Das Rohvermögen ergibt sich aus der Summe der einzelnen Vermögensarten vermindert um das negative Betriebsvermögen.

3) Nur soweit steuerwirksam; Freibeträge werden natürlichen Personen nach § 6, nichtnatürlichen Personen nach § 7 Vermögenssteuergesetz (VStG) gewährt.

4) Gliederung nach der Anzahl der zusammenveranlagten Personen (§ 14 VStG).

20.13 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1986*)

Einheitswert von bis unter ... DM Rechtsform Wirtschaftsgliederung ¹⁾)	Gewerb- liche Betriebe	Anlagevermögen		Umlaufvermögen		Roh- betriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Abzüge aufgrund von Schachtel- beteili- gungen	Einheits- wert
		zusammen	dar. Maschinen und ähnliche Anlagen	zusammen	dar. Betriebs- kapital				
	Anzahl	Mill. DM							
Insgesamt	592 406	826 612	274 706	1 104 126	720 853	1 930 738	1 198 139	98 956	633 641
nach Einheitswertgruppen									
unter 3 000	5 573	328	67	601	337	929	910	8	11
3 000 — 6 000	8 311	483	123	936	549	1 420	1 379	4	38
6 000 — 10 000	10 522	613	121	1 277	725	1 890	1 804	1	84
10 000 — 20 000	27 588	1 790	382	3 523	2 042	5 313	4 874	24	415
20 000 — 30 000	30 721	2 297	709	4 265	2 731	6 563	5 724	72	766
30 000 — 40 000	28 306	2 006	416	4 446	2 670	6 452	5 454	10	987
40 000 — 50 000	31 567	2 298	526	5 358	3 474	7 655	6 182	42	1 431
50 000 — 70 000	67 313	5 562	1 191	13 517	8 997	19 078	14 721	452	3 905
70 000 — 100 000	58 812	6 775	1 269	15 278	9 345	22 053	17 033	63	4 956
100 000 — 150 000	76 267	10 416	1 930	23 818	15 052	34 235	24 736	94	9 404
150 000 — 250 000	84 890	17 616	3 380	33 767	20 847	51 383	34 444	517	16 422
250 000 — 500 000	73 716	28 103	5 661	51 386	31 915	79 489	53 170	646	25 673
500 000 — 1 Mill.	39 319	30 654	6 928	55 872	35 078	86 525	58 578	594	27 353
1 Mill. — 2,5 Mill.	26 736	48 443	12 174	80 859	49 982	129 303	86 698	1 370	41 234
2,5 Mill. — 5 Mill.	10 380	42 809	11 817	69 635	43 316	112 444	73 658	2 694	36 092
5 Mill. — 10 Mill.	5 877	62 005	15 770	74 287	46 769	136 292	79 598	15 589	41 105
10 Mill. — 20 Mill.	3 199	57 298	21 301	74 394	46 125	131 692	82 628	4 840	44 224
20 Mill. — 50 Mill.	2 024	75 590	25 264	115 235	76 549	190 825	120 948	8 049	61 828
50 Mill. — 100 Mill.	704	59 467	20 348	77 897	49 060	137 363	82 986	5 645	48 732
100 Mill. — 200 Mill.	285	54 601	19 387	61 653	41 202	116 253	70 061	6 335	39 858
200 Mill. und mehr	296	317 460	125 941	336 121	234 088	653 582	372 554	51 906	229 121
nach Rechtsformen									
Natürliche Personen	272 154	58 266	9 927	64 787	37 419	123 054	63 541	—	59 511
Nichtnatürliche Personen	320 252	768 346	264 779	1 039 339	683 434	1 807 685	1 134 597	98 956	574 129
Aktiengesellschaften, Kommanditgesell- schaften auf Aktien	1 381	290 973	108 506	322 002	222 507	612 975	358 188	67 016	187 770
Bergrechtliche Gewerkschaften	51	1 183	137	1 057	996	2 240	1 710	0	530
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	196 177	238 006	87 994	440 369	294 562	678 375	477 399	31 057	169 919
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	2 564	7 069	1 867	15 030	10 863	22 099	15 996	361	5 742
Offene Handelsgesellschaften, Kommandit- gesellschaften und ähnliche Gesell- schaften	115 786	202 024	49 869	248 726	145 050	450 750	253 944	—	196 804
Betriebe im Eigentum von juristischen Perso- nen des öffentlichen Rechts	1 433	20 952	15 453	5 492	4 987	26 445	16 176	398	9 871
Sonstige nichtnatürliche Personen	2 860	8 138	952	6 663	4 469	14 801	11 184	124	3 493
nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾)									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾)	4 931	1 621	507	1 843	1 242	3 464	2 037	18	1 409
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 486	161 592	107 369	88 597	70 459	250 189	164 285	13 496	72 409
Verarbeitendes Gewerbe	131 126	373 328	116 590	562 676	343 834	936 004	555 267	51 413	329 323
Baugewerbe	68 991	25 338	8 133	73 304	44 712	98 642	70 936	1 145	26 561
Großhandel	63 318	50 964	7 748	178 119	116 669	229 083	169 526	3 031	56 525
Handelsvermittlung	12 859	2 724	240	7 048	4 662	9 772	6 619	68	3 085
Einzelhandel	107 816	38 020	3 017	69 663	30 183	107 683	67 113	1 152	39 418
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	24 193	30 635	12 249	21 197	19 594	51 831	33 628	799	17 404
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe ver- bundene Tätigkeiten	5 282	8 830	1 798	10 268	10 063	19 098	15 167	980	2 950
Dienstleistungsunternehmen (ohne Beteiligungsgesellschaften) ³⁾)	171 031	133 048	16 808	91 142	79 182	224 190	113 098	26 852	84 239
Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebiets- körperschaften, Sozialversicherung ⁴⁾)	373	513	247	270	253	782	464	1	317

*) Ausgewählte Ergebnisse; ohne Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Beteiligungsgesellschaften. — **Früheres Bundesgebiet**¹⁾ Entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.²⁾ Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.³⁾ Einschl. Freier Berufe.

20.14 Realsteuervergleich 1990*)

20.14.1 Realsteuergrundbeträge, Realsteueraufbringungskraft und gewogene Durchschnittshebesätze nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge			Real- steuer- aufbrin- gungs- kraft ¹⁾	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Steuer- einnahme- kraft insgesamt	Gewogene Durchschnittshebesätze ²⁾ der		
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer					Grundsteuer		Gewerbe- steuer
	A	B						A	B	
	DM je Einwohner							%		
Früheres Bundesgebiet	2,78	42,68	168,67	751,50	87,70	507,91	1 171,70	263	306	364
nach Ländern										
Baden-Württemberg	2,45	45,72	196,94	862,75	102,47	568,84	1 329,11	285	258	341
Bayern	3,89	41,05	162,84	728,23	84,69	515,59	1 159,13	313	305	364
Hessen	2,28	45,32	199,91	871,90	103,85	562,40	1 330,45	255	281	388
Niedersachsen	4,74	41,05	127,79	602,99	66,43	421,44	958,00	286	315	345
Nordrhein-Westfalen	1,84	42,73	171,67	760,11	89,17	526,05	1 197,00	175	319	393
Rheinland-Pfalz	3,42	38,56	140,70	638,84	73,16	447,87	1 013,55	254	291	355
Saarland	1,04	41,65	94,46	473,91	49,12	360,89	785,68	232	309	417
Schleswig-Holstein	5,13	42,42	114,82	561,05	59,81	479,55	980,79	225	276	322
Berlin-West	0,04	29,65	195,12	800,60	101,84	249,60	948,36	150	400	200
Bremen	0,27	52,37	162,06	750,56	84,27	513,25	1 179,53	248	460	415
Hamburg	0,46	56,78	249,97	1 084,30	129,98	713,41	1 667,73	225	420	415
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 3 000	9,55	28,19	68,33	359,97	35,54	386,77	711,19	286	270	307
3 000 – 5 000	5,94	32,92	106,83	504,98	55,82	441,56	890,72	290	264	310
5 000 – 10 000	4,73	36,95	124,04	576,74	64,64	468,62	980,73	268	256	312
10 000 – 20 000	3,44	39,68	138,79	635,37	72,05	496,95	1 060,27	246	255	321
20 000 – 50 000	2,08	44,55	171,05	764,06	89,00	527,29	1 202,35	221	269	337
50 000 – 100 000	0,99	45,88	194,30	849,81	101,02	532,89	1 281,68	211	301	365
100 000 – 200 000	0,53	47,97	201,70	881,94	104,72	536,57	1 313,79	233	343	393
200 000 – 500 000	0,40	46,80	183,41	811,48	95,13	550,61	1 266,96	230	370	422
500 000 und mehr	0,22	51,80	259,11	1 101,67	134,78	561,73	1 528,62	223	373	400

20.14.2 Streuung der Realsteuerhebesätze

Zahl der Gemeinden

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Früheres Bundes- gebiet	Baden- Württem- berg	Bayern	Hessen	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Schleswig- Holstein	Berlin- West	Bremen	Hamburg
Grundsteuer A												
1 – 175	271	—	9	8	4	212	2	—	35	1	—	—
176 – 200	470	26	28	60	18	94	14	—	230	—	—	—
201 – 225	1 351	36	25	57	40	34	711	19	427	—	1	1
226 – 250	1 871	223	233	107	228	51	648	26	354	—	1	—
251 – 275	1 034	323	221	58	163	5	214	5	45	—	—	—
276 – 300	2 148	313	770	95	345	—	596	2	27	—	—	—
301 – 325	372	67	182	18	72	—	29	—	4	—	—	—
326 – 350	501	56	298	17	60	—	69	—	1	—	—	—
351 und mehr	480	67	285	6	100	—	21	—	1	—	—	—
Insgesamt	8 498	1 111	2 051	426	1 030	396	2 304	52	1 124	1	2	1
Grundsteuer B												
1 – 175	95	1	2	55	2	—	1	—	34	—	—	—
176 – 200	397	35	19	117	13	13	5	—	195	—	—	—
201 – 225	472	101	25	58	47	65	15	—	161	—	—	—
226 – 250	2 794	623	253	94	270	62	886	21	585	—	—	—
251 – 275	1 406	180	271	44	200	54	543	14	100	—	—	—
276 – 300	2 214	133	826	50	315	156	681	10	43	—	—	—
301 – 325	358	18	188	1	59	16	67	6	3	—	—	—
326 – 350	491	16	305	3	69	11	86	—	1	—	—	—
351 und mehr	273	4	162	4	55	19	20	1	4	1	2	1
Insgesamt	8 500	1 111	2 051	426	1 030	396	2 304	52	1 126	1	2	1
Gewerbsteuer												
1 – 175	3	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
176 – 200	13	—	—	—	2	—	—	—	10	1	—	—
201 – 225	23	—	—	1	4	—	1	—	17	—	—	—
226 – 250	175	—	8	13	33	1	—	—	120	—	—	—
251 – 275	373	—	14	37	112	4	9	—	197	—	—	—
276 – 300	3 018	232	943	230	628	13	290	—	682	—	—	—
301 – 325	3 217	597	594	55	136	65	1 724	—	46	—	—	—
326 – 350	1 274	269	422	66	85	183	228	7	34	—	—	—
351 und mehr	390	13	70	24	29	150	52	45	4	—	2	1
Insgesamt	8 488	1 111	2 051	426	1 030	396	2 304	52	1 112	1	2	1

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Grundbetragssumme je Land bzw. je Größenklasse vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 263%; Grundsteuer B: 306%; Gewerbesteuer: 364%.

2) Istalkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

20.15 Umsatzsteuer 1990*)**20.15.1 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz ³⁾	Umsatzsteuer		
				vor Abzug der Vorsteuerbeträge	abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung ⁴⁾
		Anzahl	Mill. DM			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei⁵⁾	38 127	17 804	1 664	1 295	295
1-3	Produzierendes Gewerbe	499 765	2 502 577	260 696	220 350	37 714
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 834	211 987	27 569	20 818	6 698
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 608	180 388	23 503	17 980	5 473
11	Bergbau	226	31 599	4 067	2 836	1 226
2	Verarbeitendes Gewerbe	292 049	2 022 193	197 055	178 006	16 298
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruttostoffen, Mineralölverarbeitung	4 119	301 252	29 676	28 272	1 014
200	Chemische Industrie	4 005	199 944	17 124	18 266	-1 505
205	Mineralölverarbeitung	100	100 558	12 455	9 914	2 514
21	H. v. Kunststoff- und Gummiwaren	7 099	65 505	7 158	6 066	1 023
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	13 803	66 967	8 130	5 974	2 120
221	Gewinnung von Steinen und Erden	2 479	10 212	1 284	869	413
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	31 946	203 366	20 265	18 453	1 664
230-232	Eisenschaffende Industrie	788	80 468	7 527	7 855	- 397
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	51 303	555 893	48 657	49 186	- 1 137
242	Maschinenbau	17 429	212 492	18 493	18 322	26
244 1	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	386	195 585	13 582	16 850	-3 526
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmabzugs	47 388	314 412	31 575	26 731	4 109
250	Elektrotechnik	13 764	197 706	19 564	16 872	2 022
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	52 323	166 643	19 446	14 985	4 282
261	Holzverarbeitung	28 703	50 540	6 290	4 498	1 783
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	28 844	94 065	10 139	9 147	820
275	Textilgewerbe	5 483	44 158	4 572	4 378	98
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	55 224	254 091	22 008	19 193	2 402
3	Baugewerbe	202 902	268 396	36 272	21 527	14 717
30	Bauhauptgewerbe	83 841	176 471	23 707	14 487	9 202
31	Ausbaugewerbe	119 061	91 925	12 565	7 039	5 515
4	Handel	589 106	1 690 184	182 857	172 971	18 757
40/41	Großhandel	117 411	1 005 386	110 019	104 221	4 759
	darunter mit:					
401	Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln, lebenden Tieren	11 117	72 048	6 164	6 882	- 759
401 1	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln	3 866	46 900	4 345	4 581	- 268
405	festen Brennstoffen, Mineralölzerzeugnissen	2 006	93 879	12 414	10 522	1 790
405 7	Mineralölzerzeugnissen	1 452	87 687	11 625	9 713	1 813
406 4	Eisen, Stahl, Eisen- und Stahlhalbzeug	1 904	44 657	5 258	5 102	56
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	12 486	76 504	9 314	8 036	1 248
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	18 973	237 201	21 365	21 112	77
413	Eisen- und Metallwaren, Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen	15 787	115 401	13 546	12 584	746
414	Feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln	4 171	16 829	1 920	1 824	89
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	21 917	142 257	17 102	16 083	944
416 11	Kraftwagen	1 377	32 281	4 274	4 023	251
42	Handelsvermittlung	72 269	41 658	4 740	3 726	996
	darunter von:					
422	technischen Chemikalien, Brennstoffen, Mineralölzerzeugnissen, Erzen, Holz, Baustoffen	6 051	3 644	448	348	98
423	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 448	2 577	259	199	59
427	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	9 631	7 901	946	782	163
43	Einzelhandel	399 426	643 140	78 198	65 024	13 002
	darunter in/mit:					
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	81 070	157 158	15 122	13 657	1 429
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (ohne Reformwaren), o. a. S.	37 656	129 348	12 264	11 173	1 074
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	67 587	75 544	10 352	7 783	2 536
432 1	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	26 536	24 978	3 406	2 605	796
432 3	Oberbekleidung (ohne Pullover u. ä. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung	14 551	28 893	3 987	3 020	945
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgroßgeräte)	40 506	45 961	6 089	4 885	1 202
434	elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	28 158	29 923	3 940	3 274	666
436 1	Apotheken	19 626	29 748	4 128	3 104	1 022
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	13 806	13 373	1 797	1 432	365
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	37 353	105 586	14 141	12 364	1 773
438 11	Kraftwagen	26 277	93 612	12 559	11 017	1 540
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	77 589	148 196	18 174	14 879	3 210
439 8	Waren verschiedener Art	16 863	101 640	12 360	10 143	2 145

Fußnoten siehe S. 552.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1992

20.15 Umsatzsteuer 1990*)

20.15.1 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz ³⁾	Umsatzsteuer		
		Anzahl		vor Abzug der Vorsteuerbeträge	abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuer- vorauszahlung ⁴⁾
				Mill. DM		
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	976 956	827 209	67 720	59 921	27 458
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	93 638	163 127	13 477	10 837	2 553
	darunter:					
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	71 689	59 003	6 249	4 557	1 683
551	Spedition, Lagerei	10 865	51 029	3 454	2 637	813
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	10 962	32 955	3 504	2 816	682
7	Dienstleistungsunternehmen ⁵⁾	863 919	603 160	69 430	44 661	24 528
	darunter:					
71	Gastgewerbe	226 553	74 261	9 496	5 344	4 149
731	Wäscherei, Reinigung	9 794	4 047	541	262	278
735 1	Friseurgewerbe	42 783	7 302	1 016	329	686
760	Verlagsgewerbe	7 374	38 196	3 810	2 810	963
771	Gesundheitswesen	14 845	17 267	443	290	152
781 1	Rechtsberatung	30 707	12 194	1 658	361	1 296
781 7	Wirtschaftsprüfung, wirtschaftliche Unternehmensberatung	1 840	3 042	411	109	302
784	Technische Beratung und Planung	76 980	45 038	5 843	3 050	2 777
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁶⁾	7 611	13 247	479	513	- 35
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	826	14 720	829	1 094	- 269
	Insgesamt	2 103 974	5 037 773	543 238	454 537	84 224

*) Früheres Bundesgebiet.

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken.

*) Voranmeldungspflichtige mit Jahresumsätzen ab 25 000 DM.

*) Ohne Umsatzsteuer.

*) Negativer Vorauszahlungsbetrag (-) bedeutet Überschuß zugunsten von Steuerpflichtigen.

*) Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die eine Umsatzsteuer-Zahllast nicht entsteht.

*) Einschl. freier Berufe.

*) Die »privaten Haushalte« die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt.

20.16 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Früheres Bundesgebiet			Deutschland	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Früheres Bundesgebiet			Deutschland
		Berichtsjahr						Berichtsjahr			
Zucker		1988/89	1989/90	1990/91	Mineralöl		1989	1990	1991		
Versteuerung			Betriebsjahr (1.7. – 30.6.)		Absatz von versteuertem Mineralöl ²⁾	1 000 dt	490 068	533 393	650 329		
Roh- und Verbrauchszucker	t	1 856 647	1 825 473	2 270 991	darunter:	1 000 hl	345 349	359 944	407 277		
Rübensäfte, Zuckerabläufe, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse, Invertzucker	t	276 551	311 574	388 348	Leichtöle:						
Stärkezucker	t	230 939	251 712	364 570	Benzin bleifrei	1 000 hl	202 138	248 688	318 487		
Isoglucose	t	75 982	81 545	107 724	Benzin bleihaltig	1 000 hl	142 682	110 835	88 214		
Fruchtzucker	t	15 284	23 016	37 292	Gasöl (Dieselkraftstoff ³⁾)	1 000 dt	185 309	176 045	214 905		
					Andere Schweröle ⁴⁾	1 000 dt	4 226	4 136	4 380		
					Flüssiggas ⁵⁾	1 000 dt	12 190	13 929	18 604		
					Heizöl EL und L	1 000 dt	264 313	292 066	346 541		
					Heizöl S und ES	1 000 dt	40 594	43 250	60 636		
					Erdgas ⁶⁾	GWh	576 853	578 339	691 692		
Salz (Natriumchlorid)		1989	1990	1991	Sollerttrag der Mineralölsteuer	1 000 DM	33 441 336	34 602 786	47 882 046		
Tätige Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	43	40	46	darunter:						
Absatz von steuerbarem Salz					Leichtöle:						
Versteuerte Menge	t	324 356	372 401	437 269	Benzin bleifrei	1 000 DM	11 522 566	14 175 214	22 691 098		
darunter:					Benzin bleihaltig	1 000 DM	9 275 774	7 204 291	6 877 150		
Steinsalz	t	99 548	104 881	131 992	Gasöl (Dieselkraftstoff ³⁾)	1 000 DM	8 802 728	9 374 371	12 748 401		
Siedesalz	t	240 603	264 307	301 367	Andere Schweröle ⁴⁾	1 000 DM	225 016	220 254	257 521		
					Flüssiggas ⁵⁾	1 000 DM	81 969	85 416	117 574		
					Heizöl EL und L	1 000 DM	1 812 463	2 000 718	2 739 738		
					Heizöl S und ES	1 000 DM	170 030	187 363	264 719		
					Erdgas ⁶⁾	1 000 DM	1 499 619	1 503 368	2 115 854		
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland	t	7 053 432	7 043 768	10 314 952	Absatz von unversteuertem Mineralöl ⁷⁾	1 000 dt	177 575	482 358	526 487		
darunter:						1 000 hl	128 066	134 077	156 457		
Steinsalz	t	4 502 829	4 381 356	6 532 292	davon:						
Siedesalz	t	849 904	925 745	1 059 216	Leichtöle	1 000 hl	69 070	68 916	91 195		
Salzsole ⁸⁾	t	1 678 318	1 716 322	2 699 731	Mittelschwere Öle	1 000 hl	58 996	65 162	65 262		
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	1 945 269	2 060 784	2 271 234	Gasöl ³⁾ , andere Schweröle ⁴⁾	1 000 dt	92 007	84 131	95 696		
					Petrolkoks	1 000 dt	11 721	15 776	16 856		
					Flüssiggas	1 000 dt	67 067	76 331	84 418		
					Gasförmige Kohlenwasserstoffe ⁵⁾	1 000 dt	6 780	306 119	329 516		
					Erdgas ⁶⁾	GWh	43 821	48 025	49 925		

*) 1991 vorläufiges Ergebnis (Zucker: Betriebsjahr 1990/91 endgültiges Ergebnis). — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 21.19, S. 577. — Ab Berichtsjahr 1991 bzw. Betriebsjahr 1990/91 Deutschland. — Aufgrund des unterschiedlichen Gebietsstandes ist ein Vergleich mit den Angaben früherer Jahre nur eingeschränkt möglich.

*) Eigengewicht des in der Sole gelösten Natriumchlorids.

*) Netto, d.h. nach Abzug von Steuererstattungen und -vergütungen.

*) Und ihnen im Siedeverhalten entsprechende Mineralöle.

*) Reinigungsextrakte und andere Mineralöle nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 Mineralölsteuergesetz (MinöStG).

*) Einschl. Flüssiggas nach § 8 Abs. 2 Nr. 3a) bb MinöStG.

*) Und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe nach § 8 MinöStG.

*) Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe.

*) Nach § 8 Abs. 2 Nr. 3b) MinöStG.

20.17 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Öffentliche Haushalte

Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte	2 (vi)
Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	3.1 (i)
Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	3.3 (i)
Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	3.4 (i)
Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung	3.5 (i)
Steuerhaushalt	4 (vi)
Schulden der öffentlichen Haushalte	5 (i)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1975 bis 1988 (vorgesehen):	3. S. 1
Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987	4. S. 1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Öffentliche Haushaltsplanungen	5/92 (i)
Finanzplanung von Bund und Ländern	1/92 (i)
Kommunale Finanzplanungen	4/91 (i)
Öffentliche Finanzen	6/91 (hj)
Hochschulfinanzen	7/89 (i)
Öffentliche Schulden	12/91 (i)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Steuerhaushalt	6/81
Erfassungs- und Auswertungsprogramm der Finanzstatistik	10/84
Zur Abgrenzung und Aussagefähigkeit finanzstatistischer Kennzahlen	9/84
Aussagefähigkeit der kommunalen Finanzplanungsstatistik	11/86
Kommunalfinanzen 1950 bis 1980	1/82
Finanzen von Bund und Ländern 1950 bis 1981	2/83
Sonderrechnungen außerhalb der Länderhaushalte	1/88
Öffentliche Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 1987	2/90
Ausgaben für Gesundheit 1988	8/91
Öffentliche Ausgaben für den Verkehr 1984	1/87
Ausgaben des Bundes und der Länder für Wirtschaftsförderung 1984	8/86
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	1/80
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	2/84
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für soziale Leistungen	2/89
Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik	12/85
Parafiskalische Sonderabgaben	3/87
Öffentliche Einnahmen aus Spiel- und Wettunternehmen	10/86
Finanzen der Europäischen Gemeinschaften 1984 bis 1988	11/88
Ausgaben und Einnahmen der kommunalen Zweckverbände	11/88

Personal im öffentlichen Dienst

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:	Reihe
Personal des öffentlichen Dienstes	6 (i)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Personal im öffentlichen Dienst	8/91 (i)
Personal im Bundesdienst	6/92 (i)
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes	7/92 (i)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980)	12/82
Frauen im öffentlichen Dienst	5/90
Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1984/1985	10/86
Altersbedingte Personalabgänge im Bundesdienst 1986/87	2/89

Steuern

Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Einkommensteuer	7.1 (3j)
Körperschaftsteuer	7.2 (3j)
Lohnsteuer	7.3 (3j)
Vermögenssteuer	7.4 (3j)
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	7.5.1 (3j)
Umsatzsteuer	8 (2j)

Verbrauchssteuern

Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen	9.1.1 (vi)
Tabakgewerbe	9.1.2 (i)
Absatz von Bier	9.2.1 (m)
Brauwirtschaft	9.2.2 (i)
Mineralölsteuer	9.3 (i)
Branntweinmonopol	9.4 (i)
Schaumweinsteuer	9.5 (i)
Salzsteuer	9.6.3 (i)
Zuckersteuer	9.6.5 (i)
Realsteuervergleich	10.1 (i)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Einheitswerte des Grundvermögens	7.5.2
Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen	7. S. 1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Einkünfte und Besteuerung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	12/87 (3j)
Vermögen und seine Besteuerung	8/90 (3j)
Bruttolohn und seine Besteuerung	5/90 (3j)
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	2/88 (3j)
Umsätze und ihre Besteuerung	6/92 (2j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens	1/55
Einheitliche Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach der Höhe ihrer steuerlichen Einkünfte 1968	8/73
Die Statistik der Neubewertung des Grundbesitzes	8/70
Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschaftsstatistiken	12/67

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1, 2, 3.1, 4 bis 6, 7.1 bis 7.4, 7.5.1, 8 und 9 der Fachserie 14 enthaltenen Daten sowie Angaben aus den Finanzberichten des Bundesministeriums der Finanzen können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

	Seite
21.0 Vorbemerkung	556
Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	
21.1 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1987 bis 1991	558
21.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1991	560
21.3 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie 1988 bis 1991	561
21.4 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung 1988 bis 1991	561
21.5 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter 1988 bis 1991	561
21.6 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1988 bis 1991	562
21.7 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern	564
21.8 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern	565
21.9 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1989 bis 1991	566
21.10 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den Privaten Verbrauch in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1989 bis 1991	568
21.11 Private Haushalte mit Nutzgarten sowie mit Obstbäumen 1988	570
21.12 Private Haushalte sowie Personen mit vermögenswirksamen Leistungen 1988	571
21.13 Haushaltsbruttoeinkommen privater Haushalte 1988 je Haushalt und Monat	573
21.14 Privater Verbrauch 1988	574
21.15 Zusammensetzung und Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen privater Haushalte 1988 je Haushalt und Monat	575
21.16 Schichtung der privaten Haushalte nach Höhe des Haushaltsnettoeinkommens 1988 je Monat	575
Versorgung und Verbrauch	
21.17 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen 1989 bis 1991	576
21.18 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1990/91*	577
21.19 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1991*	577
21.20 Verbrauch an Nahrungsmitteln 1982/83 bis 1990/91*	578
21.21 Fundstellen und weiterführende Informationen	579
Schaubildseiten »Wirtschaftsrechnungen«	563, 569
Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1991 im früheren Bundesgebiet Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1991 im früheren Bundesgebiet Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

21.0 Vorbemerkung

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Dieser Abschnitt enthält Angaben aus den Statistiken der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und über die Versorgung für das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder. Darüber hinaus werden Ergebnisse der Statistik des Haushaltsbudgets ausgewiesen; diese Statistik wird ausschließlich in den neuen Ländern und Berlin-Ost durchgeführt. Sie stellt für 1991 Ergebnisse über Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte entsprechend der »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983« bereit. Auf unterschiedliche Methoden und Definitionen der Statistik wird besonders hingewiesen.

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, die sich in monatliche Erhebungen bei ausgewählten Haushalten (laufende Wirtschaftsrechnungen) und Erhebungen mit mehrjähriger Periodizität bei Haushalten aller Bevölkerungsschichten (Einkommens- und Verbrauchsstichproben) gliedern, vermitteln wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen privater Haushalte. Sie lassen insbesondere auch erkennen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, d.h. welcher Teil der Ausgaben auf Ernährung, Bekleidung, Wohnungsmieten und andere Bedarfsgruppen entfällt. Damit sind sie zugleich eine wichtige Unterlage für die Berechnung und laufende Kontrolle des Verbrauchsschemas für die Preisindizes der Lebenshaltung.

Das Material der Wirtschaftsrechnungen erlaubt eine Gliederung nach Güterarten, also nach der Art der verbrauchten Waren und Dienstleistungen. Der Private Verbrauch kann auch nach Käufergruppen unterschieden werden, was bei keinem anderen vergleichbaren statistischen Verfahren möglich ist. Aufgrund der Ergebnisse lassen sich ferner Verbrauchsveränderungen bei steigendem Einkommen abschätzen, die insbesondere auch die Produktions- und Absatzplanung der Unternehmen beeinflussen. Von großer Bedeutung sind die Angaben außerdem für die Marktbeobachtung und -analyse sowie für die Diagnose der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und damit für Wirtschafts-, Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Darüber hinaus bilden sie auch eine wichtige Grundlage für eine Gliederung der Verwendungsseite der Sozialproduktsberechnungen.

Die Wirtschaftsrechnungen liefern — obwohl die Ausgabenseite im Vordergrund steht — auch wichtige Unterlagen über die Einnahmenseite, also insbesondere über die Einkommen der privaten Haushalte. Hieraus ergibt sich ihre Bedeutung für die Berechnung der Einkommensströme im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Auch die tatsächliche Belastung der Einkommen, z.B. durch Miet- und Preisveränderungen, läßt sich mit ihrer Hilfe durchleuchten. Die Wirtschaftsrechnungen geben ferner Auskünfte über die Höhe der Ersparnisse und die Art der Vermögensbildung.

Die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt nach der »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983«.

Die **laufenden Wirtschaftsrechnungen** werden mit Beginn des Jahres 1991 sowohl im früheren Bundesgebiet als auch in den neuen Ländern durchgeführt. Die Ergebnisse (früheres Bundesgebiet: Tabellen 21.1 bis 21.6; neue Länder: Tabellen 21.7 und 21.8) werden aus den Aufzeichnungen dreier Haushaltstypen gewonnen, die von den beteiligten Haushalten in Form von Haushaltsbüchern monatlich zur Verfügung gestellt werden. Im früheren Bundesgebiet waren 1991 rund 930 Haushalte in die Erhebung einbezogen. In den neuen Ländern mußte die Erhebung völlig neu aufgebaut werden; das angestrebte Erhebungssoll von 1 000 Haushalten konnte aufgrund organisatorischer Probleme, die der Aufbau neuer Verwaltungsstrukturen notwendigerweise nach sich zieht, 1991 noch nicht vollständig erreicht werden. Die Ergebnisse der neuen Länder basieren daher auf den Angaben von rund 450 Haushalten und enthalten aus den genannten Gründen noch keine Angaben für Berlin-Ost.

Zweck der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist es, Haushalte gleicher Zusammensetzung im Zeitablauf zu beobachten. Die einbezogenen Haushalte müssen daher sehr enggefaßten Auswahlkriterien genügen. Maßgebend sind insbesondere die Höhe des Einkommens, die soziale Stellung, die Haushaltsgröße, die Zahl der Kinder und die Zahl der Verdienere. Das Einkommensniveau wird entsprechend der

Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze bzw. der Löhne und Gehälter jährlich fortgeschrieben. Die übrigen Auswahlmerkmale bleiben konstant.

Im früheren Bundesgebiet waren die drei Haushaltstypen 1991 wie folgt definiert:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Hierbei handelt es sich überwiegend um ältere Ehepaare, deren Haupteinkommensquellen Übertragungen vom Staat (Renten und Pensionen) und vom Arbeitgeber sind. Diese Einkommen sollten im Jahr 1991 zwischen 1 550 DM und 2 200 DM im Monat betragen. Bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 wurde in etwa von den damaligen Sätzen der Sozialhilfe ausgegangen.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen.

Hierbei handelt es sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Das Bruttoeinkommen aus der hauptberuflichen nichtselbständigen Arbeit dieses Ehepartners sollte 1991 zwischen 3 350 DM und 4 900 DM im Monat liegen. Bei der Festlegung der Einkommensgrenzen wurde 1964 von einem Mittelwert ausgegangen, der etwa dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Hierbei handelt es sich ebenfalls um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. Das Bruttoeinkommen aus der hauptberuflichen, nichtselbständigen Arbeit dieses Ehepartners sollte 1991 zwischen 5 750 DM und 7 800 DM im Monat liegen. Das Einkommen hatte bei der Festlegung im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen des Typs 2. Die ersten Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

In den neuen Ländern konnten aufgrund der 1991 noch gegebenen großen Unterschiede in den sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen nicht die gleichen Haushaltstypen zugrunde gelegt werden wie im früheren Bundesgebiet, sondern mußten definitorisch den Verhältnissen entsprechend angepaßt werden:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern.

Hierbei handelt es sich um überwiegend ältere Ehepaare, deren Haupteinkommensquelle Renten der gesetzlichen Rentenversicherung sind. In der ehem. DDR waren mehr als 90% der Frauen berufstätig und haben somit einen eigenen Rentenanspruch, so daß überwiegend zwei Renten bezogen werden. Beide Renten zusammen sollten 1991 monatlich nicht mehr als 1 800 DM betragen, jedoch auch nicht unter 1 350 DM im Monat liegen. 1991 mußten die meisten Rentner noch keine eigenen Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung entrichten, so daß sich Brutto- und Nettorenten kaum unterscheiden.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen.

Hierbei handelt es sich um Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner sollte als Angestellte(r) oder Arbeiter(in) tätig sein. Der zweite Ehepartner kann ebenfalls ein Einkommen aus Berufstätigkeit oder laufenden Übertragungen vom Staat erzielen. Die Einkommensgrenzen beziehen sich auf das Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit beider Ehepartner. Es sollte 1991 zusammen zwischen 2 300 DM und 3 800 DM im Monat liegen.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit höherem Einkommen.

Hierbei handelt es sich ebenfalls um Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Da es 1991 in den neuen Ländern noch kaum Beamte

gab und sich außerdem das Einkommen von Arbeitern nur wenig von dem der Angestellten unterschied, wurden für diesen Haushaltstyp neben Angestellten und Beamten auch Arbeiter als Hauptverdiener zugelassen. Der zweite Ehepartner kann ebenfalls über ein regelmäßiges Einkommen verfügen. Die Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit beider Partner zusammen sollten 1991 zwischen 4 200 DM und 5 600 DM im Monat liegen.

Die **Statistik des Haushaltsbudgets** war auch in der ehem. DDR ein Instrument zur Ermittlung von Informationen über die Verwendung der Geldeinnahmen privater Haushalte sowie die Beziehungen zwischen Geldeinnahmen und -ausgaben.

Beobachtungseinheiten waren private Haushalte von Arbeitern und Angestellten, Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften und Rentnern ohne Arbeitseinkommen. Sie repräsentiert etwa 85% aller Haushalte der ehem. DDR.

Die Zugehörigkeit des Haushalts wurde durch die soziale Stellung der Bezugsperson (in der Regel der Haupteinkommensbezieher) bestimmt; die Teilnahme an der Erhebung war freiwillig.

Die Statistik des Haushaltsbudgets wurde durch Selbstaufzeichnung der Haushalte erhoben. Erfasst wurden sämtliche Geldeinnahmen und -ausgaben der Haushalte, demographische Merkmale sowie Angaben zur Ausstattung der Haushalte mit ausgewählten dauerhaften Konsumgütern.

Die Daten der Statistik des Haushaltsbudgets wurden nach einer Gliederung erhoben, die sich eng an die in der ehem. DDR gültige »Erzeugnis- und Leistungs-nomenklatur« anlehnt, mit der Konsequenz der strikten Trennung von Käufen von Waren und der Bezahlung von Leistungen.

In verschiedenen Jahren gab es innerhalb dieser Statistik Zusatzbefragungen. So wurde 1989 in den Monaten April und August das Verhalten beim Verbrauch von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren detaillierter untersucht. Neben den Ausgaben wurden auch gekaufte Mengen und Lebensmittelverluste (Verderb, Verfütterung an Tiere) erfaßt.

Die Statistik des Haushaltsbudgets wird — auf der Grundlage der Statistikanpassungsverordnung vom 26. März 1991 — für eine Übergangszeit von zwei Jahren in den neuen Ländern und Berlin-Ost weitergeführt.

Die von den Haushalten erhobenen Angaben werden auf die »Systematik der Einnahmen und Ausgaben (SEA)« maschinell umgeschlüsselt.

Unterstellte Käufe wurden in der Statistik des Haushaltsbudgets nicht bewertet und demzufolge als Angaben nicht nachgewiesen (außer Deputate für in der Landwirtschaft Beschäftigte). In den Ausgaben ist der Mietwert eigengenutzter Wohnungen nicht enthalten.

Rundungsdifferenzen in den Tabellen wurden nicht ausgeglichen.

In den **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** werden im früheren Bundesgebiet ca. 50 000 Haushalte untergliedert nach Größe, sozialer Stellung der Bezugsperson und Einkommensgrößenklassen erfaßt. Haushalte mit sehr hohem Einkommen und Personen in Gemeinschaftsunterkünften bleiben unberücksichtigt. 1988 wurden auch die Ausländerhaushalte erstmals probeweise mit einbezogen. Die Angaben für diese Bevölkerungsgruppen sind jedoch nicht repräsentativ und daher in den hier veröffentlichten Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichproben nicht enthalten. Insgesamt wurden Einkommens- und Verbrauchsstichproben bisher in den Jahren 1962/63, 1969, 1973, 1978, 1983 und 1988 durchgeführt. Sie werden künftig in 5jährigem Turnus fortgesetzt.

Erhebungs- und Anschreibungsperiode ist das Kalenderjahr. Die Einnahmen werden während des ganzen Jahres im einzelnen angeschrieben. Bei den Ausgaben beschränken sich die detaillierten Aufzeichnungen auf einen Kalendermonat, in den übrigen Monaten werden ausgewählte Aufwendungen erfaßt. Die Daten werden durch Anschreibung in Haushaltsbüchern und im Rahmen von Interviews erhoben.

Schwerpunkte der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe lagen 1962/63 bei dem Nachweis des Privaten Verbrauchs, in der Erhebung 1969 bei dem Nachweis der Einkommenserzielung, der Vermögensbildung und der Vermögensbestände sowie 1973 bei den Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel; 1978, 1983 und 1988 gab es keine besonderen Schwerpunkte.

Die Tabellen 21.11 und 21.12 basieren auf den Angaben des am Ende der Erhebung 1988 durchgeführten Schlußinterviews. Die hierin einbezogenen Haushalte repräsentieren 24 684 Mill. Ein- und Mehrpersonenhaushalte. Nicht einbezogen sind Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie Haushalte von Ausländern und Personen in Gemeinschaftsunterkünften. In Tabelle 21.11 sind Angaben über private Haushalte mit Nutzgarten dargestellt. Die Tabelle 21.12 gibt Aufschluß über private Haushalte sowie Personen mit vermögenswirksamen Leistungen.

Die Tabellen 21.13 bis 21.16 dieses Jahrbuches wurden mit den Angaben einer ca. 8 000 Haushalte umfassenden Zufallsstichprobe aus dem Gesamtmaterial der Jahresrechnung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 erstellt. Neben den bereits erwähnten Ausgrenzungen wurden hierbei auch die Haushalte von Arbeitslosen nicht berücksichtigt. Die Tabellen repräsentieren somit etwa 24,4 Mill. private Haushalte aller Schichten mit Ausnahme der Arbeitslosen. Tabelle 21.13 zeigt die Aufteilung des Haushaltsbruttoeinkommens und Tabelle 21.14 den Privaten Verbrauch nach Verwendungszweck und sozio-ökonomischen Gruppen. In Tabelle 21.15 ist der Zusammenhang zwischen Brutto- und Nettoeinkommen und in Tabelle 21.16 die Einkommensschichtung nach der sozialen Stellung sowie der Haushaltsgröße dargestellt.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse zu den laufenden Wirtschaftsrechnungen sowie zu den Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden im Rahmen der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen« veröffentlicht (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579).

Versorgung und Verbrauch

Tabelle 21.17 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen. Als Produktion gilt im allgemeinen die zum Absatz bestimmte Produktion; in manchen Fällen wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; sie ist jeweils durch Fußnote gekennzeichnet.

Die in Tabelle 21.18 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht die Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, bei denen die Handelsbestände einbezogen sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. — Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleneiwert, Butter und andere Fette von Landtieren in Reinfett berechnet.

Tabelle 21.19 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken über die versteuerten Mengen ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Bei Tabakerzeugnissen und Bier werden in die Berechnung des Verbrauchs auch an die Beschäftigten der betreffenden Branchen steuerfrei gewährte Naturalien (Deputate, Hausrunk) einbezogen. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 21.20 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Unter Nahrungsverbrauch ist hier die insgesamt für den Verbrauch zur Verfügung stehende, nicht aber die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen. Die Angaben über den Verbrauch von Tiefkühlkost enthalten den Absatz (einschl. der Tiefkühlerzeugnisse aus Direkteinfuhren) an den Lebensmittelhandel und an Großverbraucher (Kantinen, Krankenhäuser, Gaststätten usw.).

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 24.8 im Abschnitt 24 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«.

21.1 Einnahmen und Ausgaben

DM je Haushalt

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1				
		1987	1988	1989	1990	1991
1	Erfaßte Haushalte (Anzahl)	159	154	165	170	172
Zusammensetzung der						
2	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	—	—	0	1	0
3	Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen	157	179	220	242	263
4	Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	1 779	1 824	1 879	1 994	2 099
5	dar. vom Staat ¹⁾	1 687	1 741	1 791	1 883	1 995
6	Haushaltsbruttoeinkommen	1 936	2 004	2 099	2 236	2 362
7	— Einkommen- und Vermögensteuern	0	0	0	0	0
8	— Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Arbeitsförderung	87	96	105	114	117
9	= Haushaltenettoeinkommen	1 848	1 908	1 994	2 122	2 244
10	+ Sonstige Einnahmen ²⁾	58	34	33	59	46
11	= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen³⁾	1 906	1 942	2 027	2 181	2 291
Verwendung der ausgabefähigen						
12	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	474	478	475	491	515
13	Nahrungsmittel	340	339	341	355	374
14	tierischen Ursprungs	174	170	173	177	185
15	pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	166	168	168	177	189
16	Getränke	69	68	68	68	71
17	Tabakwaren	19	17	15	14	14
18	Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	47	55	51	54	56
19	Bekleidung, Schuhe	96	96	95	102	103
20	Oberbekleidung	52	48	50	56	54
21	Sonstige Bekleidung	29	28	27	29	32
22	Schuhe	16	20	18	17	17
23	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	535	541	586	619	670
24	Wohnungsmieten u. ä. ⁴⁾	391	406	450	481	517
25	Energie	144	135	135	139	153
26	dar.: Elektrizität, Gas	89	88	87	88	95
27	Heizöl	8	6	7	10	14
28	Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	40	36	35	35	37
29	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	125	124	118	103	104
30	dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	26	22	16	16	11
31	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	20	26	20	16	17
32	Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	18	14	21	15	19
33	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	14	13	15	13	14
34	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	17	18	19	17	19
35	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	8	11	9	8	7
36	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	69	80	76	84	98
37	Güter für die Gesundheitspflege	23	23	23	28	32
38	Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u. ä. für die Gesundheitspflege	9	18	14	18	24
39	Güter für die Körperpflege	18	19	19	19	21
40	Dienstleistungen für die Körperpflege	19	20	20	19	22
41	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	163	190	158	209	205
42	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	29	64	13	69	57
43	Kraftstoffe	21	21	26	30	34
44	Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	1	1	1	1	1
45	Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	21	17	23	18	19
46	Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	15	14	17	19	22
47	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	28	25	28	23	21
48	Nachrichtenübermittlung	47	48	50	49	50
49	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	106	106	109	119	129
50	dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	17	12	12	13	17
51	Foto- und Kinogeräte	1	1	1	2	3
52	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	30	31	32	33	35
53	Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen u. ä.	3	3	3	3	3
54	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	16	17	19	20	20
55	Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen	57	53	56	59	69
56	dar.: Uhren, Schmuck u. a. Gold- und Silberschmiedewaren	3	5	5	4	5
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	27	27	28	23	30
58	Pauschalreisen	16	11	10	15	16
59	Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 625	1 668	1 673	1 786	1 892
60	Zinsen	1	2	2	2	3
61	Steuern (ohne Einkommen- und Vermögensteuern, Grundsteuer)	7	5	7	6	8
62	Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung	2	1	3	5	4
63	Prämien und Beiträge für private Versicherungen und Pensionskassen ⁵⁾	37	38	40	42	5
64	Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	111	108	143	121	164
65	Übrige Ausgaben⁶⁾	159	154	195	176	184
66	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten⁷⁾	+ 122	+ 119	+ 159	+ 220	+ 214

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556. — **Früheres Bundesgebiet.**

*) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen der öffentlichen Unternehmen) u. ä.

*) Einnahmen (brutto) aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.

*) Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.

ausgewählter privater Haushalte *)

und Monat

Haushaltstyp 2					Haushaltstyp 3					Lfd. Nr.
1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991	
361	385	384	400	377	390	398	401	415	384	1
Einkommen bzw. Einnahmen										
4 046	4 182	4 297	4 528	4 869	6 542	6 703	7 005	7 237	7 698	2
435	506	538	577	639	780	809	835	917	932	3
401	405	408	430	455	460	498	473	482	487	4
205	197	194	199	219	150	150	145	136	132	5
4 881	5 093	5 244	5 534	5 962	7 782	8 011	8 313	8 635	9 117	6
462	482	502	453	552	1 136	1 141	1 222	1 125	1 299	7
676	704	728	760	830	470	479	512	511	562	8
3 743	3 906	4 014	4 321	4 581	6 176	6 391	6 580	6 999	7 255	9
242	236	232	264	324	461	489	478	604	572	10
3 985	4 143	4 246	4 586	4 905	6 637	6 879	7 058	7 603	7 828	11
Einkommen bzw. Einnahmen										
748	767	793	831	881	957	978	1 009	1 037	1 100	12
505	516	527	553	584	616	630	642	662	692	13
247	246	251	261	269	294	295	300	305	312	14
258	270	276	293	314	323	335	342	357	381	15
113	114	120	123	132	144	146	151	155	162	16
24	24	27	27	27	18	18	17	17	17	17
105	113	119	127	137	179	183	199	204	229	18
270	272	267	281	302	437	430	415	444	462	19
130	131	127	129	141	226	219	208	222	230	20
82	83	83	91	97	129	128	127	137	143	21
57	57	58	61	65	82	83	80	85	89	22
797	854	875	927	994	1 113	1 172	1 202	1 242	1 306	23
605	666	696	744	792	882	945	979	1 009	1 060	24
192	188	179	183	203	231	228	223	233	246	25
125	129	125	129	138	169	173	173	177	184	26
19	17	16	18	26	27	22	21	26	33	27
44	40	36	34	36	32	30	27	27	26	28
244	276	288	248	285	375	418	422	422	432	29
72	93	107	82	92	135	144	153	148	158	30
32	31	34	33	40	50	59	59	59	56	31
36	39	39	33	42	47	65	55	57	56	32
32	36	37	35	40	50	54	52	55	54	33
34	34	35	34	36	40	42	41	43	41	34
25	31	23	21	23	23	26	35	31	33	35
94	103	111	127	142	274	299	302	367	346	36
17	20	20	23	28	45	50	50	54	55	37
12	12	18	29	34	134	151	153	207	183	38
44	49	50	52	55	60	63	64	68	69	39
21	22	23	23	25	34	35	35	38	39	40
497	575	516	550	653	751	788	786	816	887	41
220	281	206	236	314	316	341	325	346	393	42
91	98	110	116	127	124	127	146	153	160	43
3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	44
57	61	63	61	67	103	101	99	106	107	45
40	44	45	47	49	62	64	65	60	66	46
29	27	28	27	30	60	63	62	62	69	47
56	61	61	60	63	82	87	85	86	88	48
315	343	354	366	388	526	548	578	612	637	49
41	45	48	51	53	60	62	70	69	80	50
5	7	5	5	7	14	11	11	11	10	51
49	50	53	53	55	86	90	90	97	102	52
17	16	17	18	20	28	29	30	31	34	53
28	31	31	34	33	49	54	51	58	57	54
101	119	121	121	129	214	219	240	242	264	55
12	11	13	12	13	20	21	24	24	28	56
49	62	56	56	66	105	121	123	124	133	57
18	22	24	26	20	42	37	44	42	51	58
3 065	3 309	3 325	3 452	3 773	4 647	4 852	4 953	5 182	5 434	59
126	127	144	174	177	401	450	453	495	506	60
23	21	21	22	24	28	24	33	25	28	61
21	21	25	24	30	178	190	199	188	197	62
99	103	113	112	8	204	221	238	263	139	63
127	133	139	143	262	191	203	213	251	369	64
397	405	443	475	501	1 002	1 067	1 136	1 223	1 240	65
+ 523	+ 429	+ 478	+ 859	+ 631	+ 968	+ 940	+ 969	+ 1 197	+ 1 153	66

*) Einschl. der Mietwerte der Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.

*) Ohne Lebensversicherungen und Versicherungen im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden.

*) Ohne Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung.

*) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung abzüglich Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme, jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens, Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+).

21.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1991 *)

je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben	
	g ¹⁾	DM	%	g ¹⁾	DM	%	g ¹⁾	DM	%
Nahrungsmittel	.	374,18	72,6	.	583,75	66,3	.	692,08	62,9
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	.	185,47	36,0	.	269,48	30,6	.	311,55	28,3
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren	.	49,03	9,5	.	67,82	7,7	.	73,18	6,7
dar.: Rindfleisch	1 140	14,44	2,8	1 046	13,46	1,5	1 175	17,28	1,6
Kalb- und Schweinefleisch	40	0,69	0,1	38	0,69	0,1	70	1,35	0,1
Schweinefleisch (auch frischer Speck)	1 749	15,93	3,1	2 770	27,38	2,1	2 232	25,76	2,3
Geflügel	1 150	8,29	1,6	1 396	11,21	1,3	1 359	12,61	1,1
Hackfleisch	566	5,48	1,1	1 141	10,56	1,2	1 143	11,41	1,0
Sonstiges Fleisch	145	1,75	0,3	236	2,78	0,3	185	2,51	0,2
Fleischwaren	4 631	59,87	11,6	6 727	90,19	10,2	6 187	93,29	8,5
dar.: Wurst und Wurstwaren	3 081	39,75	7,7	4 613	61,49	7,0	4 155	61,44	5,6
Schinken, Speck, Rauch-, Kaiserfleisch	860	14,00	2,7	1 091	19,17	2,2	1 151	22,76	2,1
Fische und -filets, frisch (auch lebend), tiefgefroren	502	5,84	1,1	335	4,12	0,5	445	6,50	0,6
Fischwaren	.	7,24	1,4	.	8,77	1,0	.	11,32	1,0
dar.: Fischkonserven	.	3,90	0,8	.	3,73	0,4	.	4,11	0,4
Milch	.	26,96	5,2	.	46,53	5,3	.	56,23	5,1
dar.: Trinkmilch (Liter)	9,3	9,76	1,9	19,2	21,47	2,4	21,2	25,58	2,3
Kondensmilch (einschl. Milchpulver)	.	4,45	0,9	.	2,09	0,2	.	1,83	0,2
Sahne (Liter)	0,7	3,38	0,7	1,2	5,77	0,7	1,6	8,16	0,7
Joghurt, Buttermilch	.	7,34	1,4	.	11,22	1,3	.	14,04	1,3
Käse	.	19,50	3,8	.	34,34	3,9	.	49,08	4,5
dar.: Hart-, Schnitt-, Weich-, Schmelzkäse	1 093	13,44	2,6	2 191	27,18	3,1	2 853	38,74	3,5
Frischkäse und -zubereitung	1 443	5,23	1,0	1 313	6,16	0,7	1 907	9,01	0,8
Eier	.	7,65	1,5	.	9,52	1,1	.	10,14	0,9
dar.: Eier, frisch (Stück)	31	7,57	1,5	40	9,44	1,1	41	10,07	0,9
Butter	1 209	9,09	1,8	1 074	8,01	0,9	1 529	11,55	1,1
Speisefette und -öle tierischen Ursprungs	44	0,29	0,1	34	0,18	0,0	44	0,26	0,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	.	188,71	36,6	.	314,27	35,7	.	380,52	34,6
Speisefette und -öle pflanzlichen Ursprungs	.	6,03	1,2	.	7,15	0,8	.	7,32	0,7
dar.: Margarine	1 280	4,17	0,8	1 724	4,74	0,5	1 345	4,11	0,4
Obst und -erzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)	.	36,26	7,0	.	43,84	5,0	.	59,36	5,4
Frischobst	.	30,51	5,9	.	35,41	4,0	.	47,43	4,3
dar.: Kernobst	.	9,10	1,8	.	12,79	1,5	.	16,75	1,5
Apfelsinen, Clementinen, Mandarinen	1 749	4,02	0,8	2 015	4,65	0,5	2 439	5,80	0,5
Bananen	2 422	4,89	0,9	3 330	6,86	0,8	3 823	8,18	0,7
Schalen-, Trocken-, Tiefkühl- und Obstkonserven	.	5,76	1,1	.	8,43	1,0	.	11,92	1,1
dar.: Schalen- und Trockenobst	.	2,49	0,5	.	4,39	0,5	.	6,41	0,6
Obstkonserven	.	2,97	0,6	.	3,73	0,4	.	4,97	0,5
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüserzeugnisse	.	36,74	7,1	.	51,68	5,9	.	65,61	6,0
dar.: Kartoffeln, frisch	8 415	7,22	1,4	7 857	6,54	0,7	7 111	6,99	0,6
Frischgemüse	.	18,75	3,6	.	24,23	2,8	.	35,48	3,2
Tiefgefrorenes Gemüse, Gemüsekonserven u. ä.	.	8,76	1,7	.	13,58	1,5	.	15,62	1,4
Brot- und andere Backwaren	.	52,91	10,3	.	88,14	10,0	.	102,68	9,3
dar.: Brot (einschl. Knäckebrötchen)	6 281	21,91	4,3	8 751	31,93	3,6	9 400	37,19	3,4
Kleingebäck aus Brotteig	1 471	11,52	2,2	2 971	25,73	2,9	3 047	28,59	2,6
Feine Backwaren	.	11,62	2,3	.	16,62	1,9	.	20,33	1,8
Zucker, Süßwaren, Marmelade	.	29,28	5,7	.	56,48	6,4	.	67,20	6,1
dar.: Zucker	1 613	3,17	0,6	1 565	3,06	0,3	1 596	3,21	0,3
Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse	.	11,61	2,3	.	20,04	2,3	.	24,21	2,2
Zuckerwaren (ohne kandierte Früchte)	.	4,85	0,9	.	12,94	1,5	.	14,03	1,3
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Obstkraut	509	2,48	0,5	410	2,05	0,2	580	3,14	0,3
Getreiderzeugnisse, Nährmittel, Gewürze	.	17,00	3,3	.	36,00	4,1	.	41,56	3,8
dar.: Weizenmehl	1 323	1,33	0,3	1 405	1,40	0,2	1 540	1,61	0,1
Reis	264	0,83	0,2	508	1,68	0,2	539	1,95	0,2
Teigwaren	480	1,91	0,4	1 360	5,16	0,6	1 298	5,56	0,5
Gewürze	.	1,52	0,3	.	2,18	0,2	.	2,51	0,2
Sonstige Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	.	10,49	2,0	.	30,97	3,5	.	36,80	3,3
dar.: Fertiggerichte	.	10,47	2,0	.	29,49	3,3	.	35,95	3,3
Getränke	.	71,48	13,9	.	132,05	15,0	.	162,10	14,7
Alkoholfreie Getränke	.	40,10	7,8	.	77,87	8,8	.	85,63	7,8
dar.: Fruchtsäfte, Fruchtsaftkonzentrate, Gemüsesäfte u. ä.	.	6,17	1,2	.	21,21	2,4	.	26,99	2,5
Tafelwasser	.	11,07	2,1	.	17,16	1,9	.	19,48	1,8
Kaffee	1 008	14,75	2,9	1 130	16,24	1,8	1 081	15,95	1,5
Tee ²⁾	41	1,31	0,3	40	1,35	0,2	76	2,58	0,2
Alkoholische Getränke	.	31,38	6,1	.	54,17	6,2	.	76,47	7,0
Spirituosen (Liter)	0,4	7,11	1,4	0,5	8,11	0,9	0,6	11,23	1,0
Bier (Liter)	8,2	14,44	2,8	15,6	28,90	3,3	15,3	29,65	2,7
Trauben- und Fruchtweine (Liter)	1,8	7,62	1,5	2,7	12,06	1,4	4,5	26,68	2,4
Traubenschaumwein (Liter)	0,3	2,21	0,4	0,6	5,10	0,6	0,9	8,91	0,8
Tabakwaren	.	13,79	2,7	.	27,41	3,1	.	16,62	1,5
dar.: Zigaretten (Stück)	45	9,14	1,8	124	24,65	2,8	70	14,36	1,3
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	.	55,63	10,8	.	137,37	15,6	.	228,89	20,8
Insgesamt	.	515,08	100	.	880,59	100	.	1 099,89	100

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556. — Früheres Bundesgebiet.

1) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

2) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee u. ä.

21.3 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie *)

Je Haushalt

Jahr	Insgesamt	Elektrizität ¹⁾		Gas ¹⁾		Heizöl		Kohle und sonstige feste Brennstoffe	Sonstige Energieausgaben ²⁾
	DM	DM	kWh	DM	m³	DM	l	DM	DM
Haushaltstyp 1									
1988	1 532	748	2 820	199	348	77	224	57	452
1989	1 462	729	2 712	141	252	85	190	71	436
1990	1 539	749	2 700	162	264	123	281	68	437
1991	1 660	749	2 771	184	278	171	324	84	472
Haushaltstyp 2									
1988	2 050	1 051	4 260	283	552	203	620	22	491
1989	1 969	1 047	4 128	264	588	191	454	28	440
1990	1 895	1 024	4 044	225	444	215	508	18	414
1991	2 218	1 121	4 392	296	502	309	612	26	466
Haushaltstyp 3									
1988	2 332	1 211	5 136	457	936	269	832	21	375
1989	2 277	1 244	5 136	414	936	253	598	20	346
1990	2 390	1 254	5 112	447	924	330	747	18	342
1991	2 588	1 305	5 220	509	895	397	780	29	348

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Bei den Ausgaben für Elektrizität und Gas wurden die genauen Angaben aus den Endabrech-

nungen zugrunde gelegt. In der Tab. 21.1 wurden für diese Energieausgaben für 1988 bis 1991 die Abschlagszahlungen sowie die noch zu zahlenden Restbeträge herangezogen. Ein Vergleich ist daher nur eingeschränkt möglich.

2) Fernwärme, Umlagen für Heizung und Warmwasser, Flüssiggas, sonstige Brennstoffe.

21.4 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung *)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	fremde Reparaturen und andere Dienstleistungen ¹⁾	Garagenmieten	Kraftfahrzeugsteuer	Kraftfahrzeugversicherung
Haushaltstyp 2								
1988	274	282	101	25	51	32	20	54
1989	293	302	114	27	47	33	21	60
1990	293	301	119	25	45	35	21	56
1991	319	328	131	31	48	36	22	60
Haushaltstyp 3								
1988	369	374	129	31	90	41	22	61
1989	394	398	148	31	88	40	25	67
1990	404	406	154	35	84	40	23	71
1991	417	424	162	37	83	43	25	73

*) Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen. — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Z.B. Kraftfahrunterricht, TÜV- und Zulassungsgebühren, Parkgebühren, Wagenwäsche.

21.5 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter *)

DM je Haushalt und Monat

Jahr	Ins- gesamt	Davon entfielen auf											
		Urlaub	Freizeitgüter (ohne Urlaub)										
			zu- sammen	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	Fern- sehen, Rundfunk u. ä., einschl. Gebühren	Aufwen- dungen für Kraft- fahr- zeuge ¹⁾	Sport- und Camping- artikel, einschl. Sport- veranstal- tungen	Garten- pflege und Tier- haltung	Spiele und Spiel- waren	Besuch von Theater- und Kino- veranstal- tungen u. ä.	Foto- und Kino- geräte, einschl. Filmen u. ä.	Werk- zeuge	sonstige Freizeit- güter ²⁾
Haushaltstyp 1													
1988	214	67	146	31	26	22	7	25	2	2	5	1	25
1989	218	65	153	32	28	26	8	25	2	2	4	2	24
1990	229	65	164	33	32	27	7	27	3	2	6	1	25
1991	258	78	180	35	38	30	10	29	3	3	6	1	25
Haushaltstyp 2													
1988	598	152	446	50	68	79	78	43	27	13	20	7	62
1989	606	145	461	53	72	85	80	42	28	14	17	7	63
1990	637	159	478	53	79	85	83	45	30	15	17	7	65
1991	679	170	509	55	82	92	95	44	31	16	20	5	69
Haushaltstyp 3													
1988	970	285	684	88	86	105	130	64	32	24	31	10	114
1989	1 026	306	721	88	97	112	136	61	31	25	32	9	128
1990	1 091	318	773	95	98	115	164	68	38	25	30	10	130
1991	1 152	345	807	100	111	119	162	70	33	27	29	9	147

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Hier wurden 30% der laufenden monatlichen Aufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs berücksichtigt.

2) Z. B. Schreib- und Rechenmaschinen, Musikinstrumente u. ä.

21.6 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern*)

Prozent

Art der Gebrauchsgüter	Haushaltstyp 1				Haushaltstyp 2				Haushaltstyp 3			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung												
Personenkraftwagen	40,3	44,4	46,8	52,4	97,2	96,4	96,6	96,5	98,6	99,3	99,5	98,5
fabrikneu gekauft	22,6	26,0	29,5	30,6	48,9	51,3	52,2	53,9	55,6	57,3	61,2	62,2
gebraucht gekauft	18,2	18,9	18,5	21,8	52,4	49,2	47,8	49,6	54,2	52,8	53,8	52,5
Wohnwagen, Wohnmobil	1,3	2,4	1,7	1,8	4,3	4,8	4,9	4,1	6,7	7,9	9,8	10,2
Krafttrad	1,9	2,4	1,7	1,8	8,1	8,4	8,4	8,9	4,5	3,8	3,1	2,8
Motorrad, Motorroller	0,6	0,6	—	—	2,0	2,6	3,7	3,8	1,9	2,6	1,7	2,3
Kleinkrafttrad	1,9	2,4	1,7	1,8	6,6	6,1	5,4	5,3	3,1	1,7	1,7	0,8
Fahrrad	48,4	50,3	52,6	54,7	96,4	95,7	95,8	97,7	97,6	98,3	98,6	99,0
Telefon	95,0	95,3	97,1	94,7	97,5	98,7	98,0	97,7	99,5	99,3	99,0	99,5
Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke												
Fernsehgerät	98,7	97,6	96,5	97,6	97,7	98,5	99,0	98,5	97,6	98,3	98,8	98,5
Farbf Fernsehgerät	92,5	94,1	93,6	96,5	94,1	95,2	95,8	95,9	93,8	93,8	95,0	95,9
Schwarzweiß-Fernsehgerät	18,2	16,0	14,5	12,9	34,4	30,6	29,1	26,1	39,7	36,5	32,6	33,5
Video-Recorder	9,4	11,2	12,7	14,1	44,0	49,0	53,7	58,5	29,9	35,7	46,7	54,8
Rundfunkgerät (Mono)	84,9	81,1	80,9	80,0	78,4	76,3	78,1	82,8	88,8	86,8	87,6	90,9
Stereo-Rundfunkgerät ¹⁾	28,3	29,6	27,7	33,5	47,3	48,2	47,8	52,4	61,5	61,2	60,7	64,7
Plattenspieler	34,0	33,7	32,4	29,4	44,0	40,1	40,4	40,8	61,5	59,2	55,5	58,1
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	36,5	39,6	38,7	35,9	72,5	74,5	71,2	74,7	81,9	79,4	77,9	82,7
Stereo-Anlage ²⁾	15,7	17,2	22,5	23,5	62,8	67,1	65,8	70,4	57,0	58,3	60,5	63,5
Heimcomputer	—	0,6	1,2	1,2	24,7	25,8	31,5	37,7	33,3	37,4	44,8	53,3
Fotoapparat	69,8	71,6	65,3	67,1	99,7	98,7	98,8	98,0	99,3	99,3	99,3	99,7
Pocket-Kamera	18,9	19,5	20,2	17,6	44,5	42,3	40,6	43,5	49,9	49,4	51,9	51,8
Spiegelreflexkamera	13,2	16,6	13,3	11,8	50,6	51,3	52,2	54,4	67,5	69,5	71,0	72,6
Andere Fotoapparate	52,2	50,9	46,2	48,2	61,3	59,7	64,3	65,8	61,8	60,4	61,4	65,2
Videokamera	—	0,6	0,6	1,8	2,8	4,6	7,1	11,9	4,8	6,5	10,7	14,2
Schmalfilmkamera	9,4	10,1	9,2	11,2	22,4	21,4	19,0	18,2	38,2	35,5	31,2	31,0
Schmalfilmprojektor	10,7	10,1	9,2	11,2	22,1	20,9	17,0	17,2	34,9	33,6	29,0	29,4
Diaprojektor	17,6	19,5	23,1	21,2	45,3	45,7	45,3	45,6	61,8	64,0	61,9	61,9
Schreibmaschine	52,8	53,3	52,0	53,5	74,6	70,7	71,2	73,4	89,1	89,7	88,1	86,0
Campingzelt	1,3	1,2	1,2	1,8	18,8	21,7	21,9	20,3	20,9	22,8	24,3	28,7
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung												
Kühlschrank	80,5	80,5	76,9	79,4	81,7	80,6	78,6	79,5	82,2	82,0	82,9	84,5
Tiefkühltruhe, -schrank	49,1	57,4	53,2	60,0	77,1	74,7	73,4	73,7	78,9	79,9	78,6	80,2
Kühl- und Gefrierkombination	23,3	26,0	28,3	26,5	24,2	25,3	27,3	27,3	28,7	30,5	30,5	28,9
Geschirrspülmaschine	7,5	8,9	8,1	9,4	53,2	52,6	58,4	61,8	84,6	88,5	86,4	85,3
Elektrisches Grillgerät	38,4	37,3	35,8	35,3	46,6	44,9	42,9	40,0	45,4	43,4	42,6	44,7
Elektrische Nähmaschine	47,2	45,0	46,8	50,6	77,9	77,3	76,8	75,2	79,6	81,5	80,2	80,5
Bügelmaschine	10,7	14,8	14,5	17,1	15,3	13,5	13,1	11,6	21,9	20,6	19,5	20,6
Waschvollautomat ³⁾	86,2	88,2	89,0	89,4	99,0	96,9	97,5	98,0	97,4	98,1	97,9	99,0
Wäschetrockner	3,1	4,7	6,9	8,2	30,3	33,4	34,5	35,4	35,9	46,3	48,8	49,5
Wäscheschleuder	47,2	43,8	43,4	41,2	17,8	15,6	15,5	15,2	20,7	18,7	15,0	13,5
Staubsauger	96,2	99,4	98,8	98,8	99,5	98,5	99,8	99,5	99,3	99,8	99,5	99,7
Elektrisches Heimwerkergerät	24,5	31,4	31,2	31,8	58,0	62,0	62,6	66,1	72,7	75,3	73,8	74,1
Mikrowellenherd	1,9	5,9	9,8	10,6	10,2	27,0	42,1	49,1	12,8	34,8	42,4	47,7
CD-Player	—	—	—	0,6	3,8	7,9	15,3	23,8	4,5	16,3	23,1	33,0

*) Stand: Dezember. — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556. — **Früheres Bundesgebiet**

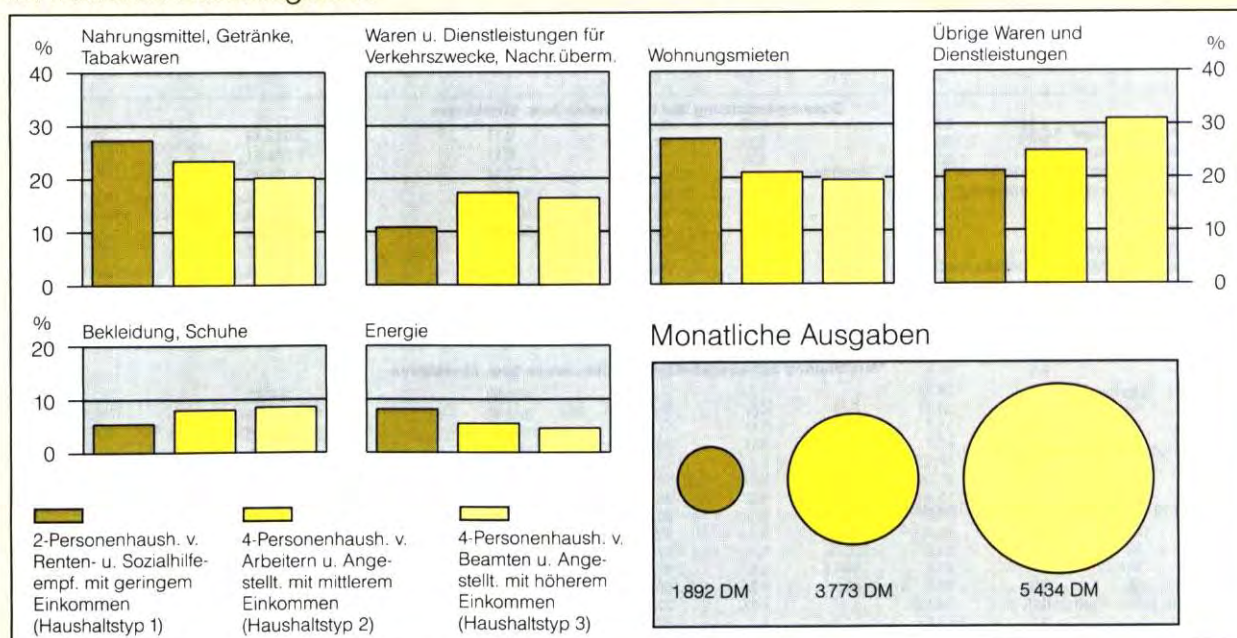
¹⁾ Einschl. Lautsprecher.

²⁾ Einschl. Kompaktanlage oder Turm.

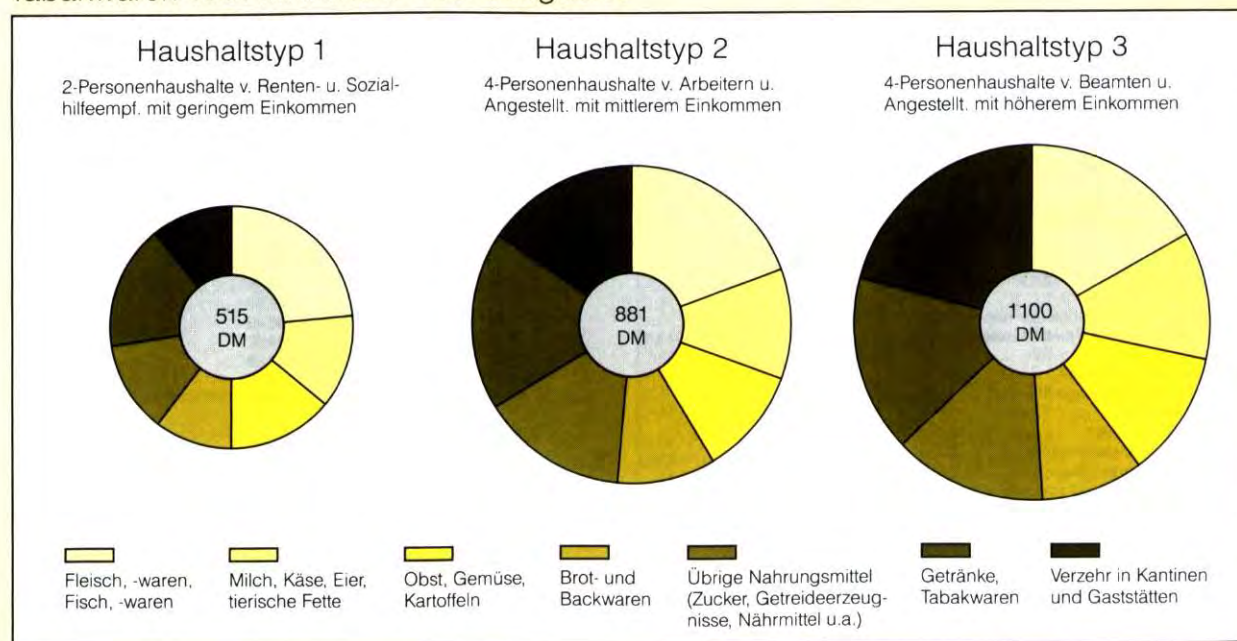
³⁾ Auch mit Trockner.

Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1991 im früheren Bundesgebiet



Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1991 im früheren Bundesgebiet



Statistisches Bundesamt 92 0325

21.7 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern*)

DM je Haushalt und Monat

Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1	Haushaltstyp 2	Haushaltstyp 3
Erfafte Haushalte (Anzahl)	96	247	112
Zusammensetzung der Einkommen bzw. Einnahmen			
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	0,11	3 012,49	4 270,88
dar. Einkommen der Bezugsperson	0,11	1 774,91	2 535,85
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen	22,14	31,96	34,36
Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	1 632,03	336,70	312,80
dar. vom Staat ¹⁾	1 607,33	281,64	258,65
Haushaltsbruttoeinkommen	1 654,28	3 381,15	4 618,05
- Einkommen- und Vermögensteuern	0,90	153,47	372,63
- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Arbeitsförderung	4,45	514,61	711,10
= Haushaltsnettoeinkommen	1 648,94	2 713,06	3 534,32
+ Sonstige Einnahmen ²⁾	36,98	107,89	200,90
= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen³⁾	1 685,92	2 820,95	3 735,22
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen bzw. Einnahmen			
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	469,53	698,67	750,36
Nahrungsmittel	323,40	430,56	452,95
tierischen Ursprungs	165,48	208,90	218,51
pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	157,92	221,66	234,44
Getränke	81,82	127,03	130,32
Tabakwaren	16,82	33,95	31,26
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u.ä.	47,49	107,13	135,84
Bekleidung, Schuhe	105,34	243,65	319,20
Oberbekleidung	62,40	118,29	163,39
Sonstige Bekleidung	26,40	72,02	92,35
Schuhe	16,55	53,35	63,47
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	141,60	161,86	168,79
Wohnungsmieten u.ä. ⁴⁾	68,63	87,08	92,02
Energie	72,96	74,77	76,77
dar.: Elektrizität, Gas	59,38	55,11	55,68
Heizöl	2,94	1,72	-
Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	2,07	5,52	6,71
Möbel, Haushaltsgeräte u.ä. Güter für die Haushaltsführung	183,84	246,05	298,64
dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	20,14	65,31	61,90
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	45,01	29,42	32,88
Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	25,18	36,64	48,78
Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	25,06	32,27	35,60
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	17,05	25,66	26,28
Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	38,20	48,85	55,39
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	70,75	73,51	89,73
Güter für die Gesundheitspflege	13,24	12,07	16,12
Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u.ä. für die Gesundheitspflege	14,19	9,00	7,50
Güter für die Körperpflege	16,69	34,50	44,76
Dienstleistungen für die Körperpflege	26,63	17,94	21,35
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	311,49	767,30	869,82
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	183,16	533,55	584,08
Kraftstoffe	37,25	104,24	117,05
Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,81	2,94	2,60
Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	20,75	52,78	54,66
Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	13,68	36,49	47,35
Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	25,41	19,02	36,96
Nachrichtenübermittlung	30,42	18,29	27,13
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	122,22	269,08	315,34
dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	17,65	39,63	56,91
Foto- und Kinogeräte	1,91	2,53	5,45
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	32,93	42,52	58,55
Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen u.ä.	3,22	10,55	14,18
Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	30,14	33,17	38,05
Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen	72,43	44,25	81,65
dar.: Uhren, Schmuck u.ä. Gold- und Silberschmiedewaren	6,04	7,92	12,69
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	14,51	11,77	20,85
Pauschalreisen	42,08	10,05	26,61
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 477,20	2 504,36	2 893,53
Zinsen	0,10	3,68	2,76
Steuern (ohne Einkommen- und Vermögensteuern, Grundsteuer)	10,86	26,50	24,27
Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung	0,88	1,90	7,68
Prämien und Beiträge für private Versicherungen und Pensionskassen ⁵⁾	0,40	0,30	0,03
Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	104,98	190,17	232,51
Übrige Ausgaben⁶⁾	117,22	222,54	267,23
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten⁷⁾	+ 91,51	+ 94,04	+ 574,45

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556.

Fußnoten ¹⁾ bis ⁷⁾ siehe Tab. 21.1, S. 558f.

21.8 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern *)

je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	Menge		Ausgaben	Menge		Ausgaben	Menge		Ausgaben
	g ¹⁾	DM		g ¹⁾	DM		g ¹⁾	DM	
Nahrungsmittel	.	323,40	68,9	.	430,56	61,6	.	452,95	60,4
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	.	165,48	35,2	.	208,90	29,9	.	218,51	29,1
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren	.	43,21	9,2	.	48,09	6,9	.	46,45	6,2
dar.: Rindfleisch	740	9,33	2,0	597	7,65	1,1	593	7,95	1,1
Kalb- und Schweinefleisch	28	0,39	0,1	25	0,35	0,1	29	0,44	0,1
Schweinefleisch (auch frischer Speck)	1 618	16,24	3,5	2 152	21,15	3,0	1 915	20,72	2,8
Geflügel	887	5,49	1,2	1 069	6,92	1,0	1 016	6,57	0,9
Hackfleisch	698	6,81	1,5	894	8,21	1,2	811	7,82	1,0
Sonstiges Fleisch	196	1,66	0,4	184	1,76	0,3	128	1,38	0,2
Fleischwaren	4 543	51,53	11,0	6 609	75,96	10,9	6 465	77,92	10,4
dar.: Wurst und Wurstwaren	3 230	36,32	7,7	4 869	56,11	8,0	4 733	56,92	7,6
Schinken, Speck, Rauch-, Kaiserfleisch	633	9,56	2,0	718	10,94	1,6	764	12,40	1,7
Fische und -filets, frisch (auch lebend), tiefgefroren	392	3,86	0,8	221	2,28	0,3	234	2,39	0,3
Fischwaren	.	10,32	2,2	.	8,32	1,2	.	8,72	1,2
dar.: Fischkonserven	.	5,00	1,1	.	4,10	0,6	.	4,38	0,6
Milch	.	24,07	5,1	.	37,80	5,4	.	42,99	5,7
dar.: Trinkmilch (Liter)	8,8	9,39	2,0	15,8	15,88	2,3	16,6	16,80	2,2
Kondensmilch (einschl. Milchpulver)	.	3,32	0,7	.	1,84	0,3	.	1,63	0,2
Sahne (Liter)	0,4	2,26	0,5	0,4	2,04	0,3	0,4	2,06	0,3
Joghurt, Buttermilch	.	7,31	1,6	.	12,84	1,8	.	16,84	2,2
Käse	.	17,37	3,7	.	20,79	3,0	.	24,40	3,3
dar.: Hart-, Schnitt-, Weich-, Schmelzkäse	1 009	12,21	2,6	1 467	16,41	2,3	1 682	19,23	2,6
Friskäse und -zubereitung	871	4,08	0,9	731	3,89	0,6	805	4,61	0,6
Eier	.	5,54	1,2	.	6,80	1,0	.	7,21	1,0
dar.: Eier, frisch (Stück)	25	5,47	1,2	31	6,68	1,0	33	7,07	0,9
Butter	1 222	9,19	2,0	1 164	8,55	1,2	1 107	8,22	1,1
Speisefette und -öle tierischen Ursprungs	73	0,39	0,1	63	0,31	0,0	46	0,22	0,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	.	157,92	33,6	.	221,66	31,7	.	234,44	31,2
Speisefette und -öle pflanzlichen Ursprungs	.	6,35	1,4	.	9,51	1,4	.	9,53	1,3
dar.: Margarine	1 731	5,05	1,1	2 907	8,22	1,2	2 632	8,29	1,1
Obst und -erzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)	.	32,80	7,0	.	40,22	5,8	.	40,89	5,4
Fruchstobst	.	28,40	6,0	.	34,39	4,9	.	35,07	4,7
dar.: Kernobst	.	3,75	0,8	.	7,60	1,1	.	7,70	1,0
Apfelsinen, Clementinen, Mandarinen	3 409	7,88	1,7	2 922	6,71	1,0	3 151	7,07	0,9
Bananen	4 532	9,67	2,1	6 202	12,72	1,8	6 034	12,54	1,7
Schalen-, Trocken-, Tiefkühl- und Obstkonserven	.	4,40	0,9	.	5,83	0,8	.	5,82	0,8
dar.: Schalen- und Trockenobst	.	1,35	0,3	.	1,97	0,3	.	2,11	0,3
Obstkonserven	.	2,80	0,6	.	3,70	0,5	.	3,52	0,5
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse	.	31,37	6,7	.	36,46	5,2	.	37,71	5,0
dar.: Kartoffeln, frisch	7 476	6,10	1,3	6 217	4,94	0,7	5 382	4,36	0,6
Frischgemüse	.	15,40	3,3	.	18,49	2,6	.	19,16	2,6
Tiefgefrorenes Gemüse, Gemüseerzeugnisse u.ä.	.	7,34	1,6	.	8,39	1,2	.	9,21	1,2
Brot- und andere Backwaren	.	43,76	9,3	.	61,87	8,9	.	64,35	8,6
dar.: Brot (einschl. Knäckebrötchen)	6 864	16,82	3,6	11 719	26,61	3,8	10 899	25,86	3,4
Kleingebäck aus Brotteig	1 921	8,24	1,8	2 262	10,85	1,6	2 394	11,69	1,6
Feine Backwaren	.	13,04	2,8	.	14,44	2,1	.	16,16	2,2
Zucker, Süßwaren, Marmelade	.	28,83	6,1	.	46,33	6,6	.	50,86	6,8
dar.: Zucker	1 336	2,50	0,5	1 198	2,20	0,3	1 035	1,94	0,3
Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse	.	13,20	2,8	.	18,55	2,7	.	21,30	2,8
Zuckerwaren (ohne kandierte Früchte)	.	4,88	1,0	.	9,40	1,3	.	10,05	1,3
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Obstkraut	526	2,62	0,6	542	2,41	0,3	559	2,52	0,3
Getreideerzeugnisse, Nahrungsmittel, Gewürze	.	10,94	2,3	.	16,29	2,3	.	18,87	2,5
dar.: Weizenmehl	800	0,75	0,2	617	0,55	0,1	563	0,52	0,1
Reis	199	0,61	0,1	175	0,58	0,1	221	0,72	0,1
Teigwaren	416	1,43	0,3	708	2,12	0,3	744	2,38	0,3
Gewürze	.	0,84	0,2	.	1,00	0,1	.	1,17	0,2
Sonstige Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	.	3,87	0,8	.	10,97	1,6	.	12,24	1,6
dar.: Fertiggerichte	.	3,82	0,8	.	10,30	1,5	.	11,97	1,6
Getränke	.	81,82	17,4	.	127,03	18,2	.	130,32	17,4
Alkoholfreie Getränke	.	32,25	6,9	.	56,78	8,1	.	62,23	8,3
dar.: Fruchtsäfte, Fruchtsaftkonzentrate, Gemüsesäfte u.ä.	.	7,64	1,6	.	19,80	2,8	.	23,55	3,1
Tafelwässer	.	4,49	1,0	.	3,51	0,5	.	4,06	0,5
Kaffee	970	12,83	2,7	862	11,07	1,6	913	11,93	1,6
Tee *)	22	0,69	0,1	37	1,02	0,1	41	0,99	0,1
Alkoholische Getränke	.	49,56	10,6	.	70,25	10,1	.	68,09	9,1
Spirituosen (Liter)	1,1	16,00	3,4	1,3	19,01	2,7	1,3	19,16	2,6
Bier (Liter)	12,4	24,23	5,2	19,6	36,48	5,2	16,9	32,44	4,3
Trauben- und Fruchtweine (Liter)	1,3	7,03	1,5	2,8	10,37	1,5	2,9	12,03	1,6
Traubenschaumweine (Liter)	0,3	2,31	0,5	0,7	4,39	0,6	0,7	4,47	0,6
Tabakwaren	.	16,82	3,6	.	33,95	4,9	.	31,26	4,2
dar.: Zigaretten (Stück)	89	15,04	3,2	186	33,40	4,8	166	30,21	4,0
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u.ä.	.	47,49	10,1	.	107,13	15,3	.	135,84	18,1
Insgesamt	.	469,53	100	.	686,67	100	.	750,36	100

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556.

1) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

2) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee u.ä.

21.9 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter

Mark bzw. DM je

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushalte von Arbeitern									
		Ehepaare ohne Kinder					Ehepaare mit 1 Kind ¹⁾				
		1989	1990		1991		1989	1990		1991	
			1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.
1	Erfaßte Haushalte (Anzahl)	516	492	555	412	418	459	410	458	355	369
2	Anzahl der Arbeitseinkommensbezieher je Haushalt (ohne Lehrlinge)	1,8	1,8	1,7	1,7	1,6	2,0	1,9	1,9	1,8	1,8
Zusammensetzung der											
3	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 977	2 213	2 305	2 533	3 232	2 207	2 435	2 608	2 858	3 751
4	Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen	57	60	54	55	63	44	51	46	36	37
5	Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	313	329	373	367	619	205	292	267	260	430
6	dar. vom Staat ³⁾	276	253	316	312	476	141	196	203	207	295
7	dar. Renten	203	173	214	145	172	18	9	17	15	19
8	Haushaltsbruttoeinkommen	2 347	2 602	2 731	2 955	3 915	2 456	2 777	2 921	3 154	4 218
9	– Einkommen- und Vermögensteuern	249	246	167	192	327	256	252	157	196	335
10	– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	91	96	345	409	562	110	109	385	456	643
11	= Haushaltsnettoeinkommen	2 007	2 259	2 218	2 353	3 026	2 089	2 416	2 380	2 502	3 240
12	+ Sonstige Einnahmen ⁴⁾	41	19	10	3	7	24	14	8	2	27
13	= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen	2 048	2 279	2 229	2 357	3 033	2 114	2 430	2 388	2 504	3 266
Vewendung der ausgabefähigen											
14	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	608	613	564	549	613	662	648	620	631	706
15	Nahrungsmittel	329	344	353	346	379	350	361	373	378	409
16	Getränke	168	153	107	102	115	165	150	114	110	124
17	Tabakwaren	30	33	29	30	29	44	42	39	40	40
18	Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen und Gaststätten ⁵⁾	81	83	75	72	90	104	96	94	103	133
19	Bekleidung, Schuhe	197	185	170	167	203	230	213	195	193	243
20	dar.: Oberbekleidung	93	79	103	101	125	114	99	111	109	144
21	Schuhe	38	44	27	26	32	52	55	39	40	48
22	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	84	85	88	128	245	92	91	93	131	249
23	dar.: Wohnungsmieten ⁶⁾	45	45	46	46	124	51	52	51	49	130
24	Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	38	39	40	77	115	40	39	41	76	115
25	Güter für die Haushaltsführung	230	252	242	256	375	234	247	250	292	332
26	dar.: Möbel	44	48	38	49	74	52	44	50	58	64
27	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	39	55	47	40	43	34	43	31	30	31
28	elektrische Haushaltsgeräte	38	30	40	30	46	41	21	41	26	45
29	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	52	48	61	66	86	51	50	58	64	83
30	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	210	226	506	581	466	190	217	464	489	553
31	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	87	83	359	408	256	63	70	288	305	324
32	Kraftstoffe	68	76	78	84	109	79	91	103	106	134
33	Reparaturen, Verbrauchsgüter	17	22	18	21	28	20	19	18	21	27
34	Verkehrsleistungen	25	32	28	40	42	21	26	38	36	46
35	Nachrichtenübermittlung	13	14	22	28	30	8	11	17	20	21
36	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	130	138	183	145	211	146	128	241	176	244
37	dar.: Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte	41	40	52	16	44	48	24	74	32	46
38	Foto-, Kinogeräte	4	4	7	7	10	3	3	11	6	9
39	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	25	32	40	40	46	25	33	40	37	46
40	Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen	6	6	7	8	10	7	7	13	14	21
41	Güter für persönliche Ausstattung, Reisen	76	91	78	72	100	72	87	62	44	126
42	dar. Reisen ⁷⁾	61	77	60	58	80	56	66	43	31	105
43	Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 587	1 638	1 891	1 985	2 298	1 677	1 681	1 984	2 019	2 536
44	Steuern	13	25	6	31	12	12	26	7	32	11
45	Versicherungen	75	86	36	76	49	80	87	40	75	54
46	Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	137	117	104	115	153	125	117	91	91	117
47	Übrige Ausgaben	226	229	146	222	214	216	230	138	186	181
48	Veränderung der Vermögen- und Finanzkonten	235	412	192	170	520	220	519	266	288	549

*) Ergebnis der Statistik des Haushaltsbudgets. – Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 557.

**) Angaben 1989 und 1. Halbjahr 1990 in Mark der ehem. DDR, ab 2. Halbjahr 1990 in DM.

1) Ehepaare bzw. Lebenspartner mit Kindern unter 17 Jahre.

3) Ohne Angaben für Berlin-Ost.

4) Renten, Staatliches Kindergeld, Krankengeld, Schwangerschafts- und Wochengeld, Arbeitslosengeld, Vorruhestands- und Altersübergangsgeld u.a.

privater Haushalte in den neuen Ländern und Berlin-Ost*)**Haushalt und Monat**)**

und Angestellten					Haushalte von Altersrentnern ohne Arbeitseinkommen										Lfd. Nr.	
Ehepaare mit 2 Kindern ¹⁾					1-Personenhaushalte					2-Personenhaushalte						
1989	1990		1991		1989	1990		1991		1989	1990		1991			
	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.		
443	473	823	414	405	269	245	353	338	352	147	149	311	215	214	1	
2,0	1,9	1,9	1,8	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Einkommen bzw. Einnahmen																
2 274	2 453	2 796	2 929	3 729	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
43	49	75	72	111	16	17	11	12	9	26	43	23	22	29	4	
300	457	422	467	609	507	611	744	831	994	1 021	1 240	1 533	1 700	2 015	5	
240	348	345	387	464	487	572	730	817	969	995	1 140	1 506	1 682	1 977	6	
5	4	7	12	14	471	551	714	795	901	970	1 112	1 452	1 623	1 815	7	
2 616	2 958	3 294	3 469	4 449	523	628	755	843	1 003	1 047	1 283	1 555	1 722	2 044	8	
243	236	144	179	324	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	
110	110	419	470	639	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	
2 263	2 612	2 731	2 820	3 486	523	628	755	843	1 003	1 047	1 283	1 555	1 722	2 044	11	
55	43	12	0	2	6	8	4	1	8	48	25	8	—2	11	12	
2 318	2 656	2 743	2 820	3 488	529	636	759	844	1 011	1 085	1 308	1 563	1 720	2 054	13	
Einkommen bzw. Einnahmen																
711	715	724	718	786	231	256	256	249	272	469	490	490	476	532	14	
396	415	442	437	471	157	177	194	186	203	292	319	351	344	371	15	
165	154	126	116	128	54	57	36	35	40	128	120	83	83	97	16	
36	39	35	38	43	4	5	5	5	6	16	16	16	13	16	17	
114	107	121	128	144	16	17	20	23	24	32	34	40	35	48	18	
247	236	245	220	259	45	57	59	63	70	87	107	101	106	111	19	
125	108	139	124	147	12	17	29	33	37	31	36	60	59	58	20	
56	66	50	46	55	10	12	10	12	11	17	25	15	16	18	21	
100	101	104	139	275	57	61	63	82	172	74	74	84	120	211	22	
55	55	58	55	139	36	37	37	37	97	36	36	42	37	102	23	
44	45	45	80	129	20	21	23	43	64	36	35	38	78	102	24	
247	276	288	267	367	56	79	87	104	102	124	117	201	220	306	25	
54	63	53	49	65	3	11	4	13	9	9	7	16	31	44	26	
32	43	38	31	32	10	19	23	19	19	22	32	57	36	40	27	
30	31	42	39	46	8	7	10	13	13	20	13	28	27	41	28	
51	46	62	67	80	25	30	40	46	55	39	40	60	77	94	29	
231	244	630	598	624	24	28	39	45	49	65	94	219	312	244	30	
100	94	436	401	369	1	1	1	1	3	6	12	119	214	124	31	
82	93	110	112	144	2	2	3	3	3	23	32	35	33	43	32	
22	22	24	29	43	1	0	1	1	2	5	10	10	11	12	33	
20	25	41	35	46	14	18	19	24	24	22	28	30	26	32	34	
7	10	20	22	22	7	7	15	16	17	10	12	25	29	31	35	
160	148	289	213	304	42	50	67	65	72	72	110	113	116	135	36	
44	27	76	30	45	14	14	15	8	8	26	36	24	16	17	37	
2	4	8	7	12	1	1	3	2	2	1	2	7	6	6	38	
27	37	53	45	54	10	14	22	23	25	14	21	32	34	39	39	
9	8	20	18	30	1	1	2	3	2	2	2	4	4	6	40	
56	92	66	50	134	10	25	21	30	34	31	59	57	66	77	41	
38	76	43	35	112	7	21	15	23	28	26	52	47	57	64	42	
1 803	1 858	2 407	2 272	2 828	490	587	631	684	825	961	1 090	1 325	1 491	1 708	43	
13	26	7	36	11	1	2	1	3	1	6	13	5	16	5	44	
81	92	40	95	69	4	5	4	7	5	12	19	14	37	20	45	
125	118	109	116	130	43	51	60	59	74	91	111	98	85	135	46	
219	236	157	247	210	46	58	65	70	80	109	143	117	138	159	47	
295	562	180	300	450	—8	—8	63	90	106	25	74	121	91	187	48	

*) Geldeinnahmen aus Verkäufen von Gebrauchsgütern und Sekundärrohstoffen, Nettogeldeinnahmen aus im Haushalt erzeugten Waren.

*) Einschl. Schülerspeisung, Beiträge für Speisung in Kinderkrippen und Kindergärten, jedoch ohne Milch.

*) In Abweichung von der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, sind nur tatsächlich gezahlte Mieten, nicht aber unterstellte Mieten einbezogen.

*) Einschl. Kauf von Reisezahlungsmitteln.

21.10 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den Privaten Verbrauch in den neuen Ländern und Berlin-Ost*)

21.10.1 Haushalte von Arbeiter und Angestellten nach der Kinderzahl je Haushalt und Monat in Prozent

Art der Ausgaben	Ehepaare ohne Kinder					Ehepaare mit 1 Kind ¹⁾					Ehepaare mit 2 Kindern ¹⁾				
	1989	1990		1991		1989	1990		1991		1989	1990		1991	
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.
Erfafte Haushalte (Anzahl)	516	492	555	412	418	459	410	458	355	369	443	473	823	414	405
Anzahl der Arbeitseinkommensbezieher je Haushalt (ohne Lehrlinge)	1,8	1,8	1,7	1,7	1,6	2,0	1,9	1,9	1,8	1,8	2,0	1,9	1,9	1,8	1,7
Ausgaben für den Privaten Verbrauch															
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	38,3	37,4	29,8	28,0	26,7	39,5	38,6	31,2	31,2	27,8	39,4	38,5	30,1	31,6	27,8
Nahrungsmittel	20,7	21,0	18,7	17,6	16,5	20,9	21,5	18,8	18,7	16,1	22,0	22,4	18,4	19,2	16,6
Getränke	10,6	9,3	5,6	5,2	5,0	9,8	8,9	5,7	5,5	4,9	9,1	8,3	5,2	5,1	4,5
Tabakwaren	1,9	2,0	1,5	1,5	1,3	2,6	2,5	2,0	2,0	1,6	2,0	2,1	1,4	1,7	1,5
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen und Gaststätten ³⁾	5,1	5,1	4,0	3,6	3,9	6,2	5,7	4,7	5,1	5,2	6,3	5,8	5,0	5,6	5,1
Bekleidung, Schuhe	12,4	11,3	9,0	8,5	8,8	13,7	12,7	9,9	9,6	9,6	13,7	12,7	10,2	9,7	9,2
dar.: Oberbekleidung	5,9	4,8	5,4	5,2	5,4	6,8	5,9	5,6	5,4	5,7	6,9	5,8	5,8	5,5	5,2
Schuhe	2,4	2,7	1,4	1,3	1,4	3,1	3,3	2,0	2,0	1,9	3,1	3,5	2,1	2,0	1,9
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	5,3	5,2	4,6	6,5	10,6	5,5	5,4	4,7	6,5	9,8	5,5	5,4	4,3	6,1	9,7
dar.: Wohnungsmieten ⁴⁾	2,8	2,8	2,4	2,4	5,4	3,1	3,1	2,6	2,4	5,1	3,1	3,0	2,4	2,4	4,9
Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	2,4	2,4	2,1	3,9	5,0	2,4	2,3	2,1	3,7	4,5	2,5	2,4	1,9	3,5	4,6
Güter für die Haushaltsführung	14,5	15,4	12,8	13,0	16,3	13,9	14,7	12,6	14,4	13,1	13,7	14,9	12,0	11,8	13,0
dar.: Möbel	2,8	2,9	2,0	2,5	3,2	3,1	2,6	2,5	2,8	2,5	3,0	3,4	2,2	2,2	2,3
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	2,4	3,3	2,5	2,0	1,9	2,0	2,6	1,6	1,5	1,2	1,8	2,3	1,6	1,4	1,1
elektrische Haushaltsgeräte	2,4	1,8	2,1	1,5	2,0	2,4	1,3	2,1	1,3	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7	1,6
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	3,3	3,0	3,2	3,4	3,7	3,0	3,0	3,0	3,2	3,3	2,8	2,5	2,6	3,0	2,8
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13,2	13,8	26,7	29,6	20,3	11,3	12,9	23,4	24,2	21,8	12,8	13,1	26,2	26,3	22,1
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	5,5	5,1	19,0	20,8	11,2	3,7	4,2	14,5	15,1	12,8	5,6	5,1	18,1	17,6	13,1
Kraftstoffe	4,3	4,6	4,1	4,3	4,7	4,7	5,4	5,2	5,3	5,3	4,5	5,0	4,6	4,9	5,1
Reparaturen, Verbrauchsgüter	1,1	1,3	1,0	1,1	1,2	1,2	1,1	0,9	1,0	1,1	1,2	1,2	1,0	1,3	1,5
Verkehrsleistungen	1,6	1,9	1,5	2,0	1,8	1,3	1,6	1,9	1,8	1,8	1,1	1,4	1,7	1,6	1,6
Nachrichtenübermittlung	0,8	0,9	1,2	1,4	1,3	0,5	0,7	0,8	1,0	0,8	0,4	0,5	0,8	1,0	0,8
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	8,2	8,4	9,7	7,4	9,2	8,7	7,6	12,2	8,7	9,6	8,9	8,0	12,0	9,4	10,7
dar.: Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte	2,6	2,4	2,7	0,8	1,9	2,8	1,4	3,7	1,6	1,8	2,5	1,5	3,2	1,3	1,6
Foto-, Kinogeräte	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2	0,5	0,3	0,3	0,1	0,2	0,3	0,3	0,4
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	1,6	1,9	2,1	2,0	2,0	1,5	2,0	2,0	1,8	1,8	1,5	2,0	2,2	2,0	1,9
Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,6	0,7	0,8	0,5	0,4	0,8	0,8	1,1
Güter für persönliche Ausstattung, Reisen	4,8	5,5	4,1	3,7	4,4	4,3	5,2	3,1	2,2	5,0	3,1	5,0	2,7	2,2	4,7
dar. Reisen ⁵⁾	3,9	4,7	3,2	3,0	3,5	3,3	4,0	2,1	1,5	4,1	2,1	4,1	1,8	1,5	4,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

21.10.2 Haushalte von Altersrentnern ohne Arbeitseinkommen nach der Haushaltsgröße je Haushalt und Monat in Prozent

Art der Ausgaben	1-Personenhaushalte					2-Personenhaushalte				
	1989	1990		1991		1989	1990		1991	
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.
Erfafte Haushalte (Anzahl)	269	245	353	338	352	147	149	311	215	214
Ausgaben für den Privaten Verbrauch										
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	47,1	43,7	40,5	36,3	32,9	48,8	44,9	37,0	31,9	31,1
Nahrungsmittel	32,0	30,3	30,8	27,2	24,5	30,4	29,2	26,5	23,1	21,7
Getränke	11,1	9,7	5,7	5,1	4,8	13,3	11,0	6,3	5,6	5,7
Tabakwaren	0,9	0,8	0,8	0,7	0,7	1,7	1,5	1,2	0,9	0,9
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen und Gaststätten	3,2	2,9	3,2	3,3	2,9	3,4	3,1	3,0	2,4	2,8
Bekleidung, Schuhe	9,2	9,8	9,4	9,3	8,5	9,0	9,8	7,6	7,1	6,5
dar.: Oberbekleidung	2,5	3,0	4,6	4,8	4,5	3,2	3,3	4,5	4,0	3,4
Schuhe	1,9	2,0	1,7	1,7	1,4	1,8	2,3	1,1	1,1	1,1
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	11,6	10,5	10,0	12,0	20,8	7,7	6,8	6,3	8,0	12,3
dar.: Wohnungsmieten ⁴⁾	7,4	6,4	5,9	5,5	11,8	3,8	3,3	3,2	2,5	6,0
Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	4,0	3,6	3,7	6,3	7,7	3,7	3,3	2,9	5,2	6,0
Güter für die Haushaltsführung	11,4	13,4	13,8	15,2	12,4	12,9	10,7	15,2	14,7	17,9
dar.: Möbel	0,7	1,8	0,6	1,8	1,1	0,9	0,6	1,2	2,1	2,6
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	2,0	3,2	3,7	2,8	2,2	2,3	2,9	4,3	2,4	2,3
elektrische Haushaltsgeräte	1,7	1,2	1,6	1,9	1,6	2,1	1,2	2,1	1,8	2,4
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	5,2	5,1	6,3	6,7	6,6	4,0	3,7	4,5	5,1	5,5
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4,8	4,7	6,2	6,6	5,9	6,8	8,6	16,5	20,9	14,3
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,6	1,1	9,0	14,3	7,3
Kraftstoffe	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	2,4	3,0	2,6	2,2	2,5
Reparaturen, Verbrauchsgüter	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,5	0,9	0,7	0,7	0,7
Verkehrsleistungen	2,9	3,0	3,1	3,5	2,9	2,3	2,5	2,3	1,7	1,9
Nachrichtenübermittlung	1,3	1,2	2,4	2,4	2,0	1,0	1,1	1,9	1,9	1,8
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	8,6	8,6	10,5	9,5	8,7	7,5	10,1	8,6	7,7	7,9
dar.: Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte	2,8	2,4	2,4	1,2	1,0	2,7	3,3	1,8	1,1	1,0
Foto-, Kinogeräte	0,1	0,2	0,4	0,3	0,2	0,1	0,2	0,5	0,4	0,4
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	2,0	2,4	3,5	3,3	3,0	1,5	1,9	2,4	2,3	2,3
Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen	0,2	0,2	0,3	0,4	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3
Güter für persönliche Ausstattung, Reisen	2,1	4,3	3,3	4,4	4,1	3,3	5,5	4,3	4,4	4,5
dar. Reisen ⁵⁾	1,4	3,6	2,3	3,4	3,4	2,7	4,8	3,6	3,8	3,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Ergebnis der Statistik des Haushaltsbudgets. — Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 557 — Den Berechnungen für 1989 und das 1. Halbjahr 1990 liegen Mark der ehem. DDR bzw. ab 2. Halbjahr 1990 DM zugrunde.

¹⁾ Ehepaare bzw. Lebenspartner mit Kindern unter 17 Jahre.

²⁾ Ohne Angaben für Berlin-Ost.

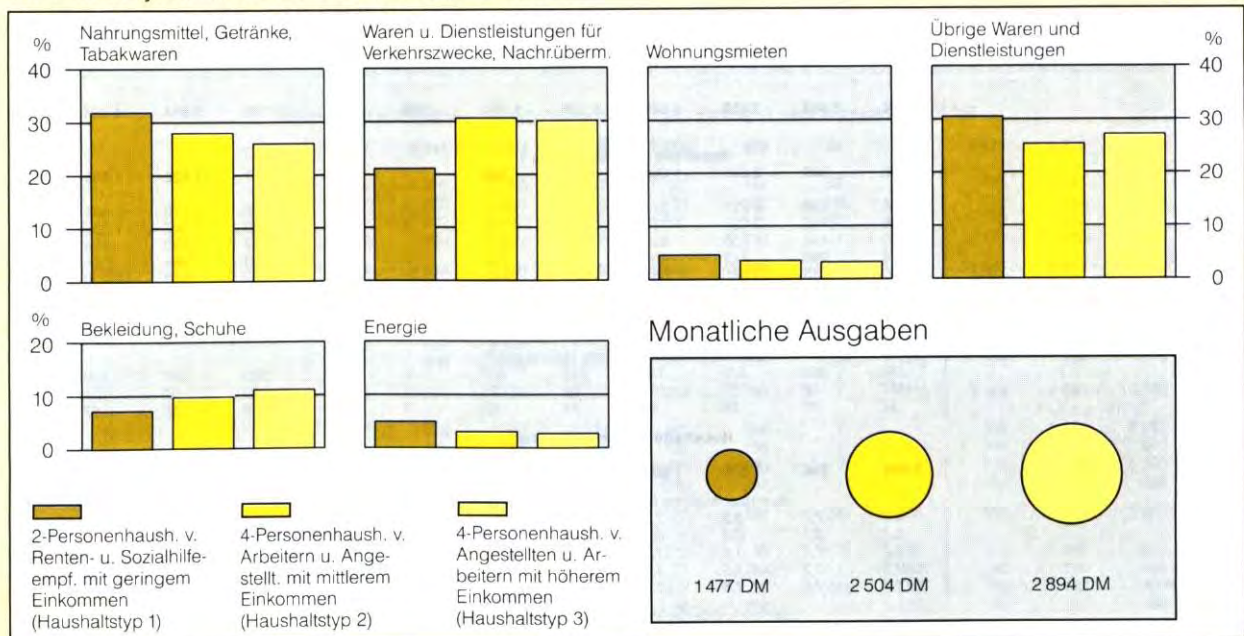
³⁾ Einschl. Schülerspeisung, Beiträge für Speisung in Kinderkrippen und Kindergärten, jedoch ohne Milch.

⁴⁾ In Abweichung von der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, sind nur tatsächlich gezahlte Mieten, nicht aber unterstellte Mieten einbezogen.

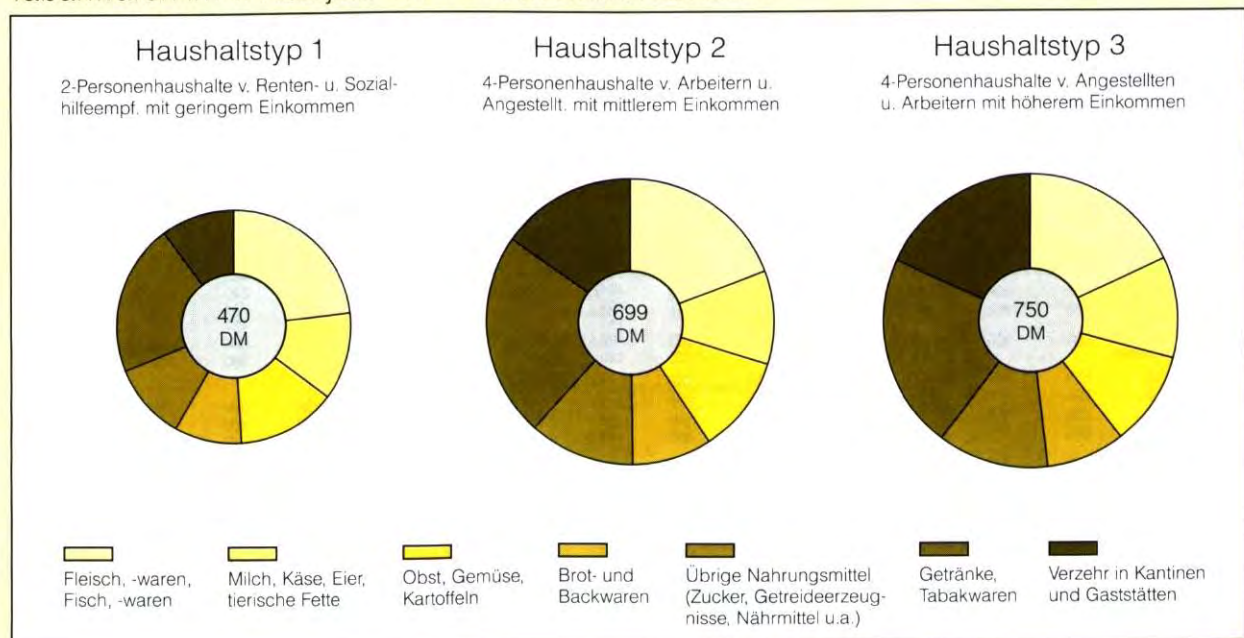
⁵⁾ Einschl. Kauf von Reisezahlungsmitteln.

Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern



Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern



Statistisches Bundesamt 92/0326

21.11.1 Nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung der Bezugsperson

21.11.2 Nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

*) **Nutzgarten oder eine sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche.**
 *) **Ohne Haushalte von Landwirten, da bei diesen eine exakte Trennung des Nutzgartens vom landwirtschaftlichen Betrieb nicht durchführbar ist.**
 *) **Z.B. Tabak, Mohn, Tierfutter.**
 *) **Bewertet mit dem Betrag, der beim Kauf der im Jahr 1988 zum eigenen Verbrauch entnommenen Waren hätte bezahlt werden müssen.**

21.12 Private Haushalte sowie Personen mit vermögenswirksamen Leistungen 1988*)**21.12.1 Nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung der Bezugsperson**

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Nach sozialer Stellung der Bezugsperson						
		1	2	3	4	5 und mehr	Landwirt	Selbstständiger ¹⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nicht-erwerbstätiger
Haushalte bzw. Personen mit vermögenswirksamen Leistungen nach Anlageform in 1 000													
Haushalte insgesamt	12 242	2 334	3 371	3 025	2 573	939	92	508	1 479	4 774	4 366	238	785
und zwar:													
Sparbuch ²⁾	6 558	1 316	1 965	1 613	1 221	444	50	244	653	2 545	2 465	132	469
Lebensversicherung	2 411	425	641	640	524	182	(10)	90	278	820	1 066	(46)	101
Bausparen	5 069	652	1 252	1 332	1 307	525	42	232	779	1 953	1 705	82	275
Aktien ³⁾	1 270	209	314	310	311	126	/	(40)	170	555	431	(16)	(51)
Personen insgesamt	16 206	2 334	4 591	4 274	3 616	1 391	114	594	1 967	6 211	6 111	296	913
und zwar:													
Sparbuch ²⁾	7 996	1 316	2 415	2 067	1 589	609	60	275	793	3 053	3 132	156	529
Lebensversicherung	2 666	425	728	715	586	213	(11)	94	301	907	1 196	(49)	109
Bausparen	6 293	652	1 594	1 703	1 663	680	49	262	970	2 419	2 187	98	308
Aktien ³⁾	1 502	209	390	374	372	156	(9)	(45)	204	648	524	(18)	(56)
Bezugsperson	10 852	2 334	2 923	2 557	2 258	781	/	(13)	1 469	4 694	4 320	167	189
und zwar:													
Sparbuch ²⁾	5 315	1 316	1 551	1 191	941	316	/	/	580	2 324	2 203	83	122
Lebensversicherung	1 967	425	496	491	420	135	/	/	244	731	943	(30)	(14)
Bausparen	4 145	652	978	1 032	1 075	408	/	/	731	1 797	1 505	(56)	(52)
Aktien ³⁾	1 029	209	249	234	240	97	/	/	153	494	360	/	/
Ehegatte der Bezugsperson	3 075	/	1 257	983	672	164	(26)	386	354	1 018	1 033	71	187
und zwar:													
Sparbuch ²⁾	1 438	/	643	463	272	60	(13)	166	141	462	519	(35)	102
Lebensversicherung	401	/	164	136	77	(24)	/	(63)	40	116	146	/	(22)
Bausparen	1 329	/	484	418	337	90	(14)	181	182	452	408	(26)	67
Aktien ³⁾	265	/	103	81	66	(14)	/	(31)	35	95	89	/	/
Übrige Personen	2 279	/	412	734	687	446	88	195	144	499	758	(57)	538
und zwar:													
Sparbuch ²⁾	1 243	/	221	413	377	233	47	106	72	266	410	(37)	305
Lebensversicherung	297	/	69	88	88	53	(8)	(24)	(17)	60	107	/	(72)
Bausparen	819	/	132	253	252	182	35	77	57	171	274	/	189
Aktien ³⁾	208	/	(39)	59	66	45	/	/	(16)	59	76	/	(33)

durchschnittliche Sparleistung je Haushalt bzw. je Person in DM

Haushalte insgesamt	905	679	923	961	972	1 037	773	772	918	894	975	662	727
und zwar:													
Sparbuch ²⁾	756	624	772	789	801	833	706	671	754	756	793	606	654
Lebensversicherung	656	591	678	661	661	690	(572)	579	651	657	672	(546)	613
Bausparen	733	586	753	756	751	763	590	644	746	737	762	579	626
Aktien ³⁾	651	616	695	663	632	615	/	(664)	606	660	667	(587)	(569)
Personen insgesamt	684	679	678	680	682	700	620	660	690	687	697	548	624
und zwar:													
Sparbuch ²⁾	620	624	628	616	615	606	589	596	621	631	624	514	581
Lebensversicherung	593	591	597	592	591	590	(527)	558	601	594	599	(516)	571
Bausparen	590	586	591	591	590	589	510	571	599	595	594	485	558
Aktien ³⁾	550	616	560	549	527	497	(563)	(597)	506	565	548	(524)	(523)
Bezugsperson	695	679	681	700	714	729	/	(350)	702	700	707	476	494
und zwar:													
Sparbuch ²⁾	625	624	631	625	620	607	/	/	626	638	627	437	467
Lebensversicherung	599	591	600	601	602	606	/	/	606	599	605	(499)	(423)
Bausparen	600	586	591	604	607	609	/	/	607	603	604	(426)	(461)
Aktien ³⁾	547	616	551	539	516	483	/	/	497	566	544	/	/
Ehegatte der Bezugsperson	661	/	674	653	650	650	(655)	668	658	653	675	607	632
und zwar:													
Sparbuch ²⁾	608	/	628	595	597	558	(650)	578	609	605	623	(581)	606
Lebensversicherung	579	/	590	571	580	(545)	/	(586)	583	583	576	/	(568)
Bausparen	584	/	595	581	571	587	(491)	590	581	583	592	(557)	571
Aktien ³⁾	561	/	571	571	556	(451)	/	(587)	521	579	546	/	/
Übrige Personen	658	/	665	648	659	666	610	665	648	641	665	(685)	668
und zwar:													
Sparbuch ²⁾	614	/	611	611	617	617	574	632	604	613	612	(622)	618
Lebensversicherung	571	/	589	576	551	570	(520)	(534)	(565)	552	577	/	(601)
Bausparen	551	/	575	554	542	544	517	539	552	540	544	/	580
Aktien ³⁾	553	/	(582)	561	538	540	/	/	(560)	532	570	/	(515)

*) Stand: Dezember 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger.

²⁾ Einschl. festverzinslicher Wertpapiere, Renten- oder Immobilienfondsanteilen u.ä.

³⁾ Aktienfondsanteile, Gewinnschuldverschreibungen, Genußscheine, andere Unternehmensbeteiligungen.

21.12 Private Haushalte sowie Personen mit vermögenswirksamen Leistungen 1988*)

21.12.2 Nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM												
	unter 800	800 – 1 000	1 000 – 1 200	1 200 – 1 400	1 400 – 1 600	1 600 – 1 800	1 800 – 2 000	2 000 – 2 200	2 200 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 3 500	3 500 – 4 000	4 000 – 5 000
Haushalte bzw. Personen mit vermögenswirksamen Leistungen nach Anlageform in 1 000													
Haushalte insgesamt	(122)	(121)	173	275	443	629	750	961	1 125	1 907	1 603	1 352	1 435
und zwar:													
Sparbuch ¹⁾	(66)	(51)	(111)	163	235	358	401	526	598	1 040	872	713	755
Lebensversicherung	/	/	/	(49)	(94)	151	168	189	217	392	336	261	277
Bausparen	(36)	(51)	(50)	(72)	149	180	226	331	421	782	710	654	713
Aktien ²⁾	/	/	/	/	(31)	(48)	(62)	81	107	196	196	155	157
Personen insgesamt	(123)	(128)	179	281	476	664	796	1 036	1 269	2 446	2 282	2 060	2 268
und zwar:													
Sparbuch ¹⁾	(67)	(53)	(112)	167	252	373	416	551	650	1 242	1 131	968	1 054
Lebensversicherung	/	/	/	(49)	(99)	151	171	191	229	421	384	309	333
Bausparen	(36)	(53)	(50)	(78)	(155)	184	241	348	462	902	876	983	957
Aktien ²⁾	/	/	/	/	(31)	(49)	(64)	88	116	227	244	198	189
Bezugsperson	(115)	(121)	165	255	416	606	701	907	1 057	1 733	1 436	1 197	1 215
und zwar:													
Sparbuch ¹⁾	(61)	(51)	(108)	(142)	216	340	369	489	544	862	689	548	534
Lebensversicherung	/	/	/	(47)	(89)	148	160	170	193	326	264	189	198
Bausparen	/	(51)	(41)	(70)	135	159	204	302	380	665	577	521	549
Aktien ²⁾	/	/	/	/	(30)	(47)	(58)	72	96	164	165	123	108
Ehegatte der Bezugsperson	/	/	/	/	(25)	(21)	(41)	(53)	102	449	555	566	618
und zwar:													
Sparbuch ¹⁾	/	/	/	/	/	/	(18)	(24)	(41)	235	285	269	281
Lebensversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	(20)	56	79	75	78
Bausparen	/	/	/	/	/	/	(19)	(22)	(47)	170	219	246	277
Aktien ²⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(37)	56	47	52
Übrige Personen	/	/	/	/	(35)	(37)	(54)	77	111	263	290	296	435
und zwar:													
Sparbuch ¹⁾	/	/	/	/	(25)	/	(29)	(39)	65	145	157	151	238
Lebensversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	(15)	(39)	(41)	(44)	57
Bausparen	/	/	/	/	/	/	(19)	(25)	(35)	85	107	108	157
Aktien ²⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	(12)	(27)	(23)	(28)	38
durchschnittliche Sparleistung je Haushalt bzw. je Person in DM													
Haushalte insgesamt	(646)	(658)	682	705	718	735	709	740	776	890	989	1 057	1 073
und zwar:													
Sparbuch ¹⁾	(596)	(582)	(596)	637	648	662	645	655	672	750	791	861	856
Lebensversicherung	/	/	/	(580)	(600)	586	601	609	627	641	680	704	716
Bausparen	(528)	(578)	(525)	(587)	604	587	596	613	649	701	754	803	825
Aktien ²⁾	/	/	/	/	(585)	(665)	(607)	601	584	600	672	688	685
Personen insgesamt	(640)	(621)	660	665	686	696	688	687	688	694	695	694	679
und zwar:													
Sparbuch ¹⁾	(591)	(559)	(594)	625	605	635	621	625	618	628	610	634	613
Lebensversicherung	/	/	/	(580)	(570)	586	592	603	594	595	595	596	596
Bausparen	(520)	(556)	(525)	(549)	580	574	559	583	591	596	593	600	598
Aktien ²⁾	/	/	/	/	(585)	(644)	(587)	554	540	518	542	539	542
Bezugsperson	(639)	(622)	673	680	684	708	682	697	696	710	709	703	693
und zwar:													
Sparbuch ¹⁾	(587)	(577)	(598)	(633)	626	640	627	635	627	631	616	633	617
Lebensversicherung	/	/	/	(583)	(579)	586	594	604	601	605	604	602	609
Bausparen	/	(556)	(517)	(568)	591	589	574	592	598	610	604	608	609
Aktien ²⁾	/	/	/	/	(588)	(660)	(595)	559	532	520	526	512	524
Ehegatte der Bezugsperson	/	/	/	/	(490)	(554)	(559)	(591)	649	663	679	686	662
und zwar:													
Sparbuch ¹⁾	/	/	/	/	/	/	(509)	(569)	(549)	636	601	635	601
Lebensversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	(588)	562	577	583	587
Bausparen	/	/	/	/	/	/	(513)	(522)	(572)	572	586	592	595
Aktien ²⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(541)	567	593	559
Übrige Personen	/	/	/	/	(582)	(588)	(557)	635	651	636	654	676	663
und zwar:													
Sparbuch ¹⁾	/	/	/	/	(442)	/	(616)	(541)	590	598	601	634	616
Lebensversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	(502)	(562)	(570)	(591)	562
Bausparen	/	/	/	/	/	/	(440)	(531)	(547)	537	550	579	561
Aktien ²⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	(580)	(477)	(598)	(561)	570

*) Stand: Dezember 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Einschl. festverzinslicher Wertpapiere, Renten- oder Immobilienfondsanteilen u.ä.

²⁾ Aktienfondsanteile, Gewinnschuldverschreibungen, Genußscheine, andere Unternehmensbeteiligungen.

21.13 Haushaltsbruttoeinkommen privater Haushalte 1988 je Haushalt und Monat*)

Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte ins- gesamt	Haushaltsbruttoeinkommen (aus)										
		ins- gesamt	unselb- ständiger Arbeit	darunter entfielen auf			Unter- nehmer- tätigkeit ¹⁾	Vermögen		öffentlichen Renten, Pen- sionen, sonst. staatl. Transfers	Übrigen Quellen ²⁾	
				Bezugs- person	Ehe- gatte	Kinder		zu- sammen	dar. aus Ver- mietung u. Verpach- tung ³⁾			
		1 000	DM									
Haushalte insgesamt	23 445	4 777	2 660	2 068	361	178	483	472	100	983	179	
nach dem Haushaltsnettoeinkommen												
von ... bis unter ... DM												
unter 800	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
800 — 1 200	(1 434)	(1 076)	(128)	(128)	/	/	(33)	(84)	/	(674)	(157)	
1 200 — 1 400	(752)	(1 377)	/	/	/	/	/	(41)	/	(1 022)	(172)	
1 400 — 1 600	(746)	(1 661)	(424)	(409)	/	/	(47)	(131)	/	(960)	(99)	
1 600 — 1 800	1 141	1 916	(462)	(456)	/	/	(43)	(144)	/	1 117	(150)	
1 800 — 2 000	1 303	2 208	(796)	(767)	/	/	(43)	130	/	1 077	(162)	
2 000 — 2 500	2 846	2 746	1 274	1 229	/	/	69	195	/	1 076	132	
2 500 — 3 000	2 592	3 357	1 665	1 521	(62)	(44)	123	274	(44)	1 112	183	
3 000 — 3 500	1 978	4 007	2 280	2 068	(121)	(31)	211	331	(39)	1 055	130	
3 500 — 4 000	1 932	4 730	2 991	2 468	362	(96)	249	399	(45)	968	123	
4 000 — 5 000	3 090	5 753	3 856	2 975	597	215	320	541	74	895	141	
5 000 — 10 000	4 924	8 389	5 331	3 714	972	540	908	926	198	953	271	
10 000 — 25 000	598	17 327	6 388	4 358	1 176	674	7 087	2 606	1 182	837	409	
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson												
Landwirt	337	6 142	812	/	(135)	(585)	3 812	1 001	(124)	498	(19)	
Selbständiger ⁴⁾	1 375	9 003	1 254	(143)	837	(230)	6 050	1 218	524	375	106	
Beamter	1 575	6 169	5 098	4 251	650	127	107	522	79	229	213	
Angestellter	5 395	6 360	5 424	4 598	599	144	119	469	89	232	116	
Arbeiter	4 961	5 002	4 186	3 330	502	280	86	359	39	296	75	
Nichterwerbstätiger ⁵⁾	9 802	2 928	236	(28)	53	131	49	400	81	1 967	276	
nach der Haushaltsgröße												
Haushalte mit Person(en)												
1	7 891	2 630	1 121	1 117	/	/	137	228	52	993	151	
2	7 562	4 920	2 430	1 713	523	74	396	524	123	1 341	229	
3	3 857	6 282	4 119	3 081	608	374	719	604	128	676	164	
4	3 014	6 936	4 748	3 708	571	449	869	667	115	493	159	
5 und mehr	1 121	7 943	4 416	3 270	387	727	1 648	864	157	866	149	
Prozent												
Haushalte insgesamt	x	100	55,7	43,3	7,6	3,7	10,1	9,9	2,1	20,6	3,7	
nach dem Haushaltsnettoeinkommen												
von ... bis unter ... DM												
unter 800	x	100	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
800 — 1 200	x	100	(11,9)	(11,9)	/	/	(3,1)	(7,8)	/	(62,6)	(14,6)	
1 200 — 1 400	x	100	/	/	/	/	/	(3,0)	/	(74,2)	(12,5)	
1 400 — 1 600	x	100	(25,5)	(24,6)	/	/	(2,8)	(7,9)	/	(57,8)	(6,0)	
1 600 — 1 800	x	100	(24,1)	(23,8)	/	/	(2,2)	(7,5)	/	(58,3)	(7,9)	
1 800 — 2 000	x	100	(36,1)	(34,8)	/	/	(2,0)	5,9	/	48,8	(7,2)	
2 000 — 2 500	x	100	46,4	44,8	/	/	2,5	7,1	/	39,2	4,8	
2 500 — 3 000	x	100	49,6	45,3	(1,9)	(1,3)	3,7	8,2	(1,3)	33,1	5,4	
3 000 — 3 500	x	100	56,9	51,6	(3,0)	(0,8)	5,3	8,3	(1,0)	26,3	3,2	
3 500 — 4 000	x	100	63,2	52,2	7,7	(2,0)	5,3	8,4	(1,0)	20,5	2,6	
4 000 — 5 000	x	100	67,0	51,7	10,4	3,7	5,6	9,4	1,3	15,6	2,4	
5 000 — 10 000	x	100	63,6	44,3	11,6	6,4	10,8	11,0	2,4	11,4	3,2	
10 000 — 25 000	x	100	36,9	25,2	6,8	3,9	40,9	15,0	6,8	4,8	2,4	
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson												
Landwirt	x	100	13,2	/	(2,2)	(9,5)	62,1	16,3	(2,0)	8,1	(0,3)	
Selbständiger ⁴⁾	x	100	13,9	(1,6)	9,3	(2,6)	67,2	13,5	5,8	4,2	1,2	
Beamter	x	100	82,6	68,9	10,5	2,1	1,7	8,5	1,3	3,7	3,5	
Angestellter	x	100	85,3	72,3	9,4	2,3	1,9	7,4	1,4	3,7	1,7	
Arbeiter	x	100	83,7	66,6	10,0	5,6	1,7	7,2	0,8	5,9	1,5	
Nichterwerbstätiger ⁵⁾	x	100	8,1	(1,0)	1,8	4,5	1,7	13,7	2,8	67,2	9,3	
nach der Haushaltsgröße												
Haushalte mit ... Person(en)												
1	x	100	42,6	42,5	/	/	5,2	8,7	2,0	37,8	5,7	
2	x	100	49,4	34,8	10,6	1,5	8,1	10,7	2,5	27,3	4,5	
3	x	100	65,6	49,1	9,7	6,0	11,5	9,6	2,0	10,8	2,5	
4	x	100	68,5	53,5	8,2	6,5	12,5	9,6	1,7	7,1	2,3	
5 und mehr	x	100	55,6	41,2	4,9	9,2	20,8	10,9	2,0	10,9	1,8	

*) Ergebnis einer Unterstichprobe aus der Jahresanschiebung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. Ferner sind Haushalte von Arbeitslosen nicht miteinbezogen. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit.

2) Einschl. des Mietwertes für Eigentümerwohnungen.

3) Ohne Einnahmen aus Vermögensübertragungen, aus dem Verkauf von Waren und Rückvergütungen und ohne Einnahmen aus der Auflösung von Vermögen und aus Kreditaufnahme.

4) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

5) Personen, die überwiegend keine auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

21.14 Privater Verbrauch 1988*)

Gegenstand der Nachweisung	Privater Verbrauch											
	nach Verwendungszwecken									ins- gesamt	dar. nach Güterarten	
	Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Kleidung, Schuhe	Wohnungs- mieten u.ä.¹)	Elektrizität, Gas, Brenn- stoffe	übrige Güter für die Haushalts- führung	Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr, Nach- richten- über- mittlung	Bildung und Unter- haltung	persönliche Aus- stattung u.ä.		langlebige, hoch- wertige Gebrauchs- güter	Dienst- leistungen
Haushalte insgesamt	652	242	563	174	257	141	469	287	139	2 924	411	941
DM												
nach dem Haushaltsnettoeinkommen												
von ... bis unter ... DM												
unter 800	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
800 — 1 200	(227)	(66)	(317)	(100)	(52)	(34)	(84)	(78)	(14)	(972)	(38)	(437)
1 200 — 1 400	(326)	(70)	(409)	(116)	(71)	(43)	(98)	(94)	(11)	(1 238)	(37)	(546)
1 400 — 1 600	(298)	(108)	(394)	(120)	(97)	(56)	(127)	(118)	(41)	(1 359)	(70)	(560)
1 600 — 1 800	384	98	376	145	98	59	173	135	(38)	1 506	(115)	556
1 800 — 2 000	383	156	394	129	148	81	189	184	89	1 753	129	642
2 000 — 2 500	476	152	426	149	161	87	288	175	78	1 992	221	663
2 500 — 3 000	580	193	483	162	211	106	367	218	110	2 430	303	769
3 000 — 3 500	626	225	520	176	222	136	408	241	119	2 673	328	866
3 500 — 4 000	692	237	571	183	269	120	498	294	113	2 977	456	893
4 000 — 5 000	815	309	638	197	320	194	606	358	172	3 609	555	1 095
5 000 — 10 000	972	396	808	226	439	242	821	478	249	4 631	756	1 444
10 000 — 25 000	1 324	639	1 075	273	664	341	1 326	806	533	6 981	1 372	2 161
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson												
Landwirt	919	272	818	251	298	82	716	209	94	3 659	475	1 093
Selbständiger²)	937	381	791	220	359	173	726	440	245	4 272	696	1 335
Beamter	821	326	656	194	384	357	677	440	192	4 047	646	1 320
Angestellter	745	310	620	184	321	133	624	396	178	3 511	573	1 059
Arbeiter	723	239	543	175	259	97	527	271	100	2 934	450	834
Nichterwerbstätiger³)	488	172	487	157	185	131	275	191	116	2 202	223	809
nach der Haushaltsgröße												
Haushalte mit ... Person(en)												
1	363	137	417	127	137	88	232	176	88	1 765	170	679
2	692	252	556	179	280	164	468	280	170	3 041	437	961
3	838	310	669	207	332	162	649	362	155	3 684	580	1 099
4	917	353	731	216	367	175	704	420	168	4 051	627	1 215
5 und mehr	1 056	386	836	252	385	202	888	489	159	4 653	773	1 373
Prozent												
Haushalte insgesamt	22,3	8,3	19,3	6,0	8,8	4,8	16,0	9,8	4,7	100	14,1	32,2
nach dem Haushaltsnettoeinkommen												
von ... bis unter ... DM												
unter 800	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
800 — 1 200	(23,4)	(6,8)	(32,6)	(10,3)	(5,4)	(3,5)	(8,6)	(8,0)	(1,4)	100	(3,9)	(45,0)
1 200 — 1 400	(26,3)	(5,7)	(33,0)	(9,4)	(5,7)	(3,5)	(7,9)	(7,6)	(0,9)	100	(3,0)	(44,1)
1 400 — 1 600	(21,9)	(8,0)	(29,0)	(8,8)	(7,1)	(4,1)	(9,4)	(8,7)	(3,0)	100	(5,2)	(41,2)
1 600 — 1 800	25,5	6,5	25,0	9,6	6,5	3,9	11,5	9,0	(2,5)	100	(7,6)	36,9
1 800 — 2 000	21,9	8,9	22,5	7,4	8,4	4,6	10,7	10,5	5,1	100	7,4	36,6
2 000 — 2 500	23,9	7,6	21,4	7,5	8,1	4,4	14,4	8,8	3,9	100	11,1	33,3
2 500 — 3 000	23,9	7,9	19,9	6,7	8,7	4,4	15,0	9,0	4,5	100	12,5	31,7
3 000 — 3 500	23,4	8,4	19,5	6,6	8,3	5,1	15,2	9,0	4,5	100	12,3	32,4
3 500 — 4 000	23,2	8,0	19,2	6,2	9,0	4,0	16,7	9,9	3,8	100	15,3	30,0
4 000 — 5 000	22,6	8,6	17,7	5,5	8,8	5,4	16,8	9,9	4,7	100	15,4	30,3
5 000 — 10 000	21,0	8,6	17,4	4,9	9,5	5,2	17,7	10,3	5,4	100	16,3	31,2
10 000 — 25 000	19,0	9,2	15,4	3,9	9,5	4,9	18,9	11,6	7,6	100	19,7	31,0
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson												
Landwirt	25,1	7,4	22,4	6,9	8,1	2,2	19,6	5,7	2,6	100	13,0	29,9
Selbständiger²)	21,9	8,9	18,5	5,2	8,4	4,1	17,0	10,3	5,7	100	16,3	31,3
Beamter	20,3	8,1	16,2	4,8	9,5	8,8	16,7	10,9	4,7	100	16,0	32,6
Angestellter	21,2	8,8	17,7	5,2	9,1	3,8	17,8	11,3	5,1	100	16,3	30,2
Arbeiter	24,6	8,2	18,5	6,0	8,8	3,3	18,0	9,2	3,4	100	15,3	28,4
Nichterwerbstätiger³)	22,1	7,8	22,1	7,1	8,4	6,0	12,5	8,7	5,3	100	10,1	36,7
nach der Haushaltsgröße												
Haushalte mit ... Person(en)												
1	20,6	7,8	23,6	7,2	7,8	4,9	13,1	10,0	5,0	100	9,6	38,5
2	22,8	8,3	18,3	5,8	9,2	5,4	15,4	9,2	5,6	100	14,4	31,6
3	22,8	8,4	18,2	5,6	9,0	4,4	17,6	9,8	4,2	100	15,7	29,8
4	22,6	8,7	18,0	5,3	9,1	4,3	17,4	10,4	4,2	100	15,5	30,0
5 und mehr	22,7	8,3	18,0	5,4	8,3	4,3	19,1	10,5	3,4	100	16,6	29,5

*) Ergebnis einer Unterstichprobe aus der Jahresanschiebung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. Ferner sind Haushalte von Arbeitslosen nicht miteinbezogen. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579. — Früheres Bundesgebiet.

¹) Einschl. des Mietwertes für Eigentümerwohnungen.

²) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

³) Personen, die überwiegend keine auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

21.15 Zusammensetzung und Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen privater Haushalte 1988 (je Haushalt und Monat*)

Gegenstand der Nachweisung	Haushaltsbruttoeinkommen	Abzüge	Davon		Haushaltsnettoeinkommen	Sonstige Einnahmen ¹⁾	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen ¹⁾	Davon wurden aufgewendet für					
			Steuern auf Einkommen und Vermögen	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung				Privaten Verbrauch	sonstige Ausgaben ²⁾		Ersparnis		
									DM	%	DM	%	DM
Haushalte insgesamt	4 777	975	583	392	3 802	139	3 941	2 924	74,1	546	13,9	471	12,0
nach dem Haushaltsnettoeinkommen													
von ... bis unter ... DM													
unter 800	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
800 — 1 200	(1 076)	/	/	(46)	(1 017)	(6)	(1 023)	(972)	(95,0)	(75)	(7,4)	(-24)	(-2,4)
1 200 — 1 400	(1 377)	/	/	(68)	(1 292)	(69)	(1 361)	(1 238)	(90,9)	(91)	(6,7)	(32)	(2,4)
1 400 — 1 600	(1 661)	172	(51)	(121)	(1 489)	(15)	(1 503)	(1 359)	(90,4)	(167)	(11,1)	(-23)	(-1,5)
1 600 — 1 800	(1 916)	208	(70)	(138)	1 708	60	1 768	1 506	85,2	241	13,6	21	1,2
1 800 — 2 000	2 208	321	(131)	190	1 887	146	2 033	1 753	86,2	233	11,5	47	2,3
2 000 — 2 500	2 746	499	229	270	2 247	51	2 298	1 992	86,7	248	10,8	58	2,5
2 500 — 3 000	3 357	608	273	336	2 749	154	2 902	2 430	83,7	322	11,1	150	5,2
3 000 — 3 500	4 007	759	350	410	3 248	106	3 353	2 673	79,7	451	13,5	229	6,8
3 500 — 4 000	4 730	972	480	493	3 758	86	3 843	2 977	77,5	469	12,2	397	10,3
4 000 — 5 000	5 753	1 280	705	575	4 473	205	4 679	3 609	77,1	585	12,5	485	10,4
5 000 — 10 000	8 389	1 826	1 195	631	6 563	275	6 838	4 631	67,7	1 135	16,6	1 072	15,7
10 000 — 25 000	17 327	4 333	3 860	473	12 994	592	13 586	6 981	51,4	2 527	18,6	4 078	30,0
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson													
Landwirt	6 142	1 012	377	634	5 130	(20)	5 150	3 659	71,0	518	10,1	973	18,9
Selbständiger ³⁾	9 003	1 847	1 643	205	7 156	259	7 415	4 272	57,6	1 333	18,0	1 810	24,4
Beamter	6 169	1 029	935	93	5 140	346	5 486	4 047	73,8	784	14,3	655	11,9
Angestellter	6 360	1 736	1 036	700	4 624	246	4 870	3 511	72,1	720	14,8	639	13,1
Arbeiter	5 002	1 322	604	717	3 680	94	3 775	2 934	77,7	426	11,3	415	11,0
Nichterwerbstätiger ⁴⁾	2 928	248	125	123	2 680	84	2 764	2 202	79,7	389	14,1	173	6,2
nach der Haushaltsgröße													
Haushalte mit ... Person(en)													
1	2 630	496	293	203	2 134	116	2 250	1 765	78,4	325	14,4	160	7,2
2	4 920	976	593	383	3 944	132	4 075	3 041	74,6	582	14,3	452	11,1
3	6 282	1 397	830	567	4 885	181	5 066	3 684	72,7	687	13,6	695	13,7
4	6 936	1 495	885	610	5 441	186	5 628	4 051	72,0	759	13,5	818	14,5
5 und mehr	7 943	1 486	901	586	6 457	183	6 640	4 653	70,1	904	13,6	1 083	16,3

* Ergebnis einer Unterstichprobe aus der Jahresanschiebung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. Ferner sind Haushalte von Arbeitslosen nicht miteinbezogen. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Einschl. einer statistischen Differenz.

²⁾ Versicherungsbeiträge, sonstige Einkommensübertragungen einschl. Zinsen für Baudarlehen u.ä.

³⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

⁴⁾ Personen, die überwiegend keine auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

21.16 Schichtung der privaten Haushalte nach Höhe des Haushaltsnettoeinkommens 1988 je Monat*)

Gegenstand der Nachweisung	Zahl der Haushalte	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM												
		unter 800	800 — 1 200	1 200 — 1 400	1 400 — 1 600	1 600 — 1 800	1 800 — 2 000	2 000 — 2 500	2 500 — 3 000	3 000 — 3 500	3 500 — 4 000	4 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 25 000
		%												
	1 000													
Haushalte insgesamt	23 445	/	(6,1)	(3,2)	(3,2)	4,9	5,6	12,1	11,1	8,4	8,2	13,2	21,0	2,6
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson														
Landwirt	337	/	/	/	/	/	/	/	/	(8,1)	(11,1)	(19,0)	46,3	/
Selbständiger ¹⁾	1 375	/	/	/	/	/	/	(3,9)	(4,9)	(6,2)	(7,1)	(12,7)	40,7	20,8
Beamter	1 575	/	/	/	/	/	/	(4,8)	(5,4)	(7,9)	(10,0)	23,1	43,6	2,4
Angestellter	5 395	/	/	/	/	/	(5,2)	11,0	(9,0)	(7,4)	8,6	16,0	33,4	3,6
Arbeiter	4 961	/	/	/	/	/	(2,6)	11,0	(13,4)	(13,7)	13,4	20,0	17,4	/
Nichterwerbstätiger ²⁾	9 802	/	(12,4)	(6,8)	(5,5)	(8,8)	(8,9)	16,0	12,9	6,8	5,2	6,4	8,7	(0,6)
nach der Haushaltsgröße														
Haushalte mit ... Person(en)														
1	7 891	/	(16,2)	(9,0)	(6,3)	(10,2)	(12,5)	20,0	10,3	4,7	2,9	3,9	2,5	/
2	7 562	/	/	/	(2,8)	(3,8)	(3,3)	13,2	15,6	11,9	10,3	14,7	19,8	2,3
3	3 857	/	/	/	/	/	/	(4,0)	(10,7)	(11,9)	11,8	21,2	32,5	4,2
4	3 014	/	/	/	/	/	/	(3,4)	(5,3)	(6,9)	(12,6)	22,0	44,6	4,4
5 und mehr	1 121	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(8,3)	(17,0)	56,8	10,4

* Ergebnis einer Unterstichprobe aus der Jahresanschiebung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. Ferner sind Haushalte von Arbeitslosen nicht miteinbezogen. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

²⁾ Personen, die überwiegend keine auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

21.17 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen*)

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar
Steinkohlen (Mill. t)	1989 1990 1991	72 70 66	6 11 15	6 6 4	72 75 77	Personenkraftwagendecken (1 000 St)	1989 1990 1991	44 100 42 845 42 347	26 597 27 335 33 170	25 660 24 161 24 526	45 037 46 019 50 991
Eisenerz ¹⁾ (Mill. t Fe)	1989 1990 1991	0 0 .	30 31 42	0 0 0	30 31 .	Lastkraftwagendecken (1 000 St)	1989 1990 1991	5 367 5 402 5 803	2 920 3 167 3 528	3 469 3 288 3 092	4 818 5 281 6 239
Erdöl, roh (Mill. t)	1989 1990 1991	4 4 4	66 72 90	1 1 1	69 75 93	Schnittholz (1 000 m³)	1989 1990 1991	11 330 12 170 12 527	4 654 4 764 4 553	1 281 1 141 1 196	14 703 15 793 15 884
Elektrizität (TWh)	1989 1990 1991	441 449 457	21 25 27	21 25 26	441 449 458	Holzspanplatten (1 000 m³)	1989 1990 1991	7 297 7 109 7 441	1 196 1 569 1 864	1 224 1 006 984	7 269 7 672 8 321
Gas (Gesamtaufkommen) ^{2) 3)} (TWh)	1989 1990 1991	326 320 329	489 509 542	19 20 23	796 809 848	Zellstoff ^{1) 4)} (1 000 t)	1989 1990 1991	838 867 743	3 584 3 505 3 586	182 170 144	4 240 4 202 4 185
Zement (ohne Zementklinker) ¹⁾ (Mill. t)	1989 1990 1991	28 30 32	1 2 3	2 2 2	27 30 33	Hygienepapier ¹⁾	1989 1990 1991	702 728 759	64 80 86	93 109 97	673 699 748
Walzstahl ¹⁾ (Mill. t)	1989 1990 1991	25 24 29	8 9 9	8 8 9	25 25 29	Zeitungsdruckpapier ¹⁾ (1 000 t)	1989 1990 1991	952 1 112 1 128	1 064 1 215 1 334	360 396 359	1 656 1 931 2 103
Aluminium und Aluminiumlegierungen ¹⁾ (1 000 t)	1989 1990 1991	1 301 1 231 1 137	926 873 964	325 324 285	1 902 1 780 1 816	Metallbearbeitungsmaschinen ⁵⁾ (1 000 t)	1989 1990 1991	382 411 399	132 165 138	224 239 204	290 337 333
Schwefelsäure (einschl. Oleum) ^{1) 3)} (1 000 t SO ₃)	1989 1990 1991	3 288 3 221 2 954	140 182 155	905 1 002 938	2 523 2 401 2 171	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1989 1990 1991	317 336 225	35 36 27	176 177 137	176 195 115
Natriumhydroxid ¹⁾ (1 000 t NaOH)	1989 1990 1991	3 541 3 383 3 222	200 234 222	808 632 603	2 933 2 985 2 841	Personenkraftwagen, Kleinomnibusse und Kombinationskraftwagen ⁷⁾ (1 000 St)	1989 1990 1991	4 536 4 634 4 630	1 366 1 681 2 349	2 996 2 670 2 288	2 906 3 645 4 691
Insektizide pflanzlicher Herkunft (1 000 t)	1989 1990 1991	42 55 23	6 7 3	23 25 1	25 37 25	Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge ⁷⁾ (1 000 St)	1989 1990 1991	274 315 348	99 127 196	194 160 144	179 282 400
Fungizide (1 000 t)	1989 1990 1991	63 63 61	17 19 9	59 62 5	21 20 65	Rundfunk- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1989 1990 1991	8 211 9 550 9 122	22 634 31 631 38 997	7 685 8 027 7 812	23 160 33 154 40 307
Herbizide (1 000 t)	1989 1990 1991	77 80 56	26 34 11	48 54 6	55 60 61	Uhren mit Kleinuhrwerk (1 000 St)	1989 1990 1991	2 402 3 687 2 917	45 617 61 090 55 819	10 960 8 540 8 265	37 059 56 237 50 471
Ethylen ^{1) 3)} (1 000 t)	1989 1990 1991	2 995 3 072 3 059	518 575 425	6 4 21	3 507 3 643 3 463	Leder ¹⁾ (1 000 t)	1989 1990 1991	31 28 26	37 40 40	31 35 42	37 33 24
Vergaserkraftstoff ^{3) 4)} (1 000 t)	1989 1990 1991	20 316 21 399 22 012	9 509 10 237 10 423	1 522 2 161 2 452	28 303 29 475 29 983	Schuhe ⁸⁾ (Mill. P)	1989 1990 1991	66 62 71	274 313 383	47 45 48	293 330 406
Dieselmotorkraftstoff ⁴⁾ (1 000 t)	1989 1990 1991	12 344 12 693 13 788	2 719 2 738 3 260	491 517 686	14 572 14 914 16 362	Baumwollgarn ⁹⁾ (1 000 t)	1989 1990 1991	124 122 111	138 135 135	69 62 61	193 195 185
Heizöl ⁴⁾ (1 000 t)	1989 1990 1991	28 320 30 924 32 351	20 417 20 763 26 098	4 646 5 294 4 905	44 091 46 393 53 544	Wollgarn ⁹⁾ (1 000 t)	1989 1990 1991	36 32 34	15 14 17	21 19 21	30 27 30

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Gesamtproduktion (zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmt).

2) Heizwert = 35 169 kJ/m³.

3) Einschl. innerdeutscher Warenverkehr.

4) Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern.

5) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lütro).

6) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

7) Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

8) Einschl. der von Betrieben der gummi-verarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anverleibter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi.

9) Einschl. Mischgarn.

21.18 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1990/91 *)

1 000 t

Erzeugnis	Erzeugung	+ Einfuhr ¹⁾	– Ausfuhr ¹⁾	+ Anfangs- vorräte	– End- vorräte	Verbrauch
Getreide (Getreidewert)	37 580	6 126 ¹⁾	7 839 ¹⁾ 2)	10 762	14 418	32 211
Weizen	15 242	2 445 ¹⁾	3 868 ¹⁾ 3)	4 523	6 062	12 280
Roggen	4 045	43 ¹⁾	284 ¹⁾ 3)	1 737	3 226	2 315
Übriges Getreide ³⁾	18 293	3 638 ¹⁾	3 687 ¹⁾ 3)	4 502	5 130	17 616
Reis (ungeschliffen)	—	318	97	10	6	225
Kartoffeln	13 313	1 712	1 524	98	145	13 454
Zucker (Weißzuckerwert)	4 301	796	2 091	1 115	1 277	2 844
Öle und Fette ⁴⁾ 5)	1 792	2 654	1 681	279	268	2 776
dar. Fette von Landtieren (Reinfett)	1 031	116	289	.	.	858
Butter (Reinfett) ⁶⁾	462	94	160	— 60 ⁷⁾ —		456
Fischmehl ⁸⁾	26	317	149	.	.	193
Tier- und Fleischknochenmehl	561	12	85	.	.	488
Ölkuchen	4 016 ⁹⁾	4 488	1 799	492	406	6 791
Fleisch (Schlachtgewicht) ⁸⁾ 10)	7 352	1 981	1 621	201	127	7 786
Fisch (Fanggewicht) ⁸⁾ 11)	.	.	.	—	—	.
Milch (Vollmilchwert) ⁸⁾ 12)	28 222	6 000	6 800	— 560 ⁷⁾ —		27 982
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert) ⁸⁾ 13)	922	357	75	— 8 ⁷⁾ —		1 212

*) **Deutschland.** — Ein Vergleich der Angaben mit denen früherer Jahre ist aufgrund des geänderten Gebietsstandes nur eingeschränkt möglich. — Wirtschaftsjahr, vorläufiges Ergebnis.

1) Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backerzeugnisse.

2) Einschl. Getreideanteilen im Mischfutter.

3) Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix.

4) Ohne Butter.

5) Kalenderjahr (1990).

6) Kalenderjahr (1991).

7) Bestandsänderung.

8) Einschl. Solubles.

9) Darunter aus eingeführten Saaten: 2 927 000 t.

10) Einschl. Knochen und Abschnittsfetten, Nahrungsverbrauch, Futter, industrieller Verwertung, Verlusten.

11) Meeres- und Süßwasserfische, Weich- und Krustentiere, einschl. der als Futter verwendeten Mengen.

12) Einschl. Milch von Schafen und Ziegen.

13) Umrechnungsgewicht auf der Basis von 60 g/Stück, einschl. Brutelern.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

21.19 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1991 *)

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt	Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾	Je Einwohner ²⁾
Zigaretten	Mill. St	152 746	St	...	1 910
Zigarren/Zigarillos	Mill. St	1 433	St	...	18
Feinschnitt	t	17 805	g	...	223
Pfeifentabak	t	1 375	g	...	17
Bier	1 000 hl	112 884	l	...	141
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl Alkohol	1 893	l Alkohol	...	2,37
Schaumwein	1 000 hl	3 701	l	...	4,63
Trinkwein einschl. Schaumwein ³⁾	1 000 hl	20 781	l	...	26,1
Zucker ⁴⁾	1 000 t	2 261	kg	x	28,35
Salz zu Speisezwecken	1 000 t	437	kg	x	5,47

*) **Deutschland.** — Ein Vergleich der Angaben mit denen früherer Jahre ist aufgrund des geänderten Gebietsstandes nur eingeschränkt möglich. — Dem Verbrauch liegen — mit Ausnahme von Trinkweinen — versteuerte Mengen zugrunde.

1) Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

2) Bevölkerung zum Stichtag: 30. 6. 1991.

3) Für Wirtschaftsjahre (September des Vorjahres bis August des angegebenen Jahres); ohne Verarbeitungswein für Brennereien und Essigerstellung. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

4) Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt. — Betriebsjahr 1990/91 (1. 7. 90–30. 6. 91).

21.20 Verbrauch an Nahrungsmitteln*)**21.20.1 Pflanzliche Erzeugnisse**)****kg je Einwohner und Jahr**

Erzeugnis	Früheres Bundesgebiet								Deutschland	
	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91 ¹⁾	
Getreide (in Mehlwert)	72,5	73,5	74,0	74,3	73,8	75,1	74,6	74,1	73,4	
Weizenmehl	50,6	51,1	51,7	51,7	51,8	53,3	53,4	53,9	53,3	
Roggenmehl	13,1	13,2	13,2	13,3	12,9	12,7	12,3	12,0	12,0	
Erzeugnisse aus sonstigem Getreide ²⁾	8,8	9,2	9,1	9,3	9,1	9,1	8,8	8,2	8,1	
Reis (geschält, einschl. Bruchreis)	1,9	2,2	2,1	2,5	2,6	2,6	2,8	2,7	2,4	
Hülsenfrüchte	1,0	1,1	1,2	1,0	1,1	0,8	0,6	0,6	0,8	
Kartoffeln (Frischgewicht)	73,8	70,1	72,6	77,7	72,3	71,5	72,6	71,5	75,0	
Kartoffelstärke	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7	
Zucker einschl. Rubensaft (Weißzuckerwert)	36,1	33,8	35,6	36,7	34,9	35,9	33,3	34,3	35,1	
Glukose ³⁾	3,6	3,6	3,9	4,3	4,4	4,4	3,9	4,2	5,0	
Isoglukose ³⁾	1,1	0,9	0,9	0,7	0,6	0,7	0,8	0,7	0,6	
Honig	1,2	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	1,4	1,5	1,2	
Kakaomasse	2,2	2,4	2,5	2,3	2,3	2,3	2,2	2,4	2,4	
Gemüse (Frischgewicht) ⁴⁾	69,0	67,7	72,5	75,1	77,4	76,9	82,6	82,3	81,0	
Frischobst (Frischgewicht) ⁴⁾	94,2	74,2	85,0	77,7	94,4	81,4	102,6	89,3	88,7	
Marktobstbau	45,3	46,4	48,1	48,6	53,8	58,0	59,4	60,6	60,8	
Übriger Anbau ⁷⁾	48,9	27,8	36,9	29,1	40,6	23,4	43,2	28,7	27,9	
Zitrusfrüchte (Frischgewicht) ⁸⁾	27,0	29,1	26,3	29,5	34,8	33,3	34,2	35,0	35,6	
Schalenfrüchte	3,2	2,9	3,0	3,3	3,6	3,5	3,7	3,7	3,8	
Trockenobst	1,2	1,2	1,4	1,3	1,5	1,4	1,5	1,5	1,2	

21.20.2 Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette)****kg je Einwohner und Jahr**

Erzeugnis	Früheres Bundesgebiet								Deutschland	
	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991 ¹⁾	
Fleisch und Fleischerzeugnisse*)	98,0	98,9	100,6	102,5	103,9	104,5	100,5	102,0	97,2	
Rindfleisch	20,7	20,8	21,4	21,8	21,9	22,0	21,6	21,1	20,2	
Kalb- und Ziegenfleisch	1,6	1,7	1,7	1,7	1,8	1,5	1,2	1,0	1,0	
Schweinefleisch	58,7	59,2	60,1	61,1	62,0	62,2	58,8	60,1	55,9	
Schaf- und Ziegenfleisch	0,9	0,8	0,9	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	0,9	
Pferdefleisch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
Innereien	5,8	5,8	5,7	5,6	5,5	5,4	5,0	5,6	5,4	
Geflügelfleisch	9,3	9,5	9,7	10,1	10,5	11,2	11,4	11,7	12,2	
Sonstiges Fleisch (Wild, Kaninchen)	1,0	1,0	1,0	1,3	1,3	1,3	1,3	1,5	1,5	
Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht)	11,8	12,1	11,9	13,2	11,8	12,6	13,5	13,9	...	
Trinkmilch*)	87,6	87,1	87,7	87,7	89,3	92,3	91,7	91,5	90,6	
dar. Mager- und Buttermilch	4,1	3,4	3,2	3,1	3,0	3,0	3,5	3,6	3,6	
Sahne	5,5	5,7	5,9	6,0	6,3	7,4	7,6	6,7	6,8	
Kondensmilch (Produktgewicht)	6,1	5,9	5,8	5,6	5,4	5,4	5,4	5,3	5,2	
Vollmilchpulver ¹⁰⁾	1,5	1,6	1,4	1,5	1,4	1,7	1,7	1,5	2,2	
Magermilchpulver	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
Ziegenmilch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht)	14,7	15,1	15,8	16,2	16,8	17,4	18,1	17,3	17,4	
dar. Frischkäse einschl. Speisequark	6,5	6,6	6,9	7,1	7,3	7,7	8,0	7,7	7,8	
Öle und Fette	25,2	25,2	25,7	26,4	26,6	26,9	25,8	25,9	27,7 ¹¹⁾	
Tierische Fette (Reinfett)	11,0	11,5	11,9	12,2	12,4	12,4	11,7	11,5	11,2	
dar. Butter (Produktgewicht)	6,5	7,5	7,6	7,9	8,1	8,2	7,4	7,3	6,9	
Pflanzliche Fette (Reinfett)	14,3	13,7	13,8	14,3	14,1	14,4	14,2	14,5	16,5 ¹¹⁾	
dar. in Produktgewicht:										
Margarine	8,3	8,0	7,9	7,9	7,4	7,4	7,4	8,3	8,2	
Speisefette	1,9	1,6	1,7	1,8	1,8	1,8	1,3	1,2	1,1	
Speiseöl	5,7	5,7	5,8	6,2	6,4	6,7	7,0	6,6	8,9 ¹¹⁾	
Eier und Eierzeugnisse										
Schaleiweiwert (kg)	16,7	16,6	17,0	16,5	16,2	16,0	15,3	15,2	14,8	
(Stück)	276	275	280	272	268	262	252	253	243	

21.20.3 Tiefkühlkost**1 000 t**

Tiefkühlerzeugnis	Früheres Bundesgebiet								Deutschland	
	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991 ¹⁾	
Gemüse	130,7	139,5	152,1	160,8	167,5	170,7	184,2	207,2	...	
Obst und Fruchtsäfte	11,2	13,1	14,2	16,2	17,0	18,8	20,0	22,2	...	
Kartoffelerzeugnisse	193,2	205,4	225,7	246,7	262,3	271,9	301,1	332,4	...	
Fleisch einschl. Wild	33,4	52,7	60,8	63,5	68,2	74,0	76,2	84,6	...	
Geflügel	373,0	367,0	357,0	375,0	376,0	345,0	336,0	434,0	...	
Fische und Fischerzeugnisse	59,9	63,3	67,3	72,6	68,9	72,6	81,6	107,3	...	
Milcherzeugnisse	0,9	1,6	1,8	2,0	2,2	1,9	2,2	2,3	...	
Fertiggerichte	156,3	174,9	195,8	216,2	234,6	256,3	297,8	324,3	...	
Backwaren ¹²⁾	35,5	41,7	49,4	54,9	59,1	67,8	75,1	93,3	...	
Eiskrem (Milch)	324,2	299,5	315,7	346,2	337,5	356,4	381,6	438,6	506,2	

*) Ein Vergleich der Angaben für 1990 bzw. 1990/91 mit denen früherer Jahre ist aufgrund des unterschiedlichen Gebietsstands nur eingeschränkt möglich.

**) Den Berechnungen wurde für das jeweilige Wirtschaftsjahr (Tab. 21.20.1) die Bevölkerung zum Stichtag 31. 12., für das jeweilige Kalenderjahr (Tab. 21.20.2 und 21.20.3) die Bevölkerung zum Stichtag 30. 6. zugrunde gelegt.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Einschl. Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage.

³⁾ Verbrauch in »Erzeugnisse aus sonstigem Getreide« bereits enthalten.

⁴⁾ Einschl. nicht abgesetzter Mengen.

⁵⁾ Einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.

⁶⁾ Einschl. tropischer Früchte.

⁷⁾ Aufgrund der Schätzung der Erzeugung in Haus- und Kleingärten sowie im Streuobstbau.

⁸⁾ Schlachtgewicht (Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste).

⁹⁾ Einschl. Sauermilch- und Milchlischgetränken sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.

¹⁰⁾ Einschl. sonstiger Trockenmilcherzeugnisse (ohne Buttermilchpulver).

¹¹⁾ Änderung der Berechnungsmethode bei Speiseöl. Ein rückwirkender Vergleich ist daher nur bedingt möglich.

¹²⁾ Einschl. Teigen und Teigwaren.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, Deutsches Tiefkühlinstitut e.V., Köln und Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V., Bonn

21.21 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Reihe
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte (nach 3 Haushaltstypen)	1 (vi, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Budgets ausgewählter privater Haushalte	7/91 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen	6/72
Das Verfahren der laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965	8/65
Sieben Jahrzehnte Wirtschaftsrechnungen in der amtlichen Statistik (zur Neubearbeitung der Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen 1937)	10/69
Einfluß der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes auf Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	11/78
Zur Problematik der Ermittlung des Unterhaltsbedarfs und der Unterhaltskosten eines Kindes	5/74
Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte im internationalen Vergleich — dargestellt am Beispiel Großbritanniens und der Bundesrepublik Deutschland	4/83
Erfassung und Darstellung der Einkommen privater Haushalte in der amtlichen Statistik	1/85
Steuer- und Sozialabgabenbelastung ausgewählter Arbeitnehmerhaushalte 1966 bis 1984	10/85
Ausgaben privater Haushalte für Freizeitgüter	3/90

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1983 in Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Heft
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern	1
Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte	2
Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel, Mahlzeiten außer Haus	3
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte	4
Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch	5
Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten	6
Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)	7
Reisen privater Haushalte	Sonderheft
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Struktur privater Haushalte im Januar 1983 nach dem Grundinterview der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	4/84
Beteiligung der 55- bis unter 65jährigen am Erwerbsleben im Januar 1983	10/84

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

Haushalte mit Nutzgärten und Kleintierhaltung	7/86
Private Haushalte mit Eigentum oder Beteiligung an gewerblichen Unternehmen 1973 und 1983	10/86
Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte im Jahr 1983	6/87
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte im Jahr 1983 nach Haushaltsgruppen	7/87
Aufwendungen privater Haushalte für langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter 1983	11/87
Anmerkungen zur Einkommensverteilung und -schichtung privater Haushalte	7/88
Verteilung und Schichtung der Einkommen aus Geldvermögen	8/88
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1988.	
Eine populäre Darstellung der Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 enthält die Kurzbroschüre »Haushaltsgeld — woher, wohin?«. Dabei wird u.a. auf die Einkommensquellen, die Verwendung des Einkommens, die Ausgaben für ausgewählte Ausgabengruppen und die Vermögensbildung der privaten Haushalte eingegangen. Die Angaben werden durch Daten der laufenden Wirtschaftsrechnungen ergänzt.	
Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1988 in Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Heft
Langlebige Gebrauchsgüter privater Haushalte	1
Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte	2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988	8/87
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 1988	5/89
Wohnungsmieten privater Haushalte im Januar 1988	4/90
Geldvermögen und Schulden privater Haushalte Ende 1988	11/90
Grundvermögen privater Haushalte Ende 1988	4/91
Wertpapiervermögen privater Haushalte am Jahresende 1988	6/91

Die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 über die Ausstattung von Haushalten mit langlebigen Gebrauchsgütern sowie über die Vermögensbestände privater Haushalte sind auch in der reich bebilderten Broschürenreihe »Haushalte heute« unter den Titeln »Ohne Technik geht nichts mehr« und »Auf die hohe Kante gelegt« dargestellt. Sie sind direkt beim Statistischen Bundesamt zu beziehen.

Versorgung und Verbrauch

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Statistische Probleme bei der Erfassung des Verbrauchs von Nahrungs- und Genußmitteln in privaten Haushalten	11/74
Verbrauch ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel — Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1963 bis 1972 —	2/74
Ausgewählte Daten über den Energieverbrauch in privaten Haushalten	2/74
Einkaufsmöglichkeiten und Einkaufsverhalten in Großstädten	4/74

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1 der Fachserie 15 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

22 Löhne und Gehälter

	Seite
22.0 Vorbemerkung	581
 Tatsächliche Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten	
22.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1913/14 bis 1991	582
22.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1978 bis 1991	583
22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1989 bis 1991*	584
22.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk 1989 bis 1991	591
22.5 Durchschnittliche Bruttostundenverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte 1988 bis 1991	592
22.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1977 bis 1991	592
22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1989 bis 1991*	593
22.8 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel 1991*	601
 Arbeitskosten	
22.9 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe sowie im Groß- und Einzelhandel, in Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe 1978 bis 1988	602
 Tariflöhne, Tarifgehälter und tarifliche Wochenarbeitszeiten	
22.10 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1981 bis 1991	604
22.11 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1981 bis 1991	605
22.12 Index der tariflichen Stundenlöhne in der Landwirtschaft 1987 bis 1991	606
22.13 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 3. 1991	606
22.14 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 5. bzw. 1. 6. 1992	606
22.15 Fundstellen und weiterführende Informationen	607
Schaubildseite »Löhne und Gehälter«	587
Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1960 bis 1991	
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Oktober 1991 nach Wirtschaftsbereichen*	

* Die Darstellung enthält Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

22.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet und für die neuen Länder und Berlin-Ost. Seit Anfang 1991 werden Daten über die durchschnittlichen Wochenarbeitszeiten und Bruttostunden- und -wochenverdienste der Arbeiter in der Industrie sowie über die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel einheitlich nach bundesstatistischer Methode auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost erhoben. Erste Ergebnisse enthalten die Tabellen 22.3, 22.7 und 22.8.

Die amtliche Statistik über Löhne und Gehälter umfaßt im wesentlichen

- laufend geführte Statistiken über Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten, Tariflöhne und -gehälter sowie Dienstbezüge,
- in mehrjährigen Abständen erstellte Statistiken über die Gehalts- und Lohnstruktur sowie die Arbeitskosten (Personal- und Personalnebenkosten),
- in unregelmäßigen Abständen durchgeführte Sondererhebungen über die betriebliche Altersversorgung (zuletzt für das Jahr 1976).

Während die laufenden Verdienststatistiken auf Grund des bei der Erhebung angewendeten Lohnsummenverfahrens Durchschnittswerte für bestimmte Gruppen von Arbeitnehmern in wichtigen Wirtschaftsbereichen und -zweigen erbringen, liefert die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung nach dem Individualverfahren Angaben für jeden erfaßten Arbeiter und Angestellten. Diese Erhebung findet in mehrjährigen Abständen (zuletzt für 1990) bei repräsentativ ausgewählten Betrieben des produzierenden Gewerbes sowie Unternehmen des Groß- und Einzelhandels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes statt und stellt auch Daten über die Streuung der Verdienste und Arbeitszeiten bereit.

Aus den Arbeitskostenerhebungen, die sich auf denselben Erhebungsbereich erstrecken und zuletzt für 1988 durchgeführt wurden, sind insbesondere Angaben über die Personal- und Personalnebenkosten der Unternehmen verfügbar.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 607).

Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Mit der Erhebung für den Berichtsmonat Oktober werden zusätzlich Jahreswerte der Lohn- und Gehaltssummen für das vergangene Jahr ermittelt. Die Daten werden auf repräsentativer Basis erhoben, wobei im früheren Bundesgebiet etwa 12% der Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten und in den neuen Ländern und Berlin-Ost etwa 25% der Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind deshalb Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellter. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht nachgewiesen.

Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1979).

Als **Betrieb** zählt die örtliche Niederlassung; dabei handelt es sich um die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Besteht ein Unternehmen in den neuen Ländern und Berlin-Ost aus mehreren Betrieben, so werden die Daten zu Ergebnissen für fachliche Unternehmensteile nach Wirtschaftszweigen zusammengefaßt und grundsätzlich dem Land des Betriebszuges zugeordnet.

Erfaßter Personenkreis: In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen, mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppen Ia und Ib), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Auszubildende, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt beziehen.

Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht dabei die Leistungsgruppe 1 weitgehend den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern.

Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewiesen:

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberfachmeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsfachmeister.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeit: Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr«, d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen, wie z. B. der Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitsstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. ä.).

Bruttoverdienst: Alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außer-tariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u. ä., zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen, werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt. Die einmaligen und unregelmäßigen Zahlungen sind jedoch im Bruttoverdienstbegriff der Jahresverdiensterhebung enthalten. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden in »Wirtschaft und Statistik« (zuletzt im Heft 12/1991) und mit den Ergebnissen der laufenden Verdiensterhebung für Oktober in der Fachserie 16, Reihe 2.1 und 2.2 veröffentlicht.

Bei einem Vergleich der Verdienste von Männern und Frauen ist die unterschiedliche strukturelle Zusammensetzung der männlichen und weiblichen Arbeitnehmerschaft zu beachten, z. B. hinsichtlich der Art der Tätigkeit (insbesondere der hierfür geforderten Qualifikation), der Wirtschaftszugehörigkeit, des Lebensalters, der Dauer der Betriebszugehörigkeit und der Berufsjahre. Für die Arbeiter kommt zusätzlich die Arbeitszeit hinzu, die (vor allem infolge der geringeren Anzahl der von Frauen geleisteten Mehrarbeitsstunden) zur Erklärung der unterschiedlichen Höhe der Wochenverdienste beiträgt.

Indizes: Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten wird auch mit Hilfe von Indizes dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Einflüsse ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft ergeben. Die Indizes zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmerschaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen werden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex werden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach den gleichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Gewerbezweigen (nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965)).

Arbeitszeiten und Bruttoverdienste: Siehe »Verdienstenerhebung in Industrie und Handel«.

Arbeitergruppen: Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind. Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohn (100%) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt. Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September, auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden die Bruttoverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen erhaltenen Lohnbestandteile) der Arbeiter und die bezahlten Stunden dargestellt.

Arbeitskosten

Arbeitskostenerhebungen im Produzierenden Gewerbe sowie im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe

Arbeitskostenerhebungen wurden im Produzierenden Gewerbe seit 1966 in dreijährigen Abständen als Repräsentativerhebungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften durchgeführt. Im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe fanden 1970, 1974, 1978, 1981 und 1984 entsprechende Erhebungen statt. Seit 1984 werden die Erhebungen für beide Bereiche in vierjährigen Turnus vorgenommen. Für das Berichtsjahr 1988 wurden 14 100 Unternehmen im Produzierenden Gewerbe und 10 700 im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe zur Berichterstattung ausgewählt und im Jahre 1989 befragt. Gegenstand der Erhebung sind die gesamten Personalkosten (Löhne und Gehälter einschl. Personalebenkosten).

Tariflöhne und -gehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Firmentarifverträge. Berücksichtigt werden für jede Lohngruppe die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. für jede Gehaltsgruppe die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden dieselben Tarifverträge herangezogen. Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im früheren Bundesgebiet mit Ausnahme von Berlin-West, Bremen, Hamburg und dem Saarland gültig sind. Aus diesen Tarifen werden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Qualifizierte Arbeiter verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung. Nichtqualifizierte Arbeiter sind angelernte und ungelernte Arbeiter ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Landarbeiter entsprechen auf Grund ihrer Qualifikation nahezu den qualifizierten Arbeitern und nehmen in Tarifverträgen die Position des sog. »Ecklöhners« ein.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Die in den Tabellen 22.13 und 22.14 nachgewiesenen monatlichen Dienstbezüge und Monatsvergütungen beziehen sich auf folgende Besoldungs- und Vergütungsgruppen:

Besoldungsgruppen der Bundesbeamten

16: Leitender Regierungsdirektor, 15: Regierungsdirektor, 14: Oberregierungsrat, 13: Regierungsrat, 12: Amtsrat, 11: Amtmann, 10: Oberinspektor, 9: Inspektor, 8: Hauptsekretär, Hauptwerkmeister, 7: Obersekretär, Oberwerkmeister, 6: Sekretär, Werkmeister, 5: Assistent, 4: Amtsmeister, 3: Hauptamtsgehilfe, 2: Oberamtsgehilfe.

Vergütungsgruppen der Angestellten des Bundes und der Länder

I: Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit deutlich höher zu bewerten ist als eine Tätigkeit nach Vergütungsgruppe Ia Fallgruppe 1a, Ia: Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit sich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe Ib Fallgruppe 1a heraushebt, Ib: Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung aus der Vergütungsgruppe IIa Fallgruppe 1a heraushebt, IIa: Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, IIb: Betriebsprüfer, III: Angestellte, deren Tätigkeit sich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe IVa Fallgruppe 1a heraushebt, IVa: Angestellte, deren Tätigkeit sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung aus der Vergütungsgruppe IVb Fallgruppe 1a heraushebt, IVb: Angestellte, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Vergütungsgruppe Vb Fallgruppe 1a heraushebt, daß sie besonders verantwortungsvoll ist, Va: Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Ausbildung und entsprechender Tätigkeit, Vb: Angestellte, deren Tätigkeit gründliche, umfassende Fachkenntnisse und selbständige Leistungen erfordert, Vc: Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und selbständige Leistungen erfordert, VIa: Angestellte im Fernseetelegraphendienst und im Küsternfunkdienst, VIb: Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und mindestens zu einem Fünftel selbständige Leistungen erfordert, VII: Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse erfordert, VIII: Angestellte mit schwierigerer Tätigkeit, IXa: Angestellte mit Tätigkeiten der Vergütungsgruppe IXb nach zweijähriger Bewährung in Vergütungsgruppe IXb, IXb: Angestellte mit einfacheren Arbeiten, X: Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit.

22.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

1985 = 100

Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste
1913/14	3,1 4,2	1940	5,3 6,4	1961	18,8 20,9	1977	69,4 71,3
1925	4,5 5,1	1941	5,5 6,9	1962	20,9 23,1	1978	73,1 75,1
1926	4,8 5,5	1942	5,6 6,9	1963	22,5 24,6	1979	77,4 80,2
1927	5,3 6,1	1943	5,6 7,0	1964	24,4 26,6	1980	82,5 84,4
1928	5,9 7,0	1944 März	5,6 6,9	1965	26,7 29,3	1981	87,0 88,1
1929	6,2 7,2	1950	8,2 9,7	1966	28,5 30,9	1982	91,1 91,2
1930	5,9 6,6	1951	9,4 11,0	1967	29,4 30,7	1983	94,1 93,7
1931	5,5 5,8	1952	10,1 11,9	1968	30,7 32,8	1984	96,3 96,8
1932	4,6 4,8	1953	10,6 12,5	1969	33,5 36,4	1985	100 100
1933	4,5 4,9	1954	10,8 12,9	1970	38,4 41,9	1986	103,5 103,1
1934	4,6 5,2	1955	11,6 13,9	1971	42,6 45,6	1987	107,6 106,4
1935	4,7 5,4	1956	12,7 15,0	1972	46,4 49,2	1988	112,0 110,7
1936	4,7 5,6	1957	13,8 15,8	1973	51,2 54,3	1989	116,5 114,8
1937	4,9 5,8	1958	14,7 16,5	1974	56,5 58,7	1990	122,5 119,6
1938	5,0 6,1	1959	15,6 17,4	1975	61,0 61,3	1991	130,0 125,7
1939	5,1 6,3	1960	17,0 19,0	1976	64,8 66,5		

*) **Früheres Bundesgebiet.** — 1913 bis einschl. 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1950 bis einschl. 1959 früheres Bundesgebiet ohne das Saarland. — Bei diesen Indexreihen wurden methodische und systematische Abweichungen außer acht gelassen (z. B. Unter-

schiede im Gebietsstand, in der Abgrenzung und der Zahl der erfaßten Wirtschaftszweige, in der Beschäftigtenstruktur). Trotz dieser Vorbehalte vermitteln die Werte eine ungefähre Größenvorstellung, wie sich die Verdienste im Laufe der Zeit geändert haben.

22.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

1985 = 100

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Industrie¹⁾									
1978	102,6	103,0	100,4	73,1	73,1	72,9	75,1	75,4	73,2
1979	103,3	103,9	100,8	77,4	77,4	76,7	80,2	80,6	77,2
1980	102,2	102,5	100,7	82,5	82,5	81,6	84,4	84,7	82,2
1981	101,1	101,5	99,2	87,0	87,0	86,3	88,1	88,5	85,6
1982	100,0	100,3	98,5	91,1	91,1	90,6	91,2	91,5	89,3
1983	99,5	99,5	99,2	94,1	94,1	93,6	93,7	93,8	92,9
1984	100,5	100,4	100,5	96,3	96,3	95,9	96,8	96,8	96,5
1985	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1986	99,6	99,7	99,5	103,5	103,4	103,8	103,1	103,1	103,2
1987	99,0	99,0	98,9	107,6	107,4	108,1	106,4	106,4	106,9
1988	98,9	99,0	98,6	112,0	111,9	112,8	110,7	110,7	111,0
1989	98,6	98,7	98,1	116,5	116,4	117,1	114,8	114,8	114,8
1990	97,6	97,7	97,3	122,5	122,5	122,6	119,6	119,7	119,2
1991	96,7	96,8	96,6	130,0	129,8	130,4	125,7	125,7	125,9
darunter:									
Bergbau									
1988	101,0	101,0	-	108,6	108,6	-	109,4	109,4	-
1989	100,2	100,2	-	110,7	110,7	-	111,0	111,0	-
1990	101,7	101,7	-	115,6	115,6	-	117,6	117,6	-
1991	99,8	99,8	-	119,8	119,8	-	119,5	119,5	-
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
1988	100,2	100,3	99,6	111,6	111,5	113,0	111,8	111,7	112,6
1989	99,4	99,4	99,0	116,1	116,0	117,3	115,4	115,3	116,1
1990	98,0	98,0	97,9	122,0	121,9	123,1	119,5	119,4	120,5
1991	96,9	96,9	97,4	129,0	128,9	130,8	125,0	124,8	127,4
Investitionsgüterindustrie									
1988	97,2	97,2	97,2	113,4	113,3	114,0	110,2	110,1	110,7
1989	97,1	97,2	96,4	118,3	118,2	118,5	114,9	115,0	114,2
1990	96,3	96,4	96,0	123,9	123,9	124,0	119,3	119,4	119,0
1991	95,6	95,6	95,6	131,4	131,2	132,3	125,6	125,5	126,4
Verbrauchsgüterindustrie									
1988	99,5	99,6	99,5	111,8	111,8	111,7	111,2	111,2	111,1
1989	99,3	99,2	99,4	116,1	116,2	115,9	115,1	115,1	115,3
1990	98,1	97,9	98,3	122,2	122,7	121,2	119,8	120,0	119,1
1991	97,1	97,1	97,3	129,4	129,9	128,6	125,7	126,0	125,1
Nahrungs- und Genussmittelindustrie									
1988	99,8	99,8	99,6	111,1	111,1	110,9	110,9	111,0	110,4
1989	99,3	99,1	99,5	114,8	114,9	114,6	113,9	113,9	114,0
1990	98,6	98,6	98,7	120,9	120,9	120,9	119,3	119,3	119,2
1991	97,4	97,5	97,3	128,2	128,1	128,5	125,0	125,0	124,9
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteiltbau im Hochbau)²⁾									
1988	100,7	100,7	-	109,9	109,9	-	110,7	110,7	-
1989	100,9	100,9	-	113,7	113,7	-	114,8	114,8	-
1990	100,1	100,1	-	121,6	121,6	-	121,8	121,8	-
1991	99,0	99,0	-	130,6	130,6	-	129,5	129,5	-

*) Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel. — **Früheres Bundesgebiet**.

*) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Einschl. Handwerk.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie *)

22.3.1 Nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet 1991 **)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste					
	ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe		
		1	2	3		1	2	3		1	2	3
	Stunden				DM							
Männliche Arbeiter												
Industrie *)	39,6	39,6	39,6	39,6	22,46	23,66	21,30	19,17	890	937	843	759
darunter:												
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	39,3	39,3	39,1	38,9	24,97	25,19	22,94	19,81	981	990	897	771
Bergbau	39,2	39,1	40,0	39,4	22,67	23,21	20,17	16,98	887	906	805	668
darunter:												
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	39,0	39,0	39,7	38,9	22,39	22,97	18,23	15,39	871	893	723	598
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	39,9	39,8	40,0	39,7	25,27	26,05	24,25	22,27	1 007	1 038	970	885
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	39,4	39,3	39,9	40,0	21,84	22,19	19,48	17,76	850	860	773	708
Übriger Bergbau*), Torfgewinnung	40,7	40,0	42,0	42,2	23,03	25,00	19,39	18,62	936	1 000	813	786
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	40,0	40,0	40,0	39,9	22,68	24,06	21,86	20,20	906	962	874	803
darunter:												
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	43,1	43,5	43,0	41,6	20,73	21,60	20,29	19,04	896	942	877	794
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	38,7	38,7	38,7	39,1	22,47	23,53	21,68	20,45	889	909	837	796
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metall- gießerei	39,5	39,4	39,6	39,7	22,63	23,82	22,00	21,22	894	937	871	841
Mineralölverarbeitung	39,7	39,5	40,1	39,7	28,83	29,97	25,11	20,45	1 144	1 186	1 009	814
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	39,8	39,8	39,8	40,1	24,11	25,68	23,02	19,25	960	1 021	916	771
H. v. Chemiefasern	39,4	39,5	39,3	39,5	22,83	23,46	23,04	22,28	900	925	907	879
Holzbearbeitung	41,0	41,4	40,9	40,3	19,54	20,91	18,83	17,21	800	867	770	693
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	40,5	40,6	40,4	40,4	23,18	24,23	22,49	20,70	939	984	907	834
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	39,7	40,4	39,4	39,5	21,73	23,06	21,46	20,81	861	930	846	822
Investitionsgüterindustrie	39,0	39,1	38,8	38,9	23,16	24,19	21,99	19,63	903	944	853	763
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	40,7	40,9	40,3	40,9	23,08	23,83	20,83	19,47	941	974	841	798
Maschinenbau, Lokomotivbau	39,1	39,3	38,3	38,6	22,89	23,66	20,98	19,58	892	928	803	752
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	38,7	38,7	38,9	38,6	25,17	26,41	24,10	21,50	974	1 020	936	830
Schiffbau	39,8	39,8	39,9	37,4	23,55	23,81	19,62	17,39	935	946	782	649
Luft- und Raumfahrzeugbau	38,3	38,3	38,6	38,1	25,15	25,46	20,92	18,67	962	973	808	714
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	38,5	38,6	38,3	38,3	22,10	23,29	20,39	19,62	850	888	779	751
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	38,0	38,0	38,1	38,1	21,62	22,53	19,88	18,83	821	855	756	716
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	39,8	39,9	39,7	39,9	20,91	22,40	20,17	18,44	830	892	800	733
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	37,9	37,8	38,2	37,4	22,41	24,05	20,74	18,81	848	908	793	704
Verbrauchsgüterindustrie	40,0	40,0	40,1	40,1	20,77	22,60	19,48	18,26	832	903	781	732
darunter:												
Feinkeramik	40,4	40,4	40,5	40,2	18,11	19,38	18,03	16,53	730	780	728	664
Herstellung und Verarbeitung von Glas	39,9	40,1	39,7	39,6	21,35	22,82	20,12	19,71	853	916	799	781
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. a.	40,0	40,1	40,0	39,8	20,52	21,76	19,77	18,07	821	872	790	720
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. a.	38,7	38,4	38,9	39,2	19,86	21,85	17,89	16,70	770	843	698	653
Papier- und Pappeverarbeitung	40,0	40,1	39,9	40,2	20,76	22,74	19,82	18,17	829	909	789	728
Druckerei, Vervielfältigung	39,3	39,2	39,5	39,5	25,37	26,86	22,99	21,71	996	1 052	908	857
H. v. Kunststoffwaren	40,4	40,5	40,3	40,4	20,16	21,87	19,31	18,36	814	886	777	741
Lederherzeugung	41,7	42,3	41,4	41,1	18,12	19,22	17,75	16,33	753	809	732	670
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	39,6	39,3	39,7	40,4	17,07	18,25	16,50	15,15	675	717	653	611
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a., Schirmen	39,6	39,7	39,7	39,2	17,09	18,13	16,48	14,74	678	721	652	577
Textilgewerbe	40,6	40,7	40,5	40,6	18,71	19,86	18,11	16,54	758	807	734	670
Bekleidungsgewerbe	39,9	39,7	40,1	40,0	17,79	19,09	17,16	15,44	710	757	687	618
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	42,5	42,6	42,6	41,8	20,36	21,73	19,41	17,51	865	926	825	732
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau *)	39,9	39,9	39,8	39,4	21,74	22,66	20,72	18,65	873	912	832	741
Weibliche Arbeiter												
Industrie *)	38,1	38,2	38,1	38,1	16,52	18,53	16,70	16,07	630	708	636	612
darunter:												
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	39,1	39,2	39,0	39,1	17,60	21,16	18,48	16,53	688	829	720	646
Maschinenbau, Lokomotivbau	37,3	37,5	37,4	37,3	17,65	20,00	17,93	17,09	659	747	668	635
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	37,3	37,5	37,3	37,4	17,25	19,79	17,24	17,09	644	744	642	638
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	37,9	38,0	37,8	38,0	16,47	19,10	16,90	16,17	623	724	638	614
Papier- und Pappeverarbeitung	38,1	37,9	37,9	38,3	15,20	18,46	15,61	14,49	578	698	591	554
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a., Schirmen	38,4	38,4	38,6	38,2	13,94	14,60	14,03	13,36	536	562	542	510
Textilgewerbe	38,6	38,7	38,6	38,6	15,22	16,48	15,29	14,61	588	638	590	564
Bekleidungsgewerbe	38,3	38,5	38,3	38,6	14,24	15,22	14,23	12,95	545	585	543	499
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	39,3	39,4	39,4	39,2	14,56	17,92	16,10	13,88	571	705	634	544

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

*) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau, Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

*) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

*) Einschl. Handwerk.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.2 Nach Ländern des früheren Bundesgebietes 1991

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Baden-Württemberg	39,1	39,4	38,1	21,93	23,17	17,19	859	914	855
Bayern	38,7	39,0	37,8	20,26	21,51	15,93	785	841	602
Berlin-West	38,5	38,8	37,7	21,20	22,34	17,27	818	867	650
Bremen	39,2	39,2	38,3	23,34	24,01	16,97	915	944	649
Hamburg	39,3	39,5	38,1	23,83	24,64	17,66	937	974	672
Hessen	39,2	39,5	38,1	21,67	22,77	16,99	858	898	648
Niedersachsen	39,7	40,0	38,5	21,46	22,31	16,85	855	893	648
Nordrhein-Westfalen	39,8	40,1	38,3	21,65	22,45	16,22	862	899	620
Rheinland-Pfalz	39,5	39,8	38,0	21,31	22,31	15,75	843	888	598
Saarland	39,3	39,4	38,0	21,62	22,51	16,21	856	886	613
Schleswig-Holstein	39,5	39,7	38,7	20,79	21,62	15,64	823	866	605
Insgesamt	39,3	39,6	38,1	21,45	22,46	16,52	845	890	630

22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Industrie ¹⁾									
1989	40,1	40,4	38,7	19,16	20,09	14,76	768	811	571
1990	39,7	39,9	38,4	20,21	21,17	15,49	803	848	594
1991	39,3	39,6	38,1	21,45	22,46	16,52	845	890	630
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung									
1989	40,4	40,4	39,6	21,95	22,10	16,75	886	892	662
1990	39,5	39,5	38,8	23,24	23,40	17,51	918	924	679
1991	39,3	39,3	38,4	24,81	24,97	18,67	974	981	716
Bergbau									
1989	39,4	39,4	-	20,76	20,76	-	818	818	-
1990	40,0	40,0	-	21,71	21,71	-	868	868	-
1991	39,2	39,2	-	22,67	22,67	-	887	887	-
Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei									
1989	39,1	39,1	-	20,71	20,71	-	809	809	-
1990	39,8	39,8	-	21,66	21,66	-	861	861	-
1991	39,0	39,0	-	22,39	22,39	-	871	871	-
Braunkohlenbergbau und -briketherstellung									
1989	41,5	41,5	-	21,85	21,85	-	907	907	-
1990	41,7	41,7	-	22,91	22,91	-	956	956	-
1991	39,9	39,9	-	25,27	25,27	-	1 007	1 007	-
Erzbergbau, Gewinnung von spelt- und bruttohaltigen Erzen									
1989	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen									
1989	39,7	39,7	-	19,85	19,85	-	789	789	-
1990	40,0	40,0	-	20,42	20,42	-	818	818	-
1991	39,4	39,4	-	21,84	21,84	-	850	850	-
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung									
1989	41,3	41,3	-	20,53	20,53	-	848	848	-
1990	40,8	40,8	-	21,73	21,73	-	888	888	-
1991	40,7	40,7	-	23,03	23,03	-	936	936	-
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
1989	40,8	41,0	39,4	19,87	20,32	15,61	810	832	615
1990	40,2	40,4	39,0	20,93	21,41	16,42	843	866	639
1991	39,9	40,0	38,8	22,18	22,68	17,45	884	906	677
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)									
1989	43,8	43,9	40,1	18,42	18,50	15,22	809	815	610
1990	43,4	43,5	39,5	19,38	19,48	15,98	844	850	630
1991	43,0	43,1	39,0	20,65	20,73	17,22	891	896	670

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet**)

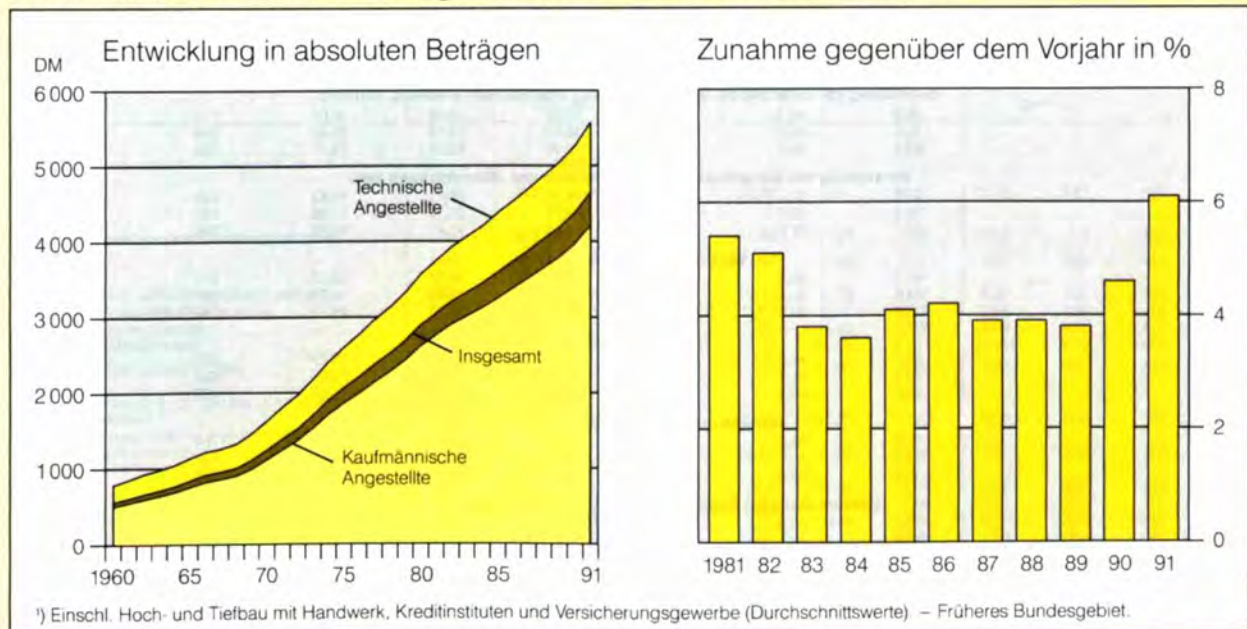
Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)									
1989	39,9	39,9	38,3	20,44	20,56	16,20	815	821	620
1990	39,4	39,5	38,0	21,13	21,26	16,87	832	837	641
1991	38,7	38,7	37,7	22,34	22,47	17,89	862	869	673
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei									
1989	40,1	40,3	38,5	19,77	20,26	15,19	793	816	585
1990	39,7	39,8	38,3	20,87	21,39	16,00	828	851	612
1991	39,4	39,5	38,1	22,12	22,63	17,04	869	894	648
Mineralölverarbeitung									
1989	40,3	40,3	39,6	25,09	25,24	17,99	1 008	1 014	709
1990	39,4	39,4	39,0	27,14	27,31	18,90	1 071	1 077	737
1991	39,6	39,7	39,0	28,67	28,83	20,10	1 138	1 144	783
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)									
1989	40,4	40,5	39,5	20,37	21,32	15,78	821	861	623
1990	39,8	39,9	39,1	21,73	22,76	16,59	865	909	648
1991	39,7	39,8	39,1	23,01	24,11	17,60	913	960	688
Herstellung von Chemiefasern									
1989	40,3	40,3	39,8	20,18	20,55	16,13	812	828	640
1990	39,6	39,7	39,4	21,54	21,96	16,89	856	871	666
1991	39,4	39,4	39,3	22,43	22,83	17,70	884	900	697
Holzbearbeitung									
1989	41,7	41,9	39,6	17,05	17,27	14,23	712	724	563
1990	41,3	41,5	39,2	17,94	18,17	14,97	740	754	586
1991	40,9	41,0	38,8	19,29	19,54	16,11	789	800	626
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung									
1989	42,9	43,0	40,1	20,11	20,41	14,45	863	879	580
1990	41,5	41,5	39,9	21,36	21,69	15,08	885	901	600
1991	40,4	40,5	39,0	22,84	23,18	16,44	922	939	642
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest									
1989	40,9	41,1	39,8	18,82	19,59	15,46	767	805	615
1990	40,0	40,2	39,2	19,77	20,57	16,30	791	826	639
1991	39,5	39,7	38,8	20,91	21,73	17,32	825	861	671
Investitionsgüterindustrie									
1989	39,3	39,6	37,9	19,88	20,78	15,76	781	825	597
1990	39,0	39,3	37,7	20,88	21,83	16,53	815	859	623
1991	38,7	39,0	37,5	22,19	23,16	17,67	859	903	663
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)									
1989	41,1	41,1	38,8	20,68	20,77	15,34	851	856	595
1990	40,8	40,8	38,8	21,70	21,80	15,99	887	892	623
1991	40,7	40,7	38,7	22,95	23,08	17,61	936	941	681
Maschinenbau, Lokomotivbau									
1989	40,1	40,2	38,0	20,36	20,66	15,82	815	832	600
1990	39,7	39,8	37,7	21,32	21,64	16,58	846	862	625
1991	38,9	39,1	37,3	22,55	22,89	17,65	876	892	659
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.									
1989	39,0	39,1	38,3	21,98	22,43	18,17	858	877	695
1990	38,7	38,7	37,9	23,18	23,68	18,99	896	918	720
1991	38,7	38,7	37,9	24,68	25,17	20,32	954	974	769
Schiffbau									
1989	41,8	41,8	38,9	21,01	21,03	17,14	877	879	666
1990	40,4	40,4	38,3	22,04	22,07	17,93	890	891	684
1991	39,8	39,8	37,3	23,53	23,55	19,57	934	935	725
Luft- und Raumfahrzeugbau									
1989	38,7	38,7	37,6	21,94	22,29	17,39	847	862	652
1990	38,3	38,3	37,3	23,19	23,53	18,61	886	902	694
1991	38,2	38,3	37,4	24,78	25,15	20,04	948	962	748
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt									
1989	38,4	38,9	37,6	18,11	19,81	15,33	696	771	576
1990	38,2	38,7	37,5	19,04	20,83	16,12	728	806	605
1991	38,0	38,5	37,3	20,30	22,10	17,25	771	850	644
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.									
1989	38,1	38,4	37,6	17,80	19,44	15,46	678	746	581
1990	38,1	38,4	37,6	18,68	20,40	16,18	711	783	608
1991	37,7	38,0	37,4	19,80	21,62	17,19	747	821	644

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

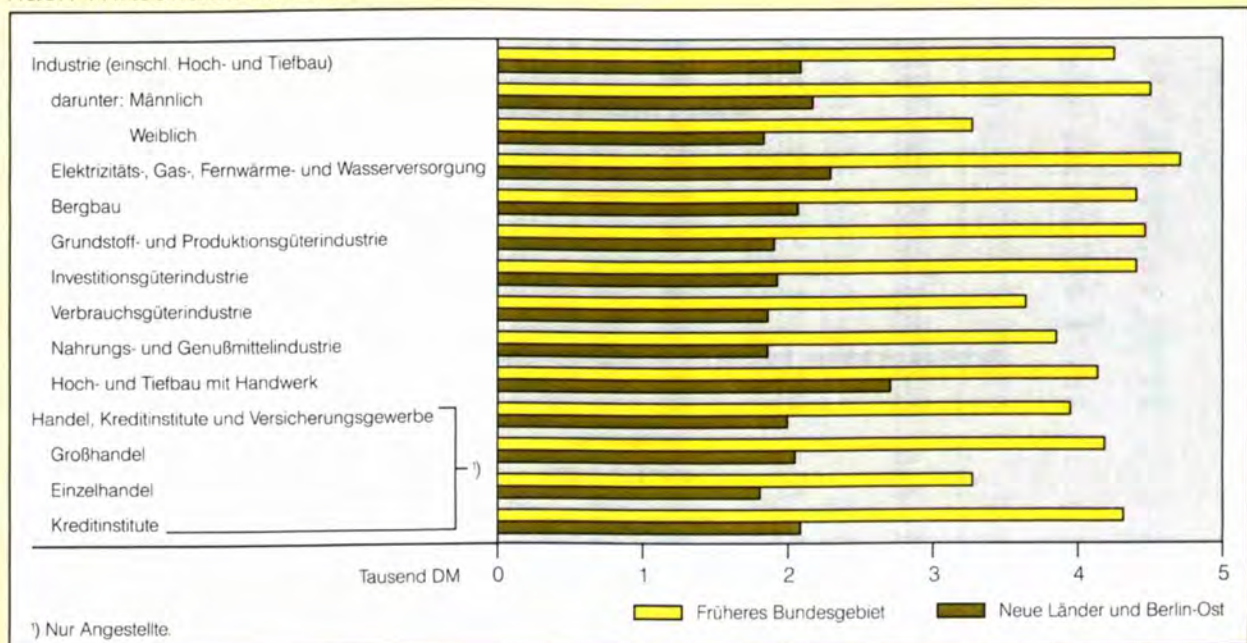
**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

Löhne und Gehälter

Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel¹⁾



Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Oktober 1991 nach Wirtschaftsbereichen



Statistisches Bundesamt 920327

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
	Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung								
1989	39,8	40,3	38,2	17,99	18,86	14,67	717	759	560
1990	39,6	40,0	38,1	18,83	19,74	15,40	744	790	587
1991	39,4	39,8	37,9	19,99	20,91	16,47	786	830	623
	Herstellung von Büromaschinen, ADY-Geräten und -Einrichtungen usw.								
1989	37,4	37,7	36,8	18,84	20,11	16,63	705	759	613
1990	37,4	37,6	36,9	19,71	20,91	17,46	741	792	648
1991	37,7	37,9	37,3	21,17	22,41	18,76	796	848	698
	Verbrauchsgüterindustrie								
1989	40,3	40,9	39,3	16,78	18,61	13,57	677	761	533
1990	39,8	40,4	38,8	17,71	19,62	14,23	707	794	553
1991	39,5	40,0	38,4	18,84	20,77	15,17	742	832	583
	Feinkeramik								
1989	40,9	41,8	39,8	15,27	16,62	13,49	626	695	538
1990	40,7	41,4	39,7	15,83	17,26	13,98	643	714	555
1991	39,6	40,4	38,6	16,63	18,11	14,67	657	730	564
	Herstellung und Verarbeitung von Glas								
1989	41,6	41,9	39,8	18,39	19,16	13,53	764	801	539
1990	40,4	40,6	39,3	19,47	20,35	14,12	786	826	554
1991	39,7	39,9	38,5	20,48	21,35	15,00	813	853	578
	Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.								
1989	40,5	40,8	39,3	17,70	18,42	14,56	717	751	572
1990	39,8	40,1	38,6	18,61	19,36	15,33	741	779	591
1991	39,7	40,0	38,3	19,72	20,52	16,33	782	821	625
	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.								
1989	39,0	39,4	38,5	15,96	17,82	13,90	623	703	535
1990	38,4	38,6	38,1	16,75	18,73	14,60	642	722	558
1991	38,3	38,7	37,9	17,80	19,86	15,51	684	770	587
	Papier- und Pappeverarbeitung								
1989	40,5	41,1	39,1	16,74	18,28	13,27	678	753	519
1990	40,0	40,7	38,6	17,84	19,46	14,09	715	791	544
1991	39,4	40,0	38,1	19,13	20,76	15,20	752	829	578
	Druckerei, Vervielfältigung								
1989	39,3	39,6	38,2	21,34	22,32	16,65	839	885	636
1990	39,3	39,6	38,1	22,76	23,87	17,59	897	947	671
1991	39,1	39,3	38,0	24,16	25,37	18,70	943	996	711
	Herstellung von Kunststoffwaren								
1989	40,7	41,1	39,5	16,93	18,12	13,49	688	744	531
1990	40,2	40,6	39,1	17,78	19,05	14,20	714	774	555
1991	40,0	40,4	38,8	18,90	20,16	15,19	755	814	589
	Ledererzeugung								
1989	42,1	42,8	40,2	15,53	16,33	13,13	655	700	529
1990	41,6	42,2	40,0	16,40	17,25	13,93	683	728	557
1991	41,2	41,7	39,7	17,26	18,12	14,75	709	753	585
	Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)								
1989	39,8	40,5	39,5	13,02	15,46	11,73	518	627	464
1990	39,4	40,1	39,1	13,78	16,23	12,49	543	651	487
1991	38,9	39,6	38,5	14,50	17,07	13,17	564	675	507
	Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen								
1989	39,9	40,6	39,5	13,90	15,68	12,77	554	635	504
1990	39,4	40,1	39,0	14,53	16,44	13,34	573	659	520
1991	38,9	39,6	38,4	15,16	17,09	13,94	589	678	536
	Textilgewerbe								
1989	40,8	41,8	39,5	15,57	16,96	13,70	635	709	541
1990	40,2	41,1	39,0	16,30	17,71	14,31	655	728	557
1991	39,8	40,6	38,6	17,30	18,71	15,22	696	758	588
	Bekleidungsgerber								
1989	39,5	40,7	39,3	13,34	16,50	12,88	525	670	504
1990	38,9	40,3	38,7	13,88	16,96	13,42	540	682	520
1991	38,6	39,9	38,3	14,73	17,79	14,24	566	710	545
	Nahrungs- und Genussmittelindustrie								
1989	42,4	43,2	40,2	16,90	18,30	12,94	717	793	519
1990	42,1	43,0	39,8	17,77	19,25	13,68	750	831	545
1991	41,6	42,5	39,3	18,79	20,36	14,56	782	865	571
	Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) ¹⁾								
1989	40,6	40,6	-	18,89	18,89	-	772	772	-
1990	40,2	40,2	-	20,27	20,27	-	818	818	-
1991	39,9	39,9	-	21,74	21,74	-	873	873	-

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

¹) Einschl. Handwerk.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.4 Nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991**)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe		
		1	2	3		1	2	3		1	2	3
	Stunden				DM							
Männliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	40,8	40,8	40,8	40,9	10,80	11,18	10,30	9,66	442	457	421	396
darunter:												
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	39,5	39,6	39,6	38,6	11,51	11,63	11,28	10,35	456	460	448	409
Bergbau	39,2	39,1	39,2	38,9	11,24	11,63	10,79	9,52	438	453	422	372
darunter:												
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	39,1	39,5	38,9	38,6	10,70	11,02	10,58	8,99	423	436	417	358
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	39,3	39,2	39,3	39,0	11,23	11,61	10,76	9,69	439	454	420	378
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	37,9	37,4	38,5	38,4	10,87	11,43	10,24	9,08	411	429	392	353
Übriger Bergbau ²⁾ , Torlgewinnung	39,3	39,4	39,3	(38,9)	12,02	12,05	11,99	(9,80)	474	476	475	(384)
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	40,3	40,4	40,2	40,0	9,62	10,03	9,25	8,53	387	404	372	341
darunter:												
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	41,3	41,2	41,7	41,2	10,13	10,38	9,90	8,92	420	428	414	370
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	39,5	39,7	39,3	39,8	10,17	10,57	9,88	9,11	403	420	388	361
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	39,8	39,7	39,8	39,7	9,95	10,84	9,07	8,14	397	434	361	323
Mineralölverarbeitung	39,9	40,0	39,8	39,1	9,31	9,59	8,86	8,56	371	381	353	335
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	40,5	40,8	40,2	39,9	9,01	9,39	8,74	8,02	362	381	351	319
H. v. Chemiefasern	40,1	40,5	39,8	40,0	9,69	10,01	9,63	8,90	388	404	384	356
Holzbearbeitung	41,2	41,3	41,2	40,2	8,88	9,08	8,79	7,02	364	375	361	280
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	40,5	40,7	40,4	40,2	9,43	9,83	9,17	8,33	380	396	369	335
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	40,4	40,4	40,5	39,8	9,35	9,70	9,16	8,61	374	389	367	342
Investitionsgüterindustrie	40,5	40,6	40,3	40,2	9,92	10,25	9,20	8,32	401	415	371	333
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	40,6	40,9	40,0	39,5	10,95	11,43	9,87	8,86	446	468	397	352
Maschinenbau, Lokomotivbau	40,5	40,6	40,3	40,4	9,99	10,28	9,33	8,38	403	416	375	335
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	40,3	40,0	40,8	40,2	9,70	10,05	9,13	8,37	390	402	371	336
Schiffbau	41,9	42,1	41,3	41,0	10,30	10,45	9,73	8,05	430	437	401	329
Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	40,3	40,4	40,1	40,0	9,64	9,96	8,97	8,13	388	402	362	325
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	39,6	39,6	39,4	39,9	8,70	9,02	8,06	7,63	345	357	318	304
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	40,6	40,7	40,4	40,1	9,79	10,21	9,15	8,32	397	416	368	334
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	40,6	40,8	40,5	40,1	9,33	10,06	8,40	7,94	377	406	339	317
Verbrauchsgüterindustrie	40,8	40,8	40,8	40,7	9,63	10,27	8,92	8,33	391	418	362	338
darunter:												
Feinkeramik	40,6	40,8	40,4	40,8	10,00	12,06	8,78	8,74	404	489	354	355
Herstellung und Verarbeitung von Glas	40,9	41,0	40,9	40,0	9,89	10,48	9,38	8,67	401	428	379	346
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	41,1	41,2	40,9	41,2	8,96	9,41	8,63	7,87	368	388	353	322
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	40,8	40,6	41,3	(41,8)	9,41	9,68	8,65	(7,69)	382	392	355	(321)
Papier- und Pappeverarbeitung	41,1	41,2	41,1	(40,5)	9,18	9,84	8,81	(7,37)	374	403	360	(297)
Druckerei, Vervielfältigung	40,3	40,1	40,7	40,7	13,45	14,16	11,70	11,86	543	570	473	480
H. v. Kunststoffwaren	41,7	41,7	41,8	(41,5)	9,24	9,64	8,79	(8,10)	380	397	363	(319)
Ledererzeugung	40,3	40,2	(40,6)	/	8,20	8,50	(7,70)	/	330	342	(311)	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	40,7	41,0	40,4	(40,0)	8,86	9,07	8,78	(7,96)	360	371	353	(318)
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	40,2	39,9	40,8	(39,3)	8,91	8,87	9,12	(7,99)	359	355	371	(314)
Textilgewerbe	40,2	40,2	40,3	40,1	8,59	8,88	8,35	7,58	345	355	336	301
Bekleidungsgewerbe	40,7	40,8	40,8	40,1	8,22	8,47	8,03	6,55	334	345	327	262
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	41,2	41,3	41,1	41,2	9,46	9,78	9,20	8,56	390	405	380	357
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau ³⁾)	42,5	42,5	42,5	42,4	13,05	13,61	12,54	11,50	557	579	534	488
Weibliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	40,0	40,0	40,0	40,0	8,53	9,30	8,30	7,89	341	371	332	315
darunter:												
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	40,4	40,9	40,2	39,9	8,49	8,97	8,47	7,89	341	363	339	315
Maschinenbau, Lokomotivbau	40,1	40,3	40,0	39,9	8,45	9,24	8,27	7,64	338	372	330	303
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	39,8	39,9	39,9	39,9	8,64	9,84	8,31	7,89	344	391	331	315
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	39,9	39,5	39,9	40,1	8,34	8,95	8,31	7,88	333	354	331	317
Papier- und Pappeverarbeitung	40,9	41,0	41,1	40,0	8,32	9,10	8,05	7,32	340	371	330	292
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	39,6	39,5	39,9	39,1	7,63	7,59	7,74	7,12	304	301	310	279
Textilgewerbe	39,8	39,9	39,6	40,0	7,93	8,17	7,98	7,12	315	323	317	284
Bekleidungsgewerbe	40,0	39,9	40,1	39,8	7,05	7,31	6,94	6,42	282	291	276	256
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	40,2	40,3	40,1	40,3	8,20	9,15	8,25	7,35	331	371	332	296

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.5 In den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Brandenburg	40,8	40,9	40,0	10,72	10,99	9,08	438	449	361
Mecklenburg-Vorpommern	41,2	41,4	39,9	10,79	11,02	8,86	445	456	354
Sachsen	40,5	40,6	40,0	10,35	10,72	8,46	419	436	338
Sachsen-Anhalt	40,6	40,7	40,1	10,22	10,56	8,50	416	430	340
Thüringen	40,6	40,8	39,8	9,96	10,44	7,91	405	426	314
insgesamt	40,7	40,8	40,0	10,45	10,80	8,53	425	442	341
Nachrichtlich: Berlin-Ost	40,7	40,8	40,1	11,59	11,95	9,26	471	487	371

22.3.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991**)

Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Industrie ¹⁾	40,7	40,8	40,0	10,45	10,80	8,53	425	442	341
darunter:									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	39,6	39,5	39,5	11,41	11,51	10,70	451	456	423
Bergbau	39,2	39,2	—	11,24	11,24	—	438	438	—
darunter:									
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	39,1	39,1	—	10,70	10,70	—	423	423	—
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	39,3	39,3	—	11,23	11,23	—	439	439	—
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	37,9	37,9	—	10,87	10,87	—	411	411	—
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	39,3	39,3	—	12,02	12,02	—	474	474	—
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	40,2	40,3	40,0	9,40	9,62	8,65	378	387	344
darunter:									
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	41,3	41,3	39,8	10,06	10,13	8,80	416	420	350
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	39,5	39,5	39,1	10,04	10,17	8,98	396	403	351
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	39,7	39,8	39,7	9,78	9,95	8,68	391	397	346
Mineralölverarbeitung	39,8	39,9	39,6	9,17	9,31	8,85	364	371	349
Chemische Industrie (ohne H.v. Chemiefasern)	40,4	40,5	40,4	8,85	9,01	8,49	355	362	341
H.v. Chemiefasern	40,0	40,1	39,7	9,43	9,69	9,08	376	388	361
Holzbearbeitung	41,1	41,2	40,1	8,75	8,88	7,99	358	364	317
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	40,5	40,5	40,2	9,17	9,43	8,13	369	380	326
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	40,3	40,4	40,0	9,15	9,35	8,47	367	374	336
Investitionsgüterindustrie	40,4	40,5	39,9	9,72	9,92	8,39	392	401	334
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	40,5	40,6	39,7	10,85	10,95	9,19	440	446	365
Maschinenbau, Lokomotivbau	40,5	40,5	40,1	9,87	9,99	8,45	398	403	338
Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	40,2	40,3	39,7	9,62	9,70	8,35	386	390	330
Schiffbau	41,7	41,9	40,3	10,15	10,30	8,72	422	430	355
Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	40,2	40,3	39,8	9,43	9,64	8,64	378	388	344
Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren usw.	39,5	39,6	39,5	8,38	8,70	7,61	331	345	299
H.v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	40,4	40,6	39,9	9,54	9,79	8,34	385	397	333
H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	40,5	40,6	40,3	9,04	9,33	8,23	364	377	331
Verbrauchsgüterindustrie	40,5	40,8	40,1	9,07	9,63	8,29	365	391	332
darunter:									
Feinkeramik	40,4	40,6	40,1	9,81	10,00	9,58	394	404	384
Herstellung und Verarbeitung von Glas	40,8	40,9	40,5	9,67	9,89	8,73	390	401	351
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.	41,0	41,1	40,4	8,82	8,96	8,24	361	368	332
H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u.ä.	40,8	40,8	40,7	9,08	9,41	8,11	369	382	330
Papier- und Pappeverarbeitung	41,0	41,1	40,9	8,86	9,18	8,32	361	374	340
Druckerei, Vervielfältigung	40,1	40,3	39,8	12,87	13,45	11,82	517	543	471
H.v. Kunststoffwaren	41,6	41,7	41,2	8,94	9,24	8,36	367	380	342
Ledererzeugung	40,0	40,3	39,4	7,94	8,20	7,52	316	330	296
Lederverarbeitung (ohne H.v. Schuhen)	40,3	40,7	40,1	8,24	8,86	7,85	331	360	314
H.v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä., Schirmen	39,8	40,2	39,6	8,07	8,91	7,63	322	359	304
Textilgewerbe	40,0	40,2	39,8	8,20	8,59	7,93	327	345	315
Bekleidungsgewerbe	40,2	40,7	40,0	7,26	8,22	7,05	292	334	282
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	40,9	41,2	40,2	9,12	9,46	8,20	374	390	331
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) ³⁾	42,5	42,5	—	13,05	13,05	—	557	557	—

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitende Industrie, Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas, Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

22.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk *)

Monat	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter
	Stunden				DM							
Gewerbebezugs insgesamt												
1989 November	40,6	40,5	40,3	41,4	17,59	18,40	15,06	15,50	714	746	606	641
1990 Mai	40,4	40,3	40,1	41,4	18,15	18,96	15,56	15,93	733	765	624	660
November	40,4	40,4	40,1	41,6	18,51	19,35	15,88	16,26	748	781	636	676
1991 Mai	40,2	40,1	39,9	41,3	19,21	20,05	16,60	16,87	771	803	662	696
November	40,3	40,2	39,9	41,5	19,65	20,55	17,02	17,11	793	827	680	711
Maler und Lackierer												
1989 November	40,6	40,5	40,5	42,0	17,97	18,28	15,87	16,35	730	741	642	687
1990 Mai	40,6	40,5	40,6	42,3	18,66	18,93	16,52	17,06	757	766	670	722
November	40,5	40,4	40,5	41,8	19,07	19,35	16,81	17,45	772	782	681	729
1991 Mai	40,3	40,2	40,4	41,3	19,89	20,14	17,92	18,14	802	810	724	749
November	40,5	40,4	40,5	41,6	20,35	20,61	18,29	18,48	824	833	741	768
Metallbauer *)												
1989 November	41,4	41,5	41,1	41,4	17,78	18,65	15,51	16,02	736	774	638	664
1990 Mai	41,2	41,3	40,8	41,3	18,39	19,28	16,13	16,48	758	796	658	680
November	41,2	41,3	40,8	41,2	18,69	19,62	16,45	16,78	770	810	671	692
1991 Mai	40,7	40,7	40,6	40,8	19,41	20,32	17,19	17,45	790	827	698	712
November	40,8	40,8	40,6	40,8	19,80	20,75	17,53	17,69	808	847	712	721
Kraftfahrzeugmechaniker												
1989 November	39,3	39,3	39,1	39,9	17,38	18,30	14,37	15,14	684	720	562	605
1990 Mai	39,1	39,0	38,9	39,8	17,73	18,60	14,77	15,36	693	726	574	611
November	39,1	39,2	38,7	39,6	18,05	19,02	15,10	15,62	706	745	584	618
1991 Mai	38,7	38,7	38,5	39,1	18,73	19,68	15,71	16,00	725	761	605	626
November	38,8	38,7	38,5	39,6	19,13	20,16	16,06	16,28	741	780	618	645
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure												
1989 November	39,9	39,9	39,7	40,2	18,63	19,41	15,90	16,31	743	775	631	656
1990 Mai	39,7	39,7	39,4	39,8	19,11	19,98	16,35	16,37	758	793	643	651
November	39,7	39,8	39,5	39,8	19,51	20,33	16,84	16,83	775	808	665	669
1991 Mai	39,5	39,5	39,3	39,5	20,20	21,07	17,42	17,31	797	832	685	683
November	39,6	39,6	39,4	39,6	20,80	21,71	18,14	17,51	823	859	715	694
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer												
1989 November	40,3	40,4	39,9	40,8	18,77	19,75	16,16	16,28	757	798	645	664
1990 Mai	39,7	39,8	39,4	39,8	19,39	20,37	16,66	16,95	771	811	657	676
November	40,1	40,2	39,8	40,7	19,76	20,80	17,05	17,29	793	836	678	704
1991 Mai	39,7	39,8	39,4	39,6	20,38	21,45	17,78	17,60	809	854	700	697
November	40,3	40,4	39,9	40,9	20,94	22,18	18,12	17,88	844	895	723	730
Elektroinstallateure												
1989 November	40,5	40,7	40,4	39,0	17,47	18,22	15,18	15,53	708	741	614	606
1990 Mai	40,3	40,2	40,5	40,0	18,13	18,93	15,65	16,26	730	762	634	650
November	40,2	40,2	40,0	40,1	18,56	19,29	16,02	16,60	745	775	641	666
1991 Mai	39,8	39,8	39,8	39,9	19,08	19,85	16,55	17,43	759	789	659	695
November	40,2	40,3	39,9	40,2	19,55	20,36	16,92	17,67	786	820	676	711
Tischler												
1989 November	40,7	40,5	40,3	42,5	17,55	18,32	15,14	16,13	714	741	611	685
1990 Mai	40,6	40,4	40,0	42,7	18,19	18,97	15,66	16,60	739	766	627	710
November	40,8	40,4	40,2	43,5	18,47	19,27	15,90	16,86	753	779	640	733
1991 Mai	40,5	40,1	40,0	43,2	19,33	20,08	16,90	17,66	783	805	677	762
November	40,8	40,3	40,0	44,1	19,70	20,48	17,32	17,99	804	825	693	794
Bäcker												
1989 November	42,1	42,3	41,4	42,0	15,94	17,02	13,84	14,10	671	720	573	592
1990 Mai	42,0	42,1	41,4	42,4	16,37	17,44	14,21	14,40	687	733	588	611
November	42,0	42,2	41,4	42,2	16,74	17,88	14,46	14,73	704	754	599	621
1991 Mai	42,0	42,1	41,4	42,3	17,37	18,54	15,12	15,23	730	781	626	644
November	41,9	42,1	41,3	41,8	17,84	19,13	15,61	15,30	747	805	645	639
Fleischer												
1989 November	40,9	40,8	40,6	42,1	16,44	17,63	13,49	14,26	673	719	548	600
1990 Mai	40,9	40,7	40,5	42,0	16,83	17,99	13,97	14,50	688	733	566	608
November	41,1	40,8	40,6	42,8	17,20	18,39	14,39	14,87	707	751	584	637
1991 Mai	41,0	40,7	40,7	42,4	17,81	18,99	14,91	15,49	730	774	606	656
November	40,8	40,5	40,3	42,1	18,17	19,40	15,30	15,64	741	786	616	658

*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965). — Früheres Bundesgebiet. *) Neue Gewerbebezeichnung; entspricht dem bisherigen Gewerbe »Schlosser«.

22.5 Durchschnittliche Bruttostundenverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte*)

Arbeitergruppe	September 1988		September 1989		September 1990		September 1991	
	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden
	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl
Arbeiter im Stundenlohn								
Qualifizierte Arbeiter	14,73	196,7	15,08	193,0	15,50	188,0	16,30	195,9
Landarbeiter	14,06	201,3	14,40	196,4	14,88	188,1	15,52	195,6
Nichtqualifizierte Arbeiter	12,88	191,7	13,13	183,2	13,54	175,5	14,02	184,2

*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West, Bremen, Hamburg und das Saarland. — In Betrieben mit 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und mehr.

¹⁾ Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

22.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

1985 = 100

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe				Investitionsgüterindustrie			
1977	68,3	68,4	68,0	1987	107,3	107,3	107,0
1978	72,2	72,3	72,1	1988	111,4	111,6	111,0
1979	76,6	76,7	76,4	1989	115,4	115,6	114,5
1980	82,0	82,1	81,8	1990	120,0	120,2	119,2
1981	86,1	86,2	86,1	1991	127,1	127,3	126,6
1982	90,3	90,3	90,5				
1983	93,3	93,2	93,5	Verbrauchsgüterindustrie			
1984	96,3	96,2	96,6	1987	107,0	106,9	107,2
1985	100	100	100	1988	110,8	110,8	111,1
1986	103,4	103,4	103,2	1989	114,5	114,4	114,5
1987	107,1	107,2	106,9	1990	119,0	119,0	119,1
1988	110,9	111,0	110,6	1991	125,7	125,6	125,9
1989	114,7	114,9	114,2				
1990	119,5	119,6	119,1	Nahrungs- und Genüßmittelindustrie			
1991	126,3	126,4	126,2	1987	107,2	107,2	107,2
				1988	110,8	110,8	110,7
Industrie				1989	114,3	114,3	114,4
1987	107,2	107,2	107,3	1990	119,5	119,5	119,4
1988	111,1	111,1	111,1	1991	125,5	125,5	125,5
1989	115,0	115,1	114,6				
1990	119,7	119,7	119,3	Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteiltbau im Hochbau)¹⁾			
1991	126,5	126,5	126,3	1987	106,8	106,8	108,3
				1988	109,9	109,8	111,1
darunter:				1989	114,0	114,0	114,5
Bergbau				1990	120,2	120,3	119,8
1987	105,7	105,8	105,3	1991	127,7	127,9	126,3
1988	107,3	107,1	109,9				
1989	110,2	110,0	114,0	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			
1990	115,5	115,4	117,6	1987	106,9	107,1	106,6
1991	120,0	119,8	121,9	1988	110,6	110,8	110,2
				1989	114,1	114,4	113,8
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie				1990	119,2	119,4	119,0
1987	107,4	107,4	107,8	1991	126,0	125,9	126,1
1988	111,5	111,4	111,8				
1989	115,7	115,7	115,6				
1990	120,1	120,1	120,3				
1991	127,1	126,9	127,6				

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober) — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Einschl. Handwerk.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)**22.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet 1991**)**

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	4 992	6 412	4 501	3 297	2 846	5 738	6 746	5 144	4 020	3 145
Industrie ¹⁾	5 663	6 914	4 867	3 641	3 094	5 849	6 807	5 219	4 155	3 389
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 021	6 477	4 593	3 495	3 140	5 589	6 579	5 079	3 733	3 714
Bergbau	5 616	6 334	4 584	4 001	4 214	6 272	7 198	5 503	4 641	4 221
darunter:										
Steinkohlenbergbau und -briketttherstellung, Kokerei	5 571	6 159	4 102	3 929	(3 070)	6 292	7 146	5 478	4 710	4 246
Braunkohlenbergbau und -briketttherstellung	5 592	6 972	5 101	4 764	4 330	6 125	7 178	5 618	4 188	/
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	5 572	6 524	4 646	(3 398)	/	5 828	7 026	5 334	4 546	/
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	6 063	7 236	5 032	3 963	/	6 726	7 802	5 653	3 993	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	5 839	6 972	5 041	3 761	3 257	5 911	7 003	5 363	4 287	3 786
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	5 279	6 488	4 845	3 762	3 037	5 461	6 379	5 072	4 137	3 436
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Hartung)	5 371	5 951	4 292	3 388	3 322	5 697	6 131	5 068	3 921	(3 579)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metall- gießerei	5 710	6 806	4 845	3 646	(3 319)	5 747	6 701	5 216	4 299	(3 916)
Mineralölverarbeitung	7 085	8 062	5 441	4 066	3 829	7 010	8 241	6 133	4 486	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	6 055	7 411	5 238	3 886	3 432	6 041	7 532	5 471	4 349	4 046
H. v. Chemiefasern	5 638	7 230	4 894	3 600	/	5 847	7 948	5 154	3 895	/
Holzbearbeitung	5 081	6 540	4 625	3 466	2 761	5 102	6 067	4 813	4 201	(2 872)
Zellstoff-, Holzschiff-, Papier- und Pappeerzeugung	5 804	6 962	4 764	3 507	(2 933)	6 276	7 344	5 884	4 594	(3 630)
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	5 608	6 847	4 840	3 592	3 063	5 557	6 595	5 018	3 962	(3 358)
Investitionsgüterindustrie	5 966	7 088	4 924	3 645	3 069	5 953	6 825	5 228	4 109	3 131
darunter:										
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	5 593	6 568	4 677	3 424	(3 089)	5 970	6 604	5 249	4 009	(3 031)
Maschinenbau, Lokomotivbau	5 723	6 839	4 866	3 589	3 102	5 790	6 624	5 196	4 133	3 126
Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	6 351	7 613	5 125	3 961	3 041	6 426	7 307	5 596	4 337	3 518
Schiffbau	5 078	6 487	4 777	3 562	/	5 569	6 638	4 976	4 231	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	6 045	6 857	4 978	3 903	/	6 416	7 327	5 255	4 140	/
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	5 946	6 959	4 813	3 602	3 076	6 011	6 866	5 097	3 975	3 026
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	5 672	6 930	5 091	3 623	3 600	5 414	6 382	5 051	4 132	3 282
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	5 454	6 624	4 868	3 586	2 950	5 366	6 233	5 000	4 156	3 516
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	7 319	8 034	5 295	3 726	(2 996)	5 985	6 669	5 657	4 245	2 984
Verbrauchsgüterindustrie	5 246	6 608	4 845	3 521	2 806	5 180	6 222	4 889	4 061	3 532
darunter:										
Feinkeramik	4 814	6 326	4 398	3 078	/	4 537	5 702	4 324	3 446	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	5 159	6 621	4 426	3 361	2 741	5 370	6 535	4 847	3 741	(3 240)
Holzverarbeitung, Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. a.	5 065	6 598	4 769	3 583	2 827	5 007	6 006	4 711	4 082	3 555
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. a.	5 020	6 521	4 656	3 571	(2 572)	4 890	5 926	4 774	4 007	(3 685)
Papier- und Pappeverarbeitung	5 298	6 541	4 800	3 489	2 954	5 275	6 169	4 919	4 076	3 813
Druckerei, Vervielfältigung	5 617	6 764	5 299	3 898	2 850	5 757	6 645	5 443	4 658	(4 269)
H. v. Kunststoffwaren	5 472	6 941	4 948	3 544	2 785	5 299	6 404	4 979	4 132	3 629
Lederherzeugung	5 047	6 424	4 588	(3 271)	/	5 051	5 657	4 754	4 252	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	4 740	5 885	4 494	3 071	/	4 346	5 190	4 158	3 487	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a., Schirmen	4 815	6 014	4 463	3 045	(2 511)	4 462	5 479	4 178	3 665	(2 823)
Textilgewerbe	5 056	6 428	4 683	3 407	2 860	4 802	5 967	4 604	4 068	3 403
Bekleidungsgewerbe	4 853	6 328	4 410	3 222	2 690	4 651	5 579	4 169	3 612	3 117
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	5 100	6 649	4 658	3 731	3 029	5 402	6 299	5 047	4 155	3 524
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau ³⁾)	5 341	6 372	4 652	3 392	3 245	5 920	6 818	5 396	4 230	3 432
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	4 562	5 955	4 285	3 174	2 796	4 426	5 526	4 326	3 467	2 807
darunter:										
Großhandel	4 552	6 127	4 511	3 194	2 714	4 712	6 074	4 566	3 370	3 062
Einzelhandel	3 984	5 414	4 118	3 103	2 491	3 923	4 588	3 846	3 538	2 420
Kreditinstitute	4 825	6 041	4 129	3 250	3 240	4 867	6 354	4 585	4 114	(3 288)
Versicherungsgewerbe	5 189	6 091	4 291	3 555	3 151	5 578	5 997	5 121	/	-

Weibliche Angestellte

Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 444	5 211	3 853	2 855	2 528	3 959	5 928	4 172	3 271	2 806
Industrie ¹⁾	3 848	5 614	4 165	3 179	2 657	4 056	5 995	4 291	3 346	2 847
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 823	5 653	4 040	3 268	2 877	3 857	5 396	3 996	3 286	2 969

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet 1991**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Weibliche Angestellte										
Bergbau	4 154	4 920	4 094	3 288	3 345	4 368	6 372	4 494	3 596	/
dar. Steinkohlenbergbau und -brikett herstellung, Kokerei	4 047	4 809	3 702	2 986	2 413	4 071	(6 009)	4 352	3 441	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	4 152	5 718	4 415	3 305	2 808	4 407	6 685	4 595	3 483	3 101
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	3 634	5 257	3 935	3 083	2 594	3 543	5 452	4 009	2 971	(2 838)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	3 698	4 898	3 699	2 958	2 864	3 804	4 881	3 746	3 086	/
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	3 870	5 502	4 154	3 254	2 787	4 020	5 683	4 195	3 356	(3 128)
Mineralölverarbeitung	4 916	6 718	4 926	3 855	3 467	4 725	(6 576)	4 923	3 629	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	4 378	6 113	4 638	3 438	2 921	4 502	6 990	4 668	3 544	3 153
H. v. Chemiefasern	4 168	6 465	4 596	3 326	/	4 081	(6 257)	4 437	3 368	-
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	3 948	5 723	4 204	3 150	2 730	3 838	(6 132)	4 090	3 313	/
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	3 852	5 305	4 167	3 198	2 593	4 065	5 928	4 245	3 329	(2 856)
Investitionsgüterindustrie	3 919	5 758	4 228	3 233	2 668	4 043	5 939	4 340	3 352	2 819
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	3 796	5 218	3 996	3 084	2 506	3 741	5 300	4 032	3 089	(2 709)
Maschinenbau, Lokomotivbau	3 761	5 520	4 119	3 177	2 632	3 681	5 550	4 048	3 275	2 820
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	4 282	6 303	4 531	3 487	2 920	4 510	6 321	4 686	3 673	3 077
Schiffbau	3 610	5 847	4 078	3 123	2 469	3 393	/	4 050	2 981	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	4 231	6 080	4 435	3 412	2 967	4 533	6 631	4 713	3 525	(2 734)
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	3 989	5 777	4 221	3 238	2 675	4 248	6 045	4 397	3 372	2 827
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	3 782	5 585	4 259	3 252	2 684	3 846	5 301	4 177	3 442	2 806
H. v. EBM-Waren; Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	3 575	5 354	3 941	3 113	2 609	3 531	5 230	3 939	3 213	2 692
H. v. Buromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	4 633	6 609	4 494	3 330	2 716	4 749	6 185	4 943	3 670	/
Verbrauchsgüterindustrie	3 454	5 202	3 831	3 012	2 596	3 684	5 144	3 881	3 179	2 734
darunter:										
Feinkeramik	3 278	5 353	3 818	2 880	2 538	3 629	(5 591)	3 817	2 998	(2 527)
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 516	5 162	3 835	3 046	2 310	3 434	5 135	3 707	2 930	(2 598)
Holzverarbeitung, Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. a.	3 226	4 506	3 661	2 949	2 535	3 586	(5 364)	3 898	3 300	2 646
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. a.	3 383	5 325	3 801	3 025	2 479	3 523	(4 662)	3 784	3 322	(2 671)
Papier- und Pappeverarbeitung	3 486	5 457	3 764	2 979	2 645	3 566	5 291	3 841	3 166	2 981
Druckerei, Vervielfältigung	3 781	5 419	4 058	3 182	2 822	4 094	5 287	4 298	3 490	(2 621)
H. v. Kunststoffwaren	3 505	5 282	3 967	3 077	2 448	3 592	5 452	4 072	3 183	2 742
Lederherzeugung	3 257	/	3 731	2 802	/	3 400	/	/	(3 144)	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	3 063	4 544	3 276	2 634	2 288	3 017	(3 936)	3 350	2 678	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a., Schirmen	3 100	4 956	3 450	2 607	2 259	3 341	(3 625)	3 542	3 098	(2 656)
Textilgewerbe	3 392	5 265	3 832	3 039	2 739	3 691	5 320	3 947	3 210	2 782
Bekleidungsindustrie	3 282	5 079	3 544	2 863	2 521	3 670	5 113	3 691	3 087	2 697
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	3 658	5 509	3 961	3 058	2 728	3 592	5 258	3 792	3 146	2 949
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) ³⁾	3 519	5 041	3 903	2 852	2 253	3 973	5 467	4 190	3 141	(2 576)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 222	4 931	3 649	2 701	2 487	3 093	5 227	3 105	2 667	2 433
darunter:										
Großhandel	3 192	4 979	3 657	2 760	2 457	3 380	5 861	3 775	2 902	(2 533)
Einzelhandel	2 762	4 363	3 169	2 541	2 263	2 939	(5 062)	2 826	2 551	/
Kreditinstitute	3 705	5 316	3 809	3 090	2 852	4 502	(5 410)	(4 403)	/	/
Versicherungsgewerbe	4 040	5 270	4 020	3 397	2 962	(4 178)	/	/	/	-

22.7.2 Nach Ländern des früheren Bundesgebietes 1991

DM

Land	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Baden-Württemberg	4 849	5 577	3 533	4 279	5 158	3 475	5 938
Bayern	4 552	5 276	3 418	4 097	4 893	3 377	5 712
Berlin-West	4 610	5 331	3 673	4 228	5 012	3 628	5 701
Bremen	4 658	5 370	3 396	4 238	5 033	3 373	5 837
Hamburg	4 954	5 551	4 016	4 775	5 434	4 012	5 821
Hessen	4 738	5 341	3 684	4 374	5 062	3 640	5 701
Niedersachsen	4 382	5 068	3 258	3 974	4 695	3 225	5 606
Nordrhein-Westfalen	4 636	5 308	3 448	4 240	5 020	3 422	5 662
Rheinland-Pfalz	4 695	5 363	3 397	4 109	4 905	3 319	5 760
Saarland	4 528	5 209	3 250	4 003	4 737	3 239	5 752
Schleswig-Holstein	4 213	4 865	3 222	3 848	4 539	3 192	5 323
Insgesamt	4 851	5 335	3 483	4 213	4 992	3 444	5 738

Fußnoten siehe S. 593.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
	Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe						
1989	4 190	4 824	3 108	3 795	4 518	3 076	5 187
1990	4 382	5 037	3 265	3 970	4 720	3 229	5 407
1991	4 651	5 335	3 483	4 213	4 992	3 444	5 738
	Industrie ¹⁾						
1989	4 777	5 244	3 487	4 349	5 153	3 459	5 289
1990	4 982	5 469	3 649	4 531	5 366	3 619	5 517
1991	5 278	5 788	3 884	4 795	5 663	3 848	5 849
	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung						
1989	4 605	4 934	3 513	4 202	4 632	3 509	5 154
1990	4 755	5 093	3 637	4 338	4 777	3 632	5 320
1991	5 000	5 357	3 827	4 556	5 021	3 823	5 589
	Bergbau						
1989	5 352	5 578	3 786	4 653	5 102	3 767	5 742
1990	5 622	5 860	3 969	4 899	5 381	3 953	6 023
1991	5 858	6 105	4 177	5 120	5 616	4 154	6 272
	Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei						
1989	5 408	5 624	3 711	4 641	5 095	3 704	5 796
1990	5 672	5 898	3 890	4 869	5 344	3 888	6 078
1991	5 875	6 115	4 048	5 064	5 571	4 047	6 292
	Braunkohlenbergbau und -briketterstellung						
1989	5 083	5 272	3 927	4 615	4 922	3 912	5 435
1990	5 432	5 643	4 143	4 951	5 304	4 131	5 799
1991	5 738	5 956	4 400	5 231	5 592	4 393	6 125
	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen						
1989	4 992	5 200	3 900	4 610	5 040	3 914	5 255
1990	5 176	5 388	4 027	4 793	5 242	4 042	5 443
1991	5 551	5 763	4 349	5 122	5 572	4 372	5 828
	Übriger Bergbau ¹⁾ , Torfgewinnung						
1989	5 666	6 031	3 932	4 858	5 581	3 857	6 178
1990	5 937	6 318	4 137	5 149	5 937	4 066	6 443
1991	6 198	6 563	4 443	5 343	6 063	4 333	6 726
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie						
1989	4 882	5 345	3 770	4 584	5 324	3 725	5 358
1990	5 083	5 559	3 948	4 770	5 532	3 899	5 574
1991	5 387	5 885	4 208	5 048	5 839	4 152	5 911
	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)						
1989	4 498	4 899	3 288	4 183	4 796	3 291	4 981
1990	4 668	5 092	3 419	4 343	4 980	3 426	5 180
1991	4 924	5 380	3 624	4 598	5 279	3 634	5 461
	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)						
1989	4 691	5 095	3 332	4 227	4 885	3 322	5 222
1990	4 836	5 256	3 444	4 357	5 045	3 433	5 385
1991	5 137	5 575	3 708	4 649	5 371	3 698	5 697
	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei						
1989	4 719	5 179	3 465	4 281	5 166	3 443	5 184
1990	4 944	5 422	3 639	4 474	5 392	3 622	5 434
1991	5 247	5 737	3 891	4 756	5 710	3 870	5 747
	Mineralölverarbeitung						
1989	6 125	6 592	4 568	5 977	6 706	4 604	6 475
1990	6 279	6 763	4 684	6 089	6 832	4 718	6 694
1991	6 537	7 046	4 893	6 309	7 085	4 916	7 010
	Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)						
1989	4 967	5 472	3 942	4 735	5 514	3 916	5 445
1990	5 191	5 705	4 141	4 947	5 742	4 117	5 683
1991	5 509	6 046	4 412	5 232	6 055	4 378	6 041
	Herstellung von Chemiefasern						
1989	4 876	5 284	3 722	4 384	5 139	3 705	5 330
1990	5 055	5 463	3 879	4 541	5 266	3 886	5 526
1991	5 374	5 798	4 146	4 873	5 638	4 168	5 847

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet**)

DM

Durchschnitt	Kaufmannische und technische Angestellte			Kaufmannische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Holzbearbeitung							
1989	4 110	4 584	2 838	3 862	4 609	2 836	4 558
1990	4 321	4 808	3 021	4 072	4 855	3 021	4 763
1991	4 600	5 091	3 233	4 316	5 081	3 231	5 102
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung							
1989	5 095	5 632	3 558	4 530	5 318	3 568	5 834
1990	5 208	5 738	3 697	4 687	5 480	3 712	5 904
1991	5 527	6 098	3 938	4 944	5 804	3 948	6 276
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest							
1989	4 691	5 086	3 514	4 389	5 083	3 501	5 087
1990	4 888	5 299	3 673	4 581	5 332	3 657	5 280
1991	5 144	5 574	3 878	4 811	5 608	3 852	5 557
Investitionsgüterindustrie							
1989	4 940	5 386	3 522	4 475	5 414	3 509	5 374
1990	5 157	5 615	3 688	4 667	5 640	3 674	5 607
1991	5 477	5 956	3 939	4 955	5 966	3 919	5 953
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)							
1989	4 910	5 345	3 376	4 222	5 055	3 386	5 434
1990	5 119	5 571	3 547	4 415	5 293	3 559	5 656
1991	5 407	5 882	3 785	4 679	5 593	3 796	5 970
Maschinenbau, Lokomotivbau							
1989	4 788	5 240	3 348	4 222	5 151	3 364	5 266
1990	4 999	5 468	3 510	4 410	5 382	3 525	5 494
1991	5 294	5 774	3 748	4 701	5 723	3 761	5 790
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.							
1989	5 365	5 756	3 855	4 879	5 715	3 835	5 773
1990	5 590	5 993	4 029	5 081	5 951	4 008	6 010
1991	5 977	6 404	4 312	5 442	6 351	4 282	6 426
Schiffbau							
1989	4 715	5 049	3 128	3 902	4 653	3 166	5 130
1990	4 877	5 215	3 294	4 068	4 848	3 317	5 287
1991	5 160	5 490	3 567	4 340	5 078	3 610	5 569
Luft- und Raumfahrzeugbau							
1989	5 312	5 659	3 803	4 779	5 601	3 760	5 674
1990	5 557	5 893	4 018	4 988	5 772	3 955	5 925
1991	5 973	6 320	4 326	5 376	6 045	4 231	6 416
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt							
1989	4 978	5 415	3 612	4 491	5 425	3 575	5 410
1990	5 203	5 653	3 790	4 687	5 656	3 747	5 653
1991	5 522	5 995	4 039	4 940	5 946	3 989	6 011
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.							
1989	4 458	4 909	3 363	4 082	5 056	3 364	4 860
1990	4 705	5 168	3 554	4 320	5 359	3 551	5 104
1991	4 992	5 477	3 791	4 579	5 672	3 782	5 414
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung							
1989	4 363	4 876	3 187	4 037	4 937	3 190	4 840
1990	4 558	5 093	3 336	4 211	5 139	3 339	5 065
1991	4 841	5 398	3 570	4 486	5 454	3 575	5 386
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.							
1989	5 624	6 004	4 118	5 922	6 719	4 106	5 383
1990	5 855	6 244	4 330	6 165	6 984	4 309	5 599
1991	6 203	6 603	4 655	6 490	7 319	4 633	5 985
Verbrauchsgüterindustrie							
1989	4 153	4 722	3 139	3 899	4 752	3 099	4 698
1990	4 326	4 922	3 280	4 062	4 953	3 238	4 900
1991	4 579	5 210	3 491	4 310	5 246	3 454	5 180
Feinkeramik							
1989	3 862	4 268	3 060	3 657	4 377	3 017	4 198
1990	4 028	4 450	3 211	3 819	4 566	3 157	4 374
1991	4 196	4 647	3 330	4 002	4 814	3 278	4 537
Herstellung und Verarbeitung von Glas							
1989	4 340	4 818	3 175	3 951	4 675	3 188	4 905
1990	4 525	5 022	3 316	4 126	4 898	3 318	5 097
1991	4 769	5 290	3 506	4 354	5 159	3 516	5 370
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.							
1989	4 024	4 542	2 891	3 745	4 548	2 876	4 540
1990	4 177	4 718	3 031	3 902	4 741	3 008	4 696
1991	4 450	5 034	3 248	4 171	5 065	3 226	5 007

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1979. Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.							
1989	3 856	4 559	3 029	3 672	4 691	3 013	4 437
1990	4 004	4 716	3 199	3 802	4 816	3 177	4 627
1991	4 227	4 953	3 402	4 017	5 020	3 383	4 890
Papier- und Pappeverarbeitung							
1989	4 251	4 814	3 141	4 037	4 822	3 135	4 806
1990	4 421	5 022	3 259	4 194	5 029	3 253	5 012
1991	4 667	5 288	3 491	4 434	5 298	3 486	5 275
Druckerei, Vervielfältigung							
1989	4 512	5 068	3 367	4 188	4 999	3 341	5 125
1990	4 764	5 353	3 572	4 422	5 271	3 537	5 422
1991	5 063	5 694	3 818	4 708	5 617	3 781	5 757
Herstellung von Kunststoffwaren							
1989	4 367	4 892	3 178	4 053	4 974	3 170	4 839
1990	4 532	5 089	3 309	4 210	5 188	3 298	5 027
1991	4 794	5 366	3 514	4 462	5 472	3 505	5 299
Ledererzeugung							
1989	4 222	4 663	2 941	3 795	4 615	2 905	4 687
1990	4 313	4 790	3 043	3 869	4 747	3 012	4 809
1991	4 566	5 048	3 278	4 149	5 047	3 257	5 051
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)							
1989	3 521	4 174	2 728	3 426	4 368	2 737	3 954
1990	3 658	4 333	2 874	3 549	4 516	2 883	4 137
1991	3 843	4 552	3 057	3 734	4 740	3 063	4 346
Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen							
1989	3 786	4 319	2 813	3 643	4 504	2 770	4 134
1990	3 901	4 432	2 935	3 760	4 611	2 904	4 260
1991	4 101	4 640	3 129	3 973	4 815	3 100	4 462
Textilgewerbe							
1989	3 990	4 488	3 116	3 783	4 626	3 058	4 402
1990	4 121	4 636	3 232	3 903	4 746	3 173	4 563
1991	4 359	4 903	3 454	4 147	5 056	3 392	4 802
Bekleidungsgewerbe							
1989	3 677	4 392	3 123	3 550	4 475	2 965	4 307
1990	3 788	4 533	3 244	3 665	4 626	3 088	4 435
1991	3 982	4 756	3 429	3 871	4 853	3 282	4 651
Nahrungs- und Genussmittelindustrie							
1989	4 301	4 734	3 297	4 193	4 667	3 304	4 892
1990	4 498	4 956	3 459	4 388	4 887	3 469	5 123
1991	4 707	5 187	3 650	4 586	5 100	3 658	5 402
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteiltbau im Hochbau) ¹⁾							
1989	4 707	5 159	3 188	3 836	4 761	3 162	5 260
1990	4 963	5 451	3 361	4 033	5 039	3 329	5 550
1991	5 282	5 807	3 563	4 265	5 341	3 519	5 920
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1989	3 492	4 102	2 867	3 468	4 114	2 869	4 005
1990	3 663	4 293	3 017	3 641	4 308	3 017	4 160
1991	3 892	4 548	3 220	3 870	4 562	3 222	4 426
darunter:							
Großhandel							
1989	3 743	4 162	2 874	3 684	4 141	2 871	4 277
1990	3 916	4 355	3 021	3 858	4 341	3 016	4 424
1991	4 121	4 578	3 197	4 055	4 552	3 192	4 712
Einzelhandel							
1989	2 903	3 616	2 460	2 865	3 621	2 458	3 595
1990	3 054	3 786	2 599	3 017	3 798	2 597	3 719
1991	3 229	3 974	2 765	3 188	3 984	2 762	3 923
Kreditinstitute							
1989	3 846	4 333	3 327	3 846	4 333	3 327	4 372
1990	4 026	4 535	3 487	4 025	4 535	3 487	4 588
1991	4 279	4 825	3 705	4 276	4 825	3 705	4 867
Versicherungsgewerbe							
1989	4 170	4 665	3 641	4 170	4 663	3 641	4 939
1990	4 299	4 807	3 742	4 298	4 806	3 742	5 106
1991	4 637	5 190	4 040	4 636	5 189	4 040	5 578

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.4 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991**) DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 243	2 679	2 180	1 745	1 554	2 475	2 810	2 385	1 969	1 699
Industrie ¹⁾	2 323	2 743	2 223	1 828	1 614	2 489	2 817	2 389	1 985	1 726
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2 526	2 939	2 497	2 010	1 955	2 652	2 894	2 606	2 234	1 896
Bergbau	2 332	2 798	2 259	1 826	1 813	2 412	2 800	2 350	2 015	1 714
darunter:										
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	2 394	2 538	(2 317)	/	—	2 426	2 514	2 456	/	—
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	2 380	2 876	2 309	1 927	1 757	2 395	2 813	2 348	1 955	1 715
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	1 947	2 400	1 842	1 632	—	2 329	2 621	2 226	—	—
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	2 749	(3 406)	2 727	(2 127)	—	2 923	3 313	2 772	(2 407)	—
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	2 410	2 852	2 300	1 784	1 667	2 419	2 753	2 333	1 905	1 651
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	2 545	2 957	2 291	1 913	(1 780)	2 343	2 554	2 213	2 182	(1 783)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung)	2 286	2 660	2 165	1 722	1 512	2 341	2 577	2 213	1 907	/
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei:	2 446	2 888	2 245	1 823	/	2 517	2 879	2 390	1 817	—
Mineralölverarbeitung	2 398	2 788	2 306	1 698	(1 487)	2 379	2 723	2 384	1 836	1 418
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	2 468	3 040	2 356	1 809	1 738	2 496	2 928	2 351	1 834	1 627
H. v. Chemiefasern	2 352	(2 792)	2 324	(1 497)	—	2 520	2 916	2 509	1 935	—
Holzbearbeitung	2 277	2 407	/	—	—	2 109	2 231	1 971	/	—
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	2 163	2 578	2 139	(1 749)	—	2 323	2 591	2 256	2 153	(1 797)
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	2 416	2 872	2 381	1 881	(1 540)	2 332	2 823	2 300	2 011	—
Investitionsgüterindustrie	2 223	2 627	2 139	1 761	1 446	2 305	2 616	2 194	1 849	1 653
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	2 333	2 756	2 322	1 875	(1 550)	2 400	2 647	2 399	2 068	(1 464)
Maschinenbau, Lokomotivbau	2 302	2 630	2 209	1 766	1 431	2 362	2 645	2 252	1 881	1 553
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	2 191	2 397	2 180	1 918	(1 496)	2 188	2 381	2 113	1 919	(1 808)
Schiffbau	2 307	2 649	2 200	1 733	—	2 422	2 690	2 234	1 699	—
Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	2 178	2 768	2 112	1 714	1 427	2 304	2 685	2 180	1 785	(1 440)
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	2 137	2 546	2 013	1 576	/	2 158	2 598	2 022	1 605	—
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	2 230	2 518	2 071	(1 711)	/	2 272	2 521	2 177	(1 710)	—
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	2 273	2 758	2 286	1 785	(1 446)	2 383	2 606	2 276	2 121	—
Verbrauchsgüterindustrie	2 290	2 537	2 222	1 995	1 526	2 273	2 545	2 183	1 911	1 790
darunter:										
Feinkeramik	2 537	2 711	2 495	/	/	2 457	2 734	2 348	/	—
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 202	2 510	2 124	/	/	2 253	2 330	2 154	(2 035)	—
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. a.	2 186	2 389	2 105	(1 895)	/	2 111	2 319	2 015	1 892	/
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. a.	2 156	2 471	2 012	(1 775)	/	2 089	2 291	2 058	1 900	—
Papier- und Pappeverarbeitung	(2 231)	(2 379)	(2 121)	/	—	2 039	(2 277)	(2 010)	/	/
Druckerei, Vervielfältigung	2 627	2 998	2 678	2 311	(1 620)	2 811	3 391	2 646	1 994	/
H. v. Kunststoffwaren	2 418	2 728	2 251	/	—	2 366	2 619	2 221	—	—
Ledererzeugung	/	/	—	—	—	(1 948)	(2 150)	/	—	—
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	2 171	(2 397)	(1 979)	/	—	1 999	(2 185)	(1 837)	—	—
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a., Schirmen	1 977	(2 317)	(1 801)	/	—	1 963	(2 192)	2 048	(1 794)	/
Textilgewerbe	2 072	2 357	1 961	(1 547)	(1 420)	2 051	2 241	2 008	1 898	/
Bekleidungsgewerbe	1 970	2 283	1 903	(1 627)	—	1 896	2 081	1 838	(1 700)	—
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2 129	2 498	2 039	1 805	1 381	2 195	2 456	2 092	1 880	1 644
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) ³⁾	2 933	3 545	2 673	2 004	(1 618)	3 288	3 711	3 107	2 596	(2 320)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 034	2 485	2 043	1 623	1 428	1 913	2 267	1 947	1 668	1 537
darunter:										
Großhandel	2 151	2 519	2 124	1 702	1 357	1 955	2 324	1 947	1 666	1 438
Einzelhandel	1 823	2 182	1 852	1 561	1 344	1 857	2 156	1 880	1 618	/
Kreditinstitute	2 290	3 153	2 259	1 786	1 569	1 786	—	/	(1 761)	(1 622)
Versicherungsgewerbe										
Weibliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 827	2 376	1 971	1 619	1 448	1 964	2 577	2 102	1 681	1 449
Industrie ¹⁾	1 875	2 527	2 025	1 649	1 476	1 977	2 592	2 110	1 688	1 462
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2 061	2 528	2 273	1 847	1 636	2 126	2 597	2 279	1 826	1 607

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

1) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.4 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Weibliche Angestellte										
Bergbau	1 849	2 566	2 146	1 797	1 616	1 925	2 634	2 149	1 770	1 552
dar. Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerer	1 855	(2 573)	2 086	1 690	1 505	2 006	/	(2 479)	(1 634)	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	1 895	2 661	2 090	1 611	1 464	2 003	2 634	2 155	1 658	1 449
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	1 799	2 387	1 907	1 646	1 551	1 901	(2 432)	1 985	1 686	(1 541)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Hartung)	1 838	2 380	1 999	1 598	1 425	1 931	2 318	2 032	1 586	(1 406)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhaltzeugwerke, NE-Metall- gießerei	1 972	2 806	2 177	1 744	(1 504)	2 108	(2 832)	2 318	1 914	(1 530)
Mineralölverarbeitung	1 896	2 811	2 228	1 585	1 480	2 027	2 670	2 204	1 661	1 426
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	1 985	2 897	2 166	1 608	1 437	2 024	2 788	2 163	1 633	1 439
H. v. Chemiefasern	1 801	(2 558)	2 180	1 502	(1 428)	2 146	2 364	2 177	(1 655)	—
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1 689	2 387	1 854	1 541	(1 352)	1 781	/	2 013	1 567	(1 443)
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	1 900	2 535	2 167	1 658	(1 362)	2 091	/	(2 308)	(1 821)	—
Investitionsgüterindustrie	1 809	2 473	1 933	1 600	1 415	1 832	2 509	1 961	1 614	1 392
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	1 903	2 553	2 127	1 756	1 395	1 976	2 673	2 279	1 853	1 331
Maschinenbau, Lokomotivbau	1 835	2 429	1 978	1 614	1 384	1 821	2 427	1 989	1 603	1 373
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	1 734	2 214	1 818	1 591	1 451	1 779	(2 401)	2 011	1 621	1 494
Schiffbau	1 915	2 636	2 119	1 636	(1 341)	1 911	(2 636)	2 117	1 626	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	1 850	2 620	1 943	1 637	1 437	1 941	2 643	2 024	1 629	1 392
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	1 677	2 476	1 810	1 412	(1 234)	1 560	2 350	1 576	1 441	/
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	1 745	2 292	1 910	1 549	(1 278)	1 817	(2 334)	1 940	1 608	(1 300)
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	1 868	2 533	2 165	1 691	1 491	2 008	(2 623)	2 067	(1 745)	(1 395)
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	1 774	2 273	1 881	1 573	1 391	1 933	2 468	1 913	1 702	1 451
Verbrauchsgüterindustrie										
darunter:										
Feinkeramik	1 954	(2 570)	1 985	1 798	(1 580)	2 013	(2 673)	2 118	1 715	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 674	2 248	1 809	1 487	(1 326)	1 888	(2 307)	(1 868)	(1 601)	—
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. a.	1 715	2 212	1 786	1 540	1 463	1 743	(2 126)	1 828	(1 469)	/
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. a.	1 699	(2 047)	1 754	1 589	(1 515)	1 791	/	(1 924)	(1 672)	—
Papier- und Pappeerarbeitung	1 776	(2 179)	1 762	(1 610)	/	(1 807)	/	/	/	/
Druckerei, Vervielfältigung	2 124	3 034	2 306	1 835	1 565	2 414	3 365	2 370	1 944	(1 720)
H. v. Kunststoffwaren	1 817	(2 426)	1 847	1 593	/	1 932	/	(2 015)	(1 563)	—
Ledererzeugung	(1 548)	/	/	/	/	/	—	—	—	—
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	1 728	(2 172)	1 682	1 513	—	1 792	/	1 796	/	—
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a., Schirmen	1 616	1 848	1 672	1 480	(1 367)	1 919	(2 049)	1 910	(1 898)	—
Textilgewerbe	1 645	2 189	1 794	1 449	1 287	1 851	2 159	1 931	1 725	(1 312)
Bekleidungsgewerbe	1 630	2 125	1 627	1 441	(1 240)	1 676	2 066	1 643	1 437	/
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	1 627	2 140	1 707	1 512	1 293	1 763	2 244	1 791	1 671	1 359
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) ³⁾	2 289	3 214	2 444	1 916	1 559	2 752	3 326	2 884	2 179	(1 564)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 780	2 259	1 910	1 595	1 403	1 555	1 971	1 737	1 474	1 299
darunter:										
Großhandel	1 769	2 321	1 927	1 563	1 402	1 569	(2 168)	1 859	1 491	1 262
Einzelhandel	1 627	1 986	1 741	1 506	1 231	1 515	1 890	1 496	1 410	(1 253)
Kreditinstitute	1 978	2 573	2 024	1 864	1 561	(1 516)	—	/	/	/
Versicherungsgewerbe										

22.7.5 In den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991

DM

Land	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Brandenburg	2 071	2 406	1 815	1 884	2 226	1 786	2 493
Mecklenburg-Vorpommern	2 097	2 429	1 855	1 921	2 257	1 817	2 525
Sachsen	2 060	2 370	1 826	1 919	2 236	1 807	2 455
Sachsen-Anhalt	2 129	2 425	1 877	1 977	2 319	1 847	2 487
Thüringen	2 021	2 312	1 782	1 891	2 185	1 778	2 393
Insgesamt	2 081	2 382	1 847	1 935	2 243	1 827	2 467

Fußnoten siehe S. 598

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1992

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 083	2 386	1 847	1 935	2 243	1 827	2 475
Industrie ¹⁾	2 195	2 437	1 902	2 027	2 323	1 875	2 489
darunter:							
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2 367	2 617	2 080	2 206	2 526	2 061	2 652
Bergbau	2 200	2 398	1 870	1 995	2 332	1 849	2 412
darunter:							
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	2 187	2 418	1 878	2 007	2 394	1 855	2 426
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	2 181	2 393	1 854	1 980	2 380	1 832	2 395
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	2 140	2 225	1 819	1 879	1 947	1 794	2 329
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	2 619	2 883	2 163	2 319	2 749	2 104	2 923
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	2 197	2 416	1 927	2 082	2 410	1 895	2 419
darunter:							
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	2 131	2 399	1 814	2 004	2 545	1 799	2 343
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Hartung)	2 118	2 318	1 856	2 013	2 286	1 838	2 341
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metall- gießerei	2 288	2 500	2 012	2 110	2 446	1 972	2 517
Mineralölverarbeitung	2 207	2 385	1 952	2 095	2 398	1 896	2 379
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	2 263	2 484	1 996	2 168	2 468	1 985	2 496
H. v. Chemiefasern	2 225	2 482	1 928	1 939	2 352	1 801	2 520
Holzbearbeitung	1 937	2 168	1 678	1 859	2 277	1 671	2 109
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	2 008	2 283	1 711	1 814	2 163	1 689	2 323
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	2 162	2 379	1 920	2 121	2 416	1 900	2 332
Investitionsgüterindustrie	2 086	2 277	1 816	1 976	2 223	1 809	2 305
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	2 186	2 379	1 927	2 066	2 333	1 903	2 400
Maschinenbau, Lokomotivbau	2 137	2 344	1 831	2 020	2 302	1 835	2 362
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	2 017	2 188	1 741	1 932	2 191	1 734	2 188
Schiffbau	2 228	2 395	1 914	2 075	2 307	1 915	2 422
Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	2 084	2 250	1 874	1 989	2 178	1 850	2 304
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	1 936	2 149	1 643	1 849	2 137	1 671	2 158
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	2 051	2 259	1 765	1 913	2 230	1 745	2 272
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	2 168	2 343	1 900	2 041	2 273	1 868	2 383
Verbrauchsgüterindustrie	2 001	2 280	1 818	1 910	2 290	1 774	2 273
darunter:							
Feinkeramik	2 161	2 484	1 971	2 093	2 537	1 954	2 457
Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 970	2 237	1 709	1 820	2 202	1 674	2 253
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	1 917	2 140	1 717	1 848	2 186	1 715	2 111
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	1 924	2 114	1 708	1 843	2 156	1 699	2 089
Papier- und Pappverarbeitung	1 923	2 107	1 781	1 895	(2 231)	1 776	2 039
Druckerei, Vervielfältigung	2 431	2 729	2 213	2 290	2 627	2 124	2 811
H. v. Kunststoffwaren	2 136	2 381	1 836	1 997	2 418	1 817	2 366
Lederherzeugung	1 838	(2 010)	(1 636)	(1 738)	/	(1 548)	(1 948)
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	1 864	2 077	1 745	1 842	2 171	1 728	1 999
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	1 778	1 963	1 685	1 667	1 977	1 616	1 963
Textilgewerbe	1 816	2 058	1 696	1 734	2 072	1 645	2 051
Bekleidungs-gewerbe	1 702	1 930	1 653	1 686	1 970	1 630	1 896
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	1 857	2 163	1 645	1 769	2 129	1 627	2 195
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) ³⁾	2 869	3 234	2 378	2 421	2 933	2 289	3 288
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 819	2 022	1 777	1 820	2 034	1 780	1 913
darunter:							
Großhandel	1 869	2 117	1 761	1 877	2 151	1 769	1 955
Einzelhandel	1 657	1 824	1 626	1 655	1 823	1 627	1 857
Kreditinstitute	2 003	2 249	1 977	2 007	2 290	1 978	1 786
Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

22.8 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel

22.8.1 Grundzahlen

DM

Wirtschaftszweig ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Januar 1991		April 1991		Juli 1991		Oktober 1991	
	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) ²⁾	4 010	1 667	4 084	1 926	4 213	1 996	4 251	2 086
Industrie (ohne Bauindustrie)	4 041	1 606	4 087	1 829	4 221	1 886	4 263	1 950
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau ²⁾	4 005	1 661	4 079	1 922	4 213	1 992	4 248	2 088
Verarbeitende Industrie	4 023	1 584	4 065	1 789	4 205	1 842	4 243	1 902
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 420	1 697	4 512	2 094	4 687	2 168	4 705	2 294
Bergbau	4 218	1 685	4 324	1 996	4 217	2 053	4 405	2 066
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	4 766	1 743	4 762	2 026	4 760	2 044	4 801	2 048
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	4 215		4 300	1 799	4 246	1 956	4 131	2 052
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	4 256	1 621	4 295	1 836	4 389	1 878	4 466	1 904
Mineralölverarbeitung	5 688	1 851	5 686	1 870	5 640	1 887	5 940	1 873
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	4 599	1 605	4 625	1 860	4 723	1 899	4 839	1 908
H. v. Chemiefasern	4 125	1 562	4 112	1 800	4 084	1 824	4 299	1 848
Investitionsgüterindustrie	4 160	1 613	4 201	1 865	4 385	1 899	4 406	1 924
Schiffbau	4 219	1 689	4 163	1 887	4 356	2 059	4 473	2 085
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	4 053	1 563	4 125	1 838	4 290	1 868	4 325	1 894
H. v. Büromasch., Datenverarbeitungsgeräten u. -einricht.	5 132	1 571	5 237	1 958	5 411	1 916	5 382	1 768
Verbrauchsgüterindustrie	3 455	1 522	3 504	1 621	3 592	1 708	3 643	1 861
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 719	1 615	3 756	1 695	3 756	1 790	3 917	1 863
Papier- und Pappeverarbeitung	3 499	1 507	3 542	1 603	3 646	1 706	3 683	1 735
Druckerei, Vervielfältigung	4 268	1 865	4 329	2 210	4 455	2 384	4 532	2 562
Textilgewerbe	3 214	1 440	3 240	1 421	3 365	1 497	3 401	1 676
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	3 689	1 479	3 746	1 597	3 794	1 701	3 853	1 858
Brauerei, Mälzerei	4 215		4 247	1 582	4 292	1 948	4 303	1 979
Hoch- und Tiefbau ²⁾	3 617	2 034	4 060	2 454	4 136	2 541	4 138	2 705
Groß- u. Einzelhandel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ³⁾	3 799	1 565	3 845	1 725	3 912	1 807	3 948	1 994
Großhandel ³⁾	4 015	1 640	4 061	1 774	4 144	1 847	4 185	2 048
Einzelhandel ³⁾	3 146	1 467	3 172	1 595	3 261	1 623	3 273	1 806
Kreditinstitute ³⁾	4 214	1 738	4 260	1 952	4 286	2 081	4 311	2 084
Versicherungsgewerbe ³⁾	4 531		4 568		4 568		4 782	

22.8.2 Veränderungsraten

Wirtschaftszweig ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %					
	April 1991 gegenüber Januar 1991		Juli 1991 gegenüber April 1991		Oktober 1991 gegenüber Juli 1991	
	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) ²⁾	+ 1,8	+15,5	+3,2	+ 3,6	+0,9	+ 4,5
Industrie (ohne Bauindustrie)	+ 1,1	+13,9	+3,3	+ 3,1	+1,0	+ 3,4
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau ²⁾	+ 1,8	+15,7	+3,3	+ 3,6	+0,8	+ 4,8
Verarbeitende Industrie	+ 1,0	+12,9	+3,4	+ 3,0	+0,9	+ 3,3
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	+ 2,1	+23,4	+3,9	+ 3,5	+0,4	+ 5,8
Bergbau	+ 2,5	+18,5	-2,5	+ 2,9	+4,5	+ 0,6
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	- 0,1	+16,2	-0,0	+ 0,9	+0,9	+ 0,2
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	+ 2,0		-1,3	+ 8,7	-2,7	+ 4,9
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	+ 0,9	+13,3	+2,2	+ 2,3	+1,8	+ 1,4
Mineralölverarbeitung	- 0,0	+13,3	-0,8	+ 0,9	+5,3	- 0,7
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	+ 0,6	+15,9	+2,1	+ 2,1	+2,5	+ 0,5
H. v. Chemiefasern	- 0,3	+15,2	-0,7	+ 1,3	+5,3	+ 1,3
Investitionsgüterindustrie	+ 1,0	+15,6	+4,4	+ 1,8	+0,5	+ 1,3
Schiffbau	- 1,3	+11,7	+4,6	+ 9,1	+2,7	+ 1,3
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	+ 1,8	+17,6	+4,0	+ 1,6	+0,8	+ 1,4
H. v. Büromasch., Datenverarbeitungsgeräten u. -einricht.	+ 2,0	+24,6	+3,3	- 2,1	-0,5	- 7,7
Verbrauchsgüterindustrie	+ 1,4	+ 6,5	+2,5	+ 5,4	+1,4	+ 9,0
Herstellung und Verarbeitung von Glas	+ 1,0	+ 5,0	-	+ 5,6	+4,3	+ 4,1
Papier- und Pappeverarbeitung	+ 1,2	+ 6,4	+2,9	+ 6,4	+1,0	+ 1,7
Druckerei, Vervielfältigung	+ 1,4	+18,5	+2,9	+ 7,9	+1,7	+ 7,5
Textilgewerbe	+ 0,8	- 1,3	+3,9	+ 5,3	+1,1	+12,0
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	+ 1,5	+ 8,0	+1,3	+ 6,5	+1,6	+ 9,2
Brauerei, Mälzerei	+ 0,8		+1,1	+23,1	+0,3	+ 1,6
Hoch- und Tiefbau ²⁾	+12,2	+20,6	+1,9	+ 3,5	+0,0	+ 6,5
Groß- u. Einzelhandel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ³⁾	+ 1,2	+10,2	+1,7	+ 4,8	+0,9	+10,3
Großhandel ³⁾	+ 1,1	+ 8,2	+2,0	+ 4,1	+1,0	+10,9
Einzelhandel ³⁾	+ 0,8	+ 8,7	+2,8	+ 1,8	+0,4	+11,3
Kreditinstitute ³⁾	+ 1,1	+12,3	+0,6	+ 6,6	+0,6	+ 0,1
Versicherungsgewerbe ³⁾	+ 0,8		-		+4,7	

¹⁾ In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Einschl. Handwerk.

³⁾ Nur Angestellte.

22.9 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe sowie im Groß- und Einzelhandel, in Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe*)

22.9.1 Arbeitskosten je Arbeitnehmer nach ausgewählten Kostenarten

DM

Kostenart	Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾							
	1978		1981		1984		1988	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Produzierendes Gewerbe								
Arbeiter								
Entgelt für geleistete Arbeit	19 606	100	22 946	100	25 565	100	28 888	100
Personalnebenkosten	14 003	71,4	17 867	77,9	20 715	81,0	23 815	82,4
Sonderzahlungen	2 516	12,8	3 275	14,3	3 787	14,8	4 335	15,0
dar. Vermögenswirksame Leistungen	399	2,0	482	2,1	490	1,9	497	1,7
Vergütung arbeitsfreier Tage	4 846	24,7	6 029	26,3	6 509	25,5	7 505	26,0
Urlaub, gesetzliche Feiertage u.a.	3 494	17,8	4 504	19,6	5 007	19,6	5 717	19,8
Krankheit	1 352	6,9	1 526	6,7	1 501	5,9	1 788	6,2
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	5 397	27,5	6 785	29,6	8 155	31,9	9 675	33,5
darunter:								
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	4 681	23,9	5 825	25,4	6 794	26,6	7 988	27,7
Betriebliche Altersversorgung	702	3,6	937	4,1	1 326	5,2	1 648	5,7
Aufwendungen für berufliche Bildung	482	2,5	715	3,1	899	3,5	971	3,4
Sonstige Personalnebenkosten	761	3,9	1 063	4,6	1 366	5,3	1 329	4,6
Insgesamt	33 608	171,4	40 813	177,9	46 280	181,0	52 703	182,4
Angestellte								
Entgelt für geleistete Arbeit	30 251	100	35 615	100	40 444	100	46 146	100
Personalnebenkosten	20 529	67,9	25 543	71,7	30 953	76,5	35 935	77,9
Sonderzahlungen	4 444	14,7	5 649	15,9	6 576	16,3	7 708	16,7
dar. Vermögenswirksame Leistungen	428	1,4	513	1,4	510	1,3	509	1,1
Vergütung arbeitsfreier Tage	6 275	20,7	7 971	22,4	8 913	22,0	10 365	22,5
Urlaub, gesetzliche Feiertage u.a.	5 156	17,0	6 675	18,7	7 636	18,9	8 884	19,3
Krankheit	1 119	3,7	1 296	3,6	1 278	3,2	1 481	3,2
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	8 479	28,0	10 210	28,7	13 175	32,6	15 208	33,0
darunter:								
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	5 846	19,3	6 919	19,4	8 441	20,9	10 155	22,0
Betriebliche Altersversorgung	2 593	8,6	3 249	9,1	4 687	11,6	5 008	10,9
Aufwendungen für berufliche Bildung	497	1,6	602	1,7	751	1,9	1 060	2,3
Sonstige Personalnebenkosten	834	2,8	1 111	3,1	1 538	3,8	1 593	3,5
Insgesamt	50 780	167,9	61 159	171,7	71 397	176,5	82 081	177,9
Arbeitnehmer								
Entgelt für geleistete Arbeit	22 603	100	26 630	100	30 131	100	34 383	100
Personalnebenkosten	15 840	70,1	20 099	75,5	23 857	79,2	27 674	80,5
Sonderzahlungen	3 059	13,5	3 965	14,9	4 643	15,4	5 409	15,7
dar. Vermögenswirksame Leistungen	407	1,8	491	1,8	496	1,6	501	1,5
Vergütung arbeitsfreier Tage	5 249	23,2	6 594	24,8	7 247	24,1	8 416	24,5
Urlaub, gesetzliche Feiertage u.a.	3 962	17,5	5 135	19,3	5 814	19,3	6 726	19,6
Krankheit	1 286	5,7	1 459	5,5	1 433	4,8	1 690	4,9
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	6 265	27,7	7 781	29,2	9 695	32,2	11 437	33,3
darunter:								
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	5 009	22,2	6 143	23,1	7 299	24,2	8 678	25,2
Betriebliche Altersversorgung	1 234	5,5	1 609	6,0	2 357	7,8	2 718	7,9
Aufwendungen für berufliche Bildung	486	2,2	682	2,6	854	2,8	999	2,9
Sonstige Personalnebenkosten	782	3,5	1 077	4,0	1 418	4,7	1 413	4,1
Insgesamt	38 444	170,1	46 728	175,5	53 987	179,2	62 058	180,5
Groß- und Einzelhandel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe								
Arbeitnehmer²⁾								
Entgelt für geleistete Arbeit	21 203	100	24 293	100	28 118	100	31 818	100
Personalnebenkosten	14 828	69,9	17 742	73,0	21 299	75,7	24 719	77,7
Sonderzahlungen	3 090	14,6	3 617	14,9	4 318	15,4	4 952	15,6
dar. Vermögenswirksame Leistungen	283	1,3	368	1,5	407	1,4	475	1,5
Vergütung arbeitsfreier Tage	4 450	21,0	5 511	22,7	6 374	22,7	7 220	22,7
Urlaub, gesetzliche Feiertage u.a.	3 579	16,9	4 415	18,2	5 298	18,8	5 967	18,8
Krankheit	871	4,1	1 096	4,5	1 075	3,8	1 253	3,9
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	6 008	28,3	6 814	28,0	8 406	29,9	9 967	31,3
darunter:								
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	4 427	20,9	5 151	21,2	6 299	22,4	7 590	23,9
Betriebliche Altersversorgung	1 555	7,3	1 638	6,7	2 076	7,4	2 353	7,4
Aufwendungen für berufliche Bildung	706	3,3	1 008	4,1	1 258	4,5	1 523	4,8
Sonstige Personalnebenkosten	574	2,7	791	3,3	944	3,4	1 057	3,3
Insgesamt	36 031	169,9	42 035	173,0	49 417	175,7	56 538	177,7

*) Ergebnisse der Arbeitskostenerhebungen 1978, 1981, 1984 und 1988. — **Früheres Bundesgebiet.** — Ohne Großhandel mit Abfallmaterial und Abfallstoffen sowie Einzelhandel mit Kraftwagen, Motorrädern, Kraft- und Schmierstoffen.

¹⁾ Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.

²⁾ Für den Groß- und Einzelhandel, die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe liegen keine getrennten Angaben für Arbeiter und Angestellte vor.

22.9 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe sowie im Groß- und Einzelhandel, in Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe*)

22.9.2 Arbeitskosten je geleisteter Stunde 1988 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

DM

Wirtschaftszweig ¹⁾ (H v. = Herstellung von)	Arbeitskosten je geleisteter Stunde in Unternehmen mit ... bis ... Arbeitnehmern ²⁾							
	10 und mehr	10 – 49	50 und mehr	50 – 99	100 – 199	200 – 499	500 – 999	1 000 und mehr
Produzierendes Gewerbe								
Arbeiter³⁾								
Zusammen	32,58	27,70	33,67	28,40	28,89	30,11	31,26	37,78
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	36,70	28,98	36,89	31,17	31,55	33,05	33,55	38,18
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; H. und Verarbeit. von Glas	38,04	25,53	38,48	27,66	26,81	30,77	32,40	41,26
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	30,86	28,28	31,53	29,70	29,56	31,12	31,54	34,89
H.v. Metallerzeugn. (ohne Maschinen- u. Fahrzeugbau)	34,01	30,30	34,53	31,58	32,82	33,80	33,82	36,23
Maschinenbau	30,99	25,73	31,30	25,88	26,68	28,36	27,47	33,26
Elektrotechnik	40,35	25,69	40,49	27,56	29,15	30,38	32,80	41,55
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	26,61	23,80	27,30	24,87	25,31	26,89	28,54	29,12
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	24,43	19,98	24,85	23,10	23,21	24,98	25,64	25,97
Textilgewerbe	21,00	18,44	21,76	20,06	21,40	22,23	22,94	22,99
Schuh- und Bekleidungsgewerbe	32,02	28,81	32,84	30,03	30,10	32,06	33,60	36,67
Papier- und Pappeherzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	30,94	29,40	32,62	30,91	31,41	32,67	33,84	36,27
Baugewerbe								
Angestellte³⁾								
Zusammen	48,30	34,05	50,08	39,57	41,21	43,74	45,31	55,88
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	51,89	43,81	52,07	44,07	46,79	49,17	48,63	53,23
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; H. und Verarbeit. von Glas	42,46	35,71	43,83	39,29	39,94	42,05	43,68	47,59
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	55,14	39,77	55,71	42,02	44,49	45,77	47,00	59,60
H.v. Metallerzeugn. (ohne Maschinen- u. Fahrzeugbau)	43,67	37,47	44,98	42,36	42,78	44,10	44,87	48,18
Maschinenbau	47,18	38,22	47,79	43,59	44,58	46,78	46,60	50,34
Elektrotechnik	52,69	38,79	53,28	40,32	43,64	45,27	44,39	56,27
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	58,61	35,55	58,80	42,53	41,07	45,01	44,49	60,33
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	37,81	24,66	40,96	32,68	35,32	38,53	42,66	47,97
Textilgewerbe	37,50	31,25	38,05	34,93	35,87	37,40	39,24	40,74
Schuh- und Bekleidungsgewerbe	33,74	27,55	34,99	32,18	34,38	34,37	37,32	39,14
Papier- und Pappeherzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	44,03	37,35	45,59	40,77	42,26	43,69	45,56	52,48
Baugewerbe	38,62	32,02	43,43	39,37	40,97	42,85	44,22	48,08
Arbeitnehmer³⁾								
Insgesamt	37,75	29,16	39,38	31,38	32,54	34,62	36,78	44,58
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	40,70	32,52	40,90	34,27	35,82	36,94	37,15	42,23
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; H. und Verarbeit. von Glas	33,31	29,84	34,04	31,47	32,65	32,63	33,90	36,30
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	46,90	33,07	47,39	34,27	36,99	38,91	40,66	50,62
H.v. Metallerzeugn. (ohne Maschinen- u. Fahrzeugbau)	34,13	30,35	35,06	32,54	32,63	34,53	35,03	39,01
Maschinenbau	39,06	32,67	39,79	35,66	37,14	39,31	39,18	41,82
Elektrotechnik	40,06	30,23	40,57	30,82	32,53	34,37	33,22	43,68
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	45,04	27,98	45,20	31,11	31,80	34,05	35,79	46,40
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	30,59	24,10	32,18	27,43	28,58	31,02	34,31	36,46
Textilgewerbe	27,73	22,69	28,20	26,01	26,65	27,98	29,18	29,74
Schuh- und Bekleidungsgewerbe	23,82	20,02	24,86	22,80	24,54	25,07	25,96	27,27
Papier- und Pappeherzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	36,90	32,13	38,08	34,36	35,01	36,78	38,89	43,10
Baugewerbe	32,33	29,80	34,89	32,28	33,20	34,74	36,36	39,74
Groß- und Einzelhandel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe								
Arbeitnehmer^{3) 4)}								
Insgesamt	32,64	27,21	34,49	31,51	32,67	33,21	34,59	38,25
Großhandel mit Maschinen, technischem Bedarf und Fahrzeugen	35,83	31,97	38,18	34,52	35,97	37,55	38,76	47,46
Einzelhandel (ohne Einzelhandel mit Kraftwagen und Motorrädern sowie mit Kraft- und Schmierstoffen)	25,33	22,75	26,50	25,42	25,05	26,62	25,78	26,94
darunter:								
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	23,04	19,80	24,47	23,28	21,93	24,15	25,01	24,73
Sortimentseinzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Lebensmittel	28,94	23,23	29,15	22,77	24,14	30,50	—	29,39
Kreditbanken	47,83	42,25	47,92	48,51	49,52	47,56	45,99	48,02
Institute des Sparkassenwesens (ohne Post- und Bausparkassen)	37,58	34,61	37,61	33,88	33,62	33,79	34,87	43,65
Lebensversicherung, Pensions- und Sterbekassen	47,24	46,22	47,25	46,09	45,43	46,84	52,14	46,70
Schaden- und Unfallversicherung	45,31	42,63	45,34	43,16	44,38	44,35	46,43	45,34

¹⁾ Ergebnis der Arbeitskostenerhebung 1988. — Früheres Bundesgebiet. — Ohne Großhandel mit Altmaterial und Abfallstoffen sowie Einzelhandel mit Kraftwagen, Motorrädern, Kraft- und Schmierstoffen.

²⁾ Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970 bzw. Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (für die Bereiche Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe).

³⁾ Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte ohne Auszubildende.

⁴⁾ Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.

⁵⁾ Für den Groß- und Einzelhandel, die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe liegen keine getrennten Angaben für Arbeiter und Angestellte vor.

22.10 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1985 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt									
1981	101,3	101,3	101,3	86,7	86,8	86,5	87,8	87,9	87,6
1982	101,2	101,2	101,0	90,5	90,5	90,4	91,6	91,6	91,3
1983	101,2	101,2	101,0	93,6	93,7	93,6	94,7	94,8	94,5
1984	101,2	101,2	101,0	96,1	96,2	96,1	97,2	97,3	97,0
1985	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1986	99,4	99,4	99,2	103,8	103,8	103,9	103,2	103,2	103,2
1987	99,2	99,2	99,0	108,0	107,9	108,2	107,1	107,0	107,1
1988	98,5	98,5	98,4	111,6	111,6	112,0	109,9	109,9	110,2
1989	97,4	97,4	97,4	115,8	115,7	116,2	112,7	112,6	113,2
1990	96,4	96,4	96,4	121,4	121,4	121,3	117,0	117,1	116,9
1991	96,0	96,0	95,9	129,3	129,3	129,5	124,2	124,2	124,2
darunter:									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung									
1988	100,0	100,0	—	110,2	110,2	—	110,2	110,2	—
1989	98,4	98,4	—	114,4	114,4	—	112,6	112,6	—
1990	96,2	96,2	—	121,2	121,2	—	116,6	116,6	—
1991	95,9	95,9	—	128,6	128,6	—	123,4	123,4	—
Bergbau									
1988	99,9	99,9	—	108,7	108,7	—	108,6	108,6	—
1989	99,8	99,8	—	111,2	111,2	—	111,0	111,0	—
1990	99,7	99,7	—	114,9	114,9	—	114,6	114,6	—
1991	99,2	99,2	—	119,7	119,7	—	118,8	118,8	—
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe¹⁾									
1988	99,0	99,0	99,9	111,6	111,6	111,8	110,5	110,5	111,7
1989	97,6	97,5	99,0	115,8	115,8	115,6	113,0	112,9	114,4
1990	96,6	96,6	97,3	120,7	120,7	121,4	116,6	116,5	118,2
1991	96,3	96,2	97,0	129,2	129,1	130,6	124,4	124,2	126,7
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe²⁾									
1988	97,3	97,3	97,2	112,8	112,8	113,1	109,9	109,8	109,9
1989	95,6	95,6	95,5	117,2	117,1	117,6	112,0	111,9	112,3
1990	95,3	95,3	95,2	121,7	121,6	122,0	115,9	115,9	116,2
1991	95,3	95,3	95,2	129,4	129,2	130,6	123,3	123,2	124,4
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe									
1988	98,7	98,4	99,2	112,6	112,6	112,2	111,1	111,0	111,3
1989	97,7	97,4	98,2	116,8	117,0	116,3	114,1	113,9	114,2
1990	96,1	95,8	96,5	122,4	123,0	121,2	117,5	117,8	117,0
1991	95,5	95,3	96,0	130,1	131,0	128,5	124,2	124,8	123,4
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe									
1988	100,0	100,0	99,9	111,1	111,1	111,1	111,1	111,2	111,0
1989	99,2	99,2	99,3	115,2	115,2	115,1	114,2	114,2	114,3
1990	97,5	97,6	97,1	120,6	120,5	121,0	117,6	117,6	117,5
1991	96,1	96,2	96,0	128,4	128,2	128,7	123,4	123,3	123,6
Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei)									
1988	99,7	99,7	—	110,9	110,9	—	110,6	110,6	—
1989	99,6	99,6	—	114,7	114,7	—	114,2	114,2	—
1990	97,4	97,4	—	123,4	123,4	—	120,2	120,2	—
1991	97,4	97,4	—	131,5	131,5	—	128,1	128,1	—
Handel (ohne Handelsvermittlung)									
1988	96,4	96,5	96,3	112,9	112,9	113,2	108,9	108,9	109,0
1989	96,3	96,4	96,3	117,3	117,1	117,7	113,0	112,9	113,3
1990	96,2	96,2	96,3	121,9	121,8	122,2	117,3	117,2	117,7
1991	94,8	95,0	94,4	130,8	130,4	132,0	124,0	123,9	124,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
1988	99,9	99,9	100,0	109,6	109,6	109,7	109,5	109,5	109,7
1989	98,7	98,7	98,1	113,7	113,7	114,1	112,2	112,2	111,9
1990	97,5	97,6	96,6	120,1	120,0	120,6	117,1	117,1	116,5
1991	97,0	97,0	96,3	127,9	127,9	128,6	124,1	124,1	123,8
Gebietskörperschaften									
1988	100,0	100,0	100,0	109,4	109,3	109,9	109,4	109,3	109,9
1989	98,1	98,1	98,1	113,8	113,7	114,3	111,6	111,5	112,1
1990	96,6	96,6	96,6	120,5	120,4	120,8	116,4	116,3	116,7
1991	96,3	96,3	96,3	128,3	128,3	128,1	123,6	123,6	123,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760ff., 12/1979, S. 885ff. und 8/1985, S. 681ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tariflöhne. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.
²⁾ Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

22.11 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1985 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt						
1981	100,8	100,9	100,5	87,8	87,7	87,9
1982	100,8	100,9	100,5	91,6	91,5	91,6
1983	100,8	100,9	100,5	94,7	94,7	94,8
1984	100,8	100,9	100,5	96,9	97,0	96,9
1985	100	100	100	100	100	100
1986	99,4	99,5	99,2	103,2	103,2	103,3
1987	99,1	99,1	99,0	107,1	107,2	107,0
1988	98,6	98,6	98,6	109,9	110,0	109,7
1989	97,4	97,3	97,4	112,6	112,7	112,4
1990	96,4	96,4	96,4	116,7	116,8	116,7
1991	95,9	96,0	95,8	123,8	123,8	123,7
darunter:						
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung						
1988	100,0	100,0	100,0	110,0	110,0	110,1
1989	98,5	98,5	98,5	112,4	112,4	112,5
1990	96,3	96,3	96,3	115,9	115,8	116,3
1991	95,9	95,9	95,9	122,3	122,2	122,8
Bergbau						
1988	99,9	99,9	100,0	109,0	109,0	108,9
1989	99,6	99,6	99,5	111,2	111,2	111,1
1990	99,4	99,5	99,1	114,7	114,7	114,4
1991	98,9	98,9	99,1	119,3	119,3	119,1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe¹⁾						
1988	99,3	99,3	99,4	111,2	111,1	111,5
1989	98,0	97,9	98,2	114,2	114,0	114,6
1990	96,8	96,8	96,9	117,8	117,6	118,5
1991	96,6	96,6	96,8	126,1	125,8	126,8
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe²⁾						
1988	97,2	97,2	97,1	110,3	110,3	110,2
1989	95,5	95,5	95,5	112,8	112,9	112,8
1990	95,2	95,2	95,2	116,9	116,9	116,8
1991	95,2	95,2	95,2	124,2	124,2	124,1
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe						
1988	98,5	98,5	98,6	111,2	111,2	111,2
1989	97,5	97,5	97,5	114,1	114,1	114,1
1990	96,0	96,0	96,0	117,8	117,9	117,7
1991	95,5	95,5	95,6	124,8	124,9	124,6
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe						
1988	100,0	100,0	99,9	111,2	111,2	111,3
1989	99,2	99,1	99,2	114,3	114,2	114,5
1990	97,5	97,4	97,7	117,9	117,7	118,2
1991	96,1	95,9	96,4	123,7	123,5	124,2
Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei)						
1988	99,4	99,5	99,2	110,6	110,7	110,5
1989	99,4	99,4	99,1	114,3	114,4	114,2
1990	97,2	97,2	97,1	119,9	120,0	119,5
1991	97,1	97,1	96,9	127,6	127,7	127,0
Handel (ohne Handelsvermittlung), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe						
1988	97,6	97,7	97,5	109,8	109,8	109,9
1989	97,0	97,0	96,9	112,9	112,8	112,9
1990	96,5	96,5	96,5	117,2	117,1	117,3
1991	95,5	95,7	95,3	124,2	124,2	124,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
1988	99,6	99,7	99,5	109,1	109,0	109,4
1989	98,9	99,0	98,5	111,9	111,8	112,2
1990	97,8	98,1	97,4	116,7	116,6	116,9
1991	97,3	97,6	97,0	122,7	122,4	123,2
Gebietskörperschaften						
1988	100,0	100,0	100,0	108,8	108,8	108,8
1989	98,1	98,1	98,1	110,9	110,9	110,8
1990	96,6	96,6	96,6	115,0	114,8	115,3
1991	96,3	96,3	96,3	121,9	121,6	122,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tarifgehälter. — **Früheres Bundesgebiet**

¹⁾ Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung
²⁾ Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

22.12 Index der tariflichen Stundenlöhne in der Landwirtschaft*)

1985 = 100

Durchschnitt	Qualifizierte Arbeiter	Landarbeiter	Nichtqualifizierte Arbeiter		Alle Arbeiter	Darunter	
			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten ¹⁾
1987	104,9	104,9	104,8	104,8	104,9	104,9	104,8
1988	107,7	107,7	107,5	107,5	107,7	107,7	107,5
1989	109,6	109,6	109,3	109,4	109,6	109,6	109,4
1990	111,7	111,6	111,3	111,4	111,6	111,6	111,4
1991	116,5	116,4	116,3	116,4	116,4	116,4	116,4

*) **Früheres Bundesgebiet** ohne Berlin-West, Bremen, Hamburg und das Saarland. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober).

¹⁾ Ohne qualifizierte Arbeiter und Landarbeiter.

22.13 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 3. 1991*)

DM

Besoldungsgruppe ¹⁾	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe		Besoldungsgruppe ¹⁾	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe	
	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾		Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾
16	4 909,49	5 200,16	8 157,35	8 448,02	8	2 623,12	2 906,31	3 559,12	3 842,31
15	4 506,70	4 797,37	7 314,82	7 605,49	7	2 543,34	2 826,53	3 260,65	3 543,84
14	4 097,93	4 388,60	6 469,65	6 760,32	6	2 437,23	2 720,42	3 017,73	3 300,92
13	4 112,51	4 403,18	5 941,61	6 232,28	5 ³⁾	2 381,50	2 664,69	2 863,02	3 146,21
12	3 654,82	3 945,49	5 348,72	5 639,39	4	2 338,19	2 621,38	2 736,77	3 019,96
11	3 429,74	3 720,41	4 850,38	5 141,05	3	2 286,22	2 569,41	2 624,81	2 908,00
10	3 072,12	3 362,79	4 352,04	4 642,71	2	2 194,60	2 477,79	2 512,89	2 796,08
9 ¹⁾	2 884,20	3 174,87	3 877,41	4 168,08					

*) Nach dem „Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 1991 (Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1991) vom 21. 2. 1992“, — **Früheres Bundesgebiet**.

²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Beamten mit einem Kind.

³⁾ Ohne Spitzenämter.

¹⁾ Nach der Besoldungsordnung A. — Ab 1. 1. 1996 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamt für Beamte des einfachen Dienstes entfallen.

22.14 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 5. bzw. 1. 6. 1992*)

DM

Vergütungsgruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung		Vergütungsgruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾		Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾
I	5 645,93	5 953,92	8 701,96	9 009,95	Vb	3 184,54	3 492,53	4 215,50	4 523,49
Ia	5 278,28	5 586,27	7 644,91	7 952,90	Vc	3 006,30	3 306,39	3 856,12	4 156,21
Ib	4 797,75	5 105,74	7 080,28	7 388,27	VIa	2 894,92	3 195,01	3 791,27	4 091,36
IIa	4 472,20	4 780,19	6 394,38	6 702,37	VIb	2 894,92	3 195,01	3 577,45	3 877,54
IIb	4 241,57	4 549,56	5 904,16	6 212,15	VII	2 748,57	3 048,66	3 273,58	3 573,67
III	3 994,50	4 302,49	5 774,85	6 082,84	VIII	2 610,52	2 910,61	2 997,98	3 298,07
IVa	3 710,94	4 018,93	5 344,78	5 652,77	IXa	2 529,04	2 829,13	2 881,36	3 181,45
IVb	3 475,50	3 783,49	4 679,26	4 987,25	IXb	2 467,23	2 767,32	2 782,65	3 082,74
Va	3 184,54	3 492,53	4 297,23	4 605,22	X	2 353,84	2 653,93	2 675,47	2 975,56

*) Für die Vergütungsgruppen I bis IIb tritt die Erhöhung der Grundvergütung, des Ortszuschlages und der allgemeinen Zulage ab 1. 6. 1992 in Kraft. — Für die Zeit vom 1. 1. bis 30. 4. 1992 wird ein Einmalbetrag gezahlt: Vergütungsgruppen X bis Vb/Va 750 DM, IVb bis III 600 DM. — **Früheres Bundesgebiet**.

¹⁾ Nach dem Bundes-Angestelltenentarifvertrag.

²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Angestellten mit einem Kind.

22.15 Fundstellen und weiterführende Informationen*)**Arbeitsverdienste und Arbeitszeit**

Berichterstattung in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft	1 (j)
Arbeiterverdienste in der Industrie	2.1 (vj)
Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	2.2 (vj)
Arbeiterverdienste im Handwerk	3 (hj)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Arbeiterverdienste in der Industrie der ehemaligen DDR	2.S.1
Angestelltenverdienste in Industrie und Handel der ehemaligen DDR	2.S.2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel	12/91 (j)
Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik	4/92 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Ergebnisse der Verdiensterhebung in Industrie und Handel nach dem neuen und alten Berichterstattekreis	10/73
Die Jahresverdiensterhebung in Industrie und Handel	1/75
Die Neugestaltung der laufenden Verdienstatistik in der Landwirtschaft	9/76
Austausch der Berichtsgebiete bei der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel	9/83
Mehrarbeitsstunden in der Lohnstatistik	6/86
Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985	11/86
Zur Entwicklung der Verdienste in der Privatwirtschaft	11/86
Zur Entwicklung der Verdienste in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst	10/86

Tariflöhne und -gehälter

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«	Reihe
Tariflöhne	4.1 (hj)
Tarifgehälter	4.2 (hj)
Index der Tariflöhne und -gehälter	4.3 (vj)
Dienstbezüge der Bundesbeamten	4.4 (unr)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik	4/92 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne, Monatsgehälter und Wochenarbeitszeiten auf Basis 1970	11/74

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

Neuberechnung eines Index der tariflichen Wochenarbeitszeit in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung	8/60
Indizes der Lohnstatistik auf Basis 1980	8/85

Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1978 in Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« unter dem Titel:	
Arbeiter- und Angestelltenverdienste im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Struktur und Arbeitszeiten der vollbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	11/75
Gewerblich Auszubildende und teilzeitbeschäftigte Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	11/75
Schichtung der Arbeiterverdienste 1978	8/81
Schichtung der Angestelltenverdienste 1978	2/83
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1981.	

Erhebungen über die Arbeitskosten

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1984 in Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Heft
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe	1 (4j)
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	2 (4j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1988	7/90
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1988	10/90
Arten und Umfang der betrieblichen Altersversorgung 1976	10/78
Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung im Produzierenden Gewerbe	8/84
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1991.	
Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1988 in Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Heft
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe	1 (4j)
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	2 (4j)

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2.1, 2.2, und 4.3 der Fachserie 16 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

23 Preise

	Seite
23.0 Vorbemerkung	609
Preise in der Land- und Forstwirtschaft	
23.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1987 bis 1991	611
23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1987 bis 1991	612
23.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1987 bis 1991	613
23.4 Erzeugerpreise für Getreide und Schlachtvieh 1985 bis 1991	614
23.5 Preisindizes für die Landwirtschaft in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1990 und 1991	615
Preise in der Industrie	
23.6 Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes 1986 bis 1991	616
23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) 1984 bis 1992*	618
23.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte 1984 bis 1991	624
Baupreise	
23.9 Preisindizes für Bauwerke 1913 bis 1992*	625
23.10 Kaufwerte für Bauland 1988 bis 1991	626
Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise	
23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise 1984 bis 1991	627
23.12 Index der Einzelhandelspreise 1986 bis 1991	630
23.13 Preisindex für die Lebenshaltung 1986 bis 1991	633
23.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht 1924 bis 1991	635
23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1984 bis 1991	636
23.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte 1986 bis 1991	637
23.17 Preisindex für die Lebenshaltung in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1990 bis 1992	638
Ein- und Ausfuhrpreise	
23.18 Index der Einfuhrpreise 1984 bis 1991	640
23.19 Index der Ausfuhrpreise 1984 bis 1991	642
23.20 Einfuhrpreise 1985 bis 1991	644
Verkehrstarife, Frachtraten und Postgebühren	
23.21 Eisenbahnfahrpreise für Personen 1985 bis 1991	645
23.22 Eisenbahnfrachten für Güter 1985 bis 1991	645
23.23 Frachtsätze der Binnenschifffahrt 1985 bis 1991	646
23.24 Indizes der Seefrachten 1986 bis 1991	646
23.25 Preisindizes für Leistungen der Deutschen Bundespost 1986 bis 1991	647
23.26 Fundstellen und weiterführende Informationen	648
Schaubildseite »Preise«	
Ausgewählte Preisindizes im früheren Bundesgebiet 1984 bis 1991	
Ausgewählte Preisindizes für die neuen Länder und Berlin-Ost Januar bis Dezember 1991	

* Die Darstellung enthält Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

23.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden auch Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, der Erzeuger- und Baupreise sowie Preisindizes für die Lebenshaltung für die neuen Länder und Berlin-Ost veröffentlicht, die nach den Methoden der Bundesstatistik auf Basis 1989 = 100 bzw. 2. Halbjahr 1990/1. Halbjahr 1991 = 100 berechnet wurden (s. Tab. 23.5, 23.7, 23.9 und 23.17).

Die Ergebnisse der amtlichen Preisstatistik werden zum Teil als Durchschnittspreise in absoluter Höhe und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Dabei sind die Meß- und Indexzahlen die zuverlässigeren und damit wichtigeren Ergebnisse. Die veröffentlichten absoluten Preise können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte angesehen werden. Wirklich sichere Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Auswahl von Einzelpreisen (einzeln Berichtsteilen) voraussetzen.

Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Verkauf durch Erzeuger, Groß- oder Einzelhändler), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Markttort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z.B. für die vom Produzierenden Gewerbe verkauften Erzeugnisse oder für den Waren-

verkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt ihnen »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durchschnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein Preisindex für den gesamten Bereich oder für Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung sind die Preisindizes wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indizes berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindizes aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen angepaßt werden.

Die Preisindizes sind entweder Indizes der Einkaufspreise (Index der Einfuhrpreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indizes der Verkaufspreise (z. B. Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und gewerblicher Produkte, Index der Ausführpreise, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) und auf welcher statistischen Grundlage Preisindizes für das frühere Bundesgebiet berechnet werden. Weitere methodische Erläuterungen sowie fachlich und zum Teil regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 17 »Preise« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 648).

Preisindizes für das frühere Bundesgebiet

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft				
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1985 = 100	11 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen	4 491 (für 195 W u. L.)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1985
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1985 = 100	17 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 129 (für 161 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1985
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten	1985 = 100	2 Sorten Rohholz aus Staatsforsten	421 (für 75 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft 1985
Preisindizes im Produzierenden Gewerbe				
Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes (Erzeuger-, Großhandelsverkaufs- und Einfuhrpreise)	1985 = 100	34 Gütergruppen (Gliederung nach der Herkunft, dem Grad der Bearbeitung und dem vorwiegenden Verwendungszweck)		Input-Output-Tabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	1985 = 100	26 Inputpreisindizes ausgewählter Produktionsbereiche 34 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen	15 500 (für 2 387 W)	Umsatzwerte des Produzierenden Gewerbes (Inlandsabsatz) 1985
Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland				
Preisindizes für Bauwerke	1985 = 100	Neubau – konventionell – : Bauleistungen am Bauwerk mit 2 Bauabschnitten und bis zu 38 Bauarbeiten für Wohngebäude, Nichtwohngebäude, Sonstige Bauwerke	25 000 (für rd. 220 L)	Herstellungskosten von Bauwerken
	1985 = 100	Neubau – vorgefertigt – : Einfamilien-Fertighäuser mit und ohne Unterkellerung	360	Fertighausumsätze 1985
	1985 = 100	Instandhaltung: Wohngebäude, 4 Arten mit bis zu 14 Bauarbeiten	2 000 (für rd. 20 L)	Kosten von Instandhaltungen an Wohngebäuden
Kaufwerte für Bauland (nur Durchschnittswerte, kein Index)	–	5 Baulandarten 6 Baugebiete	variabel, zuletzt rd. 82 000 Fälle jährlich	Veräußerte Flächen in der Berichtsperiode
Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise				
Index der Großhandelsverkaufspreise	1985 = 100	14 Wirtschaftsgruppen und 89 -klassen (Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979) 10 Hauptbereiche und 77 Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978) 32 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen (Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982)	6 838 (für 1 026 W)	Umsatzwerte des Großhandels 1985

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1985 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie -untergruppen und -klassen (Gliederung nach der Systematik der Wirt- schaftszweige, Ausgabe 1979)	über 300 000 (für insgesamt rd. 750 W u. L.)	Umsatzwerte des Einzelhandels 1985
		10 Hauptbereiche sowie Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnen- handelsstatistik, Ausgabe 1978)		
		8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Glie- derung nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963)		
Preisindizes für die Lebenshaltung				
alle privaten Haushalte	1985 = 100	8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Glie- derung nach der Systematik der Einnahmen und Ausga- ben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, bzw. nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter)	über 300 000 (für insgesamt rd. 750 W u. L.)	Ausgaben für die Lebenshaltung 1983, auf 1985 fort- gerechnet
4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	1985 = 100			
4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	1985 = 100			Ausgaben für die Lebenshaltung 1985
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfän- gern mit geringem Einkommen	1985 = 100			
einfache Lebenshaltung eines Kindes	1985 = 100	8 Hauptgruppen		Bedarfsschema für die Lebenshaltung eines Kindes 1976, mit der Preisentwicklung über 1980 auf 1985 fort- gerechnet
Indizes der Ein- und Ausführpreise				
Index der Einfuhrpreise	1985 = 100	8 Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft nach EG- und Drittländern	6 520	Einfuhrwerte 1985
Index der Ausführpreise	1985 = 100	36 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzwei- gen und -klassen (Gliederung nach dem Systemati- schen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982)	6 570	Ausfuhrwerte 1985
		10 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Abschnit- ten (Gliederung nach dem Internationalen Warenver- zeichnis für den Außenhandel (SiTC-Rev. 2), Ausgabe 1975)		
Indizes der Verkehrsleistungspreise				
Indizes der Seefrachtraten				
Linienfahrt	1985 = 100	2 Hauptgruppen (für Stückgut und Massengut); jeweils für einkommende und ausgehende Fahrt	723	Frachterlöse 1985
Tramp-Trockenfahrt	1985 = 100	3 Schiffsgrößenklassen	variabel	
Tramp-Tankerfahrt	World- scale = 100	2 Hauptgruppen (für Rohöl und Ölprodukte); in der Roh- ölfahrt nach 3 Schiffsgrößenklassen untergliedert	variabel	Frachtabschlüsse
Preisindizes für Postdienste und Telekommunikationsleistungen	1985 = 100	5 Dienstzweige in weiterer Unterteilung nach Teildienst- zweigen und Einzelleistungen	872 (für 186 L)	Einnahmen für Leistungen der Deutschen Bundespost 1985

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindizes, die vierteljährlich ermittelt, sowie die Preisindizes für Postdienste und Telekommunikationsleistungen, die nur bei Preisänderungen neu berechnet werden.

Die Erzeugerpreise werden monatlich für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, gartenbauliche und gewerbliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Die vierteljährlich ermittelten Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland basiert auf den bei den Finanzämtern bzw. Gutachterausschüssen vorhandenen Unterlagen über die im Berichtszeitraum verkauften Baugrundstücke. Da sich die für einen bestimmten Zeitraum ausgewiesenen durchschnittlichen Quadratmeterpreise jeweils auf andere Grundstücke beziehen, bringt ein Vergleich der Durchschnittswerte nicht nur die reinen Preisänderungen zum Ausdruck.

Die Großhandelsverkaufspreise werden nicht nur (monatlich) von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, sondern z.B. auch auf Großhandelsmärkten durch zentrale Marktpreisberichtsstellen ermittelt. Die Verbraucherpreise sind überwiegend Einzelhandelsverkaufspreise (einschl. der Preise u.a. in Warenhäusern und Verbrauchermärkten, bei Konsumgenossenschaften und Versandhandelsunternehmen), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Prämien für Versicherungsleistungen, Gebühren von Geldinstituten, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Die Preise beziehen sich i. d. R. auf örtlich gängige Ausführ-

ungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. dgl.

Die Ein- und Ausführpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden monatlich bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Dabei handelt es sich um Effektivpreise (keine Listenpreise) »frei deutsche Grenze«; d.h. öffentliche Abgaben (bei der Einfuhr: Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge und Einfuhrumsatzsteuer; bei der Ausfuhr: Mehrwertsteuer, Verbrauchsteuer und Exporthilfen) sowie die Transportkosten ab Grenze zum inländischen Importeur bzw. zum ausländischen Käufer sind in den Preisen nicht enthalten. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausführpreise sind Preise, die im Monat des Geschäftsabschlusses Gültigkeit hatten. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

Im Bereich der Hochseeschifffahrt werden für die Linienfahrt Frachtraten (Grundraten, Surcharges u. dgl.) für die im deutschen seewärtigen Außenhandel wichtigsten Güter bei repräsentativen Reedern, Maklern und Agenten erhoben. Die Zeitcharterraten in der Tramp-Trockenfahrt beziehen sich auf die in der Fachpresse bekannt gewordenen Tagesmietsätze für Trockenfrachter im Rahmen von weltweiten Charterkontrakten. Für Tanker werden die Reisecharterabschlüsse erfaßt, denen auf das internationale Tarifschema »Worldscale (WS)« als Preisbasis in \$ bezogene WS-Meßzahlen für Mineralöltransporte von den Ölverschiffungsplätzen nach nordeuropäischen Häfen zugrunde liegen. Raten in fremden Währungen werden in DM, WS-Meßzahlen in DM-Äquivalente umgerechnet.

23.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)*)

1985 = 100

Betriebsmittel	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt									
		1987		1988		1989		1990		1991	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Betriebsmittel insgesamt	1 000	90,3	90,5	91,4	91,6	96,4	96,5	95,7	95,9	98,3	98,6
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	811,67	87,1	87,2	87,9	88,0	93,5	93,4	91,6	91,7	93,6	93,7
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	97,94	82,1	82,1	81,9	81,9	81,7	81,7	82,0	82,0	84,9	84,9
darunter:											
Einnährstoffdünger	53,87	82,1	82,1	82,9	82,9	81,5	81,5	81,8	81,8	85,4	85,4
Kalkammonsalpeter	34,48	76,0	76,0	78,6	78,6	76,2	76,2	76,7	76,7	81,2	81,2
Harnstoff	4,30	82,6	82,6	84,1	84,1	83,3	83,3	80,1	80,1	82,5	82,5
Thomasphosphat	4,31	91,7	91,7	90,0	90,0	89,0	89,0	90,4	90,4	93,3	93,3
Kaliumchlorid	6,47	94,9	94,9	87,4	87,4	89,0	89,0	90,0	90,0	91,9	91,9
Kohlensaurer Kalk	4,31	101,4	101,4	102,0	102,0	103,4	103,4	102,8	102,8	104,1	104,1
Mehrnährstoffdünger	41,14	80,5	80,5	78,7	78,7	79,9	79,9	80,2	80,2	82,3	82,3
NPK-Dünger	28,80	80,6	80,6	80,4	80,4	81,4	81,4	81,5	81,5	84,1	84,1
PK-Dünger	8,22	80,6	80,6	73,0	73,0	74,5	74,5	75,4	75,4	76,5	76,5
NP-Dünger	4,12	79,7	79,7	78,4	78,4	80,1	80,1	80,5	80,5	81,5	81,5
Futtermittel	243,44	85,3	85,4	87,2	87,1	89,6	89,6	82,1	82,1	80,7	80,7
darunter:											
Futtergetreide	22,31	92,8	92,8	85,3	85,3	81,2	81,2	78,1	78,1	78,8	78,8
Mischfuttermittel	187,69	84,0	84,0	85,4	85,4	88,2	88,2	81,0	81,0	78,8	78,8
Rindermischfutter	58,18	79,9	79,9	79,6	79,6	84,0	84,0	77,4	77,4	73,5	73,5
Kälbermischfutter	18,77	94,9	94,9	105,7	105,7	111,4	111,4	98,5	98,5	99,4	99,4
Schweinemischfutter	67,56	86,5	86,5	86,8	86,8	88,4	88,4	82,2	82,2	80,4	80,4
Geflügelmischfutter	43,18	81,0	81,0	82,1	82,1	83,3	83,3	76,3	76,3	74,6	74,6
Saat- und Pflanzgut	24,35	99,8	99,8	98,8	98,8	97,6	97,5	99,9	99,8	101,0	100,9
darunter:											
Getreidesaatgut	12,49	97,4	97,4	95,8	95,8	94,6	94,4	94,4	94,2	93,9	93,8
Hackfrüchtesaatgut und -pflanzgut	2,46	94,4	94,5	95,1	95,2	106,6	106,5	117,3	117,0	118,4	118,2
Futterpflanzensaatgut	3,21	97,4	97,4	93,0	93,1	81,4	81,4	85,9	85,9	88,3	88,4
Gemüsesaatgut	1,60	109,7	109,8	112,6	112,7	115,4	115,5	119,2	119,3	123,6	123,7
Zierpflanzensaatgut und -pflanzgut	3,28	108,7	108,7	108,1	108,1	103,4	103,4	105,6	105,6	109,8	109,8
Nutz- und Zuchtvieh	107,62	83,2	83,1	85,9	85,8	107,1	106,5	95,2	94,6	93,6	93,1
dar.: Farsen	5,33	88,5	88,5	96,0	96,0	102,9	101,9	94,4	93,6	86,3	85,5
Kälber	27,93	105,6	105,5	112,7	112,7	124,5	124,1	100,2	99,9	80,7	80,5
Ferkel	55,56	70,1	70,1	70,2	70,2	103,1	102,6	94,3	93,8	102,7	102,2
Geflügel	10,32	89,7	89,7	90,2	90,3	92,9	91,6	90,3	89,0	88,9	87,6
Pflanzenschutzmittel	24,55	96,7	96,7	97,3	97,3	99,4	99,4	110,6	110,6	120,3	120,3
dar.: Fungizide	6,87	93,5	93,5	94,9	94,9	100,1	100,1	112,8	112,8	122,3	122,3
Insektizide	3,68	98,9	98,9	101,2	101,2	105,8	105,8	112,8	112,8	122,3	122,3
Herbizide	12,77	97,8	97,8	97,7	97,7	97,5	97,5	108,3	108,3	118,7	118,7
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffen und elektrischen Stroms)	124,00	67,5	68,6	64,5	65,6	72,5	73,5	77,5	78,3	83,3	83,9
Heizöl	30,69	46,8	46,8	40,3	40,3	53,9	53,9	60,5	60,5	64,1	64,1
Treibstoffe ²⁾	57,12	56,9	59,1	53,2	55,6	62,3	64,4	68,9	70,7	77,4	78,8
Schmierstoffe	10,61	101,5	101,5	102,9	102,9	104,1	104,1	106,1	106,1	111,4	111,4
Elektrischer Strom	22,87	106,2	106,2	107,3	107,3	109,0	109,0	108,8	108,8	110,5	110,5
Erdgas	2,71	67,5	67,5	65,5	65,5	66,9	66,9	74,0	74,0	83,2	83,2
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	85,52	103,2	103,1	104,9	104,9	108,2	108,1	110,5	110,4	114,0	113,9
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	23,83	104,7	104,7	107,6	107,6	111,3	111,3	116,9	116,9	124,4	124,4
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technischer Hilfsmaterialien)	80,42	104,6	104,6	106,4	106,4	109,5	109,5	112,6	112,6	117,6	117,6
Reparaturen (ohne Reparaturen an Kfz)	54,68	105,4	105,4	107,5	107,5	110,7	110,7	113,9	113,9	118,9	118,9
Reparaturen an Kfz	9,66	105,1	105,1	108,1	108,1	112,1	112,1	116,5	116,5	122,7	122,7
Technische Hilfsmaterialien	16,08	101,6	101,6	102,0	102,0	104,1	104,1	106,1	106,1	109,9	109,8
Neubauten und neue Maschinen	188,33	104,4	104,4	106,6	106,6	109,3	109,3	113,6	113,6	119,0	119,0
Neubau landw. Betriebsgebäude	32,06	103,2	103,2	105,2	105,2	108,9	108,9	116,0	116,1	124,0	123,9
Neuanschaffung größerer Maschinen (einschl. Kfz)	156,27	104,6	104,6	106,8	106,8	109,3	109,3	113,1	113,1	117,9	117,9
Ackerschlepper (Vierradschlepper)	46,73	103,3	103,3	105,3	105,3	106,8	106,8	109,5	109,5	112,5	112,5
Einachsenschlepper u. a. -motorgeräte	1,71	110,6	110,6	112,9	112,9	114,5	114,5	116,4	116,4	120,6	120,6
Landmaschinen und Geräte	82,82	105,0	105,0	107,2	107,2	110,1	110,1	114,6	114,6	120,6	120,6
dar.: für Bodenbearbeitung und -pflege	9,38	102,1	102,1	103,3	103,3	104,7	104,7	109,1	109,1	113,0	113,0
zum Säen und Pflanzen	2,50	104,3	104,3	105,9	105,9	108,6	108,6	111,3	111,3	114,7	114,7
für Düngung, Pflanzenschutz und Bewässerung	7,66	105,8	105,8	108,1	108,1	110,9	110,9	115,9	115,9	119,8	119,8
für Erntebergung	28,76	104,6	104,6	106,6	106,6	109,2	109,2	113,4	113,4	119,2	119,2
für Futtermittelbereitung	1,08	102,9	102,9	105,4	105,4	108,0	108,0	110,6	110,6	113,1	113,1
für Förderzwecke	12,82	107,1	107,1	109,1	109,1	111,1	111,1	114,3	114,3	119,2	119,2
für Milchwirtschaft	4,68	106,1	106,2	109,5	109,5	117,4	117,4	125,1	125,1	144,2	144,2
Kraftfahrzeuge (einschl. Anhänger)	25,01	105,6	105,6	108,2	108,2	111,1	111,1	114,5	114,5	119,0	119,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1990, S. 137 ff. — Stichtag: überwiegend 15. eines jeden Monats. — Früheres Bundesgebiet.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Unter Berücksichtigung der Betriebsbeihilfe für Dieselmotorkraftstoff.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt*)									
		1987		1988		1989		1990		1991	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	91,7	91,7	91,8	91,8	99,8	98,1	94,7	93,1	94,1	92,4
ohne Sonderkulturerzeugnisse	891,02	91,2	91,2	91,3	91,3	100,3	98,6	93,6	92,0	92,0	90,4
Pflanzliche Produkte	272,22	98,9	98,9	96,0	96,0	97,4	95,8	97,4	95,8	101,8	100,1
ohne Sonderkulturerzeugnisse	163,24	100,7	100,7	96,5	96,5	98,5	96,8	93,5	91,8	95,7	94,0
Getreide und Hülsenfrüchte	91,71	97,5	97,5	90,7	90,7	86,4	84,8	82,8	81,3	81,7	80,2
Getreide	90,59	97,6	97,6	90,8	90,8	86,4	84,9	83,0	81,5	81,8	80,4
Brotroggen	8,51	95,2	95,2	88,8	88,8	86,0	84,5	80,2	78,7	77,3	75,9
Futterroggen	0,35	92,0	92,0	88,7	88,7	87,8	86,3	82,4	81,0	81,6	80,1
Brotweizen	36,00	97,5	97,5	89,4	89,4	86,2	84,7	82,2	80,7	82,4	81,0
Futterweizen	8,49	97,3	97,3	89,4	89,4	86,6	85,0	82,4	81,0	82,5	81,0
Hartweizen	0,30	80,0	80,0	78,6	78,6	77,4	76,0	73,8	72,5	70,7	69,4
Futtergerste	19,89	93,8	93,8	86,8	86,8	82,5	81,0	78,7	77,3	78,1	76,7
Braugerste	10,81	106,0	106,0	106,7	106,7	96,6	94,9	96,6	94,9	89,4	87,8
Futterhafer	3,62	105,3	105,3	95,4	95,4	86,6	85,1	82,6	81,1	82,2	80,7
Futtermais	2,62	92,7	92,7	81,6	81,6	79,3	77,9	81,6	80,1	84,7	83,3
Hülsenfrüchte	1,12	93,2	93,2	82,9	82,9	79,4	78,1	72,1	70,8	69,0	67,8
Saat- und Pflanzgut	6,10	93,7	93,7	90,4	90,4	89,4	87,8	93,5	91,8	92,5	90,8
Hackfrüchte	49,75	110,4	110,4	113,3	113,3	128,7	126,4	118,3	116,3	130,2	128,0
darunter:											
Speisekartoffeln	10,89	150,7	150,6	168,5	168,6	246,1	241,8	201,1	197,6	255,8	251,3
Zuckerrüben	35,41	100,0	100,0	99,0	99,0	97,0	95,3	96,5	94,9	96,5	94,9
Ölpflanzen (Raps)	11,93	89,0	89,0	77,1	77,1	78,5	77,2	78,1	76,7	61,4	60,3
Heu und Stroh	3,75	97,4	97,4	84,9	84,9	73,7	72,4	73,2	71,9	95,6	93,9
Heu (Wiesenheu)	2,25	86,7	86,7	72,6	72,6	62,0	60,9	62,4	61,3	88,3	86,7
Stroh (Weizenstroh)	1,50	113,4	113,4	103,3	103,3	91,3	89,7	89,4	87,8	106,5	104,6
Sonderkulturerzeugnisse	108,98	96,3	96,2	95,4	95,3	95,7	94,2	103,4	101,8	111,0	109,2
Genußmittelpflanzen	5,44	102,2	102,1	104,5	104,4	100,5	98,6	134,6	131,5	100,8	99,0
Tabak	1,00	97,3	97,3	98,0	98,0	98,3	96,6	96,5	94,8	97,7	96,0
Hopfen	4,44	103,2	103,2	106,0	105,9	101,0	99,1	143,2	139,8	101,5	99,6
Obst	18,46	99,0	99,0	99,4	99,4	105,2	103,4	118,4	116,3	166,8	163,8
Gemüse	15,63	108,5	108,5	94,0	94,0	94,0	92,4	107,0	105,2	115,1	113,1
Weinmost	21,76	66,2	66,2	69,9	69,9	65,6	65,6	73,3	73,3	64,6	64,6
Baumschulerzeugnisse	17,51	113,5	113,5	116,3	116,3	118,4	116,3	120,3	118,1	123,8	121,6
Forstbaumschulerzeugnisse	2,52	115,5	115,4	118,0	117,9	121,4	119,2	123,2	120,9	124,5	122,3
Obstbaumschulerzeugnisse	1,13	115,6	115,6	121,0	121,0	128,8	126,5	127,7	125,5	131,0	128,7
Ziergehölzbaumschulerzeugnisse	13,86	112,9	112,9	115,6	115,6	117,0	114,9	119,1	117,0	123,0	120,9
Schnittblumen und Topfpflanzen	30,18	99,0	99,0	98,3	98,3	98,6	96,9	98,6	96,9	102,5	100,7
Schnittblumen	9,84	97,1	97,1	92,4	92,4	89,2	87,6	92,0	90,3	95,2	93,6
darunter:											
Treibrosen	1,12	97,3	97,3	96,6	96,6	90,7	89,1	94,3	92,6	95,4	93,7
Treibnelken	1,09	98,2	98,2	92,0	92,0	87,6	86,0	92,6	91,0	92,6	91,0
Chrysanthemen	2,05	88,7	88,7	88,2	88,2	82,6	81,1	83,0	81,6	84,4	82,9
Gladiolen	0,42	95,6	95,6	87,4	87,4	84,0	82,5	93,5	91,8	94,5	92,8
Freesien	0,39	100,4	100,4	101,3	101,4	102,4	100,5	99,2	97,4	102,7	100,9
Gerbera	2,60	98,2	98,2	86,7	86,7	88,0	86,4	92,8	91,1	96,3	94,6
Iris	0,06	108,2	108,2	100,2	100,2	93,5	91,9	99,0	97,2	106,5	104,6
Orchideen	0,51	100,0	100,0	96,9	96,9	89,9	88,3	91,8	90,2	94,6	92,9
Topfpflanzen	20,34	99,9	99,9	101,1	101,1	103,1	101,4	101,8	100,1	105,9	104,1
darunter:											
Cyclamen	2,17	101,1	101,1	103,3	103,3	103,8	101,9	102,4	100,6	105,7	103,8
Azaleen	3,41	93,6	93,5	93,5	93,5	95,2	93,6	95,5	93,8	105,7	103,8
Pelargonien	5,07	98,7	98,7	95,6	95,6	96,8	95,1	93,4	91,8	107,1	105,2
Gummibäume (Ficus »decora«)	0,18	97,5	97,6	96,8	96,8	90,0	88,4	92,8	91,2	96,8	95,0
Topfchrysanthemen	1,00	109,0	109,1	95,0	95,1	91,7	90,2	86,4	85,0	90,0	88,6
Begonien	1,54	97,6	97,7	101,8	101,8	103,2	101,4	103,2	101,4	106,5	104,7

Fußnoten siehe S. 613.

23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1987		1988		1989		1990		1991	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Tierische Produkte	727,78	89,0	89,0	90,2	90,2	100,7	99,0	93,7	92,0	91,1	89,5
Schlachtvieh	356,68	82,8	82,8	82,0	82,0	92,9	91,2	87,3	85,7	84,8	83,2
Großschlachtvieh	339,03	82,4	82,4	81,8	81,8	93,2	91,6	87,4	85,8	84,8	83,2
Rinder	148,85	89,8	89,8	90,3	90,3	93,9	92,2	87,4	85,8	79,4	77,9
Bullen	90,88	91,6	91,6	89,8	89,8	93,1	91,4	88,8	87,3	83,3	81,8
Kühe	38,08	86,3	86,3	91,1	91,1	94,9	93,2	82,8	81,3	70,4	69,2
Färsen	19,89	88,0	88,0	91,2	91,2	95,8	94,1	89,5	87,9	78,5	77,1
Kalber	11,27	97,2	97,2	101,2	101,2	115,7	113,6	106,9	105,0	95,9	94,2
Schweine	177,41	75,2	75,2	73,3	73,3	91,2	89,6	86,2	84,7	88,7	87,1
Schafvieh, geschlachtet	1,50	85,8	85,8	93,9	93,9	92,1	90,5	71,9	70,6	75,0	73,6
Schlachtgeflügel, lebend	17,65	90,7	90,7	86,4	86,4	86,7	85,2	86,0	84,4	84,5	82,9
Nutz- und Zuchtvieh	86,71	82,3	82,3	84,8	84,8	105,1	103,3	93,4	91,8	91,5	89,8
Milch	251,61	98,9	98,9	104,5	104,5	110,7	108,9	102,0	100,3	98,6	96,9
Eier	30,77	99,4	99,4	82,3	82,3	96,7	95,0	100,0	98,2	103,9	102,0
Wolle	0,28	60,3	60,3	68,5	68,5	82,9	81,4	65,4	64,2	18,1	17,8
Bienenhonig	1,73	94,8	94,8	96,3	96,3	97,9	96,2	96,0	94,4	93,3	91,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1990, S. 137 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 1985.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich.

23.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾									
		1987		1988		1989		1990		1991	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Rohholz insgesamt	1 000	100,0	100,0	99,8	99,8	108,4	108,4	115,9	115,9	79,1	79,1
Stammholz	809,54	98,8	98,8	99,3	99,3	110,3	110,3	121,6	121,6	78,7	78,7
Eiche B	77,13	91,7	91,7	92,3	92,3	94,2	94,2	86,9	86,9	73,7	73,7
dar.: L 2	13,55	90,0	90,0	88,8	88,8	89,8	89,8	80,4	80,4	68,2	68,2
L 3	36,36	90,1	90,1	92,7	92,7	94,4	94,4	87,8	87,8	72,0	72,0
L 4	27,22	94,6	94,6	93,5	93,5	96,0	96,0	88,8	88,8	78,7	78,7
Buche B	100,66	106,6	106,6	107,9	107,9	114,2	114,2	127,8	127,8	103,2	103,2
dar.: L 2	7,16	107,7	107,7	107,3	107,3	112,6	112,6	134,4	134,4	99,0	99,0
L 3	31,98	106,3	106,3	107,5	107,5	113,9	113,9	129,5	129,5	99,0	99,0
L 4	40,71	106,5	106,5	108,4	108,4	114,0	114,0	124,6	124,6	104,1	104,1
Pappel B	22,10	71,7	71,7	58,1	58,1	59,6	59,6	59,3	59,3	63,8	63,8
Fichte B	493,52	99,6	99,6	101,2	101,2	116,2	116,2	131,7	131,7	73,8	73,8
Kiefer B	48,21	97,6	97,6	96,4	96,4	102,1	102,1	105,1	105,1	84,5	84,5
dar.: L 2 B	12,02	98,9	98,9	97,1	97,1	103,1	103,1	111,1	111,1	83,0	83,0
L 3 A	11,43	97,3	97,3	95,9	95,9	101,3	101,3	100,9	100,9	83,8	83,8
Kiefer C	60,98	97,8	97,8	94,9	94,9	102,0	102,0	109,1	109,1	81,8	81,8
dar.: L 2 B	20,10	98,4	98,4	95,5	95,5	102,0	102,0	108,8	108,8	82,3	82,3
L 3 A	12,78	96,3	96,3	93,2	93,2	100,1	100,1	107,1	107,1	77,5	77,5
Schwellen, Buche, SW 3	6,94	107,5	107,5	107,6	107,6	108,2	108,2	118,8	118,8	109,3	109,3
Industrieholz	190,46	105,2	105,2	101,7	101,7	100,3	100,3	91,8	91,8	80,6	80,6
Eiche	5,38	116,9	116,9	109,6	109,6	98,2	98,2	90,8	90,8	82,8	82,8
Buche	66,26	111,1	111,1	107,1	107,1	101,1	101,1	92,0	92,0	83,8	83,8
Pappel	1,26	69,8	69,8	105,7	105,7	85,1	85,1	75,7	75,7	75,1	75,1
Fichte	84,74	102,5	102,5	99,5	99,5	100,5	100,5	92,4	92,4	80,2	80,2
Kiefer	32,83	99,7	99,7	95,1	95,1	99,1	99,1	90,7	90,7	75,3	75,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1991, S. 353 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Die Kalenderjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Stärkeklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen im Basisjahr.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.4 Erzeugerpreise für Getreide und Schlachtvieh

23.4.1 Erzeugerpreise für Getreide*)

Preise frei Verladeestation in DM je t

Durchschnitt ¹⁾	Brotweizen					Brotroggen				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1985	448,75	433,89 ²⁾	422,00 ²⁾	426,75 ²⁾	429,75	433,75	443,25 ²⁾	426,86 ²⁾	429,44 ²⁾	447,74
1986	444,58	441,14 ²⁾	422,00 ²⁾	423,64 ²⁾	429,22	425,42	447,50 ²⁾	430,43 ²⁾	430,00 ²⁾	434,65
1987	417,73 ²⁾	422,75 ²⁾	389,44 ²⁾	420,00 ²⁾	418,42	391,36 ²⁾	418,00 ²⁾	398,33 ²⁾	408,89 ²⁾	415,36
1988	394,09 ²⁾	388,18 ²⁾	372,35 ²⁾	379,80 ²⁾	379,00	367,27 ²⁾	383,73 ²⁾	378,10 ²⁾	375,00 ²⁾	386,22
1989	387,73 ²⁾	372,18 ²⁾	360,83 ²⁾	364,25 ²⁾	366,11	365,91 ²⁾	363,75 ²⁾	361,61 ²⁾	365,00 ²⁾	374,33
1990	364,00 ²⁾	355,14 ²⁾	348,10 ²⁾	335,44 ²⁾	350,63	345,00 ²⁾	349,43 ²⁾	339,90 ²⁾	329,44 ²⁾	346,26
1991	358,64 ²⁾	355,34 ²⁾	347,05 ²⁾	350,28 ²⁾	351,30	333,33	337,84 ²⁾	333,11 ²⁾	314,72 ²⁾	333,00

Durchschnitt ¹⁾	Futtergerste					Brau- gerste	Futterhafer				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1985	420,63	415,80 ²⁾	406,10 ²⁾	401,14 ²⁾	402,70	427,49	385,83	400,63 ²⁾	381,87 ²⁾	356,50 ²⁾	416,96
1986	414,58	406,29	390,65 ²⁾	398,86 ²⁾	391,08	432,97	364,09 ²⁾	353,86 ²⁾	331,50 ²⁾	348,33 ²⁾	371,64
1987	383,75	383,75 ²⁾	364,17 ²⁾	386,87 ²⁾	379,91	459,01	398,64 ²⁾	401,88 ²⁾	385,00 ²⁾	406,11 ²⁾	403,70
1988	359,17	357,60	344,25 ²⁾	344,09 ²⁾	351,41	462,85	351,28 ²⁾	377,00 ²⁾	366,11 ²⁾	350,50 ²⁾	375,00
1989	353,33	341,57 ²⁾	330,86 ²⁾	327,00 ²⁾	332,05	406,35	338,50 ²⁾	341,03 ²⁾	332,50 ²⁾	309,00 ²⁾	331,31
1990	331,36 ²⁾	331,57 ²⁾	320,65 ²⁾	309,41 ²⁾	322,73	409,27	327,50 ²⁾	325,61 ²⁾	315,11 ²⁾	300,60 ²⁾	317,46
1991	324,58	329,69	307,50	308,50 ²⁾	319,23	374,71	320,45 ²⁾	323,18 ²⁾	309,00 ²⁾	312,50 ²⁾	315,12

23.4.2 Erzeugerpreise für Schlachtvieh**)

Preise frei Marktort in DM je dt Lebendgewicht

Durchschnitt ¹⁾	Bullen, Kl. A					Kühe, Kl. B				
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1985	401,98 ²⁾	421,21	414,20	412,75	418,81	290,19	288,07	299,31	325,43	332,53
1986	378,38 ²⁾	376,38	374,13	377,76	383,78	262,02	254,98	262,60	295,43	297,24
1987	367,31 ²⁾	378,98	374,56	381,33	382,67	253,15	237,83	247,45	280,80	282,26
1988	345,86 ²⁾	373,51	362,53	369,53	372,81	260,85	246,91	257,25	297,98	296,69
1989	367,09 ²⁾	385,03	378,78	387,64	390,74	264,42	256,09	268,97	311,31	309,43
1990	350,48	364,39	366,81	378,15	379,23	223,47	215,33	241,15	277,68	276,97
1991	332,65 ²⁾	344,15	336,70	358,63	354,41	195,33	164,96	195,63	232,67	232,88

Durchschnitt ¹⁾	Färsen, Kl. A					Kälber, Kl. A	Schweine, Kl. c			
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München	Stuttgart	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1985	334,57	381,00	395,22	388,86	396,03	567,10	343,00	330,66	298,08	302,39
1986	313,50	351,04	369,89	354,40	361,89	567,18	307,31	294,78	262,29	269,38
1987	296,44	337,09	348,52	338,48	343,23	563,58 ²⁾	278,51	256,96	233,21	234,58
1988	305,23	344,23	354,65	349,68	354,07	582,34	278,72	255,92	231,58	237,01
1989	312,61	358,50	372,32	366,22	374,85	665,55	324,20	304,18	278,46	283,79
1990	295,14	342,95	356,33	347,49	354,19	617,48	311,96	294,85	268,58	276,58
1991	275,58	290,53	312,83	305,03	316,98	582,73	316,51	295,92	265,49	273,68

*) Standardqualität. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich. — **Früheres Bundesgebiet.**

) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich. — **Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Errechnet aus 12 Monatspreisen.

²⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

23.5 Preisindizes für die Landwirtschaft in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Ab dem Berichtsmonat Juli 1990 werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die beiden Preisindizes für die Landwirtschaft, nämlich der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte sowie der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, berechnet. Bei diesen

Indizes werden die gleichen Erhebungs- und Berechnungsgrundlagen angewandt wie bei den entsprechenden Indizes für das frühere Bundesgebiet. Hiervon abweichend wurde das Jahr 1989 als Originalbasisjahr festgelegt.

23.5.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) *)

1989 = 100

Jahr (Durchschnitt) — Monat	Betriebs- mittel insgesamt	Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion							Neubauten und neue Maschinen		
		zusammen	darunter						zusammen	Neubau landw. Betriebs- gebäude	Neuan- schaffung größerer Maschinen
			Dünge- und Boden- verbes- serungs- mittel	Futter- mittel	Saat- und Pflanzgut	Nutz- und Zuchtvieh	Brenn- und Treib- stoffe	Unter- haltung der Maschinen und Geräte			
Gewichtung	1 000	905,88	98,06	230,14	52,82	181,70	87,55	121,40	94,12	26,95	67,17
1991	74,5	73,9	39,3	47,6	75,3	28,3	87,0	112,5	80,9	143,9	55,6
1990 Juli	67,4	65,9	42,0	49,9	75,7	32,8	66,9	110,1	82,3	133,6	61,7
August	67,1	65,7	41,4	49,0	75,4	30,2	66,9	114,3	80,7	133,6	59,4
September	66,7	65,3	40,6	48,1	75,3	28,6	68,0	114,9	80,9	133,6	59,8
Oktober	66,9	65,5	39,6	47,5	75,1	28,2	70,4	115,6	80,1	133,6	58,7
November	66,6	65,2	39,8	47,4	75,1	26,9	71,3	114,8	80,1	135,3	57,9
Dezember	66,5	65,1	39,7	47,3	75,0	26,2	71,0	115,0	80,1	135,3	58,0
1991 Januar	73,1	72,4	41,0	47,4	75,3	26,3	82,2	111,2	79,9	135,3	57,7
Februar	73,6	72,9	40,9	47,5	75,2	26,8	82,8	111,9	80,3	139,2	56,7
März	73,9	73,3	41,4	47,4	75,1	27,3	84,6	111,8	79,7	139,2	55,8
April	74,0	73,5	40,9	47,7	75,0	27,7	84,0	112,5	79,4	139,2	55,5
Mai	74,3	73,8	40,8	47,8	75,2	28,1	84,4	112,8	79,6	143,3	54,0
Juni	74,4	73,8	40,0	48,1	75,2	28,3	84,8	112,3	80,9	143,3	55,9
Juli	74,9	74,4	39,0	48,3	75,4	29,3	88,2	112,1	80,1	143,3	54,7
August	74,9	74,3	38,2	47,5	75,6	29,2	89,1	112,4	80,9	145,8	54,8
September	74,9	74,2	37,5	47,1	75,5	28,7	90,1	113,1	81,0	145,8	55,0
Oktober	75,0	74,3	37,3	47,2	75,4	28,7	90,6	113,2	81,5	145,8	55,6
November	75,7	74,9	37,2	47,4	75,5	29,8	91,5	113,6	83,7	153,3	55,7
Dezember	75,7	74,9	37,3	47,7	75,5	29,6	91,4	113,5	83,7	153,3	55,8

23.5.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte**)

1989 = 100

Jahr (Durchschnitt) — Monat	Landwirtschaftliche Produkte		Pflanzliche Produkte					Tierische Produkte			
	insgesamt	ohne Milch	zusammen	darunter				zusammen	darunter		
				Getreide und Hulsen- früchte	Hack- früchte	Sonderkultur- erzeugnisse			Schlacht- vieh	Milch	Eier
						zusammen	Schnitt- blumen und Topfpfl.				
Gewichtung	1 000	793,43	269,05	92,89	52,47	68,31	14,28	730,95	400,40	206,57	28,47
1991	35,4	36,5	52,5	49,1	54,8	58,5	47,2	29,1	27,2	31,4	37,4
1990 Juli	35,4	36,2	50,6	48,0	49,1	57,9	45,4	29,8	26,4	32,6	37,2
August	33,9	34,3	49,8	47,9	47,7	55,9	43,1	28,0	24,7	32,0	33,8
September	33,6	33,8	49,2	47,9	45,7	55,2	44,8	27,8	24,1	32,5	34,7
Oktober	33,9	34,3	49,7	48,1	46,4	56,1	47,5	28,1	24,5	32,5	34,5
November	33,7	34,1	49,7	48,3	45,7	56,2	47,1	27,8	24,2	32,3	36,8
Dezember	33,8	34,2	50,0	48,9	47,5	55,0	46,8	27,8	24,6	32,0	38,7
1991 Januar	33,9	34,5	51,1	49,2	50,8	55,5	46,8	27,6	24,4	31,7	39,1
Februar	34,3	35,0	51,7	49,7	51,6	56,4	46,8	27,9	25,0	31,7	38,8
März	34,6	35,5	52,0	50,0	51,6	56,7	46,0	28,3	25,7	31,5	39,7
April	35,0	35,9	52,1	50,4	51,5	56,8	46,7	28,7	25,3	31,5	37,8
Mai	35,1	36,1	52,7	50,9	52,2	57,7	46,8	28,6	26,0	31,0	35,9
Juni	35,6	36,9	52,8	51,2	52,4	57,7	46,4	29,2	27,4	30,5	35,4
Juli	35,3	36,7	53,0	49,8	54,1	59,6	45,9	28,8	27,4	30,0	34,3
August	35,1	36,4	51,8	47,9	53,2	59,1	45,2	29,0	27,8	30,1	34,5
September	35,9	37,3	51,7	47,8	53,0	59,1	46,1	30,0	29,3	30,4	36,3
Oktober	36,2	37,3	52,4	48,5	53,9	59,5	48,4	30,3	29,1	31,9	36,7
November	36,8	37,6	53,2	49,2	55,4	60,9	50,6	30,7	28,9	33,4	39,4
Dezember	37,0	37,8	53,8	49,7	56,2	61,8	50,7	30,8	29,2	33,6	39,6

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

**) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich.

23.6 Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes*)

1985 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt					
		1986	1987	1988	1989	1990	1991
Wareneingang insgesamt	1 000	89,3	86,4	88,6	92,8	91,4	91,0
inländischer Herkunft	660,38	95,4	93,6	96,0	99,9	99,4	99,4
ausländischer Herkunft	339,62	77,6	72,3	74,3	79,0	75,7	74,7
nach der Herkunft							
Wareneingang aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	93,46	92,8	86,1	88,1	92,1	86,9	84,1
Wareneingang aus der Landwirtschaft	88,14	92,5	85,6	87,5	91,6	85,5	83,5
pflanzlichen Ursprungs	34,25	90,6	78,6	79,9	77,7	72,0	72,2
tierischen Ursprungs	53,89	93,8	90,0	92,3	100,5	94,1	90,7
Wareneingang aus der Forstwirtschaft	4,22	94,7	92,1	97,0	97,9	107,9	84,5
Rohholz	3,22	99,9	96,8	97,3	104,3	122,2	91,3
Naturkautschuk (einschl. Latex), importiert	1,00	78,2	76,8	95,8	77,4	61,9	62,5
Wareneingang aus der Fischerei	1,10	107,4	105,4	101,7	105,7	114,7	132,4
Wareneingang aus dem Produzierenden Gewerbe	906,54	89,0	86,4	88,7	92,9	91,8	91,7
darunter:							
Elektrizität, Fernwärme, Wasser, inländisch	38,51	102,9	105,3	106,4	107,9	106,2	105,3
Bergbauliche Erzeugnisse	124,79	65,8	57,6	53,7	59,2	62,1	63,6
darunter:							
Kohle und Koks	29,69	99,9	99,6	100,3	101,9	103,0	103,8
Erdöl, roh, importiert	60,12	43,4	41,0	34,1	42,0	45,9	45,7
Erze, importiert	7,01	70,9	60,5	67,0	83,9	74,4	71,0
Erdgas	25,27	75,9	45,7	40,6	41,4	48,3	56,6
Mineralerzeugnisse	53,05	54,0	51,0	45,0	53,7	57,5	58,9
darunter:							
Rohbenzin, Kraftstoffe und Heizöle	46,23	51,8	50,0	43,6	53,1	56,7	58,1
Flüssiggas	1,53	56,6	41,8	36,4	40,5	51,4	61,9
Schmiermittel u.ä. mineralische Öle	1,81	88,1	82,4	79,8	82,6	88,1	96,6
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	47,82	101,0	101,3	102,3	103,8	106,3	111,2
Eisen und Stahl	62,83	91,6	83,2	92,2	99,4	92,0	84,4
darunter:							
Roheisen und Ferrolegierungen	3,14	83,2	76,0	93,9	107,9	86,5	85,5
Vorgewalztes Stahlhalbzeug	8,21	99,5	92,4	94,5	98,5	97,3	90,8
Walzstahl	27,95	96,0	88,7	92,7	99,9	94,9	88,4
in Grund- und Qualitätsstahlguten	22,03	96,6	88,0	91,1	97,5	94,6	86,6
aus Edelstahl	5,92	94,0	91,6	98,6	109,0	96,0	95,0
Stahlrohre	5,15	97,3	90,6	96,3	101,8	100,9	98,7
Bearbeitungsreststoffe und Schrott aus Eisen und Stahl	13,06	73,6	59,4	86,2	95,5	76,3	60,3
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	48,97	78,7	76,6	100,1	111,0	90,3	79,4
Elektrotechnische Erzeugnisse	51,23	98,2	97,1	98,4	100,8	100,8	103,3
Chemische Erzeugnisse	109,20	89,4	85,9	88,7	91,8	88,9	87,3
Glas und Glaswaren	10,12	99,6	99,5	99,3	100,8	103,3	104,4
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	14,82	98,2	96,7	97,1	103,8	109,6	103,5
Holzschnittholz, Zellstoff, Papier und Pappe	21,87	90,0	89,1	94,9	104,4	96,5	87,4
Kunststoffzeugnisse	36,67	100,2	100,2	102,4	104,8	106,1	109,2
Gummiwaren	9,27	101,2	100,6	100,8	102,0	102,6	105,7
Leder	4,19	96,7	94,0	94,9	97,3	98,2	95,4
Textilien	26,13	95,3	94,4	94,2	95,6	94,9	94,1
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	43,99	89,3	85,0	89,2	89,4	84,2	85,1
vorwiegend auf pflanzlicher Grundlage	33,27	87,1	82,0	86,0	85,2	80,1	81,6
vorwiegend auf tierischer Grundlage	10,72	96,0	94,0	99,1	102,6	96,9	95,9
nach dem Grad der Bearbeitung							
Rohstoffe	219,32	77,3	72,3	74,4	80,5	78,9	73,9
inländischer Herkunft	114,87	92,7	89,0	94,6	101,0	95,6	90,9
ausländischer Herkunft	104,45	60,4	53,9	52,2	57,9	56,3	55,3
Rohstoffe für das Ernährungsgewerbe ¹⁾	84,01	93,4	86,2	88,1	92,3	86,7	84,8
Rohstoffe für das Produzierende Gewerbe ²⁾	135,31	67,3	63,7	65,9	73,2	70,8	67,2
dar. Altmaterial und Reststoffe	24,60	72,6	63,1	87,2	98,6	78,9	64,0
Halb- und Fertigwaren	780,68	92,7	90,3	92,6	98,3	95,4	95,8
inländischer Herkunft	545,51	96,0	94,6	96,3	99,7	100,2	101,1
ausländischer Herkunft	235,17	85,2	80,5	84,1	88,4	84,3	83,2
Halb- und Fertigwaren							
für das Ernährungsgewerbe ³⁾	42,78	90,2	85,6	89,6	89,7	85,1	86,4
für das Produzierende Gewerbe ⁴⁾	737,90	92,9	90,6	92,8	96,7	96,0	96,3

Fußnoten siehe S. 617.

23.6 Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes^{*)}

1985 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt					
		1986	1987	1988	1989	1990	1991
nach vorwiegendem Verwendungsbereich							
Wareneingang für die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe^{*)}	738,36	88,5	85,6	88,8	93,4	90,5	89,1
Für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	121,91	92,3	86,1	87,9	90,9	86,2	85,1
Für die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und das übrige Verarbeitende Gewerbe	616,45	87,7	85,5	89,0	93,9	91,4	89,9
darunter:							
Nahrungsmittel-Rohstoffe und -Vorerzeugnisse	99,30	92,0	87,9	89,1	93,6	89,7	88,4
Genußmittel-Rohstoffe und -Vorerzeugnisse	15,66	98,3	79,7	83,4	79,1	72,7	71,7
Mischfutter-Rohstoffe und -Vorerzeugnisse	12,03	88,3	81,6	91,9	90,3	74,7	76,5
Bergbauliche Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung ⁶⁾	62,22	44,6	42,0	35,2	43,1	48,8	46,5
Mineralerzeugnisse zur Weiterverarbeitung	14,19	42,2	41,1	35,4	43,2	50,0	48,8
Eisenerze, Eisen- und Stahlerzeugung und -verarbeitung ⁷⁾	103,98	94,7	88,9	94,3	100,3	96,5	92,7
NE-Metallerze, NE-Metallherzeugung und -verarbeitung ⁷⁾	57,17	80,0	77,9	99,5	110,4	91,3	81,6
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Straßenfahrzeuge und deren Motoren ⁸⁾	27,29	102,0	102,6	103,8	105,6	107,3	110,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren ⁹⁾	16,30	99,8	99,5	101,5	105,3	106,0	108,0
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	12,14	92,7	88,3	87,7	90,3	89,3	88,0
Organische Grundstoffe und Chemikalien	34,87	74,9	70,0	74,5	80,4	73,7	70,4
Kunststoffe	27,80	93,4	91,6	96,8	97,7	93,1	89,9
Kautschuk	3,66	86,9	81,3	86,5	81,0	77,5	75,7
Halbzeug und Einzelteile aus Kunststoff ⁹⁾	16,84	101,7	101,8	102,9	105,2	107,1	110,5
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse ⁷⁾	5,95	99,9	99,4	101,5	105,1	108,1	106,6
Pharmazeutische Grundstoffe	2,32	100,4	97,8	96,5	94,9	92,9	96,1
Rohholz, Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz ⁷⁾	11,95	98,1	96,1	96,9	102,7	109,6	99,1
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ¹⁰⁾	21,25	90,0	89,2	95,0	104,6	96,4	87,3
Häute, Felle und Leder	7,22	94,5	96,1	95,5	94,9	90,6	88,3
Wolle, Chemiefasern und Textilien	33,51	94,5	92,9	93,1	95,5	94,3	93,1
Wareneingang für das Baugewerbe^{*)}	99,93	99,8	99,1	100,5	103,8	107,0	109,7
darunter:							
Mineralische Baustoffe	41,22	101,2	101,7	102,6	104,3	107,1	112,3
darunter:							
Bausand und Baukies	2,14	101,7	102,9	104,0	106,3	109,6	114,0
Zement und zementähnliche Bindemittel	5,97	101,7	102,0	101,7	102,1	103,8	108,0
Transportbeton, inländisch	6,78	101,2	101,1	103,5	105,5	109,0	117,1
Ziegeleierzeugnisse	3,17	100,7	100,5	100,6	103,4	107,9	115,5
Betonerzeugnisse für den Hochbau, inländisch	5,40	100,1	102,0	104,1	107,9	113,2	120,5
Betonerzeugnisse für den Tiefbau, inländisch	2,99	102,5	103,4	103,6	104,7	108,3	114,2
Baumaterial aus Metall	13,98	98,2	95,3	99,7	104,1	106,8	107,3
Installationsmaterial für Wasser, Gas und Heizung	9,23	100,2	101,3	105,1	110,7	113,7	120,1
Glas für das Baugewerbe	3,23	101,9	103,2	104,1	106,7	108,6	105,6
Baumaterial aus Holz	11,94	99,7	99,3	99,7	105,7	113,7	110,0
Bitumen	2,41	61,1	48,4	46,3	47,4	50,3	41,9
Anstrichstoffe und Verdünnungen	6,86	102,5	101,2	102,8	106,3	111,0	116,1
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien, inländisch	1,00	100,8	98,3	86,5	81,3	78,6	83,2
Bautenschutzmittel, inländisch	1,55	99,8	99,1	98,4	98,8	100,5	102,1
Wand- und Bodenbeläge aus Kunststoff	0,73	102,2	102,3	104,2	106,1	107,3	108,5
Bauelemente aus Kunststoff, inländisch	6,73	100,6	101,2	101,2	103,8	105,9	108,6
Energie, Brenn- und Treibstoffe¹¹⁾	127,23	84,0	77,7	75,1	78,6	80,2	82,5
darunter:							
Elektrizität, inländisch	35,01	103,1	106,1	106,9	108,3	106,0	104,4
Fernwärme, inländisch	1,21	97,4	84,2	80,2	79,9	83,6	88,4
Erdgas	25,27	75,9	45,7	40,6	41,4	48,3	56,6
Kohle und Koks	29,69	99,9	99,6	100,3	101,9	103,0	103,8
Flüssige Kraft- und Brennstoffe (ohne Flüssiggas)	32,42	56,4	54,3	47,6	57,8	60,0	62,7
Spalt- und Brutstoffe, importiert	1,41	80,9	68,5	61,1	49,4	39,9	39,6
Betriebsstoffe	34,48	98,2	97,6	99,8	102,4	105,1	108,5
Verpackungsmaterial	30,38	98,4	97,9	100,1	102,6	104,9	107,8
aus Metall	4,67	100,2	97,3	96,7	95,8	97,0	99,8
aus Glas	2,76	96,7	94,9	93,3	93,4	96,7	102,5
aus Holz	1,83	100,1	99,8	99,3	103,3	116,3	112,4
aus Papier und Pappe	11,59	99,2	99,6	101,8	106,8	110,0	113,1
aus Kunststoff	9,53	96,9	96,5	101,7	103,1	102,7	105,7
Schmiermittel u.ä. mineralische Öle	1,81	88,1	82,4	79,8	82,6	88,1	96,6
Wasser, inländisch	2,29	103,1	105,1	112,0	116,0	122,1	127,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1990, S. 866ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. lebendem Schlachtvieh.

2) Einschl. Wasser.

3) Wareneingang (ohne Rohstoffe) aus der Landwirtschaft und Fischerei sowie dem Ernährungsgewerbe.

4) Ohne Wareneingang für das Ernährungsgewerbe aus der Landwirtschaft und Fischerei sowie dem Ernährungsgewerbe.

5) Nach dem vorwiegenden Verwendungsbereich zugeordnete Vorprodukte (einschl. Roh-

stoffen), ohne Hilfsstoffe (Energie, Brenn- und Treibstoffe) sowie ohne Betriebsstoffe (Verpackungsmaterial, Schmiermittel und Wasser).

6) Ohne Erze und Bauxit.

7) Ohne Materialien für das Baugewerbe.

8) Ohne solche aus Kunststoff.

9) Ohne Materialien für das Baugewerbe und ohne Verpackungsmaterial.

10) Ohne Packpapier.

11) Einschl. Brennstoffen für die Energieerzeugung.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.1 Früheres Bundesgebiet*)

1985 = 100

Gutergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Gewerbliche Erzeugnisse									
einschl. Elektrizität³⁾, Erdgas, Fernwärme, Wasser⁴⁾	1 000	97,6	100	97,5	95,1	96,3	99,3	101,0	103,4
ohne Elektrizität, Erdgas, Fernwärme, Wasser	842,02	97,9	100	97,6	97,2	98,8	102,1	103,6	105,7
Investitionsgüter ⁵⁾	139,89	97,3	100	102,6	104,9	107,0	109,7	112,9	116,6
Verbrauchsgüter ⁵⁾ (ohne Nahrungs- und Genußmittel)									
einschl. Mineralerzeugnissen	148,83	97,1	100	94,8	95,1	95,5	100,1	102,9	107,5
ohne Mineralerzeugnisse	117,27	97,6	100	101,9	103,4	105,0	107,1	109,6	113,1
Elektrizität ³⁾ , Erdgas, Fernwärme, Wasser ⁴⁾	157,98	96,5	100	96,4	83,3	82,8	84,4	87,3	91,3
Elektrizität³⁾, Fernwärme, Wasser⁴⁾	95,76	97,8	100	102,8	104,2	105,2	106,2	105,0	104,6
Elektrizität	84,20	97,7	100	103,0	105,1	105,8	106,7	104,7	103,5
darunter bei Abgabe an:									
Private Haushalte	18,69	97,5	100	103,1	105,8	106,9	108,2	107,7	107,9
Landwirtschaftliche Betriebe	1,45	96,7	100	103,2	106,2	107,3	109,0	108,8	110,6
Gewerbliche Betriebe	8,57	97,7	100	102,7	105,4	106,1	107,4	105,1	103,2
Sonderabnehmer, Elektrizität in Niederspannung	3,58	98,0	100	102,8	105,6	106,4	107,8	105,3	105,1
Sonderabnehmer, Elektrizität in Hochspannung	21,89	97,8	100	103,3	106,4	107,3	108,8	106,4	104,8
Fernwärme	4,01	97,9	100	97,5	85,1	81,1	81,0	84,6	89,3
Wasser	7,55	98,8	100	103,0	105,1	111,5	114,7	119,4	124,1
darunter bei Abgabe an:									
Private Haushalte	4,98	98,8	100	103,3	105,3	112,2	115,7	120,5	125,4
Industrie (Trinkwasserqualität)	1,51	98,9	100	103,1	105,1	112,0	116,0	122,1	127,5
Bergbauliche Erzeugnisse	87,14	95,6	100	89,7	84,1	62,3	64,5	71,6	79,4
Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)	24,92	98,1	100	97,4	96,9	97,0	98,6	100,3	100,7
darunter:									
Steinkohle, Steinkohlenbriketts	13,51	98,8	100	100,5	101,5	102,9	104,6	105,9	107,0
Braunkohle, Braunkohlenbriketts	2,66	95,0	100	105,2	105,3	105,4	105,4	105,7	106,8
Inländisches Erdöl (roh)	1,24	95,4	100	51,3	37,3	30,7	29,9	40,7	33,9
Steinsalz	0,17	97,7	100	102,8	105,4	109,0	110,9	110,7	110,9
Erdgas⁴⁾	62,22	94,5	100	86,7	51,0	48,4	50,9	60,0	70,8
darunter bei Abgabe an:									
Private Haushalte	10,54	96,7	100	91,4	67,5	65,5	66,9	74,0	83,6
Handel und Gewerbe	1,52	96,7	100	91,3	66,0	63,6	64,3	71,4	81,2
Industrie	11,11	95,4	100	82,8	52,6	48,8	50,4	58,2	66,3
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	817,10	97,9	100	97,6	97,2	98,8	102,2	103,7	105,8
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	238,67	97,2	100	89,1	86,3	87,9	93,4	93,1	93,8
Mineralerzeugnisse	54,80	96,0	100	66,9	62,5	58,4	68,8	72,9	79,2
darunter:									
Kraftstoffe	33,79	97,2	100	73,6	70,4	67,5	78,3	81,5	90,3
dar. Motorenbenzin	22,56	97,5	100	74,7	71,8	69,2	82,7	85,5	96,2
Heizöle	12,32	98,2	100	50,4	45,0	37,2	51,0	55,3	57,6
Heizöl, leicht	9,00	96,0	100	52,1	45,6	38,5	53,6	59,4	63,1
Heizöl, schwer	3,32	104,7	100	45,7	43,6	34,0	44,0	44,1	42,8
Flüssiggas	2,79	99,7	100	49,1	40,2	35,3	41,3	53,9	59,6
Bitumen	1,87	89,7	100	59,5	47,4	45,0	45,6	48,4	39,3
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	22,60	98,3	100	101,4	102,2	103,1	104,3	106,9	112,0
darunter:									
Natursteine	1,57	96,6	100	100,4	98,6	97,8	96,6	96,9	98,8
Sand und Kies	1,62		100	100,8	101,4	102,6	104,3	107,3	111,9
Zement und zementähnliche Bindemittel	2,54	96,9	100	101,6	101,9	101,5	101,9	103,7	108,0
Bearbeiteter Kalk- und Dolomitstein	0,81	98,4	100	101,2	101,0	101,2	101,3	102,4	104,8
Erzeugnisse aus Gips	0,45	99,2	100	101,6	101,9	101,0	100,3	98,0	98,1
Transportbeton	2,94	99,8	100	101,2	101,1	103,5	105,5	109,0	117,1
Grobkeramische Erzeugnisse	3,74	97,8	100	101,8	101,9	101,9	103,7	107,4	113,5
Ziegeleierzeugnisse	1,76	100,1	100	100,4	99,8	99,5	102,4	107,0	114,9
dar. Hintermauerziegel, Lochziegel	0,31	102,5	100	98,6	97,1	97,7	103,6	110,0	119,1
Grobsteinzeug	0,20	97,4	100	103,2	106,3	108,8	111,7	116,2	121,2
Feuerfeste Erzeugnisse	1,78	96,0	100	103,0	103,5	103,6	104,1	106,7	111,2
Betonerzeugnisse (einschl. Kalksandsteinen)	4,02	100,0	100	101,2	102,6	104,0	106,7	111,2	117,9
darunter:									
Kalksandsteine	0,37	98,5	100	101,5	102,6	104,6	107,6	113,3	121,6
Betonerzeugnisse für den Hochbau	2,10	100,2	100	100,1	102,1	104,2	108,1	113,3	120,4
darunter:									
Baustoffe aus Gasbeton	0,33		100	104,3	108,5	110,9	117,7	124,1	129,0
Betonfertigteile	0,96	101,8	100	97,5	98,5	100,3	103,2	108,8	116,1
Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1,41	100,4	100	102,5	103,4	103,6	104,7	108,3	114,2
Asbestwaren	0,99	99,3	100	102,1	105,4	105,5	107,0	104,2	105,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) In den Preisindizes für Elektrizität ist die Ausgleichsabgabe nach dem 3. Verstromungsgesetz berücksichtigt.

*) In den Preisindizes für Elektrizität, Erdgas und Wasser sind die Verkäufe der Weiterverleiher mit berücksichtigt.

5) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der gewerblichen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.1 Früheres Bundesgebiet*)

1985 = 100

Gutergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Eisen und Stahl	27,01	96,0	100	97,8	91,8	94,3	99,5	98,2	93,4
darunter:									
Roheisen	0,22	96,7	100	97,3	89,2	85,0	85,0	85,0	85,0
Walzstahl	15,32	96,3	100	96,5	90,1	92,9	99,0	95,5	89,7
darunter:									
Formstahl	0,30	99,5	100	97,8	83,1	86,3	94,5	89,7	86,2
Stabstahl aus Massenstahl (ohne Betonstahl)	0,81	98,3	100	98,6	87,3	92,1	101,6	102,1	88,9
Stabstahl aus Edelstahl	1,11	96,6	100	99,1	93,3	93,0	99,3	99,7	100,4
Gerippter Betonstahl; Stäbe	0,39	94,9	100	84,6	67,5	85,0	89,8	86,0	69,2
Walzdraht	1,84	96,2	100	94,3	73,4	78,6	88,5	86,2	72,5
Bandstahl, warm gewalzt	1,17	97,2	100	101,8	101,8	102,0	105,0	102,4	95,9
Grobblech	4,41		100	96,0	91,4	93,1	97,9	95,8	90,7
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert	2,40	98,0	100	97,8	95,2	95,5	98,2	95,2	90,3
Weiterverarbeiteter Walzstahl	3,84	97,9	100	100,2	97,3	97,0	98,6	100,2	97,8
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	15,27	103,5	100	83,2	80,5	102,7	115,5	97,0	85,7
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	7,34	106,9	100	77,9	76,3	104,3	118,1	93,1	78,7
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	7,93	100,5	100	88,2	84,4	101,2	113,1	100,5	92,2
dar. Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	3,81	95,0	100	83,9	85,5	103,1	116,9	103,7	98,0
Gießereierzeugnisse	9,22	96,5	100	101,8	102,6	105,6	110,6	113,2	117,3
darunter:									
Eisen-, Stahl- und Temperguß	6,01	95,8	100	104,1	105,5	106,7	111,2	116,5	121,5
Gußeisen mit Lamellengraphit	2,88	96,3	100	104,2	105,2	105,8	110,2	115,8	120,8
Gußeisen mit Kugelgraphit	1,44	96,0	100	103,6	104,5	105,4	111,1	115,1	119,1
Stahlguß	1,26	94,0	100	105,2	107,3	109,8	113,8	120,1	126,9
Temperguß (Serienfertigung)	0,43	97,3	100	102,0	105,2	107,3	111,0	115,4	118,1
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	6,91	96,3	100	99,9	96,6	98,9	102,6	103,9	101,9
Chemische Erzeugnisse	77,98	97,4	100	93,8	91,1	92,5	95,2	93,8	93,2
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,41	97,4	100	94,6	90,9	90,0	92,2	92,2	91,7
Organische Grundstoffe und Chemikalien	16,97	97,7	100	74,8	69,0	72,9	79,2	71,8	68,5
Chemische Spezialerzeugnisse, vorwiegend zur Weiterverarbeitung	32,55	97,7	100	98,2	95,1	95,9	97,6	97,8	97,7
darunter:									
Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	3,32	94,9	100	98,1	91,0	91,8	91,2	91,5	93,6
darunter:									
Einnährstoffdünger	0,57	91,9	100	93,2	75,8	77,0	72,8	72,6	
Mehrnährstoffdünger	0,75	90,8	100	92,7	78,2	77,1	76,2	74,2	
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	12,88	99,3	100	94,4	92,0	93,6	94,9	92,0	89,4
Chemiefasern	2,96	96,3	100	101,0	94,5	93,6	96,9	98,3	97,5
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	7,17	96,8	100	102,4	101,8	103,7	107,1	111,3	112,7
Chemische Spezialerzeugnisse, vorwiegend zum Konsum	22,05	97,3	100	101,6	102,4	103,2	104,8	105,2	106,0
darunter:									
Pharmazeutische Erzeugnisse	11,18	97,1	100	101,5	102,4	103,6	105,3	105,6	107,2
dar. human-pharmazeutische Spezialitäten	9,12	97,2	100	101,3	102,1	103,2	105,0	105,0	106,3
Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	1,81	98,8	100	104,1	107,7	109,2	111,9	114,4	116,0
Körperpflegemittel	3,35	98,0	100	101,3	103,1	106,1	108,1	108,4	112,6
Flachglas	0,70	100,2	100	103,4	108,1	111,5	114,8	119,2	119,5
Glasfaser	0,69	96,9	100	102,4	101,4	101,1	102,9	104,8	102,1
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	6,33	100,8	100	100,9	100,3	100,0	105,4	112,0	105,5
darunter:									
Nadeischnittholz	2,30	105,2	100	97,8	96,6	96,5	107,9	122,8	107,2
Laubschnittholz	0,57	99,1	100	101,6	102,4	102,9	107,1	115,7	115,9
Sperrholz	0,49	99,8	100	103,2	103,9	104,0	107,2	113,0	117,6
Holzspanplatten, roh oder geschliffen	1,31	97,3	100	102,7	101,0	100,3	102,8	103,9	102,1
Holzspanplatten, kunststoffbeschichtet	1,27	98,2	100	102,4	103,2	103,3	104,9	104,6	102,6
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ³⁾	8,68	95,7	100	95,2	92,8	94,7	100,4	99,9	95,4
darunter:									
Papier, unverdelt	7,31	95,7	100	94,7	92,3	94,7	100,0	99,7	94,9
dar. Druck- und Schreibpapier	4,84	96,2	100	96,6	95,6	97,4	102,2	102,4	97,3
Pappe, unverdelt	1,07	93,1	100	100,6	95,7	93,6	98,9	99,3	101,4
Gummiwaren	8,68	96,4	100	101,1	100,5	100,6	102,5	103,0	109,1
Bereifungen	3,84	95,6	100	100,9	99,3	100,1	104,0	104,5	116,2
Weichgummiwaren	4,84	97,0	100	101,3	101,4	100,9	101,3	101,9	103,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233 ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralölprodukten der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.1 Früheres Bundesgebiet*)

1985 = 100

Gutergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	309,96	97,6	100	102,1	103,8	105,5	107,8	110,7	114,0
Erzeugnisse der Stahlverformung	13,00	97,5	100	102,2	101,7	101,8	103,6	105,3	106,4
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	16,79	98,4	100	103,1	105,3	107,5	110,9	115,3	119,5
darunter:									
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	9,41	99,0	100	102,9	104,8	106,0	109,3	114,1	117,6
Weichen, Kreuzungen u.ä. Gleismaterial	0,20	100,9	100	101,4	103,0	102,5	102,2	106,2	113,2
Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungen	5,28	97,4	100	103,6	106,3	110,2	114,3	118,6	123,9
Schienengebundene Wagen	1,09	98,8	100	103,3	105,8	107,6	110,0	111,9	116,3
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	73,43	96,7	100	103,4	106,4	109,0	112,4	116,9	121,7
darunter:									
Gewerbliche Arbeitsmaschinen	44,00	96,3	100	103,9	107,3	110,0	113,3	117,6	122,3
darunter:									
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	4,69	95,6	100	105,6	111,4	113,8	116,5	121,9	127,2
darunter:									
Dreh-, Außengewindeschneid- und Abstechmaschinen	0,50	95,6	100	106,2	110,0	112,3	115,3	120,6	124,9
Revolverdrehmaschinen und Drehautomaten	0,60	94,9	100	106,9	111,2	111,3	113,8	119,4	122,9
Bohrmaschinen und Innengewindeschneidmaschinen	0,19	96,1	100	105,4	110,2	113,6	116,2	121,6	126,7
Fräsmaschinen, Waagrecht-Bohr- und -Fräsmaschinen	0,86	94,6	100	103,8	107,8	110,2	112,5	116,1	120,2
Schleif-, Lapp- und Poliermaschinen	0,86	95,8	100	105,0	112,1	116,3	120,8	126,3	131,6
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	2,02	96,9	100	105,3	109,1	112,4	115,9	121,7	127,1
darunter:									
Pressen mit mechanischem Antrieb	0,35	97,4	100	104,8	109,9	114,7	118,9	125,0	128,3
Pressen mit hydraulischem Antrieb	0,32	96,8	100	104,0	107,7	111,0	115,9	121,3	127,5
Blechbearbeitungsmaschinen	0,66	97,3	100	107,0	110,2	113,0	115,9	122,6	128,8
Drahtbe- und -verarbeitungsmaschinen	0,38	96,8	100	104,4	108,1	110,7	113,5	117,5	122,5
Industrieöfen	0,32	96,4	100	103,0	105,1	109,2	111,7	115,6	119,6
Gießereimaschinen	0,36	97,1	100	102,4	106,2	110,2	113,8	117,8	124,1
Prüfmaschinen	0,37	96,2	100	105,1	110,2	113,8	117,7	120,9	125,1
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,56	96,8	100	103,3	106,8	110,0	113,6	119,0	125,2
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen	1,54	96,5	100	103,4	106,6	109,2	112,7	118,1	123,9
Flüssigkeitspumpen	2,25	97,3	100	103,6	107,2	109,9	113,7	118,4	123,8
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk und Kunststoff	2,88	95,2	100	104,0	107,8	110,8	114,4	118,4	122,4
Baumaschinen	3,04	97,2	100	102,5	104,8	106,6	110,3	114,2	118,2
Nahrungsmittelmaschinen	1,41	96,3	100	103,3	107,5	111,2	116,0	120,8	125,7
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	1,23	94,7	100	103,0	106,9	111,2	115,9	121,5	128,0
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	1,59	97,7	100	102,1	103,3	103,9	105,4	108,2	110,2
Fördermittel	5,05	97,4	100	102,7	104,8	107,6	110,7	114,3	118,8
Papier- und Druckereimaschinen	5,13	95,7	100	104,3	107,7	109,8	112,9	116,4	121,0
Textilmaschinen	2,75	96,2	100	104,4	106,9	109,4	112,5	115,6	118,3
Kraftmaschinen ³⁾	3,04	98,5	100	103,3	105,8	112,5	115,8	121,4	127,2
Landmaschinen	2,27	97,3	100	103,0	105,1	107,3	110,0	114,2	119,0
Ackerschlepper	2,77	98,2	100	102,0	103,1	105,2	106,6	109,2	112,3
Armaturen	4,52	96,6	100	102,8	105,1	108,3	113,7	119,3	125,7
Zahnräder und Getriebe	2,42	96,3	100	102,8	105,6	108,1	112,0	116,5	121,5
Walzlager	2,53	97,4	100	102,9	103,4	101,6	106,0	114,5	120,0
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	73,75	96,8	100	103,2	106,0	108,5	111,0	114,0	118,0
darunter:									
Kraftwagen und Straßenzugmaschinen; Kraftroller und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie deren Verbrennungsmotoren	52,04	96,3	100	103,6	107,0	109,8	112,6	116,2	120,9
darunter:									
Personenkraftwagen	40,72	96,4	100	103,6	106,9	109,8	112,4	115,9	120,6
Liefer- und Lastkraftwagen	5,47	96,5	100	103,4	107,0	109,6	113,6	117,2	121,4
Kraftroller und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie deren Verbrennungsmotoren	0,23	95,1	100	105,2	108,4	111,7	113,1	119,6	125,6
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	17,80	98,0	100	102,3	103,3	104,5	105,6	107,1	109,0
Kraftwagenanhänger	1,12	99,0	100	101,3	103,6	105,6	109,1	112,9	117,7
Fahrräder	0,28	99,6	100	102,0	107,5	111,2	115,5	122,0	128,7
Boote und Yachten	0,03	95,8	100	102,0	104,2	107,2	109,8	115,3	120,6
Elektrotechnische Erzeugnisse	85,80	98,7	100	100,7	101,4	102,3	103,5	105,1	107,2
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	9,76	98,5	100	101,6	103,2	104,1	106,4	109,8	113,1
darunter:									
Elektromotoren und -generatoren	5,09	98,3	100	101,9	103,7	105,5	108,4	111,7	115,8
Transformatoren	1,66	99,7	100	102,6	103,7	104,5	106,1	109,0	113,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralölprodukten der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Verbrennungsmotoren, Gas- und Dampfturbinen.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.1 Früheres Bundesgebiet*)

1985 = 100

Gutergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	14,31	97,9	100	99,8	101,5	105,6	109,3	110,3	113,1
darunter:									
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1000 V	1,35	97,6	100	103,2	105,0	107,1	110,0	113,6	117,7
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1000 V	4,43	96,9	100	102,6	105,2	108,3	111,5	115,7	120,6
Installationsgeräte bis 1000 V	2,62	98,8	100	101,2	102,4	104,3	108,6	114,1	120,1
isolierte Drähte und Leitungen	3,42	99,0	100	96,9	98,4	104,4	108,9	107,3	107,4
Kabel	2,40	97,4	100	95,5	96,2	103,1	106,3	99,1	97,0
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	12,51	99,0	100	100,3	101,5	102,6	104,0	106,6	109,4
darunter:									
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1,37	99,9	100	100,1	101,7	102,3	102,7	104,9	107,3
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen für den Haushalt	3,07	100,1	100	100,5	101,4	102,3	103,6	106,5	110,3
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte für Gewerbe und Haushalt	2,88	99,2	100	99,8	100,7	101,3	102,7	104,1	105,7
Elektrische Haushaltswaschmaschinen und -geräte	2,12	98,7	100	99,1	100,5	101,4	102,3	103,8	105,9
Elektrische Leuchten und Lampen	3,63	97,9	100	101,5	103,2	105,0	106,6	109,4	114,0
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	10,71	100,0	100	100,1	100,5	100,5	99,4	99,1	97,6
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. a.	13,66	100,7	100	99,2	97,5	94,9	93,4	93,2	93,0
dar. Rundfunkempfangs- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	4,81	102,5	100	100,2	99,5	96,5	95,1	94,1	93,7
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	10,21	97,7	100	101,8	103,7	104,5	106,6	109,1	112,7
Andere elektrotechnische Erzeugnisse	11,01	97,3	100	102,3	102,9	104,0	105,5	107,9	111,1
darunter:									
Elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	3,22	97,6	100	101,1	102,3	103,7	105,7	108,3	110,8
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren	5,71	97,3	100	102,6	103,7	105,2	106,0	108,0	111,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	8,86	97,6	100	102,5	104,0	105,5	107,4	110,1	113,6
Optische Erzeugnisse	1,94	97,6	100	102,6	104,4	106,4	107,9	110,9	115,4
Foto-, Projektions- und kinotechnische Geräte	0,63	99,0	100	101,1	100,4	101,2	104,5	105,8	108,1
Feinmechanische Erzeugnisse	2,50	96,7	100	103,2	105,3	107,0	110,1	114,2	118,7
Medizinmechanische Erzeugnisse	3,01	97,6	100	102,4	104,0	105,4	106,7	108,7	111,6
Uhren	0,78	99,2	100	101,2	101,9	101,9	102,8	103,8	105,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren	27,89	98,3	100	101,0	101,6	103,4	106,8	109,4	112,9
Werkzeuge	2,33	96,6	100	102,3	103,9	105,0	107,6	111,5	116,0
Heiz- und Kochgeräte	1,10	97,8	100	101,6	102,8	104,7	107,4	111,3	118,0
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinstblechpackungen	13,14	98,4	100	101,1	101,6	103,6	107,5	110,3	114,4
Schlosser und Beschläge	3,47	98,8	100	101,9	104,0	105,6	110,1	114,3	117,8
Schneidwaren und Bestecke	0,78	97,1	100	101,4	104,3	107,8	111,4	114,7	119,4
Metallwaren und -kurzwaren	7,07	98,9	100	99,8	99,1	100,8	103,0	103,6	105,2
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	8,65	99,0	100	97,3	93,0	89,3	88,8	86,3	84,8
Büromaschinen	0,81		100	100,5	98,4	93,2	93,2	92,7	93,1
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	7,84	99,1	100	97,0	92,5	88,9	88,3	85,6	84,0
Fertigteilebauten im Hochbau	1,76	98,7	100	101,7	105,1	106,9	110,3	117,4	124,7
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	137,72	97,5	100	101,0	101,9	103,8	106,5	109,1	112,1
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Fullhalter u. a.	3,98	98,3	100	100,7	102,8	103,6	102,6	106,2	110,2
Großmusikinstrumente	0,20	96,0	100	103,5	106,8	111,7	115,4	122,7	129,0
Kleinmusikinstrumente	0,19	96,0	100	104,4	108,1	111,2	114,3	117,9	121,9
Spielwaren	1,06	97,7	100	102,8	105,5	107,3	110,3	116,2	122,8
Turn- und Sportgeräte	0,35	98,2	100	102,2	104,4	106,7	108,4	111,6	113,9
Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	0,95	101,4	100	96,0	98,9	99,5	99,5	101,8	106,0
Erzeugnisse der Foto- und Filmlabors, Fullhalter und Stempel	1,23	97,3	100	101,2	101,6	100,2	92,8	95,0	96,5
Feinkeramische Erzeugnisse	2,42	97,1	100	102,1	103,9	106,1	108,7	112,6	118,0
darunter:									
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan	0,74	95,0	100	103,9	108,2	112,5	117,1	122,6	130,1
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke	0,27	97,9	100	101,4	103,2	106,2	108,5	115,7	133,2
Wand- und Bodenfliesen	0,70	98,4	100	100,5	99,9	100,2	102,2	104,8	104,7
Hohlglas	3,08	98,9	100	99,0	98,8	98,0	99,3	103,1	108,2
Veredeltes Flachglas	1,64	100,8	100	99,6	100,0	100,3	102,4	105,4	106,6
Holzwaren	20,57	97,7	100	103,0	105,6	108,5	112,5	117,4	122,1
darunter:									
Bauelemente aus Holz	2,98	99,3	100	100,0	100,7	101,9	105,2	110,8	115,7
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz	10,88	97,1	100	104,0	107,3	111,2	115,4	119,9	125,7
Büromöbel	1,29	97,0	100	104,1	107,1	110,0	112,8	116,0	120,9
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	1,91	96,5	100	103,3	107,1	110,2	116,0	120,6	126,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.1 Früheres Bundesgebiet*)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Papier- und Pappwaren	14,79	96,3	100	99,7	99,9	101,2	105,3	108,0	111,1
darunter:									
Bürobedarf aus Papier und Pappe, Schreibwaren	1,29	96,8	100	102,4	105,1	107,0	110,0	114,3	118,1
Verpackungsmittel aus Papier und Pappe	6,79	95,1	100	98,8	98,9	100,9	106,7	109,5	113,3
Buchbinderische Erzeugnisse	0,64	96,6	100	102,2	105,2	107,1	110,0	113,6	118,5
Zellstoffwatte-, Filtrierpapier- und Krepppapierwaren	3,72	97,5	100	98,8	97,2	97,0	99,7	101,8	103,3
Druckereierzeugnisse	20,04	96,1	100	102,0	103,8	106,3	109,6	112,4	115,7
dar. Bücher	1,62	94,6	100	101,8	103,3	105,9	108,3	111,5	115,4
Kunststofferzeugnisse	25,41	99,0	100	100,1	100,5	103,6	106,2	107,6	111,0
Halbzeug aus Kunststoff	8,33	100,0	100	98,9	98,8	102,7	105,0	105,9	109,6
Einzelteile aus Kunststoff	7,54	100,0	100	102,7	103,9	105,2	107,6	110,0	113,3
Bauelemente aus Kunststoff	2,52	99,1	100	100,6	101,2	101,2	103,8	105,9	108,6
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunststoff	4,31	101,0	100	96,7	96,3	103,5	106,2	106,2	109,5
Sonstige Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	2,71	97,9	100	101,3	101,9	104,5	108,0	110,2	113,7
Leder	1,11	96,9	100	98,8	97,4	99,2	99,4	101,3	98,9
darunter:									
Oberleder	0,38	97,3	100	97,8	96,9	99,1	101,2	104,0	102,4
Andere Flächenleder	0,63	97,2	100	99,4	97,7	99,1	98,1	99,0	96,4
Lederwaren und Schuhe	4,53	97,0	100	102,1	103,5	104,8	107,0	109,4	112,1
Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1,25	97,5	100	102,1	103,8	105,5	107,5	110,2	114,5
Schuhe	3,28	96,8	100	102,1	103,4	104,6	106,8	109,0	111,2
Textilien	23,28	97,6	100	99,6	99,2	99,6	101,6	102,8	103,6
Garn	5,76	97,9	100	97,0	95,5	94,8	97,8	97,5	96,5
Spinnstoffwaren	2,82	97,6	100	101,4	101,8	102,5	104,3	105,4	106,7
Meterware	5,75	97,0	100	98,7	96,9	96,9	98,5	99,7	99,7
Heim- und Haushaltstextilien sowie verwandte Erzeugnisse	3,84	98,2	100	100,9	101,2	102,2	103,2	104,1	106,1
Wirk- und Strickwaren	5,11	97,6	100	101,7	103,1	104,5	106,8	109,7	112,6
Bekleidung	16,87	97,6	100	102,1	103,3	104,7	106,6	109,0	111,3
darunter:									
Oberbekleidung, veredelte Rauch- und Pelzwaren	13,09	97,7	100	102,3	103,8	105,4	107,6	110,0	112,2
Wasche für Herren und Damen	0,68	97,1	100	102,7	103,3	103,8	104,6	106,4	109,3
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	130,55	100,8	100	99,1	96,8	96,0	100,4	100,7	102,3
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	113,74	101,0	100	98,5	95,8	96,9	99,0	98,7	100,4
darunter:									
Mahl- und Schalmühlenerzeugnisse	2,36	106,4	100	97,3	94,8	94,1	90,8	86,4	86,8
Nahrungsmittel	3,14	100,0	100	101,6	102,7	103,4	104,2	106,1	108,4
Starke und Starkeerzeugnisse	0,77	98,3	100	98,4	90,6	91,6	96,1	98,0	104,6
Brot	2,42	100,0	100	99,4	100,3	103,5	103,9	106,2	110,3
Zucker (einschl. Nebenprodukten)	3,77	104,9	100	99,5	97,4	97,4	97,0	94,6	95,1
Verarbeitetes Obst und Gemüse	4,37	95,7	100	98,9	96,9	97,6	97,0	101,1	105,7
Süßwaren	8,14	100,0	100	99,0	97,2	95,5	93,7	93,4	94,8
darunter:									
Schokoladenerzeugnisse	3,51	95,6	100	104,2	103,8	102,1	99,5	98,6	99,7
Speiseeis	1,28	99,2	100	98,7	95,5	96,3	97,7	99,0	100,7
Erzeugnisse der Ölmühlen	3,29	100,0	100	97,9	48,2	61,0	61,9	52,3	54,1
Margarine	1,42	101,4	100	85,5	75,0	75,6	78,1	78,4	79,6
Milch, Butter und Kase	14,68	101,3	100	99,4	98,7	101,3	105,3	103,1	102,7
darunter:									
Vollmilch oder teilentrahmte Milch	3,27	100,2	100	100,0	99,4	102,6	107,6	108,8	107,8
Butter	3,36	107,2	100	98,0	94,9	96,1	98,9	89,6	88,9
Schnittkase und halbfester Schnittkase	1,69	98,4	100	98,3	98,7	102,8	108,5	106,1	104,5
Joghurt	1,36	99,1	100	101,0	101,0	103,6	105,7	105,7	106,4
Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkase	4,49	100,0	100	100,1	99,6	106,2	109,3	102,6	99,8
Fleisch und Fleischerzeugnisse	18,94	100,2	100	98,1	95,4	94,4	100,6	104,9	105,5
darunter:									
Fleisch, frisch	6,64	101,0	100	94,5	89,5	88,9	97,5	101,0	101,8
Wurstwaren	6,60	100,0	100	100,6	99,5	98,6	103,3	107,2	107,1
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1,69	100,0	100	99,7	98,9	98,1	103,7	108,9	110,1
Schinken, geraucherter Speck und sonstige Fleischwaren	2,65	100,0	100	99,5	97,6	95,6	102,0	109,0	110,7
Fisch und Fischerzeugnisse	1,50	99,8	100	101,6	100,6	99,7	100,9	106,0	116,2
Rostkaffee	5,38	94,7	100	110,3	87,8	87,5	87,2	78,3	79,6
Vollbier, Stammwürze 11 bis 14%	10,11	99,7	100	103,4	105,2	106,2	109,7	112,4	117,0
Braumalz, hell	0,89	113,4	100	95,2	96,0	97,2	92,4	94,0	94,3
Spirituen	4,02	99,8	100	100,5	100,5	100,1	99,4	99,5	100,7
Traubenschaumweine	1,26	100,6	100	100,4	99,7	98,8	100,3	100,4	104,2
Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	4,86	99,3	100	101,2	104,4	105,8	108,0	111,2	117,6
Gewürze	0,52	90,3	100	108,8	104,2	106,5	101,9	99,2	91,3
Futtermittel	7,12	108,4	100	94,9	87,8	89,9	92,0	85,9	85,8
Tabakwaren	16,81	98,8	100	103,1	103,3	104,8	109,3	113,8	114,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233 ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralölprodukten der 15. eines jeden Monats.

1) in Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.2 Neue Länder und Berlin-Ost

1989 = 100

Der Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) für die neuen Länder und Berlin-Ost wird seit der Einführung der »Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion« am 1. 7. 1990 monatlich berechnet. Die Erfassung der Preise in den Unternehmen und die Berechnung der Indizes erfolgte bis September 1991 in der Gliederung der »Erzeugnis- und Leistungs-nomenklatur (ELN)« der ehem. DDR. Die auf ELN-Basis ermittelten Ergebnisse wurden anschließend auf

Guterklassen des »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken«, Ausgabe 1989, umgeschlüsselt. Ab Oktober 1991 werden die Preise für nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken«, Ausgabe 1989, beschriebene Produkte erhoben. Die Indizes werden ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer dargestellt.

Gütergruppe, -zweig	Gewichtung	1990		1991				1992		
		Juli	Dezember	März	Juni	September	Dezember	Januar	Februar	März
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt	1 000	64,2	62,1	63,2	63,0	63,2	63,1	63,4	63,5	63,8
darunter:										
Fertigerzeugnisse ¹⁾	266,08	62,3	59,9	61,8	61,9	61,7	62,2	62,5	62,8	63,1
Investitionsgüter	93,23	68,4	65,0	63,1	62,9	62,4	64,0	64,2	64,4	64,5
Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	172,85	59,0	57,2	61,2	61,3	61,3	61,3	61,6	61,9	62,3
ohne Elektrizität, Erdgas, Fernwärme und Wasser	949,34	62,6	60,3	60,0	59,6	59,6	59,7	59,9	60,0	60,2
ohne Mineralölzeugnisse	964,96	65,5	63,0	64,4	64,2	64,2	64,2	64,4	64,5	64,8
ohne NE-Metalle und -Metallhalbzeug	975,68	64,9	62,8	64,0	63,8	63,9	63,9	64,1	64,2	64,5
Elektrizität, Erdgas, Fernwärme, Wasser²⁾	50,66	94,5	95,4	123,9	126,9	129,9	129,3	130,9	131,3	133,5
Elektrizität, Fernwärme, Wasser ²⁾	45,74	100,8	101,8	133,5	136,4	139,8	138,9	140,6	141,2	143,7
Bergbauliche Erzeugnisse	34,44	88,3	88,6	86,8	86,2	89,8	90,3	92,5	92,6	92,7
Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)	29,52	97,1	97,4	95,4	94,1	98,3	98,6	101,2	101,5	101,6
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	919,82	61,4	59,2	58,9	58,5	58,4	58,4	58,5	58,5	58,7
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes (ohne Mineralölzeugnisse)	884,78	62,8	60,0	59,9	59,6	59,3	59,3	59,4	59,5	59,7
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgüter-gewerbes	301,22	52,6	52,0	52,2	51,6	51,7	51,2	51,2	51,1	51,2
Mineralölzeugnisse	35,04	26,4	37,6	32,5	32,2	35,9	35,2	34,7	34,4	34,6
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	31,31	90,2	86,0	84,9	82,4	81,8	82,2	82,7	83,1	83,4
Eisen und Stahl	47,35	43,0	44,1	42,3	41,4	40,8	39,7	39,1	38,8	38,9
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	24,32	36,9	34,1	33,2	34,5	34,3	33,3	32,8	32,7	33,1
Gießereierzeugnisse	8,23	81,8	80,5	78,3	78,6	77,0	77,5	77,3	77,3	77,6
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	9,59	52,3	53,4	53,5	52,3	51,7	51,8	56,0	55,4	55,8
Chemische Erzeugnisse	111,38	54,3	51,3	55,2	54,8	54,6	54,0	54,0	54,2	54,2
Flachglas und Glasfaser	1,02	51,9	55,0	53,6	51,5	51,2	51,9	51,0	50,9	51,1
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	6,18	63,6	60,8	59,8	59,0	58,9	58,2	58,1	57,5	57,8
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	12,45	65,6	62,2	60,7	59,6	58,1	57,7	57,3	57,2	56,6
Gummiwaren	14,35	46,3	44,8	43,9	44,3	44,1	45,0	44,8	43,2	43,2
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	284,46	69,5	66,4	65,4	64,6	64,1	64,3	64,4	64,4	64,4
Erzeugnisse der Stahlverformung	9,89	65,9	64,0	62,5	61,7	61,6	61,3	61,6	60,9	61,3
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	17,82	77,5	75,5	71,8	71,0	71,2	71,2	71,6	71,6	71,4
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	91,62	79,9	76,4	75,3	74,6	74,0	75,1	75,3	75,6	75,3
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	33,95	67,2	63,8	60,5	60,1	60,1	.	.	.	.
Boote und Yachten	0,14	109,8	83,9	82,8	81,6	81,6	83,4	83,4	83,4	83,4
Elektrotechnische Erzeugnisse	85,65	62,0	59,1	58,8	57,6	56,9	56,5	56,7	56,4	56,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	10,25	68,8	69,0	67,7	67,8	67,7	67,8	67,5	67,4	67,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren	22,33	81,9	76,5	77,0	76,7	76,9	77,1	77,7	77,7	77,8
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	12,81	21,8	23,5	22,3	21,9	18,5	.	.	.	.
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	171,46	53,9	52,0	52,2	52,2	51,9	51,8	51,8	51,8	52,1
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, beleuchtete Filme, Füllhalter u. ä.	6,27	69,1	71,6	74,3	71,5	72,4	73,4	71,2	71,2	71,2
Feinkeramische Erzeugnisse	3,83	72,6	60,2	59,1	60,2	61,3	61,5	61,7	61,7	62,6
Hohlglas, verarbeitetes und veredelltes Glas	7,28	49,6	47,6	45,6	45,4	45,4	45,0	44,8	44,7	44,6
Holzwaren	24,67	57,0	55,7	56,3	56,7	56,8	56,7	56,9	57,3	57,7
Papier- und Pappwaren	8,81	63,6	65,5	63,5	63,5	63,5	63,7	63,5	63,6	63,6
Druckereierzeugnisse	5,61	104,0	103,3	104,5	106,9	106,7	106,6	107,2	108,0	108,1
Kunststoffzeugnisse	13,95	59,4	59,2	58,6	58,2	56,8	56,6	56,7	55,3	55,4
Leder	2,74	46,3	43,1	43,4	42,6	41,9	41,6	41,7	41,9	41,9
Lederwaren und Schuhe	10,86	64,2	61,5	63,5	62,9	62,4	60,8	60,0	60,1	60,1
Textilien	64,08	39,7	37,6	37,3	37,4	37,0	36,7	36,7	36,6	37,1
Bekleidung	23,36	60,9	57,4	58,7	58,7	58,4	59,8	59,9	60,6	60,6
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	162,68	71,7	67,3	66,9	67,4	67,7	68,4	68,7	69,2	69,9
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	153,57	70,5	65,6	65,1	65,6	66,0	66,6	66,9	67,5	67,7
Tabakwaren	9,11	92,2	96,4	96,2	96,3	96,3	97,1	97,1	97,1	104,3

¹⁾ Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung für Investitions- und Verbrauchsgüter.

²⁾ In den Preisindizes für Elektrizität, Erdgas und Wasser sind die Verkäufe der Weiterverteiler mit berücksichtigt.

23.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte *)

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Wasser									
Abgabe an Haushalte (bei Abnahme von 10 m³)	1 m³	1,84	1,86	1,91	1,95	2,07	2,14	2,21	2,31
Abgabe an Industrie (Trinkwasserqualität, bei Abnahme von 50 000 m³) *)	1 m³	1,57	1,59	1,62	1,64	1,51	1,55	1,62	1,70
Steinkohle, ab Zeche ²⁾									
Ruhr-Revier									
Nußkohlen (Fett/Nuß 3) *)	1 t	288,33	289,00	289,00	292,00	295,00	295,00	295,00	297,33
Feinkohlen (Gasflam-Kohle)	1 t	247,33	248,00	248,00	251,00	254,79	259,10	262,30	264,53
Feinkohlen (Fett-Kohle)	1 t	258,33	259,00	259,00	262,00	266,02	270,78	274,10	276,40
Koks-kohle II	1 t	256,83	257,50	257,50	260,50	264,92	270,20	273,50	275,77
Große Ruhr-Eierbriketts	1 t	299,00	309,00	327,00	327,00	327,00	327,00	327,00	332,00
Kleine Ruhr-Eierbriketts	1 t	299,00	309,00	327,00	327,00	327,00	327,00	327,00	332,00
Aachener Revier									
Fettkohle (Nuß 3)	1 t	318,08	325,67	328,00	329,50	332,25	339,00	344,00	359,58
¼-Fettkohle (Nuß 3)	1 t	323,25	330,67	333,00	334,50	336,00	341,00	346,00	361,58
Eßkohle (gew. Feinkohle)	1 t	276,00	291,00	297,00	300,25	306,21	315,00	320,00	334,17
Magerkohle (gew. Feinkohle)	1 t	276,00	291,00	297,00	300,25	306,21	315,00	320,00	334,17
Saar-Revier									
Fettkohle (gew. Feinkohle)	1 t	288,00	301,08	305,00	305,00	306,25	308,92	314,00	318,58
Edelflamkohle (gew. Feinkohle)	1 t	268,67	284,08	289,00	291,00	293,32	297,38	301,00	304,67
Braunkohle ³⁾									
Braunkohlenbriketts (Hausbrand), ab Lager Frechen	1 t	134,88	140,55	148,25	151,50	151,50	152,67	157,50	173,33
Ruhr-Koks, Hochofenkoks 4, ab Zeche	1 t	378,00	378,00	378,00	378,00	378,00	383,50	389,00	392,00
Mineralerzeugnisse (einschl. Mineralölsteuer und EBV)									
Normalbenzin (Markenbenzin) bleifrei, in Tankkraftwagen*), bei Abgabe an									
Großhandel, Abnahmemenge 15 – 20 m³	1 hl	108,59	112,18	80,48	78,06	72,15	87,34	90,40	103,47
Großverbraucher, Abnahmemenge 5 – 7 m³	1 hl	110,07	113,72	82,09	79,57	73,42	88,72	91,80	104,79
Dieselmotorenöl bei Lieferung an									
Großhandel, frei Zielort	1 hl	105,91	108,11	75,96	72,12	67,73	73,90	77,70	83,50
gewerbliche Verbraucher*)	1 hl	107,53	109,98	77,98	73,97	69,68	75,64	79,78	85,78
Heizöl									
leicht, bei Lieferung an Verbraucher*)	1 hl	66,84	69,96	37,98	33,24	28,43	38,53	42,67	45,27
schwer, bei Lieferung an gewerbliche Verbraucher*)	1 t	558,66	534,44	251,25	238,34	186,43	237,03	237,13	226,52
Portlandzement PZ 35 F, lose, nach DIN 1164, frei Empfangsstation	1 t	134,78	139,16	143,88	144,20	143,01	143,89	145,13	151,34
Roheisen (unter Berücksichtigung des gewährten Treuerabattes), 2,0 – 3,0% Si, Frachtbasis Oberhausen-West									
Hämatit	1 t	518,33	545,00	522,92	478,33	455,00	455,00	455,00	455,00
Gießerei I	1 t	528,33	555,00	532,92	488,33	465,00	465,00	465,00	465,00
Walzstahl*)									
Formstahl ¹⁰⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	963,20	952,08	925,47	786,22	816,00	894,63	848,88	815,58
Stabstahl aus Massenstein, Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	1 001,80	1 019,27	1 005,37	890,82	938,85	1 034,83	1 040,92	905,43
Walzdraht, Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	856,06	889,12	838,34	651,50	681,41	767,99	748,08	629,10
Grobbloch									
im Warmbreitbandbereich, Frachtbasis Essen	1 t	880,67	925,25	898,58	869,00	881,58	930,00	895,00	853,33
im Quertobereich, Frachtbasis Essen/Saarbrücken	1 t	910,63	961,25	933,75	895,00	903,89	961,11	959,72	926,67
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert, Frachtbasis Essen	1 t	1 136,50	1 160,25	1 134,42	1 104,00	1 106,92	1 139,00	1 104,00	1 047,33
NE-Metalle und Edelmetalle									
Aluminium, huttenrein, 99,5% Al, frei Verbraucherwerk	1 dt	412,00	376,27	313,77	288,11	403,19	436,64	321,06	278,56
Elektrolytkupfer für Leitzwecke, DEL-Notiz, bei Abnahme von 10 t, ab Lager/Hütte	1 dt	396,49	426,00	305,33	322,63	462,30	542,18	436,33	397,79
Blei ¹¹⁾ , 99,97% Pb	1 dt	125,91	114,94	87,78	107,19	115,19	126,71	131,52	92,48
Feinzink, 99,995% Zn ¹²⁾	1 dt	253,61	224,90	152,53	143,57	232,81	334,31	259,88	197,15
Feinsilber, bei Ankauf durch die Scheideanstalten	1 kg	736,85	577,99	380,35	403,72	366,95	330,74	250,54	216,23
Markenbutter, Mindestfettgehalt 82%, bei Abgabe an den Großhandel, abgepackt in 250-g-Packungen, frei Empfangsstation	1 dt	831,00	775,23	756,74	729,94	741,71	765,58	679,33	677,74
Margarine, Spitzenqualität, bei Abgabe an den Großhandel, ab Werk	50 kg	201,07	206,25	181,87	166,61	169,70	173,90	158,04	154,65
Zucker, Grundsorte (Kat. 2), einschl. Zuschlag für Verpackung in 50-kg-Papiersäcken, bei Abnahme von 10 – 100 t, einschl. Zuckersteuer, ab Werk	1 dt	155,43	148,70	148,94	148,17	147,78	146,38	144,12	143,69

*) Früheres Bundesgebiet

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

2) Bis einschl. 1987 bei Abnahme von 1 000 m³.

3) Einschl. der Saisonzu- und -abschläge.

4) Bis einschl. 1987 Fett/Nuß 4.

5) Frei Empfänger, bis einschl. 1987 verbleit.

6) Bei Lieferung von 50 – 70 hl, frei Verbrauchsstelle.

7) In Tankkraftwagen, 40 – 50 hl pro Auftrag, frei Verbraucher, 1991 Änderung der Berichtsgrundlage.

8) Frei Betrieb, bei Lieferung in Tankkraftwagen im Bereich von 30 Straßenkilometern ab Stadtmitte; Normalware (Schwefelgehalt bis einschl. 1985 nicht unter 1,5%, ab 1986 mehr als 1%

bis einschl. 2%), bei Abnahme von 15 – 200 t im Monat. Die Preise enthalten ab Januar 1989 die Heizölsteuer in Höhe von 30,00 DM je t. Die für die Verstromung von schwerem Heizöl zu entrichtende zusätzliche Steuer von 25,00 DM je t ist dagegen nicht berücksichtigt. 1991 Änderung der Berichtsgrundlage.

9) Marktpreise einschl. durchschnittlicher Güte-, Abmessungs- und Dienstleistungszuschläge, abzüglich aller Rabatte; ohne Abgaben für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin-West.

10) April 1985 Änderung der Berichtsgrundlage.

11) Umrechnungswerte der Londoner Borsennotierung.

12) Ab Lager/Hütte. Bis einschl. 1986 98% Zn, 1987 99,5% Zn; ab 1988 bei Abgabe in geschlossenen Ladungen (um 5 t).

23.9 Preisindizes für Bauwerke

23.9.1 Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) im früheren Bundesgebiet*)

1985 = 100

Jahr	Index	Jahr	Index	Jahr	Index ¹⁾	Jahr	Index ¹⁾	Jahr	Index ¹⁾ ²⁾	Jahr	Index ¹⁾ ²⁾
1913	6,6	1927	11,2	1940	9,4	1953	19,9	1966	36,1	1979	79,0
1914	7,1	1928	11,7	1941	9,8	1954	20,0	1967	35,3	1980	87,4
1915	8,0	1929	11,9	1942	10,6	1955	21,1	1968	36,9	1981	92,5
1916	8,8	1930	11,4	1943	10,8	1956	21,7	1969	39,0	1982	95,2
1917	10,9	1931	10,4	1944	11,0	1957	22,5	1970	45,4	1983	97,2
1918	15,2	1932	8,8	1945	11,4	1958	23,2	1971	50,1	1984	99,6
1919	24,9	1933	8,4	1946	12,2	1959	24,4	1972	53,5	1985	100
1920	71,0	1934	8,7	1947	14,2	1960	26,2	1973	57,4	1986	101,4
1921	120,6	1935	8,7	1948	18,8	1961	28,1	1974	61,6	1987	103,3
1922/23 ³⁾	-	1936	8,7	1949	17,6	1962	30,5	1975	63,1	1988	105,5
1924	9,2	1937	8,9	1950	16,7	1963	32,1	1976	65,2	1989	109,4
1925	11,4	1938	9,1	1951	19,4	1964	33,6	1977	68,4	1990	116,4
1926	11,0	1939	9,2	1952	20,6	1965	35,0	1978	72,6	1991	124,3

23.9.2 Preisindizes für Neubau im früheren Bundesgebiet*)

1985 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Durchschnitt ¹⁾ ²⁾							
	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Neubau – konventionell								
Wohngebäude								
Bauleistungen am Bauwerk für:								
Wohngebäude	99,6	100	101,4	103,3	105,5	109,4	116,4	124,3
Einfamiliengebäude	99,7	100	101,3	103,3	105,5	109,3	116,4	124,3
Mehrfamiliengebäude	99,6	100	101,4	103,4	105,6	109,4	116,4	124,4
Gemischtgenutzte Gebäude	99,5	100	101,4	103,4	105,5	109,4	116,3	124,0
Nichtwohngebäude								
Bauleistungen am Bauwerk für:								
Bürogebäude	99,1	100	101,8	104,1	106,7	110,6	117,0	124,4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	99,5	100	101,4	103,4	105,5	109,3	116,8	124,7
Gewerbliche Betriebsgebäude	99,3	100	102,1	104,4	106,6	110,3	117,1	124,4
Stahlbeton	99,3	100	101,9	103,9	106,1	109,7	116,4	123,9
Stahlbau	99,2	100	102,3	104,8	107,1	111,0	117,9	124,9
Sonstige Bauwerke								
Bauleistungen für:								
Straßenbau	98,2	100	102,1	103,2	104,3	106,6	113,2	121,0
Bundesautobahnen	98,5	100	102,1	103,4	104,6	107,0	113,7	121,6
Bundes- und Landesstraßen	98,0	100	102,1	103,0	104,0	106,2	112,7	120,5
Brücken im Straßenbau	99,8	100	102,0	103,6	105,5	109,0	115,6	122,1
Ortskanäle	99,7	100	102,3	104,1	105,6	108,6	116,0	124,6
Staudämme	99,6	100	102,2	103,8	105,6	108,7	115,8	123,8
Neubau – vorgefertigt								
Bauleistungen für:								
Einfamiliengebäude								
mit Unterkellerung	99,8	100	101,2	103,0	105,9	108,5	114,4	120,0
ohne Unterkellerung	99,3	100	101,4	103,9	106,5	109,6	116,1	123,0

23.9.3 Preisindizes für Neubau in den neuen Ländern und Berlin-Ost

1989 = 100

Ab Berichtsmonat August 1990 werden für die neuen Länder und Berlin-Ost Preisindizes für Neubau auf Basis 1989 = 100 berechnet. Bei diesen Indizes werden die gleichen Erhebungs- und Berechnungsgrundlagen angewandt wie bei denen für das frühere Bundesgebiet. Aufgrund

einer zwischenzeitlichen Neuberechnung der Indizes ist ein Vergleich mit den Angaben in der Ausgabe 1991 des Statistischen Jahrbuchs nicht möglich.

Gegenstand der Nachweisung	1990		1991				1992
	August	November	Februar	Mai	August	November	Durchschnitt ¹⁾
Neubau – konventionell							
Bauleistungen für:							
Wohngebäude	142,6	149,6	157,3	162,9	166,1	170,8	164,3
Gewerbliche Betriebsgebäude	133,1	134,5	138,5	142,6	145,8	153,3	145,1
Straßenbau	112,1	111,9	111,8	113,3	116,5	119,8	115,4

¹⁾ Konventionelle Bauart. – Tab. 23.9.1: 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West) und das Saarland; 1960 bis 1965 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West). – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 209ff.

²⁾ Ab 1952 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November).

³⁾ Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

⁴⁾ Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.

23.10 Kaufwerte für Bauland*)

23.10.1 Nach Ländern, Gemeindegrößenklassen, Baugebieten und Grundstücksgrößenklassen

Gegenstand der Nachweisung	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland*)		
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m²	DM/m²	Anzahl	1 000 m²	DM/m²	Anzahl	1 000 m²	DM/m²	Anzahl	1 000 m²	DM/m²
1988	70 681	85 568	88,25	57 370	47 337	127,74	5 654	10 323	49,05	7 657	27 907	35,77
1989	81 895	103 344	92,13	68 192	61 014	126,44	5 793	12 184	50,88	7 910	30 146	39,36
1990	86 709	118 348	89,24	71 378	65 812	124,19	6 590	16 435	57,08	8 741	36 101	40,17
1991	13 799	18 641	87,29	11 134	10 433	125,90	1 242	2 760	53,47	1 423	5 448	30,48
1. Vierteljahr²)	17 331	23 811	94,88	13 898	12 649	140,77	1 567	3 357	59,80	1 866	7 805	35,58
2. Vierteljahr²)	18 538	25 580	94,02	15 258	14 774	130,56	1 504	3 578	55,63	1 776	7 227	38,33
3. Vierteljahr²)	20 242	28 786	95,41	16 439	15 502	132,79	1 866	4 752	56,70	1 937	8 532	49,06
4. Vierteljahr²)												
1990 nach Ländern												
Baden-Württemberg	14 405	17 159	149,44	11 847	10 435	197,94	1 631	3 455	54,52	927	3 269	94,90
Bayern	11 589	15 905	121,87	9 361	9 704	153,41	1 645	3 871	74,76	583	2 330	68,79
Berlin-West	71	152	537,08		74	686,46						
Bremen	28	37	120,87		37	122,12						
Hamburg	9	12	314,30	9	12	314,30						
Hessen	5 258	6 441	133,92	4 564	4 408	150,04	431	1 017	102,80	263	1 016	95,09
Niedersachsen	22 301	34 567	55,14	19 455	19 520	73,25	492	2 917	41,15	2 354	12 130	29,36
Nordrhein-Westfalen	13 302	15 910	100,99	11 854	9 787	134,49	528	1 456	55,47	920	4 667	44,94
Rheinland-Pfalz	14 152	19 269	54,71	9 847	7 777	97,12	1 252	1 774	36,83	3 053	9 717	24,04
Saarland	1 069	954	71,49	1 024	797	79,44	15	28	27,03	30	129	32,11
Schleswig-Holstein	4 525	7 943	59,35	3 322	3 262	102,30	594	1 839	31,70	609	2 843	27,94
1990 nach Gemeindegrößenklassen												
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern												
unter 2 000	13 162	17 906	35,46	10 048	9 362	54,68	1 462	2 695	22,37	1 652	5 849	10,73
2 000 – 5 000	14 677	19 183	63,64	11 476	10 668	92,25	1 774	3 803	36,37	1 427	4 712	20,85
5 000 – 10 000	15 101	19 107	75,72	12 533	11 344	101,93	1 205	2 643	47,27	1 363	5 120	32,34
10 000 – 20 000	17 001	22 020	82,61	14 746	13 377	111,22	893	2 977	47,15	1 362	5 665	33,69
20 000 – 50 000	15 902	23 091	98,66	13 491	12 506	140,39	739	2 406	80,82	1 672	8 179	40,10
50 000 – 100 000	4 687	6 648	129,80	3 976	3 713	177,62	229	607	74,51	482	2 329	67,95
100 000 – 200 000	3 253	5 203	148,56	2 662	2 354	231,15	145	626	114,17	446	2 223	70,77
200 000 – 500 000	1 296	2 223	164,95	1 095	1 001	259,08	80	269	218,06	121	952	50,96
500 000 und mehr	1 630	2 968	390,56	1 351	1 488	547,25	63	408	255,66	216	1 073	224,50
1990 nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet	323	521	310,76	279	484	328,86	7	14	29,56	37	23	99,17
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	2 713	4 073	180,46	2 420	3 602	196,16	119	259	58,88	174	212	62,29
Wohngebiet	62 514	62 421	113,04	56 955	49 762	126,46	4 248	10 937	65,42	1 311	1 722	27,72
geschlossene Bauweise	5 702	5 105	186,39	5 579	4 598	201,28	94	434	55,22	29	74	29,10
offene Bauweise	56 812	57 316	106,50	51 376	45 165	118,84	4 154	10 503	65,84	1 282	1 648	27,66
Industriegebiet	6 117	32 017	47,56	394	1 450	87,77	226	1 185	51,79	5 497	29 382	45,41
Dorfgebiet	15 042	19 316	56,21	11 330	10 514	84,39	1 990	4 040	36,03	1 722	4 762	11,13
1990 nach Grundstücksgrößenklassen												
Grundstücke von ... bis unter ... m²												
100 – 300	6 753	1 388	171,37	5 114	1 083	206,42	458	93	57,68	1 181	213	42,35
300 – 500	10 812	4 370	180,87	9 664	3 917	195,05	515	204	81,64	633	248	38,69
500 – 1 000	45 131	32 754	106,41	41 565	30 127	110,81	2 489	1 851	59,15	1 077	776	48,25
1 000 – 3 000	17 927	27 221	97,50	13 148	18 744	116,87	1 930	3 193	51,95	2 849	5 284	56,29
3 000 und mehr	6 086	52 615	64,50	1 887	11 941	138,70	1 198	11 094	57,75	3 001	29 581	37,08

23.10.2 Nach ausgewählten Großstädten 1990**)

Stadt	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land		Stadt	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land	
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fläche	Kaufwert		Fälle	Fläche	Kaufwert	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m²	DM/m²	1 000 m²	DM/m²		Anzahl	1 000 m²	DM/m²	1 000 m²	DM/m²
Aachen	48	31	236,68	31	236,68	Kiel	151	185	118,15	94	159,98
Augsburg	45	111	356,72	56	426,72	Köln	249	516	227,27	233	331,23
Bielefeld	23	55	124,96	55	124,96	Krefeld	18	16	139,21	9	223,17
Bochum	136	217	133,10	107	228,46	Leverkusen	19	23	235,90	14	290,22
Bonn	79	51	430,81	41	472,94	Ludwigshafen am Rhein	156	196	140,75	73	305,80
Braunschweig	195	513	76,71	128	160,14	Lübeck	65	302	42,71	46	137,50
Bremen	10	18	131,88	18	131,88	Mainz	109	349	194,64	34	462,65
Dortmund	187	216	141,40	95	233,84	Mannheim	19	10		10	
Düsseldorf	77	177	317,25	71	486,47	Mönchengladbach	105	203	96,20	75	208,24
Duisburg	54	120	98,18	35	235,09	Mülheim a.d. Ruhr	109	75	305,28	74	309,58
Essen	37	113	147,80	52	277,97	München	12	104	362,42	7	1 090,76
Frankfurt am Main	38	66	832,00	51	991,97	Münster	85	70	253,54	63	279,50
Freiburg im Breisgau	53	107	212,21	67	280,65	Nürnberg	34	40	496,46	16	663,38
Gelsenkirchen	56	60	177,37	41	239,53	Oberhausen	72	91	149,83	53	249,22
Hagen	26	46	122,41	33	153,28	Osnabrück	228	809	76,25	196	197,13
Hamm	143	184	86,12	76	138,25	Saarbrücken	66	57	141,73	52	145,51
Hannover	386	886	243,14	535	303,03	Söflingen	128	148	150,94	63	230,40
Herne	53	170	82,44	40	226,54	Stuttgart	500	589	901,69	304	1 249,64
Karlsruhe	54	68	316,29	48	398,10	Wiesbaden	62	130	515,74	72	465,63
Kassel						Wuppertal	23	23	217,63	22	219,62

*) Bei der Zahl der Kauffälle muß in einigen Orten von Untererfassungen ausgegangen werden; deshalb sind Vergleiche der Zahl der Verkäufe nicht möglich. — Früheres Bundesgebiet.

**) Städte mit 150 000 Einwohnern und mehr.

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

2) Die Summe der Kauffälle der 4 Quartale entspricht nicht dem Jahresergebnis für 1991, da die Nachmeldungen noch nicht enthalten sind.

23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

23.11.1 Nach Wirtschaftszweigen

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾							
			1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
40/41	Großhandel insgesamt	1 000	99,9	100	92,6	89,2	89,9	94,5	95,2	96,7
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	94,54	107,2	100	94,1	86,4	85,4	87,2	83,9	84,4
	darunter mit:									
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	31,45	107,8	100	95,3	87,5	86,2	86,3	84,0	86,4
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	30,49	114,7	100	94,7	86,3	85,1	83,8	77,3	78,7
401 51	lebendem Vieh	20,50	102,2	100	90,2	84,3	84,0	93,9	89,8	85,0
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	8,09	106,2	100	81,1	75,7	79,9	84,2	75,8	67,9
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	21,92	96,2	100	96,6	92,5	95,3	98,0	95,6	96,6
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugn. davon mit:	147,79	98,7	100	62,8	57,7	51,7	62,7	65,9	69,1
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölzeugn., o. a. S.	5,86	98,6	100	72,0	67,8	63,1	71,1	74,3	77,1
405 40	festen Brennstoffen	4,78	98,5	100	97,3	95,5	91,9	93,0	94,6	96,9
405 70	Mineralölzeugnissen	137,15	98,7	100	61,2	56,0	49,8	61,3	64,6	67,8
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. darunter mit:	90,96	98,8	100	93,1	85,7	95,3	105,4	101,4	96,7
406 45	Eisen (oh. Roheisen) und Stahl und -halbzeug	66,70	98,0	100	98,0	89,4	94,9	103,0	102,1	99,3
406 71	NE-Metallen	12,68	103,2	100	78,0	76,1	101,7	117,8	102,0	88,5
406 75	NE-Metallhalbzeug	5,61	98,2	100	88,8	83,8	100,5	116,5	107,4	101,3
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf darunter mit:	63,60	98,1	100	101,2	101,9	103,1	106,0	110,0	114,2
407 14	Schnittholz	5,88	99,4	100	101,1	100,4	100,4	105,0	112,2	110,1
407 17	sonst. Holzhalbz., Bauelementen aus Holz	7,05	99,6	100	100,7	100,2	100,2	104,5	110,5	111,4
407 40	Baustoffen, Bauelem. aus mineral. Stoffen	32,68	98,1	100	101,5	102,0	102,6	104,0	106,1	110,4
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	9,54	96,7	100	100,3	101,1	103,9	108,3	113,7	121,7
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen darunter mit:	14,82	101,1	100	71,7	60,4	83,2	94,5	77,0	62,3
408 31	Eisen- und Stahlschrott	10,06	98,9	100	74,1	61,0	84,8	95,5	78,8	63,5
408 35	NE-Metallschrott	3,12	104,1	100	72,9	66,6	92,1	108,7	90,5	74,6
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw. darunter mit:	234,29	100,8	100	98,2	93,7	93,4	96,4	97,9	100,4
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw., o. a. S.	69,59	99,6	100	98,5	95,9	95,3	97,4	99,4	102,0
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	26,57	102,6	100	96,2	94,4	93,6	93,4	105,9	116,3
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	19,87	103,7	100	98,3	96,0	97,4	101,6	100,1	98,6
411 55	Fleisch, Fleischwaren	36,11	102,0	100	91,8	83,2	82,4	91,9	88,7	87,8
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	9,83	99,5	100	101,3	103,1	104,7	107,5	110,4	114,0
411 90	Tabakwaren	16,07	98,7	100	102,7	103,1	104,3	108,5	112,4	113,7
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	35,85	97,2	100	101,8	103,1	104,4	103,9	104,6	106,7
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	7,56	97,3	100	101,7	102,9	104,4	103,4	103,9	105,7
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleid., Kurzwaren u.ä.	5,25	98,4	100	101,7	102,9	104,5	104,4	104,9	105,8
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	5,01	97,6	100	102,7	104,1	105,9	106,7	108,5	111,2
412 80	Schuhen	4,44	96,7	100	101,3	102,2	102,6	104,5	106,0	110,7
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen darunter mit:	84,75	99,0	100	100,4	100,1	100,5	102,9	105,3	108,1
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	3,97	98,2	100	101,6	102,0	104,0	108,2	112,4	116,8
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	24,71	98,8	100	99,6	99,4	100,7	103,9	105,6	108,5
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u.ä.	7,46	97,8	100	102,4	105,4	107,9	111,1	115,4	120,4
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	18,20	103,2	100	98,5	94,5	89,8	87,7	86,9	86,7
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	4,60	97,2	100	102,6	104,1	106,6	110,4	113,9	119,4
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw. darunter mit:	17,46	98,3	100	99,1	98,6	97,5	98,4	100,2	102,2
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechn. u. -chem. Material	5,66	97,0	100	99,3	97,4	94,6	95,8	97,6	99,8
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf darunter mit:	109,27	97,7	100	100,8	101,6	103,0	105,8	108,6	112,4
416 11	Kraftwagen	36,27	97,2	100	103,2	107,2	110,5	113,9	118,3	123,2
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	15,10	98,5	100	102,3	104,1	105,2	106,7	110,3	114,9
416 44	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	11,84	—	100	86,1	75,3	72,6	76,4	74,2	71,0
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- u. Spezialmaschinen)	10,56	—	100	102,2	104,1	105,7	108,3	111,5	116,3
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen darunter mit:	36,37	97,0	100	102,1	103,5	105,5	107,5	106,5	107,6
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	26,55	97,1	100	101,9	103,2	105,4	107,3	104,8	105,1
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	4,36	96,9	100	103,0	105,4	107,5	110,2	113,3	116,8
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S. darunter mit:	40,29	97,4	100	99,9	99,9	101,3	104,8	107,0	109,2
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,80	94,9	100	98,3	98,3	99,9	103,7	105,4	105,3
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	4,35	96,5	100	101,0	101,8	103,0	106,1	108,5	110,2
419 81	Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren, o. a. S.	4,58	98,8	100	97,7	95,1	96,6	99,3	99,0	100,6
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	14,21	98,2	100	100,2	99,6	100,1	102,0	104,0	106,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

23.11.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter**)

1985 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Großhandel insgesamt	1 000	99,9	100	92,6	89,2	89,9	94,5	95,2	96,7
Erzeugnisse der Landwirtschaft	104,33	107,1	100	95,3	89,0	87,7	89,4	91,0	93,9
dar.: Getreide	24,80	109,5	100	97,5	93,6	85,7	82,3	79,2	80,0
Speisekartoffeln	2,47	261,3	100	127,0	126,0	155,1	192,8	191,1	222,5
Rohkaffee	8,16	99,4	100	101,9	50,7	58,2	50,2	36,8	36,1
Frischobst	19,63	101,1	100	96,7	91,1	92,6	88,5	105,7	121,0
Frischgemüse	8,41	99,0	100	92,2	102,7	93,0	97,5	107,0	107,5
Schlachtvieh, lebend	21,09	102,3	100	90,2	84,3	83,9	93,9	89,8	85,0
Fischereierzeugnisse	2,88	88,8	100	103,3	100,7	99,5	109,5	117,6	123,5
Bergbäuliche Erzeugnisse	29,52	98,5	100	74,5	71,7	62,9	75,6	76,7	76,4
dar. Kohle, Briketts und Koks	10,54	98,3	100	103,4	102,4	99,2	98,8	99,9	103,9
Mineralölerzeugnisse	126,81	98,6	100	60,2	54,3	48,9	59,8	64,0	67,9
dar.: Motorenbenzin	31,29	96,7	100	66,6	62,7	59,9	73,7	76,6	87,2
Diesellost	19,06	97,2	100	66,7	60,9	57,0	61,7	65,7	69,6
Heizöl, leicht	49,65	95,3	100	52,9	45,3	38,5	53,1	59,2	61,5
Heizöl, schwer	15,51	105,8	100	48,1	43,4	35,1	42,2	42,7	38,1
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	34,92	99,0	100	101,6	102,6	103,5	105,0	107,0	111,0
Eisen und Stahl	61,98	98,0	100	95,9	85,5	93,8	102,6	98,8	91,8
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	22,66	103,1	100	78,7	77,1	104,2	120,1	101,0	87,4
dar.: Aluminium, auch legiert	3,94	120,1	100	82,1	80,9	123,3	120,6	84,2	63,5
Kupfer, auch legiert	6,25	93,8	100	72,4	72,9	103,3	123,8	104,0	93,0
NE-Metallhalbzeug	6,37	98,4	100	88,6	84,3	102,4	119,8	110,1	104,4
Bearbeitungsreststoffe und Schrott aus NE-Metallen	4,33	105,9	100	72,9	69,1	95,9	115,8	96,0	79,9
Gießereierzeugnisse	5,76	96,3	100	82,7	74,4	85,5	95,8	89,9	82,9
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	17,73	98,3	100	102,3	98,8	101,3	105,7	110,4	119,2
Maschinenbauerzeugnisse	40,47	97,6	100	102,2	104,4	106,4	109,5	113,5	118,8
Straßenfahrzeuge	43,98	97,2	100	103,3	107,0	110,2	113,5	117,7	122,6
dar. Personenkraftwagen	30,69	97,0	100	103,3	107,6	111,3	115,0	119,6	124,5
Elektrotechnische Erzeugnisse	50,06	99,9	100	99,6	98,3	97,6	98,3	99,7	101,8
dar. Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u.ä.	19,96	103,6	100	98,4	94,1	89,0	96,4	85,4	84,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	11,85	99,1	100	100,8	101,0	99,9	100,9	103,9	106,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren	25,33	97,7	100	102,5	104,9	107,4	110,9	115,4	119,5
Spielwaren, Schmuck, Fullhalter u.ä.	10,11	97,6	100	98,4	98,9	99,3	99,9	101,3	103,8
Chemische Erzeugnisse	81,06	96,3	100	99,7	95,7	97,4	98,9	98,1	99,8
dar.: Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	16,83		100	97,0	80,6	80,5	80,1	81,5	84,6
Pharmazeutische Erzeugnisse	27,42	97,3	100	101,9	103,4	105,6	107,7	105,2	105,5
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	11,90	98,0	100	83,7	71,2	68,0	72,0	69,3	65,2
Feinkeramische Erzeugnisse	4,79	96,3	100	101,0	103,2	104,7	107,9	111,0	119,3
Glas und Glaswaren	4,53	98,6	100	104,6	109,4	113,8	119,3	123,6	127,4
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	11,83	99,4	100	100,8	100,0	100,0	105,1	112,3	110,1
Holzwaren	11,12	98,2	100	102,2	104,7	106,5	110,0	115,7	121,6
Papier und Pappe (einschl. Papier- und Pappe-reststoffen)	11,27	97,6	100	92,3	91,3	94,4	98,5	96,8	95,3
Papier- und Pappwaren	7,19	96,2	100	101,6	102,8	104,2	107,1	110,1	112,5
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	6,88	98,4	100	102,9	106,1	108,9	116,2	121,4	127,4
Kunststofferzeugnisse	12,38	98,3	100	101,6	99,8	98,5	100,8	99,8	104,2
Gummiwaren	4,80	97,4	100	100,6	101,2	100,6	101,4	102,7	105,8
Leder	0,41	96,9	100	98,9	97,8	99,6	103,7	107,1	106,5
Lederwaren und Schuhe	5,21	96,9	100	101,3	102,0	102,3	104,3	105,9	110,6
Textilien	19,47	98,0	100	100,6	101,4	103,8	104,6	104,6	105,8
dar.: Heim- und Haushaltstextilien	5,31	97,7	100	102,8	104,3	106,1	106,9	108,8	111,4
Wirk- und Strickwaren	8,81	98,9	100	101,3	102,8	104,2	104,8	106,2	107,7
Bekleidung	16,20	96,2	100	101,8	103,8	105,5	102,4	102,0	103,8
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	182,20	102,0	100	96,7	91,5	91,3	94,4	92,6	93,3
dar.: Nahrungsmittel (ohne Teigwaren)	4,07	98,2	100	100,5	102,5	102,8	106,2	108,9	111,6
Zucker (einschl. Zuckerrübenschnitzeln)	7,28	103,9	100	99,5	98,9	99,2	98,4	96,6	97,2
Schokoladenerzeugnisse	4,48	93,4	100	108,0	102,7	97,0	94,3	92,7	90,8
Butter	8,31	108,7	100	98,3	93,0	92,9	95,5	89,2	88,1
Käse	5,83	100,0	100	99,7	100,1	102,4	104,8	105,2	104,7
Ölkuchen und -schrote	3,72	116,3	100	86,3	75,3	94,6	94,5	68,1	70,9
Margarine	1,99	98,7	100	81,5	70,7	70,1	75,7	75,1	75,7
Schweinefleisch, gekühlt	20,47	102,4	100	89,4	76,2	72,5	87,8	84,2	87,4
Rindfleisch, gekühlt	13,08	102,7	100	92,3	87,5	90,9	95,9	87,7	80,3
Schlachtgeflügel	7,61	98,2	100	93,6	87,9	86,5	85,8	92,1	93,8
Kaffee und Kaffee-Extrakt	9,02	92,5	100	108,1	85,3	77,6	77,7	71,8	71,4
Bier	8,59	99,8	100	102,2	104,2	106,5	110,0	112,6	116,6
Spirituosen	10,64	101,4	100	99,8	99,6	98,7	98,3	99,2	101,6
Tafelwasser und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	5,59	99,0	100	99,6	101,4	102,4	104,3	108,0	111,2
Tabakwaren	20,37	98,7	100	102,7	103,1	104,5	108,8	112,8	114,0
dar. Zigaretten	19,61	98,7	100	102,8	103,4	104,8	109,0	112,9	114,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228 ff. — Früheres Bundesgebiet.

**) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

23.11.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾							
			1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
	Großhandel insgesamt	1 000	99,9	100	92,6	89,2	89,9	94,5	95,2	96,7
	darunter:									
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	44,42	101,2	100	92,5	84,1	83,3	93,5	90,8	90,2
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	32,26	116,4	100	97,9	96,7	97,2	98,7	111,6	123,6
02	Milch, Käse, Speisefette und -ole, Eier	33,33	103,1	100	96,4	94,4	95,1	99,8	98,8	97,8
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	10,64	99,0	100	96,1	91,4	89,8	89,2	94,2	96,2
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	6,96	100,0	100	98,1	95,8	93,9	94,2	93,3	93,1
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	11,24	101,9	100	100,1	100,6	100,4	100,0	99,9	100,6
06	Fleisch- und Fischkonserven, Marinaden	3,32	100,4	100	94,7	89,2	88,2	87,5	90,6	92,9
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	5,45	97,4	100	92,7	88,3	85,2	84,2	85,1	93,8
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	8,02	95,7	100	104,9	101,5	98,2	96,8	96,7	97,0
10	Weine, Schaumweine (ohne für Diabetiker), Spirituosen	20,37	99,3	100	101,3	100,3	99,7	99,8	101,3	105,1
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	14,18	99,4	100	101,2	103,1	104,9	107,7	110,8	114,5
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	31,97	97,4	100	104,2	97,7	95,6	98,0	98,7	99,2
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	4,25	98,5	100	101,5	102,6	104,3	106,9	109,1	111,2
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe	3,04	96,3	100	101,2	99,8	100,8	102,0	104,9	106,1
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	2,22	97,7	100	102,2	103,4	103,9	105,0	107,3	111,3
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	2,42	97,3	100	101,4	101,1	100,9	101,7	103,3	103,9
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	2,11	97,4	100	100,9	101,6	102,5	103,4	105,1	106,5
21	Bodenbeläge	4,05	97,8	100	103,6	105,4	107,7	108,5	110,1	113,5
23	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	4,36	96,7	100	103,9	104,9	104,8	98,4	96,9	99,8
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	5,89	96,8	100	101,3	101,6	105,0	103,4	103,9	106,2
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	1,43	81,8	100	97,1	106,9	107,9	98,8	90,1	89,5
26	Pullover, Westen u.a., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	4,53	99,6	100	101,9	103,5	104,7	104,2	104,8	104,7
27	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	2,14	98,1	100	102,6	106,1	108,3	110,2	115,7	119,7
28	Kurzwaren	1,48	96,9	100	102,4	102,9	104,3	104,9	105,2	105,7
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör	2,92	99,0	100	100,1	100,5	102,0	103,6	104,7	107,1
31	Herenschuhe (ohne Sportschuhe)	2,18	96,6	100	101,6	102,9	104,2	105,8	107,9	111,3
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	2,56	96,9	100	101,2	101,2	101,1	102,9	103,8	110,4
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	20,37	103,6	100	98,4	94,1	89,0	86,5	85,5	85,0
38	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	8,67	98,3	100	98,5	98,5	103,1	110,2	112,6	117,1
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	9,94	98,0	100	101,2	101,8	102,9	104,3	105,9	108,0
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. Material	6,25	96,9	100	100,0	97,4	93,0	93,0	94,7	96,8
41	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, a.n.g.	1,72	98,8	100	100,0	102,5	102,6	105,4	108,1	110,4
42	Uhren (ohne Armaturbrettsuhren, Uhrenradios)	1,82	104,2	100	100,4	101,3	101,8	104,4	107,5	107,0
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	3,81	98,8	100	93,7	93,5	92,6	88,6	87,5	88,9
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel, a.n.g.	2,95	95,8	100	102,2	103,8	105,4	109,8	112,7	116,9
49	Schulmöbel, Ladeneinrichtungen, Wohn- und Küchenmöbel	7,09	97,5	100	103,2	107,3	110,3	113,6	119,1	125,5
52	Papier, Pappe	9,51	95,2	100	98,2	98,1	99,7	103,4	105,2	104,9
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	6,88	98,4	100	102,9	106,1	108,9	116,2	121,4	127,4
58	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen, Büromöbel	13,58	97,7	100	86,7	76,1	73,6	77,6	75,5	72,5
59	Eisenerze, Stahl, Gußeisen	67,55	97,7	100	98,8	89,5	94,5	102,4	101,8	99,6
60	NE-Metalle und -halbzeug, Edelmetalle und -halbzeug	20,18	100,9	100	79,5	77,4	102,7	119,6	104,2	91,8
61	Werkzeuge, a.n.g.	6,32	98,3	100	102,5	103,8	105,8	108,7	115,3	118,1
62	Maschinen-, Elektrowerkzeuge, Baugeräte, Behälter, a.n.g.	7,01	98,1	100	101,9	104,9	107,2	110,7	115,3	119,7
63	Beschläge und Schlösser, Eisenkurzwaren	7,60	98,0	100	100,5	101,0	103,0	109,9	115,9	119,8
66	Tafel-, Küchen- u. ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	5,07	97,7	100	102,0	104,2	106,3	109,3	110,8	114,6
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	3,99	99,9	100	100,3	100,8	100,7	102,6	105,5	110,8
68	Installationsgeräte und -material für Wasser, Gas und Heizung	16,53	97,6	100	100,2	101,2	103,9	108,2	113,9	122,0
69	Holz, Bauelemente aus Holz, Metall und Kunststoff	16,53	99,4	100	100,8	100,2	100,2	104,7	111,3	110,9
70	Baustoffe, mineralische Bauelemente, Flachglas	36,79	98,5	100	101,9	103,0	103,9	105,3	107,3	111,7
72	Anstrichfarben (ohne Künstlerfarben, Lacke)	0,68	96,5	100	102,6	103,1	107,1	112,2	115,0	120,9
74	Lacke und Lackfarben (einschl. Polituren)	0,57	96,9	100	103,8	104,9	107,9	114,6	119,4	126,3
76	Tapeten (einschl. Wand- und Deckenbelägen)	1,63	97,3	100	102,4	104,6	106,3	109,5	112,4	116,2
77	Kraftwagen, -teile, -zubehör, Bereifungen, a.n.g.	51,85	97,5	100	102,9	106,2	108,9	111,7	116,0	120,7
80	Landmaschinen	10,65	97,8	100	102,4	105,7	108,1	110,5	114,1	119,3
81	Werkzeug- und Baumaschinen	16,55	97,1	100	103,0	105,7	107,6	110,5	114,4	118,7
82	Maschinen, a.n.g.	3,24	100,4	100	100,0	99,3	100,2	102,6	105,0	116,7
83	Technischer Spezialbedarf, Verpackungsmittel, a.n.g.	10,23	97,1	100	101,3	102,1	103,4	105,6	107,9	109,6
85	Orthopädische und medizinische Erzeugnisse, Dentalbedarf, Laborgeräte	6,16	97,0	100	103,1	105,5	107,8	110,5	113,8	117,5
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a.n.g.	24,08	97,2	100	101,9	103,5	105,7	107,7	104,8	104,8
90	Chemische Grundstoffe und Chemikalien	16,02	95,4	100	101,3	97,7	99,7	101,9	101,4	104,2
91	Kunststoffe	8,00	100,8	100	92,2	89,2	94,5	97,3	90,8	88,3
92	Feste Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse	149,22	98,7	100	61,9	56,8	50,5	61,7	65,1	68,4
93	Textile Rohstoffe, Vorerzeugnisse, Häute, Felle, Leder	7,76	106,6	100	78,2	78,9	82,5	88,7	81,2	72,8
94	Schrott, Altmaterial, a.n.g.	17,41	101,0	100	71,5	60,4	83,3	95,6	78,1	63,1
95	Lebendes Vieh	21,09	102,3	100	90,2	84,3	84,0	93,9	89,8	85,0
97	Pflanzen, Baumschulerzeugnisse	4,51	94,5	100	95,1	95,4	94,3	93,5	100,3	102,4
98	Saaten, Rohstoffe für Nahrungsmittel, Futter- und Düngemittel	68,46	105,4	100	96,3	82,3	81,8	79,9	74,4	75,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.12 Index der Einzelhandelspreise*)**23.12.1 Nach Wirtschaftszweigen**

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					
			1986	1987	1988	1989	1990	1991
43	Einzelhandel insgesamt	1 000	98,6	99,7	100,3	102,3	104,4	107,1
	davon:							
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	298,56	100,4	99,6	99,6	101,6	104,2	106,7
	davon mit:							
431 1	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	249,41	100,2	99,3	99,2	100,9	103,3	105,7
431 4	Nahrungsmitteln	18,96	99,9	98,9	98,7	101,5	106,1	110,0
	darunter mit:							
431 41	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	1,40	99,3	97,9	97,6	100,1	102,3	103,9
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	1,09	107,3	111,0	116,5	121,6	130,2	140,3
431 44	Süßwaren	1,49	102,5	100,7	99,5	99,2	99,2	100,3
431 45	Kaffee, Tee, Kakao	0,82	102,6	95,5	92,3	92,7	90,6	91,3
431 46	Fleisch, Fleischwaren	7,15	99,3	97,7	97,1	100,0	105,0	107,0
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	4,83	97,7	97,8	97,3	101,1	108,4	115,6
431 6	Getränken	11,09	100,9	101,5	102,2	103,2	105,0	107,9
431 9	Tabakwaren	19,10	103,0	103,2	104,7	109,3	114,0	115,3
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	149,34	101,8	102,9	104,1	105,5	106,9	109,3
	davon mit:							
432 1-7	Textilien ³⁾ , Bekleidung	125,91	101,7	102,8	104,0	105,4	106,6	108,9
	darunter mit:							
432 1	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	32,00	101,8	103,0	104,2	105,6	106,9	109,5
432 3	Oberbekleidung (ohne Pullover u. a. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung	73,88	101,7	102,9	104,2	105,7	106,9	109,5
432 4	Pullovern u. a., Wasche und Bekleidungs-zubehör für Herren und Damen, Kopfbedeckungen	3,54	102,1	103,6	105,1	106,6	108,3	111,2
432 7	Heim- und Haustextilien, Bodenbelägen, Bettwaren	10,42	100,8	101,3	101,6	102,3	103,2	104,6
432 8	Schuhen, Lederwaren	23,43	102,2	103,6	104,8	106,3	108,5	111,1
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgroßgeräte)	68,30	101,2	102,5	103,7	105,5	108,0	111,3
	darunter mit:							
433 1	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	14,75	100,7	101,2	101,3	102,8	105,1	107,6
433 3	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	3,38	102,7	104,4	106,0	108,5	111,5	114,8
433 4	Möbeln (ohne Büromöbel)	42,85	101,3	102,8	104,4	106,3	108,9	112,5
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	33,77	98,6	97,3	95,8	95,4	95,4	95,9
	darunter mit:							
434 1	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g., Haushaltsgroßgeräten	8,23	99,9	99,6	99,5	99,9	100,7	102,4
434 4	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	22,29	97,7	95,6	93,2	92,1	91,5	91,2
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	19,41	103,3	105,5	108,3	111,9	114,7	118,5
436	Eh. m. pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	68,33	101,4	102,1	103,5	104,8	105,3	106,6
	darunter in/mit:							
436 1	Apotheken	50,42	101,5	102,3	103,9	105,3	105,6	106,8
436 6	Drogerieartikeln, Reinigungsmitteln	10,37	100,9	101,5	102,2	103,1	104,2	105,9
437	Eh. m. Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	12,68	86,3	84,4	83,8	91,6	94,9	101,5
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	107,32	102,6	105,3	108,1	110,6	113,2	117,8
	darunter mit:							
438 1	Kraftwagen, Kraftwagenteilen, -zubehör und -reifen	103,41	102,6	105,3	108,1	110,6	113,2	117,8
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	242,29	95,4	94,6	94,1	96,8	98,9	101,2
	darunter mit:							
439 7	Brennstoffen	32,87	61,4	54,7	49,3	61,7	67,5	71,7

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 203 ff. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Frühere Bezeichnung: »Textilwaren«.

23.12 Index der Einzelhandelspreise*)

23.12.2 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					
			1986	1987	1988	1989	1990	1991
	Einzelhandel insgesamt	1 000	99,6	99,7	100,3	102,3	104,4	107,1
	nach Hauptbereichen							
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	305,70	100,3	99,2	99,0	101,0	103,7	106,1
	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	215,35	101,8	102,9	104,1	105,4	106,8	109,1
	Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, a.n.g., Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente	71,56	99,7	98,7	97,6	97,3	97,3	97,7
	Möbel, Antiquitäten ³⁾ , Holz-, Korb-, Kork-, Flecht-, Schnitz- und Formstoffwaren, a.n.g.	51,34	101,3	103,0	104,6	106,6	109,2	112,9
	Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Büroorganisationsmittel ³⁾ , -maschinen und -möbel ³⁾	34,23	103,0	105,4	108,0	111,4	114,4	118,0
	Eisenwaren, Hausrat, Installationsmaterial ³⁾ , Baustoffe ³⁾ , Holz ³⁾	56,43	100,7	101,2	101,2	102,5	104,5	106,9
	Fahrzeuge, Maschinen ³⁾ , technischer Bedarf ³⁾ , Anstrichfarben, Tapeten	116,79	102,9	105,6	108,3	110,7	113,3	117,8
	Wasch-, Putz-, Körperpflegemittel, medizinische Erzeugnisse ³⁾ , Arzneimittel	89,44	101,3	102,2	103,4	104,6	105,3	106,8
	Rohstoffe ³⁾ , Brennstoffe, Mineralerzeugnisse, Schrott ³⁾ , Altmaterial ³⁾	44,75	64,9	59,0	54,4	66,7	72,0	77,5
	Lebende Tiere, Pflanzen, pflanzliche und tierische Rohstoffe für Nahrungsmittel	14,41	101,2	102,0	102,7	100,7	101,5	103,0
	nach ausgewählten Warengruppen							
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	53,63	99,8	98,8	98,5	101,6	106,9	109,5
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	20,52	96,4	97,0	96,1	101,2	111,2	120,6
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	40,19	98,3	96,3	96,3	99,0	100,7	101,8
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	9,34	99,4	98,7	98,5	98,5	99,3	101,3
04	Nahrungsmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	13,58	100,0	100,1	99,5	100,3	101,1	102,4
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	21,25	101,4	101,8	102,0	102,3	103,2	105,2
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	9,51	99,7	98,9	97,9	98,0	99,6	102,0
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	6,62	99,6	98,3	98,6	99,0	100,1	104,2
08	Süßwaren (ohne Kakao- und diätetische Süßwaren)	18,52	102,5	102,1	101,3	100,8	101,1	102,5
10	Weine, Schaumweine (ohne solche für Diabetiker), Spirituosen	27,22	100,4	100,3	100,1	100,3	101,2	103,4
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	25,70	100,8	101,9	103,0	104,4	106,6	110,0
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	43,16	103,2	98,1	97,0	100,6	102,2	102,5
13	Backwaren (ohne tiefgef., diätetische und Dauerbackwaren)	10,60	101,3	102,4	104,0	106,0	109,5	114,9
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	12,09	101,0	102,4	103,2	104,1	105,6	107,7
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Körperkörperpflegemittel	8,44	100,9	101,3	101,7	102,5	103,7	105,0
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	11,69	100,8	101,8	102,3	103,0	103,8	105,7
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	11,59	100,9	101,5	102,1	102,8	103,9	105,7
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	2,96	101,9	102,9	103,7	104,9	106,9	109,5
21	Bodenbeläge	12,08	100,5	100,7	101,1	101,6	102,4	104,4
23	Herrnenoberbekleidung ab Größe 38	27,41	101,7	103,1	104,5	106,5	108,3	111,1
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	65,42	101,5	102,5	103,7	105,1	105,9	108,1
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	7,85	102,1	103,0	104,3	105,6	106,4	111,3
26	Pullover, Westen u.ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	17,66	102,6	104,7	106,7	108,6	111,1	114,8
27	Herrnen-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	12,71	102,4	103,9	105,3	106,6	108,3	111,1
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör, Schirme, Stöcke ³⁾	5,89	101,0	102,4	103,7	105,4	107,0	109,5
31	Herrnschuhe (ohne Sportschuhe)	6,60	102,0	103,6	105,0	106,9	109,3	112,1
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	12,72	102,1	103,6	104,7	106,2	108,6	111,2
33	Kinderschuhe (ohne Sportschuhe), Schuhzubehör	3,91	101,8	103,1	104,4	106,0	108,6	111,6
34	Leder- und Taschenwaren, a.n.g.	6,53	102,9	104,1	104,8	106,2	108,0	109,8
36	Sportbekleidung, Sportschuhe (ohne Straßenschuhe)	9,09	102,8	104,2	105,3	106,0	107,5	109,9
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	29,46	97,3	94,8	91,8	90,4	89,5	88,8
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	7,29	100,6	100,9	101,3	101,5	101,8	103,0
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. ³⁾ Material	6,77	99,7	98,3	96,1	94,9	94,2	93,3
42	Uhren (ohne Armaturbrettluhren und Uhrenradios)	5,11	98,6	97,7	96,9	96,5	96,3	96,4
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedwaren, Edelmetalle	8,94	103,8	103,6	104,2	105,1	105,7	106,4
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel ³⁾ , a.n.g.	7,19	102,3	103,8	105,1	106,4	108,0	110,8
47	Musikinstrumente (ohne phonotechnische Geräte und Musikspielwaren), Musikalien ³⁾	2,22	102,0	104,2	106,0	108,1	111,5	115,2
49	Schulmöbel ³⁾ , Ladeneinr. ³⁾ , Wohn- und Küchenmöbel	48,47	101,4	103,1	104,8	106,8	109,6	113,4
54	Schreib-, Zeichen- und Malgeräte, Lernmittel ³⁾ , a.n.g. (ohne Druckereierzeugnisse), Zeichenmaschinen ³⁾	2,90	102,1	103,6	105,4	108,0	109,9	112,5
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	20,34	105,0	108,5	112,8	117,7	121,8	126,5
58	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen ³⁾ , Büromöbel ³⁾	2,98	94,6	91,5	89,2	87,8	86,9	86,3
65	Spielplatzgeräte ³⁾ , Camping- und Sportartikel, Handelswaren ³⁾ , Bastelsätze ³⁾	7,35	100,3	100,3	100,5	101,1	101,7	102,6
66	Tafel-, Küchen- u.ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	15,05	102,9	104,7	106,4	109,1	112,3	115,6
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	9,70	100,0	99,9	99,9	100,7	102,2	104,8
77	Kraftwagen, Kraftwagenteile und -zubehör, a.n.g., Bereifungen, a.n.g.	106,83	103,0	105,8	108,6	110,9	113,5	118,0
78	Zweiräder, Zweiradteile und -zubehör, a.n.g.	4,77	101,9	104,4	106,8	110,5	115,0	119,4
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a.n.g.	49,22	101,6	102,3	104,0	105,4	105,6	106,9
92	Feste Brennstoffe, Mineralerzeugnisse	44,45	64,7	58,7	54,1	66,5	71,8	77,3

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 203 ff. — **Früheres Bundesgebiet**

1) In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für diese Warenart.

23.12 Index der Einzelhandelspreise*)

23.12.3 Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

1985 = 100

Gutergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					
		1986	1987	1988	1989	1990	1991
Einzelhandel insgesamt	1 000	99,6	99,7	100,3	102,3	104,4	107,1
Nahrungs- und Genußmittel	305,70	100,3	99,2	99,0	101,0	103,7	106,1
Nahrungsmittel	223,63	99,7	99,1	99,0	100,9	104,0	106,8
Fleisch und Fleischwaren	63,08	99,4	98,1	97,5	99,8	104,3	106,4
Fische und Fischwaren	5,59	104,7	107,1	110,5	113,7	119,0	126,4
Eier	3,84	96,2	98,8	96,3	99,2	102,0	106,2
Milch, Käse, Butter	28,98	99,6	98,1	98,8	101,4	103,3	103,9
Speisefette und -ole (ohne Butter)	8,11	93,5	86,9	85,6	88,1	88,3	88,4
Brot und Backwaren	15,95	101,0	101,8	102,8	104,2	106,9	111,5
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	23,48	100,9	101,1	101,2	101,8	102,9	105,1
Kartoffeln	2,05	106,2	113,5	130,5	173,9	195,0	217,6
Gemüse, Obst und Marmelade	30,83	97,2	96,9	95,1	95,6	101,3	107,2
Frischgemüse	7,90	92,5	98,0	93,4	92,1	100,7	107,7
Gemüsekonserven	7,59	100,1	99,2	99,4	99,5	100,3	102,4
Frischobst	10,26	97,4	92,9	91,3	93,8	103,0	111,9
Obstkonserven, Trockenobst	3,91	99,9	100,0	98,3	98,1	99,6	103,7
Marmelade	1,17	99,6	99,9	100,7	101,0	102,5	105,7
Zucker, Süßwaren	21,49	101,7	101,3	100,5	99,9	99,8	100,2
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	7,24	101,0	101,3	101,9	102,5	103,4	105,4
Alkoholfreie Getränke	12,99	100,7	101,0	102,2	103,3	105,8	109,3
Genußmittel	82,07	102,0	99,6	99,1	101,3	102,7	104,1
Bohnenkaffee	11,40	104,1	85,7	78,0	78,8	72,0	70,2
Echter Tee	1,89	102,0	102,3	102,4	102,7	103,7	106,0
Alkoholische Getränke	40,98	100,6	101,1	101,3	101,9	103,2	105,7
Tabakwaren	27,80	103,0	102,8	104,1	109,5	114,6	115,4
Kleidung, Schuhe	178,78	101,9	103,1	104,4	105,9	107,3	109,9
Oberbekleidung	128,55	101,8	103,0	104,3	105,8	107,0	109,6
Herren- und Knabenoberbekleidung	40,85	102,1	103,5	104,9	106,8	108,6	111,4
Damen- und Mädchenoberbekleidung	87,70	101,7	102,8	104,1	105,4	106,3	108,7
Sonstige Bekleidung	24,10	101,9	103,2	104,5	105,8	107,3	109,7
Schuhe und Zubehör	26,13	102,1	103,7	105,0	106,5	108,8	111,6
Brennstoffe	29,66	58,7	51,5	45,6	58,2	64,2	67,8
Ubrige Waren für die Haushaltsführung	165,53	101,1	102,0	102,8	103,9	105,8	108,4
Möbel	52,65	101,2	102,8	104,4	106,3	109,0	112,7
Heimtextilien, Haushaltswasche	25,64	100,8	101,3	101,6	102,2	103,1	104,5
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	9,05	100,8	101,0	101,4	102,6	104,3	107,1
Haushaltsmaschinen und -geräte	32,61	101,6	102,5	103,4	105,0	107,2	109,9
dar. langlebige, hochwertige elektrische Haushalts-							
maschinen und -geräte	11,37	99,9	99,7	99,6	100,3	101,4	103,5
Tapeten, Farben, Baustoffe	13,87	99,6	99,5	97,5	98,2	100,2	102,3
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	31,71	101,2	102,4	103,2	102,8	104,0	106,0
Waren für Verkehrszwecke	123,74	99,8	101,9	104,1	107,6	110,4	115,5
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	89,71	103,2	106,5	109,8	112,4	115,3	120,2
Kraftstoffe	14,31	75,9	72,0	70,1	82,3	86,4	95,8
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge	19,72	101,7	102,3	103,0	104,0	105,4	108,2
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	81,00	101,3	102,2	103,4	104,7	105,3	106,8
Waren für die Körperpflege	26,46	101,0	101,8	102,4	103,3	104,5	106,4
Waren für die Gesundheitspflege	54,54	101,5	102,4	103,9	105,4	105,7	107,0
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	95,52	100,5	100,8	100,8	101,8	103,0	104,5
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehör-							
teile	28,82	97,4	94,8	91,8	90,3	89,5	88,8
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehorteile	4,32	99,8	98,8	96,9	96,0	95,7	94,6
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	19,89	105,0	108,6	112,9	117,8	122,0	126,8
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	42,49	100,7	101,3	101,7	102,7	103,9	105,9
Personliche Ausstattung; sonstige Waren	20,07	102,2	102,2	102,5	103,2	103,9	104,8
Uhren, echter Schmuck	13,30	102,0	101,5	101,6	102,0	102,2	102,7
Sonstige persönliche Ausstattung	6,77	102,6	103,6	104,3	105,6	107,2	108,9

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 203 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.13 Preisindex für die Lebenshaltung**23.13.1 Alle privaten Haushalte*)****1985 = 100**

Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt					
		1986	1987	1988	1989	1990	1991
Lebenshaltung insgesamt	1 000	99,9	100,1	101,4	104,2	107,0	110,7
Gesamtindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungs- abhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen	977,15	99,9	100,1	101,4	104,2	106,9	110,6
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungs- mittel sowie Blumen	22,85	98,5	99,5	99,5	102,2	109,6	116,8
Gesamtindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungs- abhängige Nahrungsmittel	984,05	99,9	100,1	101,4	104,2	106,9	110,5
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungs- mittel	15,95	97,2	98,1	97,7	102,9	113,2	122,9
nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung							
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	566,37	98,1	97,2	97,4	100,2	102,8	106,0
Nahrungsmittel	133,73	99,6	99,1	99,1	101,3	104,9	108,2
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungs- mittel	15,95	97,2	98,1	97,7	102,9	113,2	122,9
Sonstige Nahrungsmittel	117,78	99,9	99,3	99,2	101,0	103,8	106,2
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	432,64	97,7	96,6	96,9	99,9	102,1	105,4
dar. andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne Blumen, Kohle und Heizöl	407,11	99,3	98,5	99,0	101,7	103,7	107,0
Dienstleistungen und Reparaturen	249,71	102,3	104,3	107,2	109,9	112,6	116,5
darunter:							
Gastgewerbeleistungen	57,88	102,2	104,3	106,6	109,3	112,9	117,7
Verzehr in Gaststätten	43,94	101,8	103,5	105,1	107,1	110,1	114,3
Übernachtung	13,94	103,2	106,7	111,3	116,2	121,8	128,3
Handwerkerleistungen (ohne Bauhandwerker)	21,84	102,0	104,5	107,1	110,5	114,6	120,3
Verkehrsleistungen	11,88	101,8	104,0	107,0	109,1	111,3	113,9
Unterricht und Kindergartenbesuch	7,90	100,7	102,0	104,8	107,8	110,4	114,5
Wohnungs- und Garagennutzung	183,92	101,8	103,4	105,6	108,7	112,5	117,3
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	229,89	100,6	100,1	100,3	102,6	105,6	108,6
Fleisch, Fleischerzeugnisse, Fische, Fischerzeugnisse	43,52	99,8	98,7	98,3	100,9	105,6	108,1
darunter:							
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren	15,03	98,5	95,9	94,7	98,0	103,6	105,3
Wurstwaren, Schinken, Speck u. ä., gerauchert, getrocknet oder gekocht	18,88	100,2	99,9	99,9	102,3	107,0	109,6
Fische und Fischfilets, frisch (auch lebend) oder tiefge- froren	1,23	109,2	114,5	121,4	127,5	136,0	147,6
Fischkonserven, Konserven von Krebs- und Weichtieren ²⁾	1,04	99,8	99,2	98,0	98,0	98,6	100,9
Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette und -ole	24,57	98,6	97,1	97,2	99,7	101,5	102,6
Obst, Obsterzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)	9,44	97,9	94,2	92,7	94,7	102,4	110,5
dar. Süd- und Zitrusfrüchte, frisch (auch Melonen) ²⁾	3,24	91,5	88,0	86,2	86,0	92,7	93,3
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüserzeugnisse (ohne Getränke)	11,34	96,8	100,2	100,1	105,3	112,9	120,4
darunter:							
Kartoffeln, frisch	1,51	106,2	113,5	130,5	173,9	195,0	217,6
Frischgemüse	5,89	92,6	98,1	93,5	92,2	100,7	107,8
Brot und andere Backwaren	16,99	101,2	102,1	103,5	105,2	108,4	113,4
Zucker, Süßwaren, Marmelade	9,80	101,8	101,4	100,6	100,1	100,0	100,6
Andere Nahrungsmittel (einschl. Fertiggerichten)	9,96	100,4	100,4	100,4	100,9	102,0	104,1
Getränke, Tabakwaren	60,33	102,1	99,9	99,7	102,2	104,0	105,5
darunter:							
Kaffee	8,10	104,1	85,7	78,0	78,8	72,0	70,2
Spirituosen	3,47	100,0	100,0	99,8	99,9	100,8	102,9
Tabakwaren	20,98	103,0	102,8	104,1	109,5	114,6	115,4
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	43,94	101,8	103,5	105,1	107,1	110,1	114,3
Bekleidung, Schuhe	69,47	101,9	103,2	104,5	106,0	107,5	110,1
darunter:							
Herrenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	10,84	101,9	103,4	105,0	107,2	109,1	112,1
Damenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	23,64	101,7	102,9	104,1	105,3	106,2	108,4
Knabenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	2,19	102,4	102,8	103,8	105,2	106,9	109,2
Mädchenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	2,81	102,1	103,4	105,0	106,5	107,0	112,9
Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör, -stoffe, Kurzwaren	7,46	102,4	103,9	105,3	106,6	108,2	111,1
Schuhe	7,12	101,4	102,5	103,5	104,9	106,2	108,3
Fremde Änderungen und Reparaturen an Bekleidung und Schuhen, Miete ³⁾ für Bekleidung und Schuhe	11,73	102,1	103,6	105,0	106,5	108,9	111,6
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	1,12	101,8	103,4	105,4	107,4	110,5	114,6
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	250,29	97,9	96,7	97,7	101,1	104,7	109,2
Freifinanzierter Wohnungsbau (einschl. Altbau)	177,77	101,8	103,4	105,6	108,8	112,5	117,3
Öffentlich geförderter Wohnungsbau (ab 1949 erbaut)	143,99	101,7	103,3	106,0	108,5	112,3	117,4
Öffentlich geförderter Wohnungsbau (ab 1949 erbaut)	33,78	101,7	103,3	106,0	110,1	113,4	117,3

Fußnoten siehe S. 634.

23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

23.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1985 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt					
		1986	1987	1988	1989	1990	1991
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)							
Energie (ohne Kraftstoffe)	72,52	88,5	80,3	78,1	82,0	85,5	89,4
darunter:							
Elektrizität	27,12	102,6	105,3	106,5	107,9	107,9	109,3
Gas (ohne Gas für Kraftfahrzeuge)	11,90	93,8	73,9	72,1	73,0	77,4	84,2
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	16,24	54,6	46,8	40,3	54,1	60,5	64,1
Feste Brennstoffe	3,48	102,7	103,2	103,2	104,1	105,5	108,3
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haus-							
haltungsführung	72,21	101,1	102,2	103,3	104,9	107,3	110,5
Möbel	19,50	101,0	102,5	104,0	105,8	108,4	111,9
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswasche	10,88	100,8	100,9	101,0	101,5	102,4	103,7
Heiz- und Kochgeräte, andere elektr. Haushaltsgeräte							
(einschl. Leuchten)	13,14	100,5	100,7	101,0	101,8	103,4	106,0
Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushalts-							
führung	7,40	102,2	103,5	105,0	107,0	109,6	112,8
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	7,51	101,0	102,3	103,0	104,0	105,6	108,1
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	6,31	102,2	104,8	107,3	110,9	115,6	121,9
Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an							
der Wohnung	7,47	101,4	102,5	103,8	106,9	110,8	115,4
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	40,99	101,4	103,2	104,7	108,6	110,3	113,8
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	5,25	101,2	101,9	103,2	115,9	116,1	117,0
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	1,71	101,4	102,3	103,4	104,3	105,6	108,2
Dienstleistungen von Ärzten	10,24	101,4	104,2	105,3	108,5	109,5	111,9
Dienstleistungen der Krankenhäuser, Sanatorien, Pflege-							
heime ²⁾ u.a. (stationäre Behandlung)	6,98	101,5	104,3	107,2	111,0	113,8	120,9
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	9,01	101,0	101,8	102,4	103,4	104,6	106,4
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	0,82	100,5	101,1	101,4	101,8	102,7	104,1
Friseurleistungen	6,98	102,1	103,8	106,1	109,2	113,2	119,1
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	144,03	96,4	97,4	98,9	103,3	106,1	112,1
darunter:							
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	55,73	103,2	106,5	109,7	112,4	115,4	120,2
Gebrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	5,38	102,0	102,5	103,1	104,1	105,8	109,0
Kraftstoffe	31,27	75,9	72,0	70,1	82,3	86,4	95,8
Fremde Reparaturen an Kraftfahrzeugen und Fahrrädern ²⁾ ,							
andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahr-							
räder ²⁾	19,57	101,8	104,4	107,1	110,2	115,0	120,7
Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	11,88	101,8	104,0	107,0	109,1	111,3	113,9
Nachrichtenübermittlung	18,27	99,6	99,2	99,2	99,5	99,1	105,8
dar.: Fernspreckgebühren	16,06	99,5	99,0	98,9	97,1	95,7	103,1
Brief- und Paketbeförderung durch die Bundespost	1,99	100,0	99,9	99,9	114,7	121,3	122,7
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit (ohne Dienstleis-							
ten des Gastgewerbes)	83,71	100,9	101,6	102,7	103,8	106,1	108,1
darunter:							
Fernsehempfangs-, Rundfunkempfangs-, Phono-, Foto-							
und Kinogeräte	13,43	97,7	95,3	92,3	91,0	90,2	89,3
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	14,42	104,6	108,0	112,5	117,0	120,9	125,8
Unterrichtsleistungen (ohne Fahrschule)	6,50	100,8	102,2	104,9	108,2	110,7	114,9
Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	9,31	101,4	102,5	103,4	101,4	102,5	104,1
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des							
Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	109,41	103,6	106,0	110,0	113,1	115,3	118,0
darunter:							
Güter für die persönliche Ausstattung	7,30	102,3	102,3	102,7	103,4	104,1	105,1
Pauschalreisen	12,34	104,4	105,8	106,9	108,8	109,3	111,0
Versicherungsbeiträge	63,15	102,4	105,0	110,1	113,6	116,4	118,3

Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung (Kraftfahrer-Preisindex)

(Sonderrechnung aus dem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte)

Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung	130,85	97,2	98,1	99,6	104,7	107,5	112,9
Krafttrader	2,28	102,3	105,4	108,2	112,1	115,7	119,7
Personenkraftwagen	51,78	103,4	106,6	109,9	112,5	115,3	120,2
Kraftstoffe	31,27	75,9	72,0	70,1	82,3	86,4	95,8
Ersatzteile, Zubehör und Autopflegemittel	6,59	101,7	102,3	103,0	104,0	105,2	108,4
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	12,02	102,0	105,2	108,6	112,7	117,4	123,9
Garagenmiete	6,15	101,8	103,4	104,9	106,5	111,8	116,3
Fahrschule (einschl. Fuhrerscheingebühr)	1,40	100,4	101,2	104,4	106,1	108,7	112,7
Kfz-Versicherung	14,44	103,3	105,4	109,6	115,0	116,8	116,1
Kfz-Steuer	4,92	123,7	117,4	111,5	110,6	102,1	106,7

*) Lebenshaltungsausgaben von rund 3 105 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1985. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1990, S. 47 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.
2) Ohne Preisrepräsentanten für diese Güterart.

23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

23.13.2 Ausgewählte Haushaltstypen*)

1985 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Lebens- haltung insgesamt	Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾									
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Bekleidung, Schuhe	Wohnungsmieten ²⁾ , Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haushalts- geräte und andere Güter für die Haushalts- führung	Güter für (die)			
				zusammen	Wohnungs- mieten (einschl. Neben- kosten) ²⁾	Energie (ohne Kraftstoffe)		Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit ³⁾	persönliche Ausstattung, Dienststlg. des Beher- bergungsgew. sowie Güter sonstiger Art
4-Personen ⁴⁾ -Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen ⁵⁾											
Gewichtung	1 000	201,81	79,93	226,45	171,83	54,62	62,05	55,91	144,87	97,27	131,71
1986	100,1	100,5	102,0	98,5	101,7	88,2	101,2	101,5	96,3	101,1	103,6
1987	100,6	100,1	103,3	97,4	103,3	78,8	102,3	102,9	97,4	102,0	106,0
1988	102,1	100,3	104,6	98,6	105,6	76,5	103,3	104,7	98,9	103,2	110,7
1989	104,9	102,4	106,1	102,0	108,8	80,5	104,9	107,7	103,6	104,6	113,7
1990	107,6	105,4	107,6	105,7	112,5	84,1	107,1	109,1	106,5	106,5	116,2
1991	111,3	108,4	110,3	110,4	117,3	88,4	110,2	111,7	112,6	108,7	118,9
4-Personen ⁴⁾ -Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen ⁵⁾											
Gewichtung	1 000	259,54	76,97	253,22	184,82	68,40	66,01	29,41	139,30	94,07	81,48
1986	99,8	100,5	102,1	98,8	101,8	90,6	101,1	101,2	94,9	100,9	104,4
1987	99,9	99,9	103,4	97,4	103,4	81,2	102,2	102,4	95,5	101,6	107,0
1988	101,0	100,0	104,7	98,6	105,9	79,0	103,2	103,2	96,7	102,8	110,6
1989	103,9	102,3	106,1	102,0	109,3	82,2	104,7	108,9	101,9	104,0	114,1
1990	106,7	105,4	107,7	105,6	112,9	85,7	106,9	110,7	104,7	106,1	116,3
1991	110,5	108,2	110,5	110,2	117,7	90,0	110,0	113,6	111,0	108,3	119,8
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen ⁷⁾											
Gewichtung	1 000	304,19	52,42	337,48	239,68	97,80	62,44	48,42	85,45	57,42	52,18
1986	100,3	100,3	101,9	99,6	102,0	93,7	101,4	101,3	97,4	101,6	103,7
1987	100,0	99,3	103,2	97,9	103,8	83,5	102,7	103,6	98,1	102,9	107,2
1988	101,0	99,2	104,6	99,3	106,5	81,6	104,0	104,9	99,4	104,6	111,2
1989	104,0	101,5	106,2	102,6	110,3	83,7	105,8	113,4	103,1	105,7	114,9
1990	107,0	104,6	107,8	106,1	113,9	87,2	108,3	115,3	105,2	109,2	117,6
1991	110,8	107,7	110,5	110,6	118,4	91,4	111,7	118,9	110,3	111,5	122,1
Einfache Lebenshaltung eines Kindes ⁸⁾											
Gewichtung	1 000	444,99	239,22	168,18	124,48	43,70	50,38	32,44	30,55	23,41	10,83
1986	100,2	99,8	102,0	97,6	102,2	84,7	101,3	101,7	101,4	101,9	102,3
1987	100,8	99,8	103,3	97,9	104,0	80,6	102,3	102,9	104,7	103,3	103,5
1988	101,8	100,2	104,7	99,5	106,9	78,3	103,3	104,2	106,6	105,6	104,5
1989	104,6	103,2	106,3	103,8	110,8	83,8	104,4	106,1	111,5	108,0	106,0
1990	107,7	107,2	108,1	107,3	114,6	86,8	106,1	108,5	114,9	110,1	108,1
1991	111,3	111,1	110,9	111,4	119,2	89,4	108,6	112,2	117,2	113,3	109,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1990, S.47ff. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind Wohnungen des freifinanzierten Wohnungsbaues, die 1949 und später erstellt wurden, nicht berücksichtigt.

3) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

4) Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren.

5) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 4 964 DM im Jahre 1985.

6) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 3 044 DM im Jahre 1985.

7) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 1 526 DM im Jahre 1985.

8) Bedarfsschema 1976 (mit der Preisentwicklung über 1980 auf 1985 fortgerechnet) für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis zum 18. Lebensjahr; die Hauptgruppe »Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren« enthält hier nur Nahrungsmittel sowie alkoholfreie Getränke.

23.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht*)

1985 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index
1924	22,0	1936	21,0	1948 1.Hj	30,4	1959	39,1	1971	53,7	1983	95,8
1925	23,9	1937	21,0	1948 2.Hj	35,6	1960	39,7	1972	56,6	1984	98,0
1926	24,0	1938	21,1	1949	35,2	1961	40,7	1973	60,4	1985	100
1927	24,9	1939	21,3	1950	33,0	1962	41,8	1974	64,5	1986	99,8
1928	25,6	1940	21,9	1951	35,5	1963	43,1	1975	68,4	1987	99,9
1929	25,9	1941	22,4	1952	36,3	1964	44,1	1976	71,5	1988	101,0
1930	24,9	1942	23,0	1953	35,6	1965	45,6	1977	73,9	1989	103,9
1931	22,9	1943	23,3	1954	35,7	1966	47,2	1978	75,8	1990	106,7
1932	20,3	1944	23,8	1955	36,3	1967	47,9	1979	78,7	1991	110,5
1933	19,9	1945	24,7	1956	37,2	1968	48,5	1980	82,8		
1934	20,3	1946	26,9	1957	38,0	1969	49,5	1981	88,1		
1935	20,7	1947	28,8	1958	38,8	1970	51,1	1982	92,7		

*) Gebildet durch Verkettung der verschiedenen vom Statistischen Reichsamt und vom Statistischen Bundesamt für Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen berechneten Indizes. — **Früheres Bundesgebiet**

23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Nahrungsmittel, Getränke									
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	10,34	10,26	10,12	9,86	9,79	9,97	10,36	10,53
Rindfleisch zum Schmoren/Braten ²⁾	1 kg	17,92	17,83	17,67	17,31	17,21	17,68	18,30	18,50
Kalbsschnitzel	1 kg	29,40	29,30	29,40	29,10	28,90	30,40	31,70	32,20
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	1 kg	11,90	11,83	11,51	10,96	10,69	11,19	12,10	12,34
Brathähnchen (Tiefkühlkost)	1 kg	5,28	5,33	5,26	5,12	4,97	4,88	5,00	5,08
Jagdwurst, mittlere Qualität	1 kg	15,39	15,44	15,48	15,48	15,51	15,88	16,74	17,25
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	23,30	23,30	23,40	23,20	23,20	23,80	25,00	25,70
Bauchspeck (Dörrfleisch), geräuchert, mager	1 kg	12,11	12,19	12,19	12,00	11,82	12,03	12,66	12,93
Seelachsfilet	1 kg	8,73	9,85	10,90	11,63	12,49	13,42	14,56	16,07
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	1 l	1,23	1,22	1,21	1,18	1,20	1,25	1,29	1,29
Kase, Edamer oder Gouda	1 kg	12,06	12,03	12,06	11,88	12,00	12,43	12,69	12,78
Deutsche Eier, Guteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St	2,75	2,64	2,53	2,58	2,48	2,57	2,65	2,75
Deutsche Markenbutter	250 g	2,53	2,36	2,29	2,18	2,15	2,18	2,12	2,07
Pflanzen-Margarine	500 g ³⁾	1,53	1,62	1,97	1,72	1,66	1,70	1,69	1,67
Tafeläpfel ⁴⁾	1 kg	3,19	3,13	3,04	2,85	2,84	2,89	3,44	4,09
Apfelsinen ⁵⁾	1 kg	2,84	3,21	2,84	2,69	2,73	2,83	2,91	3,04
Speisekartoffeln	2½ kg	3,14	2,21	2,34	2,52	2,48	2,66	2,98	3,21
Weißkohl ⁶⁾	1 kg	1,47	1,14	1,07	1,12	1,36	1,17	1,32	1,82
Tomaten ⁷⁾	1 kg	3,80	3,79	3,69	3,91	3,96	3,90	4,43	4,58
Mohrrüben ⁸⁾	1 kg	1,72	1,87	1,59	1,69	1,69	1,65	1,95	2,18
Linsen	1 kg ⁹⁾	1,71	1,88	1,94	3,65	3,14	2,81	2,71	2,66
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	3,00	3,04	3,08	3,12	3,17	3,26	3,39	3,55
Helles Mischbrot	1 kg	3,02	3,05	3,09	3,13	3,15	3,24	3,37	3,53
Zucker, Kristallraffinade	1 kg	1,98	1,94	1,93	1,92	1,91	1,91	1,90	1,89
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,41	1,36	1,30	1,26	1,25	1,24	1,24	1,24
Haferflocken, I. Sorte	1 kg	3,75	3,77	3,78	3,65	3,60	3,54	3,49	3,50
Apfelsaft, mittlere Qualität	1 l	1,34	1,33	1,37	1,34	1,34	1,36	1,37	1,43
Bohnenkaffee, gemahlen, in Packungen, mittlere Qualität ¹⁰⁾	500 g	11,34	12,10	12,49	9,96	8,93	8,97	8,08	7,72
Weinbrand, gute Qualität	0,7 l	15,33	15,15	14,98	14,80	14,63	14,56	14,56	14,76
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%	0,7 l	12,77	12,72	12,69	12,60	12,39	12,33	12,33	12,54
Flaschenbier, gängige Sorte	0,5 l	0,92	0,93	0,94	0,94	0,95	0,96	0,97	1,01
Sonstige Waren und Leistungen									
Straßenanzug für Herren, zweiteilig,									
reine Schurwolle (IWS), gute Verarbeitung	1 St	370,00	376,00	382,00	389,00	392,00	401,00	408,00	421,00
synthetische Faser mit Schurwolle, mittlere Qualität	1 St	317,00	321,00	324,00	328,00	334,00	335,00	340,00	351,00
Herren-Hose, synthetische Faser mit Schurwolle	1 St	99,30	102,00	103,00	104,00	105,00	107,00	110,00	113,00
Herren-Pullover, reine Schurwolle (IWS)	1 St	80,80	85,90	90,70	95,80	99,70	103,00	105,00	110,00
Berufsanzug (Overall), Körper oder Dreil	1 St	57,10	58,70	60,60	61,70	62,30	62,70	63,60	64,30
Damen-Kleid, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS)	1 St	272,00	285,00	287,00	292,00	292,00	290,00	292,00	307,00
Mädchen-Kleid, Baumwolle oder Mischgewebe	1 St	58,50	59,30	59,90	61,40	61,20	60,70	61,30	62,50
Herren-Oberhemd, reine Baumwolle, pflegeleicht, gute Qualität	1 St	51,80	54,50	55,10	55,00	56,40	57,20	57,90	59,80
Herren-Unterhemd ohne Arm, Baumwolle	1 St	11,21	11,59	11,91	12,11	12,25	12,54	12,97	13,58
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, Markenware	1 St	12,15	12,38	12,55	12,79	13,02	13,36	13,77	14,57
Damen-Nachthemd, Baumwolle, gute Qualität ¹¹⁾	1 St	44,20	46,10	50,30	51,90	53,70	53,90	54,60	55,80
Herren-Kniestrümpfe (-Socken, knielang), Mischgewebe	1 P	11,45	11,68	11,94	12,04	12,12	12,15	12,35	12,69
Damen-Feinstrumpfhose, I. Wahl	1 St	5,04	5,06	5,08	5,15	5,23	5,25	5,27	5,39
Herren-Hut, Haarfilz	1 St	69,80	71,70	72,50	73,00	73,80	75,60	77,00	79,40
Damen-Handschuhe, Nappaleder, gute Verarbeitung ¹²⁾	1 P	15,01	15,51	15,80	16,50	16,70	17,30	17,80	18,10
Strickgarn, reine Wolle, farbig	50 g ¹³⁾	8,41	8,75	9,04	9,48	9,83	10,18	10,53	10,88
Herren-Slipper, Leder-Oberteil, mittlere Qualität ¹⁴⁾	1 P	90,80	94,10	100,00	102,00	104,00	105,00	108,00	111,00
Damen-Pumps, wertvolles Obermaterial ¹⁵⁾	1 P	122,00	127,00	131,00	134,00	135,00	136,00	137,00	140,00
Kinder-Schnürhalbschuhe, Leder-Obermaterial ¹⁶⁾	1 P	64,20	66,50	67,30	67,90	69,30	70,50	72,00	74,20
Anfertigung eines Kostüms ¹⁷⁾	1 mal	270,00	278,00	287,00	292,00	292,00	290,00	292,00	307,00
Besohlen mit Ledersohlen, ein Paar Herrenschuhe	1 mal	24,10	24,70	25,10	25,30	25,70	26,20	26,90	27,90
Elektrischer Strom, Grund- und Arbeitspreis	75 kWh	28,90	29,60	30,50	31,30	31,70	32,10	32,20	32,30
Gas, mit Grund- (Verrechnungs-) und Arbeitspreis	1 000 kWh	92,80	95,40	90,10	70,70	68,90	69,00	72,60	78,40
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware)	1 hl	75,90	79,30	43,90	37,70	32,40	43,60	48,80	51,60
Steinkohlenbriketts, inländische Herkunft ¹⁸⁾	100 kg ¹⁹⁾	29,50	30,30	32,40	62,20	61,90	62,00	62,10	63,30
Brennholz, ofenfertig	50 kg	20,90	21,50	22,40	22,70	23,00	23,80	24,00	24,80
Kleiderschrank, Typen-Reihenschrank, 100 cm breit	1 St	581,00	597,00	611,00	634,00	655,00	674,00	700,00	737,00
Auflegematratze, Federkern, einteilig	1 St	315,00	322,00	322,00	329,00	337,00	334,00	345,00	359,00
Liegesofa, zweisitzig, ausziehbar ²⁰⁾	1 St	961,00	994,00	1 031,00	1 038,00	1 066,00	1 080,00	1 093,00	1 106,00
Wohnzimmertisch, furniert	1 St	523,00	537,00	555,00	573,00	612,00	642,00	667,00	709,00
Schlafdecke, reine Schurwolle (IWS)	1 St	186,00	188,00	189,00	185,00	184,00	183,00	184,00	185,00
Bettbezug-Garnitur, reine Baumwolle, gute Qualität ²¹⁾	1 Garnitur	80,10	82,20	77,80	78,70	78,40	78,90	78,50	81,30
Spannbettuch, reine Baumwolle ²²⁾	1 St	26,60	27,10	28,20	28,30	28,40	28,60	29,00	29,40
Dauerbrandofen, Warmluftaltesbrenner, aus emailliertem Guß, mit automatischem Regler	1 St	837,00	928,00	986,00	965,00	1 002,00	929,00	899,00	997,00
Reglerbügeleisen mit Kontrollampe, etwa 1 000 Watt	1 St	39,70	39,20	40,80	41,90	42,10	43,60	44,30	45,50
Porzellantasse mit Untertasse	1 St	5,74	6,04	6,49	6,71	6,99	7,34	7,71	8,34
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	6,43	6,64	6,99	7,16	7,31	7,56	7,95	8,59
Eßbesteck, vierteilig, Edelstahl, rostfrei	1 St	28,80	29,90	31,80	32,30	32,70	34,70	36,50	38,50

Fußnoten siehe S. 637.

23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt*)							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Sonstige Waren und Leistungen									
Kochtopf mit Deckel, für Elektroherd, Edelstahl	1 St	73,20	75,70	76,50	77,00	77,80	82,10	86,30	90,00
Kunststoffeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St	5,29	5,37	5,38	5,26	5,13	5,14	5,23	5,57
Formwarmflasche aus Gummi	1 St	9,11	9,20	9,19	9,15	9,35	9,35	9,55	9,68
Haarschneiden für Herren	1mal	10,94	11,26	11,77	12,09	12,55	13,23	14,00	15,02
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1mal	15,80	16,10	16,51	16,73	17,10	17,78	18,54	19,60
Normalbenzin, bleifrei, Markenware, Selbstbedienung ²⁶⁾ . .	10 l	13,19	13,55	9,96	9,52	9,22	10,99	11,39	12,75
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzelfahrt ohne Umsteigen ²¹⁾	1 Fahrt	1,87	1,93	1,95	1,99	2,07	2,11	2,18	2,24
Tageszeitung (örtlich bevorzugte)	1 Monats- bezug	17,96	18,79	19,58	20,30	21,10	21,90	22,70	23,70
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	2,44	2,51	2,52	2,53	2,55	2,58	2,66	2,74
Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahlgehäuse, mit Stahl- band	1 St	152,00	148,00	136,00	131,00	133,00	129,00	125,00	127,00
Aktenmappe, Bugelmappe, Vollrindleder	1 St	195,00	206,00	215,00	214,00	213,00	222,00	234,00	244,00
Aktenkoffer, synthetisches Material ²²⁾	1 St	47,80	50,60	81,10	79,80	79,70	80,40	81,70	83,00

*) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie Änderungen der Güterauswahl im Januar 1986 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar.

²⁾ Ohne Knochen.

³⁾ Bis einschl. 1985: 250 g.

⁴⁾ Bis einschl. 1985 Handelsklasse I.

⁵⁾ Bis einschl. 1985 Handelsklasse II.

⁶⁾ Bis einschl. 1985: 500 g.

⁷⁾ Bis einschl. 1985 ungemahlen.

⁸⁾ Bis einschl. 1985 Batist.

⁹⁾ Bis einschl. 1985 Vinyl.

¹⁰⁾ Bis einschl. 1985: 100 g.

¹¹⁾ Bis einschl. 1985 Straßenschuhe, Rindbox.

¹²⁾ Bis einschl. 1985 Straßenschuhe, Boxcalf.

¹³⁾ Bis einschl. 1985 Rindbox.

¹⁴⁾ Bis einschl. 1985 Anfertigung eines sportlichen Kleides. — Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten.

¹⁵⁾ Bei Abnahme von etwa 1000 kg (bis einschl. 1985: 500 kg), frei Keller.

¹⁶⁾ Bis einschl. 1985: 50 kg.

¹⁷⁾ Bis einschl. 1985 Klappcouch, dreisitzig.

¹⁸⁾ Bis einschl. 1985 Buntdamast.

¹⁹⁾ Bis einschl. 1985 Bettlaken.

²⁰⁾ Bis einschl. 1987 verbleit.

²¹⁾ Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

²²⁾ Bis einschl. 1985 Kolliegmappe.

23.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte*)

1985 = 100

Tarif bzw. Gebühr	Durchschnitt					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Allgemeine Wassertarife (ohne Gewerbe- und Sondertarife)						
Grund- und Arbeitspreis						
bei einer monatlichen Abnahmemenge von						
6 m ³	103,8	106,4	111,8	115,7	118,9	122,8
15 m ³	103,5	106,3	111,6	115,4	118,7	123,2
25 m ³	103,2	106,0	111,2	114,8	118,2	123,3
Abwasserbeseitigung						
Jahresgebühr für 1 m ³						
bei Abnahme einer						
kleineren	104,6	109,3	115,1	120,8	126,4	137,9
größeren	105,1	109,9	115,7	121,2	126,9	138,2
Frischwassermenge						
Müllabfuhr						
Jahresgebühr						
für die einmalige wöchentliche Leerung einer ortsüblichen						
Tonne mit						
kleinerem	100,6	104,2	109,7	115,2	121,8	138,4
größerem	100,3	104,8	110,5	117,0	123,8	145,0
Inhalt						
Straßenreinigung						
Jahresgebühr						
für einen Meter Straßenfront oder für eine andere						
Bezugseinheit bei						
zweimaliger	101,9	104,7	109,7	112,0	113,7	115,5
sechsmaliger	102,1	104,9	110,2	113,0	114,8	117,2
Reinigung in der Woche						

*) Früheres Bundesgebiet.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1992

23.17 Preisindex für die Lebenshaltung in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Seit dem Berichtsmonat Mai 1990 werden für die neuen Länder und Berlin-Ost Preisindizes für die Lebenshaltung auf der Grundlage von 800 Waren und Leistungen in derzeit rd. 80 Berichtsgemeinden berechnet. Das Originalbasisjahr (ab Berichtsmonat Juli 1990) sind hier — anders als für das frühere Bundesgebiet — die zwölf Monate aus dem zweiten Halbjahr 1990

und dem ersten Halbjahr 1991. Die Erhebungs- und Berechnungsverfahren entsprechen grundsätzlich denen, die bei den ermittelten Preisindizes für die Lebenshaltung für das frühere Bundesgebiet angewendet werden.

23.17.1 Ausgewählte Haushaltstypen im monatlichen Vergleich

2. Halbjahr 1990/1. Halbjahr 1991 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Alle Arbeitnehmer- haushalte	4-Personen- Arbeitnehmerhaushalte mit höherem Einkommen	4-Personen- Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	2-Personen- Rentnerhaushalte
1991	108,3	107,9	108,2	108,3
1990 Mai ¹⁾	94,7			
Juni ¹⁾	86,3			
Juli	93,8	93,7	93,6	94,8
August	93,9	94,1	93,8	94,3
September	95,3	95,7	95,4	95,2
Oktober	96,6	97,2	96,9	96,2
November	96,6	97,0	96,6	96,2
Dezember	97,3	97,7	97,4	96,9
1991 Januar	102,5	102,3	102,5	102,5
Februar	102,9	102,6	102,8	103,2
März	104,1	103,7	104,0	104,1
April	105,1	104,8	105,2	105,1
Mai	105,6	105,4	105,7	105,5
Juni	105,9	105,6	105,9	105,9
Juli	106,7	106,5	107,0	106,2
August	106,8	106,7	107,1	106,2
September	107,1	107,0	107,4	106,4
Oktober	117,3	116,3	116,6	117,8
November	118,0	116,9	117,2	118,5
Dezember	118,0	116,9	117,3	118,5
1992 Januar	118,8	117,6	117,9	119,5
Februar	119,2	118,0	118,4	119,9
März	119,8	118,7	119,0	120,4

23.17.2 Ausgewählte Haushaltstypen im kurzfristigen Vergleich

2. Halbjahr 1990/1. Halbjahr 1991 = 100

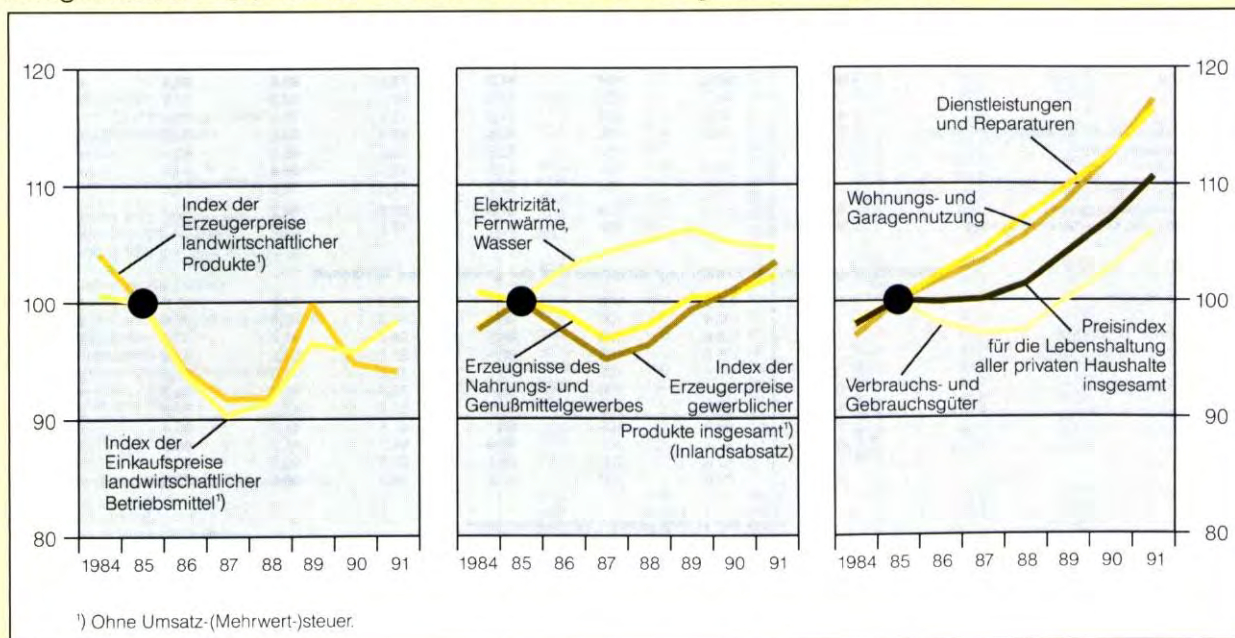
Haushaltstyp Hauptgruppe und Gruppe (Verwendungszweck) ²⁾	1991	1992		Veränderung in % März 1992 gegenüber	
	März	Februar	März	März 1991	Februar 1992
Alle Arbeitnehmerhaushalte	104,1	119,2	119,8	+ 15,1	+ 0,5
nach Hauptgruppen und Gruppen (Verwendungszweck)²⁾					
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	101,8	105,4	105,9	+ 4,0	+ 0,5
Bekleidung, Schuhe	104,1	105,0	105,1	+ 1,0	+ 0,1
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	117,4	304,6	305,3	+ 160,1	+ 0,2
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	103,6	397,7	399,6	+ 285,7	+ 0,5
Energie (ohne Kraftstoffe)	130,6	216,4	215,9	+ 65,3	- 0,2
Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	102,1	105,0	105,0	+ 2,8	± 0
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	102,3	108,9	109,6	+ 7,1	+ 0,6
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	102,1	109,7	111,4	+ 9,1	+ 1,5
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit (ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes)	104,3	112,5	112,4	+ 7,8	- 0,1
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	114,1	118,1	118,2	+ 3,6	+ 0,1
nach ausgewählten Haushaltstypen					
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit höherem Einkommen	103,7	118,0	118,7	+ 14,5	+ 0,6
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	104,0	118,4	119,0	+ 14,4	+ 0,5
2-Personen-Rentnerhaushalte	104,1	119,9	120,4	+ 15,7	+ 0,4

¹⁾ Errechnet aus den Ergebnissen auf Originalbasis 1989 = 100, umbasiert auf 2. Halbjahr 1990/1. Halbjahr 1991 = 100.

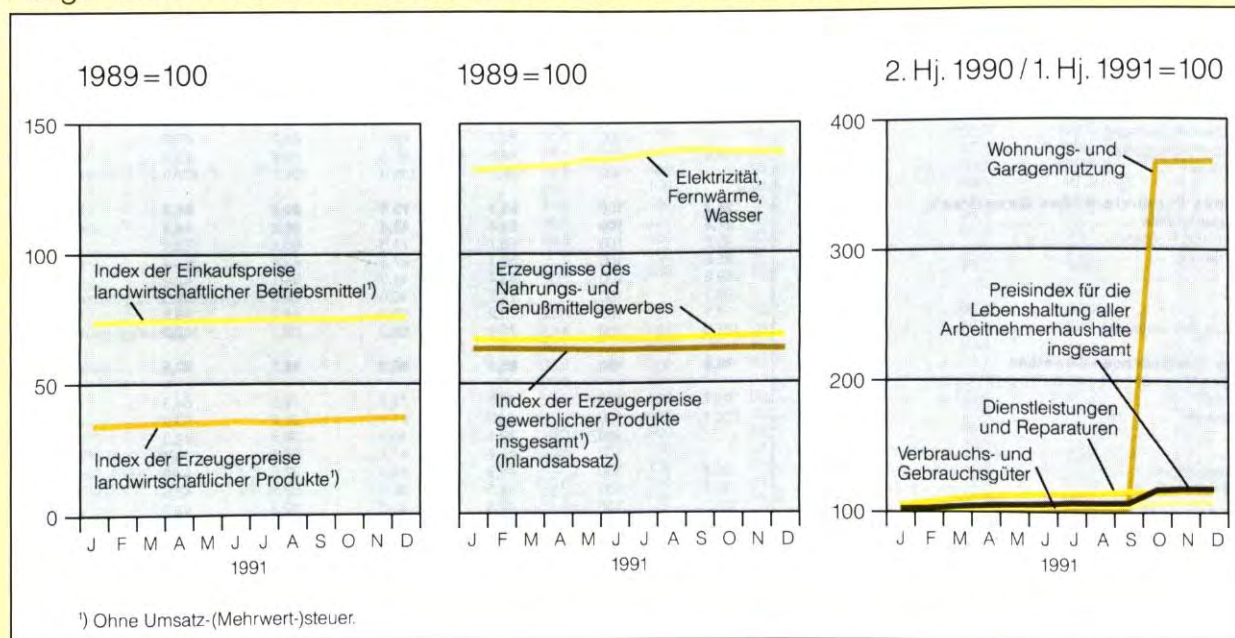
²⁾ Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

Preise

Ausgewählte Preisindizes für das frühere Bundesgebiet 1985=100



Ausgewählte Preisindizes für die neuen Länder und Berlin-Ost



Statistisches Bundesamt 92 0328

23.18 Index der Einfuhrpreise*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Einfuhrgüter insgesamt	1 000	98,8	100	84,3	79,8	80,8	84,4	82,5	82,8
Güter aus EG-Ländern ¹⁾	506,14	98,7	100	87,4	84,0	84,6	87,9	87,2	87,9
Güter aus Drittländern	493,86	98,9	100	81,2	75,5	76,8	80,7	77,6	77,5
Güter aus anderen industrialisierten westlichen Ländern	278,23	98,8	100	90,4	86,4	88,8	92,2	88,4	88,4
Güter aus Staatshandelsländern ²⁾	56,87	.	100	72,8	63,2	60,8	65,0	65,4	66,5
Güter aus OPEC-Ländern	60,51	99,5	100	44,5	42,1	36,4	44,5	47,5	45,6
Güter aus Entwicklungsländern (ohne OPEC)	98,25	100,5	100	82,7	72,5	76,8	79,6	72,6	72,8
Gesamtindex ohne Mineralölerzeugnisse	931,16	.	100	87,3	82,6	84,2	87,4	85,0	85,4
Gesamtindex ohne Erdöl und Mineralölerzeugnisse	840,06	.	100	92,1	87,2	89,6	92,3	89,3	89,8
nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft									
Güter der Ernährungswirtschaft	131,89	102,5	100	90,7	82,6	84,6	85,2	82,0	84,3
Lebende Tiere	1,74	100,4	100	90,8	84,0	83,2	97,8	92,1	85,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	30,98	100,6	100	94,5	91,6	92,7	97,3	95,5	98,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	77,22	105,5	100	86,6	81,7	83,5	82,8	80,1	82,5
Genußmittel	21,95	95,5	100	100,1	72,8	77,3	75,2	69,2	70,8
Güter der gewerblichen Wirtschaft	868,11	98,1	100	83,4	79,4	80,2	84,2	82,5	82,5
Rohstoffe	130,65	99,8	100	54,0	50,4	47,2	54,9	54,7	53,5
Halbwaren	194,52	99,6	100	66,1	57,4	58,9	65,4	62,8	61,0
Fertigwaren	542,94	97,7	100	96,6	94,2	95,7	98,0	96,3	97,2
Vorzzeugnisse	141,33	97,8	100	93,1	89,3	93,3	96,5	92,0	89,4
Enderzeugnisse	401,61	97,6	100	97,9	96,0	96,5	98,5	97,8	100,0
nach der vorwiegenden Verwendungsart									
Grundstoff- und Produktionsgüter	593,85	.	100	80,0	74,8	75,9	80,6	78,4	77,6
Investitionsgüter	79,36	97,2	100	97,1	95,3	96,0	98,1	96,8	99,4
Verbrauchsgüter	181,79	97,9	100	89,0	87,7	87,2	90,1	90,8	92,4
Sonstige Güter	145,00	.	100	89,3	81,8	84,2	84,8	80,8	82,6
dar. Nahrungs- und Genußmittel	58,80	101,3	100	95,1	93,1	91,9	94,0	96,9	100,2
nach Gütergruppen des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken³⁾									
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	81,58	102,7	100	88,9	78,9	79,9	79,1	75,6	77,7
Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	67,66	.	100	89,0	77,2	78,1	77,1	74,4	76,5
dar.: Getreide	7,02	106,9	100	91,3	87,3	84,5	82,7	78,3	80,7
Olsaaten und -früchte, unbearbeitet	10,00	119,1	100	65,1	52,4	70,7	73,6	60,5	57,2
Frischobst	10,53	97,3	100	95,7	89,9	82,8	82,8	88,4	96,3
Kaffee, roh	10,51	96,0	100	101,7	51,1	61,4	50,3	35,2	35,2
Frischgemüse	6,22	107,1	100	98,1	101,6	94,7	94,4	103,4	105,8
Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse der Landwirtschaft und gewerblichen Tierhaltung	7,75	.	100	82,4	83,6	84,7	87,0	75,2	73,5
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	3,54	104,4	100	88,9	82,8	88,4	83,2	75,8	76,0
Fischereierzeugnisse	2,63	.	100	106,0	103,9	101,1	102,0	107,5	123,4
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes⁴⁾	918,42	98,2	100	83,9	79,9	80,8	84,8	83,1	83,2
Bergbauliche Erzeugnisse	148,86	97,4	100	54,8	43,8	38,2	44,8	48,2	49,9
dar.: Kohle, Koks und Rohteer	4,34	95,0	100	85,7	71,8	66,4	70,0	70,7	67,1
dar. Steinkohle	3,33	95,6	100	82,1	67,3	62,8	67,4	68,3	65,4
Erdöl, roh	91,10	99,9	100	43,4	41,0	34,1	42,0	45,9	45,7
Erdgas	39,64	92,1	100	71,2	40,0	34,6	35,5	42,1	50,0
Eisenerze	7,49	97,1	100	70,9	55,7	54,2	66,8	64,2	67,2
NE-Metallerze, Schwefelkies	5,22	101,0	100	72,8	68,2	83,1	103,3	86,0	75,5
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	769,56	99,0	100	89,6	86,9	89,1	92,5	89,8	89,7
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	304,61	99,7	100	78,8	75,2	79,0	84,5	79,4	76,1
Mineralölerzeugnisse	68,84	100,1	100	44,3	41,1	34,6	43,5	48,2	46,4
dar.: Rohbenzin	11,42	.	100	39,1	40,3	34,4	42,3	49,2	47,8
Kraftstoffe	16,34	.	100	45,7	41,1	36,5	46,4	52,4	49,6
dar.: Motorenbenzin	7,40	98,4	100	44,3	41,4	37,7	47,8	53,8	49,4
Dieselkraftstoff	4,69	96,7	100	44,5	39,9	33,7	43,5	48,6	47,7
Heizöle	36,52	102,2	100	42,6	40,3	32,3	41,7	45,1	42,7
Heizöle, leicht	25,86	96,6	100	44,6	40,1	33,6	42,8	48,2	47,9
Heizöle, mittelschwer und schwer	10,66	114,0	100	37,6	41,1	29,0	38,9	37,6	30,2
Spalt- und Brutstoffe	6,66	102,1	100	80,9	68,5	61,1	49,4	39,9	39,6
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	9,51	96,9	100	98,6	95,9	96,4	99,4	99,6	102,4
Eisen und Stahl	33,10	97,0	100	93,1	84,2	92,9	102,4	91,9	86,1
dar.: Ferrolegierungen	4,31	98,0	100	77,6	69,1	94,4	113,7	78,5	77,2
Vorgewalztes Stahlblech, unlegiert und legiert	3,43	98,4	100	100,0	89,7	91,1	96,4	93,7	90,0
Walzstahl, unlegiert und legiert	17,86	.	100	95,8	86,7	92,9	101,5	93,9	86,4
Walzstahl, unlegiert (Massenstahl)	13,91	.	100	96,6	86,4	91,4	98,7	94,7	86,0
Walzstahl, legiert (Edelstahl)	3,95	.	100	93,3	88,0	98,3	111,2	90,8	88,0
dar.: Form- und Stabstahl	6,15	96,9	100	94,2	82,0	87,0	97,4	93,7	84,8
Blech, warm und kalt gewalzt, ab 600 mm Breite	7,76	96,0	100	95,9	91,8	99,7	106,9	95,4	89,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1989, S. 384ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Ab 1985 einschl. Portugal und Spanien, die seit 1.1.1986 Vollmitglied der EG sind.

2) Staatshandelsländer nach dem Stand vom Januar 1991.

3) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

4) Ohne Erzeugnisse des Baugewerbes sowie ohne Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser.

23.18 Index der Einfuhrpreise*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken ¹⁾									
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	40,71	104,1	100	76,7	76,0	98,0	104,6	82,4	73,4
dar. NE-Metalle und Edelmetalle, roh	26,00	104,3	100	75,6	75,2	96,7	102,5	79,7	71,9
dar.: Aluminium und Aluminiumlegierungen	5,96	111,3	100	82,4	83,5	118,3	111,5	87,4	76,1
Kupfer und Kupferlegierungen	4,64	93,4	100	72,5	74,4	106,5	130,6	104,0	95,1
Edelmetalle	7,54	100	100	84,0	84,3	79,6	76,2	63,1	58,2
Gießereierzeugnisse	1,55	96,2	100	97,2	97,0	103,5	106,5	103,2	105,2
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	4,24	96,9	100	96,5	87,3	91,2	98,4	95,7	92,6
Chemische Erzeugnisse	99,93	98,2	100	89,4	85,3	88,2	90,2	86,4	85,5
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,60	94,4	100	89,7	83,0	83,0	86,5	84,2	84,0
Organische Grundstoffe und Chemikalien	32,57	98,1	100	79,8	75,5	79,7	82,4	76,6	74,5
Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	4,46	95,5	100	91,5	80,7	80,3	80,9	81,3	83,9
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	19,69	101,9	100	91,9	89,5	97,8	98,0	92,8	89,1
Chemiefasern	2,58	95,5	100	97,7	90,9	91,1	96,5	93,8	91,8
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	4,54	97,4	100	95,7	94,5	96,4	99,6	101,2	101,5
Pharmazeutische Erzeugnisse	9,74	100,4	100	95,2	91,0	88,7	89,8	88,1	90,3
Sonstige chemische Erzeugnisse	19,75	96,1	100	96,7	93,3	93,8	95,7	93,0	93,9
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	7,31	100,2	100	93,7	90,5	91,9	99,9	103,2	99,8
dar. Schnittholz	3,82	101,5	100	92,3	89,2	91,7	103,5	107,7	102,2
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	23,34	104,0	100	92,5	92,9	98,6	108,8	101,0	91,4
dar.: Zellstoff	7,91	100	100	86,1	91,3	105,5	126,8	106,0	84,7
Papier, unveredelt	9,73	98,2	100	95,6	93,2	94,2	97,9	97,6	94,1
Gummiwaren	9,42	95,6	100	101,0	100,3	100,8	101,0	100,7	100,8
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	256,85	97,4	100	98,0	96,0	96,6	98,7	97,9	100,2
Erzeugnisse der Stahlverformung	3,93	96,7	100	101,4	96,2	95,7	100,3	99,4	97,4
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	2,75	97,8	100	101,2	102,0	103,1	106,3	105,9	111,8
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	50,45	96,1	100	100,2	99,5	100,6	102,8	103,7	106,6
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	5,64	95,3	100	101,8	103,7	103,0	103,5	104,7	106,1
Baummaschinen	2,54	96,4	100	102,8	102,6	105,5	108,2	108,3	111,7
Armaturen	3,23	95,4	100	101,5	101,6	101,7	105,5	106,9	109,1
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	56,18	97,8	100	101,7	103,1	104,8	107,0	107,9	111,7
dar.: Personenkraftwagen	26,97	98,2	100	103,1	106,7	108,9	110,3	110,9	115,4
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	16,25	96,6	100	99,8	98,1	98,7	102,5	104,2	107,7
Elektrotechnische Erzeugnisse	78,95	99,3	100	95,1	91,3	91,2	93,7	92,6	94,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	15,26	98,8	100	95,6	93,6	95,4	97,2	94,4	96,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren	15,29	97,4	100	98,9	98,0	99,1	102,2	102,7	104,9
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	34,04	93,6	100	95,0	89,7	88,7	89,0	83,8	84,3
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	144,68	97,9	100	97,2	96,0	96,6	98,7	98,4	99,7
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä. ²⁾	7,91	98,3	100	92,4	90,3	92,3	96,6	92,8	94,7
Feinkeramische Erzeugnisse	3,34	96,8	100	102,8	104,1	107,5	113,1	112,0	116,7
Glas und Glaswaren	5,42	97,3	100	101,1	101,1	101,4	103,1	105,2	104,9
Holzwaren	9,01	98,6	100	100,1	100,3	100,9	102,8	106,1	109,1
Papier- und Pappwaren	4,28	98,4	100	96,5	93,1	92,4	93,4	94,9	96,9
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen ³⁾	3,20	98,1	100	99,3	99,2	100,3	101,3	100,6	103,3
Kunststoff erzeugnisse	13,74	99,0	100	98,4	96,0	96,4	97,2	97,2	98,5
Leder	3,77	95,6	100	95,2	91,7	92,6	96,6	96,8	93,6
Lederwaren und Schuhe	13,75	96,7	100	99,2	98,5	99,8	104,2	103,8	106,3
Textilien	49,40	98,5	100	95,1	93,1	93,9	95,4	94,7	94,7
dar. Meterware	9,92	97,6	100	97,6	97,6	97,3	99,5	100,9	101,2
Bekleidung	30,86	97,3	100	98,7	98,5	98,3	99,8	99,4	101,8
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel-gewerbes	63,42	103,3	100	89,7	85,5	89,7	92,0	87,4	89,0
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	62,44	103,4	100	89,6	85,3	89,5	91,7	87,0	88,5
dar.: Verarbeitetes Obst	5,63	89,5	100	85,8	80,6	83,4	79,3	81,2	83,6
Verarbeitetes Gemüse	4,28	103,6	100	89,3	90,0	94,1	96,9	93,3	92,8
Süßwaren	3,87	100,6	100	90,9	83,2	79,9	78,5	77,6	75,2
Käse	5,18	99,5	100	98,0	100,9	103,4	105,2	105,0	105,8
Pflanzliche Öle	3,67	100	100	40,6	40,3	50,5	50,9	39,2	43,1
Ölkuchen und Schrote	4,85	119,3	100	88,5	79,5	99,1	97,5	70,9	74,1
Fleisch und Fleischerzeugnisse	13,71	98,9	100	93,0	87,0	86,2	94,9	93,9	95,1
dar.: Schweinefleisch, frisch oder gefroren	4,92	97,7	100	89,8	80,2	77,8	93,0	93,4	94,8
Kalb- und Rindfleisch, frisch oder gefroren	3,60	103,6	100	94,8	93,6	98,0	105,0	96,5	95,5
Tabakwaren	0,98	97,1	100	99,4	97,8	101,8	110,2	113,0	119,8
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel ⁴⁾									
Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	101,96	101,6	100	93,4	84,0	85,0	85,2	81,9	84,3
Getränke und Tabak	10,44	95,0	100	99,8	95,1	94,2	101,0	103,6	106,4
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	71,56	103,8	100	79,6	75,9	84,6	91,9	81,8	76,5
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verwandte Erzeugnisse	207,19	98,0	100	50,2	41,7	35,3	42,2	46,8	47,5
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	5,97	131,3	100	47,8	44,4	54,6	55,1	46,0	50,1
Chemische Erzeugnisse	94,38	98,7	100	90,3	86,1	88,8	89,3	84,9	84,2
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	173,80	98,3	100	93,3	90,3	96,5	101,4	95,4	92,9
Maschinenbauerzeugnisse, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge	212,25	97,4	100	98,2	96,3	96,8	98,7	97,7	100,0
Sonstige bearbeitete Waren	117,33	98,0	100	97,1	95,5	96,3	98,6	98,4	100,6
Gold	5,12	100	100	85,3	85,9	82,2	76,8	66,4	64,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1989, S. 384 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Preisrepräsentanten für belichtete Filme.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Vervielfältigungen.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 2), Ausgabe 1975.

23.19 Index der Ausfuhrpreise*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Ausfuhrgüter insgesamt	1 000	97,4	100	98,2	97,3	99,3	102,1	102,2	103,5
Güter für EG-Länder ¹⁾	492,39	97,3	100	97,6	96,2	98,1	100,7	100,6	101,8
Güter für Drittländer	507,61	97,4	100	98,8	98,3	100,6	103,5	103,6	105,2
Güter für andere industrialisierte westliche Länder	334,35	97,5	100	98,8	98,3	100,2	102,9	102,8	104,4
Güter für Staatshandelsländer ²⁾	50,76	.	100	96,9	95,0	99,7	104,0	102,9	104,0
Güter für OPEC-Länder	44,21	.	100	100,1	100,9	103,8	107,1	108,6	110,6
Güter für Entwicklungsänder (ohne OPEC)	78,29	.	100	99,3	99,0	101,0	103,8	104,7	106,4
nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft									
Güter der Ernährungswirtschaft	55,09	101,3	100	93,1	88,7	91,5	94,3	90,3	90,9
Lebende Tiere	1,71	101,6	100	96,5	93,7	96,5	103,8	89,6	81,1
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	19,44	99,5	100	94,6	93,3	97,0	101,3	94,9	95,1
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	23,98	105,5	100	87,4	82,9	86,3	87,9	83,6	84,3
Genußmittel	9,96	95,3	100	103,3	92,6	92,7	94,3	97,8	100,4
Güter der gewerblichen Wirtschaft	944,91	97,2	100	98,5	97,7	99,8	102,6	102,8	104,3
Rohstoffe	16,04	97,2	100	90,4	83,6	83,3	86,9	84,0	80,7
Halbwaren	74,45	97,7	100	82,6	75,9	79,3	83,4	80,0	76,9
Fertigwaren	854,42	97,2	100	100,0	99,9	101,9	104,6	105,2	107,1
Vorzzeugnisse	179,44	96,8	100	95,0	92,0	96,0	100,6	97,4	96,2
Enderzeugnisse	674,98	97,3	100	101,4	102,0	103,5	105,6	107,3	110,0
nach der vorwiegenden Verwendungsart									
Grundstoff- und Produktionsgüter	557,92	.	100	96,5	94,3	96,7	99,9	99,5	100,2
Investitionsgüter	236,03	97,0	100	102,4	104,0	106,0	108,7	110,8	113,6
Verbrauchsgüter	147,65	98,0	100	100,0	101,0	101,9	103,1	103,1	105,5
Sonstige Güter	58,40	.	100	93,1	88,5	91,4	94,2	90,2	90,4
dar. Nahrungs- und Genußmittel	30,55	99,6	100	97,1	93,9	95,3	99,3	97,9	99,9
nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken³⁾									
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12,43	101,9	100	95,2	92,5	91,7	94,4	91,1	92,8
Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	6,53	102,8	100	94,1	89,5	86,2	87,1	87,3	90,5
Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse der Landwirtschaft und gewerblichen Tierhaltung	4,23	.	100	94,3	93,7	97,7	103,1	89,7	87,5
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1,09	98,2	100	100,2	99,1	96,5	99,2	102,8	93,8
Fischereierzeugnisse	0,58	.	100	104,6	103,4	99,5	104,4	121,1	154,2
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes⁴⁾	987,57	97,3	100	98,2	97,3	99,4	102,2	102,3	103,7
Bergbauliche Erzeugnisse	16,37	93,0	100	86,0	70,1	68,9	70,4	71,0	72,3
dar.: Steinkohle	3,99	93,3	100	86,4	76,8	74,7	76,3	76,6	77,7
Steinkohlenkoks	3,51	94,8	100	96,3	89,1	88,3	90,2	86,7	85,3
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	971,20	97,5	100	98,5	97,8	100,0	102,8	102,8	104,2
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	274,01	97,6	100	92,1	88,5	92,1	96,3	92,9	91,2
dar.: Mineralölzeugnisse	9,25	99,6	100	58,5	50,6	46,1	50,9	56,6	55,3
dar. Heizöle	2,65	104,4	100	44,6	39,1	32,4	35,6	38,4	36,2
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	9,34	97,5	100	100,6	99,9	101,0	103,3	104,6	106,9
Eisen und Stahl	48,80	97,0	100	89,1	81,8	89,6	98,4	90,8	87,1
dar.: Walzstahl, unlegiert und legiert	20,64	.	100	90,0	83,2	91,9	101,1	89,7	85,0
dar.: Form- und Stabstahl	3,86	98,8	100	90,0	78,3	82,4	90,9	86,1	80,7
Blech, warm u. kalt gewalzt, ab 600 mm Breite	10,25	99,4	100	88,9	84,0	96,9	108,6	90,7	86,5
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	23,61	103,3	100	82,9	79,9	97,1	106,2	90,5	82,9
dar.: NE-Metalle und Edelmetalle, roh	8,85	.	100	78,5	76,7	90,0	94,4	75,9	68,4
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	13,20	99,0	100	87,1	83,6	101,9	113,0	100,3	93,2
dar. Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	5,60	95,3	100	83,1	83,4	102,9	115,5	102,7	97,4
Gießereierzeugnisse	2,69	96,4	100	102,4	99,5	100,7	104,5	110,5	112,7
Erzeugnisse der Zieherei und Kaltwalzwerke	6,56	95,0	100	99,7	94,1	94,6	98,1	100,2	97,7
Kaltwalzwerks- und Zieherei-Erzeugnisse (ohne Draht)	3,42	93,5	100	99,9	93,7	94,7	98,8	101,4	97,1
Kaltgezogener Draht und Drahterzeugnisse	3,14	96,6	100	99,5	94,6	94,6	97,3	98,9	98,3
Chemische Erzeugnisse	146,01	97,1	100	95,0	92,5	94,1	96,5	94,7	94,2
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	10,80	96,8	100	92,8	86,7	86,5	88,7	89,4	91,5
Organische Grundstoffe und Chemikalien	41,10	96,8	100	88,5	85,4	87,9	90,6	86,4	84,0
Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	6,37	93,6	100	96,6	91,0	91,4	92,9	90,4	92,3
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	26,57	98,8	100	94,4	92,1	95,9	98,2	96,4	95,9
Chemiefasern	5,81	97,0	100	98,7	92,3	90,8	96,5	95,1	94,3
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	13,54	94,2	100	101,7	102,0	104,4	107,9	107,9	106,6
Pharmazeutische Erzeugnisse	14,31	.	100	100,0	99,7	100,7	101,8	100,9	102,4
Sonstige chemische Erzeugnisse	27,51	.	100	99,3	97,7	97,4	99,1	98,6	99,3
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3,31	100,0	100	100,3	99,2	98,8	103,5	107,6	104,3
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ⁵⁾	12,00	95,8	100	93,5	90,9	92,4	97,6	96,5	92,9
Gummiwaren	9,66	98,3	100	100,8	99,4	99,0	99,5	99,1	101,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1989, S. 384 ff. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Ab 1985 einschl. Portugal und Spanien, die seit 1.1.1986 Vollmitglieder der EG sind.

2) Staatshandelsländer nach dem Stand vom Januar 1991.

3) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

4) Ohne Erzeugnisse des Baugewerbes sowie ohne Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser.

5) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

23.19 Index der Ausführpreise*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken ¹⁾									
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	530,79	97,2	100	101,8	102,8	104,4	106,6	108,5	111,4
Erzeugnisse der Stahlverformung	7,50	97,4	100	101,9	102,3	102,3	104,8	108,1	110,6
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	7,89	98,4	100	102,2	104,0	105,6	109,9	113,7	116,7
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	156,12	96,8	100	103,1	105,5	108,1	111,5	115,8	120,3
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	14,30	96,3	100	104,6	108,4	112,7	116,1	122,3	127,7
Baumaschinen	7,84	98,3	100	102,2	103,8	106,4	109,0	112,6	116,9
Landmaschinen	4,67	97,1	100	101,4	102,8	104,1	106,0	109,6	113,2
Ackerschlepper	6,38	97,0	100	102,2	102,4	104,2	106,5	109,3	111,9
Krane, Hebezeuge und Fördermittel	8,97	97,2	100	102,9	106,2	110,9	115,1	120,0	125,0
Papier- und Druckereimaschinen	12,43	96,3	100	103,1	106,2	108,9	112,4	116,3	120,3
Textilmaschinen	6,48	96,9	100	103,3	106,7	108,8	111,6	115,2	118,1
Armaturen	6,51	96,9	100	101,3	102,3	103,5	105,9	108,6	112,7
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	178,41	96,9	100	102,3	104,6	106,9	108,5	108,8	111,5
dar.: Personenkraftwagen	104,59	97,1	100	101,9	104,0	106,4	107,7	106,1	108,1
Liefer- und Lastkraftwagen	12,95		100	103,9	107,3	110,0	111,8	114,0	117,0
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	42,94	96,4	100	102,3	104,3	106,1	108,3	111,9	115,4
Elektrotechnische Erzeugnisse	106,09	97,9	100	100,6	100,2	100,3	102,0	104,0	106,2
dar.: Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	12,36	97,5	100	102,4	104,6	106,6	108,3	112,2	116,3
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	12,76	96,6	100	101,0	102,6	105,4	109,1	111,0	113,9
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	14,09	98,1	100	101,4	102,4	103,4	105,7	107,7	110,5
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	8,26	98,9	100	100,4	100,8	100,7	100,1	99,7	100,3
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u.ä.	27,58	99,5	100	97,9	93,9	89,6	89,4	89,2	88,8
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	15,30	96,0	100	102,4	103,5	106,0	109,6	114,1	117,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	20,28	96,7	100	102,5	104,5	106,3	109,1	111,6	115,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren	28,59	97,0	100	101,6	102,5	104,6	107,5	109,8	112,2
Büromasch., Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	25,91	98,2	100	94,3	83,7	79,7	78,8	76,0	72,7
Büromaschinen	2,86	97,4	100	99,4	91,3	87,7	86,0	85,0	83,9
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	23,05	98,1	100	93,7	82,7	78,8	78,0	74,9	71,3
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	120,43	97,2	100	100,4	100,7	101,9	104,1	105,3	107,7
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä. ²⁾	8,44	100,4	100	96,4	96,8	97,4	99,4	98,8	100,5
Feinkeramische Erzeugnisse	3,46	96,9	100	103,6	107,8	110,5	113,5	117,1	122,1
Glas und Glaswaren	6,71	96,6	100	103,1	104,6	106,2	107,7	108,5	110,7
Holzwaren	9,43	97,5	100	103,9	107,0	109,3	112,7	116,8	122,0
Papier- und Pappwaren	7,57	96,5	100	99,5	99,1	99,8	102,8	105,0	107,1
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen ³⁾	8,03	97,8	100	101,4	103,8	106,7	107,9	110,2	112,8
Kunststoff erzeugnisse	20,85	98,0	100	99,2	97,6	99,4	102,1	103,0	105,8
dar. Halbzeug aus Kunststoff	10,19	97,5	100	98,0	96,0	98,2	101,3	101,5	103,9
Leder	1,88	95,1	100	97,4	94,0	96,3	97,1	98,2	93,9
Lederwaren und Schuhe	3,92	96,4	100	101,7	101,6	102,7	104,6	107,2	109,9
Textilien	35,78	97,2	100	99,4	97,9	98,2	99,9	100,6	101,5
dar. Meterware	12,14		100	100,5	99,4	99,8	102,1	103,8	104,2
Bekleidung	14,36	95,0	100	102,9	106,0	107,3	109,6	109,8	114,7
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel-gewerbes	45,97	101,1	100	92,5	87,5	91,3	94,1	90,0	89,7
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	43,29	101,4	100	92,0	86,6	90,4	92,8	88,0	87,5
dar. Fleisch und Fleischerzeugnisse	6,49	97,4	100	93,9	91,3	90,7	99,5	96,0	93,0
Tabakwaren	2,68	94,3	100	101,2	102,6	106,4	114,8	121,7	124,9

nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel⁴⁾

Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	42,37	101,1	100	95,5	90,8	93,6	96,2	91,0	91,0
Getränke und Tabak	6,85	94,7	100	102,6	99,7	97,5	101,5	105,0	108,6
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	19,48	99,9	100	86,0	79,4	84,8	91,7	85,7	79,9
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verwandte Erzeugnisse	25,19	95,0	100	76,1	62,9	59,8	61,8	65,0	65,4
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	5,94	112,0	100	53,9	46,7	60,4	65,8	57,5	55,0
Chemische Erzeugnisse	139,34	96,8	100	95,3	93,1	95,0	97,4	95,7	95,8
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	195,80	97,6	100	96,5	94,1	98,2	103,0	100,7	100,0
Maschinenbauerzeugnisse, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge	460,43	97,3	100	101,6	102,5	104,0	106,0	107,7	110,5
Sonstige bearbeitete Waren	101,63	97,4	100	101,7	102,9	104,4	106,8	109,0	112,3
Gold	2,97	108,6	100	85,1	85,8	82,1	76,8	66,5	64,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1989, S. 384ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Preisrepräsentanten für belichtete Filme.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Vervielfältigungen.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 2), Ausgabe 1975.

23.20 Einfuhrpreise*)

DM

Ware und Handelsbedingungen	Mengen- einheit	Durchschnitt						
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Rohkaffee								
kenianischer, Typ A, cif Hamburg	1 dt	1 036,66	1 015,80	549,44 ¹⁾	690,18	507,87	376,08	412,25
salvadorianischer, Hochgewächs, cif Hamburg	1 dt	967,42	955,13	472,04	586,60	477,60	337,50	323,40
kolumbianischer, Excelso, cif Hamburg	1 dt	982,00	978,79	478,93	611,94	486,55	343,60	340,46
brasilianischer, Santos, Typ N.Y. Nr. 2, cif Hamburg	1 dt	923,42	1 019,04	455,24	521,20	445,74	323,62	306,05
Rohkakao, ivorischer ²⁾ , good fermented, cif Hamburg	1 dt	707,02	468,33	368,99	331,44	266,67	211,17	193,80
Weichweizen, französischer, cif deutsche Rheinhäfen	1 dt	47,01	45,93	44,28	40,41	39,68	38,37	39,26
Futtermais, amerikanischer, gelb 3, cif Nordseehäfen	1 dt	37,41	22,31	16,45	22,31	24,91	20,81	21,15
Sojabohnen, amerikanische, gelb, cif Nordseehäfen	1 dt	66,47	45,12	38,73	50,22 ¹⁾	51,19	39,98	39,93
Rohbaumwolle								
türkische, Izmir Nr.1, cif Bremen	1 dt	426,71	264,35	320,46	284,79	348,27	321,24	307,69
amerikanische, strict middling 1 ¹ / ₁₆ inch, cif Bremen	1 dt	456,98	269,38 ¹⁾	294,41	263,27	309,40	295,39	300,22
sowjetische ³⁾ , Pervij 31/32 mm, cif Bremen	1 dt	.	245,61	314,14	267,93	331,90	301,34	286,69
Naturkautschuk, malaysischer, Ribbed smoked sheets Nr. 1, ab Kai Hamburg	1 dt	250,64 ¹⁾	.	192,28	216,75	190,75	152,92	156,13
Tafeläpfel, italienische, Sortendurchschnitt, frei deutsche Grenze	1 dt	95,83	98,75	98,33	96,67	92,92	102,50	147,08
Haselnüsse, türkische, Levantiner, cif Hamburg	1 dt	898,23 ¹⁾	738,38	730,25	609,22	495,23	478,40	470,57
Bananen, mittelamerikanische, cif Nordseehäfen	1 t	1 213,03	1 060,90	1 066,78	949,52	901,69	1 054,80	956,77
Tomaten, niederländische, frei deutsche Grenze	1 dt	192,50 ¹⁾	219,50 ¹⁾	257,08	214,50 ¹⁾	204,55 ¹⁾	218,18 ¹⁾	225,00
Rohwolle								
australische, Merino A-Vliese, cif Bremen	1 kg	15,49	10,71	12,69	21,58	18,65	13,58	9,76 ¹⁾
australische, Kreuzzucht C II-Vliese, cif Bremen	1 kg	.	.	.	10,89	11,02	7,55	6,00 ¹⁾
Steinkohle								
amerikanische, Koks-A, cif Nordseehäfen	1 t	174,67	125,33	98,58	97,75	115,47	111,01	106,44
südafrikanische, Kraftwerkskohle, cif Nordseehäfen	1 t	.	.	.	.	.	.	72,05
Eisenerz								
schwedisches, Kiruna B fein, frei deutsche Grenze ⁴⁾	1 t	57,77	43,80	36,16	35,60	41,64	1 46,50 ¹⁾	48,73
brasilianisches, Fabrica Pellets, frei deutsche Grenze ⁵⁾	1 t	66,74	47,54	39,89	40,58	49,63	1 66,12 ¹⁾	68,67 ¹⁾
kanadisches, Carol Lake Konzentrat, frei deutsche Grenze ⁶⁾	1 t	64,72	46,92	39,80	39,18	46,01	1 46,26	51,21 ¹⁾
Motorenbenzin								
Normal-, verschiedene Herkunft, unverbleit, fob Binnenschiff ARA ⁷⁾	1 t	757,11	326,04	301,37	1 290,10	366,83	402,47	378,91
Super-, verschiedene Herkunft, unverbleit, fob Binnenschiff ARA	1 t	.	.	.	.	.	.	400,21
Super-, verschiedene Herkunft, verbleit, fob Binnenschiff ARA	1 t	.	.	.	.	.	.	396,02
Heizöl								
leicht, verschiedene Herkunft, frei deutsche Grenze	1 t	706,33	319,82	283,56	238,00	306,18	342,36	334,59
schwer, verschiedene Herkunft, bis zu 1% S-Gehalt, fob ARA	1 t	.	.	.	.	.	.	154,58
schwer, verschiedene Herkunft, mehr als 1% S-Gehalt, fob ARA	1 t	.	.	.	.	.	.	124,42 ¹⁾
Schnittholz								
skandinavisches, Weißholz-Battens, unsortiert, cif Nordseehäfen	1 m ³	423,54	411,97	418,86	426,89	470,14	508,53	463,28
sowjetisches ³⁾ , Tannen-Battens, 50 x 175 mm, unsortiert, cif Nordseehäfen	1 m ³	383,53	357,33	357,88	367,19	415,84	473,06	388,68
Papierzellstoff, skandinavischer,								
Sulfit-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁸⁾	1 dt	108,64	101,91	105,32	122,84	150,52	130,96	97,16
Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁸⁾	1 dt	122,48	105,78	111,21	129,92	155,81	131,80	98,70
Sulfat-, aus Laubholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁸⁾	1 dt	109,69	98,00	108,01	123,62	146,41	115,83	90,97
Sojaschrot, verschiedene Herkunft, extrahiert, cif Nordseehäfen	1 dt	46,51	40,44	37,41	48,22	47,51	32,77	33,28
Fischmehl, verschiedene Herkunft, 64 - 65% Protein, cif Nordseehäfen	1 dt	87,29	73,79	71,74	99,53	83,00	74,11	81,43

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet.

2) Ehem. Elfenbeinküste.

3) Ehem. Sowjetunion.

4) Bis einschl. 1989 Eisenerz, schwedisches, Kiruna D, ca. 59% Fe im Feuchten, Körnung: 40% unter 5 mm.

5) Bis einschl. 1989 Eisenerz, brasilianisches, Itabira-Standard-Sinterfeed, ca. 61,5% Fe im Feuchten, Körnung: 100% unter 5 mm.

6) Bis einschl. 1989 Eisenerz, liberianisches, Bong Range Konzentrat, ca. 61% Fe im Feuchten, Körnung: 100% unter 5 mm.

7) Bis einschl. 1987 Bleigehalt 0,15 g/l.

8) Lufttrocken (90:100).

23.21 Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarifsatz	Durchschnitt							Tarifsatz bzw. -zuschlag	Durchschnitt						
	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Normaltarife								Ermäßigte Fahrpreise ¹⁾ für Hin- und Rückfahrt (2. Klasse) in DM							
Kilometersatz ¹⁾ in Pf								Sparpreis ²⁾							
2. Klasse über 100 km	19,27	19,84	19,97	20,38	20,96	21,50	22,00	Super-Sparpreis ²⁾							
								Rail & Fly (für 2 Personen) bis 250 km ³⁾							
Gewöhnliche Fahrpreise ¹⁾ für Hin- und Rückfahrt in DM								(110,00) 125,00 133,17 99,00 103,50 113,00 120,00							
1. Klasse 50 km	27,20	27,60	27,60	28,20	28,77	30,00	30,80	Monatskarte 30 km							
100 km	54,00	58,00	58,00	58,30	59,50	60,80	62,00	140,00 144,00 145,25 150,00 153,75 158,00 162,00							
200 km	112,00	114,00	119,00	123,00	125,83	130,00	132,00	40,00 41,00 41,42 42,75 43,92 45,00 46,00							
500 km	282,00	292,00	298,67	307,50	315,50	324,00	330,00	83,00 84,00 84,83 87,50 88,92 91,00 93,00							
2. Klasse 50 km	18,00	18,40	18,40	18,70	19,17	20,00	20,40	Schülerwochenkarte 21 km							
100 km	36,00	38,00	38,00	38,60	39,53	40,40	41,20	23,50 24,00 24,21 24,88 25,46 26,00 26,50							
200 km	74,00	76,00	79,33	81,50	83,83	86,00	88,00	Zuschlag für einfache Fahrt in DM							
500 km	188,00	194,00	199,00	204,50	209,67	216,00	220,00	IC-Züge, 2. Klasse							
								5,00 5,00 5,00 5,75 6,00 6,00 6,00							

*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West. — Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Ohne Zuschläge für Schnellzüge (D), Fern-Expreß-Züge (FD), InterRegio-Züge (IR), InterCity-Züge (IC) und EuroCity-Züge (EC).

2) Dieser Tarif wurde am 1. 3. 1987 eingeführt.

3) Dieser Tarif wurde am 12. 7. 1985 eingeführt.

23.22 Eisenbahnfrachten für Güter*)

23.22.1 Frachtsätze

Fracht- berechnungsgewicht von . . . bis . . . kg	Durchschnitt							Gewichtsstufe	Durchschnitt						
	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Stückgutfrachten in DM je Sendung (Entfernung 221 – 240 km)								Frachtsätze für Wagenladungen (Güterklasse A) in DM je dt (Entfernung 211 – 220 km)							
41 – 50	24,53	25,18	25,68	26,09	26,75	27,35	28,90	10 t	7,21	7,35	7,44	7,44	7,45	7,59	7,86
91 – 100	37,73	38,78	39,60	40,22	41,22	42,15	44,50	15 t	5,77	5,88	5,95	5,95	5,96	6,07	6,29
241 – 260	73,60	75,58	77,20	78,43	80,39	82,20	86,80	20 t	5,05	5,15	5,21	5,21	5,22	5,31	5,50
481 – 500	121,95	125,28	127,88	129,88	133,13	136,18	143,85	25 t	4,81	4,90	4,96	4,96	4,97	5,06	5,24
701 – 750	156,63	160,88	164,20	166,79	170,97	174,83	184,70								
951 – 1 000	186,85	191,90	195,85	198,93	203,94	208,60	220,30								
1 401 – 1 500	256,50	263,50	268,75	272,92	279,92	286,25	302,00								

23.22.2 Wagenladungsfrachten für Transporte ausgewählter Güter zwischen wichtigen Versand- und Empfangsorten**) DM je Tonne

Frachtgut	Versand- ort	Empfangs- ort	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Kakao	Bremen	— Forchheim (Oberfr.) . .	574	69,20	71,30	72,70	72,70	72,70	72,70	74,85
Zuckerrüben	Friedberg (Hessen)	— Groß-Gerau	59	12,75	12,90	12,90	12,90	12,90	13,10	13,67
Mais	Nordenham	— Regensburg	750	55,13	55,06	54,30	54,30	54,30	54,30	55,40
Futtermittel	Bremen	— Regensburg	681	52,23	53,03	53,50	53,50	53,50	53,50	55,10
Steinkohle ¹⁾	Geisenkirchen	— Hamburg	345	40,80	41,13	41,60	41,60	41,60	41,60	42,27
Braunkohle, roh	Rommerskirchen	— Düsseldorf-Reisholz . .	44	12,50	12,63	12,80	12,80	12,80	12,80	12,97
Braunkohlenbriketts	Frechen	— Hamm (Westf.)	147	29,70	29,91	30,20	30,23	30,30	30,50	31,15
Benzin ²⁾	Hemmingstedt	— Hannover-Linden Hafen .	295	21,42	21,50	21,00	21,00	21,00	21,00	21,70
Heizöl, leicht ²⁾	Karlsruhe	— Stuttgart	100	7,80	7,80	7,20	7,20	7,20	7,20	7,20
Dieselmotorenöl ²⁾	Ingolstadt	— München	80	4,88	4,90	4,50	4,50	4,50	4,50	4,60
Kalksteine	Herrlingen	— Heilbronn	146	16,50	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00
Eisenerz ²⁾	Emden	— Dortmund-Eving	229	10,50	10,57	10,70	10,70	10,70	10,90	12,00
Röhren aus Stahl	Mülheim (Ruhr)	— Bremen	260	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80	22,93	23,30
Breitbandstahl ²⁾	Oberhausen	— Bochum Nord	32	9,87	9,90	9,90	9,90	10,08	10,10	10,20
Feinblech	Oberhausen	— Fallersleben	322	43,50	45,80	45,10	44,48	44,50	44,50	44,95
Walzdraht aus Stahl	Duisburg-Hochfeld Süd	— Hamm (Westf.)	85	20,42	20,50	20,50	20,50	20,50	20,50	20,80
Eisenschrott ³⁾	Nürnberg Süd	— Sulzbach	70	19,67	20,07	20,30	20,30	20,33	20,70	23,00
Bauxit, roh ²⁾	Köln-Niehl Hafen	— Quadrath-Ichendorf . .	30	8,00	8,00	8,10	8,10	8,10	8,10	8,20
Kalidüngemittel	Neuhof (Fulda)	— Hildesheim	237	32,90	33,10	33,10	33,10	33,10	33,10	33,90
Chemikalien ⁴⁾	Frankfurt-Hochst	— Bremerhaven	501	1 126,00	1 126,00	1 126,00	1 126,00	1 126,00	1 149,00	1 216,75
Papier und Pappe	Weener	— Grunbach	669	67,30	67,63	68,60	68,60	68,60	69,42	70,00
Elektr. Apparate ²⁾	Offenbach (Main)	— Hamburg	510	53,28	54,35	55,10	55,10	55,10	55,10	57,43
Sammelgut ⁵⁾	Monchengladbach	— Hamburg-Eidelstedt . .	421	64,60	66,07	66,20	66,20	66,20	68,10	69,60

*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Die Angaben in Tabelle 23.22.1 beziehen sich auf die repräsentative Entfernung.

**) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzeigüterwagen bzw. Wagengruppen.

1) Ohne Hafenbahnfracht.

2) In geschlossenen Zügen.

3) Zur Wiedergewinnung von Metall.

4) Großcontainer (DM je Wagen); ohne Entgelte für Straßenvorlauf bzw. -nachlauf, Umschlag usw.

5) Und Maschinen; 20-t-Sätze.

6) 10-t-Sätze.

23.23 Frachtsätze der Binnenschifffahrt*)

DM je Tonne

Frachtgut	Versand- ort	Empfangs- ort	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Getreide	Hamburg	— Düsseldorf	578	24,63	23,63	23,24	23,12	23,38	23,89	24,57
	Hamburg	— Braunschweig	179	13,91	13,71	13,67	13,65	13,73	13,89	14,27
	Hamburg	— Berlin-Westhafen	362	25,15	25,02	25,32	25,35	25,51	25,76	24,54
	Bremen	— Köln-Niehl	477	21,47	20,68	20,45	20,43	20,64	21,05	21,66
	Emden	— Köln-Deutz	396	21,68	20,93	20,75	20,73	20,95	21,36	22,05
Stammholz	Emden	— Mannheim	656	30,27	28,54	27,98	27,95	28,39	29,21	30,26
	Bremen	— Getmold	171	16,20	15,85	15,80	15,79	15,91	16,12	16,56
Bims Kies	Vallendar/Brohl	— Braunschweig	586/612	23,97	23,18	23,01	22,99	23,23	23,65	24,26
	Vallendar/Brohl	— Dortmund	223/249	11,51	11,21	11,16	11,15	11,24	11,41	11,71
	Vallendar/Brohl	— Nürnberg	557/583	28,87	27,07	26,34	26,32	26,79	27,66	28,51
	Vallendar/Brohl	— Heilbronn	279/305	17,00	16,03	15,71	15,69	15,93	16,38	16,87
	Rheinkies	Emmerich	— Dortmund	119	6,24	5,91	5,81	5,81	5,89	6,05	6,26
Salz	Emmerich	— Hannover	342	16,32	15,62	15,47	15,49	15,69	16,04	16,56
	Borth	— Leverkusen	107	8,02	7,69	7,60	7,59	7,68	7,85	8,07
	Heilbronn	— Duisburg-Ruhrort	464	12,95	12,25	12,05	12,04	12,20	12,49	12,84
Erz	Heilbronn	— Köln-Deutz	370	12,32	11,74	11,60	11,59	11,72	11,96	12,28
	Emden	— Dortmund	269	11,16	10,79	10,71	10,70	10,80	11,01	11,37
Steinkohle	Hamburg	— Berlin-Westhafen	362	21,78	21,51	21,71	21,73	21,89	21,88	20,12
	Ruhr-/Kanalhafen	— Hannover	299	20,46	19,96	19,86	19,85	19,99	20,26	20,87
	Ruhr-/Kanalhafen	— Berlin-Westhafen	577	39,08	38,09	38,22	38,35	38,76	39,07	37,54
	Rhein-/Ruhrhafen	— Frankfurt am Main	320	21,65	20,62	20,30	20,28	20,56	21,06	21,68
	Rhein-/Ruhrhafen	— Bamberg	671	35,18	32,86	32,01	31,98	32,54	33,58	34,60
	Rhein-/Ruhrhafen	— Nürnberg	741	33,39	33,98	35,10	35,07	35,68	36,42	36,80
	Rhein-/Ruhrhafen	— Mannheim	353	21,67	20,51	20,12	20,10	20,40	20,94	21,57
	Rhein-/Ruhrhafen	— Heilbronn	463	28,30	26,76	26,26	26,23	26,62	27,34	28,14
	Rhein-/Ruhrhafen	— Karlsruhe	421	25,14	23,67	23,17	23,14	23,50	24,18	24,93
	Braunkohle ¹⁾	Wesseling	— Frankfurt am Main	209	18,18	17,57	17,44	17,43	17,60	17,93	18,42
	Wesseling	— Würzburg	424	28,08	26,70	26,25	26,23	26,58	27,24	28,02
	Wesseling	— Mannheim	242	18,94	18,19	17,99	17,97	18,17	18,55	19,08
	Wesseling	— Heilbronn	352	25,60	24,48	24,15	24,13	24,43	24,98	25,68
	Wesseling	— Karlsruhe	310	23,29	22,24	21,91	21,89	22,16	22,67	23,34
	Mineralöl ²⁾	Hamburg	— Berlin-Spandau	345	29,16	27,97	27,65	27,47	27,75	28,72	29,06
	Emden	— Duisburg-Ruhrort	301	29,15	28,92	28,75	28,65	28,74	29,58	31,08
	Duisburg-Ruhrort	— Mannheim	348	19,93	18,81	18,54	18,39	18,64	19,45	20,38
	Gelsenkirchen	— Osnabrück	159	16,96	16,90	16,81	16,76	16,78	17,21	17,66
	Frankfurt am Main	— Bamberg	349	30,89	30,37	30,16	30,03	30,20	31,12	32,62
	Erzeugn. d. eisenschaffenden Industrie (ab 300 t ³⁾)	Rhein-/Ruhrhafen	— Würzburg	535	35,35	33,67	33,16	33,14	33,58	34,41	35,36
	Rhein-/Ruhrhafen	— Mannheim	353	23,55	22,41	22,05	22,03	22,33	22,87	23,55
	Rhein-/Ruhrhafen	— Heilbronn	463	32,33	30,90	30,51	30,48	30,87	31,59	32,46
	Rhein-/Ruhrhafen	— Karlsruhe	421	29,47	28,06	27,62	27,59	27,95	28,63	29,48

*) Einschl. Schiffsfrachtabgaben, ohne Werft- und Ufergelder sowie gegebenenfalls ohne Kleinwasser-, Eis- und Umfahrtzuschläge; ohne Berücksichtigung von Margen; ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Einschl. Briketts.

²⁾ Tarifgruppe II.

³⁾ Ohne Roheisen und ohne Halbzeug.

23.24 Indizes der Seefrachten*)

Charterform Güterart Schiffsklasse ¹⁾	Original- basis = 100	Durchschnitt					
		1986	1987	1988	1989	1990	1991
Linienfahrt							
Insgesamt	1985	85,8	79,8	80,9	83,8	75,4	79,2
Einkommende Fahrt	1985	85,2	78,8	80,3	83,3	74,3	79,0
Ausgehende Fahrt	1985	86,3	80,6	81,4	84,4	76,6	79,5
Stückgut, konventionell	1985	87,1	81,5	81,3	84,6	79,4	83,1
Stückgut in Containern	1985	83,4	76,2	80,6	83,3	66,3	70,7
Massengut, konventionell	1985	85,2	81,4	82,5	84,4	77,7	82,1
Massengut in Containern	1985	79,4	62,3	62,2	65,4	61,2	57,8
Tramp-Trockenfahrt							
Zeitcharter ²⁾ insgesamt	1985	63,7	75,8	118,0	138,5	105,5	121,1
10 000 — 25 000 tdw	1985	63,5	70,6	104,6	117,9	99,2	107,2
25 001 — 40 000 tdw	1985	64,4	74,6	118,0	136,9	105,1	119,3
40 001 — 80 000 tdw	1985	63,0	82,3	131,7	161,1	112,3	137,1
Tankerfahrt ³⁾							
		1. Hj ⁴⁾	2. Hj ⁴⁾	1. Hj ⁴⁾	2. Hj ⁴⁾	1. Hj ⁴⁾	2. Hj ⁴⁾
Reisecharter insgesamt	Worldscale ⁵⁾	48,1	51,6	58,3	66,8	63,2	70,1
Mineralöle bis 80 000 tdw	Worldscale ⁵⁾	137,6	139,4	160,8	148,4	165,3	156,3
Rohöl zusammen	Worldscale ⁵⁾	40,5	44,2	49,6	59,9	54,5	62,8
bis 80 000 tdw	Worldscale ⁵⁾	86,1	95,9	109,0	99,8	117,8	114,4
80 001 — 160 000 tdw	Worldscale ⁵⁾	53,8	56,7	61,9	71,2	73,3	78,6
160 001 tdw und mehr	Worldscale ⁵⁾	28,2	31,5	34,7	49,1	37,3	48,6

*) Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ In tdw = tons deadweight (Tragfähigkeit des Schiffes).

²⁾ Schiffsmieten für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu 24 Monaten Reisedauer.

³⁾ Wegen Nichtberücksichtigung der Änderung der Bunkeröl- und Hafenkosten — bis 31.12.1988 halbjährlich, ab 1.1.1989 jährlich — ist der zeitliche Vergleich nur eingeschränkt aussagefähig.

⁴⁾ Halbjahresdurchschnitt (1.1. — 30.6.).

⁵⁾ Halbjahresdurchschnitt (1.7. — 31.12.).

⁶⁾ Tankergundraten-Tarif »Worldwide Tanker Nominal Freight Scale«; DM-Äquivalente der WS-Meßzahlen. Ab 1.1.1989 neue Berechnungsgrundlage; ein zeitlicher Vergleich mit früheren Jahren ist daher nicht möglich.

23.25 Preisindizes für Leistungen der Deutschen Bundespost*)

1985 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig bzw. Leistungsart	Gewichtung	Durchschnitt						Ausgewählte Stichtage		
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1. 7. 1985	1. 4. 1989	1. 7. 1991
Postdienst	1 000	100,0	100,0	100,0	115,1	120,8	121,9	100,0	119,7	122,9
Inlandsverkehr	926,93	100,0	100,0	100,1	114,7	120,3	121,1	100,0	119,0	122,0
Auslandsverkehr	73,07	99,9	99,7	99,7	121,0	128,1	131,1	100,0	128,5	133,7
darunter:										
Briefdienst	753,56	100,0	100,0	100,0	117,4	123,2	123,8	100,0	123,2	124,3
Briefe	464,71	100,0	100,0	100,0	119,6	126,1	127,0	100,0	126,1	127,8
Telebriefe	0,12	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Postkarten	25,16	100,0	99,9	99,9	100,1	100,2	100,7	100,0	100,2	101,1
Gewöhnliche Drucksachen	57,68	100,0	100,0	100,0	118,3	124,4	124,4	100,0	124,4	124,4
Briefdrucksachen	39,52	100,0	100,0	100,0	114,2	118,9	118,9	100,0	118,9	118,9
Massendrucksachen	88,55	100,0	100,0	100,0	110,7	114,2	114,2	100,0	114,2	114,2
Büchersendungen	2,95	100,0	100,0	100,0	110,7	114,3	114,3	100,0	114,3	114,3
Warensendungen	10,86	100,0	100,0	100,0	119,1	125,5	125,5	100,0	125,5	125,5
Wurfsendungen	5,41	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Einschreiben ¹⁾	14,24	100,0	100,0	100,0	118,8	125,0	125,0	100,0	125,0	125,0
Wertbriefe ¹⁾	2,35	100,0	100,0	100,0	136,0	148,0	148,0	100,0	148,0	148,0
Luftpost ¹⁾	12,21	100,0	100,0	100,0	121,7	128,9	128,9	100,0	128,9	128,9
Eilzustellung ¹⁾	9,22	100,0	100,0	100,0	131,5	142,0	142,0	100,0	142,0	142,0
Nachnahme ¹⁾	2,93	100,0	100,0	100,0	113,2	117,7	117,7	100,0	117,7	117,7
Postzustellungsaufträge	17,65	100,0	100,0	100,0	115,0	120,0	120,0	100,0	120,0	120,0
Packchendienst	60,62	100,0	100,0	100,0	113,6	118,1	128,4	100,0	118,1	138,7
Paketsendienst	139,62	100,0	100,0	100,0	108,0	115,6	115,8	100,0	107,1	115,8
Pakete	103,82	100,0	100,0	100,0	110,6	119,5	119,8	100,0	108,2	119,8
Postgut	5,56	100,0	100,0	100,0	105,8	117,4	117,4	100,0	100,0	117,4
Datapakete	0,63	100,0	100,0	100,0	103,4	104,5	104,5	100,0	104,5	104,5
Zustellung von Paketsendungen	20,78	100,0	100,0	100,0	98,9	96,6	96,6	100,0	100,0	96,6
Wertpakete ¹⁾	0,77	100,0	100,0	100,0	141,8	155,7	155,7	100,0	155,7	155,7
Luftpost ¹⁾	4,32	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Schnellsendung ¹⁾	1,59	100,0	100,0	100,0	121,7	129,0	129,0	100,0	129,0	129,0
Nachnahme ¹⁾	2,15	100,0	100,0	100,0	113,2	117,7	117,7	100,0	117,7	117,7
Zeitungsdienst	44,26	100,9	100,9	101,1	100,3	99,8	99,0	100,0	100,4	99,0
Gelddienst	1 000	100,0	100,0	100,0	125,9	134,5	170,2	100,0	134,5	205,9
Inlandsverkehr	938,81	100,0	100,0	100,0	124,9	133,2	165,6	100,0	133,2	198,1
Auslandsverkehr	61,19	100,0	100,0	100,0	140,8	154,4	240,2	100,0	154,4	326,0
Postanweisungsdienst	126,90	100,0	100,0	100,0	133,5	144,7	204,5	100,0	144,7	264,3
Zahlungsanweisungsdienst	284,00	100,0	100,0	100,0	127,7	136,9	166,7	100,0	136,9	196,5
Zahlkartendienst	589,10	100,0	100,0	100,0	123,4	131,2	164,5	100,0	131,2	197,8
Postgütdienst	1 000	100,0	100,0	100,0	126,9	135,9	170,8	100,0	135,9	205,2
darunter:										
Kontoführung	595,14	100,0	100,0	100,0	144,9	159,9	217,6	100,0	159,9	275,3
Rentendienst	399,98	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Telegrafendienst	1 000	100,5	100,5	101,1	103,4	103,5	103,5	100,3	103,6	103,6
darunter:										
Telegrammdienst	57,68	110,5	117,9	133,4	175,2	177,3	177,3	100,0	177,3	177,3
Telexdienst	409,18	99,6	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4	99,6	99,4	99,4
Telefaxdienst ²⁾	4,85	97,1	96,1	86,3	84,2	84,2	84,2	100,0	84,2	84,2
Datendienste	406,63	99,0	98,0	98,0	98,0	97,8	97,8	100,0	98,0	97,8
Datex — L —	42,89	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Datex — P —	41,62	100,0	100,0	100,0	99,3	97,4	97,4	100,0	100,0	97,4
Öffentlicher Direktrufdienst	322,12	98,8	97,5	97,5	97,5	97,5	97,5	100,0	97,5	97,5
Fernsprechdienst	1 000	99,5	99,1	98,7	94,8	92,0	98,3	99,8	93,5	100,6
darunter:										
Telefonanschlüsse	322,77	99,4	98,9	98,7	98,7	98,7	98,6	99,4	98,7	98,6
darunter:										
Anschließung	8,49	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Bereithaltung ³⁾	312,19	99,3	98,8	98,6	98,6	98,6	98,5	99,3	98,6	98,5
Nebenstellenanlagen ⁴⁾	6,87	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Telefongespräche	654,95	99,6	99,3	99,2	93,2	89,1	98,8	100,0	91,4	102,3
Inlandsgespräche	579,57	100,0	100,0	100,0	93,6	88,9	99,9	100,0	91,5	103,9
Ortsgespräche	145,88	100,0	100,0	100,0	102,2	102,9	149,8	100,0	102,9	165,5
Nahgespräche	42,57	100,0	100,0	100,0	102,2	102,9	149,6	100,0	102,9	165,2
Ferngespräche	391,12	100,0	100,0	100,0	89,5	82,2	75,9	100,0	86,0	74,2
Auslandsgespräche	75,38	96,9	93,7	92,6	90,4	90,4	90,4	100,0	90,4	90,4

*) Berechnungsmethode in »Zahlen, Fakten, Trends« 12/90. — Früheres Bundesgebiet.

1) Zuschläge bei besonderen Versendungsformen.

2) Preise für Anschlüsse von Anschalteneinrichtungen für Fernkopierer, monatlicher Grundpreis für Telefaxanschlüsse.

3) Unter Berücksichtigung des ab 1. 7. 1985 eingeräumten zusätzlichen Rabatts in Ortsnetzen strukturschwacher Gebiete (in Fernsprechnahbereichen mit weniger als 30 000 Hauptanschlüssen) in Höhe des Wertes von 50 Tarifeinheiten pro Monat.

4) Monatlicher Preis für eine posteigene Große-Reihenanlage mit Abfragestelle.

23.26 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Gesamtüberblick

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig: Heft
Preise 1/92 (m, j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen 11/61
Qualitätsänderungen und Preisindizes 10/63
Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1985 4/88

Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«: Reihe
Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft 1 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft
Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1985 2/90
Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf Basis 1985 5/91

Preisindizes im Produzierenden Gewerbe

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«: Reihe
Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise) 2 (m, j)
Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes¹⁾ 3 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft
Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 1985 4/88
Zur Neuberechnung des Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes auf Basis 1985 12/90

Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«: Reihe
Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke 4 (vE, vJ)
Kaufwerte für Bauland 5 (vJ, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft
Zur Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1985 3/91

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734ff.

Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«: Reihe
Index der Großhandelsverkaufspreise 6 (m, j)
Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung (Index der Einzelhandelspreise) 7 (mE, m, j)
Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung 10 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft
Zur Neuberechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 1985 3/90
Zur Neuberechnung des Index der Einzelhandelspreise auf Basis 1985 3/91
Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung 1/60
Zur Neuberechnung des Preisindex für die Lebenshaltung auf Basis 1985 1/90
Zur Neuberechnung des Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf Basis 1976 4/80
Zwischenortlicher Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in 31 Städten 6/79
Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in Bonn, Karlsruhe, München und Berlin (West) 4/89
Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen 1/70
Zur erstmaligen Berechnung von Reisegeldparitäten 4/69
Berechnung von Kaufkraftparitäten im Rahmen der internationalen Organisationen 5/84

Indizes der Ein- und Ausfuhrpreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«: Reihe
Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr 8 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft
Zur Neuberechnung der Außenhandelspreisindizes auf Basis 1985 6/89

Indizes der Verkehrsleistungspreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«: Reihe
Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen 9 (j)

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 9 der Fachserie 17 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1989 bzw. Berichtsmonat September 1990 unter dem Titel »Index der Grundstoffpreise« erschienen.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

	Seite
24.0 Vorbemerkung	650
24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1990	653
24.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1950 bis 1991*	655
24.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt 1960 bis 1991	656
24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung 1960 bis 1990 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	657
24.5 Bruttowertschöpfung 1960 bis 1991 nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt	659
24.6 Verwendung des Sozialprodukts 1960 bis 1991	664
24.7 Preisentwicklung des Sozialprodukts 1960 bis 1991	664
24.8 Privater Verbrauch 1960 bis 1991	665
24.9 Staatsverbrauch 1970 bis 1990 nach Aufgabenbereichen	665
24.10 Anlageinvestitionen 1960 bis 1991	666
24.11 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt 1960 bis 1991	669
24.12 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer 1960 bis 1991	669
24.13 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen 1960 bis 1991	670
24.14 Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Unternehmensgewinne 1960 bis 1991	671
24.15 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung 1960 bis 1991	671
24.16 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates 1960 bis 1991	672
24.17 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1960 bis 1991	673
24.18 Ausgaben des Staates 1970 bis 1989 nach Aufgabenbereichen	674
24.19 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1960 bis 1991	674
24.20 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1990 nach Sektoren	675
24.21 Reproduzierbares Sachvermögen 1960 bis 1991 nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten	676
24.22 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen 1960 bis 1991	678
24.23 Altersaufbau des Bruttoanlagevermögens 1960 bis 1992	679
24.24 Input-Output-Tabelle 1986 zu Ab-Werk-Preisen mit gesondertem Nachweis der Aufwendungen für Umweltschutz	680
24.25 Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1991 nach Ländern	684
24.26 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche 1970 und 1991 nach Ländern	684
24.27 Gesamtdeutsche Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das 2. Halbjahr 1990*	685
24.28 Gesamtdeutsche Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für 1991*	686
24.29 Fundstellen und weiterführende Informationen	688
Schaubildseiten »Sozialprodukt«	663, 687
Bruttosozialprodukt	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % — 1979 bis 1991	
Struktur 1991	
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts	
Verwendung des Bruttosozialprodukts	
Verteilung des Volkseinkommens	
Struktur 1991*	
Letzte Verwendung von Waren und Dienstleistungen	
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts	
Bruttosozialprodukt	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

24.0 Vorbemerkung

Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives **Gesamtbild** des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das Bild übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen **Kontensystems** mit doppelter Verbuchung aller nachgewiesenen Vorgänge und in einer Reihe von **Tabellen**, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt, teils in sonstiger Hinsicht erweitert (z. B. Angaben in konstanten Preisen, je Einwohner).

Die folgenden, knapp gefaßten Erläuterungen beziehen sich nur auf die wichtigsten Inhalte und Zusammenhänge der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Ausführliche Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie detaillierte Ergebnisse enthält die Reihe 1.3 «Konten und Standardtabellen, Hauptbericht» der Fachserie 18 (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688). Dieser Abschnitt enthält im wesentlichen Angaben für das frühere Bundesgebiet. Lediglich in den Tabellen 24.2, 24.27 und 24.28 werden gesamtdeutsche Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das 2. Halbjahr 1990 bzw. für das Jahr 1991 dargestellt, mit der Unterteilung nach früherem Bundesgebiet und neuen Ländern und Berlin-Ost.

Zur **Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990** wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im früheren Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung; ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Als kleinste **Darstellungseinheit** dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmöglichkeiten. Die drei großen im Kontensystem unterschiedenen **Sektoren** sind

- **Unternehmen** (hierzu gehören auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Einkaufs- und Verkaufsvereinigungen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform, ferner die Wohnungsvermietung einschließlich der Nutzung von Eigentümerwohnungen),
- **Staat** (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) sowie
- **Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck** (Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche – soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert – und im

Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.).

Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird – internationalem Brauch folgend – als **»Übrige Welt«** bezeichnet.

Um die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** übersichtlich darstellen zu können, gibt es folgende **Konten**:

- Ein zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt,
- Sektorkonten, die für jeden Sektor folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:
 - Konto 1: Produktionskonto (Produktion von Waren und Dienstleistungen),
 - Konto 2: Einkommensentstehungskonto (Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen),
 - Konto 3: Einkommensverteilungskonto (Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen),
 - Konto 4: Einkommensumverteilungskonto (Umverteilung der Einkommen),
 - Konto 5: Einkommensverwendungskonto (Verwendung der Einkommen),
 - Konto 6: Vermögensveränderungskonto (Vermögensbildung),
 - Konto 7: Finanzierungskonto (Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten),
- ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

Über die Darstellung der Ergebnisse in den Konten und die damit zusammenhängenden Tabellen hinaus geben die **Input-Output-Tabellen** einen tief gegliederten Nachweis der produktions- und gütermäßigen Verflechtung in der Volkswirtschaft. Als Darstellungseinheiten werden in den Input-Output-Tabellen nach produktionsrelevanten Merkmalen abgegrenzte »homogene Produktionseinheiten« verwendet. Sie werden zu **Produktionsbereichen** zusammengefaßt, die jeweils ausschließlich und vollständig die Güter einer **Gütergruppe** produzieren.

Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Bei seiner Berechnung und Darstellung wird zwischen Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Von seiner **Entstehung** her gesehen wird das **Sozialprodukt** über das Inlandsprodukt berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt (siehe unten) die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ab, die an die übrige Welt geflossen sind, und fügt umgekehrt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen hinzu, die von inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden sind (Einkommen aus der übrigen Welt). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. entweder einschließlich oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Das **Bruttoinlandsprodukt** ergibt sich aus der um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren bzw. Wirtschaftsbereiche zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer (Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund

von gesetzlichen Sonderregelungen) und der Einfuhrabgaben, die vom Staat oder von Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) auf eingeführte Güter erhoben werden. Die **Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche** wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt.

Die **Produktionswerte** der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbstgestellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. unterstellter Mieten für eigengenutzte Wohnungen) und von gewerblichen Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht ein. Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wird, da deren Leistungen der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Hierzu rechnen die geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, die von ihnen gezahlten Produktionssteuern, ferner Abschreibungen und Vorleistungen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Der Wert der Vorleistungen schließt die nicht-abziehbare Umsatzsteuer ein (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer, die das verbrauchende Unternehmen nicht als Vorsteuer abziehen kann).

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausschleiden von Anlagen durch Schadensfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch entsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den **indirekten Steuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Sie umfassen Produktionssteuern, die nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben. Zu den Produktionssteuern gehören die Verbrauchsteuern (soweit nicht auf Einfuhren erhoben), ferner Realsteuern und Verwaltungsgebühren. Einfuhrabgaben sind Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeiträge auf eingeführte Güter.

Unter **Subventionen** versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen.

Die **Nettowertschöpfung** (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) enthält die in den Sektoren entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den Arbeitgebern geleisteten **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** umfassen die Bruttolöhne und -gehälter, die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, an Lebensversicherungsunternehmen und an Pensionskassen, ferner unterstellte Sozialbeiträge, die den Gegenwert der sozialen Leistungen darstellen, die von Arbeitgebern an gegen-

wärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden. Die im Unternehmenssektor entstandenen **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** ergeben sich nach Abzug der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit von der Nettowertschöpfung des Sektors. Sie schließen einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein. Zu den im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zählen u. a. auch Einkommen von Landwirten, Handwerkern und freiberuflich Tätigen sowie die Einkommen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. unterstellter Mieten für eigengenutzte Wohnungen).

Das **Volkseinkommen** (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) als zentrale Größe der **Verteilungsrechnung** des Sozialprodukts ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfaßt — in der Gliederung nach Sektoren — die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden), die Vermögenseinkommen des Staates (nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden) und die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Erhöht man den Anteil der **privaten Haushalte** und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck am Volkseinkommen um die Renten, Pensionen, Unterstützungen und ähnliche Zahlungen, die sie vom Staat, von Unternehmen und von der übrigen Welt bezogen haben, und zieht man von dieser Summe die von ihnen an den Staat und an Unternehmen geleisteten direkten Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen laufenden Übertragungen sowie die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen ab, ergibt sich das **verfügbare Einkommen** des Haushaltssektors. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte wird in den Konten einschließlich, in Tabelle 24.19 darüber hinaus auch ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit dargestellt. Dasselbe gilt für die Ersparnis der privaten Haushalte, die man erhält, wenn man vom verfügbaren Einkommen den Privaten Verbrauch abzieht.

Auf der **Verwendungssseite** des Sozialprodukts werden der Private Verbrauch, der Staatsverbrauch, die Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung) und der Außenbeitrag unterschieden.

Als **Privater Verbrauch** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie Deputate der Arbeitnehmer. Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Verkäufe sowie der selbstgestellten Anlagen vom Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staates gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe u. ä. an private Haushalte zählen ebenfalls zum Staatsverbrauch.

Die **Anlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der

Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlagenschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u. a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Anlageinvestitionen. Der Nachweis der Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen in Tabelle 24.10.2 bezieht sich nur auf den Erwerb von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen).

Die **Vorratsveränderung** wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1985) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Der **Außenbeitrag** ergibt sich als Saldo zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Als **Ausfuhr** und **Einfuhr** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des früheren Bundesgebietes haben. Auf dem Güterkonto umfassen die Ausfuhr und Einfuhr – im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts – keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Die Berechnung geht von den Zahlen des Generalhandels (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt 12 »Außenhandel«, S. 292) aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird mittels Schätzung vom Grenzwert (cif) auf den Wert frei Grenze (fob) des exportierenden Landes umgerechnet, d. h. die im Gesamtwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen werden in die Dienstleistungskäufe umgesetzt.

Bei den in Tabelle 24.7 dargestellten **Preisindizes** für die Verwendungsseite des Bruttosozialprodukts handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Gewichtung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1985, dem Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Gewichtung – nur mit Einschränkungen ablesen. Der Preisindex für das Bruttosozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung, also in den Privaten Verbrauch, den Staatsverbrauch, die Anlageinvestitionen und die Vorratsveränderung, eingehen, wirkt sich – neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer – auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Die am Ende der Tabelle 24.5 dargestellten Maßzahlen über das Bruttoinlandsprodukt bzw. die Bruttowertschöpfung zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »Produktivität« in der Volkswirtschaft verwendet; das ist jedoch nicht unproblematisch; sie können

nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit. Die Entwicklung der Maßzahlen wird ferner auch durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst.

Das **reproduzierbare Sachvermögen** in Tabelle 24.21 umfaßt das gesamte in der Produktion eingesetzte Sachvermögen und das Wohnungsvermögen mit Ausnahme von Grund und Boden. Auch das Gebrauchsvermögen der privaten Haushalte und die militärisch genutzten dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das reproduzierbare Anlagevermögen (Ausrüstungen und Bauten) wird mit Hilfe einer Kumulationsmethode, ausgehend von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Anlageinvestitionen, berechnet. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert – ohne Berücksichtigung der Wertminderung – dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt angelautenen Abschreibungen abgezogen sind. In Tabelle 24.21 ist das Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1985 nachgewiesen, das Nettoanlagevermögen ist mit den am jeweiligen Jahresanfang geltenden Wiederbeschaffungspreisen bewertet. Die Vorratsbestände sind bei den gewerblichen Bereichen zu Buchwerten, bei der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und beim Staat zu Jahresdurchschnittspreisen erfaßt. Der Kapitalkoeffizient ist das Verhältnis zwischen dem Kapitalstock und dem Bruttoinlandsprodukt bzw. der unbereinigten Bruttowertschöpfung. Der Kapitalstock entspricht dem jahresdurchschnittlichen Bruttoanlagevermögen (Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres). Bezieht man den Kapitalstock auf die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen, erhält man die Kapitalintensität.

Tabelle 24.23 zeigt die Zusammensetzung des Anlage-, Ausrüstungs- und Bauvermögens nach Altersgruppen sowie das Durchschnittsalter des Vermögensbestandes zum Berichtszeitpunkt. Um auszuschließen, daß sich Preisänderungen und Verschiebungen der Preisstruktur auf die Altersstruktur des Anlagevermögens auswirken, werden Angaben über das Vermögen in konstanten Preisen (von 1985) zugrundegelegt.

Die in Tabelle 24.24 nachgewiesenen Angaben zeigen die Verknüpfung von Ergebnissen der **Input-Output-Rechnung** mit Angaben von Aufwendungen für Umweltschutz im Jahre 1986. In einer stark aggregierten Input-Output-Tabelle zu Abwerk-Preisen (ohne Umsatzsteuer) wird bei jedem Felderwert angegeben, wieviel des jeweiligen Inputs in einem Produktionsbereich für interne (betriebs eigene) Umweltschutzzwecke für Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung eingesetzt wurden. Zudem wurde ein Produktionsbereich »Externe Umweltschutzleistungen« gebildet, in dem die Produktion (Spalte 26) und die Verwendung (Zeile 14) von Umweltschutzleistungen für Dritte durch staatliche und private Entsorgungseinrichtungen und -unternehmen zusammengefaßt sind.

Gesamtdeutsche Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen mit der Unterteilung nach früherem Bundesgebiet und neue Länder und Berlin-Ost werden in den Tabellen 24.27 mit Angaben für das 2. Halbjahr 1990 und in Tabelle 24.28 mit Angaben für das Jahr 1991 dargestellt. Die Zahlen für die neuen Länder und Berlin-Ost basieren aber nur zum Teil auf statistisch erhobenen Basisdaten. Sie stellen zu diesem Zeitpunkt überwiegend das Ergebnis von Schätzungen dar. Konzeptionell gilt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bei einer Darstellung von Ergebnissen für ein regionales Teilgebiet das übrige Gebiet als Teil der »übrigen Welt«, d. h. daß das frühere Bundesgebiet gegenüber dem Gebiet der neuen Länder und Berlin-Ost der »übrigen Welt« zugeordnet wird und umgekehrt.

24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1990*)

MILL. DM

Position	Wert	Position	Wert
0 Zusammengesetztes Güterkonto			
Produktionswerte		Vorleistungen ¹⁾	
Unternehmen	5 311 450	Unternehmen	3 398 430
Staat	518 320	Staat	265 550
Private Haushalte ²⁾	82 280	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	23 930
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	634 860	Letzter Verbrauch	
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	154 640	Privater Verbrauch	1 299 230
Einfuhrabgaben	24 310	Staatsverbrauch	443 080
		Bruttoinvestitionen	
		Unternehmen ²⁾	461 110
		Staat	56 530
		Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	778 000
Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr	6 725 680	Gesamte Verwendung von Gütern	6 725 680
1 Produktionskonto			
Vorleistungen ¹⁾	3 398 430	Produktionswert	5 311 450
Bruttowertschöpfung ¹⁾	1 913 020	Unternehmen	518 320
Summe	5 311 450	Summe	5 311 450
2 Einkommensentstehungskonto			
Abschreibungen	278 770	Bruttowertschöpfung ¹⁾	1 913 020
Geleistete Produktionssteuern		Empfangene Subventionen	
an den Staat	123 770	vom Staat	48 770
Beitrag zum Nettoinlandsprodukt		Summe	1 961 790
zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1 559 250		
Summe	1 961 790		
3 Einkommensverteilungskonto			
Geleistete Einkommen		Beitrag zum Nettoinlandsprodukt	
aus unselbständiger Arbeit	1 021 270	zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1 559 250
an private Haushalte	1 014 980	Empfangene Einkommen	
an die übrige Welt	6 290	aus unselbständiger Arbeit	
aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	573 650	von Unternehmen	1 014 980
an Unternehmen	43 390	vom Staat	235 840
an den Staat	32 560	von privaten Haushalten ²⁾	54 040
an private Haushalte ²⁾	477 810	von der übrigen Welt	9 060
an die übrige Welt	63 280	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	
Anteil am Volkseinkommen	108 880	von Unternehmen	144 550
		von Staat	32 560
		von privaten Haushalten ²⁾	477 810
		von der übrigen Welt	7 370
Summe	1 703 800	Summe	1 703 800
4 Einkommensumverteilungskonto			
Geleistete Subventionen		Anteil am Volkseinkommen	108 880
an Unternehmen	48 770	Empfangene indirekte Steuern	
Geleistete direkte Steuern		Produktionssteuern	303 000
an den Staat	38 680	von Unternehmen	124 050
Geleistete Sozialbeiträge		vom Staat	123 770
an Unternehmen	39 830	von privaten Organisationen o. E.	250
an den Staat	408 770	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	30
an private Haushalte ²⁾	4 320	Einfuhrabgaben	154 640
an die übrige Welt	810	Empfangene direkte Steuern	24 310
Soziale Leistungen	34 230	von Unternehmen	270 880
an private Haushalte	34 060	von Unternehmen	38 680
an die übrige Welt	170	von privaten Haushalten ²⁾	228 290
Sonstige geleistete laufende Übertragungen	72 550	von der übrigen Welt	3 910
an Unternehmen	17 910	Empfangene Sozialbeiträge	39 830
an den Staat	4 400	von privaten Haushalten	410 590
an private Haushalte ²⁾	48 930	von der übrigen Welt	4 320
an die übrige Welt	1 310	Empfangene soziale Leistungen	1 820
Verfügbares Einkommen	76 000	von Unternehmen	405 080
		von Unternehmen	34 060
		vom Staat	367 540
		von privaten Haushalten ²⁾	2 670
		von der übrigen Welt	810
		Sonstige empfangene laufende	
		Übertragungen	72 550
		von Unternehmen	26 030
		von Unternehmen	17 910
		vom Staat	4 400
		von privaten Haushalten ²⁾	48 930
		von der übrigen Welt	15 380
		Summe	2 267 550
Summe	221 460	Summe	2 267 550

Fußnoten siehe S. 654.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1990*)

Mill. DM

Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾	Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾
5 Einkommensverwendungskonto							
Privater Verbrauch	—	—	1 299 230	Verfügbares Einkommen	76 000	462 130	1 509 810
Staatsverbrauch	—	443 080	—				
Ersparnis	76 000	19 050	210 580				
Summe	76 000	462 130	1 509 810	Summe	76 000	462 130	1 509 810

6 Vermögensveränderungskonto

Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersonlichkeit	—	—	1 000	Ersparnis	76 000	19 050	210 580
Bruttoinvestitionen ³⁾	461 110	56 530	—	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersonlichkeit	1 000	—	—
Geleistete Vermögensübertragungen	19 220	33 020	46 860	Abschreibungen ⁴⁾	283 050	16 640	—
an Unternehmen	— 200	26 360	43 330	Empfangene Vermögensübertragungen	69 490	7 610	15 980
an den Staat	4 340	—	3 020	von Unternehmen	— 200	4 340	15 080
an private Haushalte ²⁾	15 080	870	—	vom Staat	26 360	—	870
an die übrige Welt	—	5 790	510	von privaten Haushalten ²⁾	43 330	3 020	—
Finanzierungssaldo	— 50 790	— 46 250	178 700	von der übrigen Welt	—	250	30
Summe	429 540	43 300	226 560	Summe	429 540	43 300	226 560

7 Finanzierungskonto

Veränderung der Forderungen ⁵⁾	648 050	42 280	202 480	Finanzierungssaldo	— 50 790	— 46 250	178 700
				Veränderung der Verbindlichkeiten ⁵⁾	650 660	93 490	23 780
Summe	648 050	42 280	202 480	Statistische Differenz	48 180	— 4 960	—
				Summe	648 050	42 280	202 480

Position	Wert	Position	Wert
8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt			
Käufe von Waren und Dienstleistungen	778 000	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	634 860
Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	103 760	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	81 350
Einkommen aus unselbständiger Arbeit		Einkommen aus unselbständiger Arbeit	6 330
an private Haushalte	9 060	von Unternehmen	6 290
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	94 700	vom Staat	40
an Unternehmen	79 100	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	75 020
an den Staat	230	von Unternehmen	63 280
an private Haushalte ²⁾	15 370	vom Staat	11 740
Geleistete Übertragungen	20 410	Empfangene Übertragungen	104 300
Direkte Steuern		Sozialbeiträge	
an den Staat	3 910	von privaten Haushalten	810
Sozialbeiträge		Soziale Leistungen	6 880
an den Staat	1 820	von Unternehmen	170
Soziale Leistungen		vom Staat	6 710
an private Haushalte	810	Sonstige laufende Übertragungen	90 310
Sonstige laufende Übertragungen	13 590	von Unternehmen	1 310
an Unternehmen	970	vom Staat	75 710
an den Staat	11 190	von privaten Haushalten ²⁾	13 290
an private Haushalte ²⁾	1 430	Vermögensübertragungen	6 300
Vermögensübertragungen	280	vom Staat	5 790
an den Staat	250	von privaten Haushalten ²⁾	510
an private Haushalte ²⁾	30	Veränderung der Verbindlichkeiten ⁵⁾	312 110
Veränderung der Forderungen ⁵⁾	187 230	Statistische Differenz	— 43 220
Aufwendungen der übrigen Welt	1 089 400	Erträge der übrigen Welt	1 089 400

*) Vorläufiges Ergebnis. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — Früheres Bundesgebiet.

1) Im Unternehmenssektor bereinigte Ergebnisse (Vorleistungen um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht, Bruttowertschöpfung entsprechend vermindert).

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Bruttoinvestitionen der Unternehmen, einschl. Bruttoinvestitionen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Abschreibungen der Unternehmen, einschl. Abschreibungen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

5) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.

24.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit*)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Bruttosozialprodukt			Volkseinkommen		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltssumme	
	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1985		in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1985							
	insgesamt		je Erwerbstätigen	insgesamt		je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	monatlich je Arbeitnehmer
	Mrd. DM	DM		Mrd. DM	DM	Mrd. DM	DM	Mrd. DM	%	Mrd. DM	DM	
Früheres Bundesgebiet												
1950 ¹⁾	97,2	367,8	18 796	98,6	378,1	8 060	78,5	1 674	45,7	58,2	39,9	243
1951 ¹⁾	119,3	404,0	20 110	120,7	413,5	8 721	95,3	2 010	55,3	58,0	48,5	283
1952 ¹⁾	136,4	441,2	21 500	137,9	450,6	9 441	108,3	2 268	61,8	57,1	54,0	305
1953 ¹⁾	146,5	480,2	22 784	147,9	488,3	10 137	115,9	2 405	68,1	58,8	59,5	323
1954 ¹⁾	157,3	516,9	23 853	158,1	522,8	10 733	123,9	2 544	74,4	60,1	65,1	340
1955 ¹⁾	179,7	579,0	25 735	180,5	584,7	11 883	142,2	2 889	84,9	59,7	74,1	367
1956 ¹⁾	198,7	623,1	26 911	199,5	628,6	12 623	157,8	3 169	95,2	60,3	83,1	396
1957 ¹⁾	216,5	660,0	27 866	217,4	665,6	13 197	173,0	3 430	104,4	60,4	89,9	416
1958 ¹⁾	232,7	688,6	28 817	233,2	692,6	13 565	185,3	3 629	112,8	60,9	97,0	444
1959 ¹⁾	254,9	742,2	30 706	254,9	744,6	14 421	201,6	3 904	121,3	60,2	104,1	469
1960 ¹⁾	285,6	806,5	32 784	286,0	810,0	15 522	227,2	4 353	135,7	59,8	117,0	513
1960	302,7	856,5	32 862	303,0	859,8	15 511	240,1	4 332	144,4	60,1	124,5	512
1961	331,7	895,2	33 875	331,4	896,4	15 954	260,8	4 641	162,8	62,4	140,4	565
1962	360,8	936,3	35 307	360,5	937,5	16 495	282,1	4 963	180,1	63,9	155,5	616
1963	382,4	962,2	36 200	382,1	963,3	16 785	297,8	5 189	193,2	64,9	166,9	654
1964	420,2	1 026,3	38 578	419,6	1 026,4	17 705	327,3	5 645	211,2	64,5	183,8	713
1965	459,2	1 081,5	40 420	458,2	1 080,3	18 429	358,5	6 115	234,1	65,3	203,1	778
1966	488,2	1 112,0	41 689	487,4	1 111,1	18 785	379,8	6 421	252,1	66,4	218,0	835
1967	494,4	1 108,8	42 968	493,7	1 108,4	18 696	380,7	6 422	251,8	66,2	217,9	862
1968	533,3	1 170,0	45 303	533,7	1 172,0	19 697	418,1	7 027	270,4	64,7	232,8	916
1969	597,0	1 257,1	47 929	597,8	1 259,8	20 973	462,9	7 707	304,1	65,7	261,1	1 000
1970	675,3	1 321,4	49 752	675,7	1 322,8	21 810	530,4	8 745	360,6	68,0	307,9	1 153
1971	749,8	1 361,2	51 041	750,4	1 363,1	22 242	586,2	9 566	408,7	69,7	348,2	1 284
1972	823,1	1 419,1	53 004	824,6	1 422,3	23 062	643,5	10 434	452,5	70,3	383,4	1 399
1973	917,3	1 488,2	54 984	918,8	1 491,1	24 059	720,4	11 624	514,5	71,4	432,6	1 553
1974	983,9	1 492,1	55 804	983,7	1 491,9	24 042	769,7	12 404	568,6	73,9	475,7	1 721
1975	1 026,6	1 471,2	56 542	1 027,7	1 473,0	23 824	800,6	12 948	593,6	74,2	492,7	1 828
1976	1 120,5	1 549,8	59 879	1 123,8	1 554,7	25 267	878,2	14 273	640,6	72,9	527,7	1 953
1977	1 195,3	1 593,9	61 496	1 195,6	1 594,4	25 967	933,7	15 207	688,1	73,7	567,9	2 086
1978	1 283,6	1 641,6	62 826	1 289,4	1 649,4	26 895	1 007,2	16 423	734,6	72,9	605,1	2 196
1979	1 388,4	1 709,2	64 332	1 393,8	1 715,9	27 965	1 084,0	17 667	794,6	73,3	653,7	2 321
1980	1 472,0	1 727,5	64 029	1 477,4	1 733,8	28 162	1 139,6	18 510	863,9	75,8	709,5	2 474
1981	1 535,0	1 730,5	64 210	1 539,6	1 735,7	28 139	1 179,8	19 127	906,0	76,8	743,9	2 593
1982	1 588,1	1 714,1	64 369	1 590,3	1 716,5	27 848	1 214,2	19 699	933,9	76,9	764,4	2 695
1983	1 668,5	1 740,9	66 317	1 675,7	1 748,4	28 465	1 278,1	20 808	953,4	74,6	777,4	2 781
1984	1 750,9	1 789,4	68 054	1 763,3	1 802,0	29 456	1 347,1	22 021	988,3	73,4	802,9	2 865
1985	1 823,2	1 823,2	68 828	1 834,5	1 834,5	30 062	1 406,8	23 053	1 026,4	73,0	833,8	2 949
1986	1 925,3	1 863,8	69 399	1 936,1	1 874,4	30 695	1 497,6	24 523	1 079,5	72,1	876,6	3 055
1987	1 990,5	1 890,3	69 881	2 003,0	1 902,3	31 146	1 550,0	25 378	1 124,7	72,6	912,8	3 151
1988	2 096,0	1 960,5	71 916	2 108,0	1 971,8	32 088	1 635,5	26 616	1 169,4	71,5	948,9	3 245
1989 ²⁾	2 220,9	2 024,2	73 257	2 245,2	2 046,8	32 979	1 734,3	27 945	1 221,9	70,5	992,8	3 342
1990 ²⁾	2 403,1	2 118,4	74 506	2 425,5	2 138,7	33 812	1 871,6	29 589	1 313,9	70,2	1 069,8	3 499
1991 ²⁾	2 599,3	2 191,1	75 105	2 615,2	2 205,9	34 630	1 996,2	31 338	1 417,4	71,0	1 154,2	3 713
Neue Länder und Berlin-Ost												
1991 ²⁾	183,0			193,1						144,1	1 700	
Deutschland												
1991 ²⁾	2 782,4			2 803,3						1 298,3	3 280	

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Ohne Berlin (West) und das Saarland.

24.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
----------------------------	------	------	------	------	------	--------------------	--------------------	--------------------

In jeweiligen Preisen**Wertschöpfung und Inlandsprodukt**

Bruttowertschöpfung	297 000	627 970	1 361 990	1 846 220	1 946 350	2 059 960	2 224 140	2 394 760
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ²⁾	—	39 910	96 570	125 110	130 100	137 540	154 640	175 780
+ Einfuhrabgaben ³⁾	5 710	7 420	13 480	19 150	19 530	23 380	24 310	26 770
= Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 472 040	1 990 480	2 095 980	2 220 880	2 403 090	2 599 310
— Abschreibungen	23 630	68 030	175 000	252 300	263 090	279 410	299 690	327 220
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	279 080	607 270	1 297 040	1 738 180	1 832 890	1 941 470	2 103 400	2 272 090
— Indirekte Steuern*) abzüglich Subventionen	39 260	77 270	162 820	200 700	209 370	231 470	254 230	291 750
Indirekte Steuern*)	41 780	89 050	193 470	245 500	257 110	278 270	303 000	340 300
Subventionen	2 520	11 780	30 650	44 800	47 740	46 800	48 770	48 550
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 134 220	1 537 480	1 623 520	1 710 000	1 849 170	1 980 340

Inlandsprodukt und Sozialprodukt

Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 472 040	1 990 480	2 095 980	2 220 880	2 403 090	2 599 310
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ⁴⁾	290	400	5 360	12 520	12 020	24 320	22 410	15 890
= Bruttosozialprodukt	303 000	675 700	1 477 400	2 003 000	2 108 000	2 245 200	2 425 500	2 615 200
— Abschreibungen	23 630	68 030	175 000	252 300	263 090	279 410	299 690	327 220
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	607 670	1 302 400	1 750 700	1 844 910	1 965 790	2 125 810	2 287 980
— Indirekte Steuern*) abzüglich Subventionen	39 260	77 270	162 820	200 700	209 370	231 470	254 230	291 750
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 110	530 400	1 139 580	1 550 000	1 635 540	1 734 320	1 871 580	1 996 230

In Preisen von 1985**Wertschöpfung und Inlandsprodukt**

Bruttowertschöpfung	795 060	1 219 450	1 591 780	1 746 090	1 812 610	1 871 840	1 955 010	2 018 880
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ²⁾	57 010	93 320	121 590	124 400	127 960	130 820	140 420	146 910
+ Einfuhrabgaben ³⁾	4 410	8 630	14 140	19 790	19 940	21 500	22 990	25 260
= Bruttoinlandsprodukt	856 480	1 321 400	1 727 510	1 890 280	1 960 510	2 024 160	2 118 420	2 191 050
— Abschreibungen	65 320	132 260	203 900	246 730	253 490	261 780	271 760	283 850
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	791 160	1 189 140	1 523 610	1 643 550	1 707 020	1 762 380	1 846 660	1 907 200

Inlandsprodukt und Sozialprodukt

Bruttoinlandsprodukt	856 480	1 321 400	1 727 510	1 890 280	1 960 510	2 024 160	2 118 420	2 191 050
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ⁴⁾	3 320	1 400	6 290	12 020	11 290	22 640	20 280	14 850
= Bruttosozialprodukt	859 800	1 322 800	1 733 800	1 902 300	1 971 800	2 046 800	2 138 700	2 205 900
— Abschreibungen	65 320	132 260	203 900	246 730	253 490	261 780	271 760	283 850
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	794 480	1 190 540	1 529 900	1 655 570	1 718 310	1 785 020	1 866 940	1 922 050

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltenen Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

3) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

*) Produktionssteuern, nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

4) Aus der übrigen Welt empfangene abzüglich an die übrige Welt geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 – Sp. 4 und 5)	entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
1960	27 880	10 220	17 660	2 010	– 70	15 720	2 690	13 030
1970	39 060	17 280	21 780	4 520	– 1 980	19 240	3 530	15 710
1980	65 420	34 900	30 520	9 160	– 1 000	22 360	6 220	16 140
1986	69 480	35 480	34 000	10 980	– 3 880	26 900	7 120	19 780
1987	64 160	33 920	30 240	10 940	– 3 260	22 560	6 950	15 610
1988	67 330	33 610	33 720	11 000	– 4 390	27 110	7 070	20 040
1989 ¹⁾	72 520	34 550	37 970	11 210	– 4 890	31 650	7 170	24 480
1990 ¹⁾	74 530	36 180	38 350				7 540	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau								
1960	29 260	13 610	15 650	2 440	1 160	12 050	6 990	5 060
1970	46 850	24 130	22 720	4 640	650	17 430	11 270	6 160
1980	135 430	86 790	48 640	11 770	– 750	37 620	26 150	11 470
1986	199 870	133 960	65 910	16 490	– 1 020	50 440	32 210	18 230
1987	187 040	118 370	68 670	17 050	– 3 150	54 770	33 360	21 410
1988	186 110	118 270	67 840	17 770	– 2 670	52 740	33 960	18 780
1989 ¹⁾	196 040	126 320	69 720	18 530	– 2 770	53 960	33 770	20 190
1990 ¹⁾	205 050	133 460	71 590				34 860	
Verarbeitendes Gewerbe								
1960	316 780	194 920	121 860	6 910	19 940	95 010	62 040	32 970
1970	647 990	388 540	259 450	22 400	24 850	212 200	155 610	56 590
1980	1 331 030	854 780	476 250	48 870	42 810	384 570	330 490	54 080
1986	1 632 040	1 011 600	620 440	62 960	47 780	509 700	407 390	102 310
1987	1 637 530	1 012 840	624 690	64 550	45 470	514 670	425 350	89 320
1988	1 730 900	1 078 230	652 670	66 890	48 370	537 410	440 000	97 410
1989 ¹⁾	1 872 560	1 182 950	689 610	70 740	53 860	565 010	461 710	103 300
1990 ¹⁾	1 991 800	1 251 620	740 180				497 300	
Baugewerbe								
1960	42 860	19 570	23 290	800	2 220	20 270	12 640	7 630
1970	95 880	44 330	51 550	2 830	1 070	47 650	32 520	15 130
1980	195 960	96 070	99 890	5 130	2 060	92 700	65 690	27 010
1986	199 250	99 120	100 130	5 300	1 790	93 040	67 580	25 460
1987	203 120	101 440	101 680	5 240	1 620	94 820	67 770	27 050
1988	214 720	108 470	106 250	5 180	1 760	99 310	71 330	27 980
1989 ¹⁾	231 610	117 270	114 340	5 240	2 000	107 100	75 410	31 690
1990 ¹⁾	258 130	128 420	129 710				83 870	
Handel								
1960	263 690	227 430	36 260	1 720	5 360	29 180	12 440	16 740
1970	499 360	433 960	65 400	4 680	1 170	59 540	33 010	26 530
1980	1 071 340	938 090	133 250	10 110	740	122 400	87 570	34 830
1986	1 253 340	1 091 070	162 270	12 560	– 580	150 290	107 080	43 210
1987	1 257 160	1 088 730	168 430	12 920	– 350	155 860	111 800	44 060
1988	1 310 120	1 132 330	177 790	13 550	– 1 830	166 070	117 390	48 680
1989 ¹⁾	1 381 810	1 194 300	187 510	14 510	1 430	171 570	124 010	47 560
1990 ¹⁾	1 503 370	1 300 220	203 150				134 130	
Verkehr, Nachrichtenübermittlung								
1960	33 370	13 670	19 700	3 130	660	15 910	10 970	4 940
1970	68 030	29 960	38 070	7 270	– 1 310	32 110	24 640	7 470
1980	158 420	72 990	85 430	19 590	– 5 290	71 130	54 460	16 670
1986	199 700	92 390	107 310	26 640	– 5 740	86 410	66 180	20 230
1987	206 930	95 820	111 110	27 530	– 5 170	88 750	68 850	19 900
1988	218 190	101 320	116 870	28 690	– 5 470	93 650	71 220	22 430
1989 ¹⁾	229 980	106 420	123 560	30 100	– 5 200	98 660	73 500	25 160
1990 ¹⁾	243 060	113 070	129 990				77 940	
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen								
1960	11 720	4 460	7 260	280	710	6 270	3 730	2 540
1970	32 750	11 200	21 550	880	1 610	19 060	11 980	7 080
1980	99 730	33 370	66 360	2 770	4 950	58 640	34 160	24 480
1986	153 070	52 560	100 510	4 730	9 190	86 590	47 020	39 570
1987	150 780	51 950	98 830	4 980	8 660	85 190	50 110	35 080
1988	159 750	54 970	104 780	5 200	9 820	89 760	52 370	37 390
1989 ¹⁾	168 500	57 130	111 370	5 620	10 210	95 540	54 860	40 680
1990 ¹⁾	182 110	61 140	120 970	5 970	10 640	104 360	59 720	44 640

Fußnoten siehe S. 658.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1992

24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 - Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettolandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 - Sp. 4 und 5)	entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	
Wohnungsvermietung²⁾								
1960	16 900	4 880	12 020	4 090	750	7 180		
1970	44 910	10 870	34 040	12 640	440	20 960		
1980	111 880	22 310	89 570	36 290	1 880	51 400		
1986	170 270	30 870	139 400	51 110	2 080	86 210		
1987	178 280	33 590	144 690	53 440	2 280	88 970		
1988	187 550	35 240	152 310	55 870	3 010	93 430		
1989 ¹⁾	198 770	35 410	163 360	59 300	3 220	100 840		
1990 ¹⁾	211 800	37 890	173 910					
Sonstige Dienstleistungsunternehmen²⁾								
1960	39 370	17 520	21 850	860	2 750	18 240	6 470	18 950
1970	97 590	38 790	58 800	3 950	3 340	51 510	18 490	53 980
1980	295 170	112 850	182 320	19 040	7 110	156 170	64 970	142 600
1986	450 490	169 920	280 570	35 830	10 060	234 680	93 690	227 200
1987	490 560	185 510	305 050	37 920	10 060	257 070	98 070	247 970
1988	542 860	207 120	335 740	40 450	10 860	284 430	105 680	272 180
1989 ¹⁾	577 060	218 520	358 540	44 580	12 410	301 550	113 310	289 080
1990 ¹⁾	641 600	242 130	399 470				125 910	
Unternehmen zusammen¹⁾								
1960	781 830	511 480	270 350	22 240	33 480	214 630	117 970	96 660
1970	1 572 420	1 017 000	555 420	63 820	29 840	461 760	291 050	170 710
1980	3 464 380	2 306 090	1 158 290	162 730	52 510	943 050	669 710	273 340
1986	4 327 510	2 800 660	1 526 850	226 600	59 680	1 240 570	828 270	412 300
1987	4 375 560	2 804 440	1 571 120	234 570	56 160	1 280 390	862 260	418 130
1988	4 617 530	2 954 710	1 662 820	244 600	59 460	1 358 760	899 020	459 740
1989 ¹⁾	4 928 850	3 161 280	1 767 570	259 830	70 270	1 437 470	943 740	493 730
1990 ¹⁾	5 311 450	3 398 430	1 913 020	278 770	75 000	1 559 250	1 021 270	537 980
Staat								
1960	45 030	23 420	21 610	1 120	50	20 440	20 440	-
1970	118 220	55 660	62 560	3 270	90	59 200	59 200	-
1980	339 060	166 670	172 390	9 700	240	162 450	162 450	-
1986	440 920	223 800	217 120	13 570	250	203 300	203 300	-
1987	458 060	232 240	225 820	14 070	250	211 500	211 500	-
1988	476 430	244 570	231 860	14 690	250	216 920	216 920	-
1989 ¹⁾	485 320	246 860	238 460	15 570	250	222 640	222 640	-
1990 ¹⁾	518 320	265 550	252 770	16 640	250	235 880	235 880	-
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck								
1960	6 740	1 700	5 040	270	20	4 750	4 750	-
1970	14 050	4 060	9 990	940	10	9 040	9 040	-
1980	44 720	13 410	31 310	2 570	20	28 720	28 720	-
1986	65 670	19 250	46 420	3 520	30	42 870	42 870	-
1987	69 560	20 280	49 280	3 660	30	45 590	45 590	-
1988	72 770	21 100	51 670	3 800	30	47 840	47 840	-
1989 ¹⁾	76 000	22 070	53 930	4 010	30	49 890	49 890	-
1990 ¹⁾	82 280	23 930	58 350	4 280	30	54 040	54 040	-
Alle Wirtschaftsbereiche¹⁾								
1960	833 600	536 600	297 000	23 630	33 550	239 820	143 160	96 660
1970	1 704 690	1 076 720	627 970	68 030	29 940	530 000	359 290	170 710
1980	3 848 160	2 486 170	1 361 990	175 000	52 770	1 134 220	860 880	273 340
1986	4 834 100	3 043 710	1 790 390	243 690	59 960	1 486 740	1 074 440	412 300
1987	4 903 180	3 056 960	1 846 220	252 300	56 440	1 537 480	1 119 350	418 130
1988	5 166 730	3 220 380	1 946 350	263 090	59 740	1 623 520	1 163 780	459 740
1989 ¹⁾	5 490 170	3 430 210	2 059 960	279 410	70 550	1 710 000	1 216 270	493 730
1990 ¹⁾	5 912 050	3 687 910	2 224 140	299 690	75 280	1 849 170	1 311 190	537 980

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

³⁾ Die im Bereich »Wohnungsvermietung« entstandenen Einkommen (Spalten 7 und 8) sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungsunternehmen« enthalten.

⁴⁾ Die hier nachgewiesenen Gesamtgrößen weichen von den Summen der Vorleistungen, der Bruttowertschöpfung, der Nettowertschöpfung und der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmensbereiche dadurch ab, daß die Vorleistungen der Kreditinstitute um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und die Bruttowertschöpfung, die Nettowertschöpfung sowie die entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Kreditinstitute entsprechend vermindert sind.

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ²⁾	1990 ²⁾	1991 ²⁾
In jeweiligen Preisen Mili. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 660	21 780	30 520	30 240	33 720	37 970	38 350	32 180
Landwirtschaft	15 800	18 970	25 020	25 090	28 140	31 830		
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	1 860	2 810	5 500	5 150	5 580	6 140		
Produzierendes Gewerbe	160 800	333 720	824 780	795 040	826 760	873 670	941 480	999 780
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	15 650	22 720	48 640	68 670	67 840	69 720	71 590	73 980
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 290	14 500	36 410	55 890	56 660	57 910		
Elektrizitäts- und Fernwärmeverversorgung usw.		12 050	29 740	46 860	47 530	48 360		
Gasversorgung		1 050	3 680	5 460	4 890	5 240		
Wasserversorgung		1 400	2 990	3 570	4 240	4 310		
Bergbau	8 360	8 220	12 230	12 780	11 180	11 810		
Kohlenbergbau	6 860	7 040	10 250	10 770	9 120	9 090		
Übriger Bergbau	1 500	1 180	1 980	2 010	2 060	2 720		
Verarbeitendes Gewerbe	121 860	259 450	476 250	624 690	652 670	689 610	740 180	780 330
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen	10 920	23 780	41 630	64 120	71 300	72 290		
Mineralölverarbeitung	3 910	10 990	26 430	21 930	24 310	26 740		
Herstellung von Kunststoffwaren	1 270	4 430	10 930	17 540	18 090	20 330		
Gummiverarbeitung	1 450	3 450	5 630	8 000	8 300	8 450		
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 780	9 220	14 850	16 030	17 170	17 970		
Feinkeramik	790	1 330	2 370	2 590	2 600	2 780		
Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 110	2 520	4 490	5 120	5 580	5 850		
Eisenschaffende Industrie	8 290	10 320	15 850	14 480	17 200	18 380		
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1 570	3 020	4 450	6 340	5 810	6 820		
Gießerei	2 000	3 860	5 780	6 450	6 560	7 090		
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	4 400	7 790	12 000	17 650	18 120	19 620		
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2 060	4 590	10 060	10 420	12 750	12 990		
Maschinenbau	11 300	29 080	55 570	73 520	77 910	85 800		
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	840	3 660	6 540	10 770	10 870	10 420		
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	7 800	22 800	51 020	77 640	77 580	82 850		
Schiffbau	910	1 320	2 250	2 450	1 960	2 440		
Luft- und Raumfahrzeugbau	240	870	3 300	4 920	5 730	6 160		
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	9 830	26 560	55 070	84 290	85 300	92 180		
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	1 710	4 440	10 770	13 710	15 130	13 790		
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	4 220	9 280	15 870	21 700	23 390	25 070		
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	930	1 830	3 300	4 570	4 720	4 840		
Holzbearbeitung	940	1 670	2 770	2 910	2 850	2 890		
Holzverarbeitung	3 070	6 980	14 680	15 860	17 170	17 940		
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1 360	1 910	3 490	5 340	5 640	5 730		
Papier- und Pappeverarbeitung	1 620	3 660	5 760	7 810	7 670	7 770		
Druckerei, Vervielfältigung	2 580	6 170	11 390	15 770	15 810	16 560		
Ledergewerbe	2 220	3 010	3 720	3 530	3 400	3 390		
Textilgewerbe	6 940	10 830	12 310	13 650	13 830	14 170		
Bekleidungsgewerbe	3 320	6 740	8 710	9 490	9 610	9 840		
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	9 880	16 630	31 200	37 680	37 630	38 730		
Getränkeherstellung	4 940	8 990	11 370	12 960	13 000	13 510		
Tabakverarbeitung	4 660	7 720	12 690	15 430	15 680	16 220		
Baugewerbe	23 290	51 550	99 890	101 680	106 250	114 340	129 710	145 470
Bauhauptgewerbe	16 890	37 700	65 450	61 150	63 870	68 800		
Ausbaugewerbe	6 400	13 850	34 440	40 530	42 380	45 540		

Fußnoten siehe S. 660.

SfBA, Statistisches Jahrbuch 1992

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ²⁾	1990 ²⁾	1991 ³⁾
In jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Handel und Verkehr	55 960	103 470	218 680	279 540	294 660	311 070	333 140	359 200
Handel	36 260	65 400	133 250	168 430	177 790	187 510	203 150	219 970
Großhandel, Handelsvermittlung	18 680	33 900	67 030	85 130	89 550	95 390	101 100	107 100
Einzelhandel	17 380	31 500	66 220	83 300	88 240	92 120	97 050	102 800
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	19 700	38 070	85 430	111 110	116 870	123 560	129 990	139 230
Eisenbahnen	7 470	9 190	12 820	13 440	12 980	13 190	13 400	13 610
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1 950	3 250	5 240	4 750	5 030	5 560	5 850	6 140
Deutsche Bundespost	4 570	11 730	33 010	45 180	47 550	50 850	53 100	55 350
Übriger Verkehr	5 710	13 900	34 360	47 760	51 310	53 960	56 610	59 260
Dienstleistungsunternehmen	41 130	114 390	338 250	548 570	592 830	633 270	684 350	771 450
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7 260	21 550	66 360	98 830	104 780	111 370	120 970	133 080
Kreditinstitute	5 380	17 000	51 340	75 780	79 190	83 420	89 970	96 520
Versicherungsunternehmen	1 880	4 550	15 020	23 050	25 590	27 950	31 000	36 560
Wohnungsvermietung ³⁾	12 020	34 040	89 570	144 690	152 310	163 360	173 910	188 010
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	21 850	58 800	182 320	305 050	335 740	358 540	390 470	450 360
Gastgewerbe, Heime	4 370	8 410	18 900	25 480	26 680	28 340	29 900	31 460
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	3 890	7 760	20 170	34 060	36 570	39 190	41 810	44 430
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 520	10 000	32 300	43 540	48 130	46 040	48 100	50 160
Übrige Dienstleistungsunternehmen	10 070	32 530	110 950	201 970	224 360	244 970	260 560	273 800
Unternehmen zusammen	275 550	573 380	1 212 230	1 653 390	1 747 970	1 855 980	2 007 320	2 162 610
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	26 650	72 550	203 700	275 100	283 530	292 390	311 120	335 450
Staat	21 610	62 560	172 390	225 820	231 860	238 460	252 770	271 160
Gebietskörperschaften	20 240	59 200	162 810	212 330	217 890	224 010	237 370	254 380
Sozialversicherung	1 370	3 360	9 580	13 490	13 970	14 450	15 400	16 780
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	5 040	9 990	31 310	49 280	51 670	53 930	58 350	64 290
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 870	1 070	2 090	2 530	2 520	2 520	2 620	2 720
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 170	8 920	29 220	46 750	49 150	51 410	55 730	61 570
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	302 200	645 910	1 415 930	1 928 490	2 031 500	2 148 370	2 318 440	2 498 060
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	263 530	539 320	1 122 660	1 508 700	1 595 660	1 692 620	1 833 410	1 974 600
Produktionsunternehmen ⁴⁾	268 290	551 810	1 145 870	1 554 560	1 643 190	1 744 610	1 886 350	2 029 530
Handwerk ⁵⁾	35 920	73 330	145 300	168 150	176 280	182 270	192 060	205 270
– Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	5 200	17 940	53 940	82 270	85 150	88 410	94 300	103 300
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁶⁾	297 000	627 970	1 361 990	1 846 220	1 946 350	2 059 960	2 224 140	2 394 760
darunter:								
Unternehmen	270 350	555 420	1 158 290	1 571 120	1 662 820	1 767 570	1 913 020	2 059 310
Kreditinstitute	180	– 940	– 2 600	– 6 490	– 5 960	– 4 990	– 4 330	– 3 670
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ⁷⁾	–	39 910	96 570	125 110	130 100	137 540	154 640	175 780
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	5 710	7 420	13 480	19 150	19 530	23 380	24 310	28 770
= Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 472 040	1 990 480	2 095 980	2 220 880	2 403 090	2 599 310

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. – **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

⁴⁾ Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

⁵⁾ Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

⁶⁾ Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

⁷⁾ Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

⁸⁾ Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung*)	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ²⁾	1990 ²⁾	1991 ²⁾
In Preisen von 1985								
Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22 380	25 770	29 310	32 120	34 480	35 250	37 580	34 220
Landwirtschaft	19 630	21 730	24 260	26 990	29 140	29 960	31 400	29 700
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	2 750	4 040	5 050	5 130	5 340	5 290	6 180	4 520
Produzierendes Gewerbe	388 520	616 690	735 030	738 940	758 540	787 130	821 020	841 500
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	45 960	54 900	66 880	68 810	68 350	71 410	72 400	72 780
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	13 030	26 290	48 570	54 860	55 450	57 460	58 100	58 500
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw.	—	20 570	38 910	46 180	46 310	48 140	48 100	48 100
Gasversorgung	—	2 360	5 810	5 340	5 120	5 570	5 500	5 400
Wasserversorgung	—	3 360	3 850	3 340	4 020	3 750	3 700	3 700
Bergbau	32 930	28 610	18 310	13 950	12 900	13 950	13 300	13 280
Kohlenbergbau	23 500	21 800	14 890	10 220	8 850	8 820	8 800	8 800
Übriger Bergbau	9 430	6 810	3 420	3 730	4 050	5 130	4 500	4 480
Verarbeitendes Gewerbe	272 780	466 000	561 430	575 590	593 760	616 050	644 570	661 800
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	13 200	34 700	49 710	57 680	62 560	64 840	66 100	66 100
Mineralölverarbeitung	10 420	27 370	31 320	23 320	24 300	22 730	22 700	22 700
Herstellung von Kunststoffwaren	1 690	6 440	11 570	16 120	16 520	17 870	18 100	18 100
Gummiverarbeitung	3 450	6 910	7 090	7 400	7 800	7 760	7 700	7 700
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	8 900	14 460	17 650	14 690	15 480	16 260	16 200	16 200
Feinkeramik	2 180	2 690	2 690	2 220	2 150	2 230	2 200	2 200
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 130	3 620	4 450	4 750	5 180	5 350	5 300	5 300
Eisenschaffende Industrie	11 800	16 550	18 040	14 800	16 170	16 230	16 200	16 200
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	2 880	4 870	5 200	7 400	5 760	5 880	5 800	5 800
Gießerei	6 000	7 420	7 060	5 520	5 740	6 040	6 000	6 000
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	9 650	13 590	14 430	15 440	16 330	17 950	18 200	18 200
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	6 440	8 840	12 280	8 900	10 570	10 660	10 600	10 600
Maschinenbau	39 960	64 800	68 180	64 420	66 530	71 560	72 100	72 100
Herstellung von Büromaschinen, ADY-Geräten und -Einrichtungen	660	2 390	5 580	12 120	13 290	13 690	13 600	13 600
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	20 180	46 520	63 090	72 030	70 980	74 920	75 200	75 200
Schiffbau	2 590	2 890	2 650	2 210	1 790	2 090	2 000	2 000
Luft- und Raumfahrzeugbau	650	1 960	3 920	4 350	5 020	5 380	5 300	5 300
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	18 430	40 130	62 390	79 750	82 290	88 730	89 100	89 100
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	4 530	8 090	12 760	12 450	13 620	12 380	12 300	12 300
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	11 070	17 940	19 040	19 730	21 080	22 070	22 000	22 000
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	3 490	4 740	4 140	4 310	4 500	4 740	4 700	4 700
Holzbearbeitung	1 680	2 640	2 130	2 720	2 690	2 540	2 500	2 500
Holzverarbeitung	9 490	15 140	18 930	14 020	14 430	14 680	14 600	14 600
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	2 470	3 470	4 210	5 410	5 770	5 780	5 700	5 700
Papier- und Pappeverarbeitung	4 500	7 040	6 800	7 050	6 960	6 930	6 900	6 900
Druckerei, Vervielfältigung	7 430	12 330	13 340	14 420	13 970	14 260	14 200	14 200
Ledergewerbe	6 470	6 220	4 200	3 110	3 010	2 920	2 900	2 900
Textilgewerbe	10 930	14 790	13 750	12 440	12 570	12 990	12 900	12 900
Bekleidungsgewerbe	9 000	11 790	10 310	8 720	8 650	8 670	8 600	8 600
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	23 070	29 290	34 420	31 780	31 840	31 940	31 900	31 900
Getränkeherstellung	7 380	12 020	13 260	11 730	11 740	11 850	11 800	11 800
Tabakverarbeitung	10 060	14 350	16 840	14 580	14 470	14 150	14 100	14 100
Baugewerbe	69 780	95 790	106 720	94 540	96 430	99 670	104 050	106 920
Bauhauptgewerbe	44 370	60 370	64 380	56 560	58 030	60 350	62 100	62 100
Ausbaugewerbe	25 410	35 420	42 340	37 980	38 400	39 320	41 950	44 820

Fußnoten siehe S. 662.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ²⁾	1990 ²⁾	1991 ²⁾
in Preisen von 1985								
Mill. DM								
Handel und Verkehr	115 070	182 630	247 050	271 830	285 320	297 250	314 000	329 280
Handel	74 280	118 470	153 080	162 330	168 100	174 000	185 130	194 540
Großhandel, Handelsvermittlung	40 990	64 760	77 470	81 950	85 530	89 850		
Einzelhandel	33 290	53 710	75 610	80 380	82 570	84 150		
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	40 790	64 160	93 970	109 500	117 220	123 250	128 870	134 740
Eisenbahnen	13 670	16 520	13 920	12 830	12 960	13 210		
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	3 700	4 150	5 500	5 120	4 580	4 370		
Deutsche Bundespost	9 650	18 020	34 560	45 280	48 250	53 360		
Übriger Verkehr	13 770	25 470	39 990	46 270	51 430	52 310		
Dienstleistungsunternehmen	171 660	268 760	419 930	538 610	569 950	589 720	619 620	654 340
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	22 100	53 410	90 210	112 930	120 160	125 870	131 780	141 230
Kreditinstitute	17 340	39 750	69 630	86 900	91 250	95 660	101 160	
Versicherungsunternehmen	4 760	13 660	20 580	26 030	28 910	30 210	30 620	
Wohnungsvermietung ³⁾	52 020	73 250	112 480	138 900	142 190	145 990	149 550	153 210
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	97 540	142 100	217 240	286 780	307 600	317 860	338 290	359 900
Gastgewerbe, Heime	18 330	20 140	23 130	22 730	22 930	23 830		
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	18 310	20 080	25 110	31 920	33 280	34 680		
Gesundheits- und Veterinärwesen	14 910	22 120	35 860	41 560	45 250	42 230		
Übrige Dienstleistungsunternehmen	45 990	79 760	133 140	190 570	206 140	217 120		
Unternehmen zusammen	697 630	1 093 850	1 431 320	1 581 500	1 648 290	1 708 350	1 792 220	1 859 340
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	114 230	165 630	232 180	258 640	262 460	264 180	269 750	275 520
Staat	90 810	141 270	195 160	212 790	215 220	215 590	219 120	222 650
Gebietskörperschaften	85 150	133 580	184 280	200 060	202 240	202 450	205 660	208 770
Sozialversicherung	5 660	7 690	10 880	12 730	12 980	13 140	13 460	13 880
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	23 420	24 360	37 020	45 850	47 240	48 590	50 630	52 870
Private Haushalte (häusliche Dienste)	8 120	2 470	2 520	2 360	2 280	2 170	2 180	
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	15 300	21 890	34 500	43 490	44 960	46 420	48 450	
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	811 860	1 259 480	1 663 500	1 840 140	1 910 750	1 973 530	2 061 970	2 134 860
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	645 610	1 020 600	1 318 840	1 442 600	1 506 100	1 563 360	1 642 670	1 706 130
Produktionsunternehmen ⁴⁾	675 530	1 040 440	1 341 110	1 468 570	1 528 130	1 583 480	1 660 440	1 718 110
Handwerk ⁵⁾	104 740	140 470	169 710	151 450	156 270	156 440		
– Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	16 800	40 030	71 720	94 050	98 140	101 690	106 960	115 980
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁶⁾	795 060	1 219 450	1 591 780	1 746 090	1 812 610	1 871 840	1 955 010	2 018 880
darunter:								
Unternehmen	680 830	1 053 820	1 359 600	1 487 450	1 550 150	1 607 660	1 685 260	1 743 360
Kreditinstitute	540	– 280	– 2 090	– 7 150	– 6 890	– 6 030	– 5 800	
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ⁷⁾	57 010	93 320	121 590	124 400	127 960	130 820	140 420	146 910
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	4 410	8 630	14 140	19 790	19 940	21 500	22 990	25 260
= Bruttoinlandsprodukt	856 480	1 321 400	1 727 510	1 890 280	1 960 510	2 024 160	2 118 420	2 191 050

Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttowertschöpfung in Preisen von 1985
je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)

	1970 = 100							
Bruttoinlandsprodukt	66,1	100	128,7	140,5	144,6	147,2	149,8	151,0
Bruttowertschöpfung	66,4	100	128,5	140,6	144,8	147,5	149,8	150,7
dar. Produzierendes Gewerbe	65,5	100	132,1	142,9	147,1	150,8	152,7	153,7

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. – Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vortäufiges Ergebnis.

3) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

4) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

5) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

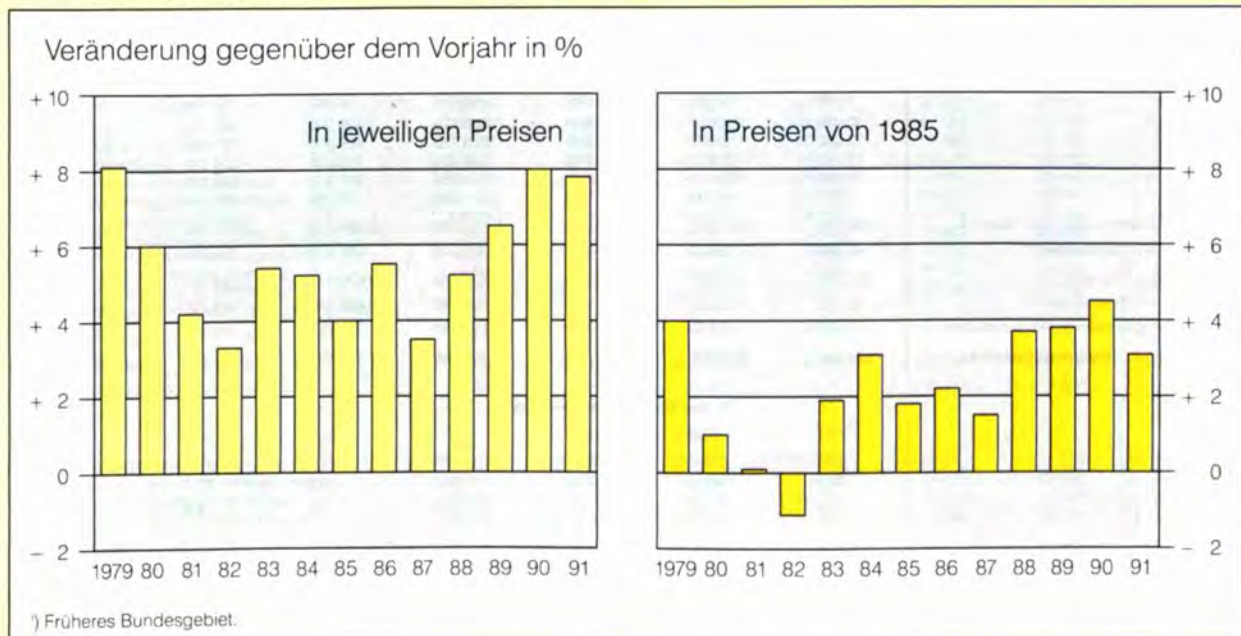
*) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

7) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

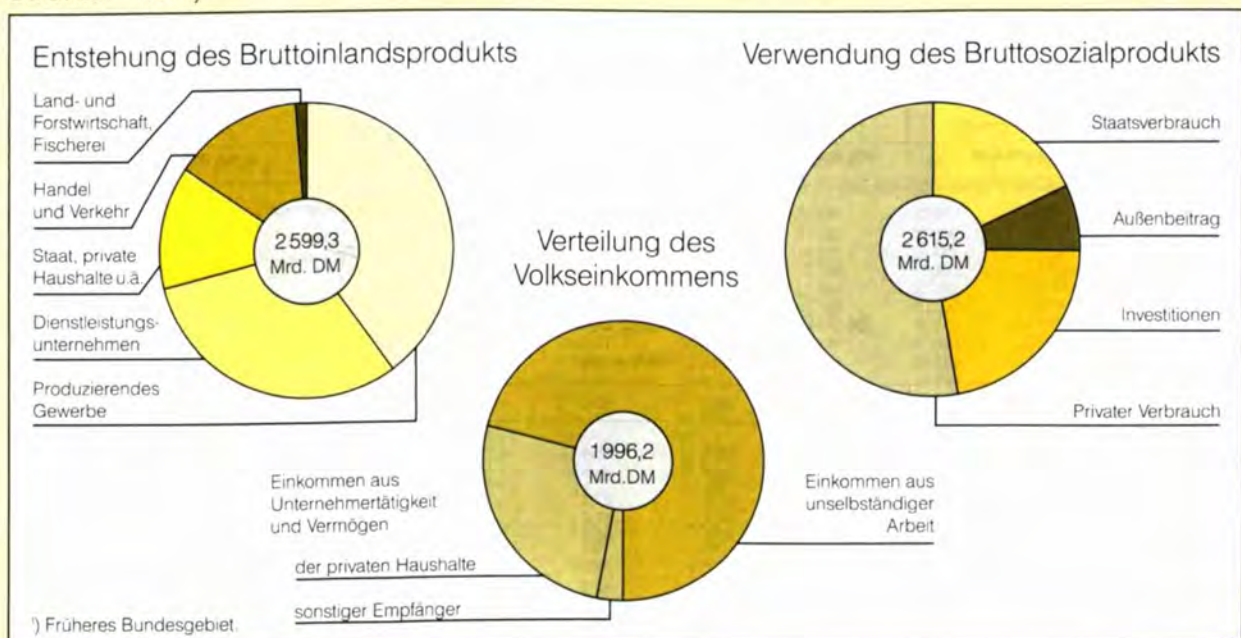
8) Einfuhrzölle, Verbrauchssteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

Sozialprodukt

Bruttosozialprodukt¹⁾



Struktur 1991¹⁾



Statistisches Bundesamt 92 0329

24.6 Verwendung des Sozialprodukts*)

Verwendungsart	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
In jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	171 840	368 850	837 020	1 108 020	1 153 690	1 209 570	1 299 230	1 379 100
Staatsverbrauch	40 450	106 470	298 020	397 280	412 380	418 780	443 080	469 380
Verbrauch für zivile Zwecke	31 070	86 710	257 640	344 980	359 900	364 990	390 760	423 100
Verteidigungsaufwand	9 380	19 760	40 380	52 300	52 480	53 790	52 320	46 280
Bruttoinvestitionen	82 780	186 250	343 850	385 220	420 200	472 110	517 640	578 780
Anlageinvestitionen	73 580	172 050	332 080	385 780	409 900	451 400	509 510	569 720
Ausrüstungen	27 140	65 880	126 840	169 430	182 460	204 870	234 520	263 760
Bauten	46 440	106 170	205 240	216 350	227 440	246 530	274 990	305 960
Vorratsveränderung	9 200	14 200	11 770	- 560	10 300	20 710	8 130	9 060
Letzte inländische Verwendung von Gütern	295 070	661 570	1 478 890	1 890 520	1 986 270	2 100 460	2 259 950	2 427 260
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	60 680	152 930	420 660	637 520	687 870	787 940	881 760	1 009 080
Letzte Verwendung von Gütern	355 750	814 500	1 899 550	2 528 040	2 674 140	2 888 400	3 141 710	3 436 340
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	52 750	138 800	422 150	525 040	566 140	643 200	716 210	821 140
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	7 930	14 130	- 1 490	112 480	121 730	144 740	165 550	187 940
Bruttosozialprodukt	303 000	675 700	1 477 400	2 003 000	2 108 000	2 245 200	2 425 500	2 615 200
% des Bruttosozialprodukts								
Privater Verbrauch	56,7	54,6	56,7	55,3	54,7	53,9	53,6	52,7
Staatsverbrauch	13,3	15,8	20,2	19,8	19,6	18,7	18,3	17,9
Bruttoinvestitionen	27,3	27,6	23,3	19,2	19,9	21,0	21,3	22,1
Außenbeitrag	2,6	2,1	- 0,1	5,6	5,8	6,4	6,8	7,2

In Preisen von 1985								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	444 860	731 920	1 015 570	1 106 880	1 137 000	1 156 730	1 211 120	1 241 030
Staatsverbrauch	159 190	245 510	345 660	380 850	389 100	382 640	390 510	393 540
Bruttoinvestitionen	240 130	361 400	396 940	377 220	405 710	443 270	470 380	500 220
Anlageinvestitionen	218 840	334 040	380 790	376 220	393 680	421 380	458 640	489 160
Ausrüstungen	64 400	120 940	150 950	167 250	178 270	195 690	220 930	241 730
Bauten	154 440	213 100	229 840	208 970	215 410	225 690	237 710	247 430
Vorratsveränderung	21 290	27 360	16 150	1 000	12 030	21 890	11 740	11 060
Letzte inländische Verwendung von Gütern	844 180	1 338 830	1 758 170	1 864 950	1 931 810	1 982 640	2 072 010	2 134 790
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	143 570	297 140	498 730	651 310	689 620	768 270	852 590	955 750
Letzte Verwendung von Gütern	987 750	1 635 970	2 256 900	2 516 260	2 621 430	2 750 910	2 924 600	3 090 540
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	127 950	313 170	523 100	613 960	649 630	704 110	785 900	884 640
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	15 620	- 16 030	- 24 370	37 350	39 990	64 160	66 690	71 110
Bruttosozialprodukt	859 800	1 322 800	1 733 800	1 902 300	1 971 800	2 048 800	2 138 700	2 205 900

*1) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet.**

*1) Vorläufiges Ergebnis

*2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen

24.7 Preisentwicklung des Sozialprodukts*)

1985 = 100

Verwendungsart	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
Privater Verbrauch	38,6	50,4	82,4	100,1	101,5	104,6	107,3	111,1
Staatsverbrauch	25,4	43,4	86,2	104,3	106,0	109,4	113,5	119,3
Anlageinvestitionen	33,6	51,5	87,2	102,5	104,1	107,1	111,1	116,5
Ausrüstungen	42,1	54,5	84,0	101,3	102,4	104,7	106,2	109,1
Bauten	30,1	49,8	89,3	103,5	105,6	109,2	115,7	123,7
Letzte inländische Verwendung von Gütern	35,0	49,4	84,1	101,4	102,8	105,9	109,1	113,7
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	42,3	51,5	84,3	97,9	99,7	102,6	103,4	105,6
Letzte Verwendung von Gütern	36,0	49,8	84,2	100,5	102,0	105,0	107,4	111,2
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	41,2	44,3	80,7	85,5	87,1	91,3	91,1	92,8
Nachrichtlich: Terms of Trade ²⁾	102,5	116,1	104,5	114,5	114,5	112,3	113,5	113,7
Bruttosozialprodukt	35,2	51,1	85,2	105,3	106,9	109,7	113,4	118,6

*1) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres). — **Früheres Bundesgebiet.**

*1) Vorläufiges Ergebnis.

*2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

*2) Verhältnis der Ausfuhr- zur Einfuhrpreisentwicklung nach der Paasche-Formel für Waren und Dienstleistungen (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen) gemäß den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. — Mit den in der Außenhandelsstatistik nachgewiesenen Angaben (siehe S. 40) nicht vergleichbar.

24.8 Privater Verbrauch*)

Mill. DM

Verwendungszweck ¹⁾	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ²⁾	1990 ²⁾	1991 ²⁾
In jeweiligen Preisen								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	170 360	361 020	803 930	1 064 140	1 107 620	1 166 570	1 269 010	1 359 200
Nahrungsmittel, Getränke ³⁾ , Tabakwaren	63 350	108 300	200 100	241 060	247 360	256 470	272 980	282 390
Bekleidung, Schuhe	19 750	37 170	75 850	91 720	92 830	93 910	102 230	108 030
Wohnungsmieten	16 900	44 910	111 880	178 280	187 550	198 770	211 800	227 900
Energie (ohne Kraftstoffe)	5 110	13 950	45 150	50 440	46 600	47 780	50 790	56 310
Güter für die Haushaltsführung	19 600	36 580	80 840	96 120	102 040	107 410	117 000	126 420
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	8 330	16 580	37 590	56 190	59 900	63 810	74 240	79 640
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15 330	50 700	119 290	170 610	179 590	195 290	217 590	240 830
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit ⁴⁾	14 490	36 910	84 580	108 200	114 770	119 580	130 150	138 600
Güter für die persönliche Ausstattung, Güter sonstiger Art ⁵⁾	7 500	15 920	48 670	71 520	76 980	83 550	92 230	99 080
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	2 900	10 850	33 660	45 240	47 790	49 040	54 320	60 250
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	3 870	8 740	15 900	27 230	28 790	34 810	55 320	74 800
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	169 390	363 130	821 690	1 082 150	1 126 620	1 180 800	1 268 010	1 344 650
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	2 450	5 720	15 330	25 870	27 070	28 770	31 220	34 450
= Privater Verbrauch insgesamt	171 840	368 850	837 020	1 108 020	1 153 690	1 209 570	1 299 230	1 379 100
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	3 100	6 082	13 595	18 141	18 775	19 489	20 540	21 650
In Preisen von 1985								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	438 330	711 280	971 670	1 064 290	1 094 640	1 119 230	1 186 830	1 227 180
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	10 110	28 580	45 690	43 820	44 070	43 000	45 540	48 520
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	12 650	20 020	20 340	26 290	27 230	31 820	49 020	63 980
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	435 790	719 820	997 020	1 081 820	1 111 480	1 130 410	1 183 350	1 211 720
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	9 070	12 100	18 550	25 060	25 520	26 320	27 770	29 310
= Privater Verbrauch insgesamt	444 860	731 920	1 015 570	1 106 880	1 137 000	1 156 730	1 211 120	1 241 030
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	8 025	12 068	16 496	18 123	18 503	18 638	19 147	19 482

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet**¹⁾ Gliederung nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.²⁾ Vorläufiges Ergebnis.³⁾ Einschl. des Verzehrs in Gaststätten.⁴⁾ Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.⁵⁾ Einschl. Pauschalreisen sowie Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

24.9 Staatsverbrauch nach Aufgabenbereichen*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1980	1985	1986	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	12 630	31 400	37 460	39 510	42 210	42 290	43 680	46 320
Allgemeine Verwaltung	10 210	24 630	29 250	31 090	33 350	34 070	35 100	37 330
Auswärtige Angelegenheiten	490	860	1 160	1 210	1 280	710	780	810
Allgemeine Forschung	1 930	5 910	7 050	7 210	7 580	7 510	7 800	8 180
Verteidigung	19 760	40 380	49 900	51 290	52 300	52 480	53 790	52 320
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 600	23 080	28 280	29 500	30 790	31 740	32 960	35 150
Unterrichtswesen	19 390	60 490	72 410	74 810	76 370	77 700	80 120	85 700
Schulen und vorschulische Erziehung	15 280	46 740	55 230	56 840	57 880	58 830	60 360	64 590
Hochschulen	3 220	11 100	13 430	14 090	14 550	15 210	15 950	17 010
Sonstiges Unterrichtswesen	890	2 650	3 750	3 880	3 940	3 660	3 810	4 100
Gesundheitswesen	25 280	86 850	109 950	115 190	119 940	129 650	125 660	135 380
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	8 460	30 780	40 820	43 250	44 930	46 730	47 280	51 440
Sonstiges Gesundheitswesen	16 820	56 070	69 130	71 940	75 010	82 920	78 380	83 940
Soziale Sicherung	9 270	28 340	37 210	39 830	41 710	44 260	47 240	50 430
Sozialversicherung und -hilfe	7 970	23 770	31 910	34 160	35 860	38 180	40 950	43 670
Soziale Hilfswerke	1 300	4 570	5 300	5 670	5 850	6 080	6 290	6 760
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	2 380	5 750	5 620	6 160	6 630	6 490	6 670	7 150
Wohnungswesen	250	560	740	790	770	800	850	910
Stadt- und Landesplanung	1 950	5 200	6 000	6 230	6 520	6 700	6 850	7 360
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	180	— 10	— 1 120	— 860	— 660	— 1 010	— 1 030	— 1 120
Erholung und Kultur	1 940	6 920	8 520	9 130	9 690	10 020	10 490	11 250
Energiegewinnung und -versorgung	60	80	120	120	100	110	90	100
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	980	1 950	2 100	2 240	2 270	2 260	2 340	2 500
Produzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	50	160	180	210	220	250	200	210
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 070	9 850	10 370	10 710	10 960	11 040	11 440	12 190
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	1 060	2 770	3 600	3 850	4 090	4 090	4 100	4 380
Insgesamt	106 470	298 020	365 720	382 550	397 290	412 380	418 780	443 080

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet**¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

24.10 Anlageinvestitionen*)**24.10.1 Nach Anlagearten und Sektoren**

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
In jeweiligen Preisen								
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	74 450	174 090	335 750	393 720	418 820	461 880	521 580	585 510
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	- 870	- 2 040	- 3 670	- 7 940	- 9 020	- 10 480	- 12 070	- 15 790
Insgesamt	73 580	172 050	332 080	385 780	409 800	451 400	509 510	569 720
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	27 140	65 880	126 840	169 430	182 480	204 870	234 520	263 760
Neue Ausrüstungen ²⁾	28 010	67 920	130 510	177 370	191 480	215 350	246 590	279 550
Gießereierzeugnisse	480	760	930	900	940	1 020	1 050	1 000
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	1 140	2 120	4 140	4 530	5 140	5 690	5 660	5 400
Maschinenbauerzeugnisse	12 760	26 980	45 360	57 780	60 580	71 170	83 430	92 000
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	970	4 390	9 500	21 920	24 910	25 660	27 640	28 000
Straßenfahrzeuge	4 710	10 410	22 740	29 800	33 030	36 740	44 370	48 000
Wasser- und Luftfahrzeuge	680	2 700	3 050	4 840	3 800	6 030	7 900	8 000
Elektrotechnische Erzeugnisse	4 450	12 370	28 340	37 840	42 350	45 700	49 960	52 000
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	610	1 720	3 560	4 480	3 800	4 340	4 860	4 800
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 250	3 480	5 790	7 400	8 230	9 280	11 300	11 000
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	40	140	520	600	630	670	680	600
Holzwaren	830	2 550	6 070	6 830	7 580	8 510	9 160	9 000
Textilien	90	300	510	470	490	540	580	500
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 870	- 2 040	- 3 670	- 7 940	- 9 020	- 10 480	- 12 070	- 15 790
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	46 440	106 170	205 240	216 350	227 440	246 530	274 990	305 960
Wohnbauten	21 620	45 440	99 530	102 580	108 610	117 900	134 640	150 410
nachrichtlich: Wohnungen	20 130	43 170	92 640	94 260	99 200	107 800	123 080	136 970
Sonstige Bauten	24 820	60 730	105 710	113 770	118 830	128 630	140 350	155 550
nach Sektoren und Anlagearten								
Unternehmen und private Organisationen ohne Erwerbszweck	63 860	140 960	279 340	337 790	360 990	398 870	452 980	509 100
Ausrüstungsinvestitionen	26 230	63 690	121 380	162 340	175 280	196 660	225 430	254 350
Neue Ausrüstungen	27 090	65 660	124 930	170 080	184 080	206 890	237 320	269 870
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 860	- 1 970	- 3 550	- 7 740	- 8 800	- 10 230	- 11 890	- 15 520
Bauinvestitionen	37 630	77 270	157 960	175 450	185 710	202 210	227 550	254 750
Neue Bauten	37 950	78 650	160 720	177 440	187 120	203 570	229 120	256 350
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	- 320	- 1 380	- 2 760	- 1 990	- 1 410	- 1 360	- 1 570	- 1 600
Staat	9 720	31 090	52 740	47 990	48 910	52 530	56 530	60 620
Ausrüstungsinvestitionen	910	2 190	5 460	7 090	7 180	8 210	9 090	9 410
Neue Ausrüstungen	920	2 260	5 580	7 290	7 400	8 460	9 270	9 680
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 10	- 70	- 120	- 200	- 220	- 250	- 180	- 270
Bauinvestitionen	8 810	28 900	47 280	40 900	41 730	44 320	47 440	51 210
Neue Bauten	8 490	27 520	44 520	38 910	40 320	42 960	45 870	49 610
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	320	1 380	2 760	1 990	1 410	1 360	1 570	1 600
In Preisen von 1985								
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	220 980	338 200	385 180	383 710	401 990	430 790	469 240	502 910
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	- 2 140	- 4 160	- 4 390	- 7 490	- 8 310	- 9 410	- 10 600	- 13 750
Insgesamt	218 840	334 040	380 790	376 220	393 680	421 380	458 640	489 160
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	64 400	120 940	150 950	167 250	176 270	195 690	220 930	241 730
Neue Ausrüstungen ²⁾	66 540	125 100	155 340	174 740	186 580	205 100	231 530	255 480
Gießereierzeugnisse	1 460	1 720	1 150	850	870	920	910	800
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	3 490	4 970	5 000	4 290	4 790	5 170	4 870	4 500
Maschinenbauerzeugnisse	34 480	54 140	55 770	55 030	56 550	64 660	73 720	78 000
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	730	3 600	10 610	24 530	28 690	29 460	33 480	34 000
Straßenfahrzeuge	9 470	20 290	27 490	28 200	30 270	32 910	38 800	40 000
Wasser- und Luftfahrzeuge	1 540	5 000	3 580	4 730	3 620	5 640	7 260	7 000
Elektrotechnische Erzeugnisse	8 760	20 200	32 090	37 800	42 010	44 820	48 470	50 000
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	1 430	3 050	4 190	4 540	3 800	4 220	4 790	4 500
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 570	6 260	6 880	7 210	7 850	8 530	10 110	10 000
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	100	290	630	600	620	660	660	600
Holzwaren	2 370	5 160	7 390	6 430	6 960	7 520	7 810	7 500
Textilien	140	420	560	530	550	590	650	600
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 2 140	- 4 160	- 4 390	- 7 490	- 8 310	- 9 410	- 10 600	- 13 750
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	154 440	213 100	229 840	208 970	215 410	225 690	237 710	247 430
Wohnbauten	82 580	99 200	115 020	99 020	102 700	107 600	115 940	120 870
nachrichtlich: Wohnungen	77 480	94 340	107 150	90 980	93 800	98 380	106 000	110 070
Sonstige Bauten	71 860	113 900	114 820	109 950	112 710	118 090	121 770	126 560

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet.**¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Einschl. selbsterstellter Anlagen.³⁾ Gliederung nach Gütergruppen der Input-Output-Tabelle (siehe S. 680 ff.).

24.10 Anlageinvestitionen*)

24.10.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ²⁾	1990 ²⁾	1991 ²⁾
In jeweiligen Preisen								
neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 320	5 720	9 360	9 750	10 290	11 320	13 140	...
Produzierendes Gewerbe	24 250	53 650	84 570	107 440	110 440	120 900	136 660	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 810	8 230	18 970	23 410	23 360	22 760	25 160	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 480	7 220	16 570	20 670	20 220	20 070	22 170	...
Bergbau	1 330	1 010	2 400	2 740	3 140	2 690	2 990	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	17 300	41 100	59 390	79 050	81 800	91 720	103 670	...
Baugewerbe	2 140	4 320	6 210	4 980	5 280	6 420	7 830	...
Handel und Verkehr	10 840	24 400	40 510	55 630	60 410	65 470	...	...
Handel	4 800	8 640	14 350	19 660	24 010	26 190	29 880	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 040	15 760	26 160	35 970	36 400	39 280	...	...
Dienstleistungsunternehmen	24 440	57 310	146 090	168 980	184 070	206 490	...	...
Kreditinstitute	580	1 990	3 770	5 330	5 530	5 500	5 970	...
Versicherungsunternehmen	310	790	1 810	2 310	3 650	4 560	4 720	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	20 130	43 170	92 640	94 260	99 200	107 800	123 080	136 970
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	3 420	11 360	47 670	67 080	75 690	88 630	...	...
Unternehmen zusammen	63 850	141 080	280 530	341 800	365 210	404 180	459 790	519 040
Staat	9 410	29 780	50 100	46 200	47 720	51 420	55 140	59 290
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	1 190	3 230	5 120	5 720	5 990	6 280	6 650	7 180
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	74 450	174 090	335 750	393 720	418 920	461 880	521 580	585 510
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	43 720	97 910	187 890	247 540	266 010	296 380	336 710	382 070
neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 100	4 440	7 420	7 950	8 440	9 370	10 810	...
Produzierendes Gewerbe	15 910	39 510	61 780	83 940	86 440	94 530	105 370	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 640	4 340	8 440	14 060	13 390	12 310	13 330	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1 730	3 550	6 550	11 750	10 680	9 880	10 640	...
Bergbau	910	790	1 890	2 310	2 710	2 430	2 690	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	11 430	31 360	47 970	65 490	68 390	76 550	85 060	...
Baugewerbe	1 840	3 810	5 370	4 390	4 660	5 670	6 980	...
Handel und Verkehr	6 220	13 620	22 890	31 800	34 870	38 940	...	...
Handel	2 830	4 980	8 450	12 550	14 610	16 130	18 680	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3 390	8 640	14 440	19 250	20 260	22 810	...	...
Dienstleistungsunternehmen	1 590	7 390	31 750	44 990	52 850	62 500	...	...
Kreditinstitute	260	820	1 850	3 150	3 270	3 540	4 320	...
Versicherungsunternehmen	50	110	380	650	950	1 010	1 100	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1 280	6 460	29 520	41 190	48 630	57 950	...	...
Unternehmen zusammen	26 820	64 960	123 840	168 680	182 600	205 340	235 620	268 090
Staat	920	2 260	5 580	7 290	7 400	8 460	9 270	9 680
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	270	700	1 090	1 400	1 480	1 550	1 700	1 780
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	28 010	67 920	130 510	177 370	191 480	215 350	246 590	279 550
neue Bauten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 220	1 280	1 940	1 800	1 850	1 950	2 330	...
Produzierendes Gewerbe	8 340	14 140	22 790	23 500	24 000	26 370	31 290	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 170	3 890	10 530	9 350	9 970	10 450	11 830	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1 750	3 670	10 020	8 920	9 540	10 190	11 530	...
Bergbau	420	220	510	430	430	260	300	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	5 870	9 740	11 420	13 560	13 410	15 170	18 610	...
Baugewerbe	300	510	840	590	620	750	850	...
Handel und Verkehr	4 620	10 780	17 620	23 830	25 540	26 530	...	...
Handel	1 970	3 660	5 900	7 110	9 400	10 060	11 200	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2 650	7 120	11 720	16 720	16 140	16 470	...	...
Dienstleistungsunternehmen	22 850	49 920	114 340	123 990	131 220	143 990	...	...
Kreditinstitute	320	1 170	1 920	2 180	2 260	1 960	1 650	...
Versicherungsunternehmen	260	680	1 430	1 660	2 700	3 550	3 620	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	20 130	43 170	92 640	94 260	99 200	107 800	123 080	136 970
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2 140	4 900	18 350	25 890	27 060	30 680	...	...
Unternehmen zusammen	37 030	76 120	156 690	173 120	182 610	198 840	224 170	250 950
Staat	8 490	27 520	44 520	38 910	40 320	42 960	45 870	49 610
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	920	2 530	4 030	4 320	4 510	4 730	4 950	5 400
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	46 440	106 170	205 240	216 350	227 440	246 530	274 990	305 960
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	16 900	32 950	64 050	78 860	83 410	91 040	101 090	113 980

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des produzierenden Handwerks.

4) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

5) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

24.10 Anlageinvestitionen*)

24.10.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ²⁾	1990 ²⁾	1991 ²⁾
In Preisen von 1985								
neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11 390	11 650	11 230	9 590	9 970	10 720	12 010	...
Produzierendes Gewerbe	63 280	100 040	98 680	104 540	105 530	112 330	123 720	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	11 730	14 550	20 740	22 870	22 380	21 200	22 690	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	8 280	12 650	17 930	20 190	19 330	18 670	19 950	...
Bergbau	3 450	1 900	2 810	2 680	3 050	2 530	2 740	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	46 090	77 080	70 450	76 920	78 210	85 280	94 040	...
Baugewerbe	5 460	8 410	7 490	4 750	4 940	5 850	6 990	...
Handel und Verkehr	26 450	44 260	45 790	54 320	57 970	61 360	...	...
Handel	12 730	16 490	16 850	19 050	22 780	24 120	26 660	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	13 720	27 770	28 940	35 270	35 190	37 240	...	...
Dienstleistungsunternehmen	90 160	120 230	169 330	165 010	177 370	193 020	...	...
Kreditinstitute	1 560	3 670	4 450	5 300	5 500	5 350	5 680	...
Versicherungsunternehmen	1 010	1 580	2 110	2 260	3 560	4 240	4 210	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	77 480	94 340	107 150	90 980	93 800	98 380	106 000	110 070
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	10 110	20 640	55 620	66 470	74 510	85 050	...	...
Unternehmen zusammen	191 280	276 180	325 030	333 460	350 840	377 430	415 000	448 080
Staat	25 860	55 390	54 250	44 700	45 440	47 550	48 390	48 880
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 840	6 630	5 900	5 550	5 710	5 810	5 850	5 950
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	220 980	338 200	385 180	383 710	401 990	430 790	469 240	502 910
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	113 800	181 840	217 880	242 480	257 040	279 050	309 000	338 010
neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7 490	9 010	9 070	7 840	8 210	8 930	10 020	...
Produzierendes Gewerbe	39 380	73 800	73 960	81 780	82 810	88 140	96 520	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6 240	7 830	9 860	13 810	12 920	11 670	12 320	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 940	6 330	7 600	11 550	10 280	9 280	9 840	...
Bergbau	2 300	1 500	2 260	2 260	2 640	2 390	2 480	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	28 640	58 510	57 570	63 790	65 540	71 400	77 930	...
Baugewerbe	4 500	7 460	6 530	4 180	4 350	5 170	6 270	...
Handel und Verkehr	13 820	24 800	26 950	31 260	33 750	37 030	...	...
Handel	6 190	9 130	10 120	12 180	13 860	14 930	17 030	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	7 630	15 670	16 830	19 080	19 890	22 100	...	...
Dienstleistungsunternehmen	3 140	11 890	37 290	45 280	53 200	61 560	...	...
Kreditinstitute	400	1 200	2 230	3 210	3 360	3 570	4 270	...
Versicherungsunternehmen	70	150	460	660	980	1 020	1 110	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2 670	10 540	34 600	41 410	48 860	56 970	...	...
Unternehmen zusammen	63 830	119 500	147 270	166 160	177 970	195 660	221 340	245 180
Staat	2 010	4 120	6 710	7 190	7 180	7 970	8 610	8 700
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	700	1 480	1 360	1 390	1 430	1 470	1 580	1 600
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	66 540	125 100	155 340	174 740	186 580	205 100	231 530	255 480
neue Bauten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 900	2 640	2 160	1 750	1 760	1 790	1 990	...
Produzierendes Gewerbe	23 900	26 240	24 720	22 760	22 720	24 190	27 200	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 490	6 720	10 880	9 060	9 460	9 630	10 370	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 340	6 320	10 330	8 640	9 050	9 390	10 110	...
Bergbau	1 150	400	550	420	410	240	260	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	17 450	18 570	12 880	13 130	12 670	13 880	16 110	...
Baugewerbe	960	950	960	570	590	680	720	...
Handel und Verkehr	12 630	19 460	18 840	23 060	24 220	24 330	...	...
Handel	8 540	7 360	6 730	6 870	8 920	9 190	9 630	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 090	12 100	12 110	16 190	15 300	15 140	...	...
Dienstleistungsunternehmen	87 020	108 340	132 040	119 730	124 170	131 460	...	...
Kreditinstitute	1 160	2 470	2 220	2 090	2 140	1 780	1 410	...
Versicherungsunternehmen	940	1 430	1 650	1 600	2 580	3 220	3 100	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	77 480	94 340	107 150	90 980	93 800	98 380	106 000	110 070
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	7 440	10 100	21 020	25 060	25 650	28 080	...	...
Unternehmen zusammen	127 450	156 680	177 760	167 300	172 870	181 770	193 660	202 900
Staat	23 850	51 270	47 540	37 510	38 260	39 580	39 780	40 180
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 140	5 150	4 540	4 160	4 280	4 340	4 270	4 350
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	154 440	213 100	229 840	208 970	215 410	225 690	237 710	247 430
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	49 970	62 340	70 610	76 320	79 070	83 390	87 660	92 830

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des produzierenden Handwerks.

4) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

5) Einschl. selbstgestellter Anlagen.

24.11 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Ausfuhr	60 680	152 930	420 660	637 520	687 870	787 940	881 760	1 009 080
Waren	48 790	122 800	339 060	506 850	548 020	616 380	666 280	749 830
in das Ausland	47 830	120 480	333 970	499 970	541 280	608 830	611 130	604 830
in die neuen Länder und Berlin-Ost	960	2 320	5 090	6 880	6 740	7 550	55 150	145 000
Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	8 700	20 200	50 080	69 760	71 810	85 070	111 720	141 010
in das Ausland	8 530	19 880	49 120	68 530	70 410	81 300	82 710	80 900
in die neuen Länder und Berlin-Ost	170	320	960	1 230	1 400	3 770	29 010	60 110
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 190	9 930	31 520	60 910	68 040	86 490	103 760	118 240
Einfuhr	52 750	138 800	422 150	525 040	566 140	643 200	716 210	821 140
Waren	40 090	101 120	324 020	383 890	411 770	475 350	521 370	596 780
aus dem Ausland	38 970	99 230	318 600	377 580	405 400	468 620	512 650	582 780
aus den neuen Ländern und Berlin-Ost	1 120	1 890	5 420	6 310	6 370	6 730	8 720	14 000
Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	9 760	28 150	71 970	92 760	98 350	105 680	113 490	122 010
aus dem Ausland	9 540	27 690	70 130	90 220	95 840	102 820	108 430	113 760
aus den neuen Ländern und Berlin-Ost	220	460	1 840	2 540	2 510	2 860	5 060	8 250
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 530	26 160	48 390	56 020	62 170	81 350	102 350
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 7 930	+ 14 130	- 1 490	+ 112 480	+ 121 730	+ 144 740	+ 165 550	+ 187 940
Saldo der Warenumsätze	+ 8 700	+ 21 680	+ 15 040	+ 122 960	+ 136 250	+ 141 030	+ 144 910	+ 153 050
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 1 060	- 7 950	- 21 890	- 23 000	- 26 540	- 20 610	- 1 770	+ 19 000
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 290	+ 400	+ 5 360	+ 12 520	+ 12 020	+ 24 320	+ 22 410	+ 15 890
Laufende Übertragungen								
von der übrigen Welt	240	2 420	11 340	14 830	18 590	17 840	20 130	28 220
an die übrige Welt	3 420	12 770	34 620	44 980	51 170	54 470	98 000	176 290
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben	+ 4 750	+ 3 780	- 24 770	+ 82 330	+ 89 150	+ 108 110	+ 87 680	+ 39 870
Vermögensübertragungen								
von der übrigen Welt	120	20	160	220	180	310	280	220
an die übrige Welt	900	660	3 860	2 770	2 980	3 320	6 300	24 060
Finanzierungssaldo	+ 3 970	+ 3 140	- 28 470	+ 79 780	+ 86 350	+ 105 100	+ 81 660	+ 16 030
in Preisen von 1985								
Ausfuhr	143 570	297 140	498 730	651 310	689 620	766 270	852 590	955 750
Waren	108 990	235 830	401 850	521 020	553 610	607 120	656 210	727 930
Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	22 460	40 220	59 580	70 610	70 330	79 930	101 810	124 240
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	12 120	21 090	37 300	59 680	65 680	81 220	94 570	103 580
Einfuhr	127 950	313 170	523 100	613 960	649 630	704 110	785 900	884 640
Waren	93 810	233 600	402 360	474 070	501 340	549 060	611 600	692 390
Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	25 340	59 880	89 730	92 230	93 900	96 470	100 010	103 520
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	8 800	19 690	31 010	47 660	54 390	58 580	74 290	88 730
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 15 620	- 16 030	- 24 370	+ 37 350	+ 39 990	+ 64 160	+ 66 690	+ 71 110
Saldo der Warenumsätze	+ 15 180	+ 2 230	- 510	+ 46 950	+ 52 270	+ 58 060	+ 44 610	+ 35 540
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 2 880	- 19 660	- 30 150	- 21 620	- 23 570	- 16 540	+ 1 800	+ 20 720
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 3 320	+ 1 400	+ 6 290	+ 12 020	+ 11 290	+ 22 640	+ 20 280	+ 14 850

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet.**¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.**24.12 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer*)**

DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
Volkseinkommen								
je Einwohner	4 332	8 745	18 510	25 378	26 616	27 945	29 589	31 338
je durchschnittlich Erwerbstätigen	9 148	19 889	42 115	57 076	59 785	62 536	65 799	69 107
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte²⁾								
je Einwohner	4 067	8 452	17 891	24 417	25 646	26 742	28 337	29 986
je durchschnittlich Erwerbstätigen	8 589	19 222	40 707	54 914	57 586	59 846	63 015	66 126
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	7 128	16 211	36 150	46 589	47 994	49 363	51 565	54 707
jährlich	594	1 351	3 013	3 882	4 000	4 114	4 297	4 559
Bruttolohn- und -gehaltssumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	6 148	13 841	29 691	37 812	38 944	40 107	41 985	44 550
jährlich	512	1 153	2 474	3 151	3 245	3 342	3 499	3 713
Nettolohn- und -gehaltssumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	5 178	10 726	21 184	25 729	26 587	27 127	29 161	30 056
jährlich	431	894	1 765	2 144	2 216	2 261	2 430	2 505

*) **Früheres Bundesgebiet.**¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. — Nach Abzug der Konsumentenkreditzinsen; vor Abzug der direkten Steuern.

24.13 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten								
(Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 134 220	1 537 480	1 623 520	1 710 000	1 849 170	1 980 340
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	143 160	359 290	880 880	1 119 350	1 163 780	1 216 270	1 311 190	1 426 920
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	96 660	170 710	273 340	418 130	459 740	493 730	537 980	553 420
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 190	9 930	31 520	60 910	68 040	86 490	103 760	118 240
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 530	2 190	5 040	7 690	8 160	8 480	9 060	10 170
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 660	7 740	26 480	53 220	59 880	78 010	94 700	108 070
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 530	26 160	48 390	56 020	62 170	81 350	102 350
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	300	840	2 040	2 340	2 560	2 860	6 330	19 730
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	2 600	8 690	24 120	46 050	53 460	59 310	75 020	82 620
= Volkseinkommen								
(Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	240 110	530 400	1 139 580	1 550 000	1 635 540	1 734 320	1 871 580	1 996 230
nach Einkommensarten								
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	863 880	1 124 700	1 169 380	1 221 890	1 313 920	1 417 360
Bruttolohn- und -gehaltssumme	124 540	307 900	709 520	912 810	948 870	992 780	1 069 830	1 154 210
Nettolohn- und -gehaltssumme	104 890	238 600	506 230	621 120	647 790	671 480	743 040	778 680
Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	11 740	33 000	90 930	129 330	135 600	142 130	152 960	168 800
Lohnsteuer	7 910	36 300	112 360	162 360	165 480	179 170	173 830	206 730
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	19 850	52 740	154 360	211 890	220 510	229 110	244 090	263 150
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	95 720	169 760	275 700	425 300	466 160	512 430	557 660	578 870
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit	89 000	147 510	227 730	363 550	407 350	430 590	455 660	473 210
Vermögenseinkommen ²⁾	6 720	22 250	47 970	61 750	58 810	81 840	102 000	105 660
Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	20 330	35 320	73 160	80 940	86 650	100 060	94 200	105 200
Saldo der sonstigen laufenden Übertragungen ³⁾	- 50	- 2 840	- 12 190	- 11 640	- 10 790	- 9 970	- 10 270	- 10 420
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	75 440	137 280	214 730	356 000	390 300	422 340	473 730	484 090
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ²⁾	48 780	113 810	220 090	320 360	325 500	360 500	396 730	415 500
des Staates ³⁾	46 710	111 600	231 890	351 100	365 420	389 390	426 440	455 840
Nichtentnommene Gewinne ⁴⁾	2 070	2 210	- 11 800	- 30 740	- 39 920	- 28 890	- 29 710	- 40 340
	26 660	23 470	- 5 360	35 640	64 800	61 840	77 000	68 590
nach Sektoren und Einkommensarten								
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten								
(Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 134 220	1 537 480	1 623 520	1 710 000	1 849 170	1 980 340
Unternehmen	214 630	461 760	943 050	1 280 390	1 358 760	1 437 470	1 559 250	1 667 810
Staat	20 440	59 200	162 450	211 500	216 920	222 640	235 880	252 860
Private Haushalte ⁵⁾	4 750	9 040	28 720	45 590	47 840	49 890	54 040	59 670
+ Emplangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	247 760	595 580	1 361 380	1 857 850	1 951 460	2 092 590	2 305 330	2 499 500
Unternehmen	17 150	70 870	229 950	322 020	337 490	382 140	457 110	529 450
Staat	4 260	8 760	16 750	27 040	19 890	31 290	33 750	34 260
Private Haushalte ⁵⁾	226 350	515 950	1 114 680	1 508 790	1 594 080	1 679 160	1 814 470	1 935 790
- Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	247 470	595 180	1 356 020	1 845 330	1 939 440	2 068 270	2 282 920	2 483 610
Unternehmen	219 180	517 050	1 123 110	1 512 980	1 596 700	1 716 100	1 907 480	2 070 800
Staat	22 630	65 750	191 000	269 280	276 730	282 820	299 340	327 460
Private Haushalte ⁵⁾	5 660	12 380	41 910	63 070	66 010	69 350	76 100	85 350
= Volkseinkommen								
(Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	240 110	530 400	1 139 580	1 550 000	1 635 540	1 734 320	1 871 580	1 996 230
Unternehmen								
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	12 600	15 580	49 890	89 430	99 550	103 510	108 880	126 460
Staat	2 070	2 210	- 11 800	- 30 740	- 39 920	- 28 890	- 29 710	- 40 340
Vermögenseinkommen	4 260	8 760	16 750	27 040	19 890	31 290	33 750	34 260
abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 550	57 780	59 810	60 180	63 460	74 600
Private Haushalte ⁵⁾	225 440	512 610	1 101 490	1 491 310	1 575 910	1 659 700	1 792 410	1 910 110
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	863 880	1 124 700	1 169 380	1 221 890	1 313 920	1 417 360
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	81 960	155 310	250 800	384 090	424 700	457 270	500 550	518 430
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	76 400	131 930	177 840	274 120	307 800	327 080	346 780	346 750
Vermögenseinkommen	5 560	23 380	72 960	109 970	116 900	130 190	153 770	171 680
abzüglich: Konsumentenkreditzinsen	910	3 340	13 190	17 480	18 170	19 460	22 060	25 680

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Nach Abzug der Konsumentenkreditzinsen.

3) Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.

*) Schadenversicherungstransaktionen, soziale Leistungen und Sozialbeiträge sowie übrige laufende Übertragungen.

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

*) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, nach Abzug von Steuern u. a.

24.14 Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Unternehmensgewinne *)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	96 660	170 710	273 340	418 130	459 740	493 730	537 980	553 420
+ Empfangene Zinsen, Nettopachten u. ä.	14 400	63 420	213 770	287 180	302 170	344 040	417 170	487 900
- Geleistete Zinsen, Nettopachten u. ä.	18 220	79 040	243 590	315 550	327 660	375 870	459 270	532 470
+ Empfangene Ausschüttungen ²⁾	2 750	7 450	16 180	34 840	35 320	38 100	39 940	41 550
= Unternehmensgewinne	95 590	162 540	259 700	424 600	469 570	500 000	535 820	550 400
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	18 580	28 770	77 270	143 210	153 740	164 910	180 560	194 600
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	77 010	133 770	182 430	281 390	315 830	335 090	355 260	355 800
- Geleistete Ausschüttungen ²⁾	6 590	15 030	31 970	61 050	62 220	69 410	80 160	77 190
= Unternehmenseinkommen								
(Teil des Volkseinkommens)	89 000	147 510	227 730	363 550	407 350	430 590	455 660	473 210
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (unverteilte Gewinne)	12 600	15 580	49 890	89 430	99 550	103 510	108 880	126 460
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Einkommen aus Unternehmertätigkeit der privaten Haushalte)	76 400	131 930	177 840	274 120	307 800	327 080	346 780	346 750

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet.**¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Einschl. der von Unternehmen empfangenen Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.²⁾ Einschl. der an Unternehmen geleisteten Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.**24.15 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung *)**

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 110	530 400	1 139 580	1 550 000	1 635 540	1 734 320	1 871 580	1 996 230
+ Indirekte Steuern	41 780	89 050	193 470	245 500	257 110	278 270	303 000	340 300
- Subventionen	2 520	11 780	30 650	44 800	47 740	46 800	48 770	48 550
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	607 670	1 302 400	1 750 700	1 844 910	1 965 790	2 125 810	2 287 980
+ Laufende Übertragungen von der übrigen Welt	240	2 420	11 340	14 830	18 590	17 840	20 130	28 220
- Laufende Übertragungen an die übrige Welt	3 420	12 770	34 620	44 980	51 170	54 470	98 000	176 290
= Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren	276 190	597 320	1 279 120	1 720 550	1 812 330	1 929 160	2 047 940	2 139 910
- Letzter Verbrauch	212 290	475 320	1 135 040	1 505 300	1 566 070	1 628 350	1 742 310	1 848 480
Staatsverbrauch	40 450	106 470	298 020	397 280	412 380	418 780	443 080	469 380
Privater Verbrauch	171 840	368 850	837 020	1 108 020	1 153 690	1 209 570	1 299 230	1 379 100
= Ersparnis	63 900	122 000	144 080	215 250	246 260	300 810	305 630	291 430
+ Saldo der Vermögensübertragungen zwischen inländischen Sektoren und der übrigen Welt	- 780	- 640	- 3 700	- 2 550	- 2 800	- 3 010	- 6 020	- 23 840
= Vermögensbildung	63 120	121 360	140 380	212 700	243 460	297 800	299 610	267 590
Unternehmen	29 200	37 320	31 760	85 280	112 530	108 850	127 270	119 530
Staat	17 810	29 370	860	- 3 920	- 11 020	41 170	- 6 360	- 39 270
Private Haushalte ²⁾	16 110	54 670	107 760	131 340	141 950	146 780	178 700	187 330
- Nettoinvestitionen	59 150	118 220	168 850	132 920	157 110	192 700	217 950	251 560
Unternehmen ²⁾	50 550	90 200	125 310	99 000	122 890	155 740	178 060	208 990
Staat	8 600	28 020	43 540	33 920	34 220	36 960	39 890	42 570
= Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt	3 970	3 140	- 28 470	79 780	86 350	105 100	81 660	16 030
Unternehmen ²⁾	- 21 350	- 52 880	- 93 550	- 13 720	- 10 360	- 45 890	- 50 790	- 89 460
Staat	9 210	1 350	- 42 680	- 37 840	- 45 240	4 210	- 46 250	- 81 840
Private Haushalte ²⁾	16 110	54 670	107 760	131 340	141 950	146 780	178 700	187 330

*) Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.²⁾ Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.²⁾ Einschl. der Aufnahme fremder Mittel (netto) durch private Organisationen ohne Erwerbszweck zur Investitionsfinanzierung.

24.16 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
Staat insgesamt								
Einnahmen	108 870	285 480	679 200	911 720	945 820	1 021 620	1 068 500	1 195 950
Empfangene Vermögenseinkommen	4 260	8 760	16 750	27 040	19 890	31 290	33 750	34 260
Empfangene Übertragungen	103 490	253 450	652 750	870 610	911 240	974 760	1 018 110	1 143 640
Empfangene laufende Übertragungen	102 100	250 980	645 520	864 260	904 570	968 300	1 010 500	1 135 830
Empfangene Vermögensübertragungen	1 390	2 470	7 230	6 350	6 670	6 460	7 610	7 810
Abschreibungen	1 120	3 270	9 700	14 070	14 690	15 570	16 640	18 050
- Ausgaben	99 560	264 130	721 880	949 560	991 060	1 017 410	1 114 750	1 277 790
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 550	57 780	59 810	60 180	63 460	74 600
Geleistete Übertragungen	47 300	119 820	342 070	446 510	469 960	485 920	551 680	673 190
Geleistete laufende Übertragungen	42 600	107 310	309 650	416 190	440 270	455 040	518 660	621 880
Geleistete Vermögensübertragungen	4 700	12 510	32 420	30 320	29 690	30 880	33 020	51 310
Staatsverbrauch	40 450	106 470	298 020	397 280	412 380	418 780	443 080	469 380
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	23 420	55 660	166 670	232 240	244 570	246 860	265 550	286 700
Bruttowertschöpfung	21 610	62 560	172 390	225 820	231 860	238 460	252 770	271 160
Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	20 440	59 200	162 450	211 500	216 920	222 640	235 880	252 860
Produktionssteuern	50	90	240	250	250	250	250	250
Abschreibungen	1 120	3 270	9 700	14 070	14 690	15 570	16 640	18 050
abzüglich: Verkäufe von Waren und Dienstleistungen ²⁾	4 580	11 750	41 040	60 780	64 050	66 540	75 240	88 480
Bruttoinvestitionen	9 720	31 290	53 240	47 990	48 910	52 530	56 530	60 620
= Finanzierungssaldo	9 210	1 350	-42 680	-37 840	-45 240	4 210	-46 250	-81 840
Ersparnis	21 120	39 410	26 050	20 050	12 000	65 590	19 050	4 230
Laufende Einnahmen	106 380	259 740	662 270	891 300	924 460	999 590	1 044 250	1 170 090
abzüglich: Laufende Ausgaben	85 240	220 330	636 220	871 250	912 460	934 000	1 025 200	1 165 860
abzüglich:								
per saldo geleistete Vermögensübertragungen	3 310	10 040	25 190	23 970	23 020	24 420	25 410	43 500
Nettoinvestitionen (Bruttoinvestitionen minus Abschreibungen)	8 600	28 020	43 540	33 920	34 220	36 960	39 890	42 570
Gebietskörperschaften								
Einnahmen	78 290	183 290	440 220	578 610	597 320	656 040	675 610	764 480
Empfangene Vermögenseinkommen	2 950	5 590	11 400	21 480	14 220	24 770	26 010	25 050
Empfangene Übertragungen	74 270	174 530	419 450	543 630	569 000	616 310	633 800	722 070
Empfangene laufende Übertragungen	72 870	172 060	413 670	537 170	562 220	609 740	626 080	714 150
Empfangene Vermögensübertragungen	1 400	2 470	5 780	6 460	6 780	6 570	7 720	7 920
Abschreibungen	1 070	3 170	9 370	13 500	14 100	14 960	16 000	17 360
- Ausgaben	71 680	188 260	486 650	623 010	643 940	668 780	743 070	863 140
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 530	57 750	59 780	60 150	63 430	74 570
Geleistete Übertragungen	28 300	70 810	199 610	250 460	263 850	274 800	327 900	421 680
Geleistete laufende Übertragungen	23 610	58 340	167 330	220 110	234 130	243 890	294 850	370 620
Geleistete Vermögensübertragungen	4 690	12 470	32 280	30 350	29 720	30 910	33 050	51 060
Staatsverbrauch	31 710	79 880	206 090	267 770	272 490	282 230	296 200	307 220
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	16 040	32 380	84 290	116 150	118 570	124 700	133 990	141 240
Bruttowertschöpfung	20 240	59 200	162 810	212 330	217 890	224 010	237 370	254 380
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	19 130	55 950	153 210	198 590	203 550	208 810	221 130	236 780
abzüglich: Verkäufe von Waren und Dienstleistungen ²⁾	4 570	11 700	41 010	60 710	63 970	66 480	75 160	88 400
Bruttoinvestitionen	9 480	31 020	52 420	47 030	47 820	51 580	55 540	59 670
= Finanzierungssaldo	6 610	-4 970	-46 430	-44 400	-46 620	-12 720	-67 260	-98 660
Sozialversicherung								
Einnahmen	36 600	94 230	276 780	378 790	397 640	418 790	447 530	496 080
Empfangene Vermögenseinkommen	1 310	3 170	5 350	5 560	5 670	6 520	7 740	9 210
Empfangene Übertragungen	35 240	90 960	271 100	372 660	391 380	411 660	439 150	486 180
Empfangene laufende Übertragungen	35 240	90 960	269 540	372 630	391 350	411 630	439 120	486 160
Empfangene Vermögensübertragungen	—	—	1 560	30	30	30	30	20
Abschreibungen	50	100	330	570	590	610	640	690
- Ausgaben	34 000	87 910	273 030	372 230	396 260	401 860	426 520	479 260
Zinsen auf öffentliche Schulden	—	—	20	30	30	30	30	30
Geleistete Übertragungen	25 020	61 050	180 260	241 730	255 250	264 330	278 620	316 120
Geleistete laufende Übertragungen	25 000	61 010	180 010	241 620	255 140	264 220	278 510	315 740
Geleistete Vermögensübertragungen	20	40	250	110	110	110	110	380
Staatsverbrauch	8 740	26 590	91 930	129 510	139 890	136 550	146 880	162 160
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	7 380	23 280	82 380	116 090	126 000	122 160	131 560	145 460
Bruttowertschöpfung	1 370	3 360	9 580	13 490	13 970	14 450	15 400	16 780
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 310	3 250	9 240	12 910	13 370	13 830	14 750	16 080
abzüglich: Verkäufe von Waren und Dienstleistungen ²⁾	10	50	30	70	80	60	80	80
Bruttoinvestitionen	240	270	820	960	1 090	950	990	950
= Finanzierungssaldo	2 600	6 320	3 750	6 560	1 380	16 930	21 010	16 820

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet**¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Einschl. selbstgestellter Anlagen.

24.17 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und von der übrigen Welt								
Laufende Übertragungen	102 100	250 980	645 520	864 260	904 570	968 300	1 010 500	1 135 830
Indirekte Steuern	41 780	89 050	193 470	245 500	257 110	278 270	303 000	340 300
Direkte Steuern ²⁾	27 990	72 840	187 750	245 940	255 410	281 780	270 880	315 330
Sozialbeiträge	31 210	84 940	248 490	350 550	366 520	383 310	410 590	448 280
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 980	78 210	230 080	325 900	341 090	357 130	382 850	419 650
Unterstellte Sozialbeiträge	2 230	6 730	18 410	24 650	25 430	26 180	27 740	28 630
Sonstige laufende Übertragungen	1 120	4 150	15 810	22 270	25 530	24 940	26 030	31 920
Vermögensübertragungen	1 390	2 470	7 230	6 350	6 670	6 480	7 610	7 810
dar. Steuern	490	850	1 010	2 240	2 400	2 080	3 020	2 630
Empfangene Übertragungen insgesamt	103 490	253 450	652 750	870 610	911 240	974 780	1 018 110	1 143 640
von Unternehmen	45 530	56 730	116 380	142 930	152 720	168 580	171 190	186 700
Produktionssteuern	36 000	41 620	83 160	100 960	107 200	117 070	123 770	135 470
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	35 540	40 480	80 510	97 540	103 490	113 170	119 460	130 720
Verwaltungsgebühren	460	1 140	2 650	3 420	3 710	3 900	4 310	4 750
Direkte Steuern ²⁾	8 100	12 310	25 950	34 500	37 590	43 280	38 680	41 280
Sonstige laufende Übertragungen	340	850	2 740	3 550	3 810	4 110	4 400	4 950
Vermögensübertragungen	1 090	1 950	4 530	3 920	4 120	4 120	4 340	5 000
von Staat	50	90	240	250	250	250	250	250
Produktionssteuern	20	10	20	30	30	30	30	30
von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	51 990	147 370	415 850	570 170	592 080	630 630	650 520	726 680
Produktionssteuern	19 890	60 440	160 210	209 430	214 670	236 380	228 290	270 430
Direkte Steuern ²⁾	31 160	84 760	247 890	349 870	365 760	382 470	408 770	442 300
Sozialbeiträge	28 930	78 030	229 480	325 220	340 330	356 290	381 030	413 670
Tatsächliche Sozialbeiträge	2 230	6 730	18 410	24 650	25 430	26 180	27 740	28 630
Unterstellte Sozialbeiträge	740	1 650	5 190	8 630	9 250	9 700	10 440	11 320
Sonstige laufende Übertragungen	200	520	2 560	2 240	2 400	2 080	3 020	2 630
Vermögensübertragungen	200	520	1 010	2 240	2 400	2 080	3 020	2 630
Steuern (Erbstiftungssteuer)	—	—	1 550	—	—	—	—	—
Sonstige Vermögensübertragungen ³⁾	190	1 920	10 210	12 970	16 530	14 350	17 170	25 430
von der übrigen Welt	—	80	1 590	2 010	3 150	2 120	3 910	3 620
Direkte Steuern	50	180	600	680	760	840	1 820	5 980
Sozialbeiträge	40	1 650	7 880	10 090	12 470	11 130	11 190	15 650
Sonstige laufende Übertragungen	100	—	140	190	150	260	250	180
Vermögensübertragungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtabziehbare Umsatzsteuer ⁴⁾	—	38 910	96 570	125 110	130 100	137 540	154 640	175 780
Einfuhrabgaben	5 710	7 420	13 480	19 150	19 530	23 380	24 310	28 770

Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und an die übrige Welt

Laufende Übertragungen	42 600	107 310	309 650	416 190	440 270	455 040	518 660	621 880
Subventionen	2 520	11 780	30 650	44 800	47 740	46 800	48 770	48 550
Soziale Leistungen	37 960	88 170	249 320	328 030	342 830	358 520	374 250	398 370
Sonstige laufende Übertragungen	2 120	7 360	29 680	43 360	49 700	49 720	95 640	174 960
Vermögensübertragungen	4 700	12 510	32 420	30 320	29 690	30 880	33 020	51 310
Geleistete Übertragungen insgesamt	47 300	119 820	342 070	446 510	469 960	485 920	551 680	673 190
an Unternehmen	5 090	21 260	56 340	73 150	75 800	75 750	79 680	79 850
Subventionen	2 520	11 780	30 650	44 800	47 740	46 800	48 770	48 550
Sonstige laufende Übertragungen	280	1 420	3 780	4 050	4 080	4 160	4 550	5 220
Vermögensübertragungen	2 290	8 060	21 910	24 300	23 980	24 790	26 360	26 080
an private Organisationen ohne Erwerbszweck	810	2 400	8 790	13 330	14 150	14 520	15 380	16 830
Laufende Übertragungen	38 010	89 690	251 580	325 640	339 680	352 670	368 410	392 970
Soziale Leistungen	36 400	85 720	244 530	321 880	336 460	349 480	367 540	391 270
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	24 750	59 970	174 390	232 050	245 000	254 300	268 740	284 690
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	4 630	11 650	26 930	34 330	35 510	37 000	38 850	42 090
Sonstige soziale Leistungen	7 020	14 100	43 210	55 500	55 950	58 180	59 950	64 490
Vermögensübertragungen	1 610	3 970	7 060	3 760	3 220	3 190	870	1 700
an die übrige Welt	3 390	6 470	25 350	34 390	40 330	42 980	88 210	183 540
Soziale Leistungen	1 560	2 450	4 790	6 150	6 370	9 040	6 710	7 100
Sonstige laufende Übertragungen	1 030	3 540	17 110	25 980	31 470	31 040	75 710	152 910
Vermögensübertragungen	800	480	3 450	2 260	2 490	2 900	5 790	23 530

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1980 der Arbeitnehmersparzulage.

3) Von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — Vor Abzug der Investitionszulagen.

*) Beitragsnachentrichtungen an die Rentenversicherungen aufgrund des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.

3) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

24.18 Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	18 990	57 750	67 910	71 210	74 450	77 960	83 240	85 110
Allgemeine Verwaltung	12 010	28 090	31 220	32 680	35 180	37 490	37 620	39 250
Auswärtige Angelegenheiten	4 200	20 540	25 870	27 070	27 670	28 560	33 750	33 730
Allgemeine Forschung	2 780	9 120	10 820	11 460	11 600	11 910	11 870	12 130
Verteidigung	20 450	41 760	50 580	51 700	53 040	54 060	54 210	55 600
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 260	25 360	29 170	30 350	31 830	33 420	34 410	35 750
Unterrichtswesen	27 820	76 080	80 830	83 180	86 350	88 310	89 860	93 040
Schulen und vorschulische Erziehung	20 910	56 000	60 550	62 180	64 320	65 530	66 620	68 710
Hochschulen	5 450	12 790	14 710	15 210	16 060	16 680	17 450	18 320
Sonstiges Unterrichtswesen	1 460	7 290	5 570	5 790	5 970	6 100	5 790	6 010
Gesundheitswesen	27 630	92 970	110 760	116 590	122 040	126 860	136 900	133 440
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	10 600	36 600	44 910	47 090	49 720	51 490	53 560	54 610
Sonstiges Gesundheitswesen	17 030	56 370	65 850	69 500	72 320	75 370	83 340	78 830
Soziale Sicherung	104 480	287 190	341 520	348 700	360 990	377 130	393 080	411 270
Sozialversicherung und -hilfe	101 910	278 670	332 390	339 400	351 050	366 820	382 230	399 790
Soziale Hilfswerke	2 570	8 520	9 130	9 300	9 940	10 310	10 850	11 480
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschafts-								
dienste	8 410	21 450	18 770	20 180	23 280	23 820	23 710	25 140
Wohnungswesen	1 460	3 870	4 720	4 840	5 060	5 000	4 700	4 720
Stadt- und Landesplanung	2 340	7 440	7 470	7 980	8 810	9 360	9 570	9 940
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	4 610	10 140	6 580	7 360	9 410	9 460	9 440	10 480
Erholung und Kultur	4 030	12 880	13 280	13 910	15 300	16 230	16 680	17 490
Energiegewinnung und -versorgung	900	6 290	5 030	4 450	6 080	9 600	8 910	10 500
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 290	12 620	14 980	16 250	18 270	18 880	21 020	18 070
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energie-								
gewinnung und -versorgung)	150	1 010	2 110	1 850	830	870	1 220	2 080
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22 460	40 180	36 640	37 460	38 730	38 660	39 000	40 170
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	4 710	17 790	24 520	24 170	23 810	25 980	29 010	29 570
Sonstige Ausgaben	6 550	28 550	52 720	55 270	57 180	57 780	59 810	60 180
Insgesamt	284 130	721 880	848 820	875 270	912 180	949 560	991 060	1 017 410
davon:								
Laufende Ausgaben	220 330	636 220	774 160	800 970	834 890	871 250	912 460	934 000
Bruttoinvestitionen	31 290	53 240	42 160	42 910	47 290	47 990	48 910	52 530
Vermögensübertragungen	12 510	32 420	32 500	31 390	30 000	30 320	29 690	30 880

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet.** ¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

24.19 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	863 880	1 124 700	1 169 380	1 221 890	1 313 920	1 417 360
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	81 960	155 310	250 800	384 090	424 700	457 270	500 550	518 430
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	47 620	114 940	245 080	368 580	383 590	408 850	448 500	481 520
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	22 420	18 230	-38 470	-27 020	-3 930	-4 170	1 000	-22 040
Direkte Steuern u. ä. auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ²⁾	11 920	22 140	44 190	42 530	45 040	52 590	51 050	58 950
= Erwerbs- und Vermögenseinkommen	226 350	515 950	1 114 680	1 508 790	1 594 080	1 679 160	1 814 470	1 935 790
- Konsumentenkreditzinsen	910	3 340	13 190	17 480	18 170	19 460	22 060	25 680
= Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen	225 440	512 610	1 101 490	1 491 310	1 575 910	1 659 700	1 792 410	1 910 110
+ Empfangene laufende Übertragungen	44 420	108 470	304 150	412 890	433 310	453 100	475 140	505 820
dar. soziale Leistungen	40 140	94 460	265 720	354 060	370 450	385 580	405 080	430 780
- Geleistete laufende Übertragungen	59 480	174 880	483 700	663 640	690 000	734 020	757 740	840 260
dar.: Direkte Steuern ²⁾	19 890	60 440	160 210	209 430	214 670	236 380	228 290	270 430
Sozialbeiträge	34 890	95 380	278 650	391 020	408 100	426 150	453 730	489 250
= Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	210 380	446 200	921 940	1 240 560	1 319 220	1 378 780	1 509 810	1 575 670
Nachrichtlich: Verfügbares Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	187 960	427 970	960 410	1 267 580	1 323 150	1 382 950	1 508 810	1 597 710
- Privater Verbrauch	171 840	368 850	837 020	1 108 020	1 153 690	1 209 570	1 299 230	1 379 100
= Ersparnis	38 540	77 350	84 920	132 540	165 530	169 210	210 580	196 570
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	22 420	18 230	-38 470	-27 020	-3 930	-4 170	1 000	-22 040
= Ersparnis ohne nichtentnommene Gewinne	16 120	59 120	123 390	159 560	169 460	173 380	209 580	218 610
+ Empfangene Vermögensübertragungen ³⁾	3 010	8 260	21 360	18 850	19 930	18 410	15 980	17 770
- Geleistete Vermögensübertragungen	3 020	12 710	36 990	47 070	47 440	45 010	46 860	49 050
= Finanzierungssaldo	16 110	54 670	107 780	131 340	141 950	146 780	178 700	187 330

*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Vor Abzug der Investitionszulagen.

³⁾ Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1980).

⁴⁾ Einschl. Arbeitnehmersparzulage (ab 1980).

24.20 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1990 nach Sektoren*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Inländische Sektoren					Staat	Übrige Welt
		zusammen	Private Haushalte *)	Unternehmen				
				zusammen	Produktions- unternehmen	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen		

Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten								
Forderungen (Geldvermögensbildung)	1 080 030	892 800	202 480	648 050	187 340	460 710	42 280	187 230
Bargeld und Sichteinlagen	130 940	64 190	16 370	39 480	37 700	1 780	8 340	66 750
Termingelder	174 010	109 370	54 800	43 120	17 970	25 150	11 450	64 640
Spareinlagen	- 11 700	- 13 860	- 13 660	- 480	- 480	-	280	2 160
Geldanlage bei Bausparkassen	5 060	4 450	4 200	320	420	- 100	70	610
Geldanlage bei Versicherungen	49 040	48 910	47 350	1 510	1 510	-	50	130
Erwerb von Geldmarktpapieren	12 340	11 570	5 830	5 540	6 380	- 840	200	770
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	240 400	212 290	75 630	133 350	38 560	94 790	3 300	28 110
Erwerb von Aktien	48 550	49 920	- 2 820	51 470	32 810	18 660	1 260	- 1 370
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	12 310	11 510	-	11 610	-	11 610	-	700
Kurzfristige Bankkredite	127 830	127 830	-	127 840	-	127 840	-	-
Längerfristige Bankkredite	165 350	165 350	-	165 350	-	165 350	-	-
Darlehen der Bausparkassen	3 510	3 510	-	3 510	-	3 510	-	-
Darlehen der Versicherungen	12 950	12 950	-	12 950	-	12 950	-	-
Sonstige Forderungen	109 450	84 720	14 780	52 480	52 480	-	17 470	24 730
Verbindlichkeiten (Kreditaufnahme und Aktienemission)	1 080 040	767 930	23 780	650 660	213 220	437 440	93 490	312 110
Bargeld und Sichteinlagen	130 950	130 950	-	130 960	-	130 960	-	-
Termingelder	174 080	174 080	-	174 080	-	174 080	-	-
Spareinlagen	- 11 760	- 11 760	-	- 11 760	-	- 11 760	-	-
Geldanlage bei Bausparkassen	5 050	5 050	-	5 050	-	5 050	-	-
Geldanlage bei Versicherungen	49 030	49 030	-	49 030	-	49 030	-	-
Absatz von Geldmarktpapieren	12 340	7 130	-	1 250	- 1 590	340	8 380	5 210
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	240 410	163 810	-	87 070	7 300	79 770	76 740	76 600
Emission von Aktien	48 530	28 020	-	28 020	21 990	6 030	-	20 510
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	12 310	700	-	700	-	700	-	11 610
Kurzfristige Bankkredite	127 830	49 400	4 560	43 560	42 120	1 440	1 300	78 430
Längerfristige Bankkredite	165 360	107 620	16 410	82 710	82 370	340	8 500	57 740
Darlehen der Bausparkassen	3 510	4 140	-	4 020	4 000	20	130	- 630
Darlehen der Versicherungen	12 960	12 320	2 140	10 650	10 610	40	470	640
Sonstige Verbindlichkeiten	109 450	47 450	690	47 850	46 440	1 410	- 1 080	62 000
Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. der Ver- bindlichkeiten (-)	-	85 870 ²⁾	178 700	- 61 620 ²⁾	- 84 880 ²⁾	23 260	- 51 210	- 85 870 ¹⁾
Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten ²⁾								
Forderungen (Geldvermögen)	10 722 700	9 827 900	2 899 800	6 213 600	1 410 000	4 803 600	514 700	1 094 800
Bargeld und Sichteinlagen	731 600	612 100	229 900	346 100	336 500	9 600	36 100	119 500
Termingelder	1 411 900	1 135 300	384 800	510 100	211 100	299 000	240 400	276 600
Spareinlagen	703 000	689 500	678 200	5 200	5 200	-	6 100	13 500
Geldanlage bei Bausparkassen	130 500	129 000	125 100	3 200	2 200	1 000	700	1 500
Geldanlage bei Versicherungen	690 800	688 100	639 700	46 100	46 100	-	2 300	2 700
Geldanlage in Geldmarktpapieren	35 200	31 300	10 800	20 200	11 500	8 700	300	4 000
Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren	1 672 400	1 445 300	521 000	894 400	109 100	785 300	29 900	227 300
Geldanlage in Aktien	419 800	371 000	72 500	282 800	193 100	89 700	15 700	48 800
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	158 700	106 400	-	106 400	-	106 400	-	52 200
Kurzfristige Bankkredite	846 600	846 600	-	846 600	-	846 600	-	-
Längerfristige Bankkredite	2 307 000	2 307 000	-	2 307 000	-	2 307 000	-	-
Darlehen der Bausparkassen	137 000	137 000	-	137 000	-	137 000	-	-
Darlehen der Versicherungen	213 300	213 300	-	213 300	-	213 300	-	-
Sonstige Forderungen	1 264 900	916 200	237 600	495 300	495 300	-	183 300	348 700
Verbindlichkeiten und Aktienumlauf	10 722 700	8 991 800	271 200	7 664 000	3 016 300	4 647 700	1 056 600	1 730 900
Bargeld und Sichteinlagen	731 600	731 600	-	731 600	-	731 600	-	-
Termingelder	1 411 400	1 411 400	-	1 411 400	-	1 411 400	-	-
Spareinlagen	703 500	703 500	-	703 500	-	703 500	-	-
Geldanlage bei Bausparkassen	130 500	130 500	-	130 500	-	130 500	-	-
Geldanlage bei Versicherungen	690 800	690 800	-	690 800	-	690 800	-	-
Verbindlichkeiten aus Geldmarktpapieren	35 200	27 400	-	5 900	1 100	4 800	21 500	7 900
Verbindlichkeiten aus festverzinslichen Wertpapieren	1 672 400	1 378 500	-	898 000	67 300	830 700	480 500	293 900
Umlauf von Aktien	419 800	257 800	-	257 800	214 700	43 100	-	162 000
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	158 700	52 200	-	52 200	-	52 200	-	106 400
Kurzfristige Bankkredite	846 600	481 500	61 600	398 100	389 200	8 900	21 800	365 100
Längerfristige Bankkredite	2 307 000	2 065 000	184 200	1 435 600	1 424 300	11 300	445 200	242 000
Darlehen der Bausparkassen	137 000	134 300	-	132 500	131 500	1 000	1 800	2 700
Darlehen der Versicherungen	213 300	209 400	18 700	155 100	154 400	700	35 600	3 800
Sonstige Verbindlichkeiten	1 264 900	718 000	6 700	661 000	633 800	27 200	50 300	547 000
Nettoforderungen (+) bzw. Nettoverbindlichkeiten (-)	-	636 100	2 628 500	- 1 450 500	- 1 606 400	155 900	- 541 900	- 636 100

*) Vorläufiges Ergebnis. — Die in dieser Tabelle aufgrund von Berechnungen der Deutschen Bundesbank angegebenen Werte entsprechen dem Berechnungsstand Herbst 1991. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1992) ab. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Einschl. einer statistischen Differenz von 59 000 Mill. DM.

3) Stand: Jahresende. — Aus den Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten im Jahr und die Bestände am Jahresende können Angaben über die Bestände am Jahresanfang nicht ermittelt werden, da die Bestandsänderung außer den eigentlichen finanziellen Transaktionen Bewertungsänderungen, Umbuchungen u. dgl. einschließt.

24.21 Reproduzierbares Sachvermögen nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten*)

Wirtschaftsgliederung*)	1960	1970	1980	1987	1988	1989*)	1990*)	1991*)
Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1985 nach Wirtschaftsbereichen²⁾								
Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	189 060	269 950	302 930	304 690	303 690	303 020	303 130	304 630
Produzierendes Gewerbe	564 880	1 069 370	1 521 200	1 703 050	1 735 540	1 768 460	1 806 230	1 831 110
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	148 860	235 180	370 300	469 620	482 010	493 500	503 400	511 110
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	103 400	187 740	320 290	412 660	424 740	435 620	445 500	453 110
Bergbau	45 460	47 440	50 010	56 960	57 270	57 880	57 900	58 000
Verarbeitendes Gewerbe	392 000	767 590	1 068 470	1 157 650	1 179 170	1 201 720	1 229 620	1 250 000
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen	-	106 650	148 170	151 510	154 220	156 690	160 050	162 110
Mineralölverarbeitung	-	26 250	34 840	28 290	27 710	27 000	25 970	25 110
Herstellung von Kunststoffwaren	-	9 380	20 560	27 810	29 480	31 180	33 130	34 110
Gummiverarbeitung	-	9 600	13 570	14 260	14 490	14 730	14 960	15 110
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	-	35 300	47 570	44 790	44 010	43 670	43 880	44 110
Feinkeramik	-	4 200	5 080	5 140	5 140	5 170	5 240	5 310
Herstellung und Verarbeitung von Glas	-	7 120	11 670	13 080	13 320	13 640	14 090	14 410
Eisenschaffende Industrie	-	61 860	77 630	62 850	60 740	59 530	57 840	56 110
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	-	11 970	16 950	17 690	17 840	18 070	18 410	18 710
Gießerei	-	11 440	14 120	13 990	14 050	14 030	14 140	14 210
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	-	23 830	28 080	28 820	29 230	29 680	30 470	31 110
Stahl- und Leichtmetall-, Schienenfahrzeugbau	-	9 100	13 590	14 220	14 240	14 300	14 490	14 610
Maschinenbau	-	68 090	92 880	104 890	107 570	110 070	113 600	116 110
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	-	8 020	17 900	22 210	22 590	23 020	23 540	24 110
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	-	61 140	99 270	141 450	148 800	154 460	160 250	166 110
Schiffbau	-	5 040	6 590	5 790	5 580	5 440	5 390	5 310
Luft- und Raumfahrzeugbau	-	1 300	3 030	5 540	5 990	6 490	7 050	7 610
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	-	45 260	78 460	103 840	109 910	115 320	121 110	126 110
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	-	6 980	10 870	14 120	14 770	15 300	15 950	16 610
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	-	21 900	32 100	35 490	36 250	37 090	38 440	39 810
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	-	3 580	5 710	6 730	6 940	7 150	7 470	7 790
Holzbearbeitung	-	8 170	10 990	10 100	9 960	9 940	9 950	10 010
Holzverarbeitung	-	17 650	26 580	26 270	25 960	25 940	26 110	26 210
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperzeugung	-	13 410	16 410	18 350	18 910	20 230	21 530	22 810
Papier- und Papperverarbeitung	-	8 540	13 860	16 250	16 820	17 530	18 380	19 210
Druckerei, Vervielfältigung	-	15 300	22 870	27 330	27 960	29 040	30 180	31 310
Ledergewerbe	-	9 540	9 570	8 600	8 440	8 280	8 170	8 010
Textilgewerbe	-	41 630	44 400	40 110	39 980	40 000	40 150	40 310
Bekleidungsgewerbe	-	10 670	12 580	11 680	11 560	11 440	11 410	11 410
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	-	68 630	84 070	86 370	86 470	86 960	87 570	88 110
Getränkeherstellung	-	33 100	43 970	44 630	44 770	44 900	45 240	45 510
Tabakverarbeitung	-	2 940	4 530	5 450	5 470	5 430	5 450	5 460
Baugewerbe	24 020	66 600	82 430	75 780	74 360	73 240	73 210	73 210
Handel und Verkehr	295 420	499 140	760 240	897 250	921 100	947 390	975 550	1 003 110
Handel	96 900	197 310	287 570	327 140	335 250	346 880	359 690	372 110
Großhandel, Handelsvermittlung	-	100 510	137 040	154 710	157 640	161 580	166 540	171 110
Einzelhandel	-	96 800	150 530	172 430	177 610	185 300	193 150	201 000
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	198 520	301 830	472 670	570 110	585 850	600 510	615 860	631 000
Eisenbahnen	-	155 050	191 380	203 400	205 480	206 940	207 660	208 310
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	-	30 830	42 850	36 880	35 420	33 030	31 020	29 010
Deutsche Bundespost	-	63 430	141 440	208 920	220 350	231 600	243 240	254 610
Übriger Verkehr	-	52 520	97 000	120 910	124 600	128 940	133 940	138 910
Dienstleistungsunternehmen	1 402 270	2 395 940	3 679 410	4 671 700	4 803 290	4 944 350	5 098 300	5 252 110
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	34 000	67 870	120 210	163 240	168 440	174 960	181 840	188 610
Wohnungsvermietung*)	1 277 940	2 109 900	3 063 420	3 704 310	3 785 550	3 869 190	3 956 950	4 051 850
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	90 330	218 170	495 780	804 150	849 300	900 200	959 510	1 011 650
Unternehmen zusammen	2 451 630	4 234 400	6 263 780	7 576 690	7 763 620	7 963 220	8 183 210	8 435 550
Staat	440 010	821 190	1 328 770	1 608 340	1 646 130	1 684 390	1 724 540	1 765 440
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	45 950	93 960	145 900	175 390	179 290	183 280	187 320	191 360
Alle Wirtschaftsbereiche	2 937 590	5 149 550	7 738 450	9 360 420	9 589 040	9 830 890	10 095 070	10 392 350
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1 173 690	2 124 500	3 200 360	3 872 380	3 978 070	4 094 030	4 226 260	4 383 700

Fußnoten siehe S. 677.

24.21 Reproduzierbares Sachvermögen nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ Vermögensart	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ²⁾	1990 ³⁾	1991 ⁴⁾
Kapitalkoeffizient⁵⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8,6	10,6	10,4	9,5	8,8	8,6	8,1	8,9
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	8,2	7,3	6,7	7,6	7,8	7,7	...	...
Bergbau	1,4	1,6	2,7	4,1	4,5	4,1	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	1,5	1,7	1,9	2,0	2,0	2,0	...	...
Baugewerbe	0,4	0,7	0,8	0,8	0,8	0,7	...	...
Handel	1,4	1,7	1,9	2,0	2,0	2,0	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5,0	4,8	5,1	5,3	5,1	4,9	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	1,6	1,3	1,4	1,5	1,4	1,4	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1,0	1,6	2,4	2,9	2,8	2,9	...	...
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1,9	2,1	2,5	2,7	2,7	2,7	2,6	2,6
Unternehmen zusammen ⁶⁾	3,6	4,0	4,5	4,8	4,8	4,7	4,6	4,6
Alle Wirtschaftsbereiche⁷⁾	3,5	4,0	4,6	5,0	5,0	4,9	4,8	4,8
Kapitalintensität⁸⁾								
1 000 DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	54	121	217	270	281	299	316	329
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	547	800	1 242	1 495	1 520	1 562	...	...
Bergbau	84	152	219	272	288	305	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	43	79	119	136	139	140	...	...
Baugewerbe	12	30	39	41	41	40	...	...
Handel	31	60	83	95	96	98	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	139	221	316	378	385	391	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	92	118	163	200	205	210	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	48	97	162	216	220	225	...	...
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	52	95	147	181	185	188	188	190
Unternehmen zusammen ⁶⁾	109	189	288	354	360	365	363	364
Alle Wirtschaftsbereiche⁷⁾	116	199	292	350	356	361	360	362
Bruttosachvermögen in Preisen von 1985 nach Vermögensarten⁹⁾								
Mill. DM								
Reproduzierbares Sachvermögen	3 089 790	5 458 770	8 188 110	9 815 840	10 045 460	10 299 340	10 585 410	10 894 430
dar. ohne öffentlichen Tiefbau	2 856 490	4 992 030	7 404 600	8 860 310	9 067 030	9 297 320	9 558 670	9 842 130
Bruttoanlagevermögen	2 937 590	5 149 550	7 738 450	9 360 420	9 589 040	9 830 890	10 095 070	10 392 350
Ausrüstungen	557 130	1 062 870	1 610 030	1 899 300	1 947 480	2 003 880	2 074 150	2 167 130
Bauten	2 380 460	4 086 680	6 128 420	7 461 120	7 641 560	7 827 010	8 020 920	8 225 220
Wohnungen	1 277 940	2 109 900	3 063 420	3 704 310	3 785 550	3 869 190	3 956 950	4 051 850
Bauten ohne Wohnungen	1 102 520	1 976 780	3 065 000	3 756 810	3 856 010	3 957 820	4 063 970	4 173 370
dar. öffentlicher Tiefbau	233 300	466 740	783 510	955 530	978 430	1 002 020	1 026 740	1 052 300
Vorratsbestände	152 200	309 220	449 660	455 420	456 420	468 450	490 340	502 080
Nettosachvermögen zu Wiederbeschaffungspreisen nach Vermögensarten¹⁰⁾								
Mill. DM								
Reproduzierbares Sachvermögen¹⁰⁾	624 060	1 636 910	4 252 160	6 031 250	6 233 270	6 524 610	6 928 270	...
Nettoanlagevermögen ¹⁰⁾	537 760	1 472 910	3 894 460	5 597 050	5 800 670	6 074 510	6 455 370	7 009 930
Ausrüstungen	133 520	315 520	714 160	1 013 110	1 048 370	1 101 080	1 169 320	1 254 330
Bauten ¹⁰⁾	404 240	1 157 390	3 180 300	4 583 940	4 752 300	4 973 430	5 286 050	5 755 600
Wohnungen	225 150	652 610	1 839 650	2 682 160	2 776 510	2 898 310	3 075 300	3 335 600
Bauten ohne Wohnungen ¹⁰⁾	179 090	504 780	1 340 650	1 901 780	1 975 790	2 075 120	2 210 750	2 420 000
Vorratsbestände ¹¹⁾	86 300	163 200	357 700	434 200	432 600	450 100	472 900	...

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Bestand am Jahresanfang.

4) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

5) Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zu unbereinigter Bruttowertschöpfung in Preisen von 1985.

*) Einschl. Wohnungsvermietung.

7) Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

8) Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zum Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1985.

9) Kapitalstock in Preisen von 1985 je Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt).

10) Ohne öffentlichen Tiefbau.

11) Vorratsbestände der gewerblichen Bereiche zu Buchwerten, der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und des Staates zu Jahresdurchschnittspreisen.

24.22 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
zu Wiederbeschaffungspreisen								
alle Wirtschaftsbereiche²⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	825 990	2 142 900	5 767 740	8 578 430	8 929 950	9 388 510	10 002 490	10 669 780
+ Zugänge	67 770	152 820	302 310	362 050	385 160	424 800	460 200	537 540
- Abgänge	12 320	32 740	94 600	150 130	156 370	166 060	174 480	186 450
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	923 710	2 507 050	6 381 090	8 929 950	9 388 510	10 002 490	10 669 780	11 905 130
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	537 760	1 472 910	3 894 460	5 597 050	5 800 670	6 074 510	6 455 370	7 009 930
+ Zugänge	67 770	152 820	302 310	362 050	385 160	424 800	460 200	537 540
- Abschreibungen	23 630	68 030	175 000	252 300	263 090	279 410	299 690	327 220
Nettoanlagevermögen am Jahresende	610 230	1 729 550	4 301 010	5 800 670	6 074 510	6 455 370	7 009 930	7 669 950
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	431 850	1 064 280	2 690 570	3 939 690	4 096 140	4 310 100	4 584 230	4 968 820
+ Zugänge	42 860	95 940	184 340	239 800	257 210	286 150	324 820	366 550
- Abgänge	10 500	28 630	83 520	131 510	136 610	144 880	151 570	161 350
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	462 920	1 232 760	2 956 530	4 096 140	4 310 100	4 584 230	4 968 820	5 443 460
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	265 910	676 670	1 650 850	2 335 870	2 424 080	2 549 320	2 716 010	2 958 330
+ Zugänge	42 860	95 940	184 340	239 800	257 210	286 150	324 820	366 550
- Abschreibungen	18 150	51 180	126 440	181 130	188 730	200 530	214 330	233 710
Nettoanlagevermögen am Jahresende	302 550	787 470	1 812 610	2 424 080	2 549 320	2 716 010	2 958 330	3 256 020
Wohnungsvermietung³⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	321 540	877 390	2 510 390	3 790 980	3 951 000	4 151 500	4 432 310	4 833 860
+ Zugänge	20 130	43 170	92 640	94 260	99 200	107 800	123 080	136 970
- Abgänge	1 190	2 620	6 500	10 090	10 750	11 630	12 890	14 460
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	360 590	1 037 090	2 793 870	3 951 000	4 151 500	4 432 310	4 833 860	5 299 930
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	225 150	652 610	1 839 650	2 682 160	2 776 510	2 898 310	3 075 300	3 335 600
+ Zugänge	20 130	43 170	92 640	94 260	99 200	107 800	123 080	136 970
- Abschreibungen	4 090	12 640	36 290	53 440	55 870	58 300	64 440	70 870
Nettoanlagevermögen am Jahresende	255 340	771 660	2 040 460	2 776 510	2 898 310	3 075 300	3 335 600	3 638 300
In Preisen von 1985								
alle Wirtschaftsbereiche⁴⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	2 704 290	4 682 810	6 954 940	8 404 890	8 610 610	8 828 870	9 068 330	9 340 050
+ Zugänge	204 690	300 250	350 300	353 320	370 090	396 660	433 080	462 970
- Abgänge	32 190	62 960	111 500	147 600	151 830	157 200	161 360	166 210
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	2 876 790	4 920 100	7 193 740	8 610 610	8 828 870	9 068 330	9 340 050	9 636 810
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	1 788 110	3 244 790	4 695 010	5 480 490	5 587 080	5 703 680	5 838 560	5 999 880
+ Zugänge	204 690	300 250	350 300	353 320	370 090	396 660	433 080	462 970
- Abschreibungen	65 320	132 260	203 900	246 730	253 490	261 780	271 760	283 850
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	1 927 480	3 412 780	4 841 410	5 587 080	5 703 680	5 838 560	5 999 880	6 179 000
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 173 690	2 124 500	3 200 360	3 872 380	3 978 070	4 094 030	4 226 260	4 383 700
+ Zugänge	111 680	177 810	213 630	235 190	248 950	269 880	298 580	324 500
- Abgänge	25 890	54 280	98 500	129 500	132 990	137 650	141 140	145 300
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	1 259 480	2 248 030	3 315 490	3 978 070	4 094 030	4 226 260	4 383 700	4 562 900
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	729 820	1 354 390	1 958 130	2 294 270	2 351 570	2 417 510	2 497 820	2 598 700
+ Zugänge	111 680	177 810	213 630	235 190	248 950	269 880	298 580	324 500
- Abschreibungen	45 440	96 110	147 470	177 890	183 010	189 570	197 700	207 830
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	796 060	1 436 090	2 024 290	2 351 570	2 417 510	2 497 820	2 598 700	2 715 370
Wohnungsvermietung³⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 277 940	2 109 900	3 063 420	3 704 310	3 785 550	3 869 190	3 956 950	4 051 850
+ Zugänge	77 480	94 340	107 150	90 980	93 800	98 380	106 000	110 070
- Abgänge	4 580	5 750	7 520	9 740	10 160	10 620	11 100	11 620
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	1 350 840	2 198 490	3 163 050	3 785 550	3 869 190	3 956 950	4 051 850	4 150 300
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	894 820	1 569 220	2 244 920	2 620 840	2 660 240	2 701 220	2 745 480	2 795 980
+ Zugänge	77 480	94 340	107 150	90 980	93 800	98 380	106 000	110 070
- Abschreibungen	15 730	27 740	41 980	51 580	52 820	54 120	55 500	56 950
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	956 570	1 635 820	2 310 090	2 660 240	2 701 220	2 745 480	2 795 980	2 849 100

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne öffentlichen Tiefbau. — Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

24.23 Altersaufbau des Bruttoanlagevermögens*)

In Preisen von 1985

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾
Alle Wirtschaftsbereiche²⁾								
Anlagen insgesamt								
	Mrd. DM							
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	2 704,3	4 682,8	6 954,9	8 610,6	8 828,9	9 068,3	9 340,1	9 636,8
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	31,2	27,6	22,0	19,6	19,6	19,8	20,2	20,8
5 - 10	18,9	22,8	21,3	17,9	17,6	17,1	16,4	16,0
10 - 20	7,7	25,7	28,2	26,9	26,6	26,3	25,9	25,1
20 - 30	9,1	3,1	14,8	18,1	18,1	18,0	17,9	17,9
über 30	33,1	20,8	13,6	17,4	18,1	18,9	19,5	20,0
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Anlagen	27,2	20,6	19,5	20,4	20,5	20,6	20,6	20,6
Ausrüstungen								
	Mrd. DM							
Bruttoausrüstungsvermögen am Jahresanfang	557,1	1 062,9	1 610,0	1 947,5	2 003,9	2 074,2	2 167,1	2 278,0
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	43,2	42,2	39,0	38,6	39,4	40,7	42,1	43,6
5 - 10	23,9	30,9	31,6	30,3	29,6	28,4	27,4	26,7
10 - 20	16,8	21,1	23,9	25,4	25,4	25,4	24,9	24,0
20 - 30	8,7	3,1	4,3	4,7	4,5	4,5	4,6	4,7
über 30	7,3	2,7	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0	0,9
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Ausrüstungen	10,3	8,0	8,0	8,2	8,1	8,0	7,9	7,7
Bauten								
	Mrd. DM							
Bruttobauvermögen am Jahresanfang	2 147,2	3 619,9	5 344,9	6 663,1	6 825,0	6 994,2	7 172,9	7 358,8
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	28,1	23,3	16,9	14,0	13,7	13,5	13,6	13,7
5 - 10	17,5	20,4	18,2	14,3	14,0	13,7	13,1	12,7
10 - 20	5,4	27,0	29,6	27,4	27,0	26,6	26,2	25,5
20 - 30	9,1	3,1	18,0	22,0	22,1	22,0	22,0	22,1
über 30	39,8	26,1	17,4	22,3	23,2	24,2	25,1	26,0
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Bauten	31,6	24,3	22,9	23,9	24,1	24,3	24,4	24,6
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung								
Anlagen zusammen								
	Mrd. DM							
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 173,7	2 124,5	3 200,4	3 978,1	4 094,0	4 226,3	4 383,7	4 562,9
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	36,4	32,6	28,3	27,1	27,4	28,1	29,0	30,0
5 - 10	20,6	26,7	25,3	22,5	22,1	21,4	20,8	20,4
10 - 20	12,1	24,7	27,5	26,8	26,7	26,5	26,0	25,1
20 - 30	7,5	3,8	11,3	13,9	13,6	13,5	13,4	13,3
über 30	23,4	12,2	7,6	9,7	10,1	10,5	10,9	11,1
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Anlagen	20,1	14,9	14,3	14,8	14,9	14,8	14,7	14,6
Ausrüstungen								
	Mrd. DM							
Bruttoausrüstungsvermögen am Jahresanfang	530,5	1 008,0	1 514,0	1 835,7	1 890,3	1 958,2	2 048,1	2 155,9
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	43,4	42,3	39,2	39,0	39,7	41,0	42,4	44,0
5 - 10	23,9	30,9	31,6	30,5	29,8	28,6	27,6	26,9
10 - 20	17,2	21,0	23,7	25,0	25,1	25,0	24,6	23,7
20 - 30	8,5	3,2	4,4	4,5	4,4	4,3	4,5	4,5
über 30	7,1	2,6	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Ausrüstungen	10,2	8,0	8,0	8,1	8,1	8,0	7,8	7,6
Bauten								
	Mrd. DM							
Bruttobauvermögen am Jahresanfang	643,2	1 116,5	1 686,4	2 142,4	2 203,7	2 268,1	2 335,6	2 407,0
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	30,8	23,9	18,4	16,9	16,9	16,9	17,1	17,4
5 - 10	17,9	22,9	19,7	15,7	15,5	15,2	14,8	14,6
10 - 20	7,8	27,9	30,8	28,4	28,1	27,8	27,2	26,4
20 - 30	6,7	4,3	17,6	21,9	21,6	21,4	21,3	21,3
über 30	36,8	20,9	13,5	17,2	17,9	18,7	19,6	20,3
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Bauten	28,3	21,2	20,0	20,6	20,7	20,8	20,9	20,9

²⁾ Früheres Bundesgebiet.
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Ohne öffentlichen Tiefbau: — Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

24.24 Input-Output-Tabelle 1986 zu Ab-Werk-Preisen mit gesondertem

Inländische

Mill.

Lfd. Nr.	Verwendung (H.v. = Herstellung von) Aufkommen	Input der								
		Erzeugung von Pro- dukten der Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Erzeugung von Energie, Gewinnung von Wasser und Bergbauerzeugnissen		H.v. chemischen Erzeugnissen		H.v. Mineralöl- erzeugnissen		H.v. Kunststoffherzeug- nissen, Gew. und Verarb. von Steinen u. Erden usw.	
			insgesamt	dar. Auf- wendungen für Um- weltschutz ¹⁾	insgesamt	dar. Auf- wendungen für Um- weltschutz ¹⁾	insgesamt	dar. Auf- wendungen für Um- weltschutz ¹⁾	insgesamt	dar. Auf- wendungen für Um- weltschutz ¹⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Output nach Gütergruppen ²⁾ (Zeile 1 bis 15):										
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7 597	36	—	43	—	6	—	44	—
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse	2 227	37 425	761	9 021	1 052	1 476	150	4 878	143
3	Chemische Erzeugnisse	2 570	241	50	40 166	339	365	33	9 542	31
4	Mineralölerzeugnisse	2 420	893	4	2 560	58	1 966	13	692	6
5	Kunststoffherzeugnisse, Steine u. Erden usw.	424	478	—	2 868	—	106	—	11 305	—
6	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	658	1 156	—	484	—	65	—	796	—
7	Stahl- u. Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge	1 102	4 702	100	1 196	82	258	18	1 137	16
8	Elektrotechn. u. feinmechan. Erzeugnisse, EBM-Waren usw.	366	1 966	22	1 779	19	176	7	1 259	7
9	Holz-, Papier-, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	560	331	—	2 298	—	10	—	2 423	—
10	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	6 885	56	—	502	—	25	—	22	—
11	Bauleistungen	594	3 932	—	256	—	107	—	426	—
12	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Post- dienstes usw.	4 612	3 988	23	10 458	63	3 222	14	7 011	8
13	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen ohne Umwelt- schutzleistungen	2 561	6 814	—	13 812	—	678	—	9 063	—
14	Externe Umweltschutzleistungen	—	371	371	732	732	25	25	278	278
15	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen ohne Umwelt- schutzleistungen	323	590	—	1 154	—	135	—	486	—
16	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 34) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 35 bis Sp. 43) aus inländischer Produktion ohne Umsatzsteuer	32 899	62 979	1 331	87 329	2 345	8 620	280	49 362	489
17	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 34) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 35 bis Sp. 43) aus Einfuhr ohne Umsatzsteuer	6 478	15 902	243	23 434	258	20 791	61	10 679	25
18	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 34) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 35 bis Sp. 43) einschl. nichtabziehbarer Umsatzsteuer	39 377	78 881	1 574	110 763	2 603	29 411	321	60 041	514
20	Abschreibungen	10 928	17 133	1 027	7 103	763	1 167	208	5 936	204
21	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	-3 751	3 121	—	1 013	—	20 594	—	1 056	—
22	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	8 602	30 215	805	37 245	809	1 606	176	30 923	154
23	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	16 939	19 255	—	13 346	—	357	—	9 564	—
24	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen	32 718	69 724	1 832	58 707	1 572	23 724	384	47 479	358
25	Produktionswert bzw. Aufwendungen für Umweltschutz	72 095	148 605	3 406	169 470	4 175	53 135	705	107 520	872

Fußnoten siehe Seite 682f.

Nachweis der Aufwendungen für Umweltschutz*)**Produktion****DM**

Produktionsbereiche												Lfd. Nr.
Erzeugung und Bearbeitung von Eisen, Stahl und NE-Metallen		H.v. Stahl- u. Maschinenbauerzeugnissen, ADV-Einrichtungen, Fahrzeugen		H.v. elektrotechnischen, feinmechanischen Erzeugnissen, EBM-Waren usw.		H.v. Holz-, Papier-, Lederwaren, Textilien, Bekleidung		H.v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren		Bau		
insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾	insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾	insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾	insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾	insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾	insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
29	—	28	—	31	—	1 672	—	40 317	—	38	—	1
13 086	270	4 564	221	2 264	67	4 510	140	3 300	159	492	12	2
2 946	177	3 535	69	3 206	32	6 614	58	968	37	3 434	1	3
472	4	1 013	35	660	13	998	21	872	18	2 235	7	4
1 035	—	12 151	—	8 618	—	3 624	—	2 624	—	25 637	—	5
73 826	—	33 752	—	15 189	—	460	—	90	—	5 031	—	6
949	31	67 168	25	2 849	13	1 435	17	1 058	15	5 025	3	7
1 051	12	24 221	3	16 306	1	3 031	4	2 194	4	6 788	0	8
456	—	3 966	—	3 154	—	34 508	—	3 481	—	6 386	—	9
34	—	141	—	92	—	40	—	31 808	—	30	—	10
270	—	1 525	—	292	—	464	—	378	—	2 997	—	11
11 200	13	24 842	20	11 531	9	13 150	13	14 394	12	13 658	1	12
5 803	—	33 470	—	15 855	—	12 887	—	9 868	—	16 093	—	13
446	446	403	403	280	280	568	568	390	390	343	343	14
479	—	2 024	—	584	—	292	—	865	—	781	—	15
112 082	953	212 803	776	80 911	415	84 253	821	112 807	635	88 968	367	16
19 757	45	42 877	52	20 691	27	27 564	41	28 007	41	10 760	3	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
131 839	998	255 680	828	101 602	442	111 817	862	140 614	676	99 728	370	19
6 958	464	15 965	305	7 488	122	7 588	186	6 499	172	5 267	29	20
422	—	3 387	—	1 317	—	1 270	—	16 165	—	1 784	—	21
32 157	339	126 580	210	80 393	101	49 922	163	25 445	152	67 606	14	22
4 311	—	16 007	—	20 484	—	13 673	—	15 800	—	27 218	—	23
43 848	803	161 939	515	109 682	223	72 453	349	83 909	324	101 875	43	24
175 687	1 801	417 619	1 343	211 284	665	184 270	1 211	204 523	1 000	201 603	413	25

24.24 Input-Output-Tabelle 1986 zu Ab-Werk-Preisen mit gesondertem

Inländische
Mill.

Lfd. Nr.	Verwendung (H.v. = Herstellung von) Aufkommen	Input der								
		Leistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw.		Übrige marktbestimmte Dienstleistungen ohne Umweltschutzleistungen		Externe Umweltschutzleistungen ²⁾	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen ohne Umweltschutzleistungen		Alle	
		insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾	insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾		insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ²⁾		
										insgesamt
		22	23	24	25	26	27	28	29	30
Output nach Gütergruppen ³⁾ (Zeile 1 bis 15):										
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	277	—	5 431	—	—	1 257	—	56 806	—
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse	8 588	—	8 903	—	404	7 195	—	108 333	3 379
3	Chemische Erzeugnisse	715	—	6 189	—	92	12 707	—	93 290	919
4	Mineralerzeugnisse	7 883	—	2 120	—	403	1 863	—	27 050	582
5	Kunststoffherzeugnisse, Steine u. Erden usw.	1 564	—	1 835	—	62	1 458	—	73 789	62
6	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	892	—	490	—	—	179	—	133 068	—
7	Stahl- u. Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge	5 756	—	1 455	—	727	9 822	—	104 639	1 047
8	Elektrotechn. u. feinmechan. Erzeugnisse, EBM-Waren usw.	2 003	—	7 517	—	93	8 938	—	77 688	172
9	Holz-, Papier-, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	7 749	—	21 537	—	207	4 735	—	91 801	207
10	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	1 205	—	16 380	—	—	5 385	—	62 605	—
11	Bauleistungen	2 221	—	16 639	—	1 252	6 334	—	37 687	1 252
12	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw.	31 501	—	19 596	—	389	20 708	—	190 260	565
13	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen ohne Umweltschutzleistungen	61 030	—	188 472	—	99	67 208	—	443 713	99
14	Externe Umweltschutzleistungen	483	483	10 774	10 774	2 180	16	16	17 289	17 289
15	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen ohne Umweltschutzleistungen	1 664	—	3 480	—	152	54 292	—	67 301	152
16	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 34) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 35 bis Sp. 43) aus inländischer Produktion ohne Umsatzsteuer	133 531	483	310 818	10 774	6 060	202 097	16	1 585 319	25 725
17	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 34) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 35 bis Sp. 43) aus Einfuhr ohne Umsatzsteuer	20 308	—	19 041	—	546	17 906	—	284 741	1 342
18	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	339	—	7 745	354	537	13 899	2	22 520	893
19	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 34) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 35 bis Sp. 43) einschl. nichtabziehbarer Umsatzsteuer	154 178	483	337 604	11 128	7 143	233 902	18	1 892 580	27 960
20	Abschreibungen	38 643	—	92 584	—	5 011	12 480	—	240 750	8 491
21	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	— 6 857	—	20 139	—	—	280	—	59 940	—
22	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	175 616	—	128 815	—	5 535	236 550	—	1 037 210	8 458
23	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	93 147	—	207 527	—	842	—	—	458 470	842
24	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen	300 549	—	449 065	—	11 388	249 310	—	1 796 370	17 791
25	Produktionswert bzw. Aufwendungen für Umweltschutz	454 727	483	786 669	11 128	18 531	483 212	18	3 688 950	45 751

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.²⁾ Inputs für interne Umweltschutzleistungen, Bezüge von externen Umweltschutzleistungen.³⁾ Marktbestimmte und nichtmarktbestimmte externe Umweltschutzleistungen.⁴⁾ Bezüge von externen Umweltschutzleistungen.

Nachweis der Aufwendungen für Umweltschutz*)

Produktion

DM

Produktionsbereiche				Letzte Verwendung von Gütern								Gesamte Verwen- dung von Gütern	Lfd Nr
Produktionsbereiche				Privater Verbrauch in Inland	Staatsverbrauch		Anlageinvestitionen		Vorrats- ver- änderung	Ausfuhr von Waren und Dienst- leistungen	zusammen		
					insgesamt	dar. Eigen- verbrauch an Umwelt- schutz- leistungen	insgesamt	dar. An- lagein- vestitionen für Umwelt- schutz*)					
Aufwendungen für Umweltschutz¹)													
Abfallbe- seitigung	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung										
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	
—	—	—	—	11 340	—	—	252	7	— 838	4 535	15 289	72 095	1
666	1 557	—	1 156	35 542	—	—	—	—	811	3 919	40 272	148 605	2
149	492	—	278	12 202	—	—	—	—	287	63 691	76 180	169 470	3
284	226	—	72	25 081	—	—	—	—	— 1 973	2 977	26 085	53 135	4
46	16	—	—	9 177	—	—	1 084	—	— 346	23 816	33 731	107 520	5
—	—	—	—	97	—	—	7 660	6	493	34 369	42 619	175 687	6
436	454	15	142	49 586	—	—	78 716	4 760	2 051	182 627	312 980	417 619	7
54	79	3	36	23 609	—	—	38 360	1 215	— 588	72 215	133 596	211 284	8
173	33	—	1	52 590	—	—	5 707	16	— 2 297	36 469	92 469	184 270	9
—	—	—	—	120 913	—	—	—	—	1 111	19 894	141 918	204 523	10
620	631	—	1	2 854	—	—	159 032	6 613	—	2 030	163 916	201 603	11
316	185	1	63	193 861	—	—	18 660	905	— 92	52 038	264 467	454 727	12
37	56	—	6	313 834	—	—	14 132	261	—	14 990	342 956	786 669	13
9 405	7 884	—	—	—	1 242	1 242	—	—	—	—	1 242	18 531	14
73	77	—	2	33 903	381 478	—	—	—	—	530	415 911	483 212	15
12 259	11 690	19	1 757	884 589	382 720	1 242	323 603	13 783	— 1 381	514 100	2 103 631	3 688 950	16
468	561	3	310	94 901	—	—	33 417	202	2 451	30 630	161 399	446 140	17
591	301	—	1	74 750	—	—	20 370	853	—	400	95 520	118 040	18
13 318	12 552	22	2 068	1 054 240	382 720	1 242	377 390	14 838	1 070	545 130	2 360 550	4 253 130	19
1 005	5 315	270	1 901	x	x	x	x	x	x	x	x	x	20
—	—	—	—	x	x	x	x	x	x	x	x	x	21
4 030	3 067	83	1 278	x	x	x	x	x	x	x	x	x	22
771	71	—	—	x	x	x	x	x	x	x	x	x	23
5 806	8 453	353	3 179	x	x	x	x	x	x	x	x	x	24
19 124	21 005	375	5 247	x	x	x	x	x	x	x	x	x	25

¹⁾ Umweltschutzinvestitionen des Produzierenden Gewerbes und des Staates, nicht enthalten sind Investitionen der privaten Entsorgungsunternehmen und der Eigenbetriebe im Entsorgungsbereich sowie Umweltschutzinvestitionen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

²⁾ Abgrenzung entspricht derjenigen für Produktionsbereiche.

24.25 Bruttoinlandsprodukt nach Ländern*)

Land	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	
	Mill. DM							%
Baden-Württemberg	105 765	234 181	328 849	347 628	368 338	398 414	427 846	16,5
Bayern	108 161	251 468	360 337	379 518	405 325	441 451	479 029	18,4
Berlin-West	25 893	52 702	75 420	78 972	83 683	91 213	99 925	3,8
Bremen	10 671	22 090	26 290	27 612	28 974	31 580	34 556	1,3
Hamburg	31 917	65 301	83 420	85 970	92 693	101 310	111 469	4,3
Hessen	62 226	143 175	202 819	215 873	228 490	248 118	269 141	10,4
Niedersachsen	66 934	148 743	191 066	201 728	214 459	231 389	252 822	9,7
Nordrhein-Westfalen	194 734	402 699	518 403	543 530	574 354	617 771	663 465	25,5
Rheinland-Pfalz	35 906	77 325	103 043	108 986	114 671	122 660	132 002	5,1
Saarland	9 968	21 960	29 835	31 113	32 814	34 933	37 617	1,4
Schleswig-Holstein	23 125	52 396	70 998	75 051	77 080	84 250	91 438	3,5
Früheres Bundesgebiet	675 300	1 472 040	1 990 480	2 095 980	2 220 880	2 403 090	2 599 310	100

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

24.26 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche nach Ländern*)

Land	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾
		Mill. DM					% ²⁾				
Baden-Württemberg	1970	3 091	58 599	13 642	16 327	9 485	3,1	57,9	13,5	16,1	9,4
	1991 ²⁾	4 915	195 285	48 769	116 024	47 471	1,2	47,3	11,8	28,1	11,5
Bayern	1970	5 052	52 742	14 989	18 958	11 890	4,9	50,9	14,5	18,3	11,5
	1991 ²⁾	7 337	186 681	59 633	152 736	57 439	1,6	40,2	12,9	32,9	12,4
Berlin-West	1970	70	11 936	4 158	4 403	3 884	0,3	48,8	17,0	18,0	15,9
	1991 ²⁾	247	39 410	12 576	25 571	16 786	0,3	41,7	13,3	27,0	17,7
Bremen	1970	74	4 618	2 922	1 626	1 017	0,7	45,0	28,5	15,9	9,9
	1991 ²⁾	119	11 897	8 647	8 307	4 472	0,4	35,6	25,9	24,8	13,4
Hamburg	1970	180	11 473	8 553	7 009	2 958	0,6	38,0	28,3	23,2	9,8
	1991 ²⁾	233	26 263	24 866	42 274	11 040	0,2	25,1	23,8	40,4	10,5
Hessen	1970	1 567	27 799	10 090	13 563	6 342	2,6	46,8	17,0	22,8	10,7
	1991 ²⁾	1 787	85 188	42 373	103 717	28 988	0,7	32,5	16,2	39,6	11,1
Niedersachsen	1970	4 469	30 782	9 767	10 832	8 817	6,9	47,6	15,1	16,8	13,6
	1991 ²⁾	7 885	93 458	33 009	69 055	41 663	3,2	38,1	13,5	28,2	17,0
Nordrhein-Westfalen	1970	3 627	103 480	29 358	30 636	18 608	2,0	55,7	15,8	16,5	10,0
	1991 ²⁾	5 048	262 171	92 917	183 813	86 765	0,8	41,6	14,7	29,1	13,8
Rheinland-Pfalz	1970	1 622	18 422	4 788	5 237	4 461	4,7	53,4	13,9	15,2	12,9
	1991 ²⁾	2 154	54 176	17 190	33 930	19 179	1,7	42,8	13,6	26,8	15,1
Saarland	1970	135	4 889	1 657	1 665	1 262	1,4	50,9	17,2	17,3	13,1
	1991 ²⁾	116	14 423	5 316	10 748	5 306	0,3	40,2	14,8	29,9	14,8
Schleswig-Holstein	1970	1 892	8 980	3 546	4 134	3 826	8,5	40,1	15,8	18,5	17,1
	1991 ²⁾	2 338	30 828	13 905	25 275	16 341	2,6	34,8	15,7	28,5	18,4
Früheres Bundesgebiet	1970	21 780	333 720	103 470	114 390	72 550	3,4	51,7	16,0	17,7	11,2
	1991²⁾	32 180	999 780	359 200	771 450	335 450	1,3	40,0	14,4	30,9	13,4

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land.

2) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

24.27 Gesamideutsche Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das 2. Halbjahr 1990¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
Entstehung des Sozialprodukts		Mrd. DM		% von Deutschland	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	31,9	26,5	3,4	89,4	10,6
Produzierendes Gewerbe	524,0	482,1	41,9	92,0	8,0
Handel und Verkehr	192,0	173,9	18,1	90,6	9,4
Dienstleistungsunternehmen	372,3	355,3	17,0	95,4	4,6
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	187,7	167,3	20,4	89,2	10,8
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	1 307,9	1 207,1	100,7	92,3	7,7
– Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	57,4	48,0	9,4	83,6	16,4
Bruttowertschöpfung (bereinigt)	1 250,5	1 159,2	91,3	92,7	7,3
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer	90,3	83,6	6,7	92,6	7,4
+ Einfuhrabgaben	13,5	13,2	0,4	97,2	2,8
Bruttoinlandsprodukt	1 354,3	1 255,9	98,4	92,7	7,3
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ²⁾	13,9	13,3	0,6	x	x
Bruttosozialprodukt	1 368,2	1 269,2	99,0	92,8	7,2
Verwendung des Sozialprodukts					
Privater Verbrauch	762,0	673,7	88,3	88,4	11,6
Staatsverbrauch	274,4	235,8	38,6	85,9	14,1
Bruttoinvestitionen	287,1	266,1	21,0	92,7	7,3
Anlageinvestitionen	302,5	271,4	31,1	89,7	10,3
Ausrüstungen	139,5	127,4	12,2	91,3	8,7
Bauten	163,0	144,1	18,9	88,4	11,6
Vorratsveränderung	– 15,4	– 5,3	– 10,2	x	x
Letzte inländische Verwendung von Gütern	1 323,5	1 175,6	147,9	88,8	11,2
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	44,7	93,6	– 48,9	x	x
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	416,4	465,5	32,9	x	x
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	371,7	372,0	81,8	x	x
Bruttosozialprodukt	1 368,2	1 269,2	99,0	92,8	7,2
Einkommen					
Bruttolohn- und -gehaltssumme					
von Inländern empfangen	638,6	572,7	65,8	89,7	10,3
im Inland entstanden	636,2	572,4	63,8	90,0	10,0
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit		Durchschnitt in 1 000			
Bevölkerung (Einwohner)	79 638	63 527	16 111³⁾	79,8	20,2
Erwerbspersonen	39 402	30 452	8 950	77,3	22,7
– Arbeitslose	2 236	1 762	474	78,8	21,2
Erwerbstätige Inländer	37 166	28 690	8 476	77,2	22,8
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	3 357	2 967	390	88,4	11,6
Beschäftigte Arbeitnehmer	33 809	25 723	8 086	76,1	23,9
+ Einpendler abzüglich Auspendler	– 62	53	– 115	x	x
Erwerbstätige im Inland	37 104	28 743	8 361	77,5	22,5
Angaben je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer		DM			
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	36 500	43 700	11 800	x	x
Bruttosozialprodukt je Einwohner	17 200	20 000	6 100	x	x
Bruttolohn- und -gehaltssumme monatlich je beschäftigten Arbeitnehmer (Inländer)	3 150	3 710	1 360	x	x

¹⁾ Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 652.²⁾ Aus der übrigen Welt empfangene abzüglich an die übrige Welt geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen.³⁾ Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.⁴⁾ Stand: 3.10.1990.

24.28 Gesamtdeutsche Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für 1991*)

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
Entstehung des Sozialprodukts		Mrd. DM		% von Deutschland	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35,5	32,2	3,3	90,6	9,4
Produzierendes Gewerbe	1 067,3	999,8	67,5	93,7	6,3
Handel und Verkehr	392,3	359,2	33,1	91,6	8,4
Dienstleistungsunternehmen	818,5	771,5	47,0	94,3	5,7
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	382,3	335,5	46,8	87,7	12,3
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	2 695,9	2 498,1	197,8	92,7	7,3
– Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	127,7	103,3	24,4	80,9	19,1
= Bruttowertschöpfung (bereinigt)	2 568,2	2 394,8	173,4	93,2	6,8
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer	184,4	175,8	8,6	95,3	4,7
+ Einfuhrabgaben	29,8	28,8	1,0	96,6	3,4
= Bruttoinlandsprodukt	2 782,4	2 599,3	183,0	93,4	6,6
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ¹⁾	26,0	15,9	10,1	x	x
= Bruttosozialprodukt	2 808,3	2 615,2	193,1	93,1	6,9
Verwendung des Sozialprodukts					
Privater Verbrauch	1 575,4	1 379,1	196,3	87,5	12,5
Staatsverbrauch	559,5	469,4	90,2	83,9	16,1
Bruttoinvestitionen	653,6	578,8	74,8	88,6	11,4
Anlageinvestitionen	642,1	569,7	72,4	88,7	11,3
Ausrüstungen	299,7	263,8	36,0	88,0	12,0
Bauten	342,4	306,0	36,4	89,4	10,6
Vorratsveränderung	11,5	9,1	2,4	x	x
Letzte inländische Verwendung von Gütern	2 788,5	2 427,3	361,2	87,0	13,0
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	19,8	187,9	– 168,1	x	x
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	824,0	1 009,1	59,2	x	x
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	804,1	821,1	227,3	x	x
Bruttosozialprodukt	2 808,3	2 615,2	193,1	93,1	6,9
Einkommen					
Bruttolohn- und -gehaltssumme					
von Inländern empfangen	1 298,3	1 154,2	144,1	88,9	11,1
im Inland entstanden	1 294,5	1 162,2	132,3	89,8	10,2
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit		Durchschnitt in 1 000			
Bevölkerung (Einwohner)					
Erwerbspersonen	39 011	30 575	8 436	78,4	21,6
– Arbeitslose	2 602	1 689	913	64,9	35,1
= Erwerbstätige Inländer	36 409	28 886	7 523	79,3	20,7
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	3 449	2 978	471	86,3	13,7
Beschäftigte Arbeitnehmer	32 960	25 908	7 052	78,6	21,4
+ Einpendler abzüglich Auspendler	– 70	287	– 357	x	x
= Erwerbstätige im Inland	36 339	29 173	7 166	80,3	19,7
Angaben je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer		DM			
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	76 600	89 100	25 500	x	x
Bruttosozialprodukt je Einwohner	35 200	41 100	12 100	x	x
Bruttolohn- und -gehaltssumme monatlich je beschäftigten Arbeitnehmer	3 280	3 710	1 700	x	x

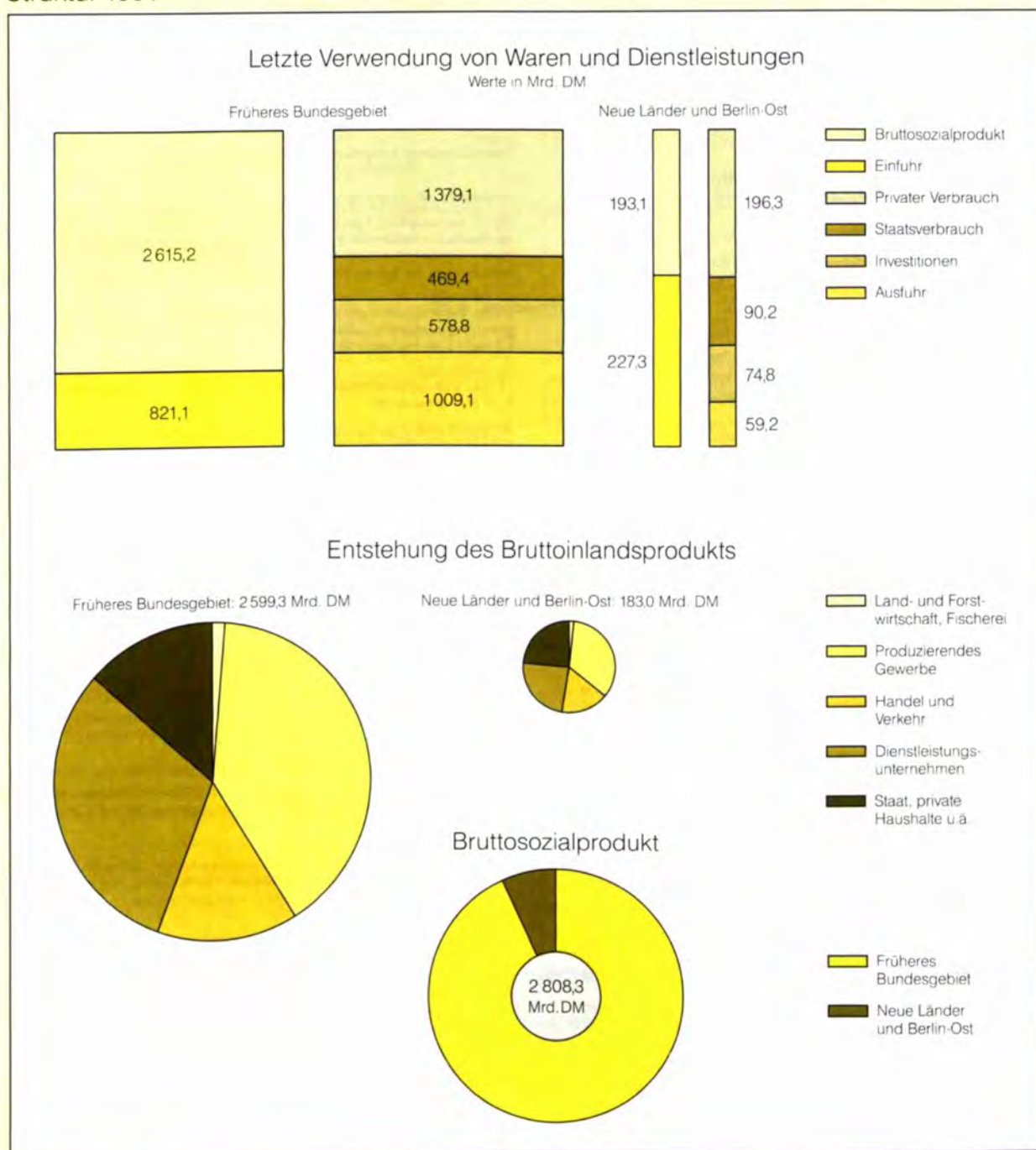
*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 652.

1) Aus der übrigen Welt empfangene abzüglich an die übrige Welt geleistete Erwerbs- und Vermögensinkommen.

2) Einschl. Erwerbs- und Vermögensinkommen.

Sozialprodukt

Struktur 1991



24.29 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Berichterstattung in der
Fachserie 18 «Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen»:

regelmäßig:	Reihe
Konten und Standardtabellen	
Erste Ergebnisse der Sozialproduktsberechnung	1.1 (j)
Vorbericht	1.2 (j)
Hauptbericht	1.3 (j)
Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung	3 (vi)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Input-Output-Tabellen	2
Ergebnisse für Wirtschaftsbereiche (Branchenblätter) 1960 bis 1985	S. 9
Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen (Kreuztabellen) 1960 bis 1987	S. 11
Ergebnisse der Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	S. 12
Erste Ergebnisse der Revision 1960 bis 1990	S. 14
Revidierte Ergebnisse 1950 bis 1990	S. 15
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1990	S. 16
Vermögensrechnung 1950 bis 1991	S. 17

Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:

regelmäßig:	Heft
Sozialprodukt	1/92 (j)
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	3/92 (hj, j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland	
1. Teil: Das angestrebte Kontensystem	6/60
2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem	10/60
Preisindizes in der Sozialproduktsberechnung	1/63
Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen	12/63
Die Behandlung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	9/68
Das reproduzierbare Sachvermögen zu Anschaffungs- und zu Wiederbeschaffungspreisen	11/72
Vermögenseinkommen und Unternehmensgewinne 1960 bis 1972	4/74
Methoden der Berechnung der Anlageinvestitionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	12/77
Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen	12/78
Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Zwecke der sektoralen Strukturberichterstattung	10/79
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1982	10/83
Abschreibungen nach verschiedenen Bewertungs- und Berechnungsmethoden	12/83
Staatsverbrauch nach dem Ausgaben- und dem Verbrauchskonzept	4/84
Einkommensverteilung nach Haushaltsgruppen (1962 bis 1983)	7/84
Ansätze zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/85
Wert des Gebrauchsvermögens der privaten Haushalte	2/85
Input-Output-Tabellen in konstanten Preisen	4/85
Entwicklung des Sozialprodukts 1950 bis 1984	6/85
Bruttoinlandsprodukt im internationalen Vergleich	7/85
Anlagevermögen für Umweltschutz	3/86
Input-Output-Tabellen der Energieströme und Energiebilanzen	5/86
Zur Neuberechnung der Nettoeinkommensarten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	5/86
Reproduzierbares Anlagevermögen in erweiterter Bereichsgliederung	7/86
Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985	11/86
Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	1/87
Realeinkommen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/87
Demographischer Bezugsrahmen zur Einkommensverteilung nach Haushaltsgruppen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	5/87
Alternativen zum Nachweis der Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	7/87
Bruttodarstellung des Handels in der Input-Output-Rechnung	8/87
Strukturberichterstattung und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	10/87
Wohnungsvermietung nach Eigentümern in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	10/87
Haushaltsproduktion in gesamtwirtschaftlicher Betrachtung	5/88
Vermögenseinkommen nach Haushaltsgruppen 1972 bis 1987	12/88
Altersaufbau des Anlagevermögens 1970 bis 1989	4/89
Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	2/90
Verfügbares Einkommen nach Haushaltsgruppen in erweiterter Haushaltsgliederung 1972 bis 1988	3/90
Sozialversicherung im Jahr 1989	4/90

Erwerbstätige 1970 bis 1989 – Revision der durchschnittlichen Erwerbstätigenzahlen	4/90
Finanzierungssalden für den öffentlichen Bereich in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und in der Finanzstatistik	6/90
Aufkommen und Verwendung von Energie 1978 bis 1988	9/90
Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1990	4/91
Sozialprodukt im Gebiet der ehemaligen DDR im 2. Halbjahr 1990	5/91
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	10/91
Berechnung der Wohnungsmieten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/92
Reproduzierbares Anlagevermögen 1950 bis 1992	2/92

Hinweise zu den Jahrbuchtabellen:

Die in den einzelnen Tabellen des Abschnitts 24 dargestellten Sachverhalte werden in den verschiedenen Reihen der Fachserie 18 fortgeführt und in tieferer Gliederung nachgewiesen. Diese Hinweise sollen die Verbindung zwischen den Jahrbuchtabellen und den Fachserienveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, aber auch zu anderen Quellen, herstellen.

Zu Tabelle 24.1:

Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für mehrere Jahre und in tieferer Sektorengliederung sowie mit Angabe der Buchungs- und Gegenbuchungsnummern enthalten die Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.2:

Lange Zeitreihen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen enthalten die Reihen S. 14 und S. 15 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.6:

Aktuelle Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung werden in Reihe 3 der Fachserie 18 veröffentlicht.

Zu Tabelle 24.8:

Der Private Verbrauch nach Lieferbereichen und in tieferer Gliederung nach Verwendungszwecken findet sich in Reihe 1.3 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.9:

Angaben über den Staatsverbrauch werden in Reihe S. 16 der Fachserie 18 nachgewiesen.

Zu Tabelle 24.10:

Anlageinvestitionen in tiefer Wirtschaftsgliederung und nach Gütergruppen werden in den Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18 veröffentlicht.

Zu Tabelle 24.11:

Angaben über die Aus- und Einfuhr nach Ländergruppen sowie nach Gütergruppen enthält Reihe 1.3 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.14:

Angaben über die Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie über die Unternehmensgewinne und die Ersparnis der Unternehmen sind in den Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18 nachgewiesen.

Zu Tabelle 24.16 bis 24.18:

Angaben über die Einnahmen und Ausgaben nach staatlichen Ebenen und über Ausgaben nach Aufgabenbereichen sowie über die Umverteilungstransaktionen des Staates werden in Reihe S. 16 der Fachserie 18 dargestellt.

Zu Tabelle 24.20:

Ausführliche Ergebnisse enthalten die Monatsberichte der Deutschen Bundesbank sowie Nr. 4 der Sonderdrucke der Deutschen Bundesbank «Zahlenübersichten zur Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung».

Zu Tabelle 24.21:

Ausführliche Ergebnisse über die Vermögensrechnung werden in Reihe S. 17 der Fachserie 18 dargestellt.

Zu Tabelle 24.24:

Weitere Angaben enthält Reihe S. 12 der Fachserie 18; ausführlichere Erläuterungen zu Inhalt und Aufbau der Input-Output-Tabellen sowie eine detailliertere Darstellung der Berechnungsgrundlagen und -methoden enthält Reihe 2 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.25:

Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach Ländern enthalten die Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Ämter der Länder «Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder» sowie die Reihe P der «Statistischen Berichte» der statistischen Ämter der Länder.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1.1, 1.3 und 3 der Fachserie 18 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe «Veröffentlichungsnachweis», S. 734 ff.

25 Zahlungsbilanz

	Seite
25.0 Vorbemerkung	689
25.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz 1987 bis 1990*	690
25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1990*	691
25.3 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland 1986 bis 1990*	693
25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1950 bis 1990	694
25.5 Direktinvestitionen 1986 bis 1990 (Bestandsangaben)*	697
25.6 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland 1950 bis 1991*	699

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse.

25.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden für die Auslandstransaktionen der Bundesrepublik Deutschland ab Juli 1990 bzw. Ende 1990 gesamtdeutsche Angaben veröffentlicht.

Die **Zahlungsbilanz** stellt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern dar. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. Die **Leistungsbilanz** umfaßt alle Waren- und Dienstleistungsumsätze und Übertragungen, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Die Übertragungen umfassen die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen, die unentgeltlich erfolgt sind. In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Forderungen bzw. Verbindlichkeiten dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt lediglich die bereinigten Netto-Bestandsveränderungen an kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens, wie es sich aufgrund von Transaktionen ergibt; nicht enthalten sind hier die durch Wertänderungen bedingten Zu- und Abnahmen des Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten zwei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz = Saldo der Kapitalbilanz (+ Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen).

Vorzeichen sind nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Forderungen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**, d. h. es wird hier bei den Forderungen umgekehrt verfahren wie in den zahlungsbilanzstatistischen Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank. (Bei Salden aus Veränderungen von Forderungen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 25.1 und 25.2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Forderungen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Forderungen (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit

dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß – wie oben bereits geschildert – jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Forderungen sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen ausländischer Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 693 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Forderungen (Verbindlichkeiten) zählen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Zu den langfristigen Forderungen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die **Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren** folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalmarkt der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Die **regionale Gliederung** des Warenverkehrs wird nach Ursprungsländern (Einfuhr) und Bestimmungsländern (Ausfuhr) vorgenommen. Die übrigen außenwirtschaftlichen Vorgänge werden durchweg dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Partner wirtschaftlich ansässig ist. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden die Bestandsveränderungen – mit Ausnahme der nicht nach Ländern aufteilbaren Handelskredite – regional nach dem Schuldner- bzw. Gläubigerland gegliedert. Auf eine regionale Aufteilung der Netto-Auslandsposition der Deutschen Bundesbank und des Restpostens der Zahlungsbilanz wird verzichtet. Grund hierfür ist die Tatsache, daß einzelne Währungen zu Zahlungen mit anderen als den Emissionsländern verwendet werden (»Multilaterale« Zahlungen).

25.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
Leistungsbilanz								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr (fob-Werte)¹⁾	500 274	542 073	610 906	631 829	373 511	401 646	464 392	514 062
Dienstleistungsverkehr	145 118	151 601	186 335	210 169	160 313	171 287	191 189	214 873
Reiseverkehr	13 826	14 882	16 451	17 262	41 682	43 581	44 506	48 210
Seefrachten	5 374	4 810	5 338	5 353	6 159	5 605	5 951	5 754
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	1 856	1 893	2 037	2 284	3 144	3 380	3 834	4 463
Sonstige Frachten	2 560	2 754	2 963	2 958	304	549	833	790
Personenbeförderung	5 281	6 437	7 388	8 220	6 239	7 236	7 576	8 498
Hafendienste ²⁾	4 822	5 017	5 516	6 077	5 186	5 351	6 063	6 974
Sonstige Transportleistungen ³⁾	1 073	1 068	1 401	1 850	833	1 089	1 517	1 616
Versicherungen	6 199	5 750	6 422	6 935	6 881	7 125	8 297	9 297
Provisionen, Werbe- und Messekosten	3 130	3 481	3 983	3 762	10 337	10 606	12 005	12 772
Lizenzen und Patente	2 079	2 216	2 509	2 979	4 411	4 810	5 677	6 045
Kapitalerträge	51 492	57 891	79 048	97 369	44 427	48 746	57 237	70 018
Arbeitsentgelte ⁴⁾	7 089	7 616	9 124	9 445	9 136	10 114	12 303	12 814
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	6 133	4 852	5 162	5 157	4 092	3 828	4 139	4 791
Regierung	1 506	1 525	1 842	2 063	2 287	2 697	2 971	3 119
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁵⁾	19 943	19 127	20 705	21 077	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	12 744	12 281	16 448	17 377	15 194	16 570	18 278	19 713
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	17 672	21 302	20 385	21 847	46 779	53 293	54 425	57 479
Private Übertragungen	—	—	—	—	7 350	7 450	7 550	7 350
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere private Übertragungen	2 314	2 174	3 720	3 537	5 230	6 132	7 089	7 256
Staatliche Übertragungen	—	—	—	—	1 523	1 464	1 427	1 395
Wiedergutmachungsleistungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Europäische Gemeinschaften	10 796	13 744	12 296	12 130	20 709	26 021	25 196	23 244
Sonstige internationale Organisationen	2	3	26	26	1 889	2 146	2 244	2 313
Andere staatliche Übertragungen	4 561	5 380	4 343	6 153	10 076	10 080	10 920	15 922
Insgesamt	663 064	714 976	817 626	863 845	580 603	626 226	710 006	786 414
Saldo der Leistungsbilanz	+ 82 462	+ 88 749	+ 107 619	+ 77 431	—	—	—	—
Kapitalbilanz								
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Forderungen			
Langfristiger Kapitalverkehr ⁶⁾	+ 40 200	+ 11 090	+ 70 859	+ 38 355	+ 62 173	+ 97 927	+ 94 110	+ 106 857
Unternehmen und private Haushalte	+ 4 586	+ 9 418	+ 33 987	+ 49	+ 40 218	+ 88 119	+ 72 769	+ 46 782
Staat	+ 21 343	+ 4 318	+ 17 411	+ 15 172	+ 5 023	+ 5 565	+ 5 563	+ 6 939
Geschäftsbanken	+ 14 271	- 2 646	+ 19 461	+ 23 134	+ 16 932	+ 4 243	+ 15 778	+ 53 137
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 7 693	+ 17 102	+ 40 553	+ 46 794	+ 24 717	+ 57 854	+ 153 467	+ 72 771
Unternehmen und private Haushalte	- 3 116	+ 6 429	+ 16 517	+ 21 624	+ 8 384	+ 27 822	+ 68 124	+ 42 053
Staat	+ 1 920	+ 741	- 291	+ 197	+ 890	- 102	+ 4 335	+ 6 395
Geschäftsbanken	+ 8 889	+ 9 932	+ 24 327	+ 24 973	+ 15 443	+ 30 134	+ 81 008	+ 24 323
Deutsche Bundesbank ⁷⁾	—	—	—	—	+ 31 916	- 32 519	- 21 560	+ 5 871
Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank ⁸⁾	—	—	—	—	+ 9 303	- 2 158	+ 2 564	+ 5 105
Insgesamt	+ 47 893	+ 28 192	+ 111 412	+ 85 149	+ 128 109	+ 121 104	+ 228 581	+ 190 804
Saldo der Kapitalbilanz⁹⁾	—	—	—	—	+ 80 216	+ 92 912	+ 117 169	+ 105 455
Saldo der statisch nicht aufgliederbaren Transaktionen¹⁰⁾	—	—	—	—	+ 2 245	- 4 164	- 9 550	- 28 023

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. — Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Spezialhandel zuzüglich Ergänzungen zum Warenverkehr (Transithandel (netto), Lagerverkehr auf inländische Rechnung u. a.). — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Ursprungsländern, Ausfuhr nach Bestimmungsändern.

2) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten.

3) Einschl. Reparaturen an Transportmitteln.

4) bis 7) siehe S. 691 und 8) bis 10) S. 692.

25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1990*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹⁾	Andere europäische Länder ²⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien ³⁾	Vereinigte Staaten ⁴⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ⁵⁾	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder ⁶⁾	Inter-nationale Organisa-tionen ⁷⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Ausfuhr bzw. Einnahmen										
Waren (fob-Werte)*)	631 829	330 594	117 089	42 741	44 621	30 956	18 304	45 773	—	1 749
Dienstleistungen	210 169	93 791	28 652	6 741	40 263	16 152	4 775	16 229	3 932	— 365
Reiseverkehr	17 262	8 445	4 821	150	1 464	1 232	211	828	—	112
Seefrachten	5 353	2 332	751	121	776	701	171	840	—	— 339
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	2 284	1 286	418	111	167	112	62	165	—	— 35
Sonstige Frachten	2 958	1 094	457	102	471	341	55	558	—	— 121
Personenbeförderung	8 220	2 572	1 543	233	1 385	1 029	346	1 157	—	— 44
Hafendienste ²⁾	6 077	2 106	1 088	950	846	250	168	727	—	— 57
Sonstige Transportleistungen ²⁾	1 850	652	267	145	270	66	171	280	—	0
Versicherungen	6 935	3 408	1 217	44	1 474	387	99	306	—	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	3 762	1 804	784	118	306	363	59	326	—	0
Lizenzen und Patente	2 979	1 148	351	96	762	435	22	165	—	0
Kapitalerträge	97 369	49 304	11 242	2 013	13 350	8 959	1 399	7 836	3 261	4
Arbeitsentgelte ²⁾	9 445	3 522	2 626	94	2 050	350	296	507	0	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	5 157	1 259	598	382	141	278	1 391	1 109	—	0
Regierungseinnahmen	2 063	919	73	45	103	83	25	146	670	0
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ²⁾	21 077	4 955	—	1 162	14 183	777	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	17 377	8 987	2 417	978	2 514	790	299	1 280	—	113
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	21 847	16 407	2 348	34	2 065	329	91	519	26	27
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	903	336	247	2	13	7	1	297	0	0
Andere private Übertragungen	2 635	1 610	455	21	367	115	3	40	0	24
Staatliche Übertragungen										
Internationale Organisationen	12 156	12 130	—	—	—	—	—	—	26	—
Andere staatliche Übertragungen	6 153	2 330	1 647	11	1 684	208	87	182	0	3
Insgesamt	863 845	440 792	148 089	49 516	86 949	47 437	23 170	62 521	3 958	1 411
Saldo der Leistungsbilanz	+ 77 431	+ 40 746	+ 15 957	+ 11 218	+ 20 948	- 4 957	+ 4 181	- 10 807	- 147	+ 292
Kapitalbilanz										
Veränderung der Verbindlichkeiten										
Langfristiger Kapitalverkehr ²⁾	+ 38 355	+ 20 745	+ 9 156	- 259	+ 3 372	- 430	- 1 343	+ 5 837	+ 1 284	- 7
Neuanlagen	542 671	366 234	69 332	797	31 918	31 276	11 208	27 990	3 915	2
Liquidationen	504 316	345 489	60 176	1 056	28 546	31 706	12 551	22 153	2 631	9
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 46 794	+ 25 842	+ 9 191	+ 194	- 444	- 265	+ 944	+ 4 811	- 624	+ 7 143
Unternehmen und private Haushalte	+ 21 624	+ 7 575	+ 6 369	- 32	- 838	+ 153	- 1 203	+ 2 990	- 0	+ 6 610
Staat	+ 197	- 482	+ 134	- 16	+ 151	+ 1	+ 16	- 208	+ 100	+ 500
Geschäftsbanken	+ 24 973	+ 18 749	+ 2 688	+ 242	+ 243	- 419	+ 2 131	+ 2 029	- 724	+ 33
Insgesamt	+ 85 149									

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. — Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) bis 3) siehe S. 690.

2) Entgelte für selbständige und unselbständige Arbeit; ohne Arbeitsentgelte der ausländischen Arbeitnehmer, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen sind; Lohnüberweisungen der ausländischen Arbeitnehmer in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt.

4) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

5) Ergänzende Angaben über den langfristigen Kapitalverkehr enthält Tabelle 25.3.

6) Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Deutschen Bundesbank, einschl. der Neubewertung der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

7) bis 11) siehe S. 692.

25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1990*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹¹⁾	Andere europäische Länder ¹²⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien ¹³⁾	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ¹⁵⁾	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder ¹⁶⁾	Inter-nationale Organisa-tionen ¹⁷⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Einfuhr bzw. Ausgaben										
Waren (fob-Werte)¹⁾	514 062	264 356	79 575	30 135	34 717	42 247	13 333	48 033	—	1 667
Dienstleistungen	214 873	103 626	44 186	5 364	28 066	9 185	5 158	18 428	1 682	822
Reiseverkehr	48 210	24 129	14 162	935	2 641	1 132	509	4 651	—	51
Seefrachten	5 754	2 731	769	440	619	417	13	725	—	40
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	4 463	3 502	806	272	—	—	1	—	—	118
Sonstige Frachten	790	358	75	71	82	83	22	132	—	34
Personenbeförderung	8 498	3 347	1 935	375	1 141	533	170	1 088	—	91
Hafendienste ²⁾	6 974	3 294	733	292	1 238	512	134	1 014	—	243
Sonstige Transportleistungen ³⁾	1 616	545	353	97	74	35	14	497	—	0
Versicherungen	9 297	5 242	1 786	89	1 392	321	66	430	—	29
Provisionen, Werbe- und Messekosten	12 772	5 176	3 185	206	849	545	677	2 135	0	0
Lizenzen und Patente	6 045	1 755	891	25	3 146	215	0	13	—	—
Kapitalerträge	70 018	35 597	10 926	282	11 526	3 931	2 485	4 214	1 052	4
Arbeitsentgelte ⁴⁾	12 814	6 126	2 877	152	2 436	407	204	613	0	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	4 791	1 763	991	399	264	223	508	842	—	—
Regierungsausgaben	3 119	890	248	90	798	101	50	312	630	—
Andere Dienstleistungen	19 713	9 168	4 448	1 640	1 860	732	307	1 963	—	403
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	57 479	32 064	8 371	2 800	3 217	963	498	6 868	2 423	275
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	2 954	401	278	269	309	155	97	1 182	106	157
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	7 350	2 780	3 990	—	75	20	20	170	—	295
Andere private Übertragungen	4 302	2 165	872	350	385	167	138	236	—	11
Staatliche Übertragungen										
Wiedergutmachungsleistungen	1 395	319	58	1	400	93	2	523	—	—
Internationale Organisationen	25 557	23 244	—	—	—	—	—	—	2 313	—
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	5 489	1 991	1 529	87	810	393	8	670	—	0
Zuwendungen an Entwicklungsländer	4 321	25	71	47	0	0	119	3 814	0	244
Andere staatliche Übertragungen	6 112	1 139	1 573	2 046	1 237	137	113	274	4	410
Insgesamt	786 414	400 046	132 132	38 299	66 000	52 395	18 989	73 329	4 105	1 120
Kapitalbilanz										
Veränderung der Forderungen										
Langfristiger Kapitalverkehr ⁵⁾	+ 106 857	+ 59 689	+ 15 079	+ 11 689	+ 4 303	+ 5 625	+ 510	+ 6 911	+ 3 007	+ 45
Neuanlagen	427 142	220 125	48 464	20 415	40 169	42 100	7 318	28 605	19 890	56
Liquidationen	320 285	160 436	33 385	8 726	35 866	36 475	6 808	21 694	16 883	11
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 72 771	+ 42 208	+ 9 988	+ 9 173	— 135	— 2 522	+ 631	— 2 153	— 674	+ 16 255
Unternehmen und private Haushalte	+ 42 053	+ 26 638	+ 3 417	+ 27	— 617	— 1 274	— 239	— 198	0	+ 14 299
Staat	+ 6 395	+ 4 751	+ 4	—	+ 168	— 45	—	— 379	— 13	+ 1 910
Geschäftsbanken	+ 24 323	+ 10 819	+ 6 567	+ 9 146	+ 314	— 1 203	+ 870	— 1 576	— 661	+ 46
Deutsche Bundesbank ¹⁷⁾	+ 10 976	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	+ 190 604									
Saldo der Kapitalbilanz⁶⁾	+ 105 455									
Saldo der statistisch nicht aufladerbaren Transaktionen⁷⁾	— 28 023									

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank — Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) bis 3) siehe S. 690 und *) bis 7) S. 691.

8) Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank aufgrund der Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Neubewertungen der Auslandsposition.

9) Diese Größe ist nicht identisch mit der aufgrund des Auslandsvermögensstatus ermittelten Veränderung des Netto-Auslandsvermögens. Die Differenz besteht aus nicht transaktionsbedingten Wertänderungen, die sich nicht in der Zahlungsbilanz, wohl aber im Auslandsvermögensstatus niederschlagen.

10) Saldo der nicht erfaßten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (Restposten).

11) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen.

12) Andorra, Färöer, Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vatikanstadt und europäische Entwicklungsländer (außer Griechenland und Portugal).

13) Staatshandelsländer nach dem Stand vom Januar 1991.

14) Einschl. Puerto Rico und Amerikanische Jungferninseln.

15) Grönland, Südafrika, Kanada, Japan, Australien und Neuseeland.

16) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD (ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer). — Siehe Vorbemerkung zu Tabelle 25.4, S. 694.

17) Einschl. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank; siehe hierzu auch Fußnoten 7) und 8).

25.3 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mill. DM

25.3.1 Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland**Zusammenfassung**

Form der deutschen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	1986	1987	1988	1989	1990	1986	1987	1988	1989	1990
Direktinvestitionen ¹⁾	29 586	24 843	28 204	35 314	47 812	8 701	8 479	8 150	8 847	11 736
Dividendenwerte ²⁾	49 032	48 649	51 376	65 268	43 495	44 083	48 900	33 408	55 847	44 586
Festverzinsliche Wertpapiere	161 687	168 209	252 349	262 722	220 050	145 295	143 448	197 667	221 935	194 941
Kreditgewährung ³⁾	40 357	50 430	44 377	60 913	109 877	30 098	31 872	41 924	46 720	66 622
Übrige Anlagen ⁴⁾	4 445	4 383	4 211	4 085	5 907	1 492	1 642	1 439	843	2 399
Insgesamt	285 107	296 514	380 516	428 302	427 142	229 669	234 341	282 589	334 192	320 285

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der deutschen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	EG-Länder	andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	übrige Länder	EG-Länder	andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	übrige Länder
1989										
Direktinvestitionen ¹⁾	19 612	3 161	7 465	1 959	3 117	3 445	1 417	1 808	1 244	934
Dividendenwerte ²⁾	29 742	6 767	14 539	1 600	12 620	20 212	6 270	15 773	1 643	11 949
Festverzinsliche Wertpapiere	119 286	27 422	33 467	10 067	72 480	97 947	20 387	36 508	8 140	58 953
Kreditgewährung ³⁾	27 418	6 427	2 781	12 512	11 775	22 081	5 110	2 121	9 032	8 376
Übrige Anlagen ⁴⁾	1 208	527	387	298	1 665	177	63	41	120	442
Insgesamt	197 265	44 304	58 639	26 435	101 659	143 864	33 246	56 250	20 179	80 854
1990										
Direktinvestitionen ¹⁾	31 107	4 200	7 977	1 690	2 838	7 184	334	3 135	731	351
Dividendenwerte ²⁾	22 287	6 063	9 120	810	5 214	22 612	5 684	9 757	890	5 642
Festverzinsliche Wertpapiere	111 564	27 229	17 344	10 327	53 586	99 369	21 852	19 572	8 024	46 125
Kreditgewährung ³⁾	53 755	10 431	5 121	14 937	25 632	30 901	5 454	3 232	11 590	15 444
Übrige Anlagen ⁴⁾	1 411	541	607	840	2 508	369	61	169	458	1 341
Insgesamt	220 125	48 464	40 169	28 605	89 779	160 436	33 385	35 666	21 694	68 903

25.3.2 Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland**Zusammenfassung**

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	1986	1987	1988	1989	1990	1986	1987	1988	1989	1990
Direktinvestitionen ¹⁾	12 739	12 478	13 756	25 952	16 680	10 154	9 061	11 768	13 336	14 209
Dividendenwerte ²⁾	92 050	64 584	53 925	107 561	126 495	77 026	65 629	48 293	85 402	129 746
Festverzinsliche Wertpapiere	184 691	296 952	317 779	380 267	322 376	125 612	261 960	315 761	337 465	302 109
Kreditgewährung ³⁾	68 456	53 292	72 610	70 925	76 776	56 172	50 398	70 986	57 507	57 532
Übrige Anlagen ⁴⁾	96	136	57	100	344	214	193	230	236	720
Insgesamt	358 033	427 441	458 128	564 804	542 671	289 179	387 241	447 038	493 945	504 316

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	EG-Länder	andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	übrige Länder	EG-Länder	andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	übrige Länder
1989										
Direktinvestitionen ¹⁾	11 813	4 583	7 311	410	1 835	4 773	3 228	4 717	377	240
Dividendenwerte ²⁾	58 655	23 496	8 188	3 813	13 410	45 025	21 403	4 282	3 392	11 300
Festverzinsliche Wertpapiere	270 997	19 792	21 485	19 844	28 150	261 002	18 828	22 022	12 950	22 662
Kreditgewährung ³⁾	46 819	7 065	4 199	7 536	5 306	27 016	9 830	1 780	10 292	8 589
Übrige Anlagen ⁴⁾	49	30	2	2	15	71	89	28	7	41
Insgesamt	368 333	54 966	41 185	31 605	48 714	337 886	53 378	32 828	27 018	42 835
1990										
Direktinvestitionen ¹⁾	6 382	4 756	2 295	349	2 898	6 167	5 019	2 141	254	629
Dividendenwerte ²⁾	70 033	26 527	10 235	3 924	15 775	75 123	23 937	10 097	4 633	15 956
Festverzinsliche Wertpapiere	238 382	30 707	14 186	13 926	25 174	230 122	21 527	13 047	11 700	25 715
Kreditgewährung ³⁾	51 190	7 271	5 196	9 778	3 340	33 937	9 490	2 975	5 530	5 601
Übrige Anlagen ⁴⁾	246	70	7	13	9	141	203	286	36	53
Insgesamt	366 234	69 332	31 918	27 990	47 198	345 489	60 176	28 546	22 153	47 953

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. — Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

*) Soweit als solche erkennbar. Einschl. geschätzter reinvestierter Gewinne.

*) Einschl. Investmentzertifikaten.

*) Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluß eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde; einschl. Bankguthaben.

*) Es handelt sich u. a. um den Erwerb von Grundbesitz.

*) Siehe Tabelle 25.2, Fußnoten 1) bis 4).

25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

Die Angaben über die Leistungen der Bundesrepublik Deutschland, Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990, an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach den Richtlinien des Entwicklungshilfe-Ausschusses (Development Assistance Committee, DAC) der OECD erfaßt und zusammengestellt. Sie sind, da

sie teilweise auf anderen Unterlagen beruhen, mit den Angaben in der Zahlungsbilanz nicht voll vergleichbar. Einerseits sind in der Zahlungsbilanz Leistungen enthalten, die nach den OECD/DAC-Richtlinien nicht berücksichtigt werden; andererseits sind bestimmte in der DAC-Statistik zu erfassende Leistungen nach den Konzepten der Zahlungsbilanzstatistik nicht aufzunehmen.

25.4.1 Nettoleistungen insgesamt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Öffentliche Leistungen	100 699	10 334	10 642	10 312	9 517	10 594	11 239	13 623
Öffentliche Entwicklungshilfe ¹⁾	86 989	7 916	8 657	8 318	7 895	8 319	9 310	10 213
Bilateral ²⁾	62 604	5 315	5 826	5 736	5 557	5 578	5 973	7 238
Zuschüsse	34 524	3 569	4 198	3 905	3 895	4 053	4 360	7 313
Technische Zusammenarbeit ³⁾	21 887	2 496	2 576	2 671	2 761	2 803	2 730	2 917
Sonstige Zuschüsse ⁴⁾	12 637	1 073	1 621	1 234	1 134	1 250	1 630	4 395
Kredite, sonstige Kapitalleistungen, Schuldenerlasse	28 080	1 746	1 628	1 831	1 662	1 525	1 613	- 74
Multilateral ⁵⁾	24 385	2 601	2 831	2 581	2 338	2 741	3 336	2 975
Zuschüsse								
Vereinte Nationen	3 608	382	387	381	375	406	408	481
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft ⁶⁾	8 954	1 210	1 185	1 023	910	1 322	1 382	1 267
sonstige Einrichtungen	447	71	36	38	42	43	57	48
Kapitalanteile/Subskriptionen an								
der Weltbankgruppe ⁷⁾	9 064	660	855	914	715	922	1 166	860
regionalen Entwicklungsbanken	1 925	287	281	238	312	64	341	337
Kredite	388	- 9	- 13	- 14	- 15	- 16	- 18	- 18
Sonstige öffentliche Leistungen ⁸⁾	13 710	2 418	1 985	1 994	1 621	2 276	1 929	3 410
Bilateral ²⁾	11 007	2 446	2 017	2 003	1 625	2 274	1 936	3 413
Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau	7 579	1 146	799	788	- 200	- 8	- 46	138
Sonstige Kredite	347	21	39	43	57	66	10	31
Refinanzierungen des Bundesministeriums der Finanzen	3 081	1 279	1 179	1 171	1 768	2 216	1 972	3 244
Multilateral ⁹⁾	2 703	- 28	- 32	- 9	- 4	1	- 7	- 3
Private Leistungen	122 533	7 789	5 561	6 345	5 397	10 174	11 615	8 298
Private Entwicklungshilfe ¹⁰⁾	8 265	1 088	1 247	1 183	1 160	1 223	1 277	1 223
Private Leistungen zu marktüblichen Bedingungen	114 268	6 681	4 314	5 162	4 238	8 951	10 339	7 073
Bilateral ²⁾	95 435	5 722	3 194	4 140	3 522	8 160	9 419	5 939
Direktinvestitionen		2 009	- 422	892	1 188	2 171	4 719	1 801
Neuanlagen		1 939	- 572	1 394	806	1 961	4 560	1 994
Reinvestierte Gewinne	69 404	70	150	- 502	382	210	159	- 193
Wertpapierinvestitionen, Kredite und Kapitalanlagen		2 358	2 926	2 105	1 758	5 025	3 305	1 585
Exportkredite	26 031	1 355	690	1 144	576	965	1 398	2 543
Multilateral ¹¹⁾	18 833	859	1 120	1 022	716	791	920	1 134
Insgesamt	223 232	18 103	16 203	16 658	14 914	20 769	22 854	21 919

*) Nach der Definition des Entwicklungshilfe-Ausschusses (DAC) der OECD.

¹⁾ Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Einrichtungen, die von öffentlichen Stellen oder von deren ausführenden Organen gewährt werden, wobei jede Transaktion folgende Bedingungen zu erfüllen hat:

- sie muß in erster Linie der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Hebung des Lebensstandards in den Entwicklungsländern dienen;
- sie muß zu vergünstigten finanziellen Bedingungen erbracht werden, d. h. ihr Zuschußelement muß mindestens 25% betragen.

²⁾ Leistungen, die unmittelbar an ein Entwicklungsland oder an einen regionalen Zusammenschluß von Entwicklungsländern erbracht werden.

³⁾ Unter technischer Zusammenarbeit ist zu verstehen: Stipendien für Studenten und Praktikanten; der Einsatz von Fachkräften; die Lieferung von Ausrüstungen und Material für Forschungs-, Ausbildungs- und Demonstrationszwecke; sonstige Zusammenarbeit wie technische Unterstützung und Beratungsdienste auf vertraglicher Basis.

⁴⁾ Vor allem Zuschüsse im Rahmen finanzieller Zusammenarbeit, Nahrungsmittelhilfe, humanitäre Hilfe, Schuldenerlasse sowie Verwaltungskosten.

⁵⁾ Leistungen, die über die auf dem Entwicklungssektor tätigen internationalen Organisationen (z. B. Weltbankgruppe, UN, EWG) erbracht werden.

⁶⁾ Überwiegend Zuschüsse an den Europäischen Entwicklungsfonds sowie auf die Bundesrepublik Deutschland entfallene Leistungen für Entwicklungsländer aus dem EG-Haushalt.

⁷⁾ Überwiegend internationale Entwicklungsorganisationen.

⁸⁾ Alle öffentlichen Leistungen, die eine der Bedingungen der öffentlichen Entwicklungshilfe nicht erfüllen.

⁹⁾ Erwerb der von internationalen Organisationen emittierten Wertpapiere durch öffentliche Stellen (z. B. durch die Deutsche Bundesbank) sowie Gewährung von Krediten.

¹⁰⁾ Zuschüsse nichtstaatlicher Organisationen (z. B. Kirchen, Stiftungen, Verbände) aus Eigenmitteln und Spenden.

¹¹⁾ Emissionen von Schuldtiteln multilateraler Finanzierungsinstitutionen am deutschen Kapitalmarkt sowie Kreditaufnahmen bei deutschen Banken.

25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

25.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe nach Ländern**)

Mill. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
Europa				Kamerun			
1988	467,7	232,1	255,6	1988	48,0	35,0	13,0
1989	393,2	242,3	150,9	1989	84,2	40,1	44,1
1990	482,1	371,2	110,9	1990	70,5	43,3	27,2
1950 bis 1990	9 469,0	3 069,7	6 399,3	1950 bis 1990	995,4	502,0	493,4
darunter:				Kenia			
Griechenland				1988	98,3	53,6	44,7
1988	44,8	59,0	— 14,2	1989	105,6	66,6	39,0
1989	41,7	54,4	— 12,7	1990	231,3	799,1	— 567,9
1990	43,7	52,6	— 8,9	1950 bis 1990	1 701,7	1 612,4	89,2
1950 bis 1990	841,1	683,0	158,1	Mali			
Jugoslawien ¹⁾				1988	68,7	68,7	—
1988	41,2	21,0	20,2	1989	75,1	75,1	—
1989	33,2	23,4	9,8	1990	50,1	50,1	—
1990	— 3,3	25,2	— 28,5	1950 bis 1990	991,4	990,9	0,5
1950 bis 1990	1 367,1	181,6	1 185,5	Marokko			
Malta				1988	143,3	29,6	113,7
1988	— 1,2	0,4	— 1,6	1989	156,3	33,4	123,0
1989	— 1,0	0,6	— 1,6	1990	114,9	35,6	79,3
1990	— 1,2	0,4	— 1,6	1950 bis 1990	1 796,4	422,6	1 373,8
1950 bis 1990	47,3	20,5	26,8	Niger			
Portugal				1988	43,7	43,7	—
1988	71,1	23,5	47,6	1989	64,5	64,5	—
1989	55,2	24,7	30,5	1990	63,5	63,5	—
1990	46,2	19,3	26,9	1950 bis 1990	893,9	892,4	1,5
1950 bis 1990	714,2	327,7	386,6	Ruanda			
Türkei				1988	44,0	44,0	—
1988	326,8	115,2	211,6	1989	51,1	51,1	—
1989	250,7	124,1	126,5	1990	51,4	51,4	—
1990	390,4	262,9	127,5	1950 bis 1990	712,7	711,3	1,5
1950 bis 1990	5 739,0	1 214,2	4 524,8	Sambia			
Afrika				1988	91,4	26,0	65,4
1988	2 237,1	1 563,2	673,9	1989	53,1	28,6	24,5
1989	2 525,5	1 796,8	728,7	1990	127,0	532,8	— 405,8
1990	2 946,7	4 177,7	— 1 231,0	1950 bis 1990	934,2	914,5	19,6
1950 bis 1990	35 080,6	25 552,3	9 528,2	Simbabwe			
darunter:				1988	70,6	43,3	27,3
Ägypten				1989	51,6	45,0	6,7
1988	277,2	59,3	217,9	1990	79,5	49,5	30,0
1989	382,4	69,9	312,5	1950 bis 1990	761,2	408,4	352,8
1990	560,9	264,6	296,3	Somalia			
1950 bis 1990	4 779,2	1 248,7	3 530,6	1988	55,6	55,6	—
Botswana				1989	46,4	46,4	—
1988	25,2	25,2	—	1990	33,6	33,6	—
1989	26,7	—	—	1950 bis 1990	888,3	888,3	— 0,0
1990	31,0	31,0	—	Sudan			
1950 bis 1990	450,8	450,0	0,8	1988	89,8	91,6	— 1,8
Burkina Faso				1989	90,8	90,5	0,3
1988	75,9	75,9	—	1990	77,1	77,1	—
1989	62,7	62,7	—	1950 bis 1990	1 892,2	1 885,1	7,0
1990	73,0	73,0	—	Tansania			
1950 bis 1990	860,1	859,0	1,2	1988	119,7	119,7	— 0,0
Burundi				1989	97,5	97,5	— 0,0
1988	25,3	25,3	— 0,0	1990	99,1	98,6	0,6
1989	39,0	39,0	—	1950 bis 1990	1 948,9	1 934,1	14,7
1990	49,1	49,1	—	Togo			
1950 bis 1990	445,4	443,7	1,6	1988	43,1	47,0	— 3,9
Côte d'Ivoire ²⁾				1989	57,5	57,5	—
1988	34,2	18,6	15,6	1990	59,1	59,1	—
1989	25,4	19,6	5,8	1950 bis 1990	864,2	855,5	8,7
1990	31,1	21,0	10,1	Tunesien			
1950 bis 1990	626,2	298,8	327,4	1988	64,0	26,8	37,2
Ghana				1989	38,0	34,3	3,7
1988	46,4	37,5	8,9	1990	— 12,9	33,7	— 46,6
1989	88,8	30,5	58,3	1950 bis 1990	1 567,6	510,7	1 056,9
1990	106,7	445,1	— 338,4				
1950 bis 1990	1 117,1	938,0	179,1				

*) Nach der Definition des Entwicklungshilfe-Ausschusses (DAC) bei der OECD.

**) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe siehe Fußnoten 1) und 2), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 3) und 4) auf S. 694.

1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

2) Ehem. Elfenbeinküste.

25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

25.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe nach Ländern**)

Mill. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
Zaire				Iran			
1988	91,1	44,7	46,4	1988	63,2	69,5	- 6,4
1989	83,8	44,1	39,7	1989	68,6	70,8	- 2,2
1990	181,6	36,2	145,5	1990	85,9	90,9	- 5,0
1950 bis 1990	1 236,1	566,6	669,5	1950 bis 1990	743,3	729,0	14,3
Amerika				Israel			
1988	727,3	568,5	158,8	1988	62,1	52,2	9,9
1989	771,7	609,3	162,3	1989	34,5	44,0	- 9,5
1990	902,8	622,5	280,3	1990	63,6	20,6	43,0
1950 bis 1990	12 355,3	8 755,9	3 599,4	1950 bis 1990	6 334,0	3 914,5	2 419,5
darunter:				Jordanien			
Argentinien				1988	37,9	41,4	- 3,6
1988	51,5	36,4	15,0	1989	54,6	29,8	24,7
1989	40,1	40,0	0,0	1990	281,1	229,1	52,0
1990	65,6	45,2	20,4	1950 bis 1990	1 168,9	634,7	534,2
1950 bis 1990	861,2	637,6	223,6	Korea, Republik			
Brasilien				1988	29,9	49,0	- 19,1
1988	96,1	84,7	11,4	1989	70,2	56,4	13,9
1989	62,5	86,1	- 23,7	1990	40,2	61,4	- 21,2
1990	50,9	80,1	- 29,2	1950 bis 1990	949,0	604,8	344,2
1950 bis 1990	2 252,3	1 455,8	796,5	Myanmar¹⁾			
Chile				1988	65,2	16,4	48,8
1988	32,0	32,2	- 0,3	1989	8,6	7,7	1,0
1989	31,7	35,8	- 4,1	1990	57,5	55,6	1,9
1990	32,9	37,5	- 4,5	1950 bis 1990	1 232,5	291,1	941,4
1950 bis 1990	819,0	787,8	31,3	Pakistan			
Kolumbien				1988	169,8	52,8	117,0
1988	39,8	38,1	1,6	1989	102,0	66,8	35,2
1989	33,8	38,8	- 4,9	1990	200,5	96,7	103,9
1990	39,8	46,4	- 6,6	1950 bis 1990	3 101,9	889,4	2 212,6
1950 bis 1990	860,0	670,2	189,7	Philippinen			
Mexiko				1988	52,8	54,7	- 1,9
1988	14,9	22,3	- 7,3	1989	68,4	44,5	23,8
1989	20,2	23,9	- 3,8	1990	71,2	58,8	12,4
1990	15,0	24,4	- 9,5	1950 bis 1990	813,9	602,8	211,1
1950 bis 1990	496,5	418,3	78,2	Sri Lanka			
Peru				1988	65,4	27,5	37,9
1988	85,5	66,0	19,6	1989	76,7	28,3	48,5
1989	104,0	73,5	30,5	1990	42,3	26,1	16,2
1990	97,6	72,7	24,9	1950 bis 1990	1 373,4	496,4	877,0
1950 bis 1990	1 705,7	1 024,7	681,0	Syrien			
Asien				1988	86,4	13,0	73,4
1988	1 604,0	1 140,5	463,5	1989	99,0	9,6	89,4
1989	1 673,5	1 100,8	572,6	1990	71,4	12,0	59,4
1990	2 122,6	1 380,1	742,4	1950 bis 1990	729,8	173,1	556,7
1950 bis 1990	37 806,3	19 461,9	18 344,5	Thailand			
darunter:				1988	61,7	57,2	4,6
Bangladesch				1989	73,1	60,0	13,1
1988	101,0	101,0	-	1990	99,4	56,9	42,5
1989	117,2	117,2	-	1950 bis 1990	1 189,9	755,2	434,7
1990	124,9	124,9	-	Ozeanien			
1950 bis 1990	2 680,5	2 678,0	2,5	1988	21,4	22,7	- 1,2
China¹⁾				1989	23,0	22,2	0,8
1988	80,1	141,0	- 60,9	1990	25,8	26,0	- 0,3
1989	210,5	142,4	68,1	1950 bis 1990	304,0	227,7	76,4
1990	370,0	153,9	216,1	Nicht aufteilbare Leistungen			
1950 bis 1990	1 701,2	843,0	858,2	1988	500,1	526,2	- 26,1
Indien				1989	586,4	588,7	- 2,3
1988	267,8	95,7	172,1	1990	758,5	735,2	23,3
1989	230,5	91,0	139,5	1950 bis 1990	8 811,9	8 749,1	62,8
1990	273,5	90,9	182,6	Insgesamt			
1950 bis 1990	7 254,7	1 823,4	5 431,3	1988	5 577,7	4 053,1	1 524,5
Indonesien				1989	5 973,3	4 360,2	1 613,2
1988	171,7	75,4	96,3	1990	7 238,4	7 312,7	- 74,3
1989	98,5	83,4	15,1	1950 bis 1990	103 827,1	65 816,6	38 010,5
1990	160,0	82,1	77,9				
1950 bis 1990	4 036,0	1 259,2	2 776,8				

*) Nach der Definition des Entwicklungshilfe-Ausschusses (DAC) bei der OECD.

**) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe siehe Fußnoten 1) und 2), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 3) und 4) auf S. 694.

1) Ohne Taiwan.

2) Ehem. Birma.

25.5 Direktinvestitionen

Angaben über deutsche Direktinvestitionen im Ausland und über ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich ermittelt und veröffentlicht. Sie geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Als Direktinvestitionen werden der Anteil am Nominalkapital und an den Rücklagen eines ausländischen (bzw. inländischen) Unternehmens, der einem Inländer (bzw. einem Ausländer) zuzurechnen ist, sowie alle Kredite und Darlehen, die dieser Anteilseigner dem Unternehmen gewährt hat, bezeichnet. Untergrenze für die Erfassung als Direktinvestition ist

eine Beteiligung von 25% des Nominalkapitals oder der Stimmrechte. Die aus den Beständen zum jeweiligen Jahresende ableitbaren Bestandsveränderungen werden nicht nur durch Neuinvestitionen und Liquidationen bestimmt, sondern auch durch die Entwicklung von Gewinnen und Verlusten bei Investitionsobjekten sowie durch Änderungen der Währungsrelationen, d. h. Faktoren, die sich nicht in grenzüberschreitenden Kapitalbewegungen niederschlagen. (Ausführliche methodische Erläuterungen enthält der Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, 31. Jg. 4/1979, S. 26 ff.)

25.5.1 Unmittelbare ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland*)

Mill. DM

Wirtschaftszweig	Stand am Jahresende										
	1986	1987	1988	1989	1990 ¹⁾	nach ausgewählten Kapitalgeberländern					
						Frankreich	Großbrit. u. Nordirl.	Niederlande	Schweiz	Verainigte Staaten	Japan
Bergbau ²⁾	146	154	160	78	11	³⁾	—	5	³⁾	³⁾	—
Verarbeitendes Gewerbe	45 509	48 616	47 327	50 439	50 658	2 219	3 297	7 976	6 462	22 773	1 293
Chemische Industrie	8 817	9 485	9 670	10 069	9 142	442	201	1 645	1 725	3 977	151
Mineralölverarbeitung	7 875	7 184	6 008	4 977	5 192	—	³⁾	1 549	³⁾	³⁾	—
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	2 245	2 162	2 012	1 953	2 143	137	185	383	321	685	45
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	770	838	918	792	815	156	57	136	140	145	³⁾
Eisen- und Stahlerzeugung ⁴⁾	754	899	983	736	852	186	39	44	121	³⁾	—
Maschinenbau	3 393	3 252	3 467	3 791	4 171	119	372	462	998	1 385	214
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	5 046	5 454	4 506	6 639	5 906	³⁾	44	100	³⁾	5 401	80
Straßenfahrzeugbau	3 376	4 440	5 170	5 612	5 701	³⁾	29	31	118	4 717	³⁾
Elektrotechnik	4 984	6 038	6 076	6 219	6 404	417	97	2 486	881	1 424	651
Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren usw. ⁵⁾	2 460	2 332	2 188	2 455	2 700	191	86	227	394	1 586	³⁾
Ernährungsgewerbe	2 459	2 700	2 606	2 690	3 083	150	³⁾	268	1 075	1 169	³⁾
Sonstige Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes	3 330	3 832	3 723	4 506	4 549	375	159	645	652	1 060	11
Baugewerbe	282	268	235	235	259	19	—2 ⁶⁾	4	³⁾	33	³⁾
Handel	16 559	17 254	18 796	20 294	21 938	2 039	1 108	2 475	2 450	2 555	5 927
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	995	1 015	927	855	969	72	86	55	165	200	³⁾
Kreditinstitute ⁷⁾	7 727	7 873	8 530	9 665	11 061	783	692	1 355	495	2 028	2 900
Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung	19 213	20 976	26 957	37 501	46 262	3 462	5 012	6 132	7 116	13 056	48
Sonstige Dienstleistungen ⁸⁾	4 690	5 648	6 107	7 489	7 952	594	1 275	756	2 074	1 251	177
Sonstige Unternehmen ⁹⁾	516	541	495	520	514	³⁾	1	159	161	³⁾	—
Insgesamt	95 637	102 345	109 534	127 076	139 624	9 194	11 469	18 917	18 959	41 912	10 391

¹⁾ Auf eine zusammenfassende Darstellung der unmittelbaren und mittelbaren ausländischen Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland wurde wegen vermutlich zunehmender Doppelzählungen verzichtet.

²⁾ Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

³⁾ Einschl. Mineralölgewinnung.

⁴⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

⁵⁾ Einschl. Ziehereien, Kaltwalzwerken, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung und Mechanik.

⁶⁾ Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren.

⁷⁾ Bei negativen Beträgen übersteigen die ausgewiesenen Verluste das eingesetzte Kapital.

⁸⁾ Einschl. Kapitalanlagegesellschaften.

⁹⁾ Einschl. Finanzierungsinstitutionen, Versicherungsunternehmen, Wohnungsunternehmen und sonstiges Grundstückswesen.

¹⁰⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung.

25.5 Direktinvestitionen

25.5.2 Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland

Mill. DM

Anlageland	Stand am Jahresende										
	1986	1987	1988	1989	1990 ¹⁾	darunter Wirtschaftszweig des ausländischen Investitionsobjektes					
						Chemische Industrie	Maschinenbau	Elektrotechnik	Handel	Kreditinstitute	Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung
Industrialisierte westliche Länder ²⁾	125 071	131 420	155 497	174 748	195 953	31 047	6 837	12 781	41 022	17 233	17 892
EG-Länder	57 773	61 539	72 949	85 434	105 319	13 576	3 145	6 339	22 240	13 862	8 442
Belgien	5 777	6 364	8 285	10 026	13 843	3 117	38	746	1 485	224	282
Dänemark	970	963	1 050	1 074	1 290	87	136	38	725	³⁾	³⁾
Frankreich	12 263	12 812	14 614	17 337	19 986	2 812	1 080	635	6 884	809	2 444
Griechenland	605	587	636	807	824	115	³⁾	152	116	³⁾	³⁾
Großbritannien und Nordirland	7 452	8 376	10 713	13 784	16 930	1 492	502	1 225	5 301	2 290	1 920
Irland	600	733	1 009	1 897	5 562	227	64	182	112	2 572	263
Italien	6 321	7 113	8 779	9 473	11 128	2 127	651	1 180	3 131	1 213	222
Luxemburg	7 302	6 891	7 255	8 017	8 192	5	³⁾	12	59	5 785	318
Niederlande	9 576	9 977	10 499	11 466	13 968	1 006	231	419	2 372	355	2 826
Portugal	535	612	771	938	1 223	99	104	366	297	—	—
Spanien ⁴⁾	6 372	7 101	9 338	10 615	12 373	2 489	334	1 184	1 758	570	131
Andere europäische Länder	15 192	16 258	18 107	18 791	22 221	1 342	1 146	2 176	5 935	1 129	2 128
darunter:											
Norwegen	754	796	893	997	1 098	77	6	111	184	—	—
Österreich	5 203	5 708	6 771	7 193	7 866	569	523	788	2 063	127	294
Schweden	740	802	1 025	1 032	1 257	72	14	377	556	—	³⁾
Schweiz	7 784	8 165	8 500	8 388	10 622	405	595	653	2 884	979	1 806
Türkei	321	378	372	453	576	171	2	96	56	³⁾	—
Außereuropäische industrialisierte Länder	52 106	53 623	64 441	70 523	68 413	16 129	2 546	4 266	12 847	2 242	7 322
Australien und Neuseeland	1 836	1 793	2 623	2 784	2 575	470	46	238	587	154	193
Japan	2 352	3 339	4 067	4 119	4 269	1 452	127	137	2 037	168	—
Kanada	4 031	3 743	4 888	5 393	6 303	1 536	220	237	798	164	196
Südafrika	1 366	1 664	2 164	1 982	1 869	202	131	280	300	—	12
Vereinigte Staaten	42 521	43 084	50 699	56 245	53 397	12 469	2 022	3 374	9 125	1 756	6 921
Entwicklungsländer ⁵⁾	17 609	17 744	20 807	20 121	18 478	3 538	1 107	2 520	1 552	2 117	208
in Afrika	1 380	1 124	907	788	660	45	3	38	100	³⁾	2
dar. Ägypten	758	571	474	338	227	16	³⁾	³⁾	5	—	—
in Amerika	13 096	13 367	15 764	14 783	13 086	2 981	945	1 808	595	1 086	127
darunter:											
Argentinien	1 520	1 484	1 886	1 038	1 655	354	26	360	57	³⁾	³⁾
Brasilien	8 424	8 530	8 994	9 552	6 509	1 131	880	1 110	190	³⁾	24
Mexiko	896	1 187	2 451	2 327	2 594	1 102	31	285	106	—	19
in Asien und Ozeanien	3 133	3 253	4 136	4 550	4 732	512	159	674	857	³⁾	79
darunter:											
Hongkong	630	669	922	1 061	1 030	9	³⁾	21	324	505	5
Indien	340	342	368	376	375	123	66	73	1	³⁾	—
Singapur	936	917	1 205	1 195	1 259	—	34	262	268	345	³⁾
OPEC-Länder	1 973	1 585	1 905	1 573	1 523	175	9	40	139	³⁾	—
darunter:											
Algerien	277	219	180	148	92	—	—	—	³⁾	—	—
Iran	79	129	133	154	152	27	³⁾	7	74	—	—
Libyen	419	267	594	566	579	—	—	—	—	—	—
Nigeria	363	189	187	148	153	³⁾	—	³⁾	19	—	—
Venezuela	133	203	253	112	119	70	6	16	7	—	—
Staatshandelsländer ⁶⁾	100	134	301	477	559	28	65	17	66	³⁾	—
Regional nicht aufteilbar ⁷⁾	6 793	5 914	6 973	9 946	15 256	³⁾	³⁾	³⁾	³⁾	³⁾	³⁾
Insgesamt	151 546	156 797	185 483	206 865	231 769	34 788	8 018	15 358	42 779	19 379	18 100

¹⁾ Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.²⁾ Einschl. Entwicklungsländern in Europa.³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.⁴⁾ Einschl. der Kanarischen Inseln.⁵⁾ Ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer.⁶⁾ Nach dem Stand vom Januar 1991.⁷⁾ Kredite der abhängigen Holdinggesellschaften an andere ausländische verbundene Unternehmen.

25.6 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1960	1970	1980	1985	1988	1989	1990	Juni 1991
Aktiva	3 895	63 394	186 183	502 732	841 151	1 227 792	1 466 276	1 663 069	1 794 838
Unternehmen und Privatpersonen	2 343	18 668	72 073	231 152	442 402	672 215	808 520	891 796	1 016 836
Kurzfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen ¹⁾²⁾	5	440	3 188	30 360	68 494	128 017	181 560	226 708	271 046
Handelskredite	1 700	7 500	17 000	62 749	93 160	110 044	124 826	140 494	147 510
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen ³⁾	—	739	3 839	10 467	19 393	24 696	29 202	29 601	31 679
Handelskredite	300	4 900	12 900	38 500	47 000	45 000	45 000	45 000	45 000
Wertpaperanlagen ³⁾	—	2 282	17 032	28 544	111 628	216 266	259 676	255 793	298 148
Direktinvestitionen ⁴⁾	280	2 250	13 316	46 264	80 205	111 980	126 330	149 883	177 522
Sonstige Anlagen ⁵⁾	58	757	4 798	14 268	22 522	36 212	41 926	44 317	45 931
Öffentliche Stellen⁶⁾	18	7 351	21 167	36 463	66 196	78 651	85 217	94 856	102 748
Kurzfristig	—	4 403	3 788	1 724	3 242	4 318	8 436	14 885	19 282
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	—	2 066	15 107	30 250	53 375	62 586	64 412	66 928	68 541
Sonstige Anlagen ⁷⁾	18	882	2 272	4 489	9 579	11 747	12 369	13 043	14 925
Kreditinstitute⁸⁾	383	3 547	40 606	152 111	246 549	379 800	472 580	569 971	578 169
Kurzfristig	383	2 545	17 381	61 846	116 946	219 020	295 878	335 946	295 033
Langfristig									
Kredite ⁹⁾	—	593	18 654	72 608	105 848	123 543	129 880	172 662	216 108
Wertpaperanlagen ⁹⁾	—	371	3 862	10 740	13 091	22 385	28 075	38 021	42 082
Direktinvestitionen ⁴⁾	—	27	538	5 994	9 488	12 463	15 630	19 945	21 723
Sonstige Kapitalanteile ¹⁰⁾	—	11	171	923	1 176	2 389	3 117	3 397	3 223
Deutsche Bundesbank	1 151	33 628	52 337	83 006	86 004	97 126	99 959	106 446	96 885
Passiva	8 613	40 096	126 903	437 711	710 217	854 079	1 009 110	1 103 723	1 185 784
Unternehmen und Privatpersonen	6 202	26 145	83 532	211 783	341 832	364 633	437 993	445 956	491 244
Kurzfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	—	2 050	17 223	49 711	76 957	62 519	73 831	89 288	108 975
Handelskredite	2 300	7 900	19 900	56 636	70 746	75 043	80 774	88 410	94 026
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	—	1 788	12 001	28 535	41 970	53 121	56 144	62 605	67 204
Handelskredite	100	800	2 100	7 400	9 000	8 000	8 000	8 000	8 000
Wertpaperanlagen ³⁾	—	5 097	6 855	22 910	91 762	101 787	152 013	126 824	141 145
Direktinvestitionen ⁴⁾	1 693	6 081	22 929	43 830	47 796	60 996	63 777	67 348	68 361
Sonstige Anlagen ⁵⁾	2 109	2 429	2 524	2 761	3 601	3 167	3 454	3 481	3 533
Öffentliche Stellen	509	7 710	2 202	42 511	124 936	187 809	207 885	225 406	232 787
Kurzfristig	—	421	444	939	1 309	1 230	1 739	1 646	2 674
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen ¹¹⁾	509	374	73	29 805	77 546	50 908	46 567	49 179	48 923
Inländische Wertpapiere	—	722	1 270	11 754	45 951	135 550	159 472	174 498	181 126
Sonstige Anlagen	—	6 193	415	13	130	121	107	83	64

*) Stichtag, soweit nicht anders angegeben, Jahresende. — Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. — Maßgebend für die Wertansätze sind Marktpreise; das sind insbesondere die am jeweiligen Stichtag gültigen Börsenkurse, bei den in Fremdwährung denominierten Aktiva und Passiva außerdem die jeweils gültigen Devisenkurse. Die Auslandsposition der Deutschen Bundesbank entspricht den Wertansätzen lt. Wochenausweis. — Als »kurzfristig« sind Aktiva und Passiva mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr, als »langfristig« mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr oder ohne Laufzeitbegrenzung bezeichnet. — **Ab Ende 1990 gesamtdeutsche Angaben.**

1) Einschl. Geldmarktpapieren und Sorten — geschätzt — im Bestand inländischer Unternehmen und Privatpersonen.

2) Einschl. Bankguthaben.

3) Ohne Direktinvestitionen. — Passiva einschl. Bankaktien sowie einschl. Anleihen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

4) Anteile am Kapital ausländischer bzw. inländischer Unternehmen von 25% und mehr — ab Ende 1990 von 20% und mehr —, einschl. Zweigniederlassungen und Betriebsstätten, soweit die Bilanzsumme jeweils mehr als 500 000 DM beträgt.

5) bis 12) siehe S. 700.

25.6 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1960	1970	1980	1985	1988	1989	1990	Juni 1991
Kreditinstitute	79	5 543	37 219	157 462	216 738	264 287	302 489	370 629	405 033
Kurzfristig	79	4 894	29 455	76 736	105 879	121 533	142 387	164 336	192 457
Langfristig									
Kredite*)	—	107	4 923	66 408	76 309	108 447	124 510	164 870	167 089
Wertpapieranlagen*)	—	542	1 905	9 108	27 118	25 426	25 489	29 795	33 501
Direktinvestitionen*)	—	—	800	4 375	6 799	8 199	9 433	10 912	11 257
Sonstige Kapitalanteile**)	—	—	136	837	633	682	670	716	729
Deutsche Bundesbank	1 815	589	2 812	15 579	18 338	27 249	51 642	52 259	47 577
Sonstige Auslandspassiva¹²⁾	8	109	1 138	10 376	8 373	10 101	9 101	9 473	9 123
Saldo (Aktiva minus Passiva)	- 4 718	+ 23 298	+ 59 280	+ 65 021	+ 130 934	+ 373 713	+ 457 186	+ 559 346	+ 608 874
Unternehmen und Privatpersonen	- 3 859	- 7 277	- 11 459	+ 19 369	+ 100 570	+ 307 582	+ 370 527	+ 445 640	+ 525 592
Kurzfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	+ 5	- 1 610	- 14 035	- 19 351	- 8 463	+ 65 498	+ 107 729	+ 137 420	+ 162 071
Handelskredite	- 600	- 400	- 2 900	+ 6 113	+ 22 414	+ 35 001	+ 44 052	+ 52 084	+ 53 484
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	—	- 1 049	- 8 162	- 18 068	- 22 577	- 28 425	- 26 942	- 33 004	- 35 525
Handelskredite	+ 200	+ 4 100	+ 10 800	+ 31 100	+ 38 000	+ 37 000	+ 37 000	+ 37 000	+ 37 000
Wertpapieranlagen	—	- 2 815	+ 10 177	+ 5 634	+ 19 886	+ 114 479	+ 107 663	+ 128 969	+ 157 003
Direktinvestitionen	- 1 413	- 3 831	- 9 613	+ 2 434	+ 32 409	+ 50 984	+ 62 553	+ 82 535	+ 109 161
Sonstige Anlagen	- 2 051	- 1 672	+ 2 274	+ 11 507	+ 18 921	+ 33 045	+ 38 472	+ 40 836	+ 42 398
Öffentliche Stellen	- 491	- 359	+ 18 965	- 6 048	- 58 740	- 109 158	- 122 668	- 130 550	- 130 039
Kurzfristig	—	+ 3 982	+ 3 344	+ 785	+ 1 933	+ 3 088	+ 6 697	+ 13 239	+ 16 608
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	- 509	+ 1 692	+ 15 034	+ 445	- 24 171	+ 11 678	+ 17 845	+ 17 749	+ 19 618
Inländische Wertpapiere	—	- 722	- 1 270	- 11 754	- 45 951	- 135 550	- 159 472	- 174 498	- 181 126
Sonstige Anlagen	+ 18	- 5 311	+ 1 857	+ 4 476	+ 9 449	+ 11 626	+ 12 262	+ 12 960	+ 14 861
Kreditinstitute	+ 304	- 1 996	+ 3 387	- 5 351	+ 29 811	+ 115 513	+ 170 091	+ 199 342	+ 173 136
Kurzfristig	+ 304	- 2 349	- 12 074	- 14 890	+ 11 067	+ 97 487	+ 153 491	+ 171 610	+ 102 576
Langfristig									
Kredite	—	+ 486	+ 13 731	+ 6 200	+ 29 539	+ 15 096	+ 5 370	+ 7 792	+ 49 019
Wertpapieranlagen	—	- 171	+ 1 957	+ 1 634	- 14 027	- 3 041	+ 2 586	+ 8 226	+ 8 581
Direktinvestitionen	—	+ 27	- 262	+ 1 619	+ 2 689	+ 4 264	+ 6 197	+ 9 033	+ 10 466
Sonstige Kapitalanteile	—	+ 11	+ 35	+ 86	+ 543	+ 1 707	+ 2 447	+ 2 681	+ 2 494
Deutsche Bundesbank	- 664	+ 33 039	+ 48 525	+ 67 428	+ 67 666	+ 69 877	+ 48 317	+ 54 187	+ 49 308
Sonstige Auslandspassiva	- 8	- 109	- 1 138	- 10 376	- 8 373	- 10 101	- 9 101	- 9 473	- 9 123

*) bis *) siehe S. 699.

**) Sonstige Kapitalanteile, Grundbesitz und sonstige Anlagen.

**) Langfristige Auslandsforderungen der Kreditinstitute mit Sonderaufgaben (z.B. Kreditanstalt für Wiederaufbau) sind den öffentlichen Stellen zugeordnet.

**) Überwiegend Beteiligungen des Bundes an internationalen Organisationen.

**) Buchkredite, Schuldscheindarlehen, Bankguthaben, im Wege der Abtretung erworbene Forderungen u. a.

**) Ohne Direktinvestitionen; Passiva ohne die nicht gesondert erkennbaren und deshalb bei Unternehmen und Privatpersonen erfaßten Anlagen des Auslands in deutschen Bankaktien.

**) Anteile am Kapital ausländischer bzw. inländischer Unternehmen von unter 25% — ab 1990 bis einschl. 20% — sowie Anteile an Unternehmen mit einer Bilanzsumme bis zu 500 000 DM.

**) Schuldscheindarlehen.

**) DM-Noten im Ausland — geschätzt — und Gegenposten für zugeleitete Sonderziehungsrechte.

26 Umwelt

Seite

26.0	Vorbemerkung	702
------	--------------------	-----

Umweltstatistiken

26.1	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1980 bis 1989*	704
26.2	Abfallbeseitigung 1977 bis 1987	705
26.3	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987	709

Umweltökonomische Gesamtrechnungen

26.4	Rohstoffbilanzierung 1978 bis 1991	713
26.5	Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln 1980 bis 1990	715
26.6	Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergruppen 1975 bis 1990*	715
26.7	Waldschäden 1988 bis 1991*	717
26.8	Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen 1990 und 1991	718
26.9	Inlandsabsatz von unverbleitem Vergaserkraftstoff 1991*	718
26.10	Naturschutz*	720
26.11	Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen 1989 und 1990	722
26.12	Straftaten gegen die Umwelt 1988 bis 1990	722
26.13	Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz 1975 bis 1991	723
26.14	Fundstellen und weiterführende Informationen	724

Schaubildseite »Umwelt«	719
-------------------------------	-----

Neuzulassungen schadstoffreduzierter Personenkraftwagen 1990 und 1991
 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe 1990*
 Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln 1984 bis 1990

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

26.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden, mit Ausnahme der Tabelle 26.1, 26.6, 26.7, 26.9 und 26.10, nur Angaben für das frühere Bundesgebiet veröffentlicht, da sich die Statistiken in den neuen Ländern und Berlin-Ost z.Z. erst im Aufbau befinden. Um der wachsenden Bedeutung der »Umweltökonomischen Gesamtrechnungen« Rechnung zu tragen, wurden die Tabellen dieses Abschnittes neu gegliedert in »Umweltstatistiken« und »Umweltökonomische Gesamtrechnungen«.

Umweltstatistiken

Es werden insbesondere die Ergebnisse der Statistiken über die Investitionen für Umweltschutz, die Abfallbeseitigung sowie die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung dargestellt, die wichtige Basisdaten zur Beurteilung der Umweltsituation, der ökologischen Belastungen und ihrer Veränderungen liefern. Die rechtliche Grundlage für diese Erhebungen bildet das »Gesetz über Umweltstatistiken« in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 3. 1980, BGBl. I S. 311, zuletzt geändert durch die Statistikbereinigungsverordnung vom 14. 9. 1984, BGBl. I S. 1247; eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse erfolgt in den Veröffentlichungen der Fachserie 19 »Umweltschutz«.

Investitionen für Umweltschutz

In der nach dem »Gesetz über Umweltstatistiken« durchzuführenden Statistik der Investitionen für Umweltschutz werden Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, bei Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und ihren Betrieben erfaßt. Die Angaben werden seit 1975 jährlich erhoben.

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Investitionen), sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sind.

Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbst erstellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke des Umweltschutzes. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. sowie des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Bei den Investitionen für Umweltschutz wird unterschieden zwischen den Bereichen Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung.

Im Bereich der **Abfallbeseitigung** handelt es sich um Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen.

Die Investitionen für **Gewässerschutz** umfassen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen, ohne Investitionen für Arbeitsschutz.

Die Investitionen für Anlagen und Einrichtungen der **Luftreinhaltung** dienen der Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen in Abluft/Abgas; ausgenommen sind Investitionen für Arbeitsschutz.

Abfallbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung liefert u.a. Angaben über Art und Ort der Abfallbeseitigungsanlagen, über Art und Menge der Abfälle sowie über die Zahl der Einwohner, die in die öffentliche Abfallbeseitigung einbezogen sind. Die Angaben werden in dreijährlichem Turnus erhoben. Für das Berichtsjahr 1987 liegen erstmals auch Informationen über die Getrennsammlung verwertbarer und schadstoffhaltiger Abfälle vor.

Die öffentliche Abfallbeseitigung wird durch Körperschaften des öffentlichen Rechts oder von ihnen beauftragte Dritte vorgenommen. Als beseitigungspflichtig gelten — je nach Landesrecht — die Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden. Während in einigen Ländern die Kreise und kreisfreien Städte für die gesamte Abfallbeseitigung zuständig sind, ist bei den übrigen Ländern die Abfallbeseitigung so aufgeteilt, daß die Gemeinden für das Einsammeln und den Transport, die Kreise und kreisfreien Städte für die Beseitigung der Abfälle verantwortlich sind.

Die Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern erfaßt Art, Menge und Beseitigung von Abfällen in Betrieben dieser Bereiche.

Es werden Angaben über Rückstände erfragt, die nicht zum Produktionsprogramm eines Betriebes gehören und deren er sich entledigen will. Neben Abfällen kann es sich hierbei auch um Reststoffe handeln, die zur außerbetrieblichen Verwertung an Dritte (z.B. Weiterverarbeitungsbetriebe, Altstoffhandel) abgegeben wurden.

Ebenfalls zum Berichtskreis dieser Statistik gehören von »Dritten« betriebene Anlagen. Dies sind gewerblich betriebene Anlagen, deren sich Betriebe des Produzierenden Gewerbes und Krankenhäuser zur Entsorgung ihrer Abfälle bedienen. Diese Angaben werden ebenfalls in dreijährlichem Turnus erhoben.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erfaßt u.a. Gewinnung, Bezug und Abgabe von Wasser, die Zahl der versorgten Einwohner sowie Menge und Ableitung des Abwassers. Sie wird in vierjährlichem Abstand durchgeführt. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Die Statistiken der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung werden ebenfalls in vierjährlichem Abstand durchgeführt.

Die Angaben beziehen sich in der Regel auf folgende Einheiten:

- Wärmekraftwerke, die für die öffentliche Versorgung Elektrizität aus fossilen Energieträgern und Kernbrennstoffen erzeugen;
- Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

Die Statistik enthält u.a. Daten über Gewinnung, Bezug und Nutzung von Wasser sowie Menge und Ableitung des Abwassers.

Als **Grundwasser** gilt unterirdisch anstehendes Wasser ohne natürlichen Austritt.

Unter **Quellwasser** versteht man den örtlich begrenzten natürlichen Grundwasser-austritt, auch nach künstlicher Fassung.

Oberflächenwasser ist Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen und Talsperren).

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach relativ kurzer Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt.

Die **Wassernutzung** kann als Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung erfolgen. Mehrfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt wird, Kreislaufnutzung, wenn Wasser laufend umgewälzt und für denselben Zweck genutzt wird.

Letztverbraucher sind Haushalte (einschl. Handwerk und Kleingewerbe), gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer (z.B. Krankenhäuser, Schulen, Behörden, kommunale Einrichtungen, Bundeswehr), mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Unter **Direkteinleitung** wird die Abwassermenge verstanden, die unbehandelt oder nach einer Behandlung unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet wird.

Als **Indirekteinleitung** wird die Abwassermenge angesehen, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in die öffentliche Kanalisation bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

Biologische Abwasserbehandlung ist die Entfernung von gelösten Schmutzstoffen, Kolloiden und Schwebstoffen aus Abwasser durch aeroben (unter Zuführung von Sauerstoff stattfindenden) und/oder anaeroben Abbau, Aufbau neuer Zellsubstanz und Adsorption an Bakterienflocken oder biologischen Rassen, z.B. in Belebungs-, Tropfkörper- und vergleichbaren Anlagen, etwa Oxidationsgräben.

Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen dienen dem Ziel, Zusammenhänge zwischen sozioökonomischen Prozessen und dem Zustand von Natur und Umwelt

darzustellen. Der Aufbau der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen erfolgt im Rahmen von fünf Bausteinen:

- Abbau und Nutzung natürlicher Rohstoffe,
- Emissionen und Emissionsverbleib,
- Nutzung der Umwelt als Standort, räumliche Umwelt,
- Immissionslage und
- Umweltschutzmaßnahmen.

Die Gliederung der Ergebnisse folgt im wesentlichen — wenn auch mit unterschiedlichen Gewichten — diesen Bausteinen.

Rohstoffbilanzierung

Im Rahmen der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen wird u. a. der Abbau und Verbrauch von Rohstoffen dargestellt.

Zu den **abiotischen Rohstoffen** gehören die geologischen Vorräte, die nicht nachwachsen, also einmal verbraucht, nicht mehr zur Verfügung stehen, sofern kein Recycling stattfindet. Die biologisch erneuerbaren **biotischen Rohstoffe** stehen im Maße der jeweiligen Wachstumsprozesse zur Verfügung. Die Natur sorgt dafür, daß sie sich kurz- oder mittelfristig regenerieren. Häufig wird vorausgesetzt, daß sie von Menschen entsprechend bewirtschaftet werden. Bei den biotischen Rohstoffen werden zur Zeit noch keine Sekundärstoffe (z. B. Altpapier, Kompost) erfaßt. Die Rohstoffe werden grundsätzlich zu Marktpreisen bewertet.

Das Verhältnis von Inlandsverbleib und Bruttoinlandsprodukt wird als **Rohstoffkoeffizient** definiert. Dieser gibt an, welcher Rohstoffeinsatz durchschnittlich verwendet wurde, um eine Einheit Bruttoinlandsprodukt herzustellen. Der Vollständigkeit halber muß gesagt werden, daß bis zum jetzigen Zeitpunkt nur einige ausgewählte Rohstoffe erfaßt wurden und der einzelne Rohstoffkoeffizient allein nicht aussagekräftig ist. Es soll vielmehr der Trend von 1978 bis 1991 aufgezeigt werden.

Waldschäden

Die Waldschäden (Tabelle 26.7) werden seit 1984 einheitlich nach den zwischen dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Forstverwaltungen der Länder getroffenen Vereinbarungen ermittelt. Alle Länder wenden dabei ein Stichprobenverfahren (Probabäume) an. Für die Waldschadenserhebungen 1984 bis 1986 wurden die Erhebungspunkte durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von jeweils höchstens 4 km festgelegt.

Seit der Erhebung 1987 wurde die Anzahl der Stichprobenpunkte verringert. Die Mindestdichte des Gitternetzes beträgt nunmehr 8×12 km.

1990 wurden die neuartigen Waldschäden in unterschiedlicher Netzdichte bzw. überhaupt nicht erhoben. Während in den Ländern Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz die Dichte des Gitternetzes bei der Erhebung 16×16 km betrug, verzichteten Bayern und das Saarland im Jahre 1990 auf eine Feststellung der Waldschäden. Ab 1990 wurden außerdem die Schadstufen »mittelstark geschädigt« sowie »stark geschädigt« und »abgestorben« zusammengefaßt. Für 1991 wurden erstmals Daten über Waldschäden in den neuen Ländern und Berlin-Ost mit einbezogen.

Ergänzend werden Daten über den Insekten- und Pilzbefall der Bäume in den einzelnen Schadstufen nachgewiesen.

Verkehr und Umwelt

Die in Tabelle 26.8 dargestellten Angaben über schadstoffreduzierte Personenkraftwagen basieren auf der Auswertung der Statistik über die Neuzulassungen und den Bestand an Personenkraftwagen durch das Kraftfahrt-Bundesamt.

Die Einführung schadstoffreduzierter Personenkraftwagen wird durch finanzielle Anreize (Erlaß der Kraftfahrzeugsteuer für einen bestimmten Zeitraum) beim Kauf eines entsprechend ausgerüsteten Neuwagens und bei der Umrüstung von Altfahrzeugen gefördert (Gesetz über steuerliche Maßnahmen zur Förderung des schadstoffarmen Personenkraftwagens vom 22. 05. 1985, BGBl. I S. 784ff. bzw. Gesetz zur Verbesserung der steuerlichen Förderung schadstoffarmer Personenkraftwagen vom 22. 12. 1989, BGBl. I S. 2436). Für schadstoffreduzierte Fahrzeuge sind verbindliche Abgasgrenzwerte festgesetzt. Ein Personenkraftwagen wird gemäß den Anlage XXIII und XXV zu § 47 Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) als schadstoffreduziert eingestuft, wenn er die heute in den Vereinigten Staaten gültigen Abgasgrenzwerte, einschließlich der zugehörigen Prüfvorschriften (»US-Norm«) oder die niedrigeren Anforderungen der von den Europäischen Gemeinschaften festgelegten Grenzwerte (»Europa-Norm«) erfüllt. Für die Einhaltung der »US-Norm« ist nach dem derzeitigen Stand der Technik bei Personenkraftwagen mit Fremdzündungsmotor (Ottomotor) ein geregelter Dreiwegekatalysator erforderlich.

Eine weitere Untergliederung bei den schadstoffreduzierten Personenkraftwagen wird in Anlage XXIV zu § 47 StVZO vorgenommen; danach wird unterschieden in

- Stufe A, welche die schärfsten Anforderungen unterhalb der US- und Europa-Norm stellt,
- Stufe B, die für Personenkraftwagen gilt, die durch Einbau von Abgasreinigungsanlagen eine Minderung insbesondere der Stickstoff-Emissionen von mindestens 30% gegenüber dem entsprechenden nicht gereinigten Typ aufweisen, und
- Stufe C, die für Personenkraftwagen mit einem Hubraum von unter 1400 cm³ gilt.

Ab 1. 1. 1990 werden mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Verbesserung der Förderung schadstoffarmer Personenkraftwagen Fahrzeuge der Stufe C nach Anlage XXIV StVZO, die aber dem Abgasverhalten der Anlage XXIII bzw. XXV StVZO entsprechen, jetzt jeweils in den genannten Schadstoffgruppen gezählt. Die Angaben für die drei Stufen A, B und C der Anlage XXIV StVZO werden daher nur noch zusammengefaßt nachgewiesen.

Als schadstoffarm E1 werden Fahrzeuge ausgewiesen, die im Abgasverhalten der Richtlinie 70/220/EWG (ABl. EG Nr. L 76, S. 1) in der Fassung der Richtlinie 89/458/EWG (ABl. EG Nr. L 226, S. 1) bzw. die dem Anhang III A der o. a. Richtlinie in der Fassung 88/76/EWG (ABl. EG Nr. 36, S. 1) entsprechen.

Neu ist außerdem, daß aufgrund von geänderten Rechtsvorschriften im Zuge der Einführung von Smog-Verordnungen in den einzelnen Bundesländern Personenkraftwagen mit Dreiwegekatalysator, Lambdasonde und geregelter Gemischbildung (GKat) in den Statistiken gesondert ausgewiesen werden. Die GKat-Bestandsergebnisse beziehen aber nur die GKat-Neuzulassungen sowie Nachrüstungen ab März 1989 ein. Eine rückwirkende Umschlüsselung der bereits im Bestand befindlichen Kraftfahrzeuge mit geregelter Katalysator ist nicht möglich. Hierdurch weicht die Anzahl der ausgewiesenen GKat-Fahrzeuge für einen längeren Zeitraum von der ausgewiesenen Summe an Fahrzeugen mit Ottomotor z. B. nach Anlage XXIII zu § 47 StVZO ab.

Ferner wurden in der DIN-Norm 51607 die Mindestanforderungen an die Qualität unverbleiter Normal- und Superkraftstoffe festgelegt. Die wichtigste Qualitätsvorschrift ist hierbei die Festlegung der Mindest-Octanzahlen für unverbleiten Normal- und Superkraftstoff. Angaben über den Inlandsabsatz von unverbleitem Vergaserkraftstoff enthält Tabelle 26.9.

Naturschutz

Für Zwecke des Naturschutzes wurden mehr als 4 100 Naturschutzgebiete rechtsverbindlich festgesetzt, die auf einer Gesamtfläche von etwa 5 000 km² der Erhaltung seltener wildlebender Tierarten und wildwachsender Pflanzenarten dienen sollen. Mit ähnlicher Zielsetzung wurden 10 Nationalparke geschaffen, bei denen es sich um großräumige Gebiete von besonderer Eigenart handelt, z. B. Teile des Wattenmeers. Zur Raumordnung und Landschaftspflege sind darüber hinaus in landschaftlich reizvollen Gebieten der Bundesrepublik Deutschland 67 Naturparke auf etwa einem Sechstel der gesamten Landfläche eingerichtet worden. Sie dienen vorrangig der Erholung der Bevölkerung benachbarter Großstädte und dem Fremdenverkehr.

Ein- und Ausfuhr lebender Arten

Angaben über die Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen enthält Tabelle 26.11.

Dieses Übereinkommen wurde am 3. 3. 1973 aufgrund einer Empfehlung der Konferenz der Vereinten Nationen über die Umwelt des Menschen (Stockholm 1972) geschlossen und trat am 1. 7. 1975 völkerrechtlich in Kraft. Dem Übereinkommen sind inzwischen 112 Staaten, darunter auch die Bundesrepublik Deutschland, beigetreten.

Das Übereinkommen sieht ein umfassendes internationales Kontrollsystem für den Handel mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten vor. Die vom Übereinkommen erfaßten Tier- und Pflanzenarten sind entsprechend dem Grad ihrer Schutzbedürftigkeit aufgeführt; die Liste wird ständig überprüft und angepaßt.

Bruttoanlagevermögen, Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

Die in Tabelle 26.13 nachgewiesenen Angaben über das Bruttoanlagevermögen sowie die gesamtwirtschaftlichen Aufwendungen und Ausgaben für den Umweltschutz im produzierenden Gewerbe und beim Staat wurden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt. Das Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz umfaßt Anlagen zur Abfallbeseitigung, zum Gewässerschutz, zur Lärmbekämpfung und zur Luftreinhaltung. Die Aufwendungen für Umweltschutz beinhalten die laufenden Ausgaben (Personalausgaben, Ausgaben für Energie, Ersatzteile u. a.) und die Abschreibungen. Ausgaben für Umweltschutz sind neben den laufenden Ausgaben die Investitionen (Käufe von dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmitteln) für Umweltschutzzwecke.

26.1 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe*)

Jahr Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen		Investitionen						
	ins- gesamt	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- gesamt ²⁾	darunter für Umweltschutz					
				zusammen	Abfall- beseiti- gung	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luft- rein- haltung	
Anzahl	1 000 DM	% ³⁾	1 000 DM						
1980	66 377	5 409	78 759 017	2 673 924	3,5	220 231	914 657	247 254	1 291 781
1982	62 705	4 118	77 144 896	3 585 105	4,6	397 180	1 146 199	230 995	1 810 731
1984	60 188	4 097	79 811 890	3 514 827	4,4	274 163	1 049 629	225 821	1 965 214
1986	57 628	4 813	98 528 931	7 339 899	7,4	426 176	1 158 493	247 664	5 507 566
1988	57 401	5 465	104 344 929	8 063 599	7,7	533 870	1 605 960	272 183	5 651 585
1989	62 289	6 106	112 177 688	7 676 376	6,8	710 674	1 991 689	262 710	4 711 302
davon (1989):									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 367	188	19 673 008	2 588 174	13,2	152 576	267 211	60 218	2 108 168
Bergbau	83	29	2 821 062	651 862	23,1	21 872	74 848	6 242	548 900
Verarbeitendes Gewerbe	35 855	4 914	84 775 097	4 375 198	5,2	515 427	1 642 261	183 995	2 033 516
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe ⁴⁾	4 645	1 308	23 813 968	2 836 197	11,9	344 142	1 157 937	77 629	1 256 489
Mineralölverarbeitung	51	29	1 056 997	173 076	16,4	6 318	31 760	1 997	133 001
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 531	324	2 806 843	159 900	5,7	16 861	16 268	19 366	107 405
Eisenschaffende Industrie	101	40	1 685 152	202 965	12,0	3 865	63 251	12 058	123 792
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhaltzeugwerke	149	70	1 283 433	139 957	10,9	4 825	43 726	3 428	87 979
Gießerei	420	160	915 154	79 479	8,7	6 939	6 304	4 531	61 705
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	481	5 ⁵⁾	5 ⁵⁾	5 ⁵⁾	2,1	5 ⁵⁾	3 091	5 ⁵⁾	6 981
Chemische Industrie	1 193	457	11 810 679	1 744 772	14,8	203 955	858 536	31 047	651 234
Holzbearbeitung	375	65	490 918	32 370	6,6	5 819	2 911	1 196	22 443
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	124	61	2 152 895	259 104	12,0	91 790	124 375	2 121	40 818
Gummiverarbeitung	216	51	1 019 770	33 318	3,3	3 455	7 714	1 019	21 130
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	16 249	2 061	41 035 395	921 567	2,2	66 461	297 239	66 795	491 072
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 258	289	1 335 696	43 554	3,3	3 268	17 888	6 614	15 784
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 449	85	942 569	15 577	1,7	825	1 725	1 222	11 805
Maschinenbau	5 220	595	8 815 177	106 595	1,2	6 442	27 573	11 716	60 864
Straßenfahrzeugbau	1 852	284	12 237 506	493 904	4,0	39 032	128 533	26 504	299 835
Schiffbau	90	12	258 932	4 372	1,7	123	570	162	3 516
Luft- und Raumfahrzeugbau	48	14	810 742	9 646	1,2	289	5 753	341	3 262
Elektrotechnik	2 869	348	10 365 761	120 077	1,2	9 461	64 812	6 180	39 624
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 174	92	1 109 052	12 956	1,2	983	7 607	224	4 142
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 152	330	2 989 079	92 285	3,1	4 873	28 341	12 959	46 113
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	137	12	2 170 880	22 603	1,0	1 165	14 436	874	6 128
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11 190	1 088	12 695 171	396 856	3,1	71 361	104 067	20 538	200 890
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ⁶⁾	572	72	515 487	8 190	1,6	412	5 841	380	1 558
Feinkeramik	148	33	340 181	12 380	3,6	137	3 117	107	9 018
H. und Verarbeitung von Glas	277	52	1 116 571	53 256	4,8	2 261	7 689	2 733	40 573
Holzverarbeitung	2 084	278	1 336 136	53 806	4,0	8 052	4 387	1 967	39 399
Papier- und Pappeverarbeitung	759	78	1 605 905	58 275	3,6	26 774	20 422	2 663	8 416
Druckerei, Vervielfältigung	1 919	132	1 979 222	33 573	1,7	3 819	4 301	2 929	22 524
H. v. Kunststoffwaren	1 998	259	3 126 763	108 946	3,5	17 541	32 978	5 851	52 576
Ledererzeugung	47	14	43 704	14 961	34,2	8 226	890	—	5 846
Lederverarbeitung ⁷⁾	398	14	168 245	1 633	1,0	704	590	154	185
Textilgewerbe	1 236	131	1 973 390	48 556	2,5	3 018	22 079	3 742	19 717
Bekleidungsgewerbe	1 752	25	489 567	3 282	0,7	418	1 774	11	1 079
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 771	457	7 230 562	220 578	3,1	33 463	83 017	19 033	85 065
Ernährungsgewerbe	3 741	5 ⁵⁾	6 928 594	5 ⁵⁾	5 ⁵⁾	5 ⁵⁾	5 ⁵⁾	5 ⁵⁾	5 ⁵⁾
Tabakverarbeitung	30	5 ⁵⁾	301 969	5 ⁵⁾	5 ⁵⁾	5 ⁵⁾	5 ⁵⁾	5 ⁵⁾	5 ⁵⁾
Baugewerbe	22 984	975	4 908 522	61 141	1,2	20 798	7 370	12 256	20 718
Bauhauptgewerbe	9 314	409	3 995 517	49 695	1,2	19 448	6 730	11 085	12 431
Ausbaugewerbe	13 670	566	913 005	11 447	1,3	1 350	639	1 170	8 287

*) Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr; in der Elektrizitäts- und Gasversorgung alle Unternehmen, in der Fernwärmeversorgung Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und in der Wasserversorgung Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; im Bauhauptgewerbe Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, im Ausbaugewerbe Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.** — In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im 4. Vierteljahr 1990 464,3 Mill. DM an Investitionen für den Umweltschutz getätigt, davon für: Reinhaltung der Luft 198,2 Mill. DM, Senkung der Abwasserlast 151,8 Mill. DM, Lärminderung 8,9 Mill. DM und schadlose Beseitigung von Abprodukten und Siedlungsabfällen 105,5 Mill. DM. (Ein Vergleich mit den Angaben für das frühere Bundesgebiet ist nur eingeschränkt möglich.)

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Bruttoanlageinvestitionen.

3) Anteil an den Investitionen insgesamt.

4) Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

5) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

6) Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

7) Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä.

26.2 Abfallbeseitigung*)

26.2.1 An Abfallbeseitigungsanlagen angelieferte Abfallmengen nach Art der Anlagen

Jahr Art der Anlage	Öffentliche Abfallbeseitigung						Gewerbliche Abfallbeseitigung ¹⁾	
	Anlagen	angelieferte Abfallmengen					Anlagen	angelieferte Abfallmengen insgesamt ²⁾
		insgesamt ³⁾	im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr sowie durch andere öffentliche Einrichtungen			sonstiger Anlieferer ⁴⁾		
			zusammen	davon				
				im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr ⁵⁾	durch andere öffentliche Einrichtungen ⁶⁾			
Anzahl	1 000 t					Anzahl	1 000 t	
1980	3 033 ^{*)}	82 749	32 038	25 960	6 078	50 711	241	6 256
1984	3 211 ^{*)}	86 101	28 872	21 285	7 587	57 229	208	5 633
1987	3 220 ^{*)}	99 534	30 254	21 887	8 367	69 280	269	7 295
davon (1987):								
Deponien ⁷⁾	3 082	88 494	22 391	14 655	7 736	66 102	83	3 744
dar. Hausmülldeponien ⁸⁾	332	45 263	17 661	14 470	3 190	27 603		
Abfallverbrennungsanlagen	47	8 462	6 785	6 469	316	1 677	24	320
Kompostierungsanlagen	60	724	589	464	125	135	162 ¹⁰⁾	3 231
Sonstige Anlagen ⁹⁾	31	1 854	488	298	190	1 366		
Außerdem:								
Umladestationen	152	8 490	3 525	3 349	176	4 965	4	11
Sammelstellen für Gewerbeabfälle	5	51	2	0	2	49	41	661

26.2.2 An Abfallbeseitigungsanlagen angelieferte Abfallmengen nach Abfallarten

1 000 t

Jahr Abfallart	An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angeliefert						außerdem: an Umladestationen und Sammel- stellen für Gewerbeabfälle angeliefert	An Anlagen der gewerblichen Abfall- beseitigung angeliefert ^{1) 2)}
	(insgesamt ³⁾)	davon an						
		Deponien ⁷⁾	Abfall- verbrennungs- anlagen	andere Anlagen				
				zusammen	Kompostierungs- anlagen	sonstige Anlagen ⁸⁾		
1980	82 749	73 888	6 489	2 372	505	1 867	2 963	6 256
1984	86 101	77 394	7 540	1 167	663	504	6 525	5 633
1987	99 534	88 494	8 462	2 578	724	1 854	8 541	7 295
davon (1987):								
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbe- abfälle, Sperrmüll, Straßenkehrschutt, Marktabfälle	31 288	22 112	7 962	1 213	630	583	4 341	121
Bauschutt, Straßenauflbruch	25 065	24 754	9	302	5	297	3 011	2 159
Bodenaushub	31 897	31 301	—	596	1	595	361	1 613
Kompost	199	167	—	31	31	—	2	12
Aschen, Schlacken und Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen	1 383	1 291	—	92	0	92	28	401
Öl- oder sonstige verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder, chemisch ver- unreinigter Bauschutt	437	418	18	0	0	0	371	78
Fett-, Öl- und Benzinabscheider- inhalte, Schlamm aus Öltrenn- anlagen, Tank- und Anlagenreini- gung, Sandfangrückstände	140	110	4	27	—	27	14	288
Schlämme aus Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen	2 989	2 625	171	192	35	157	41	48
Fäkalien, Fäkalien Schlamm aus Sicker- gruben und Hauskläranlagen	29	28	—	1	1	—	3	4
Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie und Gewerbe	301	262	—	40	—	40	14	38
Sonstige feste produktionsspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe	4 287	4 017	261	9	4	5	314	327
Schlämme aus Industrie und Gewerbe	763	746	—	17	—	17	23	305
Flüssige Abfälle	56	12	8	44	10	34	16	255
Krankenhausabfälle	27	18	—	1	—	1	1	5
Altrefen	3	3	0	0	—	0	0	25
Autowracks	3	0	—	3	—	3	—	1 119
Sonstige Abfälle	666	627	29	10	7	3	2	497
Nachrichtlich:								
Altrefen (in Stück)	195 791	186 286	9 395	110	—	110	9 776	1 407 560
Autowracks (in Stück)	3 059	24	—	3 035	—	3 035	—	1 118 810

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Von »Dritten« betriebene Anlagen, deren sich Betriebe des Produzierenden Gewerbes und Krankenhäuser zur Beseitigung ihrer Abfälle bedienen. Eigene Anlagen des Produzierenden Gewerbes und der Krankenhäuser sind darin nicht enthalten (siehe hierzu Tab. 26.2.5, S. 707).

2) Ohne an Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle angelieferte Abfallmengen; einschl. Altrefen und Autowracks.

3) Einschl. beauftragter Privatunternehmen.

4) Öffentliche Anstalten und Einrichtungen, die z. B. Straßen reinigen, Kläranlagen betreiben, Kanäle, Sinkkästen und Sandfänge reinigen.

5) Private Transportunternehmen, soweit sie nicht Abfälle im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr anliefern, sowie Haushalte und Gewerbebetriebe, die ihre Abfälle selbst anfahren.

6) Beseitigungsanlagen; ohne Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle.

7) Ab 1984 einschl. sonstiger Deponien, z. B. Altrefen-, Klärschlamm- und Schlackendeponien.

8) Deponien für Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und Sperrmüll.

9) Z. B. chemische oder physikalische Behandlungsanlagen; 1980 auch einschl. sonstiger Deponien.

10) Einschl. 45 chemischer oder physikalischer Behandlungsanlagen, an die 586 000 t, und 69 Anlagen zur Behandlung von Autowracks, an die 1423 000 t Abfall angeliefert wurden.

26.2 Abfallbeseitigung*)

26.2.3 Bevölkerung nach Anschluß an Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung

Jahr Land	Bevölkerung insgesamt ¹⁾	An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angeschlossen									
		davon an						zusammen		dar. über Umladestationen angeschlossen	
		Deponien ²⁾		Abfallverbrennungs- anlagen		Kompostierungs- und sonstige Anlagen ³⁾					
		1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾
1977	61 353	45 851	74,7	13 723	22,4	1 623	2,6	61 198	99,7	2 639	4,3
1980	61 658	45 700	74,1	14 581	23,6	1 371	2,2	61 652	100,0	4 793	7,8
1982	61 546	44 291	72,0	15 323	24,9	1 930	3,1	61 544	100,0	6 431	10,4
1984	61 049	42 103	69,0	16 943	27,8	1 997	3,3	61 044	100,0	8 164	13,4
1987	61 120	41 455	67,8	17 396	28,5	2 269	3,8	61 120	100	9 314	15,2
davon (1987):											
Baden-Württemberg	9 330	7 168	76,8	1 376	14,7	786	8,4	9 330	100	1 184	12,7
Bayern	10 903	5 553	50,9	5 198	47,7	152	1,4	10 903	100	1 826	16,8
Berlin (West)	2 013	1 427	70,9	560	27,8	26	1,3	2 013	100	1 427	70,9
Bremen	660	62	9,4	598	90,6	—	—	660	100	—	—
Hamburg	1 593	585	36,7	1 008	63,3	—	—	1 593	100	—	—
Hessen	5 508	3 953	71,8	1 429	25,9	126	2,3	5 508	100	533	9,7
Niedersachsen	7 162	6 456	90,1	538	7,5	168	2,3	7 162	100	662	9,2
Nordrhein-Westfalen	16 712	10 804	64,6	5 523	33,0	385	2,3	16 712	100	1 958	11,7
Rheinland-Pfalz	3 631	3 390	93,4	156	4,3	85	2,3	3 631	100	611	16,8
Saarland	1 054	835	79,2	219	20,8	—	—	1 054	100	556	52,8
Schleswig-Holstein	2 554	1 223	47,9	791	31,0	541	21,2	2 554	100	556	21,8

26.2.4 Im Rahmen der öffentlichen Abfallbeseitigung getrennt eingesamelte Abfallmengen 1987 nach ihrem Verbleib

Abfallart	Entsorgte Kreise*)	Einge- sammelte Abfall- mengen insge- samt*)	Davon eingesammelt durch				Verbleib der eingesammelten Abfallmengen				
			Depot- container	stationäre Annahme- stelle	Schadstoff- mobil	Wertstoff- tonne u. a.	abgegeben				auf eigenes Lager genommen
							im früheren Bundesgebiet		nach außerhalb des früheren Bundesgebietes*)		
							zur Weiter- verarbeitung	an Abfall- beseitigungs- anlagen	zur Weiter- verarbeitung	an Abfall- beseitigungs- anlagen	
	Anzahl	t									

Getrennte Einsammlung verwertbarer Abfälle⁸⁾

Altpapier	221	627 745	298 225	21 786	x	307 734	596 129 ⁹⁾	3 244	24 246	—	4 126
Altglas	242	672 709	577 568	5 426	x	89 715	669 900	1 687	5	—	1 117
Almetalle	171	116 723	18 133	42 748	x	55 842	115 588	240	791	—	104
Kunststoffe	55	7 743	2 189	1 735	x	3 819	5 525	939	226	54	999
Kompostierbare organische Abfälle	109	211 178	52 967	76 588	x	81 623	121 632 ¹⁰⁾	76 103	—	—	13 443
Altstoffgemische	56	267 657	988	53 200	x	213 669	244 660	23 197	—	—	—
Insgesamt	287	1 903 955	950 070	201 483	x	752 402	1 753 434	105 410	25 268	54	19 789

Getrennte Einsammlung schadstoffhaltiger Abfälle⁸⁾

Altöl	298	22 683	920	4 930	16 833	x	20 904	1 713	—	—	66
Pflanzenbehandlungs-, Schädlings- bekämpfungs- und Holzschutzmittel	306	890	55	180	655	x	170	692	—	3	25
Altfarben und -lacke	308	10 619	1 031	2 733	6 855	x	1 945	8 432	—	108	134
Lösemittel	293	4 912	850	605	3 456	x	3 172	1 688	—	25	27
Säuren und Laugen	303	1 159	172	456	531	x	123	1 027	—	6	3
Altmedikamente	307	1 912	231	642	1 040	x	350	1 525	—	15	22
Autobatterien	262	3 204	39	953	2 212	x	2 794	360	12	5	33
Kleinbatterien	311	3 028	742	1 054	1 232	x	685	2 262	—	35	45
Sonstige schadstoffhaltige Abfälle	287	19 751	2 222	1 108	16 421	x	635	18 897	—	59	160
Insgesamt	317	68 157	6 262	12 661	49 235	x	30 779	36 597	12	256	515

*) Früheres Bundesgebiet.

1) 1977: Stand 31.12., für Niedersachsen; Stand 1.2.1978; 1980 bis 1984: Stand 31.12.; 1987: Stand 25.5. (Volkszählungstichtag), für Baden-Württemberg und Saarland; Stand 31.12.

2) Ab 1984 einschl. »sonstiger Deponien« (z.B. Altreifen-, Klärschlamm- und Schlackendeponien).

3) z.B. chemische oder physikalische Behandlungsanlagen; bis 1982 auch einschl. »sonstiger Deponien«.

4) Anteil an der Bevölkerung insgesamt.

5) Insgesamt gab es zum 31.12.1987 im früheren Bundesgebiet 328 Kreise, einschl. der kreisfreien Städte.

6) Außerdem wurden in allen 328 Kreisen insgesamt 22 895 092 t Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und Sperrmüll eingesammelt.

7) Einschl. des Gebietes der ehem. DDR.

8) Nicht einbezogen sind Mengen, die direkt bei der gewerblichen Wirtschaft, im Handel, bei Verwaltungen oder bei gemeinnützigen Sammlungen u.ä. Stellen eingesammelt wurden.

9) Darunter 1 050 t an Kompostierungsanlagen.

10) Darunter 104 733 t an Kompostierungsanlagen.

26.2 Abfallbeseitigung*)

26.2.5 Betriebe sowie Abfall- und Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach Wirtschaftsbereichen

Jahr Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾			Abfall- und Reststoffmengen ³⁾			
	insgesamt	dar. mit Anlagen ⁴⁾	%	insgesamt	von der Abfallmenge wurden		an weiterverarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegebene Reststoffe
					zur außerbetrieblichen Beseitigung abgegeben	in eigenen Anlagen deponiert oder verbrannt	
Anzahl		% ⁵⁾	1 000 t				
1980	73 454	6 794	9,2	207 483	139 109	42 003	26 370
1982	71 358	7 660	10,7	193 580	131 279	34 532	27 769
1984	67 925	7 542	11,1	197 590	130 648	34 872	32 070
1987	64 847	7 722	11,9	205 717	126 309	35 674	43 734
davon (1987):							
Produzierendes Gewerbe ⁶⁾	61 820	7 068	11,4	204 657	125 364	35 658	43 635
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 214	180	5,6	13 037	8 125	449	4 462
Bergbau	327	41	12,5	9 225	788	6 464	1 973
Verarbeitendes Gewerbe	43 387	6 180	14,2	72 218	21 302	20 340	30 576
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8 671	1 700	19,6	45 488	12 195	18 098	15 195
Mineralölverarbeitung	79	36	45,6	310	153	93	63
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 424	626	18,3	10 439	2 310	6 892	1 237
Eisenschaffende Industrie	167	74	44,3	11 130	795	2 533	7 802
NE-Metallerzeugung, NE-Metallbaugewerbe	191	74	38,7	1 328	596	307	425
Gießerei	491	82	16,7	2 677	1 365	1 044	268
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	466	64	13,7	367	106	9	252
Chemische Industrie ⁷⁾	1 554	346	22,3	11 560	5 669	4 497	1 393
Holzbearbeitung	1 867	286	15,3	3 646	110	678	2 859
Zeilstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	165	91	55,2	3 659	910	1 980	770
Gummiverarbeitung	267	21	7,9	372	181	64	127
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	17 905	2 316	12,9	10 931	5 272	344	5 315
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 244	318	25,6	793	208	0	585
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 404	38	2,7	619	440	3	175
Maschinenbau	5 446	511	9,4	2 358	1 094	103	1 162
Straßenfahrzeugbau	2 383	285	12,0	3 797	1 716	183	1 898
Schiffbau	101	5	5,0	142	69	0	72
Luft- und Raumfahrzeugbau	68	24	35,3	86	*)	*)	13
Elektrotechnik	3 405	458	13,5	1 885	1 121	37	727
Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren	1 364	168	12,3	169	112	1	56
H.v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 334	476	20,4	991	378	17	596
H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	156	33	21,2	92	*)	*)	30
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 510	1 848	14,8	5 569	2 328	734	2 507
H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhalter usw. *)	619	150	24,2	83	46	6	30
Feinkeramik	194	67	34,5	291	148	89	54
H. und Verarbeitung von Glas	330	58	17,6	456	248	15	193
Holzverarbeitung	2 107	1 049	49,8	1 464	263	574	628
Papier- und Pappeverarbeitung	832	114	13,7	873	292	1	580
Druckerei, Vervielfältigung	1 904	153	8,0	800	*)	*)	598
H.v. Kunststoffwaren	2 064	132	6,4	614	596	41	178
Lederherzeugung ¹⁰⁾	116	22	19,0	130	42	2	85
Lederverarbeitung ¹¹⁾	518	10	1,9	60	*)	*)	13
Textilgewerbe	1 650	74	4,5	466	346	7	114
Bekleidungsgewerbe ¹²⁾	2 176	19	0,9	132	99	0	33
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 301	316	7,3	10 231	1 508	1 164	7 559
Ernährungsgewerbe	4 248	311	7,3	10 183	1 475	1 163	7 545
Tabakverarbeitung	53	5	9,4	48	33	1	14
Baugewerbe	14 892	667	4,5	110 177	95 148	8 406	6 624
Hoch- und Tiefbau	8 745	481	5,5	106 597	92 642	7 910	6 045
Spezialbau	477	6	1,3	2 376	1 402	479	495
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	345	—	—	164	163	—	1
Zimmerei, Dachdeckerei	836	83	9,9	488	430	13	45
Bauinstallation	2 861	25	0,9	276	251	0	25
Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1 628	72	4,4	276	260	3	13
Krankenhäuser	3 027	654	21,6	1 059	945	16	88

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM); Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 31. 12.

3) Einschl. Rückständen aus Vorbehandlung.

4) Deponien, Verbrennungsanlagen sowie Anlagen zur Vorbehandlung von Abfällen und Reststoffen.

5) Anteil an den Betrieben insgesamt.

6) Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie

Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

7) Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

8) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9) Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

10) Einschl. Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

11) Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä.

12) Ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

26.2 Abfallbeseitigung*)

26.2.6 Abfall- und Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach Abfallhauptgruppen**)

1 000 t

Jahr Abfallhauptgruppe	Insgesamt	Produzierendes Gewerbe*)								Kranken- häuser	
		zusammen	Elektri- zitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasser- versorgung	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe						Bau- gewerbe
					zusammen	Grundstoff- und Pro- duktions- güter- gewerbe	Investi- tionsgüter produ- zierendes Gewerbe	Verbrauchs- güter produ- zierendes Gewerbe	Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe		
1980	207 483	206 468	6 255	3 673	68 346	42 457	10 962	5 719	9 208	128 194	1 014
1982	193 580	192 611	10 466	4 180	63 204	38 478	9 845	4 794	10 087	114 760	970
1984	197 590	196 537	12 347	4 081	66 059	40 006	9 984	5 080	10 988	114 051	1 053
1987	205 717	204 657	13 037	9 225	72 218	45 488	10 931	5 569	10 231	110 177	1 059
davon (1987):											
Bauschutt, Bodenaushub	120 394	120 312	1 335	354	10 051	7 899	1 751	235	166	108 572	83
Ofenausbruch, Hütten- und Gießerei- schutt	1 522	1 522	15	*)	1 505	1 451	42	*)	*)	*)	—
Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineralische Abfälle	8 994	8 938	320	1 906	6 654	5 488	643	368	155	58	56
Asche, Schlacke, Ruß aus der Ver- brennung	17 048	17 040	9 409	6 240	1 363	1 225	73	44	21	28	8
Metallurgische Schlacken und Krätzen	8 894	8 894	*)	—	8 884	8 824	57	2	—	*)	—
Metallabfälle	6 981	6 978	708	233	5 873	1 321	4 374	124	53	165	3
Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktions- spezifische Abfälle	400	398	9	0	389	350	34	4	1	0	1
Säuren, Laugen, Schlämme, Labor- abfälle, Chemikalienreste, Deter- gentien, sonstige flüssige produk- tionsspezifische Abfälle	5 946	5 936	12	19	5 903	5 537	216	132	18	2	10
Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	672	669	1	0	664	420	177	63	3	5	2
Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	1 861	1 852	79	112	1 430	702	665	33	31	230	10
Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle	1 247	1 242	1	12	1 205	515	140	516	34	25	5
Schlämme aus Wasseraufbereitung	572	572	331	19	222	128	21	57	16	1	—
Sonstige Schlämme (einschl. Abwasser- reinigung)	10 724	10 676	693	158	9 784	5 907	145	124	3 608	41	48
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Küchen- und Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschaftsunterkünft- ten, Kehricht, Gartenabfälle)	7 261	6 547	120	163	5 778	1 222	2 412	1 419	725	487	714
Papier- und Pappeabfälle	1 252	1 251	3	0	1 246	172	18	1 025	30	3	0
Sonstige organische Abfälle	11 850	11 820	3	7	11 261	4 321	162	1 408	5 369	550	30
Krankenhauspezifische Abfälle	90	2	—	—	2	2	*)	*)	—	—	88
Abfälle, a.n.g.	7	7	*)	*)	5	2	*)	1	*)	0	1
Nachrichtlich:											
Abfallmengen ohne Bauschutt, Bodenaushub	85 322	84 345	11 702	8 871	62 167	37 589	9 180	5 333	10 065	1 606	977
dar. Sonderabfälle ³⁾	2 728	2 705	2	74	2 628	2 081	474	58	15	1	23

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Einschl. Rückständen aus Vorbehandlung.

3) Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

*) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

3) Abfälle, die in der Verordnung zu § 2 Abs. 2 Abfallgesetz (AbfG) genannt sind und der Nachweispflicht nach § 11 Abs. 3 AbfG unterliegen, z. B. bestimmte Säuren, Bohr- und Schleifölemulsionen und Emulsionsgemische.

26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987*)

26.3.1 Wasseraufkommen

Mill. m³

Nr. der Systematik¹)	Wirtschaftsgliederung Land	Eigengewinnung					Fremdbezug²)	
		zusammen	Grundwasser	Quellwasser	Oberflächenwasser	Uterfiltrat	zusammen	dar. aus dem öffentlichen Netz
	Insgesamt	44 167	5 335	658	37 316	859	2 833	659
	nach Wirtschaftszweigen							
	Öffentliche Versorgung	4 918	3 085	579	966	287	1 542	x
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 222	2 208	78	6 372	563	999	611
21	Bergbau	1 831	1 006	7	818	0	96	59
	darunter:							
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	907	235	0	672	0	84	56
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	7 391	1 203	71	5 555	563	903	552
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 395	780	33	5 041	541	595	260
	darunter:							
22	Mineralölverarbeitung	268	42	—	141	85	23	18
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	311	142	5	158	5	17	13
27	Eisenschaffende Industrie	1 078	74	10	959	35	84	83
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	183	26	0	150	7	57	10
29	Gießerei	22	6	0	15	1	8	8
40	Chemische Industrie	3 802	387	5	3 038	372	367	103
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papiererzeugung	656	71	11	542	33	17	8
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	283	125	10	144	3	142	138
	darunter:							
32	Maschinenbau	45	21	8	16	1	30	29
33	Straßenfahrzeugbau	146	38	1	107	1	39	39
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	395	122	6	260	7	58	55
	darunter:							
58	Herstellung von Kunststoffwaren	61	26	1	33	1	11	10
63	Textilgewerbe	267	62	3	201	1	16	15
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	319	175	22	109	12	108	99
	darunter:							
68	Ernährungsgewerbe	317	174	22	109	12	107	98
ex 1011, ex 1012	Wärme- und Kälteanlagen für die öffentliche Versorgung	30 028	42	0	29 977	8	291	48
	nach Ländern							
	Baden-Württemberg	7 619	599	199	6 734	86	493	71
	Bayern	5 153	974	241	3 861	76	303	84
	Berlin (West)	1 438	190	1	1 247	—	18	17
	Bremen	1 066	15	—	1 051	0	43	6
	Hamburg	521	96	0	419	6	46	11
	Hessen	4 688	413	84	4 187	6	259	36
	Niedersachsen	5 945	617	30	5 292	6	246	55
	Nordrhein-Westfalen	9 513	1 817	41	7 014	641	1 226	332
	Rheinland-Pfalz	2 266	248	54	1 927	36	93	20
	Saarland	452	117	³)	328	³)	58	9
	Schleswig-Holstein	5 506	250	³)	5 257	³)	46	17

*) Früheres Bundesgebiet.

¹) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

²) Die Angaben enthalten Mehrfachzählungen.

³) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987*)

26.3.2 Wassernutzung der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Land	Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Genutztes Wasser		Einfach	Mehrfach	Im Kreislauf	Dar, Kühlwasser
				insgesamt	dar, Kühlwasser				
		Anzahl	Mill. m³						
Insgesamt		43 930	39 186	92 000	77 630	37 098	2 438	52 465	40 926
nach Wirtschaftszweigen									
21 – 69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	43 730	8 928	34 983	26 913	7 638	1 555	25 790	20 061
21	Bergbau	338	930	5 158	4 539	832	33	4 292	3 794
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerel	110	775	4 739	4 199	698	5	4 036	3 562
22 – 69	Verarbeitendes Gewerbe	43 392	7 998	29 825	22 374	6 805	1 522	21 498	16 267
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 917	6 713	23 444	18 272	5 640	1 389	16 415	12 905
	darunter:								
22	Mineralölverarbeitung	78	283	1 956	1 876	220	5	1 732	1 679
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 425	275	427	110	257	7	163	83
27	Eisenschaffende Industrie	167	1 103	5 632	4 595	789	361	4 482	3 604
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	191	219	627	495	198	25	404	299
29	Gießerei	490	29	168	148	22	4	142	131
40	Chemische Industrie	1 554	4 041	10 673	9 693	3 590	718	6 365	6 219
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappe-erzeugung	165	667	3 132	615	480	257	2 395	215
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	16 673	417	3 198	2 028	373	46	2 778	1 778
	darunter:								
32	Maschinenbau	5 454	74	325	206	69	4	253	165
33	Straßenfahrzeugbau	2 380	184	1 943	1 099	160	25	1 757	973
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 508	449	1 751	1 240	411	41	1 299	952
	darunter:								
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2 063	71	642	578	64	2	576	526
63	Textilgewerbe	1 652	281	331	217	270	22	39	21
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 294	418	1 432	834	382	45	1 006	633
	darunter:								
68	Ernährungsgewerbe	4 241	416	1 400	813	380	*)	976	613
ex 1011, ex 1012	Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	200	30 258	57 017	50 717	29 460	883	26 675	20 865
nach Ländern									
	Baden-Württemberg	9 327	6 941	9 998	8 322	6 802	191	3 005	1 680
	Bayern	9 278	4 339	10 463	8 992	3 786	962	5 715	4 980
	Berlin (West)	968	1 280	1 534	1 405	1 270	2	262	151
	Bremen	343	1 060	1 242	1 134	1 014	86	142	118
	Hamburg	775	434	690	572	428	6	256	183
	Hessen	3 618	4 269	6 145	5 461	4 185	81	1 879	1 357
	Niedersachsen	4 106	5 408	9 981	9 020	5 269	95	4 617	3 881
	Nordrhein-Westfalen	10 808	7 744	34 422	31 272	6 921	655	26 846	24 487
	Rheinland-Pfalz	2 583	2 028	8 673	3 156	1 809	330	6 533	1 342
	Saarland	587	374	2 730	2 542	327	14	2 389	2 248
	Schleswig-Holstein	1 537	5 309	6 122	5 754	5 287	15	821	500

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

*) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987*)

26.3.3 Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen

Land	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wasserabgabe							Wasserwerks- eigen- verbrauch und Verluste
		insgesamt	an Letztverbraucher				zur Weiterverteilung ¹⁾		
			zusammen	davon			zusammen	dar. an andere Wasser- versorgungs- unternehmen	
				Haushalte	gewerbliche Unternehmen	sonstige Abnehmer			
	Anzahl	Mill. m³						1 000 Einwohner	
Baden-Württemberg	1 276	1 147	607	468	71	69	421	418	120
Bayern	2 838	1 054	787	558	122	107	125	124	142
Berlin (West)	1	174	170	113	31	26	—	—	4
Bremen	2	47	43	34	8	1	1	—	2
Hamburg	1	130	120	108	6	6	1	—	9
Hessen	481	652	380	292	56	32	217	205	55
Niedersachsen	392	701	466	363	64	40	184	131	50
Nordrhein-Westfalen	611	1 915	1 354	909	375	70	437	420	125
Rheinland-Pfalz	243	316	229	185	27	16	52	41	36
Saarland	48	93	62	48	11	3	20	20	12
Schleswig-Holstein	652	231	175	126	30	19	39	21	18
Früheres Bundesgebiet	6 545	6 460	4 392	3 203	601	388	1 497	1 380	571

26.3.4 Bevölkerung mit öffentlicher Wasserversorgung und öffentlicher Abwasserbeseitigung

Land	Bevölkerung insgesamt	An öffentliche Wasserversorgung angeschlossen		An öffentliche Kanalisation angeschlossen		An öffentliche Kläranlagen angeschlossen			
		1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	insgesamt		dar. an biologische Kläranlagen	
						1 000	% ³⁾	1 000	% ³⁾
Baden-Württemberg	9 286,4	9 208,9	99,2	9 102,6	98,0	8 956,8	98,4	8 952,7	98,4
Bayern	10 902,6	10 610,3	97,3	9 590,2	88,0	9 225,6	96,2	8 656,3	90,3
Berlin (West)	2 012,7	2 012,7	100	1 972,5	98,0	1 972,5	100	1 972,5	100
Bremen	660,1	660,1	100	659,2	99,9	659,2	100	659,2	100
Hamburg	1 592,8	1 589,4	99,8	1 515,7	95,2	1 511,7	99,7	1 511,7	99,7
Hessen	5 507,8	5 497,3	99,8	5 422,8	98,5	5 044,7	93,0	4 994,0	92,1
Niedersachsen	7 162,1	6 970,4	97,3	6 155,1	85,9	6 077,5	98,7	6 070,7	98,6
Nordrhein-Westfalen	16 711,8	16 310,9	97,6	15 447,4	92,4	15 350,4	99,4	14 921,3	96,6
Rheinland-Pfalz	3 630,8	3 622,1	99,8	3 421,3	94,2	3 116,6	91,1	2 941,6	86,0
Saarland	1 055,7	1 055,0	99,9	1 040,0	98,5	700,2	67,3	641,3	61,7
Schleswig-Holstein	2 554,2	2 441,7	95,6	2 193,2	85,9	2 153,8	98,2	2 151,1	98,1
Früheres Bundesgebiet	61 077,0	59 978,6	98,2	56 519,8	92,5	54 769,0	96,9	53 472,4	94,6

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Die Angaben enthalten Mehrfachzählungen.

2) Anteil bezogen auf die Bevölkerung insgesamt.

3) Anteil bezogen auf die an die öffentliche Kanalisation angeschlossene Bevölkerung.

26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987*)

26.3.5 Abwasserableitung

Mill. m³

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Land	Direkteinleitung				Indirekteinleitung		
		behandelt		unbehandelt		behandelt	unbehandelt	
		zusammen	dar. biologisch	zusammen ²⁾	dar. Kühlwasser		zusammen ²⁾	dar. Kühlwasser
	Insgesamt	10 354	9 280	36 920	35 450	201	803	288
	nach Wirtschaftszweigen							
	Öffentliche Abwasserbeseitigung	8 823	8 603	118	x	x	x	x
21 – 69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 516	677	6 905	5 584	197	766	265
21	Bergbau	140	1	1 419	670	2	73	31
	darunter:							
2111	Steinkohlenbergbau und -brikett Herstellung, Kokerei	99	2)	731	580	2	63	31
22 – 69	Verarbeitendes Gewerbe	1 376	676	5 487	4 914	195	692	235
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 296	641	4 831	4 310	83	352	163
	darunter:							
22	Mineralölverarbeitung	47	18	215	209	2	3	2
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	30	0	243	21	1	7	1
27	Eisenschaffende Industrie	358	1	640	595	7	50	11
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	13	0	163	155	2	34	30
29	Gießerei	1	2)	16	15	1	7	2
40	Chemische Industrie	611	524	3 142	2 941	39	202	108
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappe- erzeugung	230	95	356	321	25	32	2
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	15	4	213	200	42	129	37
	darunter:							
32	Maschinenbau	1	0	33	30	3	36	10
33	Straßenfahrzeugbau	7	3	117	112	18	30	7
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	25	6	262	256	32	99	13
	darunter:							
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2	0	48	47	5	10	4
63	Textilgewerbe	7	5	182	180	20	56	4
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	40	25	180	148	38	112	22
	darunter:							
68	Ernährungsgewerbe	40	25	179	147	38	111	22
ex 1011, ex 1012	Wärme- und Kälteanlagen für die öffentliche Versorgung	15	0	29 897	29 867	4	38	22
	nach Ländern							
	Baden-Württemberg	1 884	1 801	6 654	6 538	37	89	22
	Bayern	1 760	1 580	3 964	3 832	48	170	63
	Berlin (West)	112	108	1 251	1 250	3	14	3
	Bremen	338	70	774	772	0	5	1
	Hamburg	199	173	386	367	3	12	2
	Hessen	980	941	4 141	4 077	22	26	6
	Niedersachsen	760	684	5 176	5 095	17	52	11
	Nordrhein-Westfalen	3 213	2 928	7 263	6 335	56	377	156
	Rheinland-Pfalz	743	684	1 720	1 664	7	20	3
	Saarland	147	102	327	277	2	21	16
	Schleswig-Holstein	220	209	5 266	5 245	5	14	3

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. des von anderen Betrieben zugeleiteten Abwassers.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

26.4 Rohstoffbilanzierung*)**26.4.1 Gesamtaufkommen und -verwendung**

Jahr	Gewinnung (Inland)	Einfuhr	Ausfuhr	Inlands- verbleib ¹⁾	Nachrichtlich:	
					Bruttoinlands- produkt	Rohstoff- koeffizient ²⁾
						%
In jeweiligen Preisen						
Mrd. DM						
1978	31,2	35,0	5,9	60,3	1 283,6	4,7
1988	41,4	33,5	5,8	69,1	2 096,0	3,3
1989	42,5	37,8	6,9	73,5	2 220,9	3,3
1990	42,9	40,4	6,6	76,7	2 403,1	3,2
1991	36,2	44,7	7,6	73,3	2 599,3	2,8
1978 = 100						
1990	137,5	115,4	112,1	127,2	187,2	67,9
1991	116,2	127,7	128,2	121,7	202,5	60,1
durchschnittliche jährliche Veränderung in Prozent						
Veränderung 1978 gegenüber						
1990	+ 2,7	+ 1,2	+ 1,0	+ 2,0	+ 5,4	- 3,2
1991	+ 1,2	+ 1,9	+ 1,9	+ 1,5	+ 5,6	- 3,8
In konstanten Preisen ²⁾						
Mrd. DM						
1978	46,0	38,7	8,0	76,7	1 755,1	4,4
1988	41,4	33,5	5,8	69,1	2 096,0	3,3
1989	41,6	32,7	7,1	67,1	2 164,0	3,1
1990	46,5	34,8	7,2	74,2	2 264,8	3,3
1991	41,7	35,1	8,8	67,9	2 342,5	2,8
1978 = 100						
1990	101,2	89,9	90,2	96,6	129,0	74,9
1991	90,6	90,6	110,5	88,5	133,5	66,3
durchschnittliche jährliche Veränderung in Prozent						
Veränderung 1978 gegenüber						
1990	+ 0,1	- 0,9	- 0,9	+ 0,5	+ 2,2	- 2,4
1991	- 0,8	- 0,8	+ 0,8	- 0,9	+ 2,6	- 3,5

26.4.2 Inlandsverbleib in jeweiligen Preisen

Rohstoffe	1978	1988	1989	1990	1991	1978	1988	1989	1990	1991
	Mill. DM					%				
abiotische Rohstoffe										
Primärrohstoffe	48 988	54 114	54 689	57 733	60 571	81,3	78,4	74,4	75,3	82,6
Bergbauliche Erzeugnisse	46 202	50 683	51 034	54 037	56 304	76,7	73,4	69,5	70,5	76,8
darunter:										
Steinkohle	10 853	18 691	15 669	15 484	11 987	18,0	27,1	21,3	20,2	16,3
Braunkohle	2 020	2 626	2 750	2 558	2 934	3,4	3,8	3,7	3,3	4,0
Erdgas	6 643	7 082	7 463	8 947	12 853	11,0	10,3	10,2	11,7	17,5
Erdöl	20 945	15 637	18 015	21 201	23 401	34,8	22,6	24,5	27,7	31,9
Eisenerz	2 036	2 058	2 501	2 376	2 204	3,4	3,0	3,4	3,1	3,0
NE-Metalle, Edelmetalle	1 600	2 012	2 685	1 905	1 605	2,7	2,9	3,7	2,5	2,2
Kali-, Stein- und Siedesalze	784	852	911	847	794	1,3	1,2	1,2	1,1	1,1
Steine und Erden	2 786	3 431	3 655	3 696	4 267	4,6	5,0	5,0	4,8	5,8
dar. Sand und Kies	992	1 183	1 278	1 344	1 510	1,6	1,7	1,7	1,8	2,1
Sekundärrohstoffe	6 061	9 335	12 464	8 634	7 927	10,1	13,5	17,0	11,3	10,8
Metallische Rohstoffe	6 061	9 335	12 464	8 634	7 927	10,1	13,5	17,0	11,3	10,8
darunter:										
Eisen- und Stahlschrott	4 234	4 997	6 889	4 446	4 988	7,0	7,2	9,4	5,8	6,8
Kupfer	823	2 094	2 976	2 210	1 787	1,4	3,0	4,0	2,9	2,4
Aluminium	728	1 743	1 880	1 299	671	1,2	2,5	2,6	1,7	0,9
biotische Rohstoffe										
Forstwirtschaftliche und Fischerei- erzeugnisse	5 224	5 612	6 315	10 286	4 837	8,6	8,1	8,6	13,4	6,6
davon:										
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	3 723	3 875	4 514	8 489	2 776	6,2	5,6	6,1	11,1	3,8
Sonstige Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	393	464	475	345	326	0,7	0,7	0,6	0,5	0,4
Fischereierzeugnisse (ohne Fischzucht)	1 108	1 274	1 326	1 451	1 735	1,8	1,8	1,8	1,9	2,4
Insgesamt	60 273	69 061	73 469	76 652	73 335	100	100	100	100	100

*) 1991 geschätztes Ergebnis. — Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 703. — **Früheres Bundesgebiet**

¹⁾ Gewinnung (Inland) plus Einfuhr minus Ausfuhr.

²⁾ Inlandsaufkommen dividiert durch Bruttoinlandsprodukt.

³⁾ Rohstoffaufkommen in Preisen von 1988. Beim Bruttoinlandsprodukt wurde für 1989, 1990 und 1991 der Wert des Jahres 1988 in jeweiligen Preisen mit der realen Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts auf der Basis 1980 fortgeschrieben.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft, Bonn; Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn und Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main

26.4 Rohstoffbilanzierung*)

26.4.3 Inlandsverbleib in Preisen von 1988

Rohstoffe	1978	1988	1989	1990	1991	1978	1988	1989	1990	1991
	Mill. DM					%				
abiotische Rohstoffe										
Primärrohstoffe	61 824	54 114	51 695	53 923	53 700	80,6	78,4	77,0	72,7	79,0
Bergbäuliche Erzeugnisse	57 710	50 683	48 151	50 407	50 143	75,2	73,4	71,7	68,0	73,8
darunter:										
Steinkohle	18 390	18 691	17 510	18 110	17 165	24,0	27,1	26,1	24,4	25,3
Braunkohle	3 007	2 626	2 661	2 597	2 809	3,9	3,8	4,0	3,5	4,1
Erdgas	6 783	7 082	7 480	7 654	9 228	8,8	10,3	11,1	10,3	13,6
Erdöl	20 471	15 637	14 431	15 647	16 144	26,7	22,6	21,5	21,1	23,8
Eisenerz	1 991	2 058	2 152	1 995	1 856	2,6	3,0	3,2	2,7	2,7
NE-Metalle, Edelmetalle	5 804	2 012	1 914	2 970	1 541	7,6	2,9	2,9	4,0	2,3
Kali-, Stein- und Siedesalze	911	852	816	799	791	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2
Steine und Erden	4 114	3 431	3 545	3 515	3 557	5,4	5,0	5,3	4,7	5,2
dar. Sand und Kies	1 594	1 183	1 232	1 225	1 319	2,1	1,7	1,8	1,7	1,9
Sekundärrohstoffe	9 293	9 335	9 540	8 824	7 151	12,1	13,5	14,2	11,9	10,5
Metallische Rohstoffe	9 293	9 335	9 540	8 824	7 151	12,1	13,5	14,2	11,9	10,5
darunter:										
Eisen- und Stahlschrott	6 782	4 997	4 827	4 593	3 861	8,8	7,2	7,2	6,2	5,7
Kupfer	1 161	2 094	2 387	2 079	1 907	1,5	3,0	3,6	2,8	2,8
Aluminium	1 113	1 743	1 666	1 581	955	1,5	2,5	2,5	2,1	1,4
biotische Rohstoffe										
Forstwirtschaftliche und Fischerei-										
erzeugnisse	5 623	5 612	5 913	11 408	7 092	7,3	8,1	8,8	15,4	10,4
davon:										
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	4 025	3 875	4 168	9 600	5 098	5,2	5,6	6,2	12,9	7,5
Sonstige Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	417	464	501	471	482	0,5	0,7	0,7	0,6	0,7
Fischereierzeugnisse										
(ohne Fischzucht)	1 181	1 274	1 243	1 337	1 512	1,5	1,8	1,9	1,8	2,2
Insgesamt	76 740	69 061	67 148	74 155	67 943	100	100	100	100	100

26.4.4 Rohstoffkoeffizienten**)

Rohstoffe	1978	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
	%					1978 = 100			
In jeweiligen Preisen									
abiotische Rohstoffe									
Primärrohstoffe	3,8	2,6	2,4	2,4	2,3	67,3	64,2	62,5	61,2
Sekundärrohstoffe	0,5	0,4	0,6	0,4	0,3	93,8	118,2	75,6	64,7
biotische Rohstoffe									
Forstwirtschaftliche und Fischerei- erzeugnisse	0,4	0,3	0,3	0,4	0,2	65,4	69,5	104,5	45,8
davon:									
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,3	0,2	0,2	0,3	0,1	63,4	69,7	121,0	36,9
Sonstige Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	71,9	69,5	46,7	41,1
Fischereierzeugnisse	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	70,0	68,8	69,5	77,5
Insgesamt	4,7	3,3	3,3	3,2	2,8	69,8	70,1	67,5	60,2
In Preisen von 1988									
abiotische Rohstoffe									
Primärrohstoffe	3,5	2,6	2,4	2,4	2,2	72,5	67,1	66,8	62,1
Sekundärrohstoffe	0,6	0,4	0,4	0,4	0,3	63,2	62,4	72,7	55,0
biotische Rohstoffe									
Forstwirtschaftliche und Fischerei- erzeugnisse	0,3	0,3	0,3	0,5	0,3	82,7	84,4	155,4	90,2
davon:									
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,2	0,2	0,2	0,4	0,2	79,8	83,1	182,7	90,6
Sonstige Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	92,2	96,4	86,5	82,6
Fischereierzeugnisse	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	89,4	84,5	86,7	91,5
Insgesamt	4,4	3,3	3,1	3,3	2,8	74,6	70,2	74,0	63,3

*) 1991 geschätztes Ergebnis. — Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 703. — Früheres Bundesgebiet.

**) Inlandsverbleib dividiert durch Bruttoinlandsprodukt.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft, Bonn; Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn und Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main

26.5 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln*)

Wirkstoffmenge in t

Pflanzenschutzmittel*)	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Produktion								
Herbizide	57 643	58 163	58 537	46 153	39 458	46 223	46 493	44 081
Insektizide	36 790	45 032	40 512	33 471	27 785	24 572	22 410	20 370
Fungizide	37 619	38 340	37 840	35 136	28 569	35 557	35 200	34 608
Sonstige Pflanzenschutzmittel	23 206	25 327	24 448	30 187	22 266	23 181	19 825	26 037
Insgesamt	155 259	166 862	161 337	144 947	118 078	129 533	123 928	125 096
Ausfuhr*)								
Herbizide	53 410	57 689	58 772	50 892	40 441	47 226	46 189	40 575
Insektizide	34 972	43 008	41 948	34 033	23 929	21 727	18 189	19 573
Fungizide	38 673	37 895	39 222	38 591	28 557	30 630	30 760	29 470
Sonstige Pflanzenschutzmittel	16 798	17 149	20 116	21 074	14 619	11 955	13 921	12 180
Insgesamt	143 852	155 741	160 056	144 590	107 546	111 538	109 059	101 798
Einfuhr								
Herbizide	16 053	18 893	17 695	17 134	16 479	15 778	15 039	13 003
Insektizide	2 659	4 440	4 029	4 542	3 809	4 788	4 854	3 445
Fungizide	4 628	7 618	6 564	5 634	4 257	6 174	5 580	7 547
Sonstige Pflanzenschutzmittel	2 257	951	1 136	1 343	872	429	381	509
Insgesamt	25 597	31 902	29 424	28 653	25 417	27 169	25 854	24 504
Inlandsabsatz*)								
Herbizide	20 857	18 843	17 390	18 630	21 520	21 754	18 892	16 957
Insektizide	2 341	2 451	1 566	1 456	1 260	1 194	1 338	1 525
Fungizide	6 549	8 546	8 491	8 689	10 242	10 299	10 809	10 985
Sonstige Pflanzenschutzmittel	3 183	2 675	2 606	2 642	3 345	3 527	3 586	3 679
Insgesamt	32 930	32 515	30 053	31 417	36 367	36 774	34 625	33 146

*) Einschl. der nicht gebrauchsfertigen Produkte (Vorformulierungen). - Früheres Bundesgebiet.

*) Herbizide = Mittel gegen Unkräuter, Insektizide = Mittel gegen Insekten, Fungizide = Mittel gegen Pilze.

*) Ab 1987 unterliegen alle im Inland erstmals abgegebenen und exportierten Wirkstoffe der Meldepflicht (§ 19 Pflanzenschutzgesetz). Die Angaben sind daher nicht mit denen der Vorjahre vergleichbar.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, nach Angaben des Industrieverbandes Agrar e.V., Frankfurt am Main und der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Braunschweig

26.6 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergruppen

26.6.1 Früheres Bundesgebiet*)

Jahr	Gesamt- emission ¹⁾	Davon entfielen auf						
		Kraft- und Fernheizwerke ²⁾	Industrie- feuerung ³⁾	Industrie- prozesse	Klein- verbraucher ⁴⁾	Haushalte	Straßen- verkehr	übriger Verkehr ⁵⁾
	Mill. t	%						
Schwefeldioxid (SO ₂)								
1975	3,35	52,7	25,0	3,0 ⁶⁾	6,1	9,1	2,2	1,8
1980	3,20	58,8	23,5	3,7 ⁶⁾	4,4	6,1	2,1	1,3
1985	2,40	62,9	19,5	4,3 ⁶⁾	4,1	5,6	2,2	1,5
1989	0,96	34,8	33,7	9,7 ⁶⁾	5,8	8,3	5,0	2,7
1990	0,94	34,3	33,5	9,6 ⁶⁾	5,4	8,8	5,4	2,9
Stickoxid (berechnet als NO ₂)								
1975	2,55	26,0	15,4	1,6 ⁶⁾	2,2	3,2	41,9	9,8
1980	2,95	27,2	12,0	1,5 ⁶⁾	1,9	3,0	46,3	8,2
1985	2,95	26,0	9,3	0,9 ⁶⁾	1,7	3,0	50,7	8,4
1989	2,70	18,0	9,0	0,7 ⁶⁾	1,4	2,6	59,2	9,1
1990	2,60	12,9	9,1	0,6 ⁶⁾	1,4	2,8	63,5	9,6
Kohlenmonoxid (CO)								
1975	14,00	0,3	11,2	5,7 ⁶⁾	1,5	8,8	69,5	3,1
1980	12,00	0,4	10,5	6,4 ⁶⁾	1,3	8,0	70,8	2,6
1985	8,90	0,5	9,7	7,5 ⁶⁾	1,5	9,8	67,9	3,1
1989	8,25	0,5	9,5	7,8 ⁶⁾	1,4	7,1	70,7	3,1
1990	8,20	0,6	8,9	7,4 ⁶⁾	1,4	7,1	71,7	3,1
Kohlendioxid (CO ₂), energiebedingt ⁷⁾								
1975	716	32,8	26,1	—	9,4	15,6	11,7	4,3 ⁶⁾
1980	783	35,0	24,6	—	7,9	14,9	13,4	4,1 ⁶⁾
1985	722	34,5	22,3	—	7,6	15,9	15,1	4,6 ⁶⁾
1989	688	35,9	21,5	—	6,5	12,8	18,3	4,9 ⁶⁾
1990	708	36,0	20,3	—	6,6	13,3	18,6	5,1 ⁶⁾

*) Abweichungen von früheren Veröffentlichungen sind durch eine Aktualisierung und durch Umstellung des Berechnungsverfahrens begründet. - Aufgrund unterschiedlicher Methode ist ein Vergleich der Angaben mit denen für die neuen Länder und Berlin-Ost (Tab. 26.6.2) nicht möglich.

*) Ohne natürliche Quellen.

*) Einschl. der Stromerzeugung der Industriekraftwerke.

*) Wärmeerzeugung übriger Umwandlungsbereiche (z.B. Raffinerien, Kokereien, Brikkettfabriken) sowie im Verarbeitenden Gewerbe, im übrigen Bergbau und in Industriekraftwerken.

*) Einschl. militärischer Dienststellen.

*) Land-, Forst- und Bauwirtschaftsverkehr sowie Militär-, Schienen-, Wasser- und Luftverkehr.

*) bis *) siehe S. 716.

26.6 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergруппen

26.6.1 Früheres Bundesgebiet*)

Jahr	Gesamt- emission	Davon entfielen auf						
		Kraft- und Fernheizwerke ²⁾	Industrie- feuerung ³⁾	Industrie- prozesse	Klein- verbraucher ⁴⁾	Haushalte	Straßen- verkehr	übriger Verkehr ⁵⁾
	Mill. t	%						
Staub ⁶⁾								
1975	0,81	19,6	5,9	34,6 ¹⁰⁾	2,1	9,8	4,8 ¹¹⁾	2,7 ¹¹⁾
1980	0,69	18,5	5,8	31,9 ¹⁰⁾	2,2	7,1	6,8 ¹¹⁾	2,5 ¹¹⁾
1985	0,58	15,5	5,4	27,3 ¹⁰⁾	1,6	7,1	9,4 ¹¹⁾	2,8 ¹¹⁾
1989	0,46	5,1	4,0	29,2 ¹⁰⁾	1,3	5,5	12,3 ¹¹⁾	3,5 ¹¹⁾
1990	0,45	5,1	4,0	27,8 ¹⁰⁾	1,3	5,3	13,3 ¹¹⁾	3,6 ¹¹⁾
Flüchtige organische Verbindungen ¹²⁾								
1975	2,80	0,6	0,9	11,0 ¹⁰⁾	0,6	3,3	40,2	2,8
1980	2,75	0,7	0,9	6,6 ¹⁰⁾	0,5	2,7	45,0	2,6
1985	2,60	0,5	0,9	4,5 ¹⁰⁾	0,5	2,9	45,6	2,8
1989	2,55	0,5	0,9	4,4 ¹⁰⁾	0,4	2,2	47,4	2,8
1990	2,55	0,5	0,9	4,4 ¹⁰⁾	0,4	2,2	47,6	2,8

*) bis ⁶⁾ siehe S. 715.⁶⁾ Ohne energiebedingte Emissionen.⁷⁾ Aus Energieverbrauch und Industrieprozessen mit Klimarelevanz.⁸⁾ Einschl. des ausgehenden See- und Luftverkehrs entsprechend den in der Energiebilanz ausgewiesenen Treibstoffmengen.⁹⁾ Geschätzte Angaben (ohne Berücksichtigung der durchgeführten Minderungsmaßnahmen) für den Bereich Schüttgutumschlag: 1975 = 20,4%, 1980 = 25,2%, 1985 = 31,0%, 1989 = 39,1% und 1990 = 39,6%.¹⁰⁾ Einschl. energiebedingter Emissionen.¹¹⁾ Nur Abgasemissionen.¹²⁾ Ohne Methan-Emissionen, wie z.B. Bergbau, Landwirtschaft, Deponien. — Straßenverkehr und übriger Verkehr einschl. Verdunstung von Kraftstoff für Ottomotoren. — Angaben zum Bereich Lösemittelverwendung in Industrie, Gewerbe und Haushalten: 1975 = 40,4%, 1980 = 41,0%, 1985 = 42,3%, 1989 = 41,4% und 1990 = 39,6%.¹³⁾ Einschl. Gewerbe.

Quelle: Umweltbundesamt, Berlin

26.6.2 Neue Länder und Berlin-Ost**)

Jahr	Gesamt- emission ¹⁾	Davon entfielen auf					
		Kraft- und Fernheizwerke ²⁾	Industrie	Klein- verbraucher ³⁾	Haushalte	Straßen- verkehr	übriger Verkehr ⁴⁾
	Mill. t	%					
Schwefeldioxid (SO ₂)							
1975	4,10	74,5	10,3 ⁵⁾	3,2	10,2	0,6	1,2
1980	4,30	72,5	12,9 ⁵⁾	3,3	9,9	0,6	0,8
1985	5,40	75,4	12,4 ⁵⁾	3,3	8,0	0,4	0,6
1989	5,25	78,3	12,3 ⁵⁾	1,9	6,5	0,5	0,5
1990	4,75	79,1	10,2 ⁵⁾	1,9	7,8	0,5	0,4
Stickoxide (berechnet als NO ₂)							
1975	0,58	39,3	12,3 ⁵⁾	0,5	1,2	26,4	20,2
1980	0,59	40,0	12,5 ⁵⁾	0,5	1,2	25,1	20,7
1985	0,64	45,4	14,1 ⁵⁾	0,6	1,3	20,4	18,0
1989	0,67	44,5	14,4 ⁵⁾	0,6	0,9	23,7	15,9
1990	0,63	43,5	11,6 ⁵⁾	0,6	1,0	29,2	14,1
Kohlenmonoxid (CO)							
1975	2,90	21,2	15,1 ⁵⁾	7,8	31,0	18,9	6,1
1980	3,40	21,4	15,3 ⁵⁾	7,8	31,4	19,2	4,9
1985	3,65	22,0	15,4 ⁵⁾	7,6	31,8	19,1	4,2
1989	3,70	21,5	15,3 ⁵⁾	7,0	28,4	24,1	3,7
1990	3,90	19,2	11,3 ⁵⁾	6,0	29,8	31,9	1,8
Kohlendioxid (CO ₂), energiebedingt ⁶⁾							
1975	299	38,8	34,8 ⁷⁾	9,0	9,4	4,0	4,0 ⁸⁾
1980	313	40,6	30,7 ⁷⁾	10,2	11,2	3,8	3,5 ⁸⁾
1985	342	43,9	28,7 ⁷⁾	10,5	10,5	3,5	3,2 ⁸⁾
1989	335	46,6	26,9 ⁷⁾	9,8	9,6	4,2	3,0 ⁸⁾
1990	300	47,3	23,0 ⁷⁾	9,7	11,7	6,0	2,3 ⁸⁾
Staub ⁹⁾							
1975	2,70	54,8	33,6 ¹⁰⁾	3,1	6,7	0,7 ¹⁰⁾	1,1 ¹⁰⁾
1980	2,50	59,5	29,7 ¹⁰⁾	2,3	7,0	0,7 ¹⁰⁾	0,8 ¹⁰⁾
1985	2,35	54,6	33,4 ¹⁰⁾	3,3	7,4	0,6 ¹⁰⁾	0,8 ¹⁰⁾
1989	2,10	54,3	34,5 ¹⁰⁾	2,7	7,0	0,8 ¹⁰⁾	0,7 ¹⁰⁾
1990	1,85	57,0	29,9 ¹⁰⁾	2,7	8,6	1,0 ¹⁰⁾	0,7 ¹⁰⁾
Flüchtige organische Verbindungen ¹¹⁾							
1975	0,76	2,1	11,0 ⁵⁾	2,9	10,7	44,1	12,8
1980	0,89	2,3	11,3 ⁵⁾	2,9	10,9	45,3	10,7
1985	0,94	2,2	12,4 ⁵⁾	3,0	11,3	45,3	9,2
1989	1,00	2,0	10,5 ⁵⁾	2,5	9,1	52,5	7,7
1990	1,10	1,7	7,2 ⁵⁾	2,0	8,8	64,7	3,5

**) Aufgrund unterschiedlicher Methode ist ein Vergleich der Angaben mit denen für das frühere Bundesgebiet (Tab. 26.6.1) nicht möglich.

¹⁾ Ohne natürliche Quellen.²⁾ Einschl. der Stromerzeugung der Industriekraftwerke.³⁾ Einschl. militärischer Dienststellen.⁴⁾ Land-, Forst- und Bauwirtschaftsverkehr sowie Militär-, Schienen-, Wasser- und Luftverkehr.⁵⁾ Übriger Umwandlungsbereich (z.B. Raffinerien, Kokereien, Brikettfabriken). Verarbeitendes Gewerbe und übriger Bergbau; bei Industriekraftwerken nur Wärmeerzeugung.⁶⁾ Aus Energieverbrauch und Industrieprozessen mit Klimarelevanz.⁷⁾ Industriefeuerungen.⁸⁾ Einschl. des ausgehenden See- und Luftverkehrs entsprechend den in der Energiebilanz ausgewiesenen Treibstoffmengen.⁹⁾ Ohne Schüttgutumschlag.¹⁰⁾ Nur Abgasemissionen.¹¹⁾ Ohne Methan-Emissionen, wie z.B. Bergbau, Landwirtschaft, Deponien. — Straßenverkehr und übriger Verkehr einschl. Verdunstung von Kraftstoff für Ottomotoren. — Angaben zum Bereich Lösemittelverwendung in Industrie, Gewerbe und Haushalten: 1975 = 16,4%, 1980 = 16,6%, 1985 = 16,6%, 1989 = 15,7% und 1990 = 12,2%.

Quelle: Umweltbundesamt, Berlin

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

26.7 Waldschäden *)**26.7.1 Nach Ländern**

Land	Waldschäden nach Schadstufen ¹⁾ der Probebäume											
	Schadstufe 0 (ohne Schadmerkmale)				Schadstufe 1 (schwach geschädigt)				Schadstufe 2-4 (deutliche Schäden)			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
	%											
Hamburg	48	49	48	46	37	37	36	37	15	14	16	17
Niedersachsen	57	57	46	56	32	30	37	34	11	13	17	10
Nordrhein-Westfalen	61	61	58	58	29	29	29	31	10	10	13	11
Schleswig-Holstein	52	52	54	53	30	30	31	32	18	18	15	15
Nordwestdeutsche Region²⁾	51	58	52	57	38	30	33	32	11	12	15	11
Brandenburg ³⁾	-	-	-	29	-	-	-	38	-	-	-	33
Mecklenburg-Vorpommern ³⁾	-	-	-	19	-	-	-	32	-	-	-	49
Sachsen ³⁾	-	-	-	37	-	-	-	36	-	-	-	27
Sachsen-Anhalt ³⁾	-	-	-	28	-	-	-	38	-	-	-	34
Thüringen ³⁾	-	-	-	19	-	-	-	31	-	-	-	50
Ostdeutsche Region^{3) 4)}	-	-	-	27	-	-	-	35	-	-	-	38
Baden-Württemberg	41	40	-	39	42	40	-	44	17	20	-	17
Bayern ³⁾	43	41	-	27	39	41	-	43	18	18	-	30
Hessen	45	46	40	29	38	37	41	42	17	17	19	29
Rheinland-Pfalz	50	50	50	47	40	40	40	41	10	10	10	12
Saarland ³⁾	48	56	-	56	33	29	-	27	19	15	-	17
Süddeutsche Region	44	43	-	34	39	40	-	42	17	17	-	24

26.7.2 Nach Baumarten und Altersklassen 1991

Baumart	Insgesamt			unter 60 Jahren			60 Jahre und mehr		
	Anteil der Schadstufe(n) an den Probebäumen								
	0	1	2-4	0	1	2-4	0	1	2-4
	%								
Fichte	42	35	23	61	28	10	13	45	42
Kiefer	29	42	29	39	38	23	16	48	36
Tanne	24	35	41	48	37	15	11	34	55
Sonstige Nadelbäume	51	30	19	69	25	6	28	41	31
Buche	28	44	28	50	38	12	18	47	35
Eiche	29	40	31	52	29	19	18	45	37
Sonstige Laubbäume	44	36	20	49	33	18	31	42	27
Insgesamt	36	39	25	52	33	15	17	46	37

26.7.3 Insekten- und Pilzbefall 1991 nach Baumarten**Prozent**

Schadstufe ¹⁾	Anteil der Bäume mit mittlerem und starkem Insekten- und Pilzbefall an den Probebäumen ²⁾			
	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
0 (ohne Schadmerkmale)	0,8	0,2	0,5	0,9
1 (schwach geschädigt)	1,2	1,0	1,6	3,0
2 (mittelstark geschädigt)	3,2	9,4	1,5	8,1
3 (stark geschädigt)	10,7	33,9	2,8	14,9
Insgesamt	2,3	5,2	1,6	5,4

*) Ergebnisse der Waldschadenserhebungen 1988, 1989, 1990 und 1991 (Ermittlungen der Landesforstverwaltungen). Für 1990 eingeschränkte Erhebung der Waldschäden; siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 703. – **Ab 1991 Deutschland**

1) Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes wurde der Umfang des Nadel- bzw. Blattverlustes und das Ausmaß der Vergilbung der Nadel- bzw. Blattmasse herangezogen.

2) Einschl. der Angaben für Bremen.

3) Bis einschl. 1990 wurde keine Waldschadenserhebung durchgeführt.

4) 1991 einschl. der Angaben für Berlin.

5) 1990 wurde keine Waldschadenserhebung durchgeführt.

6) Über 25% der Nadel- bzw. Blattmasse sind erkennbar von Schädlingen befallen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

26.8 Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen*)

Gegenstand der Nachweisung	Personen- kraftwagen insgesamt	Darunter schadstoffreduziert gemäß der Anlage ... zu § 47 StVZO ¹⁾									
		zusammen	XXIII ²⁾ (US-Norm)		XXV ²⁾ (Europa-Norm)		schadstoffarm E1 ³⁾		XXIV Stufen A, B und C		
			zusammen	dar. mit GKat	zusammen	dar. mit GKat	zusammen	dar. mit GKat	zusammen	dar. mit GKat	
Neuzulassungen											
1990	3 040 783	2 976 651	2 624 917	2 402 146	237 702	34 207	983	371	113 049	164	
1991	3 428 601	3 304 800	3 073 373	2 824 850	181 663	35 735	5 605	1 217	44 159	329	
dar. Pkw ausländischer Hersteller	1 204 083	1 140 004	1 005 712	948 225	87 180	28 256	5 581	1 210	41 531	254	
1991 nach Antriebsarten und Hubraumklassen											
Pkw mit Ottomotor (Benzin oder Gas) Hubraum von ... bis ... cm ³											
bis 1 399	904 783	867 198	815 538	813 509	4 566	115	3 706	1 199	43 388	268	
1 400 – 1 999	1 687 577	1 678 140	1 660 821	1 655 495	17 239	11 088	22	15	58	46	
2 000 und mehr	390 160	383 411	357 097	355 573	26 291	24 532	3	3	20	15	
Zusammen	2 982 520	2 928 749	2 833 456	2 824 577	48 096	35 735	3 731	1 217	43 466	329	
Dieselmotor	445 115	375 735	239 614	—	133 559	—	1 874	—	688	—	
sonstige Antriebsarten	966	316	303	273	8	—	—	—	5	—	
1991 nach Haltergruppen ⁴⁾											
Unternehmen und Selbständige	1 130 918	1 066 110	982 924	902 320	72 017	16 651	1 626	357	9 543	101	
Organisationen ohne Erwerbszweck	6 321	5 296	4 785	4 300	455	144	—	—	56	—	
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	9 042	8 033	7 602	7 102	416	203	1	—	14	—	
Arbeitnehmer und Nichterwerbs- personen sowie Unbekannte	2 205 271	2 150 655	2 008 608	1 845 583	105 069	17 195	3 370	798	33 608	227	
Bestand am Jahresanfang ⁵⁾											
1991	30 695 082	15 073 066	6 732 722	2 884 926	4 176 358	63 368	2 939	766	4 161 047	280	
1992	31 309 165 ⁶⁾	18 136 638	9 528 493	5 611 141	4 740 312	103 816	13 311	3 725	3 854 522	634	
dar. Pkw ausländischer Hersteller	8 622 216	5 231 979	2 552 804	1 752 020	1 310 593	52 784	7 364	1 409	1 361 218	420	
1992 nach Antriebsarten und Hubraumklassen											
Pkw mit Ottomotor (Benzin oder Gas) Hubraum von ... bis ... cm ³											
bis 1 399	9 716 568	4 641 290	1 714 559	1 517 761	465 672	1 539	5 917	1 531	2 455 142	495	
1 400 – 1 999	13 861 834	7 866 114	5 479 813	3 371 811	2 212 354	38 222	4 851	2 097	169 096	48	
2 000 und mehr	3 436 922	1 725 999	1 323 205	720 564	313 117	64 054	112	97	89 565	91	
Zusammen	27 015 324	14 233 403	8 517 577	5 610 136	2 991 143	103 815	10 880	3 725	2 713 803	634	
Dieselmotor	4 283 700	3 897 894	1 009 433	—	1 749 153	—	2 431	—	1 136 877	—	
Wankelmotor	8 557	5 341	1 483	1 005	16	1	—	—	3 842	—	
1992 nach Haltergruppen ⁴⁾											
Unternehmen und Selbständige	3 722 138	2 697 022	1 768 415	1 212 404	610 220	36 433	1 877	524	316 510	87	
Organisationen ohne Erwerbszweck	50 066	32 788	14 837	8 958	9 164	314	9	3	8 778	—	
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	83 476	63 020	39 583	16 828	15 379	698	12	6	8 046	4	
Arbeitnehmer und Nichterwerbs- personen sowie Unbekannte	26 683 310	14 918 270	7 445 965	4 233 671	4 026 866	61 723	10 618	2 983	3 434 821	524	

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 703. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Die Anlagen XXIII bis XXV zu § 47 der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) enthalten die Anforderungen, die ein Pkw erfüllen muß, um als schadstoffreduziert anerkannt zu werden.

2) Einschl. Fahrzeugen der Anlage XXIV, Stufe C, die im Abgasverhalten der Anlage XXIII bzw. XXV der StVZO entsprechen.

3) Fahrzeuge, die im Abgasverhalten bestimmten EG-Richtlinien entsprechen.

4) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West, für das die Haltergruppen nicht erhoben werden. — Die Gesamtzahl der Neuzulassungen in Berlin-West betrug 77 049, der Bestand 770 175 Pkw.

5) Beim Vergleich der Bestandsangaben über schadstoffreduzierte Fahrzeuge mit den entsprechenden Neuzulassungs-Ergebnissen ist zu berücksichtigen, daß in den Bestand neben den Neuzulassungen schadstoffreduzierter Fahrzeuge auch die Nachrüstungen und nachträglichen Einstufungen eingehen.

6) Einschl. 1 584 Fahrzeugen mit Elektromotor oder sonstigem Antrieb.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

26.9 Inlandsabsatz von unverbleitem Vergaserkraftstoff 1991

1 000 l

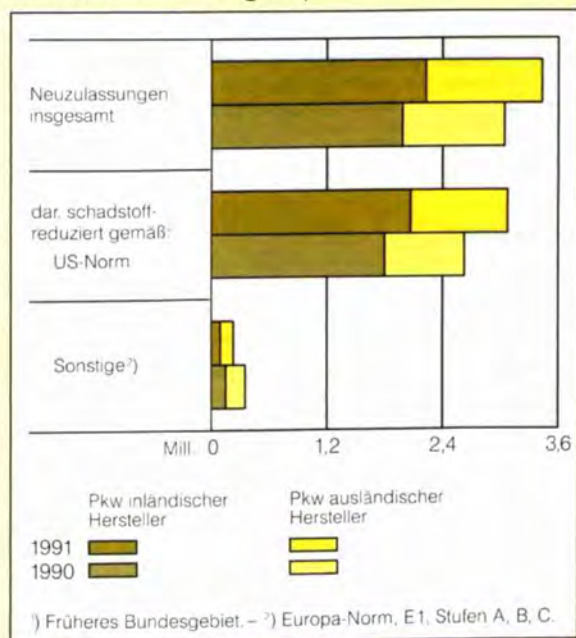
Benzinsorte	Deutschland	Früheres Bundesgebiet ¹⁾	Neue Länder und Berlin
Normalbenzin	12 145	9 588	2 557
Super Plus	2 109	2 015	93
Eurosuper	9 879	8 715	1 164
Insgesamt	24 133	20 318	3 814
Nachrichtlich:			
Super verbleit	6 854	5 799	1 055

1) Ohne Berlin-West

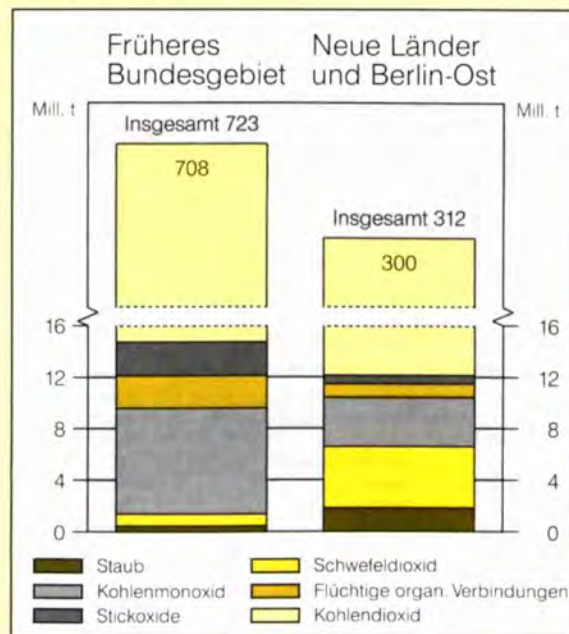
Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

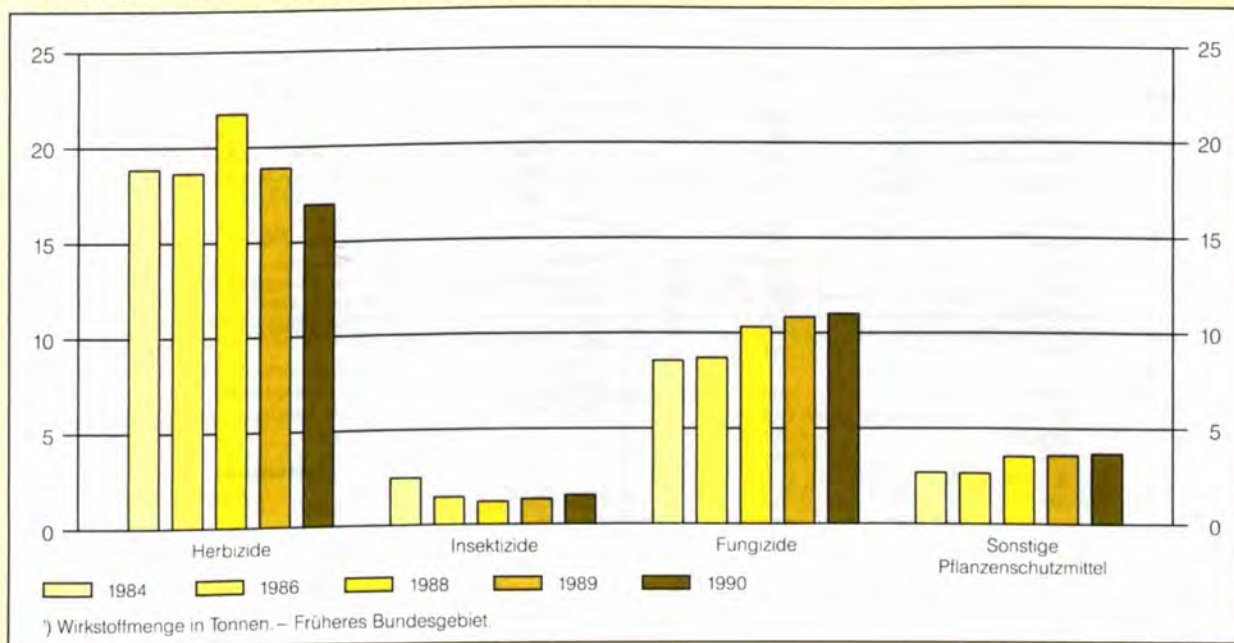
Neuzulassungen schadstoffreduzierter Personenkraftwagen¹⁾



Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe 1990



Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln¹⁾



26.10 Naturschutz

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende großräumige Gebiete, die sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzung für die Erholung besonders eignen. Sie sind nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen.

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildwachsender Pflanzen- oder wildlebender Tierarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.

Nationalparke sind rechtsverbindlich festgesetzte großräumige Gebiete von besonderer Eigenart, die zum überwiegenden Teil die Voraussetzung eines Naturschutzgebietes erfüllen und vornehmlich der Erhaltung eines artenreichen heimischen Pflanzen- und Tierbestandes dienen.

Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensräume für Wasser- und Wattvögel, sind Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfgebiete oder Gewässer, die natürlich oder künstlich, dauernd oder zeitweilig, stehend oder fließend, Süß-, Brack- oder Salzwasser sind, einschließlich solcher Meeresgebiete, die eine Tiefe von sechs Metern bei Niedrigwasser nicht übersteigen.

26.10.1 Naturparke und Nationalparke *)

Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km ²	Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km ²
Naturparke				Neckartal-Odenwald	Baden-Württemberg	1980	1 292
Allmühltal	Bayern	1969	2 908	Nördlicher Teutoburger Wald- Wiehengebirge	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1962	1 220
Arnsberger Wald	Nordrhein-Westfalen	1961	482		Niedersachsen		901
Augsburg-Westliche Wälder	Bayern	1974	1 175		Nordrhein-Westfalen		319
Aukrug	Schleswig-Holstein	1970	380	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	644
Bayerische Rhön	Bayern	1967	1 240	Norddeifel	Nordrhein-Westfalen/ Rheinland-Pfalz	1960	1 751
Bayerischer Spessart	Bayern	1963	1 710		Nordrhein-Westfalen		1 347
Bayerischer Wald	Bayern	1967	2 068		Rheinland-Pfalz		404
Bergisches Land	Nordrhein-Westfalen	1973	1 917	Obere Donau	Baden-Württemberg	1980	857
Bergstraße-Odenwald	Hessen/Bayern	1960	1 629	Oberer Bayerischer Wald	Bayern	1965	1 738
	Hessen		1 229	Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	724
	Bayern		400	Pfälzerwald	Rheinland-Pfalz	1958	1 799
Diemelsee	Nordrhein-Westfalen/Hessen	1965	334	Rhein-Taunus	Hessen	1968	808
	Nordrhein-Westfalen		124	Rhein-Westerwald	Rheinland-Pfalz	1962	446
	Hessen		210	Rothaargebirge	Nordrhein-Westfalen	1963	1 355
Drömling	Sachsen-Anhalt	1990	257	Saar-Hunsrück	Rheinland-Pfalz/Saarland	1980	1 747
Dümmer	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1972	472		Rheinland-Pfalz		922
	Niedersachsen		340		Saarland		825
	Nordrhein-Westfalen		132	Schaalsee	Mecklenburg-Vorpommern	1990	162
Ebbegebirge	Nordrhein-Westfalen	1964	777	Schönbuch	Baden-Württemberg	1974	156
Elbegebirge und südlicher Teutoburger Wald	Nordrhein-Westfalen	1965	593	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Baden-Württemberg	1979	904
Elbufer-Draehn	Niedersachsen	1968	750	Schwalm-Nette	Nordrhein-Westfalen	1965	435
Elm-Lappwald	Niedersachsen	1976	470	Siebengebirge	Nordrhein-Westfalen	1959	48
Fichtelgebirge	Bayern	1971	1 028	Solling-Vogler	Niedersachsen	1966	528
Frankische Schweiz- Veldensteiner Forst	Bayern	1968	2 346	Steigerwald	Bayern	1971	1 280
Frankenhöhe	Bayern	1974	1 105	Steinhuder Meer	Niedersachsen	1974	310
Frankenwald	Bayern	1973	972	Steinwald	Bayern	1970	233
Habichtswald	Hessen	1962	471	Stromberg-Heuchelberg	Baden-Württemberg	1980	330
Harburger Berge	Hamburg	1959	38	Südeifel	Rheinland-Pfalz	1958	432
Harz	Niedersachsen	1960	950	Südheide	Niedersachsen	1963	500
Haßberge	Bayern	1974	804	Weserbergland-Schaumburg- Hameln	Niedersachsen	1975	1 116
Hessenreuther und Manteler Wald mit Parkstein	Bayern	1975	270	Westensee	Schleswig-Holstein	1969	260
Hessische Rhön	Hessen	1963	700	Wildeshauser Geest	Niedersachsen	1984	965
Hessischer Spessart	Hessen	1962	710				
Hochtaunus	Hessen	1962	1 202	Nationalparke			
Hohe Mark	Nordrhein-Westfalen	1963	1 040	Bayerischer Wald	Bayern	1970	130
Hoher Vogelsberg	Hessen	1958	384	Berchtesgaden	Bayern	1979	210
Holsteinische Schweiz	Schleswig-Holstein	1986	581	Hamburgisches Wattenmeer	Hamburg	1990	117
Homert	Nordrhein-Westfalen	1965	550	Hochharz	Sachsen-Anhalt	1990	59
Hüttener Berge-Wittensee	Schleswig-Holstein	1970	260	Jasmund	Mecklenburg-Vorpommern	1990	30
Kottenforst-Ville	Nordrhein-Westfalen	1959	881	Müritz-Nationalpark	Mecklenburg-Vorpommern	1990	308
Lauenburgische Seen	Schleswig-Holstein	1959	444	Niedersächsisches Wattenmeer	Niedersachsen	1986	2 400
Lüneburger Heide				Sächsische Schweiz	Sachsen	1990	93
Naturschutzpark	Niedersachsen	1920	200	Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer	Schleswig-Holstein	1985	2 850
Märkische Schweiz	Brandenburg	1990	205	Vorpommersche Boddenland- schaft	Mecklenburg-Vorpommern	1990	805
Meißner-Kaufunger Wald	Hessen	1962	421				
Mündens	Niedersachsen	1959	374				
Nassau	Rheinland-Pfalz	1962	560				

*) Stand: 31. 1. 1992. Für die neuen Länder und Berlin-Ost sind vorerst nur die Naturparke und Nationalparke aufgenommen, die in den nach Artikel 3 Nr. 30 Buchstaben a bis e und l bis n

der Vereinbarung zur Durchführung und Auslegung des Einigungsvertrages vom 18. September 1990 (BGBl. II S. 1239) genannten Verordnungen festgesetzt wurden. — **Deutschland**

26.10 Naturschutz

26.10.2 Naturparke und deren Finanzierung

Land	Naturparke ¹⁾	Fläche		Anteil an der Landesfläche		Finanzierungsmittel ²⁾			
						insgesamt		Land	
		1980 ²⁾	1992	1980 ²⁾	1992	1980	1988	1980	1988
	Anzahl	km ²		%		1 000 DM			
Baden-Württemberg	5	3 470	3 539	9,7	9,9	7 107	3 798	3 882	2 188
Bayern	17	20 268	20 643	28,7	29,3	6 327	6 562	3 535	3 090
Brandenburg ³⁾	1	—	205	—	0,7	x	x	x	x
Bremen	—	—	—	—	—	28 ⁴⁾	—	28 ⁴⁾	—
Hamburg	1	38	38	5,0	5,0	239	110	166	110
Hessen	9	6 157	6 135	29,2	29,1	2 520	2 841	966	998
Mecklenburg-Vorpommern ³⁾	1	—	162	—	0,7	x	x	x	x
Niedersachsen	12	6 206	7 403	13,1	15,6	5 156	5 080	1 006	585
Nordrhein-Westfalen	14	8 654	10 001	25,4	29,4	2 822	3 189	1 809	1 438
Rheinland-Pfalz	6	4 552	4 563	22,9	23,0	1 971	2 763	1 105	841
Saarland	1	750	825	29,2	32,1	138	154	134	30
Sachsen-Anhalt ³⁾	1	—	257	—	1,3	x	x	x	x
Schleswig-Holstein	5	1 344	1 925	8,6	12,2	760	814	364	213
Deutschland	67	51 438	55 696	20,7	15,6	27 088	25 311	12 996	9 493

¹⁾ Stand: 31. 1. 1992. — Anteile an länderüberschreitenden Naturparks wurden als Naturpark in dem betreffenden Land mitgezählt, in der Summe für Deutschland jedoch nur einmal berücksichtigt.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Für die neuen Länder sind vorerst nur die Naturparke aufgenommen, die in den nach Artikel 3 Nr. 30 Buchstabe I bis N der Vereinbarung zur Durchführung und Auslegung des Einigungsvertrages vom 18. September 1990 (BGBl. II S. 1239) genannten Verordnungen festgesetzt wurden.

⁴⁾ Zuschuß für den Naturschutzpark Lüneburger Heide.

26.10.3 Naturschutzgebiete¹⁾

Land	Naturschutzgebiete			Fläche ¹⁾			Anteil an der Landesfläche		
	1980 ²⁾	1985 ²⁾	1992	1980 ²⁾	1985 ²⁾	1992	1980 ²⁾	1985 ²⁾	1992
	Anzahl			km ²			%		
Baden-Württemberg	286	435	672	218,44	312,28	460,74	0,61	0,87	1,29
Bayern	181	270	420	841,03	965,62	1 366,00	1,19	1,37	1,94
Berlin	14 ³⁾	14 ³⁾	16 ⁴⁾	2,19 ³⁾	2,19 ³⁾	2,76 ⁴⁾	0,46 ³⁾	0,46 ³⁾	0,31 ⁴⁾
Brandenburg	—	—	223	—	—	634,12	—	—	2,18
Bremen	3	5	15	0,06	0,40	12,82	0,01	0,10	3,17
Hamburg	14	19	19	21,86	24,83	31,50	2,90	3,29	4,17
Hessen	146	265	494	96,85	136,19	238,10	0,46	0,65	1,13
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	189	—	—	438,42	—	—	1,86
Niedersachsen	271	386	610 ⁵⁾	518,29	699,74 ⁵⁾	1 144,21 ⁵⁾	1,09	1,47	2,42 ⁵⁾
Nordrhein-Westfalen	247	360 ⁵⁾	1 129 ⁵⁾	161,61	215,03 ⁵⁾	785,56 ⁵⁾	0,47	0,63 ⁵⁾	2,31 ⁵⁾
Rheinland-Pfalz	110	207	412	73,50	118,78	248,88	0,37	0,60	1,25
Saarland	17	22	65	1,70	2,76	19,09	0,07	0,11	0,74
Sachsen	—	—	156	—	—	122,22	—	—	0,67
Sachsen-Anhalt	—	—	133	—	—	262,36	—	—	1,27
Schleswig-Holstein	97	118	145	121,81	165,10	323,60	0,78	1,05	2,06
Thüringen	—	—	172	—	—	179,19	—	—	1,10
Deutschland	1 386	2 101	4 870	2 057,34	2 642,92	6 269,57	0,83	1,06	1,78

¹⁾ Stand: In der Regel 1. 1. des jeweils angegebenen Jahres. — Naturschutzgebiete mit abgeschlossenem Unterschutzstellungsverfahren.

²⁾ Ohne Wasser- und Wattflächenanteile in der Nord- und Ostsee sowie der Niederelbe, Unterweser und der Eider. — Ermittelt durch Berechnungen der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn, auf der Grundlage der von den Ländern übersandten Rechtsverordnungen.

³⁾ Früheres Bundesgebiet.

⁴⁾ Berlin (West).

⁵⁾ Ohne die Naturschutzgebiete im Ostteil Berlins, die z.Z. nicht anerkannt sind.

⁶⁾ Einschl. einstweilig sichergestelltes Gebiet »Lüneburger Heide«.

⁷⁾ Einschl. der in den Landschaftsplänen ausgewiesenen Naturschutzgebiete.

26.10.4 Feuchtgebiete¹⁾

Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Ostseebodengewässer Westrügen-Hiddensee-Ostteil Zingst	258,0	Niederelbe zwischen Barnkrug und Otterndorf	117,6	Rhein zwischen Eltville und Bingen	4,8
Krakower Obersee	8,7	Elbaue zwischen Schnackenburg und Lauenburg	75,6	Bodensee	—
Galenbecker See	10,2	Ostufer der Müritz	48,3	Teilgebiet Wollmatinger Ried-Giehrenmoos-Hegnabucht des Gnadensees	7,7
Unteres Odertal/Polder Schwedt	54,0	Niederung der unteren Havel mit Gulper See	60,0	Teilgebiet Mindelsee bei Radolfzell	3,1
Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und angrenzende Gebiete	2 990,0	Teichgebiet Peitz	10,6	Donauauen und Donaumoos	80,0
Hamburgisches Wattenmeer	117,0	Helmeaustausee Berga-Kelbra	13,6	Lech-Donau-Winkel	2,3
Wattenmeer Elbe-Weser-Dreieck	384,6	Diepholzer Moorniederung	150,6	Unterer Inn zwischen Haiming und Neuhaus	19,5
Wattenmeer im Jadebusen und westl. Wesermündung	494,9	Dümmer	36,0	Chiemsee	85,0
Ostfriesisches Wattenmeer mit Dollart	1 216,2	Steinhuder Meer	57,3	Ismaninger Speichersee mit Fischteichen	9,0
		Weserstausee Schlüsselburg	16,0	Ammersee	65,2
		Rieselfelder Münster	2,3	Starnberger See	57,2
		Unterer Niederrhein	250,0		

¹⁾ Stand: 1. 1. 1992. — Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971). — **Deutschland**.

26.11 Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen *)

Gegenstand der Nachweisung	Tierarten								Pflanzenarten	
	Säugetiere		Vögel		Reptilien		Lurche		1989	1990
	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990		
Anhang I										
Einfuhr insgesamt	50	32	60	57	20	19	—	—	491	2 687
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	35	29	59	53	16	19	—	—	485	2 687
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	30	22	6	17	—	—	—	—	6	—
Handel	12	10	3	31	6	11	—	—	483	2 573
Wissenschaft	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Andere Zwecke	—	—	51	19	14	7	—	—	2	64
Ausfuhr insgesamt ²⁾	79	60	81	51	9	10	—	—	103	869
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	77	55	81	50	6	2	—	—	103	869
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	22	37	9	5	3	5	—	—	—	—
Handel	26	9	54	31	4	—	—	—	103	869
Wissenschaft	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Zwecke	25	14	18	15	2	5	—	—	—	—
Anhang II										
Einfuhr insgesamt	495	420	41 230	36 145	15 124	17 736	223	111	520 692	551 861
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	444	364	738	1 174	1 203	1 323	40	100	446 534	497 885
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	43	23	50	58	9	35	—	—	49	350
Handel	28	191	41 029	35 940	14 954	17 557	150	100	520 595	549 797
Wissenschaft	414	121	4	—	99	94	73	—	33	—
Andere Zwecke	10	85	147	147	62	50	—	11	15	1 714
Ausfuhr insgesamt ²⁾	342	168	467	394	1 694	1 029	37	15	3 066	1 787
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	286	145	200	210	288	536	37	5	2 565	1 642
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	39	36	16	29	19	5	—	—	65	—
Handel	63	16	373	311	1 667	1 011	37	15	2 511	1 787
Wissenschaft	96	73	1	—	—	—	—	—	—	—
Andere Zwecke	144	43	77	54	8	13	—	—	490	—

*) Ohne den Handel innerhalb der EG-Mitgliedstaaten. — Anhang I enthält die von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden oder beeinträchtigt werden können. Im Anhang II sind solche Arten erfasst, deren Erhaltungssituation zumeist noch eine geordnete wirtschaftliche Nutzung unter wissenschaftlicher Kontrolle zuläßt; angegeben ist die Zahl der ein- bzw. ausgeführten Tiere und Pflanzen. — Siehe auch Vorbemerkung S. 703. — **Früheres Bundesgebiet**

¹⁾ Bzw. künstlich vermehrte Pflanzenarten.

²⁾ Einschl. Wiederausfuhr.

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

26.12 Straftaten gegen die Umwelt *)

Jahr	Ins- gesamt	Art der Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)								
		Gewässer- verun- reinigung (324)	Luft- verun- reinigung (325)	Lärm- verur- sachung (325)	umwelt- gefährdende Abfall- beseitigung (326)	unerlaubtes Betreiben von Anlagen (327)	unerlaubter Umgang mit Kernbrenn- stoffen (328)	Gefährdung schutz- bedürftiger Gebiete (329)	schwere Umwelt- gefährdung (330)	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften (330a)
Straftaten ¹⁾										
1987	17 930	10 529	406	59	5 390	1 311	2	38	152	43
1988	21 116	11 968	454	53	6 748	1 671	1	44	138	39
1989	22 816	11 827	466	66	8 559	1 590	2	35	227	44
1990	21 412	10 073	457	66	9 009	1 555	3	53	156	40
Verurteilte										
1987	1 846	1 008	8		533	264	—	3	20	10
1988	2 344	1 188	11		747	364	2	2	24	6
1989	2 678	1 397	14		909	336	3	3	15	1
1990	2 624	1 128	16		1 110	345	—	3	17	5

*) **Früheres Bundesgebiet**

¹⁾ Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden.

26.13 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

26.13.1 Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz nach Wirtschaftszweigen*)

In Preisen von 1985, Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H.v. = Herstellung von)	1975	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Produzierendes Gewerbe	33 297	43 561	50 796	52 293	55 708	60 562	65 611	70 660	74 961	78 659
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 785	6 462	10 000	11 240	13 888	18 007	22 401	26 106	28 570	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 626	4 749	7 802	8 906	11 324	14 957	18 826	22 007	23 991	...
Bergbau	1 159	1 713	2 198	2 334	2 564	3 050	3 575	4 099	4 579	...
Verarbeitendes Gewerbe	27 950	36 385	40 104	40 376	41 155	41 892	42 548	43 878	45 700	...
Chemische Industrie, H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	9 873	12 694	13 694	13 769	13 770	13 967	14 343	14 932	15 825	...
Mineralölverarbeitung	2 250	3 691	4 122	4 067	4 026	3 961	3 892	3 842	3 781	...
H.v. Kunststoffwaren, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden usw.	2 871	3 272	3 438	3 434	3 452	3 469	3 503	3 626	3 768	...
Metallerzeugung und -bearbeitung	5 051	6 571	7 082	7 105	7 457	7 524	7 458	7 558	7 584	...
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H.v. ADV-Einrichtungen	2 323	3 010	3 815	3 981	4 343	4 649	4 813	5 021	5 397	...
Elektrotechnik, Feinmechanik, H.v. EBM-Waren usw.	2 010	2 347	2 381	2 351	2 348	2 393	2 458	2 530	2 604	...
Holz-, Papier-, Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 848	2 418	2 928	2 967	3 031	3 190	3 323	3 581	3 894	...
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 924	2 382	2 644	2 702	2 728	2 739	2 758	2 788	2 847	...
Baugewerbe	562	714	692	677	665	663	662	676	691	...
Staat	106 202	138 270	162 771	167 368	172 673	178 510	184 494	190 506	197 004	204 182
Produzierendes Gewerbe und Staat	139 499	181 831	213 587	219 661	228 381	239 072	250 105	261 186	271 985	282 841

26.13.2 Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz 1990 nach Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen**)

In Preisen von 1985

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H.v. = Herstellung von)	Insgesamt		Davon für							
			Abfallbeseitigung		Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Produzierendes Gewerbe	74 961	100	5 739	8	21 724	29	4 496	6	43 002	57
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	28 570	100	1 607	6	3 832	13	1 017	3	22 314	78
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	23 991	100	1 330	5	2 816	12	720	3	19 125	80
Bergbau	4 579	100	277	6	816	18	297	6	3 189	70
Verarbeitendes Gewerbe	45 700	100	4 001	9	18 021	39	3 202	7	20 476	45
Chemische Industrie, H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	15 825	100	1 603	10	8 247	52	412	3	5 563	35
Mineralölverarbeitung	3 781	100	109	3	1 559	41	140	4	1 973	52
H.v. Kunststoffwaren, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden usw.	3 768	100	332	9	556	15	416	11	2 464	65
Metallerzeugung und -bearbeitung	7 584	100	251	3	1 690	22	769	10	4 874	65
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H.v. ADV-Einrichtungen	5 397	100	581	11	1 997	37	455	8	2 364	44
Elektrotechnik, Feinmechanik, H.v. EBM-Waren usw.	2 604	100	161	6	1 178	46	398	15	867	33
Holz-, Papier-, Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	3 894	100	662	17	1 499	39	287	7	1 446	37
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2 847	100	302	11	1 295	45	325	11	925	33
Baugewerbe	691	100	131	19	71	10	277	40	212	31
Staat	197 004	100	10 730	6	183 734	93	2 286	1	254	—
Produzierendes Gewerbe und Staat	271 965	100	16 469	6	205 458	76	6 782	2	43 256	16

*) Bestand am Jahresanfang. — Für die Jahre 1989 bis 1991 vorläufiges Ergebnis. — **Früheres Bundesgebiet.**

) Bestand am Jahresanfang. — Vorläufiges Ergebnis. — **Früheres Bundesgebiet.

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

26.13 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

26.13.3 Gesamtwirtschaftliche Aufwendungen für Umweltschutz*)

Mill. DM

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Staat			Produzierendes Gewerbe			Staat		
	Aufwen- dungen insgesamt	davon		Aufwen- dungen zusammen	davon		Aufwen- dungen zusammen	davon	
		laufende Ausgaben	Abschrei- bungen		laufende Ausgaben	Abschrei- bungen		laufende Ausgaben	Abschrei- bungen
In jeweiligen Preisen ¹⁾									
1975	9 632	6 201	3 431	4 732	3 221	1 511	4 900	2 980	1 920
1978	12 625	8 136	4 489	6 172	4 236	1 936	6 453	3 900	2 553
1980	15 439	9 837	5 602	7 385	5 167	2 218	8 054	4 670	3 384
1985	21 711	14 252	7 459	10 942	7 822	3 120	10 769	6 430	4 339
1986	23 021	15 004	8 017	11 468	8 024	3 444	11 553	6 980	4 573
1987	24 745	16 130	8 615	12 436	8 620	3 816	12 309	7 510	4 799
1988*)	26 449	17 243	9 206	13 615	9 433	4 182	12 834	7 810	5 024
1989*)	28 760	18 806	9 954	15 058	10 436	4 622	13 702	8 370	5 332
1990*)	31 199	20 282	10 917	16 306	11 210	5 096	14 893	9 072	5 821
In Preisen von 1985									
1975	14 536	9 557	4 979	7 273	5 057	2 216	7 263	4 500	2 763
1978	17 188	11 370	5 818	8 611	6 060	2 551	8 577	5 310	3 267
1980	18 400	12 084	6 316	9 152	6 484	2 668	9 248	5 600	3 648
1985	21 711	14 252	7 459	10 942	7 822	3 120	10 769	6 430	4 339
1986	23 281	15 436	7 845	11 672	8 296	3 376	11 609	7 140	4 469
1987	24 711	16 440	8 271	12 534	8 870	3 664	12 177	7 570	4 607
1988*)	26 004	17 298	8 706	13 446	9 488	3 958	12 558	7 810	4 748
1989*)	27 382	18 223	9 159	14 375	10 113	4 262	13 007	8 110	4 897
1990*)	28 854	19 227	9 627	15 247	10 677	4 570	13 607	8 550	5 057

26.13.4 Gesamtwirtschaftliche Ausgaben für Umweltschutz**)

Mill. DM

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Staat		Davon			
			Produzierendes Gewerbe		Staat	
	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1985	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1985	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1985
1975	13 415	20 005	5 698	8 705	7 717	11 300
1978	16 152	21 677	6 390	8 894	9 762	12 783
1980	20 552	23 828	7 824	9 648	12 728	14 180
1985	26 626	26 626	13 447	13 447	13 179	13 179
1986	29 845	29 992	15 321	15 480	14 524	14 512
1987	31 775	31 531	16 332	16 343	15 443	15 188
1988*)	33 473	32 635	17 464	17 073	16 009	15 562
1989*)	35 523	33 507	18 068	17 053	17 455	16 454
1990*)	38 073	34 806	18 467	17 128	19 606	17 678

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Laufende Ausgaben und Investitionen für Umweltschutz. — Früheres Bundesgebiet.

1) Abschreibungen zu Wiederbeschaffungspreisen.

*) Vorläufiges Ergebnis

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden/Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

26.14 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 19 «Umweltschutz»:	Reihe
Öffentliche Abfallbeseitigung	1.1 (3j)
Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern	1.2 (3j)
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	2.1 (4j)
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	2.2 (4j)
Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	3 (j)

Zu Tabelle 26.12:

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 10 «Rechtspflege»:	Reihe
Strafverfolgung	3 (j)

Umweltrelevante Daten der amtlichen Statistik sind auch in der Querschnittsveröffentlichung «Umweltinformationen der Statistik» zusammengestellt (erscheint 2jährlich).

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe «Veröffentlichungsnachweis», S. 734 ff.

Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	Heft
Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	6/84
Zum Stand der umweltstatistischen Arbeiten auf internationaler Ebene	9/84
Erste Ergebnisse einer Abfallbilanz für die Bundesrepublik Deutschland	1/85
Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik	12/85
Anlagevermögen für Umweltschutz	3/86
Statistik der Unfälle bei der Lagerung und beim Transport wassergefährdender Stoffe 1975 bis 1985	9/87
Zur Verknüpfung von Wirtschafts- und Umweltstatistiken unter besonderer Berücksichtigung wasserwirtschaftlicher Gesichtspunkte	12/87
Abfallwirtschaft 1987	12/89

27 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

	Seite
27.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1992*	726
27.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1991	727
27.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1992	727
27.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1992*	728
27.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1992	728
27.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1991	729
27.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1992	730
27.8 Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1992	730
27.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1992	731
27.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1991	731
27.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1992	732
27.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1991	732
27.13 Gewerkschaftsmitglieder 1980 bis 1991*	733

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Angaben

27.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1992*)

Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Be- völkerung ²⁾	Ein- getragene Unter- nehmen ³⁾	Nicht ein- getragene Unter- nehmen ⁴⁾	Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Be- völkerung ²⁾	Ein- getragene Unter- nehmen ³⁾	Nicht ein- getragene Unter- nehmen ⁴⁾
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Baden-Württemberg							
Industrie- und Handelskammer				Hannover-Hildesheim (Hannover)	2 548	25 333	58 535
Mittlerer Neckar (Stuttgart)	2 484	28 764	65 127	Lüneburg-Wolfsburg (Lüneburg)	1 044	9 074	23 196
Heilbronn	774	7 299	16 060	Oldenburgische (Oldenburg (Oldenburg))	910	10 634	19 707
Ostwürttemberg (Heidenheim an der Brenz)	425	3 481	10 621	Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	826	8 701	18 625
Mittlerer Oberrhein (Karlsruhe)	912	10 416	26 108	Stade für den Elbe-Weser-Raum	717	8 438	19 567
Rhein-Neckar (Mannheim)	1 074	11 885	27 054				
Nordschwarzwald (Pforzheim)	547	6 572	17 915				
Südlicher Oberrhein (Freiburg im Breisgau)	919	10 707	18 922				
Schwarzwald-Baar-Heuberg							
(Villingen-Schwenningen)	455	5 023	12 648				
Hochrhein-Bodensee (Konstanz)	603	6 000	16 089				
Reutlingen	634	6 626	17 106				
Ulm	442	4 002	11 893				
Bodensee-Oberschwaben (Weingarten)	553	5 700	11 036				
Bayern							
Industrie- und Handelskammer							
Aschaffenburg	346	3 936	12 374				
für Augsburg und Schwaben (Augsburg)	1 554	14 059	47 996				
für Oberfranken (Bayreuth)	949	8 796	26 271				
zu Coburg	130	1 435	4 082				
Lindau/Bodensee	73	934	1 905				
für München und Oberbayern (München)	3 801	61 972	142 563				
Nürnberg	1 599	16 476	50 862				
für Niederbayern in Passau	983	7 859	33 086				
Regensburg	1 104	8 379	34 827				
Würzburg-Schweinfurt (Würzburg)	913	7 377	26 394				
Berlin							
Industrie- und Handelskammer zu Berlin	3 434	31 831	81 146				
Brandenburg							
Industrie- und Handelskammer							
Cottbus	656	1 723	18 458				
Frankfurt/Oder	691	3 124	15 054				
Potsdam	1 232	3 251	36 610				
Bremen							
Handelskammer Bremen	551	9 903	16 132				
Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	130	1 223	2 134				
Hamburg							
Handelskammer Hamburg	1 652	40 990	57 206				
Hessen							
Industrie- und Handelskammer							
Darmstadt	976	10 178	30 840				
Dillenburg	168	1 947	5 117				
Frankfurt am Main	1 050	23 231	39 403				
Friedberg/Hessen	276	3 114	10 875				
Fulda	198	1 696	5 404				
Gießen	322	3 114	10 515				
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern (Hanau)	376	3 990	12 001				
Kassel	1 196	9 433	36 481				
Limburg a. d. Lahn	159	1 552	8 391				
Offenbach am Main	432	7 551	16 566				
Wetzlar	162	1 426	6 464				
Wiesbaden	448	6 058	15 516				
Mecklenburg-Vorpommern							
Industrie- und Handelskammer							
Neubrandenburg	90	1 574	8 998				
Rostock	249	1 626	13 127				
Schwerin	128	879	8 977				
Niedersachsen							
Industrie- und Handelskammer							
Braunschweig	893	6 798	23 140				
für Ostfriesland und Papenburg (Emden)	450	4 364	10 067				
Nordrhein-Westfalen							
Industrie- und Handelskammer							
zu Aachen	1 171	10 022	34 423				
für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg	546	6 046	12 954				
Ostwestfalen zu Bielefeld	1 555	20 235	40 603				
zu Bochum	738	6 219	13 305				
Bonn	797	8 380	30 598				
Lippe zu Detmold	340	4 320	7 839				
zu Dortmund	1 185	10 739	27 789				
Niederrheinische Industrie- u. Handelskammer							
Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg	1 249	10 117	31 235				
Industrie- und Handelskammer							
zu Düsseldorf	1 075	21 220	36 073				
für Essen, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen							
zu Essen	1 029	10 230	26 635				
Südwestfälische Industrie- u. Handelskammer							
zu Hagen	843	11 633	23 074				
Industrie- und Handelskammer							
zu Köln	2 058	23 536	63 753				
Mittlerer Niederrhein Krefeld-Mönchenglad-							
bach-Neuss (Krefeld)	1 196	14 654	33 083				
zu Münster	2 477	27 372	51 082				
Industrie- und Handelskammer							
Siegen	419	4 822	11 629				
Wuppertal-Solingen-Remscheid (Wuppertal)	672	9 636	18 143				
Rheinland-Pfalz							
Industrie- und Handelskammer							
zu Koblenz	1 402	14 827	36 242				
für die Pfalz in Ludwigshafen am Rhein	1 345	12 018	36 141				
für Rheinhessen (Mainz)	533	6 379	16 163				
Trier	484	4 678	11 460				
Saarland							
Industrie- und Handelskammer							
des Saarlandes (Saarbrücken)	1 073	9 832	23 693				
Sachsen							
Industrie- und Handelskammer							
Chemnitz	1 772	2 866	22 137				
Dresden	1 831	3 827	39 428				
Leipzig	1 162	6 361	23 007				
Sachsen-Anhalt							
Industrie- und Handelskammer							
Halle	311	4 045	29 906				
Magdeburg	280	2 647	21 027				
Schleswig-Holstein							
Industrie- und Handelskammer							
zu Flensburg	549	6 873	15 256				
zu Kiel	1 093	12 631	29 020				
zu Lübeck	984	12 097	33 294				
Thüringen							
Industrie- und Handelskammer							
Erfurt	210	1 346	22 309				
Gera	130	1 594	18 242				
Suhl	55	1 104	14 689				

*) Neben dem Zusammenschluß im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin, Bremen, Hamburg und dem Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes. — **Deutschland.**

*) Ist die Bezeichnung der Kammer mit dem Sitz nicht identisch, wird dieser in Klammern angeführt.

2) Gebietsstand: 31. 12. 1990.

3) Im Handels- bzw. Genossenschaftsregister, Einschl. der gleichzeitig in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

4) Ohne die in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

27.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1991^{*)}

Handwerkskammer	Be- völkerung ¹⁾	Handwerks- betriebe ²⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Be- völkerung ¹⁾	Handwerks- betriebe ²⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Baden-Württemberg				Niedersachsen			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Freiburg im Breisgau	1 121	10 654	129	für Ostfriesland (Aurich)	419	3 012	65
Heilbronn	774	9 608	84	Braunschweig	893	5 263	119
Karlsruhe	1 349	12 891	134	Hannover	1 694	12 544	144
Konstanz	857	8 828	91	Hildesheim	844	6 465	152
Mannheim	1 074	8 958	96	Lüneburg-Stade (Lüneburg und Stade)	1 760	13 556	251
Reutlingen	865	9 895	116	Oldenburg (Oldenburg)	920	7 980	124
Stuttgart	2 484	23 234	214	Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	856	6 815	115
Ulm	1 299	13 394	153				
Bayern				Nordrhein-Westfalen			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
für Schwaben (Augsburg)	1 628	16 623	158	Aachen	1 171	9 430	155
für Oberfranken (Bayreuth)	945	9 996	131	Arnsberg	1 131	8 916	149
Coburg	130	1 411	24	Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld	1 895	16 669	201
für Oberbayern (München)	3 801	40 570	221	Dortmund	2 601	15 153	185
für Mittelfranken (Nürnberg)	1 599	14 693	141	Düsseldorf	5 221	35 309	419
Niederbayern/Oberpfalz (Passau und	2 087	22 544	205	zu Köln	2 854	19 733	150
Regensburg)	1 259	12 754	120	Münster	2 477	17 319	224
für Unterfranken (Würzburg)							
Berlin-West				Rheinland-Pfalz			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Berlin-West	2 158	17 216	45	der Pfalz (Kaiserslautern)	1 344	12 389	166
Bremen				Koblenz	1 402	13 614	183
Handwerkskammer				Rheinhausen (Mainz)	533	4 354	73
Bremen	682	4 068	55	Trier	484	4 650	80
Hamburg				Saarland			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Hamburg	1 652	10 536	52	des Saarlandes (Saarbrücken)	1 073	7 987	44
Hessen				Schleswig-Holstein			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Rhein-Main (Darmstadt und Frankfurt am	2 474	19 564	173	Flensburg	797	6 920	118
Main)	1 454	12 746	219	Lübeck	1 830	12 679	168
Kassel	1 835	17 718	216				
Wiesbaden							

^{*)} Früheres Bundesgebiet.
¹⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1990.

²⁾ Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten 3 und 4 in Tabelle 27.1.
 Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

27.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1992^{*)}

Landwirtschafts- kammer	Sitz	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF) ¹⁾	Landwirt- schaftliche Betriebe ²⁾	Beratungs- stellen ³⁾	Beratungskräfte (für)				
					insgesamt ³⁾	darunter			
						Betriebs- und Markt- wirtschaft ⁴⁾	pflanzliche und tierische Erzeugung ⁵⁾	Verbesserung der Agrar- struktur ⁶⁾	Haus- wirtschaft ⁷⁾
		1 000 ha	1 000			Anzahl			
Schleswig-Holstein	Kiel	1 073	28	20	293	223	30	3	31
Hamburg	Hamburg	14	1	2	8	7	1	—	1
Hannover ⁸⁾	Hannover	1 723	55	155	721	336	284	30	61
Weser-Ems	Oldenburg (Oldenb.)	984	42	97	509	163	224	65	51
Bremen	Bremen	10	0	2	3	1	2	—	—
Westfalen-Lippe ⁹⁾	Münster	1 032	57	18	375	104	205	18	28
Rheinland ¹⁰⁾	Bonn	538	24	68	371	165	117	13	52
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach	707	47	29	81	21	46	10	4
Saarland	Saarbrücken	70	3	1	15	2	12	1	—
Berlin-West	Berlin-West	1	0	1	1	1	—	—	—
Insgesamt		6 151	257	393	2 377	1 023	921	140	228

^{*)} Ohne Baden-Württemberg, Bayern und Hessen, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1990. — Betriebe mit 1 ha LF und mehr.

²⁾ Auch in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen, Beratungsringen und Hauswirtschaft.

³⁾ Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen.

⁴⁾ Einschl. Landtechnik, landwirtschaftlichen Bauwesens und sozio-ökonomischer Berater.

⁵⁾ Einschl. Pflanzenschutz, Tiergesundheit, Gartenbau und Fischerei.

⁶⁾ Einschl. Umweltschutz.

⁷⁾ Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen, und sozio-ökonomischer Beraterinnen einschl. ländlich-hauswirtschaftlicher Beraterinnen für die Ernährungsberatung/Verbraucherberatung.

⁸⁾ RB Braunschweig, Hannover, Lüneburg.

⁹⁾ RB Münster, Detmold, Arnsberg; zugleich höhere Forstbehörde.

¹⁰⁾ RB Düsseldorf, Köln; zugleich höhere Forstbehörde.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

27.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1992*)

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾	Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V.	Freiburg im Breisgau	18	Bayerischer Bauernverband	München	73
Bauernverband Hamburg e.V.	Hamburg	—	Bremischer Landwirtschaftsverband e.V.	Bremen	—
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V.	Mainz	10	Hessischer Bauernverband e.V.	Friedrichsdorf	35
Bauernverband Saar e.V.	Saarbrücken	6	Landesverband des Niedersächsischen Landvolkes e.V.	Hannover	56
Bauernverband Schleswig-Holstein e.V.	Rendsburg	17	Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.	Bonn	17
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e.V.	Koblenz	15	Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.	Münster	20
Landesbauernverband in Baden-Württemberg e.V.	Stuttgart	33	Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.	Neubrandenburg	41
			Thüringer Bauernverband e.V.	Erfurt	32

*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind dem Deutschen Bauernverband e.V. noch 42 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung angeschlossen. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaues und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsgruppen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind. — **Deutschland.**

*) In den Kreisverbänden der Bauernverbände sind zusammen rund 700 000 Einzelmitglieder organisiert. Die Kreisverbände sind teilweise, wie z. B. in Bayern, keine selbständigen Untergliederungen.

Quelle: Deutscher Bauernverband, Bonn

27.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1.1.1992*)

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften
Elektrizitäts- und Gasversorgung				Wirtschaftsverband Stahlverformung e.V.	Hagen	—	8 ^{*)}
Deutsche Verbundgesellschaft e.V.	Heidelberg	—	—	EBM Wirtschaftsverband	Düsseldorf	3	26
Bergbau				Bundesverband der Deutschen Luftfahrt, Raumfahrt- und Ausrüstungsindustrie e.V.	Bonn	—	—
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e.V.	Bonn	—	18	Verbrauchsgüterindustrien			
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V.	Hannover	—	—	Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e.V.	Frankfurt am Main	—	4
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Bundesverband Glasindustrie und Mineralfaserindustrie e.V.	Düsseldorf	—	6
Bundesverband Steine und Erden e.V.	Frankfurt am Main	3	21	Hauptverband der Deutschen Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie und verwandter Industriezweige e.V./Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e.V.	Wiesbaden	15	17 ^{*)}
Wirtschaftsvereinigung Stahl	Düsseldorf	—	11	Arbeitsgemeinschaft Industriegruppe ²⁾	—	—	4
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	1	9	Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e.V. (HPV)	Frankfurt am Main	10	20
Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V.	Düsseldorf	—	10 ¹⁾	Bundesverband Druck e.V.	Wiesbaden	12	—
Deutscher Gießereiverband	Düsseldorf	8	6	Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV)	Frankfurt am Main	—	4 ^{*)}
Mineralölwirtschaftsverband e.V.	Hamburg	—	—	Bundesverband Bekleidungsindustrie e.V.	Köln	14	9
Verband der Chemischen Industrie e.V.	Frankfurt am Main	9	28	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland — Gesamttextil — e.V.	Eschborn	9	25
VDP — Verband Deutscher Papierfabriken e.V.	Bonn	7	18	Nahrungs- und Genussmittelindustrien			
Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (W. d. K.)	Frankfurt am Main	—	—	Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V.	Bonn	—	31
Investitionsgüterindustrien				Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3	—
Wirtschaftsverband Stahlbau und Energietechnik (SET)	Köln	—	5	Verband der Cigarettenindustrie	Bonn	—	—
Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA)	Frankfurt am Main	8	33 ²⁾	Bauindustrie			
Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)	Frankfurt am Main	8 ³⁾	—	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.	Wiesbaden	24	13 ^{*)}
Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V.	Hamburg	2	—				
Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) e.V.	Frankfurt am Main	10	29				
Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e.V.	Köln	8 ⁴⁾	6				

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Geschäftsbereiche.

2) Außerdem 14 Arbeitsgemeinschaften.

3) Außenstellen.

4) Außerdem 1 korporativ angeschlossener Verband.

5) Fachbereiche.

*) Außerdem 3 Fachabteilungen, 17 Regionalverbände, 4 Arbeitsausschüsse und 1 Fachgruppe.

*) Wechselnd, z. Z. Pforzheim.

*) Außerdem 6 korporativ angeschlossene Verbände und 1 Regionalgruppe.

*) Außerdem 2 außerordentliche Mitgliedsverbände.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

27.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1991*)

Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen	Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen
Augenoptiker (BIV), ZV der	Düsseldorf	6	29	Kunsthandwerk e.V., BV	Frankfurt am Main	1	—
Bäckerhandwerks e.V., ZV des Deutschen	Bad Honnef	9	380	Landmaschinenhandwerks, BIV des Deutschen	Bonn	9	58
Baugewerbes — ZDB —, ZV des Deutschen	Bonn	27	708	Maler- und Lackierhandwerks (BIV), HV des deutschen	Frankfurt am Main	12	365
Bekleidungshandwerks e.V., BV des Deutschen	München	6	184	Metall, Vereinigung Deutscher Metallhandwerke, BV	Essen	16	503
Bestattungsgewerbes e.V., BV des Deutschen	Düsseldorf	2	—	Modellbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Dortmund	3	14
Boots- und Schiffbauer-Verband, Deutscher	Hamburg	1	10	Modistenhandwerk, BIV für das	Düsseldorf	2	18
Buchbinder-Innungen (BIV), Bund Deutscher	Aachen	5	44	Mühlen- und Mülereimaschinenbauer, ZV der	Neustadt/Aisch	1	—
Buchdrucker-Innungen, AG der	Lübeck	—	15	Müllerbund e.V., Deutscher	Bonn	4	38
Büchsenmacher-Handwerk, BIV für das	Leverkusen	3	5	Musikinstrumenten-Handwerk, BIV für das	Köln	2	17
Bürotechnik (BIV), BV	Düsseldorf	4	28	Orthopädie-Schuhtechnik, BIV für	Hannover	5	25
Bursten- und Pinselhersteller sowie Zurichter- und Zulieferbetriebe, ZV der	Bechhofen	1	6	Orthopädie-Technik, BIV für	Dortmund	3	16
Privatbrauereien e.V., BV mittelländischer	Bonn	3	10	Parkett und Fußbodentechnik, BIV Parkett- und Bodenleger, ZV	Bonn	2	20
Dachdeckerhandwerks, Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik e.V., ZV des Deutschen ²⁾	Köln	8	178	Berufsphotographen (BIV), CV Deutscher	Düsseldorf	4	45
Damenschneider-Handwerk, BIV für das	Düsseldorf	8	41	Raumausstatterhandwerks — ZVR —, BIV des Raumausstatter- und Sattlerhandwerks, ZV des	Bonn	8	241
Drechsler-Handwerks e.V., V des Deutschen	Fürth/Bay.	2	24	Rolladen- und Sonnenschutz e.V., BV	Düren	5	16
Elektrohandwerke — ZVEH —, ZV der deutschen	Frankfurt am Main	7	331	Sanitär, Heizung, Klima (BIV), ZV	Sankt Augustin	12	357
Fahrrad- und Kraftrad-Gewerbeverband (FKG) Deutschland e.V.	Düsseldorf	1	2	Schneid- und Schleiftechnik, BIV des Schneidwerkzeugmechaniker-Handwerks, BV	Siegburg	—	17
Faß- und Weinküfer-Handwerks e.V. (BFV), V des deutschen	München	2	15	Schornsteinfegerhandwerks (BIV), ZIV des	Düsseldorf	8	39
Fleischer-Verband e.V., Deutscher	Frankfurt am Main	8	358	Schuhmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Düsseldorf	8	209
Flexografen-Handwerk, BI für das	Wiesbaden	—	1	Seiler-, Segel- und Netzmacher-Handwerks e.V., BV des deutschen	Ulm	2	8
Friseur-Handwerks (BIV), ZV des Deutschen	Köln	10	350	Siebdruckerhandwerk, BI für das	Wiesbaden	—	—
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV des	Bonn	6	31	Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks, BIV des Deutschen	Frankfurt am Main	10	90
Gerüstbau, BV	Köln	1	—	Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV für das	Herford	1	16
Getränkeschankanlagen e.V., FV	Mönchengladbach	—	—	Textilreinigungs-Verband e.V., Deutscher	Bonn	5	30
Glaserhandwerks, BIV des	Hadamar	9	83	Uhren, Schmuck und Zeitmeßtechnik, BIV des Uhrmacherhandwerks, ZV für	Königstein/Ts.	6	111
Glockengießereien, V Deutscher	Düsseldorf	—	—	Vulkaniseur-Handwerks, BIV für Reifentechnik und Gewerbe, ZV des deutschen	Köln	3	14
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV der	Solingen	1	32	Werbetechnik, BIV der Schilder- und Lichtreklamehersteller, ZV	Düsseldorf	1	9
Holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks (BIV für das Tischlerhandwerk), BV des	Wiesbaden	8	361	Zahntechniker-Innungen (BIV), V Deutscher	Dreieich (Sprengel)	8	21
Hörgeräte-Akustiker (ZFV), BI der	Mainz	—	1	Zinngießerhandwerks e.V., BV des Deutschen	München	1	2
Juwelier-, Gold- und Silberschmiedehandwerk der Bundesrepublik Deutschland, ZV für das	Bremen	4	46				
Kälteanlagenbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Main-Alt-Bischhofsh.	2	16				
Karosserie- und Fahrzeugtechnik e.V., ZV	Frankfurt am Main	8	86				
Keramikerhandwerk, BIV für das	Baden-Baden	2	9				
Klavierbauer e.V., B Deutscher	Köln	—	—				
Konditorenbund (BIV), Deutscher	Mönchengladbach	10	86				
Korbmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Lichtenfels	2	6				
Kraftfahrzeug-Gewerbes (BIV), ZV des	Bonn	9	198				
Kürschnerhandwerks (BIV), ZV des	Bad Homburg v.d.H.	3	33				

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, nicht aber über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden. — **Früheres Bundesgebiet.**

*) AG = Arbeitsgemeinschaft, B = Bund, BV = Bundesverband, BFG = Bundesfachgruppe, BFV = Bundesfachverband, BI = Bundesinnung, BIV = Bundesinnungsverband, FV =

Fachverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZFV = Zentralfachverband, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralverband.

*) In Deutschland bestehen insgesamt 16 Landesinnungsverbände und 222 Innungen.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und ZV des Deutschen Dachdeckerhandwerks, Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik e.V., Köln

27.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1992*)

Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen ¹⁾	Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen ¹⁾
Bundesärztekammer ²⁾	Köln	12	Verband Beratender Ingenieure VBI e.V.	Bonn	11
Kassenärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	18	Verband Selbständiger Ingenieure VSI e.V.	Essen	8
Hartmannbund - Verband der Ärzte Deutschlands e.V.	Bonn	11	Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (e.V.) BDVI	Köln	10
Verband der Privatzahnärztlichen Verrechnungsstellen e.V.	Mülheim a.d. Ruhr	13	Arbeitsgemeinschaft Beratender Ingenieure - Vermessung - e.V. ABV	Hildesheim	—
Stift. zur Förd. der wiss. Forschung über Wesen u. Bedeutung der Freien Berufe - Ludwig-Sievers-Stiftung	Köln	—	Bundesvereinigung der Prüflingen für Baustatik	Hamburg	11
Bundesverband der Deutschen Zahnärztekammern e.V. - Bundeszahnärztekammer	Köln	18	Verein Selbständiger Revisionsingenieure VSR e.V.	Krefeld	—
Kassenärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	17	Bundesverb. freiberufl. Sicherheitsingenieure - BFSI -	Velbert	7
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.	Bonn	12	INGEWA Ingenieurverband Wasser- und Abfallwirtschaft e.V.	Bonn	2
Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden e.V.	Augsburg	—	ERV-Elektrotechnischer Revisionsverein e.V.	Pfingst (Söllingen)	—
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Zahnärztekammern (ADZ)	München	—	Verein Technischer Umweltschutz-Berater (TUB) e.V.	Bad Honnef	—
Bundesverband praktischer Tierärzte e.V.	Frankfurt am Main	11	Bund Technischer Experten e.V. BTE	Essen	—
Bundesverein. Deutsch. Apothekerverbände - ABDA	Frankfurt am Main	24	INTER-EXPERT	Köln	—
Deutscher Verband für Physiotherapie - Zentralverband der Krankengymnasten/Physiotherap. (ZVK) e.V.	Köln	10	Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger e.V.	Bonn	12
Verband Physikalische Therapie - Vereinigung für die physiotherapeutischen Berufe (VPT) e.V.	Hamburg	—	DEUTSCHE WEINANALYTIKER E.V.	Bretzenheim	—
Interessenverband Freiberuflicher Krankengymnasten e.V.	Düsseldorf	—	Interessengemeinschaft Weinchemie Rheinland-Pfalz e.V.	Bockenheim	—
Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.	Köln	—	Bundesverband d. freiberufl. u. unabhängigen Sachverständigen f. d. Kraftfahrzeugwesen e.V. BVSK	Düsseldorf	15
Vereinigung der Kassenpsychologen e.V.	Gelsenkirchen	—	Verband Deutscher Schiffsahrts-Sachverständiger e.V.	Hamburg	—
Bundesarbeitsgemeinschaft Hauskrankenpflege e.V.	Berlin	—	Bundeslotsenkammer	Hamburg	—
Verband für häusliche Kranken-, Alten- und Behindertenpflege e.V.	Kaiserslautern	—	BSHL - „Bundesverband der See- und Hafenlotsen“ e.V.	Bremerhaven	—
Verband der Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten e.V. - Ergotherapeuten	Karlsbad-Ittersbach	—	Fachgruppe „Freiberufliche Chemiker“ in der GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER	Frankfurt am Main	—
Bundesrechtsanwaltskammer ²⁾	Bonn	23	Bundesverband Deutscher Geologen e.V. BDG, Berufsverband für Geologen, Geophysiker und Mineralogen	Bonn	—
Deutscher Anwaltverein e.V. (DAV)	Bonn	11	Verband Deutscher Biologen e.V. - Fachsektion Freiberufl. Biologen	München	—
Bundesverband Deutscher Rechtsbeistände e.V.	München	—	Freier Bau-Beratungs- und Überwachungsverein	Stuttgart	—
Bundesverband der Rentenberater e.V.	Köln	—	Bundesrepublik Deutschland e.V. (BBÜV)	Nürnberg	—
Patentanwaltskammer ²⁾	München	—	Deutscher Erfinderverband e.V.	Wuppertal	—
Bundesverband Deutscher Patentanwälte e.V.	Frankfurt am Main	—	Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband	Siegburg	—
Bundesnotarkammer ²⁾	Köln	16	Verein. Dtsch. Tanzlehrer u. Tanzschulen (VDT) e.V.	Köln	—
Wirtschaftsprüferkammer ²⁾	Düsseldorf	—	Deutsches Institut für Tiefenpsychologische Tanztherapie und Ausdruckstherapie e.V. (DITAT)	Bremen	—
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	Düsseldorf	—	Berufsverband Deutscher Diplom-Pädagog(inn)en e.V.	Bonn	10
Bundessteuerberaterkammer ²⁾	Bonn	16	Bundesverband d. Dolmetscher u. Übersetzer e.V. (BDÜ)	Heidelberg	—
Deutscher Steuerberaterverband e.V.	Bonn	13	Internationaler Verband der Konferenzdolmetscher (AIC) - Regionalgruppe Deutschland -	Eichstätt	—
Bundesverband der Steuerberater e.V.	Köln	—	Freier Deutscher Autorenverband (FDA) e.V.	Frankfurt am Main	—
HLBS Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V.	St. Augustin	6	Bundesverband Deutscher Schriftsteller - Ärzte e.V.	Velbert	—
Bundesverband der Wirtschaftsberater BVW e.V.	Bad Boll	—	Verein. Europ. Journalisten - Deutsche Gruppe e.V.	Düsseldorf	—
Bundesverband Dtsch. Unternehmensberater BDU e.V.	Bonn	—	Deutscher Designertag e.V. - Spitzenverband Deutscher-Designer-Verbände	Düsseldorf	6
BDW Deutscher Kommunikationsverband e.V.	Bonn	8	Verband Deutscher Industrie-Designer e.V.	Emkendorf	—
Deutsche Public Relations-Gesellschaft e.V. (DPRG) - Berufsverband Öffentlichkeitsarbeit	Bonn	7	Deutscher Verband Freiberufl. Restauratoren DVFR	München	—
Verein. d. unabh. freiberufl. Versicherungs- u. Wirtschaftsmathematiker i. d. Bundesrep. Deutschland e.V.	Grünwald b. München	—	GEMA Gesellschaft für musik. Aufführungs- und mech. Vervielfältigungsrechte	Bonn	—
Bund Deutscher Verkaufsförderer und Trainer e.V. BDVT	Köln	—	Deutsche Oculistische Gesellschaft (DOG) e.V.	Köln	—
Berufsverband Deutscher Psychologen (BDP)	Bonn	11			
Bund Deutscher Architekten BDA	Bonn	11			
Verein. Freischaff. Architekten Deutschlands e.V. - VFA	Bonn	9			
Bund Deutscher Landschafts-Architekten BDLA e.V.	Bonn	9			
Bund Deutscher Innenarchitekten BDIA	Bonn	—			

*) Ohne Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften der Freien Berufe in den Ländern sowie ohne fördernde Mitglieder. - **Früheres Bundesgebiet.**

1) Letzter verfügbare Angaben: Stand 1. 1. 1989.

2) Arbeitsgemeinschaft der westdeutschen Ärztekammern.

3) Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Quelle: Bundesverband der Freien Berufe, Bonn

27.8 Bundesfachverbände des Hauptverbandes des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1992*)

Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände	Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände
Bundesfachverbände			Reformhäuser e.V. (refo), BV Deutscher	Oberursel (Taunus)	12
Beleuchtungs- und Elektro-Einzelhandels e.V., BV des Briefmarkenhandels e.V. (APHV), BV des Deutschen Bürowirtschaft e.V. (BBW), BV	Köln	12	Sanitätsfachhandels e.V., BV des	Köln	12
Drogisten e.V., V Deutscher	Köln	12	Schuhhandel e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Eisenwaren- und Hausrathandels e.V. (FDE), FV des Deutschen	Köln	12	Spielwaren-, Modellbau-, Kinderwagen- und Korbwaren-Einzelhandels e.V., HV des	Köln	12
Farben, Lacke, Tapeten u. Heimwerkerbedarf e.V., BV Foto-Fachhandels e.V., BV des Deutschen	Düsseldorf	12	Sportfachhandel, V Deutscher	Wiesbaden	12
Glas-, Porzellan- und Keramik-Einzelhandels e.V., BV des Heimwerker- und Baumärkte e.V. BHB, BV Deutscher Juweliere, Schmuck- und Uhren-Fachgeschäfte e.V., BV der	Köln	12	Stahlwarenhändler e.V. (VDSI), V Deutscher	Krefeld	—
Lebensmittel-Einzelhandels e.V., HV des Deutschen Leder- u. Schuhbedarfs-Großhändler e.V., BV Deutscher Lederwaren-Einzelhandels e.V. (BLE), BV des Deutschen	Düsseldorf	—	Tabakwaren-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12
Möbelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12	Tankstellen- und Garagengewerbes e.V. (BTG), BV des Deutschen	Minden	12
Musikfachgeschäfte e.V., GV Deutscher	Köln	12	Tapeten- und Bodenbelaghandels e.V. (FDTB), FV des Deutschen	Stuttgart	12
Nähmaschinenhändler e.V. (VDN), V Deutscher	Köln	12	Textil-Einzelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Parfümerien e.V., BV	Königstein im Taunus	12	Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V., ZV	Langen	12
Bundesverband des Unterhaltungs- und Kommunikations-elektronik-Einzelhandels e.V.	Bonn	12	Zweiradhandels e.V. (VDZ), V des Deutschen	Bielefeld	12
	Koblenz	12			
	Köln	12			
	Köln	12			
	Bonn	12			
	Bielefeld	12			
	Recklinghausen	12			
	Köln	12			

*) Früheres Bundesgebiet.

1) AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, FV =

Fachverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, Köln

27.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1992*)

Verband¹)	Sitz	Landes- ver- bände bzw. -gruppen	Fachver- bände bzw. -gemein- schaften	Verband¹)	Sitz	Landes- ver- bände bzw. -gruppen	Fachver- bände bzw. -gemein- schaften
Gewerblicher Sektor							
Deutscher Automaten-Großhandels-Verband e.V.	Köln	—	—	Sanitär-Fachhandels e.V. (VSI), BV des	Bonn	6	—
Gesamtverband Autoteile-Handel e.V.	Ratingen	—	—	Schmuckwaren-Großhandels e.V., BV des	Stuttgart	5	—
Baustoffhandels e.V. (BDB), BV des Deutschen	Köln	6	—	Schreib-, Papierwaren u. Bürobedarf e.V. (GVS), GHV	Köln	6	3
Buch-, Zeitungs- und Zeitschriften-Grossisten e.V., V Deutscher	Köln	—	—	Spielwaren u. Geschenkartikel e.V. (GSG), GHV für	München	—	—
Chemikalien-Groß- und Außenhandels e.V., V des Deutschen	Köln	—	—	Stahlhandel e.V. (BDS), BV deutscher	Düsseldorf	—	—
Verband der Vereine Creditreform	Köln	—	—	Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e.V. (BDTA), BV Deutscher	Köln	11	—
Edelsteinen und Perlen e.V., BV der Importeure und Exporteure von	Neuss	—	—	Textilgroßhandels e.V., GV des Deutschen	Köln	4	—
Elektro-Großhandels e.V. (VEG), BV des	Frankf. a.M.	13	—	Uhren und uhrentechnischen Bedarf e.V., BGHV für	Stuttgart	—	—
Flachglas-Großhandels e.V. (bfg), BV des Deutschen	Dortmund	—	—	Verschnürungs- und Verpackungsmittel e.V., BV	Ulm	—	—
Flüssiggas e.V. (VFG), V für	Köln	—	—	Werkzeug-Großhandel e.V. (FWG), FV	Bonn	—	—
Glas, Porzellan, Keramik, Groß- und Außenhandel e.V., BV	Kronberg/Ts	—	—	Wollhandels e.V., Vg des	Bremen	—	—
Häute- und Fellhandels e.V. (VDH), V des Deutschen	Köln	—	—	Ernährungssektor			
Heizungs-, Lüftungs- und Klimabedarf e.V.	Stuttgart	—	—	Bier- u. Getränkefachgroßhandels e.V., BV des dtsh.	Düsseldorf	7	—
(DGH), Deutscher Großhändlerverband für	Düsseldorf	—	—	Blumen-Groß- u. Importhandels e.V. (BGI), V d. Dtsch.	Düsseldorf	6	—
Holzeinfuhrhäuser e.V., Vn Deutscher	Hamburg	—	—	Dünge- und Pflanzenbehandlungsmitteln e.V. (BGDP), BV des Großhandels mit	Bonn	—	—
Holzhandel e.V., BV Deutscher	Hamburg	4	2	Eier-, Wild- und Geflügel-Groß- und Außenhandels e.V., BVg des	Bonn	2	—
Krankenflege- und Laborbedarf e.V. (VGKL), V des Deutschen Groß- und Außenhandels für	Wiesbaden	—	—	Fleischereibedarf-Großhandel e.V., BFV	Wuppertal	7	—
Leder-Groß- und Außenhandels e.V. (GdL), GV des deutschen	Köln	—	—	Früchte-Import und -Großhandels e.V., ZV des Dtsch.	Bonn	—	6
Maschinen- und Werkzeug-Großhandels e.V. (FDM), FV des Deutschen	Stuttgart	—	—	Getreide-, Futter- und Düngemittelhandels e.V., ZV des Deutschen	Bonn	12	—
Metallhalbzeug e.V., WV Großhandel	Bonn	—	—	Hamburger Börse e.V., Waren-Verein der	Hamburg	—	—
Mineralölunternehmen e.V. (UNITI), BV mittelständischer	Bonn	—	—	Honig-Verband der Bundesrepublik Deutschland e.V.	Bremen	—	—
Papiergroßhandels e.V., BV des Deutschen	Hamburg	8	—	Kaffee-Verband e.V., Deutscher	Hamburg	—	—
pharmazeutischen Großhandels e.V., BV des	Celle	7	—	Kühlhäuser und Eisfabriken e.V., FV der	Bonn	—	—
Rundfunk- und Fernseh-Fachgroßhändler e.V. (VDRG), V Deutscher	Frankf. a.M.	—	—	Landmaschinenhandels e.V., HV des Deutschen	Bonn	9	—
	Frankf. a.M.	—	—	Nahrungsmittelgroßhandels e.V. (VDN), V des Dtsch.	Bonn	3	—
				Vieh und Fleisch e.V., V des Deutschen Groß- und Außenhandels mit	Bonn	—	—

*) Früheres Bundesgebiet.

¹) AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BFV = Bundesfachverband, BGHV = Bundesgroßhandelsverband, BV = Bundesverband, BVg = Bundesvereinigung, FHV = Fachhandelsverband, FV = Fachverband, GHV = Großhandelsverband, GHZV =

Großhandelszentralverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, Vg = Vereinigung, Vn = Verein, WV = Wirtschaftsverband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels, Bonn

27.10 Fachverbände der Zentralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1991 *)

Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften
CDH-Bundesfachgemeinschaft Bauwesen	Köln	12	Fachverband Deutscher Papier-Handelsvertreter der CDH	Köln	7
CDH-Bundesfachgemeinschaft Maschinen und Industrieaus- rüstung	Köln	10	Fachverband der Handelsvertreter für Papier-, Pappe- und Kunststoffverarbeitung der CDH	Köln	10
Fachverband der Landmaschinen-Handelsvertreter der CDH	Köln	7	Fachverband der Handelsvertreter für Eisenwaren und Haus- haltsbedarf der CDH	Köln	9
Fachverband der Elektro-Handelsvertreter der CDH	Köln	13	Fachverband der Sportartikel-Handelsvertreter der CDH	Köln	10
Verband der Photo-Handelsvertreter der CDH	Köln	7	Hauptverband Deutscher Textil-Handelsvertreter der CDH	Köln	14
Fachverband der Handelsvertreter für Glas, Keramik, Kunst- gewerbe der CDH	Köln	11	Fachverband der Schuh-Handelsvertreter der CDH	Köln	11
Fachverband der Handelsvertreter für Halbzeuge, Rohstoffe und Fertigteile der CDH	Köln	8	Fachverband der Lederwaren-Handelsvertreter der CDH	Köln	11
Fachverband der Möbel-Handelsvertreter der CDH	Köln	12	Hauptverband Deutscher Handelsvertreter für Nahrungs- und Genußmittel der CDH	Köln	14
Fachverband der Handelsvertreter für Pharmazie, Drogerie, Parfümerie der CDH	Köln	5	CDH-Bundesfachverband Deutscher Handelsvertreter der Me- dizin-, Labor- und Dental-Industrie	Köln	1

*) Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Zentralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände (CDH), Köln

27.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1992*)

Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände	Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände
Landwirtschaft			Verband Deutscher Ölmühlen e. V. Bonn —		
Bundesverband Garten, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.	Bad Honnef	15	Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie	Hamburg —	
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn	14	Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V.	Bonn —	
Bergbau			Bauindustrie		
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	16	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	20
Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus	Essen	4	Handwerk		
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.	Bonn	24
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—	Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	51
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—	Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	Hauptverband des Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Kaliveren e. V.	Hannover	—	Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e. V.	Köln	12
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)			Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	13
Sozialpolitische Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden	Frankfurt am Main	17	Zentralverband der genossenschaftlichen Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen e. V.	Bonn	5
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	3	Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V. Gesamtmetall	Köln	13	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland	München	—
Bundesarbeitsgeberverband Chemie e. V.	Wiesbaden	12	Arbeitgeberverband der deutschen Binnenschifffahrt e. V.	Duisburg	—
Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie (ADK)	Hannover	—	Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V.	Köln	—
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	8	Verband Deutscher Reederei e. V.	Hamburg	—
Arbeitgeberverband der Deutschen Glasindustrie e. V.	München	—	Verband Deutscher Küstenschiffseigner	Hamburg	—
Vereinigung Deutscher Sägewerkverbände e. V.	Wiesbaden	12	Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA)	Bonn	13
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Bonn	8	Sonstiges Gewerbe		
Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V. — Sozialpolitischer Hauptausschuß —	Frankfurt am Main	12	BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V. — VPS*) —	Köln	—
Hauptverband der Deutschen Holz und Kunststoffe verarbeitenden Industrie und verwandte Industriezweige e. V.	Wiesbaden	37	Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e. V.	Bonn	6
Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11	Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V. (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen)	Bonn	10
Arbeitsgemeinschaft Schuhe/Leder	Offenbach am Main	6	Bundesverband Zeitarbeit e. V.	Bonn	—
Arbeitskreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Frankfurt am Main	7	Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen (VAEU)*)	Hannover	6
Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	10			
Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuß	Bonn	22			
Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3			

*) Früheres Bundesgebiet.

*) Vereinigung Privater Städtereinigungsbetriebe.

*) Gastrmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

27.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1991

Mitgliedsverband ¹⁾	Beschäftigte im Bereich des Verbandes						Praktikanten	Schüler(innen) in der Krankenpflege, -pflegehilfe und Entbindungspflege
	insgesamt	Angestellte		Arbeiter				
		zusammen	dar. Auszubildende	zusammen	dar. Auszubildende			
Baden-Württemberg	261 559	170 184	5 656	82 826	1 252	2 661	5 888	
Bayern	309 248	197 074	3 605	101 886	1 473	2 812	7 476	
Berlin-West	54 927	—	—	54 927	1 975	—	—	
Hamburg	1 747	527	10	1 220	21	—	—	
Hessen	176 559	113 297	3 100	58 626	1 024	1 891	2 745	
Niedersachsen	205 215	131 581	4 790	68 483	1 192	1 851	3 300	
Nordrhein-Westfalen	441 590	274 297	9 046	159 917	3 256	3 607	3 769	
Rheinland-Pfalz	86 824	54 026	1 795	31 224	557	513	1 061	
Saarland	22 907	12 419	140	9 913	132	210	365	
Schleswig-Holstein	70 587	44 137	1 678	25 031	439	593	626	
Früheres Bundesgebiet	1 631 163	997 542	39 620	594 053	11 321	14 136	25 439	

¹⁾ Die Stadtstaaten sind nur teilweise (Berlin-West nur Arbeiter, Hamburg nur Bedienstete des Flughafens) oder gar nicht (Bremen) in der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände organisiert.

Quelle: Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), Köln

27.13 Gewerkschaftsmitglieder*)**27.13.1 Deutscher Gewerkschaftsbund**

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Früheres Bundesgebiet									
1980	7 882 527	6 286 253	1 596 274	5 376 454	838 326	1 658 121	628 734	847 952	129 214
1985	7 719 468	6 014 337	1 705 131	5 181 681	839 903	1 719 860	715 481	817 927	149 747
1990	7 937 923	5 998 323	1 939 600	5 289 243	922 523	1 850 733	844 400	797 947	172 677
Deutschland									
1991 ¹⁾	11 800 412	7 910 251	3 890 151	7 005 697	1 487 096	2 790 159	1 461 759	809 549	172 258
davon (1991):									
Bau, Steine, Erden	776 781	681 566	95 215	670 035	45 652	106 746	49 563	—	—
Bergbau und Energie	506 640	459 050	47 590	402 957	22 681	103 465	24 909	218	—
Chemie, Papier, Keramik	876 674	650 123	226 551	728 505	177 421	148 169	49 130	—	—
Eisenbahner Deutschlands	527 478	420 403	107 075	301 071	61 837	76 128	32 451	150 279	12 787
Erziehung und Wissenschaft ²⁾	359 852	115 328	244 524	—	—	43 227	25 673	129 722	69 877
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	134 980	90 402	44 578	102 798	28 857	29 566	15 635	2 616	86
Handel, Banken und Versicherungen	737 075	228 993	508 082	67 430	26 214	669 645	481 868	—	—
Holz und Kunststoff	239 472	180 614	58 858	216 470	47 983	23 002	10 875	—	—
Leder	41 718	19 848	21 870	36 975	19 548	4 743	2 322	—	—
Medien ¹⁾	244 774	160 825	83 949	123 099	33 819	63 935	26 910	—	—
Metall	3 624 380	2 868 357	756 023	3 005 853	527 010	618 527	229 013	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	431 211	247 552	183 659	326 064	122 769	105 147	60 890	—	—
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr ¹⁾	2 138 316	1 129 585	1 008 731	554 563	107 820	557 068	293 994	76 321	10 073
Polizei	200 997	177 896	23 101	11 331	3 557	20 688	10 823	168 978	8 721
Deutsche Postgewerkschaft	611 969	352 258	259 711	156 296	65 626	174 258	123 371	281 415	70 714
Textil — Bekleidung	348 095	127 461	220 634	302 250	196 302	45 845	24 332	—	—

27.13.2 Deutsche Angestellten-Gewerkschaft

Stichtag 31. 12. Wirtschaftsgruppe	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet			
1980	494 874	306 270	188 604
1985	500 922	295 651	205 271
1990	573 398	292 304	281 094
Deutschland			
1991	584 775	290 605	294 170
davon (1991):			
Industrie	101 672	76 259	25 413
Handel und Verkehr	203 656	79 272	124 384
Banken und Versicherungen	74 597	41 453	33 144
Öffentlicher Dienst	204 850	93 621	111 229

27.13.3 Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands

Stichtag 31. 12.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet			
1982	297 234	222 026	75 208
1985	307 075	230 169	76 906
1990	308 364	231 419	77 945
Deutschland			
1991	310 831	236 814	74 017
dar. (1991) Deutscher Handels- und Industriearbeitgeber-Verband ²⁾	70 106	48 102	22 004

**27.13.4 Deutscher Beamtenbund
(Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes)**

Stichtag 30. 9.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet			
1980	821 012	619 884	201 128
1985	796 254	596 148	200 106
1990	799 003	577 302	221 701
Deutschland			
1991	1 053 001	743 620	309 381

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Arbeitnehmerorganisationen.
¹⁾ Die Summen addieren sich nicht zum »Insgesamt«, da in den neuen Ländern und Berlin-Ost eine Differenzierung nach Arbeitern, Angestellten und Beamten z.Z. noch nicht möglich ist.

*) Stichtag: 30. 9.

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften

Veröffentlichungsnachweis

	Seite
Allgemeine Hinweise	735
1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes	735
1.1 Zusammenfassende Veröffentlichungen	736
1.2 Fachserien	739
1.3 Systematische Verzeichnisse	743
1.4 Kartographische Darstellungen	744
1.5 Statistik des Auslandes	744
1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen	744
1.7 Veröffentlichungen mit gesamtdeutschen Ergebnissen bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost	745
1.8 Fachübergreifende Beiträge aus »Wirtschaft und Statistik«	746
2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden	747
3 Statistische Berichte der statistischen Ämter der Länder	748

Allgemeine Hinweise

Im Veröffentlichungsnachweis sind die wichtigsten Publikationen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien bzw. anderer Bundesbehörden und der statistischen Ämter der Länder zusammengestellt. Er bietet damit einen umfassenden Überblick über die bestehenden Quellen und ergänzt die jeweils im Anschluß an den Tabellenteil der einzelnen Abschnitte des Jahrbuchs befindlichen »Fundstellen und weiterführenden Informationen«.

Eine ausführliche Darstellung der Zielsetzungen, Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der statistischen Arbeit enthält die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik (Ausgabe 1988)«. In einem einheitlich gegliederten Katalog (als Loseblattsammlung erschienen) sind alle Bundesstatistiken, u. a. mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg sowie über Art, Gliederung und Fundstelle der Ergebnisse, aufgeführt.

Alle verfügbaren Publikationen des Statistischen Bundesamtes sind im einzelnen in dem jährlich erscheinenden Veröffentlichungsverzeichnis dokumentiert, zu dem jeweils auch eine englische und französische Fassung herausgegeben wird. Neuer-

scheinungen werden wöchentlich im »Bundesanzeiger« und im »Statistischen Wochendienst« sowie monatlich in »Wirtschaft und Statistik« angekündigt. Hinsichtlich der Dokumentation von Textbeiträgen aus »Wirtschaft und Statistik« sei außerdem auf das jährlich erscheinende systematische Inhaltsverzeichnis zu dieser Zeitschrift verwiesen, das den Zeitraum ab 1949 abdeckt.

Alle Veröffentlichungen – auch solche, die inzwischen vergriffen oder inhaltlich überholt sind – können im Statistischen Bundesamt oder in größeren Bibliotheken und Archiven eingesehen werden. Für Auskünfte steht auch der Allgemeine Auskunftsdienst des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind über den Buchhandel oder direkt zu beziehen durch: »Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung: Hermann Leins GmbH & Co. KG, Holzriesenstr. 2, Postfach 1152, 7408 Kusterdingen, (Telefon: 07071/33045)«.

Seit Anfang 1991 werden in allen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sukzessive Angaben über die neuen Länder und Berlin-Ost, entsprechend dem Stand der Arbeiten seit der Einführung der Bundesstatistik, integriert (siehe hierzu auch Übersicht S. 745).

Innerhalb der den jeweiligen Abschnitten zugeordneten »Fundstellen und weiterführenden Informationen« sowie des Veröffentlichungsnachweises werden folgende Abkürzungen verwandt:

E = Eilbericht	S = Sonderbeiträge
ein = einmalig	unr = unregelmäßig
hj = halbjährlich	V = Vorbericht
j = jährlich	vj = vierteljährlich
m = monatlich	

1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes gliedern sich in die drei großen Kategorien:

- Zusammenfassende Veröffentlichungen,
- Fachserien,
- Systematische Verzeichnisse.

Ergänzend werden Veröffentlichungen zur Statistik des Auslandes, Karten und fremdsprachige Veröffentlichungen herausgegeben.

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes (vgl. 1.1). Neben den »Allgemeinen Querschnittsveröffentlichungen« mit einem umfassenden, aber komprimierten Zahlenangebot stehen »Thematische Querschnittsveröffentlichungen« zur Verfügung, die Informationen über bestimmte Bereiche bieten oder sie bestimmten Personengruppen zuordnen. Darüber hinaus gibt es Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenfragen sowie Kurzbrochüren und Faltblätter.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

Die Ergebnisse einzelner Statistiken werden im System der Fachserien (vgl. 1.2) veröffentlicht, das nach großen Sachgebieten gegliedert ist.

Systematische Verzeichnisse (vgl. 1.3) sind Hilfsmittel für die einheitliche Zuordnung von Tatbeständen in den Statistiken und für eine dem Erhebungs- und Darstellungszweck entsprechende Gliederung der Ergebnisse. Sie enthalten nur in Ausnahmefällen Zahlenangaben.

Angaben aus den Zählungen werden zum Teil auch in thematischen Karten (vgl. 1.4) veranschaulicht.

Die Veröffentlichungsgruppe Statistik des Auslandes (vgl. 1.5) umfaßt »Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik«, die ausgewähltes Zahlenmaterial für eine Vielzahl von Ländern in vergleichbarer Form darbieten, sowie »Länderberichte« mit umfassenden, kommentierten Statistikangaben für jeweils ein Land oder eine Ländergruppe.

Von einigen Veröffentlichungen gibt es auch fremdsprachige Ausgaben (vgl. 1.6).

1.1 Zusammenfassende Veröffentlichungen

Allgemeine Querschnittsveröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk mit den wichtigsten Angaben aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik Deutschland. Die Ausgabe 1991 erschien unter dem Titel »Statistisches Jahrbuch für das vereinte Deutschland« und enthielt bereits gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. vergleichbare Angaben für das Gebiet der ehem. DDR. In der Ausgabe 1992, die wieder unter dem ursprünglichen Titel erscheint, werden auf noch umfassenderer Grundlage gesamtdeutsche Ergebnisse sowie nach Methoden der Bundesstatistik erhobene und aufbereitete Eckdaten für die neuen Länder und Berlin-Ost dargestellt.

Statistisches Jahrbuch für das Ausland

Dieser 1989 erstmals erschienene Band bietet als Ergänzung zum Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland umfassende Informationen über die Europäischen Gemeinschaften und Daten des wirtschaftlichen und sozialen Lebens aus fast allen Ländern der Welt.

Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen; außerdem Tabellenteil mit wichtigen Eckdaten und aktuellen Übersichten sowie mit Zahlennachweisungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze aus dieser Zeitschrift erscheinen auch in englischer Übersetzung in der Informationsbroschüre »Methods... Approaches... Developments«.

Statistischer Wochendienst

Diese besonders aktuelle Veröffentlichung enthält ausgewählte Ergebnisse aus kurzfristigen Statistiken, die in der Berichtswoche angefallen sind, sowie Vergleichszahlen für vorangegangene Zeiträume.

Konjunktur aktuell

Diese Veröffentlichung erleichtert die Konjunkturbeobachtung und -diagnose. Monat für Monat werden die wichtigsten Konjunkturindikatoren übersichtlich in Tabellen, Graphiken und Texten dargestellt.

Zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den neuen Bundesländern

Diese, im August 1991 erstmals erschienene Veröffentlichung informiert monatlich über die aktuelle Wirtschaftslage sowie über die gesellschaftlichen und sozialen Verhältnisse in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten in länderweiser Gliederung. (Letzte Ausgabe 1992.)

Lange Reihen zur Wirtschaftsentwicklung

Zeitreihen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung seit 1950. Diese zweijährlich erscheinende Veröffentlichung enthält außer Eckdaten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit die wichtigsten Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsstatistiken in mittlerer fachlicher Tiefengliederung. Zur Veranschaulichung ausgewählter Bereiche wurden Graphiken aufgenommen. (Letzte Ausgabe 1990.)

Bevölkerung und Wirtschaft 1872 – 1972

Entwicklungsreihen für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland aus allen Bereichen des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens, verbunden mit einer Abhandlung über die Wandlungen im Programm und in den Aufgaben der amtlichen Statistik in den letzten 100 Jahren. (Erschienen 1972; vergriffen.)

Von den zwanziger zu den achtziger Jahren

— Ein Vergleich der Lebensverhältnisse der Menschen —

Der Wandel in den Lebensverhältnissen der Menschen während der letzten zwei bis drei Generationen wird mit amtlichen Statistiken aus der Mitte der zwanziger, der fünfziger und der achtziger Jahre, mit zahlreichen Graphiken und authentischen Fotos sowie erläuternden Texten leicht verständlich dargestellt. (Erschienen 1987.)

Im Zug der Zeit

Ein Bilderbogen über 40 Jahre Leben in der Bundesrepublik Deutschland, 40 Jahre Leben im Wandel der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten. Dieser Band soll unterhalten, informieren und einen lebendigen Eindruck der Änderungen unseres Alltags vermitteln. (Erschienen 1989.)

Im Trabl durch die Zeit

Dieses Buch vermittelt einen Einblick in 40 Jahre Geschichte, 40 Jahre Leben in der ehem. DDR. Es informiert über das Leben in einer sozialistisch geregelten Gesellschaftsordnung, die Probleme — aber auch über die Wünsche und Hoffnungen der Menschen im anderen Teil Deutschlands. (Erschienen 1992.)

Datenreport

Populäre Darstellung der Arbeit und Ergebnisse der amtlichen Statistik. In dieser, in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung als Band 309 erschienenen Veröffentlichung

kommentiert das Statistische Bundesamt in Teil I eine Fülle von Zahlen und Fakten über Staat, Wirtschaft und Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Der vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und dem Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen, Mannheim, bearbeitete Teil II analysiert die Lebenslagen und das subjektive Wohlbefinden in Ost- und Westdeutschland. (Letzte Ausgabe 1992.)

Thematische Querschnittsveröffentlichungen

Bevölkerung gestern, heute und morgen

Umfassende Informationen über Struktur und Entwicklung der Bevölkerung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland in den Zeiträumen 1816–1960 und 1961–1984 sowie Modellrechnungen für die künftige Entwicklung bis 2030. (Erschienen 1985; vergriffen.)

Wie spricht der Staat mit seinen Bürgern?

Diese Veröffentlichung dokumentiert die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Volkszählung vom 25. 5. 1987 durchgeführten Werbemaßnahmen, Informationsveranstaltungen und demoskopischen Untersuchungen. Die anlässlich eines Symposiums zu diesem Thema gehaltenen Referate runden das Gesamtbild ab. (Erschienen 1990.)

Familien heute

— Strukturen, Verläufe und Einstellungen —

In diesem Band werden Eckdaten über die demographische und soziale Struktur von Familien sowie ihre Entstehung und Auflösung in kommentierter Form dargeboten. Ausgewählte Ergebnisse empirischer Untersuchungen des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung u.a. über Einstellungen zu Kindern, Familie und Beruf komplettieren diesen Band. (Erschienen 1990.)

Frauen in Familie, Beruf und Gesellschaft

Nach Themenbereichen geordnet wird umfassendes Zahlenmaterial über die Situation der Frau, ergänzt durch zahlreiche Schaubilder und eine textliche Kommentierung, dargeboten. (Letzte Ausgabe 1987.)

Im Blickpunkt: Ältere Menschen

Ausführliche Informationen über die Generation der über 60jährigen, über ihre Lebenserwartung und -gewohnheiten, ihr Einkommen, ihre Wohnverhältnisse sowie über ihre Beteiligung am Erwerbsleben u.v.m. liefert diese Zusammenstellung ausgewählter Daten in Texten, Tabellen und Schaubildern. (Erschienen 1992.)

Zur Situation der Jugend in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »Internationalen Jahr der Jugend 1985«. Das nach Themenbereichen gegliederte Zahlenmaterial, das sich in der Regel auf Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis unter 25 Jahren bezieht, wird umfassend kommentiert. (Erschienen 1985; vergriffen.)

Die Situation der Kinder in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »Internationalen Jahr des Kindes 1979« mit Angaben aus allen Lebensbereichen über die Altersgruppe der unter 15jährigen. Der ausführliche Tabellenteil ist durch Texte und Schaubilder angereichert. (Erschienen 1979; vergriffen.)

Strukturdaten über Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland

Nach Themenbereichen gegliedertes, umfassend kommentiertes Zahlenmaterial über die Lebensverhältnisse der Ausländer, veranschaulicht durch zahlreiche Schaubilder. (Erschienen 1983; vergriffen.)

Zur Situation der Behinderten in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenstellung von Strukturdaten zum »Internationalen Jahr der Behinderten 1981«. (Erschienen 1981; vergriffen.)

Bildung im Zahlenspiegel

In dieser nach Bildungsbereichen gegliederten, jährlich erscheinenden Veröffentlichung sind die für die Bildungsplanung wichtigsten statistischen Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen zusammengestellt. (Letzte Ausgabe 1992.)

Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland

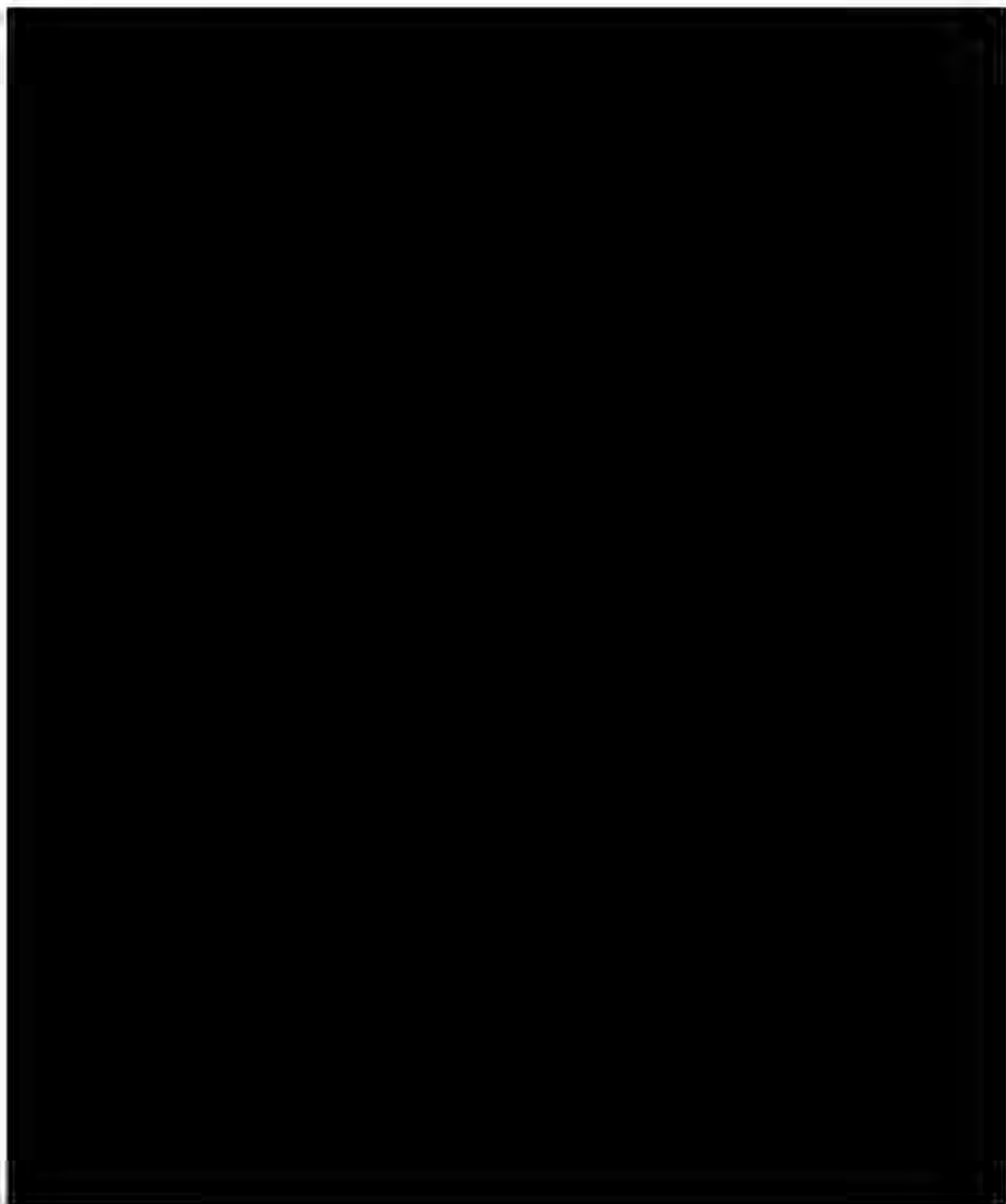
Kommentierte Eckdaten aus der Wohnungsstichprobe 1978 über Gebäude und Wohnungen in der Gliederung nach Baualter, Belegung, Ausstattung und Miete. (Erschienen 1981.)

Wirtschaft in Zahlen

Der Band gibt in leicht verständlicher Form einen Überblick über das wirtschaftliche Geschehen in der Bundesrepublik Deutschland. Im Vordergrund steht dabei die Betrachtung der einzelnen Wirtschaftsbereiche und ihres Beitrags zur gesamtwirtschaftlichen Leistung. (Erschienen 1983; vergriffen.)

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Diese monatlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Material aus der Bauberichterstattung, den Statistiken der Bautätigkeit und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die gesamte Bauwirtschaft.



- Heft 3: Zum Datenangebot über Dienstleistungen in der Bundesstatistik (Erschienen 1987.)
- Heft 4: Merkmale einer allgemeinen Standarddemographie (Erschienen 1988.)
- Heft 5: Zur Zuverlässigkeit von Bevölkerungstichproben ohne Auskunftspflicht (Erschienen 1988.)
- Heft 6: Systematik der Bodennutzungen
– Konzeption und Stand der Entwicklung – (Erschienen 1989.)
- Heft 7: Überblick über die Sozialproduktsberechnungen des Statistischen Bundesamtes (Erschienen 1989.)
- Heft 8: Konzept und Berechnung einer Marktverflechtungstabelle für die Bundesrepublik Deutschland (Erschienen 1990.)
- Heft 9: Methodische Fragen bevölkerungsstatistischer Stichproben am Beispiel des Mikrozensus
– Bericht zur Konferenz vom 10. und 11. Juni 1988 – (Erschienen 1989.)
- Heft 10: Inhaltliche Fragen bevölkerungsstatistischer Stichproben am Beispiel des Mikrozensus
– Bericht zur Konferenz vom 21. und 22. Oktober 1988 – (Erschienen 1989.)
- Heft 11: Zur Antwortbereitschaft von Haushalten am Beispiel des Mikrozensus – Testerhebung 1986
– Kontrastgruppenanalysen und Logit-Modelle – (Erschienen 1991.)
- Heft 12: Zur Sozialproduktsberechnung der Deutschen Demokratischen Republik (Erschienen 1990.)
- Heft 13: Neue Ansätze zur Berechnung von Preisindizes (Erschienen 1990.)
- Heft 14: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im Gebiet der ehemaligen DDR im 1. Halbjahr 1990 (Erschienen 1991.)
- Heft 15: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im Gebiet der ehemaligen DDR im 2. Halbjahr 1990 (Erschienen 1991.)
- Heft 16: Zeitverwendung der Personen in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten im Gebiet der ehemaligen DDR 1974, 1980, 1985 und 1990 (Erschienen 1991.)
- Heft 17: Zeitbudgeterhebung der amtlichen Statistik
– Beiträge zur Arbeitstagung vom 30. April 1991 – (Erschienen 1991.)
- Heft 18: Ausgewählte Ergebnisse zur Umweltökonomischen Gesamtrechnung 1975 bis 1980 (Erschienen 1991.)
- Heft 19: Wohnungsmieten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
– Berechnungsgrundlagen und -methoden – (Erschienen 1991.)
- Heft 20: Zur Einsetzbarkeit von Laptops in Haushaltsbefragungen in der Bundesrepublik Deutschland
– Schlußbericht zur SAEG-Studie – (Erschienen 1991.)
- Heft 21: Input-Output-Tabellen als Grundlage der Sozialproduktsberechnung (Erschienen 1992.)
- Heft 22: Methoden und Grundlagen der Sozialproduktsberechnungen
– Bauinvestitionen – (Erschienen 1992.)
- Heft 23: Methoden und Grundlagen der Sozialproduktsberechnungen
– Entstehungsrechnung – (Erschienen 1992.)
- Heft 24: Methoden und Grundlagen der Sozialproduktsberechnung
– Ausrüstungsinvestitionen/Vorratsveränderungen – (Erschienen 1992.)
- Heft 25: Subventionen im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Erschienen 1992.)

- Heft 26: Quellen und Forschungen zur Historischen Statistik von Deutschland (Erschienen 1992.)

Darüber hinaus gibt das Statistische Bundesamt die zweimal jährlich erscheinende Informationsbroschüre Methoden... Verfahren... Entwicklungen heraus, in deren Mittelpunkt kurze Beiträge zu neuen Erhebungs-, Aufbereitungs- und Darbietungsmethoden der Bundesstatistik stehen.

Auch eine erweiterte englische Ausgabe Methods... Approaches... Developments ist verfügbar.

Kurzbrochüren

Zahlenkompaß

Diese jährlich erscheinende Broschüre im handlichen Taschenformat bringt eine Auswahl der wichtigsten Eckzahlen aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik mit Vergleichsdaten für zurückliegende Berichtsjahre. Verfügbar ist auch eine englische, französische und spanische Ausgabe. (Letzte Ausgabe 1991.)

Haushaltsgeld – woher, wohin?

Populäre Darstellung der wichtigsten Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. (Letzte Ausgabe 1987.)

Verbrauchsstatistiken im Wandel der Zeit

In populärer Darstellung zeichnet diese Broschüre die Geschichte der Verbrauchsstatistiken bzw. Wirtschaftsrechnungen nach. (Letzte Ausgabe 1992.)

Der öffentliche Sektor in Zahlen

Diese Broschüre ermöglicht einen schnellen Überblick über wichtige Aufgaben- und Leistungsbereiche der öffentlichen Haushalte, z.B. Einnahmen und Ausgaben, Staatsverschuldung, Sozialleistungen. (Erschienen 1989.)

Haushalte heute

– Ohne Technik geht nichts mehr –

Diese Broschüre stellt die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 über die Ausstattung von Haushalten mit langlebigen Gebrauchsgütern dar. (Erschienen 1989.)

Auf die hohe Kante gelegt

Auch diese Broschüre basiert auf Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. Thema ist die Vermögenssituation der privaten Haushalte. (Erschienen 1992.)

Informationen über die Bundesstatistik

Diese aus vier Heften bestehende Veröffentlichung soll insbesondere dem Statistikbenutzer ohne spezielle Vorkenntnisse in Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Schulen und Medien, aber auch anderen interessierten Bürgern, einen knappen Überblick über die verschiedenen Bundesstatistiken geben. (Erschienen 1989.)

Bundesstatistik – für wen und wofür?

Einen kurzgefaßten Überblick über die Aufgaben und die Arbeitsweise des Statistischen Bundesamtes bietet diese kostenlose Broschüre. (Erscheint 1992.)

Verfügbar ist auch eine englische Fassung.

Faltblätter

Mit diesem Angebot wird der Benutzer auf einen Blick über wichtige statistische Grunddaten und andere Aspekte der amtlichen Statistik informiert. Einige Faltblätter werden jährlich aktualisiert. Bisher sind erschienen:

Bundesrepublik Deutschland in Zahlen

Die Bundesländer in Zahlen

Die neue Republik

DDR in Zahlen

Die EG in Zahlen

VZ '87 Auf einen Blick: Leben · Wohnen · Arbeiten

VZ '87 Auf einen Blick: Wohnen

VZ '87 Auf einen Blick: Arbeiten

Landwirtschaft in Zahlen

Was die D-Mark im Ausland wert ist

Vor dem Start ins Berufsleben

Preise

Umwelt in Zahlen

Reisen in Zahlen

Winterreisen

Zahlen, bitte! Zahlen für alle

Ihr persönlicher Überblick – Informationen über die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988

1.2 Fachserien

Die Ergebnisse der einzelnen Statistiken werden unmittelbar nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten im System der Fachserien des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht, das nach 19 großen Sachgebieten gegliedert ist. Damit liegt das Material zeitnah und nach Quellen geordnet vor. Jede Fachserie umfaßt Veröffentlichungsreihen zu laufenden Statistiken, die im Bedarfsfall durch Sonderbeiträge ergänzt werden. Die Reihentitel bezeichnen das engere Aufgabengebiet

einer Statistik; innerhalb einer Reihe kann eine weitere Aufgliederung in Einzel- bzw. Untertitel erfolgen. Die Ergebnisse von Zählungen bzw. größeren Erhebungen werden innerhalb der Fachserie als Einzelveröffentlichungen herausgegeben. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zählung.

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			Reihe 4		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		4.1	Zahlungsschwierigkeiten	
Reihe 1	Gebiet und Bevölkerung	vj, j	4.2	Insolvenzverfahren	m
1. S	Sonderbeiträge			Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	j
1. S. 2	Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	unr		<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
Reihe 2	Ausländer	j		Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987	
Reihe 3	Haushalte und Familien	j		(16 Hefte, 2 Sonderhefte und 1 Sonderveröffentlichung)	ein
Reihe 4	Erwerbstätigkeit		Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
4.1	Struktur der Erwerbsbevölkerung			<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
4.1.1	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	j	Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	j
4.1.2	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	2 j	Reihe 2	Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse	
4.2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		2.1	Betriebe	
4.2.1	Struktur der Arbeitnehmer	vj, j	2.1.1	Betriebsgrößenstruktur	j
4.2.2	Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer	j	2.1.2	Bodennutzung der Betriebe	2j
4.3	Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	m	2.1.3	Viehhaltung der Betriebe	2j
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		2.1.4	Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen	2j
	40 Jahre Wahlen in der Bundesrepublik Deutschland (1 Sonderheft)	ein	2.1.5	Sozialökonomische Verhältnisse	2j
	Wahl zum 12. Deutschen Bundestag am 2. Dezember 1990		2.1.6	Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2j
	(5 Hefte, 1 Sonderheft)	4j	2.1.7	Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2j
	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 18. Juni 1989		2.2	Arbeitskräfte	j
	(5 Hefte, 1 Sonderheft)	5j	2.3	Technische Betriebsmittel	3j
	Wahlen 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost	ein	2.4	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	j
	Volkzählung vom 25. Mai 1987 (18 Hefte, 1 Sonderveröffentlichung)	ein	2. S	Sonderbeiträge	
Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten			2. S. 1	Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung (vergriffen)	ein
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		Reihe 3	Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	j
Reihe 1	Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen		3.1	Landwirtschaftliche Bodennutzung	
1.1	Kostenstruktur im Handwerk	4j	3.1.1	(unbesetzt)	
1.2	Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen		3.1.2	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	IV, j
1.2.1	Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe	4j	3.1.3	Gemüseanbauflächen	j
1.2.2	Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	4j	3.1.4	Baumobstflächen	5j
1.3	Kostenstruktur im Einzelhandel	4j	3.1.5	Rebflächen	j
1.4	Kostenstruktur im Gastgewerbe	4j	3.1.6	Anbau von Zierpflanzen	4j
1.5	Verkehrsgewerbe		3.1.7	Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	j
1.5.1	Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung	4j	3.1.8	Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten (vorgesehen)	2j
1.5.2	Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	4j	3.2	Pflanzliche Erzeugung	
1.6	Freie Berufe		3.2.1	Wachstum und Ernte — Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben	unr
1.6.1	Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	4j	3.2.2	Weinerzeugung	j
1.6.2	Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	4j	3.2.3	Weinbestände und Lagerbehälter	j
1.6.3	Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen	4j	3. S	Sonderbeiträge	
Reihe 2	Kapitalgesellschaften		3. S. 1	Bodennutzung und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte	ein
2.1	Abschlüsse von Kapitalgesellschaften	IV, j	Reihe 4	Viehbestand und tierische Erzeugung	j
2.2	Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften	j	4.1	Viehbestand	unr
Reihe 3	Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	j	4.2	Tierische Erzeugung	
			4.2.1	Schlachtungen und Fleischgewinnung	vj
			4.2.2	Milcherzeugung und -verwendung	j
			4.2.3	Erzeugung von Geflügel	hj
			4.3	Fleischuntersuchung	j
			4.4	(unbesetzt)	
			4.5	Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	m, j
			Reihe 5	Allgemeine Flächennutzung	
			5.1	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung	4j
			5.2	Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung (vorgesehen)	4j
				<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
				Landwirtschaftszählung 1979 (6 Hefte)	ein
				Gartenbauerhebung 1981/82 (1 Heft)	ein
				Weinbauerhebung 1979/80 (1 Heft)	ein
				Weinbauerhebung 1989/90 (1 Heft)	ein
				Binnenfischereierhebung 1981/82 (1 Heft)	ein

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe			Reihe 6		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		8.1	Fachstatistiken	
Reihe 1	(unbesetzt)		8.2	Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei)	mV, m, vj m, j
Reihe 2	Indizes für das Produzierende Gewerbe		Reihe S		
2.1	Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	m	S. 3	Sonderbeiträge	
2.2	Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe — Indizes —	m, j	S. 4	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979 — mit Einführung in die neue Handwerksberichterstattung auf Basis der Handwerkszählung 1977 —	ein
Reihe 3	Produktion im Produzierenden Gewerbe		S. 6	Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	ein
3.1	Produktion im Produzierenden Gewerbe	vj, j	S. 7	Material- und Wareneingang im Baugewerbe	unr
3.2	Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe	j	S. 8	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1980	ein
Reihe 4	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		S. 9	Düngemittelherzeugung und -versorgung 1950/51 bis 1986/87	unr
4.1	Beschäftigung, Umsatz u.ä. der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	m, j	S. 10	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1954 bis 1982	ein
4.1.1	Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	m, j	S. 11	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1985	ein
4.1.2	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtenklassen	j	S. 12	Neuberechnung der Auftragsleistungs- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe sowie der Auftragsleistungs- und Auftragsbestandsindizes für das Bauhauptgewerbe auf Basis 1985	ein
4.1.3	Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	4j	S. 13	Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe — Ergebnisse einer Testerhebung —	ein
4.1.4	Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern	j		Gegenüberstellung der Produktion im Produzierenden Gewerbe nach den systematischen Güterverzeichnissen für Produktionsstatistiken (GP) von 1989 und 1982	ein
4.1.5	Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
4.2	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe — Investitionen —	jV		Handwerkszählung 1977 (1 Vorbericht, 3 Hefte und 1 Sonderheft)	ein
4.2.1	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j		Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979 (7 Hefte)	ein
4.2.2	(unbesetzt)		Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen		
4.2.3	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe	2j		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
4.2.4	Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4j	Reihe 1	Bautätigkeit	j
4.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾	j	Reihe 2	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	j
4.3.1	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	j	Reihe 3	Bestand an Wohnungen	j
4.3.2	Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	j	Reihe S		
4.3.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	j	S. 1	Sonderbeiträge	
4. S	Sonderbeiträge		S. 3	Baustatistische Reihen 1970 bis 1986	unr
4. S. 1	Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) — Methode und Ergebnisse —	ein	S. 4	Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	ein
4. S. 2	Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) — Regionale und sektorale Verflechtung der Unternehmen und Betriebe —	ein	S. 5	Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982	unr
Reihe 5	Baugewerbe		S. 6	Die Wohnsituation der Haushalte 1982	unr
5.1	Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	j		Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982	ein
5.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	j	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
5.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe ¹⁾	j		Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987 (10 Hefte, 1 Sonderheft)	ein
Reihe 6	Energie- und Wasserversorgung			1%-Wohnungsstichprobe 1978 (6 Hefte)	ein
6.1	Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	j	Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr		
6.2	(unbesetzt)			<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
6.3	(unbesetzt)		Reihe 1	Großhandel	
6.4	Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j	1.1	Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	m
Reihe 7	Handwerk		1.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel	j
7.1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	vj	1.3	Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	unr
			1. S	Sonderbeiträge	
			1. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983	ein
			1. S. 2	Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel — Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 —	ein

¹⁾ Ergebnisse der jährlich durchgeführten Kostenstrukturhebungen in anderen Wirtschaftsbereichen werden in Fachserie 2, Reihe 1 veröffentlicht.

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
Reihe 2	Handelsvermittlung Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und In- vestitionen in der Handelsvermittlung	2j	Reihe S	Sonderbeiträge	
			S. 3	Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhan- delsindizes auf Basis 1980 – 1952 bis 1983 –	unr
Reihe 3	Einzelhandel		S. 4	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. II) 1976 bis 1985	unr
3.1	Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	m	S. 5	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. II) 1978 bis 1987	unr
3.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und In- vestitionen im Einzelhandel	j	S. 6	Systematiken in der Außenhandelsstatistik	unr
3.3	Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	unr			
3. S	Sonderbeiträge		Fachserie 8: Verkehr		
3. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983	ein	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 4	Gastgewerbe		Reihe 1	Güterverkehr der Verkehrswege	vi, j
4.1	Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	m	Reihe 2	Eisenbahnverkehr	m, j
4.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und In- vestitionen im Gastgewerbe	2j	Reihe 3	Straßenpersonenverkehr	vi, j
4.3	Warensortiment im Gastgewerbe	unr	Reihe 4	Binnenschifffahrt	m, j
4. S	Sonderbeiträge		Reihe 5	Seeschifffahrt	m, j
4. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983	ein	Reihe 6	Luftverkehr	m, j
Reihe 6	Innerdeutscher Warenverkehr	m, j	Reihe 7	Verkehrsunfälle	m, j
Reihe 7	Reiseverkehr		7. S.	Sonderbeiträge	
7.1	Beherbergung im Reiseverkehr	m	7. S. 1	Straßenverkehrsunfälle 1985 – 1990	ein
7.2	Beherbergungskapazität	6j			
7.3	Urlaubs- und Erholungsreisen 1988/89 (Ergebnisse des Mikro- zensus – Strukturangaben)	j	Fachserie 9: Geld und Kredit		
7.4	Grenzüberschreitender Reiseverkehr	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		Reihe 1	(unbesetzt)	
	Handels- und Gaststättenzählung 1985	ein	Reihe 2	Aktienmärkte	m
	1. Großhandel (3 Hefte)		2. S	Sonderbeiträge	
	2. Handelsvermittlung (3 Hefte)		2. S. 1	Index der Aktienkurse – Lange Reihen –	ein
	3. Einzelhandel (4 Hefte)				
	4. Gastgewerbe (2 Hefte)		Fachserie 10: Rechtspflege		
Fachserie 7: Außenhandel			<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	j
Reihe 1	Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	m, j	Reihe 2	Zivilgerichte und Strafgerichte	j
Reihe 2	Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	m	Reihe 3	Strafverfolgung	j
2.1	Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs	j	Reihe 4	Strafvollzug	j
Reihe 3	Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	hj	Reihe 5	Bewährungshilfe	j
Reihe 4	Außenhandel mit ausgewählten Waren		Fachserie 11: Bildung und Kultur		
4.1	Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	m	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 5	Außenhandel mit ausgewählten Ländern		Reihe 1	Allgemeinbildende Schulen	j
5.1	Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel) . . .	j	Reihe 2	Berufliche Schulen	j
5.2	Handel mit den Staatshandelsländern	2j	Reihe 3	Berufliche Bildung	j
Reihe 6	Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag	j	Reihe 4	Hochschulen	
Reihe 7	Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktions- statistiken (Spezialhandel)	j	4.1	Studenten an Hochschulen	hjV, hj
Reihe 8	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. 3) und Ländern (Spezialhandel)	j	4.2	Prüfungen an Hochschulen	j
			4.3	Hochschulstatistische Kennzahlen	j
			4.4	Personal an Hochschulen	j
			4.5	Finanzen der Hochschulen	j
			Reihe 5	Presse	j
			Reihe 7	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförde- rungsgesetz (BAföG)	j
			Reihe S	Sonderbeiträge	
			S. 1	Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal an Hochschulen 1983	unr

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
Fachserie 12: Gesundheitswesen			7.4	Vermögenssteuer	3j
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		7.5	Einheitswerte	
			7.5.1	Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	3j
Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	j	7. S	Sonderbeiträge	
Reihe 2	Meldepflichtige Krankheiten	j	7. S, 1	Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaft- steuerpflichtigen	6j
Reihe 3	Schwangerschaftsabbrüche	j	Reihe 8	Umsatzsteuer	2j
Reihe 4	Todesursachen	j	Reihe 9	Verbrauchssteuern	
Reihe 5	Berufe des Gesundheitswesens	j	9.1	Tabaksteuer	
Reihe 6	Krankenhäuser	j	9.1.1	Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen	vj
Reihe S	Sonderbeiträge		9.1.2	Tabakgewerbe	j
S. 2	Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1989	2j	9.2	Biersteuer	
S. 3	Fragen zur Gesundheit — Kranke und Unfallverletzte, Jodsalzver- wendung, Rauchgewohnheiten —	unr	9.2.1	Absatz von Bier	m
			9.2.2	Brauwirtschaft	j
			9.3	Mineralölsteuer	j ¹⁾
			9.4	Branntweinmonopol	j
			9.5	Schaumweinsteuer	j
			9.6	Kleinere Verbrauchssteuern	
Fachserie 13: Sozialleistungen			9.6.1	(unbesetzt)	
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		9.6.2	(unbesetzt)	
Reihe 1	Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung (Ergebnisse des Mikrozensus)	j	9.6.3	Salzsteuer	j
Reihe 2	Sozialhilfe	j	9.6.4	(unbesetzt)	
S.1	Sozialhilfe in den neuen Bundesländern 1990	ein	9.6.5	Zuckersteuer	j
Reihe 3	Kriegsopferfürsorge	j	Reihe 10	Realsteuern	
Reihe 4	Wohngeld	j	10.1	Realsteuervergleich	j
Reihe 5	Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen		Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen		
5.1	Schwerbehinderte	2j		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
5.2	Rehabilitationsmaßnahmen	j	Reihe 1	Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	vj, j
Reihe 6	Jugendhilfe			<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
6.1	Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe (1990 letzt- malig)	j		Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 (6 Hefte erschienen, 1 weiteres vorgesehen, 1 Sonderheft)	unr
6.2	Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	4j		Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 (2 Hefte erschienen, 1 Sonderheft vorgesehen)	unr
6.3	Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	4j			
Reihe S	Sonderbeiträge (vergriffen)		Fachserie 16: Löhne und Gehälter		
S. 5	Hilfe zur Pflege	ein		<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
S. 6	Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	ein	Reihe 1	Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft	j
S. 7	Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt — September 1981 bis August 1982 —	ein	Reihe 2	Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel	
			2.1	Arbeiterverdienste in der Industrie	vjE, vj
			2.2	Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	vjE, vj
Fachserie 14: Finanzen und Steuern			Reihe 3	Arbeiterverdienste im Handwerk	hj
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		Reihe 4	Tariflöhne und -gehälter	
Reihe 1	(unbesetzt)		4.1	Tariflöhne	hj
Reihe 2	Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte	vj	4.2	Tarifgehälter	hj
Reihe 3	Rechnungsergebnisse		4.3	Index der Tariflöhne und -gehälter	vj
3.1	Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	j	4.4	Dienstbezüge der Bundesbeamten	unr
3.2	(unbesetzt)		Reihe 5	Löhne, Gehälter und Arbeitskosten im Ausland	hj
3.3	Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	j		<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
3.4	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	j		Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1978 (1 Heft, vergriffen)	unr
3.5	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung	j		Arbeitskostenerhebungen 1984 (2 Hefte)	4j
Reihe 4	Steuerhaushalt	vj		Arbeitskostenerhebungen 1988 (2 Hefte)	4j
4. S	Sonderbeiträge				
4. S. 1	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987	unr			
Reihe 5	Schulden der öffentlichen Haushalte	j			
Reihe 6	Personal des öffentlichen Dienstes	j			
Reihe 7	Einkommen- und Vermögenssteuern				
7.1	Einkommensteuer	3j			
7.2	Körperschaftsteuer	3j			
7.3	Lohnsteuer	3j			

¹⁾ Monatliche Berichterstattung in »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft«.

Reihe	Titel		Erscheinungs- folge	Reihe	Titel		Erscheinungs- folge
Fachserie 17: Preise				Reihe 3	Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung		vj
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Reihe S	Sonderbeiträge		
Reihe 1	Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft	m, j		S. 7	Lange Reihen 1950 bis 1984		ein
Reihe 2	Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)	m, j		S. 8	Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1984		unr
2. S.	Sonderbeiträge			S. 9	Ergebnisse für Wirtschaftsbereiche (Branchenblätter) 1960 bis 1985		unr
2. S. 1	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte — Lange Reihen —	ein		S. 10	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1986		ein
Reihe 3	Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes	m, j		S. 11	Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen (Kreuztabellen) 1960 bis 1987		ein
Reihe 4	Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	vjE, vj		S. 12	Ergebnisse der Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986		ein
Reihe 5	Kaufwerte für Bauland	vj, j		S. 13	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1988		ein
Reihe 6	Index der Großhandelsverkaufspreise	m, j		S. 14	Erste Ergebnisse der Revision 1960 bis 1990		unr
Reihe 7	Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung	mE, m, j		S. 15	Revidierte Ergebnisse 1950 bis 1990 (vorgesehen)		unr
Reihe 8	Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr	m, j		S. 16	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1990		unr
Reihe 9	Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen	j		S. 17	Vermögensrechnung 1950 bis 1991		unr
Reihe 10	Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	m, j		Fachserie 19: Umweltschutz			
Reihe 11	Preise und Preisindizes im Ausland	m, j			<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Fachserie 18: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				Reihe 1	Abfallbeseitigung		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			1.1	Öffentliche Abfallbeseitigung		3j
Reihe 1	Konten und Standardtabellen			1.2	Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern		3j
1.1	Erste Ergebnisse der Sozialproduktsberechnung	j		Reihe 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung		
1.2	Vorbericht	jV		2.1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung		4j
1.3	Hauptbericht	j		2.2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung		4j
Reihe 2	Input-Output-Tabellen	unr		Reihe 3	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe		j

1.3 Systematische Verzeichnisse

Unternehmens- und Betriebssystematiken

Systematik der Wirtschaftszweige

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen (Letzte Ausgabe 1979.)

Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen (Letzte Ausgabe 1979; vergriffen)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige (Letzte Ausgabe 1979.)¹⁾

Gütersystematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Letzte Ausgabe 1989.)

Kommentare für: Mineralölzeugnisse; elektrotechnische Erzeugnisse; chemische Erzeugnisse; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Süßwaren und Dauerbackwaren

Alphabetisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Letzte Ausgabe 1989.)

Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe (WE) (Letzte Ausgabe 1978; vergriffen.)

¹⁾ Eine dritte überarbeitete Auflage ist 1988 erschienen.

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1992.)

Gegenüberstellung der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik 1987/1988 (Erschienen 1987.)

Vergleich der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik 1988/1987 (Erschienen 1988.)

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC, Rev. 3) (Erschienen 1987.)

Gegenüberstellung des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP) mit dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (WA) (Letzte Ausgabe 1987; vergriffen.)

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Letzte Ausgabe 1969; vergriffen.)²⁾

Systematik der Bauwerke (Letzte Ausgabe 1978.)

Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1978.)

Alphabetisches Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1978; vergriffen.)

²⁾ Ein Nachdruck kann als Arbeitsunterlage bezogen werden.

Personensystematiken

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen) (Ausgabe 1992 in Vorbereitung.)

Internationale Standardklassifikation der Berufe (ISCO) (Deutsche Ausgabe 1968; vergriffen.)

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Letzte Ausgabe 1970.)

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel — Alphabetisches und systematisches Verzeichnis — (Letzte Ausgabe 1992.)

Regionalsystematiken

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1967.)

Historisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland — Namens-, Grenz- und Schlüsselnummernänderungen bei Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken vom 27. 5. 1970 bis 31. 12. 1982 (Erschienen 1983.)

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1991.)

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1991.)

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Letzte Ausgabe 1980.)

Sonstige Systematiken

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (Letzte Ausgabe 1983.)

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1982; vergriffen.)

1.4 Kartographische Darstellungen

In Verbindung mit Zählungen, die nur in längeren Abständen stattfinden, gibt das Statistische Bundesamt thematische Karten im Mehrfarbendruck heraus. Zur Zeit sind verfügbar:

Handels- und Gaststättenzählung 1979: 4 Kartenblätter mit je einer Karte

Landwirtschaftszählung 1979: 16 Kartenblätter mit je einer Karte

Volkszählung 1987: 14 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

Arbeitsstättenzählung 1987: 13 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

Gebäude- und Wohnungszählung 1987: 11 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

1.5 Statistik des Auslandes**Statistisches Jahrbuch für das Ausland**

(Erscheint jährlich; siehe hierzu S. 736.)

Vierteljahresshefte zur Auslandsstatistik

Diese Hefte enthalten für eine Vielzahl von Ländern ausgewähltes Zahlenmaterial und bieten so die Möglichkeit zu internationalen Vergleichen. Sie ergänzen und aktualisieren zugleich das »Statistische Jahrbuch für das Ausland«.

Länderberichte

Die jährlich rund 40 Länderberichte bieten insbesondere für die außereuropäischen Länder und die Staaten Mittel- und Osteuropas (vielfach in zweijährlichem Turnus) ausführlich kommentiertes Zahlenmaterial über Bevölkerung und Wirtschaft. Die Angaben beziehen sich in der Regel auf einzelne Länder, zum Teil auch auf Staatengruppen.

1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen**Englisch**

Statistics in the Democratic Process at the End of the 20th Century — Jubiläumsband zur 40. Plenarsitzung der Konferenz Europäischer Statistiker (CES) — (Erschienen 1992.)

Survey of German Federal Statistics (Letzte Ausgabe 1988.)

Statistical Compass (Letzte Ausgabe 1991.)

Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC-Rev. 3) — Special Trade (Letzte Ausgabe 1990.)

Studies on Statistics (bis No. 44; No. 1 bis 22 und 24 bis 35 vergriffen.)¹⁾

Federal Statistics — Users and Purposes (Erschienen 1988.)

Informationsdienst »Methods ... Approaches ... Developments« (Erscheint halbjährlich.)

Französisch

Aperçu de la statistique fédérale allemande (Letzte Ausgabe 1976; vergriffen.)²⁾

Boussole des chiffres (Letzte Ausgabe 1991.)

Spanisch

Guía Estadística (Letzte Ausgabe 1991.)

Dreisprachig

Dreisprachiges Verzeichnis statistischer Fachausdrücke (Deutsch — Englisch — Französisch) (Erschienen 1989.)

Verzeichnis wichtiger internationaler Abkürzungen (Deutsch — Englisch — Französisch) (Letzte Ausgabe 1987.)

¹⁾ Mit der No. 44 wurde diese Berichtsserie eingestellt. Sie wird ersetzt durch den Informationsdienst »Methods ... Approaches ... Developments«.

²⁾ Die Ausgabe 1981 kann als Arbeitsunterlage bezogen werden.

1.7 Veröffentlichungen mit gesamtdeutschen Ergebnissen bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost

Die hier aufgeführten Veröffentlichungen enthalten bereits gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost. Diese Übersicht soll dem interessierten Leser eine erste Orientierungshilfe sein, in welchen Publikationen über den Nachweis in den einzelnen

Tabellen des jeweiligen Abschnittes des Statistischen Jahrbuchs hinaus weitere bzw. tiefer gegliederte gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben über die neuen Länder und Berlin-Ost zu finden sind.

Querschnittsveröffentlichungen

- Wirtschaft und Statistik
- Statistischer Wochendienst
- Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft
- Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft
- Konjunktur aktuell
- Zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den neuen Bundesländern
- Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer 1990/91
- Tourismus in Zahlen 1991
- Bildung im Zahlenspiegel 1992
- Zahlenkompaß 1991

Systematische Verzeichnisse

- Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland 1991

Ausgewählte Arbeitsunterlagen zur Bundesstatistik

- Heft 14, 15: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im Gebiet der ehemaligen DDR 1. Hj. (Heft 14) und 2. Hj. '90 (Heft 15)
- Heft 16: Zeitverwendung der Personen in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten im Gebiet der ehemaligen DDR 1974, 1980, 1985 und 1990

Fachserien

Fachserie	Reihe	Titel	Fachserie	Reihe	Titel
1	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit		9	Geld und Kredit	
1		Gebiet und Bevölkerung	2		Aktienmärkte
1.S.2		Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland 1986/88	11	Bildung und Kultur	
3		Haushalte und Familien	1		Allgemeinbildende Schulen
4.3		Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	2		Berufliche Schulen
Heft 1 – 5		Wahl zum 12. Deutschen Bundestag am 2.12.1990	3		Berufliche Bildung
Sonderheft		Wahlen 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost	4.1		Studenten an Hochschulen (Vorbericht)
2	Unternehmen und Arbeitsstätten		4.4		Personal an Hochschulen
4.1		Insolvenzverfahren	12	Gesundheitswesen	
3	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		2		Meldepflichtige Krankheiten
1		Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	3		Schwangerschaftsabbrüche
3.1.2		Landwirtschaftlich genutzte Flächen	5		Berufe des Gesundheitswesens
3.1.3		Gemüseanbauflächen	13	Sozialhilfe	
3.2.1		Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –	2.S.1		Sozialhilfe in den neuen Bundesländern
3.2.2		Weinerzeugung	14	Finanzen und Steuern	
3.2.3		Weinbestände und Lagerbehälter	2		Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte
4		Viehbestand und tierische Erzeugung	4		Steuerhaushalt
4.1		Viehbestand	9.1.1		Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen
4.2.1		Schlachtungen und Fleischgewinnung	9.2.1		Absatz von Bier
4.2.3		Erzeugung von Geflügel	9.2.2		Brauwirtschaft
4.5		Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	9.6.5		Zuckersteuer
4	Produzierendes Gewerbe		15	Wirtschaftsrechnungen	
2.1		Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	1		Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte
2.2		Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe – Indizes –	16	Lohn und Gehälter	
3.1		Produktion im Produzierenden Gewerbe	2.1		Arbeiterverdienste in der Industrie
3.S.1		Produktion im Produzierenden Gewerbe der neuen Bundesländer	2.S.1		Arbeiterverdienste in der Industrie der neuen Bundesländer
4.1.1		Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	2.2		Angestelltenverdienste in Industrie und Handel
5	Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr		2.S.2		Angestelltenverdienste in Industrie und Handel der neuen Bundesländer
1.1		Beschäftigte und Umsatz im Großhandel	4.1		Tariflöhne
7	Außenhandel		4.2		Tarifgehälter
1		Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	17	Preise	
2		Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	1		Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft
3		Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	2		Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte
4.1		Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	4		Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke
8	Verkehr		7		Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung
1		Güterverkehr der Verkehrszweige	18	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
6		Luftverkehr	1.1		Konten und Standardtabellen – Erste Ergebnisse der Sozialproduktsberechnung
7		Verkehrsunfälle	1.2		Konten und Standardtabellen – Vorbericht
7.S.1		Straßenverkehrsunfälle 1985 – 1990	3		Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung

2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden

Ergebnisse der von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden bearbeiteten Statistiken erscheinen in erster Linie in den nachstehend aufgeführten Publikatio-

nen. Eine Auswahl der wichtigsten Zahlen wird auch in das »Statistische Jahrbuch« übernommen.

Herausgeber	Veröffentlichung	Herausgeber	Veröffentlichung
Meteorologische Angaben Deutscher Wetterdienst	Deutsches Meteorologisches Jahrbuch (Bundesrepublik Deutschland) Wetterkarte Monatlicher Witterungsbericht Jahresbericht Agrarmeteorologischer Wochenhinweis für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland	Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/ Kraftfahrt-Bundesamt	Unternehmen und Fahrzeuge des Werkfernverkehrs Grenzüberschreitender gewerblicher Güterfern- verkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge (Vierteljahresberichte) Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt- Bundesamtes und der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Gemeinsame Jahresberichte der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und des Kraftfahrt-Bundesamtes Verkehr an ausgewählten Schleusen Monats- und Jahresübersichten über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht. — Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Statistische Monatsübersicht der Deutschen Bundesbahn
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik	Bundesanstalt für Wasserbau Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord	Geschäftsbericht Bezirksstatistik des Kalenderjahres... Monatliche Bezirksstatistik
Bundesministerium für Wirtschaft	Die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland (Monatsbericht) Amtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik)	Luftfahrt-Bundesamt	Monatsberichte Statistische Beilagen zu den Monatsberichten, Reihe 1 bis 5 Geschäftsbericht »Veröffentlichungen«
Bundesanstalt für Arbeit	Statistische Beilagen zu den Monatsberichten, Reihe 4, Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen	Deutsche Bundesbahn	Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Monatsberichte
Deutsche Bundesbank		Nachrichtenverkehr Bundesministerium für Post und Telekommu- nikation Posttechnisches Zentralamt	Bundesanzeiger Bundesarbeitsblatt Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozial- statistik Polizeiliche Kriminalstatistik Jahresbericht
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Bundesministerium für Ernährung, Landwirt- schaft und Forsten	Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Agrarbericht (Agrar- und ernährungspolitischer Bericht der Bundesregierung) Bericht über die Verbesserung der Agrarstruktur Tierseuchenbericht Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft Statistische Reihe »BML Daten-Analysen« Statistischer Monatsbericht Ertragslage Garten- und Weinbau Milch- und Molkereiwirtschaft Besondere Erntetermine (Getreide und Kartoffeln) Futterwirtschaft Fleischwirtschaft in Zahlen Preise und Absatzwege Struktur der Molkereiwirtschaft Struktur der Mühlenwirtschaft	Geld und Kredit Deutsche Bundesbank	Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 9. Revision, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis Daten des Gesundheitswesens Schriftenreihe Jahresberichte
Energie- und Wasserwirtschaft Bundesministerium für Wirtschaft	Öffentliche Elektrizitätsversorgung der Bundesrepublik Deutschland Vierteljahresbericht über die Elektrizitäts- wirtschaft in der Bundesrepublik Deutsch- land Die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Bericht über die Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Entwicklung der Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Daten zur Entwicklung der Energiewirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- wesen Versicherungen Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- wesen Deutsche Bundesbank	Bundesgesundheitsblatt
Bautätigkeit und Wohnungen Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau Bundesministerium für Wirtschaft	Bundesbaublatt Die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland	Rechtspflege Bundesministerium der Justiz Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundeskriminalamt Deutsches Patentamt	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Amtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik) Amtliches Mitteilungsblatt Statistische Berichte Vierteljahresberichte
Verkehr Bundesministerium für Verkehr	Verkehr in Zahlen Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Straßenverkehrstechnik (Schriftenreihe) Straßenverkehrszählungen (Schriftenreihe) Bundeswasserstraßen und Schifffahrt Der Seegüterumschlag in den umschlagetärk- ten Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland Seeschiffsbestand der Bundesrepublik Deutsch- land	Gesundheitswesen Bundesministerium für Gesundheit	
Kraftfahrt-Bundesamt	Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen — Besitzumschreibungen — Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Mülberverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güterverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des Umzugsverkehrs	Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesgesundheitsamt	Finanzbericht Dokumentationen des Bundesministeriums der Finanzen Subventionsbericht Ministerialblatt (bis 1990) Gemeinsames Ministerialblatt Bundesanzeiger
Bundesanstalt für den Güterfernverkehr		Finanzen und Steuern Bundesministerium der Finanzen	Bundesarbeitsblatt Monatsberichte
		Bundesministerium der Finanzen und Bundesministerium für Wirtschaft Bundesministerium des Inneren Bundesministerium der Justiz	Monatsberichte Statistische Beilagen zu den Monatsberichten, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik
		Löhne und Gehälter Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Deutsche Bundesbank	
		Zahlungsbilanz Deutsche Bundesbank	

3 Statistische Berichte der statistischen Ämter der Länder

An dieser Stelle werden nur die wichtigsten Gruppen von »Statistischen Berichten« genannt. Weitere Einzelheiten enthält das Gesamtverzeichnis »Statistische Berichte der Statistischen Landesämter«. Die Statistischen Berichte sind weitgehend einheit-

lich gestaltet und enthalten zumeist auch Ergebnisse für kleinere regionale Einheiten (insbesondere Regierungsbezirke und Kreise). Die folgende Übersicht kann nur eine erste Orientierung vermitteln.

Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe	Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe
A	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	H	Verkehr
A I 1 bis 5, 7 bis 9	Bevölkerungsstand	H I 1 bis 2, 4 bis 8	Straßen- und Schienenverkehr
A II 1 bis 2	Natürliche Bevölkerungsbewegung	H II 1 bis 2	Schiffsverkehr
A III 1 bis 2	Wanderungen	H III 1	Luftverkehr
A IV 1 bis 6, 9 bis 11	Gesundheitswesen		
A V 1 bis 2	Gebiet		
A VI 1 bis 2, 4 bis 5	Erwerbstätigkeit	J	Geld und Kredit
		J I 1 bis 2, 4	Geld und Kredit
B	Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen	K	Öffentliche Sozialleistungen
B I 1 bis 4, 7	Allgemeinbildende Schulen	K I 1 bis 5	Sozialhilfe und Jugendhilfe
B II 1 bis 2, 4 bis 5	Berufsbildung	K II 1 bis 3	Sozialversicherung
B III 1 bis 6	Hochschulen	K III 1 bis 3	Behinderte
B IV 1 bis 3	Erwachsenenbildung	K IV 1 bis 3	Soziale Einrichtungen
B V 1, 3 bis 8	Sonstige kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Jugend, Sport		
B VI 1 bis 8	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	L	Finanzen und Steuern
B VII 1 bis 5	Wahlen	L I 1 bis 5, 7	Staatsfinanzen
		L II 2 bis 5, 7 bis 10	Gemeindefinanzen
C	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	L III 1 bis 3	Schulden und Personal
C I 1, 3, 5 bis 9	Bodennutzung und Anbau	L IV 1 bis 9, 11 bis 12	Steuern
C II 1 bis 7	Wachstumsstand und Ernte		
C III 1 bis 7	Viehwirtschaft	M	Preise und Preisindizes
C IV 1 bis 9	Betriebswirtschaft	M I 1 bis 2, 4, 6 bis 7	Preise und Preisindizes
C V	Forstwirtschaft		
D	Unternehmen und Arbeitsstätten	N	Löhne und Gehälter
D I 1 bis 2	Laufende Statistiken der Unternehmen (bzw. Arbeitsstätten)	N I 1 bis 4	Effektiv-Verdienste
D II	Ausländische Beschäftigte	N II 1	Tariflöhne und Tarifgehälter
		N III 1	Personalkosten
E	Produzierendes Gewerbe	O	Verbrauch
E I 1 bis 9	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	O I 1	Wirtschaftsrechnungen
E II 1 bis 3	Bauhauptgewerbe	O II 1 bis 3, 5	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
E III 1 bis 3	Ausbaugewerbe		
E IV 1 bis 4	Energie- und Wasserversorgung	P	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
E V 1	Handwerk	P I 1 bis 4	Länderergebnisse
		P II 1 bis 4	Kreisergebnisse
F	Bautätigkeit, Wohnungswesen	P III	(unbesetzt)
F I	(unbesetzt)	P IV 2 bis 3	Budgetberechnungen
F II 1 bis 5, 7, 11	Wohnungswesen		
G	Handel und Gastgewerbe	Q	Umweltschutz
G I 1 bis 3	Binnenhandel	Q I 1 bis 3	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
G II 1 bis 2	Warenverkehr mit den neuen Bundesländern	Q II 1 bis 2	Abfallbeseitigung
G III 1 bis 3	Außenhandel	Q III 1, 3	Investitionen für Umweltschutz
G IV 1 bis 5	Fremdenverkehr, Gastgewerbe	Q IV 1 bis 2	Umweltbelastungen anderer Art
		Z	Zusammenfassende Berichte

Sachregister

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind im allgemeinen die Seiten angegeben, auf denen innerhalb eines Abschnittes die umfassendsten Angaben zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die vorangehenden und nachfolgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

Erzeugnisse sind nur dann aufgeführt, wenn es sich um wichtige industrielle oder landwirtschaftliche Produkte handelt. In diesen Fällen wird auf die entsprechende Warengruppe bzw. den Oberbegriff verwiesen. Länder- oder Gebietsnamen erscheinen nicht.

	Seite
A	
Abendschulen	411
Abfallbeseitigung	704, 705, 707, 723
Abgeordnete (Sitze)	95, 100
Abgeurteilte	399
Abhängige (Erwerbstätige)	116
Abiturienten	415, 416
Abschreibungen	
— Aktiengesellschaften	147, 148
— Landwirtschaft	166
— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	678
— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur)	201
Abtreibungen	400, 459
Abwasserbeseitigung	
— Abwasserableitung	712
— kommunale Gebühren	637
Ackerland	179
Ackerschlepper (Bestand)	165
s. a. Maschinenbauerzeugnisse	
Adoptionen	507
Ärzte	476
Agrarwirtschaft s. Landwirtschaft	
Aktien	
— Kurse	381, 382
— Rendite	382
— Umlauf	380
Aktiengesellschaften	
— Bestand	140, 141
— Bilanzstruktur	144
— Dividende, Dividendensumme	145, 148, 382
— Erfolgsrechnungen	146
— Kapital	140, 141
— Konkurse, Vergleichsverfahren	150
— Sachanlagen	144, 148
Alexander von Humboldt-Stiftung	434
Allgemeine Ortskrankenkassen	460, 490
Alter, Altersgruppen	
— Aussiedler	91
— Behinderte (Rehabilitanden)	511
— Bevölkerung	61, 63, 64, 66
— Eheschließende	76
— eingebürgerte Personen	72
— Erwerbspersonen	109, 114
— Erwerbstätige	116, 124

	Seite
Alter, Altersgruppen	
— Gestorbene	82, 84, 470
— Getötete (Straßenverkehr)	364
— Mitglieder der Krankenversicherung	490
— Mütter	78
— Säuglinge, gestorbene	84, 461
— Strafgefangene	405
— Verunglückte (Straßenverkehr)	364
— Verurteilte	399
— Wähler, Wahlberechtigte	99
— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	87
Altershilfe für Landwirte	488, 499
Altersversorgung, betriebliche	489
Aluminium s. NE-Metalle	
Ämter, Amtsstellen (Bundespost)	363
Amtsgerichte	392
Amtspflegschaften	507
Anbau, Anbauflächen s. a. Bodennutzung	
— Futterpflanzen	171
— Gemüse	174
— Getreide	170
— Hackfrüchte	171
— Hopfen	180
— Hülsenfrüchte	171
— Rebfläche	179, 180, 182
Angestellte s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
— Arbeitszeit, tarifliche (Index)	605
— Bauhauptgewerbe	237
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	210
— Bundespost, Deutsche	363, 540
— Eisenbahnen	337, 540
— Energie- und Wasserversorgung	244
— öffentlicher Dienst	540
— Rentenversicherung	488, 493
— Verdienste	592, 593, 601, 605, 606
Anlageinvestitionen s. Investitionen	
Anlagevermögen	
— Aktiengesellschaften	144
— gewerbliche Betriebe	549
— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149
— Umweltschutz	723
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	676, 678, 679
Apotheken, Apotheker	476
Arbeiter s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
— Arbeitszeiten	584, 591, 604
— Bauhauptgewerbe	237
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	203, 204, 206, 210
— Bundespost, Deutsche	363, 540
— Eisenbahnen	337, 540
— Energie- und Wasserversorgung	244
— öffentlicher Dienst	540

	Seite
Arbeiter s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
— Rentenversicherung	488, 493
— Verdienste	582, 583, 584, 591, 601
Arbeiterstunden s. Arbeitsstunden	
Arbeitgeberverbände	732
Arbeitnehmer	121, 125, 134
s. a. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Beschäftigte)	129
Arbeitseinkommen s. Einkommen	
Arbeitsförderung	488, 499
Arbeitsgerichte	391, 395
Arbeitskosten	602
s. a. Gehaltssummen, Lohnsummen, Personalausgaben	
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	164
Arbeitslose	126–129
Arbeitslosengeld, -hilfe	129, 499
Arbeitslosenquote	127, 129
Arbeitslosenversicherung	499
Arbeitsproduktivität	
— Index (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	220
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	662
Arbeitsstätten	134
Arbeitsstunden s. a. Arbeitszeiten	
— Bauhauptgewerbe	237
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	203, 204, 206, 210
— Energie- und Wasserversorgung	244
— Landwirtschaft	592
Arbeitsunfähigkeitstfälle (Krankenkassen)	460, 491
Arbeitsunfälle (Versicherung)	492
Arbeitsverdienste s. Verdienste	
Arbeitsvermittlung	128, 129
Arbeitszeiten s. a. Arbeitsstunden	
— Angestellte (Index)	605
— Arbeiter	584, 591, 604
— Erwerbstätige	114, 117
Archive	440
Asylbewerber	72
Atomenergie	245

	Seite
Aufenthaltsdauer (eingebürgerte Personen)	72
Auflage (Zeitschriften, Zeitungen)	443
Auftragsbestand (Index)	242, 243
— Bauhauptgewerbe	242, 243
Auftragseingang (Index)	242, 243
— Bauhauptgewerbe	242, 243
— Verarbeitendes Gewerbe	213
Ausbaugewerbe s. Baugewerbe	
Ausbildung	
— berufliche Bildung	417, 418, 419
— schulische Ausbildung	411, 413, 415
Ausbildungsförderung	433, 489
Ausfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
Ausgaben	
— öffentliche Haushalte	519, 521, 522, 524, 526, 531, 533, 672
— private Haushalte	558, 560, 561, 564, 565, 566, 568
Ausländer	
— Arbeitnehmer	121, 125
— Arbeitslose	126, 127
— Asylbewerber	72
— Eheschließungen	75
— Erwerbspersonen	114
— Erwerbstätige	114
— Erziehungsgeldempfänger	501
— Geborene	73, 78
— Geschlecht	71
— Gestorbene	73
— Lebensunterhalt	109
— Religionszugehörigkeit	67
— Sozialhilfeempfänger	505
— Staatsangehörigkeit	71
— Studenten	421, 424
— Verurteilte	404
— Zu- bzw. Fortzüge (Wanderungen)	87, 90
Auslandsgäste (Reiseverkehr)	280
Auslandsreisen	285
Auslandsvermögen	690, 692, 699
Auslandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	203, 205, 206, 210
Außenbeitrag (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	669
Außenhandel	
— Ausfuhr	293, 306, 307, 310, 330, 722
— Ausfuhrländer	314, 317, 328
— Ausführpreise (Index)	642
— Ausfuhrüberschuß	293, 314
— Ausführwaren	294, 301
— Durchfuhr	331
— Durchschnittswerte (Index)	295
— Einfuhr	293, 305, 307, 310, 314, 317, 330, 722
— Einfuhrländer	314, 317, 328
— Einfuhrpreise (Index)	640
— Einfuhrüberschuß	314
— Einfuhrwaren	294, 297
— Generalhandel	326, 329, 330
— Investitionsgüter	312

	Seite
Außenhandel	
— Lagerverkehr	331
— Ländergruppen	310, 314
— Spezialhandel	293, 326
— tatsächliche Werte (Index)	295
— Verbrauchsgüter	305, 312
— Veredelungsverkehr	331
— Verkehrswege	329
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	669
— Volumen (Index)	293, 312
— Warengruppen	294, 297, 301, 305, 306, 307, 330
Außenhandelsaldo	293, 314
Außenwanderungen	87, 90
Aussiedler	91
Aussperrungen	130
Ausstellungen	286
Auszubildende	
— Ausbildungsbereiche	418
— Ausbildungsberufe (Berufsgruppen)	417, 419
Autobahnen	340
Autos	340
— s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	

B

BAföG	433, 489
Bahnhöfe	337
Bahnübergänge	337
Banken	372, 375
— s. a. Kreditinstitute	
Bargeldumlauf	372
Baubewilligungen (Sozialer Wohnungsbau)	257
Bauernverband, Deutscher	728
Baufertigstellungen	255, 260
Baugenehmigungen (Hochbau)	252, 254
Baugewerbe, Bauhauptgewerbe	
— Arbeitsstunden	237
— Auftragsbestand (Index im Bauhauptgewerbe)	242, 243
— Auftragseingang (Index im Bauhauptgewerbe)	242, 243
— Beschäftigte	134, 138, 199, 236–240
— Betriebe	237, 239, 240
— Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	241
— Investitionen	199, 236, 704
— Kostenstruktur	201
— Lohn- und Gehaltssummen	236, 237
— Produktionsindex	243
— Produktionswert	200
— Umsatz	199, 236, 237
— Unternehmen	199, 236
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	657
— Wertschöpfung	200
Bauherren	252, 255
Baukosten, veranschlagte	252, 255
Baulandpreise	626

Baumaschinen s. Maschinenbauerzeugnisse	
Baumschulen	
— Fläche	179
— Pflanzenbestände	179
Baumwolle s. Pflanzliche Produkte	
Baupreise (Index)	625
Bausparkassen, -verträge	379, 571
Bautätigkeit	252, 255
Bauüberhang	256
Bauwirtschaft s. Baugewerbe	
Beamte s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	540
— Beschäftigungsbereiche	363
— Bundespost, Deutsche	531, 606
— Dienstbezüge	337
— Eisenbahnen	733
Beamtenbund, Deutscher	104
Beerdigungen	434
Begabtenförderungswerke	253
Behelzung (Gebäude, Wohnungen)	280
Behindernde	502, 511
Beihilfen (öffentlicher Dienst)	488, 531
Bekleidung	
— Außenhandel	305, 306
— Preise	622, 630, 631, 641
— Produktion	224, 233, 235
Bemessungsgrundlage (Rentenversicherung)	496
Benzin	
— Preise	618, 624
— Produktion	225
— Steuern	552
— Versorgung	247, 718
Bergbauliche Erzeugnisse	
— Außenhandel	298, 302, 305, 306
— Preise	618, 623, 640, 642
— Produktion	225, 234
— Verbrauch	211
— Versorgung	247, 576
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
— s. a. Industrie	
— Angestellte	210
— Arbeiter	203, 204, 206, 210
— Arbeiterstunden	203, 204, 206, 210
— Arbeitsproduktivität (Index)	220
— Auftragseingang (Index)	213
— Beschäftigte	134, 138, 199, 203, 204, 206, 208, 210
— Betriebe	203, 204, 206, 208, 210
— Energieverbrauch	211
— Exportquote	205
— Investitionen	199, 246, 704
— Kostenstruktur	201
— Lohn- und Gehaltssummen	203, 205, 206, 210
— Produktion	221, 225, 234
— Produktionsindex	215, 217, 218

	Seite
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
s. a. Industrie	
— Produktionswert	200
— Stromerzeugungsanlagen	245, 246
— Umsatz	199, 203, 205, 206, 210
— Unternehmen	136, 199
— Unternehmenskonzentration	202
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	657, 659
— Wertschöpfung	200
Berge, Bodenerhebungen	13
Berufliche Gliederung, Berufsgruppen	
— Arbeitslose	128
— Erwerbstätige	119
— Gesundheitswesen	476
Berufsaufbauschulen	413
Berufsausbildung	417, 418
Berufsfachschulen	413
Berufsgenossenschaften	492
Berufskrankheiten	492
Berufsschulen	413
Berufssozialschulen	413
Berufsverbände	726
Beschäftigte	
s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Erwerbstätige, mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige	
— Arbeitsstätten	134
— Ausbaugewerbe	134, 136, 138, 236, 238, 240
— Ausländer	125
— Bauhauptgewerbe	134, 136, 138, 199, 236—240
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	120, 136, 138, 199, 203, 204, 206, 208, 210
— Binnenschifffahrt	354
— Einzelhandel	134, 136, 138, 272, 274
— Energie- und Wasserversorgung	120, 134, 136, 138, 244
— Gast- und Beherbergungsgewerbe	134, 136, 138, 278
— Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	120, 134
— Großhandel	134, 136, 138, 265, 268
— Handelsvermittlung	134, 136, 138, 271
— Handwerk	248
— Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	120, 134, 136, 138
— Land- und Forstwirtschaft	120, 134, 136, 138
— Luftverkehr	360
— Organisationen ohne Erwerbszweck	120, 134
— Presse	443
— Produzierendes Gewerbe	199
— sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer	121
— Straßenverkehrsunternehmen	344
— Teilzeit-, Vollzeitbeschäftigte	540
— Verkehr, Nachrichtenübermittlung	120, 134, 136, 138
Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen	343
Besoldungsgruppen (Beamte)	606
Bestattungen	105

	Seite
Bestimmungsländer (Außenhandel)	314, 317, 328
Betriebe	
— Bauhauptgewerbe	237, 239, 240
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	203, 204, 206, 208, 210
— Forstwirtschaft	159
— Handwerk	727
— Hopfenanbau	180
— Landwirtschaft	158, 159, 163
— Weinbau	182, 183
Betriebliche Altersversorgung	489
Betriebseinrichtungen (Bundespost)	363
Betriebskrankenkassen	68, 490
Betrug	400
Betten	
— Gastgewerbe	280
— Jugendherbergen	454
— Krankenhäuser	478, 479
Bevölkerung	
— administrative Einheiten	52, 53, 59, 63
— Alter, Altersgruppen	61, 63, 64, 66
— Ausländer	71
— Bevölkerungsdichte	50, 52, 53
— Bevölkerungsentwicklung, -stand	50, 51, 61
— Bildungsabschluß	410
— eingebürgerte Personen	72
— Erwerbspersonen	109
— Familienstand	66
— Krankenversicherungsschutz	68
— Lebensunterhalt	109
— Nettoerzeugungsrate	74
— Nichterwerbspersonen	109
— Privathaushalte	69
— Religionszugehörigkeit	67
— stabile	74
— Wanderungen	87—91
Bewährungsaufsicht, -helfer	406
Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	257
Bibliotheken	444
Bier s. Nahrungs- und Genußmittel	
Biersteuer	538, 553
Bilanzen	
— Aktiengesellschaften	144
— Bundesbank, Deutsche	373
— Kreditinstitute	372, 374
— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149
Bildschirmtextanschlüsse	363
Bildungsabschluß	410, 415, 428
Bildungswesen	
— allgemeinbildende Schulen	411
— Ausgaben der öffentlichen Haushalte	528, 533
— berufliche Bildung	418
— berufliche Schulen	413
— Hochschulen	420, 421
— Schulen, Schüler	411, 412
— Studenten	420, 421
— Weiterbildung	437
Binnenhäfen	353

	Seite
Binnenhandel s. Einzel-, Großhandel, Innerdeutscher Warenverkehr	
Binnenschifffahrt	
— Beschäftigte	354
— Bestand an Schiffen	347
— Frachtsätze	646
— Güterverkehr	336, 349
— Umsatz	354
— Unternehmen	354
— Verkehrsunfälle	364
— Wasserstraßen	14, 348, 352, 360
Binnenwanderung	88
Biosphärenreservate	17
Blumen	179, 612
Bodennutzung	17, 160, 168, 179
Bodenschätze (Förderung)	225
Börsenumsatzsteuer	538
Brandstiftung	400
Branntweinabgabe, -steuer	538, 553
Brennstoffe s. Gas, Heizöl, Kohle	
Briefsendungen	363
Brot s. Nahrungs- und Genußmittel	
Brücken s. Stahlbauerzeugnisse	
Bruttoeinkommen	
— aus selbständiger Arbeit und Vermögen	558, 573, 671, 674
— aus unselbständiger Arbeit	558, 573, 655, 674
Bruttoinlandsprodukt	655, 659, 684, 685, 686
Bruttosozialprodukt	655, 684, 685, 686
Bruttoverdienste s. Verdienste	
Bruttowertschöpfung	656, 657, 659, 684, 685
Buchproduktion	231, 442
Büchereien, wissenschaftliche	444
Bühnen	446
Büromaschinen	
— Außenhandel	300, 304, 305
— Preise (Index)	621, 641, 643
— Produktion	223, 230, 235
Bundesanstalt für Arbeit	499
Bundesarbeitsgericht	395
Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	433, 489
Bundesautobahnen	340
Bundesbahn, Deutsche	337
s. a. Eisenbahnen	
Bundesbank, Deutsche	373, 699
Bundesgerichtshof	392, 394

	Seite
Bundesknappschaft	68, 490
Bundespatentgericht	397
Bundespost, Deutsche	363, 540, 647
Bundesrat	101
Bundesregierung	101
Bundessozialgericht	395
Bundessteuern (Einnahmen)	538
Bundesstraßen	340
Bundestag, Deutscher	97, 98, 101, 102
Bundestagswahlen	97
Bundesverband	
— der Deutschen Industrie	728
— der Freien Berufe	730
— des Deutschen Groß- und Außenhandels	731
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	732
Bundesverfassungsgericht	396
Bundesverwaltungsgericht	396
Busse	340
s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Butter s. Nahrungs- und Genußmittel	

C

Campingplätze (Übernachtungen)	282
Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter und Handelsmakler-Verbände	731
Chemische Erzeugnisse	
— Außenhandel	305, 306, 715
— Preise (Index)	619, 628, 641, 642
— Produktion	222, 229, 234, 715
— Versorgung	184, 576, 715
Chöre	447
Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands	733

D

Datenstationen (Bundespost)	363
Datenverarbeitungseinrichtungen, -geräte	
— Außenhandel	305, 306
— Preise (Index)	621, 641, 643
— Produktion	223, 230, 235
Dauergrünland	179
Delikte	398, 400
Deponien	705, 706
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft	733
Deutsche Bundesbahn	337
s. a. Eisenbahnen	
Deutsche Bundesbank	373, 699
Deutsche Bundespost	363, 540, 647

	Seite
Deutsche Evangelische Kirchentage	106
Deutsche Forschungsgemeinschaft	436
Deutsche Katholikentage	106
Deutsche Reichsbahn	337
Deutscher Akademischer Austauschdienst	434
Deutscher Alpenverein	454
Deutscher Bauernverband	728
Deutscher Beamtenbund	733
Deutscher Bundestag	97, 98, 101, 102
Deutscher Gewerkschaftsbund	733
Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband	733
Deutscher Sängerbund	447
Deutscher Sportbund	453
Deutscher Volkssportverband	454
Deutsches Fernsehen	450
Deutsches Patentamt	397
Deutsch-Französisches Jugendwerk	452
Devisen	
— Bestände	373
— Kurse	383
Diebstahl	398, 400
Dienstbezüge der Bundesbeamten	531, 606
Dieselmotorkraftstoff	
— Preise	624
— Produktion	225
— Steuern	552
— Versorgung	247
Diplomprüfungen	428
Direktinvestitionen	697
Dividende (Aktien)	148, 382
Dividendensumme (Aktiengesellschaften)	145, 148
Doktorprüfungen	428
Drogenkriminalität (Verurteilte)	402
Druckereierzeugnisse	
— Außenhandel	305, 306
— Preise (Index)	622, 627, 630, 641, 643
— Produktion	223, 231
Düngemittel	
— Inlandsabsatz	184
— Produktion	229
Durchfuhr (Außenhandel)	331

E

EG-Länder	310, 314, 691
Ehedauer	80, 86
Ehelösungen, -scheidungen	84

	Seite
Eheschließungen	73, 75
s. a. Trauungen	
Eier s. Tierische Produkte	
Eigentümer-, Eigentumswohnungen	
s. Wohnungen	
Einfamilienhäuser (Preisindex)	625
Einfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
Einfuhrumsatzsteuer	538
Einbürgerungen, eingebürgerte Personen	72
Einheitswerte (Gewerbebetriebe)	544, 549
Einkaufspreise landw. Betriebsmittel (Index)	611, 615
Einkommen s. a. Verdienste	
— Erwerbstätige	117
— Haushalte, private	70, 558, 573, 575, 674
— Steuerpflichtige	544, 546, 547
— verfügbares Einkommen	671
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Entstehung, Verteilung, Verwendung)	653, 655, 657, 669, 670, 673, 674
Einkommensteuer	538, 544, 546
Einkommensumverteilung	673
Einnahmen	
— öffentliche Haushalte	519, 521, 522, 524, 526, 538, 672
— private Haushalte	558, 564, 566, 575
Einpersonenhaushalte	69
Einwanderung	87, 90
Einwohner s. Bevölkerung	
Einzelhandel	
— Arbeitskosten	602
— Beschäftigte	272, 274
— Investitionen	276
— Lagerbestand	274
— Preise (Index)	630
— Rohertrag	274
— Umsatz	272, 274
— Unternehmen	276
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	660
— Wareneingang	274
Eisen und Stahl	
— Außenhandel	305, 306
— Preise	619, 624, 628, 640, 642
— Produktion	221, 226, 234
— Versorgung	576
Eisenbahnen	
— Bahnhöfe	337
— Bahnübergänge	337
— Fahrzeugbestand	337
— Güterverkehr	336, 338
— Personal	337, 540
— Personenverkehr	335, 337
— Streckenlängen	337
— Stromerzeugungsanlagen	245
— Tarife	645
— Verkehrseinnahmen	338
— Verkehrsunfälle	364
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	660

	Seite
Eisen-, Blech-, Metallwaren	
— Außenhandel	300, 304
— Preise (Index)	621, 628, 630, 641, 643
— Produktion	222, 229
Eistage	18
Elektrizität	
— Aufwendungen privater Haushalte	561
— Außenhandel	245
— Erzeugung	245
— Preise (Index)	618
— Verbrauch	211, 245
— Versorgung	244, 576
Elektrizitätsversorgungsunternehmen	245
Elektrotechnische Erzeugnisse	
— Außenhandel	300, 304
— Preise	620, 628, 641, 643
— Produktion	222, 228, 234
— Versorgung	576
Emission (Schadstoffe)	715
Energie s. a. Elektrizität, Gas, Heizöl, Kohle	
— Aufwendungen privater Haushalte	561
— Kraftwerke	245
— Verbrauch	211
— Versorgung	245, 576
Entsorgung s. Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung	
Entstehungsrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	653, 656, 670
Entwicklungshilfe	694
Entwicklungsländer (Außenhandel)	310, 314
Erbschaftsteuer	538
Erdgas s. Bergbauliche Erzeugnisse, Gas	
Erdöl s. Bergbauliche Erzeugnisse	
Erfolgsrechnungen	
— Aktiengesellschaften	146
— Bundespost, Deutsche	363
— Öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149
Erholungsreisen	284
Erkrankungen	457
Ernährung	578
Ernte	
— Futterpflanzen	171
— Gemüse	174
— Getreide	170
— Hackfrüchte	171
— Hopfen	180
— Hülsenfrüchte	171
— Obst	178
— Weinmost	181
ERP-Sondervermögen	
— Finanzen	521, 522, 526
— Schulden	535
Ersatzkassen	68, 490
Ersparnis	671, 672
Erstkommunionen	104

	Seite
Erträge (Landwirtschaft)	170, 174
s. a. Rohertrag	
Erwachsenenbildung	437
Erweiterte Oberschulen	411
Erwerbslose	109
Erwerbspersonen	109, 114, 437
Erwerbsquoten, Erwerbstätigenquoten	109, 118
Erwerbstätige, Erwerbstätigkeit	
s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Beschäftigte, mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige	
— Altersgruppen	116, 124
— Arbeitszeit	114, 117
— Berufsgruppen	119
— Familienstand	118
— Frauen	118
— Krankenversicherungsschutz	68
— Nettoeinkommensgruppen	117
— Staatsangehörigkeit	114
— Stellung im Beruf	110, 114, 116, 117, 123
— Wirtschaftsbereiche	112, 121
Erze s. Bergbauliche Erzeugnisse	
Erzeugerpreise	
— forstwirtschaftliche Produkte (Index)	613
— gewerbliche Produkte (Index)	618, 623, 624
— landwirtschaftliche Produkte (Index)	612, 615
Erzeugung s. Produktion	
Erziehungsgeld	488, 501
Erziehungsmaßregeln (Rechtspflege)	404
Europäisches Parlament	95
Europawahlen	95, 96
Evangelische Kirche	67, 75, 79, 105
Evangelische Kirchentage, Deutsche	106
Export s. Außenhandel	
Exportquote (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	205

F

Fachabteilungen (Krankenhäuser)	479
Fachärzte	476
Fachgymnasien	413
Fachhochschulen	423
Fachkrankenhäuser	478
Fachoberschulen	413
Fachschulen	413
Fachverbände	728–732
Fahrerlaubnisse	
— Entziehung	402
— Erteilung	343

	Seite
Fahrerlaubnisse (Erteilungen)	343
Fahrpreise (Eisenbahnen)	645
Fahrräder	
— Außenhandel	300, 304
— Ausstattung privater Haushalte	562
— Preise (Index)	620
— Produktion	228
Fahrzeugbestand	
— Binnenschiffe	347
— Eisenbahnen	337
— Hochseefischerel	193
— Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger	340
— Luftfahrzeuge	360, 361
— Seeschiffe, Handelsschiffe	354
Fahrzeughalter	342
Familien	69, 70
Familiengerichte	393
Familienstand	
— Altersgruppen	76
— Bevölkerung	66
— Bezugsperson	69
— (bisheriger) der Eheschließenden	75, 76
— Erwerbspersonen	114
— Frauen, erwerbstätige	118
— Gestorbene	82
— Zu- bzw. Fortgezogene	87
Fanggebiete (Hochsee- und Küstenfischerel)	193
Fasern s. Chemische Erzeugnisse, Pflanzliche Produkte	
Feinkeramische Erzeugnisse	
— Außenhandel	305, 306
— Preise (Index)	621, 641, 643
— Produktion	223, 230, 235
Feinmechanische Erzeugnisse	
— Außenhandel	300, 304
— Preise (Index)	621, 641, 643
— Produktion	222, 228, 234
— Versorgung	576
Fernschreibanschlüsse, -verkehr	363
Fernsehen, Fernsehanstalten	
— Genehmigungen	450
— Programme	450
Fernsehgeräte	
— Ausstattung privater Haushalte	562
— Preise	621, 628, 630
— Produktion	228
— Versorgung	576
Fernsprechanchlüsse	363, 562
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	336, 345
Fertigteilebauten (Hochbau)	252
Fertigwaren	
— Außenhandel	294, 299, 303, 330
— Preise (Index)	616, 627, 640, 642
— Versorgung	576
Fertilität	78

	Seite
Fette (pflanzliche, tierische)	
— Außenhandel	297, 301
— Preise (Index)	622, 630
— Produktion	189, 233
— Verbrauch	578
— Versorgung	577
Fette (technische)	
— Außenhandel	299
— Preise (Index)	611
— Produktion	225
Feuchtgebiete (Naturschutz)	17, 721
Feuerschutzsteuer	538
Filmwirtschaft	448
Finanzen s. Haushalte, öffentliche	
Finanzgerichte	391, 396
Finanzierung	
— Landwirtschaft	167
— Wohnungsbau, sozialer	257
Finanzierungsrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	672, 674
Fische, Fischerzeugnisse	
— Außenhandel	297, 301
— Fangmengen	193
— Preise (Index)	622, 630, 631
— Verbrauch	578
— Versorgung	577
Fischereiflotte	193
Fläche	
— Inseln	17
— Kreise	53
— Länder (Bundesländer)	52
— landwirtschaftlich genutzte	158, 160, 168
— Nutzungsarten	17, 168
— Regierungsbezirke	52
— Seen	15
— Wohnungen	252, 255, 258, 260
Fleisch s. Tierische Produkte	
Fleischbeschau, -untersuchung	191
Fleisch-, Wurstwaren s. Nahrungs- und Genußmittel	
Flüchtlinge	514
Flüsse, schiffbare	14
Flugplätze	361
Flugverkehr s. Luftverkehr	
Flugzeuge (Bestand)	361
Förderung	
— Ausbildung (BAföG)	433, 489
— Forschung	434, 436
— Städtebau	534
— Wirtschaft	534
Forschung	
— Ausgaben	435, 528
— Förderung	434, 436
— Personal	435, 542

	Seite
Forstwirtschaft	
— Betriebe	159
— Erzeugerpreise (Index)	613
— Forstpflanzen	179
— Holzeinschlag	185
— Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen	657, 659
— Waldfläche	159, 160, 168
Fortbildungsprüfungen (Teilnehmer)	419
Fortzüge	87, 90
Frachtsätze	
— Binnenschifffahrt	646
— Eisenbahnverkehr	645
— Seeverkehr (Index)	646
Frauen, erwerbstätige	118
Freie Berufe	
— Auszubildende	418
— Mitgliedsverbände	730
Freigesprochene	399
Freiheitsstrafen	404, 405
Freizeitgüter (Aufwendungen privater Haushalte)	561
Fremdenverkehr	280
Frosttage	18
Früchte s. Obst	
Führerscheine	343
Fürsorge	502, 504
Futterpflanzen	
— Anbau	171
— Außenhandel	297, 301
— Ernte	171
— Preise	611, 614

G

Gartenbau	
— Nutzfläche	179
— Nutzgärten	570
— Unterglasanlagen	178
Gartenland	179
Gas, Gaswirtschaft	
— Aufwendungen privater Haushalte	561
— Außenhandel	246
— Erzeugung	246
— Preise (Index)	618, 634
— Verbrauch	211, 245, 246
— Versorgung	246, 576
Gast- und Beherbergungsgewerbe	
— Beschäftigte	134
— Betriebe	280
— Betten	280
— Investitionen	279
— Kapazitätsauslastung	280
— Rohertrag	278
— Übernachtungen	280
— Umsatz	278
— Unternehmen	138, 279

Gast- und Beherbergungsgewerbe	
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	660
— Wareneingang	278
Gebäude s. Wohngebäude, Nichtwohngebäude	
Gebietskörperschaften	
— Ausgaben	527
— Darlehen	526
— Einnahmen	527
— Löhne und Gehälter (Index)	604, 605
— Schulden	535
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	660
— Wochenarbeitszeit (Index)	604, 605
Geborene	
— Alter der Mütter	78
— Ausländer	73, 78
— Erwerbstätigkeit der Mutter	80
— Geburtziffern	78
— Lebendgeborene	73, 78, 79
— Legitimität	73, 78
— Religionszugehörigkeit der Eltern	79
— Staatsangehörigkeit der Eltern	79
— Staatsangehörigkeit der Mutter	80
— Totgeborene	73, 78
Gebrauchsgüter, langlebige (Ausstattung privater Haushalte)	562
Gebrauchsmuster	397
Gebühren, kommunale (Index)	637
Geburtendefizit, -überschuß	61, 73
Geburtziffern	78
Geburtsgewicht (gestorbene Säuglinge)	84
Gefangene	405
Geflügel	188, 191, 613
Geflügelfleischuntersuchung	191
Gehälter	
— Angestellte in Industrie und Handel (Bruttomonatsverdienste)	592, 593
— Index (Tarifgehälter)	605
Gehaltsummen	
— Bauhauptgewerbe	237
— Bergbau und Verarbeitendes	205, 210
— Gewerbe	244
— Energie- und Wasserversorgung	244
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	669
Geistliche (evangelische Kirche)	105
Geldstrafen	404
Geldumlauf	372
Geldvermögen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	675
Gemeinden	
— Bevölkerung	59
— Finanzen	521, 522, 527
— Ortschaftenlagen	12
— Schulden	535
Gemeindesteuern (Einnahmen)	538
Gemeinschaftsteuern (Einnahmen)	538
Gemüse	
— Anbau	174
— Außenhandel	297, 301

	Seite
Gemüse	
— Ernte	174
— Preise (Index)	612, 630, 631
— Verbrauch	578
Generalhandel (Außenhandel)	326, 329, 330
Genossenschaften	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	150
— Kreditgenossenschaften	375, 376
Genußmittel s. Nahrungs- und Genußmittel	
Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	241
Gerichte	391, 392, 397
Gerichtsverfahren	392
Gerste s. Getreide	
Gesamthochschulen	422
Gesamtschulen, integrierte	411
Gesangvereine	447
Geschiedene s. Familienstand	
Geschlechtskrankheiten	457
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
— Bestand	140, 141
— Kapital	140, 141
— Konkurse, Vergleichsverfahren	150
Gesellschaftsteuer	538
Gesetzgebung	101, 102
Gestorbene	
— Altersgruppen	82, 84, 470
— Ausländer	73
— Familienstand	82
— Säuglinge	73, 84, 461
— Todesursachen	461, 464, 470
— Überschuß	61, 73
Gesundheitswesen	
— Ausgaben	483, 491
— Berufe, berufstätige Personen	476
— Einrichtungen	480, 482
— Krankheiten, meldepflichtige	457
— Schulen	419
Getränke s. a. Nahrungs- und Genußmittel	
— Ausgaben privater Haushalte	560, 565
— Außenhandel	307, 310
— Preise	630, 631, 636, 643
— Produktion	233, 235
— Verbrauch	577
Getreide	
— Anbau	170
— Außenhandel	297, 301
— Ernte	170
— Preise	612, 614, 627
— Verbrauch	578
— Versorgung	577
Gewächshäuser	178
Gewässer	14, 15, 16
Gewässerschutz	704, 723
Gewerbeabmeldungen, -anmeldungen	133

	Seite
Gewerbesteuer	538, 550
Gewerbebezüge (Handwerk)	248
Gewerkschaften, Gewerkschaftsmitglieder	733
Gießereierzeugnisse	
— Außenhandel	299, 303
— Preise (Index)	619, 641, 642
— Produktion	221, 226
Glas, -waren	
— Außenhandel	300, 304
— Preise (Index)	619, 628, 641, 643
— Produktion	223, 230, 235
Goethe-Institute	452
Goldbestände (Bundesbank, Deutsche)	373
Graduierungen s. Diplompriifungen	
Grenzen	12
Grenzpunkte, äußerste	12
Grenzüberschreitender Verkehr	
— Güterverkehr	336, 339, 345, 349, 358, 361
— Reiseverkehr	285
Grenzübertritte	87, 90
Großhandel	
— Arbeitskosten	602
— Beschäftigte	265, 268
— Investitionen	270
— Kostenstruktur	142
— Lagerbestand	268
— Preise (Index)	627
— Rohertrag	268
— Umsatz	265, 268
— Unternehmen	270
— Wareneingang	268
Großstädte	59
Grunderwerbsteuer	538
Grundschulen, Hauptschulen (Volksschulen)	411
Grundsteuer	538, 550
Grundstückspreise	185, 626
Güterumschlag	
— Binnenhäfen	353
— Flugplätze	361
— Seehäfen	359
Güterverkehr	
— Binnenschiffahrt	336, 349
— Eisenbahnverkehr	336, 338
— Frachtsätze, -tarife	645
— Luftverkehr	336, 361
— Rheinschiffahrt	353
— Rohrleitungsverkehr	336, 363
— Seeschiffahrt	336, 356, 360
— Straßenverkehr	336, 345
Gummiwaren	
— Außenhandel	305, 306
— Preise (Index)	619, 641, 642
— Produktion	223, 231, 235
Gymnasien	411

	Seite
H	
Habilitationen	430
Hackfrüchte	
— Anbau	171
— Außenhandel	297, 301
— Ernte	171
— Preise (Index)	612, 630
— Verbrauch	578
— Versorgung	577
Häfen	353, 355, 359
Häuser s. Wohngebäude	
Hafer s. Getreide	
Hafenanstalten	405
Handel s. a. Außen-, Einzel-, Großhandel, Handelsvermittlung, Verdienste, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Warenverkehr	
— Arbeitszeiten	604, 605
— Verdienste	592, 593, 601
Handelsbilanz	690, 691
Handelsmakler, -vertreter (Kostenstruktur)	143
Handelsschiffe	354
Handelsvermittlung	271
Handwerk	
— Auszubildende	418
— Beschäftigte	138, 248
— Betriebe	727
— Fachorganisationen	729
— Gewerbebezüge	248
— Innungen	727
— Umsatz	248
— Unternehmen	138
— Verdienste	591
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	660
Handwerkskammern	727
Hauptentschädigung (Lastenausgleich)	514
Hauptmieterhaushalte	261
s. a. Wohnungen	
Hauptschulen	411
Hauptverband des Deutschen Einzelhandels	730
Haushalte, öffentliche	
— Aufgabenbereiche	526, 531, 532, 533
— Ausgaben	519, 521, 522, 526, 533, 672
— Bundespost, Deutsche	363
— Einnahmen	519, 521, 522, 526, 538
— ERP-Sondervermögen	521, 522, 526, 535
— Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden/Gv.)	521, 522, 527, 535
— Haushaltsplanungen	521
— Investitionen	532, 666, 672
— Lastenausgleichsfonds	521, 522, 526
— Personal	540
— Personalausgaben	526, 531
— Schulden	535
— Sozialversicherung	527
— Steuereinnahmen	526, 538
Haushalte, private	
— Aufwendungen, Ausgaben	558, 560, 561, 564, 565, 566, 568
— Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern	562

	Seite
Haushalte, private	
— Bausparverträge	571
— Einkommen	70, 558, 573, 575
— Haushaltsgröße	69, 70, 261
— Haushaltstyp	558
— Kinderzahl	69
— Lebenshaltung (Index)	633
— Nutzgärten	570
— Personenzahl (Haushaltsgröße)	69, 70
— Verbrauch	558, 560, 574
— Vermögensbestände, -formen	571
— Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen	658, 660, 674
— Wohnsituation	261
— Wohnungsmiete	558, 564, 566, 568
Haushaltsansätze, -planungen (öffentliche Finanzen)	521
Hebammen	478
Hebesätze (Realsteuern)	550
Heilpraktiker	478
Heiraten	73, 75, 76
s. a. Trauungen	
Heiratsalter	75, 76
Heiratsziffern	76
Heizöl	
— Aufwendungen privater Haushalte	561
— Preise	618, 624, 644
— Produktion	225, 247
— Steuern	538, 552
— Verbrauch	211, 245
— Versorgung	247, 576
Hektarerträge	
— Feldfrüchte	170
— Gemüse	174
— Hopfen	180
— Weinmost	181
Herstellungsländer (Außenhandel)	314, 317
Hinterbliebene, Hinterbliebenenrenten	492, 502
Hochbau s. a. Baugewerbe	
— Baufertigstellungen	255
— Baugenehmigungen	252, 254
Hochschulen	
— Arten	420
— Ausgaben	432, 435, 522, 531, 533
— Habilitationen	430
— Personal	430
— Prüfungen	428
— Studenten	420, 421, 424
Hochschul- und Fachhochschulreife	415
Hochseefischerei	193
Hörfunk	
— Genehmigungen	450
— Programme	451
Holz einschlag	185
Holzwaren	
— Außenhandel	300, 304
— Preise (Index)	641, 643
— Produktion	223, 231
Hopfen	
— Anbau	180

	Seite
Hopfen	
— Außenhandel	297, 301
— Ernte	180
— Preise (Index)	612
Hotels	280
Hubschrauber (Bestand)	361
Hühner s. Vieh	
Hülsenfrüchte	
— Anbau	171
— Außenhandel	297, 301
— Ernte	171
— Preise	612
— Verbrauch	578
Hypotheken	378

I

Import s. Außenhandel

Indizes	
— Aktienkurse	381
— Angestelltenverdienste (Industrie und Handel)	592
— Arbeiterverdienste (Industrie)	582, 583
— Arbeitsproduktivität	220
— Auftragsbestand (Bauhauptgewerbe)	243
— Auftragseingang (Bauhauptgewerbe, Verarbeitendes Gewerbe)	213, 214, 243
— Ausfuhrpreise	642
— Außenhandelsvolumen	293, 312
— Außenhandelswerte	295, 312
— Baupreise	625
— Bruttoproduktion (Investitions- und Verbrauchsgüter)	219
— Einfuhrpreise	640
— Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	611, 615
— Einzelhandelspreise	630
— Einzelhandelsumsätze	272
— Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	613
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	618, 623
— Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	612, 615
— Fernmeldegebühren	647
— Großhandelsumsätze	265
— Großhandelsverkaufspreise	627
— kommunale Gebühren	637
— Lebenshaltung (Preise)	633, 635, 638
— Monatsverdienste	592
— Nettoproduktion (Produzierendes Gewerbe)	215
— Postgebühren	647
— Preisentwicklung des Sozialprodukts	664
— Produktion (Baugewerbe)	243
— Seefrachten	646
— Stunden-, Wochenverdienste	583
— Tarifgehälter	605
— tarifliche Wochenarbeitszeiten	604, 605
— Tariftlöhne	604, 606
— Wareneingang	616
Industrialisierte westliche Länder (Außenhandel)	310
Industrie	
s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk, Produzierendes Gewerbe	
— Arbeitszeiten	584, 604, 605
— Verdienste	582, 583, 584, 592, 601

	Seite
Industrie- und Handelskammern	726
Industrieverbände	728
Infektionskrankheiten	457
Infrastrukturgebäude	252, 254
Ingenieurakademien, -schulen s. Fachhochschulen	
Inlandsprodukt	656, 659, 670, 684, 685, 686
Inlandsreisen	285
Inlandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	203, 205, 206, 210
Innerdeutscher Warenverkehr	288, 289
Innungen (Handwerk)	727
Innungskrankenkassen	
— Anzahl	490
— Arbeitsunfähigkeitsfälle	491
— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	491
— Mitglieder	68, 490
Input-Output-Rechnung	680
Inseln (Fläche)	17
Insolvenzen	150
Investitionen	
— Aktiengesellschaften	148
— Anlageländer	697
— Baugewerbe	199, 236, 704
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	199, 246, 704
— Einzelhandel	276
— Energie- und Wasserversorgung	244
— Gastgewerbe	279
— Großhandel	270
— Handelsvermittlung	271
— Landwirtschaft	166
— öffentliche Haushalte	532, 672
— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149
— Produzierendes Gewerbe	199, 704
— Umweltschutz	704
— Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen	666, 672, 674
Investitionsgüter	
— Außenhandel	312
— Preise (Index)	620, 641, 643
— Produktionsindex	219
Investitionsquote (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	664

J

Jäger (Forstwirtschaft)	192
Jagdfläche	192
Jagdstrecke	192
Jahresabschlüsse	
— Aktiengesellschaften	144
— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149
Jahrespachtentgelt (landwirtschaftliche Betriebe)	163

	Seite
Jüdische Gemeinden	75, 79, 106
Jugendherbergen	454
Jugendhilfe	489, 507
Jugendkriminalität	399, 400
Jugendstrafen	404
Justiz	391
Justizvollzugsanstalten	405

K

Kabelanschlüsse (Bundespost)	363
Kälber s. Vieh	
Käse s. Nahrungs- und Genußmittel	
Kaffee s. Pflanzliche Produkte	
Kaffeesteuer	538
Kakao s. Pflanzliche Produkte	
Kammern	726, 727
Kanäle	14, 348, 360
Kapitalanlagen	
— ausländische in der Bundesrepublik	
Deutschland	693
— der Versicherungsunternehmen	385
— deutsche im Ausland	693
Kapitalbilanz	690, 691
Kapitalentwicklung	
— Aktiengesellschaften	140
— Gesellschaften mit beschränkter Haftung	140
Kapitalertragsteuer	538
Kapitalgesellschaften	140, 141
s. s. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
Kapitalverkehr (Zahlungsbilanz)	693
Kartoffeln s. Hackfrüchte	
Kassenmäßige Steuereinnahmen	538
Katholikentage, Deutsche	106
Katholische Kirche	67, 75, 79, 104
Kaufwerte	
— Bauland	626
— landwirtschaftliche Grundstücke	165
Kernenergie	245
Kinder	
— Adoptionen	507
— ehelich Geborene	78, 79
— geschiedener Ehen	86
— Gestorbene	73, 84
— nichtehelich Geborene	73, 78
— Zahl	69, 70, 84, 118

	Seite
Kindergartenbesuch	510
Kindergeld	488, 500
Kinos	448
Kirchen	
— Kirchengemeinden (evangelische Kirche)	105
— Kirchensteuern, Kirchgeld	104, 105
— Kirchentage	106
— Kirchliches Leben	104, 105
— Religionszugehörigkeit der Bevölkerung	67
Klimatische Verhältnisse	
— Eis-, Frosttage	18
— Lufttemperatur	18
— Niederschlagsmengen	19
— Sonnenscheindauer	19
Kliniken s. Krankenhäuser	
Knappschaftliche Rentenversicherung	488, 494
Körperschaftsteuer	538, 544, 547
Kohle	
— Aufwendungen privater Haushalte	561
— Außenhandel	305, 306
— Preise	618, 624
— Produktion	225
— Verbrauch	211, 245
— Versorgung	247
Kollegs	411
Kommunalarchive	440
Kommunen s. Gemeinden, Kreisfreie Städte, Landkreise	
Kompostierungsanlagen	705, 706
Konfession	67, 75, 79
Konfirmierte	105
Konkurse, Konkursverfahren	150, 152
Kontensystem (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	653
Konzerte	446
Korbweidenanlagen	179
Kostenstruktur	
— Baugewerbe	201
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	201
— Energie- und Wasserversorgung	201
— Gastgewerbe	143
— Handelsmakler, -vertreter	142
Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger	
— Aufwendungen privater Haushalte	561
— Ausstattung privater Haushalte	562
— Besitzumschreibungen	343
— Bestand	340
— Bundespost, Deutsche	363
— Fahrzeughalter	342
— Neuzulassungen	343, 718
— Produktion	228
— schadstoffreduzierte	718
— Steuer	538, 561
— Unfälle, Unfallbeteiligte	364, 366
— Versicherungen	388, 561

	Seite
Kraftstoffe s. Benzin, Dieselmotortreibstoff	
Kraftwerke	245
Krankenhäuser	
— Abfallbeseitigung	707
— Anzahl	478
— Betten	478, 479
— Fachabteilungen	479
— Patientenbewegung	481
Krankenkassen	68, 387, 490
Krankenpflegepersonen	478
Krankenversicherungen	
— gesetzliche (soziale)	68, 488, 490
— private	68
— Unternehmen	387
Krankheiten, meldepflichtige	457
Kreditgenossenschaften	375, 376
Kreditinstitute	
— Arbeitskosten	602
— Bilanzen	372, 373, 374
— Kredite	372, 378, 699
— Spareinlagen	374, 376, 378
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	657, 660
Kreise	53
Kreisfreie Städte	
— Bevölkerung	53
— Fläche	53
Kriegsopferfürsorge	502
Kriegsopferversorgung	501
Kriminalität	398
Kühlschränke (Ausstattung privater Haushalte)	562
Küstenfischerei	193
Kunsthochschulen	423
Kunststoffherzeugnisse	
— Außenhandel	305, 306
— Preise (Index)	622, 628, 641, 643
— Produktion	223, 231
Kupfer s. NE-Metalle	
Kurse	
— Aktien	381, 382
— Devisen	383
— Wertpapiere, festverzinsliche	380
Kurzarbeiter	128, 129

L

Länderparlamente	100
Länderregierungen	101
Lärmbekämpfung	704, 723
Lagerbestand	
— Einzelhandel	274
— Gastgewerbe	278

	Seite
Lagerbestand	
— Großhandel	268
Lagerverkehr (Außenhandel)	331
Landessteuern (Einnahmen)	538
Landgerichte	391, 392
Landkreise	
— Bevölkerung	53
— Fläche	53
Landstraßen	340
Landtage, Landtagswahlen	100
Landwirtschaft	
s. a. Anbau, Anbauflächen, Bodennutzung, Ernte, Gartenbau	
— Abschreibungen	166
— Altershilfe für Landwirte	488, 499
— Arbeitskräfte	164
— Auszubildende	418
— Beratungsstellen, -kräfte	727
— Besitzverhältnisse	163
— Betriebe	158, 159
— Betriebsausgaben	166
— Düngemittelversorgung	184
— Erwerbstätige	116
— Fremdkapital	167
— Investitionen	166
— landwirtschaftlich genutzte Fläche	158, 163
— Maschinenbestand	165
— Preise (Index)	611, 612
— Produktion	170
— Produktionswert	167
— Schlepperbestand	165
— Verdienste	592
— Verkaufserlöse	167
— Versorgung mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen	577
— Viehbestand, -haltung	162, 186
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	657, 659
— Wirtschaftsfläche	17, 168
— Zinsleistungen	167
Landwirtschaftliche Krankenkassen	68, 490
Landwirtschaftskammern	727
Lastenausgleich, Lastenausgleichsfonds	
— Ausgaben	522, 526
— Berechtigte	514
— Einnahmen	522, 526
— Finanzierung (Sozialbudget)	489
— Hauptentschädigung	514
— Leistungen	489
— Schulden	535
Lastenzuschuß (Wohngeld)	512
Lastkraftwagen s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Lebendgeborene	73, 78, 79, 80
Lebenserwartung	81
Lebensgemeinschaften, nichteheliche	70
Lebenshaltung (Preisindex)	633, 635, 638
Lebensmittel s. Nahrungs- und Genußmittel	
Lebensversicherungen	386
Leder	
— Außenhandel	299, 303
— Preise (Index)	616, 622, 641, 643

	Seite
Leder	
— Produktion	223, 232
— Versorgung	576
Lederwaren	
— Außenhandel	300, 304
— Preise (Index)	622, 641, 643
— Produktion	224, 232
Ledige s. Familienstand	
Legitimität der Lebendgeborenen	73, 78
Lehramtsprüfungen	428
Lehrer	411, 413
Lehrlinge	417
Leichtmetalle s. NE-Metalle	
Leistungsbilanz	690, 691
Leistungsgruppen (Verdienststatistik)	584, 593
Leuchtmittelsteuer	538
Löhne s. a. Verdienste	
— Arbeiter in der Industrie (Bruttoverdienste)	582, 583, 584
— Gebietskörperschaften	604
— Gewerbliche Wirtschaft	604
— Landwirtschaft	592, 606
Lohnsteuer	538, 544, 545
Lohnsummen	
— Bauhauptgewerbe	237
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	203, 205, 206, 210
— Energie- und Wasserversorgung	244
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	669
Lokomotiven s. Schienenfahrzeuge	
Luftfahrzeuge (Bestand)	360, 361
Luftreinhaltung	704, 723
Lufttemperaturen	18
Luftverkehr	
— Beschäftigte	360
— Flugplätze	361
— Güterverkehr	336, 361, 362
— Luftfahrzeuge (Bestand)	360, 361
— Personenverkehr	335, 362
— Umsatz	360
— Unfälle	364
— Unternehmen	360

M

Mähdrescher	165
Mais s. Getreide	
Margarine s. Nahrungs- und Genußmittel	
Maschinenbauerzeugnisse	
— Außenhandel	305, 306
— Preise (Index)	620, 628, 641, 643
— Produktion	221, 227, 234
Maschinenbestand	
— Bauhauptgewerbe	241
— Landwirtschaft	165

	Seite
Material- und Wareneinsatz	
— Aktiengesellschaften (Erfolgsrechnungen)	146
— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur)	201
Mehl s. Nahrungs- und Genußmittel	
Mehrpersonenhaushalte	
— Ausgaben	558, 560
— Einnahmen	558
— Haushaltsgröße	69
— Kinderzahl	69
Mehrwertsteuer	538, 544
Meisterprüfungen (Teilnehmer)	419
Messen, Messetermine	286
Meßzahlen s. Indizes	
Metalle s. Eisen und Stahl, NE-Metalle	
Metallerze, NE- s. Bergbauliche Erzeugnisse	
Mieten	
— Haushalte, private	558, 564, 566, 568
— Preisindex für die Lebenshaltung	633
— Wirtschaftsrechnungen	558
Mietwohnungen s. Wohnungen	
Mietzuschuß	489, 512
Milch, Trinkmilch	189
s. a. Tierische Produkte	
Mineralöl erzeugnisse	
— Außenhandel	305, 306
— Preise	618, 624, 640, 642
— Produktion	221, 225, 234
— Steuern	552
— Verbrauch	211
— Versorgung	247, 576
Mineralölsteuer	538, 552
Mithelfende Familienangehörige	
— Alle Wirtschaftsbereiche (Erwerbstätige)	114, 116
— Landwirtschaft	164
Molkereierzeugnisse s. Nahrungs- und Genußmittel	
Moorflächen	168
Mord	398, 400
Mortalität	461, 465, 470
Müllabfuhr (kommunale Gebühren)	637
Mütter	78, 79, 118
Müttersterblichkeit	470
Museen	441
Musikinstrumente	
— Außenhandel	300, 304
— Preise (Index)	621, 641, 643
Musikschulen	445

N

Nachrichtenverkehr	363
Nahrungs- und Genußmittel	
— Ausgaben privater Haushalte	560, 565
— Außenhandel	294, 297, 301, 305, 330
— Preise	622, 630, 631, 636, 643
— Produktion	189, 224, 233, 235

	Seite
Nahrungs- und Genußmittel	
— Verbrauch	577, 578
— Versorgung	577
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	336
Nationalität s. Staatsangehörigkeit	
Nationalparke	17, 720
Naturparke	17, 720
Naturschutz	
— Flächen	17
— gefährdete Tier- und Pflanzenarten (Ein- und Ausfuhr)	722
— Naturschutzgebiete	17, 721
— Waldschäden	717
Naturwaldreservate	17
NE-Metalle	
— Außenhandel	299, 303
— Preise	619, 624, 627, 641, 642
— Produktion	221, 226, 234
Nettoinlandsprodukt, Nettosozialprodukt	656, 670
Nettoreproduktionsrate	74
Neubauten (Hochbau)	255
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen, Anhängern	343, 718
Nichtbundeseigene Eisenbahnen s. a. Eisenbahnen	337
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	70
Nichterwerbspersonen	109
Nichtwohnbau, -gebäude	
— Baufertigstellungen	255
— Fertigteilbauten	252
— Infrastrukturgebäude	254
— Preise (Index)	625
— städtebauliche Festsetzungen	254
Niederschlagsmengen	19
Notare	391
Nutzungsarten (Wirtschaftsfläche)	17, 168

O

Oberlandesgerichte	391, 392
Oberschulen	411
Obst	
— Anlagen	179
— Außenhandel	297, 301
— Ernte	178
— Pflanzenbestände (Baumschulen)	179
— Preise	612, 630, 631, 644
— Verbrauch	578
Öd- und Unland	168
Öffentliche Finanzen s. Haushalte, öffentliche	
Öffentliche Schulden	535

Öffentliche Sicherheit (Ausgaben)	528, 531, 533
Öffentliche Sozialleistungen s. Sozialleistungen	
Öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149, 337, 363
Öffentlicher Dienst	
— Auszubildende	418
— Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen	606
— Personal	391, 540
Ölzeugnisse s. Mineralölzeugnisse	
Offene Stellen (Beschäftigung)	127, 128, 129
Omnibusse s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
OPEC-Länder s. Entwicklungsländer	
Optische Erzeugnisse	
— Außenhandel	300, 304
— Preise (Index)	621, 631, 641, 643
— Produktion	222, 228, 234
Orchester	446
Organisationen ohne Erwerbszweck (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	658, 660, 666, 676
Ortshöhenlagen	12
Ortskrankenkassen	68, 460, 490

P

Pädagogische Hochschulen	423
Paketsendungen	363
Papier und Pappe	
— Außenhandel	299, 303
— Preise (Index)	619, 628, 641, 642
— Produktion	223, 231, 235
— Versorgung	576
Parlamente	95, 100
Parteien	97, 100
Parteizugehörigkeit (Regierungsmitglieder)	101
Patente	397
Pensionen (öffentlicher Dienst)	488
Personal	
s. a. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige	
— Bundesbahn, Deutsche	337
— Bundespost, Deutsche	363
— Eisenbahnen, nichtbundeseigene	337
— Forschung	435
— Hochschulen	430
— öffentlicher Dienst	391, 540
Personalausgaben, -kosten (öffentliche Haushalte)	526, 531
Personenbeförderung s. Personenverkehr	
Personenfahrpreise (Eisenbahn)	645
Personengesellschaften (Konkurse, Vergleichsverfahren)	150

Personenkraftwagen (schadstoffreduzierte) s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	718
Personenverkehr	
— Eisenbahnverkehr	335, 337
— Luftverkehr	335, 362
— Straßenverkehr	335, 344
Personenversicherungen s. Versicherungen	
Pferde s. Vieh	
Pflanzenschutzmittel s. a. Chemische Erzeugnisse	715
Pflanzliche Produkte	
— Anbau	170
— Außenhandel	297, 301
— Ernte	170
— Preise	612, 630, 631, 644
— Verbrauch	578
Pflegeaufsicht	507
Pflegepersonal	478
Pflichtversicherte (Krankenversicherung)	68
Pharmazeutische Erzeugnisse s. Chemische Erzeugnisse	
Pipelines	336, 363
Polytechnische Oberschulen	411
Post	363, 540, 647
Post- und Fernmeldegebühren (Index)	647
Postgirodienst	363
Postsparkassendienst	363
Preise s. a. Indizes	
— Bauland (Kaufwerte)	626
— Einfuhrpreise	644
— Eisenbahn (Tarife)	645
— Erzeugerpreise für Getreide	614
— Erzeugerpreise für Schlachtvieh	614
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	624
— Verbraucherpreise	636
Preisentwicklung des Sozialprodukts	664
Preisindex s. Indizes	
Presse	443
Private Krankenversicherung (Mitglieder)	68
Privater Verbrauch (Ausgaben)	558, 560, 561, 564, 568, 574, 665
Privathaushalte s. Haushalte, private	
Produktion	
— Baugewerbe	243
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	221, 225, 234
— Energieversorgung	245, 247
— Forstwirtschaft	185
— Landwirtschaft	170
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	657
Produktionsindex s. Indizes	

	Seite
Produktionswerte	
— Baugewerbe	200
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	200
— Energie- und Wasserversorgung	200
— Landwirtschaft	167
— Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen	653, 657
Produktivität (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	220
Produktivitätsentwicklung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	661
Produzierendes Gewerbe	
s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk	
— Abfallbeseitigung	707
— Arbeitskosten	602
— Beschäftigte	199
— Investitionen	199, 704
— Kostenstruktur	201
— Produktionsindex	215
— Umsatz	199
— Unternehmen	199
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	659
Professoren	431
Pro-Kopf-Einkommen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	669
Promotionen	428
Prüfungen	
— berufliche Bildung	418
— Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse	343
— Hochschulprüfungen	428
— Hochschul- und Fachhochschulreife	415
— Meisterprüfungen	419
— Realschulabschluß	415

R

Raub	400
Realschulen	411
Realschulabschluß	415
Realsteuern, Realsteuervergleich	538, 550
Rebfläche, -land	179, 181, 183
Rebsorten	180
Rechtsanwälte	391
Rechtspflege	391
Rechtsschutz (Ausgaben)	528, 531, 533
Rechtsverordnungen, Rechtsvorschriften	102
Regierungsbezirke	
— Bevölkerung	52
— Fläche	52
Regierungsmitglieder (Parteizugehörigkeit)	101
Rehabilitationseinrichtungen (Gesundheitswesen)	482
Rehabilitationsmaßnahmen	511

	Seite
Reichsbahn, Deutsche	337
Reis s. Getreide	
Reisegebiete	281
Reisen	284
Reiseverkehr	280, 283
s. a. Personenverkehr	
Religionszugehörigkeit	
— Bevölkerung	67
— Ehepartner	75
— Eltern	79
Rendite (Wertpapiere)	380, 382
Rennwett- und Lotteriesteuer	538
Renten, Rentenversicherung, gesetzliche	
— Angestellte	488, 493
— Arbeiter	488, 493
— Ausgaben	497
— Beitragszahler	493
— Bemessungsgrundlage	496
— Einnahmen	497
— knappschaftliche	488, 494
— Pflichtmitglieder	493
— Rentenanträge	494
— Rentenbestand	494
— Rentenzahlbeträge	496
— Rentenzugang (Berufs- und Erwerbs-unfähigkeit)	460
— Vermögen	497
Rentner (Krankenversicherungsschutz)	68
Rheinschiffahrt	353
Richter	391, 540
Rinder s. Vieh	
Römisch-katholische Kirche	67, 75, 79, 104
Roggen s. Getreide	
Rohertag	
— Einzelhandel	274
— Gastgewerbe	278
— Großhandel	268
— Handelsvermittlung	271
Rohrfernleitungen (Erdöltransporte)	336, 363
Rohstoffbilanzierung	713
Rohstoffe	
— abiotische	713
— Außenhandel	294, 298, 302, 330
— Bilanzierung	713
— biotische	713
— Preise (Index)	616, 627, 631, 640, 642
— Versorgung	576
Rückversicherungsunternehmen	388
Rundfunk, -anstalten	450, 451
Rundfunkgeräte	
— Ausstattung privater Haushalte	562
— Preise (Index)	621, 628, 631
— Produktion	228
— Versorgung	576

S

	Seite
Sachanlagen	148
s. a. Investitionen	
Sachvermögen (Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen)	676
Sängerbund, Deutscher	447
Säuglingssterblichkeit	73, 84, 461
Salzsteuer	538, 552
Schadensfälle (Unfallversicherung)	492
Schadenversicherungen	388
Schadstoffemissionen (Verursacher)	715
Schädlingsbekämpfungsmittel	715
s. a. Chemische Erzeugnisse	
Schafe s. Vieh	
Schaumweinsteuer	538, 553
Scheckproteste	151
Scheidungen	84
Schienenfahrzeuge	
— Außenhandel	305, 306
— Bestand, Einsatzbestand	337
— Preise (Index)	620, 623
— Produktion	221, 227
Schiffahrt s. Binnen-, Seeschiffahrt	
Schiffahrtskanäle	14, 360
Schiffe	347, 354
Schiffsverkehr	336, 355, 360
Schlacht tieruntersuchung	191
Schlachtungen	190, 191
Schlepperbestand (Landwirtschaft)	165
Schleusen	14
Schnitt-, Sperrholz	
— Außenhandel	298, 299, 302, 303
— Preise	619, 641, 642
— Produktion	223, 230, 235
— Versorgung	576
Schüler	412, 414, 445
Schülerunfallversicherung	493
Schuhe	
— Außenhandel	300, 304
— Preise	622, 628, 630, 641, 643
— Produktion	224, 232
— Versorgung	576
Schulabgänger, Schulabschlüsse	415
Schulden (öffentliche Haushalte)	535
Schuldverschreibungen	374
Schulen	
— Arten	411, 413, 416
— Ausgaben	445, 522, 528, 531, 532, 533
— Lehrer	411, 413, 445
— Schüler	412, 414, 445

	Seite
Schulkindergärten	411
Schwangerschaftsabbrüche	459
Schweine s. Vieh	
Schwerbeschädigte	502
Schwermetalle s. NE-Metalle	
Seehäfen	
— Güterumschlag	359
— Schiffsverkehr	355
See-Krankenkasse	490
Seen	15
Seeschifffahrt	
— Bestand an Schiffen	354
— Güterverkehr	336, 356, 360
— Häfen	355
Seenumschlag (Außenhandel)	331
Seeverkehr	331, 336, 355, 356
Sektoren (Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen)	670, 675
Sektsteuer	538, 553
Selbständige	114, 116
Sicherungsverwahrung (Rechtspflege)	405
Sitzverteilung	
— Bundestag, Deutscher	98
— Länderparlamente	100
Solidaritätszuschlag	538
Sommertage	18
Sonderschulen	411
Sonnenscheindauer	19
Sozialbeiträge	488, 491
Sozialbudget	488
Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen)	257
Sozialgerichte	391, 395
Sozialhilfe, -fürsorge	489, 504, 506
Sozialleistungen	
— Altershilfe für Landwirte	488, 499
— Arbeitslosenversicherung	499
— Arten	488
— Ausgaben	488, 491, 492, 497
— gesetzliche Krankenversicherung	488, 490
— gesetzliche Unfallversicherung	488, 492
— Jugendhilfe	489, 507
— Kindergeld	488, 500
— knappschaftliche Rentenversicherung	488, 494
— Kriegsoferversorgung, -fürsorge	501, 502
— Lastenausgleich	489, 514
— Pensionen (öffentl. Dienst)	488
— Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	488, 493, 494
— Sozialhilfe	489, 505
— Wohngeld	489, 512
— Zusatzversicherungen, -versorgung	489, 498
Sozialprodukt	655, 656, 664, 671, 685, 686

Sozialversicherung s. Sozialleistungen	
Spareinlagen	
— Bausparkassen	379
— Kreditinstitute	374, 376, 378
— Postsparkasse	363, 376
Sparkassen s. Kreditinstitute	
Spezialhandel (Außenhandel)	293, 326
Spielwaren, Sportgeräte	
— Außenhandel	305, 306
— Preise	621, 641, 643
Spinnstoffe, -waren s. Textilien	
Spirituosen s. Nahrungs- und Genußmittel	
Sportabzeichenverleihungen	454
Sportbund, Sportvereine	453
Staat (Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen)	653, 660, 672, 673, 674
Staatsangehörigkeit	
— Arbeitnehmer, sozialversicherungs-pflichtige	125
— Asylbewerber	72
— Ausländer	71
— Eheschließende	75
— Erwerbstätige	114
— Lebendgeborene	79
— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	90
Staatsanwälte	391
Staatsanwaltschaften	393
Staatseinnahmen, -ausgaben s. Haushalte, öffentliche	
Staatshandelsländer	311, 314, 691
Staatsprüfungen	428
Staatsquote	664
Staatsverbrauch	664, 672, 674
Stadtkreise s. Kreisfreie Städte	
Städte s. Gemeinden	
Stahl s. Eisen und Stahl	
Stahlbauerzeugnisse	
— Außenhandel	305, 306
— Preise (Index)	620, 641, 643
— Produktion	221, 227, 234
Stauseen	16
Steine und Erden	
— Außenhandel	298, 302
— Preise (Index)	616, 640, 642
— Produktion	221, 225, 234
Stellung im Beruf bzw. Betrieb (Erwerbstätige)	110, 114, 116, 120, 123
Sterbefälle	464, 470
s. a. Gestorbene	
Sterbetafeln	81
Sterbeüberschuß	73

Sterbewahrscheinlichkeit	81
Sterbeziffern	82
Steuer(n) s. a. entsprechende Einzelsteuer	
— Arten	538, 544
— Einkünfte	544
— Einnahmen	526, 538
— Ermäßigungen (Sozialbudget)	489
— Steuerpflichtige	544–548, 551
— Steuerschuld	544
Steuerkraft der Bundesländer	550
Stimmabgabe	95, 96, 99
Stipendien (Forschung)	434, 436
Strafanstalten	405
Strafdauer, Vollzugsdauer	404, 405
Straten	404
Strafgefangene	405
Strafgerichte	394
Straftaten	398, 400, 722
Strafverfolgung	399, 400, 402
Strafvollzug	405
Straßen (Länge)	340
Straßenfahrzeuge	
— Außenhandel	305, 306
— Preise (Index)	620, 628, 641, 643
— Produktion	222, 228, 234
— Versorgung	576
Straßenreinigung (kommunale Gebühren)	637
Straßenverkehr	
— Beschäftigte	344
— Fahrzeugbestand	340
— Güterverkehr	336, 345
— Personenverkehr	335, 344
— Umsatz	344
— Unfälle	364, 365, 366
— Unfallursachen	368
— Unternehmen	344
— Vergehen (Verurteilte)	402
— Verkehrsleistungen	344
Streckenlängen (Eisenbahnen)	337
Streiks	130
Strom s. Elektrizität	
Stromerzeugungsanlagen	245, 246
Studenten	
— Ausländer	421, 424
— Deutsche	421, 427
— Fachsemester	426
— Neuzulassungen	420
— Prüfungen	428
— Studienbereich, -fach	424, 426, 427
Studentenwohnheime	429
Studienabsichten	416
Studienanfänger	420, 421, 424, 427
Studienförderung	434

	Seite
Stundenlöhne, -verdienste s. Löhne, Verdienste	
Subventionen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	653, 656
Südf Früchte	
— Außenhandel	297, 301
— Preise	636, 644
— Verbrauch	578
T	
Tabak s. Pflanzliche Produkte	
Tabaksteuer	538, 553
Tabakwaren	
— Ausgaben privater Haushalte	560, 565
— Außenhandel	297, 301
— Preise	622, 627, 630, 641, 643
— Produktion	224, 233, 235
— Verbrauch	577
Tätige Personen s. Angestellte, Arbeiter, Arbeitnehmer, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal, Selbständige	
Talsperren	16
Tarife (Frachtsätze)	645, 646
Tariffliche Arbeitszeit (Index)	604, 605
Tarifföhne und -gehälter s. a. Verdienste	604, 605, 606
Tatverdächtige (Rechtspflege)	398
Taufen	104, 105
Technische Hochschulen s. Hochschulen	
Tee s. Pflanzliche Produkte	
Teesteuer	538
Teilzeitbeschäftigte	123, 268, 272, 278, 540
Telefaxanschlüsse	363
Telefone	363, 562
Telefonseelsorge	106
Telegramme	363
Teletexanschlüsse	363
Telexanschlüsse, -verkehr	363
Temperaturen	18
Textilien	
— Außenhandel	305, 306
— Preise	622, 627, 630, 641, 643
— Produktion	224, 232, 235
Theater, öffentliche	446
Theologische Hochschulen	423
Tiefbau s. Baugewerbe	
Tierärzte	476

	Seite
Tierhaltung s. Vieh	
Tierische Produkte	
— Außenhandel	297, 301
— Erzeugung	189, 190
— Preise	613, 622, 630, 644
— Verbrauch	578
— Versorgung	577
Todesursachen	461, 464, 470
Totgeborene	73, 78
Totschlag	400
Tourismus	280
Trauungen	104, 105
Treibstoffe s. Benzin, Dieselmotorkraftstoff	
Tuberkulose	
— Erkrankungen	458
— Sterbefälle	464, 470

U

Übernachtungen	
— Berghütten	454
— Campingplätze	282
— Jugendherbergen	454
— Reiseverkehr	280
Übertragungen (Leistungsbilanz)	690, 691
Uhren	
— Außenhandel	300, 304
— Preise (Index)	621, 631, 641, 643
— Produktion	228, 234
Umlaufvermögen (Aktiengesellschaften)	144
Umsatz	
— Ausbaugewerbe	199, 236, 238
— Bauhauptgewerbe	199, 236, 237
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	199, 203, 205, 206, 210
— Binnenschifffahrt	354
— Einzelhandel	272, 274
— Energie- und Wasserversorgung	199, 244
— Filmwirtschaft	448
— Gastgewerbe	278
— Großhandel	265, 268
— Handelsvermittlung	271
— Handwerk	248
— Luftverkehr	360
— Presse	443
— Straßenverkehrsunternehmen	344
Umsatzsteuer	538, 544, 551
Umschlag von Gütern	353, 359, 361
Umverteilung von Einkommen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	673
Umwelt, Umweltschutz	
— Abfallbeseitigung	704, 705, 707, 723
— Abwasserbeseitigung	709
— Anlagevermögen	723
— Aufwendungen, Ausgaben	681, 723
— Investitionen (Produzierendes Gewerbe)	704
— schadstoffreduzierte Personenkraftwagen	718
— Schadstoffemissionen	715
— Straftaten	722
— Tier- und Pflanzenarten (Ein- und Ausfuhr bedrohter Arten)	722

	Seite
Umwelt, Umweltschutz	
— unverbleites Benzin	718
— Waldschäden	717
— Wasserversorgung	709
Umweltökonomische Gesamtrechnungen (Rohstoffbilanzierung)	713
Umzüge	87, 88, 90
Unfälle, Unfallbeteiligte	364, 365, 366, 470, 492
Unfallursachen	368, 470
Unfallversicherung	
— gesetzliche (soziale)	488, 492
— private	388
— Schüler	493
Universitäten	421
Unterglasanlagen (Gartenbau)	178
Unterhaltsgeld (Leistungsempfänger)	499
Unterkünfte s. Reiseverkehr, Wohngebäude	
Unternehmen	
— Abschlüsse, Bilanzen	144, 149
— Ausbaugewerbe	136, 199, 236
— Bauhauptgewerbe	136, 199, 236
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	136, 199
— Binnenschifffahrt	354
— Einzelhandel	136, 276
— Energie- und Wasserversorgung	136, 199, 244
— Gastgewerbe	136, 138, 279
— Großhandel	136, 270
— Handelsvermittlung	136, 271
— Handwerk	138
— Kreditinstitute	136, 374
— Land- und Forstwirtschaft	136
— Luftverkehr	360
— Presse	443
— Produzierendes Gewerbe	199
— Rechtsformen	150
— Straßenverkehr	344
— Verkehr und Nachrichtenübermittlung	136
— Versicherungen	136, 385, 386
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	653, 658
Unternehmenskonzentration	139
Urlaubs- und Erholungsreisen	
— Aufwendungen privater Haushalte	561
— Reisende	284
Ursprungsländer (Außenhandel)	314, 317, 328
Urteile	392

V

Vaterschaftsfeststellungen	507
Verarbeitendes Gewerbe s. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
Verbände	
— Arbeitgeber	732
— Bauern	728
— Einzelhandel	730
— Freie Berufe	730
— Groß- und Außenhandel	731
— Handelsvertreter, -makler	731
— Handwerk	729
— Industrie	728

	Seite
Verbrauch	
— privater	558, 560, 561, 574, 577, 578, 665
— Staatsverbrauch	665, 672, 674
Verbraucherpreise	636
Verbrauchsgüter	
— Außenhandel	305, 306, 312
— Preise (Index)	621, 641, 643
— Produktionsindex	219
Verbrauchsländer (Außenhandel)	314, 317
Verbrauchssteuern	538, 552
Verbrechen	398, 400
Verdienste	
s. a. Gehälter, Gehaltssummen, Löhne, Lohnsummen	
— Angestellte	592, 593, 601, 606
— Arbeiter	582, 583, 584, 591, 592, 601
— Bundesbedienstete	606
Veredelungsverkehr (Außenhandel)	331
Vereine	
s. Deutscher Alpenverein, Deutscher Sängerbund, Deutscher Sportbund, Deutscher Volkssportverband, Verbände	
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände	732
Verfahren (Rechtsprechung)	392
Vergehen	400, 402
Vergleichsverfahren	150
Vergütungsgruppen (öffentlicher Dienst)	606
Verheiratete s. Familienstand	
Verkaufserlöse	
— der Hochsee- und Küstentischerei	193
— der Landwirtschaft	167
Verkehr, Verkehrsgewerbe	
s. a. Binnenschifffahrt, Eisenbahnen, Luftverkehr, Nachrichtenverkehr, Rohrfernleitungen, Seeschifffahrt, Straßenverkehr	
— Frachtsätze, Tarife	645, 646
— Unfälle	364, 366
— Unternehmen	337, 344, 354, 360
— Verkehrsleistungen	337, 344, 363
— Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen	657, 660
Verkehrsbezirke (Güterverkehr)	357
Verkehrsdelikte	402
Verkehrseinnahmen (Eisenbahnen)	338
Verkehrsleistungen	
— Binnenschifffahrt	349
— Bundespost, Deutsche	363
— Eisenbahnen	337, 338
— Luftverkehr	361
— Seeschifffahrt	356
— Straßenverkehrsunternehmen	344
Verkehrstarife	645
Verkehrsunfälle	
— Binnenschifffahrt	364
— Eisenbahnverkehr	364
— getötete Personen	364, 470

	Seite
Verkehrsunfälle	
— Luftverkehr	364
— Straßenverkehr	364, 366
— Unfallursachen (Straßenverkehr)	368
— verletzte Personen	364
Verkehrszweige	
— Einfuhr	329
— Güterverkehr	336
— Personenverkehr	335
— Unfälle	364
Verlage (Zeitungen, Zeitschriften)	443
Vermögen	
s. Anlagevermögen, Geldvermögen, Sachvermögen	
Vermögensbildung	
— private Haushalte	558, 571
— Sozialbudget	489
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	671
Vermögensdelikte	398, 400
Vermögensrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	676
Vermögenssteuer	538, 544, 548
Vermögensübertragungen	521, 526, 674
Versicherungen	
s. a. entsprechende Versicherungsart	
— Arbeitskosten	602
— Beiträge	385
— Kapitalanlagen	385
— Leistungen	488
— Unternehmen	385
— Vermögen	385, 491
— Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen	657, 660
Versicherungsteuer	538
Versorgung (Erzeugnisse)	184, 247, 576, 577, 718
Versorgungsempfänger (öffentl. Dienst)	543
Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen, öffentliche	149
Verteidigung (Ausgaben)	528, 674
Verteilung des Volkseinkommens (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	670
Verunglückte (Verkehr)	364, 365, 366
Verurteilte	
— Altersgruppen	399
— Ausländer	404
— Erwachsene	399
— Heranwachsende	399
— Jugendliche	399
— Strafen	404
— Straftaten	400
— Vergehen im Straßenverkehr	402
— Verstöße gegen das Betäubungs-mittelgesetz	402
Verwaltungsfachhochschulen	423
Verwaltungsgerichte	391, 396
Verwaltungsgliederung	52
Verwendung des Sozialprodukts (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	664, 685

	Seite
Verwitwete s. Familienstand, Hinterbliebene	
Vieh	
— Außenhandel	294, 297, 301, 330
— Bestand	162, 186
— Preise	613, 614
— Schlachtungen	190, 191
Volkseinkommen	655, 670
Volkshochschulen	437
Volksschulen s. Grund- und Hauptschulen	
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
— Abschreibungen	657, 678
— Anlageinvestitionen	666
— Anlagevermögen	676, 678, 679
— Ausfuhr	669
— Außenbeitrag	669
— Einfuhr	669
— Einkommen	655, 669, 670
— Entstehung des Sozialprodukts	657
— Ersparnis	671, 672
— Finanzierungsrechnung	672, 674
— Inlandsprodukt	656, 659, 684, 685, 686
— Input-Output-Rechnung	680
— Kontensystem	653
— Preisentwicklung des Sozialprodukts	664
— private Haushalte	674
— Privater Verbrauch	665, 674
— Produktionswerte	653, 657
— Produktivitätsentwicklung	661
— Sachvermögen	676
— Sozialprodukt	655, 656, 664, 685, 686
— Staat	653, 658, 672
— Staatsverbrauch	664, 672, 674
— Unternehmen	653, 658, 666
— Verteilung des Volkseinkommens	670
— Verwendung des Sozialprodukts	664, 685, 686
— Volkseinkommen	655, 670
— Vorleistungen	657
— Vorratsveränderung	664
— Wertschöpfung	656, 657, 659, 685, 686
— Wirtschaftsbereiche	659, 667, 676, 684

Vollzeitbeschäftigte s. Beschäftigte	
Vormundschaft	507
Vorstrafen (Stratgefangene)	405

W

Währungsreserven	373
Wärmekraftwerke (Wasserversorgung)	709
Wahlen	
— Bundestagswahlen	97, 99
— Europäisches Parlament	95
— Landtagswahlen	100
Wahlberechtigte, -beteiligung	95, 96, 97, 99
Waisen, -renten	492, 502
Waldfläche	17, 159, 160, 168
Waldschäden	717
Wanderungen	87 — 91

	Seite
Wareneingang	
— Einzelhandel	274
— Gastgewerbe	278
— Großhandel	268
— Handelsvermittlung	271
— Preisindex	616
Wareneinsatz (Kostenstrukturstatistik)	201
Warenverkehr, innerdeutscher	288, 289
Warenzeichen	397
Wasserfahrzeuge (Außenhandel)	300, 304
Wasserfläche	17, 168
Wasserstraßen	14, 348, 352
Wasserversorgung	244, 709
Wechselkurse	383
Wechselproteste	151
Wechselsteuer	538
Weiden	179
Wein	
— Bestand	181
— Mosterte	181
— Rebfläche, -land	179, 181
— Rebsorten	180
Weinbau	182, 183
Weiterbildung, berufliche (Teilnehmer)	437
Weizen s. Getreide	
Welthandel s. Außenhandel	
Wertpapiere, Wertpapiermärkte	380, 384, 385, 571
Wertschöpfung	
— Baugewerbe	200
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	200
— Energie- und Wasserversorgung	200
— Landwirtschaft	167
— Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen	656, 657, 659, 684, 685, 686
Wiedergutmachung	489
Wiesen	179
Wirtschaftsfläche	17, 168

	Seite
Wirtschaftshilfe	694
Wirtschaftsorganisationen	726
Wirtschaftsrechnungen (private Haushalte)	
— Einnahmen und Ausgaben	558
— Haushaltstypen	558
Wirtschaftszweige	
s. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Einzelhandel, Energie- und Wasserversorgung, Freie Berufe, Gastgewerbe, Großhandel, Handelsvermittlung, Kreditinstitute, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Verkehr, Versicherungen	
Wissenschaftliche Hochschulen s. Hochschulen	
Wissenschaftliches Personal	430
Wissenschaftsförderung	434, 436, 531, 532
Witwen, Witwer	492, 502
Wohnbau	252, 254, 256
Wohnbevölkerung s. Bevölkerung	
Wohnfläche	252, 255, 258, 260
Wohngebäude	
— Baufertigstellungen	255
— Beheizung	253
— Bestand	258, 260
— Fertigteilbauten	252
— Gebäudeart, Haustyp	254, 255, 257
— Preise (Index)	625
— städtebauliche Festsetzungen	254
Wohngeld	489, 512
Wohnungen	
— Besitzverhältnisse	261
— Bestand	258, 260
— Baufertigstellungen	255, 260
— Eigentümerhaushalte	261
— Hauptmieterhaushalte	261
— Mieten	558, 564, 566, 568, 633
— Raumzahl	258, 261
— Wohnfläche	252, 255, 258, 261
Wohnungsbau	
— Baufertigstellungen	255, 260
— Baugenehmigungen	254
— Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	257
— Umsatz	237

	Seite
Wohnungsvermietung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	658
s. a. Wohnungen	

Wolle s. Tierische Produkte

Z

Zahlungsbilanz	
— Kapitalbilanz	690
— Leistungsbilanz	690
— Regionale Gliederung	691
Zahlungsschwierigkeiten	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	150
— Wechsel- und Scheckproteste	151
Zahnärzte	476
Zeitungen, Zeitschriften	231, 443
Zellstoff	
— Außenhandel	298, 302
— Preise (Index)	619, 641, 642
— Produktion	223, 231, 235
— Versorgung	576
Zement s. Steine und Erden	
Ziergehöuze, -pflanzen	
— Außenhandel	297, 301
— Bestand	179
— Preise (Index)	612
Zigaretten, Zigarren s. Tabakwaren	
Zinsen, Zinsleistungen	
— Landwirtschaft	167
— öffentlicher Haushalt	526
— Spareinlagen	376
Zinssätze	384
Zivilgerichte	391, 392
Zölle	538
Zucker s. Nahrungs- und Genußmittel	
Zuckerrüben s. Hackfrüchte	
Zuckersteuer	538, 552
Zulassung von Kraftfahrzeugen	340, 343, 718
Zusatzversicherung, -versorgung	489, 498
Zuzüge	87, 88, 90